UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Rechtschreibung der deutschen Sprache und der Fremdwörter

Duden, Konrad

Leipzig [u.a.], 1915

urn:nbn:de:hbz:466:1-79316

Visual Library

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Bücher Deutschen Geistes.

14 Pappbändchen in Pappgehäuse 6 Mark.

Inhaltsverzeichnis und Einzelpreise:

Walter von der Vogelweide, Gedichte . . . . . 40 Pf.
Luther, An den christlichen Adel deutscher Nation . . . . . 40 „
Fichte, Reden an die deutsche Nation . . . . . 40 „
Arndt, Meine Wanderungen und Wandelungen mit dem Reichsfreiherrn vom Stein . . . . 40 „
Goltz, Zur Geschichte und Charakteristik des deutschen Genius . . 70 „
Bismarck, Reden . . . . . 60 „
Meyer, Hans, Das deutsche Volkstum . . . . . 30 „
Kirchhoff, Die deutschen Landschaften und Stämme . . . . 50 Pf.
Helmolt, Deutsche Geschichte im Lichte deutschen Volkstums . . 40 „
Mogk, Die deutschen Sitten und Bräuche . . . . . 30 „
Köstlin, Die deutsche Tonkunst . 30 „
Thode, Die deutsche bildende Kunst . . . . . 40 „
Wychgram, Die deutsche Dichtung und das deutsche Volkstum . . . . . 40 „
Zimmer, Die deutsche Erziehung und die deutsche Wissenschaft . 50 „

Das Wesen deutschen Geistes und sein Wirken in Kunst, Wissenschaft und Leben stellen die hier vereinigten Bändchen knapp und gedrungen dar. Die wichtigsten Zeugen des Deutschtums von Walter von der Vogelweide bis Bismarck sollen gerade in dieser Zeit von uns immer wieder gehört werden, die uns die Entscheidung bringen muß, ob der deutsche Geist unterdrückt werden oder die Welt beherrschen soll.

Kriegsgedichte 1914.

Gesammelt und herausgegeben von **Eugen Wolbe.**

In biegsamem Umschlag 75 Pfennig.

Der Ausbruch des Weltkrieges 1914/15

in amtlichen Aktenstücken.

Geheftet 20 Pfennig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Auskunft in Rechtschreibfragen erteilt:

Kaiserlicher Oberkorrektor Otto Reinecke, Berlin SO 26, Elisabethufer 57.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Bauschule Höxter a. d. Weser
Bücherei
Staatliche Bau- und Tiefbau-Schule für Hoch-
EK 8228
HK 1483

Duden,

Rechtschreibung der deutschen Sprache

und der Fremdwörter.

Mit Unterstützung des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, des Deutschen Buchdruckervereins, des Reichsverbandes Österreichischer Buchdruckereibesitzer, des Schweizerischen Buchdruckervereins sowie der deutschen und österreichischen Korrektorenvereine

nach den für Deutschland, Österreich und die Schweiz gültigen amtlichen Regeln

bearbeitet von

Dr. J. Ernst Wülfing und Dr. Alfred C. Schmidt,

unter Mitwirkung des

Kaiserlichen Oberkorrektors Otto Reinecke.

03
M
19751

Neunte, neubearbeitete und vermehrte Auflage.

EK 2601
K A VI/D 14

Leipzig und Wien.
Bibliographisches Institut.
1915.

Bücherei der Königlichen Bauschule Höxter

Alle Rechte vom Verleger vorbehalten.

Vorwort.

Das vorliegende Buch ist eine Verschmelzung der achten Auflage von Dudens »Orthographischem Wörterbuch« mit der zweiten Auflage seiner »Rechtschreibung der Buchdruckereien deutscher Sprache«. Das »Wörterbuch« war über den Rahmen eines nur der Rechtschreibung dienenden Wörterverzeichnisses weit hinausgewachsen. Es enthielt grammatische, wortkundliche und sachliche Belehrungen in großer Anzahl. Da es aber in seiner bisherigen Gestalt eine so überaus große Verbreitung gefunden hat, so durfte bei dieser Verschmelzung an dem Plane nichts Wesentliches geändert werden. Nach vielfachen Beratungen kamen der Verleger und Geheimrat Dr. Duden überein, daß, um für den täglich zuwachsenden Stoff Raum zu gewinnen, die Belehrungen über die Herkunft der Wörter als für die richtige Schreibung nicht wesentlich ganz zu streichen und die Sacherklärungen auf das knappste Maß zu beschränken seien. Der überaus reiche Stoff besteht nicht nur in dem Zuwachs, den das öffentliche Leben, die schöne Literatur, die neuen Erfindungen und Entdeckungen auf den verschiedensten Gebieten notwendig mit sich bringen, sondern vor allem in der Fülle von Fremdwörtern, die aus dem »Buchdrucker-Duden« — so nennt man in fachmännischen Kreisen allgemein Dudens »Rechtschreibung der Buchdruckereien deutscher Sprache« — in das neue Buch übergehen sollten. Aus welchem Grunde das geschehen sollte, wird leicht erklärlich, wenn man in Betracht zieht, daß ein Rechtschreibwörterbuch besonders auch für Buchdrucker verwendbar sein muß, denn diese wollen und müssen wissen, wie sie in den Manuskripten auftretende Fremdwörter, die zu verdeutschen ihnen kein Recht zusteht, den amtlichen Vorschriften entsprechend gewissenhaft zu drucken haben. Über die Umstände, die seinerzeit zur Herausgabe eines neuen, in erster Linie für Buchdruckereien bestimmten Buches geführt hatten, sei hier aus dem Vorwort zur zweiten Auflage das Wesentlichste angeführt:

Das Vorwort zur ersten Auflage der »Rechtschreibung der Buchdruckereien deutscher Sprache« enthielt eine ausführlichere Darlegung der Umstände, denen dieses Buch seine Entstehung verdankte. Es genügt, daraus hier kurz folgendes zu wiederholen. Bald nachdem die auf Grund der Beschlüsse der »Orthographischen Konferenz« vom Juni 1901 veröffentlichten amtlichen Regelbücher für die neue deutsche Rechtschreibung erschienen waren, hielten die Vertreter der Buchdruckervereine Deutschlands, Österreichs und der Schweiz im Juni 1902 in Konstanz ihre regelmäßige Jahresversammlung ab. Bei dieser Gelegenheit sprach man sich einstimmig dahin aus, daß die neue Rechtschreibung für die Buchdrucker große Schwierigkeiten schaffe, indem sie in zahllosen Fällen zwei Schreibungen als gleichberechtigt zur Verfügung stelle.

Da man den Schriftsetzern und Korrektoren nicht für jeden Einzelfall die Wahl überlassen könne, so müsse man wieder zu dem Mittel der »Hausorthographie« greifen, die für jede einzelne Druckerei festzustellen habe, was für ihren Gebrauch Rechtens sein solle. Demgegenüber wurde geltend gemacht, daß ein derartiges Verfahren zu einer buntscheckigen Gestaltung unsrer Rechtschreibung führen müsse, während sich doch im ganzen Gebiete der deutschen Sprache das Verlangen nach einheitlicher Schreibweise so lebhaft geltend mache. Dieses

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Verlangen durch ein erneutes Eingreifen der Regierungen befriedigt zu sehen, sei bei der gegenwärtigen Lage der Dinge keine Aussicht vorhanden; es bleibe daher nur die Selbsthilfe übrig. Man solle den Versuch machen, durch Beseitigung aller Doppelschreibungen aus den amtlichen Regelbüchern ein durchaus auf dem Boden der neuen amtlichen Rechtschreibung stehendes Rechtschreibwörterbuch mit einheitlichen Schreibungen zu schaffen, das zunächst für alle Mitglieder der drei großen Buchdruckervereine maßgebend sein müsse, weiterhin aber wohl Aussicht habe, mit der Zeit alle Buchdruckereien in den Ländern deutscher Zunge für sich zu gewinnen. Der Gedanke fand allseitige Zustimmung. Schon im September des Jahres 1902 konnte in einer gemeinschaftlichen Beratung von Vertretern der Buchdruckervereine und des Bibliographischen Instituts mit Geheimrat Dr. Duden der Plan eines solchen Buches festgestellt und die Ausführung begonnen werden. Im Juni 1903 erschien das Buch, dessen oben angeführter Titel über seine Bestimmung sowie über die bei seiner Herstellung Mitwirkenden Auskunft gibt.

Die im vorstehenden angeführten Gründe für die Schaffung eines besonderen, für Buchdrucker bestimmten Buches bestehen heute nicht mehr. Schon die im Jahre 1907 erschienene zweite Auflage der »Rechtschreibung der Buchdruckereien deutscher Sprache« fand etwas andre Verhältnisse vor als die erste; sie unterschied sich daher auch in manchen Beziehungen von dieser. In der Zeit, die zwischen dem Erscheinen beider Auflagen liegt, hatte nämlich die Bewegung zu dem Ziele einer einheitlichen und zugleich lautgetreuen Schreibung nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Dasselbe Bedürfnis, das die Kreise der Buchdrucker veranlaßt hatte, alle Doppelschreibungen, d. h. alle doppelten Schreibungen derselben Lautverbindung, wie sie z. B. bei Akzent und Accent vorlagen, zu beseitigen, hatte auch andre Kreise zu ähnlichen Maßregeln bestimmt. Vor allem hatten die höchsten Behörden der größten deutschen Staaten und Österreichs das in dem vereinbarten amtlichen Regelbuche gewährte Recht der Wahl zwischen verschiedenen Schreibungen für bestimmte Kreise ganz wesentlich beschränkt. Den Anfang damit machte die bayerische Unterrichtsverwaltung, indem sie gleich in der ersten Ausgabe des amtlichen Regelbuchs in zahlreichen Fällen von den zwei dort als gleichberechtigt nebeneinanderstehenden Schreibungen die eine in Klammern stellte und deutlich als »in der Schule nicht zu gebrauchen« kennzeichnete. Von da war nur ein Schritt bis zu der gänzlichen Beseitigung der als nicht empfehlenswert eingeklammerten Formen. Diesen Schritt tat Prof. Ammon in seinem zwar nicht amtlichen, aber doch offenbar der Auffassung der bayerischen Unterrichtsverwaltung entsprechenden »Wörterverzeichnis der deutschen Rechtschreibung mit Beigabe des amtlichen Regelbuchs, München 1903«.

Den wesentlichsten Dienst aber leistete der Einheitsschreibung das ungefähr um dieselbe Zeit erschienene, »gemäß dem Beschlusse des Königlichen Staatsministeriums vom 11. Juni 1903« herausgegebene »Amtliche Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preußischen Kanzleien, Berlin 1903«. Dieses Büchlein war zwar zunächst nur »für die preußischen Kanzleien« bestimmt. Da es aber auch von den Reichsbehörden für ihre Kanzleien als verbindlich angenommen wurde und sich ihm die meisten deutschen Bundesstaaten, sei es durch ausdrücklichen Beschluß, sei es stillschweigend, angeschlossen hatten, so wurde es bald die Richtschnur für die Schreibung der Behörden im ganzen Deutschen Reiche. Im April 1907 ist es dann auch für die preußischen Schulen maßgebend geworden, d. h. in dem Regelbuch für die preußischen Schulen ist an die Stelle des ursprünglichen, so zahlreiche Doppelschreibungen enthaltenden Wörter-

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

verzeichnisses das Wörterverzeichnis für die preußischen Kanzleien getreten. Bei diesem Anlaß sind auch noch einige Doppelschreibungen beseitigt worden, z. B. Abends, Morgens, Schreibungen, die von da an auch in Preußen, wie früher schon in Österreich, nicht mehr gestattet sind.

Wie Preußen zunächst für die Behörden, so hatte nämlich Österreich zunächst für die Schulen die Zahl der Doppelschreibungen wesentlich vermindert, indem es im Jahre 1904 »zum Gebrauche für Lehrer und Schüler« von den Regeln für die deutsche Rechtschreibung eine »Ausgabe mit einheitlichen Schreibweisen« veröffentlichte. Erwägt man nun, daß auch Württemberg und Baden in den amtlichen Regelbüchern die gelehrten Schreibungen mit cc gar nicht mehr aufführen, daß ferner die übrigen deutschen Bundesstaaten sowie die Schweiz dem Beispiel Preußens bereits gefolgt sind, so ist klar ersichtlich, daß die Herrschaft der Doppelschreibungen mit raschen Schritten ihrem Ende zugeht. Tatsächlich kann die Mehrzahl der Doppelschreibungen, die das auf Grund der Beschlüsse der »Orthographischen Konferenz« vom Jahre 1901 herausgegebene vereinbarte amtliche Regelbuch enthielt, schon jetzt als abgeschafft gelten, allerdings nur die Mehrzahl, nicht alle. Denn alle, mit alleiniger Ausnahme der im deutschen und im österreichisch-ungarischen Heere noch heute vorgeschriebenen Schreibung Kompagnie neben Kompanie, beseitigte nur der »Buchdrucker-Duden«; am nächsten kommt ihm das oben angeführte Buch von Ammon, das nur 11 Doppelschreibungen aufführt, während **P.**[1] deren noch 16, Ö.[1] 40 beibehält. Ebenso verfährt Ö. auch bei den im vereinbarten amtlichen Regelbuch nur als zulässig bezeichneten Schreibungen am stetigsten; es führt deren noch 53 an, **P.** nur 4, Ammon und der »Buchdrucker-Duden« gar keine.

Alle angeführten Regelbücher und Wörterverzeichnisse mit einheitlichen Schreibungen stimmen darin miteinander überein, daß sie in Fremdwörtern das volkstümliche K und Z dem gelehrten C vorziehen. Auch sonst verfahren sie, wo sie von den im vereinbarten amtlichen Regelbuch als gleichwertig nebeneinandergestellten Schreibungen die eine wählen, die andre beseitigen, in den meisten Fällen gleichmäßig, aber doch nicht überall. Es gibt daher noch eine kleine Anzahl von Wörtern, für die in den verschiedenen Staaten verschiedene Schreibungen vorgeschrieben sind. Die Zahl der verschieden geschriebenen Wörter wächst noch erheblich, wenn man nicht nur die Wahl zwischen Doppelschreibungen im engern Sinne (vgl. das oben über Akzent und Accent Gesagte), sondern auch die Wahl zwischen Doppelformen in Betracht zieht. Zu jenen gehört es z. B., wenn **P.** und **B.**[1] Disziplin, Ö. Disziplin schreibt, zu diesen, wenn **P.** nur Pauschquantum, **B.** aber vorzugsweise Bauschquantum hat, während Ö. beide Formen als gleichberechtigt anführt. Aus alledem geht hervor, daß, wenn das vorliegende neue Buch ein genaues Spiegelbild der in Deutschland, Österreich und der Schweiz jetzt geltenden Vorschriften für die Rechtschreibung bleiben soll, wie es

[1] **P.** bedeutet: Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Herausgegeben im Auftrage des Königlich Preußischen Ministeriums der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten. Neue Bearbeitung. Berlin, Weidmannsche Buchhandlung. 1914. — Ö. bedeutet: Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Große Ausgabe. Zum Gebrauche für Lehrer und Schüler. Durchgesehene und ergänzte Auflage. Wien. Im kaiserlich-königlichen Schulbücher-Verlage. 1913. — **B.** bedeutet: Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Herausgegeben vom Königlich Bayerischen Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten auf Grund Vereinbarung mit den deutschen Bundesregierungen und mit Österreich. Neue Bearbeitung (14. Auflage), München. Verlag von R. Oldenbourg. 1914.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

der »Buchdrucker-Duden« (2. Auflage) gewesen ist, in jedem einzelnen Falle, wo ein und dasselbe Wort in den verschiedenen Gebieten verschieden geschrieben wird, darauf hingewiesen werden muß. Nur so kann verhindert werden, daß z. B. Schriftsetzer oder Kanzlisten, die amtliche Arbeiten für Bayern herzustellen haben, Schreibungen anwenden, die nur in Preußen gültig sind, und umgekehrt. Aus praktischen Gründen erschien es angemessen, die Schreibungen, die der preußischen Vorschrift entsprechen, und die nicht nur von allen preußischen, sondern auch von allen deutschen Reichsbehörden befolgt werden, als die in erster Linie anzuwendenden in den Text zu setzen und die davon abweichenden bayerischen und österreichischen in Anmerkungen unter dem Text anzuführen.

Das lebhafte Interesse, das der zweiten Auflage des »Buchdrucker-Duden« aus den zunächst in Betracht kommenden fachmännischen Kreisen, d. h. einerseits von den Buchdruckervereinen, anderseits von den Korrektorenvereinen, bekundet wurde, hatte zu zahlreichen Erweiterungen und einigen Änderungen geführt. Es liegt in der Natur der Dinge, daß die Vertreter des Buchdruckerstandes vor allem möglichst bestimmte Vorschriften wünschten. Nicht nur die Doppelschreibungen im engern Sinne, die ja schon in der ersten Auflage des erwähnten Buches beseitigt waren, sondern auch die Doppelformen wollten sie verbannt sehen. Und noch über mancherlei andre Dinge, die mehr in das Gebiet der Sprachlehre als in das der Rechtschreibung gehören, wünschten sie im »Buchdrucker-Duden« Auskunft zu finden. Gern hat Geheimrat Dr. Duden den ihm ausgesprochenen Wünschen schon damals Gehör geschenkt und sie, soweit der Plan des Buches es gestattete, bei der zweiten Auflage berücksichtigt. Ganz besonders hatte sich die Zentralkommission der Korrektoren Deutschlands in Berlin um die Herbeischaffung des Stoffes Verdienste erworben, indem sie dem Verfasser gleichzeitig die Meinungsäußerungen der verschiedenen Korrektorenvereine übermittelte. So sind auch die schon der zweiten Auflage des »Buchdrucker-Duden« beigegebenen und für Buchdrucker und Schriftsteller gleich wichtigen »Einzelvorschriften für den Schriftsatz« und namentlich auch das »Einheitskorrekturmuster« entstanden, an dessen Ausarbeitung außer dem Bibliographischen Institut auch die Korrektoren so sehr beteiligt sind, daß es geradezu als »aufgestellt von der Zentralkommission der Korrektoren Deutschlands« bezeichnet werden konnte. Es versteht sich von selbst, daß ich mich verpflichtet fühlte, so wichtige Beigaben in das neue, nun für jedermann bestimmte Buch mit zu übernehmen.

Auf dem Gebiete der Fremdwörter hatte sich seit dem Erscheinen der ersten Auflage des »Buchdrucker-Duden« ein Umschwung vollzogen. In den Kreisen der Gelehrten stand man anfangs der ganzen Umgestaltung der Rechtschreibung gleichgültig, zum Teil selbst feindlich gegenüber. Zuerst glaubte man, sie unbeachtet lassen zu können, da ja die amtlichen Regelbücher zunächst nur für die Schulen bestimmt waren und die Wörterverzeichnisse ursprünglich obendrein in zahlreichen Fällen der neuen volkstümlichen Schreibung die alte gelehrte als gleichberechtigt an die Seite stellten. Als dann aber nach dem Erscheinen der »Rechtschreibung der Buchdruckereien deutscher Sprache« von mehreren Seiten, und zwar nicht nur von Korrektoren und Vertretern der Buchdruckereien, sondern auch von gelehrten Schriftstellern und von Schriftleitern gelehrter Zeitschriften der Versuch gemacht wurde, die Gesetze der neuen Rechtschreibung, die in dem eben erwähnten Buche nur auf die üblichen, in den allgemeinen Gebrauch übergegangenen Fremdwörter angewandt worden waren, unterschiedslos auf alle nur der Sprache der Gelehrten angehörigen fremden Wörter zu übertragen, da erhob sich ein lebhafter Widerspruch, der sich nicht nur gegen die weit über das Ziel hinaus stürmenden Heißsporne, sondern

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

gegen die ganze Neugestaltung der Rechtschreibung richtete. Man wollte sich seine Kreise nicht stören lassen und, wenn irgend möglich, einfach beim alten bleiben. Dieser Widerstand erwies sich aber bald als unausführbar. Als das Königlich Preußische Staatsministerium und die Reichsbehörden, unter denen sich doch auch solche befinden, die, wie das Kaiserliche Patentamt, von Amts wegen sehr viel mit Fremdwörtern zu hantieren haben, angewiesen wurden, nach dem amtlichen Wörterverzeichnis zu schreiben, und als immer augenscheinlicher wurde, daß fast die gesamte Tagespresse, daß die literarischen Zeitschriften, ja ein großer Teil der wissenschaftlichen Fachzeitschriften der neuen Rechtschreibung folgten, da war ein Nichtbeachten des rechtlich und tatsächlich bestehenden Zustandes nicht mehr möglich. Für das, was zweifellos in das Gebiet der Sprache des täglichen Lebens fiel, mußte ohne weiteres die neue Rechtschreibung zur Anwendung kommen; das Gebiet der fremden Wörter, für welche die neue Schreibweise nicht galt und nach der Meinung einzelner Gelehrten niemals hatte gelten sollen, mußte abgegrenzt werden, und für das streitige Grenzgebiet wurde eine Vereinbarung notwendig. Das war eine überaus schwierige Aufgabe. Da kein Privatmann sie lösen konnte und eine Lösung von Staats wegen nicht zu erwarten war, so blieb nichts andres übrig, als zwischen den Vertretern der verschiedenen Wissenschaften und der Technik einerseits und denen der neuen Rechtschreibung anderseits eine Vereinbarung zu versuchen. Es war das Verdienst des Vereins Deutscher Ingenieure in Berlin, die Sache in die Hand genommen und glücklich durchgeführt zu haben. Das Ergebnis mehrjähriger Beratungen, die zum Teil mündlich in gemeinschaftlichen Sitzungen in Berlin, zum Teil schriftlich gepflogen wurden, wurde in der Schrift »Dr. Hubert Jansen, Rechtschreibung der naturwissenschaftlichen und technischen Fremdwörter. Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung, Berlin-Schöneberg 1907« festgelegt. Es ließ sich kurz dahin zusammenfassen, daß auch die in das Gebiet der Naturwissenschaften und der Technik fallenden gelehrten Schriften die neue Rechtschreibung anzuwenden und besonders die in den allgemeinen Gebrauch übergegangenen Fremdwörter nach der Vorschrift des amtlichen Wörterverzeichnisses wiederzugeben hätten, während die nur der Wissenschaft angehörigen fremden Wörter nicht unter die Regeln der neuen Rechtschreibung fallen sollten. Dabei wurde anerkannt, daß es eine ziemlich große Anzahl von Wörtern gäbe, die auf der Grenze stehen, d. h. die sowohl der Gelehrtensprache als auch der Sprache des täglichen Lebens angehören. Für diese wurden zwei Schreibungen festgesetzt, eine gelehrte und eine volkstümliche, z. B. Acetylen und Azetylen. Alle diese der sogenannten »neutralen Zone« angehörigen Wörter wurden in das Wörterverzeichnis des Ingenieurvereins in beiden Schreibungen aufgenommen.

Die Hoffnungen, die viele auf die Vorschriften des Jansenschen Buches gesetzt hatten, erwiesen sich bald als trügerisch. Die Verfasser wissenschaftlicher Arbeiten richteten sich nicht nach Jansen, sondern sie schrieben die fremden Wörter ganz nach Willkür; und den Buchdruckern, welche die Arbeiten der Gelehrten durch Satz und Druck wiederzugeben haben, wurde es infolgedessen unmöglich gemacht, die Jansenschen Formen zu befolgen. Es kommt noch hinzu, daß der Allgemeine Deutsche Sprachverein von vornherein ein entschiedener Gegner der Jansenschen wissenschaftlichen Schreibungen war. Auch Oberkorrektor Reinecke hatte sofort vorausgesehen, daß eine Durchführung der Jansenschen Schreibungen in wissenschaftlichen Arbeiten unmöglich wäre. Infolgedessen riet er, in allen Fällen, wo der Schriftsteller nichts andres verlange, die volkstümlichen Formen des »Buchdrucker-Duden« anzuwenden, denn nur diese seien die natürlichen, von der Regierung vorgeschriebenen Formen. So stehen wir denn heute vor

der Tatsache, daß das mit unendlichem Fleiß geschaffene Jansensche Buch zwecklos ist, denn keine Behörde und kein Gelehrter hat sich jemals bemüht, ihm Geltung zu verschaffen. Es war mir infolgedessen ein leichtes, die in früheren Auflagen des vorliegenden Buches aufgeführten, mit einem vorstehenden Kreis versehenen gelehrten Schreibungen ganz wegzulassen.

Eine wichtige Neuerung dieses Buches bildet die Angabe der richtigen Betonung bei fast allen Fremdwörtern und bei vielen deutschen Wörtern; es soll dadurch der vielverbreiteten falschen Betonung vorgebeugt werden.

Mit tiefem Bedauern muß ich zum Schluß davon Kenntnis geben, daß ein unglücklicher Stern über der Herstellungszeit dieser Auflage gewaltet hat. Bald nach Fertigstellung des Manuskripts verschied am 1. August 1911 der Schöpfer und erste Verfasser dieses Werkes, Herr Geheimrat Dr. Duden, und bald nach Erledigung der ersten Korrektur folgte ihm am 28. Oktober 1913 sein Nachfolger, Herr Dr. Wülfing, in den Tod. Bedeutete schon das Hinscheiden Dr. Dudens einen unersetzlichen Verlust für die deutsche Rechtschreibung und für dieses Buch, so wurde dieser Verlust noch größer durch das Ableben des zweiten Verfassers, Dr. Wülfings. Die Verdienste beider Männer um die deutsche Rechtschreibsache sind zu bekannt, als daß sie hier noch eingehend besprochen zu werden brauchten. Da mich der Ständige Ausschuß des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, im Einverständnis mit dem Verleger, in seiner Sitzung vom 13. Dezember 1913 auf Grund meiner langjährigen Mitarbeit an den Dudenschen Wörterbüchern zum Nachfolger Wülfings ernannte, so fiel mir die schwierige Aufgabe zu, das verwaiste Werk zu beenden.

Wenn es mir gelungen ist, die neue Auflage dieses Buches im Sinne der Verstorbenen und im Sinne aller Mitwirkenden zu Ende zu führen, so verdanke ich das zum großen Teile dem Kaiserlichen Oberkorrektor der Reichsdruckerei in Berlin, Herrn Otto Reinecke. Wie er unermüdlich und uneigennützig dem Schöpfer des Buches, Herrn Geheimrat Dr. Duden, und nach dessen Tode Herrn Dr. Wülfing geholfen hat, so hat er auch mir allezeit hilfsbereit und sachkundig zur Seite gestanden. Sein reiches Wissen auf dem Gebiete unsrer Rechtschreibung und unsrer Sprache überhaupt befähigt ihn in hervorragendem Maße zur Mitarbeit an diesem Werke. Ich danke ihm aufrichtig und herzlich für seine Mitwirkung und habe gern Veranlassung genommen, diese auf dem Titel anzuerkennen.

Außer den schon genannten deutschen und österreichischen Korrektorenvereinen, die auch die vorliegende Auflage durch Tausende von Beiträgen unterstützt haben, habe ich noch Herrn Revisor Julius Jakob in Wien zu danken für die vielen wertvollen Anregungen, die mir sein »Orthographisches Hilfsbuch für österreichische Buchdrucker« geboten hat. Aus ihm konnte ich die Unterlage zu den auf Seite XX ff. stehenden Regeln über die Anwendung des Bindestrichs in zusammengesetzten Wörtern entnehmen, was um so wichtiger ist, als derartige Regeln nicht nur für Buchdrucker, sondern auch für die Allgemeinheit von großem Wert sind.

Zahlreiche Beiträge verdanke ich ferner Herrn Lehrer Joseph Lammertz in Aachen. Durch seine »Ausführliche Rechtschreiblehre«, welche die große Lücke ausfüllt, die zwischen dem amtlichen Regelbuch und diesem Buch besteht, hat er sich ein großes Verdienst erworben; denn sein Buch ist jedem, der die deutsche Rechtschreibung erlernen will oder muß, unentbehrlich.

So will ich denn hoffen, daß sich die neue Auflage dieses Buches zu den alten Freunden recht viele neue erwerben möge. Für den Hinweis auf Vermißtes sowie für etwa notwendig werdende Berichtigungen werde ich stets dankbar sein.

Leipzig, im Februar 1915.

Dr. **Alfred C. Schmidt.**

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Vorbemerkungen.

Die Vorbemerkungen sollen *erstens* über die in dem vorliegenden Buche angewandten Regeln der *Rechtschreibung* und *zweitens* über die für wünschenswert erachteten, ins Gebiet der *Sprachlehre* gehörigen Angaben kurz Aufschluß geben. Ferner enthalten sie eine *Satzzeichenlehre*, einige *Einzelvorschriften für den Schriftsatz* und *allgemeine Korrekturvorschriften* (ein Einheitskorrekturmuster). Das früher hier gegebene Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen ist beseitigt; die einzelnen Abkürzungen sind an ihrer abecelichen Stelle in das Wörterverzeichnis aufgenommen worden. Daß wir in den Vorbemerkungen und auch im Wörterverzeichnis selbst deutsche Fachausdrücke an die Stelle der früher gebrauchten »lateinischen Terminologie« gesetzt haben, bedarf keiner Rechtfertigung. Um aber denjenigen Benutzern dieses Buches, denen die lateinischen Ausdrücke noch geläufiger sind als die deutschen, über die Bedeutung der gebrauchten deutschen Fachausdrücke im Zusammenhang Auskunft zu geben, stellen wir in der Anmerkung[1] die von uns gewählten Verdeutschungen mit den

---

[1] Es wurden angewandt:

abhängige Frage	für	indirekte Frage
abhängige Rede	»	indirekte od. oblique Rede
abhängiger Fall	»	obliquer Kasus
abwandeln	»	flektieren, bes. konjugieren
Abwandlung	»	Flexion, bes. Konjugation
abwandlungsfähig	»	flektierbar, bes. konjugierbar
Anredefall	»	Vokativ
Auslassungszeichen	»	Apostroph
Ausrufwort	»	Interjektion
Aussageweise	»	Modus
Bedingungsform	»	Konditionalis
Befehlsform	»	Imperativ
Beifügung	»	Attribut
Beisatz	»	Apposition
Beistrich	»	Komma
besitzanzeigendes Fürwort	»	Possessivpronomen
bezügliches Fürwort	»	Relativpronomen
biegen	»	flektieren, bes. deklinieren
Biegung	»	Flexion, bes. Deklination
biegungsfähig	»	flektierbar, bes. deklinierbar
Bindewort	»	Konjunktion
Doppelpunkt	»	Kolon
Eigenschaftswort	für	Adjektiv
einfaches Wort	»	Simplex
Einzahl	»	Singular
Ergänzung	»	Objekt
Fall	»	Kasus
fragendes Fürwort	»	Interrogativpronomen
Fürwort	»	Pronomen
Gegenwart[sform]	»	Präsens
Geschlecht	»	Genus
Geschlechtswort	»	Artikel
Grundstufe	»	Positiv
Hauptwort	»	Substantiv
hauptwörtlich, als Hauptwort gebraucht	»	substantivisch, substantiviert
hinweisendes Fürwort	»	Demonstrativpronomen
höchste Stufe	»	Superlativ
höhere Stufe	»	Komparativ
Leideform	»	Passiv
männlich; Wort männlichen Geschlechts	»	Maskulinum
Mehrzahl	»	Plural
Mitlaut	»	Konsonant
Mittelwort	»	Partizip
Möglichkeits-, Vorstellungsform	»	Konjunktiv
Nennform	»	Infinitiv

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

entsprechenden lateinischen Ausdrücken zusammen. Die deutschen Ausdrücke sind bis auf wenige Ausnahmen dieselben, die durch das vortreffliche Verdeutschungswörterbuch des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins »Die Schule, Verdeutschung der hauptsächlichsten entbehrlichen Fremdwörter der Schulsprache, bearbeitet von Dr. Karl Scheffler, 3. Aufl., Berlin, Verlag des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, 1909« schon eine weite Verbreitung gefunden haben, und zu deren allgemeiner Annahme wir an unserm Teil gern mitwirken wollen.

I. Zur Rechtschreibung.

In allen Stücken ist die Rechtschreibung befolgt, die auf Grund der Beschlüsse der Orthographischen Konferenz vom 17., 18. und 19. Juni 1901 in der »Neuen Bearbeitung« des amtlichen Regelbuchs für die deutsche Rechtschreibung angewandt und jetzt in Deutschland, Österreich und der Schweiz für alle Schulen und für den amtlichen Verkehr bindend ist. Doch ist nicht mehr, wie in den früheren Auflagen, das vereinbarte amtliche Regelbuch[1] zugrunde gelegt worden, sondern es dienten die inzwischen erschienenen amtlichen Regelbücher und Wörterverzeichnisse mit einheitlicher Schreibung als Unterlage; und zwar steht im Text als maßgebende Form immer nur die Schreibung der neuesten Bearbeitung des preußischen amtlichen Regelbuchs, die im Jahre 1914 erschienen ist. Abweichende[2] Schreibungen andrer amtlicher Regelbücher sind unter dem Text

Nennwort	für	Nomen
nicht abwandlungsfähig, nicht biegungsfähig	»	inflexibel, unflektierbar
nichtzielend	»	intransitiv
nichtzielendes Zeitwort	»	Intransitivum
rückbezüglich	»	relativ
sächlich; Wort sächlichen Geschlechts	»	Neutrum
Satzaussage	»	Prädikat
Satzgegenstand	»	Subjekt
Satzzeichen	»	Interpunktion[szeichen]
Selbstlaut	»	Vokal
Sprachlehre	»	Grammatik
Steigerung	»	Komparation
Strichpunkt	»	Semikolon
Tätigkeitsform	»	Aktiv
Ton[zeichen]	»	Akzent
Trennpunkte	»	Trema
Umstandswort	»	Adverb
unabhängige Frage	»	direkte Frage
unveränderlich	»	unflektierbar, inflexibel
Vergangenheit[sform]	»	Präteritum, Imperfekt
Verhältniswort	»	Präposition
Vorgegenwart	für	Perfekt
Vorstellungs-, Möglichkeitsform	»	Konjunktiv
Vorvergangenheit	»	Plusquamperfekt
Vorzukunft	»	Futurum exaktum
weiblich; Wort weiblichen Geschlechts	»	Femininum
Wemfall	»	Dativ
Wenfall	»	Akkusativ
Werfall	»	Nominativ
Wesfall	»	Genitiv
Wirklichkeitsform	»	Indikativ
wörtlich angeführte Rede	»	direkte Rede
Zahlwort	»	Numerale
Zeichen setzen	»	interpungieren
Zeichensetzung	»	Interpunktion
Zeit[form]	»	Tempus
Zeitwort	»	Verb
zeitwörtlich, als Zeitwort gebraucht	»	verbal
zielend	»	transitiv
zielendes Zeitwort	»	Transitivum
Zukunft[sform]	»	Futurum
Zusammensetzung	»	Kompositum
Zwielaut	»	Diphthong

[1] So nennen wir die erste, im Jahre 1902 erschienene preußische Ausgabe der »Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis«.

[2] Abweichende Schreibungen einzelner Behörden, die hin und wieder noch vorkommen, werden in diesem Buche als »behördlich« bezeichnet; »behördlich« bedeutet also: den Grundsätzen der amtlichen Rechtschreibung zuwiderlaufend, aber bei der zuständigen Behörde noch üblich.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

in Anmerkungen angegeben. In den wenigen Fällen, wo auch das preußische amtliche Regelbuch noch Doppelschreibungen hat, ist diejenige in den Text aufgenommen, die dem Ziele, nach welchem hin sich unsre Rechtschreibung entwickelt, am nächsten steht; die andre ist unter dem Text aufgeführt. So steht z. B. zugunsten im Text, zu Gunsten unter dem Text. Doppelformen, d. h. verschieden lautende Wörter für ein und dieselbe Sache, z. B. Fohlen und Füllen, Meiran und Majoran, sind beide an ihrer abecelichen Stelle aufgenommen. Wo eine von zwei solchen Formen als die üblichere bezeichnet werden konnte, ist von der weniger üblichen auf diese verwiesen, z. B. Dune; s. Daune.

Die wichtigsten Punkte, in denen die neue einheitliche Rechtschreibung von der bis zum Jahre 1902 in Kraft gewesenen »Schulorthographie« und von der sogenannten »alten Orthographie« abweicht, sollen hier nebst einigen Ergänzungen angeführt werden.

Über die Schreibung des T-Lautes mit th.

Der T-Laut wird nur noch in Fremdwörtern und in einigen Lehnwörtern mit **th** geschrieben; in allen ursprünglich deutschen Wörtern schreibt man nur **t**, also auch in den bekannten sieben Wörtern, die früher noch **th** bewahrt hatten: Tal, Ton, Tor (der u. das), Tran, Träne, tun und Tür, ebenso in den von diesen Wörtern gebildeten Ableitungen, z. B. Taler, tönern, töricht, tranig, tränen, tätig, Untertan.

In den Personennamen deutschen Ursprungs, in denen früher **t** mit **th** gleichberechtigt war, gilt jetzt nur die Schreibung mit **t**. Ohne **h** zu schreiben sind also Namen wie Berta, Bertold, Günter und Walter, wie denn auch das vereinbarte amtliche Regelbuch schon diese Schreibung bei den ersten beiden als besser bezeichnet; entsprechend ist auch Dieter besser ohne **h** zu schreiben (genau wie Werner). Mit **th** schreibt man nur noch einige altdeutsche Namen, die mit Theo- beginnen, z. B. Theobald, Theoderich, ferner Lothar (vgl. Lothringen), Mathilde (vgl. Brunhilde), ebenso den Ländernamen Thüringen. Auch in Personennamen griechischen und hebräischen Ursprungs steht **th**, z. B. Theodor, Martha, Barthel, Bartholomäus, Balthasar.

Über die Schreibung des F-Lautes mit ph.

Der F-Laut wird nur noch in Fremdwörtern mit **ph** geschrieben; in allen ursprünglich deutschen Wörtern und Namen, in denen früher **ph** stand, schreibt man jetzt **f**, z. B. Efeu, Rudolf, Westfalen, ebenso in den völlig eingebürgerten Fremdwörtern Elefant, Elfenbein, Fasan und Sofa.

In den Namen fremder Herkunft, die bisher mit **ph** geschrieben wurden, ist diese Schreibung geblieben, z. B. Stephan. Unter Joseph aber ist angegeben, daß man diesen Namen in Österreich allgemein mit **f** schreibt[1].

Über die S-Laute.

Vor **t** und **p** steht — außer in Zusammensetzungen, wie Haustür — immer **s**, z. B. fasten, Kiste, Pfosten; Hast, Lust, Rost; (er) liest, reist, tost; Haspe, Wespe, Rispe, Knospe, knuspern.

Wenn hinter **ss** der tonlose Selbstlaut **e** ausfällt, so muß es in **ß** verwandelt werden, da **ss** nur zwischen zwei Selbstlauten stehen kann, von denen der erste kurz ist; so wird z. B. aus angemessener angemeßner, aus wässerig wäßrig. Man schreibt ließest, Grüße mit **ß** (und nicht mit **ss**), weil der S-Laut hier nach einem langen Selbstlaut steht. Wird das Auslassungszeichen angewandt, bleibt **ss** stehen, z. B. küss', fass'. Dagegen bleibt das **s**, wenn hinter ihm ein tonloses **e** ausfällt, unverändert, und zwar nicht nur, wo es sich um Ableitungen von Nennformen handelt, z. B. Drechsler statt Drechseler, Kräusler statt Kräuseler, sondern auch in allen andern Fällen, z. B.

[1] Doch ist zu merken, daß der Kaiser Franz Joseph selbst seinen Namen mit **ph** schreibt.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

unsre statt unsere, Pilsner statt Pilsener, Basler statt Baseler. In Eigennamen steht zuweilen nach einem Mitlaut ſſ statt ß, z. B. Frenssen.

In lateinischer[1] Schrift setzt man s für ſ und S ohne Unterschied, ss für ſſ; für ß tritt ß[2] ein. Für ß wird in großer Schrift SZ angewandt, z. B. MASZE (Maße) — aber MASSE (Masse) —, STRASZE, PREUSZEN, MEISZNER, VOSZ. Die Verwendung zweier Buchstaben für einen Laut ist nur ein Notbehelf, der aufhören muß, sobald ein geeigneter Druckbuchstabe für das große ß geschaffen ist.

Zusatz. Aus der Fassung der Regel geht deutlich hervor, daß die mehrfach versuchte Anwendung eines langen ſ in lateinischer Schrift für das ſ in der deutschen Schrift unzulässig ist.

Zusammentreffen von drei gleichen Mitlauten.

Wenn bei Zusammensetzungen drei gleiche Mitlaute zwischen Selbstlauten nebeneinander zu stehen kommen, so ist einer davon zu streichen. Man schreibt also z. B. Brennessel, Schiffahrt, Schnelläufer. Aber bei Silbentrennung tritt der dritte Mitlaut wieder ein, also Brenn-nessel, Schiff-fahrt, Schnell-läufer. In dennoch, Dritteil und Mittag setzt man den Mitlaut immer nur zweimal, auch bei Silbentrennung, also den-noch, Drit-teil, Mit-tag. Nach ck (= kk) darf k und nach tz (= zz) darf z nicht ausfallen; man schreibt also Rückkehr, Schutzzoll. Folgen auf die drei gleichen Mitlaute noch andre Mitlaute, so wird keiner von ihnen gestrichen, und bei Silbentrennung werden zwei Mitlaute zur ersten, die andern zur zweiten Silbe gezogen, z. B. stickstofffrei, Taburettthron, bei Silbentrennung: stickstoff-frei, Taburett-thron.

Anmerkung. Wo ein Mißverständnis möglich ist, muß Kuppelung eintreten, z. B. Bettuch (Tuch für das Bett, also der Regel entsprechend nur zwei t), aber Bet-Tuch (der Juden). Diese Unterscheidung ist nötig, um einer Verwechselung beider Begriffe vorzubeugen.

über die Anfangsbuchstaben (wörtlich nach dem preußischen Regelbuche)[3].

Mit großem Anfangsbuchstaben schreibt man:

1. das erste Wort eines Satzganzen, also

a) das erste Wort eines Abschnittes (in Gedichten gewöhnlich auch einer Verszeile);

b) das erste Wort nach einem den Satz schließenden Punkt, Frage- und Ausrufungszeichen sowie in der wörtlich angeführten (direkten) Rede nach einem Doppelpunkt, z. B. Drauf spricht er: »Es ist euch gelungen.«

---

[1] In Deutschland, Österreich und der Schweiz bedient man sich beim Schreiben und Drucken zweier Schriftarten, der deutschen und der lateinischen Schrift. In diesem Buche sind alle deutschen Wörter und Fremdwörter, dem allgemeinen Schulgebrauch entsprechend, in deutscher Schrift gedruckt. Diejenigen fremden Wörter oder Ausdrücke, die in lateinischer Schrift auftreten, z. B. in praxi, en détail, müssen immer in lateinischer Schrift gegeben werden, auch dann, wenn der ganze übrige Text in deutschen Buchstaben geschrieben oder gedruckt ist. Es können auch alle deutschen Wörter ohne weiteres in lateinischer Schrift wiedergegeben werden. Dagegen ist es unzulässig, in lateinisch Gedrucktes deutsch Gedrucktes einzuflechten, denn es gilt als Buchdruckergesetz, daß wohl deutsche Schrift (Fraktur) mit lateinischer Schrift (Antiqua), nicht aber lateinische mit deutscher Schrift vermischt werden darf.

[2] Geschrieben: ß ß und in der zweiten Form schon seit einiger Zeit in den Schulen ß ß Württembergs eingeführt. Beide Formen sind in Österreich seit ß ß langem allgemein üblich.

[3] Die Anmerkungen unter dem Texte und Zusätze sind keine Bestandteile der amtlichen Regeln; sie sollen vielmehr zu deren Erläuterung und Ergänzung dienen.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Zusatz. Nach einem Doppelpunkt schreibt man auch sonst das erste Wort eines Satzes groß, z. B. Man schreibe also: In der Regel kam er später. Soll aber der nach dem Doppelpunkt stehende Satz als eine Folgerung aus dem Vorhergehenden oder als eine Erläuterung erscheinen, so schreibt man das erste Wort desselben klein, z. B. Zu Hause weilt er selten, zu Hofe kommt er nie: man muß im Walde streifen, wenn man ihn fahen will.

Auch nach »z. B.« und bei Anführungen in Gänsefüßchen schreibt man das erste Wort eines Satzes groß[1], z. B. Man einigte sich dahin, »Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut!« als Sinnspruch zu wählen.

Demnach wird in den vorstehenden Fällen bei Anführung von einzelnen Wörtern, Satzteilen usw.[1] klein geschrieben; eine Ausnahme hiervon machen nur Büchertitel, Überschriften usw., z. B. man schreibe also: des großen Mannes; es gibt verschiedene Unterschiede, z. B. die stimmhafte und stimmlose Aussprache; wir teilen Ihnen mit, daß wir die Tatsache, »den dummen Vorfall gesehen zu haben«, auch lebhaft bedauern; aber: Großen Beifall erweckten »Die Kraniche des Ibykus«, das bekannte Gedicht.

Anmerkung. Nach einem Frage- und Ausrufungszeichen wird mit kleinem Buchstaben fortgefahren, wenn das, was auf das Zeichen folgt, mit dem Vorhergehenden zu einem Satzganzen verbunden ist, z. B. »Woher des Wegs?« erschallt des Wärters Ruf. »Gott grüß' dich!« rief er.

2. alle wirklichen Hauptwörter.

3. die Fürwörter, welche sich auf die angeredete Person beziehen, namentlich in Briefen. Außerhalb des Briefstils schreibt man jedoch **du** und **ihr** nebst den dazugehörigen Formen und besitzanzeigenden Fürwörtern in der Regel klein.

Zusatz 1. Wie in Briefen, so schreibt man auch in briefartigen Mitteilungen und in feierlichen Anreden die Fürwörter, die sich auf die angeredete Person beziehen, groß. Auch bei Grabinschriften ist in solchen Fällen die Großschreibung zu empfehlen.

Zusatz 2. Das rückbezügliche Fürwort **sich** schreibt man auch in Briefen in der Regel klein, z. B. Freuen Sie sich mit uns! Nur im Kanzleistil, besonders im Verkehr mit Vorgesetzten, oder wo man sonst glaubt, dem Empfänger des Briefes dadurch besondere Hochachtung erweisen zu sollen, behauptet sich noch die Großschreibung und wird da sogar oft fälschlich auf ein dabeistehendes selbst ausgedehnt. Während man außerhalb des Briefstils, z. B. in Romanen, Gedichten, Dialogen, Erzählungen, die persönlichen Fürwörter **du** und **ihr**, ferner die dazugehörigen besitzanzeigenden Fürwörter **dein** und **euer** in der Regel klein schreibt, wird **Sie** (in der Anrede an eine oder mehrere Personen) und das dazugehörige besitzanzeigende Fürwort **Ihr** (in der Anrede an eine oder mehrere Personen) immer groß geschrieben. Ebenso schreibt man die veralteten Formen **Er**, **Sie** und **Ihr** immer groß, wenn nur eine Person damit angeredet wird, z. B. Schäme Er sich! (Zu einem Manne.) Hol' Sie der Teufel! (Zu einem Weibe.) Wo wart Ihr denn? (Zu einem Manne oder Weibe.)

4. als Teile von Titeln und Namen: Eigenschaftswörter, Fürwörter und Ordnungszahlen in Fällen wie Seine Majestät, das Königlich Preußische Zollamt, der Wirkliche Geheime Rat; die Allgemeine Zeitung, das Tote Meer, die Sächsische Schweiz, die Vereinigten Staaten; Otto der Große, Friedrich der Zweite.

5. die von Personennamen abgeleiteten Eigenschaftswörter, z. B. Schillersche Trauerspiele, die Grimmschen Märchen. Dienen sie jedoch zur Bezeichnung einer Gattung, so werden sie klein geschrieben, z. B. die lutherische Kirche, mohammedanische Pilger.

Zusatz. Nach diesem Beispiel und in Übereinstimmung mit dem vorwiegenden Gebrauch werden die von Personennamen abgeleiteten Eigenschaftswörter klein geschrieben, wenn man bei ihnen an eine nach einer Person benannte Eigenschaft zu denken pflegt, also z. B. nicht nur ciceronianische Beredsamkeit,

[1] Bei aneinandergereihten, durch Beistrich oder Strichpunkt getrennten Beispielssätzen (z. B. in diesem Buche) schreibt man natürlich auch das erste Wort des ersten Satzes klein.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

katonische Strenge, sondern auch galvanische Batterie, pythagoreischer Lehrsatz, voltaische Säule. Wird dagegen durch ein von einem Personennamen abgeleitetes Eigenschaftswort ein Einzelbegriff oder etwas von der Person Geschaffenes bezeichnet, so schreibt man es groß, z. B. der Farnesische Herkules, die Sixtinische Madonna; die Solonische Gesetzgebung, das Linnésche Pflanzensystem. Da die Grenze nicht immer scharf zu ziehen ist und der Gebrauch in ganz ähnlich liegenden Fällen vielfach schwankt, so war es oft schwer, eine ganz bestimmte Vorschrift zu geben. Doch ist in unserm Wörterverzeichnis in jedem Einzelfalle mit Berücksichtigung des leitenden Grundsatzes und des bisherigen allgemeinen Gebrauchs eine bestimmte Entscheidung getroffen worden.

6. Wörter aller Art, wenn sie als Hauptwörter gebraucht werden[1], z. B. der Nächste, die Armen, das Deutsche, das Rechte, Gutes und Böses, Altes und Neues, das Nichts, die Eins, jedem das Seine, Lesen und Schreiben, das Zustandekommen, ein Unwohlsein, das Wenn und das Aber, das Abc, im Freien, mit Zagen[2]; insbesondere auch die Eigenschaftswörter in Verbindung mit etwas, viel, nichts, allerlei u. ä.[1], z. B. etwas Schönes, viel Wichtiges, nichts Schlechtes, allerlei Neues.

Zusatz 1. Auch einzelne Buchstaben schreibt man groß, wenn sie als Hauptwörter gebraucht werden, z. B. das stimmlose S, das griechische Th; ebenso die durch ein Hauptwort oder Eigenschaftswort näher bestimmten Wörter, z. B. die Zahl Sieben, das Zeitwort Gehen, der Begriff Links; das abgedroschene Auslösen, das jetzt so beliebte Einsetzen. — Sollen jedoch in diesen Fällen nicht die Laute, sondern nur die Schriftzeichen gekennzeichnet werden, so sind diese zu schreiben, z. B. das halbfette ſ; das lateinische distrahere; das a ist ein kleiner, das A ein großer Buchstabe.

Zusatz 2. Zu Beginn eines Satzes (aber nicht in Unterschriften) werden die den Adel bezeichnenden Wörter von (oder v.), van, de groß geschrieben, z. B. Von (oder V.) Bismarck erschien zuerst.

Zusatz 3. Wenn ein gewöhnlich klein zu schreibendes Wort durch stärkere Betonung hervorgehoben werden soll, so wird es nicht groß geschrieben, sondern in der Schrift unterstrichen, im Druck gesperrt, z. B. Es gibt nur einen Gott.

Alle andern Wörter werden mit kleinem Anfangsbuchstaben geschrieben, so insbesondere:

1. Hauptwörter, wenn sie die Bedeutung andrer Wortarten annehmen und verwendet werden

a) als Verhältniswörter, z. B. dank, kraft, laut, statt, trotz; angesichts, behufs, betreffs, mittels, seitens; inmitten, infolge, zufolge; um — willen, von — wegen;

b) als Bindewort: falls;

c) als unbestimmte Zahlwörter, z. B. ein bißchen (ein wenig), ein paar (einige); aber: ein Paar Schuhe;

d) als Umstandswörter, z. B. anfangs, flugs, rings, jedenfalls, andernfalls, nötigenfalls, dermaßen, gleichermaßen, meinerseits, teils, einesteils, andernteils, möglicherweise; einmal; überhaupt, unterwegs, heutzutage, beizeiten, bisweilen, sondergleichen, bergauf, kopfüber; morgen (am folgenden Tage);

e) in stehenden Verbindungen mit Zeitwörtern, in denen das Hauptwort, meist in verblaßter Bedeutung gebraucht, nicht mehr als solches empfunden wird, z. B. not tun (vgl. leid, wohl, weh tun); schuld, feind sein (vgl. böse, gram, gut sein); willens sein; mir ist angst (vgl. mir ist bange, unbehaglich, wohl, wehe); das ist schade; er gibt acht (achtgeben), er hält haus (haushalten), er gibt preis (preisgeben); er hält stand (standhalten), es findet statt (stattfinden), er hat teil (teilhaben), er nimmt teil (teilnehmen), es nimmt überhand (überhandnehmen), es nimmt mich wunder (wundernehmen); ferner in acht nehmen, außer acht

[1] Wirkliche oder scheinbare Ausnahmen hiervon sind im Wörterverzeichnis angegeben, z. B. das vorige, etwas anderes.

[2] Zum Hauptwort erhobene Nennformen werden ausnahmslos groß geschrieben, z. B. Ich komme nicht zum Arbeiten.

lassen, während in einigen andern derartigen Fällen das Verhältniswort mit dem Hauptwort zusammengeschrieben wird, z. B. instand setzen, imstande sein, zustande kommen, vonstatten gehen, zustatten kommen, zuteil werden, zugute halten (kommen).

Anmerkung. Bewahrt in solcher Verbindung das Hauptwort seinen ursprünglichen Wert, so wird es mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben, z. B. er hat keinen Teil an mir; es findet eine gute Statt; er tat ihm ein Leid an.

2. die von Orts- und Volksnamen abgeleiteten Eigenschaftswörter auf isch (wenn sie nicht in Titeln stehen, s. S. XIII, Nr. 4), z. B. die römischen Kaiser, die preußischen Beamten, schlesische Zeitungen (nicht bloß die eine Schlesische Zeitung). Dagegen werden die von Orts- und Ländernamen abgeleiteten unveränderlichen Wortformen auf er groß geschrieben, z. B. Erlanger Bier, Schweizer Kühe.

Zusatz 1. Sobald zu dem Eigenschaftswort noch eine groß geschriebene ehrende Bezeichnung, z. B. Königlich, Fürstlich, hinzutritt, so wird in titelähnlichen Verbindungen auch das Eigenschaftswort selbst groß geschrieben, z. B. die preußische Militärverwaltung, aber: die Königlich Preußische Militärverwaltung; jedoch als allgemeine Begriffe wieder klein: die königlich sächsischen Eisenbahnbeamten, die kaiserlich deutschen Beamten usw.

Zusatz 2. Wenn die von Orts- und Volksnamen abgeleiteten Eigenschaftswörter mit ihren Hauptwörtern Eigennamen bilden, so werden sie groß geschrieben, z. B. das Deutsche Reich, das Rheinische Schiefergebirge, Französisch-Kanada. Ebenso schreibt man andre Eigenschaftswörter groß, wenn sie zur Bildung von erdkundlichen Eigennamen oder von Straßennamen dienen, z. B. das Schwarze Meer, das Frische Haff; (die) Breite Straße, (die) Kurze Straße[1]. — In ähnlicher

[1] Zusammenschreibungen wie Breitestraße, Kurzestraße, Leipzigerstraße, Breiteweg sind zwar sehr verbreitet, aber nicht richtig. Auch die Schreibung mit Bindestrichen, wie Breite-Straße, Französische-Straße, ist nicht zu billigen. Die Schreibung der Straßennamen ist jetzt durch folgende Verfügung, die der preußische Minister der öffentlichen Arbeiten im Einverständnis mit den Ministern des Innern und des Unterrichts erlassen hat, nach den vom Allgemeinen Deutschen Sprachverein aufgestellten Grundsätzen fest geregelt:

Die Grundwörter aller Straßenbenennungen: ..straße, ..gasse, ..platz, ..allee, ..chaussee, ..promenade, ..ufer, ..graben, ..gracht, ..steg, ..tor, ..brücke usw. sind mit dem Bestimmungswort wie folgt zusammenzusetzen:

1. Ist das Bestimmungswort ein Hauptwort und bildet es, mit einem der vorgenannten Grundwörter zusammengefaßt, eine leicht übersichtliche Zusammensetzung, so verschmilzt es mit seinem Grundworte zu einem Worte, z. B. Immanuelkirchstraße, Jannowitzbrücke, Achenbachbrücke, Kaiserdamm, Ebereschenallee, Gendarmenmarkt, Mommsenstraße, Friedrichstraße, Schillerplatz.

2. Ist aber die Zusammensetzung nicht übersichtlich, so werden Bestimmungs- und Grundwort durch Bindestrich getrennt. Da nun bei mehrgliedrigen Zusammensetzungen, wenn zwei Namen oder ein Titel und Name als Bestimmungswörter vor das Grundwort (..straße usw.) treten, der zweite Bestandteil der Bestimmung dem Grundwort nicht näher steht als der erste, so muß auch das Grundwort mit dem letzten Teile des Bestimmungswortes durch einen Bindestrich verbunden werden, also Friedrich-Wilhelm-Straße, Prinz-August-von-Württemberg-Straße, Prinz-August-Wilhelm-Straße, Von-der-Heydt-Straße, Auguste-Viktoria-Platz, Eyke-von-Repkow-Platz, Kaiser-Wilhelm-Kanal, Kaiser-Wilhelm-Brücke.

3. Ist das Bestimmungswort ein Eigenschaftswort, so wird es, auch wenn es von einem Hauptworte abgeleitet ist, nicht mit dem Grundworte verbunden, z. B. Breite Straße, Große Querallee, Französische Straße, Leipziger Straße, Potsdamer Platz, Alte Schönhauser Straße. Dagegen müssen Formen wie Habsburgerplatz, Wettinerstraße, Wikingerstraße in einem Worte geschrieben werden, weil die Bestimmungswörter hier nicht von Städtenamen abgeleitet sind, sondern das Geschlecht bezeichnen (vgl. Hohenstaufenplatz, Markomannenallee).

Diese im Erlaß vom 21. Februar 1910 (vgl. Zentralblatt der Bauverwaltung, her-

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Weise werden oft die von erdkundlichen Eigennamen abgeleiteten und zuweilen auch andre Eigenschaftswörter groß geschrieben, wenn sie in Verbindung mit einem Gattungsbegriff einen Einzelbegriff bilden, der vor andern derselben Gattung hervorgehoben, gleichsam zu einem Eigennamen gestempelt werden soll, z. B. die Polytechnische Schule, die Physikalisch-Technische Reichsanstalt; der Peloponnesische Krieg, die Schlesischen Kriege, der Siebenjährige Krieg, die Schmalkaldischen Artikel; die Städtische Realschule, das Königliche Gymnasium; die Prinzen des Königlichen Hauses, der Deutsche Reichstag, das Preußische Abgeordnetenhaus, der Französische Senat, das Englisch- Parlament; der Große Kurfürst; der Große Bär, die Neue Welt, die Blaue Grotte (auf Kapri), der Kleine Belt, das Grüne Gewölbe (in Dresden), das Eiserne Tor (auch als erdkundlicher Eigenname zu betrachten), das Eiserne Kreuz, die Allgemeine Zeitung (die bestimmte, bekannte). Auch hier ist die Grenze nicht immer scharf zu ziehen. Doch merke man, daß in Wortverbindungen wie italienischer Salat, römisches Bad, westfälischer Schinken, eine kleine Weiße (Getränk) die Eigenschaftswörter klein geschrieben werden, weil sie keinen Einzelbegriff bezeichnen.

3. alle Fürwörter und Zahlwörter (vgl. aber S. XIII, Nr. 3, 4 und S. XIV, Nr. 6): man, jemand, niemand, jedermann; derselbe, der nämliche, einer, keiner, jeder, ein jeder, ein jeglicher; zwei, beide, die beiden, alle beide, drei, die drei, alle drei, der eine — der andere, die (alle) anderen, das (alles) andere, nichts anderes, die (alle) übrigen, das (alles) übrige; der erste — der letzte (zurückweisend für jener — dieser); etliche, einige, einzelne (der einzelne), manche, alle, viele; etwas, nichts, viel, mehr, das meiste, das mindeste.

4. Eigenschaftswörter und Umstandswörter in Verbindungen wie des näheren, des weiteren, des kürzeren; am besten, aufs deutlichste, aufs neue, bei weitem, fürs erste, im allgemeinen, im ganzen, im folgenden, im wesentlichen, im voraus, ohne weiteres, von neuem, von vorn, vor kurzem, zum letzten, bis auf weiteres, von klein auf, um ein beträchtliches. Ebenso in unveränderlichen Verbindungen wie alt und jung, groß und klein, arm und reich, durch dick und dünn, über kurz oder lang, im großen ganzen; auch in Verbindungen wie jeder beliebige, der erste beste, alles mögliche, und in Redensarten wie den kürzeren ziehen, zum besten haben, im reinen sein. Man schreibt also z. B. er erschrak aufs äußerste, sie liest am besten; aber (nach S. XIV, Nr. 6): er war auf das Äußerste gefaßt, es fehlt ihm am Besten.

Zusatz. Zur Ergänzung merke man noch, daß man auch die dritte Steigerungsstufe mit das, wenn sie als Satzaussage steht, klein schreibt, z. B. es ist das beste (am besten) ... Hier ist »das beste« nicht Hauptwort geworden, sondern Eigenschaftswort geblieben. Dagegen wird es Hauptwort in Wendungen wie: das Beste, was du tun kannst, ist .. oder: es ist das Beste, was du tun kannst, um ... Merke ferner: alles mögliche, sein möglichstes (alles) tun.

Anmerkung zu diesem ganzen Abschnitt. In zweifelhaften Fällen schreibe man mit kleinem Anfangsbuchstaben.

Schreibung der Eigennamen.

Familiennamen unterliegen den allgemeinen Regeln der amtlichen Rechtschreibung nicht, z. B. Goethe, Bismarck. Ortsnamen bleiben in der Regel unverändert, besonders in den Fällen, wo gleich lautende, aber bisher ver-

---

ausgegeben im Ministerium der öffentlichen Arbeiten zu Berlin, Jahrg. 30, Nr. 19 vom 5. März 1910, S. 125, Sp. 1) aufgestellten und verordneten Grundsätze gelten zunächst für ganz Preußen; sie sind aber auch in Württemberg und Sachsen von den Ministerien empfohlen worden. Da sie mit den Vorschriften der amtlichen Rechtschreibung durchaus im Einklang stehen, so sind sie auch für alle andern Staaten als bindend zu betrachten.

Zusatz. Bei dem Zusammenfassen von verschieden gebildeten Straßennamen verfahre man nach folgendem Beispiel: Ecke der Ansbacher und Motzstraße, aber: Ecke der Motz- und Ansbacher Straße.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

schieden geschriebene Namen nebeneinander bestehen, z. B. Rothenburg ob der Tauber, aber: Rotenburg a. d. Fulda. Im übrigen hat sich ein gleichartiges Verfahren der verschiedenen deutschen Staaten bei der Behandlung der erdkundlichen Eigennamen, die bisher mit **th** geschrieben wurden, noch nicht herausgebildet. Wie Württemberg, so hat auch Baden in Ortsnamen, die früher mit **th** geschrieben wurden, die Schreibung mit bloßem **t** angeordnet. Damit sind diese Schreibungen ohne **h** natürlich auch für die deutsche Reichspost[1] maßgebend geworden, z. B. in Talheim, Schöntal. Im übrigen behält die Reichspost noch die Schreibungen mit **th** bei, z. B. in Joachimsthal, Rothenbach. In Zusammensetzungen mit »Tal«, die nicht Ortsnamen, sondern Landschaftsbezeichnungen sind, darf kein **th** stehen, z. B. Rheintal, Lahntal, Zillertal. Im Anlaut wird immer **Ä, Ö, Ü**, nicht **Ae, Oe, Ue**, geschrieben, wenn der Umlaut bezeichnet werden soll, z. B. Öttingen, Ülzen. Der **K**-Laut in deutschen Ortsnamen ist in diesem Buche immer mit **K** geschrieben; doch ist zu beachten, daß es Sache der höchsten Landesbehörden ist, über die Schreibung der Ortsnamen zu entscheiden. Es ist zu hoffen, daß diese Entscheidung mit der Zeit in allen Fällen den Regeln der amtlichen Rechtschreibung entsprechen werde. Wo dies bis jetzt noch nicht der Fall ist, da ist auch die von den Regeln abweichende Schreibung der Behörden angegeben, z. B. Cöln. Wo keine Verpflichtung vorliegt, die von den Behörden vorgeschriebene Schreibung anzuwenden, da schreibe man die Ortsnamen den Regeln der amtlichen Rechtschreibung gemäß, also z. B. Köln. Fremde Orts- und Ländernamen, die allgemein bekannt sind und viel genannt werden, schreibt man mit deutscher Lautbezeichnung, z. B. Syrakus, Kapri, Korsika, Neuyork, Neuorleans. Doch ist in diesem Buche oft auch die fremde Schreibung oder die fremde Form an ihrer abecelichen Stelle aufgeführt und als solche bezeichnet, z. B. New York; engl. u. amerik. Form für: Neuyork; s. d.

Schreibung der Vornamen.

Vornamen[2] folgen im Gegensatz zu den Familiennamen den allgemeinen Regeln der amtlichen Rechtschreibung, z. B. Karl, Adolf.

Über die Silbentrennung.

I. (Wörtlich nach dem preußischen Regelbuche:) Mehrsilbige Wörter, die man über zwei Zeilen zu verteilen gezwungen ist, trennt man im allgemeinen nach Sprechsilben, d. h. so, wie sie sich beim langsamen Sprechen von selbst zerlegen, z. B. Wör-ter-ver-zeich-nis, Ge-schlech-ter, Freun-des-treue, Über-lie-fe-rung; aus einzelnen Buchstaben bestehende Silben werden besser nicht abgetrennt.

Zusatz 1. Die vielfach noch vorkommende Absonderung der Silbe -ung, z. B. Liefer-ung, Schreib-ung, widerspricht der Regel, daß nach Sprechsilben, nicht nach Sprachsilben, d. h. nicht nach der Ableitung, zu trennen ist, und ist daher zu verwerfen.

---

[1] Einen Anhalt für die von den Behörden befolgte Schreibung der Ortsnamen bietet das »Ortsverzeichnis zu den Postleitheften nebst Übersicht der weniger bekannten zusätzlichen Bezeichnungen für Postanstalten. Zum Dienstgebrauch für die Postanstalten des Reichspostgebiets. Bearbeitet im Kursbureau des Reichspostamts«. Das Verzeichnis erscheint jährlich (im Mai) zum Preise von 60 Pf. und ist durch die Kaiserlichen Oberpostdirektionen zu beziehen.

[2] Die gebräuchlichsten Vornamen sind in diesem Buche zu finden. Das vom Allgemeinen Deutschen Sprachverein im Herbst 1910 herausgegebene »Vornamenverzeichnis in der neuen Rechtschreibung« (Berlin, F. Berggold. Preis 20 Pf.) enthält auch zahlreiche seltenere Namen, die wir nicht aufnehmen konnten. Ein Erlaß des preußischen Ministers des Innern vom 11. August 1910 (vgl. Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, Jahrg. 1910, Sp. 344) empfiehlt den Standesbeamten, dieses Verzeichnis als Grundlage für die Rechtschreibung der Vornamen zu benutzen. Ähnliche Erlasse sind in fast allen deutschen Bundesstaaten ergangen.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Zusatz 2. Oft begegnet man der irrigen Meinung, daß ein **ſ** nicht an den Schluß der Zeile treten könne oder wenigstens in **s** verwandelt werden müsse. Richtig ist nur: Drechſ=ler, Meſ=ſer usw.

Zusatz 3. über die Abtrennung zweier Buchstaben am Wortende vgl. S. XIX, Zusatz 4.

Dabei sind folgende Regeln zu beachten:

1. Einfache (nicht zusammengesetzte) Wörter.

a) Ein einzelner Mitlaut kommt auf die folgende Zeile, z. B. tre=ten, nä=hen. **ch, ſch, ß, ph, th** bezeichnen nur einfache Laute und bleiben daher ungetrennt, z. B. Bü=cher, Hä=ſcher, Bu=ße, So=phie, ka=tholiſch. — **x** und **z** werden hierbei wie einfache Mitlaute behandelt, z. B. He=xe, rei=zen.

b) Von mehreren Mitlauten kommt der letzte auf die folgende Zeile, z. B. An=ker, Fin=ger, War=te, Rit=ter, Waſ=ſer, Knoſ=pe, tap=fer, kämp=fen, Karp=fen, Ach=ſel, krat=zen, Städ=te, Verwand=te; **ck** wird dabei in zwei **k** aufgelöst, z. B. Hak=ke. Nur **ſt** bleibt immer ungetrennt, z. B. La=ſten, be=ſte, ko=ſten, Klo=ſter, mei=ſte, Fen=ſter, För=ſter, Pfing=ſten.

Zusatz. Diese Regel gestattet keine Ausnahme. Es entspricht also nicht der amtlichen Vorschrift, wenn man die Vergangenheitsform von koſen, raſen bei der Silbentrennung von der Nennform von koſten, raſten unterscheidet; **ſt** bleibt immer ungetrennt. Auch ſech=ſte ist nur so zu trennen. Dagegen ist richtig äſ=thetiſch zu trennen, weil es sich hier nicht um »ſt«, sondern um »ſ=th« handelt.

Anmerkung. In einfachen Fremdwörtern gehören die Lautverbindungen von **b, p, d, t, g, k** mit **l** oder **r** in der Regel auf die folgende Zeile, z. B. Pu=blikum, Me=trum, Hy=drant.

Zusatz. Wir haben auch die Lautverbindung **gn**, weil ihre Zerlegung in den meisten Fällen der Aussprache nicht entsprechen würde, immer auf die folgende Zeile gebracht, z. B. Ba=gno, Ma=gnolie, Ma=gnet, Si=gnet, Si=gnal. Nur in dem Worte Kompagnie, in dem das g gar nicht ausgesprochen wird und die letzte Silbe mit einem n anlautet, trennen wir nach dem amtlichen Wörterverzeichnis Kompag=nie.

2. Zuſammengeſetzte Wörter sind nach ihren Bestandteilen zu trennen, die Bestandteile selbst werden wie die einfachen Wörter behandelt, z. B. Dienstag, Tür=an=gel, Emp=fangs=an=zei=ge, Vor=aus=ſet=zung. Diese Teilung bleibt auch da geboten, wo sie der gewöhnlichen Aussprache nicht gemäß ist, z. B. hier=auf, her=ein, hin=aus, dar=über, war=um, wor=an, be=ob=achten, voll=enden.

Anmerkung. Für zusammengesetzte Fremdwörter gilt dieselbe Regel wie für solche deutsche Wörter. Man schreibt also z. B. Atmo=ſphäre, Mikro=ſkop, Inter=eſſe. Erkennt man die Bestandteile von Fremdwörtern nicht, so richte man sich nach den Regeln unter 1a und b.

Zusatz 1. Auch für zusammengesetzte Ortsnamen ist diese Regel anzuwenden; man trenne also z. B. Frieden=au, Schwarz=ach, nicht Friede=nau, Schwar=zach.

Zusatz 2. Wo für die Silbenverteilung der Mitlaute in Fremdwörtern eine andre Regel gilt als für die deutschen Wörter (vgl. die Anmerkung zu 1b), wo bei deutschen Zusammensetzungen die Zusammensetzungsfuge nicht auf den ersten Blick zu erkennen ist, ferner in allen zusammengesetzten Fremdwörtern, bei denen die Mitlaute nicht ganz nach den Regeln für deutsche Wörter auf die Silben verteilt werden, ist die Stelle der Trennung durch einen senkrechten Strich (|) bezeichnet, z. B. Pu|blikum, Hy|drant; dar|auf, voll|enden, Ei|dechſe (weil hier meist fälschlich die Zusammensetzungsteile »Eid« und »Echse« angenommen werden); Mon|arch, Alex|ander. Wo sich in Fremdwörtern, einfachen und zusammengesetzten, der Trennungsstrich nicht findet, ist nach den Regeln 1a und 1b zu verfahren, z. B. Fis=kus, Miſ=zelle. In solchen Fällen, wo die Trennung zusammengesetzter Wörter nach ihren Bestandteilen Mitlautgruppen, die sonst nur im Anfang einer Silbe vorkommen können, an den Schluß der Silbe bringen würde, z. B. in Arthr=algie, ist angenommen worden, daß der erste

Bestandteil einen zweisilbigen Stamm, z. B. Arthro, darstelle, innerhalb dessen eine Silbentrennung nach den allgemeinen Regeln stattfinden könne. Demgemäß teilen wir ab: Ar|thralgie, Mi|krophthalmie, Phantas|magorie. Der punktierte Strich nach dem ersten Selbstlaut in Wörtern wie A:braham soll, da die Abtrennung eines Buchstabens am Anfang eines Wortes nach den Buchdruckerregeln unstatthaft ist, nur darauf hinweisen, daß man die auf den Selbstlaut folgende Mitlautgruppe nicht trennen darf, daß also eine Trennung wie Ab|raham unzulässig ist. Vgl. die Anmerkung zu 1b.

Die alte Buchdruckerregel, daß man Selbstlautverbindungen nicht trennen dürfe, bedarf sehr der Einschränkung. Es kommt darauf an, von welcher Art die Verbindung der nebeneinanderstehenden Selbstlaute ist. Wenn zwei Selbstlaute in der Aussprache miteinander verschmelzen, so daß sie einen Zwielaut (Diphthong) bilden, so darf man sie natürlich nie trennen. Dasselbe gilt auch für die in Fremdwörtern vorkommenden Gruppen von Selbstlauten, die sich beim Aussprechen nicht in ihre Bestandteile zerlegen lassen, z. B. das französische oi in Coiffeur, oy in Royalist, ay in Rayon, ea in Orgeade; das englische ea in Lear, ee und ea in Beefsteak. Ebenso ist es anderseits selbstverständlich, daß in Wörtern wie Trauung, Kasteiung die Trennung vor der Ableitungssilbe ung keinem Bedenken unterliegt, und daß die Zusammensetzungsfuge zwischen zwei Selbstlauten durch Trennung bezeichnet werden darf, z. B. Dodeka|eder, Ko|existenz. Auch die Vorsilben be und ge können von den mit Selbstlauten beginnenden Stämmen getrennt werden, z. B. be|arbeiten (besser als bear|beiten), be|erben (besser als beer|ben), ge|artet (besser als gear|tet), ge|ebnet (besser als geb|net). Im übrigen ist die Trennung von Selbstlauten möglichst zu vermeiden. Gestattet ist sie nur noch in folgenden Fällen:

1. wenn der erste Selbstlaut betont ist, z. B. Hyperi:on[1], Muse:um[1];
2. wenn beide Selbstlaute einander gleich sind und gesondert ausgesprochen werden[2], z. B. lini:ieren, Spermatozo:on[1], Individu:um[1];
3. wenn ein kürzeres Wort ohne Trennung der Selbstlaute überhaupt nicht getrennt werden könnte, z. B. Oze:an[1];
4. wenn zwei Selbstlaute nebeneinanderstehen, die einen Zwielaut bilden können, z. B. Ela:in[1], Kaperna:um[1], kre:ieren, Zellulo:id[1].

Zusatz 3. In den angeführten vier Fällen ist die Trennung gestattet, aber keineswegs zu empfehlen. Daß sie nur im Notfall, d. h. wenn die Raumverhältnisse es erforderlich machen, anzuwenden ist, haben wir in jedem einzelnen Falle durch einen punktierten Trennungsstrich (:) angedeutet.

Zusatz 4. Es gilt allgemein als Buchdruckerregel, daß zwei Buchstaben am Ende des Wortes nur im äußersten Notfalle, bei ganz schmalem Format des Schriftsatzes, abgetrennt werden dürfen, daß also Trennungen wie Hyperi=on, Individu=um, Zellulo=id, mach=te, wor=an, Anzei=ge soviel als nur irgend möglich zu vermeiden sind.

II. Es versteht sich von selbst, daß in dem folgenden Wörterverzeichnis die Trennungen, die diesen Regeln zu widersprechen scheinen, nur Raumrücksichten ihr Dasein verdanken, und daß daher z. B. du glit=sch[e]st so aufzufassen ist: Es darf getrennt werden du glit=schest, aber natürlich nicht du glit=schst, da glitschst als einsilbiges Wort untrennbar ist.

III. Wird ein zusammengesetztes Hauptwort so über zwei Zeilen verteilt, daß der zweite (oder dritte) Bestandteil die zweite Zeile beginnt, so darf dieser nicht groß geschrieben werden, z. B.

nicht: Gepäck=
Annahme,
sondern: Gepäck=
annahme.

[1] Vgl. aber den Zusatz 4.

[2] Wenn zwei gleiche Selbstlaute zur Bezeichnung der Länge dienen, dürfen sie natürlich nicht getrennt werden, z. B. Aachen, Moos.

Über den Bindestrich (1 und 2 wörtlich nach dem preußischen Regelbuche).

1. Wird bei der Zusammenstellung von zusammengesetzten Wörtern ein ihnen gemeinsamer Bestandteil nur einmal gesetzt, so tritt an den übrigen Stellen statt seiner der Bindestrich ein, z. B. Feld- und Gartenfrüchte, Jugendlust und -leid.

Zusatz. Wie das zweite Beispiel zeigt, ist der zweite Bestandteil der Zusammensetzung hinter dem Bindestrich klein zu schreiben, also z. B. auch: Oberlehrer und -lehrerinnen. Dagegen schreibt man ihn groß, wenn schon die erste Zusammensetzung einen Bindestrich hat, z. B. Haftpflicht-Versicherungsgesellschaft und -Versicherte. In Fällen wie Primär- (Haupt-) Luft, wo also zu dem ersten Bestandteil ein erklärender Zusatz tritt, wird der zweite Bestandteil groß geschrieben; derartige Verbindungen müssen in den Druckereien stets mit gewöhnlichen Zwischenräumen gesetzt werden. Zu beachten ist auch die Setzung von Bindestrichen in Militärwitwen- und -waisengeld sowie in Brandes-und-Schünnemannsches Spiegelmetall.

2. Der Bindestrich ist außerdem zulässig

a) in der Zusammensetzung von Eigennamen und in den von solchen oder in ähnlicher Weise gebildeten Eigenschaftswörtern, z. B. Jung-Stilling, Reuß-Greiz, Bergisch-Märkische Eisenbahn;

b) in besonders unübersichtlichen Zusammensetzungen, z. B. Haftpflicht-Versicherungsgesellschaft, aber nicht in leicht übersichtlichen Zusammensetzungen, wie z. B. Turnverein, Kirchenkasse, Prüfungsordnung, Amtsgerichtsrat;

c) in einzelnen Fällen mit Rücksicht auf die Deutlichkeit der Schrift, z. B. Schluß-s, Dehnungs-h, J-Punkt u. ä.

Zusatz. Die amtlichen Vorschriften über die Setzung oder Weglassung des Bindestrichs bei zusammengesetzten Hauptwörtern und Eigenschaftswörtern reichen leider nicht für alle vorkommenden Fälle aus. Das macht sich besonders fühlbar im Schriftsatz. Der Buchdrucker, dessen vornehmste Aufgabe es ist, seine Arbeit auch in sprachlicher, besonders rechtschreiblicher Hinsicht einheitlich zu gestalten, steht oft ratlos da, wenn er entscheiden soll, ob ein Wort gekuppelt oder nicht gekuppelt wird, d. h. mit Bindestrichen zu versehen ist oder nicht. Wir stellen daher im folgenden Regeln auf für die Behandlung der Kuppelwörter und empfehlen ihre Anwendung nicht nur im Schriftsatz, sondern auch allgemein.

A. Hauptwörter.

I. Zusammensetzungen aus mehr als drei Wörtern werden in der Regel gekuppelt, z. B. Mannschaftstöchter-Erziehungsinstitut, Arbeiter-Unfallversicherungsgesetz. Nur wenn die meisten Wörter der Zusammensetzung ein- oder zweisilbig sind, kann man vier Wörter zusammenschreiben, z. B. Eisenbahnfahrplan, Staatseisenbahnrat, Oberbahnhofsvorsteher.

II. Treffen drei gleiche Selbstlaute zusammen, z. B. Tee-Ernte, Kaffee-Ersatz, so kuppelt man. Entstehen scheinbare Zwielaute, so unterbleibt die Kuppelung, denn die bei der Zusammensetzungsfuge stehenden Selbstlaute würden, als Zwielaut gelesen, keinen Sinn ergeben, z. B. Gewerbeinspektor, Gemeindeumlage, Gardeulan, Heideidyll, Galauniform.

III. Ist das Bestimmungswort ein Familienname, so kuppelt man, wenn eine bloße Gelegenheitszusammensetzung vorliegt, z. B. Brahms-Konzert, Goethe-Band, Wagner-Oper, Tauchnitz-Ausgabe.

IV. Bildet die Zusammensetzung eine geläufige Bezeichnung, die einem Namen an Geltung gleichkommt, so kuppelt man nicht, z. B. Mannlichergewehr, Röntgenstrahlen, Auerlicht, Wilhelmstraße, Schillertheater, Luthergasse, Schubertbund, Humboldtakademie.

V. Folgt einem Namen eine Zusammensetzung, so kuppelt man, z. B. Mozart-Konzertabend, Goethe-Gesamtausgabe.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

VI. Ist das Grundwort ein Personenname oder bildet die ganze Zusammensetzung einen unpolitischen Ortsnamen, so kuppelt man, z. B. Bäcker-Anna, Schuster-Franz, Groß-Berlin, Klein-Paris, Alt-Wien, West-London, Spree-Athen. Länder- und Völkernamen schreibt man in einem Worte, z. B. Ostafrika, Altgriechen. Dasselbe gilt für Spitznamen, die nicht Berufsbezeichnungen sind, z. B. Wurzelsepp, Schützenliesel. Vor- und Familienname werden bei der Umstellung gekuppelt, wenn das Geschlechtswort vorangeht, z. B. wird aus Franz Huber »der Huber-Franz«, aus Marie Hofer »die Hofer-Marie«. Wird der Familienname dem Vornamen einfach vorangestellt, wie es in Österreich vielfach üblich ist, so tritt nicht der Bindestrich, sondern der Beistrich zwischen beide Namen; so wird aus Maximilian Harden »Harden, Maximilian«.

VII. Stehen zwei Namen einer Person oder ein Titel und ein Name vor einem Grundwort, so steht an beiden Stellen ein Bindestrich, z. B. Friedrich-Wilhelm-Straße, Kaiser-Wilhelm-Platz. Auch wenn Namen zweier Personen, Orte usw. vor dem Grundwort stehen, tritt Doppelkuppelung ein, z. B. Peter-Paul-Kirche, Schiller-Goethe-Denkmal, Hamburg-Amerika-Linie, Wien-Aspang-Bahn, Dortmund-Ems-Kanal.

Zu den übersichtlichen Zusammensetzungen, die ohne Bindestrich zu schreiben sind, gehören auch (vgl. Nr. IV) solche mit einfachen Namen, z. B. Friedrichstraße, Schillerplatz, Wilhelmplatz, Friedrichallee, Luisenufer. Wie es aber bei Zusammensetzungen eines Gattungsbegriffs mit zwei Namen oder einem Titel und Namen gehalten werden soll, darüber enthält auch die neue Bearbeitung des amtlichen Regelbuchs keinerlei Vorschrift. Nachdem aber der oben (S. XV f.) angeführte Erlaß die von dem Allgemeinen Deutschen Sprachverein aufgestellten Grundsätze über die Schreibung der Straßennamen usw. als maßgebend bezeichnet hat, kann auch diese Frage als amtlich geregelt gelten, und zwar entspricht diese Regelung genau dem, was wir in früheren Auflagen an dieser Stelle dargelegt hatten. Es könnte daher überflüssig erscheinen, unsere Begründung der Schreibweise, die jetzt amtlich geworden ist, hier noch einmal darzulegen; aber gegenüber der Abneigung, die sich bisher in weiten Kreisen gegen die Schreibungen mit zwei Bindestrichen geltend machte, scheint es doch nützlich zu sein, deren Begründung hier zu wiederholen. Früher hatten wir unter den üblichen verschiedenen Schreibweisen eine zu wählen. Was zunächst die Ortsbezeichnungen betrifft, so finden sich z. B. für einen nach dem Kaiser Wilhelm benannten Platz folgende Schreibungen: 1. Kaiser Wilhelmplatz, 2. Kaiser Wilhelm-Platz, 3. Kaiser-Wilhelmplatz, 4. Kaiser-Wilhelm-Platz und schließlich 5. Kaiserwilhelmplatz. Von diesen fünf Formen sind die drei ersten sprachlich unrichtig, und zwar die beiden ersten aus folgendem Grunde: Wenn einem Hauptwort ein andres Hauptwort im gleichen Fall vorangestellt wird, so steht es zu diesem in dem Verhältnis eines vorausgeschickten (hauptwörtlichen) Beisatzes (einer »unselbständigen Apposition«)[1]. Prinz Wilhelm ist ein Wilhelm, der Prinz ist; Kaiser Wilhelm ist ein Wilhelm, der Kaiser ist. Nun ist Wilhelmplatz (ebenso Wilhelm-Platz) ein Platz. Zu Platz kann aber Kaiser nicht ein solcher Beisatz sein. Wie man nicht sagen kann Kaiser Platz, so kann man auch nicht sagen Kaiser Wilhelmplatz. Die dritte Form leidet an einem andern Fehler. In Kaiser-Wilhelmplatz ist Wilhelmplatz das Grundwort, das durch Kaiser bestimmt wird. Das soll aber die Zusammensetzung nicht bedeuten, sondern sie soll einen Platz bezeichnen, der in gleicher Weise durch Kaiser wie durch Wilhelm näher bestimmt wird. Beide Bestimmungswörter müssen daher zu dem Grundwort in dasselbe Verhältnis gebracht werden; es muß entweder heißen Kaiser-Wilhelm-Platz oder, wie an fünfter Stelle steht, Kaiserwilhelmplatz. Wir entscheiden uns für alle Fälle, wo nicht, wie bei Johanngeorgenstadt, ein fester Brauch vorliegt, für die an vierter Stelle genannte Form, also:

[1] Vgl. dazu: Friedrich Blatz, Neuhochdeutsche Grammatik, 2 Bände, Karlsruhe, J. Lang, 4. Aufl., II, § 24; ferner Bauer-Duden, Grundzüge der neuhochdeutschen Grammatik, München, C. H. Beck, 27. Aufl., § 113.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kaiser=Wilhelm=Platz. Diese Entscheidung erscheint auch darum als angemessen, weil sie dem bei einer andern Klasse von Zusammensetzungen vorwiegenden Brauch entspricht, und weil sie die einzelnen Eigennamen deutlich erkennbar macht. Neben den Ortsbezeichnungen kommen nämlich für die Frage nach der Schreibung der Zusammensetzungen mit oder ohne Bindestrich besonders die Namen von Unterrichtsanstalten und Stiftungen in Betracht. Für diese hat sich auf Grund von einigen amtlich feststehenden Namen, wie Friedrich=Wilhelms=Universität (in Berlin und Bonn), Kaiser=Friedrichs=Gymnasium (in Frankfurt a. M.), Franz=Josef=Gymnasium (in Wien), Fürst=Bismarck=Stiftung (in Berlin), die richtige Schreibung mit zwei Bindestrichen schon fast allgemeine Geltung verschafft. Als weitere Beispiele ähnlicher Art können noch gelten: das Karl=Weiß=Theater; das Thurn=und=Taxissche Postgebiet; die Von=der=Heydt=Straße, die Von=der=Tann=Straße; die Ludwig=von=Hoffmann=Ausstellung, das Wilhelm=II.=Realgymnasium, die Sankt=Marien=Kirche, der Louis=XIV.=Stil. (Vgl auch die Anmerkung zu S. XV f. und den in dem »Allgemeinen Anzeiger für Druckereien« Nr. 1 und 2 von 1907 abgedruckten Aufsatz zur Klärung der vorliegenden Frage von Dr. Wülfing.)

VIII. Hat man sich sinngemäß zwischen zusammengesetzten Wörtern und zu denken, und besteht die Verbindung nur aus zwei Wörtern, die eine bekannte und nicht mißzuverstehende Bedeutung haben, so wird nicht gekuppelt, z. B. Herrgott, Gottmensch, Prinzregent, Königinmutter, Gräfinwitwe, Fürstbischof. Gekuppelt wird, wenn der Ausdruck aus mehr als zwei Wörtern gebildet ist, z. B. Prinz=Thronfolger, Großfürstin=Mutter.

IX. Ist das Anfangswort einer Verbindung von drei oder mehr Wörtern ein Eigenschaftswort mit Biegungsendung oder ein Zahlwort (Ziffer), so wird mehrfach gekuppelt, z. B. Rotes=Kreuz=Los (dagegen: Rotkreuzlos), Junge=Herren=Komitee (dagegen: Jungherrenkomitee), Schwarze=Meer=Flotte (dagegen: Schwarzmeerflotte), Eiserner=Kronen=Orden, Zwanzig=Millionen=Anleihe, Drei=Kaiser=Zusammenkunft, 10=Pf.=Marke, 5=cm=Kanone, 7=Uhr=Ladenschluß, 2.=Rang=Loge, 3=Pfund=Dose, 3/4=Liter=Flasche. Bei Nichtanwendung von Ziffern wird, sofern es sich um feststehende Begriffe handelt, nicht gekuppelt, z. B. Zehnpfennigmarke, Siebenuhrladenschluß.

X. Sind Mißverständnisse zu befürchten, so kuppelt man immer, z. B. Druck=Erzeugnis (Erzeugnis des Druckes), dagegen: Druckerzeugnis (Zeugnis eines Druckers); ferner: Grün=Dung, Mädchen=Handelskursus; ebenso wenn andre, den Leser irreführende Fälle vorliegen, z. B. Schill=Erinnerung. Doch sollte man nur im äußersten Falle kuppeln.

XI. Fremdsprachliche formelhafte Verbindungen, die aus wenigstens zwei Wörtern bestehen, werden mit einem deutschen Grundworte durch mehrfache Kuppelung verbunden, z. B. Ad-hoc=Sitzung, Ex-lex=Zustand, A-cappella=Vortrag. Nur sehr geläufige, eingedeutschte Formen machen eine Ausnahme, z. B. Akontozahlung, Engroshandel, Ensuiteaufführungen, Ajourarbeit, Parforcejagd.

XII. Vor dem Grundwort »Aktiengesellschaft« setze man immer einen Bindestrich), z. B. Handels=Aktiengesellschaft, Omnibus=Aktiengesellschaft.

XIII. Man kupple in Fällen wie Ritter=und=Räuber=Romane, Militär=Maria=Theresien=Orden (aber: Mariatheresientaler, weil hier ein feststehender Begriff vorliegt, vgl. IX), Schön=und=Widerdruck=Maschine, Los=von=Rom=Bewegung, September=Oktober=Heft, Rhein=und=Ruhr=Zeitung, Peter=und=Paul=Kirche.

XIV. Man schreibe in einem Worte z. B. Erkönig, Donauauen, Fidschiinseln.

XV. Man schreibe ebenfalls in einem Worte z. B. Berlinerblau, Wienerstadt, Tirolerball (Ball von Tirolern, z. B. in Berlin), aber: Tiroler Ball (ein Ball in Tirol).

XVI. Man kupple z. B. La=Plata=Staaten, Rio=Tinto=Aktien.

XVII. Zwei Hauptwörter aus einer fremden Sprache, die zusammen einen Begriff bilden, ohne doch völlig zu einem Wortkörper zu verschmelzen, sind mit dem Bindestrich zu schreiben, z. B. Lawn-tennis.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

XVIII. Die Verbindung des Familiennamens mit dem Wohnort durch einen Bindestrich entspricht nicht der Bedeutung des Bindestrichs. Man schreibe also nicht: Müller-Berlin, sondern: Müller (Berlin). Zu welchen unerträglichen Folgerungen die Schreibung mit Bindestrichen führt, ist von Dr. Wülfing dargelegt im »Allgemeinen Anzeiger für Druckereien« Nr. 68 vom 26. August 1910; vgl. auch die »Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins«, Jahrg. 22 (1907), Sp. 279f. und zum Bindestrichunfug überhaupt Dr. Wülfings Aufsatz »Von neuen Zusammenkleisterungen aller Art« in Lyons »Zeitschrift für den deutschen Unterricht«, Jahrg. 22 (1908), S. 352—371. — Auch die Verbindung zweier Vornamen durch Bindestrich ist unzulässig; man schreibe also nicht: Karl-Heinz, sondern: Karlheinz.

XIX. Besondere Fälle sind z. B. Berlin-Schöneberg (der Hauptort ist stets als Bestimmungswort zu setzen), Dresden-Neustadt, aber: Dresden (Hauptbahnhof), Währing-Prater (Hauptallee), Sankt Pölten, aber: der Sankt-Pöltner, Schwarzach-St.-Veit.

XX. Der Bindestrich ist natürlich immer dort zu setzen, wo sich nach sinngemäßer Auflösung der Zusammensetzung die Teilungsfuge ergibt, z. B. Erziehungsinstitut für Mannschaftstöchter: Mannschaftstöchter-Erziehungsinstitut, Kirche zum Gedächtnis Kaiser Wilhelms: Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche.

XXI. Wird die Nennform eines Zeitwortes mit mehreren näheren Bestimmungen zu einem Hauptwort gemacht, so stehen zwischen den einzelnen Bestandteilen des Ausdrucks Bindestriche, wenn außer der zum Hauptwort erhobenen Nennform Hauptwörter in der Verbindung vorkommen, und wenn die Zusammenschreibung unübersichtlich wäre, z. B. das In-den-Wind-Schlagen, das In-Betracht-Ziehen, aber: das Inkrafttreten, das Sechstagerennen. Die Bestandteile werden aber immer ganz zusammengezogen, wenn keine anderen Hauptwörter in der Verbindung vorkommen, z. B. das Außerachtlassen.

Zusatz. Daß man in Gelegenheitsdruckarbeiten (im Akzidenzsatz) aus Gründen der Wohlgefälligkeit willkürlich zum Kuppeln greift, ist nicht zu billigen, denn es kann ja auch sonst an Feststehendem nichts geändert werden.

B. Eigenschaftswörter.

I. Hat man sich das Wort und zwischen verbundene Eigenschaftswörter zu denken, so kuppelt man sie, z. B. zoologisch-botanisch, kaiserlich-königlich, blau-rot (zwei Farben; vgl. aber VI), aber: blaurot (eine bläuliche Schattierung von Rot); deutsch-österreichisch (das Deutsche Reich und Österreich betreffend), deutsch-amerikanischer Schiffsverkehr (Schiffsverkehr zwischen Deutschland und Amerika), aber: deutschamerikanisch (Amerikaner deutscher Abstammung betreffend).

II. Bezeichnet das erste Wort den Begriff des zweiten näher, liegt also eine Verbindung von Umstandswort und Eigenschaftswort vor, so wird meist einfach geschrieben, z. B. dunkelblau, südwestlich, niederdeutsch, jüdischdeutsch (das mundartliche Deutsch der Juden betreffend), christlichsozial, deutschnational, sozialdemokratisch, deutschböhmisch (die Deutschen in Böhmen betreffend), aber: deutsch-böhmisch (die Deutschen und die Böhmen betreffend). Doch kuppelt man (vgl. aber III), wenn das erste Wort auf **-isch** oder **-lich** endet, z. B. römisch-katholisch, griechisch-katholisch, griechisch-orthodox, politisch-taktisch, öffentlich-rechtlich, auch Verbindungen mit »original«, wie original-französisch.

III. Man kupple nicht bei Wörtern, die nur einen bestimmten Begriff bezeichnen, etwa in politischer Beziehung, wie deutschradikal, deutschliberal, slowenischnational, tschechischagrarisch, italienischklerikal.

IV. Richtungandeutend sind: südnorddeutsch, westöstlich. Hier kuppelt man nur, wenn die Hauptbestandteile mehrfach zusammengesetzt sind, z. B. südost-nordwestlich.

V. Ableitungen von Doppelnamen sind zu kuppeln, z. B. franzisko-josephinisch, karolo-ferdinandeisch, maria-theresianisch.

VI. Die wappenkundlichen Farbenzusammensetzungen stehen in einem Wort, da hier, wo es keine Schattierungen gibt, ein Irrtum ausgeschlossen ist, z. B. schwarzweißrot, blauweiß, schwarzgelb.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

VII. Auch in zusammengesetzten Eigenschaftswörtern, deren Bestandteile Namen oder Titel bilden, stehen Bindestriche zwischen den Bestandteilen, z. B. das Rudolf-Nowacksche Ehepaar, die Dr.-Müllersche Apotheke, die Rudolf-von-Raumerschen Vorschläge.

Auslassung des Bindestrichs bei Unterführungen.

Wird in listenartigen Aufführungen der erste Bestandteil eines Kuppelworts unterführt, so gilt die Unterführung auch für den Bindestrich, z. B.

Sanitäts-Unteroffiziere
» Sergeanten
» Vizefeldwebel.

Wird aber der zweite Bestandteil unterführt, so muß der Bindestrich wiederholt werden, z. B.

Dampf-Eisenbahnen
Straßen- »
Pferde- »

Über das Auslassungszeichen (wörtlich nach dem preußischen Regelbuche).

1. Wenn Laute, die gewöhnlich zu sprechen und zu schreiben sind, unterdrückt werden, so deutet man ihre Stelle durch das Auslassungszeichen (den Apostroph) an, z. B. heil'ge Nacht, ist's, geht's.

Anmerkung. Bei der Verschmelzung von Verhältniswörtern mit dem Geschlechtswort ist das Auslassungszeichen nicht anzuwenden, z. B. ans, ins[1], durchs, am, beim, unterm, vom, zum.

2. Bei den auf einen S-Laut ausgehenden Eigennamen wird der Wesfall durch das Auslassungszeichen kenntlich gemacht, z. B. Voß' Luise, Demosthenes' Reden; ohne dieses Zeichen schreibe man aber z. B. Schillers Gedichte, Goethes Werke, Homers Ilias, Ciceros Briefe[2].

Zusatz 1. Wenn von dem Wörtchen **es** das **e** ausgelassen wird, so steht immer das Auslassungszeichen, z. B. wenn's möglich ist, dann hat's keine Not; 's ist unglaublich!; 's brennt, 's brennt!; 's kommt schon. Ebenso wenn im Anlaute andre Buchstaben ausgelassen werden, z. B. es war 'n schöner Wahn.

Zusatz 2. Wird ein Name oder ein andres Wort abgekürzt, so steht vor dem **s** des Wesfalles kein Auslassungszeichen, sondern nur der die Abkürzung andeutende Punkt, z. B. H.s Gedichte, des A. T.s (Alten Testaments), des BGB.s (Bürgerlichen Gesetzbuchs); dagegen: A.' (Aristoteles') Schriften.

Zusatz 3. Beim Ausfallen eines tonlosen **e** mitten im Worte steht kein Auslassungszeichen, z. B. Lehn, andrer.

Zusatz 4. Der Ausfall des **e** in der Befehlsformendung der schwachen Zeitwörter (d. h. derjenigen, welche die Vergangenheitsform [das Imperfektum] auf **-te** bilden, wie sagte von sagen) wird durch das Auslassungszeichen angedeutet, z. B. hall' es wider!, lach' nicht!, pass' auf! Nur horch wird meist ohne ' und ohne e gesetzt, weil es ganz zum Ausrufwort geworden ist. Das Auslassungszeichen steht auch bei den vier starken Zeitwörtern, die ihre Befehlsform gewöhnlich mit **e** bilden, also: bitt'!, lieg'!, sitz'!, heb'! Außer diesen haben die starken Zeitwörter, sofern sie den Stammselbstlaut dabei nicht ändern,

---

[1] Steht aber das **s** statt des Wesfalles **des**, so setzt man das Auslassungszeichen, z. B. in's Teufels Küche, ebenso wenn es für **das** steht, sofern es sich nicht um eine Verschmelzung des Verhältniswortes mit dem Geschlechtswort handelt, z. B. und's Mädchen sprach ...

[2] Wenn bei der Bildung von Eigenschaftswörtern aus Eigennamen das **i** der Endung **isch** ausfällt, so wird kein Auslassungszeichen gesetzt. Man schreibt daher z. B. Hegelsche Schule, Schillersches Drama, Goethesches Gedicht.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

beide Formen nebeneinander, also nie das Auslassungszeichen, z. B. komm[e]!, wasch[e]!, d. h. komm! u. komme!, wasch! u. wasche! Die Zeitwörter »bringen« und »denken« gelten als schwache; sie lauten in der Befehlsform bringe! und denke!, verkürzt: bring'! und denk'! Die den Rückumlaut zeigenden, der schwachen Abwandlung angehörigen Zeitwörter »senden« und »wenden« haben in der Befehlsform sende! und wende!, verkürzt: send'! und wend'! Auch bei andern Formen der Zeitwörter wird das ausfallende Schluß-**e** durch das Auslassungszeichen ersetzt, z. B. hab' ich, hätt' ich, das hör' ich gern, den preis' ich hoch, ich veranlass' ihn.

Zusatz 5. Dasselbe gilt für das Schluß-**e** der Hauptwörter, z. B. Frieb', Freud'. Ausnahmen: Hab und Gut, Neu und Leid. Dagegen steht kein Auslassungszeichen in den verkürzten Formen von Eigenschaftswörtern auf **e**, z. B. öd und leer, müd und matt.

Zusatz 6. In Gedichten und besonders bei der Wiedergabe der Mundart ist das Auslassungszeichen nur in beschränktem Maße anzuwenden, da die scheinbar verkürzten Formen als Nebenformen anzusehen sind. Bestimmte Einzelvorschriften lassen sich nicht geben. Doch merke man, daß man auch bei Wiedergabe mundartlicher Formen das Auslassungszeichen anwendet, um das Verständnis zu erleichtern, z. B. hinner't (für: hinner et [es]); bi't (für: bi et [bei dem]); an'n (für: an en [an einen oder an den]); in'n (für: in en [in einen oder in den]).

Zusatz 7. Vgl. auch S. XXXIII, Z. 12 ff. v. u.

Über die Trennpunkte. — Ä, Ö, Ü, nicht: Ae, Oe, Ue.

Die Trennpunkte brauchen im Deutschen nur ganz vereinzelt angewandt zu werden. Sie sind überall unzulässig, wo ein Mißverständnis nicht möglich ist. So sind sie nie anzuwenden zur Trennung von **a** und **e**, **o** und **e**, **u** und **e**, auch nicht im Anfang großgeschriebener Wörter. Denn da hier der Umlaut nicht mehr durch **Ae**, **Oe**, **Ue**, sondern nur noch durch **Ä**, **Ö**, **Ü** bezeichnet werden darf, so muß **Ae**, **Oe**, **Ue** stets zweisilbig sein, und es kann z. B. Aeronaut nur viersilbig gelesen werden.

Auch sonst wende man die Trennpunkte nur an, wo man glaubt, der unrichtigen Aussprache des Geschriebenen vorbeugen zu müssen, z. B. etwa in Aleuten, nicht aber bei Rhomboid, Atheist, Kasein, Wörtern, die nicht leicht jemand falsch, d. h. zweisilbig, aussprechen wird. Doch ist auch bei derartigen Wörtern und bei der Nennformendung ieren, der ein **e** voraufgeht, durch den punktierten Strich (s. S. XIX, Zusatz 3) und oft auch durch das Tonzeichen der falschen Aussprache vorgebeugt, z. B. Rhomboïd, Zelluloïd, kreïeren. Das vereinbarte amtliche Regelbuch erwähnt die Trennpunkte gar nicht.

Schreibung von Zahlen durch Buchstaben.

Nicht nur kurze, sondern auch lange Zahlen schreibt man in einem Worte, z. B. [ein]tausendneunhundertundzehn Jahre, sechzigtausendsiebenhundert[und]achtundfünfzig Mark.

Schreibung von Zahlen durch Ziffern.

Die amtlichen Regelbücher geben zwar über diesen Gegenstand keine Vorschriften, doch lassen sich aus den amtlichen Schriftstücken und dem überwiegenden Gebrauch im Geschäftsleben und in wissenschaftlichen Werken folgende Regeln herleiten:

1. Zahlen von mehr als drei Stellen werden von den Einern nach links in dreistellige Gruppen zerlegt, die durch einen kleinen Zwischenraum (nicht durch einen Beistrich) voneinander getrennt werden, z. B. 3 560 687 *M*.

2. Die Dezimalstellen werden von den ganzen Zahlen durch einen Beistrich getrennt, und zwar sind die Ziffern links und rechts von dem Beistrich meist gleich groß, z. B. 52,36 m, 1,3. Die Anwendung kleinerer Ziffern hinter dem

Beistrich, die in der Gesetzessprache üblich ist, z. B. 29,02, ist nur da zu empfehlen, wo es sich darum handelt, möglichst deutliche und übersichtliche Zahlenreihen und -bilder zu schaffen.

3. Sind mehr als drei Dezimalstellen vorhanden, so können sie von links nach rechts in dreistellige Gruppen zerlegt werden, z. B. 8,654 32 m; doch ist es üblicher, keine Gruppen zu bilden.

4. Bei Jahreszahlen und bei Angabe von Nummern teilt man keine Gruppen ab; man schreibt also z. B. im Jahre 1876, Nr. 5642.

5. Bei ℳ wird die Pfennigzahl durch einen Beistrich abgetrennt, z. B. 3,45 ℳ.

6. Beachte, daß man schreibt: 10—25 000 ℳ.

Amtlich eingeführte Abkürzungen für Namen von Maßen und Gewichten[1].

1. Längenmaße:

Kilometer	km
Meter	m
Dezimeter	dm
Zentimeter	cm
Millimeter	mm

2. Flächenmaße:

Quadratkilometer	qkm od. km^2
Hektar	ha
Ar	a
Quadratmeter	qm od. m^2
Quadratdezimeter	qdm od. dm^2
Quadratzentimeter	qcm od. cm^2
Quadratmillimeter	qmm od. mm^2

3. Körpermaße:

Kubikmeter	cbm od. m^3
Kubikdezimeter	cdm od. dm^3
Kubikzentimeter	ccm od. cm^3
Kubikmillimeter	cmm od. mm^3
Hektoliter	hl
Liter	l
Milliliter	ml

4. Gewichte:

Tonne	t
Doppelzentner	dz
Kilogramm	kg
Hektogramm	hg
Gramm	g
Milligramm	mg

1. Den Buchstaben werden Schlußpunkte nicht beigefügt.

2. Die Buchstaben werden an das Ende der vollständigen Zahlenausdrücke (nicht über das Dezimalkomma derselben) gesetzt, also 5,37 m, nicht 5m37 und nicht 5 m 37 cm.

3. Zur Trennung der Einerstellen von den Dezimalstellen dient das Komma, nicht der Punkt. Sonst ist das Komma bei Maß- und Gewichtszahlen nicht anzuwenden, insbesondere nicht zur Abteilung mehrstelliger Zahlenausdrücke. Solche Abteilung ist durch Anordnung der Zahlen in Gruppen zu je 3 Ziffern, vom Komma aus gerechnet, mit angemessenem Zwischenraum zwischen den Gruppen zu bewirken.

Schreibung von Fremdwörtern.

Für die Schreibung der Fremdwörter lassen sich allgemein gültige Regeln nicht aufstellen. Doch dienen dafür im wesentlichen folgende Grundsätze als Richtschnur:

1. Insoweit die fremde Aussprache keine Änderung erfahren hat, wird in der Regel auch die fremde Schreibweise beibehalten, z. B. Chef, Chaise; Tour, Route (Reiseroute); Logis, rangieren; Jalousie, Journal; Ballon, Refrain; Adagio; Violoncello. Doch werden Fremdwörter, die keine dem Deutschen fremde Laute enthalten, vielfach ganz nach deutscher Weise geschrieben, z. B. Gips, Kristall; Bluse, Dublette; Sekretär; Rasse, Fassade; Schokolade.

2. Der K-Laut wird meist mit k, der Z-Laut mit z geschrieben.

---

[1] Dieser Abschnitt ist entnommen dem Zentralblatt für das Deutsche Reich, Nr. 4 (S. 17 u. 18), vom 26. Januar 1912. Die Regeln 1—3 finden sich im Zentralblatt für das Deutsche Reich, Nr. 47 (S. 565), vom 23. November 1877 und sind noch in Kraft.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

a) Für **c** mit dem **K**-Laut schreibt man in geläufigen Fremdwörtern **k**, auch in solchen Wörtern, welche die lateinische Endung **um** (Mehrzahl **a**) oder die französische Endung **eur** haben, z. B. Publikum, Adjektiva; Inspekteur, Kommandeur. Insbesondere schreibt man immer **k** in den zahlreichen Wörtern mit der Vorsilbe **Ko (Kol, Kom, Kon, Kor)** und in der Verbindung mit **t**, z. B. Konfession, korrigieren; Edikt, faktisch; Konjunktiv, Konfekt. Ferner schreibt man immer **k** in Wörtern griechischen Ursprungs, z. B. Akademie, Diakon, elektrisch, Protokoll, Syndikus.

Beibehalten wird dagegen **c** oft in solchen Fremdwörtern, die auch sonst undeutsche Lautbezeichnung bewahrt haben, z. B. Coiffeur. Indessen ist hier der Gebrauch vielfach schwankend. In einigen ganz eingebürgerten Fremdwörtern dieser Art schreibt man **k**, z. B. Korps, Kompagnie (amtliche Schreibung im deutschen Heer), Karton (vgl. kartonieren), Kolportage (vgl. kolportieren).

b) Für **c** mit dem **Z**-Laut schreibt man in allen geläufigen Fremdwörtern **z**, auch in solchen Wörtern, welche die lateinische Endung **um** (Mehrzahl **a**) haben, z. B. Medizin, Offizier, Offizin, Parzelle, Polizei, Porzellan, Prozeß; Partizipium; und in der Endung **zieren**, z. B. exerzieren, multiplizieren, musizieren. Insbesondere muß der **Z**-Laut mit **z** geschrieben werden in Wörtern, in denen ein ursprüngliches **c** mit dem **K**-Laut durch **k** zu bezeichnen ist, z. B. Konzert, Konzil, Kruzifix.

Das fremde **ti** bleibt vor betontem Selbstlaut, z. B. Patient, Quotient; Auktion, Nation. Vor unbetontem **e** schreibt man meist **zi**, z. B. Grazie, Ingredienzien, Reagenzien; doch hinter **k** schreibt man **ti**, z. B. Aktien.

In einigen griechischen Wörtern, die uns aus dem Lateinischen mit der Bezeichnung des ursprünglichen **K**-Lautes durch **c** überkommen sind, wird jetzt das **c** wie **z** gesprochen und daher statt **c** auch **z** geschrieben, z. B. Diözese, Szene.

c) Statt **cc** mit dem **K**-Laut schreibt man überall **kk**, statt **cc** mit dem Laut von **kz** überall **kz**, z. B. Akkord, Akkusativ; Akzent, Akzise.

3. Die Gewohnheit, in deutschen Wörtern nach einem betonten kurzen Selbstlaut, und nur nach einem solchen, einen einfachen folgenden Mitlaut doppelt zu schreiben, hat auch in Fremdwörtern Änderungen der Schreibung veranlaßt.

a) Der Mitlaut zwischen einem kurzen Selbstlaut mit dem Hauptton und einem unbetonten Selbstlaut wird regelmäßig doppelt geschrieben, z. B. Baracke, Etappe, Gitarre, Kontrolle; dementsprechend tritt auch im Auslaut oft die Verdoppelung ein, z. B. Appell, Kadett; bigott, brünett und die zahlreichen Eigenschaftswörter auf **ell**, wie generell.

b) Umgekehrt wird nach einem unbetonten Selbstlaut eine in der fremden Sprache übliche Verdoppelung oft aufgegeben, namentlich in den Ableitungen von französischen Wörtern auf on, z. B. Barett, Perücke (beide Wörter werden im Französischen mit rr geschrieben), Pomade; Missionär, pensionieren, rationell.

4. Zwischen **ſ** und **s** unterscheidet man in Fremdwörtern im allgemeinen nach denselben Regeln wie in deutschen Wörtern. In Zusammensetzungen richtet man sich nach der Abstammung, z. B. Diskurs, Mikroskop; doch tritt für **s** im Auslaut des ersten Gliedes vor Selbstlauten in der Regel **ſ** ein, z. B. Episode, transitiv.

Zur Erläuterung sei an dieser Stelle noch bemerkt, daß die im vorstehenden als Richtschnur für die Schreibung der Fremdwörter aufgestellten Grundsätze hier in der Fassung erscheinen, die sie in der neuesten, 1907 veröffentlichten und in den späteren Abdrucken unverändert gebliebenen Bearbeitung des preußischen Regelbuchs erhalten haben. Diesen Grundsätzen gemäß ist in diesem Buche die Schreibung der Fremdwörter, insbesondere die Ersetzung des **C** durch **K** und **Z**, geregelt worden. Nur die in dem amtlichen Wörterverzeichnisse noch mit **C** geschriebenen, dem Französischen entlehnten Fremdwörter wie Coiffeur, Cousin, Clique mußten das **C** behalten. — Bei den aus dem Griechischen stammenden Fremdwörtern ist fast überall die der griechischen und die der lateinischen Aussprache entsprechende Form, jede an ihrer abecelichen Stelle, aufgeführt worden, jedoch mit Bevorzugung der lateinischen, die zweifellos volkstümlicher und auch in der wissenschaftlichen Sprache fast allgemein üblich ist. Das griechische *au* ist nicht nur in den latinisierten, sondern

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

auch in den griechischen Formen, wie es dem allgemeinen Gebrauch entspricht, durch **ä** wiedergegeben, z. B. lakedämonisch und lazedämonisch. — Zu 4 der amtlichen Regeln ist noch zu bemerken, daß der S-Laut vor **z** in Preußen und Bayern immer[1] mit **ſ**, in Österreich mit **s** wiedergegeben wird. Wir führen die preußisch-bayerische Schreibung im Text, die österreichische in der Anmerkung an. In den mit dem lateinischen Verhältniswort abs zusammengesetzten Wörtern schreiben wir, dem in dem Regelbuche stehenden Beispiel »abstrakt« gemäß, immer **ſ**, z. B. Abſtinenz, Abſzeß. Dagegen schreiben wir sonst **ſ** vor **p**, **t** und **z** in Zusammensetzungen nur da, wo deren zweiter Teil mit **ſ** beginnt, z. B. Aſpirant, konſtant, Deſzendent (aber: disponieren, Distribution, Diszeſſion).

Über die Schreibung fremdsprachlicher Haupt- und Eigenschaftswörter mit großem Anfangsbuchstaben vgl. S. XLIII, Z. 20ff. v. u.

Zum Schlusse dieses Abschnittes möchten wir uns noch eine Bemerkung gestatten. Es ist nicht zu leugnen, daß die Befolgung der oben dargelegten Grundsätze bei der Schreibung von Fremdwörtern zuweilen zu Gebilden führt, die unser Auge sehr fremdartig anmuten. Das ist aber nicht schlimm. Trifft es entbehrliche Fremdwörter, z. B. Akkoucheuſe, das man, wenn man nun einmal deutsche Lautbezeichnung anwenden will, eigentlich »Akkuſchöſe« schreiben müßte, so liegt darin eine stumme, aber beredte Aufforderung, solche Fremdwörter ganz zu vermeiden und sie durch gute deutsche Wörter zu ersetzen. Trifft es unentbehrliche oder wenigstens völlig eingebürgerte Fremdwörter, z. B. Akzept, so wird dadurch die Eindeutschung der Fremdlinge, denen wir das Bürgerrecht nicht versagen können, erleichtert.

Zusammenschreibung eng zusammengehöriger Wörter.

Oft geäußertem Wunsche gemäß ist in diesem Buche in vielen Einzelfällen angegeben, ob zwei zueinander gehörige Wörter in einem Worte zu schreiben sind. Feste Regeln lassen sich darüber nicht geben, zumal da sich nicht selten die Bedeutung etwas ändert, je nachdem man zusammen oder getrennt schreibt. Im allgemeinen ist festzuhalten, daß die Zusammenschreibung eine innigere Verbindung bezeichnet. Sie ist daher überall da am Platze, wo durch die Verbindung zweier Wörter ein neuer Begriff entsteht, der durch die bloße Nebeneinanderstellung nicht ohne weiteres deutlich werden würde. In der Regel zeigt schon die (starke) Betonung des ersten Gliedes der Zusammensetzung die engere Zusammengehörigkeit an. Beispiele: feſtſtellen (als zweifellos hinstellen) neben feſt ſtellen (etwas so stellen, daß es nicht schwankt); freihalten (für jemand zahlen; einen Platz belegen) neben frei halten (ohne Stütze halten); richtigſtellen (berichtigen) neben richtig ſtellen (so stellen, wie es sich gehört); zuſammenlaufen (gerinnen) neben zuſammen (miteinander) laufen; bekanntmachen (veröffentlichen) neben bekannt machen (vorstellen); gleichmachen (vergleichen) neben gleich (sofort) machen. Auch in den Nennformen mit zu sind diese Wörter stets dann zusammenzuschreiben, wenn das erste Glied den Ton hat, z. B. richtigzuſtellen, auseinanderzuſetzen.

II. Zur Sprachlehre.

Verkürzte Formen von Wörtern, deren Stamm auf einen S-Laut oder auf ſch ausgeht.

Bei den Wörtern, deren Stamm auf einen S-Laut oder auf **ſch** ausgeht, bietet die Schreibung von gewissen Biegungsformen einige Schwierigkeit, und zwar nicht nur, weil die Schreibung der S-Laute in den verschiedenen Formen eines

[1] Nur bei konfiszieren macht P. eine Ausnahme, um den Zusammenhang mit Fiskus zu kennzeichnen.

und desselben Stammes an sich schon nicht leicht ist, sondern auch deshalb, weil das amtliche Regelbuch in Anm. 2 zu § 12, 1 einige Regeln gibt, deren richtige Anwendung besondere Aufmerksamkeit erheischt.

Die amtliche Vorschrift lautet:

Bei Zeitwörtern, deren Stamm auf einen S-Laut (ſ, ß, ſſ, z, tz, x) ausgeht, wird von der Endung **eſt** der zweiten Person, sobald sie das **e** verliert, auch das **ſ** ausgelassen, z. B. du liest neben du lieſest, du wächst neben du wächſest, du reist neben du reiſest (reisen), du reißt neben du reißest (reißen), du ißt neben du iſſest, du läßt neben du läſſest, du sitzt neben du ſitzest. — Bei der Steigerung von Eigenschaftswörtern, die auf einen S-Laut ausgehen, schreibe man die volle Form, z. B. heißeste, süßeste; ausgenommen sind nur größte, beste. — Bei den auf **ſch** ausgehenden Stämmen behält man in den verkürzten Formen das **ſ** der Endung bei, z. B. du naſchſt, du wäſchſt; der närriſchſte.

Der erſte Satz dieser Regel sagt ganz deutlich, daß, wenn man bei den genannten Formen das **e** der Endung auslasse, auch das **ſ** ausfallen müsse. Man soll also nicht schreiben du liesst, du wächsst, du reisst, du reißt, du ißt, du läßt, du sitzt, sondern du liest, wächst, reist, reißt, ißt, läßt, sitzt. Diese Regel will keineswegs etwa die verkürzten Formen empfehlen; doch scheint es nicht überflüssig, ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß die vollen Formen in der edlern Sprache den Vorzug verdienen.

Der zweite Satz enthält eine ganz bestimmte Vorschrift, die keiner Ergänzung und keiner Erklärung bedarf. Doch ist zu erwähnen, daß, wenn einmal ausnahmsweise, etwa in der Wiedergabe der niedern Volkssprache oder aus metrischen Gründen, die verkürzte Form angewandt werden soll, sie ebenso gebildet werden muß wie die entsprechenden Formen der Zeitwörter, d. h. daß mit dem **e** auch das **ſ** der Endung ausfallen muß. So findet sich z. B. in einem Goetheschen Gedicht (»Die schöne Nacht«):

»Und die Birken streun mit Reigen
Ihr den süßten Weihrauch auf.«

Der dritte Satz der Regel verdient besondere Beachtung, weil er eine Abänderung der frühern preußischen Regel enthält. In Zukunft sollen die abgekürzten Formen von den auf **ſch** ausgehenden Stämmen nur das **e**, nicht auch das **ſ** der Endung verlieren. Wann die abgekürzten Formen eintreten, darüber läßt sich keine Regel aufstellen; doch ist zu beachten, daß bei den einſilbigen Eigenschaftswörtern auf **ſch** fast nur die vollen Formen üblich sind, z. B. friſcheſte, raſcheſte, während bei den mehrſilbigen meist die abgekürzten Formen gebraucht werden, z. B. närriſchſte, zänkiſchſte. Das hat seinen Grund darin, daß die vollen Formen dem deutschen Betonungsgesetze widerstreben, da sie den Ton auf der viertletzten Silbe haben.

Im Wörterverzeichnis dieses Buches sind bei allen Zeitwörtern und Eigenschaftswörtern, deren Stamm auf einen S-Laut oder auf **ſch** ausgeht, die zulässigen abgekürzten Formen neben den vollen angegeben. Hier sei noch bemerkt, daß die verkürzten Formen nur in der Gegenwartsform, nicht in der Vergangenheitsform, üblich sind; man schreibt also: du reißt neben du reißeſt, aber nur: du faßeſt. Von den Zeitwörtern auf **ſten** und den Eigenschaftswörtern auf **ſt** sind nur die vollen Formen mit **e** möglich; man schreibt also nur: du haſteſt und feſteſte.

Abwandlung starker und unregelmäßiger Zeitwörter.

Was die weitern Belehrungen in bezug auf die Zeitwortformen betrifft, so erschien es nützlich, bei allen stark oder unregelmäßig abzuwandelnden Zeitwörtern die ablautenden Formen, die Gegenwart, die Vergangenheit, das Mittelwort der Vergangenheit und die Befehlsform, ferner, wo Umlaut oder Ablaut eintritt, auch die Vorstellungsform der Vergangenheit anzugeben, z. B. ſterben; du ſtirbſt; du ſtarbſt; du ſtürbeſt; geſtorben; ſtirb! — wenden; du wandteſt u. wendeteſt; du wendeteſt; gewandt u. gewendet; wende! Wo die regelmäßige schwache Abwandlung stattfindet, ist nichts bemerkt.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Nennform statt des Mittelwortes der Vergangenheit.

Bei einer Anzahl von Zeitwörtern steht nach einer Nennform statt des erwarteten Mittelwortes der Vergangenheit eine Nennform[1], z. B. ich habe ihn kommen hören; das hättest du nicht zu tun brauchen. Die Zeitwörter, bei denen diese Verbindung Regel ist, sind folgende: dürfen, können, mögen, müssen, sollen, wollen; ferner: brauchen (für: müssen oder dürfen), heißen, hören, lassen, sehen. Bei einigen Zeitwörtern sind beide Fügungen üblich; das sind lernen und machen, z. B. ich habe ihn kennen lernen u. gelernt; du hast mich lachen machen u. gemacht. Seltener findet sich die Nennform statt des Mittelwortes bei lehren und fühlen. Man schreibt daher besser: er hat mich schreiben gelehrt; ich habe die Erde erbeben gefühlt.

Die Vorsilbe ge im Mittelwort der Vergangenheit.

Über die Anwendung und die Stellung der Vorsilbe **ge** im Mittelwort der Vergangenheit ist folgendes zu beachten:

1. Die Vorsilbe **ge** steht bei allen Zeitwörtern, deren erste Silbe betont ist, und zwar steht sie immer vor der Stammsilbe des Zeitwortes, also bei einfachen Zeitwörtern zu Anfang des Wortes, bei zusammengesetzten hinter dem ersten Bestandteil der Zusammensetzung, z. B. geholt, gebracht; abgeholt, angebracht; hausgehalten, teilgenommen; losgekommen, vollgelaufen; durchgebracht, umgefallen. Bei den nur scheinbar zusammengesetzten, in Wirklichkeit von Zusammensetzungen abgeleiteten Zeitwörtern steht **ge** zu Anfang des Mittelwortes, z. B. geantwortet (von Antwort), geargwöhnt (von Argwohn), gehandhabt (von Handhabe), geschulmeistert (von Schulmeister).

2. Die Vorsilbe **ge** wird nicht angewandt, wenn die erste Silbe des Zeitwortes unbetont ist, z. B. studiert, kasteit; verloren, bezwungen; durchdrungen (von durchdringen), überführt (von überführen); vollendet (von vollenden), mißachtet (von mißachten); liebkost (von liebkosen), frohlockt (von frohlocken), willfahrt (von willfahren), offenbart (von offenbaren).

Bei einigen wenigen Zeitwörtern besteht neben den diesen Regeln entsprechenden Mittelwortformen noch eine zweite, z. B. **ge**benedeit neben benedeit, **ge**offenbart neben offenbart, **ge**wahrsagt neben wahrgesagt. Die zuweilen vorkommenden Formen gefrohlockt, geliebkost, gewillfahrt erklären sich daraus, daß auch in der Nennform dieser Wörter zuweilen die erste Silbe betont wird, also frohlocken, liebkosen, willfahren. Die Form gemißachtet von mißachten gilt als weniger gut.

Es erschien nützlich, bei allen hier in Betracht kommenden Wörtern die Mittelwortform anzuführen.

Biegung der Hauptwörter.

Bei den nicht zusammengesetzten Hauptwörtern ist regelmäßig das Geschlecht, der Wesfall der Einzahl und der Werfall der Mehrzahl angegeben, doch mögen hier einige allgemeine Regeln Platz finden, gegen die nicht selten verstoßen wird. Die weiblichen Hauptwörter auf **el** und **er** erhalten in der Mehrzahl ein **n**, die männlichen und sächlichen nicht; also muß es heißen: die Inseln, die Schüsseln, die Wurzeln, die Kartoffeln, die Zwiebeln, die Gabeln, die Adern, die Austern, die Schwestern, aber: die Engel, die Sessel, die Schlüssel, die Stiefel, die Möbel, die Ziegel, die Fenster, die Messer, die Schiefer, die Teller. Einige Ausnahmen haben ihren Grund darin, daß das Geschlecht schwankt oder gewechselt hat. So heißt es die Muskeln, weil die weibliche Form die Muskel die ursprüngliche männliche Form immer mehr verdrängt, und die Stacheln, weil das Wort früher in der Einzahl die Stachel hieß. Im Wesfall deutscher Wörter ist die volle Form auf **es** überall angegeben, wo sie zulässig ist, auch wo sie nur selten, in

[1] Die Frage, ob die hier in Betracht kommenden Formen wirkliche Nennformen oder verkürzte Mittelwortformen sind, lassen wir absichtlich unerörtert.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gedichten oder in getragener Rede, vorkommt. Bei Fremdwörtern ist die volle Form auf **es** nur da angegeben, wo sie wirklich noch vorkommt; weggefallen ist sie überall, wo sie dem Sprachgebrauch nicht entspricht, so besonders bei den zahlreichen Wörtern auf **eur** und **or**, z. B. bei Inspekteur; -s und Motor; -s. Für alle Fälle gültige Regeln über die Anwendung der vollen und der verkürzten Form lassen sich nicht geben, da vielfach Rücksichten auf den Wohllaut, insbesondere auch auf die Tonverhältnisse des folgenden Wortes, in Betracht kommen. Doch beachte man folgendes. Alle auf **s, ß, sch, z, tz** ausgehenden Wörter haben immer **es**; ebenso steht immer **es**, wo durch den Ausfall des **e** eine schwer auszusprechende Mitlauthäufung eintreten würde, z. B. bei Arzt, das im Wesfall nur Arztes haben kann. Bei den Wörtern auf **st** ist die volle Form die Regel; die abgekürzte Form ist zwar nicht falsch, aber doch nicht zu empfehlen. Sie war deswegen schon in der vorigen Auflage nicht mehr angeführt. Im übrigen unterscheidet man zwischen einsilbigen und mehrsilbigen Wörtern. Von den einsilbigen haben die auf Doppelmitlaute und die auf mehrere Mitlaute ausgehenden in der Regel **es**, z. B. Lammes, Balles, Bettes; Waldes, Berges, Wirtes, Sturmes; auch die übrigen ziehen **es** vor, doch sind die abgekürzten Formen nicht selten, z. B. Jahrs, Heils, Reichs neben Jahres, Heiles, Reiches. — Von den mehrsilbigen haben die auf unbetontes **el, em, en, er** ausgehenden immer, die andern mit unbetonter Endsilbe, insbesondere die auf **ig, ing, ling, sal, tum**, sowie die Zusammensetzungen in der Regel **s**. Die mit betonter Endsilbe werden wie die einsilbigen behandelt, z. B. Verein[e]s, Gemahl[e]s.

In Zusammensetzungen erscheint die volle Wesfallendung **es** in Wörtern wie Jahresschluß, Waldesruh; viel häufiger steht bloßes **s**, z. B. in Kindskopf, Wolfsmilch. Sehr oft tritt das **s** zur Bezeichnung des Wesfallverhältnisses auch an Hauptwörter weiblichen Geschlechts, z. B. in Liebesbrief, Hochzeitstag. Endlich wird es auch in Verbindungen angewandt, in denen es unmöglich als Zeichen des Wesfalles der Einzahl aufgefaßt werden kann, z. B. in Bauersmann, Freundeskreis, Schalksknecht. So hat es allmählich die Bedeutung eines bloßen Zeichens der Zusammensetzung überhaupt angenommen. Dieses **s**, das man im Gegensatz zu dem berechtigten **s** der männlichen und sächlichen Hauptwörter ein unberechtigtes oder »unorganisches« nennt, aus der Stellung, die es allmählich erobert hat, zu verdrängen, ist ein Ding der Unmöglichkeit. Es haftet fest und hat ein Recht, zu bleiben, wo es ist, das »unorganische« wie das »organische«. Wir können ebensowenig zu Luthers »Ratherr« und »Hochzeitpredigt« zurückkehren wie zu »Wirde« und »Lewe«. Nur darum kann es sich handeln, ein weiteres Umsichgreifen des unberechtigten **s** zu verhüten. Das ist auch der Standpunkt, den die amtlichen Regelbücher einnehmen, und auf den auch wir uns daher stellen mußten. Hier mag nur erwähnt werden, daß nach dem für uns maßgebenden heutigen Sprachgebrauch das »unorganische« Wesfall-**s** in folgenden Fällen unantastbar ist:

1. bei allen Ableitungen auf **heit, keit, schaft, tum, at, ut**, z. B. in Wahrheitsfreund, Gültigkeitsdauer, Freundschaftsbeweis, Altertumsforscher, Heimatsgefühl, Armutszeugnis;

2. bei allen Zusammensetzungen mit Fremdwörtern auf **ion** und **tät**, z. B. Religionskrieg, Fakultätsprüfung;

3. bei fast allen Zusammensetzungen, deren Bestimmungswort auf **t** oder **d** ausgeht, z. B. Andachtsübung, Geburtstag, Geduldsprobe;

4. bei den meisten Eigenschaftswörtern, besonders den mit **voll** und **los** zusammengesetzten, z. B. einsichtsvoll, rücksichtslos, hilfsbedürftig, vorschriftsmäßig;

5. bei Zusammensetzungen, deren Bestimmungswort selbst eine Zusammensetzung ist, z. B. Handwerkszeug neben Werkzeug, Weihnachtslied neben Nachtlied, vorschriftsmäßig neben schriftmäßig.

In allen Fällen, wo kein fester Brauch vorliegt, sind die Formen ohne **s** vorzuziehen, also besonders in neuen Zusammensetzungen, wie einwandfrei,

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

gesundheitschädlich; Niederschlagwasser, Monturwirtschaft (Ö.: Monturswirtschaft), Registraturbeamte (Ö.: Registratursbeamte), ferner wo das Bestimmungswort als Wenfall aufgefaßt werden kann, z. B. in Geschichtschreibung, krankheiterregend, und vor einem mit einem S-Laut beginnenden Grundwort, z. B. Amtstube neben Amtsstube. Eine feste Regel dieses Sinnes läßt sich aber nicht geben. Formen wie vaterlandsliebend, Auskunftsstelle, Kriegsschiff, Volksschule sind durch den Gebrauch, amtlichen und außeramtlichen, geheiligt. Nicht selten mußten unter diesen Umständen Formen mit und ohne **s** als gleichberechtigt aufgenommen werden[1].

Das Wemfall-**e** wird bei einsilbigen Wörtern in der Regel gesetzt. Doch fällt es fast regelmäßig ab 1. unmittelbar hinter Verhältniswörtern, z. B. ein Mann von Geist, mit Ruhm bedeckt, von Haus aus, von Haus zu Haus (aber: zu Hause sein, zu Rate ziehen); 2. vor Selbstlauten, z. B. bei seinem Eid erklären. Für die mehrsilbigen Wörter gilt in betreff der Anwendung der vollen und der abgekürzten Formen des Wemfalles im ganzen dasselbe, was über die Formen des Wesfalles gesagt ist.

Als Beispiel, wie sich das Wichtigste über die Anwendung der vollen und der abgekürzten Form des Wesfalles und des Wemfalles in brauchbare Regeln bringen läßt, lassen wir hier Vorschriften folgen, die unbedenklich stets dann angewandt werden können, wenn der Verfasser einer Druckarbeit es wünscht, daß die Setzung oder Weglassung des tonlosen **e** einheitlich behandelt werde. Auf eine solche einheitliche Behandlung legen besonders oft Verfasser amtlicher Veröffentlichungen Wert.

Die »starke« Biegung der Hauptwörter.

Wesfall.

Einsilbige Wörter.

Dem Werfalle wird **es** angehängt: Balles, Berges, Hundes, Jahres, Reiches, Turmes, Wirtes.

Ausnahme. Dem Werfalle wird, sofern er nicht auf einen Zwielaut, auf **s**, **ß**, **sch**, **st**, **z** und **tz** sowie auf **ld**, **lg** und **nd** auslautet, **s** angehängt, wenn die erste Silbe des folgenden Wortes ein tonloses **e** enthält: in des Jahrs bedeutsamster Stunde (dagegen: es naht des Jahres letzte Stunde), des Grolls vergessen, höhern Orts befohlen.

Mehrsilbige und zusammengesetzte Wörter.

Dem Werfalle wird **s** angehängt: Bienenschwarms, Eigentums, Gastwirts, Königs, Lehrlings.

Ausnahmen. Dem Werfalle wird **es** angehängt:

1. bei auslautendem Zwielaut: Hirsebreies, Überbaues;

2. bei auslautendem **s**, **ß**, **sch**, **st**, **z** und **tz**: Kaufpreises, Gleichnisses, Morgengrußes, Beschlusses, Glückwunsches, Verlustes, Anreizes, Gesetzes;

3. bei auslautendem **ld**, **lg** und **nd**: Fahrgeldes, Erfolges, Bestandes (dagegen: des Abends).

Wemfall.

Einsilbige, mehrsilbige und zusammengesetzte Wörter.

Dem Werfalle wird **e** angehängt[2]: Bache, Gaste, Schlusse; Lebenslaufe, Rechnungsjahre, Verzeichnisse.

---

[1] Die beste Belehrung über den richtigen Gebrauch und den Mißbrauch des **s** in Zusammensetzungen findet man in Otto Sarrazins geistreichen »Plaudereien über das Binde-s« im 19. Wissenschaftlichen Beiheft zur Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins. Dem dort angeführten wissenschaftlichen Stoff ist noch hinzuzufügen: W. Wilmanns, Deutsche Grammatik. Zweite Abteilung, zweite Hälfte, § 388 f.

[2] Auch am Satzende vor einem Punkte, Doppelpunkte, Strichpunkte, Frage- und Ausrufungszeichen.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Ausnahmen. Das **e** fällt ab:
1. unmittelbar hinter Verhältniswörtern: ein Mann von Geist;
2. vor Selbstlauten[1]: bei seinem Eid erklären;
3. nach Selbstlaut am Schlusse des Wortes: dem Heu, dem Uhu, dem Gebräu;
4. in Fremdwörtern: dem Legat (Vermächtnis), dem Akkusativ;
5. wenn eine Maßbezeichnung vorausgeht: mit einem Liter Wein;
6. in den Namen der Winde: vom Süd gefächelt;
7. in Umstandsbezeichnungen und sonstigen stehenden Verbindungen sowie in formelhaften Wortpaarungen: zum Schein, zum Teil; im Umlauf, im Verkehr, im Gegenteil, zum Beispiel; mit Hand und Fuß, in Wald und Feld.

In betreff der Mehrzahl der weiblichen Hauptwörter sei hier noch bemerkt, daß die Endung **in** regelmäßig in **innen** verwandelt wird.

Die Verkleinerungsform ist dem Hauptwort in der Regel hinzugefügt, besonders wo deren Bildung etwas Bemerkenswertes bietet, also z. B. wenn zwischen Stamm und Endung die Ableitungssilbe **el** eingeschoben ist, z. B. Ding, Dingelchen, wenn Umlaut eintritt, z. B. Ast, Östchen, oder wenn gegen die Regel der Umlaut unterbleibt, z. B. Frau, Frauchen. In der Regel ist auch die in Süddeutschland sehr gebräuchliche Verkleinerungsform auf **lein** neben der auf **chen** angegeben, z. B. Mäuslein neben Mäuschen, Büchlein neben Büchelchen.

Hauptwörter dürfen auch dann nicht ungebogen bleiben, wenn sie in Titeln vorkommen, selbst wenn diese Titel zwischen Gänsefüßchen stehen, z. B. die Wagen der Großen Berliner Straßenbahn sind gut; die Mitglieder des »Vereins für Körperzucht« haben heute Sitzung.

Die Biegung der Fremdwörter ist nicht so fest geregelt, daß es möglich wäre, überall eine Form als die allein richtige oder auch nur als die bessere zu bezeichnen. Es mußten daher, wie überall, wo es sich nicht um Doppelschreibungen, sondern um Doppelformen handelt, zuweilen zwei Formen als gleichberechtigt aufgenommen werden. Das ist z. B. bei den zahlreichen Wörtern auf **lith** der Fall, die bald im Wesfall der Einzahl **es** und im Werfall der Mehrzahl **e**, bald im Wesfall der Einzahl und im Werfall der Mehrzahl **en** haben. Die hier und da hervortretende Neigung, bei Fremdwörtern, besonders denen auf **um** und **on**, das Wesfall-**s** der Einzahl zu beseitigen, ist nicht zu empfehlen. Wir haben daher Formen wie des Gymnasium, des Lexikon nicht zugelassen.

Biegung der Eigennamen.

Da die Biegung der Eigennamen mancherlei Schwierigkeiten bietet, so erscheint es angemessen, die wichtigsten dabei in Betracht kommenden Regeln hier kurz zusammenzustellen.

Wesfall.

Eigennamen ohne Geschlechtswort, seien es Vornamen, Familiennamen oder erdkundliche Namen, bilden den Wesfall durch Anhängung von **s**, z. B. Hermanns, Bertas, Neumanns, Kölns, Hessens, Deutschlands.

Personennamen, die auf einen S-Laut (**s, ß, x, z, tz**) oder **sch** ausgehen, nehmen statt des **s** ein Auslassungszeichen an, z. B. Sokrates' (Tod), Voß' (Werke), Marx' (Haus), Horaz' (Oden), Lutz' (Brief), Brugsch' (Reiseberichte), oder die Endung lautet **ens**, z. B. Fritzens, Maxens, Franzens.

Diese Endung **ens** ist jedoch fast nur noch bei Vornamen üblich, während man bei Familiennamen sowie bei fremden Eigennamen die Bezeichnung des Wesfalles durch das bloße Auslassungszeichen vorzieht. Insbesondere vermeide man diese Form des Wesfalles bei solchen Familiennamen und fremden Namen, die auf **s** oder **ß** ausgehen, weil diese Buchstaben vor **ens** verändert werden müßten, wodurch der Name etwas Fremdartiges erhalten würde. Man schreibe also nicht etwa: Vossens, Claudiussens, Demosthenessens (Werke). Dagegen ist zulässig: Horazens, Maxens, Lutzens.

[1] Auch wenn dem mit einem Selbstlaute beginnenden Wort ein Beistrich vorausgeht; auf dem Tisch, an dem er sitzt.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Da aber eine nur durch das Auslassungszeichen bezeichnete Wesfallform gar nicht ausgesprochen werden kann, so empfiehlt es sich, den Wesfall durch »von« zu umschreiben, z. B. die Werke von Voß, die Elektra von Strauß, das Handbuch von Fuchs, oder ihn mit dem Geschlechtswort anzuwenden, z. B. die Reden des Demosthenes, die Heldentaten des Herkules.

Bei adligen Personennamen steht das Wesfall-**s** in der Regel hinter dem Familiennamen, z. B. Otto von Bismarcks, Rudolf von Bennigsens. Nur wenn der Adelsname leicht als ein ursprünglicher Ortsname zu erkennen ist, erhält der Vorname das Zeichen des Wesfalles, ausgenommen wenn ein Hauptwort unmittelbar folgt, z. B. Friedrichs von Stauffenberg, Götzens von Berlichingen, aber: Friedrich von Stauffenbergs Ahnen, Götz von Berlichingens Leben, jedoch: des Götz von Berlichingen Leben. Dagegen schreibt man besser Leonardo da Vincis, da uns das »Vinci« als ein notwendiger Bestandteil des Namens, nicht als ein Ortsname (was es eigentlich ist), erscheint. Bei Doppelnamen steht das Zeichen des Wesfalles hinter dem zweiten Namen, z. B. Amsler & Ruthardts Hofkunsthandlung.

Die auf ein unbetontes **e** ausgehenden Personennamen können den Wesfall durch Anhängung von **ns** bilden, z. B. Amaliens, Goethens. Ebenso richtig und bei den Familiennamen jetzt fast allein üblich ist die Form mit bloßem **s**, also Amalies, Goethes.

Daß der Wesfall auf **ens** bei Gattungsnamen unzulässig ist, folgt aus der Beschränkung obiger Regel auf Eigennamen von selbst, mag aber noch besonders hervorgehoben werden, weil in manchen Gegenden Deutschlands falsche Formen, wie Arztenswitwe, Profossenshefrau anstatt der richtigen Arztwitwe, Profoßhefrau, nicht selten vorkommen.

Erdkundliche Namen, die auf einen S-Laut ausgehen, nehmen in der Regel keine Biegungszeichen an; man bezeichnet bei ihnen den Wesfall durch Hinzufügung eines Gattungsnamens, z. B. der Stadt Graudenz, der Landschaft Argolis, oder durch das Verhältniswort von, z. B. die Umgegend von Graudenz, die Bewohner von Argolis.

Erdkundliche Namen mit dem Geschlechtswort stehen oft ohne Bezeichnung des Wesfalles, besonders wenn sie auf eine im Deutschen ungewöhnliche Endung ausgehen, z. B. des Kongo neben des Kongos. Sie sind daher im Wörterverzeichnis denen mit **s** gleichgestellt, jedoch sind die Formen mit **s** vorzuziehen.

Nicht selten findet man Ländernamen mit einer Beifügung im Wesfall ohne **s**; diese Unterlassung der Biegung ist nicht zu empfehlen. Man schreibe daher: des stolzen Englands, des heutigen Frankreichs, des mächtigen Deutschlands.

Wenn Personennamen mit einem bestimmten oder unbestimmten Geschlechtswort oder Fürwort stehen, so unterbleibt die Biegung, z. B. des Karl, des Fritz, der Julie, des Cäsar, des Antonius, eines Cicero, eines Sokrates, auf seines Werner Gesicht; ebenso unterbleibt die Biegung, wenn noch eine Beifügung hinzutritt, z. B. des großen Karl, des Kaisers Karl, der Kaiserin Augusta, des von ihm verehrten Friedrich des Großen. Dagegen tritt die Biegung ein, wenn ein zu dem Namen gehöriges Hauptwort ohne Geschlechtswort vorausgeht, z. B. Vetter Fritzens Frau, Schwester Juliens Hut, Kaiser Karls Siege, die Siege Kaiser Karls; ein Denkmal Kaiser Wilhelms des Ersten. Geht ein zu dem Namen gehöriges Hauptwort mit Geschlechtswort voraus, so heißt es des Vetters Fritz Frau, der Schwester Julie Hut, des Kaisers Karl Siege, die Siege des Kaisers Karl; ein Denkmal des Kaisers Wilhelm des Ersten. Wird die Ordnungszahl durch eine Ziffer angegeben, so erhält diese kein Biegungszeichen, z. B. die Thronbesteigung König Friedrichs II. Auch die Monatsnamen findet man oft wie Eigennamen behandelt, z. B. des Januar, des kalten Januar neben des Januars, des kalten Januars; es sind daher beide Formen als gleichberechtigt in das Wörterverzeichnis aufgenommen, jedoch sind die Formen mit **s** vorzuziehen.

Wem- und Wenfall.

Als Endung für den Wem- und den Wenfall von Personennamen galt früher **en** oder **n**, z. B. gib Wilhelmen das Buch; ich habe Friederiken gesehen; sie

versammelten sich bei Goethen. Jetzt sind diese Endungen fast veraltet, und in beiden Fällen unterbleibt in der Regel die Biegung; immerhin sollte man sie überall anwenden, wo die Deutlichkeit es erfordert.

Vereinzelt merke man, daß bei dem Namen Jesus Christus die unveränderte Form des Werfalles für alle Fälle immer mehr an Boden gewinnt und die lateinische Biegung Jesus Christus, Jesu Christi, Jesu Christo, Jesum Christum verdrängt. Nur im Wesfall wird die lateinische Form Jesu Christi noch oft gebraucht.

Mehrzahl.

Da die Mehrzahl von Personennamen selten gebraucht wird, so lassen sich aus dem Gebrauche nur schwer allgemein gültige Regeln über deren Form feststellen. Doch beachte man folgendes:

Männliche Vornamen, die auf einen Mitlaut ausgehen, haben in der Regel **e**, z. B. zwei Wilhelme, Friedriche, Konrade, Felixe; zuweilen haben sie **s**, z. B. zwei Karls; zuweilen bleiben sie unverändert, z. B. zwei Alexander.

Unverändert bleiben auch in der Regel Familiennamen, z. B. die beiden Grimm, die beiden Humboldt, die Fugger, die Hohenlohe. Anderseits heißt es: ich muß Buchholzens besuchen; ich bin bei Müllers eingeladen.

Weibliche Vornamen, die auf unbetontes **e** ausgehen, nehmen immer **n** an, z. B. zwei Marien, Brunhilden, Julien.

Personennamen, die auf einen vollen Selbstlaut ausgehen, nehmen fast immer ein **s** an, z. B. zwei Emmas, die Tassos; doch nehmen einige auf **o**, indem sie sich an das Lateinische anlehnen, ein **nen** an, z. B. die Scipionen, die Ottonen.

Biegung und Nichtbiegung von Hauptwörtern.

1. Steht ein Hauptwort, das einen Titel, Rang, Verwandtschaftsgrad u. dgl. bezeichnet, ohne Geschlechtswort unmittelbar vor einem Namen, so bleibt es ohne Biegung. Man betrachtet es alsdann gleichsam als einen Bestandteil des Namens und behandelt es als solchen, z. B.: Kaiser Ottos Grab, Onkel Wilhelms Haus, Professor Müllers Garten. Nur Herr behält die Biegung, z. B. Herrn Müllers Garten, Herrn Professor Müllers Garten, aber: des Herrn Professors Müller Garten. — Auch der Vorname vor dem Familiennamen bleibt ohne Biegung, z. B. Paul Gerhardts Lieder, des Paul Gerhardt Lieder. — Zuweilen läßt man bei Namen berühmter Männer den Titel, auch wenn das Geschlechtswort dabeisteht, ohne Biegung, um dadurch anzudeuten, daß er gleichsam zu einem Bestandteil des Namens geworden ist, z. B. des Doktor Martin Luther. In der Regel aber tritt die Biegung ein, z. B. der Sohn des (Herrn) Amtsrichters Neumann, die Bücher des Geheimrats Koser; immer tritt die Biegung ein, wenn der Titel mit einem Eigenschaftswort zusammengesetzt oder aus einem zum Hauptwort gewordenen Eigenschaftswort gebildet ist, z. B. (im Wem- und Wenfall) Herrn Geheimen Rat Müller Herrn Abgeordneten Müller. Merke: Für den Werfall ist üblicher Herr Geheimer Rat Müller als Herr Geheime Rat Müller. Vgl. S. XXXIV, Abs. 8.

2. Maßbezeichnungen männlichen und sächlichen Geschlechts in Verbindung mit Zahlwörtern bleiben in der Mehrzahl ohne Biegung, z. B. zwei Ar, drei Buch, vier Dutzend, fünf Fuß, sechs Maß, sieben Paar, von 5 Pfennig an, von 10 Meter an. — Ähnlich sagt man auch: sechs Mann (hoch), dreihundert Mann (Besatzung). — Maßbezeichnungen weiblichen Geschlechts behalten meist, die auf **e** endigenden immer, ihre Biegung, z. B. zwei Hände breit neben zwei Hand breit, aber nur: zwei Ellen, drei Kannen, vier Spannen; vgl. auch im Wörterverzeichnis: Handbreit.

3. Oft bleibt bei Maßangaben auch das Wort, das den gezählten Gegenstand angibt, ohne die ihm eigentlich zukommende Bezeichnung des Wesfalles, z. B. drei Glas (Seidel, Maß) Bier, eine Kanne feines Öl, sechs Paar weiße Handschuhe, zwei Dutzend wollene Strümpfe. Oft nimmt der gezählte oder gemessene Gegenstand in Verbindung mit einer Beifügung die Biegung des Falles an,

welcher der Maßbestimmung zukommt, z. B. sie arbeitet an sechs Paar wollenen Strümpfen; hier ist ein Glas feiner Wein. In gehobener Rede jedoch steht in allen diesen Fällen der gezählte oder gemessene Gegenstand, besonders wenn er mit einem Eigenschaftswort verbunden erscheint, auch im Wesfall, z. B. zwei Flaschen feinen Weines, drei Paar feinster Handschuhe, ein Glas erfrischender Limonade.

Biegung der als Hauptwörter gebrauchten Eigenschaftswörter und Mittelwörter.

Zwischen den Hauptwörtern und den Eigenschaftswörtern steht eine Gruppe von Wörtern, die zwar als Hauptwörter gebraucht werden, aber in ihrer Biegung noch ihre Herkunft von Eigenschaftswörtern oder Mittelwörtern verraten, z. B. der Einjährige, die Einjährigen; ein Einjähriger, (mehrere) Einjährige. Auch das Wort Beamte, verkürzt aus Beamtete, gehört zu dieser Gruppe und ist daher ebenso zu behandeln. Schwankungen zeigen sich besonders im Wesfall der Mehrzahl, wenn diesen Wörtern noch ein Eigenschaftswort ohne Geschlechtswort vorangeht. Es finden sich nebeneinander Formen wie: ein Kreis hoher Beamter und hoher Beamten, eine Gesellschaft lieber Verwandter und lieber Verwandten. Nicht nur bei den besten Schriftstellern, sondern auch bei den besten Sprachgelehrten herrscht in diesem Punkte keine Übereinstimmung, so daß wir beide Formen für zulässig erklären müssen[1]. Die gebräuchlichsten der hierher gehörigen Wörter sind in das Wörterverzeichnis aufgenommen.

Biegung der Eigenschaftswörter.

Hinter den besitzanzeigenden Fürwörtern mein, dein, sein, unser, euer, ihr erhalten die Eigenschaftswörter im Werfall der Einzahl die starke Form, also: mein guter Vater, unser guter Vater usw.

Hinter dem bestimmten Geschlechtswort sowie hinter den unbestimmten Fürwörtern und Zahlwörtern all, einige, etliche, kein, manch, mehrere, sämtlich, solch, viel, wenig haben die Eigenschaftswörter die schwache Form, z. B. des starken Mannes, manchem guten Weibe, Eigentümer mehrerer großen Fabriken, einen solch[en] lieben Knaben, im Namen vieler angesehenen Männer, eine Einrichtung mit wenigen schönen Bildern; nur im Werfall und im Wenfall der Mehrzahl stehen auch häufig starke Formen, nur nicht bei all, z. B. mehrere vorzügliche Einrichtungen, sämtliche stimmfähige Mitglieder, aber nur: alle vorzüglichen Einrichtungen.

Steigerungsformen der Eigenschaftswörter.

In betreff der Eigenschaftswörter ist nur zu bemerken, daß das Wörterverzeichnis überall die Steigerung angibt, wo sie irgendwelche Schwierigkeiten bietet, insbesondere auch, wo die Stammsilbe einen Selbstlaut enthält, der den Umlaut zuläßt. Bei zusammengesetzten Eigenschaftswörtern, deren erster Bestandteil ein Umstandswort, deren zweiter ein Mittelwort ist, wird in der Regel der erste Bestandteil gesteigert, z. B. naheliegend, näherliegend, nächstliegend; oft wird dabei die Zusammensetzung aufgelöst, z. B. vielgenannt, mehr genannt, am meisten genannt. Die Steigerung des zweiten Bestandteils ist nur in wenigen Zusammensetzungen gestattet, bei denen beide Teile zu einem Begriff verschmolzen sind, z. B.: mein tiefgefühltester Dank; (in der Anrede:) hochverehrteste Herren. Zu empfehlen sind diese Formen indessen durchaus nicht, obwohl sie sehr verbreitet sind. Nur wo durch die Zusammensetzung ein neuer Begriff entstanden ist, dessen beide Bestandteile nicht mehr in ihrer ursprünglichen Bedeutung aufgefaßt werden sollen, ist die Steigerung an der zweiten Stelle am Platze, z. B. zartfühlender, am wohlschmeckendsten, die hochtrabendsten Redensarten, die vielseitigste Auswahl.

[1] Wir berufen uns dabei auf Friedrich Blatz, Neuhochdeutsche Grammatik, 2 Bände, Karlsruhe, J. Lang, 4. Aufl., II, S. 237, u. I, S. 355, Anm. 3.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Unterscheidung der Wesfälle derer und deren.

Nach dem heutigen Sprachgebrauch steht derer nur als Wesfall der Mehrzahl, und zwar entweder vor rückbezüglichen Fürwörtern, z. B. die Zahl derer, die da kommen, oder vor von zur Angabe der Familienangehörigkeit, z. B. das Geschlecht derer von Bülow. Dagegen ist deren Wesfall der Mehrzahl des rückbezüglichen und des hinweisenden Fürwortes, z. B. Das sind Erlebnisse, deren wir uns am liebsten erinnern. Hast du viele Freunde? Ich habe deren nur wenige. Ferner ist deren der Wesfall der Einzahl des weiblichen Geschlechts sowohl beim hinweisenden wie beim rückbezüglichen Fürwort, z. B. Erinnere dich deiner eignen Aussage und deren deines Sohnes. Die Festaufführung, deren ich stets gedenken werde, war unvergleichlich schön.

Auslassung des e in Nachsilben.

Bei solchen Wörtern, die neben der Stammsilbe zwei Nachsilben haben, von denen die erste den Selbstlaut **e** zeigt, ist, wenn es nützlich und sprachüblich schien, angegeben, daß dieses **e** ausfallen kann. Das ist besonders oft der Fall, wenn auch die zweite Nachsilbe ein tonloses **e** hat, wie in der Gegenwartsform vieler Zeitwörter auf eln und ern, z. B. ich wechsle neben ich wechsele, ich wandre neben ich wandere. Das tonlose **e** darf aber nicht ausfallen, wenn die Stammsilbe mit **l, m, n, r** schließt und die Nachsilbe mit **l** oder **r** beginnt, z. B. bummeln; ich bummele (nicht auch: ich bummle). Ähnlich verhält es sich mit den von solchen Zeitwörtern abgeleiteten Hauptwörtern auf ung, z. B. Abwechslung neben Abwechselung, Wandrung neben Wanderung. Ob in solchen Wörtern das **e** ausgelassen werden kann oder nicht, das ist eine Frage des Wohllautes, und dieser hängt wieder von der Beschaffenheit der dem **e** vorausgehenden Laute ab. Auf Grund des preußischen amtlichen Wörterverzeichnisses läßt sich die Regel aufstellen, daß es nach einem Zwielaut immer ausfallen darf, z. B. Teurung neben Teuerung. Im übrigen verfahren die amtlichen Wörterverzeichnisse nicht ganz gleichmäßig. Wir haben daher überall, wo eins der verglichenen amtlichen Regelbücher von unsrer im Text gegebenen Schreibung abweicht, davon in einer Anmerkung Kenntnis gegeben. Hier möge nur noch die allgemeine Regel Platz finden, daß die Nachsilben **el, en, er** vor einer zweiten Nachsilbe in vielen Wörtern regelmäßig ihr **e** verlieren und es fast überall verlieren können, z. B. Händler statt Händeler, rechnen statt rechenen. Ist die zweite Nachsilbe **en** oder **em**, so kann auch diese ihr **e** aufgeben, während die erste es alsdann behält. So sind für manche Wörter drei Formen möglich, z. B. anderen, andren und andern; edelen, edlen und edeln; unseren, unsren und unsern; heiterem, heitrem und heiterm; doch sind von den verkürzten Formen die an letzter Stelle genannten — andern, edeln, unsern, heiterm — meist vorzuziehen.

III. Die Satzzeichen.

Die Satzzeichen geben dem Leser an, wo er eine Pause zu machen, wo er die Stimme sinken zu lassen oder zu heben hat. Ferner sind sie für das Auge des Lesers ein Hilfsmittel, um die Gliederung des Satzes leicht zu überblicken.

Nicht immer lassen sich die verschiedenen Zwecke der Zeichensetzung zugleich erreichen. Zuweilen erfordert die Gliederung des Satzes ein Zeichen, wo der Redende keine Pause macht, und umgekehrt. Oft kann auch der Schreibende die Satzzeichen zur feinern Schattierung des Gedankens verwenden.

Aus diesen Gründen lassen sich nicht für alle Fälle unbedingt gültige Regeln aufstellen; es muß vielmehr dem Schreibenden eine gewisse Freiheit bewahrt bleiben. In der Hauptsache bestehen jedoch folgende feste Regeln:

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

A. Zeichen am Schlusse des Satzes.

Am Schlusse jedes Satzganzen, sei es ein einfacher oder ein zusammengesetzter Satz, steht ein Punkt, ein Fragezeichen oder ein Ausrufungszeichen.

I. Der **Punkt** steht nach dem Aussagesatze, z. B. Die Wohnungen liegen zerstreut, von tiefen Wassergräben umgeben. Seltener sind Dörfer in langen Reihen am Fuß der Deiche hingebaut. Die größeren Orte finden sich häufig auf dem Rande der Geest, da diese Lage die gesundeste und die für die Landwirtschaft vorteilhafteste ist. — Auch hinter der Datumsangabe, die als verkürzter Satz anzusehen ist, steht ein Punkt, ebenso hinter der einen Brief oder ein andres Schriftstück abschließenden Namensunterschrift. Vgl. den Abschluß des Vorwortes auf S. VIII. — Adressen in Briefen und andern Schriftstücken oder auf Briefumschlägen[1] (vgl. S. XL, Anmerkung), ebenso Buchtitel, werden ebenfalls als verkürzte Sätze betrachtet und erhalten am Schluß einen Punkt. Dagegen pflegt man oft auf Einbanddecken und Besuchskarten keinen Punkt zu setzen, was aber durchaus als ein Verstoß gegen die Sprachlehre angesehen werden muß und daher zu vermeiden ist.

II. Das **Fragezeichen** steht nach der wörtlich angeführten Frage am Schlusse des Satzganzen, auch des kein Zeitwort enthaltenden Satzes, z. B. Was willst du wissen? Wo ist ein Damm, der diesen Fluten wehrt? Woher des Wegs, mein guter Freund?

Anmerkung. Nicht wörtlich angeführte (abhängige) Fragen sind Teile eines zusammengesetzten Satzes, und zwar in der Regel eines Aussagesatzes; sie erhalten daher kein Fragezeichen am Schlusse (vgl. S. XLI, Anm. zu V), z. B. Ich weiß nicht, was das bedeuten soll. Wie kann man nur fragen, in welchem Jahre Gott die Welt erschaffen hat!

III. Das **Ausrufungszeichen** steht nach Sätzen, die einen Befehl, einen Wunsch oder einen Ausruf des Erstaunens, der Freude, der Trauer und andrer Gemütsbewegungen enthalten, z. B. Dem lieben Gotte weich nicht aus! O daß ich doch den Weg noch einmal machen könnte! Wie gütig ist der König Mai! Es freue sich, wer, neu belebt, den frischen Blick zur Sonn' erhebt! Bitte, komm zu mir! Auch nach verkürzten Sätzen dieser Art steht das Ausrufungszeichen, z. B. Horch! Glockenklang! Hinter Hochachtungsvoll am Briefschluß ist kein Ausrufungszeichen zu setzen.

IV. **Überschriften** werden wie Sätze behandelt und erhalten den Punkt. Wenn sie in einer Frage oder einem Ausruf bestehen, erhalten sie das Frage- bzw. Ausrufungszeichen.

B. Zeichen innerhalb des Satzganzen.

I. Der **Punkt** dient als Abkürzungszeichen, z. B. s. (siehe); vgl. (vergleiche); Herr N. N. Hinter Ziffern steht er, um sie als Ordnungszahlen zu bezeichnen, z. B. Friedrich II. (der Zweite); Berlin, den 15. (fünfzehnten) April. Dagegen stehen die Abkürzungen der Maße und Himmelsgegenden, der meisten Münzen, Gewichte und der chemischen Grundstoffe ohne Punkt, z. B. m (Meter), NO (Nordost), ℳ (Mark), g (Gramm), S (Schwefel); inwieweit Ö. hiervon abweicht, ist aus dem Wörterverzeichnis zu ersehen.

II. **Beistrich.**

1. Der Beistrich steht zwischen einander nebengeordneten Satzgliedern, also bei Aufzählungen und bei nebengeordneten Sätzen, z. B. Männer, Frauen, Greise, Kinder kamen herbei, um das Wunder zu sehen. Er war gestern hier, heute

[1] Folgende Form dürfte hierfür zu empfehlen sein:
Herrn Albert Müller.
Leipzig,
Uferstr. 86, II l., 2. Tür.

ist er wieder fort. Wir tranken den edeln, feurigen, jungen Wein, d. h. einen Wein, der edel, der feurig, der jung war; alle drei Eigenschaftswörter sind einander nebengeordnet, stehen zu dem Hauptwort in demselben Verhältnis. Bildet aber von mehreren Eigenschaftswörtern das dem Hauptwort zunächst stehende mit diesem einen Begriff, der dann durch ein andres Eigenschaftswort näher bestimmt wird, so steht zwischen den Eigenschaftswörtern kein Beistrich. So ist ein feuriger junger Wein ein junger Wein, der feurig ist. Ähnlich bedeutet nach langem, schwerem Leiden soviel wie nach langem und schwerem Leiden, aber nach langem schweren Leiden soviel wie nach schwerem Leiden, das lange dauerte. Von größeren, Menzels Leben und Wirken gewidmeten Arbeiten ist die von Bode zu nennen. Auch bei verkürzten Sätzen gilt obige Regel (vgl. S. XXXVIII, 1), z. B. Er ist bald hier, bald dort, wobei nach dem Beistrich zu ergänzen ist »er ist«. Doch steht vor und im letzten Gliede und meistens auch vor oder kein Beistrich, z. B. Die Männer, Völker, Flüsse, Wind' und Monat' Maskulina sind. Sind die einander nebengeordneten Satzglieder selbst ganze Sätze, so steht vor und ein Beistrich, wenn der letzte Satz einen eignen Satzgegenstand hat, z. B. Die Sänger stellen sich den Herrschern gleich, aus leichten Wünschen bauen sie sich Throne, und nicht im Raume liegt ihr harmlos Reich. Diese Regel empfiehlt sich aber nicht für Nebensätze, obwohl man auch bei diesen vor dem und eine Pause macht, z. B. Er will die alten Zeiten wiederbringen, wo zarte Minne herrschte, wo die Liebe der Ritter große Heldenherzen hob und edle Frauen zu Gerichte saßen. — Auch wenn und einen Teil eines Hauptsatzes einleitet, dessen vorhergehender Teil mit einem Nebensatze endet, steht davor ein Beistrich, z. B. Zugleich erkläre ich, daß ich einverstanden bin, und erwarte baldigen Bescheid. Vor und zwar steht immer ein Beistrich, z. B. Das Schiff kommt einmal wöchentlich, und zwar in der Regel des Sonntags.

2. Der Beistrich steht vor und nach der Anrede, wenn sie in die wörtlich angeführte Rede eingeschaltet ist, ferner nach Ausrufen, wenn sie keinen besondern Nachdruck haben, z. B. So hört nun, Kinder, was ich euch zu sagen habe. Ach, Vater, kommst du selbst? So steht auch nach ja ein Beistrich, wenn es lediglich das Gesagte bekräftigend wiederholt, z. B. Ja, daran ist nicht zu rütteln, nicht aber, wenn es nur steigernd Neues bringt: Das wissen schon Jünglinge, ja Kinder.

3. Der Beistrich steht vor und nach dem Beisatz, z. B. Philipp der Gute, Herzog von Burgund, stand auf seiten der Feinde seines Oberlehnsherrn. Der Direktor der Sternwarte, Förster, hat .. (wenn die Sternwarte nur einen Direktor hat), aber: Der Sekretär der Sternwarte Meyer hat .. (wenn die Sternwarte mehrere Sekretäre hat).

4. Der Beistrich steht vor und nach den Eigenschafts- und Mittelwörtern, wenn sie des Nachdrucks wegen eine andre als die gewöhnliche Stellung vor ihrem Hauptwort einnehmen, z. B. Am Münsterturm, dem grauen, da sieht man, groß und klein, viel Namen eingehauen. Und in langen Reihen, klagend, saß der Troerinnen Schar. Stehen zwei oder mehrere Eigenschaftswörter hinter ihrem Hauptwort, so werden sie von diesem durch einen Beistrich getrennt, z. B. Es erschien in jedem neuen Jahr ein Mädchen, schön und wunderbar. Dagegen (ohne Nachdruck): Bei einem Wirte wundermild, da war ich jüngst zu Gaste. Röslein rot. Ähnlich: ein Mann namens Meyer.

5. Der Beistrich steht nach den Wörtern, die des Nachdrucks wegen aus dem Satze herausgehoben und in diesem durch ein Fürwort oder ein Umstandswort ersetzt werden, z. B. Der Tag, er ist nicht mehr fern. Bei einem Wirte wundermild, da war ich jüngst zu Gaste.

6. Der Beistrich steht zwischen dem übergeordneten und dem untergeordneten Satze, besonders vor und nach dem rückbezüglichen Satz, vor dem Nachsatz, vor dem abhängigen Fragesatz und vor allen Bindewörtern, die einen Satz beginnen, mithin also auch vor und und oder, wenn diese einen Satz einleiten (vgl. S. XXXVIII f. die Beispiele zu 1), z. B. Als Friedrich aus der milden Luft Italiens, in der er Genesung gesucht hatte, in den rauhen Norden heimkehrte, wußte

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

er schon, daß ihm nur kurze Zeit zur Ausführung seiner Pläne beschieden war. Der Minister war damit einverstanden, daß die Interpellation auf die Tagesordnung gesetzt werde, und erklärte sich zur Beantwortung bereit. Wenn die Bindewörter oder, wie, [eben]sowenig — wie, sowie, sowohl — als auch, entweder — oder, weder — noch nur Satzteile, nicht ganze Sätze, verbinden, so steht vor ihnen kein Beistrich, z. B. Er kommt heute oder morgen. Feinde wie Freunde lobten die Tat. Weder daheim noch in der Fremde fand ich Ruhe. Ebenso: er ist älter als sein Freund; aber: er ist älter, als er aussieht.

7. Der Beistrich steht vor und nach dem eingeschobenen Satze, z. B. Ich weiß dir Dank, sprach der Korse, daß würdig du von mir gedacht. Auch abgekürzte Sätze, die für Umstandswörter stehen, werden oft zwischen Beistriche gesetzt, z. B. Das amtliche Regelbuch ist, wie bekannt, für alle Beamten maßgebend. Ich werde dir, falls nötig, mehr Geld schicken. Kommt, wo möglich, etwas früher. Ich bin, Gott sei Dank, gesund. Aber: Schreibe so ausführlich wie möglich. Kommt so oft wie möglich. Er sprach sich wie folgt über die Sache aus.

8. Der Beistrich steht in der Regel vor und nach abgekürzten Sätzen, d. h. Wörtern oder Wortverbindungen, die an Stelle ganzer Sätze stehen. Hier kommt besonders die Nennform mit ohne zu, um zu, zu in Betracht. Vor ohne zu, um zu, statt und anstatt zu, ferner vor zu, wenn es in der Bedeutung von um zu steht, setzt man immer einen Beistrich, z. B. Niemals kehrte ich heim, ohne euch etwas mitzubringen. Er sandte dich in diese Lande, um Recht zu sprechen. Es lebt ein Gott, zu strafen und zu rächen. Vor dem abgekürzten Satze in Gestalt der Nennform mit bloßem zu steht ferner immer ein Beistrich, wenn auf die Nennform durch ein vorhergehendes es, daran, darauf usw. hingewiesen wird, z. B. Ich bin es nicht wert, dein Kind zu heißen. Wir denken nicht daran, uns dieser Pflicht zu entziehen. Hoffst du darauf, das große Los zu ziehen? Auch wenn die Nennform mit zu Erweiterungen zu sich nimmt, wird sie wie ein Nebensatz behandelt und durch einen Beistrich von dem Hauptsatze getrennt, z. B. Goethe hatte das Recht und die Pflicht, sich seine Zirkel durch die Ereignisse nicht stören zu lassen. Er trug sich mit der Idee, eine Versammlung ausgezeichneter Männer nach Weimar zu berufen. Der Minister beabsichtigt, Sie bald zu befördern, und wird das Weitere veranlassen. Sonst steht vor zu mit der bloßen Nennform kein Beistrich, z. B. Er scheint erquickt die Luft zu trinken. Beide Feldherren hofften zu siegen. Wer zu hassen angefangen, hat froh zu leben aufgehört. Als abgekürzte Sätze sind auch die ihrem Hauptwort oder Fürwort vorausgehenden mit näheren Bestimmungen versehenen Mittelwörter zu betrachten, z. B. Kaum in Rom angekommen, begaben sich die Reisenden auf das Kapitol. Über den Inhalt der Drahtnachricht sichtlich erfreut, unterbrach der Vorsitzende die Sitzung.

Anmerkung. Der Beistrich steht bei Angabe des Datums hinter dem Ortsnamen, z. B. Leipzig, den 25. April 1903; ebenso auch hinter der Bezeichnung des Tages, z. B. Dienstag, den 24. Oktober; morgen, den 12. Januar. Steht vor dem Wochentage »am«, so steht der nachfolgende Monatstag am besten im Wemfall, z. B. am Dienstag, dem 12. Januar, da der Monatstag als ein erklärender Beisatz zu dem Wochentage aufzufassen ist; vgl. »am« (S. 15). Man merke auch: Berlin, Freitag, den 5. Februar, vormittags 11 Uhr. Bei Wohnungsangaben (vgl. S. XXXVIII, Anmerkung 1) werden die verschiedenen Bezeichnungen durch Beistriche getrennt, z. B. Näheres daselbst (u. Nr. 16), Erdgeschoß, vorn links, bei Müller; Weidendamm 4, Hof r., 1 Tr. l., bei Müller.

III. Der **Strichpunkt** ist der Stellvertreter des Beistrichs, wenn dieses Zeichen zu schwach, des Punktes, wenn dieses Zeichen zu stark erscheint. Da das Urteil darüber, ob einer dieser Fälle vorliegt, verschieden sein kann, so lassen sich für die Anwendung des Strichpunktes keine so bestimmten Regeln geben wie für die andern Satzzeichen. Doch kann folgendes zur Richtschnur dienen:

1. Der Strichpunkt steht bei Aufzählungen, um Gruppen gleichartiger Begriffe voneinander zu trennen, z. B. Dieser fruchtbare Landstrich trägt Roggen,

Gerste, Weizen, Spelt; Kirschen, Pflaumen, Äpfel, Birnen; Tabak, Leinsamen, Färberwaid; ferner die verschiedensten Arten von Nutzhölzern.

2. Der Strichpunkt steht statt des Punktes, wenn zwei der sprachlichen Form nach völlig selbständige Sätze als dem Gedanken nach eng zusammengehörig bezeichnet werden sollen, z. B. Und zum König bringt man die Wundermär; der fühlt ein menschliches Rühren.

3. Der Strichpunkt steht statt des Beistrichs, um einander nebengeordnete Sätze, besonders wenn sie von größerem Umfang oder von besonderer Bedeutung sind, voneinander zu trennen. So steht der Strichpunkt besonders oft vor den Bindewörtern *aber, doch, denn* u. a. Zuweilen steht er auch statt des Beistrichs vor dem Nachsatze, ferner in einem größeren Satzgefüge, um die einzelnen größeren Glieder des durch einen *Doppelpunkt* von dem Vordersatze getrennten Nachsatzes zu scheiden, z. B. Des Wassers und des Feuers Kraft verbündet sieht man hier; das Mühlrad, von der Flut gerafft, umwälzt sich für und für; die Werke klappern Nacht und Tag. Lange blieb der Vater taub für unsre Bitten; doch endlich, als er sah, wieviel uns daran gelegen war, bequemte er sich dazu, die Erlaubnis zu geben. Wenn Friedrich den Obersten, dessen Regiment bei der Heerschau einen Fehler gemacht hatte, vor der Front mit herbem Scheltwort tadelte; wenn er mehr an die geleistete Arbeit dachte als an die Beschwerden der Arbeiter; wenn er ruhelos mit seinem Fordern auch der schnellsten Tat voraneilte: so verband sich mit der tiefen Ehrfurcht vor dem großen Herrscher auch eine Scheu, wie vor einem, dem nicht irdisches Leben die Glieder bewegt.

IV. Doppelpunkt.

1. Der Doppelpunkt steht vor der wörtlich angeführten Rede, z. B. Da macht der Prinz vor Saalfeld halt und spricht: »Hier muß ich bleiben.«

2. Der Doppelpunkt steht bei Aufzählungen, wenn das Aufzuzählende vorher angekündigt ist. Geht der Aufzählung *als, wie, nämlich* voraus, so kann der Doppelpunkt auch fehlen, z. B. Die Namen der Monate sind folgende: Januar, Februar, März usw. Das Jahr hat zwölf Monate, nämlich[:] Januar, Februar, März usw.

3. Der Doppelpunkt steht oft vor solchen Sätzen, die als eine Folgerung aus dem Vorhergehenden oder als eine Erläuterung erscheinen sollen, z. B. Zu Hause weilt er selten, zu Hofe kommt er nie: man muß im Walde streifen, wenn man ihn fahen will.

4. Der Doppelpunkt steht vor dem Nachsatz, wenn der Vordersatz von größerm Umfang und mehrfach gegliedert ist; vgl. das letzte Beispiel in III, 3.

V. Das **Fragezeichen** steht innerhalb des Satzganzen, wenn ein fragendes Fürwort oder ein wörtlich angeführter Fragesatz einen Teil des Ganzen bildet, z. B. »Was? So lebt mein Sohn noch, und ihr wisset, wie's ihm geht?« fragt' ich den Krankenwärter. »Woher des Wegs?« erschallt des Wärters Ruf. »Wohin so schnell?« rief er mir zu.

Anmerkung. Bei abhängigen Fragen steht *nie* ein Fragezeichen, z. B. Woher das Geld gekommen, habe ich nie erfahren können. Wie es bei dem Kampfe zugegangen, ist den Beteiligten selbst nicht klar.

VI. Das **Ausrufungszeichen** steht innerhalb des Satzganzen nach der mit Nachdruck gesprochenen Anrede, daher auch bei der Anrede im Eingang von Briefen; ferner wenn Sätze, an deren Schluß nach A III (S. XXXVIII) das Ausrufungszeichen stehen muß, als Teile eines größeren Ganzen erscheinen, z. B. »Folgt mir zum Sturm!« erschallt des Führers Ruf.

VII. Gedankenstrich.

1. Der Gedankenstrich steht innerhalb eines Satzes zur Bezeichnung einer längern Pause, besonders um auf etwas Unerwartetes vorzubereiten, z. B. Er will der Väter Thron besteigen und — wandelt auf ein Blutgerüst. »Der Schatz liegt« — hier starb der Vater.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

2. Der Gedankenstrich steht vor und nach solchen selbständigen eingeschobenen Sätzen, die den Nachdruck des Gesagten zu erhöhen bestimmt sind, z. B. Denn Bank an Bank gedränget sitzen — es brechen fast der Bühne Stützen —, herbeigeströmt von fern und nah, der Griechen Völker wartend da.

VIII. In **runden Klammern** stehen Wörter und Sätze, die zur Erklärung des Gesagten bestimmt sind, z. B. Schrot (von schroten = zerschneiden) bedeutet das Gewicht, Kern (verwandt mit Korn) den Feingehalt der Münze. Die Bewohner des Städtchens, durch den Vorfall (den Ausbruch des Vesuvs) und die drohende Gefahr erschreckt (der Ort lag am Ufer, und keine andre Flucht als zu Schiff war möglich), baten, er möge sie so großer Not entreißen.

Eckige Klammern setzt man, wenn in einem eingeklammerten Satzteile wieder etwas eingeklammert werden soll, z. B. Das Wort Distraktion (vom lateinischen distrahere [zusammengesetzt aus dis und trahere] abgeleitet) wird mit Schluß-s geschrieben.

Ebenso bedient man sich der eckigen Klammern, wenn man in Zitaten eigene Zusätze als solche kenntlich machen will, z. B. In einem Berichte über die Verhandlungen von Ärzten und Ingenieuren heißt es: »Wenn ich die Gesichter meiner Studenten ansehe [es war ein Professor der Medizin, der das sagte], bemerke ich oft einen verlegenen Ausdruck, weil sie die Bedeutung der technischen Kunstwörter, die ich anwende, nicht verstehen.«

IX. Anführungszeichen (auch Gänsefüßchen genannt).

1. Die Anführungszeichen stehen vor und hinter einer wörtlich angeführten Rede, und zwar sowohl bei einem kurzen Ausspruch als auch bei Anführung eines längern Abschnittes, der als von einem andern herrührend bezeichnet werden soll, z. B. So lautet der Bericht: »Wohl lass' ich hier das Leben, die Treue lass' ich nicht.«

2. Die Anführungszeichen stehen ferner, wenn einzelne Wörter oder kurze Aussprüche als nicht von dem Redenden herrührend, als Zitate, allbekannte Ausdrücke oder auch als Büchertitel bezeichnet werden sollen, z. B. »Wohlauf, Kameraden, aufs Pferd, aufs Pferd!«, so tönt's von neuem vor unserm Ohr. Wer kennt sie nicht, die »Kraniche des Ibykus«! Der Spruch stammt aus Grillparzers »Ahnfrau«. Wenn in einen mit Anführungszeichen versehenen Satz eine wörtlich angeführte Rede eingeschoben wird, so erhält diese halbe Anführungszeichen, d. h. am Anfang einen Beistrich, am Ende einen umgekehrt stehenden Beistrich (‚... ‘), z. B. In dem Berichte Metternichs über eine Unterredung mit Napoleon heißt es: »Napoleon faßte sich und sagte mir folgende Worte: ‚Die Franzosen können sich nicht über mich beklagen; um sie zu schonen, habe ich die Deutschen und die Polen geopfert.‘ Er schien zu vergessen, daß er zu einem Deutschen sprach.«

Wird eine Rede oder ein Brief zwischen Anführungszeichen eingeschlossen, so dürfen diese nur am Anfang und am Ende des Ganzen gesetzt werden, nicht bei jedem Absatz oder gar bei jeder Zeile.

Bei Plakaten und andern Reklameanzeigen werden die allgemeinen Gesetze über die Satzzeichen oft außer acht gelassen. Das ist aber durchaus nicht zu billigen. Eine gefällige Form der Anordnung läßt sich auch bei richtiger Anwendung der Satzzeichen erzielen.

IV. Einzelvorschriften für den Schriftsatz[1].

In diesem Abschnitte stellen wir einige Einzelvorschriften zusammen, deren allgemeine Befolgung für die Einheitlichkeit des Verfahrens bei der Herstellung von Drucksachen sehr wünschenswert wäre.

---

[1] Dieser Abschnitt ist insbesondere zum Gebrauche in Buchdruckereien, für Setzer usw. bestimmt.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Abkürzungen.

Für einige in der Tagespresse sehr häufig vorkommende Namen von Parteien und von Zeitungen ist es wünschenswert, gleichartige Abkürzungen zu haben. Wir schlagen folgende vor:

1. Parteinamen. Antisemiten: Ant.; Bund der Landwirte: Bd. d. Landw.; Freisinnige Vereinigung: Frs. Vrg.; Freisinnige Volkspartei: Frs. Vp.; Freikonservative: Freikons.; Konservative: Kons.; Nationalliberale: Natl.; Reichspartei: Rp.; Sozialdemokraten: Soz.; Wirtschaftliche Vereinigung: Wirtsch. Vrg.; Zentrum: Zentr.

2. Zeitungen. Deutsche Zeitung: Dtsch. Ztg.; Frankfurter Zeitung: Frkf. Ztg.; Freisinnige Zeitung: Frs. Ztg.; Norddeutsche Allgemeine Zeitung: Nordd. Allg Ztg.; Tägliche Rundschau: Tgl. Rdsch.

Wenn die Wörter Seite, Band, Nummer, Anmerkung usw. das Geschlechtswort vor sich haben, so können sie der größeren Vollwertigkeit wegen vor einer folgenden Zahl nicht abgekürzt werden; geht kein Geschlechtswort vorauf, so können sie abgekürzt werden, z. B. die Seite 5, der Band 8, aber: S. 5, Bd. 8. Dagegen muß es besser heißen: 5. Seite (nicht: 5. S.), 8. Band (nicht: 8. Bd.), da die Voranstellung der Zahl dem Hauptwort größeren Wert verleiht.

Ligaturen Æ, æ, Œ, œ statt Ae, ae, Oe, oe.

In lateinischen Wörtern sind die Ligaturen nicht anzuwenden, z. B. Caelius mons, Asa foetida. In französischen Wörtern, die im deutschen Satz verstreut vorkommen, muß, wie im französischen Satz überhaupt, stets Œ und œ gesetzt werden, z. B. Œuvres, sœur. Selbst bei Fraktursatz darf auf das kleine œ nicht verzichtet werden, z. B. Hors-d'œuvre.

Sonstige Ligaturen.

In Wortverschmelzungen wie Schiffahrt, Schnelläufer, alliebend, d. h. also in Wörtern, die von drei gleichen Mitlauten einen ausgestoßen haben, ist die Ligatur anzuwenden, wenn sie in der betreffenden Schriftgattung vorhanden ist. Die Ligatur ist ferner überall da anzuwenden, wo sie die sprachliche Richtigkeit nicht stört, z. B. benutzen, abflauen, Billard, nicht aber in einfachen Zusammensetzungen wie entzwei, Kaufleute, vielleicht.

Fremdsprachliche Haupt- und Eigenschaftswörter mit großem Anfangsbuchstaben.

Im Deutschen verstreut vorkommende Hauptwörter und hinter dem Geschlechtsworte stehende Eigenschaftswörter aus fremden Sprachen sind groß zu setzen, sofern sie nicht in Klammern oder zwischen Gänsefüßchen stehen, z. B. Das ist ihm eine Terra incognita. Er war ein Agent provocateur. Emilio ist ein Musico senza pari. Das war das Primum vitium. Aber: Das Wort Thron (θρόνος) ist ein Fremdwort. Das »parlour« der Engländer ist unser Empfangszimmer.

ß, nicht: ss.

Wenn in einer Antiquaschrift kein ß vorhanden ist, so ist statt dessen als Notbehelf das ſs anzuwenden, z. B. Maſssachen. Ist auch ſs nicht vorhanden, so bleibt nichts weiter übrig, als ss zu setzen, also Masssachen, obwohl das mit der amtlichen Rechtschreibung durchaus unvereinbar ist. Gänzlich falsch dagegen wäre Massachen, denn die drei s sind gemäß der richtigen Schreibung (ß) nur als zwei Mitlaute aufzufassen, nicht als drei, von denen einer auszustoßen wäre. Erst recht falsch wäre die Weglassung eines s in Wörtern wie Kongreßstadt, Reißschiene, in denen ß und die untrennbaren Buchstabenverbindungen st und sch zusammentreffen. Es darf also nicht Kongresstadt, Reisschiene gesetzt werden und nur im Notfalle Kongressstadt, Reissschiene.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der Buchstabe ß in fremdsprachlichem Satz.

Wenn aus einem deutschen Namen, in dem **ß** vorkommt, durch Anfügung einer lateinischen Endung ein lateinisches Wort gebildet wird, so bleibt das **ß** erhalten, es erscheint also als **ß** (in Antiqua). So wird z. B. aus Weißenburg: Weißenburgensis (der Codex Weißenburgensis). Ebenso wird **ß** gesetzt, wenn deutsche Eigennamen mit **ß** in fremdsprachlichem Satz erscheinen, z. B.: Monsieur Aßmann a été à Paris. Ho trovato il Signor Große a Venezia.

Eigentümliches in fremden Namen.

In polnischen und böhmischen Namen, z. B. Chodowiecki, Palacky, ist **ck** stets getrennt zu setzen, denn **ck** ist hier **tzk**, nicht etwa **kk** zu sprechen. In polnischen Namen wird der Laut **sch** durch **sz** (nicht: **sz**) bezeichnet, und in der bekannten Endung wird **ski** (nicht: **ski**) geschrieben, z. B. Lukaszewski, Kraszewski.

Frankfurt a/M. oder Frankfurt a. M.?

Der Schrägstrich ist zwar in derartigen Fällen ziemlich weit verbreitet; allein es ist nicht einzusehen, wozu er dienen soll. Wir empfehlen daher die einfachere Abkürzung durch einen Punkt. Beispiele: Frankfurt a. M., Köln a. Rh.; ferner: Frankfurt a. d. O., Halle a. d. S. Die deutsche Reichspost schreibt Halle (Saale), Frankfurt (Oder). Auch gegen diese Bezeichnungen ist nichts einzuwenden, doch sollte man sie nur auf Briefumschlägen und in Briefköpfen anwenden. Unzulässig sind Schreibungen wie Frankfurt a. O. (was Frankfurt am Oder wäre) sowie Frankfurt-Oder.

1903/4 oder 1903/04?

Da es allgemeiner Brauch ist, 1914/15 usw. zu setzen, so empfehlen wir, in solchen Fällen die Null hinter dem Schrägstrich zu wiederholen, z. B. 1906/07.

Anwendung des Schrägstrichs bei Hausnummern.

Auch bei Hausnummern ist der Schrägstrich sehr verbreitet; empfehlenswerter ist die Anwendung des Gedankenstrichs, z. B. Burgstraße 14—16 (anstatt: Burgstraße 14/16). Wenn die Zahlen unmittelbar aufeinander folgen, wird auch oft »u.« angewandt, z. B. Karlstraße 9 u. 10 (bei nicht fortlaufenden Hausnummern ist auch Karlstraße 8 u. 10 möglich).

usw. — ꝛc. — etc.

Im deutschen Satze ist »und so weiter« der amtlichen Vorschrift gemäß durch **usw.** abzukürzen, und zwar sowohl in Fraktur wie in Antiqua. Die Form **ꝛc.**, die sich innerhalb der Lautschrift wie eine Hieroglyphe, wie ein Vertreter der Zeichenschrift, ausnimmt, ist veraltet und nicht mehr anzuwenden.

Die Form **etc.** darf nur im Antiquasatz angewandt werden, wird aber besser durch **usw.** ersetzt. Für lateinischen Satz, also innerhalb lateinischen Textes, ist **etc.** selbstverständlich. Ferner sei erwähnt, daß die Franzosen und Engländer **&c.**, die Italiener **ecc.** und die Spanier **etc.** verwenden, und zwar setzen alle stets einen Beistrich vor diese Abkürzungen. was im Deutschen nicht üblich ist.

Das Et-Zeichen.

Das Et-Zeichen ist gleichbedeutend mit **u.**, darf aber nur in Firmen angewandt werden, z. B. Voß & Komp., Meyer & Neumann. Beim Trennen ist & möglichst auf die zweite Zeile zu bringen.

Sonst ist als Abkürzung für »und« stets **u.** zu setzen.

Stellung des Satzzeichens bei Anwendung von Anführungszeichen.

Statt besonderer Regeln mögen folgende Beispiele zur Veranschaulichung dienen: Er erwiderte: »Jeder hat sein eigenes Urteil.« — Mit dem Rufe: »Meine Kinder, meine Kinder!« stürzte die Mutter aus dem brennenden Hause. — Das Wort »ist« nennt man Satzband oder Kopula. — Goethe schrieb: »Wielands ‚Oberon' wird als ein Meisterstück angesehen werden.« — Da ist er wieder mit seinem »Ich kann nicht«! — Endlich verstummte das entsetzliche »Hilfe! Hilfe!«. — Wir lasen Goethes »Braut von Korinth« und Schillers »Kraniche des Ibykus«. — Ein Verkäufer ist er, ja, aber ein »Seelen«verkäufer. — Der »Kampanile von Pisa« ist ein wunderbares Bauwerk. — Sie sprach: »Verlaß mich nicht!« — »Frau Gottsched«, ein Kulturbild von Paul Schlenther. — Die »Flavier«, ein römisches Herrschergeschlecht. — »Was schaffst du?« redet der Graf ihn an. — »Niemals, niemals!« ertönte es von ihren Lippen. — »Wer liebt, muß leiden«, lautet ein bekanntes Sprichwort. — »Gedanken sind frei« (Shakespeare, Was ihr wollt I, 3). — »Ich bin«, spricht jener, »zu sterben bereit.« Aber: »Es ist möglich,« sagte er, »daß wir heute noch abreisen.« (In dem letzten Satze müßte auch ohne die Unterbrechung ein Beistrich stehen; er gehört also zu der wörtlich angeführten Rede selbst.)

Form der Anführungszeichen im Deutschen und bei Anführungen aus fremden Sprachen.

Im deutschen Schriftsatz werden die Anführungszeichen jetzt allgemein in der neuen Form (»...«) angewandt[1]. Für einzelne aus fremden Sprachen angeführte Wörter ist die Textsprache maßgebend, z. B. Das englische Wort »lawn-tennis« ist der Name eines beliebten Ballspiels. Die italienischen »carabinieri« sind mit unsern Gendarmen zu vergleichen. Werden ganze Sätze oder Absätze aus fremden Sprachen angeführt, so bedient man sich der in der betreffenden Sprache üblichen Anführungszeichen, z. B. Ein englisches Sprichwort lautet: "Early to bed and early to rise makes a man healthy, wealthy and wise." «Frate, frate! Libera chiesa in libero stato!» waren Cavours letzte Worte. Die Anführungszeichen sind also je nach der Sprache, der das Angeführte entnommen ist, einheitlich zu verwenden.

½zöllig, 5pfündig, ¾fach u. ä.

In solchen Zusammensetzungen wird kein Zwischenraum hinter die Ziffer gesetzt. Werden mehrere zusammengefaßt, so treten Bindestriche hinter die Ziffern mit Ausnahme der letzten, z. B. ½-, ¼- und ⅛zöllig.

Das Paragraphzeichen.

Das Paragraphzeichen, ein völlig selbständiges Kürzungszeichen, darf keinen Punkt hinter sich haben, z. B. § 12.

Die Wiederholung dieses Zeichens hinter bis (—) und und sowie dessen Verdoppelung, wenn mehrere Zahlen folgen, ist zu vermeiden. Man setze also z. B. § 9 bis 15 oder § 9—15 (nicht: § 9 bis § 15, § 9 — § 15 oder §§ 9 bis 15, §§ 9—15), wie man S. 9 bis 15 oder S. 9—15 setzen würde. Dagegen setze man statt des Zeichens das volle Wort, wenn man die Mehrzahl durch das Geschlechtswort bezeichnet, z. B. Die Paragraphen 9 bis 15 (oder die Paragraphen 9—15) enthalten alles Wesentliche. In den Paragraphen 9 bis 15 (oder in den Paragraphen 9—15) ist alles übrige dargelegt. Vgl. auch das über die Abkürzungen (S. XXXVIII unter B I) Gesagte.

[1] Die zuweilen vorkommende Stellung «...», die dem französischen Brauch entspricht, ist im Deutschen zugunsten der Einheitlichkeit zu vermeiden.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Das Sterbezeichen (†) usw.

Wenn das Sterbezeichen (†) am Schlusse einer Überschrift steht, z. B. Virchow †, darf der Schlußpunkt nicht wegbleiben, denn das † ist durchaus kein Ersatz für den Schlußpunkt.

Für familiengeschichtliche Arbeiten empfiehlt sich die Anwendung der folgenden, schon vielfach üblichen Zeichen statt der mehr Raum beanspruchenden Abkürzungen: für geboren (geb.): *, für getauft (get.): (*), für vermählt (verm.): ∞, für gestorben (gest.): †, für begraben (begr.): (†).

Abgekürztes Datum.

Bei abgekürzter Angabe von Daten verwendet man für Tag und Monat nicht die Bruchform, sondern man schreibt die Zahlen mit Punkten nebeneinander, z. B. am 1. 5. 10 geboren; Leipzig, den 8. 9. 12.

Strich zwischen Zahlen.

Ein Strich zwischen Zahlen kann sowohl »bis« als auch »weniger« (minus) bedeuten. Wo nach dem Zusammenhang ein Zweifel möglich ist, muß »bis« ausgesetzt werden. Vgl. ferner S. 58 des Wörterverzeichnisses unter »bis«.

Raumverteilung bei Gradangaben.

Zwischen dem Minus- oder Pluszeichen und der Ziffer ist nur ein Spatium, vor dem Gradzeichen nichts und hinter diesem nur ein Viertelgeviert zu setzen, z. B. −3° R, +3° C.

Raumverteilung beim Auslassungszeichen usw.

Dem Auslassungszeichen geht der regelmäßige Zwischenraum voran, z. B. aber 's kam anders, so 'n Mann; eine Ausnahme machen nur die sehr üblichen Verbindungen sich's, geht's usw., weil sie als ein Ganzes gefühlt werden.

Nach unausgeführten Sätzen u. ä. kommt vor das Satzzeichen entsprechender Zwischenraum, z. B. er muß heute ...; falls er heute ....

Stellung der Fußnoten- oder Anmerkungszeichen[1].

Fußnoten- oder Anmerkungszeichen stehen immer vor den Satzzeichen und vor den schließenden Anführungszeichen.

Anwendung der Antiqua im Frakturſatz.

Um dem bisherigen Schwanken in der Wahl zwischen Antiqua und Fraktur ein Ende zu machen, empfiehlt es sich, folgende Grundsätze zu beobachten:

1. Alle Fremdwörter romanischen Ursprungs, die nicht durch Annahme deutscher Biegung oder deutscher Lautbezeichnung als eingedeutscht erscheinen, setze man aus Antiqua, z. B. en avant, en arrière, en vogue, in praxi, in petto; a conto, dolce far niente; ferner Verbindungen wie Agent provocateur, Tempi passati, Lapsus linguae, Agnus Dei. Auch alle italienischen technischen Ausdrücke aus der Tonkunst, wie andante, adagio, moderato, vivace, setze man aus Antiqua. Die der lateinischen Sprache entstammenden Bezeichnungen Dur und Moll sind als eingedeutschte Hauptwörter aufzufassen und daher groß zu setzen, z. B. C-Dur.

2. Wenn ein Fremdwort deutsche Lautbezeichnung oder deutsche Biegung annimmt oder mit einem deutschen Worte zusammengesetzt wird, so setze man es aus Fraktur, z. B. adagio, aber: das Adagio, die Adagios; a conto, aber: die Akontozahlung; dolce far niente, aber: das Dolcefarniente.

---

[1] Hochstehende Ziffern ohne Klammern verdienen der größern Einfachheit und der Raumersparnis wegen den Vorzug sowohl vor Ziffern mit Klammern als auch vor Sternen oder Kreuzen mit oder ohne Klammern.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Schreibung von Wortverbindungen, die durch erklärende Zusätze usw. unterbrochen werden.

Statt besonderer Regeln mögen folgende Beispiele zur Veranschaulichung dienen: Fuhr- usw. Kosten; Gemeinde(amts)vorsteher (= Vorsteher der Gemeinde od. des Gemeindeamts), aber: Gemeinde- (Amts-) Vorsteher (= Gemeindevorsteher od. Amtsvorsteher); Privat- (Haus-) Briefkasten; Friedrich- (Ecke Leipziger) Straße, aber: Friedrich- (Ecke Jäger-) Straße; Nord-Süd- (Brenner-) Expreß; die wappen- (oder medaillon-) tragenden Figuren.

Korpusfraktur oder Korpus Fraktur usw.?

Wenn die Namen der Schriftgrade, z. B. Petit, Korpus, Cicero, mit den Namen der Schriftarten zusammentreffen, d. h. wenn sie ihnen als Bestimmungswort vorangehen, so werden sie, ihrer Betonung gemäß, nicht mit ihnen verbunden, z. B. Korpus Fraktur, Petit fette Antiqua, Cicero Kirchengotisch. Diese Verbindungen sind nicht als Zusammensetzungen anzusehen, weil sonst das Bestimmungswort, also der Name des Schriftgrades, den Hauptton haben müßte. In allen andern Verbindungen, wo der Name des Schriftgrades den Hauptton hat, findet Zusammenschreibung statt, z. B. Korpusschrift, Petitgeviert. Die Namen der Schriftgrade haben also einen zwiefachen grammatischen Wert. Gelten sie als Eigenschaftswörter, so werden sie mit dem folgenden Wort nicht verbunden; gelten sie als Hauptwörter, so werden sie mit dem folgenden Grundwort verbunden.

Schriftart des Bindestrichs in Frakturſatz, der mit Antiqua vermischt ist.

Wenn in Frakturſatz bei Wortzusammensetzungen der eine Teil der Zusammensetzung aus Antiqua gesetzt werden muß, so sind etwa vorkommende Bindestriche aus der Textschrift, also aus Fraktur, zu setzen, z. B. CGS-Maßsystem. Eine Ausnahme wird nur dann gemacht, wenn der mit dem Bindestrich schließende erste (Antiqua-) Bestandteil an das Ende einer Zeile oder in Klammern zu stehen kommt; in diesem Falle ist der Bindestrich aus Antiqua zu setzen. In besondern Fällen kann auch eine Vermischung von Fraktur- und Antiquabindestrichen stattfinden, z. B. Hoftheater-Corps-de-ballet; denn innerhalb des aus Antiqua gesetzten Wortes müssen auch die Bindestriche aus Antiqua gesetzt werden.

Schriftart von fremdsprachlichen Personen- und erdkundlichen Namen im Frakturſatz.

Fremdsprachliche Personen- und erdkundliche Namen haben sich der Textschrift anzupassen, d. h. sie sind im Frakturſatz aus Fraktur zu setzen, z. B. Charles Monod, Henri Charmier, Michelangelo Buonarroti, Wereschtschagin, Cervantes; Milano, Napoli, Stambul, Queenborough, Abbazia.

Streckenstriche.

Bei Streckenangaben, besonders in Eisenbahnfahrplänen, ist es üblich, statt des Bindestrichs den Streckenstrich anzuwenden; dieser ist ein einfacher Strich, ähnlich dem Gedankenstrich, aber um ein Drittel kürzer, z. B. Hamburg – Berlin, Wien – Belgrad, Athen – Patras. Vor und hinter dem Streckenstrich ist ein Viertelgeviert zu setzen. Im gewöhnlichen Satz genügt der Bindestrich.

Auszeichnung des Biegungs-s und der Silbe ..sche[n] hinter Namen.

Wenn Eigennamen ausgezeichnet (d. h. durch den Druck hervorgehoben) werden und mit einem Biegungs-s oder mit der Silbe ..sche[n] versehen sind, so müssen auch s oder sche[n] ausgezeichnet werden, z. B. **Meyers** Lexikon, die

Langenscheidtsche Drucklegungswarte, *Teichmanns* Praktische Methode, die *Virchowschen* Versuche, nicht: **Meyers** Lexikon, die **Langenscheidt**sche Drucklegungswarte, *Teichmanns* Praktische Methode, die *Virchow*schen Versuche.

Unterführung bei mehr als einem Wort.

Ist mehr als ein Wort zu unterführen, so wird das Zeichen auch dann unter jedes einzelne Wort gesetzt, wenn die Wörter nebeneinanderstehend ein Ganzes bilden, z. B. Schöneberg b. Berlin, nicht: Schöneberg b. Berlin.
» » » »

Schreibung zusammengezogener Worterklärungen.

Um Raum zu sparen, werden in Wörterverzeichnissen Erklärungen oft zusammengezogen, z. B. [Halb]samt (vgl. »Velvet« auf S. 517). Das bedeutet, daß man »Velvet« mit »Samt« und auch mit »Halbsamt« erklären kann, keineswegs aber, daß man auch »samt« schreiben darf.

Auszeichnung bei Kapitälchensatz.

Werden in einem aus Antiqua gesetzten Werke in Eigennamen Kapitälchen angewandt, so sind die Namen nur, wenn sie allein stehen, aus Kapitälchen zu setzen, nicht aber, wenn sie mit einem Gattungsnamen verbunden sind, z. B. WINCKELMANN, aber: Winckelmannstag.

Schreibung von Zahlen.

Vor der alten Buchdruckerregel, nach der die Zahlen von 1 bis 12 in Buchstaben und die Zahlen von 13 an in Ziffern zu setzen sind, wird hier gewarnt. Entgegen dieser Regel sind auch die Zahlen von 1 bis 12 in Ziffern zu setzen, wenn die Zahl und die nachfolgende Sache eine besondere Bedeutung haben, d. h. also, wenn die Zahl die Aufmerksamkeit auf sich lenken soll, z. B. Kurbel mit 2 Wellen, Zahnrad mit 2 Spindeln. Auch ist vor Maßen, Gewichten, Geldsorten usw. bei Anwendung der Abkürzungen stets die Zahl in Ziffern zu setzen, z. B. 2 l, 4 kg, 6 ℳ; setzt man diese Bezeichnungen aber aus, so kann die Zahl sowohl in Ziffern wie in Buchstaben gegeben werden, z. B. 2 Mark oder zwei Mark.

J (Selbstlaut) und J (Mitlaut) in der lateinischen Druckschrift.

In der lateinischen Druckschrift wird zwischen dem Selbstlaut und dem Mitlaut J genau unterschieden, und zwar steht I ausschließlich für den Selbstlaut, J ausschließlich für den Mitlaut. Diese Unterscheidung machen alle neueren Sprachen. Daß die deutsche Druckschrift einen Unterschied zwischen J (Selbstlaut) und J (Mitlaut) nicht kennt, ist ein großer Mangel. Diesen Mangel zu beseitigen versuchte schon 1879 Daniel Sanders, indem er für den Mitlaut das Zeichen J empfahl. Dieses Zeichen ist heute nur vereinzelt in Drucken zu finden, hat sich also nicht allgemein eingebürgert und ist auch nicht amtlich anerkannt worden. Es wäre sehr zu wünschen, daß auch in deutscher Schrift ein Unterschied zwischen J (Selbstlaut) und J (Mitlaut) geschaffen und von der zuständigen Behörde anerkannt würde, und zwar um so mehr, als er bei den kleinen Buchstaben sowohl in deutscher (i, j) wie in lateinischer (i, j) Schrift bereits seit langem besteht.

Trennung von J, i (Selbstlaut) und J, j (Mitlaut) sowie von Y, y (Selbstlaut) und Y, y (Mitlaut) in Wörterverzeichnissen.

Da J und Y einen zwiefachen lautlichen Wert haben, so empfiehlt es sich, die Selbstlaute J (i), Y (y) und die Mitlaute J (j), Y (y) in Wörterverzeichnissen streng voneinander getrennt zu halten.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

V. Allgemeine Korrekturvorschriften[1]

(Einheitskorrekturmuster).

Aufgestellt von der Zentralkommission der Korrektoren Deutschlands.

I. Hauptregel.

Jedes in den Satz eingezeichnete Korrekturzeichen ist auf dem Rande zu wiederholen und die erforderliche Änderung rechts neben das wiederholte Korrekturzeichen zu zeichnen, sofern dieses nicht (wie ⊔, ⊐) für sich selbst spricht.

II. Erklärung der wichtigsten Korrekturzeichen.

1. **Andere Schrift** für Wörter oder Zeilen wird verlangt, indem man das daraus zu Setzende unterstreicht und auf dem Rande die gewünschte Schriftart (fett, kursiv usw.) oder den gewünschten Schriftgrad (Borgis, Petit usw.) oder beides (fette Petit, Borgis Kursiv usw.) vermerkt, nötigenfalls unter Zuhilfenahme von Ziffern.

2. **Beschädigte Buchstaben** und **fälschlich aus andern Schriften gesetzte Buchstaben (Zwiebelfische)** werden wie falsche Buchstaben (vgl. 4) durchgestrichen und jene auf dem Rand einmal, diese zweimal unterstrichen; **unreine Buchstaben** werden unterpunktiert und auf dem Rande durch ☺ bezeichnet.

3. **Verkehrt** oder **quer stehende Buchstaben** werden unterstrichen und auf dem Rande durch V (Abkürzung für vertatur, »umzudrehen!«) bezeichnet.

4. **Falsche** sowie **auf dem Kopf stehende Buchstaben (Fliegenköpfe)** werden durchgestrichen und auf dem Rande durch die richtigen Buchstaben ersetzt. Kommen in einer Zeile mehrere Fehler vor, so erhalten sie verschiedene Zeichen (s. die vorhergehende Zeile). **Ligatur** wird verlangt, indem man die fälschlich einzeln nebeneinandergesetzten Buchstaben durchstreicht und auf dem Rande

[1] Die Beachtung dieser Vorschriften ist außerordentlich wichtig im Verkehr zwischen Verfassern und Buchdruckereien.

mit einem Bogen darunter wiederholt; **fälschlich gesetzte Ligaturen** werden durchgestrichen, auf dem Rande wiederholt und durch einen Strich getrennt, z. B. Auflage. **Falsch gesetzte Wörter** werden ganz durchgestrichen und am dem Rande richtig niedergeschrieben. Bei **nur teilweise falschen Wörtern** werden nur die falschen Buchstaben durchgestrichen und auf dem Rande durch die richtigen ersetzt; diese Vorschrift gilt insbesondere auch für **falsche Teilungen** am Zeilenschluß und -anfang.

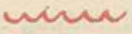
5. **Fehlende Buchstaben:** Man streicht den dem fehlenden vorangehenden oder folgenden Buchstaben durch und wiederholt ihn auf dem Rand unter Hinzufügung des fehlenden. **Fehlendes Wort** oder **mehrere fehlende Wörter (Leiche):** Die Lücke wird durch Striche bezeichnet und am Rande das Fehlende hinzugeschrieben. Bei größern Auslassungen wird auf das Manuskript verwiesen, z. B. Diese Presse bestand aus halber Mannshöhe befestigt war.

6. **Überflüssige Buchstaben** oder **Wörter** werden durchgestrichen und auf dem Rande durch ℌ (für deleatur) als zu »tilgende« bezeichnet.

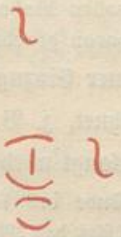
7. **Verstellte Buchstaben** oder **Wörter** bekommen das Umstellungszeichen, das andeutet, wie sie im Worte oder Satze stehen sollen. Die Wörter werden bei größeren Umstellungen beziffert.

8. **Unleserliche Buchstaben** oder **Wörter:** Dafür werden (zum Hinweis auf die unleserliche Stelle) Buchstaben oder Buchstabenreihen, die der Wortbreite ungefähr entsprechen, als **Blockaden** auf den Kopf gestellt, z. B. Die Hy[illegible] sind Insekten mit unbeweglichem Pro[illegible]ax. Der Korrektor gibt dann die durch die Blockade gestellte Frage an den Verfasser weiter oder setzt nach dem Manuskript das Richtige ein.

9. **Sperrung** wird durch Unterstreichung des zu sperrenden Wortes oder Wortteiles und das Sperrungszeichen (HHHHH) auf dem Rande bezeichnet, **Verbot der Sperrung** durch das Zeichen ~~~~ im Text und auf dem Rande.

10. **Fehlender Zwischenraum** wird mit ⌊ bezeichnet. **Zu weite Zwischenräume** werden durch Bogen mit Strich (⏜), **zu enge** durch ⌊ bezeichnet; soll ein **Zwischenraum** | **ganz wegfallen**, so wird dies durch Bogen ohne Strich (⌒) angedeutet.



11. **Spieße**, d. h. im Satze mitgedruckter Ausschluß, Durchschuß oder ebensolche Quadrate, werden auf dem Rande durch # angezeigt.

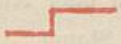


12. **Verschobener Durchschuß** und überhaupt **nicht Linie haltende Stellen** in der Zeile werden durch über und unter die Zeile gezeichnete parallele Striche angedeutet; so insbesondere auch abgefallene oder hinaufgerutschte Buchstaben oder Satzzeichen am Ende einer Zeile. **Fehlender Durchschuß** wird durch einen zwischen die Zeilen gezeichneten Strich angemerkt, der auf den Rand hinausgeht und hier zu einem zwischen die Zeilen weisenden spitzen Winkel verlängert wird; **zu großer Durchschuß** wird durch einen zwischen die Zeilen geschriebenen Strich mit zusammenziehendem Bogen angedeutet.



13. Ein **Absatz** wird durch das Zeichen ⌐ im Text und auf dem Rande verlangt, z. B.:

> Die ältesten Drucke sind so gleichmäßig schön ausgeführt, daß sie die schönste Handschrift übertreffen. ⌐ Die älteste Druckerpresse scheint von der, die uns Jost Amman im Jahre 1568 im Bilde vorführt, nicht wesentlich verschieden gewesen zu sein.



14. **Anhängung eines Absatzes** verlangt man durch eine den Ausgang mit dem Einzug verbindende Linie, z. B.:

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Diese Presse bestand aus zwei Säulen, die durch ein Gesims verbunden waren.
In halber Mannshöhe war auf einem verschiebbaren Karren die Druckform befestigt.

15. **Falsche Einrückung** erhält das Zeichen ⊢, z. B.:

Die Buchdruckerpresse ist ein Werkzeug, dessen
⊢ kunstvollen Mechanismus nur der begreift,
der selbst daran gearbeitet hat.

16. Ein **vergessener Einzug** wird durch ⊏ möglichst genau bezeichnet, z. B. (wenn Einzug um zwei Gevierte verlangt wird):

Über das Ende des 14. Jahrhunderts hinaus
führt keine Art des Metalldruckes.
⊏ Der Holzschnitt kommt in Druckwerken ebenfalls
nicht vor dem 14. Jahrhundert vor.

17. **Aus Versehen falsch Korrigiertes** wird rückgängig gemacht, indem man die Korrektur auf dem Rande durchstreicht und Punkte unter die fälschlich korrigierte Stelle setzt. Das Ausradieren der Anzeichnung ist unzulässig.

III. Besonderheiten der Korrektur von Maschinensatz.

1. **Neu zu setzende Zeilen.** Sind bei Zeilenguß-Maschinensatz in einer Zeile mehrere schlechte Buchstaben, sogenannte »Kratzer«, Buchstaben, die nicht Linie halten oder andere Defekte, wodurch es nötig wird, die Zeile neu zu setzen, so wird an diese Zeile ein wagerechter Strich (——) gemacht.

2. **Aussparen von Raum.** Anstatt der (bei Maschinensatz technisch unmöglichen) Blockade (vgl. II, 8) wird entsprechend freier Raum gelassen oder es werden auffällige Typen, z. B. ——?—— mmmmm, an die Stelle gesetzt. Bei Zahlen, die vom Verfasser richtigzustellen oder auszufüllen sind, setzt man Nullen (0000) oder läßt ebenfalls freien Raum.

3. **Verstellte Zeilen** bezeichnet man durch Numerierung in der richtigen Reihenfolge, z. B.:

Oft ist der Fall ein Mittel, desto glück— 2
licher wiederaufzustehen. Shakespeare. 3
Sei guten Mutes, trockne deine Augen. 1

Einrichtung des Wörterverzeichnisses.

I. Allgemeines.

1. Die **Einheitsschreibung** ist möglichst durchgeführt. Alle Doppelschreibungen sind nur durch Verweise und Anmerkungen an geeigneter Stelle zu ersehen. Auch bei Doppelformen ist dieses Verfahren möglichst angewandt worden; diese sind durch »;« voneinander getrennt. Nur zulässige Formen sind gestrichen worden, sofern sie nicht eins der amtlichen Regelbücher als gleichberechtigt aufführt.
2. **Erklärungen und Verdeutschungen von Fremdwörtern.** Bei Verdeutschungen von Fremdwörtern sind vor allem die Veröffentlichungen des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins berücksichtigt worden. Bei Eindeutschungen fällt die Angabe, wofür sie gebraucht werden, weg. Einfache Fremdwörter sind erklärt (verdeutscht), zusammengesetzte in der Regel nicht. Bei fremdsprachlichen Abkürzungen fehlen die Verdeutschungen, da sie bei den abzukürzenden Wörtern (ebenso wie die Abkürzungen selbst) zu finden sind.
3. Die **Aussprache der Fremdwörter** ist nur ausnahmsweise, und zwar in lateinischer Schrift, angegeben, besonders dann, wenn sie des Tones wegen erforderlich ist, z. B. Ale (spr.: ēl); Brougham (spr.: brūm). In der Ausspracheangabe bezeichnet ~~sch~~ den stimmhaften (weichen) Sch-Laut, z. B. Jacques (spr.: ~~schack~~).
4. Bei Wörtern, die **nur in der Mehrzahl** vorkommen, ist der Wesfall nur angegeben, wenn der Werfall auf einen Selbstlaut ausgeht.
5. **Hauptwörter auf ..ung** machen meist die Angabe des (zusammengesetzten) Zeitworts überflüssig, die von Eigenschaftswörtern gebildeten Hauptwörter die des Eigenschaftswortes (»Abmattung« macht »abmatten« unnötig, aber »brücken« bleibt trotz »Brückung«; »Emsigkeit« macht »emsig« überflüssig usw.).
6. **Behördliche, ortsübliche und fremde Formen von Städtenamen** sind in Gestalt von Verweisen und mit »vgl.« an geeigneter Stelle aufgenommen worden (vgl. Cottbus und Kottbus, Cádiz und Kadiz, Napoli und Neapel).
7. **J der deutschen Druckschrift** umfaßt I und J der lateinischen Druckschrift.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

II. Abkürzungen und Zeichen von besonderer Bedeutung.

1. Der **Beistrich** (,) zwischen zwei oder mehreren in gleicher Schrift nebeneinanderstehenden Formen bedeutet, daß diese gleichberechtigt sind, z. B. Abnutzung, Abnützung; der **Strichpunkt** (;) steht zwischen gleichberechtigten Stichwörtern, deren grammatische Formen voneinander abweichen, z. B. Demonstrativ (hinweisendes Fürwort) *s.*; _s, _e; Demonstrativum *s.*; _s, ..va.

2. **s.** (siehe). Wenn von einer Form auf eine andere durch »s.« verwiesen wird, bedeutet dies, daß die zweite vorzuziehen ist, z. B. Nergelei; s. Nörgelei (d. h. die Form »Nörgelei« ist vorzuziehen).

3. **vgl.** (vergleiche). Wenn Angaben, die auf das Stichwort Anwendung finden, bei einem andern Worte gesucht werden sollen, so steht »vgl.«, z. B. fünfzehn; vgl. acht (wo bei »acht« mehrere Beispiele für die Groß- und Kleinschreibung gegeben sind). Vgl. aber das unter 9 über die Verwendung des Bogens (⌣) Gesagte. — Auch dient »vgl.« dazu, um auf gleich- oder ähnlichlautende Formen aufmerksam zu machen, z. B. Mühlhausen (Stadt in Thüringen); vgl. Mülhausen (wobei durch »vgl. Mülhausen« einer Verwechslung mit der Stadt Mülhausen im Elsaß vorgebeugt werden soll); vgl. auch I, 6.

4. **s. d.** (siehe dies). Um dieselben grammatischen Angaben, erklärenden Zusätze usw. nicht an verschiedenen abecelichen Stellen geben zu müssen, ist bei gleichberechtigten Formen durch »s. d.« von der einen auf die andere verwiesen, z. B. Krümmer, Krimmer; s. d. [wo bei »Krimmer« zu finden ist: (Habicht; Pflug; zartes Fell ungeborener Lämmer) *m.*; _s, _].

5. **od.** (oder). Gleichberechtigung von Geschlechtsformen ein und desselben Stichwortes wird durch »od.« ausgedrückt, z. B. Muskel *m.*; _s, _n; od. *w.*; _, _n.

6. **u.** (und). Durch »u.« werden gleichberechtigte Biegungsformen verbunden, z. B. Boden *m.*; _s, _ u. Böden. Vgl. auch 11.

7. **aber.** Um Groß- und Kleinschreibungen, Zusammen- und Getrenntschreibungen voneinander abzuheben, dient »aber«, z. B. die französische Schweiz (der französische Teil der Schweiz), aber: die Sächsische Schweiz (Eigenname).

8. **auch.** Grammatische Angaben, die zwar nicht als unzulässig bezeichnet, aber auch nicht empfohlen werden sollen, sind durch »auch« den empfehlenswerteren Formen angefügt und in runde Klammern () eingeschlossen, z. B. Aldehyd *m.* (auch: *s.*); _[e]s, _e.

9. Der **Bogen** (⌣). In Zusammensetzungen ist sehr häufig ein Bogen »⌣« verwandt worden. Dieser dient

   A) zur Ersparung von grammatischen Angaben:

      a) bei Hauptwörtern zur Ersparung von Angaben über das Geschlecht und die Biegung, z. B. Altstimme (wo bei »Stimme« zu finden ist: *w.*; _, _n),

b) bei Zeitwörtern zur Ersparung von Angaben über die Abwandlung, z. B. ab⌵blasen (wo bei »blasen« zu finden ist: du bläs[e]st, er bläst; ich blies, du bliesest; geblasen; blas! u. blase!),

c) bei Eigenschaftswörtern zur Ersparung von Angaben über die Steigerung, z. B. alter[s]⌵schwach (wo bei »schwach« zu finden ist: schwächer, schwächste),

B) gelegentlich zur Ersparung der erneuten Angabe des Tonpunktes,

C) zur Ersparung von erklärenden Zusätzen, Angaben über die richtige Schreibung usw., die bei dem Grundwort zu finden sind, z. B. ab⌵bläuen (wo bei »bläuen« zu finden ist: blau machen, färben),

D) zur Bildung oder Andeutung von Zusammensetzungsgruppen, wobei gelegentlich, um die Gruppen nicht unterbrechen zu müssen, Angaben nötig werden, die sonst durch den Bogen erspart werden (vgl. A, C), z. B. Land⌵friede[n], ⌵gericht, ⌵gerichtsrat (*m.*; _[e]s, ..räte), ⌵graf, ⌵gut *s.*, ⌵haus, ⌵heer, ⌵junker, ⌵karte; ferner Bahr⌵tuch (*Mz.* ..tücher) usw. (»usw.« deutet in solchen Fällen an, daß außer der als Beispiel gegebenen Zusammensetzung noch andere Zusammensetzungen mit dem gleichen Bestimmungswort möglich sind; hier z. B. Bahrrecht).

10. Der **senkrechte Strich** (|) dient zur Angabe der von den Regeln abweichenden oder sonstiger schwieriger Silbentrennung, z. B. Mi|krometer, dar|auf; der **Punktstrich** (:) dient zur Andeutung der nur im äußersten Notfalle gestatteten Silbentrennung, z. B. Mu:seum, oder auch zur Verhinderung falscher Silbentrennung, z. B. A:braham; vgl. dazu das über die Silbentrennung (S. XVII ff.) Gesagte.

11. Die **eckigen Klammern** []. Was in eckige Klammern [] eingeschlossen ist, kann beliebig gesetzt oder weggelassen werden, z. B. Kem[e]nate (d. h. »Kemenate« und »Kemnate« sind gleichberechtigt). Natürlich gilt dies nicht für eckige Klammern, die innerhalb von Erklärungen zur Anführung von Beispielen (z. B. abdicken ([Saft] einkochen)) oder zum Zwecke der Raumersparnis angewandt sind (vgl. S. XLVIII: Schreibung zusammengezogener Worterklärungen). Über _[e]s im Wesfall vgl. S. XXX f. (Biegung der Hauptwörter). Vgl. auch II, 6.

12. Die **runden Klammern** () schließen grammatische Angaben in Zusammensetzungsgruppen, Erklärungen usw. ein, z. B. Bahr⌵tuch (*Mz.* ..tücher), Apia (Ort). Außerdem dienen sie zur Kennzeichnung von weniger empfehlenswerten grammatischen Formen; vgl. 8.

13. Der **wagerechte Strich** (_) vertritt das Stichwort buchstäblich, z. B. Brett *s.*; _[e]s, _er (d. h. der Wesfall lautet »Brett[e]s«, die Mehrzahl »Bretter«).

14. Die **Punkte** (..). Wird das Stichwort bei der Biegung geändert und ist es nicht vollständig mit der betreffenden Veränderung wieder-

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

gegeben (z. B. Garten *m.*; _s, Gärten), so ist der unveränderte Teil durch zwei Punkte »..« bezeichnet, an die sich der veränderte Schlußteil anschließt, z. B. Gesang *m.*; _[e]s, ..sänge (d. h. die Mehrzahl lautet »Gesänge«).

15. Ein **Punkt** unter einzelnen Buchstaben oder Buchstabengruppen dient zur Angabe der Betonung, besonders bei Fremdwörtern, aber auch bei den deutschen Wörtern, deren Betonung nicht regelrecht ist, oder die bei verschiedener Bedeutung verschiedene Betonung haben, oder die bisher oft falsch betont wurden, z. B. Burẹau, Holụnder, durchlaufen, durchlaufen, Brịenz. Bei Tonverschiebung, d. h. wenn die Mehrzahlform eine andere Betonung aufweist als die Einzahlform, wird nur die Veränderung angedeutet, ohne daß die betonte Silbe der Einzahlform wiederholt wird, z. B. Ạutor *m.*; _s, ..tọren (d. h. die Einzahl wird »Ạutor«, die Mehrzahl »Autọren« betont).

III. Abkürzungen von allgemeiner Bedeutung.

Abk.	bedeutet:	Abkürzung
b. Tr.	»	bei [Silben]trennung
Bw.	»	Bindewort
En.	»	Eigenname
Ew.	»	Eigenschaftswort
Ez.	»	Einzahl
Fn.	»	Familienname
Fw.	»	Fürwort
Hw.	»	Hauptwort
m.	»	Wort männlichen Geschlechts
ma.	»	mundartlich
m. En.	»	männlicher Eigenname
m. Vn.	»	männlicher Vorname
Mw.	»	Mittelwort
Mz.	»	Mehrzahl
Nennf.	»	Nennform
nz.	»	nichtzielend
rz.	»	rückzielend
s.	bedeutet:	Wort sächlichen Geschlechts
spr.	»	sprich
Uw.	»	Umstandswort
Vn.	»	Vorname
volksm.	»	volksmäßig
Vw.	»	Verhältniswort
w.	»	Wort weiblichen Geschlechts
Wemf.	»	Wemfall
w. En.	»	weiblicher Eigenname
Wenf.	»	Wenfall
Werf.	»	Werfall
Wesf.	»	Wesfall
w. Vn.	»	weiblicher Vorname
z.	»	zielend
Zuf.	»	Zusammensetzung
zuw.	»	zuweilen
Zw.	»	Zeitwort

Einige der vorstehend aufgeführten Abkürzungen sind in schrägliegender lateinischer Schrift gedruckt, damit sie im Wörterverzeichnis besser hervortreten; die gewählte Schriftart hat also nur für dieses Buch Geltung, und die Abkürzungen sind für gewöhnlich in der jeweiligen Textschrift zu drucken.

Über die Bedeutung von P., Ö., B. f. S. V. — Sonstige Abkürzungen, insbesondere auch die zur Angabe der Herkunft eines Wortes gebrauchten, wie lat., Tonk., erklären sich von selbst. Die allgemein üblichen Abkürzungen, die gelegentlich Verwendung gefunden haben, wie Anm., bes., sind im Wörterverzeichnis enthalten.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

A.

A (Buchstabe) *s.*; –, –; von A bis Z; das A und das O

a; s. à

a (Tonstufe) || A (Tonstufe) *s.*; –, –

a (Ö.: *a*): Ar

à (je, je zu, zu je, das Stück zu, die Person); 5 Stück à (besser: zu je) 3 Pf. (nicht: 5 Stück, à Stück 3 Pf.)

a.: am (bei Ortsnamen, z. B. Frankfurt a. M.); vgl. a. d.

A.: Anno

Aa, Aach[e] (Flüßchen, Bächlein) *w.*; –

Aachen (Stadt) || Aachener *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*

Aak (ma.: Nachen) *s.*; –[e]s, –e || Aake *w.*; –, –n; s. Aak

Aal *m.*; –[e]s, –e || aalglatt usw. || Aalflöße (Fangvorrichtung), -gabel, -quappe, -tierchen usw. || aalen

a. a. Ö.: am angeführten Orte

Aar (Adler) *m.*; –[e]s, –e

Aar, Aare (Fluß in der Schweiz) *w.*; –; vgl. Ahr

Aarau (Stadt)

Aare, Aar (Fluß); s. d.

Aargau (Land) *m.*; –[e]s

Aaron (m. En.)

Aas *s.*; Aases, Aase u. Äser || Aasfliege, -geier usw. || aasen (abschaben); du aas[e]st || aasig

aaßen (fressen); du aßest u. aaßt

A. B. (in Ö.): Augsburger Bekenntnis

ab; – und an; – und zu (zuweilen); – und zu geh[e]n (zuweilen gehen), aber: ab- und zugeh[e]n (einmal abgehen und zugehen); – und zu nehmen (zuweilen nehmen, z. B. Prise), aber: ab- und zunehmen (einmal abnehmen und zunehmen); – Bremen, – hier

abackern[1] usw.

Abakus (Rechenbrett; Säulendeckplatte) *m.*; –, –

Abälgard (Fn.)

Ab|alienation (Entfremdung) *w.*; –, –en || ab|alienieren (entfremden); ..iert

abänderlich

Abandon (Abtretung) *m.* –s, –s || Abandonnement (Abtretung) *s.*; –s, –s || abandonnieren (abtreten); ..iert

Abart *w.*; –, –en

Ab|artikulation (Heilk.) *w.*; –, –en

Abartung *w.*; –, –en

abaschern, sich

---

[1] Über die mit den Vorsilben **ab, an, auf, aus, be, bei, durch, ein, ent, er, fort, ge, her, hin, hinter, mit, nach, nieder, über, um, unter, ver, vor, weg, wider, wieder, zer, zu, zurück, zusammen** und mit den Eigenschaftswörtern **los** und **voll** zusammengesetzten Zeitwörter findet man das Nötige meist bei den einfachen Zeitwörtern. Besonders aufgeführt werden nur 1. diejenigen, deren zweiter Bestandteil als selbständiges Zeitwort nicht mehr vorkommt oder selten ist, z. B. abmatten, auffrischen, abmurksen; 2. die gleich oder ähnlich lautenden, z. B. anströngen und anstrengen, abblasen und abblassen; 3. diejenigen, bei denen über Betonung, getrennte Schreibung usw. etwas Besonderes zu bemerken ist, z. B. durchziehen und durchziehen. — Auch die scheinbaren Zusammensetzungen, die aus einem Hauptwort oder Eigenschaftswort gebildet sind, findet man an ihrer abecelichen Stelle, z. B. abdachen, einfädeln, überraschen. — Für die Abwandlung aller dieser Zeitwörter gilt folgendes: Die Vorsilben **ab, an, auf, aus, bei, ein, fort, her, hin, mit, nach, nieder, vor, weg, zu, zurück, zusammen** und das Eigenschaftswort **los** sind abtrennbar, und es heißt daher z. B. abbrechen; ich breche ab, abgebrochen, abzubrechen, brich ab!; abdachen; ich dache ab, abgedacht, abzudachen, dache ab! (das Mittelwort mit ge: abgedacht). Die Vorsilben **be, ent, er, ge, ver, zer** sind nicht abtrennbar, und es heißt daher z. B. besprechen; ich bespreche, besprochen, zu besprechen, besprich! (das Mittelwort ohne ge: besprochen). Die Vorsilben **durch, hinter, über, um, unter, wider, wieder** und das Eigenschaftswort **voll** sind abtrennbar oder nicht abtrennbar, je nachdem sie in der Nennform den Ton tragen oder nicht; z. B.: durchziehen; ich ziehe durch, durchgezogen, durchzuziehen, ziehe durch!; aber: durchziehen; ich durchziehe, durchzogen, zu durchziehen, durchziehe!; über das Mittelwort dieser Zeitwörter findet man die nötigen Angaben an Ort und Stelle; vgl. z. B. durcharbeiten.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Abaziskus (kleiner Abakus) *m.*; –, –
Abazissus (Bauk.) *m.*; –, –
Abb.: Abbildung
Abba (hebr.: Vater)
Abbabis (Ort)
Abbassíde (Abkömmling des Abbas) *m.*; –n, –n
Abbau *m.*; –[e]s || abbauwürdig usw. || Abbaufeld usw.
Abbazia (Ort)
Abbé (kath. Geistlicher ohne bestimmtes Amt) *m.*; –s, –s
abbeeren
abberufen; vgl. rufen
abbestellen
Abbild || Abbildung (Abk.: Abb.) *w.*; –, –en [– tun]
Abbitte *w.*; –, –n; ab|blasen
abblassen; du blasfest u. blaßt ab; abgeblaßt
abblatten
abbläuen
ableuen
abblitzen; einen – lassen
abböschen
Abbrand (Hüttenw.: Hammerschlag) *m.*; –[e]s, ..brände
Ab|breviatión (Abkürzung) *w.*; –, –en || Ab|breviator (Abkürzer) *m.*; –s, ..toren || Ab|breviatur (Abkürzung) *w.*; –, –en; in – (abgekürzt) || ab|brevi:ieren (abkürzen); ..iert
Abbröck[e]lung *w.*; –, –en
Abbruch *m.*; –[e]s, ..brüche; – tun || abbrüchig
Abc *s.*; –, – || Abcbuch, -schütz[e] usw.
abdachen || abdachig, abdächig
Abdankung *w.*; –, –en
Abdecker *m.*; –s, – || Abdeckerei *w.*; –, –en [En.]
Abd el Kader (m. En.)
Abdera (Stadt) || Abderit *m.*; –en, –en || abderitisch
abdicken ([Saft] einkochen)
Abdikatión (Abdankung) *w.*; –, –en
abdingen; einem etwas – [ken); ..iert]
abdizieren (abdanken)
Abdomen (Unterleib) *s.*; –s, – u. ..mina || abdominal (Unterleibs..)
Abdruck *m.*; –[e]s, ..drücke u. (Buchdr.:) ..drucke || Abdruckblatt usw. || abdrucken (Buch) || abdrücken (Gewehr)
abds.: abends
Abduktión (Abführung; Abziehung) *w.*; –, –en || Abduktor (Abziehmuskel) *m.*; –s, ..toren
Abd ul Asis (m. En.)
Abd ul Hamid (m. En.)
abduzieren (abführen; abziehen); ..iert
Abecedarier (Abcschüler; Wiedertäufer) *m.*; –s, – || Abecedarius (Abcschütz) *m.*; –, ..rii || abecedieren (das Abc hersagen); ..iert || abecedlich (dem Abc entsprechend); – einreihen
Abel (m. En.)
Abele (ma.: Pappel) *w.*; –, –n
Abelianer *m.*; –s, – (Sekte); Abelit *m.*; –en, –en
Abelmosch (Pflanzenk.) *m.*; –es, –e || Abelmoschuskörner *Mz.*
Abend *m.*; –s, –e; abends (Abk.: abds.); des, eines Abends; spätabends, abends spät; Dienstag[s] abends; [um] 8 Uhr abends, abends [um] 8 Uhr; gestern, heute, morgen, Dienstag abend; ein Sonntagabend; gegen Abend; den Abend über; es ist, wird Abend; am Abend; diesen Abend; zu Abend essen; guten Abend sagen || Abendbrot (*s.*; –[e]s), -essen *s.*, -land (*s.*; –[e]s), -mahl, -rot *s.*, -röte, -stern usw. || abendelang, aber: drei Abende lang || Abendländer *m.*; –s, – || abendländisch || abendlich || abendrot *Ew.* || abendwärts
Abenteuer *s.*; –s, – || abenteuerlich || abenteuern; ich ..[e]re || Abenteurer *m.*; –s, – || Abenten[r]erin *w.*; –, –nen
Abenzerrage *m.*; –n, –n (maur. Geschlecht)
aber; tausend und aber tausend; Tausende und aber Tausende; das Wenn und das Aber; es ist ein Aber dabei
Aberacht *w.*; –
Aberglaube[n] || abergläubisch; –[e]ste
ab|erkennen; aberkannt; einem etwas –; vgl. kennen
abermalig || abermal[s]
Ab|erration (Abweichung) *w.*; –, –en
Aberraute
Aberwitz *m.*; –es || aberwitzig
Abessínien (Land) || Abessínier *m.*; –s, – || Abessínierbrunnen usw.
Abf.: Abfahrt
abfädmen (Bohnen usw.)
abfahren; ich bin abgefahren; ich habe Holz abgefahren || Abfahrt (Abk.: Abf.) *w.*; –, –en || Abfahrt[s]gleise od. -gleis, -signal, -zeichen, -zeit usw.
Abfall *m.*; –[e]s, ..fälle || abfällig; einen – bescheiden; – beurteilen
abfasen (abkanten)
abfassen (verfassen; erwischen) || Abfasser *m.*; –s, – || Abfassung *w.*; –, –en
Abfeilicht
abfeimen [–n]
Abfertigung *w.*; –,
Abfindung *w.*; –, –en
abflauen
abfluchten (abstecken)
Abfluß *m.*; ..flusses, ..flüsse
Abfuhr *w.*; –, –en || Abführung *w.*; –, –en || Abführ[ungs]mittel *s.* usw.
Abg.: Abgeordneter
Abgabe *w.*; –, –n
Abgang *m.*; –[e]s, ..gänge || abgängig || Abgängling *m.*; –s, –e || Abgängsel *s.*; –s, –
Abgas (entweichendes Gas)
abgeblaßt
Abgebrannte *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
abgedroschen
abgefeimt
abgehagert
abgekartet
abgelebt
abgemacht; –e Sache
abgemessen
abgeneigt
Abgeordnete (Abk.: Abg.) *m.* u. *w.*; –n, –n; ein –r, zwei –,

Über die mit ab- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

mehrere _; unsere _n; die Reden hervorragender _n (besser als: _r)
abgeplattet
abgerechnet
abgerissen; ganz _ sein
abgesagt; _er Feind; _e Sitzung
Abgesandte *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete
Ab⌣gesang
Abgeschiedenheit *w.*; _, _en
abgeschliffen
Ab⌣geschmack (schlechter Geschmack) || Abgeschmacktheit *w.*; _, _en
abgesehen; _ von; davon _
abgesondert
abgespannt
abgestanden
abgestorben
abgestumpft
abgetan; _e Sache
ab⌣gewinnen; einem etwas _
abgezogen; _er Be[griff]
Ab⌣glanz
Ab⌣gott || Abgötterei *w.*; _, _en || abgöttisch; _[e]ste || Abgott[s]⌣schlange usw.
Ab⌣grund || abgrund⌣tief usw. || abgrundwärts
ab⌣gucken; einem etwas _
Ab⌣gunst || abgünstig
Abguß *m.*; ..gusses, ..güsse
ab⌣hacken
abhagern; ich hag[e]re ab || Abhagerung *w.*; _, _en
ab⌣haken
ab⌣halftern
ab⌣halsen
Abhaltung *w.*; _, _en || Abhaltungs⌣grund usw.
abhanden; _ kommen; _ sein
Abhandlung *w.*; _, _en
Abhang *m.*; _[e]s, ..hänge || ab⌣hangen || ab⌣hängen || abhängig
Abhebe⌣gabel usw.
Abhilfe *w.*; _
abhold
Abholung *w.*; _, _en
abhorreszieren[1], abhorrieren (verabscheuen); ..iert
Abhub *m.*; _[e]s
abhuppen
äbich[t] (links, verkehrt); _e Seite
Abietin (Harzstoff) *s.*; _s
Abiggil (w. En.)
Abiogenesis (Urzeugung) *w.*; _
Ab|iturient (Reifeprüfling) *m.*; _en, _en || Ab|iturienten⌣examen (Reifeprüfung) usw.
Abjudikation (Aberkennung) *w.*; _, _en || abjudizieren (aberkennen); ..iert
Abjuration (Abschwörung) *w.*; _, _en || abjurieren (abschwören); ..iert
abkanzeln; ich kanz[e]le ab || Abkanz[e]lung *w.*; _, _en
abkarten; abgekartete Sache
Abkehr *w.*; _
Abklatsch *m.*; _es, _e
Abklopf⌣bürste usw.
abknappen, abknapsen; einem etwas _
abknöpfen, abknüpfen; einem etwas _
Abkomme *m.*; _n, _n || Abkommen *s.*; _s, _ || Abkommenschaft *w.*; _ || abkömmlich || Abkömmling *m.*; _s, _e
abkonterfeien; ..eit
abkriegen (volksm.: bekommen)
ab⌣kröschen [ab]
abkrusten; du krustest
Abkühl⌣apparat usw. || Abkühlung *w.*; _, _en
Abkunft *w.*; _
Ablaktation (Entwöhnung) *w.*; _ || ablaktieren (entwöhnen); ..iert
ablandig (seem.: vom Lande her wehend); _er Wind
ablaschen; du lasch[e]st ab
Ablaß *m.*; ..lasses, ..lässe || Ablassung *w.*; _, _en
Ab|lation (Wegnahme) *w.*; _, _en
Ab|lativ *m.*; _s, _e || Ab|lativus *m.*; _, ..ve; s. Ablativ
Ablauf *m.*; _[e]s, ..läufe || ab⌣laufen; einem den Rang _; die Frist ist abgelaufen
Ablaut *m.*; _[e]s || ablauten (Ablaut haben) || abläuten (zur Abfahrt läuten)
Ablege⌣satz (*m.*; _es), ⌣span usw. || Ableger *m.*; _s, _ || Ableger⌣nadel usw.
ablehnen (Geschenk, Vorschlag)
Ablieferung *w.*; _, _en || Ablieferungs⌣termin usw.
ablisten; einem etwas _
ablohnen, ablöhnen
Ab|lokation (Verpachtung) *w.*; _, _en
ablöslich
ab|lozieren (verpachten); ..iert
ab⌣luchsen; einem etwas _
Abluft *w.*; _ || Abluft⌣schlot usw.
ab|lu|zieren (abwaschen); ..iert || Ab|lution (Abwaschung) *w.*; _, _en [_en]
Abmachung *w.*; _, _en
abmagern; ich mag[e]re ab || Abmagerung *w.*; _, _en
Abmähung *w.*; _, _en
abmalen (Bild)
Abmattung *w.*; _, _en
abmeiern (von Hof und Gut entfernen; abtun); ich mei[e]re ab
abmucken (heimlich umbringen)
abmüden, sich
abmühen, sich
ab⌣murksen
abmüßigen
ab⌣mustern (seem.: entlassen)
Abnahme *w.*; _, _n
Ab|negation (Verneinung; Abschlagen) *w.*; _, _en || ab|negieren (verneinen; abschlagen); ..iert
ab⌣nehmen; vgl. ab
Abneigung *w.*; _, _en
ab|norm (regelwidrig; mißgebildet) || Ab|normität (Regelwidrigkeit; Mißbildung) *w.*; _, _en
abnötigen; einem etwas _
Abnutzung, Abnützung *w.*; _, _en
aböden
ab|olieren (abschaffen, aufheben); ..iert || Ab|olition (Abschaffung, Aufhebung) *w.*; _, _en || Ab|olitionist (Sklavereigegner) *m.*; _en, _en
Abonnement (Bezug, Bestellung; Vorausbezahlung) *s.*; _s, _s || Abonnements⌣termin (Bezugszeit) usw. || Abonnent (Bezieher, Besteller; Karteninhaber) *m.*; _en,

[1] Ö.: ..esz-.

Über die mit ab⌣ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

_en || abonnieren (beziehen, bestellen); ..iert; auf eine Zeitung _
Abort (Abtritt) *m.*; _[e]s, _e
ab|ortieren (fehlgebären); ..iert || abortiv (unreif) || Abortus (Fehlgeburt) *m.*; _, –
abplatten
ab◡rackern, sich (sich abarbeiten)
Abraffer *m.*; _s, _
A:braham (m. En.; m. Bn.) || A:braham a Santa Clara (m. En.) || A:brahamit *m.*; _en, _en (Sekte)
abrahmen (Milch)
A:brakada|bra (Zauberwort) *s.*; _s
Abratung *w.*; _, _en
Abraum (bergm.) *m.*; _[e]s || Abraum◡salz usw.
Abrechnung *w.*; _, _en || Abrechnungs◡stelle usw.
Abrechte (linke Tuchseite) *w.*; _, _n
Abrede *w.*; _, _n
Abreise *w.*; _, _n || ab◡reisen
Abreiß◡bänder *Mz.*, ◡block, ◡kalender usw. || ab◡reißen || Abriß *m.*; ..risses, ..risse
ab|rogieren (abschaffen; zurücknehmen); ..iert
abrohren
ab|rupt (abgebrochen, zusammenhangslos); vgl. ex abrupto
Abrüstung *w.*; _, _en
A:bruzzen (Gebirge) *Mz.*
Abs.: Absatz; Abs◡[sender]
Absage *w.*; _, _n
Absalom (m. En.)
Absatz (Abk.: Abs.) *m.*; _es, ..sätze || Absatz◡zeichen usw.
Abschabsel *s.*; _s, _
Ab◡schach (Aber◡, Doppelschach)
Abschaffung *w.*; _, _en
abschätzig; _ urteilen
Abschaum *m.*; _[e]s
Abscheu *m.*; _[e]s || abscheulich
abschichten (Rechtsspr.: aus der Vermögensgemeinschaft durch Zahlung eines Teils ausscheiden lassen)
Abschied *m.*; _[e]s, _e || Abschieds◡besuch, ◡trunk usw.
Abschirrung *w.*; _, _en [_en]
Abschlachtung *w.*; _,]
Abschlag *m.*; _[e]s; auf _ || abschlägig; einen _ bescheiden; _er Bescheid || abschläglich; _e Zahlung; _er Bescheid || Abschlag[s]◡zahlung usw.
Abschlämmung *w.*; _, _en
Abschleifsel *s.*; _s, _
Abschleißel *s.*; _s, _
Abschluß *m.*; ..schlusses, ..schlüsse; zum _ bringen
abschmeckend
Abschmutz◡bogen (Buchdr. usw.)
Abschn.: Abschnitt
Abschneider *m.*; _s, _ || Abschnitt (Abk.: Abschn.) *m.*; _[e]s, _e || Abschnitt◡linie usw. || Abschnitzel *s.* (auch: *m.*); _s, _
abschreckend; _ste
abschriftlich
abschüssig
abschwarten
abschwenden (zum Pflügen vorbereiten)
absehbar || ab◡sehen; einem etwas _; es auf etwas _; er hat es darauf abgesehen || Absehen (Absicht; [Ziel]korn) *s.*; _s, _; sein _ auf etwas haben, richten
ab◡sein (entfernt, getrennt sein; volksm.: abgespannt sein); der Kopf ist ab; ich bin ganz ab
Abseite (Seiten◡, Nebenbau) *w.*; _, _n || ab seiten || ab◡seits
Absender (Abk.: Abs.) *m.*; _s, _
Absenker *m.*; _s, _
absent (abwesend) || Absentation (Entweichung) *w.*; _, _en || Absenten (Fehlende) *Mz.* || Absenten◡liste (Versäumnisliste) usw. || absentieren, sich (entweichen, sich entfernen); ..iert || Absentismus (Abwesenheit [bes. der irischen Grundbesitzer von ihren Gütern]) *m.*; _ || Absenz (Abwesenheit; Schulversäumnis) *w.*; _, _en
absetzbar
Absicht *w.*; _, _en || Absichtlichkeit *w.*; _, _en || absicht[s]◡los[1], ◡voll[1]
Absinth (Wermut[bitter]) *m.*; _[e]s, _e || Absinthium (Wermut) *s.*; _s
absolden (ablohnen)
absolut (*Ew.*: unbeschränkt; *Uw.*: durchaus) || Absolution (Befreiung; Freisprechung; Sündenvergebung) *w.*; _, _en || Absolutismus (Willkürherrschaft) *m.*; _ || Absolutist (Anhänger der Willkürherrschaft) *m.*; _en, _en || absolutistisch (selbstherrlich); _[e]ste || Absolutorium (Bescheinigung der Freisprechung; Empfangsbescheinigung; Reifeprüfung) *s.*; _s, ..rien || absolvieren (befreien; freisprechen; [Schule] durchmachen; [Prüfung] bestehen); ..iert
Absonderlichkeit *w.*; _, _en
absorbieren (auffangen, verzehren; in Anspruch nehmen); ..iert || Absorption (Auffangung, Verzehrung; Inanspruchnahme) *w.*; _, _en || Absorptions◡spektrum usw.
abspänen (von Spänen freimachen); vgl. abspenen
Abspannung *w.*; _, _en
abspenen (entfremden, entwöhnen); vgl. abspänen || abspenstig; einem etwas _ machen
Absprecherei *w.*; _, _en || absprecherisch; _[e]ste
Absprung *m.*; _[e]s, ..sprünge
Abspülicht *s.*; _[e]s
Ab◡stamm (Nachkommenschaft) || Abstämmling *m.*; _s, _e || Abstammung *w.*; _, _en
Abstand *m.*; _[e]s, ..stände; von etwas _ nehmen
abstatten; einem einen Besuch _
abstäuben
Abstecher *m.*; _s, _ || Abstechung *w.*; _, _en
ab◡steh[e]n; von etwas _
Absteige◡quartier usw.

[1] Ö. nur: absichtslos, absichtsvoll.

Über die mit ab◡ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

Ab|stemius[1] (Enthaltsamer) *m.*; –, ..mii || Ab|stention[1] ([Erbschafts]verzicht) *w.*; –, –en

Ab|stergens[1] (Abführmittel) *s.*; –, ..genzien || ab|stergieren[1] (abführen); ..iert || Ab|stersion[1] (Abführung) *w.*; –, –en

Abstich *m.*; –[e]s, –e

Abstieg *m.*; –[e]s, –e

ab|stinent[1] (enthaltsam) || Ab|stinenz[1] (Enthaltsamkeit, Enthaltung; Fasten) *w.*; – || Ab|stinenz[1]›tag (Fasttag) usw. || Ab|stinenzler[1] (Enthaltsamer) *m.*; –s, – || ab|stinieren[1], sich (sich enthalten); ..iert

abstoßend; –ste || Ab|stoßung *w.*; –, –en

Abstrafung *w.*; –, –en

ab|strahieren[1] (abziehen; absehen); ..iert || ab|strakt[1] (unwirklich; begrifflich) || Ab|straktion[1] (Begriffsbildung, -verallgemeinerung; Begriff) *w.*; –, –en || Ab|straktum[1] (allgemeiner Begriff; Begriffsname) *s.*; –s, ..ta

absträngen (abspannen)

Abstr[e]ich *m.*; –[e]s, –e; im – verkaufen

ab|strus[1] (verworren, schwer verständlich); ..usester

Abstufung *w.*; –, –en

Abstumpfung *w.*; –, –en

Absud (Abgesottenes) *m.*; –[e]s, –e

absumieren (verbrauchen); ..iert || Absumption (Verbrauch) *w.*; –, –en

absurd (ungereimt); vgl. ad absurdum || Absurdität (Ungereimtheit) *w.*; –, –en

ab›süßen (versüßen)

ab|szedieren[1] (sich absondern; eitern); ..iert || Ab|szeß[1,2] (Absonderung; Eitergeschwür) *m.*; ..szesses, ..szesse

ab|szindieren[1] (lostrennen); ..iert || Ab|sziß[1] ([Kreis]abschnitt) *m.*; ..szisses, ..szisse || Ab|szisse[1] ([Linien]abschnitt) *w.*; –, –n || Ab|szissen[1]›achse usw.

Abt (Klostervorsteher; geistl. Würdenträger) *m.*; –[e]s, Äbte

Abt.: Abteilung

Äbtchen, Äbtlein *s.*; –s, – || Abtei *w.*; –, –en

Abteil *s.* (auch: *m.*); –[e]s, –e

abteilich (der Abtei gehörig, zustehend)

Abteilung (Abt.: Abt.) *w.*; –, –en

abteufen (in die Tiefe graben)

Äbtissin *w.*; –, –nen || Äbtlein, Äbtchen; s. d. || äbtlich

Abtötung *w.*; –, –en

Abtrag *m.*; –[e]s, ..träge || abträglich (schädlich) || Abtragung *w.*; –, –en

Abtreibung *w.*; –, –en

abtrennbar || abtrennlich || Abtrennung *w.*; –, –en

Abtreter *m.*; –s, – || Abtretung *w.*; –, –en

Abtrift (Abweichung [von der Fahrtrichtung des Schiffes]) *w.*; –, –en

Abtritt *m.*; –[e]s, –e

Abtrünnigkeit *w.*; –, –en

ab›tun; abgetan; abgetane Sache

Abukir (Stadt)

Abulie (Willenlosigkeit) *w.*; –, ..lien

Abundanz (Überfluß) *w.*; – [–en]

Aburteilung *w.*; –, –en

ab|usiv[e] (mißbräuchlich) || Abusus (Mißbrauch) *m.*; –, –

Abvierung *w.*; –, –en

Abwägung *w.*; –, –en [–en]

Abwälzung *w.*; –, –en

Abwand[e]lung *w.*; –, –en

abwärts; – treiben

Abwartung *w.*; –, –en [–en]

Abwaschung *w.*; –, –en

Ab›wasser (*Mz.* ..wasser u. ..wässer)

Abwechs[e]lung[1] *w.*; –, –en

Ab›weg *m.*

Abwehr *w.*; – || Abwehrung *w.*; –, –en

Abweichen (auch: Durchfall) *s.*; –s || Abweichung *w.*; –, –en

ab›weisen; einen – ab›weißen (Wand)

abwendbar || abwendig; – machen

Abwertung *w.*; –, –en

abwesend || Abwesenheit *w.*; –, –en

ab›wettern (aufhören zu wettern; abhalten, vermeiden; [Schwelle] behauen)

Abwick[e]lung *w.*; –, –en

Abwieg[e]lung *w.*; –, –en

Abydos (Stadt)

abyssisch (aus der Tiefe der Erde stammend) || Abyssus (Tiefe der Erde) *m.*; –

Abzapfung *w.*; –, –en

Abzäumung *w.*; –, –en [–en]

Abzäunung *w.*; –, –en

Abzehrung *w.*; –, –en

Ab›zeichen

Abzieh›bild usw. || Abzieher *m.*; –s, –

Abzirk[e]lung *w.*; –, –en

Abzucht (Abzugsgraben; bergm.: Luftschacht) *w.*; –, ..züchte || Abzug *m.*; –[e]s, ..züge || abzüglich; – der Zinsen || abzugsfrei

abzwacken; einem etwas –

a. c.: anni currentis

a cappella (Tonk.: ohne Begleitung) || A-cappella-Chor *m.*; A-cappella-Chors, A-cappella-Chöre

accelerando (Tonk.: beschleunigend)

ach!; ach und weh schreien || Ach *s.*; –s, –s; mit – und Krach; mit Weh und –; ein ewig Weh und –

Achäer *m.*; –s, – || Achaja (Landschaft)

Achäne (Schließfrucht) *w.*; –, –n

Achat (Halbedelstein) *m.*; –[e]s, –e || achatisieren (Techn.); ..iert

Achatius, Achaz (m. Vn.)

Ache (Fluß) *w.*; –; Gasteiner –

Ache (ma.: Nachen) *m.*; –n, –n

Achel (Getreidegranne) *w.*; –, –n

[1] In den mit dem lat. Verhältniswort »abs« zusammengesetzten Fremdwörtern wird der S-Laut bei der Silbentrennung stets zu der folgenden Silbe gezogen.

[1] Vgl. Sp. 1, Anm. 1.
[2] B.: Absz-.

[1] B. nur: Abwechslung.

Über die mit ab› zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

acheln (jüd.: essen); ich ..[e]le
Achene; f. Achäne
Acheron (Fluß) *m.*; _[s] || acherontisch
Achille:is (Sang von Achilles) *w.*; _ || Achill[es] (m. Vn.; m. Bn.) || Achilles⌣ferse, ⌣sehne usw. || Achilleus; f. Achill[es]
Achim (m. Bn.; Kurzform für: Joachim)
a. Chr. [n.]: ante Christum [natum]
a:chromatisch (farblos, blaß; schimmerfrei; Fernrohr: die Dinge ohne bunte Ränder zeigend) || A:chromatismus (Farblosigkeit, Bläsfe) *m.*; _ || A:chromatopsie (Farbenblindheit) *w.*; _
Achse *w.*; _, _n
Achsel *w.*; _, _n || Achsel⌣band *s.* (*Mz.* ..bänder) usw. || achselständig || Achselträger *m.*; _s, _
Achsen⌣zylinder usw. || ..achsig (einachsig usw.) || achsrecht
acht, (wenn nichts folgt, volksm. auch:) achte; es, wir sind unser acht[e]; wir sind zu acht[en]; es ist [um] acht; es schlägt eben acht; ein Viertel auf acht; halb acht; gegen acht; acht und eins macht neun; eine Acht, einen Achter (s. d.) schreiben; mit achten fahren; achte; der Achte in der Klasse; der Achte[1] des Monats; es ist heute der Achte[1]; achtens; achtel (s. d.); das Achtel (s. d.); der Achter (s. d.); achtehalb; acht[und]einhalb; achterlei; achtfach (s. d.); achtmal (s. d.); achtundvierzig
Acht (Aufmerksamkeit) *w.*; _; ganz außer acht lassen; aus der, außer aller Acht lassen; sich in acht nehmen; etwas in acht nehmen; achtgeben (s. d.); achthaben (s. d.)
Acht (Ausschließung, Bann) *w.*; _, _en
Acht (Zahl) *w.*; _, _en; eine _ schreiben; vgl. acht
Achtbarkeit *w.*; _
achte, acht; s. d. || Acht⌣eck || achteckig || achtehalb || achteinhalb, achtundeinhalb || achtel *Ew.*; ein _ Zentner; eine _ Minute || Achtel *s.*; _s, _; ein, das _ vom Zentner; ein _ des Wegs; drei _ des Ganzen; fünf _ der Anwesenden || Achtel⌣liter, ⌣note, ⌣pause, ⌣petit, ⌣zentner usw.
achten
ächten
Acht|ender *m.*; _s, _ || achtens
achter (seem.: hinter)
Achter (Zahl 8; Maß; Münze; Ruderboot für 8) *m.*; _s, _; einen _ schreiben
Achter⌣deck usw.
achterlei
Achter⌣steven
achtfach, aber: das Achtfache (in Ziffern: 8fache) || achtfältig
acht⌣geben; er gibt acht; achtgegeben; achtzugeben || acht⌣haben; er hat acht; achtgehabt; achtzuhaben
achthundert
acht⌣los
achtmal, aber: acht mal zwei ist sechzehn || achträd[e]rig
achtsam
achttausend || achtteilig || Achtuhrladenschluß *m.*; ..schlusses || acht[und]einhalb
Achtung *w.*; _, _en; _! (aufgepaßt!)
Ächtung *w.*; _, _en
achtunggebietend || Achtungs⌣erfolg usw. || achtungs⌣voll
achtzehn; vgl. acht
achtzig; in die Achtzig kommen; in den Achtzige[r]n sein[1]; in den achtziger Jahren[2]; vgl. acht || Achtzig (Zahl) *w.*; _, _en || Achtziger (achtzigjähriger Mann) *m.*; _s, _ || Achtzigerin (achtzigjährige Frau) *w.*; _, _nen || achtzigjährig || achtzigste || achtzigstel *Ew.*; vgl. achtel || Achtzigstel *s.*; _s, _; vgl. Achtel || achtzigstens
ächzen; du ächzest u. ächzt
Acker *m.*; _s, Äcker; 30 _[Landes] || Acker⌣arbeit, ⌣bau (*m.*; _[e]s[3]), ⌣bauer (*m.*; _s u. _n, _n), ⌣männchen, ⌣rain, ⌣wurz usw. || ackerbautreibend || Ackerer (Besitzer eines kleinen Landgutes) *m.*; _s, _ || Ackermennig (Pflanze) *m.*; _[e]s, _e || ackern; ich ..[e]re || Ackers⌣mann (*Mz.* ..leute u. ..männer) || Ack[r]erin *w.*; _, _nen

[1] Ö.: der achte.

[1] Ö.: in den Achtzig[en] sein.
[2] Ö. in einem Worte: die Achtzigerjahre.
[3] Ö. nur: _s.

à condition (auf Bedingung, nicht fest)
a conto (auf Rechnung von ..); vgl. Akontozahlung
Acquis (Schick) *m.* od. *s.*; _
Acquit (Empfangsbescheinigung) *s.*; _s, _s; vgl. pour acquit
Acre (engl. u. amerik. Flächenmaß) *m.*; _s, _s; 7 _ Wiesenland
actum ut supra (verhandelt wie oben; Abk.: a. u. s.)
a d.: a dato
a. d.: an der (bei Ortsnamen, z. B. Frankfurt a. d. O.); vgl. a.
a. D.: außer Dienst
A. D.: anno Domini
Ada (w. Vn.)
ad absurdum: _ _ führen (schlagend widerlegen)
ad acta (zu den Akten); _ _ legen (zurücklegen)
adagio (Tonk.: sanft, langsam) || Adagio (langsames Tonstück) *s.*; _s, _s
Adalbert, Adelbert[1] (m. Vn.)
Adam (m. Bn.); den alten _ ausziehen
Adamaua (Land)
Adamit *m.*; _en, _en (Sekte) || adamitisch || Adams⌣apfel usw.
adaptieren (anpassen; anwenden); ..iert || Adaptierung (Anpassung; Anwendung) *w.*; _, _en
adäquat (angemessen; gleich); _ sein (sich decken) || adäquieren (ebnen; ausgleichen); ..iert
a dato (vom Tage der Ausstellung; Abk.: a d.)

[1] Ö. nur so.

Adda (Fluß) *w.*; –
Addenda (Zusätze, Nachtrag) *Mz.*; – || addieren (zusammenzählen); ..iert || Addition (Zusammenzählen) *w.*; –, –en || additionell (zusätzlich)
addizieren (zusprechen); ..iert
Adduktor (Anziehmuskel) *m.*; –s, ..toren || adduzieren (anziehen); ..iert
adè!; adè sagen || Adè *s.*; –s, –s
Adebar (ma.: Storch) *m.*; –[e]s, –e || Adebär; ſ. Adebar
Adel *m.*; –s
Adelaide (Fluß) *m.*; –[s] [Bn.]
Adelaide (Stadt; w. Bn.)
Adelar, Adolar (m. Bn.) [ſ. d.]
Adelbert, Adalbert; Adele (w. Bn.)
Adelforſit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e
Adelgis (m. Bn.) || Adelgiſa (w. Bn.)
Adelgund, Adelgunde (w. Bn.)
Adelheid (w. Bn.)
ad[e]lig || Adelige; ſ. Adlige
Adeline (w. Bn.)
adeln; ich ..[e]le
Adelpholith (Gestein) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n]
Adels·brief, ·partei usw. || adelstolz
Adeltraud, Adeltrud (w. Bn.)
Ad[e]lung (Adeln) *w.*; –, –en
Adelung (Fn.)
Aden (Halbinsel; Stadt)
adenomatös (geschwulstbildend; krebsartig); ..öſe Krankheit
Ad|ept (Eingeweihter; Goldmacher; Schwarzkünſtler) *m.*; –en, –en
Ader *w.*; –, –n || Äderchen, Äderlein *s.*; –s, – || ad[e]rig, äd[e]rig || Aderlaß *m.*; ..laſſes, ..läſſe || Aderlaſſer *m.*; –s, – || ädern; ich ..[e]re
Adeſpota (herrenloſes Gut; Schriften Unbekannter) *Mz.*; –
à deux mains (zweihändig)
Adhärens (Anhaftendes; Zubehör) *s.*; –, ..renzien || Adhärenz (Anhang; Anhänglichkeit) *w.*; –, –en || adhärieren (anhaften; beipflichten); ..iert || Adhäſion (Anhaften; Anziehung; Beitritt) *w.*; –, –en || Adhäſions·bahn, ·kraft *w.* usw. || adhäſiv (anhaftend)
ad hoc (hierfür, zu dieſem [beſtimmten] Zweck)
Adhortation (Ermahnung) *w.*; –, –en || adhortativ (ermahnend) || Adhortatorium (Mahnſchreiben) *s.*; –s, ..rien
Adiantum (Farnkraut) *s.*; –s, ..ten
Adiaphoron (Gleichgültiges) *s.*; –s, ..ra
adieu! (»Gott befohlen!«, lebe wohl!, auf Wiederſehen!); adieu ſagen || Adieu (Lebewohl) *s.*; –s, –s
Ädikula (Niſche; Kapelle) *w.*; –, –
Ädil (röm. Beamter) *m.*; –en, –en || Ädilität (Ädilenamt) *w.*; –
adj.: Adjektiv[um]
Adjazent (Anwohner) *m.*; –en, –en || adjazieren (anliegen; anwohnen); ..iert
Adjektiv (Eigenſchaftswort; Abk.: adj.) *s.*; –s, –e; Adjektivum *s.*; –s, ..va || adjektiviſch (eigenſchaftswörtlich)
Adjudikation (Zuerkennung) *w.*; –, –en || adjudizieren (zuerkennen); ..iert
adjungieren (beigeben); ..iert || Adjunkt (Amtsgehilfe) *m.*; –en, –en
adjuſtieren (in Ordnung bringen; zurichten; eichen); ..iert || Adjuſtierung (Zurichtung; [Dienſt]kleidung) *w.*; –, –en
Adjutant (Gehilfe; beigeordneter Offizier) *m.*; –en, –en || Adjutantur (Adjutantenamt) *w.*; –, –en || Adjutum (Beihilfe; Zuſchuß) *s.*; –s, ..ten || Adjuvant (Gehilfe) *m.*; –en, –en
Ad|latus (Beiſtand; Zugeordneter) *m.*; –, –
Adler *m.*; –s, –; der Hohe Orden vom Schwarzen – || Adler·naſe usw. || Adler·orden; Roter-Adler-Orden, Schwarzer-Adler-Orden[1]
ad libitum (nach Belieben)
adlig, adelig || Adlige *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Adlung, Adelung (Adeln); ſ. d.
Admini|ſtration (Verwaltung) *w.*; –, –en || admini|ſtrativ (Verwaltungs..) || Admini|ſtrator (Verwalter) *m.*; –s, ..toren || adminiſtrieren (verwalten); ..iert
Admiral (höchſter Seeoffizier; Schmetterling) *m.*; –s, –e || Admiralität (höchſte Marinebehörde) *w.*; –, –en
Admiſſion (Zulaſſung) *w.*; –, –en || admittieren (zulaſſen); ..iert
Admonition (Ermahnung; Verweis) *w.*; –, –en
ad notam (zur Kenntnis); – – nehmen
Ado (m. Bn.)
ad oculos: – – demonſtrieren (»vor Augen« führen, klar darlegen)
Adolar, Adelar; ſ. d.
Adoleſzenz[1] (Jugend) *w.*; –
Adolf (m. Bn.) || Adolfine (w. Bn.)
Adonai (Gott) *m.*; –
Adonis (m. Bn.) || adonisch (ſchön wie Adonis; Versbezeichnung) || adoniſieren (ſchön machen); ..iert
ad|optieren ([an Kindes Statt] annehmen); ..iert || Adoption (Annahme [an Kindes Statt]) *w.*; –, –en || Ad|optiv·ſohn (angenommener Sohn) usw.
Ad|orant (Anbeter) *m.*; –en, –en || Adoration (Anbetung) *w.*; –, –en
Adorf (Stadt)
ad|orieren (anbeten); ..iert
adoſſieren (böſchen; abſchrägen); ..iert
adoucieren (verſüßen; weich machen; Hüttenw.: entkohlen); ..iert
ad publicandum (zur Nachricht)
Adr.: Adreſſe

[1] Behördlich noch: Roter, Schwarzer Adlerorden.

[1] Ö.: ..esz-.

ad referendum (zur Berichterstattung)
A:dreß·buch, ·kalender usw. || A:dressant (Schreiber) *m.*; _en, _en || A:dressat (Empfänger) *m.*; _en, _en || A:dresse (An-, Aufschrift; Abk.: Adr.) *w.*; _, _n || a:dressieren (mit An-, Aufschrift versehen; an.. richten); ..iert
a:drett (gewandt; nett)
A:dria (Meer) *w.*; _ || A:dria (Stadt)
A:drian, Ha|drian (m. Vn.) || A:drianopel (Prov.; Stadt)
A:driatische Meer *s.*; _n _[e]s
adrig, aderig; ädrig, [äderig]
Adschido (Ort)
adsorbieren (ansaugen); ..iert || Adsorption (Ansaugung) *w.*; _, _en
Ad|stringens (zusammenziehendes Mittel) *s.*; _, ..genzien || ad|stringieren (zusammenziehen); ..iert
A-Dur (Tonart) *s.*; _, _
adv.: Adverb[ium]
ad valorem (dem Werte nach) || Advalorem·zoll (Wertzoll)
Advent (»Ankunft«) *m.*; _[e]s, _e || Adventiv·knospe (Findlings-, Nebenknospe) usw. || Advent[s]·sonntag, ·zeit usw.
Adverb[1] (Umstandswort; Abk.: adv.) *s.*; _s, _ien; Adverbium *s.*; _s, ..bia || adverbial[isch] (umstandswörtlich)
Adversarien (unverarbeitete Aufzeichnungen) *Mz.* || adversativ (gegensätzlich)

[1] B. nur so.

ad vocem (bei, zu dem Worte)
Advokat ([Rechts]anwalt) *m.*; _en, _en || Advokatur ([Rechts]anwaltschaft) *w.*; _, _en || advozieren (Rechtshändel führen); ..iert
Adynamie (Kraftlosigkeit) *w.*; _ || adynamisch (kraftlos)
aero.. (luft..) || Aero.. (Luft..) || Aero·dynamik (Luftdruckkehre) || aerodynamisch (die Luftdrucklehre betreffend) || Aerogen·gas || Aerolith (Meteorstein) *m.*; _[e]s u. _en, _e[n] || Aerologie (Luftforschung, -kunde) *w.*; _ || Aerometer (Luftmesser) *s.*; vgl. Meter || Aeronaut[1] (Luftfahrer, -schiffer) *m.*; _en, _en || Aeronautik (Luftfahrt) *w.*; _ || aeronautisch (luftfahrerisch; Luft[fahrer]..) || Aeroplan ([Flug]drache, Flugzeug) *m.*; _[e]s, _e || Aeroplan·stoff (Flügelhaut, Flugzeugstoff) usw. || Aerostat ([Luft]ballon) *m.*; _[e]s, _e || Aerostatik (Lehre vom Luftgleichgewicht; zuw.: Luftfahrt) *w.*; _ || aerostatisch (die Lehre vom Luftgleichgewicht betreffend); _e Maschine (Luftschiff)
Aetit (Adlerstein) *m.*; _[e]s, _e [_s, ..me]
Aetom[a] (Giebel) *s.*;

[1] Ö.: Aëronaut; wahrscheinlich nur Druckfehler; vgl. Vorbem., S. XXV (Über die Trennpunkte).

a. f.: anni futuri
äfern (ma.: wiederholt vorbringen, tadeln); ich ..[e]re
affabel (leutselig); ..able Leute || Affabilität (Leutseligkeit) *w.*; _
Affäre (Vorfall) *w.*; _, _n
Äffchen, Äfflein *s.*; _s, _ || Affe *m.*; _n, _n
Affekt (Gemütserregung, Leidenschaft) *m.*; _[e]s, _e || Affektation (Getue, Ziererei, Anstellerei) *w.*; _, _en || affektieren (erkünsteln); ..iert || affektiert (geziert) || Affektion (Erkrankung; Wohlwollen) *w.*; _, _en || affektioniert (gewogen, zugetan)
äffen || Affen·art, ·kasten, ·liebe, ·schande usw. || affenartig || Äffer *m.*; _s, _ || Äfferei *w.*; _, _en
Affiche (Anschlag, Aushang) *w.*; _, _n || affichieren (anschlagen, aushängen); ..iert
Affidavit (»er hat bescheinigt«; eidliche Versicherung) *s.*; _s, _s
affigieren (anheften); ..iert
Affigkeit *w.*; _, _en
Affiliation (Aufnahme, Beigesellung) *w.*; _, _en || affiliieren (aufnehmen, beigesellen); ..iert
Äffin *w.*; _, _nen
Affinage (Läuterung [edler Metalle]) *w.*; _, _n || affinieren (läutern); ..iert || Affinierung (Läuterung) *w.*; _, _en
Affinität ([chemische] Verwandtschaft) *w.*; _, _en
Affirmation (Bejahung) *w.*; _, _en || affirmativ (bejahend) || Affirmativa (bejahende Formen) *Mz.*; _ || Affirmative (bejahende Meinung) *w.*; _, _n || affirmieren (bejahen); ..iert
äffisch; _[e]ste
Affix ([Wort]anhängsel) *s.*; _es, _e; Affixum *s.*; _s, ..xa (auch: Niet- und Nagelfestes) || Affixion (Anheftung) *w.*; _, _en
affizierbar (reizbar) || affizieren (reizen; angreifen); ..iert
Äfflein, Äffchen; s. d.
Af|fluenz (Zufluß) *w.*; _, _en
Affodill, A:sphodill (Goldwurz) *m.*; _s, _e
Af|fresko (Freskogemälde) *s.*; _s, ..ken; vgl. a fresco
Af|front (Schimpf) *m.*; _[e]s, _e[1] || affrontieren (beschimpfen); ..iert
af|frös (abscheulich); ..öseste
Af|ghane *m.*; _n, _n || af|ghanisch; _e Sprache || Af|ghanistan (Land)
à fonds perdu (nicht rückzahlbar; mit Verzicht)
A:fra (w. Vn.)
a fresco[2] (auf frischem Kalk); _ _ malen
A:frika (Erdteil) || A:frika·forscher, ·reisende usw. || A:frikander (in Südafrika geborener Weißer) *m.*; _s, _ || A:frikaner

[1] Ö. auch: _s.
[2] Das sehr verbreitete »al fresco« entspricht nicht dem Italienischen.

(Eingeborener von Afrika) *m.*; -s, - ‖ a:frikanisch ‖ A:frikanus (m. En.); vgl. Scipio

After (Hinterer) *m.*; -s, - ‖ After (Techn.) *s.*; -s, -

After·kritik, -miete, -muse, -rede, -weisheit usw. ‖ afterreden; ich afterrede; aftergeredet; afterzureden

A.-G.: Aktiengesellschaft

Aga (türk.: Aufseher, Befehlshaber) *m.*; -s, -s

Ägäische Meer *s.*; -n -[e]s (En.)

Agamemnon (m.)

Aggape (Liebesmahl) *w.*; -, -n

Agapet[us] (m. Vn.)

Agar-Agar (Algengallerte) *s.*; -s

Agatha, Agathe[1] (w. Vn.)

Agathodämon (Schutzgeist) *m.*; -s

Agathon (m. En.)

Ägatischen Inseln *Mz.* (-, -n)

Aggave (Pflanze) *w.*;

Agenda (Merkbuch) *Mz.*; - ‖ Agende (Gottesdienstordnung) *w.*; -, -n

Agenor (m. En.)

Agens (Triebkraft) *s.*; -, Agenzien ‖ Agent (Bevollmächtigter, Vertreter) *m.*; -en, -en ‖ Agent provocateur (Lockspitzel, Unruhestifter) *m.*; - -, -s -s ‖ Agentur (Vertretung; Nebenstelle) *w.*; -, -en

Agenzia Stefani (ital. Nachrichtengeschäft) *w.*; - -

Agenzien; *Mz.* von Agens; s. d.

[1] Die Regelbücher nur so.

Agesilaos; s. Agesilaus ‖ Agesilaus (m. En.)

Ag|glomerat (Anhäufung; zusammengeballtes Gestein) *s.*; -[e]s, -e ‖ Ag|glomeration (Anhäufung) *w.*; -, -en ‖ ag|glomerieren (anhäufen; zusammenballen); ..iert

Ag|glutination (Anfügung) *w.*; -, -en ‖ ag|glutinieren (anfügen); ..iert

Ag|gravation (Erschwerung) *w.*; -, -en

Ag|gregat (Angehäuftes; äußerlich Verbundenes) *s.*; -[e]s, -e ‖ Ag|gregatzustand usw. ‖ Ag|gregation (Anhäufung) *w.*; -, -en ‖ ag|gregieren (anhäufen; zugesellen); ..iert

Ag|gression (Angriff) *w.*; -, -en ‖ ag|gressiv (angreifend)

Ägid, Ägidius (m. Vn.)

Ägide (Schild; Schutz) *w.*; -

Ägidius, Ägid; s. d.

agieren (handeln); ..iert ‖ agil (behend) ‖ Agilität (Behendigkeit) *w.*; -

Agilolf (m. Vn.)

Ägina (Insel; Stadt) ‖ Äginete *m.*; -n, -n (Bewohner von Ägina; Standbilder vom Tempel von Ägina)

Agio (Aufgeld) *s.*; -s ‖ Agiotage (Börsenspiel) *w.*; -, -n ‖ Agioteur (Makler) *m.*; -s, -e ‖ agiotieren (Börsenspiel treiben); ..iert

Ägir (Meergott)

Agitation (Aufreizung; Werbung) *w.*; -, -en ‖ Agitator (Hetzer; Werber) *m.*; -s, ..toren ‖ agitieren (aufreizen; werben); ..iert

Aglaja (eine der drei Grazien; w. Vn.)

Aglei (Pflanze); s. Akelei

Agnat (Blutsverwandter [väterlicherseits]) *m.*; -en, -en

Agnes (w. Vn.)

Agnition (Anerkennung) *w.*; -, -en

Agnomen (Beiname) *s.*; -s, - u. ..mina

agnoszieren[1] (anerkennen); ..iert

Agnus Dei (Lamm Gottes) *s.*; - -

Agome-Palime (Ort)

Agonie (Todeskampf) *w.*; -, ..nien ‖ Agonist (Wettkämpfer) *m.*; -en, -en ‖ Agonistik (Wettkampf[lehre]) *w.*; -

Ägospotamoi (Stadt) ‖ Ägospotamoi (»Ziegenflüsse«) *Mz.*; -

Agraffe (Spange) *w.*; -, -n

Agrarier (Mitglied des Bundes der Landwirte) *m.*; -s, - ‖ agrarisch (die Ackerverteilung betreffend); -[e]ste

agreieren (genehmigen); ..iert ‖ Agrement (Genehmigung; Aufputz, Zierat) *s.*; -s, -s

Agrest (Fruchtsaft) *m.*; -es, -e

ägrieren (erbittern); ..iert (bau) *w.*; -

Agrikultur (Ackerbau)

Agrippa (m. En.) ‖ Agrippina (w. En.)

Agronom (Landwirtschaftskundiger) *m.*; -en, -en ‖ Agronomie (Landwirtschaftskunde) *w.*; - ‖ agronomisch (landwirtschaftskundig)

Agrumen, Agrumi (Früchte) *Mz.*; -

Agrypnie (Wachsucht) *w.*; -

Agt-stein (Bernstein)

Aguti (Steißtier) *m.*; -s, -s

Ägypten (Land) ‖ Ägypter *m.*; -s, - ‖ ägyptisch ‖ Ägyptolog[e] *m.*; ..gen, ..gen

ah!; ah so!; ah was! ‖ Ah *s.*; -s, -s; ein lautes - ertönte ‖ aha!

Ahab (m. En.)

Ahasver[us] (m. En.)

ahd.: althochdeutsch

Ahlbeck (Seebad)

Ahle *w.*; -, -n

Ahm (Flüssigkeitsmaß) *s.*; -[e]s, -e ‖ ahmen (eichen) ‖ Ahming (Maß) *w.*; -, -e (-en)

Ahn *m.*; -[e]s u. -en,

ahnden (strafen) ‖ Ahndung *w.*; -, -en (*w.*; -, -n)

Ahne (Flachsgranne)

Ahne (Großmutter) *w.*; -, -n

ähneln; ich ..ele

ahnen

Ahnen; *Mz.* von Ahn; s. d. ‖ Ahnen-bild, -kultus usw. ‖ Ahn-frau, -herr

ähnlich; Ähnliches; viel Ähnliches; und ähnliche[s] (Abk.: u. ä.); vgl. und ‖ ähnlichen ‖ Ähnlichkeit *w.*; -, -en

Ahnung *w.*; -, -en ‖ ahnungslos, -voll

ahoi! (Boot ahoi!)

ahoi! (seem. Anruf);

Ahorn *m.*; -[e]s[1], -e ‖ ahornen *Ew.*

[1] Ö.: ..osz-.

[1] Ö. nur: -s.

Ahr (Fluß in der Rheinprov.) *w.*; –; vgl. Aar || Ahr·bleichert (Wein) usw.
Ähre *w.*; –, –n || Ähren·lese usw. || ..ährig (kurzährig usw.)
Ahriman (ind. Gott)
Ahrweiler (Ort)
Ai (Faultier) *s.*; –s, –s || Aï; ſ. Ai
Aias; ſ. Ajax
Ajde (Mitſpieler, Partner) *m.*; –n, –n
Ai|grette (Büſchel) *w.*; –, –n
Aiguillette (Achſel-, Fangſchnur) *w.*; –, –n
Ailantus (Götterbaum) *m.*; –, –
Air (ſpr.: är; Anſehen; Ausſehen) *s.*; –s, –s; ſich ein – geben (vornehm tun)
a:is (Tonſtufe) || A:is (Tonſtufe) *s.*; –, –
Aja (Hofmeiſterin) *w.*; –, –s
Ajax (m. En.)
à jour (»zutage«; durchbrochen, durchſichtig); – – gefaßt (nur eingerandet) || Ajour·arbeit (durchbrochene Arbeit) usw.
ajuſtieren (zurechtmachen); ..iert
Akademie (Hochſchule) *w.*; –, ..mien || Akademiker (Hochſchullehrer; Hochſchüler) *m.*; –s, – || akademiſch (zu einer Hochſchule gehörig; Hochſchul..) || Akademiſt (Hochſchulmitglied) *m.*; –en, –en
Akadien (Neuſchottland) || Akadiolith (Geſtein) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n] || akadiſch (neuſchottiſch)
Akajou (Mahagonibaum) *m.*; –s, –s
Akalephe (Qualle) *w.*; –, –n
Akanthit (Geſtein) *m.*; –[e]s, –e
Akanthoden (verſteinerte Fiſche) *Mz.* || Akanthoden·ſchicht
Akanthus (Bärenklau [Pflanze]) *m.*; –, – || Akanthus·blatt, ·ornament usw.
Akardie (Herzloſigkeit) *w.*; – [kürzt]
akatalektiſch (unverſ)
A·katholik (Nichtkatholik) || akatholiſch (nichtkatholiſch) || A·katholizismus (Nichtkatholizismus)
Akazie (Schotendorn) *w.*; –, –n
Akelei (Pflanze; Nagelgeſchwür) *w.*; –, –en [chern); ..iert
akkaparieren (erwu=ſ
Ak|klamation (Zuruf; Beifall) *w.*; –, –en || ak|klamieren (zuſtimmen); ..iert
Ak|klimatiſation (Eingewöhnung) *w.*; –, –en || ak|klimatiſieren (eingewöhnen); ..iert
Akkolade (Umarmung; Klammer) *w.*; –, –n
akkommodabel (anpaſſungsfähig; noch gütlich beizulegen); ..able Dinge || Akkommodation (Anpaſſung) *w.*; –, –en || akkommodieren (anpaſſen; [Auge] einſtellen); ..iert
Akkompa|gnement (Begleitung) *s.*; –s, –s || akkompa|gnieren (begleiten); ..iert
Akkon (Stadt)
Akkord (Zuſammenklang; Vertrag; Stücklohn) *m.*; –[e]s, –e || akkordieren (zuſammenſtimmen; übereinkommen; abhandeln); ..iert || Akkordion (Handharmonika) *s.*; –s, –s
Akkouchement (Entbindung) *s.*; –s, –s || Akkoucheur (Geburtshelfer) *m.*; –s, –e || Akkoucheuſe (Hebamme) *w.*; –, –n || akkouchieren (entbinden); ..iert
Ak|kra (Ort)
ak|kreditieren (beglaubigen; bevollmächtigen); ..iert || Ak|kreditiv (Beglaubigungsſchreiben; Bürgſchaftsbrief) *s.*; –s, –e
Ak|kreſzenz[1] (Anwachſen [des Erbteils], Zuwachs) *w.*; –, –en || ak|kreſzieren[1] (anwachſen); ..iert
Akkumobil (Elektr.) *s.*; –s, –e
Akkumulat (Trümmergeſtein) *s.*; –[e]s, –e || Akkumulation (Anhäufung) *w.*; –, –en || Akkumulator (Sammler) *m.*; –s, ..toren || akkumulieren (anhäufen, ſammeln); ..iert
akkurat (ſorgfältig) || Akkurateſſe (Sorgfalt) *w.*; –
Akkuſativ (Wenfall) *m.*; –s, –e || Akkuſativus *m.*; –, ..ve; ſ. Akkuſativ
Akme (Gipfel) *w.*; –
Akmit (Geſtein) *m.*; –[e]s, –e
Akne (Geſichtsbläschen) *w.*; –, –n
Akoluth (Altardiener) *m.*; –[e]s, –en
Akonit (Eisenhut [Pflanze]) *s.*; –[e]s, –e
Akonto·zahlung (Abſchlagszahlung) usw.; vgl. a conto

[1] Ö.: ..esz-.

Akotyledone (Keimblattloſe) *w.*; –, –n
akquirieren (erwerben; erringen); ..iert || Akquiſition (Erwerbung; Errungenſchaft) *w.*; –, –en
A:kranier (ſchädelloſes Wirbeltier) *m.*; –s, –
A:kraſpede (Meduſenart) *w.*; –, –n
A:kribie (Genauigkeit) *w.*; –
A:kridier (Heuſchrecke) *m.*; –s, –
A:kro|albumoſe (Heilk.) *w.*; –
a:kro|amatiſch (zum Hören beſtimmt)
A:krobat (Seiltänzer; Turnkünſtler) *m.*; –en, –en
a:krokarp (gipfelfrüchtig) [–s]
A:krole:in (Chem.) *s.*;
A:kromegalie (Krankheit) *w.*; –
A:kromion (Schulterblatt) *s.*; –s, ..mia
A:kropolis (Stadtburg [von Athen]) *w.*; –, ..polen
A:kroſtichon (Leiſtenvers) *s.*; –s, ..chen u. ..cha
A:kroterie (Giebelverzierung) *w.*; –, –n || A:kroterium *s.*; –s, ..rien; ſ. Akroterie
äks!; pfui äks!
Akt (Aufzug, Handlung) *m.*; –[e]s, –e
Aktäon (m. En.)
Aktäonellenkalk (Erdſchicht) *m.*; –[e]s
Akte (Urkunde) *w.*; –, –n || Akten·behälter usw.
..akter (Einakter usw.)
Akteur (handelnde Perſon; Schauſpieler) *m.*; –s, –e
Aktie (Anteilſchein) *w.*; –, –n || Aktien·geſellſchaft (Abk.: A.-G.) usw.

..aktig (einaktig usw.)
Aktinie (Strahlentier) w.; –, –n || Aktinolith (Gestein) m.; –[e]s u. –en, –e[n] || Aktinometer (Strahlenmesser) s.; vgl. Meter || aktinomorph (strahlenförmig) || Aktinomykose (Strahlenpilzkrankheit) w.; –
Aktion (Handlung) w.; –, –en; in – treten (zu handeln beginnen)
Aktion; s. Aktium
Aktionär (Anteilscheininhaber; Teilhaber) m.; –s, –e
Aktionsradius (Wirkungskreis; Luftf.: Fahrbereich) usw.
Aktium (Vorgebirge)
aktiv (tätig) || Aktiv (Tätigkeitsform) s.; –s, –e[1]; Aktivum s.; –s, ..va || Aktivforderung (ausstehende Forderung), –vermögen (wirkliches Vermögen) usw. || Aktiva, Aktiven (Besitzteile; wirkliches Vermögen) Mz.; – || aktivieren (in Tätigkeit setzen); ..iert || Aktivität (Tätigkeit) w.; –
Akt|rice (Schauspielerin) w.; –, –n
Aktsaal
Aktualität (Wirklichkeit; augenblickliche Lage) w.; –, –en
Aktuar[2] ([Militär]gerichtschreiber) m.; –s, –e; Aktuarius m.; –, ..rien
aktuell (wirklich; von augenblicklicher Bedeutung); –e Energie (lebendige Kraft)

[1] Ö.: ..va.
[2] Die Regelbücher nur so.

Aktus (Aufführung; Feier) m.; –, –
Akuleat (Hautflügler mit Stachel) s.; –[e]s, –en || Akupressur (Blutstillungsmittel) w.; –, –en || Akupunktur (Heilverfahren durch Nadelstiche) w.; –, –en
Akustik (Schallehre) w.; – || Akustikus (Hörnerv) m.; –, – || akustisch (das Hören betreffend)
akut (scharf; Frage: brennend; Krankheit: schnell verlaufend) || Akut (Tonzeichen) m.; –[e]s, –e
Akwa (Ort)
akzedieren (beitreten); ..iert
Akzeleration (Beschleunigung) w.; –, –en || akzelerieren (beschleunigen); ..iert
Akzent (Ton[zeichen]) m.; –[e]s, –e || Akzentbuchstabe (Tonbuchstabe) usw. || Akzentuation (Betonung) w.; –, –en || akzentuieren (betonen); ..iert || Akzentuierung (Betonung) w.; –, –en
Akzepisse (Empfangsschein) s.; –[s], –[n] || Akzept (angenommener Wechsel) s.; –[e]s, –e || akzeptabel (annehmbar); ..able Vorschläge || Akzeptant (Wechselannehmer) m.; –en, –en || Akzeptation (Annahme) w.; –, –en || akzeptieren (annehmen); ..iert || Akzeptilation (Empfangseintragung) w.; –, –en || Akzeptor (Annehmer) m.; –s, ..toren
Akzeß (Zutritt; Vorbereitungsdienst) m.; ..zesses, ..zesse || akzessibel (zugänglich); ..ible Schluchten || Akzession (Zugang) w.; –, –en || Akzessist (Anwärter) m.; –en, –en || Akzessit (Nebenpreis) s.; –[s], –[s] || akzessorisch (hinzutretend) || Akzessorium (Nebensache, Beiwerk; Nebenanspruch) s.; –s, ..rien
Akzidens (Hinzukommendes; Nebeneinnahme) s.; –, ..denzien || akzidentell (zufällig, unwesentlich) || Akzidenz (Nebenarbeit) w.; –, –en || Akzidenzdrucker, –setzer usw.
akzisbar (steuer-, zollpflichtig) || Akzise ([Verzehr]steuer; Zoll) w.; –, –n || akzispflichtig
Al.: Alinea
à la: – – chinoise, Heine (auf chinesische, nach Heines Art) usw.
Alaaf! (Hoch!); ein Alaaf Köln!
Alabama (Fluß) m.; –[s] || Alabama (Land)
Alabaster (Gipsart) m.; –s || alabastern Ew.
Ala|grecque-muster (griech. Muster)
Alalie (Sprachlosigkeit) w.; –
Alant (Fisch) m.; –[e]s, –e || Alant (Pflanze) m.; –[e]s, –e || Alantapfel usw. || Alantin (Art Stärkemehl) s.; –s
Alarich (m. Vn.)
Alarm (Aufruf) m.; –s, –e || alarmieren (aufrufen); ..iert
alarmodisch || Alarmodische (Sprache) s.; –n
Alaska (Land)

Alaun m.; –s, –e || alaunen Ew. || alaunicht || alaunig
Alb w.; –; Rauhe, Schwäbische –
Albalonga (Stadt)
Alban, Albanus (m. Vn.)
Albaner (Bewohner von Albano) m.; –s, – || Albanergebirge (s.; –s) usw.
Albanese m.; –n, –n; s. Albanier || albanesisch; s. albanisch || Albanien (Landschaft) || Albanier m.; –s, – || albanisch
Albano (Stadt)
Albanus, Alban; s. d.
Alba|tros (Sturmvogel) m.; –, –
Albe w.; –, –n
Albedyll (Fn.)
Alberbeere
Alber (Weißpappel) w.; –, –n
Alberich (m. Vn.)
Albernheit w.; –, –en
Albert (m. Vn.) || Alberta, Albertine (w. Vn.) || Albertinische Linie w.; –n –
Alb|hard, Alp|hard (m. Vn.)
Albigenser m.; –s, – (Sekte) [Vn.)
Albin, Albinus (m.
Albinismus (Weißsucht) m.; – || Albino (»Weißling«, Kakerlak) m.; –s, –s
Albinus, Albin; s. d.
Albion (England) || Albionpresse usw.
Albo|id (Metall) s.; –[e]s [(m. Vn.)
Albo|in, Albwin
Al|brecht (m. Vn.)
Album (»Weißes«; Gedenk-, Stammbuch; Hörer-, Schülerliste) s.; –s, ..ben u. –s[1]

[1] Ö. nur so.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Albumin (Eiweißstoff) *s.*; -s, -e || Albuminat (Eiweißkörper) *s.*; -[e]s, -e || Albuminurie (Eiweißharnen) *w.*; - Albus (Weißpfennig) *m.*; -, ..busse Albwin, Albuin; s. d. alcäisch (nach Alcäus benannt); -er Vers Alcantara; span. Schreibung für: Alkantara; s. d. Alcäus (m. En.) Alchemille (Pflanzenk.: Sinnau) *w.*; -, -n Alchen *s.*; -s, - Alchimie (Goldmacherkunst) *w.*; - || Alchimist (Goldmacher) *m.*; -en, -en || alchimistisch (die Goldmacherkunst betreffend) Alcibiades (m. En.) Alcyone (w. En.; Stern) *w.*; - || alcyonisch (friedlich); -e Tage [*m.*; -s] Aldebaran (Stern)] Aldehyd (wasserstoffarmer Weingeist) *m.* (auch: *s.*[1]); -[e]s, -e Alderman (Ratsherr) *m.*; -s, ..men; Aldermann[2] *m.*; -[e]s, ..männer Aldina, Aldine (Druckwerk) *w.*; -, ..nen || Aldine (Schriftart) *w.*; - Aldo (m. Vn.) Aldobrandinische Hochzeit *w.*; -n - Ale (spr.: ēl; Bier) *s.*; -s Alekto (Furie) Alemanne *m.*; -n, -n || Alemannien (Land) || alemannisch alert (munter)

[1] *m.* ist besser, aber *s.* sehr verbreitet.
[2] Ö. nur so.

Alessandria (ital. Stadt); vgl. Alexandria Aleuron (Klebermehl) *s.*; -s || Aleuronat (Kleberstoff) *s.*; -[e]s, -e Aleuten (Inseln) *Mz.* Alexander (m. Vn.) || Alexandra (w. Vn.) || Alexandrette (syrische Stadt) || Alexandria, Alexandrien (ägypt. Stadt); vgl. Alessandria || Alexandrine (w. Vn.) || Alexandriner (Bewohner von Alexandria; Vers) *m.*; -s, - || Alexandriner *Ew.* || alexandrinisch Alexianer *m.*; -s, - (weltl. Orden) || Alexios; s. Alexius || Alexis (m. Vn.) || Alexius (m. Vn.) Alfa (Espartofaser) *w.*; - || Alfagras usw. Alfanzerei (Gaukelei) *w.*; -, -en Alfenid (Art Neusilber) *s.*; -[e]s Alfons (m. Vn.) || alfonsinisch, aber: die Alfonsinischen Tafeln Alfred (m. Vn.) || Alfreda, Alfrede (w. Vn.) Algarbien (Land) Algarotpulver || Algarotti (Fn.) Algäu (»Alpgäu«; Landschaft) *s.*; -s Alge (Pflanze) *w.*; -, -n Algebra (Buchstabenrechnung) *w.*; - || algebraisch (zur Buchstabenrechnung gehörig) || Algebraist (Buchstabenrechner) *m.*; -en, -en Algeciras (Stadt) Algerien (Land) || Algier (Stadt)

Alginophosphat (aus Algen gewonnenes Phosphat) Algola|gnie (Wollustschmerz) *w.*; - Algonkium (Erdschicht) *s.*; -s Algorithmus (Rechenbuch; Rechnungsverfahren) *m.*; - Algraphie (Druckverfahren) *w.*; -, ..phien Alham|bra (Palast in Granada) *w.*; - Alhidade (drehbares Lineal am Winkelmesser) *w.*; -, -n Ali (m. En.); vgl. Ali-Pascha Alian (m. Vn.) alias (sonst) Alibi (»Anderswo« *s.*; Abwesenheit vom Tatort) *s.*; -s, -s || Alibibeweis usw. Alice (w. Vn.) Alienation (Veräußerung) *w.*; -, -en || alienieren (veräußern); ..iert Alighieri, Dante (Fn.) Alignement (Richtlinie) *s.*; -s, -s || alignieren (abmessen, ausfluchten); ..iert Aliment (Pflegegeld, Unterhaltungsbeitrag) *s.*; -[e]s, -e || Alimentation (BGB.: Unterhaltung) *w.*; -, -en || alimentationsberechtigt (unterhaltungsberechtigt), -pflichtig usw. || alimentieren (unterhalten); ..iert || Alimentierung (Unterhaltung, BGB.: Unterhaltungsbeiträge) *w.*; -, -en Aline (w. Vn.) Alinea ([Druck]absatz; Abk.: Al.) *s.*; -s[1], -s || alinieren (absetzen); ..iert Ali-Pascha (Pascha von Janina) *m.*; -s aliquant (ungleichteilend) aliquot (gleichteilend, in dem Ganzen ohne Rest aufgehend) || Aliquote (gleichteilende Zahl) *w.*; -, -n [-s, -e] Alith (Chem.) *m.*; Alizari (Krapppwurzel) *m.* u. *s.*; -s || Alizarin (Krapprot) *s.*; -s alizylklisch (Chem.) Alk (Vogel) *m.*; -[e]s u. -en, -e[n] alkäisch; s. alc- Alkalde (Gemeindevorsteher, Bürgermeister) *m.*; -n, -n Alkali (Aschen-, Laugensalz) *s.*; -s, ..kalien || Alkalisation (Laugensalzbereitung) *w.*; -, -en || alkalisch (laugensalzig) || alkalisieren (zu Laugensalz brennen); ..iert || Alkaloid (Pflanzenbestandteil) *s.*; -[e]s, -e Alkamin (Chem.) *s.*; -s [*w.*; -] Alkanna (Pflanzenk.)] Alkantara (Stadt); vgl. Alcantara Alkazar (Palast) *m.*; -s, -e [*m.*; -] Alkermes (Kermes)] Alkibiades; s. Alc- Alkman (m. En.) || alkmanisch; -er Vers Alkohol (Weingeist) *m.*; -s, -e || Alkoholiker (Trinker) *m.*; -s, - || Alkoholisation (Läuterung) *w.*; -, -en || alkoholisch (Weingeist enthaltend) || alkoholisieren (läutern); ..iert

[1] Ö. auch: -.

|| Alkoholismus (Trunksucht) *m.*; –
Alkoran (Koran) *m.*; –s
Alkoven (Nebenraum) *m.*; –s, –
Alkwin (m. Vn.)
all; –[es] das; das, was, wer –es; –e, die geladen waren; sie kamen –e; – und jeder; –es und jedes; – der Schmerz; –es Vorgebrachte; –[e] die Fehler; mit –[er] seiner Habe; Dinge –er Art; in, vor –em; bei, mit –em; bei, mit –e diesem, dem –em; bei, mit, nach, trotz, zu alledem[1] u. –em dem; –em dem od. dem –em (z. B. –em dem od. dem –em setze ich nichts entgegen; aus –em dem od. dem –em geht hervor, daß ..); – das Schöne; –es Gute usw., aber: –es and[e]re, beliebige, mögliche, übrige; mein ein und mein –es; allemal (s. d.); ein für allemal (s. d.); –e (ma. auch: aller) 4 Jahre; –er Nasen lang; –e Edlen; –e (volksm.: zu Ende, erschöpft) sein, werden; die Dummen werden nicht –e; alleweil[e], all[e]zeit; allesamt, allerart, allerhand, allerlei, allerdings; allenfalls; allenthalben; allerorten[1], allerorts; allerseits (s. d.); allerwärts; alle[r]wege, allerwegen; alltags, allwöchentlich usw. || All *s.*; –s

[1] Die Regelbücher nur so.

allabendlich || allabends
alla breve (Tonk.: beschleunigt) || Alla-breve-Takt *m.*; –[e]s
Allah (arab.: Gott)
Allahabad (Stadt)
Allantoïs (Harnhaut) *w.*; –
alla polacca (Tonk.: auf polnische Weise)
Allasch (Schnapsart) *m.*; –es, –e
allda
alldeutsch, aber: der Alldeutsche Verband, Verein || Alldeutschland *s.*; –s [alt.)
alldieweil (fast veraltet)
Allee (Baumgang) *w.*; –, Alleen; Poppelsdorfer Allee, Kaiser-Friedrich-Allee, Bellevueallee[1]
Alleggt (angezogene Stelle) *s.*; –[e]s, –e || Allegation (Anführung) *w.*; –, –en || Allegat-strich (Anlagestrich)
Alle|ghanies (Gebirge) *Mz.* || Alle-ghany (Fluß) *m.*; –[s] [ren); ..iert]
allegieren (anführen)
Allegorie (sinnbildliche Darstellung) *w.*; –, ..rien || allegorisch (sinnbildlich) || allegorisieren (versinnbildlichen); ..iert || Allegorist (Gleichnisredner) *m.*; –en, –en || Allegoristerei (Lessing: übermäßige Neigung zu sinnbildlicher Darstellung) *w.*; –
alle|gretto (Tonk.: etwas lebhaft) || Alle|gretto (etwas lebhaftes Tonstück) *s.*; –s, –s || alle|gro (Tonk.: lebhaft) || Alle|gro (lebhaftes Tonstück) *s.*; –s, –s
allein || allein-selig-machend usw. || alleinig
allelodidaktisch (sich gegenseitig unterrichtend)
alleluja! usw.; s. halleluja! usw.
allemal; ein für –[1]
Allemande (Tanz) *w.*; –, –n
allenfalls || allenfallsig (etwaig)
allent|halben
allerart (allerlei); allerart Dinge, aber: Dinge aller Art
Allerbarmer
allerbest
allerchristlichst; vgl. allerhöchst
allerdings
allerdurchlauchtigst; vgl. allerhöchst
allerenden (überall)
allererst; zuallererst[2]
allerh.: allerhöchst
allerhand
Allerheiligen (Fest) *s.*; –; zu – || Allerheiligen-fest *s.* usw. || allerheiligst, aber: das Allerheiligste Sakrament || Allerheiligste *s.*; –n
allerhöchst (Abk.: allerh.); allerhöchstens; aufs allerhöchste; mit Bezug auf Könige oder Kaiser: Allerhöchst (Seiner Majestät); Allerhöchstes Gnadengeschenk, Allerhöchster Geburtstag; mit Allerhöchster Genehmigung, Entschließung; auf Allerhöchsten Befehl || Allerhöchstdero || Allerhöchstderselbe || Allerhöchstselbst || Allerhöchstsich
allerlei || Allerlei *s.*; –s, –s [letzt[1]
allerletzt; zuallerallerliebst
allermeist [orts]
allerorten[2], allerAllerseelen (Fest) *s.*; –; zu – || Allerseelen-tag usw.
allerseits[3] || allerwärts || alle[r]wege, allerwegen || allerwegs; s. alle[r]wege
Allerwelts-freund, -kerl, -mädchen, -mann (*Mz.* ..männer u. ..leute), -narr, -onkel usw.
allerwenigstens
alles; vgl. all
allesamt || allewege, allerwege[n] || alleweil[e] [wärts!)
allez! (»geht!«; vor-
all[e]zeit
allfällig *Ew.*
Allgäu; s. Algäu
allgemach
allgemein; im allgemeinen (im ganzen, überhaupt; Abk.: i. allg.), aber: er bewegt sich stets im Allgemeinen und geht nicht auf das Besondere ein; das Allgemeine Ehrenzeichen || allgemein-verständlich usw. || Allgemein-befinden *s.* usw.
Allheit *w.*; –
allhier
Allianz (Bündnis) *w.*; –, –en; die Heilige – || Allianz-maschine usw. [all-liebend]
alliebend, b. Tr.:

[1] Vgl. Vorbem., S. XXI f.

[1] Ö. abweichend von der Vereinbarung: ein- für allemal.
[2] Ö.: zu allererst.

[1] Ö.: zu allerletzt.
[2] Die Regelbücher nur so.
[3] Ö. auch: allseits.

Alligation (Metallmischung) *w.*; –, –en
Alligator (amerik. Krokodil) *m.*; –s, ..toren
alligieren (beimischen); ..iert
alliieren (verbünden); ..iert || Alliierte (Verbündete[r]) *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
Alliteration (Stabreim) *w.*; –, –en || alliterieren (Stabreime bilden); ..iert
alljährlich
Allmacht *w.*; – || allmächtig || Allmächtige *m.*; –n, –n
allmählich
Allmende (Gemeindegut) *w.*; –, –n
allmonatlich
Allod (Freigut) *s.*; –[e]s, –e || allodial (lehnsfrei) || Allodifikation (Verwandlung in ein Freigut) *w.*; –, –en || allodifizieren (zum Freigut machen); ..iert || Allodium *s.*; –s, ..dien; s. Allod
Allokution (feierliche [päpstliche] Ansprache) *w.*; –, –en
Allomorphit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e
Allonge (Anhängsel) *w.*; –, –n || Allongeperücke (langlockige Perücke)
allons! (»laßt uns gehen!«; vorwärts!)
Allopath (Anhänger der Allopathie) *m.*; –en, –en || Allopathie (gegensätzliche Mittel anwendendes Heilverfahren) *w.*; – || allopathisch (mit gegensätzlichen Mitteln)
allothigen (fremd)
Allotria (fremde Dinge, Unfug) *Mz.*; –
allseitig || allseits; s. allerseits
Alltag || Alltäglichkeit *w.*; –, –en || alltags; alltags wie feiertags, aber: alltags wie Sonntags[1]; des Alltags || Alltagskleid usw.
allüberall
alludieren (anspielen); ..iert
Allüre (Gangart; Benehmen) *w.*; –, –n; meist *Mz.*
Allusion (Anspielung) *w.*; –, –en
alluvial (angeschwemmt) || Alluvion (Anschwemmung) *w.*; –, –en || Alluvium (Schwemmland) *s.*; –s, ..vien
allwissend || Allwissenheit *w.*; – || Allwisserei *w.*; –
allwo
allwöchentlich
allzeit, allezeit
allzu; allzubald, allzufrüh, allzuhauf, allzulange, allzumal, allzuoft, allzusammen od. allzusamt, allzusehr, allzuviel; aber bei Eigenschaftswörtern und davon abgeleiteten Umstandswörtern in der Regel getrennt: – groß, – schwer, – üppig, – viele usw.
Alm (Bergtrift) *w.*; –, –en
Alm (Mergelart) *m.*; –[e]s
Alma (w. Vn.)
Alma mater (»nährende Mutter«; Hochschule) *w.*; – –
Almanach (Kalender, Jahrbuch) *m.*; –s, –e

[1] Vgl. S. 90, Anm. 1.

Almandin (Edelstein) *m.*; –s, –e
Almaviva (Fn.) || Almaviva (Mantelart) *m.*; –s, –s
Almenrausch (Edelweiß) *m.*; –es, –e
Almosen (milde Gabe) *s.*; –s, – || Almosenamt usw. || Almosenier (frz. geistl. Würdenträger; Almosenverteiler) *m.*; –s, –e
Aloe (Pflanze) *w.*; –, –n || Aloeholz usw. || Aloïn (Aloebitter) *s.*; –s
Alois, Aloisius (m. Vn.) || Aloisia (w. Vn.)
aloof (fern, in der Ferne)
Alose, Alse (Fisch) *w.*; –, –n
Alp (gespenstisches Wesen; Beklemmung) *m.*; –[e]s, –e
Alp, Alpe[1] (Bergtrift) *w.*; –, ..pen
Alpaka (Gewebe) *m.* od. *s.*; –s || Alpaka (Neusilber) *s.*; –s || Alpakasilber usw. || Alpako (peruanisches Schaf) *s.*; –s, –s
al pari (zum Nennwert); – – stehen
Alpdrücken *s.*; –s
Alpe, Alp (Bergtrift); s. d. || Alpen (Gebirge) *Mz.* || Alpenklub, -rose (Pflanze) usw.
Alpha (griech. Buchstabe) *s.*; –[s], –s; das – und das Omega (der Anfang und das Ende) || Alphabet (Abc) *s.*; –[e]s, –e || alphabetisch (abecelich, nach der Buchstabenfolge) || alphabetisieren (abecelich einreihen); ..iert

[1] Ö. nur so.

Alp|hard, Alb|hard (m. Vn.)
Alphard (Stern) *m.*; –
Alpheus (Fluß) *m.*; –
Alphorn (*Mz.* ..hörner)
alpin (die Alpen betreffend) || Alpinist (Alpenfreund) *m.*; –en, –en || Älpler *m.*; –s, –
Alquifoux (Bleiglanz; Schönheitsmittel) *s.*; –
Alraun (Zauberwurzel; Zauberwesen) *m.*; –[e]s, –e; Alraune *w.*; –, –n
als || alsbald || alsdann
Alse, Alose; s. d.
also || alsobald; s. alsbald || alsofort || alsogleich || alsosehr
alt; älter, ältest; alt und jung (jedermann), aber: Alte und Junge; er ist der ältere; der Alte (Greis); an das Alte denken; der Ältere (Abk.: d. Ä.; bei Eigennamen); die Alten (alte Leute; Römer usw.), aber: wir bleiben die alten (dieselben); dein alt Paradies (dicht.); der Älteste (Kirchenälteste); die Ältesten (der Gemeinde); beim alten bleiben, es beim alten lassen usw.; am alten hangen; alten Stils (Abk.: a. St.); er ist wieder ganz der alte; er ist immer der alte (derselbe); Altes und Neues; etwas Altes; es ist die alte Geschichte, aber: die Alte Geschichte (des Altertums); die Alte Welt; das Alte Testament (Abk.: A. T.);

der Alte Fritz; Alter Herr (eines Vereins); Alte Land (s. d.) ‖ Alt (Altstimme) *m.*; –[e]s, –e [–[s]]
Altai (Gebirge) *m.*;
Alt|ammann *m.*; –[e]s, ..männer
Altan[1] (Söller) *m.*; –s, –e; Altane[2] *w.*; –, –n
Altar *m.*; –s, ..täre[3] ‖ Altar·bild, ·sakrament usw. ‖ Altarist (Altardiener, Meßknabe) *m.*; –en, –en
altbacken; altback[e]nes Brot
Alt-Berlin (das alte Berlin)
Alt·bücherei
Alte|klăre (Schwert) *w.*; –
Alte Land (Gebiet bei Hamburg) *s.*; –n –[e]s; vgl. Altländer
älteln; ich ..[e]le
Alten *Mz.*; vgl. alt
Altena (Stadt)
Altenburg (Stadt)
Alten·teil *m.*
Alter *s.*; –s, –; seit alters, vor alters, von alters her
älter; vgl. alt
Alteration (Aufregung) *w.*; –, –en
Alter ego (»zweites Ich«; Stellvertreter) *s.*; – –; er ist mein – –
alterieren (aufregen); ..iert
..alt[e]rig (gleichalt[e]rig usw.)
Älter·mutter
altern; ich ..[e]re
Alternat (Abwechselung) *s.*; –[e]s, –e ‖ alternativ (wechselweise, abwechselnd) ‖ Alternative (Wahl zwischen zwei Fällen) *w.*; –, –n ‖ alternieren (abwechseln); ..iert
Alters·versicherung usw. ‖ alter[s]·schwach ‖ Alter[s]·schwäche *w.*; –
Altertum *s.*; –[e]s[1], ..tümer ‖ Altertümelei *w.*; –, –en ‖ Altertümler *m.*; –s, – ‖ altertümlich
Älter·vater
älteste; vgl. alt ‖ Älteste (Kirchenälteste) *m.*; –n, –n
altfränkisch; –[e]ste
Alt|fried (m. Vn.)
Alt·händler
Althee (Eibisch) *w.*; –
Alt-Heidelberg (das alte Heidelberg)
Alt-Hellas (das alte Griechenland)
althochdeutsch (Abk.: ahd.) ‖ Althochdeutsche *s.*; –n
Altist (Altsänger) *m.*; –en, –en ‖ Altistin (Altsängerin) *w.*; –, –nen
Altjungfernstand *m.*; –[e]s
Alt·katholik ‖ altkatholisch ‖ Alt·katholizismus
Altländer (Bewohner des Alten Landes) *m.*; –s, –
ältlich
alt·modisch
Altmünster (Dorf)
Altona (Stadt)
Alt·preuße
Altreichskanzler *m.*; –s
Altreis (Schuhflicker; Trödler) *m.*; ..reisen, ..reisen [s. d.]
..altrig, ..alterig;
Alt-Rom (das alte Rom)
Al|truismus (Uneigennützigkeit, Menschenliebe, Helfertrieb) *m.*; – ‖ altruistisch (uneigennützig)
Altsitzer *m.*; –s, –
Alt·stimme
Alt·tier (Hirschkuh)
Alt·vater ‖ altväterisch (altmodisch); –[e]ste ‖ altväterlich (ehrwürdig)
Altvordern (Vorfahren) *Mz.*
Altweiber·geschwätz, ·sommer usw.
Alt-Wien (das alte Wien)
Alundel (Läuterungsgefäß) *m.*; –s, –[e]; od. *w.*; –, –e
Aluminat (schwefelsaure Tonerde) *s.*; –[e]s ‖ Aluminit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e ‖ Aluminium (Metall der Tonerde) *s.*; –s
Alumnat (Erziehungsanstalt; Stift) *s.*; –[e]s, –e ‖ Alumne (Zögling) *m.*; –n, –n ‖ Alumnus *m.*; –, ..nen; s. Alumne
Alumo·kalzit (Gestein)
Alveolar·laut (Art Zahnlaut) *m.* ‖ Alveole (Zahnhöhle) *w.*; –, –n
Alwin (m. Vn.) ‖ Alwine (w. Vn.)
am (an dem; Abk.: a. [bei Ortsnamen, z. B. Frankfurt a. M.]); – nächsten Sonntag, dem[1] 26. Juli; – besten, schwierigsten usw.; etwas – (besser: auf) Lager halten
Amadeus (m. Vn.)
Amalberga (w. Vn.)
Amalfi (Stadt)
Amalgam (Quicksilber) *s.*; –s, –e ‖ Amalgamation (Verquickung) *w.*; –, –en ‖ amalgamieren (verquicken); ..iert [Vn.]
Amalia, Amalie (w.)
Amalinsäure (Chem.) *w.*; –
Amalrich (m. Vn.)
Amalthea (w. Vn.)
Amal|trud (w. Vn.)
Amanda, Amande (w. Vn.) ‖ Amandus (m. Vn.)
am angeführten Orte (Abk.: a. a. O.)
Amanuensis (Gehilfe) *m.*; –, ..ses
Amarant (Tausendschön) *m.*; –[e]s, –e ‖ amarant[en] (dunkelrot) ‖ amarantrot
Amarelle (Sauerkirsche) *w.*; –, –n
Amarin (Mandelbitterstoff) *s.*; –s
Amaryllis (Jakobslilie) *w.*; –, ..llen
amassieren (aufhäufen); ..iert
Amateur (Kunstfreund) *m.*; –s, –e ‖ Amateur·photograph (Photograph aus Liebhaberei, Gelegenheitsphotograph) usw.
Amaurose (schwarzer Star) *w.*; –
Amazone (Kriegerin) *w.*; –, –n ‖ Amazonen·strom usw.
Ambacht (Handwerkerzunft) *w.*; –, –en
Ambassade (Gesandtschaft) *w.*; –, –n ‖ Ambassadeur (Gesandter) *m.*; –s, –e
Ambe (Doppelnummer) *w.*; –, –n
Amber (Riechstoff) *m.*; –s, –[n]; Am|bra *m.* od. *s.*; –s, –s; od. *w.*; –, –s

---

[1] Ö. nur so.
[2] B. nur so.
[3] Ö. auch: ..tare.

[1] Ö. nur: –s.

[1] Dafür oft »den«, als ob vorausginge »nächsten Sonntag«.

ambieren (zu erlangen suchen); ..iert || Ambition (Ehrgeiz) *w.*; –, –en || ambitionieren (aus Ehrgeiz erstreben); ..iert || ambitiös (ehrgeizig); ..öseste

Ambo (erhöhter Platz) *m.*; –s, ..bonen

Amboß *m.*; ..bosses, ..bosse || Ambößchen *s.*; –s, –

Ambozeptor (Naturk.) *m.*; –s, ..toren

Ambra, Amber; s. d.

Am|brosia (Götterspeise) *w.*; – || ambrosianisch (nach Ambrosius benannt), aber: der Ambrosianische Lobgesang (Te Deum laudamus) || am|brosisch (himmlisch); –[e]ste || Ambrosius (m. Vn.)

Ambulq|krum (Bauk.: Chorumgang) *s.*; –s, ..kra u. ..kren

ambulant (wandernd) || Ambulanz (Feldlazarett) *w.*; –, –en || ambulatorisch (herumziehend)

Ameischen, Ameislein *s.*; –s, – || Ameise *w.*; –, –n || Ameisen⌣bär, ⌣säure (*w.*; –) usw.

Amelioration (Verbesserung) *w.*; –, –en || ameliorieren (verbessern); ..iert

Amel⌣korn (*s.*; –[e]s), ⌣mehl (*s.*; –[e]s)

amen *Uw.*; zu etwas ja und – sagen || Amen (Bestätigung) *s.*; –s, –; sein – zu etwas geben

Amendement (Abänderungsvorschlag, Zusatzantrag) *s.*; –s, –s || amendieren (verbessern); ..iert

Amerika (Erdteil) || Amerikaner (auch: Wagenart) *m.*; –s, – || amerikanisch || amerikanisieren (amerikanisch machen); ..iert || Amerikanismus (Eigentümlichkeit des amerikanischen Englisch) *m.*; –, ..men

a metà (zur Hälfte, auf gleichen Gewinn und Verlust) || Ametà⌣geschäft (kaufm.: gemeinsames Geschäft) usw.

Amethyst (Halbedelstein) *m.*; –es[1], –e

Ameu|blement (Zimmereinrichtung) *s.*; –s, –s

Amfortas (m. En.)

Amiant (Art Asbest) *m.*; –[e]s, –e

Amidin (Chem.) *s.*; –s, –e

Ämilia (w. Vn.) || Ämilius (m. Vn.)

Am⌣mann (*Mz.* ..männer)

Amme *w.*; –, –n || Ammen⌣märchen usw.

Ammer (Finkenart; Sauerkirsche) *w.*; –, –n || Ämmerling (Vogel) *m.*; –s, –e

Ammon (ägypt. Gott); Jupiter –

Ammoniak (scharfes Gas) *s.*; –s

Ammonit (Versteinerung) *m.*; –en, –en

Ammoniter *m.*; –s, – (Volk)

Ammonium (Chem.) *s.*; –s

Ammons⌣horn (*Mz.* ..hörner)

Amnestie (Begnadigung, Straferlaß) *w.*; –, ..stien || amnestieren (begnadigen); ..iert

[1] Ö. auch: –s.

Amöbe (Urtierchen) *w.*; –, –n

Amok⌣läufer (blindwütig Mordender)

A-Moll (Tonart) *s.*; –, –

Amom (Gewürzpflanze) *s.*; –s

Amor (Liebesgott) || Amor (Bildwerk) *m.*; –s, –e u. –s

Amorce (Köder; Zündblättchen) *w.*; –, –n

Amorette (Liebelei) *w.*; –, –n || Amoretten (Liebesgötter) *Mz.*

amorph[isch] (gestaltlos)

Amortisation ([allmähliche] Tilgung) *w.*; –, –en || amortisieren ([allmählich] tilgen); ..iert

Amos (m. En.)

Amp *s.*; –s, –; s. Ampere

Ampel (Hängelampe; Hängevase) *w.*; –, –n

ampeln (ma.: unruhig nach etwas streben); ich ..[e]le

Ampelo|graphie (Weinstocklehre) *w.*; –

Ampère (Fn.) || Ampere (Einheit der Stromstärke) *s.*; –[s], –

Ampfer *m.*; –s

Amphibie (beidlebiges Tier) *w.*; –, –n; Amphibium *s.*; –s, ..bien || amphibisch (beidlebig)

Amphibol (Hornblende) *m.*; –s

Amphibolie (Doppelsinn) *w.*; –, ..lien

Amphibrach (Versfuß) *m.*; –s, –en; Amphibrachys *m.*; –, –

Amphigurie (Kauderwelsch) *w.*; –, ..rien || amphigurisch (kauderwelsch)

Amphi|ktyonen (Bundesversammlungsvertreter) *Mz.* || Amphi|ktyonie (Bundesversammlung) *w.*; –, ..nien

Amphimazer (Versfuß) *m.*; –s, –

Amphion (m. En.)

Amphi⌣theater (halbrundes Theater) || amphithea|tralisch (im Halbkreis aufsteigend)

Amphi|trite (Göttin)

Amphora (zweihenkliger Krug) *w.*; –, ..phoren

Am|plifikation (weitere Ausführung) *w.*; –, –en || am|plifizieren (weiter ausführen); ..iert

Am|plitüde (Schwingungsweite) *w.*; –, –n

Ampulle (bauchiges Gefäß) *w.*; –, –n || ampullös (blasenartig; hochtrabend); ..öseste

Amputation ([Glied]abtrennung) *w.*; –, –en || amputieren (abtrennen, abschneiden); ..iert

Amrum (Insel)

Amsel *w.*; –, –n

Amsterdam (Stadt) || Amsterdamer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || Amsterdamer Pegel (Abk.: AP) *m.*; – –s

Amt *s.*; –[e]s, Ämter; von –s wegen || Ämtchen, Amtlein *s.*; –s, – || Amtei *w.*; –, –en || amten; amtieren; ..iert || amtlich[1] || Amt⌣mann (*Mz.* ..männer u. ..leute) || Amts⌣charakter,

[1] Über »amtlich« und »behördlich« s. Vorbem., S. X.

◡miene, ◡verweser, ◡zimmer usw. ‖Amtsgerichts◡rat (*Mz.* ..räte) ‖ amtshalber ‖ amtsmüde ‖ Amt[s]stube

Amulation (Nacheiferung) *w.*; –

Amulett (Zauberschutzmittel) *s.*; –[e]s, –e

Amur (Fluß) *m.*; –[s] ‖ Amur (Land)

amüsant (unterhaltend, ergötzlich) ‖Amüsement (Zeitvertreib, Kurzweil) *s.*; –s, –s ‖ amüsieren (unterhalten, vergnügen); ..iert

Amygdalin (Mandelbitterstoff) *s.*; –s

Amyl|azetat (Leuchtstoff) *s.*; –[e]s

Amyloid (stärkemehlhaltige chem. Verbindung) *s.*; –[e]s ‖ amylo|klastisch (Chem.)

an (Abk.: a. [bei Ortsnamen, nur in Verbindung mit d.]; z. B. Frankfurt a. d. O.); anbei; anher; aneinander; es ist nicht – dem

an◡binden usw.; vgl. S. 1, Anm. 1

Ana (Münze) *m.*; –s, –s; 3 –

Anabaptismus (Wiedertäuferlehre) *m.*; – ‖ Anabaptist (Wiedertäufer) *m.*; –en, –en

Anabasis (»Hinaufmarsch«; Kriegszug nach dem Inland) *w.*; –

Anachoret (Klausner, Einsiedler) *m.*; –en, –en

Ana|chronismus (Fehler gegen die Zeitrechnung) *m.*; –, ..men ‖ ana|chronistisch (zeitwidrig)

Anadyomene (w. Eig.)

Anagallis (Gauchheil) *w.*; –

Ana|gramm (Buchstabenversetzungsrätsel) *s.*; –s, –e

Anakardie (Baum) *w.*; –, –n

An|akoluth (Folgewidrigkeit [der Satzfügung]) *s.*; –[e]s, –e; An|akoluthie *w.*; –, ..thien; An|akoluthon *s.*; –s, ..tha ‖ an|akoluthisch (folgewidrig)

Anakonda (Abgottsschlange) *w.*; –, –s

Ana|kreon (m. Eig.) ‖ Ana|kreontiker (Nachahmer Anakreons) *m.*; –s, – ‖ ana|kreontisch; vgl. homerisch ‖Ana|kreontisch; vgl. Homerisch

Ana|krotie (Spannkraftschwankung [des Pulses]) *w.*; –, ..tien ‖ana|krotisch (Heilk.)

Ana|krusis (Auftakt, Vorschlagsilbe) *w.*; –, ..sen

Analekten (vermischte Aufsätze; Auszüge) *Mz.*

Analepsis (Krafterneuerung) *w.*; – ‖ Analeptika (Stärkungsmittel) *Mz.*; – ‖ analeptisch (stärkend)

an|allaktisch (unveränderlich)

analog (entsprechend) ‖ Analogie (Entsprechung) *w.*; –, ..gien ‖ Analogon (ähnlicher Fall) *s.*; –s, ..ga

An|alphabet (des Lesens und Schreibens Unkundiger) *m.*; –en, –en

Analyse (Zerlegung) *w.*; –, –n ‖ analysieren (zerlegen); ..iert ‖ Analytik (Zerlegungslehre) *w.*; – ‖ Analytiker (Zerleger) *m.*; –s, – ‖ analytisch (zerlegend; entwickelnd); –e Methode

Anam (Land)

An|ämie (Blutarmut) *w.*; – ‖ an|ämisch (blutarm)

Anamit *m.*; –en, –en (Volk) ‖ anamitisch

Ana|mnese (Rückerinnerung; Berücksichtigung des früheren Krankheitszustandes) *w.*; –, –n

anamorph[isch] (verzerrt) ‖ Anamorphose (Verzerrung) *w.*; –

Ananas (Pflanze) *w.*; –, – u. ..nasse[1]

Ananias (m. Eig.)

Anapäst (Versfuß) *m.*; –es[2], –e ‖ anapästisch (Verslehre)

Anapher (Rhet.: Wiederholung des Anfangswortes) *w.*; –, –n; Anaphora *w.*; –, ..rä ‖ anaphorisch (mit Wiederholung der Anfangswörter)

An|archie (Gesetzlosigkeit) *w.*; –, ..chien ‖ an|archisch (gesetzlos); –[e]ste ‖ Anarchismus (Umsturzlehre) *m.*; – ‖ An|archist (Umstürzler, Staatsfeind) *m.*; –en, –en

Anasarka (Hautwassersucht) *w.*; –

anastaltisch (zusammenziehend, blutstillend)

Anastasia (w. Vn.) ‖Anastasius (m. Vn.)

anastatisch (wiederauffrischend; neubildend); –er Druck

An|äs|thesie (Unempfindlichkeit) *w.*; – ‖ an|äs|thetisieren (unempfindlich machen); ..iert ‖ An|äs|thetikum (unempfindlich machendes Mittel) *s.*; –s, ..ka ‖ an|äs|thetisch (unempfindlich machend)

Anathem (Verfluchung) *s.*; –s, –e; Anathema *s.*; –s, –s u. ..themata[1] ‖ anathematisieren (verfluchen); ..iert

Anatol (m. Vn.)

Anatolien (Land) ‖ anatolisch

Anatom (Zergliederer) *m.*; –en, –en ‖ Anatomie (Zergliederungskunst) *w.*; –, ..mien ‖ anatomieren (zergliedern); ..iert ‖ Anatomiker *m.*; –s, –; s. Anatom ‖ anatomisch (zergliedernd) ‖ Anatomist *m.*; –en, –en; s. Anatom

Anatozismus (Zinsenverzinsung) *m.*; –, ..men

Anaxagoras (m. Eig.)

Anbahnung *w.*; –, –en

anbändeln; ich bändel[e] an ‖ Anbändel[e]lung *w.*; –, –en

Anbeginn *m.*; –[e]s; [von –]

anbei

an[be]langen; was mich an[be]langt

anberaumen; ich beraume an; anberaumt; anzuberaumen ‖ Anberaumung *w.*; –, –en

anberegt [in –]

Anbetracht *m.*; –[e]s; [in –]

Anbetreff *m.*; –[e]s; in – ‖ anbetreffen; was mich anbetrifft; vgl. treffen

[1] Ö. nur so.

[2] Ö. auch: –s.

[1] B. nur so.

Über die mit an◡ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Anbetung *w.*; –, –en
anbiedern, sich; ich bied[e]re mich an || Anbiederung *w.*; –, –en
Anbietung *w.*; –, –en
an◡binden; kurz angebunden sein
anborden
Anbot (Angebot) *s.*; –[e]s, –e
an◡brechen; der Tag bricht an [–en]
Anbringung *w.*; –,
Anbruch *m.*; –[e]s, ..brüche || Anbrüchigkeit *w.*; –
Ancienne (Schriftart) *w.*; – || Anciennität (Dienstalter) *w.*; –, –en
Ancona[1]; ital. Schreibung für: Ankona; s. d.
Andacht *w.*; –, –en || Andächtelei *w.*; –, –en || andächteln; ich ..[e]le; geandächtelt; zu – || andächtig || Andächtler *m.*; –s, – || andacht[s]voll
Andalusien (Land) || Andalusier *m.*; –s, – || andalusisch
andante (Tonk.: »gehend«) || Andante (mäßig bewegtes Tonstück) *s.*; –s, –s || andantino (Tonk.: etwas langsam) || Andantino (etwas langsames Tonstück) *s.*; –s, –s
Anden (Gebirge) *Mz.*
Andenken *s.*; –s, –
and[e]re[2]; der –; ein, kein –r; die, alle –n, andern[3]; das, alles –; etwas –s; nichts –s; jemand, niemand anders[1]; von jemand anders reden; wer anders; irgendwo anders; woanders (irgendwo sonst); wo anders? (wo sonst?); anderswo; der eine, der –; ein andermal; das – Mal; ein um das – Mal; ein und das – Mal; von etwas –m, anderm sprechen; eines –n, andern belehren; sich eines –n, andern besinnen; unter –m, anderm || ander[e]nfalls || ander[e]nteils || and[e]rerseits, anderseits[2] || Andergeschwisterkind *s.*; –[e]s, –er || anderlei || andermal; ein – || Anderɔmann (*Mz.* ..männer); aus –s Leder ist gut Riemen schneiden
Andermatt (Ort)
ändern; ich ..[e]re
Andernach (Stadt)
andernfalls, anderenfalls || andernmal: zum –, zum andern Male || andernorts (anderswo) || andernteils, anderenteils || anders; vgl. and[e]re || andersɔdenkend usw. || Andersdenkende *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || anderseits, and[e]rerseits; s. d.
Andersen (Fn. [Dichter])
Andersgesinnte *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
Andersgläubige *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
Anderssen (Fn. [Schachspieler])
anderswie || anderswo; vgl. and[e]re || anderswoher || anderswohin
anderthalb; –Stunden || Anderthalbfache *s.*; –n
And[e]rung *w.*; –, –en
anderwärtig || anderwärts || anderweit *Uw.* || anderweitig *Ew.*
Andeutung *w.*; –, –en || andeutungsweise *Uw.*
Andorra (Land)
An|dräßy (Fn.)
andre, andere; s. d.
An|dre|as (m. Vn.) || An|dre|asɔkreuz, ɔorden usw.
andrerseits, ander[er]seits; s. d.
An|dresen (Fn. [dtsch. Sprachforscher])
an|drogynisch (zwitterhaft)
An|droide (Triebwerk in Menschengestalt) *m.*; –n, –n
An|dromache (w. Vn.)
An|dromanie (Mannstollheit) *w.*; –
An|dromeda (w. Vn.; Stern) *w.*; –
Andruck *m.*; –[e]s, –e
Ändrung, Änderung; s. d.
Ane|as (m. Vn.)
Anecho (Ort)
Ane|ide (Dichtung) *w.*; – [–en]
Aneignung *w.*; –,
an|ein|ander || an◡ein|anderɔfügen, ɔhängen, ɔreihen, ɔstoßen usw.
An|ekdote (witziges Geschichtchen) *w.*; –, –n || an|ekdotenartig
an◡ekeln; es ekelt mich an
Anemologie (Windkunde) *w.*; – || Anemometer (Windmesser) *s.*; vgl. Meter || Anemone (Windröschen) *w.*; –, –n
An|epi|grapha (unbetitelte Schriften) *Mz.*; –
An|erbe *m.*; –n, –n
anerbieten, sich; ich erbiete mich an, habe mich anerboten; anzuerbieten; vgl. bieten || Anerbieten *s.*; –s, – || Anerbietung *w.*; –, –en
anerkanntermaßen || anerkennen; ich erkenne an (falsch ist: ich anerkenne); anerkannt; anzuerkennen; vgl. kennen || anerkennenswert || Anerkenntnis *s.*; ..nisses, ..nisse || Anerkennung *w.*; –, –en
Anero|id (Wetteruhr, Art Luftdruckmesser) *s.*; –[e]s, –e || Anero|idbarometer *s.*; vgl. Meter
Aneurie (Nervenschwäche) *w.*; –
Aneurysma (Pulsadergeschwulst) *s.*; –s, ..men u. –ta
Anfahrt *w.*; –, –en
An◡fall || an◡fallen || Anfälligkeit (Anlage zu krankhaften Anfällen) *w.*; –, –en
Anfang *m.*; –[e]s, ..fänge; anfangs; im Anfang[e]; von Anfang an; zu Anfang; Anfang Januar || Anfänger *m.*; –s, – || anfänglich || anfangs *Uw.* u. *Vw.*; – Januar || Anfangsɔbuchstabe, ɔgründe *Mz.*, ɔkolumne, ɔzeile usw.

[1] So auch die deutsche Reichspost.
[2] P. u. B. nur: andere.
[3] Ö.: anderen u. andern.

[1] Ö.: jemand, niemand and[e]rer.
[2] P. u. B. nur: andererseits u. anderseits.

Über die mit an◡ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

anfechtbar || an⌣fechten; das ficht mich nicht an || Anfechtung *w.*; –, –en || anfechtungsberechtigt (BGB.)
Anfeindung *w.*; –, –en
Anfeuchter *m.*; –s, – || Anfeuchtung *w.*; –, –en
Anfeu[e]rung *w.*; –, –
Anflehung *w.*; –, –en
an⌣fliegen; es fliegt mich an; es kommt wie angeflogen || Anflug *m.*; –[e]s, ..flüge
Anford[e]rung *w.*; –, –en; –en an einen stellen
Anfrage *w.*; –, –n
anfriemen (ma.: nach Maß machen)
An⌣furt (Landungsplatz)
Angabe *w.*; –, –n
Angang *m.*; –[e]s, ..gänge || angängig || angänglich
angebbar || Angeber *m.*; –s, – || Angeberei *w.*; –, –en || angeberisch; –[e]ste
Angebetete *m. u. w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
Angebinde *s.*; –s, –
angeblich
angeboren
angebrachtermaßen
Angedenken *s.*; –s, –
angeerbt; –e Neigung
angeflogen
angeführt; am –en Orte (Abk.: a. a. O.)
an⌣geh[e]n; es geht mich an; das geht dich nichts an
angehörig || Angehörige *m. u. w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
Angekl.: Angeklagte
Angeklagte (Abk.: Angekl.) *m. u. w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
Angel *w.*; –, –n (auch: *m.*; –s, –)
Angela (w. Vn.)
Angel⌣blei *s.*
An⌣geld
angelegen; sich (*Wemf.*) etwas – sein lassen || Angelegenheit *w.*; –, –en || angelegentlich; –st; aufs, auf das –ste
Ang[e]ler[1] *m.*; –s, – || Angel⌣haken
Angelika (Engelwurz) *w.*; –, –s || Angelika (w. Vn.) || Angelika⌣balsam (*m.*; –s), ⌣säure (*w.*; –) usw.
angeln; ich ..[e]le
Angeln (Volk) *Mz.*
Angel⌣punkt, ⌣rute
Angelsachse *m.*; –n, –n (Volk) || angelsächsisch
Angelus (Gebet, das mit »angelus« beginnt) *m.*; –, – || Angelus⌣gebet usw.
angelweit
angemessen
angenehm
angenommen; – (vorausgesetzt), daß ..
Anger *m.*; –s, –
angesäuselt
angesehen; –ste
angesessen
An⌣gesicht (*Mz.* ..gesichte) || angesichts; – der Tatsachen
angespannt
angestammt
angestellt || Angestellte *m. u. w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
angestrengt
angewandt[2], angewendet
Angewende (Ackerstreifen, auf dem beim Pflügen umgewendet wird) *s.*; –s, –

[1] Ö. nur: Angler.
[2] P. u. B. nur so.

angewendet, angewandt; s. d.
Angewohnheit *w.*; –, –en
Angina (Bräune) *w.*; –
Angio|spermen (bedecktsamige Pflanzen) *Mz.*
An|glaise (engl. Tanz) *w.*; –, –n
Angler, Angeler; s. d.
an|glikanisch (englisch); –e Kirche || An|glikanismus (Lehre der englischen Staatskirche) *m.*; –, ..men || an|glisieren (englisch machen); ..iert || An|glizismus (englische Spracheigentümlichkeit) *m.*; –, ..men || an|glo⌣indisch, ⌣normannisch usw. || An|glomane (Nachäffer englischen Wesens) *m.*; –n, –n || An|glomanie (Engländerei) *w.*; –
Angola (Landschaft)
Angora (Landschaft; Stadt) || Angora⌣wolle, ⌣ziege usw.
Angreifer *m.*; –s, –
Angrenzer *m.*; –s, – || Angrenzung *w.*; –, –en
Angriff *m.*; –[e]s, –e; in – nehmen
Angst *w.*; –, Ängste; Angst haben; angst und bang[e] machen, sein, werden; mir ist, wird angst und bang[e]; in Angst, in tausend Ängsten sein || Angst⌣meier, ⌣ruf usw. || angsterfüllt || ängst[ig]en || Ängstigung *w.*; –, –en || Ängstlichkeit *w.*; – || angstvoll
angular (eckig, winklig)
Anh.: Anhang
an⌣haben; gute Kleider –; er kann mir nichts –
Anhäf[e]lung *w.*; –, –en || Anhakung *w.*; –, –en
Anhalt *m.*; –[e]s, –e
Anhalt (Land) || Anhalt-Dessau (Land)
anhaltend || Anhalte⌣punkt (Haltestelle); vgl. Anhaltspunkt
anhaltisch (aus, zu Anhalt)
Anhalts⌣ort (*Mz.* ..orte) || Anhalts⌣punkt (Anhalt, Stütze für eine Meinung usw.); vgl. Anhaltepunkt
Anhang (Abk.: Anh.) *m.*; –[e]s, ..hänge || an⌣hangen; er hängt, hing mir treulich an || an⌣hängen; er hängt, hängte den Rock an || Anhänger *m.*; –s, – || anhängig (Rechtsstreit: bei Gericht angebracht) || anhänglich (ergeben) || Anhängsel *s.*; –s, – || anhangsweise *Uw.*
Anhau *m.*; –[e]s, –e
Anhauch *m.*; –[e]s
Anhäufung *w.*; –, –en
an⌣heben (anfangen)
anheimeln; es heimelt mich an
anheim⌣geben (ich gebe anheim; anheimgegeben; anheimzugeben; gib anheim!), ⌣stellen
anheischig; sich –
anher [machen]
Anhieb *m.*; –[e]s, –e
An⌣höhe
Anhörung *w.*; –, –en
Anhy|drid (wasserfreie chem. Verbindung) *s.*; –[e]s, –e
Anhy|drit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e

Über die mit an⌣ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

änigmatisch (rätselhaft)
Änigmatit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e
Anilin (Chem.: Indigofarbe) *s.*; –s || Anilin·farbe usw.
animalisch (tierisch) || animalisieren (in tierischen Stoff verwandeln); ..iert || Animalismus (tierische Natur) *m.*; – || Animalität (tierisches Wesen) *w.*; –
animieren (anregen); ..iert || Animismus (Naturk.: Beseelung) *m.*; – || animos (erregt); ..oseste || Animosität (Erbitterung) *w.*; –, –en
An|ion (Ergebnis der Zerlegung durch elektr. Strom) *s.*; –s, –en
An|iridie (Fehlen der Regenbogenhaut im Auge) *w.*; –
Anis (Pflanze) *m.*; ..nises, ..nise || Anisett (Anisbranntwein) *m.*; –[e]s, –e
anjetzo, anjetzt (altert. für: jetzt)
Anjou (Land)
Ank.: Ankunft
Ankauf *m.*; –[e]s, ..käufe
Anke, Anken (ma.: Butter, Fett) *m.*; ..ken
Anke (Fisch) *m.*; –n, –n
Anke (ma.: Nacken) *w.*; –, –n
anken (ma.: klagen, stöhnen)
Anken, Anke (Butter); s. d.
Anker *m.*; –s, – || Anker·tau *s.* usw. || ankern; ich ..[e]re
Ankete (ma.: Butterung) *w.*; –, –n
Ankettung *w.*; –, –en
an·kommen; mich kommt ein Ekel an || Ankömmling *m.*; –s, –e
Ankona (Stadt); vgl. Ancona
ankreiden; einem etwas – (zur Last legen)
Ankunft (Abk.: Ank.) *w.*; –, ..künfte
Ankylose (Krümmung, Gelenksteifheit) *w.*; –, –n
Anlage *w.*; –, –n
anlandbar || Anlände *w.*; –, –n
anlangen, anbelangen; s. d.
anlaschen; du laschest an || Anlaschung (Bezeichnung eines Baumes durch Weghauen einer Lasche [eines Stückes] Rinde) *w.*; –, –en
Anlaß *m.*; ..lasses, ..lässe; – geben, nehmen; aus –, bei diesem – || anläßlich (neuere Kanzleispr. [besser: aus Anlaß, bei]); – des Festes
Anlauf *m.*; –[e]s, ..läufe || an·laufen; einen Hafen –; einen – lassen
Anlaut *m.*; –[e]s, –e
Anlege·marke, ·schloß, ·steg, ·vorrichtung usw.
An·lehen
Anlehnung *w.*; –, –en
Anleihe *w.*; –, –n
Anleitung *w.*; –, –en
anliegen; die Sache ist ihm angelegen || Anliegen *s.*; –s, –; ich habe ein – an ihn || anliegend; – (anbei, hiermit) übersende ich || Anlieger (Anwohner, Nachbar) *m.*; –s, –
anluden
Anm.: Anmerkung
Anmarsch *m.*; –es, ..märsche
anmaßen; du maßest u. maßt [dir etwas] an || anmaßend; –ste || anmaßlich || Anmaßung *w.*; –, –en
Anmerkung (Abk.: Anm.) *w.*; –, –en
an·messen; einem etwas –
anmustern (seem.: [Matrosen] anwerben)
Anmut *w.*; – || anmuten || anmutig || anmut[s]voll[1] || Anmutung *w.*; –, –en
Anna[2], Anne (w. Vn.)
annähernd || Annäherung *w.*; –, –en || Annäherungs·versuch usw. || annäherungsweise *Uw.*
Annahme *w.*; –, –n
Annalen (Jahrbücher) *Mz.* || Annalist (Schreiber von Jahrbüchern) *m.*; –en, –en
Annaten (Jahrgelder) *Mz.*
Ännchen (w. Vn.) || Anne, Anna; s. d.
annehmbar || Annehmlichkeit *w.*; –, –en
annektieren (sich gewaltsam aneignen; einverleiben); ..iert
Anneliese (w. Vn.)
Annemarie (w. Vn.)
Annette (w. Vn.)
Annex (Zubehör) *m.*[2] od. *s.*; –es, –e || Annex·bau (An-, Nebenbau; *Mz.* ..bauten) usw. || Annexion (gewaltsame Aneignung; Einverleibung) *w.*; –, –en

[1] Ö. nur: anmutsvoll.
[2] Ö. nur so.

Anni, Änni (w. Vn.; Koseform für: Anna)
anni currentis (laufenden Jahres; Abk.: a. c.)
anni futuri (künftigen Jahres; Abk.: a. f.)
Annihilation (Vernichtung; Ungültigkeitserklärung) *w.*; –, –en || annihilieren (vernichten; für ungültig erklären); ..iert
anni praeteriti (vorigen Jahres; Abk.: a. p.)
Anniversarien (jährliche Gedächtnisfeier) *Mz.*
Anno, Hanno (m. Vn.)
Anno[1] (im Jahre; Abk.: A.); – elf, – dazumal || anno Domini (im Jahre des Herrn; Abk.: A. D.)
Annobom (Insel)
Annolied *s.*; –[e]s
Annomination (Redefigur) *w.*; –, –en
Annonce (Anzeige) *w.*; –, ..n || Annoncen·bureau (Anzeigenannahme) usw. || annoncieren (anzeigen); ..iert
Annotation (Auf-, Einzeichnung) *w.*; –, –en
Annuität (jährliche Zahlung) *w.*; –, –en (Jahreseinkünfte)
annullieren (für ungültig erklären); ..iert || Annullierung (Ungültigkeitserklärung) *w.*; –, –en
Annunziaten·orden (ital. Orden)
Annunzio; d'– (Fn.)

[1] Ö.: anno.

Über die mit an· zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

An|ode (»Eingang«; Stromzuführer) *w.*; –, –n || An|oden=ſtrahl usw.
Anödung *w.*; –, –en
anomal (regelwidrig) || Anomalie (Regelwidrigkeit) *w.*; –, ..lien
an|onym (ungenannt, namenlos) || Anonymität (Verſchweigung des Namens, der Unterſchrift) *w.*; – || Anonymus (Ungenannter) *m.*; –, ..men u. ..mi[1]
an|opiſtho|graphiſch (Buchdr.: auf der Rückſeite unbedruckt, unbeſchrieben)
An|opſie (Blindheit) *w.*; –
an|organiſch (unbelebt) || An|organographie (Geſteinkunde) *w.*; –, ..phien
anormal (Zwitterbildung für: abnorm od. anomal] regelwidrig)
An|orthit (Feldſpat) *m.*; –[e]s, –e
Anpaſſung *w.*; –, –en
An›prall [–en]
Anpreiſung *w.*; –,
Anprobe *w.*; –, –n
anquicken (mit Queckſilber mengen)
anrainen || Anrainer (Grenznachbar) *m.*; –s, – [–en]
Anrampung *w.*; –,
an›ranzen (hart anfahren)
Anraten *s.*; –s; auf – || Anratung *w.*; –, –en
anrechnen; das rechne ich dir hoch an || Anrechnung *w.*; –, –en; in – bringen (einfacher: anrechnen)
An›recht *s.*

[1] Ö. nur ſo.

Anregung *w.*; –, –en
Anreiz *m.*; –es, –e
an›rempeln || Anremp[e]lung *w.*; –, –en
Anrichte *w.*; –, –n || Anrichte›tiſch usw.
Anrüchigkeit *w.*; –, –en
Anrufung *w.*; –, –en
Anrühmung *w.*; –, –en [– Ende]
ans (an das); bis]
Anſage *w.*; –, –n || Anſager *m.*; –s, – || Anſagung *w.*; –, –en
Anſäſſigkeit *w.*; –
Anſatz *m.*; –es, ..ſätze
Ansbach (Stadt)
Ansbald (m. Vn.)
Anſchaffung *w.*; –, –en
anſchäften (Art, [Bäume usw.] zu veredeln)
anſchalmen ([Bäume] entrinden)
Anſchaulichkeit *w.*; – || Anſchauung *w.*; –, –en || Anſchauungs›weiſe *w.* usw.
Anſchein *m.*; –[e]s; allem, dem – nach || anſcheinend || anſcheinlich
Anſchiebſel *s.*; –s, –
Anſchiffung *w.*; –, –en [–en]
Anſchirrung *w.*; –,
Anſchlag *m.*; –[e]s, ..ſchläge || anſchlägig
Anſchluß *m.*; ..ſchluſſes, ..ſchlüſſe
anſchmiegſam
Anſchnauzer *m.*; –s, –
Anſchnitt *m.*; –[e]s, –e [–en]
Anſchoppung *w.*; –,
Anſchove (Fiſch) *w.*; –, –n; Anſchovis *w.*; –, –
Anſchreiben *s.*; –s, – || An›ſchrift (Aufſchrift)
anſchuhen
Anſchuldigung *w.*; –, –en
Anſchwärzung *w.*; –, –en
an›ſchwellen; der Regen hat die Flüſſe angeſchwellt; der Strom war angeſchwollen || Anſchwellung *w.*; –, –en
Anſehen *s.*; –s || anſehnlich || Anſehung *w.*; –; in – deſſen
An›ſeite
Anſelm (m. Vn.); vgl. Anshelm || Anſelma (w. Vn.)
Anſetz›blatt usw. || Anſetzung *w.*; –, –en
Ansgar (m. Vn.)
Anshelm (m. Vn.; ältere Form für: Anſelm; ſ. d.)
Anſicht *w.*; –, –en; meiner – nach (Abk.: m. A. n.) || anſichtig; einer Sache (*Weſf.*) – werden || Anſichts›karte usw.
Anſiedelei *w.*; –, –en || anſiedeln; ich ſied[e]le an || Anſied[e]lung *w.*; –, –en || Anſiedler *m.*; –s, –
anſillen (weidm.: [Lockvogel] anbinden)
Anſinnen *s.*; –s, –; ein – an einen ſtellen
Anſitz (weidm.: Anſtand) *m.*; –es, –e
Anſpänner *m.*; –s, – || Anſpannung *w.*; –, –en
anſpeilern (mit Speilern [Stäbchen] befeſtigen); ich ſpeilere an
Anſpielung *w.*; –, –en
Anſprache *w.*; –, –n || anſprechend; am –ſten [–en]
Anſpritzung *w.*; –,
Anſpruch *m.*; –[e]s, ..ſprüche || anſpruchs›los || Anſpruchsloſigkeit *w.*; – || anſpruchs›voll
Anſpülung *w.*; –, –en
Anſtalt *w.*; –, –en; –[en] machen, treffen || Anſtalts›leiter *m.* usw.
Anſtand *m.*; –[e]s, ..ſtände; keinen – nehmen; auf dem – ſteh[e]n || Anſtändigkeit *w.*; –, –en || Anſtands›dame usw. || anſtands›halber || anſtands›los
anſtatt; – meiner; vgl. ſtatt u. Statt
an›ſtechen (Faßusw.); friſch angeſtochen
Anſteck›ärmel usw. || anſtecken (Nadel usw.) || Anſteckung *w.*; –, –en
Anſtellerei *w.*; –, –en || Anſtelligkeit *w.*; – || Anſtellung *w.*; –, –en
Anſtich *m.*; –[e]s, –e
Anſtieg *m.*; –[e]s, –e
Anſtoß *m.*; –es, ..ſtöße || Anſtößigkeit *w.*; –, –en
anſträngen (anſchirren); vgl. anſtrengen
Anſtreicher *m.*; –s, – || Anſtreicherei *w.*; –, –en
anſtrengen (abmühen); vgl. anſträngen || Anſtrengung *w.*; –, –en
Anſtrich *m.*; –[e]s, –e
anſtücken
Anſuchen *s.*; –s, – || Anſucher *m.*; –s, –
An›ſud (Anſieden)
Ant.: Antiſemit
Ant|agonismus (Widerſtreit) *m.*; –, ..men || Ant|agoniſt (Gegner) *m.*; –en, –en || ant|agoniſtiſch (feindlich, gegneriſch); –[e]ſte
Antak[e]lung *w.*; –, –en
Ant|gres (Stern) *m.*; –

Über die mit an› zuſammengeſetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Ant|arktis (Südpol) *w.*; – || ant|arktisch (am Südpol liegend)
Antäus (m. En.)
ante Christum [natum] (vor Christi Geburt; Abk.: a. Chr. [n.])
antedatieren (von einem früheren Tag ausstellen); ..iert
antediluvianisch (vorsintfluklich)
An·teil *m.*; – geben, haben, nehmen || Anteil·schein usw. || Anteilnahme *w.*; –
ante lineam (vor der Linie)
Antenne (seem.: Segelstange, Rahe) *w.*; –, –n (auch: Fühlhörner)
Anten·tempel (Tempel in Rechtecksform mit einer von zwei Säulen getragenen Vorhalle)
Ante·pän|ultima (drittletzte Silbe)
Antependium (Altarbehang) *s.*; –s, ..dien [pfeiler) *Mz.*
Anteriden (Strebe-
Antezedenzien (Vorleben) *Mz.* || Antezessor (Vorgänger) *m.*; –s, ..ssoren
Anthemion (Schneckenwindung) *s.*; –s, ..mien
Anthemis (Hundskamille) *w.*; –, –
Anthere (Staubbeutel) *w.*; –, –n || Antheridium (männl. Befruchtungswerkzeug der Sporenpflanzen) *s.*; –s, ..dien
Anthologie (Blumenlese, Auswahl) *w.*; –, ..gien || anthologisch (in Auswahl)
Antho·zyan (Pflanzenk.)
An|thrazen (Chem.) *s.*; –s, –e || Anthrazit (Glanzkohle) *m.*; –[e]s, –e
An|thropolog[e] (Menschenkundiger) *m.*; ..gen, ..gen || Anthropologie (Lehre vom Menschen) *w.*; –, ..gien || an|thropologisch (die Lehre vom Menschen betreffend)
an|thropomorph[isch] (vermenschlicht) || An|thropomorphismus (Vermenschlichung der Gottheit) *m.*; –, ..men
An|thropophag[e][1] (Menschenfresser) *m.*; ..gen, ..gen || Anthropophagie (Menschenfresserei) *w.*; –
An|thropophobie (Menschenscheu) *w.*; –
anti.. (gegen..) || Anti.. (Gegen..)
Anti·alkoholiker (Gegner weingeisthaltiger Getränke)
Antibarbarus (Feind sprachlicher Roheit) *m.*; –, – u. ..ri
antichambrieren (im Vorzimmer warten); ..iert
Anti|chrese (Pfandnutzung) *w.*; – || anti|chretisch (Pfandnutz..)
Anti|christ (Widerchrist) *m.*; –es u. –en, –e[n]
Anti|chthone (Gegenbewohner, -füßler) *m.*; –n, –n
Antidot (Gegengift) *s.*; –[e]s, –e || Antidoton *s.*; –s, ..ta; s. Antidot
Antiduelliga (Bund gegen den Zweikampf), b. Tr.: Antiduell-liga, *w.*; –
Antife|brin (Fiebermittel) *s.*; –s, –e
Antigone (w. En.)
antik (altertümlich) || Antika|glien (kleine Altertümer) *Mz.* || Antike (Kunst[werk] des Altertums) *w.*; –, –n || antikisieren (die Kunst des Altertums nachahmen); ..iert [kirchlich)]
anti|klerikal (gegen-
Anti·klimax (Redek.: Übergang vom stärkeren zum schwächeren Ausdruck)
Anti·kritik (Erwiderung auf eine Beurteilung)
Anti·libanon (Gebirgszug)
Antillen (Inseln) *Mz.*
Antilope (Hirschziege) *w.*; –, –n
Antimachiavell (Schrift gegen Machiavelli) *m.*; –s
Antimakassar (gehäkelte Sofakissendecke) *m.*; –s, –s
Antimerulion (Mittel gegen den Schwamm) *s.*; –s
Antimon, Antimonium (Spießglanz) *s.*; –s
antimon|archisch (der Alleinherrschaft feindlich)
antimonig (spießglanzartig, -haltig) || Antimonium, Antimon; s. d.
Antinomie (Widerspruch zweier [Natur]gesetze) *w.*; –, ..mien
Antino·os; s. Antinous || Antino·us (m. En.)
antiochenisch || Antiochia (Stadt) || Antiochien (Land) || Antiochier *m.*; –s, –
Anti·ochos; s. Antiochus || Anti·ochus (m. En.)
Anti·parallelogramm (gerades Trapez)
Antipathie (Widerwille) *w.*; –, ..thien || antipathisch (widerwärtig); –[e]ste
antiperistaltisch (der natürlichen Eingeweidebewegung entgegengesetzt)
anti|phlogistisch (gegen Entzündung)
Antiphon (Wechselgesang; Schalldämpfer) *s.*; –s, –e || Antiphonie (Wechselgesang) *w.*; –, ..nien
Anti·phrase (Bezeichnung durch das Gegenteil)
Antipode (Gegenfüßler; Gegner) *m.*; –n, –n
Antipyretikum (Fiebermittel) *s.*; –s, ..ka || Antipyrin (Fiebermittel) *s.*; –s
Antiqua (Altschrift) *w.*; – || Antiqua·kasten usw. || Antiquar (Altertumskenner; Altbuchhändler) *m.*; –s, –e || Antiquariat (Altbuchhandel, Altbücherei) *s.*; –[e]s, –e || antiquarisch (alt) || antiquieren (veralten; für veraltet erklären); ..iert || Antiquität (Altertümliches) *w.*; –, –en (Altertümer) || Antiquitäten·sammler usw.
Anti·semit (Judenfeind; Abk.: Ant.) || antisemitisch (judenfeindlich)
Antiseptikum (fäulniswidriges Mittel) *s.*; –s, ..ka || antiseptisch (fäulniswidrig)

[1] Ö. nur: Anthropophage.

Über die mit an· zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

antiſpaſtiſch (krampfſtillend)
Antiſtes (Oberpfarrer) *m.*; –, ..ſtites
Anti⌣ſtrophe (Gegenſtrophe)
Anti⌣theſe (Gegenſatz) || antithetiſch (gegenſätzlich)
Antitoxin (Gegengift) *s.*; –[e]s, –e
Anti⌣wagnerianer (Gegner der Wagnerſchen Muſik)
antizipando (im voraus) || Antizipation (Vorwegnahme) *w.*; –, –en || antizipieren (vorwegnehmen); ..iert
Anti⌣zyklon (Gegenwirbelſturm) || Anti⌣zyklone; ſ. Antizyklon
Antizymotikum (gärungshemmendes Mittel) *s.*; –s, ..ka
Ant|litz *s.*; –es, –e
Antoinette (w. Vn.) || Anton (m. Vn.) || Antonia, Antonie (w. Vn.) || Antonius (m. Vn.)
Ant|onomaſie (Umſchreibung) *w.*; –, ..ſien
Antrag *m.*; –[e]s, ..träge || Antrags⌣vergehen *s.* uſw. || Antragſteller *m.*; –s, –
Antreibung *w.*; –, –en || Antrieb *m.*; –[e]s, –e || Antriebs⌣ſcheibe, ⌣welle uſw.
Antritt *m.*; –[e]s, –e || Antritts⌣beſuch, ⌣rede uſw.
an⌣tun; einem etwas –
Antw.: Antwort
Antwerpen (Stadt)
Antwort (Abk.: Antw.) *w.*; –, –en; an –s Statt; Um – wird gebeten (Abk.: U. A. w. g.) || antworten; geantwortet || antwortlich; – (beſſer: in Beantwortung Ihres Briefes
an und für ſich || An⌣undfürſichſein *s.*; –s
An|urie (Harnverhaltung) *w.*; –, ..rien
Anvertrauung *w.*; –, –en
anverwandt; die ihm – und zugetan ſind || Anverwandte *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
Anw.: Anweiſung
Anwachs *m.*; ..wachſes || Anwachſung *w.*; –, –en
Anwalt *m.*; –[e]s, –e[1] u. ..wälte || Anwaltſchaft *w.*; –, –en
Anwand *w.*; –, ..wände; ſ. Angewende
Anwand[e]lung *w.*; –, –en
Anwärter *m.*; –s, – || Anwartſchaft *w.*; –, –en || anwartſchaftlich [nen)]
an⌣weiſen (anordnen)
an⌣weißen (weiß machen)
Anweiſung (Abk.: Anw.) *w.*; –, –en
An⌣welle
an⌣wenden; angewendet, angewandt || Anwendung *w.*; –, –en
Anweſen (Grundſtück mit Wohnung) *s.*; –s, – || anweſend || Anweſende *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Anweſenheit *w.*; –, –en
anwidern; ich wid[e]re ihn an; es widert mich an
Anwohner *m.*; –s, –
Anwuchs *m.*; ..wuchſes, ..wüchſe
Anwurf (Bewurf; Vorwurf) *m.*; –[e]s, ..würfe

[1] Ö. nur ſo.

Anzahl *w.*; –
An⌣zeichen
Anzeige *w.*; –, –n || Anzeigen⌣blatt, ⌣ſteuer, ⌣zeile uſw. || Anzeiger *m.*; –s, –
anzeps (ſchwankend, mittelzeitig)
Anzett[e]lung *w.*; –, –en || Anzettler *m.*; –s, –
Anziehung *w.*; –, –en
Anzucht *w.*; –
Anzug *m.*; –[e]s, ..züge; es iſt Gefahr im –[e] || Anzüglichkeit *w.*; –, –en
Anzündung *w.*; –, –en
a. o. [Prof.]: außerordentlich[er Profeſſor]
Äolien (Land) || Äolier *m.*; –s, –
Äolipile (»Äolusball«; Lötlampe) *w.*; –, –n
äoliſch; –er Dialekt
Äolos; ſ. Äolus || Äols⌣harfe (Windharfe) || Äolus (m. Vn.; Gott)
Äon (unermeßlich lange Zeit) *m.*; Äonen, Äonen (Ewigkeiten) || äonenlang (unendlich lang)
Aoriſt (griech. Zeitform) *m.*; –es, –e
Aorta (Hauptſchlagader) *w.*; –, ..ten
AP: Amſterdamer Pegel
a. p.: anni praeteriti
Apache *m.*; –n, –n (Indianervolk; zuchtloſe Banden in Paris)
ap|agogiſch (mittelbar beweiſend)
Apanage (Leibgedinge, Abfindung) *w.*; –, –n || apanagieren (abfinden); ..iert
apart (beſonders; eigentümlich) || Aparte (Beſonderes; Eigentümliches) *s.*; –n; etwas –s haben wollen || Aparte (Bühne: beiſeite Geſprochenes) *s.*; –[s], –s
Apathie (Teilnahmloſigkeit) *w.*; – || apathiſch (teilnahmlos); –[e]ſte
Apatit (Geſtein) *m.*; –[e]s, –e
Apaturien (Feſt) *Mz.*
Apelles (m. Vn.)
Apennin (Gebirge) *m.*; –s, –en; meiſt *Mz.*
aper (ma.: ſchneefrei)
Aperçu (kurzer Überblick) *s.*; –s, –s
Apetale (Pflanzenk.: Blumenblattloſe *w.*) *w.*; –, –n
Apex (Spitze) *m.*; –, Apizes
Apfel *m.*; –s, Äpfel || Apfel⌣baum, ⌣brei, ⌣kern, ⌣kraut, ⌣kuchen, ⌣mus, ⌣ſtrudel uſw. || Apfel⌣ od. Apfel⌣moſt, ⌣wein uſw. || Äpfelchen *s.*; –s, – || apfelförmig || Apfelſine (Frucht) *w.*; –, –n
Aph|äreſis (Abfall des Anlauts) *w.*; –, ..reſen
Aphaſie (Sprachloſigkeit) *w.*; –
Aph|el *s.*; –s, –e; ſ. Aphelium || Aphelium (Sonnenferne) *s.*; –s, ..lien u. ..lia
Aphorismus (Gedankenſplitter, kurz hingeworfener Gedanke) *m.*; –, ..men || aphoriſtiſch (kurz, abgeriſſen)
Aphrodiſiakum (Mittel zur Wiederbelebung erſtorbener Zeugungskraft) *s.*; –s, ..ka || aphrodiſiſch (auf Aphrodite bezüglich) || Aphrodite (Göttin)

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Aph|the (Mundschwämmchen) *w.*; –, –n
Apia (Ort) [–n]
apikal (die Spitze betreffend) [*m.*; –]
Apis (heiliger Stier)
A:plomb (Sicherheit im Auftreten) *m.*; –s
apodiktisch (unwiderleglich); –[e]ste
Apodosis (Nachsatz) *w.*; –, ..dosen
Apogä:um (Erdferne) *s.*; –s, ..gäen
Apo|graphon (Abschrift einer Urschrift) *s.*; –s, ..pha
Apokalypse (»Offenbarung« Johannis) *w.*; – || apokalyptisch (in der Offenbarung Johannis vorkommend)
Apokope (Abfall des Auslauts) *w.*; –, –n || apokopieren (verkürzen); ..iert
Apo|kryph (unechte Schrift) *s.*; –s, –en || apo|kryph[isch][1] (unecht, untergeschoben)
Apolima (Insel)
Apollinaris (m. En.) || Apollinaris..berg (*m.*; –[e]s), ..kirche (*w.*; –) usw.
apollinisch (Apollo betreffend) || Apollo (Gott) || Apollo (Schmetterling) *m.*; –s, –s || Apollon; s. Apollo (Gott) || Apollonia (Stadt; w. Vn.) || Apollonius (m. Vn.)
Apolog (Lehrfabel) *m.*; –s, –e || Apologet (Verteidiger) *m.*; –en, –en || apologetisch (verteidigend) || Apologie (Verteidigung) *w.*; –, ..gien

[1] Die Regelbücher nur: apokryph.

Apo|phthegma (Sinnspruch) *s.*; –s, ..men u. –ta
Apo|physe (Knochenfortsatz) *w.*; –, –n
apo|plektisch (zu Schlaganfällen neigend) || Apo|plexie (Schlagfluß) *w.*; –, ..xien
Aporie (Ratlosigkeit) *w.*; –, ..rien
Aposiopesis (Selbstunterbrechung) *w.*; –, ..sen
Apostasie (Abfall vom Glauben) *w.*; –, ..sien || Apostat (Abtrünniger) *m.*; –en, –en
Apostel (Sendbote, Jünger) *m.*; –s, –
a posteriori (aus Erfahrungsgründen) || Aposteriori (Erfahrungssatz) *s.*; –, – || aposteriorisch (erfahrungsmäßig)
Apostolat (Apostelamt) *s.*; –[e]s, –e || Apostolikum (apostolisches Glaubensbekenntnis) *s.*; –s || apostolisch (von den Aposteln herrührend), aber: das Apostolische Glaubensbekenntnis[1]; der Apostolische König (von Ungarn); Seine Apostolische Majestät || Apostolizität (apostolische Eigenschaft) *w.*; –, –en
Apo|stroph (Auslassungszeichen) *m.*; –s, –e || Apo|strophe (Anrede) *w.*; –, ..strophen || apo|strophieren (mit einem Auslassungszeichen versehen; anreden); ..iert
Apotheke (Arzneiladen) *w.*; –, –n || Apotheker (Arzneibereiter) *m.*; –s, –
Apotheose (Vergötterung) *w.*; –, –n
a potiori (vom Stärkeren, Wichtigeren)
Appalachen (Gebirge) *Mz.*
Apparat (Vorrichtung; Gerät, Werkzeug; Zubehör) *m.*; –[e]s, –e
Apparition (Erscheinung) *w.*; –, –en
Appartement (Wohnung, Zimmer; Abort) *s.*; –s, –s
Appell (Aufruf) *m.*; –s, –e || Appellant (Berufungskläger) *m.*; –en, –en || Appellat (Berufungsbeklagter) *m.*; –en, –en || Appellation (Berufung) *w.*; –, –en || Appellativ (Gattungsname) *s.*; –s, –e; Appellativum *s.*; –s, ..va || appellieren (Berufung einlegen); ..iert
appendikular (anhängend) || Appendix (Anhängsel) *m.*; –[es], –e u. ..dizes || Appendizitis (Blinddarmentzündung) *w.*; –
Appenzeller *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*
Appertinens (Zubehör) *s.*; –, ..nenzien || Appertinenz (Nebenraum) *w.*; –, –en
Apperzeption (klare und deutliche Auffassung) *w.*; –, –en || apperzipieren (klar und deutlich auffassen); ..iert
Appetit (Neigung; Eßlust) *m.*; –[e]s, –e || appetitlich (anmutend; die Eßlust reizend)
Appia: Via –; s. d.
Appian (m. En.)
ap|planieren (ebnen, ausgleichen); ..iert || Ap|planierung (Ebnung, Ausgleichung) *w.*; –, –en
ap|plaudieren (Beifall klatschen, Beifall spenden); ..iert || Ap|plaus (Beifall[sruf]) *m.*; ..plauses, ..plause
Ap|plikant (Bewerber, Anwärter) *m.*; –en, –en || Ap|plikation (Anwendung; Fleiß) *w.*; –, –en || Ap|plikatur (zweckmäßiger Gebrauch; Fingersatz) *w.*; –, –en || Applique (Metallmischung) *s.*; –s, –s || ap|plizieren (anwenden; beibringen); ..iert
Appoint (Zuschuß; Geldschein von kleinerem Betrag; Stück; Wechsel) *m.*; –s, –s
apport! (such's!) || apportieren (herbeibringen); ..iert
Apposition (Beifügung, Beisatz, Zusatz) *w.*; –, –en || appositionell (als Beifügung gebraucht)
Ap|prehension (Furcht) *w.*; –, –en || ap|prehensiv (furchtsam)
Ap|pret ([Gewebe]zurichtung) *s.*; –s, –s || Ap|preteur (Zurichter) *m.*; –s, –e || ap|pretieren (zubereiten, zurichten); ..iert || Ap|pretur (Zurichtung; Glanz) *w.*; –, –en

[1] Bei dieser Schreibung faßt man den Ausdruck als Eigennamen auf (vgl. Vorbem., S. XIII, 4); vgl. auch Athanasianisches, Nizäisches Glaubensbekenntnis.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Ap|probation (Anerkennung, Bestätigung, Billigung, Genehmigung; Druckerlaubnis kirchlicher Behörden) *w.*; –, –en || ap|probieren (anerkennen, bestätigen, billigen, genehmigen); ..iert

Ap|proche (Laufgraben) *w.*; –, –n || ap|prochieren (sich nähern; Laufgräben machen); ..iert

ap|profondieren (gründlich untersuchen); ..iert

Ap|provisionierung (Lebensmittelbeschaffung) *w.*; –, –en

ap|proximativ (annähernd)

A|prikose *w.*; –, –n

A|pril[1] *m.*; –[s], –e || A|pril⌣narr, ⌣scherz, ⌣wetter usw. || A|prils⌣narr; ſ. Aprilnarr

a prima vista (kaufm.: auf Sicht; Tonk.: vom Blatt)

a priori (von vornherein; aus Vernunftgründen) || A|priori (Vernunftſatz) *s.*; –, – || a|prioriſch (vernunftgemäß, aus Vernunftgründen geſchloſſen)

a|propos (nebenbei bemerkt; da fällt mir ein; genehm, gelegen)

Apſide, Apſis (Wendepunkt in der Bahn eines Wandelſterns; Wölbung einer Chornische; Seitenſchiff) *w.*; –, ..ſiden || Apſiden⌣linie (große Achſe einer Wandelſternbahn) usw.

A|ptere (geflügeltes Kerbtier) *w.*; –, –n

[1] Vgl. Vorbem., S. XXXIV, Z. 7 f. v. u.

aptieren (anpaſſen, zurechtmachen); ..iert || Aptierung (Anpaſſung, Zurechtmachung) *w.*; –, –en

Apulien (Landſchaft)

appriſch (unverbrennlich)

Aquädukt (Waſſerleitung) *m.*; –[e]s, –e

äqual (gleich, ebenſo)

Aquamarin (Edelſtein) *m.*; –s, –e

Aquarell[1] (Gemälde aus Waſſerfarben) *s.*; –s, –e; Aquarelle *w.*; –, –n || aquarellieren (in Waſſerfarben malen); ..iert

Aquarium (»Waſſerbehälter«; Kaſten mit Glaswänden zum Halten von Waſſertieren und -pflanzen) *s.*; –s, ..rien

Aquatinta (Art des Kupferſtichs, welche die Tuſchzeichnung nachahmt) *w.*; –

Äquator (»Gleicher«; [Mittel]linie) *m.*; –s || äquatorial (unter der [Mittel]linie befindlich)

Aquavit (Lebenswaſſer, Art Branntwein) *m.*; –[e]s

Äquili|briſt (Seiltänzer) *m.*; –en, –en || äquili|briſtiſch (ſeiltänzerartig) || Äquili|brium (Gleichgewicht) *s.*; –s

Äquinoktial⌣ſturm (Frühlings- und Herbſtſturm) || Äquinoktium (Tagundnachtgleiche) *s.*; –s, ..tien

äquipotentiell (gleichwirkend)

äquivalent (gleichwertig) || Äquivalent (voller Erſatz, Entſchädigung; Heerw.: gleichwertige Gebührnis) *s.*; –[e]s, –e || Äquivalenz (Gleichwertigkeit) *w.*; –, –en

äquivok (zweideutig, ſchlüpfrig)

Ar (Flächenmaß; Abk.: a [Ö.: ä]) *s.*; –s, –e; 3 –; vgl. Meter

Ära (Zeitrechnung; Zeitraum) *w.*; –, Ären

Arabella (w. Vn.)

Araber *m.*; –s, – (Volk) || Arabeske (Laubwerk[verzierung]) *w.*; –, –n || Arabien (Land) || arabiſch; –e Ziffern, aber: der Arabiſche Meerbuſen

Arachnide (Spinnentier) *w.*; –, –n || Arachnit (Geſtein) *m.*; –[e]s, –e

Aragoneſe *m.*; –n, –n; ſ. Aragonier || Aragonien (Land) || Aragonier *m.*; –s, – || Aragonit (Geſtein) *m.*; –[e]s, –e

Araliazee (aralienartige Pflanze) *w.*; –, –n || Aralie (Blattpflanze) *w.*; –, –n

Aralſee *m.*; –s

Aramäa (Land) || aramäiſch; vgl. deutſch || Aramäiſche (Mundart des Hebräiſchen) *s.*; –n

Aranjuez (Stadt; Landſitz)

Aräometer (Werkzeug zum Meſſen der Dichtigkeit eines Körpers; Senkwage) *s.*; vgl. Meter

Ärar (Staatsſchatz; Urkundenkammer) *s.*; –s, –e[1]

[1] Ö. nur ſo.

[1] Ö.: –ien.

Ararat (Berg) *m.*; –[s] || Ararat (Land)

ärariſch (ſtaatlich; Staats..) || Ärarium *s.*; –s, ..rien; ſ. Ärar

Araukaner *m.*; –s, – || Araukanien (Land)

Araukaria, Araukarie (Schuppentanne) *w.*; –, ..rien

Araxes (Fluß) *m.*; –

Arazzo (Art Teppich) *m.*; –s, ..zzi

Arbeit *w.*; –, –en || arbeiten || Arbeiter *m.*; –s, – || Arbeiter⌣frau, ⌣kammer, ⌣wohnung usw. || Arbeiterin *w.*; –, –nen || Arbeitgeber *m.*; –s, – || Arbeitnehmer *m.*; –s, – || arbeits⌣fähig usw. || Arbeits⌣frau, ⌣haus, ⌣kammer, ⌣kraft *w.*, ⌣lohn, ⌣teilung usw. || arbeitſam || arbeit[s]⌣los[1], ⌣ſcheu[1], ⌣voll, ⌣willig || arbeitſuchend || Arbeitſuchende *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Arbeit[s]⌣zeit[2], ⌣zimmer

Arbi|trage (Vergleichung der Wechſelkurſe und Auswahl des vorteilhafteſten; Schätzung) *w.*; –, –n || arbi|trär (nach Ermeſſen, willkürlich) || arbi|trieren (ſchätzen, bewerten); ..iert

Arbogaſt (m. Vn.)

Arbuſe (Waſſermelone) *w.*; –, –n

[1] Ö. nur: arbeitslos, arbeitsſcheu.

[2] Ö. nur: Arbeitszeit.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Archa:ikum (Erdg.) *s.*; -s || archa:isch (altertümlich) || archä:isch (Erdg.); -e Gruppe der Erdschichtungen || Archa:ismus (altertümlicher Ausdruck) *m.*; -, ..men || archa:istisch (»altertümelnd«)

Archangel (Stadt)

Archäolog[e] (Altertumskenner) *m.*; ..gen, ..gen || Archäologie (Altertumskunde) *w.*; -, ..gien || archäologisch (die Altertumskunde betreffend)

Archäo|pteryx (vorweltl. Vogel) *m.*; -[es], -e u. ..pteryges

Arche (Kasten; Schiff Noahs) *w.*; -, -n

Archetyp (Urbild; Erstdruck) *m.*; -s, -e[n]; Archetypus *m.*; -, ..pe[n]

Archi.. (Erz..)

Archibald (m. Vn.)

Archi⌣bischof, ⌣diakonat (Amt, Wohnung eines Archidiakonus), ⌣diakon od. ⌣diakonus (Titel von Geistlichen), ⌣mandrit (griech. Kirche: Oberabt)

Archimedes (m. En.) || archimedisch (nach Archimedes benannt); -e Schraube

Archipel (Inselmeer) *m.*; -s, -[e][1]

Architekt ([studierter] Baumeister) *m.*; -en, -en || Architektonik (Wissenschaft der Baukunst) *w.*; -, -en || architektonisch (baulich; baukünstlerisch) || Architektur (Baukunst; Baustil, -art) *w.*; -, -en

Archi|trav (verbindender Balken über den Säulenknaufen) *m.*; -s u. -en, -e[n]

Archiv (Urkundensammlung; gelehrte Zeitschrift) *s.*; -s, -e || archivalisch (urkundlich) || Archivar (Archivvorsteher) *m.*; -s, -e

Archivolte (Bogenleiste, -sims) *w.*; -, -n

Archont (»Herrscher«; hoher Beamter im alten Athen) *m.*; -en, -en

Arcièrengarde[1] (Leibwache des Kaisers von Österreich) *w.*; -

Ardennen (Gebirge) *Mz.* || Ardenner Wald *m.*; - -[e]s

Arduin (m. Vn.)

Area (Fläche; Kampfplatz) *w.*; -, Areen[2] u. -s || Areal (Fläche, Flächenraum, -inhalt) *s.*; -s, -e

Areka⌣nuß (Pflanzenk.)

Arena (sandbestreuter [Kampf]platz) *w.*; -, ..nen

Arends (Fn.); -sche Stenographie

Areopag (Gerichtshof im alten Athen) *m.*; -s, -e

Ares (Gott)

aretinisch (Tonk.); -e Silben

arg; ärger, ärgste; im argen liegen; nichts Arges denken; der Arge (s. d.) || Arg *s.*; -s; ohne -; kein - finden, haben; es ist kein - an ihm

Argand (Fn.) || Argand⌣brenner (Ringbrenner)

Arge (Teufel) *m.*; -n

Argentan (Neusilber) *s.*; -s

Argentin (Zinnpulver) *s.*; -s || argentieren (versilbern); ..iert

Argentinien (Land) || Argentinier *m.*; -s, - || argentinisch, aber: die Argentinische Republik

Ärger *m.*; -s || ärgerlich || ärgern, sich, einen; ich ..[e]re || Ärgernis *s.*; ..nisses, ..nisse || Arg⌣list || arglistig || arg⌣los [bild) *w.*; -]

Argo (Schiff; Stern-

Argon (Edelgas; chem. Grundstoff) *s.*; -s

Argonaut (Argoschiffer; Tintenfisch) *m.*; -en, -en

Argonnen (Gebirge) *Mz.* || Argonner Wald *m.*; - -[e]s

Argos; s. Argus

Argot (Rotwelsch, Gaunersprache) *s.*; -s

Argument (Beweis[mittel]; Inhaltsangabe) *s.*; -[e]s, -e || Argumentation (Beweisführung) *w.*; -, -en || argumentieren (beweisen; Schlüsse ziehen); ..iert

Argus (m. En.; scharfer Beobachter) || Argus⌣augen (scharfe Augen) *Mz.* usw.

Argwohn *m.*; -[e]s || argwöhnen; ich argwöhne; geargwöhnt; zu - || argwöhnisch; -[e]ste

Ariadne (w. En.) || Ariadne⌣faden usw.

Arianer (Anhänger des Arius) *m.*; -s, - || arianisch; -e Auffassung; vgl. homerisch || Arianisch; der -e Streit; vgl. Homerisch || Arianismus (Lehre des Arius) *m.*; -

Aribert (m. Vn.)

Ariditä̈t (Dürre; Magerkeit) *w.*; -, -en

Arie (Lied) *w.*; -, -n

Ari:el (m. En.)

Arier *m.*; -s, - (Volk)

Arimaspe *m.*; -n, -n (sagenhaftes Volk)

Arimathia (Ort)

Ari:on (m. En.)

arioso (Tonk.: liebmäßig[vorgetragen]) || Arioso (liebmäßig vorgetragenes Tonstück) *s.*; -s, -s

Ariost (m. En.)

Arist|arch (m. En.)

Aristides (m. En.)

Aristogeiton; s. Aristogiton || Aristogiton (m. En.)

Aristo|krat (Anhänger der Adelsherrschaft; Vornehmer) *m.*; -en, -en || Aristo|kratie (Adelsherrschaft; Adel) *w.*; -, ..tien || aristokratisch (vornehm); -[e]ste

Aristolochiazee (Osterluzeigewächs) *w.*; -, -n

Aristophanes (m. En.) || aristophanisch; vgl. homerisch || Aristophanisch; vgl. Homerisch

Aristoteles (m. En.) || Aristoteliker (Anhänger der Lehre des Aristoteles) *m.*; -s, - || aristotelisch; vgl. homerisch || Aristotelisch; vgl. Homerisch

Arithmetik (Zahlenlehre, Rechenkunst) *w.*; - || Arithmetiker (Rechenkunstlehrer) *m.*; -s, -

[1] Ö. nur: -e.

[1] Ö.: Arcièrengarde; wohl ein Druckfehler.

[2] Ö. nur so.

|| arithmetisch (rechenkünstlerisch); _es Mittel (Durchschnittssumme) || Arithmometer (Rechenmaschine) *s.*; vgl. Meter
Arius (m. En.)
Arkade (Schwibbogen) *w.*; _, _n (Bogenhalle)
Arkadien (Land) || Arkadier *m.*; _s, _ || arkadisch
Arkansas (Land) || Arkansasschleifstein *m.*; _[e]s, _e || Arkansit (Gestein) *m.*; _[e]s, _e
Arkanum (Geheimmittel) *s.*; _s, ..na
Arkatur (Bogenstellung) *w.*; _, _en
Arkebusade (Büchsenschuß; Schußwunde) *w.*; _, _n || Arkebuse (»Hakenbüchse«) *w.*; _, _n || Arkebusier (Scharfschütze; Büchsenmacher) *m.*; _s, _e
Arko (Roh-, Stückmessing) *s.*; _s
Arko|graph (Werkzeug mit verstellbaren Spiegeln, zum Ziehen von Kreisbogen und zum Abstecken von Winkeln) *m.*; _en, _en
Arkona (Vorgebirge)
Arkose (feldspathaltiger Sandstein) *w.*; _
Arktis (Nordpolgegend) *w.*; _ || arktisch (am Nordpol gelegen; nördlich) || Arkturus (Stern) *m.*; _
Arles⌒baum (Mehlbeerbaum)
arm; ärmer, ärmste; [bei] arm und reich (jedermann), aber: Arme und Reiche, bei Armen und Reichen; der Arme (*s.* d.) und der Reiche; arme Ritter (süßes Gericht)
Arm *m.*; _[e]s, _e
Armada (»Rüstung«; Flotte) *w.*; _, ..den u. _s
Armadill (Gürteltier) *s.*; _s, _e
Armand (m. Vn.)
Armatur ([Soldaten]ausrüstung; »Bewehrung«, angehängtes Eisen [des Magnets]) *w.*; _, _en
Armberge (Armschiene) *w.*; _, _n
Arm⌒brust (*Mz.* ..bruste u. ..brüste[1]) || Ärmchen, Ärmlein *s.*; _s, _ || armdick
Arme *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete
Armee (Heer) *w.*; _, ..meen; zur großen _ abgeh[e]n (sterben) || Armee⌒befehl, ⌒korps usw. || Armeeverordnungs⌒blatt (Abk. [in Ö.]: A. Vdg. B.)
Ärmel *m.*; _s, _; etwas aus dem _ schütteln || Ärmel⌒meer (*s.*; _[e]s) usw. || ..ärmelig (kurzärmelig usw.)
armen (arm werden; an Gehalt verlieren [z. B. die Salzsole armt]; arm machen [z. B. Almosengeben armet nicht]) || Armen⌒haus usw.
Armenien (Land) || Armenier *m.*; _s, _ || armenisch
Armen⌒pflege || Armensünder⌒glocke; *s.* Arm[e]sünderglocke || Armesünder *m.*; _s (auch: Armensünders), _ (auch: Armensünder); ein Armersünder; vgl. Hoheprieſter || Arm[e]sünder⌒glocke[1] || Arm[e]sünder⌒stuhl
Armgard (w. Bn.)
Arm⌒geige, ⌒harnisch
Armida, Armide (w. En.); die Gärten der _ (Zaubergärten)
armieren (bewaffnen, ausrüsten; bestücken; [Magnete] bewehren); ..iert || Armierung (Bewaffnung, Ausrüstung; Bestückung; Bewehrung) *w.*; _, _en [usw.)]
..armig (langarmig)
Armillar|sphäre (Erdkreiskugel zur Veranschaulichung der Erd- und Himmelskreise) *w.*; _
Armin (m. En.) || Arminianer *m.*; _s, _ (Sekte) || arminianisch || Arminianismus (Lehre des Jakob Arminius) *m.*; _ || Arminius; *s.* Armin
Arm⌒knochen || armlang; _er Stiel || Ärmlein, Ärmchen; *s.* d.
Ärmlichkeit *w.*; _, _en
Ärmling (Ärmel zum Überstreifen, Überärmel; Armer) *m.*; _s, _e
Armorika (Land) || armorikanisch
Arm⌒röhre, ⌒schiene
armselig
Arm|strong⌒kanone
Arm⌒stumpf
Armsünder⌒glocke, Armesünder⌒glocke; *s.* d. || Armsünder⌒stuhl, Armesünder⌒stuhl
Armut *w.*; _
Armvoll *m.*; _, _; zwei _; einen ganzen _
Arna (w. Vn.)
Arnaut *m.*; _en, _en (Volk)
Arndt (Fn.)
Arnheim (Geldschrank) *m.*; _s, _e
Arnheim (Stadt)
Arnika (Wohlverleih) *w.*; _ || Arnika⌒tinktur usw.
Arno (m. Vn.)
Arnold (m. Vn.)
Arnulf (m. Vn.)
Arom (Gewürz; Wohlgeruch; Blume [beim Wein usw.]) *s.*; _s, _e; Aroma *s.*; _s, _s u. _ta[1] || aromatisch (gewürzig; wohlriechend)
Aron (Pflanze) *m.*; _s
Arpade *m.*; _n, _n (Geschlecht)
Arpeg|giatur (Tonk.: Reihe gebrochener Zusammenklänge) *w.*; _, _en || arpeg|gieren (nach Harfenart spielen); ..iert || arpeg|gio (Tonk.: nach Harfenart [vorgetragen]) || Arpeggio (Tonk.: harfenartiger Vortrag) *s.*; _s, _s
Arrak (Reisbranntwein) *m.*; _s, _e[2]
Arrangement (Einrichtung; Anordnung; Aufbau; Vergleich) *s.*; _s, _s || arrangieren (einrichten; anordnen; aufbauen; vergleichen); ..iert
Arrendator (Pächter) *m.*; _s, ..toren
Arrest (Haft; Beschlag; Nachsitzen) *m.*; _es, _e || Arrestant (Verhafteter,

[1] Ö. nur so.

[1] Ö. auch: Armensünderglocke.

[1] Ö. nur so.
[2] Ö. auch: _s.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gefangener) *m.*; _en, _en || Arrestat (Festgenommener, Verhafteter) *m.*; _en, _en || Arrestation (Festhaltung; Festnahme, Verhaftung) *w.*; _, _en || Arrestatorium (Haftbefehl) *s.*; _s, ..rien || Arrestlegung (Beschlagnahme) *w.*; _, _en || arretieren (festhalten; festnehmen, verhaften); ..iert || Arretur (Festnahme; Anhalten [des Pferdes] im Lauf) *w.*; _, _en

Ar|rhythmie (Mangel an Ebenmaß; Unregelmäßigkeit im Pulsschlag) *w.*; _, ..mien

Arrière◡garde[1] (Nachhut), ◡pensee (geheimer Vorbehalt) usw.

arrogant (anmaßend, dünkelhaft) || Arroganz (Anmaßung, Dünkel) *w.*; _, _en

arrondieren (abrunden); ..iert || Arrondierung (Abrundung) *w.*; _, _en || Arrondissement (Bezirk; Frankreich: Unterabteilung eines Departements) *s.*; _s, _s

Arrowroot (»Pfeilwurz«; Stärkemehl aus tropischen Pflanzen) *s.*; _s

Arsch *m.*; _es, Ärsche || Arsch◡leder usw. || ärschlings

Arsen (Metall des Arseniks) *s.*; _s

Arsen, Arsenius (m. Vn.)

Arsenal (Zeughaus, Vorratsraum [für Ausrüstungsgegenstände]) *s.*; _s, _e

arsenig (arsenikhaltig) || Arsenik (Fliegenstein [Gift]) *s.*; _s || arsenikalisch (arsenig) || arsenikhaltig || Arsenit (Salz der arsenigen Säure) *s.*; _[e]s, _e

Arsen[ius] (m. Vn.)

Arsenolith (Gestein) *m.*; _[e]s u. _en, _e[n]

Arsis (Hebung, Aufschlag) *w.*; _, ..sen

Art *w.*; _, _en; von der Art; er hat mich derart (*Uw.*: so, so sehr, in der Weise, in dem Maße) beleidigt, daß ..; aber: ein Mann der Art (beifügend: solcher Art); aus der Art schlagen; Leute jeder Art; derartig; artgleich (s. d.)

Art.: Artikel

Artefakt (Kunsterzeugnis) *s.*; _[e]s, _e

Artel ([russ.] Arbeitergenossenschaft) *s.*; _s, _s

Artemis (Göttin) || Artemision; s. Artemisium || Artemisium (Heiligtum der Artemis) *s.*; _s

arten; nach einem _

Arterie (Puls-, Schlagader) *w.*; _, _n || Arterien◡entzündung, ◡verkalkung usw. || Arterio◡sklerose (Adernverkalkung) *w.*; _

artesisch; _er Brunnen (Bohrbrunnen)

artgleich) (dafür besser: der Art nach gleich)

Ar|thralgie (Gliederreißen) *w.*; _, ..gien || Ar|thritis (Gicht) *w.*; _ || Ar|thro◡plastik (Heilk.: künstliche »Gliederbildung«)

artifiziell (künstlich) ..artig (gleichartig usw.) || Artigkeit *w.*; _, _en

Artikel (»kleines Gelenk«, »kleines Glied«; Geschlechtswort; Ware, Handelsgegenstand; Abk.: Art.) *m.*; _s, _ || artikular (Tierk.: zum Gelenk gehörig) || Artikulat (Gliedertier) *s.*; _[e]s, _en || Artikulation (Gliederung; Gelenkverbindung; Lautbildung, deutliche Aussprache der einzelnen Laute) *w.*; _, _en || artikulieren (gliedern; deutlich aussprechen); ..iert

Artillerie (Geschützwesen; Truppengattung; schweres Geschütz) *w.*; _, ..rien || Artillerist (Geschützsoldat) *m.*; _en, _en

Artiodaktyl (Tierk.) *s.*; _s, _en

Artischocke (Speisedistel) *w.*; _, _n

Artist (Künstler) *m.*; _en, _en || artistisch (künstlerisch)

Artland (Pflugland) *s.*; _[e]s

Artois (Land)

Artung *w.*; _, _en

Artur (m. Vn.)

Artus (m. En.)

Arve (Fluß) *w.*; _

Arve (Zirbelkiefer) *w.*; _, _n

Arwed (m. Vn.)

Arz[e]nei *w.*; _, _en || Arzt *m.*; _es, Ärzte || Arzt◡rechnung, ◡tochter, ◡witwe usw. || Ärztin *w.*; _, _nen || ärztlich

as (Tonstufe); vgl. As

As (altröm. Kupfermünze; Eins [auf Karten usw.]) *s.*; Asses, Asse

As (Tonstufe) *s.*; _, _

Asa *w.*; _; s. Asant || Asafötida (Teufelsdreck [Harz]) *w.*; _; Asant *m.*; _[e]s

A|sbest (Steinflachs) *m.*; _es, _e

A|scenseur (Hebewerk) *m.*; _s, _e

A|scension (Insel)

Asch (Fisch) *m.*; _es, Äsche; Äsche[1] *w.*; _, _n

Asch (Topf) *m.*; _es, Äsche

Aschanti *m.*; _[s], _ (Volk)

aschbleich || aschblond

Asche (Staub) *w.*; _, _n [s. d.]

Äsche, Asch (Fisch); s. d.

Äschen (kleines Aas) *s.*; _s, _

Aschen◡grube, ◡kegel, ◡rest usw. || Aschenbrödel (Märchengestalt) *m.* od. *s.*[1]; _s, _ || Aschenbrödel (schmutziger Küchenjunge) *m.*; _s, _ || asch[en]farbig || Aschenputtel (ma.) *s.*; _s, _ || Ascher (Aschen- und Kalklauge; Grube, Faß mit Aschen- und Kalklauge) *m.*; _s _ || Ascher◡mittwoch || äschern; ich ..[e]re || aschfahl || aschfarben || aschgrau; bis ins Aschgraue || aschig

Asch◡kuchen (Topf-, Napfkuchen)

äschyleisch; vgl. homerisch || Äschyleisch; vgl. Homerisch || Äschylos; s. Äschylus || Äschylus (m. En.)

As-Dur (Tonart) *s.*; _, _

Ase (Gottheit) *m.*; _n, _n

[1] Ö.: Arrièregarde.

[1] Ö. nur so.

Asebie (Gottlosigkeit) *w.*; –
Asegabuch (altfries. Rechtsbuch) *s.*; –[e]s
Aseität (Selbständigkeit, Ursprünglichkeit) *w.*; –
äsen (fressen); du äs[e]st, er äst; du ästest; geäst
Asepsis (Wundbehandlung mit fäulnisfreien Mitteln) *w.*; – || aseptisch (fäulnis-, keimfrei)
Aser, Äser (weidm. u. ma.: Speisesack, Ranzen) *m.*; –s, –
Äser; *Mz.* von Aas; s. d.
Asgard (Göttersitz der Asen)
Asiat *m.*; –en, –en || asiatisch, aber: das Asiatische Rußland || Asien (Erdteil)
Askanien (Land) || Askanier *m.*; –s, – || Askanius (m. En.)
Askaris (Spul-, Fadenwurm) *w.*; –, ..riden
Askese usw.; s. Asz- usw.
As|klepiadazee (Schwalbenwurz [Pflanze]) *w.*; –, –n
As|klepiadeus (Vers) *m.*; –, ..deen || asklepiadisch (Verslehre); –er Vers
As|klepios, As|klepius; s. Äskulap
Askomyzet (Schlauchpilz) *m.*; –en, –en
Äskulap (Gott) || Äskulapstab (*m.*; –[e]s) usw.
Asmodi (böser Geist)
As-Moll (Tonart) *s.*; –, –
Asmund (m. Vn.)
Asmus (m. Vn.; Kurzform für: Erasmus)
asomatisch (unkörperlich)
Äsop (m. En.) || Äsopos; s. Äsop
Asot (»Unheilbarer«; unverbesserlicher Wüstling) *m.*; –en, –en
Asowsche Meer *s.*; –n –[e]s
Aspasia, Aspasie (w. En.)
Aspe (Espe) *w.*; –, –n
Aspekt (Ansicht) *m.*; –[e]s, (Anblicke:) –e[1] u. (Aussichten, Vorzeichen:) –en
Asper (türk. Münze) *m.*; –s, –
Aspergill (Weihwedel) *s.*; –s, –e
Aspern (Ort)
Asphalt (Erdharz, -pech) *m.*; –[e]s, –e || asphaltieren (mit Asphalt dichten); ..iert || asphaltisch (Asphalt enthaltend)
Asphodelos-wiese || Asphodill, Asfodill; s. d.
asphyktisch (scheintot) || Asphyxie (Stocken des Pulses; Scheintod) *w.*; –, ..xien
Aspidium (Schildfarn) *s.*; –s, ..dien
Aspik (Fleisch-, Fischsülze) *m.*; –s, –e
Aspirant (Bewerber; Anwärter) *m.*; –en, –en || Aspirata (Hauchlaut) *w.*; –, ..ten u. ..tä || Aspiration (Aussprache mit einem Hauchlaut; Streben *s.*; Ansaugung) *w.*; –, –en || Aspirator (Luftsauger, Saugvorrichtung zur Erzeugung eines Luftstroms) *m.*; –s, ..toren || aspirieren (mit einem Hauchlaut aussprechen; streben; ansaugen); ..iert

[1] Ö.: –en.

Aspirin (Heilmittel) *s.*; –s || Aspirintablette usw.
Asplenium (Streifenfarn) *s.*; –s, ..nien
Asquith (m. En.)
Asra *m.*; –, – (Volk)
Assagai (südafrik. Speer) *m.*; –s, –e; Assagaie *m.*; –s, –n
Assam (Land)
assanieren (gesund, wieder lebensfähig machen); ..iert || Assanierung (Gesundung, Aufbesserung) *w.*; –, –en
Assassine (Meuchelmörder) *m.*; –n, –n (Sekte)
Assaut (Angriff [im Zweikampf]) *m.*; –s, –s
Assekuradeur, Assekurador (die Versicherung Übernehmender) *m.*; –s, –e || Assekurant (Versicherer) *m.*; –en, –en || Assekuranz (Versicherung) *w.*; –, –en || Assekuranzpolice (Versicherungsschein), -prämie (Versicherungsgebühr) usw. || Assekurat (Versicherter) *m.*; –en, –en || assekurieren (versichern); ..iert
Assel (Kerbtier) *w.*; –, –n
Assem|blee (Versammlung, Gesellschaft) *w.*; –, ..blеen || Assem|blеuse (Spinn.: Vereinigungsmaschine) *w.*; –, –n
Assensus (Bei-, Zustimmung) *m.*; –, – || assentieren (bei-, zustimmen; Heerw.: für tauglich erklären); ..iert
Assertion (bestimmte Behauptung) *w.*; –, –en || assertorisch (bekräftigend); –er Eid (Bekräftigungseid)
Asservat (aufbewahrter Gegenstand) *s.*; –[e]s, –e || Asservation (Aufbewahrung) *w.*; –, –en || asservieren (aufbewahren); ..iert
Assessor (Beisitzer) *m.*; –s, ..ssoren
Assibilation (Aussprache mit einem Zischlaut) *w.*; –, –en || assibilieren (mit einem Zischlaut aussprechen); ..iert
Assiette (Haltung; Teller; Gericht) *w.*; –, –n
Assi|gnant (Anweisender) *m.*; –en, –en || Assi|gnat (derjenige, auf den eine Anweisung lautet) *m.*; –en, –en || Assi|gnatar (Empfänger der Anweisung) *m.*; –s, –e || Assi|gnate (Anweisung) *w.*; –, –n (frz. Papiergeld zur Zeit der ersten Republik) || assi|gnieren (anweisen); ..iert
Assimilation (Anähneln; Angleichung) *w.*; –, –en || assimilieren (anähneln; angleichen); ..iert || Assimilierung (Angleichung) *w.*; –, –en
Assise (Sitzung) *w.*; –, –n (Schwurgericht)
Assisi (Stadt); der heilige Franz von –
Assistent (Gehilfe) *m.*; –en, –en || Assistenz (Beistand) *w.*; –, –en || Assistenzarzt usw. || assistieren (beistehen, zugegen sein); ..iert
Associé (Geschäftsgenosse, Teilhaber) *m.*; –s, –s

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Assonanz (Anklang, Gleichklang der Selbstlaute, Halbreim) *w.*; –, –en || assonieren (anklingen); ..iert

assortieren (nach Arten ordnen und vervollständigen; sich mit .. versehen); ..iert || assortiert; wohl – (gut ausgestattet) || Assortiment (Lager, Auswahl) *s.*; –[e]s, –e

Assoziation (Verbindung; Geschäftsgenossenschaft) *w.*; –, –en || assoziieren, sich (zusammentreten; gemeinsam ein Geschäft gründen); ..iert

assumieren (annehmen, gelten lassen); ..iert || Assumtion (Himmelfahrt Christi [Ereignis; bildliche Darstellung]) *w.*; –, –en

Assyrien (Land) || Assyrier *m.*; –s, – || Assyriologie (Erforschung Assyriens) *w.*; – || assyrisch

a. St.: alten Stils

Ast *m.*; –es, Äste

Asta (w. Vn.)

Astarte (Göttin)

astatisch (unstet; in der Schwebe); –e Nadeln (Naturk.)

Ästchen, Ästlein *s.*; –s, –

Asteïsmus (städtische Feinheit; »Urbanität«, Witz) *m.*; –, ..men

ästen (Äste treiben); geästet

Aster (Sternblume) *w.*; –, –n || Asterie (Sternstein) *w.*; –, –n || asterisch (sternähnlich) || Asteriskos; s. Asteriskus || Asteriskus (Sternchen) *m.*; –, ..ken || Asterismus (Naturk.: sternförmige Strahlenbildung) *m.*; –, ..men || Asteroïd (Sternchen) *m.*; –[e]s u. –en, –en

Asthenie (Körperschwäche) *w.*; –, ..nien || asthenisch (kraftlos) || Asthenopie (Schwachsichtigkeit) *w.*; –

Äs|thet (Schönheitsschwärmer) *m.*; –en, –en || Äs|thetik (Lehre vom Schönen) *w.*; – || Äs|thetiker (Lehrer, Freund des Schönen) *m.*; –s, – || ästhetisch (schön[geistig]); –[e]ste || ästhetisieren (verschönern); ..iert

Ästh|ma (Engbrüstigkeit, Atemnot) *s.*; –s || Ästh|matiker (Engbrüstiger) *m.*; –s, – || ästh|matisch (engbrüstig); –[e]ste

ästig

astigmatisch (stabsichtig) || Astigmatismus (Stabsichtigkeit) *m.*; –

Astik (Glättbein) *m.*; –s, –e

ästimieren (schätzen, würdigen); ..iert || Ästimierung (Schätzung, Würdigung) *w.*; –, –en

Ästlein, Ästchen; s. d. || Ästling (junger Vogel, der schon von Ast zu Ast fliegen kann) *m.*; –s, –e

Astrachan (Land) || Astrachanˌkaviar usw.

Astralˌlampe (Sternlampe), ˌlicht (*s.*; –[e]s) usw.

Astrantie (»Strenze« [Pflanze]) *w.*; –, –n

Astro|gnosie (Kenntnis der Sternbilder) *w.*; – || Astro|graph (Vorrichtung zum Zeichnen von Sternkarten) *m.*; –en, –en || Astro|graphie (Sternbeschreibung) *w.*; –, ..phien

Astrolabebai *w.*; –

Astrolabium (Sternhöhenmesser) *s.*; –s, ..bien || Astrolog[e] (Sterndeuter) *m.*; ..gen, ..gen || Astrologie (Sterndeuterei) *w.*; –, ..gien || astrologisch (sterndeuterisch) || Astronom (Sternkundiger) *m.*; –en, –en || Astronomie (Sternkunde) *w.*; –, ..mien || astronomisch (sternkundlich); –es Jahr (Sonnenjahr) || Astrophysik (Lehre von der Beschaffenheit der Sterne) *w.*; – || Astro|skop (Sternfernrohr) *s.*; –s, –e

Ästuar (Dampfbad; Flut-, Trichtermündung) *s.*; –s, –e; Ästuarium *s.*; –s, ..rien

Asturien (Landschaft) || Asturier *m.*; –s, – || asturisch

Asung (Äsen *s.*) *w.*; –, –en

Asyl (Zufluchtsort, Freistatt) *s.*; –s, –e || Asylit (in einem Asyl Wohnender) *m.*; –en, –en || Asylitin (in einem Asyl Wohnende) *w.*; –, –nen

Asymme|trie (Mangel an Ebenmaß, Ungleichmäßigkeit) *w.*; –, ..trien || asymme|trisch (uneben-, ungleichmäßig); –[e]ste

Äsy|mnet (Schiedsrichter) *m.*; –en, –en

Asym|ptote (Math.: Näherungslinie) *w.*; –, –n || asym|ptotisch (sich allmählich nähernd)

asyn|artetisch (nicht zusammenpassend)

asyndetisch (unverbunden) || Asyndeton (Auslassung des Bindeworts) *s.*; –s, ..ta

Aszendent (Vorfahr; Verwandter in aufsteigender Linie) *m.*; –en, –en (Voreltern) || Aszendenz (Verwandtschaft in aufsteigender Linie) *w.*; – || aszendieren (aufsteigen; befördert werden); ..iert || Aszension (Aufsteigung; Himmelfahrt) *w.*; –, –en || Aszensionstheorie (Erdg.) *w.*; –

Aszese[1] (strenge Bußübung; enthaltsame Lebensweise) *w.*; – || Aszet[1] (Büßer; Enthaltsamer) *m.*; –en, –en; Aszetiker[1] *m.*; –s, – || aszetisch[1] (büßend; enthaltsam; beschaulich, erbaulich); –[e]ste

Aszidie[1] (Seescheide; Blattschlauch) *w.*; –, –n

A. T.: Altes Testament

Atair (Stern) *m.*; –s

Atakamit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e

Atakpame (Ort)

Atalulf (m. Vn.)

Atavismus (Rückartung, Vererblichkeit von körperlichen und geistigen Eigenschaften auf Enkel und Urenkel) *m.*; –, ..men || atavistisch (rückgeartet); –[e]ste

Ate (Göttin)

[1] Ö.: ..sz-.

Atelie (Zwecklosigkeit; Steuerfreiheit) *w.*; –, ..lien
Atelier ([Künstler]werkstatt, Meisterstätte) *s.*; –s, –s
Atellane (altital. Volkspossenspiel) *w.*; –, –n
Atem *m.*; –s; – holen, schöpfen; außer – sein || Atem⌣beschwerde, ⌣not usw. || Atemholen *s.*; –s || atem⌣los
a tempo (zu gleicher Zeit; zu rechter Zeit) || Atempo⌣hieb usw.
Athalia (w. En.)
Athanasia (w. Vn.)
athanasianisch; vgl. homerisch || Athanasianisch; –es Glaubensbekenntnis; vgl. Homerisch || Athanasie (Unsterblichkeit) *w.*; – || Athanasius (m. Vn.) || Athanatismus (Unsterblichkeit[sglaube]) *m.*; –
Atheismus (Gottesleugnung) *m.*; – || Atheist (Gottesleugner) *m.*; –en, –en || atheistisch (gottesleugnerisch)
Athen (Stadt) || Athenäum (Tempel der Athene; höhere Lehranstalt, Akademie; Name gelehrter Zeitschriften) *s.*; –s, ..näen || Athene (Göttin) || Athener *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || athenisch (aus Athen) || Athenienser; s. Athener || athenienisisch; s. athenisch
Äther (feiner Stoff im Weltraum; flüchtige, entzündbare Flüssigkeit) *m.*; –s || ätherisch (ätherartig; flüchtig; himmlisch); –[e]ste || ätherisieren (Äther anwenden; mit Äther behandeln); ..iert
atherman (für Wärme undurchlässig)
Athetese (Nichtigkeitserklärung) *w.*; –, –n
Äthiopien (Land) || Äthiopier *m.*; –s, – || äthiopisch
Athlet (Wettkämpfer im Faustkampf; sehr starker Mann; Riese) *m.*; –en, –en || Athletik (Kraftübung[slehre]) *w.*; – || athletisch (die Körperkraft stärkend, betreffend) || Athlothet (Kampfrichter und Preisverteiler) *m.*; –en, –en
Äthyl (sehr flüchtiger Körper, Grundlage zahlreicher Ätherverbindungen) *s.*; –s || Äthylen (ölbildendes Gas) *s.*; –s
Atimie (Ehrlosigkeit) *w.*; –
Ätiologie (Ursachenlehre) *w.*; – || ätiologisch (ursächlich, begründend)
Atlant (Atlas [Kartenwerk]) *m.*; –en, –en || Atlantik (Atlantischer Ozean) *m.*; –s || Atlantis (Fabelland) *w.*; – || atlantisch; –es Kabel, aber: der Atlantische Ozean || Atlas (m. En.; Gebirge) *m.*; – || Atlas (Kartenwerk) *m.*; – u. ..lasses[1], ..lasse u. ..lanten || Atlas (Zeug) *m.*; – u. ..lasses[1], ..lasse || atlassen (von Atlas [Zeug])
Atm.: Atmosphäre

[1] Ö. nur so.

atmen || ..atmig (kurzatmig usw.)
Atmometer (Verdunstungsmesser) *s.*; vgl. Meter || Atmosphäre (Dunstkreis; Luft[meer], Luftsäule [als Druckmaß]; Abk.: Atm.) *w.*; –, –n || Atmo|sphärilien (Bestandteile des Luftmeers) *Mz.* || atmo|sphärisch (dem Dunstkreis angehörig; Luft..); –e Einflüsse (Witterungseinflüsse)
Atmung *w.*; –, –en || Atmungs⌣zentrum usw.
Ätna (Berg) *m.*; –[s]
Atokie (Unfruchtbarkeit) *w.*; –
Ätolier *m.*; –s, – (Volk) || ätolisch
Atoll (ringförmige, eine Untiefe einschließende Koralleninsel) *s.*; –s, –e; Atolle *w.*; –, –n
Atom (Ur-Teilchen, nicht mehr teilbarer kleinster Teil des Urstoffs) *s.*; –s, –e || Atomismus (Lehre von der Entstehung der Welt aus Ur-Teilchen) *m.*; – || Atomist (Anhänger des Atomismus) *m.*; –en, –en || Atomistik (Atomenlehre) *w.*; – || atomistisch (der Atomenlehre entsprechend) || Atomizität (Chem.; Naturk.) *w.*; –
Atonie ([Körper]schlaffheit) *w.*; – || atonisch (schlaff) || Atonon (tonloses Wort) *s.*; –s, ..na
Atout (Trumpf) *s.*[1]; –s, –s || atoutieren (trumpfen); ..iert

[1] Ö.: *m.*

à tout prix (um jeden Preis)
Atresie (Heilk.) *w.*; –
Atrioventrikular⌣klappe (Tierk.)
Atrium (Vorhalle) *s.*; –s, Atrien
Atrophie (»Schwund«; mangelhafte Ernährung, Abmagerung) *w.*; –
Atropin (tödliches Gift) *s.*; –s || Atropos (eine der drei Parzen)
ätsch! || ätschen; du ätsch[e]st (Volk)
Attschinese *m.*; –n, –n
Attaché (»Zugeordneter«; Gehilfe; Gesandtschaftsbeamter) *m.*; –s, –s || Attachement (Anhänglichkeit) *s.*; –s, –s || attachieren (anschmiegen; anschließen, beigesellen; Heerw.: zuteilen); ..iert; sich –
Attacke (Angriff) *w.*; –, –n || attackieren (angreifen); ..iert
attalisch; –e (unermeßliche) Schätze || Attalus (m. En.)
Attentat (gewaltsamer Angriff; Mordversuch) *s.*; –[e]s, –e || Attentäter (Angreifer; Mordbube) *m.*; –s, –
Attention (Aufmerksamkeit) *w.*; –, –en || Attention! (Befehl: Achtung!)
Attest (Bescheinigung, Beglaubigung, Zeugnis) *s.*; –es, –e; Attestat *s.*; –[e]s, –e || attestieren (bescheinigen, beglaubigen, bezeugen); ..iert
Attich (Ackerholunder) *m.*; –[e]s, –e
Attika (Aufsatz [eines Gebäudes]; Dach-, Simsbrüstung; Halbgeschoß) *w.*; –, ..ken

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Attika (Land)
Attila (Husarenrock) *m.*; –s, –s
Attila (m. Vn.)
attisch (aus Attika [Land]; witzig, fein); –es Salz (Witz)
Attitüde (Haltung, Gebärde) *w.*; –, –n
Attizismus (Mundart der Athener; Feinheit der Rede) *m.*; –, ..men || Atticist (Anhänger des Attizismus) *m.*; –en, –en
Attorney (Stellvertreter, Bevollmächtigter) *m.*; –s, –s
At|traktion (Anziehung) *w.*; –, –en
At|trappe (Falle; scherzhafte Nachbildung) *w.*; –, –n || attrappieren (erwischen); ..iert
At|tribut (Beifügung, Eigenschaft, Merkmal; Sinnbild; Amtsspr.: etwas einem größern Ganzen als Glied Angehöriges [z. B. sind Anatomien und Laboratorien Universitätsattribute]) *s.*; –[e]s, –e || at|tributiv (als Eigenschaft beigelegt)
At|troupement (Auflauf) *s.*; –s, –s
Ätz⌣alkali (*s.*; –s) usw. || ätzbar
Atzel (Elster; Perücke) *w.*; –, –n
atzen[1], ätzen (füttern; beköstigen); du atzest u. atzt, ätzest u. ätzt || ätzen (beizen); du ätzest u. ätzt || Ätz⌣kali || Atzung[1], Ätzung (Fütterung; Beköstigung; Nahrung) *w.*; –, –en || Ätzung (Beizung) *w.*; –, –en

[1] Ö. u. B. nur so.

au!
Au, Aue (ma.: Mutterschaf) *w.*; –, Auen
Au, Aue (Wiesengrund) *w.*; –, Auen
Aubel⌣druck (*Mz.* ..drucke)
Aubusson (Stadt) || Aubusson⌣teppich usw.
auch; wenn –
Aucklandsinseln *Mz.*
au contraire (im Gegenteil)
au courant (auf dem laufenden)
Audienz (Gehör, Zutritt) *w.*; –, –en || Auditeur (»Kriegsgerichtsrat«; Militärrichter) *m.*; –s, –e || Auditor (Zuhörer; zuw.: Auditeur) *m.*; –s, ..toren || Auditorium (Hörsaal; Zuhörerschaft) *s.*; –s, ..rien
Aue, Au; s. d.
Auer (Fn.); –sches Licht
Auer⌣hahn usw.
Auerlicht *s.*; –[e]s
Auer⌣ochs od. ⌣ochse
Auersperg (Fn.)
Auerstedt (Stadt)
auf; auf und ab geh[e]n; ein Platz zum Aufundabgeh[e]n; auf und nieder [beweglich]; das Auf und Nieder; straßauf, straßab usw.; auf daß; auf einmal; aufeinander; aufs, auf das beste; aufs beste vorgesehen, aber: seine Wahl ist aufs Beste gefallen; aufs, auf das äußerste, aber: er ist aufs Äußerste gefaßt
Auf (ma.: Uhu) *m.*; –[e]s, –e
auf⌣arbeiten usw.; vgl. S. 1, Anm. 1
au fait (unterrichtet, eingeweiht)
Aufbahrung *w.*; –, –en
aufbaumen (weidm.: sich auf einem Baum niederlassen)
auf⌣bauschen (übertreiben)
Aufbehaltung *w.*; –, –en [–en]
Aufberstung *w.*; –, –
Aufbietung *w.*; –, –en
Aufbringung *w.*; –, –en
Aufbruch *m.*; –[e]s, ..brüche
Aufbürdung *w.*; –, –en
aufdrängen; einem etwas –; sich [einem] –
Aufdringlichkeit *w.*; –, –en || Aufdringung *w.*; –, –en
auf⌣dröseln (aufdrehen)
Aufdrückung *w.*; –, –en [–en]
Aufdunstung *w.*; –, –
auf|ein|ander || auf|ein|ander⌣folgen usw. || Auf|ein|ander⌣folge usw.
Auf|enthalt *m.*; –[e]s, –e || Aufenthalts⌣ort (*Mz.* ..orte[1]) usw.
auferlegen; ich erlege ihm etwas auf (besser als: ich auferlege ihm etwas)
auferstehen; üblich sind außer der Nennform nur die Formen mit dem *Mw.*, z. B. er ist auferstanden || Auferstehung *w.*; –, –en
auf⌣fädeln || auffädmen
Auffahrt *w.*; –, –en
auffallend || Auffälligkeit *w.*; –, –en
Auffange⌣vorrichtung usw. || Auffangung *w.*; –, –en

[1] Ö. auch: ..örter.

Auffassung *w.*; –, –en || Auffassungs⌣gabe usw.
Auffindung *w.*; –, –en
Aufforderung *w.*; –, –en
Aufforstung *w.*; –, –en
Aufführbarkeit *w.*; – || Aufführung *w.*; –, –en || Aufführungs⌣recht *s.* usw.
Aufgabe *w.*; –, –n
auf⌣gabeln (auftreiben, auffinden)
Aufgaben⌣buch usw.
Aufgang *m.*; –[e]s, ..gänge || Aufgangs⌣punkt usw.
aufgeblät
Aufgeblasenheit *w.*; –, –en
Aufgebot *s.*; –[e]s, –e [–en]
Aufgebung *w.*; –, –
aufgedonnert (volksm.: auffällig, geschmacklos geputzt)
aufgedunsen
auf⌣geh[e]n; die Tür geht auf; in einer Sache – (nur Sinn für eine Sache haben)
aufgeien (seem.: an die Rahen binden)
aufgeklärt
Auf⌣geld
aufgelegt
aufgepaßt!
Aufgeräumtheit *w.*; –
aufgeregt
Auf⌣gesang
aufgeschwemmt; –er Körper
aufgetakelt (volksm.: auffällig, geschmacklos geputzt)
aufgewärmt
aufgeweckt
Aufgieß⌣instrument usw.
Aufgrabung *w.*; –, –en
Aufguß *m.*; ..gusses, ..güsse

Über die mit auf⌣ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

auf|haben; einen Hut _; in der Schule viel _ (als Aufgabe zu erledigen haben)
aufhacken (aufgraben)
aufhaken (Haken öffnen)
aufhalsen; du hal[se]st auf
Aufhalt *m.*; _[e]s
Aufheben *s.*; _s; ein großes _, viel _s von etwas machen
aufheißen (aufhissen); du heißest u. heißt auf
aufheitern; ich heit[e]re auf || Aufheiterung *w.*; _, _en
Aufhellung *w.*; _, _en
Aufhetzung *w.*; _, _en
aufhöhen
Aufkäufer *m.*; _s, _
Aufkeimung *w.*; _, _en
aufklaren (seem.: aufräumen; klarmachen; klar werden, sich aufklären); es klart auf || Aufkläricht (spöttisch: falsche Aufklärung) *m.*; _[e]s || Aufklärung *w.*; _, _en
aufklotzen; du klotzest u. klotzt auf
Aufknüpfung *w.*; _, _en
Aufkommen (Genesung) *s.*; _s
aufkrempen
Aufkündigung *w.*; _, _en
Aufkunft (Aufkommen; Genesung) *w.*; _
Aufl.: Auflage
Auflage (Abk.: Aufl.) *w.*; _, _n
auflandig (seem.: auf das Land zu wehend) || Auflandung *w.*; _, _en
Auflanger (Holzansatzstück) *m.*; _s, _
aufläßig (bergm.: außer Betrieb) || Auflassung (gerichtliche Übertragung von Grundeigentum) *w.*; _, _en
Auflauf (Zusammenlaufen vieler Menschen; Speise) *m.*; _[e]s, ..läufe || auf|laufen; die Schulden laufen auf; ein Schiff läuft auf
Aufleger *m.*; _s, _ || Auflegung *w.*; _, _en [_en]
Auflehnung *w.*; _, _en
Auflösung *w.*; _, _en; zur _ gelangen (Kanzleispr. für: sich auflösen)
aufluven (seem.: die Fahrtrichtung der des Windes näher bringen)
aufmachen (öffnen; zurechtmachen); die Tür _; die Waren hübsch _; vgl. auf- und zumachen || Aufmachung *w.*; _, _en
Aufmerker *m.*; _s, _ || Aufmerksamkeit *w.*; _, _en
aufmuntern; ich muntr[e]re auf || Aufmunt[e]rung *w.*; _, _en
aufmutzen; du mutzest u. mutzt auf
Aufnahme *w.*; _, _n
äufnen (ma.: in die Höhe kommen, bringen) [_en]
Aufopferung *w.*; _, _en
Aufpasser *m.*; _s, _
Aufräumer *m.*; _s, _ || Aufräumung *w.*; _, _en [_en]
Aufrechnung *w.*; _, _en
aufrecht; _ halten, sitzen, steh[e]n, stellen; er kann sich nicht _ halten || aufrechterhalten[1]; ich erhalte aufrecht, habe _; aufrechtzuerhalten; vgl. halten || Aufrecht[er]haltung *w.*; _, _en
Aufreißung *w.*; _, _en [_en]
Aufreizung *w.*; _, _en
Aufrichtigkeit *w.*; _, _en
Aufriß (Darstellung in einer senkrechten Ebene) *m.*; ..risses, ..risse
Aufruf *m.*; _[e]s, _e || Aufrufung *w.*; _, _en
Aufruhr *m.*; _[e]s, _e || Aufrührer *m.*; _s, _ || aufrührerisch; _[e]ste
Aufrütt[e]lung *w.*; _, _en
aufs (auf das); _ beste; _ deutlichste; _ neue; vgl. auf
Aufsagung *w.*; _, _en
aufsässig; einem _ sein || Aufsässigkeit *w.*; _, _en
Aufsatt[e]lung *w.*; _, _en
Aufsatz *m.*; _es, ..sätze || Aufsätzchen *s.*; _s, _ || aufsätzig (aufsässig)
Aufschichtung *w.*; _, _en
Aufschiebung *w.*; _, _en
Aufschlag *m.*; _[e]s, ..schläge
Aufschluß *m.*; ..schlusses, ..schlüsse
Aufschneiderei *w.*; _, _en || aufschneiderisch; _[e]ste || Aufschnitt *m.*; _[e]s, _e; kalter _
Aufschrei *m.*; _[e]s, _e
Aufschub *m.*; _[e]s, ..schübe
Aufschürzung *w.*; _, _en
Aufschüttung *w.*; _, _en
Aufschwung *m.*; _[e]s, ..schwünge
Aufsehen *s.*; _s || aufsehenerregend || Aufseher *m.*; _s, _
auf seiten; mit *Wesf.*
Aufsicht *w.*; _; von _s wegen || aufsichtführend || Aufsichtführende *m. u. w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete || Aufsichts|behörde, |bezirk, |führung, |rat (*Mz.* ..räte) usw. || aufsicht[s]los
Aufsparung *w.*; _, _en
aufspeichern; ich speich[e]re auf || Aufspeicherung *w.*; _, _en
Aufspürung *w.*; _, _en
Aufstand *m.*; _[e]s, ..stände || aufständig, aufständisch
Aufstap[e]lung *w.*; _, _en
Aufstellung *w.*; _, _en
Aufstieg *m.*; _[e]s, _e
Aufstöberung *w.*; _, _en
aufstößig
Aufstreich *m.*; _[e]s; im _ verkaufen
Aufsuchung *w.*; _, _en
Auftak[e]lung *w.*; _, _en
Auf|takt
auftaljen (aufwinden)
auftischen; du tisch[e]st auf
Auftrag *m.*; _[e]s, ..träge; im _[e] (Abk.: i. A.) || Auftrag|walze usw. || Auftraggeber *m.*; _s, _
Auftrieb *m.*; _[e]s, _e
Auftritt *m.*; _[e]s, _e
auf|tun ([er]öffnen), die Augen _; ein Geschäft _; sich _

[1] Ö.: aufrecht[s] [...]halten.

Über die mit auf| zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Aufundabgeh[e]n *s.*; _s
auf- und zumachen (öffnen und schließen)
Aufwand *m.*; _[e]s
Aufwart[e]frau usw. || Aufwärterin *w.*; _, _nen
aufwärts; _ führen, geh[e]n usw.
Aufweckung *w.*; _, _en
Aufweichung *w.*; _, _en [_en]
Aufwerfung *w.*; _, _
Aufwiegelei *w.*; _, _en || Aufwieg[e]lung *w.*; _, _en || Aufwiegler *m.*; _s, _ || aufwieglerisch; _[e]ste
Aufwurf *m.*; _[e]s, ..würfe
Aufzeichnung *w.*; _, _en
auf Zeit (Abk.: a. Z.)
Aufzug *m.*; _[e]s, ..züge
Augapfel || Auge *s.*; _s, _n; vor _n haben
Augeias; s. Augias
Äugelchen, Äuglein *s.*; _s, _ || äugeln; ich ..[e]le || äugen || Augenarzt, ..blick (im _), ..braue, ..licht (*s.*; _[e]s), ..lid, ..trost (Pflanze) usw. || augenblicklich || augenblicks || Augendienerei *w.*; _, _en || augenfällig || Augenmerk *s.*; _[e]s || Augennicht (Heilk.: Zinkoxyd) *s.*; _[e]s; Augennichts *s.*; _ || augenscheinlich
Augias (m. En.) || Augiasstall usw.
..äugig (braunäugig usw.)
Augit (Gestein) *m.*; _[e]s, _e
Äuglein, Äugelchen; s. d.
Augment (Zuwachs; Bildungsbestandteil zu Anfang eines Wortes) *s.*; _[e]s, _e || Augmentation (Vermehrung, Zusatz; Tonk.: Wiederholung eines Themas in Noten von doppeltem Wert) *w.*; _, _en || augmentieren (vermehren, vergrößern); ..iert
Augsburg (Stadt) || Augsburger *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*; _ Bekenntnis (Abk. [in Ö.]: A. B.) || augsburgisch; _er Bürger, aber (wie zu einem Eigennamen geworden): die Augsburgische Konfession; vgl. apostolisch
Augur (Vogelschauer) *m.*; _s, _n u. ..guren, _n u. ..guren || augurieren [aus dem Vogelflug] vorhersagen, mutmaßen); ..iert
August (Monat) *m.*; _[es], _e || August (m. Vn.) || Augustwoche usw. || Augusta, Auguste (w. Vn.) || Augustana (Augsburgische Konfession) *w.*; _ || augusteisch (der Kunst und Literatur günstig); ein _es Zeitalter, aber: das Augusteische Zeitalter (des Kaisers Augustus) || Auguste-Viktoria-Bucht *w.*; _ || Augustine (w. Vn.) || Augustiner *m.*; _s, _ (Mönchsorden) || Augustinerorden usw. || Augustin[us] (m. Vn.) || Augustus (m. En.)
Auktion (»Vermehrung«; Versteigerung) *w.*; _, _en || Auktionator (Versteigerer) *m.*; _s, ..toren || auktionieren (versteigern); ..iert
Aukuba (Pflanzenk.) *w.*; _, ..ben
Aul (Nomadendorf) *m.*; _s, _e
Aula (Halle; Fest-, Versammlungssaal) *w.*; _, ..len u. _s
Auob (Fluß) *m.*; _[s]
au pair (Leistung gegen Leistung, ohne Bezahlung)
au porteur (auf den Inhaber ausgestellt)
Aurelia[1], Aurelie (w. Vn.) || Aurelian (m. Vn.) || Aurel[ius] (m. Vn.)
Aurelle de Paladines (m. En.)
Aurenkraut *s.*; _[e]s
Aureole (Heiligenschein; kleiner Hof um Sonne und Mond, Gaskegel) *w.*; _, _n
Auricalzit (Art Messing)
Aurikel (»Öhrchen«; Primel [Pflanze]) *w.*; _, _n
Aurin (Farbstoff; Pflanze) *m.*; _s
Auripigment (Rauschgelb [Farbstoff]) *s.*; _[e]s
Aurora (Göttin; w. Vn.) || Aurora (Schmetterling) *w.*; _, _s
a. u. s.: actum ut supra
aus; nicht _ noch ein wissen; _ und ein geh[e]n (verkehren); aus- und eingehen (Waren); geradeaus
ausackern usw.; vgl. S. 1, Anm. 1
ausapern (schneefrei machen, werden); ich ap[e]re aus

[1] Ö. nur so.

Ausarbeitung *w.*; _, _en
Ausartung *w.*; _, _en [_en]
Ausatmung *w.*; _, _
ausbaden; etwas _ müssen (die Folgen, die Kosten von etwas tragen müssen)
ausbaken (mit Baken versehen)
ausbaldowern (auskundschaften); ich baldow[e]re aus
Ausbau *m.*; _[e]s
Ausbauchung *w.*; _, _en
Ausbauschung *w.*; _, _en
ausbedingen; sich etwas _
Ausbesserung, Ausbeßrung *w.*; _, _en
Ausbeute *w.*; _, _n || Ausbeutung *w.*; _, _en [_en]
Ausbietung *w.*; _, _
ausbogen; ausgebogte Zacken
ausbooten (seem.: an Land bringen)
ausbracken (ausscheiden)
Ausbreitung *w.*; _, _en
Ausbruch *m.*; _[e]s, ..brüche
ausbuchtend || Ausbuchtung *w.*; _, _en
Ausbund (außerhalb des Warenpakets als Musterstück Angebundenes; Muster) *m.*; _[e]s, ..bünde || ausbündig
Ausdampfung *w.*; _, _en
Ausdehnung *w.*; _, _en [gedingt]
Ausding; s. Aus-
Ausdruck *m.*; _[e]s, ..drücke || ausdrücklich || Ausdrucksweise *w.* usw. || ausdruckslos, ..voll || Ausdrückung *w.*; _, _en

Über die mit aus- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

Ausdrusch (Dreschertrag) *m.*; _es
Ausdunstung, Ausdünstung *w.*; –, _en
auseinander || auseinander setzen (erklären) usw., aber: auseinander setzen (getrennt setzen) usw.
auserkiesen || auserkoren
auserlesen
Auserlesung *w.*; –, _en
auserwählt || Auserwählung *w.*; –, _en
Ausfahrt *w.*; –, _en
Ausfall *m.*; _[e]s, ..fälle
Ausfeger *m.*; _s, _ || Ausfegsel *s.*; _s, _ || Ausfegung *w.*; –, _en
Ausfertigung *w.*; –, _en
ausfindig; _ machen
Ausflucht *w.*; –, ..flüchte
Ausflug *m.*; _[e]s, ..flüge || Ausflügler *m.*; _s, _
Ausfluß *m.*; ..flusses, ..flüsse
Ausfuhr *w.*; –, _en
Ausführbänder (Buchdr.) *Mz.* || ausführbar || ausführlich; Ausführlicheres || Ausführlichkeit *w.*; –, _en || Ausführung *w.*; –, _en
Ausfüll..steg usw. || Ausfüllung *w.*; –, _en
Ausg.: Ausgabe
Ausgabe (Abk.: Ausg.) *w.*; –, _n
Ausgang *m.*; _[e]s, ..gänge; im _[e] || ausgangs; _ der Woche || Ausgangs..zeile usw.
ausgasen (durch Gas entseuchen)
Ausgebung *w.*; –, _en
Aus..geburt
Ausgeding (Vorbehalt des Altenteils bei Abtretung des Bauernguts an den Erben) *s.*; _[e]s, _e; Ausgedinge *s.*; _s, _
ausgedorrt
ausgefahren; _es Geleise
ausgefranst; _es Gewebe
ausgelassen
ausgemacht
ausgemergelt
ausgezeichnet
Ausgiebigkeit *w.*; _
Ausgießung *w.*; –, _en
Ausgleich *m.*; _[e]s, _e || ausgleichbar || Ausgleicher *m.*; _s, _ || Ausgleichung *w.*; –, _en || Ausgleichungs..pflicht (BGB.) usw.
Ausglühung *w.*; –, _en
Ausgrabung *w.*; –, _en
Ausgrüb[e]lung *w.*; –, _en
Ausguck *m.*; _[e]s, _e
Ausguß *m.*; ..gusses, ..güsse
aushacken (Unkraut)
aushaken (Tür)
aushalten; es ist nicht zum Aushalten
Aushändigung *w.*; –, _en
Aushang *m.*; _[e]s, ..hänge || Aushänge..bogen, ..schild *s.* usw. || aus..hangen (nach außen hangen); es hat ausgehangen || aus..hängen (nach außen hängen); ich habe die Bogen ausgehängt
aushären (von Haaren befreien, enthaaren)
Aushau *m.*; _[e]s, _e
Aushauchung *w.*; –, _en
Aushauung *w.*; –, _en
Ausheber (Gerät zum Ausheben) *m.*; _s, _ || aushebern (mit einem Heber herausnehmen); ich heb[e]re aus || Aushebung *w.*; –, _en
Aushilfe *w.*; –, _n || Aushilfs..kellner usw. || aushilfsweise *Uw.*
ausholen; einen über etwas _ (ausfragen)
Ausholzung *w.*; –, _en
Aushub *m.*; _[e]s
Auskehlung *w.*; –, _en
Auskehricht *m.* u. *s.*; _[e]s
aus..kennen; sich _ (Bescheid wissen)
Auskerbung *w.*; –, _en
Ausklagung *w.*; –, _en
Ausklaubung *w.*; –, _en
ausklengen (Samen aus Zapfen der Nadelholzbäume lösen)
ausklinken
Ausklüg[e]lung *w.*; –, _en
Auskochung *w.*; –, _en
Auskolkung (Auswaschung) *w.*; –, _en
Auskommen *s.*; _s; sein _ haben || auskömmlich
auskragen (Bauk.: hervortreten lassen) || Auskragung (Vorsprung, Kragstein) *w.*; –, _en
Auskramung *w.*; –, _en
Auskultant (Zuhörer, Beisitzer ohne Stimmrecht) *m.*; _en, _en; Auskultator *m.*; _s, ..toren || Auskultation (Behorchen, Erforschen einer Krankheit durch sorgfältiges Hören) *w.*; –, _en || auskultatorisch (Heilk.: durch Behorchen mit dem Hörrohr); _e Untersuchung (Horchuntersuchung) || auskultieren (zuhören; behorchen, durch Hören ärztlich untersuchen); ..iert
Auskundschaftung *w.*; –, _en
Auskunft *w.*; –, ..künfte || Auskunftei *w.*; –, _en || Auskunfts..amt, ..bureau, ..stelle usw.
Auslage *w.*; –, _n
Ausland *s.*; _[e]s || Ausland..dampfer, ..handel usw. || Ausländer *m.*; _s, _ || Ausländerei *w.*; –, _en || ausländisch; _[e]ste
Auslaß *m.*; ..lasses, ..lässe || Auslassung *w.*; –, _en
Auslauf *m.*; _[e]s, ..läufe || Auslaufer, Ausläufer (Borsche) *m.*; _s, _ || Ausläufer (Pflanzensproß) *m.*; _s, _
Auslaugung *w.*; –, _en
Auslaut *m.*; _[e]s, _e
Ausleerung *w.*; –, _en
Auslege..bank (*Mz.* ..bänke), ..tisch usw. || Ausleger *m.*; _s, _ || Auslegung *w.*; –, _en
Ausleihung *w.*; –, _en
Auslese *w.*; –, _n
Auslieferung *w.*; –, _en
ausloben (BGB.: öffentlich für eine Handlung, bes. für die Herbeiführung

Über die mit aus.. zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

eines Erfolges, eine Belohnung aussetzen) || Auslobung (BGB.) *w.*; –, –en
aus◡logieren (anderswo unterbringen)
Auslohnung, Auslöhnung *w.*; –, –en
auslösbar
auslöschlich
aus◡lösen (freimachen; wecken; hervorrufen) [–en]
Auslosung *w.*; –, –en
Auslösung *w.*; –, –en
Auslug *m.*; –[e]s, –e
Ausmalung *w.*; –, –en
Ausmärker (Rechtssprache: nicht zur Gemeinde [Markgenossenschaft] Gehörender) *m.*; –s, –
Ausmaß *s.*; –es, –e
Ausmauerung *w.*; –, –en
Ausmerg[e]lung *w.*; –, –en
ausmerzen; du merzest u. merzt aus || Ausmerzung *w.*; –, –en
ausmitteln; ich mittl[e]le aus || Ausmitt[e]lung *w.*; –, –en
Ausmusterung *w.*; –, –en || Ausmusterungs◡geschäft usw.
Ausnahme *w.*; –, –n || Ausnahme◡fall, ◡frachtsatz (*m.*; –es, ..sätze), ◡zustand usw. || ausnahms◡los || ausnahmsweise *Uw.* || ausnehmend (sehr, in hohem Grade)
Ausnutzung, Ausnützung *w.*; –, –en
ausöden (ganz veröden) [–en]
Auspeitschung *w.*; –,
Auspfählung *w.*; –, –en [–en]
Auspfarrung *w.*; –,
Auspfeifung *w.*; –, –en
Au|spizium (Vogelschau; vorbedeutendes Zeichen) *s.*; –s, ..zien[1]; unter jemandes Auspizien (Oberleitung)
Ausplauderung *w.*; –, –en
auspowern (ausmergeln, aushungern); ich pow[e]re aus || Auspowerung (Verelendung) *w.*; –, –en
Auspuff *m.*; –[e]s || Auspuff◡klappe, ◡maschine usw.
Auspumpung *w.*; –, –en
Ausputz *m.*; –es, –e || Ausputzung *w.*; –, –en
Ausquartierung *w.*; –, –en
Ausquetschung *w.*; –, –en
Ausraff◡kasten usw. || Ausraffe◡fach usw.
ausrangieren (ausscheiden, ausmustern); ..iert || Ausrangierung (Ausscheidung, Ausmusterung) *w.*; –, –en
Ausräucherung *w.*; –, –en [–en]
Ausraufung *w.*; –,
Ausreise *w.*; –, –n || aus◡reisen
aus◡reißen || Ausreißer *m.*; –s, – || Ausreißung *w.*; –, –en [–en]
Ausrenkung *w.*; –,
Ausrentung (Ausrodung) *w.*; –, –en
ausrichtsam
aus◡riffeln ([Leinwand] zerfasern; [Gewebe] durch Anziehen des Endfadens auflösen)

[1] Die Regelbücher nur *Mz.*

Ausrodung *w.*; –, –en [–en]
Ausrottung *w.*; –,
Ausruf *m.*; –[e]s, –e || Ausrufer *m.*; –s, – || Ausrufung *w.*; –, –en || Ausruf[ungs]◡zeichen usw.
Ausrupfung *w.*; –, –en [–en]
Ausrüstung *w.*; –,
Aussaat *w.*; –, –en
Aussage *w.*; –, –n
Aussatz *m.*; –es || aussätzig
Aussaugung *w.*; –, –en
Aussä|ung *w.*; –, –en
Ausschachtung *w.*; –, –en
Ausschaltung *w.*; –, –en
Ausschank *m.*; –[e]s, ..schänke
Ausschau *w.*; –; – halten
ausschenken (Bier, Wein usw.)
Ausschickung *w.*; –, –en
Ausschieß◡brett, ◡platte usw. || Ausschießung *w.*; –, –en
Ausschiffung *w.*; –, –en
Ausschlachterei *w.*; –, –en
Ausschlag *m.*; –[e]s, ..schläge || ausschlag◡gebend || Ausschlagung *w.*; –, –en
Ausschlämmung *w.*; –, –en
ausschließend || ausschließlich *Uw.*: nur; *Vw.* mit *Wesf.* || Ausschließung *w.*; –, –en
Ausschlupf *m.*; –[e]s, ..schlüpfe
Ausschluß *m.*; ..schlusses, ..schlüsse || Ausschluß◡kasten (Buchdr.) usw.
Ausschmückung *w.*; –, –en
Ausschneidung *w.*; –, –en || Ausschnitt *m.*; –[e]s, –e; im – verkaufen
Ausschnitz[e]lung *w.*; –, –en
Ausschreitung *w.*; –, –en
ausschuhen
Ausschuß *m.*; ..schusses, ..schüsse || Ausschuß◡mitglied, ◡ware usw.
Ausschütt[e]lung *w.*; –, –en
ausschweifend; –ste || Ausschweifung *w.*; –, –en
aus◡schwingen (seem.: [Boot] aussetzen)
Ausschwitzung *w.*; –, –en
Aussee (Kurort)
Aussehen *s.*; –s
Ausseihung *w.*; –, –en
außen; von – [her]; nach innen und –; nach –[hin] || Außen◡seite, ◡welt usw. || außenbords (außerhalb des Schiffes) *Uw.*; nach – || Außenstände (ausstehende Forderungen) *Mz.* || außenvor
außer *Vw.* mit *Wemf.*, aber auch: – Landes geh[e]n; – acht lassen; – aller Acht lassen; – Dienst (Abk.: a. D.); außerstande sein (vgl. Stand); – daß || außer◡amtlich, ◡dienstlich, ◡gewöhnlich usw. || Außerachtlassung *w.*; –, –en || außerdem || äußere || Äußere *s.*; ..r[e]n; sein –s; ein erschreckendes –[s]; im Äußer[e]n || außerhalb *Vw.* mit *Wesf.* || Äußerlichkeit *w.*; –, –en
äußern; ich ..[e]re

Über die mit aus◡ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

außerordentlich; _er [Professor] (Abk.: a. o. [Prof.])
äußerst (auch *Uw.*: sehr, in hohem Grade); äußerste; bis zum äußersten quälen; auf das, aufs äußerste (sehr) erschrocken sein; aber: das Äußerste befürchten, auf das, aufs Äußerste (alles) gefaßt sein, treiben; es auf das, aufs Äußerste ankommen, zum Äußersten kommen lassen, bis zum Äußersten geh[e]n; es bringt mich zum Äußersten (zur Verzweiflung)
außerstand; _ setzen || außerstande; _ sein; vgl. Stand
äußerstenfalls
Äußerung *w.*; _, _en
Aussetzung *w.*; _, _en
Aussicht *w.*; _, _en; in _ nehmen || Aussichts⌣turm usw. || aussicht[s]⌣los, ⌣reich, ⌣voll
Aussiedung *w.*; _, _en
Aussig (Stadt)
Aussöhnung *w.*; _, _en
Ausspähung *w.*; _, _en
Ausspann *m.*; _[e]s, _e; Ausspann[e] *w.*; _, ..ne[n]
aussparen
Aussperrung *w.*; _, _en
Aussprache *w.*; _, _n || aussprechbar || aussprechlich
Aussprengung *w.*; _, _en
Ausspritzung *w.*; _, _en
Aussprossung *w.*; _, _en
Ausspruch *m.*; _[e]s, ..sprüche
Ausspülicht *s.* (auch: *m.*); _[e]s, _e || Ausspülung *w.*; _, _en
Ausspürer *m.*; _s, _
ausstaffieren (ausrüsten, ausputzen); ..iert || Ausstaffierung (Ausrüstung, Ausputzung) *w.*; _, _en
Ausstand *m.*; _[e]s, ..stände || ausständig [_en]
Ausstattung *w.*; _, _
Ausstellung *w.*; _, _en
Aussterbe⌣etat (*m.*; _s) usw.
Aussteuer *w.*; _, _n || Aussteu[e]rung *w.*; _, _en
Aus⌣stich (das Beste)
Ausstopfung *w.*; _, _en
Ausstoßung *w.*; _, _en
Ausstrahlung *w.*; _, _en
Ausstreichung *w.*; _, _en
Ausstreuung *w.*; _, _en
Ausstuchung *w.*; _, _en
Ausstüßung *w.*; _, _en
Austausch *m.*; _es || Austausch⌣professor usw. || Austauschung *w.*; _, _en
Austeilung *w.*; _, _en
Austenit (Metalldr.) *m.*; _[e]s
Auster *w.*; _, _n
Austiefung *w.*; _, _en
Austrag *m.*; _[e]s, ..träge || Austräggl⌣gericht (Schiedsgericht) usw. || Austräger (Austragender) *m.*; _s, _ || Austrag⌣greifer (Buchdr.) || Austrägler (auf dem Altenteil Sitzender) *m.*; _s, _ || Austragung *w.*; _, _en
au|stral (auf der südlichen Halbkugel befindlich) || Au|stral⌣neger usw. || Au|stralien (Erdteil) || Au|stralier *m.*; _s, _ || au|stralisch || Au|stralit (Gestein) *m.*; _[e]s, _e
Au|strasien (Land)
Austreibung *w.*; _, _en
Au|stria (Österreich)
Austritt *m.*; _[e]s, _e
Austrocknung *w.*; _, _en
Austüft[e]lung *w.*; _, _en
aus⌣tun (verleihen; tilgen, löschen)
Ausübung *w.*; _, _en
Ausverkauf *m.*; _[e]s, ..käufe
Auswachsung *w.*; _, _en
Auswägung *w.*; _, _en
Auswahl *w.*; _; mit, nach _ || Auswahl⌣sendung usw. || Auswählung *w.*; _, _en
Auswand[e]rer *m.*; _s, _ || Auswand[e]rung *w.*; _, _en
auswärtig; das Auswärtige Amt; Minister des Auswärtigen || auswärts; nach, von _
Auswaschung *w.*; _, _en
Auswechsel⌣blatt usw. || Auswechs[e]lung *w.*; _, _en
Ausweiche *w.*; _, _n || Ausweiche⌣stelle usw. || ausweichend || Ausweichung *w.*; _, _en
ausweiden (Wild)
Ausweis (Nachweis) *m.*; ..weises, ..weise; nach _ || aus⌣weisen || ausweislich *Uw.*
aus⌣weißen || Ausweißung *w.*; _, _en
Ausweisung (aus einem Orte) *w.*; _, _en [_en]
Ausweitung *w.*; _, _
auswendig; _ können, lernen, wissen || Auswendiglernen *s.*; _s
Auswertung *w.*; _, _en
Auswirkung *w.*; _, _en
Auswuchs *m.*; ..wuchses, ..wüchse
Auswurf *m.*; _[e]s, ..würfe || Auswürfling *m.*; _s, _e
Auszehrung *w.*; _, _en
Auszeichnung *w.*; _, _en || Auszeichnungs⌣schrift usw.
Auszirk[e]lung *w.*; _, _en
Auszug *m.*; _[e]s, ..züge || Auszüg[l]er (auf dem Auszug [dem Altenteil] sitzender Bauer) *m.*; _s, _ || auszugsweise *Uw.*
Aut (volksm.: Automobil) *s.*; _[e]s, _e; Auto *s.*; _s, _s || auteln (im Kraftwagen fahren); ich ..[e]le
Authentie (Machtvollkommenheit; zuw.: Authentizität) *w.*; _ || authentifizieren (die Echtheit bezeugen); ..iert || authentisch (echt; glaubwürdig, zuverlässig); _[e]ste || authentisieren (glaubwürdig, rechtsgültig machen); ..iert || Authentizität (Echtheit; Glaubwürdigkeit, Zuverlässigkeit) *w.*; _
authigen (an Ort und Stelle entstanden)
Autler (Kraftwagenfahrer) *m.*; _s, _

Über die mit aus⌣ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Auto, Aut; s. d.
auto.. (selbst..) || Auto.. (Selbst..)
Auto⌒bio|graphie (Selbstbiographie, Beschreibung des eignen Lebens) || auto|biographisch (zur eignen Lebensbeschreibung gehörig)
auto|chthon (ureing'sessen) || Autochthone (Ureinwohner) *m.*; –n, –n
Autodafé (Glaubensakt; feierliche Hinrichtung von Ketzern) *s.*; –s, –s
Autodidakt (»Selbstlerner«, ohne Lehrer sich Bildender) *m.*; –en, –en || Autodidaktentum (Goethe: Selbstlernerei) *s.*; –s
autodynamisch (selbstkräftig, selbstwirkend)
Auto⌒garage (Kraftwagenschuppen)
autogen (unerschaffen, ursprünglich)
Auto|gnosie (Selbstkenntnis; Selbstprüfung) *w.*; – || auto|gnostisch (sich selbst kennend; sich selbst prüfend)
Auto|gramm (eigenhändige Schrift [einer bekannten Person]) *s.*; –s, –e; Autograph *s.*; –s, –e[n][1] || Auto|graph (Umdruckpresse) *m.*; –en, –en || Auto|graphie (»Umdruck«, Vervielfältigungsverfahren) *w.*; –, ..phien || auto|graphieren (umdrucken, vervielfältigen); ..iert || auto|graphisch (eigenhändig; durch Umdruck [angefertigt])
Auto|klav (»Selbstschließer«; Dampfkochtopf) *m.*; –s, –en
Auto|krat (Selbstherrscher, unumschränkter Gebieter) *m.*; –en, –en || Auto|kratie (unumschränkte Selbstherrschaft) *w.*; –, ..tien || auto|kratisch (selbstherrlich, unumschränkt); –[e]ste
Automat (durch ein Triebwerk maschinenmäßig sich bewegende Figur, Selbstverkäufer, =wirker usw.) *m.*; –en, –en || automatisch (selbsttätig, sich von selbst bewegend; willenlos, unwillkürlich)
Automobil (»Selbstbeweger«; Heerw.: Selbstfahrer; Kraftwagen) *s.*; –s, –e
automorph (Gesteink.)
autonom (selbständig) || Autonomie (Selbständigkeit) *w.*; –, ..mien
Auto⌒plastik (Selbstneubildung, Wiederherstellung eines verlorenen Körperteils aus einem andern Körperteil derselben Person)
Aut|opsie (eigne Besichtigung, Augenschein; Heilk.: Leichenöffnung, =schau) *w.*; –, ..sien
Autor (»Urheber«; Verfasser) *m.*; –s, ..toren
Auto⌒referat (Eigenbericht)
Autorisation (Ermächtigung, Berechtigung, Vollmacht) *w.*; –, –en || autorisieren (ermächtigen, berechtigen, bevollmächtigen); ..iert || Autorität (maßgebendes Ansehen; Obrigkeit; [maßgebende] Fachgröße; Heerw.: Dienstgewalt) *w.*; –, –en || autoritativ (maßgebend)
Autor⌒referat (Verfasserbericht) || Autorschaft (Urheberschaft) *w.*; –, –en
Auto|skopie *w.*; –, ..pien; s. Autopsie
Auto⌒suggestion (Selbstbeeinflussung), ⌒transfusion (Heilk.)
Autotypie (»Selbstdruck«; Lichtätzung, =druck) *w.*; –, ..pien
Aut|özie (Pflanzenk.) *w.*; – || aut|özisch (Pflanzenk.)
auwaih! (volksm.: auweh!) || auweh!
Auxiliar⌒kraft (Hilfskraft) *w.*, ⌒truppe usw.
Auxometer (»Vergrößerungsmesser«) *s.*; vgl. Meter
a v.: a vista
Aval (Wechselbürgschaft) *m.*; –s, –e || avalieren ([Wechsel] als Bürge unterschreiben); ..iert
Avance (Entgegenkommen; Vorschuß; Vorteil) *w.*; –, –n; –n machen || Avancement (Beförderung) *s.*; –s, –s || avancieren (vorrücken; aufrücken, befördert werden); ..iert
Avantage (Vorteil, Gewinn) *w.*; –, –n
Avantageur (Fahnenjunker) *m.*; –s, –e
Avant⌒garde (Vorhut)
avant la let|tre (vor der Unterschrift)
Avare; s. Aware
A. Vdg. B. (in Ö.): Armeeverordnungsblatt
Avellinus (m. En.)
Ave=Maria (Anrufung: »Gegrüßt seist du, Maria!«) *s.*; –s[1], –s[1] || Ave=Maria=Läuten *s.*; –s
Aventin (Hügel von Rom) *m.*; –s || Aventinische Hügel *m.*; –n –s || Aventinus *m.*; –; s. Aventin
Aventüre (Abenteuer; gewagtes Handelsunternehmen) *w.*; –, –n || Aventurier (Abenteurer; Glücksritter, Hochstapler) *m.*; –s, –s
Aventurin (Gestein) *m.*; –s, –e || Aventurin⌒glas (buntes Glas mit eingestreuten Kupferkristallen)
Avenue (Zufahrt, Prachtstraße) *w.*; –, ..nuen
a verbo: – – sagen (die Stammformen eines Zeitworts nennen)
Avers (Vorder=, Bildseite; Abfindung, Pauschvergütung) *m.*; ..verses, ..verse; frei laut – (frei durch Ablösung) || Aversal⌒summe (Abfindungssumme; Pauschvergütung) usw. || Aversion (Abneigung, Widerwille) *w.*; –, –en || Aversional⌒quantum (Abfindungsmenge), ⌒summe (Abfindungsbetrag) usw. || aversionieren (abfinden); ..iert || Aversionierungs⌒vermerk (Ablösungsvermerk) || Aversum (Abfindung) *s.*; –s, ..sa

[1] Ö. nur: –e.

[1] Ö.: –.

avertieren (benachrichtigen); ..iert || Avertierungs⸗apparat (Warner, Zeichengeber) || Avertissement (Benachrichtigung) *s.*; –s, –s

Avesta; s. Zendavesta

Aviatik (Fluglehre, -wesen; Fliegekunst) *w.*; – || Aviatiker (Flieger) *m.*; –s, – || Aviation (Luftschiffahrt) *w.*; – || aviatisch (Flug..)

Avi|gnon (Stadt)

Avis (Meldung, Ankündigung) *m.*; Avises, Avise || Avis⸗brief (briefliche Nachricht) usw. || avisieren (melden, ankündigen); ..iert

Aviso (Schnellfahrer[schiff] zum Überbringen von Botschaften) *m.*[1]; –s, –s

a vista (auf, bei Sicht; Abk.: a v.) || Avista⸗wechsel (Sichtwechsel)

Avokation (Abberufung) *w.*; –, –en || Avokatorium (Abberufungsschreiben) *s.*; –s, ..rien

Aware *m.*; –n, –n (Volk) || awarisch

Axel (m. Vn.)

Axenberg *m.*; –[e]s || Axenstraße *w.*; –

axial (in der [Erd]achsenrichtung; längsachsig) || Axial⸗verschiebung (längsachsige Verschiebung) usw.

axillar (achsel-, winkelständig) || Axillar⸗knospe (Achselknospe) usw.

Axinit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e

Axiolith (Gesteink.) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n]

Axiom (Grundsatz) *s.*; –s, –e || axiomatisch (zweifellos, gewiß)

Axiometer (Richtungszeiger, -weiser [für das Steuerruder]) *s.*; vgl. Meter

Axminster (Stadt) || Axminster⸗teppich

Axolotl (Molch) *m.*; –s, –

Axonome|trie (Achsenmessung; besondere Art der Körperzeichnung; Maßbild) *w.*; –, ..trien

Axt *w.*; –, Äxte || Axt⸗helm (Axtstiel) usw. || Äxtchen, Äxtlein *s.*; –s, – a. Z.: auf Zeit

Azalee (Felsenstrauch) *w.*; –, –n || Azalie; s. Azalee

Azarol⸗apfel (Pflanzenk.)

..azee (Azerazee usw.)

Azephale (Kopfloser) *m.*; –n, –n || Azephalie (Mangel des Kopfes) *w.*; –

Azerazee (Ahorngewächs) *w.*; –, –n

Azetat (essigsaures Salz) *s.*; –[e]s, –e || Azet|essigsäure (Chem.) *w.*; – || Azetometer (Essigsäuremesser, Essigwage) *s.*; vgl. Meter || Azeton (Essiggeist) *s.*; –s

Azetylen (Leuchtgas) *s.*; –s || Azetylen⸗gas usw. || Azetylsäure (Essigsäure) *w.*; –

Azidität (Wesen der Säuren) *w.*; –

Azimut (Richtung[swinkel]) *m.* (auch: *s.*); –[e]s || Azimutal⸗winkel (Richtungswinkel) usw.

Azin (chem. Verbindung) *s.*; –s, –e || azinös (weinbeerförmig)

Azipiperazin (chem. Verbindung) *s.*; –s

Azofarbstoff (künstlicher Farbstoff) *m.*; –[e]s, –e || Azo⸗gruppe (Chem.: Gruppe von Stickstoffverbindungen)

Azoikum (Erdschicht ohne Versteinerungen) *s.*; –s, ..ka || azoisch (unbelebt, ohne Versteinerungen)

Azoren (Inseln) *Mz.*

Azot (Stickstoff) *s.*; –[e]s || azotisch (stickstoffhaltig)

Azteke *m.*; –n, –n (Volk)

Azur (Lasurstein; Ultramarin; Himmelsbläue) *m.*; –s, –e || azurblau (himmelblau) || Azurlinien (wagerechte Linien, z. B. zur Bezeichnung des Blaus in Wappen, zum Einschreiben von Zahlen in Wechseln) *Mz.* || azuriert (himmelblau gemacht) || Azurit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e || azurn (himmelblau)

azy|klisch (Pflanzenk.)

Azyma (ungesäuertes Brot) *Mz.*; –

B.

B (Buchstabe) *s.*; –, – b (Tonstufe) || B (Tonstufe) *s.*; –, –

b.: bei[m]

Baal (Gott)

Baalbek (Stadt)

Baals⸗dienst, -pfaffe usw.

babbeln (unverständlich schwatzen); ich ..[e]le

Babe (Backwerk) *w.*; –, –n

Babel, Babylon (Stadt)

Babette (w. Vn.)

Babine (Katzenfell) *w.*; –, –n [–s, –e]

Babuin (Affe) *m.*;

Babysche (Pantoffel, Morgenschuh) *w.*; –, –n

Baby (spr. bēbi; Kindchen, Kleinchen) *s.*; –s, –s

Babylon, Babel; s. d. || Babylonien (Land) || Babylonier *m.*; –s, – || babylonisch

Bacchanal[1] (üppiges Fest) *s.*; –s, –e u. –ien[2] || Bacchant[1] (Teilnehmer an einem Bacchanal) *m.*; –en, –en || Bacchantin[1] (Teilnehmerin an einem Bacchanal) *w.*; –, –nen || bacchantisch[1] (ausgelassen, leidenschaftlich) || Bacchęus[1] (Versfuß) *m.*; –, ..cheen; Bacchius[1] *m.*; –, ..chien || bacchisch[1] (zum Sagenkreise des Bacchus gehörig) || Bacchus[1] (Gott) || Bacchus[1]⸗fest *s.* usw.

Bach *m.*; –[e]s, Bäche (ma. auch: *w.*; –, Bäche; z. B. die Katzbach) || Bach⸗bunge (Pflanze) usw.

Bache (Wildsau) *w.*; –, –n || Bacher (zweijähriger Eber) *m.*; –s, –

Bächelchen, Bächlein *s.*; –s, – || Bach⸗forelle, -stelze

Bachulke; s. P-

back (zurück)

[1] »ch« lautet wie »ch« in dem Worte »Bach«.

[2] P. u. B. nur so.

[1] Ö.: *s.*

Back (vorderster Teil auf dem obersten Schiffsdeck) *w.*; –, –en (auch: *s.*; –[e]s, –e)
Back⌣apfel usw.
Back⌣bord (linke Schiffsseite [von hinten gesehen]) *s.*[1] ‖ back⌣brassen (seem.: Rahesegel gegen die Windseite stellen)
Bäckchen *s.*; –s, – ‖ Backe *w.*; –, –n; Backen *m.*; –s, –
backen (Brot usw.); du bäckst; du buk[e]st; du bükest; gebacken; back[e]!
backen (wetten); du backst; du backtest; gebackt [usw.)
..backen (altbacken)
Backen, Backe; ſ. d. ‖ Backen⌣bart usw. ‖ Back[en]⌣zahn
Bäcker *m.*; –s, – ‖ Bäcker⌣junge, ⌣laden *m.* usw. ‖ Bäckerei *w.*; –, –en ‖ Bäcker[s]⌣frau ‖ Back⌣fisch ‖ Backhendel (ma.: Backhähnchen) *s.*; –s, –
..backig, ..bäckig (rotbackig, rotbäckig usw.)
Back⌣korb, ⌣ofen
Back⌣pfeife (Ohrfeige)
Back⌣pflaume
Back⌣schisch (Trinkgeld) *s.*; –[es], –e
Back⌣stags⌣wind (seem.: günstiger Wind)
Back⌣trog, ⌣werk
Back⌣zahn, Backen⌣zahn
Bad *s.*; –[e]s, Bäder ‖ Bade⌣anstalt, ⌣arzt, ⌣hose usw.
Bædeker (Fn.) ‖ Bædeker (Reisehandbuch) *m.*; –s, –
baden

[1] Ö.: *m.*

Baden (Land) ‖ Baden-Baden (Stadt) ‖ Badener *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* ‖ Badenser; ſ. Badener
Bade⌣ort (*Mz.* ..orte)
Bader *m.*; –s, –
Bade⌣reise, ⌣wanne
Badian (Sternanis) *m.*; –s, –e; Badiane *w.*; –, –n
badisch (aus Baden)
Bado (m. Vn.)
Badolf (m. Vn.)
Bafel (jüd., kaufm.: Ausschußware) *m.*; [–s]
baff! [–s]
bäffen (bellen)
Baffinbai (Meer) *w.*; – [(Volk)]
Bafut *m.*; –[s], –
Bagage (Gepäck; Lumpenpack) *w.*; –, –n
Bagamojo (Stadt)
Bagasse (ausgepreßtes Zuckerrohr) *w.*; –, –n
Bagat; ſ. Pagat
Bagatell⌣prozeß (geringfügiger Rechtsstreit) usw. ‖ Bagatelle (Kleinigkeit) *w.*; –, –n
Bagaude (gallischer Bauer) *m.*; –n, –n
Bagdad (Stadt) ‖ Bagdader *Hw.* (*m.*; –, –s) u. *Ew.*
bägern (plagen, quälen); ich ..[e]re
Bagger (ausgebaggerter Schlamm; Baggerschiff) *m.*; –s, – ‖ Bagger⌣maschine, ⌣prahm, ⌣schiff usw. ‖ Baggerer *m.*; –s, – ‖ baggern ([Flußbett] durch Wegschaffung von Schlamm und Geröll reinigen); ich ..[e]re
Bagida (Stadt)
Bagno (Kerker der Galeerensträflinge) *s.* (seltener: *m.*); –s, –s u. ..gni
bah!, pah! (abweisender Ausruf)
bäh! ‖ bähen (blöken); das Schaf bäht
bähen ([durch warme Umschläge] erweichen)
Bahia (Stadt)
Bäh⌣mittel *s.* usw.
Bahn *w.*; –, –en ‖ Bahn⌣arbeiter, ⌣hof, ⌣steig, ⌣uhr, ⌣zeit usw. ‖ bahnbrechend ‖ bahnen ‖ bahnenweise *Uw.* ‖ Bahnhofs⌣vorsteher usw. ‖ ..bahnig (breitbahnig usw.) ‖ Bahnsteig⌣karte usw. ‖ Bahnung *w.*; –, –en
Bahr⌣tuch (*Mz.* ..tücher) usw. ‖ Bahre *w.*; –, –n ‖ Bahren⌣träger
Bähung (Erweichung) *w.*; –, –en
Bai (kleiner Meerbusen, Bucht) *w.*; –, –en
Baikalsee *m.*; –s
Bainiger *m.*; –s, – (Volk)
Bainmarie (Art Wasserbad) *s.*; –s, –s
Baireuth[1] (Land; Stadt)
Baisalz (aus Meerwasser gewonnenes Kochsalz) *s.*; –es
Baiser (Kuß; Schaumgebäck) *m.* od. *s.*; –s, –s
Baisse (Flauheit, Fallen, niedriger Stand der Wertpapiere) *w.*; – ‖ Baissier (Flaumacher, aus dem Fallen der Wertpapiere Gewinn Suchender) *m.*; –s, –s
Baja *m.*; –[s], – (Volk)

[1] Behördlich noch: Bayreuth.

Bajadere (indische Tänzerin) *w.*; –, –n
Bajazzo (Possenreißer, Hanswurst) *m.*; –s, –s
Bajokko (Münze) *m.*; –s, –s
Bajonett (Gewehraufsatz) *s.*; –[e]s, –e ‖ bajonettieren (mit dem Gewehr fechten); ..iert
Bajuvare *m.*; –n, –n (Volk) ‖ bajuvarisch (bayrisch)
Bakchos usw.; ſ. Bacchus
Bakchylides (m. Vn.)
Bake (Boje) *w.*; –, –n
Bakel ([Schulmeister]stock) *m.*; –s, –
Bakkalaureat (akademische Würde) *s.*; –[e]s, –e ‖ Bakkalaureus (Inhaber des Bakkalaureats) *m.*; –, ..rei
Bakkarat (Kartenspiel) *s.*; –s
Bakoko *m.*; –[s], – (Volk) [(Volk)]
Bakossi *m.*; –[s], – [(Volk)]
bäks!; pfui bäks!
Bakterie (Spaltpilz) *w.*; –, –n ‖ bakteriell (die Spaltpilze betreffend) ‖ Bakteriolog[e] (Spaltpilzforscher) *m.*; ..gen, ..gen ‖ Bakteriologie (Spaltpilzlehre) *w.*; –
Bakula⌣industrie (Meßgeräteherstellung) ‖ Bakulometrie (Stockmessung) *w.*; –
Bakundu *m.*; –[s], – (Volk)
Bakwiri *m.*; –[s], – (Volk)
Baladin (»Ballettänzer«; Wieland: Possenreißer) *m.*; –s, –s
Balalaika (dreisaitige Zither) *w.*; –, –s

Balance (Gleichgewicht; Abschluß, Vergleich) *w.*; –, –n || Balancé (Tanzk.: Schwebeschritt) *s.*; –s, –s || Balancier (Schwebebalken an Dampfmaschinen; Schwinghebel; Gegengewicht) *m.*; –s, –s || balancieren (das Gleichgewicht halten; kaufm.: abschließen); ..iert

Balane (Meereichel) *w.*; –, –n

Balata (Kautschukart) *w.*; – || Balatariemen, -sohle usw.

bald; möglichst – (besser als: baldmöglichst); balder u. bälder, baldest u. bäldest (dafür besser: eher, ehest, am ehesten); tunlichst –; so – als möglich (vgl. sobald)

Baldachin (urspr. golddurchwirkter Stoff aus Baldach [Bagdad]; Trag-, Betthimmel) *m.*; –s, –e || baldachinartig

Bälde *w.*; –; in – (bald) || baldig; –st

Baldr, Baldur (Gott)

Baldrian (Pflanze) *m.*; –s, –e || Baldriantropfen *m.* usw.

Baldwin (m. Vn.)

Baldur, Baldr; s. d.

Balg (Tierhaut) *m.*; –[e]s, Bälge

Balg (unartiges Kind) *m.* od. *s.*; –[e]s, Bälge

Balge (Eimer, Waschfaß) *w.*; –, –n

Bälgelchen, Bälglein *s.*; –s, –

balgen, sich (raufen)

Balg[en]treter *m.*; –s, –

Balger *m.*; –s, – || Balgerei *w.*; –, –en

Balggeschwulst

Bälglein, Bälgelchen; s. d.

Balgtreter, Balgentreter; s. d.

Bali (Insel) || Bali *m.*; –[s], – (Volk)

Balkan (Gebirge) *m.*; –s

Bälkchen *s.*; –s, – || Balken *m.*; –s, – || bälken (Landw.: so pflügen, daß zwischen zwei Furchen ein Balken [Streifen ungepflügten Landes] liegenbleibt) || Balkon *m.*; –s, –e[1]

Ball *m.*; –[e]s, Bälle (zuw. auch: –en; vgl. Schneeball); – schlagen, spielen usw. || Ballabend usw.

Ballade (erzählende Dichtungsart, Sagenlied) *w.*; –, –n || balladesk (balladenartig)

Ballasrubin (blaßroter Rubin)

Ballast (wertlose [Schiffs]belastung) *m.*; –es, –e || Ballastung (Verteilung des Ballastes) *w.*; –, –en

Bällchen *s.*; –s, –

Ballei (Ritterordensbezirk) *w.*; –, –en

ballen || Ballen *m.*; –s, – || Ballengicht usw. || Ball[en]eisen (Werkzeug) *s.*

Ballenstedt (Stadt)

Ballerina, Ballerine (Tänzerin) *w.*; –, ..nen; vgl. Prima ballerina assoluta

[1] Die französische Aussprache u. Mehrzahlbildung (»Balkons«) solcher eingedeutschten Wörter — dasselbe gilt auch für »Ballon« usw. — ist zu vermeiden.

Balle|strem (Fn.)

Ballett (künstlerisches Tanzstück) *s.*; –[e]s, –e || Ballettkorps, -ratte (Ballettänzerin) usw. || Ballettänzer, b. Tr.: Ballett-tänzer, *m.*; –s, – || Balletteuse (Ballettänzerin) *w.*; –, –n

ballhornisieren (verschlimmbessern); ..iert

ballig; – drehen (Mech.)

Balliste (altröm. Wurfgeschütz) *w.*; –, –n || Ballistik (Wurflehre, Lehre von den Bahnen der geschleuderten Körper) *w.*; – || ballistisch (die Flugbahn betreffend); –e Kurve (Flugbahn); –es Pendel (Stoßpendel)

Ballon (hohler Ball; Korbflasche, Gefäß zum Versenden von Säuren; Luftballon, Luftfahrzeug) *m.*; –s, –e[1] || Ballon d'essai (Versuchsballon; Fühler) *m.*; – –, –s – || Ballonett (kleiner Ballon; Luftf.: Luftsack) *s.*; –[e]s, –e

Ballot (Warenballen) *s.*; –s, –s

Ballotage (Kugelung, Abstimmung mit Kugeln) *w.*; –, –n || ballotieren (durch Kugelung abstimmen, wählen); ..iert

Ballspiel

Balmung (Siegfrieds Schwert) *m.*; –s

Balneo|graphie (Bäderbeschreibung) *w.*; –, ..phien || Balneologie (Bäderkunde) *w.*; – || Balneotherapie (Lehre von der Heilung durch Bäder) *w.*; –

Balsam (wohlriechender Saft; Linderungsmittel) *m.*; –s, –e || Balsamierung (Einsalbung, Einbalsamierung) *w.*; –, –en

Balsamine (Pflanze) *w.*; –, –n

balsamisch (gewürzig)

Bal|thasar (m. Vn.)

Baltimore (Stadt)

baltisch, aber: das Baltische Meer, der Baltische Landrücken

Balustер (Geländerstütze) *m.*; –s, – || Balusterfäule (Geländersäule) usw. || Balu|strade (Brüstung, Brustlehne, Geländer) *w.*; –, –n

Balut|schistan; s. Belutschistan

Balz *w.*; –, –en (selten: *m.*; –es, –e) || balzen; du balzest u. balzt

bam!; »es geht immer bim! und wieder bam!«

Bamberg (Stadt) || Bamberger *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || bambergisch

Bamboc|iade (Bild aus dem niederen Volksleben) *w.*; –, –n

Bambuk (Land) || Bambuk *m.*; –[s], – (Volk)

Bambus (Rohrpflanze) *m.*; – u. ..busses, – u. ..busse || Bambusstaude usw.

bammeln; ich ..ele

bamsen (schlagen, klopfen); du bams[e]st

[1] Vgl. Sp. 2, Anm. 1.

Ban (»Herr«; ungar. Würdenträger) *m.*; –s, –e; Banus *m.*; –, –

banal (alltäglich, fade; bedeutungslos) || Banalität (Alltäglichkeit, Fadheit; Bedeutungslosigkeit) *w.*; –, –en

Bananas‿feige || Banane (Paradiesfeige) *w.*; –, –n

Bangt (ungar. Herrschaftsbezirk) *s.*; –[e]s, –e

Banause (handwerksmäßig Gesinnter) *m.*; –n, –n || Banausentum (handwerksmäßige Gesinnung, handwerksmäßiges Verfahren) *s.* –[e]s || Banausie (handwerksmäßiges Betreiben einer Kunst oder Wissenschaft) *w.*; –, ..sien || banausisch (handwerksmäßig; unedel, gemein)

Band (Buch; Abk.: Bd.) *m.*; –[e]s, Bände (Abk.: Bde.) || Band (Fessel) *s.*; –[e]s, –e || Band (Zeug) *s.*; –[e]s, Bänder

Bandage (Verband, Bindezeug; Radreifen) *w.*; –, –n || bandagieren (verbinden); ..iert || Bandagist (Verfertiger von Verbandzeug u. dgl.) *m.*; –en, –en

Bändchen *s.*; –s, – (u. kleine Bänder:) Bänderchen; Bändlein *s.*; –s, –

Bande *w.*; –, –n

Bandeau (Kranz; glatte Einfassung einer Tür oder eines Fensters) *m.*; –s, –s

Bandelier (Schulterriemen, Säbelkoppel, Wehrgehänge) *s.*; –s, –e

Bänderchen; *Mz.* von Bändchen; s. d.

Banderilla (Wurfspieß) *w.*; –, –s || Banderillero ([den Stier mit Wurfspießen reizender] Stierkämpfer) *m.*; –s, –s

Banderium (»Fahne«; berittene Mannschaft) *s.*; –s, ..rien

bändern; ich ..[e]re

Banderole (Band; Wimpel; Stempelstreifen um steuerpflichtige Gegenstände) *w.*; –, –n || Banderolensteuer (Streifensteuer) usw. || Banderolierung (Versteuerung) *w.*; –, –en

..bändig (vielbändig usw.)

Bändiger *m.*; –s, – || Bändigung *w.*; –, –en

Bandit (Straßenräuber) *m.*; –en, –en

Bändlein, Bändchen; s. d.

Bandolin (Haarsalbe) *s.*; –s

Bandonium (Tonwerkzeug) *s.*; –s, ..nien

Bandrolle, ‿trommel, ‿wurm

Bane *m.*; –[s], – (Volk)

Bangalo, Bungalow (Landhaus der Europäer in Indien) *m.*; –s, –s

bang[e]; banger u. bänger; am bangsten u. am bängsten; mir ist angst und bang[e]; bang[e] machen usw. || bangen

Bangert, Bongert (Baumgarten) *m.*; –[e]s, –e

Bangigkeit *w.*; –, –en || bänglich

Banjang *m.*; –[s], – (Volk)

Banjo (Landschaft; Ort)

Banjo (Tonwerkzeug) *s.*; –s, –s

Bank (Geldgeschäft) *w.*; –, –en || Bank (Sitzgerät) *w.*; –, Bänke; auf die lange – schieben (verschieben, verschleppen)

Banka (Insel)

Bank‿anweisung

Banka‿zinn

Bank‿bruch || Bänkchen, Bänklein *s.*; –s, –

Bänkel‿kind, ‿fänger usw.

bank[e]rott (bankbrüchig); – geh[e]n, sein, werden || Bank[e]rott (»Bankbruch«; Zahlungseinstellung) *m.*; –[e]s, –e; – machen || Bank[e]rott‿erklärung, ‿wesen usw. || bank[e]rottieren (bankbrüchig werden); ..iert || Bank[e]rottierer (Bankbrüchiger) *m.*; –s, –

Bankert (»auf der Bank erzeugtes«, uneheliches Kind) *m.*; –s, –e

Bankett (festliches Gelage) *s.*; –[e]s, –e || Bankette (erhöhter Fußweg an den Landstraßen) *w.*; –, –n || bankettieren (tafeln); ..iert

Bank‿haus, ‿herr || Bankier (Geldwechsler, Bankherr, [BGB.:] Inhaber eines Bankgeschäfts; Bankhalter) *m.*; –s, –s; Bankier *m.*; –s, –e || Bänklein, Bänkchen; s. d. || Bank‿note

Banko (bankmäßige Münze) *s.*; –s, –s; 6 Mark –

bankrott, bankerott usw.; s. d. usw.

Bann *m.*; –[e]s || bannen

Banner (Fahne) *s.*; –s, – || Banner‿träger usw.

Bann‿fluch, ‿meile, ‿strahl, ‿wart

Banse (Raum in der Scheune zum Aufnehmen der Garben; Scheune) *w.*; –, –n || bansen (die Garben in die Bansen einschichten); du ban[se]st || Banse[n] *m.*; ..sen, ..sen; s. Banse

Banting‿kur (Entfettungskur)

Bann (Münze) *m.*; –s, Bani

Banus, Ban; s. d.

Baobab (Affenbrotbaum) *m.*; –s, –s

Baobeltaob (Insel)

Bapende *m.*; –[s], – (Volk)

Baphomet (Sinnbild der Tempelherren) *m.*; –[e]s

baptieren (eintauchen, färben); ..iert || Baptismus (»Eintauchen«; Taufe) *m.*; – || Baptist (m. Bn.) || Baptist (»Täufer«) *m.*; –en, –en (Sekte) || Baptisterium (Taufkapelle) *s.*; –s, ..rien

bar (bloß); aller Ehre[1] –; –es Geld; –[es] Geld haben; in –er Unsinn; gegen –; barfuß usw.

..bar (offenbar usw.)

Bar ([Branntwein]ausschank) *w.*; –, –s

Bar (Lied) *m.*; –[e]s, –e

[1] Ö.: Ehren.

Bär (Tier; Eber; Rammklotz) *m.*; –en, –en; der Große, Kleine – (Sterne)
Baracke ([Lager]hütte; baufälliges Haus) *w.*; –, –n
Bara|thron (Abgrund; Felsenschlund) *s.*; –s, ..thren
Baratt (Warentausch) *m.*; –[e]s || Barattería (Schädigung des Frachteigentümers durch den Schiffskapitän oder die Mannschaft) *w.*; –, ..rien || Baratthandel (Tauschhandel) || barattieren (Waren austauschen); ..iert
Barbar (Nichtgrieche; Ungebildeter; Rohling, Unmensch) *m.*; –en, –en
Barbara (w. Vn.)
Barbarei (Nichtgriechentum; Ungebildetheit; Roheit, Unmenschlichkeit) *w.*; –, –en
Barbareske (Bewohner der Berberei) *m.*; –n, –n; vgl. Berber || Barbareskenstaat (*Mz.* ..staaten) usw.
barbarisch (roh); –[e]ste || Barbarismus (grober Sprachfehler; Barbarei) *m.*; –, ..men
Barbarossa (»Rotbart«; m. Vn.)
Bärbchen, Bärbel (w. Vn.; Koseform für: Barbara)
Barbe (»Bartfisch«) *w.*; –, –n
Bärbeißigkeit *w.*; –, –en [s. d.]
Bärbel, Bärbchen; s.
Barbier (Bartscherer) *m.*; –s, –e || barbieren (den Bart scheren); ..iert
Barbiton (Leier) *s.*; –s, –s
Barcelona (Stadt)
Barch (ma.: verschnittener Eber) *m.*; –[e]s, Bärche; Borch *m.*; –[e]s, Börche
Barchent (Baumwollenzeug) *m.*; –[e]s[1], –e
Barches (gesäuertes kuchenartiges, beim Beginn der Feiertage gesegnetes Gebäck der Juden) *m.*; –, –; vgl. Matze
Bardale (Sängerin) *w.*; –, –n
bardauz!, pardauz!
Barde (Sänger) *m.*; –n, –n || Bardiet (Bardengesang) *s.*; –[e]s, –e
Barege (feines Gewebe) *m.*; –s, –s; od. *w.*; –, –n [Schnee]
Bar-eis (Eis ohne Schnee)
Bareme (Rechenknecht, Frachttafel) *m.*; –, –n
Baren (ma.: Krippe) *m.*; –s, –; Barn *m.*; –[e]s, –e || Bar[e]nbeißer *m.*; –s, –
Bären-fell || bärenhaft || Bären-haut; sich auf die – legen (faulenzen) || Bärenhäuter (Faulenzer; Strolch) *m.*; –s, – || Bärenklau (Pflanze) *m.*; –s; od. *w.*; – || Bärenlapp; s. Bärlapp || bärenmäßig
Baret (schirmlose Kopfbedeckung) *s.*; –[e]s, –e
Bar-frost (Frost ohne Schnee)
barfuß || Barfüßer *m.*; –s, – || Barfüßerin *w.*; –, –nen || barfüßig
Bar-geld [häuptig]
barhaupt || bar-

[1] Ö. nur: –s.

Baribal (kleiner Bär) *m.*; –s, –s
Barijuko (Ort)
Barile (Faß, Fäßchen; toskanisches Flüssigkeitsmaß) *s.*; –, ..li
Barinas usw.; s. B- usw.
Bariton (Stimme zwischen Baß und Tenor; Sänger) *m.*; –s, –e; vgl. Baryton || Baritonsänger usw. || Baritonist (Baritonsänger) *m.*; –en, –en [–s]
Barium (Chem.) *s.*;
Bark (Schiff, bes. Dreimaster) *w.*; –, –en || Barkarole, Barkerole (Gondellied) *w.*; –, –n || Barkasse (größtes Boot eines Seeschiffs) *w.*; –, –n || Barke (Boot) *w.*; –, –n || Barkerole (Fahrzeug; Gondellied) *w.*; –, –n
Bärlapp (Pflanze) *m.*; –[e]s, –e
Barlauf (Turnspiel) *m.*; –[e]s
Bärme (Hefe) *w.*; –; vgl. Berme
barmherzig, aber: Barmherzige Brüder (Mönchsorden) || Barmherzigkeit *w.*; –
Barn, Baren; s. d.
Barnabas (m. Vn.)
Barnabit *m.*; –en, –en (geistl. Orden)
Barnbeißer, Barenbeißer; s. d.
barock (Perle: »schiefrund«; schnörkelhaft, geschmacklos, verschroben) || Barock (Kunststil des 17. Jahrhunderts) *s.*; –s || Barock-stil (*m.*; –s) usw.
Baro|graph (Luftdruckzeichner) *m.*; –en, –en || Barographen-kurve (Luftdrucklinie) usw.
Baroko (Denkl.: Form eines Schlusses) *m.*; –s; in – schließen || Barokoform (Denkl.) *w.*; –
Barometer (Luftdruckmesser; Wetterglas) *s.*; vgl. Meter |Barome|trie (Luftdruckmessung) *w.*; – || barome|trisch (Luftdruck..); –es Maximum, Minimum (höchster, tiefster Luftdruck, das Hoch, das Tief)
Baron (Freiherr) *m.*; –s, –e || Baronesse (Freifrau; zuw.: Freifräulein) *w.*; –, –n || Baronet (engl. Titel) *m.*; –s, –s || Baronie (Landbesitz; Freiherrnwürde) *w.*; –, ..nien || Baronin (Freifrau, Freifräulein, Freiin) *w.*; –, –nen || baronisieren (in den Freiherrnstand erheben; als Baron leben); ..iert
Baro|skop (Luftprüfer, Werkzeug zum Erkennen der Luftschwere) *s.*; –s, –e; vgl. Paroskop
Barrage (Sperrung) *w.*; –, –n
Barre (Querstange; Metallstange; Untiefe) *w.*; –, –n; vgl. Barren
Barregu (Anwaltschaft; Gesamtheit der Rechtsanwälte) *s.*; –s, –s
Barrel (»Fäßchen«, engl. Flüssigkeitsmaß) *s.*; –s, –s
Barren (Turngerät; [Edel]metallstange) *m.*; –s, –; vgl. Barre

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Barrière (Hindernis, Schlagbaum, Schranke, Sperre) *w.*; –, –n

Barrikade (Straßensperrung, Verrammelung) *w.*; –, –n || barrikadieren (versperren, verrammeln); ..iert

Barrister (angehender Rechtsanwalt) *m.*; –s, –

Bars (ma.: Barsch [Fisch]) *m.*; Barses, Barse

Bars (Schienen) *Mz.*

barsch; –este

Barsch (Fisch) *m.*; –es, –e[1] u. Bärsche

Barschaft *w.*; –, –en

Barschheit *w.*; –, –en

Bart *m.*; –[e]s, Bärte || Bartbecken usw. || Bärtchen, Bärtlein *s.*; –s, –

Barte (Axt; Walfischzahn) *w.*; –, –n

bärteln; ich ..[e]le

Barthel, Bartholomäus (m. Vn.) || Bartholomäusnacht *w.*; –

bärtig || Bärtlein, Bärtchen; s. d.

Bartolommeo, Fra (m. En.)

Bartscherer *m.*; –s, –

Baruch (m. En.)

Barutsche, Birutsche (Fuhrwerk) *w.*; –, –n

Baryme|trie (Luftschweremessung) *w.*; –

Baryt (Schwerspat) *m.*; –[e]s, –e

Baryton (Saitentonwerkzeug) *s.*; –s, –e; vgl. Bariton

Barytonon (Wort mit unbetonter letzter Silbe) *s.*; –s, ..na

baryzen|trisch (auf den Schwerpunkt bezüglich) || Baryzentrum (Schwerpunkt) *s.*; –s, ..tra u. ..tren

Bas (Herr; Hausvater; Meister) *m.*; Bases, Base

Basalt (Gestein) *m.*; –[e]s, –e || Basaltlava usw.

Basament (Unterbau, -satz) *s.*; –[e]s, –e

Basanit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e

Basar (Warenausstellung; Verkaufshalle, Kaufhaus) *m.*; –s, –e

Basari; s. Bassari

Bäschen, Bäslein *s.*; –s, –

Baschi-Bosuk (türk. Soldat) *m.*; –s, –s

Baschkire *m.*; –n, –n (Volk)

Baschlik (Anführer einer Tatarenhorde; Art Kapuze) *m.*; –s, –s

Base (»Grundlage«; chem. Verbindung) *w.*; –, –n; vgl. Basis

Base (Verwandte) *w.*; –, –n

Basel (Stadt) || Ba[s]ler *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; der – Friede || Baselland (Land); in – || Baselstadt (Ort); in –

Basenschaft *w.*; –, –en

Baseologie (Chem.: Basenlehre) *w.*; –

basieren (befestigen; [sich] auf .. gründen); .iert

Basilianer *m.*; –s, – (Mönchsorden) || Basilianerin *w.*; –, –nen (Nonnenorden)

Basilicata (Prov.)

Basilie (Pflanze) *w.*; –, –n; Basilikum *s.*; –s, –s

Basilika (Halle; Kirchenform) *w.*; –, ..ken || basilikal (hallen-, kirchenförmig) || basilikenförmig

Basilikum, Basilie; s. d.

Basilisk (Kroneidechse; fabelhafter Drache) *m.*; –en, –en

Basilius (m. Vn.) || Basiliusorden

Basin (Zeug) *m.*; –s, –s

Basis (Grundlage; Säulenfuß; [Potenz]grundzahl) *w.*; –, ..sen || basisch (Chem.: sich wie eine Base verhaltend) || Basizität (Vorhandensein einer [chem.] Grundlage) *w.*; –

Baske *m.*; –n, –n (Volk) || baskisch; –e Sprache

Baskille (Webstuhlknecht; Spannknecht) *w.*; –, –n

Baskülle (Schaukel; Schwengel) *w.*; –, –n || Basküllenverschluß (Fensterverschluß) usw. [s. d.]

Bäslein, Bäschen; s.

Basler, Baseler; s. d.

Basrelief (Flach[bild]werk)

baß (besser, weiter); fürbaß

Baß (Stimme; Tonwerkzeug; Sänger) *m.*; Basses, Bässe

Bassa (Pascha) *m.*; –s u. ..ssen, –s u. ..ssen

Bassari (Ort)

Baßbläser *m.*; –s, – || Baßbuffo

Basselisse (Gewebe) *w.*; –, –n

Basset (Hund) *m.*; –s, –s

Bassett (Tonwerkzeug) *m.*; –[e]s, –e || Bassettbornhorn (*Mz.* ..hörner) usw. || Baßgeige

Bassin (Wasserbehälter; Brunnenbecken) *s.*; –s, –s

Bassist (Baßsänger) *m.*; –en, –en || Baßklarinette || Basson (Tonwerkzeug) *m.*; –s, –s || Baßschlüssel (Tonk.)

Bast *m.*; –es, –e

basta! (genug!)

Bastard (uneheliches Kind, Blendling; durch Kreuzung entstandenes Tier) *m.*; –[e]s, –e || Bastardhöhe, -pflanze usw.

Baste (Karte) *w.*; –, –n

Bastei (Bollwerk) *w.*; –, –en

basteln[1], bästeln (kleine Arbeit machen); ich ..[e]le

basten (aus Bast)

Bastian (m. Vn.; Kurzform für: Sebastian)

Bastille (Zwingburg [in Paris]) *w.*; –, –n

Bastion (Bollwerk) *w.*[1]; –, –en; od. *m.*; –s, –e || bastionieren (mit Bollwerken versehen); ..iert

Bastonade[2] ([Fußsohlen]schläge) *w.*; –, –n || Bastonnade; s. Bastonade

Basuto *m.*; –[s], –s (Volk) || Basutoland *s.*; –[e]s [s. Batta]

Bata *m.*; –[s], –; [s.]

Bataille (Schlacht) *w.*; –, –n || Bataillon (Fußtruppe von 600—1000 Mann) *s.*; –s, –e || Bataillonschef usw.

Bataker *m.*; –s, –; s. Batta

Batanga (Ort)

Batate (Tropengewächs) *w.*; –, –n

Bataver *m.*; –s, – (Volk) || batavisch

Batengel (Pflanze) *m.*; –s, –

Bat|hild, Bat|hilde (w. Vn.)

[1] Ö. nur so.

[1] Ö. nur so.
[2] Ö.: Bastonnade.

Batholith (Gestein) *m.*; -[e]s u. -en, -e[n]
Bathometer ([Meeres]tiefenmesser) *s.*; vgl. Meter
Bath⌣orden (engl. »Orden vom Bad«)
Bathseba (w. En.)
Bathybius (»tiefelebig«; Meerwesen) *m.*; -, ..bien
Batik (ind. gemusterter Baumwollenstoff) *m.*; -s, -en || Batik⌣druck (ind. Zeugdruckverfahren; *Mz.* ..drucke), ⌣kunst usw.
Batist (feine Leinwand) *m.*; -es, -e || batisten *Ew.*
Batonga *m.*; -[s], - (Volk)
Ba|trachier (Tier) *m.*; -s, - || Batrachomyomachie (Froschmäusekrieg) *w.*; -
Batta *m.*; -[s], -s (Volk) || Battak (Sprache der Battas) *m.*; -[s]
Battement (Anschlagen einer Kugel) *s.*; -s, -s
batten (ma.: helfen, [nützen)]
Batterie (Geschützstand; Artillerieabteilung; Verbindung von Leidener Flaschen) *w.*; -, ..rien; elektrische, galvanische -
Batum (Ort)
Batyar (»lediger junger Mann«) *m.*; -en, -en
Batzen *m.*; -s, -
Batzigkeit; s. Patzigkeit
Bau *m.*; -[e]s, -e u. (*Mz.* von »Baute« [Gebäude]:) -ten || Bau⌣amtmann, ⌣block usw.
Bauch *m.*; -[e]s, Bäuche || Bauch⌣ader, ⌣fell, ⌣redner usw. || Bäuchelchen, Bäuchlein *s.*; -s, - || Bauchgrimmen *s.*; -s || bauchig[1], bäuchig || ..bauchig, ..bäuchig (dickbauchig, dickbäuchig usw.) || Bauchkneipen *s.*; -s || bäuchlings (auf dem Bauch [liegend]; auf den Bauch [fallend]) || Bauchung *w.*; -, -en
Baucis (w. En.)
Baude (Holzhaus im Riesengebirge) *w.*; -, -n || bauen || Bauer (Käfig) *m.*; -s, - || Bauer (Landmann) *m.*; -s u. -n, -n || Bäu[e]rin *w.*; -, -nen || bäu[e]risch; -[e]ste || Bäuerlein *s.*; -s, - || bäuerlich || Bauern⌣bursch[e], ⌣gut *s.*, ⌣haus, ⌣hof, ⌣hütte, ⌣junge, ⌣knabe, ⌣mädchen, ⌣regel, ⌣sohn, ⌣stand *m.*, ⌣stolz, ⌣stube, ⌣tochter, ⌣volk, ⌣weib usw. || Bauernfänger *m.*; -s, - || Bauer[n]schaft[2] *w.*; -, -en || Bauerntum *s.*; -[e]s || Bauern⌣frau (Ehefrau eines Bauern) || Bauers⌣frau (Frau aus dem Bauernstand) || Bauers⌣mann (*Mz.* ..leute) || baufällig || Bau⌣flucht (*Mz.* -en), ⌣gewerke, ⌣holz, ⌣inspektor (in Sachsen: Bauamtmann) || Baulichkeit *w.*; -, -en
Baukis; s. Bauc-
Baum *m.*; -[e]s, Bäume || Baum⌣art usw. || Bäumchen, Bäumlein *s.*; -s, -

[1] Ö. nur so.
[2] Ö. nur: Bauernschaft.

Baumé (Fn.)
Baumel (Schaukel; Hängendes) *w.*; -, -n || baumeln; ich ..ele
baumen (weidm.: auf den Baum fliegen, springen) || baumen, bäumen (mit dem Wiesbaum [s. d.] befestigen, aufrichten), sich bäumen || Baum⌣kuchen || Baum⌣läufer *m.*; -s, - || Bäumlein, Bäumchen; s. d. || Baum⌣öl (*s.*; -[e]s), ⌣schlag || Baumschröter *m.*; -s, - || Baum⌣schule || baum⌣stark || Baum⌣stück, ⌣stumpf *m.* || Baum⌣wolle || baumwollen *Ew.* || Baumwoll[en]⌣ware, ⌣zeug usw. || Baumwoll⌣spinnerei
Bauqua|drate (Buchdr.) *Mz.*; vgl. Quadrat
Bau⌣rat
Bäurin, Bäuerin; s. d. || bäurisch, bäuerisch; s. d.
Bausch *m.*; -es, -e u. Bäusche[1]; in - und Bogen (alles in allem, eins ins andere gerechnet)
Bauschal⌣summe usw.; s. P- usw.
Bäuschchen, Bäuschel, Bäuschlein (kleiner Bausch) *s.*; -s, -; vgl. Beuschel
Bäuschel, Päuschel (bergm.: schwerer Hammer; ma.: oberes [Tier]eingeweide) *m.* u. *s.*; -s, -; vgl. Beuschel
bauschen; du bauschst || Bauschen (Buchdr.) *Mz.*
bauschig

[1] Ö. nur so.

Bäuschlein, Bäuschel, Bäuschchen; s. d.
Bausch⌣quantum; s. P-
Bause, bausen, Baus⌣papier; s. Pause (Durchzeichnung) usw.
Bau⌣stil, ⌣stoff
Bauta⌣stein (nord. Denkstein)
Baute (Bau) *w.*; -, -n; vgl. Bau || Bauwich (Bauk.: Häuserzwischenraum) *m.*; -[e]s, -e
Bauxit (Gestein) *m.*; -[e]s, -e
bauz!
Bavaria (Bayern) || Bavaria (sinnbildliche weibl. Gestalt für Bayern) *w.*; -
Bavella (Abfallseide) *w.*; -; s. Bafel
Bayard (m. En.)
Bay⌣blätter *Mz.*, ⌣öl, ⌣rum (Haarwasser)
Bayer *m.*; -n, -n || bay[e]risch, aber: die Bay[e]rischen Alpen || Bayern (Land)
Bayreuth; s. Baireuth
bayrisch, bayerisch; s. d.
bazillär (den Stäbchenpilz betreffend) || Bazillus (»Stäbchen«, Stäbchenpilz) *m.*; -, ..llen
Bch.: Buch
Bd.: Band (Buch)
Bde.: Bände
Bdelle (Blutegel) *w.*; -, -n
Bdellium (Gummiharz) *s.*; -s, ..llien
Bdellometer (Schröpfwerkzeug) *s.*; vgl. Meter
B-Dur (Tonart) *s.*; -, -

beantworten usw.; vgl. S. 1, Anm. 1
beabsichtigen; beabsichtigt
beachtenswert || Beachtung *w.*; –, –en
Begconsfield (Fn.)
Beamte *m.*; –n, –n; Verein technischer –n; vgl. Abgeordnete || Beamtenstand, -witwe usw. || Beamtentum *s.*; –[e]s || beamtet || Beamtete *m.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Beamtin *w.*; –, –nen
beanspruchen; beansprucht
beanstanden; beanstandet || Beanstandung *w.*; –, –en
beantragen; du beantragtest; beantragt
Beantwortung *w.*; –, –en
Bearbeitung *w.*; –,
Bearner *m.*; –s, – (Volk)
Beata, Beate (w. Vn.) || Beatifikation (Seligsprechung) *w.*; –, –en || beatifizieren (seligsprechen); ..iert || Beatrice (spr.: beatrjtsche), Beatrix[1] (w. Vn.) || Beatus (m. Vn.)
Beaufort (Fn.); –sche Skala (Windstärkemesser)
Beaufsichtigung *w.*; –, –en
beauftragen; du beauftragtest; beauftragt
beaugenscheinigen; beaugenscheinigt
Beauharnais (Fn.)
Beaumarchais (Fn.)
Beaumontgewehr (nach dem Erfinder benannt)

[1] Ö. nur so.

Beauté (Schönheit; schöne Frau) *w.*; –, –s
Beaux-esprits *Mz.*; vgl. Belesprit
bebändern; ich ..[e]re
bebartet
Bebauung *w.*; –, –en
Bebé (Puppe) *s.*; –s, –s
beben (zittern) || Beber *m.*; –s, – || Beberesche usw. || bebern (ma.: beben); ich ..[e]re
bebildern; ich ..[e]re
beblättert
beblechen
bebleien
beblümt
beborten (mit Borten versehen)
bebrämen
bebrillt
Bebung *w.*; –, –en
bebuscht
Bechamelsoße (Zwiebeltunke) *w.*; –; vgl. Soße
Becher *m.*; –s, – || Becherklang (*m.*; –[e]s) usw. || Becherchen, Becherlein *s.*; –s, – || bechern; ich ..[e]re
Becken (Gefäß; Tonwerkzeug; Körperteil) *s.*; –s, –
Becquerel (Fn.) || Becquerelstrahl
bedachen [usw.]
bedacht; auf etwas – sein || Bedacht *m.*; –[e]s; mit –; auf etwas – nehmen || Bedachte (BGB.: derjenige, dem in der letztwilligen Verfügung ein Vermächtnis ausgesetzt ist) *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Bedächtigkeit *w.*; – || Bedachtsamkeit *w.*; –, –en [–en]
Bedachung *w.*; –,
Bedag (Kurzwort für: Berliner Elektromobildroschken-Aktiengesellschaft; Droschke) *w.*; –, –s || Bedagwagen *m.* usw.
Bedarf *m.*; –[e]s; nach – || Bedarfsfall usw.
bedauerlich || bedauern; ich ..[e]re || Bedauern *s.*; –s || bedauernswert, -würdig
Bede (Abgabe) *w.*; –, –n
Bedenkzeit usw. || Bedenken *s.*; –s, – || Bedenklichkeit *w.*; –, –en
bedeutend; –st; etwas Bedeutendes; um ein bedeutendes (sehr) zunehmen; das Bedeutendste || Bedeutendheit; s. Bedeutenheit || Bedeutenheit[1] *w.*; – –en || Bedeutsamkeit *w.*; – || Bedeutung *w.*; –, –en || Bedeutungswandel usw. || bedeutungslos, -voll
bedienstet (in Dienst stehend) || Bedienstete *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Bediente *m.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Bedienstenart usw. || Bedienung *w.*; –, –en
Beding *m.*[2] od. *s.*; –[e]s, –e; (Goethe:) »mit diesem –« || bedingen; bedungen (ausbedungen, ausgemacht), z. B. der bedungene Lohn; bedingt (eingeschränkt, an Bedingungen geknüpft), z. B. das bedingte Lob || Bedingtheit *w.*; – || Bedingung *w.*; –, –en || bedingungsweise *Uw.*
Bed[lamit (Tollhäusler) *m.*; –en, –en
bedornen
Bedrängnis *w.*; –, ..nisse
bedräuen (bedrohen) || bedrohlich || Bedrohung *w.*; –, –en
Bedrücker *m.*; –s, – || Bedrückung *w.*; –, –en
Bedruckung (Bedrucktes) *w.*; –, –en
Bedu[ine *m.*; –n, –n (Volk) || Bedu[ine (Überwurf, Damenmantel) *w.*; –, –n
bedünken; es will mich – || Bedünken *s.*; –s; meines –s
bedürfen; eines Zusatzes – || Bedürfnis *s.*; ..nisses, ..nisse || Bedürftigkeit *w.*; –
beduselt
Beefsteak (Rindfleischschnitte) *s.*; –s, –s
beeid[ig]en || Beeidigung *w.*; –, –en
Beeiferung *w.*; –, –en
beeinflussen; du beeinflussest u. beeinflußt, er beeinflußt; du beeinflußtest; beeinflußt || Beeinflussung *w.*; –, –en
Beeinträchtigung *w.*; –, –en
beeisen (mit Eis überziehen); beeist
Be[e]lzebub (»Fliegenfürst«; Herr der bösen Geister) *m.*; –
Beend[ig]ung *w.*; –, –en
Beengung *w.*; –, –en
Beerdigung *w.*; –, –en

[1] Ö. auch: Bedeutendheit.
[2] Ö. nur so.

Über die mit be- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

Beere *w.*; –, –n || Beeren⌣wein usw. || Beer⌣wurz
Beest (ma.: Bestie) *s.*; –es, –er
Beet *s.*; –[e]s, –e
Beet|hoven, van (Fn.)
befähigen; ein befähigter Mensch || Befähigung *w.*; –, –en || Befähigungs⌣nachweis usw.
be⌣fahren (Straße usw.); ich befuhr; ich habe befahren; – (im Seedienst erprobt) sein
befahren (befürchten); du befahrtest; befahrt; etwas zu – haben
Befangenheit *w.*; –
befaßt (beschäftigt); mit etwas – sein
Befehdung *w.*; –, –en
Befehl *m.*; –[e]s, –e || befehlen; du befiehlst; du befahlst; du beföhlest; befohlen; befiehl! || befehlerisch; –[e]ste || befehligen || Befehls⌣form usw. || Befehlshaber *m.*; –s, – || befehlshaberisch; –[e]ste
Befeindung *w.*; –, –en [–en]
Befestigung *w.*; –, –en
Befeuchtung *w.*; –, –en
Befeu[e]rung *w.*; –, –en
Beffchen *s.*; –s, –
befiedern; befiedert
be⌣finden, sich || Befinden *s.*; –s || befindlich (sich irgendwo befindend, vorhanden; falsch ist: sich –)
Befleckung *w.*; –, –en
befleißen, sich; du befleißest u. befleißt; ich befliß, du beflissest; beflissen; befleiß[e]!; einer Sache beflissen sein || befleißigen, sich || ..beflissen (dienstbeflissen usw.) || Beflissenheit *w.*; –, –en || beflissentlich
befloren
beflügeln; ich ..[e]le
Befolgung *w.*; –, –en
Beförd[e]rer *m.*; –s, – || Beförd[r]erin *w.*; –, –en || beförderlich || Beförderung *w.*; –, –en
Beforstung *w.*; –, –en
Befrachter *m.*; –s, – || Befrachtung *w.*; –, –en [–en]
Befragung *w.*; –, –en
Befreiung *w.*; –, –en
befremdend || befremdlich || Befremdung *w.*; –, –en
befreundet || Befreundung *w.*; –, –en
befrieden (einhegen) || befriedigen (zufriedenstellen) || Befriedigung (Zufriedenstellung) *w.*; –, –en
Befruchter *m.*; –s, – || Befruchtung *w.*; –, –en
befugen || Befugnis *w.*; –, ..nisse || befugt
Befund *m.*; –[e]s; nach – [–en]
Befürchtung *w.*; –, –en
befürworten (empfehlen); befürwortet || Befürwortung *w.*; –, –en
Beg (türk. Titel) *m.*; –s, –s; Ali-Beg
begabt || Begabung *w.*; –, –en
Begängnis *s.*; ..nisses, ..nisse
Begard *m.*; –en, –en (weltl. Männerorden)
Begattung *w.*; –, –en
be⌣geben (kaufen; verkaufen, unterbringen); einen Wechsel –; sich eines Rechtes –; sich – (sich ereignen) || Begebenheit *w.*; –, –en || Begebnis *s.*; ..nisses, ..nisse || Begebung *w.*; –, –en
begegnen; es begegnet (kommt vor) oft, daß ..; ein oft begegnender (vorkommender) Fall || Begegnis *s.*; ..nisses, ..nisse || Begegnung *w.*; –, –en
Begehr *m.* od. *s.*; –[e]s || begehren || begehrens⌣wert, ⌣würdig || Begehrlichkeit *w.*; –, –en
Begehung *w.*; –, –en
Begeiferung *w.*; –, –en
begeistern; ich ..[e]re || Begeist[e]rung *w.*; –, –en
Begier *w.*; –; Begierde *w.*; –, –n || begierig
Begießung *w.*; –, –en
Begine *w.*; –, –n (Nonnenorden)
Beginn *m.*; –[e]s; von – an || beginnen; du begannst; du begönnest[1]; begonnen; beginn[e]!
Beglaubigung *w.*; –, –en || Beglaubung s. Beglaubigung
Begleichung *w.*; –, –en
Begleit⌣stange, ⌣wort (*Mz.* ..worte) usw. || begleiten (mit einem gehen); du begleitetest; begleitet || Begleiter *m.*; –s, – || Begleiterin *w.*; –, –nen || Begleitung *w.*; –, –en

[1] Ö. auch: begännest.

Beg|ler⌣beg (»Herr der Herren«; türk. Titel)
be⌣glotzen (ansehen)
Beglücker *m.*; –s, – || Beglückung *w.*; –, –en || beglückwünschen; beglückwünscht
begnaden (beschenken; begünstigen) || begnadigen (Strafe erlassen) || Begnadigung *w.*; –, –en
begnügen, sich
Begonie (Schiefblatt) *w.*; –, –n
begr.[1]: begraben *Mw.* || begraben (Abk.: begr.[1]) *Mw.* || Begräbnis *s.*; ..nisses, ..nisse || Begrabung *w.*; –, –en
begradigen ([Weg] geradelegen) || Begradigung *w.*; –, –en
begreiflich || begreiflicherweise *Uw.* || Begreifung (Betastung) *w.*; –, –en
Begrenztheit *w.*; –, –en || Begrenzung *w.*; –, –en
Begriff *m.*; –[e]s, –e; im –[e][2] sein || begrifflich || Begriffs⌣bestimmung, ⌣wort (*Mz.* ..wörter) usw. || begriffsmäßig
Begründung *w.*; –, –en [–en]
Begrüßung *w.*; –, –en
be⌣gucken
Begum (ind. Fürstin) *w.*; –, –en
begünstigen; begünstigt || Begünstigung *w.*; –, –en
Begutachtung *w.*; –, –en
begütert [–en]
Begütigung *w.*; –, –en

[1] Auch: (†).
[2] P. nur so; Ö. u. B. auch: inbegriff sein.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

behaart || Behaarung *w.*; –, –en
behaben, sich; du behabst dich; du hast dich behabt; behabe dich! (*Vergangenheitsform* ist ungebräuchlich) || Behaben *s.*; –s || Behäbigkeit *w.*; –
Behackung *w.*; –, –en
behaftet
behagen || Behagen *s.*; –s || Behaglichkeit *w.*; –, –en
Behälter *m.*; –s, – || Behältnis *s.*; ..nisses, ..nisse
Behändigung *w.*; –, –en
Behandlung *w.*; –, –en || Behandlungsweise *w.* usw.
Behang ([als Schmuck an den Wänden usw.] Hangendes; weidm.: Schlappohren) *m.*; –[e]s, ..hänge || behängen; behängt || behängt; weiß –er Tisch
beharnischen; du beharnisch[e]st
Beharrlichkeit *w.*; – || Beharrung *w.*; –, –en
behauben
Behauptung *w.*; –, –en [–en]
Behausung *w.*; –,
Behauung *w.*; –, –en
Behebung *w.*; –, –en
beheimatet
Behelf *m.*; –[e]s, –e || behelfen, sich
Behelligung (Belästigung) *w.*; –, –en
behelmt
Behemoth (Nilpferd; riesenhaftes Untier) *m.*; –[e]s, –e u. –s
behend[e][1] || Behendigkeit *w.*; –, –en

[1] Die Regelbücher nur: behende.

Behennuß (Salbnuß), –öl (*s.*; –[e]s)
Beherbergung *w.*; –, –en
Beherrschung *w.*; –, –en
Beherzigung *w.*; –, –en || Beherztheit *w.*; –
Beherzung *w.*; –, –en
behilflich
Behinderung *w.*; –, –en || Behinderungsfall usw.
Behobelung *w.*; –, –en
Beholzung *w.*; –, –en
Behörde *w.*; –, –n || behördlich[1]
Behrens-antiqua, –schrift usw.
Behuf *m.*; –[e]s, –e; zum –[e]; zu diesem –[e] || behufs; – Ermittlung; – weiterer Veranlassung (Kanzleispr.)
Behutsamkeit *w.*; – || Behütung *w.*; –, –en
Bei (Beg; Statthalter; Titel des Herrschers von Tunis; türk. Ehrentitel, der dem Eigennamen durch Bindestrich angeschlossen wird, z. B. Brugsch-Bei) *m.*; –s, –e u. –s
bei (Abk.: b.); beinah[e]; bei weitem; bei alledem, bei allem dem; bei dem allem (nicht: allen; vgl. all); bei der Hand sein; bei[m] Abgang des Zuges, bei[m] Eintritt in den Saal; beileibe nicht; beiseit[e]; beizeiten; beiliegend; anbei; nebenbei usw.

[1] Über »behördlich« und »amtlich« s. Vorbem., S. X.

beiankern usw.; vgl. S. 1, Anm. 1
bei|an (nebenan, in der Nähe)
Beianker
Beibehaltung *w.*; –, –en
Beiblatt
Beibringung *w.*; –, –en
Beibuch, –chaise (Beiwagen)
Beichtkind, –stuhl, –vater, –zettel usw. || Beichte *w.*; –, –n || beichten || Beichtiger *m.*; –s, – || Beichtling *m.*; –s, –e
beide; –s; alles –s; – jungen Leute; alle –; wir –; einer, jeder von –n; sind das die –n?; von –r Leben ist nichts bekannt || beidemal || beiderlei || beiderseitig || beiderseits
Beiderwand (Gewebe) *w.*; –; od. *s.*; –[e]s
beides; alles –
beidlebig (zu Land und zu Wasser lebend)
beidrehen (seem.: dicht am Winde halten, langsam fahren)
bei|ein|ander
beiern (mit dem Klöpfel an die Glocke schlagen); ich ..[e]re
beif.: beifolgend
Beifall *m.*; –[e]s || beifallen; es fällt mir bei || beifällig
Beifang, Bifang (erhöhter Ackerstreifen zwischen zwei Furchen; Ackerbeet) *m.*; –[e]s, ..fänge
beifolgend (Abk.: beif.); – (anbei) die Rechnung
Beifuß (Pflanze) *m.*; –es
beige (naturfarben)
Beige (aufgeschichteter Haufen) *w.*; –, –n
Beige (Gewebe) *w.*; –
beigeben; klein –
beigen (aufschichten)
Beigeordnete *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
beigeschlossen
Beigeschmack
Beigesellung *w.*; –, –en
Beignet (Pfannengebackenes, Krapfen) *m.*; –s, –s
Beiguß
beiher
Beihilfe
beiholen (seem.: [Segel] einziehen)
beikommen; ich bin ihm beigekommen (habe ihn erreicht); das laß dir nicht – (einfallen)
Beil *s.*; –[e]s, –e
beil.: beiliegend
Beilage *w.*; –, –n || Beilager
Beilaßrolle
Beiläufer *m.*; –s, – || beiläufig (nebenbei; ma.: ungefähr)
Beilbrief (Schweiz: [Grundstücks]schuldschein)
Beilegung *w.*; –, –en
beileibe; – nicht
Beileid || Beileidsbezeigung usw.
beilen (weidm.: [Wild] zum Stehen bringen)
beiliegend (Abk.: beil.) || Beiliegende *s.*; –n
Beilspicke
beim (bei dem; Abk.: b.); es – alten lassen
Beimengung *w.*; –, –en
Beimessung *w.*; –, –en
Bein *s.*; –[e]s, –e || Beinader usw.

Über die mit be-, bei- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

beinah[e]
Beinbrech (Mergelart; Pflanze) *m.*; -[e]s, -e || Beinbruch || Beinchen, Beinlein *s.*; -s, - || beinern *Ew.* || Beinhaus || beinicht || beinig || ..beinig (zweibeinig usw.) || Beinling (Strumpfoberteil) *m.*; -s, -e || Beinkleid, -stumpf *m.* || Beinwell (Pflanze; Mergelart) *m.* od. *s.*; -[e]s, -e
Beiordnung *w.*; -, -en [-en]
Beipackung *w.*; -,
Beipferd [-en]
Beipflichtung *w.*; -,
Bejra (Prov.; Stadt)
Bejram (türk. Fest) *m.* od. *s.*; -s, -s
Beirat (*Mz.* ..räte)
beirren; sich nicht - lassen
Beirut (Stadt)
beisammen || beisammensitzen, -stehen usw. || Beisammensein *s.*; -s
Beisatz, Beisasse[1]
Beisatz (Satzl.)
beiseit[e] || beiseitelegen usw. || beiseits || Beiseit[e]schaffung *w.*; -, -en || Beiseit[e]setzung *w.*; -, -en
Beisetzung *w.*; -, -en || Beisetzungsfeier usw.
Beisitzer *m.*; -s, -
Beispiel *s.*; -[e]s, -e; zum - (Abk.: z. B.) || beispiellos; beispielloses Glück || beispielmäßig || beispielshalber || beispielsweise *Uw.*
beispringen (helfen); er ist mir beigesprungen

[1] Ö. u. B. nur so.

Beißel (ma.: Beitel, Meißel) *m.*; -s, -
beißen; du beißest u. beißt; ich biß, du bissest; gebissen; beiß[e]! [-s, -]
Beißker (Fisch) *m.*;
Beißzange
Beistand *m.*; -[e]s, ..stände || Beisteher *m.*; -s, -
Beisteuer *w.*; -, -n
Beistrich
Beitel (Meißel) *m.*; -s, -
Beitrag *m.*; -[e]s, ..träge [-en]
Beitreibung *w.*; -,
Beitritt || Beitrittserklärung usw.
Beiwagen *m.*
Beiwart (Beisitzer)
Beiwerk
beiwohnen; einer Sitzung - || Beiwohnung *w.*; -, -en
Beiwort (*Mz.* ..wörter)
Beize *w.*; -, -n
beizeiten
beizen; du beizest u. beizt || Beizvogel
bejahen; -de Antwort
bejahrt
Bejahung *w.*; -, -en
bekalmen ([Schiff] vor dem Winde schützen)
Bekämpfung *w.*; -, -en
bekannt; - machen, werden mit ..; vgl. bekanntmachen, bekanntwerden || Bekannte *m.* u. *w.*; -n, -n; vgl. Abgeordnete; jemand -s; liebe - || bekanntermaßen || bekanntgeben; bekanntgegeben || bekanntlich || bekanntmachen (veröffentlichen, eröffnen); bekanntgemacht, aber: ich habe dich mit ihm bekannt gemacht || Bekanntmachung *w.*; -, -en || Bekanntschaft *w.*; -, -en || bekanntwerden (veröffentlicht, eröffnet werden); bekanntgeworden, aber: ich bin bald mit ihm bekannt geworden
Bekasse (Waldschnepfe) *w.*; -, -n || Bekassine (Wasser-, Heerschnepfe) *w.*; -, -n
Bekehrte *m.* u. *w.*; -n, -n; vgl. Abgeordnete || Bekehrung *w.*; -, -en
Bekenntnis *s.*; ..nisses, ..nisse
Bekielung *w.*; -, -en
beklagenswert, -würdig || Beklagte *m.* u. *w.*; -n, -n; vgl. Abgeordnete
Beklebung *w.*; -, -en
bekleckern (besudeln)
bekleiben (dicht.: sich bewurzeln; anwachsen)
bekleiden; sich neu -; ein Amt - || Bekleidung *w.*; -, -en
Beklemmung *w.*; -, -en || Beklommenheit *w.*; -
beklotzen (mit Klötzen versehen); du beklotzest u. beklotzt || Beklotzung *w.*; -, -en
bekohlen (seem.: mit Kohlen versehen) || Bekohlung *w.*; -, -en
bekommen; ich habe es -; es ist mir gut - || bekömmlich (gut bekommend)
bekomplimentieren (begrüßen); ..iert
Bekräftigung *w.*; -, -en
Bekränzung *w.*; -, -en
bekreuzen (mit einem Kreuz versehen) || bekreuzigen (mit dem Kreuzeszeichen segnen), sich
Bekritt[e]lung *w.*; -, -en [-, ..nisse]
Bekümmernis *w.*;
Bekundung *w.*; -, -en
Belag (Spiegel-, Zungenbelag usw.) *m.*; -[e]s, ..läge; vgl. Beleg
Belagerer *m.*; -s, - || Belagerung *w.*; -, -en || Belagerungsgeschütz, -zustand usw.
Belang *m.*; -[e]s; von - sein || belangen; was mich belangt (jetzt meist: an[be]langt) || belangreich || Belangung *w.*; -, -en
belappen (mit Lappen versehen)
Belassung *w.*; -, -en
Belastung *w.*; -, -en || Belästigung *w.*; -, -en
Belattung *w.*; -, -en
belauben || belaubt
Belauerer *m.*; -s, - || Belauerung *w.*; -, -en
Belauf *m.*; -[e]s || belaufen; die Kosten - sich auf ..
Bel canto *m.*; - -; s. Belkanto
Belche (Fisch; Wasserhuhn) *w.*; -, -n
Belchen (Name mehrerer Berge) *m.*; -s
belebt || Belebung *w.*; -, -en
beledern; ich ..[e]re || Belederung *w.*; -, -en
Beleg (Beweisstück) *m.*; -[e]s, -e; zum -[e]; vgl. Belag || Belegexemplar usw. || Belegen *m.*; -s, - || Belegung *w.*; -, -en

Über die mit bei-, be- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

Belehner *m.*; –s, – || Belehnung *w.*; –, –en
belehren; eines anderen –, aber: eines Besseren – || Belehrung *w.*; –,
beleibt [–en]
beleibzüchtigen (mit einer Leibzucht, -rente versorgen)
Beleidiger *m.*; –s, – || Beleidigung *w.*; –, –en
beleisten (mit Leisten versehen)
belemmern (ndrl.: verwirren; hintergehen); ich ..ere
Belemnit (Donnerkeil, Teufelsfinger) *m.*; –en, –en
belesen *Ew.*; –er Mann || Belesenheit *w.*; –
Bel|es|prit (Schöngeist) *m.*; –s, Beaux-es|prits
Bel-etage (Hauptgeschoß, erster Stock)
Beleuchtung *w.*; –, –en
beleumundet
belfern (kläffend bellen); ich ..[e]re
Bel|fried; s. Bergfried
Belgard (Stadt in Pommern); vgl. Belgrad
Belgien (Land) || Belgier *m.*; –s, – || belgisch
Belgrad (Hauptstadt von Serbien); vgl. Belgard
Belial (Verderber, Satan, Teufel) *m.*; –[s]
Belichtung *w.*; –, –en
Belieben *s.*; –s; nach –; es steht in seinem – || beliebig; alles, jeder –e || beliebt; –este
Belisar (m. En.)
Belistung *w.*; –, –en
Belith (Chem.) *m.*; –s, –e
Belkanto (schöner, kunstmäßiger Gesang) *m.*; –s, –s
Bella (w. Vn.; Kurzform für: Isabella)
Belladonna (Tollkirsche) *w.*; –, ..nnen
Belle-Alliance (Ort) || Belle-Alliance-Straße *w.*; –
Bellefleur (Apfelsorte) *w.*; –, –s
bellen || Beller *m.*; –s, – [(Urlasbrief)]
Bellerophons-brief
Belle|trist (Unterhaltungsschriftsteller; Schöngeist) *m.*; –en, –en || Belle|tristik (Unterhaltungsschriften) *w.*; –, –en || belle|tristisch (unterhaltend; Unterhaltungs..)
Bellevue (»schöne Aussicht«; Aussichtspunkt) *w.*; –, ..uen [hammel)]
Bell-hammel (Leit-)
Bellona (Göttin)
Belobigung; s. Belobung || Belobung *w.*; –, –en
Belohnung *w.*; –, –en
Belsazar (m. En.)
Belt (Meerenge) *m.*; –[e]s, –e; der Große –; der Kleine –
Belustigung *w.*; –, –en
Belut|schistan (Land)
Belvedere (»schöne Aussicht«; Aussichtspunkt) *s.*; –s, –n u. –s[1]
belzen; du belzest u. belzt; pelzen; du pelzest u. pelzt
Bem.: Bemerkung
bemächtigen, sich; sich einer Sache – || Bemächtigung *w.*; –, –en [ehren)]
bemakeln (verun-)
bemäkeln (bemängeln, bekritteln)

[1] Ö. nur so.

bemängeln; ich ..[e]le || Bemäng[e]lung *w.*; –, –en [–en]
Bemannung *w.*; –,
bemänteln; ich ..[e]le || Bemänt[e]lung *w.*; –, –en
bemeiern (mit einem Meier besetzen); ich ..[e]re
bemeldet (erwähnt)
Bemerken *s.*; –s; mit dem – || bemerkenswert || bemerklich || Bemerkung (Abk.: Bem.) *w.*; –, –en
Bemitleidung *w.*; –, –en
bemittelt
Bemmchen *s.*; –s, – || Bemme *w.*; –, –n
bemoost
bemörteln; ich ..[e]le
Bemühung *w.*; –, –en
bemüßigen || bemüßigt; sich – sehen
bemuttern; ich ..[e]re
benachbart
Benachrichtigung *w.*; –, –en
Benachteiligung *w.*; –, –en
benamen || benamsen; du benam[se]st
benannt
benarbt
Bengres (Land; Stadt)
Bendel (Binde, Schnur) *m.* od. *s.*; –s, –; vgl. Pendel
Bene (etwas Gutes) *s.*; –s; einem ein – antun
benebeln; ich ..[e]le || benebelt [nebst)]
benebst (veralt. für:)
benedeien (segnen, seligpreisen); du benedei[e]st; du benedeitest; [ge]benedeit; die Gebenedeite
Benedek (Fn.)
Benedikt[1], Benediktus (m. Vn.) || Benedikta (w. Vn.) || Benediktenkraut || Benediktiner *m.*; –s, – (Mönchsorden) || Benediktion (Segnung, Weihe) *w.*; –, –en || benedizieren (segnen, weihen); ..iert
Benefiz (Vorstellung zugunsten eines Schauspielers) *s.*; –es, –e || Benefizvorstellung usw. || Benefiziant (Wohltäter) *m.*; –en, –en || Benefiziar (Empfänger einer Wohltat; Pfründner) *m.*; –s, –e; Benefiziat *m.*; –en, –en || Benefizium (»Wohltat«; Vorteil) *s.*; –s, ..zien
benehmen, sich || Benehmen *s.*; –s
beneidenswert
Benennung *w.*; –, –en
Benetzung *w.*; –, –en
Benevent (Prov.; Stadt) || Beneventiner *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*
Bengalen (Landschaft) || Bengalese *m.*; –n, –n || Bengali (Sprache) *s.*; –[s] || bengalisch; –es Feuer (Buntfeuer), aber: der Bengalische Meerbusen
Bengel *m.*; –s, – || Bengelscheide, -schnalle usw.
Ben|ghasi (Prov.; Stadt)
Benguella (Landschaft; Stadt)
Beni|gna (w. Vn.) || Beni|gnität (Güte; [Krankheits]gutartigkeit) *w.*; –, –en || Beni|gnus (m. Vn.)
Benjamin (m. En.; m. Vn.)

Benne (Korbwagen; Wagenkasten) *w.*; –, –n

Benno (m. Vn.; Kurzform für: Bernhard)

Benoïdgas (Art Leuchtgas) *s.*; ..gases

Benommenheit *w.*; –

benötigen; eines Vermittlers –; benötigt sein

benschen (den Segen sprechen); du benschest

Bentgras (Windhalm, Straußgras)

Benthos (»Tiefe«; an den Meeresboden gebundene Tier- und Pflanzenwelt) *s.*; –

benummern; ich ..ere

Benutzung *w.*; –, –en ‖ Benützung; s. Benutzung

Benzin (brennbare Flüssigkeit) *s.*; –s, –e ‖ Benzoe (wohlriechendes Harz) *w.*; – ‖ Benzoïn (Chem.) *s.*; –s ‖ Benzoïn (Pflanzenk.: Benzoe) *s.*; –s ‖ Benzol (brennbare Flüssigkeit) *s.*; –s, –e

Beobachter *m.*; –s, – ‖ Beobachtung *w.*; –, –en ‖ Beobachtungsgabe usw.

beohrt (mit Ohren versehen)

beordern; ich ..[e]re ‖ Beorderung *w.*; –, –en [–en]

Bepfählung *w.*; –,

Bequartierung *w.*; –, –en

bequem ‖ bequemen, sich; er hat sich dazu bequemt ‖ bequemlich *Uw.* ‖ Bequemlichkeit *w.*; –, –en ‖ Bequemung *w.*; –, –en

Bergapp (rauher Kalkanwurf) *m.*; –[e]s ‖ bergappen (rauh verputzen; volksm.: bezahlen)

Bergt (türk. Bestallungsbrief) *s.*; –s, –e

Berater *m.*; –s, – ‖ beratschlagen; du beratschlagst; du beratschlagtest; beratschlagt; beratschlage! ‖ Beratschlagung *w.*; –, –en ‖ Beratung *w.*; –, –en

Beraubung *w.*; –, –en

Beräucherung *w.*; –, –en

Berauschung *w.*; –, –en

Berber (Urbewohner der Berberei) *m.*; –s, –[n]; vgl. Barbareske) ‖ Berberei (Land) *w.*; –

Berberis *w.*; –; s. Berberitze

berberisch

Berberitze (Sauerdorn) *w.*; –, –n

Berberpferd

Bercegu (Bogenlaube, -gang) *s.*; –s, –s

Berceuse (Wiegenlied; Schaukelstuhl) *w.*; –, –n

Berches; s. Barches

Berchta (w. Vn.) ‖ Berchtold (m. Vn.)

Berdangewehr (nach dem Erfinder benannt)

berechenbar ‖ Berechnung *w.*; –, –en

Berechtigte *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete ‖ Berechtigung *w.*; –, –en ‖ Berechtigungsschein usw.

Beredsamkeit *w.*; – ‖ beredt; auf das, aufs –[e]ste ‖ Beredung *w.*; –, –en

beregt

Bereich *m.* od. *s.*; –[e]s, –e

bereichern; ich ..[e]re ‖ Bereicherung *w.*; –, –en

Bereisung *w.*; –, –en

bereit; –este; bereitlegen usw., aber: bereit erklären, finden, halten, sein; s. d. ‖ bereiten (herstellen); bereitet

bereiten (zureiten); beritten ‖ Bereiter *m.*; –s, –

bereit erklären, sich ‖ bereit finden; sich zu etwas – – lassen ‖ bereit halten; sich – –; die Fahrkarten – – ‖ bereitlegen ‖ bereitmachen

bereits (schon; ma.: beinahe)

Bereitschaft *w.*; – ‖ bereit sein; zu allem – – ‖ bereitstehen ‖ bereitstellen ‖ Bereitung *w.*; –, –en ‖ bereitwillig

Berengar (m. Vn.)

Berenice (w. Vn.) ‖ Berenike; s. Berenice [–en]

Berennung *w.*; –,

Bereuung *w.*; –, –en

Berg *m.*; –[e]s, –e; zu – e fahren; die Haare steh[e]n einem zu – e ‖ Bergadler usw. ‖ berg|ab

Bergamaske *m.*; –n, –n ‖ Bergamasker, bergamaskisch *Ew.* ‖ Bergamo (Prov.; Stadt)

Bergamotte (»Fürstenbirne«) *w.*; –, –n

berg|an ‖ berg|auf ‖ Bergbau *m.*; –[e]s

Bergegut *s.* usw.

Bergelchen, Bergelein *s.*; –s, –

bergen; du birgst; du bargst; du bürgest (weniger üblich: bärgest[1]); geborgen; birg!

[1] So Ö. neben: bürgest.

Berger *m.*; –s, –

Bergère (Lehnstuhl) *w.*; –, –n

Bergeshalde ‖ Bergfex (leidenschaftlicher Bergsteiger) ‖ Bergfried (mittelalt. Turm) *m.*; –[e]s, –e ‖ Berghauptmann ‖ berghoch ‖ bergicht ‖ bergig

Bergische Land *s.*; –n –[e]s ‖ Bergisch-Märkische[1] Bank *w.*; –n – ‖ Bergisch-Märkische Eisenbahn *w.*; –n –

Bergknappe, -kraxler, -kuppe, -lehne ‖ Berglein, Bergelchen; s. d. ‖ Bergmann (*Mz.* ..leute) ‖ bergmännisch ‖ Bergmeister

Bergung *w.*; –, –en

berg|unter ‖ Bergwerk

Beriberi (Blutkrankheit) *w.*; –

Bericht *m.*; –[e]s, –e ‖ berichten ‖ Berichterstatter *m.*; –s, – ‖ Berichterstattung *w.*; –, –en [–en]

Berichtigung *w.*; –,

Berichtsbrief, -jahr usw.

Berie[e]lung *w.*; –, –en

berinden (mit Rinde versehen)

Bering (Umkreis) *m.*; –[e]s, –e; im –[e] der Stadt

Bering[s]insel (*w.*; –), -meer (*s.*; –[e]s), -straße (*w.*; –)

[1] So (mit Bindestrich) muß nach der amtlichen Rechtschreibung geschrieben werden; die Bank selbst schreibt unrichtig: Bergisch Märkische Bank.

Über die mit be- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Beritt ([Forst]bezirk, den ein Beamter zu bereiten hat; Abteilung Reiter unter einem Unteroffizier) *m.*; –[e]s, –e || beritten *Ew.*
Berkan (Barchent) *m.*; –s, –e
Berk|shire-schwein (engl. Mastschwein)
berlicke=berlocke (Hals über Kopf)
Berlin (Stadt) || Berline (Wagen) *w.*; –, –n || Berliner *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; ein – Kind || Berliner-blau *s.*
Berlinhafen (Ort)
berlinisch
Berlocke (Uhrgehänge) *w.*; –, –n
Berme (Böschungsabsatz) *w.*; –, –n; vgl. Bärme
Bermudasinseln *Mz.*
Bernardino, San (Paß) *m.*; des San –
Berner Oberland *s.*; – –[e]s
Bernhard, Sankt (Berg) *m.*; des Sankt –; der Große u. der Kleine Sankt – (Paß) || Bernhard (m. Vn.) || Bernharda (w. Vn.) || Bernhardine (w. Vn.) || Bernhardiner *Ew.*; – Hund || Bernhardiner (Hund) *m.*; –s, – (Mönchsorden)
Bernhild, Bernhilde (w. Vn.)
Bernikel-gans (Meergans)
Bernina (Gebirge) *w.*; – || Bernina-alpen *Mz.* usw.
Bern-stein || bernsteinern *Ew.*
Bernward (m. Vn.) || Bernwards-kreuz
Bersa|gliere (Scharfschütze) *m.*; –[s], ..ri
Bersch (Barsch) *m.*; –es, –e || Berschling *m.*; –s, –e
Berserker (»Bärenkleid«; wilder Krieger) *m.*; –s, – || Berserker-wut usw.
Bersich (Barsch) *m.*; –[e]s, –e
bersten; du birst (auch: bersteſt), er birst (auch: berstet); er barst (auch: borst); du barstest (auch: borstest u. bersteteſt); du börstest; geborsten; birst!
..bert (Albert usw.)
Berta (w. Vn.)
Berte (Spitzenkragen) *w.*; –, –n
Ber|thild, Berthilde (w. Vn.)
Bertold (m. Vn.)
Bert|ram (m. Vn.)
Bert|ram (Pflanze) *m.*; –s
Bert|rand (m. Vn.)
berüchtigt (in [bösem] Ruf stehend)
Berücksichtigung *w.*; –, –en || Berücksichtigungs-fall usw.
Berückung *w.*; –, –en
Beruf *m.*; –[e]s, –e || beruflich || Berufs-art, -genossenschaft, -offizier, -pflicht, -wohl *s.* usw. || Berufung *w.*; –, –en || Berufungs-fall, -schrift usw.
beruhen; es beruht auf einem Irrtum; etwas auf sich – lassen
Beruhigung *w.*; –, –en
Berühmtheit *w.*; –, –en
Beryll (Edelstein) *m.*; –s, –e || Beryllium (Beryllmetall) *s.*; –s
Berzelius (Fn.) || Berzelius-lampe
bes.: besonders
besagt || besagtermaßen
besaiten; zartbesaitet
Besamung *w.*; –, –en
Besan (Mast am Schiffshinterteil; großes Gaffelsegel) *m.*; –s, –e
Besänftigung *w.*; –, –en [sein]
besät; mit etwas –
Besatz *m.*; –es, ..sätze || Besatzung *w.*; –, –en
Besä|ung *w.*; –, –en
Beschädigung *w.*; –, –en
beschaffen; du beschaffteſt; beschafft || beschaffen (gearet); gut – || Beschaffenheit *w.*; –, –en
Beschäftigung *w.*; –, –en
beschälen (bespringen) || Beschäler *m.*; –s, – || Beschälung *w.*; –, –en
beschämend || Beschämung *w.*; –, –en
Beschattung *w.*; –, –en
Beschauer *m.*; –s, – || beschaulich || Beschauung *w.*; –, –en
Bescheid *m.*; –[e]s, –e; – sagen, tun, wissen
bescheiden *Ew.*
bescheiden (mit Bescheid versehen); du beschied[e]st; beschieden; einen – || bescheiden, sich (sich zufrieden geben)
Bescheidenheit *w.*; – || bescheidentlich
bescheinigen; bescheinigt || Bescheinigung *w.*; –, –en
Beschenkte *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
be-scheren (beschneiden); beschoren
bescheren (schenken); beschert; einem [etwas] – || Bescherung *w.*; –, –en
Beschickung *w.*; –en
Beschienung *w.*; –en
Beschießung *w.*; –, –en [–en]
Beschiffung *w.*; –
Beschimpfung *w.*; –, –en
Beschirmer *m.*; –s, – || Beschirmung *w.*; –, –en
beschlabbern, sich
Beschlag *m.*; –[e]s, ..schläge; mit – belegen || beschlagen *Ew.*; gut – (wohlbewandert) || Beschlagnahme *w.*; –, –n || beschlagnahmen; beschlagnahmt || Beschlagung *w.*; –, –en
Beschleichung *w.*; –, –en
Beschleunigung *w.*; –, –en
Beschließerin *w.*; –, –nen || Beschließung *w.*; –, –en || beschlossen || beschlossenermaßen || Beschluß *m.*; ..schlusses, ..schlüsse || beschlußfähig || Beschlußfassung *w.*; –, –en || Beschlußnahme *w.*; –, –n
Beschmierung *w.*; –, –en
Beschmutzung *w.*; –, –en
Beschneidung *w.*; –, –en
bescholten *Ew.*
Beschönigung *w.*; –, –en || Beschönung; s. Beschönigung
Beschotterung *w.*; –, –en
Beschränktheit *w.*; –, –en || Beschränkung *w.*; –, –en
Beschreibung *w.*; –, –en

= Über die mit be- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1. =

Beschriftung *w.*; –, –en [–en]
Beschuhung *w.*; –, –
Beschuldiger *m.*; –s, – ‖ Beschuldigte *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete ‖ Beschuldigung *w.*; –, –en
beschummeln (Gaunerspr.: [in Kleinigkeiten] betrügen)
beschuppen (mit Schuppen versehen; die Schuppen abziehen; volksm.: betrügen)
Beschützer *m.*; –s, – ‖ Beschützung *w.*; –, –en
beschwänzt
Beschwatzung *w.*; –, –en
Beschwer *s.*; –[e]s; od. *w.*; – ‖ Beschwerde *w.*; –, –n ‖ beschwerlich ‖ Beschwernis *s.*; ..nisses, ..nisse; od. *w.*; –, ..nisse ‖ Beschwerte (BGB.: der ein Vermächtnis zu zahlen hat) *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete ‖ Beschwerung *w.*; –, –en
Beschwichtigung *w.*; –, –en
Beschwind[e]lung *w.*; –, –en
beschwingt
beschwipst (volksm.: angetrunken)
Beschwörer *m.*; –s, – ‖ Beschwörung *w.*; –, –en
Beseelung *w.*; –, –en
besegnen, sich
Beseh·blech, ·klötzchen
beseilen
Beseitigung *w.*; –, –en [–en]
Beseligung *w.*; –, –
Besen *m.*; –s, – ‖ Besen·binder, ·stiel usw.
Besessenheit *w.*; –, –en
Besetzung *w.*; –, –en
Besichtigung *w.*; –, –en [–en]
Besied[e]lung *w.*; –, –
Besieg[e]lung *w.*; –, –en
Besiegung *w.*; –, –en
Besik (Kartenspiel) *s.*; –s
Besing ([Heidel]beere) *m.*; –s, –e
Besinnung *w.*; –, –en ‖ besinnungs·los
Besitz *m.*; –es, –e ‖ Besitz·wechsel usw. ‖ Besitzer *m.*; –s, – ‖ Besitzergreifung *w.*; –, –en ‖ Besitznahme *w.*; –, –n ‖ Besitztum *s.*; –[e]s, ..tümer ‖ Besitzung *w.*; –, –en
Besoffenheit *w.*; –
Besoldung *w.*; –, –en
besonder; im besonder[e]n[1]; insbesondere; bis aufs einzelne und besondere, aber: das Besondere (Seltene, Außergewöhnliche); etwas, nichts Besonderes; vgl. allgemein ‖ Besonderheit *w.*; –, –en ‖ besonders (Abk.: bes.)
Besonnenheit *w.*; –
Besorger *m.*; –s, – ‖ besorglich ‖ Besorgnis *w.*; –, ..nisse ‖ besorgniserregend ‖ besorgt ‖ Besorgung *w.*; –, –en
Bespieg[e]lung *w.*; –, –en [–en]
Besprechung *w.*; –, –
Besprengung *w.*; –, –en
besprenzen (ma.: bespritzen; besprenkeln)
Bespringung *w.*; –, –en

[1] Ö. nur: besondern.

Bespritzung *w.*; –, –en
Beß·arabien (Land)
Bessemer (Fn.) ‖ Bessemerstahl *m.*; –[e]s
besser; besser stellen; besser gestellt sein; Bessergestellte (s. d.); es ist das bessere (besser), daß ..; eines Besser[e]n[1] belehren, sich eines Besser[e]n[1] besinnen; eine Wendung zum Besser[e]n[1]; das Bessere ist des Guten Feind ‖ Besser·gestellte *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete ‖ bessern; ich bessere u. beßre ‖ Besserung, Beßrung *w.*; –, –en
bestallen; wohlbestallt ‖ Bestallung (Anstellung[surkunde]) *w.*; –, –en
Bestand *m.*; –[e]s, ..stände; von – sein ‖ Bestand·teil *m.* usw. ‖ Beständigkeit *w.*; –, –en
Bestärkung *w.*; –, –en [–en]
Bestätigung *w.*; –, –
Bestätterei *w.*; –, –en ‖ Bestattung *w.*; –, –en
Bestaubung, Bestäubung *w.*; –, –en
bestauden, sich (Schößlinge treiben)
beste; auf das, aufs beste; am besten; zum besten geben, haben, halten, kehren[2], lenken[2], wenden[2]; nicht zum besten gelungen; zu deinem Besten; zum Besten der Armen; er hat sein Bestes getan; es ist, er hält es für das beste (am besten), daß ..; das Beste auslesen; das Beste in seiner Art; das Beste des Volkes; das Beste ist für ihn gut genug; der erste (nächste) beste, aber: er ist der Beste in der Klasse; bestenfalls; bestens; bestmöglich (s. d.)
Bestechlichkeit *w.*; – ‖ Bestechung *w.*; –, –en
Besteck *s.*; –[e]s, –e
Besteder (seem.: Schiffsbauherr) *m.*; –s, –
Besteg (lettige Lage zwischen zwei Gesteinschichten od. Erzgängen) *m.*; –[e]s, –e
be·steh[e]n; ich habe die Prüfung bestanden; ich habe, bin in der Prüfung bestanden; auf etwas – (meist mit *Wemf.*, z. B.: ich bestehe auf meinem Recht; doch auch mit *Wenf.*, bes. wenn etwas Gewolltes bezeichnet wird, z. B.: ich bestehe auf seine Entfernung) ‖ Bestehung *w.*; –, –en
Bestelliste, b. Tr.: Bestell·liste, *w.*; –, –n ‖ Bestellung *w.*; –, –en
bestenfalls[1] ‖ bestens
besternt (mit [Ordens]sternen geschmückt)
Best·haupt (bestes Stück Vieh)
bestialisch (tierisch, viehisch); –[e]ste ‖ Bestialität (tierische Roheit) *w.*; –, –en ‖ Bestie (Tier, Vieh) *w.*; –, –n

[1] P. nur: Besseren.
[2] Ö.: zum Besten kehren usw.

[1] Nach den Regelbüchern gleichberechtigt. besten Fall[e]s.

Über die mit be· zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

bestiefelt
bestielen
Bestimmtheit *w.*; –, –en || Bestimmung *w.*; –, –en || Bestimmungs⌄mensur usw. [mel]
bestirnt; –er Him=]
bestmöglich[1]; dafür besser: möglichst gut, so gut wie möglich
Bestoß⌄zeug usw. || Bestoßung *w.*; –, –en
Bestrafung *w.*; –, –en
Bestrahlung *w.*; –, –en
Bestrebung *w.*; –, –en
Bestreichung *w.*; –, –en [–en]
Bestreitung *w.*; –,]
Bestreuung *w.*; –, –en
Bestrickung *w.*; –, –en
bestücken ([Schiff] mit Geschützen ausrüsten)
Bestuhlung (Ausstattung [einer Kirche] mit Sitzplätzen) *w.*; –, –en
Bestürmer *m.*; –s, – || Bestürmung *w.*; –, –en
Bestürztheit *w.*; –, –en || Bestürzung *w.*; –, –en
Besuch *m.*; –[e]s, –e; auf, zu – sein || Besucher *m.*; –s, – || Besucher⌄zahl usw. || Besuchung *w.*; –, –en [–en]
Besud[e]lung *w.*; –,]
Betagtheit *w.*; –
Betak[e]lung *w.*; –, –en
Betastung *w.*; –, –en
Betätigung *w.*; –, –en [–en]
Betäubung *w.*; –,]
Bet⌄bruder, ⌄buch
Bete (rote Rübe) *w.*; –, –n

[1] Die doppelte Steigerung »bestmöglichst« ist falsch.

Bete (Strafsatz im Spiel) *w.*; –, –n || bête; – sein (verloren haben; Strafe zahlen müssen)
Beteigeuze (Stern) *m.*; –
Beteiligte *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Beteiligung *w.*; –, –en
Betel (zum Kauen gebrauchte Blätter des Betelpfefferstrauchs) *m.*; –s || Betelkauen *s.*; –s
beten || Beter *m.*; –s, –
beteuern; ich ..[e]re || Beteu[e]rung *w.*; –, –en
Bethanien (Ort)
Bethesda (Stadt) || Bethesda (Teich) *m.*; –[s]
Bethlehem (Stadt) || Bethlehemit *m.*; –en, –en (geistl. Ritterorden) || bethlehemitisch (aus, zu Bethlehem)
Bethmann-Hollweg[1] (Fn.)
Beting (Holz zum Aufnehmen der Schiffstaue) *m.*; –s, –e; od. *w.*; –, –e
Betise (Dummheit) *w.*; –, –n
betiteln; ich ..[e]le || Betitelung *w.*; –, –en
betölpeln; ich ..[e]le || Betölpelung *w.*; –, –en
Beton (Grobmörtel) *m.*; –s, –s
betonen
Betonie (Zehrkraut) *w.*; –, –n
Betonierung (Bettung mit Grob- oder Gußmörtel) *w.*; –, –en

[1] Der deutsche Reichskanzler schreibt sich ohne Bindestrich: Bethmann Hollweg.

Betonnung *w.*; –, –en
Betonung *w.*; –, –en
Betörer *m.*; –s, – || Betörung *w.*; –, –en [betreffs]
betr.: betreffend,]
Betr.: Betreff
Betracht *m.*; –[e]s; in – kommen, ziehen usw.; außer – bleiben, lassen usw. || Betrachter *m.*; –s, – || beträchtlich; um ein –es (bedeutend, sehr) || Betrachtung *w.*; –, –en
Betrag *m.*; –[e]s, ..träge
Betragen *s.*; –s
betränt
betraut; mit etwas –
Betreff (Abk.: Betr.) *m.*; –[e]s; bezeichneten Betreffs; in dem Betreff (in dieser Beziehung); in betreff[1], betreffs (Abk.: betr.) des Bahnbaues || betreffend (in Betracht kommend; Abk.: betr.); die –e Behörde; Gesetz, – die Altersversorgung; den Bahnbau – || Betreffende *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || betreffs (Abk.: betr.); vgl. Betreff
Betreibung *w.*; –, –en
betreßt (mit Tressen versehen)
betreten (betroffen, verwirrt, verwundert) *Ew.* || be⌄treten *Zw.* || Betreten *s.*; –s || Betretung *w.*; –, –en || Betretungs⌄fall; im –[e]
betreuen (treu beschützen, behandeln)

[1] P. nur so; Ö. auch: in Betreff; B. zieht dies letzte vor.

Betrieb *m.*; –[e]s, –e; in – setzen || betrieberschwerend || Betriebs⌄inspektor, ⌄kosten *Mz.*, ⌄steuer usw. || Betriebsamkeit *w.*; –, –en || betriebstörend
betroddelt (mit Troddeln versehen)
Betroffenheit *w.*; –
Betrübnis *w.*; –, ..nisse || Betrübtheit *w.*; –
Betrug *m.*; –[e]s || Betrüger *m.*; –s, – || betrügerisch; –[e]ste || betrüglich
Betrunkene *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Betrunkenheit *w.*; –
Betschuanaland *s.*; –[e]s || Betschuane *m.*; –n, –n (Volk)
Bet⌄schwester, ⌄stunde
Bett *s.*; –[e]s, –en; zu –[e] geh[e]n
Bet⌄tag
Bett⌄decke
Bettel *m.*; –s || Bettel⌄armut, ⌄mann (*Mz.* ..leute), ⌄mönch, ⌄stab, ⌄stolz *m.* usw. || Bettelei *w.*; –, –en || betteln; ich ..[e]le betten; er wird u. ihm wird sanft gebettet || Bett⌄himmel
Betti (w. Vn.; dtsch. Kurzform für: Elisabeth, in Österreich für: Babette); vgl. Betty || Bettina, Bettine (w. Vn.; ital. Kurzform für: Elisabeth)
bettlägerig || Bett⌄laken
Bettler *m.*; –s, – || Bettler⌄stolz *m.* usw.
Bett⌄sponde, ⌄statt (*Mz.* ..stätten), ⌄stelle || Bettuch, b. Tr.: Bett-tuch, *s.*; –[e]s, ..tücher

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Bet=Tuch (jüd.) *s.*; _[e]s, Bet=Tücher
Bettung *w.*; _, _en
Betty (w. Vn.; engl. Kurzform für: Elisabeth); vgl. Betti
Bett⌣zieche (Bettüberzug)
betuchen (mit Tuch überziehen)
betucht (hebr.: Vertrauen habend, still; wohlhabend)
betugt (ma.: tugendhaft)
betulich (geschäftig, umgänglich) || be⌣tun, sich (sich behaben)
betuppen (volksm.: betrügen)
beturbant (mit Turban)
Betzel, Petzel (ma.: Kopfbedeckung; Mütze) *m.*; _s, _
Beuche (Lauge) *w.*; _, _n
Beuge (Biegung; Turnübung) *w.*; _, _n
Beugel (ma.: Gebäck) *s.*; _s, _
Beugung *w.*; _, _en
Beule *w.*; _, _n || beulicht || beulig
Beunde (ma.: eingefriedigtes Grundstück) *w.*; _, _n
Beunruhigung *w.*; _, _en
Beurkundung *w.*; _, _en [_en]
Beurlaubung *w.*; _,
Beurteiler *m.*; _s, _ || Beurteilung *w.*; _, _en
Beuschel (ma.: Gericht [Speise]) *s.*; _s, _; vgl. Bäuschel
beut, beutst; altert. u. dicht. für: bietet, bietest; vgl. bieten
Beute (Erbeutetes) *w.*; _
Beute (Holzgefäß; Ständer; Bienenstock; ma.: Bäckertisch, Backtrog) *w.*; _, _n
Beutel *m.*; _s, _ || Beutel⌣ratte usw. || beuteln (sichten; [Mehl] sieben); ich ..[e]le || Beutelschneider *m.*; _s, _
beuten ([wilde Bienen] einsetzen); du beut[e]st, er beutet; gebeutet || Beuten⌣honig usw.
Beute⌣zug
Beutler (Mehlsieber) *m.*; _s, _
Beutner (Bienenzüchter) *m.*; _s, _
beutst; vgl. beut
bevölkern; ich ..[e]re || Bevölkerung *w.*; _, _en
Bevollmächtigte *m. u. w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete || Bevollmächtigung *w.*; _, _en
bevor || Bevormundung *w.*; _, _en || bevorrechten; bevorrechteter Stand || Bevorrechtung *w.*; _, _en || bevor⌣steh[e]n || bevorteilen (übervorteilen) || bevorworten (mit Vorwort versehen) || Bevorzugung *w.*; _, _en
Bevue (Versehen, Fehler, Mißgriff) *w.*; _, ..ụen
Bewachung *w.*; _, _en
Bewaffnete *m. u. w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete || Bewaffnung *w.*; _, _en
bewahren (hüten)
bewähren, sich (sich als wahr erweisen; erproben)
Bewahrer *m.*; _s, _ || Bewahrheitung *w.*; _, _en
Bewährtheit *w.*; _
Bewahrung (Hütung) *w.*; _, _en
Bewährung (Erprobung) *w.*; _, _en
bewalden, sich || bewaldrechten ([Bäume im Wald] vorläufig waldrecht [baumkantig] behauen) || Bewaldung *w.*; _, _en
Bewältigung *w.*; _, _en
Bewandertheit *w.*; _
bewandt || Bewandtnis *w.*; _, ..nisse
Bewässerung, Bewäßrung *w.*; _, _en
Beweg⌣grund usw. || bewegen; du bewegtest (bewegtest fort; ergriffst, rührtest) u. bewogst (bestimmtest [zu etwas]); du bewögest; bewegt (fortbewegt; ergriffen, gerührt) u. bewogen ([zu etwas] bestimmt); beweg[e]! || Beweglichkeit *w.*; _, _en || bewegt; _ sein; _e Luft; _es Meer; vgl. bewegen || bewegungs⌣los
bewehren (ausrüsten, bewaffnen) || Bewehrung *w.*; _, _en
beweiben, sich || beweibt (verheiratet)
beweihräuchern; ich ..[e]re || Beweihräucherung *w.*; _, _en
Beweis *m.*; ..weises, ..weise || Beweisart usw. || beweisbar || be⌣weisen (Beweis führen) || beweiskräftig
be⌣weißen (weiß machen)
Beweis⌣stelle
Bewenden *s.*; _s
Bewerber *m.*; _s, _ || Bewerbung *w.*; _, _en
Bewerfung *w.*; _, _en
bewerkstelligen (ins Werk setzen, zustande bringen) || Bewerkstelligung *w.*; _, _en
Bewertung *w.*; _, _en
Bewick[e]lung *w.*; _, _en
Bewilligung *w.*; _, _en
bewillkomm[n]en; bewillkomm[ne]te[1]; bewillkomm[ne]t[1]; || Bewillkomm[n]ung *w.*; _, _en
bewimpeln; ich ..[e]le || Bewimp[e]lung *w.*; _, _en
Bewirkung *w.*; _, _en
Bewirtschaftung *w.*; _, _en || Bewirtung *w.*; _, _en
bewohnbar || Bewohner *m.*; _s, _ || Bewohnung *w.*; _, _en
Bewund[e]rer *m.*; _s, _ || Bewunderin, Bewundrerin *w.*; _, _nen || bewundern; ich ..[e]re || bewunderns⌣wert, ⌣würdig || Bewunderung *w.*; _, _en || bewunderungs⌣wert, ⌣würdig || Bewundrer, Bewunderer; *s. d.* || Bewundrerin, Bewunderin; *s. d.*
bewußt; ich bin mir keiner Schuld _ || bewußt⌣los || Bewußtlosigkeit *w.*; _ || Bewußtsein *s.*; _s
bez.: bezahlt; bezüglich
Bez.: Bezirk
bezahlt (Abk.: bez.) || Bezahlung *w.*; _, _en
bezähmbar || Bezähmung *w.*; _, _en

[1] Ö. nur: bewillkommte; bewillkommt.

Bezauberung *w.*; –, –en

bezeichnen (kennzeichnen) || bezeichnend; am –sten || bezeichnenderweise *Uw.* || Bezeichnung *w.*; –, –en

bezeigen (kundgeben); Gunst – || Bezeigung *w.*; –, –en

bezeptert (mit Zepter versehen)

bezeugen (als Zeuge bestätigen) || Bezeugung *w.*; –, –en

Bezichtigung (Beschuldigung) *w.*; –, –en || Bezichtung; s. Bezichtigung

be◡ziehen; einen Posten, eine Wohnung –; sich auf etwas – || beziehentlich (mit Bezug auf; was bezogen werden kann) || Beziehung *w.*; –, –en; in – setzen || beziehungsweise (Abk.: bzw.) *Uw.*

beziffern; ich ..[e]re

Bezirk (Abk.: Bez.) *m.*; –[e]s, –e || Bezirkung *w.*; –, –en

Bezoar (steinartige Bildung im Magen von Wiederkäuern) *m.*; –s, –e || Bezoar◡stein, ◡ziege usw.

Bezug *m.*; –[e]s, ..züge; in bezug[1] auf; mit Bezug auf; auf .. Bezug haben, nehmen; Bezug nehmend auf .. || bezüglich (Abk.: bez.) || Bezugnahme *w.*; –, –n || Bezugs◡preis, ◡quelle usw.

bezwecken

Bezweif[e]lung *w.*; –, –en

bezwingbar || Bezwinger *m.*; –s, – || bezwinglich

bezwingt (mit einer Zwinge versehen)

Bezwingung *w.*; –, –en || bezwungen (überwunden)

Bf.: Brief

Bg.: Bogen

BGB.: Bürgerliches Gesetzbuch

bi.. (in Zusammensetzungen aus dem Lateinischen: zwei..; doppel[t]..) || Bi.. Zwei..; Doppel[t]..)

bianco; s. in blanco

Bianka (w. Vn.)

bi|artikuliert (zweigelenkig)

Bibel (»Schriften«, »Bücher«; die Heilige Schrift) *w.*; –, –n || Bibel◡schrift usw. || bibelfest

Biber (Tier) *m.*; –s, – || Biber (Tuch) *m.* od. *s.*; –s

Biberach (Stadt)

Biber◡art, ◡klee || Bibergeil *s.*; –[e]s, –e

Bibernelle *w.*; –, –n; s. Pimpernell

Biber◡pelz

Bi|blio|gnosie (Bücherkenntnis) *w.*; – || Bi|blio|graph (Bücherkundiger) *m.*; –en, –en || Bi|bliographie (Bücherbeschreibung; Bücherkunde) *w.*; –, ..phien || bi|bliographisch (zur Bücherkunde gehörig) || Bi|bliologie (Bibliographie) *w.*; –, ..gien || Bi|bliomane (Büchernarr) *m.*; –n, –n || Bibliomanie (Büchernarrheit) *w.*; – || Bibliophile (Bücherliebhaber) *m.*; –n, –n || Bi|bliophilie (Bücherliebhaberei) *w.*; – || Bi|bliothek (Büchersammlung, Bücherei) *w.*; –, –en || Bi|bliothekar (Bücherwart, Buchwart) *m.*; –s, –e || Bibliotheko|graphie (Wissenschaft vom Büchereiwesen) *w.*; – || Bi|bliotheks◡wesen usw.

bi|blisch, aber: die Biblische Geschichte

Bibundi (Ort)

Bi|chromat (doppeltchromsaures Salz) *s.*; –[e]s

Bick◡beere (Heidel[beere])

Bickel (Zinkenhacke, Karst; Knöchel) *m.*; –s, – || bickelhart

Bicy|cle (zweirädriges Fahrrad) *s.*; –s, –s

biderb (bieder, einfach; etwas plump)

Bidet (Stechbecken; Sitzbad) *s.*; –s, –s

bidmen (beben [noch bei Goethe])

Biduum (zweitägige Frist) *s.*; –s, ..duen

Biebrich (Stadt)

bieder || Bieder◡mann (*Mz.* ..männer), ◡meier usw. || Biederkeit *w.*; –, –en

Biege (Krümmung) *w.*; –, –n || biegen; du bogst; du bögest; gebogen; bieg[e]! || biegsam || Biegung *w.*; –, –en

Bielefeld (Stadt) || Bielefelder *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Leinwand

Bieler See *m.*; – –s

Bienchen, Bienlein *s.*; –s, – || Biene *w.*; –, –n || Bienen◡fleiß, ◡schwarm usw.

bi|ennal (zweijährig) || Bi|ennium (Zeitraum von zwei Jahren) *s.*; –s, ..nien

Bienſaug (Pflanze) *m.* od. *s.*; –[e]s, –e; od. *w.*; –, –e

Bier *s.*; –[e]s, –e; 5 Liter helles – (im höhern Stil auch: hellen –[e]s) || Bier◡faß, ◡panscher, ◡panzen, ◡wirt usw.

Bieſe (Schnur) *w.*; –, –n

bieſen (wie toll umherrennen); du bie[ſe]ſt || Bies◡fliege

Bieſt (Bieſtmilch) *m.*; –es

Bieſt (Vieh) *s.*; –es, –er

Bieſt◡milch (erste Kuhmilch nach dem Kalben) usw.

Biet (Gebiet; ma.: Keltertenne, -boden; Gerüst; ausgepreßter Saft) *s.*; –[e]s, –e

Biete (Gefäß, Behälter) *w.*; –, –n

bieten; du biet[e]ſt (vgl. beutſt); du bo[te]ſt; du böteſt; geboten; biet[e]! || Bieter *m.*; –s, –

Bifang, Beifang; s. d.

bifilar (»mit zwei Fäden«) || Bifilar◡hygrometer (Feuchtigkeitsmesser) *s.*, ◡magnetometer (Magnetkraftmesser) *s.*; vgl. Meter

Bifurkation (Gabelung, Zweiteilung) *w.*; –, –en

Biga (Zweigespann) *w.*; –, ..gen

Bigamie (Doppelehe) *w.*; –, ..mien || bigamisch (doppeltvermählt) || Bigamiſt (in Doppelehe Lebender) *m.*; –en, –en

bigeneriſch (zwitterhaft)

Bi|gnonie (Trompetenblume) *w.*; –, –n

[1] Ö. auch: in Bezug; B. zieht dies letzte vor.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

bigott (frömmelnd, scheinheilig; blindgläubig) || Bigotterie (Frömmelei, Scheinheiligkeit; Blindgläubigkeit) *w.*; –, ..rien

Bijou (Kleinod) *m.* u. *s.*; –s, –s || Bijouterie (Geschmeide[handel]) *w.*, –, ..rien || Bijoutier (Geschmeidehändler) *m.*; –s, –s

Bikarbonat (doppeltkohlensaures Salz)

bikonjugiert (doppeltgepaart)

bikonkav (beiderseits hohl [geschliffen])

bikonvex (beiderseits gewölbt [geschliffen])

bikotyledonisch (Pflanzenk.: mit zwei Samenlappen)

bilabial (Pflanzenk.: zweilippig)

Bilanz (Abwägung; Schlußrechnung, BGB.: Rechnungsabschluß) *w.*; –, –en || bilanzieren (sich ausgleichen, sich heben; abschließen); ..iert

bilateral (zweiseitig)

Bilch (Siebenschläfer) *w.*; –, –e || Bilchmaus

Bild *s.*; –[e]s, –er || bildhübsch, -schön usw. || Bildsäule usw. || Bildchen *s.*; –s, – u. Bilderchen; Bildlein *s.*; –s, – || Bilderbuch, -dienst (*m.*; –es), -schrift usw. || Bilderchen; *Mz.* von Bildchen (s. d.) || bilderreich || Bilderstürmerei *w.*; –, –en || Bildhauer *m.*; –s, – || bildlich || Bildner *m.*; –s, – || Bildnerei *w.*; –, –en || Bildnis *s.*; ..nisses, ..nisse || bildsam || Bildung *w.*; –, –en

Bileam (m. En.)

Bilge (Schiffsraum für das Leckwasser) *w.*; –, –n || Bilgewasser *s.*; –s

biliar (Gallen..)

Bilin (Stadt) || Biliner *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Sauerbrunnen usw.

bilinguisch (doppelzüngig; zweisprachig) [..öseste]

biliös (gallsüchtig); s

Bill (Gesetzesvorschlag) *w.*; –, –s

Bill (m. Vn.; engl. Kurzform für: William)

Billard (»Balltafel«) *s.*; –s, –e[1] || Billardqueue (Spielstock) usw. || billardieren (in unzulässiger Weise stoßen); ..iert

Bille (Hacke, Beil) *w.*; –, –n || billen (mit der Bille schärfen)

Billetdoux (Liebesbriefchen) *s.*; –, – || Billeteur; s. Billetteur || Billett (Zettel; Eintrittskarte; Fahrkarte, -schein) *s.*; –[e]s, –e || Billetteur[2] (Schalterbeamter, Kartenausgeber) *m.*; –s, –e || Billetteuse (Schalterbeamtin, Kartenausgeberin) *w.*; –, –n || billettieren (mit Zetteln versehen); ..iert

billigdenkend || billigermaßen || billigerweise *Uw.* || Billigkeit *w.*; – || Billigung *w.*; –, –en

Billion (eine Million Millionen) *w.*; –, –en

Billon (geringwertiges Gold und Silber; schlechte Münze; schweiz. Scheidemünze) *m.* od. *s.*; –s || billonieren (mit schlechtem oder entwertetem Gelde Geschäfte machen); ..iert

Billroth (Fn.)

Bilse (Pflanze) *w.*; –, –n || Bilsenkraut usw.

bimbam! || Bimbam *s.*; –s; das ewige – || bimbambum!

Bimbia (Ort) || Bimbia (Fluß) *m.*; –[s]

Bimester (Zeitraum von zwei Monaten) *s.*; –s, –

Bimetallismus (Doppelwährung) *m.*; –

bimmeln; ich ..ele

Bims *m.*; Bimses, Bimse || Bimsstein usw. || bimsen; du bim[se]st

binär, binar[isch] (aus zwei Einheiten bestehend)

Bindfaden usw. || Binde *w.*; –, –n || Bindeglied, -strich, -wort (*Mz.* ..wörter) usw. || binden; du band[e]st; du bändest; gebunden; bind[e]! || bindig || Bindsel (Bindfaden) *s.*; –s, – || Bindung *w.*; –, –en

Binge, Pinge (bergm.: trichterförmige Vertiefung) *w.*; –, –n

Bingelkraut *s.*; –[e]s

Bingen (Stadt) || Binger *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; das – Loch || Bingerbrück (Ort)

Bingerville (Ort)

binnen; *Vw.* mit *Wemf.* (auch *Wesf.*); – kurzem; – einem Jahre (auch: – eines Jahres); – drei Tagen; – Jahr und Tag || Binnenland (*Mz.* ..länder), -meer, -see *m.*, -steven usw.

Binokel (Augenglas, Fernrohr für beide Augen; Klemmer, Kneifer) *s.*; –s, –[1] || binokular (zweiäugig; für zwei Augen eingerichtet)

Binom (zweigliederige Zahlengröße) *s.*; –s, –e || binomisch (zweigliederig); –er Lehrsatz

Binse *w.*; –, –n; in die –n geh[e]n (verschwinden) || Binsenwahrheit (allbekannte Wahrheit) usw. || Binsicht (Binsendicht) *s.*; –[e]s, –e

biogenetisch (entwicklungsgeschichtlich)

Biograph (Lebensbeschreiber) *m.*; –en, –en || Biographie (Lebensbeschreibung) *w.*; –, ..phien || biographisch (lebensgeschichtlich; in Lebensbildern)

Biolog[e] (Kenner der Lebenslehre) *m.*; ..gen, ..gen || Biologie (Lebenslehre, -kunde) *w.*; –, ..gien

Biometrie (Sterblichkeitsberechnung) *w.*; –

Bioskop (»Lebenschauer«; Werkzeug zum Erkennen, ob noch Leben in einem Körper ist) *s.*; –s, –e

Biozönose (Lebensgemeinschaft) *w.*; – || biozönotisch (in Lebensgemeinschaft stehend)

---

[1] Ö.: –s.

[2] Ö.: Billeteur.

---

[1] Ö.: –s.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Bipęde (Zweifüßer) *m.*; -n, -n || bipędisch (zweifüßig)
Bipindi (Ort)
Bipontina (Bipontiner [Zweibrücker] Klassikerausgabe) *w.*; -, ..nen
Biqua|drat (Quadrat des Quadrats) *s.*; -[e]s, -e || biquadratisch (vierten Grades); -e Gleichung (Gleichung vierten Grades)
Birẹme (zweiruderiges Schiff) *w.*; -, -n
Biribi (Glücksspiel) *s.*; -s
Birk⌣hahn, ⌣huhn, ⌣wild *s.* usw. || Birke *w.*; -, -n || birken *Ew.* || Birken⌣reis *s.* usw. || Birkicht (Birkenwäldchen) *s.*; -[e]s, -e || Birkling *m.*; -s, -e
Birma (Land) || Birmane *m.*; -n, -n || birmanisch
Birn⌣baum usw. || Birne *w.*; -, -n || birn[en]förmig
Birsch usw.; s. P- usw.
Birụtsche, Barụtsche; s. d.
bis[1]; - auf weiteres

[1] Das Wort »bis« darf nur dann (aber muß nicht) durch einen Strich (—) ersetzt werden, wenn kein entsprechendes, d. h. den Ausgangspunkt angebendes »von« vorausgeht, z. B.: er bleibt 6—7 Tage, er hat eine Länge von 6—8 Meter, der Hund erreicht ein Alter von 15—20 Jahren, aber: der Krieg dauerte von 1618 bis 1648.

Bisam (Moschus; Pelz der Bisamratte) *m.*; -s, -e
Bischof (»Aufseher«) *m.*; -s, ..schöfe || bischöflich; als Titel: Bischöflich, z. B. Eu[e]re (Abk.: Ew.) Bischöfliche Gnaden || Bischofs⌣hut *m.*, ⌣mütze usw. || Bischof[s]⌣sitz, ⌣stab, ⌣stuhl usw.
Bise (scharfer Nordostwind) *w.*; -, -n
Bisẹk|trix (Halbierende) *w.*; -, ..trizes
bisẹxtil (einen Schalttag enthaltend)
bisexuẹll (zweigeschlechtig)
bisher (bis jetzt) || bisherig; im bisherigen (im obigen, weiter oben), aber: das Bisherige (das bisher Gesagte, Erwähnte)
Biskayische Meerbusen *m.*; -n -s
Biskọtte (Zuckerbrot) *w.*; -, -n
Biskuit (»zweimal Gebackenes«; feiner Zwieback; zweimal gebranntes Porzellan) *m.* od. *s.*[1]; -[e]s, -e
bislang (bis jetzt)
Bismarck (Fn.) || Bismarck (Ort in Ostpreußen und in Westfalen) || Bismarck⌣archipel (Inselgruppe; *m*; -s) usw. || Bismarckburg (Ort) || bismarckisch; vgl. homerisch || Bismarckisch; vgl. Homerisch
Bismark (Stadt in der Prov. Sachsen)
Bismarp[f]und (dän. Gewicht) *s.*; -[e]s, -e

[1] Ö. nur so.

Bismutịn (Gestein) *s.*; -s, -e || Bismutit (Gestein) *m.*; -[e]s, -e || Bismutyl (Chem.) *s.*; -s
Bison (Wisent) *m.*; -s, -s
Biß *m.*; Bisses, Bisse || bißchen; das -, ein - (ein wenig); ein klein -; mit ein - Geduld || Bißchen (kleiner Bissen) *s.*; -s, - || bissel (ma.: bißchen); ein - || Bissen *m.*; -s, - || bissenweise *Uw.* || Bissigkeit *w.*; -, -en
Biß⌣stock (Wagenteil zur Stütze der Wagenleiter)
Bister (braune Wasserfarbe) *m.* od. *s.*; -s
Bistọuri (chirurg. Klappmesser) *m.* od. *s.*; -s, -s
Bistum *s.*; -[e]s, ..tümer || Bistums⌣verweser usw.
bisweilen
bisyllạbisch (zweisilbig)
Biterolf (m. En.)
Bithynien (Land) || Bithynier *m.*; -s, - || bithynisch
Bitt⌣brief, ⌣schreiben *s.* usw. || Bitte *w.*; -, -n || bitten; du bat[e]st; du bätest; gebeten; bitte![1]
bitter; er ist - böse; es ist - kalt
Bitter (Bittender) *m.*; -s, -
..bitter (Magenbitter usw.) || Bitter⌣mandelöl (*s.*; -[e]s), ⌣wurz[el] usw. || Bitt[e]re (Schnaps) *m.*; ..ttern, ..ttern; ein -r, zwei - || Bitterkeit *w.*; -, -en || bitterlich || Bitterling *m.*; -s, -e || Bitternis *w.*; -, ..nisse
Bitt⌣gang
Bittre, Bittere; s. d.
Bitt⌣schrift || bittweise *Uw.* || Bitt⌣woche
Bitụmen (Erdpech) *s.*; -s || bituminös (erdpechartig); ..öser Schiefer (Blätter-, Kupferschiefer)
bitzeln (prickeln); ich ..[e]le
Biwak (»Beiwacht«; Feldnachtlager) *s.*; -s, -e[1] || biwakieren (im Freien lagern); ..iert
bizarr (launenhaft; seltsam) || Bizarrerie (Launenhaftigkeit; Seltsamkeit) *w.*; -, ..rien
bizen|trisch (Math.: mit zwei Mittelpunkten)
bizeps (Anat.: zweiköpfig) || Bizeps (zweiköpfiger Muskel) *m.*; ..pses, ..pse
bizy|klisch (Chem.)
Björnson, Björnstjerne (Fn.)
Bl.: Blatt
Blache; s. Blahe
Blach⌣feld
Black (Schwärze) *s.*; -s || Black-and-tan-Terrier (Hund) *m.*; -s, -
Black⌣fisch (Tintenfisch)
blaffen, bläffen || Blaffer, Bläffer *m.*; -s, -
Blaffert (alte Münze) *m.*; -[e]s, -e
Blage (ma.: [lästiges] Kind) *w.*; -, -n
Blague (Aufschneiderei, Prahlerei) *w.*; -, -n || Blagueur (Aufschneider, Prahlhans) *m.*; -s, -e

[1] Ö.: -s.

Blahe[1] (Frachtwagendecke) *w.*; –, –n

blähen; du blähst, er bläht || Blähung *w.*; –, –en

Blak (Lampenruß) *m.*; –[e]s || blaken (ndrd.: glühen, Ruß erzeugen) || Blaker ([Hand]leuchter) *m.*; –s, – || blak[e]rig (rußend)

blamabel (beschämend); ..able Geschichten || Blamage (Schande, Bloßstellung) *w.*; –, –n || blamieren (»tadeln«; in übeln Ruf bringen, schänden; beschämen, bloßstellen); ..iert

blanchieren (Gartenk.: [Blätter] zum Bleichen in den Sand stecken; Kochk.: aufkochen); ..iert

Blancmanger (»weißes Essen«; süße Speise) *s.*; –s

blanco (»weiß«): in – (s. d.)

Blandine (Schmeichlerin) *w.*; –, –n

blank; – machen

Blanka (w. Vn.)

Blänke (Waldblöße) *w.*; –, –n || blänken (blank machen)

Blankett (unausgefüllter Vollmachtsschein mit Unterschrift; Vordruckblatt) *s.*; –[e]s, –e

Blankscheit (Fischbein im Mieder)

Blankvers (reimloser fünffüßiger Jambenvers)

blankziehen

Blantyre (Ort)

Blasbalg, Blasebalg (*Mz.* ..bälge) || Bläschen, Bläslein *s.*; –s, – || Blase *w.*; –, –n || blasen; du bläs[e]st, er bläst; ich blies, du bliesest; geblasen; blas! u. blase! || Blasenhut *m.*, -stein usw. || blasenziehend || Bläser *m.*; –s, –

blasiert (abgestumpft, teilnahmlos) || Blasiertheit (Abgestumpftheit, Teilnahmlosigkeit) *w.*; –, –en

[strument]

blasig || Blasinstrument || Blasius (m. Vn.)

Bläslein, Bläschen; s. d.

Blasphemie (Gotteslästerung) *w.*; –, ..mien || blasphemieren (Gott lästern); ..iert || blasphemisch, blasphemistisch (gotteslästerlich); –[e]ste

Blasrohr

blaß; blasser u. bläßer; blasseste u. bläßeste || Bläßbock, -huhn usw. || Bläße (Blaßheit) *w.*; – || bläßlich

Blast (ma.: scharfer Wind, Bauchwind) *m.*; –es, Bläste

Blatt (weidm. auch: Schulterstück; Abk.: Bl.) *s.*; –[e]s, Blätter; 5 – || Blattauge usw. || Blattang, b. Tr.: Blatt-tang, *m.*; –[e]s || Blättchen *s.*; –s, – u. Blätterchen; Blättlein *s.*; –s, – || blatten (Blätter abpflücken; weidm.: Zeichen geben) || Blatter *w.*; –, –n || Blatternarbe usw. || Blätterstock, -teig usw. || Blätterchen (kleine Blatter) *s.*; –s, – || Blätterchen; *Mz.* von Blättchen; s. d. || Blättergold, Blattgold || blatt[e]rig[1] (von Blatter) || blätt[e]rig (von Blatt) || ..blätt[e]rig (vierblätt[e]rig) || blättern; ich ..[e]re || blatternarbig || Blatterngift usw. || blätterweise, blattweise *Uw.* || Blätterwerk, Blattwerk *s.*; –[e]s || Blatthalter *m.*; –s, – || Blatthüter *m.*; –s, –

Blattizidium (Mittel gegen Schaben) *s.*; –s

Blättlein, Blättchen; s. d. || Blattlose *w.*; –, –n || Blattpflanze || blattrig, blatterig; s. d. || blättrig, blätterig; s. d. || Blattrieb[2] || blattweise, blätterweise; s. d. || Blattwerk, Blätterwerk; s. d.

blau; das Blaue Kreuz; die Blaue Grotte (von Kapri); der Blaue Fluß; blauer Montag; blau färben usw.; blau machen (nicht arbeiten); blau brennende Flamme; blau getöntes Papier || Blau (blaue Farbe) *s.*; –s; in –, mit –; in – gekleidet, gedruckt; mit – bemalt; Stoffe in –; das – des Himmels || blaugelb, -schwarz usw. || Blaubeere, -buch, -felche od. -felch[en] (Fisch), -jacke, -meise, -siegel (Zinkweiß), -specht, -strumpf (gelehrtes Frauenzimmer) usw. || Blaubart (m. En.) || Blaue *m.*; –n, –n; einen –n werfen || Blaue *s.*; –n; ins – schießen, reden || Bläue *w.*; – || blauen (blau werden) || bläuen (blau machen, färben); vgl. bleuen || bläulich || bläulichgelb usw. || Blauling, Bläuling (Blaufelche [Fisch]) *m.*; –s, –e

Blech *s.*; –[e]s, –e || Blechbüchse, -musik, -pauke usw. || blechen (ma.: zahlen) || bleche[r]n[1] *Ew.*

blecken (blicken lassen, zeigen); die Zähne –

Bleek (Fläche, Ebene; oft Bestandteil von Namen öffentlicher Plätze) *s.*; –[e]s, –e

Blei (Fisch) *m.*; –[e]s, –e; Bleie, Bleihe *w.*; –, –n

Blei (Metall; Bleistift; Senk-, Richtblei) *s.*; –[e]s, –e || Bleiasche, -backe usw.

bleiben; du bliebst; geblieben; bleib[e]! || bleibenlassen; das solltest du –; er hat es – bleich || Bleichgesicht usw. || Bleichart, Bleichert (Rotwein) *m.*; –[e]s, –e || Bleiche *w.*; –, –n || bleichen; du bleichtest; gebleicht

Bleie, Bleihe, Blei (Fisch); s. d.

---

[1] Ö. auch: Blache, Plache.

[1] Ö. nur: blatterig.

[2] Vgl. Vorbem. S. XII, Z. 11 f.

[1] Ö. nur: blechern.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

bleien (mit Blei versehen; Goethe: beschweren) || bleiern *Ew.* || Blei⌄fuß, ⌄glanz

Blei[h]e, Blei(Fisch); s. d.

bleiig || Blei⌄linie, ⌄steg, ⌄stift *m.* || Bleistiftspitzer *m.*; –s, – || Blei⌄weiß *s.* || Bleipoch⌄sand

Blend⌄laterne, ⌄werk usw. || Blende *w.*; –, –n || blenden (blind machen; Bauk.: verdachen, [ver]decken) || blendend; – weiß || blendieren, blindieren (Bauk.: blenden) || Blendling (Mischling, Bankert) *m.*; –s, –e || Blendung *w.*; –, –en

Blennor|rhö:e (Eiterfluß) *w.*; –

Blesse (weißer Stirnfleck [bei Pferden usw.]; Pferd usw. mit weißem Fleck) *w.*; –, –n

blessieren (verwunden); ..iert || Blessur (Verwundung, Wunde) *w.*; –, –en

Blette (flaches Schiff) *w.*; –, –n

Bletz (Stück; bergm.: Eisenkeil) *m.*; –es, –e

Bleuel (Schlegel [zum Wäscheklopfen]) *m.*; –s, – || Bleuel⌄stange usw. || bleuen (schlagen); vgl. bläuen

Blick *m.*; –[e]s, –e

Blicke (Fisch) *w.*; –, –n

blicken || Blick⌄feuer (schnell erlöschendes Winkfeuer)

blind || Blind⌄darm, ⌄stück usw. || Blinddarm⌄entzündung usw. || Blinde (Segel) *w.*; –, –n || Blinde⌄kuh *w.*; –; – spielen || Blinden⌄anstalt usw. || Blindgebor[e]ne *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Blindheit *w.*; –, –en || blindieren, blendieren; s. d. || blindlings || Blind⌄schleiche *w.*; –, –n

blink; – und blank || blinken || blinkern; ich ..[e]re || Blink⌄feuer (rasch zu- und abnehmendes Winkfeuer)

blinzeln; ich ..[e]le || blinzen; du blinzest u. blinzt

Blitz *m.*; –es, –e || Blitz⌄presse, ⌄schlag, ⌄zug usw. || Blitzableiter *m.*; –s, – || blitzblau; – schlagen || blitzen; du blitzest u. blitzt || Blitzesschnelle *w.*; – || blitzschnell

Blizzard (heftiger Schneesturm [in Nordamerika]) *m.*; –s, –s

Block *m.*; –[e]s, Blöcke (für Abreißblöcke [z. B. FD.] auch: –s)

Blockade (Einschließung, Sperrung) *w.*; –, –n

Blöckchen *s.*; –s, – || blocken || Block⌄haus

blockieren (einschließen, sperren); ..iert || Blockierung (Einschließung, Sperrung) *w.*; –, –en

Blocksberg *m.*; –[e]s

Blockung *w.*; –, –en

blöd[e][1] || Blödigkeit *w.*; –, –en || blödsichtig || Blödsinn *m.*; –[e]s || blödsinnig

Blohm (Brunstplatz) *m.*; –[e]s, –e

blöken

[1] Die Regelbücher nur: blöde.

blond || blond⌄gelockt, ⌄lockig usw. || Blond⌄haar, ⌄kopf usw. || Blonde (blonde Frau) *w.*; –n, –n; zwei –n; eine kühle – (Glas Weißbier) || Blonde (Seidenspitze) *w.*; –, –n || Blonden⌄schleier usw. || Blondin (blonder Mann) *m.*; –s, –s || Blondine (blonde Frau) *w.*; –, –n || Blondling *m.*; –s, –e

bloß (nur) *Uw.* || bloß (entblößt); –er, –este || bloß⌄legen, ⌄liegen, ⌄stellen usw. || Blöße *w.*; –, –n

Blue⌄stocking (Blaustrumpf) *m.*; –s, –s

Blüette (witziges Bühnenstückchen) *w.*; –, –n

Bluff (Spiegelfechterei; Verblüffung) *m.*; –s, –s

blühen; du blühtest; [geblüht]

Blümchen, Blümlein *s.*; –s, – || Blume (Pflanze; weidm.: Schwanzspitze) *w.*; –, –n || blümeln (in Blumen sprechen; [Honig] aus den Blumen sammeln); ich ..ele; – de Schreibart || Blumen⌄beet, ⌄flor, ⌄kohl, ⌄lese, ⌄vase usw. || blümen (Blumen einweben); geblümtes Zeug

blümerant (»sterbendes Blau«; mattblau; leichenfarbig); es wird mir – vor den Augen

blumicht || blumieren (mit Blumen bemalen); ..iert || blumig || Blumist[1] (Blumengärtner, -züchter)

[1] Nicht zu empfehlende Zwitterbildung.

m.; –en, –en || Blumistik[1] (Blumenkunde) *w.*; – || Blümlein, Blümchen; s. d.

Blunze; s. Plunze

Bluse (Kittel) *w.*; –, –n

Blüse (seem.: Leuchtfeuer) *w.*; –, –n

Blusen⌄mann (*Mz.* ..männer) usw.

Blust (dicht. u. ma.: Blüte) *m.*; –es, Blüste

Blut *s.*; –[e]s || blut⌄arm, ⌄dürstig usw. || Blut⌄ader, ⌄durst usw.

Blüte *w.*; –, –n

Blut⌄egel || bluten

Blüten⌄honig, ⌄kelch usw.

Bluter (Mensch mit dünnflüssigem Blut) *m.*; –s, – || Bluterin *w.*; –, –nen

..blüter, ..blütler[2] (Pflanzenk.: Lippenblüt[l]er usw.)

Bluter⌄familie, ⌄krankheit

Blüte⌄zeit

Blut⌄gefäß

Blüthner (Fn.)

blutig || ..blütig (von Blut: heißblütig usw.; von Blüte: langblütig usw.) || blutjung

..blütler, ..blüter; s. d. || Blütling (Pilz; Vogel) *m.*; –s, –e || Blütner (Inhaber eines Blumengeschäfts) *m.*; –s, –

Blut⌄rache || blutrünstig || Bluts⌄tropfen *m.*, ⌄verwandte usw. || blutschänderisch || Blut⌄sturz || blutsverwandt

blutt (Uhland: nackt); – und bloß

[1] Nicht zu empfehlende Zwitterbildung.

[2] Ö. nur so.

Blut⸗tat || blut|triefend || Blutung *w.*; –, –en || blutunterlaufen || blutwenig || Blut⸗wurst, ⸗würstchen, ⸗wurz

B⸗Moll (Tonart) *s.*;

Bo (Ort) [–, –

Bö (kurzer Windstoß) *w.*; –, –en

Boa (Riesenschlange) *w.*; –, –s || Boa (schlangenartiger Pelz) *w.*; –, –s (auch: *m.*; –s, –s)

Bob (volksm.: Bobsleigh) *m.*; –s, –s

Bober (Fluß) *m.*; –s

Bober (schwimmendes Seezeichen) *m.*; –s, –

Boberell[e] (Judenkirsche) *w.*; –, ..llen

Bobine (Spinnradspule) *w.*; –, –n || Bobinet (Gewebe) *m.*; –s, –s

Bob|sleigh (Rennschlitten) *m.*; –s, –s

Boc|cac|cio (Fn.)

Boc|cia (Kugel) *w.*; –, –s || Boc|cia⸗spiel usw.

Bochum (Stadt) || Bochumer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Gußstahl

Bock *m.*; –[e]s, Böcke; – springen || bock⸗beinig usw. || Bock⸗bier usw. || bocken || bockenzen (nach dem Bock riechen); du bockenzest u. bockenzt

Böckh (Fn.)

bockig, böckig || bockisch, böckisch; –[e]ste; s. bockig

Böcklin (Fn.)

Bocks⸗beutel (bauchige Flasche), ⸗born (Pflanze; *m.*; –[e]s) usw. || Bocks⸗horn (*Mz.* ..hörner); ins – jagen (einschüchtern) || Bock[s]⸗sprung

Bodden (Name von Strandseen und Buchten) *m.*; –s, –; Greifswalder, Rügischer –

Bodega (span. Weinstube) *w.*; –, –s u. ..gen

Bodelschwingh (Fn.)

Boden *m.*; –s, – u. Böden; zu – fallen || boden⸗los, ⸗ständig usw. || Boden⸗kammer, ⸗raum, ⸗see (*m.*; –s) usw.

bodmen, bödmen (mit Bodmerei belasten) || Bodmerei (Schiffsbeleihung, ⸗verpfändung) *w.*; –, –en [Boto

Bodo (m. Vn.); vgl.

Bo|e|dromien (athen. Fest) *Mz.*

Bo|ethetik (Hilfswissenschaftenlehre) *w.*; –

Bo|ethius (m. En.)

Bofel; s. Bafel

Bofist[1] (Pilz) *m.*; –es, –e

Bögelchen, Böglein *s.*; –s, – || Bogen (Abk.: Bg.) *m.*; –s, –; in Bausch und – || Bogen⸗fänger, ⸗satz, ⸗schütz[e], ⸗zähler usw. || bogig || Bogner (Bogenmacher) *m.*; –s, –

Bogumil (m. Vn.)

Boheme (Zigeunertum; Welt der leichtsinnigen Studenten und Kunstjünger) *w.*; – || Bohemien (Angehöriger der Boheme; Bummler) *m.*; –, –s

Bohemund (m. Vn.)

Bohle (Brett) *w.*; –, –n

---

[1] Die Schreibung »Bovist« ist zwar sehr verbreitet, aber sie entspricht nicht der Ableitung; das Wort bedeutet »Bubenfist« (vgl. Fist).

Böhme *m.*; –n, –n || Böhmen (Land) || Böhmer Wald (Gebirge) *m.*; – –[e]s || Böhmin *w.*; –, –nen || böhmisch (aus Böhmen kommend; zigeunerisch; unverständlich, seltsam); das kommt mir – vor; das sind mir –e Dörfer

Böhnchen, Böhnlein *s.*; –s, – || Bohne *w.*; –, –n

bohnen ([Fußboden] wächsen)

Bohnen⸗stange, ⸗stroh

Bohner (Bodenwächser) *m.*; –s, – || bohnern; s. bohnen

Böhnlein, Böhnchen; s. d.

Bohnung (Wächsen) *w.*; –, –en || Bohn⸗wachs

Bohr⸗muschel usw. || Bohrer *m.*; –s, – || Bohrung *w.*; –, –en

Boi (Art Tuch) *m.*; –[e]s, –s || boi|en *Ew.*

böig (von Bö)

Boiler (Dampfkessel) *m.*; –s, –

boisieren (täfeln, mit Holz bekleiden); iert

Bojar (slaw. adliger Gutsherr) *m.*; –en, –en

Boje (Ankertonne, schwimmendes Seezeichen) *w.*; –, –n || Bojen⸗anker, ⸗stander (Flaggzeichen) usw. [fen)

boken ([Flachs] klopf

Bol (Farberde) *m.*; –s; Bolus *m.*; – ..bold (Raufbold usw.)

Bo⸗leine (Leine zum Straffhalten des Segels)

Bolero (Tanz; kurze Jacke) *m.*; –s, –s || Bolero⸗jäckchen usw.

Boles|laus, Bole⸗slaw (m. Vn.)

Bolivia (Land) || Bolivianer *m.*; –s, – || bolivianisch

bölken (brüllen; laut rülpsen)

Bolko (m. Vn.)

Bolland (Fn.) || Bollandist *m.*; –en, –en (Jesuitengesellschaft)

Bolle, Bolle (Knospe; Flachsknoten; Zwiebel) *w.*; –, –n || Bollen (Pflanzenknoten) *m.*; –s, –

Boller, Böller (Pflock) *m.*; –s, –

Böller[1] (Kanone) *m.*; –s, – || böllern[1]; ich ..ere [*w.*; –, –n

Bollette (Zollschein)

Boll⸗werk

Bolo|gna (Prov.; Stadt) || Bologneſe *m.*; –n, –n || Bolo|gneſer *Ew.*; – Fläschchen, Hündchen || bolo|gneſisch

Bolometer (»Strahlenmesser«; Wärmespurmesser) *s.*; vgl. Meter

Bolus, Bol; s. d.

Bolz; s. Bolzen || Bolzen[2] *m.*; –s, –

Boma (afrik. Befestigung [durch Dornen usw.]) *w.*; –, –s

Bombarde (Steinschleudermaschine) *w.*; –, –n || Bombardement (Beschießung [mit Bomben]) *s.*; –s, –s || Bombardier (Schießer; früher: Gefreiter bei der Artillerie) *m.*; –s, –e || Bombardier⸗käfer usw. || bombardieren ([mit Bomben] beschießen); ..iert

---

[1] Ö.: Pöller, pöllern.

[2] Ö. auch: Bolz *m.*; –es, –e.

|| Bombardierung (Beschießung [mit Bomben]) *w.*; –, –en ||Bombardist(Bombardierkäfer) *m.*; –en, –en

Bombardon (Baßtrompete) *s.*; –s, –s

Bombasin (Futterstoff) *m.*; –s, –e u. (bei frz. Ausspr.:) –s

Bombast (»mit Baumwolle Ausgestopftes«; Wortschwall, Schwulst) *m.*; –es || bombastisch (schwülstig); –[e]ste

Bombay (Stadt)

Bombe (»dumpfer Ton«; eiserne Hohlkugel) *w.*; –, –n ||Bombenelement!

Bomber (ma.: Fehler) *m*; –s, –

bombieren (wölben, schweifen); ..iert; bombiertes Blech (Wellblech)

Bombyx (Seidenspinner; Seidenstoff; Tonwerkzeug) *m.*; –[es], –e

Bomome *m.*; –[s], – (Volk)

Bon (Geldanweisung; Lieferungsschein; Gutschein) *m.*; –s, –s

bona fide (guten Glaubens)

Bonaparte (Fn.) || Bonapartismus *m.*; –||Bonapartist (Anhänger der Familie Bonaparte) *m.*; –en, –en || bonapartistisch; –[e]ste

Bonaventura (m. Vn.)

Bonbon(Zuckerplätzchen, Zeltchen) *m.* od. *s.*[1]; –s, –s || Bonbonniere[2] (Naschdöschen, -kästchen) *w.*; –, –n || Bonbonnière; s. Bonbonniere

Bond (Schuldverschreibung; Wertpapier) *m.*; –s, –s

Bondel|zwart *m.*; –s, –s (Volk) [s. d.]

Bongert, Bangert; s.

Bongor (Ort)

Bönhase (unzünftiger Schneider; ohne Berechtigung ein Handwerk Treibender)

Bonhomie (Gutmütigkeit, Einfalt) *w.*; –, ..mien || Bonhomme (gutmütiger, einfältiger Mensch) *m.*; –, –s

Bonifatius usw.; s. Bonifazius usw. ||Bonifaz[ius][1] (m. Vn.; m. Bn.) || Bonifaziusbrunnen, -pfennig usw. || Bonifikation (Entschädigung, Vergütung) *w.*; –, –en || bonifizieren (entschädigen, vergüten); ..iert

Bonität (Güte, innerer Wert) *w.*; –, –en

Bonite (Art Thunfisch) *m.*; –n, –n

Bonitеur (Abschätzer, Würderer) *m.*; –s, –e || bonitieren ([Grundstück] abschätzen, würdern); ..iert ||Bonitierung (Abschätzung, Würderung) *w.*; –, –en

Bonjour (Überrock) *m.*; –s, –s

Bonmot (Witzwort, witziger Einfall) *s.*; –s, –s

Bonne (Kinderwärterin, Erzieherin) *w.*; –, –n

Bonvivant (Lebemann) *m.*; –s, –s

Bonze (buddhistischer Priester) *m.*; –n, –n

Boom (Aufschwung [an der Börse]) *m.*; –s

Boonekamp (Fn.) || Boonekamp (Art Magenbitter) *m.*; –s, –s

Boot (Schiff) *s.*; –[e]s, –e[1]; vgl. Bot

Bo|otes(Stern) *m.*; –

Böotien (Land) || Böotier *m.*; –s, – || böotisch

Boots|bau (ohne *Mz.*), -haken *m.*, -mann (*Mz.* ..leute) usw.

Bor (chem. Grundstoff) *s.*; –s

Bora (Nordostwind) *w.*; –, –s

Borat (borsaures Salz) *s.*; –[e]s, –e

Borax (zweifach-borsaures Natron) *m.*; –[es]

Borazit (Würfelstein) *m.*; –s, –e

Borch, Barch; s. d.

Bord ([Bücher]brett) *s.*; –[e]s, –e

Bord ([Schiffs]rand) *m.*; –[e]s, –e; an –, über – || Borddienst usw. || Borde; s. Borte

Börde (fruchtbare Ebene) *w.*; –, –n; Soester, Magdeburger –

Bordeaux (Stadt) || Bordeaux (Wein) *m.*; –, (Sorten:) – ||bordeauxrot(weinrot) || Bordelese (Einwohner von Bordeaux) *m.*; –n, –n || Bordeleser *Ew.*; – Brühe (Mittel gegen Ungeziefer)

Bordell (»Bretterhütte«; Hurenhaus) *s.*; –s, –e

bördeln (mit einem Rand versehen); ich ..[e]le

Borderegu (Liste, Auszug; [Geld]sortenzettel; Begleitschreiben) *m.* od. *s.*; –s, –s

bordieren, bortieren (einfassen, besetzen); ..iert || Bordierung, Bortierung (Einfassung, Besatz, Rand) *w.*; –, –en

Bord|schwelle, -stein

Bordüre (Besatz) *w.*; –, –n

Boreade (Sohn des Boreas) *m.*; –n, –n || Boreas (m. En.) || Boreas (Nordwind) *m.*; –, –

Borg *m.*; –[e]s; auf – || borgen

Bor|ghese (Fn.) || Bor|ghesisch; der –e Fechter

Borgis (Schriftgrad) *w.*; – || Borgis Pariser Mediäval[1] (Schriftgrad u. -art) *w.*; – – –

borgweise *Uw.*

---

[1] Ö. nur so.

[2] Ö.: Bonbonnière.

[1] Ö.: Bonifatius u. Bonifaz.

[1] Ö. auch: Böte.

[1] In Verbindung mit andern Bezeichnungen werden die Namen der Schriftgrade (Borgis, Korpus usw.) als Eigenschaftswörter gebraucht und nicht mit dem folgenden Wort verschmolzen. Dem entspricht auch die Betonung (Borgis Fraktur, Korpus Antiqua usw.). Dagegen schreibt man Borgisquadrat, Borgisschrift usw., weil »Borgis« in diesen Zusammensetzungen Hauptwort ist und als Bestimmungswort den Hauptton hat.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Borke *w.*; –, –n || Borken·käfer usw. || borkig
Borkum (Insel)
Born *m.*; –[e]s, –e
Borneo (Insel)
Borniertheit (Beschränktheit) *w.*; –, –en
Borokalzit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e
Borona|trokalzit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e
Borrago (Pflanze) *m.*; –s; Borretsch *m.*; –es
Borromäus (m. Vn.)
Borromẹ̈isch; –e Inseln
Börs (Barsch) *m.*; Börses, Börse
Borsdorf (Ort); –er Äpfel || Borsdorfer (Apfel) *m.*; –s, –
Börse (Gebäude zur Abschließung von Geschäften; Geldbeutel; Genossenschaft) *w.*; –, –n || Börsen·gasse, ·kammer, ·manöver, ·platz, ·rat usw. || Börsianer (Börsenspieler) *m.*; –s, – || börsisch *Ew.*
Börßum (Ort)
Borst (Riß) *m.*; –es, –e
Borste (Haar) *w.*; –, –n || borsten (die Borsten sträuben); sich – || Borsten·vieh usw. || borstig
Borst·simse
Borte *w.*; –, –n || bortieren, bordieren; s. d. || Bortierung, Bordierung; s. d.
Boruſſe (Preuße) *m.*; –n, –n || Boruſſia (sinnbildliche weibl. Gestalt für: Preußen) *w.*; –, –s || boruſſifizieren (preußisch machen, verpreußen); ..iert
Borwisch (langstieliger Kehrwisch, Kehrreule) *m.*; –es, –e
bös, böse; böser, böseste; das Gute und das Böse unterscheiden; der Böse (s. d.) || bösartig
böschen; du bösch[e]st || Böschung *w.*; –, –en
böse, bös; s. d. || Böse (Teufel, Satan) *m.*; –n, –n || Böse·wicht (*Mz.* ..wichte[r])[1] || boshaft || Bosheit *w.*; –, –en
Boskett (Wäldchen) *s.*; –[e]s, –e
Boskop (Apfel) *m.*; –s, –
böslich
Bosniak[e] *m.*; ..ken, ..ken; s. Bosnier || Bosnien (Land) || Bosnier *m.*; –s, – || bosnisch
Bosporus (Meerenge) *m.*; –
Boß (Pflugbaumklotz) *m.*; Bosses, Bosse
Boße (Flachsbündel) *m.*; –n, –n; od. *w.*; –, –n
Bossel (Kugel) *w.*; –, –n || bosselieren (ausbauchen; getriebene Arbeit machen; kegeln); ..iert || bosseln (aus weicher Masse formen); ich bossele u. boßle || Bossen·quader, ·werk (rauh bearbeitetes Mauerwerk) usw. || bossieren (bosseln); ..iert || Bossierer (Former) *m.*; –s, –
Boß-Puzzle (Geduldspiel) *s.*; –s, –s
Boston (Kartenspiel) *s.*; –s, –s
Boston (Stadt) || Boston·presse
böswillig

[1] Ö. nur: ..wichte.

Bot (Vorladung; Gebot) *s.*; –[e]s, –e; vgl. Boot
Botanik (Pflanzenkunde) *w.*; –, –en || Botaniker (Pflanzenkenner) *m.*; –s, – || botanisch (die Pflanzenkunde betreffend) || Botanisier·kapsel, ·trommel usw. || botanisieren (Pflanzen sammeln); ..iert
Bötchen, Bötlein (kleines Boot) *s.*; –s, –
Bote *m.*; –n, –n || Boten·frau, ·lohn usw. || Botin *w.*; –, –nen [–en]
Botmäßigkeit *w.*; –
Boto; ältere Form für: Bodo; s. d.
Botokude *m.*; –n, –n (Volk) || botokudisch
Botschaft *w.*; –, –en || Botschafter *m.*; –s, – || Botschafter·posten usw. || Botschafts·rat (*Mz.* ..räte) usw.
Böttcher *m.*; –s, – || Böttcher·arbeit usw. || Böttcherei *w.*; –, –en
Bottich *m.*; –[e]s, –e
bottnisch, aber: der Bottnische Meerbusen
Botwin (m. Vn.)
Boudoir (»Schmollwinkel«; Damenzimmer) *s.*; –s, –e u. –s[1]
Bougainville (Insel)
Bougie (Wachslicht, Kerze; Harnröhrensonde) *w.*; –, –s
Bouillon (»Aufwallendes«; Fleischbrühe) *w.*; –, –s || Bouillon·würfel usw.
Boulanger (Fn.)

[1] Ö. nur so.

Boule·arbeit (eingelegte Arbeit)
Boulevard (Bollwerk, Wallstraße) *m.*; –s, –s
Boulo|gne (Stadt) || Boulo|gner *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || Boulo|gne-sur-Mer (Stadt) || boulo|gnisch
Bourbone *m.*; –n, –n (Herrschergeschlecht) || bourbonisch
Bourgeois (Bürger) *m.*; –, – || Bourgeois (Schriftgrad) *w.*; –; s. Borgis || Bourgeoisie ([wohlhabender] Bürgerstand) *w.*; –, ..sien
Bourrette (Abfallseide) *w.*; –, –n
Boutade (wunderlicher Einfall) *w.*; –, –n
Bouteille (Flasche) *w.*; –, –n
Bouton (Knospe; Brillantknopf, -ohrgehänge; Hitzpocke) *m.*; –s, –s
Bovist; s. Bofist
Bowie·messer (Stichwaffe) *s.*
Bowle ([Punsch]schüssel; Getränk) *w.*; –, –n
Bowling|green ([Kugelspiel]rasenplatz) *s.*; –s, –s
Box ([Pferde]stand, -verschlag) *w.*; –, –en u. –es
boxen; du boxest u. boxt || Boxer *m.*; –s, –
Boxkalf (Glanzkalbleder) *s.*; –s || Boxkalf·schuh usw.
Boykott (Acht; Sperre, Verruf) *m.*; –[e]s, –e || boykottieren (ächten; sperren, in Verruf erklären); ..iert

Bozen (Stadt)
Br.: Bruder
Brabant (Landschaft) || Brabanter *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*; _ Elle
brach (unbenutzt); brachliegen; s. d. || Brach⌄feld usw. || Brache (Brachfeld) *w.*; _, _n || brachen (brachliegen lassen; [Brachfeld] pflügen)
Brachial⌄gewalt (»Armgewalt«; Faustgewalt, rohe Gewalt)
brach⌄liegen[1] (unbebaut liegen); es liegt brach; brachgelegen; brachzuliegen || Brach⌄monat
Brachs (Fisch) *m.*; Brachses, Brachse; Brachse *w.*; _, _n; Brachsen *m.*; _s, _
Brach⌄vogel
brachy.. (kurz..) || Brachy.. (Kurz..) || Brachy⌄achse (kürzere Achse) usw. || Brachy|graph (Kurzschreiber) *m.*; _en, _en || Brachygraphie (Kurzschrift) *w.*; _, ..phien || brachy|graphisch (in Kurzschrift) || brachykephal usw.; s. brachyz- usw. || Brachylogie (Kürze im Ausdruck) *w.*; _, ..gien || brachyzephal (kurz-, rundköpfig) || Brachyzephale (Kurz-, Rundkopf) *m.*; _n, _n || Brachyzephalie (Kurz-, Rundköpfigkeit) *w.*; _
Brack (Ausschuß; natürliche Salzlecke) *s.*; _[e]s, _e

[1] Ö. auch: brach liegen; B. zieht dies letzte vor.

Brack[e] ([Spür]hund) *m.*; ..cken, ..cken; Bracke *w.*; _, _n
bracken (aussondern) || Bracker (Warenprüfer und Zurückweiser des Ausschusses) *m.*; _s, _ || Brack⌄gut *s.* || brackig (Wasser: untrinkbar) || brackisch (Gesteink.: aus einer Mischung von Meer- und Süßwasser abgelagert) || Brack⌄kaffee, ⌄wasser (*Mz.* ..wasser)
Bragança *m.*; _, _ (Fürstengeschlecht) || Bragança (Stadt)
brägeln (ma.: brätteln); ich ..[e]le
Brahe, Tycho (Fn.)
Brahma (Gott); vgl. Bramah || Brahmaismus, Brahmanismus (Lehre von Brahma) *m.*; _ || Brahmane[1] (ind. Priester) *m.*; _n, _n || brahmanisch || Brahmanismus Brahmaismus; s. d. || Brahmine usw.; s. Brahmane usw.
Brake (Deichbruch; Flachsbreche) *w.*; _, _n || braken (brechen)
Brakteat (einseitig geprägte Münze) *m.*; _en, _en
Bram, Bräm (buschiger Wiesen- oder Feldsaum) *m.*; _[e]s, _e; Brame, Bräme[2] *w.*; _, _n
Bram (Ginster) *m.*; _[e]s
Bramah (Fn.); vgl. Brahma || Bramah⌄presse, ⌄schloß (Sicherheitsschloß) usw.
Bramarbas (Großmaul, Prahlhans) *m.*; _, ..basse || bramarbasieren (großsprechen, prahlen); ..iert
Bram⌄brasse (seem.)
Brame, Bräm[e], Bram (Feldsaum); s. d.
Bramling, Brämling (Vogel) *m.*; _s, _e
Bramme (Luppe, Gußstück) *w.*; _, _n
Bram⌄segel, ⌄stange
Branche ([Berufs]zweig, Fach) *w.*; _, _n || Branche⌄kenntnis (Fachkenntnis) usw. [*Mz.*]
Branchien (Kiemen)
Brand *m.*; _[e]s, Brände || Brand⌄brief usw. || Brändchen *s.*; _s, _
Brandel (Schlagröhre) *m.* od. *s.*; _s, _
branden
Brandenburg (Prov.; Stadt) || Brandenburger *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.* || brandenburgisch
Brander (Brandschiff) *m.*; _s, _ || brandicht || brandig || Brand⌄mal (*Mz.* ..male[1] u. ..mäler) || Brand⌄malerei || brandmarken; gebrandmarkt || Brand⌄mauer || brandschatzen; du brandschatzest u. brandschatzt; gebrandschatzt || Brandschatzung *w.*; _, _en || Brand⌄sohle, ⌄stätte || Brandung *w.*; _, _en
Brane (Waldsaum) *w.*; _, _n

[1] Ö. nur so.

Branke; s. Pranke
Brannt⌄wein
branstig (brandig)
Brante (weidm.: Fuß) *w.*; _, _n
Brasilianer[1], Brasilier *m.*; _s, _ || brasilianisch[1], brasilisch || Brasilien (Land)
Braß (Gerümpel) *m.*; Brasses
Brasse (Fisch) *m.*; _n, _n; Brassen *m.*; _s, _
Brasse (Segelstangenseil) *w.*; _, _n
Brasselett (Armband) *s.*; _[e]s, _e
brassen (seem.: die Brassen richten); du brassest u. braßt; gebraßt
Brassen, Brasse (Fisch); s. d.
Brast (Sorge, Kummer) *m.*; _es
Brat⌄apfel, ⌄rost usw. || Brätchen, Brätlein *s.*; _s, _ || braten; du brätst, er brät; du briet[e]st; gebraten; brat[e]! || Braten *m.*; _s, _ || Braten⌄rock (Gehrock) usw. || Brätling (Fisch; Pilz) *m.*; _s, _e
Bratsche (»Armgeige«; Altgeige) *w.*; _, _n || Bratscher (Bratschenspieler) *m.*; _s, _
Brat⌄spieß, ⌄spill (Welle zum Aufwickeln des Ankertaues), ⌄wurst
Bratze (Klaue) *w.*; _, _n

[1] Die Formen »Brasilianer, brasilianisch« werden, obwohl sie dem Lateinischen nachgebildet sind, von den Deutschen in Brasilien oft gebraucht.

Brau, Bräu (Brauer; Brauerei, Brauhaus) *m.*; -[e]s, Bräue || Bräu (Gebräu) *m. od. s.*; -[e]s, -e

Brauch *m.*; -[e]s, Bräuche; in - sein || Brauchbarkeit *w.*; - || brauchen (nötig haben); er braucht es nicht zu tun || bräuchlich

Braue *w.*; -, -n

brauen || Brauer *m.*; -s, - || Brauerei *w.*; -, -en || Brau·haus

braun; vgl. blau || Braun (braune Farbe) *s.*; -s; vgl. Blau || braun·gefleckt, -gelb usw. || Braun·kehlchen usw. || Bräune (Farbe; Krankheit) *w.*; - || Braunelle (Waldflühevogel, Graukehlchen) *w.*; -, -n || bräunen || bräunlich || bräunlich·gelb usw. || Bräunling *m.*; -s, -e

Braunschweig (Land; Stadt) || Braunschweiger *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.*; - Mumme, Wurst

Braun·stein

Braus *m.*; Brauses; in Saus und -

Brausche ([Blut]beule, Geschwulst) *w.*; -, -n

Brause *w.*; -, -n || Brause·kopf, -pulver, -wind usw. || brauseköpfig || brausen; du brau[se]st

Braut *w.*; -, Bräute || Braut·stand usw. || Bräutchen, Bräutlein *s.*; -s, - || Bräutigam (»Brautmann«) *m.*; -s, -e || Bräutigams·miene usw. || bräutlich

brav (tapfer, tüchtig); -er, -ste || Bravade (Prahlerei; Trotz) *w.*; -, -n || Bravheit *w.*; -, -en || bravissimo![1] (sehr gut!, sehr wacker!) || bravo![1] (gut!, wacker!) || Bravo (Beifallsruf) *s.*; -s, -s u. ..vi || Bravo (Meuchelmörder) *m.*; -s, -s u. ..vi || Bravour (Tapferkeit, Tüchtigkeit) *w.*; - || Bravour·arie (Glanznummer), -stück usw.

Bregk (leichter offener Wagen) *m.*; -s, -s

Brec|cie (Geröll, Trümmergestein, Nagelfluh) *w.*; -, -n || Brec|cien·marmor usw.

Brech·mittel *s.*, -ruhr, -wurz usw. || brechbar || Breche (Werkzeug) *w.*; -, -n || brechen ([von Breche] Flachs usw.); du brechst; du brechtest; gebrecht || brechen; du brichst, er bricht; du brachst; du brächest; gebrochen; brich! || Brechung *w.*; -, -en || Brechungs·winkel usw.

Bredouille (Bedrängnis, Verwirrung) *w.*; -; in der - sein

bregeln; s. brägeln

Bregen (Gehirn) *m.*; -s, - || Bregen·kasten (Hirnschale) usw.

Bregenz (Stadt) || Bregenzer Wald (Bergland) *m.*; - -[e]s

Brei *m.*; -[e]s, -e || breiicht || breiig

Breisgau (Land) *m. od. s.*; -[e]s

[1] Ö.: bravissimo!; bravo!

breit; groß und - dastehe[n]; weit und -; des langen und -en; des -er[e]n darlegen; darüber ließe sich ein langes[1] und -es[1] (viel) sagen; ins Breite fließen || breit·flossig, -randig, -schult[e]rig, -spurig, -stirnig usw. || Breit·seite usw. || Breite *w.*; -, -n || breiten *Zw.* || Breiten·grad usw. || Breitling *m.*; -s, -e || breitmachen, sich (prahlen), aber: er wird die Schuhe zu breit machen || breit·schlagen (durch Überredung bestimmen), aber: man muß das Metall breit schlagen || breit·treten (weitschweifig darlegen), aber: ich will die Schuhe nicht breit treten

Breme (Stechfliege) *w.*; -, -n

Bremen (Stadt; Staat) || Bremer *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.*; - Ratskeller || Bremerhaven (Stadt) || Bremervörde (Stadt) || bremisch

Bremmer (bergm.: kleiner Schacht) *m.*; -s, -

Brems·achse usw. || Bremse (Hemmschuh) *w.*; -, -n

Bremse (Stechfliege) *w.*; -, -n

bremsen; du brem[se]st || Bremser *m.*; -s, -

Brems·fliege

Brems·klotz

Brenke (Holzgefäß) *w.*; -, -n || Brenkel (ma.: Holzgefäß zum Unterstellen beim Zapfen) *s.*; -s, - || Brenkel·bier usw.

[1] Ö.: Langes und Breites.

Brenn·apparat usw. || Brennbarkeit *w.*; - || brennen; du branntest; du brenn[e]test; gebrannt || Brenner *m.*; -s, -

Brenner (Paß) *m.*; -s || Brenner·bahn usw.

Brennerei *w.*; -, -en || Brennessel, b. Tr.: Brenn·nessel, *w.*; -, -n || Brenn·glas, -holz, -spiritus

Brente (ma.: Holzgefäß) *w.*; -, -n

Brente, Brinte (ma.: Mandelgebäck) *w.*; -, -n; Frankfurter -n; vgl. Printe

Brenz (ma.: Branntwein) *m.*; -es || Brenze (brennbare Stoffe) *Mz.* || brenzeln; ich ..[e]le || brenzlicht || brenzlig

Bresche *w.*; -, -n; in die - treten

Bre|scia (spr.: breßcha; Prov.; Stadt)

Breslau (Stadt) || Breslauer *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.* || breslauisch

Bresling, Brestling ([Erd]beere) *m.*; -s, -e

Brest (Fehler, Gebrechen) *m.*; -es, -e; Breste *m.*; -n, -n || brésthaft

Brestling, Breßling; s. d.

Bretg|gne (Landschaft) || Bretone *m.*; -n, -n || bretonisch

Brett *s.*; -[e]s, -er || Brett·spiel usw. || Brettchen, Brettlein *s.*; -s, - || brettern *Ew.* || Brettl *s.*; -s, - || Brettl·lied usw.

Breve ([»kurzes«] päpstliches Schreiben) *s.*; -s, -n u. -s[1] || Brevet ([»kurzer«] Gnadenbrief; Schutzurkunde) *s.*; -s, -s || brevetieren (einen Gnadenbrief erteilen); ..iert || Breviarium (kurze Übersicht) *s.*; -s, ..rien

Brevier (Gebetbuch der kath. Geistlichen) *s.*; -s, -e || Brevier (Schriftgrad) *w.*; -

Breviloquenz (Kürze im Ausdruck) *w.*; -

brevi manu (kurzerhand; Abk.: br. m.)

Breviotypie (Notendruck) *w.*; -, ..pien

Brezel[2] *w.*; -, -n

Briançon (Stadt); -er Kreide

Br.cke, Pricke[1] (Neunauge) *w.*; -, -n

Bridge (Kartenspiel) *s.*; -, -s

Brief (Abk.: Bf.) *m.*; -[e]s, -e || Briefabgabe, -ausgabe, -einwurf, -hülle, -karriol, -kopf, -marke, -porto, -post, -stil, -umschlag, -wechsel usw. || Briefchen, Briefl(e)in *s.*; -s, - || brieflich || Briefmarkenalbum usw. || Briefschaften *Mz.* || Briefsteller *m.*; -s, - || briefwechseln; ich ..[e]le; gebriefwechselt; zu -

Brienz (Stadt); -er See

Brieschen, Bröschen (Klößchen aus Brustdrüsen des Kalbes) *s.*; -s, -

Brigade (Abteilung Soldaten) *w.*; -, -n || Brigadier (Befehlshaber einer Brigade) *m.*; -s, -s

Brigant ([Straßen]räuber) *m.*; -en, -en || Brigantage|gio (Straßenräuberei) *m.*; -s, -s || Brigantentum *s.*; -[e]s

Brigantine (kleiner Zweimaster) *w.*; -, -n

Brigg (zweimastiges Segelschiff) *w.*; -, -s

Bright (Fn.); -sche Nierenkrankheit

Brigitta, Brigitte (w. Vn.)

Brikett (»Ziegelstein«; Preßkohle, Kohlenziegel) *s.*; -[e]s, -e

Brikol-schuß, -stoß usw. || brikolieren (durch Rückprall [von der Billardbande] treffen); ..iert

brillant (glänzend) || Brillant (in Form zweier aneinanderstoßender Pyramiden geschliffener Diamant) *m.*; -en, -en || Brillant (Schriftgrad) *w.*; - || Brillant-feuer, -ring usw. || Brillantine (Bartwichse) *w.*; -

Brille *w.*; -, -n || Brillen-futteral, -glas, -schenkel, -schlange, -schleifer usw. [..iert]

brillieren (glänzen); ..iert

Brimborium (unwesentliche Zutat; Umschweife) *s.*; -s

Brindisi (Stadt)

Brindisi (Trinkspruch) *s.*; -s, -s

bringen; du brachtest; du brächtest; gebracht; bringe! || Bringer *m.*; -s, -

Brink (erhöhter [Gras]platz; Name hochgelegener Plätze; feuchte Wiesenstelle) *m.*; -[e]s, -e || Brinksitzer (kleiner Bauer) *m.*; -s, -

Brinte, Brente (Mandelgebäck); f. d.

brio: con - (mit Lebhaftigkeit, Feuer) || brioso (lebhaft, feurig)

brisant (zermalmend, sprengend); -e Stoffe (Sprengstoffe) || Brisanz (Sprengkraft) *w.*; -, -en

Brisbane (Stadt)

Brise ([Fahr]wind) *w.*; -, -n

Brise-bise (Fensterschutz, -vorhang) *m.*; -, - [nen); ..iert]

brisieren (entwaffnen)

Brisolett (Fleischklößchen) *s.*; -[e]s, -e; Brisolette *w.*; -, -n

Britanniametall *s.*; -s || Britannien (Land) || Brite *m.*; -n, -n || britisch, aber: das Britische Museum || Britisch-Birma (Land) || Britisch-Honduras (Land) || Britisch-Indien (Land)

Britsche usw.; f. P- usw.

Britschka (leichter offener Wagen) *w.*; -, -s

br. m.: brevi manu

Bröckchen, Bröcklein *s.*; -s, - || bröck[e]lig[1] || bröckeln; ich ..[e]le || brocken || Brocken *m.*; -s, -

Brocken (Berg) *m.*; -s

brockenweise *Uw.* || Bröcklein, Bröckchen; f. d. || bröcklig, bröckelig; f. d.

Brodel, Brodem[2] *m.*; -s, - || brodeln; ich ..[e]le

Brodequin (Halbstiefel) *m.*; -s, -s

Broderie (Stickerei; Einfassung) *w.*; -, ..rien || brodieren (sticken; einfassen); ..iert

Brokat (Seidenzeug) *m.*; -[e]s, -e || Brokat-papier (Metallpapier) usw. || Brokatell (brokatähnliches Zeug) *s.*; -s, -e

Brokkoli (Kohl [Pflanze]) *Mz.*; -

Brom (chem. Grundstoff) *s.*; -s || Brom-äther usw.

Brombeer-staude usw. || Brom-beere

Bromid (Salz) *s.*; -[e]s, -e

Bromit (Gestein) *m.*; -[e]s, -e || Bromsäure *w.*; -

bronchial (die Luftröhre betreffend) || Bronchial-katarrh (Luftröhrenverschleimung) usw. || Bronchie (Luftröhrenende, -ast) *w.*; -, -n || Bronchi|ektasie (Erweiterung der Luftröhrenäste) *w.*; -, ..sien || Bronchitis (Entzündung der Luftröhrenäste) *w.*; - || Bronchotomie (Luftröhrenschnitt) *w.*; -, ..mien || Bronchus (Kehle, Luftröhre) *m.*; -, ..chen

Bronn *m.*; -[e]s, -en; Bronnen *m.*; -s, -

Bronze (Metallmischung) *w.*; -, -n || Bronze-druck (*Mz.* ..drucke) usw. || bronzieren (mit Bronze überziehen); ..iert || Bronzit (Gestein) *m.*; -[e]s, -e

Brooklyn (Stadt)

---

[1] Ö. nur so.

[2] Ö. als gleichberechtigt: Prezel.

[1] B. nur: bröckelig.

[2] Die Regelbücher nur so.

Brosam *m.*; -[e]s, -e; Brosame *w.*; -, -n; meist: Brosamen[1] *Mz.* || Brosämchen, Brosämlein *s.*; -s, -

brosch.: broschiert

Brosche (Hals-, Vorsteckn.) *w.*; -, -n

Bröschen, Briesch.; s. d.

broschieren (heften); ..iert (Abk.: brosch.) || Broschur (Heften *s.*) *w.*; - || Broschüre (loses Heft; Flugschrift) *w.*; -, -n

Brösel (Bröckchen) *m.*; -s, -; Brös[e]lein *s.*; -s, - || bröseln; ich ..[e]le

Brosserie (Bürstenbinderei) *w.*; -, ..rien

Brot *s.*; -[e]s, -e || Brotlaib, -neid, -schnitte, -schrift, -studium, -suppe, -teig usw. || Brötchen, Brötlein *s.*; -s, - || brotlos; brotlose Künste

brotzeln, brutzeln (brodeln); ich ..[e]le

Brougham (spr.: brūm; Zweisitzer [Wagen]) *m.*; -s, -s

Brouil|lard (erster schriftlicher Entwurf) *m.*; -s, -s || brouil|lieren (in Verwirrung bringen; verunreinigen); ..iert || Brouil|lon (Kladde; erster Entwurf) *s.*; -s, -s

Browning (Schußwaffe) *m.*; -s, -s

Browhan (Bier) *m.*; -s

brr! [-s]

Bruch (Brechen *s.*; Gebrochenes) *m.*; -[e]s, Brüche; in die Brüche geh[e]n

Bruch (Sumpfland) *m.*; -[e]s, Brüche; od. *s.*; -[e]s, Brüche[r]

[1] P. u. B. nur so.

Bruch-band *s.* (*Mz.* ..bänder) usw.

Brüche (Strafe) *w.*; -, -n

bruchig (sumpfig)

brüchig (gebrochen) || ..brüchig (wortbrüchig usw.) || Bruchschaden *m.*, -stein, -stück, -teil *m.*, -ziffer || Bruchziffernkasten usw.

Brückchen, Brücklein *s.*; -s, - || Brücke *w.*; -, -n || brücken || Brückenbau (*Mz.* ..bauten), -train, -wage usw. || Brückner (Brückengeldeinnehmer) *m.*; -s, - || Brückung *w.*; -, -en

Bruder (Abk.: Br.) *m.*; -s, Brüder || Bruder-mord, -sohn usw. || Brüder-gemeinde usw. || Brüderchen, Brüderlein *s.*; -s, - || ..brüd[e]rig (einbrüd[e]rig usw.) || Brüderlichkeit *w.*; -, -en || Bruder Lustig *m.*; -s -, Brüder - || Bruderschaft *w.*; -, -en; geistliche -en || Brüderschaft *w.*; -, -en; - trinken

Brueghel (Fn.)

Brugsch-Bey (m. En.) || Brugsch-Pascha (m. En.)

brüh-heiß usw. || Brüh-kartoffel usw. || Brühe *w.*; -, -n || brühen || brühig

Brühl (feuchter Platz) *m.*; -[e]s, -e

brühwarm

Brüll-affe usw. || brüllen || Brüller *m.*; -s, -

Brumaire (frz. »Nebelmonat«) *m.*; -[s], -s

Brumm-bär, -baß *m.*, -kreisel, -ochs od. -ochse usw. || brummen || Brummer *m.*; -s, - || brummig

Brunelle (Wiesenpflanze) *w.*; -, -n; vgl. Prünelle

brünett (braun[haarig]) || Brünette (Braun[haarig]e) *w.*; -, -n; zwei -

Brunft ([Wild]brunftzeit) *w.*; -, Brünfte || Brunft-zeit usw. || brunften || brunftig

Brunhild, Brunhilde[1] (w. Vn.)

brünieren (bräunen, braun beizen); ..iert

Brünig (Gebirgspaß) *m.*; -s

Brünn (Stadt)

Brünnchen, Brünnlein *s.*; -s, -

Brunne (bergm.: Gesteinfurche) *w.*; -, -n

Brünne (Panzer) *w.*; -, -n

Brunnen *m.*; -s, - || Brunnen-kresse usw. || Brünnlein, Brünnchen; s. d.

Bruno (m. Vn.; Fn.); Giordano -

Brunolf (m. Vn.)

Brunst *w.*; -, Brünste || Brunst-zeit usw. || brunsten || brünstig

brunzen; du brunzest u. brunzt [-es, -e]

Brüsch (Pflanze) *m.*; -s

Brüsche (ma.: Brausche) *w.*; -, -n

brüsk (barsch, rücksichtslos) || brüskieren (barsch, rücksichtslos behandeln); ..iert

Brüssel (Stadt) || Brüsseler, Brüßler *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.*; - Spitzen || brüßlerisch

Brust *w.*; -, Brüste || Brust-bild, -latz, -tee, -ton (*Mz.* ..töne) usw. || Brüstchen, Brüstlein *s.*; -s, - || brüsten, sich || ..brüstig (engbrüstig usw.) || Brüstling (Bluthänfling) *m.*; -s, -e || Brüstung *w.*; -, -en

Brut *w.*; -, -en

brutal (roh, gefühllos; plump) || Brutalität (Roheit, Gefühllosigkeit; Plumpheit) *w.*; -, -en

Brut-henne, -tier usw. || brüten || brütig

brutto[1] (mit Verpackung; roh; Abk.: Btto.) || Brutto-ertrag, -gewicht (Rohgewicht) usw.

brutzeln, brotzeln; s. d.

Brut-zwiebel

Bruzin (giftiges Laugensalz) *s.*; -s, -e

Bryonie (Zaunrübe) *w.*; -, -n

bst!, pst!

Btto.: brutto

Bub (Kurzform für: Bube) *m.*; -en, -en || Bübchen, Büblein *s.*; -s, - || Bube *m.*; -n, -n || Buben-streich usw. || bubenhaft || Büberei *w.*; -, -en || Bübin *w.*; -, -nen || bübisch; -[e]ste

Bubo[n] (Pflanze; Drüsengeschwulst) *m.*; -s, ..bonen

Buch (Abk.: Bch.) *s.*; -[e]s, Bücher; zwei - Papier || Buch-adel usw.

Buchara (Land; Stadt) || Bucharе *m.*; -n, -n || Bucharei (Land) *w.*; -

Buchdruck *m.*; -[e]s || Buchdrucker-ballen *m.*, -gewerbe,

[1] Ö. nur so.

[1] Ö. u. B.: brutto.

⌣kunst usw. || Buch⌣druckerei || Buch⌣druckereibesitzer usw. || Buchdruck⌣gewerbe, ⌣kunst; s. Buchdrucker⌣gewerbe, ⌣kunst || Buch⌣druckschnellpresse *w.*; –, –n

Buche *w.*; –, –n || Buch⌣ecker || Büchel (Buchenfrucht) *w.*; –, –n

Büchelchen, Büchlein *s.*; –s, –

buchen (aus Buchenholz)

buchen (in ein [Rechnungs]buch eintragen); auf seiner Rechnung steht gebucht

büchen; s. buchen (aus Buchenholz) || Buchen⌣stamm usw.

Bücher⌣wart, ⌣wurm usw. || Bücherei *w.*; –, –en || Buch⌣forderung (BGB.) || Buchführer *m.*; –s, – || Buchhalter *m.*; –s, – || Buch⌣halterei *w.*; –, –en || Buch⌣handel, ⌣händler || buch⌣händlerisch || Buch⌣handlung || Büchlein, Büchelchen; s. d. || Buchmacher (gewerbsmäßiger Vermittler von Rennwetten) *m.*; –s, –

Buchs *m.*; Buchses, Buchse || Buchs⌣baum usw. || buchsbaumen *Ew.*

Büchschen, Büchslein *s.*; –s, – || Buchse (Gefäß); s. Büchse || Buchse, Büchse (Rohrstück zur Aufnahme eines Zapfens) *w.*; –, –n || Büchse (Gefäß [für Nadeln usw.]; Waffe) *w.*; –, –n || Büchsen⌣macher, ⌣schloß *s.*, ⌣schmied, ⌣schuß, ⌣schußweite (*w.*; –) usw.

Buchstabe *m.*; –n[s], –n || Buchstäbelei (Haarspalterei) *w.*; –, –en || buchstäbeln; ich ..[e]le || Buchstaben⌣schrift usw. || Buchstabier⌣methode usw. || buchstabieren; ..iert || Buchstabierung *w.*; –, –en || ..buchstabig (vierbuchstabig usw.) || Buchstäbler *m.*; –s, – || buchstäblich

Bucht *w.*; –, –en

Buchte[l] (ma.: Gebäck) *w.*; –, –n

buchtig

Buchung *w.*; –, –en

Buch⌣weizen

Buch⌣wert *m.*

Bucintoro (Prunkschiff des Dogen von Venedig) *m.*; –s, –s; vgl. Buzentaur

Buckel (Höcker; Rücken; Beule, Geschwulst) *m.*; –s, – || Buckel (erhabene Metallverzierung) *w.*; –, –n (auch: *m.*; –s, –) || Buckel⌣biene, ⌣brut, ⌣ochs od. ⌣ochse, ⌣wal usw. || buck[e]licht || buck[e]lig

bücken, sich

Bücking (getrockneter Hering) *m.*; –s, –e

Bückling (Verbeugung; ma. fälschlich auch für: Bücking) *m.*; –s, –e

Buckram (Stoff) *m.*; –s

Buck|skin (Tuch) *m.*; –s, –s

Budapest (Stadt); vgl. Ofenpest || Budapester *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*

Bübchen, Bübchen (kleine Bube) *s.*; –s, –

Bud|dha (ind. Religionsstifter; Abbild Buddhas) *m.*; –s, –s || Bud|dha|ismus; s. Buddhismus || Buddhismus (ind. Religion) *m.*; – || Buddhist (Anhänger des Buddhismus) *m.*; –en, –en || buddhistisch

Bude *w.*; –, –n || Buden⌣reihe usw.

Budget (Voranschlag) *s.*; –s, –s

Budike (ma.: Butike) *w.*; –, –n || Budiker (ma.: Butiker) *m.*; –s, –

Büdlein, Büdchen; s. d.

Büdner (Häusler, Einlieger; kleiner Grundbesitzer) *m.*; –s, –

Budugur (Ort)

Budweis (Stadt) || Budweiser *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Bier

Bueа (Ort)

Buenos Aires (Prov.; Stadt)

Buen Retiro ([Madrider] Luftschloß; Zufluchtsort) *s.*; – –s, – –s

Büfett (Anrichtetisch, -schrank; Schenktisch, -zimmer) *s.*; –[e]s, –e || Büfettier ([Bier]ausgeber, Zapfer) *m.*; –s, –s

Buffa (Posse) *w.*; –, –s; vgl. Opera buffa

Büffel *m.*; –s, – || Büffel⌣herde usw. || Büffelei *w.*; –, –en || büffeln (übermäßig arbeiten); ich ..[e]le || Büffler *m.*; –s, –

buffieren (aufblasen, bauschen); ..iert

Buffo (Possensänger) *m.*; –s, –s u. ..ffi; Baßbuffo

Bug (Biegung; Schiffsvorderteil) *m.*; –[e]s, Büge

Bügel *m.*; –s, – || Bügel⌣eisen *s.* usw. || bügeln; ich ..[e]le

Bug⌣lähme

Büglerin *w.*; –, –nen

bugsieren ([Schiff] schleppen, ins Schlepptau nehmen, an Tauen vorwärts ziehen); ..iert || Bugsierer (Schlepper) *m.*; –s, –

Bug⌣spriet (über dem Schiffsvorderteil schräg aufragende Stange)

Bühel (Hügel) *m.*; –s, –; Bühl *m.*; –[e]s, –e

Buhle *m.*; –n, –n || Buhle *w.*; –, –n || buhlen || Buhler *m.*; –s, – || Buhlerei *w.*; –, –en || Buhlerin *w.*; –, –nen || buhlerisch; –[e]ste || Buhlschaft *w.*; –, –en

Buhne (Damm, Uferschutz aus Weidengeflecht) *w.*; –, –n

Bühne *w.*; –, –n || bühnen ([Boden] legen; [Decke] wölben) || Bühnen⌣anweisung usw. || bühnengerecht

Buhnen⌣kopf

Bühnen⌣stück || bühnisch *Ew.*

Buhurd ([Ritter]kampfspiel) *m.*; –[e]s, –e || buhurdieren (Schar gegen Schar reiten); ..iert

Buka (Insel)

Bukanier (ind. Seeräuber) *m.*; –s, –

Bukardie (Heilk.) *w.*; –

Bukarest (Stadt)

Bukentaur; s. Buz-

Bukephalos; s. Buzephalus

Bukett (Blumenstrauß; [Wein]duft, Blume) *s.*; _[e]s, _e
Bukoba (Ort)
Bukoliker (Hirtenlieddichter) *m.*; _s, _ || bukolisch; _e Gedichte (Hirtenlieder)
Bukowina (Land) || Bukowiner *m.*; _s, _ || bukowinisch
Bulawayo (Ort)
Bülbül (pers. Nachtigall) *m.*; _s, _s
Bulette (Fleischklößchen) *w.*; _, _n
Bulgare *m.*; _n, _n || Bulgarien (Land) || bulgarisch
Bulge (bergm. u. ma.: Ledersack, -ranzen; Schlauch) *w.*; _, _n
Bulin[e] (Tau *s.*) *w.*; _, ..nen
Bull, John (m. En.)
Bulldogg (großer Hund) *m.*; _s u. _en, _en; Bulldogge *w.*; _, _n
Bulle (Stier) *m.*; _n, _n
Bulle (Urkunde) *w.*; _, _n
Bullenbeißer *m.*; bullerig || bullern (mit Geräusch aufwallen, Blasen werfen); ich ..ere
Bulletin (Bekanntmachung, [Tages]bericht) *s.*; _s, _s || Bulletinist ([Tages]berichterstatter) *m.*; _en, _en
Bullion (Barrengold, -silber) *s.*; _s
Bullivantnetz (Torpedoschutznetz)
Bullockpresse (Art Buchdruckerpresse)
Bullrich (Fn.); _sches Salz || Bullrichsalz (Abführmittel) *s.*; _es
Bullterrier (Hund)
Bülte (feste [Moor]stelle; Hügelchen, Häufchen) *w.*; _, _n; Bulte[n] *m.*; ..ten, ..ten
bum!; bum, bum!
Bumba (Fluß) *m.*; _[s]
Bumboot
bum, bum!
Bumerang (austral. Wurfwaffe) *m.* od. *s.*; _s, _e
Bummel (stud.: Spaziergang) *m.*; _s; auf den _ geh[e]n || Bummelei *w.*; _, _en || bumm[e]lig || bummeln; ich ..ele || Bummler *m.*; _s, _
bums! || bumsen (dröhnend aufschlagen); du bum[se]st; gebumst
Bund (Band; Vertrag) *m.*; _[e]s, Bünde; der Alte, Neue _ (bibl.) || Bund (Gebinde) *s.*; _[e]s, _e; vier _ Stroh
Bunda (ungar. Schafpelz) *w.*; _, _s
bundbrüchig || Bündchen, Bündlein *s.*; _s, _ || Bündel *s.* (auch: *m.*); _s, _ || Bündelei *w.*; _, _en; Geheimbündelei || bundesgenössisch, -treu usw. || Bundesbruder, -genosse, -lade, -rat (*m.*; _[e]s), -staat (*Mz.* ..staaten) usw. || Bündigkeit *w.*; _ || Bündler (spöttisch: Bundesangehöriger) *m.*; _s, _; Bauern-, Tugendbündler || bündlerisch || Bündner (Bundesangehöriger) *m.*; _s, _; Graubündner || Bündnis *s.*; ..nisses, ..nisse || Bundschuh (Binde-, Bauernschuh; Aufruhrzeichen in den Bauernkriegen), -steg (leerer Raum zwischen zwei Seiten eines Druckbogens, durch dessen Mitte geheftet wird)
Bungalow, Bangalo; s. d.
Bunge (Pflanze; Trommel; trommelförmige Fischreuse) *w.*; _, _n
Bunker ([Schiffs]kohlenraum) *m.*; _s, _
Bunsen (Fn.) || Bunsenbrenner, -element usw.
bunt; _ bemalt; _es Huhn (Speise) || buntscheckig usw. || Buntdruck (*Mz.* ..drucke), -sandstein (*m.*; _[e]s, ..steine), -schrift, -specht usw. || Buntheit *w.*; _
Bunze[n]; s. Punzen
Bunzlau (Stadt); _er Geschirr
Buonarroti, Michelangelo (Fn.)
Bur (»Bauer«; südafrik. Ansiedler) *m.*; _s u. _en, _en
Burat (leichter Stoff) *m.*; _[e]s, _e
Bürde *w.*; _, _n
Büre ([Bett]überzug) *w.*; _, _n
Bureau[1] (Schreibtisch; Amts-, Geschäftszimmer) *s.*; _s, _s[2] || Bureauassistent (Amtsgehilfe), -diener (Kanzleidiener), -materialien (Dienstbedarf) *Mz.*, -utensilien (Amtsgerät) *Mz.* usw. || Bureau|krat (Akten-, Formenmensch) *m.*; _en, _en || Bureaukratie (Beamtenherrschaft; Amtswillkür) *w.*; _, ..tien || bureau|kratisch (förmlich, an Formen klebend) || Bureaukratismus (Beamtenherrschaft; Formenkrämerei) *m.*; _
Buren; *Mz.* von Bur; s. d. || Burenvolk usw.
Bürette ([Schank]kännchen; Meßröhre, Tropfenmesser) *w.*; _, _n
Burg *w.*; _, _en
Bürge *m.*; _n, _n
Burgemeister; ältere Form für: Burgermeister; s. d.
bürgen
Bürger *m.*; _s, _ || Bürgermeister (vgl. Burgemeister), -steig usw. || Bürgerin *w.*; _, _nen || bürgerlich, aber: das Bürgerliche Gesetzbuch (Abk.: BGB.) || Bürgermeisterei *w.*; _, _en || Bürgerschaft *w.*; _, _en || Bürgersmann (*Mz.* ..leute)
Burgfried *m.*; _[e]s, _e; s. Bergfried || Burgfriede[n] *m.*; ..dens || Burggraf
Burghard; s. Burkhard
Bürgin *w.*; _, _nen
Burgmann (*Mz.* ..leute), -saß od. -sasse
Bürgschaft *w.*; _, _en
Burgtor *s.*
Burgund (Land) || Burgunde (veralt.: Bewohner Burgunds) *m.*; _n, _n || Burgunder *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.* || Burgunderwein || burgundisch

---

[1] Die Schreibung »Büro« ist nicht gestattet, da sie der Einbürgerung des ganz unentbehrlichen Fremdwortes Vorschub leisten würde.

[2] Ö. als gleichberechtigt auch: _x.

Burg⌒verlies, ⌒vogt
Burin (Grabstichel) *m.*; –s, –s || burinieren ([Wappen] stechen usw.); ..iert
Burkhard (m. Vn.)
burlesk (possenhaft) || Burleske (Posse) *w.*; –, –n
Burnus (Mantel mit Kappe) *m.*; – u. ..nusses, ..nusse
Büro; unzulässige Schreibung für: Bureau; s. d.
burren (brummen) || Burr⌒hahn, ⌒henne
Bursa ([Hochschul]genossenschaft) *w.*; –, ..sen
Bürschchen, Bürschlein *s.*; –s, – || Bursch[e] *m.*; ..schen, ..schen (auch: ..sche) || Burschen⌒faktor, ⌒hut *m.* usw. || burschenhaft || Burschenschaft *w.*; –, –en || Burschenschaft[l]er *m.*; –s, – || burschenschaftlich || Burschentum *s.*; –[e]s || burschikos (studentisch; flott); ..oseste
Bürstchen, Bürstlein *s.*; –s, – || Bürste *w.*; –, –n || bürsten (scherzhaft auch: trinken); du bürstest || Bürsten⌒abzug (Buchdr.) usw. || Bürstenbinder *m.*; –s, – ..bürtig (ebenbürtig usw.)
Bürzel (Teil des Hinterleibs der Vögel; weidm.: [Dachs]schwanz) *m.*; –s, –
Burzel⌒baum usw.; s. P- usw.
Busch *m.*; –es, Büsche; auf den – klopfen || Busch⌒klepper (Strauchdieb), ⌒mann (*Mz.* ..männer [Volk]) usw. || Büschchen, Büschelchen, Büschlein *s.*; –s, – || Büschel *m.* od. *s.*; –s, – || Buschen (ma.: Strauß) *m.*; –s, – || buschig
Büse (Boot zum Heringsfang) *w.*; –, –n
Busen *m.*; –s, – || Busen⌒nadel usw.
By[s]hel (Scheffel) *m.*; –s, –s; 6 –
Byssard (Mäusefalke) *m.*; –[e]s, –e
Buße (Besserung) *w.*; –, –n; – predigen || büßen; du büßest u. büßt || Büßer *m.*; –s, – || Bußfertigkeit *w.*; – || Buß⌒gebet
Bussole (Kompaß, Richtungs-, Winkelmesser) *w.*; –, –n
Buß⌒prediger, ⌒tag || Büßung *w.*; –, –en
Büste (Brust; Kunst: Brustbild) *w.*; –, –n || Büsten⌒halter usw.
Bustrophedon (»wie das Rind pflügt«; abwechselnd nach rechts und links laufende Schrift) *s.*; –s
Butike (Kramladen; Kneipe) *w.*; –, –n || Butiker (Kramladenbesitzer; Kneipwirt) *m.*; –s, –
Butjadingerland (Land buten [jenseits] der Jade) *s.*; –[e]s
Butt (Fisch) *m.*; –[e]s, –e || Butte (Fisch) *w.*; –, –n; s. Butt
Butte[1], Bütte (Gefäß) *w.*; –, –n
Buttel (Flasche) *w.*; –, –n
Büttel *m.*; –s, –
Bütten⌒papier usw.

[1] B. nur so.

Butter *w.*; – || Butter⌒bemme, ⌒brot (*Mz.* ..brote [volksm. auch: ..bröte]), ⌒stolle[n], ⌒stulle, ⌒wurz usw. || butt[e]richt || butt[e]rig || buttern; ich ..[e]re
Büttner (Küfer) *m.*; –s, –
buttricht, butterich || buttrig, butterig
Butz[e] (Kobold) *m.*; ..tzen, ..tzen
Butz[en][1] (Kernghäuse) *m.*; ..tzen[s], ..tzen [..männer)]
Butzen⌒mann (*Mz.*)
Butzen⌒scheibe (Scheibe mit verdickter Mitte) || butzig (verdickt; rotzig); vgl. putzig || Butz⌒kopf (rundköpfiger Delphin) [–, –n]
Buxe (ma.: Hose) *w.*;)
Buxtehude (Stadt)
Buzentaur (sagenhaftes Untier; Prunkschiff des Dogen von Venedig) *m.*; –en, –en; vgl. Bucintoro
Buzephalus (Pferd Alexanders des Großen) *m.*; –
Byron (Fn.)
Byssus (Gewebe) *m.*; –
Bythome|trie (Tiefenmessung) *w.*; –
Byzantiner (Bewohner von Byzanz; Kriecher, Speichellecker) *m.*; –s, – || byzantinisch (Byzanz betreffend; speichelleckerisch, unterwürfig) || Byzantinismus (Kriecherei, Speichelleckerei; Knechtsseligkeit) *m.*; – || Byzanz; alter Name für: Konstantinopel; s. d.
bzw.: beziehungsweise

[1] Ö. nur: Butzen.

C.

(Vgl. auch K, Sch und Z.)

C (Buchstabe) *s.*; –, – c (Tonstufe) || C (Tonstufe) *s.*; –, –
C: Celsius; Zentrum (Postw.: Bezeichnung für: Berlin Mitte)
ca.: zirka
Cab (Wagen) *s.*; –s, –s || Cab⌒wagen *m.* usw.
Cachenez (»Nasenwärmer«; Halstuch) *s.*; –, –
Cachet (Gepräge, Siegel; Eigentümlichkeit) *s.*; –s, –s
Cachou (Pflanzensaft) *s.*; –s
Cachucha (span. Tanz) *w.*; –
Cäcilia, Cäcilie[1] (w. Vn.)
Cadeau (Geschenk) *s.*; –s, –s
Cadé⌒ofen (nach dem Erfinder benannt)
Cadinen; s. K-
Cádiz[2]; span. Schreibung für: Kadiz; s. d.
Ca|dre; s. Kader
Café (Kaffeehaus) *s.*; –s, –s; vgl. Kaffee || Café chantant (Sing[spiel]halle) *s.*; – –, –s –s || Cafetier (Kaffeehauswirt) *m.*; –s, –s || Cafetiere (Kaffeehauswirtin) *w.*; –, –n
Cairn (Gedenkhügel) *m.*; –s, –s
Caisson (Senkkasten) *m.*; –s, –s
Cajus; s. K-
Cake; s. Kek

[1] Die dem frz. »Cécile« nachgebildete Form »Cecilie« entspricht dem allgemeinen Gebrauche nicht.
[2] Die deutsche Reichspost noch: Cadiz.

Cake-walk (»Kuchentanz« der Neger) *m.*; –, –s

cal: Grammkalorie || Cal: Kilogrammkalorie

Calau usw.; s. K- usw.

Calbe (Stadt); s. K-

Calcar; s. Kalk-

Calderon (Fn.)

Calembourg (Wortspiel) *m.*; –s, –s

Caligula; s. K-

Cälius *m.*; –; s. Caelius mons || Caelius mons (Hügel Roms) *m.*; – –

Calixtus usw.; s. Kallistus usw.

Calvin usw.; s. K-

Calw usw.; s. K- usw.

Camaieu (Kamee; einfarbiges [Stein]gemälde) *m.*; –s, –x

Camburg; s. K-

Camelot; s. Kamelott

Camembert (Käse) *m.*; –s, –s

Camenz; s. K- (schles.)

Camera obscura (Dunkelkammer) *w.*; – –, ..rae ..rae

Cameralia usw.; s. Kameralien usw.

Camilla, Camillo, Camillus usw.; s. K- usw.

Cammin; s. K-

Camões (Fn.)

Campagna (ital. Landschaft) *w.*; –

Campbell (Fn.); –sches System

Campus Martius (»Marsfeld« in Rom) *m.*; – –

Canada; engl. Schreibung für: Kanada; s. d.

Canaille (»Hundepack«; Hundevolk; Schurke) *w.*; –, –n; en canaille (wegverfend, verächtlich) behandeln

Cancan (Tanz) *m.*; –s, –s

cand.: candidatus; vgl. Kandidat

Cannä; s. K- usw.

Cannstatt usw.; s. K-

Cañon (Felsenschlucht) *m.*; –s, –s

Canstein (Fn.); –sche Bibelanstalt [–s]

Cantenac (Wein) *m.*;

Canterbury (Stadt)

Cape (Damenmantel; Umhang) *s.*; –s, –s

Capitaine d'armes (Heerw.: Kammerunteroffizier) *m.*; – –, –s –

Capitolinus mons (Hügel Roms) *m.*; – –

Capodistria (Stadt)

cappella; s. a –

Capri[1] usw.; ital. Schreibung für: Kapri usw.; s. d.

Caprice; s. K- || Capriole; s. K-

Captatio benevolentiae (Gunstbewerbung) *w.*; – –

Capua[1]; ital. Schreibung für: Kapua; s. d.

Capuchon (Kappe; Mantel) *m.*; –s, –s

Capuletti *Mz.*; vgl. Montecchi

Caput mortuum (Chem.) *s.*; – –

Carcel (Lichteinheit) *m.*; –[s], – [usw.]

Caritas usw.; s. K-

Carlos, Don (m. Vn.); vgl. Karlos

Carlowitz (Fn.)

Carlshafen; s. K-

Carmagnole (frz. Lied) *w.*; –, –n

Carmen (Gedicht); s. K-

Carmen (w. Vn.); vgl. Karmen [–, –n]

Carole (frz. Tanz) *w.*;

Carpenter (Fn.); vgl. Karpenterbremse

Carrara[1] usw.; ital. Schreibung für: Karrara usw.; s. d. usw.

[1] So auch die deutsche Reichspost.

Carriere; s. K-

Carte blanche (»weiße Karte«; unbeschränkte Vollmacht); – – geben, haben

Cartesius; lat. Form für: Descartes; s. d.

Carthamin usw.; s. K- usw.

Cäsar (m. Vn.) || Cäsarenwahn usw. || Cäsarentum *s.*; –[e]s || Cäsareopapismus (geistl. Herrschaft des Kaisers) *m.*; –

Cäsarewitsch usw.; s. Zess- usw.

cäsarisch (kaiserlich; selbstherrlich) || Cäsarismus (Cäsarentum) *m.*; –

Časlau[1]; tschech. Schreibung für: Tschaslau; s. d.

cassa: per – (s. d.); vgl. Kassa [usw.]

Cassel usw.; s. K-

Cassianer; s. K-

Cassius; s. K-

Cästus (Riemenzeug der Faustkämpfer) *m.*; –, –

Cäsur; s. Z-

Casus belli (»Kriegsfall«, Grund zum Kriege) *m.*; – –, – –

Casus obliquus (abhängiger Fall) *m.*; – –, – ..qui; vgl. Kasus

Catania[2]; ital. Schreibung für: Katania; s. d.

Catilina usw.; s. K- usw.

Cato usw.; s. K- usw.

Cattaro[2]; ital. Schreibung für: Kattaro; s. d.

[1] So auch die deutsche Reichspost neben: Czaslau.

[2] So auch die deutsche Reichspost

Catullus; s. Katull

Catumbela (Ort)

Causa ([Streit]sache) *w.*; –, ..sae || Cause célèbre (berühmter Rechtsstreit) *w.*; – –, –s –s

Causerie (Plauderei) *w.*; –, ..rien || Causeur (Plauderer) *m.*; –s, –e || Causeuse ([kleines] »Plaudersofa«) *w.*; –, –n

cavalierement (kavaliermäßig) *Uw.*

Cayenne[1]; frz. Schreibung für: Kayenne; s. d.

cbkm od. km^3 (Ö.: *km*³): Kubikkilometer

cbm od. m^3 (Ö.: *m*³): Kubikmeter

ccm od. cm^3 (Ö.: *cm*³): Kubikzentimeter

cdm od. dm^3 (Ö.: *dm*³): Kubikdezimeter

C-Dur (Tonart) *s.*; –, –

Cecilie; s. Cä-

Cedille (Häkchen [bei ç]) *w.*; –, –n

Cekrops (m. Vn.)

Celebes (Insel)

Celebrität; s. Z-

Celith (Chem.) *m.*; –s, –e

Celle (Stadt)

Cellini, Benvenuto (Fn.)

Cellist (Kniegeigenspieler) *m.*; –en, –en || Cello (Kniegeige) *s.*; –s, –s u. ..lli

Celsius (Fn.) || Celsius (Wärmemesser; Abk.: C) *m.*; –, –; 3° C || Celsiusthermometer usw.

Celt; s. K-

Celte; s. K-

[1] So auch die deutsche Reichspost.

Cembalo (Klavier des 18. Jahrhunderts) *s.*; –s, –s
Cenis; f. Mont –
Cenotaphium; f. Z-
Cent (amerik. Münze = 1/100 Dollar; ndrl. Münze = 1/100 Gulden) *m.*; –s, –s; 5 Dollar 6 –; 3 Gulden 4 –; vgl. Zent
Centaur; f. Z-
Centesimo (ital. Münze) *m.*; –s, ..mi
Centime (frz. Münze; Abk.: Ct.) *m.*; –n u. –s, –n u. –s (Abk.: Cts.)
Cento (Dichtungsart) *m.*; –s, ..tonen u. –s
Cephissus (Fluß) *m.*; –
Cerberus; f. Z-
Cer|cle (Empfang [bei Hofe]) *m.*; –s, –s; – halten
Ceres (Göttin)
Cerevis; f. Z-
cerise (kirschfarbig)
Certepartie; f. Chartepartie
Certosa (»Kartause«) *w.*; –, ..sen || Certosa di Pavia (Kartause von Pavia) *w.*; – – – || Certosamosaik
Cervantes (m. En.)
ces (Tonstufe) || Ces (Tonstufe) *s.*; –, –
ceteris paribus (unter sonst gleichen Bedingungen)
ceterum censeo (»übrigens meine ich«) || Ceterum censeo (stets betonte Meinung) *s.*; – –
Cettinje (Stadt)
Cevennen; f. S-
Ceylanit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e || Ceylon (Insel) || Ceylonkaffee, -öl usw.
cf.: confer
C-Falter (Schmetterling mit C-ähnlicher Zeichnung) *m.*; –s, –
cg (Ö.: *cg*): Zentigramm, 1/100 Gramm
CGS-Maßsystem (Zentimeter-Gramm-Sekunden-Maßordnung) *s.*; –s
Chabotte; f. Schabotte
Cha|brus (böhm. Güterkaufgesellschaft) *m.*; – || Cha|brus-geschäft usw.
Cha|grin (Verdruß; Rauhleder) *m.*; –s, –s || Cha|grinleder usw. || cha|griniert (rauh, genarbt)
Chaine (Kette) *w.*; –, –n
Chaischen (Sitzchen; Wägelchen) *s.*; –s, – || Chaise (Sitz; [halbverdeckter] Wagen) *w.*; –, –n || Chaisewagen *m.* usw. || Chaiselongue (Liegesofa) *w.*; –, –s || Chaisenträger *m.*; –s, – [zidize]
Chalcidice; f. Chal-
Chaldäa (Land) || Chaldäer *m.*; –s, – || chaldäisch
Chalkidike; f. Chalzidize
Chalkochemi|graphie (Metallgravierung) *w.*; –
Chalko|graph (Kupferstecher) *m.*; –en, –en || Chalko|graphie (Kupferstechkunst) *w.*; – || chalko|graphisch (durch Kupferstich dargestellt; Kupferstich..)
Chalkolith (Uranglimmer, -spat) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n]
Chalkotypie (Hochätzverfahren; Kupferdruck) *w.*; –
Chalzedon (Stadt) || Chalzedon (Gestein) *m.*; –s, –e
Chalzidize (Halbinsel)
Chalzit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e
Chamäleon (Eidechse) *s.*; –s, –s || chamäleontisch (die Farbe wechselnd)
chamäozephal (flachschädelig)
Chamberlain (Fn.)
Chambertin (Wein) *m.*; –s
Chambord (Fn.)
Cham|bre garnie (möbliertes Zimmer [zum Vermieten]) *w.*; – –, –s –s || Chambregarnist (Zimmerherr, -mieter) *m.*; –en, –en || Chambre séparée (Sonderzimmer) *w.*; – –, –s –s
Chamisso (Fn.)
chamois (reh-, gemsfarbig, hellgelb)
Champagner (Schaumwein) *m.*; –s, –
Champi|gnon (Drieschling [Pilz]) *m.*; –s, –s
Champion (Kämpe; Meister) *m.*; –s, –s || Championring (Meisterschaftsringer) usw. || Championat (Meisterschaft) *s.*; –[e]s, –e
Chance (Aussicht; Glücksfall) *w.*; –, –n
Change (Tausch, Wechsel) *w.* – || changeant (wechselnd; schillernd) || Changeant (schillernder Stoff) *m.*; –s, –s || changieren (wechseln; schillern); ..iert
Chanson (Lied) *w.*; –, –s || Chansonette (Liedchen; Liedersängerin) *w.*; –, –n || Chansonnier (Liederdichter, -sänger) *m.*; –s, –s || Chansonniere (Liederdichterin, -sängerin) *w.*; –, –n
Chantage (Drohung zwecks Erpressung) *w.*; –, –n
Chanteuse (Sängerin) *w.*; –, –n
Chaos (ungeordneter Urstoff der Welt; Wirrwarr) *s.*; – || chaotisch (ungeordnet, wirr)
Chapeau (Hut; Tanzherr) *m.*; –s, –s || Chapeau claque (Klapphut) *m.*; – –, –x –s
Chaperon (Anstandsdame, -person) *m.*; –s, –s || chaperonieren (beschützen); ..iert
chaptalisieren ([dem Weinmost] Zucker zusetzen); ..iert
Charabanc (Bankwagen) *m.*; –s, –s
Charakter (Gepräge; Sinnesart; Würde und Titel) *m.*; –s, ..tere || charakterisieren (kennzeichnen, schildern); ..iert || Charakteristik (Kennzeichnung; Schilderung) *w.*; –, –en || Charakteristikum (bezeichnende Eigenschaft) *s.*; –s, ..ka || charakteristisch (bezeichnend, kennzeichnend); –[e]ste
Charcutier (süddtsch.: Wurstwarenhändler) *m.*; –s, –s
Charge (Amt, Stelle; Würde; Heerw.: Dienstgrad) *w.*; –, –n || Chargenpferd (Dienstpferd) usw. || chargieren ([Gewehr] laden und sichern; überladen; übertreiben); ..iert || Chargierte ([stud.] Vorstandsmitglied) *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
charieren (fein bearbeiten); ..iert

Charis (Göttin) *w.*; –, ..riten

Charité (»christliche Liebe«; öffentliches Krankenhaus) *w.*; –, –s [*w.*; –, –nen]

Charitin (Grazie)

Charivari (buntes Durcheinander; Katzenmusik) *m.* od. *s.*; –s, –s

Charlotte (w. Vn.)

charmant; s. scharmant || Charme; s. Scharm

Charon (m. Vn.)

Charte (Verfassungsurkunde) *w.*; –, –s u. –n || Chartepartie (Schiff.: Frachtvertrag) *w.*; –, ..tien || chartern ([Schiff] befrachten, mieten); ich ..[e]re

Chartismus (engl. polit. Richtung) *m.*; – || Chartist (Anhänger des Chartismus) *m.*; –en, –en

Char|treuse (Kartäuserkloster; Kartäuserschnaps) *w.*; –

Charybdis (Meerstrudel) *w.*; –; vgl. Szylla

Chassé-croisé (Kreuzen der [Tanz]paare) *s.*; –, –s

Chassepotgewehr (nach dem Erfinder benannt) [–s, –e]

Chasseur (Jäger) *m.*;

chassieren (eine Reihe hinauf- und hinabtanzen); ..iert

Chassis ([Trag]rahmen, Einfassung; Gestell; Farbpolster) *m.*; –, – || Chassistuch (*Mz.* ..tuche) usw.

Chateau-Lafitte (frz. Wein) *m.*; –

Chaudeau (Eierpunsch) *m.*; –s, –s

Chauffeur (»Heizer«; [Kraftwagen]lenker) *m.*; –s, –e || Chauffeurschule usw.

Chaussee (Kunst-, Land-, Heerstraße) *w.*; –, ..ssеen || chaussieren (beschottern, besteinen; mit Fußbekleidung versehen); ..iert || Chaussure (Fußbekleidung) *w.*; –, –n

Chauvinismus (frz. einseitige, nach Ausdehnung der Grenzen strebende polit. Richtung) *m.*; – || Chauvinist (Anhänger des Chauvinismus) *m.*; –en, –en || chauvinistisch (dem Chauvinismus huldigend); –[e]ste

Chef (Haupt, Vorstand, Vorgesetzter) *m.*; –s, –s || Chefarzt (Oberarzt), -korrektor, -pilot (Flugmeister), -redakteur (Hauptschriftleiter) usw. || Chef-d'œuvre (Meisterwerk, -stück) *s.*; –[s], –[s]

Chelone (Meerschildkröte) *w.*; –, –n

Chemie (»Stoffkunde«, Scheidekunst) *w.*; – || Chemigraphie (Verfahren zur Herstellung von Druckplatten) *w.*; – || Chemikalien (Stoffe, die der Chemiker braucht) *Mz.* || Chemiker (der Chemie Kundiger) *m.*; –s, – || chemisch (auf die Chemie bezüglich) || chemisch-technisch

Chemise (Hemd; Überwurf; Nasenbekleidung einer Brustwehr) *w.*; –, –n || Chemisette (»Hemdchen«; Vorhemd) *w.*; –, –n

Chemismus (Inbegriff der chemischen Naturverhältnisse) *m.*; – || Chemist *m.*; –en, –en; s. Chemiker || Chemitypie (Ätz[stempel]druck) *w.*; –

Chemnitz (sächs. Stadt); vgl. Kemnitz

chemotaktisch (Tierk.)

Chenille (»Raupe«, raupenähnliche Schnur) *w.*; –, –n

Cheops (m. En.) || Cheopspyramide usw.

Cherbourg (Stadt)

Chersones (»Landinsel«; Halbinsel) *m.*; – u. ..neses, ..nese

Cherub (Flammenbote, Engel) *m.*; –s, –s u. –im[1]

Cheruske *m.*; –s, – (Volk)

Chester (Stadt) || Chesterkäse usw.

chevaleresk (ritterlich) || Chevalier (Ritter) *m.*; –s, –s

Chevauleger (leichter Reiter) *m.*; –s, –s

cheveliert (Färberei)

Cheviot (Tuch) *m.*; –s, –s

Che|vreau (junge Ziege; feines Ziegenleder) *m.*; –s, –s || Chevreauleder usw.

Chianti (ital. Wein) *m.*; –

Chiar|oscuro (Hellдunkel) *s.*; –s

Chiasmus (Kreuzstellung) *m.*; – || chiastisch (in Kreuzstellung)

Chicago[2]; engl. Schreibung für: Chikago; s. d.

Chiffon (altes Zeug, Lumpen; [Seiden]gewebe) *m.*; –s, –s || Chiffonnier; s. Chiffonniere || Chiffonniere[1] (Schrank; Kommode) *w.*; –, –n || chiffonieren (in Unordnung bringen); ..iert

Chif|fre (Geheimschrift) *w.*; –, –n || Chif|fre-schrift (Geheimschrift) usw. || Chif|freur (Entzifferer) *m.*; –s, –e || Chif|frier-kunst (*w.*; –) usw. || chiffrieren (in Geheimschrift schreiben); ..iert

Chignon (»Nacken«; Nackenzopf; Haarwulst) *m.*; –s, –s

Chikago (Stadt); vgl. Chicago

Chile (Land) || Chilene *m.*; –n, –n || chilenisch || Chilenit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e || Chilesalpeter (Gestein)

Chiliade (Reihe, Zahl von Tausend) *w.*; –, –n || Chiliasmus (Lehre vom Tausendjährigen Reich) *m.*; – || Chiliast (Anhänger des Chiliasmus) *m.*; –en, –en

Chili-salpeter; s. Chilesalpeter

Chimära (sagenhaftes Tier) *w.*; –

Chimborasso (Berg) *m.*; –[s]

China (Land) || Chinarinde usw.

Chinchilla (Tier[pelz]) *w.*; –, –s; od. *s.*; –s, –s

Chinese *m.*; –n, –n (Volk) || Chinesin *w.*; –, –nen || chinesisch

chiniert (farbig; geflammt)

Chinin (Fiebermittel) *s.*; –s

---

[1] Ö. nur so.

[2] So auch die deutsche Reichspost.

---

[1] Ö.: Chiffonnier *m.*; –s, –s.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Chinoiserie (chines. Nippsache; Abgeschmacktheit, zopfiges Wesen) *w.*; –, ..rien
Chira|gra (Handgicht) *s.*; –s
Chiro|grammatomantie (Handschriftendeutung) *w.*; – ‖ Chiro|graph (Handschrift; Schuldschein) *s.*; –s u. –en, –e[n] ‖ Chiro|graphargläubiger (Gläubiger auf Grund eines Schuldscheins) ‖ chiro|graphisch (handschriftlich; Forderung: nicht bevorzugt) ‖ Chiromant (aus der Hand Wahrsagender) *m.*; –en, –en ‖ Chiromantie (Wahrsagung aus der Hand) *w.*; –, ..tien
Chirotheke (kais. Prunkhandschuh) *w.*; –, –n
Chirurg (Wundarzt) *m.*; –en, –en ‖ Chirurgie (wundärztliche Kunst, Wissenschaft) *w.*; –, ..gien ‖ chirurgisch (wundärztlich); –e Klinik
Chitin (chem. Stoff in den Flügeldecken der Käfer) *s.*; –s
Chiton (griech. Gewand) *m.*; –s, –e
Chladni (Fn.) ‖ chladnisch; –e Klangfiguren (Naturk.)
Chlamys (griech. Obergewand) *w.*; –, –
Chlodwig; alte Schreibung für: Klodwig; s. d.
Chloe (w. Vn.)
Chlor (chem. Grundstoff) *s.*; –s ‖ Chloral (Ergebnis der Einwirkung von Chlor auf Weingeist) *s.*; –s ‖ Chlorid (Verbindung des Chlors mit andern Grundstoffen) *s.*; –[e]s ‖ chlorig (Chlor enthaltend) ‖ Chlorit (grüner Talkstein) *m.*; –[e]s, –e
Chloroform (Betäubungsmittel) *s.*; –s ‖ chloroformieren (mit Chloroform betäuben); ..iert
Chlorophyll (Pflanzenk.: Blattgrün) *s.*; –s
Chlorose (Bleichsucht) *w.*; –
Chlorür (Chlorverbindung) *s.*; –s
Chlotar; alte Form für: Lothar; s. d.
Chlothilde; alte Schreibung für: Klothilde; s. d.
Chodowiecki (Fn.)
Chok (Angriff; Anprall) *m.*; –s, –s; vgl. Schock (Nervenanfall) ‖ chokant (anstößig) ‖ Chokbohrung (Würgebohrung) ‖ chokieren (anstoßen; verletzen); ..iert
Cholera (asiatische Brechruhr) *w.*; – ‖ Cholera|tropfen *m.* usw.
Choleriker (leicht in Zorn geratender Mensch) *m.*; –s, –
Cholerine (leichter Brechdurchfall) *w.*; –
cholerisch (jähzornig, reizbar); –[e]ste
Choliambus (Versfuß)
Chomage (Betriebsunterbrechung) *w.*; –, –n
Chor (erhöhter Kirchenraum) *s.*; –s, –e u. Chöre[1]; vgl. Korps ‖ Chor (Kirchen-, Sängerchor) *m.*; –s, Chöre; vgl. Korps ‖ choragisch, choregisch (auf den Chorführer bezüglich) ‖ Choral (Kirchengesang) *m.*; –s, ..räle ‖ Choralist (Chorsänger; Vorsteher des Kirchengesangs) *m.*; –en, –en ‖ Chörchen, Chörlein *s.*; –s, –
Chorde ([Darm]saite; Math.: Linie) *w.*; –, –n ‖ Chordometer (Saitenstärkemesser) *s.*; vgl. Meter
choregisch, choragisch; s. d.
Choreo|graph (Erfinder eines künstlerischen Tanzstücks) *m.*; –en, –en ‖ Choreo|graphie (Kunst, die Tänze vorzuzeichnen) *w.*; –
Choreus (Versfuß) *m.*; –, ..reen
Choreut (Tänzer) *m.*; –en, –en ‖ Choreutik (Tanzkunst) *w.*; –
Choriambus (Versfuß)
..chörig (zweichörig usw.) ‖ Chorist (Chorsänger) *m.*; –en, –en
Chorizont (Homerbeurteiler, der für Ilias und Odyssee verschiedene Verfasser annimmt) *m.*; –en, –en
Chorknabe ‖ Chörlein, Chörchen; s. d.
Choro|graph (Landschaftsbeschreiber) *m.*; –en, –en ‖ Choro|graphie (Landschaftsbeschreibung) *w.*; –, ..phien ‖ choro|graphisch (landschaftbeschreibend)
Chorstuhl
Chorus (Sängerchor) *m.*; –, Chöre
Chose (Ding, Sache) *w.*; –, –n
Chouan (aufständischer Bauer zur Zeit der Frz. Revolution) *m.*; –s, –s ‖ Chouanerie (Bauernaufstand zur Zeit der Frz. Revolution) *w.*; –
Chrestomathie (Musterssammlung, Auswahl) *w.*; –, ..thien
Chrie (bestimmte Form eines Aufsatzes) *w.*; –, –n
Chriemhilt; alte Form für: Kriemhild; s. d.
Chrisam, Chrisma (Weiheöl) *s.*; –s
Christ, Christus (»Gesalbter«; m. Vn.); nach Christo, nach Christi Geburt (Abk.: n. Chr. [G.]); vgl. Jesus ‖ Christ (Anhänger Christi) *m.*; –en, –en ‖ Christbaum, -bescherung, -fest *s.* usw. ‖ Christel (w. Vn.) ‖ christeln (es den Christen nachmachen); ich ..[e]le ‖ Christenglaube[n], -schar, -sinn (*m.*; –[e]s) usw. ‖ Christenheit (Gesamtheit der Christen) *w.*; – ‖ Christentum *s.*; –[e]s
Christian (m. Vn.) ‖ Christiane (w. Vn.)
Christiania (Stadt); vgl. Kristiania
Christine (w. Vn.)
Christkind, -kindchen od. -kindlein ‖ Christlichkeit *w.*; – ‖ christlichsozial ‖ Christmonat, -mond
Christo|fle (Metallmischung) *s.*; –s
Christologie (Christuslehre) *w.*; –, ..gien ‖ christologisch (die Christuslehre betreffend)

[1] Ö. nur so.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Christoph (m. Vn.) || Christophel (m. Vn.) || Christophine (w. Vn.) || Christophorus; s. Christoph
Christ-stolle[n] (Backwerk), -tag || Christus, Christ (m. En.); s. d. || Christ-wurz (schwarze Nieswurz)
Chrom (»Farbe«; Metall) *s.*; -s || Chrom-chlorid (Chem.), -rot *s.* usw. || Chromatik (Farbenlehre) *w.*; - || chromatisch (farbig; Tonleiter: in halben Tönen auf- und absteigend) || Chromato|skop (Art Kaleidoskop) *s.*; -s, -e || Chroma|trop (Werkzeug zur Erzeugung eines Farbenspiels) *s.*; -s, -e || Chroma|tropie (Farbenspiel) *w.*; -, ..pien || Chromatypie (Art Farbendruck) *w.*; -, ..pien || Chromolith (hartes, nicht überglastes Steinzeug) *m.*; -[e]s u. -en, -e[n] || Chromo-lithographie (farbiger Steindruck)
Chronik (nach der Zeitfolge geschriebene Aufzeichnung der Ereignisse; Ortsgeschichte; Schulgeschichte) *w.*; -, -en || Chronika (bibl. Geschichtswerk) *w.*; - || chronikalisch (einer Zeitgeschichte entsprechend oder entstammend) || Chronique scandaleuse (Schand-, Lästergeschichte) *w.*; - || chronisch (langsam verlaufend, schleichend) || Chronist (Schreiber einer Chronik) *m.*; -en, -en || Chrono|gramm (Inschrift in lat. Buchstaben, bei welcher die Summe der durch Buchstaben bezeichneten Zahlen die Jahreszahl der betreffenden Begebenheit bildet) *s.*; -s, -e || Chrono|graph (Geschichtschreiber nach der Zeitfolge; Chronoskop) *m.*; -en, -en || Chrono|graphie (Geschichtschreibung nach der Zeitfolge) *w.*; -, ..phien || chrono|graphisch (der Zeitfolge entsprechend) || Chronolog[e] (Zeitkundiger; Zeitforscher) *m.*; ..gen, ..gen || Chronologie (Zeitrechnung; Zeitfolge) *w.*; -, ..gien || chronologisch (nach der Zeit geordnet) || Chronometer (»Zeitmesser«; genau gehende Uhr; Taktmesser) *s.*; vgl. Meter || chronometrisch (zeitmessend) || Chrono|skop (Vorrichtung zum Messen sehr kleiner Zeitteile) *s.*; -s, -e || Chronostichon (Chronogramm in Versen) *s.*; -s, ..chen u. ..cha
Chrysalide ([goldgefleckte] Schmetterlingspuppe) *w.*; -, -n
Chrys|anthemum (Goldwucherblume) *s.*; -s, ..themen
chrys|elephantin (goldelfenbeinern)
Chryso-beryll (Edelstein) [*s.*; -s]
Chryso|idin (Chem.)
Chrysolith (Edelstein) *m.*; -[e]s[1] u. -en, -e[n][2]

[1] Ö. nur so.
[2] Ö. nur: -e.

Chryso|pras (Halbedelstein) *m.*; ..prases, ..prase
Chrysostomos; s. Chrysostomus || Chrysostomus (m. En.)
chthonisch (mit der Erde in Beziehung stehend); -e Gottheiten (Götter der Unterwelt)
Chubb-schloß (nach dem Erfinder benannt)
Chulalongkorn; s. Tsch- [guse]
Chunchuse; s. Tun-
Chuquisaca (Prov.)
Chur (Stadt)
Churfirsten (Bergkette) *Mz.*
churwelsch || Churwelsch[e] (Sprache) *s.*; ..schen
Chylus (Milchsaft; Nähr-, Speisesaft) *m.*; - || Chylus-gefäß usw.
Chymus (Speisebrei im Magen) *m.*; -
Ciborium; s. Z-
Cicade; s. Zik-
Cicero (m. En.)
Cicero (Schriftgrad) *w.*; -
Cicerone (Fremdenführer) *m.*; -[s][1], -s u. ..ni[2]
Ciceronianer (Anhänger der ciceronischen Schreibweise) *m.*; -s, - || ciceronianisch, ciceronisch (nach Art des Cicero); ciceronianische Beredsamkeit
Cicero-system (Buchdr.) [usw.]
Cichorie usw.; s. Z-
Cicisbeat (Stellung des Hausfreundes) *s.*; -[e]s || Cicisbeo (Hausfreund) *m.*; -[s], -s u. ..bei

[1] Ö. nur: -.
[2] Ö. nur so.

Cicutin; s. Zik-
Cid (Herr; span. Held) *m.*; -[s]
Cie.; s. Komp.
cif: cost, insurance, freight (frei von Kosten für Verladung, Versicherung und Fracht)
Cikade; s. Z-
Cilicien usw.; s. Zilix- usw.
Cilli (w. Vn.; Kurzform für: Cäcilie)
Cimber usw.; s. Z- usw.
Cimon (m. En.)
Cinchona (Fieberrindenbaum) *w.*; -, ..nen || Cinchonin (Chem.) *s.*; -s
Cincinnati (Stadt)
Cincinnatus (m. En.)
Cinquecentist (Dichter, Künstler des Cinquecentos) *m.*; -en, -en || Cinquecento (Kunstzeitalter in Italien von 1500—1600) *s.*; -s
Cipollin (Art Kalk, Marmor) *m.*; -s
Circassien usw.; s. Zirk- usw.
Circe (w. En.)
cis (Tonstufe) || Cis (Tonstufe) *s.*; -, -
citissime (sehr eilig) || cito (eilig)
Citoyen (Bürger) *m.*; -s, -s
City (»Stadt«; Altstadt [von London]) *w.*; -, -s
Civitavecchia (Stadt)
cl (Ö.: *cl*): Zentiliter, 1/100 Liter
Clair-ob|scur (Buchdr. usw.: Hell-dunkel) *s.*; -s
Clairvaux (ehemalige Abtei)
Clan (schott. Stammverband) *m.*; -s, -e u. -s
Claque (gedungene Beifallklatscher *Mz.*)

w.; – || Claqueur (gedungener Beifallklatscher) m.; –s, –e
Clarendon (Schriftart) w.; –
Claude Lorrain (m.)
Claudius; f. K-
Clausewitz, von (Fn.)
Clausthal; f. Klaustal || Clausthalit; f. Klaustalit
Clayton·bremse (nach dem Erfinder benannt)
Clegring·haus (Abrechnungshaus) || Clegring·verkehr (Abrechnungsverkehr)
Clerk (Handlungsgehilfe) m.; –s, –s
Cleve usw.; f. K- usw.
Clincher·blättchen (Umlegblättchen an Drahtheftmaschinen)
Clique (Sippschaft, Bande) w.; –, –n || Cliquen·wesen (Kastengeist; s.; –s) usw.
Cloison (Verschlag, Scheidewand; Zelle) s.; –s, –s || Cloisonné (Zellenschmelz) m.; –s, –s
Clölia; f. K-
Cloth (Futterstoff)
Clou (»Nagel«; Glanzpunkt, Hauptanziehung) m.; –s, –s
Clown (Spaßmacher; Tölpel) m.; –s, –s || Clownesse (Spaßmacherin) w.; –, –n
Cluny (Stadt; Abtei)
cm (Ö.: cm): Zentimeter, 1/100 Meter
cm² od. qcm (Ö.: cm²): Quadratzentimeter
cm³ od. ccm (Ö.: cm³); f. d.
cmm od. mm³ (Ö.: mm³): Kubikmillimeter
C-Moll (Tonart) s.;
Co.; f. Komp.
Cobenzl (Fn.)
Co|blenz usw.; f. K- usw.
Coburg usw.; f. K-
Cochenille; f. Koch-
Cochinchina; f. Kotschin-
Cocytus; f. Koz-
Code (Gesetzbuch) m.; –[s], –s || Code civil (bürgerliches Gesetzbuch) m.; – – || Code Napoléon (Napoleonisches Gesetzbuch) m.; – – || Codex Theodosianus (Theodosianisches Gesetzbuch) m.; – – || Codex Weißenburgensis (Weißenburger Gesetzbuch) m.; – –
Coesfeld; f. K-
Co|etan; f. Koëtan
Cœur (Herz im Kartenspiel) s.; –[s], –[s][1] || Cœur-As s.; -Asses, -Asse || Cœur-Dame w.; –, –n
Cogger·presse (nach dem Erfinder benannt)
Co|gnac (Branntwein); f. Kognak || Co|gnac (Stadt)
Coiffeur (Haarkräusler, -pfleger) m.; –s, –e || Coiffeuse (Haarkräuslerin, -pflegerin) w.; –, –n || Coiffure; f. Coiffüre || Coiffüre[2] (Haarputz) w.; –, –n
Cold-cream (Kühlsalbe) s.; –, –s
Colestianer; f. Z-
Colestin usw.; f. Z- usw.
Colesyrien usw.; f. K-
Coligny (Fn.)
Colleda; f. K-
College (engl. höhere Schule) s.; –[s], –s
Collie (schott. Schäferhund) m.; –s, –s
Collier; f. K-
Colmar usw.; f. K- usw.
Cöln usw.; f. K- usw.
Colombo; ital. Form für: Kolumbus; f. d.
Columbia·presse (Handpresse)
Comédie-Française (klassisches Schauspielhaus in Paris) w.; –
Comer See m.; – –s
comme il faut (wie sich's gehört)
Comment usw.; f. K- usw.
Commis voyageur (Handlungsreisender) m.; – –, – –s
Communiqué; f. K-
Compa|gnon; f. K-
Com|plice; f. K-
Compound·maschine (Verbundmaschine)
comptant; f. kontant
Compte rendu (Rechnungsabschluß) m.; – –, –s –s
Compto·ir s.; –s, –s usw.; f. Kontor usw.
con brio (Tonk.: lebhaft, feurig)
Concern; f. Konzern
Concilium Tridentinum (Trienter Kirchenversammlung) s.; – –
Concours hippique (»Pferdewettbewerb«, Pferde- und -Wagen-Schau, Preisfahren) m.; – –, – –s || Concours-hippique-Tag m.; –[e]s, –e
Conditio sine qua non (unerläßliche Bedingung) w.; – – – –
confer (vergleiche; Abk.: cf.)
Conférencier (Sprecher [im Kabarett]) m.; –s, –s
Confucius; f. Konfuz-
Congreve (Fn.); vgl. Kongrevedruck usw.
Consecutio temporum (Zeitenfolge) w.; – –
Consilium abeundi (Rat, abzugehen) s.; – –
Consommé; f. Konsommee
Constantia; f. Konstanze
Contenance; f. K-
Conto corrente s.; – –, ..ti ..ti; f. Kontokorrent
Conto de Reis (1 Million Reis) s.; – – –
Con|tre..; f. Konter..
Con|tre·coup (Gegen-, Rückstoß)
contumacia: in – m (wegen Nichterscheinens vor Gericht) verurteilen
Cope·presse (nach dem Erfinder benannt)
Cöpenick usw.; f. K usw.
Copperhead m.; –[s], –s (Volk)
Copyright (Verlagsrecht) s.; –s
coram publico (vor aller Welt)
Córdoba; span. Form für: Kordova; f. d. || Cordova; f. K-
Coriolanus; f. K-
Corned beef (»gesalzenes Rindfleisch«; amerik. Büchsenfleisch) s.; – –
Corneille (Fn.)
Cornelia usw.; f. K- usw.
Cornelisz (Fn.)
Corner; f. K-
Cornwall (Grafschaft; Stadt)

[1] Ö. nur: –s.
[2] Ö.: Coiffure.

Corps de ballet (Balletttruppe) *s.*; _ _ _, _ _ _ ‖ Corps-de-ballet-Führer *m.*; _s, _

Corpus delicti; f. Korpus delikti

Corpus juris; f. Korpus juris

Correg|gio (m. En.)

Corsica[1]; ital. Form für: Korsika; f. d.

Cortege; f. K-

Cortes (span. Ständeversammlung) *Mz.*

Cortez (Fn.)

Coruña (Prov.; Stadt)

Corvey; ältere Schreibung für: Korvei; f. d.

cos: Kosinus

cosec: Kosekante

Cosel; f. K- (Stadt)

Cosima (w. Vn.) ‖ Cosimo (m. Vn.)

Cosmisch (von Cosmus [m. En.]); _es Pulver; vgl. kosmisch

Costanza; ital. Form für: Konstanze; f. d.

Costa Rica; span. Schreibung für: Kostarika; f. d.

Coswig; f. K-

cotg: Kotangente

Cöthen usw.; f. K- usw.

Cottage (engl. Landhäuschen) *w.*[2]; _, _s

Cottbus usw.; f. K- usw.

Cötus; f. Z-

Couleur (Farbe; Trumpf; [stud.] Verbindung) *w.*; _, _en[3] ‖ Couleur-band *s.* (*Mz.* ..bänder), -mütze, -student usw.

Coulo|ir (Gang) *m.*; _s, _s

Coulomb (elektr. Maßeinheit) *s.*; _s, _s; 6 _

[1] So auch die deutsche Reichspost.

[2] Ö.: *s.*

[3] Ö.: _s.

Count (Graf) *m.*; _s, _s

Coup (Schlag, Streich; Griff) *m.*; _s, _s

Coupé[1] ([Wagen]abteil; zweisitziger geschlossener Wagen) *s.*; _s, _s; vgl. Kupee ‖ Coupé-kasten usw.

Cou|plet (kurzer Vers mit Kehrreim, Einlage [in Possen]) *s.*; _s, _s ‖ Cou|plet-dichter usw.

Coupon[1] ([Zins]abschnitt; Zinsschein) *m.*; _s, _s; vgl. Kupon ‖ Coupon-numeriermaschine (*w.*; _, _n), -schere usw.

Cour (Hof) *w.*; _; die _ machen

Courage (Mut) *w.*; _ ‖ couragiert (beherzt)

courfähig (hoffähig) ‖ Courmacher (Hofmacher) *m.*; _s, _

Courtage (Maklergebühr) *w.*; _, _n

Courtoisie (Höflichkeit; Artigkeit) *w.*; _, ..sien

Cousin (Vetter) *m.*; _s, _s ‖ Cousinchen (kleiner Vetter) *s.*; _s, _; vgl. Kusinchen ‖ Cousine (Base, Bäschen) *w.*; _, _n; vgl. Kusine

Coutil (Bettzwilch) *m.*; _s

cpt.: comptant

Crack (Sport: Größe, bestes Pferd usw.) *m.*; _s, _s

Cracovienne *w.*; _, _n; f. Krakowiak

Craigsheim; f. K-

Cranach (Fn.)

Crassus; f. K-

Crédit mobilier (Mobiliarkredit, frz. Geldleihanstalt für bewegliche Werte) *m.*; _ _

Creek (Bucht; kleiner Bach) *m.*; _s, _s

Crefeld usw.; f. K- usw.

crème (mattgelb)

Crème (Schaumgericht; Bestes, Erlesenstes) *w.*; _, _s

Crème-farbe usw. ‖ crèmefarben ‖ crémiert (halbgebleicht)

Crêpe de Chine (gestickter Seidenkrepp) *m.*; _ _ _, _s _ _

Crepon; f. K-

cre|scendo (Tonk.: anwachsend, stärker werdend); vgl. Kreszendo

Crescentia; f. Kresz-

Creusot (Stadt)

Creuzburg; f. K-

Creuzot; f. Creus-

Crève-cœur (Herzeleid; Hühnerrasse) *s.*; _

Crimmit|schau; f. K-

Cri|spi (Fn.)

Cri|spinus; f. Krispin

Croisé (geköperter Stoff; Tanzschritt) *s.*; _s, _s ‖ croisiert (geköpert)

Cromwell (Fn.)

Cronberg; f. K-

Croquis; f. Kroki

Croskill-walze (Schollenbrecher)

Crossen; f. K-

Croupier ([Spielbank]einnehmer) *m.*; _s, _s

Cruse; f. K-

Csardas; f. Tschardasch

Csikos; f. Tschikosch

c. t.: cum tempore

Ct.: Centime

Cts.: Centimes

Cuba; span. Schreibung für: Kuba; f. d.

Cuivre poli (Altmessing) *s.*; _ _

Culm; f. K- (Stadt)

Cumberland (Grafschaft)

cum grano salis (»mit einem Korn Salz«, mit der nötigen Einschränkung); _ _ _ verstehen

cum tempore (mit akademischem Viertel; Abk.: c. t.)

Cunning|hamia (Tannenart) *w.*; _, ..mien

Curaçao (Insel) ‖ Curaçao (Schnaps) *m.*; _s, _s

Curatus; f. K-

Curée; f. Kü-

Curriculum vitae (Lebenslauf) *s.*; _ _

Curry (Gewürzpulver) *m.* u. *s.*; _s

Custoza; ital. Schreibung für: Kustoza; f. d.

Cüstrin; f. K-

Cuvier (Fn.)

Cuxhaven; f. K-

Cyankali; f. Z-

Cybele (Göttin)

Cypern usw.; f. Z- usw.

Cyropädie (»Erziehung des Cyrus« [Schrift Xenophons]) *w.*; _ ‖ Cyrus (m. En.)

Czaslau[1]; f. Tschaslau

D.

D (Buchstabe) *s.*; _, _

d (Tonstufe) ‖ D (Tonstufe) *s.*; _, _

D.: doctor; vgl. Doktor

d: deleatur

da *Uw.* u. *Bw.*

da (Ö.: *da*): Deziar

d. Ä.: der Ältere

Dabb (Eidechse) *m.*; _s, _s

[1] So die deutsche Reichspost neben: Caslau.

dabei || dabei‿bleiben usw. || dabei bleiben (bei einer Meinung usw. verharren)
dabei‿sein (beteiligt sein)
dabei‿sitzen (dabeisitzend zugegen sein) || dabei sitzen (nicht stehen usw.)
dabei‿steh[e]n (dabeistehend zugegen sein) || dabei steh[e]n (nicht sitzen usw.)
da‿bleiben, aber: da bleiben
da capo (Tonk.: »von vorn«, noch einmal); vgl. Dakapo
Dach *s.*; –[e]s, Dächer; einem aufs – steigen (volksm.) || Dach‿arbeit, ‿fenster, ‿kandel, ‿luke, ‿pappe, ‿reiter usw. || Dachdecker *m.*; –s, – || Dachdeckung *w.*; –, –en || Dächelchen, Dächlein *s.*; –s, – || dachen
Dachs *m.*; Dachses, Dachse[1] (auch: Dächse) || dachs‿beinig usw. || Dachs‿bau (*Mz.* ..baue) usw. || Dächschen, Dächslein *s.*; –s, –
Dach‿schiefer
Dächsel *m.*; –s, – || Dachs‿fell, ‿fett *s.*, ‿hund || Dächsin *w.*; –, –nen || Dächslein, Dächschen; s. d.
Dach‿stuhl
Dachtel (Ohrfeige) *w.*; –, –n
Dachung *w.*; –, –en
Dackel (ma.: Dachshund, Teckel) *m.*; –s, –
dädalisch (nach Art des Dädalus, erfinderisch) || Dädalos; s. Dädalus || Dädalus (m. Vn.)

[1] Die Regelbücher nur so.

Daduchos (Fackelträger) *m.*; –, ..choi
dadurch; es geschah –, daß er zu spät kam
dafern
dafür || dafür‿halten (meinen) || Dafür‿halten *s.*; –s; nach meinem –
dagegen || dagegen‿halten (vorhalten, erwidern)
Dag|lef (m. Vn.)
Dag|mar (w. Vn.)
Dagobert (m. Vn.)
Daguerreotyp (Lichtbild [auf einer Metallplatte]) *s.*; –s, –e; Daguerreotypie *w.*; –, ..pien || daguerreotypieren (Lichtbilder anfertigen); ..iert || daguerreotypisch (nach Art der Lichtbilder)
daheim; – bleiben, sein, sitzen usw. || Daheim *s.*; –s
daher; – ist es gekommen, daß .. || daher‿fliegen usw.
dahier
dahin; dahin|ab; dahin|auf; dahin|aus; dahin|ein; dahin|gegen; dahin|unter; dahinwärts; vgl. hierhin || dahin‿fliegen (vergehen) || dahin‿geh[e]n (vergehen); wie schnell die Tage – || dahingestellt; – bleiben, – sein lassen usw. || dahin‿kommen; aber: laß es nicht dahin kommen (soweit kommen), daß ..
dahinten || dahinten‿lassen usw. || dahinter || dahinter‿kommen usw.
dahlen (tändeln; kindische Dinge reden, treiben)
Dahlia, Dahlie (Pflanze) *w.*; –, ..lien
Dahome (frz. Siedelland)
Daily News (»Tagesnachrichten«, Londoner Zeitung) *Ez.* od. *Mz.*; – –
Daimler (Fn.) || Daimler‿motor usw.
Dakapo (Tonk.: Wiederholung) *s.*; –s, –s; vgl. da capo || Dakapo‿stück usw.
Dakar (Stadt)
Daker; s. Dazier || Dakien; s. Dazien || dakisch; s. dazisch
Da|kryodaktylie (Heilk.) *w.*; –
Daktyliothek (Sammlung geschnittener Steine) *w.*; –, –en
daktylisch (aus Daktylen bestehend) || Daktylus (Versfuß) *m.*; –, ..len
Dalai-Lama (oberster Buddhistenpriester, Regent von Tibet) *m.*; –s
Dalben; s. Dallen
Dalberg (Fn.) || Dalbergia (Pflanze) *w.*; –, ..gien
Dal|elf (Fluß) *w.*; –
da‿liegen
Dallen (Pfahlbündel) *Mz.*
Dalles (jüd.: Armut; Unglück) *m.*; –; den – haben (in der Klemme sein)
dalli! (hurtig!, flink!)
Dalmatien (Land) || Dalmatika (Gewand) *w.*; –, ..ken || Dalmatiner (auch: Hund) *m.*; –s, – || dalmatinisch, dalmatisch
Daltonismus (Farbenblindheit) *m.*; –
damalig || damals
Damara *m.*; –[s], – (Volk)
Damaskus (Stadt) || Damast (Zeug mit eingewebten Blumen und Figuren) *m.*; –es, –e || damasten (aus Damast) *Ew.* || Damaszener *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Klinge || damaszieren ([Stahl] blau anlaufen lassen); ..iert || Damaszierer *m.*; –s, – || Damaszierung *w.*; –,
Dam‿bock [–en]
Dam‿brett
Dämchen, Dämlein *s.*; –s, – || Dame *w.*; –, –n
Dame|jeanne (Korbflasche) *w.*; –, –s; s. Demijohn
Dämelack (volksm.: Dummkopf) *m.*; –s, –s || Dämelei *w.*; –, –en || däm[e]lich[1] (dumm) || dämeln; ich ..ele
Damen‿abteil, ‿bad, ‿coupé, ‿konfektion, ‿schneider usw.
Dam‿hirsch (hirschartiges Tier)
Damian (m. Vn.)
dämisch (dumm); [1]
damit [–[e]ste]
Dämlein, Dämchen; s. d. [s. d.]
dämlich, dämelich; [1]
Damm *m.*; –[e]s, Dämme
Dammara (Harzbaum) *w.*; –, –s || Dammara‿fichte usw.
Damm‿bruch || dämmen || Damm‿erde
Dämmer (dicht.: Dämmerung) *m.*; –s || Dämmer‿licht (*s.*; –[e]s), ‿schein usw. || dämmerig || dämmern; ich ..ere || Dämmerung *w.*; –, –en || Dämmerungs‿falter usw.

[1] Ö. nur: dämlich.

damnabel (verdammungswürdig); ..able Tat || Damnifikant (Schädiger; Frevler) *m.*; –en, –en || Damnifikat (Geschädigter) *m.*; –en, –en || damnifizieren (schädigen; freveln); ..iert || Damno (Schaden, Verlust) *m.* od. *s.*; –s

Damo|kles (m. En.) || Damo|kles-schwert usw.

Damon (m. En.)

Dämon ([böser] Geist) *m.*; –s, ..monen || dämonisch (wie von einem [bösen] Geist besessen); –[e]ste || Dämonium (rätselhafte innere Stimme) *s.*; –s, ..nien; – des Sokrates || Dämonologie (Lehre von den [bösen] Geistern) *w.*; –, ..gien

Dampf *m.*; –[e]s, Dämpfe || Dampf-bad, -beiboot (*s.*; –[e]s, –e), -dichte (Eigengewicht eines Dampfes), -fähre, -faß, -jacht, -kran, -maschine, -pflug, -masse, -sägewerk (*s.*; –[e]s, –e) usw. || dampfen (*uz.*); die Schüssel dampft || dämpfen (*z.*); ich dämpfe die Glut || Dampfer (Dampfschiff) *m.*; –s, – || Dämpfer (Schalldämpfer usw.) *m.*; –s, –; einen – aufsetzen || dampfig (voll Dampf) || dämpfig (kurzatmig) || Dampfschiffahrt, b. Tr.: Dampfschiffahrt, *w.*; – || Dämpfung *w.*; –, –en || Dämpfungs-faktor usw.

Dam-spiel, -stein

Dam-wild

danach[1]

Danae (w. En.) || Danaer-geschenk usw. || Danaide (Tochter des Danaus) *w.*; –, –n || Danaiden-arbeit, -faß usw. || Danaus (m. En.)

Dandy (Stutzer; Modenarr) *m.*; –s, –s[2] || Dandytum *s.*; –[e]s

Däne *m.*; –n, –n (Volk)

daneben || daneben-fallen, -geh[e]n usw.

Dane|brog (»Dänentuch«; dän. Flagge) *m.*; –s || Dane|brog-orden || Dänemark (Land) || Danewerk (dän. Grenzwall) *s.*; –[e]s

danieden

danieder[3] || danieder[3]-liegen usw.

Daniel (m. Vn.)

Dänin *w.*; –, –nen || dänisch, aber: der Dänische Krieg (1864); vgl. deutsch || danisieren (dänisch machen); ..iert

dank *Vw.* mit *Wemf.* u. (weniger gut:) *Wesf.*; – meinem Fleiße; – eu[e]res guten Willens || Dank *m.*; –[e]s; Gott sei –!; vielen –!; tausend –!; einem etwas zu –[e] machen; ich weiß dir's (dir dessen) keinen –; er hat doch dessen keinen –; einem – sagen (vgl. danksagen); – schulden, wissen || Dank-adresse usw. || Dankbarkeit *w.*; – || dankbarlich || danken || dankenswert

Dankmar, Thankmar (m. Vn.)

Dank-psalm

Dank|rad (m. Vn.)

danksagen[1]; du danksagtest (auch: du sagtest Dank[1]); dankgesagt[1]; dankzusagen[1]; ich sage vielen Dank; vgl. Dank || Danksagung *w.*; –, –en || Danksagungs-schreiben *s.* usw. || Dank schulden; vgl. Dank

Dankward (m. Vn.)

Dank wissen; vgl. Dank

dann; – und wann

dannen; von –

Dante Ali|ghieri (Fn.)

Dantes, Tantes (Spielmarken) *Mz.* (seltener: *Ez.*); keinen – wert

dantesk, dantisch (nach Art Dantes); vgl. homerisch || Dantesk, Dantisch (von Dante); vgl. Homerisch

Danzig (Stadt) || Danziger *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Goldwasser

Daphne (Pflanze) *w.*; –, –n || Daphne (w. En.)

dappeln (trippeln); ich ..[e]le

dar

dar|an, dran || daran- od. dran-geh[e]n usw. || daran sein, dran sein (an der Reihe sein) || dar|an-setzen, dran-setzen; sein Eigenstes –

dar|auf, drauf; d[a]rauf ausgeh[e]n (erstreben, bezwekken), eingeh[e]n, geh[e]n (verbraucht werden), kommen, schreiben, setzen usw.; d[a]rauf und d[a]ran (nahe daran) sein || dar|auf folgen, drauf folgen, aber: am darauffolgenden (nächsten) Tage || dar|aufhin (demgemäß), aber: alles deutet darauf hin

dar|aus, draus

darben

Darbietung *w.*; –, –en

Darbringung *w.*; –, –en

Dardanellen (Meerenge) *Mz.* || Dardanellen-straße (*w.*; –) usw.

dar|ein, drein || darein- od. drein-reden usw.

Dar|essalam (Stadt)

Darg (Moorboden unter dem Klei) *m.*; –[e]s

dargetan

Dari (Mohrenhirse) *s.*; –s; Durra *w.*; –

dar|in, drin; d[a]rin bleiben usw. || darinnen, drinnen

Dari|us (m. En.)

Darlegung *w.*; –, –en

Darlehen *s.*; –s, –; Darlehn *s.*; –[e]s, –e || Darlehns-kasse, -unterstützung usw. || Darleiher (BGB.) *m.*; –s, – || Darleihung *w.*; –, –en

Darm *m.*; –[e]s, Därme || Darm-saite usw. || Därmchen, Därmlein *s.*; –s, –

---

[1] Ö. u. B. auch: darnach.

[2] Ö. auch: Dandies.

[3] Ö. auch: darnieder usw.

[1] Ö. nur: Dank sagen; ich sage Dank; Dank gesagt; Dank zu sagen.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Darmstadt (Stadt) || Darmstädter *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || darmstädtisch
darnach, darneben, darnieder; s. danach usw.
dar|ob, drob
Darre *w.*; –, –n
Darreichung *w.*; –, –en
darren || Darrling (gereinigtes Kupfer) *m.*; –s, –e || Darrofen
Darsena (innerer Teil eines Seehafens; Schiffszeughaus) *w.*; –, –s
Darsteller *m.*; –s, – || Darstellung *w.*; –, –en
darstrecken
dar|tun
dar|über, drüber || dar|über- od. drüber|liegen usw.
dar|um, drum || darum- od. drum|legen usw.
dar|unter, drunter || dar|unter- od. drunter|legen usw.
Darwin (Fn.); –sche Lehre || Darwinismus (Lehre Darwins von der Zuchtwahl und der Entstehung der Arten) *m.*; – || Darwinist (Anhänger Darwins) *m.*; –en, –en || darwinistisch (nach Art Darwins)
das; *Wesf.* des (s. d.), *Wemf.* dem; *Mz.* die, deren, denen (immer klein); alles –, was ich gesagt habe
dasein (gegenwärtig, vorhanden sein); man muß vor allen Dingen dasein (gegenwärtig sein); so etwas ist noch nicht dagewesen (vorgekommen); aber: sag' ihm, er soll um 5 Uhr da (dort, an der bezeichneten Stelle) sein; ich bin schon oft da (dort) gewesen. Die Formen der Gegenwart und Vergangenheit schreibt man immer getrennt: da bin, da bist, da ist, da sind, da sei, da war usw.[1] || Dasein *s.*; –s; ein vergnügtes – führen
daselbst
das[e]lig || daseln; ich ..[e]le
das heißt (Abk.: d. h.)
dasig (besser: dortig)
das ist (Abk.: d. i.)
da|sitzen; wenn ihr so dasitzt, so ..; aber: da sitzt ihr nun wieder, statt zu stehen
dasjenige; *Wesf.* desjenigen; *Mz.* diejenigen (immer klein)
daslig, daselig
dasmal
daß *Bw.*; so –; ich glaube, – ..
Dassel (Stechfliege) *w.*; –, –n || Dasselbeule usw.
dasselb[ig]e[2]; desselb[ig]en, dieselb[ig]en (immer klein)
Dassellarve
da|steh[e]n

[1] Die Regelbücher geben über den vorliegenden Fall keinen Aufschluß; das Obenstehende dürfte dem allgemeinen Schreibgebrauch, dem Wortbilder wie »daist«, »daseien« nicht geläufig sind, entsprechen.

[2] Die Regelbücher haben nur die kurzen Formen ohne »ig«, z. B. dasselbe.

Dasymeter ([Luft]dichtigkeitsmesser) *s.*; vgl. Meter
Dasypus (Gürteltier) *m.*; –, ..poden
dat.: datum
datieren ([Brief] unterzeichnen; ausstellen); ..iert || Datierung (Unterzeichnung; Ausstellung) *w.*; –, –en
Dativ[1] (Wemfall, dritter Fall) *m.*; –s, –e || Dativobjekt usw. || Dativus; s. Dativ
dato; bis – (bis heute) || Datowechsel (Wechsel mit Verfallzeit vom Tage der Ausstellung an) usw.
Dattel (Frucht) *w.*; –, –n || Dattelpalme usw.
datum (gegeben, geschrieben; Abk.: dat.) || Datum (Zeitangabe; Ausstellungstag) *s.*; –s, ..ten (auch: Tatsachen, Angaben, Stoff)
Datura (Stechapfel) *w.*; –, ..ren || Daturin (Gift) *s.*; –s
Dau (Schiff) *w.*; –, –en
Daube ([Faß]seitenbrett) *w.*; –, –n
Dauer *w.*; – || Dauerlauf, -ritt usw. || Dauerhaftigkeit *w.*; – || dauern; ich ..[e]re || dauernd
Daulas (Gewebe) *s.*; –
Däumchen, Däumlein *s.*; –s, – || Daumen *m.*; –s, –; einem den – halten (guten Erfolg, Glück wünschen) || daumenbreit, -dick usw. || Daum[en]schraube usw. || daumensdick; s. daumendick || Däumling *m.*; –s, –e
Daumont (Fn.); à la – (mit einem Viergespann mit Stangenreitern) fahren
Daumschraube, Daumenschraube
Daune[1] *w.*; –, –n
Dauphin (frz. Kronprinz) *m.*; –s, –s || Dauphiné (Prov.) *w.*; –
Daus (Teufel) *m.*; Dauses, Dause; was der –!; ei der –!
Daus (zwei Augen im Würfelspiel; As im Kartenspiel) *s.*; Dauses, Dause u. Däuser || Däuschen, Däuslein *s.*; –s, –
Dausmann (Teufelskerl; angesehener Mann) *m.*; –[e]s, ..männer
David (m. Vn.)
Davisstraße (Meerenge) *w.*; –
Davit (drehbarer Schiffskran) *m.*; –s, –s
davon; er will etwas, nichts – haben || davongeh[e]n, -tragen usw. || davonlaufen, aber: es ist zum Davonlaufen
davor || davorsteh[e]n usw.
Davos (Ort)
Davy (Fn.); –sche Lampe
dawider || dawiderreden usw.
Dazien (Land) || Dazier *m.*; –s, – || dazisch
Dazit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e

[1] Ö. auch: Dativus *m.*; –, ..ve.

[1] Ö. auch: Dune.

dazu || dazu◡kommen, ◡schreiben usw. || dazugehörig || Dazukunft *w.*; – dazumal dazu◡tun (hinzutun), aber: was kann ich dazu (dabei) tun? dazwischen || dazwischen◡kommen, ◡treten usw. || Dazwischenkunft *w.*; – d. d.: de dato DDr.: doctores; vgl. Doktor Debakel (Zusammenbruch) *s.*; –s, – Debardeur (Ausladder) *m.*; –s, –e || debardieren (ausladen); ..iert debarkieren (ausschiffen); ..iert Debatte ([mündliche] Erörterung, Verhandlung) *w.*; –, –n || Debatten◡schrift (*w.*; –) usw. || debattieren ([mündlich] erörtern, verhandeln); ..iert Debauche (Ausschweifung) *w.*; –, –n || debauchieren (ausschweifen); ..iert Debet (Soll, Schuld) *s.*; –s, –s || Debit (Vertrieb, Absatz) *m.*; –[e]s[1] || debitieren (vertreiben, absetzen, verkaufen; [einen] belasten); ..iert || Debitor (Schuldner) *m.*; –s, ..toren de|blockieren (Heerw.: entsetzen); ..iert Debora (w. En.) debordieren (überflügeln, -ragen); ..iert Debouché (Mündung eines Engpasses) *s.*; –s, –s || Debouchement (Hervorrücken aus einem Engpaß) *s.*; –s, –s || debouchieren (aus einem Engpaß hervorrücken); ..iert De|bre|czin (Stadt) Debundja (Ort) Debüt (erstes Auftreten) *s.* (auch: *m.*); –s, –s || Debütant (erstmalig Auftretender) *m.*; –en, –en || Debütantin (erstmalig Auftretende) *w.*; –, –nen || debütieren (zum erstenmal auftreten); ..iert Decadence; f. Dekadenz Dechant, Dekant (Amt od. Sprengel eines Dechanten) *s.*; –[e]s, –e || Dechanei[1], Dekanei (Wohnung eines Dechanten) *w.*; –, –en || Dechant (Oberster von zehn Mönchen) *m.*; –en, –en; vgl. Dekan || Dechantei; f. Dechanei Decharge (Entladung; Entlastung) *w.*; –, –n || dechargieren (entladen; entlasten); ..iert Decher (10 Stück [Felle]) *m.* od. *s.*; –s, – dechif|frieren (entziffern); ..iert Dechsel (ma.: Deichsel, Queraxt) *w.*; –, –n Deck *s.*; –[e]s, –e || Deck◡bett, ◡blatt, ◡name, ◡offizier, ◡wort (*Mz.* ..wörter) usw. || Decke *w.*; –, –n || Deckel (Stürze usw.) *m.*; –s, – || Deckel◡glas, ◡korb, ◡rahmen *m.* usw. || deckeln; ich ..[e]le || decken || Decken◡gemälde usw. || Decker *m.*; –s, – || Deckung *w.*; –, –en

[1] Ö. nur: –s.

[1] Ö. auch: Dechantei.

Decouragement (Mutlosigkeit, Verzagtheit) *s.*; –s || decouragieren (mutlos, verzagt machen); ..iert de|cre|scendo (Tonk.: abnehmend); vgl. Dekrescendo de dato (vom Tage der Ausstellung; Abk.: d. d.) Dedikation (Widmung) *w.*; –, –en || Dedikations◡abzug, ◡exemplar, ◡titel usw. dedit ([er hat] bezahlt); sein Dedit daruntersetzen dedizieren (widmen); ..iert Deduktion (Herleitung, Beweis) *w.*; –, –en || deduktiv (durch Herleitung beweisend) || deduzieren (herleiten, beweisen); ..iert de facto (der Tat nach; tatsächlich) Defäkation (Läuterung, Reinigung, Klärung) *w.*; –, –en defekt (fehler-, schadhaft) || Defekt (Mangel, Fehler; Schaden; Ausfall; Fehlbetrag; Fehlbuchstabe) *m.*; –[e]s, –e || Defekt◡bogen (Ergänzungs-, Überschußbogen) usw. || Defektarius (im Laboratorium, in der Apotheke Beschäftigter) *m.*; –, ..rien || Defekten◡kasten (Kasten für Fehlbuchstaben) || defektieren (»fehlmelden«; Postw.: um Nachsendung ersuchen; veruntreuen); ..iert || defektiv (mangelhaft) || Defektivum (unvollständiges [Zeit]wort) *s.*; –s, ..va || Defektur (Prüfung; Ergänzung; Besorgung des Laboratoriums einer Apotheke) *w.*; –, –en Defension (Verteidigung) *w.*; –, –en || defensiv (verteidigend) || Defensiv◡krieg, ◡stellung usw. || Defensive (Verteidigung; Verteidigungskrieg) *w.*; –, –n || Defensor (Verteidiger; Sachwalter) *m.*; –s, ..soren Deferenz (Nachgiebigkeit) *w.*; – || deferieren ([Eid] zuschieben; [einem Antrage] Folge geben); ..iert Defilé; f. Defilee || Defilee[1] (Enge, Engpaß, Hohlweg) *s.*; –s, ..leen || Defilement (Vorüberziehen [in Reihen]) *s.*; –s, –s || defilieren ([in Reihen] vorüberziehen); ..iert definieren (begrifflich bestimmen); ..iert || Definition (Begriffsbestimmung) *w.*; –, –en || definitiv (bestimmend, endgültig) || Definitivum (endgültiger Zustand) *s.*; –s, ..va Defizient (Fehlender; Entkräfteter; Dienstunfähiger) *m.*; –en, –en || Defizit (Ausfall, BGB.: Fehlbetrag) *s.*; –s, –e[2] De|flektor (Saug-, Rauchkappe, Schornsteinaufsatz) *m.*; –s, ..toren De|floration (Entjungferung) *w.*; –, –en || de|florieren (entjungfern); ..iert

[1] Ö.: Defilé *s.*; –s, –s.
[2] Ö. auch: –s.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Deformation, Deformierung (Verunstaltung) *w.*; –, –en || deformieren (verunstalten); ..iert || Deformität (Mißbildung) *w.*; –, –en

De|fraudant (Betrüger; Unterschlager) *m.*; –en, –en || Defraudation (Betrug; Unterschlagung) *w.*; –, –en || de|fraudieren (betrügen; unterschlagen); ..iert

Defterdar (türk. Titel) *m.*; –s, –e

deftig (ma.: tüchtig)

Degagement (Zwanglosigkeit; Befreiung, Lossagung) *s.*; –s, –s || degagieren ([von einer Verbindlichkeit, Gefahr] befreien); ..iert || degagiert (ungezwungen, frei)

Degen (Schwert; Held) *m.*; –s, –

Degeneration (Entartung) *w.*; –, –en || degenerieren (entarten); ..iert

Degenhard (m. Vn.)

Degen∪koppel

degorgieren (ausschlämmen, reinigen); ..iert

Degout (Ekel, Widerwille, Abneigung) *m.*; –s || degoutant (ekelhaft) || degoutieren (anekeln, anwidern); ..iert

De|gradation, Degradierung ([Rang]herabsetzung) *w.*; –, –en || de|gradieren ([im Rang] herabsetzen); ..iert

de|graissieren (entfetten, entschweißen); ..iert || De|gras (Gerberfett) *s.*; –

de|gravieren (lästig fallen); ..iert

de gustibus non est disputandum (über den Geschmack ist nicht zu streiten)

Dehnbarkeit *w.*; – || dehnen || Dehnung *w.*; –, –en || Dehnungs∪zeichen usw. || Dehnungs=h *s.*; –, –

Dehors (äußerer Schein; Anstand) *Mz.*; die – wahren

Dej (»Aufrufer«; früher Titel des Beherrschers von Algier) *m.*; –s, –e u. –s

Deich (Damm) *m.*; –[e]s, –e || Deich∪graf, ∪hauptmann usw. || deichen || Deichgräfe *m.*; –n, –n

Deichsel (am Wagen) *w.*; –, –n

Deichsel (Beil) *w.*; –, –n || deichseln (zurechthauen; volksm.: zustande bringen)

Dejdodorf (Ort)

De|ifikation (Vergötterung) *w.*; –, –en || de|ifizieren (vergöttern); ..iert

Dei gratia (von Gottes Gnaden)

dejktisch (hinweisend; auf Beispiele gegründet)

dein (in Briefen stets: Dein), deine, dein (dein Stock usw.); deiner, ich gedenke dein[er]; ein Streit über mein und dein, aber: das Mein und Dein; tue dein möglichstes || dein[ig]e (in Briefen stets: Dein[ig]e); der, die, das dein[ig]e (klein geschrieben, wenn ein vorausgegangenes Hauptwort zu ergänzen ist; z. B.: Wessen Garten ist das? Ist es der dein[ig]e?), aber: die Dein[ig]en (deine Angehörigen); das Dein[ig]e (deine Habe, das dir Zukommende) || deinerseits[1] || deinesgleichen[1] || deinesteils[1] || deinethalben[1] || deinetwegen[1] || deinetwillen[1]; um–

Deining, Deinung (seem.: Schlagwelle; hohe See) *w.*; –, –en

De|ismus (Gottesglaube aus Vernunftgründen) *m.*; – || De|ist (Gottbekenner aus Vernunftgründen) *m.*; –en, –en || de|istisch (gottesgläubig aus Vernunftgründen)

Deixel (volksm.: Teufel) *m.*; –s; pfui –!

Dejekt (Ausgeworfenes, Auswurfstoff) *s.*; –[e]s, –e

Dejeuner (Frühstück) *s.*; –s, –s || dejeunieren (frühstücken); ..iert

dejizieren (verstoßen, entfernen); ..iert

de jure (von Rechts wegen)

Deka|brist (russ. Verschwörer) *m.*; –en, –en

Dekade (Zehnzahl; zehn Stück; Zeitraum von zehn Tagen) *w.*; –, –n

dekadent (verfallen, schlecht geworden) || Dekadenz (Verfall) *w.*; –

dekadisch (zehnteilig) || Deka|eder (Zehnflächner) *s.*; –s, –

[1] In Briefen stets: Deinerseits usw.

|| Deka∪gramm (10 g; Abk.: dkg [Ö.: *dkg*]) || Deka∪liter (10 l; Abk.: dkl [Ö.: *dkl*]) *s.*; vgl. Meter

dekalkieren (umdrucken; [Bilder] abziehen); ..iert

Dekalog (die zehn Gebote Mosis) *m.*; –s

Dekameron (Novellensammlung der »zehn Tage«) *s.*; –s

Deka∪meter (10 m; Abk.: dkm [Ö.: *dkm*]) *s.*; vgl. Meter

dekampieren (aufbrechen; [Lager] abbrechen); ..iert

Dekan (Dechant; Fakultätsvorsteher) *m.*; –s, –e || Dekanat, Dechanat: s. d. || Dekanei, Dechanei; s. d.

dekantieren ([Wasser vom Niederschlag] abgießen); ..iert

dekapieren ([Metalle] abbeizen, von Oxyd usw. befreien); ..iert

Dekapode (Zehnfüßler) *m.*; –n, –n

Dek|ar (10 a) *s.*; –s, –e; 6 –; Dek|are *w.*; –, –n; 6 –

dekartieren (Postw.: entkarten); ..iert

Deka∪ster (10 cbm)

Dekateur *m.*; –s, –e; s. Dekatierer || dekatieren (krimpen, den Preßglanz [von Tuch] entfernen); ..iert || Dekatierer (Krimper) *m.*; –s, –

De|khan (Land)

De|klamation (kunstgerechter Vortrag) *w.*; –, –en || De|klamator (Redner, Vortragskünstler, Vortragsmeister) *m.*; –s, ..toren || de|klamieren (kunstgerecht vortragen); ..iert

De|klaration (Erklärung, Erläuterung; Inhalts-, Wertangabe) *w.*; –, –en || de|klarieren (erklären, erläutern; den Inhalt oder Wert angeben); ..iert

de|klinabel (veränderlich, abwandelbar); ..able Wörter || De|klination (Biegung, Abwandlung; wagerechte Abweichung [der Magnetnadel]) *w.*; –, –en || De|klinatorium (die wagerechte Abweichung der Magnetnadel zeigender Kompaß) *s.*; –s, ..rien || de|klinierbar (biegungs-, abwandlungsfähig) || deklinieren (biegen, abwandeln); ..iert || De|klinograph (Vorrichtung zum Aufzeichnen der wagerechten Abweichung der Magnetnadel) *m.*; –en, –en

dekohärieren (Funkentel.); ..iert

Dekokt (abgekochter Trank) *s.*; –[e]s, –e

Dekolleté ([Kleid]ausschnitt) *s.*; –s, –s; im – (ausgeschnitten) geh[e]n || dekolletieren ([Hals] entblößen; [Kleid] ausschneiden); ..iert || Dekolletierung (Entblößung des Halses; Ausschneiden des Kleides) *w.*; –, –en

dekomponieren (zerlegen, zersetzen); ..iert || Dekomposition (Zerlegung, Zersetzung) *w.*; –, –en || Dekompositum (Doppelzusammensetzung) *s.*; –s, ..ta

Dekontenance (Fassungslosigkeit, Verwirrung) *w.*; – || dekontenancieren (aus der Fassung bringen, verwirren); ..iert

Dekor (farbige Verzierung) *m.*; –s, –s || Dekorateur (Handwerker, der die Ausschmückung [von Zimmern usw.] besorgt) *m.*; –s, –e || Dekoration (Schmuck, Ausstattung; Orden) *w.*; –, –en || dekorativ (schmückend) || dekorieren (ausschmücken; durch Orden auszeichnen); ..iert

Dekort (Abzug, [Zahlungs]kürzung) *m.*; –[e]s, –e || dekortieren (abziehen); ..iert

Dekortikation (Abschälen, Abhülsen) *w.*; –, –en

Dekorum (Anstand, Schicklichkeit) *s.*; –s

De|krement (Abnahme, Verminderung, Verfall) *s.*; –[e]s, –e

de|krepit (heruntergekommen, abgelebt) || De|krepitation (Verpuffen, Zerknistern [von Kristallen beim Erhitzen]) *w.*; –, –en || de|krepitieren (verpuffen, zerknistern); ..iert

De|kre|scendo (Tonk.: Abnehmen) *s.*; –s, –s; vgl. decrescendo || De|kreszenz[1] (Abnahme) *w.*; –, –en

De|kret (Beschluß, Verfügung) *s.*; –[e]s, –e || De|kretale ([päpstlicher] Bescheid) *s.*; –[s], –n u. ..lien || de|kretieren (beschließen, verfügen); ..iert

[1] Ö.: ..esz-.

De|krotteur (Schuh-, Stiefelputzer) *m.*; –s, –e || de|krottieren (putzen, reinigen, abbürsten); ..iert

Dekubitus (Wundliegen [der Kranken]) *m.*; –

Dekupier-säge (Schweif-, Laubsäge) usw. || dekupieren (ausschneiden, schweifen); ..iert

Dekurie (Zehntschaft, Abteilung von zehn) *w.*; –, –n || Dekurio (Vorsteher einer Zehntschaft) *m.*; –s u. ..rionen, ..rionen

dekussiert (kreuzweise durchgeschnitten, gekreuzt)

Dekubert (ungedeckte Verbindlichkeit) *s.*; –s, –s

del.: delineavit

Delagoabai *w.*; –

Delat (Verklagter) *m.*; –en, –en || Delation (Anzeige; Übertragung) *w.*; –, –en

deleatur (man streiche; Abk.: ℌ) || Deleatur (Zeichen ℌ) *s.*; –s, – || Deleaturzeichen usw.

Delegation (Abordnung) *w.*; –, –en || delegieren (abordnen); ..iert || Delegierte (Abgeordnete[r]) *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete

delektieren (ergötzen); ..iert

Delft (Stadt) || Delfter *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Fayence

Deliberation (Berat[schlag]ung, Überlegung) *w.*; –, –en || Deliberationsfrist (Bedenkzeit) usw. || deliberieren (berat[schlag]en, überlegen); ..iert

Delice (Wonne, Behagen) *w.*; –, –n || delikat (lecker, wohlschmeckend; heikel) || Delikatesse (Leckerei; Zartgefühl) *w.*; –, –n

Delikt (Vergehen, Verbrechen, Straftat) *s.*; –[e]s, –e

Delila (w. En.)

delimitieren (die Grenzen berichtigen); ..iert

delineavit (unter Bildern: »hat es gezeichnet«; Abk.: del.)

Delinquent (Verbrecher, Angeklagter) *m.*; –en, –en

deliquescieren[1] (schmelzen, zerfließen); iert

delirieren (irre sein; irrereden); ..iert || Delirium (Wahnsinn) *s.*; –s, ..rien || Delirium tremens (Säuferwahnsinn) *s.*; – –

delisch (von Delos), aber: das Delische Problem [..öscste]

deliziös (köstlich);

Del|kredere (Bürgschaft[ssumme]) *s.*; –, –

Delle, Telle (Vertiefung; Beule) *w.*; –, –n

Delogement (Ausziehen) *s.*; –s, –s || delogieren (zum Auszug veranlassen); ..iert

Delos (Insel)

Del|phi (Stadt)

Del|phin (Wal) *m.*; –s, –e

del|phisch; ein –es (nach Delphi benanntes, doppelsinniges) Orakel, aber: das Delphische (in Delphi bestehende) Orakel

[1] Ö.: ..esz-.

Delta (griech. Buchstabe; Schwemmland an Flußmündungen) *s.*; -[s], -s || deltaförmig usw. || Deltamuskel usw.
Delto|eder (Kristallform) *s.*; -s, - || Delto:id (Viereck) *s.*; -[e]s, -e || Deltoïddodekaeder (Kristallform)
dem
Dem|agog[e] (»Volksführer«; Volksverführer) *m.*; ..gen, ..gen || Dem|agogie (Volksverführung, -aufwiegelung) *w.*; -, ..gien || dem|agogisch (volksverführerisch, aufwiegelerisch)
demandieren (übertragen, auftragen); ..iert
Demant (Diamant) *m.*; -[e]s, -e
demantelieren (enthüllen, öffnen); ..iert
demanten (diamanten) *Ew.* || Demantoïd (Granat) *m.*; -[e]s, -e
Dem|arch (griech. Gemeindevorsteher) *m.*; -en, -en
Demarche (Maßregel; Schritt) *w.*; -, -n
Demarkation (Abgrenzung) *w.*; -, -en || Demarkationslinie (Abgrenzungslinie) usw. || demarkieren (abgrenzen); ..iert
demaskieren (die Maske abnehmen; entlarven; die Deckung [einer Batterie] entfernen); ..iert || Demaskierung (Entlarvung; Entfernung der [Batterie]deckung) *w.*; -, -en
Demat, Digmat (ma.: Flächenmaß) *s.*; -[e]s, -e
dem|entgegen (dagegen)
Dementi (Widerruf, Widerlegung einer unrichtigen Nachricht) *s.*; -s, -s || dementieren (der Unwahrheit, Unrichtigkeit zeihen, Lügen strafen; widerrufen); ..iert
dem|entsprechend
Demerit (straffälliger Geistlicher) *m.*; -en, -en || Demeritenanstalt (Bußanstalt) usw.
Demeter (Göttin)
Demetrios; s. Demetrius || Demetrius (m. En.)
demgegen|über (dagegen, auf der andern Seite) || demgemäß *Ew.* u. *Uw.*
Demijohn (Korbflasche, umsponnene Glasflasche) *m.*; -s, -s
Demimonde (Halbwelt) *w.*; -
Demission usw.; s. Dimission usw.
Demiurg (»Werkmeister«; Weltschöpfer, -seele) *m.*; -en u. -s, -en
Demiware (Mittelware)
demnach || demnächst
demobilisieren (abrüsten); ..iert || Demobilisierung (Abrüstung) *w.*; -, -en || Demobilisierungsplan (Abrüstungsplan) usw.
demö|blieren (ausräumen); ..iert
Demoiselle (Jungfer, Fräulein) *w.*; -, -n
Demo|krat (Anhänger der Volksherrschaft) *m.*; -en, -en || Demo|kratie (Volksherrschaft) *w.*; -, ..tien || demokratisch (der Volksherrschaft günstig); -[e]ste
Demo|krit, Demokritos (m. En.)
demolieren (abbrechen, abtragen; zerstören; schleifen); ..iert || Demolierung, Demolition (Abbruch, Abtragung; Zerstörung) *w.*; -, -en
demonetisieren ([Münzen] außer Kurs setzen); ..iert
Demon|stration (Beweis, Darlegung; Scheinbewegung [im Krieg]; Massenkundgebung) *w.*; -, -en || demon|strativ (beweisend, darlegend; hinweisend; absichtlich) || Demon|strativ (hinweisendes Fürwort) *s.*; -s, -e; Demon|strativum *s.*; -s, ..va || Demon|strativpronomen usw. || Demonstrator (Beweisführer) *m.*; -s, ..toren || demon|strieren (beweisen, darlegen; [im Krieg] eine Scheinbewegung ausführen; kundgeben); ..iert
demontieren (der Pferde berauben; [Maschine usw.] auseinandernehmen, zerlegen; abbauen, -brechen); ..iert || Demontierung (Pferderaub; Auseinandernehmen; Abbruch) *w.*; -, -en
Demoralisation (Entsittlichung) *w.*; -, -en || demoralisieren (entsittlichen; des Selbstvertrauens berauben); ..iert
Demos (griech. Volksgemeinde) *m.*; -, Demen
Demo|sthenes (m. En.) || demo|sthenisch; -e Beredsamkeit; vgl. homerisch || Demo|sthenisch; -e Reden; vgl. Homerisch
demotisch (volkstümlich) || Demotisch (Bezeichnung der altägypt. Schrägschrift) *w.*; -
dem|unerachtet, dem|ungeachtet
Demut *w.*; - || demütig || demütigen || Demütigung *w.*; -, -en || demut[s]voll || Demut[s]zeichen usw.
demzufolge
den; vgl. denn
Denar (altröm. Münze) *m.*; -s, -e; vgl. Dinar
Denaturalisation (Entziehung, Verlust des Bürger- oder Heimatsrechts) *w.*; -, -en || denaturalisieren (des Bürger- oder Heimatsrechts berauben); ..iert
denaturieren (»seiner Natur berauben«, ungenießbar machen; vergällen); ..iert || Denaturierung (Vergällung) *w.*; -, -en
Den|drit (Gestein mit baumartiger Zeichnung) *m.*; -en, -en || Den|drolith (versteinerter Baumstamm) *m.*; -[e]s u. -en, -e[n] || Dendrologie (Baumkunde) *w.*; -, ..gien || Den|drometer (Baummesser) *s.*; vgl. Meter
Deneb (Stern) *m.*; -

Dengafieber *s.*; _s
dengeln; ich ..[e]le
Denk⌣art, ⌣kraft *w.*, ⌣mal (*Mz.* ..mäler u. ⌣male), ⌣fäule, ⌣zettel usw. || denkbar; die _ günstigsten Bedingungen || denken; du dachtest; du dächtest; gedacht; denke! || Denker *m.*; _s, _ || Denker⌣stirn[e] usw. || Denkmal⌣pflege usw. || Denkungs⌣art usw. || Denkwürdigkeit *w.*; _, _en
denn *Bw.*; _ er allein ist's, den ich hasse; es sei _, daß ..; größer _ (als); süßer _ Honig || den|noch
Denomination (Benennung, Anzeige) *w.*; _, _en
dental (die Zähne betreffend) || Dental (Zahnlaut) *m.*; _[e]s, _e; Dentalis *w.*; _, ..les || Dental⌣laut *m.* usw. || dentelieren (auszacken); ..iert || Dentist (Zahnkünstler) *m.*; _en, _en
Denudation (Entblößung) *w.*; _, _en
Denunziant (Angeber, Ankläger; Strafantragsteller) *m.*; _en, _en || Denunziat (Verklagter) *m.*; _en, _en || Denunziation (Anzeige, Anklage) *w.*; _, _en || denunzieren (angeben, anzeigen, anklagen); ..iert
Deo gratias! (Gott sei Dank!)
Deontologie (Pflichtenlehre) *w.*; _, ..gien
Departement (Verwaltungsbezirk, =bereich; Geschäftsbereich) *s.*; _s, _s || Departements⌣rat (*Mz.* ..räte) usw.
Dependance (»Abhängigkeit«; Nebengebäude) *w.*; _, _n || Dependenz[1] (Zubehör) *w.*; _, _en || Dependenzien (zugehörige Grundstücke) *Mz.*
Depense (Ausgabe, Aufwand; Verschwendung) *w.*; _, _n || depensieren (ausgeben, aufwenden; verschwenden); ..iert
Depesche (Drahtnachricht, Drahtung; Eilbericht) *w.*; _, _n || depeschieren (drahten; schnell abfertigen); ..iert
de|phlegmieren ([Spiritus] hochgradiger machen); ..iert
Depilation (Enthaarung) *w.*; _, _en || Depilatorium (Enthaarungsmittel) *s.*; _s, ..rien || depilieren (enthaaren); ..iert
De|placement (Verrückung; Versetzung; [Wasser]verdrängung, =verdrang) *s.*; _s, _s || de|placieren (verrücken; versetzen; verdrängen); ..iert || de|placiert (nicht am Platz, unangebracht) || De|placierung (Versetzung) *w.*; _, _en
de|ployieren (aufmarschieren; entwickeln); ..iert
Depolarisation (Aufhebung der Strahlendrehung) *w.*; _, _en || depolarisieren (der Strahlendrehung berauben); ..iert

[1] Ö. auch für: Nebengebäude.

Deponens (Zeitwort in Leideform mit Bedeutung der Tätigkeitsform) *s.*; _, ..nenzien || Deponent (BGB.: Hinterleger) *m.*; _en, _en || deponieren (in Verwahrung geben; BGB.: hinterlegen; aussagen); ..iert
Deport (Kursabschlag) *m.*; _s, _s || Deportation (Verbannung [in eine Strafansiedlung]) *w.*; _, _en || deportieren ([in eine Strafansiedlung] verbannen); ..iert
Depositar, Depositär (Empfänger eines Depositums, BGB.: Verwahrer) *m.*; _s, _e || Depositen⌣bank (Bank für hinterlegte Gelder; *Mz.* ..banken), ⌣kasse usw. || Deposition (Hinterlegung) *w.*; _, _en || Depositorium (Aufbewahrungsort, BGB.: Hinterlegungsstelle) *s.*; _s, ..rien || Depositum (zur Aufbewahrung Übergebenes; hinterlegter Betrag) *s.*; _s, ..siten u. ..sita
depossedieren (außer Besitz setzen; entthronen); ..iert
Depot (Niederlage; Hinterlegtes) *s.*; _s, _s; im _ (in Verwahrsam, in Verwahrung) || Depot⌣schein (Hinterlegungs=, Pfandschein) usw.
De|pravation (Verschlechterung; Entartung) *w.*; _, _en || de|pravieren (verschlechtern; entarten); ..iert
De|prekation (Abbitte) *w.*; _, _en
De|pression (Senkung; Rückgang; niedrigster [Luft=]druck; Unterdruck; Niedergeschlagenheit) *w.*; _, _en
de|prezieren (Abbitte leisten; sich etwas verbitten); ..iert
de|primieren (niederdrücken; entmutigen); ..iert
Deputat (Anteil) *s.*; _[e]s, _e || Deputat⌣gesinde, ⌣holz, ⌣knecht, ⌣lohn usw. || Deputation (Abordnung; Ausschuß) *w.*; _, _en || deputieren (abordnen); ..iert || Deputierte (Abgeordnete[r]) *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete
der; *Wesf.* des (dessen); *Mz.* die, deren, denen (auch als *Fw.* [derjenige; welcher] immer klein); auch _ (derjenige) ist zu loben, _ (welcher) ..
Derangement (Störung, Verwirrung; Zerrüttung) *s.*; _s, _s || derangieren (aus der Ordnung bringen, stören, verwirren; zerrütten); ..iert
der|art (so) *Uw.*; vgl. Art || der|artig *Ew.*; derartiges (solches), aber: etwas Derartiges (so Beschaffenes); vgl. besonder
Derbheit *w.*; _, _en
Derby (Pferderennen) *s.*; _s, _s || Derby⌣rennen *s.* usw.
der|einst
deren, *Wesf.* der *Mz.* u. der weibl. *Ez.* des rückbezüglichen *Fw.*

der und des unbetonten hinweisenden *Fw.* der; die Freunde, _ Wohltaten du empfangen wirst; Freunde! Ich habe _ nicht viele; vgl. derer

derent|halben || derentwegen || derentwillen; um _

derer, *Wesf.* der *Mz.* des betonten hinweisenden *Fw.* der u. die (derjenige, diejenige); die Freunde _, die ..; das Haus _ von Arnim; gedenkt _, die euer gedenken; vgl. deren

deret|halben usw.; s. derenthalben usw.

dergestalt (so) [vgl.]

dergleichen (Abk.:

Derivat (abgeleitetes Wort; Abkömmling) *s.*; _s, _au. _e || Derivation (Ableitung) *w.*; _, _en || derivativ (durch Ableitung entstanden) || Derivativ (abgeleitetes Wort) *s.*; _s, _e; Derivativum *s.*; _s, ..va || derivieren (ableiten); ..iert

derjenige; *Wesf.* desjenigen; *Mz.* diejenigen (immer klein)

derlei (dergleichen)

Derma (Haut) *s.*; _s, _ta

dermal|einst || dermalen || dermalig

dermaßen (so)

dermatisch (die Haut betreffend) || Dermatoid (Hautüberzug [zum Schutz von Papier, Holz usw.]) *s.*; _[e]s, _e || Dermatologie (Haut[krankheiten]lehre) *w.*; _, ..gien

dero (Kanzleispr. [besser: deren]); in der Anrede: Dero

Derogation (Schmälerung; Teilaufhebung [eines Gesetzes]) *w.*; _, _en || derogieren (schmälern, Eintrag tun; teilweise aufheben); ..iert

derohalben

Deroute (Umweg; jähe Flucht; Verfall; Kurssturz) *w.*; _, _n || deroutieren (vom rechten Wege abbringen); ..iert

derowegen

Derrey-linien (Buchdr.) *Mz.*

derselbe; desselben, dieselben (immer klein); ein und _, ein[e] und dieselbe, ein und dasselbe; es ist alles ein[s] und dasselbe; mit ein[em] und demselben; ein[en] und denselben || derselbige; desselbigen, dieselbigen (immer klein)

derweil, derweile[n]

Derwisch (mohammedanischer Bettelmönch) *m.*; _es, _e

derzeit (jetzt; damals; Abk.: bz.) || derzeitig

des (auch als *Fw.* [ältere Form für: dessen; s. d.] immer klein); der Wille _, der mich gesandt hat; _ (dessen) sind wir sicher

des (Tonstufe) || Des (Tonstufe) *s.*; _, _

desappointieren (enttäuschen); ..iert

desarmieren (entwaffnen); ..iert

Desaveu (Verleugnung) *s.*; _s, _s || desavouieren (nicht anerkennen, verleugnen, in Abrede stellen); ..iert

[Cartesius]

Descartes (Fn.); vgl.

Desdemona (w. En.)

desemballieren (auspacken); ..iert

deserieren (verlassen); ..iert; deserierte Güter

Deserteur (Ausreißer, Flüchtling; Fahnenflüchtiger) *m.*; _s, _e || desertieren (ausreißen, fliehen; fahnenflüchtig werden, die Fahne verlassen); ..iert || Desertion (Fahnenflucht) *w.*; _, _en

Deserviten (Gebühren für geleistete Dienste) *Mz.* || Deserviten-jahr (Gnadenjahr)

desfalls || desfallsig (Kanzleispr. [besser: diesen Fall angehend]); seine _en Wünsche

desgl.: desgleichen

desgleichen (Abk.: desgl.)

Deshabillé (Nachtgewand; Hauskleid) *s.*; _s, _s

deshalb

Desider, Desiderius (m. Vn.)

desiderabel (wünschenswert); ..able Erfolge || Desiderat (»Gewünschtes«; Vermißtes, Lücke, Mangel) *s.*; _[e]s, _e; Desideratum *s.*; _s, ..ta

Desideria (w. Vn.) || Desiderius, Desider; s. d.

Designation (Bestimmung, Bezeichnung; vorläufige Ernennung) *w.*; _, _en || designieren (bestimmen, bezeichnen; vorläufig ernennen); ..iert

Desinfektion, Desinfizierung (Entkeimung, Entfeuchung, Reinigung von Ansteckungsstoff) *w.*; _, _en || Desinfektor (Keimtöter) *m.*; _s, ..toren || desinfizieren (entkeimen, entfeuchen, von Ansteckungsstoff reinigen); ..iert

Desinte|grator (Zerteiler, Zerkleinerungsmaschine) *m.*; _s, ..toren

desistieren (von etwas abstehen); ..iert

de|skriptiv (beschreibend)

Desmologie (Gelenkbänderlehre) *w.*; _, ..gien

desodorisieren (geruchlos machen); ..iert

desolat (vereinsamt, öde; trostlos, traurig)

Desor|dre (Unordnung) *m.*; _s, _s

Desorganisation (Auflösung, Zerrüttung) *w.*; _, _en || desorganisieren (auflösen, zerrütten); ..iert

Desoxydation (Befreiung von Sauerstoff) *w.*; _, _en || desoxydieren (von Sauerstoff befreien); ..iert

de|spektierlich (verächtlich, geringschätzig)

de|sperat (verzweifelt) || De|speration (Verzweiflung) *w.*; _

Despot (Gewalt-, Willkürherrscher) *m.*; _en, _en || Despotie (Willkürherrschaft) *w.*; _, ..tien || despotisch (willkürlich, selbstherrlich); _[e]ste || despotisieren (gewalttätig behandeln); ..iert || Despotismus (Gewaltherrschaft) *m.*; _

Dessau (Stadt) || Dessauer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || dessauisch [–s, –s]
Dessein (Absicht) *s.*;
desselben || dessel-bigengleichen
dessen; indessen, währenddessen; indes; vgl. des || dessenthalben || dessentwegen, deswegen || dessentwillen, deswillen; um – || dessen|ungeachtet, desungeachtet[1]
Dessert (Nachtisch) *s.*; –s, –s || Dessert-messer *s.*, -teller usw.
Dessin (Muster) *s.*; –s, –s || Dessinateur (Musterzeichner) *m.*; –s, –e || dessinieren ([Muster] zeichnen); ..iert
Deßjatine (russ. Feldmaß) *w.*; –, –n
Dessous (Unterkleidung) *m.* u. *s.*; –, –
Destillat (Ergebnis des Destillierens) *s.*; –[e]s, –e || Destillateur (Branntweinbrenner, -ausschenker) *m.*; –s, –e || Destillation (»Überdampfung«; Branntweinschenke) *w.*; –, –en || Destille (volksm.: Branntweinschenke) *w.*; –, –n || Destillier-apparat (Überdampfungsvorrichtung), -kolben usw. || destillieren (abträufeln lassen, ausscheiden; überdampfen); ..iert
Destinatar, Destinatär (auf Seefrachtbriefen: Empfänger von Gütern) *m.*; –s, –e || Destination (Bestimmung) *w.*; –, –en

[1] P. u. B. nur so.

destituieren (absetzen); ..iert
desto; – besser, – größer, – mehr, – weniger, aber (in einem Worte): nichtsdestoweniger
destruieren (zerstören); ..iert || Destruktion (Zerstörung) *w.*; –, –en || destruktiv (umstürzlerisch; Zerstörung bezweckend)
desultorisch (abspringend, unbeständig)
desungeachtet, dessen|ungeachtet; s. d.
desuniert, disuniert (entzweit, getrennt)
deswegen, dessentwegen || deswillen, dessentwillen; um –
Deszendent (Nachkomme, Abkömmling) *m.*; –en, –en || Deszendenz (Nachkommenschaft) *w.*; – || Deszendenz-theorie (*w.*; –) usw. || Deszension (Sternk.) *w.*; –, –en
Detachement (abkommandierte Truppenabteilung) *s.*; –s, –s || detachieren (absondern; entsenden); ..iert
Detail (Einzelheit) *s.*; –s, –s; vgl. en détail || Detail-geschäft (Kleinhandel), -verkauf usw. || detaillieren (im kleinen verkaufen; eingehend darlegen); ..iert || Detaillist (Kleinhändler) *m.*; –en, –en
Detektiv-institut usw. || Detektiv[e][1] (»Entdecker«; Geheimpolizist) *m.*; –s, ..ve u. –s

[1] Ö. nur: Detektive *m.*; –s, –s.

Detention (Besitz; Haft, Gewahrsam) *w.*; –, –en
deteriorieren (verschlechtern); ..iert || Deteriorierung (Verschlechterung) *w.*; –, –en
Determinante (Bestimmungszahl) *w.*; –, –n || Determination (Bestimmung [durch Hinzufügung eines Merkmals]) *w.*; –, –en || determinativ (bestimmend; entschieden, entschlossen) || determinieren (bestimmen); ..iert || Determinismus (Bestimmungs-, Notwendigkeitslehre) *m.*; – || Determinist (Anhänger des Determinismus) *m.*; –en, –en
detestabel (verabscheuens-, verwünschenswert); ..able Ansichten || detestieren (verabscheuen, verwünschen); ..iert
detinieren (vorenthalten; in Haft halten); ..iert
Detlef (m. Vn.) || Detlev; s. Detlef
Detonation (Knall; Verpuffung; falsche Tonangabe) *w.*; –, –en || detonieren ([los]knallen; verpuffen; aus dem Tone fallen); ..iert
Detriment (Schaden) *s.*; –[e]s, –e
detto[1], ditto (»besagt«; dasselbe, einerlei; ebenso; Abk.: do.) || Detto, Ditto (Einerlei) *s.*; –s, –s; das ist alles ein Ditto (dasselbe)

[1] Ö.: detto, ditto; B.: detto.

Detumeszenz[1] (Abschwellung) *w.*; –, –en
deucht usw.; s. dünkt usw.; vgl. dünken
Deukalion (m. Vn.); Deukalionische Flut
Deul (Eisenluppe) *m.*; –[e]s, –e
Deus ex machina (»Gott aus der Maschine«; plötzliche Lösung) *m.*; – – –
Deut (kleine Münze) *m.*; –[e]s, –e; es gibt keinen –
Deute (Nebenform für: Tüte) *w.*; –, –n
Deutelei *w.*; –, –en || deuteln; ich ..[e]le || deuten
Deuteragonist (zweiter Schauspieler auf der altgriech. Bühne) *m.*; –en, –en
Deuteronomium (5. Buch Mosis) *s.*; –s
..deutig (zweideutig usw.) || Deutler *m.*; –s, – || Deutlichkeit *w.*; – || deutlichkeitshalber
deutsch; in Titeln: der Deutsche Orden, Bund; der Deutsche Kaiser, Kronprinz, Reichskanzler; das Deutsche Reich, der Deutsche Reichstag, aber: die deutsche Landes-, Volksvertretung; der deutsche Krieg (irgendeiner), aber: der Deutsche Krieg (1866); der deutsch-französische Krieg (irgendeiner), aber: der Deutsch-Französische Krieg (1870/71); Deutsch-Lothringen; Deutsches Reichspatent (Abk.: D. R. P.); zu deutsch; auf deutsch, auf gut deutsch; der

[1] Ö.: ..esz-.

Brief ist deutsch (in deutscher Sprache) geschrieben; sich deutsch (auf deutsch) unterhalten; [auf] deutsch gesagt; der Redner hat deutsch (nicht englisch) gesprochen; das Deutschsprechen; die deutsche (Deutsch sprechende) Schweiz; vgl. Deutsch *s.* u. Deutsche *m.* u. *w.* || Deutsch (deutsche Sprache) *s.*; _[es]; Deutsche *s.*; _n; [das ist] gutes Deutsch, das beste Deutsch; die Quelle seines Deutsch[es] od. seines Deutschen; ich traue seinem Deutsch od. seinem Deutschen nicht recht; im Deutschen, im jetzigen Deutschen; er kann, lernt, schreibt, spricht, versteht Deutsch (das Deutsche); er spricht gut[es] Deutsch; aber: deutsch mit einem sprechen (ihm die Wahrheit sagen); vgl. deutsch || Deutsch‿amerikaner (Amerikaner deutscher Herkunft) || deutschamerikanisch (die Deutschen Amerikas betreffend); deutschamerikanische Literatur, aber: deutsch-amerikanisch (zwischen Deutschland u. Amerika bestehend); deutsch-amerikanischer Handelsvertrag || Deutsche *m.* u. *w.*; _n, _n; ich Deutscher; wir Deutschen od. wir Deutsche; alle Deutschen; alle frommen Deutschen; vgl. Abgeordnete || deutschfreisinnig || Deutschheit *w.*; _ || Deutsch‿katholik || deutschkatholisch || deutschkonservativ || Deutschland (Staat) || deutschnational || Deutsch-Neuguinea (Land) || Deutschordens‿ritter || Deutsch-Ost|afrika (Land) || deutschschweizerisch || deutschsozial || Deutsch-Südwest|afrika (Land) || Deutschtum *s.*; _[e]s || Deutschtümelei *w.*; _, _en || Deutschtümler *m.*; _s, _

Deutung *w.*; _, _en

Devalvation (Herabsetzung des [Münz]wertes) *w.*; _, _en || devalvieren ([Münz]wert herabsetzen); ..iert

Devastation (Zerstörung) *w.*; _, _en || devastieren (zerstören); ..iert

Devestitur (Lehnsberaubung) *w.*; _, _en

Deviateur (Abtriebanker [eines Luftschiffs]) *m.*; _s, _e || Deviation (Abweichung [von der Bahn]) *w.*; _, _en || devi|ieren ([von der Bahn] abweichen); ..iert

Devise (Wahlspruch; Wechselbrief) *w.*; _, _n

Devolution (Rechtsübertragung) *w.*; _, _en || Devolutions‿krieg || devolvieren (abwälzen); ..iert

devonisch (Erdg.); _es System

devot (gottergeben, fromm; unterwürfig) || Devotion (Gottergebenheit, Frömmigkeit; Unterwürfigkeit) *w.*; _, _en

Dexel; s. Dechsel

Dexterität (Geschicklichkeit) *w.*; _, _en

Dex|trin (Stärkegummi) *s.*; _s, _e

Dex|trokardie (rechtsseitige Lagerung des Herzens) *w.*; _, ..dien

Dex|trose (Stärkezucker) *w.*; _

dezedieren (weichen; abgehen); ..iert

Dezem (Zehnte, Abgabe) *m.*; _s, _s

Dezember *m.*; _[s], _

Dezemvir *m.*; _n u. _s, _n (altröm. Würde) || Dezemvirat (Zehnmännerherrschaft) *s.*; _[e]s, _e

Dezennium (Jahrzehnt) *s.*; _s, ..nnien

dezent (anständig, sittsam)

Dezen|tralisation (Auseinanderlegung) *w.*; _, _en || dezentralisieren (auseinanderlegen); ..iert

Dezenz (Anstand, Sittsamkeit) *w.*; _

Dezernat (Geschäftskreis) *s.*; _[e]s, _e || Dezernent (Bearbeiter; entscheidender Richter, Rat) *m.*; _en, _en

Dezi‿ar (1/10 a; Abk.: da [Ö.: *da*]) *s.*; vgl. Meter

dezidieren (entscheiden); ..iert || dezidiert (kurz entschlossen, bestimmt)

Dezi‿gramm (1/10 g; Abk.: dg [Ö.: *dg*])

Dezi‿liter (1/10 l; Abk.: dl [Ö.: *dl*]) *s.*; vgl. Meter

dezimal (zehnteilig) || Dezimal‿bruch, (Zehnerbruch), ‿maß, ‿system (*s.*; _s) usw.

Dezimation (Hinrichtung jedes zehnten Mannes; Erhebung des Zehnten) *w.*; _, _en

Dezime (Strophe; Tonk.: zehnter Ton vom Grundton an) *w.*; _, _n

Dezimeter (1/10 m; Abk.: dm [Ö.: *dm*]) *s.*; vgl. Meter

dezimieren (zehnten); ..iert || Dezimierung (Erhebung des Zehnten) *w.*; _, _en

dezisiv (entscheidend)

Dezi‿ster (1/10 cbm)

dg (Ö.: *dg*): Dezigramm

dgl.: dergleichen

d. Gr.: der Große

d. h.: das heißt

Dhaw; s. Dau

d. i.: das ist

di.., (vor f:) dif.., dis.. (lat. Vorsilbe: zer.., ent..)

di.., dis.. (griech. Vorsilbe: zweimal, doppelt)

Diabas (Grünstein) *m.*; ..bases, ..base

Diabetes (Harnruhr; Zauberbecher) *m.*; _ || Diabetiker (Harnruhrkranker) *m.*; _s, _

diabolisch (teuflisch) || Diabolo (Spiel[zeug]) *s.*; _s, _s

Diachylon‿pflaster (erweichendes Pflaster)

Di|adelphia (Zweibrüdrige [Pflanzenklasse]) *Mz.*; _

Diadem (Hauptschmuck, Stirnband; Krone) *s.*; _s, _e

Diadoche (Nachfolger Alexanders des Großen) *m.*; _n, _n

Dia|gnose ([Krankheits]erkennung, -bestimmung) *w.*; _, _n || dia|gnosieren; ..iert; s. diagnostizieren || Dia|gnosis *w.*; _, ..sen; s. Diagnose || Dia|gnostik (Kunst, [Krankheiten] zu erkennen) *w.*; _ || diagnostisch

(die [Krankheits]erkennung begründend) || dia|gnostizieren ([Krankheit] erkennen, bestimmen); ..iert

diagonal (schräglaufend) || Diagonale (Querlinie) *w.*; –, –n

Dia|gramm (Entwurf; Math.: Figur; Drudenfuß) *s.*; –s, –e || Dia|graph (Werkzeug für Fernzeichnung) *m.*; –en, –en

diakaustisch (Lichtl.); –e Linie (Bremslinie bei der Lichtbrechung)

Diakon ([Kirchen]diener; Titel von Geistlichen) *m.*; –s u. –en, –e[n]; Diakonus *m.*; –, ..kone[n] || Diakonat (Diakonenamt, -wohnung) *s.*; –[e]s, –e || Diakonisse (Dienerin; Armen-, Krankenpflegerin) *w.*; –, –n; Diakonissin[1] *w.*; –, –nen || Diakonissenanstalt usw. || Diakonus-pflaster (volksm.: Diachylonpflaster)

Dia|krise, Dia|krisis (Unterscheidung [bei Krankheitszuständen]) *w.*; –, ..krisen || dia|kritisch (unterscheidend; zum richtigen Verständnis der Wörter notwendig); –e Zeichen

Di|akustik (Lehre von der Schallfortpflanzung) *w.*; –

Dialekt (Mundart) *m.*; –[e]s, –e || Dialektik (Denklehre; Kunst des wissenschaftlichen Streitens, Redekunst) *w.*; – || Dialektiker (Meister in der Redekunst) *m.*; –s, – || dialektisch (mundartlich; die Denklehre od. Redekunst betreffend; folgerichtig gedacht; verfänglich)

Di|allag (Gestein) *m.*; –s, –e

Di|allele (Kreisschluß) *w.*; –, –n

Dialog (Zwiegespräch, Unterredung) *m.*; –s, –e || dialogisch (in Gesprächsform) || dialogisieren (in Gesprächsform einkleiden); ..iert

dialytisch (auflösend, zerstörend)

Diamant (Schriftgrad) *w.*; – || Diamant (»unzerstörbarer« Edelstein) *m.*; –en, –en || diamanten *Ew.*; –e Hochzeit || Diamanten-staub usw.

Diameter (Durchmesser) *m.*; –s, – || diame|tral (in der Richtung des Durchmessers); – (schnurstracks) entgegengesetzt || diametrisch (dem Durchmesser entsprechend)

Diana (Göttin)

Di|anthee (nelkenartige Pflanze) *w.*; –, –n || Di|anthin (Farbstoff) *s.*; –s

Diapason (»durch alle [Saiten]«; Oktave) *m.* od. *s.*; –s, –s u. ..sone

diaphan (durchscheinend) || Diaphanie (durchscheinendes Bild) *w.*; –, ..nien

Diaphora (Unterschied; Uneinigkeit) *w.*; – || diaphoretisch (zerteilend; schweißtreibend)

Dia|phragma (Scheidewand; Zwerchfell) *s.*; –s, ..men

Di|ärese, Di|äresis (Trennung; Zusammenfallen des Wortendes mit dem Versfußende) *w.*; –, ..resen

Diarium (Tagebuch; Kladde) *s.*; –s, ..rien

Diar|rhöe (»Durchfluß«; Durchfall) *w.*; –, –n || diar|rhöisch (den Durchfall betreffend)

Dia|skeuast (Ordner, Bearbeiter eines Schriftwerks) *m.*; –en, –en

Dia|skopie (Durchleuchtung) *w.*; –, ..pien

Dia|spora ([kirchl.] Zerstreuung, Vereinzelung) *w.*; –; in der – leben

Diastase (Keimkörper, Malzbildner) *w.*; –, –n

Diastole (Dehnung, Erweiterung) *w.*; –, ..stolen || Diastylon (Halle mit weiter Säulenstellung) *s.*; –s, ..la

diät (der Diät entsprechend; mäßig); – leben || Diät (Lebensordnung; Mäßigkeit im Essen und Trinken) *w.*; –

Diät (Tagung; Sitzungszeit des Abgeordnetenhauses) *w.*; –, –en (auch: Tagegelder) || Diätar (auf Zeit Angestellter; Hilfsarbeiter) *m.*; –s, –e || diätarisch (gegen Tagegeld) || Diätarius *m.*; –, ..rien; s. Diätar || Diäten (Tagegelder) *Mz.*

Diätetik (Gesundheitslehre) *w.*; –, –en || diätetisch (der Gesundheitslehre gemäß); –[e]ste

diathermān (Wärmestrahlen durchlassend) *Ew.*

Diätist (Empfänger von Tagegeldern) *m.*; –en, –en

Diatomee (einzellige Alge) *w.*; –, –n

diatonisch (durch Töne fortschreitend); –e Skala (gewöhnliche Tonleiter)

Dia|tribe (gelehrte Schrift; Schmähschrift) *w.*; –, –n

Diaz (Fn.)

Dibbel-maschine usw. || dibbeln (in Häufchen säen); ich ..[e]le

dibbern (leise reden); ich ..[e]re

Di|brachys (Versfuß) *m.*; –, –

dich; in Briefen: Dich

Dichoreus (Versfuß) *m.*; –, ..reen

Dichotomie (Zweiteilung, Gabelung) *w.*; – || dichotomisch (zweiteilig, gegabelt)

Di|chroismus (Zweifarbigkeit von Kristallen) *m.*; – || di|chromatisch (zweifarbig)

dicht; – machen || dicht-behaart, -gedrängt stehend usw., aber: dichter behaart, am dichtesten behaart usw. || Dichte *w.*; – || dichten (dicht machen)

dichten (Gedichte machen); sein Dichten und Trachten || Dichter *m.*; –s, – || Dichter-schule, -stirn[e], -wort (*Mz.* ..worte) usw. || Dichterin *w.*; –, –nen || dichterisch; –[e]ste || Dichter-Komponist (Dichter und Tonsetzer zugleich) *m.*; –en, –en || Dichterling *m.*; –s, –e

Dichtheit *w.*; – || Dichtigkeit *w.*; –

[1] Ö. nur so.

Dicht⌒kunst ‖ Dichtung (Gedicht) *w.*; –, –en
Dichtung (Vorrichtung zum Dichtmachen) *w.*; –, –en
Dichtungs⌒art usw.
dick; durch – und dünn ‖ Dick⌒darm usw. ‖ Dicke *w.*; – ‖ Dick[e]⌒milch
Dickens (Fn.)
dickfellig‖Dickhäuter *m.*; –s, – ‖ Dickicht *s.*; –[e]s, –e ‖ Dick⌒kopf ‖ Dick⌒milch, Dicke⌒milch‖Dickte (Schriftg.: Dicke) *w.*; –‖Dickte⌒buchstabe ‖ Dicktuer *m.*; –s, – ‖ Dicktuerei *w.*; –, –en ‖ dicktuerisch; –[e]ste‖ dick⌒tun; er tut dick; dickgetan
Didaktik (Unterrichtskunde) *w.*; – ‖ Didaktiker (Lehrdichter; Unterrichtskünstler) *m.*; –s, – ‖ didaktisch (die Unterrichtskunde betreffend; belehrend); –[e]ste
Didaskalia, Didaskalie *w.*; –, ..lien (»zur Unterweisung Gehörendes«; Aufzeichnungen [über das Theaterwesen])
dideldum[dei]!
Dido (Göttin; w. En.)
die; *Wesf.* der (deren); *Mz.* die, deren, denen (immer klein)
Dieb *m.*; –[e]s, –e
Diebel usw.; s. Dobel usw.
Dieberei *w.*; –, –en ‖ diebisch; –[e]ste ‖Diebs⌒bande, ⌒baumen, ⌒geschichte usw. ‖Diebstahl *m.*; –[e]s, ..stähle
Diegö (m. En.)
diejenige; *Wesf.* derjenigen; *Mz.* diejenigen (immer klein)
Diele *w.*; –, –n
Di|elek|trikum (Nichtleiter, nichtleitende Zwischenschicht) *s.*; –s, ..ken u. ..ka ‖di|elek|trisch (nichtleitend) ‖ Di|elektrizitäts⌒konstante (Elektr.) [usw.]
dielen ‖ Dielen⌒kopf
Digmat, Demat; s. d.
Dieme *w.*; –, –n; s. Diemen ‖ Diemen (Getreideschober, Feimen) *m.*; –s, –
dienen ‖ Diener *m.*; –s, – ‖ Diener⌒schar usw. ‖ Dienerin *w.*; –, –nen ‖ dienlich ‖ Dienst *m.*; –es, –e; vom – sein; zu –en steh[e]n; –, –e tun; –e leisten ‖ Dienst⌒abzeichen usw.
Dienstag[1] *m.*; –[e]s, –e; [des] –s; –[s] abend[s], morgen[s], nachmittag[s]; vgl. Abend ‖ Dienstag⌒abend usw.; am – ‖dienstägig‖dienstäglich
Dienst⌒alter‖dienstbar ‖ dienstbeflissen *Ew.* ‖ dienstberechtigt (BGB.: berechtigt, den Dienst zu fordern) ‖ Dienst⌒bote, ⌒grad, ⌒gratial ‖ diensthabend; der Diensthabende ‖dienstlich ‖Dienst⌒mädchen ‖ Dienst⌒mann (Höriger; *Mz.* ..mannen[2]) ‖Dienst⌒mann (Packträger; *Mz.* ..männer[3] u. ..leute) ‖ Dienst⌒pragmatik, ⌒stellung ‖ dienstauglich ‖ dienstfuend ‖ dienstunfähig
dies, dieses; diesjährig, diesmal, diesseit[s] (immer klein) ‖diesbezüglich (besser: hierauf bezüglich)
Di|ese, Di|esis (Tonk.: »Teilung«) *w.*; –, Diesen
dieselbe; *Wesf.* derselben; *Mz.* dieselben (immer klein) ‖ dieselbige; *Wesf.* derselbigen; *Mz.* dieselbigen (immer klein) ‖ Dieselbigkeit *w.*; –
dieser; diese, dieses u. dies; *Wesf.* dieses, dieser, dieses; *Mz.* diese; – selbe (immer klein) ‖ dieserhalb ‖ dieses, dies; s. d. ‖ dieses Jahres (Abk.: d. J.) ‖ dieses Monats (Abk.: d. M.) ‖ diesfalls
diesig, düsig (trüb, nebelig, unklar; töricht)
Di|esis, Di|ese; s. d.
diesjährig ‖ diesmal; die[se]s eine, letzte Mal ‖ diesmalig ‖diesseit *Vw.* ‖ diesseitig ‖ diesseits *Vw.* u. *Ew.* ‖ Diesseits *s.*; –; im –
Dietbald, Theobald (m. Vn.)
Dieter (m. Vn.)
Diet[e]rich (Diebshaken, Nachschlüssel) *m.*; –[e]s, –e
Diet|fried (m. Vn.)
Dietger (m. Vn.)
Diet|helm (m. Vn.)
Diet|her; s. Dieter
Diet|hild, Diet|hilde (w. Vn.)
Dietlind (w. Vn.)
Dietmar (m. Vn.)
Diet|rich, Dieterich; s. d.
Diet|rich, Theoderich (m. Vn.)
dieweil (*Uw.*: währenddessen; *Bw.*: während; weil)
dif.., dis.., di.. (lat. Vorsilbe); s. d.
Diffamation (Verleumdung) *w.*; –en ‖ diffamatorisch (verleumderisch) ‖ diffamieren (verleumden); ..iert
different (wirksam, eingreifend) ‖ differentiąl, differentiell (einen Unterschied begründend od. darstellend) ‖ Differentiąl (Math.) *s.*; –s, –e ‖ Differentiąl⌒rechnung (Math.), ⌒tarif (Ausnahmefrachtsätze), ⌒zoll (Begünstigungszoll) usw. ‖ differentiieren (trennen, verschieden gestalten; Math.: höheres Rechenverfahren); ..iert ‖ Differentismus (Notwendigkeitslehre) *m.*; – ‖Differenz ([Gewichts]unterschied; Rest; Zwist) *w.*; –, –en ‖ Differenz⌒geschäft (Zeitgeschäft; Geschäft, bei dem nicht die Ablieferung der Waren oder Papiere, sondern nur die Zahlung des Preisunterschiedes am Kauf- und am Lieferungstage beabsichtigt wird) usw. ‖ differenzieren; ..iert; s. differentiieren‖differieren (verschieden sein); ..iert
Diffessions⌒eid (eidliche Ableugnung einer Tatsache; zugeschobener Haupteid)

[1] Die Namen der Wochentage werden wie Eigennamen behandelt und daher groß geschrieben, also: Dienstags, Sonntags usw.
[2] Ö. auch: ..leute.
[3] Ö. nur so.

Diffikultät (Schwierigkeit) *w.*; –, –en || diffizil (schwer; peinlich; leicht verletzbar)

difform (mißgestaltet) || Difformität (Mißgestalt) *w.*; –, –en

Dif|fraktion (Strahlenbrechung, Ableitung des Lichts) *w.*; –, –en

diffus (ausgedehnt, zerstreut; weitschweifig); ..use || Diffuseur (Auslauger [des Rübensaftes]) *m.*; –s, –e || Diffusion (»Verschmelzung«, [chem.] Durchdringung) *w.*; –, –en

Digamma (griech. Buchstabe) *s.*; –s, –[s]

digerieren (verteilen; verdauen; auslaugen); ..iert || Digesten (»Geordnetes«; Gesetzsammlung des Justinian) *Mz.* || Digestion (Verdauung) *w.*; –, –en || digestiv (Verdauung bewirkend)

Digger ([Gold]gräber) *m.*; –s, – || Diggings (Goldminen, -gräbereien) *Mz.*

Digitalin (Herzgift) *s.*; –s || Digitalis (Fingerhut [Pflanze]) *w.*; –

Di|glyph (Bauk.: Doppelschlitz) *m.*; –s, –e

Di|gnitar[1] (Würdenträger) *m.*; –s, –e || Di|gnitär; ſ. Dignitar || Di|gnität (Würde, Würdigkeit) *w.*; –, –en

Di|gression (Abschweifung) *w.*; –, –en

Di|iambus (Doppeliambus [Versfuß])

[1] Ö.: Dignitär.

Dijk, van (Fn.)

Dijon (Stadt) || Dijonrose (Pflanze)

Dikasterial (Papiergrößenform) *s.*; –s || Dikasterium (Gerichtshof) *s.*; –s, ..rien

Dike (Göttin)

Di|klinie (zweibettige Pflanze, bei der Staubgefäße u. Stempel nicht in einer Blüte vereinigt sind) *w.*; –, –n || di|klin[isch] (Pflanzenk.: »zweibettig«; Blüte, die entweder nur Staubgefäße oder nur Stempel trägt)

Di|kly|tra (Doppelsporn [Zierpflanze]) *w.*; –, –s u. ..tren

Dikotyle, Dikotyledone (Zweikeimblättler; Blattkeimer) *w.*; –, –n

Di|krotie (Heilk.) *w.*; –

Di|ktam, Di|ptam (Spechtwurzel [Pflanze]) *m.*; –s || Diktamnus *m.*; –; ſ. Diktam

diktando (diktierend, beim Diktieren) || Diktat (Diktiertes, Nieder-, Nachgeschriebenes) *s.*; –[e]s, –e || Diktator (unumschränkter Herrscher) *m.*; –s, ..toren || diktatorisch (gebieterisch) || Diktatur (unumschränkte Herrschaft) *w.*; –, –en || diktieren (zum Nachschreiben vorsagen, in die Feder sagen); ..iert

Diktion (Ausdrucksweise) *w.*; –, –en || Diktionär (Wörterbuch) *s.*; –s, –e || Diktum (»Gesagtes«; Ausspruch) *s.*; –s, ..ta [*s.*; –s]

Di|ktyonema (Erdg.)

dilatabel (dehnbar); ..able Buchstaben || Dilatabiles (hebr. Buchstaben mit größerer Raumausdehnung) *Mz.* || Dilatation (Erweiterung) *w.*; –, –en || Dilatometer (Ausbreitungsmesser) *s.*; vgl. Meter || dilatorisch (aufschiebend, hinhaltend)

Dilemma (Klemme; Wahl zwischen zwei unangenehmen Dingen; Form eines zwischen zwei Dingen die Wahl lassenden Schlusses) *s.*; –s, –s u. –ta

Dilettant (Liebhaber [im Gegensatz zu dem, der sich berufsmäßig mit etwas beschäftigt]; Nichtfachmann; Halbwisser) *m.*; –en, –en || dilettantisch (unfachmännisch; oberflächlich) || Dilettantismus (Oberflächlichkeit) *m.*; – || dilettieren (sich als Dilettant betätigen); ..iert

Diligence (Postwagen) *w.*; –, –n

Dill[1] (Pflanze) *m.*; –[e]s, –e || Dille; ſ. Dill

Dillen (Art des Fischfangs) *s.*; –s

diluvial (angeschwemmt) || Diluvialbildung, -boden (*m.*; –s) usw. || diluvianisch (dem Diluvium angehörig) || Diluvium (Erdg.: Anschwemmung, angeschwemmter Boden) *s.*; s, ..vien

Dimambu (Fluß) *m.*; –[s]

[1] Ö. auch: Dille *w.*; –, –n.

Dimension (Ausdehnung) *w.*; –, –en || dimensional (die Ausdehnung bestimmend) || dimensionieren (abmessen); ..iert || Dimensionsholz (Bauholz) usw.

Dimeter (aus zwei Füßen bestehende Verseinheit) *m.*; –s, –

diminuendo (Tonk.: abnehmend) || Diminution (Verminderung, Abnahme) *w.*; –, –en || diminutiv (verkleinernd) || Diminutiv (Verkleinerungsform) *s.*; –s, –e; Diminutivum *s.*; –s, ..va

Dimission[1] (Entlassung, Abschied) *w.*; –, –en || Dimissionär (BGB.: verabschiedeter Beamter) *m.*; –s, –e || dimissionieren[2] (seine Entlassung, seinen Abschied nehmen); ..iert || Dimissoriale (Entlassungs-, Verabschiedungsurkunde) *s.*; –s, ..lien || Dimissorium (Entlassungsschreiben) *s.*; –s, ..rien || dimittieren (entlassen, verabschieden); ..iert

dimorph (zweigestaltig, -formig) || Dimorphismus (Zweigestaltigkeit) *m.*; –

Dinar (pers. Münze) *m.*; –s, –e; vgl. Denar

Dinarischen Alpen *Mz.*

Diner (Mittagessen, Mahl) *s.*; –s, –s

Ding (Sache) *s.*; –[e]s, –e u. (beſ.

[1] Ö.: Demission.

[2] Ö. u. B.: demissionieren.

in geringschätziger Bedeutung:) _er; guter _e sein
Ding (Versammlung) *s.*; _[e]s, _e
Dingelchen *s.*; _s, _ u. Dingerchen; Dinglein *s.*; _s, _
dingen; du dangst u. dingtest; du ding[e]test (auch: düngest u. dängest); gedungen u. gedingt; dinge!
Dingerchen; *Mz.* von Dingelchen; s. d.
dingfest
Dingi (kleines Boot bei Kriegsschiffen) *s.*; _s, _s [chen; s. d.]
Dinglein, Dingel=
Dingler=presse (Handpresse)
dinglich
Dingo (austral. wilder Hund) *m.*; _s, _s
..dings (neuerdings usw.)
Dingsda (Bezeichnung für eine unbekannte oder unbenannte Person) *m.* u. *w.*; _ || Dingsda (Bezeichnung für einen unbekannten oder unbenannten Gegenstand oder Ort) *s.*; _ || Dingskirchen (Bezeichnung für einen unbekannten Ort) *s.*; _s
Dingung *w.*; _, _en
dinieren (zu Mittag essen); ..iert [_s, _]
Dinkel (Getreide) *m.*; [_s, _]
Dino=saurier (vorweltl. Kriechtier)
Dinotherium (»schreckliches Tier«; vorweltl. Säugetier) *s.*; _s, ..rien
Dinozerat (Schreckhorn, vorweltl. Säugetier) *m.*; _en, _en
Diogenes (m. En.)
Di|özig usw.; s. Diöz- usw.
Dio|kletian (m. En.) || dio|kletianisch; _e (blutige, grausame) Verfolgung; vgl. homerisch || Dio|kletianisch; vgl. Homerisch
Dionäa (Fliegenklappe [Pflanze]) *w.*; _, ..näen
Dionys, Dionysius (m. En.) || Dionysien (Bacchusfest) *Mz.* || Dionysios; s. Dionys || dionysisch (zur Dionysosverehrung gehörig) || Dionysos (Gott)
diophantisch (nach Diophantos benannt); _e Gleichung (Math.)
Di|opter (Sehspalte) *s.*; _s, _ || Di|optrig (Lichtbrechungskraft [einer Linse]; Meterlinse [Sehmaßeinheit]) *w.*; _, ..trien || Di|optrik (Lichtbrechungslehre) *w.*; _ || di|optrisch (zur Lichtbrechungslehre gehörig)
Di|orama (»Durchsicht«; großer Guckkasten) *s.*; _s, ..men
di|oristisch (unterscheidend, erklärend)
Dioskur[e] (Sohn des Zeus) *m.*; ..ren, ..ren
Diözesan (Eingepfarrter, Angehöriger einer Diözese) *m.*; _en, _en || Diözese (Bezirk, Sprengel eines Bischofs od. Superintendenten) *w.*; _, _n
Di|özig (zweihäusige Pflanze) *w.*; _, ..zien || di|özisch (zweihäusig) || Di|özismus (Zweihäusigkeit) *m.*; _
Di|phtherie, Diphtheritis[1] (Halsu. Rachenbräune, häutige Bräune) *w.*; _ || di|phtherisch, diphtheritisch (die Halsbräune betreffend; der Halsbräune ähnlich)
Di|phthong (»Doppellaut[er]«, Zweilaut[er]) *m.*; _s[1] u. _en, _e[n][1]
Di|pleido|skop (Doppelbildseher) *s.*; _s, _e
Di|plex- od. Duplex-betrieb (Doppelbetrieb), -schaltung usw.
Dipl.-Ing.[2]: Diplomingenieur
Di|plodokus (vorweltliche Echse) *m.*; _, ..ken
Di|plo-kokkus (Stäbchenpilz)
Di|plom (»doppelt gefaltenes« Schriftstück; Urkunde; Zeugnis) *s.*; _s, _e || Di|plom-ingenieur (staatlich geprüfter Baumeister; Abk.: Dipl.-Ing.[2]) usw. || Di|plomat (Staatsmann) *m.*; _en, _en || Di|plomatie (Kunst des [staatsmännischen] Verhandelns mit fremden Mächten) *w.*; _ || Di|plomatik (Urkundenlehre) *w.* _ || Di|plomatiker (Urkundenkenner) *m.*; _s, _ || di|plomatisch (urkundlich; staatsmännisch; fein berechnend); _[e]ste || di|plomatisieren ([staatsmännisch] verhandeln); ..iert
Dipodie (Verslehre: »Doppelfuß«, Einheit von zwei Versfüßen) *w.*; _, ..dien
Dippel (Zapfen) *m.*; _s, _ || Dippel-hafer usw. [s. d.]
Di|ptam, Di|ktam; [s. d.]
Di|pter-al-tempel (Tempel mit doppelter Säulenreihe) || Di|ptere (Zweiflügler, Doppelfalter) *m.*; _n, _n || Dipteros (Dipteraltempel) *m.*; _, ..roi
Di|ptychon (zusammenklappbare Schreibtafel mit zwei Blättern) *s.*; _s, ..chen u. ..cha
dir; in Briefen: Dir
direkt (gerade, unmittelbar; sofort; unabhängig); _e Verbindung; _e Rede || Direktion (Richtung; Leitung, Vorstand) *w.*; _, _en || direktionslos (richtungslos; leitungslos; ungehörig); direktionsloses Benehmen || Direktive (Richtung, Weisung; Richtschnur, Verhaltungsregel) *w.*; _, _n || Direktor (Vorsteher, Leiter) *m.*; _s, ..toren || Direktorat (Vorsteheramt, Leitung; Wohnung eines Vorstehers) *s.*; _[e]s, _e || direktorial (dem Vorsteher od. Leiter

---

[1] Die Regelbücher nur so.

[1] Ö.: _[e]s, _e.

[2] Der Gebrauch, die Abkürzungen »Dipl.-Ing.« und »Dr.-Ing.« auch dann in deutschen Buchstaben zu drucken, wenn die Textschrift lateinische Buchstaben aufweist, beruht auf einer mißverständlichen Auffassung des hierzu ergangenen Allerhöchsten Erlasses und ist als Verstoß gegen die Buchdruckerregeln nicht zu billigen.

zustehend) || Direktorin (Vorsteherin, Leiterin) *w.*; –, –nen || Direktorium (Vorstand, leitende Behörde) *s.*; –s, ..rien || Direk|trice[1] (Leiterin) *w.*; –, –n || Direk|trix (Richtlinie) *w.*; – || Dirigent (Leiter) *m.*; –en, –en || dirigieren (leiten); ..iert

Dirne *w.*; –, –n

Dirschau (Stadt); –er Brücken

dis.., di.. (griech. Vorsilbe); s. d.

dis.., dif.., di.. (lat. Vorsilbe); s. d.

dis (Tonstufe) || Dis (Tonstufe) *s.*; –, –

Dis‿agio (Abzug; Verlust)

Dis‿harmonie (Mißklang; Uneinigkeit) || disharmonieren (nicht zusammenstimmen; uneinig sein); ..iert || dis‿harmonisch (einen Mißklang bildend, übellautend; uneinig)

disjunktiv (trennend; verschieden); –e Frage (Doppelfrage)

Diskant (Oberstimme) *m.*; –[e]s, –e || Diskant‿stimme usw.

Diskont[2] (Abrechnung, Abzug; Zinsvergütung [bei noch nicht fälligen Zahlungen]) *m.*; –[e]s, –e || Diskonten (Wechsel) *Mz.* || diskontieren (abrechnen, -ziehen; [Wechsel] vor der Verfallzeit gegen Abzug kaufen); ..iert || Diskonto; s. Diskont || Diskonto‿betrag (deutsche Reichsbank: Zinsbetrag) usw. || Diskonto-Kommanditgesellschaft *w.*; –, –en

Diskordanz (Uneinigkeit) *w.*; –, –en

Diskos; s. Diskus || Diskoswerfer; s. Diskuswerfer

Dis|kredit (übler Ruf) *m.*; –[e]s || diskreditieren (in übeln Ruf bringen); ..iert

dis|krepant (abweichend; zwiespältig) || Dis|krepanz (Abweichung; Zwiespalt) *w.*; –, –en

dis|kret (»abgesondert«; verschwiegen; rücksichtsvoll) || Diskretion (Verschwiegenheit) *w.*; –; nach – (nach Belieben, nach eignem Ermessen) || dis|kretionär (dem eignen Ermessen überlassen, frei)

Dis|kriminante (Trennungsgröße) *w.*; –, –n || Diskrimination (Sonderung, Unterscheidung) *w.*; –, –en

diskurieren; s. diskurrieren || diskurrieren[1] (durchgehen; erörtern, verhandeln); ..iert || Diskurs (Erörterung, Verhandlung, Unterredung; Vortrag) *m.*; ..kurses, ..kurse || diskursiv (gesprächsweise)

Diskus (Wurfscheibe) *m.*; –, –

Diskussion (Erörterung, Verhandlung) *w.*; –, –en

Diskuswerfer *m.*; –s, –

diskutabel (erörterungswert); ..able Fragen || diskutierbar || diskutieren (erörtern); ..iert

Dislokation (Verlegung; [Truppen]verteilung; Verrenkung) *w.*; –, –en || dislozieren (verlegen; verteilen; verrenken); ..iert

Dismem|bration (Zergliederung, Zerstückelung) *w.*; –, –en || Dismem|brator (Zerteiler; Schleudermühle, Enthülser) *m.*; –s, ..toren || dismem|brieren (zergliedern, zerstükkeln); ..iert

Dispache (Seeschadenberechnung) *w.*; –, –n || Dispacheur (Seeschadenberechner) *m.*; –s, –e || dispachieren (den Seeschaden berechnen); ..iert

disparat (ungleichartig, unvereinbar)

Dispens (Erlaß, Entbindung, Befreiung von einer Verpflichtung) *m.*[1]; ..penses, ..pense || Dispensation (Befreiung) *w.*; –, –en || Dispensatorium (Vorschrift über die in einer Apotheke vorrätig zu haltenden Arzneien) *s.*; –s, ..rien || dispensieren (befreien; Arzneien bereiten und ausgeben); ..iert

di|spergieren (zerstreuen, verbreiten); ..iert || Di|spersion ([Licht]zerstreuung, Verbreitung) *w.*; –, –en

Di‿spondeus (Doppelspondeus [Versfuß])

Disponent (»Verfügender«; Verwalter) *m.*; –en, –en || disponibel (verfügbar, zur Verfügung stehend); ..ible Gelder || Disponibilität (Verfügbarkeit) *w.*; – || disponieren (verfügen, anordnen; einteilen); ..iert || disponiert (aufgelegt, gestimmt) || Disposition (Verfügung; Einteilung; Plan; Anlage, Neigung) *w.*; –, –en; zur – (Abk.: z. D.) || Dispositions‿fonds (Verfügungsgelder) usw. || dispositionsfähig (BGB.: geschäftsfähig)

Dis‿proportion (Mißverhältnis) || dis|proportioniert (unverhältnismäßig, ungleich)

Disput ([gelehrter] Streit) *m.*; –[e]s, –e || disputabel (streitig); ..able Fragen || Disputant (seine Meinung Verfechtender; Wortfechter) *m.*; –en, –en || Disputation (Meinungsaustausch) *w.*; –, –en || disputieren ([gelehrt] streiten, seine Meinung verfechten); ..iert || Disputierer (Rechthaber) *m.*; –s, –

---

[1] Ö. u. B. noch: Directrice. So stand ursprünglich im vereinbarten amtlichen Regelbuche gegen die Regel, daß »ct« überall durch »kt« zu ersetzen sei; P. hat das Versehen inzwischen berichtigt.

[2] Ö.: Diskonto *m.*; –s, –s u. ..ti.

[1] Ö.: diskurieren.

[1] Ö.: Dispens *w.*; –, ..pensen.

Disqualifikation (Untauglichkeit; Ausschließung) *w.*; –, –en || disqualifizieren (untauglich machen; für untauglich erklären; [vom Wettbewerb] ausschließen); ..iert

Dissektion (Zerlegung [eines Körpers]; Leichenöffnung) *w.*; –, –en

Dissens (Meinungsverschiedenheit) *m.*; ..ssenses, ..ssense || Dissenter (sich nicht zur engl. Staatskirche Bekennender) *m.*; –s, –s || dissentieren (abweichender Meinung sein); ..iert

Dissertation (gelehrte Abhandlung) *w.*; –, –en || dissertieren (sorgfältig behandeln, besprechen); ..iert; über etwas –

Dissident (»Getrennter«; Andersgläubiger; [aus der Kirche] Ausgetretener) *m.*; –en, –en || Dissidien (Streitpunkte) *Mz.* || dissidieren (anders denken; [aus der Kirche] austreten); ..iert

Dissimilation (Unähnlichmachung) *w.*; –, –en

Dissimulation (Verheimlichung; Verstellung) *w.*; –, –en || dissimulieren (verheimlichen; sich verstellen); ..iert

dissolubel (löslich, auflösbar); ..uble Mischungen || dissolut (zügellos) || Dissolution (Auflösung; Zügellosigkeit) *w.*; –, –en

dissonant (mißtönend) || Dissonanz (Mißklang) *w.*; –, –en || dissonieren (nicht zusammenstimmen; mißtönen); ..iert

Dissoziation (Trennung; Auflösung) *w.*; –, –en || dissoziieren (trennen; auflösen); ..iert

dissuadieren (widerraten); ..iert

Distanz (Abstand, Entfernung) *w.*; –, –en; par distance (aus der Ferne) || Distanzritt (Dauerritt) usw. || distanzieren ([im Wettlauf] überholen); ..iert

Distel *w.*; –, –n || Distelfink[e] usw.

distendieren (ausspannen, dehnen); ..iert [*m.*; –s, –e]

Disthen (Gestein)

Distichon (Doppelvers, bes. Hexameter und Pentameter) *s.*; –s, ..chen

distinguieren (unterscheiden; auszeichnen); ..iert || distinguiert (ausgezeichnet; vornehm); –es Benehmen || distinkt (unterschieden; deutlich, verständlich) || Distinktion (Auszeichnung; hoher Rang) *w.*; –, –en || Distinktionswinkel (Sehwinkel) usw. || distinktiv (unterscheidend)

distorquieren (verdrehen; verstauchen, verrenken); ..iert || Distorsion (Verdrehung; Verstauchung, Verrenkung) *w.*; –, –en

Distraktion (Zerstreuung) *w.*; –, –en

Distribuent (Verteiler) *m.*; –en, –en || distribuieren (verteilen); ..iert || Distribution (Verteilung) *w.*; –, –en || Distributionsbezirk (Postw.: Bestellbezirk) usw. || distributiv (verteilend)

Distrikt (Bezirk) *m.*; –[e]s, –e || Distriktskommissar (Bezirksbevollmächtigter) usw.

Disturbation (Störung, Beunruhigung) *w.*; –, –en || disturbieren (stören, beunruhigen); ..iert

disuniert, desuniert; s. d.

Dissession (Weggang; Abzug) *w.*; –, –en

Disziplin[1] ([Mannes]zucht; Zweig [einer Wissenschaft]) *w.*; –, –en || Disziplinar[1]gewalt (zur Dienstaufsicht gehörende Gewalt), –hof, –verfahren *s.* usw. || disziplinarisch[1] (dienstlich) || disziplinieren[1] (ziehen); ..iert || disziplinlos[1] (ohne [Mannes]zucht) || disziplinwidrig[1] (gegen die [Mannes]zucht)

Ditain (Chem.) *s.*; –s

Dithmarschen (Landschaft) || dithmarsisch

Dithyrambe (begeistertes Loblied [auf Dionysos]) *w.*; –, –n; Dithyrambus *m.*; –, ..ben || dithyrambisch (schwungvoll, begeistert) || Dithyrambos; s. Dithyrambe

ditto; s. detto || Ditto; s. Detto

Ditrochäus (Doppeltrochäus [Versfuß])

ditto, detto; s. d.

[1] Ö.: ..isz-.

Ditto|graphie (»Doppelschreibung«; Doppellesart) *w.*; –, ..phien

Di|urese (Harnentleerung) *w.*; –, –n || di|uretisch (harntreibend)

Diurnale (»das Tägliche«; tägliches Gebetbuch der kath. Geistlichen) *s.*; –s, –s || Diurnist (Tagelohnschreiber) *m.*; –en, –en

Diva (»die Göttliche«; erste Sängerin, Schauspielerin) *w.*; –, –s

divagieren (umherschweifen); ..iert

Divan; s. Diwan

divergent (auseinandergehend, in entgegengesetzter Richtung laufend) || Divergenz (Auseinandergehen; Spreizung; Meinungsverschiedenheit) *w.*; –, –en || divergieren (auseinandergehen, in entgegengesetzter Richtung laufen); ..iert

divers (verschieden); ..verseste || Diversion (Ablenkung; unerwarteter Angriff) *w.*; –, –en

Divertikel (Ausbuchtung; Nebengang) *s.*; –s, –

Divertissement (Vergnügung, Lustbarkeit; kleines Ballett) *s.*; –s, –s

Dividend (zu teilende Zahl; Grundwert; Bruchrechnung: Zähler) *m.*; –en, –en || Dividende (Gewinnanteil) *w.*; –, –n || Dividendenschein (BGB.: Gewinnanteilschein) usw. || dividieren (teilen); ..iert

Dividivi (Färbemittel) *Mz.*; –

Divination (Ahnung) *w.*; –, –en || Divinationsgabe (Ahnungsgabe) usw. || divinatorisch (vorahnend) || divinieren (vorahnen); ..iert

Divinität (Göttlichkeit) *w.*; –

Divis (Teilungszeichen, Bindestrich) *s.*; – u. ...vises, – u. ...vise || Division (Dividieren, Teilung; Heeresabteilung, Geschwader) *w.*; –, –en || Divisionär (Befehlshaber einer Division) *m.*; –s, –e || Divisor (teilende Zahl, Teiler; Bruchrechnung: Nenner) *m.*; –s, ..soren || Divisorium (Teilungswerkzeug, Teilschiene; Buchdr.: Klammer zum Halten der Vorlage) *s.*; –s, ..rien

Diwan[1] (türk. Staatsrat, türk. Regierung; Sofa; pers. Buch) *m.*; –s, –e[2]; (Goethes) Westöstlicher – [der Jüngere] d. J.: dieses Jahres; [s. Dschibuti

Djibouti; [s. Dschibuti

dkg (Ö.: *dkg*): Dekagramm [kaliter]

dkl (Ö.: *dkl*): Dek[a]

dkm (Ö.: *dkm*): Dekameter [liter]

dl (Ö.: *dl*): Dezi[l] d. M.: dieses Monats

dm (Ö.: *dm*): Dezimeter

dm^2 od. qdm (Ö.: dm^2): Quadratdezimeter

dm^3 od. cdm (Ö.: dm^3); s. d.

Dnjepr (Fluß) *m.*; –[s] [–[s]]

Dnjestr (Fluß) *m.*; [s]

do.: detto, ditto; s. d.

d. O.: der Obige

Dobby (Web.: Schaftmaschine) *m.*; –s, –s

Dobel, Döbel (Pflock, Zapfen; Holznagel) *m.*; –s, – || dobeln, döbeln (einen Pflock in die Wand schlagen; mit Holznägeln aneinanderfügen); ich ..[e]le

Dobermann (Pinscher, nach dem Züchter benannt) *m.*; –s, –s || Dobermannpinscher usw.

Do|brudscha (Landschaft) [jedoch]

doch; ja –; nicht –; [s

dochmisch (in die Quere gehend); –er Vers || Dochmius (»Querfuß« [Versfuß, =art]) *m.*; –, ..mien

Docht *m.*; –[e]s, –e || Dochthalter usw.

Dock (Hafenbecken; Lagerhof) *s.*; –s[1], –e u. –s[2]

Docke (Bündel; Spielpuppe; Zapfen, Stützholz) *w.*; –, –n

docken (in das Hafenbecken bringen)

dodekadisch (je zwölf Einheiten umfassend) || Dodekaeder (Zwölfflach, von zwölf Flächen begrenzter Körper) *s.*; –s, –

dodonäisch ([das Orakel des Zeus in] Dodona betreffend)

Doeskin (Tuch [Buckskin]) *m.*; –s, –s

Dogaressa (Gemahlin eines Dogen) *w.*; –, ..ssen

Dogcart (»Hundekarren«; offenes Gefährt mit Behälter für Jagdhunde; kleiner zweirädriger Kutschierwagen) *m.*; –s, –s

Doge (»Herzog«; früher Titel des Staatsoberhauptes in Venedig und Genua) *m.*; –n, –n || Dogenpalast usw.

Dogge (Hund) *w.*[1]; –, –n (auch: *m.*; –n, –n)

Dogger (Erdg.: Juraschicht) *m.*; –s

Dogger (Fischerboot) *m.*; –s, –

Doggerbank (Sandbank) *w.*; –

Dögling (Entenwal) *m.*; –s, –e || Döglingsäure (*w.*; –) usw.

Dogma ([Glaubens]lehre, Glaubenssatz) *s.*; –s, ..men || Dogmatik (Glaubenslehre) *w.*; –, –en || Dogmatiker (Glaubenslehrer) *m.*; –s, – || dogmatisch (die [Glaubens]lehre betreffend; lehrhaft) || dogmatisieren ([Glaubens]lehren aufstellen); ..iert || Dogmatismus (Aufstellung von [Glaubens]lehren) *m.*; – [–n]

Dohle (Vogel) *w.*; –, [

Dohne (Schlinge zum Vogelfang) *w.*; –, –n || Dohnenstrich usw.

Doket *m.*; –en, –en (Sekte) || doketisch (auf Schein, Wahn beruhend)

Dokimasie (Untersuchung, Prüfung; Probierkunde) *w.*; –

doktern (den Arzt spielen); ich ..[e]re || Doktor (»Lehrer« [Hochschultitel]; Abk.: Dr., nicht: Dr.) *m.*; –s, ..toren (Abk.: DDr.); – der Medizin (Abk.: Dr. med.); – der Philosophie (Abk.: Dr. phil.); – der Rechte (Abk.: Dr. jur.); – der Theologie (Abk.: Dr. theol.); – der evangelischen Theologie (Abk.: D.); – der technischen Wissenschaften (Abk.: Dr.-Ing.[1]; s. d. [Ö.: Dr. techn.]) || Doktoringenieur (Abk.: Dr.-Ing.[1] [s. d.]), ..schrift usw. || Doktorand (einer, der Doktor werden will) *m.*; –en, –en || Doktorat (Doktorwürde) *s.*; –[e]s, –e || doktorieren (Doktor werden); ..iert || Doktorin (»Lehrerin«; Doktorsfrau) *w.*; –, –nen || Doktrin (Lehre; Gelehrsamkeit) *w.*; –, –en || dok|trinär (an einer Lehrmeinung festhaltend; unpraktisch, ungeschickt) || Dok|trinär ([unpraktischer] Schulgelehrter) *m.*; –s, –e || Dok|trinarismus (Schulweisheit) *m.*; –

Dokument (Zeugnis, Urkunde, Schriftstück) *s.*; –[e]s, –e || dokumentarisch (urkundlich) || dokumentieren (beurkunden); ..iert

---

[1] Ö. nur so; B.: Divan; P. hat das Wort nicht.

[2] Ö.: Diwane u. Diwans.

[1] Ö. auch: –es.

[2] B. nur so.

[1] Die Regelbücher nur so.

[1] Vgl. S. 92, Sp. 3, Anm. 2.

dolce far niente (»süß [ist's,] nichts zu tun«) || Dolcefarniente (süßes Nichtstun) *s.*; –

Dolch *m.*; –[e]s, –e || Dolchstich usw.

Dolde *w.*; –, –n || doldenförmig, reich usw. || Doldenblüt[l]er usw. || doldig

Dole (Abzugsgraben) *w.*; –, –n

Dolichokephale; s. Dolichoz- || Dolichozephale (Langkopf) *m.*; –n, –n

Doline (Erdg.: Erdtrichter) *w.*; –, –n

Dollar (Münze) *m.*; –s, –s; 30 –

Dollart (Meerbusen) *m.*; –s

Dollbaum, -bord *s.* || Dolle (Vorrichtung zum Halten der Ruder) *w.*; –, –n || Dollfuß

dollieren ([Leder] dünn schaben, zurichten); ..iert

Dollond (Fernrohr) *m.*; –s, –s || Dollond (Fn.); –[i]sches Fernglas

Dolman (Husarenjacke) *m.*; –s, –e

Dolmen (vorgeschichtl. Denkmal) *m.*; –s, –

Dolmetsch (Gesprächsübersetzer; Fürsprecher) *m.*; –[en], –e[n][1]; Dolmetscher *m.*; –s, – || dolmetschen; du dolmetsch[e]st || Dolmetschung *w.*; –, –en

Dolomieu (Fn.) || Dolomit (Bitterkalk) *m.*; –[e]s, –e || Dolomiten (Gebirge) *Mz.*

[1] Ö. nur: –e.

Doloper *m.*; –s, – (Volk)

Dolores (w. Vn.)

dolos (BGB.: arglistig); ..ose Täuschung || Dolus (List; übler Wille) *m.*; – || Dolus eventualis (Rechtsspr.: Annahme, daß ein gewisser Erfolg eintreten könne) *m.*; – –

Dom (hohe Kirche, Hauptkirche) *m.*; –[e]s, –e

Dom (port.: Herr) *m.*; –

Doma (Bauk.: Dachform; Kristallform) *s.*; –s, –s (auch: ..men)

Domäne (Krongut) *w.*; –, –n || Domänenamt, -pächter usw. || Domanialgut *s.* usw. || Domanium *s.*; –s, ..nien; s. Domäne

Domarchiv

Domatien (»Wohnungen« für kleine Lebewesen auf Pflanzen) *Mz.*

Domdechanei, Domdekanei || Domdechant, Domdekan

Domestik (»Hausgenosse«; Dienstbote; Diener) *m.*; –en, –en || Domestikation (Zähmung) *w.*; –, –en || Domestikum (Hausarbeit) *s.*; –s, ..ka || domestizieren (zähmen); ..iert

Domherr

Dominante (Tonk.: herrschender Tonabstand; reine Quinte) *w.*; –, –n || Dominialkuhschaffer (Oberhirt) *m.*; –s, – || dominieren (herrschen, beherrschen); ..iert

Dominik, Dominikus (m. Vn.) || Dominikaner *m.*; –s, – (Mönchsorden)

Dominium (Eigentum; Rittergut; Herrschaftsgebiet) *s.*; –s, ..nien

Domino ([Masken]mantel) *m.*; –s[1], –s

Domino (Spiel) *s.*; –s[1], –s

Domitian (m. En.)

Domizellar (junger Stiftsherr ohne Sitz und Stimme) *m.*; –s, –e

Domizil (Wohnsitz; Zahlungsort) *s.*; –s, –e || domizilieren (ansässig sein, wohnen; [Wechsel] an einem andern Orte zahlbar anweisen); ..iert || Domizilwechsel (Wechsel mit besonderem Wohnort des Bezogenen)

Domkapitel, -kuppel

Dommel (Vogel) *w.*; –, –n

Dompfaff[e] (Vogel) *m.*; ..ffen, ..ffen

Domportal

Dompteur (Tierbändiger) *m.*; –s, –e || Dompteurkunst usw. || Dompteuse (Tierbändigerin) *w.*; –, –n [*m.*; –]

Don (span.: Herr)

Donat (Laienbruder im Kloster) *m.*; –en, –en || Donatar (Empfänger einer Schenkung, BGB.: Beschenkter) *m.*; –s, –e || Donaten (Geschenke) *Mz.* || Donation (Schenkung) *w.*; –, –en

Donatist *m.*; –en, –en (Sekte)

[1] Ö. auch: –.

Donator (Geber, BGB.: Schenker) *m.*; –s, ..toren

Donau (Fluß) *w.*; – || Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft *w.*; –

Donauwörth (Stadt)

Don Carlos (m. En.)

Dongolaleder

Donisch; –er Kosak

Donja (span.: Herrin) *w.*; –, ..jen

Donjon (Bergfried, Burgverlies) *m.*; –s, –s

Don Juan (m. En.)

Donkosak (Donischer Kosak)

Donna (ital.: Herrin) *w.*; –, –s[1] (auch: Donnen)

Donner *m.*; –s, –; – und Doria! || Donnerbüchse (altes Geschütz), -keil, -maschine (Bühnenw.), -schlag, -strahl usw. || Donn[e]rer *m.*; –s, – || donnern; ich ..ere || Donnerstag *m.*; –[e]s, –e; vgl. Dienstag || Donnerwetter; – [noch einmal]!; daß dich das –!

Donquichoterie; s. Donquichotterie || Don Quichotte (m. En.; frz., auch im Deutschen übliche Form des span. Namens Don Quijote; s. d.) || Donquichotterie[2] (Torheit, abenteuerliches Unternehmen) *w.*; –, ..rien || Donquichottismus (Abenteurerei) *m.*; –, ..men || Don Quijote; span. Form für: Don Quichotte; s. d.

[1] Ö. nur so.

[2] Ö.: Donquichoterie.

dọpen (Sport: anreizen); gedopt || Dọping (Sport: Anreizung) *s.*; –s, –s
Doppel *s.*; –s, – || doppel‿deutig, ‿fein, ‿g[e]leisig, ‿kohlensauer (s. doppeltkohlensauer), ‿läufig, ‿reihig, ‿sinnig, ‿züngig usw. || Doppel‿adler, ‿cicero (Schriftgrad) *w.*, ‿druck (*Mz.* ..drucke), ‿gänger, ‿haken *m.*, ‿laut *m.*, ‿mittel (Schriftgrad) *w.*, ‿punkt, ‿sinn, ‿titel, ‿währung, ‿zentner (Abk.: dz [Ö.: *q*]) usw. || Dopp[e]ler *m.*; –s, – || doppeln; ich ..[e]le || doppelt (zweifach); das Doppelte leisten; doppelt so groß, aber: doppelt soviel; um das Doppelte[1] größer, ums Doppelte spielen || doppeltkohlensauer || Dopp[e]lung *w.*; –, –en
doppen, düppen (eichen)
Doppler, Doppeler; s. d. || Dopplung, Doppelung; s. d.
..dor (Louisdor usw.)
Dora (w. Vn.)
Dorado (»Goldland«) *s.*; –s, –s
Dorchen, Dorette (w. Vn.)
Dorf|recht (Stadt)
Dorette, Dorchen; s. d.
Dorf (Ortschaft) *s.*; –[e]s, Dörfer || Dorf‿linde, ‿schulze usw. || Dörfchen, Dörflein *s.*; –s, – || dörfisch || Dörfler *m.*; –s, – || dörflich || Dorfschaft *w.*; –, –en

[1] B.: ums doppelte.

Doria (Fn.); Donner und –! [(Volk)]
Dorier *m.*; –s, –
Doris (Landschaft)
Doris (w. Vn.)
dorisch (aus Doris [Landschaft])
Dorment (Zellenraum im Kloster) *s.*; –[e]s, –e || Dormeuse (bequemer Schlafstuhl) *w.*; –, –n || Dormitorium (Schlafsaal) *s.*; –s, ..rien
Dorn *m.*; –[e]s, –e[n] u. Dörner; unter den –en || Dorn‿hecke, ‿röschen usw. || Dörnchen, Dörnlein *s.*; –s, – || dornen *Ew.* || Dornen‿krone usw. || dornicht || Dornicht *s.*; –[e]s, –e || dornig
Dorobạntsi *Mz.*; –; s. Dorobanze || Dorobạnze (rumän. Fußsoldat) *m.*; –n, –n
Dorothẹa, Dorothẹe (w. Vn.)
Dọrpat; älterer Name für: Jurjew; s. d.
dörperlich (ma.: tölpelhaft)
Dörre (Darre) *w.*; –, –n || dorren (dürr werden) || dörren (dürr machen)
Dorsch (Fisch) *m.*; –es, –e [*w.*; –, –n]
Dorsche (Stengel)
dort; – drüben, oben
Dortchen (w. Vn.)
dorten
Dörthe (w. Vn.)
dort|her; von – || dort|hin || dort‿hin|ein || dortig
Dortmund-Ems-Kanal *m.*; –s
dortseitig, dortseits (schlechtes Kanzleideutsch für: dortig, [von] dort) || dort‿zulande

Doryphọre (Speerträger) *m.*; –n, –n
dos à dos (Rücken an Rücken) || Dọs-à-dọs (Rücken-an-Rücken *s.*) *s.*; –, –
Dosạge (Chem.: Gewichtsbestimmung der Bestandteile) *w.*; –, –n
Döschen, Döslein *s.*; –s, – || Dose *w.*; –, –n
Dọse (Gärbottich) *w.*; –, –n
dösen; du dö[se]st
dosieren (abmessen); ..iert
dösig
Dọsis ([Arznei]gabe) *w.*; –, ..sen
Döslein, Döschen; s. d.
Dossiẹr (Aktenheft, -bündel) *m.*; –s, –s
dossieren (abschrägen, böschen); ..iert
Dọst (Pflanze) *m.*; –es, –e; Dọste *w.*; –, –n
dotal (auf die Mitgift bezüglich) || Dotal‿system (*s.*; –s) usw. || Dotation (Ausstattung, Heiratsgut) *w.*; –, –en || dotieren (ausstatten); ..iert
Dotter *m.*[1]; –s, – || dotter‿gelb usw. || Dotter‿blume usw. || dott[e]rig
Douạne (Zoll; Zollamt, Maut) *w.*; –, –n || Douanier (Zolleinnehmer, -aufseher) *m.*; –s, –s
Dou|blé usw.; s. Dublee usw.
Douceụr (»Süßigkeit«; Trinkgeld) *s.*; –s, –e[2] || doucieren ([Glas] schleifen); ..iert || Doucierung (Schleifung) *w.*; –, –en

[1] Ö. auch: *s.*
[2] Ö. auch: –s.

Douro; port. Schreibung für: Duero; s. d.
Dọver (Stadt)
Dọwlas; s. Daulas
Dọwson‿gas (Kraftgas)
Doxologie (Lobpreisung) *w.*; –, ..gien || Doxosophie (Wissensdünkel) *w.*; –
Doy|en (Dekan; Ältester) *m.*; –s, –s
Dozent (Hochschullehrer) *m.*; –en, –en || Dozentụr (Lehrstuhl) *w.*; –, –en || dozieren (lehren; lehrhaft vortragen); ..iert
d. R. (in Ö.): der Reserve, des Ruhestandes
Dr. [Doktor]: doctor; vgl.
Drache *m.*; –n, –n; Drachen *m.*; –s, – || Drachen‿flieger (Flugmaschine), ‿saat usw. || Drachenfels *m.*; ..felsen
Drạchme (Münze; Apothekergewicht) *w.*; –, –n
Dragẹe (Zuckererbsen, -mandeln u. dgl.) *w.*; –, –n; od. *s.*; –s, –s
Dragoman (Dolmetscher, Übersetzer) *m.*; –s, –e[1]
Dragọn, Dragụn (Beifuß [Pflanze]) *m.* od. *s.*; –s
Dragonạde (gewaltsame, durch Dragoner ausgeführte Maßregel; gewaltsame Bekehrung frz. Protestanten unter Ludwig XIV.) *w.*; –, –n || Dragọner (leichter Reiter) *m.*; –s, –
Dragụn, Dragọn; s. d.

[1] Ö. auch: –s.

Draht *m.*; _[e]s, Drähte || Draht⌣antwort, ⌣bericht, ⌣gruß, ⌣nachricht, ⌣seil usw. || Drähtchen, Drähtlein *s.*; _s, _ || drahten (telegraphieren) || drahten, drähtern (von Draht) *Ew.* || ..drähtig (dreidrähtig usw.) || drahtlich || draht⌣los; ..lose Telegraphie || Drahtung *w.*; _, _en

Drainage; s. Dränage || drainieren usw.; s. dränieren usw.

Drais (Fn.) || Draisine[1] (Selbstfahrer) *w.*; _, _n

Drake (Fn.)

Drako (m. En.) || Drakon; s. Drako || drakonisch (sehr streng); vgl. homerisch || Drakonisch; vgl. Homerisch

drall (derb, stramm)

Drall (Windung der Züge in Feuerwaffen) *m.*; _[e]s, _e

Drallheit *w.*; _

Drama (»Handlung«; Bühnendichtung, Schauspiel) *s.*; _s, ..men || Dramatik (dramatische Dichtkunst) *w.*; _ || Dramatiker (dramatischer Dichter, Schauspieldichter) *m.*; _s, _ || dramatisch (in Dramenform; auf das Drama bezüglich); _[e]ste || dramatisieren (für die Bühne [als Drama] bearbeiten); ..iert || Dramatisierung (Bühnenbearbeitung) *w.*; _, _en || Dramaturg (Bühnenbeirat; einer, der über Schauspieldichtung und ⌣kunst Lehren aufstellt) *m.*; _en, _en || Dramaturgie (Kunst oder Wissenschaft des Dramaturgen) *w.*; _, ..gien || Dramolett (kleines Schauspiel) *s.*; _[e]s, _e

dran, dar|an usw.; s. d. usw.; vgl. drum

Drän (Entwässerungsgraben, ⌣röhre, ⌣netz) *m.*; _s, _s || Drän⌣röhre usw. || Dränage[1] (Entwässerung) *w.*; _, _n

Drang *m.*; _[e]s || drängeln; ich ..[e]le || drängen || Dränger *m.*; _s, _ || Drängerei *w.*; _, ⌣en || Dräng[e]⌣wasser (*Mz.* ..wasser) || Drangsal *w.*; _, _e; od. *s.*; _[e]s, _e || drangsalen; gedrangsalt; drangsalieren; ..iert || drang⌣voll

Dränier⌣meister usw. || dränieren[2] (entwässern); ..iert || Dränierung (Entwässerung) *w.*; _, _en

Draperie (Behang; Faltenwurf) *w.*; _, ..rien || drapieren (raffen, in Falten legen); ..iert || Drapierung (Ausschmückung, Behängung [mit Stoff, Fahnen usw.]) *w.*; _, _en

Dräsine; s. Draisine

drastisch (sehr wirksam, packend); _[e]ste

Drau (Fluß) *w.*; _

dräuen (drohen)

drauf, dar|auf usw.; s. d. usw. || drauf⌣geh[e]n usw.; er geht drauf; draufgegangen usw. || Draufgänger *m.*; _s, _ || Drauf⌣geld || drauflos⌣geh[e]n (er geht drauflos; drauflos gegangen usw.), ⌣reiten, ⌣schießen usw.

Dräume (Enden, Abfälle von Garn) *Mz.*; _

draus, dar|aus

drauß (altert.), draußen

Drawback (Ausfuhrvergütung, Rückzoll; Kehr-, Schattenseite) *m.*; _s, _s [(Volk)]

Drawida *m.*; _[s], _

Drazäne (Drachenbaum) *w.*; _, _n

Dreadnought (»Fürchtenichts«; großes Kriegsschiff) *m.*; _[s], _s

drechseln; ich ..[e]le || Drechsler *m.*; _s, _ || Drechsler⌣arbeit usw. || Drechslerei *w.*; _, _en

Dreck *m.*; _[e]s || Dreck⌣fink[e] usw. || dreckig

Dredsch⌣anker usw. || Dredsche (Schleppnetz) *w.*; _, _n

Dreesch, Driesch (Brache, unbebautes Land) *m.*; _es, _e || Dreesch⌣ od. Driesch⌣system usw. || Dreeschling, Drieschling (Eßpilz) *m.*; _s, _e

Dreh (volksm.: Drehung) *m.*; _[e]s, _e || Dreh⌣bank (*Mz.* ..bänke), ⌣kreuz, ⌣orgel, ⌣presse, ⌣scheibe usw. || drehbar || Drehbasse (drehbare Schiffskanone) *w.*; _, _n || drehen || Dreher *m.*; _s, _ || Drehung *w.*; _, _en

drei, (wenn nichts folgt, volksm. auch:) dreie; dreier, dreien; zu dreien (zu dritt); es schlägt drei; aller guten Dinge sind drei; eine Drei (einen Dreier) schreiben; dreimal; dreierlei; dreiunddreißig; vgl. acht || drei⌣drähtig, ⌣eckig, ⌣mastig usw. || Drei⌣blatt, ⌣bund (*m.*; _[e]s), ⌣decker (Flugzeug; *m.*; _s, _), ⌣eck, ⌣klang usw. || Dreieinigkeit *w.*; _ || Dreier *m.*; _s, _ || dreierlei || dreifach || Dreifache (in Ziffern: 3fache) *s.*; _n; ein _s || dreifaltig (drei Falten habend) || dreifältig (dreifach) || Dreifaltigkeit *w.*; _ || Dreifarbendruck *m.*; _[e]s, _e || Dreiheit *w.*; _ || Dreijährig-Freiwillige *m.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete || Dreikaiser⌣saal *m.*; _[e]s, ..säle || Dreikant[n]er *m.*; _s, _ || Dreikart (chirurg. Werkzeug) *m.*; _s, _e || Dreikäsehoch *m.*; _s, _ || Dreikönigs⌣fest *s.* usw. || Dreiling *m.*; _s, _e || dreimal || dreimalig || Dreimänner⌣wein (entstellt aus »Traminer Wein«) || dreimarkstückgroß; _e Wunde || Dreimaster *m.*; _s, _ || Dreimonats⌣tratte usw.

drein, dar|ein usw.; s. d. usw.

Dreipaß (gotisches dreibogiges Maßwerk) *m.*; ..passes, ..passe || Dreiphasen⌣kabel || Drei⌣rad || Dreirund[e]rer *m.*; _s, _ || dreischürig (Wiese: dreimal gemäht)

---

[1] B. bevorzugt: Dräsine.

[1] Ö.: Drainage.
[2] Ö.: drainieren.

dreißig; Mitte Dreißig, Mitte der Dreißiger; in die Dreißig kommen; in den Dreißige[r]n sein[1]; in den dreißiger Jahren[2] || Dreißiger (dreißigjähriger Mann) *m.*; -s, - || dreißigjährig, aber: der Dreißigjährige Krieg (1618 bis 1648) || dreißigste || dreißigstel *Ew.*; vgl. achtel || Dreißigstel *s.*; -s, -; vgl. Achtel || dreißigstens

Dreispänner *m.*; -s, -

dreist; -este || Dreistigkeit *w.*; -, -en

dreiviertel; in - Lebensgröße, aber: in Dreiviertel der Länge; vgl. achtel || Dreiviertel·mehrheit, ·takt usw.

Dreizack *m.* -[e]s, -e

dreizehn; die böse Dreizehn; vgl. acht || dreizehnte || dreizehntel *Ew.*; vgl. achtel || Dreizehntel *s.*; -s, -; vgl. Achtel || dreizehntens

dreizifflig

Drell, Drill (Drilch) *m.*; -[e]s, -e

Drempel (Schleusenbau: Schwelle) *m.*; -s, - || Drempel·wand usw.

Dresch·flegel usw. || dreschen; du drischst, er drischt; du drasch[e]st (auch: drosch[e]st); du drö[sch]est; gedroschen; drisch! || Dreschen *m.*; -s, -

Dresden (Stadt) || Dresd[e]ner *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.* || dresd[e]nisch

Dreseu (Geldkasten; Ladentisch mit Geldschublade) *m.*; -s, -

Dresseur (Abrichter) *m.*; -s, -e || dressieren (abrichten; drillen); ..iert || Dressur (Abrichtung; Drill) *w.*; -, -en

Dreyse·gewehr (Zündnadelgewehr)

dribbeln (Fußballsp.: den Ball vor sich hertreiben); ich ..[e]le

Driesch, Dreesch usw.; s. d. usw.

drieseln (wirbelnd drehen); ich ..[e]le

Drift (schlechter Torf; netzförmiger Küpeneinsatz; Küpennetz) *m.*; -[e]s, -e

Drift (seem.: [durch Treibeis verursachte] Strömung) *w.*; -, -en || driften (treiben)

Drilch[1] (Gewebe mit dreifachen Fäden) *m.*; -[e]s, -e || Drilch·hose usw.

Drill, Drell; s. d.

Drill (Heerw.: Einübung) *m.*; -[e]s, -e || Drill·bohrer usw. || drillen (»drehen«; einüben) || drillen (Landw.: in Reihen säen)

Drillich; s. Drilch

Drilling (auch: dreiläufiges Gewehr) *m.*; -s, -e

Drill·kultur, ·maschine, ·saat

drin, dar|in; s. d.

Dr.-Ing.[2]: Doktoringenieur, Doktor der technischen Wissenschaften; vgl. Doktor

dringen; du drangst; du drängest; gedrungen; dring[e]! || dringend; -st, aufs -ste || dring[ent]lich

drinnen, dar|innen

dritt; zu - || dritte; von dreien der dritte; er ist der Dritte im Bunde; ein Dritter (ein Unbeteiligter), z. B. einem Dritten gegenüber; es gibt noch ein Drittes zu erwägen; vgl. acht || dritt[e]halb[1] || Drit|teil *s.*; -[e]s, -e; Drittel *s.*; -s, -; vgl. Achtel || drittel *Ew.*; vgl. achtel || Drittel·geviert, ·satz usw. || dritteln (in drei Teile teilen); ich ..[e]le || drittens || Drittfeiertags·stimmung || drittletzt; der Drittletzte in der Klasse

Dr. jur.: doctor juris; vgl. Doktor

Dr. med.: doctor medicinae; vgl. Doktor

drob, dar|ob || droben (da oben)

Droge (»Trocknes«; Arznei-, Farbware) *w.*; -, -n || Drogen·geschäft usw. || Drogerie (Drogenhandlung) *w.*; -, ..rien || Drogerie·ware usw.

Drogett (Zeug) *m.*; -[e]s, -e

Drogist (Drogenhändler) *m.*; -en, -en

Droguet; s. Drogett

drohen; er droht mir; die Ruine droht den Einsturz (einzustürzen) || Droher *m.*; -s, -

Drohn (altes Flächenmaß) *m.*; -[e]s, -e

Drohne *w.*; -, -n

dröhnen || Dröhnung *w.*; -, -en

Drohung *w.*; -, -en

Drolerie (Drollerei) *w.*; -, ..rien

Drollerei (Posse) *w.*; -, -en || drollicht || drollig || Drolligkeit *w.*; -, -en

Dromedar (»Läufer«; einhöckriges Kamel) *s.*; -s, -e

Drommete (altert. u. dicht.: Trompete) *w.*; -, -n [-, -n]

Dronte (Vogel) *w.*;

Drop (Fruchtbonbon) *m.* u. *s.*; -s, -s

Droschke (Mietwagen) *w.*; -, -n

dröseln (drehen; ma.: langsam sein); ich ..[e]le

Drossel *w.*; -, -n

Drossel·bahn, ·bein (Schlüsselbein), ·klappe, ·ventil usw. || drosseln ([Zufluß] hemmen, verringern; bremsen); ich ..ele u. droßle || Drosselung, Droßlung *w.*; -, -en

Drost (Amtshauptmann) *m.*; -es u. -en, -e[n] || Drostei (Amtshauptmannschaft) *w.*; -, -en [Reichspatent]

D. R. P.: Deutsches

Dr. phil.: doctor philosophiae; vgl. Doktor

Dr. techn. (in Ö.): doctor rerum technicarum; vgl. Dipl.-Ing., bes. die Anm.

Dr. theol.: doctor theologiae; vgl. D. u. Doktor

drüben (auf der andern Seite) || drüber, dar|über usw.; s. d. usw.

---

[1] Ö.: in den dreißig[en] sein.

[2] Ö. in einem Worte: die Dreißigerjahre.

[1] Die Regelbücher auch: Drillich.

[2] Vgl. S. 92, Sp. 3, Anm. 2.

[1] B. nur: dritthalb.

Druck *m.*; –[e]s, (Buchdr.:) Drucke u. (Eindrücke:) Drücke || druck∘fertig, ∘reif usw. || Druck∘balken, ∘berichtiger (*m.*; –s, –), ∘bogen, ∘fehler, ∘firma, ∘kontakt, ∘revisor, ∘sache usw. || Drücke∘berger *m.*; –s, – || drucken (Buch usw.) || drücken (Hand usw.) || Drucker *m.*; –s, – || Drücker *m.*; –s, – || Druckerei *w.*; –, –en || Drückerei *w.*; –, –en || Drucker∘zeugnis (Zeugnis eines Druckers) || Druck-Erzeugnis (Erzeugnis des Druckes) *s.*; Druck-Erzeugnisses, Druck-Erzeugnisse || drucksen; du druck[se]st

Drude (Hexe, Zauberin) *w.*; –, –n || Druden∘fuß (Zeichen [☆] gegen Zauberei) usw.

Dru|ide (kelt. Priester) *m.*; –n, –n

drum, dar|um usw.; s. d. usw.

Drummond (Fn.); –sches Licht (Kalklicht, Knallgaslicht)

Drum- und -Dran *s.*; –

drunten (da unten) || drunter, dar|unter usw.; s. d. usw.; drunter und drüber

Drusch (Dreschen *s.*; Dreschertrag) *m.*; –es

Drüschen, Drüslein (kleine Drüse) *s.*; –s, –

Drüschling; s. Dreschling

Druse ([Höhlung im] Gestein mit Kristallen) *w.*; –, –n

Druse (Pferdekrankheit) *w.*; –

Druse *m.*; –n, –n (Volk)

Drüse *w.*; –, –n

Drusen (Hefe, Bodensatz) *Mz.* || Drusen∘öl (*s.*; –[e]s), ∘schwarz (Frankfurterschwarz) *s.* usw.

drüsicht, drüsig (voll Drüsen)

drusig (zu: Druse [Pferdekrankheit])

drüsig, drüsicht; s. d. || Drüslein, Drüschen; s. d.

Drüs∘wurz (Pflanze)

Dryade (Baumgottheit, Waldnymphe) *w.*; –, –n

Dscha (Fluß) *m.*; –[s]

Dschalut; der Aussprache gemäße, aber wenig gebräuchliche Schreibung für: Jaluit; s. d.

Dschangel, Dschungel (mit Rohr und Gestrüpp bewachsene feuchte Niederung) *w.*; –, –n

Dschebel (Berg) *m.*; –[s]

Dschedda (Hafenort)

Dschibuti (Ort)

Dschiggetai (Halbesel) *m.*; –s, –s

Dschonke, Dschunke (chines. Schiff) *w.*; –, –n

Dschungel, Dschangel; s. d.

Dschunke, Dschonke; s. d.

Dtzd.: Dutzend

du; in Briefen: Du; einen du nennen; du zueinander sagen; mit einem auf du und du steh[e]n; das trauliche, traute Du; vgl. ich

Du|al (Zweiheit, Zweizahl) *m.*; –s, –e; Dualis *m.*; –, ..le

Duala (Ort) || Duala *m.*; –[s], – (Volk)

Dualis, Du|al; s. d. || Dualismus (Chem., Staatsk. usw.: Herrschaft von zweien) *m.*; –|| Dualist (Anhänger des Dualismus) *m.*; –en, –en || dualistisch (dem Dualismus entsprechend); –e Weltanschauung

Dübel usw.; s. Dobel usw.

dubios (zweifelhaft); ..ose; dubiös; ..öseste || dubitativ (zweifelhaft, Zweifel ausdrückend)

Du|blee (Dubleegold; Billardspiel: Ball, der nach Berührung einer Bande gemacht wird) *s.*; –s, –s || Du|blee∘gold (mit dünnen Goldplatten überzogenes minderwertiges Metall) usw.

Du|blette (zweimal Vorhandenes, Doppel[stück]) *w.*; –, –n || Du|blier∘maschine usw. || du|blieren (verdoppeln; füttern); ..iert || Du|blone (»Doppelpistole« [Goldstück]) *w.*; –, –n || Du|blüre (Unterfutter; Aufschlag an Uniformen) *w.*; –, –n

du Bois-Reymond (Fn.)

Ducdalbe; s. Dückd-

Ducheſſe (Herzogin) *w.*; –, –n

Duchoborze *m.*; –n, –n (Sekte)

Ducht (Ruderbank; Schnur) *w.*; –, –en

Dückdalbe (Verbindung von drei Pfählen zum Anlegen von Schiffen) *w.*; –, –n || Dückdalben∘stich usw.

Ducke (ma.: Wasserleitung; Wasser enthaltende Vertiefung, Erdducke) *w.*; –, –n

ducken || Ducker *m.*; –s, –

Dücker; s. Düker

Duckmäuser (Schleicher, Heuchler) *m.*; –s, –

Duckstein (Tuff, Traß) *m.*; –[e]s, –e

Dudeldei *s.*; –s

Dudelei *w.*; –, –en || Dud[e]ler *m.*; –s, – || dudeln; ich ..[e]le || Dudel∘sack || Dudelsack∘pfeifer usw.

Duden (Fn.) || Duden (Rechtschreibbuch) *m.*; –, –

Du|ell (Zweikampf) *s.*; –s, –e || Duellant (Zweikämpfer) *m.*; –en, –en || duellieren, sich (sich schlagen, einen Zweikampf haben); ..iert

Duenja[1] (Hüterin, Ehrenwächterin) *w.*; –, –s u. ..jen || Duenna; s. Duenja

Duerne (Doppellage) *w.*; –, –n [–[s]]

Duero (Fluß) *m.*

Du|ett (»Zweigesang«; zweistimmiges Gesangstück) *s.*; –[e]s, –e || Duettist (Duettsänger) *m.*; –en, –en

duff (matt, glanzlos; dumpf)

Düffel (dickes Wollengewebe) *m.*; –s, –

Duft *m.*; –[e]s, Düfte || Duft∘stoff usw. || dufteu || duftig

Dugong (ostind. Meerkuh, Wassersäugetier) *m.*; –s, –e u. –s

du jour (»vom Tage«); – – sein (den Tagesdienst haben)

[1] Ö.: Duenna *w.*; –, –s u. Duennen.

Dukaten (Goldmünze) *m.*; -[s][1], -
Düker (Wasserleitung unter einem Deich, durch ein Flußbett usw.; Tauchente) *m.*; -s, -
duktil (dehn-, streckbar) || Duktilität (Dehn-, Streckbarkeit) *w.*; - || Duktor (Maschine: Zuführer) *m.*; -s, ..toren || Duktor-lineal, -walze usw. || Duktus (Schriftzug, -art) *m.*; -
dulden || Dulder *m.*; -s, - || Dulder-miene usw. || Duldsamkeit *w.*; - || Duldung *w.*; -, -en
Dulie (Heiligenverehrung) *w.*; -
Dülle (Vertiefung) *w.*; -, -n
Dult (Messe, Jahrmarkt) *w.*; -, -e[n]
Dulzinea (Geliebte [des Don Quichotte]) *w.*; -, ..neen u. -s
Duma (russ. Volksvertretung) *w.*; -, -s
Dumdum (Sprengmittel, nach dem gleichnamigen ind. Herstellungsort) *s.*; -[s], -[s] || Dumdum-geschoß (Halbmantelgeschoß), -kugel usw.
dumm; dümmer, dümmste || dumm-dreist usw. || Dumm-koller *m.* usw. || Dummejungenstreich *m.*; Dummenjungenstreich[e]s, Dummenjungenstreiche; ein Dummerjungenstreich || Dummerjan, Dummrian[2] *m.*; -s, -e || Dummheit *w.*; -, -en

[1] Ö. nur: -s.
[2] Ö. nur so.

Dümpfel (Tümpel, Pfütze) *m.*; -s, -
Dumpfheit *w.*; - || Dumpfigkeit *w.*; -
Duncker (Fn.)
Dune; s. Daune
Düne *w.*; -, -n || Dünen-bildung, -hafer usw.
Dung *m.*; -[e]s || Dung-ablage usw. || Dünge-mittel *s.* usw. || düngen
Dungeneß (Vorgebirge)
Dünger *m.*; -s, - || Dung-lege || Düngung *w.*; -, -en
dunkel; dunkler, -ste; - gefärbtes Kleid; im dunkeln (ungewiß) lassen, aber: im Dunkeln ist gut munkeln; im Dunkeln tappen; ein Sprung ins Dunkle || Dunkel *s.*; -s
Dünkel *m.*; -s
dunkelblau || dunkelbraunrot
dünkelhaft
Dunkelheit *w.*; -, -en || Dunkel-kammer, -mann (*Mz.* ..männer) || dunkeln; ich ..[e]le; es dunkelt
dünken; mich dünkt (auch: deucht[1]); mich dünkte (auch: deuchte[1]); mich hat gedünkt (auch: gedeucht[1])

[1] Die an zweiter Stelle stehenden Formen werden zwar in den Regelbüchern mit Rücksicht auf ihre weite Verbreitung den an erster Stelle stehenden gleichgestellt; da sie aber unrichtig gebildet sind, so sind sie nicht zu empfehlen. Auch das nicht selten vorkommende »mir dünkt usw.« ist zu vermeiden.

dünn; durch dick und - || Dünne *w.*; - || Dünnheit *w.*; - || Dünnung (Verdünnung; Weiche unter den Rippen) *w.*; -, -en
dunsen (schwellen); meist als *Mw.*: gedunsen
Dunst *m.*; -es, Dünste || Dunst-obst usw. || dunsten *nz.* || dünsten *z.* || dunstig
Dünung (Wellenbewegung des Meeres gegen die Windrichtung) *w.*; -, -en
Duo (Tonstück für zwei Stimmen oder Tonwerkzeuge) *s.*; -s, -s
Duodez (Zwölftelformat [eines Buches]) *s.*; -es || Duodez-format, -fürstentum usw. || duodezimal (zwölfteilig) || Duodezimal-system usw. || Duodezime (Tonabstand von zwölf gewöhnl. Stufen) *w.*; -, -n
Düpe (Gefoppter; Betrogener) *m.*; -n, -n || Düpe (Gefoppte *w.*; Betrogene *w.*) *w.*; -, -n || düpieren (foppen; betrügen); ..iert
Du|plet (Verbindung zweier Linsen zu einem Vergrößerungsglase) *s.*; -[e]s, -e || Du|plet-serie usw. || Du|plex- od. Di|plex-betrieb usw. || du|plieren (verdoppeln); ..iert || Du|plierung (Verdopplung) *w.*; -, -en || Du|plik (Entgegnung des Beklagten auf die Replik des Klägers; Gegenantwort; Erwiderungsschrift) *w.*; -, -en || Du|plikat (»Doppeltes«; zweite Ausfertigung, Abschrift [eines Schriftstücks]) *s.*; -[e]s, -e || Duplikation (Verdopplung) *w.*; -, -en || Du|plikator (»Verdoppler«; Elektr.: Verstärker, Ansammler) *m.*; -s, ..toren || Du|plikatur (Doppellage) *w.*; -, -en || du|plizieren (verdoppeln); ..iert || Duplizität (Doppelheit; Zwiespältigkeit; Zweideutigkeit) *w.*; - || Du|plum (Doppeltes) *s.*; -s, ..pla
düppen, doppen; s. d.
Dur (»harte« Tonart) *s.*; -, -; A-Dur, A-Dur-Arie usw.
durabel (dauerhaft); ..able Farbe || Durabilität (Dauerhaftigkeit) *w.*; -
Dur-akkord
Durandarte (Rolands Schwert) *w.*; -
durch
durch-ackern; durchgeackertes Feld || durch-ackern; er hat das ganze Buch durchackert
durcharbeiten; ich habe das Buch durchgearbeitet || durcharbeiten; ein ruhmvoll durcharbeitetes Leben || Durcharbeitung *w.*; -, -en
durchaus
durch-backen; gut durchgebackenes Brot || durch-backen; mit Rosinen -es Brot
durch-bausen; s. durchpausen
durchbeben; es hat die ganze Nacht durchgebebt || durchbeben; von Wonne durchbebt

Über die mit durch- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

durchberaten; wir haben die Sache durchberaten; vgl. raten

durch◡betteln; er hat sich durchgebettelt || durch◡betteln; er hat das ganze Land durchbettelt

durch◡blasen; er hat die Erbse (durch das Blasrohr) durchgeblasen; er hat bis zum Abend durchgeblasen || durch◡blasen; vom Winde _

durch◡blättern; durchgeblättert; durch◡blättern; durchblättert

durchbleuen (durchhauen); durchgebleut

Durchblick *m.*; _[e]s, _e

durch◡blitzen; es hat die ganze Nacht durchgeblitzt || durch◡blitzen; der Gedanke hat ihn durchblitzt

durchbohren; der Wurm hat sich durchgebohrt || durchbohren; vom Schwerte durchbohrt

durch◡brausen; der Zug ist durchgebraust || durch◡brausen; vom Sturme durchbraust

durch◡brechen; er ist durchgebrochen || durch◡brechen; er hat die Schranken durchbrochen; durchbrochene Arbeit

durch◡brennen; durchgebrannt

durch◡bringen; durchgebracht

Durchbruch *m.*; _[e]s, ..brüche

durch◡denken; ich habe die Sache durchgedacht || durch◡denken; ein fein durchdachter Plan

durchdrängen; er hat sich durchgedrängt

durch◡dringen; er ist durchgedrungen || durch◡dringen; ich bin davon durchdrungen

durchdröhnen; es hat bis zu mir durchgedröhnt || durchdröhnen; durchdröhnt von ..

durchdrucken (bis zu Ende drucken); durchgedruckt

durchdrücken; er hat sich durchgedrückt

durchdrungen von _

durchduften; durchduftet von ..

durchdulden (bis ans Ende dulden); durchgeduldet || durchdulden; manche durchduldete Nacht

durcheilen; er ist schnell durcheeilt || durcheilen; er hat das Land durcheilt

durch|ein|ander || Durch|ein|ander *s.*; _s, _ || durch◡ein|ander◡laufen usw.

durch◡empfinden; durchempfunden

durch◡fahren; ich bin nur durchgefahren || durch◡fahren; er hat das ganze Land _

Durchfall *m.*; _[e]s, ..fälle || Durchfall◡mittel *s.* usw. || durch◡fallen; er ist durchgefallen || durch◡fallen; die Kugel hat den Raum _

durch◡fechten; er hat den Kampf durchgefochten || durch◡fechten; er hat das ganze Land durchfochten

durchfegen; er hat tüchtig durchgefegt || durchfegen; der Sturm hat die Länder durchfegt

durchfeuchten; vom Regen durchfeuchtet

durch◡finden, sich; er hat sich gut durchgefunden

durchflammen; durchflammt von ..

durch◡flechten; durchflochten mit ..

durch◡fliegen; die Kugel ist durchgeflogen || durch◡fliegen; ich habe das Buch durchflogen

durch◡fließen; das Wasser ist durchgeflossen || durch◡fließen; von Bächen durchflossenes Feld

durchfluten; die Ströme sind durchflutet || durchfluten; durchflutet von ..

durch◡forschen (bis zu Ende forschen); durchgeforscht || durch◡forschen; er hat alles durchforscht || Durchforschung *w.*; _, _en

durch◡forsten; durchforstet || Durchforstung *w.*; _, _en

durch◡fressen; der Wurm hat sich durchgefressen || durch◡fressen; von Lauge ganz _

durch◡frieren (bis zu Ende frieren); durchgefroren || durch◡frieren; sie sind ganz durchfroren

Durchfuhr *w.*; _, _en || durchführen; durchgeführt || Durchführung *w.*; _, _en

durch◡funkeln; das Licht hat durch die Spalte durchgefunkelt || durch◡funkeln; von Sternen durchfunkelt

durchfurchen; von Gram durchfurchte Züge

Durchgang *m.*; _[e]s, ..gänge || Durchgänger *m.*; _s, _ || durchgängig || Durchgangs◡punkt, ◡wagen (D-Wagen) *m.*, ◡zug (D-Zug) usw. || durch◡geh[e]n; ich bin durchgegangen || durch◡geh[e]n; ich habe den Ort durchgangen || durchgehend; _e Breite || durchgehends *Uw.*

durchgeistigen; durchgeistigte Züge

durchglühen; das Eisen wird durchgeglüht || durchglühen; durchglüht von ..

durch◡greifen; durchgegriffen

durch◡grübeln; er hat die ganze Nacht durchgegrübelt || durch◡grübeln; er hat alles durchgrübelt

durch◡hauen; er hat ihn durchgehauen || durch◡hauen; _er Wald

durch◡hecheln; durchgehechelt

durch◡helfen; wir haben ihm durchgeholfen

durchkämpfen; er hat sich durchgekämpft || durchkämpfen; manche durchkämpfte Nacht

durch◡klingen; seine Stimme ist durchgeklungen || durch◡klingen; durchklungen von ..

durch◡kommen; er ist durchgekommen

= Über die mit durch◡ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1. =

durch‿kreuzen (kreuzweise durchstreichen); durchgekreuzt || durch‿kreuzen; man hat seinen Plan durchkreuzt

Durchl.: Durchlaucht

Durchlaß *m.*; ..lasses, ..lässe || durch‿lassen; durchgelassen || Durchlässigkeit *w.*; –

Durchlaucht (Abk.: Durchl.) *w.*; –, –en; Eu[e]re[1] (Abk.: Ew.) –, Ihre –, Seine (Abk.: S[e].) – || durchlauchtig || durchlauchtigst; in der Anrede und als Ehrentitel: Durchlauchtigst

durch‿laufen; das Wasser ist durchgelaufen || durch‿laufen; ich habe den Brief –

durchleben; ich habe alles mit durchgelebt || durchleben; froh durchlebte Tage

durch‿lesen; ich habe den Brief durchgelesen || durch‿lesen; –e Blätter

durch‿liegen; er hat sich durchgelegen

durchlochen; durchlocht || durchlöchern; ich ..[e]re; durchlöchert

durchlüften (gründlich lüften); durchgelüftet || durchlüften (von der Luft durchziehen lassen); durchlüftet || Durchlüfter (Lüftungsvorrichtung) *m.*; –s, –

durchmachen; er hat viel durchgemacht

Durchmarsch *m.*; –es, ..märsche || durchmarschieren; ..iert

durch‿messen (nachprüfen); durchgemessen || durch‿messen; er hat die ganze Welt – || Durchmesser *m.*; –s, –

durch‿nässen; ganz durchnäßt

durch‿nehmen; durchgenommen

durch‿netzen; durchnetzt

durchörtern (bergm.: durchbohren); ich ..[e]re

durch‿pausen; durchgepaust

durchqueren; durchquert

durch‿rasen; der Zug ist durchgerast || durch‿rasen; wild durchraste Nächte

durchregnen; es hat durchgeregnet || durchregnen; ich bin ganz durchregnet

durch‿reisen; ich bin nur durchgereist || durch‿reisen; er hat das Land durchreist [gerissen]

durch‿reißen; durch-

durch‿reiten; er ist nur durchgeritten || durch‿reiten; das durchrittene Land

durch‿rieseln; der Sand ist durchgerieselt || durch‿rieseln; von Wonne durchrieselt || Durchrieselung *w.*; –, –en

Durchritt *m.*; –[e]s, –e

durchs (durch das)

durchschauen; er hat (durch das Fenster) durchgeschaut || durchschauen; ich habe ihn durchschaut

durch‿scheinen; die Sonne hat durchgeschienen || durch‿scheinen; vom Tageslicht durchschienen || durchscheinend

durch‿schießen; er hat (durch die Wand) durchgeschossen || durch‿schießen; durchschossenes Buch

durchschiffen; ich bin durchgeschifft || durchschiffen; ich habe den Ozean durchschifft || Durchschiffung *w.*; –, –en

durch‿schimmern; die Sterne haben durchgeschimmert || durch‿schimmern; durchschimmert von ..

durch‿schlafen; er hat durchgeschlafen (ohne Unterbrechung geschlafen) || durch‿schlafen; durchschlafene (schlafend zugebrachte) Tage

Durchschlag *m.*; –[e]s, ..schläge || durch‿schlagen; die Kugel hat durchgeschlagen || durch‿schlagen; die Kugel hat den Panzer – || durchschlagend || durchschlägig

durch‿schleichen; er hat sich durchgeschlichen || durch‿schleichen; er hat das ganze Haus durchschlichen

durch‿schneiden; er hat das Tuch in der Mitte durchgeschnitten || durch‿schneiden; von Kanälen durchschnittenes Land || Durchschnitt *m.*; –[e]s, –e; im – (Abk.: i. Durchschn.) || durchschnittlich || Durchschnitts‿mensch usw.

durch‿schnüffeln (bis zu Ende schnüffeln); durchgeschnüffelt || durch‿schnüffeln (untersuchen); durchschnüffelt

durchschossen; –es Buch; –er Satz

durch‿schreiten; er ist durchgeschritten || durch‿schreiten; durchschrittener Bach

Durchschuß *m.*; ..schusses, ..schüsse || Durchschuß‿kasten (Buchdr.) usw. || durchschüssig

durchschwärmen (bis ans Ende schwärmen); er hat durchgeschwärmt || durchschwärmen; durchschwärmte Nächte

durchschweifen; durchschweift

durch‿segeln; das Schiff ist durchgesegelt || durch‿segeln; er hat das Meer durchsegelt

durch‿sehen; er hat (durch das Fenster) durchgesehen; ich habe die Arbeiten durchgesehen

durch‿setzen; ich habe es durchgesetzt || durch‿setzen; das Gestein ist mit Erzen durchsetzt

durchseuchen; die Rinder haben durchgeseucht (die Seuche überstanden) || durchseuchen; durchseucht || Durchseuchung *w.*; –, –en

Durchsicht *w.*; –, –en || *Durchsichtigkeit *w.*; –

durch‿sickern; durchgesickert

durch‿sintern; durchgesintert

durch‿sitzen; durchgesessen

durch‿sprechen; durchgesprochen

durch‿springen; er ist durchgesprungen || durch‿springen; er hat das Feld durchsprungen

[1] Ö. nur: Eure.

Über die mit durch‿ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

durch‿stechen; ich habe die Nadel durchgestochen || durch‿stechen; der Damm wird durchstochen || Durchstecherei *w.*; –, –en || Durchstechung *w.*; –, –en || Durchstechungs‿rechts usw. || Durchstich *m.*; –[e]s, –e

durchstemmen; durchgestemmt

durch‿stöbern; durchgestöbert; s. durchstöbern || durch‿stöbern; er hat die Papiere durchstöbert

durch‿stoßen; er hat die Klinge durchgestoßen || durch‿stoßen; vom Degen –

durch‿streichen; das Wort ist durchgestrichen || durch‿streichen; das durchstrichene Land

durchstreifen; der Hirsch ist durchgestreift || durchstreifen; er hat das Land durchstreift

durchströmen; große Scharen sind durchgeströmt || durchströmen; das Land ist durchströmt von ..

durchsuchen; er hat alles durchgesucht || durchsuchen; durchsuchtes Gepäck || Durchsucher *m.*; –s, – || Durchsuchung *w.*; –, –en

durch‿tanzen (bis ans Ende tanzen); durchgetanzt || durch‿tanzen; durchtanzte Nächte

durchtoben (bis ans Ende toben); durchgetobt || durchtoben; von Lärm durchtobt

durchtränken; durchtränkt mit ..

durch‿treiben; durchgetriebener Brei || durchtrieben; –er Mensch

durchtrümert; s. durchtrümmert || durchtrümmert (bergm.: von Trümmern durchzogen); vgl. Trumm

durchwachen (bis ans Ende wachen); ich habe die ganze Nacht durchgewacht || durchwachen (wachend zubringen); ich habe die Nacht durchwacht; durchwachte Nächte

durch‿wachsen; der Baum ist durchgewachsen || durch‿wachsen; mit Fett –es Fleisch

durchwagen, sich; er hat sich durchgewagt

durch‿wandern; er ist durchgewandert || durch‿wandern; er hat das ganze Land durchwandert

durchwärmen; die Sonne hat uns durchgewärmt; durchwärmen; die Sonne hat uns durchwärmt

durchwaten; ich bin durchgewatet || durchwaten; ich habe den Bach durchwatet

durchweg[1]

Durch‿weg [weg]

durchwegs; s. durch-

durch‿wintern; gut durchwinterte Pflanzen

durchwirken; durchgewirkter Teig || durchwirken; durchwirkt mit ..

durchwühlen; das Tier hat sich durchgewühlt || durchwühlen; die Brust durchwühlt von ..

[1] Ö. auch: durchwegs.

durchzählen; durchgezählt; durchzählen; durchzählt

durchzechen (bis ans Ende zechen); durchgezecht || durchzechen; durchzechte Nächte

durchzeichnen; durchgezeichnet

durch‿ziehen; ich habe den Faden durchgezogen || durch‿ziehen; wir haben das Land durchzogen

durch‿zittern; durchzittert von ..

durchzucken; durchzuckt von ..

Durchzug *m.*; –[e]s, ..züge || Durchzügler *m.*; –s, – || Durchzugs‿recht *s.* usw.

durchzwängen; durchgezwängt

Dürer (Fn.)

dürfen; du darfst, er darf; du durftest; du dürftest; gedurft; das hättest du nicht tun –; ich habe nicht schreiben –

Dürftigkeit *w.*; –

Durit (Dichtungsstoff für Maschinen) *s.*; –[e]s

dürr

Durra (Negerhirse) *w.*; –

Dürre *w.*; –, –n || Dürr‿wurz (Pflanze)

Durst *m.*; –es || dursten, dürsten[1] || Durstigkeit *w.*; – || durstlöschend; –es Mittel

dus (leise, schüchtern; trüb); ein duser Tag

Dusch‿bad usw. || Dusche (Brause; Sturzbad) *w.*; –, –n || duschen; du dusch[e]st

Düse (Blasrohr bei Schmelzöfen) *w.*; –, –n

[1] Ö. nur so.

Dusel *m.*; –s || Duselei *w.*; –, –en || dus[e]lig || duseln; ich ..[e]le

düsig, diesig; s. d.

Dust (Staub) *m.*; –es

düster; düst[e]rer, –ste || Düster *s.*; –s || Düsterheit, Düsterkeit *w.*; – || düstern; es düstert || Düsternis *w.*; –, ..nisse

Dutzend (Abk.: Dtzd.) *s.*; –s, –e; 6 – || Dutzend‿karte, ‿mensch usw. || dutzendemal || dutzendmal; ein, einige – || dutzendweise *Uw.*

Duumvir (Zweiherr) *m.*; –n u. –s, –n || Duumvirat (Zweiherrenwürde) *s.*; –[e]s, –e

Dywock (Schachtelhalm) *m.*; –s, –s

Duz‿bruder usw. || duzen; du duzest u. duzt || Duzfuß *m.*; –es; auf dem – steh[e]n

D-Wagen (Eisenb.: Durchgangswagen) *m.*; –s, –

dwars (quer) || Dwars‿linie, ‿treiber usw.

dyadisch (auf die Dyas bezüglich)

Dyakis‿dodekaeder (Kristallform)

Dyas (Zweiheit; Paar; Erdg.: Perm, permische Erdschicht) *w.*; –, Dyaden || Dyas‿formation

Dyck; s. Dijk [usw.]

Dyn (Krafteinheit) *s.*; –s, –; Dyne *w.*; –, –n || Dynamik (»Kraftlehre«; Bewegungslehre, Lehre von den bewegenden Kräften) *w.*; – || dynamisch (die »Kraft« betreffend;

Über die mit durch‿ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

innere Kraft besitzend; Kraft..) || Dynamismus (philos. Lehre) *m.*; –

Dynamit (kräftiger Sprengstoff) *s.*[1]; –[e]s || Dynamit·patrone usw.

Dynamo (Kurzform für: Dynamomaschine) *w.*; –, –s

Dynamologie (Lehre von den Naturkräften) *w.*; –, ..gien

Dynamo·maschine (Stromerzeuger), ·meter (Kraft-, Stärkemesser) *s.*; vgl. Meter

Dynast (Machthaber, kleiner Fürst) *m.*; –en, –en || Dynastie (Herrschergeschlecht) *w.*; –, ..stien || dynastisch (das Herrschergeschlecht betreffend, berücksichtigend)

Dyne, Dyn; s. d.

dys.. (griech. Vorsilbe: übel, schlecht, miß..)

Dysenterie (Ruhr) *w.*; –, ..rien

Dyshämie (Blutzersetzung) *w.*; –, ..mien

Dyskrasie (»schlechte Mischung« der Säfte) *w.*; –, ..sien

Dyspepsie (»schlechte Verdauung«) *w.*; –, ..sien || dyspeptisch (schwer verdaulich; schwer verdauend)

Dysurie (Harnzwang) *w.*; –, ..rien

dz (Ö.: *q*): Doppelzentner

dz.: derzeit

D-Zug (Durchgangszug) *m.*; –[e]s, D-Züge

[1] So die Regelbücher, die das Geschlecht angeben; die Lehrbücher der Chemie: *m.*

E.

E (Buchstabe) *s.*, –, – e (Tonstufe) || E (Tonstufe) *s.*; –, –

Earl (Graf, engl. Adelstitel) *m.*; –s, –s

Eau de Cologne (Kölnisches Wasser) *w.* od. *s.*; – – –

Ebauche (erster Entwurf) *w.*; –, –n

Ebbe *w.*; –, –n || ebben

Ebbo (m. Vn.)

ebd.: ebenda

eben; – (soeben) genannt

Eben·bild usw.

ebenbürtig

ebenda (Abk.: ebd.) || ebendaher || ebendahin || ebendarum || ebender || ebenderselbe || ebendeshalb || ebendieser || ebendort

Ebene *w.*; –, –n || eb[e]nen[1]

ebenerdig

eb[e]nermaßen

ebenfalls

Ebenheit *w.*; –, –en

Eben·holz || ebenieren (mit Ebenholz auslegen; ebenholzartig bearbeiten); ..iert || Ebenist (Kunsttischler) *m.*; –en, –en

ebenjener

Eben·maß || Ebenmäßigkeit *w.*; –, –en

ebenso (in demselben Grad) als; – (in derselben Weise) wie; mit Umstandswörtern in der Regel zusammengeschrieben, z. B. ebensosehr, aber mit Eigenschaftswörtern nicht: – arm usw.

ebensogut (ebensowohl), aber: ebenso (gleich) gute Leute

[1] Ö. nur: ebnen.

ebensohäufig

ebensolange (gleich lange dauernd), aber: er hat ebenso (gleich) lange Beine

ebensolcher [wie ich]

ebensooft || ebensosehr || ebensoviel; ebenso viele || ebensowenig; ebenso wenige || ebensowohl

Eb[e]nung *w.*; –, –en

ebenwohl (ebenfalls)

Eber (Tier) *m.*; –s, –

Eber|esche *w.*; –, –n

Eberhard, Ebert (m. Vn.) [(w. Vn.)]

Eberhild, Eberhilde

Ebermund (m. Vn.)

Ebert, Eberhard; s. d.

Eberwin (m. Vn.)

Eber·zahn

Ebionit *m.*; –en, –en (Sekte) || ebionitisch

e|blou|ieren (blenden); ..iert

ebnen, ebenen; s. d. || ebnermaßen, ebenermaßen || Ebnung, Ebenung; s. d.

Ebonit (Hartgummi, Kammasse, künstlich hergestellter ebenholzschwarzer Stoff) *s.*; –[e]s

E|bräer; s. Hebräer || e|bräisch; s. hebräisch

E|britz (Aberraute) *w.*; –, –en

E|bro (Fluß) *m.*; –[s]

Ecarté; s. Ek-

Ecce-Homo (»Sieh, welch ein Mensch!«; Bild Christi mit der Dornenkrone) *m.*; –s, –s

Echantillon (Probe, Muster) *s.*; –s, –s

Echappement (Entweichen, Entwischen; Hemmung [in der Uhr]; Auslösung) *s.*; –s, –s || echappieren (entweichen, entwischen); ..iert

Echauffement (Erhitzung) *s.*; –s, –s || echauffieren (erhitzen); ..iert

Echegaray (Fn.)

Echelon (Staffel) *m.*; –s, –s || echelonieren (staffelweise aufstellen); ..iert

Echeveria (Zierpflanze) *w.*; –, ..rien

Echinit (versteinerter Seeigel) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n]

Echinoderme (Stachelhäuter) *m.*; –n, –n

Echino·kokkus (Hülsenwurm)

Echinus (Seeigel; Säulenwulst) *m.*; –, –

Echo (Widerhall) *s.*; –s, –s || echoien; es echot

Echse *w.*; –, –n

echt || echt·blau usw.

Echternach (Stadt) || Echternacher *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Springprozession

Echtheit *w.*; –

Eck[1] (Ecke; fast nur noch in: Dreieck usw.) *s.*; –[e]s, –e || Eck·apfel usw.

Eckard[2]; s. Eckhard

Eckbert, Egbert (m. Vn.)

Eck·blatt [Vn.)]

Eck|brecht, Eg|brecht (m. Vn.)

Eck·brett || Eckchen, Ecklein *s.*; –s, – || Ecke *w.*; –, –n; vgl. Eck

Eckehard[3]; s. Eckhard

ecken || Eckensteher *m.*; –s, –

Ecker (Eichel; Buchel) *w.*; –, –n

[1] So Ö. neben »Ecke«; P. u. B. nur: Eck.

[2] Goethe: Eckart.

[3] Scheffel: Ekkehard.

Eckernförde (Stadt) ‖ Eckernförde (Eckernförder Bucht) *w.*; _ Eckhard (m. Vn.) Eck⌣haus, ⌣hobel ‖ Eckigkeit *w.*; _, _en ‖ Ecklein, Eckchen; s. d. Eckmann⌣schrift (nach dem Erfinder benannt) Eck⌣quadrat (Buchdr.), ⌣schrank, ⌣stein, ⌣stück, ⌣trompe E:cru⌣seide; s. Ekrü- Ecuador; span. Schreibung für: Ekuador; s. d. ed.: edidit Ed.: editio Edam (Stadt) ‖ Edamer *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*; _ Käse ‖ Edamer (Käse) *m.*; _s, _ edd.: ediderunt Edda (Sammlung altnord. Dichtungen) *w.*; _, Edden u. _s Ed-Damer (Ort) Edea (Ort) edel; ed[e]ler, _ste; vgl. Edle ‖ Edel⌣aloe usw. Edelbert (m. Vn.) Edel⌣gas (Bezeichnung der Elemente Helium, Neon, Argon, Krypton, Xenon) Edeling *m.*; _s, _e Edel⌣koralle Edel⌣mann (*Mz.* ..leute) ‖ edelmännisch Edel⌣metall Edel⌣mut ‖ edelmütig Edel⌣stein, ⌣tanne Edel|traud, Edeltrud (w. Vn.) Edelweiß *s.*; _[es], _e Eden (»Garten«; Park, Paradies) *s.*; _s ..eder (Hexa|eder usw.) Edgar (m. Vn.) ediderunt (haben es herausgegeben, Herausgeber sind; Abk.: edd.) ‖ edidit (hat es herausgegeben, Herausgeber ist; Abk.: ed.) ‖ edieren (herausgeben); ..iert Edikt (Verordnung, Befehl) *s.*; _[e]s, _e ‖ Ediktal⌣ladung (öffentliche Ladung) usw. Edinburg (Stadt) Edison (Fn.) Edith[1], Editha (w. Vn.) editio (Ausgabe; Abk.: Ed.) ‖ Edition (Ausgabe) *w.*; _, _en ‖ Editor (Herausgeber) *m.*; _s, ..toren Edle *m.* u. *w.*; _n, _n; _r von .. (Titel); vgl. Abgeordnete u. edel Edmund (m. Vn.) Edomiter *m.*; _s, _ (Volk) ..e:drisch (hexa|edrisch usw.) [(m. Vn.)] Eduard, Edward Edukt (»Ausgezogenes«; ausgeschiedener Stoff) *s.*; _[e]s, _e Edward, Eduard; s. d. Edwin (m. Vn.) Efendi (»Herr«; Titel) *m.*; _s, _s; z. B.: Brugsch-Efendi Efeu *m.* (volksm. auch: *s.*) _s ‖ Efeu⌣ranke usw. Effeff *s.*; _; etwas aus dem _ (gründlich) versteh[e]n Effekt (Wirkung, Erfolg; Leistung) *m.*; _[e]s, _e ‖ Effekten (Habseligkeiten, Gepäck; Wertpapiere) *Mz.* ‖ Effekten⌣börse usw. ‖ Effekt|haschere[1] *w.*; _, _en ‖ effektiv (wirklich, tatsächlich); _e Stärke (Heerw.: wirkliche Stärke) ‖ Effektiv⌣bestand (Ist-Bestand), ⌣einnahme usw. ‖ Effektor (Anat.) *m.*; _s, ..toren ‖ effektu:ieren (besorgen, ausführen); ..iert ‖ effekt⌣voll (wirkungsvoll) Effendi; s. Efendi Efferveszenz[1] (Aufwallen, Brausen *s.*) *w.* _, _en ‖ efferveszieren[1] (aufwallen, brausen); ..iert Effet (Wirkung) *s.*; _s, _s; _ geben (Billardspiel: Seitenstoß geben) Ef|floreszenz[1] (Blütezeit; Ausschlag) *w.*; _, _en ‖ ef|floreszieren[1] (aufblühen; auswittern); ..iert Effusion (Ergießung) *w.*; _, _en egal (gleich) ‖ egalisieren (gleichmachen, ausgleichen); ..iert ‖ Egalität (Gleichheit) *w.*; _ Egart (ungebrochenes Grasland) *w.*; _ ‖ Egart⌣wirtschaft (geregelte Feldgraswirtschaft) Egbert, Eckbert; s. d. Eg|brecht, Eck|brecht; s. d. Egel *m.*; _s, _ Egeria (w. En.; Nymphe) Egerling (Eßpilz) *m.*; _s, _e Egge *w.*; _, _n ‖ eggen ‖ Egger *m.*; _s, _ Egil (m. Vn.) Eginhard, Einhard (m. Vn.) Eginolf (m. Vn.) E. G. m. b. H.: Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht Egmont, Egmund (m. Vn.) E. G. m. u. H.: Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht E. G. m. u. N.: Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Nachschußpflicht ego (ich); vgl. Alter _ ‖ Ego:ismus (Selbstsucht) *m.*; _ ‖ Ego:ist (Selbstsüchtiger) *m.*; _en, _en ‖ ego:istisch (selbstisch, selbstsüchtig); _[e]ste Egolf (m. Vn.) Egon (m. Vn.) Egouttoir (Papierbereitung: Vordruckwalze) *m.*; _s, _e E:grenier⌣maschine usw. ‖ e:grenieren (entkörnen, von den Samenkörnern reinigen); ..iert Egukiro (Ort) Egyptienne (Blockschrift) *w.*; _; Mediäval-Egyptienne eh; s. ehe eh! ehe[1]; _r, _stens; ehedem; _ dem; vgl. eher u. eheste Ehe *w.*; _, _n ‖ Ehe⌣bett, ⌣bruch *m.* usw. ‖ ehe⌣brechen; ich breche die Ehe, habe die Ehe gebrochen; die Ehe zu brechen ‖ Ehebrecher *m.*; _s, _ ‖ Ehebrecherin *w.*; _, _nen ‖ ehebrecherisch ehedem (vormals) ‖ ehe denn (ehe als) Ehe⌣frau, ⌣gatte, ⌣gespons ehegestern; _ abend Ehe⌣glück ‖ Ehehaften (rechtsgültige Hindernisse) *Mz.*

[1] Ö. nur so.

[1] Ö.: ..esz-.

[1] Ö. auch: eh.

|| Ehehalt[e] (Ehegenoß; Dienstbote) *m.*; ..ten, ..ten || Eheirrung, -kontrakt, -leute || ehelich || ehelichen || Ehelichkeit *w.*; - || Ehelichkeitserklärung (BGB.) || Eheliebste *m. u. w.* || eheslos || Ehelosigkeit *w.*; - ehemalig || ehemals Ehemann (*Mz.* ..männer) || ehemännisch || Ehepaar || Ehepakten (Ehevertrag) *Mz.* eher; je -, je lieber ehern *Ew.* Eheschließung *w.*; -, -en eheste; -ns; des -n; am -n; mit -m Ehezärter (ma.: Ehepakten) *Mz.* Ehrbarkeit *w.*; - || Ehre *w.*; -, -n; in, mit -n; ihm zu -n Ehregott (m. Vn.) ehren [Hans] Ehr[e]n (Herr); -] ehrenamtlich, -fest usw. || Ehrenamt, -bezeigung, -dame, -erzeigung usw. Ehren|fried (m. Vn.) Ehrenhaftigkeit *w.*; - || ehrenhalber Ehrenhard (m. Vn.) Ehrenhold (Herold) *m.*; -[e]s, -e Ehren-legion, -preis (Gewinn) *m.* Ehrenpreis (Pflanze) *s.*; ..preises, ..preise ehrenrührig || Ehren-salve || ehrenschänderisch || Ehren-sold || ehrent|halben, ehrent|halber; s. ehrenhalber Ehren|traud, Ehrentrud (w. Vn.) ehrenvoll || ehrenwert || Ehren-wort *s.*; -[e]s || Ehrerbietigkeit *w.*; -, -en || Ehrerbietung *w.*; -, -en || Ehr-furcht || ehrfürchtig || ehrfurchtsvoll || Ehr-geiz || ehrgeizig Ehrlich-Hata 606 (Heilk.) *s.*; - - Ehrlichkeit *w.*; - || Ehrlichkeits-erklärung (BGB.) usw. || ehrliebend || ehrlos || Ehrlosigkeit *w.*; - Ehrn, Ehren; s. d. Ehrsamkeit *w.*; - || Ehrsucht *w.*; - || ehrsüchtig || Ehrung *w.*; -, -en || ehrvergessen || Ehr-verlust || Ehrwürden (ehrende Bezeichnung eines Geistlichen); in der Anrede: Eu[e]re (Abk.: Ew.) - || Ehrwürdigkeit *w.*; - ei!; ei, ei! Ei *s.*; -[e]s, -er eiapopeia!, heiapopeia!, heiopopeio! Eibe *w.*; -, -n || eiben (von Eibenholz) *Ew.* || Eiben-holz usw. Eibisch *m.*; -es, -e || Eibisch-strauch, -tee usw. Eib-see *m.* Eich-amt usw. Eiche (Baum) *w.*; -, -n [-, -n] Eiche (Eichung) *w.*; Eichel *w.*; -, -n || Eichel-ober *m.* usw. eichen (das gesetzliche Maß geben) *Zw.* eichen (von Eichenholz) *Ew.* Eichen (kleines Ei) *s.*; -s, - u. Eierchen Eichendorff (Fn.) Eicher (der eicht) *m.*; -s, - Eich-horn, -hörnchen, -kätzchen, -katze Eich-maß, -meister Eichstätt (Stadt) Eichung *w.*; -, -en Eid *m.*; -[e]s, -e; an -es Statt Eidam *m.*; -[e]s, -e eidbrüchig Ei|dechse *w.*; -, -n || Ei|dechschen, Ei|dechslein *s.*; -s, - Eider (Fluß) *w.*; - Eider (Vogel) *m.*; -s, -; od. *w.*; -, -n || Eider-daune[1], -gans usw. || Eider-dune; s. Eiderdaune Eides-formel usw. || Eid[es]-helfer || Eidesleistung *w.*; -, -en || Eid-genosse || eidgenössisch || eidlich Ei-dotter || Eier-kocher, -kuchen, -punsch, -stab (Bauk.), -stock usw. || Eierchen; *Mz.* von Eichen; s. d. Eifer *m.*; -s || Eifer-sucht (*w.*; -) usw. || Eiferer *m.*; -s, - || eifern; ich ..[e]re || Eifersüchtelei *w.*; -, -en || eifersüchtig Eiffelturm (Bauwerk in Paris) *m.*; -[e]s Eifrigkeit *w.*; -, -en Eigelb *s.*; -[e]s Eigel-stein (Befestigungsturm) eigen; eig[e]ne; zu - geben, haben, machen, nehmen; mein - Kind, mein eig[e]ner Sohn; es ist mein - (gehört mir); ich nenne es mein -; aus eig[e]nem bezahlen || Eigen (Besitz) *s.*; -s || Eigen-art, -bericht, -besitz (BGB.), -besitzer (BGB.), -bewegung, -dünkel, -geschwindigkeit, -gewicht, -haus, -heim, -kleid, -liebe, -lob, -name[n] usw. || Eigenartigkeit *w.*; -, -en || Eigenbrötelei *w.*; -, -en || Eigenbrötler (der sein Brot selbst backt; der sich nicht in seine Sache hineinreden läßt) *m.*; -s, - || Eigenbrötlerei *w.*; -, -en || eigenbrötlerisch; -[e]ste || Eigenhändigkeit *w.*; - || Eigenheit *w.*; -, -en || Eigenlehner; ältere Form für: Eigenlöhner; s. d. || Eigenlöhner (der eine Mine oder Zeche für eigene Rechnung betreibt) *m.*; -s, - || Eigenlöhnerschaft *w.*; - || Eigennutz *m.*; -es || Eigennützigkeit *w.*; - || eigens Eigenschaft *w.*; -, -en || Eigenschafts-wort (*Mz.* ..wörter) usw. Eigensinn *m.*; -[e]s || Eigensinnigkeit *w.*; -, -en || eigensüchtig eigentlich (Abk.: eigtl.) Eigentum *s.*; -[e]s, ..tümer || Eigentümer *m.*; -s, - || Eigentümerin *w.*; -, -nen || eigentümlich || Eigentums-vergehen *s.* usw. Eigen-wille || eigenwillig || eignen, sich || eigner, eigener; vgl. eigen || Eigner (Besitzer) *m.*; -s, - || Eignung *w.*; -, -en eigtl.: eigentlich Eiland (Insel) *s.*; -[e]s, -e || Eiländer *m.*; -s, - Eilbert (m. Vn.) || Eilberta (w. Vn.)

[1] Ö.: Eiderdune; P. u. B. haben das Wort nicht, P. hat nur: Daune, Ö.: Daune u. Dune.

Eil⌒bote || Eile *w.*; _ || eilen; eile mit Weile! || eilends || eilfertig
Eil|fried (m. Vn.)
Eilhard (m. Vn.)
eilig; _ſt; er hatte nichts Eiligeres zu tun
Eilrad (m. Vn.)
Eilrich (m. Vn.)
Eil|traud, Eil|trud (w. Vn.)
Eimer *m.*; _s, _ || eimerweiſe *Uw.*
ein *Uw.*; _ und aus; jahrein, jahraus; querfeldein uſw.
ein (Zahl); mit _em Schlage; in _em fort; in _[em] und _em halben Jahre; in _[em] und demſelben Hauſe; _ und derſelbe; _[en] und denſelben; _[e] und dieſelbe Frau; einundfünfzig; einerlei; einmal; einhalbmal; _ für allemal[1]; ein oder mehrmals; ſein _ und ſein alles; _ bis zwei Tage; ſie ſteh[e]n alle wie ein Mann; vgl. einer u. eins
ein⌒arbeiten uſw.; vgl. S. 1, Anm. 1
einachſig
Einakter *m.*; _s, _ || einaktig
Ei|nald (m. Vn.)
ein|ander; an|ein|ander, auf|ein|ander, aus|ein|ander, bei|ein|ander, durch|ein|ander, mit|ein|ander, nach|ein|ander, neben|ein|ander, von|ein|ander, zu|ein|ander
einarmig
Einäſcherung *w.*; _, _en || Einäſcherungs⌒halle *w.* uſw.
einäugig
Einballierung *w.*; _, _en
Einbalſamierung (Einſalbung [einer Leiche] zum Schutz vor Verweſung) *w.*; _, _en
Ein⌒baum (Kahn aus einem ausgehöhlten Baumſtamm)
Ein⌒beere (Pflanze)
einbegriffen, inbegriffen; die Fracht iſt bei od. in dieſem od. in dieſen Preis mit [e]inbegriffen
Einbildung *w.*; _, _en || Einbildungs⌒kraft (*w.*; _) uſw.
Einbläſer *m.*; _s, _ || Einbläſung *w.*; _, _en
Ein⌒blatt
einbläuen (blau machen)
einbleuen (durch Schläge beibringen)
Einbrenn⌒kunſt uſw. || Einbrenne (ma.: geröſtetes Mehl) *w.*; _
Einbringung *w.*; _, _en
Einbruch *m.*; _[e]s, ..brüche || Einbruchs⌒diebſtahl uſw.
Einbuchtung *w.*; _, _en
einbürgern; ich bürg[e]re ein || Einbürgerung *w.*; _, _en
Einbuße *w.*; _, _n
Eindämmung *w.*; _, _en
Eindecker (Schiff; Drachenflieger) *m.*; _s, _
Eindeichung (Eindämmung) *w.*; _, _en
eindeutſchen; du deutſch[e]ſt ein || Eindeutſchung *w.*; _, _en
eindicken; eingedickter Saft
eindringlich; auf das, aufs _ſte || Eindringling *m.*; _s, _e || Eindringung *w.*; _, _en
Eindruck (Buchdr.) *m.*; _[e]s, ..drucke
Eindruck (Wirkung) *m.*; _[e]s, ..drücke || eindrücklich || eindrucksvoll
ein|einhalb, ein- und|einhalb
einen, einigen *Zw.*
Einengung *w.*; _, _en
einer (man, jemand); was man nicht weiß, macht einem nicht heiß
einer (Zahl); eine, eines, (üblicher:) eins; ein[e]s der beiden Pferde; einer, eine von uns; ein[er][1] und der and[e]re; einer für alle und alle für einen; der eine, die einen; die einen loben die ander[e]n; der Eine (Gott) ſieht alles; das eine, das not tut; dies eine lehre mich; in einem fort; unſereiner, unſereins; ein Pfund Wurſt in einem [Stück]; vom einen zum ander[e]n, von einem zum ander[e]n ſchicken; vgl. ein u. eins
Einer, Einſer *m.*; _s, _
einerlei || Einerlei *s.*; _s
einerſeits || eines⌒teils
einfach || Einfache *s.*; _n; das _ einer Zahl
Einfäd[e]lung *w.*; _, _en
Einfahrt *w.*; _, _en || Einfahrt[s]⌒ſignal uſw.
Einfall *m.*; _[e]s, ..fälle || Einfallicht, b. Dr.: Einfall⌒licht, *s.*; _[e]s, _er
Einfalt *w.*; _ || einfältig || Einfalts⌒pinſel uſw.
Einfalzung *w.*; _, _en
Einfamilien⌒haus
Einfaſſer *m.*; _s, _ || Einfaſſung *w.*; _, _en
einfemen
einfenzen (einfriedigen, einzäunen); du fenzeſt u. fenzt ein
ein⌒fieren (ſeem.)
Einflechtung *w.*; _, _en
Einflößung *w.*; _, _en
Einfluß *m.*; ..fluſſes, ..flüſſe || Einfluß⌒ſphäre uſw. || einflußreich
Einflüſterung *w.*; _, _en
einförmig
einfried[ig]en[1] (einhegen) || Einfried[ig]ung[2] *w.*; _, _en
Einfugung *w.*; _, _en
Einfügung *w.*; _, _en
Einfuhr *w.*; _, _en
Einführ⌒bänder *Mz.* uſw. || Einführung *w.*; _, _en
Eingabe *w.*; _, _n
Eingang *m.*; _[e]s, ..gänge; eingangs [des Berichtes]; im Eingang[e]
Eingebinde ([eingebundenes] Patengeſchenk) *s.*; _s, _
eingeboren; der eingebor[e]ne (einzig geborene) Sohn [Gottes] || Eingebor[e]ne *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete
eingebracht (BGB.: in die Ehe mitgebracht); _es Gut || Eingebrachte (eingebrachtes Gut) *s.*; _n
Eingebung *w.*; _, _en

[1] Ö.: ein- für allemal.

[1] So auch Ö.

[1] P. u. B. nur: einfriedigen.
[2] P., B. u. das BGB. nur: Einfriedigung; Ö. nur: Einfriedung.

Über die mit ein⌒ zuſammengeſetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

eingebürgert
eingedenk; _ des Erfolges
eingedickt
eingefleischt
eingehend; aufs, auf das _ste
Eingemachte *s.*; _n; etwas _s
Eingemeindung *w.*; _, _en
Eingenommenheit *w.*; _
eingesandt || Eingesandt *s.*; _s, _s
eingeschränkt
eingesprengt; in das Gestein _es Gold
eingestand[e]nermaßen[1] || Eingeständnis *s.*; ..nisses, ..nisse
eingetragen, aber: Eingetragener Verein (Abk.: E. V.)
Eingeweide *s.*; _s, _
Eingezogenheit *w.*; _
Eingießung *w.*; _, _en
Ein⌣glas [_en]
Eingrabung *w.*; _,
Einguß (Techn.: Öffnung der Form, in die das Metall gegossen wird) *m.*; ..gusses, ..güsse
Eingut (beweglicher Besitz, fahrende Habe) *s.*; _[e]s
einhalbmal
Einhalt *m.*; _[e]s; _ gebieten, tun
Einhändigung *w.*; _, _en
Einhänge⌣matrize (Buchdr.) usw.
Einhard, Eginhard; s. d.
Einhauchung *w.*; _, _en
einhäusig (mit männl. und weibl. Blüten auf einer Pflanze)
Einhegung *w.*; _, _en

[1] Ö. nur: eingestandenermaßen.

einheimisch; _[e]ste
einheimsen; du heim[se]st ein
einheiraten; in ein Geschäft _
Einheit *w.*; _, _en || einheitlich || Einheits⌣schreibung usw.
Einhelfer *m.*; _s, _
Einhelligkeit *w.*; _
einhenk[e]lig
einher; einhergeh[e]n usw.
einherbsten
einher⌣fahren, ⌣geh[e]n, ⌣reiten
Einhilfe *w.*; _, _n
Einholung *w.*; _, _en
Ein⌣horn (*Mz.* ..hörner)
Einhufer *m.*; _s, _ || einhufig
Einhüllung *w.*; _, _en
einhundert *Ew.*; vgl. Hundert
einig
einige; _ Häuser weiter; _ (besser: etwa) 10 km nördlich || einigemal; einige Male; vgl. mal
ein[ig]en *Zw.*
einigermaßen || einiges
einig⌣geh[e]n (kaufm.: übereinstimmen) || Einigkeit *w.*; _ || Einigung *w.*; _, _en || Ein[ig]ungs⌣amt
Einjährige *m.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete || Einjährigen⌣zeugnis usw. || einjährig-freiwillig; _er Dienst || Einjährig-Freiwillige (Abk.: Einj.-Freiw.) *m.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete || Einjährig-Freiwilligen-Dienst *m.*; _es
Einj.-Freiw.: Einjährig-Freiwillige
Einkammersystem *s.*; _s
einkapseln; ich kapse[le] ein || Einkapse[le]lung *w.*; _, _en
Einkassierung (Erhebung, Einziehung) *w.*; _, _en
einkasteln; ich kaste[le] ein
Einkauf *m.*; _[e]s, ..käufe || Einkäufer *m.*; _s, _ || Einkaufs⌣preis, ⌣zeit usw.
Einkehr *w.*; _, _en
einkellern; ich kellere ein
einkennig (scheu)
Einkerbung *w.*; _, _en
einkerkern; ich kerke[re] ein || Einkerkerung *w.*; _, _en
Einkindschaft (Vertrag unter Eheleuten, wonach deren Kinder alle, auch die etwa vor der Ehe geborenen, gleiches Erbrecht haben sollen) *w.*; _ || einkindschaften (auch: an Kindes Statt annehmen); eingekindschaftet
Einklammerung *w.*; _, en [_en]
Einkleidung *w.*; _,
Einklemmung *w.*; _, _en
einklinken; die Tür _
einkoffern; ich koffe[re] ein
Einkommen *s.*; _s, _ || Einkommen⌣steuer usw.
Einkorn *s.*; _[e]s
Einkreisung *w.*; _, _en
Einküchen⌣haus
Einkünfte *Mz.*; _
Einlage *w.*; _, _n
Einlaß *m.*; ..lasses, ..lässe || Einlaß⌣karte usw. || einlaßlich; des _sten || Einlassung *w.*; _, _en
Einlaugung *w.*; _, _en
Einlege⌣deckel, ⌣tisch usw. || Einleger *m.*; _s, _ || Einlegerin *w.*; _, _nen || Einlegung *w.*; _, _en
Einleitung *w.*; _, _en
einleuchtend; am _sten
einliegend usw.; s. inliegend usw. || Einlieger (Mietsmann) *m.*; _s, _
Einling (Einsiedler, Sonderling) *m.*; _s, _e
einlullen
einmal; auf _; noch _ soviel; das eine Mal; ein für allemal[1]; mit einem Male, mit ein[em]mal; vgl. mal || Einmaleins *s.*; _, _ || einmalig
einmännisch
Einmaster *m.*; _s, _
Einmauerung *w.*; _, _en
Einmietung *w.*; _, _en
einmitteln; ich mitt[e]le ein
ein⌣mumme[l]n (einhüllen)
Einmünzung *w.*; _, _en
Einmütigkeit *w.*; _
Einnahme *w.*; _, _n || Einnahme⌣buch usw. || Einnehmer *m.*; _s, _ || Einnehmerei *w.*; _, _en
Einöde *w.*; _, _n
Einpackung *w.*; _, _en
Einpaß *m.*; ..passes, ..pässe
Einpassung *w.*; _, _en
Einpfählung *w.*; _, _en
Einpfarrung *w.*; _, _en

[1] Ö.: ein- für allemal.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Einpferchung *w.*; –, –en
Einpfropfung *w.*; –, [–en]
Einpolderung *w.*; –, –en
Einprägung *w.*; –, [–en]
Einpunkt⌒kegel (Buchdr.)
einquartieren (unterbringen); ..iert || Einquartierung (Unterbringung; untergebrachte Mannschaft) *w.*; –, –en
einrahmen (Bild)
einrammen (Pfahl)
einrangieren (einordnen, einreihen); ..iert || Einrangierung (Einordnung, Einreihung) *w.*; –, –en
einräumen; einem etwas – || Einräumung *w.*; –, –en
Einrede *w.*; –, –n
Einreibung *w.*; –, –en
Einreichung *w.*; –, [–en]
Einreißung *w.*; –, –en
Einrenkung *w.*; –, –en
Einrichtung *w.*; –, –en
Einrückung (BGB.) *w.*; –, –en
eins, eines; s. einer
eins; es ist, schlägt – (ein Uhr); ein Viertel auf –, halb –; gegen –; – und zwei macht drei; – ins and[e]re[1]; in einem fort; es ist – (jemand) draußen; – sein, wir sind –; – werden; es läuft auf – hinaus; es ist mir alles –; mit – (zugleich, plötzlich); – geben, – trinken, – versetzen usw.; vgl. acht, ein u. einer || Eins *w.*; –, Einsen; eine – schreiben

[1] Die Regelbücher nur: andere.

Einsaat *w.*; –, –en
Einsalzer *m.*; –s, – || Einsalzung *w.*; –, –en
einsam
einsamenlappig
Einsamkeit *w.*; –
Einsargung *w.*; –, –en
Einsatt[e]lung *w.*; –, –en
Einsatz *m.*; ..satzes, ..sätze || Einsatz⌒mater (Buchdr.) usw.
Einsaugung *w.*; –, –en
Einsä[u]lung *w.*; –, –en
Einsauung (volksm.: Beschmutzung) *w.*; –, –en
Einschacht[e]lung *w.*; –, –en
einschäkeln (durch Schäkel verbinden); ich schäk[e]le ein
einschalen (Bauk.: verschalen) || Einschaler (Bauarbeiter) *m.*; –s, –
Einschal⌒tier (Schnecke)
Einschaltung *w.*; –, –en
einschenken; Bier –, aber: Bierschank
einschichtig (vereinzelt; ledig, verwitwet)
Einschiebsel *s.*; –s, – || Einschiebung *w.*; –, –en
Einschienen⌒bahn usw.
Einschiffung *w.*; –, –en
einschl.: einschließlich
einschlächtig (einartig)
einschläf[e]rig, einschläfig (nur einen Schläfer fassend); –es Bett || Einschläf[e]rung *w.*; –, –en
Einschlag (Web.: in den Aufzug gebrachter besonderer Faden) *m.*; –[e]s, ..schläge || ein⌒schlagen; einen Weg –; der Blitz hat eingeschlagen; einschlagende Bestimmungen || einschlägig (bezüglich, zu etwas gehörig) || Einschlagung *w.*; –, –en
Einschleichung *w.*; –, –en
Einschleusung *w.*; –, –en
einschließlich (Abk.: einschl.); *Vw.*: die Ferien dauern bis zum 5. Januar –; *Vw.* mit *Wesf.*: – des Kostgeldes || Einschließung *w.*; –, –en
Einschmeich[e]lung *w.*; –, –en
Einschnürung *w.*; –, –en
Einschränkung *w.*; –, –en
Einschreib[e]⌒brief, ⌒gebühr, ⌒geld, ⌒sendung usw. || Einschreibung *w.*; –, –en
Einschub⌒leiste usw.
einschüchtern; ich schüchter[e]re ein || Einschücht[e]rung *w.*; –, –en
Einschulung *w.*; –
einschürig (Wiese: einmal gemäht)
Einschuß *m.*; ..schusses, ..schüsse
ein⌒schustern (einüben; zusetzen, einbüßen)
Einschwärzer (Schmuggler) *m.*; –s, –
Einsegnung *w.*; –, –en
Einseitigkeit *w.*; –, [–en]
Einsendung *w.*; –, –en
Einsenk⌒pfanne usw.
Einser, Einer; s. d.
Einsetz⌒ecke usw. || Einsetzung *w.*; –, –en
Einsicht *w.*; –; von etwas – nehmen || einsichtig || Einsichtnahme *w.*; – || einsichts⌒los, ⌒voll
Einsiedelei *w.*; –, ..en || Einsiedler *m.*; –s, – || einsiedlerisch; –[e]ste
Einsilbigkeit *w.*; – || Einsilb[l]er *m.*; –s, –
Einsitzer *m.*; –s, – || einsitzig
einsmals; s. einst[mals]
einsohlig
Einspänner *m.*; –s, – || einspännig
Einsprache *w.*; –, –n
Einspritzung *w.*; –, –en [..sprüche]
Einspruch *m.*; –[e]s, [..sprüche]
einst (von der Vergangenheit und der Zukunft gebraucht) || Einst *s.*; –; das – und das Jetzt
Einstampfung *w.*; –, –en [..stände]
Einstand *m.*; –[e]s, [..stände]
Einstech⌒bogen (Buchdr.) usw.
Einsteher *m.*; –s, –
Einstellung *w.*; –, –en
einstens || einstig
Einstimmigkeit *w.*; –
einstmalig || einstmals
einstöckig
Einstoßung *w.*; –, –en
Einstreusel *s.*; –s, –
Einsturz *m.*; –es, ..stürze
einstweilen || einstweilig
Eintags⌒blume usw.
Eintauchung *w.*; –, –en
eintausend; vgl. Tausend
Einteerung *w.*; –, –en
einteigen
einteilig || Einteilung *w.*; –, –en || Einteilungs⌒grund usw.
Eintönigkeit *w.*; –, –en
Eintonnung *w.*; –, [–en]

Über die mit ein⌒ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

Eintracht *w.*; –‖einträchtig *Ew.* ‖ einträchtiglich *Uw.*
Eintrag *m.*; –[e]s, ..träge; – tun ‖ eintragen; den Namen in die Liste – (Handlung des Eintragens); den Namen in der Liste eingetragen haben (Ergebnis des Eintragens: er steht nunmehr in der Liste) ‖Einträglichkeit *w.*; – ‖ Eintragung *w.*; –, –en
einträufeln; einem etwas –
Einträuf[e]lung *w.*; –, –en
Eintreibung *w.*; –, –en
eintreten; in ein Zimmer – ‖ eintretendenfalls; vgl. Fall
Eintracht[e]rung *w.*; –, –en
Eintritt *m.*; –[e]s, –e ‖ Eintrittstermin usw.
Eintröpf[e]lung *w.*; –, –en
eintun (heimbringen) [stecken]
entüten (in Tüten) ein und derselbe; vgl. derselbe
ein[und]einhalb; ein[und]einhalbmal soviel
Einung; s. Einigung ‖ Einungsamt, Einigungsamt
Einverleibung *w.*; –, –en
Einvernehmen *s.*; –s; mit einem in gutem – steh[e]n; sich ins – setzen
einverstanden‖Einverständnis *s.*; ..nisses, ..nisse
Einwand *m.*; –[e]s, ..wände
Einwand[e]rer *m.*; –s, – ‖ Einwand[e]rung *w.*; –, –en
einwandfrei
Einwandrer, Einwanderer; s. d. ‖ Einwandrung, Einwanderung; s. d.
einwärts ‖ einwärtsgeh[e]n, -laufen usw. ‖ einwärtsgebogen
Einwechs[e]lung *w.*; –, –en
Einweichung *w.*; –, –en
Einweihung *w.*; –, –en
Einwendung *w.*; –, –en
Einwick[e]lung *w.*; –, –en
Einwilligung *w.*; –, –en
Einwohner *m.*; –s, – ‖ Einwohnerschaft *w.*; –, –en
Einzahl (Abk.: Ez.) *w.*; –
Einzapfung *w.*; –, –en
Einzäunung *w.*; –, –en
einzel; nur noch selten für: einzeln; s. d. ‖ Einzelding (*Mz.* ..dinge), -haft usw. ‖ Einz[e]ler (ma.: Fuhrwerksunternehmer mit einem Pferd) *m.*; –s, – ‖ Einzelheit *w.*; –, –en
Einzeller (einzelliges Lebewesen) *m.*; –s, –
einzeln; der, die, das einzelne; einzelnes; einzelnes hat mir gefallen; einzelne sagen ..; der einzelne; jeder einzelne; bis ins einzelne, bis ins einzel[n]ste[1]; ein einzelner; alles einzelne; im einzelnen; alles geht ins Einzelne; vom Einzelnen ins Ganze geh[e]n; vgl. einzel ‖ einzelnstehend, aber: der Einzelstehende‖Einzelwesen
Einziehung *w.*; –, –en
einzig; ein einziger; kein einziger; der, die, das einzige; das einzige (nicht: einzigste) wäre, zu ..; einzig schön; Karl ist unser Einziger ‖ Einzigeine *m.* u. *w.*; –n, –n
Einzler, Einzeler; s. d.
Einzug *m.*; –[e]s, ..züge
Eis *s.*; Eises
ęis (Tonstufe) ‖ Ȩis (Tonstufe) *s.*; –, –
Eisack (Fluß) *m.*; –[s]; od. *w.*; –
Eisbahn
Eisbein (Hüftbein)
Eisbeutel, -bickel ‖Eisblink (heller Widerschein des Polareises am bewölkten Himmel) *m.*; –[e]s, –e ‖ Eisbrecher *m.*; –s, – ‖ eisen (Eis [aus dem Fluß usw.] hacken); du ei[se]st
Eisen *s.*; –s, – ‖Eisenasbest, -bahn usw. ‖ Eisenbahnbetriebsamt (*s.*; –[e]s, ..ämter), -obergütervorsteher (*m.*; –s, –), -rat (*Mz.* ..räte), -schirrmann (*m.*; –[e]s, *Mz.* ..männer) usw.
Eisenbart (Fn.)
Eisenbau (*Mz.* ..bauten) ‖ Eisenblüte (Gesteink.) *w.*; –, –n ‖eisenhaltig‖Eisenhartguß *m.*; ..gusses ‖Eisenluppe, -oxydul (Chem.) ‖Eisenrahm (Gesteink.) *m.*; –[e]s, –e ‖ eisenschüssig (eisenhaltig) ‖ Eisenwurz ‖ eisern, aber: das Eiserne Tor (Name); das Eiserne Kreuz (Orden); die Eiserne Krone (langobardische Königskrone; Orden)
eisig; – kalt ‖ eis- [kalt]
Eislauf
Eisleben (Stadt) ‖ Eisleb[en]er *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*
Eispalast, -pflug ‖ Eispickel; s. Eisbickel
Eiß (ma.: Blutgeschwür) *m.*; –es, –e ‖Eißе *w.*; –, –n; s. Eiß
Eiszapfen *m.*, -zeit
Eitelfriedrich (m. Vn.)
Eitelkeit *w.*; –, –en
Eiter *m.*; –s ‖ Eiterbeule usw. ‖ eit[e]richt ‖ eit[e]rig[1] ‖ eitern; ich ..[e]re ‖Eit[e]rung *w.*; –, –en
Eiweiß *s.*
Ejakulation (Ausspritzung) *w.*; –, –en ‖ ejakulieren (ausspritzen); ..iert
Ejalęt; alte Bezeichnung für: Wilajet; s. d.
Ejektion ([Hin]auswerfen, Vertreiben [aus dem Besitz]) *w.*; –, –en ‖Ejektor (Strahlpumpe) *m.*; –s, ..toren‖ejizieren ([hin]auswerfen, vertreiben); ..iert
ejurieren (abschwören); ..iert
Ekarté (»Abgeworfenes«; Kartenspiel) *s.*; –s, –s
Ekchon|drose (Knorpelauswuchs) *w.*; –, –n
ekdemisch (auswärts befindlich, abwesend)
Ekel *m.*; –s ‖ ekelerregend ‖ ekelhaft ‖ ek[e]lig ‖ ekeln; ich ..[e]le; es ekelt mich (auch: mir)

[1] Die Regelbücher nur: einzelnste.

[1] Ö. nur: eiterig; P. u. B. haben das Wort nicht.

Über die mit ein- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Ekel⌣name[n] (Beiname, Spitzname)
Ekkehard; ſ. Eckehard
Ek|kleſiaſtikos; ſ. Ekkleſiaſtikus || Ek|kleſiaſtikus (Geiſtlicher) *m.*; –, ..ſtizi || Ekkleſiazuſen (Luſtſpiel von Ariſtophanes) *Mz.*
Ekky|klema (Aufzug; Roll-, Drehmaſchine) *s.*; –s, –s u. –ta
E:klaireur (»Aufklärer«; Plänkler) *m.*; –s, –e || e:klairieren (»aufklären«; erleuchten, erhellen); ..iert
Ek|lampſie (Kinderkrampf) *w.*; –
E:klat (Glanz, Aufſehen) *m.*; –s, –s || e:klatant (glänzend, auffallend)
Ek|lektiker (»Auswähler«, Philoſoph, der aus den vorhandenen Lehren die beſten auswählt) *m.*; –s, – || ek|lektiſch (auswählend) || Eklektizismus (Auswahl [in bezug auf philoſ. Lehren]) *m.*; –
eklig, ekelig
Ek|lips⌣blau (Techn.) *s.* || Ek|lipſe (»Ausfall«; Sonnen- und Mondfinſternis) *w.*; –, –n || ek|lipſieren ([ſich] verfinſtern; verſchwinden); ..iert || Ek|liptik (Sonnenbahn, Tierkreis) *w.*; – || ek|liptiſch (auf die Sonnen- und Mondfinſternis bezüglich)
Ek|loge (»Auswahl«; Hirtenlied) *w.*; –, –n
Ek|logit (Geſtein) *m.*; –[e]s, –e
Ekmund; ſ. Egmont
Ekoſſaiſe (»Schottiſcher«, Tanz) *w.*; –, –n
E:krü⌣ſeide (Roh-[ſeide])
Ek|ſtaſe (Verzückung) *w.*; –, –n || Ek|ſtatiker (verzückter, begeiſterter Prediger, Wahrſager) *m.*; –s, – || ek|ſtatiſch (verzückt, ſchwärmeriſch); –[e]ſte [*w.*; –]
Ek|ſtrophie (Heilk.)
Ektaſe, Ektaſis (Ausdehnung) *w.*; –, Ektaſen || Ektaſie (Heilk.) *w.*; –, ..ſien
Ekto|blaſt (Naturk.: Außenkeimblatt) *m.*; –es, –e; Ektoderm *s.*; –s, –e
Ektokard (Heilk.) *s.*; –[e]s; Ektokardium *s.*; –s || Ektokardie (Heilk.) *w.*; –
Ektomie (Heilk.) *w.*; –, ..mien
Ektopie (Heilk.) *w.*; –
Ek|tropium (Auswärtswendung) *s.*; –s
Ekuador (Land); vgl. Ecuador || ekuatorianiſch
Ekzem (Flechte, Hautausſchlag) *s.*; –s, –e
Ekzy|klema (altgriech. Theatermaſchine) *s.*; –s, ..men
Elaborat (Ausarbeitung, Vorlage) *s.*; –[e]s, –e
Ela:in (Ölſtoff) *s.*; –s
Elan (Schwung; Ungeſtüm) *m.*; –s, –s
Eläomargarinſäure (Chem.) *w.*; –
Elaſtik (Gewebe) *w.*; –, –en; od. *s.*; –s, –s || elaſtiſch (federnd; dehnbar); –[e]ſte || Elaſtizität (»Triebkraft«; Feder-, Spannkraft; Dehnbarkeit) *w.*; –, –en
Elb⌣mündung uſw. || elb|abwärts || elb|aufwärts || Elbe (Fluß) *w.*; – || Elbe-Trave-Kanal *m.*; –s || Elb-Florenz (Dresden)
Elch *m.*; –[e]s, –e
Eldorado; ſ. Dorado
Elegaſar (m. En.)
Elegie *m.*; –n, –n (griech. Philoſophenſchule) || elegiſch; –e Schule
Elefant *m.*; –en, –en || Elefanten⌣haut, ⌣rüſſel uſw. || Elefantiaſis (Ausſatz [Krankheit]) *w.*; –
elegant (geſchmackvoll, fein; anmutig) || Elegant (Stutzer) *m.*; –s, –s || Eleganz (feiner Geſchmack, Feinheit; Anmut) *w.*; –
Elegi⌣iambus (Versmaß) || Elegie (Klagelied) *w.*; –, ..gien || Elegi:en⌣dichter uſw. || Elegiker (Klageliedd ichter) *m.*; –s, – || elegiſch (empfindſam, wehmütig); –[e]ſte
Elejſon (Erbarmedich *s.*) *s.*; –s, –s
elektiv (Wahl..) || Elektoral⌣ſchaf (kurfürſtliches Schaf), ⌣wolle (feinſte Wolle aus den kurfürſtlichen Schäfereien) uſw. || Elektorat (Kurfürſtentum, -würde) *s.*; –[e]s, –e
Elek|tra (w. En.)
elek|trifizieren; ſ. elektriſieren || Elek|triker *m.*; –s, –; ſ. Elektrotechniker || elek|triſch (»bernſteinkräftig«) || Elek|triſche (elektr. Straßenbahn) *w.*; –n, –n; zwei – || Elek|triſier⌣maſchine uſw. || elek|triſieren (elektriſch behandeln; Elektrizität erregen, übertragen; elektriſch machen; übertr.: beleben, aufrütteln, begeiſtern); ..iert || Elek|trizität (»Bernſteinkraft«) *w.*; –, –en || Elek|trizitäts⌣werk, ⌣zentrale uſw. || elek|tro⌣chemiſch, ⌣galvaniſch, ⌣motoriſch uſw. || Elek|tro⌣chemie, ⌣dynamik, ⌣meter *s.* (vgl. Meter), ⌣motor, ⌣ſtatik, ⌣technik, ⌣techniker, ⌣therapie uſw. || Elek|trode (Pol eines galvaniſchen Elements) *w.*; –, –n || Elek|tro|graphie (galvaniſche Hochätzung) *w.*; – || Elektrolyſe (elektr. Zerſetzung chemiſcher Verbindungen) *w.*; –, –n || Elek|tromobil (elektr. Kraftwagen) *s.*; –s, –e || Elek|tron (Bernſtein; Elektrizitätsatom) *s.*; –s, ..tronen || Elek|tronentheorie (Elektrizitätslehre) *w.*; – || Elektrophor (»Elektrizitätsträger«, -halter) *m.*; –s, –e || Elektro|ſkop (»Elektrizitätsſchauer«, Vorrichtung zum Nachweiſen von Elektrizität) *s.*; –s, –e || Elektrotypie (galvanoplaſtiſche Herſtellung von Platten zum Drucken [von Holzſchnitten uſw.]) *w.*; –, ..pien || Elektrum (Bernſtein) *s.*; –s
Element (Grundſtoff; Beſtandteil; erſter Anfang) *s.*; –[e]s, –e || Elementar⌣gewalt (Naturgewalt), ⌣ſchule (Anfänger-, Volksſchule) uſw. || elementar[iſch][1] (die Anfangsgründe bietend)

[1] Ö. nur: elementar.

Elemi (Art Harz) *s.*; -s || Elemiharz *s.*, -strauch usw.
Elen (Elch) *m.* od. *s.*[1]; -s, -
elend || Elend *s.*; -[e]s || elendig || elendiglich *Uw.*
Elentier (Elen, Elch)
Eleonore (w. Vn.)
Elephantine (Ort)
Eleusinien (Geheimdienst in Eleusis) *Mz.* || eleusinisch, aber: die Eleusinischen Mysterien || Eleusis (Ort)
Eleutherien ([politische] Freiheiten) *Mz.*
Elevation (»Erhebung«, Richtung nach oben; Polhöhe) *w.*; -, -en || Elevationswinkel (Erhöhungswinkel) usw. || Elevator (»Emporheber«, Muskel; Fahrstuhl, Aufzug; Becherwerk) *m.*; -s, ..toren || Eleve (Zögling, Schüler) *m.*; -n, -n || elevieren (hochheben); ..iert || Elevin (Schülerin) *w.*; -, -nen
elf, (wenn nichts folgt, volksm. auch:) elfe; vgl. acht
Elf (Geist) *m.*; -en, -en; Elfe *w.*; -, -n
Elf (nord.: Fluß) *m.*; -[e]s, -e
elfe, elf; s. d.
Elfe, Elf (Geist); s. d.
Elfenbein *s.*; -[e]s || Elfenbeinküste (*w.*; -), -masse, -papier usw. || elfenbeinern *Ew.*
elfenhaft
Elfer *m.*; -s, - || elferlei
Elfmänner *Mz.*
Elfriede (w. Vn.)

[1] Ö. nur so.

elfte; der Elfte[1] des Monats || elftehalb || elftel *Ew.*; vgl. achtel || Elftel *s.*; -s, -; vgl. Achtel || elftens
Elger (Aalgabel) *m.*; -s, -
Elias (m. En.)
elidieren (ausstoßen; auslassen); ..iert || Elidierung (Ausstoßung; Auslassung) *w.*; -, -en
Eliezer (m. En.)
Eligius (m. Vn.)
Elimar (m. Vn.)
Elimination (Beseitigung, Wegschaffung) *w.*; -, -en || Eliminationsverfahren *s.* usw. || eliminieren (beseitigen, wegschaffen); ..iert
Elis (Landschaft)
Elisa, Elise (w. Vn.) || Elisabeth (w. Vn.) || Elisabeth-Theresien-Militärstiftung *w.*; -
elisch (zu: Elis)
Elise, Elisa; s. d.
Elision ([Buchstaben]auslassung) *w.*; -, -en
Elite (Auserlesenstes; Auswahl) *w.*; - || Elitetruppe (Auswahltruppe) usw.
Elixier[2] (Auszug; Heiltrank) *s.*; -s, -e || Elixir; s. Elixier
Eljen! (»er lebe hoch!«) || Eljenruf usw.
Elk (Elch) *m.*; -[e]s, -e
Ella (w. Vn.)
Ellbogen, Ellenbogen (*Mz.* ..bogen)
Elle *w.*; -, -n
Ellen (w. Vn.)
Ellenbogen, Ellbogen; s. d. || ellenlang

[1] Ö.: der elfte.
[2] Ö.: Elixir.

Eller, Erle[1] *w.*; -, -n
Ellering (Fisch) *m.*; -s, -e
ellern, erlen (von Ellern-, Erlenholz) *Ew.* || Ellern- od. Erlenholz usw.
Elli (w. Vn.)
Ellipse (»Auslassung«; Wortersparung; Kegelschnittlinie) *w.*; -, -n || ellipsenförmig || Ellipsoid (Körper, entstanden durch Umdrehung einer Ellipse um eine ihrer Achsen) *s.*; -[e]s, -e || elliptisch (unvollständig) || Ellipsität (Erdk., Math., Sternk.) *w.*; -
Ellwangen (Stadt)
Elmire (w. Vn.)
Elmsfeuer (elektr. Lichterscheinung)
Eloah (»der Starke«; Gott) *m.*; -, Elohim
Eloge (Lob, Lobeserhebung) *w.*; -, -n
Elohim; *Mz.* von Eloah; s. d.
Elongation (»Verlängerung«; Sternk.: anscheinender Abstand eines Wandelsterns von der Sonne; Ausschlag des Pendels; Entfernung, Abstand) *w.*; -, -en
Eloquenz (Beredsamkeit) *w.*; -
Elritze (Fisch) *w.*; -, -n
Elsaß: Elsaß; Elsässer
Elsa, Elsbeth, Else (w. Vn.)
Elsaß (Land; Abk.: Els.) *s.*; - u. ..sasses || Elsässer (Abk.: Els.) *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.* || Elsässerin *w.*; -, -nen || elsässisch || Elsaß-Lothringen (Land)

[1] B. nur so.

Elsbeerbaum, Elsebeerbaum || Elsbeere, Elsebeere (eßbare Frucht)
Elsbeth, Else, Elsa; s. d. || Elschen (w. Vn.)
Else (Fisch; Baum) *w.*; -, -n
Else, Elsbeth, Elsa; s. d.
Elsebeerbaum, Elsbeerbaum || Elsebeere, Elsbeere; s. d.
Elster *w.*; -, -n || Elster[n]nest usw.
elterlich || Eltern *Mz.* || Elternpflicht usw. || elternlos
eludieren (vermeiden; täuschen); ..iert
Elukubration (»Arbeit bei Licht«; mühevolle Ausarbeitung) *w.*; -, -en
Elvira (w. Vn.)
Elymus (Haargras) *m.*; -
elysäisch, elysisch[1] (wonnevoll, paradiesisch); -er Frühling; -e Gefilde, aber: die Elysäischen Felder (Gärten in der Nähe des Palastes Elysee in Paris) || Elysee (Palast in Paris) *s.*; -s || Elysium (Aufenthaltsort der Seligen) *s.*; -s
Elzevir (Fn.) || Elzevir (Schriftgattung) *w.*; - || Elzevirausgabe, -format usw. || Elzevirigna (Elzevirdrucke) *Mz.*; -
em.: emeritus; vgl. Emerit
em..; s. en..
Emgil[2] (Schmelz[glas], Schmalte) *s.*; -s, -s; Emgille *w.*;

[1] Ö. nur so.
[2] Die Regelbücher nur so.

–, –n || Email-farbe, -malerei usw. || Emailleur (Schmelzarbeiter) *m.*; –s, –e || Emaillier-werk usw. || emaillieren (mit Schmelz überziehen); ..iert

Emanation (»Ausfluß«, Ausstrahlung; Ausstreuung; Erlaß) *w.*; –, –en || Emanations-lehre usw. || emanieren (»ausfließen«, ausstrahlen; ausstreuen; erlassen); ..iert

Emanuel, Immanuel (m. Vn.) || Emanuela (w. Vn.)

Emanzipation (Freilassung; Verselbständigung) *w.*; –, –en || Emanzipations-bestrebung usw. || emanzipieren (befreien); ..iert || emanzipiert (frei, ungebunden) *Ew.*; –e Frauen

Emballage (Verpackung, Umhüllung) *w.*; –, –n || emballieren (verpacken, umhüllen); ..iert

Embargo (Beschlagnahme [von Schiffen]) *m.* od. *s.*; –s, –s

embarkieren (einschiffen); ..iert

embarrassieren (hindern); ..iert

Em|blem (»eingelegte« Arbeit; Sinnbild, Kennzeichen) *s.*; –s, –e || em|blematisch (sinnbildlich)

Embolie (Heilk.: Verschleppung fester Körperchen durch die Blutwege) *w.*; –, ..lien

Embonpoint (Wohlbeleibtheit) *s.*; –s

em|brassieren (umarmen; küssen); ..iert

Em|britz (Ämmerling) *m.*; –en, –en

em|brouillieren (verwirren); ..iert

Em|bryo (Fruchtkeim) *m.*; –s, ..onen[1] || Em|bryologie (Lehre von der Entwickelung des Fruchtkeims) *w.*; – || em|bryonal, embryonisch (keimhaft, unentwickelt)

Embuskade (Hinterhalt) *w.*; –, –n

Emendation (Verbesserung) *w.*; –, –en || emendieren (verbessern); ..iert

Emerentia (w. Vn.)

Emerit (»Ausgedienter«, in den Ruhestand Versetzter; Abk.: em.) *m.*; –en, –en; Emeritus *m.*; –, ..ti || Emeriten-anstalt usw. || emeritiert (außer Dienst)

Emersion (Hervortauchen; Sternk.: Hervortauchen eines Mondes aus dem Schatten seines Wandelsterns) *w.*; –, –en

Emetika (Brechmittel) *Mz.*; – || emetisch (Brechen erregend)

Emeute (Aufstand, Meuterei) *w.*; –, –n

Emi|grant (Auswanderer) *m.*; –en, –en || Emi|gration (Auswanderung) *w.*; –, –en || emi|grieren (auswandern); ..iert

Emil (m. Vn.) || Emilia, Emilie (w. Vn.)

Emilian (Tonware) *s.*; –s

Emilie, Emilia; s. d.

eminent (hervorragend) || Eminenz (Titel für Kardinäle usw.) *w.*; –, –en

Emin-Pascha (m. En.)

[1] Ö. auch: –s.

Emir (Fürst) *m.*; –s, –e u. Omrah || Emirat (Fürstentum) *s.*; –[e]s, –e

Emissar ([Ableitungs]kanal) *m.*; –s, –e || Emissär (Abgesandter, Kundschafter) *m.*; –s, –e || Emission (Ausfluß, Ausstrahlung; Ausgabe [von Wertpapieren]) *w.*; –, –en || Emissions-kurs usw. || Emittent (die Emission Bewirkender; Ausgeber) *m.*; –en, –en || emittieren (ausgeben, begeben); ..iert

Emma, Imma (w. Vn.)

Emmaus (Ort)

Emme (Fluß) *w.*; –

Emmeline (w. Vn.)

Emmental (Tal der Emme) *s.*; –[e]s || Emmentaler *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Käse || Emmentaler (Käse) *m.*; –s, –

Emmer (Fluß) *w.*; –

Emmer (Art Weizen) *m.*; –s, –

Emmeram (m. Vn.)

Emmerich (m. Vn.)

Emmi[1] (w. Vn.; Koseform für: Emma; s. d.)

Emmo, Immo (m. Vn.)

Emolument (Nutzen; Nebeneinnahme) *s.*; –[e]s, –e

Emotion (Bewegung; Aufregung) *w.*; –, –en

Empästik (Kunst, getriebene Arbeit zu machen) *w.*; –

empfahen; s. empfangen || Empfang *m.*; –[e]s, ..fänge; in – nehmen || empfangen; du empfängst; ich empfing, du empfingst; du empfingest; empfangen; empfang[e]! || Empfänger *m.*; –s, – || empfänglich || Empfangnahme *w.*; – || Empfängnis *w.*; –, ..nisse || empfangs-berechtigt usw. || Empfangs-bescheinigung usw. || Empfang[s]-schein, -stelle

Empfehl *m.*; –[e]s, –e || empfehlen; du empfiehlst; ich empfahl, du empfahlst; du empföhlest[1]; empfohlen; empfiehl! || empfehlenswert || Empfehlung *w.*; –, –en || Empfehlungs-brief, -schreiben *s.* usw.

empfindbar || Empfindelei *w.*; –, –en || empfindeln; ich ..[e]le || empfinden; ich empfand, du empfand[e]st; du empfändest; empfunden; empfind[e]! || Empfindlichkeit *w.*; –, –en || Empfindsamkeit *w.*; –, –en || Empfindung *w.*; –, –en || empfindungs-los || Empfindungslosigkeit *w.*; –

Emphase (Nachdruck [im Reden]; Redeschwall) *w.*; –, –n || emphatisch (mit Nachdruck)

Emphysem (Heilk.: »Luftgeschwulst«; Lungenblähung, -erweiterung) *s.*; –s, –e

Emphyteuse (»Einpflanzung«; Erbpacht) *w.*; –, –n

[1] Zu der Schreibung mit »y« ist kein Grund vorhanden.

[1] Ö. auch: empfählest.

Empire (Kaiserreich; Stil des ersten frz. Kaiserreichs) *s.*; –s || Empire-stil (*m.*; –s) usw.
Empirie, Empirik (Erfahrung) *w.*; – || Empiriker (Erfahrungsmensch, das Wissen aus der Erfahrung Ableitender) *m.*; –s, – || empirisch (erfahrungsmäßig)
Em|placement (Aufstellung; Aufstellungsplatz, [Geschütz]stand) *s.*; –s, –s
Em|ployé (Angestellter) *m.*; –s, –s || employieren (anwenden); ..iert
empor||emporbringen usw. || Empore (Nebengalerie; erhöhte Kirchensitze) *w.*; –, –n || empören; empört || Empörer *m.*; –s, – || empörerisch; –[e]ste
Emporium (Stapelplatz, Warenniederlage) *s.*; –s, ..rien
Emporkirche || Emporkömmling *m.*; –s, –e || Empörung *w.*; –, –en
Em|pressement (Diensteifer) *s.*; –s || em|pressieren, sich (sich beeifern); ..iert
empyreisch (lichtstrahlend; himmlisch) || Empyreum (Lichtgebiet; Himmel) *s.*; –s
Ems (Fluß) *w.*; –
Ems (Stadt) [–n]
Emse (Ameise) *w.*; –,
Emser *Hw.* (Bewohner von Ems; *m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Kongreß, – Pastillen
Emsigkeit *w.*; –
Emu (straußartiger Vogel) *m.*; –s, –s
emulgieren (in Emulsion verwandeln); ..iert || Emulsin (Eiweißstoff der Mandeln) *s.*; –s || Emulsion (milchähnliche, künstliche Flüssigkeit; Photogr.: Aufguß der Gelatineschicht) *w.*; –, –en
en.., vor Lippenbuchstaben: em.. (griech. od. frz. Vorsilbe: [dar]in, [hin]ein)
Enakskinder *Mz.*
En|gallage (Satzl.: »Vertauschung«) *w.*; –
En|anthem (innerer Ausschlag) *s.*; –s, –e
en avant! (vorwärts!)
en bloc (im ganzen, in Bausch und Bogen) || En-bloc-Annahme *w.*; –, –n
en canaille (pöbelhaft; schurkisch) || encanaillieren (gemein machen); ..iert
en carrière (»im Laufe«, in vollem Laufe)
Enceinte (»Umgürtung«, Wall, Umfassungsmauer; Außenwerke) *w.*; –, –n
enchantiert (bezaubert, entzückt)
Enchiridion (Handbuch) *s.*; –s, ..dien
encouragieren (ermutigen); ..iert
End-bescheid usw. || Endchen, Endlein (kleines Stück) *s.*; –s, – || Ende *s.*; –s, –n; am –; am – sein; letzten –s; zu – bringen, geh[e]n, kommen; – Januar
Endemie (Krankheit, die an einem Ort »heimisch« ist) *w.*; –, ..mien || endemisch (»heimisch«)
enden, endigen; nicht enden wollender Beifall || ..ender (Sechzehnender usw.) || End-ergebnis || Endes-unterzeichnete
en détail (im kleinen; einzeln, im Einzelverkauf); vgl. Detail
endgültig || endigen, enden; s. d. || Endigung *w.*; –, –en
Endivie (Salatpflanze) *w.*; –, –n
Endlein, Endchen; s. d. || Endlichkeit *w.*; – || end-los, aber: bis ins Endlose || Endlose (Maschine) *w.*; –n, –n || End-moräne
endogen (Pflanzenk.: »inwendig wachsend«)
Endokard (innere Herzhaut) *s.*; –[e]s, –e || Endokarditis (Entzündung der inneren Herzhaut) *w.*; –
Endokarp (Naturk.) *s.*; –[e]s, –e; Endokarpium *s.*; –s, ..pien
Endoskop (»Hineinblicker«, ärztl. Werkzeug) *s.*; –s, –e
Endosmose (»Säfteaustausch«, Eintreten einer Flüssigkeit durch ein Häutchen in eine ihr ungleichartige Flüssigkeit) *w.*; –, –n
Endosperm (Pflanzenk.: Nährgewebe im Samenkorn) *s.*; –s, –e
endossieren ([Wechsel] durch Aufschrift auf der Rückseite an einen andern übertragen od. abtreten); ..iert
endothermisch (von Wärme abhängig)
End-punkt, -reim || Endschaft *w.*; – || End-silbe || Endung *w.*; –, –en || End-ursache
Endymion (m. En.)
End-ziel, -zweck
Energie (Maßeinheit in der Wärmelehre) *w.*; –, ..gien || Energie ([Tat]kraft) *w.*; –; aktuelle – (lebendige Kraft); potentielle – (Spannkraft) || energie-los || Energielosigkeit (Willensschwäche, Unentschlossenheit) *w.*; – || energisch (tatkräftig); –[e]ste
en face (von vorn; gegenüber)
en famille (»in der Familie«, im engen Kreise)
Enfant terrible (»Schreckenskind«; einer, der durch zu große Offenheit andre bloßstellt) *s.*; – –, –s –s [sten)]
en faveur (zugun-
Enfield-büchse
Enfilade (Reihe) *w.*; –, –n || Enfilement (Bestreichung mit Geschützen) *s.*; –s, –s || enfilieren (einfädeln, anreihen; Heerw.: mit Geschützen bestreichen, der Länge nach beschießen); ..iert
eng, enge; aufs, auf das engste
Engadin (schweiz. Hochtal) *s.*; –s
Engagement (Verpflichtung; Aufforderung zum Tanz; Dienst, Stellung; Geschäftsabschluß) *s.*; –s, –s || engagieren (verpflichten; zum Tanz auffordern; anstellen); ..iert
engbegrenzt || enge, eng; s. d. || Enge *w.*; –, –n
Engel *m.*; –s, –
Engelbert, Engelbrecht (m. Vn.) || Engelberta (w. Vn.)
Engelchen, Engelein *s.*; –s, – || engelgleich || engelhaft

Engelhard (m. Vn.)
Engels⌣burg, ⌣kopf usw. || Engel⌣stimme || Engels⌣zunge; mit _n reden || Engel⌣wurz
engen
Engerling *m.*; _s, _e
engherzig
England (Land) || Engländer *m.*; _s, _ || englisch; _es Pflaster; vgl. deutsch
Englische Gruß (zu: Engel; himmlischer Gruß) *m.*; _n _es || Englische Fräulein *s.*; _n _s, _n _ (zu: Engel; Klosterfrauenorden)
Englisch⌣horn (Holzblasinstrument; *Mz.* ..hörner), ⌣leder (Baumwollgewebe), ⌣pflaster (Heftpflaster) || englisieren ([Pferden] den Schweif stutzen); ..iert
engmaschig || Eng⌣paß, ⌣schrift
en gros (im großen) || En|gros⌣geschäft (Großhandel), ⌣händler (Großhändler) usw. || En|grossist (Großhändler) *m.*; _en, _en
enharmonisch (Tonk.: »übereinstimmend«)
Enjambement (Übergreifen eines Satzgliedes in den nächsten Vers) *s.*; _s, _s
Enk (Knecht) *m.*; _[e]s, _e; Enke *m.*; _n, _n
enkaustieren (einbrennen; mit Wachs durchtränken); ..iert || Enkaustik (Einbrennkunst; Malerei mit eingebrannten Wachsfarben) *w.*; _ || enkaustisch (die Enkaustik betreffend)
Enke (am Pfluge) *m.*; _n, _n; od. *w.*; _, _n || Enke, Enk; s. d.
Enkel (Fußknöchel) *m.*; _s, _
Enkel (Kindeskind) *m.*; _s, _ || Enkel⌣kind usw. || Enkelchen, Enkelein *s.*; _s, _
En|klave (von fremdem Gebiet eingeschlossener Landesteil) *w.*; _, _n
En|klisis (Satzl.: »Anlehnung«) *w.*; _ || Enklitika (Wort, das sich ans vorhergehende anlehnt und seinen Ton auf dieses wirft) *w.*; _, ..ken; Enklitikon *s.*; _s, ..ken (auch: ..ka) || en|klitisch (sich anlehnend)
Enkomiast (Lobredner) *m.*; _en, _en || Enkomiastik (Lobrednerei) *w.*; _ || Enkomion; s. Enkomium || Enkomium (Lobrede, ⌣schrift) *s.*; _s, ..mien
En|krinit (»Lilienstern«, Versteinerung) *m.*; _en, _en || En|krinitenkalk (Erdg.) *m.*; _[e]s
Enlevage (Zeugdruck: Ätzbeize) *w.*; _, _n
en masse (in Masse)
en miniature (in kleinem Maßstabe, im kleinen)
Enn|ema (Denkl.: Form eines Schlusses) *s.*; _s, ..emata
Enns (Fluß) *w.*; _ || Enns (Stadt)
ennu|yant (langweilig; lästig) || ennuyieren (langweilen; belästigen); ..iert
Enoch (m. En.)
enorm (»maßlos«, ungeheuer) || Enormität (Maßlosigkeit, Ungeheuerlichkeit) *w.*; _, _en
en passant (im Vorübergehen; beiläufig)
en pleine carrière (in vollem Lauf)
en profil (im Profil, von der Seite [gesehen])
Enquete ([amtliche] Untersuchung, Erhebung, Ermittelung) *w.*; _, _n
enragiert (toll, leidenschaftlich, rasend)
en|rhümiert (verschnupft)
enrollieren (anwerben); ..iert
en route (unterwegs)
Ensem|ble (Ganzes, Zusammengehöriges; Zusammenspiel; Schauspielertruppe) *s.*; _s, _s
en suite (in einem fort, hintereinander) || Ensuite⌣aufführung usw.
ent⌣arten usw.; vgl. S. 1, Anm. 1
entamieren (anschneiden); ..iert
ent|artet; _ste || Entartung *w.*; _, _en
Entase, Entasis (Bauk.: Anschwellung, Ausbauchung [der Säule]) *w.*; _, ..tasen
Entbehrlichkeit *w.*; _ || Entbehrung *w.*; _, _en
Entbindung *w.*; _, _en
Entblätt[e]rung *w.*; _, _en
entblöden, sich
entblößen; du entblößest u. entblößt || Entblößung *w.*; _, _en
Entchen, Entlein (kleine Ente) *s.*; _s, _
entchristlichen
Entdecker *m.*; _s, _ || Entdeckung *w.*, _, _en
Ente *w.*; _, _n
Entehrer *m.*; _s, _ || Entehrung *w.*; _, _en
Enteignung *w.*; _, _en
Enteisenung *w.*; _, _en
Entelechie (ununterbrochene Tätigkeit oder Wirksamkeit; freie, selbständige Tätigkeit) *w.*; _, ..chien
Enten⌣bürzel, ⌣dunst (feiner Schrot; *m.*; _es), ⌣hagel usw.
Entente (Einvernehmen, Einverständnis; im Einvernehmen handelnde Mächte) *w.*; _ || Ententemächte *Mz.* usw. || Entente cordiale (herzliches, gutes Einvernehmen) *w.*; _ _
Enter (ma.: einjähriges Pferd) *m.* od. *s.*; _s, _; vgl. Twenter
Enter⌣beil usw.
Enterbung *w.*; _, _en
Enterdigung *w.*; _, _en
Enter⌣haken *m.*
Enterich *m.*; _[e]s, _e
entern (hineingehen); ich ..[e]re || Enterung *w.*; _, _en
Entfaltung *w.*; _, _en
entfernt; weit _, das zu tun; nicht im _esten; _e Verwandte || Entfernung *w.*; _, _en; in einer _ von 4 Meter
Entfettung *w.*; _, _en || Entfettungs⌣kur usw.
Entfiederung *w.*; _, _en
Entflammung *w.*; _, _n
Entfremdung *w.*; _, _en

Über die mit ent⌣ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

Entführung *w.*; –, –en [–en]
Entfuselung *w.*; –, –
Entgang *m.*; –[e]s, ..gänge
entgegen; *Uw.* u. *Vw.* mit *Wemf.*; meiner Weisung –; – meiner Weisung || entgegenkommen usw.; ich komme entgegen; entgegengekommen; entgegenzukommen || entgegengesetzt || entgegengesetztenfalls; vgl. Fall || Entgegenkommen *s.*; –s [–en]
Entgegnung *w.*; –, –
entgeistern; ich ..[e]re || Entgeisterung *w.*; –, –en
Entgeistigung *w.*; –, –en
Entgelt *s.* (auch: *m.*); –[e]s; gegen, ohne – || entgelten; er läßt mich's nicht – || entgeltlich
entgleisen; du entgleis[e]st || Entgleisung *w.*; –, –en
entgöttern; ich ..[e]re || Entgötterung *w.*; –, –en
Enthaltsamkeit *w.*; – || Enthaltung *w.*; –, –en [–en]
Enthauptung *w.*; –, –
entheben (vom Amte) || Enthebung *w.*; –, –en [–en]
Entheiligung *w.*; –, –
Ent|helm|inthe (Eingeweidewurm) *w.*; –, –n
enthornt, enthörnt
Enthüllung *w.*; –, –en
en|thusiasmieren (begeistern); ..iert || Enthusiasmus (Begeisterung) *m.*; – || Enthusiast (Schwärmer) *m.*; –en, –en || en|thusiastisch (begeistert); –[e]ste
En|thymem (Denkl.: abgekürzter Vernunftschluß) *s.*; –s, –e
Entität (Sein *s.*, Wesenheit) *w.*; –, –en
Entjochung *w.*; –, –en
entjungfern; ich ..[e]re || Entjungferung *w.*; –, –en
entkarten (Postw.: den Inhalt der mit Karten eingehenden [Geld]briefbeutel feststellen und weiterbehandeln)
Entkeimung *w.*; –, –en
Entkirchlichung *w.*; –
Entkleidung *w.*; –, –en
Entkommen *s.*; –s
Entkräftung *w.*; –, –en
Entladung *w.*; –, –en
entlang; *Uw.* mit vorausgehendem *Wenf.*: das Ufer –; selten noch *Vw.* mit nachfolgendem *Wesf.*: – des Gebirges
Entlarvung *w.*; –, –en
Entlassung *w.*; –, –en
Entlastung *w.*; –, –en
Entlaubung *w.*; –, –en
Entlebuch (Alpental) *s.*; –s || Entlebuch (Dorf) [–en]
Entledigung *w.*; –, –
Entleerung *w.*; –, –en
entlegen; am –sten || Entlegenheit *w.*; –
Entlehnung *w.*; –, –en
Entleibung *w.*; –, –en
Entleiher (BGB.) *m.*; –s, – || Entleihung *w.*; –, –en
Entlein, Entchen; s. d.
Entmannung *w.*; –, –en
entmanteln; ich ..[e]le
entmasten
entmenschen; du entmensch[e]st
Entmündigung *w.*; –, –en [–en]
Entmutigung *w.*; –, –
Entnahme *w.*, –, –n
entnationalisieren (der Nationalität entkleiden); ..iert
Entnehmer *m.*; –s, – || Entnehmung *w.*; –, –en [–en]
Entnervung *w.*; –, –
Entomolog[e] (Kerbtierkenner) *m.*; ..gen, ..gen || Entomologie (Kerbtierkunde, -lehre) *w.*; –, ..gien || entomologisch (die Kerbtierkunde betreffend)
ent|optisch (Lichtl.: durch »Hineinsehen« entstanden, auf der Strahlendrehung des Lichtes beruhend)
en tortue (nach Schildkrötenart)
Entoutcas (»in jedem Falle«; Schirm gegen Sonne und Regen) *m.*; –, –
Entozoon (Eingeweidewurm) *s.*; –s, ..zoen u. ..zoa
entpulpen ([Rübenzuckersaft] entfasern)
Entpuppung *w.*; –, –en
entraten (entbehren); einer Sache –
enträtseln; ich ..[e]le || Enträtselung *w.*; –, –en
En|trechat (Kreuzsprung) *m.*; –s, –s
Entrechtung *w.*; –, –en
En|tree (Eintrittsgeld; Vorzimmer) *s.*, –s, –s || En|tree (Zugang; Vorspeise[1]) *w.*; –, –s
En|trefilet (kurze eingeschobene [Zeitungs]nachricht) *s.*; –s, –s
En|tremets (Zwischengericht) *s.*; –, –
en|tre nous! (unter uns!)

[1] Ö. auch in dieser Bedeutung: *s.*

En|trepas (Reitk.: Mittelgang, Halbtrab) *m.*; –, –
En|trepot (Lagerhaus, Stapelplatz) *s.*; –, –s
En|tre|preneur (Unternehmer) *m.*; –s, –e || En|tre|prise (Unternehmung) *w.*; –, –n
En|tresol (Zwischengeschoß) *m.* od. *s.*; –s, –s
En|trevue (Zusammenkunft) *w.*; –, ..vuen [–en]
Entrichtung *w.*; –, –
en|trieren (»eingehen«, beginnen, einleiten; versuchen); ..iert
entrinnen
En|tropie (Einwärtswendung [des Augenlides]) *w.*; –, ..pien
Entrüstung *w.*; –, –en
Entsagung *w.*; –, –en
Entsatz *m.*; –es
Entsch.: Entscheidung
Entscheid *m.*; –[e]s, –e || entscheidend; –ste || Entscheidung (Abk.: Entsch.) *w.*; –, –en || Entschiedenheit *w.*; –
Entschl.: Entschließung
Entschlei[e]rung *w.*; –, –en
Entschließung (Abk.: Entschl.) *w.*; –, –en
Entschlossenheit *w.*; –
Entschluß *m.*; ..schlusses, ..schlüsse
Entschuldbarkeit *w.*; – || Entschuldigung *w.*; –, –en || Entschuldigungsphrase usw.
Entschuldung (Freimachen von Schulden) *w.*; –, –en
ent|schweißen ([Wolle] von Schweiß und Fett reinigen)

Über die mit ent- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

entſeelt
Entſetzen *s.*; _s ‖ Entſetzlichkeit *w.*; –, _en ‖ entſetzt ‖ Entſetzung *w.*; –, _en
Entſieg[e]lung *w.*; –, _en
Entſittlichung *w.*; –, _en
entſprechend
entſtammen
Entſtauber *m.*; _s, _ ‖ Entſtaubung *w.*; –, _en
Entſtehung *w.*; –, _en
Entſtellung *w.*; –, _en
Entſtumpfung *w.*; –, _en
Enttäuſchung *w.*; –, _en
Entthronung *w.*; –, _en
entvölkern; ich ..[e]re ‖ Entvölkerung *w.*; –, _en
entw.: entweder
Entwaffnung *w.*; –, _en
entwähren (Münzw.: nicht mehr als Währung gelten laſſen; Rechtsſpr.: außer Beſitz ſetzen) ‖ Entwährung *w.*; –, _en
entwandt
Entwäſſerung, Entwäßrung *w.*; –, _en
entweder (Abk.: entw.); –, oder ‖ Entweder-Oder *s.*; _
entwehren (entwaffnen; Rechtsſpr. fälſchlich für: entwähren) ‖ Entwehrung *w.*; –, _en
Entweichung *w.*; –, _en
Entweiher *m.*; _s, _ ‖ Entweihung *w.*; –, _en
Entwendung *w.*; –, _en
Entwertung *w.*; –, _en
Entwick[e]lung *w.*; –, _en ‖ Entwick[e]lungsſtufe uſw.
Entwirrung *w.*; –, _en
Entwöhnung *w.*; –, _en
Entwurf *m.*; _[e]s, ..würfe
Entwurz[e]lung *w.*; –, _en
Entzaub[e]rung *w.*; –, _en
Entziehung *w.*; –, _en
entzifferbar ‖ Entziff[e]rer *m.*; _s, _ ‖ entziffern; ich ..[e]re ‖ Entziff[e]rung *w.*; –, _en
Entzücken *s.*; _s ‖ Entzückung *w.*; –, _en
Entzündlichkeit *w.*; _ ‖ Entzündung *w.*; –, _en
entzwei; _ ſein ‖ entzweibrechen, _geh[e]n uſw. ‖ entzweien ‖ Entzweiung *w.*; –, _en
enumerieren (aufzählen); ..iert
Enunziation (Ausſage; Satz) *w.*; –, _en
Envelоppe (Hülle, [Brief]umſchlag) *w.*; –, _n
en vogue (im Schwange; beliebt)
Envoyé (»Geſandter«, Geſchäftsträger) *m.*; _s, _s
Enzephalitis (Gehirnentzündung) *w.*; _
Enzian (Bitterwurz) *m.*; _s, _e
Enzio (m. En.)
Enzootie (Ortsviehſeuche) *w.*; –, ..tien
Enzyklika ([päpſtliches] Rundſchreiben) *w.*; –, ..ken ‖ enzykliſch (im Kreiſe umlaufend)
Enzyklopädie (Wiſſenſchaftskunde; Sachwörterbuch) *w.*; –, ..dien ‖ Enzyklopädiker (Verfaſſer einer Enzyklopädie) *m.*; _s, _ ‖ enzyklopädiſch (allgemeinwiſſenſchaftlich) ‖ Enzyklopädiſt (Mitarbeiter an der berühmten frz. »Enzyklopädie«) *m.*; _en, _en
Enzym (Sauerteig) *s.*; _s, _e
eo ipso (eben dadurch, von ſelbſt; ſelbſtverſtändlich)
Eolienne (Stoff) *w.*; _
Eos (Göttin) ‖ Eoſin (roter Farbſtoff) *s.*; _s ‖ Eoſingerſte (mit Eoſin vergällte Gerſte) uſw.
eozän (dem Eozän angehörig) ‖ Eozän (Erdg.: untere Abteilung der Tertiärſchicht) *s.*; _s ‖ Eozänformation uſw.
Eozoon (Verſteinerung von Lebeweſen niederſter Art) *s.*; _s, ..zoen u. ..zoa
ep..; ſ. epi..
epagogiſch (»hinzuführend«, anreizend; aus Einzelfällen folgernd)
Epakridazee (Pflanzenk.) *w.*; –, _n ‖ Epakridee (Pflanzenk.) *w.*; –, _n
Epakte (»hinzugefügt«; Zahl, die angibt, wieviel Tage vom letzten Neumond im Dezember bis zum 1. Januar liegen; Schalttag) *w.*; –, _n
Epanaphora *w.*; –, ..rä; ſ. Anaphora
Epanaſtrophe ([Wort]umkehrung) *w.*; –, _n
epanorthotiſch (aufrichtend, erbaulich)
Eparch (Befehlshaber; griech. Bezirksverwalter) *m.*; _en, _en ‖ Eparchie (Statthalterſchaft, Sprengel) *w.*; –, ..chien
Epaulement (Bruſtwehr) *s.*; _s, _s
Epaulett (Schulterſtück, Achſelband) *s.*; _[e]s, _e[1] u. _s[1]; Epaulette *w.*; –, _n ‖ Epaulettenverzierung uſw.
Epen; *Mz.* zu: Epos; ſ. d.
Epenthеſe, Epenthеſis (Einſchaltung [von Lauten]) *w.*; –, ..theſen ‖ epenthetiſch (eingeſchaltet)
Epexegeſe (Erklärung) *w.*; –, _n ‖ epexegetiſch (erklärend)
eph..; ſ. epi..
Ephebe (Jüngling) *m.*; _n, _n
Ephemere (Eintagsfliege) *w.*; –, _n ‖ Ephemeride (Tageblatt; Geſtirntafel) *w.*; –, _n ‖ ephemer[iſch][2] (eintägig, einen Tag dauernd)
Epheſer *Hw.* (*m.*; _s, –) u. *Ew.* ‖ Epheſerbrief uſw. ‖ epheſiſch (Epheſus betreffend) ‖ Epheſos; ſ. Epheſus ‖ Epheſus (Stadt)
Ephor (ſpartan. »Aufſeher«) *m.*; _en, _en ‖ Ephorat (Amt eines Ephoren od. Ephorus) *s.*; _[e]s, _e ‖ Ephorenamt, _bezirk uſw. ‖ Ephorie (Aufſichtsbezirk) *w.*; –, ..rien ‖ Ephorus (Kirchen- und Schulaufſeher) *m.*; –, Ephoren

[1] P. u. B. nur: _en; Ö. nur: _s.
[2] Ö. nur: ephemer.

Über die mit ent- zuſammengeſetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Ephra:im (m. En.)
E:phrata (alter Name des Gebietes von Bethlehem)
epi.., vor Selbstlauten: ep[h].. (griech. Vorsilben: bei, zu, hinzu, daneben, auf, an, über, darüber)
Epidemie (»Volkskrankheit«; herrschende, ansteckende Krankheit, Seuche) *w.*; –, ..mien || epidemisch (herrschend; seuchenartig)
Epidermis (Oberhaut) *w.*; –
Epigone (Nachkomme; Nachtreter) *m.*; –n, –n || Epigonen·krieg usw. || Epigonentum *s.*; –[e]s
Epi|gramm (»Aufschrift«; Sinn-, Spottgedichtchen) *s.*; –s, –e || Epi|grammatiker (Verfasser von Sinn-, Spottgedichtchen) *m.*; –s, – || epi|grammatisch (kurz, treffend) || Epigrammatist *m.*; –en, –en; ſ. Epigrammatiker || Epigrammen·dichter usw. || Epi|graph (»Aufschrift«, Inschrift) *s.*; –s, –e || Epi|graphik (Inschriftenkunde) *w.*; –
Epik (erzählende Dichtkunst) *w.*; – || Epiker (erzählender Dichter) *m.*; –s, –
Epikarp (Naturk.) *s.*; –[e]s, –e; Epikarpium *s.*; –s, ..pien
Epikur (m. En.) || Epikure:er (Anhänger der Lehre Epikurs) *m.*; –s, – || epikure:isch, epikurisch (nach Epikurs Art, der Weltlust ergeben); vgl. homerisch || Epikure:isch, Epikurisch; –er Philosoph (Anhänger od. Nachfolger Epikurs); vgl. Homerisch || Epikurismus (Lehre Epikurs) *m.*; – || Epikuros; ſ. Epikur
Epiky|klo:ide; ſ. Epiz-
Epilepsie (Fallsucht) *w.*; – || epileptisch (fallsüchtig)
Epilog (Schluß; Nachwort) *m.*; –s, –e
Epimythion; ſ. Epimythium || Epimythium (Anhang zu einer Dichtung) *s.*; –s, ..thien
Epinikion (Siegesfest; Siegeslied) *s.*; –s, ..kien
Epipedon (ebene Fläche) *s.*; –s, ..peden (auch: ..pipeda)
Epiphania (»Erscheinung« [des Heilands]) *w.*; – || Epiphanias- od. Epiphanien·fest *s.* usw.
Epiphora (Redek.: Wiederholung des Schlußworts; Heilk.: Tränenfluß) *w.*; –
Epiphyse (Anwuchs, Knorpelwuchs) *w.*; –, –n || Epiphyt (Scheinschmarotzer, Überpflanze) *m.*; –en, –en
Epirot (Bewohner von Epirus) *m.*; –en, –en || Epirus (Landschaft)
episch (erzählend; das Epos betreffend)
Epi|szenium; ſ. Epiſzenium
epi|skopal (bischöflich) || Epi|skopal·kirche usw. || Episkopalismus (Ordnung, nach der die Obergewalt in der Gemeinschaft der Bischöfe ruhen soll) *m.*; – || Epi|skopalist (Anhänger des Episkopalismus) *m.*; –en, –en || Epiſkopat (Bistum; Bischofswürde) *m.*[1] od. *s.*; –[e]s, –e || epiſkopisch (bischöflich) || Epi|skopus (Bischof) *m.*; –, ..pi
Episode (Einschiebsel, Einschaltung; Zwischenhandlung) *w.*; –, –n || episodenartig || episodenhaft || episodisch (eingeschaltet; Zwischen..)
Epi|sphärium (Anat.) *s.*; –s
Epistel (Brief, Sendschreiben) *w.*; –, –n || Epistolar (Geistlicher, der beim Hochamt auf der rechten Seite [Epistelseite] des Altars aus dem Meßbuch vorliest) *m.*; –s, –e || epistolisch (die [Sonntags]-epistel betreffend) || Epistolo|graph (Briefschreiber) *m.*; –en, –en
Epistyl (Säulenknauf; Verbindungsbalken) *s.*; –s, –e
Epi|szenium (oberer Teil der Bühne) *s.*; –s, ..nien
Epitaph (Grabschrift) *s.*; –s, –e; Epitaphium[2] *s.*; –s, ..phien
Epithalamium (Hochzeitslied) *s.*; –s, ..mien
Epithek (Tierk.) *w.*; –, –en
Epithel (oberste Zellenschicht der Haut) *s.*; –s, –e; Epithelium *s.*; –s, ..lien
Epitheton (Beiwort) *s.*; –s, ..ta || Epitheton ornans (»schmückendes« Beiwort) *s.*; – –, ..ta ..nantia
epitok (Tierk.)
Epitomator (Auszugmacher) *m.*; –s, ..toren || Epitome (Auszug) *w.*; –, ..tomen
Epi|trit (Versfuß mit 3 Längen und 1 Kürze) *m.*; –en, –en
Epi·zentrum (Mittelpunkt eines Erdbebens auf der Erdoberfläche)
Epizeuxis (nachdrückliche Wiederholung eines Wortes) *w.*; –
epizön (zweigeschlechtig)
Epizoon (Schmarotzertier) *s.*; –s, ..zoen u. ..zoa
Epizykel (Art Kurve) *m.*; –s, – || Epizykloide (Aufradlinie) *w.*; –, –n
Epoche ([bemerkenswerter] Zeitabschnitt) *w.*; –, –n; – machen (Aufsehen erregen) || epochemachend (denkwürdig, aufsehenerregend)
Epode (»Abgesang«, »Nachgesang«; Gedichtform, bei der auf einen Langvers ein kürzerer Vers folgt) *w.*; –, –n
Eponymos (höchster griech. Beamter) *m.*; –, ..nymen
Epopöe *w.*; –, –n; ſ. Epos || Epos (Heldengedicht; größeres erzählendes Gedicht) *s.*; –, Epen
Eppich (Pflanze) *m.*; –[e]s, –e
Epreuve (Probe) *w.*; –, –n
Epsom (Stadt) || Epsom·rennen (Pferderennen) *s.*

[1] P. u. B. nur so.
[2] Ö. u. B. nur so.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Epukiro (Ort)
Equę|strik (Kunstreiterei) *w.*; –
Equipage (Wagen; Schiffsmannschaft) *w.*; –, –n || equipieren (ausstatten); ..iert || Equipierung (Ausstattung) *w.*; –, –en
Equisetazęe (Schachtelhalm [Pflanze]) *w.*; –, –n
Equitation (Reiten) *w.*; –, ..en
er|| Er (veralt. Anrede der 2. Person der *Ez.*); einen – nennen; das veraltete – erachten usw.; vgl. S. 1, Anm. 1
Erachten *s.*; –s; meines –s (Abk.: m. E.); meinem – nach
Erard (Fn.); –scher Flügel
Erasmus (m. En.)
Erato (Muse)
Erato|sthenes (m. En.)
Erb⌄adel, ⌄amt, ⌄anspruch, ⌄anteil usw.
Erbarmedich *s.*; –, – || erbarmen, sich || Erbarmen *s.*; –s; zum – || Erbarmer *m.*; –s, – || Erbärmlichkeit *w.*; –, –en || Erbarmung *w.*; –, –en || erbarmungs⌄los
Erbauer *m.*; –s, – || erbaulich || Erbauung *w.*; –, –en || Erbauungs⌄buch usw.
erbberechtigt || Erb⌄drostei || Erbe *m.*; –n, –n || Erbe *s.*; –s || erb|eigen (ererbt) || erb|eingesessen || erben || Erb[es]legitimationsatteſt (Erbschein) *s.*; –es, –e [–en]
Erbeutung *w.*; –, –en
Erb⌄fall, ⌄feind *m.*, ⌄folge || Erbfolger *m.*; –s, – || erbgesessen || Erbgesessene *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
Erbieten *s.*; –s
Erbin *w.*; –, –nen
erbittern; ich ..[e]re || Erbitterung *w.*; –, –en
erbittlich
er|blassen (blaß werden); du erblasſest u. erblaßt
Erb|lasser (der ein Erbe Hinterlassende) *m.*; –s, – || Erblasserin *w.*; –, –nen || Erb|lassung *w.*; –, –en
Erblegitimations⌄atteſt, Erbeslegitimationsatteſt; ſ. d.
erbleichen; du erbleichest u. erblichſt; erbleicht u. (im Sinne von »gestorben« nur:) erblichen[1]; erbleiche!
Erblichkeit *w.*; –
Erblickung *w.*; –, –en
Erblindung *w.*; –, –en
erbosen; du erbo[se]ſt || Erbostheit *w.*; – || Erbosung *w.*; –, –en
Erbötigkeit *w.*, –
Erb⌄pacht, ⌄prinz
Erbrechen *s.*; –s
Erb⌄recht *s.*
Erbreiterung (Verbreiterung) *w.*; –, –en
Erb⌄sälzer (im erblichen Besitze einer Salzquelle Befindlicher), ⌄saß od. ⌄sasse
Erbs⌄brei, Erbsen⌄brei
Erbschaft *w.*; –, –en || erbschaftlich || Erb⌄schein || Erbschleicher *m.*; –s, – || Erbschleicherei *w.*; –, –en

[1] Ö. auch in diesem Sinne: erbleicht.

Erbſe *w.*; –, –n || Erbſen⌄brei, Erbs⌄brei || erbsengroß || Erbſen⌄stroh, Erbs⌄stroh
Erb⌄ſünde
Erbs⌄wurſt
Erb⌄teil *m.*[1] od. *s.*[2] || erb- und eigentümlich || Erb⌄vertrag, ⌄verzicht || Erbverzichts⌄vertrag (BGB.)
Erd⌄achſe usw.
erdacht; –er Fall
Erd⌄apfel (Kartoffel), ⌄ball (*m.*; –[e]s) || Erdbeben *s.* –s, – || Erd⌄beere, ⌄beschreibung, ⌄birne, ⌄bohrer || Erde *w.*; –, –n; zu ebner – (Abk.: z. ebn. E.) || Erd⌄eichel || Erden⌄bürger usw.
erdenklich
Erden⌄kloß, Erden⌄rund *s.*; –[e]s || Erd⌄fall (trichterförmige Senkung der Erdoberfläche)
Erdg.: Erdgeschichte; Erdgeschoß
Erdgebor[e]ne *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Erd⌄geist (*Mz.* ..geister), ⌄geschichte (*w.*; –; Abk.: Erdg.), ⌄geschoß (Abk.: Erdg.) || erdicht || erdig || Erd⌄kreis, ⌄kunde (*w.*; –) || erdkundlich
Erdmann (m. Vn.)
Erdmesſer *m.*; –s, – || Erdmeßkunſt *w.*; –
Erdmute (w. Vn.)
Erdoberfläche *w.*; –
Erd⌄öl
Erdolchung *w.*; –, –en
Erdöl⌄herd
Erd⌄pech, ⌄rauch (Pflanze), ⌄reich (*s.*; –[e]s)

[1] BGB. nur so.
[2] Ö. nur so.

erdreisten, sich
Erdrosſelung, Erdroßlung *w.*; –, –en
Erd⌄rücken *m.*
Er|drückung *w.*; –, –en
Er|drusch (Ertrag des Dreschens) *m.*; –es
Erd⌄rutsch (Fall einer Erdmasse), ⌄schlipf (Erdrutsch), ⌄scholle, ⌄strich, ⌄teil *m.*, ⌄wachs, ⌄zieſel
Erebos; ſ. Erebus || Erebus ([»Dunkel« der] Unterwelt) *m.*; –
Ere|chthęi:on; ſ. Erechtheum || Erechthę:um (Heiligtum der Athene) *s.*; –s || Ere|chtheus (m. En.)
ereifern, sich; ich ..[e]re mich || Ereiferung *w.*; –, –en
ereignen, sich || Ereignis *s.*; ..nisses, ..nisse || ereignisreich
erektil (aufrichtbar) || Erektion (Aufrichtung) *w.*; –, –en
Eremit (Einsiedler, Klausner) *m.*; –en, –en || Eremitage (Einsiedelei, Klause) *w.*; –, –n
Er[e]n (Hausflur) *m.*; –, –
Erethismus (Gereiztheit; Reizbarkeit) *m.*, – || erethiſtiſch (gereizt; reizbar)
erfahren; –er Mann || Erfahrene *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Erfahrenheit *w.*; – || Erfahrung *w.*; –, –en || Erfahrungs⌄beweis usw. || erfahrungsgemäß *Ew.* u. *Uw.* || erfahrungsmäßig
Erfinder *m.*; –s, – || erfinderiſch; –[e]ſte || Erfindung *w.*; –, –en || Erfindungs⌄gabe usw. || erfindungsreich

Über die mit er⌄ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

Erfolg *m.*; -[e]s, -e || Erfolghascherei *w.*; -, -en || erfolg-los || Erfolglosigkeit *w.*; - || erfolgreich
erforderlich || erforderlichenfalls; vgl. Fall || Erfordernis *s.*; ..nisses, ..nisse
Erforschlichkeit *w.*; - || Erforschung *w.*; -, -en
Erfragung *w.*; -, -en
erfrechen, sich
erfreulich || erfreulicherweise *Uw.*
Erfrierung *w.*; -, -en
Erfrischung *w.*; -, -en
Erfüllung *w.*; -, -en; an -s Statt || Erfüllungs-tag usw.
Erfurt (Stadt) || Erfurter *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.*; - Gemüse || erfurtisch *Ew.*
Erg (Arbeitseinheit) *s.*; -s, -
erg.: ergänze!
ergänzen; du ergänzest u. ergänzt; ergänze! (Abk.: erg.) || Ergänzung *w.*; -, -en || Ergänzungs-bezirk usw.
ergattern; ich ..[e]re || Ergatterung *w.*; -, -en
ergeben *Ew.*; treu -; hochachtungsvoll - || Ergebenheit *w.*; - || ergebenst (falsch ist: ganz -)
Ergebnis *s.*; ..nisses, ..nisse
Ergebung *w.*; -, -en
Ergehen *s.*; -s
Ergiebigkeit *w.*; -
Ergießung *w.*; -, -en
ergo (folglich, also)
Ergostat (Kraftmesser) *m.*; -[e]s, -e
ergötzen; du ergötzest u. ergötzt || Ergötzen *s.*; -s || ergötzlich || Ergötzung *w.*; -, -en
Ergreifung *w.*; -, -en || Ergriffenheit *w.*; - || Ergriffensein *s.*; -s
Erguß *m.*; ..gusses, ..güsse
Erhabenheit *w.*; -
erhältlich (zu erhalten, zu kaufen)
Erhaltung *w.*; -, -en || Erhaltungs-trieb usw.
Erhängte *m.* u. *w.*; -n, -n; vgl. Abgeordnete
Erhard (m. Vn.)
erharschen (trocken werden); du erharsch[e]st
Erhärtung *w.*; -, -en
erhebend || erheblich || Erhebung *w.*; -, -en
erheitern; ich ..[e]re || Erheiterung *w.*; -, -en
erhellen (beleuchten; klar werden); das Zimmer -; daraus erhellt, daß ..
erhitzen; du erhitzest u. erhitzt || Erhitzung *w.*; -, -en
Erhöhung *w.*; -, -en
erholen; sich -; sich Rats - || Erholung *w.*; -, -en
Erhörung *w.*; -, -en
Erich (m. Vn.)
erigibel (aufrichtbar); ..ible Blätter || erigieren (aufrichten); ..iert
Erika (Farbstoff) *s.*; -s || Erika (Heidekraut) *w.*; -, ..ken
Erika (w. Vn.)
Erikazee (Pflanze) *w.*; -, -n || erikoid (heidekrautartig)
Er|innerer *m.*; -s, - || er|innern; ich ..ere; ich erinnere mich seiner, des Vorfalls || Erinnerung *w.*; -, -en
Erinnye, Erinnys (Göttin) *w.*; -, ..nnyen
Eris (Göttin) || Eristik (Streitkunst) *w.*; -
Eri|trea; ital. Form für: Erythräa; s. d.
Erk (Fn.)
erkalten (kalt werden) || erkälten, sich || erkältet || Erkaltung *w.*; -, -en || Erkältung *w.*; -, -en
erkecken, sich
Erkennbarkeit *w.*; - || erkenntlich ([leicht] zu erkennen; dankbar) || Erkenntlichkeit *w.*; -, -en || Erkenntnis (Einsicht) *w.*; - || Erkenntnis (richterliches Urteil) *s.*; ..nisses, ..nisse || Erkenntnis-theorie usw. || erkenntnis-theoretisch Erkennung *w.*; -, -en || Erkennungs-dienst usw.
Erker *m.*; -s, - || Erker-fenster, -stube usw.
erkiesen[1]; du erkie[se]st, er erkiest; ich erkor, du erkorst (weniger gut: ich erkieste[1], du erkiestest[1]); erkoren (weniger gut: erkiest[1]); erkies! u. erkiese!
Erklärer *m.*; -s, - || erklärlich || Erklärung *w.*; -, -en
erklecklich
Erklimmung *w.*; -, -en
erklügeln; ich ..[e]le
erkoren; vgl. erkiesen
Erkrankung *w.*; -, -en

[1] Ö. zieht die Formen »erkor«, »erkoren« usw. vor; P. u. B. stellen ihnen »erkieste«, »erkiest« usw. als gleichberechtigt an die Seite; Ö. hat auch noch die Nennform »erküren«.

erkühnen, sich
erkunden; etwas - || erkundigen, sich || Erkundigung *w.*; -, -en || Erkundung *w.*; -, -en
Erkünstelung *w.*; -, -en
erküren; vgl. erkiesen
Erl.: Erlaucht
Erla (w. Vn.)
Erlahmung *w.*; -, -en
Erlangen (Stadt) || Erlanger *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.*; - Bier
Erlangung *w.*; -, -en
Erlaß *m.*; ..lasses, ..lasse[1] || erläßlich || Erlassung *w.*; -, -en
Erlau (Stadt); -er Wein
erlauben || Erlaubnis *w.*; -, ..nisse || Erlaubnis-schein usw.
erlaucht || Erlaucht (Abk.: Erl.) *w.*; -, -en; vgl. Durchlaucht
Erläuterung *w.*; -, -en || erläuterungs-weise *Uw.*
Erle, Eller; s. d.
Erlebnis *s.*; ..nisses, ..nisse
Erledigung *w.*; -, -en
Erlegung *w.*; -, -en
erleichtern; ich ..[e]re || Erleichterung *w.*; -, -en
erlen, ellern; s. d. || Erlen- od. Ellern-holz usw.
Erlernung *w.*; -, -en
Erlesenheit *w.*; -
Erleuchtung *w.*; -, -en
Erlicht (Erlendickicht) *s.*; -[e]s, -e
Erlistung *w.*; -, -en
Erl-könig (Elfenkönig)

[1] Ö. auch: Erlässe.

= Über die mit er- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1. =

erlogen
Erlös *m.*; ..löses, ..löse
erlöschen; du erlisch[e]st, er erlischt; du erloschest; du erlöschest; erloschen; erlisch! (Nicht zu empfehlen sind die schwachen Formen: du erlösch[e]st, er erlöscht; du erlöschtest; erlöscht; erlösche!) || Erlöschung *w.*; –, –en
er◡losen
er◡lösen || Erlöser *m.*; –s, – || Erlösung *w.*; –, –en
Ermächtigung *w.*; –, –en
Ermahnung *w.*; –, –en
Ermang[e]lung *w.*; –; in –
ermannen, sich || Ermannung *w.*; –
Ermattung *w.*; –, –en
Ermeländer *m.*; –s, –
Ermelind, Ermelinde (w. Vn.)
Ermessen *s.*; –s; nach meinem – || ermeßlich
Ermina (w. Vn.)
ermitteln; ich ..[e]le || Ermitt[e]lung *w.*; –, –en
Ermöglichung *w.*; –, –en
Ermordung *w.*; –, –en
Ermüdung *w.*; –, –en
ermuntern; ich ..[e]re || Ermunterung *w.*; –, –en
Ermutigung *w.*; –, –en
Ern, Eren; s. d.
Erna (w. Vn.)
Ernährer *m.*; –s, – || Ernährerin *w.*; –, –nen || Ernährung *w.*; –
Ernennung *w.*; –, –en || Ernennungs◡urkunde usw.
Ernest (m. Vn.; Nebenform zu: Ernst [m. Vn.]) || Ernesta, Ernestine (w. Vn.)
Ernestinische Linie *w.*; –n –
erneuen; erneut; erneuern; ich ..[e]re; erneuert || Erneuer, Erneu[e]rer *m.*; –s, – || Erneu[e]rung, Erneuung *w.*; –, –en || Erneu[e]rungs◡schein (BGB.) usw.
Erniedrigung *w.*; –, –en
ernst; –er, –este; einen – nehmen || Ernst *m.*; –es; im –; – machen; für – nehmen; es ist mir –, vollkommener – damit; es wurde –; alles[1], allen –es
Ernst (m. Vn.)
Ernst◡fall usw. || Ernsthaftigkeit *w.*; – || ernstlich
Ernte *w.*; –, –n || Ernte◡fest *s.*, ◡monat, ◡zeit usw. || ernten
ernüchtern; ich ..[e]re || Ernüchterung *w.*; –, –en
Eroberer *m.*; –s, – || Eroberin *w.*; –, –nen || erobern; ich ..[e]re || Eroberung *w.*; –, –en
erodieren (ab=, zernagen; auswaschen); ..iert
Eröffnung *w.*; –, –en
Eroica (Beethovensche »Helden«=Sinfonie) *w.*; –
erörtern; ich ..[e]re || Erörterung *w.*; –, –en
Eros (Liebesgott) *m.*; –, Eroten
Erosion (Ab=, Zernagung; Auswaschung; Zerklüftung; [Haut]abschürfung) *w.*; –, –en
Erotema (Frage; Fragesatz) *s.*; –s, –ta || Erotematik (Fragekunst) *w.*; – || erotematisch (frageweise)
Erotik (Liebeskunst, =dichtung) *w.*; – || Erotiker (Dichter von Liebesliedern) *m.*; –s, – || erotisch (auf die Liebe bezüglich; Liebes..) || Erotomanie (Liebeswahnsinn) *w.*; –
Erpel (Enterich) *m.*; –s, –
erpicht; auf eine Sache – sein
Erpresser *m.*; –s, – || Erpressung *w.*; –, –en || Erpressungs◡versuch usw.
erquicklich || Erquickung *w.*; –, –en
erratbar
erratisch (verirrt, zerstreut); –er Block (Wander=, Irr=, Findlingsblock)
Erratum (»Irrtum«; Druckfehler) *s.*; –s, ..ta
Erratung *w.*; –, –en
Erregung *w.*; –, –en
Erreichbarkeit *w.*; – || Erreichung *w.*; –, –en
Erretter *m.*; –s, – || Errettung *w.*; –, –en
Errichtung *w.*; –, –en
Errötung *w.*; –
Errungenschaft *w.*; –, –en || Errungenschafts◡gemeinschaft (BGB.) usw.
Ersatz *m.*; –es || Ersatz◡erbe *m.*, ◡wahl usw.
er◡saufen (ertrinken)
ersäufen (ertränken)
Erschaffer *m.*; –s, – || Erschaffung *w.*; –, –en
Erscheinung *w.*; –, –en
Erschießung *w.*; –, –en
erschlafft *Ew.* || Erschlaffung *w.*; –, –en
Erschleichung *w.*; –, –en
Erschließung *w.*; –, –en
erschöpflich || Erschöpfung *w.*; –, –en
er◡schrecken (in Schrecken geraten) || er◡schrecken (in Schrecken setzen) || erschrecklich || Erschrockenheit *w.*; –
Erschütterung *w.*; –, –en
Erschwerung *w.*; –, –en
erschwinglich
ersetzbar || Ersetzung *w.*; –, –en
ersichtlich
ersinnlich
Ersparnis (erspartes Geld) *s.*; ..nisses, ..nisse (auch: *w.*; –, ..nisse) || Ersparnis (Ersparung) *w.*; –, ..nisse || Ersparung *w.*; –, –en
ersprießlich
erst; – recht || Erst, Erste *w.*; –; in der Erst[e], für die Erst[e] (anfangs)
Erstarkung *w.*; –, –en
Erstarrung *w.*; –, –en
Erstattung *w.*; –, –en
Erstaufführung *w.*; –, –en
Erstaunen *s.*; –s
erste; erstere; erstens; fürs erste; am, zum ersten; zum ersten=mal; zum ersten Male; das erstemal[1]; der erstbeste; der erste beste; der erste der beste; er war der

[1] Ö. nur so.

[1] Die Regelbücher auch: das erste Mal.

Über die mit er◡ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

erſte, der das erwähnte (er hat das zuerſt erwähnt); das erſte, was ich höre (das höre ich jetzt zuerſt); der Erſte Staatsanwalt; der Erſte Vorſitzende (z. B. eines Vereins); der Erſte, am Erſten[1] des Monats, aber: der erſte Mai uſw.; der erſte (wenn auf Vorangegangenes bezüglich); der Erſte in der Klaſſe; die beiden Erſten (z. B. der Klaſſe); die beiden erſten (im Gegenſatz zum dritten), aber: die erſten beiden (in bezug auf Gruppen); Otto der Erſte; die Erſten werden die Letzten ſein; das Erſte und das Letzte iſt ..

Erſte, Erſt; ſ. d.

Erſtehung *w.*; –, –en

erſteigbar || erſteiglich || Erſteigung *w.*; –, –en

erſtellen (landſch.: herſtellen; hinſtellen)

erſtens || erſtere, der (der erſte von zweien); –r; das –; –s (immer klein)

erſtgeboren || Erſtgebor[e]ne *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Erſtgeburt || Erſtgeburts⌣recht *s.* uſw.

erſtgenannt; der –e

Erſtickung *w.*; –, –en || Erſtickungs⌣anfall uſw.

erſtklaſſig

erſtlich || Erſtling *m.*; –s, –e

erſtmalen (veralt. für: erſtmals) || erſtmalig || erſtmals

[1] Ö.: am erſten des Monats.

Erſtreckung *w.*; –, –en

erſtunken (erdichtet); – und erlogen

Erſtürmung *w.*; –, –en

Erſt⌣wärterin

Ertappung *w.*; –

ertauben (taub werden)

Erteiler *m.*; –s, – || Erteilung *w.*; –, –en

Ertötung *w.*; –

Ertrag *m.*; –[e]s, ..träge || Erträglichkeit *w.*; – || Erträgnis *s.*; ..niſſes, ..niſſe || erträgnisreich, ertragreich

Ertränkung *w.*; –

Ertrinkung *w.*; –

ertüchtigen || Ertüchtigung *w.*; –

Erubeſzenz[1] (Erröten, Schamhaftigkeit) *w.*; –

er|übrigen (übrigbehalten, erſparen); er hat ziemlich viel erübrigt; es erübrigt noch (bleibt noch übrig), zu erwähnen, daß ..; es erübrigt ſich (iſt überflüſſig), zu ſagen, daß .. || Erübrigung *w.*; –, –en

Erudition (Gelehrſamkeit) *w.*; –, –en

eru|ieren (herausbringen; ermitteln); ..iert

Eruption (Ausbruch) *w.*; –, –en || eruptiv (Ausbruch..) || Eruptiv⌣geſtein uſw.

Erve (Bergerbſe) *w.*; –, –n || Erven⌣würger (Pflanze) uſw.

erwachſen *Ew.* || erwachſen *Zw.* || Erwachſene *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete

[1] Ö.: ..esz-.

erwägen; du erwogſt; du erwögeſt; erwogen; erwäg[e]! || Erwägung *w.*; –, –en; in –

Erwählung *w.*; –, –en

erwähntermaßen *Uw.* || Erwähnung *w.*; –, –en

erwarmen (warm werden); ich bin erwarmt || erwärmen (warm machen); ich habe erwärmt || Erwarmung *w.*; –, –en || Erwärmung *w.*; –, –en

Erwarten *s.*; –s; wider – || Erwartung *w.*; –, –en; in –

Erweckung *w.*; –, –en

erwehren; ſich einer Sache –

erweichbar || Erweichung *w.*; –, –en

Erweis *m.*; ..weiſes, ..weiſe || erweislich || Erweiſung *w.*; –, –en

Erweiterung *w.*; –, –en

Erwerb *m.*; –[e]s, –e || Erwerbs⌣fähigkeit uſw. || erwerbsfähig || erwerbsunfähig || Erwerbung *w.*; –, –en

erwidern; ich ..[e]re || Erwiderung *w.*; –, –en

erwieſen *Ew.* || erwieſenermaßen *Uw.*

Erwin (m. Vn.) || Erwine (w. Vn.)

Erwirkung *w.*; –, –en

Erwiſchung *w.*; –, –en

erworben

erwünſcht; am –eſten wäre es, wenn ..

Erwürgung *w.*; –, –en

erymanthiſch; der –e Eber || Erymanthus (Gebirge)

Eryſipelas (Rotlauf; Roſe [Krankheit]) *s.*; – || eryſipelatös (von Rotlauf befallen); ..öſe Erſcheinung

Erythem (Hautrötung) *s.*; –s, –e

Ery|thräa (Landſchaft); vgl. Eritrea || ery|thräiſch, aber: das Erythräiſche Meer

Ery|thrin (roter Farbſtoff) *s.*; –s || Ery|thrin (Geſtein) *m.*; –s, –e

Ery|throphyll (Pflanzenk.: Blattrot) *s.*; –s

Erz *s.*; –es, –e || Erz⌣aber uſw.

Erzählung *w.*; –, –en || erzählungsweiſe *Uw.*

Erz⌣amt (Oberamt), ⌣biſchof, ⌣engel

erzeigen (kundgeben) || Erzeigung *w.*; –, –en

erzen (»Er« nennen); du erzeſt u. erzt

erzen (von Erz) *Ew.*

Erzerum (Stadt)

erzeugen (ſchaffen) || Erzeuger *m.*; –s, –, || Erzeugnis *s.*; ..niſſes, ..niſſe || Erzeugung *w.*; –, –en

Erzgebirge *s.*; –s; das Sächſiſche, Ungariſche – || erzhaltig

Erz⌣halunke, ⌣herzog, ⌣herzogin || Erzherzog⌣thronfolger || Erz⌣herzogtum

Erzieher *m.*; –s, – || Erzieher⌣gabe uſw. || erzieheriſch || erziehlich || Erziehung *w.*; –, –en || Erziehungs⌣anſtalt uſw.

Erzielung *w.*; –, –en

Erz⌣lump, ⌣pfaffe, ⌣priester
Erzquetscher *m.*; –s, – ‖ Erzscheiden *s.*; –s ‖ Erzscheider *m.*; –s, ⌐
Erz⌣schelm, ⌣spitzbube (*m.*; –n, –n)
Erzürnung *w.*; –, –en
Erz⌣vater
Erzwingung *w.*; –, –en
es; er ist's; er war's; erspracb's; 's ist nicht anders; 's war einmal; das unbestimmte Es
es (Tonstufe) ‖ Es (Tonstufe) *s.*; –, –
Esaias (m. En.)
Esau (m. En.)
Esch (bebaute Flur) *m.*; –es, –e
Eschatologie (Lehre von den letzten Dingen) *w.*; – [–n]
Esche (Baum) *w.*; –, /
Eschel (feinste Schmalte) *m.*; –s
eschen *Ew.* ‖ Eschen⌣holz usw.
Es-Dur (Tonart) *s.*; –, –
Esel *m.*; –s, – ‖ Eselchen, Eselein *s.*; –s, – ‖ Eselei *w.*; –, –en ‖ eselhaft ‖ Eselin *w.*; –, –nen ‖ Esels⌣brücke, ⌣ohr usw.
Eskader[1] ([Schiffs]geschwader) *w.*; –, –s ‖ Eska|dron (Schwadron, [Reiter]geschwader) *w.*; –, –en u. –s ‖ Eska|drons⌣chef usw.
Eskalade (Erstürmung mit Leitern) *w.*; –, –n ‖ eskaladieren (mit Leitern erstürmen); ..iert
Eskamotage (Taschenspielerei) *w.*; –, –n ‖ Eskamoteur (Taschenspieler) *m.*; –s, –e ‖ eskamotieren ([nach Art eines Taschenspielers] verschwinden lassen, wegzaubern); ..iert
Eskapade (Seitensprung) *w.*; –, –n
Eskarpe (innere Grabenböschung; unterste Brustwehr) *w.*; –, –n ‖ Eskarpen⌣galerie usw. ‖ eskarpieren (steil machen, böschen); ..iert
Eskarpin (Tanzschuh; zuw.: Kniehose) *m.*; –s, –s
Eskimo *m.*; –s, –s (Volk)
Eskompte *m.*; –s; ſ. Eskont ‖ eskomptieren; ſ. eskontieren ‖ Eskont *m.*; –[e]s; ſ. Diskont ‖ eskontieren; ..iert; ſ. diskontieren
Eskorial (span. Königsschloß und Kloster) *m.*; –s
Eskorte (Geleit, Bedeckung) *w.*; –, –n ‖ eskortieren (geleiten, bedecken; abführen); ..iert
Esmeralda (span. Tanz) *w.*; – ‖ Esmeralda (w. Vn.)
Es-Moll (Tonart) *s.*; –, –
Esoteriker (in die Geheimlehre Eingeweihter) *m.*; –s, – ‖ esoterisch (für die Eingeweihten bestimmt, geheim)
Espa|gnolette (Wollenzeug; Drehriegel) *w.*; –, –n ‖ Espagnolette⌣verschluß usw.
Esparsette (Kleeart) *w.*; –
Esparto (grasartige Pflanze) *m.*; –s ‖ Esparto⌣gras usw.
Espe (Zitterpappel) *w.*; –, –n ‖ espen *Ew.* ‖ Espen⌣laub usw.
Esperantist *m.*; –en, –en ‖ Esperantisten⌣versammlung usw. ‖ Esperanto (ersonnene Weltsprache) *s.*; –[s]
Es|planade (ebener Platz) *w.*; –, –n
Es|prit (Geist, Witz) *m.*; –s, –s ‖ Es|prit de corps (Standesgeist) *m.*; – – –
Esq.: Esquire
Esquire (engl. Titel; Abk.: Esq.) *m.*; –s, –s
Essa (m. En.)
Essäer, Essener (Anhänger einer altjüd. Sekte) *m.*; –s, –
Essai usw.; ſ. Essay usw. ‖ Essay[1] (»Versuch«; [gemeinverständliche] Abhandlung) *m.*; –s, –s ‖ Essayist[1] (Verfasser von [gemeinverständlichen] Abhandlungen) *m.*; –en, –en ‖ essayistisch[1] (gemeinverständlich)
eßbar
Eßbukett (Blumengeist, Riechwasser) *s.*; –[e]s
Esse *w.*; –, –n; in die – schreiben (als verloren ansehen)
Essig (Stadt)
essen; du issest u. ißt, er ißt; ich aß, du aßest; du äßest; gegessen; iß! ‖ Essen *s.*; –s, –
Essen (Stadt) ‖ Essener *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*
Essener, Essäer; ſ. d.
essenisch (aus Essen)
Essenkehrer *m.*; –s, –
Essens⌣zeit
essential, essentiell (wesentlich)

[1] Ö.: Essai (*m.*; –[s], –s) usw.

Essenz (Wesen; Auszug; Geist) *w.*; –, –en
Esser *m.*; –s, – ‖ Eßer⌣gier
Essig *m.*; –s, –e ‖ Essig⌣gurke, ⌣mutter (Bodensatz im Essig; *w.*; –) usw. ‖ essigsauer
Eß⌣löffel, ⌣lust, ⌣tisch
Estafette (reitender Eilbote) *w.*; –, –n
Estakade (Pfahlwerk) *w.*; –, –n
Estampe (Abdruck; Kupferstich; Stempel) *w.*; –, –n
Estanzia (Meierei, Gehöft) *w.*; –, –s
Este[1] (Estländer) *m.*; –n, –n (Volk)
Ester (chem. Verbindung) *m.*; –s
Esther (w. En.)
Estland[1] (Land) ‖ Estländer[1] *m.*; –s, – ‖ estländisch[1] ‖ estnisch[1] (estländisch)
Estomihi (»Sei mir!«; Name eines Sonntags) *m.*; –
Estrade (erhöhter Tritt; erhöhte [Kirchen]sitze) *w.*; –, –n
Estragon (Gewürzpflanze) *m.*; –s
Estremadura (port. u. span. Prov.) ‖ Estremadura (Art Garn) *w.*; –
Est|rich (gepflasterter Fußboden) *m.*; –s, –e ..eszenz[2] ‖ ..eszieren[2]
Eszett (Buchstabe »ß«) *s.*; –[e]s, –e et (und; vielgebrauchtes Zeichen dafür: &); vgl. Et-Zeichen
eta|blieren (festsetzen; begründen, einrichten); sich –

[1] So auch Ö.

[1] So die landesübliche Schreibung (also nicht: Esthe usw.).
[2] Ö.: ..esz-.

(sich selbständig machen); ..iert || Etablierung (Festsetzung; Begründung, Einrichtung) *w.*; –, –en || Etablissement (Einrichtung, Anlage; Anstalt) *s.*; –s, –s

Etage (Stockwerk, Obergeschoß) *w.*; –, –n || Etagenheizung usw. || etagenförmig

Etagere (Bücherbrett; Stufengestell; Glasschrank) *w.*; –, –n

Etalage (Schaustellung) *w.*; –, –n || etalieren (zur Schau stellen); ..iert

Etalon (Eichmaß; Mustergewicht) *m.*; –s, –s

Etamin (Kleiderstoff) *s.*; –s

Etappe (»Warenniederlage«; [Teil]strecke, Rastort; Stufe) *w.*; –, –n || Etappenstation (Streckenziel) usw.

Etat (Voranschlag) *m.*; –s, –s || etatisieren (in den Voranschlag aufnehmen); ..iert || etatmäßig (dem Voranschlag gemäß; feststehend; fest angestellt; Heerw.: »beim Stabe«) || Etatsjahr, -titel usw.

Etazismus (Aussprache des griech. η wie langes E) *m.*; –

etc.: et cetera

et cetera (und so weiter; Abk.: etc.)

eternisieren (verewigen; in die Länge ziehen); ..iert

Etesien (»Jahreswinde«, kühlende Hundstagswinde) *Mz.*

Ethelbert (m. Vn.)

Ethik (Sittenlehre) *w.*; – || Ethiker (Sittenlehrer) *m.*; –s, – || ethisch (sittlich)

ethnisch (heidnisch)

Ethnograph (»Völkerbeschreiber«) *m.*; –en, –en || Ethnographie (Völkerbeschreibung) *w.*; –, ..phien || ethnographisch (auf die Völkerbeschreibung bezüglich) || Ethnolog[e] (»Völkerkenner«) *m.*; ..gen, ..gen || Ethnologie (Völkerkunde) *w.*; –, ..gien || ethnologisch (völkerkundlich)

Ethopöie (Charakterschilderung) *w.*; – || Ethos (Sitte) *s.*; –

Etienne (Schriftart) *w.*; –

Etikett (aufgestecktes Kennzeichen; Aufschrift, Marke) *s.*; –[e]s, –e; Etikette[1] *w.*; –, –n || Etikette (Hoffitte) *w.*; –, –n || etikettieren (kennzeichnen, bezeichnen); ..iert

etliche; – sagen .. || etlichemal; etliche Male; vgl. mal || etliches

Etmal (Essenszeit; Zeit von Mittag bis Mittag; Schiffstagereise) *s.*; –[e]s, –e

Etrurien (Land) || Etrusker *m.*; –s, – || etruskisch

Etsch (Fluß) *w.*; –

Etter (Zaun) *m.*; –s, – || Etterpfahl usw.

Etüde[2] (Übungsstück) *w.*; –, –n

Etui (Besteck; Kapsel, Gehäuse) *s.*; –s, –s

etwa || etwaig

etwas; etwas Ähnliches, Auffälliges, Dementsprechendes, Derartiges, Gutes, Neues, Weniges usw., aber: etwas and[e]res; das ist doch etwas; an etwas glauben; auf etwas schwören; in etwas (fast veralt. für: einigermaßen); ein gewisses Etwas

etwelche (einige) *Mz.*

Etymolog[e] (Wortforscher) *m.*; ..gen, ..gen || Etymologie (Wortforschung, Lehre vom Ursprung der Wörter, Wortbildungslehre) *w.*; –, ..gien || etymologisch (den Ursprung der Wörter betreffend) || etymologisieren (den Ursprung der Wörter angeben); ..iert || Etymon (»Wahres«, Echtes; Grundbestandteil, -bedeutung; Wurzel-, Stammwort) *s.*; –s, ..ma

Et-Zeichen (Und-Zeichen: &; nur in Firmen, z. B. Siemens & Halske) *s.*; –s, –

Etzel (m. En.)

Eubiotik (Gesundheitslehre) *w.*; –, –en

Euböa (Insel) || euböisch, aber: das Euböische Meer

euch, in Briefen: Euch; vgl. dein

Eucharistie (»Danksagung«; Abendmahlsfeier) *w.*; –, ..stien || eucharistisch (das Abendmahl betreffend)

Eucharius (m. En.)

Eudämonie (Zustand der Glückseligkeit) *w.*; – || Eudämonismus (Glückseligkeitslehre) *m.*; – || eudämonistisch (die Glückseligkeit[slehre] betreffend)

Eudiometer (Luftgütemesser) *s.*; vgl. Meter

Eudoxia (w. En.)

euer *Werf.* (in Briefen stets: Euer), eu[e]re (euer Tisch usw.); der, die, das eu[e]re, eurige (in Briefen stets: Eu[e]re, Eurige), aber: die Euren, Eurigen (eure Angehörigen); das Eure, Eurige (eure Habe, das euch Zukommende); Euer, Eure (Abk.: Ew.) Hoheit[1], Hochwürden, Wohlgeboren[2] usw.; *Wesf.*: Euer, Eurer[3] (Abk. [in Ö.]: Ewr.) Hoheit usw.; vgl. dein

euer *Wesf.* (von ihr); in Briefen: Euer; euer (nicht: eurer) sind drei, wenige; ich gedenke, erinnere mich euer (nicht: eurer) [euer *Werf.*] eu[e]re, eurige; vgl.

Eugen[ius][4] (m. Vn.) || Eugenie (w. Vn.)

Eugubinisch; –e Tafeln (alte, in Gubbio gefundene kupferne Tafeln mit umbrischen Inschriften)

Eukain (Chem.; Heilk.) *s.*; –s

Eukalyptus (Baum) *m.*; –, ..ten u. –

Eukasin (Nährmittel) *s.*; –s

Eu[k]lid (m. En.) || euklidisch; vgl. homerisch || Eu[k]lidisch; vgl. Homerisch

Eulalia, Eulalie (w. Vn.)

---

[1] Die Regelbücher nur so.

[2] Ö.: Etude.

[1] Ö. nur: Eure.

[2] Ö. nur: Euer.

[3] Ö. nur so.

[4] Ö. nur: Eugen.

Eule (auch: langstieliger Kehrwisch) *w.*; –, –n || Eulen·nest usw. || eulenäugig

Eulenspiegel (Schalksnarr) || Eulenspiegelei *w.*; –, –en

Eumenide *w.*; –, –n (die »Wohlwollenden«, beschönigender Name der Rachegöttinnen)

Eumolpide *m.*; –n, –n (athen. Familie)

Eunuch (»Betthüter«, Verschnittener) *m.*; –en, –en

Eupa|tride (athen. Geburtsadliger) *m.*; –n, –n

Euphemia (w. Vn.)

Euphemie (Beschönigen durch mildernde Ausdrücke) *w.*; –, ..mien || Euphemismus (Milderung [des Ausdrucks], Beschönigung) *m.*; –, ..men || euphemistisch (mildernd, beschönigend); –[e]ste

Euphonie (Wohlklang, -laut) *w.*; – || euphonisch (wohlklingend, -lautend); –[e]ste

Euphorbia, Euphorbie (Wolfsmilch [Pflanze]) *w.*; –, ..bien || Euphorbiazee (Wolfsmilchgewächs) *w.*; –, –n

Eu|phrasia (Augentrost [Pflanze]) *w.*; –, ..sien

Eu|phrat (Fluß) *m.*; –[s]

Eu|phrosyne (eine der drei Grazien; w. Vn.)

Euphuismus (Geziertheit des Stils) *m.*; – || euphuistisch (geziert; schönrednerisch)

Eurasier (Mischling aus der Ehe eines Europäers mit einer Hindu, Japanerin usw.) *m.*; –s, – || eurasisch

eure, euere, eurige; vgl. euer *Werf.* || Eurer (Abk.: Ew.; in Ö.: Ewr.); vgl. euer *Werf.* || eurerseits[1] || euresgleichen[1] || eurethalben[1] || euretwegen[1] || euretwillen[1]; um –

Eu|rhythmie (schönes Ebenmaß) *w.*; –

eurig, eu[e]re; die Liebe der Eur[ig]en; das Eur[ig]e; vgl. euer *Werf.* u. dein

euripideisch; vgl. homerisch || Euripideisch; vgl. Homerisch || Euripides (m. En.)

Europa (Erdteil) || Europäer *m.*; –s, – || europäisch, aber: das Europäische Rußland, die Europäische Türkei || Europäisierung (Angleichung an europäische Verhältnisse) *w.*; –, –en || europamüde

Euryanthe (w. En.)

Eurydice (w. En.) || Eurydike; s. Eurydice

Eusebianer (Anhänger des Eusebius) *m.*; –s, – || Eusebios; s. Eusebius || Eusebius (m. En.); – von Cäsarea (Vater der Kirchengeschichte)

Eustach[ius] (m. En.) || Eustachisch; –e Röhre (Ohrtrompete); vgl. Homerisch

Euter *s.*; –s, –

Euterpe (Muse)

Eu|trophie (Wohlgenährtheit) *w.*; –

Eutychianer (Anhänger der Lehre des Eutyches) *m.*; –s, –

[1] In Briefen stets: Eurerseits usw.

Euxinus: Pontus –; s. d.

ev.: evangelisch

Ev.: Evangelium

E. V.: Eingetragener Verein

Eva (w. Vn.)

Evakuation ([Aus]leerung, Räumung) *w.*; –, –en || evakuieren ([aus]leeren; räumen; luftleer machen); ..iert

Evangelien·buch usw. || Evangelisation (Bekehrung zum Evangelium) *w.*; –, –en || evangelisch (Abk.: ev.); die evangelische Kirche, aber: das Evangelische Konsistorium (geistl. Behörde) || evangelisch-lutherisch (Abk.: ev.-luth.) || evangelisch-reformiert (Abk.: ev.-ref.) || Evangelist (Verfasser eines Evangeliums) *m.*; –en, –en || Evangelium (Botschaft von Jesu; Abk.: Ev.) *s.*; –s, ..lien

Evaporation (Verdampfung, Ausdünstung) *w.*; –, –en || evaporieren (verdampfen, ausdünsten); ..iert

Evasion (Entweichung; Ausflucht) *w.*; –, –en || evasiv, evasorisch (ausweichend, Ausflüchte suchend)

Evas·tochter || Evchen (w. Vn.) || Eveline (w. Vn.)

eventual (möglichenfalls eintretend) || Eventual·antrag (Neben-, Hilfsantrag), -frage usw. || Eventualität (Möglichkeit, Fall) *w.*; –, –en || eventualiter (veralt. für: eventuell; s. d.) || eventuell (eintretendenfalls, zutreffendenfalls, unter Umständen; Abk.: evtl.); vgl. eventualiter

Everest (Berg) *m.*; –[es]; Mount (Berg) –

evident (augenscheinlich, offenbar) || Evidenz (augenscheinliche Gewißheit) *w.*; –; in der – der Landwehr (Abk. [in Ö.]: i. E. d. L.) || Evidenz·behörde usw. || Evidenzhaltung (Vervollständigung) *w.*; –, –en

Eviktion (Rechtsspr.: Entwährung, Abstreitung; Lessing: Erweis) *w.*; –, –en || evinzieren (entwähren, abstreiten); ..iert

ev.-luth.: evangelisch-lutherisch

evoe! (Jubelruf beim Bacchusfest)

Evokation (Vorrufung, Vorladung [vor ein anderes Gericht]) *w.*; –, –en

Evolution (Entwicklung, Entfaltung) *w.*; –, –en || Evolutions·lehre usw. || Evolvente (math. Linie) *w.*; –, –n || evolvieren (entwickeln, entfalten); ..iert

evozieren (vorrufen, vorladen); ..iert

ev.-ref.: evangelisch-reformiert

evtl.: eventuell

evviva! (»er lebe hoch!«) || evvivano! (»sie leben hoch!«)

Ew.: Euer, Eure; als *Werf.*: Eu[r]er; z. B. Ew. Wohlgeboren, Ew. Majestät

..ew (in russ. Namen); z. B. Skobelew

Ewald (m. Vn.)
Ewe (Negersprache) *s.*; –
Ewer (einmastiges Schiff) *m.*; –s, –
ewig; ein –es Einerlei, aber: die Ewige Stadt (Rom) || Ewigkeit *w.*; –, –en || ewiglich *Uw.* || Ewigweibliche *s.*; –n
Ewr. (in Ö.): Eurer
ex ab|rupto (plötzlich, unversehens)
ex|agerieren (übertreiben); ..iert
ex|akt (genau); –e Wissenschaften || Ex|aktheit (Genauigkeit) *w.*; –, –en
Ex|altado (span. demokratischer Heißsporn) *m.*; –s, –s || Ex|altation (Erhöhung der Stimmung, Überspanntheit) *w.*; –, –en || exaltiert (überspannt) || Ex|altiertheit (Überspanntheit) *w.*; –, –en
Ex|amen (Prüfung) *s.*; –s, ..mina || Ex|amenarbeit usw. || Ex|aminand (Prüfling) *m.*; –en, –en || Ex|aminator (Prüfer) *m.*; –s, ..toren || Ex|aminatorium (Vorprüfung) *s.*; –s, ..rien || Ex|aminiertrupp (Durchlaßposten) usw. || examinieren (prüfen); ..iert
ex|animieren (entmutigen); ..iert
Ex|anthem (»Hautblüte«, Ausschlag) *s.*; –s, –e
Ex|arch (Statthalter) *m.*; –en, –en || Exarchat (Statthalterschaft) *s.*; –[e]s, –e
Ex|artikulation (Auslösung eines Gliedes [aus den Gelenken]) *w.*; –, –en
Ex|audi (»Erhöre!«; Name eines Sonntags) *m.*; –
ex cathedra (»vom [päpstlichen] Stuhl«, aus päpstlicher Vollmacht)
excellence: par –; ſ. d.
Exchange (Austausch, Wechsel) *w.*; –, –n
Exe|dra (Nische [nwölbung]) *w.*; –, Exedren
Ex|egese ([Bibel]erklärung) *w.*; –, –n || Ex|eget ([Bibel]erklärer) *m.*; –en, –en || Ex|egetik (Kunst der [Bibel]erklärung) *w.*; – || exegetisch (erklärend)
exekutieren (vollstrekken); ..iert || Exekution (Vollstreckung [eines Befehls, Urteils]; BGB.: Zwangsvollstreckung, Vollstrekkungshandlung; Hinrichtung; Pfändung) *w.*; –, –en || exekutiv (ausführend) || Exekutivgewalt usw. || Exekutive (vollziehende Gewalt [im Staate]) *w.*; – || Exekutor (»Vollstrecker«; Beamter, der mit Vollstreckung eines Befehls, Urteils beauftragt ist; Gerichtsvollzieher) *m.*; –s, ..toren || exekutorisch (gerichtlich, mit Unterstützung des Gerichts [beitreibend], durch Zwangsvollstreckung)
Ex|empel (Beispiel; Aufgabe) *s.*; –s, – || Ex|emplar ([einzelnes] Stück [eines Buches, Kupferstichs usw.]; Abzug, Nummer; Ausfertigung; Abk.: Expl.) *s.*; –s, –e || ex|emplarisch (musterhaft; warnend, abschreckend); –[e]ste || Ex|emplifikation (Berufung auf Beispiele) *w.*; –, –en || ex|emplifizieren (sich auf Beispiele berufen; durch Beispiele belegen); ..iert
ex|emt (befreit) || Exemtion (Ausnahme, Befreiung [von einer Verbindlichkeit]; [Steuer]freiheit) *w.*; –, –en
Exequatur (»man vollziehe!«; landesherrliche Bestätigung) *s.*; –s || Exequent *m.*; –en, –en; ſ. Exekutor || Exequien (Totenfeier) *Mz.* || exequieren; ..iert; ſ. exekutieren
ex|erzieren (üben); ..iert || Ex|erzitium (Übung [sstück]; Hausarbeit) *s.*; –s, ..tien[1] || Ex|erzizium; ſ. Exerzit-
Exhalation (Ausdünstung) *w.*; –, –en
Exhaustor (Lufterneuerer) *m.*; –s, ..toren
exhibieren (darlegen, aufweisen); ..iert; sich – (sich zeigen, auszeichnen) || Exhibit (Eingabe) *s.*; –[e]s, –e; Exhibitum *s.*; –s, ..ten u. ..ta[2] || Exhibition (Rechtsspr.: Vorweisung; öffentliche Ausstellung) *w.*; –, –en
Exhorte (kurze Erbauungs-, Ermahnungsrede) *w.*; –, –n
exhumieren (ausgraben); ..iert || Exhumierung (Ausgrabung) *w.*; –, –en

[1] Ö.: Exerzizien ([Andachts]übungen).
[2] Ö. nur so.

ex|igent (begehrlich, anspruchsvoll) || Exigenz (Forderung) *w.*; –, –en || Exigenzetat (Voranschlag) usw.
Exil (Verbannung) *s.*; –s, –e || exilieren (verbannen); ..iert
ex|imieren (ausnehmen, befreien); ..iert
Ex|impera|trice (Exkaiserin) *w.*; –, –n
Existenz (Dasein, Bestehen; Unterhalt) *w.*; –, –en || Existenzkampf usw. || existenzfähig || existieren (bestehen); ..iert
Ex|itus (Ausgang, Ende; Erfolg) *m.*; –
Exkaiser
Exkapitulation (Ausdienung) *w.*; –, –en
Exkavation (Aushöhlung) *w.*; –, –en
exkl.: exklusive
Ex|klamation (Ausruf) *w.*; –, –en
Ex|klave (außerhalb des Hauptgebiets liegender Landesteil) *w.*; –, –n
ex|kludieren (ausschließen); ..iert || Exklusion (Ausschließung) *w.*; –, –en || ex|klusiv (ausschließend; sich absondernd) || ex|klusive (mit Ausschluß von .., ausschließlich; Abk.: exkl.) *Uw.* || Ex|klusivität (Ausschließlichkeit, Abgeschlossenheit) *w.*; –
Exkommunikation (Kirchenbann) *w.*; –, –en || exkommunizieren (aus der Kirchengemeinschaft ausschließen); ..iert
Exkoriation (Enthäutung) *w.*; –, –en || exkoriieren (enthäuten); ..iert

Ex|krement (Kot, Auswurfstoff) *s.*; -[e]s, -e

Ex|kreszenz[1] (Auswuchs, Höcker) *w.*; -, -en

Ex|kret (»Ausgesondertes«; Auswurfstoff) *s*; -[e]s, -e || Ex|kretion (Ausscheidung) *w.*; -, -en

Exkulpation (Rechtfertigung) *w.*; -, -en || exkulpieren (rechtfertigen); ..iert

Exkurs (Abschweifung; beigegebene Abhandlung) *m.*; ..kurses, ..kurse || Exkursion (Ausflug, Streifzug) *w*; -, -en || Exkursionist (Ausflügler) *m.*; -en, -en || Exkursionsfonds usw.

Exkusation (Entschuldigung) *w.*; -, -en || Exkusationsrecht (*s.*; -[e]s) usw. || exküsieren (entschuldigen); ..iert

Exli|bris (»aus den Büchern«; Bucheignerzeichen, Zeichen zur Bezeichnung des Eigentümers) *s.*; -, -

Exma|trikel (Zeugnis über das Verlassen der Hochschule) *w.*; -, -n || Exmatrikulation (Streichung aus der Stammliste) *w.*; -, -en || exma|trikulieren (aus der Stammliste streichen); ..iert

Exminister

Exmission (gerichtliche Ausweisung) *w.*; -, -en || exmittieren (gerichtlich ausweisen); ..iert

Ex|odus (»Auszug«, Name des 2. Buches Mosis) *m.*; -

ex officio (von Amts wegen)

exogen (Pflanzenk.: »von außen anwachsend«)

Ex|oneration (Entlastung) *w.*; -, -en || ex|onerieren (entlasten); ..iert

ex|orbitant (vom Geleise abweichend; übertrieben) || Exorbitanz (Übertreibung) *w.*; -, -en

Ex|ordium (Eingang, Einleitung) *s.*; -s, ..dien u. ..dia

ex|orzisieren (vom Teufel befreien); ..iert || Ex|orzismus (Teufelaustreibung) *m.*; -, ..men || Exorzist (Teufelaustreiber) *m.*; -en, -en

Ex|osmose (Ausfickerung) *w.*; - || ex|osmotisch (ausfickernd)

Ex|ostose (Überbein, Knochengeschwulst) *w.*; -, -n

Exoteriker (Uneingeweihter) *m.*; -s, - || exoterisch (für Uneingeweihte verständlich)

exotisch (ausländisch, fremdartig)

expandieren (ausdehnen); ..iert || expansibel (ausdehnbar); ..ible Stoffe || Expansion (Ausdehnung, Spannung; Spannkraft) *w.*; -, -en || Expansionskraft *w.* usw. || expansiv (ausdehnend) || Expansivkraft *w.* usw.

expa|tri|ieren (aus dem Heimatland ausweisen); ..iert

Expedigtur (Ausfertigungsbefehl) *s.*; -s, -s || Expedient (Ausfertiger; Absender, Abfertigungsbeamter) *m.*; -en, -en || expedieren (abfertigen; absenden); ..iert || Expedition (Abfertigung; Absendung; Amtsstube; Ausgabe[stelle]) *w.*; -, -en || Expeditionsgebühr usw. || expeditiv (geschwind, behende) || Expeditor (Absender) *m.*; -s, ..toren

Expektoration (Herzensergießung) *w.*; -, -en || expektorieren, sich (seinem Herzen, seinen Gefühlen Luft machen); ..iert

Expensgrium (Kostenverzeichnis) *s.*; -s, ..rien || Expensen (Kosten, Auslagen) *Mz.*

Experiment (Versuch, Probe) *s.*, -[e]s, -e || experimental, experimentell (auf Versuchen beruhend, erfahrungsmäßig) || Experimentalchemie usw. || experimentieren (Versuche machen); ..iert

expert (erfahren) || Experte[1] (Sachverständiger) *m.*; ..ten, ..ten || Expertise (Begutachtung, Untersuchung durch Sachverständige) *w.*; -, -n || expertisieren (begutachten, durch Sachverständige untersuchen); ..iert

Expl.: Exemplar

Ex|plikation (Erklärung) *w.*; -, -en || ex|plizieren (erklären); ..iert || ex|plizite (ausdrücklich, deutlich)

ex|plodieren (zerspringen; losknallen, =gehen; verpuffen); ..iert

Ex|ploitation (Ausbeutung) *w.*; -, -en || ex|ploitieren (ausbeuten); ..iert

Ex|ploration (Erforschung, Prüfung) *w.*; -, -en || explorieren (erforschen, prüfen); ..iert

ex|plosibel (selbstentzündlich; Spreng..); ..ible Stoffe || Explosion (Sprengung; Knall, Verpuffung, Aufflammung, Sprengschlag) *w.*; -, -en || Ex|plosionsgefahr usw. || explosiv (leicht zerspringend; Spreng..) || Ex|plosivlaut (Stumm-, Verschlußlaut) *m.*, -stoff (Sprengstoff) usw.

Exponent (»Zeiger«; Hochzahl, Zahl, die den Grad einer Potenz oder Wurzel angibt) *m.*; -en, -en || Exponentialgröße usw. || exponieren (erörtern; [einer Gefahr] aussetzen); ..iert || exponiert (gefährdet; frei[liegend])

Export (Ausfuhr) *m.*; -[e]s, -e; Exportation *w.*; -, -en || Exportbier, -bonifikation (Ausfuhrvergütung, Rückzoll), -prämie (Ausfuhrvergütung), -ware usw. || Exporten (Ausfuhrwaren) *Mz.* || Exporteur (Ausfuhrhändler) *m.*; -s, -e || exportieren (ausführen); ..iert

Exposé[1] (schriftliche Auseinandersetzung; Denkschrift, Bericht) *s.*; -s, -s

[1] Ö.: ..esz-.

[1] Ö. nur: Experte.

[1] So auch Ö.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Exposition (Ausstellung; Einleitung; Darlegung; Belichtung) *w.*; –, –en

ex|preß (ausdrücklich) *Uw.*; ich habe es ihm – aufgetragen || ex|preß (Eil..) *Ew.*; expresser Bote || Expreß (Blitzzug) *m.*; –, ..pressen; Nord-Süd- (Brenner-) Expreß || Ex|preß⌣bote, ⌣brief, ⌣maschine, ⌣zug usw. || Ex|presse (Eilbote) *m.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || ex|pressiv (ausdrucksvoll)

ex professo (berufsmäßig, von Amts wegen)

Ex|promission (Übernahme einer fremden Schuld) *w.*; –, –en

Ex|pro|priation (Enteignung) *w.*; –, –en || ex|pro|pri|ieren (enteignen); ..iert

Expulsion (Vertreibung) *w.*; –, –en

exquisit (ausgesucht)

Exsequatur usw.; s. Exe- usw.

Exsikkation (Austrocknung) *w.*; –, –en || exsikkativ (austrocknend) || Exsikkator (Austrockner, Entfeuchter) *m.*; –s, ..toren

Ex|spektant (Anwärter) *m.*; –en, –en || Ex|spektanz (Anwartschaft) *w.*; –, –en || ex|spektativ (in Aussicht habend; Aussicht, Anwartschaft gewährend)

Ex|spiration (Ausatmung) *w.*; –, –en || ex|spirieren (ausatmen); ..iert

Ex|spoliation (Beraubung) *w.*; –, –en || ex|spoli|ieren (berauben); ..iert

Exstirpation (Ausrottung; Ausschneidung) *w.*; –, –en || Exstirpator (»Ausrotter«, Jätepflug) *m.*; –s, ..toren || exstirpieren (ausrotten; ausschneiden); ..iert

Exsudat ([krankhafte] Ausschwitzung; Erguß) *s.*; –[e]s, –e

Extabulation (Tilgung im Grundbuch) *w.*; –, –en

Extemporale (aus dem Stegreif anzufertigende [Klassen]arbeit) *s.*; –s, ..lien || ex tempore (auf der Stelle; aus dem Stegreif) || extemporieren (aus dem Stegreif reden, schreiben, übersetzen); ..iert

Extended (Schriftgattung) *w.*; – || Extension (Ausdehnung, Streckung) *w.*; –, –en || Extensität (Umfang) *w.*; – || extensiv (der Ausdehnung nach, räumlich)

Exterieur (Außenseite, äußeres Wesen; Erscheinung) *s.*; –s, –e || Exteriorität (Außenseite, Oberfläche) *w.*; –, –en

Exterminination (Vertreibung; Zerstörung) *w.*; –, –en || exterminieren (vertreiben; zerstören); ..iert

extern (draußen befindlich, auswärtig; fremd)

extern (necken; quälen); ich ..[e]re

Extern⌣verkehr (Fernverkehr) usw. || Externat (Schule für Externe) *s.*; –[e]s, –e || Externe (Angehöriger einer Anstalt, der außerhalb wohnt) *m.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Exter|nist (äußerlich Beschädigter) *m.*; –en, –en

Exter[n]steine (Felsengruppe) *Mz.*; –

exterritorial (den Landesgesetzen nicht unterworfen) || Exterritorialität (Befreiung der in einem fremden Lande wohnenden Gesandten usw. von den dort herrschenden Abgaben und Gesetzen) *w.*; –

Extersteine, Externsteine; s. d.

Extinkteur (»Auslöscher«, Vorrichtung zum Feuerlöschen) *m.*; –s, –e || Extinktion (Auslöschung, Tilgung) *w.*; –, –en

extorquieren (abpressen, erzwingen); ..iert || Extorsion (Erpressung) *w.*; –, –en

ex|tra (nebenbei, außerdem) || Ex|tra⌣blatt (Sonderblatt) usw.

Ex|trahent (»Ausziehers«, auf dessen Antrag eine gerichtliche Verfügung erlassen wird; Absender) *m.*; –en, –en || ex|trahieren (ausziehen, einen Auszug machen; auslaugen; BGB.: [eine Vollstreckungsmaßregel] erwirken); ..iert || Extrakt (Auszug [aus Büchern]) *m.*; –[e]s, –e || Ex|trakt (Auszug [aus Stoffen]) *m.*[1] od. *s.*; –[e]s, –e || Ex|traktion (»Ausziehen«; Auslaugung; Ab-, Herkunft) *w.*; –, –en || ex|traktiv (ausziehend; auslaugend) || Ex|traktiv⌣stoff usw.

Ex|tra|neer (»auswärtiger« Prüfling) *m.*; –s, –; Ex|traneus *m.*; –, ..neer u. ..nei

ex|tra|ordinär (außergewöhnlich, -ordentlich) || Ex|tra|ordinarium (außerordentliche Vergütung; Voranschlag für einmalige Ausgaben) *s.*; –s, ..rien || Ex|tra|ordinarius (außerordentlicher Professor) *m.*; –, ..rien

Ex|tra⌣post (Sonderpost), ⌣strom (Sonderstrom)

ex|travagant (ausschweifend, überspannt) || Ex|travaganz ([toller] Streich, Ungehörigkeit; Ausschweifung, Überspanntheit) *w.*; –, –en || ex|travagieren (ausschweifen, überspannt handeln); ..iert

Ex|travasat (Blutaustritt) *s.*; –[e]s, –e

Ex|tra⌣würstchen, ⌣zug (Sonderzug)

ex|trem (»äußerst«; übertrieben) || Extrem (höchster Grad; äußerstes Ende; Äußerste *s.*; Übertreibung) *s.*; –s, –e || Ex|tremität (äußerstes Ende; größte Not) *w.*; –, –en (äußere Gliedmaßen, Hände und Füße)

Extuberanz (Geschwulst, Auswuchs) *w.*; –, –en

Ex|uberanz (Überfülle, Üppigkeit) *w.*; –, –en

Exulant (Verbannter) *m.*; –en, –en || exulieren (in der Verbannung leben); ..iert

[1] Ö. nur so.

Exultation (Frohlocken, Jubel) *w.*; –, –en
Ex|ulzeration (Verschwärung) *w.*; –, –en
ex usu (aus dem Gebrauch, durch Übung)
Ex|uvien (ausgezogene Kleider; abgestreifte Haut [von Schlangen usw.]; dem Feinde abgenommene Rüstung, Siegesbeute) *Mz.*
ex voto (nach Wunsch)
Exz.: Exzellenz
Exzedent (Übertreter, Unfugstifter) *m.*; –en, –en || exzedieren (ausschreiten, Unfug stiften); ..iert
exzellent (hervorragend, vorzüglich) || Exzellenz (Titel; Abk.: Exz.) *w.*; –, –en; vgl. Durchlaucht || exzellieren (hervorragen); ..iert
Exzelsior·presse usw.
Exzenter (Steuerungs-, Hubscheibe) *s.*; –s, – || Exzenter·webstuhl (Trittwebstuhl; *m.*; –[e]s, ..stühle) usw. || Exzen|trik *w.*; –, –s; s. Exzenter || Exzentrik·bügel, ·sängerin (Possensängerin) usw. || exzentrisch (vom Mittelpunkte abweichend; überspannt); –[e]ste || Exzen|trizität (Mittenabstand, Abstand des Durchschnittspunktes beider Achsen einer Ellipse von einem der beiden Brennpunkte; Hubarm; Überspanntheit) *w.*; –, –en
Exzeption (Ausnahme; Einrede) *w.*; –, –en || exzeptionell (ausnahmsweise eintretend, außergewöhnlich) || exzeptiv (ausschließend)
exzerpieren (ausziehen, einen Auszug machen); ..iert || Exzerpt (Auszug) *s.*; –[e]s, –e
Exzeß (Aus-, Überschreitung, Unfug) *m.*; ..zesses, ..zesse || exzessiv (übermäßig, übertrieben)
exzidieren (herausschneiden; herausfallen); ..iert
exzipieren (ausnehmen; eine Einrede machen); ..iert
Exzision (Ausschneidung) *w.*; –, –en
Exzitatorium (Erinnerung, Erinnerungsverfügung) *s.*; –s, ..rien || exzitieren (anregen, reizen; mahnen); ..iert
Eydtkuhnen (Ort)
Ezechiel; s. Hesekiel

F.

F (Buchstabe) *s.*; –, – f (Tonstufe) || F (Tonstufe) *s.*; –, –
F: Fahrenheit
f.: folgende Seite; für
Fabel *w.*; –, –n || fabelhaft || fabeln; ich ..[e]le
Fabian (m. En.) || Fabier *m.*; –s, – (röm. Geschlecht) || Fabius (m. En.)
Fa|bliau (märchenhafte Erzählung) *s.*; –s, –s
Fa|bricius (m. En.)
Fa|brik *w.*; –, –en || Fa|brik·arbeiter, ·direktor, ·inspektor, ·preis usw. || Fa|brikant (Verfertiger; Fabrikbesitzer) *m.*; –en, –en || Fa|brikat (Verfertigtes, Ware) *s.*; –[e]s, –e || Fa|brikation (Verfertigung, Herstellung) *w.*; –, –en || Fa|brikator (Werkzeug) *m.*; –s, ..toren || fa|brikmäßig || fabrizieren (verfertigen, herstellen); ..iert
fabulieren (fabeln, lebhaft plaudern); ..iert || Fabulist (Fabeldichter) *m.*; –en, –en
Face (Vorderansicht) *w.*; –, –n; vgl. en face
Facette (geschliffene Fläche, Rautenfläche) *w.*; –, –n || Facett[en]·auge (Netzauge) usw. || facettieren (mit mehreren Rautenflächen schleifen); ..iert || facettiert (geschliffen; netzförmig, gefeldert)
Fach *s.*; –[e]s, Fächer (auch: –e)
..fach (vierfach [in Ziffern: 4fach] usw.)
Fach·arzt, ·ausdruck usw.
..fache (Vierfache [in Ziffern: 4fache] usw.) *s.*; –n
fächeln; ich ..[e]le fachen
Fächer *m.*; –s, – || fächerig || fächern; ich ..[e]re
Fachinger Mineral·wasser *s.*; – –s
Fach·mann (*Mz.* ..männer u. ..leute) || fachmäßig || Fach·simpel *m.*; –s, – || fachsimpeln; ich ..[e]le; gefachsimpelt; zu –
Fackel *w.*; –, –n
Fackelei *w.*; –, –en
Fackel·licht *s.* (*Mz.* ..lichter)
fackeln; ich ..[e]le
Fackel·schein, ·träger, ·zug
Façon usw.; s. Fasson usw.
Facultas docendi (Lehrbefähigung) *w.*; – –
fad, fade (albern, läppisch; kraftlos) || Fadgise (Albernheit) *w.*; –, –n
Fädchen, Fädlein *s.*; –s, –
fade, fad; s. d.
fädeln (einfädeln); ich ..[e]le || Faden *m.*; –s, – u. Fäden; 4 – tief; zu – schlagen || faden·dünn usw. || Faden·nudel, ·seele usw. || ..fäd[en]ig (grobfädig usw.) || fadenscheinig
Fadheit *w.*; –, –en
..fädig, ..fädenig; s. d. || Fädlein, Fädchen; s. d. [En.]
Fafner, Fafnir (m.
Fagott (Baßpfeife; hölzernes Blasinstrument) *s.*; –[e]s, –e || Fagott·bläser usw. || Fagöttchen, Fagöttlein *s.*; –s, – || Fagottist (Fagottbläser) *m.*; –en, –en
Fäh, Feh (Pelzwerk) *s.*; –[e]s || Fähe, Fehe (Hündin; Füchsin; Wölfin; sibir. Eichhorn; Pelz des sibir. Eichhorns) *w.*; –, –n [gen; s. d.
fahen; dicht. für: fan-
Fähigkeit *w.*; –, –en
fahl || fahl·gelb usw. || Fahl·band (Erzlagerstätte, kenntlich durch die fahle Farbe; *s.*; –[e]s, ..bänder), ·erz, ·leder usw.
Fähnchen, Fähnlein *s.*; –s, – [–en]
Fahndung *w.*; –,
Fahne *w.*; –, –n || Fahnen·eid, ·flucht, ·junker, ·schmied, ·stange usw. || fahnenflüchtig || Fähnlein, Fähnchen; s. d. || Fähnrich *m.*; –[e]s, –e || Fähnrichs·messe usw.

Fahr⌄damm usw. || fahrbar
Fährde (dicht. für: Gefahr; List) *w.*; –, –n; Uhland: »in Nöten und in Fährden«; Goethe, Uhland: »ohn' alle Fährde« (aufrichtig, ehrlich)
Fahrdienst⌄leiter *m.*, ⌄leitung usw.
Fähre *w.*; –, –n
fahren; du fährst; du fuhr[e]st; du führest; gefahren; fahr[e]!; – lassen (volksm.: aufgeben) || fahrend; –e Habe, –e Post
Fahrenheit (Fn.) || Fahrenheit (Wärmemesser; Abk.: F) *m.*; –, –; 5° F
Fahrer *m.*; –s, – || Fahr⌄gast (*Mz.* ..gäste), ⌄geld || fahrig || Fahr⌄karte || Fahrlässigkeit *w.*; –, –en [–en]
Fährlichkeit *w.*; –,]
Fahr⌄mann (*Mz.* ..männer u. ..leute)
Fahrnis (Gefahr; fahrende Habe) *w.*; –, ..nisse; od. *s.*; ..nisses, ..nisse || Fahrnisgemeinschaft (BGB.: Gemeinschaft des beweglichen Vermögens und der Errungenschaft unter Eheleuten) *w.*; –
Fahr⌄plan, Fahrten⌄plan || Fahr⌄preis, ⌄rad || Fahr⌄richtung, Fahrt⌄richtung || Fahr⌄schein, ⌄signal, ⌄soldat, ⌄straße, ⌄stuhl || Fahrt *w.*; –, –en
Fährte (Spur) *w.*; –, –n
Fahr[ten]⌄plan || Fahrten⌄schwimmer || Fahr[t]⌄richtung || Fahr⌄zeit, ⌄zeug
Fähwerk, Fehwerk (Pelzwerk) *s.*; –[e]s
Faible (Schwäche; Neigung, Vorliebe) *s.*; –; ein – für etwas haben
fair (anständig)
Fairbairn (Fn.) || Fairbairn⌄kessel (Flammrohrkessel)
Fairneß (Anständigkeit) *w.*; –
Faiseur (Macher [manipulierender Mächer; Goethe: Mächler], Anstifter) *m.*; –s, –e
fait: au –; s. d.
Fait accompli (vollendete Tatsache) *s.*; – –, –s –s
Fajum (Oase; Prov.)
fäkal (auf den Auswurf bezüglich) || Fäkalien (Auswurfstoffe, Kot) *Mz.*
Fakir (Selbstpeiniger; Bettelmönch) *m.*; –s, –e
Faksimile (»mach' ähnlich!«; treue Nachbildung; Handschriftendruck) *s.*; –s[1], –s[1] || faksimilieren (nachbilden); ..iert
Faktage (Postw.: Paketbestellung) *w.*; –, –n
Faktion (polit. Partei; Rotte) *w.*; –, –en || faktiös (vom Parteigeist beseelt; aufrührerisch); ..öseste
faktisch (tatsächlich)
faktitiv (bewirkend)
Faktor (»Macher«; Werkführer, [Buchdruckerei]leiter; Vervielfältigungszahl; Hauptpunkt) *m.*; –s, ..toren || Faktor⌄substitut, ⌄zimmer usw. || Faktorei (Warenniederlage; Handelsniederlassung) *w.*; –, –en

[1] Ö auch: –.

Faktotum (»mach' alles!«; Helfer zu allem, Allerweltsmann; rechte Hand) *s.*; –s, –s [–s, ..ta]
Faktum (Tatsache) *s.*;]
Faktur[a] ([Waren]rechnung) *w.*; –, ..ren || Fakturen⌄buch usw. || fakturieren (in Rechnung stellen, berechnen); ..iert
Fakultas (Befähigung; Gelegenheit) *w.*; –, ..täten || Fakultät (»Fähigkeit«; Hochschule: sämtliche zu einer der vier Hauptwissenschaften gehörigen Lehrer) *w.*; –, –en || fakultativ (freigestellt, nicht verbindlich, wahlfrei); –e Fächer || Fakultativ⌄zug (Bedarfszug) usw.
falb || Falbe *m.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
Falbel (Faltensaum) *w.*; –, –n || fälbeln; ich ..[e]le
Falerner *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Wein || Falerner (Wein) *m.*; –s, – || Falerno (Stadt)
Falk *m.*; –en, –en; s. Falke
Falkade (Sprung [des Pferdes] mit gekrümmten Hinterbeinen) *w.*; –, –n
Falkaune (Feldschlange, altes Geschütz) *w.*; –, –n
Falke *m.*; –n, –n || Falken⌄auge, ⌄jagd usw. || Falkenier (Falkner, Falkenabrichter) *m.*; –s, –e
falkieren (eine Falkade machen); ..iert
Falklandinseln *Mz.*
Falkner *m.*; –s, – || Falknerei *w.*; –, –en
Falkonett (kleine Falkaune) *s.*; –[e]s, –e
Fall (Sturz) *m.*; –[e]s, Fälle; besten=[1], schlimmsten=[1], nötigen=, eintretendenfalls; allen=, ander[e]n=, äußersten=, entgegengesetzten=, erforderlichen=, gegebenen=, gesetzten=, jeden=, keines= u. keinen=, möglichen=, solchen=, vorkommenden=, zutreffendenfalls usw.; im Fall[e], daß ..; zu Fall[e] bringen || Fall (Tau) *s.*; –[e]s, –en || Fall⌄beil usw. || Falle *w.*; –, –n || fallen; du fällst, er fällt; du fielst; du fielest; er fiel; gefallen; fall[e]! || fällen; du fällst, er fällt; du fälltest; gefällt; fälle!
fallibel (trüglich; fehlbar, dem Irrtum unterworfen); ..ible Lehrsätze || Fallibilität (Trüglichkeit; Fehlbarkeit; Möglichkeit, zu irren) *w.*; –, –en || fallieren (zahlungsunfähig werden, seine Zahlungen einstellen); ..iert
fällig; –er, – gewordener Wechsel || ..fällig (rückfällig usw.)
Falliment (Zahlungseinstellung, Bankbruch) *s.*; –[e]s, –e; Fallissement *s.*; –s, –s || fallit (zahlungsunfähig); – sein || Fallit (Zahlungsunfähiger; Gemeinschuldner) *m.*; –en, –en

[1] Diese Schreibungen sind zu empfehlen, doch ist nach den Regelbüchern gleichberechtigt: besten, schlimmsten Fall[e]s.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Fall⌣meister (Abdecker)
Fallopia (Fn.) || fallopisch (nach Fallopia benannt); _er Gang (Anat.)
Fall⌣reep (urspr. Klimmtau an Schiffen, um an Bord zu klettern; jetzt: türartige Öffnung in der Bordwand, zu der die Fallreepstreppen führen)
falls; vgl. Fall
Fall⌣schirm, ⌣strick, ⌣sucht (fallende Sucht), ⌣tür[e] || Fällung *w.*; _, _en
Falsarius (Betrüger, Fälscher) *m.*; _, ..rien
falsch; _este; _ sein, _ spielen; _er Hase (Speise), aber: der Falsche Demetrius || Falsch *m.* od. *s.*; _; es ist kein _ in ihm; ohne _ || fälschen; du fälsch[e]st || Fälscher *m.*; _s, _ || Falschheit *w.*; _, _en || fälschlich || falschmünzen (absichtlich falsche Münzen anfertigen; dicht. für: fälschen); du falschmünzest u. ..münzt; falschgemünzt; falschzumünzen || falsch münzen (aus Versehen unrichtige Münzen anfertigen); du münzest u. münzt falsch; falsch gemünzt; falsch zu münzen || Falschmünzer *m.*; _s, _ || Falschspieler *m.*; _s, _ || Fälschung *w.*; _, _en
Falsett (Fistel-, Kopfstimme) *s.*; _[e]s, _e
Falsifikat (»Gefälschtes«, Fälschung) *s.*; _[e]s, _e || Falsifikation (Fälschung) *w.*; _, _en || falsifizieren (fälschen); ..iert
Falstaff (m. En.) || Falstaffiade (Scherz-[erzählung] im Geiste Falstaffs) *w.*; _, _n
Falster (Insel)
Falsum (fälschliche Angabe, Fälschung, Betrug) *s.*; _s, ..sa
Falt⌣blatt usw. || Falte *w.*; _, _n || fälteln; ich ..[e]le || falten; gefalten u. gefaltet || falten⌣los, ⌣reich usw. || Falten⌣wurf usw.
Falter *m.*; _s, _
faltig (Falten habend) ..fältig (vielfältig usw.)
Falz *m.*; _es, _e; _ à la Leporello || Falz⌣apparat, ⌣bein, ⌣ziegel usw. || fälzeln; ich ..[e]le || falzen; du falzest u. falzt || Falzenschlagen *s.*; _s || Falzer *m.*; _s, _ || Falzerin *w.*; _, _nen || falzig
Fama (Ruf; Gerücht) *w.*; _
familiär (vertraut; zudringlich) || familiarisieren (vertraut machen); ..iert || Familiarität (Vertraulichkeit, vertrautes Wesen) *w.*; _, _en
Familie *w.*; _, _n || Familien⌣bild, ⌣kreis, ⌣stand usw.
famos (berufen; berühmt; berüchtigt); ..oseste
Famulus (Diener, Gehilfe) *m.*; _, ..lusse[1] u. ..li
Fanal (Leuchtturm, Seeleuchte) *m.* od. *s.*; _s, _e
Fanatiker (Eiferer; [Glaubens]schwärmer, Schwarmgeist) *m.*; _s, _ || fanatisch (übereifrig); _[e]ste || fanatisieren (in blinde Begeisterung, in Wut versetzen); ..iert || Fanatismus ([Glaubens]schwärmerei, blinde Begeisterung) *m.*; _
Fanchon (Kapuze; Spiel) *s.*; _s, _s || Fanchon (w. Vn.; Kurzform für: Franziska)
Fanch⌣artikel (Modegegenstand)
Fandango (span. Tanz) *m.*; _s, _s
Fanfare (kurzes schmetterndes Tonstück, Trompetengeschmetter; schallnachahmendes Wort) *w.*; _, _n || Fanfaron (Großtuer, Prahler) *m.*; _s, _s || Fanfaronade (Großtuerei, Prahlerei) *w.*; _, _n
Fang *m.*; _[e]s, Fänge || Fang⌣leine, ⌣netz usw. || Fang[e]⌣ball || fangen; du fängst; du fingst, er fing; du fingest; gefangen; fang[e]!; vgl. fahen || Fänger *m.*; _s, _
Fango⌣bad (Schlammbad)
Fang⌣schnur (*Mz.* ..schnüre)
Fang|tse (Ort)
Fanni (w. Vn.; Kurzform für: Stephanie, Fränzchen, Franziska)
Fanon (Fähnchen; Kompaniefahne; kleine Binde am linken Arm des Meßpriesters; Schleier über der Abendmahlsschüssel) *m.*; _s, _s
Fant (junger Bursche; Laffe) *m.*; _[e]s, _e
Fantasia (Reiterschaustück) *w.*; _, _s
Fantasie (Musikstück) *w.*; _, ..sien; vgl. Phantasie
Faquin (Reitk.: Holzpuppe, nach der man im Reiten sticht; schlechter Kerl; Narr) *m.*; _s, _s
Farad (elektr. Maßeinheit) *s.*; _[s], _; 3 _ || Faraday (Fn.) || Faradisation (Anwendung des Faradismus) *w.*; _, _en || faradisch; _e Ströme (Induktionsströme) || Faradismus (Induktionselektrizität) *m.*; _
Farb⌣brühe, ⌣holz, ⌣malz, ⌣messer *s.*, ⌣schicht, ⌣spachtel, ⌣stein, ⌣stoff, ⌣tisch, ⌣walze, ⌣zusatz usw. || Farbe *w.*; _, _n || Färbe⌣ginster, ⌣kunst, ⌣mittel *s.* usw. || Farb[en]⌣kasten, ⌣probe usw. || farben⌣blind usw. || Farben⌣anstrich, ⌣druck (*Mz.* ..drucke), ⌣pracht, ⌣raum, ⌣sinn (*m.*; _[e]s), ⌣skala, ⌣ton (*Mz.* ..töne) usw. || ..farben (goldfarben usw.) || färben || Färber *m.*; _s, _ || Färber⌣waid usw. || Färberei *w.*; _, _en || Farbigkeit *w.*; _ || Färbung *w.*; _, _en
Farce (»Füllsel«; Posse) *w.*; _, _n || Farceur (Possenreißer) *m.*; _s, _e || farcieren (füllen, mit Füllsel versehen); ..iert
Farin (Zuckermehl) *m.*; _s || Farin⌣zucker (Puderzucker) usw. || Farinade (Puderzucker) *w.*; _, _n

[1] Ö. nur so.

Farke (Besen) *w.*; –, –n

Farm (Meierei, Gut) *w.*; –, –en || Farm·hof usw. || Farmer (Landwirt) *m.*; –s, –

Farn (Pflanze) *m.*; –[e]s, –e

Farnese *m.*; –, – (ital. Fürstengeschlecht) || farnesisch, aber: der Farnesische Herkules

Farnicht (Farndickicht) *s.*; –[e]s, –e || Farn·kraut, ·wedel [*m.*; –s, –s]

Faro (Leuchtturm)

Fär|öer (Inseln) *Mz.*

Farre (junger Stier) *m.*; –n, –n || Färse (junge Kuh) *w.*; –, –n

Farz usw.; s. Furz usw.

Fasan (Vogel) *m.*; –[e]s, –e[n] || Fasänchen, Fasänlein *s.*; –s, – || Fasanerie (Fasanengehege) *w.*; –, ..rien

Fasch (Stück Leder) *m.*; –es, –e; Fasche *w.*; –, –n

Fäschen *s.*; –s, – u. Fäserchen; Fäslein *s.*; –s, –

Faschine (Reisigbündel) *w.*; –, –n || Faschinen·messer (Seitengewehr) *s.* usw.

Fasching (Fastnacht) *m.*; –s, –e || Faschings·zeit usw.

Fase (Ecke) *w.*; –, –n

Fase, Faser (Fädchen) *w.*; –, –n

Fasel (Gartenbohne) *w.*; –, –n

Fasel (Zuchtstier) *m*; –s, – || Fasel·eber usw.

Faselei *w.*; –, –en || Faseler *m.*; –s, – || Faselhans *m.*; ..hansen, ..hanse u. ..hänse || faselig || faseln; ich ..[e]le

fäseln ([sich] in Fädchen auflösen); ich ..[e]le; fasen; du fas[e]st; du fastest; gefast; fasern; ich ..ere

Fasel·ochs od. ·ochse, ·vieh

fasen (abkanten); du fas[e]st; du fastest; gefast

fasen, fasern, fäseln; s. d.

Fasen (Faser) *m.*; –s, –

fasennackt (nur noch mit Fasen [Fasern] bedeckt)

Faseole, Fisole (Bohne); s. Fasel (Gartenbohne)

Faser, Fase (Fädchen); s. d. || Fäserchen; *Mz.* von Fäschen; s. d. || faserig || fas[e]rn, fäseln; s. d.

Fa|shion (Mode; guter Brauch, Lebensart) *w.*; – || fa|shionabel[1] (fein, modisch); ..able Kleidung

fasig (faserig)

Fäslein, Fäschen; s. d.

Faß *s.*; Fasses, Fässer; zwei – Bier

Fassade (Vorderseite) *w.*; –, –n

Faßbarkeit *w.*; –

Faßbinder *m.*; –s, – || Fäßchen, Fäßlein *s.*; –s, – || Faß·daube

fassen; du fassest u. faßt, er faßt; du faßtest; gefaßt; fasse! || Fasser (Bienenkorb zum Fassen eines Schwarmes) *m.*; –s, – || fässig (für das Faß geeignet; zum Abzapfen auf die Lagerfässer reif); –es Bier

[1] Ö.: fashionable.

Fassion (Bekenntnis; Angabe des zu versteuernden Vermögens usw.) *w.*; –, –en

Fäßlein, Fäßchen; s. d.

Faßlichkeit *w.*; –

Fasson (Form, Gestalt; Muster; Anstand) *w.*; –, –s || fassonieren (formen, gestalten); ..iert

Faß·reif[en] (Ring), ·spund

Fassung *w.*; –, –en || Fassungs·gabe usw. || fassungs·los

fast

Fastage, Fustage (Faßwerk, Kisten; Leergut) *w.*; –, –n

Faste *w.*; –; s. Fasten || fasten || Fasten *Mz.* (vereinzelt noch *Ez.*: Fasten *w.*; –)[1] || Fasten·predigt, ·zeit usw. || Fastnacht *w.*; – || Fastnacht[s]·spiel usw.

Fa|stroda, Fa|strade (w. Bn.)

Fast·tag

Fasces[2] (Bündel; mit einem Beile versehene Rutenbündel der röm. Liktoren) *Mz.* || fasziel[2] (bündelweise) || Faszia·tion[2] (Einwicklung in Binden) *w.*; –, –en || Faszie[2] (wundärztl. Binde) *w.*; –, –n || Faszikel[2] (Bündel, Heft) *m.*; –s, –

Faszination[2] (Beherung, Verblendung) *w.*; –, –en || faszinieren[2] (behexen, verblenden); ..iert

fatal (verhängnisvoll, schlimm; unangenehm) || Fatalismus (Glaube an Vorherbestimmung) *m.*; – || Fatalist (Anhänger des Fatalismus) *m.*; –en, –en || fatalistisch (an Vorherbestimmung glaubend) || Fatalität (Verhängnis, Mißgeschick) *w.*; –, –en

Fata Morgana (»Fee Morgana«, Luftspiegelung) *w.*; – –, – ..nen u. – –s

fatieren (bekennen; angeben); ..iert

fatigant (ermüdend) || Fatige[1] (Ermüdung) *w.*; –, –n || fatigieren (ermüden); ..iert || Fatigue; s. Fatige

Fatime (w. Vn.)

fatisz ieren[2] (zerfallen, verwittern); ..iert

Fatum (Schicksal) *s.*; –s, ..ta

Fatzke *m.*; –n, –n

Faubourg (Vorstadt) *m.*; –s, –s

fauchen[3]

faukal (den Rachen betreffend) || Faukal·laut (Rachenlaut) *m.* usw.

faul || Faul·baum, ·brut (Bienenzucht) usw. || Fäule *w.*; – || faulen || faulenzen; du faulenzest u. faulenzt || Faulenzer *m.*; –s, – || Faulenzerei *w.*; –, –en || Faulheit *w.*; – || faulicht || faulig, fäulig

Faulmann (Fn.)

Fäulnis *w.*; – || Faul·pelz, ·tier

[1] Ö. nur: Fasten *Mz.*

[2] Ö.: ..asz-.

[1] Ö. auch: Fatigue.

[2] Ö.: ..isz-.

[3] Ö. auch: pfauchen.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Faum (Schaum) *m.*; –[e]s, Fäume

Faun (röm. Waldgott) *m.*; –[e]s, –e; Faunus *m.*; –, ..nen || Fauna (»Tierwelt«, Gesamtheit der in einem Lande vorkommenden Tiere) *w.*; –, ..nen || Faunalien (Faunfeste) *Mz.* || faunisch (lüstern wie ein Faun); –[e]ste

Fausse couche (Fehlgeburt) *w.*; – –, –s –s

Faust *w.*; –, Fäuste

Faust (m. En.) || Fausta (w. Vn.)

Fäustchen *s.*; –s, –; sich ins – lachen || faustdick; es – hinter den Ohren haben || Fäustel (bergm.: Hammer) *s.*; –s, – || faustgroß || Faust⌣hammer, ⌣handschuh (*m.*; –[e]s, –e)

Faustina (w. Vn.)

Faust⌣kampf || Fäustling (Fausthandschuh; bergm.: faustgroßer Stein) *m.*; –s, –e || fäustlings || Faust⌣pfand, ⌣recht *s.*, ⌣schlag

faute de mieux (in Ermangelung eines Besseren)

Fauteuil (»Faltestuhl«, Lehnsessel) *m.*; –s, –s

Faut⌣fracht (Wahnfracht; nicht rechtzeitig aufgeliefertes Frachtgut)

Fauxpas (Fehltritt, Verstoß) *m.*; –, –

Faveur (Gunst, Begünstigung) *w.*; –; vgl. en faveur || favorabel (günstig, geneigt; vorteilhaft); ..able Worte || favorisieren (begünstigen); ..iert || Favorit (Günstling) *m.*; –en, –en || Favorite (Geliebte) *w.* –, –n; Favoritin *w.*; –, –nen

Faxe (dummer Spaß) *w.*; –, –n; meist *Mz.*[1] || Faxenmacher *m.*; –s, – || faxig

Fay|ence (Halbporzellan) *w.*; –, –n

Fäzes (Bodensatz; Auswurf) *Mz.*

Fazetien (Witzreden, Schwänke) *Mz.*

fazial (das Gesicht betreffend; Gesichts..) || Fazialis (Gesichtsnerv) *m.*; – || Fazies (Angesicht) *w.*; –, –

Fazilität (Leichtigkeit, Gewandtheit) *w.*; –, –en

Fazit (»es macht«; Schlußsumme, ⌣wirkung) *s.*; –s, –e[2] u. –s

F-Dur (Tonart) *s.*; –, –

Feber (ma.: Februar) *m.*; –s, –

fe|bril (fieberhaft)

Fe|bruar *m.*; –[s], –e

fec.: fecit

fechsen (einernten); du fech[se]st || Fechser (Schößling) *m.*; –s, – || Fechsung *w.*; –, –en

Fecht⌣boden, ⌣meister usw. || fechten; du fichtst, er ficht; du fochte[s]t; du föchtest; gefochten; ficht! || Fechter *m.*; –s, –

fecit (»hat es gemacht«; Abk.: fec.); ipse – (»hat es selbst gemacht«)

Feder *w.*; –, –n || Feder⌣ball, ⌣busch, ⌣halter, ⌣kiel, ⌣krieg, ⌣messer *s.*, ⌣pose, ⌣spiel (abgerichteter Falke), ⌣strich, ⌣vieh, ⌣wisch, ⌣zug usw. || Federchen, Federlein *s.*; –s, – || Federfuchser *m.*; –s, – || federig || Federlesen *s.*; –s; nicht viel –s machen || Federling (Schmarotzer auf Hühnern) *m.*; –s, –e || federn; ich ..[e]re || federweiß || Federweiße (schäumender Most) *m.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete

Fedor, Feodor (m. Vn.)

Feg (Schicksalsgöttin; Weissagerin; Zauberin) *w.*; –, Feen || Fe|en⌣land, ⌣märchen, ⌣schloß usw. || fe|enhaft || Fe|erei (Märchenspiel) *w.*; –, –en; Fe|erig *w.*; –, ..rien

Fege (Werkzeug zum Getreidereinigen) *w.*; –, –n || Feg[e]⌣feuer usw. || fegen || Feger *m.*; –s, – || Fegsel *s.*; –s, –

Feh, Fäh usw.; s. d. usw.

Fehde *w.*; –, –n || Fehde⌣handschuh (*m.*; –[e]s, –e) usw.

fehl || Fehl *m.*; –[e]s, –e; ohne – || fehl⌣bitten, ⌣geh[e]n, ⌣greifen, ⌣leiten, ⌣schießen, ⌣schlagen, ⌣schließen, ⌣treten usw. || Fehl⌣betrag, ⌣bitte, ⌣griff, ⌣schlag, ⌣schluß, ⌣schuß, ⌣tritt usw. || fehlen || Fehler *m.*; –s, – || Fehlerhaftigkeit *w.*; –

Fehm; s. Feimen

Fehn; s. Fenn

Fehwerk, Fähwerk; s. d.

Fei (Fee) *w.*; –, –en || feien; gefeit

Feier *w.*; –, –n || Feier⌣abend, ⌣stunde usw. || fei[e]rig (arbeitslos, untätig) || feierlich || feiern; ich ..[e]re || Feier⌣tag; feiertags; Sonn- und feiertags; feiertags und werktags; des Feiertags || feiertäglich

Feifel (Ohrdrüse; Pferdekrankheit) *m.*; –s, –; od. *w.*; –, –n

feig[e]

Feige *w.*; –, –n || Feigen⌣blatt, ⌣kaffee usw.

Feigheit *w.*; –, –en || Feigherzigkeit *w.*; –, –en || Feigling *m.*; –s, –e

Feig⌣warze

feil || feil⌣bieten usw.

Feile *w.*; –, –n || feilen

feil⌣halten || Feilheit *w.*; –

Feilicht (Feilstaub) *s.*; –[e]s

feilschen; du feil|sch[e]st

Feilsel *s.*; –s, – || Feil⌣span

Feim (Getreideschober) *m.*; –[e]s, –e; Feimen *m.*; –s, –

Feim (Schaum) *m.*; –[e]s, –e

Feimen, Feim (Getreideschober); s. d.

fein; – gemahlene Kreide, – gepulvertes Mehl; sehr – (Abk.: ff.)

feind; einem – sein, werden || Feind *m.*; –[e]s, –e; jemandes – sein, werden || Feindes⌣hand, ⌣land (*s.*; –[es]) usw. || Feindlichkeit *w.*; –, –en || Feindschaft *w.*; –, –en || feindschaftlich || Feindseligkeit *w.*; –, –en

[1] Die Regelbücher nur so.

[2] Ö. nur so.

Feine *w.*; _ || feinen || feinfettfein; _e Linie || Feinfühligkeit *w.*; _ || Feinheit *w.*; _,_en || feinkörnig || Feinsliebchen

feirig, feierig; s. d.

feist || Feist (weidm.: Fett) *s.*; _es || Feiste, Feistheit, Feistigkeit *w.*; _ || feisten (mästen)

Feitel (Messer) *s.*; _s, _ || Feitelmesser *s.* usw.

feixen (grinsend lachen); du feixest u. feixt

Felbel (samtartiges Gewebe) *m.*[1]; _s, _; ob. *w.*; _, _n

Felb[ing]er (Weidenbaum) *m.*; _s, _

Felch (Fisch) *m.*; _[e]s, _e; Felche *w.*; _, _n; Felchen *m.*; _s, _

Feld *s.*; _[e]s, _er; feldein und feldaus; zu _e ziehen; über _ geh[e]n || Feldartillerie, flucht, geschrei, herr, jäger, marschall, messer *m.*, scher[er] (Feldwundarzt), spat (Gestein), stuhl, weg *m.*, zug usw. || Feldbereinigung (Verkoppelung) *w.*; _,_en || Felddienstordnung (Abk.: FD.) *w.*; _, _en || feldflüchtig || Feldherrnwürde usw. || ..feldig (vierfeldig usw.) || Feldjägerkorps usw. || Feldmarschalleutnant (Abk. [in Ö.]: FML.), b. Tr.: Feldmarschallleutnant, *m.*; _s, _s || Feldwebel *m.*; _s, _ || Feldzeugmeister (Abk. [in Ö.]: FZM.) *m.*; _s, _

[1] Ö. nur so.

Felge (am Rad) *w.*; _, _n || felgen ([Rad] mit Felgen versehen; [Acker] brechen, bearbeiten) || Felgenhauer (Stellmacher) *m.*; _s, _

Felicia; s. Feliz- || Felicitas; s. Feliz-

Felith (Chem.) *m.*; _s, _e

Felix (m. Vn.) || Felizia (w. Vn.) || Felizitas (w. Vn.)

Fell *s.*; _[e]s, _e

Fellachin (ägypt. Bäuerin) *w.*; _, _nen || Fellah (ägypt. Bauer) *m.*; _s, _s (auch: ..llachen)

Fellchen *s.*; _s, _

Fellseisen *s.*

Fellinsäure (Gallensäure) *w.*; _

Fellow (»Bursche«; Mitglied eines engl. Kollegiums) *m.*; _s, _s

Felonie (Untreue gegen den Lehnsherrn; Arglist, Verrat) *w.*; _, ..nien

Fels *m.*; Felsen, Felsen; Felsen *m.*; _s, _ || Felsblock usw. || Felsennest, riff usw. || felsenfest || Felsenspitze, Felsspitze || felsicht || felsig

Felsit (Gestein) *m.*; _[e]s, _e

Felsschroffen || Felsspitze, Felsenspitze

Feltrierseisen (Stech-, Grundeisen) *s.*

Feluke (kleines Ruderschiff) *w.*; _, _n

Feme (heimliches Gericht) *w.*; _, _n

Femel, Fimmel (Hanf) *m.*; _s

Femelbetrieb (Art des Forstbetriebs) usw.

Femgericht

Femininum (»Weibliches«; Satzl.: weibl. Geschlecht; Wort weibl. Geschlechts) *s.*; _s, ..na

Fench (hirseartige Pflanze) *m.*; _[e]s, _e

Fenchel *m.*; _s || Fencheltee usw.

Fenianismus (Tun u. Treiben der Fenier) *m.*; _ || Fenier *m.*; _s, _ (irische Verbrüderung mit national-irischen u. sozialistischen Zwekken) || fenisch (die Fenier betreffend)

Fenn (Moorland) *s.* (auch: *m.*); _[e]s, _e; vgl. Venn

Fennek (Ohrenfuchs, -affe) *m.*; _s, _s u. _e

Fenrer, Fenrir (nord. Dämon) *m.*; _s, _s || Fenriswolf

Fenster *s.*; _s, _ || Fensterbank (*Mz.* ..bänke), brief, laden *m.*, spalt, sturz (*Mz.* ..sturze u. ..stürze) usw. || Fensterchen, Fensterlein *s.*; _s, _ || fensterl[e]n (ma.: fenstern); ich ..rle || fenstern; ich ..[e]re || ..fenstrig (zweifenstrig usw.)

Fenz (Einfriedigung) *w.*; _, _en

Feodor, Fedor; s. d. || Feodorowitsch (m. Vn.) || Feodora, Feodorowna (w. Vn.)

Feralien (jährl. röm. Totenfest) *Mz.*

Ferch (bergm.: böses Wetter) *m.*; _[e]s, _e

Ferdinand (m. Vn.) || Ferdinande (w. Vn.)

Ferge (Fährmann) *m.*; _n, _n

Ferger (»Fertiger«, Abfertiger, Mittelsperson) *m.*; _s, _

Ferialtag (Ferientag) usw. || Ferien (Feiertage; Ruhezeit) *Mz.* || Ferienkolonie (Sommerpflege) usw.

Ferkel *s.*; _s, _ || Ferkelzucht usw. || Ferkelchen *s.*; _s, _ || ferkeln; ich ..[e]le || Ferkelstecher *m.*; _s, _

ferm, firm (fest, sicher)

Ferman (Erlaß des Sultans) *m.*; _s, _e

Fermate (Tonk.: Halt, Ruhepunkt; Ruhezeichen) *w.*; _, _n

Ferment (Gärstoff, Hefe) *s.*; _[e]s, _e || Fermentation (Gärung) *w.*; _, _en || fermentieren (gären); ..iert

fern, ferne; von nah und fern; fernher; von fern[e][1], von fern[e][1] her; das Ferne suchen

fern, fernt (veralt. für: im vorigen Jahre) || fernsab

Fernambuk, ob. Pernambukholz usw.

Fernando Po (Insel)

fernbleiben || ferne, fern; s. d. || Ferne *w.*; _, _n || ferner; des _n (weitern) darlegen

Ferner, Firner (Firn) *m.*; _s, _

fernerhin || fernerweit *Uw.* || fernerweitig *Ew.* || Fernglas || fernhalten || fernher || fernhin || fernliegen || fernliegend || Fernrohr || Fernsichtigkeit *w.*; _ || Fernsprechamt usw. || Fernsprecher *m.*; _s, _ || fernstel[e]n || fernt, fern; s. d.

[1] B. nur: von ferne.

Ferrid⌄salz (Eisenoxydsalz) usw. || ferriferisch (eisenhaltig) || Ferrifikation (Vereisenung) *w.*; –, –en || Ferrit (reines Eisen) *m.*; –[e]s, –e || Ferri⌄zyankali[um] (gelbes Blutlaugensalz)

Ferro (Insel)

Ferro⌄salz (Eisenoxydulsalz), ⌄zyankali[um] (rotes Blutlaugensalz) usw. || Ferrotypie (Schnellphotographie: Eisenlichtbild) *w.*; –, ..pien

Ferse (Hacken) *w.*; –, –n || Fersen⌄geld usw.; – geben

fertig; – sein, werden || fertig⌄bringen, ⌄machen, ⌄stellen usw. || fertigen || Fertigkeit *w.*; –, –en || Fertigmach⌄eisen *s.* usw. || Fertigmacher *m.*; –s, – || Fertigstellung *w.*; –, –en || Fertigung *w.*; –, –en

fertil (fruchtbar) || Fertilität (Fruchtbarkeit) *w.*; –

fervent (glühend, hitzig)

fes (Tonstufe) || Fes (Tonstufe) *s.*; –, –

Fes[1] (rote Wollmütze) *m.* od. *s.*; – u. Fesses, – u. Fesse

Fes[2] (Stadt)

fesch; –este

Fesen ([Getreide]hülse; Spelt, Dinkel) *m.*; –s, –

Fessel *w.*; –, –n || Fessel⌄ballon, ⌄gelenk usw. || fesselfrei || fesseln; ich fessele u. feßle || Fesselung, Feßlung *w.*; –, –en

Feßler (eiertragender Frosch) *m.*; –s, –

Feßlung, Fesselung; s. d.

fest; –este; – geschnürte Schlinge

Fest *s.*; –es, –e || Fest⌄ausschuß usw.

fest⌄backen, ⌄binden usw.

Feste *w.*; –, –n

Fest⌄essen *s.*, ⌄freude, ⌄gewand

fest⌄halten || festigen || Festigkeit *w.*; – || Festigung *w.*; –, –en

Festivität (Festlichkeit) *w.*; –, –en

Festjungfrau *w.*; –, –en

festkleben

Fest⌄kleid

Fest⌄land || festländisch

festlegen

Festlichkeit *w.*; –, –en

festmachen

Fest⌄mahl

Festmeter (Abk.: fm) *s.*; vgl. Meter

fest⌄nageln, ⌄nehmen

Feston (Blumen-, Laubgehänge; Handbogen) *s.*; –s, –s || Feston⌄stich (Knopflochstich) usw. || Festoniermaschine⌄apparat (Nähmaschine: Boger) usw. || festonieren (mit Blumen-, Laubgehängen schmücken; ausbogen, umrändern); ..iert

Fest⌄platz, ⌄rede, ⌄schmuck

fest⌄sitzen

Fest⌄spiel

fest⌄steh[e]n || feststehend (sicher, gewiß); fester stehend, am festesten stehend || feststellen

Fest⌄tag; festtags; Sonn- und festtags; des Festtags

festum: post –; s. d.

Festung *w.*; –, –en || Festungs⌄artillerie, ⌄rayon usw.

Fest⌄zug

Fes⌄weberei

Fezzeninen[1] (altröm. Spottgedichte) *Mz.*

Fete (Fest) *w.*; –, –n

Fetiale (Bundespriester) *m.*; –n, –n

fetieren (durch ein Fest [»Fete«] feiern, ehren); ..iert

Fetisch (Zauberding; rohes Götzenbild) *m.*; –es, –e || Fetischismus (Fetischverehrung) *m.*; –

fett; –este; – gedruckte Buchstaben || Fett *s.*; –[e]s, –e || Fett⌄auge usw.

Fette (Balken); s. Pfette

Fette (Fettheit) *w.*; – || fetten || fettfein; –e Linie || Fett⌄fleck[en] || Fettheit *w.*; – || Fetthenne (Pflanze) *w.*; –, –n || fetticht || Fettigkeit *w.*; –

Fetwa (rechte Belehrung; Rechtsspruch, Entscheidung) *m.* od. *s.*; –s, –s

Fetzchen, Fetzlein *s.*; –s, – || fetzen; du fetzest u. fetzt || Fetzen *m.*; –s, –

feucht; –este; – werden || Feucht⌄brett, ⌄stab usw. || Feuchte *w.*; – || feuchten; Schiller: das Nasse feuchtet usw. || Feuchtigkeit *w.*; –, –en

feudal (das Lehnswesen betreffend; Lehns..) || Feudal⌄last, ⌄recht *s.* usw. || Feudalismus (Lehnswesen) *m.*; – || Feudalität (Lehnsverhältnis) *w.*; –

Feuer *s.*; –s, – || feuer⌄fest, ⌄gefährlich, ⌄rot, ⌄sicher, ⌄speiend usw. || Feuer⌄ball (*Mz.* ..bälle), ⌄bestattung, ⌄hupe, ⌄lärm, ⌄mal (*Mz.* ..male), ⌄mauer, ⌄rohr, ⌄stein, ⌄taufe, ⌄versicherung, ⌄wehr, ⌄werk, ⌄zeug usw. || feuerjo!, feurio! || Feuerländer *m.*; –s, – (Volk) || feuern; ich ..[e]re || Feuer⌄brunst, ⌄gefahr, ⌄not usw. || Feu[e]rung *w.*; –, –en || Feuerversicherungs⌄anstalt, ⌄vertrag usw. || Feuerwehr⌄mann (*Mz.* ..männer u. ..leute) usw. || Feuerwerker *m.*; –s, – || Feuerwerks⌄offizier usw.

Feuillage (geschnitztes oder gemaltes Laubwerk) *w.*; –, –n

Feuillant *m.*; –en, –en (Mönchsorden; polit. Klub zur Zeit der Französischen Revolution)

Feuilleton (Beiblatt; Zeitung: unterhaltender Teil »unter dem Strich«) *s.*; –s, –s || Feuilleton⌄stil usw. || Feuilletonist (Unterhaltungsschriftsteller) *m.*; –en, –en

feurig || feurio!, feuerjo! || Feurung, Feuerung; s. d.

Fex (Narr, Possenreißer; in etwas Vernarrter; landsch.: Kretin) *m.*; –es u. –en, –e[n]

..fex (Versifex usw.)

Fez (Mütze); s. Fes

---

[1] Ö.: Fez, Fes *m.*; –, –.

[2] Der Name der Stadt ist jetzt fast allgemein mit »s« üblich.

[1] Ö.: ..esz-.

Fez (Stadt); s. Fes
ff: sehr fein
ff, FF; s. Effeff
ff.: folgende Seiten
Fiąker (Lohnkutsche, -kutscher) *m.*; -s, -
Fiąle (gotisches Spitztürmchen) *w.*; -, -n
Fiąsko (Mißerfolg) *s.*; -s, -s
fi:at! (»es geschehe!«) || Fi:at (Zustimmung, Genehmigung) *s.*; -[s], -[s]
Fibel (Lesebuch) *w.*;
Fiber (Faser) *w.*; -, -n || Fi|brin (Faserstoff) *s.*; -s || Fibroin (Grundstoff der Seidenfaser) *s.*; -s || fi|brös (faserig, Faser..); ..öse Geschwulst, ..öses Gewebe
Fibula (Spange, Klammer) *w.*; -, Fibuln
Ficelle (Bindfaden) *w.*; -, -n || ficellieren ([Schaumweinflaschen] mit Bindfaden zusammenbinden, verschnüren); ..iert
Fichte *w.*; -, -n
Fichtelgebirge *s.*; -s
fichten *Ew.* || Fichtenhain, -holz, -spinner usw. || Fichticht (Fichtenhain) *s.*; -[e]s, -e
Fichu (Hals-, Spitzentuch) *s.*; -s, -s
Ficke (Tasche) *w.*; -, -n
fickfacken (unruhig hin und her laufen) || Fickfacker *m.*; -s, -
Fickmühle (Zwickmühle)
Fideikommiß (unveräußerliches Stammgut) *s.*; ..misses, ..misse
fidel (»treu«; lustig, heiter) || Fidelis (m. Vn.) || Fidelität (Treuherzigkeit; Lustigkeit, Heiterkeit) *w.*; -
fides (Treue; Glaubwürdigkeit): bona - (guter Glaube); bona fide (im guten Glauben) handeln
Fidibus (Papierstreifen zum Anzünden, [Pfeifen]anzünder) *m.*; -u. ..busses[1], - u. ..busse[1]
Fidschi|inseln *Mz.*
Fiduz (Vertrauen) *s.*; -es
fiduzit! (stud.: Antwort auf »schmollis!«) || Fiduzit (stud.: Zuruf beim Trinken) *s.*; -
Fieber (hitzige Krankheit) *s.*; -s, - || fieberkrank usw. || Fieberfrost, -hitze, -rinde (*w.*; -) usw. || fieberhaft || fieberig || fiebern; ich ..[e]re
Fiedel (Tonwerkzeug) *w.*; -, -n || fiedeln; ich ..[e]le
Fieder (Federchen) *w.*; -, -n || Fiederblatt (Pflanzenk.) usw. || fiedern; ich ..[e]re; gefiedert || fiederteilig
Fiedler *m.*; -s, -
Fiek (Eingeweidewurm) *m.*; -[e]s, -e
Fiekchen (w. Vn.; Koseform für: Sophia, Sophie)
fiepen (weidm. von der Rehkitze und der Rehgeiß gebraucht: schreien)
Fierąnt (Meßkrämer) *m.*; -en, -en
fieren (gleiten lassen; seem.: [Tau] ablaufen lassen)
Fiesel (männl. Glied) *m.*; -s, -
Fiesko (m. En.); à la - Figaro (m. En.)

[1] Ö. nur so.

Figur (Gestalt; Zeichnung) *w.*; -, -en || figura: wie - zeigt (wie klar vor Augen liegt) || Figural-gesang (Gesang mit Verzierungen) usw. || Figurant (Bühnenw.: stumme, nur dastehende Person; Nebenperson; Lückenbüßer) *m.*; -en, -en || Figürchen, Figürlein *s.*; -s, - || Figurier-bank (Drehbank; *Mz.* ..bänke) usw. || figurieren (erscheinen als .., darstellen, mustern); ..iert || figuriert (gemustert); -e Gewebe || Figurine (Musterpuppe) *w.*; -, -n || figürlich (bildlich)
fiktil (irden, tönern) || Fiktile (Töpferware) *s.*; -s, Fiktilien
Fiktion (Erdichtung, Annahme) *w.*; -, -en || fiktiv (erdichtet, angenommen)
Fikus (Feige) *m.*; -, - u. ..kusse
Filament (feines Gefaser; Staubfaden) *s.*; -[e]s, -e
Filanda (Seidenspinnerei) *w.*; -, ..den
Filet (Goldverzierung auf Büchereinbänden) *s.*; -s, -en; meist *Mz.* || Filet (Lendenbraten; feines Netzwerk) *s.*; -s, -s || Filet-braten *m.*, -handschuh (*m.*; -[e]s, -e) usw. || Filet de bœuf (Rindslendenbraten) *s.*; - - -, -s - - || filetieren (mit Gold verzieren); ..iert
Filial-kirche (Tochterkirche), -loge usw. || Filiale (Nebengemeinde; Zweiggeschäft; Postw. usw.: Zweigstelle) *w.*; -, -n
Filibert (m. Vn.) || Filiberta (w. Vn.)
filieren (Netzwerk machen); ..iert || filiert (netzartig)
Fili|gran (Arbeit aus Gold- u. Silberfäden) *s.*; -s, -e || Fili|gran-arbeit, -glas usw.
Filizinsäure (Farnsäure) *w.*; -
fillen (ma.: schinden)
Film (Photogr.: dünnes Zelluloidblättchen) *m.*; -s, -e
Filou (Betrüger) *m.*; -s, -s
filpen (Orgelpfeife: überschreien)
Filter (Seihe) *m.* od. (Techn. nur:) *s.*; -s, - || filtern; ich ..[e]re || Filterung *w.*; -, -en || Fil|trat (Durchgeseihtes) *s.*; -[e]s, -e || Fil|tration (Durchseihung) *w.*; -, -en || Fil|trier-bassin (Seihbecken) usw. || fil|trieren (filtern, durchseihen); ..iert || Fil|trierung (Filterung, Durchseihung) *w.*; -, -en || Filtrum (Filter) *s.*; -s, ..tren
Filz (auch: Geizhals) *m.*; -es, -e || Filz-hut *m.*, -laus usw. || filzen; du filzest u. filzt || filzicht (filzartig) || filzig (filzartig; geizig)
Fimmel, Femel (Hanf); s. d.
Fimmel (Spaltkeil; schwerer Hammer) *m.*; -s, -
Final-abschluß (Endabschluß), -buchstabe, -satz (Absichtssatz), -stock usw. || Finale (Schlußstück, -satz) *s.*; -s, -s

Finance *w.*; –, –n usw.; s. Finanz usw. || Finanz (Geldwesen; Geldmänner) *w.*; –, –en (Geldverhältnisse) || Finanz-amtmann (*m.*; –[e]s, ..männer), -gebarung, -jahr, -minister, -ministerium (Abk. [in Ö.]: FM.) usw. || finanziell (wirtschaftlich, rechnerisch) || Finanzier[1] (Geldmann; Geld Schaffender, Geld Verwaltender) *m.*; –s, –s || finanzieren (Geld beschaffen); ..iert

Findel-haus, -kind usw. || finden; du fand[e]st; du fändest; gefunden; finde! (selten noch: find!) || Finder *m.*; –s, – || Finder-lohn usw. || findig; –er Kopf; einer Sache – werden, bergm.: eine Sache – machen (eine Sache entdecken) || ..findig (ausfindig usw.) || Findigkeit *w.*; – || Findling (Findelkind; von Gletschern verschleppter Irrblock) *m.*; –s, –e

Finesse (Feinheit; Schlauheit) *w.*; –, –n

fing; vgl. fangen

Fingalshöhle *w.*; –

Finger *m.*; –s, – || Finger-hut *m.* usw. || finger-breit, aber: drei Finger breit; keinen Finger breit || fingerdick; vgl. fingerbreit || Finger-fertigkeit *w.*; –, –en || ..fingerig (dickfingerig usw.) || fingerlang; alle – (jeden Augenblick); vgl. fingerbreit || Finger-ling *m.*; –s, –e || fingern; ich ..[e]re || fingersdick; s. fingerdick || fingerslang; s. fingerlang || Finger-zeig *m.*; –[e]s, –e

fingieren (erdichten, annehmen); ..iert

Finish (Sport: Ende; Vollendung, letzter Schliff) *s.*; –es, –es

Finisterregebirge *s.*; –s

Fink[e] *m.*; ..ken, ..ken || Finken-schlag usw. || Finkenschaft (Freistudentenschaft) *w.*; –, –en || Finkler (Vogelfänger) *m.*; –s, –

Finne (Blasenwurm; Pustel) *w.*; –, –n

Finne (Floßfeder) *w.*; –, –n

Finne *m.*; –n, –n (Volk)

Finn-fisch

finnig; –es Fleisch

finnisch, aber: der Finnische Meerbusen || Finnland (Land) || Finnländer *m.*; –s, – || Finnmarken (Landschaft)

Finn-wal

Finowkanal *m.*; –s

Finschhafen (Ort)

Finsen (Fn.) || Finsenlicht *s.*; –[e]s

finster; –er, –ste; im finstern tappen (ungewiß sein); im Finstern (in der Dunkelheit) || Finsterkeit *w.*; – || Finsterling *m.*; –s, –e || Finsternis *w.*; –, ..nisse

Finte (Scheinhieb; Kunstgriff; Vorwand) *w.*; –, –n

Fiorette (Tonk.: Verzierung) *w.*; –, –n

Fiorin-gras

Fips (Schneller mit Daumen und Mittelfinger) *m.*; Fipses, Fipse; Meister – (Spottname für: Schneider) || fipsen; du fip[se]st

Firlefanz (alter Tanz; Torheit, Possen) *m.*; –es, –e || Firlefanzerei *w.*; –, –en

firm, ferm; s. d.

Firma (Geschäfts-, Handelsname; Geschäft; Unterschrift) *w.*; –, ..men || Firma-besitzer, -inhaber usw.

Firmament (Himmelsgewölbe) *s.*; –[e]s, –e

firmeln (die Firmelung erteilen); ich ..ele; firmen[1] || Firmelung, Firmung[1] (kath. Sakrament) *w.*; –, –en

Firmen-buch, -register, -verzeichnis usw.

Firmian (m. En.)

firmieren ([den Geschäfts-, Handelsnamen] unterzeichnen); ..iert

Firmling (der zu Firmelnde) *m.*; –s, –e || Firm-pate *m.* u. *w.*, -patin || Firmung[1], Firmelung; s. d.

firn (vorjährig; alt) || Firn (»vorjähriger« Schnee) *m.*; –[e]s, –e || Firne (Reife des Weines) *w.*; –, –n || Firner, Ferner; s. d. || Firne-wein

Firnis (Lacküberzug) *m.*; ..nisses, ..nisse || firnissen; du firnissest u. firnißt; du firnißtest; gefirnißt || Firnisser *m.*; –s, –

First (am Dach) *m.*; –es, –e; od. *w.*; –, –en || First-ziegel usw.

fis (Tonstufe) || Fis (Tonstufe) *s.*; –, –

Fisch *m.*; –es, –e || Fisch-bein (*s.*; –[e]s), -blase, -blut, -gericht, -gräte, -laich, -leim, -otter (*m.* od. *w.*), -reuse, -rogen, -tran usw. || Fischblasenstil (Bauk.) *m.*; –[e]s || Fischchen, Fischlein *s.*; –s, – || fischen; du fisch[e]st || Fischer *m.*; –s, – || Fischerei *w.*; –, –en || Fischerin *w.*; –, –nen || Fischhälter *m.*; –s, – || fischicht || fischig

Fis-Dur (Tonart) *s.*; –, –

Fisett-holz (Farbholz) usw.

Fisimatenten (Unverständliches; Vorspiegelung, Flausen) *Mz.*

Fiskal (Vertreter der Staatskasse; Staatsanwalt) *m.*; –s, –e || Fiskalat (Staatskassenamt) *s.*; –[e]s, –e || fiskalisch (staatlich) || fiskalisieren (rügend untersuchen; bestrafen); ..iert || Fiskus (Staatskasse) *m.*; –, – u. ..ken

Fisole, Faseole; s. d.

fispern; ich ..[e]re

Fissur (Spalte, Riß) *w.*; –, –en

Fist (leiser Bauchwind; Name verschiedener Pilzarten) *m.*; –es, –e

Fistel (Röhrchen; Eitergang; Kopfstimme) *w.*; –, –n || Fistel-stimme usw. || fisteln; ich ..[e]le || fistulieren (mit Kopfstimme singen); ..iert || fistulös (röhricht, mit Rohr-, Hohlgeschwüren); ..öseste

fit (Sport: in Form, leistungsfähig)

[1] Ö.: Financier.

[1] Ö. nur so.

Fittich *m.*; –[e]s, –e
Fitz⌣bohne (Veitsbohne)
Fitzchen, Fitzlein (»Fädchen«; Kleinigkeit) *s.*; –s, – || Fitze (Faden zum Zusammenbinden des Garns; Garnstrang) *w.*; –, –n || fitzen (in Fitzen ordnen; in Falten legen; züchtigen); du fitzest u. fitzt || Fitz⌣gerte (Gerte zum Durchflechten von Lehmwänden; mit Gerten durchflochtene Lehmwand)
Fiumara (ausgetretener Küstenfluß) *w.*; –, ..re[n]
Fiumaner; ſ. Fiumer
Fiume (Stadt) || Fiumer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || fiumisch
Five o'clock tea (Fünfuhrtee) *m.*; – – –, – – –s
fix (fest; schnell, gewandt); –este; –e Idee (Wahnvorstellung); – und fertig || Fix⌣bleiche, ⌣köter, ⌣stern (fester Stern) usw. || Fixation (Festhalten; Festmachen) *w.*; –, –en || fixen (Zeitkäufe machen); du fixest u. fixt || Fixer (Börsenspieler) *m.*; –s, – || fixieren (festhalten; festmachen; feststellen; anstarren); ..iert || Fixierung (Feststellung; Anstarrung) *w.*; –, –en || Fixum (etwas Festes; festes Gehalt) *s.*; –s, ..xa
Fjäll, Fjeld (hochliegende Bergfläche) *m.*; –[e]s, –e
Fjord (Meerbusen) *m.*; –[e]s, –e
fl.: Florin, Gulden
Flabbe (ma.: Mund, Gesicht) *w.*; –, –n
Flaccus; ſ. Flakkflach; –er, –ſte || Flach *s.*; –[e]s, –e || Flach⌣land usw. || Flachdruckmaſchine *w.*; –, –n || Fläche *w.*; –, –n || flachen, flächen (ebnen) || Flachheit *w.*; –, –en || ..flächig (ſechsflächig usw.) || Flach⌣länder *m.*; –s, –
Flachs *m.*; Flachſes || Flachs⌣breche, ⌣darre usw. || flächſen, flächſern *Ew.*
Flachſenfingen (ſpöttiſch für: Kleinſtaat) *s.*; –s
flächſern, flächſen; ſ. d. || Flachs⌣haar, ⌣hechel, ⌣röſte
flacken ([Wolle] ſchlagen; ſich hin und her bewegen; ma.: faul daliegen) [..[e]re] flackerig || flackern; ich Flack⌣maſchine
Fladen *m.*; –s, – || Fladen⌣krieg usw.
Flader (Ahornbaum) *m.*; –s, – || Flader, Flaſer (Maſer, Holzader) *w.*[1]; –, –n (auch: *m.*; –s, –) || Flader⌣holz usw. || flad[e]rig (von Ahorn; bergm.: zerklüftet) || flad[e]rig, flaſerig (gemaſert)
Flagellant (Geißler) *m.*; –en, –en || Flagellantentum (Geißelſchwärmerei) *s.*; –[e]s
Flageolett (kleine Vogelpfeife; hoher, flötenartiger Ton) *s.*; –[e]s, –e
Flagg⌣offizier usw. || Flagge *w.*; –, –n || flaggen || Flagg[en]⌣ſchiff usw.
fla|grant (»brennend«; ſchreiend, offenbar); vgl. in flagranti
Flake ([Holz]geflecht; Netz) *w.*; –, –n
Flakkus (m. En.)
Flakon (Fläſchchen) *s.*; –s, –s
Flamänder, Flamländer *m.*; –s, – (Volk); Fläme *m.*; –n, –n || flamändiſch, flämiſch, flamländiſch
Flambeau (Fackel; Armleuchter) *m.*; –s, –s
Flamberg (großes Schwert) *m.*; –[e]s, –e [gen); ..iert]
flambieren (abſen⌋
Fläme, Flamländer, Flamänder; ſ. d. || Fläming (Flamänder) *m.*; –s, –e
Fläming (Höhenzug) *m.*; –s
Fläminger (volksm.: Fläme) *m.*; –s, –
Flamingo (Vogel) *m.*; –s, –s
flämiſch, flam[l]ändiſch || Flamländer, Fläme, Flamänder; ſ. d.
Flamm⌣eiſen *s.*, ⌣garn, ⌣kohle usw. || Flämmchen, Flämmlein *s.*; –s, – || Flamme *w.*; –, –n || flammen || Flammen⌣bogen, ⌣halle *w.*, ⌣meer usw.
Flammeri (kalter Pudding) *m.*; –[s], –s
flammern (ma.: flimmern); ich ..ere
Flammert (Damaszener Klinge) *m.*; –[e]s, –e
flammig || ..flammig (dreiflammig usw.) || Flämmlein, Flämmchen; ſ. d. || Flamm⌣ofen
Flandern (Land) || Flan|drer *m.*; –s, – || flan|driſch
Flanell (Wollſtoff) *m.*; –s, –e || flanellen *Ew.*
Flaneur (Pflaſtertreter) *m.*; –s, –e || flanieren (umherſchlendern); ..iert
Flanke (Seite; Turnübung) *w.*; –, –n || Flanken⌣angriff usw. || flankieren (von der Seite nehmen, mit Geſchütz beſtreichen); ..iert
Flan[t]ſch (Ring, ringartiger Anſatz zur Verſchraubung rohrförmiger Maſchinenteile) *m.*; –es, –e; Flan[t]ſche *w.*; –, –n
Flaps (Flegel) *m.*; Flapſes, Flapſe || flapſig (flegelhaft; albern)
Flarde (breites Stück) *w.*; –, –n
Fläſchchen, Fläſchlein *s.*; –s, – || Flaſche *w.*; –, –n || Flaſchen⌣bier, ⌣zug usw.
Flaſchner (Klempner) *m.*; –s, –
Flaſer, Flader (Maſer); ſ. d. || flaſerig, flad[e]rig (gemaſert)
Flatter⌣echſe, ⌣geiſt (*Mz.* ..geiſter), ⌣mine, ⌣tier usw. || Flatterhaftigkeit *w.*; –, –en || flatt[e]rig || flattern; ich ..[e]re
flattieren (ſchmeicheln); ..iert
flattrig, flatterig
Flatulenz (Blähſucht) *w.*; –
flau || Flaue (Mangel an Belebtheit; [Geſchäfts]ſtille) *w.*; – || Fläue (ma.: Flaue) *w.*; – || flauen || Flauheit *w.*; –, –en
Flaum, Flom (Bauch- und Nierenfett des Schweines) *m.*; –[e]s; Flomen *m.*; –s

[1] Ö. nur ſo.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Flaum (weiches Haar) *m.*; -[e]s || Flaum-feder usw. || flaumweich

Flaus[1] (zottiger Rock) *m.*; Flauses, Flause; Flausch *m.*; -es, -e || Flausch-rock, Flaus-rock || flauschweise (in Büscheln) *Uw.*

Flause (Posse, Windbeutelei) *w.*; -, -n || Flausenmacher *m.*; -s, -

Flaus-rock, Flausch-rock

Flaute (flaues Wetter) *w.*; -, -n

Flavia (w. En.) || Flavian (m. En.) || Flavius (m. En.)

Flaxman (Fn. [engl. Bildhauer])

Fläz (plumper, roher Mensch) *m.*; -es, -e || fläzen, sich (sich in plumper Weise hinlegen); du fläzest u. fläzt dich

Flebbe (Stirnschnippe; Wanderschein) *w.*; -, -n

Flechse (Sehne) *w.*; -, -n || flechsig

Flecht-werk usw. || Flechte *w.*; -, -n || flechten; du flichtst, er flicht; du flochtest; du flöchtest; geflochten; flicht! || Flechter *m.*; -s, -

Fleck *m.*; -[e]s, -e || Fleck-fieber (*s.*; -s), -seife, -typhus usw. || flecken (Flecken machen; helfen, vom Flecke kommen, vorwärtskommen) || Flecken (kleiner Ort; Fleck) *m.*; -s, - || flecken-los || Fleckigkeit *w.*; -

fleddern (Gaunerspr.: [aus]plündern); ich ..[e]re || Fledderer *m.*; -s, - [usw.]

Feder-maus, -wisch

Flegel *m.*; -s, - || Flegel-jahr usw. || Flegelei *w.*; -, -en || Flegelhaftigkeit *w.*; -, -en || flegeln; ich ..[e]le

flehen || flehentlich

fleien (ma.: in Ordnung bringen; putzen); ich flie u. fleite; geflien u. gefleit; flei[e]! || Fleier *m.*; -s, - || fleihen; s. fleien

Fleisch *s.*; -es || Fleisch-extrakt, -gericht, -schüssel, -topf usw. || Fleischbeschauer *m.*; -s, - || Fleischer *m.*; -s, - || Fleischer-gang, -innung usw. || Fleischerei *w.*; -, -en || fleischern; ich ..[e]re || fleischfarbig || fleischfressend || Fleischhauer *m.*; -s, - || fleischicht || Fleischigkeit *w.*; - || Fleischlichkeit *w.*; - || Fleischwerdung *w.*; -, -en

Fleiß *m.*; -es || Fleißigkeit *w.*; -

flektierbar (abwandlungs-, biegungsfähig) || flektieren (Satzl.: biegen, abwandeln); ..iert

Fleming (Fn. [Dichter])

flennen || Flenner *m.*; -s, - || Flennerei *w.*; -, -en

Flens-messer *s.*, -werk (Speckstück) usw. || flensen (seem.: zerstücken, abschneiden; das »Flenswerk« des Walfisches abschneiden u. ins Boot holen); du flen[se]st

Flesche (Art Feldschanze) *w.*; -, -n

Flet (kleiner Kanal; kleines fließendes Wasser) *s.*; -[e]s, -e; Flete *w.*; -, -n

fletschen; du fletsch[e]st

fleucht; dicht. u. altert. für: flieht; vgl. fliehen

fleugt; dicht. u. altert. für: fliegt; vgl. fliegen

Fleurette (Schmeichelei; Lieblingsgedanke) *w.*; -, -n

fleußt; dicht. u. altert. für: fließt; vgl. fließen

flexibel (biegsam, veränderlich); ..ible Wörter || Flexion (Satzl.: Abwandlung; Biegung) *w.*; -, -en || flexions-fähig, -los || flexivisch (die Abwandlung betreffend) || Flexur (Biegung, Krümmung) *w.*; -, -en [gesetz]

FLG.: Fluchtlinien-

Flibustier (Seeräuber) *m.*; -s, -

Flick-arbeit, -schneider, -schuster, -wort (*Mz.* ..wörter) usw. || flicken || Flicken *m.*; -s, - || Flicker *m.*; -s, - || Flickerei *w.*; -, -en

Flie-boot (kleines Fischerboot)

Flieder *m.*; -s, - || Flieder-baum, -tee (*m.*; -s) usw.

Fliege *w.*; -, -n || fliegen; er fliegt (vgl. fleugt); du flog[e]st; du flögest; geflogen; flieg[e]!; -der Hund || Fliegen-gott, -klappe, -kopf, -schnäpper usw. || Flieger (leichter Kahn; Rennfahrer, Wettläufer auf kurze Strecken; Flugzeug[führer]) *m.*; -s, - || Flieger-rennen *s.* usw.

fliehen; er flieht (vgl. fleucht); du flohest; du flöhest; geflohen; flieh[e]!

Fliese (Steinplatte) *w.*; -, -n

Fließ (Bach) *s.*; -es, -e || Fließ-blatt, -papier usw. || fließen; du fließest u. fließt, er fließt (vgl. fleußt); du flossest; du flössest; er floß; geflossen; fließ[e]!

Fliete (Aderlaßeisen) *w.*; -, -n

flimmen || Flimmer *m.*; -s, - || Flimmer-epithel usw. || flimmern; ich ..ere

Flinder (Flitter, glitzerndes Metallplättchen) *m.*; -s, -

Flinkheit *w.*; -

Flint (Feuerstein) *m.*; -[e]s, -e || Flint-glas, -ware (Steingut) usw. || Flinte (»[Feuerstein]gewehr«) *w.*; -, -n || Flinten-schuß usw.

Flip (Art Getränk) *m.*; -s, -s

flirren

Flirt (Hofmacherei, Liebelei) *m.*; -s, -s || flirten (den Hof machen, liebeln)

Flitter *m.*; -s, - (auch *w.*; -, -n) || Flitter-gold, -staat (*m.*; -[e]s), -woche (»Kosewoche«) usw. || flittern (glänzen; veralt. für: kosen); ich ..[e]re

Flitz (Pfeil) *m.*; -es, -e || Flitz-bogen, -pfeil usw. || flitzen (wie ein Pfeil einherschießen); du flitzest u. flitzt

Flobert-gewehr (nach dem Erfinder benannt)

F-Loch (an der Geige) *s.*; -[e]s, F-Löcher

[1] Ö. nur so.

Flocke *w.*; –, –n ‖ Flocken⌣wolke usw. ‖ flocken ‖ flocken⸗förmig ‖ flocken⸗weise *Uw.* ‖ flockicht ‖ flockig

Floh *m.*; –[e]s, Flöhe ‖ flöhen ‖ Flohjagde (Scherzgedicht) *w.*; –, –n

Flom[en], Flaum (Schweinefett); s. d.

Flor (Blüte; feines Gewebe) *m.*; –s, –e ‖ Flor⌣band *s.* (*Mz.* ..bänder) usw. ‖ Flora (Blumen⸗, Pflanzenwelt, Gesamtheit der in einem Lande vorkommenden Pflanzen) *w.*; –, Floren ‖ Flora (Göttin; w. Vn.) ‖ Floreal (Blütenmonat) *m.*; –[s], –s

Florens (m. Vn.) ‖ Florentine (w. Vn.)

Florentiner, Florenzer[1] *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* ‖ florentinisch, florenzisch[1] ‖ Florenz[1] (Prov.; Stadt)

Floreszenz[2] (Blütenstand; Blütezeit) *w.*; –

Florett (grobes Seidengespinst) *m.*; –[e]s, –e[3] ‖ Florett (Stoßwaffe) *s.*; –[e]s, –e ‖ Florett⌣seide usw.

Florian (m. Vn.)

Floriazenser *m.*; –s, – (Mönchsorden)

Florida (Staat)

florieren (blühen, gedeihen); ..iert

Florilegium (Blumenlese) *s.*; –s, ..gien

[1] Weitverbreitet (aber undeutsch) ist die Betonung: Florenzer usw.

[2] Ö.: ..esz-.

[3] Ö.: –s.

Florin (urspr. in Florenz geprägte Münze; Gulden; Abk.: fl.) *m.*; –s, –e u. –s

Florist (Blütner, Blumenfreund, ⸗züchter) *m.*; –en, –en

Floskel (Redensart) *w.*; –, –n ‖ floskelhaft

Floß *s.*[1]; –es, Flöße ‖ Floß⌣amt usw. ‖ Flöß⌣bach usw. ‖ flößbar

Flosse *w.*; –, –n

Flöße (Floß) *w.*; –, –n ‖ flößen; du flößest u. flößt ‖ Flößer *m.*; –s, –

..flosser (Bauchflosser usw.)

Flößerei *w.*; –, –en

Floß⌣feder

Flöß⌣holz

..flossig (breitflossig usw.)

Flöte *w.*; –, –n; – spielen ‖ flöten ‖ Flöten⌣spiel, ⌣ton (*Mz.* ..töne) usw. ‖ Flötenbläser *m.*; –s, – ‖ flöten⌣geh[e]n (verlorengehen) ‖ Flötist (Flötenspieler) *m.*; –en, –en

flott (»obenauf schwimmend«; ungebunden, leicht; flink) ‖ Flott (Milchrahm) *s.*; –[e]s ‖ Flotte *w.*; –, –n ‖ flotten; alles – und treiben lassen ‖ Flotten⌣führer usw. ‖ flottieren (schwimmen; schwanken); ..iert ‖ Flottille (kleine Flotte, Geschwader) *w.*; –, –n ‖ flottmachen ‖ flottweg

Flotz⌣maul (Nasenspiegel beim Rindvieh)

[1] Ö. u. B. als gleichberechtigt auch: *m.*

Flöz (bergm.: Lagerstätte) *s.*; –es, –e ‖ Flöz⌣gebirge usw.

Fluch (Verwünschung) *m.*; –[e]s, Flüche ‖ fluchen ‖ Flucher *m.*; –s, –

Flucht *w.*; –, –en ‖ flucht⌣artig, ⌣verdächtig usw. ‖ Flucht⌣linie usw. ‖ fluchten (Techn.: in eine gerade Linie bringen) ‖ flüchten ‖ Flüchtigkeit *w.*; –, –en ‖ Flüchtling *m.*; –s, –e ‖ Fluchtlinien⌣gesetz (Abk.: FLG.)

Fluder (Mühlenbau: hölzerne offene Wasserrinne) *m.*; –s, – ‖ fludern ([Holz] flößen); ich ..[e]re

Flug *m.*; –[e]s, Flüge; im – e ‖ flug⌣bereit usw. ‖ Flug⌣blatt, ⌣drache (Flugzeug) usw. ‖ Flügel *m.*; –s, – ‖ Flügel⌣adjutant, ⌣horn (Blechblasinstrument; *Mz.* ..hörner), ⌣kleid, ⌣mann (*Mz.* ..männer), ⌣tür[e] usw. ‖ ..flügelig (einflügelig usw.) ‖ flügellahm ‖ flügeln; ich ..[e]le; geflügeltes Wort ‖ flügelschlagend

flügge

..flügler (Handflügler usw.) ‖ Flug⌣loch, ⌣maschine, ⌣platz ‖ flugs ‖ Flug⌣sand, ⌣schrift, ⌣schütz[e], ⌣sport, ⌣technik, ⌣wesen, ⌣woche, ⌣zeug (Flugmaschine)

Fluh (Felswand) *w.*; –, Flühe; die »Ebne Fluh« (Schneegrat im Berner Oberland)

Fluidum (Flüssigkeit) *s.*; –s, ..da

Fluktuation (Schwanken, Schwankung) *w.*; –, –en ‖ fluktuieren (auf und ab fluten, schwanken); ..iert

Flunder (Fisch) *m.*; –s, –; od. *w.*; –, –n

Flunkerei *w.*; –, –en ‖ Flunkerer *m.*; –s, – ‖ flunkern; ich ..[e]re

Flunsch (ma.: Mäulchen) *m.*; –es, –e; einen – ziehen

Fluor (Flußspat) *s.*; –s

Fluoreszenz[1] (Schillern, eigentümliche Lichtausstrahlung) *w.*; – ‖ fluoreszieren[1] (schillern); ..iert ‖ Fluoreszein[1] (chem. Verbindung) *s.*; –s

Fluorsilikat (Härtungsmittel) *s.*; –[e]s

Flur (Landfläche, Feldflur) *w.*; –, –en ‖ Flur (Vorplatz im Hause, Hausflur) *w.*; –, –en (auch: *m.*[2]; –[e]s, –e) ‖ Flur⌣arbeiter, ⌣schaden (FO.) *m.*, ⌣schütz[e] usw. ‖ fluren ‖ Flurer *m.*; –s, – ‖ Flurhüter *m.*; –s, –

fluschen (volksm.: vorangehen, gefördert werden); du flusch[e]st; es will nicht –

Fluß *m.*; Flusses, Flüsse ‖ Fluß⌣bad, ⌣bett, ⌣niveau, ⌣schiffahrt, ⌣schotter usw. ‖ flußab[wärts] ‖ flußauf[wärts] ‖ Flüßchen, Flüßlein *s.*; –s, – ‖ Flüssigkeit *w.*; –, –en ‖ Flußspat (Gestein) *m.*; –[e]s, –e u. ..späte

[1] Ö.: ..esz-.

[2] P. nur so.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Flüster⌄ton (*Mz.* ..töne) usw. || Flüsterer *m.*; –s, – || flüstern; ich ..[e]re
Flut *w.*; –, –en
Flüte (Schiff) *w.*; –, –n
fluten
fluvial (zum Fluß gehörig; vom Fluß gebildet); –er Schotter
Fluxion (Fluß; Blutwallung) *w.*; –, –en
fm: Festmeter, Ster
FM. (in Ö.): Finanzministerium
FML. (in Ö.): Feldmarschalleutnant
F-Moll (Tonart) *s.*; –, – [nung]
FO.: Felddienstord-
Fo, Fohi (Buddha)
fob: free on board; franko Bord
Fock⌄mast *m.*, ⌄rahe usw. || Fock[e] (unteres Segel des Fockmastes) *w.*; –, Focken
Föderalismus (lose Verbindung von Staaten oder Staatsteilen) *m.*; – || Föderalist (Anhänger des Föderalismus) *m.*; –en, –en || Föderation (Verbrüderung; Verbindung von Einzelstaaten zu einem politischen Gemeinwesen) *w.*; –, –en || föderativ (bundesmäßig) || Föderativ⌄staat (*Mz.* ..staaten) usw. || föderieren (verbünden); ..iert || Föderierte (Verbündete[r]) *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
fodern (ma. u. dicht.: fordern)
Fogasch (Fisch) *m.*; –, – [–, –n]
Fohe (Füchsin) *w.*; Fohi, Fo; s. d. || Fohismus, Foismus (Buddhismus) *m.*; –
fohlen || Fohlen, Füllen *s.*; –s, –
Föhn (Südwind) *m.*; –[e]s, –e || Föhn⌄wind usw.
Fohre (Forelle) *w.*; –, –n
Föhre (Kiefer) *w.*; –, –n || Föhren⌄wald usw. || Föhricht (Föhrendickicht) *s.*; –[e]s, –e
Foismus, Fohismus; s. d.
fokal (den Brennpunkt betreffend) || Fokal⌄distanz (Brennweite) usw. || Fokometer (Werkzeug zum Messen der Brennweite) *m.*; vgl. Meter || Fokus (Brennpunkt; Herd) *m.*; –, – [blatt]
Fol.: Folio; Folio-
Folge *w.*; –, –n; demzufolge; infolge; zufolge; infolgedessen; für die Folge; in der Folge; Folge geben, leisten; zur Folge haben || Folge⌄satz, ⌄zeit usw. || folgen; er ist mir gefolgt (nachgekommen; nicht: ich bin gefolgt von ..); er hat mir gefolgt (Gehorsam geleistet) || folgend; –e Seite (Abk.: f.); –e Seiten (Abk.: ff.); folgendes; im folgenden (weiter unten), aber: das Folgende; vgl. obig || folgendergestalt || folgendermaßen || folgenderweise *Uw.* || folgen⌄los, ⌄reich, ⌄schwer || folgerecht || Folgerichtigkeit *w.*; –, –en || folgern; ich ..[e]re || Folgerung *w.*; –, –en || Folgewidrigkeit *w.*; –, –en || folglich || Folgsamkeit *w.*; –
Foliant (Buch in Halbbogengröße) *m.*; –en, –en || Folie (Blättchen; Goldblättchen [zur Unterlage von Edelsteinen]; wertlose Umhüllung [von kostbaren Dingen]; Hintergrund) *w.*; –, –n; zur – dienen || Folien⌄zahl usw. || folii̲eren ([Bogenseiten] beziffern; [Spiegelglas mit Stanniolblättchen] belegen); ..iert || Folio (ungebrochene Bogenseite; großes Format, Halbbogengröße; Abk.: Fol.) *s.*; –s, Folien u. –s; in – || Folio⌄blatt (Abk.: Fol.), ⌄format, ⌄schiff usw. || Folium (Blatt) *s.*; –s, Folien (auch: Folia)
Folkething (dän. Reichstag) *s.*; –s
Folk|lore (Volkskunde) *w.*; – || Folk|lorist (Volksforscher) *m.*; –en, –en
Folkmar; s. B-
Follikel (Säckchen; Drüsenbläschen; Pflanzenk.: Balgfrucht) *m.*; –s, – || follikular, follikulär (auf den Follikel bezüglich)
Folter *w.*; –, –n || Folter⌄werkzeug (*s.*; –[e]s, –e) usw. || Folterer *m.*; –s, – || foltern; ich ..[e]re || Folterung *w.*; –, –en
Fomalhaut (Stern) *m.*; –
Foment (Bähmittel; warmer Umschlag) *s.*; –[e]s, –e || Fomentation (Bähung) *w.*; –, –en || fomentieren (bähen); ..iert
foncé (Farbe: dunkel)
Fond (Grund, Hintergrund) *m.*; –s, –s
Fondant (gefülltes Zuckerplätzchen) *m.*; –s, –s
Fonds (Geldmittel, -vorrat, Bestand, Stock, Kapital) *m.*; –, – (auch: Anleihen); vgl. à fonds perdu
Fontäne (Springbrunnen, -quell) *w.*; –, –n || Fontanell (»Brünnlein«; nur durch Haut geschlossene Stelle des Schädels Neugeborener; künstl. Eiterwunde, Ableitungsgeschwür) *s.*; –s, –e; Fontanelle *w.*; –, –n
Fontange (Frauenkopfputz) *w.*; –, –n
Fontem (Ort)
Footb all *m.*; –s, –s; s. Fußball
foppen || Fopper *m.*; –s, – || Fopperei *w.*; –, –en
Force (Gewalt, Zwang) *w.*; –, –n; vgl. par force || Force majeure (höhere Gewalt) *w.*; – –
Forche (Föhre) *w.*; –, –n
forcieren (erzwingen); ..iert
Förde (Meerbusen) *w.*; –, –n; Eckernförde
Förder⌄korb (bergm.) usw. || Förderer *m.*; –s, – || Förderin, Fördrerin *w.*; –, –nen || förderlich
fordern; ich ..[e]re; vgl. fodern
fördern; ich ..[e]re || Fördernis *s.*; ..nisses, ..nisse || förder⌄sam || Förder⌄sohle (bergm.)
Forderung *w.*; –, –en

Förderung *w.*; –, –en || Fördrerin, Förderin; ſ. d.
Forelle *w.*; –, –n
Forenſal⸗beſitz (Grundbeſitz eines Auswärtigen) uſw. || Forenſe (Fremder) *m.*; –n, –n || forenſiſch (gerichtlich)
Forke (Gabel; Heugabel) *w.*; –, –n || forkeln (weidm.: mit dem Geweih, Gehörn angreifen); ich ..[e]le
Forle (Föhre, Kiefer) *w.*; –, –n || Forl⸗eule (ma.: Schmetterling)
Form (Geſtalt) *w.*; –, –en; vgl. pro forma || Form⸗arbeit uſw. || formal (förmlich; auf die Form bezüglich) || Formalien (Förmlichkeiten) *Mz.*
Formalin, Formol (Entſeuchungsmittel) *s.*; –s
formaliſieren (in ſtrenge Form bringen); ..iert; ſich – (aufhalten) über .. || Formalismus (Formenkram, [übertriebene] Berückſichtigung der Form) *m.*; –, ..men || Formaliſt (Formenmenſch, ſich [allzuſehr] an das Äußerliche Haltender) *m.*; –en, –en || Formalität (Förmlichkeit) *w.*; –, –en || formaliter (förmlich, der Form nach, in aller Form) *Uw.*
Format (Geſtalt; Buch, Papier uſw.: Größenform) *s.*; –[e]s, –e || Format⸗bildner, ⸗bogen, ⸗quadrat *s.*, ⸗ſchema, ⸗ſteg uſw. || Formation (Geſtaltung, Aufſtellung, Form; Erdg.: Schichtenreihe) *w.*; –, –en
Formel (feſtſtehende Form, Vorſchrift) *w.*; –, –n || Formel⸗kram, ⸗weſen (*s.*; –s) uſw. || formelhaft || formell (förmlich, die Formen [peinlich] beobachtend) || formen || Formen⸗aufzug, ⸗brett, ⸗halter, ⸗knüppel, ⸗lehre, ⸗ſchönheit, ⸗ſinn (*m.*; –[e]s) uſw. || Form[en]⸗ſchlüſſel, ⸗ſchneider uſw. || formenreich || Formerei *w.*; –, –en || Form⸗gewandtheit
formidabel (furchtbar); ..able Erſcheinung
formieren (herſtellen, bilden); ..iert || Formierung (Herſtellung, Bildung) *w.*; –, –en || Formierungs⸗platz uſw.
..förmig (mandelförmig uſw.) || Förmlichkeit *w.*; –, –en || Formloſigkeit *w.*; –, –en
Formol, Formalin; ſ. d.
Formoſa (Inſel)
Form⸗platte, ⸗rahmen *m.*, ⸗ſache || Form⸗ſchlüſſel, Formen⸗ſchlüſſel || Form⸗ſchneider, Formen⸗ſchneider
Formular (vorgeſchriebene Form; Muſter, Vordruck[blatt]) *s.*; –s, –e || formulieren (in die richtige Form bringen; abfaſſen); ..iert || Formulierung (Abfaſſung) *w.*; –, –en
formvollendet
Fornakalien (röm. Feſt) *Mz.*
Fornikation (Hurerei) *w.*; –
forſch (kräftig, derb); –eſte || Forſche (volksm.: Nachdruck) *w.*; –
forſchen; du forſch[e]ſt || Forſcher *m.*; –s, – || Forſchung *w.*; –, –en || Forſchungs⸗gebiet, ⸗reiſe uſw.
Forſt *m.*; –es, –e (auch: *w.*; –, –en) || Forſt⸗amt uſw. || Forſtbefliſſene *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Forſtei *w.*; –, –en || forſteilich || Förſter *m.*; –s, – || Förſterei *w.*; –, –en
Forſter Traminer (Wein) *m.*; – –s
Forſt⸗frevel, ⸗haus || forſtlich || Forſt⸗mann (*Mz.* ..männer u. ..leute), ⸗rat (*Mz.* ..räte), ⸗weſen (*s.*; –s), ⸗wirtſchaft
Forſythia (Pflanze) *w.*; –, ..thien
fort; – mit ihm!; ſofort (ſogleich); und ſo – (Abk.: uſf.); in einem –; immerfort; weiter –
Fort (Vorwerk; Feſtung) *s.*; –s, –s
fort⸗ackern uſw.; vgl. S. 1, Anm. 1
fort|an
Fortbildung *w.*; –, –en || Fortbildungs⸗ſchule uſw.
fort⸗blaſen (wegblaſen) || fort blaſen (weiter blaſen)
Fortbringung *w.*; –, –en
Fortdauer *w.*; – || fortdauernd
fortdrucken (Buchdr.: das Drucken beginnen)
forte (Tonk.: ſtark)
Forte⸗piano[1] (Klavier) *s.*
Fortgang *m.*; –[e]s
fort|hin
Fortifikation (Befeſtigung; Befeſtigungswerk, ⸗kunſt) *w.*; –, –en || fortifikatoriſch (die Befeſtigung betreffend) || fortifizieren (ſtark machen; befeſtigen); ..iert
fortiſſimo (Tonk.: ſehr ſtark)
Fortkommen *s.*; –s; ſein – haben
fortkrüppeln, ſich
Fortpflanzung *w.*; –, –en
Fortſatz *m.*; ..ſatzes, ..ſätze
Fortſchaffung *w.*; –, –en
Fortſchreitung *w.*; –, –en || Fortſchritt *m.*; –[e]s, –e || Fortſchrittler *m.*; –s, – || fortſchrittlich; – geſinnt, aber: Fortſchrittliche Volkspartei || Fortſchritts⸗mann (*Mz.* ..männer) uſw.
Fortſetzung *w.*; –, –en
Forttreibung *w.*; –, –en
Fortuna (Göttin) || Fortunat[us] (m. Vn.)
fortwährend
Forum (Marktplatz; Gerichtsſtand) *s.*; –s, –s u. ..ra
forzato; ſ. sforzato
foſſil (ausgegraben, verſteinert, vorweltlich) || Foſſil (Verſteinerung; Bergwerksgut) *s.*; –s, –ien

[1] Ö. u. B. auch: Pianoforte; P. nur: Pianoſorte.

Über die mit fort⸗ zuſammengeſetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

fötal (die Leibesfrucht betreffend) || Fötus (Leibesfrucht) *m.*; ..tusses, ..tusse

Foucault (Fn.); _s Versuch (Naturk.) || Foucault·strom (elektr. Wirbelstrom)

Fougasse (Fluttermine) *w.*; _, _n

Foulard (ind. Seidenstoff; seidenes Tuch) *m.*; _s, _s

Fourage usw.; s. Fur- usw.

Fourgon (Pack-, Schießbedarfwagen) *m.*; _s, _s

Foxterrier *m.*; _s, _s (Hunderasse)

Foyer (»Herd«; Vor-, Wandelhalle [im Theater]) *s.*; _s, _s

fr.: frei

Fr.: Frank[en] (Münze); Frau

Fra (»Ordensbruder«) *m.*; _ || Fra Bartolommeo (m. En.)

Fracht *w.*; _, _en || Fracht·gut *s.* usw. || frachten || Frachter, Frächter *m.*; _s, _

Frack *m.*; _[e]s, _s u. Fräcke

Fra Diavolo (m. En.)

Frage *w.*; _, _n; in _ kommen, steh[e]n || Frage·fürwort, ·satz, ·zeichen usw. || fragen; du fragst[1]; du fragtest[1]; gefragt; frage! || Frager *m.*; _s, _ || Fragerei *w.*; _, _en

fragil (zerbrechlich) || Fragilität (Zerbrechlichkeit) *w.*; _

Fraglichkeit *w.*; _, _en

[1] Weitverbreitet, aber falsch gebildet und daher zu verwerfen sind die Formen: du frägst; du frugst; du früg[e]st usw.

Fragment (»Abgebrochenes«; Bruchstück) *s.*; _[e]s, _e || fragmentarisch (abgebrochen; in Bruchstücken; lückenhaft); _[e]ste || Fragmentist (Bruchstückschreiber) *m.*; _en, _en

Fragner (Höker, Kleinhändler) *m.*; _s, _ || Fragnerei *w.*; _, _en

fragweise *Uw.* || fragwürdig

Fraisen (Krankheit) *Mz.* || Fraisen·anfall, ·kraut (*s.*; _[e]s) usw.

Fraktion (Bruchteil; Partei[gruppe], Abteilung einer polit. Körperschaft) *w.*; _, _en || Fraktionier·apparat (Scheidevorrichtung) usw. || fraktionieren ([Überdampfung] unterbrechen); ..iert || fraktioniert (unterbrochen) || Fraktions·berechnung (Durchschnittsberechnung) usw. || Fraktur (Bruch [eines Knochens usw.]; gebrochene, eckige [sog. deutsche] Druckschrift) *w.*; _, _en || Fraktur·kasten (Buchdr.) usw.

Frame (Maschinenbau: Rahmen, Gestell) *m.*; _n, _n

Française (Tanz) *w.*; _, _n

Franchise (Freiheit; Freimütigkeit) *w.*; _, _n

Francisco, San; amerik. Schreibung für: Franzisko; s. d.

Francke (Fn.); _s Stiftungen (in Halle)

frank (frei); _ und frei

Frank (m. Vn.)

Frank[1], Franken[2] (Münze; Abk. für *Ez.* u. *Mz.*: Fr.) *m.*; ..ken[3], ..ken; 10 Frank[en]

Frankatur (Freimachung [der Briefe usw.]) *w.*; _, _en

Franke *m.*; _n, _n || Franken (Land)

Franken, Frank (Münze); s. d.

Frankenwald (Gebirge) *m.*; _[e]s

Frankfurt (Stadt); _ a. d. O. (an der Oder); _ a. M. (am Main) || Frankfurter *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.* || Frankfurter·schwarz (Farbe) *s.* || frankfurtisch

frankieren (freimachen); ..iert

fränkisch, aber: die Fränkische Schweiz

Frank|lin (Fn.) || Frank|lin·presse usw. || Frank|linisation (Erzeugung von ruhender, nicht strömender Elektrizität) *w.*; _

franko (frei); _ nach allen Stationen; _ Basel; _ dort; _ hier || franko Bord (Abk.: fob)

Frank|reich (Land)

Franktireur (»Freischütz«, frz. Freischärler) *m.*; _s, _e

Fränschen, Fränslein (kleine Franse) *s.*; _s, _ || Franse *w.*; _, _n || fransen; du fran[se]st; gefranst || fransicht || fransig

Franz (m. Vn.)

Franz·band *m.* (*Mz.* ..bände), ·branntwein (*m.*; _[e]s, _e), ·brot, ·brötchen

[1] Ö. nur so.

[2] In der Schweiz nur so üblich.

[3] Ö. auch: Franks.

Fränzchen (m. Vn.; w. Vn.; Kurzform für: Franz, Franziska) || Franziska (w. Vn.)

Franziskaner *m.*; _s, _ (Mönchsorden) || Franziskanerin *w.*; _, _nen (Nonnenorden); Franziskanesse *w.*; _, _n

Franzisko, San (Stadt); vgl. Francisco

Franziskus (m. Vn.); _ von Assisi (m. En.)

Franz-Joseph-Land (Inselgruppe)

Franz·mann (*Mz.* ..männer) || Franzose *m.*; _n, _n (Volk) || französeln; ich ..[e]le || französieren (zum Franzosen machen; französisch umbilden); ..iert || Französin *w.*; _, _nen || französisch; Französisch parlieren; die französische Revolution (irgendeine), aber: die Französische Revolution (1789); die französische Schweiz (der frz. Teil der Schweiz), aber: die Sächsische Schweiz (Eigenname); französischer Kegel; vgl. deutsch || Französisch-Guinea (Siedelland) || Französisch-Indochina (Land) || Französisch-Kanada (Siedelland) || Französisch-Westafrika (Siedelland) || Franzosling *m.*; _s, _e

frappant (auffallend, überraschend, befremdend) || frappieren (befremden, ergreifen; gefrieren lassen, eisen; im Eis

kühlen); ..iert; das frappiert (befremdet) mich || Frappiertheit (Betroffenheit, Ergriffenheit) *w.*; –

Fräs·maschine usw. || Fräse (Art Hobel-, Feilmaschine) *w.*; –, –n || fräsen; du fräs[e]st || Fräser (Bohrer) *m.*; –s, –

Fraß *m.*; –es, –e

Frater (Ordensbruder) *m.*; –s, Fratres || fraternisieren (Brüderschaft schließen; vertraut werden od. tun); ..iert || Fraternität (Brüderlichkeit; Brüderschaft) *w.*; –, –en

Fratz (Geck, Laffe usw.) *m.*; –es u. –en, –en || Frätzchen, Frätzlein *s.*; –s, – || Fratze *w.*; –, –n || Fratzen·gesicht usw. || fratzenhaft

Frau (Abk.: Fr.) *w.*; –, –en || Frauchen *s.*; –s, –

fraudulös (betrügerisch); ..öseste

Frauen·eis (Gestein), ·frage, ·glas, ·haar (Pflanze), ·kloster, ·schuh, ·schule, ·studium, ·zimmer usw. || Frauenhaftigkeit *w.*; – || Frauen·liebe; Frauenliebe und -leben || Frauenrechtler *m.*; –s, – || Frauenrechtlerin *w.*; –, –nen || Frauens·leute, ·person || Fräulein (Abk.: Frl.) *s.*; –s, –; Ihre – Braut, Tochter || fraulich

Fraunhofer (Fn.); -sche Linien (Naturk.)

Frechheit *w.*; –, –en || Frechling *m.*; –s, –e

Fredegar; s. Friedgar

Fredegunde; s. Friedegund

Frederiksdor (dän. Goldmünze) *m.*; –s, –e (auch: –s)

Fregholder (Freisasse) *m.*; –s, –s

free on board (frei an Bord; Abk.: fob)

Fregtown (Stadt)

Fregatte (dreimastiges Kriegsschiff) *w.*; –, –n || Fregatten·kapitän usw.

frei (Abk.: fr.); das Freie; im Freien; ins Freie; Freie und Hansestadt; freihalten (s. d.); frei bleiben; frei sein; ich bin frei und will frei bleiben; vgl. freibleibend || Frei (Freiherr) *m.*; –, –en

Freia (Göttin; w. Vn.)

Frei·bank (Stelle, wo minderwertiges Fleisch verkauft wird; *Mz.* ..bänke), ·billett, ·brief usw. || Freibeuter *m.*; –s, – || freibeuterisch; –[e]ste || frei bleiben; vgl. freibleibend || freibleibend (kaufm.: ohne Verbindlichkeit, ohne Verpflichtung)

Freiburg i. Br. (Stadt im Breisgau)

Freidenker *m.*; –s, – || Freidenkerei *w.*; –, –en || freidenkerisch; –[e]ste

freidig (Luther: mutig; übermütig)

freien || Freier *m.*; –s, – || Freierei *w.*; –, –en || Freiers·füße *Mz.*; auf –n geh[e]n

Frei·exemplar, ·frau, ·fräulein, ·fron (Gerichtsdiener bei den Femgerichten) *m.* || frei·geben || Freigebigkeit *w.*; –, –en || Frei·geist (*Mz.* ..geister) || Freigeisterei *w.*; –, –en || freigeisterisch; –[e]ste || freigeistig || Freigelassene *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Frei·graf || Freihafenstellung *w.*; –, –en || frei·halten; ich werde dich – (für dich bezahlen); ich werde den Stuhl – (belegen) || frei halten; ich kann das Gewicht – – (ohne Stütze); ich werde dich von Staub, Zug – – (davor schützen) || Frei·handel || freihändig || Freihand·schießen *s.*; –s || Freihandzeichnen *s.*; –s || Freiheit *w.*; –, –en || freiheitlich || Freiheits·beraubung, ·krieg usw. || freiheitsfeindlich || freiheit[s]liebend || freiheraus; etwas – sagen || Frei·herr (Abk.: Frhr.) || Freiherrn·stand usw. || Frei·in (Freifrau) *w.*; –, –nen || Frei·karte

Freikons.: Freikonservative (Abk.: Freikons.) *m.*; –n, –n || Frei·korps || frei·lassen; einen aus der Gefangenschaft, den Fesseln – || frei lassen; einen Platz – – (unbesetzt lassen) || Freilassung *w.*; –, –en || freilegen || Freilegung *w.*; –, –en

freilich

Freilicht·malerei

Freilig|rath (Fn.)

Freim.: Freimaurer

freimachen; Briefe – || frei machen; Plätze, Stühle – – || Freimachung *w.*; –, –en

Frei·maurer (Abk.: Freim.) || Freimaurerei *w.*; – || freimaurerisch || Frei·mut || Freimütigkeit *w.*; –, –en

Frejr (Gott)

Frejsamkraut; s. Fraisenkraut

Frei·saß, Frei·sasse[1] || Frei·schar || Freischärler *m.*; –s, – || Frei·schulze, ·schütz[e] || frei sein || Freisinn *m.*; –[e]s || freisinnig, aber Freisinnige Volkspartei (Abk.: Frs. Vp.) || frei·sprechen (von Schuld) || frei (ohne Unterlage) sprechen || Freisprechung *w.*; –, –en || Freispruch *m.*; –[e]s, ..sprüche || Frei·staat (*Mz.* ..staaten), ·stadt || Freistatt, Freistätte *w.*; –, ..stätten || frei·steh[e]n (gestattet sein) || frei (ohne Stütze) steh[e]n; frei stehendes Gerüst || frei·stellen; einem etwas –

Freitag *m.*; –[e]s, –e; vgl. Dienstag

Freite (Werbung) *w.*; –, –n; auf die – geh[e]n (eine Braut suchen)

Frei·übung || frei werden || Freiwillige *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete; Einjährig-Freiwilliger || Freizügigkeit *w.*; –

Fremantle (Stadt)

fremd || Fremd·herrschaft, ·wort (*Mz.* ..wörter) usw. || Fremdartigkeit *w.*; –, –en || Fremde *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Fremde

[1] Ö. nur so.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

(Ausland) *w.*; –; in der–fein‖Fremden⸗buch, ⸗verkehr usw. ‖Fremdheit(Fremdsein) *w.*; –‖fremdländisch ‖ Fremdling *m.*; –s, –e ‖ fremdsprachig (eine fremde Sprache redend); –e Völker‖fremdsprachlich (auf fremde Sprachen bezüglich); –er Unterricht‖Fremdwörterbuch *s.*; –[e]s, ..bücher

Frens‖sen (Fn.)

frequent (zahlreich; sehr besucht) ‖ Frequentant (häufiger Besucher) *m.*; –en, –en ‖ Frequentation (häufiger Gebrauch; häufiger Verkehr, Umgang) *w.*; – ‖ frequentieren (oft besuchen); ..iert‖Frequenz (Besuch; Besucherzahl; Verkehr) *w.*; –, –en ‖ Frequenz⸗liste usw.

Freske[1] (»frisch«; auf frischen Kalk gemaltes Bild, Wandgemälde) *w.*; –, –n; Fresko[2] *s.*; –s, ..ken; vgl. a fresco‖Fresko⸗gemälde (Kalkgemälde), ⸗malerei usw.

Freß⸗sack usw. ‖fressen; du frissest u. frißt, er frißt; du fraßest; du fräßest; gefressen; friß!‖Fressen *s.*; –s ‖ Fresser *m.*; –s, – ‖ Fresserei *w.*; –, –en

Fretsche (ma.: Frosch) *w.*; –, –n

Frett, Fritt (Bohrer) *m.*; –[e]s, –e

Frett (Wiesel) *s.*; –[e]s, –e; Frettchen[1] *s.*; –s, –

[1] Ö. nur so.
[2] P. u. B. nur so.

Frett⸗ od. Fritt⸗bohrer usw.

Frettchen, Frett (Wiesel); s. d.

Frette (Eisenband) *w.*; –, –n

fretten, fritten (ma.: reiben; plagen, abmühen)

Freude *w.*; –, –n; [in] Freud' und Leid ‖ Freuden⸗becher, ⸗botschaft, ⸗geheul, ⸗mädchen, ⸗träne usw.‖freud[en]⸗los ‖ freudestrahlend ‖ freudetrunken ‖ Freudigkeit *w.*; – ‖ freuen, sich

freund; einem – bleiben, sein, werden ‖ Freund *m.*; –[e]s, –e; jemandes – bleiben, sein, werden; gut – sein ‖ Freundes⸗kreis usw. ‖ Freundin *w.*; –, –nen ‖ Freundlichkeit *w.*; –, –en ‖freundnachbarlich ‖Freundschaft *w.*; –, –en ‖ freundschaftlich

frevel ‖ Frevel *m.*; –s, – ‖ Frevel⸗sinn (*m.*; –[e]s), ⸗tat usw. ‖ Frevelhaftigkeit *w.*; –‖freveln; ich ..[e]le‖freventlich ‖ Frevler *m.*; –s, – ‖ Frevlerin *w.*; –, –nen ‖frevlerisch; –[e]ste

Freytag (Fn.[Schriftsteller])

Frhr.: Freiherr

Friagyl (Land)

Frida; s. Frieda

friderizianisch(Friedrich den Großen betreffend); –e Zeit

Fridо; s. Friedo ‖ Fridolin; s. Friedolin

Frieda (w. Vn.)

Friedbert, Friedebert (m. Vn.)

Friede, Frieden *m.*; ..dens; [in] Fried' und Freud'

Friedebert, Friedbert; s. d.

Friedg[e]gund(w.Vn.)

Friedel (m. Vn.; Koseform für: Friedrich u. Gottfried)

Frieden, Friede; s. d. ‖ Frieden⸗stifter, ⸗störer usw. ‖ Friedens⸗bedingung, ⸗bruch, ⸗fuß (*m.*; –es), ⸗präliminarien *Mz.*, ⸗präsenz, ⸗schluß, ⸗vertrag, ⸗zeit (in –en) usw. [Vn.)

Fried[e]|rike[1] (w.

Friedg[e]|run (w.Vn.)

Friedfertigkeit *w.*; –, –en [(m. Vn.)

Friedgar, Friedger

Friedgund, Friedegund; s. d.

Friedhelm (m. Vn.)

Fried⸗hof

Friedländer *m.*; –s, – (Volk)‖friedländisch

Friedlichkeit *w.*; –

Friedo (m. Vn.) ‖ Friedolin (m. Vn.)

Friedrich (m. Vn.)

Friedrich⸗platz

Friedrichroda(Stadt)

Friedrichsdor(Münze) *m.*; –s, –e[2]; 10 –

Friedrichshafen (Stadt)

Friedrich⸗straße

Friedrich-Wilhelms-Hafen (Meerbucht; Ort[3]) ‖ Friedrich-Wilhelms-Universität (in Berlin u. Bonn) *w.*; –

Fried|rike, Friederike; s. d. ‖ Friedrun, Friederun; s. d.

friedsam

[1] Ö. nur: Friederike.
[2] Ö.: –s.
[3] Behördlich noch: Friedrich-Wilhelms-hafen.

frieren; du frierst; du frorst; du fröreſt; gefroren; frier[e]!

Fries(Gesimsstreifen; Gewebe) *m.*; Frieses, Friese

Friese *m.*; –n, –n (Volk)

Friesel (Ficber) *m.* od. *s.*; –s, –n‖Friesel⸗fieber usw. ‖ Frieseln (einzelne Pünktchen des Hautausschlags) *Mz.*

Friesin *w.*; –, –nen ‖ friesisch ‖ Friesland (Land)‖Friesländer *m.*; –s, – ‖ friesländisch

Friesmacher *m.*; –s, –

Frigg (Göttin)

Frigidarium (Abkühlungsraum [im altröm. Bädern]) *s.*; –s, ..rien

Frikadelle (Fleischklößchen) *w.*; –, –n

Frikandeau (gespickte u. gebratene Kalbsschnitte; Kalbskeulenstück, ⸗nuß) *s.*; –s, –s ‖ Frikandelle (Dämpfschnitte) *w.*; –, –n

Frikassee (in Brühe zurechtgemachtes] Schnittfleisch) *s.*; –s, –s ‖ frikassieren (als Frikassee zubereiten; kleinmachen; übel zurichten); ..iert

frikativ (auf Reibung beruhend) ‖ Frikativ⸗laut (Reibelaut) *m.* ‖ Friktion (Reibung) *w.*; –, –en ‖ Friktions⸗kalander, ⸗rad usw.‖Friktorium (Abreiberaum [im Bade]) *s.*; –s, ..rien

Frimaire (Frostmonat) *m.*; –[s], –s

Fripon (Spitzbube, Schalk, Gauner) *m.*; –s, –s

frisch; _este; frisch (eben erst) getünchte Wand; frischauf!; frischweg; von frischem; aufs frische; die Frische Nehrung; das Frische Haff || frischbacken *Ew.* || Frische *w.*; _ || frischen (dicht. für: erfrischen; Hüttenw.: reinigen); du frisch[e]st || Frischer ([Erz]reiniger) *m.*; _s, _ || Frischling *m.*; _s, _e

Frisco; s. Frisko

Friseur (Haarkräusler, -pfleger, -schneider) *m.*; _s, _e || Friseuse (Haarkräuslerin, -pflegerin, -schneiderin) *w.*; _, _n || frisieren (kräuseln; die Haare machen); ..iert

Frisko; Abk. für: Franzisko; s. d.

Frist *w.*; _, _en || fristen; du fristest || Fristung *w.*; _, _en

Frisur (Haartracht) *w.*; _, _en

Frithjof (m. En.) || Frithjofsage *w.*; _

Fritt, Frett (Bohrer); s. d. || Fritt-od. Frettbohrer usw.

Fritte (»Gebackenes«; Glasmacherei: zusammengebackenes Gemenge aus Sand, Kieselerde und alkalischem Salz) *w.*; _, _n || fritten (eine Fritte machen)

fritten, fretten (ma.: reiben usw.); s. d.

Fritter (Funkentel.: »Empfänger«) *m.*; _s, _

Frittfliege (Halmfliege)

Frittröhre (Funkentel.: Röhrchen mit Metallspänen)

Frittwurm

Fritz (m. Vn.) || Fritzchen (m. Vn.)

frivol (fade; leichtfertig, schlüpfrig) || Frivolität (Leichtfertigkeit) *w.*; _, _en (Art Stickerei)

Frl.: Fräulein

Frog (Eisenb.: [Weichen]herzstück) *m.*; _s, _s

froh || Fröhlichkeit *w.*; _, _en || frohlocken; frohlockt u. gefrohlockt || Frohmut || frohmütig || Frohsinn *m.*; _[e]s || frohsinnig

Fromage de Brie (Käse) *m.*; _ _ _

fromm; frömmer, frömmste || Fromme[1] (Ertrag; Nutzen) *m.*; _n; noch gebräuchlich in: zu [Nutz und] _n || Frömmelei *w.*; _, _en || frömmeln; ich ..ele || frommen || Frommen; s. Fromme || Frömmigkeit *w.*; _, _en || Frömmler *m.*; _s, _

Fromund (m. Vn.)

Fron (Gerichtsbüttel) *m.*; _[e]s u. _en, _e[n] || Fron[2], Frone (dem Herrn geleisteter Dienst) *w.*; _, ..nen

Fronde ([ursprr. frz.] regierungsfeindliche Partei der Vornehmen) *w.*; _ || Frondeur (Anhänger der Fronde) *m.*; _s, _e

Frondienst (Dienst für den Herrn)

frondieren (Widerspruch erheben); ..iert

Frone, Fron (Dienst); s. d. || fronen (Frondienste leisten) || frönen (dienen, huldigen) || Fröner *m.*, _s, _ || Fronfeste (herrschaftliches [Staats]gefängnis) || Fronleichnam (des Herrn Leichnam) *m.*; _[e]s

Front[1] (Vorder-, Stirnseite) *w.*; _, _en; _ machen (Heerw.: strammstehen; sich widersetzen || Frontbogen (Stirnbogen), -marsch (Breitmarsch), -mauer (Außenmauer), -spitze (s. Frontispiz) usw. || frontal (an, von der Stirnseite; Außen..) || Frontbogenausgang *m.*; _[e]s, ..gänge || Fronte; s. Front || Frontispiz (Vordergiebel; Titelblatt; volksm. Eindeutschung: Frontspitze) *s.*; _es, _e || Fronton (Giebeldach; Fenster-, Türgiebel) *s.*; _s, _s

Frönung *w.*; _, _en

Frosch *m.*; _es, Frösche || Froschbiß, -laich usw. || Fröschchen, Fröschlein *s.*; _s, _

Frost *m.*; _es, Fröste || frösteln; ich ..[e]le || Frostigkeit *w.*; _, _en || Fröstler *m.*; _s, _ || Fröstling *m.*; _s, _e

Frotteur (Reiber, Bohner) *m.*; _s, _e || Frottiertuch (*Mz.* ..tücher) usw. || frottieren (reiben, bohnen); ..iert

frotzeln (ma.: necken); ich ..[e]le

Frowin (m. Vn.)

Frs. Vp.: Freisinnige Volkspartei

Frucht *w.*; _, Früchte || Fruchtboden, -knoten *m.*, -saft usw. || Fruchtbarkeit *w.*; _ || fruchtbringend || Früchtchen, Früchtlein *s.*; _s, _ || fruchten || ..fruchtig (einfruchtig usw.) || fruchtlos || Fruchtlosigkeit *w.*; _

frugal (mäßig, einfach) || Frugalität (Mäßigkeit, Einfachheit) *w.*; _

früh-morgens, -reif *Ew.*, -zeitig usw. || Frühjahr, -mette, -reif *m.* (Tau), -stück usw. || früh[e][1]; _stens[2]; am, zum _sten[2]; mit dem _sten[2]; frühmorgens; morgens früh; von [morgens] früh bis [abends] spät; morgen früh || Frühe *w.*; _; in der, aller _ || frühjahrs || Frühling *m.*; _s, _e || frühlings; zuweilen noch für: frühjahrs || frühstücken; gefrühstückt

Fruition (Nießbrauch) *w.*; _

Fruktidor (»Fruchtmonat«) *m.*; _[s], _s || Fruktifikation (Fruchtbildung; Nutzbarmachung, Verwertung) *w.*; _, _en || fruktifizieren (Frucht tragen; nutzbar machen, verwerten); ..iert

frustratorisch (auf Täuschung berechnet) || frustrieren (vereiteln, täuschen); ..iert

---

[1] Ö.: Frommen *s.*; _s.

[2] P. u. B. nur so.

[1] Ö. als gleichberechtigt auch: Fronte *w.*; _, _n.

[1] Ö. nur: früh; P. u. B. haben das Wort nicht.

[2] So Ö.; P. u. B. nur: frühestens usw.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

F-Schlüssel (Tonk.) *m.*; -s, -
Fuchs *m.*; Fuchses, Füchse || Fuchs-haz usw. || Füchs-chen, Füchslein *s.*; -s, - || fuchsen; du fuch[se]st; das fuchst (ärgert) ihn || ..fuchser (Feder-fuchser usw.)
Fuchsia, Fuchsie (nach dem Naturforscher Fuchs benannte Pflanze) *w.*; -, ..sien
fuchsicht || fuchsig (fuchsrot; fuchswild) || Fuchsigkeit *w.*; -
Fuchsin (Farbe) *s.*; -s
Füchsin *w.*; -, -nen || Füchslein, Füchs-chen; s. d. || Fuchs-loch, -major (stud.) || Fuchsprellen *s.*; -s || fuchs-rot || Fuchs-schwanz || fuchs-schwänzeln (nach dem Munde reden); ich ..[e]le; fuchs-schwänzen; du fuchs-schwänzest u. fuchs-schwänzt || Fuchs-schwänzer *m.*; -s, - || Fuchsschwänzerei *w.*; -, -en || fuchsschwänzerisch; -[e]ste || fuchs-[teufels]wild
Fuchtel *w.*; -, -n || fuchteln; ich ..[e]le
fud.: fudit
Fuder *s.*; -s, - || fuderweise *Uw.*
fudit (»er hat gegossen«; Abk.: fud.)
Fueros (Vorrechte) *Mz.*
Fug *m.*; -[e]s; nur noch gebräuchl. in: mit gutem -e; mit - und Recht
Fugazität (Flüchtigkeit, Vergänglichkeit) *w.*; -
Fuge *w.*; -, -n || fugen || fügen || Fugen-stil (Tonk.; *m.*; -[e]s) usw. || Füge-wort (*Mz.* ..wörter)
Fuggerei (Stadtteil in Augsburg) *w.*; -
fugieren (im Fugenstil halten); ..iert
fugitiv (*Ew.*: flüchtig, entlaufen; *Uw.*: obenhin)
füglich || Fügsamkeit *w.*; - || Fugung *w.*; -, -en || Fügung *w.*; -, -en
Fühl-horn (*Mz.* ..hörner) usw. || fühlbar || fühlen || Fühler *m.*; -s, - || fühl-los || Fühlung *w.*; -, -en
Fuhre *w.*; -, -n
führen || Führer *m.*; -s, - || Führerschaft *w.*; -
Fuhr-lohn, -mann (*Mz.* ..männer u. ..leute), -park
Führung *w.*; -, -en || Führungs-zeugnis usw. [(*s.*; -s)]
Fuhr-werk, -wesen
Fukazee (Alge [Pflanze]) *w.*; -, -n
Fuke (Art Fischnetz, Reuse) *w.*; -, -n
Fukoide (versteinerte Alge) *w.*; -, -n || Fukoidee (Braunalge [Pflanze]) *w.*; -, -n
Fulda (Fn.)
Fulda (Stadt) || Fuldaer, Fulder *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.*; - Leinwand
Fulgurit (Blitzröhre) *m.*; -[e]s, -e || Fulgurometer (Blitzmesser) *s.*; vgl. Meter
Füll-ansatz usw. || Fülle *w.*; - || füllen
Füllen, Fohlen; s. d.
Füll-horn (*Mz.* ..hörner) || Füllsel *s.*; -s, - || Füllung *w.*; -, -en || Füll-wort (*Mz.* ..wörter)
fulminant (blitzend; tobend, drohend) || Fulmination (Blitzen; [päpstl.] Bannstrahl) *w.*; -, -en || fulminieren (blitzen; den [päpstl.] Bannstrahl schleudern); ..iert
Fulvia (w. En.) || Fulvius (m. En.)
Fumarole (Dampfquelle) *w.*; -, -n
Fumé (Stempelschneid.: Rußabdruck, Rauchdruck) *m.*; -[s], -s || Fumigation (Räucherung) *w.*; -, -en || fumigieren (räuchern); ..iert
Fummel (ma.: schlechtes, dürftiges Kleid) *m.*; -s, -; od. *w.*; -, -n
Fund *m.*; -[e]s, -e
Fundament (Grundlage; Grundbegriff) *s.*; -[e]s, -e || Fundament-platte (Grundplatte) usw. || fundamental (grundlegend) || Fundamental-begriff (Grundbegriff), -satz usw. || fundamentieren (den Grund legen); ..iert
Fundation ([Be]gründung, Stiftung) *w.*; -, -en
Fündchen, Fündlein (kleiner Fund) *s.*; -s, - || Fund-grube
fundieren ([be]gründen; mit [den nötigen] Mitteln versehen); ..iert || fundiert ([fest] begründet); -es Einkommen (Einkommen vom Besitz)
fündig (ergiebig, reich); -er Erzgang; - werden ([Mutung] ausfindig machen, erhalten)
Fündlein, Fündchen; s. d.
Fundus (Grundstück; Grundlage, Bestand) *m*; -, -
Fünen (Insel)
Funeralien (Leichenbegängnis) *Mz.*
fünf, (wenn nichts folgt, volksm. auch:) fünfe; wir sind zu fünf[t], zu fünfen; fünftens; fünftel (s. d.); fünft[e]halb; der Fünfer (s. d.); vgl. acht || Fünf (Zahl) *w.*; -, -en || fünf-fältig, -glied[e]rig, -stöckig, -zöllig usw. || Fünf-eck usw. || Fünfer (Gemäß; Münze) *m.*; -s, - || fünferlei || fünffach || Fünffache *s.*; -n || Fünffrank[en]-stück || fünfhundert; vgl. acht || Fünfkronen-stück || Fünfmark-stück || Fünfpfenniger (ma.: Fünfpfennigstück) *m.*; -s, - || fünftausend; vgl. acht || fünfte; vgl. acht || fünft[e]halb || fünftel *Ew.*; vgl. achtel || Fünftel *s.*; -s, -; in Zweifünftel-ansicht; vgl. Achtel || fünftens || Fünfuhrtee *m.*; -s, -s || fünf[und]einhalb || fünfzehn; vgl. acht || fünfzig (als röm. Ziffer: L); vgl. acht u. achtzig || Fünfziger (fünfzigjähriger Mann) *m.*; -s, -
fungibel (BGB.: vertretbar); ..ible Sachen || fungieren (ein Amt verrichten, eines Amtes walten; wirksam sein); ..iert
Fungus (Pilz; pilzartiger Auswuchs) *m.*; -, -
funikular, funikulär (das Drahtseil betreffend) || Funikular-bahn (Drahtseilbahn), -maschine usw.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Fünkchen, Fünklein *s.*; -s, - || Funke *m.*; -n, -n; Funken *m.*; -s, - || funkeln; ich ..[e]le || funkelnagelneu || Funkenabteilung, -telegraphie usw. || Funker (Soldat der Funkenabteilung) *m.*; -s, - || Funkspruch (drahtlos übermittelte Eilnachricht)

Funktion (Verrichtung; Dienstleistung; Heerw.: Dienststellung) *w.*; -, -en; in, außer - (im, außer Dienst) || Funktionär (Angestellter, Beamter) *m.*; -s, -e || funktionell (auf die Funktion bezüglich) || funktionieren ([richterliche] Geschäfte wahrnehmen; tätig, wirksam sein); ..iert || Funktionszulage (Dienstzulage) usw.

Funse[l] (schlechtes Licht) *w.*; -, -n; Funzel *w.*; -, -n

für (Abk.: f.); ein für allemal (s. d.); fürs erste; für und wider; das Für und Wider; füreinander

Furage[1] (Futter; Lebensmittel; Mundvorrat) *w.*; - || furagieren[1] (Futter, Lebensmittel holen); ..iert

Furazität (Neigung zum Stehlen) *w.*; -

fürbaß; - schreiten

Fürbitte *w.*; -, -n || fürbitten; fürzubitten (nur in der Nennform) || Fürbitten *s.*; -s; alles - half nichts || Fürbitter *m.*; -s, - || Fürbitterin *w.*; -, -nen

Furche *w.*; -, -n || furchen || furchig

Furcht *w.*; - || Furchtbarkeit *w.*; -, -en || Fürchtegott (m. Vn.) || fürchten || fürchterlich || furchtlos || Furchtlosigkeit *w.*; - || Furchtsamkeit *w.*; -

fürder || fürderhin

für|ein|ander

für|erst

furibund (rasend)

Furie (Rachegöttin; wütendes Weib; Wut) *w.*; -, -n

Furier[1] (quartiermachender Unteroffizier, Quartiermacher) *m.*; -s, -e || Furierschütz[e] (den Furier begleitender Soldat) usw.

Furka (Berg) *w.*; -

Furke (Gabel); s. Forke

fürlieb, vorlieb || fürliebnehmen, vorliebnehmen

Furnier (dünnes] Holzblatt) *s.*; -s, -e || furnieren (beblatten; mit [dünnen] Holzblättern belegen); ..iert || Furnitur (Zubehör; [dünner] Holzbelag) *w.*; -, -en

Furor (Wut) *m.*; -s || Furore (»rasender« Beifall) *s.*; -s; - machen (großes Aufsehen erregen) || Furor Teutonicus (allen Widerstand besiegende Begeisterung der Deutschen) *m.*; - -

fürs (für das); - erste

Fürsorge *w.*; - || fürsorglich

Fürsprache *w.*; -, -n || Fürsprech (Fürsprecher, Wortführer, Anwalt) *m.*; -[e]s u. -en[1], -e[n][2] || fürsprechen; ich fürspreche; fürgesprochen; fürzusprechen || Fürsprecher *m.*; -s, -

Fürst *m.*; -en, -en || Fürstabt, -bischof, -erzbischof (*m.*; -[e]s, ..schöfe), -primas usw. || Fürst-Bismarck-Stiftung *w.*; - || fürsten; gefürstet || Fürstenhaus usw. || Fürstentum *s.*; -[e]s, ..tümer || Fürstin *w.*; -, -nen || Fürstinmutter *w.*; -, ..mütter || fürstlich, als Titel: Fürstlich; Seine Fürstlichen Gnaden || Fürstlichkeit *w.*; -, -en

Furt *w.*; -, -en

Fürtuch (Brusttuch; *Mz.* ..tücher)

Furunkel (Blutschwäre, -geschwür) *m.*; -s, - || Furunkulose (Erkrankung an Blutgeschwüren) *w.*; -

fürwahr

Fürwitz, Vorwitz *m.*; -es || fürwitzig, vorwitzig [..wörter]

Fürwort *s.*; -[e]s,

Furz (derb volksm.: Magenwind, abgehende Blähung) *m.*; -es, Fürze || furzen (derb volksm.: die Magenwinde ablassen)

Fuschelei *w.*; -, -en || fuscheln (betrügerisch hantieren); ich ..[e]le || fuschen (fuscheln) || fuschern (fuscheln); ich ..[e]re

Fuse (Strohwisch an Eislöchern als Warnungszeichen; Vogelscheuche) *w.*; -, -n

Fusel (schlechter Branntwein) *m.*; -s || fuseln; ich ..[e]le

Füsilier (»Schütze«) *m.*; -s, -e || füsilieren (erschießen); ..iert || Füsillade (Erschießung [ganzer Massen]) *w.*; -, -n

Fusion (Verschmelzung) *w.*; -, -en || fusionieren (verschmelzen); ..iert || fusionistisch (auf Verschmelzung abzielend)

Fuß *m.*; -es, Füße u. (bei Berechnungen:) -; zu -[e] geh[e]n; zu Füßen fallen; einen - breit usw.; keinen Fußbreit (s. d.); drei - lang; nach -en rechnen || fußbreit, -hoch (fußhoher Strauch), -lang, -tief (fußtiefer Schnee), -wund usw. || Fußball (- spielen), -boden (*Mz.* ..böden), -pfad, -sack, -sohle, -soldat, -stapfe (s. -stapfe), -steig, -stapfe[1], -volk, -weg *m.*, -wurzel usw. || Fußbreit *m.*; -; keinen - weichen; keinen - Landes hergeben; vgl. Fuß || Füßchen, Füßlein *s.*; -s, - || fußen; du fußest u. fußt; auf festem Boden - || fußfällig || fußfrei (die Füße frei lassend); -e Kleider || Fußgänger *m.*; -s, - || ..füßig (vierfüßig usw.) || ..füßler (Tausendfüßler usw.) || Füßling

---

[1] Ö.: Fourage, fouragieren, aber: Furier; B.: Fourage.

[1] Vgl. S. 149, Sp. 1, Anm. 1.

[1] Ö. nur: -s.
[2] Ö. nur: -e.

[1] So P. u. B.; Ö. auch: Fußstapfe.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

(Unterteil des Strumpfes) *m.*; -s, -e || Fußwurzelknochen usw.
Fustage, Fastage; s. d.
Fustanella (Albanerhemd) *w.*; -, ..llen
Fustelholz (Färberbaum, Gelbholz)
Fusti (wertlose Stücke; Abzug für wertlose Stücke) *Mz.*; -
Fustikholz (Gelbholz)
Fustirechnung
futern, futtern (ma. u. volksm.: schimpfen, fluchen); ich ..[e]re
futil (nichtig) || Futilität (Nichtigkeit) *w.*; -, -en
futsch (volksm.: weg, verloren)
Fu|tschau (Stadt)
Futter (Nahrung für Tiere [*Mz.* selten, z. B. das Pferd bekommt täglich drei -]; Unterfutter) *s.*; -s, - || Futterleder usw. || Futteral (Überzug, Gehäuse) *s.*; -s, -e
futtern, futern; s. d.
füttern; ich ..[e]re || Futterstoff, -trog || Fütterung *w.*; -, -en || Fütterungskosten (BGB.) *Mz.* usw. || Futterzeug s.
Futurist *m*; -en, -en (Malerschule) || Futurum (Zukunft[sform]) *s.*; -s, ..ra || Futurum exaktum (Vorzukunft, Vollendung in der Zukunft) *s.*; - -, ..ra ..ta
FZM. (in Ö.): Feldzeugmeister

G.

G (Buchstabe) *s.*; -, - g (Ö.: *g*): Gramm g (Tonstufe) || G (Tonstufe) *s.*; -, -
Gäa (Göttin)
Gabarre (Boot) *w.*; -, -n
Gab|bro (Gestein) *m.*; -s, -s
Gabe *w.*; -, -n
gäbe; vgl. gang
Gabel *w.*; -, -n || Gabelfrühstück (*s.*; -[e]s, -e), -hirsch usw. || Gab[e]ler (Gabelhirsch) *m.*; -s, - || gab[e]licht || gab[e]lig || gabeln; ich ..[e]le
Gabelsberger (Fn.); -sche Stenographie
Gab[e]lung *w.*; -, -en || Gabelweihe (Vogel), -zinke || Gabler, Gabeler; s. d. || gablicht, gabelicht || gablig, gabelig
Gabon (Schriftgrad) *w.*; -
Ga|briel (m. Vn.) || Ga|briele (w. Vn.)
gackeln; ich ..[e]le; gackern[1]; ich ..[e]re; gacksen; du gack[se]st
Gademer (Häusler) *m.*; -s, - || Gaden (Haus, Hütte mit einem Gemach) *m.*; -s, -
Gaetano; ital. Form für: Kajetan; s. d.
Gaffel (»Abgabe«; Zunft, Innung) *w.*; -, -n
Gaffel (»Gabel«; Segelstange mit gabelförmigem Ende; Turnübung) *w.*; -, -n || Gaffelsegel usw. [-s, -]
gaffen || Gaffer *m.*;
Gagat (Pechkohle, Schwarzstein) *m.*; -[e]s, -e || Gagatkohle usw.
Gage (Bezahlung, Gehalt) *w.*; -, -n || Gagist (Besoldeter) *m.*; -en, -en
Gähhunger
gähnen || Gähner *m.*; -s, -
gähstotzig (abschüssig)
Gaillard (Bruder Lustig) *m.*; -s, -s || Gaillarde (Schriftgrad; Tanz) *w.*; -
Gajus, Kajus (m. Vn.)
Gala (Hoftracht; Hoffest) *w.*; -
Galakt|agogum (Heilk.) *s.*; -s || Galaktin (wachsartiger Stoff aus dem Milchsaft eines Baumes) *s.*; -s || Galaktit (Gestein) *m.*; -[e]s, -e || Galaktometer (Milchmesser, -wage) *s.*; vgl. Meter || Galaktorrhöe (Milchfluß) *w.*; -, -n || Galaktose (Milchzucker) *w.*; -, -n || Galalith (»Milchstein«, Ersatz für Zelluloid) *m.*; -s, -e
Galan (Liebhaber, Buhle) *m.*; -s, -e
Galander (Kornwurm; veralt. Name eines Singvogels) *m.*; -s, -
galant (höflich, rücksichtsvoll; locker, leichtfertig) || Galanterie (Putz; Höflichkeit) *w.*; -, ..rien || Galanteriewaren (Kurzware) usw. || Galant|homme (Ehrenmann) *m.*; -s, -s
Galantine (Fleischgericht) *w.*; -, -n
Galantuomo (Ehrenmann) *m.*; -s, ..tuomini; vgl. Re Galantuomo
Galatafel
Galatea (Meernymphe; w. Vn.)
Galater *m.*; -s, - (Volk)
Galatz (Stadt)
Gala|uniform *w.*; -, -en || Galawagen *m.*
Galban[um] (Art Gummiharz) *s.*; -s
Gäle *m.*; -n, -n (Volk)
Galeasse (zweimastiges Schiff) *w.*; -, -n || Galeere (großes Ruderschiff) *w.*; -, -n || Galeerensträfling usw.
galenisch; vgl. homerisch || Galenisch; vgl. Homerisch || Galenos; s. Galenus || Galenus (m. Vn.)
Galeone, Galione (großes Schiff) *w.*; -, -n || Galeote, Galiote (kleineres Ruderschiff) *w.*; -, -n
Galeotto (m. Vn.)
Galerie (Gang, Umgang; Säulenhalle; Bildersaal; Empore) *w.*; -, ..rien
Galette (Art Gebäck; Flock-, Abfallseide) *w.*; -, -n || Galettseide
Galgant (heilkräftige ostind. Pflanzenwurzel) *m.*; -[e]s, -e
Galgen *m.*; -s, - || Galgenfrist, -humor, -schwengel, -strick usw.
Galicien (span. Prov.); vgl. Galizien || galicisch (aus, von Galicien); vgl. galizisch
Galiläa (Land) || Galiläer *m.*; -s, - || galiläisch, aber: das Galiläische Meer (See)
Galilei (Fn.)
Galimathias; s. Gall-
Galion (Schiffsschnabel [schmuck]) *s.*; -s, -e u. -s || Galione, Galeone; s. d. || Galiote, Galeote; s. d.
Galipot (Fichtenharz) *m.*; -s

[1] Ö. u. B. nur so.

gälisch; _e Sprache (Zweig des Keltischen)
Galizien-stein
Galizien (österr. Kronland); vgl. Galicien || galizisch (aus, von Galizien); vgl. galicisch
Galjaß (kleines Schiff) w.; _, ..jassen || Galjon; s. Galion || Galjot (kleines Schiff) w.; _, _en [(Volk)]
Galla m.; _[s], _
Gall-apfel || Galle w.; _, _n || Gallen-stein usw.
Galler (Kahn) m.; _s, _
Gallert (durchscheinender verdickter Saft) s.; _[e]s, _e; Gallerte w.; _, _n || Gallert-masse usw. || gallert|artig || gallertig
gallicht (gallig)
Gallien (Land) || Gallier m.; _s, _
Gallifet (Fn.)
gallig (Galle enthaltend; jähzornig)
gallikanisch (französisch-katholisch); _e Kirche
Gallimathias[1] (sinnloses Geschwätz) m.; _
gallisch || gallisieren ([Wein] künstlich verbessern); ..iert
Gallium (Metall) s.; _s
Gallizismus (französische Spracheigentümlichkeit) m.; _, ..men || Gallomanie (übertriebene Vorliebe für das Französische) w.; _
Gallone (Hohlmaß) w.; _, _n
Gallotine (Holzerhaltungsmittel) w.; _
gallsüchtig

[1] Ö.: Galimathias.

Gallus (m. Fn.)
Gallus-tinte
Gally (Fn.) || Gally-presse (Art Druckerpresse)
Galmei (Zinkerz) m.; _[e]s, _e
Galon (Borte, Tresse, Streifen) m.; _s, _s; Galone[1] w.; _, _n || galonieren (mit Borten, Tressen, Streifen versehen); ..iert (auch: betreßt)
Galopin (Laufbursche; Meldereiter) m.; _s, _s
Galopp (Sprunglauf; Tanz) m.; _s, _e u. _s || Galoppade (Tanz) w.; _, _n || galoppieren (sprengen; jagen); ..iert
Galosche (Überschuh) w.; _, _n
Galvani (m. Fn.) || galvanisch (zur Berührungselektrizität gehörig) || galvanisieren (einem galvanischen Strom aussetzen, galvanisch behandeln); ..iert || Galvanismus ([von Galvani entdeckte] Berührungselektrizität) m.; _ || Galvano (galvanischer Niederschlag) s.; _s, _s || Galvanoglyphie (Verfahren zur Herstellung erhabener, auf der Buchdruckpresse druckbarer Platten) w.; _, ..phien || Galvanographie (galvanische Übertragung einer Malerei auf eine druckfähige Platte) w.; _, ..phien || Galvano-kaustik (Anwendung des galvanisch glühend gemachten Platindrahtes zum Ätzen) || Galvanokauter (glühender Platindraht zum Ausbrennen von Wucherungen u. dgl.) s.; _s, _ || Galvanometer (Stromstärkemesser) s.; vgl. Meter || Galvano-plastik (Verfertigung von Erzbildwerken usw. durch galvanische Niederschläge) || galvano|plastisch (die Galvanoplastik betreffend) || Galvanoskop (Werkzeug zum Messen des galvanischen Stromes) s.; _s, _e || Galvanostegie (Anwendung des galvanischen Stromes zum Niederschlag der Metalle auf einen Körper, galvanisches Versilbern usw.) w.; _ || Galvanotypie (Herstellung von Typen usw. durch galvanische Niederschläge) w.; _, ..pien
Galveston (Stadt)
Gamander (Pflanze) m.; _s, _
Gamasche (»Überstrumpf«, Bekleidung des unteren Beines) w.; _, _n
Gambe (Kniegeige) w.; _, _n
Gambia (Fluß) m.; _[s] || Gambia (Siedelland)
Gambit (Art Schachzug) s.; _s, _s
Gam|brinus (m. En.)
Gamin (Gassenjunge) m.; _s, _s
Gamma (griech. Buchstabe) s.; _[s], _s
Gamasche (Teil des unteren Pferdekinnbackens) w.; _, _n
Gan-erbe (Miterbe) m. [stehlen)]
gansen (Gaunerspr.:

[1] Ö. nur so.

gang; _ und gäbe[1]
Gang m.; _[e]s, Gänge; im _e sein; in _ setzen
gäng; s. gang
Gang-art usw. || gangbar; _e Ware || Gängel-band s. (Mz. ..bänder) usw. || gängeln; ich ..[e]le || Gänger m.; _s, _
Ganges (Fluß) m.; _
gängig (was geht, Gang hat); weidm.: _er Hund; schweiz.: _e Beine, Ware, Worte
Gan|glien-system usw. || Gan|glion (Überbein; Nervengeflecht, -knoten) s.; _s, ..glien
Gangolf (m. Vn.)
Gan|grän (feuchter Brand) s.; _[e]s, _e; Gan|gräne w.; _, _n || gan|gränös (brandig); ..öseste
Gang-spill (Art Göpelwerk; senkrechte Schiffs-, Ankerwinde)
ganieren (Lomberspiel: den Stich [gehen] lassen); ..iert
Ganister (Gestein) m.; _s, _
Ganner (Vogel) m.; _s, _
Gans w.; _, Gänse || Gans- od. Gänse-braten m. || Gänschen, Gänslein s.; _s, _ || Gänse-ausschlachterei, -blümchen od. -blümlein, -fett s., -fuß, -füßchen, -hüter, -junge, -klein (s.; _s), -leber, -marsch m., -pastete usw. || Ganser m.; _s, _; Gänserich m.; _[e]s, _e || Gansjung (Gänseklein) s.; _s

[1] Ö. auch: gäng und gäbe.

Gant (öffentlicher Verkauf der Güter eines Überschuldeten) *w.*; –, –en || ganten (die Gant verhängen)

Ganter; ſ. Kanter (Kellerlager) [En.]

Ganymed[es] (m.)

ganz; im ganzen; im großen [und] ganzen; das Ganze; das große Ganze; ein großes Ganze[s]; ein Ganzer; ein Ganzes; ganz und gar; ganz ergeben (nicht: ganz ergebenſt); die ganzen Leute (ma.: alle Leute)

Ganz, Gänz (feſtes Geſtein; Roheiſenbarren) *w.*; –, Gänze

Gänze (ma.: Ganzheit) *w.*; – ; in der – (ganz, vollſtändig) ‖ ganzgar; –e Häute; vgl. gar ‖ Ganzheit *w.*; – ‖ Ganzleder=band *m.* (*Mz.* ..bände) ‖ ganz=leinen *Ew.* ‖ Ganzleinen *s.*; –s ‖ Ganzleinen=band *m.* (*Mz.* ..bände) ‖ gänzlich ‖ ganzſeiden *Ew.* ‖ ganzwollen *Ew.*

gar *Ew.* (»fertig«; fertiggekocht); das Fleiſch iſt noch nicht ganz –, erſt halb –; vgl. ganzgar, halbgar ‖ gar *Uw.* (ganz, ſehr, ſogar); ganz und –; – nicht, – nichts; – ſehr, – wohl

Garage ([Kraft]wagenſchuppen) *w.*; –, –n

Garamond (Fn.)

Garant (Bürge, Gewährsmann) *m.*; –en, –en ‖ Garantie (Bürgſchaft, Bürggeld, Gewähr, Währſchaft) *w.*; –, ..tien ‖ Garantie=fonds (Haft=, Deckungsſumme), =ſchein uſw. ‖ garantieren ([ver]bürgen, gewährleiſten); ..iert

Garanzin (Krapp=färbſtoff) *s.*; –s

Gar|aus *m.*; –; einem den – machen

Garbe *w.*; –, –n

gärbelieren (bergm.: ſichten); ..iert

gärben (»gar machen«); vgl. gerben

Gär=bottich

Gärbſtahl *m.*; –[e]s

Garçon (»Knabe«; Kellner; Junggeſelle) *m.*; –s, –s ‖ Garçon=logis (Junggeſellenwohnung) uſw.

Gardaſee *m.*; –s

Garde ([Leib]wache, Kerntruppe) *w.*; –, –n ‖ Garde=korps uſw. ‖ Gardedukorps (Leibgardiſt, Soldat des Gardedukorps=regiments) *m.*; –, – ‖ Gardedukorps (Name eines preuß. Küraſſierregiments) *s.*; – ‖ Gardedukorps=regiment, =ſoldat uſw. [*w.*; –, ..nien]

Gardenia (Pflanze)

Garderobe (Kleider=vorrat; Ablegezimmer, Heerw.: Kleiderablage) *w.*; –, –n ‖ Garderobe=ſchrank, =ſtänder uſw. ‖ Garderobier (Kleiderbewahrer) *m.*; –s, –s ‖ Garderobiere[1] (Kleiderbewahrerin) *w.*; –, –n ‖ Garderobière; ſ. Garderobiere

gardez! (bewahret!, ſchützet!); gardez la reine! (ſchützet die Königin!); Schach und gardez!

[1] Ö.: Garderobière.

Gardine (Vorhang) *w.*; –, –n ‖ Gardinen=predigt uſw.

Gardiſt (Soldat der Garde) *m.*; –en, –en

Gare (Dünger, Jauche) *w.*; –, –n

Gäre (Gärung) *w.*; – ‖ gären; es gor[1] u. gärte; es göre[1] u. gärete; gegoren[1] u. gegärt; gäre!

Garibald (m. Vn.)

Garibaldi (Fn.) ‖ Garibaldianer, Garibaldiner (Soldat Garibaldis) *m.*; –s, –

Gar=koch, =küche

Garmond (Schriftgrad) *w.*; –

Garn *s.*; –[e]s, –e

Garnele (kleiner eßbarer Seekrebs) *w.*; –, –n

garni (möbliert); Chambre garnie (möbliertes Zimmer); Hôtel – (möblierte Wohnung)

gar nicht

garnieren (einfaſſen; ausſtatten); ..iert ‖ Garnierung (Einfaſſung; Ausſtattung) *w.*; –, –en

Garniſon (Beſatzung; [Truppen]ſtandort) *w.*; –, –en ‖ garniſonieren (in Beſatzung ſtehen, Heerw.: ſtehen); ..iert ‖ Garniſon[s]=kirche, =pfarrer uſw.

Garnitur (Einfaſſung; Beſatz, Verzierung; Beſteck, Satz) *w.*; –, –en

Garrotte (Würgſchraube, Werkzeug zum Hinrichten) *w.*; –, –n ‖ Garrotter (Erwürger, Straßenräuber) *m.*; –s, – ‖ garrottieren (knebeln, würgen); ..iert

[1] B. nur ſo.

Garſt (ma.: ſchlechter Geruch; ſchmutziger Menſch) *m.*; –es, –e ‖ Garſt=vogel (Schmutzfink [Schimpfwort]) uſw. ‖ Garſtigkeit *w.*; –, –en

Gart, Garte *w.*; –; auf der – ſein (herumſtreichen)

Gärtchen, Gärtlein *s.*; –s, –

Garte, Gart; ſ. d.

gärteln; ich ..[e]le ‖ Garten *m.*; –s, Gärten ‖ Garten=beet, =haus uſw. ‖ Gärtlein, Gärtchen; ſ. d. ‖ Gärtler (Beſitzer eines Häuschens mit Garten) *m.*; –s, – ‖ Gärtner *m.*; –s, – ‖ Gärtnerei *w.*; –, –en ‖ Gärtnerin *w.*; –, –nen ‖ gärtnern; ich ..ere ‖ Gärtner[s]=frau, =junge uſw.

Garya (Stadt)

Gärung (Gären) *w.*; –, –en ‖ Gärungs=pilz, =prozeß uſw.

Garzinie (Gummiguttbaum) *w.*; –, –n

Gas *s.*; Gaſes, Gaſe ‖ Gas=anſtalt, =beleuchtung uſw.

gäſchen (aufſchäumen); du gäſch[e]ſt ‖ Gäſcht (Gärſchaum, Hefe) *m.*; –[e]s, –e

Gasco|gne uſw.; frz. Schreibung für: Gask- uſw.; ſ. d.

Gaſel (perſiſche Gedichtform) *s.*; –s, –e; Gaſele *w.*; –, –n

Gas=hülle

gaſieren (ſengen, glattbrennen); ..iert

Gaſifikation (Luftbildung) *w.*; – ‖ gaſifizieren (vergaſen, in Gas verwandeln); ..iert ‖ gaſig ‖ Gas=kandelaber

Gasko|gne (Land) *w.*; _‖Gasko|gner (Bewohner der Gaskogne; Prahler, Aufschneider) *m.*; _s, _ ‖Gaskonade (Prahlerei, Aufschneiderei) *w.*; _, _n

Gas⌒motor

Gasnavide; s. Ghasnawide

Gasometer (Gasmesser; Gasbehälter) *m.*[1]; vgl. Meter

Gäspe (ma.: zwischen beiden hohlen Händen eingeschlossener Raum [als Maß für Mehl, Hafer usw.]) *w.*; _, _n

Gas⌒rezipient, ⌒rohr

gaß|aus, gaß|ein ‖Gäßchen, Gäßlein *s.*; _s, _‖Gasse *w.*; _, _n ‖ Gassen⌒bube, ⌒gespan (*m.*; _[e]s u. _en, _e[n]), ⌒junge, ⌒lied usw. ‖ Gassenhauer *m.*; _s, _

Gast *m.*; _es, Gäste u. (Matrosen:) _en; zu _e bitten ‖ Gast⌒bett usw.

Gastein (Ort) ‖ Gasteiner *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*; _Vertrag

Gasterei (Gastmahl) *w.*; _, _en ‖ gastfrei ‖ Gäst⌒freund, ⌒freundschaft ‖ Gastgeber *m.*; _s, _ ‖ Gast⌒haus, ⌒hof ‖ gastieren (Gastrollen geben); ..iert ‖ Gastin *w.*; _, _nen ‖ Gastlichkeit *w.*; _, _en ‖ Gast⌒mahl (*Mz.* ..mähler[2] u. _e)

Gasträa (tierische Urform) *w.*; _, ..äen

Gastrilogie (Bauchrednerkunst) *w.*; _ ‖ gastrisch (den Unterleib, Magen betreffend); _es Fieber ‖ Gastrizismus (Verdauungsstörung) *m.*; _

Gast⌒rolle

Gastrologie (Magenlehre) *w.*; _‖Gastronom (Feinschmecker) *m.*; _en, _en ‖ Gastronomie (Feinschmeckerei, Leckerhaftigkeit) *w.*; _ ‖ gastronomisch (feinschmeckerisch, leckerhaft); _[e]ste ‖ Gastropode (Bauchfüßer) *m.*; _n, _n ‖ Gastrosophie (Weisheit im Genuß der Tafelfreuden) *w.*; _‖Gastrostomie (Anlegung einer Fistel, um dem Magen Nahrung zuzuführen) *w.*; _ ‖Gastrotomie (Magenschnitt) *w.*; _

Gast⌒spiel, ⌒wirt

gästlich (dicht.: passend, angenehm)

Gatt (enger Durchgang, Loch) *s.*; _[e]s, _en u. _s

Gatte *m.*; _n, _n ‖ gatten, sich ‖ Gatten⌒liebe usw.

Gatter (Gattertor, ⌒tür) *s.*; _s, _ ‖ gattern (schweiz.: klaffen, Lücken zeigen wie ein Gatter; auseinanderfallen); ich ..[e]re ‖ gattieren (bergm.: mischen, mengen, möllern); ..iert

Gattin *w.*; _, _nen ‖ gättlich; s. gätlich ‖Gattung *w.*; _, _en ‖ Gattungs⌒begriff, ⌒wort (*Mz.* ..wörter) usw.

Gau *m.*; _[e]s, _e[1] ‖ Gäu (ma.: Gau) *s.*; _[e]s, _e; das Obere _; Algäu

Gauch (»Kuckuck«; Gimpel, Narr) *m.*; _[e]s, _e u. Gäuche[1] ‖ Gauchheil (Pflanze) *s.* u. (süddtsch. meist:) *m.*; _[e]s

Gaucho (Viehhirt) *m.*; _s, _s

Gaudeamus (»Freuen wir uns!«; Anfang eines Studentenliedes) *s.*; _

Gau⌒dieb

gaudieren, sich (sich freuen); ..iert ‖Gaudium (Freude) *s.*; _s

Gaufrier⌒maschine (Prägemaschine), ⌒walze usw. ‖ gaufrieren (prägen, rillen); ..iert

Gaukelei *w.*; _, _en ‖ gaukelhaft ‖ gaukeln; ich ..[e]le ‖ Gaukler *m.*; _s, _ ‖ gaklerisch; _[e]ste

Gaul *m.*; _[e]s, Gäule ‖ Gäulchen *s.*; _s, _

Gault (Mergelart; Erdk.: Abteilung der unteren Kreideschicht) *m.*; _[e]s, _e

Gaumen *m.*; _s, _ ‖ Gaumen⌒kitzel, ⌒laut *m.*, ⌒segel usw.

Gauner *m.*; _s, _ ‖ Gauner⌒bande, ⌒stück usw. ‖ Gaunerei *w.*; _, _en ‖ gaunerisch; _[e]ste ‖ gaunern; ich ..ere

Gaupe (ma.: Dachzimmer) *w.*; _, _n

Gauß (Fn.)

Gautsch⌒brief usw. ‖ gautschen (Papierm.: den geschöpften Bogen auf die Filze übertragen; ma.: schaukeln); du gautsch[e]st ‖Gautscher *m.*; _s, _

gauweise *Uw.*

Gavotte (Tanz) *w.*; _, _n

Gaza (Stadt)

Gaze (durchsichtiges Gewebe) *w.*; _, _n

Gazelle (Art Antilope) *w.*; _, _n ‖ Gazellehalbinsel *w.*; _ ‖ Gazellen⌒fluß (*m.*; ..flusses) usw.

Gazette (Zeitung)

G. d. K. (in Ö.): General der Kavallerie

Geächtete *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete

Geächze *s.*; _s

Geäder *s.*; _s ‖ geädert

Geäfter (Kleinhufe der Rehe) *s.*; _s, _

Geäß (weidm.: Futter, Weide; Maul) *s.*; _es, _e

Geäste *s.*; _s

geäugt (mit Augen [versehen])

geb. (auch: *): geboren

geb.: gebunden

Gebäck (Gebackenes) *s.*; _[e]s, _e ‖ Gebackene *s.*; _n; _s

Gebalge *s.*; _s

Gebälk *s.*; _[e]s

Gebammel *s.*; _s

Gebände (Bandwerk, reichlicher Bandschmuck; Kopfputz) *s.*; _s

Gebärde *w.*; _, _n ‖ gebärden, sich ‖ Gebärden⌒spiel (*s.*; _[e]s) usw. ‖ gebaren, sich ‖ Gebaren *s.*; _s

gebären; du gebierst; du gebarst; du gebärest; geboren (Abk.: geb. [auch: *]); gebier! ‖ Gebärerin *w.*; _, _nen ‖ Gebär⌒mutter (*Mz.* ..mütter)

Gebarung *w.*; _, _en

Gebäude *s.*; _s, _

Gebeier (Beiern, Läuten) *s.*; _s

[1] So auch Ö.; P. hat das Wort nicht. [2] Ö. nur so.

[1] Ö. als gleichberechtigt auch: _en.

[1] Ö. nur so.

Über die mit ge⌒ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

Gebein *s.*; _[e]s, _e
Gebelfer (Belfern, Bellen) *s.*; _s || Gebell *s.*; _[e]s; Gebelle *s.*; _s
geben; du gibst, er gibt; du gabst; du gäbest; gegeben; gib! || Geber *m.*; _s, _
Geber *m.*; _[s], _n (Sekte)
Gebet *s.*; _[e]s, _e; einen ins _ nehmen (ein ernstes Wort mit einem reden) || Gebet⌣buch usw.
Gebett (Bettwerk) *s.*; _[e]s, _e; Gebette *s.*; _s, _
Gebettel *s.*; _s
Gebhard (m. Vn.)
Gebiet *s.*; _[e]s, _e || ge⌣bieten || Gebieter *m.*; _s, _ || Gebieterin *w.*; _, _nen || gebieterisch; _[e]ste || Gebiets⌣erweiterung usw.
Gebilde *s.*; _s, _
gebildet || Gebildete *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete
Gebimmel *s.*; _s
Gebinde *s.*; _s, _
Gebirge *s.*; _s, _ || Gebirgigkeit *w.*; _ || Gebirgs⌣grat, ⌣paß, ⌣rand, ⌣stock, ⌣zug usw.
Gebiß *s.*; ..bisses, ..bisse
Geblaffe *s.*; _s
Geblase (Blasen *s.*) *s.*; _s || Gebläse (in Hochöfen usw.) *s.*; _s, _
Geblök[1] *s.*; _[e]s; Geblöke *s.*; _s
geblümt
Geblüt *s.*; _[e]s
geboren (Abk.: geb. [auch: *]); sie ist eine gebor[e]ne Soundso
Gebot *s.*; _[e]s, _e; zu _[e] steh[e]n; die Zehn _e (bibl.)

[1] P. u. B. nur so; Ö. hat das Wort nicht.

Gebr.: Gebrüder
gebräch; s. gebrech
Gebräme (Verbrämung) *s.*; _s, _
Gebratene *s.*; _n; _s
Gebräu *s.*; _[e]s, _e; Gebräude *s.*; _s, _
Gebrauch *m.*; _[e]s, ..bräuche; _ machen; in _ nehmen || gebrauchen (benutzen; brauchen, nötig haben) || Gebräuchlichkeit *w.*; _ || Gebrauchs⌣anweisung usw. [s. d.]
Gebräude, Gebräu; s.
Gebrause *s.*; _s
gebrech (bergm.: leicht brechend) || Gebrech (bergm.: mürbes Gestein; weidm.: Ort, wo die Sauen gewühlt, den Boden gebrochen haben) *s.*; _[e]s, _e; Gebrechе *s.*; _s, _
ge⌣brechen || Gebrechen (Fehler) *s.*; _s, _ || Gebrechlichkeit *w.*; _, _en
Gebreit (dicht.: Acker, Feld) *s.*; _[e]s, _e || Gebreite (veralt.: Feld von gewisser Größe) *w.*; _, _n
Gebresten *s.*; _s, _
gebrochen; _e Zahlen
Gebröckel *s.*; _s
Gebrodel *s.*; _s
Gebrüder (Abk.: Gebr.) *Mz.*
Gebrüll *s.*; _[e]s
Gebrumme *s.*; _s
geb|schnitzig (ma.: zu freigebig; verschwenderisch)
Geb|traud, Geb|trud (w. Vn.); vgl. Gebtraut || Geb|traut; veralt. Form für: Gebtraud; s. d.
Gebück (Verhau, Landwehr) *s.*; _[e]s, _e; Gebücke *s.*; _s, _
Gebühr *w.*; _, _en || gebühren || Gebühren⌣freiheit, ⌣vorschrift usw. || gebührend || gebührendermaßen || gebührenderweise *Uw.* || gebührenfrei || gebührlich || Gebührnis *w.*; _, ..nisse
Gebums *s.*; ..bumses; Gebumse *s.*; _s
Gebund (Bündel) *s.*; _[e]s, _e; _ Seide, Stroh || gebunden (Abk.: geb.) || Gebundenheit *w.*; _
Geburt *w.*; _, _en || gebürtig || Geburts⌣adel, ⌣hilfe, ⌣ort (*Mz.* ..orte), ⌣schein, ⌣tag, ⌣urkunde usw. || Geburtstags⌣feier usw.
Gebüsch *s.*; _es, _e
Gebwin (m. Vn.)
Geck *m.*; _en, _en || Gecken⌣art usw. || Geckenhaftigkeit *w.*; _, _en
Gecko (Haftzeher [Eidechsenart]) *m.*; _s, _s u. ..ckonen
gedacht (von dachen:) mit einem Dache versehen)
gedacht (von gedenken:) erwähnt, angeführt); obengedacht || Gedächtnis *s.*; ..nisses, ..nisse; Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche || Gedächtnis⌣feier, ⌣rede, ⌣tag usw.
gedackt (Orgelbau usw.: gedeckt)
Gedahle *s.*; _s
Gedanke[1] *m.*; _ns, _n || Gedanken; s. Gedanke || Gedanken⌣freiheit, ⌣gang usw. || Gedankenlesen *s.*; _s || gedanken⌣los || Gedankenlosigkeit *w.*; _
Gedärm *s.*; _[e]s, _e; Gedärme *s.*; _s, _

[1] Ö. auch: Gedanken *m.*; _s, _.

Gedeck *s.*; _[e]s, _e
gedeihen; du gedeihst; du gedieh[e]st; gediehen; gedeih[e]! || Gedeihen *s.*; _s || gedeihlich
Gedenk⌣feier usw. || ge⌣denken; gedenket meiner! || Gedenken *s.*; _s
Gedeutel *s.*; _s
Gedicht *s.*; _[e]s, _e
Gediegenheit *w.*; _
gedient; _er Soldat
Gedinge *s.*; _s, _
gedrang (enge) || Gedränge *s.*; _s || Gedrängtheit *w.*; _
gedreit (zu dreien verbunden)
Gedröhn *s.*; _[e]s
Gedruckte *s.*; _n; _s
Gedrungenheit *w.*; _
Geduld *w.*; _ || gedulden, sich || geduldig || Geduldsprobe usw.
Gedunsenheit *w.*; _
Geehrte *s.*; _n; Ihr_s
geeignet; am _sten || geeigneten|orts || Geeignetheit *w.*; _
Geer (seem.: Tau) *w.*; _, _en
Geerd (w. Vn.; Kurzform für: Gerhard); vgl. Gerd
Geescha (Teemädchen) *w.*; _, _s; vgl. Geisha
Geest (hochgelegenes, trockenes und unfruchtbares Land) *w.*; _, _en || Geestland (*s.*; _[e]s) usw.
gef.: gefälligst
Gefach *s.*; _[e]s, ..fächer
Gefahr *w.*; _, _en; _ laufen || gefahrbringend[1] || Gefährde (Gefahr) *w.*; _, _n || gefährden || gefahrdrohend[1]

[1] Ö. auch: Gefahr bringend, Gefahr drohend.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gefahre (häufiges Fahren) *s.*; -s
gefährlich || gefahr=los
Gefährt[1] (Wagen) *s.*; -[e]s, -e
Gefährte (Begleiter) *m.*; -n, -n
Gefährte (Wagen); s. Gefährt
Gefährtin *w.*; -, -nen
Gefäll *s.*; -[e]s, -e; Gefälle[2] *s.*; -s, -
Gefalle *m.*; -ns, -n; Gefallen[3] *m.* (auch: *s.*); -s, -; einem einen Gefallen tun; mir zu Gefallen; einem etwas zu Gefallen tun || Gefallen *s.*; -s; - an etwas finden || Gefälligkeit *w.*; -, -en || Gefälligkeits=akzept usw. || gefälligst (Abk.: gef.) || Gefallsucht *w.*; - || gefallsüchtig
Gefältel *s.*; -s
gefangen=halten, =nehmen, =setzen usw. || Gefangen=haus, =wärter usw. || Gefangene *m.* u. *w.*; -n, -n; vgl. Abgeordnete || Gefangenen=befreiung || Gefangennahme *w.*; - || Gefangen=nehmung *w.*; -, -en || Gefangenschaft *w.*; - || gefänglich; - einziehen (gefangennehmen) || Gefängnis *s.*; ..nisses, ..nisse [Kleid]
gefärbt; dunkel -es
gefascht (Wappenk.: mit einem Balken)
Gefasel *s.*; -s
Gefäß *s.*; -es, -e
gefaßt; auf alles - sein || Gefaßtheit *w.*; -
Gefecht *s.*; -[e]s, -e || Gefechts=bereitschaft usw.
Gefege *s.*; -s
gefeit
Gefertigte (Unterzeichnete[r]) *m.* u. *w.*; -n, -n; vgl. Abgeordnete
Gefiedel *s.*; -s
Gefieder *s.*; -s, - || gefiedert
Gefilde *s.*; -s, -
gefingert [En.]
Gefion (Göttin; w.)
Geflacker *s.*; -s
Geflatter *s.*; -s
Geflecht *s.*; -[e]s, -e
gefleckt; rot -; rot und weiß -
Geflenne *s.*; -s
Geflicke *s.*; -s
Gefließ (Flußnetz; Rinnsal) *s.*; -es, -e
Geflimmer *s.*; -s
Geflissenheit *w.*; - || geflissentlich
Gefluche *s.*; -s
Gefluder (Gerinne) *s.*; -s, -
Geflügel *s.*; -s
Geflunker *s.*; -s
Geflüster *s.*; -s
Gefolge *s.*; -s, -; im - von .. || Gefolgs=mann (*Mz.* ..männer u. ..leute) usw.
Gefrage *s.*; -s
Gefräß (Fraß, Futter; Maul) *s.*; -es, -e || Gefräßigkeit *w.*; -
Gefreite *m.*; -n, -n; vgl. Abgeordnete
Gefreundete *m.* u. *w.*; -n, -n; vgl. Abgeordnete || Gefreundschaft *w.*; -
Gefrier=punkt usw.
gefrittet (zusammengeschmelzt)
Gefror[e]ne *s.*; -n; -s
gefüge || Gefüge *s.*; -s || Gefügigkeit *w.*; -, -en
Gefühl *s.*; -[e]s, -e || gefühl=los || Gefühllosigkeit *w.*; -, -en || Gefühls=mensch usw. || gefühlsmäßig || gefühlvoll
gefünft (zu fünfen verbunden)
Gefunkel *s.*; -s
gefürstet; -e Abtei, Grafschaft
Gegacker *s.*; -s
gegebenenfalls
Gegeige *s.*; -s
gegen; - Rückschluß (Abk. [in Ö.]: G. R.); gegeneinander; gegenüber; vgl. gen || Gegen=antrag, =befehl, =bild usw.
Gegend *w.*; -, -en
Gegen=dienst || gegen|ein|ander || Gegen=forderung || Gegenfüßler *m.*; -s, - || Gegen=gewicht, =gift, =probe || gegens (gegen das) || Gegensatz *m.*; -es, ..sätze || gegensätzlich || Gegen=schwäher || gegenseitig || gegenseits || Gegen=spiel
Gegenstand *m.*; -[e]s, ..stände || gegenständig (gegenüberstehend) || gegenständlich (von Bedeutung) || gegenstands=los
gegenstimmig || Gegen=stück || Gegenteil *s.*; -[e]s, -e; im - || gegenteilig
gegen|über || Gegenüber *s.*; -s, - || gegen|über=liegen usw. || gegen|über=steh[e]n; Brüder, die sich feindlich gegenüberstehen, aber: Häuser, die uns gegenüber steh[e]n; er steht gegenüber usw.
Gegenwart *w.*; - || gegenwärtig; mit Gegenwärtigem beehre ich mich ..; die hier Gegenwärtigen || Gegenwarts=form usw.
Gegenwohner *m.*; -s, -
Gegner *m.*; -s, - || gegnerisch || Gegnerschaft *w.*; -, -en
gegoren
Gegröhle; s. Gegröle || Gegröle[1] *s.*; -s
Gegrunze *s.*; -s
geh.: geheftet
gehaben, sich; er gehabt sich; gehab[e] dich wohl!
Gehacke *s.*; -s
Gehader *s.*; -s
Gehalt (Besoldung) *s.*[2]; -[e]s, -e[3] u. Gehälter || Gehalt (Inhalt; Wert) *m.*; -[e]s, -e || gehalt=los || Gehaltlosigkeit *w.*; - || Gehalt[s]=erhöhung, =regulativ usw. || gehaltreich || Gehaltstammliste *w.*; -, -n || gehaltvoll
Gehämmer *s.*; -s
Gehänge *s.*; -s, -
Gehängte *m.* u. *w.*; -n, -n; vgl. Abgeordnete
geharnischt; -e Sonette
Gehässigkeit *w.*; -, -en
Gehau *s.*; -[e]s, -e
Gehäuse *s.*; -s, -
gehbar
Geheck *s.*; -[e]s, -e; Gehecke *s.*; -s, -
geheftet (Abk.: geh.)
Gehege *s.*; -s, -; einem ins - kommen

[1] So P. u. B.; Ö. auch: Gefährte *s.*; -s, -.
[2] Ö. u. B. nur so.
[3] Ö. nur: Gefallen *m.*; -s.

[1] Ö.: Gegröhle; vgl. grölen.
[2] So P.; Ö. u. B. auch: *m.*
[3] Ö. nur so.

Über die mit ge= zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

geheiligt
geheim; im _en; ins=geheim || geheim=halten, =tun usw. || Geheim=bund *m.*, =bündler, =mittel *s.*, =schrift, =vorbehalt (BGB.) usw. || Geheimbündelei *w.*; _, _en || Geheimnis *s.*; ..nisses, ..nisse || Geheimnis=krämer usw. || geheimnisvoll || Geheim=rat (*Mz.* ..räte); [Wirklicher] Geheimer Rat; Herrn Geheimen Rat N. N., aber: Herrn N. N., Geheimem Rat; Geheimer Regierungsrat || Geheimrats=stube, =viertel *s.* usw. || Geheimtuerei *w.*; _, _en
Geheiß *s.*; _es; auf [sein] _
geh[e]n; du gehst; du gingst; du gingest; er ging; gegangen; geh[e]!; baden, schlafen _
Gehenk *s.*; _[e]s, _e
Gehenkte *m. u. w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete
Gehenna (Hölle) *s.*; _
Gehetze *s.*; _s
geheuer
Geheul *s.*; _[e]s
Gehilfe *m.*; _n, _n || Gehilfin *w.*; _, _nen
Gehirn *s.*; _[e]s, _e || Gehirn=erweichung, =haut, =sklerose (Gehirnverkalkung) usw.
Gehöft[1] *s.*; _[e]s, _e || Gehöfte; *s.* Gehöft
Gehöhne *s.*; _s
Gehölz *s.*; _es, _e
Gehör *s.*; _[e]s

[1] Ö. als gleichberechtigt auch: Gehöfte *s.*; _s, _.

gehorchen
gehören || gehörig; _en Ort[e]s
Gehörn *s.*; _[e]s, _e || gehörnt
gehorsam || Gehorsam *m.*; _[e]s
Gehörsinn *m.*; _[e]s
Geh=pelz
Gehre (Zwickel, Einsatz; zwickelförmiges Ackerbeet; dreieckiges Stück) *w.*; _, _n; Gehren *m.*; _s, _ || Gehren=ziegel usw.
Geh=rock [s. Gehre]
Gehrung *w.*; _, _en; [Segel] zusammenschnüren)
Gehudel *s.*; _s
Geh=weg *m.*, =werk
Gei *w.*; _, _en || geien ([Segel] zusammenschnüren)
Geier (»Gieriger«) *m.*; _s, _
Geifer *m.*; _s || Geiferer *m.*; _s, _ || geif[e]rig || geifern; ich ..[e]re
Geige *w.*; _, _n || geigen || Geigen=spieler usw. || Geiger *m.*; _s, _
geil || Geile (Dung; Geilheit) *w.*; _ || Geile (Hode) *w.*; _, _n || Geilheit *w.*; _
Geisel (Leibbürge) *m.*[1]; _s, _; od. *w.*; _, _n; _n (seltener: _) stellen
Geisenheim (Stadt); _er Wein || Geisenheimer (Wein) *m.*; _s, _
Geiser (Sprudel, heiße Quelle) *m.*; _s, _
Geisha; engl. Schreibung für: Geescha; s. d.
Geison (Kranzgesimse) *s.*; _s, _s u. ..sa
Geiß *w.*; _, _en || Geiß=blatt, =bock, =bub[e] usw. || Geißchen, Geißlein *s.*; _s, _

[1] Die Regelbücher nur so.

Geißel (Peitsche) *w.*; _, _n || geißeln; ich ..[e]le || Geiß[e]lung *w.*; _, _en
Geiß=fuß, =hirt[e] || Geißlein, Geißchen; s. d.
Geißler (Fn.) || Geißlersche Röhre *w.*; _n _, _n _n
Geißler *m.*; _s, _ || Geißlung, Geißelung; s. d.
Geiß=milch
Geist *m.*; _es, _er u. (Ausfuhe:) _e || geist=bildend, =los, =reich, =tötend, =voll usw. || Geister=stunde usw. || geisterhaft || Geisterseher *m.*; _s, _ || Geisterseherei *w.*; _ || Geistes=abwesenheit, =armut, =gegenwart, =krankheit, =reichtum, =schwäche, =störung usw. || geistig; _e Getränke; _e Nahrung || geistlich; _er Beistand || Geistliche *m.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete || Geistlichkeit *w.*; _, _en
Gei=tau (Tau zum Zusammenschnüren [Geien] der Segel) *s.*
Geiz *m.*; _es || Geiz=hals, =kragen usw. || geizen; du geizest u. geizt || geizig
Gejagd (dicht.: Jagd) *s.*; _[e]s
Gejammer *s.*; _s
Gejauchze *s.*; _s
Gejodel *s.*; _s
Gejohle *s.*; _s
Gejubel *s.*; _s
Gekeife *s.*; _s
Gekeuche *s.*; _s
Gekläff *s.*; _[e]s; Gekläffe *s.*; _s
Geklapper *s.*; _s
Geklatsch[e] *s.*; ..sches
Geklimper *s.*; _s
Geklingel *s.*; _s
Geklirr *s.*; _[e]s; Geklirre *s.*; _s
Geklopfe *s.*; _s
Geklüft *s.*; _[e]s, _e; Geklüfte *s.*; _s, _
Geknatter *s.*; _s
Geknirsche *s.*; _s
Geknister *s.*; _s
geköpert (köperartig) gekörnt [gewebt]
Gekose *s.*; _s
Gekrach *s.*; _[e]s
Gekrächze *s.*; _s
Gekrakel *s.*; _s
Gekrätz, Gekrätze (Metallabfall) *s.*; ..krätzes
Gekratze *s.*; _s
Gekrätze, Gekrätz; s. d.
Gekräuse *s.*; _s || Gekräusel *s.*; _s
Gekreisch[e] *s.*; ..sches
Gekritzel *s.*; _s
gekröpft (hakenförmig gebogen); _e Bilderrahmen
Gekröse *s.*; _s, _
Gekrüsse *s.*; _s
Gelache *s.*; _s || Gelächter *s.*; _s, _
Gelag *s.*; _[e]s, _e; Gelage *s.*; _s, _
Gelahrtheit *w.*; _
Gelalle *s.*; _s
Gelände *s.*; _s, _
Geländer *s.*; _s, _
gelangen
..gelappt (breigelappt usw.)
Gelärm *s.*; _[e]s; Gelärme *s.*; _s
Gelaß *s.*; ..lasses, ..lasse
Gelassenheit *w.*; _
Gelatine (Gallerte, Klärleim; Hausenblase) *w.*; _ || Gelatine=kapsel (Leimkapsel) usw. || gelatinieren (zu Gallerte werden, gerinnen); ..iert || gelatinös (gallertartig); ..öse Masse

Geläuf (Rennbahn) *s.*; –[e]s, –e || Gelaufe *s.*; –s || Geläufigkeit *w.*; – gelaunt; gutgelaunt, übelgelaunt usw.
Geläut (Glockengeläut; weidm.: Gebell der Meute) *s.*; –[e]s, –e; Geläute *s.*; –s, –
gelb; die gelbe Gefahr, aber: der Gelbe Fluß, das Gelbe Meer; vgl. blau || Gelb (gelbe Farbe) *s.*; –[e]s; vgl. Blau || gelb⌣braun usw. || Gelb⌣gießer, ⌣schnabel, ⌣sucht (*w.*; –), ⌣veigelein (Zierpflanze) usw. || Gelbe *s.*; –n || gelben (gelb machen); er gelbt || gelben (gelb werden); etwas gilbt; gilbende Felder || gelblich || gelblich⌣grün usw. || Gelbling (Pilz) *m.*; –s, –e || gelbsüchtig
Geld *s.*; –[e]s, –er || Geld⌣adel, ⌣beutel, ⌣gebarung, ⌣gier, ⌣katze, ⌣klemme, ⌣narr, ⌣protz, ⌣schuld *w.*, ⌣wechsler usw. || Geldeswert *m.*; –[e]s || geldlich
Gelecktheit *w.*; –
Gelee (Gefrorenes, Geronnenes; Sülze; Gallerte; Dicksaft, Stand [von Früchten usw.]) *s.*; –s, –n u. –s[1]
Gelege *s.*; –s, –; ein – von fünf Eiern
gelegen (bequem, passend); das kommt mir sehr – || Gelegenheit *w.*; –, –en || Gelegenheits⌣gedicht, ⌣macher usw. || gelegentlich

[1] Ö. nur so.

Gelehrigkeit *w.*; – || Gelehrsamkeit *w.*; – || gelehrt || Gelehrte *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Gelehrten⌣stand usw.
Geleier *s.*; –s
Geleise *s.*; –s, –; ins – bringen; Gleis[1] *s.*; Gleises, Gleise || ..geleisig, ..gleisig[1] (eing[e]leisig usw.)
Geleit *s.*; –[e]s, –e; Geleite *s.*; –s, – || Geleiter *m.*; –s, – || Geleits⌣mann (*Mz.* ..männer u. ..leute) usw.
gelenk || Gelenk *s.*; –[e]s, –e || Gelenk⌣rheumatismus usw. || Gelenkigkeit *w.*; –, –en
Gelerne *s.*; –s || gelernt; –er Kaufmann
Gelese *s.*; –s
Geleucht (Licht, Beleuchtung) *s.*; –[e]s; Geleuchte *s.*; –s
gelfen (gellen, keifen) || gelfern (gelfen; [zur Begrüßung] anbellen); ich ..[e]re
Gelichter *s.*; –s
Geliebte *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
Gelimer (m. En.)
gelind[e] || Gelindheit, Gelindigkeit *w.*; –
gelingen; es gelang; es gelänge; gelungen; geling[e]!
Gelispel *s.*; –s
gell (helltönend); –er Schrei, Ton (Klang)
Gelle (Kahn) *w.*; –, –n
gellen; es gellt; es gellte; es hat gegellt

[1] So auch die deutschen Eisenbahnbehörden.

Geller (Prellschuß) *m.*; –s, – || gellern; ich ..ere
Gelling (Zwiebel; gelbe Ringelblume) *m.*; –s, –e
Gelnhausen (Stadt)
Gelobhudel *s.*; –s || Gelöbnis *s.*; ..nisses, ..nisse || Gelobte Land *s.*; –n –[e]s
Gelock *s.*; –[e]s; Gelocke *s.*; –s || gelockt
Gelon (m. En.)
Gelse (Mücke, Schnake; Fischart) *w.*; –, –n
gelt (Kuh: unfruchtbar); die Kuh geht –
gelt? (nicht wahr?)
Gelte (Gefäß) *w.*; –, –n
gelten; du giltst, er gilt; du galt[e]st; du gölte[s]t (üblicher als: gälte[s]t[1]); gegolten; gilt! || geltend machen; ich mache geltend
Gelter (Schweineschneider) *m.*; –s, –
Gelter (Zahler [Schuldner sowie Gläubiger]) *m.*; –s, –
Geltling (einjähriges Kalb; Verschnittener) *m.*; –s, –e
Geltung *w.*; –, –en; zur – kommen || Geltungs⌣bereich usw.
Gelübde *s.*; –s, –
Gelüst[e][2] *s.*; ..stes, ..ste || gelüsten
Gelze (verschnittene Sau; junge Sau) *w.*; –, –n || gelzen (verschneiden); du gelzest u. gelzt || Gelzen⌣leichter, Gelzer (Schweineschneider) *m.*; –s, –
gemach (allgemach)
Gemach *s.*; –[e]s, ..mächer u. (dicht.:) –e

[1] Ö. hat beide Formen als gleichberechtigt.
[2] Ö. nur: Gelüst.

gemächlich
Gemächsel (Machwerk) *s.*; –s || Gemächt *s.*; –[e]s, –e; Gemächte *s.*; –s, –
Gemahl *m.*; –[e]s, –e || Gemahl (dicht.: Gemahlin) *s.*; –[e]s, –e || Gemahlin *w.*; –, –nen
gemahnen; das gemahnt mich an ..
Gemälde *s.*; –s, –
Gemansche *s.*; –s
Gemarkung *w.*; –, –en
gemasert
gemäß *Ew.* u. *Uw.*; dem Befehle – (seltener: – dem Befehle; nicht zu empfehlen: – des Befehles)
Gemäß *s.*; –es, –e
..gemäß (zeitgemäß [*Ew.* u. *Uw.*] usw.) || Gemäßheit *w.*; –; in – des Befehles
Gemäuer *s.*; –s, –
gemein; insgemein; –er Soldat; der Gemeine (s. d.) || gemein⌣faßlich, ⌣gefährlich, ⌣verständlich usw. || Gemein⌣bürgschaft, ⌣platz, ⌣sprache, ⌣wesen usw. || Gemein[d]e (Genossenschaft) *w.*; –, –n || Gemeinde⌣rat (*Mz.* ..räte), ⌣umlage usw. || Gemeine (Soldat) *m.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Gemeinheit *w.*; –, –en || gemeinhin || gemeiniglich *Uw.* || gemeinnützig || gemeinsam || Gemeinschaft *w.*; –, –en || gemeinschaftlich
Gemenge *s.*; –s, – || Gemengsel *s.*; –s, –
Gemerk (Merkzeichen) *s.*; –[e]s, –e; Gemerke *s.*; –s, –
Gemessenheit *w.*; –, –en
Gemetzel *s.*; –s, –

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gemination (Verdopplung) *w.*; –, –en || geminieren (verdoppeln); ..iert

Gemisch *s.*; –es, –e || gemischt

Gemme (»Edelstein«; geschnittener Stein) *w.*; –, –n

Gemonischen Stufen (»Seufzertreppe« in Rom) *Mz.*

Gems⌣bart, ⌣bock, ⌣jagd usw. || Gemse *w.*; –, –n || Gemsen⌣jäger, Gems⌣jäger

Gemüll (Schutt, Kehricht; Zermalmtes) *s.*; –[e]s

Gemunkel *s.*; –s

Gemurmel *s.*; –s

Gemurre *s.*; –s

Gemüse *s.*; –s, –

gemüßigt; sich zu etwas – sehen

gemut; wohlgemut

Gemüt *s.*; –[e]s, –er || Gemütlichkeit *w.*; –, –en || gemütlos || Gemüts⌣bewegung, ⌣leiden *s.*, ⌣mensch usw. || gemüts⌣arm, ⌣krank || gemütvoll

gen (bibl. u. dicht.: gegen [s. d.]); – Himmel usw.

gen.: genannt

genannt (Abk.: gen.)

genant (belästigend); vgl. genieren

genäschig (naschhaft)

Genäsel *s.*; –s

genau; aufs, auf das –[e]ste; nichts Genaues || Genauigkeit *w.*; –

Gendarm (»Bewaffneter«; Landjäger) *m.*; –en, –en; berittener – (Landreiter) || Gendarmerie (Landjägertruppe) *w.*; –, ..rien

Gene ([selbstauferlegter] Zwang) *w.*; –; sans gêne (ungezwungen); Madame Sans-Gêne (Lustspiel); vgl. genieren

Genealog[e] (Stammbaum-, Geschlechtsforscher) *m.*; ..gen, ..gen || Genealogie (Geschlechterkunde; Geschlechtsfolge, Stammbaum) *w.*; –, ..gien || genealogisch (die Abstammung betreffend; Stammbaum..)

genehm || genehmigen || Genehmigung *w.*; –, –en

Geneigtheit *w.*; –

Genera; *Mz.* von Genus; s. d.

General (Offizier der obersten Stufe, »allgemein« befehlend) *m.*; –s, –e (besser als: ..räle); – der Kavallerie (Abk. [in Ö.]: G. d. K.) || General⌣agent, ⌣arzt, ⌣auditeur (Oberkriegsgerichtsrat), ⌣auditoriat (Reichsmilitärgericht; *s.*; –[e]s, –e), ⌣baß (Tonk.) *m.*, ⌣decharge (Hauptentlastung; [in Ö. auch:] allgemeine Salve), ⌣feldmarschall (*m.*; –s, ..marschälle), ⌣feldzeugmeister (*m.*; –s, –), ⌣idee (Heerw.: allgemeine Kriegslage), ⌣kommando, ⌣leutnant, ⌣major (Abk. [in Ö.]: GM.), ⌣nenner (Rechenk.), ⌣oberarzt (*m.*; –es, ..ärzte), ⌣oberst, ⌣pardon, ⌣probe, ⌣sekretär (Geschäftsführer; Vereinsverwalter), ⌣stab (der Große –), ⌣superintendent, ⌣versammlung (Hauptversammlung) usw. || Generalat (Generalswürde; Oberbefehl) *s.*; –[e]s, –e || Generale (allgemein Gültiges; allgemeine Angelegenheiten) *s.*; –s, ..lien (auch: ..lia) || Generalin *w.*; –, –nen || Generalisation (Verallgemeinerung) *w.*; –, –en || generalisieren (verallgemeinern); ..iert || Generalissimus (oberster General) *m.*; –, – u. ..mi[1] u. ..musse || Generalität (Generalschaft, Gesamtheit der Generale) *w.*; –, –en || Generals⌣epaulette, ⌣uniform usw. || Generalschaft *w.*; –, –en || Generalstäbler *m.*; –s, – || Generalstabs⌣arzt, ⌣werk usw.

Generation (Menschen-, Tier-, Pflanzengeschlecht; Menschenalter; Erzeugung) *w.*; –, –en || Generations⌣wechsel usw. || Generator (»Erzeuger«; Art Steinkohlengasofen) *m.*; –s, ..toren

generell (allgemein [gültig]; im allgemeinen)

Genergel; s. Genörgel

generieren (erzeugen, hervorbringen); ..iert || generisch (das Geschlecht, die Gattung betreffend)

generös (groß-, edelmütig; freigebig); ..öseste || Generosität (Groß-, Edelmut; Freigebigkeit) *w.*; –, –en

genesen; du genes[e]st, er geneset; du genasest; er genas; du genäsest; genesen; genese!

[1] Ö. nur so.

Genesis (»Entstehung«, Werdegang; [1. Buch Mosis als] Schöpfungsgeschichte) *w.*; –

Genesung *w.*; –, –en

genetisch (der Entstehung, dem Werdegang gemäß)

Genetiv; s. Genitiv

Genette (Ginster-, Zibetkatze) *w.*; –, –n || Genetten⌣fell usw. || Genett⌣katze

Genever (Wacholderschnaps) *m.*; –s, –

Genezareth (See) *m.*; –[s]

Genf (Kanton; Stadt) || Genfer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – See, Konvention (FD.: – Abkommen)

genial (geistvoll; von schöpferischer Begabung) || Genialität (Schöpferkraft; Geistesgröße) *w.*; –

Genick *s.*; –[e]s, –e || Genick⌣starre usw. || Genickfänger *m.*; –s, –

Genie (Schöpferkraft; Kriegsbaukunst; Waffengattung; geistvoller Mensch) *s.*; –s, –s || Genie⌣korps (Gesamtheit der Ingenieuroffiziere) usw.

genieren (belästigen); ..iert; vgl. genant, Gene

Genieß (Genuß, Nießbrauch; Vorteil) *m.*; –es || Genießbarkeit *w.*; – || genießen; du genießest u. genießt, er genießt; du genossest, er genoß; du genössest; genossen; genieß[e]! || genießerisch || Genießling, Genüßling (Genußmensch) *m.*; –s, –e

Genie⌣streich

Genist[e] *s.*; ..stes, ..ste

Genitalien (Geschlechtsteile) *Mz.*
Genitiv[1] (»Ursprungsfall«, Wesfall, zweiter Fall) *m.*; _s, _e
Genius([Schutz]geist) *m.*; _, ..nien
Genörgel[2] *s.*; _s
Genoß, Genosse; ..nossen, ..nossen ‖ Genossenschaft *w.*; _, _en ‖ Genossenschafts⌣bank (*Mz.* ..banken) usw. ‖ Genoßsame (Genossenschaft) *w.*; _, _n
Genoveva (w. Vn.)
Genre (Art, Gattung) *s.*; _s, _s ‖ Genre⌣bild (Bild aus dem täglichen Leben), ⌣maler usw. ‖ genrehaft (alltäglich, volksmäßig)
Gentiane (Enzian) *w.*; _, _n
gentil (einem [guten] Geschlecht angehörig; fein, höflich; freigebig) ‖ Gentilhomme (Edelmann) *m.*; _s, _s
Gen|tleman (Mann von Bildung und Anstand) *m.*; _[s][3], ..men ‖ gen|tlemanlike (nach Art eines Gentleman)
Gen|try (niederer engl. Adel) *w*; _
Genua (Prov.; Stadt) ‖ Genueſe *m.*; _n, _n ‖ Genueſer *Ew.*; _ Früchte ‖ genueſiſch
genug; _ Gutes; Gutes _; _ des Trüben ‖ Genüge *w.*; _; _ leiſten; zur _ ‖ genügen ‖ genugſam (genug) ‖ Genügſamkeit (Anſpruchsloſigkeit) *w.*; _ ‖ genug⌣tun; einem _ (genügen; Genugtuung gewähren); er hat mir genuggetan ‖ genug tun (genügend arbeiten); ich habe jetzt genug getan ‖ Genugtuung *w.*; _, _en
genuin (angeboren, echt) ‖ Genus (Geschlecht, Gattung) *s.*; _, Genera
Genuß *m.*; ..nuſſes, ..nüſſe ‖ genuß⌣fähig, ⌣reich, ⌣süchtig usw. ‖ Genuß⌣schein, ⌣sucht (*w.*; _) usw. ‖ Genüßling, Genießling; ſ. d.
Geodäſie (»Landteilung«; Feldmeßkunſt, Vermeſſungskunde) *w.*; _ ‖ Geodät (Land-, Feldmeſſer) *m.*; _en, _en ‖ geodätiſch (die Vermeſſungskunſt betreffend) ‖ Geogenie, Geogonie (Erdentſtehungslehre) *w.*; _ ‖ Geo|gnoſie (Geſtein-, Erdſchichtenkunde) *w.*; _ ‖ geognoſtiſch (die Geſtein-, Erdſchichtenkunde betreffend) ‖ Geogonie, Geogenie; ſ. d. ‖ Geograph (Erdkundiger) *m.*; _en, _en ‖ Geo|graphie (Erdbeſchreibung, -kunde) *w.*; _, ..phien ‖ geo|graphiſch (erdkundlich)
geohrt, geöhrt (mit Ohren verſehen) ‖ geöhrt (mit einem Öhr verſehen)
Geolog[e] (der Erdgeſchichte Kundiger) *m.*; ..gen, ..gen ‖ Geologie (Erdgeſchichte, Lehre vom Erdkörper und ſeiner Entwicklung) *w.*; _ ‖ geologiſch (erdgeſchichtlich)
Geomantie (Kunſt, aus Sandfiguren wahrzuſagen) *w.*; _
Geometer (Erd-, Feld-, Landmeſſer) *m.*; _s, _ ‖ Geometrie (Raum[größen]lehre) *w.*; _ ‖ geometriſch (zur Raumlehre gehörig); _e Zeichnung (Riß)
Geophag[e] (Erdeſſer) *m.*; ..gen, ..gen
Geo⌣phyſik (»Erdphyſik«, Lehre von den Naturerſcheinungen im Erdinnern) ‖ Geo⌣plaſtik (Lehre von den Hebungen und Senkungen der Erdoberfläche)
Georg (m. Vn.) ‖ George[s]; ſ. Georg ‖ Georgette (w. Vn.) ‖ Georgia Augusta (Name der Göttinger Hochſchule) *w.*; _ _
Georgien (Landſchaft) ‖ Georgier *m.*; _s, _
Georgika (Lehrgedicht Virgils) *Mz.*; _
Georgine (Pflanze) *w.*; _, _n
Georgine (w. Vn.)
georgiſch (aus Georgien)
Geo|ſkopie (Erdbeobachtung) *w.*; _
Geo⌣ſtatik (Lehre vom Gleichgewicht der feſten Körper)
geotaktiſch (Pflanzenk., Tierk.)
geozen|triſch (auf den Erdmittelpunkt bezüglich)
geozy|kliſch (den Umlauf der Erde darſtellend)
Gepäck (gepackte Sachen) *s.*; _[e]s, _e ‖ Gepäck⌣kammer, ⌣träger usw.
Gepard (Jagdpanther) *m.*; _[e]s, _e
Gepauke *s.*; _s
Gepfeife *s.*; _s
Gepflogenheit *w.*; _, _en [(Volk)]
Gepide *m.*; _n, _n
Gepiepe *s.*; _s
Geplänkel *s.*; _s, _
Geplapper *s.*; _s
Geplärr *s.*; _[e]s; Geplärre *s.*; _s
Geplätſcher *s.*; _s
Geplauder *s.*; _s
Gepoche *s.*; _s
Gepolter *s.*; _s
Gepräge *s.*; _s, _
Geprahle *s.*; _s
Gepränge *s.*; _s
Geprasſel *s.*; _s
Geprickel *s.*; _s
gepunktet; _er Stoff
Gequake *s.*; _s
Gequieke *s.*; _s
Ger (Wurfſpieß) *m.*; _[e]s, _e
gerad[e]; eine gerade Zahl; fünf gerade ſein laſſen; gerade darum müßte es ſo ſein; gerade (ſoeben) legen usw.
Gerade (fahrende Habe) *w.*; _
Gerade (gerade Linie) *w.*; _n, _n; eine _, zwei _, mehrere _
geradeaus ‖ geradeher|aus; etwas _ ſagen ‖ geradehin ‖ geradelegen (ordnen); ſie hat die Wäſche geradegelegt (geordnet) ‖ gerade legen (im Begriffe ſein, zu legen); ſie hat die Wäſche gerade (ſoeben) gelegt ‖ gerade⌣ſitzen (aufrecht, nicht krumm ſitzen) ‖ gerade ſitzen (ſich ſoeben hingeſetzt haben) ‖ geradeſo;

[1] So P.; Ö. u. B. als gleichberechtigt auch: Genetiv.
[2] Ö. u. B. als gleichberechtigt auch: Genergel.
[3] Ö. nur: _s.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

_ wie || geradesoviel; geradeso viele || geradestellen || geradeswegs[1] || geradewegs; s. geradeswegs || geradezu || Geradflügler (Libelle u. dgl.) *m.*; _s, _ || Geradheit *w.*; _ || geradhin || Gerad⌣hobel || geradläufig || geradlinig || geradsinnig

Gerald, Gerold (m. Vn.) || Geralde, Geraldine (w. Vn.)

Gerämś (abschließendes Gitterwerk) *s.*; ..rämses, ..rämse

Geraniazee (Storchschnabelgewächs [Pflanze]) *w.*; _, _n || Geranium (Storchschnabel [Pflanze]) *s.*; _s, ..nien || Geranium⌣lack usw.

Geranke *s.*; _s

Gerant (Geschäftsführer; Zeitungsherausgeber) *m.*; _en, _en

Gerassel *s.*; _s

Gerät *s.*; _[e]s, _e || Gerät[e]⌣turnen *s.* usw. || Geratewohl *s.*; _[s]; aufs _ || Gerätschaft *w.*; _, _en

Geraufe *s.*; _s

geraum; _e Zeit

Geräumde, Geräumte (freigelegtes Stück Waldung) *s.*; _s, _n

Geräumigkeit *w.*; _

Geräumte, Geräumde; s. d.

Geräusch (weidm. auch: Eingeweide des Wildes) *s.*; _es, _e || geräusch⌣los, ⌣voll

Geräusper *s.*; _s

Gerbald (m. Vn.)

gerben (»gar machen«); vgl. gärben || Gerber *m.*; _s, _ || Gerber⌣lohe usw. || Gerberei *w.*; _, _en

Gerbert (m. Vn.)

Gerb⌣säure, ⌣stoff

gerbulieren; s. gärbel-

Gerburg (w. Vn.)

Gerd (m. Vn.; Kurzform für: Gerhard); vgl. Geerd

Gerda (w. Vn.; Kurzform der Namen auf ..gard)

gerecht; einem _ werden || Gerechtigkeit *w.*; _, _en || Gerechtsame *w.*; _, _n

Gerede *s.*; _s

gereichen; es gereicht mir zur Ehre

Gereime *s.*; _s

Gereiztheit *w.*; _, _en

Gerent (Abgabe [in Salzsiedereien]) *s.*; _[e]s; Gerente *s.*; _s

Gerenskirche *w.*; _

gereuen; es gereut mich

Gereut (Ausgereutetes) *s.*; _[e]s, _e; Gereute *s.*; _s, _

Ger|fried (m. Vn.) || Ger|frigde (w. Vn.)

Gergel, Girgel (Böttcherei: Rinne in den Dauben zum Einsetzen des Bodens) *m.*; _s, _ || gergeln, girgeln (den Gergel schneiden); ich ..[e]le

Gergesener *m.*; _s, _ (Volk)

Gerhard (m. Vn.) || Gerharde, Gerhardine (w. Vn.) || Gerhardiner *m.*; _s, _ (Sekte)

Gerhardt (Fn. [Dichter]) [(w. Vn.)]

Gerhild, Gerhilde

Gericht *s.*; _[e]s, _e || gerichtlich || Gerichts⌣bezirk, ⌣bote, ⌣diener, ⌣hof, ⌣kosten *Mz.*, ⌣rat (*Mz.* ..räte), ⌣saal, ⌣stätte, ⌣vollzieher usw. || Gerichtsbarkeit *w.*; _ || Gericht[s]⌣schreiber[1], ⌣sprache[1]

gerieren (führen); sich _ (sich benehmen); ..iert

Geriesel *s.*; _s

gering; vornehm und gering (jedermann), aber: Vornehme und Geringe; es ist nichts Geringes; [sich] auf ein Geringes beschränken; um ein [ganz] geringes (wenig) erhöhen, aber: der Kampf ging nicht um ein Geringes (etwas Unbedeutendes), sondern um Ehre und Leben; kein Geringerer als ..; nichts Geringeres als ..; auch der Geringste hat Anspruch auf ..; das Geringste, was er tun kann, ist ..; nicht im, zum geringsten (gar nicht); nicht das geringste (gar nichts), aber: er beachtet auch das Geringste (Unbedeutendste), ist auch im Geringsten treu || gering⌣achten usw. || gering⌣artig, ⌣haltig usw. || Geringfügigkeit *w.*; _, _en || gering⌣schätzen (verachten) || gering schätzen (niedrig veranschlagen); es kostet, gering geschätzt, drei Mark || gering⌣schätzig || Gering⌣schätzung *w.*; _, _en

Gerinne *s.*; _s, _ || Gerinnsel *s.*; _s, _

Gerippe *s.*; _s, _

Gerissenheit *w.*; _, _en

Gerlind (w. Vn.)

Germ (ma.: Hefe) *m.*; _[e]s; od. *w.*; _

[1] Ö. nur: Gerichtsschreiber, Gerichtssprache.

Germane *m.*; _n, _n || Germanentum *s.*; _[e]s || Germania (Land) || Germania (sinnbildliche weibl. Gestalt für: Deutschland) *w.*; _, _s || Germanicus; s. Germanik- || Germanien (Deutschland) || Germanikus (m. Vn.) || germanisch, aber: das Germanische Museum (in Nürnberg) || germanisieren (deutsch machen, eindeutschen); ..iert || Germanismus (deutsche Sprach-eigentümlichkeit, dem Deutschen eigentümlicher Ausdruck) *m.*; _, ..men || Germanist (Kenner der deutschen Sprache, des deutschen Rechtes) *m.*; _en, _en || Germanistik (deutsche Sprach-, Rechtskunde) *w.*; _ || germanistisch (zur Germanistik gehörend)

Germar (m. Vn.)

Germer (weiße Nießwurz) *m.*; _s, _

Germinal (frz. Keimmonat) *m.*; _[s], _s

Germund (m. Vn.)

gern[e]; lieber (veralt.: gerner), am liebsten (veralt.: am gernsten); jemand _ haben, etwas _ tun || Gern[e]groß *m.*; _, _e || Gerneklug *m.*; _, _e

Gernot (m. Vn.)

Gero (m. Vn.)

Geröchel *s.*; _s

gerochen; vgl. rächen u. riechen

Geröhricht (Rohrdickicht) *s.*; _[e]s

Gerold, Gerald; s. d.

Gerolf (m. Vn.)

[1] Ö. auch: geradewegs.

Geröll[1] *s.*; –[e]s, –e; Gerölle[2] *s.*; –s, – Gerolle *s.*; –s Gerölle, Geröll; s. d. Geront (Mitglied des Rates der Alten in Sparta) *m.*; –en, –en Gerste *w.*; –‖Gersten⌣brot, ⌣korn *s.* (*Mz.* ..körner), ⌣schleim, ⌣schrot, ⌣zucker usw. Ger|swinde (w. Bn.) Gerta (w. Bn.) Gerte *w.*; –, –n Ger|traud, Ger|trud[3] (w. Bn.); vgl. Gertraut ‖ Ger|traut; alte Form für: Gertraud; s. d. Geruch *m.*; –[e]s, ..rüche ‖ geruch⌣los ‖ Geruchs⌣nerv, ⌣vermögen *s.*, ⌣werkzeug (*s.*; –[e]s, –e) usw. ‖ Geruch[s]⌣sinn *m.*; –[e]s Gerücht *s.*; –[e]s, –e ‖ gerüchtweise *Uw.* Gerufe *s.*; –s geruhen (sich bewogen finden) geruhig‖geruhsam; eine –e Nacht wünschen; –e Nacht! Gerüll *s.*; –[e]s, –e; Gerülle *s.*; –s, – Gerumpel (Rumpeln) *s.*; –s Gerümpel (wertloses Zeug) *s.*; –s ‖ Gerümpler (Trödler) *m.*; –s, – Gerundium (gebogene Nennform) *s.*; –s, ..dien ‖ Gerundiv (Mittelwort der Leideform der Zukunft) *s.*; –s, –e; Gerundivum *s.*; –s, ..va Gerusia (Rat der Alten in Sparta) *w.*; – Gerüst[e] *s.*; ..stes, ..ste Gerüttel *s.*; –s Gervais (Fn.)‖Gervais (Käse) *m.*; –, – Gervasius⌣tag (Kalendertag [14. Juni], dessen Wetter für die 40 folgenden Tage maßgebend sein soll) Gerwas (m. Bn.) Gerwerfen *s.*; –s Gerwig (m. Bn.) Gerwin (m. Bn.) ges (Tonstufe) ‖ Ges (Tonstufe) *s.*; –, – Gesa (w. Bn.) Gesäge *s.*; –s Gesalbte *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete Gesalzene *s.*; –n; –s Gesäme *s.*; –s, – gesamt ‖ Gesamt⌣eindruck, ⌣gläubiger, ⌣gut *s.*, ⌣schuldner, ⌣verbindlichkeiten *Mz.*, ⌣zahl usw. ‖ Gesamtheit *w.*; – Gesandte *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete ‖ Gesandten⌣mord usw.‖Gesandtschaft *w.*; –, –en ‖ gesandtschaftlich Gesang *m.*; –[e]s, ..sänge ‖ Gesang⌣buch, ⌣note, ⌣unterricht usw. ‖ gesangeskundig‖Gesanges⌣lust ‖ gesanglich ‖ gesang⌣los ‖ Gesangs⌣kunst Gefäß *s.*; –es, –e Gesause *s.*; –s Gesäuge (weidm.: Brustwarzen) *s.*; –s Gesäuse *s.*; –s ‖ Gesäusel *s.*; –s geschacht (schachbrettartig; kariert) Geschäft *s.*; –[e]s, –e; –e halber ‖ Geschäftchen *s.*; –s, – ‖ geschäftig ‖ geschäftlich ‖ geschäfts⌣fähig, ⌣kundig, ⌣mäßig, ⌣unfähig usw. ‖ Geschäfts⌣buch, ⌣freund, ⌣führer, ⌣mann (*Mz.* ..männer u. ..leute), ⌣reisender, ⌣schild (*s.*; –[e]s, –er) usw. ‖ geschäft[s]⌣los ‖ Geschäft[s]⌣schluß (*m.*; ..schlusses), ⌣stelle Geschaukel *s.*; –s Geschäum *s.*; –[e]s geschehen; es geschieht; es geschah; es geschähe; geschehen ‖ Geschehnis *s.*; ..nisses, ..nisse Gescheid (Gemäß) *s.*; –[e]s, –e Gescheide (Eingeweide des Wildes) *s.*; –s, – gescheit; am –[e]sten ‖ Gescheitheit *w.*; –, –en Geschenk *s.*; –[e]s, –e ‖ geschenkweise *Uw.* Geschichte *w.*; –, –n ‖ Geschichten⌣buch (Geschichten enthaltend) ‖ geschichtlich ‖ Geschichts⌣forscher, ⌣kenner, ⌣klitterung, ⌣kunde (*w.*; –), ⌣maler, ⌣quelle, ⌣tafel, ⌣werk usw. ‖ Geschichts⌣buch (Geschichte enthaltend) ‖ Geschichtschreiber *m.*; –s, – Geschick *s.*; –[e]s, –e ‖ Geschicklichkeit *w.*; –, –en ‖ geschickt Geschiebe *s.*; –s, – Geschieße *s.*; –s Geschimpfe *s.*; –s Geschirr *s.*; –[e]s, –e ‖ Geschirregal, b. Tr.: Geschirr-regal, *s.*; –s, –e geschlacht (ma.: [wohl] geartet) geschlämmt; –e Kreide Geschlecht *s.*; –[e]s, –er u. (dicht.:) –e ‖ ..geschlechtig (getrenntgeschlechtig usw.) ‖ geschlechtlich ‖ geschlecht[s]⌣los ‖ Geschlechts⌣krankheit, ⌣name[n] ⌣reife, ⌣wort (*Mz.* ..wörter) usw. Geschleife (weidm.: Eingang zum Dachsbau) *s.*; –s, – Geschlender *s.*; –s Geschleppe *s.*; –s Geschliffenheit (Gewandtheit; Feinheit) *w.*; – Geschlinge *s.*; –s, – Geschlossenheit *w.*; – Geschluchze *s.*; –s Geschmack *m.*; –[e]s, ..schmäcke ‖ geschmack⌣los ‖ Geschmacks⌣richtung, ⌣verirrung usw ‖Geschmack[s]⌣sache[1], ⌣sinn (*m.*; –[e]s) ‖ geschmackvoll Geschmatze *s.*; –s Geschmause *s.*; –s Geschmeichel *s.*; –s Geschmeide *s.*; –s, – Geschmeidigkeit *w.*; – Geschmeiß *s.*; –es Geschmetter *s.*; –s Geschmier *s.*; –[e]s; Geschmiere *s.*; –s Geschmorte *s.*; –n; –s Geschmus, Geschmuse *s.*; ..schmuses Geschnäbel *s.*; –s Geschnarche *s.*; –s Geschnatter *s.*; –s geschniegelt Geschnüffel *s.*; –s Geschöpf *s.*; –[e]s, –e Geschoß *s.*; ..schosses, ..schosse ‖ Geschoß⌣bahn usw. ‖ ..geschossig (dreigeschossig usw.) Geschrei *s.*; –[e]s Geschreibe *s.*; –s ‖ Geschreibsel *s.*; –s Geschröt (weidm.: Hodensack der Raubtiere) *s.*; –[e]s, –e Geschühe (Schuhwerk; bei Tieren: Hornbecke der Klauen) *s.*; –s

[1] Ö. nur so.
[2] B. nur so.
[3] Die Regelbücher nur so.

[1] Ö. nur: Geschmackssache.

Über die mit ge⌣ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK PADERBORN

Geschütte *s.*; -s
Geschütz *s.*; -es, -e || Geschütz-park usw.
Geschw.: Geschwister
Geschwader *s.*; -s, -
..geschwänzt (langgeschwänzt usw.)
Geschwätz *s.*; -es, -e || Geschwätzigkeit *w.*; -
geschweige [denn] (noch viel weniger) || geschweigen; zu - (garnicht davon zu reden); Schiller: »kaum geschweig' ich (bringe ich zum Schweigen) meine Myrmidonen«
Geschwelge *s.*; -s
Geschwende (ausgerodete Stelle) *s.*; -s, -
geschwind[e][1] || Geschwind-schritt usw. || Geschwindigkeit *w.*; -, -en; mit einer - von 5 Kilometer die Stunde
Geschwirr *s.*; -[e]s
Geschwister (Abk.: Geschw.) *Mz.* || Geschwister-kind, -liebe usw. || geschwisterlich
Geschwor[e]ne *m.*; -n, -n; vgl. Abgeordnete || Geschwor[e]nen-liste usw.
Geschwulst *w.*; -, ..schwülste
Geschwür *s.*; -[e]s, -e
gesechst (aus sechs Einheiten bestehend)
gesegnen; Gott segne es euch!; gesegnete Mahlzeit!
Gesegre (jüd.: Geschwätz) *s.*; -s
Geselchte *s.*; -n; -s
Gesell[e] *m.*; ..sellen, ..sellen || gesellen; sich - || Geselligkeit *w.*; - || Gesellschaft *w.*; -, -en; - mit beschränkter Haftung (Abk.: G. m. b. H.)

[1] P. u. B. nur: geschwind.

|| Gesellschafter *m.*; -s, - || Gesellschafterin *w.*; -, -nen || gesellschaftlich || Gesellschafts-spiel, -vertrag usw.
Gesenk *s.*; -[e]s, -e; Gesenke *s.*; -s, -; das Mährische Gesenke (Gebirge)
Gesetz *s.*; -es, -e || Gesetz-auslegung, -buch, -entwurf usw. || Gesetzes-kraft *w.*, -sprache || gesetzeskundig || Gesetzgebung *w.*; -, -en || gesetzlich || gesetz-los || Gesetzlosigkeit *w.*; - || gesetzmäßig
gesetzt; - daß ..; - den Fall, daß .. || gesetztenfalls[1] || Gesetztheit *w.*; -
gesetzwidrig
Geseufze *s.*; -s
Gesicht *s.*; -[e]s, -er u. (Erscheinungen:) -e; im - bleiben; aus dem - kommen || Gesichts-ausdruck, -bildung, -kreis usw. || Gesicht[s]sinn *m.*; -[e]s
gesiebent (aus sieben Einheiten bestehend)
Gesims *s.*; ..simses, ..simse
Gesinde *s.*; -s, - || Gesinde-kammer, -not (*w.*; -) usw. || Gesindel *s.*; -s
gesinnt (von: Gesinnung); gleich-, gut-, übel-, wohlgesinnt; anders, deutsch, gütig, kaiserlich -; die Gleichgesinnten, die kaiserlich Gesinnten || Gesinnung *w.*; -, -en || gesinnungs-los, -tüchtig usw.
gesittet || Gesittung *w.*; -

[1] Ö. auch: gesetzten Fall[e]s.

Gesneria (Pflanze) *w.*; -, ..rien
Gesöff *s.*; -[e]s, -e
gesonnen (entschlossen); - sein, etwas zu tun
gesotten || Gesott[e]ne *s.*; -n; -s
gespalten; -es Holz
Ge|span (Graf; Bezirksoberster) *m.*; -[e]s, -e
Ge|span (Mitarbeiter; Genosse) *m.*; -[e]s[1] u. -en, -e[n][2]
Gespänge *s.*; -s
Gespann (Pferde usw.) *s.*; -[e]s, -e || Gespanntheit *w.*; -, -en
Ge|spanschaft (Grafschaft) *w.*; -, -en
Gesparr (Dachsparrenwerk) *s.*; -[e]s; Gesparre *s.*; -s
Gespaße (Spaßerei) *s.*; -s || Gespasse; s. Gespaße || gespaßig (spaßhaft) || gespassig; s. gespaßig
Gespenst *s.*; -es, -er || Gespensterchen *Mz.* || gespensterhaft || gespenstig || gespenstisch; -[e]ste
Gesperr *s.*; -[e]s, -e; Gesperre *s.*; -s, -
Gespiele *m.*; -n, -n || Gespielin *w.*; -, -nen
Gespilde (landsch.: Vorkaufs-, Näherrecht) *s.*; -s
Gespinst *s.*; -es, -e
Gespons (Gatte; Bräutigam) *m.*; ..sponses, ..sponse || Gespons (Gattin; Braut) *s.*; ..sponses, ..sponse
Gespött *s.*; -[e]s || Gespöttel *s.*; -s
Gespräch *s.*; -[e]s, -e || Gesprächigkeit *w.*; - || Gesprächs-form usw. || Gespräch[s]-stoff || gesprächsweise *Uw.*
Gespreiztheit *w.*; -, -en
Gesprenge (häufiges Sprengen; auch bergm.) *s.*; -s, -
gesprenkelt
Gespritze *s.*; -s
Gesprudel *s.*; -s
Gest (Hefe) *w.*; -
gest. (auch: †): gestorben
Gestade *s.*; -s, -
Gestalt *w.*; -, -en; dergestalt (so); gleichergestalt; solchergestalt || gestalten || ..gestalt[et] (miß-, un-, wohlgestalt[et] usw.) || ..gestaltig (vielgestaltig usw.) || gestalt-los || Gestaltung *w.*; -, -en
Gestammel *s.*; -s
Gestampfe *s.*; -s
Gestände (Gestell; weidm.: Füße größerer Vögel) *s.*; -s, -
geständig || Geständnis *s.*; ..nisses, ..nisse
Gestänge *s.*; -s, -
Gestank *m.*; -[e]s
gestatten || Gestattung *w.*; -, -en
Gestäude (Gesträuch) *s.*; -s, - [-, -n]
Geste (Gebärde) *w.*; [-]
Gestehungskosten *Mz.*
Gestein *s.*; -[e]s, -e || Gestein-schicht usw.
Gestell *s.*; -[e]s, -e || Gestellungs-befehl (Heerw.) usw.
gestern; - abend, morgen, nachmittag, nacht; vorgestern; gesternt [ehegestern]
gestiefelt
gestielt
Gestikulation (Gebärde[nsprache]) *w.*; -, -en || gestikulieren (Gebärden machen); ..iert [*w.*; -, -en]
Gestion (Führung)

[1] Ö. nur so.
[2] Ö. nur: -e.

Über die mit ge- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

Gestirn *s.*; –[e]s, –e || gestirnt
Gestöber *s.*; –s, – gestockt; –e Milch (ma.: Dickmilch)
Gestöhn *s.*; –[e]s; Gestöhne *s.*; –s
Gestolper *s.*; –s
Gestör (Verbindung mehrerer Stämme beim Floß) *s.*; –[e]s, –e; Gestöre *s.*; –s, – gestorben (Abk.: gest. [auch: †])
Gestöre (häufiges Stören) *s.*; –s
Gestöre, Gestör; s. d.
Gestotter *s.*; –s
Gestrampel *s.*; –s
Gesträuch *s.*; –[e]s, –e
Gestreichel *s.*; –s gestreift; schwarz –; weiß und rot –
Gestreite *s.*; –s gestreng; –e Herren
Gestreu *s.*; –[e]s gestrichelt
gestrig; mein gestriger Brief; mein Gestriges; unterm Gestrigen
Geström *s.*; –[e]s
Gestrudel *s.*; –s
Gestrüpp *s.*; –[e]s, –e
Gestüb[b]e (bergm., Hüttenw.: Gemenge aus Kohlenstaub und Lehm) *s.*; –s
Gestüber (weidm.: Kot [von Federwild]) *s.*; –s, –
Gestühl *s.*; –[e]s, –e; Gestühle *s.*; –s, –
Gestümper *s.*; –s gestunden || Gestundung *w.*; –, –en
Gestus *m.*; –, Gesten; s. Geste
Gestüt *s.*; –[e]s, –e; Gestüte *s.*; –s, –
Gesuch *s.*; –[e]s, –e || Gesuchsteller *m.*; –s, –
Gesudel *s.*; –s
Gesumm *s.*; –[e]s; Gesumme *s.*; –s
Gesums *s.*; ..sumses gesund; –er u. gesünder, –este u. gesündeste || Gesundbeten (*s.*; –s) usw. || gesunden || Gesundheit *w.*; –, –en || gesundheitlich || Gesundheitsrat usw. || gesundheitshalber || Gesundmachung *w.*; –, –en
Gesurre *s.*; –s
get.[1]: getauft
Getadel *s.*; –s
Getäfel *s.*; –s
Getal (weites Tal) *s.*; –[e]s, –e
Getändel *s.*; –s
Getanze *s.*; –s getauft (Abk.: get.[1])
Gethsemane (Ort)
Getier *s.*; –[e]s getigert
Getön *s.*; –[e]s
Getose *s.*; –s || Getöse *s.*; –s
Getrampel *s.*; –s
Getränk *s.*; –[e]s, –e
Getrappel *s.*; –s
Getratsch[e], Geträtsch[e] *s.*; ..sches getrauen, sich; ich getraue mir u. getraue mich, das zu tun, aber nur: ich getraue mich nicht hinein
Getreibe *s.*; –s
Getreide *s.*; –s, – || Getreideeinfuhr usw. || getreidereich getrennt; – lebend usw.
getreu || getreulich
Getriebe *s.*; –s, –
Getrippel *s.*; –s
getrost || getrösten
Getrümmer *s.*; –s
Getto[2] (Absonderung; Judenviertel) *m.*[2] od. *s.*; –s, –s
Getu; s. Getue || Getue[3] *s.*; –s

[1] Auch: (*).
[2] Ö.: Ghetto *s.*
[3] Ö. auch: Getu *s.*; –[e]s.

Getümmel *s.*; –s
Geübtheit *w.*; –
Geuse (»Bettler«; Freibeuter) *m.*; –n, –n || Geusenbund (*m.*; –[e]s) usw.
Gevatter *m.*; –s u. –n, –n; [zu] – stehen || Gevatterin *w.*; –, –nen || Gevatterschaft *w.*; –, –en || Gevattersmann (*Mz.* ..leute)
geviert (aus vier Einheiten bestehend) || Geviert *s.*; –[e]s, –e; Gevierte *s.*; –s, –; ins Geviert[e] || Viertmeile, –schein (Sternk.) usw.
Gevögel *s.*; –s
Gewächs *s.*; ..wächses, ..wächse
Gewackel *s.*; –s
Gewäff *s.*; –[e]s, –e || Gewaffen *s.*; –s || gewäfft
gewahr; eine[r] Sache – werden; es (*Wesf.*) u. dessen – werden
Gewähr *w.*; –
gewahren (erkennen)
gewähren (bewilligen) || Gewährfrist, –leistung, –pflicht usw. || gewährleisten; ich gewährleiste, aber: ich leiste dafür Gewähr; gewährleistet; zu – || Gewährleister *m.*; –s, –
Gewahrsam *m.* od. *s.*; –[e]s, –e; od. *w.*[1]; –, –e
Gewährschaft *w.*; – || Gewährsmann (*Mz.* ..männer u. ..leute) || Gewährung *w.*; –, –en
gewahr werden; vgl. gewahr
Gewalt *w.*; –, –en || Gewaltmaßregel (*w.*; –, –n), –tat usw. || Gewalthaber *m.*; –s, – || gewaltig || gewältigen (bergm.: bewältigen) || gewaltsam || Gewalttätigkeit *w.*; –, –en
Gewand *s.*; –[e]s, ..wänder u. (dicht.:) –e || Gewandhaus usw. || Gewandhauskonzert usw.
Gewände (Seiteneinfassung [an Türen usw.]) *s.*; –s, –
gewandt; ein –er Mann; vgl. wenden || Gewandtheit *w.*; –
Gewandung *w.*; –, –en
Gewann (Ackerstreifen) *s.*; –[e]s, –e || Gewanne *w.*; –, –n; s. Gewann
gewarten (dicht.: gewärtig sein, warten, hoffen auf ..) || gewärtig; – sein (mit *Wesf.* [zuw.: *Wenf.*]) || gewärtigen
Gewäsch[e] *s.*; ..sches
Gewässer *s.*; –s, – || gewässert; –es Zeug
Gewebe *s.*; –s, – || Gewebeindustrie usw.
Gewehr *s.*; –[e]s, –e || Gewehrlauf, –schloß usw.
Geweih *s.*; –[e]s, –e
Geweine *s.*; –s
Gewelsch[e] *s.*; ..sches
Gewende (Ackergrenze, –maß) *s.*; –s, –
Gewerbe *s.*; –s, – || Gewerbebetrieb, –freiheit, –ordnung (Abk.: Gew.-O.), –steuer usw. || gewerb[e]treibend || Gewerb[e]treibende *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Gewerbfleiß || gewerblich || gewerbsam || Gewerbsmann (*Mz.* ..leute) || gewerbsmäßig || Gewerbszweig || gewerbtätig

[1] Ö. nur: *m.* od. *s.*

Über die mit ge- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gewerk (Gesamtheit selbständiger Handwerksgenossen an einem Orte) *s.*; _[e]s, _e || Gewerke (Mitglied einer Gewerkschaft) *m.*; _n, _n || Gewerkschaft(Vereinigung mehrerer zum Betrieb eines Bergwerks; Gewerkverein) *w.*; _, _en || Gewerkschaft[l]er *m.*; _s, _ || Gewerkverein || Gewerkvereinswesen *s.*; _s

Gewese (Anwesen, Haus u. Hof) *s.*; _s, _

Gewette (häufiges Wetten) *s.*; _s

Gewette (veralt. für: Pfand, gerichtliche Buße) *w.*; _, _n || Gewettgericht (Gericht, das auf Geldbuße erkennen darf) || Gewettsekretär

Gewicht *s.*; _[e]s, _e || gewichtig || Gewichtsmanko usw.

gewieft (volksm.: gewiegt, gewandt)

gewiegt; _este

Gewieher *s.*; _s

gewillt (gesonnen)

Gewimmel *s.*; _s

Gewimmer *s.*; _s

Gewinde *s.*; _s, _ || Gewindesträhler usw.

Gewinn *m.*; _[e]s, _e || Gewinnanteil, sucht (*w.*; _) usw. || Gewinnanteilschein *m.*; _[e]s, _e || gewinnen; ich gewann, du gewannst; du gewönnest (seltener: gewännest); gewonnen; gewinn[e]! || Gewinner *m.*; _s, _ || gewinnsüchtig || Gewinnung *w.*; _, _en

Gewinsel *s.*; _s

Gewinst *m.*; _es, _e

Gewirbel *s.*; _s

Gewirr *s.*; _[e]s; Gewirre *s.*; _s

gewiß; gewisser, gewisseste; etwas, nichts Gewisses; ein gewisses Etwas; ein gewisser Jemand; ein gewisser andrer

Gewissen *s.*; _s, _ || Gewissenhaftigkeit *w.*; _ || gewissenlos || Gewissensbiß, not, pein usw. || gewissenshalber

gewissermaßen

Gewißheit *w.*; _, _en || gewißlich *Uw.*

Gewitter *s.*; _s, _ || Gewitterregen *m.* usw. || gewittern; es gewittert || gewitterschwül

Gewitzel *s.*; _s

gewitzigt (klug gemacht) || gewitzt (klug)

Gew.-O.: Gewerbeordnung

Gewoge *s.*; _s

gewogen; er ist mir _ || Gewogenheit *w.*; _

gewöhnen || Gewohnheit *w.*; _, _en || Gewohnheitsmensch *m.* usw. || gewohnheitsmäßig || gewöhnlich || gewohnt; ich bin es, schwere Arbeit _; die _e Arbeit; jung _, alt getan || gewöhnt; an Arbeit _ || Gewöhnung *w.*; _, _en

Gewölbe *s.*; _s, _

Gewölk *s.*; _[e]s || Gewölke *s.*; _s; s. Gewölk || gewölkt

Gewölle (Knäuel unverdaulicher Dinge) *s.*; _s, _

Gewühl *s.*; _[e]s

gewürfelt

Gewürge *s.*; _s

Gewürm *s.*; _[e]s, _e

Gewürz *s.*; _es, _e || Gewürzkrämer, nelke, ware usw. || gewürzig

gez.: gezeichnet

gezackt

Gezäh (bergm.: Arbeitsgeräte) *s.*; _[e]s, _e; Gezähe *s.*; _s, _

gezahnt

Gezänk *s.*; _[e]s

Gezappel *s.*; _s

gezeichnet (Abk.: gez.)

Gezeit (Ebbe und Flut zusammen) *w.*; _, _en || Gezeitentafel usw.

Gezelt *s.*; _[e]s, _e

Gezerr *s.*; _[e]s; Gezerre *s.*; _s

Gezeter *s.*; _s

Gezeug *s.*; _[e]s

Geziefer *s.*; _s, _

geziemen; geziemend, geziemendst

Geziere *s.*; _s || Geziertheit *w.*; _

Gezimmer *s.*; _s

Gezirp *s.*; _[e]s; Gezirpe *s.*; _s

Gezisch[e] *s.*; ..sches

Gezischel *s.*; _s

gezottelt

Gezücht *s.*; _[e]s

Gezüngel *s.*; _s

Gezweige *s.*; _s || gezweigt

gezweit (aus zwei Einheiten bestehend)

Gezwitscher *s.*; _s

Gezwungenheit *w.*; _, _en

Ghasel[e]; s. Gasel

Ghasnawide *m.*; _n, _n (Geschlecht)

Ghetto; s. Getto

Giaur (Ungläubiger, Ketzer) *m.*; _s, _s

gib; vgl. geben

Gibbon (Affe) *m.*; _s, _s

Gibbon (Fn.)

Gibelline (ital. Anhänger der Hohenstaufen) *m.*; _n, _n

Gibeon (Ort)

Gibraltar (Stadt)

Gicht (Hüttenw.: »Gang« zum Ofen; Hochofenmündung) *w.*; _, _en

Gicht (Krankheit) *w.*; _ || gichtbrüchig || Gichter (Kinderkrankheit) *Mz.* || gichtisch; _[e]ste

Gickel (Hahn) *m.*; _s, _

gicksen, kicksen (einen Schrei ausstoßen; stechen, stoßen, um einen Schrei hervorzurufen); du gick[se]st, kick[se]st; vgl. kicksen (fehlstoßen)

Gideon (m. Vn.)

Giebel *m.*; _s, _ || Giebeldach, feld usw. || ..gieb[e]lig (zweigieb[e]lig usw.) ..giebig (aus-, er-, nachgiebig)

Giekbaum (seem.: Drehstange)

Gienblock, maschine, muschel usw.

gieprig (ma.: gierig, happig)

Gier *w.*; _

Gierbrücke

Gierde (nur noch dicht.: Gier) *w.*; _ || gieren (begehrlich sein)

gieren (seem.: von der geraden Richtung abweichen) || Gierenziegel (einen Winkel bildender Dachziegel) || Gierfähre, falte

gierig

Gierponte (fliegende Brücke)

Gießbach usw. || gießen; du gießest u. gießt, er gießt; ich goß, du gossest; du gössest; gegossen; gieß[e]!

Gießen (Stadt) || Gießener *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*

Gießer *m.*; _s, _ || Gießerei *w.*; _, _en || Gießform, hütte, kanne, kopf, zettel

Gift (todbringendes Mittel) *s.*; _[e]s, _e || Gift (veralt.: »Gabe«) *w.*; _ || Gift

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

(volksm.: Zorn) *m.*; –[e]s; einen – auf einen haben || Gift⸗pflanze, ⸗schlange, ⸗zahn usw. || giftig || Giftmischerin *w.*; –, –nen

Gig (leichter Einspänner; leichtes Ruderboot) *s.*; –s, –s

Gigant (Sohn der Erde; Riese) *m.*; –en, –en || gigantisch (riesenmäßig, ⸗haft); –[e]ste || Gigantomachie (Kampf der Riesen) *w.*; –

Gigerl (Modegeck) *m.*; –[e]s, –[e] || gigerlhaft || Gigerltum *s.*; –[e]s

Gigue (spr.: gīg; Tanz) *w.*; –, –n

Gilb⸗blume || Gilbe (Gelbsucht) *w.*; – || Gilbe (Gestein) *w.*; –, –n || gilben; s. gelben (gelb werden)

Gilbert, Giselbert (m. Vn.) || Gilberta, Giselberta (w. Vn.)

Gilb⸗vogel

Gilde *w.*; –, –n || Gilden⸗halle *w.*, ⸗haus usw.

Gilead (Land)

Gilet (Weste) *s.*; –s, –s

Gilge (ma.: Lilie) *w.*; –, –n

Gilka (Art Schnaps) *m.*; –s, –s

Gimpe (Besatzschnur) *w.*; –, –n

Gimpel *m.*; –s, –

Gin (Wacholderschnaps) *m.*; –s

Gin (Wollspinn.: Entkörnungsmaschine) *w.*; –, –s

ging; vgl. geh[e]n

Gingang (baumwollenes Zeug) *m.*; –s, –s

Gingko (Baum) *m.*; –s, –s

ginnen ([Baumwolle] reinigen)

Ginst *m.*; –es, –e; Ginster *m.*; –s, –

Giovanni (m. Vn.)

Gipfel *m.*; –s, – || Gipfel⸗punkt usw. || gipf[e]lig || gipfeln; ich ..[e]le

Gips *m.*; Gipses, Gipse || Gips⸗verband usw. || gipsen; du gip[se]st || Gipser *m.*; –s, –

Gipür⸗arbeit usw. || Gipüre (Art Spitze) *w.*; –, –n

Gi|raffe *w.*; –, –n

Girande[l] (Springbrunnen) *w.*; –, –n

Girandole (Feuersonne; Feuerwerk) *w.*; –, –n

Girant (Übertragender) *m.*; –en, –en || Girat (der, auf dessen Namen die Übertragung des Übertragenden lautet) *m.*; –en, –en

Girgel, Gergel; s. d. || girgeln, gergeln; s. d.

giriren (übertragen, ⸗weisen); ..iert

Girlande (Blumengewinde) *w.*; –, –n

Giro (Kreis, Kreislauf; Übertragung [eines Wechsels auf einen andern]) *s.*; –s, –s[1] || Giro⸗bank (*Mz.* ..banken) usw.

Girondist (Angehöriger einer frz. Partei) *m.*; –en, –en

Giro⸗valuta (Übertragswert)

girren

gis (Tonstufe) || Gis (Tonstufe) *s.*; –, –

Gisal⸗druck (besonderes Druckverfahren; *Mz.* ..drucke)

Gisbert (m. Vn.) || Gisberta (w. Vn.)

gischen (aufschäumen); du gisch[e]st || Gischt *m.*; –es, –e

[1] Ö. auch: Giri.

Gisch (Ort; Prov.); die Pyramiden von –

Gisela (w. Vn.)

Giselbert, Gilbert; s. d. || Giselberta, Gilberta; s. d.

Giselher (m. Vn.)

Gislmar (m. Vn.)

gissen (»ahnen«; seem.: schätzen, [Ort des Schiffes auf See] bestimmen); du gissest u. gißt; du gißtest; gegißt || Gissung *w.*; –, –en

Gitarre (Zupfgeige, ma.: Klampfe) *w.*; –, –n

Gitschin (Stadt)

Gitter *s.*; –s, – || Gitter⸗tor *s.* usw. || gittern; ich ..[e]re; gegittert

Giunta (Vereinigung) *w.*; –, –s

Giuseppe (m. Vn.)

Glacé⸗handschuh (»Glanz«handschuh) usw. || glacieren (gefrieren machen; glänzend machen); ..iert; vgl. glasieren

Glacis (Feldbrustwehr) *s.*; –, –

Gladiator (Schaufechter) *m.*; –s, ..toren

glagolitisch (altslawisch); –es Alphabet

Glandel (Drüse, Mandel) *w.*; –, –n

Glanz *m.*; –es, –e || Glanz⸗kohle, ⸗periode usw. || glänzen; du glänzest u. glänzt || glänzend⸗schwarz usw. || glanz⸗los, ⸗voll

Glarner Alpen *Mz.*

Glas (Gefäß, Behälter) *s.*; Glases, Gläser; zwei – Bier; ein – voll || Glas (seem.: halbe Stunde) *s.*; Glases, Glasen

Gläs (bergm.: Ader, Gang) *m.*; Gläses, Gläser

Glas⸗abfall, ⸗glocke, ⸗hütte, ⸗perle, ⸗scheibe, ⸗schrank usw. || Gläschen, Gläslein *s.*; –s, – || Glaser *m.*; –s, – || gläsern *Ew.* || glasicht || glasieren (mit Firnis, Schmelz, Zuckerguß überziehen); ..iert; vgl. glacieren || glasig || Glaskopf (Eisenerz) *m.*; –[e]s || Glaskugelschießen *s.*; –s

Glast (Glanz) *m.*; –es

Glas⸗tür[e], ⸗überzug || Glasur (Glasüberzug, Schmelz; Zuckerguß) *w.*; –, –en

glatt; –er[1] u. glätter; –este[1] u. glätteste || glatt⸗hobeln, ⸗legen, ⸗machen (ausgleichen, bezahlen), ⸗ziehen usw. || Glatt⸗eis usw. || Glätt⸗presse, ⸗stahl usw. || Glätte *w.*; – || glätten || glattweg || glatt⸗züngig

Glatz (Grafschaft; Stadt)

Glatze *w.*; –, –n

Glatzer Gebirge *s.*; – –s

glatzig || Glatz⸗kopf || glatzköpfig

glau (hell, scharfsichtig; bergm. in Sachsen: feucht) || glauäugig

glauben; er wollte mich – machen, daß .. || Glaube[n] *m.*; ..bens || Glaubens⸗bekenntnis, ⸗eifer, ⸗satz, ⸗zwang usw.

Glauber (Fn.) || Glaubersalz (Abführmittel) *s.*; –es

glaubhaft || gläubig || Gläubige (Fromme[r]) *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Gläubiger (der eine Schuld zu fordern

[1] Ö. nur so.

hat) *m.*; –s, – || glaublich
Glaub|recht (m. Vn.) glaubwürdig
glauch (bergm.: hellgrün) || Glauchherd (bergm.; ma.: Vogelherd) usw.
Glaukodot (Gestein) *s.*; –[e]s, –e
Glaukom (Blendwerk; grüner Star [Augenkrankheit]) *s.*; –s
Glaukonit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e
glazigl(zur Eisgegend, -zeit gehörig) || Glazialpflanze (Eispflanze), -zeit usw. || Glazialin (Erhaltungsmittel für Milch, Fleisch usw.) *s.*; –s || Glazialist (Gletscherkenner) *m.*; –en, –en
gleich; meinesgleichen, seinesgleichen usw.; ohnegleichen; sondergleichen; Gleiches mit Gleichem vergelten; Gleiches von Gleichem bleibt Gleiches; ein Gleiches tun, aber: der, die, das gleiche (derselbe usw.); es kommt aufs gleiche (dasselbe) hinaus; gleich und gleich gesellt sich gern; ins gleiche (in die Richte) bringen; gleich groß, gut, schnell, verteilt, wahrscheinlich, weit usw. || gleichalt[e]rig, -artig, -bedeutend, -berechtigt, -förmig, -geschlechtlich, -gesinnt, -gültig, -laufend, -lautend, -mäßig, -mütig, -namig, -schenk[e]lig, -seitig, -stimmig, -wertig, -wink[e]lig, -zeitig usw. || Gleichgewicht (*s.*; –[e]s), -klang, -laut *m.*, -maß (*s.*; –es), -mut usw. || gleichbleiben, sich (unverändert bleiben); es bleibt sich gleich; gleichbleibend (unveränderlich) || gleich bleiben (sofort bleiben); er ist gleich geblieben, als wir ihn baten || Gleiche *w.*; –; etwas in die – bringen; vgl. gleich || gleichen (gleich sein; gleichmachen); du glich[e]st (veralt.: gleichtest); geglichen (veralt.: gegleicht); gleich[e]! || ..gleichen (desgleichen usw.); vgl. gleich || Gleicher (Erdmittellinie) *m.*; –s || gleichergestalt || gleichermaßen || gleicherweise *Uw.* || gleichfalls || Gleichheit *w.*; –, –en || gleichkommen (erreichen); ich komme ihm gleich || gleich kommen (sofort kommen); ich werde – – || gleichmachen (angleichen); dem Erdboden – || gleich machen (sofort machen); das wollen wir – – || Gleichmacher *m.*; –s, – || Gleichnis *s.*; ..nisses, ..nisse || gleichnisweise *Uw.* || gleichsam || gleichsehen (ähnlich sein) || gleich sehen (sofort sehen); wie wir – – werden || gleichstehen (gleich sein) || gleich stehen (sofort stehen) || Gleichstehende *m. u. w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || gleichstellen (gleichmachen) || gleich stellen (sofort stellen); er mußte sich – – || gleichtun (erreichen); es einem –; er tut es ihm gleich || gleich tun (sofort tun); das mußt du – – || Gleichung *w.*; –, –en || gleichviel *Bw.*, aber: wir haben gleich viel || gleichwie || gleichwohl *Bw.*, aber: wir befinden uns alle gleich wohl
Gleis, Geleise; s. d. || Gleiseck || Gleise *w.*; –, –n || Gleisel *m.*; –s, –
gleisen (veralt., ma.: heucheln); du gleis[e]st; du gleistest; gegleist; gleise!
gleisig
..gleisig, ..geleisig; s. d.
Gleisner (Heuchler) *m.*; –s, – || Gleisnerei *w.*; – || gleisnerisch; –[e]ste
Gleiß (Glanzpeterfilie) *m.*; –es, –e; Gleiße *w.*; –, –n || Gleiß (Gleißendes) *m.*; –es || Gleißkäfer usw. || gleißen (glänzen); du gleißest u. gleißt, er gleißt; ich gliß u. gleißte, du glissest u. gleißtest; gegliss en u. gegleißt; gleiß[e]!
Gleitflieger (Flugmaschine), -flug usw. || gleiten; ich glitt (auch: gleitete), du glitt[e]st (auch: gleitetest); geglitten (auch: gegleitet); gleit[e]! || Gleiter (Gleitflugzeug) *m.*; –s, –
Gletscher *m.*; –s, – || Gletscherschliff usw. || gletscherartig || gletscherhaft
Gleve (Waffe) *w.*; –, –n || Glevenbürger usw.
Glied *s.*; –[e]s, –er || Gliederpuppe, -reißen *s.* usw. || Gliederfüß[l]er *m.*; –s, – || ..glied[e]rig (zweigliedrig usw.) || gliederlahm || gliedern; ich ..[e]re || Gliederung *w.*; –, –en || Gliedmaßen *Mz.*; selten noch *Ez.*: Gliedmaße *w.* od. Gliedmaß *s.* || gliedweise *Uw.*
Glimmstengel usw. || glimmen; du glommst u. glimmst; du glömmest u. glimmetest; geglommen u. geglimmt; glimm[e]! || Glimmer (Gestein) *m.*; –s, – || Glimmerschiefer usw. || glimmerig || glimmern; ich ..ere
Glimpf *m.*; –[e]s || glimpflich
Glissade (»Glitschen«; Tanzschritt) *w.*; –, –n
Glitschbahn usw. || Glitsche *w.*; – || glitschen; du glitsch[e]st || glitsch[e]rig, glitschig || glitschern; ich ..[e]re
glitzern; ich ..[e]re
Globe|trotter (Weltbummler) *m.*; –s, –
Globus (»Kugel«; [Nachbildung der] Erd-, Himmelskugel) *m.*; –[1] u. ..busses, ..ben u. ..busse
Glöckchen, Glöcklein *s.*; –s, – || Glocke *w.*; –, –n || Glockenguß, -turm usw. || Glöckner *m.*; –s, –
Glorie (Ruhm, Glanz) *w.*; –, –n || Glorienschein usw. || Gloriett (Lusthäuschen) *s.*; –[e]s, –e[n]; Gloriette *w.*; –, –n

[1] Ö. nur so.

||Glorifikation (Verherrlichung) *w.*; –, –en || glorifizieren (rühmen, verherrlichen); ..iert || Gloriole (Heiligenschein) *w.*; –, –n || glorios (ruhmreich); ..oseste || glorreich

glosen (ma.: glosten); du glos[se]st

Glossar (abeceliche Worterklärung; Wörterverzeichnis) *s.*; –s, –e u. –ien || Glossator (Worterklärer, Ausleger) *m.*; –s, ..toren || Glosse (»Zunge«; Randbemerkung) *w.*; –, –n || glossieren (mit Randbemerkungen versehen); ..iert

glosten (glühen, glimmen); du glostest

Glottis (Stimmritze) *w.*; –, Glottes

glotzäugig || glotzen; du glotzest u. glotzt

Gloxinie (Zierpflanze) *w.*; –, –n

gluck!; gluck, gluck!

Glück *s.*; –[e]s; einem – wünschen || glückauf[1]! || Glückauf *s.*; –s || glückbringend

Glucke *w.*; –, –n || glucken

glücken

Glucke·henne

glücklich; sich – fühlen || glücklicherweise *Uw.* || Glücks·bude usw. || glückselig

glucksen; du gluck[se]st

Glücks·hafen, ·kind, ·pilz, ·spiel || Glücksstifter *m.*; –s, – || glückstrahlend || glückverheißend || Glück·wunsch

Glufe (Stecknadel) *w.*; –, –n

glüh (dicht.: glühend, leuchtend) || Glüh·hitze, ·lampe, ·licht (*Mz.* ..lichte), ·ofen, ·strumpf, ·wein, ·wurm, ·würmchen usw. || glühen; –d heiß

Glukose; s. Glyk-

Glup·auge usw. || glupen (böse blicken) || glup[i]sch (ma.: heimtückisch)

Glut *w.*; –, –en || Glut·hitze usw.

Glutin (Pflanzen-, Knochenleim) *s.*; –s

Glut·pfanne

Glykokoll (Leimsüß, -zucker) *s.*; –s

glykonisch (Verslehre); –er Vers

Glykose (Traubenzucker) *w.*; –

Glypte (geschnittener Stein) *w.*; –, –n || Glyptik (Steinschneidekunst) *w.*; – ||Glyptothek (Sammlung von geschnittenen Steinen oder Bildhauerarbeiten) *w.*; –, –en [–s]

Glyzerin (Ölsüß) *s.*; –

Glyzine (Pflanze) *w.*; –, –n [ralmajor]

GM. (in Ö.). General-

G. m. b. H.: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gnade *w.*; –, –n; in –n bewilligt; zu –n annehmen, kommen || gnaden; gnade dir Gott! || Gnaden·bild, ·brot, ·stoß, ·thron usw. ||gnädig

Gnaphalium (Ruhrkraut) *s.*; –s, ..lien

Gnatze (ma.: Grind) *w.*; –, –n || gnatzig (grindig; schlechtgelaunt) || Gnatz·kopf (Murrkopf)

Gneis (Gestein) *m.*; Gneises, Gneise || gneisig (Gneis enthaltend; gneisähnlich)

Gnom (Berggeist, Kobold) *m.*; –en, –en || Gnome ([Sinn]spruch) *w.*; –, –n ||gnomenhaft||Gnomiker (Verfasser von [Sinn]sprüchen) *m.*; –s, – ||gnomisch (koboldartig); –er Dichter (Spruchdichter)

Gnomon (Anzeiger; Sonnenuhr) *m.*; –s, ..mone || Gnomonik (Sonnenuhrkunde) *w.*; –

Gnosis (»Erkenntnis«, Offenbarung; Geheimkunde) *w.*; – ||Gnostiker *m.*; –s, – (in frühchristl. Zeit religiöse Schwärmer, die sich besonderer Offenbarung rühmten) || gnostisch (geheimniskundig) || Gnostizismus (Lehre der Gnostiker) *m.*; –

Gnotschaft (landsch.: Landgemeinde) *w.*; –, –en [*s.*; –s, –s]

Gnu (Art Antilope) [

Goanese *m.*; –n, –n (Volk) || goanesisch

Gobabis (Ort)

Gobelin (»Webbild«, Teppich mit eingewebtem Muster) *m.*; –s, –s[1] u. (bei deutscher Aussprache:) –e

Gogeben (Fn.)

Gochas (Ort)

Gockel (Hahn) *m.*; –s, – ||Gockel·hahn usw.

Gode; s. Gote (Pate)

Godegisel (m. En.)

Godel (Patin) *w.*; –, –n

Godron (Bauk.: Eierleiste; Goldschm.: Rand, Buckel) *s.*; –s, –s

Goelette (Gaffelschoner, schnellsegelnder Zweimaster) *w.*; –, –n

Goffer (Taschenratte) *m.*; –s, –

Goggolfluß *m.*; ..flusses

Göhrde (große Waldung in Hannover) *w.*; – || Göhrder Konstitution *w.*; –

Goi (»Fremdling«, Nichtjude) *m.*; –[s], Gojim; meist *Mz.*

Gold *s.*; –[e]s || gold·haarig usw. ||Gold·ammer, ·fisch, ·könig (Goldklumpen aus Goldabfällen), ·lack (Pflanze), ·lahn, ·leiste, ·orfe, ·rähmchen, ·regen (Baum), ·schmied, ·schnitt, ·währung usw. || golden; goldene Zeit; goldene Hochzeit; goldene Medaille; goldene Rose, aber [in Eigennamen usw.]: das Goldene Horn; das Goldene Kalb (bibl.); die Goldene Aue; der Goldene Schnitt (Rauml.); das Goldene Vlies[1]; die Goldene Bulle || goldig || Goldküstenkolonie *w.*; –

Golf (Meerbusen, Bucht) *m.*; –[e]s, –e

Golf (Spiel) *s.*; –s || Golf·spiel usw.

Golfstrom *m.*; –[e]s

Golgatha (Schädelstätte) *s.*; –

Goliath (m. Tn.)

Goluchow|ski (Fn.)

Gomes (Fn.)

Gomorra (Stadt)

Gona|gra (Kniegicht) *s.*; –s

Gondel ([venezianisches] Ruderboot; Trinkgefäß) *w.*; –, –n; – fahren || Gondelier[2] (Gondelführer) *m.*; –s, –e || gondeln (Gondel fahren) || Gondolier; s. Gondelier

Goneril (w. En.)

[1] Ö.: Glück auf!

[1] Ö. nur so.

[1] Ö. auch: Vließ.

[2] Ö. auch: Gondolier.

Gonfaloniere (Bannerherr) *m.*; –s, –s u. ..ri
Gong (Schallwerkzeug) *s.*; –s, –s
Goniometer (Winkelmesser) *s.*; vgl. Meter || Goniometrie (Winkelmeßkunst) *w.*; –
gönnen || Gönner *m.*; –s, – || Gönnerschaft *w.*; –
Gonokokkus (Art Krankheitskeim)
Gonorrhöe (Tripper) *w.*; –, –n
Göpel (Hebewerk) *m.*; –s, – || Göpelwerk usw.
Gör ([kleines] Kind)
Goräle *m.*; –[s], –n (Volk) || Goralin *w.*; –, –nen
gordisch); ein gordischer (unauflösbarer) Knoten, aber: der (berühmte) Gordische Knoten
Gordon-Setter (Hunderasse) *m.*; –s, –
Göre *w.*; –, –n; s. Gör
Gorgo (weibl. Ungetüm der griech. Sagenwelt) *w.*; –, ..gonen || Gorgonenhaupt usw.
Gorgonzola (Ort) || Gorgonzola (Käse) *m.*; –s, –s
Gorilla (menschenähnlicher Affe) *m.*; –s, –s
Gor|tschakow (Fn.)
Görz (Stadt) || Görz und Gradiska (österr. Kronland)
Gösch (kleine Flagge am Bugspriet von Kriegsschiffen) *m.*; –es, –e; od. *w.*; –, –en
Gosche, Gusche (ma.: Mund) *w.*; –, –n || Gosche[r]l (ma.: Mündchen; Kuß) *s.*;
Göschstock –s, –
Gose (Art Weißbier) *w.*; –, –n
Gosen (Landschaft)
Gospodar (»Herr«; Titel des Herrschers von Montenegro) *m.*; –s, –e; vgl. Hospodar
Gößchen, Gößlein *s.*; –s, – || Gosse *w.*; –, –n
Gössel (Gänschen) *s.*; –s, –[n]
Goswin (m. Vn.)
Got[e] (Pate) *m.*; ..ten, ..ten || Got[e] (Patin) *w.*; –, ..ten
Gote *m.*; –n, –n (Volk)
Gotha (Stadt) || Gotha (Adelskalender) *m.*; – || Gothaer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || gothaisch
Goethe (Fn.) || goethesch, goethisch; vgl. homerisch || Goethesch, Goethisch; vgl. Homerisch
Gotik (das Eigentümliche der gotischen Baukunst) *w.*; – || gotisch (den Goten [Volk] eigen); –e Baukunst || Gotisch (Schriftgattung) *w.*; –
Gotland (Insel; Land)
Gott *m.*; –es (u. seltener: –s; z. B. –s Wunder!), Götter; um –es willen; – sei Dank!; – grüß' die Kunst! (Buchdruckergruß) || gottbegnadet
Gottbert (m. Vn.) || Gottberta (w. Vn.)
Göttchen *s.*; –s, – u. Götterchen || Götterbote usw. || gottergeben || Gottesacker, -dienst, -gabe, -gericht, -lästerung, -minne, -sohn (*m.*; –[e]s), -urteil usw. || gottesfürchtig || Gottesgnade *w.*; –, –n; es ist eine –, aber: Wir, Wilhelm, von Gottes Gnaden König .. || gott[e]sjämmerlich || Gotteslengner *m.*; –s, –
Gott|fried (m. Vn.)
gottgefällig
Gott|halm (m. Vn.)
Gott|hard (m. Vn.); vgl. Sankt – || Gotthardbahn, -tunnel (*m.*; –s) usw.
Gott|heit *w.*; –, –en
Gott|helf (m. Vn.) || Gott|hilf; s. Gotthelf
Gott|hold (m. Vn.)
Göttin *w.*; –, –nen
Göttingen (Stadt) || Göttinger *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*;
göttlich – Wurst
Gottlieb (m. Vn.)
gottlob!
Gottlob (m. Vn.)
gottlos
Gott|ram (m. Vn.)
Gottschalk (m. Vn.)
Gottsched (Fn.)
Gottseibeiuns (Teufel) *m.*; – || gottselig || gottsjämmerlich, gottesjämmerlich || Gottvater *m.*; –s || gottvergessen || gottverlassen || gottvoll
Gottwald (m. Vn.)
Gottwin (m. Vn.)
Götz (m. Vn.)
Götze (Abgott) *m.*; –n, –n || Götzenbild, -dienst usw.
Gouache usw.; s. Guasch usw.
Gou|dron (dickflüssiger Rückstand beim Teer) *m.*; –s || goudronieren (an-, aus-, einteeren); ..iert
Goulard (Fn.); –sches Wasser
Gourmand (Fresser; oft fälschlich für: Gourmet) *m.*; –s, –s || Gourmandise (Gefräßigkeit; oft fälschlich für: Feinschmeckerei, Schleckerei) *w.*; –, –n || Gourmet (Feinschmecker, Schlecker) *m.*; –s, –s
Gout (Geschmack; Wohlgefallen) *m.*; –s, –s; vgl. Hautgout || Gouter (Vesperbrot) *s.*; –s, –s || goutieren (kosten; Geschmack an .. finden); ..iert
Gouvernante (Erzieherin, Hauslehrerin) *w.*; –, –n
Gouvernement (Regierung, [Staats]verwaltung; Verwaltungsbezirk) *s.*; –s, –s || gouvernemental (die Regierung betreffend; regierungsfreundlich; Regierungs..) || Gouverneur (Statthalter; Hofmeister) *m.*; –s, –e || gouvernieren (verwalten, regieren); ..iert
G. R. (in Ö.): gegen Rückschluß
Gr.-2°: Großfolio
Gr.-4°: Großquart
Gr.-8°: Großoktav
Grab *s.*; –[e]s, Gräber; zu –e tragen
Grabbe (Fn.)
grabbeln (umhertasten nach ..; kitzeln); ich ..[e]le; vgl. krabbeln
Gräbchen, Gräblein (kleines Grab; kleiner Graben) *s.*; –s, – || graben; du gräbst; du grub[e]st; du grübest; gegraben; grab[e]! || Graben *m.*; –s, Gräben || Gräber *m.*; –s, – || Grabesnacht, -ruhe usw. || Grabmal (*Mz.* ..male u. ..mäler), -scheit (Spaten; *Mz.* ..scheite), -stätte, -stele (Grabsäule), -stelle (Grab) || Grabung *w.*; –, –en

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gracche *m.*; _n, _n (röm. Geschlecht)
Gracht (Graben, Kanal) *w.*; _, _en
Grad (Abk.: °) *m.*; _[e]s, _e; 3 _; der 30. _ (nicht: 30.°); es ist heute um einige _ wärmer als gestern || gradatim (stufenweise) *Uw.* || Gradation (Steigerung, Abstufung) *w.*; _, _en
Gradel (Gewebe) *m.*; _s, _
Gradient (Gefälle) *m.*; _en, _en; barometrischer _ (Luftdruckgefälle) || Gradiente (Eisenbahn: Neigungslinie) *w.*; _, _n || Gradientenzeiger (Neigungsweiser) usw.
Gradierhaus (Salzwerk), -wage, -werk (Salz-, Rieselwerk) usw. || gradieren (auf einen höhern Grad, Gehalt bringen); ..iert || Gradierung (Verstärkung; Verdunstung) *w.*; _, _en
..gradig (dreigradig usw.)
Graditz (preuß. Gestüt)
Gradmessung || gradual (den Rang betreffend) || Gradual[e] (kirchl.: »Stufengesang«) *s.*; _s, ..le u. ..lien || graduell (grad-, stufenweise) *Uw.* || graduieren (in Grade teilen; einen Hochschulgrad, -rang erteilen); ..iert || Graduierte (Inhaber[in] einer Hochschulwürde) *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete || Gradus ad Parnassum (»Anstieg zum Parnaß«; Lehrbuch für lateinische Versübungen) *m.*; _ _ _
Graf *m.*; _en, _en || Grafenkrone usw. || Gräfin *w.*; _, _nen || gräflich, als Titel: Gräflich || Grafschaft *w.*; _, _en
Graham (Fn.) || Grahambrot (Brot aus geschrotenem Weizen) *m.*; _s, _s
Grain (engl. Gewicht)
grajisch, aber: die Grajischen Alpen
gräko-lateinisch (griechisch-lateinisch) || Gräkomanie (Griechelei; Sucht, den Griechen nachzuahmen) *w.*; _
Gral (Schale) *m.*; _[e]s; der Heilige _ || Gralsritter usw.
gram; einem _ sein, werden || Gram *m.*; _[e]s || grämen
Graminee (Grasart) *w.*; _, _n
grämlich || Grämling *m.*; _s, _e
Gramm (Abk.: g [Ö.: gl) *s.*; _s, _e; 2 _
Grammatik (Sprachlehre) *w.*; _, _en || grammatikalisch (die Sprachlehre betreffend; sprachlich, sprachrichtig); _e Regel || Grammatiker (Sprachforscher) *m.*; _s, _ || grammatisch (der Sprachlehre gemäß); _er Satzbau || Grammatologie (Schriftenkunde; Grundsätze der Sprachlehre) *w.*; _
Grammkalorie (kleine Wärmeeinheit [Maß]; Abk.: cal)
Grammophon (Sprechmaschine) *s.*; _s, _e
Gran (Gewicht) *s.*[1]; _[e]s, _e; 6 _

[1] So P.; Ö. u. B. auch: *m.*

Gran (Stadt)
Grän (kleines Gewicht für Edelmetalle u. Juwelen) *s.*; _[e]s, _e; 3 _
Granada (Land; [Stadt])
Granat (»körnerartiger« Edelstein) *m.*; _[e]s, _e[n][1]
Granat (Krabbe) *m.*; _[e]s, _e
Granatapfel, -feuer, -splitter (auch: Gebäck) usw. || Granate (Granatapfel; Hohlgeschoß mit Sprengladung) *w.*; _, _n
Grand (»Großspiel« [beim Skat, Whist usw.]) *m.*; _s, _s
Grand (Kiessand) *m.*; _[e]s
Grande (Hochadliger) *m.*; _n, _n || Grandezza (Hoheit, steife Würde) *w.*; _ || Grand Hôtel (»Großer Gasthof«) *s.*; _ _, _s _s
grandicht || grandig
grandios (großartig); ..oseste
Grand-Prix-Woche (Sport) *w.*; _
granieren (in Körner- od. Pulvergestalt bringen); ..iert || granigert (gekörnt, gerieft, gerauht)
Granit (»körniges« Gestein) *m.*; _[e]s, _e || Granitquader usw. || graniten (von Granit) *Ew.*
Granne (Ährenstachel) *w.*; _, _n || grannig
Grans (Schiffsschnabel) *m.*; Granses, Gransе; Gransen *m.*; _s, _
grantig (mürrisch)
Granulation (Körnchenbildung) *w.*; _, _en || granulieren (körnen; zerstoßen, zerreiben); ..iert || Granulit (Weißstein) *m.*; _[e]s, _e || granulös (körnig); ..öseste || Granulose (Körnerbildung) *w.*; _
Grapen (Kochtopf) *m.*; _s, _
..graphie (..[be]schreibung; Orthographie usw.) || Graphik (Schreibkunst; diplomatische Schriftenkunde) *w.*; _ || graphisch (die Schrift betreffend; zeichnerisch durch Schrift bewirkt; zeichnend) || Graphit (Schreib-, Reißblei) *m.*; _[e]s, _e || graphitieren (mit Reißblei zeichnen) || Graphologe [Graphologie] ([Hand]schriftendeuter) *m.*; ..gen, ..gen || Graphologie ([Hand]schriftendeutung) *w.*; _, ..gien
Graphophon (Sprechmaschine) *s.*; _s, _e
Graphostatik (zeichnerische Lösung von Aufgaben der Gleichgewichtslehre)
Graphotype (Buchdr.: Setz- und Gießmaschine)
grapschen (schnell nach etwas greifen); du grapsch[e]st; grapsen; du grap[se]st
Gras *s.*; Grases, Gräser; ins _ beißen (sterben) || grasartig, -grün usw. || Grasaffe, -halm, -mücke usw. || Gräschen *s.*; _s, _ u. Gräserchen; Gräslein *s.*; _s, _ || grasen; du gra[se]st || Graser (weidm.: Zunge von Rot- und Damwild) *m.*; _s, _ || Gräserchen; *Mz.* von Gräschen (s. d.) || grasicht || grasig

[1] Ö. nur: _e.

graß (wütend; schrecklich; gräßlich); grasser, grassește; vgl. kraß || grassieren (»einhergehen«; von Krankheiten: wüten, herrschen); ..iert || Gräßlichkeit *w.*; –, –en

Gras·steppe || Grasung *w.*; –, –en

Grat ([Berg]spitze) *m.*; –[e]s, –e

Gräte (Fischknochen) *w.*; –, –n

Gratial[e] (Dankgebet; Geschenk, Trinkgeld) *s.*; –s, ..le[1] u. ..lien

Gratianus (m. Vn.)

Gratias (Dankgebet) *s.*; –, –

Gratifikation (Vergütung, Entschädigung; außerordentliche Zuwendung) *w.*; –, –en || gratifizieren (vergüten); ..iert

grätig (voll von Gräten; reizbar)

Gräting (Rost, Flechtwerk; seem.: Lattengestell, auf dem man trocken steht) *w.*; –, –e

Gratiola (Gnaden-, Gichtkraut) *w.*; –, ..len

gratis (umsonst, kostenlos, unentgeltlich)

grätschbeinig || Grätsche *w.*; –, –n || grätschen; du grätsch[e]st

Grat·tier (Gemse)

Gratulant (Glückwünscher) *m.*; –en, –en || Gratulation (Glückwunsch) *w.*; –, –en || gratulieren (Glück wünschen); ..iert

grau; – in – malen; –er Papagei, –e Salbe, aber: die Grauen Brüder und Schwestern || Grau (graue Farbe) *s.*; –s; vgl. Blau || grau·bärtig, ·blau usw.

Graubünden (schweiz. Kanton) || Graubündner *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Alpen [*s.*; –s, –]

Grauchen (Eselchen)

graueln; ich ..[e]le; s. grauen || grauen (Furcht haben); mir graut vor dir

grauen (grau werden); der Morgen graut

Grauen *s.*; –s || grauenhaft

Grau·kopf

graulen (sich fürchten); es grault mir (ma. auch: ich graule mich) || graulich (Grauen erweckend, unheimlich); einem – machen

graulich[1], gräulich[1] (von: grau)

Graupe ([Getreide]korn) *w.*; –, –n || Graupel (kleines Hagelkorn) *w.*; –, –n; meist *Mz.* || graupeln; es graupelt

graus (schrecklich); grauses Morden || Graus (Schrecken) *m.*; Grauses

Graus (Steinschutt) *m.*; Grauses

Grausamkeit *w.*; –, –en || grausen (grauen, sich fürchten); mir graust || grausig

Grau·specht

Grauß; s. Graus (Steinschutt)

Grau·tier (Esel), ·wacke, ·werk (*s.*; –[e]s)

Gravamen (Beschwerde) *s.*; –s, ..mina || Gravation (Beschwerung, Belastung) *w.*; –, –en

[1] So Ö.; P. u. B. nur: gräulich.

's Gravenhage; ndrl. Form für: Haag; s. d.

Gravenstein (Ort) || Gravensteiner *Hw.* (Einwohner von Gravenstein; Apfel; *m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Apfel

Graves (frz. Wein) *m.*; –

Graveur (Stempel-, Steinschneider) *m.*; –s, –e || Graveur- od. Graviererarbeit || Graviereranstalt usw. || gravieren (auf harte Stoffe eingraben, schneiden); ..iert || gravieren (beschweren); ..iert || gravierend (belastend); –e Umstände || Gravimeter (Dichtemesser, Senkwage) *s.*; vgl. Meter || Gravis (Tonzeichen für den Tiefton einer Silbe) *m.*; –, – || Gravität (Würde, feierliches Wesen) *w.*; – || Gravitation (Schwerkraft) *w.*; –, –en || Gravitations·gesetz usw. || gravitätisch (würdevoll, feierlich); –[e]ste || gravitieren ([durch die Schwerkraft] zu etwas hinneigen); ..iert

Gravüre (Stich, Kupferstich) *w.*; –, –n

Grazie (Anmut; Göttin) *w.*; –, –n || graziös (anmutig); ..öseste || grazioso (Tonk.: gefällig, angenehm)

gräzisieren (griecheln; nach griechischem Muster formen; den Griechen nachahmen); ..iert || Gräzismus (griechische Spracheigentümlichkeit) *m.*; –, ..men || Gräzität (Eigentümlichkeit der griechischen Sprache und Sitte) *w.*; –

Gregt Eastern (Name eines Schiffes) *m.*; – –

Grebe (ma.: [Dorf]schulze) *m.*; –n, –n

grecque: à la – (nach griechischer Art)

Greenback (amerik. Staatsnote) *m.*; –s, –s

Greenwich (Stadt)

Greffier (Stadtschreiber) *m.*; –s, –s

Gregeseide, Grezseide (ungezwirnte Rohseide) *w.*; –

Gregor, Gregorius (m. En.; m. Vn.) || Gregorianisch (von Gregorius herrührend); der –e Kalender

Gregorovius (Fn.)

Grei:erz; s. Greyerz

Greif (fabelhafter Vogel) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n]

greifen; du griff[e]st; du griffest; gegriffen; greif[e]! || Greifer *m.*; –s, –

Greifswald (Stadt) || Greifswalder *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Bodden, Die

greinen (weinen; zanken) || Greiner (Zänker) *m.*; –s, –

Greiner Wald (Gebirgszug) *m.*; – –[e]s

greis (altersgrau); greiseste || Greis *m.*; Greises (auch: Greisen), Greise (auch: Greisen) [–s, –]

Greisen (Gestein) *m.*

Greisen·alter usw. || greisenhaft || Greisin *w.*; –, –nen

Greisler; s. Greißler || Greißler[1] (»Großhändler«; süddeutsch:

[1] Ö.: Greisler.

Kleinkrämer; Feinbäcker) *m.*; _s, _

grell; _er Schein, Ton (Farbe) || grellrot usw.

Gremialrat (österr. Titel; *Mz.* ..räte) usw. || Gremium (Schoß; Gemeinschaft, Körperschaft) *s.*; _s, ..mien

Grempelmarkt usw.; s. K- usw.

Grenadier (Werfer von Handgranaten; Fußsoldat) *m.*; _s, _e

Grenadillen (Inselgruppe) *Mz.*

Grenadine (Seidenzeug; halbseidenes Gewebe) *w.*; _

Grenadiner Kunst (Kunst von Granada) *w.*; _ _

Grendel, Grengel, Grindel (Pflugbaum) *m.*; _s, _

Grensing (Pflanze) *m.*; _s, _e

Grenzbaum, -fluß, -linie, -mark *w.*, -pfahl, -rain, -stein usw. || Grenze *w.*; _, _n || grenzen; du grenzest u. grenzt || grenzenlos || Grenzer (Grenzbewohner) *m.*; _s, _

Gretchen, Gretel[1] (w. Vn.) || Grete (w. Vn.)

Greuel (Grauen *s.*; Grauen Erregendes) *m.*; _s, _ || Greueltat usw. || greulich

Greyerz (Stadt); _er Käse

Grezseide, Grègeseide; s. d.

Griebe *w.*; _, _n || Griebenwurst usw.

Griebs (Kerngehäuse des Obstes) *m.*; Griebses, Griebse

Grieche *m.*; _n, _n || griecheln (es den Griechen nachmachen); ich ..[e]le || Griechenland (*s.*; _[e]s) usw. || griechisch; vgl. deutsch || griechisch-katholisch (Abk.: gr.-kath.) || griechisch-orientalisch (Abk.: gr.-or.)

Grieselbär, -fieber usw. || grieseln; mich grieselt

Griesfuchs || Griesgram *m.*; _[e]s, _e || griesgrämig || griesgrämisch; _[e]ste || griesgrämlich

Griesfäule (Pflugteil)

Grieß (grobkörniger Sand; geschrotenes Mehl) *m.*; _es, _e

Grießbrei || grießig; _es Mehl || Grießig (Bienenkot) *s.*; _[e]s || Grießkloß, -mehl, -wart od. -wärtel (Wappenkönig, Kampfwart bei Turnieren)

Griff *m.*; _[e]s, _e || Griffbrett usw. || Griffel *m.*; _s, _ || ..griff[e]lig (vielgriff[e]lig usw.)

Grisson (Schmierer, sudelnder Schriftsteller) *m.*; _s, _s || grissonieren (sudeln, schmieren); ..iert

Grille *w.*; _, _n || Grillenfänger *m.*; _s, _ || grillenhaft || grillig

Grillparzer (Fn.)

Grillroom (Rostbratküche) *m.*; _s, _s

Grimald, Grimwald (m. Vn.)

Grimasse (Gesichtsverzerrung) *w.*; _, _n

Grimbart (Name des Dachses in der Tierfabel) *m.*; _s

grimm (zornig)

Grimm (Fn.)

Grimm (Zorn) *m.*; _[e]s || grimmen || Grimmen (Bauchgrimmen) *s.*; _s || grimmig

Grimmsch (von Grimm [Fn.] herrührend); das _e Wörterbuch; die _en Märchen

Grimwald, Grind; s. d.

Grind (Ausschlag) *m.*; _[e]s, _e

Grindel, Grengel, Grendel; s. d.

grindig

Grinsel (in Ö. für: Kimme am Gewehrlauf) *s.*; _s, _

grinsen; du grin[se]st

Grippe (»die Ergreifende«; Schnupfenfieber; Wasserverteilungsgraben in Wiesen) *w.*; _, _n

Grisaille (grau in grau ausgeführte Tuschzeichnung; Ölskizze) *w.*; _, _n || Grisaillemalerei usw.

Griseldis (w. Vn.)

Grisette (junge leichtfertige Weibsperson) *w.*; _, _n

Grislybär

gr.-kath.: griechisch-katholisch

grob; gröber, gröbste; aus dem groben, dem gröbsten arbeiten || grobkörnig usw. || Grobblech, -schmied usw. || Grobheit *w.*; _, _en || Grobian (grober Mensch, Flegel) *m.*; _[e]s, _e || gröblich

Groden (mit Gras bewachsenes angeschwemmtes Land) *m.*; _s, _

Grogenhartholz (Holz eines zu den Lorbeergewächsen gehörenden Baumes)

Grog (Rumtrank) *m.*; _s, _s

gröhlen; s. grölen || grölen[1] (mißtönig schreien)

Groll *m.*; _[e]s || grollen (zürnen)

Gromatik (Feldmeßkunst) *w.*; _ || gromatisch (Feldmeß..)

Grönland (Land) || Grönländer *Hw.* (Einwohner von Grönland; Kahn; *m.*; _s, _) u. *Ew.* || Grönlandfahrer *m.*; _s, _ || grönländisch

Grogom (Bursche; Reitknecht) *m.*; _s, _s

Grootfontein-Otawi (Ort)

gr.-or.: griechisch-orientalisch

Gros (Hauptmasse) *s.*; _, _; _ der Armee (Hauptheer)

Gros (12 Dutzend) *s.*; Grosses, Grosse; 2 _

Groschen (»Dickpfennig«) *m.*; _s, _

Gros de Naples (Gewebe) *m.*; _ _ _

Gros grain (Seidenzeug) *m.*; _; _ de Naples

groß; größer, größte; am größten; der Große (Abk. [bei Herrschernamen]: d. Gr.), z. B. Karl der Große, *Wesf.*: Karls des Großen; groß und klein (jedermann), aber: Große und Kleine, die Großen und die Kleinen; die Großen des Reiches; etwas Großes; im großen [und ganzen]; Konzert im großen Saale der Bockbrauerei; im großen und im kleinen betreiben, verkaufen, vertreiben, aber: im Großen wie im Kleinen treu sein; vom Kleinen auf das

[1] So auch Ö. neben: Grete, Gretchen.

[1] Ö.: gröhlen.

Große schließen; großenteils, größer[e]nteils, größtenteils; der Große Kurfürst, der Große Ozean, Belt; der Große Generalstab || Groß-admiral usw.
Großbatanga[1] (Ort)
Großbeeren (Ort)
Groß-Berlin (Berlin mit Vororten)
Großbritannien (Land) || großbritannisch
großdenkend (weitherzig) || großdeutsch || Größe *w.*; –, –n || Großeltern *Mz.* || großenteils || Größenwahn || größer[e]nteils || Großfolio (Abk.: Gr.-2°) *s.*; –s [*m.*; –s]
Großglockner (Berg)
Großgörschen (Ort)
Großhandel usw. || Großheit *w.*; –, –en || großherzig || Großherzog || großherzoglich, als Titel: Großherzoglich || Großherzogtum, -industrielle || Großist (Großhändler) *m.*; –en, –en || großkalibrig || Großkaufmann (*Mz.* ..kaufleute), -kophta, -kordon || großmachen, sich; großgemacht || Großmacht || großmächtig; –st; in der Anrede: Großmächtigster König || Großmaul || großmäulig || Großmogul || Großmut *w.*; – || großmütig
Großnabas[2] (Wasserstelle)
Großoktav (Abk.: Gr.-8°) *s.*; –s
Großquart (Abk.: Gr.-4°) *s.*; –[e]s
großschnauzig || Großspiel || großsprecherisch; –[e]ste || Großstadt || großstädtisch || Großtat || größtenteils || größtmöglich; dafür besser: möglichst groß, so groß wie möglich || großtuerisch || großtun; er tut groß; er hat großgetan; großzutun || Großvezier; s. Großwesir || Großwesir
Groß-Wien (Wien mit Vororten)
großziehen; er zieht groß; er hat großgezogen; großzuziehen || großzügig
Grot (Münze) *m.*; –[e]s, –e
grotesk (wunderlich, grillenhaft, nach Art überspannter »Grotten«gemälde) || Groteşk (Schriftgattung) *w.*; – || Groteske (wunderliches Bildwerk) *w.*; –, –n || Grotte (Muschelgruft; Kunsthöhle) *w.*; –, –n
Grotze (dunkle Linie auf Tierfellrücken) *w.*; –, –n; Grotzen *m.*; –s, –
Grotzen (Griebs, Kerngehäuse) *m.*; –s, –
Grubber (landwirtschaftliches Werkzeug zum Lockern des Bodens) *m.*; –s, –
Grübchen *s.*; –s, – || Grube *w.*; –, –n
Grübelei *w.*; –, –en || grübeln; ich ..[e]le
Gruben-gas usw.
Grübler *m.*; –s, –
Grude (heiße Asche, Kokstaub als Brennstoff; Grudeherd, -ofen) *w.*; –, –n || Grude-herd usw.
Gruft *w.*; –, Grüfte || Gruft-flechte usw.
Grummet; s. Grumt
Grumpen (Brocken, Stücke) *Mz.*
Grumt[1] (Grünmahd) *s.*; –[e]s
grün; am grünen Tische; der grüne Kakadu; der Grüne Donnerstag; das Grüne Gewölbe (in Dresden); die Grüne Insel (Irland); grünblau usw.; vgl. blau || Grün (grüne Farbe) *s.*; –s; das erste –; das – der Wiesen; vgl. Blau
Grünberger (Wein) *m.*; –s, –
grünblau
Grund *m.*; –[e]s, Gründe; zugrunde[2] geh[e]n, legen, liegen, richten; der Grund und Boden (s. d.); im Grunde; von Grund aus; auf Grund von; in [den] Grund bohren; im Grunde genommen || grundehrlich usw. || Grund-besitz, -buch usw. || Grundel, Gründel (Fisch) *w.*; –, –n || gründen; sich – auf || Gründer *m.*; –s, – || grundfalsch || Grundhold (an Grund und Boden gebundener Höriger) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n]; Grundholde *m.*; –n, –n || grundieren (Grundfarbe auftragen); ..iert || ..grundig (tiefgrundig usw.) || Gründlichkeit *w.*; –, –en || Gründling (Fisch) *m.*; –s, –e || Grund-linie || grundlos
Grün-donnerstag
Grund-riß, -satz || grundsätzlich || Grund-stein || Grundstücks-steuer usw. || Grund-stufe, -suppe, -ton (*Mz.* ..töne) || Grund und Boden *m.*; – – –s; auf meinem – – –; ein Teil meines – – –s || Gründung *w.*; –, –en
Grün-Dung (Landw.: Gründüngung) *m.*; –[e]s
Gründungs-jahr usw. || grundverschieden || Grund-zahl, -zins, -zug
Grüne *s.*; –n; im –n lustwandeln; ins – geh[e]n || Grüne (Grünheit) *w.*; – || grünen || grüngelb || Grünitz (Vogel; Pflanze) *m.*; –es, –e || Grünkern-suppe || Grünkohl *m.*; –[e]s || grünlich || grünlich-gelb usw. || Grünling (Grünfink) *m.*; –s, –e || Grün-mahd (grün, unreif Gemähtes), -schnabel || Grünspan (spanisches Grün) *m.*; –[e]s, –e || Grün-stein
Grunz-ochs od. -ochse usw. || grunzen; du grunzest u. grunzt
Gruppe *w.*; –, –n
Grüppe (ma.: Furche, kleiner Abzugsgraben) *w.*; –, –n
Gruppen-bild usw. || gruppenweise *Uw.* || gruppieren (ordnen, zusammenstellen); ..iert || Gruppierung (Ordnung,

[1] Behördlich noch: Groß-Batanga.
[2] Behördlich noch: Groß-Nabas.

[1] Die Regelbücher auch: Grummet.
[2] Die Regelbücher auch: zu Grunde.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Zusammenstellung) *w.*; –, –en
Grus (Schutt; kleine Kohlen) *m.*; Gruses
gruselig (Furcht erregend) || gruseln; ich ..[e]le mich; mir od. mich gruselt's
grusicht || grusig (in Grus zerfallen)
Gruß *m.*; –es, Grüße || grüßen; du grüßest u. grüßt
Grütze *w.*; –, –n
G-Schlüssel (Tonk.) *m.*; –s, –
Guacharo (Fettvogel, Nachtpapagei) *m.*; –s, –s
Guadalquivir (Fluß) *m.*; –s [*w.*; –]
Guadiana (Fluß)
Guajak-baum (Pockholzbaum), -harz (*s.*; –es)
Guano (Vogeldünger) *m.*; –s || Guano-insel usw. [(Volk)]
Guarany *m.*; –[s], –s
Guardian (»Wächter«; Klostervorsteher) *m.*; –s, –e
Gugsch[1] (Art Wasserfarbenmalerei) *w.*; –, –en || Guasch[1]-malerei usw.
Gua|yana (Land)
Gua|yaquil (Stadt)
Gubernal (Lenkstange) *s.*; –s, –e || Gubernator (Steuermann; Statthalter) *m.*; –s, ..toren || Gubernium (Regierung; [in Ö.]: Provinzialregierung) *s.*; –s, ..nien
Guck-fenster, -kasten usw. || gucken || Gucker *m.*; –s, – || Guckigrand (Großfrage [beim Skat]) *m.*; –s, –s || Guckindiewelt *m.*; –s, –s [Bn.)]
Guda, Gudula (w.
[1] Ö.: Gouache usw.

Gud|run (w. En.; w. Vn.)
Gudula, Guda; *f.* d.
Guelfe; *f.* Welfe || Guelfen-fonds usw.; *f.* Welfenfonds usw.
Guericke (Fn.); –sche Halbkugel, –sche Leere (Naturk.)
Gueridon (Leuchtergestell; Tischchen) *m.*; –s, –s
Guerilla (Kleinkrieg) *w.*; –, –s (auch: Streifscharen)
Gufferlinie (Gletscher: Mittelmoräne)
Gugel (Art Kapuze) *w.*; –, –n || Gugelhopf, Gugelhupf[1] (Backwerk) *m.*; –en u. –[e]s, –e[n]
Guide (spr.: gīd; Führer) *m.*; –n, –n
Guido, Wido (m. Vn.)
Guillemets (Anführungszeichen) *Mz.*
Guilloche (Schlangen-, Kreislinie; Werkzeug zum Anbringen v. Schlangen-, Kreislinien) *w.*; –, –n || guillochieren ([mit Schlangen- und Kreislinien] verzieren); ..iert
Guillot (Fn.) || Guillotin (Fn.) || Guillotine (Fallbeil) *w.*; –, –n || guillotinieren ([mit dem Fallbeil] enthaupten); ..iert
Guinea (Land) || Guinee (engl., nur dem Namen nach bestehende Münze [Wert: 21 Mark]) *w.*; –, –n
Guipure; *f.* Gipüre
Guirlande; *f.* Girlande
Guitarre; *f.* Gitarre
Gulasch (»Pfeffer-

[1] Ö. nur: Gugelhupf *m.*; –[e]s, –e.

fleisch«) *s.*; –es; vgl. Gulyas
Gulden (Abk.: fl. [von dem veralt. Florin]) *m.*; –s, –
gülden (golden)
Gülle (»Pfütze«; Jauche [zum Düngen]) *w.*; – || Güllen-faß usw.
Gully (»Senkloch«, Schlammfang) *m.*; –s, –s
Gült, Gülte (Abgabe, Zins) *w.*; – || Gült-brief, -buch usw. || gültig || Gültigkeit *w.*; –
Gulyas[1] *s.*; –; ungar. Form für: Gulasch; *f.* d.
Gummi (harzartige Pflanzenausscheidung) *s.*[2]; –s || Gummi-erz, -fluß, -tragant (Bocksdornharz) usw. || Gummi|arabikum (Klebstoff) *s.*; –s || Gummi Balata (gummiartiger Stoff) *s.*; – –[s] || Gummi|elastikum (Kautschuk) *s.*; –s || gummieren (mit Gummi bestreichen); ..iert || Gummigutt (Farbe) *s.*; –[e]s
Gumpe (bergm.: Schlammkasten; Teich [in den Alpen]) *w.*; –, –n
Gump|recht (Fn.)
Guna (Selbstlautsteigerung) *s.*; –
Gunda (w. Vn.)
Gundaker (m. Vn.)
Gundelrebe (Pflanze) *w.*; –, –n || Gundermann (Pflanze) *m.*; –[e]s [bald (m. Vn.)]
Gundobald, Guntbald, Gundobert, Guntbert (m. Vn.)
Gundolf (m. Vn.)
gunieren (den Selbstlaut steigern); ..iert
Günsel (Pflanze) *m.*; –s, –
Gunst *w.*; –; nach Gunst; mit Gunst[en]; in Gunst steh[e]n; zugunsten[1], zuungunsten der Armen, aber: zu meinen, meines Freundes, jemandes Gunsten, Ungunsten || Gunst-bezeigung usw. || günstig || Günstling *m.*; –s, –e
Guntbald, Gundobald; *f.* d.
Guntbert, Gundobert; *f.* d.
Gunter (m. Vn.)
Günter (m. Vn.)
Gunt|hild, Gunthilde (w. Vn.)
Gunt|ram (m. Vn.)
Gur (aus dem Gestein wie durch »Gärung« entstehende Flüssigkeit) *w.*; –
Gurgel *w.*; –, –n || Gurgel-ader usw. || gurgeln; ich ..[e]le
Gurke *w.*; –, –n || Gurken-salat usw.
Gurre (schlechtes Pferd; gemeines Weib) *w.*; –, –n
gurren (dumpf girren)
Gurt *m.*; –[e]s, –e; Gurt[e] *w.*; –, ..ten || Gurt-bogen, -gesims, -schnalle usw. || Gürtel *m.*; –s, – || Gürtel-tier usw. || gürten || Gürtler (Gelbgießer, Spengler) *m.*; –s, –
Gusche, Gosche; *f.* d.
Guß *m.*; Gusses, Güsse || Guß-eisen *s.*, -regen *m.*, -stahl usw.

[1] Die Regelbücher auch: zu Gunsten.

[1] So Ö.
[2] Ö. als gleichberechtigt auch: *m.*; so auch volksm., bes. in der Bedeutung: Radiergummi.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

güst (unfruchtbar)
Gustav (m. Vn.) || Gustav Adolf (m. En.) || Gustav-Adolf-Stiftung *w.*; _ || Gustav-Adolf-Platz *m.*; _es
Gustchen, Guste[l], Gusti (w. Vn.)
gustieren (kosten; billigen); ..iert
Güstling (nichtträchtiges Tier) *m.*; _s, _e
Gusto (Geschmack) *m.*; _s, _s u. ..sti; das ist ganz nach seinem _
gut; besser, beste; gut und gern; so gut wie; zum Guten, Bessern lenken, wenden; im guten u. in gutem sagen; ins gute [Buch] schreiben; zu gut haben; gut reden usw. haben; zugute[1] halten, kommen, tun; gutheißen, gutmachen, guttun usw. [s. d. usw.]; um ein gutes; Gutes und Böses; jenseits von Gut und Böse; etwas Gutes, nichts Gutes, alles Gute; ein Guter; des Guten zuviel[2] tun; einem guten Abend, Morgen, gute Nacht sagen; einen guten Morgen wünschen || Gut *s.*; _[e]s, Güter
Gutachten *s.*; _s, _ || gutachtlich || Gütchen (kleine Güte) *s.*; _s; sich ein _ tun || Gütchen (kleines Gut) *s.*; _s, _ || Gutdünken *s.*; _s || Güte *w.*; _; in _; sich eine _ tun || Gutenacht-gruß, -kuß usw.
Gutenberg (Fn.) || Gutenberg-gotisch (Schriftgattung) *w.*; _
Gutenmorgen-gruß usw.
Güter-abfertigung, -bestätterei, -halle *w.*, -schlächter, -stand, -transport, -vorsteher, -zug usw.
Gut Freund! (Antwort auf den Ruf: Wer da?)
gutgelaunt || gutgemeint || gutgesinnt || Gutgesinnte *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete
gut-haben (zu fordern haben) || gut haben; es zu Hause _ _ || Guthaben *s.*; _s
Gut Heil!
gut-heißen (billigen); du heißest u. heißt gut; gutgeheißen; gutzuheißen || Gutheißung *w.*; _, _en
gütig
Gütler (Besitzer eines kleinen Gutes) *m.*; _s, _
Gutleut-haus, -hof
gütlich; sich _ tun
gutmachen (auf gütlichem Wege erledigen); seinen Fehler wieder _ || gut machen (gut ausführen); er hat seine Sache gut gemacht
Gutmütigkeit *w.*; _, _en
gutsagen (bürgen); ich sage gut für ihn; gutgesagt; gutzusagen || gut sagen (schön sagen); das hast du gut gesagt
Guts-besitzer
Gutsche (Hohlmeißel) *w.*; _, _n
gut-schreiben (anrechnen); ich schreibe es ihm gut; gutgeschrieben; gutzuschreiben || gut schreiben (schön schreiben); er bemüht sich, gut zu schreiben || Gut-schrift (Guthaben)
gut sein (freundlich gesinnt sein); einem _ _
Guts-herr, -pachter od. -pächter
gutsituiert (wohlhabend)
Gutsmuths (Fn.)
gut-sprechen (bürgen); vgl. gutsagen || gut sprechen (schön sprechen); das Kind kann schon _ _
Guttapercha (Art Gummi) *w.*[1]; _
Gut-tat || guttätig
Guttifere (»Gummiträger« [Pflanze]) *w.*; _, _n
gut-tun (auch: folgsam sein); er tut gut; das hat mir gutgetan; gutzutun || gut tun (schön tun); das kannst du _ _
guttural (aus der Kehle kommend; Kehl..) || Guttural (Kehl-, Gaumenlaut) *m.*; _s, _e; Gutturalis *w.*; _, ..len u. ..les || Guttural-laut *m.* usw.
Gutwilligkeit *w.*; _
Gu|yana; s. Guayaguzen (Bierbr.: keimen); du guzest u. guzt
Guzerati (Sprache; Schrift) *s.*; _[s] || guzeratisch; vgl. deutsch
Gwanda (Ort)
Gwelo (Fluß) *m.*; _[s] || Gwelo (Ort)
Gyges (m. En.); Ring des _
Gym|khana (Art Sport) *w.*; _, _s
Gymnasial-bildung usw. || Gymnasiarch (Leiter einer altgriech. Gelehrtenschule) *m.*; _en, _en || Gymnasiast (Schüler eines Gymnasiums) *m.*; _en, _en || Gymnasist (ma.: Gymnasiast) *m.*; _en, _en || Gymnasium (»Turnplatz«; Schule für körperliche Bildung; Stätte zur Förderung geistiger Bildung; Gelehrtenschule) *s.*; _s, ..sien || Gymnastik (Turnkunst) *w.*; _ || Gymnastiker (Turnkünstler) *m.*; _s, _ || gymnastisch (turnerisch; Turn..)
Gymnet (ohne Schutzwaffe kämpfender altgriech. Soldat) *m.*; _en, _en
Gymnosophist (altind. Weltweiser) *m.*; _en, _en
Gymno|sperme (»nacktsamige« Pflanze) *w.*; _, _n
Gymnotus (Zitteraal) *m.*; _, ..ten
Gynäkei:on *s.*; _s, ..keien; s. Gynäzeum || Gynäkolog[e][1] (Frauenarzt) *m.*; ..gen, ..gen || Gynäkologie (»Lehre vom Weibe«; Frauenheilkunde) *w.*; _, ..gien || gynäkologisch (Frauenkrankheiten betreffend) || Gynäkomanie (Weibersucht) *w.*; _ || Gynäkomastie (weibliche Brustbildung bei Männern) *w.*; _ || Gyn|anthropos (Weibmann, Zwitter) *m.*; _, ..thropen

[1] Ö. als gleichberechtigt auch: zu gut[e] halten usw.
[2] Ö.: zu viel.

[1] Ö.: *s.*; _.

[1] Ö. nur: Gynäkolog.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK PADERBORN

‖Gynäzeum (griech. Frauengemach) *s.*; –s, ..zeen
Gypso|graphie (Steinschneidekunst) *w.*; –
Gypsophile (Zierpflanze) *w.*; –, –n
Gyromantie (Wahrsagerei aus einer Kreislinie) *w.*; – ‖ Gyrometer (Drehungsmesser) *s.*; vgl. Meter ‖ Gyro|skop (Drehungsmesser; Vorrichtung zum Beweise für die Umdrehung der Erde) *s.*; –s, –e ‖ Gyro|trop (Stromwender) *s.*; –s, –e

H.

H (Buchstabe) *s.*; –, –
h (in Ö.): Heller
h (Tonstufe) ‖ H (Tonstufe) *s.*; –, – ha!; haha!
ha (Ö.: *ha*): Hektar
h. a.: hujus anni
Haag (Stadt) *m.*; –s; im –; vgl. 's Gravenhage
Haakon; s. Hakon
Haar (Gebirgszug) *w.*; –; Haarstrang *m.*; –[e]s
Haar *s.*; –[e]s, –e ‖ haarfein, ◡klein usw. ‖ Haar◡beutel, ◡busch, ◡erz, ◡gold, ◡kamm usw. ‖ Haarbreit *s.*; –; nicht ein – ‖haaren, sich ‖Haaresbreite *w.*; –; um – ‖ haaricht ‖ haarig ‖ Haarkräusler *m.*; –s, –
Haarlem (Stadt) ‖ Haarlemer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; das – Meer
Haarling (Schmarotzerwurm) *m.*; –s, –e [ger, ◡pinsel]
Haar◡nadel, ◡pfle=
Haarrauch; s. Herauch
Haar◡röhrchen ‖haarscharf ‖Haarspalterei *w.*; –, –en
Haarstrang, Haar (Gebirgszug); s. d.
haarsträubend ‖Haar◡strich, ◡tolle, ◡tour, ◡wuchs
Hab; vgl. Hab und Gut
Habakuk (m. En.)
Habana, la; span. Form für: Havanna; s. d.
Habe *w.*; –
Habeaskorpusakte (engl. Staatsgrundgesetz zum Schutz der persönlichen Freiheit) *w.*; –
Habedank *m.*; –[s] ‖ haben; du hast; du hattest; du hättest; gehabt; habe! ‖Haben *s.*; –s; [das] Soll und [das] – ‖ Habenichts *m.*; –, – u. ..nichtse[1]
Haber usw.; s. Hafer usw. ‖ Haber◡brei usw.; s. Haferbrei usw. [–[e]]
Haberecht *m.*; –[s],
Haberfeldtreiben (Art Volksstrafe) *s.*; –s
Haber◡geiß (Schnepfenart)
Haber◡grütze, ◡mus; s. Hafergrütze usw.
Habesch (Land)
Habgier *w.*; – ‖habgierig ‖ habhaft ‖ Habich): – (habe ich) ist besser als Hättich (hätte ich)
Habicht *m.*; –[e]s, –e ‖Habichts◡nase usw.
habil (geschickt) ‖Habilitation (Zulassung zum Hochschullehramt) *w.*; –, –en ‖habilitieren; ..iert; sich – (seine »Geschicklichkeit« zum Hochschullehramt nachweisen, sich als Privatdozent niederlassen)
Habit (Kleidung, Anzug) *s.*[1]; –s, –e
Habitué (ständiger Besucher, Stammgast) *m.*; –s, –s ‖ habituell (gewohnheitsmäßig, eingewurzelt, ständig)
Habitus (Haltung, Verhalten; Aussehen) *m.*; –
hablich (landsch.: wohlhabend)
Habsburg (alte Burg im Kanton Aargau) ‖ Habsburger *m.*; –s, – (Geschlecht) ‖ habsburgisch ‖Habsburg-Lothringer *m.*; –s, – (Geschlecht)
Habschaft *w.*; –, –en ‖ Habseligkeit *w.*; –, –en ‖ Habsucht *w.*; – ‖ habsüchtig ‖ Hab und Gut *s.*; – – –[e]s
Haché; s. Haschee
Hachse, Hechse[2] (Kniebug [bes. an den Hinterbeinen vierfüßiger Tiere]) *w.*; –, –n [Mack]
Hack; vgl. Hack und
Hack◡beil, ◡bord *s.* ‖Hack◡brett, Hacke◡brett (Hackebank für Fleischer; Handpauke) ‖ Häckchen, Häcklein (kleine Hacke [Werkzeug]) *s.*; –s, –
Hacke (Ferse) *w.*; –, –n; Hacken *m.*; –s, –
Hacke (Werkzeug) *w.*; –, –n ‖ Hacke◡bank (*Mz.* ..bänke) ‖Hacke◡brett, Hack◡brett; s. d. ‖ hacken (hauen)
Hacken, Hacke (Ferse); s. d.
Hacker, Häcker (Hakkender; ma.: Winzer) *m.*; –s, –
Häcker (ma.: Häckerling) *m.*; –s, – ‖Häckerling *m.*; –s, –e
Häcklein, Häckchen; s. d. ‖ Hack◡messer
Hacksch (ma.: Eber) *m.*; –es, –e
Häcksel *m.* od. *s.*[1]; –s ‖ Hack◡stock
Hack und Mack (Schund; Pöbel) *s.*; – – – [*m.*; –s, –n]
Hader (Lumpen *Mz.*)
Hader (Zank, Streit) *m.*; –s; in – leben ‖Had[e]rer *m.*; –s, –
Hader◡lump[en]
hadern; ich ..[e]re ‖ hadersüchtig
Hades (Unterwelt) *m.*; –
Hadmod, Hadmoda, Hadmute (w. Vn.)
Hadrer, Haderer; s. d. [s. d.]
Ha|drian, Adrian; s.
Ha|dschi (Mekkapilger) *m.*; –s, –s
Hadu|brand (m. En.)
Hadwig, Hedwig (w. Vn.)
Hafen (auch: Topfart) *m.*; –s, Häfen
Hafer[2] *m.*; –s ‖ Hafer[2]◡brei usw.
Haferei (Seeschaden) *w.*; –, –en
Hafer◡grütze
haferiert (Seew.: beschädigt)
Hafer◡mus
Haff *s.*; –[e]s, –e; das Frische – ‖Haff◡fische usw.
Hafi (Barfüßer [Mönch]) *m.*; –s, –s
Hafis (m. En.)

[1] Ö.: *m.*
[2] Die Regelbücher nur so.

[1] Ö. nur so.

[1] Ö. nur so.
[2] So P.; Ö. u. B. auch: Haber usw.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Hafner (Töpfer) *m.*; –s, – ‖ Hafnerin *w.*; –, –nen ..haft (nahrhaft usw.) Haft (Eintagsfliege) *m.* od. *s.*; –[e]s, –e[n] Haft (Gefangenhaltung) *w.*; – ‖ Haft (Haken; Spange) *m.*; –[e]s, –e[n] haftbar ‖ Haft⌣befehl ‖ Häftchen (kleine Spange) *s.*; –s, – ‖ Hafte (Haken) *w.*; –, –n ‖ Haftel (Häkchen) *m.* od. *s.*; –s, – ‖ häfteln ‖ haften ‖ haften⌣bleiben ..haftigkeit (Wahrhaftigkeit usw.) Haft⌣kraft *w.* ‖ Häftling *m.*; –s, –e ‖ Haft⌣pflicht ‖ haftpflichtig ‖ Haftung *w.*; –, –en ‖ Haftzeher *m.*; –s, – Hag *m.*; –[e]s, –e Hagar (w. En.) Hagar⌣presse (Art Handpresse, nach dem Erfinder benannt) Hage⌣buche usw. ‖ hagebuchen, hagebüchen[1], hahnebüchen (knorrig, grob) ‖ Hage⌣butte, Ham⌣butte ‖ Hage⌣dorn (*Mz.* ..dorne) Hagel *m.*; –s ‖ hageldicht usw. ‖ Hagel⌣gans, ⌣korn *s.*, ⌣schloße, ⌣versicherung usw. ‖ hageln; ich ..[e]le; es hagelt Hagen (m. En.); – von Tronje Hagerkeit *w.*; – Hagestolz (alter Junggeselle) *m.*; –en u. –es, –e[n] Haggai (m. En.) Hagia Sophia (Kirche in Konstantinopel) *w.*; – –

[1] Die Regelbücher nur so.

Hagio|graph (Lebensbeschreiber der Heiligen) *m.*; –en, –en ‖ Hagio|skop (»Heiligenbildwerfer«, Zauberlaterne) *s.*; –s, –e haha! ‖ Haha (sich plötzlich darbietender Durchblick) *s.*; –s, –s Häher *m.*; –s, – Hahn *m.*; –[e]s (seltener: –en), Hähne (seltener: –en) ‖ Hähnchen, Hähnlein *s.*; –s, – hahnebüchen, hagebüchen, hagebuchen; s. d. Hahnen⌣feder, ⌣fuß, ⌣kamm, ⌣kampf, ⌣ruf usw. ‖ Hahn[en]⌣schrei[1] ‖ Hähnlein, Hähnchen; s. d. ‖ Hahnrei *m.*; –[e]s, –e Hai *m.*; –[e]s, –e Haiduck; s. Heid- Hai⌣fisch Haimon; s. Häm- Haimonskinder *Mz.* Hain (Wald) *m.*; –[e]s, –e ‖ Hain⌣buche, ⌣bund (*m.*; –[e]s) usw. Hainbutte; s. Hagebutte Hainleite (Gebirgszug) *w.*; – Hai⌣roche[n] Haiti (Insel) ‖ haitisch Hakatismus (Bestrebungen der Hakatisten) *m.*; – ‖ Hakatist *m.*; –en, –en (Verein zur Förderung des Deutschtums in den Ostmarken, benannt nach den Gründern Hansemann, Kennemann und v. Tiedemann)

[1] Ö. nur: Hahnenschrei.

Häkchen, Häklein (kleiner Haken) *s.*; –s, – ‖ Häkel⌣arbeit, ⌣garn usw. ‖ Häkelei *w.*; –, –en ‖ häk[e]lig ‖ häkeln; ich ..[e]le ‖ haken (ergreifen) ‖ Haken *m.*; –s, – ‖ Haken⌣büchse Hakett (vierräderiger Brückenbootwagen) *s.*; –[e]s, –e hakicht ‖ hakig ‖ Häklein, Häkchen; s. d. ‖ häklig, häkelig Hakon (m. En.) Halali (Jagdruf) *s.*; –s, –[s] halb; es ist, es schlägt halb eins; etwas halb und halb verwenden; das Fleisch ist erst halb gar (vgl. halbgar); alle halben Stunden; ein halbes dutzendmal, ein halbes hundertmal; dreiundeinhalb Prozent, aber: drei und ein halbes Prozent; dritt[e]halb (s. d.); anderthalb; ein Halbes, eine Halbe ‖ halb⌣dunkel usw. ‖ Halb⌣asien, ⌣blut, ⌣dunkel *s.* usw. ‖ halbbürtig ‖ Halbe *m.*, *w.*, *s.*; –n, –n ..halben (meinethalben usw.) ‖ halber; der Ehre –; [dringender] Geschäfte –; [gewisser] Umstände –; des [guten] Beispiels – ‖ ..halber (beispiels-, ehren-, feiertags-, krankheits-, schanden-, schulden-, spaße[n]s-, umzugs-, vergnügens-, vorsichtshalber usw.) halbfett ‖ Halbfranz *s.*; –; in – [binden] ‖ Halbfranz⌣band (Halblederband) *m.* usw. ‖ halbgar; –e Häute; vgl. halb gar ‖ Halb⌣geschoß, ⌣gevierт (Buchdr.) ‖ Halbheit *w.*; –, –en ‖ halbieren (hälften); ..iert ‖ Halbierung *w.*; –, –en ‖ Halb⌣jahr ‖ halbjährig (ein halbes Jahr dauernd) ‖ halbjährlich (jedes Halbjahr wiederkehrend, alle halben Jahre) ‖ Halb⌣kreis, ⌣kugel ‖ halblaut ‖ halbleinen *Ew.* ‖ Halb⌣leinen od. ⌣linnen *s.*, ⌣leinwand ‖ Halbling, Hälbling (schwankender Mensch) *m.*; –s, –e ‖ Halb⌣mann (*Mz.* ..männer u. ..leute) ‖ halbmast *Uw.*; [Flagge] – hissen ‖ Halb⌣mond ‖ halbpart; – machen (teilen) ‖ Halb⌣petit (Buchdr.) ‖ halbrund ‖ Halbscheid (Hälfte) *w.*; – ‖ halbschlächtig ‖ halbschürig (Wolle: jährlich zweimal geschoren; Wiese: alle zwei Jahre nur einmal gemäht; übertr.: minderwertig, unreif, z. B. halbschüriger Bursche) ‖ Halb⌣seide ‖ halbseiden ‖ Halbspänner *m.*; –s, – ‖ halbstarr ‖ Halb⌣stiefel ‖ halbstocks (halbmast) *Uw.* ‖ halbstündig (eine halbe Stunde dauernd) ‖ halbstündlich (jede halbe Stunde wiederkehrend, alle halben Stunden) ‖ Halbtags⌣schule ‖ halbtot ‖ halbtot⌣lachen, ⌣schlagen usw. ‖ halbwegs ‖ Halbwelt *w.*; – ‖ Halbweltlerin *w.*; –, –nen

||Halbwisserei *w.*; –||Halb⌒wolle||halbwollen *Ew.* || halbwüchsig
Halde *w.*; –, –n
Halfa usw.; s. Alfa usw.
Halfen (Halbbauer) *m.*; –s, – || Halfen⌒wirtschaft usw.
Halfer, Halfter (Mann, der die Schiffe mit Pferden stromaufwärts zieht) *m.*; –s, Halfleute
Hälfte *w.*; –, –n || hälfteln; ich ..[e]le
Halfter, Halfer; s. d.
Halfter (Zaum; Pistolenbehälter [am Sattel]) *w.*; –, –n (auch[1]: *m.* od. *s.*; –s, –) || halftern; ich ..[e]re
hälftewegs, hälftig
Hal⌒gans (magere Gans; Schneegans)
Halifaxschlittschuh *m.*; –[e]s, –e
Hali|graphie (Beschreibung von Salzwerken) *w.*; –, ..phien
Halikarnaß (Stadt) || Halikarnassos, Halikarnassus; s. Halikarnaß
Hali⌒saurier (urweltl. Meertier)
Halkyone usw.; s. Alcyone usw.
Hall *m.*; –[e]s, –e
Halle *w.*; –, –n
Halle (Stadt); – a. d. S. (an der Saale)
Hälle|flinta (Gestein) *m.*; –s, –s
halleluja[2]! (»lobet den Herrn!«) || Halleluja[2] (Loblied auf Gott) *s.*; –[s], –[s]; das – singen || halleluja! usw.; s. halleluja! usw.
hallen
Hallenser; s. Haller || Haller (von Halle) *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || hallesch, hallisch, aber: das Hallische Waisenhaus
Halley (Fn.); –sche Periode
Hallig (gegen die Flut nicht geschützte Insel) *w.*; –, –en || Halling; s. Hallig
hallisch, hallesch; s. d.
Hall⌒jahr
hallo! || Hallo *s.*; –s, –s; mit lautem –
Hallore (Arbeiter in den Salzwerken von Halle) *m.*; –n, –n
Hallstadt (Ort in Oberfranken)
Hallstatt (Ort in Oberösterreich) || Hallstatter See; s. Hallstätter See || Hallstätter See[1] *m.*; – –s
Halluzination (Sinnestäuschung, Trugbild) *w.*; –, –en || halluzinieren (irre sein; träumen); ..iert
Halm *m.*; –[e]s, –e (veralt.: –en)
Halma (»Sprung«; Art Brettspiel) *s.*; –s
Hälmchen, Hälmlein *s.*; –s, – || ..halmig (vielhalmig usw.)
Halo (Lichthof um Mond od. Sonne) *m.*; –[s], ..lonen; Halon *w.*; –, ..lonen
Halogen (Salzstoff) *s.*; –s, –e || Halographie (Salzbeschreibung) *w.*; –, ..phien || Halo:id (Salzbildner) *s.*; –[e]s, –e || Halo:id⌒salz usw.

[1] Ö. hat alle drei Geschlechter als gleichberechtigt.

[2] Ö.: [h]allelujah! usw.; die Schreibung ohne »h« im Auslaut entspricht den Regeln.

[1] Die deutsche Reichspost: Hallstatter See.

Halon, Halo; s. d.
Hals *m.*; Halses, Hälse; – geben (weidm.: bellen) || Hals⌒ader, ⌒band *s.* (*Mz.* ..bänder), ⌒krause, ⌒tuch (*Mz.* ..tücher), ⌒weh *s.* usw. || Halsabschneider *m.*; –s, – || Halsberge (Teil der Rüstung) *w.*; –, –n || halsbrechend || halsbrecherisch; –[e]ste || Hälschen, Hälslein *s.*; –s, – || Halse (Halsband; Segelteil) *w.*; –, –n || halsen (umhalsen; seem.: vor dem Winde wenden); du hal[se]st || ..halsig (langhalsig usw.) || halsstarrig || Halsung (weidm.: [Hunde]halsband) *w.*; –, –en || Hälsung (Halsbildung bei Pferden) *w.*; –, –en
halt (ma.: wohl, ja, eben)
halt!; halt! Wer da? (vgl. Werda) || Halt *m.*; –[e]s, –e; keinen – haben; – gebieten; haltmachen (s. d.) || Haltbarkeit *w.*; – || Halte⌒platz, ⌒punkt usw. || halten; du hältst, er hält; du hielt[e]st, er hielt; gehalten; halt[e]!
halter; s. halt
Halter (landsch. auch: Hirt) *m.*; –s, –
Hälter (Behälter) *m.*; –s, –
Halteren (Bleikugeln an Springstangen; Tierk.) *Mz.*
Halte⌒signal, ⌒stelle, ⌒zeichen || ..haltig (mehlhaltig usw.) || halt⌒los || haltmachen[1]; ich mache halt; haltgemacht; haltzumachen || Haltmachen *s.*; –s || Haltung *w.*; –, –en
Halunke (Schuft, erbärmlicher Mensch) *m.*; –n, –n
Hal|urgie (Salzkunde; Lehre von der Darstellung des Kochsalzes) *w.*; –, ..gien
Ham (frz. Stadt); vgl. Hamm
Ham (m. Vn.)
Hama⌒dryade (Baumnymphe)
Häm|agoga (bluttreibende Mittel) *Mz.*; – || Hämatin (Blutstoff) *s.*; –s || Hämatit (Blutstein) *m.*; –[e]s, –e || Hämatogen (Mittel gegen Blutarmut) *s.*; –s, –e || Hämator|rhöe (Blutfluß) *w.*; –, –n || Hämatozoon (Bluttier) *s.*; –s, ..zoen || Hämaturie (Blutharnen) *w.*; –
Hambach (Ort); –er Fest
Hamburg (Stadt) || Hamburg-Amerika-Linie[1] *w.*; – || Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Aktiengesellschaft (Abk.: Hapag) *w.*; –n – || Hamburger *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || hamburgern (wie die Hamburger sprechen; Kegel-, Würfelspiel); ich ..[e]re || hamburgisch
Hambutte, Hagebutte; s. d.
Hämchen (kleiner Hamen) *s.*; –s, –
Hamdanide *m.*; –n, –n (arab. Herrschergeschlecht)

[1] So Ö.; P. u. B. haben das Wort nicht.

[1] Die Gesellschaft schreibt falsch: Hamburg-Amerika Linie; vgl. Vorbem., S. XXff.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK PADERBORN

Hamen (Fangnetz) *m.*; –s, –
Hamen (ma.: Angelhaken) *m.*; –s, –
Hamfel, Hampfel (ma.: Handvoll) *w.*; –, –n
Hamilkar (m. En.)
Hämin (Chem.) *s.*; –s
hämisch; –[e]ste
Hamit *m.*; –en, –en (Völkergruppe)
Hamlet (m. En.)
Hämling (Verschnittener) *m.*; –s, –e
Hamm (westfäl. Stadt); vgl. Ham (frz. Stadt)
Hammel *m.*; –s, Hämmel[1] || Hammelˌbraten *m.*, ˌsprung usw.
Hammer (von Hamm) *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Korbwaren
Hammer (Werkzeug) *m.*; –s, Hämmer || hämmerbar || Hämmerchen, Hämmerlein *s.*; –s, – || Hämmerlein (böser Geist) *m.*; –s, –; Meister – (Teufel; Henker); Hämmerling *m.*; –s, –e; Meister – ||hämmern; ich ..ere ||Hammerˌschmied, ˌwerk [burg)]
Hammonia (Ham=)
Hämodoraʒee (Pflanze) *w.*; –, –n || Hämo|globin (Blutfarbstoff) *s.*; –s || Hämometer (Blutmesser) *s.*; vgl. Meter
Hämon (m. En.)
Hämor|rhagie (Blutung, Bluterguß) *w.*; –, ..gien || Hämorrhoːidalˌleiden *s.* usw. || Hämorrhoːidarius (an Hämorrhoiden Leidender; übertr.: Gemütskranker) *m.*; –, ..rien || Hämor|rhoːiden (Krankheit der goldenen Ader) *Mz.*
Hampelˌmann (*Mz.* ..männer) usw. ||hampeln (zappeln); ich ..[e]le [s. d.]
Hampfel, Hamfel; s. Hamfel
Hamster *m.*; –s, –
Han (Herberge) *m.* od. *s.*; –s, –s
Hanbalit *m.*; –en, –en (Sekte)
Hand *w.*; –, Hände; handbreit *Ew.*; eine Hand breit, aber (als Maß): eine Handbreit (s. d.); zwei Hände breit; zwei Hand groß; eine Handvoll (s. d.); linker, rechter Hand; einem an die Hand geh[e]n; Hand anlegen; freie Hand haben; Politik der freien Hand; Hand in Hand geh[e]n; kurzerhand[1] (s. d.); von langer Hand [her] (lange vorbereitet); zur Hand sein; etwas an, bei, unter der Hand haben, aber: unterderhand (im stillen, heimlich); von Hand zu Hand; zuhanden u. zu Händen[2] (Abk.: z. H.) des Herrn ..; nachderhand (später); vorderhand (einstweilen); überhand, überhandnehmen (s. d.); abhanden (s. d.); vorhanden (s. d.); allerhand; handhaben (s. d.) ||handˌbreit usw. || Handˌarbeit usw. || Handbreit (Maß) *w.*; –, –; eine, zwei, keine –; vgl. Hand || Händchen, Händlein *s.*; –s, – || Händeˌdruck (*Mz.* ...drücke) usw.
Handel (Kaufgeschäft [nur *Ez.*]; Streit) *m.*; –s, Händel; –s wegen
Händel (Fn. [Tonsetzer])
Händelchen *s.*; –s, – ||handeln; ich ..[e]le || handelsˌeinig od. ˌeins usw. || Handelsˌakademie, ˌbank (*Mz.* ..banken), ˌgericht, ˌgesetzbuch (*s.*; –[e]s; Abk.: HGB.), ˌhaus, ˌkammer, ˌmann (*Mz.* ..leute), ˌministerium, ˌrecht *s.* usw. || Handelschaft *w.*; – || Handelsˌstand *m.*, ˌvertrag usw.
händelsüchtig
handeltreibend[1]
Händeringen *s.*; –s || Händewaschen *s.*; –s || Handˌfertigkeit || Handfertigkeitsˌunterricht usw. || handˌfest || Handfeste (»Befestigung, Bekräftigung durch die Hand« [Unterschrift, Handschlag]; Urkunde; Hypothek) *w.*; –, –n || Handˌgebrauch (*m.*; –[e]s), ˌgeld || handgemein || Handˌgemenge, ˌgepäck || handgreiflich || Handˌgriff || handgroß || Handhabe *w.*; –, –n || handhaben; du handhabst; du handhabtest; gehandhabt; zu – || handhaft; auf –er (frischer) Tat || handhoch || ..händig (zweihändig usw.)
Handikap (Vorgaberennen, ˌspiel) *s.*; –s, –s || Handikapper (Ausgleicher) *m.*; –s, –
Hand=in=Hand=Arbeiten *s.*; –s
Hand|jery (Fn.)
Handˌkorb, ˌkuß || handlang || Handlanger *m.*; –s, – || Händlein, Händchen; s. d.
Händler *m.*; –s, –
Handlichkeit *w.*; –
Handlung *w.*; –, –en || Handlungsˌgehilfe, ˌlehrling, ˌweise *w.* usw. || Handlungsbeflissene *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
Handˌpferd, ˌpresse, ˌquehle || Handreichung *w.*; –, –en
Han|dschar (langes Messer) *m.*; –s, –e
Handscheiden (Hüttenw.: Teil der Aufbereitung der Erze) *s.*; –s; Handscheidung *w.*; – || Handˌschelle, ˌschlag, ˌschrift || handschriftlich || Handˌschuh; ein Paar –e ||Handˌstreich, ˌtuch (*Mz.* ...tücher || Handumdrehen *s.*; –s; im – (sehr schnell) ||Handvoll *w.*; –, –; eine, zwei, etliche, einige, ein paar –, aber: die Hand voll [Brot usw.] haben; er pflückte beide Hände voll [Kirschen usw.] || Handˌwalze, ˌwerk || Handwerker *m.*; –s, – || Handwerksˌbursch[e], ˌzeug usw. || Handˌzeichen, ˌzeichnung
Hanefit *m.*; –en, –en (Sekte)

[1] Ö. auch: –.

[1] So B.; P. u. Ö. auch: kurzer Hand.
[2] B. auch: zu Handen; Ö.: zuhanden u. zu Handen.

[1] Ö. auch: Handel treibend; P. u. B. haben das Wort nicht.

Hanf *m.*; –[e]s ‖ Hanf⌣garn, ⌣henne (weiblicher Hanf), ⌣same[n], ⌣strick usw. ‖ hanfen, hänfen *Ew.* ‖ Hanfin, Hänfin (weiblicher Hanf) *w.*; –, –nen ‖ Hänfling *m.*; –s, –e

Hang *m.*; –[e]s, Hänge

Hanggar (Schutzdach, [Flieger]schuppen) *m.*; –s, –s ‖ Hangard; ſ. Hangar

Hänge⌣bahn, ⌣balken, ⌣bauch, ⌣lampe, ⌣matte, ⌣ſchloß usw. ‖ Hangel⌣leiter *w.*, ⌣tau *s.* usw. ‖ hangeln (Turnk.: ſich im Hange fortbewegen); ich ..[e]le ‖ hangen (*nz.*); du hängſt, er hängt; du hingſt, er hing; gehangen; hang[e]!; die Kleider hangen[1] an der Wand; der Rock hing an der Wand, hat dort gehangen ‖ hängen (*z.*); du hängſt; du hängteſt; gehängt; hänge!; ich hängte den Rock an die Wand, habe ihn dort hingehängt ‖ hangen⌣bleiben; dafür jetzt meiſt (ungenau): hängenbleiben; ſ. d. ‖ hängen⌣bleiben; ich bleibe hängen; hängengeblieben; hängenzubleiben ‖ Hangende (bergm.) *s.*; –n ‖ Hanger (ſeem.: hangendes Tau) *m.*; –s, – ‖ Hängſel *s.*; –s, –

Hankau (Stadt)

Hanke (Hinterſchenkel des Pferdes) *w.*; –, –n ‖ Hanken⌣parade usw. ‖ hankentief

[1] Dafür oft ungenau: hängen.

Hanna, Hanne (w. Vn.)

Hannak[e] *m.*; ..ken, ..ken (Volksſtamm) ‖ Hannakei (Land) *w.*; – ‖ Hannakin *w.*; –, –nen

Hännchen (w. Vn.) ‖ Hanne, Hanna; ſ. d.

Hanne⌣mann (Spottname für: Däne; *Mz.* ..männer)

Hannibal (m. En.)

Hanno (m. En.)

Hannover (Land; Stadt) ‖ Hannoveraner usw.; ſ. Hannoverer usw. ‖ Hannoverer *m.*; –s, – ‖ hannover[i]ſch, hannöver[i]ſch ‖ Hannöverſch-Münden (Stadt)

Hans (m. Vn.); – Liederlich; Hansdampf; Hansnarr; Hanswurſt ‖ Hans (Gattungsname) *m.*; ..ſen, ..ſen u. Hänſe

Hans (zu Hanſa: Genoſſe) *m.*; ..ſen, ..ſen ‖ Hanſa, Hanſe (Genoſſenſchaft) *w.*; –, ..ſen ‖ Hanſa⌣ od. Hanſe⌣bund (*m.*; –[e]s), ⌣ſtadt (Freie und –[1]) usw.

Hänschen (m. Vn.) ‖ Hansdampf *m.*; –[e]s, –e

Hanſe, Hanſa; ſ. d. ‖ Hanſe⌣ od. Hanſa⌣bund usw.; ſ. d. usw. ‖ Hanſeat (Hanſeſtädter) *m.*; –en, –en ‖ hanſeatiſch; ſ. hanſiſch

Hänſel (m. Vn.)

hänſeln (zu Hans [Genoſſe]: kameradſchaftlich behandeln; necken); ich ..[e]le

[1] Die Hamburger Münzen tragen die Aufſchrift: Freie und Hanſeſtadt.

Hanſe⌣ od. Hanſa⌣ſtadt; ſ. d.

Hanſi (w. Vn.)

hanſiſch (hanſeſtädtiſch) ‖ Hans⌣narr [tiſch] ‖ Hanſomcab (engl. Droſchke) *s.*; –s, –s

Hanswurſt *m.*; –es, –e (ſcherzhaft auch: ..würſte) ‖ Hanswurſtiade *w.*; –, –n

Hantel (Turngerät) *m.*[1]; –s, –; od. *w.*; –, –n ‖ hanteln; ich ..[e]le

Hantgemal (Stammgut) *s.*; –[e]s, –e

hantieren (handhaben; umgehen mit ..); ..iert ‖ Hantierung (Handhabung; Gewerbe) *w.*; –, –en

Hapag (Kurzwort für: Hamburg-Amerikaniſche Paketfahrt-Aktiengeſellſchaft) *w.*; – [ich ..[e]re]

haperig ‖ hapern; ich

Ha|phtara *w.*; –, ..taroth (Abſchnitt aus den Propheten zur Verleſung beim jüd. Gottesdienſt); Haphtare *w.*; –, –n

Häppchen, Häpplein *s.*; –s, – ‖ happen ‖ Happen *m.*; –s, – ‖ happig

har! (Ruf an die Pferde: links!); hott und –

Harakiri (Selbſttötung [durch Bauchaufſchlitzen]) *s.*; –[s]

Harald (m. Vn.)

harangieren[2] (feierlich anreden, eine Anſprache halten an ..); ..iert ‖ harangieren; ſ. harangieren

Haraß (Kiſte, Korb zum Verpacken von Glas, Porzellan) *m.*; ..raſſes, ..raſſe

Härchen, Härlein *s.*; –s, –

Harde (in Schleswig-Holſtein: Gemeindebezirk von mehreren Dörfern) *w.*; –, –n ‖ Hardes⌣vogt (Amtsvorſteher, Amtmann über eine Harde)

Hardt (Gebirge in der Pfalz) *w.*; – ‖ Hardt⌣gebirge (*s.*; –s) usw.

Hardu:in (m. En.)

Harem (»Unzugängliches«; Frauengemach) *m.*; –s, –s

hären, ſich ‖ hären (von Haar); –es Gewand

Häreſi|arch (Erzketzer; Stifter einer Ketzerei) *m.*; –en, –en ‖ Häreſie (Ketzerei) *w.*; –, ..ſien ‖ Häretiker (Ketzer) *m.*; –s, – ‖ häretiſch (ketzeriſch)

Harfe (Tonwerkzeug; Drahtwerk zum Reinigen des Getreides) *w.*; –, –n ‖ harfen ‖ Harfen⌣ſpiel (*s.*; –[e]s) usw. ‖ Harfenett (kleine Harfe) *s.*; –[e]s, –e ‖ Harfeniſt (Harfner) *m.*; –en, –en ‖ Harfeniſtin (Harfnerin) *w.*; –, –nen ‖ Harfner *m.*; –s, – ‖ Harfnerin *w.*; –, –nen

Haris (Ort)

Harke (Rechen) *w.*; –, –n ‖ harken [ſ. d.]

Härlein, Härchen; ſ.

Harlekin (Hanswurſt; komiſche Maske im ital. Luſtſpiel) *m.*; –s, –e ‖ Harlekinade (Hanswurſterei) *w.*; –, –n

Harm *m.*; –[e]s ‖ härmen, ſich ‖ harm⌣los

Harmodios; ſ. Harmodius ‖ Harmodius (m. En.)

[1] P. u. B. nur ſo.
[2] Ö. auch: harangieren.

Harmonia (w. Vn.) || Harmonichord (Tonwerkzeug) *s.*; -[e]s, -e || Harmonie (Einklang, Eintracht, Ebenmaß) *w.*; -, ..nien || harmonieren (einig sein; zusammenpassen); ..iert || Harmonik (Wohlklanglehre) *w.*; - || Harmonika (Tonwerkzeug) *w.*; -, ..ken u. -s || harmonisch (zusammenklingend, übereinstimmend, wohllautend); -[e]ste || harmonisieren (in Einklang bringen); ..iert || Harmonium (Zimmerorgel) *s.*; -s, ..nien

Harmost (Statthalter) *m.*; -en, -en

Harn *m.*; -[e]s || Harnblase, -grieß usw. || harnen

Harnisch (Brustpanzer) *m.*; -es, -e; in - bringen, geraten

Harnruhr, -zwang

Harpagon (Geizhals; m. En.) *m.*; -s, -s; Harpax *m.*; -es, -e

Harpune (großer Wurfhaken) *w.*; -, -n || Harpunier (Spießwerfer) *m.*; -s, -e; Harpunierer *m.*; -s, - || harpunieren (mit dem Wurfhaken treffen); ..iert

Harpüse (Harz) *w.*; -, -n || harpüsen; du harpü[se]st

Harpyie (griech. Fabeltier) *w.*; -, -n

harren

Harri; dtsch. Schreibung für: Harry; s. d.

Harrier (Jagdhund) *m.*; -s, -

harro!

Harry (engl. m. Vn.; Koseform für: Henry); vgl. Harri

harsch (starr, hart); -este || Harsch (hartgefrorener Schnee) *m.*; -es || harschen (hart werden); du harsch[e]st [..iert]

harselieren (necken); s. Harsel

Harst (Heerhaufe) *m.*; -es, -e; od. *w.*; -, -en [*m.*; -es]

Harst (ma.: Harsch) s. hart

hart; härter, härteste; - gewordenes Brot; hartgebrannter Stein

Hart (Waldgebirge) *m.*; -[e]s, -e

Härte *w.*; -, -n

Hartebeest (Antilopenart) *s.*; -es, -e[r]

Härtegrad, -skala || härten || hartgebrannt

Hartger (m. Vn.)

hartgesotten; -er Sünder || Hartguß || hartherzig || Hartheu (Johanniskraut) || harthörig || hartköpfig || hartleibig

Hartmann (m. Vn.)

hartmäulig || Hartmetall

Hartmut (m. Vn.)

hartnäckig

Hartold (m. Vn.)

Hartriegel (Pflanze) *m.*; -s, - || hartrindig [schier]

Hartschier; s. Hatschier

Hartschlächtigkeit, Hartschlägigkeit *w.*; - || Härtung *w.*; -, -en

Hartwig (m. Vn.)

Hartwin (m. Vn.)

Harun al Raschid (m. En.)

Haruspex (Eingeweideschauer, Wahrsager) *m.*; -, -e u. ..spizes || Haruspizium (Wahrsagung aus der Eingeweideschau) *s.*; -s, ..zien

Harvard (Fn.) || Harvarduniversität

Harz (Baumsaft) *s.*; -es, -e [-es]

Harz (Gebirge) *m.*; [-es]

Harzburgit (Gestein) *m.*; -[e]s, -e

harzen; du harzest u. harzt

Harzer (zu: Harz [Gebirge]) *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.*; - Käse || Harzer (Käse) *m.*; -s, -

harzicht || harzig

Hasard (Würfel-, Glücksspiel) *s.*; -s || Hasardspiel usw. || hasardieren (Glücksspiel machen, wagen); ..iert

Haschee[1] (Hackfleisch) *s.*; -s, -s

haschen; du hasch[e]st

Häschen, Häslein *s.*; -s, -

Häscher *m.*; -s, -

haschieren (hacken, [mit dem Wiegemesser] wiegen); ..iert

Haschisch (Art Hanf; Berauschungsmittel) *s.*; -

Hase *m.*; -n, -n

Hasel (Strauch) *w.*; -, -n (seltener: *m.*; -s, -)

Haselant (Geck, Narr) *m.*; -en, -en

Haselbusch, -gerte, -huhn

haselieren (Possen machen; toben; schäkern); ..iert

Häseling (Fisch) *m.*; -s, -e

Haselmaus, -nuß, -rute, -staude, -stock, -strauch, -wurz

Hasenfell, -fuß (Hans -), -herz, -klein *s.*, -panier (*s.*; -s), -pfeffer, -scharte usw. || hasenfüßig

häsieren (kreuzweise stricheln); ..iert

Häsin *w.*; -, -nen

[1] Ö.: Haché.

Häsitation (Stocken, Stammeln) *w.*; -, -en || häsitieren (stocken, stammeln); ..iert

Häslein, Häschen; s. d.

Haslinger (Haselrute) *m.*; -s, -

Haspe (Stadt)

Haspe (Türband, Krampe) *w.*; -, -n

Haspel ([Garn]winde) *m.*; -s, -; od. *w.*; -, -n || haspeln; ich ..[e]le

Haß *m*; Hasses

Hassan (m. En.)

hassen; du hassest u. haßt; gehaßt; hasse! || hassenswert || haßerfüllt || Häßlichkeit *w.*; -, -en

Hast *w.*; - || hasten; du hastest || Hastigkeit *w.*; -, -en

hätscheln; ich ..[e]le || Hätschelung *w.*, -, -en

Hatschier[1] (»Bogenschütze«, Leibwächter) *m.*; -s, -e

Hättich; vgl. Habich

Hatti-scherif (Handschreiben des Sultans)

Hatto (m. En.)

Hatz[e][2] *w.*; -, ..tzen

Hau *m.*; -[e]s, -e

Häubchen, Häublein *s.*; -s, - || Haube *w.*; -, -n || Haubenlerche, -stock usw.

Haubitze (»Schleudermaschine«; Geschütz) *w.*; -, -n

Häublein, Häubchen; s. d.

Hauch *m.*; -[e]s, -e || Hauchlaut *m.* usw. || hauchen

Haudegen

Hauderer *m.*; -s, - || haudern; ich ..[e]re

[1] So Ö.; P. u. B. haben das Wort nicht.
[2] Ö. nur: Hatz.

Haue (Hacke) *w.*; –, –n || Haue (ma.: Hiebe) *w.*; –; – kriegen || hauen; du haust; du hiebst; du hiebest; gehauen; hau[e]! || Hauer *m.*; –s, – || Häuer (Bergarbeiter) *m.*; –s, –

Häufchen, Häuflein *s.*; –s, – || häufeln; ich ..[e]le || Haufe[n][1] *m.*; ..fens, ..fen; in dichten, hellen Haufen; zuhauf || häufen || haufenweise *Uw.*

Hauff (Fn. [Dichter])

Häufigkeit *w.*; – || Häuflein, Häufchen; s. d. || Häufung *w.*; –, –en || Haufwerk (bergm.: vor der Schmelzhütte aufgeschüttetes Erz) *s.*; –[e]s

Hau⌄hechel (Pflanze) || ..hauig (einhauig usw.) || Hau⌄klotz || Hau⌄land (*Mz.* ..ländereien)

Haupt *s.*; –[e]s, Häupter; zu Häupten, aber: drei Haupt (Stück) Rinder || Haupt⌄artikel, ⌄buch, ⌄kassier[er], ⌄lehrer, ⌄mann (*Mz.* ..leute), ⌄nenner, ⌄person, ⌄postamt (*s.*; –[e]s, ..ämter), ⌄probe, ⌄quartier, ⌄sache, ⌄spaß, ⌄stadt, ⌄steueramt (*s.*; –[e]s, ..ämter), ⌄stück, ⌄teil *m.*, ⌄treffer, ⌄tugend, ⌄versammlung, ⌄wort (*Mz.* ..wörter) usw. || Hauptes⌄länge || Häuptling *m.*; –s, –e || häuptlings || Hauptmanns⌄rang usw. || hauptsächlich || hauptstädtisch

[1] B. nur: Haufe.

Haus *s.*; Hauses, Häuser; zu Hause, von Hause, nach Hause; von – aus; von – zu – || Haus⌄apotheke, ⌄arzt, ⌄bau (*Mz.* ..bauten) usw. || hausbacken *Ew.* || Häuschen *s.*; –s, –[1] u. Häuserchen; ganz aus dem – (ganz außer sich) sein; Häuslein *s.*; –s, – || hausen; du hau[se]st

Hausen (Stör) *m.*; –s, – || Hausen⌄blase usw.

Häuser⌄komplex (Häusergruppe) usw. || Häuserchen; *Mz.* von Häuschen; s. d. || Haus⌄er[e]n (ma.: Hausflur), ⌄flur *w.* (auch: *m.*), ⌄frau, ⌄freund, ⌄genosse, ⌄gerät || Haushalt *m.*; –[e]s, –e || haus⌄halten; er hält haus; hausgehalten; hauszuhalten; da er gut haushält || Haushalt[s]⌄plan || Haushalter, Haushälter *m.*; –s, – || Haushälterin *w.*; –, –nen || haushälterisch; –[e]ste || Haushaltung *w.*; –, –en || Haus⌄herr || haushoch || Haushofmeister *m.*; –s, – || Haus⌄höhe

hausieren; ..iert || Hausierer *m.*; –s, – ..häusig (einhäusig usw.) || Haus⌄industrie, ⌄kreuz || Häuslein, Häuschen; s. d. || Häusler *m.*; –s, – || Hausleute (Hausmann u. dessen Frau) *Mz.*; vgl. Hausmann || Häuslichkeit *w.*; –, –en || Hausmacher⌄leinen *s.*, ⌄ware usw. || Haus⌄mann (*Mz.* ..männer); vgl. Hausleute

Hausmannit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e

Hausmanns⌄kost usw. || Haus⌄meier (Vorsteher der Hofhaltung u. dgl.) || Hausrat (Gerät) *m.*; –[e]s

Haußa *m.*; –[s], – (Volk) || Hauß⌄sprache (*w.*; –) usw.

Haus⌄schatz, ⌄schlüssel

Hausse (Aufschlag, Steigen des Preises, der Wertpapiere) *w.*; – [außen)

haußen (ma.: hier

Haussier (Preistreiber) *m.*; –s, –s

Haussuchung *w.*; –, –en || Haus⌄tier, ⌄tor *s.* [warzen) *Mz.*

Haustorien (Saug-

Haus⌄tür[e], ⌄vogt, ⌄wart, ⌄wirt, ⌄wurz, ⌄zins (*Mz.* ..zinse)

Haut *w.*; –, Häute || Haut⌄ausschlag usw. || Häutchen, Häutlein *s.*; –s, –

Hautefinance (Hauptgeldmänner, Börsenfürsten) *w.*; –

Hautelisse (Web.: hochstehende Kette) *w.*; –, –n || Hautelisse⌄weberei (Hochkettenweberei) usw.

häuten

Hautevolee[1] (vornehmste Gesellschaft) *w.*; – || Hautevolée; s. Hautevolee

Hautflügler *m.*; –s, –

Hautgout (»Hochgeschmack«, Wildgeschmack) *m.*; –s

häutig || Haut⌄krankheit || Häutlein, Häutchen; s. d.

[1] Ö.: Hautevolée.

Haut⌄ od. Hoch⌄relief (Hochbildwerk)

Haut-Sauternes (Wein) *m.*; –

Häutung *w.*; –, –en

Havanna (Stadt); vgl. Habana, la || Havanna⌄zigarre usw.

Havarie (Haferei, Seeschaden, den Schiff u. Ladung auf einer Fahrt erleiden) *w.*; –, ..rien || havariert (haferiert, beschädigt, verdorben)

Havel (Fluß) *w.*; –

Havelock (Art Überzieher) *m.*; –s, –e u. –s[1]

Hawai (Inselreich) || hawaiisch

Haydn (Fn.); –sche Symphonie

Hazienda (Meierei, Landgut) *w.*; –, ..den

H. B. (in Ö.): Helvetisches Bekenntnis

h. c.: honoris causa

h. c. t.: hora cum tempore

he!

Heb⌄amme *w.*; –, –n

hebdomadal (wöchentlich) || Hebdomadar (Wöchner; der die Amtswoche hat) *m.*; –s, –e; Hebdomadarius *m.*; –, ..rien || hebdomadisch; –es System (Gliederung nach der Siebenzahl) || Hebdomarium (Wochenarbeit, -dienst) *s.*; –s, ..rien

Hebe (Göttin)

Hebe⌄baum, ⌄rolle, ⌄stange usw. || Hebel *m.*; –s, – || Hebel⌄presse usw. || heben; du hob[e]st[2]; du höbest (auch: hübest

[1] Ö. nur so.

[2] Ö. als gleichberechtigt auch: hub[e]st.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

[zu der österr. Vergangenheitsform: »hubest«]); gehoben; hebe![1] || Heber *m.*; -s, - || Heberwelle usw.
He|bräer *m.*; -s, - (Volk) || he|bräisch || Hebraist (Kenner des Hebräischen) *m.*; -en, -en
He|briden (Inselgruppe) *Mz.*; die Neuen -
He|bron (Stadt)
Hebung *w.*; -, -en || Hebwalze
Hechel *w.*; -, -n || Hechelei *w.*; -, -en || hecheln; ich ..[e]le
Hechse, Hachse; s. d.
Hecht *m.*; -[e]s, -e || hechtblau || hechtgrau
Heck (seem.: Tür; hinterster Teil des Schiffsrumpfes) *s.*; -[e]s, -e
Heckzeit usw. || Hecke *w.*; -, -n || hecken || Heckenfeuer, -reiter, -rose (Pflanze) usw. || heckicht || Heckicht (Heckendickicht; Dorngebüsch) *s.*; -[e]s, -e || heckig
Hecuba; s. Hekheda!
Hedda, Hetta (w. Vn.)
Hede (Flachs, Werg) *w.*; -, -n
Hede (Koseform für: Hedwig)
heden (aus Hede gemacht)
Hedenbergit (Gestein) *m.*; -[e]s, -e
Hederich (Gundelrebe, wilder Senf [Pflanze]) *m.*; -[e]s, -e
Hedoniker (Anhänger des Hedonismus) *m.*; -s, - || Hedonismus (Lehre, daß das »Vergnügen« das höchste Gut sei) *m.*; -

[1] Vgl. Vorbem. S. XXIV, Zuf. 4.

He|dschra (Flucht Mohammeds; Anfang der mohammedan. Zeitrechnung) *w.*; -
Hedwig, Hadwig; s. d.
Heer *s.*; -[e]s, -e || Heerbann, -fahrt (Kriegszug; vgl. Herfahrt), -führer, -lager usw. || Heeres-folge (*w.*; -), -macht usw. || Heer[es]zug || Heergewäte, Heergewette (Ausrüstung zum Kriegsdienst) *s.*; -s
Heerrauch; s. Her-
Heer-schar, -schau, -straße || Heerzug, Heeres-zug
Hefe *w.*; -, -n || hefeicht || hefig
Heft *s.*; -[e]s, -e || Heftfaden usw. || Heftchen, Heftlein (kleines Heft) *s.*; -s, - || Hefte (Anheften der Reben an die Pfähle) *w.*; -, -n || Heftel (Häkchen, Spange) *m.* od. *s.*; -s, -; od. *w.*[1]; -, -n || hefteln; ich ..[e]le || heften
Heftigkeit *w.*; -, -en
Heftlein, Heftchen; s. d. || Heftpflaster, -zwecke
Hege *w.*; -; - und
Hegel (Fn.) || Hegelianer (Anhänger der Hegelschen Weltanschauung) *m.*; -s, - || hegelianisch, hegelsch; vgl. homerisch || Hegelianisch, Hegelsch; Hegelsche Schriften; vgl. Homerisch
Hegeling (Fichtenstämmchen; Fisch) *m.*; -s, -e
hegelsch, hegelianisch; s. d. || Hegelsch, Hegelianisch; s. d.
Hegemeister
Hegemonie (»Führerschaft«, Oberherrschaft) *w.*; -, ..nien
hegen || Heger *m.*; -s, - || Hegereiter (berittener Forstaufseher), -wisch, -zeit
Hehl *s.*; -[e]s; einer Sache kein - haben; kein - daraus machen || hehlen || Hehler *m.*; -s, -
hehr (erhaben, heilig)
hei! || heiapopeia!, heiopopeio!, eiapopeia!
heida!
Heide (Nichtgläubiger) *m.*; -n, -n
Heide (öde Landstrecke) *w.*; -, -n || Heidekorn (*s.*; -[e]s), -kraut, -land (*s.*; -[e]s), -läufer, -lerche usw. || Heidelbeerkraut usw. || Heidelbeere
Heidenangst, -geld, -lärm, -volk usw. || heidenmäßig || Heidentum *s.*; -[e]s
Heidereiter, -röschen, -rose (Pflanze)
heidi! (lustig!; schnell!); - geh[e]n (volksm.: verlorengehen)
Heidin *w.*; -, -nen || heidnisch
Heidschnucke (grobwolliges Schaf)
Heidsieck (Fn.)
Heiduck (Läufer, Bedienter) *m.*; -en, -en (Volk)
Heie (Werkzeug) *w.*;
heikel; heikle Sache || heiklig
heil || Heil *s.*; -[e]s || heilbringend, -froh, -kräftig, -los, -spendend usw. || Heilanstalt, -mittel *s.*, -quell[e], -serum usw. || Heiland *m.*; -[e]s, -e || heilen || heilig (Abk.: hl.); der heilige Abend, aber: am Heiligabend; das heilige Abendmahl; die heilige Familie; die heilige Jungfrau; die heiligen drei Könige; der heilige Krieg (der Mohammedaner gegen Andersgläubige), aber: der Heilige Krieg (der Griechen); der heilige Paulus, Sebastian usw.; die heilige Taufe, aber: die Heilige Allianz; der Heilige Christ; der Heilige Geist; das Heilige Grab; der Heilige Gral; der Heilige Krieg (s. d.); das Heilige Land; das Heilige Römische Reich Deutscher Nation; die Heilige Schrift; der Heilige Stuhl; der Heilige Synod (in Rußland); der Heilige Vater (der Papst) || Heiligabend || Heilige *m.* u. *w.*; -n, -n; vgl. Abgeordnete || Heiligedreikönigstag || heiligen || heiligen || heiligkeit *w.*; -; Seine - (der Papst) || heiligsprechen (zum od. zur Heiligen erklären) || Heiligtum *s.*; -[e]s, ..tümer || Heiligung *w.*; -, -en || Heilsarmee, -botschaft usw. || heilsam || Heiltum (Gegenstand der Verehrung) *s.*; -[e]s, ..tümer || Heilung *w.*; -, -en
heim; heimbringen usw. || Heim *s.*; -[e]s, -e

[1] Ö. nur so.

Hejmald, Hejmold (m. Vn.)
Heimarbeit *w.*; –
Heimarmene (Verhängnis, Schicksal) *w.*; –
Heimat *w.*; –, –en || heimat⌣berechtigt, ⌣los usw. || Heimat⌣schein, ⌣staat (*Mz.* ..staaten) usw. || heimatlich || Heimatlose *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Heimat[s]⌣kunde (*w.*; –), ⌣land[1] (*Mz.* ..lande u. ..länder) usw. || Heimats⌣recht *s.* usw.
heim⌣bringen
Heimbürgin (ma.: Totenfrau) *w.*; –, –nen
Heimchen *s.*; –s, –
Hejmdall (Gott)
heimelig (anheimelnd) || heimeln; ich ..ele
Heim⌣fahrt || Heimfall *m.*; –[e]s || heimführen || Heimgang *m.*; –[e]s || heim⌣geben; einem etwas – || heimgegangen || Heimgegang[e]ne *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || heim⌣geh[e]n || heimholen || heimisch (angesessen) || Heimkehr *w.*; – || heimkehren || Heimkunft *w.*; – || heimleuchten
heimlich (geheim; traulich); etwas – tun; vgl. heimlichtun || Heimlichkeit *w.*; –, –en || Heimlichtuer *m.*; –s, – || Heimlichtuerei *w.*; –, –en || heimlich⌣tun (den Heimlichen spielen); ich tue heimlich; heimlichgetan; heimlichzutun; vgl. heimlich tun
Hejmold, Hejmald; s. d.
Hejmrad (m. Vn.)
Hejmram (m. Vn.)
Heim⌣reise, ⌣stätte || heimsuchen || Heimsuchung *w.*; –, –en || Heimtücke *w.*; –, –n || Heimtücker *m.*; –s, – || heimtückisch; –[e]ste || heimwärts || Heim⌣weg *m.*, ⌣weh *s.* || heimzahlen; einem etwas –
Hein (m. Vn.); Freund – (der Tod)
Heine (Fn.) || heinesch, heinisch; vgl. homerisch || Heinesch, Heinisch; vgl. Homerisch
Heinrich (m. Vn.)
heint (diese Nacht)
Heinz (Kurzform für: Heinrich; s. d.)
Heinzelmännchen
heiopopeio!, heiapopeia!, eiapopeia!
Heirat *w.*; –, –en || heiraten || Heirats⌣gut *s.*, ⌣kandidat usw. || heiratsfähig
heisa!, heißa!
heischen; du heischst || Heische⌣satz
heiser; –er, –ste || Heiserkeit *w.*; –
heiß; –er, –este; am –esten
heißa!, heisa! || heißblütig
heißen (befehlen; nennen); du heißest u. heißt, er heißt; ich hieß, du hießest; geheißen; heiß[e]!; er hat mich's geheißen, aber: wer hat dich das tun heißen?
heißen (hissen); du heißest u. heißt, er heißt; du heißtest; geheißt; heiße!
Heiß⌣hunger || Heißluft⌣maschine || Heiß⌣sporn (*Mz.* ..sporne) || heißspornig
Heiste (erhöhter Gang auf Bauernhöfen) *w.*; –, –n
Heister (junger Baum; junge Buche) *m.*; –s, – (auch: *w.*; –, –n)
..heit (Keckheit usw.)
heiter; heit[e]rer, –ste || Heiterkeit *w.*; –
Heiz⌣anlage, ⌣material (Feuerung), ⌣rohr, ⌣stoff usw. || heizbar || heizen; du heizest u. heizt || Heizer *m.*; –s, – || Heizung *w.*; –, –en
Hekabe; s. Hekuba
Hekate (Göttin)
Hekatombäon (athen.: Sommermonat) *m.*; –s || Hekatombe (Opfer von 100 Stieren; großartiges Opfer) *w.*; –, –n
Hekatoncheir (»Hunderthändiger«; Riese) *m.*; –en, –en
hekt.., hekto.. (griech.: 100) || Hekt⌣ar (Flächenmaß von 100 Ar; Abk.: ha [Ö.: *ha*]) *s.*; vgl. Meter; 3 – gutes Land od. guten Landes
Hektik (Schwindsucht; Zustand des Hinschwindens, Abmagerns) *w.*; – || Hektiker (Schwindsüchtiger) *m.*; –s, – || hektisch (schwindsüchtig; die Schwindsucht begleitend); –[e]ste; –es Fieber
hekto.., hekt..; s. d. || Hekto⌣gramm (Gewicht von 100 Gramm; Abk.: hg [Ö.: *hg*])
Hekto|graph (Vervielfältigungsgerät, Umdrucker) *m.*; –en, –en || Hekto|graphie (Vervielfältigung) *w.*; –, ..phien || hektographieren (vervielfältigen, umdrucken); ..iert
Hekto⌣liter (Hohlmaß von 100 Liter; Abk.: hl [Ö.: *hl*]) *s.*; vgl. Meter
Hekto⌣meter (Längenmaß von 100 Meter; Abk.: hm [Ö.: *hm*]) *s.*; vgl. Meter
Hektor (m. Vn.)
Hekto⌣ster (Hohlmaß von 100 Kubikmeter)
Hekto⌣watt (elektr. Maß von 100 Watt)
Hekuba (w. Vn.)
Held *m.*; –en, –en || Helden⌣gedicht, ⌣mut, ⌣tat, ⌣tod usw. || heldenhaft || heldenmütig || Heldentum *s.*; –[e]s
Helder (uneingedeichtes Marschland) *m.* od. *s.*; –s, –
Heldin *w.*; –, –nen
Helena (w. Vn.) || Helene (w. Vn.)
Helenin (Alantkampfer) *s.*; –s; vgl. Hellenin
helfen; du hilfst; du half[e]st; du hülfest[1]; geholfen; hilf! || Helfer *m.*; –s, – || Helfers⌣helfer || Helfer⌣trieb
Helfgott (m. Vn.)
Helge *w.*; –, –n; vgl. Helling
Helge (»Heiligenbild«; ma.: Bild) *m.*; –n, –n
Helgen *m.*; –s, –; vgl. Helling
Helgoland (Insel) || Helgoländer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || helgoländisch
Heliäa (größter athen. Gerichtshof) *w.*; –

[1] Ö. nur: Heimatland.

[1] Ö. auch: hälf[e]st.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Heliade (Tochter des Helios) *w.*; –, –n
Heliand (»Heiland«; Benennung der altsächs. Evangelienharmonie) *m.*; –s
Helianthus (Sonnenblume) *s.*; –, ..then
Heliast (Mitglied der Heliäa) *m.*; –en, –en
Helikome|trie (Lehre von den Schneckenlinien) *w.*; – [–[s]]
Helikon (Berg) *m.*; s
Helikon (Blasinstrument) *s.*; –s, –s
Helikonide (Gottheit auf dem Helikongebirge) *w.*; –, –n
Helio|chromie (Darstellung farbiger Lichtbilder) *w.*; – || Helio|graphie (»Sonnenbeschreibung«; Kunst mechanischer Vervielfältigung von Lichtbildern; Telegraphieren durch einen Sonnenspiegel) *w.*; – || helio|graphisch (Lichtdruck..) || Helio|gravüre (Kupfer-, Sonnenlichtdruck), ..meter (Sternk.: Sonnenmesser) *s.*; vgl. Meter, ..plastik (Plattenlichtdruck) || Helios (Sonnengott) || Helio|skop (»Sonnenbeschauer«; Sonnenfernrohr) *s.*; –s, –e || Heliostat (»Sonnensteller«; Vorrichtung, die Sonnenstrahlen so zu lenken, daß sich ihre Richtung durch die scheinbare Bewegung der Sonne nicht ändert) *m.*; –[e]s[1], –e[1] || Helio|therapie (Heilverfahren mit Anwendung des Sonnenlichts) || Helio|trop (»Sonnenwende«, Pflanze; Gestein; Sonnenspiegel) *s.*; –s, –e || heliozentrisch (auf den Mittelpunkt der Sonne bezüglich) || Helium (Art Edelgas) *s.*; –s
Helkose, Helkosis (Eiterung) *w.*; –, ..kosen
hell; hell|blau usw.
Hellas (Griechenland)
hellauf; – lachen || helläugig || Hell|dunkel *s.* || Helle (Helligkeit) *w.*; – || Helle *s.*; –n
Helle (w. En.)
Hellebarde (»Helmaxt«, Stielaxt) *w.*; –, –n || Hellebardier (mit der Hellebarde Bewaffneter) *m.*; –s, –e
Hellebore|in (scharfes Gift) *s.*; –s || Helleborus (Nieswurz) *m.*; –
Helle|gatt (seem.: Ort zum Bergen)
hellen, sich (dicht.: sich erhellen)
Hellene (Grieche) *m.*; –n, –n || Hellenin (Griechin) *w.*; –, –nen; vgl. Helenin || hellenisch (griechisch) || hellenisieren (griechisch machen); ..iert || Hellenismus (Griechentum; Griechelei) *m.*; – || Hellenist (Kenner des Griechentums, hebräisch-griechischer Gelehrter) *m.*; –en, –en || hellenistisch (hebräisch-griechisch)
Heller (Abk. [in Ö.]: h) *m.*; –s, –; mit 3 –
Hellespont (Meer) *m.*; –[e]s
helleuchtend, b. Tr.: hell-leuchtend
Hell|gatt; s. Hellegatt
Hellhoffit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e
hellhörig (gut hörend; den Schall leicht durchlassend) || hellicht, b. Tr.: hell-licht; es ist –er Tag || Helligkeit *w.*; –
Helling (Schiffsbauplatz; Unterlage, auf der Schiffe gebaut werden) *m.*; –s, –e; od. *w.*; –, –en u. Helligen (woraus Helgen [s. d.] u. Helge [s. d.] wird)
hellodernd, b. Tr.: hell-lodernd || Hellsehen *s.*; –s || Hellseherin *w.*; –, –nen || Hellsichtigkeit *w.*; – || hellstrahlend
Hellweg (Landstrich) *m.*; –[e]s
Helm (Kopfbedeckung) *m.*; –[e]s, –e
Helm (Stiel) *m.* od. *s.*; –[e]s, –e
Helma (w. Vn.)
Helm|busch
Helmholtz (Fn.)
Helmine (w. Vn.)
Helminthe (Eingeweidewurm) *w.*; –, –n || Helminthiasis (Wurmkrankheit) *w.*; – || Helmintholith (Wurmstein) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n]
Helmold (m. Vn.)
Helmstedt (Stadt) || Helmstedter *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Brunnen
Helm|traud, Helmtrud (w. Vn.); vgl. Helmtraut || Helmtraut; veralt. Schreibung für: Helmtraud; s. d.
Helmut (m. Vn.)
Helmward (m. Vn.)
Helo|ise (w. En.)
Helot[e] ([Sparta.] Staatssklave) *m.*; ..ten, ..ten
Helvetien (Schweiz) || Helvetier (Schweizer) *m.*; –s, – || helvetisch, aber: das Helvetische Bekenntnis (Abk. [in Ö.]: H. B.)
hem!, hm!; hem, hem!; hm, hm!
Hemd *s.*; –[e]s, –en; Hemde *s.*; –s, –n || Hemd|kragen, |krause usw. || Hemden|matz (volksm.: Kindchen im Hemde) usw. || Hemd[s]|ärmel
Hemero|dromos (»Tagläufer«, altgriech. Bote) *m.*; –, ..men
Hemi|an|throp (Halbmensch) *m.*; –en, –en || Hemiglob (Halbkugel) *m.*; –en, –en || Hemikephalos *m.*; –, ..phalen; s. Hemizephale || Hemi|opie (Halbsichtigkeit) *w.*; – || Hemi|plegie (halbseitige Lähmung) *w.*; – || Hemi|ptere (Halbflügler, Wanze) *m.*; –n, –n || Hemi|sphäre ([Erd]halbkugel) || hemisphärisch (halbkuglig) || Hemistichium (Halbvers) *s.*; –s,

[1] Ö.: |en; diese Biegung, der man häufig begegnet, beruht auf einem Irrtum. Die fächlichen Fremdwörter auf »at« und die männlichen, sofern sie nicht Personen bezeichnen, haben starke Biegung, z. B. Konsulat *s.*; –[e]s, –e; Traktat *m.*; –[e]s, –e; dagegen: Soldat *m.*; –en, –en; Demokrat *m.*; –en, –en.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

..chien || Hemizephąle (Mißgeburt mit halbem Kopfe) *m.*; –n, –n || hemizy|klisch (halbkreisförmig)
Hemlock·extrakt (*m.*; –[e]s), ·tanne usw.
Hemm·schuh usw. || Hemme (Hemmvorrichtung der Wagenräder) *w.*; –, –n ||hemmen||Hemmnis *s.*; ..nisses, ..nisse || Hemmung *w.*; –, –en
Hendekagọn (Elfeck) *s.*; –s, –e||Hendekasyllabus (Elffilbler) *m.*; –, ..ben u. ..bi
Hendiadỵ:gin (Satzl.: Bezeichnung eines Begriffs durch zwei nebengeordnete Hauptwörter) *s.*; –s; Hendiadys *s.*; –
Henequen (Aloehanf, Faserstoff) *m.*; –s
Hengst *m.*; –es, –e || Hengst·depot usw.
Heni:ochos (»Zügelhalter«, Wagenlenker; Sternbild) *m.*; –
Henkel *m.*; –s, – || Henkel·krug usw. || ..henk[e]lig (zweihenk[e]lig usw.)
Henkell (Fn.)
henkeln; ich ..[e]le
henken || henkenswert || Henker *m.*; –s, – || Henker[s]·beil usw. || Henkers·frist, ·knecht, ·mahl usw. [s. d.]
..henklig, ..henkelig: s.
Henna (Wurzel; Färbemittel) *w.*; – ||Henna·strauch usw.
Henne *w.*; –, –n
Henne·gatt (seem.: Öffnung für den Ruderhals) [*m.*; –s]
Hennegau (Prov.)
Henni (w. Vn.; dtsch. Kurzform für: Henriette); vgl. Henny
Henning (m. Vn.)
Henning (Name des Hahns in der Tierfabel) *m.*; –s
Henny (w. Vn.; engl. Kurzform für: Henriette); vgl. Henni
Henọsis (»Vereinigung«, Versöhnung) *w.*; –
Henotheị:ismus (Verehrung eines [höchsten] Gottes) *m.*; –
Henọtikon (Sühnversuch) *s.*; –s, –s
Henri (m. Vn.; frz. Form für: Heinrich); vgl. Henry || Henriąde (Heldengedicht von Voltaire) *w.*; – || Henridọr (»Goldheinrich«, Münze) *m.*; –s, –e
Henriẹtte (w. Vn.)
Henrike (w. Vn.)
Henriquą|tre (Bartform) *m.*; –s, –s
Henry (m. Vn.; engl. Form für: Heinrich); vgl. Henri
Hepątika (Leberblümchen) *w.*; –, ..ken || Hepątikus (Leberkranker) *m.*; –, ..ker || hepatisiert (leberartig geworden) || Hepatitis (Leberentzündung) *w.*; –
Hephąistos; s. Hephäst[us] || Hephä:st[us] (Gott)
Hephata (»tue dich auf!«) *s.*; –[s]
Heph|themimeris (Hauptverseinschnitt des Sechsfüßlers) *w.*; –
hepp! || hepp, hepp!
Heptachọrd (Tonk.: große Septime; »siebensaitige« Leier) *m.* u. *s.*; –[e]s, –e || Hepta|eder (»Siebenflach«, von sieben Flächen begrenzter Körper) *s.*; –s, – ||Heptagọn (Siebeneck) *s.*; –s, –e||Heptameron (Erzählungen der sieben Tage) *s.*; –s || Heptameter (Siebenfüßler [Vers]) *m.*; –s, – || Heptateụch (die sieben ersten bibl. Bücher) *m.*; –s
her; hin und –; vgl. hin
her·bring:n usw.; vgl. S. 1, Anm. 1
Hẹra, Here (Göttin)
her|ab || her|ab·blikken usw. || her|abgekommen || Herablassung *w.*; –, –en || Her|abwürdigung *w.*; –, –en
Hera|klea (Stadt) || hera|kle:isch
Hera|klẹitos; s. Heraklit
Hera|kles; s. Herkules || Hera|kle:um (Heiligtum des Herakles) *s.*; –s || Hera|klide (Nachkomme des Herakles) *m.*; –n, –n
Hera|klit (m. Gn.); – der Dunkle
Heraldik (Wappenkunde) *w.*; – || Heraldiker (Wappenkundiger) *m.*; –s, – ||heraldisch (wappenkundlich; Wappen..)
her|an; her|an·bringen usw.
Hẹrauch[1] (heißer Rauch) *m.*; –[e]s
her|auf || her|auf·ziehen usw.
her|aus || her|aus·geben usw.
herb
Herbald (m. Vn.)
Herbarium (Pflanzensammlung) *s.*; –s, ..rien
Herbart (Fn.) ||Herbartianer (Anhänger Herbarts) *m.*; –s, –
Herbe (Herbheit) *w.*; –
herbei||herbei·lassen usw.
herbemühen; sich –
Herberge *w.*; –, –n ||herbergen; du herbergtest; geherbergt || Herbergs·vater usw.
Herbert (m. Vn.)
Herbertshöhe (Ort)
Herbheit *w.*; –, –en || Herbigkeit *w.*; –
Herbivọre (Pflanzenfresser [Tier]) *m.*; –n, –n
Herbling *m.*; –s, –e
herborisieren (zum Kräutersammeln ausgehen); ..iert || herbọs (gras-, kräuterreich); ..oseste
Herbst *m.*; –es, –e || Herbst·monat, ·morgen *m.*, ·nachtgleiche, ·nebel, ·sturm, ·tag, ·zeit, ·zeitlose (Pflanze) usw. || herbsten; es herbstet || herbstlich || Herbstling (Apfelsorte; Eßpilz) *m.*; –s, –e || Herbstung *w.*; –, –en
Herburg (w. Vn.)
Hercegowina usw.; s. Herz- usw.
Herd *m.*; –[e]s, –e
Herde *w.*; –, –n || Herden·tier, ·vieh usw. || herdenweise *Uw.*
Herder (Fn.)||herderisch; vgl. homerisch || Herderisch; vgl. Homerisch
Herd·feuer
Hẹre, Hẹra; s. d.
heredieren (erben); ..iert || hereditär (erblich) || Heredität (Erblichkeit) *w.*; –
her|ein; er hat »Herein!« gerufen || her|ein·brechen usw.

[1] Ö. auch: Heerrauch, Höhenrauch.

Über die mit her· zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Herero *m.*; –[s], –s (Volk) || Herero⌣land usw.
Her⌣fahrt (Rückfahrt); vgl. Heerfahrt
Her|fried (m. Vn.)
Hergang *m.*; –[e]s, ..gänge
hergebrachtermaßen
hergelaufen || Hergelaufene *m. u. w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
her⌣haben; wo er's wohl herhat?
her⌣halten (büßen, leiden); der Schuldlose muß oft –
herholen; das ist weit hergeholt
Heri⌣bann; s. Heer-
Heribert (m. Vn.)
Hering *m.*; –s, –e || Herings⌣fang, ⌣salat, ⌣wracker usw.
Herisau (Ort)
Herkomer (Fn.) || Herkomer⌣konkurrenz (Zuverlässigkeitsfahrt für Kraftwagen)
Herkommen *s.*; –s, – || herkömmlich
Herkulan[e:]um (Stadt)
Herkules (m. Sn.) || Herkules⌣arbeit usw. || herkulisch (riesenstark [wie Herkules]); –[e]ste
Herkunft *w.*; –, ..künfte
Herlind, Herlinde (w. Vn.)
Herling (»Herbling«; herbe, unreife Weintraube) *m.*; –s, –e
Herlitze (Kornelkirsche) *w.*; –, –n
Hermandad (»Brüderschaft«; Polizei) *w.*; –; die heilige –
Hermann (m. Vn.)
Hermanns⌣denkmal (*s.*; –[e]s) usw.
Hermannstadt (Stadt)
Herm|a:phrodit (Doppelgeschlechtiger, Zwitter) *m.*; –en, –en || herm|a:phroditisch (doppelgeschlechtig, zwitterartig) || Herm|a:phroditismus (Zwitterbildung) *m.*; –
Herme (Büstenpfeiler, =säule) *w.*; –, –n
Hermelin (Pelzart) *m.*; –s, –e || Hermelin (Tier) *s.*; –s, –e || Hermelin⌣fell, ⌣mantel usw.
Hermeneutik (Auslegungskunst) *w.*; – || hermeneutisch (erklärend)
Hermengard (w. Vn.)
Hermengild (m. Vn.)
Hermes (Fn. [kath. Gelehrter])
Hermes (Gott; Götterbote)
Hermesianer (Anhänger des [Gelehrten] Hermes) *m.*; –s, – || Hermesianismus (Lehre des [Gelehrten] Hermes) *m.*; –
hermetisch (luftdicht [schließend])
Hermine (w. Vn.)
Hermione (w. Vn.)
Hermitage (Art frz. Rotwein) *m.*; –
Hermokopide (Verstümmler der athen. Hermesfäulen) *m.*; –n, –n
hernach (nachher)
Hernie ([Leisten]bruch) *w.*; –, –n
hernieder || herniederkommen usw.
herniös (bruchleidend) || Herniotomie (Bruchschnitt) *w.*; –, ..mien
Hero (w. Sn.); Hero-und-Leander-Sage; s. d.
Herodes (m. Sn.)
Herodias (w. Sn.)
Herodot (m. Sn.) || Herodotos, Herodotus; s. Herodot
Heroen⌣kult[us] (Heldenverehrung) usw. || Heroide (Heldin; Dichtungsgattung) *w.*; –, –n || Heroin (Heldin) *w.*; –, –nen; Heroine *w.*; –, –n || heroisch (heldenmütig); –[e]ste || Heroismus (Heldenmut) *m.*; –
Herold (»Heeresbeamter«; Verkündiger) *m.*; –[e]s, –e || Herold⌣stab usw. || Herolds⌣amt usw.
Heromanie (Heldentumssucht) *w.*; –
Heron (m. Sn.) || Herons⌣ball, ⌣brunnen
Heroologie (Halbgötterlehre) *w.*; –, ..gien || Heroon (Heroentempel) *s.*; –s
Herophon (Tonwerkzeug) *s.*; –s, –e
Heros (Held; Halbgott) *m.*; –, ..roen
Herostrat (m. Sn.) || herostratisch (ruhmsüchtig); vgl. homerisch || Herostratos; s. Herostrat
Hero-und-Leander-Sage *w.*; –
Herpetologie (Flechtenlehre) *w.*; –, ..gien
Herr (Abk.: Hr., *Wemf.*: Hrn.) *m.*; –n[1] (üblicher als: –en), –en (Abk.: HH.); mein –! (Abk.: m. Hr.!), meine –en! (Abb.: m. HH.!)
Herrad, Herrade (w. Vn.) [*s.*; –s, –]
Herrchen, Herrlein
Herr⌣reise
Herren⌣abend, ⌣dienst, ⌣gesellschaft, ⌣haus, ⌣mensch, ⌣moral usw. || herren⌣los || Herr⌣gott || Herrgotts⌣frühe (*w.*; –; in aller–), ⌣käferchen, ⌣vöglein usw. || Herrin *w.*; –, –nen || herrisch; –[e]ste || herrje[mine]! || Herrlein, Herrchen; s. d. || Herrlichkeit *w.*; –, –en
Herrnhut (Ort) || Herrnhuter *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || herrnhutisch
Herrschaft *w.*; –, –en || herrschaftlich
herrschen; du herrsch[e]st || Herrscher *m.*; –s, – || Herrscher⌣geschlecht, ⌣seele usw. || Herrschsucht *w.*; – || herrschsüchtig
Herschel (Fn.); –sches Teleskop
Herstellung *w.*; –, –en || Herstellungs⌣kosten *Mz.* usw.
Herta (w. Vn.)
her|über || her|über⌣kommen usw.
her|um; um den Tisch – || her|um⌣knaupeln (an etwas – [volksm.: unnütze Arbeit tun]), ⌣laufen usw.
her|unter || her|unter⌣kommen usw.
hervor || hervor⌣tun usw.
Herward (m. Vn.), aber: Herwarth von Bittenfeld (Fn.)
herwärts
Her⌣weg *m.* [ter]
Herwegh (Fn. [Dich-]
Herwig (m. Vn.) || Herwiga (w. Vn.)
Herwin (m. Vn.)
Herz *s.*; –ens (Heilk. auch: –es), –en; von[1] –en kommen;

[1] Ö. nur so.

[1] Ö.: vom.

Über die mit her⌣ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

zu _en geh[e]n, nehmen; mit _ und Hand; vgl. Herze || herz⌣allerliebst, ⌣beklemmend, ⌣brechend usw. || Herz⌣as (Karte), ⌣beutel, ⌣blättchen, ⌣blut usw. || Herzallerliebste *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete || Herzchen, Herzlein *s.*; _s, _ || Herze (dicht.: Herz) *s.*; _ns, _n

Herzegowina[1] (Land) *w.*; _ || Herzegowiner[1] *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.* || herzegowinisch[1]

Herze⌣leid *s.* || herzen; du herzest u. herzt || Herzens⌣angst, ⌣ergießung, ⌣güte, ⌣wunsch usw. || Herzenshärtigkeit *w.*; _ || herz⌣erfreuend, ⌣erhebend, ⌣erquickend, ⌣förmig, ⌣gewinnend || Herzhaftigkeit *w.*; _

her⌣ziehen (*nz.*: du sollst langsam hinter mir herziehen; *z.*: daß ich sie hinter mir herzog)

herzig || herzinnig || herzinniglich *Uw.* || Herz⌣kammer || Herzklopfen *s.*; _s || herz⌣krank || Herzlein, Herzchen; s. d. || herzlich; aufs, auf das _ste || Herzlichkeit *w.*; _, _en || herz⌣los || Herzlosigkeit *w.*; _, _en

Herzog *m.*; _[e]s, _e[2] u. ..zöge || Herzogin *w.*; _, _nen || herzoglich, als Titel: Herzoglich || Herzogs⌣würde usw. || Herzogtum *s.*; _[e]s, ..tümer

Herzschlächtigkeit (Pferdekrankheit) *w.*; _ [stärkend]

Herz⌣schlag || herz⌣herzu || herzu⌣kommen usw.

Herz⌣verfettung

Herzynisch; _er Wald (mitteldtsch. Waldgebirge)

herzzerreißend

Hesekiel (m. En.)

Hesiod (m. En.) || Hesiodos; s. Hesiod

Hesperide (Tochter der Hesperis) *w.*; _, _n || Hesperiden⌣äpfel *Mz.* usw. || Hesperidin (Pomeranzenstoff) *s.*; _s || Hesperien (Land) || Hesperos; s. Hesperus || Hesperus («Abend«; Abendstern) *m.*; _

Hesse *m.*; _n, _n || Hessen (Land) || Hessen-Darmstadt (Land) || Hessenland *s.*; _[e]s || Hessen-Nassau (Prov.) || hessisch

Hestia (Göttin)

Hesychast *m.*; _en, _en (Mönchssekte)

Hetäre («Freundin«; Buhlerin) *w.*; _, _n || Hetärie (Freundesbund; politische Parteigenossenschaft) *w.*; _, ..rien

hetero.. (anders..) || Hetero.. (Anders..) || heterodox (anders-, irrgläubig) || Heterodoxie (Irrlehre) *w.*; _, ..xien || heterogen (anders geartet, ungleichartig) || Heterogen[e]ität (Ungleichartigkeit) *w.*; _ || hetero|klitisch (anders abgewandelt; von der Regel abweichend; seltsam) || heteromorph (verschiedengestaltig) || hetero|trop (Lichtl.: ungleichbrechend) || Heter|özie (Pflanzenk.) *w.*; _ || heterozy|klisch (Chem.; Pflanzenk.)

Hetman (Kosakenoberhaupt) *m.*; _s, _e[1]

Hetta, Hedda; s. d.

Hettiter *m.*; _s, _ (Volk) [Stadt]

Hettstadt (bayer.)

Hettstedt (preuß. Stadt)

Hetz⌣jagd, ⌣presse usw. || Hetze *w.*; _, _n || hetzen; du hetzest u. hetzt || hetzerisch; _[e]ste

Heu *s.*; _[e]s || Heu⌣boden usw.

Heuchelei *w.*; _, _en || heucheln; ich ..[e]le || Heuchler *m.*; _s, _ || Heuchler⌣miene usw. || heuchlerisch; _[e]ste

heuen (Heu machen)

heuer (in diesem Jahre)

Heuer (Heumacher; Wildheuer) *m.*; _s, _

Heuer (Löhnung der Schiffsmannschaft) *w.*; _ || Heuer⌣bas usw. || Heuerling (Mietmann; Gutstagelöhner) *m.*; _s, _e || heuern ([Schiffsleute] dingen); ich ..[e]re

Heu⌣ernte || Heu|et (schweiz.: Heuernte) *m.*; _s; od. *w.*; _ || Heu⌣fieber (*s.*; _s), ⌣gabel [len]

Heul⌣boje usw. || heu=

Heu⌣mahd, ⌣monat, ⌣ochs od. ⌣ochse

heureka! («ich hab's gefunden!«) || Heureka⌣gewehr usw.

heurig (diesjährig) || Heurige (Wein) *m.*; _n

Heuristik («Erfindungskunst«; Lehre vom planmäßigen Aufsuchen des Stoffes zu einer Abhandlung) *w.*; _ || heuristisch (erfinderisch; das Auffinden bezweckend)

Heu⌣schober, ⌣schrecke («Heuspringer«), ⌣stadel

heut; s. heute || heute[1]; _ abend, früh, mittag, morgen, nachmittag, nacht || heutig; am Heutigen; mein Heutiges || heutigestags (weniger gut: heutigentags) || heutzutage

Hexachord (Tonk.: große Sexte; »sechssaitige« Leier) *m.* u. *s.*; _[e]s, _e || Hexa⌣eder (Sechsflächner, Würfel) *s.*; _s, _ || hexa|edrisch (sechsflächig) || Hexagon (Sechseck) *s.*; _s, _e || hexagonal (sechseckig) || Hexa|gramm (sechszeilige Figur; Figur aus zwei gekreuzten Dreiecken) *s.*; _s, _e || Hexa⌣koralle (Sechsstrahler [Tier]) || Hexameron (Erzählungen der sechs Tage) *s.*; _s || Hexameter (Sechsfüßler [Vers]) *m.*; _s, _ || hexame|trisch (Versl.: sechsfüßig) || Hexan (Chem.) *s.*; _s, _e || Hexateuch (die sechs ersten bibl. Bücher) *m.*; _s

Hexe *w.*; _, _n || hexen; du hexest u. hext || Hexen⌣küche,

[1] Behördlich in Ö. noch: Hercegowina usw.

[2] Ö. nur so.

[1] Ö. auch: _s.

[1] Ö. auch: heut.

Über die mit her⌣ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

‿meister, ‿prozeß, ‿sabbat, ‿schuß usw. ‖ Hexerei *w.*; –, –en
Heyse (Fn. [Dichter])
hg (Ö.: *hg*): Hektogramm
HGB.: Handels[gesetzbuch]
HH.: Herren *Mz.*
hi!; hihi!
Hiatus (Mundöffnung; Zusammentreffen zweier Selbstlaute) *m.*; –, –
hibernal (winterlich) ‖ Hibernation (Winterschlaf) *w.*; –
Hibernien (Irland)
Hibiskus (Eibisch) *m.*; –, ..biskeu [usw.]
Hi|bride usw.; s. Hy-
Hickory (Baum) *m.*; –s, –s ‖ Hickory‿holz, ‿nuß usw.
hic Rhodus, hic salta! (hier ist Rhodus, hier springe!)
Hidalgo (span. Edelmann) *m.*; –s, –s
Hiddenit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e
Hiddensee[1] (Insel) ‖ Hiddens|oe; s. Hiddensee
hi|drotisch (schweißtreibend)
hie; – Welf!; hie[r] und da[2]
Hieb *m.*; –[e]s, –e ‖ Hieb‿art usw.
hiebei; s. hier-
Hieber (Hiebwaffe, Schläger) *m.*; –s, – ‖ hiebfest
hiedurch; s. hier-
Hiefe (Hagebutte) *w.*; –, –n
hiefür, hiegegen, hieher, hiemit, hienach, hieneben; s. hier- usw. ‖ hienieden ‖ hier; hie[r] und da[2] ‖ hier|amts ‖ hier|an

[1] Behördlich: Hiddensoe.
[2] Ö. nur: hie und da.

Hi|er|archie (Priesterherrschaft; Rangordnung der [geistl.] Gewalten) *w.*; –, ..chien ‖ hi|er|archisch (der [geistl.] Rangordnung entsprechend) ‖ hi|er|atisch (priesterlich); –e Schrift (altägypt. Priesterschrift)
hier|auf ‖ hier|aufhin ‖ hier|aus ‖ hier‿behalten (zurückbehalten, nicht weglassen) ‖ hierbei[1] ‖ hier‿bleiben ‖ hierdurch[1] ‖ hier|ein ‖ hierfür[1] ‖ hiergegen[1] ‖ hierher[1] (zu dem Redenden hin); komm – (zu mir) ‖ hierher‿kommen usw. ‖ hierherum ‖ hierherwärts ‖ hierhin (nach diesem Orte hin); bald –, bald dorthin ‖ hier|in ‖ hier|innen ‖ hierlands ‖ hiermit[1] ‖ hiernach[1] ‖ hiernächst ‖ hierneben[1]
Hi|erodule (Tempelsklave, Kirchendiener) *m.*; –n, –n ‖ Hi|eroglyphe (heiliges Bildwerk) *w.*; –, –n

[1] Die Formen ohne »r« gelten in Norddeutschland als veraltend, doch sind sie in Süddeutschland noch sehr gebräuchlich und werden z. T. sogar denen mit »r« vorgezogen. Ö. hat fast regelmäßig »hie« vor Mitlauten, z. B. hiebei, hiedurch, hiefür, hiegegen; es hat beide Formen als gleichberechtigt in: hie[r]her, hie[r]mit, hie[r]nach, hie[r]von, hie[r]wider, hie[r]zu.

(altägypt. Bilderschrift; undeutliche, rätselhafte Schrift) ‖ hi|ero|glyphisch (in Bilderschrift; dunkel, rätselhaft) ‖ Hi|eromant (aus Opfern Weissagender) *m.*; –en, –en ‖ Hi|eromantie (Weissagung aus Opfern) *w.*; –
Hi|eronymit *m.*; –en, –en (Mönchsorden) ‖ Hi|eronymos; s. Hieronymus ‖ Hi|eronymus (m. Vn.)
Hi|erophant (griech. Oberpriester [in Eleusis]) *m.*; –en, –en
hierorts
Hi|ero|skopie (heilige Wahrsagung, Beschauung der Opfertiere) *w.*; –
hierselbst[1] ‖ hier|über ‖ hier|um ‖ hie[r] und da[2] ‖ hierunter ‖ hiervon[1] ‖ hiervor[1] ‖ hierwider[1] ‖ hierzu[1] ‖ hierzulande ‖ hierzwischen
Hiesel (m. Vn.) ‖ Hiesel (ma.: törichter Mensch) *m.*; –s, –
hieselbst; s. hier-
hiesig ‖ Hiesige *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
hie und da, hier und da; s. d.
hieven (seem.: [mit dem Spill] heben)
hievon, hievor, hiewider; s. hier- usw.
Hiez (ma.: Kater) *m.*; –es, –e
hiezu; s. hier-
Hift‿horn (*Mz.* ..hörner)
Highlife (»vornehmes Leben«, vornehme Welt) *s.*; –s
hihi!

[1] Vgl. Sp. 2, Anm. 1.
[2] Vgl. Sp. 1, Anm. 2.

Hilarien (Freudenfeste) *Mz.* ‖ Hilarität (Heiterkeit) *w.*; – ‖ Hilarius (m. Vn.)
Hilda, Hildchen, Hilde (w. Vn.) ‖ Hildebert (m. Vn.) ‖ Hilde|brand (m. Vn.) ‖ Hilde|brandslied *s.*; –[e]s ‖ Hildeburg (w. Vn.) ‖ Hildefons (m. Vn.) ‖ Hildegard (w. Vn.) ‖ Hildegund, Hildegunde (w. Vn.) ‖ Hildemar, Hilmar (m. Vn.) ‖ Hildemara, Hilmara, Hilma (w. Vn.) ‖ Hilderich (m. Vn.)
Hilfe *w.*; –, –n; – leisten; zu – eilen, kommen usw. ‖ Hilf[e]leistung *w.*; –, –en ‖ Hilfe‿ruf ‖ hilf‿los, ‿reich ‖ Hilfs‿arbeiter, ‿zeitwort (*s.*; –[e]s, ..wörter), ‿zug usw. ‖ hilfs‿bedürftig, ‿bereit
Hille (ma.: weibl. Reh) *w.*; –, –n
Hille (Scheunenfach) *w.*; –, –n
Hilma, Hilmara, Hildemara; s. d. ‖ Hilmar, Hildemar; s. d.
Hilperts‿griff (Kunstgriff, Kniff)
Hil|traud, Hil|trud (w. Vn.); vgl. Hiltraut ‖ Hil|traut; veralt. Form für: Hiltraud; s. d.
Himalaja (Gebirge) *m.*; –[s]
Himation (altgriech. weites Oberkleid) *s.*; –s, ..tien
Himbeer‿saft usw. ‖ Him‿beere
Himmel *m.*; –s, –; um des u. (volksm.:) um's –swillen ‖ himmel‿blau, ‿hoch, ‿schreiend, ‿weit usw.

‖ Himmel⸗stürmer[1] usw. ‖ himmelan ‖ Himmelangst *w.*; –; es ist mir himmelangst ‖ himmelauf ‖ himmeln; ich ..ele ‖ Himmel[s]⸗saal, ⸗schlüssel (Pflanze), ⸗strich usw. ‖ Himmels⸗achse, ⸗bahn, ⸗bogen, ⸗braut, ⸗gegend, ⸗globus, ⸗körper, ⸗kugel, ⸗kunde (*w.*; –), ⸗leiter *w.*, ⸗raum⸗stürmer (s. Himmelstürmer), ⸗teich (Fischerei), ⸗tür[e], ⸗wonne, ⸗zelt usw. ‖ himmelwärts ‖ himmlisch; –[e]ste Himten (ndrd.: Getreidemaß) *m.*; –s, – hin; hingeh[e]n; hin und her laufen (öfters), aber: hin⸗ und herlaufen (einmal hinlaufen und wieder zurücklaufen) usw.; hin und wieder (zuweilen; auch: hin und her); Hin und Her (s. d.); Hin⸗ und Herweg (s. d.) ‖ hin⸗altern, ⸗arbeiten (auf etwas –) usw.; vgl. S. 1, Anm. 1 ‖ hin|ab ‖ hin|ab⸗fahren usw. ‖ hin|abwärts ‖ hinan ‖ hin|an⸗geh[e]n, ⸗steigen usw. ‖ hinauf ‖ hin|auf⸗steigen, ⸗traben usw. ‖ hin|aufwärts ‖ hinauf⸗ziehen (z.: Maurer, die den Korb –) ‖ hinauf ziehen (*nz.*: Truppen, die den Berg – –) ‖ hin|aus ‖ hin|aus⸗geh[e]n, ⸗laufen, ⸗müssen, ⸗wollen usw. ‖ Hin⸗blick; im – auf

[1] Ö. auch: Himmelsstürmer.

hinc illae la|crimae! (daher jene Tränen!)

hindann[en]

Hinde; dicht. u. altert. für: Hindin; s. d.

hinderlich ‖ hindern; ich ..[e]re ‖ Hinder⸗nis *s.*; ..nisses, ..nisse

Hindi (Sprache) *s.*; –[s]

Hindin[1] (Hirschkuh) *w.*; –, –nen; vgl. Hinde

Hindostan (Land) ‖ Hindostanisprache *w.*; – ‖ Hindu *m.*; –[s], –s (Volk)

Hindukusch (Gebirge) *m.*; –[es]

hindurch

hin|ein ‖ hin|ein⸗geh[e]n usw. ‖ Hin⸗fahrt *w.*; –, –en; Hin⸗ und Herfahrt (s. d.) [–en]

Hinfälligkeit *w.*; –,]

hinfort (in Zukunft); vgl. hinfüro ‖ hinfüro; altert. Form für: hinfort; s. d.

hing; vgl. hangen

Hingabe *w.*; –

Hingang *m.*; –[e]s, ..gänge

hingebend ‖ Hingebung *w.*; –, –en

hingegen

hingerissen [–en]

Hinhaltung *w.*; –,]

Hinke⸗bein, ⸗fuß usw.

Hinkel, Hünkel (ma.: Hühnchen) *s.*; –s, –

hinken

Hinkmar (m. Vn.)

Hinkunft (landsch.: Zukunft) *w.*; –

hinlänglich

hinlässig

Hinnahme *w.*; –

hinnen; von – geh[e]n

hinreichend

Hinreise *w.*; –, –n

[1] So P. u. B.; Ö. auch: Hinde *w.*; –, –n.

hinreißend; –ste

Hinrich (ma.: Heinrich)

Hinrichtung *w.*; –, –en

Hinsicht *w.*; –, –en; in – auf ‖ hinsichtlich ‖ hinsichts

hint|an ‖ hint|an⸗setzen (hintanzusetzen) usw. ‖ Hintansetzung *w.*; –, –en ‖ hinten ‖ hinten⸗an ‖ hinten|an⸗setzen (hintenanzusetzen) usw. ‖ hinten⸗drein ‖ hintenhin ‖ hintennach ‖ hinten|über ‖ hinten⸗über⸗fallen usw.

hinter ‖ Hinter⸗ansicht, ⸗bein usw.

hinter⸗bleiben; hinterblieben ‖ Hinterbliebene *m.u.w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete

hinter⸗bringen (nach hinten bringen); ich habe ihm das Buch hintergebracht ‖ hinter⸗bringen (heimlich melden); ich habe ihm die Nachricht hinterbracht ‖ Hinterbringung *w.*; –, –en

hinterdrein ‖ hinterdrein⸗laufen usw.

hinterdrücken (nach hinten drücken); hintergedrückt

hintere; hinterste ‖ Hintere *m.*; ..ter[e]n, ..ter[e]n ‖ hinter|ein|ander

hinter⸗essen; hintergegessen

Hinter⸗gebäude, ⸗gedanke

hinter⸗geh[e]n (nach hinten gehen); ich bin hintergegangen ‖ hinter⸗geh[e]n (betrügen); ich habe ihn hintergangen ‖ Hintergehung *w.*; –, –en

hinter⸗gießen (hinuntergießen); hintergegossen ‖ hinter⸗gießen (nur Buchdr.); hintergossen

Hinter⸗grund ‖ Hinterhalt *m.*; –[e]s, –e ‖ hinterhaltig ‖ Hinterhältigkeit *w.*; –, –en ‖ Hinterhand (Kartenspiel; Tierk.) *w.*; –; die – haben, in der – sein ‖ Hinter⸗haupt ‖ Hinterhaupts⸗bein usw.

hinterher ‖ hinterher⸗laufen usw.

Hinter|indi|en (Land)

Hinterlader *m.*; –s, –

Hinter⸗land (*Mz.* ..lande u. ..länder)

hinter⸗lassen (nach hinten lassen); hintergelassen ‖ hinter⸗lassen (vererben); er hat mir etwas – ‖ Hinterlassenschaft *w.*; –, –en ‖ Hinterlassung *w.*; –, –en

hinterlegen (nach hinten legen); hintergelegt ‖ hinterlegen (als Pfand geben usw.); hinterlegt ‖ Hinterleger *m.*; –s, – ‖ Hinterlegung *w.*; –, –en ‖ Hinterlegungs⸗schein, ⸗stelle, ⸗wesen (*s.*; –s) usw.

Hinter⸗list ‖ Hinterlistigkeit *w.*; –, –en

Hinter⸗mann (*Mz.* ..männer), ⸗mauerung

hinterrücks

hinters (hinter das)

Hinter⸗saß od. ⸗sasse (Schutzverwandter, Untertan)

hinter⸗schlingen; hintergeschlungen

hinterschlucken (hinunterschlucken); hintergeschluckt

Über die mit hin⸗, hinter⸗ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

hintersinnig (schwermütig)
hinterste; zuhinterst || Hinterste *m.*; –n, –n
Hinter⌄steven, ⌄stich, ⌄teil *m.* od. *s.*, ⌄treffen *s.*
hinter⌄treiben (nach hinten treiben); hintergetrieben || hinter⌄treiben (vereiteln); ich habe den Plan hintertrieben || Hintertreibung *w.*; –, –en
Hinter⌄treppe || Hintertreppen⌄literatur, ⌄roman usw.
hinter⌄trinken (hinunterschlucken); hintergetrunken
Hinter⌄tür[e]
Hinterwäldler *m.*; –s, –
hinterwärts
hinter⌄ziehen (nach hinten ziehen); hintergezogen || hinter⌄ziehen (unterschlagen); hinterzogen || Hinterziehung *w.*; –, –en
Hinter⌄zwiesel
Hintritt *m.*; –[e]s
hin|über || hin|über⌄schaffen usw. || hinüber (gestorben) sein
Hin und Her *s.*; – – –; nach längerem – – –; ein ewiges – – – || Hin- und Herfahrt *w.*; – – –, – – –en || Hin- und Herfahr⌄karte || Hin- und Herweg *m.*; – – –[e]s, – – –e
hin|unter || hinunter⌄geh[e]n usw.
hinwärts
hinweg
Hin⌄weg *m.*
hinweg⌄geh[e]n usw.
Hinweis *m.*; ..weises, ..weise; unter – auf .. || Hinweisung *w.*; –, –en
hinwieder[um]
Hinz (m. Bn.; Kurzform für: Heinrich); – und Kunz
Hinziehung *w.*; –, –en
hinzu || hinzu⌄kommen usw.
Hi|ob (m. En.) || Hi|obs⌄post usw.
Hiogo (Ort)
Hipp|an|throp (Roßmensch; Zentaur) *m.*; –en, –en
Hipp|arch (m. En.)
Hipp|arch (griech. Reiteroberst) *m.*; –en, –en
Hippe (Sichelmesser; dünner Kuchen) *w.*; –, –n
Hippe (Ziege) *w.*; –, –n
Hippemolge (»Stutenmelker«) *m.*; –n, –n (Volk)
Hippias (m. En.)
Hipp|iater (Roßarzt) *m.*; –s, – || Hippia|trie (Roßheilkunde) *w.*; –, ..trien || Hipp|ia|trik (Roßheilkunst) *w.*; – || hippique; vgl. Concours hippique
Hippo|drom (Pferderennbahn) *m.*; –s, –e || Hippo|gryph (»Roßgreif«, Flügelroß) *m.*; –s u. –en, –e[n] || Hippokamp (fabelhaftes Seepferd) *m.*; –s, –e || Hippo|kras (Würzwein) *m.*; –
Hippo|krateazee (Holzgewächs[Pflanze]) *w.*; –, –n
Hippo|krates (m. En.) || Hippo|kratiker (Anhänger des Hippokrates) *m.*; –s, – || hippo|kratisch; –es Gesicht (Gesichtsausdruck des Sterbenden); vgl. homerisch || Hippo|kratisch; vgl. Homerisch
Hippo|krene (»Roßquelle«; die Dichter begeisternde Quelle) *w.*; – || Hippologie (Pferdekunde) *w.*; –, ..gien || hippologisch (Pferde..)
Hippolyt (m. En.) || Hippolytos, Hippolytus; s. Hippolyt
Hippomachie (Kampf, Gefecht zu Pferde) *w.*; –, ..chien || Hippomanie (Pferdeliebhaberei) *w.*; –
hipponakte|isch (nach Hipponax benannt); –e Strophe; vgl. homerisch || Hipponax (m. En.)
Hippopotamus (Fluß-, Nilpferd) *m.*; –, –
Hippotoxote (athen. berittener Bogenschütze) *m.*; –n, –n
Hippur⌄säure (Pferdeharnsäure; *w.*; –) usw.
Hiragana (japan. Silbenschrift) *s.*; –[s]
Hiram (m. En.)
Hirkulation (Übergeilheit des Weinstocks) *w.*; –
Hirn *s.*; –[e]s, –e || hirn⌄los, ⌄rissig, ⌄verbrannt, ⌄verrückt, ⌄wütig usw. || Hirn⌄gespinst, ⌄schale, ⌄schlag usw.
Hirsch *m.*; –es, –e || Hirsch⌄art usw.
Hirsch-Dunckersche Gewerkvereine *Mz.*; *Wesf.*: –n –
Hirschfänger *m.*; –s, – || hirschgerecht || Hirsch⌄käfer, ⌄kuh, || hirschledern *Ew.* || Hirsch⌄schröter, ⌄ziemer
Hirse *w.*; – (auch: *m.*; –n u. –s) || Hirse[n]⌄brei (*m.*; –[e]s), ⌄korn *s.* (*Mz.* ..körner) usw.
Hirt[e] *m.*; ..ten, ..ten || Hirten⌄amt, ⌄brief (bischöfl. Sendschreiben), ⌄flöte, ⌄gedicht, ⌄stab, ⌄volk usw. || Hirtin *w.*; –, –nen || hirtlich
his (Tonstufe) || His (Tonstufe) *s.*; –, –
Hiski|a[s] (m. En.)
Hi|spani|en (Spanien) || hi|spanisch (spanisch)
hi|spid (rauh, borstig)
Hisse (Aufziehwinde) *w.*; –, –n || hissen; du hissest u. hißt; du hißtest; gehißt; vgl. heißen (hissen)
hist! (Zuruf an die Pferde: links!); nicht – noch hott wissen
Hist[i]ologie (Heilk.: Gewebelehre) *w.*; –
Histörchen (Geschichtchen) *s.*; –s, – || Hi|storie (Geschichte) *w.*; –, –n || Histori|en⌄maler usw. || Hi|storik (Wissenschaft der Geschichtsforschung) *w.*; – || Hi|storiker (Geschichtsforscher) *m.*; –s, – || Historiography (Geschichtschreiber) *m.*; –en, –en || hi|storisch (geschichtlich)
Hi|strio, Hi|strione (Schauspieler) *m.*; ..onen, ..onen
Hitsche, Hutsche, Hütsche (niedrige [Fuß]bank; kleiner Schlitten) *w.*; –, –n
Hitte (ma.: Ziege) *w.*; –, –n
Hitz⌄blatter, ⌄kopf, ⌄pocke, ⌄schlag usw. || Hitze *w.*; – || hitzig || hitzköpfig
hl (Ö.: *hl*): Hektoliter
hl.: heilig
h. m.: hujus mensis
hm!, hem!; hm, hm!; hem, hem!

Über die mit hinter⌄ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

ho!; hoho!
Ho (Missionsort)
Hoachanas (Ort)
Hoangho (Fluß) *m.*; –[s]
Hobel *m.*; –s, – || Hobelbank (*Mz.* ..bänke), ‿maschine, ‿span usw. || hobeln; ich ..[e]le || Hobler *m.*; –s, –
Hobọe[1] (Hochflöte) *w.*; –, –n || Hobọ:ist[1] (Hochflötenbläser) *m.*; –en, –en
Hobro (Stadt)
hoch; hohe (s. d.); höher (s. d.), höchste; hoch oben; er wird von mir hoch verehrt, aber in der Anrede: hochverehrter Herr!; auch sonst, wenn die bleibende Eigenschaft bezeichnet werden soll, hochverehrt, z. B. unser hochverehrter Gast; höchstens; aufs höchste, auf das höchste (im höchsten Grade), aber: sein Sinn ist aufs, auf das Höchste gerichtet; zum höchsten (höchstens), aber: zum, nach dem Höchsten streben; hoch und niedrig (jedermann), aber: Hohe und Niedrige; hoch rufen; vgl. höchst, hochverehrt
Hoch (Hochruf) *s.*; –s, –rufe (weniger gut: –s) || Hoch (hoher Luftdruck) *s.*; –, –e (volksm. auch: –s)
hoch‿achten; ich achte ihn hoch, habe ihn hochgeachtet usw. || hochachtend || Hochachtung *w.*; –, –en || hochachtungsvoll || Hoch‿altar
Hoch‿bahn, ‿bau (*Mz.* ..bauten) || hochbesteuert; höherbesteuert, höchstbesteuert || hochbetagt || Hochbord‿schiff || hochbusig
hochdeutsch; auf –; vgl. deutsch || Hochdeutsche *s.*; –n; im –n || Hochdruck *m.*; –[e]s || hochdunkelrot
Hochehrwürden (Anrede für Geistliche: Eu[e]re, Euer [Abk.: Ew.] –)
hochfahrend; –er, –ste || hochfliegend
hochgebietend, als Titel: Hochgebietend || hochgebildet || hochgeboren, als Titel: Hochgeboren; in der Anrede: Eu[e]re, Euer [Abk.: Ew.] – || hochgeehrt || hochgehend || hochgelehrt || hochgemut || Hoch‿genuß, ‿gericht || hochgestellt; höhergestellt, höchstgestellt || hochgestochen (anspruchsvoll, eitel) || Hochgewilde (dicht.: Hochwild) *s.*; –s || hochgradig
hoch‿halten, ‿heben || Hochheimer (Wein) *m.*; –s, – || Hochherzigkeit *w.*; –, –en
Hoch‿kante || hochkantig; – stellen || Hoch‿kirche
Hoch‿land (*Mz.* ..landeu...länder) || Hochländer *m.*; –s, – || hochländisch || hochleben; einen – lassen || höchlich; –st
hoch machen || Hoch‿meister || hochmögend, als Titel: Hochmögend || Hoch‿moor, ‿mut || hochmütig
hochnäsig || hoch‿nehmen (volksm.: übervorteilen) || hochnotpeinlich
Hoch‿ofen
Hoch‿parterre, ‿plateau || hoch‿preisen || hochpreislich
Hoch‿ od. Haut‿relief; s. d. || hochrot
hoch‿schätzen || Hoch‿schule || hochschul[e]rig || hochselig || hochsinnig
höchst; höchstens; zum höchsten; aufs, auf das höchste (sehr), aber: sein Sinn ist aufs Höchste gerichtet; vgl. hoch
Hochstapler *m.*; –s, –
Höchstbietende *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || höchstderselbe; höchstdieselben; höchstdero; mit Bezug auf die angeredete Person immer, aber auch sonst oft: Höchstderselbe usw.
hochstehend; höherstehend, höchststehend
höchsteigen; in höchsteig[e]ner Person
hochstellen
höchstens || Höchst‿leistung || höchstwahrscheinlich *Uw.*; er hat es höchstwahrscheinlich getan, aber: es ist höchst (im höchsten Grade) wahrscheinlich, daß ..
Hoch‿tal, ‿ton (*Mz.* ..töne) || hochtönend || hochtonig (den Hochton habend) || hochtönig (hochtönend) || hochtrabend; –er, –ste || Hochtrabenheit *w.*; –
hochverehrt; höherverehrt, höchstverehrt[1]; vgl. hoch || Hoch‿verrat, ‿verräter || hochverräterisch
Hoch‿wild *s.* || hochwillkommen; es ist ihm hoch (sehr) willkommen, aber: der hochwillkommene Gast || hochwohlgeboren, als Titel: Hochwohlgeboren; in der Anrede: Eu[e]re, Euer [Abk.: Ew.] – || Hochwürden (Anrede für Geistliche: Eu[e]re, Euer [Abk.: Ew.] –) || hochwürdig; der –e Herr Abt
Hochzeit *w.*; –, –en; silberne, goldene – || Hochzeiter *m.*; –s, – || Hochzeiterin *w.*; –, –nen || hochzeitlich || Hochzeits‿feier, ‿geschenk, ‿mahl, ‿tag usw. || Hochzeit[s]‿schmaus usw.
Hocke (Turnübung; Garbenhaufen; Hukke) *w.*; –, –n || hocken || Hocker (Schemel; Zeichenstuhl) *m.*; –s, –
Höcker (Buckel) *m.*; –s, – || höckericht || höckerig
Hockey (Art Ballspiel) *s.*; –s
Hode *m.*; –n, –n; od. *w.*; –, –n; Hoden *m.*; –s, –
Hod|egese (»Wegweisung«; Anleitung [zum richtigen Studium]) *w.*; –; Hodegetik *w.*; – || hodegetisch (leitend, den Weg angebend)
Hoden, Hode; s. d.
Höder (nord. Gott)
Hodja; s. Hodscha
Hodometer (Wegemaß) *s.*; vgl. Meter
Hodscha (mohammedan. Professor) *m.*; –[s], –s

[1] So P.; Ö. u. B. auch: Oboe, Oboist.

[1] Nicht zu empfehlen ist die in der Anrede oft gebrauchte Form: hochverehrtest.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Hof *m.*; –[e]s, Höfe; vgl. hofhalten ‖ Hof‿barbier usw. ‖ Höfchen, Höflein *s.*; –s, – ‖ Hoffähigkeit *w.*; – Hof|fart (Hochmut) *w.*; – ‖ hof|färtig hoffen ‖ hoffentlich ‖ höfflich (bergm.: Hoffnung erweckend) Hoffmann von Fallersleben (Fn.); *Wesf.*: –s – – Hoffnung *w.*; –, –en ‖ Hoffnungs‿anker, ‿schimmer, ‿strahl usw. ‖ hoffnungs‿los, ‿voll Hofhalt *m.*; –[e]s, –e ‖ hof‿halten, aber: einen großen Hof halten ‖ Hofhaltung *w.*; –, –en hofieren (den Hof machen); ..iert; einem –; ins eigene Nest – (Schmutz machen) höfisch; –[e]ste ‖ Hof‿kabale ‖ Höflein, Höfchen; s. d. Höflichkeit *w.*; –, –en ‖ Höflichkeits‿bezeigung usw. Hof‿lieferant ‖ Höfling *m.*; –s, –e ‖ Hof‿luft (*w.*; –), ‿mann (*Mz.* ..leute) ‖ hofmännisch; –[e]ste ‖ Hof‿meister ‖ hofmeisterlich ‖ hofmeistern; ich ..[e]re ‖ Hof‿rat (*Mz.* ..räte) ‖ Hofreite (Wirtschaftshof auf einem Gute; Gut) *w.*; –, –n ‖ Hof‿schranz[e] *m.*; ..zen, ..zen; Hofschranze *w.*; –, –n ‖ Hof‿staat (*Mz.* ..staaten), ‿tor *s.*, ‿trauer, ‿tür[e], ‿zeremoniell *s.* Hogarth (Fn.) hohe; der hohe Berg, der hohe (erhöhte, obere) Chor, aber [Kanzleispr.]: der Hohe Herr, die Hohe Regierung, die Hohe Behörde; ferner: das Hohe Neujahr (6. Januar); die Hohe Schule reiten; die Hohe Tatra; Hohe und Niedrige; vgl. hoch ‖ Höhe *w.*; –, –n ‖ Höhe‿hobel usw. Hoheit *w.*; –, –en; Seine (Abk.: S[e].) – ‖ hoheitlich ‖ Hoheits‿recht *s.* usw. ‖ hoheitsvoll Hohelied *s.*; Hohenlied[e]s; im Hohenlied[e] höhen (Mal.: hervortreten lassen); weiß gehöhte Zeichnungen [usw.] Höhen‿beschreibung Hohenfriedberger *m.*; –s; Hohenfriedberger Marsch *m.*; – –es ‖ Hohenfriedeberg (Stadt) Höhen‿marke ‖ Höhe[n]‿punkt Höhenrauch; s. Herauch Hohensalza (Stadt) Hohenstaufe *m.*; –n, –n (Geschlecht) ‖ Hohenstaufen (Berg) *m.*; –s ‖ hohenstaufisch Hohen|twiel (Berg) *m.*; –s Hohenzoller *m.*; –n, –n (Geschlecht) ‖ hohenzollerisch ‖ Hohenzollern (Berg) *m.*; –s ‖ hohenzollernsch; s. hohenzollerisch ‖ Hohenzollern-Sigmaringen (Land) Höhen‿zug Hohepriester *m.*; Hohenpriesters, Hohenpriester; ein Hoherpriester, zwei – ‖ Hohepriesteramt *s.*; –[e]s (weniger gut: Hohenpriesteramtes), ..ämter ‖ hohepriesterlich Höhe‿ od. Höhen‿punkt höher; –[e]n Ort[e]s; Höhere Mädchen-, Töchterschule; vgl. hoch ‖ höher achten usw. ‖ Höhere-Töchterschul-Bildung *w.*; Höheren-Töchterschul-Bildung Hohe Schule (Reitk.) *w.*; Hohen Schule; die – – reiten hohl Hohl (ma.: Kesselhaken beim Herdfeuer) *w.*; –, –e (auch: *s.*; –[e]s, –e) Hohl‿geschoß, ‿hippe (Kuchen), ‿kehle, ‿kopf, ‿kugel, ‿maß *s.*, ‿spiegel, ‿steg, ‿weg *m.*, ‿ziegel, ‿ziffer usw. ‖ hohläugig ‖ Höhle *w.*; –, –n ‖ höhlen ‖ Höhlen‿bär usw. ‖ Hohlheit *w.*; –, –en ‖ hohlwangig Hohn *m.*; –[e]s; vgl. hohnlachen, hohnsprechen ‖ hohnecken; gehohneckt ‖ höhnen ‖ Hohn‿gelächter ‖ höhnisch; –[e]ste ‖ hohn‿lächeln ‖ hohnlachen; einem –; er hohnlachte oder lachte hohn; hohngelacht; hohnzulachen ‖ hohn‿sprechen; einem –; das spricht allem Rechte, dem Gesetze hohn; er sprach mir hohn; er hat dem Gesetze, aller Sitte hohngesprochen; hohnzusprechen hoho! Hoh‿ofen; s. Hochhoike (Art Mantel) *m.*; –, –n hoist (Hebevorrichtung) *m.*; –es, –e hojanen (ma.: gähnen) höken (Kleinverkauf treiben); hökern (ich ..[e]re) ‖ Höker (Händler) *m.*; –s, – ‖ Hökerin *w.*; –, –nen Hokuspokus (sinnlose Zauberformel; Gaukelei) *m.*; – Holbein (Fn.); –sche Madonna hold Holda, Holle (Göttin); Frau – ‖ Holda, Hulda (w. Vn.) Holder (Holunder) *m.*; –s, – holdselig holen (abholen) Holfter; s. Halfter (Zaum) Holk, Hulk (seem.: Last-, Blockschiff) *m.* od. *s.*; –[e]s, –e[n] holla! Holland (Land) ‖ Holländer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* ‖ Holländer (Papierm.; Kinderspielzeug) *m.*; –s, – ‖ Holländerei (Wirtschaftsgut mit bedeutender Viehzucht) *w.*; –, –en ‖ Holländer‿mühle (Papierm.) ‖ holländern (Papierm.; auf besondere Art Schlittschuh laufen); ich ..[e]re ‖ holländisch; –er Käse Holle (Federhaube [bei Vögeln]) *w.*; –, –n [tin]; s. d. Holle, Holda (Göt-] Hölle *w.*; – ‖ Höllen‿angst, ‿brand, ‿fahrt, ‿lärm, ‿pfuhl, ‿qual, ‿stein (*m.*; –[e]s) usw. ‖ höllisch; –[e]ste Holm (Barren-, Leiterstange; Flußinsel; Hügel) *m.*; –[e]s, –e ‖ Holm‿gang (Zweikampf) usw. Holofernes (m. Vn.)

holo|graphieren (eigenhändig schreiben); ..iert || holographisch (eigenhändig, von eigner Hand [geschrieben]) || Holo|graphon (eigenhändig geschriebene Urkunde) *s.*; _s, ..graphen

holo|kristallin (ganz kristallen)

Holothurie (Seewurm) *w.*; _, _n

holp[e]richt || holp[e]rig || holpern; ich ..[e]re

Holste *m.*; _n, _n; s. Holsteiner || Holstein (Land) || Holsteiner *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.* || Holsteinerin *w.*; _, _nen || holsteinisch; _e Butter, aber: die Holsteinische Schweiz, der Holsteinische Landrücken || Holstin *w.*; _, _nen; s. Holsteinerin

holterdiepolter!

hol|über!

Holunder (Strauchart) *m.*; _s, _

Holz *s.*; _es, Hölzer || Holz⌣apfel, ⌣essig, ⌣geist (*m.*; _es), ⌣lege, ⌣pflaster, ⌣pflock, ⌣scheit, ⌣schliff, ⌣schnitt, ⌣schrift, ⌣schuh, ⌣schuppen *m.*, ⌣span, ⌣stich, ⌣stock, ⌣stoß, ⌣weg *m.* usw. || Hölzchen, Hölzlein *s.*; _s, _ || holzen; du holzest u. holzt || Holzerei (stud.: Prügelei) *w.*; _, _en || hölzern *Ew.* || Holzhacker *m.*; _s, _ || holzicht || holzig || holzschliff|frei || Holzschnitzer *m.*; _s, _ || Holzung *w.*; _, _en

homagial (die Huldigung betreffend) || Homagial⌣eid (Huldigungseid) usw.

Homer (m. En.) || Homeride (Nachkomme, Nachfolger des Homer) *m.*; _n, _n || homerisch (nach Art Homers, nach Homer benannt); _es Gelächter || Homerisch (von Homer herrührend, Homer betreffend); _e Gedichte; die _e Frage || Homeros; s. Homer

Homerule (Selbstregierung) *w.*; _ || Homeruler *m.*; _s, _ (polit. Partei)

Home|spun (»Hausgespinst«) *s.*; _s, _s

Homilet (Kanzelredner) *m.*; _en, _en || Homiletik (Lehre von der geistl. Beredsamkeit) *w.*; _ || homiletisch (kanzelrednerisch) || Homilie (Predigt oder Betrachtung, die eine Bibelstelle erläutert) *w.*; _, ..lien

homo.. (gleich..) || Homo.. (Gleich..)

homö.. (ähnlich..) || Homö.. (Ähnlich..)

hom|odont (mit gleichartigen Zähnen) || homogen (gleichartig) || Homogen[e:]ität (Gleichartigkeit) *w.*; _ || Homogenisierung (Gleichmachung) *w.*; _, _en || homolog (gleichliegend, übereinstimmend, entsprechend) || Homonym (doppelsinniges Wort; Rätselart) *s.*; _s, _e || homonym[isch] (gleichlautend; doppelsinnig)

Homöopath (Anhänger der Homöopathie) *m.*; _en, _en || Homöopathie (Heilverfahren, das in kleinen Mengen solche Mittel gibt, die im gesunden Körper ein der zu heilenden Krankheit »ähnliches Leiden« erregen würden) *w.*; _ || homöopathisch (gleichgesinnt; Heilk. v. Heilgaben: sehr klein)

homophon (gleichtönend) || Homosexualität (Gleichgeschlechtlichkeit) *w.*; _ || homosexuell (gleichgeschlechtlich) || Homo|usia (Wesensgleichheit) *w.*; _; Homo|usie *w.*; _

Homö|usia (Wesensähnlichkeit) *w.*; _; Homö|usie *w.*; _

Homo|usiast (Anhänger der Wesensgleichheit) *m.*; _en, _en

Homö|usiast (Anhänger der Wesensähnlichkeit) *m.*; _en, _en

Homo|usie, Homousia; s. d.

Homö|usie, Homöusia; s. d.

homo|usios (gleichen Wesens); ..ose Dinge

homö|usios (ähnlichen Wesens); ..ose Dinge

homozen|trisch (mit gemeinschaftlichem Mittelpunkt)

Homunkulus (Menschlein) *m.*; _, ..lusse

Honduras (Land)

honett (ehrenhaft) || Honettität (Ehrenhaftigkeit) *w.*; _

Hongkong (Insel; Stadt)

hon|grieren ([Pferd] verschneiden); ..iert

Honig *m.*; _s || Honig⌣kuchen, ⌣monat, ⌣seim, ⌣tau *m.*, ⌣wabe, ⌣zelle usw.

Honneur (Trumpfblatt; Kegelspiel: guter Wurf; [militärische] Ehrenerweisung) *s.*; _s, _s; die _s machen (die Gäste bewillkommnen, bewirten)

Honny soit qui mal y pense! (Schande sei dem, der Arges dabei denkt!)

Honolulu (Stadt)

honorabel (ehrenvoll); ..able Bedingungen || Honorant (der einen Wechsel für Rechnung eines andern annimmt) *m.*; _en, _en || Honorar (»Ehrensold«, Schriftlohn; Bezahlung, Vergütung) *s.*; _s, _e || Honorar⌣professor (Ehrenprofessor) usw. || Honorat (oberer Ordensgeistlicher) *m.*; _en, _en || Honoratioren (»Geehrtere«; Standespersonen, höhere Stände) *Mz.* || honorieren (»ehren«; bezahlen, vergüten); ..iert || honorig (ehrenhaft; freigebig) || honoris causa (ehrenhalber; Abk.: h. c.)

Honorius (m. En.)

Honved (ungar. Landwehr) *w.*; _ || Honved (ungar. Landwehrmann) *m.*; _s, _s

Hoorn, Kap (Vorgebirge)

hopfen; Bier _ || Hopfen *m.*; _s, _ (besser: Hopfensorten) || Hopfen⌣stange usw.

Hoplit (Schwerbewaffneter) *m.*; _en, _en

hopp!; hopp, hopp, || Hopp *m.*; _[e]s!

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

_e; Hops *m.*; Hopfes, Hopfe ‖ hoppas! ‖ Hoppas (Sprung) *m.*; _, Hoppasse

Hoppelpoppel (Getränk) *s.*; _s

hopphopp! ‖ hoppla! ‖ hops!, hopsa!, hopsassa! ‖ Hops, Hopp; s. d. ‖ hopsen; du hop[se]st ‖ Hopser *m.*; _s, _

Hora (»Stunde«; Betstunde, Morgenandacht) *w.*; _, Horen (Göttinnen) ‖ hora cum tempore (stud.: »Uhr mit Zeit«, d. h. mit akademischem Viertel; Abk.: h. c. t.) ‖ hora sine tempore (stud.: »Uhr ohne Zeit«, d. h. ohne akademisches Viertel; Abk.: h. s. t.)

Horatius, Horaz (m. En.) ‖ horazisch; vgl. homerisch ‖ Horazisch; vgl. Homerisch

hörbar

horchen ‖ horch! (als Ausrufwort ohne e und ohne Auslassungszeichen[1]) ‖ Horcher *m.*; _s, _ ‖ horchsam (aufmerksam)

Horde *w.*; _, _n ‖ hordenweise *Uw.*

Horen; *Mz.* von Hora; s. d.

hören; er hat die Glocken läuten _; ich habe dich sagen hören od. gehört; Hört!=Hört!=Ruf; s. d. ‖ Hörensagen *s.*; _s; er weiß es vom _ ‖ Hörer *m.*; _s, _

Hörige *m.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete ‖ Hörigkeit *w.*; _

[1] Vgl. Vorbem., S. XXIV, Zus. 4.

Horizont (»Begrenzender«; Gesichts=, Sehkreis) *m.*; _[e]s, _e ‖ horizontal (wagrecht, »söhlig«) ‖ Horizontalprojektion (Grundriß, =plan) usw. ‖ Horizontale (Wagerechte) *w.*; _, _n

Horm[e]t (ma.: Art Kopfputz) *m.*; _[e]s, _e

Horn *s.*; _[e]s, Hörner u. (Hornarten:) _e ‖ Hornblende (*w.*; _), _haut usw. ‖ Hörnchen, Hörnlein *s.*; _s, _ ‖ hornen *Zw.* (auf dem Horn blasen) ‖ hörnen, hörnern *Ew.*, aber: der Hörne[r]n[e] u. Hürnen[e] Siegfried ‖ hörnen *Zw.* (das Gehörn abwerfen) ‖ Hörnerschall usw. ‖ hornicht ‖ hornig ‖ ..hörnig (zweihörnig usw.)

Hornis (Wespenart) *w.*; _, ..nisse; Hornisse *w.*; _, _n ‖ Hornissennest usw.

Horniſt (Hornbläser) *m.*; _en, _en ‖ Hörnlein, Hörnchen; s. d.

Hornung (»Sohn des Horn« [Januar], Februar) *m.*; _s, _e

Hornvieh

Horolog (Stundenanzeiger, =ausrufer) *s.*; _s, _e ‖ Horologium *s.*; _s, ..gien; s. Horolog

Hörorgan

Horoſkop (»Stundenschauer«; Schicksalsdeutung) *s.*; _s, _e; das _ stellen (aus dem Stande der Gestirne bei der Geburt weissagen)

horrend (schauderhaft; übermäßig) ‖ horribel (Grausen erregend; übermäßig); ..ible Zustände ‖ horribile dictu (schrecklich zu sagen)

Horridoˌ (Jagdruf) *s.*; _s, _s

Hörrohr

Horror (Schauder, Abscheu) *m.*; _s ‖ Horror vacui (Scheu vor dem Leeren) *m.*; _ _

Hörsaal

hors concours (außer Wettbewerb)

Horsd'œuvre (Nebenwerk; Vorschüssel; Abschweifung) *s.*; _s, _s

Hörsel (Flüßchen) *w.*; _ ‖ Hörselberg; Großer, Kleiner _

horse-power (Pferdestärke; Abk.: H.P.)

Horst *m.*; _es, _e

Horst (m. Vn.)

horsten *Zw.*

Hort *m.*; _[e]s, _e

Hortation (Ermahnung) *w.*; _, _en

Hortensie (Zierpflanze) *w.*; _, _n

Hortensius (m. En.)

Hört!=Hört!=Ruf *m.*; _[e]s, _e

Hortikultur (Gartenbaukunst) *w.*; _ ‖ Hortolog[e] (Gartenkundiger) *m.*; ..gen, ..gen ‖ Hortologie (Gartenkunde) *w.*; _, ..gien

Hörweite

Hoschana rabba (jüd. Laubhüttenfest) *s.*; _ _

Hoſche (Gleitbahn) *w.*; _, _n

Höschen, Höslein *s.* _s, _ ‖ Hoſe *w.*; _, _n

Hoſea (m. En.)

Hoſenband *s.* (*Mz.* ..bänder), _lupf, _naht usw. ‖ Hoſenbandorden ‖ Hoſenträger *m.*; _s, _

hoſianna![1] (»hilf doch!«, »bring Heil!«; Freudenruf) ‖ Hoſianna[1] *s.*; _s, _s ‖ hoſiannah! usw.; s. hosianna! usw.

Höslein, Höschen; s. d.

Hoſpital (Kranken=, Armenhaus) *s.*; _s, _e[2] u. ..täler ‖ Hoſpitalit (Kranken=, Armenhäusler) *m.*; _en, _en ‖ Hoſpitalität (Gastfreundschaft) *w.*; _ ‖ Hoſpitalitin (Bewohnerin eines Hospitals) *w.*; _, _nen ‖ Hoſpitant (als »Gast« Zuhörender, [in Ö.:] »Gasthörer«) *m.*; _en, _en ‖ hoſpitieren (als Gast besuchen); ..iert ‖ Hoſpiz (Herberge; Gasthaus) *s.*; _es, _e

Hoſpodar (Fürstentitel) *m.*; _s u. _en, _e[n]; vgl. Gospodar ‖ Hoſpodarat (Würde, Land des Hospodars) *s.*; _[e]s, _e

Hoſtie (»Opfertier«; Abendmahlsbrot, =oblate, das Hochwürdige) *w.*; _, _n

Hotchkiß (Fn.) ‖ Hotchkißkanone

Hotel (Gasthaus, =hof; Palast) *s.*; _s, _s; Hotel zur Krone, aber: Hôtel Central, Hôtel de Russie; Grand Hôtel (s. d.) ‖ Hôtel garni (Gastwohnung) *s.*; _ _, _s _s ‖ Hotelier (Gastwirt) *m.*; _s, _s

Hotschpott (Speise) *m.*; _s, _s

[1] Ö.: hosiannah! usw.; P. u. B. haben das Wort nicht.

[2] Ö. nur so; P. u. B. geben keine *Mz.* an.

hott! (Zuruf an die Pferde: rechts!); _ und har!; _ und hist!
Hotte (Butte, Fäßchen) *w.*; _, _n
hottehü!
Hottentott[e] *m.*; ..tten, ..tten (Volk) || hottentottisch
hotto! || Hotto (Kinderspr.: Pferdchen) *s.*; _s, _s
Hourdi (Flechtwerk, [Dach]querbalken) *m.*; _s, _s
Houri; s. Huri
Hövellit (Gestein) *m.*; _[e]s, _e
Hoya (Pflanzengattung) *w.*; _
H.P.: horse-power; 6 H.P.; vgl. P.S.
Hr.: Herr
Hradschin (Stadtteil von Prag) *m.*; _s
Hrn.: Herrn *Wemf.*
Hroswitha; s. Rosh. s. t.: hora sine tempore
hu!; huhu!
hü! (Zuruf an die Pferde: links!; vorwärts!; ma.: halt!)
Hub *m.*; _[e]s, Hübe
Hubald, Hugbald (m. Vn.)
Hube, Hufe[1] (größeres Bauerngut) *w.*; _, _n [*m.*; _s, _]
Hübel (kleiner Hügel)
hüben; _ und drüben
Huber, Hübner, Hüfner (Besitzer einer Hube) *m.*; _s, _
Hubert, Hubertus (m. Vn.)
Hubertusburg (Schloß) *w.*; _; _er Friede[n]
Hübner, Hüfner, Huber; s. d.
hübsch; _este
Huch (Fisch) *m.*; _[e]s, _e; Huchen *m.*; _s, _
Hucke (auf dem Rücken getragene Last) *w.*; _, _n; einem die _ voll lügen || Huckebein *m.*; _[e]s, _e; Hans _ || hucken || huckepack; einen _ tragen
Hude (Herde; Viehweide) *w.*; _, _n
Hudel (Lappen, Lumpen; Lump) *m.*; _s, _[n] || Hudelei *w.*; _, _en || Hud[e]ler *m.*; _s, _ || hud[e]lig || hudeln (nachlässig sein od. handeln; plagen, quälen); ich ..[e]le
hudern (von Vögeln: im Sand baden); ich ..[e]re
Hudler, Hudeler; s. d. || hudlig, hudelig
Hudsonbai (Binnenmeer) *w.*; _
Huf *m.*; _[e]s, _e
huf! (zurück!)
Hufe, Hube; s. d.
Hufeisen *s.*
Hufeland (Fn.)
hufen (rückwärts gehen, zurücktreten)
Huflattich, Hufnagel
Hüfner, Hübner, Huber; s. d.
Hufschlag, schmied
Hüfte *w.*; _, _n
Hüfthorn; s. Hift-
Huftier || hufzwangig, hufzwängig
Hugbald, Hubald; s. d.
Hugdietrich (m. Vn.)
Hügel *m.*; _s, _ || Hügelland (*Mz.* ..länder) usw. || hüg[e]licht || hüg[e]lig
Hugenotte (frz. Reformierter) *m.*; _n, _n || hugenottisch
hüglicht, hügelicht || hüglig, hügelig
Hugo (m. Vn.)
Huhn *s.*; _[e]s, Hühner || Hühnchen, Hühnlein *s.*; _s, _ || Hühnerauge, ei, hund, leiter *w.*, steige od. stiege, zucht usw. || Hühneraugenhobel usw.
huhu! [Hui]
hui!, aber: in einem
hujus anni (dieses Jahres; Abk.: h. a.)
hujus mensis (dieses Monats; Abk.: h. m.) [*w.*; _, _s]
Huka (Wasserpfeife)
Huld *w.*; _, _en; *Werf. Mz.* veralt., aber noch: in _en sein; in, zu _en und Gnaden; bei Gottes _en
Hulda, Holda; s. d.
huldigen || Huldigung *w.*; _, _en || Huldigungseid usw. || Huldin (Grazie; anmutiges weibl. Wesen) *w.*; _, _nen || huldreich, voll
Hulk, Holk; s. d.
Hülle *w.*; _, _n || hüllen || hüllenlos
Hulman (Schlankaffe) *m.*; _s, _s
Hulock (Langarmaffe) *m.*; _s, _s
Hülse (Fruchtschale) *w.*; _, _n
Hülse (Stechpalme) *w.*; _, _n
hülsen; du hül[se]st || Hülsenfrucht usw. || hülsicht || hülsig
Hulst, Hülst (Stechpalme) *m.*; _es, _e
hum!; hum, hum!
human (menschlich, mild) || Humaniora (die »menschliche« Bildung Förderndes; altklassisches Schrifttum) *Mz.*; _ || humanisieren (gesittet machen); ..iert || Humanismus (wissenschaftl. Betreiben der Humaniora) *m.*; _ || Humanist (die Humaniora Treibender, [Sprach]gelehrter) *m.*; _en, _en || humanistisch (gelehrt; altsprachlich); _es Gymnasium (Schule, auf der die alten Sprachen Hauptunterrichtsgegenstand sind) || humanitär (menschenfreundlich, wohltätig) || Humanitarier (Verfechter des Wohls der Menschheit) *m.*; _s, _ || Humanität (»Menschlichkeit«; Gesittung, Bildung) *w.*; _
Hymbald (m. Vn.)
Hymbert (m. Vn.) || Humberta (w. Vn.)
Hymboldt (Fn.) || Hymboldtakademie (*w.*; _) usw. || Humboldtin (Gestein) *s.*; _s, _e || hymboldt[i]sch; vgl. homerisch || Humboldt[i]sch; vgl. Homerisch || Humboldtit (Gestein) *m.*; _[e]s, _e
Hymbug (Schwindel) *m.*; _s [Fn.]
Hyme (spr.: jüm;)
Humekteyr (Weberei-gerät) *m.*; _s, _e
Humerale (Schulterstück, -kragen) *s.*; _s, ..ralien u. ..ralia
Hym|fried (m. Vn.) || Hum|friede (w. Vn.)
Humidation (Anfeuchtung) *w.*; _ || humid[e] (feucht, naß)
Humifikation (Vermoderung) *w.*; _ || humifizieren (vermodern); ..iert
humil (niedrig; demütig) || Humiliat *m.*; _en, _en (Mönchsorden) || Humiliation (Demütigung) *w.*; _ || Humilität (Demut) *w.*; _
Hummel (Kerbtier) *w.*; _, _n

[1] B. nur so.

Hummel (Zuchtstier) *m.*; –s, –

hummen (brummen, summen)

Hummer *m.*; –s, –[n][1] || Hummer⸗⸗mayonnaise, ⸗salat usw.

Humor (»Flüssigkeit«; [gute] Laune, Stimmung) *m.*; –s || Humoreske (launige Erzählung) *w.*; –, –n || humorig (launig) || Humorist (der mit Humor spricht oder schreibt) *m.*; –en, –en || humoristisch (launig, scherzhaft); –[e]ste || humor⸗voll

humos (reich an Humus); ..oser Boden (Mutterboden)

humpeln; ich ..[e]le

Humpen *m.*; –s, –

Humus (fruchtbarer [Mutter]boden, Ackerkrume) *m.*; – || Humus⸗art usw. || humusreich

Hund (auch bergm.: Förderwagen) *m.*; –[e]s, –e || Hündchen, Hündlein *s.*; –s, – || Hunde⸗⸗fressen *s.*, ⸗kälte usw. || hundemüde, hundsmüde

hundert; hundertste (s. d.); hundertstel (s. d.); hundertstens; hunderterlei; [ein]hundertmal, vielhundertmal; an die hundert Menschen; einhundert, zweihundert, aber: viel, einige, ein paar hundert (z. B. Bäume, Menschen); einige Hunderte; das Hundert; ein halbes Hundert; vier vom Hundert; [ganze] Hunderte von Menschen; viele Hundert[e] (Menschen usw.); viele Hunderte von Menschen; zu Hunderten[1] und Tausenden; in die Hunderte kommen; ein Hunderter (s. d.); hundert[und]eins, hundert[und]siebzig; hundertunderster Tag || Hundert *s.*; –[e]s, –e; vgl. Tausend || Hundertachtundzwanziger⸗format *s.*; –[e]s || Hunderter *m.*; –s, – || hunderterlei usw.; vgl. hundert || Hundertjahrfeier *w.*; –, –n || hundertste; das hundertste Tausend; das weiß der Hundertste nicht; vom Hundertsten ins Tausendste kommen || hundertstel *Ew.*; vgl. achtel || Hundertstel *s.*; –s, –; vgl. Achtel

Hundewetter *s.*; –s || Hündin *w.*; –, –nen || hündisch; –[e]ste || Hunds⸗⸗peitsche, ⸗rose (Pflanze), ⸗tag, ⸗wurm, ⸗wut usw. || Hundsfott *m.*; –[e]s, ..fötter || hundsföttisch; –[e]ste || Hundsloden (ma.: Vorwürfe) *Mz.* || hundsmüde, hundemüde

Hüne *m.*; –n, –n || Hünen⸗gestalt, ⸗grab usw.

Hunger *m.*; –s; – haben, leiden; –s sterben || Hunger⸗jahr, ⸗pfote (–n saugen), ⸗quelle, ⸗tuch (*Mz.* ..tücher; am –[e] nagen), ⸗turm usw. || hung[e]rig || Hungerleider *m.*; –s, – || Hungerling, Hüngerling *m.*; –s, –e || hungern; ich ..[e]re; mich hungert || Hungers⸗not

Hünkel, Hinkel; s. d.

Hunne *m.*; –n, –n (Volk) || hunnisch

Hunold (m. Vn.)

Hunsrück[en] (»hoher Rücken«; Gebirge) *m.*; –s

Hunter (engl.: Jagdpferd) *m.*; –s, –

Hunyadi⸗János⸗Bitterwasser *s.*; –s

hunzen (»Hund nennen«, wie einen Hund behandeln, beschimpfen); du hunzest u. hunzt

Hupongolf (Meerbusen) *m.*; –[e]s

Hupe (Blaswerkzeug mit nur einem Ton [an Kraftwagen usw.]) *w.*; –, –n; vgl. Huppe || hupen (auf der Hupe blasen, die Hupe ertönen lassen); vgl. huppen

Hupf *m.*; –[e]s, –e || hupfen (hüpfen); gehupft wie gesprungen || hüpfen || Hupfer, Hüpfer *m.*; –s, – || Hüpferling (Süßwasserkrebs) *m.*; –s, –e

Hupp⸗antiqua (Schriftart)

Huppe (Bastpfeifchen; zuw.: Hupe) *w.*; –, –n; vgl. Hupe || huppen (auf der Huppe blasen, die Huppe ertönen lassen); vgl. hupen

Hürde (Holzgeflecht) *w.*; –, –n || Hürden⸗rennen *s.* usw.

Hure *w.*; –, –n || huren || Huren⸗kind usw. || Hurerei *w.*; –, –en

Huri (schönes Weib in Mohammeds Paradies) *w.*; –, –s

hürnen *Ew.*; vgl. hörnen *Ew.*

Hurone *m.*; –n, –n (Volk) || huronisch; –e Formation (Erdschicht)

hurra![1] || Hurra[1] *s.*; –s, –s; viele –s || hurra:en[1] (hurra schreien); er hurrat || Hurra⸗geschrei[1], ⸗ruf usw.

Hurrikan (Wirbelsturm) *m.*; –s, –e

Hurte (ma.: Hürde) *w.*; –, –n

hurten (Turnk.: abstoßen) || Hurtigkeit

Hus (Fn.) [*w.*; –

Husar *m.*; –en, –en || Husaren⸗oberst usw.

husch!; husch, husch! || Husch *m.*; –es, –e; auf den –, im – (rasch) || huschen; du husch[e]st

Hüsing (Leine) *w.*;

hussa! [–, –s

Hussit (Anhänger des Hus) *m.*; –en, –en || Hussiten⸗krieg usw.

hüsteln; ich ..[e]le || husten || Husten *m.*; –s, –

Hut (Kopfbedeckung) *m.*; –[e]s, Hüte

Hut (Schutz) *w.*; –, –en; auf der – sein

Hut⸗band *s.* (*Mz.* ..bänder) usw. || Hütchen, Hütlein *s.*; –s, –

hüten || Hüter *m.*; –s, – || Hut⸗gerechtigkeit (Weide⸗rechtigkeit)

Hut⸗krempe || Hütlein, Hütchen; s. d. || Hut⸗macher, ⸗rand, ⸗schachtel

[1] Ö. nur: –n; P. hat das Wort nicht, B. gibt keine *Mz.* an.

[1] Ö.: zu hunderten.

[1] Auch »hurra« usw. gesprochen.

Hutsche, Hütsche, Hitsche; s. d. || hutschen (kriechen, rutschen); du hutsch[e]st
Hüttchen, Hüttlein *s.*; -s, - || Hütte *w.*; -, -n
Hutten (Fn.)
Hütten⌒kunde (*w.*; -), ⌒nicht[s] *s.* usw.
Hutter (Fn.); -sche Brüder (Sekte) || Hutterus redivivus (»wiederauferstandener Hutter«, von Hutter verfaßte, altlutherische Glaubenslehre) *m.*; - -
Hüttlein, Hüttchen; s. d. || Hüttner (kleiner Landwirt) *m.*; -s, -
Hutung (Weide zum Hüten) *w.*; -, -en || Hütung (Bewachung) *w.*; -, -en
Hutzel (gedörrter Apfel, gedörrte Birne; alter od. verweichlichter Mensch) *w.*; -, -n || hutz[e]lig (dürr, welk; alt; verweichlicht) || hutzeln (*z.*: dörren; *nz.*: einschrumpfen); ich|
Hut⌒zucker [..[e]le|
Huygens (Fn.); das -sche Prinzip
Huzule *m.*; -n, -n (Volk)
Hyaden (griech.: »Regensterne«; Töchter des Atlas [m. En.]) *Mz.*
Hyakinthos; s. Hyazinth (m. Bn.)
Hyal.. (Glas..) || hyalin (durchsichtig wie Glas, glasartig) || Hyalit (Glasstein) *m.*; -[e]s, -e || Hyalo|graphie (»Glasschrift«, Glasmalerei, -druck) *w.*; - || Hyalophan (Gestein) *m.*; -s, -e || Hyalotypie (»Glasdruck«) *w.*; -, ..pien || Hyal|urgie (Glasbereitung) *w.*; -
Hyäne *w.*; -, -n
Hyazinth (Edelstein) *m.*; -[e]s, -e
Hyazinth (m. Bn.)
Hyazinthe (Pflanze) *w.*; -, -n
Hy|bride (Bastard-, Mischlingspflanze) *w.*; -, -n (auch: *m.*; -n, -n) || Hy|briden⌒züchter usw. || hybrid[isch] (von zweierlei Herkunft)
Hyd.. (Wasser..)
Hyd|ar|throsis (Gelenkwassersucht) *w.*; - || Hydatide (Blasenwurm) *w.*; -, -n
Hydepark (Park in London) *m.*; -[e]s
Hyder (Schlange; Drache; Vielarm; Wasserkrug) *w.*; -, -n[1]; Hy|dra[2] *w.*; -, ..dren
Hy|dra (Insel)
Hy|drämie (krankhafte Blutverdünnung) *w.*; -, ..mien || Hy|drant (Wasserzuleitung [für die Feuerwehr]; Feuerhahn, Zapfrohr) *m.*; -en, -en || Hy|drargillit (Gestein) *m.*; -[e]s, -e || Hy|drat (chem. Verbindung) *s.*; -[e]s, -e || Hy|draulik (Lehre von der Wasserkraft und -bewegung) *w.*; - || hydraulisch (durch Wasserkraft bewegt); -e Presse (Wasserpresse) || Hy|drazetin (chem. Verbindung) *s.*; -s
Hy|driot (Bewohner der Insel Hydra) *m.*; -en, -en
Hy|dro⌒dynamik (Hydraulik) || Hydrogen (»Wassererzeuger«; Wasserstoff) *s.*; -s || Hydro|graphie (Gewässerbeschreibung) *w.*; - || hy|dro|graphisch (gewässerkundlich); -e Karte (Flußkarte)
Hy|drologie (Gewässerkunde) *w.*; - || Hydrologium (Wasseruhr) *s.*; -s, ..gien || Hy|drolyse (chem. Vorgang) *w.*; -
Hy|dro⌒mechanik (Wasserdruck- und -bewegungslehre, Hydrostatik, Hydraulik) || Hy|dro⌒meduse (Art Vielfuß) || Hy|drometer (Wasserwage) *s.*; vgl. Meter
Hy|dro|oxygen (Knallgas) *s.*; -s
Hy|dropath (Wasserarzt) *m.*; -en, -en || Hy|dropathie (Wasserheilkunde) *w.*; - || hy|dropathisch (durch Wasserbehandlung); -e Kur (Wasserkur) || Hydrophobie (»Wasserscheu«; Hundswut) *w.*; - || Hydrophon (Schiffsmelder, unter dem Wasser angebrachter Fernsprecher) *s.*; -s, -e || Hy|drophor (Wasserschlauch) *m.*; -s, -e || Hy|drophorien (altgriech. Fest) *Mz.* || Hy|drophthalmus (Augenwassersucht) *m.*; - || Hy|drophyllazee (Pflanze) *w.*; -, -n || hy|dropisch (wassersüchtig) || hy|dropneumatisch (durch Wasser und Luft [getrieben usw.]) || Hydropsie (Wassersucht) *w.*; -
Hy|dro|skop (Wasserfinder) *m.*; -en, -en || Hy|dro|skop (Wasseruhr) *s.*; -s, -e || Hy|dro|skopie (Fähigkeit, Wasser zu finden; wahrsagerische Wasserbeschauung) *w.*; - || Hy|drosphäre (Dampfhülle, Wasserdampf in der Luft) *w.*; - || Hy|dro⌒statik (Wasserdrucklehre) || hy|drostatisch (Wasser[druck]..); -e Wage (Senkwage [zum Bestimmen des Eigengewichts])
Hy|dro⌒technik (Wasserbau[kunst]), ⌒therapie (Wasserheilkunde)
Hydr|oxyd (Chem.) *s.*; -[e]s, -e || Hydr|oxyl (Chem.) *s.*; -[e]s, -e
Hy|drozele (Heilk.: »Wasserbruch«) *w.*; -, -n || Hy|drozephale (Wasserkopf) *m.*; -n, -n || Hydrozoion (Wassertier) *s.*; -s, ..zoen
Hyeto|graphie (Lehre von der Regenverteilung) *w.*; - || Hyetometer (Regenmesser) *s.*; vgl. Meter
Hygiea, Hygieia (Göttin) || Hygiene (Gesundheitslehre, -pflege) *w.*; - || hygienisch (gesundheitlich, Gesundheits..)
Hy|grometer ([Luft]feuchtigkeitsmesser) *s.*; vgl. Meter || Hy|gro|skop ([Luft]feuchtigkeitszeiger) *s.*; -s, -e || hy|gro|skopisch (Feuchtigkeit anziehend)
Hyksos *m.*; -, - (Volk)
Hylotheismus (Lehre von der Göttlichkeit des Urstoffs) *m.*; -

[1] Ö.: Hydren.
[2] P. u. B. nur so.

|| Hylozo|ismus (Stoffbeseelung) *m.*; –
Hymen (Gott)
Hymen (Hochzeitsgesang) *m.*; –s, –
Hymen ([Jungfern]häutchen) *s.*; –s, –
Hymenä|os (Hochzeitsgesang) *m.*; –, ..näen
Hymenium (Fruchtlager der Pilze) *s.*; –s, ..nien || Hymenomyzet (Hautpilz) *m.*; –en, –en || Hymenoptere (Hautflügler, Imme) *m.*; –n, –n
hymettisch (vom Berge Hymettos)
Hymne[1] (Festgesang) *w.*; –, –n; Hymnus *m.*; –, ..nen || Hymnologie (Lehre von den geistlichen Liedern) *w.*; – || Hymnos; ſ. Hymnus
Hyoszyamin (Chem.) *s.*; –s
hyp.. (unter..) || Hyp.. (Unter..) || Hypallage ([Wort]verkehrung, =verwechselung) *w.*; –, –n || Hypaſpiſt (Waffenträger) *m.*; –en, –en || Hypäſtheſie (geſchwächtes Empfindungsvermögen) *w.*; – || Hypäthralꝛtempel (Tempel mit Dachöffnung)
Hypatia (w. En.)
hyper.. (über..) || Hyper.. (Über..) || Hyper|ämie (örtliche Blutüberfüllung) *w.*; – || Hyper|asthenie (gänzliche Entkräftung) *w.*; – || Hyperäſtheſie (Überempfindlichkeit) *w.*; –
Hyperbaſis ([Wort]versetzung) *w.*; –, ..baſen; Hyperbaton *s.*; –s, ..ta || Hyperbel (Übertreibung, Kraftausdruck; Kegelſchnitt) *w.*; –, –n || Hyperbole *w.*; –, ..bolen; ſ. Hyperbel || hyperboliſch (hyperbelartig; übertrieben); –[e]ſte || Hyperboloid (Math.: Fläche zweiter Ordnung) *s.*; –[e]s, –e || Hyperboreer *m.*; –s, – (Sagenvolk des hohen Nordens) || hyperboreiſch (im hohen Norden gelegen) || Hyperbulie (Starrſinnigkeit) *w.*; –
Hyper|emeſis (übermäßiges Erbrechen) *w.*; – || Hyper|et (Diener) *m.*; –en, –en
Hyperhi|droſis (übermäßiges Schwitzen) *w.*; –
Hyper|ikoidee (Pflanze) *w.*; –, –n || Hyperikum (Johanniskraut) *s.*; –s, ..riken || Hyperion (Gott) || Hyperit (Geſtein) *m.*; –[e]s, –e
hyperkatalektiſch (überzählig) || hyperkritiſch (überſtreng, tadelſüchtig) || Hyperkultur (Überfeinerung, =bildung)
hyperlogiſch (übervernünftig)
hypermanganſauer (übermanganſauer) || Hypermeter (Vers, der um eine Silbe zu lang iſt) *m.*; –s, –; Hypermetron *s.*; –s, ..tra || hypermetriſch (übermäßig) || Hypermetropie (Überſichtigkeit) *w.*; –
Hyperoxyd (Sauerſtoffverbindung)
Hyper|ſthen (Geſtein) *m.*; –s, –e
Hyper|trophie (»übermäßige Ernährung«; Vergrößerung) *w.*; –
Hyph|ämie (Blutunterlaufung) *w.*; –
Hyphe (Zellfaden [der Pilze]) *w.*; –, –n
Hyphen (Bindeſtrich) *s.*; –s, –
hypn.. (ſchlaf..) || Hypn.. (Schlaf..)
Hypnazee (Laubmoos) *w.*; –, –n
Hypnos (griech. Schlafgott) || Hypnoſe (»Zwangsſchlaf«, magnetiſcher Schlaf) *w.*; –, –n || Hypnotik (Lehre vom Zwangsſchlaf) *w.*; – || Hypnotikum (Schlafmittel) *s.*; –s, ..ka || hypnotiſch (einſchläfernd; auf den Zwangsſchlaf bezüglich) || Hypnotiſeur (Einſchläferer) *m.*; –s, –e || hypnotiſieren (in Zwangsſchlaf verſetzen; beeinfluſſen); ..iert || Hypnotismus (Lehre vom Zwangsſchlaf; Einſchläfern; Beeinfluſſung) *m.*; –
hypo.. (unter) || Hypo.. (Unter..) || Hypo|blaſt (Tierk.: inneres Keimblatt, Darmdrüſenblatt) *s.*; –es, –e; Hypo|blaſton *s.*; –s, ..ſta
Hypo|chlorit (grüne Eiſenerde) *m.*; –[e]s || Hypochonder (Schwermütiger) *m.*; –s, –; Hypochondriſt *m.*; –en, –en || Hypochon|drie (krankhafte Schwermütigkeit, »Krankheitswahn«) *w.*; –, ..drien || hypochondriſch (ſchwermütig); –[e]ſte
Hypo|drom (bedeckter Gang) *m.*; –s, –e
hypogyniſch (Pflanzenk.: unterweibig, =ſtändig)
hypokoriſtiſch (beſchönigend, ſchmeichelnd) || Hypokotyl (Pflanzenk.: Keimteil) *s.*; –[e]s, –e || Hypo|kriſie (Heuchelei) *w.*; – || Hypokrit (Heuchler) *m.*; –en, –en || Hypokykloide; ſ. Hypoz-
Hypo|phaſie (Schlaf mit halboffenen Augen) *w.*; – || Hypophet (Erklärer) *m.*; –en, –en || Hypophyſe (Pflanzenk.: Keimteil) *w.*; –
Hyp|orchema (Tanzlied) *s.*; –, –ta
Hypo|ſkenion; ſ. Hypoſzenium || Hypoſpadie (Bildungsfehler der männlichen Harnröhre) *w.*; – || Hypoſtaſe (Gegenſtändlichkeit) *w.*; –, –n || hypoſtaſieren (zum Gegenſtand machen); ..iert || hypoſtatiſch (gegenſtändlich) || Hypoſtylon (bedeckter Säulengang) *s.*; –s, ..la || Hypoſtylos (Tempel) *m.*; –, ..loi || Hypoſulfit (chem. Verbindung) *m.*; –[e]s, –e || Hypo|ſzenium (»Unterbühne«, Teil des altgriech. Bühnengebäudes) *s.*; –s, ..nien
hypotaktiſch (unterordnend) || Hypotaxe, Hypotaxis (Unterordnung) *w.*; – || Hypotenuſe (Math.: Spann-, Gegen-, Hauptſeite [des rechtwinkligen Dreiecks]) *w.*; –, –n || Hypothek (»Unterlage«; Grundpfand; Grundſchuld, veralt.: Oblaſt) *w.*; –, –en || hypothekariſch (grundpfandmäßig) || Hypothekenꝛbank (*Mz.*

[1] Die Regelbücher nur ſo.

..banken) usw. || Hypothermie (mangelhafte Körperwärme) *w.*; – || Hypothese (Voraussetzung, Annahme, Unterstellung) *w.*; –, –n || hypothetisch (bedingt, nur bedingungsweise geltend; zweifelhaft) || Hypotonie (zu geringe Gewebespannung) *w.*; – || Hypo|trachelion (Bauk.: Unterhals) *s.*; –s, ..lien || Hypotrichosis (zu geringe Behaarung) *w.*; – Hypozeuxis (Verbindung jedes Redegliedes mit einem Zeitwort) *w.*; – || Hypozy|kloide (Inradlinie) *w.*; –, –n Hypsistarier *m.*; –s, – (Sekte) Hypsometer (Höhenmesser) *s.*; vgl. Meter || Hypsome|trie (Höhenmessung) *w.*; – hyrkanisch, aber: das Hyrkanische (Kaspische) Meer Hystaspes (m. En.); Darius Hystaspis (des – Sohn) hyster.. (letzt..) || Hyster.. (Letzt..) || Hyster|algie (Mutterschmerz) *w.*; –, ..gien || Hysteresis (»Zurückbleiben« [der magnet. Kraft]) *w.*; – || Hysteresisdetektor (Auffinder der Hysteresis) *m.*; –s, ..toren || Hysterie (Mutterbeschwerde; Nervensucht) *w.*; –, ..rien || hysterisch (nervensüchtig, schwermütig); –[e]ste || Hysteromanie (Mutterwut) *w.*; – || Hysteron-Proteron (umgekehrte Folge; Redefigur, bei der das »Letzte« »zuerst« steht) *s.*; –s, Hystera-Protera || Hysterophor (Gebärmutterträger) *m.*; –s, –e || Hysterophyt (Schmarotzergewächs) *m.*; –en, –en || Hystero|skopie (Untersuchung der Gebärmutter) *w.*; – || Hysterotomie (Kaiserschnitt) *w.*; – Hy|strizismus (schlimmste Form der Fischschuppenkrankheit) *m.*; –

J (i).

J (Buchstabe) *s.*; –, – i; – bewahre!
i.: im, in (bei Ortsnamen, z. B. Lindau i. Bodensee, Landeshut i. Schlesien)
i. A.: im Auftrag[e]
iah || iahen; der Esel iaht, hat iaht [nen]
i. allg.: im allgemei[n]
Jambe (spr.: iąmbe; Versfuß), Jambe[1] (spr.: jambe) *m.*; –n, –n; Jambus (spr.: iąm..), Jambus[1] (spr.: jąm..) *m.*; –, ..ben || iamb|elegisch, jamb|elegisch[1] (in Jambelegen) || Jamb|elegos (spr.: iamb..; Vers), Jamb|elegos[1] (spr.: jamb..) *m.*; –, ..legen || iąm|bisch, jąm|bisch[1] (in Jamben) || Jambo|graph (spr.: iamb..; Jambendichter), Jambograph[1] (spr.: jamb..) *m.*; –en, –en
Jąs (ionische Mundart) *w.*; –
Jąson (m. En.)
Ja|trochemie (ärztliche Chemie)

[1] Ö. nur so.

ib.: ibidem
Iberer *m.*; –s, – (Volk) [–[e]s]
Iberger Kalk *m.*; –
iberisch (spanisch), aber: die Iberische Halbinsel
ibidem (ebenda; Abk.: ib.)
Ibis *m.*; Ibisses, Ibisse [usw.]
Ibisch usw.; s. Eibisch]
Ibn (Sohn) *m.*; –; – Batuta usw.
Ibrahim (m. En.)
Ibsen (Fn.)
Ibykos; s. Ibykus || Ibykus (m. En.)
ich || Ich *s.*; –[s], –[s]; das liebe –; mein and[e]res –; Schiller: »Die Welt mit ihren Ichs und Nicht-Ichs« || Ichform *w.*; –; Erzählung in der – || Ichheit *w.*; –
Ichneumon (»Nachspürer«; Spürwiesel) *m.* od. *s.*; –s, –e u. –s [*m.*; –s]
Ichor (Götterblut)
Ich-Roman (Roman in der Ichform) *m.*; –s, –e || Ichsucht *w.*; – || ichsüchtig
Ich|thulin; s. Ichthylin || ich|thy.. (fisch..) || Ich|thy.. (Fisch..) || Ich|thylin (aus Fischeidotter gewonnener Eiweißstoff) *s.*; –s, –e || Ich|thyodont (versteinerter Fischzahn) *m.*; –en, –en || Ich|thyo|graphie (Beschreibung der Fische) *w.*; –, ..phien || Ich|thyokolla (Fischleim) *w.*; – || Ich|thyol (Fischöl [Heilmittel]) *s.*; –s || Ich|thyolith (»Fischversteinerung«) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n] || Ichthyologie (Fischkunde) *w.*; – || Ich|thyophag[e] (»Fischesser«) *m.*; ..gen, ..gen || Ich|thy|oph|thalm (»Fischaugenstein«) *m.*; –s, –e || Ichthyosaurus (urweltl. »Fischeidechse«) *m.*; –, ..rier u. ..re || Ich|thy|osis (Fischschuppenaussatz) *w.*; – || Ich|thyotoxin (»Fischgift«) || Ichthysmus (Fischvergiftung) *m.*; –
id.: idem [–[s]]
Ida (Gebirge) *m.*; Ida (w. Vn.)
Idaberga (w. Vn.)
idäisch (vom Ida [Gebirge]; s. d.)
ideal (vorbildlich, vollkommen); vgl. ideell || Ideal (Muster-, Leit-, Vor-, Urbild; Leitgedanke; Endziel) *s.*; –s, –e || Idealkonkurrenz (Rechtsspr.: Tateinheit; Verletzung mehrerer Gesetze durch dieselbe Handlung), ..staat (Musterstaat), ..wert (Kunstwert) usw. || idealisieren (dem Vorbild entsprechend gestalten, veredeln, verschönern); ..iert || Idealismus (Lehre von der Wirklichkeit der Urbegriffe als ewiger oder Gottesgedanken; veredelte, erhabene Lebensauffassung) *m.*; – || Idealist (Anhänger des Idealismus; Schwärmer, Schöngeist) *m.*; –en, –en || idealistisch (edel, schwärmerisch); –[e]ste || Idealität (höchste Vollkommenheit) *w.*; –, –en || Idee (Urbegriff, [abgezogener] Begriff; Gedanke, Einfall, Plan)

w.; –, Ideen ‖ ide:ell (nur in Gedanken vorhanden, gedacht); vgl. ideal ‖ ide:en⌣arm, ⌣los, ⌣reich usw. ‖ Ide:en⌣asso⸗ziation (Gedankenverbindung), ⌣gang usw.

idem (dasselbe; Abk.: id.)

Iden, Idus (13. oder 15. Monatstag [des altröm. Kalenders]); Mz.; die Iden des März

identifizieren (für gleich erachten, gleichmachen; die Persönlichkeit feststellen); ..iert ‖ identisch (gleichgeltend, einerlei; nämlich) ‖ Identität (Einerleiheit, völlige Übereinstimmung, Nämlichkeit, Fichte: »Dieselbigkeit«) w.; – ‖ Identitäts⌣nachweis usw.

Ideo⌣gramm (Begriffszeichen) ‖ Ideographie (Zeichen-, Begriffsschrift) w.; – ‖ ideo|graphisch (begriffsschriftlich); –e Schrift (Begriffsschrift) ‖ Ideo|kratismus (Streben, alles nach Vernunftbegriffen zu ordnen) m.; – ‖ Ideolog[e] (Begriffslehrer; Schwärmer, Träumer) m.; ..gen, ..gen ‖ ideologisch (schwärmerisch, träumerisch; unklar); –[e]ste ‖ ideomotorisch (unbewußt ausgeführt)

id est (das ist, das heißt; Abk.: i. e.)

idio.. (eigen.., sonder..) ‖ Idio.. (Eigen.., Sonder..) ‖ Idio⸗blast (Pflanzenzelle) m.; –en, –en ‖ Idio⸗graphon (eigene Hand-, Unterschrift) s.; –s, ..pha ‖ Idio⸗latrie (Selbstverehrung) w.; –; vgl. Idolatrie

Idi:om (»Eigentümlichkeit«; Sprache, Mundart) s.; –s, –e ‖ idiomatisch (mundartlich)

idiomorph (Gesteink.)

Idio⌣plasma (Pflanzenk.; Tierk.) ‖ Idio⸗syn|krasie (»eigentümliche Mischung« der Säfte; persönliche Neigung oder Abneigung) w.; –, ..sien ‖ idiosyn|kratisch (persönlicher Neigung oder Abneigung entsprechend)

Idi:ot (für sich Lebender, Unerfahrener; Schwachsinniger) m.; –en, –en ‖ Idiotie (Schwachsinn) w.; –, ..tien

Idiotikon (Wörterbuch einer Mundart) s.; –s, ..ken (auch: ..ka)

Idiotin (Schwachsinnige) w.; –, –nen ‖ idiotisch (einfältig, schwachsinnig); –[e]ste

Idiotismus (mundartliche Spracheigentümlichkeit) m.; –, ..men

Idise (Halbgöttin) w.; –, –n

Ido (ersonnene Sprache) s.; –[s]

Ido|kras (Gestein) m.; ..krases, ..krase

Idol (»Bild«; Götzenbild, Abgott) s.; –s, –e ‖ Idolola|trie, (häufig verkürzt:) Idola|trie[1] (»Bilderdienst«, Abgötterei) w.; –, ..trien; vgl. Idiolatrie ‖ Ido⸗lopöie (Redeeinführung eines Verstorbenen) w.; –

Idomeneus (m. En.)

i. d. R. (in Ö.): in der Reserve

I:drialit (Branderz) m.; –[e]s, –e

Idumäa (Land) ‖ Idumä:er m.; –s, – (Volk) ‖ idumä:isch (aus Idumäa)

Idun[a] (Göttin)

i. Durchschn.: im Durchschnitt

Idus, Iden; s. d.

Idyll (»Bildchen«, [dicht.] Gemälde des anspruchslosen Land- u. Hirtenlebens) s.; –s, –e; Idylle w.; –, –n ‖ idyllisch (ländlich, einfach); –[e]ste ‖ idyllisieren (vereinfachen; friedlich auffassen); ..iert

i. e.: id est

i. E. d. L. (in Ö.): in der Evidenz der Landwehr

..ieren (in allen Nennformendungen: verlieren, telegraphieren usw.)

Iferten; dtsch. Name für: Yverdon; s. d.

Igel m.; –s, –

I:gnatianer (Jesuit) m.; –s, – ‖ I:gnatius; s. Ignaz ‖ I:gnatius⌣baum ‖ I:gnaz (m. Vn.)

I:gni⌣punktur (Ausbrennen)

i:gnobel (unedel); ..obles Benehmen

I:gnorabimus (»wir werden nicht wissen«) s.; – ‖ I:gnorant (»Nichtwisser«, Unwissender) m.; –en, –en ‖ I:gnoranten⌣bruder usw. ‖ I:gnorantiner m.; –s, – (Mönchsorden) ‖ I:gnoranz (Unwissenheit, Unkenntnis) w.; – ‖ i:gnorieren (nicht wissen; nicht wissen wollen, absichtlich übersehen); ..iert

Iguaniden (Eidechsen) Mz.

ihm ‖ ihn ‖ ihnen (in Briefen: Ihnen)

ihr (in Briefen stets: Ihr), ihre, ihr (ihr Haus usw.); ihrem, ihren, ihrer, ihres; Ihre Majestät (Abk.: I. M.); vgl. dein ‖ ihr[ig]e (in Briefen stets: Ihr[ig]e); vgl. dein[ig]e ‖ ihrerseits[1] ‖ ihresgleichen[1] ‖ ihresteils[1] ‖ ihrethalben[1] ‖ ihretwegen[1] ‖ ihretwillen[1]; um – ‖ ihrig[1] ‖ Ihro (Hofspr. [besser: Ihre]); –Hoheit usw. ‖ ihrzen (»Ihr« nennen); du ihrzest u. ihrzt

I. H. S.: in hoc salus; in hoc signo

i. J.: im Jahre

Ijolith (Gestein) m.; –[e]s u. –en, –e[n]

..ika (Hepatika usw.)

Ikarier m.; –s, – (frz. Sozialistenbund) ‖ ikarisch; –e Spiele, aber: das Ikarische Meer ‖ Ikaros; s. Ikarus ‖ Ikarus (m. En.)

Ikon ([Ab]bild) w.; –, Ikones ‖ ikonisch (naturgetreu [nachgebildet]); –e Statue ‖ Ikonoborz m.; –en, –en (bilderstürmerische Sekte) ‖ Ikonodulie (Bilderverehrung) w.; – ‖ Ikono|graph (Bilderbeschreiber) m.;

[1] Ö. nur so.

[1] In Briefen stets: Ihrerseits usw.

..en, ..en || Ikonographie (Beschreibung, Kenntnis der alten Bildwerke) w.; .. || Ikonoklast (»Bilderzerbrecher«, Bilderstürmer) m.; ..en, ..en || Ikonolatrie (Bilderdienst) w.; .. || Ikonologie (Sinnbilderkunde) w.; .. || Ikonomachie (Bilderstreit) w.; .. || Ikonoman[e] (Bilderschwärmer) m.; ..nen, ..nen || Ikonostasis (Bilderschrank [in der griech. Kirche]) w.; .., ..sen || Ikonostroph (»Bildumkehrer«) m.; ..s, ..e || Ikonotypie (»Bilddruck«; Verfahren zur Herstellung von Tonplatten für den Buchdruck) w.; .. || Ikosaeder (»Zwanzigflach«, von 20 gleichseitigen Dreiecken gebildeter Körper) s.; ..s, .. || Ikositetraeder (Vierundzwanzigflächner) || Ikra (Kaviar) w.; .. || ikterisch (gelbsüchtig); ..[e]ste || Ikterus (Gelbsucht) m.; .. || Iktus (Stoß, Schlag; Ton, Nachdruck) m.; .., .. || ..ikular, ..ikulär (follikular, follikulär usw.) [kum usw.) || ..ikum (Anästhetikum usw.) || ..ikus (Akustikus usw.) || Ilang-Ilang (Pflanze; Pflanzenöl) s.; ..s || Ildefonsogruppe (altröm. Gruppe in Madrid) w.; .. || Ile (Knäuel) w.; .., ..n || ilen (abschaben) || Iler (Kammacherei: Schabeisen) m.; ..s, .. || Ilex (Steineiche) w.; .. || Ilias, Ilias ([Homers] Heldengedicht über den Krieg gegen Ilium) w.; .., Iliaden || Ilion; s. Ilium || ilisch, aber: die Ilische Tafel (altröm. Flachbildwerk) || Ilium (Stadt [Troja])

Illatum (Eingebrachtes) s.; ..s, ..ta u. ..ten

illegal (ungesetzlich) || Illegalität (Ungesetzlichkeit) w.; .., ..en || illegitim (unrechtmäßig; unecht; unehelich) || Illegitimität (Unrechtmäßigkeit; Unechtheit; uneheliche Abstammung) w.; ..

illiberal (unedel, nicht freigebig; engherzig) || Illiberalität (Engherzigkeit) w.; .., ..en [grenzt)]

illimitiert (unbe-

Illing (»Einling«, volksm.: Gegensatz zu Zwilling, Drilling; ma. auch für: Iltis) m.; ..s, ..e

Illiterat (Nichtgelehrter) m.; ..en, ..en

illoyal (unehrlich, unlauter; gesetzwidrig) || Illoyalität (Unehrlichkeit, Unlauterkeit; Gesetzwidrigkeit) w.; .., ..en

illudieren (verhöhnen; vereiteln); ..iert

Illuminat m.; ..en, ..en (weltl. »Aufklärungs«orden) || Illuminaten-orden usw. || Illuminateur ([Bilder]ausmaler) m.; ..s, ..e; Illuminator m.; ..s, ..toren || Illumination ([Fest]beleuchtung) w.; .., ..en || illuminieren ([festlich] beleuchten; bunt [aus]malen); ..iert

Illusion (Täuschung, Trug; Wahn) w.; .., .., ..en || illusorisch (täuschend, trügerisch); ..[e]ste

illuster (glänzend, vornehm); ..ustre Gesellschaft || Illustration (Erläuterung; Bilderschmuck) w.; .., ..en || Illustrator (Erläuterer; Verherrlicher) m.; ..s, ..toren || illustrieren (bebildern; [durch Bilder] erläutern); ..iert

Illyrien (Land) || Illyrier m.; ..s, .. || illyrisch (aus Illyrien) [mar)]

Ilm-Athen (Wei-

Ilmenit (Titaneisenerz) m.; ..[e]s, ..e

il Re Galantuomo; s. Re Gal-

Ilsa, Ilse (w. Vn.)

Iltis m.; ..tisses, ..tisse

im (in dem; Abk.: i. [bei Ortsnamen, z. B. Lindau i. Bodensee]); .. Auftrag[e] (Abk.: i. A.); .. allgemeinen (Abk.: i. allg.), .. einzelnen, .. ganzen, .. großen, .. besonder[e]n, .. speziellen, [nicht] .. geringsten, [nicht] .. mindesten usw.; .. klaren, .. reinen sein; .. argen liegen; etwas im eignen od. in eignem Sprachgut nachbilden

J. M.: Ihre Majestät

imaginabel (erdenklich, ersinnlich); ..able Vorgänge || imaginär (eingebildet, nur angenommen; Lichtl.: scheinbar; Math.: unmöglich, bildlich) || Imagination (Einbildung[skraft]) w.; ..

im allgemeinen (Abk.: i. allg.)

Imam (»Vorsteher«; arab. Titel) m.; ..s, ..s

Iman (Beteurung; Glaube) s.; ..s

im Auftrag[e] (Abk.: i. A.)

im Begriff[e][1] sein

imbezill (schwachsinnig) || Imbezillität (Schwachsinn, Verstandesschwäche) w.; ..

Imbibition (Einsaugung, Durchfeuchtung) w.; .., ..en

Imbiß m.; ..bisses, ..bisse

im Durchschnitt (Abk.: i. Durchschn.)

Imitation (Nachahmung, -bildung) w.; .., ..en || Imitator (Nachahmer) m.; ..s, ..toren || imitieren (nachahmen, -machen); ..iert || imitiert (nachgeahmt, -gemacht, künstlich, unecht; Kunst..)

im Jahre (Abk.: i. J.)

Imker (Bienenzüchter) m.; ..s, .. || imkern (Bienen züchten); ich ..[e]re

Imma, Emma; s. d.

immakulat (unbefleckt) || Immakulaten-eid (Unbefleckt-heitseid) m.; ..[e]s

immanent (innewohnend, darin begründet) || Immanenz (Innewohnen, Anhaften) w.; ..

Immanuel, Emanuel; s. d.

immateriell (nicht körperlich; geistig)

Imma-trikulation (Einschreibung in die Stammliste [der Studierenden]) w.; .., ..en || immatrikulieren (in die

[1] So P.; Ö. u. B. auch: inbegriff sein.

Stammliste [der Studierenden] einschreiben); ..iert

Imme (Biene) *w.*; –, –n

Immediat·gesuch (Throngesuch; an den Landesherrn selbst gerichtetes Gesuch) usw. || **immediatisieren** (unmittelbar machen, die Reichsunmittelbarkeit verleihen); ..iert

immens (»unermeßlich«); ..enser Lärm || **Immensität** (Unermeßlichkeit) *w.*; –

Immen·stand

immensurabel (unmeßbar); ..able Länge

immer; **immerdar**; immerfort; immerhin; immerwährend usw.; – mehr (immer noch etwas dazu); immerzu (immer noch weiter)

Immerget (Anhänger der Taufe durch Untertauchen) *m.*; –en, –en

immergrün; –e Blätter, Gehölze, aber: immer grün bleiben || **Immergrün** (Pflanze) *s.*; –s, –e || **immerhin** || **immer mehr**; vgl. immer

Immersion (»Eintauchung«; Taufe durch Untertauchen) *w.*; –, –en || **Immersions·bad** (Dauerbad) usw.

immerwährend || **immerzu**; vgl. immer

Immi (Getreidemaß) *s.*; –s, –s

Immi|grant (Einwanderer) *m.*; –en, –en || **Immi|gration** (Einwanderung) *w.*; –, –en || **immi|grieren** (einwandern); ..iert

imminent (bevorstehend, drohend)

Immission (Besitzeinweisung) *w.*; –, –en

immiszibel[1] (unvermischbar); ..ible Flüssigkeiten

Immo, Emmo; s. d.

immobil (unbeweglich) || **Immobiliar·kredit** (auf Grundbesitz beruhender Vorschuß) usw. || **Immobilien** (»Unbewegliches«; Grundbesitz, Liegenschaften) *Mz.* || **immobilisieren** (bewegliches Gut zu unbeweglichem machen, festlegen); ..iert

Immoralität (Unsittlichkeit) *w.*; –

Immortalität (Unsterblichkeit) *w.*; – || **Immortelle** (»unverwelkliche« [Stroh]blume) *w.*; –, –n

immun (abgabenfrei; seuchenfest, unempfindlich) || **immunisieren** (»giftfest«, seuchenfest machen); ..iert || **Immunität** (Abgabenfreiheit; Unansteckbarkeit, Seuchenfestigkeit; Unverletzlichkeit) *w.*; –, –en

immutabel (unveränderlich); ..able Anordnung

Imogen (w. Vn.)

impardonnabel (unverzeihlich); ..able Verfehlungen

Imparität (Ungleichheit) *w.*; –, –en

impartibel (unteilbar); ..ibles Vermögen

impassabel (unwegsam); ..abler Durchgang

[1] Ö.: ..isz-.

impassibel (unempfindlich); ..ibler Mensch

impastieren (Farben dick auftragen); ..iert || **Impasto** (dickes Auftragen der Farben) *s.*; –s, –s u. ..sti

impatibel (unerträglich); ..ible Zustände

impa|tron[i]sieren (sich zum Herrn machen); ..iert

Impediment (Hindernis) *s.*; –[e]s, –e

impe|gniert (verpflichtet) || **Impegno** (Verpflichtung) *s.*; –s, –s

impene|trabel (undurchdringlich); ..able Finsternis

imperativ (bindend); –es Mandat (Zwangsauftrag) || **Imperativ** (Befehlsform) *m.*; –s, –e || **imperativisch** (befehlend) || **Imperator** (Oberbefehlshaber; Kaiser) *m.*; –s, ..toren || **imperatorisch** (gebieterisch; kaiserlich) || **Imperator Rex** (Kaiser [und] König; Abk.: I. R.) *m.*; – –; Wilhelm I. R.

Imperfekt (Vergangenheit[sform], Zeit der »unvollendeten« Vergangenheit) *s.*; –[e]s, –e; **Imperfektum** *s.*; –s, ..ta

Imperial (Papierformat) *s.*; –s || **Imperial** (russ. Goldmünze) *m.*; –s, –e[n] || **Imperial** (Schriftgrad) *w.*; – || **Imperiale** (Wagenverdeck mit Sitzen) *w.*; –, –n || **Imperialismus** (Kaiser-, Willkürherrschaft; Neigung zur Schaffung eines Weltreichs) *m.*; – || **Imperialist** (Anhänger der Kaiser-, Willkürherrschaft) *m.*; –en, –en || **Imperial·presse** (Art Handpresse)

impermeabel (undurchlässig); ..able Bekleidung

Impersonale (unpersönliches Zeitwort) *s.*; –s, ..lien

impertinent (»nicht [dazu] gehörig«; ungehörig, unpassend; unverschämt, flegelhaft) || **Impertinenz** (Ungehörigkeit; Unverschämtheit, Flegelei) *w.*; –, –en

imperturbabel (unerschütterlich); ..able Gemütsruhe

imperzeptibel (unbemerklich); ..ible Bewegung

Impetigo (flechtenartiger Hautausschlag) *w.*; –

Impe|trant (Kläger) *m.*; –en, –en || **Impe|trat** (Beklagter, Angeklagter) *m.*; –en, –en

impetuoso (stürmisch)

Impf·arzt, ·gegner, ·schein, ·stoff, ·zwang usw. || **impfen** || **Impfling** *m.*; –s, –e || **Impfung** *w.*; –, –en

Impietät (Gottlosigkeit; Lieblosigkeit) *w.*; –

impitoy|abel (unbarmherzig); ..abler Mensch

Im|plantation (Einpflanzung) *w.*; –, –en || **im|plantieren** (einpflanzen); ..iert

Im|plement (krankhafte Anfüllung) *s.*; –[e]s, –e

im|plizieren (mit hineinziehen, mit einbegreifen); ..iert || im|plizite (einschließlich, stillschweigend mit eingeschlossen; einbegriffen)
Im|plorant (»Anrufender«; Rechtsspr.: Antragsteller) *m.*; –en, –en || Im|plorat (Beklagter) *m.*; –en, –en
Im|pluvium (Regenfang) *s.*; –s, ..vien
imponderabel (unwägbar); ..able Umstände || Imponderabile (»Unwägbares«) *s.*; –s, ..bilien || Imponderabilität (Unwägbarkeit) *w.*; –
imponieren (»auferlegen«; Achtung einflößen, [großen] Eindruck machen); ..iert
Import (»Einfuhr«) *m.*; –[e]s, –e
important (wichtig) || Importanz (Wichtigkeit) *w.*; –
Importation (Einführung) *w.*; –, –en || Importe (eingeführte echte Zigarre) *w.*; –, –n || Importen (Einfuhrwaren) *Mz.* || Importeur ([Waren]einbringer, [Waren]einführer) *m.*; –s, –e || importieren (einführen); ..iert
importun (ungeeignet, lästig)
imposant (Achtung, Bewunderung einflößend)
impossibel (unmöglich); ..ible Dinge
Impost (Bauk.: Pfeilerknauf, Kämpfer; Warensteuer) *m.*; –es, –en || impostieren (besteuern); ..iert || Impostor (Betrüger, Verleumder) *m.*; –s, ..storen
impotent (»unvermögend«) || Impotenz ([geschlechtliches] Unvermögen) *w.*; –, –en
Im|prä|gnation (Durchtränkung, Anfüllung, Sättigung mit einer Flüssigkeit) *w.*; –, –en || Im|prä|gnier|anstalt usw. || im|prä|gnieren ([durch]tränken, sättigen); ..iert
im|praktikabel (unausführbar, unwegsam); ..able Pläne
Im|prekation (Verwünschung) *w.*; –, –en
Im|presa (Unternehmen) *w.*; –, –s u. ..prese || Im|presario ([Theater]unternehmer) *m.*; –s[1], ..rien (auch: –s[2])
Im|pression (Druck; Eindruck) *w.*; –, –en || Im|pressionismus (Kunstrichtung) *m.*; – || Im|pressionist (Kunstmaler, der den Eindruck, den die Gegenstände im Freien machen, wiedergibt) *m.*; –en, –en || Impressum (Druckschrift) *s.*; –s, ..ssen (Drucksachen) || Imprimatur (»es werde gedruckt!«; Druckerlaubnis) *s.*; –s
im|probabel (unwahrscheinlich); ..able Dinge || Improbabilität (Unwahrscheinlichkeit) *w.*; –, –en
Im|probation (Mißbilligung) *w.*; –, –en
Im|probität (Unredlichkeit) *w.*; –, –en

[1] Ö. auch: –.
[2] Ö.: –s u. ..rii.

Im|promptu (Stück aus dem Stegreif; witziger Einfall) *s.*; –s[1], –s
Im|properien (»Vorwürfe«; Klagen der leidenden Liebe am Kreuz, Karfreitagsgesänge) *Mz.*
Im|propriation (Belehnung mit Kirchengütern) *w.*; –, –en
Im|provisation (Stegreifdichtung, -rede; unvorbereitete Veranstaltung) *w.*; –, –en || Im|provisator (Stegreifdichter usw.) *m.*; –s, ..toren || improvisieren (aus dem Stegreif dichten usw.); ..iert
impudent (schamlos)
Impuls (Antrieb, Anstoß) *m.*; ..pulses, ..pulse || impulsiv (lebhaft anregend)
Impunität (Straflosigkeit) *w.*; –
Impurismus (Sprachmengerei) *m.*; –
imputabel (zurechnungsfähig); ..able Leute || Imputation (Beschuldigung, Zurechnung) *w.*; –, –en || imputieren (zur Last legen); ..iert
im Ruhestand[e] (Abk. [in Ö.]: i. R.)
imstande[2]; – sein; vgl. Stand
in (Abk.: i. [bei Ortsnamen, z. B. Freiberg i. Sachsen]); im (in dem); ins (in das); sich mit einem ins Einvernehmen setzen
in ab|stracto (im allgemeinen betrachtet)

[1] Ö. auch: –.
[2] Ö. auch: im stande.

in|adäquat (ungleich)
in|akkurat (ungenau)
in|aktiv (untätig; nicht im Dienst stehend, verabschiedet) || In|aktivität (Ruhestand) *w.*; –
in|akzeptabel (unannehmbar); ..able Bedingungen
in|alienabel (unveräußerlich); ..ables Eigentum
in|alterabel (unveränderlich); ..able Grundsätze
in|amovibel (unabsetzbar); ..bler Beamter || In|amovibilität (Unabsetzbarkeit) *w.*; –
In|angriffnahme *w.*; –
In|anität (Nichtigkeit) *w.*; –, –en || In|anition (Entkräftung) *w.*; –
In|anspruchnahme *w.*; –
in|appellabel (endgültig, nicht durch Berufung anfechtbar); ..able Entscheidung
in|ap|plikabel (unanwendbar); ..able Mittel
in|artikulieren (nach Artikeln ordnen); ..iert || in|artikuliert (ohne Gliederung, undeutlich [ausgesprochen])
in|ästimabel (unschätzbar); ..abler Wert
in aeternum (auf [ewig])
In|augural|dissertation (Einweihungs-, Antrittsabhandlung) usw. || In|auguration (Einweihung, Einsetzung) *w.*; –, –en || in|augurieren (einweihen, einsetzen); ..iert

Inbegriff (Gesamtheit; Höchstes) *m.*; –[e]s || inbegriffen, einbegriffen; die Fracht ist bei od. in diesem Preis od. in diesen Preis mit [e]inbegriffen
inbegriff sein; s. im Begriff[e] sein
in betreff[1] || in bezug[1]
in blanco[2] (unausgefüllt); – – unterzeichnen
in bond (unter Zollverschluß)
Inbrunst *w.*; – || inbrünstig
in calculo (»bei der Rechnung«, rechnerisch)
Inchoativ (Beginnzeitwort) *s.*; –s, –e; Inchoativum *s.*; –s, ..va
in con|creto (in der Wirklichkeit, im vorliegenden Falle)
in contumaciam: – – (wegen Nichterscheinens vor Gericht) verurteilen
in corpore (insgesamt, alle gemeinsam)
Ind.: Indikativ
Indamin (Art Teerfarbstoff) *s.*; –s
Indazin (Art Teerfarbstoff) *s.*; –s
inde|klinabel (unbiegsam, unveränderlich); ..ables Wort
indelikat (unzart, unfein)
indem
Indemnisation (Entschädigung, Vergütung) *w.*; –, –en || indemnisieren (entschädigen); ..iert || Indemnität (»Schadloshaltung«; Lossprechung von der Verantwortlichkeit, nachträgliche Genehmigung) *w.*; –
In-den-Tag-hinein-Leben[1] *s.*; –s
Indent-geschäft (besondere Art des Handels- u. Kaufvertrags)
In-den-Wind-Schlagen[1] *s.*; –s
Independent (»Unabhängiger«) *m.*; –en, –en || Independenz (Unabhängigkeit) *w.*; –
Inder, Indier *m.*; –s, – (Volk)
in der Evidenz der Landwehr (Abk. [in Ö.]: i. E. d. L.)
in der Reserve (Abk. [in Ö.]: i. d. R.)
indes, indessen
indeterminabel (unbestimmbar); ..abler Begriff || Indetermination (Unbestimmtheit) *w.*; – || indeterminiert (unbestimmt) || Indeterminismus (Willensfreiheit, Lehre von der Nichtbestimmung des Willens durch äußere od. innere Ursachen) *m.*; –
Index (»Anzeiger«; Verzeichnis [der verbotenen Bücher]) *m.*; –[es][2], –e u. ..dizes[3] || Index librorum prohibitorum (Verzeichnis der verbotenen Bücher) *m.*; – – –
indezent (unschicklich) || Indezenz ([grobe] Unschicklichkeit) *w.*; –, –en
India-faser (Agavefaser)
Indianapolis (Stadt)
Indianer *m.*; –s, – (Volk) || Indianer-geschichte, -sommer usw. || indianisch
Indianist (Forscher auf dem Gebiet der indischen Sprachen- u. Altertumskunde) *m.*; –en, –en
In-die-Hände-Klatschen[1] *s.*; –s
Indien (Land) || Indienfahrer *m.*; –s, – || Indienne (ostindisches Baumwollenzeug) *w.*; – [–, –en]
Indienststellung *w.*;
Indier, Inder; s. d.
indifferent (gleichgültig; unwirksam) || Indifferentismus (Gleichgültigkeit [in Glaubenssachen]) *m.*; – || Indifferenz (Gleichgültigkeit) *w.*; –, –en || Indifferenzpunkt (Nullpunkt) *m.*; –[e]s
indigen (eingeboren, inländisch)
Indigen (Handelsname für Indulin) *s.*; –s
Indigenat (Bürger-, Heimatsrecht) *s.*; –[e]s, –e
Indigestion (Verdauungsschwäche, -störung) *w.*; –, –en
Indi|gnation (Unwille, Entrüstung) *w.*; –, –en || indignieren (Unwillen, Entrüstung erregen); ..iert || indi|gniert (unwillig, entrüstet)
Indi|gnität (Unwürdigkeit) *w.*; –, –en
Indigo (»Indisches«; blauer Farbstoff) *m.*; –s, (Indigoarten:) –s || indigo-blau usw. || Indigo-blau *s.* usw. || Indigofera (Indigopflanze) *w.*; –, ..feren || Indigolith (»Blaustein«, blauer Turmalin) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n] || Indigotin (Indigoblau) *s.*; –s
Indik (Indischer Ozean) *m.*; –s
Indikan (aus Indigopflanzen gewonnener sirupartiger Stoff) *s.*; –s
Indikation ([Krankheits]anzeichen, Merkmal) *w.*; –, –en
Indikativ (Wirklichkeitsform; Abk.: Ind.) *m.*; –s, –e || indikativisch (die Wirklichkeitsform betreffend) || Indikativus *m.*; –, ..ve; s. Indikativ
Indikator (»Anzeiger« [an Maschinen]) *m.*; –s, ..toren || Indikator-diagramm (Leistungsbild [einer Maschine]) usw. || Indikatrix (Math.: »Anzeigende«) *w.*; –
Indiktion (Ankündigung) *w.*; –, –en
indirekt (auf ungeradem Wege, mittelbar; abhängig); –e Rede
indisch, aber: der Indische Ozean
Indisin (Farbstoff) *s.*; –s
indiskret (»unterschiedslos«; rücksichtslos; nicht verschwiegen; unbescheiden) || Indiskretion (Vertrauensbruch; Unbescheidenheit) *w.*; –, –en
indiskutabel (nicht zu erörtern); ..able Frage

---

[1] Ö. auch: in Betreff, in Bezug; B. zieht diese Formen vor.
[2] Ö. zieht vor: in bianco.

[1] Vgl. Vorbem., S. XXIII.
[2] Ö. nur: –.
[3] Ö. auch: ..dices.

[1] Vgl. Vorbem., S. XXIII.

indispensabel (unerläßlich); ..abler Bedingung
indisponibel (unverfügbar); ..ible Dinge || indisponiert (nicht aufgelegt, verstimmt; unpäßlich) || Indisposition (Verstimmtheit; Unpäßlichkeit) *w.*; –, –en
indisputabel (unbestreitbar); ..able Wahrheit
Indisziplin[1] (Zuchtlosigkeit) *w.*; – || indisziplin[1]iert (zuchtlos, ungezügelt)
Indium (metallischer Grundstoff) *s.*; –s
Individualrecht *s.* (Sonderrecht) usw. || individualisieren (einzeln betrachten od. behandeln); ..iert || Individualisierung (Vereinzelung) *w.*; –, –en || Individualismus (philosophische Richtung) *m.*; – || Individualität (persönliche Eigentümlichkeit; Persönlichkeit) *w.*; –, –en || individuell (dem Einzelwesen zukommend, eigentümlich; persönlich) || Individuum (»Unteilbares«; Einzelwesen, Person) *s.*; –s, ..duen
Indiz (Anzeichen; Verdacht erregender Umstand) *s.*; –es, –ien; Indizium[2] *s.*; –s, ..zien
Indizes; *Mz.* von Index; s. d.
Indizienbeweis (Anzeichenbeweis) usw. || indizieren (andeuten, anzeigen); ..iert || indiziert (angezeigt, den Umständen angemessen; Techn.: innere, z. B. –e Pferdestärke [innere Pferdestärke] einer Dampfmaschine) || Indizium, Indiz; s. d.
indogermanisch usw. || Indogermane usw. [*s.*; –s]
Indoin (Farbstoff)
Indol (chem. Verbindung) *s.*; –s
indolent (unempfindlich, gefühllos; gleichgültig; schlaff, träge) || Indolenz (Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit; Gleichgültigkeit; Schlaffheit, Trägheit) *w.*; –, –en
Indophenin (chem. Verbindung) *s.*; –s
Indophenol (chem. Verbindung) *s.*; –s, –e || Indophenolweiß *s.*
Indossament[1], Indossement (Übertragung [eines Wechsels] durch eine rückseitige Erklärung; Begebungs-, Übertragungsvermerk) *s.*; –[e]s, –e; Indossierung *w.*; –, –en || Indossant, Indossent ([Wechsel]begebender, -übertragender) *m.*; –en, –en || Indossat ([Wechsel]übernehmer) *m.*; –en, –en; Indossatar *m.*; –s, –e || indossieren ([Wechsel] durch eine rückseitige Erklärung begeben, übertragen); ..iert || Indosso *s.*; –s, –s (auch: ..dossi); s. Indossament [felsfalle)]
in dubio (im Zwei-

[1] Ö. nur so.

Induktanz (Elektr.) *w.*; – || Induktion (Überleitung; Folgerung aus Einzelfällen; Erregung von Elektrizität) *w.*; –, –en || Induktionsapparat (Stromerreger), -beweis (Denkl.), -strom (Nebenstrom) usw. || induktiv (Denkl.: aus Einzelfällen folgernd, vom Besondern aufs Allgemeine schließend) || Induktivität (Naturk.) *w.*; – || Induktor (»Einführer«) *m.*; –s, ..toren || Induktorium (Vorrichtung zur Erzeugung elektr. Ströme durch Überleitung) *s.*; –s
in dulci jubilo (in süßem Jubel, in Saus und Braus)
indulgent (nachsichtig) || Indulgenz (Nachsicht; Straferlaß; Ablaß) *w.*; –, –en
Indulin (Art Teerfarbstoff) *s.*; –s
Indult (Vergünstigung, Zahlungsfrist, Stundung) *m.*; –[e]s, –e
in duplo (»doppelt«; in zwei Ausfertigungen)
Induration (Verhärtung, Verstokkung) *w.*; –, –en
Indus (Fluß) *m.*; –
Induziencalk (Erdg.) || Induzium (»Schleier«; hautartige Hülle [auf Farnblättern]) *s.*; –s, ..zien
Industrialismus (Vorherrschen des Gewerbfleißes) *m.*; – || Industrie (Betriebsamkeit, Gewerbfleiß; Großgewerbe) *w.*; –, ..strien || Industrieausstellung, -pflanze, -ritter (vornehm auftretender Gauner), -schule, -verein usw. || industriell (betriebsam, gewerblich) || Industrielle (Gewerbetreibender) *m.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
induzieren (herleiten; veranlassen, erregen); ..iert
Inedition (»noch nicht herausgegebene« Schrift) *s.*; –s, ..ta [sam)]
ineffektiv (unwirk-
in effigie (»im Bilde«)
inegal (ungleich)
ineinander || ineinandergreifen usw. || Ineinandergreifen *s.*; –s
inept (albern) || Ineptie (Albernheit) *w.*; –, –n
inert (untätig, träg) || Inertie (Untätigkeit, Trägheit; Beharrungsvermögen) *w.*; –
Ines (w. Vn.)
inessentiell (unwesentlich)
inexakt (ungenau)
inexigibel (uneinziehbar, unvollstreckbar); ..ible Gelder
inexplosibel (nicht zerspringend); ..ible Hülle
Inexpressibles (»Unaussprechliche« [Beinkleider]) *Mz.*
in extenso (ausführlich, vollständig)
infallibel (unfehlbar); ..ible Beschlüsse || Infallibilist (Anhänger der Unfehlbarkeitslehre) *m.*; –en, –en || Infallibilität ([päpstliche] Unfehlbarkeit) *w.*; –

[1] Ö.: ..isz-.
[2] Ö. nur so.

infam (ehrlos, von üblem Ruf) || Infamie (ehrlose Handlung; Schande) *w.*; –, ..mien || infamierend (ehrenrührig)

Infant (»Kind«; Titel der port. u. span. Prinzen) *m.*; –en, –en || Infantado (Leibgedinge eines Infanten) *m.*; –[s], –s

Infanterie (Fußsoldaten, Fußvolk) *w.*; –, ..rien || Infanterist (Fußsoldat) *m.*; –en, –en

Infantin (Titel der port. u. span. Prinzessinnen) *w.*; –, –nen

Infarkt (Verstopfung) *m.*; –[e]s, –e

infatigabel (unermüdlich); ..abler Arbeiter

Infektion (Ansteckung; Vergiftung) *w.*; –, –en || Infektionskrankheit (Ansteckungskrankheit) usw. || infektiös (ansteckend); ..öseste

Infel[1], Inful (Kopfbinde; Bischofsmütze) *w.*; –, –n

inferieren (einbringen [in ein Geschäft]) || Inferierungswert (Einstandswert) *m.* usw.

inferieur (geringer, minderwertig) || Inferior (Untergebener) *m.*; –s, ..rioren || Inferiorität (geringere Bedeutung; Minderwertigkeit) *w.*; –, –en

infernal (höllisch, teuflisch); infernalisch[1]; –[e]ste || Infernalität (Teufelei; teuflische Verruchtheit) *w.*; –, –en

[1] Ö. nur so.

Infertilität (Unfruchtbarkeit) *w.*; –

Infibulation (Einheftelung) *w.*; –, –en

Infil|tration (»Einseihung«; Eindringen von Flüssigkeiten) *w.*; –, –en || infil|trieren (einseihen, eindringen; einflößen); ..iert

Infimus (Unterster, Letzter) *m.*; –, ..mi

Infinität (Unendlichkeit) *w.*; –, –en || Infinitesimalrechnung (Rechnung mit unendlich kleinen Größen) usw.

Infinitiv (»Nennform«) *m.*; –s, –e || Infinitivus *m.*; –, ..ve; s. Infinitiv

Infinitum (Unendliches) *s.*; –s, ..ta

Infirmaria ([Kloster]krankenstube) *w.*; –, ..rien

Infirmität (Gebrechlichkeit) *w.*; –, –en

Infix (Sprachl.: mitten im Wort eingefügtes Bildungsglied) *s.*; –es, –e

infizieren (anstecken; vergiften); ..iert || Infizierung (Ansteckung; Vergiftung) *w.*; –, –en

in fla|granti (auf frischer Tat); – – ertappen

in|flammabel (entzündbar); ..able Dinge || In|flammabilien (Brennstoffe) *Mz.* || In|flammation (Entzündung) *w.*; –, –en || inflammatorisch (entzündlich) || in|flammieren (entzünden); ..iert

In|flationist *m.*; –en, –en (Gruppe von amerik. Geldleuten)

in|flexibel (unbiegsam; unveränderlich); ..ible Dinge || Inflexibile (Sprachl.: nicht zu biegendes Wort) *s.*; –, ..bilia || In|flexibilität (Unbeugsamkeit) *w.*; – || Inflexion (Ablenkung, Beugung [der Lichtstrahlen]) *w.*; –, –en

In|fliktion (Strafvollziehung) *w.*; –, –en

In|floreszenz[1] (Blütenstand) *w.*; –, –en || in floribus (in voller Blüte; im Wohlstande); – – sein

In|fluenz (Einwirkung, Einfluß; Verteilung) *w.*; –, –en || In|fluenza (der Grippe ähnliche, ansteckende Krankheit) *w.*; – || In|fluenzmaschine (Elektrisiermaschine) || influ|ieren (einfließen; einwirken); ..iert

infolge; *Vw.* mit *Wesf.* od. mit von: – eines Unfalls; – von Krankheit || infolgedessen

in folio (in Halbbogengröße); Narr – – (Erznarr)

Information (Belehrung; Benachrichtigung; Erkundigung) *w.*; –, –en || Informationsbureau usw. || Informator ([Haus]lehrer) *m.*; –s, ..toren || informieren (belehren; benachrichtigen, BGB.: »unterrichten«); ..iert

Informität (Unförmlichkeit) *w.*; –, –en

In|fraktion (Brechung) *w.*; –, –en

[1] Ö.: ..esz-.

in|frarot (Lichtl.: unsichtbar, überrot); –e Strahlen

In|frequenz (Mangel an Besuchern) *w.*; –

In|frigidation (Abkühlung) *w.*; –, –en

Inful, Infel; s. d. || infulieren (mit der Bischofsmütze bekleiden); ..iert || infuliert (Wappenk.)

infundieren (aufgießen); ..iert || Infusion (Eingießung, Aufguß) *w.*; –, –en || Infusionstierchen (Aufgußtierchen) usw. || Infusorium (Aufgußtierchen) *s.*; –s, ..rien

Ingbert (m. Vn.)

Ingeborg (w. Vn.; dän. Form für: Ingeburg)

Ingeburg (w. Vn.); vgl. Ingeborg

in genere (im allgemeinen) || ingeneriert (angeboren)

Ingenieur (Baumeister; Maschinenbauer) *m.*; –s, –e || Ingenieurkorps, -verein usw.

ingeniös (sinnreich, erfinderisch); ..öseste || Ingeniosität (Erfindungsgabe) *w.*; – || Ingenium (Geist, Talent) *s.*; –s, ..nien (auch: ..nia)

Ingeny (kindlich Unbefangener) *m.*; –s, –s || Ingenue (kindlich Unbefangene) *w.*; –, –s || Ingenuität (Freimütigkeit, Offenheit) *w.*; –, –en

Inger (Fisch) *m.*; –s, –

Ingerenz (Einmischung) *w.*; –, –en

Ingermanland (Prov.)

Ingesinde (Hausdienerschaft)

Ingestion (Einführung von Nahrungsmitteln usw. durch den Mund in den Körper) *w.*; –, –en
ingleichen
Ingo (m. Vn.)
Ingomar (m. Vn.)
Ingot (»Einguß«; Gußblock) *m*; –s, –s ‖ Ingot·eisen (Flußeisen) *s.* usw.
Ingraban (m. Vn.)
In|grain·farbe (Baumwollfarbstoff)
In|grédiens (»Hineinkommendes«, Zutat, Bestandteil) *s.*; –, ..dienzien; Ingredienz *w.*; –, –en
In|gremiation (Aufnahme in eine geistl. Körperschaft) *w.*; –, –en
In|greß (Eintritt; Beifall; Aufnahme [einer Nonne] ins Kloster) *m.*; ..gresses, ..gresse
Ingrid (w. Vn.)
Ingrimm *m.*; –[e]s ‖ ingrimmig
In|grossation (Eintragung in das Pfandbuch) *w.*; –, –en ‖ In|grossator (Pfandbuchhalter) *m.*; –s, ..tóren; Ingrossíst *m.*; –en, –en ‖ ingrossieren (ins Pfandbuch eintragen); ..iert ‖ in grosso (im großen)
inguinal (auf die Leistengegend bezüglich)
Ingwer (Pflanze; Gewürz; Schnaps) *m.*; –s, –
Inhaber *m.*; –s, –
inhaftieren (verhaften); ..iert
Inhalation (Einatmung) *w.*; –, –en ‖ Inhalations·apparat (Atmungszerstäuber) usw. ‖ Inhalatórium (Vorrichtung od. Anstalt zum Einatmen von Heilmitteln) *s.*; –s, ..rien ‖ inhalieren (einatmen); ..iert
Inhalt *m.*; –[e]s, –e ‖ inhaltlich, inhalts[dessen] (besser: nach Inhalt) ‖ Inhalts·angabe, ·verzeichnis usw. ‖ inhalts·gleich, ·voll ‖ inhalt[s]·leer, ·los, ·reich, ·schwer
inhärent (anhaftend) ‖ Inhärenz (»Anhangen«, Anhaften eines Dinges an u. in einem andern) *w.*; – ‖ inhärieren (anhaften); ..iert
inhibieren (verhindern, hemmen); ..iert ‖ Inhibition (Untersagung, in einer Sache weiter zu verfahren) *w.*; –, –en ‖ Inhibitorialien (gerichtl. Untersagungsbefehl) *Mz.* ‖ Inhibitórium *s.*; –s, ..rien; s. Inhibitorialien
in hoc salus (»hierin [liegt] das Heil«; Abk.: I. H. S.)
in hoc signo (»in diesem Zeichen«; Abk.: I. H. S.); – – – vinces (»in diesem Zeichen wirst du siegen«)
in honórem (zu Ehren)
inhuman (»unmenschlich«; unfreundlich; rücksichtslos) ‖ Inhumanität (Unmenschlichkeit; Unfreundlichkeit; Rücksichtslosigkeit) *w.*; –, –en
In|igit (Jesuit) *m.*; –en, –en
in infinitum (ins Unendliche fort)
in integrum restituieren (in den vorigen [Rechts]stand wiedereinsetzen)
In|iquität (Unbilligkeit, Härte) *w.*; –, –en
In|itial·buchstabe (Anfangsbuchstabe) usw. ‖ In|itiale (Anfangsbuchstabe) *w.*; –, –n ‖ Initiation (Einweihung) *w.*; –, –en ‖ In|itiativ·antrag (Eigenantrag) usw. ‖ In|itiative (Einleitung; Recht oder Fähigkeit, aus eigenem Antrieb zu handeln, z. B. Gesetzvorschläge einzubringen) *w.*; –; die – ergreifen (anfangen, ins Werk setzen); – haben (gern selbständig handeln) ‖ In|itien (Anfangsgründe) *Mz.* ‖ initiieren (einführen, einweihen); ..iert
Injakulation (Naturk.: »Hineinwerfen«) *w.*; –, –en
Injektion (Einspritzung) *w.*; –, –en ‖ Injektor (Einspritzer, Dampfstrahlpumpe) *m.*; –s, ..tóren ‖ injizieren (einspritzen); ..iert
injungieren (einschärfen; vorschreiben, auferlegen); ..iert ‖ Injunktion (Einschärfung; Vorschreibung, Auferlegung) *w.*; –, –en
Injuriant (Beleidiger) *m.*; –en, –en ‖ Injuriat (Beleidigter) *m.*; –en, –en ‖ Injurie (Unrecht; Beleidigung) *w.*; –, –n ‖ injurieren (beleidigen); ..iert ‖ injuriös (beleidigend; ehrenrührig); ..öseste
Inka *m.*; –[s], –s (Volk) ‖ Inka·bein, ·knochen (Anat.)
Inkameration (Einziehung für die Staatskasse) *w.*; –, –en ‖ inkamerieren (für die Staatskasse einziehen); ..iert
Inkandeszenz[1] (Weißglühen) *w.*; –
Inkantation (Bezauberung; Beschwörungsformel) *w.*; –, –en
inkapabel (untauglich); ..able Beamte ‖ Inkapazität (Untauglichkeit) *w.*; –, –en
Inkardination (Verbindung mit der Hauptkirche) *w.*; –, –en
inkarnat (»fleischfarben«; hochrot) ‖ Inkarnat (Fleischton) *s.*; –[e]s ‖ Inkarnat·klee (Blutklee), ·rot *s.* usw. ‖ Inkarnation (»Fleischwerdung«, [Christi] Menschwerdung) *w.*; – ‖ inkarnieren (Fleischfarbe annehmen); ..iert
Inkarzeration (Einkerkerung; Heilk.: Einklemmung) *w.*; –, –en ‖ inkarzerieren (einkerkern; Heilk.: einklemmen); ..iert
Inkasso ([Geld]einziehung, -erhebung) *s.*; –s, –s (auch: ..kassi) ‖ Inkasso·papier (Reichsbank: Einzugspapier), ·spesen (Einziehungskosten) *Mz.* usw.
inkl.: inklusive

[1] Ö.: ..esz-.

In|klination (Neigung [der Magnetnadel]; Zuneigung) *w.*; –, –en || In|klinations⌒nadel usw. || in|klinieren (Neigung zu etwas haben); ..iert

in|kludieren (einschließen); ..iert || In|klusion (Einschließung) *w.*; –, –en || in|klusive (einschließlich, mit Einschluß von; Abk.: inkl.); als *Vw.* mit *Wesf.*, z. B. – losen Schlüssels

Inkoerzibilien (nicht zusammenpreßbare, unverdichtbare Körper, bes. Gase) *Mz.*

inko|gnito (»unerkannt«) || Inkognito (Unerkanntheit) *s.*; –s, –s

Inkohärenz (Mangel an Zusammenhalt) *w.*; –

Inkolat (Heimatsrecht) *s.*; –[e]s, –e || Inkolats⌒recht (Staatsangehörigkeitsrecht) *s.* usw.

inkollegial (unkameradschaftlich) || Inkollegialität (unkameradschaftlicher Sinn) *w.*; –, –en

inkommensurabel (unvergleichbar, nicht durch ein gemeinschaftliches Maß meßbar); ..able Größen

inkommodieren (belästigen); ..iert || Inkommodität (Unbequemlichkeit) *w.*; –, –en

Inkommunalisierung (Eingemeindung) *w.*; –, –en

inkomparabel (unvergleichbar; nicht steigerungsfähig); ..able Schönheit || Inkomparabile (nicht steigerungsfähiges Eigenschaftswort) *s.*; –, ..bilia

inkompatibel (unvereinbar, unverträglich); ..ible Bedingungen || Inkompatibilität (Unverträglichkeit) *w.*; –, –en

inkompetent (»nicht passend«; unbefugt, unzuständig) || Inkompetenz (Unzuständigkeit) *w.*; –, –en [ständig)

inkom|plett (unvoll⌐

inkonform (ungleichförmig)

inkon|gruent (sich nicht deckend) || Inkon|gruenz (Mangel an Übereinstimmung, an Folgerichtigkeit) *w.*; –, –en

inkon|kludent (ohne Beweiskraft, unbündig)

inkonsequent (»folgewidrig«) || Inkonsequenz (Folgewidrigkeit) *w.*; –, –en

inkonsistent (unbeständig, unhaltbar) || Inkonsistenz (Unbeständigkeit) *w.*; –, –en

inkonstant (unbeständig)

inkonstitutionell (verfassungswidrig)

inkontestabel (unstreitig); ..able Wahrheit

inkontinent (unenthaltsam) || Inkontinenz (Unenthaltsamkeit) *w.*; –, –en

inkonvenabel (unpassend); ..ables Benehmen || inkonvenient (unschicklich) || Inkonvenienz (»Nichtübereinstimmung«; »Unzukömmlichkeit«; Ungemach, Unannehmlichkeit) *w.*; –, –en

inkonvertibel (unbekehrbar, unwandelbar); ..ible Natur

inkonzinn (unangemessen)

Inkorporation (Einverleibung) *w.*; –, –en || inkorporieren (einverleiben); ..iert

inkorrekt (unrichtig) || Inkorrektheit (Unrichtigkeit) *w.*; –, –en

inkorrigibel (unverbesserlich); ..ibler Fehler

Inkrafttreten[1] *s.*; –s

In|krement (Zuwachs, Zunahme) *s.*; –[e]s, –e

in|kriminieren (beschuldigen); ..iert

In|krustation (Überkrustung, Steinüberzug) *w.*; –, –en || inkrustieren (überkrusten, [mit Rinde, Mörtel usw.] überziehen); ..iert

Inkubation (Entwicklungszeit) *w.*; –, –en || Inkubations⌒zeit (Entwicklungszeit, Zeit zwischen Ansteckung und Ausbruch einer Krankheit) usw.

Inkubus (nächtl. Alpdruck) *m.*; –, ..kuben

inkulant (unnachgiebig, ungefällig) || Inkulanz (Unnachgiebigkeit, Ungefälligkeit) *w.*; –, –en

Inkulpat (Beschuldigter) *m.*; –en, –en || inkulpieren (beschuldigen); ..iert

Inkumbenz (Obliegenheit) *w.*; –, –en

Inkunabel (»Windel«, erster Anfang; »Windel-«, Wiegen-, Erstlingsdruck) *w.*; –, –n

[1] Vgl. Vorbem., S. XXIII.

inkurabel (unheilbar); ..ables Leiden

Inkursion (feindl. Einfall) *w.*; –, –en

Inland *s.*; –[e]s || Inland⌒anleihe, ⌒eis usw. || Inländer *m.*; –s, – || inländisch [lautend]

In⌒laut *m.* || in⌐

Inlet; ſ Inlett || Inlett[1] (»Einlaß«; Überzug [für Federbetten]) *s.*; –[e]s[1], –e[1]

inliegend || Inliegende *s.*; –n

in majorem Dei gloriam (»zum größern Ruhm Gottes«)

in medias res (»mitten in die Dinge hinein«, unmittelbar zur Sache)

in memoriam (»zum Gedächtnis«)

inmittels; ſ. inmittelſt || inmittelſt (inzwischen) *Uw.* || inmitten

Inn (Fluß) *m.*; –[s]

in natura (»in Natur«, leibhaftig; nackt)

inne; mitteninne (ſ. d.) || inne⌒haben[2], ⌒halten

innen; von, nach – || Innen⌒fläche, ⌒kraft *w.*, ⌒leben *s.*, ⌒raum, ⌒seite, ⌒wache, ⌒welt usw.

innerdienstlich (beſſer: innerhalb des Dienstes vorkommend) || innere; innerſte || Innere *s.*; ..r[e]n; im Innern || innerhalb; *Vw.* mit *Wesf.*, z. B. – eines Jahres, zweier Jahre; mit *Wemf.*

[1] Ö.: Inlet *s.*; –s, –s.

[2] So Ö.; P. hat das Wort nicht; B.: inne haben.

jetzt fast nur noch, wo der *Wesf.* keine Biegungsendung hat, z. B. _ vier Jahren, Tagen || Innerlichkeit *w.*; _ || innerpolitisch (dafür besser: die innere Staatskunst betreffend) || Innerste *s.*; _n; im _n || innert (ma.: innerhalb)
Innervation (Heilk.: Benervung; Kraftzuleitung) *w.*; _, _en || innervieren (Heilk.: benerven; kräftigen); ..iert
inne sein, werden, wohnen
Innigkeit *w.*; _, _en || inniglich
Innocentius; s. Innozenz
Innominatkontrakt (Rechtsspr.) || in nomine (im Namen, im Auftrage)
Innovation (Neuerung, Veränderung) *w.*; _, _en
Innozenz[1] (m. Vn.)
Innsbruck (Stadt)
in nuce (»in der Nuß«; in [der] Kürze, im kleinen)
Innuit *m.*; _en, _en (Gesamtname für die Eskimos)
Innung *w.*; _, _en
Innviertel (Land)
Ino (w. Vn.)
inoffensiv (nicht beleidigend, harmlos)
inoffiziell (nichtamtlich)
inoffiziös (pflichtwidrig; nicht halbamtlich); ..öse Mitteilung
Inokkupation (Geschäftslosigkeit) *w.*; _
Inokulation (Einimpfung) *w.*; _, _en || inokulieren (»ein Auge einsetzen«; einimpfen); ..iert
inopportun (unangemessen, ungelegen) || Inopportunität (Ungelegenheit) *w.*; _, _en
in optima forma (»in bester Form«; in aller Form, wie sich's gehört)
Inosinsäure (Fleischsäure) *w.*; _ || Inosit (Fleischzucker) *m.*; _[e]s || Inosurie (Art Zuckerharnruhr) *w.*; _
in parenthesi (nebenbei)
in partibus infidelium (in Gegenden oder Gebieten der Ungläubigen)
in Pension (Abk. [in Ö.]: i. P.)
in perpetuum (auf immer, für ewige Zeiten)
in persona (persönlich, selbst)
in petto (»in der Brust«, auf dem Herzen, in Bereitschaft); etwas _ _ haben
in pleno (in od. vor der Vollversammlung)
in pontificalibus (im Festgewand)
in praxi (in der Ausübung, im wirklichen Leben)
in puncto puncti (»im Punkte des Punktes«; in betreff der Keuschheit)
Inquilin (Insasse, Mietmann; Naturk.: Gast, Schmarotzer) *m.*; _en, _en
Inquirent (Untersuchungsführer, -richter) *m.*; _en, _en || inquirieren (untersuchen, verhören); ..iert || Inquisit (Angeklagter) *m.*; _en, _en || Inquisition (Untersuchung; Ketzergericht) *w.*; _, _en || Inquisitor (Untersuchungs-, Ketzerrichter) *m.*; _s, ..toren || Inquisitoriat (peinliches Verhör) *s.*; _[e]s, _e || inquisitorisch (ausforschend; ketzerrichterlich)
Inri; s. I. N. R. I. || I. N. R. I.: Jesus Nazarenus Rex Judaeorum
Inrotulation (Ordnen u. Einheften [der Akten]) *w.*; _, _en || inrotulieren ([Akten] ordnen u. einheften); ..iert
ins (in das); eins _ andre gerechnet
in saldo (im Rest, im Rückstand); _ _ (noch schuldig) bleiben [zen); ..iert]
insalieren (einsalzen)
Insalivation (Mangel an Speichelfluß) *w.*; _
Insalubrität (Ungesundheit) *w.*; _
in salvo (in Sicherheit, geborgen)
Insaß, Insasse *m.*; ..sassen, ..sassen
insatiabel, insaturabel (unersättlich, nicht zu sättigen); ..able Begierde
Insatz || Insatzklage
insbesondere
Inschrift || inschriftlich
Insekt (Kerbtier, Kerf) *s.*; _[e]s, _en || insektenfressend usw. || Insektenfresser, -pulver usw. || Insektivor (Insektenfresser) *s.*; _en, _en || Insektolog[e] (Kerbtierkenner) *m.*; ..gen, ..gen
Insel *w.*; _, _n || Inselbewohner, -meer, -staat (*Mz.* ..staaten) usw. [_[e]s]
Inselt (Unschlitt) *s.*;
Inselwelt
insensibel (unempfindlich); ..ible Haut
inseparabel (unzertrennlich); ..able Freunde
Inserat (»man rücke ein!«; Eingerücktes, Anzeige) *s.*; _[e]s, _e || Inseratenteil *m.* usw. || Inserent (»Einrückender«) *m.*; _en, _en || inserieren (»einrücken«); ..iert || Insertion (»Einrückung«) *w.*; _, _en || Insertionsgebühr usw.
insgeheim
insgemein
insgesamt
Insidien (Nachstellungen) *Mz.*
Insiegel
Insignien (Ab-, Ehrenzeichen) *Mz.*
Insimulation (mehr oder weniger grundlose Beschuldigung) *w.*; _, _en || insimulieren (beschuldigen, angeben); ..iert
Insinuant (sich Einschmeichelnder) *m.*; _en, _en || Insinuation (Einschmeichelung; Zustellung, Behändigung) *w.*; _, _en || Insinuationsdokument (Zustellungsschein) usw. || insinuieren (einschmeicheln; zustellen, behändigen); ..iert
insipid[e] (abgeschmackt, albern)
insistieren (auf etwas bestehen, dringen); ..iert

[1] Ö. auch: Innocentius.

in|ſkribieren (einſchreiben); ..iert || In|ſkription (Einſchreibung; Aufſchrift) *w.*; –, –en || In|ſkriptions⌣bogen, ⌣liſte uſw.
inskünftige (für die Zukunft)
inſofern || inſolange
Inſolation (Beſtrahlung durch die Sonne; Sonnenbad) *w.*; –, –en
inſolent (ſich »ungewöhnlich« benehmend, anmaßend) || Inſolenz (Anmaßung) *w.*; –, –en
inſolid[e] (ſchwach)
inſolieren (der Sonne ausſetzen); ..iert
inſolúbel (unauflöslich); ..uble Maſſe
inſolvent (zahlungsunfähig) || Inſolvenz (Zahlungsunfähigkeit) *w.*; –, –en
inſonderheit
inſoweit
inſoziábel (ungeſellig); ..abler Menſch
in spe (»in der Hoffnung«; zukünftig)
In|ſpekteur (in Ö.: Inſpektor; höherer beaufſichtigender Offizier bei den einzelnen Truppengattungen) *m.*; –s, –e || In|ſpektion (Aufſicht, Muſterung) *w.*; –, –en || In|ſpektions⌣dienſt uſw. || In|ſpektor (»Aufſeher«, Vorſteher) *m.*; –s, ..toren; vgl. Inſpekteur || Inſpektorat (Vorſteheramt, -wohnung) *s.*; –[e]s, –e
In|ſperſion (Beſprítzung) *w.*; –, –en
In|ſpiration (Einatmung; Eingebung; Begeiſterung) *w.*; –, –en || in|ſpirieren (einatmen; eingeben; einhauchen, begeiſtern); ..iert
in|ſpiſſieren (Heilk.: eindicken, eindichten); ..iert
In|ſpizient (Beaufſichtiger, Aufſeher) *m.*; –en, –en || in|ſpizieren (beaufſichtigen); ..iert
inſtabil (unbeſtändig) || Inſtabilität (Unbeſtändigkeit) *w.*; –, –en
Inſtallateur (Her-, Einrichter) *m.*; –s, –e || Inſtallation (Einrichtung; Einweiſung [in ein Amt]; Beſtallung) *w.*; –, –en || inſtallieren (einſetzen, -weiſen); ..iert
inſtand[1]; – halten uſw.; vgl. Stand || Inſtandhaltung *w.*; –, –en
Inſtändigkeit *w.*; –
inſtand ſetzen[1]; vgl. Stand || Inſtandſetzung *w.*; –, –en
Inſtánt (Bittſteller) *m.*; –en, –en
Inſtantané (Augenblicksbild) *s.*; –s, –s
Inſtánz (Gerichtshof oder Verwaltungsbehörde, inſofern ihre Zuſtändigkeit in Betracht kommt; Gerichtsſtand) *w.*; –, –en || Inſtanzen⌣weg (geſchäftsmäßiger Weg, Dienſtweg; *m.*; –[e]s), ⌣zug (»Rechtszug«, »Rechtsgang«; [vorgeſchriebener] Dienſtgang; *m.*; –[e]s) uſw. || inſtánz[en]mäßig (dienſtordnungsmäßig)
in statu quo (im gegenwärtigen Zuſtand)

[1] Ö. als gleichberechtigt auch: in ſtand.

Inſtauration (Erneuerung) *w.*; –, –en || inſtaurieren (erneuern); ..iert
Inſte (Inſaſſe) *m.*; –n, –n
inſtehend || Inſtehende *s.*; –n
Inſter (Fluß) *w.*; –
Inſter (ma.: Gekröſe) *m.* od. *s.*; –s, –
Inſtigation (Anreizung; Aufhetzung) *w.*; –, –en || inſtigieren (anreizen; aufhetzen); ..iert
Inſtillation (Einflößung; Einträufelung) *w.*; –, –en || inſtillieren (einflößen; einträufeln); ..iert
Inſtinkt (Antrieb; Naturtrieb) *m.*; –[e]s, –e || inſtinktiv (unwillkürlich) || inſtinktmäßig (triebmäßig)
Inſtitor (Geſchäftsführer; Hauſierer) *m.*; –s, ..toren
inſtituieren (einrichten, -ſetzen; unterweiſen); ..iert || Inſtitut (»Eingerichtetes«; Einrichtung; [Erziehungs]anſtalt) *s.*; –[e]s, –e || Inſtitution (Einrichtung, Einſetzung) *w.*; –, –en
Inſt⌣mann (Häusler; *Mz.* ..leute)
in|ſtradieren (auf den Weg, die »Straße« bringen; befördern); ..iert || In|ſtradierung (Verkehrsleitung, Beförderung) *w.*; –, –en || In|ſtradierungs⌣karte (Wegevorſchriftskarte) uſw.
In|ſtruent *m.*; –en, –en; ſ. Inſtruktor || in|ſtruieren (belehren, unterweiſen); ..iert || In|ſtruktion (Anweiſung, Vorſchrift; BGB.: Weiſungen [des Auftraggebers]; Heerw.: Dienſtanweiſung) *w.*; –, –en || In|ſtruktions⌣reiſe (Belehrungsreiſe), ⌣ſtunde uſw. || in|ſtruktionsmäßig, -widrig || in|ſtruktiv (lehrreich) || In|ſtruktor (Lehrer, Erzieher) *m.*; –s, ..toren
In|ſtrument ([Ton]werkzeug; Urkunde) *s.*; –[e]s, –e || in|ſtrumental (als Mittel oder Werkzeug dienend) || In|ſtrumental⌣muſik (geſangloſes Tonſpiel) uſw. || In|ſtrumentalis (Satzl.: Fall auf die Frage »wodurch?«, »womit?«) *m.*; –, ..tales || Inſtrumentation, In|ſtrumentierung (Einrichtung eines Tonſtücks) *w.*; –, –en || in|ſtrumentieren (für mehrere Tonwerkzeuge einrichten; BGB.: beurkunden); ..iert
In⌣ſubordination (Ungehorſam gegen den Vorgeſetzten)
inſuffizient (unzulänglich) || Inſuffizienz (Unzulänglichkeit; BGB.: Überſchuldung) *w.*; –, –en; – des Vermögens (Unvermögensfall)
Inſuf|flator (Einbläſer) *m.*; –s, ..toren || inſuf|flieren (einblaſen); ..iert
Inſukkation (Einfeuchtung) *w.*; –, –en || inſukzieren (einfeuchten); ..iert
Inſulaner (Inſelbewohner) *m.*; –s, –

|| insulär (eine Insel oder Inseln betreffend)
Insult (Verspottung; [schwere] Beleidigung) *m.*; -[e]s, -e; Insultation *w.*; -, -en || insultieren (verspotten; [schwer] beleidigen); ..iert
in summa (im ganzen, zusammen, insgesamt)
Insurgent (Aufständischer, Aufrührer) *m.*; -en, -en || insurgieren (zum Aufstand reizen); ..iert || Insurrektion (Aufstand, Aufruhr) *w.*; -, -en
in suspenso (unentschieden); - - lassen
in|szenieren (in »Szene« setzen); ..iert || Inszenierung (Inszenesetzen) *w.*; -, -en
Intabulat (Eintragung [in das Grundbuch]) *s.*; -[e]s, -e; Intabulation *w.*; -, -en || intabulieren ([in das Grundbuch] eintragen); ..iert
Intaglio (nach innen geschnittener Stein) *s.*; -s, ..glien
intakt (unversehrt) || Intaktheit (Unversehrtheit) *w.*; -
Intarsia (eingelegte Arbeit) *w.*; -, ..tarsien || Intarsiator (Verfertiger eingelegter Arbeit) *m.*; -s, ..toren || Intarsienmalerei usw.
integer (unbescholten; unversehrt, neu); integrer Charakter, aber: in integrum restituieren (wieder in den vorigen Stand setzen) || integral (ein Ganzes ausmachend, für sich bestehend) || Integralrechnung (Math.) usw. || integrieren (ergänzen, erneuern); ..iert || integrierend (zur Vollständigkeit unerläßlich, notwendig); -er Teil || Integrität (Unversehrtheit) *w.*; -
Intellekt (Verstand) *m.*; -[e]s, -e || intellektual, intellektuell (verstandesgemäß, geistig) || Intellektualismus (philos. Richtung) *m.*; - || intelligent (vernünftig, einsichtsvoll, gebildet) || Intelligenz (Einsicht, Verstandesbildung) *w.*; -, -en (Leute von großer Einsicht) || Intelligenzblatt (Anzeigenblatt, Anzeiger) usw. || intelligibel (verständlich); ..ible Begriffe
Intemperanz (Unmäßigkeit) *w.*; -
intempestiv (unzeitig, übel angebracht)
Intendant (Oberaufseher) *m.*; -en, -en || Intendantur (Amt eines Oberaufsehers; Behörde, der die Truppenverpflegung obliegt) *w.*; -, -en || Intendanturrat (*Mz.* ..räte) usw. || Intendanz (Amt, Wohnung eines Oberaufsehers) *w.*; -, -en || intendieren (beabsichtigen); ..iert
Intension (Anspannung) *w.*; -, -en || Intensität (Angespanntheit, innere Kraft, Stärke; Lebhaftigkeit, Tiefe [der Farbe]) *w.*; -, -en || intensiv (krafterregend, durch innere Kraft wirkend, stark; Farbe: lebhaft, tief) || Intensivum (Verstärkungszeitwort) *s.*; -s, ..va u. ..va
Intention (Absicht) *w.*; -, -en || Intentionalismus (Ansicht, daß der Zweck die Mittel heilige) *m.*; - || Intentionist *m.*; -en, -en (Malerschule)
Interdikt (Verbot; Art Kirchenbann) *s.*; -[e]s, -e || Interdiktion (Untersagung) *w.*; -, -en || interdizieren (untersagen); ..iert
interessant (Teilnahme erweckend; unterhaltend, spannend; anziehend, merkwürdig) || Interesse (Beteiligung, Teilnahme; Reiz; Vorteil) *s.*; -s, -n; im - des Dienstes (zu dienstlichen Zwecken, aus dienstlichen Gründen) || interessenlos || Interessen (Zinsen) *Mz.* || Interessensphäre (Einflußgebiet) usw. || Interessent (BGB.: Beteiligter) *m.*; -en, -en || interessieren (Teilnahme erregen); ..iert; sich - (Teilnahme haben, zeigen) für ..
interfaszikulär[1] (Anat., Pflanzenk.: zwischen den Gefäßbündeln liegend) || Interfaszikulargewebe usw.
Interfektion (Totschlag) *w.*; -, -en
Interferenz (Lichtl., Naturk.: gegenseitige Beeinflussung zusammentreffender Wellen) *w.*; -, -en
interfolieren ([Buch] mit weißem Papier durchschießen); ..iert
interglazial (zwischen den beiden Vereisungen liegend) || Interglazialzeit usw.
Interieur (Inneres; Innenteil [der Postwagen]) *s.*; -s, -e[1]
Interim (Zwischenzeit) *s.*; -s, -s || Interimistikum (Einrichtung für die Zwischenzeit, vorläufiger Zustand) *s.*; -s, ..ken || interimistisch (vorläufig, einstweilig, vorübergehend) || Interimsrock, -quittung (vorläufige Empfangsbescheinigung), -zeugnis usw. || Interim[s]schein
Interjektion (Ausrufwort) *w.*; -, -en
interkalar (eingeschaltet) || Interkalarien (Interkalarzinsen) *Mz.* || Interkalarzinsen (Zwischen-, Bauzinsen; Einkommensüberschüsse) *Mz.*
interkantonal (»zwischen den Kantonen bestehend«; allgemein)
Interkolumnie (Säulenabstand) *w.*; -, -n; Interkolumnium *s.*; -s, ..nien
Interkommunikation (Gemeinschaft, Zusammenhang) *w.*; -, -en || Interkommunikationswagen (Eisenb.: Durchgangswagen) *m.* usw. || interkommunizieren (miteinander Gemeinschaft haben); ..iert

[1] Ö.: ..asz-.

[1] Ö.: -s.

interkonfessionell (das Verhältnis der verschiedenen Glaubensbekenntnisse zueinander betreffend; allgemein)
interkontinental (»zwischen den Festländern bestehend«); _er Verkehr
interkostal (zwischenrippig)
interkurrent (dazwischenlaufend)
interlinear (zwischenzeilig) || Interlinear·übersetzung, ·version usw.
Interlokut (Zwischenbescheid) s.; _[e]s, _e || Interlokutor (Gesprächsgenosse) m.; _s, ..toren
Interludium (Zwischenspiel) s.; _s, ..dien
Interlunium (Zwischenmond; Neumond) s.; _s, ..nien
Intermaxillar·knochen (Zwischenkieferknochen)
intermediär (zwischen einzelnen bestehend; dazwischen befindlich; Zwischen..) || Inter·medium (Zwischenzeit)
Intermezzo (Zwischenspiel) s.; _s[1], _s[2]
intermittieren (unterbrechen); ..iert || intermittierend ([in regelmäßigen Zwischenräumen, zeitweise] aussetzend); _es Fieber
Intermundium (Zwischenwelt, Raum zwischen den Welten) s.; _s, ..dien
intern (innerlich, innere Angelegenheiten betreffend; inländisch); _e Wettfahrt (Vereins-, Gruppenwettfahrt) || Internat (Erziehungsanstalt, die Wohnung und Kost gibt; geschlossene Anstalt) s.; _[e]s, _e
international (»zwischen den Völkern geltend«; allgemein) || Internationale (Arbeiterverbindung) w.; _, _n; die Rote (sozialdemokratische) _ || Internationalität (Völkerverkehr) w.; _
Interne (Anstaltszögling) m. u. w.; _n, _n; vgl. Abgeordnete || internieren (ins Innere des Landes bringen; einbannen; in Haft nehmen); ..iert
Internodium (Knotenabstand) s.; _s, ..dien
Internum (Inneres; nicht für die Öffentlichkeit bestimmte Angelegenheit) s.; _s, ..na
Inter·nuntius (Unterhändler, Botschafter)
inter|ozeanisch (Weltmeere verbindend)
Interpellant (Anfragender) m.; _en, _en || Interpellation (Einrede, Einspruch; Anfrage) w.; _, _en || interpellieren (Anfrage stellen; Einspruch erheben); ..iert
inter pocula (»zwischen den Bechern«; beim Trinken)
Interpolation (Einschiebung; [Schriften]fälschung) w.; _, _en || interpolieren (einschieben; [Schriften] fälschen); ..iert
interponieren (dazwischenlegen, -stellen); ..iert
Inter|pret (Ausleger) m.; _en, _en || Inter|pretation (Auslegung) w.; _, _en || inter|pretieren (auslegen); ..iert
interpungieren ([Satz]zeichen setzen); ..iert || interpunktieren; s. interpungieren || Interpunktion (Zeichensetzung; Satzzeichen) w.; _, _en || Interpunktions·zeichen (Satzzeichen) usw.
Interradien (Pflanzenk., Tierk.: Zwischenstrahlen) Mz.
Interre|gnum (Zwischenherrschaft) s.; _s, ..gnen u. ..gna[1] || Interrex (Zwischenkönig) m.; _, ..rreges
interrogativ (fragend) || Interrogativ (fragendes Fürwort, Fragewort) s.; _s, _e; Interrogativum s.; _s, ..va || Interrogativ·pronomen (Fragefürwort), ·satz (Fragesatz) usw. || Interrogatorium (Fragepunkt; Verhör) s.; _s, ..rien || interrogieren (befragen, verhören); ..iert
Interruption (Unterbrechung, Störung) w.; _, _en
Interstitium (Zwischen-, Ruhezeit) s.; _s, ..stitien
Inter|tritur (Abnutzung durch Reibung) w.; _, _en
Inter|usurium (BGB.: Zwischenzinsen) s.; _s, ..rien

[1] Ö. nur so.

Intervall (Zwischenraum; [Ton]abstand) s.; _s, _e
intervenieren (dazwischentreten, vermitteln); ..iert || Intervention (Vermittelung; Einspruch) w.; _, _en || interventiv (dazwischentretend, vermittelnd)
Interversion (Unterschlagung) w.; _, _en || intervertieren (unterschlagen); ..iert
Interview (Zusammenkunft, Unterredung, Befragung) w.; _, _s; od. s.; _s, _s || interviewen (besuchen und ausfragen); interviewt || Interviewer (»Ausfrager«, Befrager) m.; _s, _
interzedieren (dazwischentreten); ..iert
interzellular (zwischenzellig) || Interzellular·gang (Zwischenzellengang) usw.
Interzeption (Auffangung, Wegnahme) w.; _, _en
Interzession (»Dazwischentreten«, Einspruch) w.; _, _en
interzident (dazwischenfallend) || Interzidenz (Dazwischentreten, Pause) w.; _, _en
Interzision (Zerschneidung) w.; _, _en
intestabel (unfähig, eine letztwillige Verfügung zu machen od. ein Zeugnis abzulegen); ..able Leute
Intestat·erbe (natürlicher Erbe [für den es keiner letztwilligen Verfügung bedarf]) m.
intestinal (die Eingeweide betreffend)

[1] Ö. auch: _.
[2] Ö. auch: ..zzi.

In|thronisation (Thronerhebung; Einsetzung [eines Papstes, Bischofs]) *w.*; –, –en || in|thronisieren (auf den Thron erheben); ..iert

intim (vertraut || Intimat (hohe Verordnung) *s.*; –[e]s, –e || Intimation (»Ankündigung«; einstweilige Verkündigung des Todesurteils) *w.*; –, –en

intimidieren (einschüchtern, abschrekken); ..iert

intimieren (gerichtl. ankündigen); ..iert || Intimität (Vertraulichkeit) *w.*; –, –en || Intimus (vertrauter Freund) *m.*; –, ..mi

Intitulation (Betitelung, Überschrift) *w.*; –, –en

intolerabel (unerträglich); ..ables Geschick || intolerant (unduldsam) || Intoleranz (Unduldsamkeit) *w.*; –, –en

Intonation (Anstimmung) *w.*; –, –en || intonieren (anstimmen); ..iert

Intoxikation (Vergiftung) *w.*; –, –en

In|trade (Eingang; kleines Vorspiel, Trompetengeschmetter) *w.*; –, –n ([Zoll]einkünfte)

In|trafoliarstipeln (Pflanzenk.: gewisse Blattbildungen) *Mz.*

in|tra|intestinal (Heilk.)

in|traktabel (nicht zu behandeln; spröde, unbeugsam); ..able Männer

In|tramuran|hinrichtung (nichtöffentl. Hinrichtung) || in|tra muros (»innerhalb der Mauern«, nichtöffentlich)

in|transigent (unversöhnlich) || In|transigent (Unversöhnlicher, zu einer Umsturzpartei Gehöriger) *m.*; –en, –en

in|transitiv (nicht übergehend; nichtzielend, ziellos) || Intransitiv (nichtzielendes, ziellosesZeitwort) *s.*; –s, –e; In|transitivum *s.*; –s, ..va

in|transportabel (nicht fortzuschaffen; unbeweglich); ..able Gegenstände

in|tra|okular (Tierk.)

in|trazellular (Pflanzenk.; Tierk.)

In|trec|cio (Ränke; kleines Bühnenstück) *s.*; –s, –s u. ..cci

In|trepidität (Unerschrockenheit) *w.*; –

in|trigant (ränkevoll) || In|trigant (Ränkeschmied) *m.*; –en, –en || In|trige (listig angelegte Verwickelung, Ränke) *w.*; –, –n || in|trigieren (Ränke schmieden); ..iert || Intrigue; s. Intrige

in|trikat (verwickelt, verworren)

in tri|plo (dreifach)

In|troduktion (»Einführung«, Einleitung) *w.*; –, –en || introduzieren (»einführen«, einleiten); ..iert

In|tro|itus (Eingang, Vorbereitung) *m.*; –, –

in|trors (nach innen gewendet); ..rse Staubbeutel

In|trusion (Eindrängen, -schieben) *w.*; –, –en || In|trusiv|gestein (sich einschiebendes Gestein) usw.

Intubation (Heilk.: Einlegen einer Röhre) *w.*; –, –en

Intuition (innere Anschauung) *w.*; –, –en || intuitiv (durch innere Anschauung erkennend)

Intumeszenz[1], Inturgeszenz[1] (Anschwellung, Aufblähung) *w.*; –, –en

intus (inwendig, innen) || Intussuszeption (innere Aufnahme) *w.*; –, –en

Inulin (chem. Verbindung) *s.*; –s

In|undation (Überschwemmung) *w.*; –, –en || In|undationsgebiet (Überschwemmungsgebiet) usw. || in|undieren (überschwemmen); ..iert

In|unktion (Einsalbung; Einreibung) *w.*; –, –en

in|urban (unhöflich)

in usum Delphini (»zum Gebrauche des Dauphins«; zum Gebrauche der lernenden Jugend)

Inu|us (Affe) *m.*; –, –

Invagination (Einschiebung in eine Scheide) *w.*; –, –en

Invalenz (Unvermögen) *w.*; –

invaleszieren[1] (stark werden); ..iert

invalid, invalide (dienstunfähig) || invalidabel (für ungültig erklärbar); ..able Bestimmungen || Invalidation (Ungültigsprechung) *w.*; –, –en || Invalide (Ausgedienter) *m.*; –n, –n || Invalidendank (Stiftung für Ausgediente; *m.*; –[e]s), -rente, -versicherung usw. || invalidieren (entkräften); ..iert || Invalidität (Arbeitsunfähigkeit) *w.*; – || Invaliditätsversicherung usw.

invariabel (unveränderlich); ..able Erdschicht || Invariante (höhere Buchstabenrechnung) *w.*; –, –n || Invariantentheorie (Math.) usw.

Invasion (feindlicher Einfall) *w.*; –, –en || Invasionsarmee (Einfallheer) usw.

Invektive (Schmähredе, heftiger Ausfall mit Worten) *w.*; –, –n

Inventar (»Befund«, Bestand, Verzeichnis; preuß. Finanzministerium: Beilaßrolle) *s.*; –s, –e; Inventarium *s.*; –s, ..rien || Inventarerbe *m.*, -recht *s.* usw. || Inventar[ien]stück (Besitzstück) usw. || inventarisieren (ins Verzeichnis eintragen; [Bestand] feststellen, aufnehmen); ..iert || inventieren (erfinden, aussinnen; inventarisieren); ..iert || Inventionen (Erfindung) *w.*; –, –en || Inventur (Aufnahme des Warenlagers) *w.*; –, –en

in verba magi|stri (auf des Meisters Worte) schwören

invers (umgekehrt); inverse Funktionen (Math.) || Inversion (Umkehrung; umgekehrte Wortfolge)

[1] Ö.: ..esz-.

w.; –, –en || Inversor (Umwender) m.; –s, ..soren
Inverte|bratum (wirbelloses Tier) s.; –s, ..ten
invertieren (umkehren, versetzen); ..iert
Invertin (Chem.) s.; –s
in Vertretung (Abk.: i. V.)
Invert-zucker (Gemisch von Trauben- und Fruchtzucker, Weinzucker)
investieren (einkleiden; [Geld] anlegen); ..iert || investiert; –es Kapital (Anlagekosten)
Investigation (Nachspürung) w.; –, –en || Investigatorstraße (Meeresstraße) w.; – || investigieren (nachspüren); ..iert
Investition ([Geld]anlage) w.; –, –en || Investitur (feierliche »Einkleidung«, Einsetzung [der Bischöfe]) w.; –
Inveteration (Veraltung, Einwurzelung) w.; –, –en || inveteriert (veraltet, eingewurzelt)
invidiös (neidisch, mißgünstig); ..öseste
invigilieren (über etwas wachen); ..iert
in vino veritas (»im Wein [ist] Wahrheit«)
invinzibel (unüberwindlich); ..ible Mächte
inviolabel (unverletzlich); ..ables Recht
invisibel (unsichtbar); ..ible Dinge
Invitation (Einladung) w.; –, –en || Invite (Aufforderung) w.; –, –n || invitieren (einladen); ..iert
Invokation (Anrufung) w.; –, –en || Invokavit (»er hat angerufen«; Name eines Sonntags) m.; –
Involution (»Einhüllung«; Heilk.: Rückbildung; Raumlehre) w.; –, –en || Involutions-form (Einhüllungs-, Entartungsform) usw. || involvieren (in sich einschließen, enthalten); ..iert
invulnerabel (unverwundbar); ..able Haut || Invulnerabilität (Unverwundbarkeit) w.; –
inwärts
inwendig
inwiefern
Inwieke (Quergraben) w.; –, –n
inwieweit
inwohnen; ingewohnt || Inwohner m.; –s, – || Inwohnerschaft w.; –, –en
Inzest (Blutschande) m.; –es, –e || Inzest-zucht usw.
Inzicht (Beschuldigung) w.; –, –en
inzident (»einfallend«, zufällig) || Inzidenz (Einfall) w.; –, –en || Inzidenz-fall (Zwischenfall), -klage, -lot s., -strahl usw.
Inzipient (Anfänger) m.; –en, –en || inzipieren (anfangen); ..iert
Inzision (Einschnitt) w.; –, –en || Inzisiv (Schneidezahn) m.; –s, –en || Inzisiv-zahn (Schneidezahn) usw. || Inzisur (künstl. Einschnitt) w.; –, –en
inzivil (unhöflich) || Inzivilität (Unhöflichkeit) w.; – || Inzivismus (Mangel an Bürgersinn) m.; –
In-zucht
inzwischen
io!
Jo (w. En.)
Jokaste (w. En.)
Jolith (»Veilchenstein«) m.; –[e]s u. –en, –e[n]
Jolkos (Stadt)
Jon (Ergebnis der chem. Zersetzung durch Elektrizität, elektr. Ur-Teilchen) s.; –s, –en[1]
Jonien (Land) || Jonier m.; –s, – (Volk) || ionisch; –e Schule, –r Vers, aber: die Jonischen Inseln, das Jonische Meer
Jonon (aus Veilchen gewonnener Stoff) s.; –s
Jota (spr.: iota; griech. Buchstabe), Jota (spr.: jota) s.; –[s], –s; kein – (nicht das geringste) || Jotazismus (spr.: iota..; Aussprache des griech. Buchstabens η wie langes i), Jotazismus (spr.: jota..), Itazismus m.; –
Jowa (Staat)
i. P. (in Ö.): in Pension
Ipekakuanha (Brechwurzel) w.; –
Iper (Ulmenart) w.; –, –n
Iphigeneja: s. Iphigenia || Iphigenia, Iphigenie (w. En.)
ipse fecit (»er hat es selbst gemacht«)
ipso facto (»durch die Tat selbst«, eigenmächtig)
ipso jure (»durch das Recht selbst«, von selbst, ohne weiteres)
I-Punkt m.; –[e]s, –e
i. R. (in Ö.): im [Ruhestand[e]]
I. R.: Imperator Rex
Irade (Befehl) m. od. s.; –s, –n
Iran (Land) || Iranier m.; –s, – (Völkergruppe)
irden Ew.; –e Waren || irdisch; –[e]ste
Ire (Irländer) m.; –n, –n
Irene (w. Vn.)
Irenik (Friedenslehre) w.; – || irenisch (friedlich, friedenstiftend)
irgend; wenn du – kannst, so ..; irgendeiner[1], irgendeine[1], irgendein[1], aber: irgend zwei .. (Math.); irgendwer, irgendwelcher[1], irgendwelche, irgendwas[1]; irgendeinmal; irgendworan; irgendwann; irgendwie, irgendwo; irgendwo sonst, sonst irgendwo; irgendwoher, irgendwohin, aber: irgend jemand[2], irgend etwas[2] || irgends (irgendwo)

[1] So jetzt allgemein statt der sprachlich besseren Form: –ten.

[1] Ö. nur getrennt: irgend ein, irgend welcher, irgend was usw., aber: irgendwann, irgendwie, irgendwo, irgendwoher, irgendwohin.

[2] Bei diesen Wörtern vermeidet man die Zusammenschreibung, weil »jemand« und »etwas« größere Selbständigkeit bewahren.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK PADERBORN

Iriartee (Fiederpalme) *w.*; –, –n
Iridazee (Schwertlilie [Pflanze]) *w.*; –, –n
Irideremie (Fehlen der Regenbogenhaut) *w.*; –
Iridium (chem. Grundstoff) *s.*; –s
Iridochoroiditis (Heilk.: Entzündung der Regenbogenhaut) *w.*; – || Iridodesis (Heilk.: Abbinden der Regenbogenhaut) *w.*; – || Iridozyklitis *w.*; –; s. Iritis
Irin (Irländerin) *w.*; –, –nen
Iringa (Ort)
Iringsweg (altgerm. Name der Milchstraße) *m.*; –[e]s
Iris (Göttin) || Iris (Regenbogen; Regenbogenhaut im Auge; Schwertlilie) *w.*; –, –
irisch; der –e Wall, aber: das Irische Meer
Irisdruck (Buntdruck mit verschwimmenden Farben; *Mz.* ..drucke) || irisieren (in Regenbogenfarben schillern); ..iert || Iritis (Entzündung der Regenbogenhaut) *w.*; –
Irkutsk (Stadt)
Irland (Land) || Irländer *m.*; –s, – (Volk) || Irländerin *w.*; –, –nen
Irma (w. Vn.)
Irmbert (m. Vn.)
Irm[en]gard (w. Vn.)
Irmensäule (altgerm. Heiligtum)
Irmgard, Irmengard; s. d. [(Volk)]
Irokese *m.*; –n, –n
Ironie (Spott, Spöttelei, bei der man das Gegenteil von dem sagt, was man meint) *w.*; –, ..nien || ironisch (spöttisch, schalkhaft); –[e]ste || ironisieren (ins Lächerliche ziehen, bespötteln); ..iert
irr, irre
Irradiation (Be-, Überstrahlung, Vergrößerung) *w.*; –, –en
irrational (unberechenbar) || Irrationalzahl (Math.: nicht genau zu berechnende Zahl) usw. || Irrationalismus (Vernunftwidrigkeit) *m.*; – || irrationell (vernunftwidrig, unverständig)
Irrbeere, -block || irr[e]; irrgeh[e]n usw., aber irr[e] sein, werden (s. d.) || Irre *w.*; –; in der, in die – geh[e]n || Irre (geisteskranker Mensch) *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
irreal (nichtwirklich) || Irrealis (Zeitwortform der Nichtwirklichkeit) *m.*; –, ..les || Irrealität (Nichtwirklichkeit) *w.*; –, –en
Irredenta (»unerlöstes« Italien [polit. Bund]) *w.*; – || Irredentist (Anhänger der Irredenta) *m.*; –en, –en
irreduktibel, irreduzibel (nicht zurückführbar, nicht darstellbar); ..ible Begriffe
irreformabel (unabänderlich); ..abler Zustand [h[e]n]
irreführen, -ge[-]
irregulär (unregelmäßig) || Irreguläre (nicht zum Heere gehöriger Soldat) *m.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Irregularität (»Unregelmäßigkeit«; Mangel, der zum Empfang der geistl. Weihen unfähig macht) *w.*; –, –en [hungslos)]
irrelativ (bezie-
irreleiten
irrelevant (unerheblich) || Irrelevanz (Unerheblichkeit) *w.*; –, –en
irreligiös (gottlos); ..öseste || Irreligiosität (Gottlosigkeit) *w.*; –, –en
irremachen
irremovibel (unabsetzbar); ..ibler Beamter
irren || Irrenarzt, -haus usw.
irreparabel (unersetzlich, nicht wiedergutzumachen); ..abler Verlust [sein[1]]
irrereden || irr[e]- || Irr[e]sein *s.*; –s
irresistibel (unwiderstehlich); ..ibler Mensch
irresolut (unschlüssig)
irrespirabel (zum Einatmen untauglich, nicht atembar); ..able Luft
irrevokabel (unwiderruflich); ..abler Schluß
irr[e] werden[1] || Irrfahrt, -gang, -garten, -glaube[n]
irridieren (verspotten); ..iert; vgl. ir-
irrig [ritieren]
Irrigation (Bewässerung) *w.*; –, –en || Irrigator (»Bespüler«; Wunddusche) *m.*; –s, ..toren
Irrision (Verhöhnung) *w.*; –, –en || irrisorisch (verhöhnend)
irritabel (reizbar); ..abler Mensch || Irritabilität (Reizbarkeit) *w.*; – || Irritation ([An]reizung) *w.*; –, –en || irritieren ([an]reizen; fälschlich: beirren, stören, ablenken); ..iert; vgl. irridieren
Irrlehre, -licht (*Mz.* ..lichter) || irrlichtelieren (wie ein Irrlicht hin und her fahren); ..iert || irrlichterieren; s. irrlichtelieren || Irrsal *s.*; –[e]s, –e || irr sein, irre sein; s. d. || Irrsinn *m.*; –[e]s || irrsinnig || Irrstern || Irrtum *m.*; –[e]s, ..tümer || irrtümlich
irrumpieren (feindlich einfallen); ..iert
Irrung *w.*; –, –en
Irruption (feindl. Einfall) *w.*; –, –en
Irrweg *m.* || irr werden, irre werden; s. d. || Irrwisch
Irving (Fn.) || Irvingianer (Anhänger des Predigers Irving) *m.*; –s, – || Irvingianismus (Lehre des Predigers Irving) *m.*; –
Isa (mohammedan. Name Jesu)
Isa (w. Vn.) [Vn.)]
Isaak (m. En.; m.
Isabella, Isabelle (w. Vn.) || Isabelle (Pferd) *w.*; –, –n || Isabellenorden (port. u. span. Orden) usw. || isabellfarben *Ew.*
Isagoge (Einleitung in eine Wissenschaft, einführende Wissenschaft) *w.*; –, –n

[1] Ö.: irre sein, werden; P. u. B. haben diese Verbindungen nicht.

|| Isagọgik (Einleitungskunst) *w.*; _ || isagọgisch (einführend)
Isame|trạle (Linie, die Orte mit gleicher Abweichung von der Durchschnittswärme verbindet) *w.*; _, _n
Isanemọne (»Windkraftgleiche«; Linie, die Orte mit gleicher Windstärke verbindet) *w.*; _, _n
Isanomạle (Linie, die Orte mit gleicher Abweichung von der mittleren Luftwärme verbindet) *w.*; _, _n
Isaphensäure (Chem.) *w.*; _
Isar (Fluß) *w.*; _ || Isar-Athen (München)
Isäthionsäure (Chem.) *w.*; _
Isatin (geläuterter Indigo) *s.*; _s
Isatis (Färberwaid [Pflanze]) *w.*; _
Isaurier *m.*; _s, _ (Volk)
Ischämie (Stillung eines Blutflusses) *w.*; _
Ischariot (m. En.); Judas _ (Verräter Jesu)
Ischia (Insel)
Ischi|algie, Ischias (»Hüftweh«) *w.*; _
Ischurie (Harnverhaltung) *w.*; _
Ise|grim *m.*; _[e]s, _e
Isel (Berg) *m.*; _[s]
iselạstisch (zur Feier des Einzugs siegreicher Kämpfer veranstaltet); _e Spiele
Isenit (Gestein) *m.*; _[e]s, _e
Iserin (Gestein) *s.*; _s, _e
Isidor (m. Vn.) || Isidọrus; ſ. Isidor
Isis (Göttin)
Islam[1] (»Hingebung«, »wahrer Glaube«, Lehre Mohammeds) *m.*; _s || Islamịsmus[1] (Islam) *m.*; _ || Islamit[1] (Mohammedaner) *m.*; _en _en || islamịtisch[1] (mohammedanisch)
Island (Insel) || Isländer *m.*; _s, _ || isländisch, aber: Isländisches Moos
Isleib (m. Vn.)
Ismael[2] (m. En.) || Ismaelit[2] *m.*; _en, _en (mohammedan. Sekte)
..ismus (Germanismus usw.)
iso.. (gleich..) || Isọ.. (Gleich..) || Isobạre (»Luftdruckgleiche«; Linie, die Orte mit gleichem Luftdruck verbindet) *w.*; _, _n || isobarome|trisch (Orte mit gleichem Luftdruck verbindend); _e Linie (Isobare) || Iso|brọnte (»Donnergleiche«; Linie, die Orte mit gleich häufigen Gewittern verbindet) *w.*; _, _n
Isochạsme (Linie, die Orte verbindet, an denen das Polarlicht gleich häufig gesehen wird) *w.*; _, _n || Isochimene (Winterlinie; Linie, die Orte mit gleicher mittlerer Winterwärme verbindet) *w.*; _, _n || Isochinolin (Chem.) *s.*; _s || Isochione (Linie, die Orte mit gleicher Höhe der Schneegrenze verbindet) *w.*; _, _n || iso|chromatisch (gleichfarbig) || iso|chron (gleichzeitig) || Isochrone (Linie des gleichzeitigen Falles; Linie, die Orte mit gleichzeitiger stärkster Entwicklung eines Gewitters verbindet) *w.*; _, _n || Iso|chronịsmus (gleiche Schwingungsdauer [von Pendeln usw.]) *m.*; _
Isodynạme (Magnetkraftgleiche; Linie, die Orte mit gleicher Stärke des Erdmagnetismus verbindet) *w.*; _, _n
Isogeotherme (Bodenwärmelinie; Linie, die Orte mit gleicher Bodenwärme verbindet) *w.*; _, _n || Isogọn (Gleicheck) *s.*; _s, _e || Iso|graphie (Gleichschrift) *w.*; _, ..phien
Isohyete (»Regengleiche«; Linie, die Orte mit gleicher Regenmenge verbindet) *w.*; _, _n || Isohypse (»Höhengleiche«; Linie, die Orte von gleicher Höhe verbindet) *w.*; _, _n
iso|klinisch; _e Linie (»Neigungsgleiche«; Linie, die Orte mit gleicher Neigung der Magnetnadel verbindet) || Iso.kolon (Gleichheit der Satzglieder) || Iso|kryme (Meerkältelinie; Linie, die Orte mit gleicher Kälte der Meeresfläche verbindet) *w.*; _, _n
Isolation (Absonderung) *w.*; _, _en || Isolạtor (Elektr.: »Vereinzeler«, Nichtleiter) *m.*; _s, ..tọren
Isolde (w. Vn.)
Isolier.haft, .schemel, .schicht, .zelle usw. || isolieren (absondern; dichten, dicht machen); ..iert || isoliert (getrennt, vereinsamt) || Isolierung (Absonderung; Dichtung) *w.*; _, _en
isomer (gleichteilig, aus gleichen Teilen bestehend) || Isomerie (Gleichteilung, Gleichteiligkeit) *w.*; _ || Isometrie (Messung nach gleichen Teilen) *w.*; _ || isome|trisch (gleiches Maß habend) || isomọrph (gleichförmig, von gleicher Gestalt) || Isomorphie (Gleichförmigkeit) *w.*; _ || Isomorphịsmus (Chem.: »Gleichform«, Gleichgestaltung) *m.*; _
Isonephe (»Bevölkungsgleiche«; Linie, die Orte mit gleicher Bevölkung verbindet) *w.*; _, _n
Isopathie (der Homöopathie ähnliches Heilverfahren) *w.*; _ || isoperime|trisch (von gleichem Umfange) || Iso|pren (chem. Verbindung) *s.*; _s

[1] So P.; Ö. bevorzugt: Islam usw.; B. hat beide Schreibungen als gleichberechtigt.

[2] Wenn P. diese Wörter hätte, müßte es wie »Islam usw.« auch schreiben: Ismael usw.; Ö. würde Ismael usw. bevorzugen; nach B. wären beide Schreibungen gleichberechtigt.

Iſor|rhachie (Flutlinie; Linie, die Orte mit gleichzeitiger Ebbe und Flut verbindet) *w.*; –, –n

iſo|ſzel[iſch] (gleichſchenklig)

Iſotalantoſe (Linie, die Orte mit gleicher Wärmeſchwankung verbindet) *w.*; –, –n || Iſotelie (Gleichheit der dem Staat zu entrichtenden Leiſtungen) *w.*; – || Iſotherе (Sommerlinie; Linie, die Orte von gleicher mittlerer Sommerwärme verbindet) *w.*; –, –n || iſotheriſch (die Sommerlinie betreffend) || Iſotherme (Wärmelinie; Linie, die Orte von gleicher mittlerer Jahreswärme verbindet) *w.*; –, –n || iſothermiſch (die Wärmelinie betreffend) || iſo|trop (gleich brechend; gleich dehnbar)

iſozy|kliſch (Chem.)

Iſpahan (Stadt)

Iſrael[1] (m. Gn.) || Iſrael[1] (Volk) || Iſraelit[1] *m.*; –en, –en (Volk) || iſraeliti|ſch[1], aber: Iſraelitiſche Kultusgemeinde

Iſt-Ausgabe *w.*; –, –n || Iſt-Beſtand *m.*; –[e]s, Iſt-Beſtände || Iſt-Einnahme *w.*; –, –n

iſthmiſch; –e Spiele || Iſthmus (Landenge) *m.*; –, ..men

[1] So P.; Ö. bevorzugt: Israel, Israelit, israelitiſch; B. hat beide Schreibungen als gleichberechtigt.

Iſtrien (Halbinſel) it.: item

Itabirit (Eiſenglimmerſchiefer) *m.*; –[e]s, –e

Itakolumit (Gelenkquarz) *m.*; –[e]s, –e

Itala (älteſte lat. Bibelüberſetzung) *w.*; – || Italer *m.*; –s, – (Volk [mit Bezug auf Italien im Altertum]) || Italia; lat. u. ital. Form für: Italien; ſ. d. || Italien (Land); vgl. Italia || Italiener *m.*; –s, –; vgl. Italer || italieniſch; die –e Schweiz; vgl. deutſch u. italiſch || italieniſieren (italieniſch machen, tun; italienern); ..iert || Italienne (Schriftart) *w.*; – || Italiot (Ureinwohner Italiens) *m.*; –en, –en || Italique (Schriftart) *w.*; – || italiſch (mit Bezug auf Italien im Altertum); –e Völkerſchaften

Itazismus, Iotazismus; ſ. d. (S. 214)

item (ebenſo, ebenfalls, ferner; Abk.: it.) || Item (Ebenſo *s.*) *s.*; –s

iterativ (Wiederholung bezeichnend, wiederholend) || Iterativ (Wiederholungswort) *s.*; –s, –e; Iterativum *s.*; –s, ..va

Ithaka (Inſel); Odyſſeus von – || Ithaker *m.*; –s, – || Ithakeſier; ſ. Ithaker

Ithyphallikos; ſ. Ithyphallikus || Ithyphallikus (Versmaß) *m.*; –

Itinerar (Angabe des Weges und der Haltepunkte) *s.*; –s, –e; Itinerarium *s.*; –s, ..rien

I-Tüpfel *s.*; –s, –

Itzehoe (Stadt)

i. V.: in Vertretung

Ives-druck (ſpr.: ajws..; nach dem Erfinder benannt; *Mz.* ..drucke)

Ivoirit-druck (Art Steindruck auf nachgemachtem Elfenbein; *Mz.* ..drucke)

Iwan (m. Vn.)

Iwein (m. Vn.)

Iwo (m. Vn.)

Ixiolith (Geſtein) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n]

Izedismus (perſ. Religion) *m.*; –

..izin (Traumatizin uſw.) [uſw.]

..izität (Elektrizität) [uſw.]

J (j).

J, Jot (Buchſtabe) *s.*; –, –

ja; ja und nein ſagen; jawohl; ja freilich; ja und amen zu etwas ſagen; das Ja und Nein; mit [einem] Ja antworten; mit Ja und mit Nein ſtimmen

Jabaſſi (Ort)

Ja|blochkow (Fn.); –ſche Kerze (Elektr.)

Jabor (Ort)

Jabot (Buſenſtreif, gefältelter Streif [in Hemden uſw.]) *s.*; –s, –s

Ja-bruder [ſ. d.]

jach (jäh)

Jach-ſchlange

Jacht (Schiff, Schnellſegler) *w.*; –, –en

Jach-taufe (Nottaufe)

Jack (m. Vn.)

Jack-baum (Art Brotfruchtbaum)

Jäckchen, Jäcklein *s.*; –s, – || Jacke *w.*; –, –n || Jackett (Jäckchen) *s.*; –[e]s, –e

Jack-holz [ſ. d.]

Jäcklein, Jäckchen; ſ. Jack-maſchine (Vorſpinnmaſchine), –ſtag

Jacotot (Fn.); –ſche Methode

Jacquard (Fn.) || Jacquard-gewebe, –maſchine (Webſtuhl), –ſtuhl uſw.

Jacquerie (frz. Volksaufſtand) *w.*; –

Jacques (ſpr.: ſchak; m. Vn.)

Jacquet (Brettſpiel) *s.*; –s

Jade (Fluß) *w.*; – || Jadebuſen *m.*; –s

Jade:it (Geſtein) *m.*; –[e]s, –e

Jagara (Kokoszucker) *m.*; –s

Jagd *w.*; –, –en || Jagd-bezirk, –hund, –revier, –ſchloß, –zug uſw. || jagdbar || jagdlich

Jagellone *m.*; –n, –n (Geſchlecht)

jagen || Jagen (auch: Teil eines Forſtes) *s.*; –s, – || Jäger *m.*; –s, – || Jäger-latein uſw. || Jägerei *w.*; –, (Jagdbezirke:) –en || Jägers-mann (*Mz.* ..leute)

Jago (m. Vn.)

Ja|grezucker (Jagara) *m.*; –s

Jagſt (Fluß) *w.*; –

Jaguar *m.*; –s, –e

Jäh-hunger uſw. || jäh[e][1] || Jähe *w.*; – || Jä|heit *w.*; – || jählings

Jahn (Fn.)

Jahn (Reihe) *m.*; –[e]s, –e || jahnen (Feldarbeit jahnweiſe verrichten)

Jahr *s.*; –[e]s, –e; im –e (Abk.: i. J.); laufenden –es (Abk.: l. J.); zwei, viele –e

[1] Ö. nur: jäh.

lang; er ist über (mehr als) 14 _e alt; gesucht wird ein Laufbursche nicht unter 14 _en; zum neuen Jahre Glück wünschen || Jahr⸗gang, ⸗markt, ⸗reihe usw. || jahraus, jahrein || Jährchen, Jährlein *s.*; _s, _ || jahrelang, aber: zwei, viele Jahre lang || jähren, sich || Jahres⸗frist, ⸗läufte, ⸗ring, ⸗tag, ⸗wechsel, ⸗wende, ⸗zeit usw. || Jahr[es]⸗zahl || Jahrfünft *s.*; _[e]s, _e || Jahrhundert *s.*; _[e]s, _e; jahrhundertelang, aber: zwei, viele Jahrhunderte lang || jährig (ein Jahr her; ein Jahr dauernd) || ..jährig (vierjährig, in Ziffern: 4jährig [vier Jahre dauernd, vier Jahre alt] usw.); ein Fünfzehnjähriger; zwei dreijährige (in Ziffern: 3jährige) Pferde || jährlich (jedes Jahr) || ..jährlich (alljährlich [alle Jahre wiederkehrend] usw.) || Jährling (ein Jahr altes Tier) *m.*; _s, _e || Jahrtausend *s.*; _[e]s, _e; jahrtausendelang, aber: zwei, viele Jahrtausende lang || Jahrzehnt[1] *s.*; _[e]s, _e; jahrzehntelang, aber: zwei, viele Jahrzehnte lang
jähstotzig
Jahve (Jehova)
Jäh⸗zorn || jähzornig
Jairus (m. En.)

[1] Ö.: Jahrzeh[e]nt.

Jak (Ziegenochse) *m.*; _s, _s
Jakalswater (Ort)
Jakaranda⸗holz usw. [_s, _s]
Jako (Papagei) *m.*;
Jakob (m. En.; m. Bn.); wahrer _ (rechter Mann) || Jakoba, Jakobea (w. Bn.) || Jaköbchen (m. Bn.) || Jakobi (Jakobitag) *s.*; _ || Jakobi⸗birne usw. || Jakobine (w. Bn.) || Jakobiner (Umstürzler in der Französischen Revolution) *m.*; _s, _ || Jakobit *m.*; _en, _en (Sekte; Anhänger Jakobs II. von England) || Jakobi⸗tag, Jakobs⸗tag || Jakobs⸗leiter (*w.*; _) usw. || Jakob[s]⸗stab || Jakobus (m. En.; m. Bn.)
Jak⸗ochs od. ⸗ochse
Jakonett (Baumwollgewebe) *m.*; _[e]s, _e
Jakulator (Wurfschütze) *m.*; _s, ..toren
Jakute *m.*; _n, _n (Volk)
Jakutsk (Prov.; Stadt)
Jalapa (Stadt)
Jalappa (Pflanze) *w.*; _, ..ppen || Jalappen⸗harz (*s.*; _es), ⸗wurzel usw.
Jalon (Absteckpfahl; Richtfähnchen) *m.*; _s, _s
Jalousie (»Eifersucht«; Brettchenvorhang; Rolladen) *w.*; _, ..sien || Jalousie⸗tür[e] usw. || jaloux (eifersüchtig)
Jaluit (Insel); vgl. Dschalut
Jamaika (Insel) || Jamaika⸗Rum *m.*; _s
Jambe, jambisch, Jambus; vgl. Jambe usw. (S. 199)
James (spr.: dschēms; m. Bn.)
Jamesonit (Gestein) *m.*; _[e]s, _e
Jamestee (spr.: dschēms..) *m.*; _s
Jammer *m.*; _s || Jammer⸗bild, ⸗tal usw. || jämmerlich || Jämmerling *m.*; _s, _e || jammern; ich ..ere; er jammert mich; es jammert mich seiner || jammerschade; es ist _
Jam[s]⸗wurzel (Tropengewächs)
Jang|tsekiang (Fluß) *m.*; _[s]
Janhagel (Pöbel) *m.*; _s
Janiculus ˅ mons (Hügel in Rom) *m.*; _ _; Janikulus *m.*; _
Jani|tschar *m.*; _en, _en (»neue Truppe«; früher Kerntruppe des türk. Fußvolks) || Jani|tscharen⸗musik usw.
janken (ndrd.: weinen, stöhnen)
Jänner; s. Januar
Jansenismus (Lehre des Bischofs Jansenius) *m.*; _ || Jansenist (Anhänger des Jansenius und seiner Lehre) *m.*; _en, _en
Januar[1] *m.*; _[s], _e
Januarius (m. En.)
Janus (Gott) || Janus (gewölbter Straßendurchgang [Janusbogen]) *m.*; _, _ || Janus⸗kopf (Kopf mit Doppelgesicht) usw.
Jap (Insel)
Japan (Land) || Japaner *m.*; _s, _ || Japanese *m.*; _n, _n; f. Japaner || japanesisch; f. japanisch || japanisch, aber: das Japanische Meer
Japhet (m. En.)
jappen || japsen (volksm.: jappen); du jap[se]st
Jaquette *w.*; _, _n; f. Jackett
Jardinière (»Gärtnerin«; Randstickerei; Blumentischchen, ⸗schale) *w.*; _, _n
Jargon (Gaunersprache, Kauderwelsch) *m.*; _s, _s
Jarl (»Graf«, altnord. Adelstitel) *m.*; _s, _s
Jarra (Vase, Wasserkrug) *w.*; _, _s
Jasager (einer, der zu allem ja sagt) *m.*; _s, _
Jaschmak (türk. Schleier) *m.*; _s, _s
Jasmin (Pflanze) *m.*; _s, _e || Jasminoidee (Pflanze) *w.*; _, _n
Jasmund (Halbinsel); _er Bodden
Jasomirgott (m. Bn.)
jaspieren ([Gewebe, Buchschnitt] sprenkeln); ..iert
Jaspis (Quarzstein) *m.*; ..spisses[1], ..spisse
Jast (Eifer, Hitze) *m.*; _es
Jatagan[2] (»Verteidiger«; Waffe, Schwert) *m.*; _s, _e
jäten
Jauche (»Brühe«) *w.*; _, _n || jauchen
Jauchert; s. Juchart
jauchzen; du jauchzest u. jauchzt || Jauchzer *m.*; _s, _
Jaunde (Ort) || Jaunde *m.*; _[s], _ (Volk)

[1] Ö. u. B. auch: Jänner *m.*; _s, _.

[1] Ö.: _.
[2] Ö.: Yatagan.

Jause (Zwischenmahlzeit, Vesper) *w.*; –, –n || jausen; du jau[se]st

Java (Insel) || Javaner *m.*; –s, – || Javanese *m.*; –n, –n usw.; s. Javaner usw. || javanisch

jawohl

Jawort *s.*; –[e]s

jazent (liegend, verlassen)

je; je drei; je länger, je lieber; je mehr, desto mehr; je nachdem

Jean (m. Vn.)

Jeanne (w. Vn.)

Jeanne d'Arc (w. En.)

Jeannette (w. Vn.)

Jean Paul (m. En. [Dichter]) [(Volk)]

Jebusiter *m.*; –s, –

Jeddo; älterer Name für: Tokio; s. d.

jedenfalls

jedennoch

jeder (immer klein); jede, jedes; ein –; – beliebige, einzelne; jedes Jahres, Schlages (besser als: jeden Jahres, Schlages) || jederjeiner || jederlei || jedermann; es ist nicht –s Sache || jedermänniglich || jederzeit (immer), aber (bei größerm Nachdruck): zu jeder Zeit || jedesmal, aber: ein jedes Mal || jedesmalig

jedoch

jedweder

jeglich || jeglicher (immer klein); ein –; jegliches

jeher; von –

Jehova[1] (hebr. Name Gottes) || Jehovah; s. Jehova

[1] Ö.: Jehovah; die Schreibung ohne »h« entspricht den Regeln.

Jehu (m. En.)

Jekaterinburg (Stadt)

Jekaterinoslaw (Prov.; Stadt)

Jekorin (in der Leber mancher Tiere gefundener Lebensstoff) *s.*; –s

Jelängerjelieber (Pflanze) *m.* od. *s.*[1]; –s, – [(Stadt)]

Jelisawetgrad

Jelisawetpol (Prov.; Stadt)

jemals

jemand; *Wesf.* –[e]s, *Wemf.* – (besser als: –em[2]), *Wenf.* – (besser als: –en[2]); irgend jemand; sonst jemand; jemand anders, jemand Fremdes; nur in Verbindung mit einem Eigenschaftswort groß zu schreiben, z. B. ein dunkler Jemand, ein gewisser Jemand

je mehr

Jemen (Landschaft)

jemine! (o Herr Jesus!); herrjemine!; ojemine!

Jen (japan. Münze) *m.*; –s, –s; 5 –; vgl.

Jena (Stadt) [Yen]

je nachdem

Jenaer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || jenaisch

Jenbach (Ort)

Jendi (Ort)

Jenenser; s. Jenaer || jenensisch; s. jenaisch

jener (immer klein); jene, jenes [(Volk)]

Jengone *m.*; –[s], –

Jenni (m. Vn.; w. Vn.; Kurzform für: Eugen, Johanna, Johannes); vgl. Jenny

[1] Ö. nur so.

[2] Ö. hat beide Formen als gleichberechtigt.

Jenny (engl. w. Vn.); vgl. Jenni

Jennymaschine (Spinnmaschine)

jenseitig *Ew.* || Jenseitigkeit *w.*; – || jenseit[s]; *Vw.* mit *Wesf.*; – des Mains || jenseits *Uw.*; der Ort liegt – || Jenseits *s.*; –

Jephtha (m. En.)

Jeremiade (Klagelied) *w.*; –, –n || Jeremia[s] (m. En.)

Jerez (Wein) *m.*; – || Jerezwein

Jericho (Stadt in Palästina) || Jerichorose (Pflanze) usw.

Jerichow (Stadt und Kreis in Preußen)

Jerobeam (m. En.)

Jérôme (m. En.)

jerum!; ojerum!

Jerusalem (Stadt)

Jerxheim (Ort)

Jerz (ma.: Grobian) *m.*; –es, –e

Jesabel (w. En.)

Jesaias, Jesaja (m. En.) [(Sekte)]

Jeside *m.*; –n, –n

Jeso (Insel)

Jesuat (Jesusdiener) *m.*; –en, –en; – des hl. Hieronymus || Jesuit *m.*; –en, –en (Gesellschaft Jesu [geistl. Orden]) || Jesuitenorden, -schule usw. || Jesuiterei *w.*; –, –en || Jesuitin *w.*; –, –nen || jesuitisch (der Jesuitenlehre gemäß) || Jesuitismus (Jesuitenlehre) *m.*; – || Jesus Christus (m. En.); *Wesf.* Jesu Christi[1] (auch: Jesus Christus'), *Wemf.* – – u. Jesu Christo[1], *Wenf.* – – u. Jesum Christum[1], *Ruffall* – – u. Jesu Christe || Jesuskind *s.*; –[e]s || Jesus Nazarenus Rex Judaeorum (»Jesus von Nazareth, König der Juden«; Abk.: I. N. R. I.)

[1] So auch Ö.

Jesus Sirach (m. En.)

Jetolin (Anilinschwarz) *s.*; –s

Jett (schwarzer Bernstein, auch dessen Nachahmung, zu Schmucksachen verarbeitet) *m.* u. *s.*; –[e]s

Jettatore (Mensch mit dem bösen Blick) *m.*; –s, –n

Jettchen (w. Vn.; Kurzform für: Henriette; s. d.)

jetzig || jetzo, jetzunder; ältere Formen für: jetzt || jetzt; vgl. jetzo usw. || Jetzt (Gegenwart) *s.*; – || Jetztzeit (besser: Neuzeit, Gegenwart) *w.*; –

Jeu (Spiel; Scherz) *s.*; –s, –s

Jeunesse dorée (leichtsinnige Jugend der vornehmen Welt) *w.*; – –

Jever (Stadt) || Jeverland *s.*; –[e]s

jeweilen, jeweils || jeweilig

Jezirah (Schöpfung) *w.*; –; das Buch –

jezuweilen

Jildis-Kiosk (Palast des türk. Sultans) *m.*; –es

Jilles (m. Vn.; Kurzform für: Ägidius; s. d.)

Jimenes (Wein) *m.*; –

Jingo ([die Vaterlandsliebe übertreibender] Heißsporn in England u. Amerika) *m.*; –s, –s

Jirmilik (türk. Münze) *m.*; –s, –s

JM. (in Ö.): Justizministerium
JME. (in Ö.): Justizministerialerlaß
J.-Nr.: Journalnummer
Joab (m. En.)
Joachim[1] (m. Vn.) || Joachimstal[1,2] (Stadt) || Joachimstaler[1,2] *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.* || Joachimstaler[1] (Münze) *m.*; -s, - || Joachimsthal[1] usw.; s. Joachimstal usw.
Joaillerie (Goldschmiedekunst; Geschmeidehandel) *w.*; -, ..rien
Joas (m. En.)
Jobber (Makler, Börsenspieler) *m.*; -s, -
Jobber-presse (Art Buchdruckpresse)
Jobsiade (komisches Heldengedicht) *w.*; -
Jobst, Jodok[us], Jost (m. Vn.)
Joch *s.*; -[e]s, -e; 9 - Acker, 3 - Ochsen || Joch-bein, -brücke usw.
Jochem, Jochen (m. Vn.; Kurzform für: Joachim; s. d.)
jochen *Zw.*
Jochen, Jochem; s. d.
Jockei (Reitknecht) *m.*; -s, -s || Jockei-klub usw.
Jocko (Affe) *m.*; -s, -s
Jod (chem. Grundstoff) *s.*; -[e]s || Jod-aseptol (fäulniswidriges Mittel) *s.*; -s || Jodat (jodsaures Salz) *s.*; -[e]s, -e
jodeln; ich ..[e]le
Jod-ex-anthem (Hautausschlag bei Jodvergiftung) *s.*; -s || Jodid (Jodmetall) *s.*; -[e]s, -e || Jodismus (Jodvergiftung) *m.*; - || Jodit (Gestein) *s.*; -[e]s, -e
Jodler *m.*; -s, -
Jodoform (Wundstreumittel) *s.*; -s
Jodok[us], Jost, Jobst; s. d.
Jodol (chem. Verbindung) *s.*; -s || Jod-tinktur (Heilmittel) *w.*; -
Joel (m. En.)
Joghurt (bulgarische Sauermilch) *s.*; -s
Jogin *m.*; -s, -s (Sekte)
Johann[1], Johannes (m. Vn.) || Johanna[2], Johanne (w. Vn.)
Johann-Albrechts-Höhe[3] (Ort)
Johann Baptist (Johannes der Täufer; m. En.)
Johanne, Johanna; s. d.
johanneisch (nach Art des Johannes); -er Geist; vgl. homerisch || Johanneisch (von Johannes herrührend; Johannes betreffend); -er Christus; -e Frage; -e Reden; vgl. Homerisch
Johannes (m. En.); - der Täufer || Johannes, Johann; s. d.
Johannesburg (afrik. Stadt); vgl. Johannisburg
Johanngeorgenstadt (Stadt)

[1] Auch Joachim usw. gesprochen.
[2] Behördlich noch: Joachimsthal usw.

[1] Auch Johann gesprochen.
[2] Ö. nur so.
[3] Behördlich noch: Johann-Albrechtshöhe.

Johanni[s] (Johannistag) *s.*; -
Johannisbad (Ort)
Johannis-beere
Johannisberger (Wein) *m.*; -s, -
Johannis-brot
Johannisburg (ostpreuß. Stadt); vgl. Johannesburg
Johannis-feuer, -käfer, -tag, -würmchen
Johanniter *m.*; -s, - (geistl. Ritterorden) || Johanniter-orden, -ritter usw.
johlen
John (m. Vn.); - Bull (»Hans Ochs«; scherzhafte Bezeichnung der Engländer)
Jojakim (m. En.)
Joko (Ort)
Jokohama[1] (Stadt)
jokos (scherzhaft); ..oseste
Jok|thanide *m.*; -n, -n (Volk)
Jokus (Scherz) *m.*; -
Joli (Hundename)
Jolle (kleines Boot) *w.*; -, -n
Jona[s] (m. En.)
Jonathan (m. Vn.); Bruder - (scherzhafte Bezeichnung der Nordamerikaner)
Jon|gleur (Taschenspieler) *m.*; -s, -e || jon|glieren (Gegenstände werfen und wiederauffangen); ..iert
Jönköping (Stadt)
Jonquille (Pflanze) *w.*; -, -n
Jöppchen, Jöpplein *s.*; -s, - || Joppe *w.*; -, -n
Jordan (Fluß) *m.*; -[s] [ker -]
Jörg (m. Vn.); Jun-
Joruba (Landschaft)

[1] Die deutsche Reichspost noch: Yokohama.

Josaphat (m. En.); das Tal - [usw.]
Josef usw.; s. Joseph
Josefstadt (Stadt)
Joseph[1] (m. Vn.) || Josepha[1] (w. Vn.) || Josephine[1] (w. Vn.) || josephinisch[1] (nach Joseph II. benannt); -es Zeitalter || Josephinismus (Bevormundung der Kirche durch den Staat unter Joseph II.) *m.*; - || Josephit *m.*; -en, -en (Mönchsorden) || Josephus (m. En.)
Josias (m. En.)
Jost, Jodok[us], Jobst; s. d.
Josua (m. En.)
Jot, J (Buchstabe); s. d. (S. 217)
Jota, Jotazismus; vgl. Jota, Jotazismus (S. 214)
Jouissance (Nutznießung, laufende Zinsen) *w.*; -, -n
Joujou (»Spielzeug«; »Rollrädchen«) *s.*; -s, -s
Joule (spr.: dschaul; Fn.) || Joule (elektr. Arbeitseinheit) *s.*; -[s], -
Jour (»Tag«; Empfangstag) *m.*; -s, -s; du od. de jour sein (den Tagesdienst haben); à jour (durchsichtig, am Rande) gefaßt || Jourfix (Empfangstag) *m.*; -[es], -e || Journal (Tagebuch; Tageblatt, Zeitung) *s.*; -s, -e || Journal-nummer (Abk.: J.-Nr.) usw. || journalisieren (in das

[1] Ö.: Josef usw.; der Kaiser von Österreich aber schreibt sich: Joseph.

Tagebuch] eintragen; buchen); ..iert || Journalismus (Zeitungsſchriftſtellerei) *m.*; _ || Journaliſt (Zeitungsſchreiber; Schriftſteller) *m.*; _en, _en || Journaliſtik (Zeitungswesen) *w.*; _ || journaliſtiſch (das Zeitungswesen betreffend; Zeitungs..) jovial (heiter, frohſinnig) || Jovialität (Heiterkeit, Frohſinn) *w.*; _ || Jovilabium (Gerät zur Veranſchaulichung der Bewegungen der Jupitermonde) *s.*; _s, ..bien || Jovis; *Wesf.* von Jupiter (Gott); ſ. d. || jovizen|triſch (auf den Mittelpunkt des Wandelſterns Jupiter bezüglich)
Juan (m. En.); Don _
Jubal (m. En.)
Jubel *m.*; _s || Jubelgreis, _jahr usw. || jubeln; ich ..[e]le || Jubilar (Gefeierter; Jubelgreis) *m.*; _s, _e || Jubilate (»Jubelt!«; Name eines Sonntags) *m.*; _ || Jubilation (Jubeln) *w.*; _, _en || Jubiläum (Jubelfeier) *s.*; _s, ..läen || jubilieren (jubeln); ..iert
Juchart, Juchert (Feldmaß) *m.*; _s, _e; 10 _ Ackerland
juchhe!, juchhei! || juchheirassassa! || juchheisa, juchheißa!
Jucht, Juft (ruſſ. Leder) *m.* od. *s.*; _[e]s; Juchten[1], Juften *m.* od. *s.*; _s || juchten[1], juften *Ew.*

[1] Ö. nur ſo.

juchzen; du juchzeſt u. juchzt || Juchzer
jucken [*m.*; _s, _]
Jucker (Wiegemeſſer; kleines Wagenpferd) *m.*; _s, _ || Jucker_geſpann usw.
Juda (m. En.) || Judäa (Land) || judaiſieren (zum Judentum neigen); ..iert || Judaismus (Judentum) *m.*; _, ..men
Judas (m. En.); _ Iſchariot || Judas_kuß usw.
Jüdchen, Jüdlein *s.*; _s, _ || Jude *m.*; _n, _n || jüdeln (jüdiſch ſprechen); ich ..[e]le || Juden_bart, _kirſche, _ſchmaus (*Mz.* ..ſchmauſe) usw. || Judentum *s.*; _[e]s
Judika (»Richte!«; Name eines Sonntags) *m.*; _ || Judikation (Beurteilung) *w.*; _, _en || Judikatur (Rechtſprechung) *w.*; _, _en
Jüdin *w.*; _, _nen || jüdiſch; _[e]ſte; _es Weſen, aber: das Jüdiſche Land || jüdiſchdeutſch; vgl. deutſchamerikaniſch
Judith (w. En.; w. Vn.)
Judiz (Urteil) *s.*; _es; er hat _ || judizial (gerichtlich) || judiziär (gerichtlich) || judizieren (urteilen); ..iert || judiziös (urteilsfähig); ..öſeſte || Judizium (Gericht; Urteil) *s.*; _s, ..zien
Jüdlein, Jüdchen; ſ. d.
Juft[en], Juchten, Jucht usw.; ſ. d. usw.
Jugend *w.*; _, _en; von _ auf || Jugend_mut, _ſtreich usw. || Jugendlichkeit *w.*; _
Juglandazee (»Walnußbaumgewächs«) *w.*; _, _n || Juglon (chem. Verbindung) *s.*; _s || Juglonſäure *w.*; _
jugular (die Kehle betreffend) || Jugular_ader (Droſſel-, Kehlader) usw. || Jugulation (Erwürgung) *w.*; _, _en
Jugum (Joch) *s.*; _s
Jugurtha (m. En.) || Jugurthiniſche Krieg *m.*; _n _[e]s
Jujitſu (japan. Ringkampf) *s.*; _[s]
Jujube (rote Bruſtbeere) *w.*; _, _n
Jukka (Pflanze) *w.*; _, _s
Jukundität (Annehmlichkeit) *w.*; _
Jul (Juli) *m.*; _s
Julap, Julapium (alte Arzneiform) *s.*; _s
Julchen (w. Vn.)
Jul_feſt (Feſt der Wintersonnenwende) *s.*
Juli *m.*; _[s], _s
Julia, Julie (w. Vn.)
Julian, Julianus (m. Vn.) || Juliana, Juliane (w. Vn.) || julianiſch, aber: der Julianiſche Kalender || Julianus, Julian; ſ. d.
Jülich-Kleve-Berg (Prov.)
Julie, Julia; ſ. d.
Julien (Fn.)
Julienne (Suppe mit Gemüſeeinſchnitt) *w.*; _
Julienne (w. Vn.)
Julier *m.*; _s, _ (Geſchlecht)
Julirevolution *w.*; _
juliſch, aber: die Juliſchen Alpen
Julius (m. Vn.) || Juliusturm *m.*; _[e]s
Jul|klapp (am Julfeſt gegebenes Geſchenk) *m.*; _[e]s
jun.[1]: junior
jung; jünger, jüngſte; von jung auf; jung und alt (jedermann), aber: Junge und Alte; der Jüngere (Abk. [bei Eigennamen]: d. J.) || Jung_bier, _frau, _geſell[e][2] usw. || Jung-Deutſchland *s.*; _s || Jung-Deutſchland-Bund *m.*; _[e]s || Junge *m.*; _n, _n (volksm. auch: _ns) || Junge *s.*; _n, _n; ein _s, zwei _ || Junge-Herren-Komitee; ſ. Jungherrenkomitee || Jungherren_komitee || Jüngelchen, Jünglein *s.*; _s, _ || jungen (Junge werfen; dicht.: jung werden) || Jungen_ſtreich usw. || jungenhaft || Jünger *m.*; _s, _ || Jungfer *w.*; _, _n || jüngferlich || Jungfern_honig, _kranz, _rede usw. || Jungfernſchaft *w.*; _ || jungfräulich || Jungfrauſchaft; ſ. Jungfernſchaft
jungieren (verbinden); ..iert
Jünglein, Jüngelchen; ſ. d. || Jüngling *m.*; _s, _e || jünglinghaft || Jünglings_alter, _verein usw. || Jung_mannſchaft || Jung Siegfried (m. En.) || jüngſt, aber: das Jüngſte Gericht, der Jüngſte Tag || jüngſthin

[1] Ö.: jun., junior.
[2] Ö. nur: Junggeſelle.

Jung-Stilling (Fn.)
jüngstvergangen; -e Zeit
Juni *m.*; -[s], -s ‖ Juniaufstand (*m.*; -[e]s), -käfer usw.
Junimist *m.*; -en, -en (polit. Partei in Rumänien)
junior[1] (jünger, der Jüngere; Abk.: jun.) ‖ Junior (der »Jüngere«, Lehrling, Gehilfe) *m.*; -s, ..nioren ‖ Juniorat (Erbfolge des Jüngsten) *s.*; -[e]s ‖ Juniorenrennen (Sport: Jugendrennen) *s.* usw.
Juniperus (Wacholder) *m.*; -, -
Junius (m. En.) ‖ Juniusbriefe *Mz.*; -
Junkaginazee (Dreizackgewächs [Pflanze]) *w.*; -, -n
Junkazee (Binsengewächs, Simsenlilie) *w.*; -, -n
Junker *m.*; -s, - ‖ junkerhaft ‖ junkerlich ‖ junkern; ich ..[e]re ‖ Junkerschaft *w.*; -, -en ‖ Junkertum *s.*; -[e]s
Junktur (Verbindung; Gelenk) *w.*; -, -en
Junnan[2] (Prov.; Stadt)
Juno (Göttin) ‖ junonisch (der Juno ähnlich; fürstlich, hehr)
Junta (Verein, Verbindung) *w.*; -, Junten
Juntine (alter, von der Buchdruckerfamilie Giunta hergestellter Druck) *w.*; -, -n ‖ juntinisch; -e Ausgaben
Jupiter[1] (Gott); *Wesf.* ohne Geschlechtswort: -s (auch: Jovis) ‖ Jupiter (Wandelstern) *m.*; - ‖ Jupiter Pluvius (Regengott)
Jupon (Unterrock) *m.*; -s, -s
Jura (Gebirge) *m.*; -[s]
Jura; *Mz.* von Jus; s. d.
Juraformation (Erdschicht) usw.
Jurake *m.*; -n, -n (Volk)
jurare in verba magistri (auf des Meisters Worte schwören)
Juragssier (Jurabewohner) *m.*; -s, - ‖ juragssisch (vom Juragebirge) ‖ Juraſystem (Erdg.: Schichtenfolge)
Jurat (Beeidigter, Geschworener) *m.*; -en, -en ‖ Juration (Beeidigung) *w.*; -, -en ‖ juratorisch (eidlich) [(Erdg.)
Jurensismergel
Jürgen (m. Vn.)
juridisch (rechtskräftig; juristisch) ‖ Jurisdiktion (Rechtsprechung, Gerichtsbarkeit) *w.*; -, -en ‖ Jurisprudenz, Juristerei (Rechtswissenschaft) *w.*; - ‖ Jurist (Rechtskundiger) *m.*; -en, -en ‖ juristisch (der Rechtswissenschaft gemäß; rechtswissenschaftlich); -e Fakultät; -e Person (rechtsfähige Körperschaft)
Jurjew (Stadt); vgl. Dorpat
Juror (Preisrichter) *m.*; -s, -s u. ..roren
Jurte (Hütte nomadischer Völker) *w.*; -, -n
Jury (Schwur-, Preisgericht) *w.*; -, -s[1]
Jus (spr.: schü; geronnene Brühe, Gallerte) *w.*; -
Jus (Recht) *s.*; -, Jura; Jura (die Rechte) studieren
Jussieu (Fn.); -sches System (Pflanzenk.)
Jussion (Befehl) *w.*; -, -en ‖ Jussiv (Befehlsform) *m.*; -s, -e
Jussuf (m. Vn.; arab. Form für: Joseph)
just (eben, gerade) ‖ justament (richtig, genau) ‖ justement; s. justament ‖ Justemilieu (rechte Mitte) *s.*; -s ‖ Justierwage (Münzw.), -zeiger (Spitzstichel) usw. ‖ justieren (genau machen; eichen); ..iert ‖ Justierer (Eicher; Schriftgießer, der der Schrift gleiche Höhe gibt) *m.*; -s, - ‖ Justierung (Eichung) *w.*; -, -en ‖ Justifikation (Rechtfertigung) *w.*; -, -en ‖ Justifikatorium (Rechnungsbeleg, Kassenverfügung) *s.*; -s, ..rien; Justifikatur *w.*; -, -en ‖ justifizieren (rechtfertigen; die Richtigkeit feststellen); ..iert
Justine (w. Vn.)
Justinian[us] (m. En.)
Justinus (m. Vn.)
Justitia (Göttin) ‖ Justitiar[1] (Rechtsbeistand) *m.*; -s, -e; Justitiarius *m.*; -, ..rien ‖ Justitiär; s. Justitiar ‖ Justitium (Stillstand der Rechtspflege) *s.*; -s, ..tien ‖ Justiz (Rechtspflege) *w.*; - ‖ Justizministerium (Abk. [in Ö.]: JM.), -rat usw. ‖ Justizministerialerlaß (Abk. [in Ö.]: JME.) ‖ Justorium (»Richtplatte«, Werkzeug der Schriftgießer zur Prüfung der Buchstabenhöhe) *s.*; -s, ..rien
Justus (m. Vn.)
Jute (ostind. Hanf; Hanfgewebe) *w.*; -, -n [(Volk)
Jüte *m.*; -n, -n
Jutegespinst
Jüterbog (Stadt)
jütisch, aber: die Jütische Halbinsel ‖ Jütland (Prov.)
Jutta, Jutte (w. Vn.)
Juturnalien (altröm. Fest) *Mz.*
Juvenal (m. En.) ‖ juvenalisch; vgl. homerisch ‖ Juvenalisch; -e Satyren; vgl. Homerisch
juvenil (jugendlich)
Juwel (Edelstein, Kleinod) *s.*; -s, -en (auch: *m.*; -s, -e) ‖ Juwelier (Goldschmied, Geschmeidehändler) *m.*; -s, -e
Jux (Scherz) *m.*; -es, -e

[1] Ö.: junior (Abk.: jun.).
[2] Behördlich noch: Yünnan.

[1] Die Schreibung »Juppiter« wird als besser bezeichnet, aber der Name ist in der Schreibung mit einem »p« seit Jahrhunderten eingebürgert.

[1] Ö.: Juries.

[1] Ö.: Justitiär.

Juxta (Schriftgattung) *w.*; –
Juxta (Stammleiste [an Losen]) *w.*; –, ..ten || Juxta·buch (Stammbuch) usw.
juxtaponieren (nebeneinanderstellen); ..iert || Juxtaposition (Nebeneinanderstellung) *w.*; –, –en
Juxte; s. Juxta (Stammleiste)
j'y pense (»ich denke dran«)

K.

(Vgl. auch C und Z.)

K (Buchstabe) *s.*; –, –
K (in Ö.): Krone (Münze)
k. (in Ö.): kaiserlich (vgl. Kais.); königlich (vgl. Kgl.)
Kaaba (»Würfel«; Heiligtum der Mohammedaner in Mekka) *w.*; –
Kaag (einmastiges Schiff) *s.*; –s, –s
kaaken ([Heringe] ausnehmen)
Kabache, Kabacke (Branntweinschenke, Hütte) *w.*; –, –n
Kabale (geheimer Anschlag, Ränke) *w.*; –, –n
Kabane (Hütte; [Schiffs]kammer) *w.*; –, –n
Kabarett (Kaffeebrett; Singkneipe; Überbrettl) *s.*; –[e]s, –e || Kabarettier (Inhaber eines Überbrettls) *m.*; –s, –s
Kabbala (»Überlieferung«; jüd. Geheimlehre) *w.*; – || kabbalistisch (auf die Kabbala bezüglich)
Kabbelei (Zankerei) *w.*; –, –en || kabbeln (zanken); ich ..[e]le || Kabbelung (Kräuselbewegung bei Meeresströmungen) *w.*; –, –en
Kabel (Anteil, Los) *w.*; –, –n
Kabel (Tau; überseeische Telegraphendrähte in Schutzhülle) *s.*; –s, – || Kabel·gatt (Ort zum Aufbewahren der Taue), ·gramm (Kabelnachricht) usw. || Kabelgar (Tau) *s.*; –s, –e
Kabeljau (Fisch) *m.*; –s, –e u. –s[1]
Kabel·länge || kabeln (über See drahten); ich ..[e]le || Kabel·nachricht, ·schutzkonvention (*w.*; –), ·tau *s.*, ·wort (*Mz.* ..wörter)
Kabine ([Schiffs]kammer, Schlafraum) *w.*; –, –n || Kabinett ([Neben]zimmer, kleines Gemach; Geschäftszimmer; geheime Kanzlei [eines Fürsten]; Staatsregierung; Ministerium) *s.*; –[e]s, –e || Kabinett·format, ·stück (Prachtstück) usw. || Kabinetts·frage (Vertrauensfrage), ·order (Thronbefehl) usw.
Kabire (Gottheit) *m.*; –n, –n
Kabis; s. Kappes
Kabotage (Küstenschiffahrt) *w.*; –, –n || kabotieren (Küstenhandel treiben); ..iert
Kabriolett (leichter Wagen, Gabelwagen; Vorderabteilung eines großen Postwagens) *s.*; –[e]s, –e

[1] Ö. nur so.

Kabuse (Verschlag; kleine Hütte; schlechte Wohnung) *w.*; –, –n
Kabyle *m.*; –n, –n (Volk)
Kach|ektiker (Bleichsüchtiger) *m.*; –s, – || kach|ektisch (bleich[süchtig])
Kachel *w.*; –, –n || Kachel·ofen usw. || kacheln; ich ..[e]le
kachern (laut lachen); ich ..[e]re; kichern und –
Kachexie (Körperverfall, schlechter Ernährungszustand des Körpers) *w.*; –
kacken
Kadaver (toter Körper; Leichnam, Aas) *m.* (selten: *s.*); –s, – || kadaverös (leichenartig); ..öses Aussehen
Kaddig|öl (Öl aus Wacholderholz) *s.*; –[e]s
Kaddisch (hebr. Lobgesang) *m.*; –, –e
Kadenz (Tonk.: Tonfall, Verzierung vor dem Schluß) *w.*; –, –en || kadenzieren (mit Kadenz versehen; wohl abmessen); ..iert
Kader (Stamm; Rahmen) *m.*; –s, –[1]
Kadett (»jüngster Sohn«; Zögling einer milit. Erziehungsanstalt, eines Kadettenhauses) *m.*; –en, –en (auch: ruff. Partei) || Kadetten·haus, ·korps usw.
Kadi (Richter) *m.*; –s, –s
Kadinen[2] (Gutsbezirk)

[1] Ö.: –s.

[2] Behördlich noch: Cadinen.

Kadix; s. Kadiz || Kadiz[1] (Stadt); vgl. Cádiz
Kadmea (von Kadmus erbaute Burg) *w.*; – || kadmeisch (aus, von der Kadmea)
Kadmium (Metall) *s.*; –s || Kadmium·legierung, ·oxyd usw.
Kadmos; s. Kadmus || Kadmus (m. En.)
ka|drieren (»vierteilen«; übereinstimmen, passen); ..iert
kaduk (hinfällig; verfallen; erblos) || kaduzieren (für hinfällig, heimgefallen erklären; niederschlagen); ..iert || Kaduzität (Hinfälligkeit) *w.*; –
Kaf (sagenhaftes Gebirge) *s.*; –[s]
Käfer *m.*; –s, – || Käfer·sammlung usw. || Käferchen, Käferlein *s.*; –s, –
Kaff (Spreu, Hülsen des gedroschenen Getreides; wertloses Zeug, leeres Geschwätz) *s.*; –[e]s
Kaffee (Pflanze; Getränk; Kaffeegesellschaft) *m.*; –s, (Kaffeesorten, =gesellschaften:) –s; vgl. Café || Kaffee·baum, ·haus[2], ·löffel, ·mühle, ·surrogat, ·wirtschaft usw.

[1] Die deutsche Reichspost noch: Cadiz. Nicht mehr üblich sind die Schreibungen: Cadix u. Kadix.

[2] Die in Österreich übliche Schreibung »Cafehaus« ist falsch, denn »Café« allein bedeutet schon »Kaffeehaus«.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

|| Kaffe:in, Koffe:in (giftiger Bestandteil des Kaffees) *s.*; _s

Kaffer *m.*; _n, _n (Volk)

Kaffer (Gaunerspr.: »Bauer«; dummer Mensch) *m.*; _s u. _n, _n

Kaffer[n]land, ‿sprache

Kaff‿sack

Käfig *m.*; _[e]s, _e

Kafill‿desinfektor (Entseucher für Tierleichen) || Kafiller (Gaunerspr.: Abdecker) *m.*; _s, _ || Kafillerei (Abdeckerei) *w.*; _, _en

Kafir (Ungläubiger, Nichtmohammedaner) *m.*; _s, _n

Kaftan (Obergewand) *m.*; _s, _e[1]

Käfter (Kämmerchen; Verschlag) *m.* od. *s.*; _s, _ || Käfterchen, Käfterlein *s.*; _s, _

kahl || Kahl‿bauch usw.

Kahlenberg *m.*; _[e]s

Kahl‿kopf || Kahlköpfigkeit *w.*; _ || Kahl‿schlag (abgeholzter Waldbezirk)

Kahm (Schimmelpilz) *m.*; _[e]s, _e || kahmen (Kahm ansetzen) || kahmicht || kahmig (schimmelig)

Kahn (Boot) *m.*; _[e]s, Kähne; _ fahren

Kahn (Schimmelpilz); s. Kahm

Kahn‿fahrt usw. || Kähnchen, Kähnlein *s.*; _s, _ || kahnen (Kahn fahren)

kahnicht usw.; s. kahmicht usw.

Kähnlein, Kähnchen; s. d.

[1] Ö.: auch: _s.

Kai (Ufer[straße]) *m.*; _s, _e (besser als: _en u. _s[1])

Ka:id *m.*; _s, _e; s. Alkalde

kai:en (ndrl.: die Nahen senkrecht stellen)

Ka:ik, Kajik (türk. kleines Ruderboot) *m.*; _s, _e u. _s

Kaimakam (»Stellvertreter«; Geheimschreiber) *m.*; _s, _s

Kaiman (Art Krokodil) *m.*; _s, _e[2]

Ka:in (m. En.)

Kainit (Gestein) *m.*; _[e]s, _e

Ka:init *m.*; _en, _en (Sekte) || Ka:ins‿mal *s.* (Zeichen usw.; *Mz.* ..male) usw.

Ka:iphas (m. En.)

Kairene *m.*; _n, _n; s. Kairoer

Kairin (chem. Verbindung; Fiebermittel) *s.*; _s

Kairo (Stadt) || Kairoer *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.* || Kairote *m.*; _n, _n; s. Kairoer

Kais.: Kaiserlich; vgl. kaiserlich || Kaiser *m.*; _s, _; des _s Wilhelm; _ Wilhelms des Ersten Regierung; _s Geburtstag || Kaiser‿garten, ‿jäger, ‿krone usw. || Kaiser-Franz-Grenadier-Platz *m.*; _es || Kaiser-Friedrich-Gymnasium *s.*; _s || Kaiser-Friedrich-Museum *s.*; _s || Kaiserin *w.*; _, _nen || Kaiserin-Augusta-Fluß *m.*; ..sses || Kaiserinmutter *w.*; _, ..mütter || Kaiserin-Viktoria-Straße *w.*; _ || kaiserlich, als Titel: Kaiserlich (Abk.: Kais.)[1]; Kaiserliches Postamt; Seine (Abk.: S[e].) Kaiserlich Königliche (Abk.: K. K.) Hoheit; das Kaiserliche Haus, aber: die kaiserlichen Prinzen; die kaiserlichen (auch: die kaiserlich deutschen) Beamten

[1] Ö. nur so.

[2] Ö.: _s.

Kaiserling (Pilz) *m.*; [_s, _e]

Kaiser‿reich *s.*, ‿schnitt || Kaisersgeburtstagsfeier *w.*; _, _n

Kaiserswerth (Stadt)

Kaiser‿thron || Kaisertum *s.*; _[e]s, ..tümer || Kaiser-Wilhelm-I.-Oberrealschule *w.*; _ || Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche *w.*; _ || Kaiser-Wilhelm-Platz *m.*; _es || Kaiser-Wilhelms-Land[2] (dtsch. Siedelland) || Kaiser-Wilhelm-Spende *w.*; _ || Kaiser-Wilhelm-Straße *w.*; _

Kajak (grönländ. Boot) *m.* od. *s.*; _s, _e u. _s

Kaje (ma.: Deich, Kai) *w.*; _, _n || Kaje‿deich (Aushilfsdeich) usw.

[1] In Ö. schreibt man »kaiserlich« und »königlich« auch bei Titeln von Ämtern und Personen immer klein; die Abkürzungen sind: k. = kaiserlich, k. = königlich; k. k. = kaiserlich-königlich; k. u. = königlich ungarisch; k. u. k. = kaiserlich und königlich; aber: Ew. Kaiserliche Hoheit, Majestät.

[2] Behördlich noch: Kaiser-Wilhelmsland.

Kajeput‿baum (Weiß-, Silberbaum), ‿öl (*s.*; _[e]s) usw.

Kajetan (m. En.); vgl. Gaetano

Kajik, Ka:ik; s. d.

kajolieren (liebkosen); ..iert

Kaju‿baum (Nierenbaum), ‿holz usw.

Kajus, Gajus; s. d.

Kajüte ([Schiffs]zimmer; schlechtes Häuschen) *w.*; _, _n

Kak (ma.: Pranger) *s.*; _[e]s, _e

Kakadu (Papagei) *m.*; _s, _e u. _s[1]

Kakao (Frucht; Getränk) *m.*; _s, (Kakaosorten:) _s || Kakao‿baum, ‿bohne, ‿butter usw.

Kakerlak (Küchenschabe [Käfer]; Weißling) *m.*; _s u. _en, _en

Kak-Ke (Krankheit) *w.*; _

kako.. (schlecht.., miß..) || Kako.. (Schlecht.., Miß..) || Kakodämonie (Unglückseligkeit) *w.*; _ || Kakodoxie (übler Ruf) *w.*; _ || Kakodyl (chem. Verbindung) *s.*; _s, _e || Kako|graphie (fehlerhafte Schreibung) *w.*; _, ..phien || Kakologie (fehlerhafte Sprechweise) *w.*; _, ..gien || Kakomorphie (Mißbildung lebender Körperteile) *w.*; _, ..phien || Kakophonie (Übellaut, Mißklang) *w.*; _, ..nien || kakophonisch (übellautend) || Kako|phrasie (fehlerhafte Aussprache) *w.*; _, ..sien || Kakothymie (Mißmut) *w.*; _, ..mien

[1] Ö. nur so.

Kaktazee (Kaktusgewächs [Pflanze]) *w.*; –, –n || Kaktee (Pflanze) *w.*; –, –n || Kaktus (Pflanze) *m.*; –[1], ..teen u. –[1]

Kakuang (Pelzflatterer[Säugetier]) *m.*; –s, –e u. –s

Kakuminal|laut (Vordergaumenlaut) *m.* usw.

kal.. usw.; s. kall.. usw.

Kalabasse; s. Kalebasse

Kala|brese *m.*; –n, –n; s. Kalabrier || Kala|breser (Hut) *m.*; –s, – || Kalabrien (Landschaft) || Kala|brier (Bewohner Kalabriens) *m.*; –s, –||kala|brisch

Kalade (Abhang auf Reitbahnen) *w.*; –, –n

Kalaharisteppe *w.*; –

Kalamajka (slaw. Tanz) *w.*; –, ..ken

Kalamarie (versteinerte Pflanze) *w.*; –, –n

Kalambak (Holz des Kalambakbaumes) *s.*; –s

Kalamit (versteinerte Pflanze) *m.*; –en, –en

Kalamität (Unglück; schlimme Verlegenheit) *w.*; –, –en || Kalamitose (Beschädigter, von einem öffentl. Unglück Betroffener) *m.*; –n, –n

Kalander (Kornwurm; Vogel); s. Galander)

Kalander (Mangel, Rollglättmaschine) *m.*; –s, – || kalandern (mangeln, rollen, glätten); ich ..[e]re

Kalandsbruder *m.*; –s, ..brüder (geistl. Brüderschaft)

[1] Ö. auch: *Wesf.* ..tusses, *Mz.* ..tusse.

Kalasantiner *m.*; –s, – (Mönchsorden) ||Kalasantinum (Ordenshaus) *s.*; –s

Kalasche (Tracht Prügel) *w.*; –, –n || kalaschen (prügeln); du kalasch[e]st

Kalathos (Korb) *m.*; –, –

Kalau[1] (Stadt) || Kalauer[1] *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*

Kalauer (Wortwitz, fader Witz) *m.*; –s, –

Kalb *s.*; –[e]s, Kälber; das Goldene – (bibl.) || Kälbchen, Kälblein *s.*; –s, – || Kalbe (junge Kuh) *w.*; –, –n

Kalbe[2] (Stadt); – a. d. S. (– an der Saale)

Kalbefieber *s.*; –s || kalben (ein Kalb bekommen) || kalben, kalbern (ich ..[e]re), kälbern (ich ..[e]re) (wie junge Kälber spielen) ||Kälber|magen, –stall usw. || Kälberne (volksm.: Kalbfleisch) *s.*; –n; –s || Kalb|fleisch || Kalbin *w.*; –, –nen; s. Kalbe (junge Kuh) || Kalb|leder || Kälblein, Kälbchen; s. d. ||Kalbs|auge, –braten *m.*, –brust, –fell, –hachse od. –hechse, –keule, –leber, –schlegel, –schnitte usw.

Kalchas (m. En.)

Kalck|reuth (Fn.)

Kaldarium (Warmhaus, -bad) *s.*; –s, ..rien

Kaldaune (Eingeweide) *w.*; –, –n

Kalebasse (Flaschenkürbis) *w.*; –, –n

[1] Behördlich noch: Calau, Calauer.

[2] Behördlich noch: Calbe.

Kaledonien (Land) || Kaledonier *m.*; –s, – || kaledonisch || Kaledonit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e

Kaleidophon (Tonschwingungsspiegel) *s.*; –s, –e || Kaleido|skop (»Schönbildseher«, Sehspielzeug) *s.*; –s, –e || kaleidoskopisch (in buntem Wechsel, bunt)

Kalendarium (kirchl. Festverzeichnis) *s.*; –s, ..rien || Kalende (Abgabe von Früchten an den Geistlichen) *w.*; –, –n ||Kalender *m.*; –s, –; der Gregorianische, Julianische – || Kalender|jahr usw. || Kalendermacher *m.*; –s, –

Kalesche (leichter vierräderiger Wagen) *w.*; –, –n

Kaleszenz[1] (»Warmwerden«) *w.*; –, –en

Kalewala (finnisches Heldengedicht) *w.*; –

Kalfakter[2] (»Heizer«; Fuchsschwänzer, Aushorcher) *m.*; –s, –; Kalfaktor[3] *m.*; –s, ..toren

Kalfater|eisen *s.* (Gerät des Kalfaterers), –hammer (Werkzeug), –kasten usw. || Kalfaterer ([Schiffs]ausbesserer) *m.*; –s, – || kalfatern ([Schiff] durch Ausfüllung der Fugen ausbessern); ich ..[e]re || Kalfaterung ([Schiffs]ausbesserung) *w.*; –, –en

Kali (Salz) *s.*; –s, –s

Kalian, Kaliun (pers. Wasserpfeife) *m.* od. *s.*; –s, –e

[1] Ö.: ..esz-.

[2] Ö. nur so.

[3] P. u. B. nur so.

Kaliban (sagenhaftes Wesen) *m.*; –s, –e

Kaliber (Seelendurchmesser [innere Weite des Geschützrohrs], Geschützweite; Kugelgröße; Art, Schlag) *s.*; –s, – || Kaliber|maß *s.* usw. || ..kali|b[e]rig (kleinkalib[e]rig usw.) || kalibrieren (die richtige Weite geben); ..iert

Kalidasa (m. En.)

kalieren (senken; sinken; das richtige Gewicht nicht haben); ..iert

Kalif (»Nachfolger« [Mohammeds]; morgenländ. Herrscher) *m.*; –en, –en || Kalifat (Reich eines Kalifen) *s.*; –[e]s, –e||Kalifentum *s.*; –[e]s

Kalifornien (Land) || Kalifornier *m.*; –s, – || kalifornisch, aber: der Kalifornische Meerbusen

Kaligula (m. En.)

Kali|hydrat (chem. Verbindung)

Kaliko (Baumwollgewebe) *m.*; –s, –s || kalikuttisch; s. kalkutt-

Kalilauge (chem. Verbindung) *w.*; –

Kaliologie (Vogelnesterkunde) *w.*; –

Kali|salpeter, –salz

Kalium (chem. Grundstoff) *s.*; –s || Kalium|chlorid, –hydroxyd (*s.*; –[e]s), –jodid, –zyanid (*s.*; –[e]s) usw.

Kaliun, Kalian; s. d.

Kali|werk [(Sekte)]

Kalixtiner *m.*; –s, –

Kalk *m.*; –[e]s, –e || Kalk|ader usw.

Kalkant (Balgentreter) *m.*; –en, –en

Kalk|aphanit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e

Kalkar[1] (Stadt)
Kalkarone (Chem.) *m.*; –s, –n
Kalk⌣breccie, ⌣bruch || kalken
Kalkfontein (Ort)
Kalk⌣grube || kalkhaltig || kalkicht || kalkieren (durchzeichnen, pausen); ..iert || kalkig || Kalk⌣infarkt (Ablagerung in den Nieren), ⌣ofen
Kalk|oolith (Gestein) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n]
Kalk|phyllit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e
Kalk|reuth (Ort)
Kalk⌣sinter (Gestein), ⌣spat (Gestein), ⌣tuff (Duck-, Tuffstein)
Kalkul (»Rechensteinchen«; [Be]rechnung) *m.*; –s, –e || Kalkulation (Berechnung) *w.*; –, –en || Kalkulator (Rechnungsbeamter) *m.*; –s, ..toren || kalkulatorisch (rechnungsmäßig); – revidieren (BGB.: rechnungsmäßig prüfen) || kalkulieren (rechnen; überlegen); ..iert
Kalkulose (Heilk.: Verkalkung) *w.*; –, –n || Kalk⌣uranit (Gestein)
Kalkutta (Stadt) || kalkuttisch (aus, von Kalkutta)
Kalkwasser *s.*; –s
kall.. (schön..) || Kall.. (Schön..) [–, –s]
Kalla (Pflanze) *w.*;]
Kallait (Gestein) *m.*; –[e]s, –e [*w.*; –, –n]
Kalle (jüd.: Braut)]
Kalli|graph (Schönschreiber) *m.*; –en, –en || Kalli|graphie (Schönschreibkunst) *w.*; –, ..phien || kalligraphieren (schönschreiben); ..iert || kalli|graphisch (in schöner Schrift) || Kallilith (Gestein) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n] || Kallilogie (Schönredekunst) *w.*; –, ..gien
Kalli|ope (Muse [der erzählenden Dichtkunst])
Kallipädie (Kunst, schöne Kinder zu erziehen) *w.*; –, ..dien
Kallistus (m. En.) || Kallistus⌣katakombe
Kalli|trichazee (Wasserstern [Pflanze]) *w.*; –, –n
Kallo|chrom (Gestein) *s.*; –s, –e
kallös (schwielicht); ..öseste || Kallosität ([Haut]verhärtung) *w.*; – || Kallus (Schwiele, Knorpel) *m.*; –, ..lusse
Kalmank (Wollenzeug) *m.*; –s, –e || kalmanken (von Kalmank)
Kalmar (Stadt) || Kalmarische Union *w.*; –n –
Kalmäuser (Grübler, Kopfhänger; Pfennigfuchser) *m.*; –s, –
Kalme ([Wind]stille) *w.*; –, –n || Kalmen⌣gürtel, ⌣zone usw. || kalmieren (beruhigen); ..iert
Kalmyck (Zeug) *m.*; –[e]s, –e
Kalmück *m.*; –en, –en (Volk)
Kalmus (Pflanze) *m.*; –, ..musse || Kalmus⌣öl (*s.*; –[e]s) usw.
Kalo ([Gewichts]verlust; Schwund) *m.*; –s
Kalobiotik (Wohllebekunst) *w.*; – || Kalogeros (griech. Mönch) *m.*; –, ..ri || Kalokagathie (Seelengüte) *w.*; – || Kalomel (Quecksilberverbindung) *s.*; –s
Kalomo (Ort)
Kaloreszenz[1] (Erglühen; Wärmestrahlung) *w.*; – || Kalorie (Wärmeeinheit) *w.*; –, ..rien || Kalorifere (Heizvorrichtung; Ofen) *w.*; –, –n || Kalorifikation (Wärmeerzeugung) *w.*; –, –en || Kalorik (Wärmelehre) *w.*; – || Kalorimeter (Wärmemesser) *s.*; vgl. Meter || Kalorimetrie (Wärmemessung) *w.*; – || kalorimetrisch (wärmemessend) || kalorisch; –e Maschine (Heißluftmaschine)
Kalosche; s. Gal-
Kalo|spinthe|chromo|trene (Leuchtspringquelle) *w.*; –, –n
Kalotte (rundes Mützchen; Kugelkappe, Oberfläche eines Kugelabschnitts) *w.*; –, –n || Kalottist *m.*; –en, –en (frz. sittenrichterliche Gesellschaft um 1700)
Kalotypie (Lichtbildverfahren) *w.*; –, ..pien
Kalpak[2], Kolpak (Hut; Husarenmütze; Heerw.: Tuchzipfel an der Husarenmütze) *m.*; –s, –e u. –s[2]
kalt; kälter, kälteste || Kalt⌣schale usw. || Kaltblüter *m.*; –s, – || Kaltblütigkeit *w.*; – || Kälte *w.*; – || kalten (kalt werden) || kälten (kalt machen) || kältlich (ein wenig kalt) || kaltmachen (ermorden), aber: den Pudding kalt machen || kaltstellen (aus der Stellung bringen, einflußlos machen) || kalt stellen (an einen kühlen Ort stellen) || Kaltwasser⌣kur usw. || Kaltwasserheilanstalt *w.*; –, –en
Kalyger (griech. Mönch) *m.*; –s, –
Kalugyer (ungar. Dorf)
Kalvarien⌣berg (Schädelstätte; Kapelle[nreihe] mit den zwölf Leidensgängen)
Kalville (Erdbeerapfel) *w.*; –, –n
Kalvin (m. En.) || kalvinisch; vgl. homerisch || Kalvinismus; vgl. Homerisch || Kalvinismus (evangelisch-reformierter Glaube nach Kalvins Grundsätzen) *m.*; – || Kalvinist[1] (Anhänger der kalvinischen Lehre) *m.*; –en, –en || kalvinistisch (der Lehre Kalvins entsprechend)
Kalw[2] (Stadt) || Kalwer[2] *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Bibel || kalwisch[2] (aus, von Kalw)
kalydonisch (nach der Stadt Kalydon benannt); –er Eber
Kalykanthazee (Pflanze) *w.*; –, –n
Kalypso (w. En.)
Kalyp|trogen (Pflanzenk.) *s.*; –s

[1] Behördlich noch: Calcar.

[1] Ö.: ..esz-.
[2] Ö. nur so.

[1] Ö.: Calvinist.
[2] Behördlich noch: Calw usw.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kalyzi|flore (»Kelchblütler« [Pflanze]) *w.*; –, –n

Kalzeolarie (Pantoffelblume) *w.*; –, –n

Kalzifikation (Verkalkung) *w.*; – ‖ kalzifizieren (verkalken); ..iert ‖ Kalzination, Kalzinierung (Brennen, Rösten) *w.*; –, –en ‖ Kalzinierofen usw. ‖ kalzinieren ([zu Kalk] brennen, rösten); ..iert ‖ Kalzit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e ‖ Kalzium (chem. Grundstoff) *s.*; –s ‖ Kalziumkarbid, -karbonat usw.

Kamaldulenser *m.*; –s, – (geistl. Orden)

Kamarilla (einflußreiche Hofpartei) *w.*; –, ..llen

Kamgsche; s. Gakamazit (Balkeneisen) *m.*; –[e]s, –e

kambial (auf Wechselgeschäfte bezüglich; Pflanzenk.) ‖ kambieren (Wechselgeschäfte treiben); ..iert ‖ Kambium (Pflanzenk.: Zellengewebe) *s.*; –s

Kamboˌdscha (Land)

Kam|brai (Stadt) ‖ Kam|brai, Kambrik (Leinengewebe; Kammertuch) *m.*; –s ‖ Kam|brikbatist usw.

kam|brisch (zum Kambrium gehörig) ‖ Kam|brium (Erdschicht) *s.*; –s

Kamburg[1] (Stadt)

Kambüse; s. Kombüse

Kambyses (m. En.)

Kamee (erhaben geschnittener Stein) *w.*; –, –n ‖ Kameenschneider usw.

Kameke (Fn.)

Kamel (auch: großes Gerät zum Heben von Schiffen) *s.*; –[e]s, –e ‖ Kämelod. Kämmelgarn usw. ‖ Kamel-, Kämel-, Kämmelhaar

Kamelie (Pflanze) *w.*; –, –n ‖ Kamelienˌdame usw.

Kamellen *Mz.*; olle – (ndrd.: alte Geschichten)

Kamelopard (Giraffe) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n] ‖ Kamelott (Kamelhaargewebe; frz. Zeitungsjunge) *m.*; –[e]s, –e

Kamel-, Kämel-, Kämmelziege (Angoraziege)

Kamene; s. Kamöne

Kamenz (sächs. Stadt)

Kamenz[1] (schles. Stadt)

Kamera (»Kammer«; Lichtbildgerät) *w.*; –, –s; vgl. Camera obscura

Kameradˌ(»Kammergenosse«) *m.*; –en, –en ‖ Kameradin *w.*; –, –nen ‖ Kameradschaft *w.*; – ‖ kameradschaftlich

Kameralˌwissenschaft usw. ‖ Kameralien (»Lehre von den Einkünften der Kammer«, des landesherrlichen Vermögens; Staatswissenschaft) *Mz.* ‖ Kameralist (Kenner, Beflissener der Staatswissenschaft) *m.*; –en, –en ‖ kameralistisch (staatswissenschaftlich, -wirtschaftlich)

Kameriera (ital.: Kellnerin) *w.*; –, ..re ‖ Kamerierе (ital.: Kellner) *m.*; –[s], ..ri

Kameruˌn (Land) ‖ Kameruˌngebirge (*s.*; –s) usw. ‖ Kameruˌner *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*

kamieren (Fechtk.); ..iert [Bn.]

Kamilla (w. En.; w.)

Kamille (Pflanze) *w.*; –, –n ‖ Kamillenˌöl (*s.*; –[e]s), ˌtee (*m.*; –s) usw.

Kamillo (m. Vn.) ‖ Kamillus (m. En.)

Kamin (Feuerherd; Schornstein) *m.*; –s, –e

Kamin (Stadt im Regierungsbez. Marienwerder); vgl. Kammin

Kaminˌfeger, ˌgesims usw.

Kamisarde *m.*; –n, –n (um 1700 Bezeichnung aufständischer Protestanten in den Sevennen)

Kamisol (Ärmeljäckchen; Wams) *s.*; –s, –e ‖ Kamisölchen (kleines Kamisol) *s.*; –s, –

Kamm *m.*; –[e]s, Kämme ‖ Kammˌeidechse, ˌgras usw. ‖ Kammacher, b. Tr.: Kamm-macher, *m.*; –s, – ‖ Kämmchen, Kämmlein *s.*; –s, –

Käm[m]elˌgarn usw. ‖ Käm[m]elˌ od. Kamelˌhaar

kämmeln ([Wolle] feinkämmen); ich ..ele

Käm[m]elˌ od. Kamelˌziege; s. d.

kämmen

Kammer *w.*; –, –n ‖ Kammerˌdiener, ˌfrau, ˌgericht, ˌgut *s.*, ˌherr, ˌjäger, ˌjungfer, ˌkätzchen, ˌmädchen, ˌmusik, ˌpräsident, ˌrat (*Mz.* ..räte), ˌrichter, ˌstenographie, ˌunteroffizier, ˌzofe usw. ‖ Kämmerchen, Kämmerlein *s.*; –s, – ‖ Kämmerei *w.*; –, –en ‖ Kämmerer *m.*; –s, – ‖ Kammerling (Pflanzenk.: Wurzelfüßer) *m.*; –s, –e ‖ Kämmerling (Kammerdiener) *m.*; –s, –e

Kammˌfett *s.*, ˌgarn, ˌgras, ˌgrind

Kammin[1] (Stadt im Regierungsbez. Stettin); vgl. Kamin

Kämmlein, Kämmchen; s. d. ‖ Kämmling (Abfall des Kammgarns) *m.*; –s, –e ‖ Kammolch, b. Tr.: Kamm-molch, *m.*; –[e]s, –e ‖ Kammˌrad, ˌratte ‖ Kammuschel, b. Tr.: Kamm-muschel, *w.*; –, –n ‖ Kammˌzug

Kamöne (Muse) *w.*; –, –n

Kamorra (Geheimbund in Neapel) *w.*; – ‖ Kamorrist (Geheimbündler in Neapel) *m.*; –en, –en

Kamp (abgegrenztes Feld) *m.*; –[e]s, Kämpe

Kampa|gne (Landgut; Feldzug; Betriebszeit) *w.*; –, –n; vgl. Kampanje

Kampagne ([Kirchen]glocke) *w.*; –, –n

Kampanien (Landschaft)

Kampanile (einzeln stehender Glockenturm) *m.*; –s, –s

[1] Behördlich noch: Camburg.

[1] Behördlich noch: Camenz.

[1] Behördlich noch: Cammin.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kampanje (seem.: Halbdeck) *w.*; –, –n; vgl. Kampagne || Kampanjeflagge usw.

Kampanula (Glockenblume) *w.*; –, –s || Kampanulate, Kampanuline (Pflanze) *w.*; –, –n || Kampanulazee (Glockenblütler [Pflanze]) *w.*; –, –n

Kämpe (Kämpfer, Krieger) *m.*; –n, –n

Kampel (ma.: tüchtiger Kerl) *m.*; –s, –

kampeln, sich (ma.: sich streiten); ich ..[e]le mich

Kampesche (Ort) || Kampescheholz (Blau-, Blutholz) usw.

Kämpeviser (dän. Heldenlieder) *Mz.*

Kampf *m.*; –[e]s, Kämpfe; – ums Dasein || kampfbereit usw. || Kampfbegier[de], -gespan usw. || kämpfen

Kampfer (Chem.) *m.*; –s [der) *m.*; –s, –]

Kämpfer (Kämpfen-]

Kämpfer (Kragstein; Oberschwelle über dem Türpfosten) *m.*; –s, – [*s.*; –[e]s]

Kämpferid (Chem.)]

Kampferöl *s.*; –[e]s

Kämpferstein

Kampf[es]lust || Kampffähigkeit *w.*; – || Kampfläufer || Kampfunfähigkeit *w.*; –

Kamphen (chem. Verbindung) *s.*; –s

Kamphin (Beleuchtungsmittel) *s.*; –s

Kamphu (Tee) *m.*; –s

kampieren (lagern; im Felde liegen); ..iert

Kampo (Fluß) *m.*; –[s] || Kampo (Meerbusen; Ort)

Kamposanto (Gottesacker, Friedhof) *m.*; –[s], –s

Kamposkaffee

Kamphylo|grammik (Lehre von den krummen Linien) *w.*; – || Kampylometer (Krümmungsmesser) *s.*; vgl. Meter

Kamsin (»fünfzigtägiger« heißer Wüstenwind) *m.*; –s, –s

Kam|tschadale (Bewohner von Kamtschatka) *m.*; –n, –n || Kam|tschatka (Halbinsel) [zu –]

Kana (Ort); Hochzeit]

Kana|an (Land) || Kana|aniter (Bewohner von Kanaan) *m.*; –s, –||kana|anitisch (aus Kanaan)

Kanada (Land) || Kanadabalsam (*m.*; –s) usw. || Kanadier (Bewohner von Kanada) *m.*; –s, – || kanadisch (aus Kanada) || Kanadol (Hauptbestandteil des kanad. Erdöls) *s.*; –s

Kanake *m.*; –n, –n (Volk)

Kanal *m.*; –s, ..näle || Kanälchen (kleiner Kanal) *s.*; –s, – || Kanalisation, Kanalisierung (Anlage von Kanälen) *w.*; –, –en || kanalisieren (zum Kanal machen; mit Kanälen versehen); ..iert

kanaanäisch (aus, von Kana)

Kananiter; s. Kanaaniter

Kanapee (»Baldachin«; Ruhebett, gepolstertes Lager) *s.*; –s, –s

Kanara (Landschaft)

Kanaren (Kanarische Inseln) *Mz.*

kanaresisch (aus Kanara)

Kanarienglas, -vogel usw. || Kanarier (Bewohner der Kanarischen Inseln) *m.*; –s, –||Kanarischen Inseln *Mz.*

K[a]naster (Tabak) *m.*; –s, –

Kandare (Gebißstange) *w.*; –, –n

Kandel ([Dach]rinne) *m.*; –s, –n; od. *w.*; –, –n

Kandel (Kanne) *w.*; –, –n

Kandelaber (»Kerzenträger«, Armleuchter) *m.*; –s, – || Kandelaberwolfsmilch (leuchterförmige Euphorbie) usw. [ich ..[e]le]

kandeln (auskehlen);]

Kandelzucker, Kandiszucker

Kandia; ital. Name für: Kreta; s. d.

Kandidat (»Weißgekleideter«; [Amts]bewerber, Anwärter; Abk.: cand.) *m.*; –en, –en; – der Medizin (Abk.: cand. med.); – der Philosophie (Abk.: cand. phil.) usw.; vgl. Doktor || Kandidatur ([Amts]bewerbung) *w.*; –, –en || kandidieren (sich [um ein Amt] bewerben); ..iert

Kandidus (m. Vn.)

kandieren (verzuckern); ..iert

Kandiot[e] (Bewohner Kretas) *m.*; ..ten, ..ten

Kandis (»Rohrzucker«, kristallisierter Zucker) *m.*; – ||Kandis- od. Kandelzucker || Kanditen (verzuckerte Früchte; Zuckersachen) *Mz.*

Kandolleazee (Pflanze) *w.*; –, –n

Kanegel (»Röhrchen«; Zimt) *m.*; –s, –e || Kanegelstein usw.

Kanellazee (Pflanze) *w.*; –, –n [(Volk)]

Kanembu *m.*; –[s], –]

Kan|ephore (»Korbträgerin«) *w.*; –, ..ren

Kanesjenz[1] (greisenhaftes Ergrauen) *w.*; – || kanesjzieren[1] (ergrauen); ..iert

Kanevas (»Hanfgewebe«; Stramin) *m.*; –[2] u. ..vasses, –[2] u. ..vasse || kanevassen *Ew.* [–e u. –s[2]]

Känguruh *s.*; –s,]

Kanin (Kaninchenfell) *s.*; –[e]s, –e || Kaninchen *s.*; –s, –

Kaninesat[e] *m.*; ..ten, ..ten (Volk)

Kanister (»Rohrkorb«, Versandgefäß) *m.*; –s, –

Kanker (Krebs; landschaftl.: Spinne) *m.*; –s, – || Kan|kroid (Hautkrebs) *m.*; –[e]s, –e || kan|krös (krebsig, krebsartig; ..öses Geschwür

Kanna (Pflanze) *w.*; –, –s

Kannä (Ort)

Kännchen, Kännlein *s.*; –s, – || Kanne *w.*; –, –n || Kannegießer (polit. Schwätzer; Bierbankpolitiker) *m.*; –s, – || kannegießern; ich ..ere; gekannegießert

Kannel (Rinne, Riefe) *w.*; –, –n || kannelieren (auskehlen; riefeln); ..iert || Kannelierung (Auskehlung; Riefelung) *w.*; –, –en

Kannelkohle; s. Ken-

[1] Ö.: ..esz-.

[2] Ö. nur so.

Kannelüre (Rille, Hohlkehle) *w.*; –, –n
Kannenbäckerland (tonreiche Landschaft im Westerwald) *s.*; –[e]s
kannensisch; –e Niederlage (gewaltige Niederlage, wie die bei Kannä)
Kannette (Web.: Art Spule) *w.*; –, –n
Kannibale (Menschenfresser) *m.*; –n, –n (Volk) || kannibalisch (wild, grausam); –[e]ste || Kannibalismus (Menschenfresserei) *m.*; –
Kannitverstan (ndrl.: [Herr] Verstehnicht) *m.*; –s, –e
Kännlein, Kännchen; s. d.
Kannstatt[1] (Stadt) || Kannstatter[1] *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*
Kanone; s. Kanu
Kanon (Maßstab, Richtschnur; Regel; Auswahl; Kettengesang; Grundzins) *m.*; –s, –e u. Kanones (volksm. auch: –s) || Kanon (Schriftgrad) *w.*; –
Kanonade (Geschützfeuer) *w.*; –, –n || Kanone (Geschütz[rohr]) *w.*; –, –n || Kanonenboot, -schuß usw. || Kanonier (Stückschütze) *m.*; –s, –e || kanonieren (mit Kanonen schießen); ..iert
Kanonik (Philos.: Erkenntnislehre; Tonk., Math.: Klanglehre) *w.*; – || Kanonikat (Amt eines Kanonikus) *s.*; –[e]s, –e || Kanoniker (»nach dem Kanon [Maßstab] Lebender«; Dom-, Stiftsherr) *m.*; –s, –; Kanonikus *m.*; –, ..ker || Kanonisation (Heiligsprechung) *w.*; –, –en || kanonisch (von der Kirche anerkannt; den kirchlichen Regeln entsprechend); –es Recht; –e Schriften || kanonisieren (heiligsprechen, in das Verzeichnis der Heiligen aufnehmen); ..iert || Kanonissin (Stiftsfrau) *w.*; –, –nen || Kanonist (Kirchenrechtslehrer) *m.*; –en, –en || Kanonizität (Inbegriff der den kirchlichen Regeln entsprechenden Eigenschaften) *w.*; –
Kanossa (Burg)
Känozoikum usw.; s. Zäno- usw.
Kant (Fn.)
Kanta|brer *m.*; –s, – (Volk) || Kantabrien (Land) || kanta|brisch, aber: das Kantabrische Gebirge
Kantar (Gewicht) *m.* u. *s.*; –s, –e; 5 –
Kantate (»Singet!«; Name eines Sonntags) *m.*; – || Kantate (ernstes Tonstück) *w.*; –, –n
Kante *w.*; –, –n || Kantel (viereckiges Richtscheit) *m.* u. *s.*; –s, – || kanteln (mit dem Kantel linieren; auf die Kante stellen); ich ..[e]le || kanten (mit Kanten versehen, behauen; auf die Kante stellen) || Kantenkleid usw.
Kanter (Kellerlager; Gestell für Bierfässer) *m.*; –s, –
Kanter (Sport: Gangart) *m.*; –s
..kanter, ..kantner (Dreikant[n]er usw.)
kantern (Sport: kurz galoppieren); ich ..[e]re
Kantenhaken *m.*
Kantharide (spanische Fliege [Käfer]) *w.*; –, –n || Kantharidenpflaster usw. || Kantharidin (heilkräftiger Bestandteil der spanischen Fliege) *s.*; –s
Kantharos; s. Kantharus || Kantharus (Kanne, Humpen) *m.*; –, ..ri
Kantianer (Schüler Kants) *m.*; –s, –
kantig
Kantilene (Singstimme; heiteres Tonstück) *w.*; –, –n
Kantilever (Bauk.: Träger) *m.*; –s, – || Kantilever-brücke usw.
Kantillation (gesangartiger Vortrag geistlicher Texte vom Altar aus) *w.*; –, –en
Kantille (Raupe, gedrehter Gold- oder Silberdraht zu Achselstücken u. dgl.) *w.*; –, –n
Kantine (Flaschenkeller; Feldflasche; Wirtschaft [für Soldaten in der Kaserne usw.]) *w.*; –, –n || Kantinenwirt[1] (Kantinenwirt) *m.*; –s, –e; Kantinier *m.*; –s, –s
kantisch; vgl. homerisch || Kantisch; vgl. Homerisch
..kantner, ..kanter; s. d.
Kanton (Bezirk; Schweiz: Einzelstaat) *m.*; –s, –e
Kanton (chines. Stadt)

[1] Ö. nur so.

Kantonade (Raum der Schaubühne hinter den Seitenwänden) *w.*; –, –n || kantonal (den Kanton betreffend) || Kantönchen, Kantönlein (kleiner Kanton, Bezirk; kleiner [schweiz.] Einzelstaat) *s.*; –s, – || Kantoniere (Zufluchtshaus) *w.*; –, –n || kantonieren ([Truppen] unterbringen; in den Standorten liegen); ..iert || Kantonierung (Ortsunterkunft, Verteilung der Truppen in die einzelnen Bezirke od. Ortschaften) *w.*; –, –en || Kantonist (Militärpflichtiger) *m.*; –en, –en; unsicherer – (unzuverlässiger Mensch) || Kantönligeist (engherzige Sonderbündelei; Kirchturmspolitik) *m.*; –es || Kantonnement (Kantonierung; Ortschaft, die den Truppen Unterkunft gibt) *s.*; –s, –s
Kantor (»Sänger«; Vorsänger; Dorfschullehrer) *m.*; –s, ..toren || Kantorat (Amt eines Kantors) *s.*; –[e]s, –e || Kantorei (Wohnung eines Kantors) *w.*; –, –en
Kan|tschu (kurze Peitsche) *m.*; –s, –e u. –s[1]
Kantus (stud.: Gesang) *m.*; –, ..tusse; einen – steigen lassen (ein Lied singen)
Kanu[2] (Baumkahn, kleiner Kahn) *s.*; –s, –s

[1] Ö. nur so.
[2] Ö.: Kanoe.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kanụ̈le (Röhrchen) *w.*; –, –n

Kanụn (arab.: Gesetz; Zither) *m.*; –s, –e

Kanụri *m.*; –[s], – (Volk)

Kanzel (»durch Gitter abgesonderter Raum«) *w.*; –, –n || Kanzel⌣redner, ⌣ton usw. || Kanzellariạt (Kanzlerwürde; Geschäftszimmer der Kanzlei) *s.*; –[e]s, –e || Kanzẹlle (Schranke; Zelle) *w.*; –, –n || kanzellieren (eingittern); ..iert || Kanzlei (Schreibstube) *w.*; –, –en || Kanzlei⌣sprache, ⌣stil usw. || Kanzler *m.*; –s, – || Kanzlist (Kanzleiarbeiter, Schreiber) *m.*; –en, –en [–n]

Kanzone (Lied) *w.*; –, –n

Kaọko (Landschaft)

Kaolin (Porzellanerde) *s.*; –s || Kaolin⌣sandstein (*m.*; –[e]s, –e) usw.

Kap (»Haupt«; Vorgebirge) *s.*; –s, –e u. –s; – der Guten Hoffnung

Kap.: Kapitel

kapạbel (fähig); ..able Schüler

Kapaun (Kapphahn, verschnittener gemästeter Hahn) *m.*; –s, –e || kapaunen (verschneiden); kapaunt

Kapazität (Aufnahmefähigkeit, Fassungsvermögen; sehr begabter Mensch) *w.*; –, –en

Kap⌣bahn (Eisenbahn im Kapland)

Kapelạn (Fisch) *m.*; –s, –e || Kapelịn; ſ. Kapelan

Kapellạn; ſ. Kaplan

Kapẹlle (kleines Heiligtum; kleine Kirche; Vereinigung von Musikern) *w.*; –, –n

Kapẹlle (Schmelz-, Probiertiegel) *w.*; –, –n || Kapẹllen⌣ofen usw.

Kapẹll⌣meister

Kạper ([eingemachte] unentfaltete Blütenknospe eines Strauches) *w.*; –, –n

Kạper (Freibeuter) *m.*; –s, – || Kạper⌣brief usw. || Kaperẹi (Wegnahme [von Fahrzeugen]) *w.*; –, –en || kạpern (Freibeuterei zur See treiben; wegnehmen); ich ..[e]re

Kapẹrnaịum (Ort)

Kạpern⌣strauch

Kạper⌣schiff (Freibeuterschiff)

Kapetạn (erblicher Grundherr in Bosnien) *m.*; –s, –e

Kạpetinger *m.*; –s, – (Königsgeschlecht)

Käpfer; ſ. Kämpfer (Kragstein)

Kạp⌣holländer

kapieren (fassen, begreifen); ..iert

kapillạr (zum Haar gehörig) || Kapillạr⌣depression, ⌣elektrometer *s.* (vgl. Meter), ⌣gefäß (Haargefäß), ⌣kraft *w.* usw. || Kapillạre (Haarröhrchen) *w.*; –, –n || Kapillarịtät (Haarröhrchenkraft, Anziehungskraft in Haarröhrchen) *w.*; – || Kapillịtium (wolliges Haargeflecht bei Pilzen) *s.*; –s, ..tien

Kapiolạni⌣orden (hawaiischer Orden)

Kapị|strum (Halfterbinde, Kopfverband) *s.*; –s, ..stren

kapitạl (hauptsächlich; vorzüglich || Kapitạl (Hauptgeld, Stammvermögen; Geldsumme) *s.*; –s, –e u. –ien[1] || Kapitäl; ſ. Kapitell || Kapitạl⌣anlage, ⌣buchstabe, ⌣fehler (besonders schwerer Fehler), ⌣hirsch (besonders großer Hirsch), ⌣verbrechen (schweres Verbrechen) *s.*, ⌣vermögen (Geldvermögen) *s.* usw. || Kapitälchen (kleines Kapital; lat. Großbuchstabe in der Größe der kleinen Buchstaben) *s.*; –s, – || Kapitälchen (kleines Kapitäl); ſ. Kapitellchen || Kapitạle (Hauptstadt) *w.*; –, –n || Kapitalisatiọn (Ausrechnung des Geldbetrags aus den Zinsen) *w.*; –, –en || kapitalisieren (zu Geld machen, anlegen); ..iert || Kapitalịsmus (Geldwirtschaft, Herrschaft des Geldes) *m.*; – || Kapitalịst (Geldmann) *m.*; –en, –en

Kapitän ([Schiffs]hauptmann) *m.*; –s, –e; –z. (zur) See || Kapitän⌣leutnant usw.

Kapịtel (Hauptstück; Abschnitt; Versammlung von [geistlichen] Körperschaften; Abk.: Kap.) *s.*; –s, – || Kapitelchen (kleiner Abschnitt) *s.*; –s, – || kapitelfest (fest im Wissen; bibelfest)

Kapitẹll[2] (Säulenknauf) *s.*; –s, –e || Kapitẹllchen (kleiner Säulenknauf) *s.*; –s, –

[1] Ö. nur so.

[2] So P.; Ö. u. B. auch: Kapitäl *s.*; –[e]s, –e[r].

kapịteln (ausschelten); ich ..[e]le

Kapitol (Burg Roms, Prachtgebäude) *s.*; –s, –e || kapitolịnisch; die – en Gänse, aber: der Kapitolinische Hügel, das Kapitolinische Museum

Kapitulạnt (sich zu längerm [Heeres]dienst Verpflichtender) *m.*; –en, –en || Kapitulạr (Stiftsherr) *m.*; –s, –e || Kapitulạre (Satzung der fränk. Könige) *s.*; –s, ..rien || Kapitulatiọn (Übergabe; Ergebungsvertrag) *w.*; –, –en || kapitulieren (sich ergeben; sich zu längerm [Heeres]dienst verpflichten; verhandeln); ..iert

Kapịvibalsam (Holzöl) *m.*; –s

Kạpkolonie (Landschaft) *w.*; –

Ka|plạn[1] (Geistlicher) *m.*; –s, ..pläne

Kạp|land (Landschaft)

Kapodạster (Griffbrett; Vorrichtung bei Tonwerkzeugen, um den klingenden Teil der Saiten abzugrenzen) *m.*; –s, –

Kapọk (feine [Stopf]baumwolle) *m.*; –s

Kaponnière (bedeckter Gang in Laufgräben) *w.*; –, –n

kapọres (entzwei); – geh[e]n, sein

Kapọtte (Frauenregenmantel; Frauenhut) *w.*; –, –n || Kapọtt⌣hut *m.*

Kappadọkien usw.; ſ. Kappadoz- usw. || Kappadọzien

[1] Ö. auch: Kapellan *m.*; –s, –e.

(Landschaft) || Kappadozier *m.*; –s, – || kappadozisch (aus Kappadozien)
Kapparidazee (Pflanze) *w.*; –, –n
Kapp·beil
Käppchen, Käpplein *s.*; –s, – || Kappe *w.*; –, –n
Kappel (Ort); –er Friedensschluß
kappen (ab-, beschneiden)
Kappen·schild *m.*
Kappes, Kappus (Kohlhaupt) *m.*; –, –
Kapp·hahn (Kapaun)
Käppi *s.*; –s, –s
Kapp·laken (nddrd.: Vergütungsgeld)
Käpplein, Käppchen; s. d.
Kapp·naht (doppelt genähte Naht)
Kapporeth (Deckel der Bundeslade) *m.*; –[e]s [s. d.]
Kappus, Kappes; s.
Kapp·zaum (Zaum mit Nasenband und scharfem Gebiß), ·ziegel
Ka|prese *m.*; –n, –n; s. Kaprier || Ka|preser *Ew.* || ka|presisch; s. kaprisch || Ka|pri[1] (Insel); vgl. Capri
Ka|pric|cio (»Laune«; launiges Gemälde, Tonstück) *s.*; –s, –s || Ka|price[2] (Laune) *w.*; –, –n
Kaprier (Bewohner von Kapri) *m.*; –s, –
Ka|prifikation (künstliche Befruchtung der wilden Feigenbäume) *w.*; –, –en || Ka|prifoliazee (geißblattartige Pflanze) *w.*; –, –n || Ka|prifolium (Geißblatt) *s.*; –s, ..lien
Ka|prikorn·gruppe, ·kanal usw. || Kaprikornier (unter dem Wendekreis des Steinbocks Lebender) *m.*; –s, – || Kaprikornus (Steinbock [Sternbild]) *m.*; –
Ka|priole (»Bocksprung«, Luftsprung) *w.*; –, –n
ka|prisch (aus, von Kapri)
ka|prizieren, sich (eigensinnig auf etwas bestehen); ..iert || kapriziös (launenhaft, eigensinnig); ..öseste
Ka|pronsäure (chem. Verbindung) *w.*; –
Ka|protinenkalk (Kalkstein mit Muschelresten) *m.*; –[e]s
Ka|pruner Tal *s.*; – –[e]s
Ka|prylsäure (chem. Verbindung) *w.*; –
Kapse (ma.: Tasche) *w.*; –, –n || Kapsel *w.*; –, –n || Käpselchen *s.*; –s, – || ..kaps[e]lig (einkaps[e]lig usw.)
Kapstadt (Stadt)
Kapstan (seem.: Winde, Gangspill) *m.* od. *s.*; –s, –e
Kapsweyer (Ort)
Kaptation (Erschleichung) *w.*; –, –en || kaptatorisch (haschend, angelnd)
Kaption (Fehlschluß) *w.*; –, –en || kaptiös (verfänglich); ..öse Frage
Kaptivation (Fangen) *w.*; –, –en || kaptivieren (für sich gewinnen, fangen); ..iert || Kaptivität (Haft) *w.*; – || Kaptor (der ein Schiff Wegnehmende) *m.*; –s, ..toren || Kaptur (Verhaftung) *w.*; –, –en || Kaptur·befehl (Haftbefehl) usw.
Kaptus (Fassungskraft) *m.*; –
Kapua[1] (Stadt); vgl. Capua
Kapudan-Pascha (türk. Großadmiral) *m.*; –s, –s
Kapu|dschi (Türhüter) *m.*; –s, –s
Kapusta (Kohl) *m.*; –s
kaputt (verloren [im Spiel]; entzwei, matt); – geh[e]n, sein
Kapuze (Kopfbedeckung [der Mönche]) *w.*; –, –n || Kapuzinade (Kapuzinerpredigt; Strafrede) *w.*; –, –n || Kapuziner *m.*; –s, – (Mönchsorden) || Kapuziner·mönch usw.
Kap Verde (Vorgebirge) *s.*; – – || Kapverdischen Inseln *Mz.*
Kap·wein (Wein aus dem Kapland)
Kar (Zuber, Kessel; Gebirgsschlucht) *s.*; –[e]s, –e
Karabiner (kurze [Reiter]büchse) *m.*; –s, – || Karabiner·haken (federnder Haken) usw. || Karabinier (frz. leichter Reiter) *m.*; –s, –s || Karabiniere (ital. Polizeisoldat) *m.*; –[s], ..ri
Karacke (Schiff) *w.*; –, –n
Karäer *m.*; –s, – (jüd. Sekte)
Karaffe (geschliffene Flasche) *w.*; –, –n || Karaffine (geschliffenes Fläschchen) *w.*; –, –n
Karagasse *m.*; –n, –n (Volk)
Kar[a:]ibe *m.*; –n, –n (Volk) || kar[a]ibisch, aber: das Kar[a]ibische Meer
Karakal (Art Luchs) *m.*; –s, –s
karakolieren (plänkeln, schwärmen); ..iert
Karambolage (Zusammenstoß; Billardspiel: Treff, Zusammentreffen des Spielballs mit den beiden andern Bällen) *w.*; –, –n || Karambole (Zusammenstoß; Billardspiel: roter Ball; flandr. Silbermünze) *w.*; –, –n || karambolieren (zusammenstoßen; Billardspiel: mit dem Spielball die beiden andern Bälle treffen); ..iert || Karamboline (Art Billardspiel) *w.*; –, –n
Karamel (Gerstenzucker) *m.*; –s || Karamelle (Zuckerwerk) *w.*; –, –n
Karapat|öl (Abführmittel) *s.*; –[e]s
Karat (Samenkorn in der Frucht des Johannisbrotbaums; Gewicht für Gold u. Diamanten) *s.*; –[e]s, –e || ..karätig (zehnkarätig usw.)
Karau:le (Wache, Wachthaus) *w.*; –, –n
Karausche (Fisch) *w.*; –, –n
Karavelle (Art Segelschiff) *w.*; –, –n
Karawane (Gesellschaftreisender Kaufleute; Pilger) *w.*; –, –n || Karawanen·handel usw.

[1] Die deutsche Reichspost: Capri.
[2] Ö. bevorzugt noch: Caprice.

[1] Die deutsche Reichspost: Capua.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Karawanken (Gebirgszug) *Mz.*

Karawanserei[1] (öffentl. Herberge für Karawanen) *w.*; –, –en

Karbatsche (Riemenpeitsche) *w.*; –, –n || karbatschen (mit der Riemenpeitsche schlagen); du karbatsch[e]st

karbi.. (kohlen..) || Karbi.. (Kohlen..) || Karbid (Kohlenstoffverbindung) *s.*; –[e]s, –e || Karbinol (chem. Verbindung) *s.*; –s, –e || karbo.. (kohlen..) || Karbo.. (Kohlen..) || Karbodynamit || Karboid (künstlicher Stein) *s.*; –[e]s, –e || Karbol (volksm.: Karbolsäure) *s.*; –s || Karbolsäure (fäulniswidrige Flüssigkeit; *w.*; –), ..watte usw. || Karboleum (Anstrichöl zum Erhalten des Holzes) *s.*; –s || Karbon (Erdschicht) *s.*; –s || Karbonade (auf »Kohlen«, auf dem Rost gebratenes Rippenstück) *w.*; –, –n || Karbonaro *m.*; –s, ..ri (»Köhler«, ital. geheime Gesellschaft) || Karbonat (Gestein) *m.*; –[e]s, –e || Karbonat (kohlensaures Salz) *s.*; –[e]s, –e || Karbonid (chem. Verbindung) *s.*; –[e]s || Karbonisation (Verkohlung) *w.*; –, –en || karbonisch (kohlenartig) || karbonisieren (verkohlen lassen); ..iert || Karbonit (Sprengstoff) *s.*; –[e]s, –e || Karborund (Schleif-, Poliermittel) *s.*; –[e]s || Karbunkel (»kleine Kohle«; Geschwür) *m.*; –s, –; vgl. Karfunkel || Karburator (Techn.) *m.*; –s, ..toren || karburieren (mit Kohlenstoff sättigen); ..iert

Karch (ma.: Karre) *m.*; –[e]s, Kärche || Kärcher (Fuhrmann, Karrenschieber) *m.*; –s, –

Karchesion (Trinkgeschirr) *s.*; –s, ..sien

Kardamom (Gewürz) *m.* od. *s.*; –s, –e

Kardanantrieb (nach dem Erfinder, Cardano, benannt), ..gelenk, ..welle usw. || kardanisch (Math.; Techn.)

Kardätsche (Wollkamm; Pferdebürste) *w.*; –, –n; vgl. Kartätsche || kardätschen (karden; striegeln); du kardätsch[e]st; vgl. kartätschen

Karde (»Distel«, Weberdistel) *w.*; –, –n

Kardegel (Teil der Trosse) *w.*; –, –e

karden (rauhen), kardieren (..iert) || Kardendistel usw.

Kärder (Larve von Frühlingsfliegen) *m.*; –s, – [*m.*; –s, –]

Kardi (Speisedistel) || kardi.. (herz..) || Kardi.. (Herz..) || Kardiasthma (Herzleiden), ..atrophie usw. || Kardiakum (herzstärkendes Mittel) *s.*; –s, ..ka || kardial (Herz..) || Kardialgie (Herzweh) *w.*; – || kardieren, karden; s. d.

kardinal (vorzüglich, vornehmlich) || Kardinal (kath. Geistlicher; Getränk; Vogel) *m.*; –s, ..näle || Kardinalpunkt (Hauptpunkt), ..tugend, ..zahl (Grundzahl) usw. || Kardinal-Fürsterzbischof *m.*; –s, ..schöfe || Kardinalia (Grundzahlen) *Mz.*; –

Kardiogramm (Schwankungslinie des Herzschlags) *s.*; –s, –e || Kardiograph (Gerät zur Aufzeichnung der Schwankungslinie des Herzschlags) *m.*; –en, –en || Kardioide (Herzlinie) *w.*; –, –n || Kardiologie (Lehre vom Herzen) *w.*; – || Kardiostenosis (Herzverengerung) *w.*; – || Kardiozentese (Heilk.: Eingriff am Herzen) *w.*; –, –n || Karditis (Herzentzündung) *w.*; –

Kardobenediktenkraut (Heilpflanze) *s.*; –[e]s

Kardol (blasenziehender öliger Bestandteil der Anakardienfrüchte) *s.*; –s

Kardone, Kardune (Speisedistel) *w.*; –, –n

Karene (Fastenstrafe) *w.*; – || Karenz (Wartezeit) *w.*; –, –en || Karenzjahr, ..zeit (Ausfall-, Fehlzeit; Wartezeit) usw.

Karer *m.*; –s, – (Volk)

karessieren (liebkosen); ..iert

Karfiol[1] (Blumenkohl) *m.*; –s, –e

Karfreitag (»Klage«freitag) || Karfreitagsratsche usw.

Karfunkel (roter Edelstein) *m.*; –s, –; vgl. Karbunkel

karg; karger[1] u. kärger, kargste[1] u. kärgste

Kargadeur, Kargador (Schiffsmakler; Begleiter einer Schiffsladung, beauftragt mit deren Verkauf) *m.*; –s, –e

kargen || Kargheit *w.*; –, –en || kärglich

Kargo (Schiffsladung, Frachtverzeichnis) *m.*; –s, –s

Karibe, Karaibe; s. d.

Karibib (Ortschaft)

karibisch, karaibisch; s. d.

Karien (Landschaft)

karieren[2] (mit Würfel-, Rautenzeichnung mustern); ..iert || kariert (geschacht)

Karies (Knochenfraß; Zahnfäule) *w.*; –

Karika (getrocknete Feige [aus Karien]) *w.*; –, –s

Karikatur (»Überladung«; Zerrbild, Fratze) *w.*; –, –en || Karikaturist (Zerrbild-, Fratzenmaler) *m.*; –en, –en

Karikazee (Pflanze) *w.*; –, –n

karikieren (verzerren, lächerlich machen); ..iert

Karin (w. Vn.)

kariös (angefault, hohl); ..öse Zähne

karisch (aus Karien)

Karisch (vom Fluß Kara); das –e Meer

Karistien (altröm. Fest) *Mz.*

Karitas ([Nächsten]liebe) *w.*; – || karitativ (mildtätig; Wohltätigkeits..)

---

[1] Ö.: Karawanserai.

[1] B.: Karviol.

[1] Ö. nur so.

[2] Ö.: karrieren.

Karkasse (Gerippe [von Tieren, für Hüte]) *w.*; –, –n

Karl (m. Vn.) || Karla (w. Vn.) || Karlheinz (m. Vn.)

Karlin, Karolin (Goldstück) *m.*; –s, –e; 5 Kar[o]lin

Karlist *m.*; –en, –en (span. Partei)

Karlmann (m. Vn.)

Karlos (m. Vn.); vgl. Carlos

Karlsbad (Stadt) || Karlsbader *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Beschlüsse

Karlshafen[1] (Stadt)

Karlskrona (Stadt)

Karlsruhe (Stadt)

Karlssage

Karlstadt (Fn.)

Karmel (Gebirge) *m.*; –s || Karmeliter *m.*; –s, – (Mönchsorden) || Karmeliter-geist (*m.*; –es) usw.

Karmen[2] (Gedicht) *s.*; –s, ..mina; vgl. Carmen

Karmesin (roter Farbstoff) *s.*; –s || karmesinrot

Karmin (Ort)

Karmin (roter Farbstoff) *s.* (auch: *m.*); –s || Karmin-säure (*w.*; –), -spat (Gestein; *m.*; –[e]s) usw. || karminrot [mos-]

karmoisieren; s. karmesin

Karmoisin usw.; s. Karmesin usw.

karmosieren ([Edelstein] einfassen); ..iert

Karn (ma.: Gefäß zum Buttern) *m.*; –[e]s, –e [*m.*; –[e]s, –e]

Karnallit (Gestein)

Karnation (Fleischton [auf Gemälden]) *w.*; –

[1] Behördlich noch: Carlshafen.

[2] Ö.: Carmen.

Karneen (altgriech. Fest) *Mz.* [tern)

karnen, kernen (but-

Karneol (Halbedelstein) *m.*; –s, –e

Karner[1], Kerner (Beinhaus; Fleischkammer) *m.*; –s, –

Karner *m.*; –s, – (Volk)

Karneval (Faschingszeit, Fastnacht) *m.*; –s, –e[2]

Karnickel (ma.: Kaninchen) *s.*; –s, –

Karnier (ma.: Jagdtasche) *m.*; –s, –e

Karnies (Gesimsteil, Kranzleiste) *s.*; ..nieses, ..niese

karnisch (Erdg.); –e Stufe, aber: die Karnischen Alpen

karnivor (fleischfressend) || Karnivore (Fleischfresser [Pflanze]) *m.*; –n, –n

Karn-milch (Buttermilch)

Karnöffel usw.; s. Karnüffel usw.

Kärnten (Land) || Kärntner *m.*; –s, – || kärnt[ner]isch

Karnüffel (Hodenbruch; Kartenspiel) *m.*; –s, – || karnüffeln (puffen, schlagen); ich ..[e]le

Karo (Hundename)

Karo (Raute, schiefes Viereck [auf frz. Spielkarten]) *s.*; –s, –s [s. d.]

Karolin, Karlin; s.

Karolina, Karoline[3] (w. Vn.)

Karolinen (Inselgruppe) *Mz.*

Karolinger *m.*; –s, – (Geschlecht) || karolingisch

[1] Ö. nur so.

[2] Ö. auch: –s.

[3] Die Regelbücher nur so.

karolinisch (auf einen Karl bezüglich)

Karosse (Prachtkutsche) *w.*; –, –n || Karosserie (Wagenkasten [von Kraftwagen]) *w.*; –, ..rien || Karossier (Kutschpferd) *m.*; –s, –s

Karotide (Halsschlagader) *w.*; –, –n; Karotis *w.*; –, ..tiden || Karotikum (Chem.) *s.*; –s, ..ka || Karotin (Chem.) *s.*; –s [*w.*; –, –n]

Karotte (Mohrrübe)

Karpathen (Gebirge) *Mz.* || karpathisch, aber: der Karpathische Landrücken

Karpell[um] (Fruchtblatt; Früchtchen, Teil einer zusammengesetzten Frucht) *s.*; –s, ..pellen

Karpenter-bremse (Luftdruckbremse, nach dem Erfinder, Carpenter, benannt)

Karpetaner *m.*; –s, – (Volk)

Karpfen (Fisch) *m.*; –s, – || Karpfen-teich, -zucht usw.

Karpholith (Strohstein) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n] || Karphologie (Flockenlesen [der Sterbenden]) *w.*; –

Karpolith (Fruchtstein, versteinerte Frucht) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n] || Karpologie (Fruchtkunde) *w.*; –

Karra|ghe:en-moos (Pflanze)

Karrara (Stadt); vgl. Carrara || Karrara (porzellanartige Masse) *s.*; –s || karrarisch[1] (aus Karrara); –er Marmor

[1] Ö.: carr-.

Kärrchen, Kärrlein *s.*; –s, – || Karre *w.*; –, –n; Karren *m.*; –s, –

Karree (Viereck) *s.*; –s, –s; ein – bilden

karren || Karren, Karre; s. d.

Karren (Rinnen u. Schluchten in Trümmergestein) *Mz.* || Karren-feld

Karren-rahmen *m.* || Karrenschieber *m.*; –s, –

Karrete (schlechte Kutsche) *w.*; –, –n

Kar|rhä (Stadt)

Karriere (Laufbahn; voller Lauf) *w.*; –, –n; – machen (schnell befördert werden)

karrieren; s. karieren

Karriol (leichtes Fuhrwerk; Briefpostwagen) *s.*; –s, –s; Karriole *w.*; –, –n || Karriol-post usw.

Kärrlein, Kärrchen; s. d. || Kärrner *m.*; –s, –

Karronade (Schiffskanone) *w.*; –, –n

Karroo; s. Karu

Karru; s. Karu

Kar-samstag, -sonnabend

Karst (Erdhacke mit Zinken) *m.*; –es, –e

Karst (Gebirge)

Karsten (m. Vn.)

Karstenit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e [*m.*]

Karst-hans (Bauer)

kart.: kartoniert

Kartätsche (»Papierhülse«; Patrone aus starker Pappe; mit Metallkugeln gefüllte, als Geschoß dienende Blechbüchse) *w.*; –, –n; vgl. Kardätsche || kartätschen (mit Kartätschen schießen); du kartätsch[e]st; vgl. kardätschen

Kartaune (veralt. für: Geschütz) *w.*; –, –n

Kartause (Mönchskloster) *w.*; –, –n || Kartäuser *m.*; –s, – (Einsiedlerorden) || Kartäuser·mönch usw.

Karte *w.*; –, –n; er kann gut –n spielen || Kartei (Kartenfach, -kasten, -verzeichnis) *w.*; –, –en

Kartell (Herausforderung durch eine »Karte«; Übereinkunft, Vertrag; [Zweck]verband) *s.*; –s, –e || Kartell·träger, ·verband usw.

karten (Karten spielen) || Karten·blatt, ·brief, ·haus, ·schläger, ·spiel usw.

kartesianisch, kartesisch (nach Cartesius benannt); –er Teufel od. Taucher

Karthager (Bewohner von Karthago) *m.*; –s, – || karthagisch || Karthago (Stadt) || Karthaginienser usw.; s. Karthager usw.

Karthamin (roter Farbstoff) *s.*; –s || Karthamin·extrakt (*m.*; –[e]s) usw.

Kar|thaus (Ort)

kartieren (Karte, Riß zeichnen; eintragen); ..iert; ein Land – (die Karte eines Landes anfertigen)

kartilaginös (knorpelig); ..öses Gebilde

Kartisane (auf Karten gewickelter Seiden-, Silber-, Goldfaden zum Sticken) *w.*; –, –n

Kartoffel *w.*; –, –n || Kartoffel·brei, ·mus, ·püree, ·salat usw.

Karto|gramm (Erdk.: zahlenmäßige Darstellung staatlicher u. andrer Verhältnisse auf Karten) *s.*; –s, –e || Karto|graph (Landkartenzeichner) *m.*; –en, –en || Kartographie (Kartenzeichnungskunst) *w.*; – || karto|graphisch (Karten..) || Kartomantie (Kartenlegekunst) *w.*; – || Kartometer (Kurven-, Bogenmesser) *s.*; vgl. Meter

Karton (Pappe) *m.*; –s, –e u. –s || Kartonage usw.; s. Kartonnage usw. || kartonieren (in leichte Pappe einbinden); ..iert || kartoniert (in Pappband; Abk.: kart.) || Kartonnage[1] (Papparbeit) *w.*; –, –n || Kartonnage[1]·arbeit usw. || Kartonnagen[1]·fabrik usw.

Kartothek (Kartei) *w.*; –, –en

Kartusche (»Papprolle«; Geschützpatrone; Patrontasche) *w.*; –, –n

Karu (Staffelebene im Kapland) *w.*; –

Karube (Johannisbrot) *w.*; –, –n || Karuben·baum usw.

Karunkel (Fleischwarze) *w.*; –, –n

Karussell (Ringelbahn) *s.*; –s, –e

Karutsche; s. Karausche

Karva|krol (chem. Verbindung) *s.*; –s

Karviol; s. Karfiol

Karvol (chem. Verbindung) *s.*; –s

Karwendelgebirge *s.*;

Karwoche [–s]

[1] Ö. auch: Kartonage usw.

Karyä (Stadt) || Karyatide (»Gebälkträgerin«, weibl. Säulenfigur) *w.*; –, –n

Karyokinese, Karyokinesis (Kernteilung der Zelle) *w.*; – || karyokinetisch (durch Kernteilung [entstanden usw.])

Karyophyllazee (Nelkengewächs [Pflanze]) *w.*; –, –n

Kary|opse (Schließfrucht) *w.*; –, –n

Karzer (Kerker, [Schul-, Hochschul]gefängnis) *m.*[1] od. *s.*; –s, –

Karzinologie (Krebslehre) *w.*; – || Karzinom (Krebs[geschwür]) *s.*; –s, –e || karzinomatös (krebsartig); ..öse Geschwulst

Kasache (Überwurf, Mantel) *w.*; –, –n

Kasak; russ. Form für: Kosak; s. d.

Kasan (Ort)

Kasawaika (Frauenjacke) *w.*; –, ..ken

Käsch (chines. Münze) *s.*; –, –e; 3 –

kascheln (ma.: [auf der Eisbahn] schlittern); ich ..[e]le

Kaschelott (Pottfisch) *m.*; –[e]s, –e

Kaschemme (Verbrecherkneipe) *w.*; –, –n

Käschen, Käslein *s.*; –s, –

Kaschier·eisen (Kratzeisen) *s.* usw. || kaschieren (verstecken, verbergen); ..iert

Kaschmir (Gewebe) *m.*; –s, –e || Kaschmir (Land) || Kaschmir·schal usw.

Kaschott (volksm.: Strafzelle) *s.*; –[e]s, –e

[1] Ö. nur so.

Kaschube, Kassube *m.*; –n, –n (Volk) || Kaschubei, Kassubei (Landstrich) *w.*; –

Käse *m.*; –s, – || Kase:in (Käsestoff) *s.*; –s [*w.*; –, –n]

Kasel (Meßgewand)

Kasematte (bombenfester Raum, Wallgewölbe [in Festungen]) *w.*; –, –n || kasemattieren (unterwölben); ..iert

Käse·milbe || käsen; du käs[e]st; die Milch käst (gerinnt, wird zu Käse); die Milch – (mit Lab zum Gerinnen bringen) || Kaseosen (Zwischenerzeugnisse bei der Verdauung) *Mz.* || Kaser (ma.: Senne; Sennhütte) *m.*; –s, –; Käser *m.*; –s, – || Käserei *w.*; –, –en

Kaserne *w.*; –, –n || Kasernen·inspektor usw.

Käse·schnitte || käsicht || käsig

Kasimir (Gewebe) usw.; s. Kaschmir usw.

Kasimir (m. Vn.)

Kasino (»Häuschen«; Gesellschaftshaus) *s.*; –s, –s

Kaskade (Wasserfall) *w.*; –, –n || kaskadenförmig

Kaskara (Rinde) *w.*; –, –s || Kaskarill·rinde usw. || Kaskarilla ([Fieber]rinde) *w.*; –, ..llen (Rollen von wohlriechender Rinde) [–[e]s, –e]

Kaskett (Mütze) *s.*;

Kasko (Schiffsrumpf; Eigentum der Schiffsbesatzung; Spielausdruck im Lomber) *m.*; –s, –s || Kasko·versicherung (Versicherung mit Einschluß des Schiffes) usw.

Käslein, Käschen; s. d.

Kaspar (m. Vn.) || Kasperl; s. Kasperle || Kasperle[1] s.; -s, - || Kasperle·theater usw.

kaspisch, aber: das Kaspische Meer

Kassa (in Ö. übliche ital. Form für: Kasse [s. d.]) w.; -, Kassen; vgl. per cassa || Kassa·buch (Kassenbuch) usw.

Kassan|dra (w. Vn.)

Kassation, Kassierung ([Urteils]vernichtung; Amtsentsetzung, Dienstentlassung) w.; -, -en || Kassations·hof (Berufungsgericht) usw. || kassatorisch (die Vernichtung betreffend); -e Klausel (Verfallklausel, -vorbehalt)

Kassawa (Pflanzenwurzel; Art Stärkemehl) w.; -, -s

Kasse w.; -, -n; vgl. Kassa

Kassel[2] (Stadt) || Kasseler[2] Hw. (m.; -s, -) u. Ew.; - Leberwurst || Kasseler·blau s., ·braun s., ·schwarz s. usw.

Kassen·anweisung, ·buch, ·kurator (Kassenvorstand), ·revision (Kassenprüfung), ·saldo (Kassenabschluß; Rest), ·schlüssel, ·sturz usw.

Kasserolle (Kupfer-, Schmortiegel) w.; -, -n

Kassette (Kästchen; [vertieftes] Feld in der Zimmerdecke) w.; -, -n || Kassetten·decke (Felderdecke) usw. || kassettieren (täfeln, feldern); ..tiert

Kassia, Kassie (Gewürzpflanze) w.; -, ..ssien || Kassia· od. Kassien·baum, ·öl (s.; -[e]s) usw.

Kassigner Schichten (Erdg.) Mz.

Kassiber (Gaunerspr.: heimliches Schreiben von Gefangenen [an Gefangene]) m.; -s, -

Kasside (arab. Gedichtgattung) w.; -, -n

Kassie, Kassia usw.; s. d. usw.

Kassier (Rechnungsführer, Kassenwart) m.; -s, -e; Kassierer[1] m.; -s, - || kassieren (aus dem Amt entlassen; entwerten); ..iert || Kassierin, Kassiererin[1] (Rechnungsführerin) w.; -, -nen || Kassierung, Kassation; s. d.

Kassinett (Wollenstoff) m.; -[e]s, -e

Kassiopeja (w. Vn.) || Kassiopeja (Sternbild) w.; -

Kassiteriden (Zinninseln) Mz. || Kassiterit (Gestein) m.; -[e]s, -e

Kassius (m. Vn.)

Kassolette (Räucherpfännchen) w.; -, -n || Kassolle (Kohlenpfanne) w.; -, -n

Kassonade (Puderzucker) w.; -

Kassube, Kaschube usw.; s. d. usw.

Kasta|gnette (Daumenklapper) w.; -, -n

Kastalia (Nymphe) || Kastalide (Muse) w.; -, -n || kastalisch (nach Kastalia benannt); -e Quelle

Kastanie (Pflanze) w.; -, -n || kastanienbraun

Kästchen, Kästlein s.; -s, -

Kaste ([ind.] Stand) w.; -, -n

Käste (ma.: Kastanie) w.; -, -n

kasteien; kasteit || Kasteiung w.; -, -en

Kastel (Stadt)

Kastell (fester Platz, Burg, Schloß) s.; -s, -e || Kastellan (Schloßvogt, -aufseher; Hausmeister) m.; -s, -e

Kasten m.; -s, -

Kästen·baum (ma.: Kastanienbaum)

Kasten·deckel

Kastengeist (Standesdünkel) m.; -es

Kastigation (Züchtigung) w.; -, -en || kastigieren (züchtigen); ..iert

Kastilien (Land)

Kästlein, Kästchen; s. d.

Kastner (Mitglied einer Kaste) m.; -s, -

Kastner, Kästner (Kastenverwalter) m.; -s, -

Kastor (»Biber«; Biberfellhut) m.; -s, -e u. -s [-s, -e]

Kastor (Gestein) m.;

Kastor (m. En.); - und Pollux (Zwillingssöhne des Zeus)

Kastor·garn, ·hut m. usw. || Kastoreum (Bibergeil [Pflanze]) s.; -s, ..reen || Kastorin (Bibergeilstoff; Wollenstoff) s.; -s || Kastor|öl (Abführmittel) s.; -[e]s

Kastration (Verschneidung) w.; -, -en || kastrieren (verschneiden); ..iert

Kasual·rede (Gelegenheitsrede) usw. || Kasualien (»Zufälligkeiten«; [Vergütung für] gelegentliche Amtshandlungen) Mz. || Kasualität (Zufälligkeit) w.; -, -en

Kasuar (Vogel) m.; -s, -e

Kasuarina, Kasuarine (Pflanze) w.; -, ..nen || Kasuarinazee (»Quirlblättrige« [Pflanze]) w.; -, -n

Kasuist (Entscheider von Gewissensfragen) m.; -en, -en || Kasuistik (Sammlung von Fällen; Lehre von der Beseitigung der Gewissensbedenken bei allerhand möglichen »Fällen«, besonders in »Kollisionsfällen«) w.; - || kasuistisch (spitzfindig); -[e]ste || Kasus (Fall) m.; -, -; vgl. Casus obliquus || Kasus·bildung (Fällung) usw.

Kata|chrese, Katachresis (unrichtiger Gebrauch; Redek.: Anwendung eines nichtpassenden Beiworts, z. B. »blühende Säule«) w.; -, ..chresen || kata|chretisch (unrichtig; gezwungen)

Katafalk (Trauergerüst, -bühne) m.; -s, -e

Kat|agogion (Herberge) s.; -s, ..gien

Katakana (japan. Silbenschrift) w.; -

---

[1] Ö.: Kasperl m.; -s, -n.

[2] Behördlich noch: Cassel usw.

[1] Amtlich noch gleichberechtigte, aber falsch gebildete Form.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

katakaustisch (einbrennend); _e Linie ([Linsen]brennlinie)
Kata|klase (Heilk.: Knochenbruch; Augenliderkrampf) w.; _, _n || Kata|klas|struktur (Erdg.) w.; _
Kata|klysmentheorie (Erdg.) w.; _
Katakombe (unterird. Gang mit Grabstätten) w.; _, _n
Kat|akustik (Lehre vom Widerhall) w.; _
Katalane m.; _n, _n (Volk) || katalanisch; _e Sprache (Mundart des Provenzalischen)
Katalase (Heilk.) w.; _, _n
Katalaunischen Gefilde Mz.
Katalekten (Bruchstücke; Überbleibsel) Mz. || katalektisch (Vers: verkürzt, unvollständig)
Katalepsie (Starrkrampf, -sucht) w.; _, ..sien || kataleptisch (starrsüchtig; Krampf..)
Katalexis (»Aufhören«; Unvollständigkeit des letzten [Vers]fußes) w.; _
Katallaktik (Lehre vom Tausch) w.; _
Katalog (Verzeichnis) m.; _s, _e || katalogisieren (in das Verzeichnis aufnehmen); ..iert
Katalonien (Land)
Katalpa, Katalpe (Trompetenbaum) w.; _, ..pen
Katalyse (Chem.: »Auflösung«) w.; _, _n || katalytisch (auflösend)
Katamenien (»Monatliches«, Regel, Monatsfluß) Mz.
Katania[1] (Stadt); vgl. Catania
Katapepsis (vollständige Verdauung) w.; _ || katapeptisch (die Verdauung befördernd) [schlaf) w.; _]
Kataphora (Toten|
Kata|phrakt (Harnisch) m.; _[e]s, _e || Kata|phrakte (Geharnischter) m.; _n, _n
Kata|plasma (Umschlag, Pflaster)
kata|plektisch (zur Erstarrung neigend) || Kata|plexie (Erstarrung) w.; _
Katapult (Wurfmaschine) m.; _[e]s, _e; Katapulte w.; _, _n
Katarakt, Katarakta, Katarakte (Heilk.: grauer Star) w.; _ || Katarakt (Wasserfall) m.; _[e]s, _e || Katarakt|steu[e]rung usw.
Katarrh (»Herabfluß«; krankhafte Schleimabsonderung; Schnupfen) m.; _s, _e || katar|rhalisch (schnupfenartig)
Katastase, Katastasis (Redek.: Hemmung der Handlung) w.; _, ..stasen
Kataster (»Kopfsteuerbuch«; Flurbuch) m.[2] od. s.; _s, _ || Kataster|auszug, |bureau usw. || katastrieren (im Flurbuch eintragen, fortschreiben); ..iert
Kata|strophe (Wendepunkt, entscheidende Wendung [zum Schlimmen]) w.; _, _n
Katatonie (Art des Irrsinns) w.; _

[1] Die deutsche Reichspost: Catania.
[2] Ö. nur so.

Kate (Häuslerwohnung) w.; _, _n
Katechese (»Entgegentönen«; Religionsunterricht in Frage und Antwort) w.; _, _n || Katechet (Religionslehrer) m.; _en, _en || Katechetik (Lehre von der Katechese) w.; _ || katechetisch (fragend)
Katechin (chem. Verbindung) s.; _s, _e
Katechisation (Religionsunterricht) w.; _ || katechisieren (Religionsunterricht erteilen; ausfragen); ..iert || Katechismus (Lehrbuch für die Katechese) m.; _, ..men
Katechu (Pflanze; Gerbstoff) s.; _s, _s
Katechumen[e] (Schüler des Katecheten) m.; ..nen, ..nen
Kategorie (»Aussage«; allgemeiner Begriff; Klasse, Gattung) w.; _, ..rien || kategorisch (bestimmt aussagend, unbedingt gültig); _[e]ste; _er Imperativ (unbedingtes Vernunftgesetz) || kategorisieren (nach Klassen ordnen); ..iert
Kät[e]ner (Besitzer einer Kate) m.; _s, _
Kater m.; _s, _ || Kater|bummel usw.
kat|exochen (vorzugsweise) Uw.
Katgut (»Katzendarm«; feine Darmsaite [zum Zunähen von Wunden]) s.; _s
Katharer m.; _s, _ (Sekte)
Katharina, Katharine (w. Vn.)
Katharsis (Reinigung, bes. in der Lehre vom Trauerspiel) w.; _ || Kathartin (Abführstoff) s.; _s || kathartisch (reinigend, abführend)
Käthchen (w. Vn.) || Kathe, Käthe (w. Vn.)
Katheder (Lehrstuhl) m. od. s.; _s, _; vgl. ex cathedra u. Katheter || Katheder|sozialist usw. || Kathe|drale (Dom; Hauptkirche einer Bischofstadt) w.; _, _n
Kat|henotheismus (Verehrung der Hauptgottheit) m.; _
Kathete (»Herabgelassene«, Lot[seite]; Dreieck: Nebenseite, den rechten Winkel einschließende Seite) w.; _, _n
Katheter (Heilk.: Sonde, Ablaßröhrchen) m.; _s, _; vgl. Katheder || katheterisieren (die Sonde einführen); ..iert
Kathi (w. Vn.) || Kathinka (w. Vn.)
Kathode (Elektr.: Stromausführer) w.; _, _n || Kathoden|strahlen Mz. usw.
Katholik (Anhänger der katholischen Kirche) m.; _en, _en || Katholikon (»Allgemeines«; »Allwörterbuch«; »Allheilmittel«) s.; _s, ..ka || Katholikos (oberster Bischof der armen. Kirche) m.; _ || katholisch (»alleumfassend«, allgemein); _e Kirche || katholisieren (katholisch machen; zum Katholizismus neigen); ..iert || Katholizismus (katholischer Glaube) m.; _ || Katholizität (Rechtgläubigkeit [der katholischen Kirche]) w.; _

Kathrein, Kathrine (w. Bn.; Koseformen für: Katharina, Katharine)
katieren (pressen, glänzend machen); ..iert
Katilina (m. En.) || Katilina (Verschwörer) *m.*; –, –s || katilinarisch; –e (heruntergekommene) Existenz; vgl. homerisch || Katilinarisch (von Katilina [m. En.]); vgl. Homerisch
Kat|ion (Elektr.: Ergebnis der chem. Zersetzung) *s.*; –s, –en
Kätner, Kätener; s. d.
Kato (m. En.) || Kato (strenger Richter) *m.*; –, –s
katogen (Erdg.: sich nach unten hin durch Niederschlag bildend)
katonisch (streng); –e Strenge; vgl. homerisch || Katonisch (von Kato [m. En.]); vgl. Homerisch
Kat|op|trik (Spiegelungslehre) *w.*; –
Katowitz (böhm. Ort); vgl. Kattowitz
Kat⌒schiff (nord. Handelsschiff)
Katt⌒anker (zweiter Hilfsanker)
Kattaro[1] (Stadt); vgl. Cattaro
Katte *m.*; –n, –n (Volk)
Kattegatt (»Katzenloch«, Meerenge) *s.*; –[e]s [ziehen)]
katten ([Anker] hochziehen)
Kattowitz (schles. Ort); vgl. Katowitz
Kattun (Baumwollengewebe) *m.*; –s, –e || Kattun⌒manufaktur usw. || kattunen (von Kattun) *Ew.*

[1] Die deutsche Reichspost: Cattaro.

Katull (m. En.) || Katullus; s. Katull
katzbalgen; gekatzbalgt || Katzbalgerei *w.*; –, –en || Kätzchen, Kätzlein *s.*; –s, – || Katze *w.*; –, –n || Katzen⌒buckel, ⌒darm usw.
Katzen|elnbogen (Flecken; ehemalige Grafschaft)
Katzen⌒fell, ⌒gold, ⌒jammer, ⌒kopf, ⌒musik, ⌒sprung, ⌒tisch || Kätzlein, Kätzchen; s. d.
kaudal (den Schwanz betreffend)
kaudern (unverständlich sprechen); ich ..[e]re || kauderwelsch; – sprechen || Kauderwelsch *s.*; –es; Kauderwelsche *s.*; –n || kauderwelschen (schreien wie ein welscher Hahn); du kauderwelsch[e]st; gekauderwelscht
Kaudinische Joch (Joch, durch das die geschlagenen Römer bei Kaudium schreiten mußten) *s.*; –n –[e]s; aber: ein kaudinisches Joch (eine Demütigung)
Kaue (Hütte; Käfig; bergm.: »Schachthäuschen«) *w.*; –, –n
kauen
Kauen⌒wärter usw.
kauern (hocken); ich ..[e]re
Kauf *m.*; –[e]s, Käufe; in [den] – nehmen || Kauf⌒akzise, ⌒wert *m.* usw. || Käufchen *s.*; –s, – || kaufen; du kaufst usw. (nicht: käufst usw.) || kaufenswert || Käufer *m.*; –s, –
Kauffahrer (Schiff) *m.*; –s, – || Kauffahrtei⌒schiff usw.
Käuflichkeit *w.*; –, –en || Kauf⌒mann (*Mz.* ..leute) || kaufmännisch || Kaufmanns⌒gilde usw. || Kaufmann[s]⌒stand || Kauf⌒schilling
Kaufunger Wald (Gebirgszug) *m.*; – –[e]s [Axt)]
Kau⌒kamm (bergm.:
Kaukasien (Land) || Kaukasier *m.*; –s, – || kaukasisch || Kaukasus (Gebirge) *m.*; –
Kaukus (Versammlung zur Bezeichnung von Bewerbern für öffentliche Ämter) *m.*; –, –
Kaul⌒barsch usw.
Kaule, Kule (Grube, Loch) *w.*; –, –n
Kaulom (Pflanzenk.: Achsengebilde) *s.*; –s,
Kaul⌒quappe [–e]
kaum
Kaupe (Büschel; Federbüschel [bei Vögeln]; niedriger bewachsener Hügel) *w.*; –, –n
Kaupelei (ma.: heimlicher Handel) *w.*; –, –en || kaupeln (ma.: heimlich Handel treiben); ich ..[e]le
kaupig (mit Grasbüscheln bewachsen, binsig)
Kauri (Schnecke; Schneckenhaus [als Münze dienend]) *m.*; –s, –s; od. *w.*; –, –s || Kauri⌒baum, ⌒harz (*s.*; –es), ⌒muschel usw.
kausal (ursächlich zusammenhängend, begründend) || Kausal⌒gesetz, ⌒nexus (ursächlicher Zusammenhang, Verhältnis von Ursache und Wirkung), ⌒satz usw. || Kausalität (Ursächlichkeit) *w.*; –, –en || Kausativum (Bewirkungswort) *s.*; –s, ..ve u. ..va
Kausch[e] (außen ausgekehlter Segelring) *w.*; –, ..schen
Kausia (altgriech. Hut) *w.*; –, ..sien
Kaustik (Einbrennen; Ätzkunst) *w.*; – || Kaustikum (Ätz-, Beizmittel) *s.*; –s, ..ka || kaustisch (ätzend; beißend, scharf); –[e]ste
Kaute, Kute (Grube, Loch) *w.*; –, –n
Kautel (Vorsichtsmaßregel) *w.*; –, –en
Kauterisation (Heilk.: Eingriff durch »Brennen«) *w.*; –, –en || kauterisieren (brennen, ätzen); ..iert || Kauterium (Ätzmittel; Brenneisen) *s.*; –s, ..rien
Kaution (Bürgschaft, Pfandgeld, BGB.: Sicherheit) *w.*; –, –en || Kautions⌒schwindel usw. || kautionsfähig (bürgfähig)
Kaut|schuk (Federharz) *m.* od. *s.*; –s, –e || Kaut|schuk⌒ware usw.
Kauz *m.*; –es, Käuze || Käuzchen, Kauzlein *s.*; –s, – || kauzen (kauern, hocken); du kauzest u. kauzt
Kavgal (Tarockspiel: Ritter) *m.*; –s, –s || Kavalier (Reiter; Ritter; Hofmann) *m.*; –s, –e || Kavalkade (Reiteraufzug) *w.*; –, –n || Kavallerie (Reiterei) *w.*; –, ..rien || Kavallerist (Reiter) *m.*; –en, –en
Kavatine (Tonstück, Lied) *w.*; –, –n
Kaveling (Los; Anteil; Haufen) *w.*; –, –en

Kavent (Bürge) *m.*; –en, –en
Kaverne (Höhle) *w.*; –, –n || kavernös (voll Höhlungen); ..öse Körper
Kavet⌣schein (Bürg[schafts]schein)
Kaviar (Rogen des Störs) *m.*; –s, –e || Kaviar⌣brötchen usw. [..iert]
kavieren (bürgen); ∫
Kavilldesinfektor usw.; ∫. Kaf- usw.
kavillös (verfänglich); ..öse Frage
Kavität (Höhlung) *w.*; –
Kawa (austral. Pflanze) *w.*; –, –s || Kawa-Kawa (berauschendes Getränk) *w.*; – || Kawa-⌣pfeffer
Kawaß, Kawasse (türk. Leibsoldat) *m.*; ..wassen, ..wassen
Käwi:eng (Ort)
Kawisprache (»feine« Sprache, alte Schriftsprache Javas) *w.*; –
Ka|yenne (Stadt); vgl. Cayenne || Kayenne⌣pfeffer usw.
Kay:es (Ort)
Kazike (Indianerhäuptling) *m.*; –n, –n
Kebs⌣ehe *w.*, ⌣weib usw. || Kebse (Nebenweib) *w.*; –, –n
keckern (Fuchs: schreien); ich ..[e]re
Keckheit *w.*; –, –en || kecklich
Kees (ma.: Gletscher) *s.*; Keeses, Keese
Kegtmanshoop (Ort)
Kefir (Gärungsmittel; Milchwein) *m.*; –s
Kegel (auch: »uneheliches Kind«; Schriftg.: Schriftstärke) *m.*; –s, –; mit Kind und – || Kegel⌣bahn, ⌣schnitt, ⌣schub usw. || kegelförmig || kegeln; ich ..[e]le || kegelscheiben; ∫. kegelschieben || kegel⌣schieben[1]; nur in der Nennform in einem Wort geschrieben, sonst getrennt: ich schiebe Kegel; ich habe Kegel geschoben; um Kegel zu schieben || Kegelschieben *s.*; –s || Kegler *m.*; –s, –
Kehl⌣kopf, ⌣laut *m.*, ⌣leiste usw. || ..kehlchen (Rotkehlchen usw.) || Kehle *w.*; –, –n || kehlen || Kehl⌣flosser (Fisch) *m.*; –s, – || Kehlkopf⌣katarrh usw. || Kehlung (Kehlleiste) *w.*; –, –en
Kehr, Kehre (Wendung einer ansteigenden Straße; turnerische Übung) *w.*; –, Kehren || Kehr⌣besen, ⌣reim, ⌣seite, ⌣wisch usw. || Kehraus *m.*; – || kehren || Kehricht *m.* od. *s.*; –[e]s || Kehricht⌣abfuhr, ⌣faß, ⌣haufen usw. || kehrt!; rechtsum kehrt! || Kehrt *s.*; – || kehrtmachen[2]; ich mache kehrt; kehrtgemacht; kehrtzumachen || Kehrtmachen *s.*; –s || kehrum (abwechselnd) || Kehr|um *m.*; –; im – (im Handumdrehen) || Kehrwieder (Sackgasse) *m.* od. *s.*; –
Keibe (»Aas«, »Schinder«; Lump, Kerl) *m.*; –n, –n
Keiche, Keuche (Gefängnis; schlechte Hütte) *w.*; –, –n
keifen || keifisch; –[e]ste

[1] Ö. auch: kegelscheiben.
[2] B.: kehrt machen.

Keil *m.*; –[e]s, –e || Keil⌣bein, ⌣haue (bergm.), ⌣kissen, ⌣naht, ⌣schrift usw. || keilen || Keiler (Eber) *m.*; –s, – || Keilerei *w.*; –, –en || keilförmig
Keim *m.*; –[e]s, –e
Keimelion; ∫. Zimelium
keimen || keimfrei
kein; –e, –; –er, –[e]s von beiden; – and[e]rer; in –em Falle || keinenfalls; ∫. keinesfalls || keinerlei || keinerseits || keinesfalls || keineswegs || keinmal; kein einziges Mal
Keister (ma.: Schulranzen) *m.*; –s, – ..keit (Ehrlichkeit usw.)
Keitel (Fischnetz) *m.*; –s, – || Keitel⌣garn (Schleppnetz), ⌣kahn usw.
Kek[1] (Gebäck; Knusperchen) *m.* (auch: *s.*); –s, –s
Ke|krops; ∫. C-
Kel|bra (Stadt)
Kelch *m.*; –[e]s, –e || Kelch⌣glas usw.
Kelheim (Stadt)
Kelle *w.*; –, –n
Keller ([unterirdische] Vorratskammer) *m.*; –s, – || Keller⌣assel, ⌣esel, ⌣geschoß, ⌣hals, ⌣loch, ⌣meister, ⌣wechsel usw. || Kellerei *w.*; –, –en || Kellner *m.*; –s, – || Kellnerin *w.*; –, –nen
Kelp (Art Alge, Tang) *s.*; –[e]s, –e
Kelt (Axt, Beil) *m.*; –[e]s, –e

[1] Diese Eindeutschung des engl. cake ist annehmbar, aber es muß in der *Ez.* Kek gesagt werden, nicht Keks.

Kelte *m.*; –n, –n (Volk)
Kelter *w.*; –, –n || Kelterer *m.*; –s, – || keltern; ich ..[e]re
Kelt|iberer *m.*; –s, – (Volk) || keltisch
Kem[e]nate (mit einem »Kamin« versehenes Zimmer) *w.*; –, –n
Kemnitz (Ort in Pommern); vgl. Chemnitz
kennbar
Kennel (Hundezwinger; ma.: Rinne) *m.*; –s, –
Kennel⌣kohle (Fackelkohle [zur Leuchtgasbereitung])
kennen; du kanntest; du kenntest; gekannt; kenne! || kennenlernen; ich lerne kennen; kennengelernt; kennenzulernen || Kenner *m.*; –s, – || Kenner⌣blick usw. || Kennerschaft *w.*; – || kenntlich; – machen || Kenntlichmachung *w.*; –, –en || Kenntnis *w.*; –, ..nisse || Kenntnisnahme *w.*; – || kenntnisreich || Kennung *w.*; –, –en || Kenn⌣wort (*Mz.* ..wörter), ⌣zeichen || kennzeichnen; gekennzeichnet || Kennzeichnung *w.*; –, –en
Kenotaphion, Kenotaphium; ∫. Zenotaphium
Kenotiker (Vertreter der Ansicht, daß sich Jesus während seines Erdenlebens seiner Göttlichkeit entäußert habe) *m.*; –s, –
Kensingtonmuse:um *s.*; –s
Kent (Land)
Kentaur; ∫. Z-
kentern (umkehren; umkippen); ich ..[e]re

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kentner (ma.: Ganter) *m.*; –s, –
Kephalopode; f. Z-
Kepheus (m. En.) || Kepheus (Sternbild) *m.*; –
Kephissos; f. Cephissus [Gesetz]
Kepler (Fn.); –sches
Kepotaph (Gartengrabmal) *s.*; –s, –e
Keramik (Töpferkunst) *w.*; – || keramisch (Töpfer.., Ton..)
Keratin (Hornstoff) *s.*; –s || Keratitis (Hornhautentzündung) *w.*; – || Keratom (Horngewächs) *s.*; –s, –e || Keratophyllit (Hornblende) *m.*; –[e]s, –e || Kerato|skop (Augenspiegel [zum Untersuchen der Hornhaut]) *s.*; –s, –e
Kerbe (Einschnitt) *w.*; –, –n || Kerbel (Pflanze) *m.*; –s, – || Kerbelkraut usw.
kerben (Einschnitte machen) [rus]
Kerberos; f. Zerbe-
Kerbholz, -schnitt, (*m.*; –[e]s), -tier
Keren (Schicksalsgöttinnen) *Mz.*
Kerf (Kerbtier; Larve) *m.*; –[e]s, –e
Kerguelenland (Land)
Kerker *m.*; –s, –
Kerkops (Affe; Kobold) *m.*; –, ..kopen
Kerkyra; neugriech. Form für: Korfu; f. d.
Kerl *m.*; –[e]s, –e (volksm. auch: –s) || Kerlchen *s.*; –s, –
Kermes (Scharlachlaus; Farbstoff) *m.*; –, – || Kermesbeere, -eiche usw.
Kern *m.*; –[e]s, –e || Kernbaum, -beil usw. || Kernbeißer (Vogel) *m.*; –s, – || kernen (auskernen)
kernen, karnen (buttern)
Kerner, Karner (Beinhaus); f. d.
Kernfrucht || kerngesund || kernhaft || Kernholz || kernig || Kernling (aus einem Kern gezogenes Bäumchen) *m.*; –s, –e || Kernschuß, -truppe
Kerolith (»Tonstein«) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n] [bildnerei]
Kero|plastik (Wachs-
Kerosen; f. Kerosin || Kerosin (Art Leuchtöl) *s.*; –s
Kersantit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e
Kersey (Art grobes Tuch) *m.*; –s, –s
Kerze *w.*; –, –n || Kerzenlicht (*Mz.* ..lichter) usw. || kerzengerade
Kescher (Handfischnetz) *m.*; –s, –
Kessel *m.*; –s, – || Kesselboden, -jagd, -schmied, -treiben *s.* usw. || Keßler (Kupferschmied) *m.*; –s, –
Kete-Krat|schi (Stadt)
Keton (chem. Verbindung) *s.*; –s, –e || Ketonsäure usw.
Kettchen, Kettlein *s.*; –s, – [–n]
Kette (Reihe) *w.*; –,
Kette (Schar) *w.*; –, –n; – Rebhühner
Kettel (Eisenband an Türen und Fenstern zum Einhängen in die Haspe) *m.*; –s, –; od. *w.*; –, –n || ketteln ([kettenähnlich] verbinden); ich ..[e]le
ketten || Kettenbruch, -glied, -panzer, -regel, -schluß, -stich usw. || Kettlein, Kettchen; f. d.
Ketzer *m.*; –s, – || Ketzergericht, -richter usw. || Ketzerei *w.*; –, –en || ketzerisch; –[e]ste [–s, –]
Keubel (Sieb) *m.*;
Keuche, Keiche; f. d.
Keuchel (ma.: Küchlein) *s.*; –s, –
keuchen || Keuchhusten *m.*
Keule *w.*; –, –n || Keulenschlag usw. || keulenförmig
Keuler; f. Keiler
Keuper (roter, sandiger Ton; Erdschicht) *m.*; –s
keusch; –este
Keusche (ma.: Einzelhof) *w.*; –, –n
Keuschheit *w.*; – || Keusch|lamm (Pflanze) *s.*; –[e]s
Keuschler (Besitzer einer Keusche) *m.*; –s, –
Keutel; f. Keitel
Kevelaer (Ort)
Key (Fn.)
kg (Ö.: *kg*): Kilogramm
Kgl.: Königlich
k. H.: kurzerhand || K.-H.-Schreiben: Kurzerhandschreiben
Khaki (Farbe) *s.*; – || Khaki (Stoff) *m.*; – || Khakiuniform usw. || khakifarben
Khan (Tatarenfürst) *m.*; –s, –e || Khanat (Herrschaft, Würde eines Khans) *s.*; –[e]s, –e
Khartum (Stadt)
Khedive (Unterkönig von Ägypten) *m.*; –s u. –n, –n
Kiau|tschou (Stadt) || Kiau|tschouer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || kiau|tschouisch
Kibitka (zerlegbares Zelt; leichter Wagen) *w.*; –, –s; Kibitke *w.*; –, –n
Kichererbse
kichern; ich ..[e]re
Kickelhahn (Berg) *m.*; –[e]s
kicken (stoßen)
Kicks (Fehlstoß; Fehler) *m.*; Kickses, Kickse || Kickschen, Kickslein *s.*; –s, – || kicksen (fehlstoßen); du kick[se]st || kicksen, gicksen (schreien usw.); f. d.
Kickxia (Pflanze) *w.*; –, ..xien
Kid (Ziegenleder) *s.*; –s, –s (Handschuhe aus Ziegenleder) || Kidleder usw.
Ki|dron (Bach) *m.*; –[s] || Ki|drontal *s.*; –[e]s
Kiebitz *m.*; –es, –e || Kiebitzei *s.* usw. || kiebitzen (zusehen); du kiebitzest u. kiebitzt
Kiefer (Baum) *w.*; –, –n
Kiefer (Kauwerkzeug) *m.*; –s, – || Kieferdrüse usw.
kiefern (von Kiefernholz) *Ew.* || Kiefer[n]holz, -spanner, -spinner, -stubben, -wald usw.
Kieferwinkel
Kiele (Kohlenbecken zum Fußwärmen) *w.*; –, –n
Kiek|indiewelt (ma.: Unerfahrener) *m.*; –s, –s [–[e]s, –e]
Kiel (Federspule) *m.*;
Kiel (Schiffsbalken) *m.*; –[e]s, –e
Kiel (Stadt)
Kielbogen, -boot usw. || kielbrüchig
kielen (sprossen; Kiele bekommen)
kielen (kielholen)
Kieler (von Kiel [Stadt]) *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Sprotten (landsch.: Sprott)

Kiel⌣feder || kielholen ([Schiff] umlegen; schwere [Matrosen]strafe); ich kielhole; gekielholt; zu _ Kiel⌣kropf (Mißgeburt, Wechselbalg) kiel|oben *Uw.*; _ treiben || Kiel⌣schwein (Block, in dem der Mast steht) || Kielwasser (Wirbelstrom hinter dem Schiff) *s.*; _s

Kieme (Atmungswerkzeug der Wassertiere) *w.*; _, _n || Kiemenatmer *m.*; _s, _

Kien (harzreiches [Kiefern]holz) *m.*; _[e]s || Kien⌣apfel, ⌣föhre, ⌣holz, ⌣ruß, ⌣span usw. || Kiene (ma.: Kiefer) *w.*; _, _n || kienicht || kienig

Kiepe (Rückentragkorb) *w.*; _, _n

Kierkegaard (Fn.)

Kies *m.*; Kieses, Kiese || Kiesel *m.*; _s, _ || Kiesel⌣erde, ⌣gur (Bergmehl [Erdart]), ⌣säure (*w.*; _) usw. || kieseln (mit Kies beschütten); ich _[e]le; kiesen; du kie[se]st; du kiesest; gekiest; kiese!

kiesen (wählen); du kie[se]st; du korst; du köre st; gekoren; kiese! u. kies!; vgl. küren

Kieserit (Gestein) *m.*; _[e]s, _e || kiesicht || kiesig

Kijeta (Ort)

Kijew (Stadt)

Kiez (entlegene [Slawen]vorstadt) *m.*; _es, _e

Kieze (Korb, Kästchen; Starenkasten) *w.*; _, _n

Kiezer (Bewohner des Kiezes) *m.*; _s, _

kikeriki! || Kikeriki (Hahn) *m.*; _s, _s || Kikeriki (Hahnenschrei) *s.*; _s, _s

Kilian (m. Vn.)

Kilikien usw.; s. Zilix- usw.

Kiliman|djaro[1] (Berg in Afrika) *m.*; _[s] || Kiliman|dscharo; s. Kilimandjaro

Kilimatinde (Ort)

killen (liebkosen)

Kiln (Schachtröstofen; Kiesbrenner, Ofen zum Rösten des Schwefelkieses) *m.*; _[e]s, _e

kilo.. (tausend..) || Kilo.. (Tausend..) || Kilo⌣gramm (»tausend Gramm«; Abk.: kg [Ö.: *kg*]); 3 _ || Kilogramm⌣kalorie (große Wärmeeinheit [Maß]; Abk.: Cal) usw. || Kilogrammeter (Maß für die Kraft, die zur Hebung eines Kilogramms auf ein Meter Höhe erforderlich ist), b. Tr.: Kilogramm=meter, *s.*; vgl. Meter

Kilo|graph (Vervielfältiger) *m.*; _en, _en

Kilo⌣liter (»tausend Liter«; Abk.: kl [Ö.: *kl*]) *s.*; vgl. Meter

Kilometer (»tausend Meter«; Abk.: km [Ö.: *km*]) *s.*; vgl. Meter

Kilo⌣prozent (»tausend v. H.«)

Kilossa (Ort)

Kilo⌣watt (elektr. Maß: 1000 Watt)

Kilt (Abendbesuch junger Burschen bei Mädchen) *m.*; _[e]s, _e

Kilt (Schurz der Bergschotten) *m.*; _[e]s, _s

Kilt⌣gang usw.

Kilwa (Ort)

Kimm (Sehkreis) *m.*; _[e]s || Kimme (scharfer Einschnitt; Kerbe) *w.*; _, _n || Kimme (Sehkreis) *w.*; _; s. Kimm || Kimm⌣hobel || Kimmung (Luftspiegelung) *w.*; _, _en

kimolisch; s. z-

Kimono (japan. Überwurf) *m.*; _s, _s

Kinäde (Urning) *m.*; _n, _n

Kind *s.*; _[e]s, _er; an _es Statt (vgl. Statt); von _ auf; sich bei einem lieb _ machen (einschmeicheln) || Kindbetterin *w.*; _, _nen || Kindchen *s.*; _s, _ u. Kinderchen; Kindlein *s.*; _s, _ || Kindel⌣bier (Taufschmaus), ⌣vater || kinder⌣leicht, ⌣los, ⌣reich usw. || Kinder⌣arbeit, ⌣frau, ⌣garten, ⌣heim *s.*, ⌣hort, ⌣reichtum usw. || Kinderei *w.*; _, _en || kinderlieb (den Kindern lieb; die Kinder liebend) || Kindes⌣beine (*Mz.*; von _n an), ⌣kind, ⌣liebe, ⌣pflicht usw. || Kindheit *w.*; _ || kindisch; _[e]ste || Kindlichkeit *w.*; _ || Kinds⌣kopf, ⌣körper, ⌣magd, ⌣taufe (s. Kindtaufe) usw. || Kind⌣taufe

Kinematik (»Bewegungs«lehre) *w.*; _ || kinematisch (zwanglaufig, triebwerksmäßig) || Kinematogramm (»Bewegungsbild«, Wandelbild) *s.*; _s, _e || Kinemato|graph (»Wandelbildwerfer«; Vorrichtung zum Aufnehmen und Vorführen scheinbar lebender, sich bewegender Bilder) *m.*; _en, _en || Kinemato|graphen⌣theater (Lichtspielbühne, =haus) usw. || Kinetik (Zwanglauflehre) *w.*; _ || kinetisch (beweglich)

Kinetit (Sprengstoff) *s.*; _[e]s, _e

Kineto|graph (Vorrichtung zur Aufnahme zahlreicher Augenblicksbilder) *m.*; _en, _en || Kineto|skop (Vorrichtung zum Vorführen zahlreicher Augenblicksbilder) *s.*; _s, _e

Kink (seem.: Knoten, Fehler im Tau; Hindernis) *w.*; _, _en; sich aus den _en machen (sich in Sicherheit bringen)

Kinkerlitzchen (Nichtigkeiten; Flausen) *Mz.* || Kinkerlitzen; s. Kinkerlitzchen

Kinn *s.*; _[e]s, _e || Kinn⌣backe[n], ⌣lade usw. || Kinnbacksblock (seem.)

Kino (eingetrockneter Pflanzensaft, Art Gummi) *s.*; _s

Kino (volksm. für: Kinematograph[entheater]) *m.* (auch: *s.*); _s, _s

Kino|in (chem. Verbindung) *s.*; _s

Kino⌣theater; s. Kinematographentheater [_[e]s, _e]

Kinzigit (Gestein) *m.*;

Kiosk (Gartenzelt, =haus; Verkaufshäuschen [für Zeitungen, Erfrischungen usw.]) *m.*; _es, _e

[1] So nach der landesüblichen Aussprache (»j« nach deutscher Weise gesprochen); behördlich noch: Kilimandscharo.

Kipf (Hörnchen [Gebäck]) *m.*; –[e]s, –e; Kipfel *s.*; –s, –

Kippe (Schaukel; Wagebalken, Wage; Spitze; Art Turnübung) *w.*; –, –n; auf der – steh[e]n (in Gefahr sein umzuschlagen) || kippen

Kipper (Münzverschlechterer) *m.*; –s, –; – und Wipper

Kipp⌄pflug, ⌄regel (Richtscheit mit kleinem Fernrohr, Meßwerkzeug der Landmesser)

Kips *s.*; Kipses, Kipse ([überseeische] getrocknete Häute); meist *Mz.* [(Volk)]

Kipt|schak *m.*; –[s], –

Kirch⌄gang, ⌄hof, ⌄spiel (Bezirk, »soweit die Rede der Kirche reicht«), ⌄tag (Kirchweih), ⌄turm usw. ||Kirche (»Haus des Herrn«) *w.*; –, –n || Kirchen⌄älteste *m.*, ⌄chor *m.*, ⌄geschichte, ⌄gotisch *w.*, ⌄licht (*Mz.* –e[r]), ⌄lied, ⌄politik, ⌄rat, ⌄spaltung, ⌄staat, ⌄stuhl, ⌄tag (Versammlung der Kirchenvertreter), ⌄vater usw. ||Kirch[en]⌄sprengel || Kirchgänger *m.*; –s, – || Kirchlichkeit *w.*; – || Kirchner (Küster) *m.*; –s, – || Kirchturm[s]⌄politik (*w.*; –) usw. ||Kirch⌄vater (landschaftl.: Ältester) || Kirchweih⌄fest *s.* usw. || Kirchweih[e] *w.*; –, ..hen [(Volk)]

Kirgise *m.*; –n, –n

Kirke; s. Circe

Kirmes[1], Kirmesse (Kirchmesse) *w.*; –, ..messen || Kirmes⌄kuchen, ⌄woche usw. || Kirmse (ma.: Kirmes) *w.*; –, –n

kirr[e][1] (zutraulich, zahm); einen – machen || kirren || Kirrung (Lockfutter) *w.*; –, –en

Kirsch (Getränk) *m.*; –es, –e || Kirsch⌄branntwein (*m.*; –[e]s), ⌄kuchen, ⌄wasser (*s.*; –s, [Schnäpse:] –) usw. || Kirsche *w.*; –, –n || kirschen (ma.: Kirschen pflücken); du kirsch[e]st || kirschen (von Kirschbaumholz) *Ew.* || Kirsch[en]⌄baum, ⌄geist (*m.*; –es), ⌄kern, ⌄stein usw. || kirschrot [(tag)]

Kir⌄tag (ma.: Kirch⌄)

Kismet (»Teil«; unabwendbares Schicksal) *s.*; –s

Kißchen *s.*; –s, – || Kissen *s.*; –s, – ||Kissen⌄büre, ⌄überzug, ⌄ziehe usw.

Kissingen (Stadt) || Kissinger *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Mineralquelle

Kistchen, Kistlein *s.*; –s, – || Kiste *w.*; –, –n

Kisuaheli (Suahelisprache) *s.*; –[s]

Kithara (Saitenwerkzeug) *w.*; –, ..thären || Kithar|öde (Zitherspieler und Sänger) *m.*; –n, –n

Kithäron (Gebirge) *m.*; –s

Kitsch (Schund) *m.*; –es || kitschig (minderwertig)

Kitt *m.*; –[e]s, –e

Kitte, Kütte (ma.: Kette [Schar]) *w.*; –, –n

Kittel *m.*; –s, –

[1] Ö. nur so.

kitten [(fuchs)]

Kitt⌄fuchs (Steppen⌄)

Kitz (Reh im ersten Jahre) *s.*; –es, –e; Kitze *w.*; –, –n || Kitzchen, Kitzlein *s.*; –s, – || Kitze (junge Ziege) *w.*; –, –n

Kitzel *m.*; –s || kitz[e]lig || kitzeln; ich ..[e]le

Kitzlein, Kitzchen; s. d.

Kitzler *m.*; –s, –

kitzlig, kitzelig

Kivickmonument (bronzezeitl. Grabdenkmal aus Felsblöcken) *s.*; –[e]s

Kiwi (Schnepfenstrauß [Vogel]) *m.*; –s, –s

Kiwusee *m.*; –s

k. J.: künftigen Jahres

k. k. (in Ö. für alle österr. Behörden): kaiserlich-königlich

K. K.: Kaiserlich Königlich; vgl. kaiserlich

kl (Ö.: *kl*): Kiloliter

Kl.: Klasse

Kl.-4°: Kleinquart

Kl.-8°: Kleinoktav

klabastern (ma.: schwerfällig gehen); ich ..[e]re

Klabauter⌄mann (Schiffskobold; *Mz.* ..männer)

Kladde (»Unreine« *s.*; Geschäftsbuch, in dem der Reihe nach [ohne Ordnung] eingetragen wird) *w.*; –, –n

kladderadatsch! || Kladderadatsch (»Krach«; Name eines Witzblattes) *m.*; –[es], –e

Kladonie (Flechte [Pflanze]) *w.*; –, ..nien

klaff!; kliff, klaff! || Klaff *m.*; –[e]s; mit Kliff und – || klaffen || kläffen || Kläffer *m.*; –s, –

Klafter *w.*; –, –n; 5 – Holz; in –n schichten || klaft[e]rig || klafterlang *Ew.*; –er Riß, aber: 3 Klafter lang || klaftern (mit ausgespannten Armen, Flügeln messen); ich ..[e]re || klaftertief; vgl. klafterlang

Klagbarkeit *w.*; – || Klage *w.*; –, –n || Klage⌄lied usw. || Klag[e]⌄geschrei usw. || klagen

Klagenfurt (Stadt)

Kläger *m.*; –s, – || Klag|erhebung (BGB.) *w.*; –, –en || Klägerin *w.*; –, –nen || klägerisch || klägerischerseits || Klage⌄schrift || Klag⌄ od. Klage⌄geschrei usw. ||Kläglichkeit *w.*; –, –en

klamm (eng, knapp; feucht; vor Kälte steif) || Klamm (enges Tal) *w.*; –, –en || Klamme (ma.: Zange; Halter) *w.*; –, –n || klammen ||Klammer *w.*; –, –n ||klammern; ich ..ere

Klamotte (Ziegelsteinstück) *w.*; –, –n; meist *Mz.*

Klampe (Holz zum Festhalten) *w.*; –, –n

Klampfe (ma.: Zupfgeige, Gitarre) *w.*; –, –n

klandestin (heimlich)

klang!; kling, klang! || Klang *m.*; –[e]s, Klänge || klang⌄los, ⌄voll usw. || Klang⌄farbe, ⌄figur usw.

Klank (ma.: Schleife) *m.*; –[e]s, Klänke; Klanke *w.*; –, –n

klapp!; klipp und klapp!; klapp, klapp!; klipp, klapp! ||Klapp⌄ei (Spielzeug) *s.*, ⌄horn (*Mz.* ..hörner), ⌄hut *m.*, ⌄stuhl, ⌄ventil usw. || Klappe

[1] Ö. nur: kirre.

w.; –, –n || klappen || Klappen⌒fehler usw. || Klapper w.; –, –n || Klapper⌒bein (Freund – [Tod]), ⌒mühle, ⌒schlange, ⌒storch usw. || klapperdürr || klapp[e]rig || klappern; ich ..[e]re || Klapphorn⌒vers usw. || ..klappig (zweiklappig usw.) || klapp, klapp!

Klaproth (Fn.)

klaps!; klaps, klaps! || Klaps m.; Klapses, Klapse[1] u. Kläpse || Kläpschen, Kläpslein s.; –s, – || klapsen; du klap[se]st

klar; –er, –ste; im –en sein; ins –e kommen; klarlegen (s. d.) usw.

Klara (w. Vn.)

Klär⌒anlage, ⌒bassin

Klärchen (w. Vn.)

klären || Klarheit w.; –, –en

klarieren ([Schiff] »bereinigen«, [Schiffsgüter] verzollen); ..iert

Klarinette (Gellflöte) w.; –, –n || Klarinettist (Gellflötenbläser) m.; –en, –en

Klarissa (w. Vn.) || Klarissen⌒orden (m.; –s) usw. || Klarissin w.; –, –nen (Nonnenorden)

klarlegen; ich lege klar; klargelegt; klarzulegen || klärlich || klarmachen (deutlich machen; [Holz] kleinmachen; [Schiff] fahrt-, gefechtsbereit machen); ich mache klar; klargemacht; klarzumachen || Klär⌒mittel s. || Klarschiff (seem.: Gefechtsbereitschaft) s.; –[e]s || klarstellen; ich stelle klar; klargestellt; klarzustellen || Klärung w.; –, –en

Klas, Klaus (m. Vn.; Kurzformen für: Nikolaus)

Klasse (Abk.: Kl.) w.; –, –n || Klassement (Einreihung; Reihenfolge) s.; –s, –s || Klassen⌒buch, ⌒haß, ⌒lehrer, ⌒lotterie, ⌒steuer, ⌒zimmer usw. || Klassenerste m. u. w.; –n, –n; vgl. Abgeordnete || klassieren; ..iert; s. klassifizieren || Klassierung w.; –, –en; s. Klassifizierung || Klassifikation, Klassifizierung (Einordnung, Einteilung, Sonderung [in Klassen]) w.; –, –en || klassifizieren ([in Klassen] einordnen, einteilen, sondern); ..iert || ..klassig (dreiklassig usw.) || Klassiker (»zur [ersten] Klasse Gehöriger«; mustergültiger Schriftsteller) m.; –s, – || klassisch (mustergültig; Zeuge: vollgültig); –[e]ste || Klassizismus (mustergültiger Kunststil; zuw.: Empirestil) m.; – || klassizistisch (mustergültig); –[e]ste || Klassizität (Mustergültigkeit) w.; – klastisch (zerbrochen); –es Gestein (Trümmergestein)

Klater (Schmutz) m.; –s || klat[e]rig (schmutzig; schlimm)

klatsch!; klitsch, klatsch! || Klatsch m.; –es, –e || Klatsch⌒base, ⌒maul, ⌒mohn, ⌒nest, ⌒rose (Pflanze), ⌒sucht (w.; –) usw. || Klatsche (Werkzeug zum Klatschen; Klatschefrin) w.; –, –n || klatschen; du klatsch[e]st || klatschenaß (volksm.: klatschnaß) || Klatscher, Klätscher m.; –s, – || Klatscherei, Klätscherei w.; –, –en || Klatscherin, Klätscherin w.; –, –nen || Klatschhaftigkeit w.; – || klatschig || klatschnaß

klauben || Klauber m.; –s, – || Klauberei (kleinliche, mühselige Arbeit) w.; –, –en

Kläuchen (kleine Klaue) s.; –s, –

Klaudia, Klaudine (w. Vn.)

Klaudius (m. Vn.)

Klaue w.; –, –n || Klauen⌒fett s., ⌒öl, ⌒seuche (w.; –) usw. || klauig

Klaus, Klas; s. d. || Kläuschen (m. Vn.)

Klause (»eingeschlossener« Raum, Zelle; Gebirgspaß) w.; –, –n || Klausel (Nebenbestimmung; Einschränkung) w.; –, –n

Klausenburg (Stadt)

Klausenpaß (Alpenpaß) m.; ..passes

Klausilie (Schließschnecke) w.; –, –n

Klausner (Einsiedler, Bewohner einer Klause) m.; –s, –

Klaustal[1] (Stadt) || Klaustalit (Gestein) m.; –[e]s, –e

Klausur (Verschluß, Absperrung) w.; –, –en; unter – (Heerw.: unter Aufsicht) || Klausur⌒arbeit (Klassen-, Prüfungsarbeit) usw.

Klaviatur (Tasten Mz.; Griffbrett) w.; –, –en || Klavier (»Taste zum Öffnen und Schließen der Orgelpfeifen«; Tonwerkzeug) s.; –s, –e; –spielen || Klavier⌒auszug usw.

klavieren (Web.: aufnadeln); ..iert

Klavier⌒spieler, ⌒virtuos m.

klavikular (das Schlüsselbein betreffend)

Klavi⌒zimbel (veralt. für: Klavier)

Kleb⌒fähigkeit, ⌒masse, ⌒mittel s., ⌒stoff usw. || kleben; festkleben || klebenbleiben; ich bleibe kleben; klebengeblieben; klebenzubleiben || Kleber m.; –s, – || kleb[e]richt || kleb[e]rig

klecken (genügen, ausreichen; fördern)

klecken (Kleckse machen); kleckse[n][1]; du kleck[se]st || kleckern (sich [beim Essen] beschmutzen); ich klekk[e]re || Klecks m.; Kleckses, Klecke || Kleckschen, Klecks⌒lein s.; –s, – || Kleckser m.; –s, – || Kleckserei w.; –, –en || kleckig

Klee m.; –s || Klee⌒blatt, ⌒salz (s.; –es), ⌒säure (w.; –) usw.

Klei (feuchter, fetter Boden, der an den Füßen »kleibt«) m.; –[e]s || Klei⌒boden (m.; –s) usw. || kleiben (klebenbleiben; festkleben z.) || Kleiber (Art Specht; Lehmarbeiter) m.; –s, –

Kleid s.; –[e]s, –er || Kleidchen s.; –s, –

[1] Ö. nur so.

[1] Behördlich noch: Clausthal.

[1] Die Regelbücher nur so.

u. Kleiderchen || kleiden; es kleidet mich [gut usw.] || Kleider⌒bürste, ⌒luxus, ⌒magazin, ⌒schrank usw. || Kleiderablage *w.*; –, –n || Kleidsamkeit *w.*; – || Kleidung *w.*; –, –en || Kleidungs⌒stück usw.

Kleie (Getreidehülsen) *w.*; –, –n || Kleien⌒brot usw.

kleiig (von Klei)

klein; kurz und klein schlagen; von klein auf; klein und groß (jedermann), aber: Kleine und Große, die Kleinen und die Großen; der Kleine Belt; ein klein wenig; um ein kleines; über ein kleines (bald); klein beigeben (nachgeben); im kleinen verkaufen (vgl. im großen und ganzen), aber: im Kleinen wie im Großen treu sein; im Kleinen genau; vom Kleinen auf das Große schließen; bei kleinem (in kleinen Teilen; allmählich); bis ins kleinste; kleiner[e]nteils; etwas Kleines; Klein Roland; vgl. groß || Klein (Speise) *s.*; –[e]s, –e || Klein⌒architektur, ⌒asien, ⌒bahn usw.

Kleinbatanga[1] (Ort)

kleinbürgerlich || Kleinchen (kleines Kind) *s.*; –s, – || kleindenkend || Kleine (kleines Kind) *m.*, *w.*, *s.*; –n, –n || kleiner[e]nteils || Klein⌒geld (*s.*; –[e]s), ⌒gewerbe || Kleinheit *w.*; – || Kleinigkeit *w.*; –, –en || Kleinigkeits⌒krämer usw. || kleinkali|b[e]rig || Kleinkinderbewahranstalt *w.*; –, –en || kleinlaut || Kleinlichkeit *w.*; –, –en || Kleinmeisterei *w.*; – || Klein⌒mut || kleinmütig || Klein|od (»Kleines«, Zierliches; kleiner Garten vor dem Hause) *s.*; –[e]s, –e u. ..odien || Kleinoktav (Abk.: Kl.-8°) *s.*; –s || Klein⌒staat (*Mz.* ..staaten) || Kleinstaaterei *w.*; – || Kleinstädter *m.*; –s, – || kleinstädtisch || Kleinsteller (Vorrichtung an Lampen) *m.*; –s, –

Klejo; s. Klio

Kleister *m.*; –s, – || kleist[e]rig || kleistern; ich ..[e]re

kleistogam (Pflanzenk.); –e Blüten

kleistrig, kleisterig

Klematis (Waldrebe) *w.*; –, –

Klemens (m. Vn.) || Klementia, Klementine (w. Vn.)

Klemme *w.*; –, –n || klemmen || Klemmer (Augenglas) *m.*; –s, –

klempern (schallnachahmendes Wort); ich ..[e]re

Klempner *m.*; –s, –

Kleng⌒anstalt usw. || klengen (»klingen lassen«; Kerne aus Fichten- u. Tannenzapfen springen lassen)

Kleopa|tra (w. En.)

Kleph|te (nordgriech. »Räuber«) *m.*; –n, –n

Klepper *m.*; –s, –

Klepsy|dra (Wasseruhr) *w.*; –, ..sydren

Kleptomanie (»Stehlsucht«, krankhafte Neigung zum Stehlen) *w.*; –

klerikal (streng kirchlich gesinnt; päpstlich gesinnt) || Klerikalismus (streng päpstliche Gesinnung) *m.*; – || Kleriker (Geistlicher) *m.*; –s, – || Klerisei (Geistlichkeit, Gesamtheit der Geistlichen) *w.*; –, –en

Kleruchie (altathen. Bürgeransiedlung) *w.*; –, ..chien

Klerus (Geistlichkeit) *m.*; –

Klette *w.*; –, –n || Kletten⌒wurzel usw. || klettenweise *Uw.*

Kletter⌒gerüst, ⌒rose (Pflanze), ⌒stange usw. || Kletterer *m.*; –s, – || klettern; ich ..[e]re

Kletze; s. Klötze (Birne)

Kleve[1] (Stadt) || Klever[1] *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || klevisch[1]

Klicker, Knicker (Ton-, Steinkügelchen zum Spielen) *m.*; –s, – || klickern, knickern (mit Klickern od. Knickern spielen); ich ..[e]re

klieben ([sich] spalten); du klobst u. kliebtest; du klöbest u. klieb[e]test; gekloben u. gekliebt; klieb[e]!

Klient (»Höriger«, Schutzbefohlener; Auftraggeber, Kunde) *m.*; –en, –en || Klientel (Verhältnis der Hörigen zum Schutzherrn; Auftraggeber *Mz.*, Kundschaft) *w.*; –, –en

kliff! || Kliff *m.*; –[e]s; mit – und Klaff || kliff, klaff!

Klima (Witterungsverhältnisse) *s.*; –s, –s u. –te || klimakterisch (eine »Stufe« bildend); –es Alter (Aufhören der Gebärfähigkeit); –e Jahre (Wechseljahre); –e Verhältnisse (Witterungsverhältnisse) || Klimakterium (Wechseljahre) *s.*; –s || klimatisch (nach dem Erd-, Himmelsstriche); –er Kurort (Luftkurort) || Klimatologie (Lehre von den Witterungsverhältnissen) *w.*; –, ..gien || Klimax (»Leiter«; Steigerung) *w.*; –, –e

Klimbim (volksm.: Beiwerk, unwesentl. Drum-und-Dran) *m.* od. *s.*; –s

Klimm⌒zug usw. || Klimme *w.*; –, –n || klimmen; du klomm[e]st (auch: klimmtest); du klömmest (auch: klimm[e]test); geklommen (auch: geklimmt); klimm[e]!

Klimper⌒kasten usw. || Klimperei *w.*; –, –en || klimperklein || klimpern; ich ..[e]re

..klin, ..klinisch ([Pflanzenk.: ..bettig] monoklin[isch] usw.) || ..klinal ([Erdg.] synklinal usw.)

kling!; kling, klang!

Klinge *w.*; –, –n

Klingel *w.*; –, –n || Klingel⌒beutel usw. || klingeln; ich ..[e]le

klingen; du klang[e]st; du klängest; geklungen; kling[e]! || Klinger *m.*; –s, – || kling, klang! || Klingklang *m.*; –[e]s || klingling!

Kling|sor (m. En.)

[1] Behördlich noch: Klein-Batanga.

[1] Behördlich noch: Cleve usw.

..klinie ([Pflanzenk.] Diklinie usw.)
Klinik (Unterricht am »Krankenbett«; Lehrheilanstalt) *w.*; –, –en || Klinik̲er (Lehrer, Lernender an einer Klinik) *m.*; –s, – || Klinik̲um (Heilanstalt, Krankenhaus) *s.*; –s, ..ken || klinisch (die Klinik betreffend; durch Krankenhausbehandlung; vom, am Krankenbett) || ..klinisch, ..klin; s. d.
Klinke *w.*; –, –n || klinken
Klinker (hartgebrannter [»klingender«] Ziegel) *m.*; –s, –
Klino◡achse, ◡diagonale (geneigte Querachse), ◡meter (Neigungs-, Gefällmesser) *s.* (vgl. Meter) usw. || Klino|klas (Gestein) *m.*; ..klases, ..klase || klino|rhombisch (Kristallehre)
Klinse, Klinze[1], Klunse[1] (Ritze, Spalte) *w.*; –, –n
Klio (Muse)
klipp!; klipp und klapp!; klipp und klar (ganz deutlich); klipp, klapp!
Klippe *w.*; –, –n
klippen (hell tönen); – und klappen
Klipp[en]◡fisch || Klippen◡los || Klippen◡rand
Klipper (Holzschlegel; größeres Segelschiff) *m.*; –s, –
Klipp◡fisch, Klippen◡fisch || klippig
klipp, klapp!
Klipp◡kram (Trödel-, Kleinkram), ◡schenke, ◡schuld *w.*, ◡schule (Schule für kleine Kinder), ◡werk (*s.*; –[e]s)
klirren
Klischee (»Gußabdruck«, Abklatsch, Abguß [von gesetzten Buchstaben, Holzschnitten usw.]) *s.*; –s, –s || Klischier◡maschine (Abklatschmaschine) usw. || klischieren (abklatschen); ..iert
Kliseometer (Heilk.) *s.*; vgl. Meter || Klisimeter; s. Klinometer || Klisis (Biegung; Neigung) *w.*; –, Klisen
Klistier (Einspritzung, Einlauf) *s.*; –s, –e || Klistier◡spritze usw. || klistieren (einspritzen; einen Einlauf geben, machen); ..iert
Klitoris (Kitzler) *w.*; –, –u...toriden || Klitorismus (krankhafte Kitzleranschwellung) *m.*; – || Klitoritis (Kitzlerentzündung) *w.*; –
klitsch!; klitsch, klatsch! || Klitsche (ärmliches Landgut [auf klitschigem Boden]) *w.*; –, –n || klitschen; du klitsch[e]st || klitschig; –es Brot || klitsch, klatsch!
klittern; ich ..[e]re || Klitterung *w.*; –, –en
kloakal (Tierk.) || Kloake (Abzugsgang für Unrat; Senkgrube; Siel; Jauchgang; gemeinsamer Ausgang für Kot und Harn bei Vögeln, Fischen, Kriechtieren und Kloakentieren) *w.*; –, –n || Kloaken◡tiere (niedrigste Ordnung der Säugetiere) *Mz.* usw.

[1] Ö. nur: Klinze, Klunse.

Kloben *m.*; –s, – || klobig
Klodulf (m. Vn.)
Klodwig[1] (m. Vn.); vgl. Chlodwig
Klölia (w. Vn.)
Klondike (Fluß) *m.*; –[s] [zen)]
klönen (ma.: schwatzen)
klonisch (krampfhaft) || Klonus (Krampf) *m.*; –, ..nusse
Klopf◡fechter, ◡hengst (Wallach), ◡kur, ◡peitsche usw. || Klöpfel *m.*; –s, – || klopfen || Klopfer *m.*; –s, –
Klöppel *m.*; –s, – || klöppeln; ich ..[e]le || Klöpplerin *w.*; –, –nen
Klops (Klößchen aus gehacktem Fleisch) *m.*; Klopses, Klopse
Klopstock (Fn.) || klopstock[i]sch; vgl. homerisch || Klopstock[i]sch; –e Ode; vgl. Homerisch
Klosett (Abort; Nachtstuhl) *s.*; –[e]s, –e
Kloß *m.*; –es, Klöße || Kloß◡brühe usw. || Klößchen, Klößlein *s.*; –s, –
Kloster (»Verschluß«) *s.*; –s, Klöster || Kloster◡bruder, ◡leben *s.*, ◡mauer, ◡zelle usw. || Klösterchen, Klösterlein *s.*; –s, – || klösterlich
Klothild[2], Klothilde (w. Vn.); vgl. Chlothilde [Parzen)]
Klotho (eine der drei)
Klotz *m.*; –es, Klötze || Klotz◡beute (Art Bienenkorb) usw. || Klötzchen, Klötzlein *s.*; –s, –
Klötze (gedörrte Birne) *w.*; –, –n
Klötze (Ort)

[1] Ö.: Chlodwig.
[2] Ö. nur so.

Klötzen◡brot (Art Kuchen) usw.
klotzig || Klötzlein, Klötzchen; s. d. || Klotz◡schuh
Klub ([geschlossener] Verein) *m.*; –s, –s || Klubbist (Mitglied eines [geschlossenen] Vereins) *m.*; –en, –en
kluck! || kluckern; ich ..[e]re || kluck, kluck!
Kluft (Gaunerspr., ma.: Kleid) *w.*; –, –en
Kluft (Spalte) *w.*; –, Klüfte || Klüftchen, Klüftlein *s.*; –s, – || kluftig, klüftig
klug; klüger, klügste; der Klügste gibt nach; es ist das klügste (am klügsten) || Klügelei *w.*; –, –en || klügeln; ich ..[e]le || Klugheit *w.*; –, –en || Klügler *m.*; –s, – || klüglich
Klump (ma.: Klumpen) *m.*; –[e]s, –e u. Klümpe || Klumpfuß usw. || Klümpchen, Klümplein *s.*; –s, – || klumpen, sich (sich [in Klumpen] ballen) || Klumpen *m.*; –s, – || klümp[e]rig; –e Milch || klumpfüßig
Klüngel (ma.: Knäuel; Umtriebe, Parteiwirtschaft) *m.*; –s, – || Klüngelei (Lotterei) *w.*; –, –en
Kluniazenser *m.*; –s, – (Mönchsorden)
Klunker (Quast; Klümpchen) *w.*; –, –n; od. *m.*; –s, – || klunk[e]rig (ma.: unordentlich)
Klunse, Klinze, Klinse; s. d.
Kluppe (Zange; Werkzeug zum Festhalten, Schneiden; Werkzeug zum Messen des Durchmessers von

Bäumen) *w.*; –, –n; eine – Schlüssel; einen in die – nehmen || kluppen (einzwängen)
Klüse (Loch [am Schiffsbug] für die Ankertaue) *w.*; –, –n
Klute (ma.: Erdklumpen) *w.*; –, –n || Klutentreter (spöttisch: Landmann) *m.*; –s, –
Klüterer *m.*; –s, – || klütern (ma.: unbedeutende Dinge treiben); ich ..[e]re
Klutter (Lockpfeife) *w.*; –, –n
Klüver (dreieckiges Segel am Bugspriet) *m.*; –s, – || Klüverbaum usw.
Klysma *s.*; –s, ..men; s. Klistier
Klysopompe (Darmpumpe) *w.*; –, –n
Klytä|m[n]e|stra (w. Vn.)
Klytia (w. Vn.)
k. M.: künftigen Monats
km (Ö.: *km*): Kilometer
km², *km*²; s. qkm
km³, *km*³; s. cbkm
knabbern, knappern; ich ..[e]re
Knäbchen, Knäblein *s.*; –s, – || Knabe *m.*; –n, –n || Knabenalter, -kraut (Pflanze), -schule usw. || Knabenhaftigkeit *w.*; –
Knacklaut *m.*, -wurst usw. || knacken || Knacker *m.*; –s, – || knack[s]!; knicks, knacks! || Knacks *m.*; Knackses, Knackse
Knagge ([Holz]knorren; Holzwirbel [zum Schließen von Fensterflügeln usw.]) *w.*; –, –n; Knaggen *m.*; –s, –
Knall *m.*; –[e]s, –e[1] u. Knälle; – und Fall || knallrot usw. || Knallbonbon, -büchse, -effekt, -erbse, -gas usw. || Knalle (Peitschenschmitze) *w.*; –, –n || knallen
knapp
Knappe *m.*; –n, –n; Knappen *m.*; –s, –
knappen (zwacken)
Knappen, Knappe; s. d.
knappern, knabbern; s. d.
Knappheit *w.*; –
Knappsack (Brotsack)
Knappschaft *w.*; –, –en || Knappschaftskasse usw.
knaps!; knips, knaps! || knapsen; du knap[se]st
Knarre (knarrendes Werkzeug; Kinderspielzeug) *w.*; –, –n || knarren
Knaster, Knast[e]rer (grämlicher Mensch) *m.*; –s, –
Knaster, Kanaster; s. d. || Knasterbart
Knasterer, Knastrer, Knaster (grämlicher Mensch); s. d. || knastern (verdrießlich brummen); ich ..[e]re
knastern (wie Knaster riechen); ich ..[e]re
Knastrer, Knasterer, Knaster (grämlicher Mensch); s. d.
knattern; ich ..[e]re
Knäuel (in Kugelform zusammengewickeltes Garn) *s.* (auch: *m.*); –s, – || Knäuelgras usw.
Knauer (linsenförmige Anhäufung in Gesteinen; hartes Gestein) *m.*; –s, – || knauerig (Knauer enthaltend)

[1] Ö. nur so.

Knauf *m.*; –[e]s, Knäufe || Knäufchen, Knäuflein *s.*; –s, –
Knaul *s.* (auch: *m.*); –s, –e u. Knäule; s. Knäuel || Knaulgras usw.; s. Knäuelgras usw. || Knäulchen *s.*; –s, –
Knaupe (Knoten) *m.*; –n, –n
Knaupelknochen usw. || knaup[e]lig || knaupeln (benagen); ich ..[e]le
Knauser *m.*; –s, – || Knauserei *w.*; –, –en || knauserig[1] || knausern; ich ..ere
knautschen; du knautsch[e]st
Knebel *m.*; –s, – || Knebelbart usw.
Knebelit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e
knebeln; ich ..[e]le || Kneb[e]lung *w.*; –, –en
Knecht *m.*; –[e]s, –e || Knechtchen, Knechtlein *s.*; –s, – || knechten || knechtisch; –[e]ste || Knecht Ruprecht *m.*; –[e]s – || Knechtsarbeit, -gestalt usw. || Knechtschaft *w.*; – || Knechtseligkeit || Knecht[s]sinn (*m.*; –[e]s) || Knechtung *w.*; –, –en
Kneif ([Schuster]messer) *m.*; –[e]s, –e || kneifen; du kniff[e]st; du kniffest; gekniffen; kneif[e]! || Kneifer *m.*; –s, – || Kneifzange od. Kneipzange || Kneip (ma.: Kneif) *m.*; –[e]s, –e
Kneipabend usw. || Kneipe *w.*; –, –n
kneipen (kneifen, zwicken); ich kneipte (veralt.: knipp); gekneipt (veralt.: geknippen)

[1] Ö.: knauf[e]rig.

kneipen (trinken); ich kneipte; gekneipt || Kneiperei *w.*; –, –en || Kneiplied
Kneipp (Fn.) || Kneippkur usw.
Kneip- od. Kneifzange
Kneipzeitung
Kneißmesser (Schabmesser) *s.* usw. || kneißen (schaben); du kneißest u. kneißt
Kneller (schlechter Tabak) *m.*; –s, –
Knes (serb.: Hochadliger, Fürst) *m.*; Knesen, Knese
Knetkur, -maschine usw. || kneten
knibbeln; ich ..[e]le
Knick *m.*; –[e]s, –e || Knickbein (Eierschnaps) || knicken
Knicker (Geizhals) *m.*; –s, – [s. d.]
Knicker, Klicker; s. d.
Knickerbocker *m.*; –s, – (Spitzname der Neuyorker; Kniehosen)
Knickerei *w.*; –, –en || knick[e]rig || knickern (geizig sein); ich ..[e]re
knickern, klickern; s. d.
knickrig, knickerig
knicks! || Knicks *m.*; Knickses, Knickse || Knickschen, Knicksleins *s.*; –s, – || knicksen; du knick[se]st || knicks, knacks!
Knie *s.*; –s, –[1]; auf den Knien liegen; auf die Knie! || Kniebeuge usw.

[1] P. gibt weder *Wesf.* noch *Mz.*, hat aber knie[e]n; Ö. hat: –[e]s, –[e]; B. hat keinen *Wesf.*, als *Mz.* aber nur: –e. Dennoch fällt das »e« der Biegung besser weg, auch wenn man die Formen zweisilbig spricht.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kniebis (Bergrücken) *m.*; – || Kniebis⸗bad, ⸗straße (*w.*; –) usw.

Knie⸗breche || Kniebrecher *m.*; –s, – || knieen; s. knien || Knie⸗fall || kniefällig || Knie⸗geige, ⸗kehle || knielings || knien[1]; kniend[1]; du kniest; gekniet; knie![1] || Knie⸗riem; s. Knieriemen; aber: Meister Knieriem (spöttisch für: Schuhmacher) || Knie⸗riemen || kniefe

knietschen; s. knitschen

Kniff *m.*; –[e]s, –e || Kniffelei *w.*; –, –en || kniffen || kniff[e]lig || kniffig

Knigge (Fn.)

Knipp *m.*; –[e]s, –e || Knippchen, Knipplein *s.*; –s, – || knippen

Knipperdolling (Fn.)

knips! || Knips *m.*; Knipses, Knipse || Knipschen, Knipslein *s.*; –s, – || knipsen; du knips[e]st || knips, knaps!

knirb[e]lig (ma.: mit den Zähnen knirschend; weinerlich)

Knirps *m.*; Knirpses, Knirpse || Knirpschen, Knirpslein *s.*; –s, –

knirren

knirschen; du knirsch[e]st

knistern; ich ..[e]re

knitschen; du knitsch[e]st

Knitter⸗gold usw. || knitt[e]rig || knittern; ich ..[e]re

Knjas, Knjäs; s. Knes

Knobel *m.*; –s, – || Knobel⸗becher usw. || knobeln (knöcheln, würfeln); ich ..[e]le

Knob[lauch] *m.*; –[e]s

Knöchel *m.*; –s, – || knöcheln; ich ..[e]le || Knochen *m.*; –s, – || Knochen⸗fraß, ⸗mark *s.*, ⸗schrift usw. || Knochenhauer (Schlächter) *m.*; –s, – || knöch[e]richt || knöch[e]rig || knöchern *Ew.* || knochig

Knocke (Bund Flachs) *w.*; –, –n

Knodalin (Mittel gegen Ungeziefer auf Pflanzen) *s.*; –s

Knödel *m.*; –s, –

Knöllchen *s.*; –s, – || Knolle *w.*; –, –n; Knollen *m.*; –s, – || Knollen⸗frucht usw. || knollicht || knollig

Knopf *m.*; –[e]s, Knöpfe || Knopf⸗loch usw. || Knöpfchen, Knöpflein *s.*; –s, – || knöpfen

Knopper (Gallapfel an Eichelkelchen) *w.*; –, –n

Knorpel *m.*; –s, – || knorp[e]licht || knorp[e]lig

Knorren *m.*; –s, – || knorricht || knorrig

Knorz *m.*; –es, –e || knorzig

Knöspchen, Knösplein *s.*; –s, – || Knospe *w.*; –, –n || knospen || knospicht || knospig

Knötchen, Knötlein *s.*; –s, –

Knote (plumper Mensch; Handwerksbursche) *m.*; –n, –n

knöteln (kleine Knoten machen [Art weibl. Handarbeit]); ich ..[e]le || knoten; geknotet || Knoten *m.*; –s, – || Knoten⸗punkt usw. || Knöterich (Pflanze) *m.*; –[e]s, –e

knotig (auch: plump) || Knötlein, Knötchen; s. d.

Knotte (Flachssamenknopf) *w.*; –, –n

Knotz *m.*; –es, –e

Knubbe (Knorren) *w.*; –, –n; Knubben *m.*; –s, –

Knuff *m.*; –[e]s, Knüffe || knuffen

knüll[e] (ma.: betrunken)

knüllen (zerknittern, in Falten drücken)

knüpfen

Knüppel *m.*; –s, – || Knüppel⸗damm usw.

knuppern; ich ..[e]re

Knurr⸗hahn usw. || knurren || Knurrigkeit *w.*; –

Knusperchen (Gebäck; Kek) *s.*; –s, – || knusp[e]rig || knuspern; ich ..[e]re

Knust (ndrd.: Brotende, Ranft) *m.*; –es, –e u. Knüste

Knut (m. Vn.)

Knute (Peitsche) *w.*; –, –n

knutschen (ma.: knautschen); du knutsch[e]st

Knüttel *m.*; –s, – || Knüttel⸗vers usw.

Ko[adamit (mit Adam gleichzeitiger Mensch) *m.*; –en, –en

Ko[adjutor (»Helfer«; einem Bischof beigegebener geistl. Würdenträger) *m.*; –s, ..toren

Ko[agulat (Gerinnsel) *s.*; –[e]s, –e || Ko[agulation (Gerinnen; Verdickung) *w.*; –, –en || ko[agulieren (gerinnen; verdicken); ..iert

ko[alescieren[1] (verwachsen, verschmelzen); ..iert

ko[alieren (verbünden); ..iert

ko[alisieren (verbinden; sich verbünden); ..iert || Ko[alition (Verbindung; Verbündung) *w.*; –, –en || Ko[alitions⸗krieg, ⸗recht *s.* usw.

ko[ätan (gleichaltrig) || Ko[ätan (Altersgenosse) *m.*; –en, –en

koax!; koax, koax! || koaxen (quaken); du koaxest u. koaxt

ko[axial (Rauml.: mit gleicher Achsenrichtung)

Kobalt (Gestein) *m.*; –[e]s, –e || Kobalt⸗glanz, ⸗kies, ⸗oxyd, ⸗silikat usw. || Kobalto⸗nitrat, ⸗salz, ⸗sulfat usw.

Kobel (Hütte; Verschlag) *m.*; –s, – || Kobel⸗ente usw.

Koben, Kofen (Verschlag, Bucht) *m.*; –s, –

Köbenhavn; dän. Form für: Kopenhagen; s. d.

Kober (Korb [für Eßwaren]) *m.*; –s, – || Köberchen, Köberlein *s.*; –s, –

Ko[blenz[2] (Stadt) || Ko[blenzer[2] *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || ko[blenzisch[2] || Ko⸗blenzquarzit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e

Köbler (Hüttenbesitzer, Häusler) *m.*; –s, –

---

[1] Die Regelbücher: knie[e]n, doch fällt das »e« der Abwandlung besser weg, auch wenn man die Formen zweisilbig spricht.

[1] Ö.: ..esz-.

[2] Behördlich noch: Coblenz usw.

Kobold (Berggeist) *m.*; -[e]s, -e

Kobolz *m.*; nur noch: [einen] - schießen (einen Purzelbaum machen)

Kobra (Schlange) *w.*; -, -s; vgl. Kopra

Koburg[1] (Stadt) || Koburger[1] *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.* || koburg-gothaisch[1] || koburgisch[1]

Koch *m.*; -[e]s, Köche || Kochbuch usw. || kochen; -d heiß || Kocher *m.*; -s, - Köcher *m.*; -s, - || Köcherjungfer usw.

Kochherd || Köchin *w.*; -, -nen || Kochkunst, -löffel

Kocke *m.*; -s, -n; ältere Form für: Kogge; s. d.

Kockelskörner (Heilmittel; Hopfenersatz) *Mz.*

Koda (Tonk.: Schlußsatz) *w.*; -, -s

Kodak (Lichtbildgerät, Photographenapparat [Schutzmarke der Kodakgesellschaft]) *m.*; -s, -s || Kodaker (Benutzer eines Kodaks) *m.*; -s, -

kodd[e]rig (ma.: frech; übel)

Kodein (chem. Verbindung; Beruhigungsmittel) *s.*; -s

Köder (Lockmittel; Lederstreifen über dem Absatz) *m.*; -s, - || ködern (anlocken); ich ..[e]re

Kodex (Handschrift; Gesetzbuch) *m.*; -es u. -[2], -e u. ..dizes[2] || Kodifikation (Einordnung in das Gesetzbuch) *w.*; -, -en || kodifizieren (in das Gesetzbuch einordnen); ..iert

Kodizill (Zusatz zu einer letztwilligen Verfügung) *s.*; -s, -e

Koedukation (Gemeinunterricht, gemeinschaftlicher Unterricht für Knaben und Mädchen) *w.*; -

Koeffizient (Verhältniszahl; Buchstabenrechnung: Vielfaches einer Größe) *m.*; -en, -en

Koemtion (gemeinschaftlicher Kauf, altröm. Form der Eheschließung) *w.*; -, -en

koerzibel (zusammenpreßbar, verdichtbar); ..ible Luft || Koerzitivkraft (Kraft, vermöge deren harter Stahl der Aufnahme des Magnetismus widersteht und den aufgenommenen festhält) *w.*, -maßregel (Zwangsmaßregel; *w.*; -, -n) usw. [Stadt)]

Koesfeld[1] (spr. kos-;

Koexistenz (Nebeneinanderbestehen; Gleichzeitigkeit) *w.*; -, -en || koexistierend (nebeneinanderbestehend, gleichzeitig)

Kofen, Koben; s. d.

Kofent (Kloster-, Dünnbier) *m.*; -s, -e

Koffein, Kaffein; s. d.

Koffeinagel (seem.)

Koffer *m.*[2] (seltener: *s.*); -s, - || Köfferchen, Köfferlein *s.*; -s, -

[1] Behördlich noch: Coesfeld.

[2] Ö. nur so; B.: *m.* u. *s.*

Kog (durch Eindeichung dem Meere abgewonnenes Land) *m.*; -[e]s, Köge

Kogel (Bergkuppe) *m.*; -s, -

Kogel (Kapuze) *w.*; -, -n

Kogge (veraltete Schiffsform) *w.*; -, -n; vgl. Kocke

kogitieren (denken); ..iert

Kognak (feiner Branntwein) *m.*; -s, -e u. -s[1]; vgl. Cognac (Stadt)

Kognat (Verwandter von seiten der Frau od. Mutter) *m.*; -en, -en

Kognition (Kenntnis) *w.*; -, -en

Kognomen (Beiname) *s.*; -s, - u. ..mina

Kohabitation (Zusammenwohnen) *w.*; -

Kohärenz (Zusammenhang) *w.*; - || Kohärer (Fritröhre, Funkentel.: Empfänger) *m.*; -s, - || kohärieren (zusammenhängen); ..iert || Kohäsion (Zusammenhalt, gegenseitige Anziehungskraft; Festigkeit; Zähflüssigkeit; Widerstand, den ein Körper der Trennung seiner Teile entgegensetzt) *w.*; - || kohäsiv (zusammenhaltend)

kohibieren (zurückhalten, mäßigen); ..iert

Kohinur (»Lichtberg«; berühmter Diamant) *m.*; -s || Kohinurstift *m.* usw.

Kohl (Pflanze) *m.*; -[e]s, -e || Kohl (Unsinn; Geschwätz) *m.*; -[e]s || Kohlart usw.

Köhlchen (kleiner Kohl; kleine Kohle) *s.*; -s, -

Kohle *w.*; -, -n || Kohlehydrat; s. Kohlenhydrat || kohlen (seem.: Kohlen einnehmen; volksm.: schwatzen, törichtes Zeug reden) || Kohlenbecken, -blende, -bunker, -dampf, -dunst, -faden, -feuer, -flöz, -grus, -hydrat[1], -meiler, -säure (*w.*; -), -stoff, -trimmer usw. || Kohlenbreiverfahren (Verfahren zur Reinigung der Abwässer) *s.*

Köhler *m.*; -s, - || Köhlerglaube[n] usw.

Kohlkopf, -meise

kohlrabenschwarz

Kohlrabi (Pflanze) *m.*; -s[2], -s[2] || Kohlrübe

kohlschwarz

Kohlstengel, -weißling

Kohorte (Truppenabteilung, Schar; zehnter Teil der röm. Legion) *w.*; -, -n

Köhr (ma.: Gebirgskessel) *m.*; -[e]s, -e || Köhrwasser (*s.*; -s) usw.

koinzident (zusammenfallend) || Koinzidenz (Zusammenfallen) *w.*; - || koinzidieren (zusammenfallen); ..iert

[1] In chem. Werken findet sich oft: Kohlehydrat; den übrigen Zusammensetzungen mit »Kohle« entspricht aber nur: Kohlenhydrat.

[2] Ö. auch: -.

[1] Behördlich noch: Coburg usw.

[2] Ö. nur so.

[1] Ö. nur so.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

ko|itieren (beischlafen); ..iert || Ko|itus (Beischlaf) *m.*; –

Koje (enge Schlafstelle [auf Schiffen]) *w.*; –, –n

Kok; ſ. Koks

Koka (Pflanze) *w.*; –, –[s] || Koka⌒pille usw. || Koka|in (örtlich unempfindlich machendes Mittel) *s.*; –s || Koka|inismus (übermäßige, gesundheitswidrige Anwendung von Kokain) *m.*; –

Kokarde (Abzeichen, Schleife) *w.*; –, –n

Koker (seem.: Loch für den Ruderschaft) *m.*; –s, –

Koker (Koksarbeiter) *m.*; –s, – || Kokerei (Herstellung von Koks) *w.*; –, –en

kokett (gefallsüchtig; schmuck) || Kokette (Gefallsüchtige) *w.*; –, –n || Koketterie (Gefallsucht) *w.*; –, ..rien || kokettieren (liebeln); ..iert

Kokille (Muschelschale, Schaltier; Hartgußform) *w.*; –, –n

Kökkenmöddinger (Küchenabfälle aus vorgeschichtl. Zeit) *Mz.*

Kokkolith (Kernstein) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n] || Kokko|sphäre (Kernstein) *w.*; –, –n

Kokkus (Spaltpilz) *m.*; –, Kokken

Kokon (Gespinst um die Seidenraupenpuppe) *m.*; –s, –s

Kokos (Palme) *w.*; –, –; vgl. Kokusbaum usw. || Kokos⌒nuß, ⌒öl (*s.*; –[e]s), ⌒palme usw.

Kokotte ([vornehme] Buhlerin) *w.*; –, –n || Kokotten⌒wesen (*s.*; –s) usw.

Koks (durch Entgasen der Steinkohlen gewonnener Brennstoff) *Mz.* (volksm. auch: *m.*; –, – [fälschlich für: Kok *m.*; –s, –s]) || Koks⌒ofen usw. || Kok⌒staub, ⌒stück

Kokus⌒baum, ⌒holz (nicht zu Kokos [ſ. d.] gehörig)

Kokytos; ſ. Kozytus

Kokzidie (Urtierchen) *w.*; –, –n

Kola (Kolanuß [Pflanze]) *w.*; –

Kola|krete (altgriech. Behörde) *w.*; –, –n

Kola⌒nuß, ⌒paſtille

Kolation, Kolatur (Durchseihung) *w.*; –, –en; vgl. Kolatur || Kolatorium (Filter) *s.*; –s, ..rien

Kölbchen, Kölblein *s.*; –s, – || Kolbe *w.*; –, –n; Kolben *m.*; –s, – || Kolben⌒ſtange usw.

Kolberg (Stadt)

Kölblein, Kölbchen; ſ. d.

Kolchikum (Zeitlose [Pflanze]) *s.*; –s, ..ka

Kolchis (Land)

Koleo|ptere (»Scheidenflügler« [Käfer]) *w.*; –, –n

Koli|bri (Vogel) *m.*; –s, –s

Koliger⌒tuch (*Mz.* ..tücher) usw. || kolieren (durchseihen); ..iert

Kolik (»Darm«gicht; Leibschmerz) *w.*; –

Kolin (Stadt)

Kolitis (Dickdarmentzündung) *w.*; –

Kolizitant (Mitbieter, =bewerber [um eine Lieferung usw.]) *m.*; –en, –en

Kolk (Wasserloch) *m.*; –[e]s, –e

Kolkothar (Vitriolpulver) *m.*; –s, –e

Kolk⌒rabe

Kollaborator (»Mitarbeiter«; Titel für Lehrer und Geistliche) *m.*; –s, ..toren || Kollaboratur (Stelle eines Kollaborators) *w.*; –, –en || kollaborieren (mitarbeiten); ..iert

Kollaps (Zusammenfall, =bruch; schnelle Abnahme der Kräfte; Verfall) *m.*; ..pſes, ..pſe; Kollapſus *m.*; –, ..pſe

kollateral (nebenständig) || Kollateral⌒verwandte (Seitenverwandte) *m.* u. *w.* usw.

Kollation (Übertragung, Verleihung; Vergleichung; Erfrischung, Imbiß) *w.*; –, –en || kollationieren ([Abschrift] mit der Urschrift vergleichen; eine Erfrischung zu sich nehmen); ..iert || Kollations⌒pflicht (BGB.: Ausgleichungspflicht [eines Miterben]) usw. || Kollatur (Verleihungsrecht) *w.*; –, –en; vgl. Kolatur

Kollaudation (Abnahme, Prüfung) *w.*; –, –en || kollaudieren ([öffentliche Bauten] abnehmen, prüfen); ..iert

Kölleda[1] (Stadt)

Kolleg, Kollegium[2] (Amtsgenossenschaft; Lehrkörper; Behörde; Vorlesung) *s.*; –s, ..gien || Kollege (Amtsgenosse) *m.*; –n, –n || Kollegen⌒ſchar usw. || Kollegenſchaft *w.*; – || kollegial (amtsbrüderlich; einträchtig); kollegialiſch; –[e]ſte || Kollegialität (Amtsbrüderlichkeit; Eintracht) *w.*; – || Kollegien⌒ſaal (Vorlesungssaal) usw. || Kollegin (Amtsgenossin) *w.*; –, –nen || Kollegium, Kolleg; ſ. d.

kollekt.. (sammel..) || Kollekt..(Sammel..) || Kollektaneen (Lesefrüchte, gesammelte Bemerkungen) *Mz.* || Kollektant (Sammler) *m.*; –en, –en || Kollekte (Sammlung für milde Zwecke; Altargebet) *w.*; –, –n || Kollekteur (Sammler; Lotterieeinnehmer) *m.*; –s, –e || kollektieren (für milde Zwecke sammeln); ..iert || Kollektion (Sammlung) *w.*; –, –en || kollektiv (zusammenfassend) || Kollektiv (Sammelname) *s.*; –s, –e; Kollektivum *s.*; –s, ..va || Kollektiv⌒ausſtellung (Gesamtausſtellung), ⌒eingabe, ⌒note, ⌒vollmacht usw. || Kollektivismus (Form des Sozialismus) *m.*; – || Kollektiviſt (Anhänger des Kollektivismus) *m.*; –en, –en || Kollektor (Kraft-, Stromſammler) *m.*; –s, ..toren || Kollektur (Einnehmerſtelle) *w.*; –, –en

Koll|em|pla|ſtrum (Klebpflaſter) *s.*; –s, ..ſtren

Koller (Halsbekleidung; Wams) *s.*; –s, –

Koller (Pferdekrankheit; Wutausbruch) *m.*; –s, –

[1] Behördlich noch: Cölleda.

[2] Ö. nur ſo.

Koller⌒gang (Mahlwerk) usw.
koll[e]rig (kollerkrank) || kollern (den Koller haben); ich ..[e]re
kollern (knurren; purzeln); ich ..[e]re
kollern ([Leder] mit Ocker färben); ich ..[e]re
Kollett (Wams, Jacke) s.; _[e]s, _e[1]
Kolli; Mz. von Kollo; s. d.
kollidieren (aneinander-, zusammenstoßen); ..iert; unsre Ansichten haben oft [miteinander] kollidiert
Kollier (Halskette, -schmuck) s.; _s, _s
kolligativ (Chem.)
Kollimation (Lichtl., Sternk.) w.; _ || Kollimations⌒achse, ⌒fehler, ⌒linie usw. || Kollimator (Sternk.: Hilfsfernrohr; Sammellinse) m.; _s, ..toren
Kolliquation (Auflösung [der Säfte]; Verflüssigung) w.; _, _en
Kollision (Zusammenstoß; Widerstreit der Pflichten) w.; _, _en || Kollisions⌒fall usw.
Köllnische Straße (in Berlin) w.; _n _
Kollo (Frachtstück) s.; _s, _s u. Kolli
Kollodin (Pflanzenleim) s.; _s || Kollodium (»Klebäther«) s.; _s
Kolloid (schwer kristallisierbarer Körper) s.; _[e]s, _e
Kolloquium (»Unterredung«; Prüfung in Gesprächsform) s.; _s, ..quien

[1] Ö. auch: _s.

Kollotypie (Lichtleimdruck) w.; _, ..pien
kollrig, kollerig; s. d.
kolludieren (in geheimem Einverständnis stehen); ..iert || Kollusion (geheimes Einverständnis, Durchstecherei) w.; _, _en
Kollyrit (Gestein) m.; _[e]s, _e [(m. Bn.)]
Kolman, Koloman
Kolmar[1] (Stadt) || Kolmarer[1] Hw. (m.; _s, _) u. Ew. || kolmarisch[1] (aus, von Kolmar)
Kolmation (Aufhöhung [von Sumpfboden]) w.; _, _en
Kölmer (ma.: freier Bauer) m.; _s, _
Köln[2] (Stadt) || Kölner[2] Hw. (m.; _s, _) u. Ew.; _ Dom || Kölner⌒braun s. usw. || kölnisch[2]; _es Wesen, aber: Kölnisches Wasser, die Kölnische Zeitung || Kölnisch⌒braun s., ⌒wasser (s.; _s) usw.
Kolo (poln. Kreislandtag) m.; _s, _s
Koloman, Kolman; s. d.
Kolombine, Kolumbine (w. Bn.; Figur im ital. Lustspiel)
Kolombinlack, Kolumbinlack (Florenzer Lack) m.; _[e]s || kolombinrot, kolumbinrot || Kolombin⌒rot, Kolumbin⌒rot (aus dunkelm Rot u. Blau gemischte Farbe) s.
Kolombo⌒ od. Kolumbo⌒wurzel (Heilmittel)

[1] Behördlich noch: Colmar usw.
[2] Behördlich noch: Cöln usw.

Kolome|trie (Zerlegung des ohne Gliederung fortlaufenden Wortlauts von [griech. und lat.] Gedichten in die einzelnen Glieder und Verse) w.; _ || Kolon (»Glied«; Doppelpunkt; [Dickdarm]abschnitt) s.; _s, _s u. Kola
Kolonat (Bauernstand; Erbzinsgut, zinspflichtiges Bauerngut) s.; _[e]s, _e || Kolone (Bauer, Ansiedler) m.; _n, _n
Kolonel (Oberst) m.; _s, _s [w.; _]
Kolonel (Schriftgrad)
kolonial (die Ansiedelungen betreffend) || Kolonial⌒rat, ⌒ware usw. || Kolonie (»Ansiedelung«, Siedelland) w.; _, ..nien || Kolonisation (Besiedelung) w.; _, _en || kolonisieren (besiedeln, mit Ansiedlern versehen); ..iert || Kolonist (Ansiedler) m.; _en, _en
Kolonnade (Säulengang) w.; _, _n || Kolonne (»Säule«; Heeresabteilung; [Druck]spalte) w.; _, _n; vgl. Kolumne || Kolonnen⌒weg (Marschweg) m. usw. || kolonnenweise (abteilungsweise) Uw.
Kolophen (Chem.) s.; _s
Kolophon (Gipfel; Abschluß, Schlußwort [am Ende der ersten Drucke]) m.; _s, _e
Kolophon (Stadt) || Kolophonium (Geigenharz) s.; _s
Koloquinte (gurkenartige Frucht) w.; _, _n
Kolorado (Fluß) m.; _[s] || Kolorado (Land) || Kolorado⌒käfer usw.
Koloratur (Tonk.: »Färbung«, Verzierung; Läufer, Triller) w.; _, _en || Koloratur⌒sängerin usw. || kolorieren (färben; aus-, bemalen; Tonk.: verzieren); ..iert || Kolorimeter (Farbmesser) s.; vgl. Meter || kolorime|trisch (durch Farbmessung) || Kolorin (Farbstoff) s.; _s || Kolorist (Farbenkünstler; Ausmaler) m.; _en, _en || Kolorit (Farbengebung, Färbung) s.; _[e]s, _e
Koloß (Riesenstandbild; Riese, Ungetüm) m.; ..losses, ..losse
Kolossä (Stadt)
kolossal (riesig) || kolossalisch; s. kolossal
Kolosser (Einwohner von Kolossä) m.; _s, _ || Kolosser⌒brief (m.; _[e]s) usw.
Kolosseum (großes altröm. Theater) s.; _s, ..seen
Kolostrum (erste Muttermilch nach der Entbindung) s.; _s
Kolotomie (künstliche Afteröffnung) w.; _
Kolpak, Kalpak; s. d.
Kolp|eurynter (Scheidenausweiter) m.; _s, ..tere || Kolpitis (Entzündung der Mutterscheide) w.; _
Kolportage (Hausierhandel [mit Büchern]) w.; _, _n || Kolporteur (umherziehender [Buch]händler; Herumträger) m.; _s, _e || kolportieren ([mit Büchern] hausieren); ..iert

Kolter (Decke) *m.*; _s, _

Kolter (Messer vor der Pflugschar) *s.*; _s, _

Kolumbarium (»Taubenhaus«; Urnenhalle) *s.*; _s, ..rien

Kolumbiade (Geschütz) *w.*; _, _n

Kolumbia-schwarz *s.*

Kolumbien (Land)

Kolumbine, Kolombine; s. d.

Kolumbinlack, Kolombinlack; s. d. || kolumbinrot, kolombinrot || Kolumbinrot, Kolombinrot *s.*; s. d.

Kolumbo-wurzel, Kolombowurzel; s. d.

Kolumbus (m. En.); vgl. Colombo

Kolumne (»Säule«; senkrechte Reihe; [Druck]seite) *w.*; _, _n; vgl. Kolonne || Kolumnen-maß *s.*, -titel usw. || kolumnenweise ([druck]seitenweise) *Uw.*

Kolumnifere (Pflanze) *w.*; _, _n

Koma (Schlafsucht) *s.*; _s; vgl. Komma || komatös (schlafsüchtig; schlaferzeugend); ..öser Zustand

Kombattant (Kämpfer; Kriegsteilnehmer) *m.*; _en, _en

Kombination (Vereinigung, Zusammenlegung [von je zwei Gliedern]; vergleichende Zusammenstellung; Berechnung) *w.*; _, _en || kombinieren (vereinigen, zusammenlegen; berechnen); ..iert

Kombüse ([Schiffs]küche) *w.*; _, _n

kombustibel (leicht verbrennbar); ..ibles Holz

Kom|edo (Fresser, Schlemmer) *m.*; _s, ..donen (Mitesser)

Komensäure (Mohnsäure) *w.*; _

kom|estibel (genießbar); ..ible Dinge || Kom|estibilien (Eßwaren) *Mz.*

Komet (»Schweifstern«) *m.*; _en, _en || Kometen-bahn usw.

Kometerion; s. Zömeterium

Komfort (Bequemlichkeit, Behaglichkeit) *m.*; _[e]s || komfortabel (behaglich); ..able Wohnung || Komfortabel (Droschke) *m.* (auch: *s.*); _s, _s

Komik (Kunst, das Komische darzustellen) *w.*; _ || Komiker (Lustspieldichter, -darsteller) *m.*; _s, _ || komisch (scherzhaft, töricht u. zum Lachen reizend; das Lustspiel betreffend); _[e]ste

Komitat (Geleit; ungar. Grafschaft) *s.*; _[e]s, _e

Komitee (Ausschuß; Vorstand) *s.*; _s, _s

komitial (die altröm. Volksversammlungen, die alten deutschen Reichstage betreffend) || Komitial-gesandte usw. || Komitium (Reichstag; Wahlversammlung) *s.*; _s, ..tien

Komma (»Einschnitt«; Beistrich) *s.*; _s, _s u. _ta; vgl. Koma || Komma-bazillus usw.

Kommandant (Befehlshaber [einer Festung]) *m.*; _en, _en || Kommandantur (Befehlshaberwohnung, -amt) *w.*; _, _en || Kommandeur (Befehlshaber [einer Truppenabteilung]; Ordensritter der oberen Klasse) *m.*; _s, _e || kommandieren (befehlen; befehligen); ..iert || kommandierend; der das 13. Armeekorps _e General, aber (als Titel): der Kommandierende General (eines Armeekorps)

Kommanditär (kaufmänn.: stiller Teilhaber; Leiter eines Zweiggeschäfts) *m.*; _s, _e || Kommandite (Handelsgesellschaft mit [stillen] Teilhabern; Zweiggeschäft, Nebenstelle) *w.*; _, _n || Kommanditist (kaufm.: [stiller] Teilhaber, Gesellschafter) *m.*; _en, _en

Kommando (»ich befehle«; Befehl; Befehlswort; Entsendung, abgesendete Truppenabteilung) *s.*; _s, _s

Kommassation (Verkoppelung, Zusammenlegung [von Grundstücken]) *w.*; _, _en || kommassieren ([Grundstücke] verkoppeln, zusammenlegen); ..iert

kommen; du kommst (veralt.: kömmst); er kommt (veralt.: kömmt); du kamst; du kämest; gekommen; komm[e]!; _ lassen || Kommen *s.*; _s; wir warteten auf sein _

Kommende (Verwaltungsbezirk eines Ordensritters; einstweiliger Genuß einer geistl. Pfründe) *w.*; _, _n

Kommensale (Tischgenosse) *m.*; _n, _n

kommensurabel (mit gemeinsamem Maße [meßbar]; vergleichbar); ..able Größen || Kommensurabilität (Meßbarkeit mit gleichem Maße; Vergleichbarkeit) *w.*; _

Komment (»Wie« *s.*; [stud.] Brauch, Sitte) *m.*; _s, _s

Kommentar (Erläuterung[sschrift]; Anmerkungen) *m.*; _s, _e || Kommentation (gelehrte Abhandlung; Sammlung gelehrter Schriften) *w.*; _, _en || Kommentator (Erklärer) *m.*; _s, ..toren || kommentieren (erklären); ..iert

kommentmäßig (dem studentischen Brauch gemäß)

Kommers ([stud.] Gelage, Festtrunk) *m.*; ..mmerses, ..mmerse || Kommers-buch usw. || kommersieren (an einem [stud.] Gelage od. Festtrunke teilnehmen); ..iert

Kommerz (Handel) *m.*; _es || Kommerzial-rat (in Ö.; *Mz.* ..räte), -straße, -system usw. || kommerziell (kaufmännisch, auf den Handel bezüglich) || Kommerzien-rat (*Mz.* ..räte)

Kommilitone ([stud.] Genosse, Kamerad) *m.*; _n, _n

Kommis (Handlungsgehilfe, Angestellter in einem kaufm. Geschäft) *m.*; _, _; vgl. Commis voyageur

Kommiß (volksm. für: Heer, Soldatenstand) *m.*; ..sses || Kommiß⸗anzug (massenhaft in Kommission[Auftrag]gegebener Anzug), ⸗brot usw. || Kommissar[1], Kommissär[2] ([vom Staat] Beauftragter, Geschäftsführer) *m.*; –s, –e || Kommissariat (Amt, Amtszimmer, Bezirk eines Kommissars) *s.*; –[e]s, –e || kommissarisch (*Ew.*: beauftragt; *Uw.*: auftragsweise) || Kommissarius (Kanzleispr. für: Kommissar) *m.*; –, ..rien || Kommission (Ausschuß [von Beauftragten]; Auftrag; Gebühr [für eine Geschäftsbesorgung]) *w.*; –, –en || Kommissionär (Geschäftsvermittler) *m.*; –s, –e || Kommissions⸗geschäft (Geschäft für fremde Rechnung), ⸗rat (*Mz.* ..räte) usw. || kommissorisch (auftragsweise verliehen; beauftragt) || Kommissorium (Auftrag auf Zeit; Vertretung) *s.*; –s, ..rien || Kommissur (Zusammenfügung, Fuge, Naht) *w.*; –, –en

Kommittent (Auftraggeber) *m.*; –en, –en || kommittieren ([als Beauftragten] entsenden); ..iert || Kommittiv (Bestellungsbrief, Vollmachtschreiben) *s.*; –s, –e

kommlich (passend, erwünscht) || Kommlichkeit *w.*; –

kommod (bequem) || Kommode *w.*; –, –n || Kommodität (Bequemlichkeit; Abort) *w.*; –, –en

Kommodore (Geschwaderführer) *m.*; –s, –n u. –s || Kommodore⸗stander usw.

Kommorant⸗priester (in Ruhestand versetzter Priester)

Kommos (Klagegesang) *m.*; –, Kommoi; vgl. Komos

kommun (gemeinschaftlich; gemein) || Kommun⸗gut (Gemeingut) *s.* usw. || kommunal (die Gemeinde betreffend, Gemeinde..) || Kommunal⸗beamte, ⸗schule, ⸗steuer usw. || kommunalisieren (eingemeinden) || Kommune (Gemeinde; Schreckensherrschaft [bes. zu Paris 1871]) *w.*; –, –n

Kommunikant (Abendmahlsgast) *m.*; –en, –en

Kommunikat ([behördl.] Mitteilung) *s.*; –[e]s, –e || Kommunikation (Mitteilung; Verbindung; Heerw.: Verkehr) *w.*; –, –en || Kommunikations⸗linie usw.

Kommunion (»Gemeinschaft«; kirchl.: Abendmahl) *w.*; –, –en

Kommuniqué (Mitteilung [von amtl. Stellen an Zeitungen ergehend]) *s.*; –s, –s

Kommunismus (Gütergemeinschaft; Form des Sozialismus) *m.*; – || Kommunist (Anhänger des Kommunismus) *m.*; –en, –en || kommunistisch (dem Kommunismus gemäß) || Kommunität (Gemeinschaft; Gemeingut) *w.*; –, –en

kommunizieren (mitteilen; kirchl.: am Abendmahl teilnehmen; zusammenhängen); ..iert || kommunizierend; –e (verbundene) Röhren

kommutabel (veränderlich; vertauschbar); ..able Strafen || Kommutation (Veränderung; Vertauschung) *w.*; –, –en || Kommutator (Elektr.: Stromwechsler, =wender) *m.*; –s, ..toren || kommutieren (verändern; verwechseln); ..iert

Komödiant (meist geringschätzig: Schauspieler) *m.*; –en, –en || Komödiantentum *s.*; –[e]s || Komödie (Lustspiel) *w.*; –, –n

Komos (feierlicher Aufzug) *m.*; –, Komoi; vgl. Kommos

Komp.: Kompanie

Kompag|nie; ſ. Kompanie || Kompagnon (kaufm.: [Geschäfts]teilhaber, Gesellschafter) *m.*; –s, –s

kompakt (fest; gedrungen) || Kompaktaten (Vereinbarungen) *Mz.*; die Prager – || Kompaktheit (Festigkeit; Gedrungenheit) *w.*; –

Kompanie[1] (Gesellschaft; [Bataillons]⸗abteilung; Abk.: Komp.) *w.*; –, ..nien || Kompanie[1]⸗fahne, ⸗geschäft usw.

komparabel (vergleichbar); ..able Eigenschaften || Komparation (»Vergleichung«; Steigerung) *w.*; –, –en || Komparativ (erster Steigerungsgrad, höhere Stufe) *m.*; –s, –e

Komparent (vor Gericht Erschienener) *m.*; –en, –en || komparieren (vergleichen; steigern; vor Gericht erscheinen); ..iert

Komparse (Bühnenwesen: stumme Person) *m.*; –n, –n || Komparserie (Bühnenw.: Anordnung der Aufzüge) *w.*; –, ..rien

Kompartiment (abgeteiltes Feld; Gemach; [Eisenbahn]⸗abteil) *s.*; –[e]s, –e

Kompaß (»Wetterrose«, Werkzeug zum Bestimmen der Himmelsrichtung) *m.*; ..passes, ..passe || Kompaß⸗häuschen usw.

Kompatibilität (Vereinbarkeit) *w.*; –

Kompa|triot (Landsmann) *m.*; –en, –en

Kompaziszent[2] (Vertragschließer) *m.*; –en, –en || kompaziszieren[2] (einen Vertrag schließen; sich vergleichen); ..iert

kompellieren (antreiben, zwingen); ..iert

kompendiarisch (auszugartig) *Ew.* || kompendiös (abgekürzt; wenig Raum erfordernd, bequem);

---

[1] P. u. B. nur so.
[2] Ö. nur so.

[1] Im dtsch. und österr.⸗ungar. Heere noch: Kompagnie usw.

[1] Vgl. Sp. 3, Anm. 1.
[2] Ö.: ..isz-.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

..öseste || Kompendium (Abriß, kurzgefaßtes Lehrbuch) *s.*; –s, ..dien

Kompensation (Ausgleichung, Entschädigung; BGB.: Aufrechnung) *w.*; –, –en || Kompensations⌣libelle (Wendewasserwage), ⌣methode, ⌣objekt, ⌣pendel (Ausgleichpendel), ⌣reservoir (Sammelteich, Stauweiher) usw. || Kompensator (Ausgleicher, Regler) *m.*; –s, ..toren || kompensieren (ausgleichen; BGB.: aufrechnen); ..iert

kompetent (berechtigt, zuständig) || Kompetent (Mitbewerber) *m.*; –en, –en || Kompetenz (Zuständigkeit; Geschäftskreis; amtlich gewährte Einkünfte; Heerw.: Gebührnisse) *w.*; –, –en || Kompetenz⌣konflikt (Einspruch gegen die Zuständigkeit) usw. || kompetieren (zustehen); ..iert

Kompilation (Zusammenstoppelung, =tragung; Stoppelwerk, durch Zusammentragen entstandene Schrift) *w.*; –, –en || Kompilator (Zusammenstoppler, =trager) *m.*; –s, ..toren || kompilieren (zusammenstoppeln, =tragen); ..iert

Kom|plement (Ergänzung) *s.*; –[e]s, –e || Kom|plement⌣winkel (Ergänzungswinkel) usw. || Kom|plementär⌣farbe (sich zu Weiß ergänzende Farbe) || kom|plementieren (ergänzen); ..iert

kom|plett (vollständig) || kom|plettieren (vervollständigen); ..iert || Komplettierung (Vervollständigung) *w.*; –, –en

Kom|plex (Zusammenfassung, Inbegriff; Umfang; Gruppe) *m.*; –es, –e || Kom|plexion (Zusammenfassung) *w.*; –, –en

Kom|plice (Genosse; Mitschuldiger) *m.*; –n, –n

Kom|plikation (Verwickelung, Verflechtung) *w.*; –, –en

Kom|pliment (Gruß; Artigkeit, Schmeichelei) *s.*; –[e]s, –e || kom|plimentieren (begrüßen, bewillkommnen; Artigkeiten sagen); ..iert

kom|plizieren (verwickeln, verflechten); ..iert || Kom|pliziertheit (Verwickeltheit, Schwierigkeit) *w.*; –

Kom|plott (geheimer Anschlag, Verschwörung) *s.*; –[e]s, –e || kom|plottieren (geheime Anschläge machen); ..iert

Komponente (Teil=, Seitenkraft) *w.*; –, –n || komponieren (»zusammensetzen«; verfassen; Tonk.: vertonen); ..iert || Komponist (Tondichter, =setzer, Vertoner) *m.*; –en, –en

Kompositⁱ⌣bau (Holzeisenbau; *Mz.* ..bauten) usw. || Komposite (Pflanzenk.: Korbblütler) *w.*; –, –n || Kompositen⌣kapitell (Bauk.) usw. || Kompositeur *m.*; –s, –e; f. Komponist || Komposition (»Zusammenstellung«; schriftl. Ausarbeitung; Tonk.: Tonschöpfung; künstlerisches Schaffen) *w.*; –, –en || Kompositum ([Wort]zusammensetzung) *s.*; –s, ..siten u. ..ta

Kompost (Mischdünger) *m.*; –es, –e || Kompost⌣haufe[n] usw. || kompostieren (mit Mischdünger düngen); ..iert

Kompott (Eingemachtes [Obst]) *s.*; –[e]s, –e

kom|preß (eng zusammengedrängt); ..preßte || Kom|presse (Umschlag, Bausche [auf eine Wunde od. kranke Stelle]) *w.*; –, –n || Kom|pression (Zusammendrückung; Gegendruck [bei Dampfmaschinen]) *w.*; –, –en || Kom|pressions⌣pumpe usw. || Kom|pressor (»Presser«, Verdichter [Luftpumpe]) *m.*; –s, ..ssoren || komprimieren (zusammendrücken); ..iert || komprimiert; –e Luft (Druck=, Preßluft)

Kom|promiß (Übereinkunft, Ausgleich) *m.* od. *s.*; ..misses, ..misse || kom|promittieren (sich verständigen; bloßstellen); ..iert

Komptabilität (Verantwortlichkeit; Rechnungsbezug; in Ö.: Staatsverrechnungskunde) *w.*; –, –en

Kompulsion (Antreibung, Nötigung) *w.*; –, –en

Komtesse (Gräfin [bes. Titel für ledige Damen aus gräfl. Familien]) *w.*; –, –n

Komtur (Ordensritter) *m.*; –s, –e

Konak (Wohnung hoher türk. Staatsbeamten) *m.*; –s, –e

Kona|kry (Ort)

Koncha (Nischenwölbung) *w.*; –, –s || Konchifere (Muscheltier) *w.*; –, –n || Konchit (Muschel) *m.*; –en, –en || Konchoide (»Muschellinie«; Schnecken=, Krummlinie) *w.*; –, –n || Konchologie *w.*; –, ..gien; f. Konchyliologie || Konchylie (Schaltier, Muschel; Schneckenhaus, Muschelschale) *w.*; –, –n || Konchyliologie (Schnecken=, Muschelkunde) *w.*; –, ..gien

Kondemnation (Verurteilung, Verdammung) *w.*; –, –en

Kondens⌣topf (Dampfverdichter), ⌣wasser (*s.*; –s) usw. || Kondensation (Verdichtung, Eindampfung, Eindickung) *w.*; –, –en || Kondensator (»Verdichter«, Tauer, Gefäß zum Verdichten der Dämpfe zu Wasser) *m.*; –s, ..toren || kondensieren (verdichten, eindampfen, eindicken); ..iert || Kondensor (Chem.: Verdichter, Verstärker) *m.*; –s, ..soren

Kondition (Bedingung; [Gesamt]zustand; Stelle, Dienst) *w.*; –, –en; vgl. à condition || konditional (bedingungsweise geltend; bedingend) || Konditional

(Bedingungsform) *m.*; -s, -e || Konditional·satz (Bedingungssatz) usw. || Konditionalis *m.*; -, ..les, s. Konditional || konditionell (bedingend) || Konditionier·anstalt (Anstalt zur Ermittelung des Feuchtigkeitsgehalts von Garnen) || konditionieren (in Stellung sein, in Diensten stehen); ..iert

Konditor (Urheber, Gründer, Erbauer) *m.*; -s, ..toren

Konditor (Zucker-, Feinbäcker) *m.*; -s, ..toren || Konditorei (Zucker-, Feinbäckerei) *w.*; -, -en

Kondoa (Ort)

Kondolenz (Beileidsbezeigung) *w.*; -, -en || Kondolenz·besuch (Beileidsbesuch) usw. || kondolieren (sein Beileid bezeigen); ..iert

Kondom (Mitbesitzer) *m.*; -s, -e || Kondominat (Landesgebiet unter mehreren Besitzern) *s.*; -[e]s, -e || Kondominium (Mitbesitz) *s.*; -s, ..nien

Kondor (Geier) *m.*; -s, -e

Kondottiere (Truppen-, Bandenführer) *m.*; -s, ..ri

Konduite (Führung) *w.*; - || Konduiten·liste (Führungsliste) usw.

Kondukt (Geleite; Röhre) *m.*; -[e]s, -e || Konduktanz (Leitungsfähigkeit) *w.*; - || Konducteur (Begleiter; Schaffner) *m.*; -s, -e || Konduktion (Mieten *s.*, Pachten *s.*) *w.*; -, -en || Konduktor (»Führer«; Mieter; Leiter [bei der Elektrisiermaschine]; chirurg.: Hohlsonde) *m.*; -s, ..toren

Kondurango (Pflanze) *w.*; -, -s || Kondurango·rinde usw.

Kondylom (Feigwarze) *s.*; -s, -e

Kone:in (Schierlingsgift) *s.*; -s

Konfekt (»Zubereitetes«, Zuckergebäck) *s.*; -[e]s, -e || Konfektion (»Anfertigung« [von Kleidern]) *w.*; -, -en || Konfektionär (Kleiderzeichner, -macher) *m.*; -s, -e || Konfektionerin (Kleiderzeichnerin, -macherin; Schneidermädchen) *w.*; -, -nen || Konfektions·geschäft (Bekleidungsgeschäft) usw.

Konferenz (Beratung, Sitzung) *w.*; -, -en || Konferenz·beschluß, -zimmer usw. || konferieren (beraten); ..iert

Konferve (Wassermoos) *w.*; -, -n

Konfession (»Bekenntnis«; [christl.] Glaubensgenossenschaft) *w.*; -, -en || konfessionell (zu einer Konfession gehörig) || konfessions·los (keiner Konfession angehörig)

Konfetti (Zuckergebäck; falsches Konfekt, Gipskügelchen; Papierschnitzel) *Mz.*; - || Konfetti·schlacht usw.

Konfident (Busenfreund) *m.*; -en, -en || konfidentiell (vertraulich) || Konfidenz (vertrauliche Mitteilung) *w.*; -, -en

Konfiguration (Gestaltung; Stellung der Wandelsterne) *w.*; -, -en

Konfinium (Grenze, Grenzstein) *s.*; -s, ..nien

Konfirmand (Einzusegnender; Eingesegneter) *m.*; -en, -en || Konfirmanden·unterricht (Kinderlehre) usw. || Konfirmandin (Einzusegnende; Eingesegnete) *w.*; -, -nen || Konfirmation (»Befestigung«; Einsegnung) *w.*; -, -en || konfirmieren (einsegnen); ..iert

Konfiserie (Zuckerbäckerei) *w.*; -, ..rien || Konfiseur (Zuckerbäcker) *m.*; -s, -e

Konfiskation (Vermögenseinziehung, Beschlagnahme) *w.*; -, -en || konfiszieren[1] (einziehen, in Beschlag nehmen); ..iert

Konfitent (Beichtkind) *m.*; -en, -en

Konfitüre (Eingemachtes; Zuckergebäck) *w.*; -, -n

Kon|flikt (»Zusammenstoß«, Streit; Einspruch) *m.*; -[e]s, -e

Kon|fluenz *w.*; -, -en; s. Konflux || Konflux (Zusammenfluß, -lauf) *m.*; -es, -e

Konföderation (»Bündnis«, Bund) *w.*; -, -en || konföderieren, sich (sich verbünden); ..iert || Konföderierte (Verbündete[r]) *m.* u. *w.*; -n, -n; vgl. Abgeordnete

konform (übereinstimmend, entsprechend); - geh[e]n (kaufm.: einiggehen, übereinstimmen) || Konformation (Zustimmung) *w.*; -, -en || Konformität (Übereinstimmung) *w.*; -, -en

Kon·frater (»Mitbruder«; Amtsbruder) || Kon|fraternität (Verbrüderung; Amtsgenossenschaft) *w.*; -, -en

Kon|frontation (Gegenüberstellung) *w.*; -, -en || kon|frontieren (gegenüberstellen); ..iert

konfundieren (vermischen, verwechseln; verwirrt machen); ..iert || konfus (verwirrt); ..use || Konfusion (Verwirrung; BGB.: Vereinigung) *w.*; -, -en || Konfusions·rat (scherzhaft: Wirrkopf; *Mz.* ..räte) usw.

Konfu|tse, Konfuzius (m. En.) || konfuzianisch; -e Philosophie; vgl. homerisch

kongenial (geistesverwandt) || Kongenialität (Geistesverwandtschaft) *w.*; -

kongenital (angeboren)

Kongestion (Blutandrang) *w.*; -, -en || kongestiv (Blutandrang erzeugend)

Kon|glomerat (»Zusammengeballtes«; Steingeröll, -gemenge) *s.*; -[e]s, -e

Kongo (Fluß) *m.*; -[s] || Kongo·rot *s.*, -staat (*m.*; -[e]s), -tee usw. || Kongolese (Bewohner des Kongostaats) *m.*; -n, -n || kongolesisch (zum

[1] So P. u. Ö.; B. bevorzugt: ..isz-.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kongostaat, =gebiet gehörig)
Kon|gregat (Gehäuf; nichtkristallinisches, unregelmäßig geformtes Gestein) *s.*; _[e]s, _e || Kon|gregation (»Vereinigung«; geistl. Verbrüderung, Bruderschaft) *w.*; _, _en || Kon|gregationalist *m.*; _en, _en (engl. Sekte) || Kongregationist (Mitglied einer Kongregation) *m.*; _en, _en
Kon|greß (»Zusammenkunft«, Versammlung) *m.*; ..gresses, ..gresse
Kon|greve‿druck (nach dem Erfinder, Congreve, benannt; *Mz.* ..drucke), ‿platte usw. || kongrevisch; _e Rakete (Brandgeschoß)
Kon|grua (in Ö.: gesetzlich bestimmter Unterhalt) *w.*; _ || kon|gruent (sich deckend, völlig übereinstimmend) || Kongruenz (Deckung, völlige Übereinstimmung [nach Form und Inhalt]; Folgerichtigkeit) *w.*; _, _en || Kon|gruenz‿satz usw. || kon|gruieren (sich decken, völlig übereinstimmen); ..iert
Konidie (Pflanzenk.: Spore) *w.*; _, _n
Konifere (»Zapfenträger« [Nadelholz]) *w.*; _, _n || Koniferin (chem. Verbindung) *s.*; _s
König *m.*; _[e]s, _e
Königgrätz (Stadt)
Königin *w.*; _, _nen || Königin‿mutter, ‿witwe || königlich, als Titel: Königlich (Abk.: Kgl.); die königlich sächsischen Eisenbahnbeamten, aber: Königliche Apostolische Majestät, das Königliche Zollamt; vgl. kaiserlich || König‿reich *s.* || Königs‿adler usw.
Königsberg (Stadt); _er Fleck, Klops (Fleischgericht)
königsblau || Königs‿blau *s.*
Königsee (Stadt)
Königs‿freiwillige, ‿kerze (Pflanze), ‿krone, ‿mord, ‿see (*m.*; _s), ‿sohn, ‿thron || König‿straße || Königtum *s.*; _[e]s, ..tümer
Konimaharz (wohlriechendes Harz) *s.*; _es
konisch (kegelförmig)
Konit (Gestein) *m.*; _[e]s, _e
Konizität (Kegel-, Trichterform) *w.*; _
Konj.: Konjunktiv
Konjektanee:en (»Zusammengeworfenes«, Sammlung von Bemerkungen) *Mz.* || Konjektur (Vermutung) *w.*; _, _en || konjektural (auf Vermutungen beruhend) || Konjektural‿kritik, ‿politik usw. || konjizieren (vermuten); ..iert
konjugal (ehelich)
Konjugate (»Jochalge« [Pflanze]) *w.*; _, _n || Konjugation (Abwandlung) *w.*; _, _en || konjugierbar (abwandlungsfähig) || konjugieren ([Zeitwort] abwandeln; verbinden); ..iert || konjugiert; _e (Math.: einander entsprechende) Punkte
konjungieren (verbinden); ..iert || Konjunktion (Bindewort) *w.*; _, _en || Konjunktiv (Möglichkeits-, Vorstellungsform; Abk.: Konj.) *m.*; _s, _e || Konjunktiv‿satz usw. || Konjunktiva (Bindehaut [des Auges]) *w.*; _ || konjunktivisch (bedingt, abhängig) || Konjunktivitis (Bindehautentzündung [des Auges]) *w.*; _ || Konjunktivus *m.*; _, ..tive; s. Konjunktiv || Konjunktur (Zusammentreffen von Umständen; Geschäftsaussichten, =lage) *w.*; _, _en
Konjurant (Verschworener) *m.*; _en, _en || Konjuration (Verschwörung) *w.*; _, _en
konkav (hohl [rund], vertieft) || Konkav‿glas (Hohlglas), ‿linse, ‿spiegel usw. || Konkavität (Hohlsein, Höhlung) *w.*; _
Kon|klave (»verschlossenes Gemach«, Ort der Papstwahl) *s.*; _s, _n
kon|kludent; s. konklusiv || kon|kludieren (Denkl.: schließen, folgern); ..iert || Konklusion (Denkl.: Schluß, Folgerung) *w.*; _, _en || konklusiv (schließend, folgernd; bündig) || Kon|klusum (Beschluß) *s.*; _s, ..sa
Konkomitanz (»Begleitschaft«, Vorhandensein von Fleisch und Blut in der Hostie) *w.*; _, _en
konkordant (übereinstimmend) || Konkordanz (»Übereinstimmung«; bibl.: Verzeichnis aller Stellen der Bibel, an denen gleichlautende Wörter, Redensarten usw. vorkommen; Buchdr.: bestimmte Raumgröße) *w.*; _, _en || Konkordanz‿schrift usw. || Konkordat (»Vereinbarung« [zwischen Staat und Kirche]) *s.*; _[e]s, _e
Konkordia (»Eintracht«; w. Vn.; Name von Vereinen) *w.*; _ || Konkordien‿formel (»Eintrachts«formel, Bekenntnisschrift der luther. Kirche) usw.
Kon|krement (Krümel, Grieß, bei Verdunstung durch Niederschlag entstehender fester Körper) *s.*; _[e]s, _e
Kon|kreszenz[1] (Zusammenwachsen) *w.*; _, _en
kon|kret (»dicht«, fest, körperlich; einzeln, an einem Einzelwesen vorhanden) || Kon|kret (Mörtel) *m.* od. *s.*; _[e]s || Kon|kretion (Verdichtung; bergm.: Schwül, Zusammenhäufung fremdartiger Massen im Gestein) *w.*; _, _en || Kon|kretum (Ding-, Sachname) *s.*; _s, ..ta
Konkubinat (wilde Ehe) *m.* od. *s.*; _[e]s, _e || Konkubine (Kebsweib, Zuhälterin) *w.*; _, _n
Konkupiszenz[2] (Begehrlichkeit, Verlangen) *w.*; _

[1] Ö.: ..esz-.
[2] Ö.: ..isz-.

Konkurrent (Mit-, Wettbewerber) *m.*; -en, -en (bes. Leute, die ähnliche Geschäfte betreiben) || Konkurrenz (Wettbewerb; Zusammentreffen) *w.*; -, -en || Konkurrenzunternehmen *s.* usw. || konkurrenzfähig (wettbewerbsfähig) || konkurrieren (wetteifern; sich mitbewerben); ..iert || Konkurs (»Zusammenlauf« [der Gläubiger]; Zahlungsunfähigkeit; Bewerbung) *m.*; ..kurses, ..kurse || Konkursmasse usw.

Konnektiv (Pflanzenk.: Mittelband, Teil der Staubgefäße) *s.*; -s, -e; Konnektivum *s.*; -s, ..va || Konnektor (»Verbinder«) *m.*; -s, ..toren

können; du kannst; du konntest; du könntest; gekonnt, aber: ich habe das nicht glauben können

Konnetabel (»Stallgraf«, Oberstallmeister; Kronfeldherr) *m.*; -s, -s

Konnex (Zusammenhang) *m.*; -es, -e || Konnexion (Verbindung, einflußreiche Bekanntschaft) *w.*; -, -en

konnivent (nachsichtig) || Konnivenz (Nachsicht, stillschweigendes Geschehenlassen) *w.*; -, -en || konnivieren (Nachsicht üben, ein Auge zudrücken); ..iert

Konnossement (Seefrachtbrief) *s.*; -[e]s, -e

Konnotation (Mitbezeichnung, Mitanzeige) *w.*; -, -en || Konnotationstermin (Rechtsspr.: Frist zur Anzeige sämtlicher Schulden u. Forderungen beim Bankbruch) usw.

Konnubium (Ehe) *s.*; -s, ..bien

Konodont (Versteinerung) *m.*; -en, -en

Konoid (Afterkegel) *s.*; -[e]s, -e

Konvexglas (Vergrößerungsglas) *s.*; -s, -e

Konquistador (Eroberer) *m.*; -s[1], -e[1]

Konrad (m. Vn.) || Konradin (m. Vn.) || Konradine (w. Vn.)

Konrektor (»Mitleiter« [einer höheren Schule])

kons.: konservativ

Konseil (Staats-, Ministerrat) *m.*; -s, -s

Konsekration (Weihung, Einsegnung [von Brot und Wein beim Abendmahl]) *w.*; -, -en || konsekrieren (weihen, einsegnen); ..iert

konsekutiv (folgernd, die Folge bezeichnend; in der Folge eintretend) || Konsekutivsatz (Folgesatz) usw.

Konsens (Erlaubnis, Genehmigung) *m.*; ..senses, ..sense || konsensweise (erlaubnisweise) *Uw.* || konsentieren (einwilligen); ..iert

konsequent (folgerichtig; beharrlich) || konsequenterma-ßen (folgerichtig) *Uw.* || Konsequenz (Folgerichtigkeit, Beharrlichkeit) *w.*; -, -en; die -en (Folgen) tragen, ziehen

konservativ ([staats]erhaltend; Abk.: kons.) || Konservative (Anhänger der Konservativen Partei) *m.*; -n, -n; vgl. Abgeordnete || Konservativismus (Anhänglichkeit an die bestehenden Staatsformen; staatserhaltende Gesinnung) *m.*; - || Konservator (»Erhalter«, Aufseher über [natur]wissenschaftliche Sammlungen) *m.*; -s, ..toren || konservatorisch (pflegl.); - gebildet (auf einem Konservatorium ausgebildet) || Konservatorist (Besucher, Schüler einer Hochschule für Tonkunst) *m.*; -en, -en || Konservatoristin (Besucherin, Schülerin einer Hochschule für Tonkunst) *w.*; -, -nen || Konservatorium (Ort zur Erhaltung [der echten Kunst]; Hochschule für Tonkunst) *s.*; -s, ..rien || Konserve (Eingemachtes [Obst usw.]) *w.*; -, -n || Konservenfabrik usw. || konservieren (erhalten); ..iert

konsiderabel (beträchtlich, ansehnlich); ..ables Vermögen

Konsignant (Versender) *m.*; -en, -en || Konsignatar (Empfänger von Waren zum Weiterverkauf) *m.*; -s, -e || Konsignation (Waren zum Weiterverkauf) *w.*; -, -en || konsignieren (»mit unterzeichnen«; zur Aufbewahrung, zum Verkauf übergeben; [Soldaten] in die Kaserne weisen); ..iert

konsiliieren (raten); ..iert || Konsilium ([richterl., ärztl.] Gutachten, Rat) *s.*; -s, ..lien; vgl. Consilium abeundi

konsistent (haltbar, dauerhaft) || Konsistenz (Haltbarkeit, Bestand; Zusammenhang) *w.*; -

Konsistorialrat (geistl. Würde; *Mz.* ..räte) usw. || Konsistorium (»Versammlungszimmer«; Behörde für Kirchen- und Schulsachen; geistl. Oberbehörde) *s.*; -s, ..rien

konskribieren (ausheben); ..iert || Konskribierte (Ausgehobener) *m.*; -n, -n; vgl. Abgeordnete || Konskription (Aushebung) *w.*; -, -en || Konskriptionsliste usw. || konskriptionspflichtig (aushebungspflichtig)

Konsol (Staatsschuldschein) *m.*; -s, -s (gesicherte, einheitliche [Staats]anleihe)

Konsol (ma.: Konsole) *s.*; -[e]s, -e || Konsole (Kragstein, Träger für Standbildchen; Pfeilertischchen, -schränkchen) *w.*; -, -n

Konsolidation (Vereinigung [mehrerer Staatsanleihen zu einer Gesamtschuld]; Sicherung) *w.*; -, -en;

---

[1] Die nicht selten vorkommenden Formen *Wesf.* -en, *Mz.* -en sind nicht zu billigen; alle aus dem Spanischen kommenden Wörter auf »or« haben *Wesf.* -s, *Mz.* -e.

Konsolidierung *w.*; –, –en || konsolidieren (vereinigen; sichern); ..iert

Konsol·tisch

Konsommeę (Kraftbrühe) *s.*; –s, –s

Konsonant (»Mitlaut[er]«) *m.*; –en, –en || konsonantisch (zusammenstimmend) || Konsonanz (Ein-, Zusammen-, Wohlklang) *w.*; –, –en

Konsorte (Genosse, Mitbeteiligter) *m.*; –n, –n || Konsortium (Gemeinschaft, Genossenschaft) *s.*; –s, ..tien

Kon|spikuität (Anschaulichkeit, Klarheit) *w.*; –

Kon|spiration (Verschwörung) *w.*; –, –en || kon|spirieren (sich verschwören); ..iert

kon|spizieren (wahrnehmen, erblicken); ..iert

Konstą|bler (Schutzmann) *m.*; –s, –

konstant (beständig, beharrlich, feststehend) || Konstante (Math.: unveränderliche Größe) *w.*; –, –n

Konstantia·wein (Kapwein)

Konstantin (m. Vn.) || Konstanti|nopel (Stadt); vgl. Byzanz, Kospoli u. Stambul || Konstanti|nop[e]ler, Konstanti|nopolitaner *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*

Konstanz (Beständigkeit) *w.*; – || Konstanz (m. Bn.)

Konstanz (Stadt)

Konstanze (w. Bn.); vgl. Costanza

konstatieren (feststellen); ..iert || Konstatierung (Feststellung) *w.*; –, –en

Konstellation (Stand der Gestirne; Zusammentreffen von Umständen) *w.*; –, –en

Konsternation (Bestürzung) *w.*; –, –en || konsternieren (aus der Fassung bringen; verblüffen); ..iert

Konstipation (Verstopfung, Hartleibigkeit) *w.*; –, –en || konstipieren (verstopfen); ..iert; –de Mittel

Konstituante (grundlegende Versammlung) *w.*; –, –n || Konstituent (Vollmachtgeber) *m.*; –en, –en || konstitu|ieren (einsetzen, festsetzen; [Staatsverfassung] bestimmen); ..iert; sich – (zusammentreten) || Konstitution (Verfassung; Leibesbeschaffenheit) *w.*; –, –en || Konstitutionalismus (verfassungsmäßige Staatsform; Anhänglichkeit an die Verfassung) *m.*; – || konstitutionell (verfassungsmäßig) || konstitutiv (wesentlich bestimmend)

Kon|striktion (Zusammenziehung [von Körpern]) *w.*; –, –en || Kon|striktor (Schließmuskel) *m.*; –s, ..toren || konstringieren (zusammenziehen, binden); ..iert; –de Mittel

kon|stru|ieren (errichten, aufbauen); ..iert || Kon|strukteur (Erbauer, Erfinder, Urheber) *m.*; –s, –e || Kon|struktion (Aufbau; Bauart) *w.*; –, –en || Konstruktions·fehler usw. || kon|struktiv (ordnend, folgerecht entwickelnd)

Konsubstantiation (Lehre, daß das Brot im Abendmahl Brot bleibe) *w.*; –

Konsul (Beamter im alten Rom; Beamter, der zum Schutze des Handels usw. in fremden Ländern angestellt ist) *m.*; –s, –n || Konsular·agent, ·gericht usw. || Konsulat (Amt, Wohnung eines Konsuls) *s.*; –[e]s, –e || Konsulats·verweser usw. || Konsulent (»Berater«, Anwalt) *m.*; –en, –en || Konsult (Beschluß) *s.*; –[e]s, –e || Konsultation (Beratung) *w.*; –, –en || konsultativ (beratend) || konsultieren (um Rat fragen); ..iert

Konsum (Verbrauch; volksm. für: Konsumverein) *m.*; –s, –e || Konsum·artikel, ·verein (vgl. Konsum) usw. || Konsument (Abnehmer, Käufer) *m.*; –en, –en || konsumieren (verbrauchen, verzehren); ..iert || Konsumtibilien (Verbrauchsgegenstände, Lebensmittel) *Mz.* || Konsumtion (Verbrauch) *w.*; –, –en

Kontabeszenz[1] (Auszehrung) *w.*; –

Kontagion (Ansteckung, Seuche) *w.*; –, –en || kontagiös (ansteckend, übertragbar); ..öseste || Kontagiosität (Ansteckungskraft) *w.*; – || Kontagium (Ansteckungsstoff) *s.*; –s, ..gien

Kontakt (Berührung; Stromschluß) *m.*; –[e]s, –e || Kontakt·hof, ·zone usw.

Kontamination (Verunreinigung, Befleckung; Verschmelzung) *w.*; –, –en || kontaminieren (verunreinigen, beflecken; verschmelzen); ..iert

kontant (bar, in barem Gelde; Abk.: cpt.) || Kontanten (bares Geld; Frachtgüter) *Mz.*

kontem|plativ (beschaulich) || Kontenance[1] (Haltung, Fassung) *w.*; –

Kontenten (Warenverzeichnisse) *Mz.* || Kontenten·zettel usw. || kontentieren (zufriedenstellen); ..iert || Kontentiv·verband (Heilk.) || Kontentum (Inhalt) *s.*; –s, ..ta

Konter·admiral usw.

Konterbande (Schmuggelware; Schleichhandel) *w.*; –, –n

Konterdampf (Gegendampf) *m.*; –[e]s

Konter·eskarpe[2] (Außenböschung)

Konterfei (»nachgemacht«; Bild; Nachahmung) *s.*; –s, –e || konterfejen (abbilden; nachahmen); ..feit

Konterfetter (veralt.: Verfertiger von »Konterfektmünzen« [Gedenk-, Schaumünzen]) *m.*; –s, –

[1] Ö.: ..esz-.

[1] Ö.: Contenance; P. hat das Wort nicht.

[2] So auch die österr. Militärschulen.

Konter‿gewicht (Gegengewicht)
konterkarieren ([einem] in die Quere kommen; [etwas] hintertreiben); ..iert
Konter‿marke (Gegenmarke), ‿mine (Gegenmine, =list), ‿order (Gegenbefehl, Widerruf), ‿tanz (Gegentanz)
kontestieren (durch Zeugen bestätigen; anfechten, bestreiten); ..iert
Kontext (Zusammenhang, Inhalt [eines Schriftstücks]) *m.*; ‿es, ‿e [..iert]
kontieren (stunden);
Kontigu|ität (Angrenzung, Zusammenhang) *w.*; ‿
Kontinent (Festland) *m.*; ‿[e]s, ‿e || kontinental (festländisch) || Kontinental‿sperre usw.
Kontinenz (Mäßigung, Enthaltsamkeit) *w.*; ‿
Kontingent ([Pflicht]beitrag, [Höchst]betrag; zu stellende Truppen) *s.*; ‿[e]s, ‿e || kontingentieren (den [Pflicht]beitrag od. [Höchst]betrag festsetzen); ..iert || Kontingenz‿winkel (Berührungswinkel)
Kontinuation (Fortsetzung) *w.*; ‿, ‿en || kontinu|ieren (fortsetzen, =fahren); ..iert || kontinu|ierlich (fortgesetzt, stetig, ununterbrochen, lückenlos); ‿er Bruch (Math.: Kettenbruch) || Kontinuität (Stetigkeit, ununterbrochener Zusammenhang) *w.*; ‿ || Kontinuum (Stetiges, Ununterbrochenes) *s.*; ‿s, ..nua
Konto (Rechnung) *s.*; ‿s, ..ten, ‿s[1] u. ..ti; vgl. a conto || Konto‿buch, ‿inhaber usw. || Kontokorrent (Rechnungsauszug, laufende Rechnung) *s.*; ‿[e]s, ‿e
Kontor (Arbeitszimmer, Geschäftsraum) *s.*; ‿s, ‿e || Kontorist ([im »Kontor« arbeitender] Handlungsgehilfe; Buchhalter) *m.*; ‿en, ‿en
Kontorniate (Münze) *w.*; ‿, ‿n
kontorquieren (verdrehen, verstauchen, verzerren); ..iert || Kontorsion (Verdrehung, Verstauchung, Verzerrung) *w.*; ‿, ‿en || kontort (verdreht, verzerrt) || Kontorte (Pflanzenk.: Drehblütler) *w.*; ‿, ‿n
kon|tra (gegen, dagegen); ‿ reden || Kontra‿alt *m.*, ‿baß (große Baßgeige), ‿buch (Gegenbuch) usw.
Kon|traditi|on (Widerspruch) *w.*; ‿, ‿en || kon|traditorisch (widersprechend); ‿e Begriffe (einander als Gegensatz bedingende Begriffe, z. B. Wahr u. Falsch); ‿es Verfahren (Verfahren mit Rede und Gegenrede)
Kon|tra‿fagott (tiefes Fagott)
Kon|trahage (stud.: Verabredung eines Zweikampfs) *w.*; ‿, ‿n || Kon|trahent (Vertragschließender; stud.: Gegner [beim Zweikampf]) *m.*; ‿en, ‿en || kon|trahieren (einen Vertrag schließen; stud.: einen Zweikampf verabreden); ..iert
Kon|tra|indikation (Gegenanzeige) *w.*; ‿, ‿en
kon|trakt (verkrümmt, gelähmt)
Kon|trakt (Vertrag) *m.*; ‿[e]s, ‿e || Kontrakt‿bruch usw. || kon|traktbrüchig
kon|traktil (zusammenziehbar) || Kontraktilität (Zusammenziehbarkeit) *w.*; ‿ || Kon|traktion (Zusammenziehung) *w.*; ‿, ‿en
kon|traktlich (vertragsmäßig)
Kon|traktur (Lähmung) *w.*; ‿, ‿en
Kon|tra‿punkt (Kunst des »Tonsatzes«)
kon|trär (ungünstig); ‿e Begriffe (sich ausschließende, aber sich nicht gegenseitig bedingende Begriffe, z. B. Schwarz u. Weiß) || Kon|trarietät (Hindernis, Widerwärtigkeit) *w.*; ‿
kon|trasi|gnieren (gegenzeichnen); ..iert
Kon|trast (»Abstich«, Gegensatz) *m.*; ‿es, ‿e
Kon|tra‿stempel
Kon|trast‿farbe || kon|trastieren (abstechen, einen Gegensatz bilden); ..iert
Kon|travenient (Zuwiderhandelnder) *m.*; ‿en, ‿en || kon|travenieren (zuwiderhandeln); ..iert || Kontravention (Übertretung, Zuwiderhandlung) *w.*; ‿, ‿en || Kon|traventional‿strafe (Ordnungsstrafe) usw.
Kon|traktations‿theorie (Rechtsspr.: Lehre, nach der ein Diebstahl erst mit der Fortschaffung einer Sache vollendet ist)
Kon|tribuent (Beisteuernder, Steuerpflichtiger) *m.*; ‿en, ‿en || kon|tribu|ieren (beisteuern); ..iert || Kon|tribution (Beisteuer; [Kriegs]steuer; Heerw.: Beitreibung in Feindesland) *w.*; ‿, ‿en
Kon|trition (Zerknirschung, tiefe Reue) *w.*; ‿, ‿en
Kon|troll‿apparat (Sicherheitsvorrichtung; Nachprüfer), ‿versammlung usw. || Kon|trolle (»Gegenrolle«, »Gegenliste«; Überwachung, Aufsicht) *w.*; ‿, ‿n || Kon|troller (Elektr.: Fahrschalter, Stromregler) *m.*; ‿s, ‿ || Kon|trol|leur[1] (Aufseher) *m.*; ‿s, ‿e || kontrollierbar (überwachbar) || kon|trol|lieren (überwachen, beaufsichtigen); ..iert || Kon|trolliſt (zur Musterung erscheinender Militärpflichtiger) *m.*; ‿en, ‿en || Kon|trollor; ſ. Kontrolleur
kon|trovers (streitig); ..verſeſte || Kon|troverſe (Streit[frage]) *w.*; ‿, ‿n
Kontumaz (ungehorsames Nichterscheinen vor Gericht; Beobachtungssperre) *w.*; ‿, ‿en (Fälle von Ungehorsam); vgl. in contumaciam

[1] Die Regelbücher nur ſo.

[1] Ö. auch: Kontrollor *m.*; ‿s, ‿e.

|| Kontumaz⸗ od. Kontumazial⸗verfahren s. usw. || Kontumazial⸗bescheid (in Abwesenheit [des Beklagten] ergangener Bescheid) || kontumazieren (in Abwesenheit verurteilen); ..iert

Kontur (Umriß) w.[1]; –, –en; meist Mz. || Kontur⸗buchstabe usw. || konturieren (die äußeren Umrisse ziehen); ..iert

Kontusion (Quetschung, Brausche) w.; –, –en

Konus (Kegel; Trichter; Zapfen) m.; –, Konusse (Techn. auch: Konen)

Konvaleszenz[2] (Genesung) w.; –

Konvallaria (Pflanze) w.; –, ..rien

Konvektion (Elektr.: »Wegführung«) w.; –, –en

konvenabel (schicklich; passend, bequem; annehmbar); ..able Verhältnisse || Konvenienz (Schicklichkeit; Bequemlichkeit) w.; –, –en || konvenieren (passen, bequem sein); ..iert

Konvent (»Zusammenkunft«; Mönchsversammlung) m.; –[e]s, –e || Konventikel (heimliche Zusammenkunft; außerkirchl. Betstunde) s.; –s, – || Konvention (Übereinkunft, Abkommen, Vertrag) w.; –, –en || Konventional⸗strafe (BGB.: Vertragsstrafe) || konventionell (vertragsmäßig; verabredet; üblich, herkömmlich) || Konventions⸗münze || Konvents⸗zeit usw. || Konventual; s. Konventuale || Konventuale[1] (Klostergenosse) m.; –n, –n

konvergent (Rauml.: sich zuneigend, zusammenlaufend) || Konvergenz (Annäherung) w.; –, –en || Konvergenz⸗punkt usw. || konvergieren (sich einander nähern, zusammenlaufen); ..iert

Konversation (Unterhaltung) w.; –, –en || Konversations⸗lexikon (Handbuch des allgemeinen Wissens) usw. || konversieren (sich unterhalten); ..iert

Konversion (Verwandlung) w.; –, –en || Konverter (Techn.: »Umwandler«) m.; –s, – || konvertieren (umwandeln, ändern); ..iert || Konvertit (Übergetretener) m.; –en, –en

konvex ([rund] erhaben, gewölbt) || Konvex⸗linse (Sammellinse) usw. || Konvexität (Erhabenheit, Gewölbtheit) w.; –

Konvikt (»Zusammenleben«; Stift, Ort des Zusammenlebens; Freitisch [für Hochschüler]) s.; –[e]s, –e || Konviktuale (Insasse eines Konviktes) m.; –n, –n || Konvivium (Gelage) s.; –s, ..vien

Konvoi ([Eisenbahn]⸗zug; Ehren⸗, Schutzgeleite) m.; –s, –s

Konvokation (Zusammen⸗, Einberufung) w.; –, –en

Konvolut (Rolle, Bündel; Arzn.: kantiges Pulverkästchen) s.; –[e]s, –e || Konvolute (Schnecke an der ionischen Säule) w.; –, –n

Konvolvulazee (Winde [Pflanze]) w.; –, –n || Konvolvulus (Winde [Pflanze]) m.; –, –

konvozieren (zusammen⸗, einberufen); ..iert

Konvulsion (Zuckung) w.; –, –en || konvulsivisch (unter Zuckungen)

konzedieren (zugestehen); ..iert

Konzen|tration (Zusammenlegung, Hindrängen nach dem Mittelpunkt, Gruppierung um den Mittelpunkt; Sammlung) w.; –, –en || konzen|trieren (zusammendrängen; sammeln; Chem.: sättigen); ..iert || konzen|trisch (mit gemeinsamem Mittelpunkt) || Konzen|trizität (Mittelpunktsgemeinschaft) w.; –

Konzept (Entwurf) s.; –[e]s, –e || Konzeptakel (Behälter) s.; –s, –; Konzeptakulum s.; –s, ..la || konzeptibel (begreiflich, faßlich); ..ible Gedanken || Konzeption (Empfängnis; schöpferischer Gedanke; Abfassung [von Schriftstücken]) w.; –, –en || Konzept⸗papier

Konzern (Firma, Geschäft; Gruppe von Beteiligten) m.; –s, –e

Konzert (Aufführung von Tonstücken) s.; –[e]s, –e || Konzert⸗meister, ⸗stück usw. || konzertieren (wetteifern; Tonstücke aufführen); ..iert

konzessibel (zulässig); ..ible Schreibungen || Konzession (Erlaubnis, Zugeständnis; Zulassung, Bestätigung) w.; –, –en || Konzessionär (Zugelassener, Bestätigter) m.; –s, –e || konzessionieren (zulassen, bestätigen); ..iert

konzessiv (einräumend) || Konzessiv⸗satz (Einräumungssatz) usw.

Konzil[1] (Kirchenversammlung) s.; –s, –e u. –ien[2] || konziliant (einigend, versöhnlich) || Konzilianz (Entgegenkommen) w.; – || Konzilium; s. Konzil; vgl. Concilium Tridentinum

konzinn (ebenmäßig, abgerundet); –ste || Konzinnität (Ebenmäßigkeit, Abrundung; Zusammenpassen, Angemessenheit) w.; –

Konzipient (Verfasser) m.; –en, –en || konzipieren (verfassen, entwerfen; schwanger werden); ..iert || Konzipist (Schreiber, Schriftführer) m.; –en, –en

konzis (kurz, gedrängt); ..iseste

---

[1] So die Regelbücher; weniger üblich, aber der Herkunft des Wortes entsprechend: m.; –s, –e.

[2] Ö.: ..esz-.

[1] Ö. auch: Konventual m.; –en, –en.

[1] Ö. auch: Konzilium s.; –s, ..lien.

[2] Ö. nur so.

‖Konzisheit (Kürze, Gedrängtheit) *w.*; –konzitieren (anreizen, aufwiegeln); ..iert konzy|klisch (Rauml.) Koog; ſ. Kog Ko|operation (Mitwirkung) *w.*; –, –en ‖ ko|operativ (zuſammenwirkend, genoſſenſchaftlich) ‖ Ko|operativ-genoſſenſchaft uſw. ‖ Ko|operator (Mitarbeiter; Hilfspriester) *m.*; –s, ..toren ‖ ko|operieren (mitwirken); ..iert Ko|optation (Ergänzungs-, Zuwahl) *w.*; –, –en ‖ ko|optieren (hinzuwählen); ..iert Ko|ordinate (Math.: »Nebengeordnete«) *w.*; –, –n ‖ Ko|ordinaten-achſe, -ſyſtem uſw. ‖ Ko|ordination (Beiordnung) *w.*; –, –en ‖ ko|ordinieren (beiordnen); ..iert ‖ koordiniert (Denkl.: beigeordnet, gleichſtehend) Kop.: Kopeke Kopa|iv[a]balſam (aus einer Pflanze [Copaifera] gewonnener Balſam) *m.*; –s Kopal (Baumharz) *m.*; –s, –e ‖ Kopal-lack uſw. Kopeke (ruſſ. Münze; Abk.: Kop.) *w.*; –, –n Kopenhagen (Stadt); vgl. Köbenhavn ‖ Kopenhagener *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* Köpenick[1] (Stadt) ‖ Köpenicker[1] *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Straße Kopepode (Ruderfüßer [Tier]) *m.*; –n, –n

[1] Behördlich noch: Cöpenick uſw.

Köper (Gewebe mit ſchrägliegenden Fäden) *m.*; –s, – ‖ köpern; ich ..[e]re; geköpertes Zeug kopernikaniſch; –es Weltſyſtem; vgl. homeriſch ‖ Kopernikaniſch; vgl. Homeriſch ‖ Kopernikus (m. En.) Kopf *m.*; –[e]s, Köpfe ‖ kopf-los, -ſcheu uſw. ‖ Kopf-arbeit, -kiſſen, -leiſte, -putz, -rechnen *s.*, -ſalat, -ſchmerz, -ſtation, -ſteg, -ſtück, -weh *s.* uſw. ‖ Köpfchen, Köpflein *s.*; –s, – ‖ köpfen ‖ Kopf-füß[l]er *m.*; –s, – ‖ kopfhängeriſch; –[e]ſte ‖ ..köpfig (vielköpfig uſw.) ‖ ..köpfiſch (murrköpfiſch uſw.) ‖ köpflings ‖ kopf-ſteh[e]n; ich ſtehe kopf; ich habe kopfgeſtanden; kopfzuſteh[e]n ‖ Kopfſtehen *s.*; –s ‖ kopfüber ‖ kopfunter ‖ Kopfzerbrechen *s.*; –s; viel –[s] Kophta (Haupt eines Geheimbundes) *m.*; –s, –s ‖ kophtiſch (dem Kophta eigen) Kopialien (Abſchreibegebühren) *Mz.* ‖ Kopiatur (Abſchreiben) *w.*; –, –en ‖ Kopie (Abſchrift) *w.*; –, ..pien ‖ Kopier-buch (Briefbuch), -preſſe uſw. ‖ kopieren (abſchreiben); ..iert ‖ Kopierer *m.*; –s, –; ſ. Kopiſt ‖ kopiös (reichlich, in Fülle); ..öſeſte ‖ Kopiſt ([Ab]ſchreiber) *m.*; –en, –en Koppe ([Berg]ſpitze, Gipfel) *w.*; –, –n; Schneekoppe uſw. Koppe (m. Vn.; Koſeform für: Jakob) Koppel (Riemen; Verbundenes) *w.*[1]; –, –n (auch, meiſt in der Bedeutung »Wehrgehenk«: *s.*; –s, –); eine – Hunde ‖ Koppel-jagd, -weide uſw. ‖ koppeln (verbinden); ich ..[e]le koppen (die Spitze abſchlagen) koppen (von Pferden: aus dem Magen aufſtoßen) Ko|pra (zerkleinerte Kokosnußkerne) *w.*; –; vgl. Kobra Ko|prolith (»Kotſtein«, verſteinerter Kot [vorweltl. Tiere]) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n] ‖ ko|prophag (kotfreſſend) ‖ Ko|prophag[e] (Kotfreſſer [Menſch; Käfer]) *m.*; ..gen, ..gen Kopte (chriſtl. Abkömmling der alten Ägypter) *m.*; –n, –n ‖ koptiſch (auf die Kopten bezüglich); –e Kunſt Kopula (»Band«, Satzband) *w.*; –, –s ‖ Kopulation (Verbindung, Anreihung; Trauung; Gärtn.: Veredelung) *w.*; –, –en ‖ kopulativ (anreihend, verbindend) ‖ Kopulativ (anreihendes Bindewort) *s.*; –s, –e; Kopulativum *s.*; –s, ..va ‖ kopulieren (verbinden, anreihen; trauen; Gärtn.: veredeln); ..iert Kora (w. Vn.; Kurzform für: Kordelia) Koral (m. En.); die Rotte – Koralle (feſtes Gehäuſe von Kopffüßern; Schmuck) *w.*; –, –n ‖ Korallen-achat, -riff uſw. ‖ korallig (korallenbildend) ‖ Korallin (roter Farbſtoff) *s.*; –s ‖ Koralline (Seeſchwamm) *w.*; –, –n ‖ Koralliologie (Korallenkunde) *w.*; –, ..gien ‖ Korall-polyp (Blumentier) koram (»von Angeſicht zu Angeſicht«); einen – nehmen; vgl. coram publico ‖ koramieren (perſönlich vornehmen); ..iert; einen – Koran (»Vorgeleſenes«; mohammedan. Hl. Schrift) *m.*; –s, –e koranzen; ſ. ku-

[1] Ö. nur ſo.

Korb *m.*; –[e]s, Körbe ‖ Korb-arbeit, -wagen *m.*, -weide uſw. ‖ Korbblütler (Pflanze) *m.*; –s, – ‖ Körbchen, Körblein *s.*; –s, – ‖ Korbflechter *m.*; –s, – ‖ Korbmacher *m.*; –s, – Kord (Baumwollenſamt) *m.*; –[e]s, –e Kord (m. Vn.; Kurzform für: Konrad) Korde (Klafter, Kordel) *w.*; –, –n ‖ Kordel (Bindfaden) *w.*; –, –n Kordelia, Kordelie, Kordula (w. Vn.) kordial (herzlich, vertraulich) ‖ Kordialität (Herzlichkeit, Vertraulichkeit) *w.*; –, –en Kordier-maſchine uſw. ‖ kordieren (ſchnurförmig riefen); ..iert Kordillere (Gebirgszug) *w.*; –, –n Kordit (rauchſchwaches Pulver) *m.*; –[e]s

Kordon (Schnur; Postenkette, Absperrung) *m.*; -s, -s[1]

Kordonett·seide (Zwirn-, Schnurseide; Seidenzwirn), ·stich (Kördelchenstich)

Kordova[2] (Stadt); vgl. Córdoba || Korduan (feines Leder [aus Kordova]) *m.*[3]; -s, -e

Kordula, Kordelie, Kordelia; s. d.

Korea (Land) || Koreaner *m.*; -s, -

Korrektasie (Heilk.: Pupillenerweiterung) *w.*; -, ..sien

kören (prüfen, wählen); gekörter Hengst

Korfiot (Bewohner der Insel Korfu) *m.*; -en, -en || korfiotisch (auf, von Korfu) || Korfu (Insel; Stadt); vgl. Kerkyra u. Korzyra

Kör·hengst

Koriander (Pflanze; Same) *m.*; -s, - || Koriander·öl (*s.*; -[e]s) usw.

Korinna (w. En.)

Korinth (Stadt) || Korinthe (Frucht) *w.*; -, -n || Korinther *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.* || korinthisch, aber: der Korinthische Meerbusen || Korinthos; s. Korinth

Korio|klaven (Holzstifte an Stiefelsohlen; Stiefel) *Mz.*

Koriolan[us] (m. En.)

Kork *m.*; -[e]s, -e || Kork·eiche, ·sohle usw. || korken || Kork·zieher *m.*; -s, -

Kormogenie (Pflanzenk.) *w.*; -

[1] Ö.: -e.

[2] Die deutsche Reichspost: Cordova.

[3] Ö.: *s.*

Kormophyt (Pflanze) *m.*; -en, -en

Kormoran (»Seerabe«, Scharbe) *m.*; -s, -e

Kormus (Tierk.) *m.*; -

Korn (Getreide) *s.*; -[e]s, Körner u. (Kornarten:) -e || Korn (Schnaps) *m.*; -[e]s, -e || Korn·ähre usw.

Kornak (Elefantenführer) *m.*; -s, -s

Kornazee (Pflanze) *w.*; -, -n

Korn·blume || Körnchen, Körnlein *s.*; -s, -

Kornea (Hornhaut [des Auges]) *w.*; -

Kornelia, Kornelie (w. Vn.) || Kornel[ius] (m. Vn.)

Kornel·kirsche[1], Kornelle *w.*; -, -n

körnen

Korner (»Winkel«, »Ecke«; Aufkäuferring) *m.*; -s, -

Körner (Durchschlag [Gerät]) *m.*; -s, -

Kornett (Fähnrich [bei der Reiterei]) *m.*; -[e]s, -e u. -s[1] || Kornett (Posthorn) *s.*; -[e]s, -e u. -s

Korn·fege, ·feld || körnicht || körnig || Körnlein, Körnchen; s. d. || Korn·rade [-, ..nusse]

Kornus (Pflanze) *w.*;

Kornut (Buchdr.: »Hornträger«, Halbgeselle) *m.*; -en, -en || Kornuten·hut *m.* usw.

Korn·walzer (geheime Auskunft), ·wiebel, ·wucher

Korolla, Korolle (Blumenkrone, Kränzchen) *w.*; -, ..llen || Korollarium (Zugabe; Anhang) *s.*; -s, ..rien

[1] Ö. nur so.

Koromandel (ind. Küstenstrich) || Koromandel·holz, ·küste (*w.*; -) usw.

Korona (»Kranz«, Zuhörerkreis; Tafelrunde; Lichtkreis) *w.*; -, ..nen

Koronа (w. Vn.)

Koronium (Chem.) *s.*; -s

Körper *m.*; -s, - || Körper·bau (*Mz.* -e), ·maß *s.* usw. || körperlich || Körperschaft *w.*; -, -en

Korporal (Unteroffizier) *m.*; -s, -e || Korporalschaft (kleiner Trupp) *w.*; -, -en

Korporation (Körperschaft) *w.*; -, -en || Korporations·recht (Rechtsfähigkeit) *s.* usw. || korporativ (körperschaftlich)

Korps ([Truppen]körper, Abteilung; stud. Verbindung) *s.*; -, -; vgl. Chor || Korps (Buchdr.: Kegel, Punkt) *m.*; -, - || Korps·geist (Standesbewußtsein; *m.*; -es), ·student usw. || Korpsroßarzt (früher amtl. für: Korpsstabsveterinär) *m.*; -es, ..ärzte || Korpsstabsveterinär *m.*; -s, -e; vgl. Korpsroßarzt

korpulent (beleibt) || Korpulenz (Beleibtheit) *w.*; -

Korpus (Körper, Gesamtheit) *s.*; -, ..pora; vgl. in corpore || Korpus (Schriftgrad) *w.*; - || Korpus delikti (Beweisstück) *s.*; - -, ..pora - || Korpus Faktur[1]

[1] Vgl. S. 62, Sp. 4, Anm. 1.

(Schriftart) *w.*; - - || Korpus juris (Gesetzbuch) *s.*; - - || korpuskular (körperlich) || Korpuskular·theorie (Lichtl.) [-s, -e]

Korral (Pferch) *m.*;

Korrasion (Abschleifung, Abspülung) *w.*; -, -en

Korreal·schuldner (BGB.: Gesamtschuldner)

Korreferat (zweiter Bericht) *s.*; -[e]s, -e || Korreferent (zweiter Berichterstatter) *m.*; -en, -en || korreferieren (mitberichten); ..iert

korrekt (richtig, fehlerfrei) || Korrektheit (Richtigkeit) *w.*; - || Korrektion (Verbesserung; Züchtigung) *w.*; -, -en || Korrektionär (Züchtling) *m.*; -s, -e || Korrektions·anstalt (Besserungsanstalt) usw. || Korrektiv (Besserungs-, Gegenmittel) *s.*; -s, -e || Korrektor ([Druck]berichtiger, Verbesserer) *m.*; -s, ..toren || Korrektor·zimmer usw. || Korrektum (»Verbessertes«; Neubearbeitung) *s.*; -s, ..ta || Korrektur ([Druck]berichtigung, Verbesserung) *w.*; -, -en || Korrektur·abzug, ·lesen (*s.*; -s) usw.

Korrelat (Wechselbegriff; Ergänzung) *s.*; -[e]s, -e || Korrelation (Wechselbeziehung) *w.*; -, -en || korrelativ (in Wechselbeziehung stehend, entsprechend)

korrepetieren (»mitwiederholen«); ..iert

‖Korrepetitor(»Wiederholer«, Einüber) *m.*; -s, ..toren
korre|spektiv (gemeinschaftlich); -es Testament
Korre|spondent (Briefschreiber; Berichterstatter) *m.*; -en, -en ‖ Korrespondenz (Briefwechsel; Zeitungsbericht) *w.*; -, -en ‖ Korre|spondenz-karte, -schrift usw. ‖ korre|spondieren (briefwechseln, Briefe schreiben); ..iert
Korridor (Flur, Gang; Heerw.: Flurgang) *m.*; -s, -e
Korrigend (Sträfling) *m.*; -en, -en ‖Korrigenda(Druckfehler) *Mz.*; - ‖Korrigenden-anstalt (Besserungsanstalt) usw. ‖ Korrigier-stuhl usw. ‖ korrigieren (berichtigen, verbessern); ..iert
korripieren (ergreifen, erhaschen); ..iert
korrodieren (zernagen; ätzen); ..iert ‖ Korrosion (Zernagung; Ätzung; Auflösung durch Ätzmittel) *w.*; -, -en ‖ Korrosions-präparat usw. ‖ korrosiv (ätzend)
korrumpieren (verderben; bestechen); ..iert ‖ korrupt (verderbt, verschroben) ‖ Korruption ([Sitten]verderbnis; Bestechung; Bestechlichkeit) *w.*; -
Korsar (Seeräuber; Seeräuberschiff) *m.*; -en, -en [(Volk)]
Korse *m.*; -n, -n
Korsett (Mieder, Schnürleibchen) *s.*; -[e]s, -e ‖ Korsettiere (Miedermacherin) *w.*; -, -n
Korsika[1] (Insel); vgl. Corsica [-[e]s, -e]
Korsit (Gestein) *m.*;
Korso (Schaufahrt; Straße für das Schaufahren) *m.*; -s, -s
Korsör (Stadt)
Kortege[2] (Gefolge) *s.*; -s
Kortex (Baumrinde) *m.*; -[es], -e ‖ kortikal (an der Rinde befindlich)
Korund (Edelstein) *m.*; -[e]s, -e
Korvei (Ort; ehemals Abtei); vgl. Corvey
Korvette (leichtes Schiff) *w.*; -, -n ‖ Korvetten-kapitän usw.
Korybant (Priester der Kybele) *m.*; -en, -en
Korydalin (Chem.: Salzbase) *s.*; -s ‖ Korydalis (Lerchensporn [Pflanze]) *w.*; -, -
Koryphäe (»an der Spitze Stehender«, Chorführer; Erster, Ausgezeichneter) *m.*; -n, -n
Korzyra; lat. Form für: Korfu; s. d.
Kosak[3] (»Raubritter«) *m.*; -en, -en
Koschenille[4] (Scharlachrot) *w.*; - ‖ Koschenille-laus usw.

[1] Die deutsche Reichspost: Corsica.
[2] Ö.: Cortege.
[3] So die Regelbücher; die russ. Form »Kasak« auch im Deutschen anzuwenden, wie es neuerdings vielfach geschieht, ist kein Grund vorhanden.
[4] Ö.: Cochenille.

koscher (jüd.: rein)
Kosciuszko (Fn.)
Kosekante (Math.; Abk.: cosec) *w.*; -, -n
Kosel[1] (böhm. und schles. Stadt)
Kosel (Zuchtsau) *w.*; -, -n
kosen; du ko[se]st; du kosest; gekost ‖ Kose-name[n], -wort (*Mz.* ..wörter) ‖ kosig
Kosima (w. Vn.)
Kosinus (Math.; Abk.: cos) *m.*; -, -
Köslin (Stadt)
Kosmetik (Kunst, die Schönheit zu erhalten) *w.*; - ‖ Kosmetikum (Schönheitsmittel) *s.*; -s, ..ka ‖ kosmetisch (die Schönheit erhaltend); -es Mittel (Schönheitsmittel)
kosmisch (das Weltall betreffend); -er Staub; vgl. Cosmisch ‖ Kosmogonie (Lehre von der Weltentstehung) *w.*; -, ..nien ‖ kosmogonisch (die Lehre von der Weltentstehung betreffend) ‖ Kosmo|graphie (Weltbeschreibung) *w.*; -, ..phien ‖ Kosmologie (Lehre von der Weltordnung) *w.*; -, ..gien ‖ kosmologisch (die Lehre vom Weltall betreffend) ‖ Kosmopolit (Weltbürger) *m.*; -en, -en ‖ kosmopolitisch (weltbürgerlich) ‖ Kosmopolitismus (Weltbürgertum) *m.*; - ‖ Kosmos (Weltall) *m.*; - ‖ Kosmotheismus (Weltvergötterung) *m.*; -

[1] Die schles. Stadt behördlich noch: Cosel.

Koso, Kosso (Arzneimittel) *w.*; - ‖ Koso-od. Kosso-blüte, -strauch usw.
Ko|spoli; morgenländ.-ital. Kurzform für: Costantinopoli (Konstantinopel; s. d.)
Kossat, Kossäte (Kleinbauer) *m.*; ..ten, ..ten
Kosso, Koso; s. d. ‖ Kosso- od. Koso-blüte, -strauch usw.
Kost *w.*; -
kostal (zu den Rippen gehörig) ‖ Kost|algie (Rippenschmerz) *w.*; -, ..gien
Kostarika (Land); vgl. Costa Rica
Kostbarkeit *w.*; -, -en ‖ kosten; es kostet mich (zuw.: mir) .. ‖ Kosten *Mz.*; auf - von .. ‖ kosten-frei, -los usw. ‖ Kosten-punkt usw. ‖ kostenfällig, kostenpflichtig; - (unter Auferlegung der Kosten) abweisen ‖ Kostgänger *m.*; -s, - ‖ Kost-geld, -haus ‖ Köstlichkeit *w.*; -, -en ‖ Kost-probe ‖Kost|spieligkeit *w.*; -
Kostüm (Kleidung, Tracht) *s.*; -s, -e ‖kostümieren ([ver]kleiden); ..iert
Koswig[1] (Stadt)
Kot (Abgang, Schmutz) *m.*; -[e]s
Kot (Anteil an einem Salzwerk) *s.*; -[e]s, -e
Kot (Hütte) *s.*; -[e]s, -e
Kotangente (Math.; Abk.: cotg) *w.*; -, -n
Kotarnin (Chem.) *s.*; -s

[1] Behördlich noch: Coswig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kọtau (chines. demütige Ehrerweisung) *m.*; –s, –s; – machen

Kote (Häuslerwohnung, Hütte) *w.*; –, –n; Kotten *m.*; –s, –

Kote[1] (Maß-, Höhenzahl) *w.*; –, –n

Köte (Fesselgelenk [der Pferde]) *w.*; –, –n

Kötel (Abgang) *m.*; –s, –

Kotelẹtt (Rippchen, Rippenstück) *s.*; –[e]s, –e; Kotelẹtte *w.*; –, –n

Kotenˌtafel (Höhentafel) usw.

Kötenˌgelenk (Fesselgelenk [des Pferdes]) usw.

Köter (Hund) *m.*; –s, –; vgl. Kötter

Köterei (kleines Landgut) *w.*; –, –en

Koterie (verächtlich: Sippschaft, Partei) *w.*; –, ..rien

Köthen[2] (Stadt) || Köthener[2] *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*

Kothurn (hohe Fußbekleidung der Schauspieler im alten Trauerspiel) *m.*; –s, –e

kotieren (bezeichnen, ansetzen, bewerten); ..iert || kotiert; –e Projektion (Höhenplan) || Kotierung (Zulassung eines Wertpapiers zur amtl. Eintragung an der Börse) *w.*; –, –en

kotig

[1] So die österr. Militärschulen; die Regelbücher haben das Wort nicht.

[2] Behördlich noch: Cöthen usw.

Kotillion; s. Kotillon || Kotillọn[1] (Gabentanz) *m.*; –s, –s

Kotˌkäfer

Kötner (Häusler, Besitzer eines kleinen Landgutes) *m.*; –s, –

Kọtoˌbaum usw.

Kotọn (Baumwolle) *m.*; –s, –s || kotonieren (mit Baumwolle ausstopfen); ..iert

Kotonụ (Ort)

Kọtoˌrinde

kotoyịeren (an der Küste entlang fahren; Heerw.: zur Seite gehen); ..iert

Kotˌsaß od. ˌsasse (Kleinbauer)

Kot|schinchina (Land) || Kot|schinchinaˌhuhn usw.

Kọttabos (altgriech. Spiel) *m.*; –, ..boi

Kottbus[2] (Stadt) || Kottbusser[3] *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*

Kotten, Kote (Häuslerwohnung); s. d.

Kotter (ma.: elende Hütte, Hundehütte) *m.*; –s, – || Kötter (Inhaber einer Kote [Hütte]) *m.*; –s, –; vgl. Köter

kọttisch, aber: die Kottischen Alpen

Kotyledọne (Pflanzenk.: Keimblatt, -lappen) *w.*; –, –n

Kotze[4] (wollene Decke) *w.*; –, –n

[1] Ö.: Kotillion.

[2] Behördlich noch: Cottbus.

[3] Behördlich noch: Cottbuser u. Cottbusser; der Aussprache gemäß ist die Schreibung mit ..ff.. (vgl. Rebus, Rebusse).

[4] Ö. als gleichberechtigt auch: Kotzen *m.*; –s, –.

Kötze (Rückentragkorb) *w.*; –, –n

Kọtzebue (Fn.)

kotzen; du kotzest u. kotzt

Kotzen; s. Kotze

kotzengrob (sackgrob)

Kötzer (Spinn.: birnförmiger Garnkörper) *m.*; –s, –

Kötzschen|bṛoda (Ort)

Kovariạnte (Math.) *w.*; –, –n

Kox|algie (Hüftweh) *w.*; –, ..gien || Koxịtis (Hüftgelenkentzündung) *w.*; –

Kọzytus (Fluß in der Unterwelt) *m.*; –

kr. (in Ö.): Kreuzer

Kr.: Krone (dän. und schwed. Münze)

Krabạt (Rohling, ungezogener Mensch) *m.*; –en, –en; Krabạuter *m.*; –s, –

Krabbe (Taschenkrebs, Seespinne; Bauk.: Kriechblatt, Verzierung) *w.*; –, –n

Krabbelei *w.*; –, –en || krabb[e]lig || krabbeln; ich ..[e]le; es kribbelt und krabbelt

krabben ([Geweben] Glanz verleihen)

krabblig, krabbelig

krach! || Krach *m.*; –[e]s, –e; mit Ach und – || krachen || Kracher *m.*; –s, – || Kracherl (ma.: kleine Sodawasserflasche) *s.*; –s, –

krächzen; du krächzest u. krächzt

Kracke (schlechtes Pferd) *w.*; –, –n

kraft; *Vw.* mit *Wesf.*; – meines Amtes; – dessen || Kraft *w.*; –, Kräfte; aus – des ..; in – treten; »in – allein des Ringes« || Kraft (m. Bn.) || kraftˌlos, ˌvoll usw. || Kraftˌausdruck, ˌbrühe, ˌfahrzeug (*s.*; –[e]s, –e), ˌgenie, ˌprobe, ˌwagen *m.*, ˌwerk, ˌwort (*Mz.* ..worte u. ..wörter) usw. || kräftigen || Kräftigkeit *w.*; – || Kräftigung *w.*; –, –en || Kraftloserklärung *w.*; –, –en

Krägelchen, Krägleịn *s.*; –s, – || Kragen *m.*; –s, –; es geht ihm an den –

Kragˌstein (vorspringender, als Träger verwendeter Stein)

Krähe *w.*; –, –n || krähen || Krähenˌhütte usw.

Krahl (Werkzeug zum Umschaufeln röstender Erze) *m.*; –[e]s, –e; vgl. Kral

Krähwinkel (ersonnener Ort, Sitz lächerlicher Kleinstädterei) || Krähwinkelei *w.*; –, –en || Krähwinkler *m.*; –s, –

Krạilsheim[1] (Stadt)

Krain (Land) || Krainer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || krainisch

Krake (Seeungeheuer) *m.*; –n, –n; Kraken *m.*; –s, –

Krakẹel (Lärm und Streit) *m.*; –s, –e || krakẹelen; krakeelt || Krakẹeler *m.*; –s, –

Krạkelˌfuß usw. || krạkeln; ich ..[e]le

Krakelụre (Abschuppung des Lacks und der Farbe an Gemälden) *w.*; –, –n

Krạkelˌwerk

Kraken, Krake; s. d.

Krakọwiak (Tanz) *m.*; –s, –s

Krakuse (poln. leichter Reiter) *m.*; –n, –n

[1] Behördlich noch: Crailsheim.

Kral (Hottentottendorf) *m.* od. *s.*; -s, -e; vgl. Krahl

Kralle *w.*; -, -n || krallen || krallig

Kram *m.*; -[e]s, Kräme

Krambambuli (Danziger Goldwasser; Schnapsglühwein, Punsch) *m.*; -s, -s

Krämchen, Krämlein *s.*; -s, - || kramen || Kramer usw.; s. Krämer usw. || Krämer (Kleinhändler) *m.*; -s, - || Krämerhaus usw. || Krämeramtsmeister || Krämerei *w.*; -, -en

Krameria (Pflanze) *w.*; -, ..rien

Krämerin *w.*; -, -nen || Krämerseele || Kramladen *m.* || Krämlein, Krämchen; s. d. || Krammarkt

Krammetsvogel; s. Kramtsvogel

Krampe (Haken) *w.*; -, -n || krampen (anklammern)

Krampf *m.*; -[e]s, Krämpfe || Krampfader, -husten *m.* usw. || krampfartig || krampfen; sich - || krampfhaft || krampfsicht || krampfig || krampfstillend

Kramts[1]vogel (»Wacholdervogel«)

Kran (Aufzugmaschine) *m.*; -[e]s u. -en, -e[n] u. Kräne[2] || Kranbalken usw. || Kränchen, Kränlein *s.*; -s, -

kranial (den Schädel betreffend, Schädel..)

Kranich *m.*; -[e]s, -e

Kranio|klast (»Schädelbrecher« [Werkzeug]) *m.*; -en, -en || Kraniologie (Schädellehre) *w.*; -, ..gien || kraniologisch (zur Schädellehre gehörig) || Kraniome|trie (Schädelmessung) *w.*; -, ..trien || kraniome|trisch (durch Schädelmessung); -e Untersuchung || Kranio|skopie (Schädelbetrachtung) *w.*; -, ..pien || kranio|skopisch (durch Schädelbetrachtung); -e Untersuchung

krank; kränker, kränkste; - liegen || Kranke *m.* u. *w.*; -n, -n; vgl. Abgeordnete || kränkeln; ich ..[e]le || kranken || kränken || Krankenbett usw. || Krankhaftigkeit *w.*; - || Krankheit *w.*; -, -en || krankheitshalber || Kränklichkeit *w.*; - || Kränkung *w.*; -, -en

Kränlein, Kränchen; s. d.

Kranz *m.*; -es, Kränze || Kranzjungfer usw. || Kränzchen, Kränzlein *s.*; -s, - || kränzen; du kränzest u. kränzt

Kräpfchen, Kräpflein *s.*; -s, - || Kräpfel (Gebäck) *m.*; -s, - || Krapfen (Haken; Gebäck) *m.*; -s, -

Krapp (Pflanzenfarbstoff) *m.*; -[e]s || krapprot

Krapüle (Völlerei; Gesindel) *w.*; -, -n

Krasis (»Mischung«, Zusammenziehung) *w.*; -

Kraspedote (Tierk.: saumtragende Meduse) *w.*; -, -n

kraspeln (rascheln, knistern); ich ..[e]le

kraß (dick, plump); krasser, krasseste; vgl. graß || Kraßheit *w.*; -, -en

Krassus (m. En.)

Krater (»Mischkrug«; Schlund eines feuerspeienden Berges) *m.*; -s, -

kratikulieren (Lichtl., Zeichenk.: übergittern, durch ein Gitter verkleinern); ..iert

Kratten (ma.: Korb) *m.*; -s, - || Krattenwagen (Korbwagen) *m.*

Kratz (Schramme) *m.*; -es, -e (volksm. auch: Krätze) || Kratzbürste, -eisen *s.*, -fuß usw. || Kratzbürstigkeit *w.*; -, -en || Kratze *w.*; -, -n || Krätze (Krankheit; Goldschm.: Abfall) *w.*; -, -n || kratzen; du kratzest u. kratzt || Krätzenkraut *s.*; -[e]s || Kratzer (Eingeweidewurm) *m.*; -s, - || Krätzer (saurer Wein) *m.*; -s, - || kratzig || krätzig || Krätzmilbe

Kräuel (gabelartiges Werkzeug) *m.*; -s, -

kraueln (sanft streicheln); ich ..[e]le || krauen (kratzen; streicheln)

kraus; krauseste || Krause *w.*; -, -n

Kräusel (kleiner Topf; veralt.: Kreisel) *m.*; -s, -

kräuseln; ich ..[e]le || Krausemünze || krausen; du kraus[e]st || kräusen; s. krausen || Kraushaar || krushaarig || Krauskopf || krausköpfig || Kräusler (Haarkräusler) *m.*; -s, -

Kraut *s.*; -[e]s, Kräuter || Krauthaupt, -junker, -kopf usw. || krautartig || Kräutchen, Kräutlein *s.*; -s, - || krauten || Krauter (Krautgärtner; volksm.: Sonderling) *m.*; -s, - || Kräuterkäse, -tee usw. || Kräuticht (mit Krautwerk bewachsenes Feld) *s.*; -[e]s, -e || krautig (krautartig) || Kräutig (Krautwerk) *s.*; -[e]s || Kräutlein Rührmichnichtan *s.*; -s -, - -

Krawall (Aufruhr, Lärm) *m.*; -s, -e || Krawaller (Aufrührer) *m.*; -s, -

Krawatte (Halsbinde) *w.*; -, -n

krawegel; - (mit zusammenstoßenden, nicht übereinandergreifenden Planken) gebautes Schiff || Krawegelbau (*m.*; -[e]s), -boot usw.

Kraxe (ma.: Traggestell) *w.*; -, -n || kraxeln (auf dem Rücken tragen; mühsam steigen); ich ..[e]le || Kraxler *m.*; -s, -

Kra|yon (Bleistift) *m.*; -s, -s || Krayonzeichnung usw.

Kreas (sehr feste, Lederleinwand) *s.*; -

Kreatin (chem. Verbindung) *s.*; -s

Kreation (Schöpfung) *w.*; -, -en || Kreatur (Geschöpf) *w.*; -, -en || kreatürlich (dem Geschöpf eigen; wesenhaft)

Kreben (ma.: Tragkorb) *m.*; -s, -

[1] Die Regelbücher auch: Krammetsvogel.
[2] Ö. nur so.

Krebs (bibl. auch: Panzer; z. B.: _ des Glaubens) *m.*; Krebses, Krebse || Krebs⌣auge, ⌣fang, ⌣gang (*m.*; _[e]s), ⌣geschwür, ⌣schaden *m.*, ⌣schere usw. || krebseln (klettern); ich ..[e]le || krebsen (Krebse fangen); du kreb[se]st

Kredenz (Anrichte, Schenktisch) *w.*; _, _en || kredenzen (»durch Vorkosten als unschädlich beglaubigen«; anbieten, darreichen); du kredenzest u. kredenzt; kredenzt || Kredit (»Anvertrautes«; Ruf der Zahlungsfähigkeit) *m.*; _[e]s, _e; auf _ (auf Borg) || Kredit (kaufm.: »Hat«, »Haben« [im Geschäftsbuch]; Forderung, [Gut]haben) *s.*; _s, _s || Kredit⌣brief usw. || kreditieren (borgen, stunden, gutschreiben); ..iert || Kreditiv (Vollmacht, Beglaubigungsschreiben) *s.*; _s, _e || Kreditor (Gläubiger) *m.*; _s, ..toren || Kredo (»ich glaube«; Glaubensbekenntnis) *s.*; _s, _s

Krefeld[1] (Stadt) || Krefelder[1] *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*; _ Seide

kregel (ma.: munter, lebhaft; launenhaft)

Kreide *w.*; _, _n || kreide⌣blaß, ⌣weiß usw. || Kreide⌣formation, ⌣stift *m.*, ⌣strich, ⌣system (Geteink.: Schichtenfolge; *s.*; _s), ⌣zeichnung usw. || kreiden || kreidicht || kreidig

kreieren (»schaffen«; Bühnenw.: [Rolle] zuerst darstellen); ..iert

Krejnze (ma.: Wagenkorb) *w.*; _, _n

Kreis *m.*; Kreises, Kreise || Kreis⌣amt, ⌣arzt usw.

kreischen; du kreisch[e]st, er kreischt; du krisch[e]st u. kreischtest; gekrischen u. gekreischt; kreisch[e]!

Kreisel *m.*; _s, _ || kreiseln; ich ..[e]le || kreisen (einen Kreis bilden); du krei[se]st; vgl. kreißen

Kreiser (Feldhüter, Forstläufer) *m.*; _s, _

Kreis⌣linie, ⌣physikus || kreisrund

kreißen (Geburtswehen haben); du kreißest u. kreißt; vgl. kreisen || Kreißerin *w.*; _, _nen [*Mz.*]

Kreis⌣stadt, ⌣stände

Kremaster (Hodenmuskel) *m.*; _s, _e

Kremation (Feuerbestattung) *w.*; _, _en || Krematorium (Einäscherungs-, Verbrennungshalle [für Leichen]) *s.*; _s, ..rien

Kreml[in] (Burg; Zarenpalast [in Moskau]) *m.*; _s

Kremometer (Rahmmesser, Milchprüfer) *s.*; vgl. Meter

Kremortartari (gereinigter Weinstein) *m.*; _[s]

Krempe *w.*; _, _n

Krempel ([Trödel]kram) *m.*; _s

Krempel (Wollkamm) *w.*; _, _n

Krempel⌣markt (Trödelmarkt) usw.

krempeln ([Wolle] kämmen); ich ..[e]le

krempen (die Krempe aufschlagen)

Krempler (Trödler) *m.*; _s, _

Kremser (Wagen) *m.*; _s, _

Kremser⌣weiß (Bleiweiß) *s.*

Kren (ma.: Meerrettich) *m.*; _[e]s

krenelieren (mit Zinnen versehen); ..iert

Krengel, Kringel (Kreis; Brezel) *m.*; _s, _

Krentunke (ma.: Meerrettichtunke) *w.*; _

Kreodont (Urfleischfresser) *m.*; _en, _en

Kreole (Volk) *m.*; _n, _n || Kreolin *w.*; _, _nen

Kreolin (fäulniswidriges Mittel) *s.*; _s

Kreophag[e] (Fleischesser) *m.*; ..gen, ..gen

Kreosol (chem. Verbindung) *s.*; _s

Kreosot (»Fleischerhalter« [fäulniswidriges Mittel]) *s.*; _[e]s || kreosotieren ([Fleisch] gegen Fäulnis schützen); ..iert

krepieren (Sprenggeschoß: bersten; verenden); ..iert

Krepitation (Knistern, Prasseln) *w.*; _, _en

Krepon (Kreppart) *m.*; _s, _s

Krepp (Seidengewebe) *m.*; _s, (Krepparten:) _s

Kreppel (ma.: Krapfen) *m.*; _s, _[n]

kreppen

Krepp⌣flor

kreppicht || kreppig (kraus)

krepp[i]sch (ma.: widerborstig); _[e]ste

krepuskular (die Dämmerung betreffend)

Kre|scendo (Tonk.: Zunehmen) *s.*; _s, _s; vgl. crescendo

Kresol (chem. Verbindung) *s.*; _s, _e

Kresse *w.*; _, _n

Kreßling (Fisch; eßbarer Schwamm) *m.*; _s, _e

Kresylit (Sprengstoff) *m.* u. *s.*; _[e]s

Kreszentia[1,2], Kreszenz[1] (w. Vn.)

Kreszentius[1], Kreszenz[1] (m. Vn.)

Kreszenz[1] (»Wachstum«, Ertrag) *w.*; _, _en

Kreta [Kandia] (Insel); vgl.

kretazejisch (Kreide enthaltend); _e Formation (Kreideschicht)

Kretenser; s. Kreter || Kreter *m.*; _s, _ (Volk)

Krethi und Plethi (»Kreter und Philister« in Davids Leibwache; allerlei Gesindel; gemischte Gesellschaft) *Mz.*; _ _ _

Kretin (körperlich und geistig verkrüppelter Mensch; Blödsinniger) *m.*; _s, _s || Kretine *m.*; _n, _n; s. Kretin || Kretinen⌣anstalt usw. || kretinenhaft (blödsinnig) || Kretinismus (Blödsinn) *m.*; _

kretisch (von Kreta)

Kretonne (normann. Leinwand) *w.*; _, _s

Kretscham, Kretschem (Dorfschenke) *m.*; _s, _e || Kretschmer (Schenk-, Krugwirt) *m.*; _s, _

kreuchst, kreucht; dicht. u. altert. für: kriechst, kriecht; vgl. kriechen

[1] Behördlich noch: Crefeld usw.

[1] Ö.: ..esz-.

[2] Ö. nur: Crescentia u. Kreszenz.

Kreuz *s.*; _es, _e (u. dicht. zuw.: _er); das Blaue, Rote, Weiße, Eiserne Kreuz; in die Kreuz und Quere; kreuz und quer; über Kreuz legen; zu Kreuze kriechen || kreuz⌣blätt[e]rig, ⌣brav usw. || Kreuz⌣band *s.* (*Mz.* ..bänder), ⌣biege usw. || Kreuzblütler (Pflanzenk.) *m.*; _s, _ Kreuzburg (schles. Stadt; ostpreuß. Stadt[1]; thür. Stadt [_ an der Werra][1]) kreuzen; du kreuzest u. kreuzt || Kreuzer (Münze; Abk. [in Ö.]: kr.) *m.*; _s, _ || Kreuzer (Schiff) *m.*; _s, _; Großer, Kleiner _ || Kreuzerei *w.*; _, _en || Kreuz⌣erfindung, ⌣erhöhung || Kreuzes⌣tod, ⌣zeichen usw. || Kreuzfahrer *m.*; _s, _ || Kreuz⌣feuer, ⌣gang || kreuzigen || Kreuzigung *w.*; _, _en || Kreuz⌣kopf (Maschinenteil) || kreuzlahm || Kreuz⌣maß *s.*, ⌣otter || kreuzsaitig || Kreuz⌣schnabel (Vogel), ⌣spinne, ⌣steg, ⌣stich || Kreuzträger *m.*; _s, _ || kreuz und quer; vgl. Kreuz || Kreuzung *w.*; _, _en || Kreuz⌣verhör || kreuzweise *Uw.*

Krevette (Krabbe [Taschenkrebs]) *w.*; _, _n

Kribbel⌣frost, ⌣kopf, ⌣krankheit usw. || kribb[e]lig || kribbeln; ich ..[e]le; es kribbelt und krabbelt

[1] Behördlich noch: Creuzburg.

Kribi (Ort)

Kri|bleur (»Sieber«, »Sichter«, Sieb zum Reinigen des Getreides) *m.*; _s, _e

Kribskrabs (Kauderwelsch, sinnloses Gerede) *m.* od. *s.*; _

Krickel (Gemshorn) *m.* u. *s.*; _s, _

krick[e]lig || krickeln; ich ..[e]le

Kricket (Schlagballspiel) *s.*; _s, _s || Kricket⌣ball usw.

kricklig, krickelig

Krida (Zusammenrufen der Gläubiger) *w.*; _ || Kridar (Gemeinschuldner) *m.*; _s, _e

Kriebel⌣krankheit; s. Kribbel-

Kriech⌣bohne usw. || Krieche (kleine Pflaume, Schlehe) *w.*; _, _n || kriechen; du krochst; du kröchest; gekrochen; kriech[e]!; vgl. kreuchst usw. || Kriecher *m.*; _s, _ || Kriecherei *w.*; _, _en || Kriechling *m.*; _s, _e; s. Krieche

Krieg *m.*; _[e]s, _e || kriegen (Krieg führen; ma.: bekommen) || Krieger *m.*; _s, _ || kriegerisch; _[e]ste || Kriegführung *w.*; _, _en || Kriegs⌣bereitschaft, ⌣gefangene *m.* u. *w.*, ⌣gerichtsrat (*m.*; _[e]s, ..räte), ⌣heer, ⌣läufte, ⌣rummel (volksm.), ⌣schauplatz (*m.*; _es, ..plätze), ⌣schiff, ⌣schule, ⌣spiel usw. || Kriegsfuß *m.*; _es; auf [dem] _ steh[e]n, leben || Kriegslustigkeit *w.*; _

Kriek⌣ente (Kriechente)

Kriemhild, Kriemhilde[1] (w. Vn.); vgl. Chriemhilt

Krigar (Fn.) || Krigar⌣ofen

Krikotomie (Heilk.: Luftröhrenschnitt) *w.*; _, ..mien

Krim (Land) *w.*; _

Krimhilt; s. Kriemhild

kriminal (auf Verbrechen, schwere Vergehen bezüglich) || Kriminal (in Ö.: Zuchthaus) *s.*; _s, _e || Kriminal⌣beamte, ⌣prozeß (Strafrechtsverfahren), ⌣recht (Strafrecht) *s.* usw. || Kriminalist (Strafrechtskenner, =lehrer) *m.*; _en, _en || kriminell ([schwer] strafbar, mit [schwerer] Strafe bedroht)

Krimkrieg *m.*; _[e]s

krimmeln; ich ..ele; es krimmelt und wimmelt

Krimmer, Krümmer (Habicht; Pflug; zartes Fell ungeborener Lämmer) *m.*; _s, _

Krimmit|schau[2] (Stadt)

krimpen (einschrumpfen; einschrumpfen lassen); gekrumpen; vgl. krumpen

Krimper *m.*; _s, _; s. Krümper

Krimskrams (Plunder; [törichtes] Gerede) *m.*; _ u. ..kramses

Krimstecher (Fernglas) *m.*; _s, _

Kringel, Krengel; s. d.

Krinoide (Versteinerung von Haarsternen, Seelilien u. ä.) *w.*; _, _n

[1] Ö. nur so.

[2] Behördlich noch: Crimmitschau.

Krinolin (Gewebe) *s.*; _s || Krinoline (Reifrock) *w.*; _, _n

Krippe *w.*; _, _n || Krippenbeißer, Krippensetzer (Pferd, das aus schlechter Gewohnheit in die Krippe beißt) *m.*; _s, _ || Krippenreiter (Schmarotzer) *m.*; _s, _

Kris (doppelschneidiges langes Dolchmesser) *m.*; Krises, Krise

Krise, Krisis (Entscheidung, Wendepunkt, Umschlag) *w.*; _, Krisen || kriseln; ich ..[e]le; es kriselt

krispeln (Gerb.: »narben«, auf den gegerbten Fellen durch Reiben die Narben erhöhen); ich ..[e]le

Krispin (m. Vn.)

Krista (Anat.) *w.*; _

Kristall (»Erstarrendes«; Eis) *m.*; _s, _e || Kristall (feine Glaswaren) *s.*; _s || kristall⌣ähnlich, ⌣hell, ⌣klar usw. || Kristall⌣aggregat, ⌣glas usw. || kristallartig || Kriställchen *s.*; _s, _ || kristallen (aus, von Kristall) || kristallinisch (aus kleinen Kristallen bestehend) || Kristallinse, b. Tr.: Kristall=linse, *w.*; _, _n || Kristallisation (Kristallbildung) *w.*; _, _en || kristallisierbar || kristallisieren (sich in Form von Kristallen ansetzen); ..iert || Kristallit (kristallartiges Gebilde) *m.*; _[e]s, _e || Kristallo|graphie (Lehre von den Kristallen) *w.*; _, ..phien || Kristalloid (kristallähnliches Gebilde) *s.*; _[e]s, _e

Kristiania; norwegische Schreibung für: Christiania; s. d.
Kriterium (Prüfstein; unterscheidendes Merkmal) *s.*; _s, ..rien
Krith (»Gerstenkorn«; Gewichtseinheit) *s.*; _[e]s, _e
Kritik ([wissenschaftliche] Beurteilung, Besprechung) *w.*; _, _en || Kritikaster (Krittler, Silbenstecher) *m.*; _s, _ || Kritiker (Kunstrichter, die Kritik Ausübender) *m.*; _s, _ || kritiklos || kritisch (prüfend; die Entscheidung bringend; bedenklich); _[e]ste || kritisieren (prüfen; tadeln, bekritteln); ..iert || Kritisierung (Prüfung; Tadel) *w.*; _, _en || Kritizismus (philos. Richtung) *m.*; _ || Krittelei *w.*; _, _en || Kritt[e]ler *m.*; _s, _ || kritt[e]lig || kritteln (kleinlich, mäkelnd urteilen); ich ..[e]le
Kritz (Gekritztes; Ritz) *m.*; _es, _e || Kritzelei *w.*; _, _en || kritz[e]lig || kritzeln; ich ..[e]le; kritzen || Kritzler *m.*; _s, _
Kroat[e] *m.*; ..ten, ..ten || Kroatien (Land) || kroatisch
Kroket[1] (Kugelspiel) *s.*; _s, _s || krockieren (Krocketsp.: [Kugel] wegschlagen); ..iert; vgl. krokieren
Krokетten (Krusteln) *Mz.*
Kroki[2] (Heerw.: Riß, Aufnahme einer Gegend nach dem Augenmaß) *s.*; _s, _s || Kroki[1]zeichnung usw. || krokieren[1] (Heerw.: einen Riß entwerfen); ..iert; vgl. krockieren
Krokodil *s.*; _s, _e || Krokodil[s]fluß (*m.*; ..flusses) usw. || Krokodil[s]träne
Krokoit (Rotbleierz) *m.*; _[e]s, _e
Krokonsäure (chem. Verbindung) *w.*; _
Krokose (Krankheit) *w.*; _
Krokus (Pflanze) *m.*; _, _[2] u. ..kusse
Krokydolith (Blaueisenstein) *m.*; _[e]s u. _en, _e[n]
Krollkopf, ...tabak usw. || Krolle (ma.: Locke) *w.*; _, _n || krollen (lockig machen) || kröllen usw.; s. krollen usw. || krollig
Kromlech (Steinkreis) *m.*; _[s], _e u. _s
Kronberg[3] (Stadt)
Krönchen, Krönlein *s.*; _s, _ || Krone (Kopfschmuck) *w.*; _, _n || Krone (Münze; Abk.: Kr. [in Ö.: K]) *w.*; _, _n || krönen || Kronenorden || Kron[en]taler || Kronerbe *m.*, ...gardist, ...glas (feinstes Glas)
Kronide (Gottheit; Nachkomme des Kronos) *m.*; _n, _n || Kronion (Gott)
Krönlein, Krönchen; s. d. || Kronleuchter
Kronos (Gott)
Kronprinz, ...prinzessin || kronprinzessinlich || kronprinzlich [selbeere)
Kronsbeere (Preis-
Kronschatz || Kronod. Kronentaler || Krönung *w.*; _, _en || Krönungstag usw. || Kronzeuge
Kropf *m.*; _[e]s, Kröpfe || Kropftaube usw. || Kröpfchen, Kröpflein *s.*; _s, _ || kröpfen || Kröpfer *m.*; _s, _ || kropfig, kröpfig || Kröpfung *w.*; _, _en
Kroppzeug (»kriechende« Wesen; kleine Kinder; Grobzeug) *s.*; _[e]s
Kroquet; s. Krocket
Kroquis usw.; s. Kroki usw.
kröschen; du krösch[e]st
Krösel-eisen *s.*
Krösos; s. Krösus
Krossen[1] (Stadt)
Krösus (m. En.) || Krösus (sehr reicher Mann) *m.*; _, ..susse
kroß (knupper, knusperig gebacken); ein krosser Kuchen
Kröte *w.*; _, _n || Krötengift usw.
Kroton (Wunderbaum) *m.*; _s, _e || Krotonöl (*s.*; _[e]s) usw.
Krotze (ma.: braunroter Baustein) *w.*; _, _n || Krotzen *m.*; _s, _; s. Krotze
Krücke *w.*; _, _n || Krückenkreuz (Ordenskreuz) usw. || Krück[en]stock
krud[e] (»roh«, unreif, unverdaut) || Krudität (Unverdaulichkeit) *w.*; _, _en
Krudosilber (Rohsilber)
Krug (Gefäß; Schenke) *m.*; _[e]s, Krüge || Krügelchen, Krüglein *s.*; _s, _ || Krüger (Dorfwirt) *m.*; _s, _
Kruke (großer Krug; Tonflasche) *w.*; _, _n
Krulle (altert.: Halskrause) *w.*; _, _n
krüllen usw.; s. krollen usw.
Krümchen[1], Krümelchen *s.*; _s, _ || Krume *w.*; _, _n || Krümel (kleine Krume) *s.* (auch: *m.*); _s, _ || Krümelzucker usw. || krüm[e]lig || krümeln; ich ..[e]le
Krumhörn (Landschaft) *w.*; _
krümlig, krümelig
krumm; krummer u. krümmer; krummste u. krümmste || krummbeinig usw. || Krummbein usw. || Krumme (scherzhaft für: Hase) *m.*; _n, _n || Krümme *w.*; _, _n || krümmen
Krümmer, Krimmer; s. d.
Krummholz || Krummholzöl *s.*; _[e]s || Krümmling *m.*; _s, _e || Krummlinie || krummlinig || krummnasig || krummnehmen (übelnehmen) || Krummstab || Krümmung *w.*; _, _en
krumpeln (zerknittern); ich ..[e]le || krümpeln; s. krumpeln
krumpen (einschrumpfen lassen); vgl. krimpen

[1] Ö.: Kroquet.
[2] Ö.: Kroquis usw.

[1] Vgl. Sp. 1, Anm. 2.
[2] Ö. nur so.
[3] Behördlich noch: Cronberg.

[1] Behördlich noch: Crossen.

[1] Die Regelbücher nur so.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Krümper (zur Zeit der frz. Fremdherrschaft in kurzer Zeit eingeübter deutscher Wehrpflichtiger) *m.*; -s, - || Krümperpferd (Heerw.: überzähliges Pferd), -system (*s.*; -s), -wagen *m.* usw.

Krupp (häutige Bräune) *m.*; -s

Kruppe (Kreuz des Pferdes) *w.*; -, -n

Krüppel *m.*; -s, - || krüppelhaft || krüppelicht || krüppelig || krüppeln; ich ..[e]le

Krupphusten *m.*

krüpplicht, krüppelicht || krüpplig, krüppelig

kruppös (kruppartig); ..öser Husten

krural (zum Schenkel gehörig)

krüren (ma.: [Erde] fortbewegen)

Krysoe (m. En.)

Krustazee (Schal-, Krustentier, Krebs) *w.*; -, -n || Krüstchen, Krüstlein *s.*; -s, - || Kruste *w.*; -, -n || Krustentier usw. || krustig

Kruzifere (Kreuzblütler) *w.*; -, -n

Kruzifix (plastische Darstellung Christi am Kreuze) *s.*; -es, -e || Kruzifixus (Gekreuzigter) *m.*; -

Kryolith (Gestein) *m.*; -[e]s u. -en, -e[n] || Kryophor (»Frostbringer«, Vorrichtung zur Kälteerzeugung) *m.*; -s, -e || Kryophyllit (Gestein) *m.*; -[e]s, -e || Kryoskopie (Heilk.: »Gefrierpunktsermittelung«) *w.*; -

Krypta[1], Krypte (unterirdische Kirche) *w.*; -, ..ten || Kryptiker (Anhänger der Lehre, daß Jesus seine göttl. Eigenschaften verborgen habe) *m.*; -s, - || kryptokristallinisch (schwer als kristallinisch zu erkennen) usw. || Kryptokatholik (Geheimkatholik) usw. || Kryptogame (blütenlose Pflanze, Sporenpflanze) *w.*; -, -n || Krypto|gramm (Geheimschrift) *s.*; -s, -e || Kryptograph (Geheimschreiber, mit geheimen Schriftzeichen Schreibender) *m.*; -en, -en || Kryptón (Edelgas) *s.*; -s

kteno:id (kammartig) || Kteno:ide (»Kammschupper« [Fisch]) *m.*; -n, -n || Kteno:idschuppe (Fischschuppe mit gezahntem Rand)

k. u. (in Ö. für alle ungarischen Behörden): königlich ung[arisch]

Kub (Ort)

Kuba (Insel); vgl. Cuba || Kubalack usw. || kubanisch (aus, von Kuba)

Kubas (Ort)

Kubatabak

Kubatur (Berechnung des Rauminhalts) *w.*; -

Kubebe (Art Pfefferkorn) *w.*; -, -n || Kubebenfrucht, -pfeffer usw.

Kübel *m.*; -s, -

kubieren ([Zahl] in den dritten Grad erheben; den Rauminhalt [von Körpern] berechnen); ..iert || Kubikmaß *s.*, -wurzel (dritte Wurzel), -zahl usw. || Kubikdezimeter (Abk.: cdm od. dm^3 [in Ö.: dm^3]) *s.*; vgl. Meter || Kubikfuß *m.*; -es; 3 - || Kubikkilometer (Abk.: cbkm od. km^3 [in Ö.: km^3]) *s.*; vgl. Meter || Kubikmeter (Abk.: cbm od. m^3 [in Ö.: m^3]) *s.*; vgl. Meter || Kubikmillimeter (Abk.: cmm od. mm^3 [in Ö.: mm^3]) *s.*; vgl. Meter || Kubikzentimeter (Abk.: ccm od. cm^3 [in Ö.: cm^3]) *s.*; vgl. Meter || kubisch (würfelförmig; dritten Grades) || Kubist *m.*; -en, -en (Malerschule)

kubital (zum Ellbogen gehörig)

Kübler (Küfer, Böttcher) *m.*; -s, -

Kubub (Ort)

Kubus (Würfel) *m.*; -, - u. Kuben

Küche *w.*; -, -n

Küchel, Küchelchen, Küchlein (kleines Huhn) *s.*; -s, -

Küchelchen, Küchlein (kleine Küche) *s.*; -s, -

Küchelchen, Küchlein (kleiner Kuchen) *s.*; -s, - || Kuchen *m.*; -s, - || Kuchenbäcker usw.

Küchenfee, -gerät, -herd, -latein, -magd, -schabe (Tier), -schelle (Pflanze), -zettel usw.

Küchlein, Küchelchen; s. d.

Küchlein, Küchelchen, Küchel; s. d.

Küchler (Kuchenbäcker) *m.*; -s, - || Küchner; s. Küchler

kucken; s. gucken

Kücken, Küken (Küchlein, junges Huhn; Hahnwirbel, -kegel) *s.*; -s, -

Kuckigrand; s. Guckigrand

Kuckuck *m.*; -[e]s, -e || Kuckucksei usw.

Kuddelmuddel (volksm.: Mischmasch, Durcheinander) *m.*; -s

Kufe (großes Faß; Schlittenuntersatz) *w.*; -, -n || Küfer *m.*; -s, -

Kuff (stumpf gebautes Schiff) *s.*; -[e]s, -e; Kuffe *w.*; -, -n

kufisch (nach Kufa [Stadt] benannt); -e Schrift (alte arab. Schrift)

Kugel *w.*; -, -n || kugelförmig, -rund usw. || Kugelblitz, -fang, -form, -regen *m.* usw. || Kügelchen, Kügelein *s.*; -s, - || kug[e]licht || kug[e]lig || kugeln; ich ..[e]le || Kugelung (Abstimmung durch farbige Kugeln) *w.*; -, -en

Kuguar (amerik. Löwe) *m.*; -s, -e

Kuh *w.*; -, Kühe || Kuhdreck, -euter, -fladen, -haut, -hirt[e], -horn (*Mz.* ..hörner) usw. || Küher (ma.: Kuhhirt) *m.*; -s, - || Kuhkoten (Färbeverfahren) *s.*; -s

kühl; im Kühlen || Kühlfaß, -raum, -schiff usw. || Kühle *w.*; - || kühlen || Kühlte (seem.: Wind) *w.*; -, -n; labb[e]rige, steife - || Kühlung *w.*; -, -en

Kuhmilch

kühn

Kuhne (Truthenne) *w.*; -, -n || Kuhnhahn (Truthahn)

[1] Ö. nur so.

Kühnheit *w.*; –, –en || kühnlich
Kuh⌄pocke, ⌄reigen od. ⌄reihen *m.* || Kuh⸗schaffer (Kuhhirt) *m.*; –s, – || Kuh⌄stall
Kuiis (Ort)
Kujon (Schurke) *m.*; –s, –e || kujonieren (schurkisch behandeln, quälen); ..iert
k. u. k. (in Ö. für alle Österreich und Ungarn gemeinsamen Behörden): kaiserlich und königlich
Küken, Kücken; ſ. d.
Kukullaris (Mönchskappenmuskel) *m.*; –, ..ren u. ..res || Kukulle (Kopfbedeckung; Mönchskleid) *w.*; –, –n
Kukumer (Gurke) *w.*; –, –n [–[es]]
Kukuruz (Mais) *m.*
kulant (geläufig; gewandt; entgegenkommend) || Kulanz (Leichtigkeit; Zuvorkommenheit im Geschäftsverkehr) *w.*; –
Kule, Kaule; ſ. d.
Kuli (chineſ. Auswanderer, Tagelöhner) *m.*; –s, –s (urſpr. ind. Volksname)
Kuliergplüſch, ⌄ware (in einem Stück gewirkte Ware) uſw. || kulieren (Wirkerei: Schleifen bilden); ..iert
Kulikoro (Ort)
kulinariſch (auf die Küche, das Eſſen und Trinken bezüglich); –e Genüſſe (Tafelfreuden)
Kuliſſe (»Schiebefenſter«; Falz; Seitenwand; Neben-, Außenbörſe) *w.*; –, –n || Kuliſſen⌄tiſch, ⌄tür[e] uſw. || Kuliſſier (unbeeidigter Börſenmakler) *m.*; –s, –s
kullern; ſ. kollern
Kulm (Bergkuppe, ⸗gipfel) *m.*; –[e]s, –e; Lobensteiner, Rauher –
Kulm (böhm. Ort)
Kulm (Erdg.: Schicht) *m.* od. *s.*; –[e]s, –e
Kulm[1] (preuß. Stadt)
Kulmbach (Stadt) || Kulmbacher *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; –Bier || Kulmbacher (Bier) *s.*; –s, –
Kulmination (Gipfelung, höchſter Stand) *w.*; –, –en || Kulminations⌄punkt (Höhepunkt) uſw. || kulminieren (gipfeln, ſeinen Höhepunkt erreichen); ..iert
..kulmiſch (zu: Kulm [Erdg.]; präkulmiſch uſw.)
kulpabel (in Schuld; ſtrafbar); ..able Taten || kulpos (ſchuldhaft, fahrläſſig); ..oſeſte
Kult (»Pflege«; Gottesdienſt; Verehrung) *m.*; –[e]s, –e; Kultus *m.*; –, Kulte || Kultivator (Landw.: »Bearbeiter«, vielſchariger Pflug) *m.*; –s, ..toren || kultivieren (bearbeiten; pflegen); ..iert || kultiviert (geſittet)
Kul|trijugatus⸗ſchicht (Erdg.)
Kultſtätte || Kultur (Bildung, Verfeinerung) *w.*; –, –en || Kultur⌄geſchichte, ⌄kampf, ⌄pflanze uſw. || kulturell (die Bildung betreffend) || kulturhiſtoriſch (bildungsgeſchichtlich) || Kultus, Kult; ſ. d. || Kultus⌄gemeinde, ⌄miniſter, ⌄miniſterium uſw.
Kumarin (kampferähnl. Stoff) *s.*; –s
Kumaſſi (Stadt)
Kumm (Rohr; Hülſe; Kaſten; Schüſſel, Futtertrog) *m.*; –[e]s, –e || Kumme (Schüſſel) *w.*; –, –n
Kümmel *m.*; –s, –
Kümmel⌄blättchen (Gaunerſpr.: Dreiblättchen [Kartenſpiel]); – ſpielen
Kümmel⌄branntwein (*m.*; –[e]s), ⌄türke (ſtud.: Philiſter) [–s]
Kummer (Gram) *m.*
Kummer (ma.: Kukumer) *w.*; –, –n
Kummer (ma.: Schutt) *m.*; –s
kümmerlich || Kümmerling (Liebling, Gegenſtand der Sorge) *m.*; –s, –e || kümmern; ich ..ere mich; es kümmert mich || Kümmernis *w.*; –, ..niſſe || kummervoll
Kummet; ſ. Kumt
Kumm⌄karre[n] (Karren mit einem Kaſten)
Kumpan (»Brotgenoſſe«; [Tiſch]genoſſe) *m.*; –s, –e
Kumpen (Gefäß, Schüſſel) *m.*; –s, –; Kumpf *m.*; –[e]s, –e u. Kümpfe
Kumt[1] (Halsjoch [der Haustiere]) *s.*; –[e]s, –e
Kumulation (Anhäufung) *w.*; –, –en || kumulativ (anhäufend) || Kumulativ⌄ſitzung uſw. || kumulieren (anhäufen); ..iert || Kumulierung (Anhäufung) *w.*; –, –en || Kumulo|ſtratus (Wolkenform) *m.*; – || Kumulus (Haufen; Haufenwolke) *m.*; –, ..li u. ..luſſe
Kumyß (gegorne Pferdemilch [Getränk bei Wandervölkern]) *m.*; –
kund; – und zu wiſſen tun; kundgeben uſw. (ſ. d.) || Kunde (Botſchaft) *w.*; –, –n
Kunde (Käufer) *m.*; –n, –n || Kunde (Käuferin) *w.*; –, –n; ſ. Kundin
künden || kund⌄geben; ich gebe kund; kundgegeben; kundzugeben; ich gebe etwas kund, aber: ich gebe Kunde von etwas || Kundgebung *w.*; –, –en
kündigen; ich kündige ihm, das Kapital, die Wohnung; den Arbeitern wurde gekündigt
Kundigkeit *w.*; –
Kündigung *w.*; –, –en
Kundin (Käuferin) *w.*; –, –nen
kundmachen; ich mache kund; kundgemacht; kundzumachen || Kundmachung *w.*; –, –en || Kundſame (ſchweiz.: Kundſchaft) *w.*; –, –n || Kundſchaft *w.*; –, –en || kundſchaften || Kundſchafter *m.*; –s, – || kund⌄tun; ich tue kund; kundgetan; kundzutun || kund⌄werden (bekanntwerden); es wird kund; es iſt kundgeworden; kundzuwerden
kuneiform (keilförmig) [–s]
Kunene (Fluß) *m.*

[1] Behördlich noch: Culm.

[1] Die Regelbücher auch: Kummet.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kunerol (Pflanzenbutter, nach dem Erfinder benannt) *s.*; _s
Künette (Abflußgraben) *w.*; _, _n
..kunft (Abkunft usw.)
künftig; _en Jahres (Abk.: k. J.); _en Monats (Abk.: k. M.); inskünftige || künftighin
kungeln, kunkeln (ma.: heimlich verkaufen u. vertauschen); ich ..[e]le
Kunibert (m. Vn.)
Kuniburg (w. Vn.)
Kunigund, Kunigunde (w. Vn.)
Kunkel (Spinnrocken) *w.*; _, _n || Kunkel⌣leh[e]n (Lehen, das auch auf Frauen forterbt) usw.
kunkeln, kungeln; s. d.
Kunkel⌣stube
Kunktator (Zauderer) *m.*; _s, ..toren
Kuno (m. Vn.)
Kunst *w.*; _, Künste || kunst⌣gemäß *Ew.* u. *Uw.*, ⌣gerecht, ⌣los, ⌣mäßig, ⌣reich, ⌣sinnig, ⌣verständig, ⌣voll usw. || Kunst⌣drechsler, ⌣flug, ⌣geschichte, ⌣griff, ⌣maler, ⌣mühle, ⌣museum, ⌣prosa, ⌣schreiner, ⌣schule, ⌣straße, ⌣stück usw. || Künstelei *w.*; _, _en || künsteln; ich ..[e]le || Kunstfertigkeit *w.*; _, _en || Künstler *m.*; _s, _ || Künstler⌣ruhm usw. || Künstlerin *w.*; _, _nen || künstlerisch; _[e]ste || Künstlichkeit *w.*; _
kunterbunt (grell bunt; durcheinander) || Kunterbunt (Mischmasch) *s.*; _[s]
Kunz (m. Vn.)
Küpe (Farbkessel) *w.*; _, _n
Kupee[1] usw.; s. Coupé usw.
Kupfer *s.*; _s, (Bilder:) _ || kupfer⌣rot usw. || Kupfer⌣druck (*Mz.* ..drucke), ⌣erz, ⌣geld (*s.*; _[e]s), ⌣nase, ⌣schmied, ⌣vitriol usw. || kupf[e]richt || kupf[e]rig || kupfern *Ew.* || Kupferstecher *m.*; _s, _ || Kupferstich⌣kabinett usw.
Kupido (Gott)
Kupier⌣zange usw. || kupieren[2] (abtrennen; durchlochen); ..iert || kupiert; _es ([von Gräben, Tälern usw.] durchschnittenes) Gelände
Kupol⌣ od. Kuppel⌣ofen (Schmelzofen mit gemauerter Kuppel) [pon usw.]
Kupon[1] usw.; s. Coupon usw.
Kuppe *w.*; _, _n
Kuppel *w.*; _, _n
Kuppelei *w.*; _, _en || kuppeln (verbinden, zusammenbringen); ich ..[e]le
Kuppel⌣ofen, Kupol⌣ofen; s. d.
Kuppel⌣pelz || Kupp[e]lung (Verbindung zweier Wörter [durch Bindestrich], zweier Schläuche usw.) *w.*; _, _en || Kuppel⌣wort (durch Kuppelung entstandenes Wort; *Mz.* ..wörter)
kuppen (die Kuppe abhauen)

[1] Diese Schreibung ist amtlich noch nicht zugelassen, wird aber schon viel gebraucht und hat in dem amtlich belegten »kupieren« eine Stütze.

[2] So Ö.; P. u. B. haben das Wort nicht.

Kuppler *m.*; _s, _ || Kupplerin *w.*; _, _nen || kupplerisch; _[e]ste || Kupplung, Kuppelung; s. d.
Ku|protypie (Kupferdruckverfahren) *w.*; _, ..pien
Kupulifere (Pflanzenk.: Becherfrüchtler) *w.*; _, _n
Kur (Heilung) *w.*; _, _en; einen in [die] _ nehmen
Kur (Wahl; Kurfürstentum) *w.*; _, _en; kurbrandenburgisch usw. [die _ haben]
Kür (Wahl) *w.*; _; kurabel (heilbar); ..able Krankheit
Kur⌣anstalt
kurant (gangbar) || Kurant (gangbare Münze) *s.*; _[e]s, _e; zwei Mark _
kuranzen (züchtigen, prügeln); du kuranzest u. kuranzt
Kurare (Pfeilgift) *s.*; _[s]
Küraß (»Lederpanzer«, Brustharnisch) *m.*; ..rasses, ..rasse || Kürassier (Panzerreiter) *m.*; _s, _e
Kurat (kath. Pfarramtsverweser) *m.*; _en, _en; Kuratus *m.*; _, ..ten u. ..ti || Kuratel (Vormundschaft) *w.*; _, _en || Kurator (Vormund, Verwalter) *m.*; _s, ..toren || Kuratorium (Aufsichtsbehörde) *s.*; _s, ..rien
Kurbe *w.*; _, _n; s. Kurbel || Kurbel (Drehgriff) *w.*; _, _n || Kurbel⌣schleife, ⌣welle, ⌣zapfen *m.* usw. || Kurbelschleifen⌣bewegung
Kurbette (Bogensprung [eines Pferdes]; kurzer Galopp) *w.*; _, _n || kurbettieren (Pferd: kurzen Galopp ausführen); ..iert
Kürbis *m.*; ..bisses, ..bisse || Kürbis⌣flasche usw.
Kurde *m.*; _n, _n (Volk) || kurdisch
Küreg (Wildabfall für die Jagdhunde) *w.*; _
küren; du kürtest u. kor[e]st; du kür[e]test u. köre st; gekoren; kür[e]!; vgl. kiesen
Kürette (Blasenräumer, Schablöffel) *w.*; _, _n [kette) *Mz.*]
Kurfirsten (Alpen⌣
Kur⌣fürst; der Große _ || kurfürstlich
Kur⌣gast (*Mz.* ..gäste), ⌣haus
Kurhesse *m.*; _n, _n || Kurhessen (Land) || kurhessisch
kurial (im Rathaus, am Hof üblich) || Kurial⌣stil (Kanzleistil) usw. || Kurialie (Förmlichkeit des Kanzleistils) *s.*; _s, ..lien || Kurie (Rathaus; päpstl. Hof) *w.*; _, _n
Kurier (Eilbote) *m.*; _s, _e [..iert]
kurieren (heilen);
Kurier⌣zug (Eilzug)
kurios (seltsam, sonderbar); ..oseste || Kuriosität (Seltenheit, Sonderbarkeit) *w.*; _, _en; Kuriosum *s.*; _s, ..sa
kurisch, aber: das Kurische Haff
Kurkume (Gelbwurz [Pflanze]) *w.*; _, _n
Kurland (Provinz) || Kurländer *m.*; _s, _
Kurmainz (Land)
Kurmärker und Pikarde (Lustspiel)
Kur⌣ort (*Mz.* ..orte)

Kurpfalz *w.*; –
Kur·pfuscher, ·prinz
kurren (knurren)
Kurrendaner (Mitglied einer Kurrende) *m.*; –s, – || Kurrende (»Laufchor«; Chor von Knaben, die von Haus zu Haus gehen und für Geld geistl. Lieder singen; Umlaufschreiben, Laufzettel) *w.*; –, –n || Kurrende·schüler usw. || kurrendieren (mittels Laufzettels suchen); ..iert
kurrent (»laufend«) || Kurrent·schrift (»laufende«, liegende Schrift, Schreibschrift) usw.
kurrig (streitsüchtig; wunderlich)
Kurrikulum (Laufbahn; Rennwagen) *s.*; –s, ..la; vgl. Curriculum vitae
Kurs (Lauf, Umlauf; [Börsen]preis, Geltung) *m.*; Kurses, Kurse || Kurs·buch (Eisenbahnfahrplanbuch) usw.
Kur·schmied
Kürschner (Fn.) || Kürschner (Nachschlagebuch) *m.*; –, –
Kürschner (Pelzbearbeiter) *m.*; –s, – || Kürschnerei *w.*; –, –en
Kurse; *Mz.* von: Kursus; s. d. || kursieren (umlaufen, im Umlauf sein; verkehren); ..iert || Kursist (Teilnehmer an einem Lehrgang) *m.*; –en, –en || Kursistin[1] (Teilnehmerin an einem Lehrgang) *w.*; –, –nen || kursiv (laufend, schräg) || Kursiv (schräge Druckschrift) *w.*; – || Kursiv·schrift usw. || kursorisch (fortlaufend; schnell; vorangehend); –[e]ste
Kurste, Kürste (ma.: Kruste) *w.*; –, –n
Kursus (Lehrgang) *m.*; –, Kurse
Kurs·zettel
Kurt (m. Vn.)
Kurtine (Mittelwall; Bühnenw.: Mittelvorhang) *w.*; –, –n
Kurtisan (Höfling; Buhler) *m.*; –s, –e || Kurtisane (Buhlerin) *w.*; –, –n
Kur|tri:er (Land) || kur|tri:erisch
Kürturnen (Turnen nach Wahl) *s.*; –s
kurulisch; –er Stuhl (Ehrensessel der röm. Konsuln usw.)
Kurvatur (Krümmung) *w.*; –, –en || Kurve (Krummlinie) *w.*; –, –n; ballistische – (Flug-, Geschoßbahn) || Kurven·lineal, ·scheibe usw. || Kurvimeter (Krummlinien-, Bogenmesser) *s.*; vgl. Meter || kurvisch (gekrümmt, gebogen)
Kurwürde *w.*; –
kurz; kürzer, kürzeste; am kürzesten; aufs, auf das kürzeste; den kürzer[e]n ziehen; des kürzer[e]n darlegen; binnen, in, seit, vor –em; über – oder lang; – und gut; sich – fassen; zu – kommen; kurzerhand (s. d.); –e Waren || kurz·ärm[e]lig usw. || Kurz·schluß (Elektr.), ·schrift, ·waren *Mz.* usw. || Kurzatmigkeit *w.*; – || Kürze *w.*; –, –n; in – || kürzen; du kürzest u. kürzt || kurzerhand[1] (in Schriftstücken oft Abk.: k. H.); vgl. Hand || Kurzerhand·schreiben (Abk.: K.-H.-Schreiben) *s.* usw. || Kurzflügler *m.*; –s, – || kurzgefaßt || kurzgeschwänzt || Kurzhalsigkeit *w.*; – || kurzhin || Kurzlebigkeit *w.*; – || kürzlich || kurznackig || kurz·schließen (Elektr.) || Kurzsichtigkeit *w.*; – || kurzum || Kürzung *w.*; –, –en || Kurzwaren·handlung usw. || kurzweg || Kurzweil *w.*; – || kurzweilig
kusch! || kuschen (Hund: stilliegen); du kusch[e]st; kusch' dich! (leg' dich!)
Kusel (Stadt); –er Schichten
Kusinchen (kleine Kusine, Bäschen) *s.*; –s, –; vgl. Cousinchen || Kusine[2]; s. Cousine
Küsnacht (Ort am Züricher See); vgl. Küßnacht
Kuspidal·kurve (Rauml.)

[1] B. nur so; P. u. Ö. auch: kurzer Hand.

[2] Diese Schreibung ist amtlich noch nicht gestattet, wird aber schon viel gebraucht. Da das Fremdwort das heimische »Base« fast verdrängt hat und als eingedeutscht gelten kann, so wäre zu wünschen, daß es auch nach deutscher Weise geschrieben werden dürfte. Zur Eindeutschung von »Cousin« liegt kein Bedürfnis vor.

Kuß *m.*; Kusses, Küsse
Kußaie (Insel)
Küßchen, Küßlein *s.*; –s, – || küssen; du küssest u. küßt, er küßt; du küßtest; geküßt; küsse! u. küß'!
Kusseri (Ort)
küsserig, küßrig || Kuß·hand, ·händchen || Küßlein, Küßchen: s. d.
Kussin (Gift) *s.*; –s
Küßnacht (Ort am Vierwaldstätter See); vgl. Küsnacht
Kusso usw.; s. Koso usw.
küßrig, küsserig
Küste *w.*; –, –n || Küsten·befeu[e]rung, ·strich usw. || Küstenfahrer (Schiff) *m.*; –s, –
Küster (Kirchendiener) *m.*; –s, –
Kystos (Küster, Wächter, Aufseher) *m.*; –, Kustoden
Kustoza (Dorf); vgl. Custoza
Küstrin[1] (Stadt)
Kute, Kaute; s. d.
Kutikula (Häutchen) *w.*; –, –s || Kutin (Pflanzenk.) *s.*; –s
Kutsch·bock, ·kasten, ·pferd usw. || Kutsche *w.*; –, –n || Kutschen·schlag usw. || Kutscher *m.*; –s, – || kutschieren; ..iert
Kutte *w.*; –, –n
Kütte, Kitte; s. d.
Kuttel (Eingeweide) *w.*; –, –n || Kuttel·fleck usw.
kutten (bergm.: sichten, auslesen)
Kutten·geier, ·träger usw.
Kutter (Schnellsegler) *m.*; –s, –

[1] Behördlich noch: Cüstrin.

Kuttler (Kuttelwäscher) *m.*; –s, –
Küvelierung (Bergb.: wasserdichte Zimmerung) *w.*; –, –en
Kuvert (Gedeck; [Brief]umschlag) *s.*; –[e]s, –e || kuvertieren (einschlagen, mit einem Umschlag versehen); ..iert || Kuvertüre ([Schokoladen]überzug) *w.*; –, –n
Kübette (Innendeckel [der Taschenuhr]; kleines Gefäß; Abzugsrohr) *w.*; –, –n
ku|vrieren (bedecken; verbergen); ..iert
Kux (Bergwerksanteil) *m.*; –es, –e
Kuxhaven[1] (Stadt)
Kwaß (Getränk) *m.*; – u. Kwasses
Kweit (Ort)
Kyan (Fn.) || Kyanisation (fäulnishinderndes Verfahren) *w.*; – || kyanisieren ([Holz] gegen Fäulnis zubereiten); ..iert
Ky:athos; ſ. Zyathus
Kybele; ſ. C-
Kybernetik (Steuermannskunſt; Lehre vom Kirchenregiment) *w.*; –
Kyffhäuſer (Bergrücken) *m.*; –[s]
Ky|kladen; ſ. Z-
Ky|kliker; ſ. Z-
Ky|klo:ide; ſ. Z-
Ky|klon; ſ. Z-
Ky|klop uſw.; ſ. Z- uſw.
Kyma (Bauk.: Blattwelle) *s.*; –s, –s; Kymation *s.*; –s, –s u. ..tien
Kymo|graph (Vorrichtung zum Anzeigen des Pulsſchlages) *m.*; –en, –en; Kymo|graphion *s.*; –s, ..phien
Kyn|egetik uſw.; ſ. Z- uſw.
Kyniker uſw.; ſ. Z- uſw.
Kyphoſe, Kypho|ſkoliоſe (Rückgratsverkrümmung) *w.*; –, –n
Kyrie eleiſon!, Kyrieleis! (»Herr, erbarme dich!«) || Kyrieeleiſon (Herrerbarme=dich *s.*) *s.*; –s, –s
Kyrillos; ſ. Zyrillus
kyriologiſch (eigentlich, natürlich)
Kyropädie; ſ. C-
Kyros; ſ. Cyrus
Kyſt|algie; ſ. Z-
Kyſte (Bläschen); ſ. Z-
Kyſto|ſkop; ſ. Z-
Kytiſos; ſ. Zytiſus

L.

L (Buchſtabe) *s.*; –, –
l (Ö.: *l*): Liter
L (röm. Ziffer): 50
l.: lies! [*Mz.*]
L.: Lira *Ez.* u. Lire
Laacher See *m.*; – –s
Laas (Dorf); Laaſer Marmor
Lab (Labmagen) *s.*; –[e]s, –e
Labadiſt *m.*; –en, –en (Sekte)
Laban (m. En.)
Labarum (Reichsfahne des röm. Kaiſerreichs) *s.*; –s
labb[e]rig; –e Kühlte || labbern (ſeem.: ſchlaff werden); ich ..[e]re
Lab|drüſe
Labe *w.*; – || Labeflaſche (FO.) uſw. || laben
Laberdan (Fiſch) *m.*; –s, –e
labet; – ſein (verlieren)
Labe|trunk
labial (die Lippen betreffend) || Labial (Lippenlaut) *m.*; –s, –e; Labialis *w.*; –, ..les || Labial|laut *m.* uſw. || Labiate (Pflanzenk.: Lippenblütler) *w.*; –, –n || Labiati|flore (Lippenblume) *w.*; –, –n
labil (Gleichgewicht: unbeſtändig; elektr. Strom: gleitend)
Labiodental (Lippenzahnlaut) *m.*; –s, –e
Lab|kraut
Lab|magen
Laborant (»mühſam Arbeitender«; Goldmacher; Apothekergehilfe) *m.*; –en, –en || Laboratorium (Werkſtatt, Arbeitsſaal) *s.*; –s, ..rien || laborieren (ſich abmühen [mit ..]; leiden [an ..]); ..iert || laboriös (arbeitſam, werktätig); ..öſeſte
Laboulbeniazee, Laboulbenie (Pilz) *w.*; –, –n
La|bradoр (Halbinſel) || La|bradoр (Geſtein) *m.*; –s, –e
Labſal *s.*; –[e]s, –e
labſalben; ich labſalbe; gelabſalbt; zu –
Labung *w.*; –, –en
Labyrinth (Irrgang, =garten; unentwirrbares Durcheinander; Teil des Gehörgangs) *s.*; –[e]s, –e || labyrinthiſch (unentwirrbar)
La Chaux-de-Fonds (Dorf)
Lach|baum (mit einem Einſchnitt bezeichneter Grenzbaum)
Lache (Gelächter) *w.*; –, –n; eine – aufſchlagen
Lache (Grenzzeichen; Pfütze) *w.*; –, –n
lächeln; ich ..[e]le || lachen || Lachen *s.*; –s || Lacher *m.*; –s, – || lächerig (ma.: zum Lachen geneigt); mir iſt ganz – || lächerlich (zum Lachen reizend); ins Lächerliche ziehen || lächerlicherweiſe *Uw.* || Lächerlichkeit *w.*; –, –en || lächern; es lächert mich
Lacheſis (Schickſalsgöttin)
Lach|gas, |krampf || lachluſtig || Lach|muskel
Lachs (Fiſch; [feiner Danziger] Branntwein) *m.*; Lachſes, Lachſe || Lachs|brut, |fang (*m.*; –[e]s), |forelle, |ſchinken uſw. || Lächſchen, Lächslein *s.*; –s, –
Lach|ſtein (Grenzſtein)
Lach|taube
Lachter (bergm.: Längenmaß) *w.*; –, –n; od. *s.*; –s, –
lacieren (einſchnüren; mit Band durchflechten); ..iert
Lack *m.* ([Siegellack] auch: *s.*); –[e]s || Lackarbeit uſw. || Lackdye (Färblack) *m.*; –s, –e
Lackel (ma.: Metzgerhund; Grobian, ungeſchlachter Menſch) *m.*; –s, –
lacken || lackieren; ..iert || Lackierer *m.*; –s, –
Lackmus (Farbſtoff) *s.*; – || Lackmus|papier uſw.
Lack|ſchuh, |ſtiefel
La|crimae Christi (»Chriſtustränen« [Veſuvwein]) *Mz.*; – –
Labanum (Harz) *s.*; –s

[1] Behördlich noch: Cuxhaven.

Lädchen, Lädlein (kleine Lade; kleiner Laden) *s.*; -s, - || Lade *w.*; -, -n

Lade⌣baum, ⌣lehre (*w.*; -), ⌣mast *m.* usw.

laden (aufladen); du lädst, er lädt; du lud[e]st; du lüdest; geladen; lad[e]!

laden[1] (einladen); du ladest[1] u. lädst, er ladet[1] u. lädt; du ladetest[1] u. lud[e]st; du ladetest[1] u. lüdest; geladen; lad[e]!

Laden *m.*; -s, -[2] u. Läden || Laden⌣mädchen, ⌣schwengel (spöttisch für: Ladendiener, Verkäufer) usw. || Ladenhüter (alte, unverkäufliche Ware) *m.*; -s, -

Lade⌣platz, ⌣profil || Lader *m.*; -s, - || Lade⌣rampe, ⌣raum, ⌣schein || Lad[e]⌣stock

lädieren (verletzen, beschädigen); ..iert || Lädierung (Verletzung, Beschädigung) *w.*; -, -en

Ladin (ladinische [rätoroman.] Sprache) *s.*; -s || Ladiner *m.*; -s, - (Volk in Graubünden); vgl. Latiner || ladinisch; -e Sprache

Ladislaus (m. Vn.)

Lädlein, Lädchen; s. d. || Ladnerin *w.*; -, -nen

Lad⌣stock, Lade⌣stock || Ladung *w.*; -, -en || Ladungs⌣kapazität, ⌣schein usw.

[1] Dieses Wort hatte ursprünglich nur die schwachen Formen: ladest usw.

[2] Ö. nur so.

Lady (»Schaffnerin«, »Hausherrin«; vornehme Frau) *w.*; -, -s[1]

Laertes (m. En.)

Lafette (»Stückwagen«, Kanonengestell) *w.*; -, -n || lafettieren (auf den Stückwagen bringen); ..iert

Laffe (Geck) *m.*; -n, -n

Lafitte (Wein) *m.*; -

La⌣flèche⌣huhn

La-France-Rose *w.*; -, -n

Lage *w.*; -, -n

Lägel[2] (Fäßchen) *s.*; -s, - [..bänke)]

Lagen⌣bank (*Mz.*)

Lage⌣plan

Lager *s.*; -s, - || Lager⌣bier, ⌣gebühr, ⌣pfahl, ⌣platz, ⌣schrift, ⌣statt *w.* od. ⌣stätte (*Mz.* ..stätten) usw. || Lagerist (Lagerverwalter, -wart) *m.*; -en, -en || lagern; ich ..[e]re || Lagerung *w.*; -, -en

Lago Mag|giore (See) *m.*; - -

Lagos (engl. Siedelung; Stadt)

la|grimoso (weinerlich, klagend)

Lagune (seichter Meeresarm; Küstensumpf) *w.*; -, ..n; vgl. Lakune || Lagunen⌣stadt (Venedig) usw. || lagunenartig

lahm || lahm⌣legen (ich lege lahm; lahmgelegt; lahmzulegen) usw. || Lähme (Lahmheit) *w.*; - || lahmen (lahm gehen) || lähmen (lahm machen) || Lahmheit *w.*; -, -en || Lahmlegung *w.*; -, -en || Lähmung *w.*; -, -en

Lahn (Fluß) *w.*; -

Lahn (Metalldraht) *m.*; -[e]s, -e || Lahn⌣spule, ⌣tresse usw.

Lahr (Stadt); -er Hinkender Bote (Kalender)

Lai (Gedicht) *s.*; -s, -s

Laib (geformtes Stück Brot od. Käse) *m.*; -[e]s, -e

Laibach (Stadt)

Laich (Fischbrut) *m.*; -[e]s, -e || Laich⌣zeit usw. || laichen

Laie (dem »Volk« [nicht der Geistlichkeit] Angehöriger; Unkundiger) *m.*; -n, -n || Laien⌣brevier, ⌣bruder, ⌣priester usw. || laienhaft || Laientum *s.*; -[e]s

Laïs (w. En.)

laissez aller! (»laßt gehen!«)

Lakai (»Angehöriger«; Diener) *m.*; -en, -en || lakaienhaft (bedientenhaft)

Lake (Pökel-, Heringsbrühe) *w.*; -, -n

Lakedämon usw.; s. Laz- usw.

Laken (Bettuch; Tuch) *m.* od. *s.*; -s, -

Lak⌣fleisch (Pökelfleisch)

Lakkadiven (Inselgruppe) *Mz.*

Lakkolith (Gestein) *m.*; -[e]s u. -en, -e[n]

Lakonien (Land-[schaft)]

lakonisch (kurz und treffend); -[e]ste || Lakonismus (Kürze des Ausdrucks) *m.*; -, ..men

La|kritze[1] (»Süßwurz«; verdickter Süßholzsaft) *w.*; -, -n; La|kritzen *m.*; -s, - || La|kritzen⌣saft (*m.*; -[e]s) usw.

Lak⌣schinken (Pökelschinken)

lakt.. (milch..) || Lakt.. (Milch..) || Laktam (chem. Verbindung) *s.*; -s, -e || Laktation (Säugen, Stillen) *w.*; -, -en || Laktein (durch Abdampfen der Milch entstandene rahmartige Masse) *s.*; -s || laktieren (säugen); ..iert || Laktobutyrometer (Vorkehrung zum Bestimmen des Fettgehaltes der Milch) *s.*; vgl. Meter || Lakto|krit *m.*; -[e]s, -e; s. Laktobutyrometer || Laktophenin (chem. Verbindung) *s.*; -s || Laktose (Milchzucker) *w.*; -

lakunär (lückenhaft) || Lakune (Lücke) *w.*; -, -n; vgl. Lagune

laky|strisch (seeartig)

Lalenbuch (volkstümliches Schwankbuch) *s.*; -[e]s

lallen

Lama (buddhist. Priester) *m.*; -[s], -s

Lama (Schafkamel; flanellartiger Stoff) *s.*; -s[2], -s

Lama|ismus (Form des Buddhismus) *m.*; -

La Manche (Kanal) *m.*; - -

Lamb|da (griech. Name des L) *s.*; -[s], -s || Lamb|dazismus (fehlerhafte Aussprache des griech. R als L) *m.*; -

[1] Ö. nur so.

[2] Ö. auch: -.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Lambert, Lambrecht, Lam|precht (m. Vn.) || Lamberta (w. Vn.)
Lamberts⌄nuß (»lombardische« Nuß) usw.
Lam|brecht, Lamprecht, Lambert; s. d.
Lam|brequin (»Schleierchen«; Helmdecke; Fenster-, Bogenbehang) *m.*; –s, –s
Lam|bris (Holzsockel, -täfelung, Bekleidung der unteren Zimmerwand) *m.*; –, –[1] u. ..brien
Lame (Lahn [Metalldraht], dünnes Plättchen, Rauschgold) *w.*; –, –n
lamellar, lamellär; s. lamellös || Lamelle (dünnes Blättchen; Plättchen) *w.*; –, –n || lamellenförmig || lamellös (tafel-, blatt-, plattenförmig); ..öse Bildungen
lamentabel (jämmerlich, kläglich); ..able Lage || Lamentation (Klagelied) *w.*; –, –en || lamentieren (jammern, klagen); ..iert || Lamento (Wehklage) *s.*; –s, –s[2]
Lametta (Metallfädchen [zum Schmucke des Weihnachtsbaums]) *w.*; –, ..tten
laminieren (dünnschlagen, -walzen); ..iert
lamisch, aber: der Lamische Krieg
Lamm *s.*; –[e]s, Lämmer || lamm⌄fromm usw. || Lamm⌄braten *m.*, ⌄fell, ⌄fleisch usw. || Lämmchen, Lämmlein *s.*; –s, – || lammen (ein Lamm werfen) || Lämmer⌄geier, ⌄hirt[e] usw. || Lamm[e]s⌄geduld || Lamm Gottes *s.*; –[e]s –
Lampadarius (Fackel-, Lampenträger) *m.*; –, ..rien
Lampassen (ma.: breite Streifen an Beinkleidern) *Mz.*
Lämpchen, Lämplein (kleine Lampe) *s.*; –s, –
Lampe (Kurzform für: Lambert; Name des Hasen in der Tierfabel)
Lampe *w.*; –, –n || Lampen⌄docht, ⌄putzer usw. || Lampion (Papierlämpchen, -laterne) *m.* od. *s.*; –s, –s || Lämplein, Lämpchen; s. d.
Lam|precht, Lambrecht, Lambert; s. d.
Lam|prete (Fisch) *w.*; –, –n
Lançade (Bogensprung [eines Pferdes]) *w.*; –, –n
Lancaster (Fn.); –sche Methode
Lancaster (Stadt; Herzogtum)
Lancaster⌄gewehr, ⌄schule usw.
Lancelot (Fn.)
Lancier (»Lanzenreiter«; Tanz) *m.*; –s, –s
lancieren (werfen, in Gang bringen); ..iert || lanciert; –e Stoffe (Web.)
Land *s.*; –[e]s, Länder u. (dicht.:) –e; aus aller Herren Ländern; außerLandes; hierzulande; zu Lande und zu Wasser, aber: bei uns zulande (daheim)
land|ab, land|auf
Land⌄adel, ⌄ammann
Landau (Stadt) || Landauer (bequemer vierfitziger Wagen) *m.*; –s, –
land|auf, land|ab
Land⌄aufenthalt
Landaulet (Landauer) *s.*; –s, –s || Landaulette (Kraftwagenform) *w.*; –, –n
land|aus, land|ein || Land⌄bau, ⌄bote || Ländchen, Ländlein *s.*; –s, – || Land⌄drost || Lände (Landungsplatz) *w.*; –, –n || land|ein, land|aus || landeinwärts || landen || Land⌄enge
Lander (Zaunstange) *w.*; –, –n
..länder (Hochländer usw.) || Länder, Ländler (»ländlicher« Tanz) *m.*; –s, – || Länder⌄gier usw. || Länderei *w.*; –, –en
Landerich, Land|rich (m. Vn.)
Länderkunde *w.*; –
landern, ländern ([Feld] mit einem Geländer umgeben); ich ..[e]re
Ländersucht *w.*; – || ländersüchtig || Landes⌄älteste *m.*, ⌄art, ⌄aufnahme, ⌄ausschuß, ⌄brauch, ⌄farbe, ⌄fürst, ⌄herr, ⌄hoheit, ⌄kind, ⌄kunde (*w.*; –), ⌄kulturrat (*m.*; –[e]s, ..räte), ⌄mutter, ⌄produkt, ⌄regierung, ⌄sitte, ⌄tracht, ⌄trauer, ⌄vater, ⌄verrat, ⌄verräter, ⌄vertretung, ⌄verweisung, ⌄verweser usw. || landesflüchtig || Landesgerichtsrat (Abk. [in Ö.]: LGR.); s. Landgerichtsrat || landesherrlich || landeskundig (das Land kennend) || landeskundig (im ganzen Lande bekannt); stadt- und landkundig || landeskundlich (die Landeskunde betreffend) || Landes⌄rat; s. Landrat || landesüblich
Land|fried (m. Vn.)
Land⌄friede[n][1], ⌄gericht, ⌄gerichtsrat[2] (*m.*; –[e]s, ..räte), ⌄graf, ⌄gut *s.*, ⌄haus, ⌄heer, ⌄junker, ⌄karte || landkundig, landeskundig (im ganzen Lande bekannt); s. d. || landläufig || Land⌄leben *s.* || Ländlein, Ländchen; s. d. || Ländler, Länder; s. d. || ländlich; –, sittlich || Land⌄liga, ⌄lord || Land⌄mann (Bauer; *Mz.* ..leute); vgl. Landsmann || Land⌄messer *m.*
Lando (m. Vn.; Kurzform für die mit Land.. gebildeten Namen)
Landolf (m. Vn.)
Landolin (m. Vn.)
Landolt (m. Vn.)
Land⌄partie, ⌄pfarrei, ⌄pfarrer, ⌄plage, ⌄rat[3] (*m.*; –[e]s, ..räte), ⌄ratte, ⌄recht *s.*, ⌄regen *m.*, ⌄reise
Land|rich, Landerich; s. d.

[1] Ö. nur so.
[2] Ö. auch: –.

[1] Ö. nur: Landfriede.
[2] Ö.: Landesgerichtsrat.
[3] Ö.: Landesrat.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Land‿richter
landsässig || Landschaft *w.*; –, –en || Landschafter (Landschaftsmaler) *m.*; –s, – || landschaftlich || Landschafts‿maler usw. || Land‿see *m.*, ‿sitz || Lands‿knecht || Lands‿mann (Landesgenosse; *Mz.* ..leute); vgl. Landmann || Landsmannschaft *w.*; –, –en || Land‿spitze, ‿stadt, ‿städtchen
Lands‿thing (dän. Erste Kammer)
Land‿straße || Landstreicher *m.*; –s, – || Land‿strich, ‿stube (Landtag), ‿sturm
Land‿tag
Landuin, Lantwin (m. Vn.)
Landung *w.*; –, –en || Landungs‿platz usw. || Land‿vogt, ‿volk || landwärts || Land‿wehr *w.*; in der Evidenz der – (Abk. [in Ö.]: i. E. d. L.) || Land‿wirt || landwirtschaftlich || Land‿zunge
lang; länger, längste; seit langem[1]; fußlang, jahrelang, meilenlang, tagelang usw., aber: einen Fuß lang, zehn Meter lang, zwei Jahre lang usw.; ein langes und breites[2] (viel) reden; sich des langen und breiten, länger[e]n und breiter[e]n über etwas äußern; über kurz oder lang; das Lange und Kurze von der Sache ist ..; am, zum längsten; langer, langhin || ..lang (tagelang usw.) || lang‿atmig, ‿beinig usw. || Lang‿baum, ‿bein usw. || lang[e] *Uw.*; länger, am längsten; lang ersehnte Hilfe, lang anhaltender Beifall, lang dauernde Krankheit usw.; lange her, lange hin; lang, lang ist's her || Länge *w.*; –, –n; längelang[1], der Länge nach hinfallen
langen (ausreichen; [nach etwas] reichen)
längen (länger machen, werden) || Längen‿grad, ‿maß *s.*, ‿profil usw. || Längen‿ od. Längs‿linie
Langenscheidt (Fn.); Toussaint-Langenscheidtsche Methode (Unterrichtsweise)
Längen‿schnitt, ‿tal
Lange|oog (Insel; Seebad) [–s, –]
Lang[e]schläfer *m.*; langettieren (ausbogen [beim Sticken usw.]); ..iert || Langettierung (Ausbogung) *w.*; –, –en
Lang[e]weile *w.*; Lang[en]weile; aus –, aus Langerweile[2] || Lang‿finger (Dieb) || langfingerig || lang‿gehrt, ‿gestielt, ‿gestreckt, ‿haarig || langhalsig || Lang‿haus || langher || langhin; langhinrollendes Echo || langjährig || langlebig || länglich || länglichrund || Langmut *w.*; – || Langmütigkeit *w.*; – || langnasig
Langobarde *m.*; –n, –n (Volk) || langobardisch
Langohr *m.*; –[e]s, –e (auch: *s.*; –[e]s, –en) || langrippig || längs (entlang); *Vw.* mit *Wesf.* od. *Wemf.* || Längs‿achse usw.
Langsamkeit *w.*; –, –en
Langschläfer, Langeschläfer; s. d. || Lang‿seite || Längs‿ od. Längen‿linie || Längs‿richtung || längsseit[s] (seem.: der Seite entlang); *Vw.* mit *Wesf.* || längst (seit langer Zeit) || langsteng[e]lig || längstens (spätestens) || langstielig || Längstlebende *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
Languedoc‿wein
Languste (Krebs) *w.*; –, –n
Langweile, Langeweile; s. d. || langweilen; du langweil[e]st; gelangweilt; zu – || Langweiligkeit *w.*; –, –en || Lang‿welle || Langwied[e] (Langbaum, ‿welle; langes Holz, das Vorder- und Hintergestell eines Rüstwagens verbindet) *w.*; –, ..den || Langwierigkeit *w.*; –, –en || Lang‿zeile
Lanke (Fisch; Lende, Bauchseite) *w.*; –, –n
Lanne (Gabeldeichsel) *w.*; –, –n
Lanolin (Schafwollfett) *s.*; –s
Lanschützer (Wagen) *m.*; –s, –
Lantana (Pflanze) *w.*; –, ..nen
Lanthan (Metall) *s.*; –s || Lanthanit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e
Lantwin, Landuin; s. d.
Länzchen, Länzlein *s.*; –s, – || Lanze *w.*; –, –n || Lanzen‿reiter, ‿schaft, ‿spitze, ‿stich usw. || Lanz[e]ner (Lanzenträger) *m.*; –s, – || Lanzette (feine Nadel; Wundnadel; Aderlaß-, Impfmesser) *w.*; –, –n || lanzettförmig
Laokoon (m. En.)
Laotse (m. En.)
Lapathin (Grindwurzbitter) *s.*; –s
lapidar (in Stein gehauen; kurz und bündig) || Lapidär (Maschine) *m.*; –s, –e || Lapidar‿schrift (in Stein gehauene Schrift; *w.*; –), ‿stil (*m.*; –[e]s) usw. || Lapidarium (Sammlung von Steindenkmälern) *s.*; –s, ..rien
Lapin (wildes Kaninchen) *m.* od. *s.*; –s, –s
Lapislazuli (Lasurstein) *m.*; –
Lapithe *m.*; –n, –n (Volk)
Laplace (Fn.) || laplacesch, laplacisch; vgl. homerisch || Laplacesch, Laplacisch; –e Theorie; vgl. Homerisch
La Plata (Fluß) || La-Plata-Staaten (Land) *Mz.*
Lappalie (»Lapperei«, Kleinigkeit) *w.*; –, –n || Läppchen, Läpplein (kleiner Lappen) *s.*; –s, –

[1] Ö.: seit lange[m].
[2] Ö.: ein Langes und Breites.

[1] Ö.: die Länge lang.
[2] Ö. nur: aus Langweile u. aus Langerweile.

Lappe (Laffe) *m.*; –n, –n

Lappe *m.*; –n, –n (Volk); Lappländer *m.*; –s, –

lappen; gelappt ‖ Lappen *m.*; –s, –; einem durch die – geh[e]n (entwischen) ‖ Lapperei, Läpperei *w.*; –, –en ‖ läppern[1]; ich ..[e]re; es läppert sich zusammen ‖ lappicht ‖ lappig [(Spinn.)]

Lapping·maschine ‖ läppisch; –[e]ste

Lappland (Landschaft) ‖ Lappländer, Lappe; ſ. d. ‖ lappländisch

Läpplein, Läppchen; ſ. d.

Lapſus (Irrtum, Fehler) *m.*; –, – ‖ Lapsus calami (Schreibfehler) *m.*; – – ‖ Lapsus linguae (Sprechfehler, Versprechen) *m.*; – –

Lärche (Baum) *w.*; –, –n

Laren (Schutzgeister des Hauſes) *Mz.*

lar|ghetto (Tonk.: etwas langſam) ‖ largo (Tonk.: langſam) ‖ Largo (langſames Tonſtück) *s.*; –s, –s (auch: ..ghi)

larifari! (»tut nichts!«; Unſinn!) ‖ Larifari (Geſchwätz, Unſinn) *s.*; –s[2], –s

Lärm *m.*; –[e]s ‖ Lärm·kommode (volksm.: Klavier) uſw. ‖ lärmen ‖ Lärmen *m.*; –s; ſ. Lärm ‖ Lärmmacher *m.*; –s, –

larmoyant (weinerlich) [chen]

Lärm·ſchuß, ·zei-

[1] Ö. auch: leppern.
[2] Ö. auch: –.

Lartigue (Fn.) ‖ Lartigue·bahn (einſchienige Eiſenbahn)

Lärvchen, Lärvlein *s.*; –s, – ‖ Larve (Puppe der Kerbtiere; Geſpenſt; Maske; häßliche Bildung) *w.*; –, –n

Laryngitis (Luftröhrenentzündung, häutige Bräune) *w.*; – ‖ Laryngolog[e] (Kehlkopfarzt) *m.*; ..gen, ..gen ‖ Laryngologie (Kehlkopfkunde) *w.*; –, ..gien ‖ Laryngo|ſkop (Kehlkopfſpiegel) *s.*; –s, –e ‖ laryngoſkopiſch; –er Apparat (Kehlkopfſpiegel) ‖ Larynx (Kehlkopf) *m.*; –, Laryngen

laſch (ſchlaff, läſſig); –eſte

Laſche (Verbindungsſtück) *w.*; –, –n

Laſchheit *w.*; –, –en

Laſchung (Verbindung durch Laſchen) *w.*; –, –en

Laſe ([Bier]gefäß) *w.*; –, –n

laſieren (mit dünner Farbe übermalen); ..iert ‖ Laſierung (farbiger Überzug) *w.*; –, –en

Läſion (Verletzung) *w.*; –, –en

Laskar (Seew.: ind. Matroſe) *m.*; –s, ..karen

Las Palmas (Inſel)

laß (matt); laſſer, laſſeſte

Laſſalle (Fn.) ‖ Laſſalliˈaner (Anhänger Laſſalles) *m.*; –s, –

Laſſe (Höriger) *m.*; –n, –n

laſſen; du läſſeſt u. läßt, er läßt; du ließeſt, er ließ; gelaſſen; laß!; ich habe es gelaſſen (unterlaſſen), aber: ich habe dich rufen –; ich laſſe dich wiſſen

Laß·gut (auf längere Zeit einem Pächter überlaſſenes Gut) *s.*

Laßheit *w.*; – ‖ Läſſigkeit *w.*; –, –en

läßlich (verzeihlich); –e Sünden

Laſſo (Fangſchlinge) *m.*; –s[1], –s

Laß·zins (*Mz.* ..zinſe)

Laſt (ſeem. auch: Vorratsraum unter dem Zwiſchendeck) *w.*; –, –en; zu –en von ..

Laſtadie ([Schiffs]ladeplatz) *w.*; –, ..dien

laſtbar; –es Tier ‖ laſten ‖ laſtenfrei

Laſter *s.*; –s, – ‖ Läſter·maul, ·zunge uſw. ‖ Läſterer *m.*; –s, – ‖ Laſterhaftigkeit *w.*; –, –en ‖ Läſterlichkeit *w.*; –, –en ‖ läſtern; ich ..[e]re ‖ Läſterung *w.*; –, –en

Laſt·fuhre

Läſtigkeit *w.*; –, –en

Laſting (»dauerhaftes« Gewebe) *m.*; –s, –s

last, not least (»als Letzter [Letztes], nicht als Geringſter [Geringſtes]«; zuletzt der Stelle, aber nicht dem Werte nach)

Laſt·pferd

Läſtrygone *m.*; –n, –n (ſagenhaftes Volk)

Laſt·ſchiff, ·tier ‖ Laſtträger *m.*; –s, – ‖ Laſt·zug

Laſur (blauer Stein) *m.*; –s, –e ‖ Laſur (Auftragen blauer Farbe; blaue Farbe) *w.*; –, –en ‖ Laſur·farbe (durchſcheinende Farbe), ·ſtein uſw.

[1] Ö. auch: –.

laſziv[1] (ſchlüpfrig [in ſittl. Beziehung]) ‖ Laſzivität[1] (Schlüpfrigkeit [in ſittl. Beziehung]) *w.*; –, –en

Lätare (»Freue dich!«; Name eines Sonntags) *m.*; –

Latej·brett (inneres Fenſterbrett), ·holz uſw.

Latein *s.*; –s; vgl. deutſch ‖ Latein·ſchule, ·ſprechen (*s.*; –s) uſw. ‖ Lateiner *m.*; –s, – ‖ lateiniſch; vgl. deutſch

La-Tène-Zeit (vorröm. Eiſenzeit) *w.*; –

latent (verſteckt, gebunden) ‖ Latenz (Verborgenſein, Gebundenſein) *w.*; –

lateral (ſeitlich) ‖ Lateral·ebene, ·erbe *m.*, ·ſkleroſe (ſeitliche Verhärtung, Verkalkung) uſw.

Lateran (Palaſt, Kirche in Rom) *m.*; –s ‖ laterˈaniſch; –es Konzil

laterieren (den Seitenbetrag ziehen, ſeitenweiſe aufrechnen); ..iert

Laterit (Bodenart) *m.*; –[e]s ‖ Laterit·boden (*m.*; –s) uſw. ‖ lateritig (aus Laterit beſtehend)

Laterna magica (Zauberlaterne) *w.*; – –, ..nae ..cae ‖ Laterne (Leuchte) *w.*; –, –n ‖ Laternen·anzünder, ·pfahl uſw.

Lathyrismus (Krankheit) *m.*; –

Latier·baum (in Pferdeſtällen zwiſchen zwei Pferden wagerecht ſchwebende Stange)

[1] Ö.: ..asz-.

Latifundium (großer Grundbesitz) *s.*; –s, ..dien

Latiner *m.*; –s, – (Volk in Latium); vgl. Ladiner || latinisch (aus Latium)

latinisieren (in lateinische Form bringen); ..iert || Latinismus (dem Lateinischen eigentümlicher Ausdruck) *m.*; –, ..men || Latinität (lateinische Schreibweise) *w.*; –, –en

Latitia (w. Vn.)

Latitüde (Breite; Spielraum) *w.*; –, –n || latitudinal (den Breitegrad betreffend) || Latitudinarier (Weitherziger) *m.*; –s, –

Latium (Landschaft)

Latomie (Steinbruch) *w.*; –, Latomien

Latona (w. Fn.)

La|trine (»Reinigungsort«, Abtritt, Senkgrube) *w.*; –, –n || La|trinenreinigung usw.

Latsch (schlaffer Mensch) *m.*; –es, –e; Latsche *m.*; –n, –n || Latsche (niedrige Föhre; Knieholzkiefer; Lappenschuh; plumper Fuß) *w.*; –, –n || latschen (schleppend gehen); du latsch[e]st || Latschengebüsch, –öl (*s.*; –[e]s) usw. || latschig (schlaff)

Latte *w.*; –, –n || Lattenzaun usw.

Lattich (Pflanze) *m.*; –[e]s, –e

Latun (Messing[blech]) *s.*; –s || Latunhütte (Messingwerk) usw.

Latus (»Seite«; Seitenbetrag) *s.*; –, –

Latwerge (»Auszuleckendes«; Heilk.: Brei, Mus) *w.*; –, –n

Latz (Schnur; Kleidungsteil [Brustlatz usw.]) *m.*; –es, –e[1] || Lätzchen, Lätzlein *s.*; –s, –

lau

Laub *s.*; –[e]s, –e (dicht. noch: Läuber) || Laubbaum, –fall (*m.*; –[e]s), –frosch, –holz, –säge, –taler usw. || Läubchen, Läublein *s.*; –s, – || Laube *w.*; –, –n || Laubengang usw. || Laubhüttenfest *s.* || laubicht || laubig

Lauch (Pflanze) *m.*; –[e]s, –e || Lauchzwiebel usw. || lauchgrün

laudabel (löblich, lobenswert); ..ables Streben

Laudanum (Schlaf-, Schmerzbetäubungsmittel) *s.*; –s

Laudation (Lob[rede]) *w.*; –, –en

Laudemium (Lehnsgeld) *s.*; –s, ..mien

laudieren (loben; [Zeugen] vorschlagen); ..iert

Lauer (Lauern) *w.*; –; auf der – sein, liegen

Lauer (Tresterwein) *m.*; –s, –

Lau[e]rer *m.*; –s, – || lauern; ich ..[e]re || Lauersamkeit (Geneigtheit [der Spinne] zum Lauern) *w.*; –

Lauertrank (Trank aus Trestern)

Lauf *m.*; –[e]s, Läufe; im –[e] der Jahre || Laufbahn, –brett, –bursch[e], –feuer, –käfer, –paß, –schiene, –schritt, –steg, –stuhl, –zettel usw. || Läufchen *s.*; –s, – || laufen; du läufst, er läuft; du lief[e]st; du liefest; gelaufen; lauf[e]! || laufend (Abk.: lfd.); –en Jahres (Abk.: l. J.); –en Monats (Abk.: l. M.); –e Nummer (Abk.: lfde. Nr.); das –e Meter (Abk.: lfd. m); auf dem –en bleiben, erhalten || Läufer *m.*; –s, – || Lauferei *w.*; –, –en || läufig (gern laufend; brünstig); läufisch; –[e]ste || ..läufig (beiläufig usw.) || Läufte (Zeitläufte usw.) *Mz.*; –

Lauge *w.*; –, –n || laugen || Laugenbürste, –salz usw.

Lauheit, Lauigkeit *w.*; –, –en || laulich

Laune (urspr.: Mondwechsel; Veränderlichkeit) *w.*; –, –n || launen (veralt.: launenhaft sein); gut gelaunt; gelaunt (geneigt) zu .. || Launenhaftigkeit *w.*; –, –en || launig (witzig) || launisch (launenhaft); –[e]ste

Laura (w. Vn.)

Lauregt (gekrönter Dichter) *m.*; –en, –en; vgl. Poeta laureatus

Laurentia (w. Vn.)

laurentisch (Erdg.: nach dem Lorenzstrom benannt); –es System

Laurentius (m. Vn.)

Laurer, Lauerer; s. d.

Lauruſtin (Strauch) *m.*; –s, –e; Laurustinus *m.*; –, ..ne

Laus *w.*; –, Läuse || Lausbub[e] usw.

Lauscha (Dorf); –er Glaswaren [der –]

Lausche *w.*; –; auf Läuschen, Läuslein *s.*; –s, – [sch[e]ft] lauschen; du lau- || Läuschen im Reimels (plattdeutsch: Scherzgedichte) *Mz.*

Lauscher (Lauschender; weidm.: Ohr) *m.*; –s, – || lauschicht (gern lauschend) || lauschig (gern lauschend; traulich)

Läusekraut, –pulver usw. || lausen; du lau[se]st || Lauser *m.*; –s, – || Lauserei *w.*; –, –en || lausicht || lausig

Lausitz (Landschaft) || Lausitzer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Gebirge

Läuslein, Läuschen; s. d. || Lausnickel *m.*

laut *Ew.*; –er, –este || laut *Vw.* mit *Wesf.*; – des Befehls[1], aber: – Bericht[2], Briefen[2], Rechnung[2], Übereinkommen[2] || Laut *m.*; –[e]s, –e || Lautbezeichnung usw. || lautbar || Läutchen *s.*; –s, – || Laute (Tonwerkzeug) *w.*; –, –n || lauten (tönen, klingen); die Antwort lautet gut || läuten; die Glocken haben geläutet; er hat die Glocken geläutet || Lautenschläger, –spiel (*s.*; –[e]s) usw. || Laut[e]ner (Lautenspieler) *m.*; –s, –

[1] Ö. auch: Lätze.

[1] Ö. als gleichberechtigt auch: laut dem Befehl.

[2] Die Verbindung von »laut« mit ungebogenen Hauptwörtern ohne Geschlechtswort gehört der kaufm. Sprache an.

lauter (rein, ungemischt; [ungebogen:] nur, nichts als); _er Wein, _e Gesinnung; _ (nur) Knaben, _ (nichts als) Wasser || Lauterkeit *w.*; _ || läutern; ich ..[e]re || Läuterung *w.*; _, _en || Läuterungs⌣prozeß usw.

lauteschlagend || Läut[e]⌣wert || Laut⌣gesetz || laut[ge]⌣treu || Lautier⌣methode usw. || lautieren (nach Lauten [nicht nach Buchstaben] zergliedern); ..iert || Laut⌣lehre || lautlich || laut⌣los || Lautlosigkeit *w.*; _ || Lautner, Lautener; s. d. || Laut⌣schrift, ⌣treue, ⌣verschiebung

lauwarm

Lava (geschmolzenes Gestein der Feuerberge) *w.*; _, Laven || Lava⌣strom usw.

Lavement (Darmeinspritzung, =ausspülung) *s.*; _s, _s

Lavendel (Pflanze) *m.*; _s, _ || Lavendel⌣öl (*s.*; _[e]s) usw.

lavieren (im Zickzack segeln; nicht geradeaus aufs Ziel losgehen; hinhalten; zaudern); ..iert

Lavinia (w. En.)

Lavoir (Waschbecken) *s.*; _s, _s; Lavor *s.*; _s, _e

Lävulinsäure (chem. Verbindung) *w.*; _ || Lävulose (Fruchtzucker) *w.*; _

Lawine (»Hinuntergleitende«, von hohen Bergen herabstürzende Schneemasse) *w.*; _, _n || Lawinen⌣sturm usw. || lawinenartig

Lawn-tennis (»Rasenball«=, Netzspiel) *s.*; _ || Lawn-tennis=Spieler *m.*; _s, _ [_er, _este]

lax (schlaff; locker); Laxativ (Abführmittel) *s.*; _s, _e

Laxheit (Schlaffheit) *w.*; _, _en

Laxier (Abführmittel) *s.*; _s, _e || laxieren (Durchfall haben, verursachen); ..iert

Lazarett (Heerw.: Krankenhaus) *s.*; _[e]s, _e || Lazarett⌣gehilfe usw.

Lazarist *m.*; _en, _en (geistl. Orden)

Lazarus (m. En.); der arme _

Lazedämon (Landschaft) || Lazedämonier *m.*; _s, _ || lazedämonisch

Lazeration (Zerreißung, Zerfleischung) *w.*; _, _en || lazerieren (zerreißen, zerfleischen); ..iert

Lazerte (Eidechse) *w.*; _, _n

Lazulith (Blauspat, Lasurstein) *m.*; _[e]s u. _en, _e[n]

Lazzarone (herumlungernder Armer in Neapel) *m.*; _[n] u. _s, _n u. ..ni

l. c.: loco citato

Lea (w. Vn.)

Leander (m. En.; m. Vn.)

Legr (m. En.); König _

Lebehoch *s.*; _s[1], _s[1]

Lebel (Fn.)

lebelang; mein _, mein Leben lang

Lebel⌣gewehr

[1] Ö. auch: _.

Lebe⌣mann (*Mz.* ..männer) || leben; lebender Kolumnentitel || Leben *s.*; _s, _; mein Leben lang, mein lebelang || Leben⌣gewicht || Lebendigkeit *w.*; _ || lebens⌣fähig, ⌣froh, ⌣gefährlich, ⌣groß, ⌣klug, ⌣kräftig, ⌣lang (auf _), ⌣lustig, ⌣müde, ⌣satt, ⌣überdrüssig usw. || Lebens⌣abend, ⌣alter, ⌣art, ⌣aufgabe, ⌣baum, ⌣beschreibung, ⌣ende, ⌣faden, ⌣fähigkeit, ⌣gefährte *m.*, ⌣glück, ⌣luft, ⌣lust, ⌣mittel *s.*, ⌣pfad, ⌣retter, ⌣unterhalt, ⌣versicherungsgesellschaft (*w.*; _, _en), ⌣weise *w.*, ⌣zeichen, ⌣zeit (auf _), ⌣ziel, ⌣zweck usw. || lebenslänglich

Leber *w.*; _, _n || Leber⌣anschwellung usw.

Leberecht; s. Lebrecht

Leber⌣egel, ⌣entzündung, ⌣fleck || leber⌣krank || Leber⌣moos, ⌣reim, ⌣tran, ⌣wurst

Lebe⌣wesen || Lebewohl *s.*; _[e]s[1], _e u. _s[1]; einem _ sagen || lebhaft⌣rot usw. || Lebhaftigkeit *w.*; _, _en

..lebig (kurzlebig usw.)

Leb⌣kuchen, ⌣küchler

leblos || Leblosigkeit *w.*; _

Leb|recht (m. Vn.)

Leb⌣tag; ich denke mein (nicht: meinen) _ daran; meine _e; einen _ aufschlagen (ma.: viel Aufhebens machen)

[1] Ö.: _[s].

Lebus[1] (Kreis; Stadt) || Lebusser[1] *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*

Lebzeiten *Mz.*; bei _ seines Vaters; zu seinen _

Lebzelt (Lebkuchen) *m.*; _[e]s, _e; Lebzelten[2] *m.*; _s, _ || Lebzeltchen *s.*; _s, _ || Lebzelter (Lebküchler) *m.*; _s, _

lech (veralt.: schmachtend)

Lech (Fluß) *w.*; _

Lech (Hüttenw.: Steine, die man beim Schmelzen erhält; Schwefelmetall) *m.*; _[e]s

lechen (veralt.: schmachten); die Erde lechet, weil es nicht regnet auf Erden || lechzen; du lechzest u. lechzt

leck (undicht) || Leck *m.* od. *s.*[2]; _[e]s, _e || Leckage (Flüssigkeitsverlust durch Leck) *w.*; _, _n

Lecke (Stelle, wo das Vieh Salz leckt) *w.*; _, _n

lecken (ausschlagen); wider den Stachel _

lecken (leck sein); es leckt

lecken (mit der Zunge) || lecker || Lecker (Feinschmecker; weidm.: Zunge) *m.*; _s, _ || Lecker⌣bissen, ⌣maul usw. || Leckerhaftigkeit *w.*; _, _en || Leckerin *w.*; _, _nen || Leckerli (ma.: Gebäck) *s.*; _s, _; Bas[e]ler _

Leck⌣stein, ⌣walze

Leda (w. En.)

[1] Diese Betonung ist allein richtig, nicht: Lebus, Lebuser.

[2] Ö. nur so.

Leder *s.*; –s, – || ledern, farbig, weich usw. || Lederarbeit, fabrik, riemen, stiefel, ware, zeug usw. || lederartig || Lederer (ma.: Gerber) *m.*; –s, – || ledern (mit Leder dicht machen, putzen usw.); ich leb[e]re || ledern (von Leder; volksm.: langweilig)

ledig || lediglich

Lee (seem.: dem Winde abgewandte Seite) *w.*; – || Leebrasse *w.* usw.

leeg (seem.: ohne Ladung)

leer; – laufen (vgl. leerlaufen), machen, steh[e]n (vgl. leerstehend) usw.

Leer, Leere (Muster); ſ. Lehr, Lehre

Leere (Leerheit) *w.*; – || leeren (leer machen) || Leerheit *w.*; –, –en || leerlaufen (z. B. Faß), aber: leer laufen (z. B. Maschine)

Leerscheibe; ſ. Lehr-

leerstehend (unbesetzt); –e Wohnung; vgl. leer || Leerung *w.*; –, –en

Leeseite (seem.: dem Winde abgewandte Seite) || leewärts

Lefaucheux (Fn.) || Lefaucheuxflinte usw.

Lefze (Lippe) *w.*; –, –n

legal (gesetzlich) || Legalservitut usw. || Legalisation (Beglaubigung [der Richtigkeit]) *w.*; –, –en || legalisieren (beglaubigen, rechtskräftig machen); ..iert || Legalität (Gesetzlichkeit) *w.*; –

Legat (Gesandter; Unterfeldherr) *m.*; –en, –en

Legat (Vermächtnis) *s.*; –[e]s, –e || Legatar (Vermächtnisnehmer) *m.*; –s, –e

Legation (Gesandtschaft) *w.*; –, –en || Legationsrat (*Mz.* ..räte) usw.

legato (Tonk.: gebunden) || Legato (gebundenes Tonstück) *s.*; –s, –s

Lege (ma.: Lage, Schicht) *w.*; –, –n

Leg[e]henne

Legel; ſ. Lägel

legen

legendar (sagenhaft) || Legende (»zu Lesendes«; [Heiligen]erzählung; Umschrift [von Münzen]; Zeichenerklärung [auf Bauplänen usw.]) *w.*; –, –n || legendenhaft

leger (leicht, ungezwungen)

Leges; *Mz.* von Lex; ſ. d.

Legezeit

Legföhre (Latsche [Baum])

Legge (Vorrichtung zum Prüfen der Länge u. Breite der Leinwand) *w.*; –, –n

Leg- od. Legehenne

legieren (ein Vermächtnis aussetzen; verbinden, verschmelzen, mischen); ..iert || legiert; –e (gebundene) Suppe || Legierung (Verbindung, Verschmelzung, Mischung) *w.*; –, –en

Legion (Truppenverband; große Menge) *w.*; –, –en || Legionär (Mitglied eines Truppenverbandes [z. B. Ritter der Ehrenlegion, Soldat der Fremdenlegion]) *m.*; –s, –e || Legionsadler, soldat usw.

legislativ (gesetzgebend) || Legislative (gesetzgebende Versammlung) *w.*; –, –n || legislatorisch (gesetzgeberisch) || Legislatur (Gesetzgebung; gesetzgebende Versammlung) *w.*; –, –en || Legislaturperiode usw. || Legismus (Festhalten am starren Buchstaben des Gesetzes) *m.*; – || legitim (gesetzlich; anerkannt, echt) || Legitimation (Echtheitserklärung, Beglaubigung, Ausweis; BGB.: Nachweis der Empfangsberechtigung) *w.*; –, –en || Legitimationspapier usw. || legitimieren (sich [als berechtigt] ausweisen); ..iert || Legitimist (Anhänger der Lehre von der Unabsetzbarkeit eines Herrscherhauses; in Frankreich: Anhänger der Bourbonen) *m.*; –en, –en || Legitimität (Gesetz-, Rechtmäßigkeit; Echtheit) *w.*; –, –en

Leguan (große Eidechse) *m.*; –s, –e

Legumin (Hülsenfruchtstoff) *s.*; –s || Leguminose (Hülsenfrüchte tragende Pflanze) *w.*; –, –n

Legung *w.*; –, –en

Lehde (»niedrig liegendes Land«; wüst liegendes Land, Heide) *w.*; –, –n

Lehen[1] *s.*; –s, –; Lehn *s.*; –[e]s, –e || Leh[e]nbuch, recht *s.* usw. || leh[e]nsfrei usw. || Leh[e]nseid, gut *s.*, herr, mann (*Mz.* ..männer u. ..leute), wesen (*s.*; –s) usw. || Leh[e]nsträger *m.*; –s, –

Lehm *m.*; –[e]s, –e || lehmgelb usw. || Lehmboden (*m.*; –s), grube, guß, hütte, kleider, ziegel usw. || lehmicht || lehmig

Lehn, Lehen; ſ. d. || Lehn- od. Lehenbuch usw.

Lehne *w.*; –, –n || lehnen

Lehnrecht *s.*, Lehenrecht *s.* || Lehns- od. Lehenseid usw.

Lehnsessel

lehnsfrei, lehensfrei || Lehnsgut *s.*, Lehensgut *s.* || Lehnsherr, Lehensherr || Lehnsmann, Lehensmann; ſ. d. || Lehnsträger, Lehensträger; ſ. d.

Lehnstuhl

Lehnswesen, Lehenswesen; ſ. d. || Lehnwort (*Mz.* ..wörter)

Lehr (Muster, Modell, Meßwerkzeug) *s.*; –[e]s, –e; Lehre *w.*; –, –n

Lehramt, begriff, brief usw. || Lehrbarkeit *w.*; –

Lehre, Lehr (Muster); ſ. d.

Lehre (Vorschrift, Unterweisung usw.) *w.*; –, –n; gute –n geben || lehren (unterrichten); er lehrt mich lesen, das Lesen || Lehrer *m.*; –s, – || Lehrerberuf, bildungsanstalt (*w.*; –, –en),

[1] Ö. nur so.

⸗stand (*m.*; –[e]s) usw. || Lehrerin *w.*; –, –nen || Lehrerschaft *w.*; –, –en || Lehr⸗freiheit, ⸗gang, ⸗gebäude, ⸗gedicht, ⸗gerüst || lehrhaft || Lehrhaftigkeit *w.*; – || Lehr⸗infanteriebataillon (*s.*; –s, –e), ⸗jahr, ⸗junge *m.*, ⸗körper || Lehrling *m.*; –s, –e || Lehr⸗meinung, ⸗methode, ⸗mittel *s.*, ⸗objekt, ⸗plan *m.* || lehrreich || Lehr⸗saal, ⸗satz

Lehr⸗scheibe; vgl. Lehr

Lehr⸗stand, ⸗streitigkeit, ⸗stufe, ⸗stuhl, ⸗ton (*m.*; –[e]s), ⸗zeit, ⸗zimmer

..lei (allerlei usw.)

Lei; *Mz.* zu: Leu (Münze); s. d.

Lei (Fels, Schiefer) *w.*; –, –en; Erpeler Lei, Lorelei

Leib (Körper, Leben) *m.*; –[e]s, –er; gut bei Leibe (wohlgenährt) sein, aber: beileibe[1] nicht; einem zu Leibe geh[e]n; es geht mir an den Leib; Leib und Leben wagen || leib⸗eigen usw. || Leib⸗arzt, ⸗bataillon, ⸗binde, ⸗bürge, ⸗burschl[e] usw. || Leibchen, Leiblein *s.*; –s, – || Leibeigene *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Leibeigenschaft *w.*; –

leiben (Bauk.: eine Öffnung lassen); Fenster, Türen –

leiben; wie er leibt und lebt || Leibes⸗erbe *m.*, ⸗frucht, ⸗kraft *w.* (aus ..kräften), ⸗leben *s.* (bei –), ⸗notdurft, ⸗strafe (bei –), ⸗übung usw. || Leib⸗garde, ⸗gardist, ⸗gedinge, ⸗gericht || leibhaft || Leibhaftigkeit *w.*; – || ..leibig (dickleibig usw.) || Leib⸗jäger || Leiblein, Leibchen; s. d. || Leiblichkeit *w.*; –

Leibniz (Fn. [Philosoph]) || leibnizisch; vgl. homerisch || Leibnizisch; vgl. Homerisch

Leib⸗rente (lebenslängl. Rente), ⸗rock, ⸗schmerz, ⸗schneiden (*s.*; –s), ⸗speise

Leibung (Form der steinernen Wandung od. der Öffnung [an Fenstern, Türen usw.]; innere Wölbung [einer Brücke]) *w.*; –, –en

Leib⸗wache, ⸗weh *s.*, ⸗zucht

Leich (Tonstück) *m.*; –[e]s, –e

Leich⸗dorn (Hühnerauge; *Mz.* ..dorne[1] u. ..dörner) || Leiche (urspr. Leib, Körper) *w.*; –, –n || leichen⸗blaß, ⸗fahl, ⸗kalt usw. || Leichen⸗alkaloid, ⸗begängnis, ⸗bitter *m.*, ⸗fledderer (Gaunerspr.: Ausplünderer schlafender Menschen), ⸗mahl, ⸗öffnung, ⸗predigt, ⸗rede, ⸗schau, ⸗schmaus, ⸗starre, ⸗verbrennung, ⸗wagen *m.*, ⸗zug usw. || Leichnam (urspr. Leibeshülle) *m.*; –[e]s, –e

[1] Ö. nur so.

leicht; –e Artillerie, Kavallerie; – entzündlich; es ist mir ein leichtes (leicht), aber: es ist nichts Leichtes; etwas leicht nehmen || Leicht⸗bewaffnete *m.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete

leichtblütig

Leichte (Tragriemen beim Schiebkarrenfahren) *w.*; –, –n || leichten (seem.: lichten); leichtern; ich ..[e]re

Leichter; s. Lichter (Schiff) || leichtern, leichten; s. d.

Leichtfertigkeit *w.*; –, –en || leichtflüssig *Ew.* || Leicht⸗fuß || Leichtfüßigkeit *w.*; – || Leichtgläubigkeit *w.*; – || Leichtheit *w.*; – || Leichtherzigkeit *w.*; – || leichthin || Leichtigkeit *w.*; –, –en || leichtlich

Leicht⸗matrose

Leichtsinn *m.*; –[e]s || leichtsinnig || leichtverständlich || Leichtverwundete *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete

leid; – sein, tun, werden; es ist, tut, wird mir –; es sich nicht – sein lassen || Leid *s.*; –[e]s; einem etwas zuleide[1] tun; [sich] ein Leid[s][2] [an]tun; nichts (kein) Leides [an]tun; Leid tragen || Leide⸗form || leiden; du litt[e]st; du littest; gelitten; leid[e]!; leidende Menschheit || Leiden (Krankheit) *s.*; –s, –

[1] Ö. auch: zuleid.
[2] Ö. auch: ein Leides.

Leiden (Stadt) || Leidener *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Flasche (Elektr.)

Leidens⸗bruder, ⸗gang, ⸗gefährte *m.*, ⸗geschichte, ⸗kelch usw. || Leidenschaft *w.*; –, –en || Leidenschaftlichkeit *w.*; –, –en

leider; – Gottes

leidig (unangenehm)

leidlich (ziemlich)

leidsam (duldsam)

leidtragend || Leidtragende *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Leidwesen *s.*; –s; zu meinem –

Leiendecker (Schiefer-, Dachdecker) *m.*; –s, –

Leier *w.*; –, –n || Leier⸗kasten, ⸗mann (*Mz.* ..männer), ⸗schwanz usw. || Leierei *w.*; –, –en || Leierer *m.*; –s, – || leiern; ich ..[e]re

Leih⸗amt, ⸗bank (*Mz.* ..banken), ⸗bibliothek, ⸗haus, ⸗vertrag usw. || Leihe (BGB.: Darleihen, Vermieten) *w.*; –, –n || leihen; du leihst; du lieh[e]st; du liehest; geliehen; leih[e]! || leihweise *Uw.*

Leik; s. Liek

Leikauf[1], Leitkauf (zu veralt. Lei[t] [Wein]: Kaufrunk [zur Bestätigung eines Kaufes]) *m.*; –[e]s, ..käufe

Leilach (Leinlaken, ⸗tuch) *s.*; –[e]s, –e[n]

Leim *m.*; –[e]s, –e; auf den – geh[e]n, locken || Leim⸗druck (*Mz.* ..drucke), ⸗rute, ⸗sieder usw.

[1] P. u. B. nur so.

leimen || Leimer, Leiner (geschlechtsloser Fisch) *m.*; –s, – || leimicht || leimig ..lein (Brüderlein usw.)

Lein *m.*; –[e]s, –e || Leinacker usw. || Leine *w.*; –, –n || leinen, linnen *Uw.* || Leinen, Linnen *s.*; –s, – || Leinen- od. Linnengarn, -zeug usw.

Leiner, Leimer; s. d.

Lein[e]weber *m.*; –s, –

Leinkuchen, -laken || Leinläufer *m.*; –s, – || Leinöl || Leinölbrot usw. || Leinpfad, -ritt, -saat, -samen, -tuch (*Mz.*..tücher), -wand (»leinenes Gewand«, Linnen; *w.*; –) || Leinweber, Leineweber; s. d.

Leipzig (Stadt) || Leipziger *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Höhe (Buchdr.); – Messe

leis, leise; nicht im leisesten zweifeln

Leis (geistl. Lied) *m.*; – u. Leises, Leise[n]

leise, leis; s. d. || Leisetreter *m.*; –s, – || Leisetreterei *w.*; –, –en

Leist (hölzerne Fußform) *m.*; –es, –e; s. Leisten

Leist (Pferdekrankheit; bergm.: Salzton) *m.*; –es

Leist (schweiz.: Klub) *m.*; –es, –e

Leiste (Goldleiste usw.; [Berg]abhang) *w.*; –, –n

leisten

Leisten (hölzerne Fußform) *m.*; –s, –

Leistenbruch, -gegend usw.

Leistenwein (auf der Leiste [dem Abhang] gewachsener Wein)

Leistung *w.*; –, –en || Leistungsfähigkeit, -faktor usw.

Leitartikel usw. || Leitbarkeit *w.*; –

Leite ([Berg]abhang) *w.*; –, –n

leiten; leitende Gesichtspunkte || Leiter (auch: Leitartikel) *m.*; –s, –

Leiter *w.*; –, –n || Leiterbaum usw. || leiterartig

Leiterin *w.*; –, –nen

Leitersprosse, -wagen *m.*

Leitfaden, -fossil

Leitgeb (zu veralt. Lei[t] [Wein]: Wirt) *m.*; –en, –en

Leitha (Fluß) *w.*; – || Leithakalk *m.*; –[e]s

Leithammel

Leitkauf, Leikauf; s. d.

Leitmotiv, -seil, -stern, -tier

Leitung *w.*; –, –en || leitungsbedürftig, -fähig usw. || Leitungsdraht, -gewebe usw.

Lektion (Vorlesung; Lehrstunde; Zurechtweisung) *w.*; –, –en || Lektionarium (bibl. Vorlesebuch in der röm. Kirche) *s.*; –s, ..rien || Lektionskatalog (Vorlesungsverzeichnis), -plan (Stundenplan) usw. || Lektor ([Vor]leser; Lehrer [neuerer Sprachen] an einer Hochschule) *m.*; –s, ..toren || Lektüre (Lesen; Lesestoff, -betrieb) *w.*; –, –n || Lektürestunde usw.

Lekythos (altgriech. Salbengefäß) *m.*; –, Lekythen

Lemma (»Genommenes«; Auf-, Überschrift; Lehnsatz) *s.*; –s, –ta

Lemming (Feldmaus) *m.*; –s, –e

Lemniskate (»Bandartige« *w.*, Schleifenlinie) *w.*; –, –n || Lemniskus (wollenes Band, Kissen) *m.*; –, ..ken

Lemur[e] (Gespenst; Geist eines Verstorbenen; Art Halbaffe) *m.*; ..ren, ..ren || Lemuria (Erdg.: versunkener Erdteil) || Lemuride (Halbaffe) *m.*; –n, –n

Lena, Lene (w. Vn.; Kurzform für: Magdalene u. Helene) || Lenchen (w. Vn.)

Lende *w.*; –, –n

Lendemain (folgender Tag [nach der Hochzeit]) *m.*; –s, –s

lendenlahm usw. || Lendenbraten *m.*, -stück usw.

Lene, Lena; s. d.

Leng (Fisch) *m.*; –[e]s, –e

Lenkstange usw. || Lenkbarkeit *w.*; – || lenken || Lenker *m.*; –s, – || Lenksamkeit *w.*; – || Lenkung *w.*; –, –en

Lenne (Baum) *w.*; –, –n

Lenne (Fluß) *w.*; –

Lenore, Leonore (w. Vn.)

lentando (Tonk.: nach und nach langsamer)

Lentibulariazee (Fettkraut [Pflanze]) *w.*; –, –n

lento (Tonk.: langsam, gedehnt) || Lento (Tonk.: langsamer Satz) *s.*; –s, –s u. ..ti

Lentulus (m. En.)

lenz (seem.: leer); – sein (übertr.: nichts mehr haben)

Lenz *m.*; –es, –e || Lenzblume usw. || lenzen (Frühling werden); es lenzt

lenzen (seem.: [bei schwerem Sturm] leerpumpen; abtakeln); du lenzest u. lenzt

lenzig || Lenzmonat, -nacht

Lenzpumpe (seem.)

Lenztag

Leo (m. Vn.)

Leodard (m. En.)

Leodegar (m. En.)

Leokadia, Leokadie (w. En.)

Leonardo da Vinci (m. En.); vgl. Vinci

Leonhard, Lienhard (m. Vn.)

Leonidas (m. En.)

Leoniden (Sternschnuppen) *Mz.*

leoninisch; –er Vertrag (Vertrag »nach Löwenart«, d. h. bei dem einer den Löwenanteil bekommt); –e Verse ([nach einem mittelalterl. Dichter Leo benannt] Hexameter und Pentameter, in denen sich Mitte u. Schluß reimen)

leonisch (nach der span. Stadt Leon benannt); –e Waren (unechte Borten, Tressen usw.)

Leonore, Lenore; s. d.

Leontine (w. Vn.)

Leontodon (Löwenzahn [Pflanze]) *s.*; –s, –s || Leontopodium (Löwenfuß [Pflanze]) *s.*; –s, ..dien

Leopard (»Löwenpanther«) *m.*; _en u. _[e]s[1], _e[n][1] || leopardiert (Wappenk.)
Leopold (m. Vn.)
Leopolda, Leopoldine (w. Vn.)
Leopoldina (die Breslauer Hochschule) *w.*; _
Leopoldine, Leopolda; s. d.
Leopoldsorden
Léopoldville (Stadt im belg. Kongostaat)
Lepero (herumlungernder Armer in Mexiko) *m.*; _s, _s
Lepidin (chem. Verbindung) *s.*; _s
Lepido|krokit (schuppig-faseriger Brauneisenstein) *m.*; _[e]s, _e
Lepido|ptere (Schuppenflügler [Schmetterling]) *w.*; _, _n
lepontinisch, aber: die Lepontinischen Alpen
Leporelloalbum (in Buchform zusammenzufaltende Bilderreihe)
leppern; s. läppern
Le|pra (Aussatz) *w.*; _ || le|prös (aussätzig); ..öse Kranke || Le|prose, Le|prosis *w.*; –; s. Lepra || Le|prosorium (Krankenhaus für Aussätzige) *s.*; _s, ..rien
Leptokardier (»Röhrenherz« [Wirbeltier]) *m.*; _s, _
Lerche (Vogel) *w.*; _, _n || Lerchengesang, _sporn (*Mz.* ..sporne), _strich usw.
Lerge (ma.: Hund; liederliches Frauenzimmer) *w.*; _, _n
lernäisch (von dem griech. Sumpfsee Lerna); _e Schlange

[1] Ö. nur: _en.

lernbar || Lernbegier[de] || lernbegierig || lernen; Deutsch _, aber: lesen, schreiben, Klavier spielen, Schlittschuh laufen _; ich habe ihn kennen _ od. gelernt; ein gelernter Tischler || Lernzeit [*w.*; _]
Lesart || Lesbarkeit
Lesbier *m.*; _s, _ || Lesbierin *w.*; _, _nen || lesbisch; _e Liebe || Lesbos (Insel)
Lese *w.*; _, _n || Lesebuch, _fibel, _frucht, _kränzchen, _probe, _pult, _übung, _unterricht, _wut, _zeichen, _zimmer, _zirkel usw. || lesen; du lie[se]st, er liest; ich las, du lasest; du läsest; gelesen; lies! (Abk.: l.) || Leser *m.*; _s, _ || Leserin *w.*; _, _nen || Leserlichkeit *w.*; _
Lessing (Fn.) || lessingsch; vgl. homerisch || Lessingsch; vgl. Homerisch
Lesung *w.*; _, _en
letal (tödlich)
Lethargie (Schlafsucht, todähnlicher Schlaf; geistige Erschlaffung) *w.*; _ || lethargisch (schlafsüchtig, träge); _[e]ste
Lethe (Vergessenheit; Fluß in der Unterwelt) *w.*; _; _trinken
Letizia (w. En.)
Leto (w. En.)
Lette *m.*; _n, _n (Volk)
Letten (Tonerde) *m.*; _s, _ || Lettenboden (*m.*; _s) usw.
Letter (Buchstabe) *w.*; _, _n
Letter, Lettner (»Ort, wo gelesen wird«, Lesepult auf dem Chor der Kirche; Emporkirche) *m.*; _s, _
Letternguß|maschine (*w.*; _, _n), _gut *s.* usw.
Letteverein (nach dem Gründer benannt) *m.*; _s
letticht (zu: Letten] tonhaltig) || lettig
lettisch (zu: Lette); _e Sprache
Lettner, Letter (Lesepult); s. d.
Letze (veralt.: Letzte) *w.*; _ || letzen; du letzest u. letzt
letzt; der letzte; er ist der letzte, den ich wählen würde (ihn würde ich zuletzt od. am wenigsten wählen); am, zum letzten; zuletzt; fürs letzte; letztens; letzthin; letztlich; zum letztenmal[1], zum letzten Male; letzten Ort[e]s; die letzte Ölung; er ist Letzter, der Letzte (z. B. in der Klasse); die Ersten werden die Letzten sein; der Letzte[2] des Monats; der Letzte seines Stammes || Letzt[e][3] (Abschied[smahl]) *w.*; _; auf die Letzt; zu guter Letzt; vgl. Letze || letztere (der letzte von zweien); _r, _s; der, das _ (immer klein) || letztgenannt || Letztgenannte *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete || letzthin || letztlich || Letztling (Letzter eines Geschlechts) *m.*; _s, _e || letztwillig

[1] Ö. auch: zum letzten Mal.
[2] Ö.: der letzte des Monats.
[3] Ö. nur: Letzt.

Leu (Löwe) *m.*; _en, _en [*m.*; _, Lei]
Leu (rumän. Münze)
Leuchtboje, _gas, _käfer, _kugel, _moos, _organ, _pilz, _turm, _wurm usw. || Leuchte *w.*; _, _n || leuchten || Leuchter *m.*; _s, _ || Leuchterkrone, _tülle usw.
leugnen || Leugner *m.*; _s, _ || Leugnung *w.*; _, _en
leuk.. (weiß..) || Leuk.. (Weiß..) || Leuk|ämie (»Weißblut« [Blutkrankheit]) *w.*; _ || Leuk|anthemum (große Maßliebe [Pflanze]) *s.*; _s, _s u. ..themen
Leuke (Insel)
Leukoderma (Weißsucht [Krankheit]) *s.*; _s; Leukodermie *w.*; _ || Leukom (weißer Fleck auf der Augenhornhaut) *s.*; _s, _e || Leukophan (Gestein) *m.*; _s, _e || Leukophyr (Gestein) *m.*; _s, _e || Leukor|rhöe (weißer Fluß [Krankheit]) *w.*; _ || Leukoskop (Lichtl.) *s.*; _s, _e || Leukozyte (farbloses Blutkörperchen) *w.*; _, _n
Leumund (Ruf) *m.*; _[e]s || Leumundszeugnis usw.
Leute *Mz.*; _ || leutescheu usw. || Leutescheu *w.*, _schinder usw.
Leuthen (Ort)
Leut|hold (m. Vn.)
Leutnant (eigtl.: Statthalter, Stellvertreter) *m.*; _s, _e u. _s[1] || Leutnantsgage usw.

[1] Ö. nur so.

Leut⸗priester (Weltgeistlicher)
Leutschau (Stadt)
Leutseligkeit *w.*; –, –en
Leuwagen (ma.: Schrubber) *m.*; –s, –
Leuzit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e || Leuzitit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e || Leuzitophyr (Gestein) *m.*; –s, –e
Levante (Morgenland, Osten) *w.*; – || Levante⸗linie, ⸗post usw. || Levantine (Stoff) *w.*; – || Levantiner (Morgenländer) *m.*; –s, – || levantinisch, levantisch (morgenländisch)
Levee (Stich [im Kartenspiel]; Aushebung) *w.*; –, –s || Levée en masse (Landsturm) *w.*; – – –
Leveller (»Gleichmacher«) *m.*; –s, –s (engl. polit. Sekte)
Lever (Morgenempfang) *s.*; –s, –s
Levetzow (Fn.)
Levi (m. En.)
Leviathan (Ungetüm) *m.*; –s, –e u. –s
Levirats⸗ehe (Ehe mit dem Bruder des verstorbenen Gatten)
Levit (Angehöriger des jüd. Stammes Levi; Kirchendiener) *m.*; –en, –en; einem die[1] –en lesen (Vorhaltungen machen)
Levite (Kleidungsstück) *w.*; –, –n
Levitikus (3. Buch Mose) *m.*; –
levitisch (auf die Leviten bezüglich)
Levkoje[2] (»Weißveilchen«) *w.*; –, –n || Levkoje; s. Levkoie

[1] Ö. auch: den.
[2] So P. u. B.; Ö.: Levkoje.

Lex (Gesetz) *w.*; –, Leges; – Heinze || lexi|graphisch (die Rechtschreibung betreffend) || lexikal[isch] (zum Wörterbuch gehörig); –er Fehler (unrichtiger Ausdruck) || Lexikograph (Wörterbuchschreiber) *m.*; –en, –en || Lexiko|graphie (Abfassung von Wörterbüchern) *w.*; – || lexiko|graphisch (wörterbuchartig) || Lexikologie (Lehre von der Abfassung von Wörterbüchern) *w.*; –, ..gien || lexikologisch (Wörterbuch..) || Lexikon (Wörterbuch, Verzeichnis des Wortschatzes) *s.*; –s, ..ka[1] (auch: ..ken) || Lexikon⸗format, ⸗oktav usw.
Lezithin (phosphorhaltiges Heilmittel) *s.*; –s
lfd.: laufend
lfde. Nr.: laufende Nummer
lfd. m: das laufende Meter
LGR. (in Ö.): Landesgerichtsrat
Lhassa (Stadt)
L'hom|bre; s. Lomber
Liaison (Verbindung, Liebschaft) *w.*; –, –s
Liane (Schlingpflanze) *w.*; –, –n
Li|as (Erdschicht) *m.* od. *w.*; – || Li|as⸗formation usw. || liassisch (den od. die Lias betreffend)
Libanon (Gebirge) *m.*; –[s]
Libation (Opferguß, Trankopfer) *w.*; –, –en

[1] Die Regelbücher nur so.

Libell (»Büchlein«; Klage-, Schmähschrift) *s.*; –s, –e
Libelle (Wasserjungfer [Tier]; Wasserwage) *w.*; –, –n || Libellen⸗wage usw.
libellieren (durch die Wasserwage die wagerechte Lage ermitteln; eine Klageschrift einreichen); ..iert
Libellist (Schmähschriftschreiber) *m.*; –en, –en
liberal (freisinnig; freigebig) || Liberalismus (Freisinnigkeit) *m.*; – || Liberalität (Freigebigkeit) *w.*; –, –en || Liberation (Befreiung; Entlastung) *w.*; –, –en || Liberatorium (Lossprechungsurteil) *s.*; –s, ..rien
Liberia (Negerstaat)
liberieren (befreien; entlasten); ..iert || Liberierung (Befreiung; Entlastung) *w.*; –, –en || Libertas (Göttin) || Liberté, Égalité, Fraternité (Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit) || Libertin (Freigeist; Wüstling) *m.*; –s, –s || Libertinage (Zügellosigkeit) *w.*; –, –n || Libertiner *m.*; –s, – (Sekte)
Liberty⸗presse (Art Druckerpresse)
Libethenit (Gestein) *m.*; –[es], –e
Libidinist (Wollüstling) *m.*; –en, –en || libidinös (wollüstig); ..öseste
libieren (Trankopfer spenden); ..iert
libitum: ad – (nach Belieben)

Liborius (m. En.)
Li|brarius (Bücherabschreiber) *m.*; –, ..rien
Li|bration (Schwankung) *w.*; –, –en
Li|breria (»Bücherei«, Büchersammlung) *w.*; –, ..rien
Li|brettist (Operntextdichter) *m.*; –en, –en || Li|bretto (»Büchlein«; Operntext) *s.*; –s, –s u. ..tti
Libyssa (w. En.)
Libyen (Land) || libysch, aber: die Libysche Wüste
Lic.: Licentiatus; vgl. Lizentiat
Lichenologie (Flechtenkunde) *w.*; –, ..gien
licht; es wird licht; im Lichten (im Hellen; im Innern [mit Ausschluß der die Öffnung begrenzenden Wände oder Einfassungen]) gemessen; lichte Weite (von Röhren usw.) || Licht *s.*; –[e]s, (Kerzen:) –e[1] u. (Mal., weidm. [Augen] u. »Flammen«:) –er || licht⸗blau, ⸗blond usw. || Licht⸗bad, ⸗bild, ⸗blick, ⸗druck (*Mz.* ..drucke), ⸗effekt usw. || Lichtchen *s.*; –s, – u. Lichterchen; Lichtlein *s.*; –s, – || lichten; das Dunkel lichtet sich; der Wald wird gelichtet
lichten (seem.: leicht machen); den Anker–
Lichtenhain (Dorf); –er Bier
Lichtenstein (Fn.)
Lichtenstein (Stadt); vgl. Liechtenstein
Lichter (Schiff) *m.*; –s, –

[1] Ö. nur: Lichter.

Lichterchen; *Mz.* von Lichtchen; ſ. d. || lichterloh[1] || lichterlohe; ſ. lichterloh || Lichtes⸗glanz || Licht⸗freund || licht⸗grau || Lichtkupferdruck *m.*; ⸗[e]s, ⸗e || Lichtleimdruck *m.*; ⸗[e]s, ⸗e || Lichtlein, Lichtchen; ſ. d. || Licht⸗maß *s.* || Lichtmeß, Lichtmeſſe (Feſt) *w.*; ⸗, ..meſſen || Licht⸗nelke || Lichtputze *w.*; ⸗, ⸗n || Licht[putz]⸗ſchere || Licht⸗quell[e], ⸗reflex || lichtrostbraun; vgl. blau || Licht⸗ſchacht || licht⸗ſcheu || Lichtſinn *m.*; ⸗[e]s || Licht⸗ſtrahl, ⸗therapie (Lichtheilverfahren) || Lichtung *w.*; ⸗, ⸗en || lichtvoll

Lic. theol.: Licentiatus theologiae; vgl. Lizentiat

Lid ([Augen]deckel) *s.*; ⸗[e]s, ⸗er; vgl. Lied

Lida (ruſſ. Fluß) *w.*; ⸗ || Lida (Stadt)

Liddi (w. Vn.; dtſch. Koſeform für: Lydia); vgl. Liddy || Liddy; engl. Form für: Liddi; ſ. d.

lidern (veralt.: ledern); ich ..[e]re || Liderung (Dichtung, Vorrichtung zum Dichtmachen) *w.*; ⸗, ⸗en

Lid⸗krampf

Lido (»Ufer«; Küsteninſel bei Venedig) *m.*; ⸗s

lieb; lieb ſein, werden, aber: liebbehalten, liebhaben uſw.; ſich lieb Kind machen; Kirche zu Unſrer Lieben Frau[en] || Lieb *s.*; ⸗s; mein ⸗ || liebäugeln; ich ..[e]le || liebbehalten; ich behalte lieb; liebbehalten; liebzubehalten; vgl. lieb || Liebchen *s.*; ⸗s, ⸗ || Liebdent (ehrende Bezeichnung) *w.*; ⸗; in der Anrede: Euer (Abk.: Ew.) ⸗ || Liebe *w.*; ⸗, (volksm.: Liebſchaften:) ⸗n; mir zuliebe[1]; einem etwas zuliebe[1] tun || liebe⸗bedürftig, ⸗leer, ⸗voll uſw. || Liebelei *w.*; ⸗, ⸗en || liebeln; ich ..[e]le || lieben || liebens⸗wert, ⸗würdig || liebenswürdigerweiſe *Uw.* || Liebenswürdigkeit *w.*; ⸗, ⸗en || Liebes⸗abenteuer, ⸗apfel, ⸗beteu[e]rung, ⸗bezeigung, ⸗dienſt, ⸗erklärung, ⸗glut, ⸗lied, ⸗mahl, ⸗paar *s.*, ⸗trank, ⸗zeichen uſw. || Liebfrauenkirche (Kirche zu Unſrer Lieben Frau[en]) *w.*; ⸗ || Liebfrauenmilch (Wein) *w.*; ⸗ || lieb⸗gewinnen; ich gewinne lieb; liebgewonnen; liebzugewinnen; vgl. lieb || lieb⸗haben; ich habe lieb; liebgehabt; liebzuhaben; vgl. lieb || Liebhaber *m.*; ⸗s, ⸗ || Liebhaberei *w.*; ⸗, ⸗en || Liebhaberin *w.*; ⸗, ⸗nen

Liebhard (m. Vn.)

Liebig (Fn.); ⸗ſcher od. ⸗ſches Fleiſchextrakt

lieb⸗koſen; du liebko[ſe]ſt; [ge]liebkoſt; zu ⸗; vgl. lieb || Lieblichkeit *w.*; ⸗, ⸗en || Liebling *m.*; ⸗s, ⸗e || Lieblings⸗beſchäftigung uſw. || lieb⸗los, ⸗reich || Lieb⸗reiz || liebreizend || Liebſchaft *w.*; ⸗, ⸗en || lieb ſein; vgl. lieb || Liebſte *m.* u. *w.*; ⸗n, ⸗n; vgl. Abgeordnete

Liebſtöckel (Pflanze) *m.* od. *s.*; ⸗s, ⸗

lieb werden; er iſt mir immer lieber geworden; vgl. lieb

Liebwin (m. Vn.)

Liechtenſtein (Land); vgl. Lichtenſtein

Lied (Gedicht; Geſang) *s.*; ⸗[e]s, ⸗er; vgl. Lid || Liedchen *s.*; ⸗s, ⸗ u. Liederchen; Liedlein *s.*; ⸗s, ⸗ || Lieder⸗buch, ⸗hain uſw. || Liederchen; *Mz.* von Liedchen; ſ. d.

Liederjahn *m.*; ⸗[e]s, ⸗e || Liederlichkeit *w.*; ⸗, ⸗en

lieder⸗reich || Lieder⸗tafel, ⸗zyklus || Liedlein, Liedchen; ſ. d.

Lied⸗lohn (ma.: Litlohn)

Lieferant (franzöſierende Wortbildung: Lieferer, Verkäufer, Händler) *m.*; ⸗en, ⸗en || lieferbar || Lieferer *m.*; ⸗s, ⸗ || Lieferin, Liefrerin *w.*; ⸗, ⸗nen || liefern; ich ..[e]re || Lieferung *w.*; ⸗, ⸗en || Liefer[ungs]⸗friſt, ⸗ſchein, ⸗zeit uſw. || lieferungsweiſe *Uw.*

Liége; belg. Form für: Lüttich; ſ. d.

liegen; du lagſt; du lägeſt; gelegen; liege![1] || liegen⸗bleiben, ⸗laſſen uſw. || Liegende (bergm.) *s.*; ⸗n || Liegenſchaft *w.*; ⸗, ⸗en || Lieger *m.*; ⸗s, ⸗

Liek (Einfaſſung eines Segels) *s.*; ⸗[e]s, ⸗en

Lienhard, Leonhard; ſ. d.

lies! (Abk.: l.)

Lieſch (Pflanze) *s.*; ⸗es, ⸗e; Lieſche *w.*; ⸗, ⸗n

Lieschen, Lieſel (w. Vn.)

Lieſch⸗gras (Riedgras)

Lieſe (enge Kluft) *w.*; ⸗, ⸗n

Lieſe (Puſtel; Fett, Schmer an der Wamme des Schweines) *w.*; ⸗, ⸗n

Lieſe[1] (w. Vn.) || Lieſel, Lieschen; ſ. d. || Lieſelotte (w. Vn.; Kurzform für: Eliſabeth Charlotte)

Lieſen *m.*; ⸗s, ⸗; ſ. Lieſe (Puſtel uſw.)

Lies⸗pfund (veralt. Gewicht)

Life|preſerver (»Lebensretter«, Waffe der engl. Schutzmänner) *m.*; ⸗s, ⸗

Lift (Fahrſtuhl, Aufzug) *m.* (auch: *s.*); ⸗[e]s, ⸗e[2] u. ⸗s || Liftboy (Fahrſtuhlführer) *m.*; ⸗s, ⸗s

Liga[2] (Bund, Bündnis) *w.*; ⸗, ⸗s[3]; Lige *w.*; ⸗, ⸗n || Ligade (Fechtk.: Wegſchlagen des Degens) *w.*; ⸗, ⸗n || Ligatur (Bindung; Buchdr.: Buchſtabenverbindung; Heilk.: Unterbindung [einer Ader]) *w.*; ⸗, ⸗en

Lightning⸗preſſe (Art Druckerpreſſe)

ligieren (Fechtk.: dem Gegner den Degen aus der Hand ſchlagen); ..iert

---

[1] Ö. auch: lichterlohe.

[1] Ö. auch: zulieb.

[1] Vgl. Vorbem., S. XXIV, Zuſ. 4.

[1] Ö. auch: Liſe.
[2] Ö. nur ſo.
[3] Ö. auch: ..gen.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Ligist (Verbündeter) *m.*; -en, -en || ligistisch (zum Bund gehörig)

Li|gnit (Braunkohle mit noch erkennbaren Holzfasern) *m.*; -[e]s, -e || Li|gno|graphie (»Holzdruck«) *w.*; -, ..phien || Li|gnose (Holzstoff [der Pflanzenzelle]) *w.*; -, -n

Li|groin (flüchtiges Erdöl) *s.*; -s

Ligue usw.; s. Lige usw.

Ligular·bildung (Pflanzenk.)

Liguori (m. En.) || Liguorianer *m.*; -s, - (geistl. Orden)

Ligurien (Land)

Liguster (Hartriegel [Pflanze]) *m.*; -s, -

Lihung|tschang (m. En.)

liieren (eng verbinden); ..iert || liiert (vertraut) || Liierte (Vertraute[r]) *m.* u. *w.*; -n, -n; vgl. Abgeordnete || Liierung (enge Verbindung) *w.*; -, -en

Likör (feiner Branntwein) *m.*; -s, -e

Liktor (Diener der Obrigkeit im alten Rom) *m.*; -s, ..toren

lila (fliederfarbig, blaßblau); vgl. blau || Lila (Farbe) *s.*; -s; vgl. Blau || lila·farbig usw. || Lila·kleid usw. || Lila[k] (Pflanze) *m.*; -s, -s

Liliazee (Pflanze) *w.*; -, -n || Lilie *w.*; -, -n || lilien·weiß usw. || Lilien·arm *m.*, ·beet, ·hals, ·stengel, ·wange, ·weiße (*w.*; -) usw.

Liliput (Märchenland) || Liliput·presse (Buchdr.: Zwergpresse) usw. || Liliputaner, Liliputer (Bewohner von Liliput; sehr kleiner Mensch) *m.*; -s, -

Lilli (dtsch. w. Vn.); vgl. Lily

Lily (engl. w. Vn.); vgl. Lilli

Lima (Land; Stadt)

Limburg (Stadt); -er Käse

Limbus (»Gürtel«, Saum; Teil der Unterwelt, »Vorhölle«; Techn.: Scheibe mit Gradeinteilung) *m.*; -, ..bi

Limen (Schwelle) *s.*; -, ..mina; a limine (von vornherein) abweisen || Limes (Grenzmark, -wall) *m.*; -, ..mites || Limit (kaufm.: Grenze, Höchst-, Mindestgebot) *s.*; -[e]s, (selten:) -e || Limitation (Begrenzung, Einschränkung; nähere Bestimmung) *w.*; -, -en || Limite (Grenze, äußerster Preis) *w.*; -, -n || limitieren (begrenzen, einschränken); ..iert || Limitierung (Begrenzung, Einschränkung) *w.*; -, -en || Limitum *s.*; -s, ..ta; s. Limite

Limnimeter (Vorrichtung zum Messen des Wasserstandes eines Sees) *s.*; vgl. Meter || Limnograph (Flutmesser, Pegel) *m.*; -en, -en || Limnologie (Seenkunde) *w.*; -, ..gien

Limonade (Zitronenwasser, Fruchttrank) *w.*; -, -n || Limone (Zitrone) *w.*; -, -n

limös (schlammig, sumpfig); ..öseste

Limousine (Wagenform) *w.*; -, -n

Lina, Line (w. Vn.; Kurzform für: Karoline)

Linament (Zupfleinwand) *s.*; -[e]s, -e || Linaria (Leinwand, Frauenflachs) *w.*; -, ..rien || Linazee (»Leingewächs« [Pflanze]) *w.*; -, -n

Linchen (w. Vn.)

lind, linde

Lindchen, Lindlein (kleine Linde) *s.*; -s, -

linde, lind

Linde *w.*; -, -n

linden (von Lindenholz) || Linden·allee, ·bast, ·blüte, ·holz, ·schwärmer usw. || Lindenblütentee *m.*; -s

Linderer *m.*; -s, - || lindern; ich ..[e]re || Linderung *w.*; -, -en || Lindheit *w.*; -, -en

Lindi (Stadt)

Lindigkeit *w.*; -

Lindlein, Lindchen; s. d.

Lind·wurm (Drache)

Line, Lina; s. d.

Lineal *s.*; -s, -e || Lineal·geometrie usw. || Lineament (»Strich«; Handlinie; Gesichtszug) *s.*; -[e]s, -e || linear (geradlinig) || Linear·zeichnung (Umrißzeichnung, Riß) usw. || Lineatur *w.*; -, -en; s. Liniierung

Lingamkultus (Verehrung der Zeugungskraft) *m.*; -

Lingg (Fn. [Dichter])

..lings (blindlings usw.)

lingual (auf die Zunge bezüglich, Zungen..) || Lingual (Zungenlaut) *m.*; -s, -e; Linguales *w.*; -, ..les || Lingual·laut *m.* usw. || Linguist (Sprachforscher, -vergleicher) *m.*; -en, -en || Linguistik (Sprachforschung, -vergleichung) *w.*; - || linguistisch (sprachwissenschaftlich)

Linie *w.*; -, -n; -halten (Buchdr.) || Linien·blatt, ·hobel, ·papier, ·schiff, ·truppe usw. || linieren usw.; s. liniieren usw. || ..linig (geradlinig usw.) || liniieren[1] (mit Linien versehen); ..iert || Liniierung *w.*; -, -en

Liniment (Salbe) *s.*; -[e]s, -e

link || Linke (linke Hand) *w.*; -n, -n; zur -n geh[e]n || linkerhand[2] || linkerseits || Link·hand || linkisch; -[e]ste

Lin|kryста (künstl. Leder) *w.*; - || Linkrysta·tapete usw.

links; - von ..; von, nach -; man wußte kaum noch, was rechts und was - war; linksum; auch *Vw.* mit *Wesf.*, z. B. - des Waldes || linkseitig || Linkser (volksm.: Linkshänder) *m.*; -s, - || Linkshänder *m.*; -s, - || linkshändig || Linkshändigkeit *w.*; - || linkshin, aber: von links her || linkshin, aber: nach links hin

---

[1] Die Regelbücher haben zwar als gleichberechtigt auch »linieren usw.«, aber richtiger und üblicher ist: linieren usw.

[2] Ö.: linker Hand.

‖ Links‿hörnchen (Schnecke) ‖ linksläufig ‖ linksrheinisch, aber: die Linksrheinische Eisenbahn (eine bestimmte) ‖ linksseitig; s. linkseitig ‖ linksum!; linksum kehrt! ‖ Linkʼtatz *m.*; ‿es, ‿e

Linné (Fn.); ‿sches System (Pflanzenk.)

linnen, leinen; s. d. ‖ Linnen, Leinen; s. d. ‖ Linnen‿ od. Leinen‿garn, ‿zeug usw.

Lin|ole:um (Korkteppich[stoff]) *s.*; ‿s ‖ Lin|ole:um‿teppich usw.

Linon (feine Leinwand, Schleiertuch) *m.*; ‿[s], ‿s

Linophanie (Papierfensterbild) *w.*; ‿, ..nien

Linotype (spr.: lajnotaip; Setz- und Zeilengießmaschine) *w.*; ‿, ‿s

Linschen, Linslein *s.*; ‿s, ‿ ‖ Linse (Frucht; linsenförmiger Glaskörper) *w.*; ‿, ‿n ‖ linsen‿förmig usw. ‖ Linsen‿frucht, ‿gericht, ‿glas, ‿suppe usw.

Linth (Fluß) *w.*; ‿ ‖ Linthkanal *m.*; ‿s

Lip|sämie (Blutkrankheit) *w.*; ‿

Lipizzaner (Pferderasse) *m.*; ‿s, ‿

Lippe (Fluß) *w.*; ‿ ‖ Lippe (Fürstentum)

Lippe (Rand des Mundes usw.) *w.*; ‿, ‿n

Lippe-Detmold (oft irrtümlich für: Lippe [Fürstentum])

Lippen‿laut *m.*, ‿spiel usw. ‖ Lippenblüt[l]er[1] *m.*; ‿s, ‿

lippesch, lippisch, aber: die Lippische Frage (die bestimmte Frage nach der Erbfolge im Fürstentum Lippe) ‖ Lippe-Schaumburg; s. Schaumburg-Lippe

Lipp‿fisch (Knochenfisch)

..lippig (mehrlippig usw.) ‖ Lipping (Lippenlaut) *m.*; ‿s, ‿e

lippisch, lippesch; s. d.

Lippspringe (Ort)

Lipsia‿presse (Art Druckerpresse)

Liptauer (Käse) *m.*; ‿s, ‿

Lip|urie (Ausscheidung von Fett durch den Harn) *w.*; ‿

Liqu.: Liquidation

Liquefaktion (Verflüssigung) *w.*; ‿, ‿en ‖ Liqueszenz[2] (Flüssigwerden) *w.*; ‿ ‖ Liqueur *m.*; ‿s, ‿s; s. Likör ‖ Liquid‿laut *m.* usw. ‖ Liquida (Schmelzlaut, flüssiger Laut) *w.*; ‿, ..dä ‖ Liquidation (Abrechnung [bei Aufgabe des Geschäfts]; Forderungsnachweis; Abk.: Liqu.) *w.*; ‿, ‿en ‖ Liquidator (Massenverwalter) *m.*; ‿s, ..toren ‖ liquid[e] (flüssig; anerkannt; zahlbar) ‖ liquidieren (abrechnen); ..iert ‖ Liquidität (Flüssigkeit) *w.*; ‿ ‖ Liquor (Kraftwasser) *m.*; ‿s, ..quoren

Lira (ital. Münze; Abk.: L. [für *Ez.* u. *Mz.*]) *w.*; ‿, Lire

[1] Ö. nur: Lippenblütler.

[2] Ö.: ..esz-.

Lisbeth (w. Vn.)

Lisch (ma.: Fischkorb) *m.*; ‿es, ‿e

Lise; s. Liese

Liselotte; s. Liese-

Lisene (Bauk.: senkrechter Wandstreifen) *w.*; ‿, ‿n

Lisette (w. Vn.)

Lisiere[1] (Saum, Rand) *w.*; ‿, ‿n ‖ Lisière; s. Lisiere

Lispel‿ton (*Mz.* ..töne) usw. ‖ lispeln; ich ..[e]le

Lissabon (Stadt) ‖ Lissabonner *Hw.* (*m.*; ‿s, ‿) u. *Ew.* ‖ lissabonnisch

List *w.*; ‿, ‿en

Liste *w.*; ‿, ‿n ‖ Listen‿skrutinium, ‿wahl usw. ‖ Listenführung *w.*; ‿, ‿en

listigerweise *Uw.* ‖ Listigkeit *w.*; ‿, ‿en [ler])

Liszt (Fn. [Tonkünstler])

Lit.: litera; vgl. Litera

Litanei (Bitte, besondere Gebetsform; ermüdend lange Herzensergießung) *w.*; ‿, ‿en

Litauen (Land) ‖ Litauer *m.*; ‿s, ‿ ‖ litauisch

Lite (Höriger, Gefolgsmann) *m.*; ‿n, ‿n

Liter (Abk.: l [Ö.: *l*]) *s.*[2]; ‿s, ‿; ein halbes Liter, ein viertel Liter

Litera (Buchstabe; Abk.: Lit.) *w.*; ‿, ‿s u. ..rä ‖ Literar‿historiker, ‿konvention usw. ‖ Literär‿geschichte; s. Literaturgeschichte ‖ literarisch (schriftstellerisch, das Schrifttum betreffend) ‖ Literat (Gelehrter, Schriftsteller) *m.*; ‿en, ‿en ‖ Literatur (Schrifttum, Gesamtheit der schriftlichen Geisteserzeugnisse) *w.*; ‿, ‿en ‖ Literatur‿geschichte, ‿nachweis usw.

literweise *Uw.*

Litewka (blusenartiger Waffenrock) *w.*; ‿, ..ken

Litfaß‿säule (Anschlagsäule, nach dem Erfinder benannt)

lith.. (stein..) ‖ Lith.. (Stein..) ‖ Lith|i:asis (Steinkrankheit) *w.*; ‿ ‖ Lithion; s. Lithium ‖ Lithium (chem. Grundstoff) *s.*; ‿s ‖ Litho|chromie (Farben[stein]druck) *w.*; ‿, ..mien ‖ Lithograph (Steinzeichner) *m.*; ‿en, ‿en ‖ Litho|graphie (Steindruck) *w.*; ‿, ..phien ‖ litho|graphieren (durch Steindruck vervielfältigen); ..iert ‖ litho|graphisch (in Steindruck) ‖ Lithologie (Steinkunde) *w.*; ‿, ..gien ‖ Litholyse (Auflösung der Nieren- u. Harnsteine durch Arzneien) *w.*; ‿, ‿n ‖ Lithophanie (durchscheinendes Bild) *w.*; ‿, ..nien ‖ Litho|skop (Steinfinder) *s.*; ‿s, ‿e ‖ Lithotom (Steinmesser) *m.*; ‿s, ‿e ‖ Lithotypie (»Steinumdruck«; Übertragung alter Druckwerke od. Bilder auf Stein zum Wiederabdruck) *w.*; ‿, ..pien ‖ Litho‿typo|graphie (Art Steindruck)

[1] Ö.: Lisière.

[2] So P.; Ö. u. B. als zulässig auch: *m.*; vgl. jedoch die Anmerkung zu Meter.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

|| Lithurgik (Steinbearbeitungskunde) *w.*; –; vgl. Liturgik

Litigant (Rechtsstreitführer) *m.*; –en, –en || Litigation (Rechtsstreit) *w.*; –, –en || litigieren (einen Rechtshandel führen); ..iert

Litis⌣denunziation (BGB.: Streitverkündung)

Lit⌣lohn (Gesindelohn) *m.* || Litlöhner *m.*; –s, –

Litorale (Küstenland) *s.*; –s, –s

Litorinellenkalk (Kalkstein mit versteinerten Schnecken) *m.*; –[e]s

Litotes (Redek.: Figur, bes. Bejahung durch doppelte Verneinung) *w.*; –

Lit|tré (Fn.); –sche Drüsen

Litur (Ausstreichung des Geschriebenen; Ausstrichstelle) *w.*; –, –en

Lit|urgie (gottesdienstl. Vorschrift) *w.*; –, ..gien || Liturgien⌣buch, ⌣sammlung usw. || Lit|urgik (Wissenschaft von den gottesdienstl. Bräuchen) *w.*; –; vgl. Lithurgik || liturgisch (auf den Gottesdienst bezüglich)

Litze *w.*; –, –n

Live *m.*; –n, –n (finnischer Volksstamm in einem kleinen Teil des heutigen Livlands)

Livia (w. En.)

livid[e] (bläulich, fahl)

Livius (m. En.)

Livland (Land) || Livländer *m.*; –s, – || livländisch

Livre (frz. Münze) *m.* u. *s.*; –[s], –[s]; 6 –

Li|vree ([»gelieferte« Diener]kleidung) *w.*; –, ..vreen

Liwa (türk. Bezirk) *m.*; –[s], –s [Kap –]

Lizard (Vorgebirge);

Lizentiat (»Genehmigter«; Hochschulwürde, bes. in der theologischen Fakultät; Abk.: Lic.) *m.*; –en, –en; – der Theologie (Abk.: Lic. theol.) || Lizenz (Erlaubnis) *w.*; –, –en

Lizitant (Bieter, Meistbietender) *m.*; –en, –en || Lizitation (Versteigerung; Unterbietungsverfahren) *w.*; –, –en || lizitieren (bieten, versteigern); ..iert

l. J.: laufenden Jahres

l. l.: loco laudato

Llanos (große baumlose Ebene) *Mz.*

Lloyd (Fn.) || Lloyd (Name von Schiffahrtsgesellschaften) *m.*; –[s], –s; der Norddeutsche, Österreichische – || Lloyd⌣dampfer usw.

l. M.: laufenden Monats [Stadt)

Logonda (Prov.;

Lob *s.*; –[e]s, (selten:) –e || Lob⌣begier[de] (*w.*; –) usw.

Lobelie (Spleiße [Pflanze]) *w.*; –, –n

loben || lobenswert || lobenswürdig || lobesam || Lobeserhebung *w.*; –, –en

Lobetal (Ort)

Lob⌣gesang || Lobhudelei *w.*; –, –en || lobhudeln; ich ..[e]le; gelobhudelt; zu – || Lobhud[e]ler *m.*; –s, – || löblich || Lob⌣lied || lobpreisen; du lobprei[se]st; lobgepriesen; lobzupreisen; lobpreise! || Lob⌣rede || Lobredner *m.*; –s, – || lob⌣singen; du lobsingst; lobgesungen; lobzusingen || Lob⌣spruch

Loch *s.*; –[e]s, Löcher || Loch⌣bohrer usw. || Löchelchen, Löchlein *s.*; –s, – || lochen (durchstoßen; Löcher machen) || Locher (Locheisen) *m.*; –s, – || löch[e]richt || löch[e]rig

Lochien (Entbindungsblutfluß) *Mz.*

Löchlein, Löchelchen; s. d. || Loch⌣punktur || löcherich, löcherig || löchrig, löcherig

Löckchen, Löcklein *s.*; –s, – || Locke *w.*; –, –n || locken || Locken⌣kopf usw.

locker || lockern; ich ..[e]re || Lockerung *w.*; –, –en

lockicht || lockig || Löcklein, Löckchen; s. d. || Lock⌣pfeife, ⌣ruf, ⌣speise, ⌣spitzel || Lockung *w.*; –, –en || Lock⌣vogel

loco (kaufm.: am Ort); – der Lieferung, des Verkaufs; – Berlin (in Berlin zu liefern); aber: Loko⌣verkehr, ⌣ware; s. d. || loco citato (am angeführten Orte; Abk.: l. c.) || loco laudato (am angeführten Orte; Abk.: l. l.) || loco sigilli (anstatt des Siegels; Abk.: L. S.) [–, –n]

Lode (Schößling) *w.*;

Loden (Zotte; zottiges Wollgewebe) *m.*; –s, – || Loden⌣joppe, ⌣mantel, ⌣stoff, ⌣zeug usw. || Loder, Loderer (Lodenweber; ma.: Lotter) *m.*; –s, –

Loder⌣asche

Loderer, Loder; s. d.

lodern; ich ..[e]re

Lof (livländ. Hohlmaß) *s.*; –s, –e; 3 –

Löffel *m.*; –s, – || Löffel⌣gans, ⌣reiher, ⌣stiel usw. || Löffelchen, Löffelein *s.*; –s, – || löffeln; ich ..[e]le || löffelweise

Uw. [pe) *Mz.*

Lofoten (Inselgruppe)

Log (Fahrtmesser) *s.*; –s, –e

Loganiazee (Pflanze) *w.*; –, –n

log|aödisch (Versk.); –e Verse

Log|arithmen⌣tafel usw. || log|arithmieren (mit Logarithmen rechnen; den Logarithmus berechnen); ..iert || log|arithmisch (die Logarithmen betreffend; mit Logarithmen usw.) || Log|arithmus (Verhältniszahl) *m.*; –, ..men

Log⌣buch (Schiffstagebuch)

Loge (offene [Bogen]halle an Häusern; Theaterabteil; geschlossene [geheime] Gesellschaft) *w.*; –, –n

Logement (Wohnung, Behausung) *s.*; –s, –s

Logen⌣bruder (Freimaurer) usw.

Log⌣gast (Matrose zur Bedienung des Fahrtmessers; *Mz.* –en) || loggen (mit dem Fahrtmesser messen)

Logger, Lugger (Küstenfahrzeug [zum Heringsfang]) *m.*; –s, –

Log|gia (offene [Bogen]halle an Häusern, Hauslaube) *w.*; –, ..ien [serglas)] Log·glas (Fahrtmes-] Logier·besuch (Gast), ·zimmer (Gastzimmer) usw. || logieren ([vorübergehend] wohnen; beherbergen); ..iert Logik (Denklehre) *w.*; – || Logiker (Lehrer der Logik) *m.*; –s, – Logis (Wohnung) *s.*; –, – logisch (folgerichtig; vernünftig); –[e]ste Logistik (Buchstabenrechnung; Rechenkunst) *w.*; – Log·leine (Fahrtmesserleine) Logo|graph (Sagenschreiber) *m.*; –en, –en || Logo|griph (Buchstabenrätsel; Rätsel, bei dem durch Versetzung der Buchstaben andere Wörter gebildet werden) *m.*; –en[1], –en[2] Logola|trie (übertriebene Verehrung des Wortes od. der Vernunft) *w.*; –, ..trien || Logometer (Verhältnismesser) *s.*; vgl. Meter Loggne (Fluß) *m.*; –[s] || Loggne (Ort) Logo·neurose (Sprachstörung) || Logophor (»Wortträger«, Sprachrohr) *m.*; –s, –e || Logor|rhöe (überstürzter Redefluß) *w.*; –, –n || Logos (Wort, Gedanke; schöpferischer Gedanke Gottes; Sohn Gottes) *m.*; –, (selten:) ..goi || Logothet (Rechnungsführer) *m.*; –en, –en || Logotype (Buchdr.: Buchstabengruppe) *w.*; –, –n loh Loh·beize usw. || Lohe (Baumrinde zum Gerben) *w.*; –, –n Lohe (Glut) *w.*; –, –n || lohen Lohen|grin (m. En.) lohgar (mit Lohe gegerbt) || Loh·gerber, ·käse, ·mühle Lohn *m.* (zuw. noch: *s.*); –[e]s, Löhne || Lohn·diener, ·fuhre, ·kutscher, ·tag usw. || lohnen; es lohnt sich der Mühe u. es lohnt die Mühe || löhnen (mit Lohn versehen) || Löhnung *w.*; –, –en Loh·rinde Loiponsäure (chem. Verbindung) *w.*; – Loka|in (Farbstoff) *s.*; –s lokal (örtlich; örtlich beschränkt) || Lokal[1] (Örtlichkeit, Raum; [Gast]wirtschaft usw.) *s.*; –s, –e || Lokal·bahn, ·blatt, ·geschäft (Platzgeschäft), ·nachricht, ·patriotismus, ·zeitung usw. || Lokale (Nachrichten aus dem Ort) *s.*; –n || Lokale (Örtlichkeit); s. Lokal || Lokalisation (örtliche Beschränkung; Eindämmung) *w.*; –, –en || lokalisieren (örtlich beschränken; eindämmen); ..iert || Lokalität (Örtlichkeit, Raum) *w.*; –, –en Lokan·säure (chem. Verbindung) *w.*; – Lokarin (chem. Verbindung) *s.*; –s

[1] Ö. auch: –s.
[2] Ö. auch: –e.

[1] Ö. auch: Lokale *s.*; –s, –.

Lokatar (Pächter) *m.*; –s, –e Lokation (Platz-, Rangbestimmung) *w.*; –, –en || Lokations·system (*s.*; –s) usw. || Lokativ (Sprachl.: Ortsfall) *m.*; –s, –e || Lokativus *m.*; –, ..ve; s. Lokativ || Lokator (Vermieter) *m.*; –s, ..toren Loki (Gott) loko; s. loco || Lokomobile (»von der Stelle zu bewegende«, trag- od. fahrbare Dampfmaschine) *w.*; –, –n || Lokomotion (Ortsveränderung) *w.*; –, –en || Lokomotiv·führer usw. || Lokomotive (»von der Stelle bewegende«, ziehende Dampfmaschine) *w.*; –, –n || Lokomotor (Triebwagen) || lokomotorisch (durch od. mit Triebwagen) || Loko·verkehr, ·ware (am Platze vorhandene Ware); vgl. loco [–[s]] Lokun|dje (Fluß) *m.*; Lolus (Ort; Abort) *m.*; –, – u. ..kusse Lokution (Redensart, Ausdrucksweise) *w.*; –, –en [–[e]s, –e] Lolch (Pflanze) *m.*; Lollo (w. Vn.) Lolodorf (Ort) Lombard (Leihbank; Pfand) *m.* od. *s.*; –[e]s, –e Lombarde (Bewohner der Lombardei) *m.*; –n, –n || Lombardei (Land) *w.*; – Lombarden (Anteilscheine der österr. Südbahn) *Mz.* lombardieren (verpfänden; beleihen); ..iert lombardisch (aus der Lombardei) Lomber (»Mann«; Kartenspiel) *s.*; –s || Lomber·spiel (*s.*; –[e]s) usw. Lome (Ort) Lomie (Ort) London (Stadt) || Londoner *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* Lon|dres (Zigarre) *w.*; –, – Long|ävität (langes Leben) *w.*; – Long|cloth (grobes Gewebe) *s.*; –[es] Lonje (Leitseil) *w.*; –, –n Longette (Wickelband; Wundläppchen) *w.*; –, –n longieren (mit dem Leitseil abrichten); ..iert Longime|trie (Längenmessung) *w.*; – Longinus (m. En.) longitudinal (in der Längsrichtung) || Longitudinal·schwingung (Längsschwingung) usw. Longji (Ort) Longjumeau (Stadt) Longobarde; s. Lan- Long-Primer (Schriftgrad) *w.*; – Loni (w. Vn.; Kurzform für: Apollonia) Lophophorin (chem. Verbindung) *s.*; –s Loquazität (Geschwätzigkeit) *w.*; – Lora; s. Lore (w. Vn.) Loranthazee (Riemenpflanze) *w.*; –, –n Lorbeer *m.*; –s, –en || lorbeer·grün usw. || Lorbeer·kranz, ·zweig usw. Lorch (Kröte; Schimpfwort) *m.*; –[e]s, –e Lorchel (Pilz) *w.*; –, –n Lorchen (w. Vn.)

Lord (»Brotherr«, »Hausherr«; hoher engl. Adelstitel) *m.*; _s, _s || Lord-Kanzler (höchster engl. Staatsbeamter) *m.*; _s, _ || Lord-Lieutenant (engl. Titel) *m.*; _s, _s || Lord-Mayor (Oberbürgermeister von London) *m.*; _s, _s

Lordose (vorgebückte Körperhaltung) *w.*; _

Lord-Statthalter (Vizekönig von Irland) *m.*; _s, _

Lore (niedriger offener Eisenbahnwagen) *w.*; _, _n; Lori[1] *w.*; _, _s[2]

Lore (w. Vn.; Kurzform für: Leonore)

Lorelei, Lurlei (Felsen) *w.*; _ || Lorelei, Lurlei (w. Vn.)

Lorenz (m. Vn.)

Loreto (Stadt) || Loretokirche *w.*; _

Lorette (Buhlerin) *w.*; _, _n

Lor|gnette (Stielbrille) *w.*; _, _n || lor|gnettieren (durch die Stielbrille betrachten); ..iert || Lor|gnon (Einglas) *s.*; _s, _s

Lori, Lore (Eisenbahnwagen); s. d.

Lori (Halbaffe; Papagei) *m.*; _s, _s

Lork (ma.: Lorch) *m.*; _[e]s, _e

Lorrain (Fn.)

..los (farblos usw.)

los, lose (locker); loser, loseste; _ (locker) werden, aber: loswerden (s. d.)

los *Uw.*; was wird _ sein?; es ist etwas _; es ist nichts _; _ sein, _ gewesen; laß _!; ich bin es, das Übel _; ich bin ihn, den lästigen Menschen _; etwas _ haben (gescheit, unterrichtet sein)

Los *s.*; Loses, Lose

losankern usw.; vgl. S. 1, Anm. 1

Lösbarkeit *w.*; _

Löscharbeit usw. || löschen *z.* (Licht usw.); du lösch[e]st, er löscht || löschen *nz.* (nur noch dicht.: erlöschen); du lisch[e]st, er lischt [_s, _]

Löschen, Löslein *s.*

Löschmannschaft, -papier || Löschung *w.*; _, _en

lose, los (locker); s. d.

Lose (ma.: Mutterschwein) *w.*; _, _n

Lösegeld

losen; du lo[se]st; gelost; lose!

lösen; du lö[se]st; gelöst; löse!

Loser (Berg) *m.*; _s || Loser, Luser (ma.: Hörer, Horcher; weidm.: »Lauscher«, Ohr) *m.*; _s, _

los haben; vgl. los (*Uw.*)

..losigkeit (Farblosigkeit) [usw.]

Loskauf

Löslein, Löschen; s. d.

Losleute (kleine Pächter ohne Grundbesitz) *Mz.*; _

Löslichkeit *w.*; _

Löß (tuffartiges Gemisch von Lehm, Kalk und Sand) *m.*; _es

lossagen; loszusagen, losgesagt; sich von etwas _

Losscheibe (Techn.)

los sein; vgl. los (*Uw.*)

lossprechen (von Schuld); losgesprochen, loszusprechen

Lößsand

Lostag

Losung (Erkennungswort) *w.*; _, _en

Losung (weidm.: Kot [des Wildes]) *w.*; _

Lösung *w.*; _, _en

Losungswort (*Mz.* ..worte) usw.

Lösungsversuch

Los-von-Rom-Bewegung *w.*; _

loswerden; etwas _ (von etwas befreit werden; etwas verkaufen); ich hoffe, meinen Schnupfen bald loszuwerden; er ist nichts losgeworden (hat nichts verkauft); vgl. los

Lot (Gewicht; Richt-, Senkblei; Metall) *s.*; _[e]s, _e; 3 _ Kaffee

Lot (m. En.)

Lotar; s. Lothar

loten (das Senk-, Richtblei brauchen)

löten (durch Lot [Metall] verbinden)

Lothar (m. Vn.); vgl. Chlotar

Lothr.: Lothringen

Loth|ringen (Land; Abk.: Lothr.) || Lothringer *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.* || Lothringerin *w.*; _, _nen || loth|ringisch

..lötig (sechzehnlötig usw.) || Lötkolben

Lotophage (Lotusfruchtesser) *m.*; _n, _n (Volk) [usw.]

Lotos usw.; s. Lotus

lotrecht

Lötrohr

Lotse *m.*; _n, _n || lotsen; du lot[se]st || Lotsenboot usw.

Lottchen (w. Vn.; Kurzform für: Charlotte)

Lotte, Lutte (Abzugsrinne; bergm.: Holz-, Blechrohr zum Zuführen guter Luft) *w.*; _, _n

Lotte (w. Vn.)

Lotter (wilder Kerl) *m.*; _s, _ || Lotterbett, -bube usw. || Lotterei *w.*; _, _en

Lotterie (Los-, Glücksspiel) *w.*; _, ..rien || Lotterielos *s.* usw.

Lotterigkeit *w.*; _, _en || lottern; ich ..[e]re

Lotto (Zahlenglücksspiel) *s.*; _s, _s || Lottokollekteur, -spiel usw.

Lötung *w.*; _, _en

Lotus (Pflanzenk.) *m.*; _, _ || Lotusbaum, -blume[1] usw.

lotweise *Uw.*

Louis (m. Vn.)

Louis (Münze; Zuhälter) *m.*; _, _

Louisdor (»Goldlouis«; frz. Münze) *m.*; _s, _e[2]; 6 _

Louisiana (Staat; Stadt)

Lourdes (Stadt)

Lourenço Marquez (Land; Stadt)

Louvre (früher frz. Königspalast, jetzt Aufbewahrungsort für Kunstwerke in Paris) *m.* od. *s.*; _[s]

Löwe *m.*; _n, _n || löwenstark usw. || Löwenanteil, -bändiger, -grube, -haut, -mähne, -maul, -mut, -ritt, -tatze, -zahn usw. || Löwenherz (m. En.) || Löwin *w.*; _, _nen

loxo|dromisch (schräglaufend) || loxogonal (schiefwinklig)

Loxo|klas (Gestein) *m.*; ..klases, ..klase

[1] Ö. nur so.

[2] Ö. auch: Lowries.

[1] Ö.: Lotosblume; P. u. B. haben das Wort nicht.

[2] Ö.: _s.

Über die mit los- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

loy|al (gesetzlich; treu, ehrlich) || Loy|alität (gesetzlicher Sinn; Treue, Ehrlichkeit) *w.*; –

Loy|ola (m. En.) || Loy|olit (Anhänger des Loyola) *m.*; –en, –en

lozieren (an einen Ort setzen od. stellen); ..iert

L. S.: loco sigilli

Lübeck (Stadt) || Lübecker *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || lübeckern (auf besondere Art kegeln); ich ..[e]re || lübisch (von Lübeck); –e Währung, aber: die Lübische Bucht

Lu|brikator (Selbstöler [an Maschinen]) *m.*; –s, ..toren

Lucä; vgl. Lukas

Luch (sumpfige Wiese) *w.*; –, Lüche; Bruch und –

Luchs *m.*; Luchses, Luchse || luchsäugig usw. || Luchsauge usw. || Lüchschen, Lüchslein *s.*; –s, – || luchsen; du luchst

Lucia usw.; s. Luzia usw. u. vgl. Santa Lucia

Lucius (altröm. m. En.)

Lücke *w.*; –, –n || Lückenbüßer usw. || Lückenhaftigkeit *w.*; –, –en

luckig (bergm.: großporig); –es Gestein

Lu|cretia; s. Luk-

Lu|cretius; s. Luk-

Lu|crezia (ital. w. Vn.; z. B. – Borgia); vgl. Lukretia u. Lukrezia

Lucullus; s. Luk-

Lude (volksm.: Zuhälter) *m.*; –n, –n || Ludengesicht usw.

Luder *s.*; –s, – || Luderleben *s.* usw. || ludern; ich ..[e]re

Lüderitzbucht (Ort)[1] || Lüderitz-Bucht (Wasserfläche)[2] || Lüderitzland (dtsch. Siedelland)

Ludger (m. Vn.)

Ludmilla (w. Vn.)

Ludolf (m. Vn.; Fn.); –sche Zahl

Ludolfinger *m.*; –s, – (Geschlecht)

Ludowika (w. Vn.)

Ludwig (m. Vn.) || Ludwiga (w. Vn.) || Ludwigstraße

Lues (Seuche) *w.*; –

Luffa (Kürbis) *w.*; –, –s || Luffaschwamm usw.

Luft *w.*; –, Lüfte || luftdicht, -leer usw. || Luftballon (»Gashülle«), -druck (*m.*; –[e]s), -fahrt, -gang, -hauch, -heizung, -kissen, -kreuzer, -linie, -messer *m.*, -polster, -pumpe, -röhre, -sack, -schiff, -schiffer, -schloß, -schnapper, -spieg[e]lung, -spirale, -veränderung, -zug usw. || Lüftchen, Lüftlein *s.*; –s, – || lüften || Lüfter (Vorrichtung zum Zuführen frischer Luft; Werkzeug zum Erweitern von Öffnungen) *m.*; –s, – || Luftigkeit *w.*; – || Lyftikus (scherzhaft: windiger, oberflächlicher Mensch) *m.*; –, – u. ..kusse || Luftschiffahrt, b. Tr.: Luftschiff-fahrt, *w.*; – || Luftschiffer-schule, -sprache usw. || Lüftung *w.*; –, –en

[1] u. [2] So unterscheidet das deutsche Reichskolonialamt.

Lug (Lüge) *m.*; –[e]s; mit – und Trug

Lug (Platz zum Ausschauen) *m.*; –[e]s, –e || Lug|aus *m.*; –, –

Lüge *w.*; –, –n; einen –n strafen

lugen (ausschauen, spähen)

lügen; du logst; du lögest; gelogen; lüg[e]! || Lügengespinst, -gewebe, -netz usw. || Lügenhaftigkeit *w.*; –

Lugger, Logger; s. d.

Lug|insland (Wartturm) *m.*; –, – || Lugloch

Lügner *m.*; –s, – || Lügnerin *w.*; –, –nen || lügnerisch; –[e]ste

Luhme; s. Lumme (Seevogel)

Luischen (w. Vn.) || Luise (w. Vn.)

Luisine (Seidenstoff) *w.*; –

Luitgard (w. Vn.)

Luitger (m. Vn.)

Luit|hard (m. Vn.)

Luitpold (m. Vn.)

Luit|prand (m. Vn.)

Luitwin, Lutwin (m. Vn.)

Luk (seem.: Luke) *s.*; –[e]s, –e || Lukarne (Dachfenster, -luke) *w.*; –, –n

Lukas (christl. u. jüd. m. Vn.); Evangelium Lucä (des Lukas)

Luke *w.*; –, –n

Lukian[os]; s. Luzian

Lukmanier (Gebirgspaß) *m.*; –s

lu|krativ (gewinnbringend)

Lu|kretia (altröm. w. Vn.); vgl. Lucrezia u. Lukrezia

Lu|kretius (m. En.)

Lu|krezia[1] (ital. [christl.] w. Vn.); vgl. Lucrezia u. Lukretia

[1] Ö.: Lukretia.

lu|krieren (gewinnen); ..iert

Lukſor[1] (ägypt. Dorf)

lukuös (traurig, klagend); ..öseste

Luku|bration (Nachtarbeit) *w.*; –, –en

lukulent (lichtvoll, klar) || Lukulenz (Helle, Klarheit [des Druckes]) *w.*; –

Lukull; s. Lukullus (m. En.) || lukullisch (nach Lukullus genannt; üppig, verschwenderisch); –[e]ste; –es Mahl || Lukullus (m. En.) || Lukullus (Schlemmer [nach Art des Lukullus]) *m.*; –, ..lusse

lullen; einen in den Schlaf –

Lumbago (Lendenweh) *w.*; –

Lume (Pfütze) *w.*; –, –n; vgl. Lumme

Lumen (Licht; großer Geist) *s.*; –s, – u. ..mina || Luminescenz[2] (Lichterregung) *w.*; –, –en || luminös (lichtvoll, leuchtend); ..öseste

Lumme (Riegel, Querbaum) *w.*; –, –n; vgl. Lume

Lumme (Seevogel) *w.*; –, –n

Lummel (Lendenfleisch) *m.*; –s, –; Lummer *w.*; –, –n

Lümmel *m.*; –s, –

Lummelbraten *m.*, Lummerbraten *m.*

Lümmelei *w.*; –, –en || Lümmelhaftigkeit *w.*; –, –en || lümmeln, sich; ich ..ele mich

lummer (ma.: locker)

[1] Die deutsche Reichspost: Luxor.

[2] Ö.: ..esz-.

Lummer, Lummel; ſ. d. || Lummer⸗braten *m.*, Lummel⸗braten *m.*

Lump (ſchlechter Menſch) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n] || Lumpazius (Lump) *m.*; –, – u. ..ziuſſe || Lumpazivagabundus (Landſtreicher) *m.*; –, ..buſſe u. ..di || lumpen; ſich nicht – laſſen || Lumpen (Lappen) *m.*; –s, – || Lumpen⸗geſindel, ⸗händler, ⸗pack (*s.*; –[e]s), ⸗papier, ⸗ſammler, ⸗ſtampfe uſw. || Lumperei *w.*; –, –en

Lump⸗fiſch

lumpicht || lumpig

Luna (Göttin) || Lunambuliſt (Mondſüchtiger) *m.*; –en, –en || lunariſch (den Mond betreffend) || Lunarium (Vorrichtung zur Veranſchaulichung der Mondbewegung) *s.*; –s, ..rien || lunatiſch (mondſüchtig) || Lunatismus (Mondſüchtigkeit) *m.*; –

Lunch (Imbiß, zweites Frühſtück) *m.*; –[es], –e[s]; Luncheon *m.*; –s, –s || lunchen (frühſtücken) [–[e]s, –e]

Lund (Vogel) *m.*;

Lüneburger Heide (Landſtrich) *w.*; – –

Lünette (»Mondchen«; halbkreisförmiges Fenſter; Art Feſtungsſchanze) *w.*; –, –n

Lüneville[1] (Stadt); –r Friede[n]

Lunge *w.*; –, –n || lungen⸗krank, ⸗leidend, ⸗ſüchtig uſw. || Lungen⸗abſzeß (Lungengeſchwür), ⸗entzündung, ⸗ödem (Lungengeſchwulſt), ⸗ſchwindſucht, ⸗ſucht uſw.

Lungerer *m.*; –s, – || Lunger⸗leben *s.* || lungern; ich ..[e]re

Lüning (ma.: Sperling) *m.*; –s, –e

Lunker (Hüttenw.: luftleerer Raum innerhalb der in der Gußform erſtarrten Metallmaſſe) *m.*; –s, –

Lünſe (Achsnagel) *w.*; –, –n

Lunte (weidm.: Schwanz) *w.*; –, –n

Lunte (Zündſchnur, =ſtock) *w.*; –, –n; – riechen (Gefahr wittern) || Lunten⸗ſchloß, ⸗ſchnur uſw.

Lunze (Eingeweide, Geſchlinge) *w.*; –, –n

Lupe (Vergrößerungsglas, Glaslinſe) *w.*; –, –n

Luperkalien (altröm. »Wolfsfeſt«) *Mz.*

Lupf *m.*; –[e]s, –e || lupfen, lüpfen[1] (in die Höhe heben)

Lupine (Wolfsbohne) *w.*; –, –n [*w.*; –]

Lupinoſe (Krankheit)

Luppe (Stück Eiſen in beſtimmter Form; Lab) *w.*; –, –n

luppen (gerinnen laſſen)

Lupulin (Hopfenbitter, =mehl) *s.*; –s

Lupus (»Wolf«; Perlſuchtflechte [Krankheit]) *m.*; –, – u. ..puſſe || Lupus in fabula (»der Wolf in der Fabel«, d. h. wenn man vom Wolfe ſpricht, dann kommt er) *m.*; – – –

Lurch *m.*; –[e]s, –e

Lurlei, Lorelei; ſ. d.

Luſer, Loſer; ſ. d.

Luſiade (Abkömmling des Lufus) *m.*; –n, –n || Luſiade (Heldengedicht von Camões) *w.*; –

Luſt *w.*; –, Lüſte; – haben || Luſt⸗birne uſw. || Luſtbarkeit *w.*; –, –en || Lüſtchen, Lüſtlein *s.*; –s, – || lüſten; es lüſtet mich

Lüſter (Glanz, Pracht; Kronleuchter; Zeug) *m.*; –s, – [–en]

Lüſternheit *w.*; –,

Luſt⸗fahrt, ⸗gas || luſtig; vgl. Bruder Luſtig || Luſtigkeit *w.*; –, –en || Lüſtlein, Lüſtchen; ſ. d. || Lüſtling *m.*; –s, –e || Luſt⸗mord

Luſtration (feierliche Reinigung; Weihe; Prüfung, Muſterung) *w.*; –, –en || luſtrieren (feierlich reinigen; weihen; prüfen, muſtern); ..iert || Luſtrum (Sühnopfer; Zeitraum von fünf Jahren) *s.*; –s, ..tren u. ..ſtra

Luſt⸗ſchloß, ⸗ſpiel || luſtwandeln; ich ..[e]le; geluſtwandelt; zu –

Luſus (m. En.)

Luteïn (Farbſtoff) *s.*; –s

Lutetia (w. En.)

Luther (Fn.) || Lutheraner *m.*; –s, – || lutheraniſch; ſ. lutheriſch || lutheriſch; –e Kirche; vgl. homeriſch || Luther[i]ſch; –e Schriften; vgl. Homeriſch || Lutherthum *s.*; –[e]s

lutieren (verkitten; überſtreichen); ..iert

Lutſch⸗beutel uſw. || lutſchen; du lutſch[e]ſt

Lutte, Lotte (Abzugsrinne uſw.); ſ. d.

Lutter (wäſſeriger Spiritus od. Branntwein) *m.*; –s, –

Lüttich (Prov.; Stadt); vgl. Liége [ſ. d.]

Lutwin, Lyitwin;

Lutz (m. Vn.; Kurzform für: Ludwig)

Lützelburg; veralt. Name für Luxemburg; ſ. d. [Jäger]

Lützow (Fn.); –ſcher

Luv (dem Winde zugewandte Seite) *w.*; – || Luv⸗ſeite uſw. || luvwärts (dem Winde zugekehrt)

Lux (Meterkerze [Lichteinheit]) *s.*; –, –; 5 –

Luxation (Verrenkung) *w.*; –, –en

Luxemburg (Land; Stadt); vgl. Lützelburg || Luxemburger *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || luxemburgiſch

luxieren (verrenken); ..iert

Luxor; ſ. Lukſor

luxurieren (üppig wachſen; ſchwelgen); ..iert || luxuriös (verſchwenderiſch); ..öſeſte || Luxus (Verſchwendung, Prunk, übertriebener Aufwand; Prunkſucht) *m.*; – || Luxus⸗zug (Abk.: L⸗Zug) uſw.

Luzerne (Klee) *w.*; –, –n

Luzerner Alpen *Mz.*

Luzia[1], Luzie (w. Vn.)

Luzian[1] (m. En.)

luzid (hell; durchſichtig) || Luzidität (Helle; Durchſichtigkeit) *w.*; –

Luzi[en]ſteig (Gebirgspaß) *m.*; –[e]s

[1] Die deutſche Reichspoſt: Lunéville.

[1] Ö. nur ſo.

[1] Ö. bevorzugt: Lucia, Lucian.

Luzifer (»Lichtbringer«; Morgenstern; Teufel) *m.*; _s
Luzifteig, Luzienſteig; ſ. d.
Lyddit (Sprengſtoff) *s.*; _[e]s
Lyder, Lydier *m.*; _s, _ (Volk)
Lydia (w. Vn.)
Lydien (Land) || Lydier, Lyder; ſ. d. || lydiſch (aus, von Lydien) [uſw.]
Lykien uſw.; ſ. Lyz-
Lykopodiazeen (Bärlappgewächs [Pflanze]) *w.*; _, _n || Lykopodium (Bärlapp; Bärlappſame, Hexenmehl) *s.*; _s, ..dien
Lykurg (m. Vn.) || lykurgiſch; vgl. homeriſch || Lykurgiſch; vgl. Homeriſch || Lykurgos; ſ. Lykurg
Lymphdrüſe, -gefäß uſw. || Lymph|angiektaſie (Erweiterung der Lymphgefäße) *w.*; _, ..ſien || lym|phatiſch (das Blutwaſſer betreffend) || Lymphe (Körperſaft; Impfſtoff) *w.*; _, _n
Lynch (Fn.) || Lynchjuſtiz (Volksrache, -gericht) uſw. || lynchen (ohne Richterſpruch hinrichten)
Lypemanie (trübe Stimmung) *w.*; _, ..nien
Lyra (Leier) *w.*; _, Lyren || Lyrik ([zur Leier] ſingbare Dichtung) *w.*; _, (ſelten:) _en || Lyriker (lyriſcher Dichter) *m.*; _s, _ || lyriſch (»zur Leier ſingbar«; der perſönlichen Stimmung Ausdruck gebend; liedartig); der lyriſch[e]ſte der griech. Dichter
Lyſander (m. Vn.)
Lyſol (Entſeuchungs-, Entkeimungsmittel) *s.*; _s
Lyſſa (Hundswut, Raſerei) *w.*; _
Ly|thrazee (Weiderichgewächs [Pflanze]) *w.*; _, _n
Lyzealrektor, -ſchüler uſw. || Lyzeum (höhere Lehranſtalt, Gelehrtenſchule; höhere Mädchenſchule) *s.*; _s, ..zeen; aber: Lyceum Hosianum (kath. Hochſchule in Braunsberg) *s.*; _ _
Lyzien (Landſchaft) || Lyzier *m.*; _s, _ || lyziſch (aus, von Lyzien)
L-Zug: Luxuszug

M.

M (Buchſtabe) *s.*; _, _
m (Ö.: *m*): Meter
µ: Mikron
M (Abk. aus lat. Mille; röm. Ziffer): 1000
M: Mark; 12 *M*
M.: Monſieur
M', Mc: Mac
m^2 od. qm (Ö.: m^2): Quadratmeter
m^3 od. cbm (Ö.: m^3); ſ. d.
Magalbrief (Schiffsbauvertrag)
Mäander (Fluß) *m.*; _[s] || Mäander (Bauk.: Schlangenlinie, Schlingband) *m.*; _s, _ || Mäanderlinie uſw. || mäandriſch (Linie: gewunden, verſchlungen)
Maar (Krater eines erloſchenen Feuerbergs) *s.*; _[e]s, _e; Weinfelder _
Maas (Fluß) *w.*; _
Maas|tricht (Stadt)
Magat (ndrl.: Genoſſe; Schiffsmann; dtſch. Flotte: Unteroffizier) *m.*; _[e]s, _e || Magatje (kleiner Maat) *m.*; _n, _n || Magatjeslering (Jungfernhering) || Magatſchaft *w.*; _, _en
Mabea *m.*; _[s], _ (Volk)
Mac (»Sohn«, Beſtandteil vieler ſchott. Namen; Abk.: M', Mc)
Macbeth (m. En.)
Mäcenas (m. En.); vgl. Mäzen
Machandel (Wacholder) *m.*; _s, _ || Machandelbaum uſw.
Mache *w.*; _ || machen || Machenſchaft *w.*; _, _en || Macher *m.*; _s, _ || ..macher (Buchmacher uſw.) || Macherlohn uſw.
Machiavelli (Fn.) || machiavelliſtiſch ([nach Art des Machiavelli] jedes Mittel benutzend); vgl. homeriſch
Machination (liſtiger Anſchlag) *w.*; _, _en (Ränke, Machenſchaften) || machinieren (Ränke ſchmieden); ..iert
Machſen (Regierung des Sultans von Marokko) *m.*; _s
Machſor (jüd. Gebetbuch) *m.*; _s, _s
Macht *w.*; _, Mächte || machtlos, -voll uſw. || Machtvollkommenheit, -wort (*Mz.* ..wörter) uſw. || Machthaber *m.*; _s, _ || Mächtigkeit *w.*; _ || mächtiglich (ſehr) || Machtloſigkeit *w.*; _
Machwerk
Mac Kinley (Fn.)
Mackintoſh (waſſerdichter Stoff; Regenmantel, nach dem Erfinder benannt) *m.*; _es, _e
macklich (ſeem.: handlich, brauchbar, bewährt)
Maçon (Freimaurer) *m.*; _s, _s [penk.)]
maçoniert (Wap-ſ
Madagaskar (Inſel)
Madam ([gnädige] Frau) *w.*; _, _en; Madame[1] (Abk.: Mme.) *w.*; _, _n u. (als Anrede:) Mesdames (Abk.: Mmes.) || Madamchen *s.*; _s, _
Madapolam (feiner Batiſt) *m.* od. *s.*; _s, _e
Mädchen (Kind) *s.*; _s, _
Mädchen, Mädlein (kleine Made) *s.*; _s, _
Mädchengymnaſium, -penſion, -ſchule uſw. || Mädchenhaftigkeit *w.*; _
Made *w.*; _, _n
Madegaſſe (Bewohner von Madagaskar) *m.*; _n, _n || madegaſſiſch (aus, von Madagaskar)
Madeira; port. Form für: Madera (Inſel); ſ. d.
Mädel *s.*; _s, _
Mademoiſelle (Fräulein, Jungfer; Abk: Mlle.) *w.*; _, _n u. (als Anrede:) Mesdemoiſelles (Abk.: Mlles.)
Madera (Inſel); vgl. Madeira || Madera (Wein) *m.*; _s, _s
madig
Madjar[2] *m.*; _en, _en (Volk) || madjariſch[2] (ungariſch) || madjariſieren[2] (ungariſch machen); ..iert
Mädlein, Mädchen (kleine Made); ſ. d.

[1] Ö. nur ſo.
[2] Ö.: Magyar uſw.

Madonna (die heilige Jungfrau; Marienbild) *w.*; –, ..nnen[1] u. –s || Madonnen⌣bild, ⌣kultus, ⌣verehrung usw. || Madonnenhaftigkeit *w.*; –

Ma|dreporе (Steinkoralle) *w.*; –, –n || Ma|dreporen⌣kalk (Gestein)

Ma|drid (Prov.; Stadt)

Ma|drigal (kleines Hirtenlied) *s.*; –s, –e

Ma|drilenja (span. Tanz) *w.*; –, –s

mae|stoso (Tonk.: feierlich, mit Würde)

Mae|strale (Nordwestwind) *m.*; –s

Mae|stro (»Meister«) *m.*; –s, –s (auch: ..stri)

Mä|eutik (Geburtshilfe) *w.*; – || mäeutisch (geburtshilflich)

Mafia; s. Mafia || Mafia (Geheimbund [auf Sizilien]) *w.*; –, –s || Mafioſe (Mitglied der Mafia) *m.*; –n, –n

Mafiti *m.*; –[s], – (Volk)

Mag.: Magister

Magalhães⌣straße (Meeresstraße, nach dem Entdecker benannt) *w.*; –

Magazin (Vorratshaus, Lager; Laderaum) *s.*; –s, –e || Magazin⌣gewehr (Mehrlader), ⌣verwalter usw. || Magazineur; s. Magazinier || Magazinier[2] (Lagervorsteher) *m.*; –s, –s || magazinieren (einspeichern); ..iert

Magd *w.*; –, Mägde

Magda (w. Vn.) || Magdalena[1], Magdalene (w. Vn.) || Magdalene (Büßerin) *w.*; –, –n || Magdalenen⌣stift *s.* usw.

Magd⌣arbeit

Magdeburg (Stadt) || Magdeburger *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; die – Börde (Landstrich) || magdeburgisch

Mägde⌣heim, ⌣stube || Mägdlein *s.*; –s, – || Magd⌣lohn

Mage (Verwandter) *m.*; –n, –n

Magelhaens⌣straße; s. Magalhães⌣straße

Magelone (w. Vn.); die schöne –

Magen *m.*; –s, – (weniger gut: Mägen) || magen⌣leidend, ⌣stärkend usw. || Magen⌣brennen (*s.*; –s), ⌣drücken (*s.*; –s), ⌣katarrh, ⌣krebs, ⌣mittel, ⌣morselle, ⌣tropfen usw. || Magenbitter *m.*; –s, –

mager; –er, –ste || Mager⌣milch usw. || Magerkeit *w.*; – || mägerlich (etwas mager) || magern; ich ..[e]re

Magie (Zauberkunst) *w.*; – || Magier, Magiker (Zauberer) *m.*; –s, – || magisch (zauberhaft); –[e]ste; vgl. Laterna magica

Magister (»Meister«, Lehrer; Abk.: Mag.) *m.*; –s, – || Magistrat ([Stadt]obrigkeit, Stadtrat) *m.*; –[e]s, –e || Magistrats⌣sitzung usw. || Magistratur (obrigkeitliche Würde) *w.*; –, –en

Magma (geknetete Masse, Salbe; Bodensatz; glutflüssige Masse im Erdinnern) *s.*; –s, –ta

Magna Charta (der große Freiheitsbrief) *w.*; – –

Magnalium (chem. Verbindung) *s.*; –s

Magnanerie (Seidenraupenzucht, Maulbeerbaumpflanzung) *w.*; –, ..rien

Magnat (vornehmer Adliger) *m.*; –en, –en || Magnaten⌣tafel usw.

Magnesia (Bitter-, Talkerde) *w.*; – || Magnesit (Talkspat) *m.*; –[e]s, –e || Magnesium (Metall) *s.*; –s

Magnet (Eisen, das andres Eisen anzieht) *m.*; –[e]s (seltener: –en), –e || Magnet⌣berg, ⌣eisenstein (*m.*; –[e]s, –e) ⌣nadel usw. || magnetisch (mit der anziehenden Kraft des Magnets begabt) || Magnetiseur (Heilk.: magnetische Kraft Mitteilender) *m.*; –s, –e || magnetisieren (magnetische Kraft mitteilen); ..iert || Magnetismus (Gesamtheit der magnetischen Eigenschaften) *m.*; – || Magneto⌣induktion, ⌣meter *s.* (vgl. Meter) usw. || Magnetopath *m.*; –en, –en; s. Magnetiseur

magnifik (herrlich, prächtig) || Magnifikat (Lobgesang) *s.*; –, – || Magnifikus (»Herrlicher«) *m.*; –, ..fizi; vgl. Rector magnificus || Magnifizentissimus (»Herrlichster«) *m.*; –, ..mi; vgl. Rector magnificentissimus || Magnifizenz (»Herrlichkeit«, ehrende Bezeichnung für Hochschulrektoren usw.) *w.*; –, –en; als Anrede: Euer, Eure (Abk.: Ew.) –

Magnolie (Zierbaum) *w.*; –, –n

Magnum bonum (Kartoffel) *s.*; – –, – –

Magnus (m. Vn.)

Mag⌣same[n] (Mohnsamen)

Magyar usw.; s. Madjar usw.

mäh!; mäh, mäh!

Mahagoni (Nutzholz) *s.*; –s || Mahagoni⌣holz usw.

Maharadscha (ind. Fürst) *m.*; –s, –s

Mahd *w.*; –, –en || Mäh[d]er *m.*; –s, –

Mahdi (von den Muselmanen erwarteter Glaubenserneuerer) *m.*; –[s], –s

..mähdig (einmähdig usw.) || mähen (Gras usw.)

mähen (mäh schreien)

Mahenge (Land; Ort)

Mäher, Mähder; s. d.

Mahl (Gastmahl) *s.*; –[e]s, –e[1] u. Mähler; vgl. Mal

Mahl⌣gang, ⌣geld usw. || mahlen (Korn usw.); gemahlen; vgl. malen

mählich (allmählich)

Mahl⌣knecht

Mahl⌣schatz (Brautschatz)

Mahl⌣statt, Mahl⌣stätte (Versammlungsort)

---

[1] Ö. nur so.

[2] Ö.: Magazineur *m.*; –s, –e.

[1] Ö. nur so.

[1] Ö. nur so; P. u. B. geben keine *Mz.* an.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Mahl⌄steuer
Mahl⌄strom (Strudel, Wirbelstrom)
Mahl⌄zeit
Mäh⌄maschine
Mahmud (m. En.)
Mahn⌄brief usw.
Mähne *w.*; –, –n
mahnen
mähnenartig
Mahner *m.*; –s, –
mähnig
Mahn⌄ruf || Mahnung *w.*; –, –en || Mahn⌄zettel
Mahonie (Art Verberitze) *w.*; –, ..nien
Mahr (Alp *m.*) *m.*; –[e]s, –e
Mahre; ſ. Mur[e]
Mähre (Pferd) *w.*; –, –n
Mähre *m.*; –n, –n (Volk); Mährer *m.*; –s, – || Mähren (Land) || Mähr[er]in *w.*; –, –nen || mährisch, aber: das Mährisch-Schleſiſche Geſenke (Landſchaft)
Mährte; ſ. Märte
Mai (Monat) *m.*; – u. –[e]s, –e || Mai⌄baum, ⌄blume, ⌄bowle usw.
Maid (Mädchen) *w.*; –, –en
Maiden⌄speech (Jungfernrede)
Maie (Pfingſtgrün, junger Birkenſtamm; Maienzweig) *w.*; –, –n (auch: *m.*; –n, –n) || maien; es grünt und mait; – (ma.: freien) geh[e]n || Mai[en]⌄luft || Maien⌄ſtrahl, ⌄wand (Bergabhang; *w.*; –) || Mai⌄feld (*s.*; –[e]s), ⌄glöckchen (Pflanze) ⌄käfer
Mailand (Prov.; Stadt); vgl. Milano || Mailänder *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Dom; vgl. Milaneſer || mailändiſch; vgl. milaneſiſch
Mailcoach (engl. Briefpoſtkutſche; Hochkutſche) *w.*; –, –es || Mail⌄poſt (Briefpoſt)
Mai⌄luft, Maien⌄luft
Main (Fluß) *m.*; –[e]s
Main⌄au (Inſel)
Main⌄linie
Mainote *m.*; –n, –n (Volk)
Mainotten (Hängeeiſen, federndes Gehänge an Wagen) *Mz.*
Mainz (Stadt) || Mainzer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || mainziſch
Majre (Bürgermeiſter) *m.*; –s, –s || Mairie (Bürgermeiſterei) *w.*; –, ..rien
Mais *m.*; Maiſes, (Maisarten:) Maiſe
Maiſch⌄bottich usw. || Maiſche *w.*; –, –n || maiſchen; du maiſch[e]ſt
Mais⌄kolben, ⌄mehl, ⌄rebler
Mai⌄trank
Mai|treſſe; ſ. Mätr-
Maizena (feines Maismehl) *s.*; –s
Maja (ind. Philoſ.: »Wunderkraft«, Blendwerk) *w.*; –
Maja (w. Vn.)
Majeſtät (Herrlichkeit, Erhabenheit; Titel für Könige u. Kaiſer) *w.*; –, –en; Seine (Abk.: S[e].), Ihre (Abk.: I.), Eu[e]re (Abk.: Ew.) – (Abk.: M.) || majeſtätiſch (herrlich, erhaben); –[e]ſte || Majeſtäts⌄beleidigung, ⌄brief, ⌄verbrechen *s.* usw.
Majolika (feine Tonware, überglaſtes Steingut) *w.*; –, ..ken[1]
Major (»Größerer«; Titel) *m.*; –s, –e
majora: per– (durch Stimmenmehrheit)
Majoran, Mejran[2] (Pflanze) *m.*; –s, –e
Majorat (Vorrecht des Älteſten auf das Erbgut; nach dem Erbfolgerecht des Älteſten zu vererbendes Gut) *s.*; –[e]s, –e || Majorats⌄gut *s.*, ⌄herr usw.
Majordomus (»Hausmeier«; Stellvertreter der [fränk.] Könige) *m.*; –, –
majorenn (mündig, BGB.: volljährig) || Majorennität (Mündigkeit, BGB.: Volljährigkeit) *w.*; –
majoriſieren (überſtimmen, durch Stimmenmehrheit zwingen); ..iert || Majorität ([Stimmen]mehrheit) *w.*; –, –en || Majoritäts⌄beſchluß usw.
Majorka (Inſel); vgl. Mallorca
Majors⌄rang usw.
Majumbe (Ort)
Majuskel (Groß-, Anfangsbuchſtabe) *w.*; –, –n
Maka *m.*; –[s], – (Volk in Kamerun); vgl. Makah
Makadam (nach dem von Mac Adam erfundenen Verfahren gebaute Landſtraße[ndecke]) *m.* od. *s.*; –s, –e || makadamiſieren ([Straße] von Steinſchutt erbauen); ..iert

[1] Ö. auch: –s.

[2] So P. u. B. als gleichberechtigt mit: Majoran.

Makah *m.*; –[s], – (indianiſches Volk); vgl. Maka [–s, –s]
Makako (Affe) *m.*;
Makame (Erzählung in gereimter Proſa) *w.*; –, –n
Makao (Papagei) *m.*; –s, –s
Makart (Fn.) || Makart⌄ſtrauß usw.
Makaſſar (Bezirk; Stadt) || Makaſſar⌄öl (*s.*; –[e]s) usw.
Makedonien usw.; ſ. Maz- usw.
Makel ([Schand]fleck) *m.*; –s, –
Mäkelei (Tadelſucht) *w.*; –, –en
makelhaft, makelig (mit Makeln behaftet)
mäkelig (gern mäkelnd)
makel⌄los
makeln; ſ. mäkeln || mäkeln (tadeln); ich ..[e]le
Maki (Affe) *m.*; –s, –s
Makkabäer *m.*; –s, – (Geſchlecht)
Makkaroni (ital. Nudeln) *Mz.*; – || Makkaroni⌄nudel usw.
makkaroniſch (aus verſchiedenen Sprachen gemiſcht); –e Verſe
Makler, Mäkler ([Geſchäfts]vermittler) *m.*; –s, –
Mäkler (Tadler) *m.*; –s, –
Makler⌄lohn (Vermittelungsgebühr)
Mako (ägypt. Baumwolle; feines Gewebe) *w.*; –, –s
Ma|krele (Fiſch) *w.*; –, –n
ma|kro.. (lang.., groß..) || Ma|kro.. (Lang.., Groß..) || Ma|kro⌄achſe (Kriſtallk.) || Ma|krobiotik (Kunſt der Lebensverlängerung) *w.*; –

Ma|krocheir (»Langhand«) *m.*; _s, _e || Ma|krokephale; s. Makroz- || Ma|krokosmos; s. Makrokosmus || Ma|krokosmus (Weltgebäude)

Ma|krone (Mandelgebäck) *w.*; _, _n

Ma|krophag[e] (Heilk.) *m.*; ..gen, ..gen

Ma|krophon (Vorrichtung zur Lautverstärkung) *s.*; _s, _e

Ma|kro|skop (Vergrößerungsglas) *s.*; _s, _e || ma|kroskopisch (mit bloßem Auge sichtbar)

Ma|kro-spore (Pflanzenk.: große Spore)

ma|krozephal (großköpfig) || Ma|krozephale (Großkopf) *m.*; _n, _n || Makrozephalie (Großköpfigkeit) *w.*; _

Makuba (Art Schnupftabak) *m.*; _s

Makulatur (»beschmutztes«, wertloses Papier) *w.*; _, _en || makulieren ([Papier, Drucksachen usw.] für unbrauchbar erklären); ..iert

mal; einmal (volksm. abgekürzt: mal, z. B. komm mal her!), zweimal, beidemal, ein- bis zweimal, dreimal, viermal, drei- bis viermal (in Ziffern: 3mal, 4mal, 3- bis 4mal od. 3—4mal), dreimal drei (in Ziffern: 3mal 3), siebenundsiebzigmal, [ein]hundertmal, ein halbes hundertmal, keinmal, noch einmal, einigemal u. einige Male, etlichemal u. etliche Male, diesmal u. dieses Mal, manchmal u. manches Mal (vgl. mancher), mehreremal u. mehrere Male, ein paarmal u. ein paar Male, ein andermal u. ein and[e]res Mal, ein dutzendmal, ein paar dutzendmal u. ein paar Dutzend Male, das erstemal[1], das letztemal, jedesmal, allemal u. alle Male, unzähligemal u. unzählige Male, wievielmal u. wie viele Male, vieltausendmal u. viele tausend Male usw.; aber: das eine Mal, das and[e]re Mal, ein ums and[e]re Mal, das einzige Mal, das nächste Mal u. nächstes Mal, das vorige Mal u. voriges Mal, manches Mal, manch liebes Mal, ein erstes Mal, ein Mal über das and[e]re; auf einmal; mit einem Male u. mit ein[em]mal; ein[2] für allemal; mehrmals; ein oder mehrere Male; vielmals; letztmals; zum erstenmal, zum zweitenmal, zum letztenmal[3], zum andernmal; zum ersten Male, zum zweiten Male, zum letzten Male[3], zum andern Male, zum soundsovielten Male, zu verschiedenen Malen, zu wiederholten Malen

[1] Die Regelbücher auch: das erste Mal.

[2] Ö.: ein- für allemal.

[3] Ö. auch: zum letzten Mal.

|| Mal *s.*; _[e]s, _e; vgl. Mahl u. mal

Mal (Zeichen; Denk-, Merkmal) *s.*; _[e]s, _e u. Mäler; vgl. Mahl

Malabar (Küstenstrich) || Malabar-gummi, -küste (*w.*; _) usw.

Malachit (malvenfarbiger Stein) *m.*; _[e]s, _e || malachitgrün usw. || Malachitvase usw.

malade (krank, unpäßlich)

Malaga (Prov.; Stadt); vgl. Málaga || Málaga; span. Schreibung für: Malaga; s. d. || Malaga (Wein) *m.*; _s, _s

Malaie *m.*; _n, _n (Volk) || malaiisch, aber: Malaiischer Archipel (Inselgruppe)

Malakolith (Gestein) *m.*; _[e]s u. _en, _e[n]

Malakologie (Weichtierlehre) *w.*; _, ..gien || Malakophile (Schneckenblütler [Pflanze]) *w.*; _, _n

Malakow (Bollwerk vor Sebastopol) *m.*; _s

Malakozoon (Weichtier) *s.*; _s, ..zoen

Malansche (Stadt)

Malaria (Sumpffieber) *w.*; _

Malaye usw.; s. Malaie usw.

Malbarte (Behau[art])

Malchen (w. Vn.; Koseform für: Amalie)

Malegachi (m. Vn.)

maledeien (verwünschen); maledeit

Malediven (Koralleninselgruppe) *Mz.*

maledizieren (verwünschen); ..iert

Malefikant (Missetäter) *m.*; _en, _en; Malefikus *m.*; _, _

u. ..fizi || Malefizkerl usw.

malen (Bilder usw.); gemalt; vgl. mahlen

Malepartus (Wohnort des Fuchses in der Tierfabel) *m.*; _

Maler *m.*; _s, _ || Maleratelier usw. || Malerei *w.*; _, _en || Malerin *w.*; _, _nen || malerisch; _[e]ste

Malheur (Unglück, Unfall) *s.*; _s, _e[1]

malhonett (unfein, unhöflich; unredlich)

Malice (Bosheit, Tücke) *w.*; _, _n

..malig (dreimalig [in Ziffern: 3malig] usw.)

Malignität (Bösartigkeit) *w.*; _, _en

Malimba (Ort)

Malissore *m.*; _n, _n (Volk)

maliziös (boshaft, hämisch); ..öseste

Malkasten

Mall (seem.: Muster, Modell) *s.*; _[e]s, _e || mallen (nach dem Mall behauen; messen) [post])

Malle-post (Briefmallorca; span. Form für: Majorka; s. d.

Malm (Erdg.: weißer Jura; Staub) *m.*; _[e]s || malmen (zermalmen) || malmicht || malmig

Malmö (Stadt)

Malmzahn

malnehmen (Rechenk.: vervielfältigen)

Malocchio (böser Blick) *m.*; _s, _s u. ..cchi

Malossolkaviar (ungesalzener Kaviar)

[1] Ö. auch: _s.

mal|proper (unsauber); mal|pro|pre Schürze · [usw.)| ..mals (mehrmals| Mal-säule (Grenzstein) Mal-schloß ([kunstvolles] Vorhängeschloß) Mal-schule [stein)| Mal-stein (Denk-| Malta (Insel) Malte (m. Vn.) Malter (veralt. Getreidemaß) *m.* od. *s.*; -s, - Malteser *m.*; -s, - (Volk) || Malteser-kitter usw. || maltesisch Mal|thus (Fn.) || Malthusianismus (Lehre des Malthus) *m.*; - || Mal|thusisch (von Malthus herrührend); -e Theorie; vgl. Homerisch Maltin (Gärungsmittel) *s.*; -s || Maltose (Malzzucker, Zuckerart) *w.*; - mal|traitieren usw.; s. malträt- usw. || malträtieren[1] (schlecht behandeln); ..iert || Mal|trätierung (schlechte Behandlung) *w.*; -, -en Malvasier (Wein) *m.*; -s || Malvasier-wein usw. [-, -n] Malve (Pflanze) *w.*; Malversation (Veruntreuung) *w.*; -, -en Malwine (w. Vn.) Malz *s.*; -es || Malz-darre usw. Mal-zeichen malzen[2]; du malzest u. malzt; mälzen; du mälzest u. mälzt || Mälzer *m.*; -s, - || Mälzerei *w.*; -, -en || Malz-kaffee

[1] Ö.: maltraitieren.
[2] Ö. nur so.

Mälzl (Fn.)
Malz-mühle, -steuer, -zucker
Mama *w.*; -, -s || Mamachen *s.*; -s, -
Mameluck (Leibwächter morgenländ. Herrscher) *m.*; -en, -en
Mammalien (Säugetiere) *Mz.*
Mammon (Geldschatz) *m.*; -s || Mammons-diener usw.
Mammut (ausgestorbener Elefant) *s.*; -[e]s, -e u. -s || Mammut-baum, -presse, -zahn usw. || Mammut[s]-knochen
mampfen (ma.: mit vollen Backen [fr]essen)
Mamsell (Fräulein) *w.*; -, -en; kalte - (Anrichtfräulein)
man; *Wesf.* eines, *Wemf.* einem, *Wenf.* einen; - kann nicht wissen, was einem zustoßen wird; du siehst einen an, als ob ..
Man (pers. Gewicht) *m.* od. *s.*; -s, -s; 3 -
m. A. n.: meiner Ansicht nach
Mänade (rasendes Weib) *w.*; -, -n
managen (leiten, unternehmen); gemanagt || Manager (Leiter, Unternehmer) *m.*; -s, -s
Manasse (m. En.)
mancher; manche sagen ..; manch; manch guter Vorsatz, mancher gute Vorsatz; manch böses Wort, manches böse Wort; manchmal, manches Mal, manch liebes Mal, manches liebe Mal; manch einer, so mancher; manches, so manches; manches Schöne usw.; in manchem || manchen|orts, mancherorten || mancherlei
Manchester (Grafschaft; Stadt) || Manchester (Zeug) usw.; s. Mansch- usw.
manchmal; vgl. mancher
Mandant (Auftraggeber; BGB.: Vollmachtgeber) *m.*; -en, -en
Mandarin (vornehmer chines. Beamter) *m.*; -s u. -en[1], -e[n][2]
Mandarine (kleine Apfelsine) *w.*; -, -n
Mandat (Auftrag, Befehl) *s.*; -[e]s, -e || Mandatar (Auftragnehmer; Bevollmächtigter, Sachwalter) *m.*; -s, -e
Mande (ma.: großer Korb ohne Henkel) *w.*; -, -n
Mandel (Frucht; Lymphdrüse in der Mundhöhle) *w.*; -, -n
Mandel (15 Stück) *w.*[3]; -, -n; 3 - Eier
Mandel-blüte, -kleie, -krähe, -öl (*s.*; -[e]s) usw.
Mandling (Berg) *w.*; -; die Hohe -
Mandoline (kleine Laute) *w.*; -, -n
Mandorla (Form des Heiligenscheins) *w.*; -, ..len
Man|dragora, Man|dragore (Alraun [Pflanze]) *w.*; -, ..ren
Man|drill (Waldteufel [Affe]) *m.*; -s, -e

[1] Ö. nur so.
[2] Ö. nur: -en.
[3] Ö. auch: *m.*; -s, -[n].

Man|drit (Mönch, Klosterbruder) *m.*; -en, -en
Man|dschu *m.*; -[s], - (Volk) || Mandschu (Sprache) *s.*; -[s] || Man|dschurei (Land) *w.*; - || man|dschurisch
Manege (Reitbahn, -schule) *w.*; -, -n
Manen (Geister der Abgeschiedenen) *Mz.*
Manengoba (Gebirge) *m.*; -[s]
Manessisch; -e Handschrift (große mhd. Liederhandschrift)
Man|fred (m. Vn.)
mang (ma.: dazwischen); mitten -
Mangan (Metall) *s.*; -s || Mangan-eisen *s.*, -säure (*w.*; -) usw. || Manganit (Graubraunstein) *m.*; -[e]s, -e
Mange, Mangel[1] ([Wäsche]rolle) *w.*; -, -n || Mange- od. Mangel[1]-holz usw.
Mangel (Fehler) *m.*; -s, Mängel
Mangel, Mange; s. d.
mangelfrei || Mangelhaftigkeit *w.*; -
Mangel-holz, Mange-holz; s. d.
mangeln (ermangeln); ich ..[e]le
mangeln[1] (ich ..[e]le), mangen ([Wäsche] rollen) || Mange[l]-rolle[2]
mangels *Vw.* mit *Wesf.*; - Geldes (dafür besser: aus Mangel an Geld)
mangen, mangeln ([Wäsche] rollen); s. d. || Mange-rolle, Mangel-rolle; s. d.

[1] Ö. nur so.
[2] Ö. nur: Mangelrolle.

Mang⌄futter (gemengtes Futter), ⌄korn (s.; –[e]s)
Mangold (m. Bn.)
Mangold (Pflanze) m.; –[e]s, –e
Man|grove (Baum mit Luftwurzeln) w.; –, –n || Man|grove[n]⌄baum usw.
Mangu-Jendi (Bezirk)
Manichäer (wucherischer Gläubiger) m.; –s, – (Sekte)
Manie (leidenschaftliche Sucht; Wahnsinn, Tobsucht) w.; –, ..nien
Manier (Art, Weise; gute Sitte) w.; –, –en || manieriert (gekünstelt, unnatürlich) || Manieriertheit (Künstelei, Unnatürlichkeit) w.; –, –en || manierlich (gesittet, fein)
Manifest (öffentliche Erklärung, Kundgebung) s.; –es, –e || Manifestant (Kundgeber, Schreier; den Offenbarungseid Leistender) m.; –en, –en || Manifestation (»Offenbarung«; [öffentliche] Kundgebung; Darlegung) w.; –, –en || Manifestations⌄eid (Offenbarungseid) usw. || manifestieren (offenbaren; darlegen); ..iert
Manikyr (Handpflege) w.; – || Manikyre (Handpfleger) m.; –n, –n || Manikyre (Handpflegerin) w.; –, –n || manikyren (Handpflege treiben, handpflegen); ..kurt
Manila (Insel; Stadt) || Manila⌄hanf usw.
Manille (Karte im Lomberspiel) w.; –, –n
Maniok (Nutzpflanze) m.; –s, –s u. –e || Maniok⌄mehl (s.; –[e]s), ⌄wurzel usw.
Manipel (Abteilung; Handvoll) m.; –s, – || Manipulation (Hand-, Kunstgriff; Dienstbetrieb, Verfahren) w.; –, –en || manipulieren (handhaben; zu Werke gehen); ..iert
mankieren (fehlen, versagen); ..iert || Manko (Fehlbetrag, Ausfall; Mangel) s.; –s, –s
Mann m.; –[e]s, Männer u. (dicht. für Lehnsleute, ritterl. Dienstleute:) –en; vier – hoch; alle – an Bord, auf Deck!; tausend –; er ist –s genug
Manna (»Gabe«; Pflanzensaft) w.; –; ob. s.[1]; –[s][2] || Manna⌄zucker usw.
Mannbarkeit w.; – || Männchen, Männlein s.; –s, –; liebes Männchen; Männlein und Weiblein Mz. || mannen (seem.: [Stückgut] von Mann zu Mann reichen)
Mannequin (Gliedermann, -puppe; Probiermamsell) m.; –s, –s
Männer⌄chor m., ⌄riege, ⌄stimme usw. || ..männ[er]ig (dreimänn[er]ig [Pflanzenk.] usw.) || Männertreu, Mannstreu (Pflanze) w.; –, – || Mann[e]s-höhe w.; –; auf, in –

[1] Ö. nur so.
[2] Ö. nur: –s.

Mannesmann (Fn.); –sche Röhre
Mann[e]s⌄stamm || Mannes⌄wort (Mz. ..worte) || Mannhaftigkeit w.; –
Mannheim (Stadt) || Mannheimer Hw. (m.; –s, –) u. Ew.; – Gold || mannheimisch
Mannheit w.; – || ..männig, ..männerig; s. d.
mannigfach || Mannigfaltigkeit w.; –, –en
männiglich || Männin w.; –, –nen || ..männin (Landsmännin usw.) || ..männisch (bergmännisch usw.)
Mannit (Mannazucker) m.; –[e]s, –e
Männlein, Männchen; s. d. || Männlichkeit w.; –
Mannlicher (Fn.) || Mannlicher⌄gewehr
Mann⌄loch (Öffnung am Dampfkessel) || Manns⌄bild || Mannschaft w.; –, –en || manns⌄dick || Mannsen (volksm.: Mannsbild) s.; –s, – || manns⌄hoch || Mannshöhe, Manneshöhe; s. d. || Manns⌄stamm, Mannes⌄stamm || Mannstreu, Männertreu; s. d. || Manns⌄zucht || Mann⌄weib
Manometer (Dichtigkeits-, Druckmesser [bei Dampfkesseln]) s.; vgl. Meter
Manono (Insel)
Mano|skop (Druckanzeiger, Windmesser) s.; –s, –e
Manöver (Kunstgriff; große Truppenübung) s.; –s, – || manö|vrieren (zu Werke gehen; große Truppenübungen machen); ..iert
Mansarde (Dachkammer, -zimmer, nach dem Baumeister Mansard benannt) w.; –, –n || Mansarden⌄wohnung usw.
Mansch m.; –es || manschen; du ..sch[e]st || Manscherei w.; –, –en
Manschester (Baumwollsamt, nach der Stadt Manchester benannt) m.; –s, (Manschesterarten:) – || Manschester⌄partei usw. || Manschestertum (Freihandelsschule) s.; –[e]s
Manschette (»Ärmelchen«; [Hand]krause; [Hand]stulpe) w.; –, –n; –n (Furcht) haben || Manschetten⌄knopf usw.
Manse (kleines Gut mit Wohnhaus) w.; –, –n
Mantegu (Mantel; Vorwand) m.; –s, –s
Mantel m.; –s, Mäntel || Mantel⌄lied, ⌄sack, ⌄tier usw. || Mäntelchen, Mäntelein s.; –s, –
Manteuffel (Fn.); –sches System
Mantik (Wahrsagekunst) w.; –
Mantille (»Mäntelchen«, Umhang) w.; –, –n
Mantisse (»[wertlose] Zugabe«; Math.: Bruchstelle, hinter dem Beistrich stehende Ziffer der Logarithmen) w.; –, –n
Mantsch usw.; s. Mansch usw.

Manual (Handbuch; Griffbrett [an der Orgel usw.]) *s.*; -s, -e || Manual-akte (Handurkunde) usw. || manuell (mit der Hand; Hand..); -e Fertigkeit (Handfertigkeit)

Manufakt (Erzeugnis menschlicher Handarbeit) *s.*; -[e]s, -e || Manufaktur ([Gewebe]fabrik) *w.*; -, -en || Manufaktur-ware (Schnittware) usw. || manufakturieren (anfertigen; verarbeiten); ..iert || Manufakturist (Hersteller, Gewerksherr; Schnittwarenhändler) *m.*; -en, -en

manu propria (mit eigener Hand; eigenhändig; Abk.: m. p.)

Manuskript (Hand-, Urschrift; Druckvorlage; Abk.: Mskr.) *s.*; -[e]s, -e

Manzanares (Fluß) *m.*; - || Manzanares (Stadt)

Manzanilla (Wein) *m.*; -s, -s

Manzanilla-baum (Giftbaum) usw.

Manzanilla-wein

Manzanillo (Stadt)

Maori *m.*; -[s], - (Volk)

Mäppchen, Mäpplein *s.*; -s, - || Mappe (urspr. »Landkarte«) *w.*; -, -n || Mappeur (Landkartenzeichner) *m.*; -s, -e || mappieren (Landkarten zeichnen); ..iert

Mär, Märe (Sage) *w.*; -, Mären

Marabu (Vogel) *m.*; -s, -s

Marabut (mohammedan. Priester) *m.*; - u. -[e]s, -[s]

Maräne (Fisch) *w.*; -, -n

marantisch; s. marastisch

Maraschino (Kirschbranntwein) *m.*; -s, -s

Marasmus (Entkräftung, [Alters]schwäche) *m.*; - || marastisch (welk machend, entkräftend, schwächend); -[e]ste

Marathon (Ort)

Maravedi (alte span. Münze) *m.*; -s, -s

Marbel, Märbel, Murmel (kleine [marmorne Schnell]kugel zum Spielen) *m.*; -s, -

Marbod (m. Vn.)

Marchand-Tailleur (Verkäufer fertiger Kleider) *m.*; -s, -e

Märchen, Märlein (kleine Mär) *s.*; -s, - || Märchen-buch usw. || märchenartig || märchenhaft

Marchese (ital. Adelstitel) *m.*; -[n], -n

Marci; vgl. Markus

Marconi (Fn.)

Marder *m.*; -s, - || Marder-fell usw.

Märe, Mär; s. d.

Marelle (Sauerkirsche; Aprikose) *w.*; -, -n

Maremme (sumpfiger Küstenstrich) *w.*; -, -n

Mareo-graph (Verzeichner der Flutlinien) *m.*; -en, -en

Margareta, Margarete (w. Vn.) || Margareten-blume, -tag usw.

Margarin; s. Margarine || Margarine[1] (Kunstbutter) *w.*; -, -n

Marge (ma.: Mädchen) *w.*; -, -n; dumme -; vgl. Margell

Marge (Rand) *w.*; -, -n || Marge-bogen usw.

Margell (ma.: Mädchen) *w.*; -, -en; gute -; vgl. Marge (ma.: Mädchen)

Margherita (w. Vn.; ital. Form für: Margarete)

Marginal-bemerkung (Randbemerkung) usw. || Marginale (Randbemerkung) *s.*; -[s], ..lien

Margot (w. Vn.)

Marguerite (Margaretenblume) *w.*; -, -n || Margueriten-blume (Margaretenblume) usw.

Marhatte *m.*; -n, -n (Volk)

Marheineke (Fn.)

Maria, Marie[1] (w. Vn.; zuw.: m. Vn.); Mariä Himmelfahrt, Reinigung; vgl. Mary

Maria-Einsiedeln (Ort)

Mariage (Heirat; Name eines Kartenspiels) *w.*; -, -n

Marianen (Inselgruppe) *Mz.*

Marianisch; -e Brüderschaft

Marianne (w. Vn.) || Marianne (spöttische Bezeichnung für die frz. Republik) *w.*; -

Maria-Taferl (Ort)

Mariatheresien-taler

Mariazell (Ort)

Marie, Maria; s. d. || Mariechen (w. Vn.) || Marien-bild, -glas, -käfer -kultus usw.

Marienthal (Ort)

Marille (Aprikose[nbaum]) *w.*; -, -n

marin (Meer[es]..) || Marine (Seewesen; Flotte) *w.*; -, -n || Marine-amt, -maler, -truppe usw. || marinieren (»in Seewasser legen«, einsalzen; einlegen); ..iert

Marinoni-presse (Art Druckerpresse)

Mario (Fn.)

Marionette (Gliederpuppe) *w.*; -, -n || Marionetten-theater usw.

Mariotte (Fn.); -sches Gesetz

Marist *m.*; -en, -en (Väter der Gesellschaft Mariä; der äußern Mission dienende kath. Brüderschaft)

maritim (das Seewesen betreffend; See..)

Mark (Geldstück; Abk.: ℳ[1]) *w.*; -, -en[2]; 4 -

Mark (»Grenzland«) *w.*; -, -en; - Brandenburg, Altmark

Mark (Inneres) *s.*; -[e]s

Markaner; s. Märker

markant (hervorstechend, auffallend)

Mark Anton (m. Vn.)

Markasit (Gestein) *m.*; -[e]s, -e

Mark Aurel (m. Vn.)

Marke *w.*; -, -n || Marken-album, -sammler, -schutz usw.

---

[1] Ö. auch: Margarin *s.*; -[e]s.

[1] Zuw. Marie gesprochen.

[1] Amtlich ohne Punkt! Vgl. Zentralblatt für das Deutsche Reich, Nr. 54, vom 13. Dezember 1907.

[2] Diese *Mz.* wird selten gebraucht, dafür meist: Markstücke.

Märker (Bewohner der Mark [Brandenburg usw.]) *m.*; _s, _
Marketender (Kaufmann; Feldwirt) *m.*; _s, _ || Marketenderin (Feldwirtin) *w.*; _, _nen
Marketerie (Einlegearbeit [von farbigem Holz]) *w.*; _, ..rien
Mark|graf (Grenzgraf), ⌣gräfin || Markgräfler (Wein) *m.*; _s, _ || Markgrafschaft *w.*; _, _en
Mark|ham (Fluß) *m.*; _[s]
markicht
Markier⌣stein usw. || markieren (be-, kennzeichnen); ..iert || Markierung (Be-, Kennzeichnung) *w.*;
markig [_, _en]
märkisch (aus der Mark [Brandenburg usw.]), aber: die Märkische Schweiz
Markise ([leinenes] Sonnendach) *w.*; _, _n; vgl. Marquise
mark⌣los
Markobrunner (Wein) *m.*; _s, _
Markolf (»Grenzwolf«; Häher) *m.*; _[e]s, _e
Markolf (m. Vn.)
Markomanne *m.*; _n, _n (Volk)
Markör (»Angeber der Punkte«, Aufseher beim Billardspiel; Aufwärter) *m.*; _s, _e
Markscheidekunst (bergm.) *w.*; _ || Markscheider *m.*; _s, _
Mark⌣stein
Mark⌣stück
Markt *m.*; _[e]s, Märkte; zu _e tragen, geh[e]n || Markt⌣brunnen, ⌣fierant, ⌣flecken *m.*, ⌣halle *w.*, ⌣ort (*Mz.* ..orte), ⌣platz, ⌣preis, ⌣schreier, ⌣schreierei, ⌣stand, ⌣standgeld (*s.*; _[e]s, _er), ⌣tag usw. || markten (abhandeln, feilschen) || marktschreierisch; _[e]ste
Markung *w.*; _, _en
Markus (christl. u. jüd. m. Vn.); Evangelium Marci (des Markus) || Markus⌣kirche, ⌣platz usw.
Markward (m. Vn.)
Mark⌣zeichen[1]
Marlborough (Fn.)
Märlein, Märchen; s. d. [_[e]s]
Marmarameer *s.*;
Marmel (Marmor; zuw.: Marbel) *m.*; _s, _
Marmelade (Quitten-, Fruchtmus) *w.*; _, _n
marmeln (marmorartig bemalen; mit Marmeln spielen); ich ..ele || Marmel⌣stein (Marmor) || marmelsteinern
Marmor (Marmelstein) *m.*; _s, _e || marmor⌣glatt, ⌣kalt usw. || Marmor⌣bruch, ⌣büste, ⌣papier, ⌣platte, ⌣säule usw. || marmorieren (marmeln, marmorartig bemalen); ..iert || marmorn *Ew.*
marode (abgemattet, wegmüde)
Marodeur (plündernder Nachzügler) *m.*; _s, _e || marodieren (plündernd umherschweifen); ..iert
Marokkaner *m.*; _s, _ || marokkanisch || Marokko (Land)
Marone (Eßkastanie) *w.*; _, _n
Maronit *m.*; _en, _en (Sekte)
Maroquin (feines Leder [»aus Marokko«]) *m.*; _s, _s
Marotte (Grille, Laune) *w.*; _, _n
Marqueur *m.*; _s, _s; s. Markör
Marquis (»Markgraf«; engl. u. frz. Titel) *m.*; _, _ || Marquisat (Würde, Gebiet eines Marquis) *s.*; _[e]s, _e || Marquise (»Markgräfin«; engl. u. frz. Titel) *w.*; _, _n; vgl. Markise
Mars (Gott)
Mars (Mastkorb; eigtl.: den Boden des Mastkorbes bildende Holzscheibe) *m.* od. *w.*; _, Marse[n]
Mars (Wandelstern) *m.*; _
Marsala (Stadt) || Marsala (Wein) *m.*; _s, _s || Marsala⌣wein usw.
Mars⌣brasse
marsch!; marsch, marsch!; vorwärts marsch!
Marsch (fruchtbare Niederung, Weideland) *w.*; _, _en
Marsch (Weg) *m.*; _es, Märsche
Marschall (»Pferdeknecht«; Festordner, Haushofmeister) *m.*; _s, ..schälle || Marschall⌣ od. Marschalls⌣amt, ⌣stab, ⌣tafel, ⌣würde (*w.*; _) usw. || Marschallin *w.*; _, _nen || Marschall-Niel-Rose *w.*; _, _n
Marsch⌣befehl || Marschbereitschaft *w.*; || Märschchen, Märschlein *s.*; _s, _ || Marschfertigkeit *w.*; _ || Marsch⌣geschwindigkeit || marschieren; ..iert
Marsch⌣land (Weideland; *Mz.* ..länder)
Märschlein, Märschchen; s. d. || Marsch⌣linie, ⌣order || Marsch⌣ordnung || Marsch⌣ordre; s. Marschorder || Marsch⌣richtung, ⌣route, ⌣tempo (FO.: Marschgeschwindigkeit)
Marseillaise (frz. Volkslied) *w.*; _ || Marseille (Stadt) || Marseiller *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*
Marsh (Fn.); _scher Apparat (Chem.)
Mar|shall (Fn.) || Mar|shall|inseln *Mz.*
Mars⌣laterne
Mars-la-Tour (Ort)
Mars⌣segel
Mar⌣stall (»Pferdestall«)
Marsyas (m. Vn.) || Marsyas⌣statue
Märte (Mischmasch; Kaltschale) *w.*; _, _n
Martell (m. Vn.); Karl _
Marter *w.*; _, _n || Marter⌣bank (*Mz.* ..bänke), ⌣holz, ⌣tod, ⌣werkzeug (*s.*; _[e]s, _e) usw. || Märterer; s. Märtyrer || Marterl (ma.: Tafel mit Inschrift zur Erinnerung an Verunglückte) *s.*; _s, _ || martern; ich ..[e]re
Mar|tha (w. Vn.) || Marth|chen (w. Vn.)
martialisch (kriegerisch); _[e]ste

[1] Das Markzeichen ist ℳ; vgl. S. 297, Sp. 4, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Martin (m. Vn.); vgl. Merten
Martingal (Sprungriemen; Teil der Pferdezäumung) *m.*; -s, -e
Martini (Martinstag [Fest]) *s.*; -
Martini-gewehr (nach dem Verfertiger benannt)
Martinique (Insel) || Martinique-kaffee usw.
Martins-gans, -tag usw.
Martin-stahl (nach dem Erfinder benannt)
Martinswand (Felswand) *w.*; -
Märtyrer (Blutzeuge, Glaubensheld) *m.*; -s, - || Märtyr[re]rin (Blutzeugin, Glaubensheldin) *w.*; -, -nen || Martyrium (Opfertod, schweres Leiden um des Glaubens willen) *s.*; -s, ..rien
Marunke (Aprikose; rote Eierpflaume) *w.*; -, -n
Mary; engl. Form für: Marie; s. d.
März (Monat) *m.*; -en u. -[es][1], -e || März-becher (Pflanze) usw. || März- od. Märzen-bier usw.
Marzellus (m. Vn.)
Märzen- od. März-bier usw. || März-errungenschaften *Mz.* || März-glöckchen (Pflanze)
Marzipan (Gebäck aus Mandeln u. Zucker) *m.*; -[e]s, -e
März-veilchen
Mascagni (Fn.)
Maschansker (Apfel) *m.*; -s, -

[1] Ö. nur so.

Masche (Schlinge) *w.*; -, -n
Mäschel (ma.: männlicher Hanf) *m.*; -s, -
Maschen-panzer usw. || maschig
Maschine (Triebwerk, künstlich verfertigtes Werkzeug) *w.*; -, -n || maschinell (maschinenmäßig) || Maschinen-fabrik, -gewehr, -kunde (*w.*; -), -meister, -näherin, -satz (*m.*; -es) usw. || maschinenmäßig || Maschinerie (Einrichtung, Getriebe, Triebwerk) *w.*; -, ..rien || Maschinist (Maschinenaufseher) *m.*; -en, -en
Maser (Fleck, Zeichnung [im Holz], Narbe) *m.*; -s, -; od. *w.*; -, -n (Krankheit) || Maser-holz usw. || masericht || maserig || masern; ich ..ere
Maskarill (Lustspielfigur) *m.*; -[s], -e
Maskaron (Fratze, Larve; Bauk.: Fratzengesicht) *m.*; -s, -e
Maskat (Stadt)
Maske (Gesichtslarve) *w.*; -, -n || Masken-ball, -scherz usw. || Maskerade (Verkleidung, Mummenschanz; Maskenfest) *w.*; -, -n || maskieren (verbergen, verdecken); ..iert; sich - (sich verkleiden) || Maskierung (Verbergung, Verdeckung; Verkleidung) *w.*; -, -en
maskulinisch (männlich) || Maskulinum (»männliches« Geschlecht; Wort männlichen Geschlechts) *s.*; -s, ..na
Masochismus (wollüstige Peinigung, nach dem Schriftsteller Sacher-Masoch benannt) *m.*; -
Masovien (Landschaft)
Mass.: Massachusetts
Maß (Bier usw.) *w.*; -, -e; 2 - Bier
Maß (von messen) *s.*; -es, -e; - nehmen; das rechte - halten, aber: maßhalten (s. d.)
Massachusetts (amerik. Staat; Abk.: Mass.)
Massage (Kneten; Knetkur) *w.*; -, -n
Massaker (Gemetzel) *w.*; -, -; od. *s.*; -s, - || massa|krieren (niedermetzeln); ..iert
Maß-arbeit
Massaua (Stadt)
Maße (veralt.: Mäßigkeit) *w.*; -, -n; vgl. Maßen || Mäßchen, Mäßlein *s.*; -s, -
Masse *w.*; -, -n
Maß-einheit
Massel (kurzer, dicker Stab Roheisen) *w.*; -, -n
maßen (veralt.: weil) || Maßen *Mz.* (vgl. Maße); mit, ohne -; über die, über alle - ..maßen (einigermaßen usw.)
Massen-aufgebot, -gebirge, -mord usw. || massenhaft || massenweise *Uw.*
Masseur; s. Massierer || Masseuse; s. Massiererin
Maßgabe *w.*; -; nach - || maßgebend; -ste || Maß-geschäft || maß-halten; er hält maß; maßgehalten; maßzuhalten, aber: das rechte Maß halten; vgl. Maß || maßhaltend || Maßhaltung *w.*; -, -en
Maßholder (Feldahorn) *m.*; -s, -
Massicot (Bleigelb) *s.*; -s
massieren (in Massen aufstellen usw.); ..iert
massieren (kneten, walken); ..iert || Massierer[1] (Kneter) *m.*; -s, - || Massiererin[1] (Kneterin) *w.*;
massig [-, -nen]
mäßig || ..mäßig (rechtmäßig usw.) || mäßigen
Massigkeit *w.*; -
Mäßigkeit *w.*; - || Mäßigkeits-apostel, -verein usw. || Mäßigung *w.*; -, -en [-s]
Massiker (Wein) *m.*;
massiv (schwer; fest, voll; derb, plump) || Massiv (Gebirgsstock) *s.*; -s, -e || Massiv-bau (*Mz.* ..bauten) usw.
Maß-krug || maßleidig (überdrüssig) || Mäßlein, Mäßchen; s. d.
Maßlieb (Pflanze) *s.*; -[e]s, -e; Maßliebchen *s.*; -s, -
maß-los || Maßlosigkeit *w.*; -, -en || Maßnahme *w.*; -, -n || Maßnehmen *s.*; -s; vgl. Maß
Massora (hebr.: »Überlieferung«; Feststellung des urspr. Bibelwortes) *w.*; - || Massorete (Urheber der Massora) *m.*; -n, -n

[1] Es ist kein Grund vorhanden zur Anwendung der frz. Formen: Masseur *m.*; -s, -e und Masseuse *w.*; -, -n.

|| massoretisch (von den Massoreten herrührend); _er Text (überlieferter Wortlaut des hebr. Alten Testamentes)
Maß⌄regel (urspr. Bauk.: Richtscheit, =maß) || maßregeln; ich ..[e]le; gemaßregelt; zu _ || Maßregl[e]ung w.; _, _en || Maß⌄stab || maßvoll || Maß⌄werk
Mast (Mastbaum) m.; _es, _e[n]
Mast (Mästung) w.; _, _en
Mastaba (altägypt. Grabdenkmal) w.;
Mast⌄baum [_, _]
Mast⌄darm || mästen
Master (»Meister«; engl. Anrede an vornehme junge Leute; Leiter, Ordner [bei Jagden usw.]) m.; _s, _ [usw.]
..master (Dreimaster)
mastig (fett, feist)
Mastikation (Kauen) w.; _, _en || Mastikator (Knetvorrichtung bei der Kautschukgewinnung) m.; _s, ..toren || Mastix (Art Harz) m.; _[es]
Mast⌄korb
Mast⌄kur, ⌄ochs od. ⌄ochse
Mast|odon (vorweltl. Elefant) s.; _s, _s (auch: ..donten)
Mast⌄schwein || Mastung, Mästung w.; _, _en
Masturbation (geschlechtl. Selbstbefriedigung) w.; _, _en
Mast⌄vieh
Masure m.; _n, _n (Volk) || Masurek (Tanz) m.; _s, _s; Masurka[1] w.; _, _s || masurisch

[1] Ö. u. B.: Mazurka.

Masut (Braunkohlenteeröl [Heizstoff]) s.; _[e]s
Matabele m.; _[s], _[s] (Volk)
Matadi (Ort)
Matador (»Töter«, Stiertöter; Hauptkerl, =macher, Rädelsführer; hohe [Spiel]karte) m.; _s, _e
Mat⌄apfel
Matassenseide (Seide in Gebinden) w.; _
Match (Wettkampf) m.[1]; _es, _e
Mate (teeartiges Getränk) m.; _ || Mate (Pflanze) w.; _, _n || Mate⌄baum, ⌄blatt usw.
Mater (w.; _, _n; s. Matrize
Mater dolorosa (»schmerzreiche Mutter«) w.; _ _
Material (Rohstoff; Vorrat; Bedarf, Gerät) s.; _s, _ien || Material⌄ware (Haushaltungsware; Droge; Farbware), ⌄warenhändler (m.; _s, _) usw. || Material[ien]⌄sammlung usw. || materialisieren (verkörpern); ..iert || Materialismus (philos. Lehre) m.; _ || Materialist (Anhänger des Materialismus; Materialwarenhändler) m.; _en, _en || materialistisch (dem Materialismus entsprechend od. huldigend); _[e]ste || Materie ([Ur]stoff; Eiter) w.; _, _n || materiell (stofflich, sachlich; handgreiflich); _e Interessen (Rücksicht auf Gewinn)

[1] Ö. auch: s.

materieren (das Meisterstück machen); ..iert; matern; ich ..[e]re
matern (mütterlich) Ew. || Materne w.; _, _n; s. Matrize
Matetee m.; _s
Mathematik (Größenlehre, Lehre von den Raum= und Zahlengrößen) w.; _ || Mathematiker (Lehrer, Kenner der Größenlehre) m.; _s, _ || mathematisch (zur, aus der Größenlehre)
Ma|thilde (w. Vn.); vgl. Mechthild[e] || Matilde; s. Math-
Matinee (Morgenunterhaltung; Morgenkleid) w.; _, ..neen
Mato Grosso (brasil. Staat)
Ma|tratze (Bettpolster) w.; _, _n
Mä|tresse (»Meisterin«, Gebieterin; Geliebte; Zuhälterin) w.; _, _n || Mä|tressen⌄wirtschaft usw.
Ma|trikel (Verzeichnis, Stamm=, Hauptliste) w.; _, _n || Ma|trikular⌄beitrag (Zahlung eines Bundesstaates an das Deutsche Reich) usw.
Ma|trix w.; _, ..trizes; s. Matrize || Matrize (Schraubenmutter; Prägstock, Hohl=, Gußform) w.; _, _n || Ma|trizen⌄kalander, ⌄prägmaschine (w.; _, _n), ⌄[präg]presse (w.; _, _n) usw.
Ma|tronalien (altröm. Fest) Mz. || Matrone (ehrbare Frau) w.; _, _n || ma|tronenhaft
Ma|trose (Schiffsgeselle, =knecht; Seesoldat) m.; _n, _n || Ma|trosen⌄schenke usw.
matsch (gänzlich verloren); einen _ machen (vollständig schlagen) || Matsch (gänzlicher Verlust des Spieles) m.; _es, _e
Matsch (weiche Masse; Straßenschmutz) m.; _es, _e || matschen; du matsch[e]st || matschig
matt (schwach, kraftlos); _er, _este; einen _ setzen (unfähig machen); Schach und _! || matt⌄blau usw. [w.; _, _n]
Matte (Decke; Wiese)
mattgold; _ene Uhr || Matt⌄gold s.
Mat|thäi; vgl. Matthäus || Mat|thäus (m. Vn.); Evangelium Matthäi (des Matthäus); Matthäi am letzten
Mattheit w.; _ || mattherzig
Mat|thias (m. Vn.)
mattieren (matt, glanzlos machen); ..iert
Mattigkeit w.; _
Maturität (Reife) w.; _ || Maturitäts⌄examen (Reifeprüfung), ⌄prüfung, ⌄zeugnis usw.
Matz m.; _es, _e u. Mätze || Mätzchen, Mätzlein s.; _s, _; Mätzchen machen
Matze (jüd.: ungesäuertes Osterbrot) w.; _, _n; Matzen m.; _s, _
Mätzlein, Mätzchen; s. d.
Mauche; s. Mauke (Pferdekrankheit)
Maud (w. Vn.)

maud[e]rig (ma.: verdrießlich; trüb) || maudern; ich ..[e]re
Mauer (Wand) *w.*; –, –n || mauer·fest usw. || Mauer·pfeffer, ·pforte, ·ritze, ·schwalbe usw. || Mauer·arbeit, Maurer·arbeit || Mauerei, Maurerei (Mauern) *w.*; – || Mauer·meister, Maurer·meister || maurern; ich ..[e]re || Mauer·polier, Maurer·polier || Maurerung *w.*; –, –en
Mauke (Pferdekrankheit) *w.*; – [–, –n]
Mauke (Versteck) *w.*;
maukig (die Mauke [Pferdekrankheit] habend)
Maul *s.*; –[e]s, Mäuler || maul·faul usw. || Maul·beere, ·dreschер, ·esel, ·held, ·korb, ·schelle, ·tasche, ·tier usw. || Maul·affe; –n feilhalten (mit offenem Munde dastehen) || Mäulchen *s.*; –s, – u. Mäulerchen || maulen || ..mäulig (hartmäulig usw.)
Maulwurf *m.*; –[e]s, ..würfe
maunzen (ma. von Kindern: winseln, weinerlich sein); du maunzest u. maunzt
Maure *m.*; –n, –n (Volk)
Maurer *m.*; –s, – || Maurer·gesell[e], ·handwerk (*s.*; –[e]s) usw. || Maurer·arbeit, Mauer·arbeit || Maurerei, Mauerei; s. d.
maurerisch (freimaurerisch)
Maurer·kelle || Maurer·meister, Mauer·meister || Maurer·pinsel || Maurer·polier, Mauer·polier || Maurer·quast, ·zunft
Maureske; s. Mor-
Mauretanien (Land) || mauritisch; –er Bau, Stil
Mauritius (Insel)
Mauritius (m. En.)
Maus *w.*; –, Mäuse
Mauschel (Spitzname für: Jude) *m.*; –s, – || Mauschelbete (Kartensp.: doppelter Strafsatz) *w.*; –, –n; aber: mauschel-bête sein (doppelten Strafsatz zahlen müssen) || Mauschelei (Mauscheln) *w.*; –, –en || mauscheln (jüdeln, jüdisch sprechen; Art Glücksspiel mit Karten spielen); ich ..[e]le
Mäuschen, Mäusel, Mäuslein *s.*; –s, – || mäuschenstill
Mause[1], Mauser (Verlust der Federn) *w.*; –; in der Mause[r] sein
Mäuse·fraß, ·gift usw. || Mause·falle, Mäuse·falle || Mäusel, Mäuslein, Mäuschen; s. d. || Mause·loch, Mäuse·loch, Maus·loch
mausen (Federn verlieren); du maus[e]st
mausern[1]; ich ..ere
mausen (stehlen); du maus[e]st
Mäuse·not [s. d.]
Mauser, Mause;
Mauserei (Stehlerei) *w.*; –, –en
Mauser·gewehr (nach dem Büchsenmacher Mauser benannt)
mausern, mausen (Federn verlieren); s. d.
mausetot
Mäuseturm *m.*; –[e]s || mausfarbig
mausig (»nach der Mause«; fertig, bereit); sich – machen (übermütig sein)
Mäuslein, Mäusel, Mäuschen; s. d. || Maus·loch, Mause·loch, Mäuse·loch || Mausöhrlein (Pflanze) *s.*; –s, –
Mausoleum (prächtige Grabstätte [des Königs Mausolus]) *s.*; –s, ..leen
Maut (Zoll) *w.*; –, –en || Maut·halle *w.* usw. || Mautner (Zolleinnehmer) *m.*; –s, –
Mauveïn (veilchenblaue Anilinfarbe) *s.*; –s
mauzen (ma.: miauen); du mauzest u. mauzt
m. a. W.: mit andern Worten
Max (m. Vn.; Kurzform für: Maximilian)
Maxe (landsch.: Fangschlinge) *w.*; –, –n
maxillar (die Kinnbacken betreffend)
Maximal·betrag (Höchstbetrag), ·effekt (Höchstleistung), ·maß *s.*, ·preis usw. || Maxime (Hauptgrundsatz) *w.*; –, –n
Maxim·geschütz (nach dem Erfinder, Maxim, benannt)
Maximierung (Bestimmung der höchsten Zahl) *w.*; –, –en
Maximilian (m. Vn.)
Maximum (Höchstes) *s.*; –s, ..ma; barometrisches – (höchster Luftdruck)
Maya *m.*; –[s], –s (Volk) || Maya-Hiero|glyphen (Bilderschrift der Mayastämme) *Mz.*
Mayonnaise (Fleisch-, Fischgericht mit scharfem Beiguß) *w.*; –, –n || Mayonnaisen·soße usw.
Mayor (amerik. od. engl. Bürgermeister) *m.*; –s, –s; vgl. Lord-Mayor
Mayotta (Insel)
Mazedonien (Landschaft) || Mazedonier *m.*; –s, – || mazedonisch
Mäzen[1] (Kunstfreund) *m.*; –s, –e; vgl. Mäcenas || Mäzenatentum (Kunstfreundschaft) *s.*; –[e]s
Mazeppa (m. En.)
Mazeration (Erweichung durch Flüssigkeit; Auslaugung) *w.*; –, –en || mazerieren (durch Flüssigkeit erweichen; auslaugen); ..iert
Mazocha (Schlucht) *w.*; –
Mazurka; s. Mas-
Mazzini (Fn.) || Mazzinist (Anhänger Mazzinis) *m.*; –en, –en [–[s]]
Mbam (Fluß) *m.*;
Mc, M'; s. d.
m. c.: mensis currentis
M. d. A.: Mitglied des Abgeordnetenhauses
M. d. L.: Mitglied des Landtags
M. d. R.: Mitglied des Reichstags
m. E.: meines Erachtens

[1] P. u. B. nur so.

[1] So auch Ö.

Mechanik (Wissenschaft von dem Gleichgewicht und der Bewegung der Körper; Getriebe, Triebwerk) *w.*; –, –en || Mechaniker (Verfertiger physikalischer, mathematischer Werkzeuge; Luftf.: Flugwart) *m.*; –s, – ; Mechanikus *m.*; –, ..ker || mechanisch (den Gesetzen der Mechanik entsprechend; gewohnheits-, handwerksmäßig, gedankenlos); –[e]ste; –e Fertigkeit (Handfertigkeit) || Mechanismus (Getriebe, Triebwerk) *m.*; –, ..men

Mechitarist *m.*; –en, –en (geistl. Bruderschaft)

Mech|thild, Mechthilde; ältere Formen für: Mathilde; s. d.

meckern; ich ..[e]re

Mecklenburg (Land) || Mecklenburger *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || mecklenburgisch || Mecklenburg-Schwerin (Land) || Mecklenburg-Strelitz (Land)

Medaille (Denkmünze) *w.*; –, –n || Medailleur (Stempelschneider) *m.*; –s, –e || medaillieren (mit einer Denkmünze auszeichnen); ..iert || Medaillon (Rundbild; kleines Behältnis, Käpselchen [für ein Bildchen u. dgl.]) *s.*; –s, –s

Medard[us] (m. Vn.)

Medea (w. En.) || Medeja; s. Medea

Meder *m.*; –s, – (Volk)

Media (stimmhafter [»weicher«] Verschlußlaut) *w.*; –, ..diä

Medial|linie (Mittellinie [des Körpers]) usw. || median (mittelgroß) || Median|ebene, |format usw. || Mediane (Mittellinie) *w.*; –, –n || Mediante (Mittelton) *w.*; –, –n

Mediation (Vermittlung) *w.*; –, –en || mediatisieren (»mittelbar« machen, der Landeshoheit unterwerfen; einverleiben); ..iert || Mediatisierung (Mittelbarmachung; Einverleibung) *w.*; –, –en

medi|ävăl (mittelalterlich) || Mediävăl[1] (Schriftgattung) *w.*; – || Mediävăl|schrift (*w.*; –) usw. || Medi|ävăl-Egyptienne (Schriftgattung) *w.*; – || Medi|ävist (Schriftsteller des Mittelalters) *m.*; –en, –en

Mediceer *m.*; –s, – u. Medici (Geschlecht) || mediceisch; vgl. homerisch || Mediceïsch; –e Venus; vgl. Homerisch

Medien (Landschaft)

Medikament (Heilmittel, Arznei) *s.*; –[e]s, –e || Medikaster (Quacksalber) *m.*; –s, – || Medikation (ärztliche Behandlung) *w.*; –, –en || medikomechanisch (durch, für, mit Bewegungskur)

[1] Spr.: mediäwal; die bei den Buchdruckern verbreitete Aussprache »mediäwel« ist falsch.

|| Medikus (Arzt) *m.*; –, ..dizi

Medina (Stadt)

medio (»in der Mitte«); – (Mitte) Mai usw.

medioker (mittelmäßig); medio|kre Leistungen || Mediokrität (Mittelmäßigkeit) *w.*; –, –en

Medisance (Schmähsucht) *w.*; –, –n || medisant (schmähsüchtig) || medisieren (schmähen, lästern); ..iert

Meditation (Betrachtung, Nachdenken) *w.*; –, –en

mediterran (mittelländisch) || Mediterran|flora (Pflanzenwelt der Mittelmeerländer) usw.

meditieren (nachdenken); ..iert

Medium (»Mitte«; Mittel[glied]; Mittler[in]) *s.*; –s, ..dien || Mediumismus (Glaube an den Verkehr mit der Geisterwelt) *m.*; –

Medizin (Arznei; Heilkunde) *w.*; –, –en || Medizinal|rat (*Mz.* ..räte) usw. || Mediziner (langgehender] Arzt) *m.*; –s, – || medizinieren (Arznei nehmen); ..iert || medizinisch (heilkundlich)

Medoc (Landschaft) || Medoc (Wein) *m.*; –s, –s

Me|dresse (morgenländ. Hochschule) *w.*; –, –n

Me|dschidijeorden (türk. Orden) *m.*; –s

Medusa, Meduse (w. En.) || Meduse (Qualle) *w.*; –, –n || Medusen|haupt (*s.*; –[e]s) usw.

Meer *s.*; –[e]s, –e || meer|grün usw. || Meer|busen, |enge *w.*, |nymphe, |rettich, |schaum (*m.*; –[e]s), |wunder usw. || Meeres|grund, |küste, |spiegel (unter dem – [Abk.: u. d. M.]), |stille usw. || Meereswasser, Meerwasser *s.*; –s || Meerschaum|spitze usw. || meer|über || meer|umrauscht || meer|umschlungen || meerwärts

Meeting (»[Zusammen]treffen«, Versammlung; Wettrennen, -fahrt, -flug, -kampf) *s.*; –s, –s

mefitisch (auf die Schwefelquellen bezüglich; verpestend); –e Dünste

Megalith (Denkmal aus Steinblöcken) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n] || megalithisch (aus Steinblöcken bestehend)

Megalomanie (Größenwahn) *w.*; –, ..nien

Megameter (Größenmesser) *s.*; vgl. Meter

Megaphon (Schallverstärker, Hörrohr) *s.*; –s, –e

Megäre (Rachegöttin; böses Weib) *w.*; –, –n

Mega|skop (Vergrößerer; Bildwerfer) *s.*; –s, –e

Megatherium (Riesenfaultier) *s.*; –s, ..rien

Megerle (Fn.)

Meggendorfer-Blätter (nach dem Herausgeber benannt) *Mz.*

Mehl *s.*; –[e]s, (Mehlarten:) –e || Mehl|brei, |kloß, |papp[e],

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

‿sack, ‿wurm usw. || mehlicht || mehlig mehr; mehr (nicht: mehrere; s. d.) Freunde als Feinde; mehr Laster als Tugenden; _ Gold; mit _ Hoffnung; _ oder weniger; meist (s. d.) || Mehr s.; _; ein _ an Kosten; das _ oder Weniger || mehr‿farbig usw. || Mehr‿aufwand, ‿ausgabe, ‿bedarf, ‿wert (m.; _[e]s), ‿zahl (w.; _) usw. || mehrdeutig || mehren || mehrenteils || Mehrer m.; _s, _ || mehrere (einige, eine Anzahl; nicht mit als zu verbinden [vgl. mehr]); _ Bücher, Mark; _ tüchtige Gelehrte, Beamte; _ sagten || mehreres; ich habe noch _ zu tun; ein _ (Kanzleispr. für: mehr) || mehrerlei || mehrfach || Mehrfache s.; _n; ein _s || mehrfältig || Mehrfarben‿maschine usw. || Mehrheit w.; _, _en || Mehrheits‿beschluß usw. || mehrjährig || Mehrling (Zwilling, Drilling usw.) m.; _s, _e || Mehrlings‿geburt || mehrmal; s. mehrmals || mehrmalig || mehrmals[1] || Mehrphasen‿strom (Elektr.: Drehstrom) usw. || mehrsilbig || mehrstimmig || Mehrung w.; _, _en

meiden; du mied[e]st; du miedest; gemieden; meid[e]!

Meidinger (scherzhaft: altbackenes Geschichtchen) m.; _s, _

Meier (Gutsverwalter) m.; _s, _ || Meier‿hof usw. || Meierei w.; _, _en || Meierin w.; _, _nen

Meile (Längenmaß) w.; _, _n || meilen‿lang, ‿weit usw. || Meilen‿stein, ‿stiefel, ‿weite usw. || meilenweise Uw. || Meiler m.; _s, _ || Meiler‿koks Mz. usw.

mein; meine, mein; vgl. dein u. meine

Meinald (m. Vn.)

Meinbod (m. Vn.)

meine, meinige; der, die, das mein[ig]e, aber: die Mein[ig]en (meine Angehörigen); das Mein[ig]e (meine Habe, das mir Zukommende); vgl. dein

Mein‿eid (»Falsch«eid) || Meineidigkeit w.; _

Meineke (Fn.)

meinen

meiner Ansicht nach (Abk.: m. A. n.) || meinerseits || meines Erachtens (Abk.: m. E.) || meinesgleichen || meinesteils || meines Wissens (Abk.: m. W.) || meinethalben || meinetwegen || meinetwillen; um _

Meinhard (m. Vn.)

Meinhild, Meinhilde (w. Vn.)

meinige, meine; s. d.

Meiningen (Stadt) || Meininger Hw. (m.; _s, _) u. Ew.; _ Schauspieler || meiningisch [(m. Vn.)]

Meinolf, Meinulf

Meinrad (m. Vn.)

Mein‿tat (»falsche«, ruchlose Tat)

Meinulf, Meinolf; s. d.

Meinung w.; _, _en || Meinungs‿verschiedenheit usw.

Mejran, Majoran; s. d.

Meise (Vogel) w.; _, _n || Meisen‿fang (m.; _[e]s) usw.

Meißel (Werkzeug) m.; _s, _ [w.; _]

Meißel (Zupflinnen)

Meiß[e]ler (Bildhauer) m.; _s, _ || meißeln; ich ..[e]le

Meißen (Stadt) || Meiß[e]ner Hw. (m.; _s, _) u. Ew.; _ Dom, Porzellan || meiß[e]nisch

Meißler, Meißeler; s. d. [_s]

Meißner (Berg) m.;

Meißner, Meißener (von: Meißen); s. d. || meißnisch, meißenisch

meist; am _en; meistens; meistenteils; die _en glauben ..; das _e ist bekannt, weniges unbekannt || meist‿begünstigt, ‿beteiligt, ‿gebräuchlich usw. || meistbietend; meistbietend verkaufen, aber: Meistbietender bleiben || meistens || meistenteils

Meister m.; _s, _ || Meister‿hand, ‿stück usw. || meisterhaft || Meisterin w.; _, _nen || meisterlich || meistern; ich ..[e]re || Meistersänger, Meistersinger m.; _s, _ || Meisterschaft w.; _

Meist‿gebot [_en]

Méjico; span. Form für: Mexiko; s. d.

Mekka (Stadt)

Mekonin (Mohnstoff) s.; _s

Melancholie (»Schwarzgalligkeit«; Schwermut) w.; _, ..lien || Melancholiker (Schwermütiger) m.; _s, _ || melancholisch (schwermütig); _[e]ste

Melan|chthon (m. En.) [gruppe]

Melanesien (Inselgruppe)

Melange (Mischung; Milchkaffee) w.; _, _n

Melanie (w. Vn.)

Melanit (schwarzer Granat) m.; _[e]s, _e

Melanterit (Gestein) m.; _[e]s, _e

Melanthin (chem. Verbindung) s.; _s

Melanthium (Pflanzenk.) s.; _s

Melasse (brauner Sirup) w.; _, _n

Melber (»Mehlhändler«; süddeutsch: Bäcker) m.; _s, _

Melbourne (Stadt)

Melchior (m. Vn.)

Melchisedek (m. En.)

Melde (Kunde, Nachricht) w.; _, _n

Melde (Pflanze) w.; _, _n

Melde‿amt, ‿reiter usw. || melden || Meldung w.; _, _en; _ machen

Melibokus (Berg) m.; _

melieren (mischen; sprenkeln); ..iert

Melilo‿tenklee (Stein-, Honigklee) usw.

Melinit (»Gelberde« [Sprengstoff]) m.; _[e]s, _e

Melioration ([Acker]verbesserung) w.; _, _en || meliorieren ([Acker] verbessern); ..iert

Melis (Zucker) m.; _

Melisse (»Bienenkraut«, Honigblume)

[1] Ö. auch: mehrmal.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

w.; –, –n || Melis=sen⌣geist (m.; –es), ⌣wasser (s.; –s) usw.
Melitta (w. Vn.)
melk (Milch gebend); –e Kuh; – sein || Melk⌣eimer, ⌣kübel, ⌣kuh, ⌣schemel usw. || melken; du melkst u. (weniger üblich:) milkst; du melktest u. (weniger üblich:) molkst; du mölkest; (ich habe) gemelkt u. gemolken (aber nur: frisch gemolkene Milch); melke! u. (weniger üblich:) milk! || Mel=ker m.; –s, – || Mel=kerin w.; –, –nen
Mellit (Gestein) m.; –[e]s, –e
Melodie ([Sing]weise, bestimmte ebenmäßige Folge von Tönen) w.; –, ..dien || Melodik (Lehre von der Melodie) w.; – || Melodion (Tonwerkzeug) s.; –s, –s || melodiös; ..öseste; s. melodisch || melo=disch (wohllautend); –[e]ste || Melo=⌣drama (Singspiel) || melo|dramatisch (nach Art eines Singspiels)
Melone (Frucht) w.; –, –n || melonenartig
Melpomene (Göttin)
Mel⌣tau (Pflanzenpilz) m.
Melusine (w. Vn.)
Mem|bran[e][1] (Häutchen; Pergament) w.; –, ..nen
Memel (Fluß) m.; –s (auch: w.; –) || Memel (Stadt)
Memento (Erinnerung, Mahnruf) s.; –s, –s || memento mori! (gedenke des Todes!)
Memleben (Ort)
Memme w.; –, –n || memmenhaft || memmig
Memnon (m. En.) || Memnonssäule w.; –
Memoire (Denkschrift) s.; –s, –s || Memoiren (Denkwürdigkeiten) Mz. || Memorabilien Mz.; s. Memoiren || Memorandum (»Erwähnenswertes«; Denkschrift; Merkbuch) s.; –s, ..den u. ..da || Memorial[e] (Gedächtnis=, Tagebuch; Erinnerungsschreiben) s.; –s, ..le u. ..lien || Memorier⌣stoff (Lernstoff) usw. || memorieren (auswendig lernen); ..iert
Memphis (Stadt)
Menächmen (Lustspiel des Plautus; Zwillingsbrüder) Mz.
Menage (Haushaltung; Einsatz von Schüsseln; Gewürzständer) w.; –, –n || Menagerie (Tierbude) w.; –, ..rien || menagieren (sparen; schonen); ..iert; sich – (sich mäßigen)
Menaph|thyl|amin (chem. Verbindung) s.; –s
Mendelssohn (Fn. [Philosoph])
Mendelssohn=Bartholdy (Fn. [Tondichter])
Mendikant (Bettler; Bettelmönch) m.; –en, –en || Mendikanten⌣orden usw.
Menelaos; s. Menelaus || Menelaus (m. En.)
Menetekel («gezählt, gewogen«; ernste Warnung) s.; –s, –
Menge w.; –, –n
mengen (mischen) || Mengsel s.; –s, – || Meng⌣stein || Mengung w.; –, –en
Menhir (Steinsäule) m.; –s, –e
menippisch; –e Satire; vgl. homerisch || Menippisch; vgl. Homerisch || Menippos; s. Menippus || Menippus (m. En.)
Meniskus («kleiner Mond«; [Halb]=mondlinse) m.; –, ..ken
Mennig[1] (rote Farbe; Zinnober; Pflanzennamen [Ackermennig usw.] sind nicht mit »Mennig« gebildet) m.; –[e]s; Mennige w.; – || mennigrot
Mennonit m.; –en, –en (Sekte)
Menorca; span. Form für: Minorka; s. d.
Menor|rhagie (Mutterblutfluß) w.; –, ..gien || Menorrhöe (monatliche Reinigung) w.; –
Mensch m.; –en, –en || Mensch (schlechtes Weibsbild) s.; –es, –er || Menschchen, Menschlein s.; –s, – || menscheln (menschliche Schwächen zeigen); es menschelt (es geht menschlich [dabei] zu) || menschen=⌣ähnlich, ⌣freundlich, ⌣scheu usw. || Men=schen⌣alter, ⌣gedenken s. (seit –), ⌣kenner, ⌣kind, ⌣menge, ⌣rasse, ⌣scheu w., ⌣seele, ⌣spiel (Menschenmenge; s.; –[e]s), ⌣strom, ⌣verstand, ⌣verächter, ⌣wohl s. usw. || menschenmöglich; er hat das –e (alles) getan || Menschen=tum s.; –[e]s || Menschheit w.; – || Menschlichkeit w.; –, –en || Menschwerdung w.; –, –en
Mensel, Mensul (Tischchen; Meßtisch) w.; –, –n
mensis currentis (des laufenden Monats; Abk.: m. c.)
men|strual (monatlich) || Men|struation (Monatsfluß, Regel) w.; –, –en || menstruieren (den Monatsfluß, die Regel haben); ..iert
Mensul, Mensel; s. d.
Mensur («Maß«; Heerw.: Fechterabstand; stud. Zweikampf) w.; –, –en || mensurabel (meßbar); ..able Größe || Mensurabilität (Meßbarkeit) w.; – || Mensural⌣musik (Tonschöpfung mit strenger Taktbewegung) usw.
mental (innerlich, in Gedanken bestehend) || Mental⌣reservation (stiller Vorbehalt, Geheimvorbehalt) usw.
Mentha (Pfefferminze) w.; –, –s || Menthol (Pfefferminzölkampfer) s.; –s || Mentholin (Heilmittel) s.; –s
Mentor (m. En.) || Mentor (Erzieher) m.; –s, ..toren
Menu; s. Menü || Menü[1] (Speisenfolge; Tischkarte) s.; –s, –s

[1] Ö. nur: Membrane; P. u. B. haben das Wort nicht.

[1] P. u. B. nur so.

[1] Ö.: Menu.

Menuett (»Kleinschritt«tanz) *s.*; _[e]s, _e

Menyanthes (Bitterklee) *m.*; _

Menzel (Fn.)

Mephisto, Mephistopheles[1] (Teufel) || mephistophelisch (teuflisch)

Mercator (m. En.); _sProjektion (Landkartenzeichnung)

Mercer (Fn.); vgl. Merzerisation usw.

merci! (Dank!)

Mergel *m.*; _s, (Mergelarten:) _ || Mergelboden (*m.*; _s) usw. || merg[e]lig || mergeln; ich ..[e]le

Meridian (Mittags-, Längenkreis) *m.*; _s, _e || Meridiangebirge usw. || meridional (mittägig, südlich) || Meridionalität (südliche Lage od. Richtung) *w.*; _

Merikarp (Pflanzenk.) *s.*; _s, _e

Meringentorte (schaumgefülltes Zuckergebäck)

Merino (Schaf; Wolle, Zeug) *m.*; _s, _s || Merinoschaf, -wolle usw.

meritorisch (verdienstlich; sachlich)

Merkantilsystem usw. || merkantil[isch] (kaufmännisch; Handels..) || Merkantilismus (volkswirtschaftliche Lehre) *m.*; _ || Merkantilist (Volkswirtschaftler) *m.*; _en, _en

Merkaptan (chem. Verbindung) *s.*; _s

merkbar || Merkbuch || Merke (Bemerkung, Nachricht) *w.*; _, _n || merken; gemerkt || Merker *m.*; _s, _ || merklich; etwas Merkliches || Merkmal (*Mz.* ..male) || Merks (volksm.: Denkzettel, Klaps; Verstand) *m.*; _; einen _ bekommen; keinen _ haben

Merkur (Gott; Götterbote) || Merkur (Quecksilber) *m.*; _s || Merkur (Wandelstern) *m.*; _ || Merkurialkraut (Bingelkraut), -mittel *s.* usw. || merkurialisch (quecksilberhaltig) || Merkurialismus (Quecksilbervergiftung) *m.*; _

Merkwort (*Mz.* ..worte u. ..wörter) || merkwürdigerweise *Uw.* || Merkwürdigkeit *w.*; _, _en || Merkzeichen

Merle (Schwarzamsel) *w.*; _, _n

Merlin (m. En.)

Merogonie (Entwicklung [von Larven] aus Eiern) *w.*; _

Merowinger *m.*; _s, _ (Geschlecht) || merowingisch

Merseburg (Stadt) || Merseburger *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*; _ Zauberspräche || merseburgisch

Merten (m. Vn.)

merzeln (Kleinhandel treiben); ich ..[e]le, merzen

merzen (aussondern); du merzest u. merzt

Merzerisation (Glänzendmachen der Baumwolle, nach dem Erfinder des Verfahrens, Mercer, benannt) *w.*; _, _en || merzerisieren ([der Baumwolle] Seidenglanz geben); ..iert

Merzler (Kleinkrämer) *m.*; _s, _ || Merzlerei *w.*; _, _en

Merzschaf (ausgemerztes Schaf), -vieh

Mesalliance (Mißheirat) *w.*; _, _n

Mesatizephale usw.; s. Mesoz- usw.

meschant (boshaft)

Mesdames (Abk.: Mmes.); *Mz.* von Madame; s. d.

Mesdemoiselles (Abk.: Mlles.); *Mz.* von Mademoiselle; s. d.

Mesmer (m. En.) || Mesmerianer (Anhänger des Mesmerismus) *m.*; _s, _ || Mesmerismus (Lehre vom tierischen Magnetismus) *m.*; _

Mesner (Tempelhüter; Kirchendiener) *m.*; _s, _

meso.. (mittel.., mitten..) || Meso.. (Mittel.., Mitten..) || Mesokard (Tierk.) *s.*; _[e]s; Mesokardium *s.*; _s || mesolithisch (der mittleren Steinzeit angehörig) || Mesophyll (Pflanzenk.) *s.*; _s

Mesopotamien (Land)

Mesozephale (Mittelkopf, -köpfiger) *m.*; _n, _n || Mesozephalie (»Mittelköpfigkeit«[Schädelform]) *w.*; _ || Mesozoikum (Erdg.) *s.*; _s || mesozoisch (Erdg.: Tierreste enthaltend); _e Periode

Meß, Messe (Tischgesellschaft; [Schiffs]speiseraum) *w.*; _, Messen

Messagerie (Botenamt, Frachtgeschäft, -gesellschaft) *w.*; _, ..rien

Messalina (w. En.) || Messaline (Dirne) *w.*; _, _n

Meßbarkeit *w.*; _

Meßbuch

Meßbude

Meßdiener || Messe (kath. kirchl. Handlung; Jahrmarkt) *w.*; _, _n; die, eine _ lesen; die Leipziger _

Messe, Meß (Tischgesellschaft); s. d.

Messelesen *s.*; _s

messen; du missest u. mißt, er mißt; ich maß, du maßest; du mäßest; gemessen; miß!

Messenger boy (Eilbote) *m.*; _ _, _ _s

Messenien (Landschaft)

Messer (von messen) *m.*; _s, _

Messer (Werkzeug zum Schneiden) *s.*; _s, _ || Messerheld, -klinge, -rücken *m.*, -schmied, -spitze usw. || Messerchen, Messerlein *s.*; _s, _ || Messerreiber (Messerschmied) *m.*;

Meßgerät [_s, _

Messiade (Lied vom Messias) *w.*; _, _n || messianisch (auf den Messias bezüglich) || Messias (Gesalbter) *m.*; _

Messidor (frz.»Erntemonat«) *m.*; _[s], _s

Messieurs; *Mz.* von Monsieur; s. d.

Messina (Prov.; Stadt) || Messinaapfelsine, -feige *w.* usw.

Messing (Mischung aus Kupfer u. Zink) *s.*; _s || Messingdraht, -ecke, -linie, -schrift usw. || messingen (aus Messing); messing[e]ne Platte

[1] Ö. nur so.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

‖messing[i]sch (hoch- und niederdeutsch gemischt)
Meß⌣muster
Meß⌣opfer
Meß⌣rute, ⌣schnur, ⌣tisch
Meß⌣ware
Meste (ma.: Maß; [Holz]gefäß) *w.*; –, –n
Mestize (Mischling aus Weißen und Indianern) *m.*; –n, –n
Met (Getränk) *m.*; –[e]s, –e
Meta (w. Vn.; Kurzform für: Margareta)
meta.. (zwischen.., mit.., um..) ‖ Meta.. (Zwischen.., Mit.., Um..) ‖ Meta|chromatypie (farbiger Steindruck) *w.*; –, ..pien ‖ Meta|chronismus (Versetzung in eine zu späte Zeit) *m.*; –, ..men ‖ metakarpal (Anat.: die Mittelhand betreffend) ‖ Meta⌣kritik (Nachbeurteilung) ‖ Metalepsis (Redek.: Verwechselung) *w.*; –
Metall (urspr.»Bergwerk«) *s.*; –s, –e ‖ Metall⌣glanz, ⌣guß usw. ‖ metallen *Ew.* ‖ Metallhaltigkeit *w.*; – ‖ Metallin (Schmiermittel für Maschinen) *s.*; –s, –e ‖ Metalliques (Staatsschuldscheine, die in Silber verzinst und eingelöst werden) *Mz.* ‖ Metallisation (Vererzung) *w.*; –, –en ‖ metallisch ‖ metallisieren (mit Metall bedecken, überziehen); ..iert ‖ Metallo|chromie (galvanische Metallfärbung) *w.*; –, ..mien ‖ Metallo|graphie (Metallbeschreibung, -lehre; [Metall]umdruck, Zeichnung auf Metall) *w.*; –, ..phien ‖ Metalloïd (nichtmetallischer Grundstoff) *s.*; –[e]s, –e ‖ Metall|urgie (Hüttenkunde, Erzscheidekunde) *w.*; –, ..gien ‖ metall|urgisch (hüttenmännisch)
Metamorphismus (Umwandlung [fester Körper]) *m.*; – ‖ Metamorphose (Umgestaltung, Verwandlung) *w.*; –, –n ‖ metamorphosieren (umgestalten, verwandeln); ..iert ‖ Metapher (bildlicher Ausdruck; abgekürzter Vergleich) *w.*; –, –n ‖ metaphorisch (bildlich) ‖ Meta|phrase (Umschreibung) *w.*; –, –n ‖ meta|phrastisch (umschreibend) ‖ Meta⌣physik (Übersinnlichkeitslehre) ‖ Metaphysiker (Übersinnlichkeitslehrer) *m.*; –s, – ‖ metaphysisch (übersinnlich) ‖ Meta|plasmus (Umbildung) *m.*; –, ..men ‖ Metastase (Heilk.: Übergang [einer Krankheit] von einem Ort des Körpers zum andern; Redek.: Redefigur, durch welche die Verantwortung auf einen andern übertragen wird) *w.*; –, –n ‖ Metathesis (Buchstabenversetzung, Lautumstellung) *w.*; –, ..sen ‖ metazen|trisch (Schwank..); –es Maß (Schwankmaß) ‖ Metazen|trum (Schiffbau: Schwankpunkt) *s.*; –s, ..tren
Met|em|psychose (Seelenwanderung) *w.*; –, –n
Meteor (Feuerkugel, Sternschnuppe, schnell vorübergehende Lufterscheinung) *s.*; –s, –e ‖ meteorisch (auf Lufterscheinungen, -verhältnisse bezüglich) ‖ Meteorit (Meteorstein) *m.*; –[e]s, –e ‖ Meteorolog[e] (Witterungskundiger) *m.*; ..gen, ..gen ‖ Meteorologie (Wetterkunde, -forschung) *w.*; –, ..gien ‖ meteorologisch (Witterungs.., Wetter..); –e Station (Wetterwarte) ‖ Meteoroskop (Vorrichtung zum Beobachten der Lufterscheinungen) *s.*; –s, –e
Meter (Längenmaß; Abk.: m [Ö.: *m*]) *s.*[1]; –s, –; eine Länge von zehn –; ein, acht – lang; meterlang; laufendes – (Abk.: lfd. m)
..meter (Versarten: Hexameter usw.) *m.* ⌣meter (Werkzeuge: Barometer usw.) *s.*[1]
Meter⌣maß *s.*, ⌣sekunde, ⌣system, ⌣zentner usw. ‖ Meterkilo|gramm *s.*; –s, –e; s. Kilogrammmeter ‖ meterlang, aber: ein Meter lang ‖ meterweise *Uw.*
Me|than (Gruben-, Sumpfgas) *s.*; –s
Me|thin (chem. Verbindung) *s.*; –s
Me|thode (Weg, planmäßiges Verfahren, [Unterrichts]weise, [Lehr-, Forschungs]gang) *w.*; –, –n ‖ Me|thoden⌣jäger usw. ‖ Methodik (Lehranweisung, -kunde; Vortragslehre) *w.*; – ‖ Me|thodiker (planmäßig Verfahrender) *m.*; –s, – ‖ methodisch (planmäßig); –[e]ste ‖ Methodist *m.*; –en, –en (Sekte) ‖ Me|thodologie (Vortrags-, Unterrichtslehre) *w.*; –, ..gien
Me|thusalah; s. Methusalem ‖ Me|thusalem (m. En.) ‖ Methusalem (sehr alter Mann) *m.*; –[s], –s
Me|thyl (Grundstoff des Holzgeistes) *s.*; –s ‖ Me|thyl⌣alkohol (Holzgeist) usw.

[1] P. hat nur: das Meter; auch im Reichsdienst ist das Meter amtlich; Ö. u. B. haben als zulässig: der Meter; in der Schweiz ist der Meter, der Kilometer usw. amtlich. Auch in der Sprache des täglichen Lebens wird für »Meter« und die Zusammensetzungen mit »Meter«, wie Barometer, Thermometer, sehr oft das männliche Geschlecht angewandt. Ähnlich verhält es sich mit den übrigen fremden Maßbezeichnungen, wie Ar, Hektar, Liter, Hektoliter. Über die Berechtigung zu diesem Wandel vgl. Kluge, Etymologisches Wörterbuch, und Heyne, Deutsches Wörterbuch.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

‖ Methyl|amin (Chem.) *s.*; –s
Metier (Geschäft, Handwerk) *s.*; –s, –s
Met|öke (eingesessener Fremdling) *m.*; –n, –n
Meton (m. En.); Metonischer Zyklus (Zeitraum von 12 Gemeinjahren zu 12 Monaten und 7 Schaltjahren zu 13 Monaten)
Met|onomasie (Namensveränderung) *w.*; –, ..sien ‖ Metonymie (Redek.: Vertauschung verwandter Begriffe) *w.*; –, ..mien ‖ met|onymisch (mit Wortvertauschung)
Met|ope (Bauk.: »Füllplatte«, Zwischenfeld zwischen den Balkenköpfen) *w.*; –, –n
Me|trik (Verslehre) *w.*; –, –en ‖ Metriker (des Versmaßes Kundiger) *m.*; –s, – ‖ me|trisch (die Verslehre betreffend; in Versen, in gebundener Rede)
Me|trologie (Meßkunde, Maß- und Gewichtskunde) *w.*; –, ..gien
Me|tronom (Tonk.: Taktmesser) *s.*; –s, –e; – Mälzl (nach dem Erfinder benannt; Abk.: M. M.)
Me|tropole, Metropolis (»Mutterstadt«, Hauptstadt, -sitz) *w.*; –, ..polen ‖ Me|tropolit (griech.) Erzbischof) *m.*; –en, –en ‖ Metropolitan (Titel protestantischer Geistlicher) *m.*; –s, –e ‖ Me|tropolitan|kirche usw.
Me|tror|rhagie (krankhafte Blutung [der Gebärmutter]) *w.*; –, ..gien ‖ Metro|skop (Mutterspiegel) *s.*; –s, –e
Me|trum (Versmaß) *s.*; –s, ..tren u. ..tra
Mett (schönes Fleisch ohne Fett) *s.*; –[e]s
Mette (Frühgottesdienst, -messe) *w.*; –, –n
Metteur (Buchdr.: »Umbrecher«) *m.*; –s, –e
Mett|wurst [–n]
Metze (Dirne) *w.*; –, ‖
Metze (Maß) *w.*; –, –n; Metzen *m.*; –s, –
Metzel|suppe usw. ‖ Metzelei *w.*; –, –en ‖ metzeln; ich ..[e]le
Metzen, Metze (Maß); s. d. ‖ metzenweise *Uw.*
Metzge (Metzgerei) *w.*; –, –n ‖ metzgen ‖ Metzger *m.*; –s, – ‖ Metzgerei *w.*; –, –en ‖ Metzgers|gang usw. ‖ Metzig (Metzgerei) *w.*; –, –en ‖ Metzler (Fleischwarenhändler) *m.*; –s, –
Meu|blement ([Möbel]einrichtung) *s.*; –s, –s
Meuchel|mord, -mörder, -rotte usw.; ‖ meucheln; ich ..[e]le ‖ Meuchler *m.*; –s, – ‖ meuchlerisch ‖ meuchlings
Meute (Schar der Hetzhunde; wilde Rotte) *w.*; –, –n ‖ Meuterei *w.*; –, –en ‖ Meuterer *m.*; –s, – ‖ meuterisch; –[e]ste ‖ meutern; ich ..[e]re
Mexikaner *m.*; –s, – ‖ mexikanisch ‖ Mexiko (Land; Stadt); vgl. Méjico
Meyerbeer (Fn.)
Mezzane (Halbgeschoß) *w.*; –, –n; Mezzanin[1] *s.*; –s, –e ‖ Mezzanin|wohnung usw.
Mezzofanti (Fn.)
Mezzo|sopran (Tonk.: »Halbsopran«; Stimme zwischen Sopran und Alt) [gramm]
mg (Ö.: *mg*): Milli|
M.-Gladbach: München-Gladbach
mhd.: mittelhochdeutsch [ren!]
m. HH.!: meine Herren!
m. Hr.!: mein Herr!
Miasma (»Luftgift«, Ansteckungsstoff in der Luft) *s.*; –s, ..men ‖ miasmatisch (ansteckend)
miauen; miaut
mich
Micha (m. En.)
Michael (m. Vn.)
Michaelis (m. En.) ‖ Michaeli[s] (Michaelstag) *s.*; – ‖ Michaelis|tag, Michels|tag
Michel (m. Vn.) ‖ Michel (spöttische Bezeichnung für den Deutschen) *m.*; –s; deutscher –
Michel|angelo Buonarroti (m. En.)
Michels|tag, Michaels|tag
Midas (m. En.) ‖ Midasohren (Eselsohren) *Mz.*
Mid|dleton|presse (Art Druckerpresse)
Midgard (nord. Sage: Erde, bewohntes Land) *m.*; –s
Midoline (Schriftart) *w.*; –
Mid|shipman (engl. Seekadett) *m.*; –s, ..men

[1] Ö. nur so.

Mieder *s.*; –s, –
Miene (Gesichtsausdruck) *w.*; –, –n ‖ Mienen|spiel, -sprache usw.
Miere (Ameise; Pflanze) *w.*; –, –n
mies (ma.: häßlich, übel); mieser, miese; miese Laune
Mies (Katze) *w.*; –, Miesen; Miez, Mieze *w.*; –, ..zen
Mies (ma.: Moos) *s.*; Mieses, Miese
Mieschen, Miezchen (Kätzchen) *s.*; –s, –
Miese|katze
Miesepeter (volksm.: stets unzufriedener, schlecht gelaunter Mensch) *m.*; –s, –; du bist ein rechter – ‖ miesepet[e]rig (volksm.: stets unzufrieden, schlecht gelaunt) ‖ Miesmacher (Herunterreißer) *m.*; –s, –
Mies|muschel (Moosmuschel)
Miet|acker, -betrag usw.
Miete (kegelförmiger Getreidehaufen, Feim) *w.*; –, –n
Miete (Milbe [Kerbtier]) *w.*; –, –n
Miete (Wohnungsgeld) *w.*; –, –n ‖ mieten ‖ Mieter *m.*; –s, – ‖ Miet|kaserne, -kontrakt ‖ Mietling *m.*; –s, –e ‖ Miet|mann (*Mz.* ..leute), -steigerung, -verlust, -vertrag ‖ mietweise *Uw.*; einem etwas – überlassen ‖ Miet|wohnung, -zeit, -ziel
Miez, Mieze, Mies (Katze); s. d.
Miezchen, Mieschen (Kätzchen); s. d.
Miezchen (w. Vn.)

Miez[e], Mies (Katze); s. d.
Mieze (w. Vn.)
Mi|gnon (w. Vn.) || Mi|gnon (Liebling) m.; _s, _s || Mi|gnonne (Schätzchen; Schriftgrad) w.; _
Mi|gräne (halbseitiger] Kopfschmerz) w.; _
Mijnheer (ndrl.: »mein Herr«; Holländer) m; _s, _s
Mika (Katzengold, Glimmer) w.; _
Mikado (japan. Kaiser) m.; _s, _s
Mikania (Pflanze) w.; _, ..nien
Mika⌣papier (Glimmerpapier), ⌣scheibe, ⌣segment
mi|kro.. (klein..) || Mikro.. (Klein..) || Mikrobe[1] (kleinstes Lebewesen) w.; _, _n; Mi|krobion s.; _s, ..bien || Mi|krokephale; s. Mikroz- || Mi|kro⌣kokkus (Kugel-, Spaltpilz) || Mi|krokosmos; s. Mikrokosmus || Mikrokosmus[2] (»kleine Welt«, der Mensch als eine Welt im kleinen) m.; _ || Mikrologie (Lehre vom Kleinen; Kleinigkeitskrämerei) w.; _, ..gien || mi|krologisch (kleinlich) || Mikrometer (»Kleinmesser«, Meßwerkzeug für kleine Entfernungen) s.; vgl. Meter || Mi|kromillimeter s.; s. Mikron u. vgl. Meter || Mi|kron (Abk.: µ; 1/1000 Millimeter) s.; _s

[1] Ö. nur so.
[2] Ö.: Mikrokosmos.

Mi|kronesien (Inselgruppen)
Mi|kro⌣organismus (kleinstes Lebewesen, Kleinwesen) || Mikrophon (Schallverstärker, Vorrichtung zum Vernehmen sehr schwacher Geräusche) s.; _s, _e || mi|krophonisch (schwach-, feinstimmig) || mikroseismisch (unmerkbar bebend) || Mi|kro|skop (Vergrößerungsglas) s.; _s, _e; unter dem _ (Abk.: u. d. M.) || mikro|skopieren (mit dem Mikroskop arbeiten; vergrößern); ..iert || mi|kro|skopisch (verschwindend klein) || Mi|kro⌣spore (Naturk.) || Mi|krotom (Naturk.: »Kleinschneider«, Dünnschneider [fürs Mikroskop]) m. od. s.; _s, _e || mi|krozephal (kleinköpfig) || Mi|krozephale (Kleinkopf, Kleinköpfiger) m.; _n, _n
Milan (Gabelweihe [Vogel]) m.; _s, _e
Milan (m. Vn.)
Milanese m.; _n, _n; s. Mailänder || Milaneser Ew.; s. Mailänder; _ Makkaroni || milanesisch; s. mailändisch || Milano; ital. Form für: Mailand; s. d.
Milbe w.; _, _n || milbig
Milch w.; _ || milch⌣jung, ⌣weiß usw. || Milch⌣bart, ⌣bruder, ⌣gesicht, ⌣kur, ⌣napf, ⌣rahm, ⌣satte, ⌣säure (w.; _), ⌣speise, ⌣straße, ⌣wirtschaft, ⌣zahn usw. || milchen Ew. || milchen (Milch geben) || Milcher, Milchner (Männchen der Fische) m.; _s, _ || Milcher (Melker) m.; _s, _ || Milcherin (Melkerin) w.; _, _nen || milchicht || milchig || Milchling (Säugling; Milchner; Pilz) m.; _s, _e
mild[e][1] || Milde w.; _ || mildern; ich ..[e]re || Milderung w.; _, _en || Milderungs⌣grund usw. || Mildherzigkeit w.; _ || Mildtätigkeit w.; _, _en
Mile (w. Vn.; volkm. Kurzform für: Emilie)
Milesier (Bewohner von Milet) m.; _s, _ || Milet (Stadt)
Miliar⌣tuberkulose (Schwindsucht mit hirsekornartigen Knötchen)
Milieu (»Mitte«; Lebensluft, Wirkungskreis, Umwelt) s.; _s, _s
Militär (Soldat) m.; _s, _s || Militär (Soldatenstand; Kriegswesen) s.; _s || militär⌣frei, ⌣pflichtig usw. || Militär⌣anwärter, ⌣arzt, ⌣staat (Mz. _en), ⌣wesen (Heerwesen; s.; _s) usw. || Militaria (Heeresangelegenheit[en], =sache[n]) Mz.; _ || militärisch (kriegerisch, soldatisch; Heer..) || Militarismus (Vorherrschaft des Soldatenstandes) m.; _ || Militärpflichtige m.; _n, _n; vgl. Abgeordnete || Militär=Veterinärakademie (Heerwesen: Militär-Roßarztschule) w.; _, ..mien

[1] P. u. B. nur: mild.

Miliz (Landsturm, Bürger-, Volkswehr u. dgl. [im Gegensatz zum stehenden Heer]) w.; _, _en || Miliz⌣heer, ⌣system usw.
Mille (Tausend) s.; _, _; 5 _; vgl. pro mille
Millefiori (Glasarbeiten) Mz.; _
Mille|fleurs (Blumenwasser) s.; _
Mill|ennium (Jahrtausend) s.; _s, ..ennien || Mill|ennium[s]⌣feier (Tausendjahrfeier) usw.
Milli (dtsch. w. Vn.); vgl. Milly
Milli⌣ (in Zusammensetzungen: ein Tausendstel)
Milli⌣ampere (Elektr.: Maßeinheit für sehr kleine Stromstärken)
Milliardär (Milliardenbesitzer) m.; _s, _e || Milliarde (1000 Millionen) w.; _, _n
Milli⌣gramm (ein Tausendstel eines Gramms, 1/1000 Gramm; Abk.: mg [Ö.: mg])
Millihenry (elektr. Maßeinheit) s.; _s, _
Milli⌣liter (ein Tausendstel eines Liters, 1/1000 Liter; Abk.: ml [Ö.: ml]) s.; vgl. Meter
Millimeter (ein Tausendstel eines Meters, 1/1000 Meter; Abk.: mm [Ö.: mm]) s.; vgl. Meter
Million (1000mal 1000) w.; _, _en;

eine _; ein[und]dreiviertel, eine und dreiviertel _; zwei _en || Millionär (Millionenbesitzer) *m.*; _s, _e || Milliönchen *s.*; _s, _ || millionenfach || millionenmal || million[s]tel *Ew.*; vgl. achtel || Million[s]tel *s.*; _s, _; vgl. Achtel [vgl. Milli]
Milly (engl. w. Vn.); s. Milreis (1000 Reis; port. u. brasil. Münze) *s.*; _, _
Miltiades (m. Vn.)
Milton (Fn.)
Miltu (Ort)
Milz *w.*; _, _en || Milzbrand, sucht (*w.*; _) usw. || milzsüchtig
Mime (Dichtungsart; Schauspieler, Gebärdenspieler) *m.*; _n, _n || Mimeograph (Vorrichtung zum Durchdrucken) *m.*; _en, _en || Mimik (Gebärdenspiel; Schauspielkunst) *w.*; _, _en || Mimiker *m.*; _s, _; s. Mime
Mimikry (»Nachahmung«, Anpassung [der Tiere] an Form und Farbe der Umgebung) *w.*; _
mimisch (schauspielerisch; mit Gebärden); _[e]ste
Mimodram[a] (Kunstreiterschauspiel, Art Gebärdenspiel) *s.*; _s, ..men || Mimograph (Mimendichter) *m.*; _en, _en [ze] *w.*; _, _n
Mimose (Sinnpflanze)
Mina, Mine (w. Vn.; Kurzformen für: Wilhelmine)
Minarett (»Ort des Lichts«, Moscheenturm) *s.*; _[e]s, _e
minatorisch (bedrohlich)
minaudieren (sich zieren, schön tun); ..iert
Minchen (w. Vn.; Kurzform für: Wilhelmine)
minder; _ gut, _ wichtig || minderbegabt, begütert usw. || Minderbegabte *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete || Minderbegüterte *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete || Minderheit *w.*; _, _en || Minderjährige *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete || Minderjährigkeit *w.*; _ || mindern; ich ..[e]re || Minderung *w.*; _, _en || Minderwertigkeit *w.*; _, _en || Mindestmaß *s.* usw. || Mindestbietende *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete || mindeste; nicht das _; am, zum _n; nicht im _n; das _, was er tun sollte, ist ..; mindestens || Mindestfordernde *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete
Mine (Bergwerk, unterirdischer Gang) *w.*; _, _n
Mine, Mina (w. Vn.); s. d.
Minenkrieg usw. || Miner (erzhaltiges Gestein) *w.*; _, _n || Mineral (unbelebter, nach bestimmten Formgesetzen gebildeter Naturkörper; Gestein) *s.*; _s, _e u. _ien || Mineralbad, öl, quelle, wasser (*Mz.* ..wässer) usw. || Mineralienkabinett, sammlung usw. || mineralisch (steinig, erzhaltig) || Mineralog[e] (Mineralienkenner, Steinkundiger) *m.*; ..gen, ..gen || Mineralogie (Lehre von den Gesteinen, Steinkunde) *w.*; _, ..gien || mineralogisch (steinkundlich)
Minerva (Göttin) || Minervapresse (Art Druckerpresse) usw.
Minestra (ital.: Suppe) *w.*; _, ..stren
Mineur (Sprenger, Schanzengräber; bergm.) *m.*; _s, _e
Minglrelien (Land)
Miniatur (Anfangsbuchstabe in mittelalt. Handschriften; Bildchen) *w.*; _, _en || Miniaturausgabe, bild, format, malerei usw.
Minié-gewehr (nach dem Erfinder benannt)
minieren (unterwühlen); ..iert
minimal (sehr klein) || Minimalbetrag (Mindestbetrag), maß *s.* usw. || Minimum (»Kleinstes«; niedrigster Preis) *s.*; _s, ..ma; barometrisches _ (niedrigster Luftdruck, Drucktief) || Minimumthermometer
Minister (»Diener«; höchster [Verwaltungs]beamter) *m.*; _s, _ || Ministerportefeuille, resident usw. || Ministerialbeamte, rat (*Mz.* ..räte) usw. || ministeriell (von einem Minister ausgehend; auf seiten eines Ministers stehend) || Ministerium (Gesamtheit der Minister; unmittelbar unter einem Minister stehende Beamtenschaft) *s.*; _s, ..rien; _ für Kultus und Unterricht (Abk. [in Ö.]: MKU.) || Mini|strant (Meßdiener) *m.*; _en, _en || mini|strieren (den Kirchendienst versehen); ..iert
Minium (Mennige, Bleirot) *s.*; _s
Minka (w. Vn.)
Minna (w. Vn.)
Minne (Liebe) *w.*; _ || Minnelied, sold usw. || minnen || Minnesänger, Minnesinger *m.*; _s, _
Mimmi (w. Vn.)
minnig || minniglich
Minorat (Vorrecht des Jüngsten auf das Erbgut; nach dem Erbfolgerecht des Jüngsten vererbendes Gut) *s.*; _[e]s, _e || minorenn (minderjährig, unmündig) || Minorenne (Minderjährige[r], Unmündige[r]) *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete || Minorennität (Minderjährigkeit, Unmündigkeit) *w.*; _ || Minorit (»geringerer« Bruder, Franziskanermönch) *m.*; _en, _en || Minorität (Minderzahl, Minderheit) *w.*; _, _en || Minoritätsgutachten, votum usw.
Minorka (Insel); vgl. Menorca

Minotaur (Ungeheuer, halb Mensch, halb Stier) *m.*; –s, –en || Minotaurus *m.*; –, ..ren; s. Minotaur
Min|strel (Spielmann) *m.*; –s, –s
Minuend (Grundzahl, =wert, zu vermindernde Zahl) *m.*; –en, –en || minus (weniger) || Minus (Fehlbetrag) *s.*; –, – || Minus⌣betrag (Minder=, Fehlbetrag), ⌣distanz (Minderabstand, =entfernung) usw.
Minuskel (Kleinbuchstabe) *w.*; –, –n
Minus⌣zeichen
Minute (»kleiner Teil«; 60. Teil einer Stunde) *w.*; –, –n || Minuten⌣zeiger usw. || minutenlang; –er Beifall; mehrere Minuten lang
Minuzien (Kleinigkeiten) *Mz.* || minuziös (kleinlich; peinlich, genau); ..öseste [–, –n]
Minze (Pflanze) *w.*;
Miose (Heilk.: Verengung der Sehöffnung) *w.*; –, –n
miozän (Erdg.) || Miozän (Erdschicht) *s.*; –s
mir; – nichts, dir nichts
Mirabelle (Pflaume) *w.*; –, –n
Mirabilien (Wunderdinge) *Mz.*
Mirage (Luftspiegelung) *w.*; –, –n
Mirakel (Wunderwerk) *s.*; –s, – || mirakulös (bewundernswert); ..öseste
Miramar (Schloß)
Mire (Richtkorn [bei Schußwaffen]) *w.*; –, –n
mirnichts, dirnichts
Mirza (vor dem Namen: Herr, Beamter; hinter dem Namen: Prinz) *m.*; –s, –s [En.)]
Mirza=Schaffy (m.)
Misahöhe (Ort)
Misan|drie (Männerhaß, =scheu) *w.*; – || Misan|throp (Menschenfeind) *m.*; –en, –en || Misanthropie (Menschenhaß, =scheu) *w.*; –, ..pien || misanthropisch (menschenscheu); –[e]ste
Misch⌣ehe *w.*, ⌣gericht, ⌣krug usw. || Mischel (Mischkorn) *m.* od. *s.*; –s || mischen; du misch[e]st || mischfarbig || Mischling *m.*; –s, –e || Mischmasch *m.*; –es, –e || Mischung *w.*; –, –en
Mis|droy (Seebad)
Mise en pages (Buchdr.: Umbrechen) *w.*; – – –
miserabel (erbärmlich); ..abler Kerl || Misere (Jammer, Armseligkeit) *w.*; –, –n || Miserere (»Erbarme dich!«, kath. Kirchengesang; Kotbrechen [Krankheit]) *s.*; –s, –s || Miserikordias Domini (»Barmherzigkeit des Herrn«, Name eines Sonntags) *m.*; – –
Misogyn (Weiberfeind) *m.*; –en[1], –en[2]
Mispel (Frucht) *w.*; –, –n [–, Misses]
Miß (Fräulein) *w.*;
mißachten (ich mißachte; mißachtet [weniger gut: gemißachtet]; zu –) usw.

[1] Ö. auch: –[e]s.
[2] Ö. auch: –e.

|| Mißachtung *w.*; –, –en
Missal (kath. Meßbuch) *s.*; –s, –e; Missale *s.*; –s, –n || Missal (Schriftgrad) *w.*; –
mißarten; ich mißarte; mißlge]artet; zu – || Mißartung *w.*; –, –en
mißbehagen; es mißbehagt mir; es hat mir mißbehagt; zu – || Mißbehagen *s.*; –s
mißbilden; ich mißbilde; mißgebildet; zu – || Mißbildung *w.*; –, –en
mißbilligen; ich mißbillige; mißbilligt (besser als: gemißbilligt); zu – || Mißbilligung *w.*; –, –en
Mißbrauch *m.*; –[e]s, ..bräuche || mißbrauchen; ich mißbrauche; mißbraucht (besser als: gemißbraucht); zu – || mißbräuchlich || mißbräuchlicherweise *Uw.*
mißdeuten; ich mißdeute; mißdeutet (besser als: gemißdeutet); zu – || Mißdeutung *w.*; –, –en
missen; du missest u. mißt; gemißt; misse!
Mißerfolg, ⌣ernte
Missetat, ⌣täter
mißfallen; ich mißfalle; ich habe –; zu – || Mißfallen *s.*; –s || mißfällig (mit Mißfallen)
Miß⌣geburt, ⌣geschick, ⌣gestalt *w.* || mißgestalt[et] [1] *Ew.*
mißglücken; es mißglückt; es ist mißglückt; zu –

[1] Ö. nur: mißgestalt; P. u. B. haben das Wort nicht.

mißgönnen; ich mißgönne; mißgönnt; zu –
mißgreifen; ich mißgreife; mißgegriffen; zu – || Miß⌣griff
Miß⌣gunst || mißgünstig
mißhandeln; ich ..[e]le; mißhandelt (besser als: gemißhandelt); zu – || Mißhandlung *w.*; –, –en
Miß⌣heirat
Mißhelligkeit *w.*; –, –en
mißhören; ich mißhöre; mißhört; zu –
Mission (»Sendung«, Auftrag; Verbreitung des Christentums; Heidenbekehrung) *w.*; –, –en || Missionar, Missionär [1] (Sendbote; Heidenbekehrer) *m.*; –s, –e
Mississippi (Fluß) *m.*; –[s] || Mississippi (Staat)
Missiv (Sendschreiben) *s.*; –s, –e; Missive *w.*; –, –n
Miß⌣jahr
mißkennen; ich mißkenne; mißkannt; zu –
Miß⌣klang
Miß⌣kredit (schlechter Ruf); einen in – bringen; in – geraten
mißleiten; ich mißleite; mißleitet (besser als: mißgeleitet); zu – || Mißleitung *w.*; –, –en
Mißlichkeit *w.*; –, –en
mißliebig (unbeliebt)
mißlingen; es mißlingt; es mißlang; es mißlänge; es ist mißlungen; zu – || Mißlingen *s.*; –s

[1] Ö. nur so.

Mißmut || mißmutig[1], mißmütig
Missouri (Fluß) *m.*; –[s] || Missouri (Staat)
Mißpickel (Arsenkies) *m.*; –s; vgl. Mixpickles
mißraten (schlecht geraten; ab-, widerraten); ich mißrate; es mißrät; es ist –;
Mißstand [zu –]
mißstimmen (nicht zusammenstimmen; in schlechte Stimmung versetzen); ich mißstimme; er ist mißg[e]stimmt, aber nur: mißgestimmte Geige; zu – od. mißzustimmen || Mißstimmung *w.*; –, –en
Mißton (*Mz.* ..töne) || mißtönen; es mißtönt; mißgetönt; zu –; –de Stimme || mißtönig
mißtrauen; ich mißtraue; mißtraut (besser als: gemißtraut); zu – || Mißtrauen *s.*; –s || Mißtrauensvotum usw. || mißtrauisch; –[e]ste
mißvergnügt
Mißverhältnis
mißverständlich || Mißverständnis || mißversteh[e]n; ich mißverstehe; mißverstanden; mißzuverstehe[n]
Mißwachs *m.*; ..wachses || mißwachsen *Ew.*; –er Mensch
Mißwirtschaft
Mist *m.*; –es, –e || Mistbeet usw.
Mistel (Pflanze) *w.*; –, –n || Misteldrosseln [sel usw.]
Mister (Herr; Abk.: Mr.) *m.*; –s, –

[1] Ö. nur so.

Mistfink[e], -gabel, -haken *m.*, -hause[n] || Mistigkeit *w.*; –, –en || Mistjauche, -lache (Pfütze) || Mistler *m.*; –s, – [–s, –e]
Mistral (Wind) *m.*;
Mistreß (Frau; Abk.: Mrs.) *w.*; –, ..streſſes
Miszellen[1], Miszellane[i]en[1] (Vermischtes) *Mz.*
mit; ich kann es nicht – ansehen; das ist – zu berücksichtigen; – andern Worten (Abk.: m. a. W.)
mitarbeiten ([dauernd] Mitarbeiter sein) usw., aber: mit arbeiten ([vereinzelt] an der Arbeit teilnehmen) usw.; vgl. S. 1, Anm. 1 || Mitarbeiter, -besitzer, -bewerber, -bewohner, -bruder, -bürger usw.
mit|ein|ander
Miterbe *m.*, -esser, -gabe, -gefühl
Mitgift (Mitgabe) *w.*; –, –en
Mitglied; – des Abgeordnetenhauses (Abk.: M. d. A.); – des Landtags (Abk.: M. d. L.); – des Reichstags (Abk.: M. d. R.) || Mitglied[er]beitrag, -karte usw. || Mitgliedsbeitrag, -karte usw.; s. Mitglied[er]beitrag, -karte usw. || Mitgliedschaft *w.*; –
Mithen; s. Mythen
mit|hin (somit), aber: du mußt da mit hin [kommen usw.]
Mithras (Gott)
Mithridates (m. En.)
Mitlaut *m.*, Mitlauter *m.*; –s, –

[1] Ö.: ..isz-.

Mitleid *s.*; –[e]s; Mitleiden *s.*; –s || Mitleidenschaft *w.*; –; [einen] in – ziehen || mitleidig || mitleid[s]los, -voll
Mitmensch *m.*
Mitnahme (Mitnehmen) *w.*; – [nicht]
mitnichten[1]; vgl.
Mi|tra (Binde; Bischofsmütze) *w.*; –, ..tren
Mitrailleuse (Kugelspritze, Revolverkanone) *w.*; –, –n
Mitral|insuffizienz (Herzkrankheit) *w.*; –
mitraten; nur: wer nicht mitratet, auch nicht mittatet; wer will –, soll auch mittaten [*Wemf.*]
mitsamt *Vw.* mit
Mitschüler, -schülerin, -schwester, -streiter
Mittag *m.*; –[e]s, –e; vgl. Abend || mittägig || mittäglich || Mittag[s]brot, -essen *s.*, -mahl, -schlaf, -schläfchen, -sonne, -stunde usw. || Mittagsglut (*w.*; –), -hitze, -linie, -pause, -ruhe, -tisch, -wind, -zeit || mittagwärts
mittaten; nur: wer nicht mitratet, auch nicht mittatet; wer will mitraten, soll auch –
Mitte *w.*; –, –n; in der –; – Januar; – Dreißig, der Dreißiger
mitteilen (melden); ich teile mit; mitgeteilt; mitzuteilen || mit teilen (an einer Teilung teilnehmen); er hat mit geteilt || Mitteilsamkeit *w.*; – || Mitteilung *w.*; –, –en || Mitteilungsbedürfnis, -gabe, -satz usw.
mittel; mittlere, –ste || Mittel *s.*; –s, –; sich ins – legen || Mittel (Schriftgrad) *w.*; – || Mittelalter usw. || mittelalt[e]rig (in mittlerem Alter stehend; zuw.: mittelalterlich) || mittelalterlich (dem Mittelalter entsprechend) [–en]
Mittelbarkeit *w.*; –,
Mittelchen *s.*; –s, –
mitteldeutsch; vgl. deutsch || Mitteldeutschland
Mittelding
Mitteleuropa || mitteleuropäisch; –e Zeit
Mittelform, -gebirge, -glied
Mittelhand *w.*; –; in der – sein, sitzen
mittelhochdeutsch (Abk.: mhd.); vgl. deutsch || Mittelhochdeutsche *s.*; –n; vgl. Deutsch *s.*
mittelländisch, aber: das Mittelländische Meer
Mittellinie
mittellos || Mittellosigkeit *w.*; –
Mittelmann (Mann von mittlerer Größe od. Bedeutung; *Mz.* ..leute); vgl. Mittelsmann
Mittelmaß || Mittelmäßigkeit *w.*; –, –en
Mittelmeer *s.*; –[e]s
Mittelpunkt
mittels[1] *Vw.* mit *Wesf.*

[1] So P. u. B.; Ö. als gleichberechtigt, B. als zulässig auch: mittelst.

Über die mit mit- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Mittel⸗schule
Mittels⸗mann (Vermittler; *Mz.* ..leute); vgl. Mittelmann || Mittels⸗person
mittelst; ſ. mittels
Mittel⸗stand, ⸗steg, ⸗straße, ⸗stück, ⸗tür[e], ⸗wort (*Mz.* ..wörter)
mitten; _ durch, z. B. er geht _ durch den Wald (vgl. mittendurch), _ hindurch, _ entzwei, _ in, _ darin, _ darunter; inmitten *Vw.* || mitten|drein (mitten hinein) || mittendrin||mitten|drunter || mittendurch *Uw.*; er ſchnitt das Fleiſch _; vgl. mitten || mitten|inne[1] *Uw.*
Mitter⸗nacht; um _; vgl. Abend || mitternächtig || mitternächtlich || Mitternacht⸗ſonne (*w.*; _), ⸗ſtunde, ⸗zeit uſw.
Mittfaſten *Mz.*
Mittler *m.*; _s, _
mittlerweile
mitts (ma.: inmitten)
mittſchiffs
Mitt⸗ſommer ||Mittſommer⸗nacht uſw. || Mittſommernachts⸗traum
mit⸗tun; mitgetan
Mittwoch *m.*; _[e]s, _e (veralt. auch: *w.*; _); vgl. Dienstag || Mittwoche *w.*; _, _n; ſ. Mittwoch
mit|unter (zuweilen), aber: ich trete da mit unter
Mit⸗vater
mitverantwortlich
Mitwelt *w.*; _
mit⸗wiſſen || Mitwiſſer *m.*; _s, _ || Mitwiſſerſchaft *w.*; _
mit⸗wollen; einer, der noch mitwill
Mitzi (w. Vn.; öſterr. Koſeform für: Marie)
Mixed Pickles, Mixpickles (mit ſcharfen Gewürzen Eingemachtes, ſcharfes Allerlei) *Mz.*; vgl. Mißpickel || Mixlüſter (Gewebe) *m.*; _s || Mixtion (Miſchung) *w.*; _, _en || Mixtum compositum (Durcheinander, buntes Gemiſch) *s.*; _ _, ..ta ..ta || Mixtur (»Miſchtrank«, Arznei) *w.*; _, _en
MKU. (in Ö.): Miniſterium für Kultus und Unterricht
ml (Ö.: *ml*): Milliliter
Mlle.: Mademoiſelle
Mlles.: Mesdemoiſelles
µm (in Ö.): Myriameter
µµ: 1/1000000 mm
mm (Ö.: *mm*): Millimeter
mm² od. qmm (Ö.: *mm²*): Quadratmillimeter
mm³ od. cmm (Ö.: *mm³*); ſ. d.
MM.: Meſſieurs (vgl. Monſieur)
m. m.: mutatis mutandis
M. M.: (Tonk.) Metronom Mälzl
Mme.: Madame
Mmes.: Mesdames
Mnemonik, Mnemotechnik (Gedächtniskunſt) *w.*; _ ||Mnemoniker, Mnemotechniker (Gedächtniskünſtler) *m.*; _s, _ ||mnemoniſch, mnemotechniſch (nach der Gedächtniskunſt)
Moab (Land) ||Moabit (Stadtteil von Berlin) *s.*; _s ||Moabiter (Bewohner von Moab; Bewohner von Moabit) *m.*; _s, _
Mob (Pöbel) *m.*; _s
Möbel (Hausgerät) *s.*; _s, _ || mobil (beweglich; bereit; Heerw.: marſchbereit); _ machen || Mobiliar (bewegliches Gut, Hausgerät) *s.*; _s, _e ||Mobiliar⸗verſicherung uſw. || Mobilien (Hausgerät, Möbel) *Mz.* || mobiliſieren (beweglich machen; zu Gelde machen; Heerw.: auf den Kriegsfuß ſetzen); ..iert || Mobiliſierung (Kriegsrüſtung, ⸗bereitſchaft) *w.*; _, _en || Mobilität (Beweglichkeit) *w.*; _ || Mobilmachung *w.*; _, _en || mö|blieren ([mit Hausgerät] einrichten, ausſtatten); ..iert ||Mö|blierung (Einrichtung, Ausſtattung [mit Hausgerät]) *w.*; _, _en
Mock (Rohſtahl) *m.*; _s
Mocke (Zuchtſchwein) *w.*; _, _n
Mocken (ma.: Brocken, dickes Stück) *m.*; _s, _
Mocktur|tle⸗ſuppe (nachgemachte Schildkrötenſuppe)
modal (durch Verhältniſſe bedingt) || Modal⸗ſatz (Artſatz) uſw. || Modalität (Art und Weiſe, Ausführungsart) *w.*; _, _en
Modder (ma.: Moraſt, Schlamm) *m.*; _s
Mode (»Art und Weiſe«) *w.*; _, _n; in [die] _ kommen; [in der] _ ſein; es iſt _, daß .. || Mode⸗ausdruck, ⸗dame, ⸗journal uſw.
Model (Maß, Form) *m.*; _s, _
Modell (Muſter, Vorbild; Abguß; Gießform) *s.*; _s, _e; _ ſteh[e]n || Modelleur *m.*; _s, _e; ſ. Modellierer || Modellier⸗bogen (Bilderbogen zum Ausſchneiden) uſw. || modellieren (formen, bilden; ein Muſterbild herſtellen); ..iert || Modellierer (Muſterformer, ⸗bildner) *m.*; _s, _ || Modellierung (Bilden; Bildhauen) *w.*; _, _en
modeln (geſtalten, in eine Form bringen); ich ..[e]le
Modena (Stadt) || Modenaer *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.* ||modenaiſch||Modeneſe *m.*; _n, _n; ſ. Modenaer || Modeneſer *Ew.*; ſ. Modenaer || modeneſiſch; ſ. modenaiſch
Moden⸗haus (Haus der Moden) || Modenwelt (Welt der Moden und Trachten) *w.*; _; vgl. Modewelt
Moder (Faulendes) *m.*; _s
Moderado (»Gemäßigter«) *m.*; _s, _s (ſpan. Partei)
Moderamen (Leitung, Vorſtand einer Synode) *s.*; _s, _ (auch: ..mina)
Moderateur⸗lampe (Sparlampe)
moderato (Tonk.: mäßig [bewegt]) || Moderato (mäßig bewegtes Tonſtück) *s.*; _s, _s
Moder⸗geruch||modericht

[1] Ö.: mitten inne.

Über die mit mit⸗ zuſammengeſetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

moderieren (mäßigen, mildern); ..iert
moderig[1] || modern (faulen); ich ..[e]re
modern (modisch, der Mode entsprechend; neu, zeitgemäß, üblich, vorherrschend) || Moderne (moderne Richtung, moderner Zeitgeist; Kunst der jetzigen Zeit) *w.*; – || modernisieren (modisch machen); ..iert || Modernismus (moderne Art od. Richtung, moderner Geschmack) *m.*; –, ..men || Modernist (Anhänger des Modernismus) *m.*; –en, –en || Modernität (Neues; Neuheit) *w.*; –, –en
modest (bescheiden); s. Modesta, Modeste (w. Vn.)
Modeware || Modewelt (Welt, die nach der Mode lebt) *w.*; –; vgl. Modenwelt
Modifikation, Modifizierung (Abmessung; Einschränkung; Abänderung) *w.*; –, –en || modifizieren (abmessen, auf das richtige Maß bringen; einschränken; abändern); ..iert
modisch (nach der Mode); –[e]ste || Modist (Putzhändler) *m.*; –en, –en || Modistin (Putzmacherin; Schneiderin) *w.*; –, –nen
modrig; s. moderig
Modul (Math.: als Maßstab dienende Zahl; Model) *m.*; –s, –n || Modulation (regelmäßiges Abmessen [des Vortrags]; Tonfall, Steigen und Fallen der Stimme) *w.*; –, –en || Modulationsfähigkeit (Anpassungsvermögen, Biegsamkeit [der Stimme]) usw. || modulieren (durch verschiedene Tonarten führen); ..iert
Modus (Art u. Weise; Aussageform, -weise) *m.*; –, ..di || Modus procedendi (Verfahren) *m.*; – –, Modi – || Modus vivendi (Verkehrsfuß; leidliches Verhältnis) *m.*; – –, Modi –
Mofette (Ausströmung gefährlicher Gase aus Erdspalten; natürl. Kohlensäurequelle; bergm.: böses Wetter) *w.*; –, –n
Möge (dicht.: Fähigkeit) *w.*; –; mit Zaubers Mög' und Macht
Mogelei (Betrügerei) *w.*; –, –en || mogeln ([beim Spiel] betrügen); ich ..[e]le
mögen; ich mag, du magst; du mochtest; du möchtest; gemocht; das hätte ich hören –
Mogler (Betrüger) *m.*; –s, –
möglich; soviel als möglich; so gut als möglich; wo möglich (verkürzter Satz: wenn es möglich ist), aber: womöglich (s. d.); das, alles mögliche (vgl. all); sein möglichstes tun; Mögliches und Unmögliches zu unterscheiden wissen || möglichenfalls || möglicherweise *Uw.* || Möglichkeit *w.*; –, –en; nach – || möglichst; – groß
Mogul (Beherrscher eines morgenländ. Reichs) *m.*; –s, –n
Mohammed (m. Vn.) || Mohammedaner (Anhänger der Lehre Mohammeds) *m.*; –s, – || mohammedanisch (nach Mohammed benannt); –e Pilger; vgl. homerisch
Mohär (Wolle; Gewebe) *m.*; –s, –e
Mohikaner *m.*; –s, – (Volk); der Letzte der – od. der letzte – (auch scherzhaft für: das letzte Stück Geld)
Mohn *m.*; –[e]s, –e || Mohnblume, -kopf, -kuchen, -pilen *Mz.*, -same[n] usw.
Mohoro (Ort)
Mohr (Menschenrasse; schwarzes Metallpulver) *m.*; –en, –en
Mohr ([geflammter] Seidenstoff) *m.*; –[e]s, –e
Möhre (Pflanze) *w.*; mohrenschwarz usw. || Mohrenkopf, -land (*s.*; –[e]s) usw.
Mohrrübe
Mojra; s. Möre
Moiré (Mohr [Seidenstoff]) *m.* od. *s.*; –s, –s || moirieren (flammen); ..iert || moiriert (geflammt)
mokant (spöttisch)
Mokassin (indianischer Schnürstiefel) *m.*; –s, –s
Mokette (Gewebe) *w.*; –, –n
Mokierstuhl usw. || mokieren, sich (sich [über etwas] lustig machen); ..iert
Mokil (Insel)
Mokka (Stadt) || Mokka (Kaffee) *m.*; –s, –s || Mokkakaffee, -tasse usw.
Mogul (Beherrscher eines morgenländ. Reichs) *m.*; –s, –n
Mohammed (m. Vn.) || Mohammedaner (Anhänger der Lehre Mohammeds) *m.*; –s, – || mohammedanisch (nach Mohammed benannt); –e Pilger; vgl. homerisch
Mohär (Wolle; Gewebe) *m.*; –s, –e
Mohikaner *m.*; –s, – (Volk); der Letzte der – od. der letzte – (auch scherzhaft für: das letzte Stück Geld)
Mohn *m.*; –[e]s, –e || Mohnblume, -kopf, -kuchen, -pilen *Mz.*, -same[n] usw.
Mohoro (Ort)
Mohr (Menschenrasse; schwarzes Metallpulver) *m.*; –en, –en
Mohr ([geflammter] Seidenstoff) *m.*; –[e]s, –e
Möhre (Pflanze) *w.*; mohrenschwarz usw. || Mohrenkopf, -land (*s.*; –[e]s) usw.
Mohrrübe
Mojra; s. Möre
Moiré (Mohr [Seidenstoff]) *m.* od. *s.*; –s, –s || moirieren (flammen); ..iert || moiriert (geflammt)
mokant (spöttisch)
Mokassin (indianischer Schnürstiefel) *m.*; –s, –s
Mokette (Gewebe) *w.*; –, –n
Mokierstuhl usw. || mokieren, sich (sich [über etwas] lustig machen); ..iert
Mokil (Insel)
Mokka (Stadt) || Mokka (Kaffee) *m.*; –s, –s || Mokkakaffee, -tasse usw.
Mol.: Molekül
Molar ([hinterer] Backenzahn) *m.*; –s, –en
Molasse (lockerer Sandstein) *w.*; –
Molch *m.*; –[e]s, –e || Mölchlein *s.*; –s, –
Mol|dau (Fluß; Land) *w.*; –
Mole[1] (Hafendamm) *w.*; –, –n
Mole (Windei, Mondkalb) *w.*; –, –n
Molekel *w.*; –, –n; s. Molekül || Molekül (unmeßbar kleiner Körper, Ur-Teilchen; Gruppe von Ur-Teilchen; Abk.: Mol.) *s.*; –s, –e || Molekularbewegung, -gewicht, -kraft *w.*, -theorie usw.
Molesskin (»Maulwurfsfell«, Englischleder, Baumwollstoff) *m.* od. *s.*; –s, –s
Molesten (Beschwerden, Belästigungen) *Mz.* || molestieren (belästigen); ..iert
Molette (Rändelrad; Prägwalze; Mörserkeule, Stempel) *w.*; –, –n
Molière (Fn.) || molierisch; vgl. homerisch || Molierisch; vgl. Homerisch
Molke *w.*; –, –n || Molkenkur usw. || Molkerei *w.*; –, –en || molkicht || molkig
Moll (maulwurfartiges Nagetier; Molch) *m.*; –[e]s, –e[n]
Moll (Tonk.: »weiche« Tonart) *s.*; –, –; A-Moll usw.
Moll (Zeug) *m.*; –[e]s, –e u. –s

[1] P. nur so; Ö. auch: Molo *m.*; –[s], ..li; B. auch: Molo *m.*; –s, –s.

[1] Ö. auch: modrig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Molla, Mulla (mohammedan. Titel) *m.*; –s, –s

Moll·akkord (Tonk.)

Molle (Holzgefäß, Mulde, Backtrog) *w.*; –, –n

Möller (Gemenge von Erz u. Zuschlag) *m.*; –s, – || möllern (mengen); ich ..ere

Molli (w. Vn.; Koseform für: Marie); vgl. Molly

mollicht || mollig (behaglich)

Moll·maus

Moll·ton (*Mz.* ..töne)

Mollusk (Weichtier) *w.*; –, –n || mollusk·enartig

Molly; engl. Form für: Molli; s. d.

Molm; s. Mulm

Molo; s. Mole (Hafendamm)

Moloch (»König«, Götzenbild) *m.*; –s, –e

Molosser *m.*; –s, – (Volk)

Molossus (Versfuß) *m.*; –, – u. ..ssi

Moltke (Fn.) || moltkesch; vgl. homerisch || Moltkesch; vgl. Homerisch

Molton (Wollenstoff) *m.*; –s, –s [*Mz.*]

Molukken (Inseln)

Molundu (Ort)

Moly (sagenhafte Pflanze) *s.*; –s; Kräutchen –

Molybdän (Bleierz) *s.*; –s, –e

Mombasa; s. Mombassa || Mombassa[1] (Ort)

Mombo (Ort)

Moment (Augenblick; Zeitabschnitt]) *m.*; –[e]s, –e || Moment (ausschlaggebender] Grund) *s.*; –[e]s, –e || Moment·aufnahme (Augenblicks-, Knipsaufnahme) usw. || momentan (augenblicklich, vorübergehend)

Mommsen (Fn.)

Momos; s. Momus || Momus (Gott)

Monaco; ital. Schreibung für: Monako; s. d.

Monade (Einheit; Urkörperchen) *w.*; –, –n || Mon|adelphia (einbrüdrige Pflanzen) *Mz.*; – || Monaden·lehre usw.

Monako (Fürstentum; Stadt); vgl. Monaco

Mon|arch (Alleinherrscher) *m.*; –en, –en || Mon|archen·hasser (*m.*; –s, –) usw. || Mon|archie (Alleinherrschaft) *w.*; –, ..chien || mon|archisch (auf Alleinherrschaft beruhend) || Mon|archist (Anhänger der Alleinherrschaft) *m.*; –en, –en

Monat *m.*; –[e]s, –e; alle zwei –e; laufenden –s (Abk.: l. M.) || Monat·geld usw.; s. Monatsgeld usw. || monatelang, aber: viele Monate lang || monatig || ..monatig (dreimonatig [drei Monate dauernd] usw.) || monatlich || ..monatlich (dreimonatlich [alle drei Monate] usw.) || Monats·bericht, ·gehalt *s.*, ·geld[1], ·lohn[1], ·rose[1] (Pflanze), ·sold[1] usw. || Monat[s]·schrift || monatweise *Uw.*

Mon|azit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e

Mönch (»allein« Lebender) *m.*; –[e]s, –e || mönchisch || Mönch·lein *s.*; –s, – || Mönchs·bogen, ·kloster, ·kutte, ·orden, ·schlag (*m.*; –[e]s) usw. || Mönch[s]·schrift (Schreibschrift der Mönche) || Mönchtum *s.*; –[e]s

Mond (Himmelskörper) *m.*; –[e]s, –e || Mond (Monat) *m.*; –[e]s[1] u. –en, –e[n][2] || Mond·alter usw.

Mondamin (feines Maismehl) *s.*; –s

mondän (weltlich) || Mondäne (Weltdame) *w.*; –, –n

Mond·bahn || Mönd·chen, Mönd·lein *s.*; –s, – || Mond·finsternis || mond·förmig || mondhell || Mond·jahr, ·kalb, ·karte, ·phase, ·schein (*m.*; –[e]s), ·sichel, ·sucht (*w.*; –) || mondsüchtig

Monegasse (Bewohner Monakos) *m.*; –n, –n || Monegassin (Bewohnerin Monakos) *w.*; –, –nen || monegassisch (aus, von Monako)

Monere (Urtierchen) *w.*; –, –n

Moneten (Münzen, Geld) *Mz.*

Mongole *m.*; –n, –n || Mongolei (Land) *w.*; – || mongolisch

monieren (mahnen, rügen); ..iert

Monier·wand (nach dem Erfinder benannt)

Monika (w. Vn.)

Monismus (Einheitslehre) *m.*; – || Monist (Anhänger der Einheitslehre) *m.*; –en, –en || Monisten·bund *m.* usw.

Moniteur (Anzeiger, Zeitung) *m.*; –s, –e

Monitor (»Erinnerer«; Aufseher; Panzerschiff) *m.*; –s, ..toren || Monitorium (Erinnerungsschreiben) *s.*; –s, ..rien || Monitum (Erinnerung, Rüge) *s.*; –s, ..ta

Monjuich (span. Bergfestung)

mono.. (allein..) || Mono.. (Allein..)

Mono (Fluß) *m.*; –[s]

Monochord (einsaitiges Tonwerkzeug zum Berechnen der Tonverhältnisse) *s.*; –[e]s, –e

mono|chrom (einfarbig, unzerlegbar)

Monogamie (Ehe, Ehe mit einer Frau) *w.*; – || monogamisch (einweibig) || Monogamist (in Ehe Lebender) *m.*; –en, –en

Monogenese (Ursprung aus einer Quelle; Abstammung von einem Menschenpaar) *w.*; –

mono|glott (einsprachig)

Mono|gramm (Namenszug) *s.*; –s, –e || Mono|gramm·gotisch (Schriftgattung) *w.*; –

Mono|graphie (Schrift über einen einzelnen wissenschaftl. Gegenstand) *w.*; –, ..phien || mono|graphisch (in Einzeldarstellung; einzeln)

Mon|okel (Einglas, Augenglas für ein Auge) *s.*; –s, –

---

[1] Die deutsche Reichspost: Mombasa.

[1] Ö. auch: Monat·geld, ·lohn, ·rose, ·sold.

[1] Ö. nur so.

[2] Ö. nur: –en.

mono|klin[isch] (Pflanzenk.: »einbettig«)
Monokotyledone (Pflanzenk.: »Einkeimblättler«, Spitzkeimer) *w.*; –, –n
Monoline (Setzmaschine) *w.*; –, –s
Monolith (Säule, Denkmal aus einem Steinblock) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n]
Monolog (Selbstgespräch) *m.*; –s, –e
Monom, Mononom (eingliederige Zahlengröße) *s.*; –s, –e
Mono⌒manie (auf einen Punkt gerichtete Wahnvorstellung, fixe Idee)
Monometer (»Einmesser« [Vers]) *m.*; –s, –
monomisch (eingliederig) || Mononom, Monom; s. d.
Monopetale (»Einkronblättler«, Pflanze mit verwachsenen Blumenblättern) *w.*; –, –n
Monophysite *m.*; –n, –n (Sekte)
Mono|plan (Eindecker) *m.*; –[e]s, –e
Mono|plegie (einseitige Lähmung) *w.*; –, ..gien
Monopol (Recht des Alleinhandels; Alleinhandel, -verkauf) *s.*; –s, –e || monopolisieren (zum alleinigen Betrieb od. Handel in Beschlag nehmen); ..iert || Monopolist (Alleinhändler; Besitzer des Alleinhandelrechts) *m.*; –en, –en
Mono|pteros (von einer Säulenreihe umgebener Tempel) *m.*; –, ..pteren u. ..roi
mono|spermisch (Pflanzenk.: einsamig)
monostichisch (in Einzelversen) || Monostichon (Einzelvers) *s.*; –s, ..cha
monosyllabisch (Versl.: einsilbig)
Monotheismus (Verehrung eines Gottes) *m.*; – || Monotheist (an einen Gott Glaubender) *m.*; –en, –en || monotheistisch (an einen Gott glaubend)
Monothelet *m.*; –en, –en (Sekte)
monoton (eintönig) || Monotonie (Eintönigkeit) *w.*; –, ..nien
Monotype (Setzmaschine) *w.*; –, –s
Monözie (»Einhäusigkeit«, Vorkommen männl. u. weibl. Blüten auf derselben Pflanze) *w.*; – || monözisch (Pflanzenk.: einhäusig)
monozyklisch (in dieselbe Kreisbewegung zurücklaufend)
Monroe (Fn.) || Monroedok|trin (unter Monroe gefaßter Beschluß, keine fremde Einmischung in die Angelegenheiten Amerikas zu dulden) *w.*; –
Monrovia (Stadt)
Monsei|gneur (Anrede an u. Titel für hohe Würdenträger, Kirchenfürsten usw.) *m.*; –s, –e u. –s; Monsi|gnore *m.*; –s, ..ri || Monsieur (»mein Herr«; Herr; Abk.: M.) *m.*; –s, Messieurs (Abk.: MM.)
Monster⌒konzert (Riesenkonzert), ⌒petition usw.
Mon|stranz (Hostienschrein; Gefäß zum Zeigen der Hostie) *w.*; –, –en
mon|strös (unförmlich, mißgestaltet); ..östeste || Mon|strosität (Mißbildung; Ungeheuerlichkeit) *w.*; –, –en || Monstrum (Mißbildung, Ungeheuer) *s.*; –s, ..stren u. ..stra[1]
Monsun (Jahreszeit; Passatwind) *m.*; –s, –e
Montag *m.*; –[e]s, –e; vgl. Dienstag
Montage (Aufstellung [von Maschinen]) *w.*; –, –n
montägig (auf einen Montag fallend) || montäglich (jeden Montag eintretend)
Monta|gnard (»Bergbewohner«) *m.*; –s, –s (frz. Partei)
montan, montanistisch (Bergbau u. Hüttenwesen betreffend) || Montan⌒aktie (Bergwerksanteilschein), ⌒anstalt (Hochschule für Berg- u. Hüttenwesen), ⌒gesellschaft (Bergbaugesellschaft), ⌒industrie (Bergbau u. Hüttenwesen) usw.
Montanist *m.*; –en, –en (Sekte)
montanistisch, montan; s. d. || Montan⌒markt
Montanus (m. En.)
Montanwerte *Mz.*; –
Mont|blanc (Berg) *m.*; –[s]
Mont Cenis (Berg) *m.*; – –
Monte Carlo (Ort)
Monte Cassino (Kloster) *m.*; – –

[1] Ö. nur so; P. u. B. haben das Wort nicht.

Montecchi und Capuletti (feindliche Geschlechter) *Mz.*; – – –
Montejus (»Saftheber«, Drucktopf) *m.*; –, –
Montene|griner *m.*; –s, – || montenegrinisch || Montene|gro (Land)
Monte Rosa (Berg) *m.*; – –
Monteur (Aufsteller [von Maschinen]) *m.*; –s, –e
Montevideo (Stadt)
Montgolfiere (Luftballon, nach dem Erfinder, Montgolfier, benannt) *w.*; –, –n
montieren ([Maschine] aufstellen; ausrüsten); ..iert || Montierung (Aufstellung [einer Maschine]; Ausrüstung; Montur) *w.*; –, –en
Mont|juich; s. Monjuich
Mon|treal (Stadt)
Mon|treux (Ort)
Montsalwatsch (Berg) *m.*; –[es]
Montur (Dienstkleidung, -rock) *w.*; –, –en || Montur⌒depot (Bekleidungskammer) usw.
Monument (Denkmal) *s.*; –[e]s, –e || monumental (zur Erinnerung, für die Dauer bestimmt; gewaltig, großartig) || Monumental⌒bau (*Mz.* ..bauten) usw.
Moor (Sumpf) *s.*; –[e]s, –e || Moor⌒bad, ⌒boden (*m.*; –s), ⌒brenner, ⌒land (*s.*; –[e]s) usw. || moorich || moorig
Moos (Pflanze) *s.*; Mooses, Moose
Moos (Sumpfland, Bruch) *s.*; Mooses, Möser

moos⌣grün usw. || Moos⌣art, ⌣bank (*Mz.* ..bänke), ⌣flechte, ⌣rose (Pflanze) usw. || moosartig || moosicht || moosig

Moppe (Gebäck) *w.*; –, –n

Mops *m.*; Mopses, Möpse || Mops⌣nase usw. || Möpschen, Möpslein *s.*; –s, – || mopsen, sich (ma.: sich langweilen); du mop[se]st dich || mopsicht || mopsig

moquant usw.; s. mok- usw.

Mora (Fingerspiel, bei dem die Anzahl der gehobenen Finger geraten wird) *w.*; –

Mora (Zeiteinheit) *w.*; –, ..ren

Moral (Sittenlehre, Nutzanwendung) *w.*; –, –en || Moral⌣predigt, ⌣prinzip usw. || moralisch (sittlich); –[e]ste || moralisieren (den Sittenprediger spielen); ..iert || Moralist (Sittenlehrer) *m.*; –en, –en || Moralität (Sittlichkeit; geistl. Schauspiel) *w.*; –, –en

Moräne (Gletschergeröll, -wall) *w.*; –, –n || Moränen⌣bildung (Erdg.) usw.

Morast (tiefkotige, schwarze Erde) *m.*; –es, –e u. ..räste || morastig

Moratorium (Fristverlängerung, Stundungsbefehl) *s.*; –s, ..rien

Morbidität (»Erkrankungshäufigkeit«) *w.*; – || Morbilität (Erkrankungsziffer) *w.*; –

mor|bleu! (verwünscht!)

Morbosität (Kränklichkeit) *w.*; –

Mör⌣braten (Mürbbraten) *m.* [–, –n]

Morchel (Eßpilz) *w.*;

Mord *m.*; –[e]s, –e || mord⌣[be]gierig usw. || Mord⌣anschlag, ⌣lust, ⌣spektakel, ⌣stahl, ⌣tat usw. || morden || Mörder *m.*; –s, – || Mörder⌣grube usw. || Mörderin *w.*; –, –nen || mörderisch; –[e]ste || mörderlich || mordio! (Mord!; zur Hilfe!) || Mords⌣kerl usw. || mord[s]mäßig (sehr, ganz gewaltig) || mordswenig (sehr wenig)

Möre (Schicksalsgöttin) *w.*; –, –n

Morea (Peloponnes; s. d.)

Morelle (Schwarzkirsche) *w.*; –, –n

Mores (Sitten, Anstand) *Mz.*; ich will dich – lehren

Moreske (Laubwerk[verzierung]) *w.*; –, –n [s. d.]

Morgana: Fata –;

morganatisch (zur linken Hand); –e Ehe

morgen (am folgenden Tage); – abend, früh, nachmittag

Morgen (Ackermaß) *m.*; –s, –; fünf – Land

Morgen (Zeit) *m.*; –s, –; frühmorgens; vgl. Abend || morgen⌣frisch usw. || Morgen⌣andacht, ⌣gebet, ⌣grauen *s.*, ⌣land (*s.*; –[e]s), ⌣luft, ⌣rot *s.* od. ⌣röte, ⌣sonne (*w.*; –), ⌣stern (*m.*; –[e]s), ⌣stunde usw. || morgend; der –e Tag || morgendlich || Morgenländer *m.*; –s, – || morgenländisch || morgens, aber: des Morgens || morgenwärts || morgig; der –e Tag

Morgue (Leichenschauhaus) *w.*; –, –n

Mor[i]nell (Vogel) *m.*; –s, –e

Morion (schwarzer Bergkristall) *m.*; –s, –s

Möris (See) *m.*; –

Moriske *m.*; –n, –n (Volk) || Morisko *m.*; –s, ..ken; s. Moriske

Moritz (m. Vn.)

Mormone *m.*; –n, –n (Sekte) || Mormonen⌣prediger usw. || Mormonentum *s.*; –[e]s

Mornell, Morinell; s. d.

Morogoro (Ort)

moros (mürrisch, verdrießlich); ..oseste || Morosität (mürrisches Wesen, Verdrießlichkeit) *w.*; –

Mor|phenol (Chem.) *s.*; –s

Mor|pheus (Gott) || Mor|phin; s. Morphium || Mor|phinismus (Morphiumsucht) *m.*; – || Morphinist (Morphiumesser) *m.*; –en, –en || Mor|phium (schlafbringendes Mittel) *s.*; –s || Mor|phium⌣sucht (*w.*; –) usw. || mor|phiumsüchtig

Mor|phogenie (Entwickelung der Gestalten) *w.*; –, ..nien || Mor|phologie (»Gestaltlehre«) *w.*; –, ..gien || mor|phologisch (»bildungsgesetzlich«, gestaltlich)

morsch; –este || morschen; du morsch[e]st || Morschheit *w.*; –

Morse (Fn.) || Morse⌣apparat usw.

Morselle (»Bißchen«; gewürziges Zuckerplätzchen) *w.*; –, –n

Mörser *m.*; –s, – || mörsern; ich ..ere

Mortadella (ital. Mettwurst) *w.*; –, –s

Mortalität (Sterblichkeit[sziffer]) *w.*; –, –en

Mörtel *m.*; –s, – || Mörtel⌣kelle usw.

Mortifikation ([tödliche] Kränkung; Abtötung) *w.*; –, –en || Mortifikations⌣erklärung (Kraftlos-, Ungültigkeitserklärung; Tilgung) usw. || mortifizieren (für kraftlos, ungültig erklären; tilgen); ..iert

Mosaik (»Fugbild«, Bildwerk aus kleinen zusammengefügten Steinen od. Glasstäben) *w.*; –, –en; od. *s.*[1]; –s, –e || Mosaik⌣arbeit usw. || mosaik⌣artig

mosaisch (nach Moses benannt; jüdisch); –es Bekenntnis; –e Konfession, Religion; vgl. homerisch || Mosaisch (von Moses herrührend, Moses betreffend); die –en Bücher; vgl. Homerisch || Mosaismus (Moses' Lehre; jüd. Religion) *m.*; –

Mosaizist (Fugbildarbeiter) *m.*; –en, –en

Mosambik (Insel; Stadt); vgl. Mozambique

Moschee (»Bethaus«) *w.*; –, Moscheen

Möschen, Möslein (kleines Moos) *s.*; –s, –

[1] Ö. nur so.

Moschi (Ort)
Moschus (Pflanze) *m.*; –, ..schusse || Moschusgeruch, -tier usw. || moschusartig
Mosel (Fluß) *w.*; – || Moselwein usw.
Moses (m. En.); fünf Bücher Mosis (des Moses) u. Mose
Mosjö (»Herr«; volksm.: Herrchen) *m.*; –s, –s
Moskau (Stadt) || moskauisch
Moskito (Stechmücke) *m.*; –s, –s || Moskitonetz usw.
Moskowade (Roh-, Sandzucker) *w.*; –
Moskowiter (Bewohner von Moskau) *m.*; –s, – || moskowitisch (moskauisch)
Mösslein, Mösschen; s. d.
Moslem[1] (Muselman) *m.*; –s, –s u. –in[2] || Mosleme[1] (Muselmanin) *w.*; –, –n || moslemisch[1] (muselmanisch)
Most *m.*; –es, –e || Mostbirne usw. || mosten; du mostest
Mostert, Mostrich[3] (Senf) *m.*; –[e]s, –e
Motette (Kirchengesang[stück]) *w.*; –, –n
Motilität (Beweglichkeit) *w.*; –, –en || Motion (Bewegung; Antrag; Sprachl.: [Geschlechts]biegung) *w.*; –, –en || Motiv (Beweggrund) *s.*; –s, –e || motivieren (begründen); ..iert || Motivierung (Begründung) *w.*; –, –en || Motor (»Beweger«; Triebkraft, -werk; Kraftmaschine) *m.*; –s, ..toren || Motorboot, -rad, -wagen *m.* usw. || motorisch (bewegend)
Motte *w.*; –, –n || Mottenfraß (*m.*; –es), -pulver usw.
Motto ([Wahl]spruch; Aufschrift) *s.*; –s, –s
Mouchard (Polizeispitzel) *m.*; –s, –s
mouillieren (erweichen; ein »j« nachklingen lassen); ..iert
Mount Everest; s. Everest
Mousseline *w.*; –, –s; s. Musselin || Mousseline de soie (Seidengewebe) *w.*; – – –
Mousseux (Schaumwein) *m.*; –, – || moussieren (schäumen); ..iert
Möve; s. Möwe || Möwe[1] (Vogel) *w.*; –, –n
Moxa, Moxe (Heilk.: Brennkegel, -röllchen) *w.*; –, ..xen
Mozambique; frz. Schreibung für: Mosambik; s. d.
Mozart (Fn.) || mozartisch; vgl. homerisch || Mozartisch; vgl. Homerisch
m. p.: manu propria
Mpapua (Ort)
Mr.: Mister
Mrs.: Mistreß

[1] Ö. auch: Möve.

Mskr.: Manuskript
Muansa (Ort)
Mucius (m. En.); – Scävola
Muck (leiser, halb unterdrückter Laut) *m.*; –[e]s, –e; Mucks *m.*; ..ses, ..se; keinen Muck[s] sagen; ohne Zuck und Muck
Mücke *w.*; –, –n
mucken
Mucken (Grillen, Launen) *Mz.*; [seine] – haben
Mückenschwarm, -seiger (Kleinigkeitskrämer), -stich usw.
Mucker *m.*; –s, – || muckerisch; –[e]ste || Muckertum *s.*; –[e]s || muckisch (unfreundlich); –[e]ste || Mucks, Muck; s. d. || mucksen; du mucks[e]st
Mud (seem.: Schlamm, Morast) *m.*; –s || muddig (schlammig)
müd[e][1]; sich – arbeiten; einer Sache – (überdrüssig) sein; ich bin es – || Müdigkeit *w.*; – || Müdling *m.*; –s, –e
Muezzin (arab. Gebetsrufer) *m.*; –s, –s
Muff[2] (Handwärmer) *m.*; –[e]s, –e; Muff[e] *w.*; –, ..ffen
Muff (Schimmel [Pilz]) *m.*; –[e]s, –e
Müffchen, Müfflein *s.*; –s, – || Muffe, Muff (Handwärmer); s. d.
Muffe (kurzes, ein anderes Rohr umschließendes Rohrstück) *w.*; –, –n

[1] Ö. nur: müde; P. u. B. haben das Wort nicht.
[2] Ö.: Muff *m.* u. Muffe *w.*

Muffel (kurze Schnauze; Hund; mürrischer Mensch) *m.*; –s, –
Muffel (Schmelztiegel) *w.*; –, –n
muff[e]lig (den Mund verziehend; mürrisch) || muffeln (kauen; mürrisch sein); ich ..[e]le
müffeln (nach Muff [Schimmel] riechen; ich ..[e]le), muffen || muffig (mürrisch; nach Muff [Schimmel] riechend)
Müfflein, Müffchen; s. d.
mufflig, muffelig; [s. d.]
Muffl[on (Schaf) *m.*; –s, –s
Mufti (»Rechtsprecher«; Oberpriester) *m.*; –s, –s
Mugel (Fisch; bergm.: rundliches Gesteinstück) *m.*; –s, – || mug[e]lig (mit gewölbter Fläche)
muh!; muh machen, schreien; muh, muh!
Mühe *w.*; –, –n; mit Müh' und Not; es kostet – || mühelos
muhen (muh schreien)
mühen, sich || Müh[e]waltung *w.*; –, –en
Mühlbach, -burschle, -graben *m.* usw. || Mühle *w.*; –, –n || Mühl[en]gerinne, -rad, -stein, -tal, -wehr *s.* usw. || Mühlenbesitzer usw. || Mühlenbereiter (erster Arbeiter in einer Papiermühle) *m.*; –s, – || Mühlen[be]scheider (erster Müllerknecht) *m.*; –s, – || Mühle[n]spiel *s.*; –[e]s, –e
Mühlhausen (Stadt in Thüringen); vgl. Mülhausen

Mühlheim (Stadt an der Donau); vgl. Mülheim
Mühl∘knappe || Mühl∘ od. Mühlen∘rad, ∘stein, ∘tal, ∘wehr *s.* || Mühl∘werk
Mühmchen, Mühmlein *s.*; –s, – || Muhme *w.*; –, –n
Muhr[e]; f. Mur[e]
Mühsal *s.*; –[e]s, –e; od. *w.*; –, –e || mühsam || Mühseligkeit *w.*; –, –en || Mühwaltung, Mühewaltung; s. d.
mukọs (schleimig); ..ọsẹste; mukös; ..öseste
Mu|kronat (Erdg.: Teil der Kreideschicht) *m.*; –en, –en || Mukronaten∘kreide usw.
Mulatte (Mischling aus Schwarzen und Weißen) *m.*; –n, –n
Mulde *w.*; –, –n || Mulden∘achse usw. || muldenförmig
Mule-Jenny-Maschine, Mulemaschine (Spinnmaschine) *w.*; –, –n
Mülhạusen (Stadt im Elsaß); vgl. Mühlhausen
Mülheim; – a. Rh. (Stadt am Rhein); – a. d. R. (Stadt an der Ruhr); vgl. Mühlheim
mulinieren ([Seide] auf der Mühle zwirnen); ..iert
Mull[1], Müll (Stauberde; Schutt) *s.*; –[e]s
Mull (Zeug) *m.*[2] od. *s.*; –[e]s, –e
Müll, Mull (Stauberde usw.); s. d.

[1] Ö. nur: Mull *m.* u. *s.*
[2] Ö. nur so.

Mulla, Molla; s. d.
Müll∘abfuhr
Mụllah (armen. Priester) *m.*; –s, –s
Müller *m.*; –s, – || Müller∘bursch[e], ∘gesell[e], ∘knecht usw. || Müllerei *w.*; –, –en || Müllerin *w.*; –, –nen
Mull∘kleid
Müll∘verbrennung
Mulm (lockere Erde; faules Holz) *m.*; –[e]s, –e || mulmen (zu Mulm machen; in Mulm zerfallen) || mulmicht || mulmig
Mụlti|plex∘betrieb (vielfacher Betrieb) usw. || Multi|plikạnd (Vervielfältigungszahl, Grundzahl, -wert) *m.*; –en, –en || Multi|plikation (Vervielfältigung) *w.*; –, –en || Multi|plikator (Vervielfältiger, Malnehmer) *m.*; –s, ..tọren || multi|plizieren (vervielfältigen); ..iert || Mụltiplum (Vielfaches) *s.*; –s, ..pla
Mụmie (getrockneter Leichnam) *w.*; –, –n || Mụmien∘sarg usw. || mụmienhaft (eingetrocknet) || Mumifikation (Einbalsamierung) *w.*; –, –en || mumifizieren (einbalsamieren); ..iert
Mumme (Bier) *w.*; –; Braunschweiger –
Mumme (Larve; Vermummter) *w.*; –, –n
Mụmmel (Seerose) *w.*; –, –n
Mụmmel∘greis usw. || mụmmeln (murmeln; mühsam essen); ich ..ele
Mụmmelsee *m.*; –s
mụmmen (einhüllen) || Mụmmenschanz (urspr.: Glücksspiel der Vermummten; Maskenscherz) *m.*; –es || Mụmmerei (Mummenschanz) *w.*; –, –en
Mụmpitz (ma.: Unsinn; Schwindel) *m.*; –es
Mumps (Ziegenpeter) *m.*; –
München (Stadt) || Münch[e]ner *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Bier, Kindl || München-Gladbach (Stadt; Abk.: M.-Gladbach)
Mụ̈nchhausen (m. En.) || Münchhausiade (Erzählung nach Münchhausens Art) *w.*; –, –n || münchhausisch; vgl. homerisch || Mụ̈nchhausisch; vgl. Homerisch
Münchner, Münchener; s. d.
Mund *m.*; –[e]s, –e, Münde[1] u. Münder; im – e führen
Mund (veralt.: Schutz; Hand) *w.*; –; vgl. Vormund
Mundạme (Ort)
Mundạnt ([Amts]schreiber) *m.*; –en, –en
Mund∘art || mundartlich || Mund∘bäcker || Mündchen, Mündlein *s.*; –s, –
Mündel *m.* od. *s.*[2]; –s, – (in der Bedeutung »Mädchen« auch: *w.*; –, –n)
munden (schmecken) || münden (einmünden) || mundfaul || Mund∘fäule, ∘höhle
mundieren (ins reine schreiben); ..iert || Mundierung (Reinschrift) *w.*; –, –en
mündig; – sein, werden || Mündigkeit *w.*; – || mündig∘sprechen; ich spreche mündig; mündiggesprochen; mündigzusprechen || Mündigsprechung *w.*; –, –en
Mụndium (Recht der persönlichen Herrschaft über Freie) *s.*; –s, ..dien
Mündlein, Mündchen; s. d. || Mündlichkeit *w.*; –; – des Verfahrens || Mundschaft *w.*; – || Mund∘schenk || mundtot || Mund∘tuch (*Mz.* ..tücher)
Mụndum (Reinschrift) *s.*; –s, ..da
Mündung *w.*; –, –en || Mundvoll *m.*; –; ein, zwei, einige, ein paar – [Fleisch usw.] nehmen, aber: den Mund voll [Brot usw.] haben, den Mund voll nehmen (großsprecherisch sein) || Mund∘vorrat, ∘werk
Mụngo (Fluß) *m.*; –[s]
Mụngo (Kunstwolle [aus Tuchlumpen]) *m.*; –s, –s
Munifizenz (Freigebigkeit) *w.*; –, –en
Munition (Schießbedarf) *w.*; –, –en
Munitụr (Schurzfell) *w.*; –, –en
munizipal (städtisch) || Munizipal∘beamte usw. || Munizipalität (Stadtobrigkeit)

[1] Ö. nur so.
[2] Ö. nur so; BGB. für beide Geschlechter nur: *m.*

w.; –, –en || Munizipium (altröm. Landstadt; Rathaus; Stadtverwaltung) s.; –s, ..pien
Munkelei w.; –, –en || munkeln; ich ..[e]le
Münster (Kloster-, Domkirche) m. od. s.[1]; –s, – || Münsterturm usw.
munter; munt[e]rer, –ste || Munterkeit w.; –
Muntzmetall (schmiedbares Messing, nach dem Erfinder benannt) s.; –s
Münzamt, -fuß, -recht s., -stätte, -stempel, -wardein usw. || Münze (Geld; Geldprägestätte) w.; –, –n || münzen; du münzest u. münzt || Münzenkenner, -sammler, -sammlung usw. || Münzer m.; –s, –
Mur (Fluß in Steiermark) w.; –
Mur, Mure[2] (im Hochgebirge niederrollendes Gestein, Bergsturz; Erdfall) w.; –, ..ren
Muräne (Fisch) w.; –, –n
Mürbbraten m., Mürbebraten m. || mürb[e][3] || Mürbe w.; – || Mürbheit, Mürbigkeit w.; –
Murbruch (Bergsturz) m.; –[e]s, ..brüche
Mure, Mur; s. d.
Muriat (salzsaures Salz) s.; –[e]s, –e || muriatisch (salzsäurehaltig) || Muriazit (Gestein) m.; –[e]s, –e [lfe]st]
murksen; du murk-
Murmel, Märbel, Marbel; s. d.
murmeln; ich ..ele
Murmeltier
Murner (Fn.)
Murner (Kater in der Tierfabel) m.; –s
Murr (Fluß in Württemberg) w.; –
Murrkopf usw. || murren || mürrisch; –[e]ste || Mürrischkeit w.; –, –en || murrköpfig, murrköpfisch (–[e]ste)
Murten (Stadt)
Mus (Brei, Gemüse) s.; Muses, Muse (seltener: Müser)
Musaget (Musenführer, -freund) m.; –en, –en
musartig
Musche (Schönheitspflästerchen; Fleck; Töpfchen) w.; –, –n
Muschel w.; –, –n || Muschelkalk (Erdg.; m.; –[e]s), -schale usw. || Müschelchen, Müschlein s.; –s, –
Muschelei (Geheimtuerei; Betrügerei) w.; –, –en
muschelförmig
musch[e]licht || musch[e]lig || muscheln (geheimtun; betrügen); ich ..[e]le
Müschen, Müslein s.; –s, –
Muschik (russ. Bauer) m.; –s, –s
Muschir (»Ratgeber«; hoher türk. Beamter; türk. Feldmarschall) m.; –s, –e
Müschlein, Müschelchen; s. d.
muschlicht, muschelicht || muschlig, muschelig [–n]
Muse (Göttin) w.; –, Myselman m.; –en, –en; Myselmann (Mz. ..männer) || Myselmanin w.; –, –nen; Myselmännin w.; –, –nen || myselmanisch, myselmännisch
Musenalmanach, -quell, -sitz, -sohn usw. [Elentier]
Muse:tier (amerik.
Muse:um (»Musentempel«) s.; –s, ..seen || Muse:umskunde w. usw.
musieren (einlegen); ..iert || musiert; –e (eingelegte) Arbeit, Schrift
Musik (Tonkunst) w.; – || musikliebend, -verständig usw. || Musikinstrument (Tonwerkzeug), -korps, -notensatz (m.; –es), -stück usw. || Musikalien (Tonstücke; Noten) Mz. || musikalisch (tonkünstlerisch; die Tonkunst liebend); –[e]ste || Musikant (Tonkünstler, Spielmann) m.; –en, –en; Musiker m.; –s, – || Musikus (veralt.: Musikant) m.; –, ..ker u. ..sizi
musisch (den Musen geweiht)
Musivarbeit (eingelegte Arbeit), -gold (unechtes Gold, Judengold) usw. || musivisch (eingelegt)
musizieren (Musik machen); ..iert
Muskat[1] (Gewürz) m.; –[e]s, –e; Muskate w.; –, –n || Muskatblüte, -nuß, -wein usw. || Muskateller (gewürziger Wein) m.; –s, –
Muskel m.[1]; –s, –n; od. w.; –, –n || Muskelbildung, -faser, -schwund usw. || muskelig
Muskete (Feuerflinte) w.; –, –n || Musketier (»Flintenschütz«) m.; –s, –e
Muskulatur (Muskelgefüge, Muskeln) w.; –, –en || muskulös (mit starken Muskeln versehen; kräftig); ..öseste
Müslein, Müschen; s. d.
Muslim usw.; s. Moslem usw.
Muß (Zwang) s.; –; es ist ein – (notwendig)
Muße (freie Zeit) w.; –; in aller –; mit –
Musselin (Gewebe) m.; –s, –e; vgl. Mousseline de soie || musselinen *Ew.*
müssen; ich muß, du mußt; du mußtest; du müßtest; gemußt; müsse!; ich habe gemußt; was habe ich hören –!
Mußestunde || müßig; – sein, geh[e]n || müßigen (veranlassen); sich gemüßigt sehen || Müßiggang m.; –[e]s || Müßiggänger m.; –s, – || müßiggängerisch; –[e]ste
Mußteil; s. Musteil
Mustafa (m. En.)
Mustang (Steppenpferd) m.; –s, –s
Muswteil[2] (Witwenteil) m.

[1] P. u. B. nur so.
[2] Ö. nur so.
[3] Die Regelbücher nur: mürbe.

[1] P. u. B. nur so.

[1] Ö. nur so.
[2] Zu »Mus« (in der alten Bedeutung »Lebensunterhalt«) gebildet; Ö.: Mußteil (mit Anlehnung an »ich muß«).

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Muster (»was gezeigt wird«) *s.*; _s, _; nach _ || Musterkarte, ..reiter, ..schule, ..schutz usw. || Mustergültigkeit *w.*; _ || Musterhaftigkeit *w.*; _ || mustern; ich ..[e]re || Musterung *w.*; _, _en

Mustimeter (Mostwage) *s.*; vgl. Meter

Mut *m.*; _[e]s; gutes u. guten Mut[e]s sein, aber: mir ist schlecht zumute[1]

Myta (Stumm-, Verschlußlaut) *w.*; _, ..tä

Mutation (Stimmwechsel) *w.*; _, _en || mutatis mutandis (mit den nötigen Abänderungen; Abk.: m. m.) || Mutator (Elektr.: Stromwechsler) *m.*; _s, ..toren

mutbeseelt || Mütchen *s.*; _s; sein _ kühlen

muten (begehren; das Meisterstück machen; bergm.: Anspruch auf Ausbeutung erheben; Handwerk: das Meisterrecht begehren); [wohl] gemutet (gestimmt, gesinnt) sein

Muter (bergm.) *m.*; _s, _

mut|erfüllt

Mutgeld (Abgabe fürs Meisterstück)

mutieren (die Stimme wechseln); ..iert

mutig || ..mütig (weichmütig usw.)

Mutilation (Verstümmelung) *w.*; _, _en

Mutjahr (Jahr, in dem der Geselle das Meisterstück arbeitet) *s.*; _[e]s

mutlos || Mutlosigkeit *w.*; _, _en

mutmaßen; du mutmaßest u. mutmaßt; du mutmaßtest; gemutmaßt; zu _ || mutmaßlich || Mutmaßung *w.*; _, _en

Muto|skop (»Schnellseher«, verbesserter Kinematograph) *s.*; _s, _e

Mut|ram (m. Bn.)

Mutschein (bergm.)

Mutschierung (Teilung der Nutznießung von gemeinschaftlichen Stammgütern) *w.*; _, _en

Mutter (Schraubenteil) *w.*; _, _n

Mutter *w.*; _, Mütter; _ Gottes; _ Erde || mutterlos, nackt usw. || Muttererde, ..herz, ..korn (*Mz.* ..körner), ..mal *s.* (*Mz.* ..male) usw. || Mütterchen, Mütterlein *s.*; _s, _ || Muttergottesbild usw. || mütterlicherseits || Mütterlichkeit *w.*; _ || Mutterlosigkeit *w.*; _

Muttern|fabrik usw.

mutterseelenallein || Muttersöhnchen, ..sprache, ..witz (*m.*; _es)

Muttich, Muttig (heimlicher [Obst]aufbewahrungsort; schweiz.: Kehricht, Schmutz) *m.*; _[e]s, _e

mutuell (wechselseitig)

Mutung (bergm.: Erhebung von Anspruch auf Ausbeutung) *w.*; _, _en

mutvoll || Mutwille *m.*; _ns || Mutwilligkeit *w.*; _, _en

Mutz (ma.: Bär) *m.*; _es, _e

Mützchen, Mützlein *s.*; _s, _ || Mütze *w.*; _, _n || Mützenschild *s.* (*Mz.* ..schilder), ..schirm usw.

m. W.: meines Wissens

Mykenä (Stadt)

Mykologie (Pilzkunde) *w.*; _, ..gien || Mykor|rhiza (Pilzwurzel) *w.*; _, ..zen

Mykothanaton (»Schwammtod«; Vertilgungsmittel) *s.*; _s

Mylady (gnädige Frau [Anrede]) *w.*; _, _s

Mylord (gnädiger Herr [Anrede]) *m.*; _s, _s

Mynheer; s. Mijnheer

Myokard (Herzfleisch) *s.*; _[e]s; Myokardium *s.*; _s || Myokarditis (Herzmuskelentzündung) *w.*; _

Myo|klonie (Muskelkrampf) *w.*; _, ..nien || Myologie (Muskellehre) *w.*; _, ..gien

Myope (Kurzsichtiger) *m.*; _n, _n || Myopie (Kurzsichtigkeit) *w.*; _ || myopisch (kurzsichtig) || Myops *m.*; ..open, ..open; s. Myope

Myositis (Muskelentzündung) *w.*; _, ..siten

Myosotis (»Mausöhrchen« [Pflanze]) *w.*; _

Myria.. (10 000 Einheiten enthaltend) || Myriade (Zahl von 10 000; Unzahl, große Menge) *w.*; _, _n || Myriagramm (10 000 Gramm) || Myriameter (10 000 Meter; Abk. [in Ö.]: *µm*) *s.*; vgl. Meter || Myriapode, Myriopode (Tausendfüßler) *m.*; _n, _n

Myrikazee (Gagelstrauch) *w.*; _, _n

Myriopode, Myriapode; s. d.

Myristikazee (Pflanze) *w.*; _, _n

Myrmidone *m.*; _n, _n (Volk)

Myr|rhe (Balsam[staude]) *w.*; _, _n

Myrtazee (Pflanze) *w.*; _, _n || Myrte *w.*; _, _n || Myrtenkranz, ..zweig usw.

mysteriös (geheimnisvoll, rätselhaft); ..öseste || Mysterium (Geheimnis; Geheimlehre) *s.*; _s, ..rien || Mystifikation (Foppere; Täuschung) *w.*; _, _en || mystifizieren (foppen; täuschen); ..iert || Mystik (Geheimlehre) *w.*; _ || Mystiker (Anhänger der Geheimlehre) *m.*; _s, _ || mystisch (geheimnisvoll, dunkel); _[e]ste || Mystizismus (Wunderglaube, Glaubensschwärmerei) *m.*; _

Mythe (Sage, Dichtung; Götter-, Heldensage) *w.*; _, _n; Mythus *m.*; _, ..then

Mythen (Berg) *m.*; _s, _; der Große, Kleine _

mythenhaft || mythisch (sagenhaft, erdichtet) || Mythologie (Sagenkunde, Götterlehre) *w.*; _, ..gien || mythologisch (sagen-, götterkundlich) || Mythos; s. Mythus || Mythus, Mythe; s. d.

[1] P. u. Ö. als gleichberechtigt, B. als zulässig auch: zu Mute.

Mytilene (Stadt)
Myxomyzet (Schleimpilz) *m.*; –en, –en
Myzel[ium] (Pilzgewebe, -mutter) *s.*; –s, ..lien || Myzet (Pilz) *m.*; –en, –en || Myzetologie (Pilzlehre) *w.*; –, ..gien

N.

N (Buchstabe) *s.*; –, –
N[1] (Ö.: N.): Nord, Norden
na!; na, na!
Nab (Fluß) *w.*; –
Nabe (Mittelstück des Rades) *w.*; –, –n
Nabel *m.*; –s, Näbel (auch: –) || Nabelbruch, -schnur usw. || Näbelchen, Näbelein *s.*; –s, –
Nabenbohrer usw.
Nabis (Ort)
Nabob (»Statthalter«; reicher Mann) *m.*; –s, –s
nach *Um.* u. *Vw.* mit *Wemf.*; – und –; – wie vor; – ihm, – Hause; nacheinander; nachher; nachmals || nachachten usw.; vgl. S. 1, Anm. 1
Nachachtung *w.*; –, –en; zur –
Nachäfferei *w.*; –, –en || Nachäffung *w.*; –, –en
nachahmen || nachahmenswert || Nachahmer *m.*; –s, – || Nachahmung *w.*; –, –en || Nachahmungstrieb usw.
Nachbar *m.*; –s u. –n, –n || Nachbardorf, -haus, -land (*Mz.* ..länder), -staat (*Mz.* ..staaten), -stadt usw. || Nachbarin *w.*; –, –nen || nachbarlich || Nachbarschaft *w.*; –, –en || Nachbarskind, -leute *Mz.*
Nachbesserung, Nachbeßrung *w.*; –, –en
nachbezeichnet
Nachbildung *w.*; –, –en
nachbörslich (nach der eigentlichen Börsenzeit) [–, –en]
Nachdatierung *w.*; –
nachdem (in Ö. oft fälschlich für: da, weil) *Bw.*; je –
Nachdenklichkeit *w.*; – || nachdenksam
Nachdruck (*Mz.* ..drücke u. [Buchdr.:] ..drucke) || Nachdruckrechtsstreit (*m.*; –[e]s, –e) usw. || nachdrücklich || nachdrucksvoll
nacheifernswert || Nacheiferung *w.*; –, –en
nach|ein|ander
Nachempfindung *w.*; –, –en [–s, –]
Nachen (Kahn) *m.*; –
Nacherbe *m.*, -erbeinsetzung (*w.*; –, –en), -erbfolge (*w.*; –), -ernte [–, –en]
Nacherzählung *w.*; –
Nachfahr (Nachkomme) *m.*; –s u. –en, –en
Nachfolge || nachfolgend; nachfolgendes; im nachfolgenden, aber: das Nachfolgende, mit, aus Nachfolgendem; vgl. obig || Nachfolgende *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Nachfolger *m.*; –s, – || Nachfolgerin *w.*; –, –nen || Nachfolgerschaft *w.*; –, –en
Nachforschung *w.*; –, –en
Nachfrage *w.*; –, –n
Nachfüllung *w.*; –, –en [–en]
Nachgärung *w.*; –
nachgeboren; nachgebor[e]ner Sohn
nachgehends (später)
nachgerade
Nachgeschmack
nachgewiesenermaßen
Nachgiebigkeit *w.*; –, –en [–en]
Nachgrabung *w.*; –
Nachgrüb[e]lung *w.*; –, –en
Nachguß *m.*; ..gusses, ..güsse
Nachhall
Nachhaltigkeit *w.*; –
nachhangen; einer Sache – (sich einer Sache hingeben) || nachhängen; s. nachhangen
nachher || nachherig
Nachhilfe *w.*; –, –n || Nachhilfestunde usw.
nachhinein (nachträglich [zu zahlen]), aber: im Nachhinein
Nachholung *w.*; –, –en
Nachhut *w.*
Nachkomme *m.*; –n, –n || Nachkommenschaft *w.*; –, –en || Nachkömmling *m.*; –s, –e
Nachkur
Nachlaß *m.*; ..lasses, ..lasse u. ..lässe || Nachlassenschaft *w.*; –, –en || Nachlasser *m.*; –s, – || nachlässigerweise *Uw.* || Nachlässigkeit *w.*; –, –en || Nachlassung *w.*; –, –en
Nachlese
nachm., (bei Raummangel:) nm.: nachmittags [etwas –]
nachmachen; einem
Nachmahd
nachmalig || nachmals [–en]
Nachmessung *w.*; –
Nachmittag; nachmittags (Abk.: nachm., [bei Raummangel:] nm.), aber: des Nachmittags; vgl. Abend || nachmittägig || nachmittäglich || Nachmittagsunterricht usw. || Nachmittagsonne *w.*; – || Nachmittag[s]schlaf || Nachmittagsstunde
Nachnahme *w.*; –, –n
Nachraum (Forstw.: Ausschuß; Übriggebliebenes) *m.*; –[e]s
Nachrechnung *w.*; –, –en
Nachrede *w.*; –, –n
Nachricht *w.*; –, –en || Nachrichtenausgabe usw.
Nachrichter *m.*; –s, –
nachrichtlich
Nachruf, -ruhm, -satz [–en]
Nachschickung *w.*; –
Nachschlagewerk usw. || nachschlagen; er ist seinem Vater nachgeschlagen (nachgeartet)
Nachschlüssel
Nachschrift (Abk.: N.S.), -schub
Nachsehbogen usw. || Nachsehen *s.*; –s; das – haben [–en]
Nachsendung *w.*; –
nachsetzen; einem – (einen verfolgen)
Nachsicht *w.*; – || Nachsichtigkeit *w.*; – || nachsichtsvoll
nachsintflutlich, nachsündflutlich
Nachsommer, -spiel
Nachspürung *w.*; –, –en
nächst *Ew.*; am nächsten; der nächste (erste) beste, aber:

[1] So (ohne Punkt) auch bei Angabe des Postbezirks, z. B. Berlin N 7.

Über die mit nach- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK PADERBORN

der Nächste (s. d.); das Nächste und Beste, was sich ihm bietet; nächstdem; fürs nächste; mit nächstem; das nächste (zu tun) wäre ..; nächsten Jahres (Abk.: n. J.); nächsten Monats (Abk.: n. M.); nächstes Mal (s. d.) || nächst (hinter, gleich nach) *Vw.* mit *Wemf.*; _ dir, dem Hause; der Erste _ dem Könige || nächstbest usw., aber: der Nächstbeste usw. || nächstdem || Nächste (Mitmensch) *m.*; _n, _n; mein _r; seinen _n lieben

nachstehend; nachstehendes (folgendes); in nachstehendem, im nachstehenden[1] (weiter unten), aber: das Nachstehende; vgl. obig

Nachstellung *w.*; _, _en

Nächsten⌄liebe usw. || nächstens || nächstes Mal, das nächste Mal; vgl. mal || nächstfolgend || Nächstfolgende *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete

nächsthöher || Nächsthöhere *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete [_en]

Nachsuchung *w.*; _,

nachsündflutlich, nachsintflutlich

Nacht *w.*; _, Nächte; bei, über _; vgl. Abend || Nacht⌄arbeit, ⌄dienst usw.

Nachteil *m.*; _[e]s, _e || nachteilig

nächtelang, aber: drei Nächte lang || nachten (Nacht werden) *Zw.* || nächten, nächtigen (übernachten) || nächtens (dicht.: bei Nacht, nachts) || Nacht⌄eule, ⌄falter || nachtfarben *Ew.* || Nacht⌄frost, ⌄geschirr || Nachtgleiche *w.*; _, _n; Tagundnachtgleiche || nächtig

Nachtigal (Fn. [Afrikaforscher])

Nachtigall (»Nachtsängerin«) *w.*; _, _en

nächtigen, nächten; s. d.

Nacht⌄tisch

Nacht⌄kerze || nächtlich || nächtlicherweile *Uw.* || nächtlings *Uw.* || Nacht⌄mahl (in Ö.: Abendessen) || nachtmahlen (in Ö.: zu Abend essen); ich nachtmahle; genachtmahlt; zu _ || Nacht⌄quartier

Nachtrab *m.*; _[e]s, _e || nach⌄traben (hinterherkommen)

Nachtrag *m.*; _[e]s, ..träge || nachträgerisch (nachtragend, nicht vergebend); _[e]ste || nachträglich (*Ew.*: unvorteilhaft; zuw.: nachträgerisch; *Uw.*: hinterdrein) || Nachträglichkeit *w.*; _,

Nach⌄trupp [_en]

nachts, aber: des Nachts, eines Nachts; vgl. Abend || Nacht⌄schatten *m.*, ⌄schicht (nächtliche Arbeitszeit) || nachtschlafend; bei _er Zeit || Nacht⌄schwärmer, ⌄semaphor || nachtsüber || Nacht⌄tier, ⌄tisch, ⌄topf

nach⌄tun; einem etwas _

Nacht⌄viole (Pflanze), ⌄wache, ⌄wächter || nachtwandeln; ich ..[e]le; ich bin (auch: habe) genachtwandelt; zu _ || Nachtwandler *m.*; _s, _ || Nachtwandlerin *w.*; _, _nen || Nacht⌄zeit; zur _

Nach⌄vermächtnis || Nachvermächtnis⌄nehmer usw.

Nachwehen *Mz.*

Nachweis *m.*; ..weises, ..weise || Nachweis⌄ od. Nachweise⌄amt usw. || nach⌄weisen (beweisen) || nachweislich

nach⌄weißen (nochmals weiß machen)

Nachweisung *w.*; _, _en

Nachwelt *w.*; _

Nachwirkung *w.*; _, _en

nachwollen; einem _

Nach⌄wort (*Mz.* ..worte), ⌄wuchs

Nachzahlung *w.*; _, _en [_en]

Nachzählung *w.*; _,

Nachzeichnung *w.*; _, _en

Nach⌄zettel

nachzotteln (langsam hinterherkommen); ich zott[e]le nach

Nach⌄zug || Nachzügler *m.*; _s, _

Nackedei (ma.: nacktes Kind) *m.*; _[e]s, _e u. _s

Nacken *m.*; _s, _

nackend

Nacken⌄schutz

..nackig (kurznackig usw.)

..näckig (hartnäckig usw.)

Nacktheit *w.*; _, _en || Nackt⌄zylinder

Nadel *w.*; _, _n || nadel⌄fertig usw. || Nadel⌄büchse, ⌄geld, ⌄holz, ⌄kissen, ⌄öhr, ⌄stich usw. || Nädelchen, Nädelein *s.*; _s, _ || nadelförmig

Nadir (»Gegenüberliegendes«; Erdk.: Fußpunkt) *m.*; _s || Nadir⌄horizont (Meßk.: Quecksilberkreis) usw.

Nadler (Nadelmacher) *m.*; _s, _

Nadowessier *m.*; _s, _ (Volk) || nadowessisch

nafzen (ma.: einschlummern); du nafzest u. nafzt

Nagaika (Peitsche, Knute) *w.*; _, _s

Nagel *m.*; _s, Nägel || nagel⌄fest (niet- und nagelfest), ⌄neu usw. || Nagel⌄fluh (Gestein), ⌄probe, ⌄schmied usw. || Nägelchen (Gewürznelke) *s.*; _s, _ || Nägelchen, Näg[e]lein (kleiner Nagel) *s.*; _s, _ || nageln; ich ..[e]le

nagen || Nager *m.*; _s, _ || Nage⌄tier

Näglein, Nägelein, Nägelchen (kleiner Nagel); s. d. || Nagler *m.*; _s, _

nah, nahe; näher (s. d.); nächste (s. d.); nächstens; nahebei, nahehin, nahezu; von nah und fern; von nahem; nahe bekannt, verwandt usw.

Näh⌄arbeit usw.

nahe, nah; s. d. || Nähe *w.*; _, _n; in der _ || nahebei || nahe geh[e]n (in der od. die Nähe gehen); ich gehe nahe; nahe gegangen; nahe zu geh[e]n

[1] Ö. nur so.

Über die mit nach⌄ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

usw. || nahe·geh[e]n[1] (geistig: ergreifen); es geht mir nahe; nahegegangen; nahezugeh[e]n; sein Tod geht mir nahe, ist mir nahegegangen; obgleich es ihm sehr naheging || nahehin || nahe·kommen[1] (geistig); ich komme nahe; nahegekommen; nahezukommen || nahelegen[1] (geistig); ich lege nahe; nahegelegt; nahezulegen || nahe liegen (in der Nähe liegen) || nahe·liegen[1] (geistig); es liegt nahe, hat nahegelegen; nahezuliegen || nahe liegend (in der Nähe liegend) || naheliegend[1] (begreiflich); näherliegend, nächstliegend || nahen

nähen

näher; alles Nähere (vgl. all); Näheres folgt; ein Näheres, das Nähere findet sich bei ..; des näher[e]n (genauer) auseinandersetzen, aber: ich kann mich des Näher[e]n (der besonderen Umstände) nicht entsinnen || näher bringen (in größere Nähe bringen); ich bringe näher; näher gebracht; näher zu bringen || näher·bringen[1] (geistig: erklären); ich bringe näher; nähergebracht; näherzubringen

Näherei *w.*; –, –en || Näherin, Nähterin *w.*; –, –nen

näher kommen (in größere Nähe kommen); ich komme näher; näher gekommen; näher zu kommen || näher·kommen[1] (geistig: sich anschließen); ich komme näher; nähergekommen; näherzukommen || nähern, sich; ich ..ere mich || Näher·recht (näheres Anrecht) *s.* || näher steh[e]n (in größerer Nähe stehen); vgl. näher kommen || näher·steh[e]n[1] (vertrauter sein); vgl. näherkommen || näher treten (in größere Nähe treten); vgl. näher kommen || näher·treten[1] (vertrauter werden); vgl. näherkommen || Näherung (Annäherung) *w.*; –, –en || nahe steh[e]n (in der Nähe stehen) || nahe·steh[e]n[1] (befreundet, vertraut sein) || nahe stehend (in der Nähe stehend) || nahestehend[1] (befreundet, vertraut); näherstehend, nächststehend || nahe treten (in die Nähe treten) || nahe·treten[1] (befreundet, vertraut werden), aber: einem zu nahe treten (einem unrecht tun) || nahezu || nähig (landsch.: der Niederkunft nahe)

Näh·kissen, ·maschine, ·nadel

Nähr·stand (*m.*; –[e]s), ·wert *m.* usw. || nähren || Nahrhaftigkeit *w.*; – || nährlich (notdürftig) || Nahrung *w.*; –, –en || Nährung (Ernährung) *w.*; –, –en || Nahrungs·mittel *s.*, ·sorge usw.

Näh·schule, ·seide || Naht *w.*; –, Nähte || Nähtchen, Nähtlein *s.*; –s, – || Nähterin, Näherin; s. d.

Nahum (m. En.)

Näh·zeug

naiv (natürlich, unbefangen; einfältig, harmlos) || Naive (jugendl. Schauspielerin [für Backfischrollen]) *w.*; –n, –n || Naivität (Natürlichkeit, Unbefangenheit; Einfalt, Harmlosigkeit) *w.*; –, –en

Najade (Quellgöttin) *w.*; –, –n

Nalkrit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e

Nama *m.*; –[s], – (Volk) || Nama·land (*s.*; –[e]s), ·sprache (*w.*; –) usw. || Namaqua; s. Nama

Nämchen *s.*; –s, – || Name[n][1] *m.*; ..mens, ..men; im –; mit – || namen·los; ein Namenloser || Namen·nennung; mit – || namens (im Namen [von]; mit Namen) || Namens·chiffre, ·karte, ·tag, ·vetter, ·zug usw. || namentlich (besonders) *Uw.* || namentlich (unter Nennung des Namens) *Ew.*; –e Abstimmung || Namen·verzeichnis || namhaft; – machen || Namhaftmachung *w.*; –, –en || ..namig (vielnamig usw.)

nämlich *Uw.* || nämliche; der, die, das – (immer klein); er ist noch der – (derselbe); er sagt immer das – (dasselbe) || Nämlichkeit *w.*; –, –en

na, na!

Nancy; frz. Form für: Nanzig; s. d.

Nänie (Trauerlied, Klagegesang) *w.*; –, –n

Nanking (Stadt) || Nanking (Baumwollzeug) *m.*; –s, –e u. –s

Nannette (w. Vn.)

Nanni (dtsch. w. Vn.; Koseform für: Anna); vgl. Nanny

Nannozephale (Mensch mit sehr kleinem Schädel u. geringer Hirnentwicklung) *m.*; –n, –n

Nanny (engl. w. Vn.); vgl. Nanni

Nansen (Fn.)

Nantwin (m. Vn.)

nanu!

Nanzig (Stadt); vgl. Nancy

Napf *m.*; –[e]s, Näpfe || Napf·deckel, ·kuchen usw. || Näpfchen, Näpflein *s.*; –s, –

Naphtali (m. En.)

Naphte|trazol (chem. Verbindung) *s.*; –s

[1] Die Zusammenschreibung entspricht dem vorwiegenden Gebrauch; sie ist in den vorliegenden Fällen um so mehr zu empfehlen, als sie überall da einzutreten pflegt, wo die ursprüngliche (sinnliche) Bedeutung in eine übertragene (geistige) übergegangen ist. Vgl. Vorbemerkungen, S. XXVIII.

[1] Vgl. Sp. 1, Anm. 1.

[1] P. u. B. nur: Name.

Naph|tha (flüchtiges Erdöl, Steinöl) *s.*[1]; _s; *od. w.*; _||Naphthalin (im Steinkohlenteer enthaltener Kohlenwasserstoff) *s.*; _s || Naphthen (Bestandteil des Erdöls) *s.*; _s, _e || Naph|thol (chem. Verbindung) *s.*; _s, _e || Naph|thophenazin (chem. Verbindung) *s.*; _s

Napier◡presse (Art Druckerpresse)

Napoleon (m. En.) || Napoleon (Münze) *m.*; _s, _s; fünf _; Napoleondor *m.*; _s, _e[2]; fünf _ || Napoleonide (Abkömmling der Familie Napoleons) *m.*; _n, _n || napoleonisch; _er Unternehmungsgeist; ein _es Regiment; vgl. homerisch || Napoleonisch; _e Feldzüge, Schriften; die _e Legende, das _e Regiment; vgl. Homerisch || Napoleonist (Anhänger Napoleons) *m.*; _en, _en

Napoli; ital. Form für: Neapel; s. d. || Napolitaine (Wollenzeug) *w.*; _, _n

Närbchen, Närblein *s.*; _s, _ || Narbe *w.*; _, _n || Narben (Gerb.: Narbe) *m.*; _s, _ || narbenvoll || narbicht || narbig

Narbonne (Stadt)

Narcissus; s. Narziß

Narde (Pflanze; Balsam) *w.*; _, _n || Narden◡öl (*s.*; _[e]s) usw.

[1] Ö. nur so.
[2] Ö.: _s.

Nargileh (Wasserpfeife) *s.*; _s, _s

Naris (Ort)

Narkissos; s. Narziß

Narkose (Erstarrung, Betäubung) *w.*; _, _n || Narkotikum (Betäubungsmittel) *s.*; _s, ..ka || Narkotin (Fiebermittel) *s.*; _s || narkotisch (betäubend); _[e]ste || narkotisieren (betäuben); ..iert

Narr *m.*; _en, _en || Närrchen, Närrlein *s.*; _s, _ || narren || Narren◡haus, ◡kappe, ◡posse, ◡streich, ◡zunft usw. || Narrenseil *s.*; _[e]s; einen am _ führen, haben (zum besten haben, foppen) || Narren[s]◡posse; _n treiben; das sind _n || Narrenteiding (Narrenspossen) *m.*; _s, _e || Narretei *w.*; _, _en || Narrheit *w.*; _, _en || Närrin *w.*; _, _nen || närrisch; _[e]ste

Narwal (Meereinhorn [Walfisch]) *m.*; _s, _e

Narziß (m. Vn.) || Narzisse (Pflanze) *w.*; _, _n

nasal (durch die Nase gesprochen; näselnd) || Nasal (Nasenlaut) *m.*; _s, _e; Nasalis *w.*; _, ..les || Nasal◡laut (Nasenlaut) *m.* usw. || nasalieren (näseln; durch die Nase aussprechen); ..iert

Nasch◡dose usw. || naschen; du naschst Näschen, Näslein *s.*; _s, _

Nascher, Näscher[1] *m.*; _s, _ || Nascherei, Näscherei[1] *w.*; _, _en || Nascherin, Näscherin[1] *w.*; _, _nen || naschhaft; _este || Naschhaftigkeit *w.*; _ || Nasch◡markt, ◡maul

Nase *w.*; _, _n || naselang, naslang; alle _ (jeden Augenblick, kurz hintereinander) || näseln; ich ..[e]le || Nasen◡bluten (*s.*; _s), ◡dusche, ◡höhle, ◡quetscher, ◡stüber, ◡wurzel usw. || naseweis; ..weiseste; naseweise Burschen || Naseweis *m.*; ..weises, ..weise; Herr, Jungfer _ || nasführen; ich nasführe; genasführt; zu _ || Nas◡horn (*Mz.* ..horne u. ..hörner) || Nashorn◡fisch, ◡käfer, ◡vogel usw. || ..nasig, ..näsig (hochnasig, hochnäsig usw.)

Nasir ed din (m. En.)

Nasirä:er *m.*; _s, _ (Sekte)

naslang, naselang; s. d. || Näslein, Näschen; s. d.

naß; nässer (auch: nasser[2]), nässeste (auch: nasseste[2]) || Naß *s.*; Nasses

Nassau (Land; Stadt) || Nassauer *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.* || Nassauer (auf anderer Leute Kosten Lebender) *m.*; _s, _ || nassauern (auf anderer Leute Kosten leben); ich ..[e]re || nassauisch

Nässe *w.*; _ || nässeln (ein wenig naß sein, werden) || nässen; du nässest u. näßt, er näßt; du näßtest; genäßt; nässe! u. näss'! || naßkalt

nasjieren[1] (geboren werden); ..iert || nasjierend[1] (im Entstehen begriffen)

Natal (Land; Stadt)

Natalie (w. Vn.)

Nathan (m. En.; m. Vn.)

Nathanael (m. En.)

Nation ([nach Abstammung und Sprache zusammengehöriges] Volk) *w.*; _, _en || national (vaterländisch, Volks-, völkisch, volklich) || National◡charakter, ◡galerie, ◡literatur, ◡ökonomie (Volkswirtschaft[s]lehre]), ◡tracht usw. || Nationale (Standesliste, Stammrolle, Zusammenstellung der persönlichen Verhältnisse) *s.*; _s, _s[2] || nationalisieren ([einem Volksverband] einverleiben); ..iert || Nationalität (Volkstum; Volksart, -eigenheit) *w.*; _, _en || nationalliberal, aber: die Nationalliberale Partei || Nationalliberale (Abk.: Natl.) *m.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete || Nätiönchen, Nätiönlein (Völkchen) *s.*; _s, _

Native (spr.: netif; [amerik.] Eingeborner) *m.*; _s, _s || Native (Auster) *w.*; _, _s || Nativismus (Verfechtung des Vorrechts der Eingeborenen)

[1] Ö.: ..asz-.
[2] Ö.: _.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

m.; – || Nativist (Verfechter des Vorrechts der Eingeborenen) m.; –en, –en || Nativität (Geburt; Stand der Gestirne bei der Geburt; durch den Stand der Gestirne bei der Geburt bestimmtes Schicksal) w.; –, –en

Natl.: Nationalliberale

Na|trium (chem. Grundstoff) s.; –s

Na|tro⌣kalzit (Gestein) [s.; –s]

Na|tron (chem. Stoff)

Natter w.; –, –n || Nattern⌣biß, ⌣brut usw.

Natur (Schöpfung; Welt; Wesen, Art) w.; –, –en; vgl. in natura || natur⌣geschichtlich, ⌣getreu, ⌣widrig, ⌣wissenschaftlich usw. || Natur⌣anlage, ⌣beschreibung, ⌣ereignis, ⌣erscheinung, ⌣forscher, ⌣geschichte, ⌣gesetz, ⌣kunde w., ⌣lehre, ⌣produkt, ⌣religion, ⌣wissenschaft, ⌣wissenschaft[l]er usw. || Natural⌣leistung, ⌣rechnung, ⌣verpflegung usw. || Naturalien (Natur-, Bodenerzeugnisse) Mz. || Naturalien⌣kabinett (naturwissenschaftl. Sammlung) usw. || Naturalisation, Naturalisierung (Einbürgerung) w.; –, –en || naturalisieren (einbürgern); ..iert || Naturalismus (Naturglaube; Natürlichkeit; Kunstrichtung) m.; –|| Naturalist (Anhänger des Naturalismus) m.; –en, –en || naturalistisch (nach Naturwahrheit strebend, ungekünstelt); –[e]ste || Naturell (Eigenart; Gemütsart, Naturanlage) s.; –s, –e || naturgemäß Ew. u. Uw. || natürlicherweise Uw. || Natürlichkeit w.; – || Naturwüchsigkeit w.; –, –en

Nau|arch (Schiffsbefehlshaber) m.; –en, –en

Nauchas (Ort)

Naue (Schiff, Kahn) w.; –, –n; Nauen m.; –s, –

Naumachie (Seeschlacht) w.; –, ..chien

Naupe (Schwierigkeit; Grille) w.; –, –n; –n haben

Nauru (Insel) 'naus! (hinaus!)

Nautik (Seewesen, Schiffahrtskunde) w.; – || Nautilus (»Schiffer«; Kahnmuschel) m.; –, – u. ..lusse || nautisch (zum Seewesen gehörig)

Nautsch⌣mädchen (ind. Tänzerin)

naval (zum Schiffswesen gehörig) || Naval⌣architektur (Schiffbaukunst) usw.

Navarra (Land)

Navigation, Navigierung (Schiffahrt; Führung, Führerkunst) w.; –, –en || Navigations⌣akte, ⌣schule (Seefahrts-, Schifferschule) usw.

Naxos (Insel)

Nazaräer, Nazarener m.; –s, – (Sekte) || Nazareth (Ort)

Nazianz (Ort)

NB.: nota bene!

n-Berechnung (Buchdr.) w.; –

n. Chr.: nach Christo; vgl. Christus || n. Chr. G.: nach Christi Geburt; vgl. Christus

ndrd.: niederdeutsch

Ndjimu m.; –[s], – (Volk)

'ne (volksm.: eine, z. B. das ist 'ne saubere Geschichte); 'nen (volksm.: einen)

Neapel (Stadt); vgl. Napoli || Neap[e]ler, Neapolitaner Hw. (m.; –s, –) u. Ew. || neapolitanisch

ne|arktisch (der westl. gemäßigten Zone angehörig); –e Fauna

Nebel m.; –s, – || nebel⌣grau usw. || Nebel⌣bild, ⌣fleck, ⌣horn (Mz. ..hörner), ⌣kappe, ⌣krähe, ⌣schleier usw. || nebelhaft || neb[e]licht || neb[e]lig || nebeln; es nebelt

neben Uw. u. Vw. mit Wemf.; – dem Hause; neben|an, nebenbei; nebenher; nebenhin; daneben || Neben⌣absicht, ⌣buhler, ⌣gedanke, ⌣haus, ⌣mensch m., ⌣person, ⌣rolle, ⌣sache, ⌣satz, ⌣zweck usw. || nebenein|ander || nebenher; – geh[e]n usw. || nebenhin || Nebensächlichkeit w.; –, –en || nebenstehend; in nebenstehendem (hierneben), aber: das Nebenstehende (das hierneben Gesagte); vgl. obig || Nebenwohner m.; –s, –

neblicht, nebelicht || neblig, nebelig

nebst || nebstbei

Nebukadnezar (m. En.)

nebulös (neblig, bewölkt; verdrießlich); ..öseste; nebulös; ..öseste

Necessaire (»Notwendiges«; Reisekästchen; Arbeitstäschchen) s.; –s, –s

Neck (Wassergeist) m.; –en, –en; Necken m.; –s, –

Neckar (Fluß) m.; –s || Neckarrems (Ort am Einfluß der Rems in den Neckar) || Neckarsulm (Stadt am Einfluß der Sulm in den Neckar)

necken

Necken, Neck; s. d.

Neckerei w.; –, –en || neckisch; –[e]ste

Neer (Wasserstrudel, Untiefe) w.; –, –en || Neer⌣strom usw.

nefas: per – (mit Unrecht)

Neffe m.; –n, –n

Negation (Verneinung[swort]) w.; –, –en || negativ (verneinend); –e Elektrizität (Harzelektrizität) || Negativ (Gegen-, Kehrbild; Photogr.: [Bild]platte) s.; –s, –e || Negativ⌣bild, ⌣druck (Mz. ..drucke), ⌣schrift usw. || Negative (Verneinung) w.; –, –n; sich in der – halten

Neger (Schwarzer) m.; –s, – || negerisch || Neger⌣englisch s., ⌣sklave usw.

negieren (verneinen, bestreiten); ..iert || Negierung (Verneinung, Bestreitung) w.; –, –en

Ne|gligé (Hauskleid; Morgenrock) s.; –s, –s || ne|gligegnt (nachlässig) || ne|gligieren (vernachlässigen); ..iert

nebulös (neblig, bewölkt; verdrießlich); ..öseste; nebulös; ..öseste

negoziabel (umsetzbar); ..able Wechsel || Negoziant (Handelsherr) *m.*; –en, –en || negozi:ieren (Geschäft abschließen; unterhandeln, besorgen); ..iert
negro:id (negerartig, negerisch)
Negus (»König« von Abessinien; Punsch) *m.*; –, – u. ..gusse
Nehemia (m. En.)
nehmen; du nimmst, er nimmt; ich nahm, du nahm[e]st; du nähmest; genommen; nimm!; ich nehme es an mich || Nehmer *m.*; –s, –
Nehrung (Landzunge) *w.*; –, –en
Neid *m.*; –[e]s || Neid⌣hammel usw. || neiden || Neider *m.*; –s, – || Neidhard (m. Vn.) || Neidhart (Neider) *m.*; –[e]s, –e || neidig (ma.: beneidend); einem – sein || neidisch; –[e]ste || neid⌣los || Neidlosigkeit *w.*; –
Neid⌣nagel; s. Nied-
Neige *w.*; –, –n; auf die –, zur – geh[e]n || neigen || Neiglein *s.*; –s, – || Neigung *w.*; –, –en || Neigungs⌣winkel usw.
nein; nein sagen; das Ja und das Nein; mit [einem] Nein antworten || Neinsagen *s.*; –s || Neinsager *m.*; –s, –
Neiße (Fluß) *w.*; – || Neiße[1] (Stadt)
Ne|krobiose (Absterben von Teilen lebender Körper) *w.*; – || Ne|krolog (Lebensabriß [eines Verstorbenen]; Nachruf) *m.*; –s, –e || Ne|krologie (Totenverzeichnis in Klöstern u. Stiftern) *w.*; –, ..gien || Ne|kromant (Toten-, Geisterbeschwörer) *m.*; –en, –en || Ne|kromantie (Toten-, Geisterbeschwörung) *w.*; –, ..tien || Ne|kropole, Ne|kropolis (Totenstadt) *w.*; –, ..polen || Ne|krose (Absterben [von Geweben, Körperteilen]; Knochenbrand) *w.*; – || Ne|kro|skop (Totenschauer) *s.*; –s, –e || Ne|kroskopie (Totenschau) *w.*; –, ..pien || nekrotisch (abgestorben; knochenbrandig)
Nektar (Göttertrank) *m.*; –s || Nektarine (glatter Pfirsich) *w.*; –, –n || nektarisch, nektarn (süß wie Nektar; göttlich) *Ew.*
Nekton (»Schwimmendes«; schwimmende Lebewesen im Wasser) *s.*; –s || nektonisch (zum Nekton gehörig)
Nelke *w.*; –, –n || Nelken⌣strauß usw.
Nelli (dtsch. w. Vn.; Kurzform für: Helene u. Kornelie); vgl. Nelly
Nelly (engl. w. Vn.); vgl. Nelli
Nematoden (Haarwürmer) *Mz.*
Nemea (Ort) || nemeisch (aus Nemea); –er Löwe, –e Spiele
Nemesis (strafende Gerechtigkeit) *w.*; –
Nemophile (»Triftenfreund« [Pflanze]) *m.*; –n, –n
'nen; vgl. 'ne
Nenn⌣form, ⌣wert *m.* usw. || nennen; du nanntest; du nenntest (weniger gebräuchlich: nenntest); genannt; nenne! || nennenswert || Nenner *m.*; –s, – || Nennung *w.*; –, –en || Nennungs⌣geld usw.
neo.. (neu..) || Neo.. (Neu..) || Neokom (Erdschicht) *s.*; –s, –e
neolithisch (der neuern Steinzeit angehörig); –e Periode
Neolog[e] (»Neuerer«; Verkünder einer neuen Lehre) *m.*; ..gen, ..gen || Neologie (Neuerung; Bildung neuer Wörter) *w.*; –, ..gien || Neologismus (neue Ausdrucksweise, Neubildung) *m.*; –, ..men
Neon (chem. Grundstoff; Edelgas) *s.*; –s
Neophyt (Neuling, Neubekehrter) *m.*; –en, –en
Neo⌣plasma (Neubildung)
Neo⌣platonismus; s. Neuplatonismus
Neozo:ikum (Erdschicht) *s.*; –s || neozo:isch (Erdg.: Lebewesen der neueren Zeit enthaltend, der jüngsten Erdschicht angehörig)
Nepal (Land) || Nepaler *m.*; –s, – || Nepalese *m.*; –n, –n; s. Nepaler
Nepenthes (leidstillendes Mittel; Art Kannenpflanze) *w.* od. *s.*; –, –
Nephelin (Fettstein) *m.*; –s, –e
Nepho|skop (Wolkenmesser) *m.*; –s, –e
Ne|phralgie (Nieren-, Lendenschmerz) *w.*; –, ..gien || Nephrin (chem. Verbindung) *s.*; –s, –e || Ne|phrit (Nierenstein) *m.*; –[e]s, –e || Ne|phritis (Nierenentzündung) *w.*; –
Nepomuk (m. Vn.)
Neppte (Neffe; Vetter) *m.*; –n, –n || Nepotismus (Vetternwirtschaft, [ungerechte] Begünstigung der Verwandten) *m.*; –
neppen (Gaunerspr.: betrügen) || Nepper (Gaunerspr.: Gauner, Betrüger) *m.*; –s, –
Neptun (Gott) || Neptun (Wandelstern) *m.*; – || neptunisch (durch Einwirkung des Wassers entstanden); –e Gesteine (Meeresablagerungen) || Neptunismus (Lehre, nach der die Erdrinde ihre Gestalt durch das Wasser erhalten habe) *m.*; – || Neptunist (Anhänger des Neptunismus) *m.*; –en, –en
Nereide (»Tochter des Nereus«, Seegöttin) *w.*; –, –n || Nereus (m. En.; Gott)
Nergelei usw.; s. Nör- usw.
Nerianthin (chem. Verbindung) *s.*; –s
Nernst⌣lampe (nach dem Erfinder benannt)
Nero (m. En.) || neronisch; vgl. homerisch || Neronisch; vgl. Homerisch
Nerv *m.*; –s u. –en, –en || Nerven⌣chok, ⌣fieber, ⌣heilanstalt (*w.*; –, –en), ⌣schwäche, ⌣system usw.

[1] Behördlich noch: Neisse.

‖ nervicht ‖ nervig ‖ nervös (»voll Nerven«; nervenschwach, reizbar); ..öseste ‖ Nervosität (Nervenschwäche, Reizbarkeit) *w.*; –, –en ‖ Nervus rerum (Hauptsache, Geld) *m.*; – –

Nerz[1] (Wiesel; Pelz) *m.*; –es, –e

Nessel *w.*; –, –n ‖ Nessel⌣fieber, ⌣sucht (*w.*; –), ⌣tuch (*Mz.* ..tuche) usw.

Nessus⌣gewand (vergiftetes, verderbenbringendes Gewand)

Nest *s.*; –es, –er ‖ Nest⌣bau (*Mz.* ..bauten) usw. ‖ Nestchen *s.*; –s, – u. Nesterchen; Nestlein *s.*; –s, –

Nestel (Schnürriemen) *w.*; –, –n ‖ Nestel⌣macher usw. ‖ nesteln; ich ..[e]le

Nesterchen; *Mz.* von Nestchen; s. d. ‖ Nest⌣flüchter *m.*; –s, – ‖ Nest⌣häkchen ‖ Nesthocker *m.*; –s, – ‖ Nest⌣küchlein ‖ Nestlein, Nestchen; s. d.

Nestler (Nestelmacher) *m.*; –s, –

Nestling *m.*; –s, –e

Nestor (m. En.) ‖ Nestor (Greis) *m.*; –s, ..storen

Nestorianer *m.*; –s, – (Sekte) ‖ Nestorianismus (Lehre der Nestorianer) *m.*; – ‖ Nestorius (m. En.)

nett (niedlich, zierlich; liebenswert)

Nettchen, Nette (w. Vn.)

Nettigkeit *w.*; –

[1] P. u. B. haben das Wort nicht; Ö. auch: Nörz.

netto[1] (rein, nach Abzug der Verpackung oder der Unkosten) ‖ Netto⌣ertrag (Reinertrag), ⌣gewicht, ⌣gewinn, ⌣vermögen *s.* usw.

Netz *s.*; –es, –e ‖ Netz⌣arbeit, ⌣haut usw. ‖ netzartig ‖ netzen; du netzest u. netzt ‖ Netzflügler *m.*; –s, – ‖ netzförmig

neu; –er, –[e]ste; neu[e]stens; etwas, nichts Neues; von neuem; aufs neue (abermals), aber: er ist aufs Neue (auf Neuerungen) erpicht; das Alte und Neue; neuen Stiles (Abk.: n. St.); ein neues Jahr; das neue Jahr fängt gut an; zum neuen Jahre Glück wünschen; der Neue Bund; die Neue Welt; die Neuen Hebriden; das Neue Testament (Abk.: N. T.); neu anlegen usw. ‖ neu⌣bekehrt usw. ‖ Neu⌣bau (*Mz.* ..bauten), ⌣bruch *m.* (*Mz.* ..brüche) usw. ‖ neuartig ‖ neubacken *Ew.* ‖ Neubekehrte *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete

Neuchâtel (schweiz. Stadt u. Kanton); frz. Form für: Neuenburg; s. d. u. vgl. Neufchâtel-en-Bray

neu⌣deutsch ‖ Neu⌣druck (*Mz.* ..drucke)

Neuenburg (schweiz. Stadt u. Kanton); vgl. Neuchâtel

neu|erbaut ‖ neuerdings (kürzlich; von neuem) ‖ Neu[e]rer *m.*; –s, – ‖ neuerlich (neulich; von neuem) ‖ neuern; ich ..[e]re ‖ Neu[e]rung *w.*; –, –en ‖ Neu[e]rungs⌣kitzel, ⌣sucht (*w.*; –) usw.

Neufchâtel-en-Bray (frz. Stadt); vgl. Neuchâtel ‖ Neufchâteller *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Käse

Neufundland (Insel) ‖ Neufundländer (Bewohner von Neufundland; Hund) *m.*; –s, –

neu⌣geboren (wie – sein), ⌣gebunden, ⌣geschaffen, ⌣gewaschen, ⌣geworben ‖ Neugier *w.*; – ‖ Neugierde *w.*; –; s. Neugier ‖ neugierig

neu⌣griechisch

Neuguinea (Insel)

Neuheit *w.*; –, –en ‖ neuhinzugefügt ‖ neuhinzugekommen ‖ neuhinzugetreten ‖ neuhochdeutsch (Abk.: nhd.) ‖ Neuhochdeutsche *s.*; –n ‖ Neuigkeit *w.*; –, –en ‖ Neujahr (Festtag) *s.*; –[e]s, –e; Hohes –; vgl. neu ‖ Neujährchen (Gebäck) *s.*; –s, – ‖ Neujahrs⌣fest *s.*, ⌣wunsch usw.

Neukaledonien (Inselgruppe)

Neukölln (Stadt)

Neulauenburg (Insel) [*m.*; –s, –e]

neulich ‖ Neuling

Neumark (Landschaft) *w.*; –

Neumecklenburg (Insel)

neu⌣modisch ‖ Neumond *m.*; –[e]s

neun, (wenn nichts folgt, volksm. auch:) neune; alle neun[e] werfen; vgl. acht ‖ Neun⌣eck, ⌣töter, ⌣zahl usw. ‖ Neunauge *s.*; –s, –n (auch: *w.*; –, –n) ‖ Neuner *m.*; –s, –; einen – schieben ‖ neunerlei ‖ neunfach ‖ neunfältig ‖ neunhundert ‖ neunjährig ‖ neunmalig ‖ neunstündig ‖ neuntausend ‖ neunte; vgl. acht ‖ neuntel *Ew.*; vgl. achtel ‖ Neuntel *s.*; –s, –; vgl. Achtel ‖ neuntens

neunzehn; vgl. acht ‖ neunzehnte ‖ neunzehntel *Ew.*; vgl. achtel ‖ Neunzehntel *s.*; –s, –; vgl. Achtel ‖ neunzehntens

neunzig; vgl. acht u. achtzig ‖ neunzigste ‖ neunzigstel *Ew.*; vgl. achtel ‖ Neunzigstel *s.*; –s, –; vgl. Achtel ‖ neunzigstens ‖ Neunziger (neunzigjähriger Mann) *m.*; –s, –

Neu⌣organisation

Neu|orleans (Stadt); vgl. New Orleans

Neu⌣philolog[e], ⌣platoniker, ⌣platonismus (Form der griech. Philosophie)

Neupommern (Insel)

neur.. (nerven..) ‖ Neur.. (Nerven..) ‖ Neur|algie (Nervenschmerz) *w.*; –, ..gien ‖ neur|algisch (den Nervenschmerz betreffend) ‖ Neur|asthenie (Nervenschwäche) *w.*; –, ..nien ‖ neur|asthenisch (nervenschwach) ‖ Neur|astheniker (an Nervenschwäche Leidender) *m.*; –s, –

[1] Ö.: netto.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Neurer, Neuerer; s. d.
Neurin (Nervenstoff) s.; _s || Neuritis (Nervenentzündung) w.; _ || Neurologie (Nervenkunde) w.; _, ..gien || Neuropathie (Nervenleiden) w.; _, ..thien || neuropathisch (nervenleidend) || Neuropathologie (Lehre von den Nervenkrankheiten) w.; _, ..gien || Neuro|ptere (Netzflügler) w.; _, _n || Neurose (Nervenkrankheit) w.; _, _n
Neurung, Neuerung; s. d. || Neurungs- od. Neuerungssucht (w.; _) usw.
Neuruppin (Stadt) || Neuruppiner Hw. (m.; _s, _) u. Ew.; _-Bilderbogen || neuruppinisch
Neusegland (Inseln)
Neusilber || neusilbern Ew. || Neusprachler (Lehrer, Kenner der neueren Sprachen) m.; _s, _
Neustrien (alter Name für das westliche Frankreich)
Neusüdwales (Land)
neutestamentlich
neu|tral (sächlich; unparteiisch; unwirksam; Chem.: weder sauer noch basisch rückwirkend) || neutralisieren (unwirksam machen); ..iert || Neu|tralität (Parteilosigkeit; Nichtbeteiligung) w.; _, _en || Neu|trum (sächliches Geschlecht; Wort sächlichen Geschlechts) s.; _s, ..tren u. ..tra[1]

[1] Ö. nur so.

neuvermählt || Neuvermählte m. u. w.; _n, _n; vgl. Abgeordnete
neuwaschen (frisch gewaschen); neuwasch[e]ne Kragen
Neu|york (Stadt; Staat); vgl. New York || Neu|yorker Hw. (m.; _s, _) u. Ew. || neu|yorkisch
Neuzeit || neuzeitlich
Nevada (Land); Sierra _ (s. d.)
Neveu (Neffe) m.; _s, _s
Newa (Fluß) w.; _
New Orleans; engl. Form für: Neworleans; s. d.
News (»Neuigkeiten«, »Nachrichten«, Name von Zeitungen) Mz.; Daily News (»Tägliche Nachrichten«), London News (»Londoner Nachrichten«) usw.
New|skij-Pro|spekt (Hauptstraße von St. Petersburg) m.; _[e]s
Newton (Fn.)
New York; engl. u. amerik. Form für: Neuyork; s. d. || New-Yorker; s. Neuyorker || New York Herald (»Neuyorker Bote« [Zeitung]) m.; _ _ _
Nexus (Zusammenhang, Verbindung) m.; _, _
Ngoko (Ort)
Ngolo m.; _[s], _ (Volk) [(Volk)]
Ngumba m.; _[s], _
nhd.: neuhochdeutsch
Niagara-fall
nibeln (ma.: nebeln, fein regnen); es nibelt
Nibelung m.; _en, _en (Geschlecht) || Nibelungen-hort, -lied, -ring, -vers usw. [usw.]
Nicäa usw.; s. Nizä-
Nicaragua; s. Nik-
Nice; frz. Form für: Nizza; s. d.
nicht; _ wahr?; gar _; mitnichten[1]; zunichte[1] machen, werden
Nicht (beim Schmelzen des Zinks aufsteigendes Pulver) s.; _[e]s; Nichts s.; _
nichtamtlich (außeramtlich) || Nichtchrist m.
Nichte w.; _, _n
Nichtgeschäftsfähige m. u. w.; _n, _n; vgl. Abgeordnete || Nichtgewünschte s.; _n; _s
Nicht-Ich s.; _[s], _[s]
Nichtigkeit w.; _, _en || Nichtigkeitsbeschwerde usw.
Nicht-kombattant
nichtleuchtend
nichtöffentlich (geheim); _e Sitzung
Nichtraucher
nichts; für _, zu _; um _ und [um] wieder _; mir _, dir _ (ohne weiteres); _ Genaues, Näheres, Neues usw., aber: _ and[e]res; _ weniger als (durchaus nicht); nichtsdestoweniger; nichts ahnend usw., aber: nichtsbedeutend, nichtssagend; ein nichts Ahnender; _ tun; sich in _ unterscheiden || Nichts s.; _; sich in ein _ verflüchtigen; in seines _ durchbohrendem Gefühle

[1] Ö. auch: mit nichten, zu nichte u. zunicht machen.

Nichts, Nicht; s. d.
nichtsbedeutend || nichtsdestominder || nichtsdestoweniger || Nichtsnutz m.; _es, _e || Nichtsnutzigkeit, Nichtsnützigkeit w.; _, _en || nichtssagend || Nichtstuer m.; _s, _ || Nichtswürdigkeit w.; _, _en
Nichtzutreffende (was nicht zutrifft) s.; _n; _s
Nicias (m. En.)
Nickel (Knirps) m.; _s, _
Nickel (Metall) m. od. s.; _s || Nickel (Zehnpfennigstück) m.; _s, _ || Nickel-mann (Mz. ..männer), -münze, -platte, -stück usw.
nicken || Nicker m.; _s, _ || Nickerchen, Nickerlein (Schläfchen) s.; _s, _ || Nick-haut
Nicotiana (Tabak) w.; _
nid (ma.: unter[halb]) Vw. mit Wemf.; _ dem Walde
Nidda (Fluß) w.; _ || Nidda (Stadt)
Nidwalden (Teil des Kantons Unterwalden)
nie [_, _n]
Niece (Nichte) w.;
nieden (dicht.: unten)
nieder; vgl. niedere || nieder-arbeiten usw.; vgl. S. 1, Anm. 1
Niederbarnim (preuß. Kreis)
Niederbayern (Land)
niederdeutsch (Abk.: ndrd.); das Niederdeutsche; vgl. deutsch
Nieder-druck (Mz. ..drücke) || Niederdruck-heizung usw.

Über die mit nieder- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

niedere; niederer, niederste; hoch und nieder (jedermann), aber: Hohe und Niedere
Niedergang *m.*; –[e]s, ..gänge
Niedergeschlagenheit *w.*; –
Nieder⌣holz
Niederkunft *w.*; –, –en u. ..künfte
Niederlage *w.*; –, –n
Niederlande (Land) *Mz.*; – || Niederländer *m.*; –s, – || niederländisch || Niederländisch-Indien (Land)
nieder⌣lassen; sich auf dem od. den Stuhl – || Niederlassung *w.*; –, –en
niederlegen; etwas in dem od. das Fach – || Niederlegung *w.*; –, –en
Niederösterreich (Land)
Niederschlag *m.*; –[e]s, ..schläge || Niederschlags⌣menge usw.
Niederschöneweide (Ort)
Nieder⌣schrift
niederste; vgl. niedere
Niedertracht *w.*; – || niederträchtig (ma. auch: herablassend) || Niederträchtigkeit *w.*; –, –en
Niederung *w.*; –, –en
Niederwald (Gebirge) *m.*; –[e]s || Niederwald⌣denkmal (*s.*; –[e]s) usw.
niederwärts
Niederwerfung *w.*; –, –en
Niedlichkeit *w.*; –, –en
Nied⌣nagel[1] (am Finger)

[1] Ö. bevorzugt: Neidnagel.

nied|rig; hoch und – (jedermann), aber: Hohe und Niedrige || niedriggestochen; –e Zimmer || niedrigstehend; –e Völker
Ni:ello (»schwarze« Verzierung auf Metallarbeiten) *s.*; –[s], –s u. ..llen (auch [Kunstwerke:] ..lli) || Ni:ello⌣arbeit usw.
niemals
niemand; *Wesf.* –[e]s; *Wemf.* – (besser als: –em); *Wenf.* – (besser als: –en); – Fremdes usw., aber: – anders || Niemand *m.*; –[e]s; der böse –
Niere *w.*; –, –n || nieren⌣krank usw. || Nieren⌣braten *m.* usw.
nierig (bergm.: nesterweise) [*m.*; –s, –]
Niersteiner (Wein)
nieseln (leise regnen; ma.: langsam reden, handeln); ich ..[e]le
niesen; du nie[se]st
Nießbrauch (vom veralt. »nießen« [genießen]) *m.*; –[e]s
Nies⌣wurz (von niesen)
Niet[1] (Nagel zur Verbindung zweier Flächen) *s.* (auch: *m.*); –[e]s, –e || Nietchen, Nietlein *s.*; –s, –
Niete (Fehllos) *w.*; –, –n
Niete (Genietetes); f. Niet || nieten || Niet⌣hammer || Nietlein, Nietchen; f. d. || Niet⌣nagel (zum Nieten) || niet- und nagelfest || Nietung *w.*; –, –en

[1] Ö. auch: Niete *w.*; –, –n.

Nietzsche (Fn.)
Niftel (Nichte) *w.*; –, –n
Niger (Fluß) *m.*; –[s] || Nigeria (Land) [–s, –]
Nigger (Neger) *m.*;
Ni|grosin (Farbstoff) *s.*; –s
Nihilismus (Umsturzlehre) *m.*; – || Nihilist (Umstürzler, Anhänger des Nihilismus) *m.*; –en, –en || nihilistisch (umstürzlerisch); –[e]ste
Nijmegen; ndrl. Form für: Nimwegen; f. d. [usw.]
Nikäa usw.; f. Niz-
Nikaragua (Staat) || Nikaragua (See) *m.*; –[s] || Nikaraguaner *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || Nikaraguaner; f. Nikaraguaer
Nike (w. En.; Göttin)
Nikias; f. Nic-
Ni|klas (Gebäck) *m.*; –, –
Ni|klas (m. Vn.; Kurzform für: Nikola[u]s)
Nikobaren (Inselgruppe) *Mz.*
Nikodemos; f. Nikodemus || Nikodem[us] (m. Vn.)
Nikol (Prisma aus Kalkspat, nach dem Erfinder benannt) *s.*; –s, –s
Nikolaït *m.*; –en, –en (Sekte)
Nikola[u]s[1] (m. Vn.)
Nikomedes (m. En.)
Nikotin (Tabakgift) *s.*; –s || nikotin⌣frei usw. || Nikotin⌣vergiftung usw. || Nikotinhaltigkeit *w.*; –
Nil (Fluß) *m.*; –[s]

[1] Ö. nur: Nikolaus; P. u. B. haben das Wort nicht.

|| Nil⌣delta (*s.*; –[s]), ⌣pferd usw.
Nimbus (»Wolke«; Strahlenkranz, Heiligenschein) *m.*; –, ..busse
nimmer || nimmermehr || Nimmermehrs⌣tag || Nimmersatt *m.*; – u. –[e]s, –e || Nimmerwiedersehen *s.*; –s; auf –
Nimrod (m. En.) || Nimrod (gewaltiger Jäger) *m.*; –[e]s, –e
Nimwegen[1] (Stadt)
Ninive (Stadt) || Ninivit (Bewohner von Ninive) *m.*; –en, –en || ninivitisch
Ni:obe (w. En.) || Niobide (Abkömmling der Niobe) *m.* u. *w.*; –n, –n || Niobiden⌣gruppe usw.
Nippel (Rohrverbindungsstück mit äußerem Gewinde) *m.*; –s, –
nippen [–s, –]
Nippes (kleine Zierſachen) *Mz.*
Nipp⌣flut (Flut, die nur »nippt«, geringe Flut)
Nipp⌣sache, ⌣tisch
Nipp⌣zeit (Nippflut)
Nirgend⌣heim || nirgend[s] || nirgend[s]her || nirgend[s]wo[2]
Nirwana (»Erlöschen«; selige Ruhe) *s.*; –[s]
..nis, *Mz.* ..nisse (Kenntnis, Kenntnisse usw.)
Nische *w.*; –, –n || Nischchen, Nischlein *s.*; –s, –

[1] Die deutsche Reichspost: Nymwegen.
[2] Ö. nur: nirgendwo.

Über die mit nieder⌣ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

Nishnij Nowgorod[1] (Landschaft; Stadt)
Niß (Ei der Laus) *w.*; –, Nisse; Nisse *w.*; –, –n [s. d.] ..nisse; *Mz.* von: ..nis; nissig (voller Nisse, filzig [auch übertr.])
nisten; du nistest
Nit|hard (m. En.; m. Vn.)
Ni|trat (salpetersaures Salz) *s.*; –[e]s, –e || ni|trieren (mit Salpetersäure behandeln); ..iert || Nitrifikation (Chem.) *w.*; –, –en || nitrifizieren (Chem.); ..iert || Ni|trit (salpetrigsaures Salz) *s.*; –[e]s, –e || Nitrogen (Stickstoff) *s.*; –s || Ni|troglyzerin (Sprengöl), ~zellulose (Schießbaumwolle) || Ni|trum (Salpeter) *s.*; –s
Nivegu (wagerechter Stand; Wasserwage; gleiche Höhe, gleicher Rang; Preisstand) *s.*; –s, –s; auf demselben – (auf gleicher Höhe) || Nivegu~differenz, ~senkung usw. || Nivellement (Abmessung nach der Wasserwage; Bestimmung der Höhenunterschiede) *s.*; –s, –s || Nivellements~zeichnung (Höhenplan) usw. || Nivellier~scheibe usw. || nivellieren (gleichmachen, ebnen); ..iert || Nivellierung (Gleichmachung, Ebnung) *w.*; –, –en
Nivose (frz. »Schneemonat«) *m.*; –[s], –s

[1] Die deutsche Reichspost: Nishnij-Nowgorod.

Nix *m.*; –es, –e || Nixe *w.*; –, –n || Nixen~blume usw.
Nizäa (Stadt) || nizäisch, aber: das Nizäische Glaubensbekenntnis || Nizä[n]um (Nizäisches Glaubensbekenntnis) *s.*; –s
Nizza (Stadt); vgl. Nice || Nizzaer *m.*; –s, – || nizzaisch || Nizzarde *m.*; –n, –n; s. Nizzaer || nizzardisch; s. nizzaisch
n. J.: nächsten Jahres
Njam-Njam *m.*; –[s], – (Volk)
Njassa (Land) || Njassa (See) *m.*; –[s]
Njong (Fluß) *m.*; –[s]
Nkele (Fluß) *m.*; –[s]
nl.: nationalliberal
Nonako (Berg) *m.*; –[s]
nm., nachm.; s. d.
n. M.: nächsten Monats
NN: Normalnull
N. N.: nomen nescio; nomen nominandum
NNO (Ö.: NNO.): Nordnordost, Nordnordosten
NNW (Ö.: NNW.): Nordnordwest, Nordnordwesten
NO (Ö.: NO.): Nordost, Nordosten
Noachide (Nachkomme des Noah) *m.*; –n, –n (nachsintflutliche Völker) || Noah (m. En.); *Wesf.*: des –, aber (ohne Geschlechtswort): –[s] u. Noä; Arche –
nobel (edel; freigebig); noble Ader
Nobel (Fn.)
Nobel (Löwe in der Tierfabel) *m.*; –s
Nobel~garde
Nobel~preis
Nobilität (Adel) *w.*; –, –en || nobilitieren (adeln); ..iert
Nobis~krug (Herberge für die Seelen auf der Wanderung zum Jenseits; Hölle; Grenzherberge)
No|blesse (adlige, vornehme Welt; edles, vornehmes Benehmen) *w.*; –, –n || no|blesse oblige (Adel verpflichtet)
noch; – einmal; – einmal soviel; – mal (volksm.: noch einmal) || nochmalig || nochmals
Nock (seem.: Ende der Rahe) *s.*; –[e]s, –e (auch: *w.*; –, –en)
Nocke (Kloß) *w.*; –, –n; Nocken *m.*; –s, – || Nockerl~suppe usw.
Noepe (Ort)
Noer (spr.: nör; flaches Gewässer, das durch einen Kanal mit dem Meer in Verbindung steht) *s.*; –[e]s, –e || Noer (spr.: nör; See bei Eckernförde) *s.*; –[e]s
nölen (ma.: [im Reden usw.] langsam sein, nicht von der Stelle kommen)
nolens volens ([ob] wollend oder nicht wollend, gezwungen, wohl oder übel)
Nolimetangere (»Rührmichnichtan« [Pflanze]) *s.*; –, –s
Nöl~peter
Nomade (»weidend«; Umherschweifender) *m.*; –n, –n (Hirten-, Wandervolk) || Nomaden~leben *s.* usw. || nomadenhaft || nomadisch (ohne festen Wohnsitz, unstet) || nomadisieren (wie ein Hirtenvolk umherschweifen); ..iert
Nomen (Nennwort) *s.*; –s, ..mina || Nomen|klatur (Namenverzeichnis; Fachsprache, Zusammenstellung von Fachausdrücken) *w.*; –, –en || nomen nescio (Name unbekannt; Abk.: N. N., z. B. Herr N. N.) || nomen nominandum (der zu nennende Name; Abk.: N. N., z. B. Herr N. N.) || Nomen proprium (Eigenname) *s.*; – –, ..mina ..pria || nominal, nominell (zum Namen gehörig, dem Namen nach bestehend) || Nominal~betrag (Nennbetrag), ~definition, ~wert *m.* usw. || Nominalismus (Namenglaube, philos. Ansicht, nach der die allgemeinen Begriffe bloße Namen ohne Wirklichkeit sind) *m.*; –|| Nominalist (Anhänger des Nominalismus) *m.*; –en, –en || Nomination (Benennung, Bezeichnung; Ernennung) *w.*; –, –en || Nominativ (Wer-, Nennfall) *m.*; –s, –e || Nominativus *m.*; –, ..ve; s. Nominativ || nominieren (benennen, bezeichnen; ernennen); ..iert
Nomothet (Gesetzgeber) *m.*; –en, –en
Nona (neunte Klasse [einer höheren Lehranstalt]) *w.*; –, ..nen || Nonagon (Neuneck) *s.*; –s, –e
Nonchalance (Nachlässigkeit, Formlosigkeit) *w.*; –, –n || nonchalant (nachlässig, formlos)

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Nọne (neunter Ton [vom Grundton aus]; neunte Stunde; Mittagsstunde; ma.: Mittagsruhe) *w.*; –, –n (altröm. Kalender: neunter Tag vor den Iden, also der fünfte od. siebente Tag des Monats) || nọnen (ma.: Mittagsruhe halten); genont || Nọnen⸗akkord (Tonk.) usw.

Nọnius (Gradteiler; Meßwerkzeug, nach dem Erfinder benannt) *m.*; –, –

Nonkonformịst *m.*; –en, –en (Sekte)

non liquet (es ist nicht klar, es läßt sich nicht entscheiden)

Nömmchen, Nömmlein *s.*; –s, – || Nonne (auch: Schmetterling) *w.*; –, –n || Nonnen⸗fraß, ⸗kloster usw.

Nonparejlle (»unvergleichlich«; Schriftgrad) *w.*; –

Non|plusụl|tra (»nicht darüber hinaus«; Unübertreffliches) *s.*; –

non possumus (»wir können nicht«; unmöglich)

Nọnsens (Unsinn, törichtes Gerede) *m.*; ..senses u. –[1], ..sense

Non⸗valenz (Zahlungsunfähigkeit)

Nopp⸗eisen *s.*, ⸗zange usw. || Noppe (Knoten in der Wolle) *w.*; –, –n || noppen (Knoten aus dem Zeug entfernen, abzupfen)

Nora (w. Vn.)

Norbert (m. Vn.)

Nord (Weltgegend; Abk.: N [Ö.: N.]) *m.*; –[e]s; Norden (Abk.: N [Ö.: N.]) *m.*; –s; Nord und Süd; gen Norden || Nord (Wind; Abk.: N [Ö.: N.]) *m.*; –[e]s, –e || Nord⸗amerika, ⸗deutschland usw. || norddeutsch, aber: die Norddeutsche Tiefebene, der Norddeutsche Bund

Nọrden|skiöld (Fn.) || Nọrden|skiöld⸗meer (*s.*; –[e]s) usw.

Norderneị[1] (Insel) || Norderney; s. Nordernei

Nordhäuser (Schnaps) *m.*; –s, –

nordisch; –e Kälte, aber: der Nordische Krieg || Nordkap (Vorgebirge) *s.*; –s || Nordkap⸗fahrer usw. || Nordland⸗reise usw. || nordländisch || nördl. Br.: nördlicher Breite || nördlich; –er Breite (Abk.: nördl. Br.); –er Sternenhimmel, aber: das Nördliche Eismeer || Nord⸗licht (*Mz.* ..lichter) || Nördling (Bewohner des Nordens) *m.*; –s, –e

Nördlingen (Stadt) || Nördlinger *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Ries

Nordnigerien (Land)

Nordnordọst (Weltgegend; Abk.: NNO [Ö.: NNO.]) *m.*; –es; Nordnordosten (Abk.: NNO [Ö.: NNO.]) *m.*; –s || Nordnordọst (Wind; Abk.: NNO [Ö.: NNO.]) *m.*; –es, –e || Nordnordwest (Weltgegend; Abk.: NNW [Ö.: NNW.]) *m.*; –es; Nordnordwesten (Abk.: NNW [Ö.: NNW.]) *m.*; –s || Nordnordwest (Wind; Abk.: NNW [Ö.: NNW.]) *m.*; –es, –e || Nordọst (Weltgegend; Abk.: NO [Ö.: NO.]) *m.*; –es; Nordosten (Abk.: NO [Ö.: NO.]) *m.*; –s || Nordọst (Wind; Abk.: NO [Ö.: NO.]) *m.*; –es, –e || Nordọst⸗wind usw. || nordöstlich || Nordọstsee⸗kanal *m.*; –s || Nordpol *m.*; –s || Nord⸗pol⸗fahrer usw. || Nordsee (Meer) *w.*; – || Nord-Süd-(Bremer-) Expreß *m.*; – || nordwärts || Nordwest (Weltgegend; Abk.: NW [Ö.: NW.]) *m.*; –es; Nordwesten (Abk.: NW [Ö.: NW.]) *m.*; –s || Nordwest (Wind; Abk.: NW [Ö.: NW.]) *m.*; –es, –e || Nord⸗west⸗wind usw. || nordwestlich || Nord⸗wind

Nörgel⸗fritz[e] (*m.*; ..fritzen, ..fritze[n]) usw. || Nörgelei[1] *w.*; –, –en || nörgeln[1]; ich ..[e]le || Nörg⸗ler[1] *m.*; –s, –

norisch, aber: die Norischen Alpen

Norm (Richtschnur, Regel; Beispiel) *w.*; –, –en || normal (regelrecht, vorschriftsmäßig) || Normal⸗etat (Besoldungsplan), ⸗gewicht (Urgewicht), ⸗höhenpunkt (*m.*; –[e]s, –e), ⸗kegel, ⸗kerze, ⸗lehrplan (*m.*; –[e]s, ..pläne), ⸗maß *s.* (Urmaß), ⸗null (Abk.: NN), ⸗nullpunkt (*m.*; –[e]s, –e), ⸗profil (Grundform; vorgeschriebener Querschnitt), ⸗spur (Vollspur), ⸗zeit (Einheitszeit) usw. || Normale (Flächenl.: Senkrechte) *w.*; –, –n || Normalien (Grundformen) *Mz.* || Normalität (Vorschriftsmäßigkeit) *w.*; –, –en || normalspurig (vollspurig)

Normand (Art Setz- u. Gießmaschine) *w.*; –, –s

Normandie (Landschaft) *w.*; – || Normanne *m.*; –n, –n (Volk) || normannisch, normännisch

normativ (maßgebend, zur Regel dienend) || Normativ⸗bestimmung (Grundbestimmung) usw. || normieren (regeln, festsetzen); ..iert

Norne (Göttin) *w.*

North|umberland (Grafschaft)

Norwegen (Land) || Norweger *m.*; –s, – || norwegisch

Nörz; s. Nerz

Nosologie (Krankheitslehre) *w.*; –, ..gien

Nößel (Flüssigkeitsmaß) *m.* od. *s.*; –s, –

Nossi Bé (Insel)

Nọst|algie (Heimweh) *w.*; –, ..gien

Nọstok (Schleimling, Zitteralge [Pflanze]) *s.*; –s, –e || Nostokazee (Alge [Pflanze]) *w.*; –, –n

[1] So auch Ö.

[1] Behördlich noch: Norderney.

[1] Ö. u. B. als gleichberechtigt, P. als zulässig auch: Nergelei, nergeln, Nergler.

Nọ|strifikatiọn (Einbürgerung) *w.*; –, –en || nọ|strifizieren (einbürgern); ..iert

Not *w.*; –, Nöte; in Not, in Nöten sein; in Ängsten und in Nöten; zur Not; seine [liebe] Not haben; Not leiden, aber: not sein, tun, werden; das ist vonnöten[1]; wenn Not an Mann kommt

Nọta (Zeichen; [kleine] Rechnung) *w.*; –, –s; vgl. ad notam

Notạbeln (hervorragende Persönlichkeiten) *Mz.*

nọta bẹne[2]! (»merke wohl!«; Abk.: NB.) || Notabene (Denkzettel, Merkzeichen) *s.*; –[s], –[s]

Notabilität (Vornehmheit; hervorragende Persönlichkeit) *w.*; –, –en

Not⌄achse, ⌄anker

Notar (»Zeichenschreiber«; »Geschwindschreiber«; Beglaubiger, vereidigter Beamter zur Beglaubigung von Rechtshandlungen u. dgl.) *m.*; –s, –e || Notariạt (Amt eines Notars) *s.*; –[e]s, –e || Notariạts⌄gehilfe usw. || notariẹll, notarisch (von einem Notar ausgefertigt, aufgenommen, beglaubigt) || Notạrius *m.*; –, ..rien; s. Notar

Notạt (Bemerkung; Eintrag, Rüge) *s.*; –[e]s, –e

[1] Ö. auch: von nöten.

[2] Ö.: notabene.

Not⌄ausgang, ⌄bedarf, ⌄behelf, ⌄brücke

Nọtburg, Nọtburga (w. Vn.)

Notdurft *w.*; –, ..dürfte || notdürftig

Note (Kennzeichen; Bemerkung, Merke; Rechnung; Schriftstück im staatsmännischen Verkehr; Tonzeichen) *w.*; –, –n || Noten⌄austausch, ⌄blatt, ⌄skala, ⌄system, ⌄zeichen usw.

Not⌄erbe *m.*, ⌄fall || notgedrungen || Not⌄helfer

notieren (aufzeichnen; vormerken); ..iert || Notierung (Aufzeichnung; Vormerkung) *w.*; –, –en || Notifikatiọn (Anzeige, Meldung) *w.*; –, –en || notifizieren (anzeigen, melden); ..iert

nötig || nötigen || nötigenfalls[1] || Nötigung *w.*; –, –en

Notiz (Kenntnis; Aufzeichnung, Vermerk) *w.*; –, –en || Notiz⌄buch (Merkbuch), ⌄kalender usw. || Notizen⌄kram, ⌄sammler usw.

Nọtker (m. Vn.)

Not⌄lage || notleidend || Notleidende *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Not⌄lüge, ⌄nagel (Notbehelf)

Notorietät (Offenkundigkeit) *w.*; –, –en || notọrisch (offenkundig, allbekannt); –[e]ste

Not⌄pfennig, ⌄punzen *m.*

[1] Ö. auch: nötigen Fall[e]s.

Nọ|tre-Dạme (frz. Bezeichnung der Jungfrau Maria; Hauptkirche in Paris) *w.*; –

Not⌄sache, ⌄schlachtung, ⌄schrei, ⌄signal, ⌄taufe, ⌄tür[e]

Nottụrno (»Nachtmusik«) *s.*; –s, –s

Not⌄wehr *w.* || notwendig; [sich] auf das, aufs Notwendigste beschränken || notwendigenfalls || notwendigerweise *Uw.* || Notwendigkeit *w.*; –, –en || Not⌄zucht *w.*; – || not⌄züchtigen; ich notzüchtige; genotzüchtigt; zu –

Nougạt (Mandelkuchen) *m.*; –s, –s

Nouveauté (Neuigkeit, Neuheit) *w.*; –, –s [vum; s. d.]

Nọva; *Mz.* von Novum

Novẹlle (kurze dichterische Erzählung; Nachtragsgesetz) *w.*; –, –n || Novẹllen⌄dichter, ⌄form, ⌄schreiber usw. || novellenartig || Novẹllette (kleine Novelle) *w.*; –, –n || Novellịst (Novellenschreiber) *m.*; –en, –en || novellịstisch (novellenartig)

November *m.*; –[s], – || November⌄nebel, ⌄tag usw.

Novität (Neuheit [der Mode usw.]) *w.*; –, –en || Novize (Mönch während der Probezeit; Neuling) *m.*; –n, –n || Novize (Nonne während der Probezeit; Neuling) *w.*; –, –n || Novizịat (Probezeit [in Klöstern]) *s.*; –[e]s, –e || Nọvum (Neues, neue Tatsache) *s.*; –s, ..va

Nọwaja Seml|ja (Insel)

Nowibasạr (Stadt)

Nọwoje Wrẹmja (»Neue Zeit« [russ. Zeitung]) *w.*; – –

Noyạde (Ersäufung) *w.*; –, –n

Noyạu (Heerw.: Befestigung) *m.*; –s, –s

Nr., *Nr.*: Nummer

NS.: Nachschrift

n. St.: neuen Stils (nach dem Gregorianischen Kalender)

N. T.: Neues Testament

nu (ma. u. volksm.: nun) || Nu *m.* od. *s.*; –; im –, in einem –

Nuance (Abstufung, Abschattung, Abtönung) *w.*; –, –n; Nuancierung *w.*; –, –en || nuancieren (abstufen, abschatten, abtönen); ..iert

Nubien (Land) || Nubier *m.*; –s, –

Nubilität (Mannbarkeit) *w.*; –

nubisch (aus Nubien)

Nüchternheit *w.*; –

Nucke, Nücke (Laune, Schrulle) *w.*; –, –n; seine –n haben

Nudel *w.*; –, –n || Nudel⌄teig, ⌄walker usw. || Nud[e]ler *m.*; –s, – || nudeln; ich ..[e]le

Nudität (Nacktheit; Schlüpfrigkeit) *w.*; –, –en || Nuditäten⌄schnüffler usw.

Nudler, Nudeler; s. d.

Nu|kle:in (chem. Verbindung) *s.*; –s || Nu|kle:us ([Zellen]kern) *m.*; –, ..klei

null *Ew.*; – und nichtig; – Fehler haben; – Grad || Null (Ziffer; Nullpunkt; Wertloses) *w.*; –, –en; Nummer –; die

Werte von _ bis C; das Thermometer steht auf _; das Ergebnis war gleich _; er ist die reine _ || Null (Kartensp.: Nullspiel) *s.*; _[s], _s || Null⌒meridian, ⌒punkt usw. || nullen (bergm.: [schlecht geladene Förderwagen] als minderwertig bezeichnen) || nullifizieren (zunichte machen, für nichtig erklären); ..iert || Nullinie, b. Tr.: Null-linie, *w.*; _, _n || Nullität (Nichtigkeit, Wertlosigkeit) *w.*; _, _en || Null ouvert (Kartensp.: offenes Nullspiel) *s.*; _ _, _ _s

Numerale (Zahlwort) *s.*; _s, ..lien u. ..lia[1] || Numeri (»die Zahlen«; Zählung; Name des 4. Buches Mosis) *Mz.*; _ || numerieren (zählen); ..iert || numerisch (zahlenmäßig, der Zahl nach) || Numero (Zahl) *s.*; _s, _s || Numerus (Zahl; Takt; Ebenmaß) *m.*; _, ..ri

Numider *m.*; _s, _ || Numidien (Land) || numidisch

Numismatik (Münzenkunde) *w.*; _, _en || Numismatiker (Münzenkundiger, -forscher) *m.*; _s, _ || numismatisch (münzenkundlich)

Nummer (Zahl; Abk.: Nr., Nr.) *w.*; _, _n; _ fünf, _ Null, _ Sicher (Gefängnis); laufende _ (Abk.: lfde. Nr.) || nummern (mit einer Nummer versehen, benummern); ich ..[e]re || Nummern⌒aufgabe usw. || Nummer[n]⌒tafel

nun; _ und nimmer; von _ an; _ (da) du gekommen bist .. || nunmehr || nunmehrig || nunmehro

Nuntiatur; s. Nunz- || Nuntius *m.*; _, ..tien[1]; s. Nunz- || Nunziatur[2] (päpstl. Gesandtschaft) *w.*; _, _en || Nunzius[2] (»Bote«; päpstl. Gesandter) *m.*; _, ..zien

Nuphar (Teichrose) *m.*; _s, _s || Nupharin (chem. Verbindung) *s.*; _s

nuptial (auf die Ehe bezüglich) || Nupturient (»Heiratswilliger«) *m.*; _en, _en

nur; _ Gutes empfangen; _ mehr (ma.: nur noch)

Nürnberg (Stadt) || Nürnberger *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*; _ Trichter

Nysa (Ort)

nuseln (ma.: undeutlich reden); ich ..[e]le

Nuß (weidm. auch: weibl. Glied) *w.*; _, Nüsse || nuß⌒braun usw. || Nuß⌒baum, ⌒häher, ⌒knacker, ⌒schale usw. || Nüßchen, Nüßlein *s.*; _s _

Nüster *w.*; _, _n

Nut[3] (Falz, Rinne) *w.*; _, _en

[1] Ö. nur so.

Nutation (Schwanken der Erdachse gegen den Himmelspol) *w.*; _, _en

Nute *w.*; _, _n; s. Nut || Nut⌒hobel

nu|trieren (ernähren); ..iert || Nu|triment (Nahrung) *s.*; _[e]s, _e || Nu|trition (Ernährung) *w.*; _, _en || Nu|tritor (fürstlicher Beschützer [von Hochschulen]) *m.*; _s, ..toren

nutschen (lutschen); du nutsch[e]st

nutz; nutze, nütze; nichts nutz sein; zu nichts nütze || Nutz (veralt.: Nutzen) *m.*; _es; zu Nutz und Frommen; sich etwas zunutze[1] machen || Nutz⌒anwendung, ⌒effekt usw. || nutzbar; _ machen || Nutzbarmachung *w.*; _, _en || nutzbringend; _er, _ste || nutzen; du nutzest u. nutzt; nützen; du nützest u. nützt || Nutzen *m.*; _s, _; es ist von _ || Nützlichkeit *w.*; _, _en || Nützlichkeits⌒prinzip usw. || nutz⌒los || Nutzlosigkeit *w.*; _ || Nutznießer *m.*; _s, _ || Nutznießung *w.*; _, _en || Nutzung *w.*; _, _en || Nutzungs⌒recht *s.* usw.

NW (Ö.: NW.): Nordwest, Nordwesten

Nyköping (Stadt)

Nykti|tropie (Pflanzenk.: Schlafbewegung) *w.*; _, ..pien

Nymphäa, Nymphäe (Wasserlilie, -rose) *w.*; _, ..phäen || Nymphäazee (Seerose) *w.*; _, _n || Nymphäum (Nymphentempel) *s.*; _s, ..phäen || Nymphe (weibl. Gottheit) *w.*; _, _n || Nymphomanie (Liebeswut, Mannstollheit) *w.*; _ || Nymphomanin (Mannstolle *w.*) *w.*; _, _nen

Nymwegen; s. Nimwegen

Nyx (Göttin)

[1] Ö. auch: zu nutze.

O.

O (Buchstabe) *s.*; _, _

o, (alleinstehend:) oh!; o ja!; o nein!; o weh!; o König!; oh, oh!; oha!; oho!; oje!

O[1] (Ö.: O.): Ost, Osten

OA.: Oberamt

Oase (fruchtbarer Wüstenlandstrich) *w.*; _, _n

ob *Bw.*; _ auch (obgleich)

ob *Vw.* mit *Wemf.* (oberhalb; z. B. _ dem Walde, Österreich _ der Enns); mit *Wesf.*, zuw. auch *Wemf.* (über, wegen; z. B. _ des Sieges hoch erfreut, _ gutem Fang)

Ob|acht *w.*; _; _ geben; in _ nehmen; _! (aufgepaßt!)

Obad|ja (m. En.)

ob⌒bemeldet, ⌒benannt, ⌒berührt, ⌒besagt

Obdach *s.*; _[e]s || obdach⌒los || Obdachlose *m.* u. *w.*; _n, _n; Asyl für _; vgl. Abgeordnete

Obduktion (Leichenöffnung, -schau) *w.*; _, _en || obduzieren

[1] So (ohne Punkt) auch bei Angabe des Postbezirks, z. B. Berlin O 7.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

(Leichenschau halten); ..iert
Obedienz (Gehorsam) *w.*; –
O-Beine (Säbelbeine) *Mz.*; –
Obelisk (Spitzsäule) *m.*; –en, –en || Obelisken-form usw. || obeliskenförmig
oben; nach, von –; nach – hin, zu; von – her; das – Gesagte, Erwähnte; die – gegebene Erklärung; alles Gute kommt von –; man wußte kaum noch, was – und was unten war; – bleiben || oben|an || oben|auf || oben-aus || oben|drauf || oben|drein || oben-erwähnt (genannt) *Ew.*, aber: es ist oben erwähnt; das [weiter] oben Erwähnte || obengedacht (genannt) *Ew.*; vgl. obenerwähnt || obengenannt *Ew.*; vgl. obenerwähnt || obenher; du mußt – gehen, aber: von oben her || obenher|ein, aber: von oben herein || obenhin (flüchtig), aber: nach oben hin || obenhin|aus; – wollen, aber: nach oben hinaus
ober; vgl. obere
Ober (Spielkarte; volksm.: Oberkellner) *m.*; –s, –
Ober-admiral usw.
Obergammergau (Ort)
Ober-amt (Abk.: OA.), -amtmann (*m.*; –[e]s, ..männer), -arm *m.*, -arzt, -aufsicht, -bahnhofsvorsteher (*m.*; –s, –), -bau (*Mz.* ..bauten), -befehl
oberdeutsch; vgl. deutsch
obere *Ew.*; –r Stock; die ober[e]n Klassen || Obere (Höheres) *s.*; –n || Obere (Vorgesetzter) *m.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
Ober-faktor, -fläche || oberflächlich
obergärig || Ober-gärung, -geschoß, -gespan (*Mz.* –e), -gütervorsteher (*m.*; –s, –)
oberhalb [–s, –]
Oberhand *w.*; –; die – behalten, gewinnen, haben
Ober-haupt, -haus, -hofmeister (*m.*; –s, –)
Oberin *w.*; –, –nen
Ober-italien, -jäger, -kassenvorsteher (*m.*; –s, –), -kellner, -korrektor, -kriegsgerichtsrat (*m.*; –[e]s, ..räte)
Oberländer *m.*; –s, –
Oberlandesgericht *s.*; –[e]s, –e || Oberlandesgerichtsrat (Abk. [in Ö.]: OLGR.) *m.*; –[e]s, ..räte
oberlastig; –es Schiff
Ober-lehrer, -leutnant (– z. [zur] See), -licht (*Mz.* ..lichter), -lippe, -maat, -maschinenmeister (*m.*; –s, –)
Oberon (m. En.)
Oberösterreich (Land)
Oberpostdirektion (*w.*; –, –en), -rechnungskammer (*w.*; –, –n), -regierungsrat (*m.*; –[e]s, ..räte; Abk.: Ob.-Reg.-Rat) [*s.*; –]
Obers (ma.: Sahne)
oberschlächtig (durch Wasser von oben getrieben)
Ober-setzer
oberst; vgl. oberste
Oberst *m.*; –en, –en
oberständig
oberste *Ew.*; oberstes Stockwerk; er ist der Oberste in der Klasse; das Oberste zu unterst, das Unterste zu oberst kehren || Oberste (Vorgesetzter) *m.*; –n, –n
Ober-steiger
Oberst-leutnant
Ober-teil *m.* od. *s.*, -ton (*Mz.* ..töne), -veterinär (Heerw.: Roßarzt), -vormundschaft, -wagenführer (*m.*; –s, –)
oberwärts
Oberwasser *s.*; –s; – haben
Oberzeremonienmeister *m.*; –s, –
obgemeldet
obgleich
Obhut *w.*; –; in – geben, nehmen
obig; obiges (vorstehendes); im obigen (weiter oben), aber: in dem Obigen (dem oben Erwähnten); in, aus obigem; der Obige (der oben Genannte); das Obige (das oben Erwähnte)
Objekt (Gegenstand; Betrag; Ergänzung, Ziel [eines Zeitworts]) *s.*; –[e]s, –e || Objekten-tisch || objektiv (gegenständlich, rein sachlich) || Objektiv (Photogr.: Vorderlinse) *s.*; –s, –e || Objektiv-glas usw. || Objektivität (Sachlichkeit) *w.*; – || objizieren (einwenden; entgegnen); [..iert]
Ob-last [..iert]
Ob|late (»Dargebrachtes«; Abendmahlsbrot; Mundlack) *w.*; –, –n || Oblation (Darbietung, Geschenk) *w.*; –, –en || Ob|latorium (Empfehlungsbrief) *s.*; –s, ..rien
ob-liegen; es liegt mir ob; es hat mir obgelegen; obzuliegen || Obliegenheit *w.*; –, –en
ob|ligat (verbunden; verpflichtet; unerläßlich) || Ob|ligation (Verpflichtung; Schuldverschreibung) *w.*; –, –en || ob|ligatorisch (verpflichtend); –e Stunden (Pflichtstunden) || o|bligegnt (gefällig, verbindlich) || ob-ligieren ([zu Dank] verpflichten); ..iert || Ob|ligo (Verbindlichkeit) *s.*; –s, –s; ohne – (Abk.: o. O.)
ob|limieren (mit Schlamm überziehen); ..iert
ob|lique (schräg; abhängig); – Schlachtordnung; –r Kasus, – Rede || Ob|liquität (Schrägheit; Abhängigkeit) *w.*; – || ob|liquus: Casus –; s. d.
Ob|literation (Tilgung; Schließung eines Hohlraums durch Verwachsen der Wandungen) *w.*; –, –en
ob|long (länglich; viereckig) || Ob|long (Rechteck) *s.*; –s, –e[n]; Ob|longum *s.*; –s, ..gen u. ..ga
Ob-macht (*w.*; –), -mann (*Mz.* ..männer) [usw.]
Oboe usw.; s. Hoboe
O-Bogen *m.*; –s, –
Obolos; s. Obolus || Obolus (kleine Münze, Scherflein) *m.*; –, – u. Obolen
Obo|trit *m.*; –en, –en (Volk) [förmig]
ob|oval (verkehrt ei-

Ob.=Reg.=Rat: Oberregierungsrat
Obrigkeit *w.*; _, _en; von _s wegen ‖ obrigkeitlich ‖ obrigkeitlicherseits
obschon
obschweben; _de Verhandlungen
Obsequien (Totenfeier) *Mz.* ‖ observabel (bemerkenswert); ..able Fälle ‖ Observabilien (sinnlich wahrnehmbare Gegenstände) *Mz.* ‖ Observant (Mönch der alten strengen Ordensregel) *m.*; _en, _en ‖ Observanz (»Beobachtung« des Herkommens, der Regel; Brauch, Vorschrift; Gewohnheitsrecht) *w.*; _, _en ‖ Observation (Beobachtung) *w.*; _, _en ‖ Observations=armee, =korps usw. ‖ Observatorium (Beobachtungsort, [Stern]warte) *s.*; _s, ..rien ‖ observieren (beobachten); ..iert
Obsession (Besetzung) *w.*; _, _en
Obsidian (Gestein) *m.*; _s, _e
obsiegen; ich obsiege; obgesiegt; obzusiegen
Obsignation (Genehmigung) *w.*; _, _en ‖ obsignieren (genehmigen); ..iert
obskur (dunkel, unbekannt) ‖ Obskurant (Dunkelmann, Finsterling) *m.*; _en, _en ‖ Obskurantismus (Denkart der Dunkelmänner) *m.*; _ ‖ Obskurität (Dunkelheit) *w.*; _, _en
obsolet (veraltet, abständig)
Obst *s.*; _es
Obstakel (Hindernis) *s.*; _s, _
Obstbau *m.*; _[e]s ‖ obsten ‖ Obst=essig
Obstetrik (Entbindungskunst) *w.*; _
Obst=garten, =händler [widerspenstig]
obstinat (hartnäckig,
Obstipation (Verstopfung) *w.*; _, _en
Obstler, Öbstler (ma.: Obsthändler) *m.*; _s, _ ‖ Obstlerin, Öbstlerin (ma.: Obsthändlerin) *w.*; _, _nen
obstruieren (verstopfen; verbauen); ..iert ‖ Obstruktion (Hartleibigkeit, Verstopfung; Verschleppung [der Arbeiten]; Verhinderung [der Beschlußfassung]) *w.*; _, _en ‖ Obstruktionist (Mitglied einer Obstruktionspartei) *m.*; _en, _en ‖ Obstruktions=partei usw. ‖ obstruktiv (verstopfend, hemmend)
obszön (unanständig, zotig) ‖ Obszönität (Unanständigkeit, Zote) *w.*; _, _en
obtenieren (behaupten); ..iert
Obturator (»Verschließer«; Stöpsel; Gaumenplatte) *m.*; _s, ..toren
Obturbation (Verwirrung) *w.*; _, _en
obturieren (verstopfen); ..iert
Obwalden (Teil des Kantons Unterwalden)
obwalten; ich walte ob; obgewaltet; obzuwalten
obwohl ‖ obzwar (obgleich)
Occhi (»Augen«; Handarbeit) *Mz.*; _
Ochlokratie (Pöbelherrschaft) *w.*; _, ..tien ‖ ochlokratisch (der Pöbelherrschaft entsprechend)
ochotskisch, aber: das Ochotskische Meer
Ochs, Ochse *m.*; Ochsen, Ochsen ‖ Öchschen, Öchslein *s.*; _s, _ ‖ ochsen (stud.: fleißig arbeiten); du ochs[e]st ‖ Ochsen=auge, =fiesel, =fleisch, =haut, =ziemer, =zunge usw. ‖ ochsenäugig ‖ ochsenhaft ‖ ochsig
Ocker (Berggelb, Gelberde) *m.*; _s, _
Ocker (Fluß); s. Oker
ocker=gelb, =grün usw. ‖ Ocker=farbe usw. ‖ ockerhaltig
Octavia usw.; s. Oktoculos: ad _; s. d.
od.: oder
öd, öde[1]
Od (rätselhafte Naturkraft) *s.*; _[e]s
Oda (w. Vn.)
Odaliske (Haremsdienerin; Kammermädchen) *w.*; _, _n
Odd=fellow (Anhänger einer engl. Geheimgesellschaft)
Odds (ungleiche Wette) *Mz.*
Ode (feierliches Lied, schwungvolles Gedicht) *w.*; _, _n
öde, öd; s. d. ‖ Öde *w.*; _, _n
Odem (Atem) *m.*; _s
Ödem (Geschwulst; Wassersucht) *s.*; _s, _e ‖ ödematös (geschwulstartig); ..öse Hautkrankheit
Ödenburg (Stadt)
Oden=dichtung
Odenwald (Gebirge) *m.*; _[e]s
Odeion; s. Odeum

[1] P. u. Ö. nur so; B. hat das Wort nicht.

oder (Abk.: od.); entweder, _; ein Entweder=Oder
Oder (Fluß) *w.*; _; an der _ (Abk.: a. d. O.)
Odermennig (Pflanze) *m.*; _[e]s, _e
Oder=Spree=Kanal *m.*; _s
Odessa (Stadt)
Odeum (Tonhalle) *s.*; _s, Odeen
Odeur (wohlriechender Stoff) *s.*[1]; _s, _s u. _e
Ödigkeit *w.*; _
Odilia, Odilie; ältere Formen für: Ottilie; s. d.
Odilo (m. Vn.)
Odin; s. Wodan
odiös; s. odiös ‖ odiös[2] (gehässig); ..öseste
Ödipus (m. En.)
odisch=magnetisch; vgl. Od
Odium (Haß, Feindschaft) *s.*; _s
Öd=land (*Mz.* ..ländereien)
Odo (m. Vn.)
Odoaker (m. En.)
Odoardo (m. En.)
Odol (Zahnöl) *s.*; _s ‖ Odontalgie (Zahnschmerz) *w.*; _, ..gien ‖ Odontine (Mittel gegen Zahnschmerz; Zahnpaste) *w.*; _, _n ‖ Odontologie (Zahnlehre) *w.*; _, ..gien
Odyssee (Gedicht; Irrfahrt) *w.*; _ ‖ odysseisch (die Odyssee betreffend; in der Art der Odyssee) ‖ Odysseus (m. En.); vgl. Ulixes, Ulysses
Öfchen, Öflein *s.*; _s, _ ‖ Ofen *m.*;

[1] Ö.: Odeur *w.*; _, _s; od. *m.*; _s, _s; P. hat das Wort nicht.
[2] Ö.: odios.

–s, Öfen || Ofen=kachel usw.
Ofenpest; dtsch. Name für: Budapest; s. d.
Ofen=rohr, =röhre, =rost (Mz. –e), =tür[e]
offen; off[e]ner, –ste; –er Brief; –er (vom Faß verzapfter) Wein; – gestanden (frei herausgesagt); – (geöffnet, erlaubt) bleiben; – (geöffnet) halten, steh[e]n; vgl. offenhalten, =legen, =steh[e]n
Offenbach (Fn.)
Offenbach (Stadt) || Offenbacher *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*
Offenbachiade (Operette nach der Art Offenbachs) *w.*; –, –n
offenbachisch (von, aus Offenbach [Stadt])
offenbar || offenbaren; du offenbarst; [ge]offenbart; zu – || Offenbarung *w.*; –, –en || Offenbarungs=eid, =lehre usw. || offen=halten[1] (geistig: vorbehalten); ich halte offen; offengehalten; offenzuhalten || offen halten (geöffnet lassen) || Offenheit *w.*; –, –en || Offenherzigkeit *w.*; –, –en || offenkundig || offenlegen[1]; ich lege offen; offengelegt; offenzulegen || offensichtlich
offensiv (angreifend; beleidigend) || Offensiv=bündnis (Trutzbündnis), =krieg usw. || Offensive (Angriff; Rolle des Angreifers) *w.*; –, –n; die – ergreifen

[1] Vgl. S. 323, Sp. 1, Anm. 1.

offen=steh[e]n[1] (geistig: freistehen, gestattet sein); es steht offen; es hat offengestanden; offenzustehen || offen steh[e]n (geöffnet sein) || öffentlich; Ministerium der –en Arbeiten || Öffentlichkeit *w.*; – || öffentlich=rechtlich
Offerent (Anbieter) *m.*; –en, –en || offerieren (anbieten); ..iert || Offert (Anerbieten) *s.*; –[e]s, –e; Offerte[2] *w.*; –, –n || Offertorium (»Opferort«; Hauptteil der kath. Meßfeier) *s.*; –s, ..rien
Offiz (Dienst, Amt) *s.*; –es, –e || Offizial (Beamter; Kirchenvorsteher) *m.*; –s, –e || Offizial=sache (Dienstsache) usw. || Offiziant (Unterbeamter) *m.*; –en, –en || offiziell (amtlich)
Offizier (Heerw.: höherer Vorgesetzter) *m.*; –s, –e || Offizier=aspirant (Fahnenjunker), =korps, =stand usw. || Offiziers=charakter, =ehre, =meß od. =messe, =rang usw.
Offizin (Werkstätte; Buchdruckerei; Apotheke) *w.*; –, –en || offizinal, offizinell ([als] heilkräftig [anerkannt])
offiziös (halbamtlich, auf Mitteilungen aus amtlichen Kreisen beruhend); ..öseste || Offiziosität (Dienstfertigkeit) *w.*; – || Offizium (Pflicht, Obliegenheit) *s.*; –s, ..zien

[1] Vgl. S. 323, Sp. 1, Anm. 1.
[2] B. nur so.

öffnen || Öffnung *w.*; –, –en || Öffnungs=hebel usw.
Öflein, Öfchen; s. d.
oft; so – (vgl. sooft), wie –; öfter, öfter als ..; öfters; des öfter[e]n; am öftesten; zum öftesten erwähnen || oftmalig || oftmals
Oger (menschenfressender Riese) *m.*; –s, –
ogival (spitzbogenförmig) || Ogival=stil (Spitzbogenstil) usw.
oh!, o; s. d.; oh, oh! || oha!
Oheim, Ohm (Verwandter) *m.*; –[e]s, –e
Ohm (Fn.) || Ohm (Elektr.: Maßeinheit für den Widerstand) *s.*; –[s], –e; 4 – || Ohmsche Gesetz (Elektr.) *s.*; –n –es
Ohm (Tonne [Maß]) *m.* od. *s.*; –[e]s, –e; od. *w.*; –, –e; 3 –
Ohm, Oheim (Verwandter); s. d. || Öhm; s. Ohm (Verwandter)
Öhmchen (Tönnchen [Maß]) *s.*; –s, –
Öhmd (Grasnachschur) *s.*; –[e]s; Öhmet[1] *s.*; –s
ohmweise (tonnenweise) *Uw.*
ohne; – weiteres[2]; zweifelsohne || ohnedem (veralt.: ohnedies) || ohnedies || ohne[ein]ander || ohnegleichen || ohnehin || Ohnehosen *Mz.* || ohn[e]maßen || ohne Obligo (ohne Verbindlichkeit; Abk.: o. O.) || ohneweiters; s. ohne weiteres

[1] B. nur so.
[2] Ö.: ohneweiters.

|| ohngefähr (veralt.: ungefähr) || Ohnmacht *w.*; –, –en || ohnmächtig
oho! || oh, oh!
Ohr *s.*; –[e]s, –en || Öhr (Öffnung, [Nadel][loch]) *s.*; –[e]s, –e || Ohr=eule, =feige, =gehänge, =gehenk, =läppchen, =muschel, =ring, =wurm usw. || Öhrchen, Öhrlein (kleines Ohr; kleines Öhr) *s.*; –s, – || ohren (mit Ohren versehen); geohrt || öhren (mit Öhren versehen); geöhrt || ohren=fällig, =krank usw. || Ohren=beichte, =bläser, =maki, =sausen (*s.*; –s), =schmalz, =schmaus, =schmerz, =wange (am Lehnstuhl), =zunge usw. || Ohrenbläserei *w.*; –, –en || ohrfeigen; geohrfeigt || ..ohrig (langohrig usw.)
Oidem; s. Ödem
Oidium (Schimmelpilz) *s.*; –s
Oje (kleine Insel) *w.*; –, –n; Greifswalder –
oje! || ojemine! || ojerum!
Okahandja (Ort)
Okapi (giraffenartiges Tier) *s.*; –s, –s
Okarina (Blasinstrument) *w.*; –, ..nen
Oke (ma.: Raum unter dem Dach) *w.*; –, –n; Oken *m.*; –s, –
Okeanide; s. Oz || Okeanos (m. En.; Gott)
Oken, Oke; s. d.
Okenit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e
Oker (Fluß) *w.*; – || Oker (Ort)
Okka (türk. Gewicht) *w.*; –, –

Okkasionalismus (Lehre von Gottes Wirken durch gelegentliche Ursachen) *m.*; _ || Okkasionalist (Anhänger des Okkasionalismus) *m.*; _en, _en || okkasionell (gelegentlich, Gelegenheits..)
ok|kludieren (hemmen, verschließen); ..iert || Ok|klusion (Hemmung, Verschluß) *w.*; _, _en || Ok|klusionsverband (luftdichter Schutzverband) usw. || ok|klusiv (hemmend, sperrend)
okkult (verborgen, heimlich) || Okkultation (Verbergung) *w.*; _, _en || Okkultismus (Lehre vom Verborgenen, Geheimlehre) *m.*; _ || Okkultist (Anhänger des Okkultismus) *m.*; _en, _en
Okkupation (Besetzung, Besitzergreifung) *w.*; _, _en || Okkupationsarmee, -truppe usw. || okkupieren (besetzen); ..iert
Ökologie (Lehre von dem Verhältnis der Lebewesen zu ihrer Umwelt) *w.*; _
Okombahe (Ort)
Oko|nit (Art Kautschuk) *m.*; _[e]s
Ökonom (»Haushalter«, Landwirt; Wirt [in geschlossenen Gesellschaften]) *m.*; _en, _en || Ökonomie (Wirtschaftlichkeit; Wirtschaftskunde; Landwirtschaft; zweckmäßige Einrichtung; Aufbau [einer Bühnendichtung]) *w.*; _, ..mien || Ökonomierat usw. || ökonomisch (haushälterisch, [land]wirtschaftlich); _[e]ste || Ökonomist (Volkswirtschaftslehrer) *m.*; _en, _en
Oktachord (»achtsaitiges« Tonwerkzeug) *s.*; _[e]s, _e
Okta|eder (Achtflach, von acht Flächen begrenzter Körper) *s.*; _s, _
Oktant (»achter Teil«; Achtelkreis) *m.*; _en, _en
Oktav (Achtelgröße) *s.*; _s, _e; in _; Großoktav; s. d. || Oktavband *m.*, -format (Achtelgröße) usw. || Oktava (achte Klasse [einer höheren Lehranstalt]) *w.*; _, ..ven || Oktave (achter Ton [vom Grundton aus]; Bezirk von acht Tönen; achtzeiliger Versatz) *w.*; _, _n
Oktavia, Oktavie (w. Vn.) || Oktavian[us] (m. Vn.)
oktavieren (in die Oktave überschlagen); ..iert
Oktavius (m. En.)
Oktavone (Abkömmling eines Weißen und einer Quarteronne) *m.*; _n, _n
Oktavschiff
Oktett (Tonstück für acht Stimmen) *s.*; _[e]s, _e
Oktober *m.*; _[s], _ || Oktoberfest *s.* usw.
Oktodekagon (Achtzehneck) *s.*; _s, _e
Oktodez (Achtzehntelgröße) *s.*; _es, _e || Oktodezformat usw. [_s, _e]
Oktogon (Achteck) *s.*;
Oktokoralle
Oktopode (Achtfüßer) *m.*; _n, _n
Ok|troi (Stadtsteuer) *m.* od. *s.*; _s, _s || ok|troyieren (aufnötigen; ohne verfassungsmäßige Zustimmung in Kraft setzen); ..iert
Okular (Augenlinse, dem Auge zugekehrtes Glas im Fernrohr) *s.*; _s, _e || Okularinspektion (»Augenscheinnahme«, Besichtigung), -linse (Augenlinse) usw.
Okulation (Impfung; Veredelung) *w.*; _, _en
Okuli (»Augen«, Name eines Sonntags) *m.*; _
Okuliermesser *s.* usw. || okulieren (impfen; veredeln); ..iert || Okulierung (Impfung; Veredelung) *w.*; _, _en
Okulist (Augenarzt) *m.*; _en, _en
Ökumene (»bewohnte« Erde) *w.*; _ || ökumenisch (allgemein); _es Konzil (allgemeine Kirchenversammlung)
Okzident (Abendland, Westen) *m.*; _[e]s || okzidental[isch] (abendländisch, westlich)
okzipital (das Hinterhaupt betreffend)
ö. L.: östlicher Länge
Öl *s.*; _[e]s, _e
Olaf (m. Vn.)
Ölberg (*m.*; _[e]s), -bild, -bogen
Oldenburg (Land) || Oldenburg i. Gr. (Hauptstadt im Großherzogtum Oldenburg)
Oleander (Rosenlorbeer) *m.*; _s, _
Oleaster (wilder Ölbaum) *m.*; _s, _ || Oleat (ölsaures Salz) *s.*; _[e]s, _e || Olein (Stoff im Öl und in andern Fetten) *s.*; _s
ölen
Oleum (Öl; Schwefelsäure) *s.*; _s
Olfaktie (Maßeinheit für die Geruchsstärke) *w.*; _ || Olfaktometer (»Riechmesser«, Vorrichtung zum Messen der Schärfe des Geruchssinnes) *s.*; vgl. Meter || olfaktorisch (geruch[s]..) || Olfaktorius (Geruchsnerv) *m.*; _
Ölfarbe, -farbendruck (*m.*; _[e]s, _e)
Olga (w. Vn.)
Ölgemälde, -götze (verständnislos Dreinschauender)
OLGR. (in Ö.): Oberlandesgerichtsrat
ölicht
Olifant (»elfenbeinernes« Hifthorn) *m.*; _[e]s, _e
ölig
Olig|ämie (Blutmangel) *w.*; _
Olig|arch (Anhänger der Oligarchie) *m.*; _en, _en || Oligarchie (Herrschaft weniger) *w.*; _, ..chien || olig|archisch (der Oligarchie entsprechend)
Oligozän (Erdg.) *s.*; _s
olim (»ehemals«); seit Olims Zeiten
oliv (olivenfarbig) || Olive (Frucht des Ölbaums; Ölbaum; »Drehgriff« [an der Türklinke]) *w.*; _, _n || olivengrün usw. || Olivenernte, -öl usw. || olivenfarbig
Oliver (m. Vn.)

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Olivẹtte (olivenförmige, längliche Koralle; Glasperle) *w.*; –, –n

Olivia (w. Vn.)

Olivịn (Bitterstoff aus Ölbaumblättern) *s.*; –s ‖ Olivịn (Gestein) *m.*; –s, –e

Ölkuchen

Olla po|drida (»fauler Topf«; Mischmasch, span. Mischgericht) *w.*; – –

Olm (Molch; Molm, Moder) *m.*; –[e]s, –e

Ölmalerei

olmig (molmig, moderig)

Olmütz (Stadt)

Öls[1] (Stadt)

Ölschlange

Ölsüß *s.*; –es

Ölung *w.*; –, –en; die Letzte –

Olymp (Berg, Wohnsitz der Götter) *m.*; –s ‖ Olympia (Ort) ‖ Olympiạde (Zeitraum von vier Jahren) *w.*; –, –n ‖ Olympier (Beiname des Zeus; Gewaltiger, Herrscher in seinem Reich) *m.*; –s, – ‖ olympisch; –e Ruhe, aber: Olympische Spiele

Olynth (Stadt) ‖ olynthisch, aber: die Olynthischen Reden

Ölzweig

Omai|jade *m.*; –n, –n (Geschlecht)

Omar (m. En.)

Omarụru (Fluß) *m.*; –[s] ‖ Omarụru (Ort)

Omatạko (Berg) *m.*; –[s]

om|briert (gewässert; geflammt); –es Garn ‖ Om|brometer (Regenmesser) *s.*; vgl. Meter

Omega (langes O [des griech. Abc]) *s.*; –[s], –s; das Alpha und das – (der Anfang und das Ende)

Omelẹtt (Eierkuchen) *s.*; –[e]s, –e; Omelẹtte[1] *w.*; –, –n

Omen (Vorzeichen) *s.*; –s, Omina

Omi|kron (kurzes O [des griech. Abc]) *s.*; –[s], –s

ominös (von [böser] Vorbedeutung, unheilvoll); ..öseste

Omissịon (Auslassung) *w.*; –, –en

Omlạdina (»Jugend«, Geheimbund) *w.*; –

Omnibus (Personenwagen [»für alle«]) *m.*; ..busses[2], ..busse[2] ‖ Omnibus|fahrt usw.

Omni|graph (Maschine zum Gravieren von Schrift) *m.*; –en, –en

omnipotẹnt (allmächtig) ‖ Omnipotẹnz (Allmacht) *w.*; –

Omnivọre (»Allesfresser«) *m.*; –n, –n

Omphalitis (Nabelentzündung) *w.*; –

Omphazit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e

Omrah; *Mz.* von Emir; s. d.

Onanie (Selbstbefriedigung) *w.*; –, ..nien ‖ onanieren (Onanie treiben); ..iert ‖ Onanist (der onaniert) *m.*; –en, –en

[1] Behördlich noch: Oels.

[1] Ö. nur so; P. u. B. haben das Wort nicht.

[2] So P. u. B.; Ö. auch: –.

Onạnthäther (Weinblumengeist) ‖ Onanthịn (chem. Verbindung) *s.*; –s

Ondit (»man sagt«; Gerücht) *s.*; –, –s; einem – zufolge (nach Hörensagen)

Ondo|graph (Wellenmesser) *m.*; –en, –en

Ondulation (Wellen) *w.*; –, –en ‖ ondulieren ([Haar] wellen); ..iert

Onkel (Oheim) *m.*; –s, –; – Sam (s. d.) ‖ Onkelchen *s.*; –s, –

Onko|graph (Naturk.) *m.*; –en, –en

Onkotomie (Geschwulstöffnung) *w.*; –, ..mien

Onno (m. Vn.)

ONO (Ö.: ONO.): Ostnordost, Ostnordosten

Önologie (Weinbaukunde) *w.*; –, ..gien ‖ önologisch (wein[bau]kundlich)

Onomạstikon (Wörterverzeichnis; Gedicht auf den Namenstag) *s.*; –s, ..ken u. ..ka ‖ Onomạtik (Aufstellung des Wortschatzes nach gewissen Gesetzen; Lehre von den Eigennamen) *w.*; –, –en; Onomatologie *w.*; –, ..gien

Onomatopoẹtikon (Klang-, Schallwort) *s.*; –s, ..ken u. ..ka ‖ onomatopoẹtisch, onomatopöẹtisch (schallnachahmend) ‖ Onomatopö:ie (Tonmalerei, Schallnachahmung) *w.*; –, ..pöien

Önometer (Weinmesser) *s.*; vgl. Meter

Ontjes (afrik. Frucht) *Mz.*

ontogenẹtisch (die Entstehungslehre der Wesen betreffend)

Ontologie (»Lehre vom Sein«) *w.*; –, ..gien ‖ ontologisch; –er Beweis (Beweis des Daseins Gottes aus dem Gottesbegriff)

Onus (Last) *s.*; –, Onera; das – auf sich nehmen

Onyx (»Nagelstein«) *m.*; –[es], –e

o. O.: ohne Obligo

o. ö.: ordentlicher öffentlicher (z. B. Professor [Abk.: Prof.])

Oolith (»Eistein«, körniger Sandstein) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n] ‖ Oologie (Eierlehre) *w.*; –, ..gien ‖ Oo|skop (aus Eiern Wahrsagender) *m.*; –en, –en

op.: opus; vgl. Opus

opak (undurchsichtig)

Opal (Halbedelstein) *m.*; –s, –e ‖ Opaleszenz[1] (Opalschiller) *w.*; – ‖ opaleszieren[1], opalisieren (wie ein Opal schillern); ..iert

Opanke (Schuh ohne Absatz) *w.*; –, –n

Opazität (Dunkelheit, Undurchsichtigkeit) *w.*; –

Oper (Singspiel) *w.*; –, –n

Opera; *Mz.* von Opus; s. d.

Opera buffa (komisches Singspiel) *w.*; – –, ..re ..ffe

Operateur (Wundarzt) *m.*; –s, –e ‖ Operation (Eingriff, [Heil]verfahren; Truppenbewegung) *w.*; –, –en

[1] Ö.: ..esz-.

‖ Operations⌣basis (Ausgangspunkt), ⌣plan usw. ‖ operativ (tätig eingreifend); _er Eingriff

Operette (kleines Singspiel) *w.*; _, _n

operieren (eingreifen; verfahren); ..iert

Operment (»Goldgelb«; Rauschgelb) *s.*; _[e]s

Opern⌣glas, ⌣gucker, ⌣haus, ⌣sänger usw.

Opfer *s.*; _s, _; der _ darbringende Fürst ‖ Opfer⌣lamm, ⌣mahl, ⌣stock, ⌣strecke (Fischerei), ⌣szene, ⌣tier usw. ‖ opfern; ich ..[e]re ‖ Opferung *w.*; _, _en

Ophi|kle:ide ([»schlangenartig« gewundenes] Blasinstrument) *w.*; _, _n

Ophir (bibl.: Goldland)

Ophit (»Schlangenstein«) *m.*; _[e]s, _e

Ophi|uchos; s. Ophiuchus ‖ Ophi|uchus (Schlangenhalter [Sternbild]) *m.*; _

Oph|thalmia|trik (Augenheilkunde) *w.*; _ ‖ Oph|thalmie (Augenkrankheit) *w.*; _ ‖ Oph|thalmologie (Augenlehre) *w.*; _, ..gien ‖ Oph|thalmo|skop (Augenspiegel) *s.*; _s, _e ‖ Oph|thalmotherapie (Augenheilkunst) *w.*; _, ..pien

Opian (Fiebermittel) *s.*; _s ‖ Opiat (Schlafmittel) *s.*; _[e]s, _e ‖ Opium (eingedickter Mohnsaft) *s.*; _s

Opodeldok (Heilmittel) *m.* od. *s.*; _s

Opopanax (Heilwurzharz) *m.*; _[es]

Oportet (»es ist nötig«; Muß, Zwang) *s.*; _, _s

Oppossum (Beuteltier) *s.*; _s, _s

Oppeln (Stadt) ‖ Oppelner *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*

Opponent (Widersprechender, Gegner) *m.*; _en, _en ‖ opponieren (widersprechen, entgegentreten); ..iert

opportun (passend, zeitgemäß) ‖ Opportunismus (Neigung, sich dem, was nützlich ist, anzubequemen; Gesinnungslosigkeit) *m.*; _ ‖ Opportunist (Gelegenheitsmensch) *m.*; _en, _en ‖ Opportunität (passende Gelegenheit; Angemessensein) *w.*; _, _en ‖ Opportunitäts⌣grund (Nützlichkeitsgrund), ⌣politik usw.

Opposition (Widerspruch; Gegenpartei; Sternk.: Gegenstellung) *w.*; _, _en ‖ oppositionell (zur Opposition gehörig; regierungsfeindlich) ‖ Oppositions⌣geist (*Mz.* ..geister), ⌣partei usw.

Op|pression (Unterdrückung) *w.*; _, _en ‖ op|pressiv (unterdrückend) ‖ op|primieren (unterdrücken); ..iert

Op|pro|bration (Beschimpfung) *w.*; _, _en

Optant ([Vaterlands]wähler) *m.*; _en, _en ‖ Optation (Wunsch) *w.*; _, _en ‖ Optativ (Wunschform) *m.*; _s, _e ‖ optieren (»wünschen«; [Staatsangehörigkeit] wählen); ..iert

Optik (Lichtlehre) *w.*; _ ‖ Optiker (Verfertiger von Augengläsern) *m.*; _s, _ ‖ Optikus *m.*; _, ..kusse; s. Optiker

optima forma (in bester, aller Form)

Optimat (Vornehmer) *m.*; _en, _en

Optimismus (Schönseherei, Vertrauensseligkeit, Weltfreudigkeit) *m.*; _ ‖ Optimist (Vertrauensseliger, Schönseher) *m.*; _en, _en ‖ optimistisch (vertrauensselig, weltfreudig); _[e]ste

Option (Wahl [der Staatsangehörigkeit]) *w.*; _, _en

optisch (Licht.., Augen.., Seh..); _es Glas (Augenglas, Linse); _e Täuschung (Augentäuschung) ‖ Optometer (Sehweitenmesser) *s.*; vgl. Meter ‖ Optome|trie (Sehweitenmessung) *w.*; _ ‖ Optotype (Sehprobe) *w.*; _, _n

opulent (reich, üppig; prächtig) ‖ Opulenz (Reichtum, Üppigkeit; Pracht) *w.*; _

Opus (Werk; Abk.: op.) *s.*; _, Opera ‖ Opus operatum (Werktat, äußerliches Werk [ohne Ansehen der Gesinnung des Handelnden]) *s.*; _ _

Ör (schwed. Münze) *m.*; _s, _e; 3 _

Orade (Goldbrasse [Fisch]) *w.*; _, _n

ora et labora! (bete und arbeite!)

Orakel (Weissagung) *s.*; _s, _ ‖ Orakel⌣spruch usw. ‖ orakelhaft ‖ orakeln (weissagen); ich ..[e]le

oral (mündlich) ‖ Orale (Kopftuch [des Papstes]) *s.*; _s, ..lien

orange (orangefarbig) ‖ Orange (Apfelsine) *w.*; _, _n ‖ Orangeade (Getränk) *w.*; _, _n ‖ Orangeat (verzuckerte Südfruchtschalen) *m.*; _[e]s ‖ Orangen⌣blüte usw. ‖ orange[n]farbig ‖ Orangerie (Orangenhaus [zum Überwintern]) *w.*; _, ..rien

Orang-Utan[1] (»wilder Mensch«; menschenähnlicher Affe) *m.*; _s, _e u. _s

Oranien (Land) ‖ Oranier *m.*; _s, _ (Geschlecht)

Oranje (Fluß) *m.*; _[s] ‖ Oranjefreistaat (Staat) *m.*; _[e]s

Oratio obliqua (abhängige Rede) *w.*; _ _ ‖ Oratio recta (unabhängige Rede) *w.*; _ _ ‖ Oratorianer (Priester vom »Oratorium« [geistl. Orden]) *m.*; _s, _ ‖ oratorisch (rednerisch) ‖ Oratorium (»Bethaus«; geistl. Tonstück) *s.*; _s, ..rien [_, _n]

Orbe (Bergerbse) *w.*;

Orbis pictus (»gemalte Welt«, Welt in Bildern, Bilderbuch) *m.*; _ _

Orchester (spr.: orchester; Platz für die Musiker [im

[1] So das vereinbarte amtliche Regelbuch; D.: Orangutan.

Theater]; Geſamtheit von Muſikern) *s.*; _s, _ || Orchęſtik (Tanzkunſt) *w.*; _ || Orchęſtra (Platz für den Chor [im griech. Theater]) *w.*; _, ..ſtren || orcheſtral (zum Orcheſter gehörig) || Orchęſtrion (orgelartiges Tonwerkzeug, »Maſchinenorgel«; Erſatz für ein Orcheſter) *s.*; _s, ..ſtrien

Orchidęe (Pflanze) *w.*; _, _n || Orchis (Knabenkraut) *w.*; _, _

Ordạl (Gottesurteil) *s.*; _s, _ien

Orden (Geſamtheit unter einer beſtimmten Regel [»Ordnung«] lebender Menſchen; Ehrenzeichen) *m.*; _s, _ || Ordensband *s.* (*Mz.* ..bänder), ..bruder, ..inſignien *Mz.*, ..meiſter, ..provinz, ..ritter, ..ſchweſter uſw.

ordentlich; _es (zuſtändiges) Gericht; _er öffentlicher (Abk.: o. ö.; z. B.: Profeſſor [Abk.: Prof.]); _e Verſammlung || ordentlicherweiſe *Uw.*

Order[1] (Befehl, Auftrag) *w.*; _, _n

Ordinạle (Ordnungszahl) *s.*; _, ..lia

ordinär (gewöhnlich, alltäglich)

Ordinariạt (Klaſſenlehreramt; Amt eines ordentlichen Profeſſors) *s.*; _[e]s, _e || Ordinạrium (Gewöhnliches, Ordnungsmäßiges; gewöhnlicher Bedarf des Staatshaushalts) *s.*; _s, ..rien || Ordinạrius (Klaſſenlehrer; ordentlicher Profeſſor) *m.*; _, ..rien || Ordinạte (Höhenabſtand, =punkt) *w.*; _, _n || Ordinạtenachſe (Lotachſe), ..ſyſtem (Achſenkreuz, =ordnung) uſw. || Ordinatiọn (Weihe, Einſetzung [eines Geiſtlichen]) *w.*; _, _en || Ordinatiọnsſtunde uſw. || ordinieren (weihen, einſetzen); ..iert

ordnen || Ordner *m.*; _s, _ || Ordnung *w.*; _, _en || Ordnungsliebe, ..ruf, ..ſinn, ..zahl uſw. || ordnungsgemäß *Ew.* u. *Uw.* || ordnungshalber || ordnungslos || ordnungsmäßig || ordnungswidrig

Ordonnạnz (Anordnung, Befehl; Dienſtwache, ein zu Meldungen od. Dienſtleiſtungen befehligter Soldat) *w.*; _, _en || Ordonnạnzoffizier uſw.

Or|dre; ſ. Order || Or|dre de batạille (Kriegsgliederung, Feſtſetzung der Befehls- u. Verwaltungsverhältniſſe für einen Feldzug) *w.*; _ _ _

Oręade (Berg-, Waldgöttin) *w.*; _, _n

Oreiller (Schlummerkiſſen) *s.*; _s, _s

Oreſt[es] (m. En.)

Orfe (Fiſch) *w.*; _, _n

Orgạn (Werkzeug; Fach-, Vereinsblatt) *s.*; _s, _e

Organdịn (Gewebe) *s.*; _s, _e || Organdịnband *s.* (*Mz.* ..bänder) uſw. || Organdy *m.*; _s, _s; ſ. Organdin

Organiſatiọn (Einrichtung, Gliederung, »Verfaſſung«) *w.*; _, _en || Organiſatiọnsplan uſw. || Organiſạtor (Ordner, Geſtalter, Schöpfer) *m.*; _s, ..tọren || organiſch (belebt, gegliedert); _[e]ſte || organiſieren (einrichten, gliedern); ..iert || Organismus (gegliedertes [lebendiges] Ganzes, Lebeweſen) *m.*; _, ..men

Organiſt (Orgelſpieler) *m.*; _en, _en

Organo|graphie (Beſchreibung belebter Naturkörper) *w.*; _, ..phịen

Organọla (Orgelſpielwerk) *w.*; _, ..nolen

Organſịn (doppelt gezwirnte Kettenſeide) *m.*; _s, _e

Orgęade (Gerſtenſchleim; Mandelmilch) *w.*; _; Orgęat *m.*; _[e]s

Orgel *w.*; _, _n || Orgelpfeife, ..regiſter, ..ſpiel uſw. || Orgelbauer *m.*; _s, _ || orgeln; ich ..[e]le

orgiaſtiſch (ſchwärmeriſch; wild, zügellos) || Orgie (geheimer Gottesdienſt; zügelloſes Gelage) *w.*; _, _n

Orịent (Morgenland, Oſten) *m.*; _[e]s || Orientạle (Morgenländer) *m.*; _n, _n || orientạliſch (morgenländiſch, öſtlich); _e Sprachen, aber: das Orientaliſche Seminar (in Berlin) || Orientalịſt (Kenner der morgenländiſchen Sprachen) *m.*; _en, _en

orientieren (»den Oſten ſuchen«; [nach den Himmelsgegenden] [ein]richten, einſtellen, zurechtlegen; unterrichten, =weiſen; [Kirche] oſten); ..iert; ſich _ (ſich zurechtfinden; ſich unterrichten; ſich umſehen, =hören) || Orientierung (Richtung, Ortsbeſtimmung; Unterrichtung, =weiſung; Oſtung [einer Kirche]) *w.*; _, _en || Orientierungsvermögen (Ortsſinn) *s.* uſw.

Oriflamme (»goldene Flamme«, altes Reichsbanner Frankreichs) *w.*; _

original (urſprünglich; eigentümlich; urſchriftlich) || Originạl (Urſchrift; Urbild; eigentümlicher Menſch) *s.*; _s, _e || Originạlausgabe, ..zeichnung uſw. || originalamerikaniſch || Originạle (veralt.: Urſchrift) *s.*; _s, ..lien || Originalität (Urſprünglichkeit; Eigentümlichkeit) *w.*; _, _en || originär (urſprünglich) || originell (urſprünglich; eigentümlich)

Orịon (m. En.) || Orịon (Stern) *m.*; _

Orkan (ſtarker Sturm) *m.*; _s, _e

[1] P. u. Ö. als gleichberechtigt, B. als zuläſſig auch: Ordre *w.*; _, _s.

Orkneyinseln, Orkneys (Inselgruppe) *Mz.*

Orkus (Beherrscher der Unterwelt) || Orkus (Unterwelt) *m.*; –

Orlean (roter Farbstoff) *m.*; –s

Orleaner (Einwohner der Stadt Orleans) *m.*; –s, – || Orleanist (Anhänger der Familie Orleans) *m.*; –en, –en || Orleans (Stadt) || Orleans *m.*; –, – (Geschlecht) || Orleans (Gewebe) *m.*; –

Orlog (Krieg) *m.*; –s, –e u. –s || Orlogdeck, -schiff (Kriegsschiff) usw.

Ormuzd (Gott)

Ornament (Verzierung) *s.*; –[e]s, –e || ornamentieren (mit Verzierungen versehen); ..iert || Ornamentik (Verzierungskunst) *w.*; –

Ornat (Amtstracht) *m.*; –[e]s, –e

Ornitholith (Vogelstein) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n] || Ornitholog[e] (Vogelkundiger) *m.*; ..gen, ..gen || Ornithologie (Vogelkunde) *w.*; –, ..gien || ornithologisch (vogelkundlich) || Ornitho|ptere (Schwingenflieger, -flugzeug) *w.*; –, –n

oro.. (berg.., gebirgs..) || Oro.. (Berg.., Gebirgs..) || Oro|gnosie (Gebirgslehre) *w.*; –, ..sien || Orographie (Gebirgsbeschreibung) *w.*; –, ..phien || oro|graphisch (die Gebirgsbeschreibung betreffend) || Orohy|drographie (Gebirgs- und Wasserlaufbeschreibung) *w.*; –, ..phien || orohy|drographisch (Gebirgs- und Wasser..); –e Karte || Orome|trie (Gebirgsmessung) *w.*; –, ..trien

Orphanit (»Waise«) *m.*; –en, –en (Hussitenpartei) || Orphano|trophe:um (Waisenhaus) *s.*; –s, ..phеen

Orphe:on; s. Orpheum || Orphe:um (Tonhalle; Vergnügungsort) *s.*; –s, ..phеen || Orphеumsball usw.

Orpheus (m. En.) || Orphiker *m.*; –s, – (Sekte) || orphisch (geheimnisvoll)

Orpingtons (Hühnerart) *Mz.*

Orsanmichele (Bauwerk in Florenz) *m.*; –

Orseille (Pflanze; Farbstoff) *w.*; –, –n

Ort (Ecke; [Schuster]ahle, Pfriem) *m.* od. *s.*; –[e]s, –e

Ort (Örtlichkeit) *m.*; –[e]s, –e u. Örter; an – und Stelle; gehörigen, höher[e]n –[e]s; vor – (bergm.: am Ende des Grubenbaues); allerorten, allerorts

Ort (vierter Teil einer Münze, eines Flüssigkeitsmaßes) *m.* u. *s.*; –[e]s, –e

Ortband (untere Zwinge [an der Säbelscheide]) *s.*; –[e]s, ..bänder || Ortbrett (Eckbrett)

Örtchen, Örtlein *s.*; –s, – || Orthäuer (bergm.: »vor Ort« arbeitender Häuer)

Orthoachse (Gesteink.) usw.

Orthobel (feiner Gesimshobel)

Orthodiagonale (wagerechte Querachse)

orthodox (rechtgläubig); –este || Orthodoxie (Recht-, Strenggläubigkeit) *w.*; –

Ortho|epie (Lehre von der richtigen Aussprache) *w.*; –, ..pien; Ortho|epik *w.*; –, –en || ortho|episch (richtig gesprochen; die richtige Aussprache betreffend)

Orthogon (Rechteck) *s.*; –s, –e || orthogonal (rechteckig)

Ortho|graphie (Rechtschreibung) *w.*; –, ..phien || orthographisch (richtig geschrieben); –er Fehler (Rechtschreibfehler)

Orthokephale; s. Orthoz-

Ortho|klas (Gestein) *m.*; ..klases, ..klase

Orthopäde (Gliederarzt) *m.*; –n, –n; Orthopädist *m.*; –en, –en || Orthopädie (Heilk.: »Gliederrichtung«) *w.*; –, ..dien || orthopädisch (Heilk.: die Gliederrichtung betreffend)

Ortho|pteron (Geradflügler, Helmkerf) *s.*; –s, ..pteren

Orthozephale (Naturk.: Mittelhochschädler) *m.*; –n, –n

Orthozere (versteinerte Schnecke) *w.*; –, –n

Orthozy|kloide ([einfache] Radlinie)

Örtlein, Örtchen; s. d. || Örtlichkeit *w.*; –, –en

Ortlieb (m. Vn.)

Ortmal (Grenzstein; *Mz.* ..male u. ..mäler)

Ortolan (Gartenammer [Vogel]) *m.*; –s, –e

Or|trud (w. Vn.)

Ortsangabe, -beschreibung usw. || Ortschaft *w.*; –, –en

Ortscheit (Holz am Wagen zum Befestigen der Pferdestränge) *s.*; –[e]s, –e

Ortskasse, -kunde (*w.*; –) || ortskundig || Ortsname[n], -sinn (*m.*; –[e]s)

Ortstein (Raseneisenerz; Eckstein)

Ortsunterkunft, -zuschlag

Ortung (bergm.) *w.*; –, –en (Punkte über und unter der Erde, die in derselben Lotlinie liegen)

Ortwin (m. Vn.)

Orykto|gnosie (Beschreibung der einfachen Gesteine; Gesteinkunde) *w.*; –, ..sien || Orykto|graphie (Gesteinkunde) *w.*; –, ..phien

Öse *w.*; –, –n

Ösel (glimmende Schnuppe am Docht) *s.*; –s, –

Osiris (Gott)

Oskar (m. Vn.)

Osker *m.*; –s, – (Wall) || oskisch

Oskulation (»Küssen«; Rauml.: Dreipunktberührung) *w.*; –, –en || Oskulationsebene usw. || oskulieren (küssen; berühren); ..iert

Osman (m. En.) || Osmane (Anhänger Osmans, Türke) *m.*; –n, –n (auch: Osmanli) || Osmanentum (Türkentum) *s.*; –[e]s || osmanisch (türkisch), aber: das Osmanische Reich || Osmanli *Mz.* von Osmane; s. d.

Osmose (Durchsaugung) *w.*; –, –n || osmotisch (Durchsaugungs..)
Osning (Teil des Teutoburger Waldes) *m.*; –s
Ösophagus (Speiseröhre) *m.*; –, ..gi
Osramlampe (elektr. Metallfadenglühlampe)
Osservatore Romano (ital. Zeitung) *m.*; – –
Ossian (m. En.)
Ossidinge (Ort)
Ossifikation (Verknöcherung) *w.*; –, –en || ossifizieren (verknöchern); ..iert
Ost (Weltgegend; Abk.: O [Ö.: O.]) *m.*; –es; Osten (Abk.: O [Ö.: O.]) *m.*; –s; Ost und West; gen Osten; nach Osten zu || Ost (Wind; Abk.: O [Ö.: O.]) *m.*; –es, –e || Ostafrika, -angeln (Volk) *Mz.* usw.
Ostara (Göttin)
ostasiatisch || Ostasien, -china, -deutschland || Ostelbier (»östlich der Elbe Wohnender«; Junker) *m.*; –s, – || osten (nach Osten [ein]richten); duosfest || Osten, Ost (Weltgegend); s. d.
Ostende (Stadt)
ostensibel (zum Vorzeigen geeignet od. berechnet, zur Schau gestellt); ..ible Gegenstände || ostensiv, ostentativ (anschaulich darstellend; prahlerisch) || Ostentation (Schaustellung; Prahlerei) *w.*; –, –en || ostentiös (prahlerisch); ..ösefte
Osteologie (Knochenlehre) *w.*; –, ..gien
Osterfest *s.* usw.
Osteria, Osterie (Wirtshaus) *w.*; –, ..rien
Osterlamm || österlich || Osterluzei (Pflanze) *w.*; –, –en || Ostermontag || Ostern (Osterfest) *s.*; –s; od. *w.*[1]; –; mit Geschlechtswort meist *Mz.*; – ist da, fällt früh, aber: die – fallen früh
Österreich (Staat) || Österreicher *m.*; –s, – || österreichisch; –e Währung (Abk.: ö. W.) || Österreichisch-Schlesien (Land) || österreichisch-ungarisch; –e Monarchie || Österreich-Ungarn (Staat)
Osterwoche
Ostfale *m.*; –n, –n (Volk) || Ostfriesland (Landschaft) || Ostindien (Land) || ostindisch; –e Waren, aber: die (bekannte) Ostindische Kompanie (Handelsgesellschaft) || östlich; –er Länge (Abk.: ö. L.) || Ostluft *w.*; – || Ostmark *w.*; –, –en || Ostnordost (Weltgegend; Abk.: ONO [Ö.: ONO.]) *m.*; –es; Ostnordosten (Abk.: ONO [Ö.: ONO.]) *m.*; –s || Ostnordost (Wind; Abk.: ONO [Ö.: ONO.]) *m.*; –es, –e
Ostrakismos; s. Ostrazismus
Ostrakode (Muschelkrebs) *m.*; –n, –n
Ostrazismus (griech. Scherbengericht) *m.*; –

[1] So auch Ö.

Ostrolith (versteinerter Knochen) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n]
oströmisch, aber: das Oströmische Reich || Ostsee (Meer) *w.*; –
Oststernberg (Kreis)
Ostsüdost (Weltgegend; Abk.: OSO [Ö.: OSO.]) *m.*; –es; Ostsüdosten (Abk.: OSO [Ö.: OSO.]) *m.*; –s || Ostsüdost (Wind; Abk.: OSO [Ö.: OSO.]) *m.*; –es, –e || Ostung ([Ein]richtung nach Osten) *w.*; – || ostwärts || Ostwind
Oswald (m. Vn.)
Oswin (m. Vn.)
Oszillarie[1] (Alge) *w.*; –, ..rien || Oszillation[1] (Schwingung, schwingende Bewegung; Schwankung) *w.*; –, –en || oszillieren[2] (schwingen, in schwingender Bewegung sein; schwanken); ..iert || Oszillograph[1] (Schwingungsaufzeichner) *m.*; –en, –en
Öta (Berg)
Otalgie (Ohrenschmerz) *w.*; –, ..gien
Otawi (Ort)
Otbert (m. Vn.)
Othfried (m. En.)
Othello (m. En.)
Othild, Othilde (w. Vn.)
Othmar; s. Otm-
Otiatrie (Ohrenheilkunde) *w.*; –, ..trien
Otjimbingwe (Ort)
Otmar, Ottomar (m. Vn.)
Otolf (m. Vn.)
Otolith (Gehörsteinchen) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n] || Otophon (Schallverstärker) *s.*; –s, –e || Otoskop (Ohrenspiegel) *s.*; –s, –e
Ottaverime (achtzeilige Versart, Stanzen) *Mz.*; –
Otter (Säugetier) *m.*; –s, –; od. *w.*; –, –n
Otter (Schlange) *w.*; –, –n || Otternzucht usw. [Vn.)]
Ottilia, Ottilie (w.
Otto (m. Vn.)
Ottokar (m. Vn.)
Ottomane (niedriges Sofa) *w.*; –, –n
Ottomane *m.*; –n, –n (Volk); s. Osmane || ottomanisch; s. osmanisch [s. d.]
Ottomar, Otmar;
Oublierte (Burgverlies) *w.*; –, –n
Ouessant (Insel)
Outjo (Ort)
outrieren (übertreiben); ..iert || Outrierung (Übertreibung) *w.*; –, –en
Outsider (»Außenseiter«; Seitengänger, Eigenbrötler) *m.*; –s, –
Ouvertüre[1] (Vorspiel [einer Oper]) *w.*; –, –n
Oeuvre (Werk, Schrift) *s.*; –, –s
Ouvrier (Handwerker) *m.*; –s, –s
oval (eirund) || Oval (Ei-, Langrund) *s.*; –s, –e
Ovariotomie (Ausschneidung des Eierstocks) *w.*; –, ..mien || Ovarium (Eierstock, Fruchtknoten) *s.*; –s, ..rien

[1] Die österreichische Schreibung »Ouverture« beruht wohl auf einem Versehen, denn im vereinbarten amtlichen Regelbuch steht »Ouvertüre«.

[1] Ö.: Osz-.
[2] Ö.: osz-.

Ovation (Ehrenbezeigung, Festlichkeit [zu jemandes Ehren]) *w.*; –, –en

Ovid (m. En.) || ovidisch; –e Feinheit; vgl. homerisch || Ovidisch; –e Schriften; vgl. Homerisch

ovoidisch (eiförmig) ..ow (in russ. Namen, z. B. Gortschakow)

ö. W.: österreichische Währung

Owambo *m.*; –[s], –[s] (Volk) || Owamboland *s.*; –[e]s

Oxalidazee (Pflanze) *w.*; –, –n

Oxalit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e

Oxalsäure (Kleesäure) *w.*; –

Oxenstierna (Fn.)

Oxford (Grafschaft; Stadt)

Oxhoft (Flüssigkeitsmaß) *s.*; –[e]s, –e; 10 –

Oxyd (Sauerstoffverbindung) *s.*; –[e]s, –e || Oxydation, Oxydierung (Sauerstoffaufnahme, Verbrennung) *w.*; –, –en || oxydieren (Sauerstoff abgeben); ..iert; sich –[1] (Sauerstoff aufnehmen, verbrennen) || Oxydul (Art Metallkalk) *s.*; –s, –e || Oxygen (Sauerstoff) *s.*; –s || Oxytrozeumpflaster (saures Safranpflaster)

Oxymoron (scheinbarer Widerspruch) *s.*; –s, ..ren u. ..ra

Oxyr|rhynchus (Seespinne, Dreieckkrabbe) *m.*; –, ..chen

Oxytonon (auf der letzten Silbe mit dem scharfen Tonzeichen [Akut] versehenes Wort) *s.*; –s, ..tona

Oeynhausen; s. Öynhynhausen[1] (Stadt)

Ozean (Weltmeer) *m.*; –s, –e || Ozeanide (Meernymphe) *w.*; –, –n || Ozeanien (Inselgruppe) || ozeanisch (Meeres..) || Ozeano|graphie (Meerbeschreibung) *w.*; –, ..phien || ozeano|graphisch (meerbeschreibend); –es Museum

Ozelot (Pantherkatze) *m.*; –s, –e

Ozokerit (»Riechwachs«, Erdwachs) *m.*; –[e]s, –e || Ozon (»riechend«; eigentümlich veränderter Sauerstoff) *s.*; –s || ozonhaltig || ozonisieren (in Ozon verwandeln); ..iert || Ozonometer (Ozongehaltsmesser) *s.*; vgl. Meter || ozonreich

[1] Hierfür meist ungenau: oxydieren.

P.

P (Buchstabe) *s.*; –, –

P.: Pater; Pastor

p. a.: pro anno

Päan (feierlicher Gesang) *m.*; –s, –e

paar (einige [unbestimmtes Zahlwort]); ein – Leute, mit ein – Worten; ein paarmal, ein – Male; ein – dutzendmal, ein – Dutzend Male || paar (gleich) *Ew.*; –e Zahlen; – oder unpaar || Paar (zwei zusammengehörige Personen od. Dinge) *s.*; –[e]s, –e; ein – Schuhe; zu –en treiben (zur Ordnung bringen) || paaren; sich – || paarig (paarweise vorhanden) || Paarung *w.*; –, –en || paarweise *Uw.*

[1] Behördlich noch: Oeynhausen.

Pace (Sport: voller Lauf) *w.*; –

Pachometer (»Dickenmesser« [für Spiegelglas]) *s.*; vgl. Meter

Pacht *w.*; –, –en; od. *m.*; –[e]s, –e || Pachthof, ..kontrakt, ..schilling, ..vertrag usw. || pachten || Pachter, Pächter[1] *m.*; –s, – || Pachterin, Pächterin[1] *w.*; –, –nen || Pachtung *w.*; –, –en || pachtweise *Uw.*

Pachulke (ma. u. Buchdr.: Helfer, Knecht) *m.*; –n, –n

Pachyderme (Dickhäuter) *m.*; –n, –n || Pachykardier (»Dickherzer«) *m.*; –s, – || Pachy|trop (Elektr.: Stromumschalter) *s.*; –s, –e

Pack (gemeines Volk) *s.*; –[e]s || Pack (Gepacktes) *m.*[1] od. *s.*; –[e]s, –e u. Päcke || Packesel usw. || Pack|an *m.*; –[s], –[s] || Päckchen, Päcklein *s.*; –s, – || packen || Packen *m.* od. *s.*; –s, –; s. Pack (Gepacktes) || Packer *m.*; –s, – || Packerei ([Ein]packen *s.*) *w.*; –, –en || Päckerei (Gepäck) *w.*; –, –en

Packfong[2] (Art Neusilber; Weißkupfer) *s.*; –s

Packhaus, ..hof || Päcklein, Päckchen; s. d. || Packpapier, ..träger || Packung *w.*; –, –en || Packwagen *m.*

[1] Ö. nur so.

[2] Ö.: Pakfong.

Päd|agog[e] (»Knabenleiter«, Erzieher) *m.*; ..gen, ..gen || Päd|agogik (Erziehungskunde) *w.*; – || päd|agogisch (erziehlich) || Päd|agogium (Erziehungsanstalt) *s.*; –s, ..gien

Päd|atrophie (Abzehrung bei Kindern)

Padde (Kröte) *w.*; –, –n || Paddel (Ruder) *w.*; –, –n || paddeln (wie eine Kröte schwimmen; rudern); ich ..[e]le

Padding (Gewebe) *s.*; –s || Paddingmaschine (Stärkemaschine) usw.

Paddock (Gehege, eingezäunter Raum für Pferde) *m.*; –s, –s

Paddy (Reisgericht) *m.*; –s || Paddy (Spottname des Irländers) *m.*; –s, –s[1]

Päd|erast (Anhänger der Knabenliebe) *m.*; –en, –en || Päd|erastie (Knabenliebe) *w.*; –

Päd|ia|trie (Kinderheilkunde) *w.*; –, ..trien || päd|ia|trisch (zur Kinderheilkunde [gehörig])

Padischah (Groß[herr])

Padova; ital. Form für: Padua; s. d.

Pa|drone (Herr) *m.*; –s, ..ni

Padua (Prov.; Stadt); vgl. Padova || Paduaner *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || paduanisch

[1] Wenn Ö. u. B. das Wort hätten, müßten sie in der *Mz.* schreiben: –s u. ..dies; vgl. Pony.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Pafel; s. Bafel
paff!; piff, paff!; piff, paff, puff!
paffen
pag.: pagina; vgl. Pagina
Paganini (Fn.)
Paganismus (Heidentum) *m.*; –
Pagat (Karte im Tarockspiel) *m.*; –[e]s, –e
Page (Edelknabe) *m.*; –n, –n || Pagen⸗dienst, ⸗hofmeister (*m.*; –s, –) usw. || Pagerie (Pagenbildungsanstalt) *w.*; –, ..rien
Pagina (Buchseite, Seitenzahl; Abk.: pag.) *w.*; –, –s || Paginier⸗maschine usw. || paginieren ([Buchseite] mit Seitenzahl versehen); ..iert
Pagode (»heiliges Haus«, Götzentempel in Indien u. China; Götzenbild; kleine Figur mit beweglichem Kopfe) *w.*[1]; –, –n
pah!, bah!; s. d.
paille (strohgelb) || Paillette (Flitter) *w.*; –, –n
Pair (»Gleiche« *m.*; Standesherr, Mitglied des höchsten frz. Adels; Mitglied des Oberhauses) *m.*; –s, –s || Pairie (Würde eines Pairs) *w.*; –, ..rien || Pairs⸗würde usw. || Pair[s]⸗schub
Paket *s.*; –[e]s, –e || Paket⸗boot, ⸗satz, ⸗setzer usw. || Paketchen, Paketlein *s.*; –s, – || Paketfahrt-Aktiengesellschaft *w.*; –, –en || paketieren (bündeln, einbinden); ..iert
Pakfong; s. Packfong
Pakt (Vertrag) *m.*; –[e]s, –e[n][1] || paktieren (Vertrag schließen); ..iert || Paktum *s.*; –s, ..ten; s. Pakt
Paladin (im Palast, am Hofe des Herrschers lebender Ritter; tapferer Held) *m.*; –s, –e; vgl. Palatin || Palais (Palast) *s.*; –, –
Palankin (Tragsessel, Sänfte) *m.*; –s, –e u. –s
paläo.. (alt..) || Paläo.. (Alt..) || Paläo⸗botanik (Kenntnis der urzeitlichen Pflanzen) || Paläo⸗graph (Alt-, Handschriftkundiger) *m.*; –en, –en || Paläo⸗graphie (Altschriftkunde, Lehre von den Schriftarten des Altertums und des Mittelalters) *w.*; –, ..phien || paläo|graphisch (zur Altschriftkunde [gehörig]) || paläolithisch (der alten Steinzeit angehörig); –e Periode || Paläolog[e] (Altgläubiger) *m.*; ..gen, ..gen (oström. Kaisergeschlecht) || Paläonto|graphie (Urweltkunde, Lehre von den Versteinerungen) *w.*; –, ..phien || Paläontolog[e] (Versteinerungskundiger) *m.*; ..gen, ..gen || Paläontologie (Versteinerungskunde) *w.*; –, ..gien || Paläozoi⸗kum (Erdschicht) *s.*; –s || paläozoisch (Reste von urweltl. Tieren einschließend) || Paläo⸗zoologie (Beschreibung der urweltl. Tiere)
Palast (fürstliches Wohngebäude) *m.*; –es, ..läste || Palast⸗dame usw. || Palästchen, Palästlein *s.*; –s, –
Paläst|ina (Land) || Paläst|ina⸗pilger usw. || paläst|inensisch; s. paläst|inisch || paläst|inisch
Palästlein, Paläst|chen; s. d.
Palä|stra (Ringschule) *w.*; –, ..stren u. –s
Palast⸗revolution
palatal (aus dem Gaumen kommend, Gaumen..) || Palatal (Gaumenlaut) *m.*; –s, –e; Palatalis *w.*; –, ..len u. ..les || Palatal⸗laut (Gaumenlaut) *m.* usw.
Palatin (»pfälzisch«; Halskragen, =pelz [für Frauen]) *m.*; –s, –e; vgl. Paladin; Palatine *w.*; –, –n || Palatin (Pfalzgraf) *m.*; –s, –e; vgl. Paladin || Palatinat (Pfalz[grafschaft]) *s.*; –[e]s, –e || palatinisch (pfälzisch), aber: der Palatinische Hügel (in Rom)
Palaver (Ratsversammlung der Neger) *s.*; –s, –s
Pale (ma.: Schote) *w.*; –, –n || palen ([Erbsen] aus den Schoten lösen)
Pal|eozän (Erdg.) *s.*; –s
Palermer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || palermisch || Palermitaner; s. Palermer || palermitanisch; s. palermisch || Palermo (Prov.; Stadt)
Paletot (Überrock, =zieher) *m.*; –s, –s || Paletot⸗marder usw.
Palette (Farbenteller, Malerscheibe) *w.*; –, –n
Pali (Sprache) *s.*; –[s]
Palier; s. Polier
Palikar (junger Held; Freiwilliger) *m.*; –en, –en
Palim|psest (Pergamenthandschrift mit einem unter der beseitigten Schrift wieder sichtbar gewordenen ältern Text) *m.* od. *s.*; –es, –e
Palin|drom (Rätsel, dessen Lösung ein Wort ist, das vorwärts u. rückwärts gelesen einen Sinn gibt, z. B. Gras, Sarg) *s.*; –s, –e
Palingenesie (Wiedergeburt) *w.*; –, ..sien
Palin|odie ([dichterischer] Widerruf) *w.*; –, ..dien
Palisade (Schanzpfahl, Pfahlwerk) *w.*; –, –n || Palisaden⸗wand usw.
Palisander[1], Polisander (Holzart) *m.*; –s, – || Palisander[1]⸗od. Polisander⸗holz usw. || palisandern[1], polisandern *Ew.*
Palladium (Bild der Pallas; schützendes Heiligtum; Metall) *s.*; –s, ..dien || Pallas [Athene] (Göttin)

[1] Ö. (in der Bedeutung »Götzenbild«) auch: *m.*; –n, –n.

[1] P. u. B. nur: –en.

[1] Ö. nur so.

Pallasch (langes, gerades Schwert; Reitersäbel) *m.*; -es, -e

Palliativ (»Umhüllendes«; Linderungsmittel) *s.*; -s, -e || Palliativmittel *s.* usw. || Pallien-gelder (Steuer für die bischöfl. Hoheitsrechte) *Mz.* || Pallium (Hülle, Mantel [des Bischofsornats]) *s.*; -s, ..lien

Pallo|graph (Schwingungsmesser) *m.*; -en, -en

Palm (»flache Hand«; ital. Längenmaß) *m.*; -s, -e; 10 - ; Palma *w.*; -, ..me; Palme *w.*; -, -n

Palm|od. Palmen|apfel, -art usw.

Palmarum (Palmsonntag) *m.*; -

Palme, Palma, Palm; s. d.

Palme (Pflanze) *w.*; -, -n || Palm[en]|apfel, -art, -baum, -blatt usw. || Palmen|hain usw. || palmenartig || Palmette ([palmblattartige] Blattverzierung) *w.*; -, -n || Palmin (künstl. Talg) *s.*; -s || Palmitin (in Palmöl enthaltener fester Stoff) *s.*; -s || Palm|kätzchen, -öl (*s.*; -[e]s)

Palmo|skopie (Beobachtung des Pulsschlages) *w.*; -, ..pien

Palm|sonntag, -weide

Palmyra (Stadt) || Palmyrener; s. Palmyrer || palmyrenisch; s. palmyrisch || Palmyrer *m.*; -s, - || palmyrisch

Palm|zweig

Paloez (»Feldbewohner«) *m.*; -en, -en (madjar. Volk)

palpabel (fühlbar; offenbar); ..able Gegenstände || Palpe (Fühlhorn) *w.*; -, -n

Palpitation (Pulsschlag, Herzklopfen) *w.*; -, -en || palpitieren (schlagen, klopfen; zucken); ..iert

Pamela, Pamele (w. Vn.)

Pamir (Land, Steppe) *s.*; -s, -e; das Große, Kleine -

Pampa (»Ebene«; Steppe in Südamerika) *w.*; -, -s; meist *Mz.*

Pampe (ma.: breiige Masse) *w.*; -, -n

Pam|phlet (Flug-, Schmähschrift) *s.*; -[e]s, -e || Pamphletist (Pamphletschreiber) *m.*; -en, -en

pampig (ma.: breiig)

Pan (Gott)

Pan (slaw.: Herr) *m.*; -s, -s

pan.. (gesamt.., all..) || Pan.. (Gesamt.., All..)

Panaché usw.; s. Panaschee usw.

Panade (Weißbrotbrei) *w.*; -, -n

Panama (Staat) || Panama|hut *m.*, -kanal (*m.*; -s) usw.

Pan|ana|graph (Graviermaschine) *m.*; -en, -en

Panasch (Feder-, Helmbusch) *m.*; -es, -e

Panaschee (buntes Eis, Gefrorenes) *s.*; -s, -s || panaschiert (buntgestreift) || Panaschüre (Farbenmischung) *w.*; -, -n

Pan|athenäen (griech. Fest) *Mz.*

Panazee (»Allheilmittel«, Wundermittel) *w.*; -, -n

Pan|cratius; s. Pank-

Pandaimonion; s. Pandämonium || Pandämonium (Reich der [bösen] Geister) *s.*; -s, ..nien

Pandane (Baum mit Luftwurzeln) *w.*; -, -n

Pandekten (»alles Aufnehmende«; Sammlung von Rechtssprüchen) *Mz.*

pandemisch (allgemein verbreitet)

Pandero (Schellentrommel) *m.*; -s, -s

Pandolf, Pandulf (m. Vn.)

Pandora (w. Vn.) || Pandora|büchse (*w.*; -) usw.

Pandschab (»Fünfstromland«) *s.*; -s

Pandulf, Pandolf; s. d.

Pandur (ungar. Soldat) *m.*; -en, -en

Paneel (Getäfel, Füllstück [in einem Rahmen]) *s.*; -s, -e || paneelieren (untertäfeln); ..iert

Pan|egyriker (Lobredner, Verfasser eines Lobgedichts) *m.*; -s, - || Pan|egyrikos; s. Panegyrikus || Pan|egyrikus (Lobrede, -gedicht) *m.*; -, ..ken || panegyrisch (lobrednerisch, übertrieben lobend)

panem et circenses (Brot und Zirkusspiele)

Pan|flöte

Pan|germanismus (Alldeutschtum) || Pan|germanist (Anhänger des Alldeutschtums)

Panhas (ma.: Hase in der Pfanne [Speise]) *m.*; ..hases, ..hase

Pan|hellenismus (Allgriechentum) || Pan|hellenist (Anhänger des Allgriechentums)

Panier (Banner, Fahne) *s.*; -s, -e

panieren (einkrusten, einbröseln, mit geriebenem Brot bestreuen); ..iert; paniertes Schnitzel

Panik (Schrecken; Mutlosigkeit; Krach [an der Börse]) *w.*; -, -en || panikartig

Panis|brief (»Brotbrief«)

panisch (plötzlich); -er Schrecken

Pan|kratiast (Allkämpfer) *m.*; -en, -en || Pan|kration (Allkampf) *s.*; -s, -s

Pan|kratius, Pankraz (m. Vn.)

Pan|kreas (Bauchspeicheldrüse) *s.*; -, ..ase || Pan|kreatin (Heilmittel) *s.*; -s

Panne (Verlegenheit; Unfall, Schaden, Störung [am Triebwerk, beim Fahren mit Kraft- u. Luftfahrzeugen]) *w.*; -, -n; eine - haben, in der - sein (in der Patsche sitzen)

Pannonien (Land)

Pannotyp (Lichtbild auf Wachsleinwand) *s.*; -s, -e; Pannotypie *w.*; -, ..pien

Pan|optikon; s. Panoptikum || Pan|optikum (Schauhalle, Raum, wo »alles zu sehen« ist) *s.*; -s, ..ken

Pan|orama (Rundgemälde) *s.*; -s, ..men[1]

[1] Ö. auch: -s.

panschen[1] (mischen, verfälschen; dicht.: schlagen); du ..sch[e]st ‖ Pansch·er[2] *m.*; _s, _

Panse *w.*; _, _n; s. Pansen ‖ Pansen[3], Panzen (erster Magen der Wiederkäuer) *m.*; _s, _

Pan|slavismus usw.; s. Panslav- usw. ‖ Pan|slawismus (Allslawentum) *m.*; _ ‖ Pan|slawist (Anhänger des Allslawentums) *m.*; _en, _en; vgl. Slawe

Pantaleon (m. Vn.)

Pantalon (lustige Maske des ital. Volkslustspiels) *m.*; _s, _s; Pantalone *m.*; _s, _s (auch: ..ni) ‖ Pantalons (Beinkleider) *Mz.*

Pantatypie (Buchdr.: Herstellung erhabener Platten) *w.*; _, ..pien

Pan·telegraph (»Fernzeichner«, der die Schrift wiedergibt)

Pan·theismus (Ansicht, daß das Weltall Gott selbst sei) ‖ Pan·theist (Anhänger des Pantheismus) ‖ pantheistisch (dem Pantheismus entsprechend)

Pantheon (Tempel für alle Götter, Ehrentempel) *s.*; _s, _s

Panther *m.*; _s, _ ‖ Panther·fell usw.

Pantine (Seidenbündel; Garnsträhne; Holzschuh) *w.*; _, _n

panto.. (all..) ‖ Panto.. (All..)

[1] B.: pantschen.
[2] B.: Pantscher.
[3] Ö. nur so.

Pantoffel (Art Hausschuh) *m.*; _s, _ (weniger gut, aber sehr verbreitet: _n) ‖ Pantoffel·held usw. ‖ Pantöffelchen, Pantöffelein *s.*; _s, _

Panto|graph (»Allzeichner«, Storchschnabel [Werkzeug zum Zeichnen]) *m.*; _en, _en ‖ Pantographie (Schattenrißkunst) *w.*; _, ..phien

Pantomim (»Allesnachahmung«; Gebärdenspieler) *m.*; _en, _en ‖ Pantomime (Gebärdenspiel) *w.*; _, _n ‖ Pantomimik (Gebärdenkunst) *w.*; _ ‖ pantomimisch (durch Gebärden dargestellt; Gebärden..)

Panto·plastik (die Kunst, körperliche Gebilde vergrößert od. verkleinert darzustellen)

Panto|skop (Photogr.) *s.*; _s, _e

Pan|try (Speisekammer, Anrichte) *w.*; _, _s[1] ‖ Pan|try·leute *Mz.* usw.

pantschen; s. pansch- ‖ Pantscher; s. Pansch-

Pän|ultima (vorletzte Silbe) *w.*; _, ..men

Panyassis (m. En.)

Panzen, Pansen; s. d. ‖ Panzen (Wanst, Schmerbauch) *m.*; _s, _ ‖ Panzer (»Bauch«harnisch) *m.*; _s, _ ‖ Panzer·hemd, ·schiff, ·schutz, ·turm usw. ‖ panzern; ich ..[e]re ‖ Panzerung *w.*; _, _en

Päon (Versfuß) *m.*; _s, _e

Päonia, Päonie (Pfingstrose) *w.*; _, ..nien ‖ Päonin (Farbstoff) *s.*; _s

Papa *m.*; _s, _s

Papabilis (Kardinal, der bei der Papstwahl in Betracht kommt) *m.*; _, ..biles

Papachen *s.*; _s, _

Papagei *m.*; _en u. _[e]s, _e[n] ‖ Papageien·feder usw. ‖ papageiisch

Papageno (m. En.)

papal (päpstlich) ‖ Papal·system (*s.*; _s) usw. ‖ Papat (päpstliche Würde) *m.* (auch: *s.*); _[e]s, _e

Papaveracee (Mohngewächs [Pflanze]) *w.*; _, _n

Papchen (Koseform für: Papagei) *s.*; _s, _

Papeterie (Schreibmappe; Papierwaren) *w.*; _, ..rien

paphisch (aus Paphos)

Pa|phlagonien (Land)

Paphos (Stadt)

Papier *s.*; _s, _e ‖ Papier·fabrik, ·geld, ·korb, ·matrize, ·mühle, ·schere usw. ‖ papieren *Ew.*; papier[e]ner Stil ‖ Papiermaché (hart gewordener Papierbrei, ·stoff) *s.*; _s, _s

Papilionacee (Schmetterlingsblütler [Pflanze]) *w.*; _, _n

papillar (warzenartig, ·förmig) ‖ Papillar·geschwulst, ·körper usw. ‖ Papille (Wärzchen) *w.*; _, _n ‖ papilliform (warzenförmig)

Papillon (Schmetterling, flatterhafter Mensch) *m.*; _s, _s

Papillote (Haarwickel) *w.*; _, _n ‖ papillotieren ([Haar] aufwickeln); ..iert

Papin (m. En.) ‖ papinisch (nach Papin benannt); _er Topf (Dampfkochtopf); vgl. homerisch

Papismus (unbedingte Verehrung des Papstes als Stellvertreters Gottes) *m.*; _ ‖ Papist (päpstlich Gesinnter) *m.*; _en, _en ‖ papistisch (päpstlich gesinnt)

Papp (Brei; Kleister) *m.*; _[e]s, _e; Pappe *w.*; _, _n ‖ Papp·deckel, Pappen·deckel ‖ Pappe (Pappendeckel) *w.*; _, _; das ist nicht von _ (ist wertvoll)

Pappel (Baum) *w.*; _, _n ‖ Pappel·allee usw. ‖ pappeln *Ew.*

pappeln, päppeln; ich ..[e]le ‖ pappen ‖ Papp[en]·deckel

Pappenheimer *m.*; _s, _; seine _ kennen

Pappen·stiel (Stiel der Pappenblume [Löwenzahn]; etwas Wertloses) es ist ein, kein _

papperlapapp!

pappicht ‖ pappig ‖ Papp·lage, ·schachtel, ·schüssel, ·stoffel (ma.: Dummkopf)

Pappus (Federkrone, haariger Same von Pflanzen) *m.*; _, _ u. ..pusse

Pa|prika (span. Pfeffer) *m.*; _s, _s

[1] Wenn Ö. u. B. das Wort hätten, müßten sie in der *Mz.* schreiben: _s u. ..tries; vgl. Pony.

Papst (Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche) *m.*; _es, Päpste || Papst (Schriftgrad) *w.*; _ || Papst-krone, -wahl usw. || Päpstin (weibl. Papst) *w.*; _, _nen || Päpstler (Papstanhänger, päpstlich Gesinnter) *m.*; _s, _ || päpstlich, als Titel: Päpstlich, z. B. der Päpstliche Stuhl || Papsttum *s.*; _[e]s

Papua (»kraushaarig«) *m.*; _[s], _s (Volk) || Papua-golf *m.*, -inseln *Mz.*, -neger usw.

Papyrin (Pergamentpapier) *s.*; _s || Papyro|graph (»Umdrucker«, Vorrichtung zur schnellen Vervielfältigung von Zeichnungen) *m.*; _en, _en || Papyrolith (»Papierstein«, Fußbodenmasse [aus Sägespänen und Ton]) *m.*; _[e]s u. _en, _e[n] || Papyrus (Pflanze, aus deren Stengeln Papier verfertigt wurde) *m.*; _, ..russe u. ..ri[1] (auch: Papyrusrollen) || Papyrus-rolle usw.

Paquelinstift (»Brennstift« zur Hautätzung, nach dem Erfinder benannt) *m.*; _[e]s, _e

Parabase (Teil des altgriech. Lustspiels) *w.*; _, _n

Parabel (Gleichnisrede; »Wurflinie«, Kegelschnitt) *w.*; _, _n || parabolisch (gleichnismäßig) || parabolisieren (durch Gleichnisse reden); ..iert || Paraboloid (Fläche zweiter Ordnung; »Kegelschnittdrehkörper«) *s.*; _[e]s, _e

Paracelsus (Fn.)

Parade (Schaustellung; Truppenschau; Fechtk.: Deckung) *w.*; _, _n || Parade-bett, -marsch, -platz usw. || paradieren (zur Schau stehen, mit etwas prunken); ..iert

Paradies (»Tiergarten«; Lustgefilde) *s.*; ..dieses, ..diese || Paradies-apfel, -vogel usw. || paradiesisch (wonnig, herrlich); _[e]ste

Paradigma (Musterbeispiel) *s.*; _s, ..men[1]

Parados (Rückendeckung) *m.* od. *s.*; _, _

paradox (»gegen die Erwartung gehend«, [scheinbar] widersinnig); _este || Paradoxie (Hang zum Sonderbaren) *w.*; _, ..xien || Paradoxon ([scheinbar] widersinnige Behauptung) *s.*; _s, ..xa

Paraffin (Leuchtstoff) *s.*; _s, _e || Paraffin-kerze usw.

Par|agium (Mitbelehnung) *s.*; _s, ..gien

Paragon (Muster, Vergleichung; Schriftart) *w.*; _, _e || Paragon-maschine usw.

Para|gramm (veränderte Schreibung, verändertes Wortbild) *s.*; _s, _e

Para|graph (Abschnitt, Absatz, Satz; Abk.: §) *m.*; _en, _en; _ 5; _ soundso || Para|graphen-reiter usw. || paragraphenweise *Uw.* || para|graphieren (in Abschnitte teilen); ..iert

Paraguay (Fluß) *m.*; _[s] || Paraguay (südamerik. Staat) || Paraguayer *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.* || paraguayisch || Paraguyt *m.*; _en, _en; s. Paraguayer

Para-kautschuk

Para|klet (Helfer, Fürsprecher; Heiliger Geist) *m.*; _[e]s u. _en, _e[n]

Paralalie (unvollkommene Aussprache) *w.*; _, ..lien

Paralexie (Leseunfähigkeit) *w.*; _, ..xien

Paralipomena (»Ausgelassenes«; Nachträge) *Mz.*; _

Paralipse (Rhet.: [scheinbare] Übergehung) *w.*; _, _n

Par|allage (Verwechselung) *w.*; _, _n

par|allaktisch (Sternk.: den Fernwinkel betreffend) || Par|allaxe (»Abweichung«; Verschiebung der Gesichtslinie; Sternk.: Fernwinkel) *w.*; _, _n

par|allel (gleichlaufend, gleisig; entsprechend) || Parallel-kreis (Breitenkreis; gleichlaufender Kreis), -linie, -trapez (Rauml.: Halbgleiseck) usw. || Par|allele (Gleichlaufende, Gleise; Vergleich; Laufgraben) *w.*; _[1], _n || Par|allel|epiped (Rauml.: Gleisel) *s.*; _[e]s, _e; Par-allel|epipedon *s.*; _s, ..da u. ..den || par|allelisieren ([vergleichend] zusammenstellen); ..iert || Par|allelismus ([vergleichende] Zusammenstellung; Übereinstimmung) *m.*; _, ..men || Parallelität (Gleichlauf) *w.*; _ || parallellaufend (gleichlaufend) || Par|allelo|gramm (Rauml.: Gleiseck) *s.*; _s, _e

Paralogie (Vernunftwidrigkeit) *w.*; _, ..gien || Paralogismus (Fehl-, Trugschluß) *m.*; _, ..men

Paralyse (Lähmung; Gehirnerweichung) *w.*; _, _n || paralysieren (lähmen, unwirksam machen); ..iert || Paralysis *w.*; _, ..lysen; s. Paralyse || paralytisch (gelähmt)

Paramaribo (Stadt)

Parament (Kirchenschmuckſache; Verblendung) *s.*; _[e]s, _e || Parament-stein (Verblendstein) usw. || Paramentenmacher *m.*; _s, _

Paramorphismus (gleichzeit. Vorkommen beider Formen eines zweigestaltigen Kristalls) *m.*; _

Paramythie (Trost; Fabeldichtung) *w.*; _, ..thien

Par|änese (Ermahnung, Nutzanwendung) *w.*; _, _n || par|änetisch (ermahnend)

Para-nuß

Parapett (Brustwehr) *m.*; _[e]s, _e

Paraphasie (Sprachstörung) *w.*; _, ..sien

[1] Ö. nur so.

[1] Ö. auch: _ta.

[1] Ö. auch: _n.

Paraphe (Namenszug; Stempel mit Namenszug) *w.*; –, –n; od. *m.*; –s, –s

Paraphernа, Paraphernalien (Sondervermögen der Ehefrau) *Mz.*; –

paraphieren (unterzeichnen); ..iert

Para·phimose, Para·phimosis (Umstülpung der Vorhaut)

Para|phrase (Umschreibung, Erklärung) *w.*; –, –n || para|phrasieren (umschreiben, erklären); ..iert || Para|phrasis *w.*; –, ..phrasen; s. Paraphrase || Paraphrast (Umschreiber, Erklärer) *m.*; –en, –en

Para|plasma (Mißbildung) *s.*; –s, ..men u. –s

Para|plegie, Paraplexie (Lähmung einzelner Körperteile) *w.*; –, ..ien

Para|pluie (Regenschirm) *m.* od. *s.*[1]; –s, –s

Parasange (persische Meile) *w.*; –, –n

Parasche (Abschnitt aus den Büchern Mosis) *w.*; –, –n

Parasit (Mitesser, Schmarotzer) *m.*; –en, –en || Parasitentum (Schmarotzertum) *s.*; –[e]s || parasitisch (schmarotzerartig)

Parasol (Sonnenschirm) *m.* od. *s.*[1]; –s, –s

parat (bereit)

parataktisch (nebenordnend, -geordnet) || Parataxe, Parataxis (Nebenordnung) *w.*; –, ..xen

Paravent (Windschirm) *m.* od. *s.*; –s, –e u. –s

paraz|entrisch (um den Mittelpunkt liegend od. beweglich)

par|bleu! (potztausend!)

Pärchen, Pärlein *s.*; –s, –

Pard (Panther) *m.*; –en, –en; Pardel, Parder *m.*; –s, – pardauz!, bardauz!

Pardel, Parder, Pard; s. d.

Pardon (Verzeihung) *m.*; –s; – geben; um – bitten; –! (Verzeihung!) || pardonieren[1] (verzeihen); ..iert

Pardun (starkes Tau) *s.*; –s, –e u. –s; Pardune *w.*; –, –n

Par|enchym (»Füllsel«; Zellgewebe, Pflanzenmark) *s.*; –s, –e

Parentation (Totenfeier, Trauerrede) *w.*; –, –en || Parentations·halle (Leichenhalle) *w.* usw.

Parentel (Verwandtschaft) *w.*; –, –en

Par|enthese (Einschaltung) *w.*; –, –n; in – (beiläufig) || par|enthetisch (eingeschaltet)

Parere (Gutachten) *s.*; –s[2], –s[2]

[1] Ö.: pardonnieren. Da Ö. in ähnlichen Wörtern (z. B. kartonieren, kantonieren) der vereinbarten Regel gemäß nur ein »n« schreibt, so ist anzunehmen, daß wohl nur ein Druckfehler vorliegt.

[2] Ö. auch: –.

Par|erga (Beiwerk, Anhang) *Mz.*; –

Parese (Ohnmacht) *w.*; –, –n; Paresis *w.*; –, ..resen || paretisch (nachgebend, schwach)

par excellence (vorzugsweise)

par force (mit Gewalt, gewaltsam) || Parforce·jagd (Hetzjagd), ·kur, ·tour usw.

Parfum usw.; s. Parfüm usw. || Parfüm (Wohlgeruch) *s.*; –s, –e || Parfümerie (Herstellung von Wohlgerüchen; Verkaufsstelle von Riechwaren) *w.*; –, ..rien || Parfümeur (Riechwarenhändler) *m.*; –s, –e || parfümieren (mit Duft erfüllen, durchduften); ..iert

Parhelium (Nebensonne) *s.*; –s, ..lien

pari ([dem Nennwerte] gleich; ohne Aufgeld, ohne Verlust); vgl. al – || Pari (Nennwert) *s.*; –s

Paria (Angehöriger einer sehr niedrigen Kaste in Indien; Auswürfling; rechtloser Mensch) *m.*; –s, –s

parieren (gehorchen; abwehren; [Pferd] zum Stehen bringen; wetten); ..iert

Parifikation (Gleichstellung, Ausgleichung) *w.*; –, –en || Parifikations·land (dem Ackerbau entzogenes Land) *s.*; –[e]s || Parifikationsverfahren (Verfahren zur Ermittelung der Richtigkeit der über die empfangene Miete gemachten Angaben) *s.*; –s

Paris (m. En.)

Paris (Stadt)

pariſch (von der Insel Paros); –er Marmor

Pariser *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Höhe, – Mode, – System || Pariser·blau *s.* || Parisienne (»Pariserin«; Freiheitslied; Schriftgattung) *w.*; – || pariſisch (von [der Stadt] Paris)

parisyllabisch (mit gleich viel Silben) || Parisyllabum (gleichsilbiges Wort) *s.*; –s, ..ba

Parität (Gleichberechtigung) *w.*; – || paritätisch (gleichberechtigt)

Pari·wert (dem Nennwert entsprechender Wert) *m.*

Park (»Pferch«) *m.*; –[e]s, –e[1] || Park·anlage usw. || parkartig

Parkett (abgesonderter Raum; Sperrsitz[e]; getäfelter Fußboden) *s.*; –[e]s, –e || Parkett·boden usw. || parkettieren (täfeln); ..iert

parkieren (einpferchen); ..iert || Park·tor *s.*

Parlament (»Besprechung«; Ratsversammlung; Landtag) *s.*; –[e]s, –e || Parlamentär (Unterhändler) *m.*; –s, –e || Parlamentär·flagge usw. || Parlamentarier (Volksvertreter) *m.*; –s, – || parlamentarisch (nach den Regeln des

[1] Ö. auch: –s.

Parlaments; anständig) || Parlamentarismus (Regierungsform, bei der die Entscheidung im Parlament ruht) *m.*; _ || parlamentieren (unter-, verhandeln); ..iert || Parlaments·redner usw.

parlando (Tonk.: mehr gesprochen als gesungen) [s. d.]

Pärlein, Pärchen; s

parlieren (plaudern); ..iert || Parlo|graph (Diktiermaschine) *m.*; _en, _en

Parma (Prov.; Stadt)

Parmäne (Birnapfel) *w.*; _, _n

Parmesaner (von Parma) *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.* || parmesanisch || Parmesan·käse

Parnaß (Musenberg) *m.*; ..nasses; den _ besteigen (sich der Dichtkunst widmen) || parnassisch (den Parnaß betreffend) || Parnassos, Parnassus *m.*; _; s. Parnaß

par|ochial (zum Kirchspiel gehörig) || Parochial·kirche (Pfarrkirche) usw. || Parochian (Pfarrkind) *m.*; _en, _en || Parochie (Kirchspiel, -sprengel) *w.*; _, ..chien

Par|odie (Scherz-, Spottumdichtung; Verzerrung, Nachäffung) *w.*; _, ..dien || par|odieren (scherzhaft, spöttisch nachbilden); ..iert || parodistisch (scherzhaft umdichtend)

Parole (Losung[s]wort]) *w.*; _, _n || Parole d'honneur (Ehrenwort) *s.*; _ _

Paroli (Verdoppelung des Einsatzes) *s.*; _s, _s; ein _ bieten (doppelt heimzahlen; die Spitze bieten)

Par|ömie (Sprichwort, Denkspruch) *w.*; _, ..mien || Parömio|graph (Sprichwörtersammler) *m.*; _en, _en

Par|onomasie (Redek.: Zusammenstellung ähnlich klingender Wörter) *w.*; _, ..sien

Par|onyma *Mz.*; _; s. Paronyme[n] || Paronyme[n] (stammverwandte Wörter) *Mz.*; _ || Par|onymie (Ableitung vom Stammwort) *w.*; _, ..mien || Par|onymik (Lehre von der Ableitung der Wörter) *w.*; _ || par|onymisch (stammverwandt)

Paros (Insel)

Paro|skop (»Vorschauer« [Wetterglas]) *s.*; _s, _e; vgl. Baroskop

Par|otitis (Ohrspeicheldrüsenentzündung) *w.*; _

Par|oxysmus (heftiger Anfall, Fieberschauer) *m.*; _, ..men

Par|oxytonon (auf der vorletzten Silbe mit dem scharfen Tonzeichen [Akut] versehenes Wort) *s.*; _s, ..tona

par préférence (vorzugsweise, mit Vorliebe)

Parrain (Pate, Gevatter) *m.*; _s, _s

Par|rhesie (Freimütigkeit im Reden) *w.*; _

Parricida; s. Parrizida || Parrizida (Vater-, Verwandtenmörder; Hochverräter) *m.*; _s, _s

Parse (Feueranbeter) *m.*; _n, _n

Parseval (Fn.) || Parseval (Luftschiff, nach dem Erfinder benannt) *m.*; _s, _s

Parsifal; s. Parzival

parsisch (die Parsen betreffend) || Parsismus (Religion der Parsen) *m.*; _

Part (Anteil) *m.*[1] od. *s.*; _[e]s, _e; halbpart machen (teilen)

part.: parterre

Part.: Parterre

Parte (Todesanzeige) *w.*; _, _n

Partei *w.*; _, _en || Partei·regierung, -wut usw. || Parteigänger *m.*; _s, _ || parteigängerisch || parteiisch; _[e]ste || parteilich || Parteilichkeit *w.*; _ || parteilos || Parteilosigkeit *w.*; _ || Parteiung *w.*; _, _en

Parteke (»Teilchen«; Stück Brot; irdisches Gut) *w.*; _, _n || Parteken·hengst (Kurrendeschüler, der für ein Stückchen Brot singt) usw.

parterre (zu ebener Erde; Abk.: part.); _ wohnen || Parterre (Erdgeschoß [Abk.: Part.]; Raum zu ebener Erde [im Theater]; Blumenbeet) *s.*; _s, _s

Parte·zettel (Todesanzeige)

Parthenogenesis (Jungfernzeugung, -geburt) *w.*; _ || Parthenon (Tempel der »Jungfrau« Athene) *m.*; _s

Parthenope (Göttin; dicht. für: Neapel) || parthenopeisch (auf Parthenope [Neapel] bezüglich)

Parther *m.*; _s, _ (Volk)

partial; s. partiell || partibus: in _ infidelium (im Gebiete der Ungläubigen) || Partie (»abgeteilte Sache«; Teil; Spiel) *w.*; _, ..tien || partiell (einseitig, teilweise vorhanden) || partienweise *Uw.* || Partie remise (unentschiedenes Spiel) *w.*; _ _, _s _s || partieren (teilen); ..iert || Partikel (»Teilchen«; unveränderlicher Redeteil) *w.*; _, _n || partikular, partikulär (einzeln, abgesondert) || Partikular·akzept, -bestrebung, -recht (Einzel-, Sonderrecht) *s.* usw. || Partikularismus (Sonderbündelei, Kleinstaaterei [zugunsten der Einzelstaaten u. gegen den Reichsgedanken]) *m.*; _ || Partikularist (Sonderbündler, Kleinstaatler) *m.*; _en, _en || partikularistisch (sonderbündlerisch, kleinstaatlich; engherzig); _[e]ste || Partikulier; s. Partikülier || Partikülier[1] (Privatmann, Rentner) *m.*; _s, _s

Partisan (Parteigänger) *m.*; _s, _e || Partisane (Spieß, Hellebarde) *w.*; _, _n

Partite (Schelmstreich) *w.*; _, _n

[1] Ö. nur so.

[1] Ö.: Partikulier.

|| Partitenmacher (listiger Betrüger) *m.*; -s, - || Partition (Ein-, Zerteilung [in Bestandteile]) *w.*; -, -en || partitiv (teilend, die Teilung bezeichnend) || Partitur (Tonk.: Gesamtheit der Stimmen; Stimmenbuch) *w.*; -, -en

Partizip (Mittelwort) *s.*; -s, -e u. -ien[1]; Partizipium *s.*; -s, ..pien u. ..pia || Partizipation (Teilnahme) *w.*; -, -en || partizipial (zum Mittelwort gehörig, Mittelwort..) || Partizipialform, -konstruktion usw. || partizipieren (Anteil haben, teilnehmen); ..iert

Partner (Teilhaber; Mitspieler) *m.*; -s, - || Partnerin (Teilhaberin; Mitspielerin) *w.*; -, -nen || Partnerschaft (Teilhaberschaft) *w.*; -, -en

partout (durchaus, schlechterdings) || Partout-billett (Freikarte [für alle Plätze]) usw.

Par|usie (Wiedererscheinung [Christi]) *w.*; -

Parvenu; s. Parvenü || Parvenü[2] (Emporkömmling) *m.*; -s, -s

Parze (Schicksalsgöttin) *w.*; -, -n

Parzelle (Teilchen; Ackerteil, Flurstück; Waldteil) *w.*; -, -n || parzellieren (in Teile zerlegen; in Teilen verkaufen); ..iert

[1] Ö. nur so.
[2] Ö.: Parvenu.

Parzival[1] (m. En.)

Pas ([Tanz]schritt) *m.*; -, -; vgl. Pas de deux

Pasch (Wurf, bei dem beide od. alle drei Würfel dieselbe Zahl Augen zeigen) *m.*; -es, -e u. Päsche

Pascha[2] (Titel) *m.*; -s, -s || Paschalik (Paschawürde; Amtsbezirk eines Paschas) *s.*; -s, -e u. -s

Paschalis (m. En.)

paschamäßig (in der Art eines Paschas)

paschen (würfeln; schmuggeln); du paschle[s]t || Pascher (Schmuggler) *m.*; -s, - || Pascherei (Schmuggelei) *w.*; -, -en

pascholl! (pack' dich!; vorwärts!)

Pas de Calais (Meerenge) *m.*; - - -

Pas de deux (Zweitanz) *m.*; - - -

Pasi|graphie (allen verständliche Zeichen-, Schriftsprache) *w.*; -, ..phien || Pasilalie (allen verständliche gesprochene Sprache) *w.*; -, ..lien || Pasilingua *w.*; -, -s; s. Pasilalie

Paspel[3] (Litze, Vorstoß) *m.*; -s, -; od. *w.*; -, -n || paspelieren[3] (mit einer Litze versehen); ..iert

Pasquill (Schmähschrift) *s.*; -s, -e

[1] Richard Wagner schreibt: Parsifal.
[2] Wird dem Eigennamen durch Bindestrich angeschlossen, z. B. Brugsch-Pascha.
[3] Ö.: Passepoil *m.*; -s, -s; passepoilieren.

|| Pasquillant (Schmähschriftenschreiber, Ehrabschneider) *m.*; -en, -en || Pasquinade (Schalkspossе) *w.*; -, -n || Pasquino (Witzbold in Rom; bösartiger Witzbold) *m.*; -s, -s

Paß (Bergübergang; Ausweis [für Reisende]) *m.*; Passes, Pässe; aber: zupaß, zupasse kommen

passabel (gangbar; leidlich); ..able Gesundheit

Passade (Reitk.: schulgerechtes schnelles Auf- und Abreiten derselben Strecke) *w.*; -, -n

Passage (Durchgang; Überfahrt; Stelle [eines Tonstücks]) *w.*; -, -n || passager (vorübergehend); -e Erscheinungen || Passagier (Reisender, Fahrgast, Mitfahrer; Luftf.: Fluggast, Mitflieger) *m.*; -s, -e || Passagier-billett (Fahrschein), -fahrt (Luftf.: Gastfahrt), -flug (Luftf.: Gastflug), -kabine (Luftf.: Fahrgastgondel), -luftschiff (Personenluftschiff; *s.*; -[e]s, -e), -zimmer (Warte-, Gastzimmer), -zug (Personenzug) usw.

Passah (»Verschonung«, jüd. Fest) *s.*; -s || Passah-fest (Osterfest) *s.*, -lamm

Paß-amt [usw.]

Passant (Durchreisender; Vorbeikommender) *m.*; -en, -en (Durchsteckborten für Achselstücke) || passant: en - (im Vorbeigehen)

Passarge (Fluß) *w.*; -

Passat (gleichmäßig wehender Tropenwind) *m.*; -[e]s, -e || Passat-wind usw.

Passavant (Durchgangsschein) *m.*; -s, -s [-, -n]

Passe (Streifen) *w.*

Passejer (Alpental) *s.*; -s

Passement usw.; s. Posament usw.

passen (auch: nicht spielen); du passest u. paßt; gepaßt; passe! u. pass'!; pass' auf!

Passepartout (stets gültige Einlaßkarte; Hauptschlüssel; [ein Bild schützender] Papierrahmen) *m.*; -s[1], -s

Passepoil usw.; s. Paspel usw.

Passer (Sperlingsvogel) *m.*; -, -es

Paß-form, -gang || Paßgänger *m.*; -s, - || Paß-höhe

passibel (empfindlich, leidsam); ..ibles Gemüt

Passier-gewicht (Mindestgewicht, gerade noch gültiges Gewicht), -schein (Durchlaßschein) usw. || passieren (vorbeikommen; durchreisen; durchschreiten, kreuzen; geschehen; angehen, erträglich sein; seihen; Luftf.: überfliegen); ..iert

passim (vereinzelt, hin und wieder)

Passion (Leiden [Christi]; Leidenschaft, Hang) *w.*; -, -en || passionato (Tonk.: mit Leidenschaft) || passionieren (begeistern); ..iert;

[1] Ö. auch: -.

sich _ || passioniert (begeistert, leidenschaftlich) || Passions⌒blume, ⌒spiel usw. || passiv (leidend; untätig) || Passiv (Leideform [des Zeitworts]) *s.*; _s, _e[1]; Passivum *s.*; _s, ..va || Passiva, Passiven (kaufm.: Schulden, Verbindlichkeiten) *Mz.*; _ || passivisch (Leideform..) || Passivität (Untätigkeit; Teilnahmlosigkeit) *w.*; _

Paß⌒karte

paßlich (angemessen)

Passometer (Schrittzähler) *s.*; vgl. Meter || Passus (Schritt; [Schrift]stelle) *m.*; –, –

Paß⌒zwang

Pasta, Paste[2] (Teig; Abdruck, Nachbildung [von Münzen usw.]) *w.*; _, ..sten

Pastell (Farbstift) *m.* od. *s.*; _s, _e[3] || Pastell⌒bild, ⌒farbe (Teigfarbe), ⌒malerei (Malerei mit Buntstiften), ⌒stift *m.*, ⌒stoff usw.

Pastetchen, Pastetlein *s.*; _s, _ || Pastete (in »Teig« gehüllte Fleisch-, Fischspeise) *w.*; _, _n

Pasteur (Fn.) || Pasteurisation (Entkeimung) *w.*; _, _en || pasteurisieren (entkeimen, vor Fäulnis bewahren); ..iert

Pastille (Kügelchen, Plätzchen, Zeltchen) *w.*; _, _n

Pastinake (Pflanze) *w.*; _, _n

[1] Ö.: ..va.
[2] Ö. nur so.
[3] Ö. nur: *m.*; –[e]s, _e.

Pastor (»Hirt«, Seelsorger; Abk.: P.) *m.*; _s, ..storen (weniger gut: ..store u. ..störe) || pastoral (seelsorgerisch) || Pastoral⌒blatt, ⌒brief, ⌒theologie usw. || Pastorale (Tonk.: Hirtenstück, ländlich-friedvolles Tonstück) *s.*; _s, _s || Pastoralien (Pfarramtsangelegenheiten) *Mz.* || Pastorat (Seelsorgeramt, =wohnung) *s.*; _[e]s, _e || Pastorelle (Hirtenliedchen) *w.*; _, _n || Pastorin (Frau des Seelsorgers) *w.*; _, _nen || Pastor primarius (Oberpfarrer; Abk.: P. prim.) *m.*; _ _, ..ores ..rii

pastos, pastös (teigig; dick aufgetragen); ..oses od. ..öses Auftragen der Farbe

Patagonien (Land) || patagonisch

Patarener *m.*; _s, _ (Kirchenpartei in Mailand)

Patchen, Patlein *s.*; _s, _ [schuli]

Patchouli; s. Pat-]

Pate (Taufzeuge) *m.*; _n, _n || Pate (Taufzeugin) *w.*; _, _n; Patin *w.*; _, _nen

Patella (Kniescheibe) *w.*; _, ..tellen || Patellar⌒reflex (Heilk.)

Paten⌒brief usw.

Patene (Hostientellerchen) *w.*; _, _n

Paten⌒geschenk, ⌒kind, ⌒stelle

patent (modisch, geschniegelt) || Patent (»offener Brief«, Urkunde [über die Berechtigung, eine Erfindung allein zu verwerten]; Zeugnis) *s.*; _[e]s, _e || Patent⌒amt, ⌒anwalt, ⌒schutz usw. || patentieren (durch Erteilung eines Patents begünstigen, auszeichnen, schützen); ..iert

Pater (»Vater«; Mönch; Abk.: P.) *m.*; _s, ..tres (Abk.: PP.); ad patres geh[e]n (sterben) || Paterfamilias (Haus-, Familienvater) *m.*; _, _ || Paternität (Vaterschaft) *w.*; _ || Paternoster (Vaterunser) *s.*; _s, _ || Paternoster⌒werk (in beständiger Bewegung befindlicher Aufzug; Wasserhebewerk; Baggermaschine) usw. || pater, peccavi (»Vater, ich habe gesündigt«); _ _ sagen (flehentlich um Verzeihung bitten)

Pater⌒zettel (volksm.: Partezettel)

pathetisch (ausdrucksvoll, feierlich); _[e]ste

pathogen (Krankheit erzeugend); _e Bakterien || Pathogenie (Lehre von der Entstehung der Krankheiten) *w.*; _, ..nien || Pathologe[e] (die Krankheitslehre Behandelnder) *m.*; ..gen, ..gen || Pathologie (Krankheitslehre) *w.*; _, ..gien || pathologisch (mit Rücksicht auf die Krankheit[slehre], Krankheits..)

Pathos (»Leidenschaft«; Gefühlserregung; Feierlichkeit, Schwung) *s.*; _

Patience (Duldung; Art Kartenspiel) *w.*; _, _n || Patience⌒spiel usw. || Patient (Leidender, Kranker) *m.*; _en, _en || Patientin (Leidende, Kranke) *w.*; _, _nen || Patienz⌒kraut (Geduldkraut)

Patin, Pate *w.*; s. d.

Patina (Überzug, Edelrost) *w.*; _ || Patina, Patine (Schüssel) *w.*; _, ..tinen || patinieren (mit Edelrost überziehen); ..iert

Patisserie (Pasteten-gebäck; Pasteten-bäckerei) *w.*; _, ..rien

Patlein, Patchen; s. d.

Patois (Bauernsprache) *s.*; _

Pa|tres; *Mz.* von Pater; s. d.

Pa|tri|arch (Erzvater, griech. geistl. Würdenträger) *m.*; _en, _en || Pa|triarchal⌒kirche (Hauptkirche) usw. || pa|tri|archalisch (altväterlich); _[e]ste || Pa|tri|archat (Würde eines Patriarchen) *s.*; _[e]s, _e

pa|trimonial (erbherrlich) || Pa|trimonial⌒gericht ([Grund]herrengericht) usw. || Pa|trimonium (väterliches Erbgut) *s.*; _s, ..nien; _ Petri (Teil des ehemaligen Kirchenstaats)

Pa|triot (Vaterlandsfreund) *m.*; _en, _en || pa|triotisch (vaterlandsliebend); _[e]ste || Pa|triotismus (Vaterlandsliebe) *m.*; _

Pa|tristik (Kirchenväterkunde) *w.*; _, _en || Pa|tristiker (Kenner der Patristik) *m.*; _s, _

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Pa|trize (Schriftstempel) *w.*; –, –n || Pa|triziat (Bürger-, Stadtadel) *s.*; –[e]s, –e || Pa|trizier (Angehöriger eines vornehmen Geschlechts; Vornehmer, Edelbürger) *m.*; –s, – || Pa|trizierfamilie, ..stolz *m.*, ..vorrecht (*s.*; –[e]s, –e) usw. || pa|trizisch (vornehm)

Pa|tro|klos; s. Patroklus || Pa|tro|klus (m. En.)

Pa|tron (Schutzherr, -heiliger; Gönner) *m.*; –s, –e || Patronanz (Günstlingswirtschaft) *w.*; – || Pa|tronat (Schutzherrnrecht) *s.*; –[e]s, –e || Pa|tronatsfest *s.* usw.

Pa|trone (Muster; Pulverhülse) *w.*; –, –n || Pa|tronenhülse usw. || Patron[en]tasche || Pa|troneur (Musterzeichner) *m.*; –s, –e

pa|tronisieren (beschützen, begünstigen); ..iert

Pa|tron|tasche, Patronentasche

Pa|tronymikon; s. Patronymikum || Pa|tronymikum (Abstammungsname) *s.*; –s, ..ken u. ..ka || pa|tronymisch (nach des Vaters Namen genannt)

Pa|trouille (Streifwache, Runde) *w.*; –, –n || Pa|trouillenführer, ..gang usw. || pa|trouillieren (Heerw.: die Runde machen); ..iert

Pa|trozinium (Schutz, Rechtsbeistand) *s.*; –s, ..nien

patsch!; pitsch, patsch! || Patsch *m.*; –es, –e || Pätschchen, Pätschlein *s.*; –s, – || Patsche *w.*; –, –n; in der – sein, stecken || Pätsche (Steuerruder des Floßes) *w.*; –, –n || pätschen (rudern); ich ..[e]le || patschen; du patsch[e]st || Patschhändchen || patschnaß

patschokieren (Bauk.: mit dünnem Mörtel bestreichen); ..iert

Patschuli (Pflanze; Riechstoff) *s.*; –s, –s || Patschuliкampfer usw.

patt (Stellung im Schachspiel)

Patte (Pfote, Tatze; Aufschlag [an der Dienstkleidung]) *w.*; –, –n

pattieren (»rastern«, mit Notenlinien beziehen); ..iert

patzen (zusammenballen); du patzest u. patzt; gepatzte Technik

Patzigkeit (Aufgeblasenheit, Übermut; Grobheit) *w.*; –, –en

pauen (ma.: weibisch klagen)

Paukant (stud.: Zweikämpfer) *m.*; –en, –en || Pauke *w.*; –, –n || pauken || Paukenschlag, ..schläger usw. || Pauker *m.*; –s, – || Paukerei *w.*; –, –en

Paul (m. Vn.) || Paula, Pauline (w. Vn.)

Paulíner *m.*; –s, – (Name von geistl. Bruderschaften)

paulinisch (nach Art des Paulus); –er Lehrbegriff; vgl. homerisch || Paulinisch (von Paulus herrührend); –e Briefe, Schriften; vgl. Homerisch || Paulinismus (Lehre des Paulus) *m.*; –

Paulówna (w. Vn.)

Paulównia (Kaiserbaum) *w.*; –, ..nien

Paulus (m. En.)

Pauperismus (Massenarmut) *m.*; – || Paupertät (Armut) *w.*; – || Paupertätszeugnis usw.

Pausanias (m. En.)

Pausback (pausbackiger Mensch) *m.*; –[e]s, –e || Pausbacke[n] (dicke Wange) || pausbackig, pausbäckig

Pauschal|quantum, ..summe usw. || Pauschale (Pauschsumme) *s.*; –s, ..lien

Pausche (Wulst am Sattel) *w.*; –, –n

Päuschel, Bäuschel; s. d.

Pausch|quantum[1], ..summe

Pauscht (Papiermacherei: bestimmte Anzahl unfertiger Bogen mit den dazwischenliegenden Filzen) *s.*; –es, –e

Pause[2] (Durchzeichnung) *w.*; –, –n

Pause (Ruhepunkt) *w.*; –, –n

pausen[2] (durchzeichnen); du paus[e]st

pausen (ruhen); du paus[e]st || pausieren (ruhen, zeitweilig aufhören); ..iert

Paus|papier[2]

Pautingfu (Stadt)

[1] So P.; Ö. auch: Bauschquantum; B. bevorzugt: Bauschquantum.

[2] So P. u. B.; Ö. auch: Bause, bausen, Bauspapier.

Pavia (Stadt)

Pavian (Affe) *m.*; –s, –e

Pavillon (»Flagge«; Zelt, Gartenhaus) *m.*; –s, –s

Pavíment (Getäfel, Buntpflaster) *s.*; –[e]s, –e

Pavonazetto, Pavonazzo (Pfauenmarmor) *m.*; –s

Pazifik (Stiller Ozean) *m.*; –s || Pazifikbahn usw. || Pazifikation, Pazifizierung (Beruhigung; Befriedigung; Friedensstiftung) *w.*; –, –en || pazifisch; –e Inseln, aber: der Pazifische Ozean || pazifizieren (beruhigen; befriedigen); ..iert

Pazifizent[1] (Vertrag-, Vergleichschließender) *m.*; –en, –en || pazifizieren[1] (einen Vertrag, Vergleich schließen); ..iert

p. c. od. % : pro centum; vgl. Prozent

p. Chr. [n.]: post Christum [natum]

Peabody|gewehr (nach dem Erfinder benannt)

Pech *s.*; –[e]s, (Pecharten:) –e || pechschwarz usw. || Pechdraht, ..fackel, ..kohle, ..vogel usw. || pechicht || pechig

Pedal (Fußstück, -tastwerk) *s.*; –s, –e

Pedant (»Peinling«, Schulmeister; Schulfuchs, Kleinigkeitskrämer) *m.*; –en, –en || Pedanterie (Peinlichkeit, Schulfuchserei; Kleinigkeitskrämerei) *w.*; –, ..rien || pedantisch

[1] Ö.: ..isz-.

(kleinlich, peinlich, schulmeisterlich); _[e]ste || Pedantismus (Silbenstecherei) *m.*; _

Pedell ([Schul]diener) *m.*; _s u. _en[1], _e[n][2]

Pedest, Podest ([Treppen]absatz) *m.* od. *s.*; _es, _e

pedestrisch (zu Fuß; niedrig, prosaisch)

Pedigree (Sport: Stammbaum) *m.*; _s, _s

Pedikure (Fußpflege) *w.*; _, _en || Pedikure (Fußpfleger) *m.*; _n, _n || Pedikure (Fußpflegerin) *w.*; _, _n

Pedometer (Schrittzähler, Wegmesser) *s.*; vgl. Meter

Pedro (m. Vn.; span. u. portug. Form für: Peter; s. d.)

Peer (engl. Form für: Pair) *m.*; _s, _s || Peerage (Würde eines Pairs) *w.*; _ || Peeress (Gemahlin eines Pairs) *w.*; _, ..ressen || Peersschaft (Würde usw.

Pegamoid (undurchdringliches Gewebe, Leder) *s.*; _[e]s, _e

Pegasos; s. Pegasus || Pegasus (Dichterroß) *m.*; _, ..susse[3]

Pegel *m.*; _s, _ || Pegelstand usw.

Pegnitz (Fluß) || Pegnitzorden usw.

Pehlewi (Mittelpersisch) *s.*; _

Pejes (Schläfenlocken der altgläubigen polnischen Juden) *Mz.*

Peignoir (Frisiermantel) *m.*; _s, _s

Peilboot (Vermessungsboot) usw. || peilen (mit dem Senkblei den Wasserstand messen) || Peilung *w.*; _, _en

Pein *w.*; _ || peinigen || Peiniger *m.*; _s, _ || Peinigung *w.*; _, _en || Peinlichkeit *w.*; _, _en || Peinling *m.*; _s, _e

Peitsche *w.*; _, _n || peitschen; du peitschle[s]t || Peitschenhieb, -stiel usw. || Peitschung *w.*; _, _en

Peizker; s. Beißker

Pekesche (Schnürenrock) *w.*; _, _n

Peking (Stadt)

Pekkotee usw.

Pektenmuschel (Kammuschel)

Pektin (Lab; Gallertmasse in Früchten und Wurzeln) *s.*; _s

pektoral (die Brust betreffend) || Pektorale (Bruststück) *s.*; _, _s u. ..lien

pekuniär (die Vermögenslage betreffend; in Geld bestehend; geldlich; Geld..); _e Verluste

pekzieren (sich vergehen; [etwas] versehen); ..iert

Pelagianer (Anhänger der Lehre des Pelagius) *m.*; _s, _

pelagisch (im Meer gebildet)

Pelagius (m. Vn.)

Pelargonie (Kranichschnabel [Pflanze]) *w.*; _, _n

Pelasger *m.*; _s, _ (Volk) || pelasgisch

pêle-mêle (durcheinander) || Pelemele (Mischmasch) *s.*; _

Pelerine (»Pilgerkragen«, Umhang) *w.*; _, _n

Peleus (m. Vn.) || Pelide (Sohn des Peleus) *m.*; _n, _n

Pelikan (Kropfgans) *m.*; _s, _e

Pelion (Gebirge)

Pellagra (flechtenartige Hautkrankheit) *s.*; _

Pelle (dünne Haut, Schale) *w.*; _, _n; Kartoffeln in der _ || pellen (schälen)

Pellico (m. Vn.)

Pellkartoffel

pelluzid (durchsichtig, -scheinend)

Pelopidas (m. Vn.)

Peloponnes (Halbinsel) *m.*; _ u. ..ponneses || peloponnesisch, aber: der Peloponnesische Krieg

Pelops (m. Vn.)

Peloton (Rotte, Abteilung) *s.*; _s, _s || Pelotonfeuer usw.

Pelotte (Knäuel, Ball; Druckpolster) *w.*; _, _n

Pelta (runder Schild) *w.*; _, ..ten || Peltast (Krieger mit der Pelta) *m.*; _en, _en

Pelz *m.*; _es, _e || Pelzkappe, -kragen, -ware, -werk usw. || Pelzchen, Pelzlein *s.*; _s, _ || pelzen (den Pelz abziehen; pfropfen); du pelzest u. pelzt || pelzicht || pelzig

Penaten (röm. Hausgötter) *Mz.*

Pence; *Mz.* von Penny; s. d.

Penchant (Vorliebe, Hang) *m.*; _s, _s

Pendant (Gegen-, Seitenstück) *s.*; _s, _s

Pendel (schwingender Gegenstand) *m.* od. *s.*[1]; _s, _; vgl. Bendel || Pendeluhr usw. || pendeln; ich ..[e]le || Pendule; s. Pendüle || Pendüle (Stutzuhr) *w.*; _, _n

Penelope (w. Vn.)

penetrabel (durchdringbar); ..able Gerüche || penetrant (durchdringend) || penetrieren (durchdringen); ..iert; penetrierend

penibel (peinlich); ..ible Lage || Penibilität (Peinlichkeit) *w.*; _, _en

Peninsula (Halbinsel) *w.*; _, ..sulen || peninsular[isch] (zu einer Halbinsel gehörig)

Pennal (Federbüchse; stud.: Schule) *s.*; _s, _e || Pennal (stud.: Schüler) *m.*; _s, _e; Pennäler *m.*; _s, _ || Pennalismus (Unbilden, die sich früher ältere Studenten gegen die Pennäler erlaubten) *m.*; _

Pennbruder || Penne (Gaunerspr.: schlechte Herberge) *w.*; _, _n

Pennsylvanien (Land) || pennsylvanisch

Penny *m.*; _s, _s u. Pence || Penny-a-liner (Zeilenschinder, zeilenweise bezahlter Berichterstatter) *m.*; _s, _

pensee (dunkellila); ein _ Kleid || Pensee (Stiefmütterchen [Pflanze]) *s.*; _s, _s || penseefarbig

Pension (Ruhegehalt; Kostgeld; Erziehungsanstalt; Kost und Wohnung; Fremdenheim) *w.*; _, _en

[1] Ö. nur: _[e]s.
[2] Ö. nur: _e.
[3] So auch Ö.

[1] Ö. nur so.

|| Pensionär (Kostgänger; Zögling; Fremder) *m.*; _s, _e || Pensionärin (Kostgängerin; Schülerin; Fremde) *w.*; _, _nen || Pensionat (Erziehungsanstalt) *s.*; _[e]s, _e || pensionieren (in den Ruhestand versetzen); ..iert || Pensionierung (Versetzung in den Ruhestand) *w.*; _, _en || Pensions..preis usw.

Pẹnsum (»Zugewogenes«; Aufgabe) *s.*; _s, ..sen u. ..sa

pent..(fünf..) || Pent.. (Fünf..) || Pentachord (fünfsaitiges Tonwerkzeug) *s.*; _[e]s, _e || Pentade (Gefünft) *w.*; _, _n || Pentadekagon (Fünfzehneck) *s.*; _s, _e || Pentaẹder (Fünfflach) *s.*; _s, _ || Pentagon (Fünfeck) *s.*; _s, _e || Pentagramm (Fünfwinkelzeichen, Drudenfuß) *s.*; _s, _e || Pentalith (Versteinerung [von Seesternen usw.]) *m.*; _[e]s, _e || Pentameron (Erzählung von fünf Tagen) *s.*; _s || Pentameter (fünffüßiger Vers) *m.*; _s, _ || Pentarchie (Fünfherrschaft) *w.*; _, ..chien || Pentateuch (»fünf Bücher« [Mosis]) *m.*; _s || Pentathlon (»Fünfkampf«) *s.*; _s || Pentekoste (Pfingsten; »50. Tag« [nach Ostern]) *w.*; _

Pentelikon (Gebirge) || pentelisch; _er Marmor

Pentheṃimeris (Vers) *w.*; _, ..res

Penthesilea (w. Vn.) || Penthesileja; s. Penthesilea

Penurie (drückender Mangel) *w.*; _, ..rien

Peperin (Tuffstein) *m.*; _s, _e

Pepi (m. Vn.; w. Vn.; Kurzform für: Joseph, Josephine)

Pepin; s. Peping || Peping (Apfelsorte) *m.*; _s, _s

Pepiniere (Pflanzschule; früher: Bildungsanstalt für Militärärzte in Berlin) *w.*; _, _n

Pe|plon (Prachtgewand) *s.*; _s, ..plen u. _s; Pe|plos *m.*; _, ..plen u. _

Peppo (m. Vn.)

Pepsin (die Verdauung fördernder Magensaft) *s.*; _s, _e || Pepton (durch den Magensaft verdauter Eiweißstoff; künstl. Ernährungsmittel) *s.*; _s, _e

per (durch, mit, gegen); sehr häufig statt guter deutscher Ausdrücke, z.B. _ Adresse (bei; mit Briefen des); _ Bahn (mit der Bahn); _ Dampf (mit Dampf); _ Jahr (das Jahr, jährlich); _ Monat (den Monat, monatlich); _ Pfund (das Pfund); _ sofort ([für] sofort); _ Stück (das Stück); _ Tag (den Tag, täglich)

Pera (Fremdenviertel in Konstantinopel)

per aspera ad astra (»auf rauhen Wegen zu den Gestirnen«, durch Kampf zum Sieg)

per cassa ([gegen] bar, bei Barzahlung); vgl. Kassa

Percheron (normannisches Pferd) *m.*; _s, _s

per|eant! (»sie mögen zugrunde gehen!«) || per|eat! (»er gehe zugrunde!«) || Pereat (Niedermitthm *s.*) *s.*; _s, _s || Pereatruf usw. [En.)

Pere|grin[us] (m.

PèreLachaise (Friedhof in Paris) *m.*; _ _

Per|emption usw.; s. Peremtion usw. || Per|emtion (Vernichtung einer gerichtl. Klage) *w.*; _, _en || per|emtorisch[1] (zwingend; endgültig)

per|ennierend (ausdauernd, überwinternd)

perfekt (vollkommen; gültig); _este || Perfekt (Vergangenheit, Vorgegenwart) *s.*; _[e]s, _e[2]; Perfektum *s.*; _s, ..ta || perfektibel (vervollkommnungsfähig); ..ible Dinge || Perfektibilismus (Lehre von der Vervollkommnungsfähigkeit [des Menschengeschlechts]) *m.*; _ || Perfektibilist (Anhänger des Perfektibilismus) *m.*; _en, _en || Perfektibilität (Vervollkommnungsfähigkeit) *w.*; _ || perfektionieren (vollenden, zum Abschluß bringen; vervollkommnen); ..iert

[1] Ö.: peremptorisch. P. hat zwar das Wort nicht, doch ist die Schreibung ohne »p« in Preußen allgemein üblich.

[2] Ö.: ..ta.

perfid[e] (treulos; hinterlistig, tückisch) || Perfidie (Treulosigkeit; Hinterlist, Tücke) *w.*; _, ..dien

Perforation (Durchbohrung, Durchlöcherung; Lochung) *w.*; _, _en || Perforier..maschine usw. || perforieren (durchbohren, durchlöchern; lochen); ..iert

pergamẹnisch (aus Pergamon), aber: die Pergamenischen Altertümer (in Berlin) || Pergament (»aus Pergamon stammend«; Leder-papier; alte Handschrift) *s.*; _[e]s, _e || Pergament..papier usw. || pergamenten (aus Pergament) *Ew.* || Pergamin (Papierart) *s.*; _s || Pẹrgamon (Stadt)

Pẹrgola (Weinlaube) *w.*; _, _s u. ..le

perhorreszieren[1] (verabscheuen; nicht als Richter anerkennen); ..iert

Pẹri (Schutzgeist, feenhaftes, liebliches Wesen) *m.*; _s, _s; od. *w.*; _, _s

Peri|ạ:strum (Sternnähe) *s.*; _s, ..stren

periculum in mora (Gefahr beim Verzuge) [_[e]s, _e]

Peridot (Gestein) *s.*;

Peri|eget (Fremdenführer) *m.*; _en, _en

Perigä:um (Erdnähe) *s.*; _s, ..gäen

Perigon (Blütenhülle) *s.*; _s, _e; Perigonium *s.*; _s, ..nien

Perigord (Schwarzstein) *m.*; _s, _s

[1] Ö.: ..esz-.

Perihel[ium] (Sonnennähe) *s.*; _s, ..lien
Perihepatitis (Leberkrankheit) *w.*; _
Perikard (Herzbeutel) *s.*; _[e]s, _e; Perikardium *s.*; _s, ..dien || Perikarditis (Herzbeutelentzündung) *w.*; _
Perikaulom (Pflanzenk.) *s.*; _s, _e
Peri|klas (Gestein) *m.*; _ u. ..klases, ..klase
peri|kle:isch; _er Geist; vgl. homerisch || Peri|kle:isch; _e Verwaltung; vgl. Homerisch || Perikles (m. En.)
Peri|klin (Kieselspat) *m.*; _s, _e
Perikope (zum Vorlesen an Sonn- und Festtagen bestimmter Bibelabschnitt) *w.*; _, _n
perikulös (gefährlich, mißlich); ..öseste
Perimeter (Umfang[smesser]) *m.*; _s, _; vgl. Meter || Perimeter (Werkzeug zur Messung des Gesichtsfeldes) *s.*; vgl. Meter
Perimor|phose (Kristallhülle) *w.*; _, _n
Peri|ode (Kreislauf; Zeitabschnitt; Satzgefüge) *w.*; _, _n || Peri|oden⌣bau (Satzbau; *m.*; _[e]s) usw. || peri|odisch (regelmäßig wiederkehrend) || peri|odisieren (in Perioden einteilen); ..iert || Peri|odizität (regelmäßige Wiederkehr) *w.*; _
Peri|öke (»Umwohner«) *m.*; _n, _n
Peri|orama (Rundschaubild) *s.*; _s, ..men
Peripatetiker (»Spaziergänger«, Philosoph aus der Schule des Aristoteles) *m.*; _s, _ || peripatetisch (gehend; im Gehen unterrichtend)
Peripetie (entscheidender Wendepunkt, Umschwung) *w.*; _, ..tien
Peripherie (Kreisumfang) *w.*; _, ..rien || peripherisch (am Rande befindlich, Rand..)
Peri|phrase (Umschreibung) *w.*; _, _n || peri|phrasieren (umschreiben); ..iert
Peri|plus (»Umschiffung«) *m.*; _, _
Peri|pteros (von Säulengängen umgebener Tempel) *m.*; _, _
peri|skopisch (rings-umsichtig); _e Brille (Muschelbrille mit konvex-konkaven Gläsern)
Peri|sphinkt (versteinertes Muscheltier) *m.*; _[e]s, _e[n]
Peri|spomenon ([griech.] Wort mit dem Zirkumflex auf der letzten Silbe) *s.*; _s, ..na
peristaltisch (Heilk.: wurmförmig)
Peristerium (taubenförmiges Hostiengefäß) *s.*; _s, ..rien
Peristyl (Säulenhalle) *s.*; _s, _e; Peristylium *s.*; _s, ..lien || Peristylon *s.*; _s, ..la; s. Peristyl
Perithezium (Behälter der Sporenschläuche [bei Pilzen]) *s.*; _s, ..zien
Peri⌣zy|klo:ide (Umradlinie)
Perkal (Baumwollengewebe) *m.*; _s, _e
Perkolation (Durchseihung; Läuterung) *w.*; _, _en
Perkussion (Erschütterung, Stoß; Beklopfen [des Körpers zur Erforschung der Beschaffenheit innerer Teile]) *w.*; _, _en || Perkussions⌣gewehr, ⌣hammer, ⌣satz (Zündsatz), ⌣schall, ⌣schloß, ⌣zünder usw. || perkutieren (Heilk.: beklopfen); ..iert
Perl (Schriftgrad) *w.*; _ || Perl⌣huhn, ⌣mutter (*w.*; _), ⌣presse, ⌣schrift, ⌣sucht (*w.*; _) usw. || Perle *w.*; _, _n || perlen; der Wein perlt im Glase || Perlen⌣fischer, ⌣fischerei, ⌣muschel usw. || Perl[en]⌣schnur || perlicht || perlig || Perlit (Perlstein) *m.*; _[e]s, _e || perlmuttern *Ew.*
perlu|strieren (durchmustern, genau besehen); ..iert
Perm (Erdschicht) *m.* od. *s.*; _s
permanent (dauernd, ständig; beharrlich) || Permanenz (Dauer, Ständigkeit; Beharrlichkeit) *w.*; _; sich in _ erklären (die Sitzung nicht schließen)
permazerieren (durchwässern; durchweichen); ..iert
permeabel (durchdringbar); ..able Körper
Permiß (Erlaubnisschein) *m.*; ..misses, ..misse || Permission (Erlaubnis) *w.*; _, _en || Permissionist (Fremder, der die Erlaubnis zum Verweilen hat) *m.*; _en, _en
permissieren[1] (vermischen, vermengen); ..iert
permittieren (erlauben); ..iert
permutabel (vertauschbar); ..able Einsätze || Permutation (Umstellung, Vertauschung; Math.: Versetzung) *w.*; _, _en || permutieren (umstellen, vertauschen); ..iert
Pernambuco; s. Pernambuko || Pernambuk od. Fernambuk⌣holz usw. || Pernambuko[2] (Staat)
perniziös (schlimm, bösartig); ..öseste
Peronospora ([Reben]pilz) *w.*; _, ..sporen
Per|oration (Schlußrede; Redeschluß) *w.*; _, _en || per|orieren (mit Nachdruck sprechen); ..iert
Perote (Bewohner von Pera) *m.*; _n, _n
per pedes apo|stolorum (zu Fuß, wie die Apostel)
Perpendikel (Bleilot; Pendel; Senk-, Lotrechte) *m.* od. *s.*; _s, _ || perpendikular, perpendikulär (senk-, lotrecht)
perpetuell[3], perpetu:ierlich (beständig, fortwährend) || Perpetu:um mobile (»Immerbeweger«, etwas, das sich fortwährend ohne fremde Hilfe selbst zu bewegen vermag) *s.*; _ _s, _ _s u. ..tua ..lia

[1] Ö.: ..isz-.
[2] Die deutsche Reichspost: Pernambuco.
[3] Ö. nur so.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

perˈplex (verwirrt, bestürzt); _este
Perron (Bahnsteig) *m.*; _s, _s || Perˌronˌsperre usw.
Perrotine (Plattendruckmaschine) *w.*; _, _n
Pers (Gewebe) *m.*; Perses, Perse
per se (»durch sich«); das versteht sich _ _ (das ist selbstverständlich)
Perˈsenning, Preˈsenning (geteertes Segeltuch, Schutzdecke) *w.*; _, _en
Perˈsephone (Göttin)
Perˈsepolis (Stadt) || Persepolitaner *m.*; _s, _
Perser *m.*; _s, _ (Volk) || Perserˌteppich (dafür besser: persischer Teppich)
Perseus (m. Vn.)
Perseveranz (Ausdauer) *w.*; _
Persianer (feines Lammfell) *m.*; _s, _ || Persien (Land) || Persienne (»Stäbchenvorhang«, leichter Fensterladen) *w.*; _, _n
Persiˈflage (Verspottung) *w.*; _, _n || persiˈflieren (verspotten); ..iert
Perˈsiko (Pfirsichˈlikör) *m.*; _s, _s
Perˈsimone (Dattelpflaume) *w.*; _, _n
perˈsisch; _er Teppich, aber: der Persische Meerbusen
perˈsistent (beharrlich) || Perˈsistenz (Beharrlichkeit) *w.*; _, _en
Perˈson (»Maske«; Mensch) *w.*; _, _en || Persona grata (gern gesehener Mensch) *w.*; _ _ ||perˈsonal, perˈsonell (persönlich) || Perˈsonal (Gesamtheit zusammengehöriger Personen, z. B. Angestellte, Lehrkörper) *s.*; _s, _e || Perˈsonalˌarrest, ˌfrage, ˌpronomen (persönliches Fürwort), ˌstand, ˌunion usw. || Personale (Mitteilung über die persönlichen Verhältnisse) *s.*; _s, ..lien; meist *Mz.* ||Personalität (Persönlichkeit) *w.*; _, _en || personaliter (persönlich) *Uw.* || Perˈsönchen, Perˈsönlein *s.*; _s, _ || Perˈsonenˌzug usw. || Personifikation (Verkörperung, Übertragung der Eigenschaften einer Person auf eine Sache) *w.*; _, _en || perˈsonifizieren (verkörpern, als Person darstellen); ..iert ||perˈsonifiziert (persönlich) || Perˈsönlichkeit *w.*; _, _en
Perˈspektiv (Fernrohr) *s.*; _s, _e ||Perˈspektive (Lehre von der Darstellung der Dinge, wie sie von einem bestimmten Punkt aus erscheinen; Fernbild, ˌzeichnung; Aussichten [für die Zukunft]) *w.*; _, _n || perˈspektivisch (aus der Ferne [gesehen]; verkürzt)
persuadieren (überreden); ..iert || Perˈsuasion (Überredung) *w.*; _, _en
Pertinens (Zugehöriges, Zubehör) *s.*; _, ..nenzien || Pertinenz (Zugehörigkeit) *w.*; _, _en
Peru (Staat) ||Peruˌbalsam (*m.*; _s) usw. ||Peruˈaner *m.*; _s, _
Perˈücke (Haaraufsatz) *w.*; _, _n || Perˈückenˌbaum, ˌkopf, ˌstock usw. || Perˈückenmacher *m.*; _s, _ || Perˈückier (Perückenmacher) *m.*; _s, _s
pervers (verkehrt, widernatürlich; verderbt); ..verseste || Perversität (Verkehrtheit, Widernatürlichkeit; Verderbtheit) *w.*; _, _en
Pervigilien (altröm. Fest) *Mz.*
perzentuell (nach Prozenten bestimmt)
perzeptibel (wahrnehmbar); ..ible Geräusche || Perzeptibilität (Wahrnehmbarkeit) *w.*; _ ||Perzeption (Wahrnehmung) *w.*; _, _en || perzeptorisch (wahrnehmend) ||perzipieren ([Geld] einnehmen; wahrnehmen; sich vorstellen); ..iert
Peschiera (Stadt)
Pesel (ma.: beste Stube) *m.*; _s, _
Peseta (»Stückchen«; span. Münze) *w.*; _, ..ten (auch: _s) || Peˈso (ital.: Gewicht) *m.*; _s, ..si || Peˈso (span.: Münze) *m.*; _s, _s
Pessar (Mutterkranz, ˌring) *s.*; _s, _e
Pessimismus (Schwarzseherei) *m.*; _ || Pessimist (Schwarzseher) *m.*; _en, _en || pessimistisch (schwarzseherisch); _[e]ste
Pest (Krankheit) *w.*; _, _en [dapest]
Pest (Stadt); ſ. Bu=
Pestalozzi (Fn.)
pestartig || Pestˌbeule || Pestilenz (Seuche, Pest) *w.*; _, _en || pestilenzialisch (verpestet); _[e]ste || pestˌkrank || Pestˌkrankheit, ˌseuche
Petalismus (im alten Syrakus übliche Art der Verbannung) *m.*; _ || Petalit (Gestein) *m.*; _[e]s, _e
Petarde (Sprenggeschoß; Feuerwerkskörper) *w.*; _, _n
Petasos; ſ. Petasus || Petasus (Merkurs geflügelter Reisehut) *m.*; _ [*m.*; _en, _en]
Petent (Bittsteller)
Peter (m. Vn.)
Petermännchen *s.*; _s, _
Peterˈsilie (Steineppich) *w.*; _, ..lien
Peterskirche *w.*; _ || Petersˈpfennig *m.*; _[e]s || Peter=und=Paul=Kirche *w.*; _
petillant (perlend, schäumend) || petillieren (perlen, schäumen); ..iert
petiotisieren ([Wein] verfälschen); ..iert
Petit (Schriftgrad) *w.*; _; _ Kursiv
Petition (Bittschrift) *w.*; _, _en || petitionieren (eine Bittschrift einreichen); ..iert || Petitionsˌrecht *s.* usw.
Petit Kursiv[1] (Schriftgrad) *w.*; _ _
Petitmaître (Stutzer, Zierbengel, Modegeck) *m.*; _s, _s
Petitor (Bewerber) *m.*; _s, ..toren
Petitˌschrift
Petitum (Bitte, Gesuch, Antrag) *s.*; _s, ..ta

[1] Vgl. S. 62, Sp. 4, Anm. 1.

Petit‿zeile
Petong (Weißkupfer) *s.*; –s
Pe|trarca; ital. Schreibung für: Petrarka; ſ. d. || Petrarka (Fn.); vgl. Petrarca
Pe|trefakt (Verſteinerung) *m.* od. *s.*[1]; –[e]s, –e[n]
Pe|tri; vgl. Petrus
Pe|triſikation (Verſteinerung, Verkalkung) *w.*; –, –en || pe|trifizieren (verſteinern, verkalken); ..iert
Pe|tri‿kirche || petriniſch (nach Art des Petrus); –er Lehrbegriff; vgl. homeriſch || Pe|triniſch (von Petrus herrührend); –e Briefe; vgl. Homeriſch || Petri‿ſchule
Pe|tro|gnoſie (Geſteinkunde) *w.*; –, ..ſien || Pe|trographie (Geſteinbeſchreibung) *w.*; –, ..phien
Pe|troleum (»Steinöl«; Erdöl) *s.*; –s, –s || Pe|troleum‿quelle uſw. || Petroleur (Mordbrenner) *m.*; –s, –e || Petroleuſe (Mordbrennerin) *w.*; –, –n
Pe|tronella (w. En.)
Pe|tronius (m. En.)
Pe|trus (m. En.); Petri (des Petrus) Kettenfeier, aber: Petri‿kirche uſw.
Petſchaft (Siegel) *s.*; –[e]s, –e
Pe|tſchenege *m.*; –n, –n (Volk)
Petſchier‿ſtock uſw. || petſchieren (mit einem Petſchaft ſchließen); ..iert

[1] Ö. nur ſo.

Pe|tſchili (chineſ. Prov.)
petto: in –; ſ. d.
Petulanz (Mutwille, Ausgelaſſenheit) *w.*; –
Petunie (Pflanze) *w.*; –, –n
Petz (Bär) *m.*; –es, –e || Petze (Bärin; Hündin) *w.*; –, –n
Petzel, Betzel; ſ. d.
petzen, pfetzen (zwicken, kneipen; heimlich angeben); du p[f]etzeſt u. p[f]etzt
Pf.: Pfennig
Pfad *m.*; –[e]s, –e || Pfad‿finder uſw. || Pfädchen, Pfädlein *s.*; –s, – || pfad‿los
Pfäffchen, Pfäfflein *s.*; –s, – || Pfaffe (niederer Geiſtlicher) *m.*; –n, –n || Pfaffen‿herrſchaft, ‿knecht uſw. || Pfaffentum *s.*; –[e]s || pfäffiſch
Pfahl *m.*; –[e]s, Pfähle || Pfahl‿bau (*Mz.* ..bauten), ‿brücke, ‿bürger, ‿dorf, ‿graben *m.*, ‿wurzel uſw. || Pfählchen *s.*; –s, – || pfählen
Pfaidler; ſ. Pfeidler
Pfalz (Burg, Schloß) *w.*; –, –en || Pfalz (Land) *w.*; – || Pfalz‿graf uſw. || Pfälzer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Wein || pfalzgräflich || pfälziſch
Pfand *s.*; –[e]s, Pfänder || Pfand‿brief, ‿haus uſw. || Pfändbarkeit *w.*; – || Pfändchen *s.*; –s, – || pfänden || Pfänder *m.*; –s, –
Pfänder (Berg) *m.*; –s
Pfänder‿ſpiel uſw. || Pfandleiher *m.*; –s, – || Pfändung *w.*; –, –en || pfandweiſe *Uw.*
Pfann‿kuchen uſw. || Pfännchen, Pfännlein *s.*; –s, – || Pfanne *w.*; –, –n || Pfannen‿ſtiel uſw. || Pfänner (Beſitzer einer Salzkote od. der darin befindlichen Pfanne) *m.*; –s, – || Pfännerſchaft (Geſamtheit der Pfänner) *w.*; –, –en || Pfanzel (ma.: Pfannkuchen) *s.*; –s, –
Pfarr (volksm.: Pfarrer) *m.*; –en, –en || Pfarr‿amt, ‿haus, ‿herr, ‿ſprengel uſw. || Pfarre *w.*; –, –n || Pfarrei *w.*; –, –en || pfarreilich || Pfarrer *m.*; –s, – || Pfarrerin *w.*; –, –nen || Pfarrers‿köchin uſw.
Pfau *m.*; –[e]s u. –en, –en (zuw.: –e)
pfauchen; ſ. fauchen
Pfauchen (kleiner Pfau) *s.*; –s, – || Pfauen‿auge, ‿rad uſw. || Pfau‿hahn, ‿henne
Pfd., *Ub*: Pfund
Pfd. St.: Pfund Sterling; £: Livre (Pfund) Sterling
Pfebe (Melone) *w.*; –, –n
Pfeffer *m.*; –s, – || Pfeffer‿freſſer, ‿kuchen, ‿minz (Schnaps; *m.*; –es, –e), ‿minze (Pflanze) uſw. || Pfefferminz‿zeltchen uſw. || pfeffern; ich ..[e]re
Pfeidler[1] (ma.: Hemden-, Kleiderhändler) *m.*; –s, –
Pfeife *w.*; –, –n || pfeifen; du pfiff[e]ſt; du pfiffeſt; gepfiffen; pfeif[e]! || Pfeifen‿deckel, ‿kopf, ‿ſtopfer uſw. || Pfeifer *m.*; –s, – || Pfeil *m.*; –[e]s, –e
Pfeiler *m.*; –s, – || Pfeiler‿ſchränkchen, ‿ſpiegel uſw.
pfeilgeſchwind || Pfeil‿gift || pfeilſchnell || Pfeil‿ſchuß
Pfelle (Fiſch) *w.*; –, –n
Pfellel, Pfeller (Seidenſtoff) *m.*; –s, –
Pfennig (Abk.: Pf.) *m.*; –[e]s, –e; das Blatt koſtet 6 – || Pfennig‿ſtück, ‿ware uſw. || Pfennigfuchſer (Geizhals) *m.*; –s, – || pfennigweiſe *Uw.*
Pferch (Einhegung, umzäunter Raum) *m.*; –[e]s, –e || pferchen (einhegen, umzäunen)
Pferd *s.*; –[e]s, –e; zu –e || Pferdchen, Pferdlein *s.*; –s, – || Pferde‿bahn, ‿fleiſch, ‿fuß, ‿huf, ‿kraft *w.*, ‿ſchwemme, ‿ſtall, ‿ſtärke (Abk.: P. S. [engl.: H. P. = horse-power]) uſw.
Pfette (Dachbalken) *w.*; –, –n
pfetzen, petzen; ſ. d.
Pfieſel (ſtark geheizter Trockenraum [in Salzwerken]) *m.*; –s, –
Pfiff *m.*; –[e]s, –e
Pfifferling (Pilz; etwas Wertloſes) *m.*; –s, –e; keinen – wert
Pfiffigkeit *w.*; –, –en || Pfiffikus *m.*; –, ..kuſſe
Pfingſt‿feſt *s.*, ‿montag, ‿roſe (Pflanze), ‿ſonntag uſw. || Pfingſten (»fünfzigſter Tag« nach

[1] Ö.: Pfaidler.

Ostern) *s.*; –s; od. *w.*[1]; –; mit Geschlechtswort meist *Mz.*; – ist da, fällt früh, aber: die – fallen früh || pfingstlich

Pfirsche *w.*; –, –n; s. Pfirsich (Frucht) || Pfirsich (Baum) *m.*; –[e]s, –e || Pfirsich (Frucht) *w.*; –, –e (auch: *m.*[2]; –[e]s, –e) || Pfirsichblüte usw.

Pfister (ma.: Bäcker) *m.*; –s, – || Pfisterbrot usw.

Pflänzchen, Pflänzlein *s.*; –s, – || Pflanze *w.*; –, –n || pflanzen; du pflanzest u. pflanzt || Pflanzenauge, -kost, -papier, -reich *s.*, -tier usw. || pflanzenartig || Pflanzer *m.*; –s, – || Pflänzling *m.*; –s, –e || Pflanzstadt, Pflanzstätte || Pflanzung *w.*; –, –en

Pflaster (»aufgestrichenes« Heilmittel; Straßenboden) *s.*; –s, – || Pflastergeld, -kasten, -setzer, -stein, -treter usw. || Pflästerchen, Pflästerlein *s.*; –s, – || Pflasterer *m.*; –s, – || pflastern; ich ..[e]re || Pflasterung *w.*; –, –en

Pflaume *w.*; –, –n || Pflaumenbaum, -mus usw. || pflaumenweich

Pflege *w.*; –, –n || Pflegeamt, -eltern, -kind usw. || Pflegebefohlene *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete

[1] So auch Ö.
[2] Ö. nur so.

|| pflegen (Kranke); du pflegtest; gepflegt; pflege! (Rat, der Ruhe usw. – auch: du pflog[e]st; du pflögest; gepflogen; pfleg[e]!) || Pfleger *m.*; –s, – || Pflegerin *w.*; –, –nen || Pflegling *m.*; –s, –e || Pflegschaft *w.*; –, –en

Pflicht *w.*; –, –en || pflichtgemäß *Ew.* u. *Uw.*, -schuldig, -vergessen *Ew.*, -widrig usw. || Pflichtgefühl, -mäßigkeit, -teil *m.*[1] od. *s.*, -treue, -vergessenheit, -versäumnis usw. || Pflichtenlehre, -streit || ..pflichtig (zollpflichtig usw.)

Pflock *m.*; –[e]s, Pflöcke || Pflöckchen, Pflöcklein *s.*; –s, – || pflöcken

Pflück-salat usw. || Pflücke (Pflücken *s.* [des Hopfens]) *w.*; –, –n || pflücken || Pflückel *s.*; –s, – pfludern; s. pludern

Pflug *m.*; –[e]s, Pflüge || Pflugeisen *s.*, -holz, -rad, -schar, -sech, -sterz[2], -stier usw. || pflügen || Pflugsterze; s. Pflugsterz

Pfnüsel (ma.: Schnupfen) *m.*; –s, –

Pforta (ehemal. Kloster; jetzt Landesschule u. Ort [meist »Schulpforta« genannt])

Pfortader || Pförtchen, Pförtlein *s.*; –s, – || Pforte *w.*; –, –n; die Hohe – (türkische Regierung) || Pfortenring usw. || Pförtner *m.*; –s, – || Pförtnerin *w.*; –, –nen

Pföstchen, Pföstlein *s.*; –s, – || Pfoste *w.*; –, –n; s. Pfosten || Pfosten *m.*; –s, –

Pfötchen, Pfötlein *s.*; –s, – || Pfote *w.*; –, –n

Pfragner usw.; s. Fragner usw.

Pfriem[1] *m.*; –[e]s, –e; Pfrieme *w.*; –, –n || Pfriemkraut usw. || Pfriemen; s. Pfriem || Pfriemengras

Pfrille (Elritze) *w.*; –, –n

Pfropf *m.*; –[e]s, –e u. Pfröpfe[2]; Pfropfen *m.*; –s, – || Pfropfreis *s.* usw. || Pfröpfchen, Pfröpflein *s.*; –s, – || pfropfen ([Baum] durch ein Reis veredeln; [Flasche] verschließen) || Pfropfenzieher *m.*; –s, – || Pfröpfling *m.*; –s, –e

Pfründe *w.*; –, –n || Pfründner *m.*; –s, – || Pfründnerin *w.*; –, –nen

Pfuhl (Sumpf) *m.*; –[e]s, –e

Pfühl (Kissen) *m.* od. *s.*; –[e]s, –e || pfühlen (betten); gepfühlt

pfuhlicht (nach dem Pfuhl riechend)

pfui!; pfui, pfui!; – äks!; pfui rufen || Pfui *s.*; –s, –s; ein verächtliches – ertönte || Pfuiruf

Pfund (Abk.: Pfd. od. *lb*) *s.*; –[e]s, –e; 4 – Butter || Pfundapfel, -birne, -schrift, -stein, -zentner usw. || Pfündchen, Pfündlein *s.*; –s, – || ..pfünder (Zehnpfünder, in Ziffern: 10-Pfünder usw.) || ..pfündig (zehnpfündig, in Ziffern: 10pfündig usw.) || Pfund Sterling (Abk.: Pfd. St. od. £) *s.*; –[e]s –, – – || pfundweise *Uw.*

pfuschen; du pfusch[e]st || Pfuscher *m.*; –s, – || Pfuscherei *w.*; –, –en || Pfuscherin *w.*; –, –nen

Pfütz-eimer usw. || Pfützchen, Pfützlein *s.*; –s, – || Pfütze *w.*; –, –n || pfützig

Phäake *m.*; –n, –n ([glückliches, genußliebendes] Volk) || Phäaken-leben *s.* usw.

Phä|dra (w. En.)

Phä|drus (m. En.)

Phaethon (m. En.) || Phaethon (Wagen) *m.*; –s, –s || phaethontisch (kühn, verwegen); –er Flug

Phagozyte (»Freßzelle« [des Tieres]) *w.*; –, –n

Phaläne (Lichtmotte) *w.*; –, –n

Phalange *w.*; –, –n; s. Phalanx || Phalangist (Soldat einer Phalanx) *m.*; –en, –en || Phalanx (geschlossene Schlachtreihe; Fingerglied) *w.*; –, ..langen

Phaleron (im Altertum Hafen; jetzt Seebad Athens)

[1] Ö. nur so; P. u. B. geben kein Geschlecht an.
[2] Ö. auch: Pflugsterze *w.*; –, –n.

[1] P. u. B. nur so; Ö. auch: Pfrieme *w.*; –, –n; Pfriemen *m.*; –s, –.
[2] Ö. nur so.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

phallisch (den Phallus betreffend) || Phallos; s. Phallus || Phallus (männl. Glied; Sinnbild der Zeugungskraft) *m.*; –, – Phän|akisto|skop (Scheibenbild) *s.*; –s, –e Phanerogame (Blütenpflanze) *w.*; –, –n || phanerogamisch (Pflanzenk.: offengeschlechtig) Phänologie (»Lehre von den Erscheinungen« [im Tier- und Pflanzenreich innerhalb eines täglichen oder jährlichen Zeitlaufs]) *w.*; –, ..gien || Phänomen (Erscheinung, seltenes Ereignis, Wunder) *s.*; –s, –e || phänomenal (höchst wunderbar) || Phänomenalismus (philos. Lehre, die nur die Erscheinungen als wirklich betrachtet) *m.*; – || Phänomenologie (Lehre von den Krankheitserscheinungen; Lehre von den Äußerungen der Geisteskräfte) *w.*; –, ..gien || Phänomenon *s.*; –s, ..na; s. Phänomen Phantasie (Einbildungskraft; Trugbild) *w.*; –, ..sien; vgl. Fantasie || Phantasie|artikel, |blume, |wort usw. || phantasieren (sich dem Spiel der Einbildungskraft hingeben; irrereden); ..iert || Phantasma (Trugbild) *s.*; –s, ..men || Phantasmagorie (Scheinbild, Vorspiegelung, künstliche Darstellung von Trugbildern, Gespenstern usw.) *w.*; –, ..rien || Phantasmo|skop (Vorrichtung zum Zeigen von Trugbildern) *s.*; –s, –e || Phantasos; s. Phantasus || Phantast (Träumer, Schwärmer) *m.*; –en, –en || Phantasterei (Träumerei, Schwärmerei) *w.*; –, –en || phantastisch (träumerisch, schwärmerisch); –[e]ste || Phantasus (m. En.) || Phantom (Trugbild; Gliederpuppe) *s.*; –s, –e Phäophyzee (Alge [Pflanze]) *w.*; –, –n Pharao (ägypt. König) *m.*; –[s], ..raonen || Pharao (Spiel); s. Pharo || Pharaonen|reich *s.* usw. Pharisäer (Angehöriger einer altjüd. Sekte; Heuchler) *m.*; –s, – || Pharisäertum *s.*; –[e]s || pharisäisch (heuchlerisch, scheinheilig) || Pharisäismus (Heuchelei, Scheinheiligkeit) *m.*; – Pharmacopoea Germanica (Deutsches Arzneibuch) *w.*; – – || Pharmakognosie (Arzneistoffkunde) *w.*; –, ..sien || Pharmakolith (Giftstein) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n] || Pharmakolog[e] (Arzneimittelkundiger) *m.*; ..gen, ..gen || Pharmakologie (Arzneimittellehre) *w.*; –, ..gien || pharmakologisch (arzneikundlich) || Pharmakopöe (»Arzneibereitung«; Arzneibuch) *w.*; –, –n Pharmazeut (Arzneikundiger) *m.*; –en, –en; Pharmazeutiker *m.*; –s, – || Pharmazeutik (Arzneikunde) *w.*; –, –en; Pharmazie *w.*; –, ..zien || pharmazeutisch (arzneikundlich) Pharo (Glücksspiel) *s.*; –s || Pharus (Leuchtturm) *m.*; –, – u. ..russe Pharyng|ektomie (Ausschneidung des Schlundkopfes) *w.*; –, ..mien || Pharyngitis (Entzündung des Schlundkopfes) *w.*; – || Pharyngo|skop (Schlund-, Kehlkopfspiegel) *s.*; –s, –e || Pharyngo|skopie (Untersuchung des Schlundes) *w.*; –, ..pien Phase (Erscheinungsform; Entwicklungsstufe) *w.*; –, –n Phaseole; s. Fa- Pheidias; s. Phidias Pheiditien; s. Phid- Phello|plastik (Korkbildnerei) Phen|azetin (Fiebermittel) *s.*; –s Phenol (Karbolsäure) *s.*; –s || Phenyl|alkohol usw. Pherä (Stadt) Phere|kratäus (Vers) *m.*; –, – Phiale (flache Schale) *w.*; –, –n Phidias (m. En.) || phidiassisch; vgl. homerisch || Phidiassisch; vgl. Homerisch Phiditien (gemeinsame Mahlzeiten der Spartaner) *Mz.* Philä (Insel) Phil|adelphia (Stadt) || Phil|adelphier *m.*; –s, – || phil|adelphisch || Phil|adelphit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e Phil|aleth (Wahrheitsfreund) *m.*; –en, –en Phil|an|throp (Menschenfreund) *m.*; –en, –en || Phil|an|thropie (Menschenliebe) *w.*; – || Phil|anthropin (Erziehungsanstalt) *s.*; –s, –e || Phil|an|thropinismus (Erziehungsverfahren) *m.*; – || phil|anthropisch (menschenfreundlich); –[e]ste Phil|atelie (Briefmarkenkunde) *w.*; – || Phil|atelist (Briefmarkensammler) *m.*; –en, –en Philemon (m. En.) Philharmonie (Freude an der Tonkunst; [die Tonkunst pflegende] Gesellschaft) *w.*; –, ..nien || Philharmoniker (Tonkunstfreund) *m.*; –s, – || philharmonisch (musikliebend) Philhellene (Griechenfreund) *m.*; –n, –n || Philhellenismus (Freundschaft, Schwärmerei für das Griechentum) *m.*; – Philipp (m. En.; m. Bn.) Philippi (Stadt) Philippika (heftige Straf-, Kampfrede) *w.*; –, ..ken Philippine (w. Bn.) Philippinen (Inselgruppe) *Mz.* philippisch (heftig); –e Reden, aber: Philippische Reden (Reden des Demosthenes gegen König Philippus) Philippist (Anhänger der Lehre Philipp Melanchthons) *m.*; –en, –en

Philip|popel (Stadt)
Philipps-orden
Philippus (m. En.)
Philister (Spießbürger; Nichtstudent) *m.*; -s, - || philisterhaft || philisteriös, phili|strös (spießbürgerlich); ..öseste || Philisterium (Spießbürger *Mz.*; Nichtstudenten) *s.*; -s, ..rien || Philistertum *s.*; -[e]s || phili|strieren (als Spießbürger leben); ..iert
Phillipsit (Gestein) *m.*; -[e]s, -e
Philoden|dron (»Baumfreund« [Pflanze]) *s.*; -s, ..dren
Philogyn (Weiberfreund) *m.*; -en, -en
Philolog[e] (Sprachkundiger, -forscher) *m.*; ..gen, ..gen || Philologie (Sprachforschung, -wissenschaft) *w.*; -, ..gien || philologisch (sprachwissenschaftlich, -kundlich)
Philomela, Philomele (Nachtigall) *w.*; -, ..len || Philomela, Philomele (w. En.)
Philomena (w. Vn.)
Philomuse (Musenfreund) *m.*; -n, -n
Philosemit (Judenfreund) *m.*; -en, -en
Philosoph (»Weisheitsfreund«, Weltweiser) *m.*; -en, -en || Philosophaster (seichter Philosoph) *m.*; -s, - || Philosophem (philosophische Lehre) *s.*; -s, -e || Philosophie (»Weisheitsliebe«; Weltweisheit, Streben nach Erkenntnis des Zusammenhanges der Dinge in der Welt) *w.*; -, ..phien || philosophieren (wissenschaftlich denken); ..iert || philosophisch (wissenschaftlich, vernunftgemäß)
Philotten (in die Erde eingerammte Balken) *Mz.*
Phil|tron; s. Philtrum || Phil|trum (Liebestrank) *s.*; -s, ..tren
Phimose (»Verengerung« [der Vorhaut]) *w.*; -, -n || Phimosis *w.*; -, ..sen; s. Phimose
Phiole (bauchiges Gefäß, enghalsiges Fläschchen) *w.*; -, -n
Phleb|ektasie (Anschwellung der Blutadern) *w.*; -, ..sien || Phleb|ektopie (falsche Lage einer Blutader) *w.*; -, ..pien || Phlebotom (Schnäpper, Werkzeug zum Aderlassen) *s.*; -[e]s, -e
Phlegma (»Verschleimung«; gleichgültige Ruhe, Geistesträgheit) *s.*; -s[1] || Phlegmatiker (gleichgültiger, kaltblütiger Mensch) *m.*; -s, -; Phlegmatikus *m.*; -, ..ker || phlegmatisch (gleichgültig, geistesträge); -[e]ste
Phlegmone (eiterige Bindegewebeentzündung) *w.*; -, -n
Phlogistik (veraltete Lehre von einem Brennstoff) *w.*; - || phlogistisch (brennbar) || Phlogiston (Brennstoff) *s.*; -s
Phlox (Flammenblume) *w.*; -, -e || Phloxin (Teerfarbstoff) *s.*; -s
Phöbe (w. En.)
Phöbos; s. Phöbus || Phöbus (m. En.)
Phokas (m. En.) || Phokassäule *w.*; -
Phokis (Landschaft)
Phokomelie (»robbenartige« Mißbildung der Leibesfrucht) *w.*; -, ..lien
Pholade (Bohrmuschel) *w.*; -, -n
phon.. (laut..) || Phon.. (Laut..) || Phonetik (Lautbildungslehre) *w.*; -, -en || Phonetiker (Lautbildungslehrer; Anhänger derjenigen Rechtschreiblehre, die nur die gesprochenen Laute geschrieben wissen will) *m.*; -s, - || phonetisch (den Lauten entsprechend, lautgemäß) || Phonik (Schall-, Tonlehre) *w.*; -
Phöniker usw.; s. Phönizier usw.
Phönix (fabelhafter Vogel) *m.*; -[es], -e || Phönix (Maschine) *w.*; -, -e
Phönizien (Land) || Phönizier *m.*; -s, - || phönizisch
Phono|gramm (Tonwalze einer Sprechmaschine) *s.*; -s, -e || Phono|graph (»Lautschreiber«, Sprechmaschine) *m.*; -en, -en || Phonographie (Lautschrift, lautgetreue Schreibung) *w.*; -, ..phien || phono|graphisch (lautschreibend, -getreu) || Phonola (Klavierspielapparat) *w.*; -, -s || Phonolith (»Klingstein«) *m.*; -[e]s u. -en, -e[n] || Phonologie (Lautkunde, -forschung) *w.*; -, ..gien
Phorminx (Saiteninstrument) *w.*; -, -e
Phormium (Flachslilie) *s.*; -s, ..mien
Phorometer (Tragfähigkeitsmesser) *s.*; vgl. Meter
Phoronomie (Bewegungsmeßkunst) *w.*; -
Phosgen (chem. Verbindung) *s.*; -s, -e || Phosphat (Phosphorsäuresalz) *s.*; -[e]s, -e || Phosphor (»Lichtträger«, chem. Grundstoff) *m.*; -s, -e || Phosphor|chalzit (*m.*; -[e]s), -säure (*w.*; -) usw. || Phosphoreszenz[1] (»Eigenlicht«, Eigenschaft, Licht auszustrahlen) *w.*; - || phosphoreszieren[1] (im Dunkeln, von selbst leuchten); ..iert || phosphorig (phosphorhaltig) || Phosphorit (Gestein) *m.*; -[e]s, -e || Phosphoro|skop (»Leuchtkraftmesser«) *s.*; -s, -e
Photizit (Gestein) *m.*; -[e]s, -e
photo.. (licht..) || Photo.. (Licht..) || Photo (volksm.: Photographie) *s.*; -s, -s || Photo-chemie (Lehre von der chemischen Wirkung des Lichts) || Photo|chromie (Lichtmalerei; Farbenlichtbild) *w.*; -, ..mien || Photo|chromo|skop (Vorrichtung, um dem Auge des Beschauers dreifarbige Bilder erscheinen zu lassen) *s.*; -s, -e

[1] Ö. auch: -.

[1] Ö.: ..esz-.

‖ Photogen (»Lichterzeuger«, künstliches Steinöl) *s.*; -s ‖ Photo|gramm (Lichtbild; Meßbildaufnahme) *s.*; -[e]s, -e ‖ Photo|grammetrie (Lichtbildmeßkunst) *w.*; - ‖ Photo|graph (Lichtbildner; Verfertiger von Lichtbildern) *m.*; -en, -en ‖ Photo|graphie (Lichtbild) *w.*; -, ..phien ‖ Photo|graphie‿album usw. ‖ photo|graphieren ([Lichtbilder] aufnehmen); ..iert ‖ photographisch (im Lichtbild [hergestellt]) ‖ Photo|graphophon (Art Sprechmaschine) *s.*; -s, -e ‖ Photo‿gravüre (Kupfer-, Sonnenlichtdruck), ‿lithographie (»Lichtsteindruck«) ‖ Photometer (Licht[stärke]messer) *s.*; vgl. Meter ‖ Photometrie (Lichtmeßkunst) *w.*; - ‖ Photophon (»Lichtsprecher«, Übermittelung des Gesprochenen auf kürzere Entfernungen durch Einwirkung von Lichtstrahlen auf Selen) *s.*; -s, -e ‖ Photo|sphäre (»Lichtkugel«, leuchtende Oberfläche der Sonne) *w.*; - ‖ photoktisch (Pflanzenk.); -e Bewegungen (Bewegungen von Pflanzenteilen gegen das Licht) ‖ Phototypie (Lichtbilddruck) *w.*; -, ..pien ‖ Photo‿zinkographie (Übertragung eines Lichtbilds auf eine Zinkplatte)

Phragmokon (Versteinerung) *m.*; -s, -e; Phragmokonus *m.*; -, ..kone

Phrase (Satz; [leere] Redensart) *w.*; -, -n ‖ Phrasen‿drescher, ‿held (Schwätzer) usw. ‖ phrasenhaft (wortreich; inhaltlos, hohl, leer) ‖ Phrasenmacher (Schönredner, Schwätzer) *m.*; -s, - ‖ Phraseologie (Lehre von den eigentümlichen Redensarten einer Sprache; Sammlung von Redensarten) *w.*; -, ..gien ‖ phraseologisch (Redensarten betreffend; wortreich) ‖ Phraseur (Schwätzer) *m.*; -s, -e

Phrenesie (Wahnsinn, Raserei) *w.*; -, ..sien ‖ phrenetisch (wahnsinnig, rasend) ‖ Phrenitis (Hirnentzündung) *w.*; - ‖ Phrenologe (Schädelkundiger) *m.*; ..gen, ..gen ‖ Phrenologie (Schädellehre) *w.*; -, ..gien ‖ phrenologisch (die Schädellehre betreffend) ‖ Phrenopathie (Gehirnkrankheit) *w.*; -, ..thien ‖ phrenopathisch (die Gehirnkrankheit betreffend)

Phrontisterion (Ort zum Grübeln; Grübelei) *s.*; -s, ..rien

Phrygien (Landschaft) ‖ Phrygier *m.*; -s, - ‖ phrygisch

Phryne (w. En.)

Phthalsäure (chem. Verbindung) *w.*; -

Phthisiker (Schwindsüchtiger) *m.*; -s, - ‖ Phthisis (Schwindsucht) *w.*; -

Phykologie (Lehre von den Tangen) *w.*; -, ..gien

Phykophäin (Farbstoff) *s.*; -s

Phylax (»Wächter«) *m.*; -[es], -e

Phyle (Stamm) *w.*; -, -n

Phyllis (w. En.)

Phyllit (versteinertes Pflanzenblatt) *m.*; -[e]s, -e ‖ Phyllo‿biologie (Lehre vom Leben der Blätter) ‖ Phyllophage[r] (Laubfresser) *m.*; ..gen, ..gen ‖ Phylloxera (Reblaus) *w.*; -, ..ren[1] u. -s

Phylogenese (Geschichte eines Stammes des Tier- od. Pflanzenreiches von den ältesten Formen an) *w.*; - ‖ Phylogenie (Stammesgeschichte) *w.*; -, ..nien

Physalis (Pflanze; Wasserblase) *w.*; -, ..salen

Phys‿harmonika (»Windharmonika«, Hausorgel)

Physia|trie (Naturheilkunst) *w.*; -, ..trien ‖ Physik (Naturkunde, -lehre) *w.*; - ‖ physikalisch (naturkundlich); -e Karte (Bodenkarte) ‖ Physikat (»Gesundheitsamt«) *s.*; -[e]s, -e ‖ Physiker (Naturforscher) *m.*; -s, - ‖ Physikum (Vorprüfung der Mediziner) *s.*; -s, ..ka ‖ Physikus (Kreis-, Bezirksarzt) *m.*; - u. ..kusses, ..kusse[2]

Physio|gnom (»Gesichterleser«) *m.*; -en, -en ‖ Physio|gnomie (Gesichtsausdruck) *w.*; -, ..mien ‖ Physio|gnomik (Gesichtsdeutung, Kunst, aus dem Gesichtsausdruck auf seelische Eigenschaften zu schließen) *w.*; - ‖ physio|gnomisch (gesichtsdeutend) ‖ physio|gnomisieren (sich mit der Gesichtsdeutung beschäftigen); ..iert ‖ Physio|gnomonik; s. Physiognomik

Physio|krat (Anhänger der Physiokratie) *m.*; -en, -en ‖ Physio|kratie (»Herrschaft der Natur«, volkswirtschaftliche Lehre) *w.*; - ‖ physio|kratisch (die Naturkraft betreffend); -es System (Lehre, nach welcher der Landbau allein die Quelle des Volkswohlstandes ist)

Physiolog[e] (Erforscher der menschlich-tierischen Natur) *m.*; ..gen, ..gen ‖ Physiologie (Lebenslehre, Lehre von den Lebenserscheinungen) *w.*; -, ..gien ‖ physiologisch (der Lebenslehre, den Naturgesetzen entsprechend)

Physionomie (Lehre von den Naturgesetzen) *w.*; -, ..mien

physisch (körperlich, sinnlich, auf den Naturgesetzen beruhend)

Physostigmin (Pflanzengift) *s.*; -s

Phytogen (Pflanzenstoff) *s.*; -s ‖ Phyto‿geo|graphie (Pflanzenerdkunde) ‖ Phyto|gnosie (Pflanzenkunde) *w*; -, ..sien ‖ Phyto‿therapie (Pflanzenheilkunde)

[1] Ö. nur so.
[2] Ö.: Physici.

‖ Phytotomie (Pflanzenzerlegung) *w.*; –, ..mien ‖ Phytozoon (Pflanzentier) *s.*; –s, ..zoen

Pia (v. Bn.)

Pianino (Klavier mit senkrechten oder schrägstehenden Saiten) *s.*; –s, –s ‖ pianissimo (Tonk.: sehr leise) ‖ Pianist (Klavierspieler) *m.*; –en, –en ‖ piano (Tonk.: leise) ‖ Piano *s.*; –s, –s; s. Pianino ‖ Pianoforte (»leisestark«; vervollkommnetes Klavier) *s.*; –s, –s ‖ Pianola (selbsttätig spielendes Klavier) *s.*; –s, –s

Piarist *m.*; –en, –en (geistl. Orden)

Piassava (Palme) *w.*; –, ..ven ‖ Piassavabesen usw.

Piast *m.*; –en, –en (poln. Herrschergeschlecht)

Piaster (türk. Münze) *m.*; –s, –

Piazza (ital.: Platz) *w.*; –, ..zze

Piccadilly (»Kragenspitze«; eine Hauptstraße Londons)

Piccolomini; s. Pikk-

Pich[e]ler (Trinker) *m.*; –s, – ‖ picheln (trinken); ich ..[e]le ‖ pichen (mit Pech verschmieren)

Picke (Spitzhacke) *w.*; –, –n ‖ Pickel (Spitzhacke; Gesichtsblütchen) *m.*; –s, –

Pickelflöte (»kleine« Flöte)

Pickelhaube (volksm. Bezeichnung des preuß. Helms)

Pickelhering (Pökelhering; komische Figur des ältern Lustspiels)

Pickels (mit scharfen Gewürzen Eingemachtes) *Mz.*

picken

Pick[e]nick (gemeinschaftlicher Schmaus) *s.*; –s, –e

Pickwickier (Helden eines engl. Romans) *Mz.*

Pidgin-Englisch (in den Hafenstädten gesprochenes verderbtes Englisch) *s.*; –

Pièce[1] ([Ton-, Schrift]stück; Zimmer) *w.*; –, –n ‖ Pièce; s. Piece

Piedestal (Fußgestell; Grundlage) *s.*; –s, –e

Piek (Spitze) *w.*; –, –en

Piemont (Landschaft) ‖ Piemontese *m.*; –n, –n ‖ piemontesisch

piep!; piep, piep! ‖ piepen

Piephacke (Pferdekrankheit) *w.*; –

pieplings (strahlartig)

Piepmatz ‖ piepsen; du piep[se]st ‖ Piepsigkeit *w.*; –, –en ‖ Piepvogel

Pier (Hafendamm; Landungsbrücke) *m.*; –s, –e

Pier (ma.: Wurm) *m.*; –[e]s, –e[n]

Pieride (Tochter des Pieros) *w.*; –, –n

Pierrette (weibl. Tölpel, Lustspielfigur) *w.*; –, –n ‖ Pierrot (»Peterchen«; Tölpel, Lustspielfigur) *m.*; –s, –s

pigsacken (ma.: quälen); gepiesackt

Piesporter (Wein) *m.*; –s, –

[1] Ö.: Pièce.

Pietà[1] (Darstellung des Leichnams Christi) *w.*; –

Pietät (Frömmigkeit; ehrerbietige Rücksicht) *w.*; – ‖ pietätlos ‖ Pietätlosigkeit *w.*; –, –en ‖ pietätvoll ‖ Pietismus ([krankhafte] Richtung der Frömmigkeit; Frömmelei, Muckertum) *m.*; – ‖ Pietist (Frömmler, Mucker) *m.*; –en, –en ‖ pietistisch (frömmelnd, muckerhaft); –[e]ste

Pietsch (ma.: Trinker) *m.*; –es, –e ‖ pietschen (ma.: trinken); du piet[sch]st

Piezometer (Druckmesser) *s.*; vgl. Meter

Pifferaro (Dudelsackpfeifer) *m.*; –s, ..ri

piff, paff![2] ‖ piff, paff, puff!

Pigeon-Englisch; s. Pidgin-Englisch

Pigment (Farbstoff; Schminke) *s.*; –[e]s, –e ‖ Pigmentfleck (Sehfleck [des Auges]) usw. ‖ pigmentieren (färben; schminken); ..iert

Pignole (Pinienfrucht) *w.*; –, –n

Pignon (Giebel) *m.*; –s, –s

Pijacke (ma.: Seemannsjacke) *w.*; –, –n

[1] Wir haben, dem allgemeinen Gebrauche folgend, in diesem und in einigen andern Wörtern (z. B. in Podestà) die italienische Schreibung mit dem Tonzeichen beibehalten, um der unrichtigen Betonung vorzubeugen.

[2] So auch Ö.

Pik (Bergspitze) *m.*; –s, –e u. –s[1]

Pik (Groll) *m.*; –s; s. Pike

Pik[2] (Schüppen [Spielkarte]) *s.*; –s, –s

pikant (scharf, reizend, prickelnd) ‖ Pikanterie (prickelnder Ausspruch) *w.*; –, ..rien

Pikarde *m.*; –n, –n ‖ Pikardie (Land) *w.*; – ‖ pikardisch

Pike (»Spieß«) *w.*; –, –n; von der – auf dienen; eine – (auch: einen Pik) auf einen haben (heimlichen Groll gegen jemand hegen)

Pikee (Gewebe) *m.*; –s, –s ‖ Pikeeweste usw.

Pikenier (Pikenträger) *m.*; –s, –e

Pikett (Feldwache, Vorpostenschwadron *s.*; –[e]s, –e

Pikett (Kartenspiel) *s.*; –[e]s, –

Pikettpfahl (Heerw.: Lagerpfahl) usw.

pikfein (ganz besonders fein)

pikieren (»stechen«; [Pflänzling] auspflanzen); ..iert; sich auf etwas – (seine Ehre in etwas setzen) ‖ pikiert ([leicht] beleidigt)

Pikkolo (kleine Flöte) *m.* (auch: *s.*); –s, –s

Pikkolo (»Kleiner«, kleiner Bursche, Kellnerjunge) *m.*; –s, –s

Pikkolopflöte (Pickelflöte) usw.

Pikkolomini *m.*; –[s], – (Geschlecht)

[1] Ö. nur so; P. u. B. haben das Wort nicht.

[2] Ö.: Pique *s.*; –[s], –[s].

Pikör (Vorreiter) *m.*; –s, –e

pikotiert (Wappenk.: gesprenkelt)

Pikrat (Pikrinsäuresalz) *s.*; –[e]s, –e || Pikrin (Bitterstoff aus dem Fingerhut) *s.*; –s || Pikrinsäure (Bittersäure) *w.*; – || Pikrolith (Bitterstein) *s.*; –[e]s u. –en, –e[n] || Pikrotoxin (Bittergift) *s.*; –s

Pikte *m.*; –n, –n

Pikul (malaiisches Gewicht) *m.* u. *s.*; –s, –

Pilar (Pfeiler zum Anbinden von Pferden bei der Abrichtung) *m.*; –en, –en || Pilaster (Wandpfeiler) *m.*; –s, –

Pilatus (Berg) *m.*; –

Pilatus (m. En.)

Pilau (Reisspeise) *m.*; –s || Pilaw; s. Pilau

Pilen (ma.: Mohnspeise) *Mz.*

Pilger (Wanderer, Fremder) *m.*; –s, – || Pilgerchor *m.*, fahrt, schar, stab usw. || Pilgerin *w.*; –, –nen || pilgern; ich ..[e]re || Pilgrim (Pilger) *m.*; –s, –e

Pille (Kügelchen) *w.*; –, –n || Pillendreher (spöttisch für: Apothekerlehrling), schachtel usw.

Pilokarpin (Chem.) *s.*; –s

Pilot (Lotse, Steuermann; Luftf.: Führer; Flugmeister) *m.*; –en, –en || Pilotballon (Richtungs-, Windweiserballon) || Pilote (Rammpfahl) *w.*; –, –n || pilotieren ([Schiff] durch gefährliche Orte führen; [Pfahl] einrammen); ..iert

Pilscher (Art Hering) *m.*; –s, –

Pilsen (Stadt) || Pils[e]ner *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Bier

Pilz *m.*; –es, –e || Pilzspore usw. || pilzicht || pilzig

Pimelosis (Fettleibigkeit) *w.*; –

Piment (Farbe; Gewürz) *m.* od. *s.*; –[e]s, –e

Pimpelei *w.*; –, –en || Pimp[e]ler *m.*; –s, – || pimp[e]lig || pimpeln (volksm.: weinerlich tun); ich ..[e]le

Pimpernell (Pflanze) *m.*; –s, –e; Pimpinelle *w.*; –, –n

Pimpernuß

Pimpinelle, Pimpernell; s. d.

Pimpler, Pimpeler; s. d. || pimplig, pimpelig

Pinakoid (Flächenpaar) *s.*; –[e]s, –e || Pinakoskop (Zauberlaterne) *s.*; –s, –e || Pinakothek (Gemäldesammlung) *w.*; –, –en

Pinasse (leichtes Schiff, Schnellboot) *w.*; –, –n

Pincenez (»Nasenklemmer«, Kneifer) *s.*; –, –

Pindar (m. En.) || pindarisch; vgl. homerisch || Pindarisch; vgl. Homerisch || Pindaros; s. Pindar

Pindopp (ma.: Tanzknopf, Art Kreisel) *m.*; –[s], ..döppe

Pinge, Binge; s. d.

Pingelap (Inselgruppe)

Pingpong (Tischtennis) *s.*; –s, –s || Pingpongspieler usw.

Pinguin (»Fettgans«) *m.*; –s, –e

Pinie (Kiefer) *w.*; –, –n || Pinienapfel, holz, kern, nuß, wald, zapfen *m.* usw.

Pink (Schiff) *w.*; –, –en; Pinke *w.*; –, –n

pinken (hämmern, schmieden)

Pinne (spitzer Nagel; Schusterzwecke) *w.*; –, –n || pinnen (mit Pinnen versehen, befestigen) [–s, –]

Pinscher[1] (Hund) *m.*;

Pinsel (Borstenbüschel; weidm.: männl. Glied, Rute) *m.*; –s, – || Pinselstiel, strich usw. || Pinselei *w.*; –, –en || Pinsel[e]ler *m.*; –s, – || pinseln; ich ..[e]le

Pinte (Flüssigkeitsmaß) *w.*; –, –n

Pintscher; s. Pinscher

pinxit (unter Bildern: »hat es gemalt«)

Pinzette (kleine Zange) *w.*; –, –n

Pinzgau (Landschaft) *m.*; –[e]s

Piombi (Bleikammern im Dogenpalast von Venedig) *Mz.*; –

Pionier (»Fußsoldat« der Ingenieurtruppe, Schanzgräber; Bahnbrecher) *m.*; –s, –e

Pipe (Flüssigkeitsmaß; Wein-, Ölfaß; ma.: Faßhahn) *w.*; –, –n

Pipette (Saugröhre, Stechheber) *w.*; –, –n

Pipin (m. En.)

Pips (Vogelkrankheit) *m.*; Pipses

Pique; s. Pik (Karte)

Piräeus; s. Piräus

[1] Ö. auch: Pintscher.

Pirat (Seeräuber) *m.*; –en, –en || Piraterie (Seeräuberei) *w.*; –, ..rien

Piräus (Hafen von Athen) *m.*; –

Pirogge (Ruderkahn) *w.*; –, –n

Pirol (»feuergelber« Vogel, Goldamsel) *m.*; –s, –e[1]

Pirouette (Kreisschwung, Drehsprung) *w.*; –, –n || pirouettieren (einen Kreisschwung od. Drehsprung machen); ..iert

Pirsch[2] *w.*; – || pirschen[2]; du pirsch[e]st

Pisa (Stadt); der Schiefe Turm von –

|| Pisaner *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*

Pisang (Banane) *m.*; –s, –e

pisanisch (aus Pisa)

Pisee (gestampfte Erde) *m.*; –s || Piseewand usw.

Pisi|stratus (m. En.)

Pisolith (Erbsenstein) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n]

pispern; ich ..[e]re

Piß (Harn) *m.*; Pisses, Pisse; Pisse *w.*; –, –n || Pißort (*Mz.* ..orte u. ..örter) usw. || pissen; du pissest u. pißt || Pissoir (Bedürfnisanstalt, Abort) *s.*; –s, –e[3]

Pistazie (Baum; Frucht) *w.*; –, –n || Pistazienfrucht usw.

Piste (Luftf.: [Flug]bahn; Flugstreifen) *w.*; –, –n

[1] Ö. auch: –s.

[2] So P.; Ö. auch, B. bevorzugt: Birsch, birschen.

[3] Ö.: –s.

Pistill (Stampfer, Keule; »Stempel«, Staubweg der Blüten) *s.*; _s, _e

Pistoja (Stadt) || Pistojaer *Hw.* (Bewohner von Pistoja; *m.*; _s, _) u. *Ew.* || Pistojese *m.*; _n, _n; f. Pistojaer *Hw.* || Pistojeser *Ew.*; f. Pistojaer *Ew.*

Pistol *s.*; _s, _e; f. Pistole (Waffe)

Pistole (Goldmünze) *w.*; _, _n

Pistole (Schußwaffe) *w.*; _, _n || Pistolenduell, ..schuß usw. || Pistolettstoß (Billardsp.: »Freistoß«)

Piston (»Stampfer«; Punzenstock; Zündstift; Klappe an Blasinstrumenten; mißbräuchlich: Posthorn) *s.*; _s, _s || Pistonbläser usw.

Pitaval (m. En.)

Pitchpine (Pech-, Besenkiefer) *w.*; _, _s || Pitchpineholz usw.

Pithometer (Faßmesser) *s.*; vgl. Meter

pitsch, patsch!

Pitt|öl *s.*; _[e]s

pittoresk (malerisch)

Pius (m. En.; m. Vn.)

Pivot (Angel, Zapfen; fester Punkt, um den sich eine Bewegung dreht) *m.* od. *s.*; _s, _s

Piz (Bergspitze) *m.*; _es, _e; _ Languard

Pizarro (Fn.)

pizzicato (Tonk.: mit den Fingern gerissen)

Placement *s.*; _s, _s; s. Placierung

Placetum regium (königliche Genehmigung) *s.*; _ _, ..ta ..ia

Plache; s. Blahe

Placidia (altröm. w. En.) || Placidus (altröm. m. Vn.); vgl. Plazidus

placieren (auf-, anstellen; unterbringen); ..iert || Placierung (Auf-, Anstellung; Unterbringung) *w.*; _, _en

Placke (Gedenktafel) *w.*; _, _n [_, _en]

placken || Plackerei *w.*;]

pladdern (klatschend niederströmen); es pladdert

Plädeur[1] (Verteidiger) *m.*; _s, _e || plädieren[1] (als Verteidiger auftreten); ..iert || Plädoyer[1] (Schlußvortrag, Verteidigungsrede) *s.*; _s, _s

Plafond (Zimmerdecke) *m.*; _s, _s

Plage *w.*; _, _n || Plag[e]geist (*Mz.* ..geister) usw. || plagen [*w.*; _, _n]

Plagge (Rasenstück)]

Plaggeist, Plagegeist; s. d.

Plagiar *m.*; _s, _e; Plagiarius *m.*; _, ..rii; s. Plagiator || Plagiat (schriftstellerischer Diebstahl) *s.*; _[e]s, _e || Plagiator (Abschreiber) *m.*; _s, ..toren

Plagio|klas (Gestein) *m.*; ..klases, ..klase

Plaid (Umschlagetuch, Überwurf) *m.* od. *s.*; _s, _s

Plaideur usw.; s. Plädeur usw.

[1] Ö.: plaidieren, Plaidoyer; demnach müßte es auch »Plaideur« schreiben, wenn es dieses Wort hätte; P. u. B. haben diese Wörter nicht.

Plaine; s. Pläne

plaisant usw.; s. plässant usw.

Plakat (Maueranschlag) *s.*; _[e]s, _e || Plakatsäule, ..schrift usw.

Plakette (Platte; Gedenktafel) *w.*; _, _n

plakieren (mit Gold oder Silber überziehen); ..iert

Plakoderm (Panzerfisch) *s.*; _s, _en

Plak|odont (Erdg.: »Breitzahner«) *m.*; _en, _en

plan (eben; deutlich); _ geschliffene Fläche || Plan *m.*; _[e]s, Pläne || Plänchen, Plänlein *s.*; _s, _

Planchette (Blankscheit) *w.*; _, _n

Plane (grobe [Wagen]decke) *w.*; _, _n

Pläne (Ebene) *w.*; _,]

planen [_n]

Pläner (Erdg.: Kreideschicht) *m.*; _s

Planet (Wandelstern) *m.*; _en, _en || planetarisch (auf Wandelsterne bezüglich; schweifend) || Planetarium (Vorrichtung zum Veranschaulichen der Wandelsternbewegungen) *s.*; _s, ..rien || Planetensystem (Sonnen-, Sternenwelt) usw. || Planetoid (kleiner Wandelstern) *m.*; _en, _en

Planheit (Flachheit; Deutlichkeit) *w.*; _, _en || planieren (ebenen); ..iert

Plani|globe (Weltkarte; Darstellung der Erdhalbkugeln in der Ebene) *s.*; _en, _en; Plani|globium *s.*; _s, ..bien

Planimeter (Werkzeug zum Messen des Flächeninhalts) *s.*; vgl. Meter || Planime|trie (Flächenlehre) *w.*; _, ..trien

Planke (Brett, Bohle) *w.*; _, _n

Plänkelei *w.*; _, _en || plänkeln; ich ..[e]le

Plankenzaun usw.

Plänkler *m.*; _s, _

Plankton (»Treibendes«; Geschwebe, auf der Wasseroberfläche dem Strome folgende niedere Tierwelt) *s.*; _s || planktonisch (auf das Plankton bezüglich)

Plänlein, Plänchen; s. d. || planlos || planmäßig || Plannummer

plantschen, plantschen; du ..sch[e]st

Planspiegel

Plantage ([An]pflanzung) *w.*; _, _n || Plantagenbesitzer usw.

Plantagenet *m.*; _[s], _s (Geschlecht)

Plantagenwirtschaft

plantschen, plantschen; s. d.

Planübergang (Eisenb.)

Planum (geebneter Platz) *s.*; _s || Planumsbreite (*w.*; _) usw.

Planwagen *m.*

planzeichnen (nur in der Nennform gebräuchlich) || Planzeichnen *s.*; _s || Planzeichner *m.*; _s, _

Plapper|maul, ..mäulchen usw. || Plapp[e]rer *m.*; _s, _ || Plapperhaftigkeit *w.*; _ || plapp[e]rig || Plapperin, Plapprerin *w.*; _, _nen || plappern; ich ..[e]re

Plappert; s. Blassert
Plapper⌄tasche || Plapprer, Plapperer; s. d. || Plapperin, Plapperin; s. d. || plapprig, plapperig
plärren || Plärrer m.; _s, _
pläsant (ergötzlich) || Pläsanterie (Scherz) w.; _, ..rien || Pläsier (Vergnügen) s.; _s, _e || pläsierlich (vergnüglich)
Plasma (»Gebilde«; Blutwasser; Halbedelstein) s.; _s, _s || Plastidul (kleinster Teil des belebten Plasmas) s.; _s, _e
Plastik (Bildhauerkunst; Erzeugnis der Bildhauerkunst) w.; _, _en || Plastilina (künstl. Ersatz für Ton zum Modellieren) w.; _ || plastisch (körperlich, deutlich hervortretend); _[e]ste
Plastron (Fechtk.: Schutzbinde; Stichblatt; Vorhemd, Schlips) m. od. s.; _s, _s[1] u. Plastren
Platää (Stadt) || Platäer m.; _s, _
Platane (Baum) w.; _, _n || Platanen⌄blatt usw.
Plateau (Hochland; Hochebene; Platte; Teebrett) s.; _s, _s || plateauförmig
platereskt (in span. Art wunderlich verziert) || Plateresk (Art span. Stils) s.; _es
Platin[2] (»Blättchen«; Edelmetall) s.; _s;

[1] So auch Ö.
[2] Die Regelbücher nur so.

Platina w.; _ || Platin⌄draht usw.
Platine (Web.: Hebehaken) w.; _, _n
platinieren (mit Platin überziehen); ..iert
Platitüde (Plattheit, Seichtheit) w.; _, _n
Plato (m. En.) || Platon; s. Plato || Platoniker (Anhänger der Lehre Platos) m.; _s, _ || platonisch (nach Art Platos; geistig, unsinnlich); _e Liebe; vgl. homerisch || Platonisch (von Plato herrührend); _e Schriften; vgl. Homerisch
platsch! || platschen; du platsch[e]st || plätschern; ich ..[e]re
platt (flach; niederdeutsch) || Platt (Niederdeutsche s.) s.; _[s] || Plättchen, Plättlein s.; _s, _ || plattdeutsch || Plattdeutsche s.; _n || Platte w.; _, _n
Plätte (flaches Boot) w.; _, _n
Plätt⌄eisen s. platten
plätten || Platten⌄korrektur usw.
Plattensee m.; _s
platterdings
Plätterin w.; _, _nen
Platt⌄form (flaches Dach; erhöhter und geebneter Platz; Rednerbühne; in Amerika: auf der Rednerbühne aufgestellte Parteigrundsätze), ⌄fuß || plattfüßig || Plattheit w.; _, _en
plattieren (mit Edelmetall dünn überziehen); ..iert || Plattierung (dünner Überzug mit Edelmetall) w.; _, _en
Plättlein, Plättchen; s. d.

Plattler (Tanz) m.; _s, _
Platt⌄menage (Ölständer, Einsatz)
Plattner (ma.: Harnischmacher) m.; _s, _ || Plattner⌄gesell[e] usw.
Plätt⌄stahl
Platt⌄stich, ⌄stickerei, ⌄wurm
Platz (Gebäck; Zucker-, Schokoladenplätzchen) m.; _es, Plätze
Platz (Raum) m.; _es, Plätze; _ finden, greifen (eintreten); _ machen, nehmen; am _e sein; Potsdamer Platz; Königsplatz, Schloßplatz, Friedrich[s]platz, Franzensplatz; Kaiser-Wilhelm[s]Platz; Sophie-Charlotte-Platz[1] || Platz⌄agent usw. || Plätzchen, Plätzlein (zu: Platz [Gebäck] u. Platz [Raum]) s.; _s, _
platzen; du platzest u. platzt || plätzen (mit lautem Knall schießen; Forstw.: [Baum] durch Abschlagen eines Rindenstückes zeichnen); du plätzest u. plätzt
Platz⌄furcht, ⌄kommandant, ⌄laut m. || Plätzlein, Plätzchen; s. d. || Platz⌄major, ⌄mangel m.
Platz⌄patrone, ⌄regen m.
Platz⌄wechsel
Plauder⌄stündchen, ⌄tasche usw. || Plauderei w.; _, _en || Plaud[e]rer m.; _s, _ || Plauderin, Plaudrerin w.; _, _nen || plaudern; ich ..[e]re

[1] Vgl. Vorbem., S. XXI, Abs. VII.

Plaue (Stadt in der Provinz Brandenburg; Stadt in Schwarzburg-Sondershausen)
Plauen (sächs. Stadt) || plauensch; _e Ware
Plauensche Grund (bei Dresden) m.; _n _[e]s
Plauer Kanal (nach Plaue [in Brandenburg] benannt) m.; _ _s; Plauesche Kanal m.; _n _s
Plauesche Grund (nach Plaue [in Schwarzburg-Sondershausen] benannt) m.; _n _[e]s
Plauesche Kanal, Plauer Kanal; s. d.
Plauesche See (nach Plaue [in Brandenburg] benannt) m.; _n _s
plauschen; du plausch[e]st
plausibel (annehmbar, einleuchtend); ..ible Gründe
plaustern, plustern; sich _ (die Federn spreizen); ich ..[e]re mich
Plaute (plumper Degen) w.; _, _n
Plautus (m. En.)
plauz! || Plauz (Fall; Schall) m.; _es, _e; einen _ tun
Plazenta (Mutterkuchen) w.; _, _s || plazental (zum Mutterkuchen gehörig)
Plazet (»es gefällt«; Bestätigung) s.; _s[1], _s
Plazidia; s. Placidia || Plazidus (christl. m. Vn.); vgl. Placidus

[1] Ö. auch: _.

Plebejer (Angehöriger des [niederen] Volks) *m.*; –s, – || plebejisch (pöbelhaft); –[e]ste || Plebiszit[1] (»Volksbeschluß«) *s.*; –[e]s, –e || Plebs ([niederes] Volk, Pöbel) *w.*[2]; –; od. *m.*; Plebses

Plejn (Buchdr.: Untergrund) *s.*; –s, –s

Plein|air (Freilicht) *s.*; –s, –s || Plein-air-maler, -malerei usw.

Pleinpouvoir (unbeschränkte Vollmacht) *s.*; –s

Pleiße (Fluß) *w.*; –

pleistozän (Erdg.) || Pleistozän (Erdg.) *s.*; –s

pleite (bankbrüchig) *Ew.*; – geh[e]n, sein, werden || Pleite (Bankbruch) *w.*; –, –n; – machen

Plejade (Göttin; Siebengestirn) *w.*; –, –n

Plek|tron (Stäbchen zum Schlagen der Saiteninstrumente) *s.*; –s, ..tren u. ..tra

Plempe (breites Seitengewehr; plumper Säbel; ma.: schlechtes Getränk) *w.*; –, –n

Plempel (ma.: [Uhr]pendel; schlechtes Getränk; schlechte Ware) *m.*; –s, –

plempern (ma.: herumlungern); ich ..[e]re

Plenar-sitzung (Gesamtsitzung), -versammlung usw.

Plenipotenz (unumschränkte Gewalt) *w.*; –

Plente (Speise aus Mais- od. Buchweizenmehl) *w.*; –, –n || Plenten *m.*; –s, –; s. Plente

Plenterbetrieb (Art des Forstbetriebs) usw.

Plenum (Gesamtheit) *s.*; –s

pleo|chrom (mehr-, buntfarbig)

Pleonasmus (Überfülle [des Ausdrucks]) *m.*; –, ..men || pleonastisch (überflüssig gesetzt; überladen)

Plesi|opsie (Kurzsichtigkeit) *w.*; –, ..sien

Plesiosaurus (urweltl. Tier) *m.*; –, ..re u. ..rier

Pleß (Fürstentum; Stadt)

Plessimeter (Heilk.: Klopf-, Schallplatte) *s.*; vgl. Meter

Plethi; vgl. Krethi

Plethora (Überfülle; Vollblütigkeit) *w.*; –, ..ren

Pleura (Brust-, Rippenfell) *w.*; – || Pleuresie (Brust-, Rippenfellentzündung) *w.*; –, ..sien; Pleuritis *w.*; –

Pleureuse (Trauerbinde, Witwenschleier; Art Hutfeder) *w.*; –, –n

Pleuritis, Pleuresie; s. d. [zenk.]

pleurokarp (Pflan-) Plewen; s. Plewna || Plewna (Stadt)

Pli (»Falte«; Gewandtheit, Schliff [im Benehmen]) *m.*; –s

Plieſterer (ma.: Stuckarbeiter) *m.*; –s, – || pliestern (ma.: mit Kalkspeise verputzen); ich ..[e]re

plisieren (in Falten legen; sich zurückziehen, nachgeben); ..iert

Plinius (m. Vn.)

Plinse (Gebäck) *w.*; –, –n

plinsen (ma.: weinen); du plin[se]st

Plinthe ([Säulen]platte; Ziegel) *w.*; –, –n

Plinz *m.*; –es, –e; Plinze *w.*; –, –n; s. Plinse

pliozän (Erdg.) || Pliozän (Erdg.) *s.*; –s

Plisse (Faltenbesatz) *s.*; –s, –s || Plissee-streifen (Faltenstreifen, Preßfalte) *m.* usw. || plissieren (fälteln); ..iert

Plombe (Bleiverschluß; [Zahn]füllung) *w.*; –, –n || plombieren (schließen; füllen); ..iert || Plombierung (Schließung; Füllung) *w.*; –, –en

Plön (Stadt)

Plonge (Abdachung [der Brustwehr]; Teufe) *w.*; –, ..gen || Plongier-schuß (Kriegsk.: Senkschuß) usw. || plongieren (einsenken, untertauchen; Kriegsk.: unterwärts [mit gesenkter Mündung der Kanone] schießen); ..iert

Ploni (w. Vn.; Kurzform für: Apollonia)

plorabel (beklagenswert); ..able Zustände

Plotz *m.*; –es, –e; auf den – (plötzlich)

Plötz *m.*; –es, –e; s. Plötze || Plötze (Fisch) *w.*; –, –n

plotzen; du plotzest u. plotzt [–en]

Plötzlichkeit *w.*; –

Pluder-hose usw. || pludern (flattern; bauschig schwellen); ich ..[e]re

Plumeau (Federdeckbett) *s.*; –s, –s

plump || plump!, plumps! || Plump *m.*; –es, –e; Plumps *m.*; ..pses, ..pse

Plumpe; s. Pumpe

plumpen (plumpsen; plumpen) || Plumpheit *w.*; –, –en || plumps!, plump! || Plumps, Plump; s. d. || Plumpsack || plumpsen; du plumpst[se]st

Plum-pudding (Rosinenspeise)

Plunder *m.*; –s || Plunder-kammer usw. || Plünd[e]rer *m.*; –s, – || plündern; ich ..[e]re || Plünderung *w.*; –, –en || Plünderungs-wut usw.

Plunger; s. Plunscher || Plunscher (Maschinenbau: Taucher, Mönchskolben) *m.*; –s, –

Plunze (ma.: Blutwurst; Wulst) *w.*; –, –n

Plural[1] (Mehrzahl, -heit) *m.*; –s, –e; Pluralis *m.*; –, ..le || Pluraletantum (nur in der Mehrzahl vorkommendes Wort) *s.*; –s, –s u. Pluraliatantum || pluralisch (in der Mehrzahl [gebraucht, vorkommend]) || Pluralismus (Annahme einer Mehrheit von bewohnten Himmelskörpern) *m.*; – || plus (mehr; zuzüglich) || Plus (»Mehr«, Überschuß) *s.*; –; – machen || Plus-betrag (Mehrbetrag) usw.

---

[1] Ö.: ..isz-.

[2] Ö. nur so.

[1] B. zieht diese Form vor.

Plüsch (samtartiges Gewebe) *m.*; _es, (Plüscharten:) _e || Plüsch‿sofa usw.

Plus‿differenz (Mehrbetrag), ‿distanz (Mehrabstand, -entfernung [bei Schulbänken]) || Plusmacher *m.*; _s, _ || Plusmacherei (gewinnsüchtiges Verfahren, Gewinnsucht) *w.*; _, _en

Plusquamperfekt (Vorvergangenheit) *s.*; _[e]s, _e[1]; Plusquamperfektum *s.*; _s, ..ta

plustern, plaustern; s. d.

Plus‿zeichen (Zusammenzähl-, Mehrzeichen)

Plut|arch (m. En.) || Plut|archos; s. Plutarch

Plute:us ([altröm.] Schirmdach) *m.*; _, ..tei

Pluto (Gott der Unterwelt) || Plutokratie (Geldherrschaft) *w.*; _, ..tien || Pluton; s. Pluto || plutonisch (im Innern der Erde durch Feuer gebildet) || Plutonismus (Erdg.) *m.*; _ || Plutonist (Anhänger des Plutonismus) *m.*; _en, _en

Pluvial[e] (»Regenmantel«; Chormantel) *s.*; _s, ..le[s] || Pluvio:se (frz. »Regenmonat«) *m.*; _[s], _s || Plu:vius (m. En.)

Plymouth (Stadt) || Plymouth-Rocks (Hühnerart) *Mz.*

Pneumatik (Lehre von der Luftbewegung) *w.*; _ || Pneumatik (Luftreifen) *m.*; _s, _s || pneumatisch (die Luft betreffend; durch Luft[druck] bewegt, bewirkt); _es Kissen (Luftkissen); _e Kur (Luftkur); _e Leitung (Luftdruckleitung); _e Orgel (Windorgel); _e Post (Rohrpost) || Pneumatizität (Vorhandensein von Luft [in Vogelknochen]) *w.*; _

Pneumonie (Lungenentzündung) *w.*; _, ..nien

Po (Fluß) *m.*; _[s]

Pöbel (gemeines Volk) *m.*; _s || Pöbel‿herrschaft usw. || Pöbelhaftigkeit *w.*; _, _en || pöbeln; ich ..[e]le

Poch (Kartenspiel) *m.*; _[e]s, _e || Poch‿brett, ‿werk usw. || Poche *w.*; _, _n; s. Poch || pochen

Pöckchen, Pöcklein *s.*; _s, _ || Pocke *w.*; _, _n || Pocken‿gift, ‿impfung, ‿narbe usw. || pockenkrank || pockennarbig

Pock‿holz

pockig

Poda|gra (Fußgicht, Zipperlein) *s.*; _s || poda|grisch (mit Fußgicht od. Zipperlein behaftet) || Poda|grist (an Fußgicht od. Zipperlein Leidender) *m.*; _en, _en

Podest, Pedest; s. d.

Podestà[1] (Ortsvorstand) *m.*; _[s], _s

Podewils‿gewehr (nach dem Erfinder benannt)

Podex (Gesäß) *m.*; _[es], _e

Podium (Fußgestell, trittartige Erhöhung) *s.*; _s, ..dien || Podometer (Schrittmesser) *s.*; vgl. Meter || Podophyllum (Entenfuß [Pflanze]) *s.*; _s, ..llen

Po-Ebene (Ebene des Flusses Po) *w.*; _

Poem (Gedicht) *s.*; _s, _e || Poesie (Dichtung) *w.*; _, ..sien || Poet (Dichter) *m.*; _en, _en || Poeta laureatus (mit dem Lorbeerkranz gekrönter Dichter) *m.*; _ _, ..tae ..ti || Poetaster (Dichterling) *m.*; _s, _ || Poetik (Lehre von der Dichtkunst) *w.*; _, _en || poetisch (dichterisch); _[e]ste

Po|grom (»Verwüstung« [von russ. Judenhäusern]) *m.*; _s, _e

Point (»Punkt«; Stich; Spiel: Auge) *m.*; _s, _s || Point d'honneur (Ehrenpunkt; Ehrgefühl) *s.*; _ _ || Pointe (»Spitze«; Hauptpunkt) *w.*; _, _n

Pointer (Vorstehhund) *m.*; _s, _

pointieren (punktieren); ..iert || pointiert (scharf zugespitzt) || Pointillist (»Pünktchenmaler«, Maler, der die Farben unvermischt, mosaikartig aufträgt) *m.*; _en, _en

Point|lace (Bandspitze; Bändchenarbeit) *w.*; _, _s

Pokal (Becher) *m.*; _s, _e || Pokal‿rand usw. || Pökälchen *s.*; _s, _

Pökel (Salzlake zum Einlegen) *m.*; _s, _ || Pökel‿fleisch, ‿hering usw. || pökeln; ich ..[e]le

Poker‿spiel (Glücksspiel) || pokern; ich ..[e]re

pokulieren (»bechern«, trinken); ..iert

Pol (Dreh-, Angelpunkt) *m.*; _s, _e

Pol (weiches Haar des aufgeschnittenen Samts; Weberwerkzeug) *m.*; _s, _e; s. Pole (weiches Haar)

Polack (Pole; polnisches Pferd) *m.*; _en, _en || Polackei (Polen) *w.*; _

Polacker (Dreimaster [Schiff]) *m.*; _s, _

Po-Land (Land am Flusse Po) *s.*; _[e]s

polar (am Pole befindlich; die Pole betreffend; sich in entgegengesetzter Wirkung äußernd) || Polar‿bär, ‿eis, ‿forschung, ‿fuchs, ‿kreis, ‿licht (*Mz.* ..lichter), ‿meer (Eismeer), ‿stern (Nordstern) usw. || Polarisation (»Lichtdrehung«, »Strahlendrehung«; Gegenstrom; Schwächung) *w.*; _, _en || polarisieren (Polarität erteilen od. annehmen); ..iert || Polarität (Vorhandensein entgegengesetzter Pole) *w.*; _

Poldel (m. Vn.; Kurzform für: Leopold)

Polder (eingedämmte Niederung) *m.*; _s, _ || Polder‿deich usw.

Poldi (w. Vn.; Kurzform für: Leopolda u. Leopoldine)

Pole *m.*; _n, _n (Volk)

---

[1] Ö.: _a.

[1] Vgl. S. 362, Sp. 3, Anm. 1.

Pole (weiches Haar des aufgeschnittenen Samts; Weberwerkzeug) *w.*; –, –n

Polemik (Streitkunst; Federkrieg) *w.*; –, –en || Polemiker ([gelehrter] Streiter) *m.*; –s, – || polemisch (streitend, feindselig); –[e]ste || polemisieren (streiten); ..iert

Polen (Land)

Polenta (Maisspeise) *w.*; –, ..ten u. –s

Polentum *s.*; –[e]s

Polhöhe

Police[1] ([Feuer]versicherungsschein, -vertrag) *w.*; –, –n

Policeman (Polizeidiener; Schutzmann) *m.*; –, ..men

Policinello (Hanswurst) *m.*; –s[2], –s u. ..lli[3]; Pulcinell *m.*; –s, –e

Poliер (»Sprecher«; Obergeselle) *m.*; –s, –e [..iert]

polieren (glätten); Poliklinik (Stadtkrankenhaus, Volksheilanstalt)

Polin *w.*; –, –nen

Polisander, Palisander; s. d.

Polissonnerie (Bubenstreich) *w.*; –, ..rien

Politesse (Höflichkeit) *w.*; –, –n

Politie (Staat) *w.*; –, ..tien

Politik (Staatskunst; Weltklugheit) *w.*; –, –en || Politiker (Staatsmann) *m.*; –s, – || Politikmacherei *w.*; – || politisch (staatsmännisch; weltklug); –[e]ste; –e Karte (Staatenkarte) || politisieren (über Staatskunst reden; kannegießern); ..iert

Politur (Glättung; Schliff, Feinheit; Glättstoff) *w.*; –, –en

Polizei (Sicherheitsbehörde) *w.*; –, –en || Polizeiamt, -aufsicht, -kommissar od. -kommissär, -spitzel, -verordnung usw. || polizeilich || polizeiwidrig || Polizist (Polizeidiener; Schutzmann) *m.*; –en, –en

Polizze; s. Police

Polk, Pulk (Trupp) *m.*; –s, –e

Polka (Tanz) *w.*; –, –s

Poll (»Kopf«zählung, Abstimmung) *m.*; –s, –s [*s.*; –s]

Pollack (Kartenspiel)

Polle, Bolle; s. d.

Pollen (Blütenstaub) *m.* od. *s.*; –s, – || Pollenkorn *s.* (*Mz.* ..körner) usw.

Pöller usw.; s. Böller (Kanone) usw.

Pollmehl (mittelfeines Mehl) *s.*; –[e]s

Pollution (Beflekkung; Samenerguß) *w.*; –, –en

Pollux (m. En.); Kastor und – || Pollux (Stern) *m.*; –

polnisch; –e (liederliche) Wirtschaft

Polo (Art Ballspiel) *s.*; –s, –s

Polonaise; s. Polonäse || Polonäse[1] (Tanz) *w.*; –, –n

polonisieren (polnisch machen); ..iert || Polonismus (polnische Spracheigentümlichkeit, dem Polnischen eigentümlicher Ausdruck) *m.*; –, ..men

Polster *s.*[1]; –s, – || Polstersessel, -stuhl usw. || polstern; ich ..[e]re || Polsterung *w.*; –, –en

Polter *m.*; –s; holterdiepolter! || Polterabend, -geist (*Mz.* –er) usw. || Polterer *m.*; –s, – || polt[e]rig || poltern; ich ..[e]re

Poltron (Weichling; Feigling; Maulheld) *m.*; –s, –s || Poltronnerie (Weichlichkeit; Feigheit; Maulheldentum) *w.*; –, ..rien

Polyamatypie (Wortschriftsatz) *w.*; –

Polyandrie (Vielmännerei; Klasse der vielmännigen Pflanzen) *w.*; –

Polybios; s. Polybius || Polybius (m. En.)

polychrom (vielfarbig, bunt) || Polychromie (Vielfarbigkeit; Bemalen von Bildwerken) *w.*; –, ..mien || polychromieren (vielfarbig od. bunt ausstatten); ..iert || Polychromographie (Buntfarbendruck) *w.*; –, ..phien

Polyeder (»Vielflach«) *s.*; –s, –

Polygala (Milchkraut, Kreuzblume) *w.*; –, –s

Polygamie (Vielweiberei, »Vielehe«) *w.*; –, ..mien || Polygamist (Anhänger der Vielweiberei) *m.*; –en, –en

Polyglotte (Buch in vielen Sprachen) *w.*; –, –n || Polyglottenbibel usw. || polyglott[isch] (vielsprachig)

Polygon (Vieleck) *s.*; –s, –e || Polygonwinkel (Brechungswinkel) usw. || polygonal (vieleckig)

Polygramm (Durchschrift) *s.*; –s, –e || Polygraph (Viel-, Durchschreiber) *m.*; –en, –en

Polyhistor (Vielwisser) *m.*; –s, ..storen

Polyhymnia, Polymnia (Göttin)

Polykarp (m. En.; m. Bn.)

Polykotyledone (Pflanzenk.: »Vielsamenlappige«) *w.*; –, –n

Polykrates (m. En.)

Polylalie (Bauchrednerkunst) *w.*; –

Polylemma (Redek.: Form des Vordersatzes; Schluß, der mehrere Möglichkeiten zuläßt) *s.*; –s, ..mmen u. –ta

Polymathie (vielseitiges Wissen) *w.*; –

Polymnia, Polyhymnia; s. d.

polymorph (vielgestaltig, -formig)

Polynesien (»Vielinselland«, Australien mit Inseln) || Polynesier *m.*; –s, – || polynesisch

Polynikes (m. En.)

Polynom (vielgliederige Größe) *s.*; –s, –e || polynomisch (vielgliederig)

Polyopie, Polyopsis (Heilk.: Vielfachsehen) *w.*; –

Polyp (»Vielfuß«; Kopffüßer; [Nasen]gewächs) *m.*; –en, –en

---

[1] Ö.: Polizze.

[2] Ö. auch: –es.

[3] Ö. nur: Policinelloe.

[1] Ö.: Polonaise.

[1] Ö. auch: *m.*

Polypetale (Pflanzenk.: »Vielkronblättrige«) *w.*; –, –n
Polyphagie (Gefräßigkeit) *w.*; –, ..gien
Polyphem (m. En.) || Polyphemos; s. Polyphem
Polyphon (mechan. Tonwerkzeug) *s.*; –s, –e || Polyphonie (Vielstimmigkeit) *w.*; –, ..nien || polyphon[isch] (vielstimmig)
Polypodiazee (Farn [Pflanze]) *w.*; –, –n
Poly|pragmosyne (Vielgeschäftigkeit) *w.*; – [flügelig)]
poly|pterisch (viel-
Poly|ptoton (Sprachl.: in vielen Fällen erscheinendes Wort) *s.*; –s, ..ptota
Poly|ptychon (mehrblätterige Schrift; mehrteilige Schreibtafel) *s.*; –s, ..chen u. ..cha
Polysyllabum (vielsilbiges Wort) *s.*; –s, ..ben u. ..ba
polysyndetisch (Satzlehre: vielfach verbunden) || Polysyndeton (Vielverbundenes, Häufung der Bindewörter) *s.*; –s, ..ta
polysynthetisch (Satzlehre: vielfach zusammengesetzt) || Polysynthetismus (Zusammenfassung mehrerer Satzteile in ein Wort) *m.*; –, ..men
Polytechniker (Besucher einer technischen Hochschule) *m.*; –s, – || Polytechnikum (technische, gewerbliche Hochschule) *s.*; –s, ..ken u. ..ka || polytechnisch (viele Künste u. Gewerbe umfassend)
Polytheismus (Vielgötterei) *m.*; –, ..ismen || Polytheist (Göttergläubiger) *m.*; –en, –en || polytheistisch (göttergläubig)
Polytype (Type, die mehrere Buchstaben od. Verzierungen enthält) *w.*; –, –n || Polytypie (Druck von Verzierungen) *w.*; –, ..pien
pölzen (ma.: stützen, unterfangen); du pölzest u. pölzt
Pomade (Haarsalbe) *w.*; –, –n || Pomadenhengst usw. || pomadig (gemächlich, langsam) || pomadisieren (mit Haarsalbe bestreichen); ..iert
Pomeranze (»Orangenapfel«, Orange) *w.*; –, –n || Pomeranzenschale usw.
Pommer *m.*; –n, –n || Pommerland (*s.*; –[e]s) usw. || Pommerellen (Landschaft) || pommer[i]sch, aber: das Pommer[i]sche Haff || Pommern (Prov.)
Pommesine (Apfelsine) *w.*; –, –n
Pomologe[e] (Obstbaukenner) *m.*; ..gen, ..gen || Pomologie (Obstbaukunde) *w.*; –, ..gien || pomologisch (den Obstbau betreffend) || Pomona (Göttin)
Pomörium (Weichbild) *s.*; –s, ..rien
Pomp (Schaugepränge, Prunk) *m.*; –s, –e
Pompadour (w. En.) || Pompadour (Strickbeutel) *m.*; –s, –e u. –s
Pompei; ital. Form für: Pompeji; s. d. || Pompejaner *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || pompejanisch, pompejisch || Pompeji (Stadt); vgl. Pompei
Pompejus (m. En.)
Pompelmus (große Apfelsine) *m.*; ..muses, ..muse; Pompelmuse *w.*; –, –n
Pomphaftigkeit *w.*; –, –en
Pompier (Feuerwehrmann) *m.*; –s, –s
Pompon (Kopfzierde; Wollknauf [an Soldatenmützen]) *m.*; –s, –s
pompös (prächtig, prunkhaft); ..öseste
Pomuchel (Dorsch) *m.*; –s, – || Pomuchelskopp (ma.: »Dorschenkopf«; plumper Mensch) *m.*; –s, ..köppe
Pön (Strafe, Buße) *w.*; –, –en; Pönale *s.*; –s, ..lien || pönal (die Strafe betreffend) || Pönalkodex (Strafgesetzbuch) usw.
Ponape (Insel; Ort)
poncegu (hochrot) || Poncegu (Hochrot) *s.*; –s
Poncelet (Maßeinheit) *s.*; –[s], –s; 5 –
Poncho (Mantel) *m.*; –s, –s
poncieren (mit Bimsstein abreiben, schleifen); ..iert
Ponderabilien (wägbare Stoffe) *Mz.* || ponderieren (abwägen); ..iert
Ponente (ital.: Abendland, Westen) *w.*; – ponieren (»setzen«, einen Satz geben); ..iert
Pönitentiarhaus (Bußhaus) usw. || Pönitentiarier (Büßer) *m.*; –s, – || Pönitenz (Buße, Bußübung) *w.*; –, –en
Ponte (fliegende Brücke, Fähre) *w.*; –, –n
Ponthierville (Stadt)
Ponticello (Steg, Brückchen) *m.*; –s, –s u. ..lli || Pontifex (»Brückenbauer«; Oberpriester) *m.*; –[es][1], –e u. ..tifices[2] || Pontifex maximus (Oberpriester [der Römer]; Papst) *m.*; – –, ..tifices ..mi || pontifikal (priesterlich); vgl. in pontificalibus || Pontifikalkelch usw. || Pontifikalien (bischöfl.] Amtstracht; Festgewand) *Mz.* || Pontifikat (Oberpriesteramt; Papstwürde) *s.*; –[e]s, –e
Pontinischen Sümpfe *Mz.*; – –
Pontius Pilatus (m. En.)
Ponton (Brückenschiff) *m.*; –s, –s || Pontonbrücke usw. || Pontonier (Soldat zum Brückenschlagen) *m.*; –s, –e
Pontus Euxinus (Schwarzes Meer) *m.*; – –
Pony (Pferdchen) *m.* od. *s.*; –s, –s[3]
Pool (Verband, Ring) *m.*; –s, –s
Popanz (Schreckgestalt) *m.*; –es, –e
Pope (griech. Priester) *m.*; –n, –n

[1] Ö. nur: –.
[2] Ö. nur: ..tifices.
[3] So P.; Ö. u. B. auch: ..nies.

Popel (verhärteter Nasenschleim; schmutziger kleiner Junge) *m.*; -s, -

Pop[e]lin (leichtes Gewebe) *m.*; -s, -s

Popo *m.*; -s, -e u. -s

populär (volkstümlich; leicht verständlich) || popularisieren (gemeinverständlich darstellen, volkstümlich machen); ..iert || Popularisierung (gemeinverständliche Darstellung) *w.*; -, -en || Popularität (Volkstümlichkeit) *w.*; - || Popularitäts|hascherei (*w.*; -, -en) usw.

Population (Bevölkerung) *w.*; -, -en

Porcia (altröm. w. Vn.); vgl. Porzia

Pore (Durchgang; [Haut]öffnung) *w.*; -, -n || porig || Porigkeit *w.*; -

Porisma (Folgesatz) *s.*; -s, ..men || Poristik (Schlußsatzlehre) *w.*; -

Porno|graphie (Hurenschrifttum; unzüchtige Schrift) *w.*; -, ..phien || pornographisch (unzüchtig; Schmutz..) || Pornokratie (Hurenherrschaft) *w.*; -, ..tien

porös (durchlässig); ..öseste || Porosität (Durchlässigkeit) *w.*; -

Porotypie (Vervielfältigungsverfahren für Kupferstiche) *w.*; -, ..pien

Porphyr (»Purpurstein«) *m.*; -s, -e || Porphyrit (Marmor mit Purpurstreifen) *m.*; -[e]s, -e

Porree (Lauch) *m.*; -s, -s

Porst (wilder Rosmarin) *m.*; -es, -e

Port (Hafen) *m.*; -[e]s, -e

portabel (tragbar); ..able Gegenstände

Portal (Haupteingang) *s.*; -s, -e || Portal|verzierung usw.

Portament (Tonk.: Führung der Stimme, Tragen des Tones) *s.*; -[e]s

Port Arthur (japan. Festung)

portativ (tragbar)

Porta Westfalika (Westfälische Pforte) *w.*; - -

Portechaise (Tragsessel, Sänfte) *w.*; -, -n

Portefeuille (Brieftasche, Mappe; Ministermappe, -stelle) *s.*; -s, -s; Portfolio *s.*; -s, -s

Portemanteau (Mantelsack) *s.*; -s, -s

Portemonnaie (Geldtäschchen) *s.*; -s, -s

Portepage (Seitenträger) *m.*; -s, -s

Port|epee (Degenquaste) *s.*; -s, -s || Port|epee|fähnrich (Heerw.: Fähnrich) usw.

Porter (Bier) *m.*; -s, -

porteur: Papiere au - (auf den Inhaber lautende Papiere)

Portfolio, Portefeuille; s. d.

Portici (Stadt); die Stumme von - (Oper)

Portier (Türhüter, Pförtner, Hauswart) *m.*; -s, -s || Portiere[1] (Wagenschlag; Türvorhang) *w.*; -, -n || Portière; s. Portiere

[1] Ö.: Portière.

Portikus (Säulenhalle) *m.*; -, -

Portion ([An]teil; Gericht) *w.*; -, -en || portionenweise, portionsweise *Uw.*

Porti|uncula (Kirche) *w.*; - || Porti|uncula (w. Vn.) || Porti|uncula|ablaß (*m.*; ..lasses) usw.

Portland|vase, -zement usw.

Porto (Post-, Briefgeld) *s.*; -s, -s u. ..ti || porto|frei, -pflichtig usw. || Porto|freiheit usw.

Portorico; s. Portoriko || Portoriko (Insel); vgl. Puerto Rico || Portoriko|tabak usw.

Porto Seguro (Ort)

Por|trait usw.; s. Porträt usw. || Porträt[1] (Bildnis) *s.*; -[e]s, -e || Porträt[1]|maler usw. || por|trätieren[1] (abbilden); ..iert || Por|trätist[1] (Bildnismaler) *m.*; -en, -en

Port Said (Stadt)

Port Sudan (Ort)

Portugal (Land) || Portugaleser (Münze) *m.*; -s, - || Portugiese (Bewohner Portugals) *m.*; -n, -n || portugiesisch

Portulak (Pflanze) *m.*; -s, -e u. -s

Portwein (Wein aus Oporto)

Porzellan (Weißton, -geschirr) *s.*; -s, -e || Porzellan|erde, -ware usw. || porzellanen *Ew.*

Porzia (ital. w. Vn.); vgl. Porcia

Pos.: Position

Posada (Wirtshaus) *w.*; -, ..den

Posament (Borte, Besatz) *s.*; -[e]s, -e || Posamenterie (Borten-, Besatzhandlung, -ware) *w.*; -, ..rien || Posamentier (Bortenwirker, Besatzhändler) *m.*; -s, -e || Posamentier|arbeit usw.

Posaune (langes Blasinstrument) *w.*; -, -n || posaunen; posaunt || Posaunen|bläser, -engel, -schall usw. || Posaunist (Posaunenbläser) *m.*; -en, -en

Pose (Federspule; Stellung, Haltung) *w.*; -, -n

Poseidon (Gott)

Posen (Land; Stadt) || Posener *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.* || posen[i]sch

Posilip (Bergrücken mit Vorgebirge) *m.*; -[s]; vgl. Posilipo || Posilipo; ital. Form für: Posilip; s. d.

Position (Stellung, Lage; Eintrag; Angabe; Abk.: Pos.) *w.*; -, -en || Positions|geschütz (Standgeschütz) usw.

positiv (bejahend, bestimmt); -e (anziehende) Elektrizität; -es (wirkliches) Bild; -e (zusätzliche) Zahl || Positiv (Photogr.: Bild, Abzug) *s.*; -s, -e || Positiv (erste Stufe, Grundstufe, -form) *m.*; -s, -e || Positivismus (philos. Richtung) *m.*; -

[1] So P.; Ö. als gleichberechtigt, B. als zulässig auch: Portrait *s.*; -s, -s; aber nur: porträtieren, Porträtist.

Positur (Verteidigungs]stellung) *w.*; –, –en

Pößchen, Pößlein *s.*; –s, – || Posse *w.*; –, –n; –n reißen

Possekel (schwerer Schmiedehammer) *m.*; –s, –

Possen *m.*; –s, –; einem einen – spielen || Possenspiel usw. || Possenhaftigkeit *w.*; –, –en || Possenmacher *m.*; –s, – || Possenreißer *m.*; –s, –

possessiv (besitzanzeigend) || Possessiv (besitzanzeigendes Fürwort) *s.*; –s, –e; Possessivum *s.*; –s, ..va || Possessivpronomen usw. || possessorisch (den Besitz betreffend)

Possierlichkeit *w.*; –, –en || Pößlein, Pößchen; s. d.

Post (Verkehrsanstalt; Posthaus; Postwagen; Postsendung) *w.*; –, –en || Postagentur usw. || postalisch (die Post betreffend)

Postament (Fußgestell) *s.*; –[e]s, –e

Postamt || postamtlich || Postassessor, ..assistent, ..auftrag, ..beamte, ..bote

Pöstchen, Pöstlein (kleiner Posten) *s.*; –s, –

post Christum [natum] (nach Christo, nach Christi Geburt; Abk.: p. Chr. [n.])

postdatieren (mit einer späteren Zeitangabe versehen); ..iert

Postdebit, ..direktor, ..eleve

Posten (kaufm.: gewisse Menge von Waren; Heerw.: Wachestehender) *m.*; –s, –; ein – Kleider; – steh[e]n

poste restante (postlagernd)

Posteriora (Hinterer, Gesäß) *Mz.*; – || Posteriorität (Nachstehen [im Amt], späteres Erscheinen) *w.*; – || Posterität (Nachkommenschaft) *w.*; –, –en

Postexpedition

post festum (»nach dem Feste«, hinterher, zu spät)

postgebührenfrei

postglazial (nach der Eiszeit [eingetreten])

Posthalter *m.*; –s, – || Posthalterei *w.*; –, –en

posthum usw.; s. postum usw.

postieren (aufstellen); ..iert || Postierung (Aufstellung) *w.*; –, –en

Postille (Erbauungsbuch) *w.*; –, –n

Postillion[1] (Postkutscher) *m.*; –s, –e || Postillon; s. Postillion || Postillon d'amour (Liebesbote) *m.*; – –, –s –

Postillenschrift (Predigtbuch)

Postinspektor

postkarbonisch (nach der Kohlenzeit [liegend])

Postkarte

postkulmisch (Erdg.: nach dem Kulm [liegend])

postlagernd

Pöstlein, Pöstchen; s. d.

postlich || Postmandat (Postauftrag), ..meister || postmeistern; ich ..[e]re

post nubila Phoebus (auf Regen folgt Sonnenschein)

postnumerando (mit Nachzahlung, nachträglich [gezahlt, zahlbar]) || Postnumeration (Nachzahlung) *w.*; –, –en

Postо (Stand, Stelle) *m.*; –s; – fassen (Stellung nehmen)

Postorat, ..regal (*Mz.* –e), ..sekretär

Postskript[1] (Nachschrift; Abk.: P. S.) *s.*; –[e]s, –e; Postskriptum (Abk.: P.S.) *s.*; –s, ..te u. ..ta

Poststempel

Postulat (Forderung) *s.*; –[e]s, –e || postulieren (fordern); ..iert

postum[2] (nachgeboren; nachgelassen) || Postumus[2] (m. En.) || Postumus[2] (Nachgeborener) *m.*; –, ..mi

Postwertzeichen *s.*; –s, – || Postzug

Pot (Topf [Maß]) *m.*; –s, –s

Potacke (ma.: Kartoffel) *w.*; –, –n

Pot à feu (Schwärmertopf [Feuerwerkskörper]) *m.*; – – –, –s – –

Potage (Suppe) *w.*; –, –n

Potemkin (Fn.); –sche Dörfer (Trugbilder, Vorspiegelungen)

potent (mächtig, vermögend) || Potentat (Machthaber) *m.*; –en, –en || potential (möglich; die [bloße] Möglichkeit bezeichnend) || Potential (Kraft, Leistungsfähigkeit) *s.*; –s, –e || Potentialis (Möglichkeitsform) *m.*; –, ..les || Potentialität (Möglichkeit) *w.*; –, –en || potentiell (möglich [im Gegensatz zu wirklich]); –e Energie (Spannkraft, Kraftvorrat)

Potentilla (Fingerkraut) *w.*; –, ..llen

Potentiometer (Fähigkeits-, Möglichkeitsmesser) *s.*; vgl. Meter || Potenz (»Macht«; Zahlstufe aus gleichen Teilern) *w.*; –, –en || Potenzexponent usw. || potenzieren (die Macht erhöhen; steigern; mit sich selbst vervielfältigen); ..iert

Poterie (Topfware; Herstellung von Töpfen, Geschirrguß) *w.*; –, ..rien

Poterne (Ausfalltor; bedeckter Gang) *w.*; –, –n

Potiche (bemaltes chines. Porzellangefäß) *w.*; –, –n || potichieren (bemalen); ..iert || Potichomanie (Nachahmung der Porzellanmalerei durch Aufkleben bunter Bilder) *w.*; –

Potiphar (m. En.)

Potocki (Fn.)

Potpourri (Allerlei) *s.*; –s, –s

Potsdam (Stadt) || Potsdamer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Straße || Potsdamhafen (Ort)

Pott (ma.: Topf) *m.*; –[e]s, Pötte

Pottasche *w.*; –

[1] So P. u. Ö.; B. als zulässig auch: Postillon.

[1] Ö. nur so.

[2] Die sehr verbreitete Schreibung mit »th« hat keine Berechtigung.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Pott⌄fisch
Pottlot (Ofenschwärze) *s.*; _[e]s
Pott⌄wal
potz Blitz! || potztausend! || potz Wetter!
Pou|drette (Düngepulver) *w.*; _ || poudrettieren (mit Düngepulver düngen); ..iert
Po-Ufer (Ufer des Flusses Po) *s.*; _s, _
Poularde (gemästetes Kapphuhn) *w.*; _, _n
Poule ([Spiel]einsatz) *w.*; _, _n
pour acquit (erhalten, empfangen)
Pourparler (Vorbesprechung) *s.*; _s, _s
Poussade, Poussage (volksm.: Geliebte) *w.*; _, _n || poussieren (voranbringen; volksm.: den Hof machen); ..iert
power (volksm.: armselig); pow[e]re Leute
Pozzuolan|erde, Puzzolan|erde (aus der Nähe von Pozzuoli bei Neapel) *w.*; _
PP.: Patres; vgl. Patres
P. P.: praemissis praemittendis
P. prim.: Pastor primarius
prä.. (vor..) || Prä.. (Vor..) || Prä (»Vor«) *s.*; _s; das _ haben (im Vorteil sein, den Vorrang haben)
Prä|ambel (Vorrede) *w.*; _, _n (auch: *s.*; _s, _n)
Präbendar (Pfründner, Domherr) *m.*; _s, _e; Präbendarius *m.*; _, ..rien || Präbende (Pfründe) *w.*; _, _n
Pracher (Bettler) *m.*; _s, _ || prachern (geizen; betteln; prahlen, großtun); ich ..[e]re
Pracht *w.*; _ || prachtvoll usw. || Prachtbau (*Mz.* ..bauten) usw. || Prächtigkeit *w.*; _, _en || prachtliebend
Prädestination (Vorherbestimmung, Gnadenwahl) *w.*; _, _en || prädestinieren (vorherbestimmen); ..iert
Prädezessor ([Amts]vorgänger) *m.*; _s, ..zessoren
prädikabel (aussagbar; rühmlich); ..able Eigenschaften || Prädikant (Prediger) *m.*; _en, _en || Prädikat ([Satz]aussage) *s.*; _[e]s, _e || prädikativ (aussagend)
Prädilektion (Vorliebe) *w.*; _, _en
prädisponieren (vorher bestimmen; empfänglich, geneigt machen); ..iert || Prädisposition (Anlage, Empfänglichkeit) *w.*; _, _en
prädizieren (aussagen; [Eigenschaft] beilegen); ..iert
prädominieren (vorherrschen); ..iert
Prä|existenz (Vorleben [der Seele vor dem Eintritt in das irdische Leben]) *w.*; _
Präfation (Vorrede) *w.*; _, _en
Präfekt (»Vorgesetzter«; Bezirksvorsteher) *m.*; _en[1] u. _[e]s, _en || Präfektur (Bezirksvorsteheramt, =wohnung) *w.*; _, _en
Präferenz (Vorrang, Vorhand [im Kartenspiel]) *w.*; _, _en

[1] Ö. nur so.

präfigieren (vorn anheften); ..iert || Präfix (Vorsilbe) *s.*; _es, _e; Präfixum *s.*; _s, ..xa
Prag (Stadt)
Präge *w.*; _, _n || Prägebild, ⌄druck (*Mz.* ..drucke), ⌄gebühr usw. || prägen
Prager (von Prag) *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*; _ Straße
Präger *m.*; _s, _ || Prägestempel
präglazial (vor der Eiszeit [liegend])
Präg⌄maschine
Pragmatik (Geschäftstätigkeit) *w.*; _, _en || pragmatisch (den Zusammenhang der Handlungen ins Auge fassend), aber: die Pragmatische Sanktion (Erlaß Karls VI.) || Pragmatismus (Darlegung des innern Zusammenhangs der Ereignisse) *m.*; _
präg|nant (sinn-, bedeutungsvoll; [gehaltvoll] kurz; inhaltreich) || Prägnanz (Gedrängtheit, [gehaltvolle] Kürze, Gedankenreichtum) *w.*; _
präg|ravieren (überbürden); ..iert
Präg⌄stock || Prägung *w.*; _, _en
Prä⌄historie (Vor-, Urgeschichte; Erforschung vorgeschichtlicher Zustände) || prähistorisch (vor-, urgeschichtlich)
Prahl⌄hans (*m.*; ..hansen, ..hänse), ⌄sucht (*w.*; _) usw. || prahlen || Prahler *m.*; _s, _ || Prahlerei *w.*; _, _en || prahlerisch; _[e]ste
Prahm[1] (Fähre) *m.*; _[e]s, _e (ma. auch: Prähme); Prahme *w.*; _, _n
Prairial (frz. »Wiesenmonat«) *m.*; _s, _s
Präjudiz (Vorentscheidung; Nachteil; vorgefaßte Meinung) *s.*; _es, _e || Präjudizialklage usw. || präjudiziell (vorgreifend) || präjudizieren (vorgreifen; Eintrag tun); ..iert || präjudizierlich (vorgreifend)
präkam|brisch (Erdg.: vor dem Kambrium [liegend]) || Präkam|brium (Erdschicht) *s.*; _s
präkarbonisch (vor der Steinkohlenzeit [liegend])
präkavieren (sich vorsehen, Vorkehrung treffen); ..iert
prä|kludieren (ausschließen); ..iert || Prä|klusion (Ausschließung, Abweisung [nach Ablauf eines endgültigen Zeitpunktes]) *w.*; _, _en || Prä|klusiv⌄frist (Ausschlußfrist) usw. || prä|klusiv[isch] (ausschließend)
Präkonisation (Ausrufung; Lobpreisung; feierliche Verkündung einer Bischofswahl durch den Papst) *w.*; _, _en || präkonisieren (ausrufen; [lob]preisen); ..iert
präkordial (zur Herzgegend gehörig)
Pra|krit (Volkssprachen in Indien) *s.*; _[e]s || prakritisch (zum Prakrit gehörig)

[1] P. u. B. nur so.

Praktik (Ausübung; listiger Streich) *w.*; –, –en || praktikabel (brauchbar; fahrbar); ..able Wege || Praktikabel (Bühnenw.: Versatzstück) *s.*; –s, –s || Praktikant (sich für den Dienst Ausbildender; angehender[unbesoldeter]Beamter) *m.*; –en, –en || Praktiker (Mann der Erfahrung) *m.*; –s, – || Praktikus (der überall Rat weiß) *m.*; –, ..ker u. ..kusse || praktisch (anwendbar, zweckdienlich); –[e]ste; –er (ausübender) Arzt || praktizieren (ausüben); ..iert

präkulmisch (Erdg.: vor dem Kulm [liegend])

Prälat (»Vorgezogener«; geistl. Würdenträger) *m.*; –en, –en || Prälatur (Prälatenamt, -wohnung) *w.*; –, –en

Prälegat (Vermächtnis) *s.*; –[e]s, –e

Präliminar.. (vorläufig, einleitend) || Präliminarartikel, -friede[n] usw. || Präliminare (Vorverhandlung, vorläufige Abmachung) *s.*; –s, ..rien; meist *Mz.*

Praline (gebrannte Mandel) *w.*; –, –n || Pralinee (gefülltes Schokoladenplätzchen) *s.*; –s, –s || pralinieren (in Zucker rösten); ..iert

prall (voll, rund) || Prall (kräftiger Stoß; Anprall) *m.*; –[e]s, –e || Prallkraft *w.*, -schiff (Luftschiff mit Luftsack) usw. || prallen || Prallschuß; s. Prellschuß

präludieren (»vorspielen«); ..iert || Präludium (Vorspiel) *s.*; –s, ..dien

Prämaturität (Frühreife) *w.*; –

Prämeditation (Vorherüberlegung) *w.*; –, –en || prämeditieren (vorher überlegen); ..iert

Prämie (Belohnung, Preis; Versicherungsgebühr) *w.*; –, –n || Prämienanleihe, -los *s.* usw. || prämiieren (durch einen Preis auszeichnen); ..iert || prämiiert (preisgekrönt) || Prämiierung (Preiserteilung, -krönung) *w.*; –, –en

Prämisse (»Vorausgeschicktes«; Vordersatz [einer Schlußfolgerung], Voraussetzung) *w.*; –, –n || praemissis praemittendis (man nehme an, der gebührende Titel sei vorausgeschickt; Abk.: P. P.) || praemisso titulo (nach vorausgeschicktem Titel; Abk.: P. T.)

pramnisch; –er Wein (bei den Alten beliebter starker Wein)

Prämonition (Vorerinnerung, Warnung) *w.*; –, –en

Prämon|stratenser *m.*; –s, – (Mönchsorden)

prangen

Pranger *m.*; –s, –; an den – stellen

Pranke[1] (Klaue, Tatze) *w.*; –, –n

[1] So P.; Ö. als gleichberechtigt, B. als zulässig auch: Branke.

Pränomen (Vorname)

pränotieren (vor[be]merken); ..iert

pränumerando (mit Vorausbezahlung, im voraus zahlbar) || Pränumerant (Vorauszahler) *m.*; –en, –en || Pränumeration (Vorausbezahlung) *w.*; –, –en || pränumerieren (vorausbezahlen); ..iert

Präokkupation (Vorwegnahme; Voreingenommenheit) *w.*; –, –en || präokkupieren (vorwegnehmen; voreinnehmen, befangen machen); ..iert

Präparand (sich Vorbereitender, Vorbereitungsschüler) *m.*; –en, –en || Präparandenanstalt, -schule usw. || Präparat (»Vorbereitetes«; kunstgemäß Zubereitetes; Vorlage [für das Vergrößerungsglas usw.]) *s.*; –[e]s, –e || Präparation (Vorbereitung) *w.*; –, –en || Präparationsheft usw. || präparieren (vorbereiten); ..iert

Präponderanz (Übergewicht, Vorwiegen) *w.*; –, –en || präponderieren (über-, vorwiegen); ..iert

Präposition (»Vorwort«; Verhältniswort) *w.*; –, –en || präpositional (wie ein, als Verhältniswort) || Präpositionalausdruck usw. || Präpositur (Oberkirchenamt, Propstei) *w.*; –, –en || Präpositus (Vorgesetzter; Propst) *m.*; –, –

präpotent (übermächtig) || Präpotenz (Übermacht) *w.*; –, –en

Präputium (Vorhaut) *s.*; –s, ..tien

Präraffaelit (Nachahmer der Vorgänger Raffaels) *m.*; –en, –en

Prärie (große Grasebene) *w.*; –, ..rien || Prärie-gras usw.

Prärogativ (Vorrecht) *s.*; –s, –e; Prärogative *w.*; –, –n

Prasem, Praser (Lauchstein, grüner Bergkristall) *m.*; –s, –

Präsens (Gegenwart[sform]) *s.*; –, ..sentia || präsent (gegenwärtig, bei der Hand); – sein; etwas – haben || Präsent (Geschenk) *s.*; –[e]s, –e; zum – machen || Präsentation (Vorzeigung; Vorstellung) *w.*; –, –en || Präsentationsvermerk (Vorzeige-, Eingangsvermerk) usw. || Präsentatum (Tag der Einreichung) *s.*; –s, –s || Präsentchen, Präsentlein *s.*; –s, – || Präsentier-brett, -teller usw. || präsentieren (vorzeigen, -legen, -stellen, anbieten); ..iert || präsentiert (eingegangen) || Präsenz (Anwesenheit; zeitige Stärke [eines Heeres usw.]) *w.*; – || Präsenzliste (Anwesendenliste), -stand, -stärke usw.

Präsepe ([Weihnachts]krippe) *s.*; –s, ..pien

Praser, Prasem; s. d.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Präservativ (Schutzmittel) *s.*; -s, -e || Präserven (Eingemachtes) *Mz.* || präservieren (vorbeugen; beschützen); ..iert

Präses (Vorsitzender) *m.*; -, - u. ..siden || Präsident (Vorsitzender, Vorsitzer) *m.*; -en, -en || Präsidial⌣erlaß (vom Vorsitz ausgehender Erlaß), ⌣gebäude, ⌣gewalt, ⌣macht usw. || präsidieren (den Vorsitz führen); ..iert; einer Versammlung - || Präsidium (Vorsitz; Vorsteheramt) *s.*; -s, ..dien

präskribieren (vorschreiben, verordnen); ..iert || Präskription (Vorschrift; Verjährung) *w.*; -, -en

Praß (Masse, Plunder) *m.*; Prasses

prasseln; ich prassele u. praßle

prassen (schlemmen); du prassest u. praßt, er praßt; du praßtest; gepraßt || Prasser *m.*; -s, -

prästabel (leistungsfähig); ..ables Geschäft

prästabilieren (vorher festsetzen); ..iert

Prästandum (pflichtmäßige Leistung) *s.*; -s, ..da; Prästanda prästieren (seine Pflicht tun) || Prästant (Vorder-, Blendpfeife an der Orgel) *m.*; -en, -en || Prästation (Leistung) *w.*; -, -en || prästieren (leisten, [für ..] haften); ..iert

präsumieren (annehmen, voraussetzen; sich einbilden); ..iert || Präsumtion (Annahme, Voraussetzung; Einbildung) *w.*; -, -en || präsumtiv (mutmaßlich)

Prätendent (Thronforderer, Ansprüche [auf die Krone] Erhebender) *m.*; -en, -en || prätendieren (in Anspruch nehmen); ..iert || Prätension[1], Prätention (Anspruch; Anmaßung) *w.*; -, -en || prätentiös[2] (anspruchsvoll, anmaßend); ..öseste

Prater (Wiesengrund; öffentlicher Park in Wien) *m.*; -s, -

präter|ieren (vorübergehen; auslassen); ..iert || Präterierung (Übergehung) *w.*; -, -en || Präteritio (Redek.: Übergehung) *w.*; -, ..itionen || Präteritо|präsens (Zeitwort, dessen »Präsens« [Gegenwartsform] eigentlich starkes »Präteritum« [Vergangenheitsform] ist, z. B. können, dürfen, wissen) *s.*; -, ..sentia || Präter|itum (Vergangenheit, Vergangenheitsform) *s.*; -s, ..ta

Prätext (Vorwand) *m.*; -es, -e

Prätor (hoher Beamter im alten Rom) *m.*; -s, ..toren || Prätorianer (Angehöriger der kaiserlichen Leibwache in Rom) *m.*; -s, - || Prätur (Amt eines Prätors) *w.*; -, -en

Präumchen; s. Priemchen

prävalieren (vorherrschen, überwiegen); ..iert

prävenieren (zuvorkommen); ..iert || Prävenire (Zuvorkommen) *s.*; -[s]; das - spielen (zuvorkommen) || Prävention (Vorbeugung) *w.*; -, -en || präventiv (vorbeugend) || Präventiv⌣knospe (schlafendes Auge), ⌣maßregel (Schutzmaßregel; *w.*; -, -n), ⌣mittel (Vorbeugungs-, Schutzmittel) *s.* usw.

Praxedis (w. Vn.)

Praxis (Ausübung; Brauch, Erfahrung; Geschäftskreis) *w.*; -; vgl. in praxi

Praxiteles (m. En.)

Präzedens (früherer Fall, früheres Beispiel) *s.*; -, ..denzien || Präzedenz⌣fall (früherer Fall, früheres Beispiel), ⌣streitigkeit (Rangstreitigkeit) usw.

Präzentor (Vorsänger) *m.*; -s, ..toren

Präzeptor (Lehrer) *m.*; -s, ..toren

Präzession (Sternk.: »Vorrücken«) *w.*; -, -en

Präzipitat (Bodensatz, Niederschlag) *s.*; -[e]s, -e || Präzipitation (Übereilung, Hast) *w.*; -, -en || Präzipuum (Vorrecht; vorab zu beziehender Betrag) *s.*; -s, ..pua

präzis, präzise (bündig, genau; knapp); ..iseste || präzisieren (genau angeben); ..iert || Präzisierung (genaue Angabe) *w.*; -, -en || Präzision (Bündigkeit, Genauigkeit) *w.*; -, -en || Präzisions⌣gewehr, ⌣gewicht (Feingewicht), ⌣uhr usw.

Predella (Sockelgemälde [eines Altars]; Altarstaffel) *w.*; -, -s; Predelle *w.*; -, -n

predigen || Prediger *m.*; -s, - || Predigt *w.*; -, -en || Predigt⌣stuhl usw.

Preference (Vorhand [im Kartenspiel]; Art Kartenspiel) *w.*; -, -n; vgl. par préférence

preien ([Schiff] ansprechen); gepreit

Preis (Belohnung, Lob; Wert) *m.*; Preises, Preise

Preis (Einfassung, Saum, Bund) *m.*; Preises, Preise; Preise, Priese *w.*; -, -n

Preis⌣aufgabe usw.

Preise, Priese, Preis (Einfassung); s. d.

Preisel⌣beere[1]

preisen; du prei[se]st, er preist; du priesest, er pries; gepriesen; preise! u. preis! || Preisfahren (sportliche Veranstaltung) *s.*; -s, - || preis⌣geben; du gibst preis; preisgegeben; preiszugeben || preisgekrönt || Preiskurant (Preisverzeichnis) *m.*; -[e]s, -e || preislich (löblich) || Preis⌣liste, ⌣reiter, ⌣schrift

---

[1] Ö. nur so.

[2] Die Schreibung mit »t« entspricht der amtlichen Regel: »Das fremde ‚ti' bleibt vor betontem Selbstlaut«; vgl. aber sentenziös.

[1] So P.; Ö. als gleichberechtigt, B. als zulässig auch: Preißelbeere.

Preißel⸗beere; s. Preiselbeere
Preis⸗verteilung ‖preis⸗wert, ⸗würdig
prekär (auf Widerruf gewährt, unsicher)
Prell⸗bock, ⸗netz, ⸗schuß, ⸗stein usw. ‖ prellen (betrügen) ‖ Preller *m.*; ‿s, ‿ ‖ Prellerei *w.*; ‿, ‿en
Premier (»Erster«; erster Minister) *m.*; ‿s, ‿s ‖ Premier⸗leutnant (Oberleutnant), ⸗minister usw. ‖ Premiere[1] (Erstaufführung) *w.*; ‿, ‿n ‖ Première; s. Premiere [..iert]
premieren (drücken); s.
Presbyter (Ältester) *m.*; ‿s, ‿ ‖ Presbyterial⸗verfassung usw. ‖ Presbyterianer (Anhänger der protestantischen, von der anglikanischen Kirche unabhängigen Kirchengemeinschaften in England) *m.*; ‿s, ‿ ‖ presbyterianisch (der Lehre der Presbyterianer entsprechend) ‖ Presbyterium (Gemeinschaft der Presbyter; Kirchenrat) *s.*; ‿s, ..rien
preschen (rennen, eilen); du presch[e]st
Presenning, Persenning; s. d.
preß (eng); ‿ liegen usw. [usw.]
Preß⸗angelegenheit
pressant (drängend, eilig)
Preß⸗bengel (Buchdruck.), ⸗bestechung, ⸗bureau
Preßburg (Stadt)
Presse *w.*; ‿, ‿n ‖ pressen; du pressest u. preßt, er preßt; du preßtest; gepreßt; presse! ‖ Preß⸗fehde, ⸗freiheit, ⸗gesetz, ⸗hefe
pressieren (eilig sein); ..iert; pressiert sein (es eilig haben) ‖ Pression (Druck, Zwang) *w.*; ‿, ‿en
Preß⸗kohle, ⸗luft (*w.*; ‿), ⸗prozeß, ⸗sack, ⸗span, ⸗telegramm (zu ermäßigtem Preise beförderte Zeitungsdrahtung; Abk.: P. T.) ‖ Pressung *w.*; ‿, ‿en ‖ Preß⸗wurst
Prestidigitateur (»Schnellfinger«; Zauberer, Taschenspieler) *m.*; ‿s, ‿e ‖ Prestige (Zauber; vorwiegendes Ansehen) *s.*; ‿ ‖ Prestigiateur (Zauberer, Taschenspieler) *m.*; ‿s, ‿e
prestissimo (Tonk.: sehr schnell) ‖ presto (Tonk.: schnell)
Pretiosen[1] (Kostbarkeiten, Geschmeide) *Mz.*
Pretoria (Stadt)
Preuße *m.*; ‿n, ‿n ‖ Preußen (Staat) ‖ Preußin *w.*; ‿, ‿nen ‖ preußisch; die preußischen Beamten, die preußische Verfassung, das preußische Wahlgesetz; die preußische Militärverwaltung; aber: die Königlich Preußische Militärverwaltung; der Preußische Landtag, Staat; die Preußische Seenplatte (Eigenname) ‖ Preußisch⸗blau *s.*

[1] Ö.: Première.

[1] So Ö. u. B.; P. hat das Wort nicht.

Preußisch⸗Eylau (Stadt)
Prezel; s. Brezel
preziös (kostbar; geziert); ..öseste ‖ Preziosa (Schriftgattung) *w.*; ‿
Preziosa (w. En.)
Preziöse (geziertes Frauenzimmer) *w.*; ‿, ‿n ‖ Preziosen; s. Pretiosen
Priamel (Vorspiel; Spruchgedicht) *w.*; ‿, ‿n (auch: *s.*; ‿s, ‿)
Priamos; s. Priamus ‖ Priamus (m. En.)
priapeisch (den Priapus betreffend; unzüchtig); ‿e Gedichte ‖ Priapos; s. Priapus ‖ Priapus (Gott der Fruchtbarkeit)
Pricke, Bricke; s. d.
prick[e]lig ‖ prickeln; ich ..[e]le
Prieche (ma.: Empore in der Kirche) *w.*; ‿, ‿n
Priegnitz[1] (Landschaft) *w.*; ‿
Priel (Berg) *m.*; ‿[s]; der Große ‿, der Kleine ‿
Priel (kleiner Wasserlauf beim Eintritt der Ebbe) *m.*; ‿[e]s, ‿e; Priele *w.*; ‿, ‿n; meist *Mz.*
Priem (Kautabak) *m.*; ‿[e]s, ‿e; Prieme *w.*; ‿, ‿n ‖ Priemchen, Priemlein (Stück Kautabak) *s.*; ‿s, ‿ ‖ priemen (Tabak kauen)
Priese, Preise, Preis (Einfassung); s. d.
Prießnitz (Fn.); ‿ische Kur (Kaltwasserkur) ‖ Prießnitz⸗kur, ⸗umschlag usw.
Priester *m.*; ‿s, ‿ ‖ Priester⸗seminar, ⸗stand (*m.*; ‿[e]s), ⸗weihe usw. ‖ Priesterin *w.*; ‿, ‿nen ‖ priesterlich ‖ Priestertum *s.*; ‿[e]s
Prignitz; s. Priegnitz
Prim, Prime (erster Hieb; erster Ton, Grundton; erste Stufe; Stammzahl) *w.*; ‿, ..men
Prim.: Primarius
prima (kaufm.: vom Besten); Prima⸗ware usw. ‖ Prima (erste Klasse [einer höheren Lehranstalt]) *w.*; ‿, ..men
Prima ballerina assoluta (erste Tänzerin) *w.*; ‿ ‿ ‿, ..me ..ne ..te
Primadonna (erste Sängerin) *w.*; ‿, ..nnen
Primage (Seew.: Versicherungspreis) *w.*; ‿, ‿n
Primaner (Schüler der Prima) *m.*; ‿s, ‿
Prima⸗note (Vorbuch [für die ersten Einträge]), ⸗qualität
primär (die erste Grundlage bildend, unmittelbar aus der Quelle fließend) ‖ Primär⸗affekt, ⸗bildung, ⸗schule, ⸗strom (Hauptstrom) usw.
Primarius (Oberpfarrer; Abk.: Prim.) *m.*; ‿, ..rien
Primas (erster Bischof des Reiches) *m.*; ‿, ‿ u. ..maten[1]
Primat (erster Rang) *m.* od. *s.*; ‿[e]s, ‿e ‖ Primatial⸗kirche usw.

[1] So der Aussprache entsprechend; behördlich noch: Prignitz.

[1] Ö. nur so.

Primaware, -wechsel
Prime, Prim; s. d.
Primel (Schlüsselblume) *w.*; –, –n
Primen-blatt, -tafel usw.
Prim-geld (Seew.: Belohnung des Schiffskapitäns für besondere der Fracht gewidmete Sorgfalt)
primitiv (ursprünglich; einfach) || Primitivum (Stamm-, Wurzelwort) *s.*; –s, ..va
Primiz (erste Messe eines neugeweihten Priesters) *w.*; –, –en || Primiz-feier usw. || Primizigant (Leser einer Primiz) *m.*; –en, –en || Primizien (Erstlinge der den Göttern dargebrachten Früchte) *Mz.*
Primogenitur (Erstgeburt[srecht]) *w.*; –, –en
Primum vitium (»erster Fehler«, Hauptfehler) *s.*; – –
Primus ([Klassen]erster) *m.*; –, ..mi
Prim-zahl, -zither
Printe (Gebäck) *w.*; –, –n; Aachener –n; vgl. Brente, Brinte
Prinz *m.*; –en, –en || Prinzchen, Prinzlein *s.*; –s, – || Prinzen-erzieher usw. || Prinzeß *w.*; –, ..zessen; Prinzessin[1] *w.*; –, –nen || Prinz-gemahl
Prinzip (Ursprung, Anfang; Grundsatz) *s.*; –s, –e u. –ien
Prinzipal (Lehrherr, Geschäftsinhaber) *m.*; –s, –e || Prinzipal-gläubiger (Hauptgläubiger) usw. || prinzipaliter (vor allem, in erster Linie) *Uw.*
Prinzipat (Vorrang) *m.* od. *s.*; –[e]s, –e
prinzipiell (grundsätzlich) || Prinzipien-frage, -reiter, -streit usw.
prinzlich || Prinz-regent || Prinz-Thronfolger *m.*; –s, –
Prior ([Kloster]oberer, Vorsteher) *m.*; –s, Prioren || Priorat (Vorsteheramt, -würde) *s.*; –[e]s, –e || Priorin ([Kloster]oberin, Vorsteherin) *w.*; –, –nen
Priorität (Vor-[zugs]recht, Vorrang; Erfinderrecht) *w.*; –, –en || Prioritäten (Wertpapiere mit Vorzugsrecht) *Mz.* || Prioritäts-aktien *Mz.*, -anspruch, -schuld *w.* usw.
Prischen, Prislein (kleine Prise [Tabak]) *s.*; –s, –
Priscus; s. Priskus
Prise (Fang, Beute; was zwischen zwei Fingern zu greifen ist; eine Nasevoll [Tabak]) *w.*; –, –n || Prisen-geld, -gericht usw.
Priska (w. Vn.)
Priskus (m. Vn.); Tarquinius –
Prisma (Kantensäule, Lichtbrecher) *s.*; –s, ..men || prismatisch (kantförmig); –e Farben (Regenbogenfarben) || Prismatoid (dem Prisma ähnlicher Körper) *s.*; –[e]s, –e || prismatoidisch (prismaähnlich) [*w.*; –, –s]
Prison (Gefängnis)/
Pritsche[1] *w.*; –, –n || pritschen[1]; du pritsch[e]st || Pritschen-meister (Hanswurst) usw.
Pritstabel (Fischerei-, Wasservogt) *m.*; –s, –
Prius (Ersteres, Vorausgehendes) *s.*; –
privat (persönlich; nicht öffentlich, außeramtlich; häuslich) || Privat-angelegenheit, -dozent, -interesse, -kasse, -leute *Mz.*, -mann (*Mz.* ..männer u. ..leute), -mitteilung, -recht *s.*, -schule, -stunde, -wohnung usw. || Private (Rentner) *m.*; –n, –n || Privatier[2] (Privatmann, Rentner) *m.*; –s, –s || Privatière[2] (Rentnerin) *w.*; –, –n || privatim (außeramtlich; für sich, zu Hause) || privatisieren (als Rentner leben); ..iert || privatissime (ganz allein) || Privatissimum (Vorlesung nur für einen kleinen Kreis) *s.*; –s, ..ma || privativ (verneinend, ausschließend) || privatrechtlich
Privé (Abort) *s.*; –s, –s
Privileg[3] (Vor-, Sonderrecht) *s.*; –s, –ien || privilegieren (bevorrecht[ig]en); ..iert || Privilegium; s. Privileg
Prix fixe (fester Preis) *m.*; – –
pro (»für«); – Stück, Mille (das Stück, das Tausend zu ..) || Pro (Für) *s.*; –; das – und das Kontra (das Für und das Wider) || pro anno (für das Jahr; Abk.: p. a.)
probabel (wahrscheinlich); ..able Gründe || Probabilismus (Wahrscheinlichkeitslehre) *m.*; – || Probabilität (Wahrscheinlichkeit) *w.*; –, –en
Probandus (Bewerber für das höhere Schulamt während des Probejahrs) *m.*; –, ..di
probat (erprobt)
Pröbchen, Pröblein *s.*; –s, – || Probe *w.*; –, –n || Probe-arbeit, -bogen, -druck (*Mz.* ..drucke), -jahr, -kandidat, -nummer usw. || probehaltig || pröbeln (an etwas herumproben); ich pröb[e]le || proben (prüfend versuchen) || probeweise *Uw.* || Probier-stein usw. || probieren (versuchen); ..iert || Probierer (Versucher) *m.*; –s, –
Probität (Rechtschaffenheit) *w.*; –
Pröblein, Pröbchen; s. d.
Pro|blem ([schwierige] Aufgabe) *s.*; –s, –e || pro|blematisch (zweifelhaft, fraglich); –[e]ste

[1] Die Regelbücher nur so.

[1] So P.; Ö. als gleichberechtigt, B. als zulässig auch: Britsche usw.

[2] Nach frz. Art gebildet; es gibt aber im Frz. weder »privatier« noch »privatière«.

[3] Ö.: Privilegium *s.*; –s, ..gien.

Probus (m. En.)
pro centum (für hundert, für das Hundert; Abk.: p. c. od. %)
Procyon (Stern) *m.*; –
Pro⌒dekan
Prodigalität (Verschwendung[ssucht]) *w.*; –
pro domo (»für das [eigne] Haus«, zum eignen Nutzen, für sich); – – reden
Pro|dromus (Vorläufer, Vertreter; Vorwort) *m.*; –, ..dromen
Produkt (Erzeugnis, Ertrag; Ergebnis; Math.: Malwert) *s.*; –[e]s, –e || Produkten⌒börse (Güterbörse), ⌒handel usw. || Produktion (Erzeugung; Erzeugnis) *w.*; –, –en || produktiv (guten Ertrag liefernd; fruchtbar, schöpferisch) || Produktiv|assoziation (Erwerbsgenossenschaft) *w.*; –, –en || Produktivität (Fruchtbarkeit, schöpferische Kraft, Ergiebigkeit) *w.*; – || Produzent (Erzeuger, Verfertiger) *m.*; –en, –en || produzieren (hervorbringen, [er]zeugen; [Wechsel] vorzeigen); ..iert
Prof.: Professor
profan (unheilig) || Profan⌒bau (*Mz.* ..bauten), ⌒geschichte usw. || Profanation (Entweihung) *w.*; –, –en || Profane (Unheilige[r], Ungeweihte[r]) *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || profanieren (entweihen); ..iert || Profanierung (Entweihung) *w.*; –, –en
Profeß (»Bekenntnis«; Ordensgelübde) *m.*; ..fesses, ..fesse || Profeß (Eingeweihter) *m.*; ..fessen, ..fessen || Profeß⌒haus usw.
Profession (Beruf, Handwerk) *w.*; –, –en || Professional (Sport: Berufsspieler) *m*; –s, –s || professionell (berufsmäßig) || professioniert (gewerbsmäßig) || Professionist (Handwerker) *m.*; –en, –en || professionsmäßig (berufsmäßig)
Professor (öffentlich angestellter [Hochschul-, Schul]lehrer; Titel; Abk.: Prof.) *m.*; –s, ..soren || Professoren⌒gehalt *s.*, ⌒kollegium usw. || Professors⌒witwe || Professur (Lehrstuhl, -amt) *w.*; –, –en
proficiat! (wohl bekomm's!)
Profil (Seiten[um]riß, Seitenansicht; [Quer-, Längen]schnitt) *s.*; –s, –e || profilieren (im [Quer-, Längen]schnitt aufzeichnen); ..iert
Profit (Nutzen) *m.*; –[e]s, –e || Profit⌒macher usw. || profitabel (gewinnbringend); ..ables Geschäft || Profitchen, Profitlein *s.*; –s, – || profitieren (Nutzen ziehen); ..iert || profitlich (sparsam)
pro forma (nur der Form wegen, zum Schein)
Profos[1] (»Vorgesetzter«; Heerw.: Gefängniswärter) *m.*; ..foses u. ..fosen, ..fose[n][2] || Profoß; s. Profos
profund (tief, unergründlich); –e Gelehrsamkeit
Pro|gnath (Mensch mit vorspringendem Unterkiefer) *m.*; –[e]s, –e
Pro|gnose ([Wetter]voraussage; Vorhererkennung [des Krankheitsverlaufs]) *w.*; –, –n || Prognostikon (Vorzeichen) *s.*; –s, ..ken u. ..ka[3] || pro|gnostisch (vordeutend) || prognostizieren (voraussagen, vorhererkennen); ..iert || Pro|gnostizierung (Voraussage, Vorhererkennung) *w.*; –, –en
Pro|gramm ([Fest]ordnung; Einladungsschrift; Plan, Darlegung [der leitenden Grundsätze]) *s.*; –s, –e || Programm⌒abhandlung usw. || programmäßig, b. Tr.: programm-mäßig || pro|grammatisch (dem Programm gemäß; vorbildlich) || programmgemäß
Pro|greß (Fortschritt) *m.*; ..gresses, ..gresse || Pro|gression (Stufenfolge, Fortschritt, Reihe) *w.*; –, –en; arithmetische, geometrische – || Pro|gressist (Fortschrittler; Anhänger einer Fortschrittspartei) *m.*; –en, –en || pro|gressistisch (fortschrittsfreundlich) || progressiv (stufenweise fortschreitend) || Progressiv⌒steuer *w.* usw.
Pro⌒gymnasium (Gymnasium ohne Prima und Obersekunda)
prohibieren (verhindern; verbieten); ..iert || Prohibition (Verhinderung; Verbot) *w.*; –, –en || prohibitiv (verhindernd, abhaltend) || Prohibitiv⌒maßregel (vorbeugende Maßregel; *w.*; –, –n), ⌒system (Handelssperre), ⌒zoll (Sperr-, Schutzzoll) usw. || Prohibitorium (Einhaltsbefehl) *s.*; –s, ..rien
Projekt (Plan, Entwurf) *s.*; –[e]s, –e || Projektenmacher *m.*; –s, – || projektieren (planen, in Aussicht nehmen); ..iert || Projektil (Geschoß) *s.*; –s, –e || Projektion (»Wandbild«, Ansichtzeichnung; Umrißform; Verflächung, Darstellung auf einer Fläche) *w.*; –, –en; horizontale – (Grundriß); vertikale – (Aufriß) || projizieren (auf eine Fläche übertragen; in der Fläche darstellen, im Grundriß zeichnen); ..iert
Prokard (Anat.) *s.*; –[e]s; Prokardium *s.*; –s

[1] So P.; Ö. als gleichberechtigt, B. als zulässig auch: Profoß *m.*; ..foßen, ..foßen.
[2] Ö. nur: ..fose.
[3] Ö. nur so.

Pro|klamation, Pro|klamierung (Verkündigung; Aufgebot) *w.*; _, _en ‖ proklamieren (verkündigen; aufbieten); ..iert

Pro|klisis (Neigung nach vorn) *w.*; _ ‖ Pro|klitika (tonloses Wort, das seinen Ton auf das folgende Wort geworfen hat) *w.*; _, ..ken u. ..cä; Pro|klitikon *s.*; _s, ..ka ‖ pro|klitisch (den Ton aufs folgende Wort werfend)

Pro⌣konsul (gewesener Konsul) ‖ Pro⌣konsulat (Amt des gewesenen Konsuls) *s.*; _[e]s, _e

Prokop (m. Vn.)

Pro|krustes (m. En.); ‖ Pro|krustes⌣bett (*s.*; _[e]s) usw.

Prokt|algie (Afterweh) *w.*; _, ..gien ‖ Proktitis (Afterentzündung) *w.*; _

Prokura (Vollmacht, Recht, für den Geschäftsinhaber zu unterzeichnen) *w.*; _ ‖ Prokurant *m.*; _en, _en; s. Prokurist ‖ Prokuration (Übernahme [einer Sache]) *w.*; _, _en ‖ Prokurator (Anwalt, Bevollmächtigter; Geschäftsträger) *m.*; _s, ..toren ‖ Prokurazien[1] (Palast der Prokuratoren in Venedig) *Mz.* ‖ Prokurist ([mit Vollmacht versehener] Geschäftsführer) *m.*; _en, _en ‖ Prokuristen⌣stelle usw.

[1] Die sehr verbreitete Betonung Prokurazien ist falsch.

Prokyon; s. Procyon

Prolegomena (Vorwort, Einleitung) *Mz.*; _

Prolepsis (Vorwegnahme) *w.*; _, ..psen ‖ proleptisch (vorwegnehmend)

Prolet (stud.: Ungebildeter; Rohling) *m.*; _en _en ‖ Proletariat (besitzlose Bevölkerung) *s.*; _[e]s, _e ‖ Proletarier (zur untersten Klasse Gehöriger) *m.*; _s, _

prolix (weitschweifig)

pro loco (für den Platz)

Prolog (Einleitung, Eröffnungsrede, =gedicht) *m.*; _s, _e

Prolo⌣arbeit (Prüfungsarbeit) usw.

Prolongation (Verlängerung, Aufschub, Fristerteilung) *w.*; _, _en ‖ Prolongations⌣schein (Verlängerungs=, Erneuerungsschein) usw. ‖ prolongieren (verlängern); ..iert

Promemoria (»zum Gedächtnis«; Denkschrift) *s.*; _s, ..rien u. _s[1]

Promenade (Spaziergang, =weg) *w.*; _, _n ‖ Promenaden⌣anlage usw. ‖ promenieren (spazierengehen); ..iert

Promesse (Versprechen; Schuldverschreibung, Zusageschein) *w.*; _, _n ‖ Promessen⌣geschäft usw.

promethe:isch (nach Art des Prometheus; himmelstürmend); _es Ringen; vgl. homerisch ‖ Prometheus (m. En.)

[1] Ö. nur so.

pro mille (für tausend, für das Tausend); _ _ 5 ℳ ‖ Promille (»für das Tausend«, vom Tausend) *s.*; _[s], _

prominent (hervorragend)

promiscue (vermengt, durcheinander) *Uw.*

Promissar (»Versprechensempfänger«) *m.*; _s, _e ‖ promissorisch (versprechend); _er Eid (Voreid) ‖ Promittent (»Versprechender«) *m.*; _en, _en

Promotion (Beförderung [zur Doktorwürde]) *w.*; _, _en ‖ promovieren ([zur Doktorwürde] befördern, die Doktorwürde erlangen); ..iert; ich habe promoviert; ich bin [von ..] promoviert worden

prompt (bereit; pünktlich; schlagfertig) ‖ Promptheit (Bereitschaft; Pünktlichkeit; Schlagfertigkeit) *w.*; _, _en

Promulgation (Verbreitung, Veröffentlichung) *w.*; _, _en ‖ promulgieren (verbreiten, veröffentlichen); ..iert

Pronomen (Fürwort) *s.*; _s, _ u. ..mina[1] ‖ Pronominale (den Fürwörtern ähnlich verwendetes Wort) *s.*; _s, ..lia

prononcieren (aussprechen; scharf betonen); ..iert ‖ Pronunziamiento (Aufstandserklärung) *s.*; _s, _s

[1] Ö. nur so.

Pro|ömium (Vorrede, Einleitung) *s.*; _s, ..mien

Propädeutik (vorbereitender Unterricht, Vorbereitungswissenschaft) *w.*; _, _en ‖ propädeutisch (vorbereitend, einführend)

Propaganda (Anstalt zur Verbreitung des katholischen Glaubens in Rom) *w.*; _; _ machen (für die Ausbreitung wirken; [Anhänger] werben) ‖ propagandistisch (auf die Propaganda bezüglich) ‖ Propagation (Fortpflanzung; Verbreitung) *w.*; _, _en ‖ propagieren (fortpflanzen; verbreiten); ..iert

Propar|oxytonon (auf der drittletzten Silbe mit dem scharfen Tonzeichen [Akut] versehenes Wort) *s.*; _s, ..na

Propa|triapapier (ehem.: Papiergrößenbezeichnung) *s.*; _s

Propeller (»Fortstoßer«; Treiber, Trieb=, Schiffs=, Luft[fahrzeugs]schraube) *m.*; _s, _

proper; s. propre

Properi|spomenon (auf der vorletzten Silbe mit einem Dehnungszeichen [Zirkumflex] versehenes Wort) *s.*; _s, ..na

Prophet (Weissager, Seher) *m.*; _en, _en ‖ Prophetie (Weissagung, Offenbarung) *w.*; _, ..tien ‖ Prophetin (Weissagerin, Seherin) *w.*; _, _nen ‖ prophetisch (weissagend, vorausseh end); _[e]ste ‖ prophezeien (weissagen,

voraussehen); [ge]=prophezeit || Pro=phezeiung (Weis=sagung, Voraussage) *w.*; –, –en

prophylaktisch (vor=beugend) || Prophy=laxe, Prophylaxis[1] (Vorbeugung) *w.*; –, ..laxen

Propination (Zu=trinken; Brau= und Brenngerechtigkeit) *w.*; –, –en

Proponendum (zu machender Vor=schlag) *s.*; –s, ..da || Proponent (An=tragsteller) *m.*; –en, –en || proponieren (vorschlagen, anbie=ten); ..iert

Propontis (Mar=marameer) *w.*; –

Proportion (Ver=hältnis; Math.: Ver=hältnisgleichung) *w.*; –, –en || propor=tional (verhältnis=mäßig; »verhältnis=gleich«; in gleichem Verhältnis stehend) || Proportionale (Glied einer Verhält=nisgleichung) *w.*; –, –n; mittlere – || Proportionalität (Verhältnismäßig=keit, richtiges Ver=hältnis) *w.*; –, –en || proportioniert (in richtigem Verhältnis stehend) || Propor=tions=gleichung usw. || Propor=z=wahl (Verhältniswahl)

Propos (Äußerung, Rede) *m.*; –, –; vgl. apropos! || Propo=sition (Vorschlag, Antrag; Behaup=tung) *w.*; –, –en || Propositum (Äu=ßerung, Rede) *s.*; –s, ..ta

[1] Ö. nur so.

proppeln, pröppeln (plappern); ich ..[e]le

Pro=prätor (Statt=halter einer röm. Provinz)

pro|pre (sauber)

Pro|pre=geschäft (Geschäft für eigene Rechnung), =handel usw.

Pro|pretät (Sauber=keit) *w.*; –

Pro|prietär (Eigen=tümer, Inhaber) *m.*; –s, –e || Pro|prietät (Eigentum) *w.*; –, –en || Pro|prietäts=recht (Eigentums=recht) *s.* usw.

Propst (»Vorgesetz=ter«; geistl. Würden=träger) *m.*; –es, Pröpste || Propstei (Amt, Sprengel ei=nes Propstes) *w.*; –, –en || Pröpstin *w.*; –, –nen

propulsiv (forttrei=bend)

Propyläen (zu der Akropolis in Athen führende] Säulen=halle) *Mz.*

pro rata [parte] (nach Verhältnis)

Pro=rektor (Stell=vertreter des [Schul]=leiters) || Prorek=torat (Amt eines Prorektors) *s.*; –[e]s, –e

Prorogation ([Amts]=verlängerung; Auf=schub) *w.*; –, –en || prorogieren (ver=längern; auf=schieben); ..iert

Prosa (»geradeaus=gehende«, ungebun=dene Rede) *w.*; – || Prosa=stil, =werk usw. || Prosa|iker (in Prosa schreibender Schriftsteller) *m.*; –s, – || prosa|isch (in Prosa abgefaßt; nüchtern, alltäglich); –[e]ste || Prosa|ist *m.*; –en, –en; s. Prosaiker

Prosektion (Zerglie=derung) *w.*; –, –en || Prosektor (»Vor=schneider«; Lehrer der Anatomie; Ver=fertiger der anato=mischen Präparate) *m.*; –s, ..toren

Prosekution (Fort=setzung, Verfolgung) *w.*; –, –en

Proselyt (Neubekehr=ter, Übergetretener) *m.*; –en, –en || Pro=selyten=macher usw. || Proselytenma=cherei *w.*; –

Pro=seminar

Proserpina (Göttin)

Prosevche (Gebets=ort) *w.*; –, –n

pros[i]t! (wohl be=komm's!) || Prosit (Gesundheit) *s.*; –s, –s; Prost *s.*; –es, –e

pro|skribieren (ver=bannen, ächten); ..iert || Pro|skrip=tion (Verbannung, Acht) *w.*; –, –en || Pro|skriptions=liste usw.

Proskynese (Anbe=tung) *w.*; –, –n

Prosodie (Silben=messung [slehre]) *w.*; –, ..dien; Prosodik *w.*; –, –en || proso=disch; –e Regeln (Regeln über die Sil=benmessung)

Prosopopöie (Ver=menschlichung; Dar=stellung des Leblosen als Person) *w.*; –, ..pöien

Pro|spekt (Aussicht; Ankündigung; vor=läufige Anzeige, Dar=legung des Planes) *m.*; –[e]s, –e || Pro=spektus *m.*; –, ..te; s. Prospekt

Pro|sper (m. Vn.)

pro|sperieren (glück=lich sein, gedeihen); ..iert || Pro|sperität (Wohlstand) *w.*; –

pro|spizieren (vor=aussehen; hin=blicken); ..iert

prost!, prosit!; s. d. || Prost, Prosit; s. d.

Pro[s]these (Ver=setzung eines Buch=stabens vor ein Wort; Ansatz an od. Ersatz für ein ver=stümmeltes Glied) *w.*; –, –n || pro[s]=thetisch (durch Vor=, Ansetzung)

prostituieren (öffent=lich hinstellen; schän=den, der Schande preisgeben); ..iert || Prostitu|ierte (Ge=schändete, [Buhl]=dirne) *w.*; –n, –n; eine, zwei, mehrere – || Prostitution (Preisgebung zur Un=zucht, gewerbsmäßi=ge Unzucht) *w.*; –

Pro|szenium (Vor=bühne, vorderster Teil der Bühne) *s.*; –s, ..nien || Pro=szeniums=loge usw.

Prot|agonist (erster Schauspieler) *m.*; –en, –en

Protasis (Vordersatz) *w.*; –, ..tasen

Protegé[1] (Schütz=ling) *m.*; –s, –s || Protégé; s. Pro=tegé || protegieren (begünstigen, för=dern); ..iert

Prote|in (Eiweiß=stoff) *s.*; –s

Protektion (Beschüt=zung, Gönnerschaft, Förderung) *w.*; –, –en || Protektionist (Schutzzöllner) *m.*; –en, –en || Protektor (Beschützer, Gönner,

[1] Ö.: Protégé.

Förderer) *m.*; _s, ..toren || Protektorat (Beschützeramt, -würde) *s.*; _[e]s, _e

pro tempore (für jetzt; Abk.: p. t.)

Protest (»Einspruch«, Widerspruch; Erklärung über die Weigerung, einen Wechsel zu zahlen) *m.*; _es, _e

protest.: protestantisch

Protestant (»Widersprecher«, Angehöriger der lutherischen und der reformierten Kirche) *m.*; _en, _en || protestantisch (lutherisch od. reformiert; Abk.: protest.) || Protestantismus (Glaube u. Lehre der Protestanten) *m.*; _ || Protestation *w.*; _, _en; s. Protest || protestieren (Einspruch erheben; [Wechsel] zurückweisen); ..iert || Protestler (Anhänger einer Protestpartei) *m.*; _s, _

Proteus (Gott) || Proteus (wetterwendischer Mensch; Molch) *m.*; _, _

Prot|evangelium (erste Weissagung vom Messias) *s.*; _s

Prothese, Prosthese; s. d. || prothetisch, prosthetisch; s. d.

Protist (Urwesen, Urtier) *m.*; _en, _en

protogen (zuerst erzeugt)

Protokoll (den Akten »vorgeklebtes« Blatt; [Sitzungs-, Verhandlungs]bericht) *s.*; _s, _e; zu _ geben (als Verhandlung aufnehmen; niederschreiben, eintragen) || Protokoll-führer, -ordnung, -verhandlung (Sitzungsbericht) usw. || Protokollant ([Sitzungs]schriftführer) *m.*; _en, _en || protokollarisch (der Vernehmungsschrift, dem [Verhandlungs]bericht gemäß); _e (schriftliche) Verhandlung || protokollieren (die Verhandlungen aufschreiben, aufnehmen; beurkunden); ..iert || Protokollierung (Beurkundung) *w.*; _, _en

Proto-notar (Ober-[geheim]schreiber)

Protophyton (Urpflanze) *s.*; _s, ..ten

Proto-plasma (»Urgebilde«, lebendiger Inhalt der pflanzlichen u. tierischen Zellen)

Prototyp (erster Abdruck; Urbild) *m.* u. *s.*; _s, _e; Proto-type || prototypisch (urbildlich)

Protozoon (Urtier, einzelliges Tier) *s.*; _s, ..zoen

Pro|traktor (Vorzieher, Winkelfasser) *m.*; _s, ..toren

Protuberanz (»Anschwellung«; Auswuchs; Lichterhöhung [in der Sonnenhülle]) *w.*; _, _en

Protz (aufgeblasener Mensch; ma.: aufgeblähte Kröte) *m.*; _en, _en

Protze (Geschützvorderwagen) *w.*; _, _n

protzen; du protzest u. protzt || protzenhaft (prahlerisch, übermütig) || Protzentum *s.*; _[e]s || protzig (protzenhaft)

Protz-kasten, -wagen *m.*, -weiher

Provence (Land) *w.*; _ || Provencer-öl

Provenienz (Herkunft; aus fremdem Lande Eingeführtes) *w.*; _, _en

Provenzale *m.*; _n, _n (Volk) || provenzalisch

Proverb (Sprichwort) *s.*; _s, _en; Proverbium *s.*; _s, ..bien || proverbialisch (sprichwörtlich)

Proviant (Mundvorrat, Lebensmittel) *m.*; _[e]s, _e || Proviant-wagen *m.* usw. || proviantieren ([mit Lebensmitteln] versorgen, verpflegen); ..iert || Proviantierung (Versorgung, Verpflegung) *w.*; _, _en

provident iell (von der Vorsehung bestimmt) || Providenz (Vorsicht, Fürsorge) *w.*; _, _en

Provinz (»erobertes Land«; größerer Landesteil, Landschaft) *w.*; _, _en || provinzial; s. provinziell || Provinzial (Vorgesetzter über die Ordensklöster) *m.*; _s, _e || Provinzial-landtag (*m.*; _[e]s, _e), -schulkollegium (*s.*; _s, ..gien), -stadt usw. || Provinziale (Provinzbewohner) *m.*; _n, _n || Provinzialismus ([auf eine Landschaft, eigtl. Provinz, beschränkter] mundartlicher Ausdruck) *m.*; _, ..men || provinziell (landschaftlich; mundartlich) || Provinzler (verächtlich: Provinzbewohner) *m.*; _s, _

Provision (»Fürsorge«; Vorrat; Maklerlohn; [Vermittlungs]gebühr) *w.*; _, _en || Provisions-reisende *m.* u. *w.* usw. || Provisor (»Fürsorger«; Verwalter einer Apotheke) *m.*; _s, ..soren || provisorisch (vorläufig) || Provisorium (vorläufige Einrichtung) *s.*; _s, ..rien

Provokation (Herausforderung, Aufreizung) *w.*; _, _en || provokatorisch (herausfordernd, aufreizend) || provozieren (herausfordern, aufreizen; [Streit] herbeiführen); ..iert || Provozierung (Herausforderung, Aufreizung) *w.*; _, _en

Provveditore (»Verweser« [Titel in Venedig]) *m.*; _, ..ri

Prozedere (Chem.: Verfahren) *s.*; _s || prozedieren (vorgehen, ein Verfahren einschlagen); ..iert || Prozedur (Verfahren) *w.*; _, _en

Prozeleusmatikus (Versfuß) *m.*; _

Prozent (Zinsen, Gewinn »vom Hundert«; Abk.: p. c., %, v. H.) *s.*; _[e]s, _e; 5 _ od. 5% || ..prozentig (fünfprozentig [in Ziffern: 5prozentig od. 5%ig] usw.) || prozentisch, prozentual (nach Zinsen vom Hundert berechnet) || Prozentual-gebühren *Mz.* usw. || prozentualiter; s. prozentual

Prozeß (Vorgang; Entwickelung, Vorschreiten; Rechtsstreit, -handel, gerichtliche Streitsache) *m.*; ..zesses, ..zesse ‖ Prozeß·sucht (*w.*; –) usw. ‖ prozeßfähig ‖ prozessieren (einen Rechtsstreit führen); ..iert ‖ Prozession (feierlicher Aufzug) *w.*; –, –en ‖ prozeßsüchtig ‖ prozessualisch (auf einen Rechtsstreit bezüglich; anhängig)

prüde (zimperlich)

Prudelei (ma.: Pfuscharbeit) *w.*; –, –en

prudeln (brodeln; weidm.: fuhlen); ich ..[e]le

prudeln (ma.: Pfuscharbeit machen); ich ..[e]le

Prudentia (w. Vn.) ‖ Prudentius (m. Vn.)

Prüderie (Scheinsittsamkeit, Sprödetun) *w.*; –, ..rien

Prüf·stein usw. ‖ prüfen ‖ Prüfer *m.*; –s, – ‖ Prüfling *m.*; –s, –e ‖ Prüfung *w.*; –, –en ‖ Prüfungs·arbeit, ·ausschuß, ·kommission, ·ordnung usw.

Prügel (Stock) *m.*; –s, – ‖ Prügel (Schläge) *Mz.* ‖ Prügel·knabe, ·strafe, ·suppe usw. ‖ Prügelei *w.*; –, –en ‖ prügeln; ich ..[e]le

Prünelle (feine getrocknete Pflaume) *w.*; –, –n; vgl. Brunelle

Prunk *m.*; –[e]s ‖ prunk·liebend, ·los, ·voll usw. ‖ Prunk·gemach *s.*, ·rede, ·saal, ·sucht (*w.*; –) usw. ‖ prunken ‖ prunksüchtig

prusten (einen brausenden Ton hören lassen); du prustest

Pruth (Fluß) *m.*; –[e]s

Prytane *m.*; –n, –n (im alten Athen: geschäftsführender Ausschuß des Rates) ‖ Prytanei·on *s.*; –s, ..neien; s. Prytaneum ‖ Prytaneum (im alten Athen: Versammlungsort der Prytanen; Stadthaus) *s.*; –s, ..neen

P. S.: postscriptum (vgl. Postskript[um]); Pferdestärke

Psali|graphie (Kunst, mit der Schere aus Papier Figuren auszuschneiden) *w.*; –

Psalm ([geistliches] Lied, Gedicht) *m.*; –s, –en ‖ Psalmen·dichter usw. ‖ Psalmist (Psalmendichter) *m.*; –en, –en ‖ Psalm|odie (»Psalmengesang«) *w.*; –, ..dien ‖ psalm|odisch (psalmartig) ‖ Psalter (Buch der Psalmen; Saiteninstrument) *m.*; –s, –

Psammenit (m. En.)

Psammetich (m. En.)

pseud|epi|graphisch (falsch überschrieben; untergeschoben) ‖ Pseudo·graf (falscher Graf) usw. ‖ pseudo|epi|graphisch; s. pseudepigraphisch ‖ Pseudo·graph (Schriftfälscher) *m.*; –en, –en ‖ pseudo|isidorisch; –e Dekretalen (»fälschlich« dem Bischof Isidorus von Sevilla zugeschriebene Aussprüche) ‖ pseudomorph (krankhaft gebildet) ‖ pseud|onym (unter falschem, erdichtetem Namen auftretend) ‖ Pseud|onym (falscher, angenommener Name; Schein-, Deckname) *s.*; –s, –e ‖ Pseud|onymität (Falschnamigkeit) *w.*; –

pst!, bst!

Psych|agog[e] (Seelenführer, -verkäufer) *m.*; ..gen, ..gen ‖ Psyche (Seele; Götterl.: Versinnbildlichung der Seele) *w.*; –, –n ‖ Psych|iater (Seelen-, Irrenarzt) *m.*; –s, – ‖ Psych|ia|trie (Seelen-, Irrenheilkunde) *w.*; –, ..trien ‖ psych|iatrisch (der Seelen-, Irrenheilkunde entsprechend) ‖ psychisch (seelisch) ‖ Psychogenesis (Entwickelungsgeschichte der Seele) *w.*; –, ..nesen ‖ Psycho|graph (Schreibapparat für die von den Spiritisten gerufenen Geister) *m.*; –en, –en ‖ Psycholog[e] (Seelenkenner, -kundiger) *m.*; ..gen, ..gen ‖ Psychologie (Seelenlehre, -kunde) *w.*; –, ..gien ‖ psychologisch (seelenkundlich) ‖ psychopathisch (geistig leidend, minderwertig) ‖ Psycho·pathologie (Lehre von den Geisteskrankheiten), ·physik ‖ Psychose (Seelenstörung) *w.*; –, –n

Psy|chrometer (Verdunstungs-, Feuchtigkeitsmesser) *s.*; vgl. Meter

p. t.: pro tempore

P. T.: praemisso titulo; Preßtelegramm

Pteropus (Fußflügler) *m.*; –, ..poden

Ptisane, Tisane (Heiltrank) *w.*; –, –n

Ptolemäer *m.*; –s, – (Herrscherfamilie) ‖ ptolemäisch (nach Ptolemäus benannt); –es Weltsystem; vgl. homerisch ‖ Ptolemäos; s. Ptolemäus ‖ Ptolemäus (m. En.)

Ptomaïn (Leichengift) *s.*; –s

Pubertät (Mannbarkeit) *w.*; – ‖ Pubeszenz[1] (Mannbarwerden) *w.*; –

pu|blice (öffentlich) ‖ pu|blik (öffentlich, offenkundig) ‖ Publikandum (öffentliche Anzeige) *s.*; –s, ..da; ad pu|blicandum (zur Nachricht) ‖ Pu|blikation (Veröffentlichung, Bekanntmachung) *w.*; –, –en ‖ Pu|blikum (Allgemeinheit; Zuhörerschaft; Leser) *s.*; –s ‖ pu|blizieren (veröffentlichen); ..iert ‖ Pu|bliziist (Staatsrechtslehrer; staatsrechtliche Dinge behandelnder Schriftsteller) *m.*; –en, –en ‖ Pu|bliziistik (Staatsrechtslehre) *w.*; – ‖ pu|bliziistisch (staatsrechtlich) ‖ Pu|blizität (Öffentlichkeit, Offenkundigkeit) *w.*; –

Puck (m. En.) ‖ Puck (Kobold) *m.*; –, –s

Pud (russ. Gewicht) *s.*; –[e]s, –e

Puddel·ofen (Stahlbereitungsofen) usw. ‖ puddeln (Hüttenw.:

[1] Ö.: ..esz-.

[die geschmolzene Masse] umrühren; ma.: [beim Waschen od. Baden] plätschern); ich ..[e]le

Pudding (Kloß; Mehlspeise) *m.*; _s, _e u. _s[1]

Puddler *m.*; _s, _

Pudel (Hund; Fehlwurf [beim Kegeln]) *m.*; _s, _ || Pudelhund, ⌣mütze usw. || pudeln (einen Fehler machen; vorbeischieben [beim Kegeln]); ich ..[e]le || pudelnärrisch, ⌣naß

Puder (»Pulver«; feines Mehl für Haar u. Gesicht) *m.*; _s, _ || Puderfarbe, ⌣mantel usw. || pud[e]rig || pudern; ich ..[e]re || Pud[e]rung *w.*; _, _en

pueril (knabenhaft, kindisch) || Puerilität (Kinderei) *w.*; _, _en || Puerperalfieber (Kindbettfieber) *s.*; _s

Puerto Pacheko (Ort)

Puerto Rico; span. Form für: Portoriko; s. d.

Pufendorf (Fn.)

puff! || Puff (Bausch) *m.*; _[e]s, _e || Puff (Spiel) *s.*; _[e]s || Puff (Stoß) *m.*; _[e]s, _e u. Püffe[1] || Puffärmel || Puffbohne || Püffchen, Püfflein (kleiner Bausch; kleiner Stoß) *s.*; _s, _ || Puffe (ma.: Bausch von Zeug) *w.*; _, _n || puffen (bauschen; stoßen) || Puffer (ma.: Art Pfannkuchen) *m.*; _s, _ || Puffer (Vorrichtung zur Milderung des Stoßes an Eisenbahnwagen usw.) *m.*; _s, _ || Püfferchen *s.*; _s, _ || Pufferstaat (zwischen zwei feindlichen Staaten gelegener Staat) *m.*; _[e]s, _en || Puffert *m.*; _[e]s, _e; s. Puffer (Art Pfannkuchen) || puffig || Püfflein, Püffchen; s. d. || Puffspiel *s.*; _[e]s, _e

Pugilist (Faustkämpfer) *m.*; _en, _en

Pu|gnazität (Kampflust) *w.*; _

puh!

Pulcinell, Policinello; s. d. || Pulcinella *m.*; _s, _s; s. Pulcinell

Pulk, Polk; s. d.

Pulle (Flasche) *w.*; _, _n

Pullmanwagen (nach dem Erfinder benannt) *m.*

Pulpe (Meertier) *m.*; _n, _n

Pulpe ([Papier-, Rüben]brei) *w.*; _, _n || pulpös (fleischig, markig); ..öseste

Puls (»Schlag«, Aderschlag) *m.*; Pulses, Pulse || Pulsader (Schlagader) usw.

Pulsatille (Küchenschelle [Pflanze]) *w.*; _, _n

Pülschen, Pülslein *s.*; _s, _ || pulsen (schlagen, klopfen, sich lebhaft bewegen); du puls[e]st; pulsieren[1]; ..iert || Pulsion (Schwungbewegung) *w.*; _, _en || Pulsometer (»Stoßmesser«; Dampfdruckpumpe) *s.*; vgl. Meter || Pulsschlag, ⌣wärmer

Pult (»Gerüst«; »Gestell«) *s.*; _[e]s, _e || Pultdach, ⌣einlage usw. || Pültchen, Pültlein *s.*; _s, _

Pulver *s.*; _s, _ || Pulverfarbe, ⌣faß, ⌣magazin, ⌣mine, ⌣mühle, ⌣turm, ⌣wolke usw. || Pülverchen, Pülverlein *s.*; _s, _ || pulv[e]rig || pulverisieren (zerstäuben); ..iert || Pulverisierung (Zerstäubung) *w.*; _, _en || pulvern; ich ..[e]re

Puma (amerik. Löwe) *m.*; _s, _s

Pump (dumpfer Schall; stud.: Borg) *m.*; _[e]s, _e || Pumpbrunnen usw. || Pumpe *w.*; _, _n || pumpen || Pumpenschwengel, ⌣stange usw. || pumpern (volksm.: tönen, schallen); ich ..[e]re

Pumpernickel (westfälisches Schwarzbrot) *m.*; _s, _

Pumphose

Pumpstation, ⌣werk

Punch (»Hanswurst«, engl. Witzblatt) *m.*; _

Punctum saliens (»springender Punkt«, Kernpunkt) *s.*; _ _

Punier *m.*; _s, _ (Volk) || punisch; _e Treue (Untreue), aber: die Punischen Kriege

Punkt *m.*; _[e]s, _e; _ 2 Uhr; typographischer _ (Buchdr.: Maßeinheit)

Punktation (Vorvertrag, vorläufige Abmachung) *w.*; _, _en

Pünktchen, Pünktlein *s.*; _s, _ || Punktier⌣maschine usw. || punktieren (mit Punkten versehen, »tüpfeln«); ..iert

Punktion *w.*; _, _en; s. Punktur

Pünktlein, Pünktchen; s. d. || Pünktlichkeit *w.*; _, _en || Punktlinie || Punktum (Punkt) *s.*; _s, ..ta; und damit _!

Punktur (Heilk.: [Ein]stich) *w.*; _, _en (Buchdr.) || Punkturen⌣schlitz || Punktur⌣zange

Punsch (Getränk) *m.*; _es, _e[1] u. Pünsche || Punsch⌣bowle, ⌣essenz usw. || Pünschchen, Pünschlein *s.*; _s, _ || punschen; du punsch[e]st

Punz⌣arbeit, ⌣hammer usw. || Punze; s. Punzen || punzen; du punzest u. punzt || Punzen[2] (Münzstempel; Werkzeug zu erhabener Metallarbeit) *m.*; _s, _ || punzieren (mit dem Punzen Verzierungen einschlagen); ..iert

Pup (volksm.: Furz) *m.*; _[e]s, _e || pupen (volksm.: furzen)

pupillar; s. pupillarisch || pupillarisch; _e Sicherheit (Mündelsicherheit) || Pupill[e] (Mündel, Pflegebefohlene[r]) *m.*; ..llen, ..llen; Pupille[3] *w.*; _, _n

[1] Ö. nur so.

[1] Ö. nur so.

[1] Ö. nur so.

[2] Ö. auch: Punze *w.*; _, _n.

[3] Die Regelbücher nur so.

Pupille (Augenstern, Sehloch, -öffnung) *w.*; –, –n

Pupillen·gericht (Vormundschaftsgericht) usw.

Püppchen, Püpplein *s.*; –s, – || Puppe *w.*; –, –n || Puppen·spiel usw.

puppern (volksm.: sich zitternd bewegen); ich ..[e]re

Püpplein, Püppchen; s. d.

pupsen; du pup[se]st; s. pupen

pur (rein, unvermischt)

Püree (Brei) *w.*; –, –s; od. *s.*[1]; –s, –s

Purganz *w.*; –, –en; s. Purgativ || Purgation (Reinigung) *w.*; –, –en || Purgativ (Abführmittel) *s.*; –s, –e || Purgatorium (Reinigungsort, Fegefeuer; Reinigungseid) *s.*; –s, ..rien || purgieren (reinigen; abführen); ..iert

Purifikation (Reinigung) *w.*; –, –en || Purifikations·eid usw. || purifizieren (reinigen); ..iert

Purim (Losungsfest der Juden) *s.*; –s

Purismus (Reinigungswut; übertriebenes Streben nach [Sprach]reinheit) *m.*; – || Purist (übereifriger Sprachreiniger) *m.*; –en, –en || Puristerei (übertriebene Sprachreinigung) *w.*; –, –en || puristisch (übertrieben sprachreinigend) || Puritaner *m.*; –s, – (engl. Sekte) || puritanisch (glaubensrein) || Puritanismus (Puritanertum) *m.*; – || Puritāt (Sittenreinheit) *w.*; –

Purpur (hochrote Farbe; purpurfarbiges, prächtiges Gewand) *m.*; –s || purpur·rot usw. || Purpur·mantel, -röte, -schnecke usw. || purpurfarben, purpurfarbig || purpurn *Ew.*

purren (stochern; necken, stören; seem.: zur Wache wecken)

purulent (eiterig)

Purzel·baum[1] || purzeln[1]; ich ..[e]le

Puschel (Quaste, Troddel) *m.*; –s, – (auch: *w.*; –, –n)

Puschel·kunst (Art Paternosterwerk) || Püschel·kunst; s. Puschelkunst

Pyschkin (Fn.)

Pusey (Fn.) || Puseyismus (engl. kirchl. Richtung) *m.*; – || Puseyist (Anhänger von Puseys Lehre) *m.*; –en, –en

Pusselchen (Kosewort für kleine Kinder u. Tiere) *s.*; –s, – || pusseln (sich mit Kleinigkeiten beschäftigen); ich pußle u. pussele

Puszta[2] (weite Heidestrecke in Ungarn) *w.*; –, ..ten

Puste (ma.: Atem) *w.*; –; die – geht ihm aus; es verging ihm die –

Pustel (Hitz-, Eiterbläschen, Pickel) *w.*; –, –n

pusten; du pustest

Puszta; s. Pußta

Pustertal (Tal in Tirol) *s.*; –[e]s

pustulös (voll Hitz-, Eiterbläschen); ..öse Haut

putativ (vermeintlich) || Putativ·ehe (Ehe, die nach der Meinung beider od. eines Eheschließenden gültig ist, die aber nicht geschlossen werden durfte) *w.* usw.

Putbus (Ort) || Putbusser *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; vgl. Kottbusser

Pute (welsches Huhn) *w.*; –, –n || Puter (welscher Hahn) *m.*; –s, – || puter·rot || Put·hahn (welscher Hahn), -hähnchen

Pu|trefaktion (Verwesung, Fäulnis) *w.*; –, –en || putreszieren[1] (verwesen, faulen); ..iert

Putsch *m.*; –es, –e || putschen; du putsch[e]st

Putte (in der bildenden Kunst: Kindergestalt) *w.*; –, –n; Putto *m.*; –s, ..tti u. ..tten

Pütte (ma.: Brunnen) *w.*; –, –n

Putto, Putte; s. d.

Putz *m.*; –es || putzen; du putzest u. putzt || Putzen (Buchdr.) *m.*; –s, – || Putzer *m.*; –s, –

putzig (drollig; sonderbar); vgl. butzig

Putzmacherin *w.*; –, –nen || Putz·pulver, -schere, -sucht (*w.*; –) || putzsüchtig || Putz·tuch (*Mz.* ..tücher)

Puzzle (Spiel) *s.*; –s, –s; Boß-Puzzle

Puzzolan|erde, Pozzolan|erde; s. d.

Py|ämie (Blutvergiftung, Eiterfieber) *w.*; –, ..mien

Pygmäe (»Fäustling«; Zwerg) *m.*; –n, –n || pygmäisch (zwergenhaft)

Pygmalion (m. En.)

Pyjama (Schlafanzug [für Männer]) *s.* (auch: *m.*); –s, –s

Py|knide (Pflanzenk.: Fruchtform) *w.*; –, –n || Py|knit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e

Py|knometer (Dichtigkeitsmesser) *s.*; vgl. Meter

Pylades (m. En.)

Pylon (Tor, Pforte; Luftf.: Gerüst, Pfeiler, Eckturm) *m.*; –en, –en

pyramidal (spitzsäulenförmig; volksm.: gewaltig, riesenhaft) || Pyramide (Spitzkant; stereometrische Figur; [ägypt.] Spitzsäule von vier Flächen) *w.*; –, –n

Pyrenäen (Gebirge) *Mz.* || pyrenäisch, aber: die Pyrenäische Halbinsel

Pyr|exie (Fieber[anfall]) *w.*; –, ..xien

Pyrmont (spr.: pirmont; Land; Ort)

Pyrogen (Leuchtstoff) *s.*; –s || Pyrogramm (»Feuerschrift«) *s.*; –s, –e || Pyro|graphie (Holzbrand[malerei]) *w.*; – || Pyrometer (Hitzemesser für hohe Grade) *s.*; vgl. Meter || Pyrotechnik (Feuerwerkskunst) *w.*; – || Pyrotechniker (Feuerwerker) *m.*; –s, – || pyrotechnisch

---

[1] B. nur so.

[1] So P.; Ö. als gleichberechtigt, B. als zulässig auch: Burzelbaum, burzeln.

[2] Ö.: Puszta.

[1] Ö.: ..esz-.

(die Feuerwerkskunst betreffend)
Pyr|rhichius (Versfuß) *m.*; –, ..chien
Pyr|rhon (m. En.) || Pyr|rhonianer (Zweifler) *m.*; –s, – || Pyr|rhonismus (Zweifellehre) *m.*; –
Pyr|rhos; s. Pyrrhus || Pyr|rhus (m. En.) || Pyr|rhus|sieg (Scheinsieg, zu teuer erkaufter Sieg)
Pyrrol (Chem.: Rotöl) *s.*; –s
Pythagoras (m. En.) || Pythagoras (math. Lehrsatz) *m.*; – || Pythagoreer (Anhänger der Lehre des Pythagoras) *m.*; –s, – || pythagoreisch; –er Lehrsatz; vgl. homerisch || Pythagoreisch; –e Philosophie; vgl. Homerisch
Pythia (w. En.) || pythisch (dunkel, orakelhaft), aber: Pythische (zu Pytho [Delphi] gefeierte) Spiele
Pyxis (Gefäß für die geweihte Hostie der Katholiken) *w.*; –, ..xides

Q.

Q (Buchstabe) *s.*; –, – *q*; s. dz
qcm od. cm^2 (Ö.: *cm²*); s. d.
qdm od. dm^2 (Ö.: *dm²*); s. d.
qkm od. km^2 (Ö.: *km²*); s. d.
qm od. m^2 (Ö.: *m²*): s. d.
qmm od. mm^2 (Ö.: *mm²*); s. d.
qua ([in der Eigenschaft] als)
Quabbe (Fettwulst) *w.*; –, –n || quabb[e]lig || quabbeln; ich ..[e]le
Quackelei *w.*; –, –en || quackeln; ich ..[e]le
Quacksalber *m.*; –s, – || Quacksalberei *w.*; –, –en || quacksalbern; ich ..[e]re
quad (ma.: böse, verkehrt)
Quaddel (Nesselmal, Blatter) *w.*; –, –n
Quader («viereckiger« Stein) *m.*; –s, –; od. *w.*[1]; –, –n || Quader|bau (*Mz.* ..bauten), |stein usw.
Qua|dragesima (Name eines Sonntags) *w.*; –; Sonntag Quadragesimä
Qua|drangel (Viereck) *s.*; –s, –
Qua|drant (Viertelkreis, Winkelmesser) *m.*; –en, –en || Quadrant|eisen *s.* usw.
Qua|drat (Gevierte; gleichseitiges Rechteck; Buchdr.: Geviert; Tonk.: Aufhebungszeichen) *s.*; –[e]s, –e (Buchdr. falsch: *m.*; –en, –en); im – (Heerw.: »im Geviert«) || Qua|drat|dezimeter (Abk.: dm^2 od. qdm [Ö.: *dm²*]) *s.* usw.; vgl. Meter || qua|drätteln (Buchdr.: mit Geviertstücken würfeln); ich ..[e]le || Qua|dratenkasten (Buchdr.) || Quadratfuß *m.*; –es, –; 10 – || qua|dratisch (im Geviert; gleichseitig u. rechtwinklig); –e Gleichung (Gleichung zweiten Grades) || Qua|drat|kilometer (Abk.: km^2 od. qkm [Ö.: *km²*]) *s.*; vgl. Meter || Qua|drat|maß *s.*, |meile || Qua|drat|meter (Abk.: m^2 od. qm [Ö.: *m²*]) *s.*; vgl. Meter || Qua|drat|millimeter (Abk.: mm^2 od. qmm [Ö.: *mm²*]) *s.*; vgl. Meter || Qua|dra|trix (krumme Linie) *w.*; – || Qua|dratur (Vierung; Darstellung ebener Krummlinien durch geradlinige Figuren) *w.*; –, –en; die – des Kreises od. Zirkels suchen (Unmögliches erstreben) || Qua|drat|zahl || Qua|drat|zentimeter (Abk.: cm^2 od. qcm [Ö.: *cm²*]) *s.*; vgl. Meter || Qua|drat|zoll
Qua|dri|ennium (Zeit von vier Jahren) *s.*; –s, ..nien
qua|drieren (Math.: ins Quadrat bringen, in den zweiten Grad erheben; viereckig machen); ..iert
Qua|driga (Viergespann) *w.*; –, ..gen
Qua|drik (Fläche zweiten Ranges) *m.*; –s, –s
Qua|drille (Vierertreigen) *w.*; –, –n
Qua|drillion (eine Million in der vierten Potenz) *w.*; –, –en
Qua|drinom (viergliedrige Größe) *s.*; –s, –e
Qua|drireme (Vierruderer [Schiff]) *w.*; –, –n
Qua|drivium (»Vierweg«; Kreuzweg; die vier Fächer Musik, Arithmetik, Geometrie u. Astronomie umfassender höherer Lehrgang) *s.*; –s, ..vien
Qua|drumane (Vierhänder) *m.*; –n, –n
Qua|druped (Vierfüßler) *m.*; –en, –en
Qua|drupel (Vierfaches; vierfach bezahlte [Whist]partie) *m.*; –s, – || Qua|drupel|allianz (Viermächtebündnis)
Quą|dru|plex|telegraphie (Elektr.)
Quą|dru|plik (Entgegnung auf die dritte Klageschrift) *w.*; –, –en [*s.*; –s, –s]
Quagga (Zebraart)
Quai; s. Kai
quak! || quaken; der Frosch quakt
quäken; – de Stimme
Quäker *m.*; –s, – (amer. Sekte) || quäkerisch || Quäkeroats (Quäkerhafer, -grütze) *Mz.* || Quäkertum *s.*; –[e]s
Qual *w.*; –, –en || Quäl|geist (*Mz.* ..geister) usw. || quälen || Quälerei *w.*; –, –en || quälerisch; –[e]ste
Qualifikation, Qualifizierung (Befähigung, Brauchbarkeit, Eignung; Beurteilung) *w.*; –, –en || Qualifikations|attest (Befähigungsnachweis) usw. || qualifizieren (eine Eigenschaft, Fähigkeit beilegen); ..iert; sich – (sich eignen) || qualifiziert; zu etwas – (geeignet); –es Vergehen (schweres Vergehen, Vergehen unter erschwerenden Umständen) || Qualität (Beschaffenheit, Eigenschaft; Rang) *w.*; –, –en || qualitativ (der Beschaffenheit,

[1] P. u. B. nur so.

Güte nach; dem Inhalte nach) || Qualitätsware (hochfeine Ware) usw.

Quall (Wasserspru-del) *m.*; -[e]s, -e || Qualle (Seetier) *w.*; -, -n

Qualm (dichter Rauch; durch Überschwemmung od. hervorsprudelnde Quellen entstandene größere Wasserlache) *m.*; -[e]s, -e || Qualmdeich (Deich zum Eindämmen der Qualme) usw. || qualmen || qualmicht || qualmig

Qualster (zäher Schleim, Auswurf) *m.*; -s, - || qualst[e]rig || qualstern; ich ..[e]re

qualvoll

Quandel (in die Mitte des Kohlenmeilers senkrecht eingestoßener Pfahl; senkrechter schmaler Schacht im Kohlenmeiler) *m.*; -s, -

Quantität (Menge) *w.*; -, -en || quantitativ (der Menge nach) || Quantité négligeable (der Beachtung nicht werte, wegzulassende Größe, Unbedeutendes) *w.*; - - || quantitieren (die Silben [nach der Länge od. Kürze] messen); ..iert

quantsweise (nur zum Schein) *Uw.*

Quantum (Menge, Summe, Betrag) *s.*; -s, ..ten u. ..ta

Quappe (Tier) *w.*; -, -n

Quarantäne ([»vierzigtägige«] Sperre) *w.*; -, -n

Quarg (ma.: Quark[käse]) *m.*; -[e]s, Quärge || Quark (Käsematte; Käse; etwas ganz Wertloses) *m.*; -[e]s, -e[1] u. (Käse:) Quärke || Quarkkäse usw. || quarkig

Quarre (weinerliches Kind) *w.*; -, -n || quarren

Quart, Quarte (Fechtk.: bestimmter Hieb; Tonk.: »Vierte«, vierter Ton [vom Grundton]) *w.*; -, ..ten || Quart (»Viertel«; Maß; Viertelgröße [Papierformat, bei dem der Bogen in vier Blätter geteilt ist]) *s.*; -[e]s, -e; 3 -; in -; Großquart (Abk.: Gr.-4°) || Quarta (vierte Klasse [einer höheren Lehranstalt]) *w.*; -, ..ten || Quartal (Vierteljahr) *s.*; -s, -e || Quartalabschluß, -kündigung usw. || quartaliter (vierteljährlich) *Uw.* || quartalweise (vierteljahrsweise) *Uw.* || Quartaner (Schüler der Quarta) *m.*; -s, -

Quartanfieber (viertägiges Fieber) *s.*; -s

Quartant (Buch in Viertelbogengröße) *m.*; -en, -en

Quartär (Erdg.) *s.*; -s

Quartblatt } *m.*,

Quartband }

Quärtchen, Quärtlein (kleines Maß) *s.*; -s, -

Quarte, Quart (Fechtk. usw.); s. d.

Quarterdeck ([Schiffs]hinterdeck)

Quarteron (männl. Mischling von Mestizen und Europäern; »Viertel« [Gewicht; Maß]) *m.*; -en, -en || Quarteronin (weibl. Mischling) *w.*; -, -nen

Quartett (vierstimmiges Tonstück; Gruppe von vier zusammen Spielenden od. Singenden) *s.*; -[e]s, -e

Quartformat

Quartier ([Stadt]»viertel«; Nachtlager; Wohnung) *s.*; -s, -e || Quartiermacher, -meister usw. || quartieren ([Soldaten] einlagern); ..iert || quartiermachend; -er Unteroffizier || Quartierung ([Soldaten]einlagerung) *w.*; -, -en

Quärtlein, Quärtchen; s. d.

Quartmajor (bestimmte Reihenfolge von [Spiel]karten) *w.*; -

Quarto (Quartformat; Viertel[bogen]größe) *s.*; -; in - (Abk.: in 4°)

quartweise *Uw.*

Quarz *m.*; -es, -e || quarzig

Quas (ma.: Schmaus) *m.*; Quases, Quase || quasen (schmausen; prassen); du qua[se]st

quasen (plaudern; klagen); du qua[se]st

quasi (gewissermaßen, gleichsam, scheinbar) || Quasidelikt (an ein Vergehen grenzende Handlung), -kontrakt (Scheinvertrag)

Quasimodogeniti (Name eines Sonntags) *Mz.*; -; Sonntag -

Quasivertrag (Scheinvertrag)

quasseln ([ss ist stimmhaft, d. h. »weich«, zu sprechen]; ma.: langweiliges, törichtes Zeug reden); ich ..ele

Quassia (Bitterholz) *w.*; -, ..ssien

Quast ([Borsten]büschel; Quaste) *m.*; -es, -e || Quästchen, Quästlein *s.*; -s, - || Quaste (Troddel) *w.*; -, -n || Quastenbehang usw. || quastenförmig

Quästion (Frage) *w.*; -, -en || quästionieren (ausfragen); ..iert || quästioniert (fraglich, in Rede stehend) *Ew.*

Quästlein, Quästchen; s. d.

Quästor (altröm. Beamter; [Hochschul]schatzmeister) *m.*; -s, ..storen || Quästur (Schatzmeisteramt; Kasse) *w.*; -, -en

Quatember (erster Tag eines Vierteljahrs; vierteljährl. Fasttag) *m.*; -s, - || Quatemberfasten (*s.*; -s) usw.

quaternär (aus vier bestehend) || Quaterne (»je vier« zusammengelegte Bogen; Lottospiel: Viergewinn, vier Nummern in einer Reihe) *w.*; -, -n || Quaternio (aus vier Stücken bestehendes Ganze; Lage von vier Blättern) *m.*; -s, ..nionen

quatsch (dumm); -es Zeug || quatsch! || Quatsch (dummes Gerede) *m.*; -es || quatschen (Quatsch reden); du quatsch[e]st

[1] Ö. nur so.

Quat|trocentist (Dichter, Künstler des Quattrocentos) *m.*; _en, _en ‖ Quattrocento (Kunstzeitalter in Italien von 1400–1500) *s.*; _s

Quebeck (Prov.; Stadt)

Que|bracha, Quebracho (»Axtbrecher«; hartes Holz, gemahlen als Gerbstoff verwendet) *s.*; _s ‖ Que|bracho⌣holz usw.

queck (lebendig) ‖ Queck⌣born; s. Quickborn ‖ Quecke (Unkraut) *w.*; _, _n ‖ queckig (voller Quecken) ‖ Queck|silber *s.*; _s ‖ queck|silb[e]rig (unruhig wie Queckfilber) ‖ queckfilbern (von Queckfilber) *Ew.*

Queder ([Hemdsärmel]bund) *m.*; _s, _ (auch: *w.*; _, _n)

Queen's Bench (»Bank der Königin«; Obergericht in London) *w.*; _ _

Queensland (Land)

Quehle, Zwehle (Handtuch) *w.*; _, _n

Queis (Fluß) *m.*; _

Quell *m.*; _[e]s, _e; Quelle[1] *w.*; _, _n

Quell⌣fleisch (*s.*; _es), ⌣nymphe, ⌣wasser (*Mz.* ..wasser) usw. ‖ Quellchen *s.*; _s, _ ‖ quellen *nz.*; du quillst; du quollst; du quöllest; gequollen; quill! ‖ quellen *z.*; du quellst; du quellteſt; gequellt; quelle!; Kartoffeln _ ‖ quellen⌣arm, ⌣reich usw. ‖ Quellen⌣forschung, ⌣leitung, ⌣schrift usw. ‖ quellenmäßig ‖ quellig

Quelquechoserijen (Kleinigkeiten) *Mz.*

Quempas (Kirchengesang) *m.*; _, _

Quendel (Pflanze) *m.*; _s, _

Quengelei *w.*; _, _en ‖ queng[e]lig ‖ quengeln; ich ..[e]le ‖ Quengler *m.*; _s, _

Quent (Maß) *s.*; _[e]s, _e; 5 _ ‖ Quentchen, Quentlein (Viertellot) *s.*; _s, _ ‖ quentchenweise *Uw.*

Quenzel (Kette; Haken) *m.*; _s, _

quer; kreuz und _; _ bearbeitete Hölzer; _ legen, liegen usw. ‖ Quer⌣balken usw. ‖ querdurch *Uw.*; er ist _ gelaufen, aber: er läuft quer durch die Felder ‖ Quere *w.*; _; in die _ kommen; in die Kreuz und in die _

Querele (Klage; Streit) *w.*; _, _n

querfeld|ein ‖ Quer⌣format ‖ quergestreift ‖ querhin ‖ Quer⌣kopf, ⌣linie, ⌣oktav (*s.*; _s), ⌣pfeife, ⌣profil, ⌣riegel, ⌣schnitt, ⌣strich, ⌣tal ‖ Quertreiber (der einem absichtlich Verlegenheiten bereitet) *m.*; _s, _ ‖ Quertreiberei *w.*; _, _en ‖ quer|über

Querulant (Klagsüchtiger; Unverträglicher, Quengler) *m.*; _en, _en ‖ querulieren (quengeln); ..iert

Querzit (Chem.) *m.*; _[e]s, _e

Quese (Quetschblase; Blasenwurm [im Gehirn drehkranker Schafe]) *w.*; _, _n

[1] P. u. B. nur so.

Quetsche (Pflaume); s. Zwetsch[g]e

Quetsche (Presse) *w.*; _, _n ‖ quetschen; du quetsch[e]st ‖ Quetscher *m.*; _s, _ ‖ Quetschung *w.*; _, _en

Queue (spr.: kö; Billardstock) *s.*; _s, _s ‖ Queue (spr.: kö; »Schwanz«; Heerw.: Nachtrab, FD.: Ende) *w.*; _, _s; _ machen (sich hintereinander aufstellen); _ (hintereinander) steh[e]n

Quib|ble (Wortwitz) *s.*; _s, _s

Quichotte: Don _; s. d.

quick (schnell, lebhaft) ‖ Quick (Queckfilber) *m.*; _[e]s ‖ Quick⌣born (Jungbrunnen), ⌣brei, ⌣gold usw. ‖ quicken (mit Queckfilber mengen)

Quidam (ein gewisser, jemand) *m.*; _; ein gewisser _

Quid|proquo (Verwechselung, Mißverständnis) *s.*; _s, _s

quiek!; quiek, quiek! ‖ quieken

quienen (ma.: kränkeln, nicht recht gedeihen) ‖ quienig (ma.: kränklich, schwächlich)

Quieszenz[1] (Ruhe[stand]) *w.*; _ ‖ quieszieren[1] (ruhen; in den Ruhestand versetzen); ..iert

Quietismus (Versenkung in Gott) *m.*; _ ‖ Quietist (Anhänger des Quietismus) *m.*; _en, _en ‖ quietistisch (nach Art des Quietismus) [sch[e]st] quietschen; du quiet⌣

[1] Ö.: ..esz-.

Quijote: Don _; s. d.

Quillaja (immergrüner Baum, Seifenbaum) *w.*; _, _s ‖ Quillaja⌣baum, ⌣rinde, ⌣seife usw.

quillen (dicht.: quellen) ‖ Quillung (kleine Öffnung, wo das Wasser durch den Damm quillt) *w.*; _, _en

Quingr (altröm. Münze) *m.*; _s, _e

Quincaillerie⌣ware (Kurzware) usw.

quinkelieren (schwach, fein singen; Winkelzüge machen); ..iert

Quinkunx (Münze; Fünfform, besondere Anordnung von fünf [Bäumen usw.]) *m.*; _[es], _e

Quinquagesima (Name eines Sonntags) *w.*; _; Sonntag Quinquagesimä ‖ Quinquennal⌣zulage (Zulage auf fünf Jahre) usw. ‖ Quinquennium (Jahrfünft, Zeitraum von fünf Jahren) *s.*; _s, ..nien

Quinquillion (millionenmal Quadrillion, fünfte Potenz einer Million) *w.*; _, _en

Quint, Quinte (Tonk.: »Fünfte«, fünfter Ton [vom Grundton]) *w.*; _, ..ten ‖ Quinta (fünfte Klasse [einer höheren Lehranstalt]) *w.*; _, ..ten

Quintal (Gewicht; Zentner; Abk.: q) *m.*; _s, _e

Quintaner (Schüler der Quinta) *m.*; _s, _

Quinte, Quint; s. d. ‖ Quinten (Kniffe, Streiche) *Mz.* ‖ Quinterne (Anzahl von

»je fünf«) *w.*; –, –n || Quinteron (»Fünftelneger«, männl. Abkömmling von einem Europäer und einer Quarteronin) *m.*; –en, –en || Quinteronin (weibl. Mischling) *w.*; –, –nen || Quint|essenz (»fünftes Wesen«; Kraftauszug, Kern, Wesen) *w.*; –, –en || Quintett (fünfstimmiges Tonstück; Gruppe von fünf zusammen Spielenden od. Singenden) *s.*; –[e]s, –e [En.)] Quintilian[us] (m. Vn.) Quintilius (m. En.) Quintole (Tonfigur aus fünf Noten) *w.*; –, –n Qui|proquo; s. Quidproquo Quipu (Knotenschrift [der Inkas]) *Mz.*; – Quirin, Quirinus (m. Vn.) Quirinal (Hügel in Rom; Palast [des Königs von Italien] auf dem Quirinal [Hügel]) *m.*; –s [s. d.] Quirinus, Quirin; s. Quirite (altröm. Bürger) *m.*; –n, –n Quirl *m.*; –[e]s, –e || quirlen Quisisana (»hier genest man«; Name von Kur- u. Gasthäusern) *s.*; – Quisquilien (Abfall; Kleinigkeiten) *Mz.* Quiste *w.*; –; nur: in die – (volksm.: verloren) geh[e]n Quito (Stadt) quitschern; ich ..[e]re quitt (frei; ausgeglichen, wett) Quitte *w.*; –, –n || Quitten|likör, -mus usw. || quittengelb quittieren ([den Empfang] bescheinigen); ..iert || Quittung (Empfangsbescheinigung, -bekenntnis) *w.*; –, –en; laut – || Quittungs|buch, -stempel usw. Quitzow *m.*; –s, –s (Geschlecht) Quivive (Werbaruf) *s.*; –, –s; auf dem – steh[e]n (auf der Hut sein) Quod|libet (»was beliebt«; Durcheinander, Mischmasch; Tonk.: Allerlei; Name eines Spiels) *s.*; –s, –s [euch!«)] quos ego! (»ich will] Quote (Anteil, Bruch-, Verhältnisteil) *w.*; –, –n || Quotient (Teilzahl, -wert) *m.*; –en, –en || quotieren (den Preis angeben od. mitteilen); ..iert || quotisieren (verhältnismäßig verteilen); ..iert || Quotisierung (Berechnung der Anteile) *w.*; –, –en quo|usque tandem! (»wie lange noch« [soll es dauern]!)

R.

R (Buchstabe) *s.*; –, – R: Reaumur r.: rund Raab (Fluß) *w.*, – || Raab (Stadt) Raban (m. Vn.) || Rabanus Maurus (m. En.) Rabatt ([Preis]nachlaß, Abzug) *m.*; –[e]s, –e || Rabatt|marke usw. || Rabatte (Umschlag, Saum; schmales Gartenbeet) *w.*; –, –n || rabattieren (vom Preise nachlassen); ..iert || Rabatt|parverein *m.*; –[e]s, –e Rabau (Apfel; Rohling, Strolch) *m.*; –s u. –en, –e[n] Rabbes; s. Rebbes Rabbi (»mein Meister«; jüd. Schriftgelehrter) *m.*; –[s], –s || Rabbinat (Amt, Würde eines Rabbi) *s.*; –[e]s, –e || Rabbiner (jüd. Schriftgelehrter) *m.*; –s, – || rabbinisch (vom Rabbi[ner] ausgehend); –e Sprache (das wissenschaftl. jüngere Hebräisch) Rabbuse; s. Rapuse Rabe *m.*; –n, –n Rabelais (Fn.) Raben (Stadt [Ravenna]) Raben|aas, -haar, -mutter (*Mz.* ..mütter) usw. || rabenartig Rabenschlacht (Schlacht bei Raben [Ravenna]) *w.*; – raben|schwarz || Raben|vater rabiat (wütend) || Rabies (Wut; Tollheit) *w.*; – Rabisch (bergm.: Kerbholz) *m.*; –es, –e Rabitz|bau (Gipsdrahtbau, nach dem Erfinder benannt; *m.*; –[e]s), -wand usw. Rabulist (Rechtsverdreher) *m.*; –en, –en || Rabulisterei (Rechtsverdrehung) *w.*; –, –en || rabulistisch (rechtsverdreherisch) Rabuse; s. Rapuse Race (spr.: rēß; [Pferde]wettrennen) *w.*; –, –s Rache *w.*; – || Rache|akt, -durst, -geist (*Mz.* ..geister) usw. Rachel (w. Vn.) Rachen *m.*; –s, – rächen; gerächt (altert.: gerochen) Rachen|katarrh, -putzer (scherzhaft: saurer Wein) Rächer *m.*; –s, – || Rächerin *w.*; –, –nen || rachgierig Rachitis[1] (englische Krankheit; doppelte Glieder) *w.*; – rachsüchtig Racine (Fn.) Rackel|huhn, -wild *s.* usw. || rackeln (einen rauhen Ton ausstoßen); ich ..[e]le Racker *m.*; –s, – || Rackerei *w.*; –, –en || rackern, sich (ma.: sich [ab]quälen); ich ..[e]re mich Racket *s.*; –s, –s; engl. Form für: Rakett; s. d. Rad (Berg) *s.*; –[e]s; das Hohe, Kleine – (im Riesengebirge) Rad (Wagenrad usw.) *s.*; –[e]s, Räder; zu –; radfahren (s. d.); radschlagen (s. d.) Radau (volksm.: Lärm; Unfug) *m.*; –s; – machen || Radau|macher usw. Rad|bahre (Schubkarre) || Radber, Radeber (Schubkarre) *w.*; –, –en || Rädchen *s.*; –s, – u. Räderchen; Rädlein *s.*; –s, – || Rad|dampfer Rade (Pflanze) *w.*; –, –n; Raden *m.*; –s, – Radeber, Radber; s. d. || Radeberge (Schubkarre) *w.*; –, –n radebrechen; du radebrechst; du radebrechtest; geradebrecht; zu –

[1] Ö.: Rhachitis.

Radegund, Radegunde (w. Vn.)
radeln (radfahren); ich ..[e]le || rädeln (radförmige Bewegungen machen); ich ..[e]le
Rädelsführer *m.*; -s, -
Raden, Rade; s. d.
räden; s. rättern
Räder-paar, -werk usw. || Räderchen; *Mz.* von Rädchen; s. d. || ..räd[e]rig (dreiräd[e]rig usw.) || rädern; ich ..[e]re
Radetzky (Fn.) || Radetzkymarsch *m.*; -es
Radfahr-relais, -weg *m.* usw. || radfahren[1]; ich fahre rad, bin radgefahren; radzufahren || Radfahrer *m.*; -s, - || Radfahrerin *w.*; -, -nen || Rad-felge, -fenster
radial (strahlenförmig) || Radial-system (Strahlenform; *s.*; -s) usw. || radiant (strahlend, herrlich) || Radiant (Strahlungspunkt) *m.*; -en, -en || Radiaten (Strahlentierchen) *Mz.* || Radiation (Ausstrahlung) *w.*; -, -en || Radien; *Mz.* von Radius; s. d.
Radier-gummi, -kunst usw. || radieren (auskratzen, schaben; Kupferst.: ätzen); ..iert || Radierung (Auskratzung; Ätzung, Ätzdruck) *w.*; -, -en
Radieschen (»Würzelchen«) *s.*; -s, -
radikal (wurzelhaft, eingewurzelt; gründlich; zum Äußersten gehend) || Radikal (chem. Stoff) *s.*; -s, -e || Radikal-kur, -wort (*Mz.* ..wörter) usw. || Radikale *m.*; -n, -n (Partei); vgl. Abgeordnete || Radikalismus (rücksichtslos bis zum Äußersten gehende [politische, religiöse usw.] Richtung) *m.*; - || Radikand (Grundzahl) *m.*; -en, -en
Radio-aktivität (Fähigkeit, gewisse unsichtbare Strahlen auszusenden) usw. || Radio|graphie (Durchleuchtungs-, Röntgenbild) *w.*; -, ..phien || Radiometer (Strahlenmesser, Lichtmühle) *s.*; vgl. Meter || Radiophonie (Erzeugung eines Tones durch regelmäßig unterbrochene Lichtstrahlen) *w.*; - || Radium (chem. Grundstoff) *s.*; -s
Radius (Strahl, Halbmesser) *m.*; -, ..dien || Radius-vektor (Leit-, Fahrstrahl) usw.
Radix (Wurzel) *w.*; -, ..dizes || radizieren (Math.: die Wurzel ausziehen); ..iert
Rädlein, Rädchen; s. d. || Radler (Radfahrer) *m.*; -s, - || Radlerin *w.*; -, -nen || Rad-macher
Rado, Rato (m. Vn.)
Radotage (leeres Geschwätz, Faselei) *w.*; -, -n || radotieren (leeres Geschwätz reden, faseln); ..iert [s. d.] ..rädrig, ..räderig; s. radikal

Ra|dscha (ind. Fürst) *m.*; -s, -s
rad-schlagen; ich schlage ein Rad, habe ein Rad geschlagen; ein Rad zu schlagen; er kann -, aber: er kann ein Rad schlagen || Radschlagen *s.*; -s || Rad-schuh, -sperre, -stube
Radulf (m. Vn.)
Radziwill (Fn.)
Rafael; s. Raphael u. vgl. Raffael
Raff (Zusammengerafftes; schneller Griff) *m.*; -[e]s, -e
Raffael (Fn. [berühmter Maler]); vgl. Raphael || raffaelisch; -e Farbengebung, Richtung; vgl. homerisch || Raffaelisch; -e Madonna; vgl. Homerisch
Raffel (Klapper; Plaudermaul; Fischnetz) *w.*; -, -n || raffeln; ich ..[e]le
raffen || raffig (raff-, habgierig)
Raffinade (feinster weißer Zucker, Hutzucker) *w.*; -, -n || Raffinage (Verfeinerung) *w.*; -, -n || Raffinement (Verfeinerung; Durchtriebenheit, Schlauheit) *s.*; -s, -s || Raffinerie (Läuterungsanstalt, Zuckersiederei) *w.*; -, ..rien || Raffineur (Zuckersieder) *m.*; -s, -e || Raffinier-feuer (Feinfeuer), -ofen (Feinofen), -stahl (Gärbstahl; *m.*; -[e]s) usw. || raffinieren (verfeinern); ..iert || raffiniert (gereinigt; durchtrieben, schlau) || Raffinose (chem. Verbindung) *w.*; -
Raff-zahn
Ragaz (Ort)
Rage (Wut, Raserei) *w.*; -; in der - ragen
Ra|glan (Überrock, nach dem engl. General Raglan benannt) *m.*; -s, -s
Ragout (Mischgericht, Würzfleisch) *s.*; -s, -s || Ragoût fin (feines Mischgericht) *s.*; - -, -s -s; - - en coquilles (feines Mischgericht in Muscheln)
Rahe (Segelstange) *w.*; -, -n
Rahel (w. Vn.)
Rahm (Sahne) *m.*; -[e]s || Rahm-apfel usw.
Rähmchen, Rähmlein *s.*; -s, - || Rahme (Buchdr.: Rahmen) *w.*; -, -n || rahmen || Rahmen *m.*; -s, - || Rahmen-hobel, -leiste, -schenkel, -schuh, -stickerei usw.
rahmig || Rahm-käse
Rähmlein, Rähmchen; s. d.
Rahm-torte
rahn (ma.: schlank, dünn)
Raiffeisen (Fn.); -sche Kassen (Darlehnskassenvereine)
Raigras *s.*; ..grases
Raillerie (Scherz, Spötterei) *w.*; -, ..rien
Raimund (m. Vn.)
Rain (Ackergrenze) *m.*; -[e]s, -e || Rainchen, Rainlein *s.*; -s, - || rainen (ab-, umgrenzen); - und steinen (wohl umgrenzen)
Rainer; s. Reiner
Rain-farn || Rainlein, Rainchen; s. d.

[1] P. hat das Wort nicht; Ö.: Rad fahren; ich fahre Rad usw.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Rainold; ältere Form für: Reinhold; s. d.
Rainung (Festsetzung der Ackergrenze) *w.*; –, –en; – und Steinung [usw.]
Raison usw.; s. Räs-
Rajah (»Herde«; nichtmohammedanischer türk. Untertan) *m.*; –[s], –[s]
Rakel (Farbmesser an Tiefdruckmaschinen) *w.*; –, –n
Rakete (Feuerwerkskörper) *w.*; –, –n || Raketen⌣feuer, ⌣stock usw.
Rakett[1] (Schläger, Schlagnetz [beim Lawn-tennis]) *s.*; –[e]s, –e u. –s[1]; Rakette *w.*; –, –n; vgl. Racket
Rákóczi (Fn.) || Rákóczimarsch *m.*; –es
Ralf (m. Vn.)
Rälik|inseln *Mz.*
Ralle (Vogel) *w.*; –, –n
ralli|ieren (vereinigen, sammeln); ..iert
Ralph; s. Ralf
Ramadan (Fastenmonat der Mohammedaner) *m.*; –s
Ramadou (Käse) *m.*; –[s], –s || Ramadou⌣käse
Ramage (Ranken-, Schlingmuster) *w.*; –, –n
ramassieren (sammeln, zusammenraffen); ..iert || ramassiert (untersetzt, gedrungen)
Rambouillet⌣schaf
Ramelsloher Hühner *Mz.*
Ramesside (Herrscher aus dem Geschlecht des Ramses) *m.*; –n, –n
Ramie (flachsartige Gespinstfaser) *w.*; –, ..mien || Ramie⌣faser, ⌣garn (*s.*; –[e]s) usw.
Ramler (Fn. [Dichter])
Ramm (Widder; Rammsporn [an Kriegsschiffen]) *m.*; –[e]s, –e || Ramm⌣bär, ⌣block, ⌣bock, ⌣klotz, ⌣schiff usw. || Rammaschine, b. Tr.: Ramm-maschine, *w.*; –, –n || Ramme (Fallklotz) *w.*; –, –n || Rammel (Ramme) *m.*; –s, –; od. *w.*; –, –n || Rammelei *w.*; –, –en || rammeln (weidm.: belegen, decken; rammen); ich ..ele || rammen (mit der Ramme befestigen) || Rammler (Männchen [des Kaninchens usw.]) *m.*; –s, – || Ramms⌣nase (krumme Nase)
Rampe (Auffahrt; Treppenabsatz) *w.*; –, –n
ramponieren (verschlechtern; stark beschädigen); ..iert
Ramsch (»Haufen«) *m.*; –es, –e; im – (in Bausch und Bogen) kaufen || Ramsch⌣ware usw. || Rämschchen, Rämschlein *s.*; –s, – || ramschen; du ramsch[e]st || ramschweise *Uw.*
Ramses (m. En.)
Ramu (Fluß) *m.*; –[s]
Rand *m.*; –[e]s, Ränder; zu –e, am –e (zu Ende) sein; aus (außer) – und Band geh[e]n, sein; das versteht sich am – (von selbst)
Randal (Lärm) *m.*; –s, –e || randalieren (lärmen); ..iert
Rand⌣bemerkung || Rändchen *s.*; –s, – u. Ränderchen; Rändlein *s.*; –s, – || ..ränd[e]rig, ..randig (breitränd[e]rig, breitrandig usw.) || rändern; ich ..[e]re || Rand⌣gebirge, ⌣glosse, ⌣verzierung, ⌣zeichnung
Ranft ([Brot]rinde, Kruste; Rand) *m.*; –[e]s, Ränfte || Ränftchen, Ränftlein *s.*; –s, –
Rang *m.*; –[e]s, Ränge; einem den – ablaufen (zuvorkommen)
Range (unartiges Kind) *m.*[1]; –n, –n; od. *w.*; –, –n
Rang⌣erhöhung
Rangier⌣bahnhof (Verschiebebahnhof; *m.*; –[e]s, ..höfe), ⌣bremse (Hilfsbremse), ⌣geleise od. ⌣gleis[2], ⌣maschine, ⌣meister (Schirrmeister) usw. || rangieren (ordnen, verschieben; [vor, hinter einem] seinen Rang einnehmen); ..iert || Rangierung ([Ein]ordnung, Verschiebung) *w.*; –, –en
Rang⌣klasse, ⌣liste || rangmäßig || Rang⌣ordnung, ⌣streit, ⌣stufe
rank (geschmeidig); – und schlank
Rank (»krummer Weg«) *m.*; –[e]s, Ränke; meist *Mz.*; Ränke schmieden
Ranke (Gewächsteil) *w.*; –, –n
Ränke; *Mz.* von Rank; s. d.
ranken || rankenartig

[1] Ö. nur so.

[2] So das deutsche Reichseisenbahnamt.

Ränke⌣schmied || ränkesüchtig
Rankett (Schnarrwerk in Orgeln) *s.*;
rankig [– [e]s, –e]
Ranküne (Groll, heimliche Feindschaft; Rachsucht) *w.*; –, –n
Ranunkel (Hahnenfuß [Pflanze]) *w.*; –, –n || Ranunkulazee (Hahnenfußgewächs [Pflanze]) *w.*; –, –n
Ränzchen, Ränzel, Ränzlein *s.*; –s, –
Ranze (Sau) *w.*; –, –n
Ränzel, Ränzlein, Ränzchen; s. d.
ranzen (springen; weidm.: bespringen); du ranzest u. ranzt
Ranzen *m.*; –s, –
ranzig
Ranzion (Lösegeld) *w.*; –, –en || ranzionieren (freikaufen); ..iert
Ränzlein, Ränzel, Ränzchen; s. d.
Raoul (m. Vn.)
Rapeg (Schnupftabak) *m.*; –s, –s
Raphael[1] (m. Vn.); vgl. Raffael
Raphia (Nadelpalme) *w.*; –, ..phien
rapid[e] (reißend, schnell); rapideste || Rapidität (Schnelligkeit) *w.*; –
Rapier (Fechtdegen, Übungsschläger) *s.*; –s, –e
rapiert (ge-, zerrieben)
Rappe (Ausschlagkrankheit [der Pferde]) *w.*; –, –n
Rappe (Pferd) *m.*; –n, –n
Rappel (Verrücktheit) *m.*; –s, –; den – haben (verrückt sein); einen – bekommen (verrückt werden)

[1] Ö.: Rafael.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

|| Rappel⌄kopf usw. || rapp[e]lig || rappelköpfisch); _[e]ste
Rappell (Zurückberufung; Zeichen zur Umkehr) *m.*; _s, _e
rappeln (klappern); ich ..[e]le; sich _ (volksm.: sich beeilen)
Rappen (schweiz. Münze) *m.*; _s, _
rapplig, rappelig
Rapport (Bericht; Beziehung) *m.*; _[e]s, _e; in _ steh[e]n (in Beziehung stehen, zueinander passen) || rapportieren (berichten); ..iert
rap|prochieren (wieder näher bringen); ..iert
raps!; rips, raps!
Raps[1] (Pflanze) *m.*; Rapses, Rapse || Raps⌄acker usw.
rapsen; du rap[se]st
Raps⌄feld, ⌄saat
Raptus (Anfall, Verzückung) *m.*; _, ..tusse
Rapünzchen, Rapünzlein (Salatpflanze) *s.*; _s, _ || Rapünzchen⌄salat (*m.*; _[e]s) usw. || Rapunze *w.*; _, _n; s. Rapunzel || Rapunzel (Pflanze) *m.*; _s, _ (auch: *w.*; _, _n)
Rapuse (Preisgebung; allgemeine Beute; Art Kartenspiel) *w.*; _; in die _ geben (preisgeben)
rar (selten); sich _ machen || Rarität (Seltenheit) *w.*; _, _en || Raritäten⌄kabinett, ⌄kasten, ⌄sammler usw.
rasant (streifend; niedrig streichend; flach) || Rasanz (Flachheit [der Flugbahn]) *w.*; _
rasaunen (ma.: lärmen); rasaunt || Rasaunen (ma.: Lärmer) *m.*; _s, _
rasch; _este
Rasch (Art Wollenzeug) *m.*; _es, _e
rascheln; ich ..[e]le
Räschen, Räslein (kleiner Rasen) *s.*; _s, _
Raschheit *w.*; _, _en
Rasch⌄macher (Tuchmacher)
rasen; du ra[se]st
Rasen *m.*; _s, _ || Rasen⌄bank (*Mz.* ..bänke), ⌄beet usw.
rasend; _ werden; es ist zum Rasendwerden [⌄sitz]
Rasen⌄hügel, ⌄platz,
Raserei *w.*; _, _en
Raseur (Bartscherer) *m.*; _s, _e; Rasierer *m.*; _s, _ || Rasier⌄messer *s.* usw. || rasieren (den Bart scheren, abnehmen, machen; [Festungswerk] schleifen); ..iert
rasig (von Rasen)
Raskolnik *m.*; _en, _en (russ. Sekte)
Räslein, Räschen; s. d.
Räson[1] (Vernunft, Einsicht) *w.*; _ || Räsoneur[1] (Schwätzer, Klugredner) *m.*; _s, _e || räsonieren[1] (vernünftig reden; laut, lärmend reden; schimpfen); ..iert; vgl. resonieren || Räsonnement[1] (vernünftige Erwägung) *s.*; _s, _s
Raspel *w.*; _, _n || raspeln; ich ..[e]le
räß (ma.: scharf, beißend)
Rasse (Art, Gattung, Schlag) *w.*; _, _n || Rasse⌄hund usw.
Rassel (Knarre) *w.*; _, _n || rasseln; ich rassele u. raßle
Rassen⌄haß, ⌄kampf, ⌄kreuzung, ⌄typus usw. || Rasse⌄pferd || rassig
Rast *w.*; _, _en; _ machen; ohne Ruh und _
Rastatt (Stadt)
Rastel (Ausgang); s. Rastell
Rastel (Rechen, Schutzgitter, Drahtgeflecht) *s.*; _s, _; vgl. Rastell || Rastel⌄binder (Siebmacher, Kesselflicker) usw.
Rastell (Ausgang) *s.*; _s, _e; vgl. Rastel (Rechen usw.)
rasten
Raster (linierte Glasplatte) *m.*; _s, _
rastern (ma.: rasseln, rauschen); ich ..[e]re
Raster⌄platte (linierte Glasplatte)
rast⌄los || Rastlosigkeit *w.*; _, _en
Ra|stral ([Noten]linienzieher) *s.*; _s, _e || ra|strieren ([Noten]linien ziehen); ..iert
Rast⌄tag
Rasur (Radierung; Abscheren) *w.*; _, _en
Rasura (Arzn.: durch Raspeln Zerkleinertes) *w.*; _, ..ren
Rat *m.*; _[e]s, Räte u. (Auskünfte usw. meist:) Ratschläge; etwas zu _e halten; mit einem zu _e geh[e]n; einen zu _e ziehen, um _ fragen; sich _s erholen; einem mit _ und Tat an die Hand geh[e]n; der Hohe _ (in Jerusalem), der Große _ (in Bern) [_[e]s]
Rät (Erdschicht) *s.*;
Ratak|inseln *Mz.*
Ratanhia (Wurzelart, blutstillendes Mittel) *s.*; _s
rata|plan!
Ratbert (m. Vn.)
Ratbod (m. Vn.)
Rate (verhältnismäßiger Teil; Abschlagzahlung) *w.*; _, _n
raten (Rat geben); du rätst (aber: du ratest und tatest; vgl. mitraten), er rät (aber: er ratet und tatet); du riet[e]st, er riet; geraten; rat[e]!
Raten⌄zahlung usw. || ratenweise (in gewissen Teilen) *Uw.*
Rater *m.*; _s, _
rätern; s. rättern
Rat|fried (m. Vn.)
Ratgeber *m.*; _s, _
Rat|hard (m. Vn.)
Rat⌄haus
Rathenow (Stadt)
Rat|hold (m. Vn.)
Rätien (Land)
ratierlich (anteilig, [auf ..] entfallend; nach Verhältnis)
Ratifikation (Genehmigung; Bestätigung; Vollziehung) *w.*; _, _en || ratifizieren (genehmigen; bestätigen; vollziehen); ..iert
ratihabieren (genehmigen); ..iert || Ratihabition (Genehmigung) *w.*; _, _en
Rätikon (Gebirgszug) *s.*; _[s]
Ratin (Art Wollenzeug) *m.*; _s
Rätin (Titel) *w.*; _, _nen
ratinieren ([Tuch] kräuseln); ..iert
Ration (zugeteiltes Maß) *w.*; _, _en

[1] So P.; Ö. auch: Reps; B. bevorzugt: Reps.

[1] Ö. nur: Raison, Raisonneur, Raisonnement, aber: räsonieren.

‖rational (vernunftgemäß; ausrechenbar) ‖ Rationalismus (Vernunftglaube) *m.*; –‖ Rationalist (Vernunftgläubiger, -mensch) *m.*; –en, –en ‖ rationalistisch (nur der Vernunft folgend); –[e]ste ‖ rationell (verständig; ordnungsmäßig) ‖ rationenweise, rationsweise (abgemessen) *Uw.*

rätisch, aber: die Rätischen Alpen

rätlich ‖ ratlos

Ratmund (m. Vn.)

Rato, Rado; ſ. d.

Ratonkuchen (Rahmkuchen)

Rätoromane *m.*; –n, –n (Volk) ‖ rätoromanisch [ſchluß] ratſam ‖ Ratsbeſ ratſch! ritſch, ratſch!

Ratſche[1], Rätſche (Raſſel, Klapper) *w.*; –, –n ‖ ratſchen[1], rätſchen (raſſeln, klappern); du ..ſch[e]ſt

Ratſchlag *m.*; –[e]s, ..ſchläge ‖ ratſchlagen; du ratſchlagſt, er ratſchlagt; du ratſchlagteſt; geratſchlagt; zu – ‖ Ratſchluß *m.*; ..ſchluſſes, ..ſchlüſſe ‖ Ratſchreiber, Ratsſchreiber ‖ Ratsdiener

Rätſel *s.*; –s, – ‖ Rätſellöſung uſw. ‖ Rätſelchen, Rätſelein *s.*; –s, – ‖ rätſelhaft ‖ Rätſellöſer *m.*; –s, – ‖ rätſeln; ich ..[e]le

Ratsherr, -keller ‖ Rat[s]ſchreiber, -ſitzung, -ſtube, -verſammlung

[1] Ö. nur ſo.

Ratte *w.*; –, –n ‖ Rattenfänger, -gift *s.* uſw.

rattenkahl (volksmäßige Umdeutſchung von »radikal«)

Rattenkönig, -ſchwanz

Rätter (grobes Sieb) *m.*; –s, – (auch: *w.*; –, –n) ‖ Rätterwäſche (Hüttenw.) uſw. ‖ rättern (ſieben); ich ..[e]re

Ratverſammlung, Ratsverſammlung

Ratz (Ratte; Hamſter; weidm.: Iltis) *m.*; –es, –e ‖ Ratze (volksm.: Ratte) *w.*; –, –n

Raub *m.*; –[e]s, (ſelten:) –e ‖ Raubanfall, -bau (*Mz.* ..bauten), -geſindel, -gier, -mord, -ritter, -ſchar, -ſtaat (*Mz.* ..ſtaaten), -tier, -vogel uſw. ‖ rauben ‖ Räuber *m.*; –s, – ‖ Räuberbande, -hauptmann (*m.*; –[e]s, ..hauptleute), -rotte, -ſchar (*Mz.* ..ſcharen) uſw. ‖ Räuberei *w.*; –, –en ‖ räuberiſch; –[e]ſte ‖ raubſüchtig

Rauch *m.*; –[e]s ‖ rauchſchwach (–es Pulver) uſw. ‖ Rauchabteil (ſ. Raucherabteil), -bier, -druck (*Mz.* ..drucke), -kammer, -ſäule, -tabak uſw. ‖ rauchen ‖ Raucher *m.*; –s, – ‖ Raucherabteil uſw. ‖ Räucherkerze, -ware (geräucherte Eßware; vgl. Rauchware) uſw. ‖ räucherig ‖ räuchern; ich ..[e]re ‖ Räucherung *w.*; –, –en ‖ rauchig ‖ Räuchlein *s.*; –s, –‖ Rauchnächte, Rauhnächte *Mz.*; –

Rauchware (Pelzware; vgl. Räucherware) ‖ Rauchwerk (Pelzwerk) *s.*; –[e]s

Raude; ſ. Räude ‖ Räude (Krätze, Grind) *w.*; –, –n ‖ Räudigkeit *w.*; – 'rauf (volksm.: herauf)

Raufbold *m.*; –[e]s, –e ‖ Raufe *w.*; –, –n ‖ raufen ‖ Raufer *m.*; –s, – ‖ Raufere *w.*; –, –en ‖ raufluſtig

rauh; –[e]ſte; die Rauhe Alb (Gebirge) ‖ Rauhbank (*Mz.* ..bänke), -bein, -froſt, -graf, -haare (*Mz.*; –), -karde, -reif (*m.* [Tau]), -wacke (*w.*; –) uſw. ‖ rauhbeinig ‖ rauhborſtig ‖ Rauhe (ma.: Mauſer) *w.*; – ‖ Rauheit *w.*; –, –en ‖ rauhen (nach der Walke aufkratzen; ma.: mauſern) ‖ Rauherei *w.*; –, –en ‖ rauhhaarig ‖ Rauhigkeit *w.*; –, –en ‖ Rauhnächte, Rauchnächte; ſ. d.

Rauke (Kohl) *w.*; –, –n

raum (ſeem.: weit); –es Feld, –e See ‖ Raum *m.*; –[e]s, Räume; – geben, finden, haben, laſſen ‖ Raumabſtand, -lehre, -verſchwendung uſw. ‖ Räumchen, Räumlein *s.*; –s, – ‖ Räumde; ſ. Geräumde ‖ räumen ‖ Räumer *m.*; –s, – ‖ raumerſparend ‖ Raumerſparnis *w.*; –, ..niſſe ‖ räumig (dicht.: geräumig) ‖ Räumlichkeit *w.*; –, –en ‖ Raummeter (Abk.: rm) *s.*; vgl. Meter ‖ Räumte (ſeem.: hohe See; [Schiffs]laderaum) *w.*; –, –n ‖ Räumung *w.*; –, –en

raunen (dumpfe Töne erſchallen laſſen; flüſtern)

Räupchen, Räuplein *s.*; –s, – ‖ Raupe *w.*; –, –n ‖ raupen (von Raupen befreien, abraupen) ‖ Raupenfraß, -helm, -neſt, -ſchere, -töter uſw. ‖ raupenartig ‖ raupenförmig ‖ raupig

'raus (volksm.: heraus)

Rauſch *m.*; –es, Räuſche

Rauſch (Röte [Baumkrankheit]) *m.*; –es

Rauſchbeere (Preiſelbeere) uſw.

Räuſchchen, Räuſchlein *s.*; –s, – ‖ Rauſchebart ‖ rauſchen; du rauſch[e]ſt

Rauſcher (ma.: ſchäumender Moſt) *m.*; –s

Rauſchgelb (Rotgelb) *s.*, -gold (Rotgold)

Räuſchlein, Räuſchchen; ſ. d.

Rauſchſilber (Rotſilber)

räuſpern; ich ..[e]re

Raute (»Viereck« [mit zwei Paar gleichen Seiten]; Fenſterſcheibe; Pflanze) *w.*; –, –n ‖ Rautenbube uſw.

Rautendelein (Elfe) *s.*; –s, –

rautenförmig

ravagieren (verheeren, plündern); ..iert

Ravelin (Vorſchanze, Außenwerk) *m.*; –s, –s

Ravenna (Stadt) [Prov.;]

Ravensberg (Grafschaft) || ravensbergisch; _e Leinwand
Raviọli (Gebäck) *Mz.*; _
Rayégarn (Ringelgarn) *s.*; _[e]s
Rayịon ([Festungs]umkreis; Bezirk) *m.*; _s, _s || Rayịonꝛgrenze usw. || rayonieren (Riefen ziehen; nach Bezirken abgrenzen); ..iert
razemisch (Chem.) || razemọs (traubenförmig); ..ose Blüte
Razzia (Plünderungs-, Streifzug) *w.*; _, _s u. ..zzien
Reagens (»Rückwirkende« *s.*; Prüfungsmittel; Stoff, der das Vorhandensein eines bestimmten Körpers anzeigt) *s.*; _, ..genzien[1] || Reagenzꝛglas (Prüfglas), ꝛpapier usw. || reagieren (Gegenwirkung ausüben); ..iert; auf etwas _ (für etwas empfindlich sein; auf etwas eingehen) || Reaktanz (Elektr.) *w.*; _, _en || Reaktion (Gegenwirkung, Rückschlag; Rückschritt; Rückschrittspartei) *w.*; _, _en || reaktionär (rückschrittlich) || Reaktionär (Rückschrittler) *m.*; _s, _e || reaktiv (rückwirkend) || reaktivieren (wieder in Tätigkeit setzen, wieder anstellen); ..iert || Reaktivierung (Wiederanstellung) *w.*; _, _en
reạl (tatsächlich; die Sache betreffend, sachlich)

[1] Ö. als gleichberechtigt auch: ..gentien.

Reạl (Münze) *m.*; _s, (span.:) _en u. (portug.:) Reịs
Reạl (österr.: Schriftkastengestell); s. Regal (Gestell usw.)
Reạl (Schriftgrad) *w.*; _
Realꝛenzyklopädie (Wörterbuch), ꝛerklärung usw.
Realgar (rotes Rauschgelb) *m.*; _s, _e
Realꝛgymnasium
Realien (Sachen; Sachkenntnisse) *Mz.* || Realꝛindex (Sachverzeichnis), ꝛinjurie (tätliche Beleidigung) || Realisation, Realisierung (Verwirklichung; Verkauf gegen bares Geld) *w.*; _, _en || realisieren (verwirklichen; zu Geld machen, verkaufen); ..iert || Realismus ([nackte] Wirklichkeit; philosophische Lehre, nach welcher die Begriffe wirkliche Wesen sind; Bedachtsein auf die Wirklichkeit, den Nutzen) *m.*; _ || Realist (Nützlichkeitsmensch; auf die Wirklichkeit, den Nutzen bedachter Mensch) *m.*; _en, _en || realistisch (die Wirklichkeit berücksichtigend; auf den Nutzen bedacht); _[e]ste || Realität (Wirklichkeit) *w.*; _, _en (Grundstücke) || Realitätenꝛbesitzer, ꝛhändler usw. || realiter (in Wirklichkeit) *Uw.* || Realꝛkatalog, ꝛlast, ꝛlexikon, ꝛob|lation (tatsächliches Angebot, Hingabe), ꝛpolitiker, ꝛschule, ꝛwert *m.*, ꝛwörterbuch (*s.*; _[e]s, ..bücher)
Reạt (Straftat) *s.* (auch: *m.*); _[e]s, _e
Réaumur (Fn.) || Reaumur (Wärmemesser; Abk.: R) *m.*; _, _; 3° R
Rebꝛacker usw.
Rebbes (Gewinn) *m.*; _; einen _ machen
Rebe *w.*; _, _n
Rebekka (w. En.; w. Vn.)
Rebell (Aufrührer) *m.*; _en, _en || rebellieren (sich empören); ..iert || Rebellion (Empörung, Aufruhr, Aufstand) *w.*; _, _en || rebellisch (aufrührerisch); _[e]ste
rebeln (die Beeren [von den Trauben] abzupfen); ich ..[e]le || Rebenꝛdolde, ꝛgelände, ꝛholz, ꝛhügel, ꝛsaft usw. || rebenumsponnen
Rebꝛhuhn, ꝛlaus
Rebler (Weinleser; [Mais]abkörner) *m.*; _s, _ || Rebling (Rebenschößling) *m.*; _s, _e
rebondieren (aufspringen, aufprallen); ..iert
Rebꝛstock
Rebus (»durch Sachen«; Bilderrätsel) *m.* od. *s.*; _, _ u. ..busse[1]
Receịver (»Aufnehmer«, Zwischengefäß für den Dampf bei Verbundmaschinen) *m.*; _s, _
Rechaud ([Kaffee-, Teller]wärmer) *m.*; _s, _s
rechen (harken) || Rechen (Harke) *m.*; _s, _

[1] Ö. nur so.

Rechenꝛaufgabe, ꝛbuch, ꝛexempel, ꝛfehler, ꝛheft, ꝛmaschine usw. (von rechnen) || Rech[e]nei (Rentamt) *w.*; _, _en || Rech[e]neiꝛamt (Rentamt) || Rechenschaft *w.*; _ || Rechenschaftsꝛablage, ꝛbericht, ꝛlegung usw.
Rechenꝛstiel (von Rechen)
Rechenꝛstunde, ꝛtafel, ꝛunterricht (von rechnen)
Recherche (Nachforschung, Ermittelung) *w.*; _, _n || Rechercheur (Ermittler, Berichterstatter) *m.*; _s, _e || recherchieren (nachforschen, ermitteln); ..iert
Rechnei, Rechenei; s. d. || rechnen || Rechner *m.*; _s, _ || Rechnerei *w.*; _, _en || rechnerisch || Rechnung *w.*; _, _en || Rechnungsꝛabschluß, ꝛkopf, ꝛrat (*Mz.* ..räte), ꝛstelle, ꝛvorlage usw. || rechnungsmäßig
recht; erst recht; das ist [mir] durchaus, ganz, vollkommen recht, das geschieht ihm recht; recht behalten, bekommen, erhalten, geben, haben, sein, tun; etwas (ein wenig, in einiger Beziehung) recht, unrecht haben; es einem recht machen; ich kann ihm nichts recht machen; zurechtꝛkommen[1] usw.; etwas, nichts Rechtes können, wissen; du bist mir der Rechte; an den Rechten

[1] Ö. auch: zurecht kommen usw.

kommen; das Rechte treffen; zum, nach dem Rechten sehen; rechterhand[1]; rechterseits; rechtseitig ‖ Recht *s.*; -[e]s, -e; mit Recht; ohne Recht; nach Recht und Gewissen; zu Recht bestehen, erkennen; Recht finden, sprechen; im Rechte sein; ein Recht haben; von Rechts wegen; es ist Rechtens, im Wege Rechtens ‖ rechteckig usw. ‖ Rechteck usw. ‖ Rechte (rechte Hand) *w.*; -n, -n; zur -n; in meiner -n; ein kräftiger Druck seiner -n ‖ rechten ‖ Rechtens; vgl. Recht ‖ rechterhand[1] ‖ rechterseits

rechtfertigen ‖ Rechtfertigung *w.*; -, -en ‖ Rechtfertigungsversuch usw.

rechtgläubig

Rechthaberei *w.*; - ‖ rechthaberisch; -[e]ste

rechtläufig (Sternk.: den richtigen Lauf habend); vgl. rechtsläufig

rechtlich ‖ rechtlos ‖ Rechtmäßigkeit *w.*; -, -en

rechts; - des Rhein[e]s; - von mir; nach -; von - nach links; von - her, nach - hin; man wußte kaum noch, was - und was links war; rechtsum!; rechtsum kehrt!

rechtsbeständig, -beflissen usw. ‖ Rechtsanwalt, -beistand usw. ‖ Rechtschaffenheit *w.*; -, -en

Rechtschreibbuch, -frage usw. ‖ rechtschreiben; er kann nicht - (nur in der Nennform in einem Wort); ich schreibe recht, habe recht geschrieben; um rechtzuschreiben ‖ Rechtschreiben *s.*; -s ‖ Rechtschreibung *w.*; -, -en ‖ Rechtschrift (richtige Schreibung) *w.*; -; vgl. Rechtsschrift ‖ rechtseitig ‖ Rechtser (volksm.: Rechtshänder) *m.*; -s, -

rechtserfahren ‖ Rechtsfähigkeit *w.*; - ‖ Rechtsfall, -gang ‖ rechtsgelehrt ‖ Rechtsgelehrte *m.* u. *w.*; -n, -n; vgl. Abgeordnete ‖ Rechtsgeschäft ‖ rechtsgeschäftlich ‖ Rechtsgrundsatz *m.*; -es, ..sätze ‖ rechtsgültig ‖ Rechtshandel

Rechtshänder *m.*; -s, - ‖ rechtsher ‖ rechtshin

Rechtskonsulent ‖ rechtskräftig ‖ rechtskundig

rechtsläufig (nach rechts gehend); vgl. rechtläufig

Rechtslehrer, -nachfolge, -norm, -pflege ‖ Rechtsprechung *w.*; -, -en

rechtsrheinisch, aber: die (bestimmte) Rechtsrheinische Eisenbahn

Rechtsrüge, -schrift (Schrift in einer Rechtssache); vgl. Rechtschrift ‖ Rechtsschutz [seitig]

rechtsseitig; s. rechtseitig

Rechtsstreit, -titel ‖ rechtsuchend; der -e Bürger

rechtsum! ‖ rechtsum kehrt!

rechtsverbindlich ‖ Rechtsverdreher *m.*; -s, -

rechtswärts

rechtswidrig ‖ Rechtswissenschaft, -wohltat

rechtwink[e]lig

Rechtzeitigkeit *w.*; -

recipe! (»nimm!«); vgl. Rezipe

recitando; ital. Form für: rezitando; s. d.

Reck *s.*; -[e]s, -e

Recke *m.*; -n, -n

recken; Wäsche - (geradelegen); sich -

reckenhaft

Reckstange, -walze

Re|clam (Fn.)

recte (richtig, recht, wohl)

recto folio (auf der Vorderseite [eines Blattes]); vgl. Rekto

Rector magnificentissimus (»erhabenster Leiter«) *m.*; - -, ..tores ..mi ‖ Rector magnificus (»erhabener Leiter«; Titel des Hochschulrektors) *m.*; - -, ..tores ..fici

Redakteur (Schriftleiter, Anordner von Zeitungen, Zeitschriften) *m.*; -s, -e ‖ Redaktion (Schriftleitung) *w.*; -, -en ‖ redaktionell (von der Schriftleitung ausgehend) ‖ Redaktor (Schriftleiter für größere wissenschaftliche Werke) *m.*; -s, ..toren ‖ Redak|trice (Schriftleiterin) *w.*; -, -n

Redan (aus der geraden Linie vorspringender Winkel [bei Festungen]) *m.*; -s, -s ‖ Redanbatterie usw.

Redaktion (Rückgabe) *w.*; -, -en

Rede (Geredetes) *w.*; -, -n; - steh[e]n; in - steh[e]n; einen zur - stellen ‖ Redefigur, -freiheit, -kunst, -lust usw.

Red|emptorist *m.*; -en, -en (geistl. Orden)

reden; gut reden haben; von sich reden machen; nicht viel Redens von einer Sache machen ‖ Redensart usw. ‖ Rederei (Geschwätz) *w.*; -, -en ‖ Redeschmuck, -teil *m.*

Redhibition (Rückgängigmachung, Wandelung [eines Kaufes]) *w.*; -, -en

Redif (türk. Landwehrmann) *m.*; -s, -s [usw.]

..redig (ruhmredig)

redigieren (druckfertig machen; abfassen); ..iert

Redingote (Überzieher) *w.*; -, -n

Red|inte|gration (Wiederherstellung) *w.*; -, -en

rediskontieren ([einen bereits »diskontierten« Wechsel] nochmals verkaufen); ..iert

redivivus (wiedererstanden); vgl. Hutterus -

Redlichkeit *w.*; -, -en

Redner *m.*; -s, - ‖ Rednerbühne usw. ‖ rednerisch; -[e]ste

Redoute (Feldschanze; Maskenball) *w.*; -, -n

Redowa (böhm. Walzer) *w.*; -, -s

re|dressieren (wieder gut machen; rückgängig machen); ..iert

[1] Ö. nur: rechter Hand.

Redseligkeit *w.*; –
Reduit (Rückenschanze) *s.*; –s, –s
reduktibel, reduzibel (herstellbar, darstellbar); ..ible Größen || Reduktion (Umrechnung) *w.*; –, –en || Reduktor (Einrichter, Vorkehrung zum Einrichten verrenkter Glieder) *m.*; –s, ..toren
Redu|plikation (Verdoppelung) *w.*; –, –en || redu|plizieren (verdoppeln); ..iert
reduzibel, reduktibel; s. d. || reduzieren (zurückführen; [Münzen usw.] umrechnen; herunterbringen); ..iert || reduziert (schäbig, heruntergekommen); – aussehen
Reede (Ankerplatz) *w.*; –, –n || Reeder (Schiffseigner) *m.*; –s, – || Reederei (Geschäft eines Reeders) *w.*; –, –en
Reef, Reff (Vorrichtung zum Verkürzen der Segel) *s.*; –[e]s, –e
re|ell (wirklich; zuverlässig; redlich) || Re|ellität (Zuverlässigkeit; Redlichkeit) *w.*; –, –en
Reep (Seil, Tau) *s.*; –[e]s, –e || Reeperbahn (Seilerbahn) usw. || Reepschläger (Seiler) *m.*; –s, – || Reepschlägerei (Seilerei) *w.*; –, –en
Refaktie (Zahlungsabzug [wegen schadhafter Waren]; Frachtnachlaß, Rückvergütung) *w.*; –, –n || refaktieren (insgeheim Frachtnachlaß gewähren); ..iert
Refektion (Ausbesserung) *w.*; –, –en
Refektorium (Speisesaal [in Klöstern u. Burgen]) *s.*; –s, ..rien
Referat (»er berichte!«; Bericht, Vortrag) *s.*; –[e]s, –e || Referendar[1] (»Berichterstatter«; Rechtsgelehrter nach der ersten Staatsprüfung) *m.*; –s, –e || Referendär; s. Referendar || Referendarius *m.*; –, ..rien; s. Referendar || Referendum (zu Berichtendes) *s.*; –s, ..da; vgl. ad referendum || Referent (Berichterstatter; Verhandlungsführer) *m.*; –en, –en || Referenz (Verweisung; Auskunft) *w.*; –, –en || referieren (berichten); ..iert
Reff (Traggestell zum Tragen auf dem Rücken; [Lee]segel) *s.*; –[e]s, –e
Reff, Reef (Vorrichtung zum Verkürzen der Segel); s. d. || Reffband usw. || reffen ([Segel] verkürzen)
Reffträger *m.*; –s, – || Reffträgerin *w.*; –, –nen
Re|flektant (Kauflustiger, Nehmer; Bewerber) *m.*; –en, –en || re|flektieren (zurückstrahlen; [über ..] nachdenken; [auf ..] Ansprüche machen); ..iert || Reflektor (Lichtspiegel; Scheinwerfer) *m.*; –s, ..toren || re|flektorisch (durch Lichtspiegel usw.) || Re|flex (Abglanz, Widerschein, Spiegelung) *m.*; –es, –e || Reflexbewegung, -licht (*Mz.* ..lichter) usw. || Re|flexion (Widerstrahlung; Erwägung, Betrachtung) *w.*; –, –en || Re|flexionswinkel usw. || re|flexiv (rückbezüglich) || Re|flexiv (rückzielendes, rückbezügliches Zeitwort) *s.*; –s, –e; Reflexivum *s.*; –s, ..va || Re|flexivpronomen usw.
Re|flux (Ebbe) *m.*; –es, –e
Reform (Neugestaltung, Verbesserung) *w.*; –, –en
reform.: reformiert
Reformkleidung usw. || Reformation ([Kirchen]verbesserung) *w.*; –, –en || Reformator ([Kirchen]verbesserer) *m.*; –s, ..toren || reformatorisch (umgestaltend, verbessernd); –[e]ste || Reformer (Verbesserer) *m.*; –s, – || reformieren (umgestalten, verbessern); ..iert || reformiert (verbessert; Abk.: reform.); – Kirche || Reformierte (Anhänger[in] der reformierten Kirche) *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Reformist (Verbesserungssüchtiger) *m.*; –en, –en
Re|frain (Kehrreim) *m.*; –s, –s
re|fraktär (widerspenstig)
Re|fraktion (Strahlenbrechung) *w.*; –, –en || Re|fraktor (Strahlenbrecher, Riesenfernrohr) *m.*; –s, ..toren
Re|frigerator (»Kühler«) *m.*; –s, ..toren
Refugié (Flüchtling; aus Frankreich geflohener Reformierter) *m.*; –s, –s || Refugium (Zufluchtsort) *s.*; –s, ..gien
Refus usw.; s. Refüs usw. || Refüs[1] (abschlägige Antwort; Absage) *m.*; –, – || refüsieren[1] (verweigern, ablehnen); ..iert
Refutation (Widerlegung; Lehnsaufkündigung) *w.*; –, –en
Regal[2] (Gestell mit Gefächern; Heerw.: »Wandgerüste«; Bücherbrett, -gestell; Orgelregister; Schriftkastengestell) *s.*; –s, –e
Regal, Regale (Hoheitsrecht) *s.*; –s, ..lien
Regal (Schmauserei; Geschenk) *s.*; –s, –e
Re Galantuomo (König Ehrenmann) *m.*; – –; il – – (Beiname König Viktor Emanuels II. von Italien)
Regale, Regal (Hoheitsrecht); s. d.
Regalgerippe
Regalia (Zigarre) *w.*; –, –s
regalieren (reichlich bewirten; beschenken); ..iert
Regalität (Anspruch auf Hoheitsrechte) *w.*; –, –en
Regatta (Wettfahrt [mit Ruderbooten]) *w.*; –, ..tten[3]

[1] In Baden: Referendär (Assessor).

[1] Ö.: Refus usw.
[2] Ö. für »Schriftkastengestell«: Real.
[3] Ö. auch: –s.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Reg.=Bez.: Regierungsbezirk
rege
Regel *w.*; –, –n; in der – || regel⸗los, ⸗recht usw. || Regel⸗zwang usw. || Regelchen, Regelein *s.*; –s, – || Regel⸗de|tri (Dreisatzrechnung) *w.*; – || Regel⸗losigkeit *w.*; –, –en || Regelmäßigkeit *w.*; –, –en || regeln; ich ..[e]le || Reg[e]⸗lung *w.*; –, –en || Regelwidrigkeit *w.*; –, –en
regen; sich –, die Hände –
Regen *m.*; –s, – || Regen⸗bogen usw. || Regenbogenfarbendruck *m.*; –[e]s, –e || regenbogenfarbig
Regeneration (Wiederauffrischung,=herstellung; Wiedergeburt) *w.*; –, –en || Regenerativ⸗ofen (Vorwärmerofen) usw. || Regenerator (»Wiederhersteller«; Wärmespeicher; Luftvorwärmer) *m.*; –s, ..toren || regenerieren (wiederauffrischen, =herstellen); ..iert
Regen⸗guß, ⸗mantel, ⸗pfütze
Regens (Vorsteher, Aufseher [in einem kath. Stift]) *m.*; –, Regentes
Regen⸗schauer *m.*, ⸗schirm
Regens chori (Vorsteher der kath. Kirchenmusik) *m.*; – –, Regentes –
regen⸗schwanger, ⸗schwer
Regent ([stellvertretender] Herrscher) *m.*; –en, –en || Regenten⸗tugend usw. || Regentschaft *w.*; –, –en
Regen⸗wetter (*s.*; –s), ⸗zeit
Regesten (nach der Zeit geordnetes Urkundenverzeichnis) *Mz.*
Regie (Verwaltung [von Staatseinkünften]; Bühnenleitung) *w.*; –, ..gien || Regie⸗arbeit, ⸗betrieb usw.
regieren; ..iert || Regiererei *w.*; –, –en || Regierung *w.*; –, –en || regierungs⸗freundlich usw. || Regierungs⸗amtmann (*m.*; –[e]s, ..männer), ⸗bezirk (Abk.: Reg.=Bez.), ⸗direktor, ⸗form, ⸗partei, ⸗rat (Abk.: Reg.=Rat; *Mz.* ..räte), ⸗sekretär usw. || regierungsseitig (Kanzleispr. für: von [seiten] der Regierung)
Regie⸗wein, ⸗zigarre
Regime (Regierungsform; Lebensordnung) *s.*; –[s], –s
Regiment (Herrschaft; Heereskörper) *s.*; –[e]s, –e u. (Heereskörper:) –er || Regiments⸗arzt, ⸗kommandeur, ⸗tambour usw.
Regina, Regine (w. Vn.) [(m. Vn.)]
Reginald, Reinald
Region (Gegend, Gebiet) *w.*; –, –en
Regisseur (Bühnenleiter) *m.*; –s, –e
Register (»Eingetragenes«, Verzeichnis; [Orgel]stimmenzug) *s.*; –s, – || Register⸗hafen (Heimathafen), ⸗punkt, ⸗tonne (Maß für die Tragfähigkeit von Seeschiffen) usw. || Registerhalten *s.*; –s || Regi|strande (Eintrage=, Eingangsbuch) *w.*; –, –n || Regi|strator (das Eintragebuch führender Beamter; »Selbstaufzeichner«) *m.*; –s, ..toren || Regi|stratur (Aktenkammer, =schrank) *w.*; –, –en || Regi|strier⸗apparat (Selbstanzeiger), ⸗ballon ([unbemannter] selbstzeichnender Ballon) usw. || registrieren (eintragen, beurkunden); ..iert || Regi|strierung (Eintragung. Beurkundung) *w.*; –, –en
Re|glement (Dienstordnung, =vorschrift, Geschäftsordnung) *s.*; –s, –s || re|glementarisch (der Dienst=, Geschäftsordnung gemäß) || re|glementieren (anordnen); ..iert || re|glementmäßig (vorschriftsmäßig) || re|glementwidrig (vorschriftswidrig)
Regler *m.*; –s, –
Re|glette (Buchdr.: Durchschuß[linie] zum Trennen der Zeilen) *w.*; –, –n
Re|glisse (Lakritze, Süßholzzucker) *w.*; –, –n
reg⸗los [s. d.]
Reglung, Regelung; regnen || regnerisch; –[e]ste || regnicht
Reg.=Rat: Regierungsrat
Re|greß (Zurückgehen [auf ..]; Rück=, Ersatzanspruch) *m.*; ..gresses, ..gresse || Regreß⸗anspruch (Ersatzanspruch), ⸗pflicht usw. || re|gressiv (zurückgehend, rückläufig; rückwirkend) || regreßpflichtig (ersatzpflichtig)
re|grettieren (bedauern); ..iert
Regsamkeit *w.*; –
regulär (regelmäßig) || Regulär (Ordensgeistlicher) *m.*; –s, –e || Regular⸗geistliche usw. || Regularität (Regelmäßigkeit) *w.*; –, –en || Regulativ (regelnde Verfügung, Geschäftsordnung) *s.*; –s, –e || Regulator (Regler; Ordner; Pendeluhr) *m.*; –s, ..toren || Regulier⸗apparat, ⸗ofen, ⸗vorrichtung usw. || regulieren (regeln); ..iert || Regulierung (Regelung) *w.*; –, –en
reguliinisch (völlig rein, gediegen) || Regulus (m. En.) || Regulus (Stern; »Metallkönig« [Metall]) *m.*; – || Regulus (Zaunkönig [Vogel]) *m.*; –, – u. ..lusse
Regung *w.*; –, –en || regungs⸗los
Reh *s.*; –[e]s, –e
Rehabeam (m. En.)
Rehabilitation (Wiedereinsetzung [in den frühern Stand]) *w.*; –, –en || rehabilitieren ([in den frühern Stand] wiedereinsetzen); ..iert; sich – (seinen Ruf wiederherstellen)
Rehaut (Erhöhung, lichte Stelle [in Gemälden]) *m.*; –s, –s
Reh⸗blatt, ⸗bock, ⸗braten *m.* || Rehchen, Rehlein *s.*; –s, –
Rehe (Pferdekrankheit) *w.*; –
Rehe (Pflugsterz) *w.*; –, –n

Rehe (Rehgeiß) *w.*; –, –n ‖ Reh⌣fell, ⌣geiß, ⌣gewehr, ⌣jagd, ⌣kalb, ⌣keule ‖ rehledern ‖ Reh⌣lein, Rehchen; s. d. ‖ Rehling (junges Reh; Pilz) *m.*; –s, –e

Rehoboth (Ort)

Reh⌣posten (dicker Schrot), ⌣rücken *m.*, ⌣schlegel, ⌣wild *s.*, ⌣ziemer

Reib⌣brot, ⌣eisen *s.*, ⌣scheit, ⌣stein, ⌣weib (Scheuerfrau) usw. ‖ Reibe *w.*; –, –n ‖ reiben; du rie⌣b[e]st; du riebest; gerieben; reib[e]! ‖ Reiber *m.*; –s, – ‖ Reiberei *w.*; –, –en ‖ Reibsel *s.*; –s, – ‖ Reibung *w.*; –, –en ‖ Reibungs⌣fläche, ⌣koeffizient usw.

reich; arm und reich (jedermann), aber: Arme und Reiche ‖ Reich *s.*; –[e]s, –e; das Deutsche –; von –s wegen ‖ reich⌣begütert, ⌣blühend usw. ‖ Reiche *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete

reichen

Reichhaltigkeit *w.*; – ‖ reichlich; aufs, auf das –ste

Reichnis (ma.: Abgabe) *s.*; ..nisses, ..nisse

reichs⌣feindlich, ⌣freundlich, ⌣mittelbar, ⌣treu, ⌣unmittelbar usw. ‖ Reichs⌣acht (*w.*; –), ⌣amt, ⌣bank (*Mz.* ..banken), ⌣druckerei, ⌣fahne, ⌣feind *m.*, ⌣freiherr, ⌣freund, ⌣gericht, ⌣gesetz, ⌣graf, ⌣insignien *Mz.*, ⌣justizamt (*s.*; –[e]s), ⌣kammergericht (*s.*; –[e]s), ⌣kanzler, ⌣kleinodien *Mz.*, ⌣panier, ⌣partei (Abk.: Rp.), ⌣patent, ⌣regierung, ⌣schatzamt (*s.*; –[e]s), ⌣schuld *w.*, ⌣strafgesetzbuch (*s.*; –[e]s), ⌣tag, ⌣taler, ⌣verweser, ⌣währung usw. ‖ Reichs⌣eisenbahnamt[1] *s.*; –[e]s ‖ Reichs⌣finanzministerium (Abk. [in Ö.]: RFM.) *s.*; –s ‖ Reichsgesetz⌣blatt (Abk. [in Ö.]: RGB.) ‖ Reichs⌣kolonialamt[2] *s.*; –[e]s ‖ Reichskriegs⌣ministerium (Abk. [in Ö.]: RKM.) ‖ Reichsmarine⌣amt[3] *s.*; –[e]s ‖ Reichsmilitär⌣gericht *s.*; –[e]s ‖ Reichspostamt[4] *s.*; –[e]s ‖ Reichspost⌣ und ⌣telegraphen⌣verwaltung[5] *w.*; – ‖ Reichsrat (hoher Beamter) *m.*; –[e]s, ..räte ‖ Reichsrat (österr. Volksvertretung) *m.*; –[e]s ‖ Reichsunmittelbare *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete ‖ Reichsunmittelbarkeit *w.*; –, –en ‖ Reichsversicherungsamt *s.*; –[e]s

[1] Diese Behörde selbst noch: Reichs⌣Eisenbahnamt.

[2] Diese Behörde selbst noch: Reichs⌣Kolonialamt.

[3] Diese Behörde selbst noch: Reichs⌣Marine⌣Amt.

[4] Diese Behörde selbst noch: Reichs⌣Postamt.

[5] Diese Behörde selbst noch: Reichs⌣Post⌣ und Telegraphenverwaltung.

Reichtum *m.*; –[e]s, ..tümer ‖ reichverziert

Reider (Messerschmiede: Fertigmacher) *m.*; –s, –

reif

Reif (gefrorner Tau) *m.*; –[e]s, –e

Reif (Ring) *m.*; –[e]s, –e; Reifen *m.*; –s, – ‖ Reif⌣bahn usw. ‖ Reifchen, Reif⌣lein *s.*; –s, –

Reife *w.*; –

Reif⌣eisen *s.*

Reifel (Gewehr) *s.*; –s, –

reifeln[1], riefe[l]n (mit Längsfurchen versehen); ich rei⌣f[e]le, rief[e]le, riefe ‖ Reif[e]lung, Rief[e]lung *w.*; –, –en

reifen; die Frucht ist gereift

reifen; es hat gereift

Reifen, Reif (Ring); s. d.

Reife⌣prüfung, ⌣zeugnis

Reiffall *m.*; –[e]s

Reiflein, Reifchen; s. d.

reiflich ‖ Reifling (der das Reifezeugnis hat) *m.*; –s, –e

Reiflung, Rieflung, Riefelung, Reifelung; s. d.

Reif⌣regen *m.*

Reif⌣rock, ⌣spiel, ⌣springer

reigen (Reigen tanzen) ‖ Reigen, Reihen (Tanz) *m.*; –s, – ‖ Reigen⌣tanz usw.

Reihe *w.*; –, –n; in, außer der –; der – nach; an der – sein; an die – kommen; in Reih' und Glied ‖ reihen (mit weiten Stichen nähen; Federvieh: sich begatten; weidm. [vom Fuchs]: kläffen, heulen)

[1] Ö. hat diese Form nicht.

Reihen (Fußrücken)

Reihen, Reigen (Tanz); s. d.

Reihen⌣folge usw. ‖ reihenweise *Uw.*

Reiher *m.*; –s, – ‖ Reiher⌣beize, ⌣busch, ⌣feder usw.

..reihig (einreihig usw.) ‖ reih|um; es geht –

Reim *m.*; –[e]s, –e

Reimar, Reinmar (m. Vn.)

Reim⌣art

Reimbald; s. Reinbald

Reim⌣chronik ‖ reimen ‖ Reimer *m.*; –s, – ‖ reim⌣los

Reims (Stadt)

Reim⌣schmied, ⌣spruch

Reimund (m. Vn.)

reimweise *Uw.*

'rein (volksm.: herein)

rein; ins –e bringen, kommen, schreiben; mit etwas, mit einem im –en sein; – erhalten, halten, machen, waschen ‖ rein (volksm.: durchaus, ganz, gänzlich) *Uw.*; er ist – toll; wir bekommen – gar nichts; er war – weg (ganz betroffen); vgl. rein[e]weg

Reinald, Reginald; s. d.

Reinbald, Reinbold (m. Vn.)

Reinbert (m. Vn.)

Reine|claude (Edelpflaume) *w.*; –, –n

Reineke Fuchs *m.*; – –

Reiner (m. Vn.)

Rein⌣ertrag

Reinette; s. Renette
rein[e]weg (volksm.: ganz und gar); das ist _ zum Tollwerden
Rein∪fall (volksm.: Hineinfall)
Rein|fried (m. Vn.) ‖Rein|friede (w. Vn.)
Reingard (w. Vn.)
Rein∪gewinn
Reinhard (m. Vn.)
Reinheit *w.*; _
Reinhild, Reinhilde (w. Vn.)
Reinhold (m. Vn.); vgl. Rainold u. Reinold
reinigen ‖ Reinigung *w.*; _, _en ‖ Reinigungs∪kosten *Mz.* usw.
Re|inkarnation (Wiederverkörperung, erneute Fleischwerdung) *w.*; _
Rein∪kultur ‖ Reinlichkeit *w.*; _
Reinmar, Reimar; s. d.
Reinold; ältere Form für: Reinhold; s. d.
Reinolf, Reinulf (m. Vn.)
Rein∪schrift
Reinulf, Reinolf; s. d.
reinweg, reineweg; [s. d.]
Reis (Getreideart) *m.*; Reises, Reise
Re:is (»Kopf«; türk. Würde) *m.*; _, _
Re:is (Münze); *Mz.* von Real (Münze); s. d.
Reis (Zweiglein, Pfropfreis) *s.*; Reises, Reiser
Reis∪bau (*m.*; _[e]s) usw.
Reis∪besen
Reis∪brei
Reischen, Reislein (kleines Reis [Zweiglein]) *s.*; _s, _
Reise *w.*; _, _n ‖ Reise∪anzug, ∪begleiter usw.
Re:is-Efendi (früherer Titel des türk. Ministers des Auswärtigen) *m.*; _, _s
reisefertig ‖ Reise∪führer, ∪gefährte *m.*, ∪geld, ∪journal, ∪kissen, ∪koffer, ∪lust ‖ reiselustig ‖ Reise∪marschall ‖ reisen; du reis[e]st; du reist; gereist; reise! ‖ Reisende *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete ‖ Reise∪necessaire, ∪onkel
reisern (weidm.); ich ..ere
Reise∪route, ∪straße, ∪weg *m.* [_es]
Reisholz (Reisig) *s.*; [reisig
Reisig *s.*; _s ‖ Reisig∪bund *s.*, ∪bündel usw.
Reisige *m.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete
Reisigholz *s.*; _es
Reislauf *m.*; _[e]s ‖ Reisläufer (der [auf die »Reise«] auszieht, um in einem fremden Staate Söldnerdienste zu suchen) *m.*; _s, _
Reislein, Reischen; s. d.
Reiß∪ahle, ∪bahn (Luftf.), ∪band *s.* (*Mz.* ..bänder), ∪blei *s.*, ∪brett, ∪feder, ∪schiene usw. ‖ Reißaus *m.* od. *s.*; _; _ nehmen ‖ reißen; du reißest u. reißt, er reißt; du rissest, er riß; gerissen; reiß[e]! ‖ Reißen (Krankheit) *s.*; _s ‖ reißend ‖ Reißer *m.*; _s, _
Reis∪suppe
Reiß∪zeug, ∪zwecke
Reiste (ma.: Holzrutsche) *w.*; _, _n
Reiste, Riste (Flachsbündel) *w.*; _, _n
Reit∪bahn usw.
Reitel (Drehstange, kurze dicke Stange [zum Zusammenziehen der Stricke an Ballen]; junger Baumstamm) *m.*; _s, _ ‖ Reitel∪holz usw. ‖ reiteln; ich ..[e]le
reiten; du reit[e]st; du ritt[e]st; du rittest, er ritt; geritten; reit[e]! ‖ reitend; _e Artillerie, Post ‖ Reiter *m.*; _s, _
Reiter (ma.: Sieb) *w.*; _, _n
Reiter∪angriff usw. ‖ Reiterei *w.*; _, _en ‖ Reiterin *w.*; _, _nen
reitern (sieben); ich ..[e]re
Reiter∪regiment ‖ Reiters∪mann (*Mz.* ..männer) ‖ Reiter∪stiefel
Reiterung (Sieben *s.*) *w.*; _, _en
Reit∪gerte
Reith∪gras
Reit∪peitsche
Reiz *m.*; _es, _e ‖ Reizbarkeit *w.*; _ ‖ reizen; du reizest u. reizt, er reizt; du reiztest; gereizt ‖ reizend; _ste
Reizker (eßbarer Pilz) *m.*; _s, _
reiz∪los ‖ Reiz∪mittel *s.* ‖ Reizsamkeit *w.*; _ ‖ Reizung *w.*; _, _en ‖ reizvoll
Rejektion (Verwerfung, Abweisung) *w.*; _, _en
Rekaleszenz[1] (Wiedererwärmung) *w.*; _
Rekapitulation (Wiederholung, übersichtliche Zusammenfassung des Gesagten) *w.*; _, _en ‖ rekapitulieren (wiederholen, übersichtlich zusammenfassen); ..iert
Rekel (großer Hund; grober, ungeschliffener Mensch) *m.*; _s, _ ‖ Rekelei (Rekeln; rekelhaftes Wesen) *w.*; _, _en ‖ rekeln, sich (sich flegeln); ich ..[e]le mich
Re|klamant (Beschwerdeführer) *m.*; _en, _en ‖ Re|klamation (Zurückforderung; Einspruch; Beschwerde) *w.*; _, _en ‖ Re|klame ([marktschreierische] Empfehlung durch Anzeigen; Marktschreierei) *w.*; _, _n ‖ reklamehaft (marktschreierisch) ‖ Re|klamemacherei *w.*; _, _en ‖ re|klamieren (Einspruch erheben); ..iert ‖ Re|klusion (Einsperrung; Zurückgezogenheit) *w.*; _, _en
Reko|gnition (Anerkennung der Echtheit; Beglaubigung) *w.*; _, _en ‖ rekognoszieren[1] (anerkennen; auskundschaften; Heerw.: erkunden); ..iert ‖ Reko|gnoszierung[1] (Kundschaft, Erkundung) *w.*; _, _en ‖ Reko|gnoszierungs∪ritt (Erkundungsritt) usw.
Rekommandation (Empfehlung) *w.*; _, _en ‖ Rekommandations∪gebühr usw. ‖ rekommandieren (empfehlen); ..iert

[1] Ö.: ..esz-.

[1] Ö.: ..osz-.

|| rekommandiert (empfohlen; Brief usw.: eingeschrieben)
Rekompens (Entschädigung) *w.*; –, ..pensen || rekompensieren (entschädigen); ..iert
rekon|stru:ieren (wiederherstellen); ..iert || Rekon|struktion (Wiederherstellung) *w.*; –, –en
Rekonvaleszent[1] (Genesender) *m.*; –en, –en || Rekonvaleszenz[1] (Genesung) *w.*; –
Rekonziliation (Wiedervereinigung, Aussöhnung) *w.*; –, –en
Rekord (Urkunde über eine gerichtl. Entscheidung; Sport: Höchstleistung, Beste *s.*; Meisterschaft) *m.*; –[e]s, –s u. –e
Re|kreation (Erholung, Erfrischung) *w.*; –, –en || Re|kreationsˌpause usw. || rekre:ieren (erholen, erfrischen); ..iert
Re|krimination (Gegenbeschuldigung, -klage) *w.*; –, –en || re|kriminieren (Gegenbeschuldigungen machen); ..iert
Re|krut (neu eintretender Soldat; Neuling) *m.*; –en, –en || Re|krutenˌdienst usw. || re|krutieren (ausheben); ..iert || Re|krutierung (Ergänzung der Mannschaft) *w.*; –, –en
rektal (auf den Mastdarm bezüglich) || RektalˌTumor (Mastdarmgeschwulst) usw.
rekt|angulär (rechtwinklig)

[1] Ö.: ..esz-.

Rekt|aszension (Sternk.: »gerade Aufsteigung«) *w.*; –, –en
Rektifikation (Berichtigung; Zurechtweisung; Läuterung; Math.: Bogenberechnung) *w.*; –, –en || Rektifikator (»Berichtiger«) *m.*; –s, ..toren || rektifizieren (berichtigen; zurechtweisen); ..iert
Rektion (»Regierung«; Abhängigkeit [der Wörter voneinander]) *w.*; –, –en
Rekto ([Blatt]vorderseite) *s.*; –s, –s; vgl. recto folio
Rektor ([Schul]leiter, Vorstand) *m.*; –s, ..toren || Rektorat (Wohnung oder Amt eines Rektors) *s.*; –[e]s, –e || Rektoratsˌredeˌverweserˌusw.
Rekuperator (Vorwärmer, Wärmespeicher) *m.*; –s, ..toren
rekurrent (Math.: »zurücklaufend«); –e Reihe || rekurrieren (seine Zuflucht [zu ..] nehmen; [auf ..] zurückkommen); ..iert || Rekurs (Berufung; Einspruch; Schadloshaltung) *m.*; ..kurses, ..kurse; – ergreifen
Relais (Postw.: Vorspann; Pferdewechsel; Elektr.: Übertrager, Verstärker; Heerw.: Meldekette) *s.*; –, –
Relation (Beziehung; Bericht) *w.*; –, –en || relativ ([rück]bezüglich; verhältnismäßig, bedingt); –e (einfache) Mehrheit || Relativ ([rück]bezügliches Fürwort) *s.*; –s, –e; Relativum *s.*; –s, ..va || Relativˌpronomenˌsatzˌusw.
Relegation (Ausweisung) *w.*; –, –en || relegieren (ausweisen); ..iert
relevant (erheblich) || Relevanz (Erheblichkeit) *w.*; –, –en || Relevanzˌbescheidˌusw.
Relief (Hochbild, aus der Fläche hervortretendes Bild) *s.*; –s, –s || Reliefˌdruckˌglobusˌkarteˌklischeeˌpfeilerˌusw. || reliefieren (mit Hochbildern ausstatten); ..iert
Religion (Gottesverehrung) *w.*; –, –en || Religionsˌbekenntnisˌfreiheitˌfriede[n]ˌlehreˌstifterˌunterrichtˌwechselˌusw. || religiös (gottesfürchtig, fromm); ..öseste || Religiosität (Gottesfurcht, Frömmigkeit) *w.*; –
Relikt (Überbleibsel) *s.*; –[e]s, –e || Relikte (Hinterlassene[r], Hinterbliebene[r]) *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Reliktenˌfaunaˌkasseˌusw.
Reling ([Schiffs]geländer) *w.*; –, –en
Reliquie (Rest, Überbleibsel) *w.*; –, –n || Reliquienˌschreinˌusw.
relu:ieren (wieder einlösen); ..iert || Reluktanz ([magnetischer] Widerstand) *w.*; – [*s.*; –s]
Relutum (Bargeld)

Remarqueˌdruck (Abzug eines Kupferstichs vor der Schrift; *Mz.* ..drucke) usw.
Rem|brandt (m.En.); – van Rijn
remedieren (heilen, abhelfen; Rechtsmittel gebrauchen); ..iert || Remedium (Heilmittel; zulässiger Mindergehalt [der Münzen an edelm Metall]) *s.*; –s, ..dien || Remedur (Abhilfe) *w.*; –, –en
Remigius (m. En.)
Remingtonˌgewehr (nach dem Erfinder benannt) usw.
Reminiszenz usw.; s. Reminisz- usw. || Reminiszenz[1] (Erinnerung, Anklang) *w.*; –, –en || Reminiszere[1] (»gedenke!«; Name eines Sonntags) *m.*; –
remis (unentschieden); vgl. Partie remise
Remise (Wagenschuppen) *w.*; –, –n
Remission (Nachlassung; Rücksendung) *w.*; –, –en || Remittende (Buchhandel: Zurückzusendendes) *w.*; –, –n || Remittent (»Übersender«, der einen Wechsel begibt) *m.*; –en, –en || remittieren (übersenden; Buchhandel: zurückschicken); ..iert
Remolade ([kalte] Kräutertunke) *w.*; –, –n || Remoladenˌsoßeˌusw.
Remon|stration (Gegenvorstellung) *w.*; –, –en || remon|strieren (Gegenvorstellungen machen, Einspruch erheben); ..iert

[1] Ö.: ..isz-.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

remontant (wiederkehrend, zum zweitenmal blühend) || Remontantrose (Pflanze) usw.

Remonte (Pferdeaushebung, -musterung; Ersatzpferd) *w.*; –, –n || Remontedepot, -pferd usw. || remontieren (wiedereinrichten; Pferdebestand ergänzen); ..iert || Remontierung (Wiedereinrichtung; Ergänzung des Pferdebestandes) *w.*; –, –en || Remontierungsgeld usw.

Remontoiruhr ([durch Drehen an der Krone aufziehbare] Stellraduhr)

remorkieren[1] (schleppen); ..iert || Remorkör[1] (Schleppdampfschiff, Schlepper) *m.*; –s, –e || Remorqueur *m.*; –s, –s; s. Remorkör || remorquieren; s. remork-

Remotion (Absetzung, Entfernung) *w.*; –, –en || removieren (absetzen, entfernen); ..iert

Rempelei *w.*; –, –en || rempeln; ich ..[e]le

Rem|plaçant (Stellvertreter, Ersatzmann) *m.*; –en, –en || rem|placieren (ersetzen); ..iert

Rem|plage (Füllstoff) *w.*; –, –n

Rem[p]ter (Speisesaal [in Burgen]) *m.*; –s, –

Rems (Fluß) *w.*; – Remter, Rempter; s. d.

Remuneration (Vergeltung; Entschädigung, Vergütung) *w.*; –, –en || remunerieren (vergelten; entschädigen, vergüten); ..iert

Remus (m. En.)

Renaissance (»Wiedergeburt«, Wiederaufleben der Künste und Wissenschaften im Mittelalter und zur Reformationszeit) *w.*; – || Renaissancearbeit, -stil (*m.*; –s), -zeit (*w.*; –) usw.

Renata, Renate (w. En.) || Renatus (m. En.)

Rencon|tre; s. Renk-

Rendant (Rechnungsführer, Kämmerer, Rentmeister) *m.*; –en, –en || Rendantur (Rechnungsamt, Rentei) *w.*; –, –en

Rendement (Ertrag, Ausbeute) *s.*; –s, –s

Rendezvous (»Stelldichein«; Heerw.: Marschpause; Sammelplatz; Versammlung) *s.*; –, –

Renegat ([Glaubens]verleugner, Abtrünniger) *m.*; –en, –en || Renegatentum *s.*; –[e]s

Renette (Apfelart) *w.*; –, –n

Renforcé (Art Taftband) *s.*; –s, –s

Reni (Fn.)

renitent (widerspenstig) || Renitente (Widerspenstige) *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Renitenz (Widerspenstigkeit) *w.*; –, –en

Renk (Fisch) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n]; Renke[1] *w.*; –, –n

renken (drehend hin und her bewegen)

Renkon|tre[1] (Begegnung, Zusammenstoß) *s.*; –s, –s

Rennarbeit (Gewinnung von Stahl oder Schmiedeeisen unmittelbar aus dem Erze im Rennfeuer), -bahn, -feuer (Feuer zum Schmelzen von Eisenerzen), -jagd, -pferd, -steig, -tier, -weg (»Grenzweg« [im Thüringer Wald]) *m.*, -wolf (Tretschlitten) usw. || rennen; du rannte[s]t; du renn[e]t[e]st; gerannt; renne! || Rennen *s.*; –s, – || Renner *m.*; –s, – || Rennerei *w.*; –, –en

Renommage (Prahlerei) *w.*; –, –n || Renommee ([guter] Ruf, Leumund) *s.*; –s, –s || renommieren (prahlen); ..iert || renommiert (angesehen, bekannt) || Renommist (Prahlhans) *m.*; –en, –en || Renommisterei (Aufschneiderei) *w.*; –, –en

Renonce (Kartensp.: Fehlen einer Farbe; Korpsstudent im ersten Semester vor der Aufnahme unter die Burschen) *w.*; –, –n || renoncieren (verzichten); ..iert

Renovation, Renovierung (Erneuerung, Instandsetzung) *w.*; –, –en || renovieren (erneuern, instandsetzen); ..iert

Rensei|gnement (Auskunft, Nachweis) *s.*; –s, –s

Rentamt (Rechnungsamt), -amtmann (*Mz.* ..männer) usw. || rentabel (zinstragend; einträglich); ..able Papiere || Rentabilität (Einträglichkeit) *w.*; – || Rente (Geldertrag) *w.*; –, –n || Rentei (Rentamt) *w.*; –, –en || Rentenbauer *m.*, -gut *s.* usw. || Rentier (Rentner) *m.*; –s, –s || Rentiere (Rentnerin) *w.*; –, –n || rentieren ([guten] Geldertrag abwerfen); ..iert; sich – || Rentner *m.*; –s, – || Rentnerin *w.*; –, –nen

rentoilieren ([altes Gemälde] auf neue Leinwand ziehen); ..iert

Renumeration (Rückzahlung) *w.*; –, –en || renumerieren (rückzahlen); ..iert

Renuntiation; s. Renunziation || Renunziation[1] (Verzichtleistung) *w.*; –, –en || renunzieren (Verzicht leisten); ..iert

Renvers (Reitk.: Gangart beim Schulreiten) *s.*; –

Re|okkupation (Wiederbesetzung) *w.*; –, –en || re|okkupieren (von neuem besetzen); ..iert

Re|organisation (Neugestaltung) *w.*; –, –en || Re|organisator (Neugestalter) *m.*; –s, ..toren || re|organisieren (neugestalten); ..iert

Reparatur (Wiederherstellung; Ausbesserung) *w.*; –, –en || Reparaturanstalt

---

[1] Ö.: remorquieren usw.

[1] B. nur so.

[1] Ö.: Rencontre.

[1] Ö.: Renuntiation.

usw. || reparaturbedürftig (ausbesserungsbedürftig) || reparieren (wiederherstellen; ausbessern); ..iert

repartieren ([nach Verhältnis] verteilen); ..iert || Repartition (Verteilung) *w.*; –, –en || Repartitionsrechnung (Gesellschaftsrechnung) usw.

repassieren (zurückreisen; bügeln; genau nachsehen); ..iert

Reperkussion (Zurückwerfung, Zurückprallen) *w.*; –, –en

Repertoire (Verzeichnis; Bühnenw.: Spielplan) *s.*; –s, –s || Repertorium (Verzeichnis; Nachschlagebuch) *s.*; –s, ..rien

Repetent (»Wiederholer«, Nachhelfer, Einpauker; Schule: Sitzengebliebener, Zweijähriger [in der Klasse]) *m.*; –en, –en || Repetiergewehr, -uhr usw. || repetieren (wiederholen); ..iert || Repetition (Wiederholung) *w.*; –, –en || Repetitor (Wiederholer; Bühnenw.: Einübender) *m.*; –s, ..toren || Repetitorium (Wiederholungsunterricht; Wiederholungsbuch) *s.*; –s, ..rien

Replik (Rückzugspunkt, Stütze) *s.*; –s, –s

Replik (Gegenrede; Wiederholung, Nachbildung) *w.*; –, –en || replizieren (entgegnen); ..iert

reponieren (zurücklegen; [Aktenstück] einordnen); ..iert

Report (Bericht; Börse: Schiebung[sgeschäft]) *m.*; –[e]s, –e || Reporter (Zeitung: Berichterstatter) *m.*; –s, – || reportieren (Geld zur Schiebung [an der Börse] darleihen); ..iert

Repositorium (Brettergestell; Büchergestell, -brett; Aktenschrank) *s.*; –s, ..rien; Repositur *w.*; –, –en

Repräsentant (Vertreter; Abgeordneter) *m.*; –en, –en || Repräsentantin (Vertreterin; Hausdame) *w.*; –, –nen || Repräsentation (Vertretung) *w.*; –, –en || Repräsentationsgelder *Mz.*, -kosten *Mz.* usw. || repräsentativ (auf Vertretung beruhend) || Repräsentativsystem, -verfassung usw. || repräsentieren ([unter Wahrnehmung der Amtswürde] vertreten); ..iert

Repressalie (Vergeltungs-, Gegenmaßregel) *w.*; –, –n || repressiv (hemmend, unterdrückend) || Repressivzoll usw.

Reprimande (Zurechtweisung, Tadel) *w.*; –, –n

Reprise (Wiederholung) *w.*; –, –n

Repristination (Erneuerung, Wiederherstellung von etwas Früherem) *w.*; –, –en || repristinieren (erneuern, in den früheren Zustand versetzen); ..iert

Reprobation (Zurückweisung) *w.*; –, –en || reprobieren (zurückweisen; mißbilligen); ..iert

Reproduktion (Wiedergabe; Nacherzählung) *w.*; –, –en || Reproduktionsverfahren *s.* usw. || reproduktiv (wieder hervorbringend) || reproduzieren (wieder hervorbringen, neu schaffen; wieder vorlegen; wiedergeben); ..iert

Reps (Gewebe); s. Rips [Raps]

Reps (Pflanze); s. Raps

Reptil (Kriechtier) *s.*; –s, –e u. –ien[1] || Reptilienfonds usw.

Republik (Freistaat) *w.*; –, –en || Republikaner (Anhänger der Republik) *m.*; –s, – || republikanisch (freistaatlich); –[e]ste || republikanisieren (zur Republik machen); ..iert || Republikanismus (Anhänglichkeit an die republikanische Staatsform) *m.*; –

republizieren (wiederholt bekanntmachen); ..iert

Repudiation (Verschmähung; Lossagung [von einer Verbindlichkeit]) *w.*; –, –en

Repuls (Zurückweisung; abschlägige Antwort) *m.*; ..pulses, ..pulse || Repulsion (Zurückstoßung; Rückschlag; Widerlegung) *w.*; –, –en || repulsiv (zurückstoßend; widerlegend)

Repunze (Stempel; Gehaltsstempel [bei Gold- u. Silberwaren]) *w.*; –, –n

[1] B. nur so.

Reputation ([guter] Ruf, Ansehen) *w.*; –, –en || reputierlich (ansehnlich)

Requiem (Seelenmesse) *s.*; –s, –s

requiescat in pace! (»er ruhe in Frieden!«)

requirieren (herbeischaffen, liefern lassen; die Mitwirkung in Anspruch nehmen; FO.: anfordern, beitreiben); ..iert || Requisit (Erfordernis, Zubehör [zur Aufführung eines Bühnenstücks]) *s.*; –[e]s, –en[1] || Requisiteur (Bühnenw.: Gerätemeister, -wart) *m.*; –s, –e || Requisition (Anforderung; Beitreibung; Heerw.: Anforderung [im Reichsgebiet]) *w.*; –, –en; im Wege der – beschaffen (anfordern) || Requisitionsschein usw.

Reseda[2] (Stillkraut) *w.*; –, –s[3]; Resede *w.*; –, –n

Resektion (Ausschneidung; Ausschaltung) *w.*; –, –en

Reservage (Zeugdruckerei: Schutzbeize) *w.*; – || Reservat (Vorbehalt) *s.*; –[e]s, –e || Reservatrecht *s.* usw. || Reservation (Vorbehalt; Verwahrung) *w.*; –, –en || Reservationsvermögen *s.* usw. || Reserve (zurückhaltendes Benehmen; Ersatzmannschaft; Zurückgelegtes) *w.*; –, –n; in –

[1] So P. u. B.; Ö. auch: –e.

[2] Ö. nur so.

[3] Ö. auch: ..den.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

(vorrätig); in der _ (Abk. [in Ö.]: i. d. R.) || Reservearmee, ..dienst, ..fonds (Rücklage), ..kasse, ..mann (*Mz.* ..leute) usw. || reservieren (aufbewahren; aufsparen; [Platz] belegen); ..iert || reserviert (zurückhaltend; Platz usw.: vorbehalten, belegt) || Reservist (Angehöriger der Ersatzmannschaft, ausgedienter und einstweilen entlassener Soldat) *m.*; _en, _en || Reservoir ([Wasser]aufbewahrungsbehälter, Sammelbecken) *s.*; _s, _e[1]

resezieren (ausschneiden; ausschalten); ..iert

Resi (w. Vn.; Kurzform für: Theresia)

Resident (Regierungsvertreter, -bevollmächtigter; Geschäftsträger) *m.*; _en, _en || Residenz (Wohnsitz des Staatsoberhauptes) *w.*; _, _en || Residenzstadt usw. || Residenzler (Bewohner der Residenz) *m.*; _s, _ || residieren (seinen Wohnsitz haben); ..iert

Residuum (Überrest, Bodensatz, Rückstand) *s.*; _s, ..duen

Resignation (Verzichtleistung, Ergebung) *w.*; _, _en || resignieren (verzichten); ..iert || resigniert (ergeben, gefaßt)

resinieren (mit Harz überziehen); ..iert

Resistenz (Widerstand; Ausdauer) *w.*; _, _en || resistieren (widerstehen; ausdauern); ..iert

reskribieren (schriftlich antworten, bescheiden); ..iert || Reskript (amtlicher Bescheid, Verfügung, Erlaß) *s.*; _[e]s, _e

resolut (entschlossen) || Resolution (»Auflösung«, Verwandlung höherer Werte in niedere; Beschluß, Entschließung) *w.*; _, _en || resolvieren (auflösen; beschließen); ..iert || resolviert (entschlossen)

Resonanz (Widerhall; Schallverstärkung; Mittönen) *w.*; _, _en || Resonanzboden (Schallboden), ..ton (*Mz.* ..töne) usw. || resonieren (widerhallen; mittönen); ..iert; vgl. räsonieren

resorbieren (aufsaugen); ..iert || Resorption (Aufsaugung) *w.*; _, _en

Resorzin (chem. Verbindung) *s.*; _s

resp.: respektive

Respekt (Rücksicht, Ehrerbietung) *m.*; _[e]s, _e || Respektblatt usw. || respektabel (angesehen, ansehnlich); ..able Größe || Respektabilität (Achtbarkeit, Ansehen) *w.*; _ || respektieren (achten, in Ehren halten); ..iert || respektierlich (ansehnlich)

respektiv (jedesmalig, jeweilig) *Ew.* || respektive (beziehungsweise, oder; und; Abk.: resp.) *Uw.*

Respektsperson usw. || Respekttag (Fristtag)

Respiration (Atmung) *w.*; _ || Respirator (»Atmer«; Atemfilter, Vorkehrung, um das Atmen zu erleichtern) *m.*; _s, ..toren || respirieren (atmen); ..iert

Respirotag (Fristtag)

respondieren (antworten; widerlegen); ..iert || responsabel (verantwortlich); ..able Stellung || Responsorium (Wechselgesang zwischen Geistlichen und Gemeinde) *s.*; _s, ..rien

Ressen (bergm.: Graben für die Erzwäsche) *m.*; _s, _

Ressort (Aufschwung; Springfeder) *m.*; _s, _s

Ressort (Geschäftskreis [einer Behörde]; Heerw.: Verwaltungszweig) *s.*; _s, _s || ressortieren (zugehören, unterstehen); ..iert || ressortmäßig (amtszuständig)

Ressource (Hilfsmittel; Erholungsgesellschaft) *w.*; _, _n

Rest *m.*; _es, _e u. (kaufm., bes. Schnittwaren:) _er

Restant (Schuldner) *m.*; _en, _en (rückständige Forderungen; Ladenhüter) || Restantenliste usw.

Restaurant (Erfrischungsraum; Wirtschaft, Schenke, Ausschank) *s.*; _s, _s || Restaurateur (Wirt) *m.*; _s, _e || Restauration (Wiederherstellung; Wirtschaft, Schenke) *w.*; _, _en || Restaurationsarbeit, ..wagen *m.* usw. || Restaurator (Wiederhersteller schadhafter Kunstsachen) *m.*; _s, ..toren || restaurieren (wiederherstellen); ..iert; sich _ (sich erholen, sich erfrischen) [Rest; s. d.]

Rester; *Mz.* von

restieren (übrig sein; im Rückstand sein); ..iert

restituieren (wiedererstatten; wiederherstellen; wiedereinsetzen); ..iert || Restitution (Wiedererstattung; Wiederherstellung; Wiedereinsetzung) *w.*; _, _en || Restitutionsedikt usw.

Restriktion (Einschränkung, Vorbehalt) *w.*; _, _en || restringieren (einschränken; zusammenziehen); ..iert

Resultante (Mittel-, Gesamtkraft) *w.*; _, _n || Resultat (Ergebnis) *s.*; _[e]s, _e || Resultatverkündung usw. || resultatlos || resultieren (sich ergeben, folgen); ..iert

Resumé usw.; s. Resümee usw. || Resümee[1] (Zusammenfassung, Übersicht) *s.*; _s, _s || resümieren[1] (zusammenfassen); ..iert

Resurrektion (Auferstehung [der Toten]) *w.*; _, _en

reszindieren ([Vermächtnis] aufheben); ..iert || Reszission (Aufhebung [eines Vermächtnisses]) *w.*; _, _en

[1] Ö.: _s.

[1] Ö.: Resumé, resumieren.

Retạbel (Altarblatt) *m.*; _s, _n u. _[s] || reta|blieren (wiederherstellen); ..iert || Reta|blissement (Wiederherstellung) *s.*; _s, _s || Reta|blissements⌣geld usw.

Retaliation (Wiedervergeltung) *w.*; _, _en

Retardat (Verzögerung [einer Zahlung, bes. der Zubuße des Kuxinhabers]) *s.*; _[e]s, _e || Retardation (Verzögerung, Verspätung) *w.*; _, _en || retardieren (verzögern, verspäten); ..iert

Retention (Zurückbehaltung) *w.*; _, _en || Retentions⌣recht (Zurückbehaltungsrecht; *s.*; _[e]s) usw.

retikular, retikulär (netzförmig) || retikuliert (netzförmig); _e Gläser

Retina (Netzhaut [des Auges]) *w.*; _, _s

Retirade (Rückzug; Abort) *w.*; _, _n || retirieren (sich zurückziehen); ..iert

Retizenz (Verschweigung) *w.*; _, _en

retorquieren (zurückdrehen, umwenden); ..iert || Retorsion (Vergeltungsmaßregel) *w.*; _, _en || Retorsions⌣recht (*s.*; _[e]s), ⌣system (*s.*; _s), ⌣zoll (Kampfzoll) usw.

Retorte (Überdampfungsgefäß, [Schnabel]kolben) *w.*; _, _n || Retorten⌣kohle (Gaskohle) usw.

retour (zurück) || Retour (Rückfracht, =sendung, =fahrt) *w.*; _, _en; meist *Mz.* || Retour⌣billett (Rückfahrkarte), ⌣chaise, ⌣nota (Rückrechnung), ⌣sendung (Rücksendung) usw. || retournieren (zurückkehren; zurücksenden); ..iert

Re|traite (Rückzug; Heerw.: Zapfenstreich) *w.*; _, _n

Re|tribution (Zurückgabe, Wiedererstattung) *w.*; _, _en

Re|triever (»Wiederbringer« [Jagdhund]) *m.*; _s, _

re|trodatieren (von einem früheren Tage ausstellen); ..iert

re|tro|grad (rückläufig, zurückgehend)

re|tro|spektiv (zurückschauend, rückblickend)

Re|troversion (Rückwärtsbeugung; Rück-, Zurückübersetzung) *w.*; _, _en || re|trovertieren (zurückwenden; zurückübersetzen); ..iert

re|trozedieren (zurückweichen; [etwas] wieder abtreten); ..iert || Re|trozession (Wiederabtretung) *w.*; _, _en

rettbar || retten || Retter *m.*; _s, _ || Retterin *w.*; _, _nen

Rettich[1] *m.*; _[e]s, _e

rett⌣los (seem.: unrettbar); rettloses Schiff

Rett⌣mann (Vorsteher über drei große Flöße; *Mz.* ..leute)

Rettung *w.*; _, _en || Rettungs⌣anker, ⌣arbeit, ⌣versuch usw. || rettungs⌣los

Retusche (Überarbeitung [eines Lichtbilds usw.]) *w.*; _, _n || Retuscheur; s. Retuschierer || retuschieren (überarbeiten); ..iert || Retuschierer[1] (Überarbeiter [eines Lichtbilds usw.]) *m.*; _s, _ || Retuschiererin (Überarbeiterin [eines Lichtbilds usw.]) *w.*; _, _nen

Reuchlin (Fn.) || Reuchlinianer (Anhänger der Reuchlinschen Lehre über die Aussprache des Griechischen) *m.*; _s, _

Reue *w.*; _; Reu und Leid erwecken || reuen || reuevoll || Reu⌣geld || reuig || Reu⌣kauf || reumütig

re|unieren (wiedervereinigen, versöhnen) || Re|union (Wiedervereinigung; Gesellschaft) *w.*; _, _en

Ré|union (Insel)

Re|unions⌣kammer usw.

Reuse (Korb zum Fischfang) *w.*; _, _n

Reuß (Fluß) *w.*; _ || Reuß (Land); Reuß älterer Linie (Reuß-Greiz; Abk.: Reuß ä. L.); Reuß jüngerer Linie (Reuß-Schleiz-Gera; Abk.: Reuß j. L.) || Reuß ä. L.: Reuß älterer Linie

Reuße (Russe) *m.*; _n, _n || Reußen⌣land (Rußland; *s.*; _[e]s) usw.

Reußer (von Reuß [Land]) *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.* || Reuß-Greiz (Land)

re|ussieren; s. reüssieren || re|üssieren[1] (gelingen; Glück haben); ..iert

reußisch || Reuß j. L.: Reuß jüngerer Linie || Reuß-Schleiz (Land) || Reuß-Schleiz-Gera (Land)

Reute (gereuteter Platz) *w.*; _, _n || reuten (roden)

Reuter, reutern usw.; s. Reiter, reitern usw.

Reut⌣hacke od. ⌣haue

Revakzination (Wiederimpfung, zweite Impfung) *w.*; _, _en || revakzinieren (wiederimpfen); ..iert

Revalenta (Stärkungsmittel) *w.*; _

Revanche (Vergeltung, Rache) *w.*; _, _n || revanchelustig || revanchieren (rächen); ..iert; sich _ (Vergeltung üben; sich rächen)

Reveille (Weckruf; Heerw.: Wecken) *w.*; _, _n

Revenue[2] (Einkommen, Einkünfte) *w.*; _, ..nuen || Revenüe; s. Revenue

Reverberation (Zurückstrahlung) *w.*; _, _en || Reverbere (Lichtwerfer) *m.*; _s, _ || reverberieren ([Licht] zurückstrahlen); ..iert

Reverenz (Verbeugung; Ehrfurchtserweisung) *w.*; _, _en

---

[1] Ö. hat im Wörterverzeichnis auch: Rettig; dies ist wohl ein Versehen, denn in den Regeln ist richtig angegeben: Rettich.

[1] Ö.: Retuscheur *m.*; _s, _e.

[1] Ö.: reussieren.

[2] So noch amtlich; doch ist die Schreibung mit »ü«, bes. in der *Mz.*, sehr verbreitet.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Reverie (Träumerei; Tonstück) *w.*; –, ..rien

Revers ([Münzen]kehrseite; [Rock]umschlag; Verpflichtungs-, Bürg-, Verzichtschein) *m.*; ..vers(es), ..verse || Reversalien (Anerkennung bestehender Rechte und Freiheiten durch einen die Regierung antretenden Fürsten) *Mz.* || Reversion (Umkehrung, Umdrehung) *w.*; –, –en

Revident (ein das Rechtsmittel der Revision Anwendender; Prüfer) *m.*; –en, –en || revidieren (nachsehen, prüfen); ..iert

Revier (Bezirk) *s.*; –s, –e || Revier-förster, -kranke *m. u. w.* usw. || revieren (von Jagdhunden: in einem Revier hin und wieder suchen); ..iert || revier-krank (Heerw.)

Review (Übersicht, Rundschau) *w.*; –, –s

Revindikation (Zurückforderung [von Eigentum]) *w.*; –, –en || revindizieren ([Eigentum] zurückfordern, wieder in Anspruch nehmen); ..iert

Revirement (Abrechnung durch Übertragung; Wenden [eines Schiffs]; Personenwechsel) *s.*; –s, –s

Revision (Durchsicht; Prüfung) *w.*; –, –en || Revisions-attest, -bescheid (Befundsbescheinigung), -schacht, -stelle usw. || revisionsbedürftig (prüfungsbedürftig) || Revisor (Prüfer) *m.*; –s, ..soren

Revokation (Widerruf) *w.*; –, –en

Revolte (Aufstand, Empörung) *w.*; –, –n || revoltieren (sich empören); ..iert

Revolution ([Staats]umwälzung) *w.*; –, –en || revolutionär ([staats]umwälzend) || Revolutionär (Aufrührer, Aufwiegler) *m.*; –s, –e || revolutionieren (aufwiegeln); ..iert

Revolver (Drehpistole) *m.*; –s, – || Revolver-maschine, -patrone, -presse usw. [rufen); ..iert]

revozieren (wider-

Revue[1] (Durchsicht; Heerschau; Zeitschrift) *w.*; –, ..vuen; – passieren lassen || Revüe; s. Revue

Rezdechaussee (Erdgeschoß) *s.*; –s, –s

Rezensent (Bücheranzeiger; Kunstrichter) *m.*; –en, –en || rezensieren (anzeigen; besprechen); ..iert || Rezension (Anzeige; Besprechung) *w.*; –, –en || Rezensions-exemplar usw.

rezent (neu, frisch)

Rezepisse (»empfangen zu haben« [bescheinigt]; Empfangs-schein) *s.*; –[s], –[s][2] || Rezept ([Arznei]vorschrift) *s.*; –[e]s, –e || Rezeptakulum (Sammelbehälter; Vorhalttuch beim Abendmahl) *s.*; –s, ..kula || rezeptieren ([Rezepte] verschreiben); ..iert || Rezeption (Aufnahme) *w.*; –, –en || Rezeptions-termin (Aufnahmetag) usw. || rezeptiv (aufnehmend, empfangend; empfänglich) || Rezeptivität (Empfänglichkeit) *w.*; – || Rezeptor (Empfänger, Einnehmer) *m.*; –s, ..toren || Rezeptur (Einnehmerwohnung, -amt) *w.*; –, –en

Rezeß (Vergleich; Abschluß der Verhandlungen) *m.*; ..zesses, ..zesse; im – (kaufm.: im Rückstand) sein

rezidiv (rückfällig) || Rezidiv[1] (Rückfall [bei einer Krankheit]) *s.*; –s, –e || Rezidive; s. Rezidiv || Rezipe *s.*; –s, –s; s. Rezept u. vgl. recipe || Rezipiend (Aufzunehmender) *m.*; –en, –en || Rezipient (»Aufnehmer«; Behälter zum Auffangen des Destillates; Glasglocke an der Luftpumpe) *m.*; –en, –en || rezipieren (auf-, einnehmen); ..iert

rezi|prok (gegenseitig, aufeinander bezüglich) || Rezi|prozität (Gegenseitigkeit, Wechselbeziehung) *w.*; –, –en

rezitando (nach Art des Redegesangs vorzutragen); vgl. recitando || Rezitation (Vortrag [einer Rolle]) *w.*; –, –en || Rezitativ (Redegesang, Vortragsweise, die zwischen Gesang und Rede steht) *s.*; –s, –e || Rezitator (Vorleser; Vortragsmeister) *m.*; –s, ..toren || rezitieren (hersagen, vortragen); ..iert

RFM. (in Ö.): Reichsfinanzministerium

RGB. (in Ö.): Reichsgesetzblatt

RGO. (in Ö.): Reichsgewerbeordnung

Rhabarber (Pflanze; Arznei) *m.*; –s, –

rhabdoidisch (stabförmig)

Rhachitis; s. Rachitis

Rhagaden (Risse, Schrunden) *Mz.*

Rhamnus (Kreuzdorn [Pflanze]) *m.*; –, ..nen

Rhamphastus (Großschnäbler [Vogel]) *m.*; –, –

Rhapsode (Sänger, Vortrager erzählender Gedichte) *m.*; –n, –n || Rhapsodie (von Rhapsoden vorgetragenes erzählendes Gedicht; Bruchstück eines erzählenden Gedichts) *w.*; –, ..dien || rhapsodisch (bruchstückartig) || Rhapsodist (Zusammenfüger von Rhapsodien) *m.*; –en, –en [schaft)]

Rheiderland (Land-

Rhein (Fluß) *m.*; –[e]s || Rhein-bund (*m.*; –[e]s), -gau (*m. od. s.*; –[e]s), -lachs, -land (Abk.: Rhld.; *Mz.* ..lande), -provinz usw. || rheinabwärts || rheinaufwärts || rheinisch, aber: das Rheinische Schiefergebirge || rheinisch-westfälisch; –e Kohlenbergwerke, aber (als Eigenname): die

[1] So noch amtlich; doch ist die Schreibung mit »ü«, bes. in der *Mz.*, sehr verbreitet.

[2] Ö. nur: –.

[1] Ö. auch: Rezidive *w.*; –, –n.

Rheinisch-Westfälische Aktiengesellschaft || Rheinländer *m.*; -s, -||rheinländisch Rheinsäure (Rhabarbersäure) *w.*; - Rheinschnake || Rhein- und Ruhr-Zeitung *w.*; - || Rheinwein rhenanisch (rheinisch) Rheometer (Strommesser) *s.*; vgl. Meter ||Rheoskop (Stromanzeiger) *s.*; -s, -e ||Rheostat (»Stromsteller«) *m.*; -[e]s, -e; vgl. Heliostat Rhetor (Redner; Lehrer der Redekunst) *m.*; -s, ..toren || Rhetorik (Redekunst) *w.*; -||Rhetoriker (kunstmäßiger Redner) *m.*; -s, - || rhetorisch (mit redekünstlerischem Schmuck ausgestattet; schönrednerisch); -[e]ste Rheum (Rhabarber) *s.*; -s, -[s] Rheuma (Gliederreißen) *s.*; -s || rheumatisch (flußartig) || Rheumatismus (Gliederfluß, -reißen) *m.*; -, ..men Rhinalgie (Nasenschmerz) *w.*; -, ..gien ||Rhinanthus (Hahnenkamm [Pflanze]) *m.*; -, ..then || Rhinoplastik (»Nasenbildung«, künstliche Ersetzung der Nase) *w.*; - || Rhinosklerom (Nasenverhärtung) *s.*; -s, -e || Rhinoskop (Nasenspiegel) *s.*; -s, -e ||Rhinozeros (Nashorn [Tier]) *s.*; - u. ..rosses, - u. ..rosse[1] Rhinthon (m. En.); -sche Komödien

[1] Ö. nur so.

Rhizine (Wurzelhaar; Haftfaser [der Flechten]) *w.*; -, -n || Rhizolith (Baumwurzelversteinerung) *m.*; -[e]s u. -en, -e[n] || Rhizom (Wurzelstock, Pfahlwurzel) *s.*; -s, -e || Rhizophore (»Wurzelträger«, Baum mit Luftwurzeln) *w.*; -, -n || Rhizopode (Wurzelfüßler [kleines Tier]) *m.*; -n, -n Rhld.: Rheinland Rhodamin (chem. Verbindung; Farbstoff) *s.*; -s || Rhodan (chem. Verbindung) *s.*; -s || Rhodium (Metall) *s.*; -s || Rhododendron (»Rosenbaum« [Pflanze]) *s.*; -s, ..dren || Rhodonit (Rosenstein) *m.*; -[e]s, -e || Rhodophyzee (Rotalge [Pflanze]) *w.*; -, -n Rhodos; s. Rhodus || Rhodus (Insel) rhombisch (rautenförmig) || Rhomboeder (verschobener Würfel, von sechs gleichen Rauten begrenzter Körper) *s.*; -s, - || Rhomboid (verschobenes Rechteck) *s.*; -[e]s, -e ||Rhombus (Raute) *m.*; -, ..ben Rhön (Gebirge) *w.*; - Rhone (Fluß) *w.*; - Rhotazismus (schnarrende Aussprache des R, Übergang des S in R) *m.*; - Rhynchophore (Rüsselkäfer) *m.*; -n, -n Rhyparograph (Schmutzmaler, Maler von Begebenheiten des gemeinen Lebens) *m.*; -en, -en || Rhyparographie (Sudel-, Schmutzmalerei) *w.*; -, ..phien Rhythmik (Lehre vom Rhythmus; Taktlehre) *w.*; - ||Rhythmiker (Gleichmaßlehrer) *m.*; -s, - || rhythmisch (taktmäßig); -[e]ste || Rhythmus (Zeit-, Gleich-, Ebenmaß; geordnete Folge von Zeitabteilungen; [Tanz-, Vers]takt; Wohlklang der Rede) *m.*; -, ..men ribben ([Flachs] reibend schaben) Ribbonist *m.*; -en, -en (Landmänner, irischer Geheimbund) Ribisel (ma.: Johannisbeere) *w.*; -, -n (auch: *s.*; -s, -) Richa (w. Vn.) Richard (m. Vn.) || Richarda (w. Vn.) Richenza (w. Vn.) Rich[h]ild, Rich[h]ilde (w. Vn.) Richlind, Richlinde (w. Vn.) Richtbalken (Richtungsbalken), -beil (Henkerbeil)) -fest *s.* usw. || Richte (Richtung) *w.*; -; in die - bringen, geh[e]n, kommen || richten; richt't euch! || Richter *m.*; -s, - || Richterspruch, -stand, -stuhl usw. || Richterin *w.*; -, -nen || richterlich richtig; es ist das richtige (richtig) zu geh[e]n, aber: tue stets das Richtige; er hat das Richtige getroffen; etwas - machen (auf richtige Weise), aber: etwas richtigmachen (volksm.: begleichen, z. B. eine Rechnung) ||richtiggehend (Uhr) || Richtigkeit *w.*; -, -en ||richtigmachen; vgl. richtig || richtigstellen (berichtigen) || richtig stellen (an den rechten Platz stellen) || Richtigstellung *w.*; -, -en Richt-platz, -scheit, -schnur, -schwert, -stätte, -stollen (bergm.) Richtung *w.*; -, -en ||Richtungswechsel usw. || richtungslos Richtwachs, -wage Rick (ma.: Reck, Büchergestell) *s.*; -[e]s, -e Ricke (weibl. Reh, Rehgeiß) *w.*; -, -n Ridegu (Bettvorhang; Heerw.: Schutzgraben) *m.*; -s, -s Ridikül (Arbeitsbeutel) *m.* od. *s.*; -s, -e u. -s Riech-fläschchen, -nerv, -organ, -salz, -stoff usw. || riechbar || riechen; du rochst; du röchest; gerochen; riech[e]! Ried (Schilf; Röhricht) *s.*; -[e]s, -e || Ried-gras usw. Riefe (Längsrinne) *w.*; -, -n || riefe[l]n, reifeln; s. d. || Rief[e]lung, Reif[e]lung; s. d. || riefig Riege (Turnerabteilung) *w.*; -, -n Riegel (Verschlußvorrichtung) *m.*; -s, - || Riegel-haube, -schloß, -wand usw. ||Riegelchen, Riegelein *s.*; -s, - || riegeln; ich ..[e]le riegenweise *Uw.* Riem *m.*; -[e]s, -e; s. Riemen (Lederstreif) || Riemen (Lederstreif) *m.*; -s, -

Riemen (Ruder) *m.*; _s, _
Riemen⌄scheibe, ⌄schläger (Gürtler), ⌄schneider, ⌄zeug usw. || Riemer *m.*; _s, _
Rienzi (m. Fn.)
Ries (Name einer Ebene) *s.*; Nördlinger _
Ries (Papiermaß) *s.*; Rieses, Riese; 4 _ Papier
Riese, Adam (Fn.)
Riese (großer Mensch) *m.*; _n, _n
Riese (Holzrutschbahn) *w.*; _, _n
Riesel⌄feld usw. || rieseln; ich ..[e]le || Ries[e]lung *w.*; _, _en
riesen⌄groß, ⌄stark usw. || Riesen⌄gebirge (*s.*; _s), ⌄natur, ⌄schlange, ⌄schritt, ⌄stärke usw. || riesenhaft || riesig || Riesin *w.*; _, _nen
Riesling (Art Rebe u. Wein) *m.*; _s, _e
Rieslung, Rieselung; s. d.
Riester (Flicken; ma.: Pflugsterz[1]) *m.*; _s, _ || riestern; ich ..[e]re
riesweise *Uw.*
Riet usw.; s. Ried usw.
Rietmont (Ort)
Rif (Küstenlandschaft in Marokko) *s.*; _s
Riff (Felsenklippe) *s.*; _[e]s, _e
Riffel (Flachs-, Reffkamm) *w.*; _, _n || riffeln ([Flachs] kämmen); ich ..[e]le
Riff⌄koralle, ⌄pirat
Riffle⌄gewehr (Gewehr mit gezogenem Lauf)
Rifondo (Gegenanschaffung für gezogene Wechsel) *m.*; _s, _s u. ..fondi
Rif⌄pirat; s. Riff-
Riga (Stadt) || Rigaer *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.* || rigaisch, aber: der Rigaische Meerbusen
Rigel (Stern) *m.*; _s
Riggen (Takelwerk) *Mz.*
Rigi (Berg) *m.*; _[s]
Rigobert (m. Vn.)
Riggle (Rinne, Abzuggraben) *w.*; _, _n || rigolen (tief umgraben, mit Furchen versehen); rigolt
Rigoletto (m. Vn.)
Rigoletto (Reigentanz) *m.*; _s, _s u. ..letti
Rigol⌄pflug
Rigorismus (übertriebene Strenge, Starrheit) *m.*; _ || Rigorist ([zu] streng Denkender) *m.*; _en, _en || rigoristisch ([zu] streng); _[e]ste || rigoros[1] ([sehr] streng, peinlich); ..oseste; rigorös; ..öseste || Rigorosität (Strenge, Peinlichkeit) *w.*; _ || Rigorosum (strenge Prüfung; Doktorprüfung) *s.*; _s, ..sen[1] u. ..sa
Rigweda (Sammlung altindischer Lieder) *m.*; _[s]
Rijswijk (Ort); der _er Friede
Rikambio (Rückwechsel) *m.*; _s, ..bien
Rikchen, Rike (w. Vn.; Kurzform für: Friedr[e]ike)
rikoschetieren; s. rikoschett- || rikoschettieren[2] (aufschlagend abprallen); ..iert

[1] Ö. nur in dieser Bedeutung.

[1] Ö. nur so.
[2] Ö.: rikoschetieren.

Rille (kleine Rinne, Furche) *w.*; _, _n || rillen
Rimesse (Sendung [von Geld, Wechseln]) *w.*; _, _n || Rimessen⌄wechsel (Versandwechsel) usw.
Rinaldo Rinaldini (m. Fn.)
Rind *s.*; _[e]s, _er
Rinde *w.*; _, _n || Rinden⌄baum, ⌄dach, ⌄koralle usw.
Rinder⌄herde, ⌄mark *s.*, ⌄pest, ⌄stall usw. || Rinder⌄ od. Rinds⌄braten *m.*, ⌄talg usw. || rindern (kalben); ich ..[e]re || Rind⌄fleisch
rindig
Rinds⌄auge, ⌄blume, ⌄zunge usw. || Rinds⌄ od. Rinder⌄braten *m.*, ⌄talg usw. || Rind[s]⌄leder || rindsledern *Ew.* || Rind⌄stück (Beefsteak; *s.*; _[e]s, _e), ⌄vieh (*Mz.* volksm. auch: Rindviecher)
rinf.: rinforzando
rinforzando (Tonk.: stärker werdend; Abk.: rinf.)
Ring *m.*; _[e]s, _e || Ringel (kreisförmig Gewundenes; Kohlenmaß) *m.*; _s, _ || Ringel⌄blume, ⌄natter, ⌄reigen *m.* od. ⌄reihen *m.*, ⌄rennen *s.*, ⌄stechen (*s.*; _s, _), ⌄tanz, ⌄taube, ⌄tier, ⌄wurm usw. || Ringelchen, Ringlein *s.*; _s, _ || ring[e]lig || ringeln; ich ..[e]le
Ringelotte (volksm.: Reineclaude) *w.*; _, _n
ringen; du rangst; du rängest; gerungen; ring[e]! || Ringer *m.*; _s, _
Ring⌄finger || ringförmig
Ring⌄kampf, ⌄kämpfer
Ringlein, Ringelchen; s. d. || ringlig, ringelig || Ring⌄mauer
Ring⌄platz
rings; ringsum (s. d.); ringsumher || ringsherum
Ring⌄straße
ringsum; _ laufen Bäume, aber: er läuft rings um die Bäume || ringsumher
Rinke (Schnalle, Spange) *w.*; _, _n; Rinken *m.*; _s, _ || rinkeln (schnallen); ich ..[e]le
Rinn⌄stein usw. || Rinnchen, Rinnlein *s.*; _s, _ || Rinne *w.*; _, _n || rinnen; es rann; es ränne[1] u. rönne; geronnen; rinn[e]! || Rinnsal *s.*; _[e]s, _e
Rio de Janeiro (Stadt)
Rio del Rey (Fluß) *m.*; _ _ _ || Rio del Rey (Ort)
Rio de Oro (span. Siedelland)
Ripien⌄stimmen (Tonk.: Begleitstimmen) *Mz.*
Rippchen, Ripplein *s.*; _s, _ || Rippe *w.*; _, _n
rippeln, sich (sich rühren); ich ..[e]le mich
rippen || Rippen⌄bruch, ⌄fell, ⌄stoß, ⌄stück usw. || Rippen⌄fell⌄entzündung usw. || Ripp[en]⌄speer (Rippenbraten) *m.*; _[e]s, _e || Ripperl;

[1] Ö. nur so.

s. Rippchen || ..rippig (vierrippig usw.)
rips!; rips, raps!
Rips (Gewebe) *m.*; Ripses, Ripse
rips, raps!
ripuarisch (am Rhein wohnend); _e Franken
Risalit (Vorsprung an einer Gebäudefläche) *m.*; _[e]s, _e
risch (rasch; aufrecht); _este; _ und frisch; _ und rasch
Rise (langer Schleier) *w.*; _, _n
Risiko (Gefahr) *s.*; _s, _s u. ..ken || riskant (gefährlich, gewagt) || riskieren (wagen); ..iert
Ri|skonto (in Ö.: Lottoschein) *m.*; _s, ..ti
Ri|skon|tro; s. Skontro [*m.*; _[s]]
Risotto (Reisspeise)
Rispe *w.*; _, _n
rispeln; ich ..[e]le; _ und raspeln
Rispen⌣gras usw.
Riß *m.*; Risses, Risse || Rißchen, Rißlein *s.*; _s, _ || rissig
Rist (Fuß[rücken]; Handgelenk) *m.*; _es, _e
Riste, Reiste (Flachsbündel); s. d.
Rist⌣griff
ristornieren (ab-, zu-, zurückschreiben); ..iert
Ri|stretto (kurzer Auszug) *s.*; _s, _s u. ..tti
rit.: ritardando
ritardando (Tonk.: »zögernd«, mit verminderter Schnelligkeit vorzutragen; Abk.: rit.)
rite (in herkömmlicher, ordnungsmäßiger Weise; in feierlicher Weise)
Ritornell (wiederkehrender Satz; kleines [röm.] Volkslied) *s.*; _s, _e
Ri|tratte (Rückwechsel, durch den man seinen Ersatzanspruch an den Vormann nimmt) *w.*; _, _n
ritsch! || ritsch, ratsch!
Ritt *m.*; _[e]s, _e || Ritter *m.*; _s, _ || Ritter⌣gut *s.*, ⌣kreuz, ⌣rüstung, ⌣schlag, ⌣sporn (Pflanze; *Mz.* ..sporne), ⌣zeit usw. || ritterbürtig || Ritterlichkeit *w.*; _, _en || Ritterschaft *w.*; _, _en || Ritters⌣mann (*Mz.* ..leute) || Rittertum *s.*; _[e]s || Ritter-und-Räuber-Roman *m.*; _s, _e || rittlings || Ritt⌣meister
Ritual (Inbegriff der feierlichen Formeln, Gebräuche [beim Gottesdienst usw.]) *s.*; _s, _e || Ritualismus (katholisierende Richtung in der engl. Kirche) *m.*; _ || Ritualist (Anhänger des Ritualismus) *m.*; _en, _en || rituell (zum Ritus gehörig, feierbräuchlich) || Ritus (feierlicher Brauch) *m.*; _, ..ten[1] u. _
Ritz *m.*; _es, _e || Ritze *w.*; _, _n || Ritzchen, Ritzlein *s.*; _s, _ || ritzen; du ritzest u. ritzt
Rival (Nebenbuhler) *m.*; _s u. _en, _e[n][2] || rivalisieren (wetteifern); ..iert || Rivalität (Nebenbuhlerschaft, Eifersucht, Wettbewerb) *w.*; _
Riviera (Küstenstrich) *w.*; _
Rizinus (Wunderbaum) *m.*; _, _ u. ..nusse || Rizinus⌣öl (*s.*; _[e]s) usw.
RKM. (in Ö.): Reichskriegsministerium
rm: Raummeter
Rogstbeef (Rostbraten) *s.*; _s, _s
Robbe (Seehund) *w.*; _, _n || Robben⌣fang, ⌣fell usw.
Robber (Doppelpartie im Whistspiel) *m.*; _s, _
Robe ([Staats]kleid, Amtstracht) *w.*; _, _n
Robert (m. Vn.) || Roberta, Robertine (w. Vn.)
Robespierre (Fn.)
Robinet (Faßhahn) *m.*; _s, _s
Robinie (Pflanze) *w.*; _, _n
Robinsonade (Robinsongeschichte) *w.*; _, _n || Robinson Krusoe (m. En.)
Roborit; s. Roburit
Robot (Frondienst) *w.*[1]; _, _en; od. *m.*; _[e]s, _e; in _ arbeiten || roboten (fronen); robotet || Roboter (Fröner) *m.*; _s, _
Roburit (Sprengstoff) *m.*; _[e]s
robust (stark; vierschrötig)
Rochade (Schachsp.: Turmzug mit Königsprung) *w.*; _, _n || Roche (Schachsp.: Turm) *m.*; _n, _n
Roche (Seefisch) *m.*; _ns, _n; Rochen[1] *m.*; _s, _
röcheln; ich ..[e]le
Rochen, Roche (Seefisch); s. d.
Rocher de bronze (eherner Fels; Felsenhaftes) *m.*; _ _ _, _s _ _
Rochet (Chorhemd) *s.*; _s, _s; Rochetum *s.*; _s, ..ta
rochieren (Schachsp.: Turm u. König nach bestimmten Regeln zugleich versetzen); ..iert
Rochus (m. Hn.) || Rochuskapelle *w.*; _
Rock *m.*; _[e]s, Röcke
Rock (»Stein«; Zuckerplätzchen) *s.*; _s, _s
Röckchen, Röcklein *s.*; _s, _
Rockelor (Regenmantel, Überzieher) *m.*; _s, _e
Rocken (Spinngerät) *m.*; _s, _
Rocken⌣bolle (Perlzwiebel)
Rock⌣kragen, ⌣schoß, ⌣tasche
Rocky Mountains (Gebirge) *Mz.*; _ _
..roda, ..rode (oft in Ortsnamen: Friedrichroda, Wernigerode usw.)
Rodegang (m. Vn.)
Rode⌣hacke
Rodel (ma.: Aktenstoß) *m.*; _s, _
Rodel (Schlitten) *w.*; _, _n || rodeln; ich ..[e]le
roden
Roderich (m. Vn.)
Rodomontade (Aufschneiderei, Großsprecherei) *w.*; _, _n || rodomontieren (aufschneiden, großsprechen); ..iert
Ro|drigo (m. Vn.)
Ro|driguez (Insel)
Rodung *w.*; _, _en
Roef; s. Roof

[1] Ö. nur so.

[2] Ö. nur: _en; P. u. B. geben keine *Mz.* an.

[1] Ö. nur so.

Roer (spr.: rūr; Fluß) *w.*; –
Rogate (Name eines Sonntags) *m.*; – || Rogation (Fürbitte) *w.*; –, –en
Rogen (Fischeier) *m.*; –s, – || Rogenstein (rogenartige Versteinerung) usw. || Rog[e]ner (weibl. Fisch) *m.*; –s, – || Rog[e]nersoße usw.
Roger (m. Vn.)
Roggen (Art Korn) *m.*; –s, –
Roggenbolle; s. Roßkenbolle
Roggenbrot, -ernte, -feld, -mehl, -stroh
Rogner, Rogener; s. d. || Rogner- od. Rogenersoße usw.
roh; – behauener, bearbeiteter Stein || Roharbeit, -bau (*Mz.* ..bauten), -ertrag, -gewicht, -haut usw. || Rohheit *w.*; –, –en || roherweise *Uw.* || Rohling *m.*; –s, –e
Rohn *m.*; –[e]s, –e; s. Rohne || Rohne (ma.: gefallener Baumstamm; Windbruch) *w.*; –, –n
Rohr (Gewächsstengel; Walzenförmiges) *s.*; –[e]s, –e || Rohrdommel (Vogel), -lauf, -leitung usw. || Röhrchen, Röhrlein (kleines Rohr; kleine Röhre) *s.*; –s, – || Röhre (walzenförmiger Körper) *w.*; –, –n || röhren (mit Röhren versehen)
röhren (schreien); s. rören
Röhrenbruch, -brunnen, -kasten, -leitung, -meister, -wasser (*s.*; –s) usw. || röhricht *Ew.* || Röhricht (Rohrdickicht) *s.*; –[e]s, –e || röhrig || Röhrlein, Röhrchen; s. d. || Rohrmudel, -pfeife, -post || Rohrpostkarte usw. || Rohrrücklaufgeschütz *s.*; –es, –e || Rohrspatz, -stock, -stuhl
Rohstoff, -zucker
rojen (rudern); gerojet
Rokambole (Pflanze; Kunstausdruck im Lomberspiel) *w.*; –, –n
rokoko (im Geschmack der Zeit Ludwigs XIV. und XV.; mit Muscheln und Steinen verziert; zopfig) || Rokoko (Zopfstil) *s.*; –s
Roland (m. En.; m. Vn.); Klein – || Rolande (w. Vn.) || Rolandsäule || Rolandslied
Rolf (m. Vn.)
Rollgeschäft, -mops (gerollter eingelegter Hering), -schuh, -stuhl, -tabak, -vorhang, -wagen *m.* usw. || Rolladen, b. Tr.: Rolladen, *m.*; –s, – u. Rolläden || Röllchen *s.*; –s, – || Rolle *w.*; –, –n || rollen || Rollenbesetzung, -verteilung usw. || Roller ([Kanarien]vogel mit rollendem Schlag) *m.*; –s, – || Rollschuhbahn usw.
Rom (Prov.; Stadt)
Romagna (Landschaft)
Roman (Art Erzählung) *m.*; –s, –e
Roman (Schriftgrad) *w.*; –
Romancier (Romanzendichter, Romanschreiber) *m.*; –s, –s
Romane *m.*; –n, –n (Völkergruppe) || Romanentum *s.*; –[e]s [man-held]
romanhaft || Romanisch (zu einer der aus dem Lateinischen entstandenen Sprachen gehörig) || romanisieren (römisch machen); ..iert || Romanismus (Römertum; römisches Wesen; Katholizismus, Papismus) *m.*; – || Romanist (Kenner der romanischen Sprachen, des römischen Rechts) *m.*; –en, –en
Romanleser, -literatur
Romanow (Fn.)
Romanschreiber, -schriftsteller
Romantik (romantisches Wesen; Kunstrichtung) *w.*; – || Romantiker (Anhänger der Romantik) *m.*; –s, – || romantisch (im Geschmack des christl. Mittelalters; wunderbar); –[e]ste
Romanus (m. Vn.)
Romanze (Erzählung im Tone des Volksliedes) *w.*; –, –n || Romanzenzyklus usw. || Romanzero (Romanzensammlung) *m.*; –s, –s
Romarich (m. Vn.)
romanisch; –e Sprache (im Engadin gesprochene romanische Sprache) || Romanisch *s.*; –
Romeo (m. En.)
Römer *m.*; –s, – || Römerbrief (*m.*; –[e]s), -monat usw. || Römerin *w.*; –, –nen || Römertum *s.*; –[e]s
Rominter Heide *w.*; – –
römisch; –e Ziffern, –es Recht, die –en Kaiser, aber: der Römische Stuhl[1], das Heilige Römische Reich Deutscher Nation || römisch-katholisch (Abk.: röm.-kath.) [*s.*; –[e]s]
Romit (Sprengstoff)
röm.-kath.: römisch-katholisch
Römling *m.*; –s, –e || Romreise
Romuald, Rumold (m. Vn.)
Romulus (m. En.); – und Remus
Roncesvalles (Ort)
Ronde (Rundgang, Streifwache; die Wachen besichtigender Offizier) *w.*; –, –n || Ronde (Schriftart) *w.*; – || Rondeau; s. Rondo || Rondell[2], Rundell[2] (Rundwerk; rundes Gartenbeet) *s.*; –s, –e || Rondengang usw. || Rondo[3] (Ringelreim, Rundgesang mit Kehrreim) *s.*; –s, –s
Rongerig (Wegbeizung von Farben durch Ätzmittel) *w.*; –
Ronkalisch); –e Felder (Gelände in der Po-Ebene)
Röntgen (Fn.) || Röntgenbild, -röhre, -strahl usw. || röntgenisieren (mit Röntgenstrahlen durchleuchten);

[1] Vgl. Vorbem., S. XV, Zus. 2.
[2] Ö. nur: Rondell; B. nur: Rundell; P. hat das Wort nicht.
[3] Ö.: Rondeau *s.*; –s, –x; in ähnlichen Fällen hat Ö. in der *Mz.* jedoch: –s u. –x; vgl. Bureau.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

..iert || Röntgenogramm (Röntgenbild) *s.*; _s, _e || Röntgenoskop (Röntgenschauer) *s.*; _s, _e

Roof (seem.: Schlafraum) *m.* od. *s.*; _[e]s, _e

Roon (Fn.)

Roquefort (Ort) || Roquefort (Käse) *m.*; _s, _s || Roquefortkäse usw.

rören[1] (schreien, brüllen)

rosa (rosenfarbig, blaßrot); die _ Kleider || Rosa (Rosenfarbe) *s.*; _

Rosa (w. Vn.)

Rosaband *s.* (*Mz.* ..bänder) usw. || rosafarben, rosafarbig

Rosalia[2], Rosalie (w. Vn.) || Rosalinde (w. Vn.) || Rosamund, Rosamunde (w. Vn.)

Rosanilin (chem. Verbindung: Farbe) *s.*; _s

Rosazee (Rosenblütler [Pflanze]) *w.*; _, _n

rösch (hart gebacken, gebraten; spröde; bergm.: grob); _este

Rösche (bergm.: unterirdischer Graben) *w.*; _, _n

Röschen, Röslein (kleine Rose) *s.*; _s, _

Röschen (w. Vn.)

Rose (Krankheit) *w.*; _, _n [_n]

Rose (Pflanze) *w.*; _, [ ]

Rosegger (Fn.)

Rosein (Rosenstoff) *s.*; _s || Rosenbeet, _hain, _knospe, _kranz usw. || rosenfarben, rosenfarbig || rosenfingerig

Rosenobel (alte engl. Goldmünze) *m.*; _s, _

Rosenöl || rosenrot || Rosenstock, _strauß || Rosette (»Röschen«; rosenartiger Schmuck) *w.*; _, _n

Rosette (Stadt)

rosettieren (mit Goldröschen besetzen); ..iert || rosicht || rosig

Rosinante (Don Quichottes Pferd; Klepper) *w.*: _, _n

Rosine (getrocknete Weinbeere) *w.*; _, _n || Rosinenstolle[n] usw. || rosinfarben *Ew.*

Röslein, Röschen (kleine Rose), s. d.

Rosmarin (Meertau [Pflanze]) *m.*; _s, _e

Rosolio (Rosenbranntwein) *m.*; _s, _s

Roß (mit kurzem »o«; Pferd) *s.*; Rosses, Rosse

Roß (mit langem »o«; Zellenbau im Bienenstock) *s.*; _es, _e; Roße *w.*; _, _n

Roßapfel, _arzt, _bolle usw. || Rößchen, Rößlein *s.*; _s, _

Roße, Roß (Zellenbau); s. d.

Rössel *s.*; _s, _ || Rösselsprung usw. || Roßhaar || Roßhaarmatratze usw. || rossig || Roßkamm (Pferdestriegel; »Roßtauscher«, Pferdehändler), _kastanie, _kur || Rößlein, Rößchen; s. d. || Roßschweif || Roßtäuscher (Pferdehändler) *m.*; _s, _ || Roßtrappe (Felsen im Harz) *w.*; _

Rost (an Metallen) *m.*; _es [_es, _e]

Rost (Bratrost) *m.*; [ ]

rostbraun usw.

Rostbraten *m.* usw. || Roste (Ofen-, Bratrost) *w.*; _, _n || Röste (Röstvorrichtung) *w.*; _, _n

rosten (verrosten)

rösten (braten; rötten) || Rösterei *w.*; _, _en

rostfarben, rostfarbig || rostig

Rostral; s. Rastral

Röstung *w.*; _, _en

Roswith, Roswitha (w. Vn.)

rot; röter u. roter; rötest u. rotest; rote Farbe, aber: die Rote Erde (Westfalen), das Rote Kreuz (weltl. Orden), das Rote Meer || Rot (rote Farbe) *s.*; _[e]s

Röt (Erdschicht) *s.*; _[e]s [sche usw.]

Rotan-palme, _peitsche

Rotation (Achsenumdrehung, kreisförmige Bewegung) *w.*; _, _en || Rotationsachse, _maschine, _motor (Umlauftriebwerk) usw.

Rotauge || rotbackig || Rotbart || rotbraun || Rotbuche || Röte *w.*; _ || Rote-Adler-Orden[1] *m.*; _n=_=s, _n=_=_ || Rote-Kreuz-Los *s.*; _n=_=..ses, _n=_=..se || Rote-Kreuz-Lotterie *w.*; _n=_=_ || Rötel (Rotstein, -stift) *m.*; _s, _ || Röteln (Kinderkrankheit) *Mz.* || röten

Rotenburg; _ a. d. Fulda (Stadt in Hessen-Nassau); vgl. Rothenburg

Rotgerber || Rotgüldigerz *s.*; _es, _e || Rotguß (Verbindung von Kupfer u. Zink) || rothaarig || Rothaut

Rothenburg (schles. Stadt); vgl. Rotenburg

Rothenburg ob der Tauber (bayr. Stadt) [..iert]

rotieren (sich drehen); [ ]

Rotkäppchen *s.*; _s, _ || Rotkehlchen *s.*; _s, _ || Rotkreuzschwester || Rotlauf *m.*; _[e]s || rötlich || rötlichbraun usw. || Rotliegende (Erdschicht) *s.*; _n || Rötling (Vogel; Fisch; Pilz) *m.*; _s, _e || rotnasig

Rostraud (w. Vn.)

Rotspon (volksm.: Rotwein) *m.*; _[e]s, _e || Rotstift *m.*

Rotte *w.*; _, _n || rotten

rötten (Landw.: [Flachs] zum Rotten, Mürbewerden bringen)

Rottenburg (Städte in Bayern u. Württemberg)

Rottenführer || rottenweise *Uw.*

Rotterdam (Stadt) || Rotterdamer *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*

rotulieren (Urkunden zusammenordnen); ..iert || Rotulus (Stoß Urkunden) *m.*; _, ..tuli

---

[1] Ö.: röhren; da aber das »h« nicht stammhaft ist und das Wort im vereinbarten amtlichen Regelbuche nicht unter den Wörtern mit »h« aufgeführt wird, so erscheint die schon weit verbreitete Schreibung ohne »h« als berechtigt.

[2] Ö. nur so.

[1] Behördlich noch: Rote Adlerorden.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Rotunde (Rundbau) *w.*; –, –n

Rötung *w.*; –, –en

Rotüre (Bürger- und Bauernstand) *w.*; – || Rotürier (zum Bürger- u. Bauernstande Gehöriger) *m.*; –s, –s

rotwangig || Rotwein || rotwelsch || Rotwelsch *s.*; –[es]; Rotwelsche *s.*; –n; vgl. Deutsch

Rotz *m.*; –es, –e || Rotzbube, -krankheit, -näschen, -nase usw. || rotzen; du rotzest u. rotzt || rotzig || rotzkrank

Roué (Wüstling mit äußerlich feinen Sitten) *m.*; –s, –s

Rouen-Ente *w.*; –, –n

Rouge et noir (»Rot und Schwarz« [Glücksspiel]) *s.*; – – –

Roulade (Fleischröllchen; Tonk.: Lauf) *w.*; –, –n || Roulegu (Rollvorhang) *s.*; –s, –s[1] || Roulett[2] (Rollscheibe, Glücksrad) *s.*; –[e]s, –e u. –s || Roulette; s. Roulett || Roulierstuhl (Dreh-, Rollstuhl) usw. || roulieren (umlaufen); ..iert

Roussegu (Fn.)

Route ([Reise]weg) *w.*; –, –n

Routine (handwerksmäßige Gewandtheit) *w.*; – || Routinier (Gewandter) *m.*; –s, –s || routiniert (gewandt)

Rover (Fahrrad mit zwei gleich großen Rädern) *m.*; –s, –s

[1] Ö. auch: –x.

[2] Ö.: Roulette *w.*; –, –n.

Roveredo (tirol. Stadt); vgl. Rovereto || Rovereto; ital. Form für: Rovereit; s. d.

Rowdy (gewalttätiger Mensch, Unhold) *m.*; –s, –s || Rowdytum (Raufboldtum) *s.*; –[e]s

royal (königlich; königstreu) || Royal (Goldmünze) *m.*; –s, –s || Royal (Papierformat) *s.*; –s || Royalpapier usw. || Royalismus (Königstreue) *m.*; – || Royalist (Königstreuer) *m.*; –en, –en || royalistisch (königstreu); –[e]ste

Rp.: Reichspartei

Rübchen, Rüblein *s.*; –s, – || Rübe *w.*; –, –n

Rubel (russ. Münze) *m.*; –s, –

Rübenbau (*m.*; –[e]s), -feld, -kampagne usw. || rübenförmig

Rubens (Fn.)

Rübenzucker

Rubero id (teerartige Masse) *s.*; –[e]s || Rubero idpappe usw.

Rübezahl (Berggeist)

Rubidium (Metall) *s.*; –s

Rubikon (Fluß) *m.*; –[s]; den – überschreiten (sich endgültig entschließen)

Rubin (Edelstein) *m.*; –s, –e

Rubin (Schriftgrad) *w.*; – [binrot

rubinfarbig || ru-]

Rubizill (Rotschwanz [Schmetterling]) *m.*; –s, –e

Rüblein, Rübchen; s. d. || Rüböl

Rubrik (»mit Rot gemalte«] Aufschrift, Überschrift; Klasse) *w.*; –, –en || rubrizieren (bezeichnen); ..iert || Rubrum *s.*; –s, ..bra; s. Rubrik

Rübsame[n] *m.*; ..mens (vgl. Same); Rübsen *m.*; –s || Rübstiel

Ruch (dicht.: Geruch) *m.*; –[e]s, Rüche

ruchbar (durch das Gerücht bekannt)

Ruchgras

ruchlos (»sorglos«; rücksichtslos) || Ruchlosigkeit *w.*; –, –en

ruchtbar; s. ruchbar

Ruck *m.*; –[e]s, –e

Rückantwort, -blick usw. || rückbezüglich; –es Fürwort || Rückbleibsel *s.*; –s, – || Rückbriefstelle (Geschäftsstelle für unbestellbare Briefe)

rucken (von Tauben); rucksen; du ruck[se]st

rücken; einem zu Leibe –

Rücken *m.*; –s, – || Rückenflosse, -halter, -lehne, -mark *s.*, -schmerz, -stück, -wirbel usw. || Rückenmarksdarre (*w.*; –) usw.

Rückerbittung *w.*; –, –en; unter – (Abk.: u. R.) || Rückfahrkarte usw. || Rückfahrt *w.*; –, –en || Rückfall *m.*; –[e]s, ..fälle || rückfällig || Rückfällige *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Rückgabe || Rückgang *m.*; –[e]s, ..gänge || rückgängig; – machen || Rückgängigmachung *w.*; –, –en || Rückgrat *m.* od. *s.*[1]; –[e]s, –e || Rückgrat[s]verkrümmung usw.

[1] Ö. nur so.

Rückhalt *m.*; –[e]s, –e || rückhaltlos

rückisch (bergm.: plötzlich die Beschaffenheit ändernd); –er Gang

Rückkauf || Rückkehr, Rückkunft *w.*; –

Rücklage (zurückgelegter Betrag), -lauf || rückläufig || Rücklehne || rücklings

Rückprall, -reise

Rucksack

Rückschlag, -schluß (gegen –; Abk. [in Ö.]: g. R.), -schritt || Rückschrittler *m.*; –s, –

ruckseln, rucken; s. d.

Rücksicht *w.*; –, –en; auf .. – nehmen; in, mit – auf || rücksichtlich (betreffs, mit Rücksicht auf) *Vw.* mit *Wesf.*; – seiner Fähigkeiten || Rücksichtnahme *w.*; – || rücksichtslos || Rücksichtslosigkeit *w.*; –, –en || rücksichtsvoll

Rücksprache, -stand || rückständig

Rückstau || Rückstaudeich usw.

Rückstoß, -transport (Rücksendung, -schaffung), -tritt, -umlaut

rückversichern, sich; ich rückversich[e]re mich und ich versich[e]re mich rück; rückversichert; rückzuversichern || Rückversicherung

rückwärtig (FD.); –e Truppen, Verbindungen || rückwärts (ma. auch: hinten); – geh[e]n usw.; aber (übertr.): rückwärtsgeh[e]n; s. d. || Rückwärtser, Rückwärtsler *m.*; –s, –

|| rückwärts⌄ge=h[e]n (sich verschlechtern); vgl. rückwärts
Rück⌄weg *m.*
ruckweise *Uw.*
Rück⌄wirkung, ⌄zoll, ⌄zug
rüde (roh, ungesittet)
Rüde (Hund) *m.*; _n, _n
Rüdeger; s. Rüdiger
Rudel (Trupp, Haufe) *s.*; _s, _ || rudelweise *Uw.*
Ruder *s.*; _s, _
Rudera (Trümmer) *Mz.*; _
Ruder⌄apparat, ⌄bank (*Mz.* ..bänke), ⌄boot, ⌄dolle || Rud[e]rer *m.*; _s, _ || ..rud[e]rig (achtrud[e]rig usw.) || Ruder⌄flieger (Art Luftschiff) || Ruderin, Rudrerin *w.*; _, _nen || Ruder⌄knecht || rudern; ich ..[e]re || Ruder⌄pflock, ⌄pinne, ⌄schiff, ⌄schlag, ⌄sport (*m.*; _[e]s)
Rüdesheim (Stadt) || Rüdesheimer *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.* || Rüdesheimer (Wein) *m.*; _s, _
Rudi (m. Vn.; Kurzform für: Rudolf)
Rüdiger (m. Vn.)
Rüdigkeit (ma.: Frechheit, Nichtswürdigkeit) *w.*; _, _en
Rudiment (erster Anfang der Entwicklung) *s.*; _[e]s, _e (Anfangsgründe) || rudimentär (unausgebildet, im Anfang der Entwicklung steckengeblieben)
Rudität (Roheit, Ungeschliffenheit) *w.*; _, _en
Rudolf (m. Vn.) || Rudolfa, Rudolfine (w. Vn.)
Rudolfinisch; _e Tafeln (Sternk.)
Rudrer, Ruderer; s. d. || Rudrerin, Ruderin; s. d. || ..rudrig, ..ruderig; s. d.
Ruf *m.*; _[e]s, _e
Rufe (ma.: Bergwasser; Bergrutsch) *w.*; _, _n; s. Rufi
Rufe (ma.: Schorf) *w.*; _
rufen; du rufst; du rief[e]st; du riefest; gerufen; ruf[e]! || Rufer *m.*; _s, _
Rüffel *m.*; _s, _ || rüffeln; ich ..[e]le || Rüffler *m.*; _s, _
Rufi (Felslawine; Bergwasser; Bergrutsch) *w.*; _, _ (dicht. auch: *m.*; _[s], _)
Rufi|dji (Fluß) *m.*; _[s]; vgl. Kilimandjaro || Rufi⌄dschi; s. Rufidji
rufig (schorfig)
Ruf⌄name[n]
rüften, sich (sich abschorfen)
Rüge *w.*; _, _n || rügen
Rügen (Insel) || Rügener *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.* || rügensch; s. rügisch
rügenswert
Rugier *m.*; _s, _ (Volk)
rügisch (von Rügen)
Ruhe *w.*; _, _n; in _ lassen; sich zur _ setzen || Ruhe⌄gehalt *s.*, ⌄kissen, ⌄pause, ⌄platz, ⌄punkt, ⌄sitz, ⌄stätte, ⌄störer, ⌄tag, ⌄zeit usw. || Ruhegehalt[s]⌄stiftung usw. || ruheliebend || ruhe⌄los || Ruhelosigkeit *w.*; _ || ruhen || Ruhestand *m.*; _[e]s; im _[e] (Abk. [in Ö.]: i. R.) || ruhig; _ bleiben usw.
Ruhm (Ehre) *m.*; _[e]s || Ruhm⌄begier[de] (*w.*; _), ⌄sucht (*w.*; _) usw. || rühmen; nicht viel Rühmens von einer Sache machen || Ruhmes⌄blatt, ⌄feier, ⌄halle *w.* usw. || rühmlich || ruhm⌄los || ruhmredig || ruhmsüchtig || ruhmvoll
Ruhr (Fluß) *w.*; _
Ruhr (Krankheit) *w.*; _, _en
Rühr⌄ei usw. || rühren || Rührigkeit (Beweglichkeit, Geschäftigkeit) *w.*; _
ruhrkrank
Rühr⌄löffel || Rührmichnichtan (Pflanze) *s.*; _, _; das Kräutlein _
Ruhr|ort (Stadt)
rührsam || rührselig || Rühr⌄stück, ⌄szene || Rührung *w.*; _, _en; voller _
Ruïn (Einsturz; Untergang, Verfall; Verderb) *m.*; _s, _e || Ruïne (zerfallenes Bauwerk usw.) *w.*; _, _n || ruïnenartig || ruïnenhaft || ruïnieren (verwüsten, zugrunde richten; verderben); ..iert || ruïnös (baufällig, schadhaft; den Untergang bewirkend, verderblich); ..öseste
Ruysdael (Fn.)
Rülps (aufstoßender Magenwind) *m.*; Rülpses, Rülpse || rülpsen; du rülp[se]st
Rum (Getränk, Branntwein aus Zuckerrohr) *m.*; _s, _s u. _e
Rumäne *m.*; _n, _n || Rumänien (Land) || rumänisch
Rumelien (Land) || Rumelier *m.*; _s, _ || Rumeliot *m.*; _en, _en; s. Rumelier || rumeliotisch; s. rumelisch || rumelisch
Rum⌄flasche
ruminieren (wiederkäuen; wiederholt erwägen); ..iert
Rummel *m.*; _s, _ || rummeln; ich ..ele
Rumold, Romuald; s. d.
Rumor (Lärm) *m.*; _s || rumoren (lärmen); rumort
Rump (Fisch) *m.*; _en, _en || Rümpchen, Rümplein *s.*; _s, _
Rumpel (ma.: Gerumpel; Gerümpel) *m.*; _s, _ || Rumpel⌄kammer, ⌄kasten usw. || rumpeln; ich ..[e]le
Rumpf *m.*; _[e]s, Rümpfe || Rumpf⌄parlament usw. || Rümpfchen, Rümpflein *s.*; _s, _ || rümpfen
Rümplein, Rümpchen; s. d.
Rumpsteak (gebratenes Rückenstück, Rumpfstück) *s.*; _s, _s
Run (Ansturm [auf die Kasse]; Wettrennen) *m.*; _s, _s || Run|about (»Landstreicher«; leichter Wagen) *m.*; _s, _s
rund (Abk.: r.); _er, _este || Rund *s.*; _[e]s, _e || Rund⌄erlaß, ⌄gang, ⌄gesang, ⌄lauf (Turngerät), ⌄quadrat, ⌄reise, ⌄schau, ⌄schild, ⌄schreiben *s.*, ⌄schrift usw. || Runda (Zechgesang, Volkslied im Vogtland) *s.*; _s,

_s || Runde *w.*; _, _n; die _ machen || Rundell, Rondell; s. d. || runden, ründen (rund machen) || rundheraus; etwas _ sagen || rundherum || rundlich || Rundreise⌣billett usw. || rund|um || rund|umher || Rundung, Ründung *w.*; _, _en || rundweg; _ abschlagen

Rune *w.*; _, _n || Runen⌣alphabet, ⌣orakel, ⌣schrift, ⌣stab, ⌣stein, ⌣zeit (*w.*; _) usw.

Runge (Stange zwischen der Wagenleiter und der Radachse) *w.*; _, _n

Runke (dickes Stück [Brot]) *m.*; _ns, _n; Runken *m.*; _s, _

Runkel⌣rübe

Runken, Runke; s. d.

Runs *m.*; Runses, Runse; s. Runse || Runse (Wasserrinne, Rinnsal, Schlucht) *w.*; _, _n

Runzel (Hautfalte) *w.*; _, _n || runz[e]lig || runzeln; ich _[e]le

Rüpel *m.*; _s, _ || Rüpelei *w.*; _, _en || rüpelhaft

Rupert, Ru|precht (m. Vn.) || Rupertus; s. Rupert

rupfen

Rupfen (grobes Gewebe, Scheuertuch) *m.* u. *s.*; _s, _ || Rupfen⌣leinwand usw.

Rupie (»Silber«; ostind. Münze) *w.*; _, _n; 2 _n

ruppicht || ruppig || Rupp⌣sack (volksm.: ruppiger Mensch)

Ru|precht, Rupert; s. d.

Ruptur (Bruch, Zerreißung) *w.*; _, _en

rural (ländlich, bäuerlich) || Rural⌣post usw.

Rurik (m. Vn.)

Rusch (Binse; Binsicht) *m.*; _es, _e; in _ und Busch

Rüsche (gefälbelter Besatz) *w.*; _, _n

Ruschel (ruschelige Person) *w.*; _, _n (auch: *m.*; _s, _) || rusch[e]lig || ruscheln; ich _[e]le

Ruß *m.*; _es, _e

Russe *m.*; _n, _n (Volk)

Rüssel *m.*; _s, _ || Rüssel⌣käfer, ⌣ofen usw. || rüsselförmig || rüsselig, rüßlig || _rüsselig, _rüßlig (dickrüsselig, dickrüßlig usw.)

rußen; du rußest u. rußt; es rußt || rußicht

russifizieren (russisch machen); _iert

rußig

russisch, aber: der (bestimmte) Russisch-Türkische Krieg || Rußland (Staat)

rüßlig, rüsselig; s. d. || _rüßlig, _rüsselig; s. d.

Rust (Stadt)

Rüst⌣anker (Notanker)

Rüste *w.*; _; zur _ geh[e]n

Rüste (seem.: Taubalter außen am Schiff) *w.*; _, _n

rüsten

Ruster (Ungarwein, nach Rust benannt) *m.*; _s, _

Rüster (Baum) *w.*; _, _n || rüstern (aus Rüsterholz) *Ew.*

Rüstigkeit *w.*; _

rustik (bäuerisch) || Rustika (rauh bearbeitetes Mauerwerk) *w.*; _ || rustikal (ländlich, bäuerlich) || Rustikus (bäuerischer, plumper Mensch) *m.*; _, _kusse u. _stizi || Rustizität (bäuerisches, plumpes Wesen) *w.*; _

Rüstung *w.*; _, _en || Rüst⌣zeug

Rütchen, Rütlein *s.*; _s, _ || Rute (Stock; Maß; weidm.: Schwanz; männl. Glied) *w.*; _, _n || Ruten⌣bündel, ⌣hieb, ⌣schlag, ⌣streich usw. || Rutengänger (Quellensucher) *m.*; _s, _

Ruth (w. En.; w. Vn.); das Buch _

Rut|hard (m. Vn.)

Ruthene (»Rotrusse«) *m.*; _n, _n (Volk) || Ruthenẹum (Gymnasium in Schleiz) *s.*; _s || ruthenisch

Ruthenium (Metall) *s.*; _s

Rut|hild, Rut|hilde (w. Vn.)

Ruthven⌣presse (nach dem Erfinder benannt)

Rutin (chem. Verbindung) *s.*; _s

Rütlein, Rütchen; s. d.

Rütli (Bergwiese in der Schweiz) *m.*; _[s]

Rutsch *m.*; _es, _e || Rutsch⌣bahn, ⌣partie usw. || Rutsche (Gleitbahn für Holz; Bergrutsch) *w.*; _, _n || rutschen; du rutsch[e]st

Rüttel⌣becher, ⌣herd, ⌣holz, ⌣weih[e] (Vogel) usw. || rütteln; ich _[e]le || rütten (heftig bewegen) || Rütt⌣stroh (geknicktes, kurzes Stroh)

S.

S (Buchstabe) *s.*; _, _

S[1] (S.: s.): Süd, Süd; s.: sieh[e]!

S.: San, Sant', Santa, Santo; Seite

S., Se.: Seine (Majestät usw.)

Sa.: Summa; vgl. Summa

Saal *m.*; _[e]s, Säle

Saal⌣bahn usw.

Saal⌣bau usw.

Saal⌣brücke

Saalburg (alte röm. Grenzburg bei Homburg) *w.*; _

Saalburg (Stadt in Reuß)

Saale (Fluß) *w.*; _

Saanenland (Bezirk)

Saar (Fluß) *w.*; _ || Saar|brücken (Stadt) || Saarbrück[en]er *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*

Saat (Säen; Gesätes) *w.*; _, _en || Saat⌣feld, ⌣korn (*Mz.* _körner), ⌣krähe, ⌣zeit usw.

Saaz (Stadt) || Saazer *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*; _ Hopfen

Saba (Stadt); die Königin von _

Sabäer *m.*; _s, _ (auch: Sekte) || Sabäismus (Sterndienst) *m.*; _

Sabbat (Ruhetag) *m.*; _[e]s, _e || Sabbat⌣ruhe, ⌣schändung, ⌣stille *w.* usw. || Sabba|tarier *m.*; _s, _ (Sekte) || Sabbath usw.; s. Sabbat usw.

Sabbel, Sabber *m.*; _s || sabbeln; ich _[e]le; sabbern; ich _[e]re

Säbel *m.*; _s, _ || Säbel⌣bein, ⌣duell,

[1] So (ohne Punkt) auch bei Angabe des Postbezirks, z. B. Berlin S 7.

‿fisch, ‿gerassel, ‿hieb usw. || säbelbeinig || säbelförmig
Sabelliąner *m.*; _s, _ (Sekte)
säbeln; ich ..[e]le || Säbelraßler *m.*; _s, _ || Säbel‿regiment
Sabina, Sabine (w. Vn.)
Sabiner *m.*; _s, _ (Volk) || sabinisch
Sa|ble (Wappenk.: schwarze Farbe) *m.*; _[s]
Sa|ble (Web.: Sandmuster) *m.*; _[s]
Sabon (Schriftgrad) *w.*; _
Sabotage (»Holzschuhfabrik«; Pfuscharbeit; absichtliches Verderben von Betriebsmitteln) *w.*; _
Saccharimeter usw.; s. Sach- usw.
Sachalin (Insel)
Sach‿angabe
Sacharimeter[1] (Zuk-ker[gehalts]messer) *s.*; vgl. Meter || Sacharin[1] (Zuckerstoff) *s.*; _s
Sachąrja (m. Vn.)
Sach‿beschädigung || sachdienlich || Sache *w.*; _, _n || Sächelchen, Sächlein *s.*; _s, _ || Sach‿erklärung || sachgemäß || Sach‿kenntnis || sachkundig || sachlich; _e Ausgaben || sächlich; _es Geschlecht || Sachlichkeit *w.*; _, _en
Sachs (Fn. [Dichter])
Sachs (Messer) *m.*; Sachses, Sachse
Sach‿schaden *m.*
Sachse *m.*; _n, _n || Sachsen (Land) || Sachsen‿spiegel (*m.*; _s), ‿wald (*m.*; _[e]s) usw. || Sachsen-Altenburg (Land) || Sachsengänger *m.*; _s, _ || Sachsen-Koburg-Gotha[1] (Land) || sachsen-koburg-gotha:isch *Ew.* || Sachsen-Meiningen (Land) || Sachsen-Weimar-Eisen|ach (Land) || Sächsin *w.*; _, _nen || sächsisch, aber: das Sächsische Erzgebirge, die Sächsische Schweiz
sachtchen! (ganz sachte!) || sacht[e][2] (sanft, leise) *Ew.*; sachteste || sachte!; sachte voran!
Sachverhalt *m.*; _[e]s || Sachverständige *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete || Sachwalter *m.*; _s, _
Sack *m.*; _[e]s, Säcke; mit _ und Pack || Sack‿band *s.* (*Mz.* ..bänder) usw. || Säckchen, Säcklein *s.*; _s, _ || Säckel *m.*; _s, _ || Säckel‿meister, ‿wart usw. || säckeln; ich ..[e]le || sacken (in einen Sack füllen); sich _ (sich senken, zu Boden setzen) || säcken (in einem Sack ertränken)
sackerlot!, sackerment! || Sackerlöter, Sackermenter (durchtriebener Mensch) *m.*; _s, _
Sack‿gasse
Säckingen (Stadt); der Trompeter von _
sackrank (Buchdr.: nur vorgeblich krank) || Säcklein, Säckchen; s. d. || Sack‿leinen *s.* || Säckler (Säckelmeister, Lederarbeiter) *m.*; _s, _ || Sack‿pfeife, ‿rock, ‿träger, ‿tuch (*Mz.* ..tücher) [(Sekte)]
Sadduzä:er *m.*; _s, _
Sade‿baum (Wacholderstrauch)
Sadismus (»Wollustschmerz«, nach Marquis de Sade benannt) *m.*; _ || Sadist (dem Sadismus Frönender) *m.*; _en, _en || sadistisch (dem Sadismus frönend)
Sadowa (böhm. Ort)
Sä[e]‿mann (*Mz.* ..männer) || säen; du säst, er sät; du säetest; gesät; säe! || Säer *m.*; _s, _
Safe (spr.: sēf; »Sicherheit«; Geldschrank, Bank-, Schließfach) *m.*; _s, _s [_s, _e]
Saffian (Leder) *m.*;
Sa|flor (Färbedistel; Speiskobalt) *m.*; _s, _e || sa|florgelb
Safotu (Ort)
Sa|fran (Krokus; Farbe) *m.*; _s, _e || sa|frangelb || Safranin (chem. Verbindung) *s.*; _s || Sa|frol (chem. Verbindung) *s.*; _s
Saft *m.*; _[e]s, Säfte || saft‿grün, ‿los usw. || Saft‿stockung usw. || Säftchen, Säftlein *s.*; _s, _ || Saftigkeit *w.*; _, _en
Sagazität (Scharfsinn) *w.*; _
sagbar || Sage *w.*; _, _n
Säge *w.*; _, _n || Säge‿bock, ‿feile, ‿kleie, ‿mehl usw.
sagen
sägen
Sagen‿kreis usw. || sagenhaft
Säger *m.*; _s, _ || Sägerei *w.*; _, _en || Säge‿span, ‿werk
Sago (Graupe aus Palmenmark) *m.*; _s, _s || Sago‿palme, ‿suppe usw.
Sahara (Wüste) *w.*; _
Sahne *w.*; _ || sahnen || Sahnen‿käse, ‿kuchen usw. || sahnig
Saibling[1] (Fisch) *m.*; _s, _e
Saint (engl. [*m.* u. *w.*] u. frz. [*m.*]: heilig), Sainte (frz. [*w.*]; bei Namen von Personen und Örtlichkeiten: Saint-Louis (Stadt in der frz. Kolonie Senegal)[2], aber: Saint Louis (Stadt im nordamerik. Staate Missouri)[2]; Sainte-Marie[3]; Abk. für das frz. Saint: St, für das frz. Sainte: Ste, z. B. St-Denis, Ste-Croix; vgl. San u. Sankt

---

[1] Ö.: Sacharimeter usw.

[1] Behördlich noch: Sachsen-Coburg-Gotha, zuw. auch: Sachsen-Coburg und Gotha; in der Gesetzsammlung steht: »Wir .., Herzog von Sachsen Coburg und Gotha ..«.
[2] P. u. B. nur: sacht.

[1] So Ö.; P. hat das Wort nicht; B. daneben: Salbling; auch finden sich noch die Nebenformen: Sälbling, Sälmling u. Salmling.
[2] Hinter »Saint« steht in frz. Namen immer, in engl. u. amerik. nie ein Bindestrich.
[3] Hinter »Sainte« steht immer ein Bindestrich.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Saint-Julien (Wein) *m.*; -[s], -s; vgl. Saint

Saint-Simonismus (sozialistische Lehre, nach dem Urheber benannt) *m.*; - || Saint-Simonist (Anhänger des Saint-Simonismus) *m.*; -en, -en

Saipan (Insel)

Saïs (Stadt); das verschleierte Bild zu -, der Jüngling von -

saisieren; s. säs-

Saison ([richtige] Jahreszeit) *w.*; -, -s || Saisonarbeiter, -karte usw.

Saite (Darmsaite) *w.*; -, -n || Saiten-instrument, -spiel usw. || ..saitig (kreuzsaitig usw.)

saïtisch (aus Saïs)

Saker (Vogel) *m.*; -s, - || Saker-falk[e] usw.

Säkerhetständstickor (Sicherheitsstreichhölzer) *Mz.*

Säkkingen; s. Säckingen

Sakko (sackförmige Jacke) *m.*; -s, -s

sakra! (verdammt!) || sakral (die Religion, Heiligtümer betreffend) || Sakrament (»Fahneneid«; kirchl. Handlung, Gnadenmittel) *s.*; -[e]s, -e || sakramental (auf ein Sakrament bezüglich; heilig; feierlich) || Sakramentierer (Anhänger der Abendmahlslehre Zwinglis) *m.*; -s, - || sakramentlich || Sakrarium (Heiligenschrank) *s.*; -s, ..rien || sakrieren (weihen, heiligen); ..iert || Sakrifizium (Opfer) *s.*; -s, ..zien || Sakrileg (Kirchenraub; Gottesläſterung) *s.*; -s, -e; Sakrilegium *s.*; -s, ..gien || sakrilegisch (kirchenräuberisch; gotteslästerlich) || sakrisch (volksm.: verdammt) || Sakristan (Kirchendiener, Küster) *m.*; -s, -e || Sakristei (Raum für den Geistlichen an od. in der Kirche) *w.*; -, -en || sakrosankt (unverletzlich)

säkular (hundertjährlich, alle hundert Jahre wiederkehrend; weltlich) || Säkular-feier, -klerus usw. || Säkularisation (Einziehung geistlicher Besitzungen) *w.*; -, -en || säkularisieren ([geistliche Güter] einziehen); ..iert || Säkulum (Jahrhundert) *s.*; -s, ..la

Sakuntala (w. En.) || Sakuntala (ind. Drama) *w.*; - ..sal (Drangsal usw.)

Saladin (m. En.)

Salasche; s. Sall-

Salamanca; span. Schreibung für: Salamanka; s. d.

Salamander (Molch; stud. Trinkbrauch) *m.*; -s, -

Salamanka (Prov.; Stadt); vgl. Salamanca

Salame (Salzwurst) *m.*; -s, -s u. ..mi; Salami *m.*; -s, -s (auch: *w.*; -, -s)

Salaminier *m.*; -s, - || Salamis (Insel)

Salami-wurst

Salangane (Vogel) *w.*; -, -n

Salär (»Salzgeld«; Lohn, Bezahlung) *s.*; -s, -e || Salarien-kasse (Gehälterkasse) usw. || salarieren (besolden, bezahlen); ..iert || Salarium *s.*; -s, ..rien; s. Salär

Salat *m.*; -[e]s, -e || Salat-öl, -schüssel usw. || Salatiere (Salatschüssel) *w.*; -, -n

Sala y Gomez (Insel)

Salbader (langweiliger Schwätzer) *m.*; -s, - || Salbaderei *w.*; -, -en || salbadern; ich ..[e]re

Salband (Tuchleiste) *s.*; -[e]s, ..bänder

Salbe *w.*; -, -n

Salbei, Salbei *m.*; -s, -e; od. *w.*[1]; -, -en

salben || Salben-topf usw. || salbenduftend || Salber *m.*; -s, - || salbicht || salbig

Salbling, Sälbling; s. Saibling

Salb-öl

Salb-uch (veralt.: Flurbuch)

Salbung *w.*; -, -en || salbungsvoll

Sälchen (kleiner Saal) *s.*; -s, -

saldieren ([Rechnung] ausgleichen); ..iert || Saldo (Rechnungsabschluß; Überschuß) *m.*; -s, -s u. ..di[2] || Saldo-rest, -vortrag usw.

Salem; s. Selam

Salep (Pulver; Getränk) *m.*; -s, -s

Sal-hof (veralt.: freier Grundbesitz)

Salier (alträm. Priester) *m.*; -s, -

Salier *m.*; -s, - (Volk)

Saliere (Salzfaß) *w.*; -, -n || Salifikation (Salzbildung) *w.*; -, -en || Saline (Salzwerk) *w.*; -, -n || Salinen-betrieb usw.

Salipyrin (Heilmittel) *s.*; -s

Salisbury (Ort)

salisch; -e Franken; -e Gesetze, aber: das Salische Gesetz (über die Thronfolge)

Salizin (»Weidenbitter«, Heilmittel) *s.*; -s

Salizyl (fäulniswidriges Mittel) *s.*; -s || Salizyl-säure (*w.*; -) usw.

Salland (Landschaft)

Sallasche (Bauernhof) *w.*; -, -n

Sal-leiste (Tuchleiste)

Salli (jüd. m. Vn.); vgl. Sally

Sallust (m. En.) || Sallustius; s. Sallust

Sally (w. Vn.; engl. Koseform für: Sara); vgl. Salli

Salm *m.*; -[e]s, -e

Salmanassar (m. En.)

Sälmchen, Sälmlein *s.*; -s, -

Salmiak (salzsaures Ammoniak) *m.*; -s || Salmiak-geist (*m.*; -es), -salz usw.

Sälmlein, Sälmchen; s. d.

Salmling, Sälmling; s. Saibling

Salmoniden (Lachsarten) *Mz.*

Salome (w. En.)

Salomo[n] (m. En.); *Wesf.*: Salomo[n]s u. Salomonis

Salomon[inseln *Mz.*

salomonisch; -es (weises) Urteil; vgl. homerisch || Salomonisch; -e Schriften; vgl. Homerisch

---

[1] B. bevorzugt: Salbei *w.*

[2] Ö. nur so.

Salon (Gesellschaftszimmer) *m.*; -s, -s || salonfähig

Saloniki[1] (Stadt) || Saloniki[i]er *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.*

Salonspiegel, -wagen *m.*

Salophen (Heilmittel) *s.*; -s

salopp (schmutzig; nachlässig) || Saloppe (Umschlagetuch) *w.*; -, -n || Salopperie (Schmutz; Nachlässigkeit) *w.*; -, ..rien

Salpeter (»Felsensalz«) *m.*; -s || Salpetersäure (*w.*; -) usw. || salpeterhaltig || salpet[e]rig

Salpinx ([Ohr]trompete; Pflanze) *w.*; -, -e

Salse (Salzbrühe; Schlammsprudel, kleiner Schlammvulkan) *w.*; -, -n

Salta (»spring!«; Art Brettspiel) *s.*; -s || Saltarello (»Hüpfer«; röm. Volkstanz) *m.*; -s, ..lli || Salto mortale (»Todessprung«; Wagnis) *m.*; - -s, - -s u. ..ti ..li[2]

Salu|brität (Heilsamkeit, Zuträglichkeit) *w.*; -

Salut (Ehrengruß) *m.*; -[e]s, -e || Salutschuß usw. || Salutation (Begrüßung, Gruß) *w.*; -, -en || salutieren (ehrend grüßen); ..tiert

Salvador (Land)

salva remissione (unter Rückerbittung; Abk.: s. r.)

[1] Die deutsche Reichspost: Salonik.

[2] Ö.: - -s u. Saltimortali (in einem Wort).

Salvarsan (Heilmittel) *s.*; -s

Salvation (Rettung; Verteidigung) *w.*; -, -en || Salvationsschrift usw. || Salvator (Retter, Erlöser) *m.*; -s, ..toren || Salvatorbier (»Erlöserbier«), -medaille usw.

salva venia (mit Erlaubnis, mit Verlaub; Abk.: s. v.)

salve! (sei gegrüßt!) || Salve (»sei gegrüßt!«; Ehrenschuß; gleichzeitiges Schießen aus mehreren Gewehren od. Geschützen) *w.*; -, -n

Salvei, Salbei; s. d.

Salvenfeuer usw.

Salvete (ma.: Mundtuch) *w.*; -, -n

salvieren (in Sicherheit bringen, retten); ..iert

salvo errore et omissione (Irrtum u. Auslassung vorbehalten; Abk.: S. E. e. O.)

salvo titulo (mit Vorbehalt des richtigen Titels; Abk.: S. T.)

Salweide

Salz *s.*; -es, -e || Salzfaß, -kote (Hütte zum Salzsieden), -lake, -lecke (dem Wild zum Lekken gegebener Salzteig; Stelle im Walde, wo der Salzteig hingelegt wird), -monopol, -pfanne, -säure (*w.*; -), -sole, -zoll usw. || salzartig || salzen; du salzest u. salzt; gesalzt u. gesalzen (in übertr. Bedeutung nur so, z. B. die Preise sind gesalzen, ein gesalzener Witz) || Sälzer *m.*; -s, - || salzicht || salzig || Salzkammergut (Landschaft) || salzsauer

Sam (m. Vn.; Kurzform für: Samuel); Onkel - (scherzhafte Benennung des Nordamerikaners); vgl. Uncle Sam

..sam (folgsam usw.)

Sämann, Säemann; s. d.

Samaria (Stadt; Land) || Samaritaner (Volk); s. Samariter || Samariter (Bewohner von Samaria; Krankenpfleger) *m.*; -s, - (Volk); barmherziger - || Samariterdienst, -kursus usw. || Samaritertum *s.*; -[e]s || samaritisch (aus Samaria)

Sämaschine

Sambesi (Fluß) *m.*; -[s]; vgl. Zambezi

Same[n][1] *m.*; ..mens, ..men || Samenkapsel, -korn (*Mz.* ..körner), -tier usw. || Sämerei *w.*; -, -en

Samiel (m. En.)

..samig (vielsamig usw.)

sämig (ndrd.: seimig) || Sämigkeit (ma.: Dickflüssigkeit) *w.*; -

samisch (von Samos)

sämisch (fettgegerbt) || Sämischgerber, -leder usw.

..samkeit (Folgsamkeit usw.)

Samland (Landschaft) || Samländer *m.*; -s, - || samländisch

Sämling *m.*; -s, -e

Sammelband *m.* (*Mz.* ..bände), -bekken, -name[n], -platz usw. || sammeln; ich ..ele || Sammelsurium (Mischmasch) *s.*; -s, ..rien

Sammet; s. Samt

Sammler *m.*; -s, - || Sammlung *w.*; -, -en

Samniter *m.*; -s, - (Volk)

Samoa (Inseln) || Samoainseln *Mz.* usw. || Samoaner *m.*; -s, - || samoanisch

Samojede *m.*; -n, -n (Volk)

Samos (Insel)

Samowar (Teemaschine) *m.*; -s, -e

Sampan (chines. leichter Kahn) *m.*; -s, -s

Samson (m. En.)

Samstag (Sabbatstag, Sonnabend) *m.*; -[e]s, -e; vgl. Dienstag

samt *Vw.* mit *Wemf.*; - der Mannschaft; - und sonders

Samt[1] *m.*; -[e]s, -e || Samtpfötchen usw. || samten (von Samt) *Ew.* || samtig (samtartig)

sämtlich

Samuel (m. En.; m. Vn.)

Samum (»Giftwind«) *m.*; -s, -s

Samurai (japan. Adel) *m.*; -

San (ital.: heilig; vor männl. Namen), Sant' (vor Selbstlauten in männl. od. weibl. Namen), Santa (vor weibl. Namen), Sante *Mz.* (vor weibl. Namen), Santi *Mz.* (vor männl. Namen), Santo (vor Sp.. u.

[1] P. u. B. nur: Same.

[1] Die Regelbücher auch: Sammet.

St.. in männl. Namen), bei Namen von Personen und Örtlichkeiten: San Remo, Sant' Angelo, Sant' Eufemia, Santa Lucia, Sante Maria e Maddalena, Santi Pietro e Paolo, Santo Stefano; Abk. in der *Ez.* immer: S., z. B. S. Giuseppe, S. Andrea, S. Maria; Abk. in der *Mz.* immer: SS., z. B. SS. Pietro e Paolo, SS. Maria e Maddalena; vgl. Saint u. Sankt

Sanaga (Fluß) *m.*; _[s]

Sanatogen (Stärkungsmittel) *s.*; _s

Sanatorium (Heilanstalt; Kurort) *s.*; _s, ..rien

San Bernardino (Gebirgspaß) *m.*; _ _

San-Carlo-Theater (in Neapel) *s.*; _s

Sancho Pansa (m. En.)

Sand *m.*; _[e]s, _e

Sandale (Fußbekleidung) *w.*; _, _n

Sandarak (rotes Rauschgelb; Mennig; Harz) *m.*; _s

Sandbank (*Mz.* ..bänke), ..boden (*m.*; _s)

Sandelholz (Farbholz) usw.

Sandelöl *s.*; _[e]s

sanden (mit Sand bestreuen)

Sander; s. Zander

Sandfaß, ..hase (Fehlwurf beim Kegeln), ..hose || sandig || Sandkorn (*Mz.* ..körner), ..meer

Sandschak (»Fahne«; türk. Statthalterschaft) *m.*; _s, _s; der _ Nowibasar

Sandstein || Sandsteingebirge, ..gewände usw.

Sandwich (engl. Fleischbrötchen) *s.*; _es, _es

Sandwichinseln *Mz.*

Sandwüste

Sanfedist (Kämpfer für den heiligen Glauben) *m.*; _en, _en

San Francisco (Abk.: Frisco); span. Schreibung für: San Franzisko; s. d. || San Franzisko (Stadt; Abk.: Frisko); vgl. San Francisco

sanft; _este || Sänfte *w.*; _, _n || Sänftenträger, ..tür[e] usw. || sänftigen || sänftiglich || Sanftmut *w.*; _ || sanftmütig

Sang *m.*; _[e]s, Sänge; mit _ und Klang || sangbar

Sange (Ährenbüschel, Garbe) *w.*; _, _n

Sänger *m.*; _s, _ || Sängerfest *s.* usw. || Sängerin *w.*; _, _nen || Sangesbruder || sangeskundig || sangeslustig

Sanguiniker (Hitzkopf; Schwärmer) *m.*; _s, _ || sanguinisch (lebhaft, leichtblütig; hitzköpfig; hoffnungsselig, leichtgläubig); _[e]ste

Sanhedrin (Ratsversammlung; Hoher Rat in Jerusalem) *m.*; _s

Sanherib (m. En.)

sanieren (lebensfähig machen; aufbessern); ..iert || Sanierung (Heilung; Aufbesserung) *w.*; _, _en

sanitär (gesundheitlich); _e Verhältnisse || Sanität (Gesundheit; Krankenpflege) *w.*; _ || Sanitätsbehörde (Gesundheitsbehörde), ..offizier, ..rat, ..unteroffizier (*m.*; _s, _e), ..wache usw.

sank (seem.: untersinkend); _es Holz

Sankt (lat.: heilig); bei Namen von Personen und Örtlichkeiten: Sankt Peter, Sankt Gallen, Sankt Helena, Sankt Petersburg, aber: der Sankt-Petersburger, die Sankt-Gotthard-Gruppe, die Sankt-David-Inseln; Abk.: St., z. B. St. Paulus, St. Anna, St. Georg, aber: die St.-Georg-Gruppe, das St.-Andreasberger Bergwerk, das St.-Elmsfeuer; vgl. Saint u. San

Sankt Bernhard (Gebirgspaß) *m.*; _ _[s]; vgl. Sankt

Sankt Gallen (Kanton; Stadt); vgl. Sankt || sankt-gallisch; der _e Dom

Sankt-Georg-Kanal *m.*; _s; vgl. Sankt

Sankt Gotthard (Berg) *m.*; _ _[s]; vgl. Sankt

Sankt Helena (Insel); vgl. Sankt

sanktifizieren (heiligen, heiligsprechen); ..iert || Sanktion (Genehmigung) *w.*; _, _en || sanktionieren (genehmigen); ..iert || Sanktissimum (Allerheiligstes, geweihte Hostie) *s.*; _s

Sankt-Michaelis-Tag *m.*; _[e]s; vgl. Sankt

Sankt Petersburg (Stadt); vgl. Sankt

Sankt Thomas (Insel); vgl. Sankt u. São Thomé

Sanktuarium (Heiligtum) *s.*; _s, ..rien

San Marino (Land); vgl. San

Sanmchen (w. Vn.; Kurzform für: Susanne)

Sansanne-Mangu (Stadt)

Sansculotte (»Hosenloser«, »Ohnehose«) *m.*; _n, _n || Sansculottismus (Pöbelherrschaft) *m.*; _

Sansibar[1] (Insel); vgl. Zanzibar || Sansibarer[1] *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.* || sansibarisch[1]

Sanskrit (alte heilige Sprache der Hindu) *s.*; _[e]s || Sanskritforscher, ..sprache (*w.*; _) usw. || sanskritisch || Sanskritist (Kenner des Sanskrits) *m.*; _en, _

Sanspareille [_en] (Schriftgrad; Tiegeldruckpresse) *w.*; _, _s

Sanssouci (»ohne Sorge«, »Sorgenfrei«, Lustschloß bei Potsdam) *s.*; _[s]

Sant'; vgl. San || Santa; vgl. San

Santa Lucia (neapolitanisches Schifferlied) *w.*; _ _

Sante; vgl. San

Santi; vgl. San

Santiago [de Chile] (chilenische Stadt)

Santiago de Compostela (span. Stadt)

Santo; vgl. San

[1] Das deutsche Reichskolonialamt u. die deutsche Reichspost: Zanzibar usw.

Santo Domingo (Stadt)
Santonin (Wurmsamen) *s.*; -s
Santorin (griech. Insel)
São Thomé; port. Form für: Sankt Thomas; s. d.
Saphir (Edelstein) *m.*; -s, -e
sapienti sat! (»genug für den Verständigen!«)
Sappe (Laufgraben) *w.*; -, -n
sapperlot!, sapperment! || Sapperlöter, Sappermenter (durchtriebener Mensch) *m.*; -s, -
Sappeur (Schanzgräber) *m.*; -s, -e
sap|phisch; -e Strophe, -es Versmaß; vgl. homerisch || Sap|pho (w. En.)
sappieren (Laufgräben anlegen); ..iert || Sappierer *m.*; -s, -; s. Sappeur
Sa|prophyten (von verwesenden Stoffen lebende Pflanzen) *Mz.*
Sara (w. Vn.)
Sarabande (span. Tanz) *w.*; -, -n
Saragossa (Prov.; Stadt); vgl. Zaragoza
Sarajevo (Stadt)
Sarazene *m.*; -n, -n (Volk) || sarazenisch
Sardanapal (m. En.)
Sardelle (Fisch) *w.*; -, -n
Sardes (Stadt)
Sardine (Fisch; unechte Sardelle) *w.*; -, -n || Sardine à l'huile (Ölsardine) *w.*; - - -, -s - - || Sardinien (Insel) || Sardinier *m.*; -s, - || sardinisch
sardonisch (krampfhaft, verzweifelt); -es Lachen
Sard|onyx (Halbedelstein) *m.*; -[es], -e
Sarg *m.*; -[e]s, Särge || Sargdeckel, -nagel, -träger usw. || Särglein *s.*; -s, -
Sarkasmus ([beißender] Spott) *m.*; -, ..men || sarkastisch (spöttisch); -[e]ste
Sarkode (Urstoff einzelliger Tiere) *w.*; - || Sarkom (Fleischgewächs) *s.*; -s, -e; Sarkoma *s.*; -s, -ta || Sarkophag (»Fleischverzehrer«; Steinsarg, »Schausarg«) *m.*; -s, -e || Sarkoplasma (Fleischgebilde) || Sarkosin (fleischbildendes Mittel) *s.*; -s || sarkotisch (fleischansetzend, fleischerzeugend)
Sarmate *m.*; -n, -n || Sarmatien (Land) || sarmatisch
Sarraß (Säbel) *m.*; ..rasses, ..rasse
Sarsaparille, Sassaparille (Stechwinde; Arzneimittel) *w.*; -, -n
Sarsche (Einfassung); s. Zarge
Sarsche (Wollengewebe); s. Serge
Sarsenett (Baumwollengewebe) *m.*; -[e]s, -e [(Volk)]
Sarte *m.*; -n, -n
Sascha (m. Vn.; w. Vn.; russ. Kurzform für: Alexander und Alexandra)
sasieren[1] (ergreifen, in Beschlag nehmen); ..iert

[1] Ö.: saisieren.

Saß, Sasse[1] (Ansässiger) *m.*; Sassen, Sassen [*m.*; -, -]
Sassa|fras (Pflanze) [Sassanide *m.*; -n, -n (Herrschergeschlecht)]
Sassaparille, Sarsaparille; s. d.
Sasse, Saß; s. d. || Sässigkeit *w.*; -
Saßnitz (Ort)
Satan (»Widersacher«, böser Feind, Böser) *m.*; -s, -e; Satanas *m.*; -, ..nasse || satanisch (teuflisch); -[e]ste || Satans-tücke usw.
Satel (länglicher Streifen Ackerland) *w.*; -, -n
Satellit (Leibwächter, Begleiter; Folgestern, Mond) *m.*; -en, -en [*m.*; -s, -]
Säter (Weideland) [Satin (Seidenatlas; Wollstoff) *m.*; -s, -s || Satinage (Glätten [von Papier usw.]) *w.*; -, -n || Satinier-maschine usw. || satinieren (glätten, mit Seidenglanz versehen); ..iert
Satire (Spottschrift, -gedicht) *w.*; -, -n || Satiren-dichter usw. || Satiriker (die Schwächen der Menschen geißelnder Schriftsteller; Spötter) *m.*; -s, - || satirisch (spöttisch, beißend); -[e]ste
Satisfaktion (Genugtuung) *w.*; -, -en || satisfaktionsfähig
Sa|trap (Statthalter) *m.*; -en, -en || Sa|trapie (Statthalterschaft) *w.*; -, ..pien

[1] Ö. nur so; P. u. B. haben das Wort nicht.

satt; -er, -este; ich bin es - (müde); sich an .. - sehen; etwas - bekommen, haben || satt-blau usw.
Satte (Milchnapf zum Ansetzen des Rahmes) *w.*; -, -n
Sattel (Reitersitz) *m.*; -s, Sättel || Sattel-gurt, -knopf, -pferd, -pistole, -polster, -regal (*Mz.* ..regale), -zeug *s.* usw. || Sättelchen *s.*; -s, - || sattelfest || satteln; ich ..[e]le || Sattelung *w.*; -, -en
sattgrün || Satt-hals (Dickhals, Mensch mit einem Kropf) || Sattheit *w.*; - || sättigen || Sättigung *w.*; -, -en
Sattler *m.*; -s, -
sattrot || sattsam
Saturation (Sättigung) *w.*; -, -en
Saturei (Bohnenkraut) *w.*; -
saturieren (sättigen); ..iert
Saturn (Stern) *m.*; - || Saturnalien (altröm. Volksfest) *Mz.* || saturnisch; -er Vers; vgl. homerisch || Saturn[us] (m. En.; Gott)
Satyr (Waldgott) *m.*; -n u. -s[1], -n || Satyr-drama, -spiel usw. || satyr|artig || Satyriasis (übermäßige geschlechtl. Erregung) *w.*; -
Satz *m.*; -es, Sätze || Satz-akzent, -architekt, -bau (*m.*; -[e]s), -brett, -fehler, -gefüge, -hase, -klempner, -lehre, -teil *m.* usw. || Sätzchen, Sätzlein *s.*; -s, -

[1] Ö. nur so.

‖Satzung *w.*; –, –en ‖ satzungsgemäß ‖ satzweise *Uw.*

Sau *w.*; –, Säue u. (bes. von Wildschweinen:) –en

Sau, Save (Fluß) *w.*; –

sauber; – halten ‖ Sauberkeit *w.*; – ‖ säuberlich ‖ säubern; ich ..[e]re ‖ Säuberung *w.*; –, –en

Sau·bohne

Sauce; s. Soße

Säuchen, Säulein *s.*; –s, –

Sauciere[1] (Soßen-, Beigußnapf) *w.*; –, –n ‖ Saucière; s. Sauciere ‖ saucieren ([Tabak] soßen, beizen) ‖ Saucischen (Würstchen) *s.*; –s, –

sauen

sauer; saurer, –ste ‖ Sauer (Buchdr.: bezahlte, aber noch nicht geleistete Arbeit) *s.*; –s ‖ Sauer·ampfer, ·braten *m.*, ·brunnen, ·dorn (*Mz.* ..dorne) usw.

Sauerei *w.*; –, –en

Sauerkraut *s.*; –[e]s

Sauerland (Landschaft) *s.*; –[e]s ‖ Sauerländische Gebirge *s.*; –n –s

säuerlen (säuerlich schmecken) ‖ säuerlich ‖ Säuerling *m.*; –s, –e ‖ säuern; ich ..[e]re ‖ Sauerstoff *m.*; –[e]s ‖ sauerstoffhaltig ‖ Sauer·teig ‖ sauertöpfisch; –[e]ste ‖ Säu[e]rung *w.*; –, –en ‖ Sauer·wasser (*Mz.* ..wässer)

Sauf|aus *m.*; –, – ‖ Sauf·bruder

Sau·feder (Hirschfänger)

saufen; du säufst; du soff[e]st; du söffest; gesoffen; sauf[e]! ‖ Säufer *m.*; –s, – ‖ Säufer·wahn, ·wahnsinn usw. ‖ Sauferei *w.*; –, –en

Saug·ader, ·kolben, ·kopf, ·pfropfen *m.*, ·pumpe usw. ‖ Säug·amme ‖ Säuge·tier usw. ‖ saugen; du saugst; du sog[e]st (besser als: saugtest); du sögest; gesogen (besser als: gesaugt); saug[e]! ‖ säugen ‖ Sauger *m.*; –s, – ‖ Säugerin *w.*; –, –nen ‖ Säugling *m.*; –s, –e

säuisch; –[e]ste

Säulchen *s.*; –s, – ‖ Säule *w.*; –, –n

Säulein, Säuchen; s. d.

Säulen·fuß, ·halle *w.*, ·knauf, ·ordnung, ·schaft *m.* usw. ‖ säulenförmig ‖ ..säulig (vielsäulig usw.)

Saulus (m. En.)

Saum *m.*; –[e]s, Säume ‖ Säumchen, Säumlein *s.*; –s, – ‖ säumen

säumen (zögern)

Säumer (Säumender) *m.*; –s, –

Säumer (Saumtier[treiber]) *m.*; –s, –

Säumer (Zögernder) *m.*; –s, – ‖ Säumigkeit *w.*; –, –en

Säumlein, Säumchen; s. d. ‖ Saum·naht

Säumnis *w.*; –, ..nisse; od. *s.*; ..nisses, ..nisse

Saum·pfad

Saumsal *w.*; –, –e; od. *s.*; –[e]s, –e ‖ Saumseligkeit *w.*; –

Saum·tier

Say|rach (Pflanze) *m.*; –[e]s, –e

Säure *w.*; –, –n ‖ Saure·gurken·zeit ‖ säurehaltig

Saurier (vorweltl. Eidechse) *m.*; –s, –

säurig

Sauroli̇th (Versteinerung eines Sauriers) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n]

Säurung, Säuerung; s. d.

Saus *m.*; Sauses; in einem –; in – und Braus ‖ säuseln; ich ..[e]le ‖ sausen; du saus[e]st ‖ Sauser (gärender Most; [Most]rausch) *m.*; –s, – ‖ Sause·wind

sautieren (Kochk.: auf starkem Feuer schnell in Butter braten); ..tiert

Sauvegarde ([Schutz]wache) *w.*; –, –n

Savanne (mit Gebüsch durchsetzte große Grasflur) *w.*; –, –n [s. d.]

Save, Sau (Fluß); s.

Savonarola (Fn.)

Savonnerie·teppich (aus der Savonnerie [einer in einer frühern »Seifenfabrik« angelegten Teppichweberei] stammender Teppich)

Savonett·uhr (Uhr mit Sprungdeckel)

Savoy|arde *m.*; –n, –n ‖ Savoyen (Land) ‖ savoyisch

Sawai (Insel)

Sax·horn (Blasinstrument; *Mz.* ..hörner)

Saxi|fraga (Steinbrech [Pflanze]) *w.*; –, ..fragen

Saxone *m.*; –n, –n (Volk)

Saxophon (Saxhorn) *s.*; –s, –e

Say|ette (Kammwolle) *w.*; – ‖ Sayett[en]·garn (*s.*; –[e]s) usw.

sazerdotal (priesterlich) [–n, –n]

Sbirre (Scherge) *m.*; s.

Scaligero *m.*; –[s], ..ri; ital. Form für: Skaliger; s. d.

Scävola (m. Vn.)

Scepter; s. Zepter

Schabbes (jüd. Sabbat) *m.*; –, – ‖ Schabbesgoi (Christin, die am »Schabbes« Magddienste tut) *w.*; –, ..gojim

Schabe, Schwabe (Kerbtier) *w.*; –, –n

Schabe (Werkzeug) *w.*; –, –n

Schäbe (Stück des gebrochenen Flachsstengels) *w.*; –, –n

Schabe·fleisch usw. ‖ Schab·eisen *s.* ‖ schaben

Schaben·gift, ·kraut (*s.*; –[e]s) usw.

Schaber *m.*; –s, –

Schabernack (böser Streich) *m.*; –[e]s, –e

Schäbigkeit *w.*; –, –en

Schabin (Goldschlägerei: Abfall) *s.*; –s

Scha|blone (Form, Vorlage, Muster) *w.*; –, –n ‖ schablonenhaft ‖ schablonenmäßig ‖ schablonieren, schablonisieren (nach allgemeiner Form arbeiten); ..iert

Schab·messer *s.*

Schabotte (Amboßträger) *w.*; –, –n

Scha|bracke (Pferdedecke) *w.*; –, –n ‖ Scha|brunke (Decke über den Pistolenhalftern der Kürassiere) *w.*; –, –n

[1] Ö.: Saucière.

Schabsel *s.*; -s, -
Schabzieger (Kräuterkäse) *m.*; -s, -
Schach (»Herrscher«; Art Brettspiel; Schachsp.: dem Könige drohende Gefahr) *s.*; -[e]s; im od. in - halten || Schach (Herrscher) *m.*; -[e]s, -e; s. Schah || Schach-brett usw.
schachen; geschachter Schild
Schacher (Hausierhandel) *m.*; -s
Schächer (Räuber, Mörder) *m.*; -s, -
Schacherei *w.*; -, -en || Schacherer *m.*; -s, - || schachern; ich ..[e]re
Schach-figur || schachlich || schachmatt || Schach-spiel
Schacht *m.*; -[e]s, -e[1] u. Schächte || Schacht-einfahrt, -förderung usw. || Schächtchen, Schächtlein *s.*; -s, -
Schachtel *w.*; -, -n || Schächtelchen, Schächtelein *s.*; -s, -
Schachtel-halm
Schachtel-macher || schachteln; ich ..[e]le || Schachtel-zarge
schachten (einen Schacht graben)
schächten (nach jüd. Brauche schlachten) || Schächter (jüd. Schlächter) *m.*; -s, -
Schächtlein, Schächtchen; s. d.
Schacht-rute (Maß)
Schächtung (jüd. Schlachten) *w.*; -, -en
Schach-zug
Schadchen (jüd.: Heiratsvermittler) *m.* od. *s.*; -s, -

[1] Ö. nur so.

schade; [um ..] - sein; -, daß ..; es ist jammerschade || Schade, Schaden[1] *m.*; ..dens, Schäden; Schaden nehmen; sich Schaden tun; zu Schaden kommen
Schädel *m.*; -s, - || Schädel-höhle, -lehre usw. || ..schädel[e]lig (dickschädel[e]lig usw.)
schaden || Schaden, Schade; s. d. || Schaden-ersatz[2], -feuer, -freude usw. || Schadens-ersatz; s. Schadenersatz || Schadhaftigkeit *w.*; -, -en || schädigen || Schädigung *w.*; -, -en || Schädlichkeit *w.*; -, -en
..schädlig, ..schädelig; s. d.
Schädling (Reblaus) *m.*; -s, -e || schadlos; sich - halten || Schadloshaltung *w.*; -, -en
Schaf *s.*; -[e]s, -e || Schaf-bock usw. || Schäfchen, Schäflein *s.*; -s, -
Schäfe (Hülsenfrucht; Zuckererbse) *w.*; -, -n; einem in die -n geh[e]n (ins Gehege kommen)
Schäfer *m.*; -s, - || Schäfer-gedicht, -hund, -karren *m.*, -stab usw. || Schäferei *w.*; -, -en || Schäferin *w.*; -, -nen
Schaff (offenes Gefäß; Schrank) *s.*; -[e]s, -e || Schäffchen, Schäfflein *s.*; -s, - || Schaffel (ma.: kleines Schaff; Kübel, Milchgefäß) *s.*; -s, -
Schaf-fell
schaffen (arbeiten; bewirken); du schaffst; geschafft; schaffe! er hat den ganzen Tag geschafft; es muß Abhilfe, Nahrung, Ordnung, Rat, Raum, Wandel geschafft werden || schaffen (schöpferisch hervorbringen); du schuf[e]st; du schüfest; geschaffen; schaff[e]! || Schaffens-drang, -freudigkeit, -lust usw. || schaffenslustig || Schaffer (Schaffender; Besorger der Schiffsmahlzeit) *m.*; -s, -
Schaffer (Schaffner); s. Schaffner
Schafferei (Schiffsbrotkammer) *w.*; -, -en
Schaffgotsch (Fn.)
Schaffhausen (Stadt)
Schäfflein, Schäffchen; s. d.
Schaf-fleisch
Schäffler (Böttcher, Küfer) *m.*; -s, - || Schäffler-tanz usw.
Schaffner[1] *m.*; -s, - || Schaffnerei (Schaffneramt, -wohnung) *w.*; -, -en || Schaffnerin *w.*; -, -nen
Schaffung *w.*; -, -en
Schafgarbe (Pflanze) *w.*; -, -n || Schaf-herde, -hürde || schafig
Schafiit *m.*; -en, -en (mohammedan. Sekte)
Schaf-leder || Schäflein, Schäfchen; s. d. || Schaf-leite, -mist
Schafott (Blutgerüst) *s.*; -[e]s, -e
Schaf-pelz, -schur || Schafs-kleid, -kopf, -nase || Schaf-stall
Schaft *m.*; -[e]s, Schäfte [usw.] ..schaft (Landschaft)
Schaft-arinne usw. || Schäftchen, Schäftlein *s.*; -s, - || schäften (mit einem Schaft versehen; ma.: prügeln) || Schäfter *m.*; -s, - || ..schäftig (langschäftig usw.)
..schaftlich (landschaftlich usw.)
Schaf-wolle, -zucht
Schah (Herrscher) *m.*; -s, -s
Schakal (»Goldwolf«) *m.*; -s, -e
Schake (ma.: Ring; Draht; Kettenglied) *w.*; -, -n; Schäkel *m.*; -s, -
Schäker, Schäk[e]rer (»Lügner«; Schalk, Schelm) *m.*; -s, - || Schäkerei *w.*; -, -en || Schäk[e]rin *w.*; -, -nen || schäkern; ich ..[e]re
schal
Schal (Umschlagetuch) *m.*; -s, -e u. -s[1] || Schälchen (kleiner Schal) *s.*; -s, -
Schälchen (kleine Schale) *s.*; -s, - || Schale (weidm. auch: Huf) *w.*; -, -n || schälen || Schalen-guß (Hartguß) usw.
Schalheit *w.*; -, -en
Schäl-hengst (Zuchthengst)
schalig
Schalk (»Knecht«; nichtsnutziger Mensch; Schelm) *m.*; -[e]s, -e u. Schälke[1] || Schalkhaftigkeit

[1] P. u. V. nur so.
[2] BGB. weniger gut: Schadensersatz.

[1] Ö. auch: Schaffer.

[1] Ö. nur so.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

w.; –, –en || Schalkheit w.; –, –en ||schalkisch||Schalks⸗knecht (nichtsnutziger Knecht), ⸗narr usw.
Schall m.; –[e]s, –e u. Schälle[1] ||Schall⸗boden, ⸗deckel, ⸗rohr, ⸗welle usw. ||schallen; es schallt; es schallte u. scholl; es schallete u. schölle; geschollen u. geschallt; schall[e]! || Schalloch, b. Tr.: Schall-loch, s.; –[e]s, Schallöcher
schall⸗los (ohne Schale)
Schalmei (Rohrflöte, Hirtenpfeife) w.; –, –en
Schal⸗obst (hartschaliges Obst)
Schalotte (Zwiebelchen) w.; –, –n
Schalte (Schleusenbrett; Ruderstange; Fährkahn) w.; –, –n
schalten || Schalter (Fensterladen) m.; –s, – (auch: w.; –, –n) || Schalter (Schiebfenster) m.; –s, – || Schalter⸗beamte usw.
Schal⸗tier (hartschaliges Tier) [⸗tag]
Schalt⸗jahr, ⸗satz]
Schälung w.; –, –en
Schaluppe (großes [Schiffs]boot) w.; –,
Scham w.; – [–n]
Schamade ([mit der Trommel od. Trompete gegebenes] Zeichen der Ergebung) w.; –, –n; – schlagen (klein beigeben, zum Rückzug blasen)
Schamane (mongol. Zauberer) m.; –n, –n || Schamanismus (Zauberei) m.; –

[1] Ö. nur so.

schämen, sich
schamfilen (reiben, abscheuern); ..filt
Scham⸗gefühl || Schamhaftigkeit w.; – || Schämigkeit (Verschämtheit) w.; – || scham⸗los ||Schamlosigkeit w.; –, –en
Schamotte (feuerfestes Tonpulver; feuerfester Stein) w.; –, –n || Schamotte⸗ziegel usw.
schampu:en (den Kopf waschen); schampuet || schampunieren; ..iert; s. schampuen
schamrot || Scham⸗röte
Schand⸗bube, ⸗bühne, ⸗deckel (Deckmantel der Schande) usw. || schandbar ||Schande w.; –, –n; zuschanden[1] geh[e]n, machen, werden
Schande, Schanne (ma.: Schulterjoch [der Wasserträger]; Schulterriemen [der Karrenschieber]) w.; –, –n
Schan⸗deckel (seem.: Deckbalken [über den Spantenköpfen])
schänden||schande[n]halber[2] || Schänder m.; –s, – || Schand⸗fleck || Schändlichkeit w.; –, –en || Schand⸗mal (Mz. ..male u. ..mäler), ⸗tat || Schändung w.; –, –en
Schang|hai (Stadt)
Schank m.; –[e]s, Schänke

[1] Die Regelbücher auch: zu Schanden; Ö. außerdem als gleichberechtigt: zu schanden.
[2] Ö. nur: schandenhalber.

Schanker (Krebs [Geschwür]) m.; –s, –
Schank⸗wirt[1], Schenk⸗wirt || Schank⸗wirtschaft[1], Schenk⸗wirtschaft
Schanne, Schande (ma.: Schulterjoch usw.); s. d.
Schantung (Prov.)
Schanz⸗arbeit usw. || Schänzchen, Schänzlein s.; –s, –
Schanze (Glücksspiel) w.; –, –n; in die – schlagen (aufs Spiel setzen)
Schanze (Wall) w.; –, –n || schanzen (schwer arbeiten); du schanzest u. schanzt || Schanzer m.; –s, – || Schanz⸗kleid (seem.), ⸗korb || Schänzlein, Schänzchen; s. d. || Schanz⸗pfahl, ⸗zeug
Schappe (Erdbohrer; Gespinst aus Abfallseide) w.; –, –n
Schappel (Kranz, Kopfputz für Jungfrauen) s.; –s, –
Schapp⸗seide (Gespinst aus Abfallseide)
Schar w.; –, –en
Scharade (Silbenrätsel) w.; –, –n
Scharbe (Vogel) w.; –, –n
scharben, schärben ([Kohl] kleinschneiden) [m.; –[e]s]
Scharbock (Skorbut)
scharen
Schären (Küstenklippen in Schweden und Finnland) Mz. || Schären⸗küste (w.; –) usw.
scharenweise Uw.
scharf; schärfer, schärfste; – machen

[1] P. u. B. nur so.

(schärfen) usw., aber: scharfmachen (hetzen, scharfe Maßregeln befürworten) || Scharf (scharf zulaufender Teil [des Schiffsbodens]; abgeschrägtes Ende [eines Brettes, Balkens]) s.; –[e]s, –e || scharf⸗kantig, ⸗sinnig, ⸗tönend usw. || Scharf⸗blick (m.; –[e]s), ⸗richter, ⸗schütz[e], ⸗sinn (m.; –[e]s) usw. ||Schärfe w.; –, –n || schärfen || scharfmachen; vgl. scharf || Scharf⸗macher (Hetzer, Befürworter scharfer Maßregeln) m.; –s, – || Scharf⸗schützen⸗korps usw. [–[s]]
Schari (Fluß) m.;
Scharlach (brennendes Rot) m.; –s, –e || Scharlach (Krankheit) m. u. s.; –s, –e || Scharlach⸗fieber (s.; –s) usw. || scharlachen (scharlachfarbig) Ew. || scharlach⸗farbig||scharlachrot
Scharlatan (»Schwätzer«; Gaukler; marktschreierischer Arzt) m.; –s, –e || Scharlatanerie (Marktschreierei) w.; –, ..rien
Scharlei (Pflanze) m.; –s, –e
scharlenzen (umherschweifen); du scharlenzest u. scharlenzt
Scharley (Ort)
Scharm (Reiz, Anmut) m.; –[e]s || scharmant[1] (reizend, hübsch)||scharmieren (bezaubern, entzücken); ..iert

[1] Ö. u. B.: charmant; P. hat das Wort nicht.

Scharmützel (Plänkelei) *s.*; –s, – || scharmützeln; ich ..[e]le || scharmutzieren (plänkeln, liebeln); ..iert

Scharn (Fleisch-, Brotbank) *m.*; –[e]s, –e; Scharren *m.*; –s, –

Scharnhorst (Fn.)

Scharnier (Gelenkband [zur Verbindung zweier Teile]; Goldschm.: hohlgezogener Draht) *s.*; –s, –e || scharnieren (mit Gelenkbändern versehen); ..iert || Scharnierware (minderwertige, hohlgezogene Goldware)

Scharnützel (Tüte) *m.*; –s, –

Schärpe *w.*; –, –n

Schärper (bergm.: Bergmannsmesser) *m.*; –s, –

Scharpie (Meißel, Zupflinnen) *w.*; –, ..pien

Scharreisen *s.* usw. || Scharre (Werkzeug zum Scharren) *w.*; –, –n || scharren

Scharren, Scharn; s. d.

Scharrfuß (Kratzfuß) || scharrfüßeln; ich ..[e]le

Scharriereisen (Steinmetzeisen) *s.* usw. || scharrieren (»feinen«, mit dem Steinmetzeisen bearbeiten); ..iert

Scharte *w.*; –, –n

Scharteke (wertloses Buch) *w.*; –, –n

schartig

Scharung (Vereinigung zweier Flußarme; Gangtrümmer) *w.*; –, –en

Scharwache

Scharwenzel, Scherwenzel[1] (Unter, Bube [im Skatspiel]; Allerweltsdiener) *m.*; –s, – || scharwenzeln, scherwenzeln[1] (sich dienernd hin und her bewegen); ich ..[e]le; scharwenzelt, scherwenzelt

Scharwerk (Fronarbeit; Nebenarbeit) || scharwerken || Scharwerker *m.*; –s, –

Schäßburg (Stadt)

schassen (wegjagen); du schassest u. schaßt, er schaßt; du schaßtest; geschaßt

schassieren (eine Reihe hinab- und hinauftanzen; ma.: schassen); ..iert

schatten; geschattet || Schatten *m.*; –s, – || Schattenbild, -könig, -reich *s.*, -riß, -spiel usw. || schattenlos || schattenreich || schattieren (abschatten); ..iert || Schattierung (Abschattung) *w.*; –, –en || schattig

Schatulle (Geld-, Schmuckkästchen) *w.*; –, –n

Schatz *m.*; –es, Schätze || Schatzanweisung, -gräber, -meister usw. || schätzbar || Schätzchen, Schätzlein *s.*; –s, – || schatzen (mit Abgaben belegen); du schatzest u. schatzt || schätzen; du schätzest u. schätzt || Schatzung (Belegung mit Abgaben) *w.*; –, –en || Schätzung *w.*; –, –en || Schätzungswert *m.* usw.

Schau *w.*; –, –en; zur – steh[e]n, stellen, tragen || Schauamt usw.

Schaub (Strohwisch, Docke) *m.*; –[e]s, –e u. Schäube[1]; 3 –

Schaube (langes Obergewand) *w.*; –, –n

Schaubendach, -hut *m.* usw.

Schaubild || schaubildlich || Schaubude, -bühne

Schauder *m.*; –s, – || Schaudergeschichte, -märe, -szene usw. || schauererregend; –ste || schauderhaft || schaudern; ich ..[e]re; mir od. mich schaudert || schauervoll

Schau-Ende (an einem Stück Tuch) *s.*; –s, –n

Schauer (Hafen-, Schiffsarbeiter) *m.*; –s, –

Schauer (Schreck) *m.*; –s, –

Schauer (Schutzdach) *s.*; –s, –

Schauerbild usw. || schau[e]rig || schauerlich

Schauermann (Hafen-, Schiffsarbeiter) *m.*; –[e]s, ..leute

schauern; ich ..[e]re; mir od. mich schauert || schauervoll

Schaufel *w.*; –, –n || Schaufelrad usw. || schauf[e]lig || schaufeln; ich ..[e]le || Schaufler (Hirsch) *m.*; –s, –

Schauflug (Luftf.), -gebilde, -gericht

Schaukel *w.*; –, –n || Schaukelpferd, -reck usw. || schaukeln; ich ..[e]le || Schaukler *m.*; –s, –

Schauluft *w.*; – || schaulustig

Schaum *m.*; –[e]s, Schäume || Schaumblase usw.

Schaumburg-Lippe (Land) || schaumburg-lippisch

schäumen || Schaumgold || schaumig || Schaumlöffel || Schaumschläger *m.*; –s, – || Schaumschlägerin *w.*; –, –nen

Schaumünze

Schaumwein

Schauplatz

schaurig, schauerig || Schaurigkeit *w.*; –, –en

Schauspiel || Schauspielerin *w.*; –, –nen || schauspielern; ich ..ere; geschauspielert; zu –

schaustehen; ich stehe zur Schau; schaugestanden; schauzustehen || schaustellen; ich stelle zur Schau; schaugestellt; schauzustellen || Schaustufe (zur Schau gestellte Erzstufe)

Schaute; s. Schote *m.*

schautragen; ich trage zur Schau; schaugetragen; schauzutragen

Schebe; s. Schäbe

Schebecke (schmales, dreimastiges Kriegsschiff) *w.*; –, –n

Schech; s. Scheich

Scheck (scheckiges Pferd) *m.*; –en, –en; Schecke[1] *w.*; –, –n

[1] Ö. nur so.

[1] Ö. nur so.

[1] P. u. B. nur so.

Scheck (Zahl-, Bankschein, Zahlungsanweisung) *m.*; -s, -e u. -s || Scheckbuch usw.

Schecke, Scheck (Pferd); s. d.

Scheckformular

scheckig || scheckigbraun usw.

Schecksystem *s.*; -s

Scheckvieh (scheckiges Vieh)

Schede (Blatt Papier) *w.*; -, -n || Schedel, Schedul (Zettel) *w.*; -, -n

scheel || Scheelsucht (*w.*; -) usw. || scheelsüchtig

Scheffel *m.*; -s, - || scheffeln; ich ..[e]le || scheffelweise *Uw.*

Scheherazade, Scheherezade (w. En.)

Scheibchen, Scheiblein *s.*; -s, - || Scheibe *w.*; -, -n || Scheibenschießen *s.*, -stand usw. || scheibenförmig || scheibig

Scheich (»Greis«; Unterbefehlshaber) *m.*; -s, -s[1]; - ul Islam (geistl. Oberhaupt der Mohammedaner)

Scheide *w.*; -, -n || Scheidebrief, -kunst (*w.*; -), -meister, -münze, -punkt, -wand, -wasser (*Mz.* ..wasser), -weg *m.* usw. || scheiden; du schied[e]st; geschieden; scheid[e]! || Scheidling (Ackergrenze, Rain) *m.*; -s, -e || Scheidung *w.*; -, -en

Scheik; s. Scheich

Schein *m.*; -[e]s, -e || Scheingrund, -kauf, -tod usw. || scheinbar || scheinen; du schien[e]st; geschienen; schein[e]! || Scheinheiligkeit *w.*; -, -en || scheintot || Scheinwerfer *m.*; -s, -

Scheit (Grabscheit; Holzscheit) *s.*; -[e]s, -er u. (Grab-, Ortscheit usw. nur:) -e

Scheitel *m.*[1]; -s, -; od. *w.*; -, -n || Scheitelpunkt, -winkel usw. || scheiteln; ich ..[e]le || scheitelrecht (senkrecht)

Scheiterhaufen || scheitern; ich ..[e]re || scheitrecht (»geradlinig«; flach)

Schelch (größerer Kahn) *m.* od. *s.*; -[e]s, -e

Schelch (Riesenhirsch [im Nibelungenlied]) *m.*; -[e]s, -e

Schelde (Fluß) *w.*; -

Schelfe, Schilfe ([Frucht]hülse, Schale) *w.*; -, -n || schelfen, schilfen (in kleinen Teilen, Schuppen abschälen); schelfern, schilfern; ich ..[e]re || schelf[e]rig, schilf[e]rig

Schellack (»Schalenlack«) *m.*; -[e]s, -e

Schelle (Farbe im Kartenspiel) *w.*; -, -n

Schelle (Glocke) *w.*; -, -n || schellen

Schellenaas (von Schelle[Farbe]) usw.

Schellenbaum (von Schelle [Glocke]), -geläut[e], -kappe, -schlitten usw.

Schellfisch

Schellhengst; s. Schälhengst

Schellkraut[2] (*s.*; -[e]s), -wurz

[1] Ö. nur so.

[2] Ö. auch: Schöllkraut.

Schelm *m.*; -[e]s, -e || Schelm[en]streich, -stück usw. || Schelmengesicht, -zunft usw. || Schelmerei *w.*; -, -en || schelmisch; -[e]ste

Scheltwort (*Mz.* ..wörter u. ..worte) usw. || Schelte (Zank) *w.*; -, -n || schelten; du schiltst, er schilt; du schalt[e]st, er schalt[1]; du schölte[2]st; gescholten; schilt!

Schema (Form, Vorbild, Muster; Vordruck) *s.*; -s, -s u. -ta || schematisch (gleichartig); -[e]ste || schematisieren (gleichartig behandeln; in eine Übersicht bringen); ..iert || Schematisierung (Entwurf; Übersicht) *w.*; -, -en || Schematismus (einförmiges Verfahren; Übersicht) *m.*; -, ..men

Schemel (niederes Bänkchen, Fußbank) *m.*; -s, -

Schemen (Schattenbild) *m.*; -s, - || schemenhaft

Schemper (ma.: Dünnbier; fades Getränk) *s.*; -s, -

Schenk (Mundschenk) *m.*; -en, -en || Schenkeimer usw. || Schenke *w.*; -, -n

Schenkel *m.*; -s, - || Schenkelbruch usw. || ..schenk[e]lig (gleichschenk[e]lig usw.)

schenken || Schenkenamt

Schenkendorf (Fn.)

Schenker *m.*; -s, - || Schenkgerechtigkeit *w.*; - || Schenkin *w.*; -, -nen

..schenklig, ..schenkelig; s. d.

Schenkstube, -tisch || Schenkung *w.*; -, -en || Schenkungsakte, -urkunde usw. || Schenkwirt, Schankwirt; s. d. || Schenkwirtschaft, Schankwirtschaft; s. d.

Scher (ma.: Maulwurf) *m.*; -[e]s, -e

Scherbaum (Web.: Garnbaum)

Scherbe[1] (Bruchstück) *w.*; -, -n; Scherben *m.*; -s, - || Scherbel (Gefäß aus gebranntem Ton; Bruchstück eines zerbrochenen Gefäßes) *m.*; -s, - || Scherbengericht usw.

Scherbett, Sorbett[2] (Kühltrank, Gefrornes) *s.*; -[e]s, -e

Schere *w.*; -, -n || scheren (abschneiden); du schierst (auch: scherst[3]), er schiert (auch: schert[3]); du schor[e]st (auch: scherte[3]st); du schöre[3]st; geschoren (auch: geschert[3]); schier!, scher[e]!; sich - (volksm.: sich fortmachen) || Scherenschleifer usw. || Scherer (Tuchscherer; Maulwurfsfänger) *m.*; -s, - || Schererei *w.*; -, -en

Scherflein *s.*; -s, -

Scherge *m.*; -n, -n || Schergendienst usw.

[1] P. u. B. nur so.

[2] Ö.: Sorbet *s.*; -s, -s.

[3] Ö. zieht diese Form vor.

[1] Ö.: -e.

[1] Ö. auch: scholt.

[2] Ö. auch: schältest.

Scheriat⌄gesetz (religiöses Gesetz der Mohammedaner)
Scherif (arab. Titel) *m.*; –s, –s; vgl. Sheriff || scherifisch, aber: Scherifische Majestät (Sultan von Marokko)
Scher⌄kraft *w.*, ⌄maschine
Scher⌄maus (Maulwurf) || Schermäuser (Maulwurfsfänger) *m.*; –s, –
Scher⌄messer *s.*
Scherwenzel, Scharwenzel; f. d. || scherwenzeln, scharwenzeln; f. d.
Scher⌄wolle
Scherz *m.*; –es, –e; aus, im – || Scherz⌄gedicht, ⌄rätsel, ⌄wort (*Mz.* ..worte) usw. || scherzando (Tonk.: heiter [vorzutragen]) || scherzen; du scherzest u. scherzt || scherzhaft || scherzhafterweise *Uw.* || Scherzo (heiteres Tonstück) *s.*; –s, –s u. ..zi || scherzweise *Uw.*
scheu; –[e]ste; – sein, werden || Scheu *w.*; –; ohne –
Scheuche *w.*; –, –n || scheuchen
scheuen; sich –
Scheuer, Scheune *w.*; –, –n
Scheuer⌄frau, ⌄sand usw. || scheuern; ich ..[e]re
Scheuer⌄tor *s.*, Scheunen⌄tor *s.*
Scheuer⌄tuch (*Mz.* ..tücher)
Scheu⌄klappe, ⌄leder || scheulos
Scheune, Scheuer; f. d. || Scheunen⌄tor *s.*, Scheuer⌄tor *s.*
Scheusal *s.*; –[e]s, –e || Scheußlichkeit *w.*; –, –en
Schi; f. Ski
Schibbeke (ma.: Holunderbeere) *w.*; –, –n
Schibboleth[1] (»Ähre«; Erkennungswort, Losung) *s.*; –s, –e u. –s || Schiboleth; f. Schibboleth
Schicht *w.*; –, –en; – machen (die Arbeit einstellen) || Schicht⌄arbeit, ⌄lohn, ⌄meister usw. || schichten || Schichten⌄folge (Erdg.), ⌄kopf (bergm.) usw. || schicht[en]⌄weise (in Schichten) *Uw.* || ..schichtig (vielschichtig usw.) || Schichtung *w.*; –, –en
schick[2] (passend, fein) || Schick *m.*; –[e]s; – haben
schicken (ma. auch: ausreichen); sich –; es schickt sich nicht || Schicklichkeit *w.*; – || Schicklichkeits⌄gefühl usw.
Schicksal *s.*; –[e]s, –e || Schicksals⌄fügung, ⌄tragödie usw.
Schickse (Landstreicherin) *w.*; –, –n || Schicksel (Judenmädchen) *s.*; –s, –
Schickung *w.*; –, –en
Schieb[e]⌄fenster, ⌄lampe usw. || Schiebe⌄apparat usw. || schieben; du schob[e]st, er schob; du schöbest; geschoben; schieb[e]! || Schieber *m.*; –s, – || Schieb- od. Schub⌄karre[n], ⌄kasten, ⌄lade, ⌄lehr[e] (Werkzeug) || Schiebung *w.*; –, –en
schiech; f. schieg
Schiedam (Stadt) || Schiedamer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || Schiedamer (Schnaps) *m.*; –s, –
schiedlich; friedlich und – || Schied[s]⌄spruch usw. || Schieds⌄mann (*Mz.* ..männer), ⌄gericht, ⌄richter usw.
schief || Schiefe *w.*; –
Schiefer *m.*; –s, – || Schiefer⌄bruch, ⌄dach, ⌄decker, ⌄gebirge, ⌄spat, ⌄stift *m.*, ⌄tafel usw. || schiefe[r]richt || schief[e]rig || schiefern (schieferig sein; mit [zerkleinertem] Schiefer bestreuen); ich ..[e]re; sich –
Schiefheit *w.*; –, –en || schiefliegend
schiefricht, schiefe⌄richt || schiefrig, schieferig
schiefrücken; etwas – || Schief⌄steg || schief⌄wink[e]lig
schieg (ma.: häßlich, schlecht) || schiegbeinig || schiegen (mit einwärtsgekehrten Beinen gehen)
schielen; er schielt || Schieler *m.*; –s, –
Schiemann (seem.: Hochbootsmann; Aufseher über das Takelwerk) *m.*; –[e]s, ..männer || schiemannen (das Takelwerk besorgen); geschiemannt
Schien⌄bein || Schiene *w.*; –, –n || schienen || Schienen⌄netz, ⌄strang, ⌄weg *m.* usw.
schier (lauter, rein) || schieren (ma.: auf die Reinheit prüfen)
Schierling *m.*; –s, –e || Schierlings⌄becher usw.
Schieß⌄baumwolle (*w.*; –), ⌄bedarf, ⌄gewehr, ⌄instruktion, ⌄prügel (Gewehr) *m.*, ⌄pulver, ⌄scharte, ⌄stand, ⌄stätte, ⌄übung usw. || schießen; du schießest u. schießt, er schießt; du schossest, er schoß; du schössest; geschossen; schieß[e]! || Schießen *s.*; –s, –; es ist zum Schießen || Schießer (Bäckerei: Einschieber) *m.*; –s, – || Schießerei *w.*; –, –en
Schiff *s.*; –[e]s, –e; – und Geschirr (gesamtes [Haus]gerät) || Schiff⌄bau[1] (*m.*; –[e]s), ⌄bord *m.*, ⌄bruch, ⌄brücke, ⌄mühle[1] usw. || Schiffahrer, b. Tr.: Schiff=fahrer, *m.*; –s, – || Schiffahrt, b. Tr.: Schiff=fahrt, *w.*; –, –en || schiffbar; – machen || Schiffbarkeit *w.*; – || Schiffbarmachung *w.*; –, –en || Schiffbau⌄wesen (*s.*; –s) usw. || Schiffbauerdamm (Straße in Berlin) *m.*; –[e]s || schiffbrüchig || Schiffchen, Schiffleins *s.*; –s, – || schiffen || Schiffer *m.*; –s, – || Schiffs⌄arzt, ⌄bau (s. Schiffbau), ⌄fracht, ⌄junge, ⌄kapitän, ⌄koch, ⌄mannschaft, ⌄mühle (s. Schiffmühle), ⌄planke, ⌄raum,

[1] Ö.: Schiboleth.

[2] Das frz. »chic« ist aus dem alten deutschen »Schick« hervorgegangen.

[1] Ö. auch: Schiffsbau, Schiffsmühle.

◡rippe, ◡rumpf, ◡schnabel, ◡tau s., ◡trajekt, ◡volk, ◡werft, ◡wesen, ◡zimmermann (m.; _[e]s, ..männer u. ..leute), ◡zunge, ◡zwieback usw.

schiften (Bauk.: [Balken] nur durch Nägel verbinden; ma.: teilen) || Schiftung w.; –, –en

Schihiri m.; _[s], _[s] (Volk)

Schi:ismus (Lehre der Schiiten) m.; _ || Schi:it m.; _en, _en (Sekte)

Schikane (Hinterlist, listige Anfeindung) w.; –, –n || Schikaneur (Quäl-, Plagegeist) m.; _s, _e || schikanieren (quälen, plagen; ärgern, necken); ..iert || schikanös (Verdruß bereitend); ..öseste

Schild (Aushängeschild usw.) s.; _[e]s, _er || Schild (Schutzwaffe) m.; _[e]s, _e

Schilda (Stadt)

Schild◡bürger || Schildchen, Schildlein s.; _s, _ || Schild◡dach || schilden (mit einem Schild versehen); geschildetes Rebhuhn (Rebhuhn mit einem Flecken auf der Brust) || Schilderei w.; –, –en || Schild[e]rer m.; _s, _ || Schilder◡haus, ◡maler || schildern; ich ..[e]re || Schild[e]rung w.; –, –en || Schild◡knappe || Schildkrot s.; _[e]s || Schild◡kröte, ◡laus || Schildpatt (Schildkrötenschale) s.; _[e]s || Schild◡träger, ◡wache od. ◡wacht

Schilf s.; _[e]s, _e || schilfbedeckt

Schilfe, Schelfe; s. d. || schilfe[r]n, schelfern, schelfen; s. d. || schilf[e]rig, schelf[e]rig

Schilf◡gras || schilfig

schilfrig, schilferig, schelf[e]rig

Schilfrohr s.; _[e]s, _e

Schill (Fisch) m.; _[e]s, _e

Schiller (Farbenglanz; Wein) m.; _s, –

Schiller (Fn.)

schillerig (schillernd)

schiller[i]sch; vgl. homerisch || Schiller[i]sch; vgl. Homerisch

schillern; ich ..ere

schillersch, schillerisch; s. d. || Schillersch, Schillerisch; s. d.

Schilling (engl. Münze; Zahlung) m.; _s, _e; 6 _

Schimäre (Hirngespinst, Trugbild) w.; –, _n || schimärisch (trüglich); _[e]ste

Schimmel (Pferd) m.; _s, –

Schimmel (Pilze) m.; _s, – [usw.

Schimmel◡gespann

schimm[e]licht || schimm[e]lig || schimmeln; ich ..ele

Schimmer m.; _s, – || schimmern; ich ..ere

schimmlicht, schimmelicht || schimmlig, schimmelig

Schimpanse (menschenähnlicher Affe) m.; _n, _n

Schimpf m.; _[e]s, _e || Schimpf◡name[n], ◡wort (Mz. ..wörter) usw. || schimpfen || Schimpfer m.; _s, – || Schimpferei w.; –, _en || schimpfieren (beschimpfen; verderben); ..iert || Schimpfierung w.; –, _en || Schimpflichkeit w.; –, _en

Schinakel (ma.: Boot) s.; _s, –; – fahren

Schind◡aas, ◡anger usw.

Schindel w.; –, _n || Schindel◡dach usw. || schindeldürr || schindeln; ich ..[e]le

schinden; du schund[e]st (weniger gut: schandest); du schündest; geschunden; schind[e]! || Schinder m.; _s, _ || Schinderei w.; –, _en || Schinderhannes (m. En.) || Schinder◡karre[n] || Schinders◡knecht || Schind◡grube, ◡luder, ◡mähre

Schinken m.; _s, – || Schinken◡bein, ◡brötchen usw.

Schinn (Abschuppung der Kopfhaut) m.; _[e]s, _e; Schinne w.; –, _n

Schipoka (schäumender Obstwein) w.; –, _s

Schippe, Schüppe w.; –, _n || Schippchen, Schipplein, Schüppchen, Schüpplein s.; _s, –; ein Schippchen od. Schüppchen machen (von Kindern: das Gesicht zum Weinen verziehen) || schippen, schüppen

Schirm m.; _[e]s, _e || Schirm◡dach, ◡fabrik, ◡herr, ◡macher, ◡vogt usw. || schirmen || Schirmer m.; _s, – || Schirmung w.; –, _en

Schirn (Fleischbank) w.; –, _en

Schirokko[1] (heißer Wind) m.; _s, _s

Schirr ([Pferde]geschirr) s.; _[e]s, _e || Schirr◡mann (Mz. ..männer), ◡meister usw. || schirren

Schirting (Baumwollenzeug) m.; _s, _e u. _s[2]

Schisma ([Kirchen]spaltung) s.; _s, ..men[3] u. _ta || Schismatiker (Abtrünniger) m.; _s, – || schismatisch (zwieträchtig) || Schizomyzet (Spaltpilz) m.; _en, _en || Schizophyt (Pflanze, die sich durch »Spaltung«, Zellenteilung vermehrt) m.; _en, _en

Schlabber◡wasser (Mz. –) usw. || Schlabberei w.; –, _en || schlabb[e]rig || schlabbern; ich ..[e]re

Schlacht w.; –, _en

Schlachta (polnischer niederer Adel) w.; –

Schlacht◡bank (Mz. ..bänke), ◡bericht || schlachten || Schlachten◡denker, ◡lenker, ◡maler usw. || Schlachter (Schlachtender; Schlächter) m.; _s, – || Schlächter (Fleischer) m.; _s, – || Schlachterei (Schlachten; Schlächterei) w.; –, _en || Schlächterei (Fleischerei) w.; –, _en || Schlacht◡feld, ◡gesang, ◡hof, ◡linie, ◡ordnung, ◡roß (s., ..rosses, ..rosse)

[1] Ö. bevorzugt: Scirocco.

[2] Ö. nur so.

[3] Ö.: _s u. _ta.

Schlachtschitz (Angehöriger der Schlachta) *m.*; –en, –en
Schlacht›schwert || Schlachtung *w.*; –, –en || Schlacht›vieh
schlack (ma.: schlaff)
Schlacke *w.*; –, –n || Schlacken›erz usw. || schlackenfrei || schlackenreich ||schlackicht||schlackig
Schlack›wurst
Schlaf (Kopfteil) *m.*; –[e]s, Schläfe; s. Schläfe || Schlaf (Schlafen) *m.*; –[e]s || Schlaf›bursch[e], ›deich (nicht mehr benutzbarer Deich) usw. || Schläfchen, Schläflein *s.*; –s, – || Schläfe (Kopfgegend zwischen Auge und Ohr) *w.*; –, –n || schlafen; du schläfst; du schli[e]fst; du schliefest; geschlafen; schlaf[e]!; – geh[e]n; [sich] – legen || Schläfen›bein, ›gegend usw. || Schlafens›zeit || Schläfer *m.*; –s, – || schläf[e]rig[1] || ..schläf[e]rig (einschläf[e]rig [für einen Schläfer] usw.); vgl. ..schläfig ||schläfern; ich ..[e]re; mich schläfert
schlaff; –[e]ste || Schlaffheit *w.*; –, –en
Schlaf›gemach *s.* || ..schläfig (einschläfig usw.); neuere Form für: ..schläf[e]rig; s. d.
Schlafittchen *s.*; –s; Schlafittich *m.*; –[e]s; am Schlafittchen (Rockzipfel) packen
Schläflein, Schläfchen; s. d. || schlaf›los || Schlaflosigkeit *w.*; – || Schlaf›mütze, ›pelz, ›ratz || schläfrig, schläferig; s. d. || ..schläfrig, ..schläferig; s. d. || Schläfrigkeit *w.*; – || Schlaf›rock, ›stelle, ›sucht (*w.*; –) || schlaffüchtig || Schlaf›trunk || schlaftrunken *Ew.* || Schlaf›wagen *m.* || Schlafwandel *m.*; –s; im – || schlafwandeln; ich ..[e]le; er schlafwandelte; er hat geschlafwandelt; zu –
Schlag *m.*; –[e]s, Schläge; – 2 Uhr; – auf – || Schlag›ader, ›anfall, ›ball, ›fertigkeit, ›fluß, ›garn, ›instrument (Pauke, Trommel), ›licht (*Mz.* ..lichter), ›rahm, ›ring, ›schatten *m.*, ›werk, ›wort (*Mz.* ..wörter) usw. ||schlagbar||Schlagbattute (Fechtk.: Streifschlag gegen die Klinge des Gegners) *w.*; –, –n ||Schlage (Hammer) *w.*; –, –n || Schlägel; s. Schlegel || Schlägelchen, Schläglein (kleiner Schlag) *s.*; –s, – || schlagen; du schlägst; du schlu[e]st; du schlügest; geschlagen; schlag[e]! || Schläger *m.*; –s, – || Schlägerei *w.*; –, –en
Schlamassel(»Widerwärtiges«; Schimpfwort) *m.*; –s, –
Schlamm *m.*; –[e]s || Schlamm›vulkan usw. || Schlämm›kreide usw. || Schlammasse, b. Tr.: Schlammasse, *w.*; –, –n || Schlammbeißer (Fisch) *m.*; –s, – || schlammen (Schlamm absetzen) || schlämmen (von Schlamm reinigen) || schlammig
Schlamp (Schmauserei, Völlerei; Schleppe [am Frauenkleid]; unordentlicher Mensch) *m.*; –[e]s, –e || schlampampen (schlemmen, sein Gut verprassen); schlampampt || Schlampe (unordentliches Weib) *w.*; –, –n || schlampen || Schlamperei (Unordentlichkeit) *w.*; –, –en || schlampig
Schlange *w.*; –, –n || Schlängelchen, Schlänglein *s.*; –s, – || schläng[e]lig || schlängeln; ich ..[e]le; sich –; der Weg schlängelt sich || Schlangen›biß, ›brut, ›haut, ›linie usw.
schlank; –er, –[e]ste || Schlankheit *w.*; – || schlankweg
schlapp (ma.: schlaff)
Schlappe (Schlag, [kleine] Niederlage; [Geschäfts]verlust) *w.*; –, –n
schlappen||Schlapp›hut *m.* || schlappig || Schlapp›michel, ›ohr, ›schuh, ›schwanz (schlaffer Mensch)
Schlaraffe (»fauler Tor«) *m.*; –n, –n || Schlaraffen›land (*Mz.* ..länder) usw. ||Schlaraffia(Schlaraffenland) *w.*; –
Schlarfe (Pantoffel ohne Hinterleder) *w.*; –, –n || schlarfen
schlau; –er, –[e]ste
Schlauch *m.*; –[e]s, Schläuche || Schlauch›wagen *m.* usw. || Schläuchelchen, Schläuchlein *s.*; –s, –
Schlauder (Bauk.: Verankerung, Mauerband) *w.*; –, –n
Schlauder›arbeit usw.; s. Schleuderarbeit usw.|| schlaud[e]rig || schlaudern (durch Schlaudern befestigen; nachlässig arbeiten); ich ..[e]re
schlaudern (werfen); s. schleudern
schlauerweise *Uw.*
Schlaufe (ma.: Schleife) *w.*; –, –n
Schlauheit, Schlauigkeit *w.*; –, –en || Schlau›kopf, ›meier
schlecht; schlecht und recht; im Schlechten und im Guten; etwas Schlechtes || schlechterdings || schlechtgelaunt; schlechter gelaunt, am schlechtesten gelaunt || schlechthin; vgl. schlechthinnig || schlechthinnig (nicht zu empfehlende Neubildung für: schlechthin; s. d.) || Schlechtigkeit *w.*; –, –en || schlechtweg
schlecken || Schlecker *m.*; –s, –||Schleckerei *w.*; –, –en || schleckerhaft ||schleckern; ich ..[e]re || schleckig
Schleet (dünner Baum; Hopfenstange) *s.*; –[e]s, –e

[1] Die Regelbücher nur: schläfrig, doch sollte die volle Form nicht ausgeschlossen werden.

Schlegel[1] (Werkzeug zum Schlagen; [Kalbs-, Reh]keule) *m.*; -s, - || schlegeln (mit Händen u. Füßen schlagen; einen Fehler machen); ich ..[e]le

Schlegler (Schlegelbrüderschaft) *Mz.*

Schlehdorn (*Mz.* ..dorne) usw. || Schlehe *w.*; -, -n || Schlehenblüte, -schnaps usw.

Schlei[2] (Fisch) *w.*; -, -en (auch: *m.*; -[e]s, -e); Schleie[2] *w.*; -, -n

Schleichhandel, -händler, -weg *m.* usw. || schleichen; du schlich[e]st; du schlichest; geschlichen; schleich[e]! || Schleicher *m.*; -s, - || Schleicherei *w.*; -, -en

Schleie, Schlei; s. d.

Schleier *m.*; -s, - || Schleiereule usw. || schleierhaft || schleiern; ich ..[e]re

Schleifstein usw. || Schleife (Bandschleife; Gleitbahn) *w.*; -, -n || schleifen (schärfen); du schliff[e]st; du schliffest; geschliffen; schleif[e]! || schleifen (über den Boden ziehen; sich am Boden [hin] bewegen; dem Boden gleichmachen); du schleifest; geschleift || Schleifer *m.*; -s, - || Schleiferei *w.*; -, -en || Schleifsel *s.*; -s, - || Schleifung *w.*; -, -en

[1] Die Bergbehörde noch: Schlägel.

[2] P. u. B.: Schlei[e]; Ö. nur: Schleie.

Schleim *m.*; -[e]s, -e || Schleimdrüse, -fieber (*s.*; -s), -haut, -tier usw. || schleimen || schleimicht || schleimig

Schleißfeder, -föhre usw. || Schleiße (dünner Span; Zupflinnen) *w.*; -, -n || schleißen; du schleißest u. schleißt, er schleißt; du schlissest[1], er schliß[1]; geschlissen[1]; schleiß[e]! || Schleißenspan usw.

Schlemihl (Gaunersprache: Pechvogel) *m.*; -s, -e

schlemm; - machen, werden || Schlemm (alle Stiche [im Whist]) *m.*; -s, -e u. -s

schlemmen (üppig leben) || Schlemmer *m.*; -s, - || Schlemmerei *w.*; -, -en

Schlempe (Branntweinspülicht) *w.*; -, -n

Schlempe (Vorgelege, Riegel) *w.*; -, -n

Schlenderhahn usw. || schlendern; ich ..[e]re || Schlendrian *m.*; -[e]s, -e

Schlenge (ma.: Eisenbeschlag) *m.*; -n, -n

Schlenge (Reisigbündel; Buhne) *w.*; -, -n

Schlenke (ma.: Löwenzahn [Pflanze]) *w.*; -, -n

schlenkern; ich ..[e]re

Schlepp (dicht.: Schleppe) *m.*; -[e]s, -e || Schleppdampfer, -kahn, -kette, -kleid, -pferd, -schiff, -tau *s.* usw. || Schleppe *w.*; -, -n || schleppen || Schleppenträger usw. || Schlepper *m.*; -s, -

Schlesien (Prov.) || Schlesier *m.*; -s, - || schlesisch; -es Himmelreich (Speise); -e Zeitungen, aber (als Titel): die Schlesische Zeitung; der Erste, Zweite Schlesische Krieg

Schleswiger *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.* || Schleswig-Holstein (Prov.) || Schleswig-Holsteiner *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.* || schleswig-holsteinisch || schleswig[i]sch

Schleuder *w.*; -, -n || Schleuderarbeit, -preis usw. || Schleud[e]rer *m.*; -s, - || schleudern; ich ..[e]re

schleunig (schnell); -st || Schleunigkeit *w.*; -

Schleuse *w.*; -, -n || schleusen; du schleu[se]st || Schleusentor *s.*, -wärter usw.

schleuß, schleußt; dicht. u. altert. für: schließ, schließt; vgl. schließen

Schlich (schlammige Masse) *m.*; -[e]s, -e

Schlich (Schleichweg) *m.*; -[e]s, -e

schlicht || Schlichte (Web.: Kleister zum Steifen der Kette) *w.*; -, -n || schlichten || Schlichtheit *w.*; - || Schlichtung *w.*; -, -en

Schlick (Schlamm) *m.*; -[e]s, -e || Schlickwatt usw. || schlicken; s. schlickern || Schlickermilch usw. || schlick[e]rig, schlickig || schlickern; ich ..[e]re

[1] Ö. auch: schleißtest, schleißte, geschleißt.

Schlief (klitschige Stelle [im Brote]) *m.*; -[e]s, -e || schliefen (schlüpfen; kriechen); ich schloff, du schlofst; du schlöffest; geschloffen; schlief[e]! || Schliefen (Einfahren des Dachshundes in den Bau) *s.*; -s || Schliefer ([Hand]muff) *m.*; -s, - || schliefig (klitschig)

Schligmann (Fn.)

Schliere (streifige Stelle [im Glase]) *w.*; -, -n || schlierig (schleimig, schlüpfrig)

Schligersee (Ort) || Schligersee (See) *m.*; -s || Schligerseer *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.*; - Bauerntheater

Schließmuskel, -platte, -rahme, -zeug *s.* usw. || schließbar || Schließe *w.*; -, -n || schließen; du schließest u. schließt, er schließt; du schlossest, er schloß; du schlössest; geschlossen; schließ[e]! || Schließer *m.*; -s, - || schließlich || Schließung *w.*; -, -en

Schliff (Verfeinerung) *m.*; -[e]s, -e

schlimm; -er, -ste; im schlimmsten Fall[e]; er ist am schlimmsten d[a]ran; es ist das schlimmste (sehr schlimm), daß ..., aber: das ist noch lange nicht das Schlimmste; etwas Schlimmes; ich bin aufs, auf das Schlimmste gefaßt; sich zum Schlimmen wenden || schlimmstenfalls; vgl. Fall

Schlingbeschwerde usw. || Schlinge *w.*; -, -n

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Schlingel *m.*; –s, – || Schlingelchen, Schlingelein *s.*; –s, – || Schlingelei *w.*; –, –en

schlingen; du schlang[e]st; du schlängest; geschlungen; schling[e]!

Schlinger⌣kiel (seem.) || schlingern (von Schiffen: schwanken); ich ..[e]re

Schling⌣gewächs, ⌣kraut, ⌣pflanze

Schlipf (Berg-, Erdrutsch) *m.*; –[e]s, –e

Schlipp (Schiffbauplatz) *w.*; –, –en (auch: *m.*; –[e]s, –e)

Schlippe (ma.: Rockzipfel) *w.*; –, –n

Schlipper (abgerahmte, dicke Milch) *m.*; –s || Schlipper⌣milch usw. || schlipp[e]rig (gerinnend)

Schlips (Halsbinde) *m.*; Schlipses, Schlipse

schlitte[l]n (ma.: schlittern) || Schlitten *m.*; –s, –; – fahren; ich bin Schlitten gefahren || Schlitten⌣bahn, ⌣fahren (*s.*; –s), ⌣fahrt usw. || Schlitter⌣bahn usw. || schlittern (auf dem Eise gleiten); ich ..[e]re || Schlitt⌣schuh; – laufen; ich bin Schlittschuh gelaufen; vgl. Schritt⌣schuh || Schlittschuh⌣bahn, ⌣laufen (*s.*; –s), ⌣läufer usw.

Schlitz *m.*; –es, –e || schlitzäugig || schlitzen; du schlitzest u. schlitzt || schlitzohrig

schlohweiß, schloßweiß (weiß wie Hagel)

Schloß *s.*; Schlosses, Schlösser || Schloß⌣beamte usw. || Schlößchen, Schlößlein *s.*; –s, –

Schloße (Hagel) *w.*; –, –n || schloßen; es schloßt; es hat geschloßt || schloßenweiß; s. schloßweiß

Schlosser *m.*; –s, – || Schlosser⌣werkstatt od. ⌣werkstätte usw. || Schlosserei *w.*; –, –en || schlossern; ich schlossere u. schloßre || Schloß⌣frau, ⌣herr, ⌣hof, ⌣kapelle, ⌣park, ⌣platz, ⌣vogt, ⌣wache

schloßweiß, schlohweiß; s. d.

Schlot *m.*; –[e]s, –e[1] u. Schlöte || Schlot⌣feger, ⌣junker usw.

Schlotte (hohler Pflanzenstengel; Abfallrohr [beim Abort]; bergm.: ausgelaugter Hohlraum in leicht löslichem Gestein) *w.*; –, –n || Schlotten⌣zwiebel usw.

Schlotter (Schlottern; Rückstand beim Auslaugen des Salzes) *m.*; –s, – || schlott[e]rig || schlottern; ich ..[e]re

Schlucht *w.*; –, –en u. (dicht.:) Schlüchte

schluchzen; du schluchzest u. schluchzt || Schluchzen, Schluchzer, Schlucken, Schlucker (Aufstoßen) *m.*; –s, –; den Schlucken haben

Schluck *m.*; –[e]s, –e[2] u. Schlücke || Schluck⌣auf (Schluchzer) *m.*; –s || Schlückchen, Schlücklein *s.*; –s, – || schlucken

[1] Ö. nur so.

[2] Ö. nur so; P. u. B. haben das Wort nicht.

Schlucken, Schlucker, Schluchzer, Schluchzen; s. d.

Schlucker (armer Mensch) *m.*; –s, –; armer – || schluckweise *Uw.*

Schluff (Töpferton) *m.*; –[e]s, –e

Schlüffel (Schlingel) *m.*; –s, –

Schluft (dicht. u. ma.: Schlucht) *w.*; –, Schlüfte

Schlummer *m.*; –s || Schlummer⌣rolle usw. || schlummern; ich ..ere

Schlumpe usw.; s. Schlampe usw.

Schlund *m.*; –[e]s, Schlünde || Schlund⌣röhre usw.

Schlunze (ma.: unordentliches Weib) *w.*; –, –n || schlunzig (ma.: unordentlich)

Schlupf *m.*; –[e]s, Schlüpfe || Schlupf⌣wespe, ⌣winkel usw. || schlüpfen || schlüpf[e]rig[1] || Schlüpfrigkeit *w.*; –, –en

Schluppe (ma.: Bandschleife) *w.*; –, –n

Schlurf (Schluck; enges Bett eines Baches) *m.*; –[e]s, Schlürfe || schlürfen

Schluß *m.*; Schlusses, Schlüsse || Schluß⌣band *m.*, ⌣folge, ⌣folgerung, ⌣note, ⌣satz, ⌣schein, ⌣stein, ⌣vignette, ⌣zettel usw. || Schlüssel *m.*; –s, – || Schlüssel⌣bein, ⌣blume, ⌣bund *m.* (*Mz.* ..bunde), ⌣loch usw. || Schlüsselchen, Schlüsselein *s.*; –s, – || schlüssig; sich – werden; ich wurde mir – darüber

[1] Die Regelbücher nur: schlüpfrig.

Schmach *w.*; –

Schmacht⌣fetzen (ma.: Rührlied) *m.*, ⌣korn (verkümmertes Korn; *Mz.* ..körner) *s.*, ⌣lappen (ma.: Hungerleider; schmachtender Liebhaber) *m.*, ⌣lappigkeit (*w.*; –, –en), ⌣locke, ⌣riemen usw. || schmachten || schmächtig

schmachvoll

Schmack (Färberbaum; Teile desselben) *m.*; –[e]s, –e

Schmack[e] (flaches Schiff) *w.*; –, ..cken

Schmackhaftigkeit *w.*; –

Schmadder (Lichtschnuppe) *w.*; –, –n

Schmadder (ma.: nasser Schmutz) *m.*; –s || schmaddern (fudeln); ich ..[e]re

Schmäh⌣schrift, ⌣wort (*Mz.* ..worte) usw. || schmähen || schmählich || schmähsüchtig || Schmähung *w.*; –, –en

schmal; schmaler u. schmäler, schmalste u. schmälste || Schmal⌣beet usw. || schmälen (lästern) || schmälern (schmal machen); ich ..ere || Schmälerung *w.*; –, –en || Schmalhans *m.*; ..hansen, ..hansen u. ..hänse || Schmalheit *w.*; –

schmalkaldisch, aber: die Schmalkaldischen Artikel, der Schmalkaldische Krieg

schmallippig || schmalrandig || schmalspurig

Schmalte (Bläue, Schmelz) *w.*; –, –n

Schmal⌣tier (weibl. Rehkalb), ⌣vieh (Kleinvieh)

Schmalz *s.*; -es, -e || Schmalz-kübel usw. || schmalzen[1] (fetten); du schmalzest u. schmalzt; geschmalzt u. geschmalzen (in übertr. Bedeutung nur so, z. B. es ist mir zu geschmalzen [teuer]); gesalzen und geschmalzen; schmälzen; du schmälzest u. schmälzt; geschmälzt || schmalzig [*s.*; -s, -] Schmankerl (Gebäck) Schmant (Sahne) *m.*; -[e]s, -e

schmarotzen (auf anderer Kosten leben); du schmarotzest u. schmarotzt; du schmarotzest; [ge]schmarotzt || Schmarotzer *m.*; -s, - || Schmarotzer-pflanze usw.

Schmarre (Narbe) *w.*; -, -n

Schmarren (Speise; Wertloses) *m.*; -s, -

Schmasche (fein gekräuseltes Lammfell) *w.*; -, -n

Schmatz *m.*; -es, -e u. Schmätze || Schmätzchen, Schmätzlein *s.*; -s, -

Schmatze (Klotz; im Boden steckender Baumstumpf) *w.*; -, -n

schmatzen; du schmatzest u. schmatzt || Schmätzer (Vogel) *m.*; -s, - || Schmätzlein, Schmätzchen; s. d.

Schmauch (qualmender Rauch) *m.*; -[e]s, -e (zuw.: Schmäuche) || schmauchen (qualmen; rauchen); die Lampe schmaucht; er schmaucht sein Pfeifchen

[1] Ö. nur so.

Schmaus (Essen) *m.*; Schmauses, Schmäuse

Schmaus (Schimpfwort für: Jude) *m.*; Schmauses, Schmause

Schmäuschen, Schmäuslein *s.*; -s, - || schmausen; du schmaus[e]st || Schmauserei *w.*; -, -en

schmecken || Schmecker (Feinschmecker; Schmeckwerkzeug) *m.*; -s, -

Schmeiche (Web.: Brei zum Glätten des Aufzugs) *w.*; -, -n || Schmeichel-kätzchen, -katze usw. || Schmeichelei *w.*; -, -en || schmeichelhaft || schmeicheln; ich ..[e]le || schmeichen (Web.: [mit Schmeiche] glätten) || Schmeichler *m.*; -s, - || schmeichlerisch; -[e]ste

schmeidig; s. geschmeidig

schmeißen; du schmeißest u. schmeißt, er schmeißt; du schmissest, er schmiß; geschmissen; schmeiß[e]!

Schmeiß-fliege

Schmele; s. Schmiele

Schmelz *m.*; -es, -e || Schmelz-farbe, -glas, -hütte, -ofen, -pfanne, -tiegel usw. || Schmelze *w.*; -, -n || schmelzen (sich auflösen); du schmilzest u. schmilzt, er schmilzt; du schmolzest; du schmölzest; geschmolzen; schmilz! || schmelzen (flüssig machen); du schmelzest u. schmelzt, er schmelzt; du schmelztest; geschmelzt; schmelze! || Schmelzer *m.*; -s, - || Schmelzerei *w.*; -, -en || Schmelzung *w.*; -, -en

Schmer *s.* (weniger gut: *m.*); -[e]s || Schmer-bauch usw.

Schmergel, Schmirgel[1] (Gestein) *m.*; -s, - || Schmergel- od. Schmirgel[1]-papier usw. || schmergeln, schmirgeln[1]; ich ..[e]le || Schmergler, Schmirgler[1] *m.*; -s, -

Schmerl (Zwergfalke) *m.*; -[e]s, -e

Schmerle (Fisch) *w.*; -, -n || Schmerling (Schmerl; Pilz) *m.*; -s, -e

Schmerz *m.*; -es, -en || schmerzen; du schmerzest u. schmerzt || schmerzen[s]reich || Schmerzens-geld, -kind, -schrei usw. || Schmerzhaftigkeit *w.*; - || schmerzlich || schmerz-los || schmerzstillend

Schmetten (md.: Sahne) *m.*; -s || Schmetten-käse usw. || Schmetterling (»Rahmnascher«) *m.*; -s, -e || Schmetterlings-sammlung usw.

schmettern; ich ..[e]re

Schmicke (Peitsche; Ende der Peitschenschnur) *w.*; -, -n

Schmied *m.*; -[e]s, -e || schmiedbar || Schmiede *w.*; -, -n || Schmiede-amboß, -arbeit, -eisen *s.*, -esse, -gesell[e], -meister usw. || schmieden || Schmiedung *w.*; -

Schmiege (zusammenlegbarer Zollstab; schiefer Winkel) *w.*; -, -n || schmiegen || Schmiegsamkeit *w.*; -

Schmiel-gras usw. || Schmiele (Grasart) *w.*; -, -n

Schmier-fink[e] usw. || Schmierage (Schmiererei) *w.*; -, -n || Schmiere *w.*; -, -n || schmieren || Schmieren-schauspieler usw. || Schmierer *m.*; -s, - || Schmiererei *w.*; -, -en || Schmierigkeit *w.*; -

Schmink-topf usw. || Schminke *w.*; -, -n || schminken

Schmirgel, Schmergel; s. d. || Schmirgel- od. Schmergel-papier usw.; s. d. usw. || schmirgeln, schmergeln; s. d. || Schmirgler, Schmergler; s. d.

Schmiß *m.*; Schmisses, Schmisse

Schmitz (Hieb, Schlag) *m.*; -es, -e

Schmitze (Längenmaß; Schmicke) *w.*; -, -n || schmitzen; du schmitzest u. schmitzt

Schmöker (ndrd.: Raucher; [durchräuchertes] altes Buch) *m.*; -s, - || schmökern; ich ..[e]re

Schmolle[1] (Brotkrume) *w.*; -, -n; Schmollen *m.*; -s, - schmollen

Schmollen, Schmolle; s. d.

schmollieren (stud.: Brüderschaft trinken); ..iert || schmollis! (stud.: Zuruf beim Brüderschaft-trinken) || Schmollis

[1] Ö. nur so.

[1] Ö. nur so; B. bevorzugt: Schmirgel usw.

(stud.: Trinkgruß beim Brüderschaftstrinken) *s.*; –, –

Schmoll‿winkel

Schmor‿braten *m.*, ‿fleisch usw. || schmoren

schmorgen (knausern; sich abdarben)

Schmor‿pfanne

Schmu (jüd.: betrügerischer Gewinn) *m.*; –s; [einen] – machen (jüd.: durch Betrug Nutzen ziehen)

schmuck; –er, –[e]ste || Schmuck *m.*; –[e]s, –e || Schmuck‿kasten, ‿stück usw. || schmücken || schmuck‿los || Schmückung *w.*; –, –en || schmuckvoll

Schmuddel (Unsauberkeit) *m.*; –s || Schmuddelei (Sudelei) *w.*; –, –en || schmudd[e]lig (unsauber) || schmudeln (ma.: sudeln); ich ..[e]le

Schmuggel *m.*; –s, – || Schmuggelei *w.*; –, –en || schmuggeln; ich ..[e]le || Schmuggler *m.*; –s, –

schmunzeln; ich ..[e]le

Schmus (jüd.: Gerede) *m.*; Schmuses || Schmus‿geld (Maklerlohn) usw. || schmusen (schwätzen); du schmus[e]st || Schmuser (Schwätzer; Unterhändler) *m.*; –s, –

Schmutz *m.*; –es || Schmutz‿fink[e], ‿konkurrenz, ‿titel usw. || schmutzen; du schmutzest u. schmutzt || schmutzig; – grau usw. || Schmutzigkeit *w.*; –, –en

Schnabel *m.*; –s, Schnäbel || Schnabel‿schuh, ‿tier usw. || Schnäbelchen, Schnäb[e]lein *s.*; –s, – || schnabelförmig || schnabelieren, schnabulieren ([mit Behagen] essen); ..iert || ..schnäb[e]lig (rotschnäb[e]lig usw.) || schnäbeln; ich ..[e]le; sich – || Schnäbler *m.*; –s, –

Schnack (Gerede) *m.*; –[e]s, –e u. Schnäcke || schnacken (plaudern)

Schnadahüpfel, Schnaderhüpfel (kurzer singbarer Spruch) *s.*; –s, –

schnadern (schwatzen); ich ..[e]re

Schnake (lustige Erzählung) *m.*; –n, –n; od. *w.*[1]; –, –n

Schnake (Mücke) *w.*; –, –n || Schnaken‿stich usw.

schnakig || schnakisch; –[e]ste

Schnällchen *s.*; –s, – || Schnalle (weidm. auch: weibl. Scham) *w.*; –, –n || schnallen || Schnallen‿schuh usw.

Schnalz‿laut *m.* usw. || schnalzen; du schnalzest u. schnalzt || Schnalzer *m.*; –s, –

Schnäpel (Fisch) *m.*; –s, –

schnapp[2]!; schnipp, schnapp! || schnappen || Schnapper (Schnappender) *m.*; –s, – || Schnäpper[3] (Vogel; Werkzeug zum Aderlassen) *m.*; –s, – || Schnäpp[e]rer *m.*; –s, –

[1] Ö. nur so.

[2] Ö. auch: schnapps!

[3] Ö. auch: Schnepper.

|| schnäppern ([Billardball] seitlich stoßen; ma.: schwatzen); ich ..[e]re || Schnapp‿hahn, ‿messer *s.* || schnapps!; s. schnapp! || Schnapp‿sack (Vorratsranzen) || Schnaps *m.*; Schnapses, Schnäpse || Schnaps‿fabrik usw. || Schnäpschen, Schnäpslein *s.*; –s, – || schnapsen; du schnap[se]st

schnarchen || Schnarcher *m.*; –s, –

schnarpen (ma.: knirschen)

Schnarr‿posten (FD.: einfacher Posten), ‿werk usw. || Schnarre *w.*; –, –n || schnarren

Schnat[e] (junges abgeschnittenes Reis) *w.*; –, ..ten

Schnatter‿gans usw. || Schnatt[e]rer *m.*; –s, – || schnatt[e]rig || Schnatt[r]erin *w.*; –, –nen || schnattern; ich ..[e]re

Schnatz (ma.: Kopfputz [der Hochzeiterin, Taufpatin]) *m.*; –es, Schnätze || schnatzeln (volksm.: putzen); ich ..[e]le; schnatzen; du schnatzest u. schnatzt

Schnau ([geschnäbeltes] Schiff) *w.*; –, –en

schnauben; du schnaubtest (seltener: schnobst); du schnaubetest (seltener: schnöbest); geschnaubt (sehr selten: geschnoben); schnaub[e]!

schnaufen || Schnauferl (volksm.: Kraftfahrzeug) *s.*; –s, –

Schnau‿mast *m.*

Schnauz‿bart usw. || Schnäuzchen, Schnäuzlein *s.*; –s, – || Schnauze *w.*; –, –n || schnauzen; du schnauzest u. schnauzt || Schnauzer *m.*; –s, – || schnauzig (grob) || ..schnauzig (großschnauzig usw.)

Schnecke *w.*; –, –n || Schnecken‿gang, ‿haus, ‿linie, ‿treppe, ‿zylinder usw. || schneckenförmig

schnedderengteng[teng]!

Schnee *m.*; –s || Schnee‿ball (*Mz.* ..bälle [zuw. auch, bes. von Blumen: ..balen]) usw. || schneeballen; geschneeballt || Schneeballen‿baum usw.

Schneeberg (Stadt) || Schneeberger *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Schnupftabak

Schnee‿eis, ‿flocke, ‿gans, ‿gestöber, ‿glöckchen || schneeicht || schneeig || Schnee‿könig (Zaunkönig [Vogel]); sich wie ein – freuen

Schneekoppe (Berg) *w.*; –

Schnee‿pflug, ‿region || Schneeschipper, Schneeschüpper *m.*; –s, –; vgl. Schippe || Schnee‿schmelze, ‿schuh, ‿sturz, ‿wehe *w.* || schnee‿weiß || S[ch]neewittchen (»Schneeweißchen«, w. En.) *s.*; –s, –

Schnegel (ma.: [hauslose] Schnecke) *m.*; –s, –

Schneid (Mut, Entschlossenheit, Tatkraft) *w.*; –; od. *m.*; –[e]s; große[n], keine[n] – haben || Schneide *w.*; –, –n || Schneide‿gras,

‿zahn, ‿zylinder usw. || Schneidel (Teil des Kohlenmeilers) *m.*; ‿s, ‿ || schneiden; du schnitt[e]st; du schnittest; geschnitten; schneid[e]! ||Schneider *m.*; ‿s, ‿ || Schneider‿geselle, ‿handwerk (*s.*; ‿[e]s), ‿meister usw. ||Schneiderei *w.*; ‿, ‿en || Schneiderin *w.*; ‿, ‿nen ||schneidern; ich ..[e]re ||Schneidigkeit *w.*; ‿, ‿en||Schneid‿könig

schneien; es schneit; es schneite; es hat geschneit

Schneise (Schlinge; Durchhau im Walde, gerader Waldweg) *w.*; ‿, ‿n

schneiteln ([Baum, Rebe] beschneiden); ich ..[e]le

schnell || Schnell‿hase, ‿kraft *w.*, ‿kugel, ‿post, ‿presse, ‿wage, ‿zug usw. || Schnelläufer, b. Tr.: Schnell-läufer, *m.*; ‿s, ‿ ||Schnelle (Stromschnelle) *w.*; ‿, ‿n || schnellen ||Schneller *m.*; ‿s, ‿ || schnellfüßig || Schnelligkeit *w.*; ‿, ‿en || Schnell‿zug‿linie usw.

Schnepfe *w.*; ‿, ‿n || Schnepfen‿dreck, ‿jagd, ‿strich usw.

Schneppe (Schnabel [einer Kanne]; schnabelförmige Spitze [eines Kleiderleibchens]) *w.*; ‿, ‿n || Schneppen‿taille usw.

Schnepper; s. [Schnäpper]

Schneuß (Bauk.: Fischblase) *m.*; ‿es, ‿e

schneuzen; du schneuzest u. schneuzt

schnicken (schnellen; zucken)

Schnick‿schnack ([törichtes] Gerede)

schnieben (ma.: schnauben)

schniegeln; ich ..[e]le; geschniegelt und gebügelt

Schniepel (burschikos: Frack) *m.*; ‿s, ‿

Schnipfel *m.*; ‿s, ‿ || Schnipfelchen, Schnipfelein *s.*; ‿s, ‿

schnipp!; schnipp, schnapp! ||Schnippchen *s.*; ‿s, ‿; einem ein ‿ schlagen (einen Streich spielen) || Schnippel *m.* od. *s.*; ‿s, ‿ || Schnippelchen, Schnipplein *s.*; ‿s, ‿ || schnippeln; ich ..[e]le || schnippen ||schnippisch; ‿[e]ste || schnipp, schnapp! || Schnippschnapp‿schnurr (Kartenspiel) *s.*; ‿||Schnipsel *s.*; ‿s, ‿||Schnipselchen, Schnipselein *s.*; ‿s, ‿

Schnirre (Schleife, Schlinge) *w.*; ‿, ‿n; den Kopf aus der ‿ ziehen

Schnitt *m.*; ‿[e]s, ‿e || Schnitt‿lauch, ‿linie, ‿punkt, ‿ware usw. || Schnittchen, Schnittlein (kleiner Schnitt; kleine Schnitte) *s.*; ‿s, ‿ ||Schnitte *w.*; ‿, ‿n ||Schnitter *m.*; ‿s, ‿ || Schnitterin *w.*; ‿, ‿nen || Schnittling (abgeschnittener Schößling; Impfreis) *m.*; ‿s, ‿e || schnittweise *Uw.*

Schnitz ([Obst]stückchen) *m.*; ‿es, ‿e || Schnitz‿bank (*Mz.* ..bänke), ‿schule usw. || Schnitzel *s.* (auch: *m.*); ‿s, ‿; Wiener ‿ ||Schnitzel‿jagd usw. || Schnitzelei *w.*; ‿, ‿en || schnitzeln; ich ..[e]le || schnitzen; du schnitzest u. schnitzt || Schnitzer (Schnitzender; Fehler) *m.*; ‿s, ‿ || Schnitzerei *w.*; ‿, ‿en || schnitzern (Fehler machen); ich ..[e]re ||Schnitzler *m.*; ‿s, ‿

schnodd[e]rig (ma.: frech, vorlaut, unverschämt)||Schnodd[e]rigkeit *w.*; ‿, ‿en

schnödd[e][1] || Schnödigkeit *w.*; ‿, ‿en

schnoppern; s. schnuppern

Schnörkel *m.*; ‿s, ‿ || Schnörkelei *w.*; ‿, ‿en || schnörkelhaft || schnörkeln; ich ..[e]le

Schnorre usw.; s. Schnurre usw.

Schnorrer[2], Schnurrer (Bettler, Landstreicher) *m.*; ‿s, ‿

Schnucke (kleines Schaf) *w.*; ‿, ‿n || Schnuckelchen (Schäfchen; Kosewort für Kinder) *s.*; ‿s, ‿

Schnüffel *m.*; ‿s, ‿ || schnüffeln; ich ..[e]le || Schnüffler *m.*; ‿s, ‿

schnullen || Schnuller (Lutschbeutelchen) *m.*; ‿s, ‿

Schnupf‿tabak, ‿tuch (*Mz.* ..tücher) usw. || schnupfen || Schnupfen *m.*; ‿s, ‿ || Schnupfer *m.*; ‿s, ‿ ||Schnupferin *w.*; ‿, ‿nen ||Schnupftabak[s]‿dose usw.

schnuppe (ma. u. volksm.: gleichgültig); es ist mir ‿

Schnuppe (verkohlter Docht) *w.*; ‿, ‿n

schnuppern[1]; ich ..[e]re

Schnur (Band, Einfassung) *w.*; ‿, ‿en u. Schnüre; über die ‿ hauen (des Guten zuviel tun)

Schnur (Schwiegertochter) *w.*; ‿, ‿en u. Schnüre[2]

Schnür‿boden (durchbrochener Boden oberhalb der Bühne; *Mz.* ..böden), ‿leib *m.* (veralt.: *s.*), ‿leibchen (*s.*; ‿s, ‿) usw. || Schnürchen, Schnürlein *s.*; ‿s, ‿ ||schnüren ||schnurgerade

Schnurr‿bart usw. || Schnurrant (umherziehender [bettelnder] Musikant) *m.*; ‿en, ‿en || Schnurre (Posse; altes Weib) *w.*; ‿, ‿n || schnurren || Schnurrer, Schnorrer; s. d. || schnurrig

Schnur‿od. Schnür‿rock

Schnurrpfeiferei *w.*; ‿, ‿en

Schnür‿senkel, ‿stiefel || schnurstracks ||Schnürung *w.*; ‿, ‿en

Schnütchen, Schnütlein *s.*; ‿s, ‿ ||Schnute (Schnauze) *w.*; ‿, ‿n

Schoben‿dach (ma.: Strohdach)

Schober (aufgeschichteter Haufe) *m.*; ‿s, ‿

[1] Die Regelbücher nur: schnöde.
[2] Ö. nur so.

[1] Ö. auch: schnoppern.
[2] Ö. nur so.

|| Schöberchen, Schöberlein *s.*; _s, _ || schobern, schöbern (in Schober setzen); ich ..[e]re
Schock (Nervenanfall) *m.*; _s, _e; vgl. Chok
Schock (60 Stück) *s.*; _[e]s, _e; 3 _
schocken (stoßen)
Schockschwerenot!
schockweise *Uw.*
Schoddy; s. Shoddy
Schof (Strohdecke; weidm.: Kette [Enten]) *m.*; _[e]s, _e u. Schöfe
schofel (armselig; gemein); schof[e]lerKerl
Schöff (ma.: Schöffe) *m.*; _[e]s, _e u. _s || Schöffe *m.*; _n, _n || Schöffen⌄bank (*Mz.* ..bänke), ⌄gericht, ⌄stuhl usw. || schöffenbar *Ew.*
Schokolade *w.*; _, _n || schokoladefarben *Ew.* || Schokoladen⌄fabrik, ⌄soße, ⌄torte usw.
Scholar (Schüler) *m.*; _en, _en || Scholarch (Schulaufseher, ⌄vorsteher) *m.*; _en, _en || Scholarchat (oberste Schulbehörde) *s.*; _[e]s, _e || Scholastik (Schulweisheit; philosophische Schule des Mittelalters) *w.*; _ || Scholastiker (Schulgelehrter) *m.*; _s, _ (philos. Schule) || Scholastikum (Klassenarbeit) *s.*; _s, ..ka u. ..ken || scholastisch (schulmeisterlich, spitzfindig); _[e]ste || Scholastizismus (Lehre der Scholastiker) *m.*; _ || Scholiast (Erklärer der alten Schriftsteller) *m.*; _en, _en || Scholie (gelehrte Anmerkung, Erklärung) *w.*; _, _n; Scholion *s.*; _s, ..lien
Schöllchen *s.*; _s, _ || Scholle (Erdklumpen; Fisch) *w.*; _, _n || Schollen⌄brecher (*m.*; _s, _) usw. || schollern (dumpf rollen); ich ..ere || schollig
Schöllkraut; s. Schellkraut
Scholtisei, Schultisei (Schultheißerei) *w.*; _, _en
schon; obschon; wennschon
schön; aufs, auf das schönste (schönstens), aber: auf das Schönste bedacht sein; am schönsten; etwas Schönes || Schön⌄druck (*Mz.* ..drucke) usw. || Schöne (schönes Mädchen) *w.*; _n, _n || Schöne (Schönheit) *w.*; _
schonen [ren]
schönen ([Wein] klären)
Schoner (Schutzdeckchen) *m.*; _s, _
Schoner (zweimastiges Segelschiff) *m.*; _s, _
schönfärben (zu günstig darstellen); schöngefärbt || Schön⌄färber, ⌄geist (*Mz.* ..geister) || schöngeistig || Schönheit *w.*; _, _en || Schönheits⌄pflaster, ⌄pflästerchen usw.
schonsam (schonend)
Schönschreib⌄heft, ⌄kunst usw. || schönschreiben; schöngeschrieben || Schöntuer *m.*; _s, _ || Schöntuerei *w.*; _, _en || schön⌄tun (sich zieren; schmeicheln); ich tue schön; schöngetan; schönzutun || Schön- und Widerdruck-Maschine *w.*; _, _n
Schonung (Schonen; geschonter Forstbezirk) *w.*; _, _en
Schönung (Klärung [des Weins]) *w.*; _, _en
schonungs⌄los || Schon⌄zeit
Schopenhauer (Fn.) || Schopenhaueriqner (Anhänger Schopenhauers) *m.*; _s, _ || schopenhauer[i]sch; vgl. homerisch || Schopenhauer[i]sch; vgl. Homerisch
Schopf (Haarbüschel; ma.: Wetterdach; Schuppen) *m.*; _[e]s, Schöpfe
Schöpf⌄brunnen usw.
Schöpfchen, Schöpflein (kleiner Schopf) *s.*; _s, _
Schöpfe (Gefäß zum Schöpfen; Platz zum Schöpfen) *w.*; _, _n || Schöpf⌄eimer || schöpfen || Schöpfer (Erschaffer; Schöpfgefäß) *m.*; _s, _ || schöpferisch; _[e]ste || Schöpf⌄kelle
Schöpflein, Schöpfchen; s. d. || Schopf⌄lerche
Schöpf⌄löffel || Schöpfung *w.*; _, _en
Schöppchen, Schöpplein (kleiner Schoppen) *s.*; _s, _
Schöppe (Schöffe) *m.*; _n, _n
schoppen (ma.: vollstopfen, nudeln)
Schoppen *m.*; _s, _
Schöppenstedt (Stadt) || Schöppenstedter *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.* || schöppenstedtisch
schoppenweise *Uw.* || Schöpplein, Schöppchen; s. d.
Schöps (Hammel) *m.*; Schöpses, Schöpse || Schöpsen⌄braten *m.*, ⌄fleisch usw.
Schore (ma.: Grabscheit; Schiffbau: Stütze) *w.*; _, _n
Schorf *m.*; _[e]s, _e || schorfartig || schorfig [_[e]s, _e]
Schörl (Gestein) *m.*;
Schorlemorle (ma.: Getränk aus Wein und Selterwasser) *s.*; _s, _s
Schörlspat (Gestein) *m.*; _[e]s
Schornstein *m.*; _[e]s, _e; eine Schuld in den _ schreiben (nicht auf Bezahlung rechnen)
Schoß (Teil des Körpers, der Kleidung) *m.*; Schoßes, Schöße; die Hände in den _ legen (müßig sein); in Abrahams _ sitzen; einem etwas an die Schöße hängen
Schoß (Zoll; Zweig) *m.*; Schosses, Schosse[1] u. Schösse || Schoß⌄buch usw. || schoßbar
Schößchen, Schößlein *s.*; _s, _
Schossee; s. Chaussee
schossen (steuern; sprossen); du schossest u. schoßt, er schoßt; du schoßtest; geschoßt || Schösser *m.*; _s, _ || Schösserei *w.*; _,
Schoß⌄hund [_en]
Schoß⌄kelle (Gepäckbehälter hinten am Wagen; Kutscherſitz vorn am Lastwagen)
Schoß⌄kind
Schößlein, Schößchen; s. d.

[1] Ö. nur so.

Schößling *m.*; –s, –e
Schötchen, Schötlein *s.*; –s, – || Schote (Fruchthülse; Segelleine) *w.*; –, –n
Schote (Narr) *m.*; –n, –n
Schoten·frucht usw. || schotenförmig || Schötlein, Schötchen; s. d.
Schott (Verschlag; Querwand zur Bildung eines wasserdichten Verschlags auf Schiffen) *s.*; –[e]s, –e; Schotte *w.*; –, –n
Schotte (Bewohner Schottlands) *m.*; –n, –n
Schotten (Quark, Molken aus süßer Milch) *m.*; –s, –
Schotter (aufgehäuftes Geröll; Kies, Straßenbelag) *m.*; –s, – || schottern ([Kunststraße] mit einer Steindecke versehen); ich ..[e]re || Schotterung *w.*; –, –en
Schottin *w.*; –, –nen || schottisch || Schottisch[e] (Tanz) *m.*; ..schen, ..schen; einen Schottisch[en] tanzen || Schottland (Land)
Schrad·steg (Buchdr. veralt. für: Schiefsteg)
schraffieren (stricheln); ..iert || Schraffierung, Schraffur (Strichelung) *w.*; –, –en
schräg[e][1] || Schräge *w.*; –, –n
schragen (zu Schragen verbinden)
schrägen
Schragen (schräg oder kreuzweise zueinander stehende Balken; Gerüst; Sägebock) *m.*; –s, –
Schrägheit *w.*; – || schräglaufend || Schräg·schrift, ·steg || schräg|über
schral (seem.: schwach, ungünstig); –er Wind || schralen; der Wind schralt
Schram (bergm.: ins Gestein gearbeitete schmale Vertiefung) *m.*; –[e]s, Schräme || schrämen
Schramme *w.*; –, –n || schrammen || schrammig
Schrank *m.*; –[e]s, Schränke || Schrank·tür[e] usw. || Schränkchen, Schränklein *s.*; –s, – || Schranke *w.*; –, –n || schränken (kreuzweise übereinanderlegen) || schranken·los
Schranne (Getreidemarkt) *w.*; –, –n || Schrannen·platz usw.
Schranz (ma.: Riß) *m.*; –es, Schränze
Schranz[e] (verächtlicher Höfling) *m.*; ..zen, ..zen; Schranze *w.*; –, –n || schranzen (sich wie ein Schranze gebärden); du schranzest u. schranzt || Schranzen·art (*w.*; –) usw.
Schrape (Schabwerkzeug) *w.*; –, –n || schrapen; ältere Form für: schrappen; s. d.
Schrapnell (Granatkartätsche) *m.* od. *s.*[1]; –s, –e
Schrapp·eisen *s.* usw. || schrappen ([ab]kratzen, [ab]schaben); vgl. schrapen || Schrapper *m.*; –s, – || Schrapsel *s.*; –s, –
Schrat (Waldgeist) *m.*; –[e]s, –e
Schratte (rinnenförmige Riese [im Kalkgestein]) *w.*; –, –n || Schratten·kalk (*m.*; –[e]s) usw.
Schraub·stock usw. || Schraube *w.*; –, –n || schrauben; du schraubtest u. schrob[e]st; du schraubetest u. schröbest; geschraubt (in übertr. Bedeutung nur so, z. B. eine geschraubte Erklärung) u. geschroben; schraub[e]! || Schrauben·dampfer, ·flieger, ·mutter (*Mz.* ..muttern), ·presse, ·schlüssel usw.
Schreber (Fn.) || Schreber·garten usw.
Schreck *m.*; –[e]s, –e; Schrecken *m.*; –s, – || Schreck·bild, ·schuß usw. || Schrecke ([Heu]springer; Wachtelkönig) *w.*; –, –n || schrecken (in Schrecken geraten); du schrickst, er schrickt; du schrak[e]st, er schrak; du schräkest; erschrocken (veralt.: geschrocken); schrick! || schrecken (in Schrecken setzen); du schreckst, er schreckt; du schrecktest; geschreckt; schrecke! || Schreckens·bild, ·botschaft, ·herrschaft, ·läufte (*Mz.*; –), ·tat usw. || Schreckhaftigkeit *w.*; – || schrecklich || Schrecknis *s.*; ..nisses, ..nisse
Schrei *m.*; –[e]s, –e
Schreib·art, ·fehler, ·gebühr, ·gerät, ·krampf, ·maschine, ·material, ·papier, ·schrift, ·weise *w.*, ·zeug *s.* usw. || Schreib[e]·buch || schreiben; du schrieb[e]st; du schriebest; geschrieben; schreib[e]! || Schreiben (Schriftstück) *s.*; –s, – || Schreiber *m.*; –s, – || Schreiberei *w.*; –, –en || Schreibleseemethode *w.*; –, –n || Schreibung *w.*; –, –en
schreien; du schriest; du schrieest; geschrie[e]n; schrei[e]!; –dstes Unrecht || Schreier *m.*; –s, – || Schreierei *w.*; –, –en || Schrei·hals
Schrein (Schrank) *m.*; –[e]s, –e || Schreiner (Tischler) *m.*; –s, – || Schreinerei *w.*; –, –en || schreinern; ich ..ere
schreiten; du schritt[e]st; du schrittest; geschritten; schreit[e]! || Schreitung *w.*; –, –en
Schrenz (Löschpapier) *m.*; –es, –e
Schretel (Waldgeist, =teufel) *m.*; –s, –
Schrey (Fn.); –sche Stenographie
Schrift *w.*; –, –en || Schrift·anfang, ·ende, ·führer, ·garnitur, ·gelehrte, ·gießer, ·grad, ·höhe, ·leiter *m.*, ·leitung, ·material, ·metall, ·probe, ·punzen *m.*, ·regal (*Mz.* –e), ·satz, ·schneider, ·setzer, ·sortiment, ·sprache, ·stelle, ·steller (*m.*; –s, –), ·stück, ·teiler, ·vorrat, ·wart,

[1] Die Regelbücher nur: schräg.

[1] Ö. nur so.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

⌣wechsel, ⌣zug usw. || schriftgemäß *Ew.* u. *Uw.* || schriftlich; etwas Schriftliches geben || Schriftling (verächtl.: Buchgelehrter) *m.*; _s, _e || schriftstellern; ich ..ere || Schrifttum *s.*; _[e]s || schriftverständig || Schriftzeug (abgenutzte Schrift) *s.*; _[e]s || Schriftzeug (zum Schriftguß bestimmtes Metall) *m.*; _[e]s

schrill || schrillen

schrinden (bersten); du schrundest; du schründest; geschrunden; schrind[e]! || schrinnen (ma.: schmerzen)

Schrippe (Art Weißbrot) *w.*; _, _n

Schritt *m.*; _[e]s, _e; 5 _ weit; _ für _; auf _ und Tritt; _ fahren, halten, machen || Schritt⌣länge, ⌣macher, ⌣messer *m.* usw. || schrittlings || Schrittanz, b. Tr.: Schritt-tanz, *m.*; _es, Schrittänze || Schritt⌣schuh; ältere Form für: Schlittschuh; s. d. || schrittweise *Uw.*

Schrobel (Tuchmacherei: Werkzeug zum Streichen der Wolle, Kardätsche) *m.*; _s, _ || schrobeln; ich ..[e]le

schroff || Schrof[f][1] (Felsklippe) *m.*; _[e]s u. _en, _en; Schrof[f]en[1] *m.*; _s, _ || Schroffheit *w.*; _, _en

Schröpf⌣kopf usw. || schröpfen || Schröpfer *m.*; _s, _

[1] Ö. nur: Schroffen.

Schröppen (Steinhauerei: abfallender Brocken) *m.*; _s, _

Schrot *m.* od. *s.*; _[e]s, _e || Schrot⌣brot usw. || schroten (fortschieben); geschrotet || schroten (zerkleinern); geschroten || Schröter (Hirschkäfer) *m.*; _s, _

Schroth (Fn.) || Schroth⌣kur usw.

Schrot⌣käfer, ⌣leiter *w.* || Schrötling (Metallstück) *m.*; _s, _e || Schrot⌣mühle

schrubben || Schrubber (Geizhals; steifer Besen) *m.*; _s, _ || Schrubbesen, b. Tr.: Schrubb-besen, *m.*; _s, _

Schrulle *w.*; _, _n || schrullenhaft

schrumpeln (ma.: schrumpfen); ich ..[e]le

schrumpfen || schrumpfig

Schrund (Riß, Spalte) *m.*; _[e]s, Schründe; Schrunde *w.*; _, _n || schrundig (rissig)

Schub *m.*; _[e]s, Schübe

Schubbejack (»Schafpelz«; erbärmlicher Mensch, Schuft) *m.*; _s u. _en, _s u. _en || Schubbiack; s. Schubbejack

Schübel (ma.: Riegel) *m.*; _s, _ || schübeln; ich ..[e]le

Schub⌣ od. Schieb⌣fach [bejack] Schubiack; s. Schub⌣

Schub⌣ od. Schieb⌣karre[n], ⌣kasten, ⌣lade, ⌣lehr[e] (s. d.) || Schübling (der über die Grenze geschoben werden soll) *m.*; _s, _e || Schub⌣sack (Tasche) || schubsen (ma.: hin und her stoßen); du schub[se]st || Schub⌣stange

schüchtern || Schüchternheit *w.*; _

Schuft *m.*; _[e]s, _e || schuften || Schuftigkeit *w.*; _, _en || Schuftikus (scherzhaft: Schuft) *m.*; ..kusses u. _, ..kusse

Schuh *m.*; _[e]s, _e; 3 _ lang || Schuh⌣bürste, ⌣macher, ⌣nagel, ⌣plattler, ⌣schnalle, ⌣sohle usw. || Schühchen, Schühlein *s.*; _s, _ || ..schuhig (fünfschuhig usw.) || Schuhmacherei *w.*; _, _en

Schuhu (Uhu) *m.*; _s, _e

Schuh⌣wichse, ⌣zweck

Schuit|drift (Ort)

Schuite; s. Schute

Schul⌣arbeit, ⌣buch usw.

schuld; _ geben, haben, sein || Schuld *w.*; _, _en; [die] Schuld tragen; es ist meine Schuld; sich etwas zuschulden[1] kommen lassen || Schuld⌣schein usw. || schuldbewußt || schulden || schuldenfrei (ohne Schulden) || schuldenhalber || schuldfrei (ohne Schuld) || schuldig; auf _ plädieren (ein Schuldig beantragen) || Schuldiger (bibl. für: Schuldner) *m.*; _s, _ || schuldigermaßen || Schuldigkeit *w.*; _ || schuld⌣los || Schuldner *m.*; _s, _

[1] Die Regelbücher auch: zu Schulden; Ö. außerdem als gleichberechtigt: zu schulden.

Schule *w.*; _, _n; die Hohe _ (Universität) || schulen || Schüler *m.*; _s, _ || schülerhaft || Schülerin *w.*; _, _nen || schulfrei || Schul⌣fuchs, ⌣lehrer || schulmäßig || Schul⌣meister || Schulmeister⌣miene usw. || schulmeisterlich || schulmeistern; ich ..[e]re; geschulmeistert; zu _ || Schulmeisters⌣sohn usw. || Schul⌣monarch

Schulp *m.*; _[e]s, _e; s. Schulpe || Schulpe (muschelartige Schale; muschelartig schilfernder Sepiaknochen) *w.*; _, _n

schulpflichtig

Schulpforta (Schule; Ort); vgl. Pforta

Schul⌣rat (*Mz.* ..räte), ⌣sack

Schulter *w.*; _, _n || Schulter⌣blatt usw. || ..schult[e]rig (breitschult[e]rig usw.) || schultern; ich ..[e]re

Schult|heiß (Dorfschulze) *m.*; _en, _en || Schult|heißen⌣amt usw. || Schultheißerei (Amt, Bezirk, Wohnung eines Schultheißen) *w.*; _, _en [ßej]; s. d.

Schultißej, Scholti-|..schultrig, ..schulterig; s. d.

Schulung *w.*; _, _en || Schul⌣weisheit

Schulze *m.*; _n, _n

Schulze-Delitzsch (Fn.); _sche Genossenschaft, Kasse

Schulzen⌣gericht usw.

Schul⌣zeugnis, ⌣zucht

schummeln (ma.: betrügen); ich ..ele
Schummer (Dämmerung) *m.*; –s, – || Schummer·stunde usw. || schummerig (dämmerig) || schummern (dämmern; [Landkarte] schattieren); ich ..ere; im Schummern (bei der Dämmerung) || Schummerung (Dämmerung; [Landkarten]schattierung) *w.*; –, –en
Schund *m.*; –[e]s || Schund·ware usw.
Schuner; s. Schoner
Schunkel·walzer usw. || schunkeln (ma.: schaukeln; sich hin und her neigen); ich ..[e]le
Schupf[1], Schupp (ma.: Schub, Stoß) *m.*; –[e]s, –e || schupfen[1], schuppen || Schüppchen, Schüpplein, Schipplein, Schippchen (kleine Schippe); s. d.
Schüppchen, Schüpplein (kleine Schuppe) *s.*; –s, – || Schuppe *w.*; –, –n
Schüppe, Schippe; s. d. || schüppeln (schiebend bewegen); ich ..[e]le || schuppen, schupfen; s. d.
Schuppen *m.*; –s, – Schuppen·panzer, ·tier usw.
schüppen, schippen; s. d.
schuppicht || schuppig
Schüpplein, Schüppchen, Schipplein, Schippchen (kleine Schippe); s. d.
Schüpplein, Schüppchen (kleine Schuppe); s. d.
Schur (Scheren) *w.*; –, –en

[1] Ö. nur so.

Schür·eisen *s.* usw. || schüren
Schurf *m.*; –[e]s, Schürfe || Schürf·loch usw. || schürfen || Schürfer (bergm.) *m.*; –s, –
Schürge (Karrenschieber; Gepäckträger) *m.*; –n, –n; Schürger *m.*; –s, – || schürgen (schiebend fortbewegen)
Schür·haken *m.* ..schürig (dreischürig usw.)
schurigeln ([durch Arbeit] quälen); ich ..[e]le; geschurigelt; zu –
Schurke *m.*; –n, –n || Schurken·streich usw. || Schurkerei *w.*; –, –en || schurkisch; –[e]ste
Schurre (Holzgleitbahn) *w.*; –, –n || schurren
Schurrmurr (Allerlei, Durcheinander) *m.*; –[e]s
Schurz *m.*; –es, –e[1] u. Schürze || Schurz·fell usw. || Schürze *w.*; –, –n || schürzen; du schürzest u. schürzt || Schürzen·band *s.* (*Mz.* ..bänder) usw.
Schuß *m.*; Schusses, Schüsse || schußbereit
Schussel (ma.: fahrige, leichtsinnige Person) *w.*; –, –n
Schüssel *w.*; –, –n || Schüssel·brett usw.
schusselig, schußlig (fahrig) || schusseln; ich schussele u. schußle
schüsseln; ich schüssele u. schüßle
Schusser (Klicker) *m.*; –s, – || schussern; ich schussere u. schußre

[1] Ö. nur so.

schußfertig || schußgerecht
schussig (ma.: eilig)
Schußler (mit Schussern Spielender) *m.*; –s, – [s. d.]
schußlig, schusselig; s.
Schuß·weite
Schuster *m.*; –s, – || Schuster·ahle, ·geselle[n], ·junge *m.*, ·lehrling, ·pfriem[e] usw. || schustern; ich ..[e]re
Schute, Schüte (Kanalschiff) *w.*; –, –n
Schutt *m.*; –[e]s || Schütte (Bund Stroh) *w.*; –, –n; eine – Stroh || Schüttel·frost, ·reim usw. || schütteln; ich ..[e]le || schütten
schütter (ma.: lose, undicht) || Schütter *m.*; –s, –
schüttern; ich ..[e]re
Schutt·haufe[n] || Schütt·stroh
Schutz *m.*; –es; zu – und Trutz
Schütz, Schütze (mit Schußwaffen Schießender) *m.*; ..tzen, ..tzen
Schütz (Schleusenbrett; Hebetor [an Schleusen]) *s.*; –es, –e; Schütze *w.*; –, –n
Schutz·ärmel, ·brille usw. || schutzbedürftig || schutzbefohlen *Ew.* || Schutzbefohlene *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
Schütze, Schütz (Schießender); s. d.
Schütze, Schütz (Schleusenbrett); s. d.
schützen; du schützest u. schützt || Schutz·engel
Schützen·gilde, ·haus
Schützer *m.*; –s, – || Schutz·herr || Schützling *m.*; –s, –e || schutz·los || Schutz·mann (*Mz.* ..männer u. ..leute), ·marke, ·pocke, ·truppe || Schutz- und Trutz·bündnis || Schutz·verwandte *m.*, ·waffe, ·wehr *w.*, ·zoll
Schw.: Schwester
Schwabach (Stadt) || Schwabacher *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || Schwabacher (Schriftgattung) *w.*; – || Schwabacher·schrift
Schwabbelei *w.*; –, –en || schwabb[e]lig || schwabbeln; ich ..[e]le
Schwabe, Schabe (Kerbtier); s. d.
Schwabe *m.*; –n, –n (Volk) || schwäbeln (Schwäbisch sprechen); ich ..[e]le || Schwaben (Land) || Schwaben·spiegel (*m.*; –s), ·streich usw. || Schwäbin *w.*; –, –nen || schwäbisch, aber: die Schwäbische Alb
schwach; schwächer, schwächste || schwachbevölkert *Ew.*; schwachbevölkerte Gegend, aber: die Gegend ist schwach bevölkert || Schwäche *w.*; –, –n || Schwäche·zustand usw. || schwächen || Schwachheit *w.*; –, –en || Schwächlichkeit *w.*; –, –en || Schwächling *m.*; –s, –e || Schwachmatikus (Schwächling) *m.*; –, ..kusse u. ..tiker || schwachsichtig || schwachsinnig || Schwächung *w.*; –, –en
Schwad (Reihe abgemähten Getreides)

m.; _en, _en; Schwaden *m.*; _s, _
Schwaden (Dampf, Dunst) *m.*; _s, _
Schwaden, Schwad (Getreide); s. d.
‖schwadenweise *Uw.*
schwadern (schwatzen, schnattern); ich ..[e]re
Schwa|dron (Reiterschar, Geschwader) *w.*; _, _en ‖ schwa|dronenweise, schwadronsweise *Uw.*
Schwa|droneur (Schwätzer, Maulheld) *m.*; _s, _e ‖ schwa|dronieren (»plätschern«, schwätzen); ..iert
schwa|dronsweise, schwa|dronenweise; s. d.
schwafeln (törichtes Zeug reden); ich ..[e]le
Schwager *m.*; _s, Schwäger ‖ Schwägerin *w.*; _, _nen ‖ schwägerlich ‖ Schwägerschaft *w.*; _, _en ‖ Schwäher (Schwiegervater) *m.*; _s, _ ‖ Schwäherschaft *w.*; _, _en
schwajen (seem.: schwingen)
Schwaig⌣hof usw. ‖ Schwaige (Sennhütte; Viehgehöft) *w.*; _, _n ‖ Schwaiger (Alpenhirt) *m.*; _s, _
Schwälbchen, Schwälblein *s.*; _s, _ ‖ Schwalbe *w.*; _, _n ‖ Schwalben⌣nest, ⌣schwanz, ⌣stein usw.
Schwalch (Öffnung des Schmelzofens, durch welche die Flamme zu dem Metall dringt; Flut, Gewoge) *m.*; _[e]s, _e ‖ schwalchen (blaken, rauchen) ‖ Schwalg usw.; s. Schwalch usw.
schwalken (herumschwärmen)
Schwall *m.*; _[e]s, _e ‖ Schwalm (Schwall) *m.*; _[e]s, _e
Schwamm (auch: Pilz) *m.*; _[e]s, Schwämme ‖ Schwämmchen, Schwämmlein *s.*; _s, _ ‖ schwammicht ‖ schwammig
Schwan *m.*; _[e]s (selten: _en), Schwäne (selten: _en) ‖ Schwänchen, Schwänlein *s.*; _s, _ ‖ schwanen; es schwant mir (ich ahne) ‖ Schwanen⌣feder, ⌣gesang, ⌣hals, ⌣lied, ⌣teich usw. ‖ schwanenweiß
Schwang *m.*; _[e]s; im _[e] sein
schwanger ‖ schwängern; ich ..[e]re ‖ Schwangerschaft *w.*; _, _en ‖ Schwängerung *w.*; _, _en
Schwanhild, Schwanhilde (w. Vn.)
schwank ‖ Schwank *m.*; _[e]s, Schwänke ‖ Schwänkchen, Schwänklein *s.*; _s, _ ‖ schwanken ‖ Schwankung *w.*; _, _en
Schwänlein, Schwänchen; s. d.
Schwanz *m.*; _es, Schwänze ‖ Schwanz⌣affe, ⌣feder, ⌣schrift (*w.*; _), ⌣stern usw. ‖ Schwänzchen, Schwänzlein *s.*; _s, _ ‖ schwänzeln; ich ..[e]le ‖ schwänzen; du schwänzest u. schwänzt ‖ Schwänzer *m.*; _s, _ ‖ ..schwänzig (langschwänzig usw.)
schwapp!, schwaps!
schwapp[e]lig ‖ schwappen (von Flüssigkeiten: in schwankender Bewegung sein)
schwaps!, schwapp!
Schwäre (Geschwür) *w.*[1]; _, _n; Schwären *m.*; _s, _ ‖ schwären; es schwiert u. schwärt; es schwor; es schwöre; geschworen; schwier! u. schwäre!
Schwarm *m.*; _[e]s, Schwärme ‖ Schwarm⌣geist (*Mz.* ..geister) usw. ‖ Schwärm⌣zeit usw. ‖ Schwärmchen, Schwärmlein *s.*; _s, _ ‖ schwärmen ‖ Schwärmer *m.*; _s, _ ‖ Schwärmerei *w.*; _, _en ‖ schwärmerisch; _[e]ste ‖ schwarmweise *Uw.*
Schwärtchen, Schwärtlein *s.*; _s, _ ‖ Schwarte *w.*; _, _n ‖ Schwarten⌣wurst usw. ‖ Schwart[en]⌣magen (Wurst) ‖ schwartig
schwarz; schwärzer, schwärzeste; schwarz auf weiß; aber: das Schwarze Brett (Anschlagbrett [in Hochschulen]), das Schwarze Meer, Schwarzer Peter (Kartenspiel), der Schwarze Tod (das große Sterben); schwarz eingerahmtes Bild, schwarz gestrichenes Haus, aber: schwarzgefleckter Hund, schwarzgestreiftes Tuch, schwarzundweißgestreifte Fahne
Schwarz (schwarze Farbe) *s.*; _[es]; in _ gekleidet
Schwarzatal *s.*; _[e]s
schwarzäugig ‖ Schwarz⌣beere ‖ schwarzblau, aber: der Schwarz-Blaue Block (polit. Partei) ‖ Schwarz⌣brot
Schwarzburg-Rudolstadt (Land) ‖ Schwarzburg-Sondershausen (Land)
Schwarze (Neger; Teufel) *m.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete ‖ Schwarze (schwarze Stelle) *s.*; _n; ins _ treffen ‖ Schwärze *w.*; _, _n ‖ Schwarze-Adler-Orden[1] *m.*; _n-_-_s, _n-_-_ ‖ Schwarzmeer⌣flotte[2] *w.*; _ ‖ schwärzen (schwarz machen; ma.: schmuggeln); du schwärzest u. schwärzt ‖ Schwärzer (Schwarzmacher; Schmuggler) *m.*; _s, _ ‖ schwarzgelb ‖ Schwarz⌣kopf, ⌣künstler ‖ schwärzlich ‖ Schwarz⌣plättchen od. ⌣plättlein (Vogel) ‖ Schwarz⌣rock ‖ schwarzrotgold; _[e]nes Banner ‖ Schwarz⌣seher ‖ Schwärzung *w.*; _, _en

[1] P. u. B. nur so.

[1] Behördlich noch: Schwarze Adlerorden.
[2] Auch »Schwarze-Meer-Flotte« ist richtig gebildet; dagegen ist falsch: Schwarze Meerflotte.

Schwarzwald (Gebirge) *m.*; _[e]s || Schwarzwälder *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*; _ Uhr

Schwarzweißkunst *w.*; _||schwarzweißrot, aber: die Farben Schwarz-Weiß-Rot||Schwarz◡wild *s.*, ◡wurz[el]

Schwatz (Geplauder, Geschwätz) *m.*; _es, _e || Schwätz◡base usw. || schwatzen, schwätzen; du schwatzest, schwätzest u. schwatzt, schwätzt || Schwätzer *m.*; _s, _ || Schwätzerei *w.*; _, _en || Schwätzerin *w.*; _, _nen || Schwatzhaftigkeit *w.*; _

Schwebe *w.*; _ || Schwebe◡bahn, ◡baum usw. || schweben

Schwede *m.*; _n, _n || Schweden (Land) || Schweden◡schanze usw. || Schwedin *w.*; _, _nen || schwedisch; _e Zündhölzer; vgl. deutsch

Schwefel *m.*; _s, _ || schwefel◡gelb, ◡sauer usw. || Schwefel◡arsen, ◡äther, ◡bande, ◡blume, ◡holz, ◡hölzchen, ◡leber (chem. Verbindung), ◡pfuhl, ◡quelle, ◡säure (*w.*; _), ◡wasserstoff (*m.*; _[e]s) usw. || schwefelartig || schwefelfarbig || schwefelhaltig || schwef[e]licht || schwef[e]lig || schwefeln; ich _[e]le || Schwefelung *w.*; _, _en

Schwegel, Schwiegel (Querpfeife; Flötenwerk an der Orgel) *w.*; _, _n || Schwegler (Pfeifenbläser) *m.*; _s, _

Schweif *m.*; _[e]s, _e || Schweif◡säge, ◡stern usw. || schweifen || ..schweifig (weitschweifig usw.) || Schweifung *w.*; _, _en || schweifwedeln; ich _[e]le; geschweifwedelt; zu _ || Schweifwedler *m.*; _s, _

schweigen (still machen); du schweigtest; geschweigt; schweige!; schweige deine Zunge! || schweigen (still sein); du schwieg[e]st; du schwiegest; geschwiegen; schweig[e]! || Schweigen *s.*; _s || Schweiger *m.*; _s, _ || Schweigsamkeit *w.*; _

Schwein *s.*; _[e]s, _e || Schweine◡fett *s.*, ◡fleisch, ◡koben od. ◡kofen, ◡mast *w.*, ◡stall, ◡treiber, ◡wirtschaft usw. || Schweine◡braten *m.*, Schweins◡braten *m.* || Schwein[e]◡hund[1], ◡pelz || Schweinerei *w.*; _, _en || Schweinerne (Schweinefleisch) *s.*; _n

Schweinfurtergrün *s.*; _s

Schwein◡hund, Schweine◡hund; s. d. || Schwein|igel *m.*; _s, _ || schweinisch; _[e]ste || Schwein◡pelz, Schweine◡pelz || Schweins◡borste, ◡keule, ◡kopf, ◡leder, ◡rücken *m.*, ◡rüssel usw. || Schweins◡braten *m.*, Schweine◡braten *m.* || schweinsledern *Ew.*

Schweiß (weidm. auch: Blut) *m.*; _es, _e || Schweiß◡blatt, ◡drüse, ◡eisen (*s.*; _s), ◡fuchs, ◡hund, ◡pore, ◡stahl (*m.*; _[e]s), ◡tropfen *m.*, ◡tuch (*Mz.* ..tücher) usw. || schweißbedeckt || schweißen; du schweißest u. schweißt; du schweißtest; geschweißt||Schweißer (Zusammenschweißender; Gerber) *m.*; _s, _ || schweißig || schweißtreibend || schweißtriefend

Schweiz (Land) *w.*; _; die französische _ (frz. Teil der _), aber: die Sächsische _ (Eigenname) || Schweizer (Bewohner der Schweiz; Kuhknecht, Milchwirt; Türhüter; Aufseher in kath. Domen) *m.*; _s, _ || Schweizer *Ew.*; _ Jura (Gebirge), _ Kühe||Schweizer◡degen (Schriftsetzer, der auch das Drucken versteht), ◡deutsch[e] *s.*, ◡garde, ◡haus, ◡hose (Pflanze; Birnenart), ◡käse, ◡land, ◡regiment, ◡reise usw. || Schweizerei *w.*; _, _en || Schweizerin *w.*; _, _nen || schweizerisch; die _en Eisenbahnen; _e Post

Schwelchmalz (an der Luft getrocknetes Malz) *s.*; _es

schwelen (langsam verbrennen)

schwelgen || Schwelger *m.*; _s, _ || Schwelgerei *w.*; _, _en || schwelgerisch; _[e]ste

Schwelle *w.*; _, _n

schwellen (größer, stärker machen, ausdehnen); du schwellst; du schwellest; geschwellt; schwelle! || schwellen (größer, stärker werden, sich ausdehnen); du schwillst; du schwoll[e]st; du schwöllst; geschwollen; schwill!

Schwellen◡rost usw.

Schwellung *w.*; _, _en

Schwemm◡gebilde, ◡kies, ◡kloß, ◡land (*s.*; _[e]s), ◡sand, ◡stein, ◡teich usw. || Schwemme *w.*; _, _n || schwemmen

Schwende (urbar gemachte Stelle) *w.*; _, _n || schwenden (»schwinden machen«; [Feld] durch Abbrennen des Gestrüpps urbar machen)

Schwengel *m.*; _s, _

Schweninger (Fn.) || Schweninger◡kur usw. || schwenningern; ich _[e]re

schwenken || Schwenkung *w.*; _, _en

schwer; _e Kavallerie; etwas _ nehmen; schwerverwundet usw. als *Ew.*, aber: er ist schwer verwundet usw. || Schwerbewaffnete *m.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete || Schwere (Gewicht) *w.*; _, _n || Schwerenot *w.*: _ [noch einmal]!; daß dich die _!; (volksm.:) es ist, um die _ zu kriegen || Schwerenöter *m.*; _s, _ || Schwerreiter◡regiment, aber: Schwere-Reiter-Regiment || schwer◡fallen (Mühe verursachen); es fällt

[1] Ö. nur: Schweinehund; P. u. B. haben das Wort nicht.

schwer; es ist schwergefallen; schwerzufallen || Schwerfälligkeit *w.*; _ || schwerhalten (schwierig sein); es hält schwer; es hat schwergehalten; schwerzuhalten || Schwerhörigkeit *w.*; _ || schwerlich || Schwermut *w.*; _ || schwermütig || Schwerpunkt

Schwerspat (Gestein) *m.*; _[e]s

Schwert *s.*; _[e]s, _er || Schwertfeger, -fisch, -knauf, -leite, -lilie, -mage (Verwandter von Vaterseite), -orden, -schlag, -stich usw. || Schwertchen, Schwertlein *s.*; _s, _ || Schwertel (Pflanze) *m.*; _s, _ || Schwert[er]geklirr, -tanz || schwertförmig

schwerverständlich; _e Sprache; vgl. schwer || schwerverwundet; _er Krieger; vgl. schwer || Schwerverwundete *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete || schwerwiegend; _ste; der _ste Grund, aber (mit Nachdruck): der am schwersten wiegende Grund

Schwester (Abk.: Schw.) *w.*; _, _n || Schwesterkind, -liebe usw. || Schwesterchen, Schwesterlein *s.*; _s, _ || schwesterlich || Schwestern-paar || Schwesterschaft *w.*; _, _en

Schwib-bogen

schwicht[ig]en (dicht.: beschwichtigen)

Schwiegbus (Stadt) || Schwiegbusser *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*; vgl. Kottbusser || schwiegbussisch

Schwiegel, Schwegel; s. d.

Schwieger (Schwiegermutter) *w.*; _, _n || Schwieger (Schwiegervater) *m.*; _s, _ || Schwiegereltern, -mutter, -sohn, -tochter, -vater

Schwiele *w.*; _, _n || schwielicht || schwielig

Schwiemel (ma.: Rausch; Schwiemeler) *m.*; _s, _ || Schwiemelkopf usw. || Schwiemelant *m.*; _en, _en || Schwiemelei *w.*; _, _en || Schwiem[e]ler (Zechbruder) *m.*; _s, _ || schwiem[e]lig (taumelnd) || schwiemeln (taumeln; wie ein Trinker leben); ich ..ele

Schwierigkeit *w.*; _, _en

Schwimm-blase, -fuß, -gürtel, -haut, -käfer, -schule usw. || Schwimmmeister, b. Tr.: Schwimmmeister, *m.*; _s, _ || schwimmen; du schwamm[e]st; du schwömmest[1]; geschwommen; schwimm[e]! || Schwimmer *m.*; _s, _ || Schwimmerei *w.*; _ || Schwimmerin *w.*; _, _nen

Schwindel *m.*; _s, _ || Schwindelanfall usw. || Schwindelei *w.*; _, _en || schwindelfrei || schwindelhaft || schwind[e]lig || schwindeln; ich ..[e]le || schwindelnd *Ew.*; _e Höhe

[1] Ö. auch: schwämmest.

schwinden; du schwand[e]st; du schwändest; geschwunden; schwind[e]!

Schwindler *m.*; _s, _ || Schwindlerin *w.*; _, _nen || schwindlerisch; _[e]ste

schwindlig, schwindelig

Schwindsucht *w.*; _ || schwindsüchtig

Schwinge *w.*; _, _n || Schwingel (Gras; Springpferd) *m.*; _s, _ || schwingen; du schwang[e]st; du schwängest; geschwungen; schwing[e]! || Schwingung *w.*; _, _en

schwipp (schlank, schwank) *Ew.* || schwipp!; schwipp, schwapp! || Schwippschwager (Bruder des Schwagers od. der Schwägerin) usw. || Schwippe (schwankes Ende [einer Gerte, Peitsche]; Peitsche) *w.*; _, _n || schwippen || schwipp, schwapp! || schwips! || Schwips (Schlag mit der Gerte; kleiner Rausch) *m.*; Schwipses, Schwipse || Schwipschen, Schwipslein *s.*; _s, _

schwirb[e]lig || schwirbeln (schwindeln; sich im Kreise drehen); ich ..[e]le

Schwirl (Vogel) *m.*; _[e]s, _e

schwirren

Schwitz-bad, -kur usw. || schwitzen; du schwitzest u. schwitzt; du schwitztest; geschwitzt || schwitzig

Schwof (burschikos: Gesindeball) *m.*; _[e]s, _e || schwofen

schwojen; s. schwaien

schwören; du schwur[e]st (seltener: schwor[e]st); du schwürest; er schwur (seltener: schwor); geschworen; schwör[e]!

schwül

Schwül (bergm.: Kieselschiefer) *m.*; _[e]s

Schwüle *w.*; _ || Schwylibus: in _ (in Verlegenheit) sein || Schwulität (Verlegenheit) *w.*; _, _en; in großen _en sein

Schwulst *m.*; _es, Schwülste; od. *w.*; _, Schwülste || schwulstig; s. schwülstig || schwülstig[1] || Schwülstigkeit *w.*; _, _en

Schwund *m.*; _[e]s

Schwung *m.*; _[e]s, Schwünge || Schwungbrett, -kraft *w.*, -rad, -riemen usw. || schwunghaft || schwungvoll

schwupp! || schwupp-diwupp! || schwups!

Schwur *m.*; _[e]s, Schwüre || Schwurfinger, -formel, -gericht usw.

Schwyz (schweiz. Kanton; Stadt) || Schwyzer *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*

scil.: scilicet

scilicet (nämlich; Abk.: scil.)

Scipio (m. En.); _ Africanus, aber: Scipio Africanus Major, Minor

Scirocco; s. Schirokko

Scotist (Anhänger von Duns Scotus [m. En.]) *m.*; _en, _en

Scylla; s. Sz-

s. d.: sieh[e] dies!

Sdd. Vp.: Süddeutsche Volkspartei

[1] Ö. auch: schwulstig.

S[e].: Seine (Majestät usw.)
Segl|stin (Seehundsfell, Seidenbiber) *m.* od. *s.*; -s, -s
Sebald, Sebaldus (m. Vn.)
Sebastian (m. Vn.)
Sebor|rhöe (Hautabschuppung) *w.*; -, -n
sec: Sekante
Secentist (Dichter, Künstler des Secentos) *m.*; -en, -en || Secento (Kunstzeitalter in Italien von 1600—1700) *s.*; -s
Sech (kurzes Messer vor der Pflugschar) *s.*; -[e]s, -e
sechs, (wenn nichts folgt, volksm. auch:) sechse; eine Familie von sechsen; vgl. acht || Sechs *w.*; -, ..sen; vgl. Acht (Zahl) || Sechseck, -flach *s.* usw. || Sechser *m.*; -s, - || sechserlei || sechsfach || sechshundert || sechsmal || sechsmalig || Sechsspänner *m.*; -s, - || sechsstündig || sechstägig || sechstausend || sechste; -r || sechstehalb || sechstel *Ew.*; vgl. achtel || Sechstel *s.*; -s, -; vgl. Achtel || Sechstelgeviert (Buchdr.) *s.* || sechstens || Sechsundsechzig (Kartenspiel) *s.*; - || sechszeilig
Sechter (altes Getreidemaß) *m.*; -s, -
sechzehn; vgl. acht || Sechzehn *w.*; -, -en; vgl. Acht (Zahl) || Sechzehner *m.*; -s, - || sechzehntel *Ew.*; vgl. achtel || Sechzehntel *s.*; -s, -; vgl. Achtel || sechzehntens
sechzig; vgl. acht u. achtzig || Sechzig *w.*; -, -en || Sechziger (sechzigjähriger Mann) *m.*; -s, - || sechzigstel *Ew.*; vgl. achtel || Sechzigstel *s.*; -s, -; vgl. Achtel
seckant usw.; s. sekk- usw.
Sedan[1] (Stadt) || Sedanfeier usw. || Sedaner *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.*; - Tuche
sedat (ruhig, von gesetztem Wesen) || Sedativ (Beruhigungsmittel) *s.*; -s, -e; Sedativum *s.*; -s, ..va || Sedativsalz (Stillsalz, schmerzstillendes Salz) usw.
sedentär (anhaltend sitzend)
Sedez (Sechzehntelformat) *s.*; -es, -e || Sedezformat usw.
Sediment (Bodensatz, Niederschlag; Ablagerung; Flöz) *s.*; -[e]s, -e || sedimentär (geschichtet, durch Niederschlag entstanden) || Sedimentärbildung (Flöz-, Schichtbildung), -gebirge, -gestein usw.
Sedisvakanz (Erledigung des päpstlichen oder eines bischöflichen Stuhles)
Sedition (Empörung, Aufstand) *w.*; -, -en
Seduktion (Verführung) *w.*; -, -en
Sedulität (Emsigkeit, Geschäftigkeit) *w.*; -
Sedum (Mauerpfeffer [Pflanze]) *s.*; -s, Seden

[1] Die angegebene Betonung ist in Deutschland allgemein üblich.

seduzieren (verführen); ..iert
See (Landsee) *m.*; -s, -n || See (Meer) *w.*; -, -n || Seeaal, -bad, -bär, -bataillon, -fahrt, -fisch, -gurke, -handlung, -herrschaft, -igel, -kadett (Fähnrich zur See), -krankheit (*w.*; -) usw. || See-Einhorn *s.*; -[e]s, ..hörner || See-Ente *w.*; -, -n || Seefahrt[s]buch, -schule usw. || Seehandlungsinstitut || seekrank
Seele *w.*; -, -n; mein[er] Seel! || Seelchen *s.*; -s, - || Seelenachse (im Geschützrohr), -adel, -güte, -heil *s.*, -kunde *w.*, -messe, -ruhe, -stärke, -wand[e]rung usw. || seelengut || seelenkundlich || seelenvergnügt || seelenverwandt
Seeleuchte
Seelgerät || seelisch; -[e]ste || Seelsorge || Seelsorger *m.*; -s, - || seelsorgerisch; -[e]ste
Seemacht, -mann (*Mz.* ..männer u. ..leute) || seemännisch; -[e]ste || Seemannsleben *s.*, -los *s.* usw. || Seemeile (Abk.: sm), -mine, -moos, -möwe || Seenplatte
S. E. e. O.: salvo errore et omissione
Seeräuber, -reise, -schiff, -stern, -tang, -ufer || Seewarte; die Deutsche - in Hamburg || seewärts || Seezunge (Fisch)
Seffi (w. Vn.; Kurzform für: Josephine)
Segel *s.*; -s, - || Segelboot, -falter, -regatta (Preissegeln), -schiff, -tuch (*Mz.* ..tuche) usw. || segelfertig, -los || segeln; ich ..[e]le
Segen *m.*; -s, - || segenbringend || segen[s]reich || Segenswunsch usw. || segenspendend || Segen[s]spruch || segensvoll
Segestes (m. Vn.)
Segge (Riedgras) *w.*; -, -n
Segler *m.*; -s, -
Segment (Kreis-, Kugelabschnitt) *s.*; -[e]s, -e || segmentär (aus Abschnitten gebildet)
segnen || Segnung *w.*; -, -en
Se|gregat (Ausgeschiedenes) *s.*; -[e]s, -e || Se|gregation (Ausscheidung) *w.*; -, -en || se|gregieren (ausscheiden); ..iert
Sehachse, -kraft *w.*, -linse usw. || Sehe (weidm.: Auge) *w.*; -, -n || sehen; du siehst, er sieht; ich sah, du sahst; du sähest; gesehen, (aber: ich habe es kommen sehen); sieh!; bei Hinweisungen u. als Ausrufwort: sieh[e]!; sieh[e] da! || sehenswert || Sehenswürdigkeit *w.*; -, -en || Seher *m.*; -s, - || Sehergabe usw. || Seherin *w.*; -, -nen
Sehne *w.*; -, -n
sehnen; sich -
Sehnenentzündung usw.
Sehnerv
sehnicht || sehnig

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

sehnlich; -st || Sehnsucht *w.*; - || sehnsüchtig || sehnsuchtsvoll
Seh⌒organ
sehr; so -; zu -; - fein (Abk.: ff.); - viel, - vieles; - bedauerlicherweise
sehren (veralt.: verletzen)
Seh⌒schärfe, ⌒weite, ⌒wirbel
Seiber, Seifer (ausfließender Speichel) *m.*; -s || seibern, seifern; ich ..[e]re
Seicentist usw.; s. Secentist usw.
Seich (Harn; volksm.: seichtes Geschwätz, seichtes Getränk) *m.*; -[e]s || Seich⌒beutel (volksm.: Schwätzer) usw. || Seiche (volksm.: Harn) *w.*; - || seichen (Harn lassen; burschikos: seichtes Zeug reden)
Seiches (Niveauschwankungen) *Mz.*
seicht; -este || Seichtheit, Seichtigkeit *w.*; -, -en
Seide *w.*; -, -n
Seidel (Bierglas) *s.*; -s, -
Seidel⌒bast (Pflanze)
Seidelchen *s.*; -s, -
seiden *Ew.* || Seiden⌒bau (*m.*; -[e]s), ⌒damast, ⌒fabrik, ⌒papier, ⌒plantage, ⌒plüsch, ⌒raupe, ⌒samt *m.*, ⌒spitz *m.*, ⌒ware usw. || seidig
Seidlitz⌒pulver (Brausepulver)
Seife (angeschwemmtes erzhaltiges Gelände; Erzwäsche) *w.*; -, -n
Seife (Waschseife) *w.*; -, -n || seifen || Seifen⌒blase usw.
Seifen⌒gebirge (erzhaltiges Gebirge)
Seifen⌒napf, ⌒schaum, ⌒sieder
Seifer, Seiber; s. d. || seifern, seibern; s. d.
seificht || seifig || Seif⌒lappen *m.*
Seifner (Erzwäscher) *m.*; -s, -
seigen; s. seihen
seiger (senkrecht)
Seiger (Sanduhr) *m.*; -s, -
seigern (seihen; fiskern; Hüttenw.: [sich] ausscheiden; ausschmelzen, abtröpfeln lassen); ich ..[e]re
Seiger⌒riß, ⌒schacht (senkrechter Schacht)
Sei|gneur ([vornehmer] Herr) *m.*; -s, -e
Seihe *w.*; -, -n || Seih[e]⌒tuch (*Mz.* ..tücher) usw. || seihen || Seiher *m.*; -s, -
Seil *s.*; -[e]s, -e || Seil⌒tänzer usw. || seilen || Seiler *m.*; -s, - || Seiler⌒bahn, ⌒meister usw. || Seilerei *w.*; -, -en
Seim (Honigseim) *m.*; -[e]s, -e
Seime (Leine) *w.*; -, -n
seimicht || seimig (dickflüssig)
sein *Fw.*; Seine (Abk.: S[e].), Seiner (Abk.: Sr.) Majestät; Seine Kaiserliche Hoheit (Abk.: S[e]. Kais. H.); in Ö.: Seine kaiserliche Hoheit (Abk.: S. k. H.); in Ö.: Seine kaiserliche u. königliche Hoheit (Abk.: S. k. u. k. H.); Seine Königliche Hoheit (Abk.: S[e]. Kgl. H.); Seiner Majestät Schiff (Abk.: S. M. S.); vgl. dein u. seine
sein *Zw.*; ich bin, du bist, er ist, wir sind, ihr seid, sie sind; ich war, du warst, er war, wir waren, ihr wart, sie waren; ich sei, du sei[e]st, er sei, wir seien, ihr seiet, sie seien; ich wäre, du wärest, er wäre, wir wären, ihr wäret, sie wären; seiend; gewesen; sei!; seid! || Sein *s.*; -s; - oder Nichtsein, das ist die Frage; das - und das Nichtsein
seine, seinige; der, die, das sein[ig]e, aber: die Sein[ig]en (seine Angehörigen); das Sein[ig]e (seine Habe, das ihm Zukommende); jedem das Seine; vgl. dein
Seine (Fluß) *w.*; -
seinerseits
seinerzeit (damals; Abk.: s. Z.), aber: alles zu seiner Zeit || seinerzeitig
seinesgleichen; Leute -; er hat nicht -
seinethalben || seinetwegen || seinetwillen; um -
seinige, seine; s. d.
Seisach|theja (»Lastenabschüttelung«, Befreiung von den Schulden und der Schuldknechtschaft im alten Athen) *w.*; -
Seising (seem.: Tau) *w.*; -, -
seismisch (auf das Erdbeben bezüglich) || Seismo|graph (Erdbebenanzeiger) *m.*; -en, -en || Seismologie (Erdbebenlehre) *w.*; -, ..gien || Seismometer (Erdbebenmesser) *s.*; vgl. Meter || Seismo|skop (Erdbebenanzeiger) *s.*; -s, -e
seit; - alters; - damals; - gestern, heute; - kurzem, langem; - ich hier bin
seit|ab
seitdem *Uw.* u. *Bw.*
Seite (Abk.: S.) *w.*; -, -n; von allen -n; abseits; allerseits; meinerseits; deutscherseits; mütterlicherseits; seitens (s. d.); beiseite; ab seiten; auf seiten[1], von seiten[1], zu seiten[1], sämtl. mit *Wesf.* || Seiten⌒ansicht, ⌒bau (*Mz.* ..bauten), ⌒deckung, ⌒drehung, ⌒flügel, ⌒gewehr, ⌒hieb, ⌒linie, ⌒marke, ⌒moräne, ⌒stechen (*s.*; -s), ⌒stück, ⌒tasche, ⌒teil *s.*, ⌒verwandte *m.* u. *w.*, ⌒zahl usw. || seitenlang, aber: vier Seiten lang || seitens; - der Soldaten (dafür besser: von den Soldaten) wurde geschossen; - einiger Verwandten
seither (von einer gewissen Zeit an bis jetzt) || seitherig
..seitig (allseitig usw.) || seitlich || seitlings || ..seits (abseits usw.) || seitwärts
Seiz, Sizzo (m. Vn.)
S[e]. Kais. H.: Seine Kaiserliche Hoheit
Sekante (»Schneidende«, Schnittlinie; Abk.: sec) *w.*; -, -n
S[e]. Kgl. H.: Seine Königliche Hoheit

[1] Ö.: auf, zu Seite[n], von seiten u. von Seite[n].

sekkant[1] (lästig, langweilig) || Sekkatur[1] w.; –, –en; s. Sekkiererei || sekkieren[1] (belästigen, quälen); ..iert || Sekkiererei[1] (Belästigung, Quälerei) w.; –, –en

Sekmkg: Sekundenmeterkilogramm

Sekondeleutnant (Heerw.: Leutnant)

se|kret (geheim) || Sekret (Abgesondertes, Ausscheidung; Abort) s.; –[e]s, –e || Se|kretar (bei gelehrten Körperschaften in der Regel, sonst nur noch selten für: Sekretär; s. d.) m.; –s, –e || Sekretär ([Geheim]schreiber; Schriftführer; Schreibtisch) m.; –s, –e; vgl. Sekretar u. Sekretarius || Se|kretariat (Amtszimmer, Amt eines Sekretärs) s.; –[e]s, –e || Se|kretarius (in der Kanzleispr. noch für: Sekretär; s. d.) m.; –, ..rii || se|kretieren (absondern; verschließen; geheimhalten); ..iert || Sekretion (Absonderung) w.; –, –en

Sekt (Schaumwein) m.; –[e]s, –e

Sekte (»abgesonderte«[religiöse]Genossenschaft) w.; –, –n

Sektflasche, glas

[1] Ö. bevorzugt: seckant usw.; die Schreibung mit »kk« entspricht der allgemein üblichen, auch von Ö. in ähnlichen Fällen vorgeschriebenen Schreibung, z. B. »Stukkatur«.

Sektierer (Anhänger einer Sekte) m.; –s, – || Sektion (Leichenöffnung; Abteilung; Riege; Ortsgruppe) w.; –, –en || Sektionsbefund, chef, hof, vorstand usw. || Sektor (Zerschneider; Kreis-, Kugelausschnitt) m.; –s, ..toren

Sekularist (engl. Freidenker) m.; –en, –en

Sekunda (zweite Klasse [einer höheren Lehranstalt]) w.; –, ..den || Sekundakkord (Tonk.) || Sekundaner (Schüler der Sekunda) m.; –s, – || Sekundant (Helfer, Beistand [im Zweikampf]) m.; –en, –en || sekundär (zur zweiten Ordnung gehörig; in zweiter Linie in Betracht kommend); –e Quelle || Sekundärarzt, bahn (Nebenbahn), erscheinung (Begleiterscheinung), fieber, schule, strom (Nebenstrom), zeit usw. || Sekundawechsel || Sekunde (»zweite« [Teilung]; 1/60 Minute; Tonk.: zweiter Ton [vom Grundton]) w.; –, –n || Sekundenerg, zeiger usw. || sekundenlang, aber: vier Sekunden lang || Sekundenmeterkilo|gramm (Abk.: Sekmkg) s.; –s, –e || sekundieren (helfen, beistehen [im Zweikampf]); ..iert || Sekundiz (Feier fünfzigjährigen Priestertums) w.; –, –en || Sekundogenitur (»Zweitgeburt«, Besitz[recht] des zweitgeborenen Sohnes) w.; –, –en

Sekurität (Sicherheit) w.; –, –en

sel.: selig

sela! (abgemacht!) || Sela (Musikzeichen in den Psalmen) s.; –s, –s

Selachier (Knorpelfisch) m.; –s, –

Seladon (m. En.) || Seladon (schmachtender Liebhaber) m.; –s, –s

Selaginelle (Moosfarnkraut) w.; –, –n

Selam (Friede; Gruß) m.; –s; – alejkum! (Friede sei mit euch!) || Selamlik (Empfangszimmer) m.; –s, –s

selb || selb|ander || selbdritt || Selb|end (Tuchleiste) s.; –[e]s, –e; Selb|ende s.; –s, –n || selber, selbst || selbfünft || selbig; zu –er Stunde, zur –en Stunde || Selbst s.; –[es]; ein Stück meines –[es] || Selbstachtung, aufopferung, beherrschung, bewußtsein, binder, erkenntnis, fahrer (Kraftfahrzeug), gefühl (s.; –[e]s), gespräch, herrlichkeit (w.; –), hilfe, kosten Mz., lob, mord, mörder, regierung, schenker, studium (s.; –s), sucht (w.; –) tätigkeit, täuschung, verleugnung, vertrauen s., zucht (Selbsterziehung), zufriedenheit, zweck (m.; –[e]s) usw. || Selbständigkeit w.; – || Selbstanleger m.; –s, – || Selbstausleger m.; –s, – || selbstbewußt || selbstgefällig || selbstgemacht || selbstgeschrieben; –er Lebenslauf || selbstgesponnen || selbstisch; –[e]ste || Selbstkostenpreis || Selbstlaut m., Selbstlauter m.; –s, – || Selbstlerner m.; –s, – || Selbstling m.; –s, –e || selbstlos || Selbstlosigkeit w.; – || selbstmörderisch || selbstquälerisch; –[e]ste || selbstredend (für sich selbst redend; selbstverständlich) || selbstschöpferisch || selbstsüchtig || selbsttätig || selbstverständlich || selbviert

Selch|fleisch usw. || selchen (ma.: räuchern) || Selcher (Wursthändler) m.; –s, –

Seld|schuke m.; –n, –n (Volk) || Seldschukke; s. Seldschuke

Selekta (auserlesene Klasse; Oberklasse) w.; –, ..ten || Selektaner (Schüler einer Selekta) m.; –s, – || Selektion (Auswahl; Zuchtwahl) w.; –, –en || Selektionstheorie usw.

Selen (chem. Grundstoff) s.; –s || Selene (Göttin) || Selenit (Mondbewohner) m.; –en, –en || Selenit (Mondstein) m.; –[e]s, –e || selenitisch (gipsartig) || Selenographie (Mondbeschreibung) w.; –, ..phien

Seleuzide m.; –n, –n (Geschlecht)

Self|aktor (Feinspinnmaschine) m.; –s, –s

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Selfgovernment (Selbstverwaltung) *s.*; –s, –s [leiste)] Self⌒kante (Tuch⌒ Selfmademan (»selbstgemachter« Mann) *m.*; –s, ..men selig (Abk.: sel.) ..selig (armselig usw.) Seligkeit *w.*; –, –en || selig⌒preisen; ich preise selig; seliggepriesen; seligzupreisen || Seligpreisung *w.*; –, –en || selig⌒sprechen; ich spreche selig; seliggesprochen; seligzusprechen || Seligsprechung *w.*; –, –en || Seligzusprechende *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete Selinde (w. Vn.) Sella curulis (Amtsstuhl der höchsten Beamten im alten Rom) *w.*; – –, ..ae ..les Sellerie (Pflanze) *m.*; –s, –s; od. *w.*; –, –n Selma (w. Vn.; Kurzform für: Anselma) selten; –ste || Seltenheit *w.*; –, –en Selters (Ort) Selter⌒wasser (*Mz.* ..wässer) Seltsamkeit *w.*; –, –en || seltsamlich Selukwe (Ort) Semantik (griech. Notenschrift) *w.*; –, –en Semaphor (»Zeichenträger«, Zeichentelegraph) *s.* (auch: *m.*[1]); –s, –e || Semaphor⌒signal usw. Semasiologie (Wortbedeutungslehre) *w.*; –, ..gien Semde (ma.: Binse) *w.*; –, –n Semeio|graphie (Tonk.: Zeichenlehre) *w.*; –, ..phien

[1] Ö. nur so.

Semester (»sechs Monate«, Halbjahr) *s.*; –s, – || seme|stral (halbjährig; halbjährlich); –er Beitrag || Seme|stral⌒prüfung (halbjährliche Prüfung), ⌒zeugnis usw. Semi⌒arianer (Halbarianer) Semi⌒kolon (Strichpunkt) Seminar (»Pflanzschule«; [Lehrer]bildungsanstalt) *s.*; –s, –e u. –ien || Seminar⌒bildung usw. || seminarisch, seminaristisch (auf einem Seminar gebildet) || Seminarist (Besucher eines Seminars) *m.*; –en, –en Semiotik (Zeichenlehre; Lehre von den Krankheitszeichen; Teil der Entzifferungskunst) *w.*; – Semi⌒pelagianer (Halbpelagianer) Semiramis (w. En.) Semit[e] (Abkömmling Sems; Jude) *m.*; ..ten, ..ten || semitisch (dem Stamme Sems angehörig; jüdisch) || Semitismus (Neigung zum Judentum) *m.*; – Semi⌒vokal (Halblauter) Semmel *w.*; –, –n || Semmel⌒mehl usw. Semmering (Berg) *m.*; –[s] || Semmering⌒bahn usw. Semovention (»sich Bewegendes«; Landw.: lebender Bestand, Zubehör) *Mz.* semper|frei (»immerfrei«, alte Bezeichnung der Fürsten u. freien Herren)

Semstwo ([russ.] Landschaftsabgeordneter) *m.*; –s, –s || Semstwo ([russ.] Landstand) *s.*; –s, –s sen.: senior Se|nagar (Landstrich) Senar (Vers) *m.*; –s, –e Senat (Rat der Alten) *m.*; –[e]s, –e || Senator (Mitglied des Senats) *m.*; –s, ..toren || senatorisch (wie ein Senat[or]; zum Senat[or] gehörig usw.; Senat[or]..) || Senats⌒beschluß usw. || Senatus Populusque Romanus (Senat und Volk von Rom; Abk.: S. P. Q. R.) Senckenberg (Fn.); –sches Stift Send ([Kirchen]versammlung; geistl. Gericht) *m.*; –[e]s, –e Send⌒bote, ⌒schreiben *s.* usw. || senden; du sandtest[1] u. sendetest; du sendetest; gesandt[1] u. gesendet; sende! || Sendling *m.*; –s, –e || Sendung *w.*; –, –en || Sendungs⌒kosten *Mz.* usw. Seneca; s. Seneka Senefelder (Fn.) Senegal (Fluß) *m.*; –[s] || Senegal (Land) Senegambien (Land) Seneka (m. En.) Senesblätter; s. Sennesblätter Seneschall (»alter Diener«; Oberhofbeamter) *m.*; –s, –e Seneszenz[2] (Altwerden) *w.*; –

[1] P. u. B. zwar nur so, vgl. aber: wenden.
[2] Ö.: ..esz-.

Senf *m.*; –[e]s, –e || Senf⌒korn (*Mz.* ..körner), ⌒pflaster, ⌒soße, ⌒tunke usw. Senge (ma.: Prügel) *w.*; – sengen || sengerig (brenzlig) senil (greisenhaft) || Senilität (Greisenhaftigkeit) *w.*; –, –en senior (älter, der Ältere; Abk.: sen.) || Senior (»der Ältere«; Ältester, Vorsitzender, Altmeister; Sprecher) *m.*; –s, ..noren || Seniorat (Ältesten-, Vorsitzendenwürde) *s.*; –[e]s, –e || Senioren⌒konvent usw. Senjor[1] (Herr, Gebieter) *m.*; –s, –e Senk⌒blei, ⌒grube, ⌒kasten, ⌒rücken *m.*, ⌒wage usw. || Senke *w.*; –, –n || Senkel (Schnürsenkel) *m.*; –s, – || senken || Senker *m.*; –s, – || senkrecht || Senkrechte *w.*; –n, –n || senkrückig (mit eingefallenem Rücken; mit eingefallenem Dach) || Senkung *w.*; –, –en Senn[2] (Alpenhirt) *m.*; –[e]s, –e; Senne *m.*; –n, –n || Senn⌒alp[e] (Bergtrift) usw. Senne (Landschaft) *w.*; – Senne (Sehne) *w.*; –, –n Senne (Weide) *w.*; –, –n || Senner (Pferd aus der Senne) *m.*; –s, – || Sennerei (Sennhütte) *w.*; –,

[1] Die vielfach übliche Schreibweise »Sennor« ist falsch.
[2] Ö. nur so.

–en || Senn[er]in[1] *w.*; –, –nen
Sennes‿baum, ‿blätter *Mz.* usw.
Senn‿hütte || Sennin, Sennerin; s. d.
Sennyr; s. Senjor
Senon (Erdschicht) *s.*; –s
Sensal (Börsenmakler) *m.*; –s, –e || Sensalie, Sensarie[2] (Maklergebühr) *w.*; –, ..ien
Sensation (Aufsehen; Empfindung) *w.*; –, –en || sensationell (Aufsehen erregend, überraschend) || sensations‿bedürftig, ‿lustig
Sense *w.*; –, –n || Sensen‿mann (*Mz.* ..männer), ‿schmied, ‿wurf (Handhabe am Sensenstiel) usw.
sensibel (empfindlich, feinfühlig); ..ible Nerven || Sensibilität (Empfindlichkeit, Feinfühligkeit) *w.*; –, –en || sensitiv (sehr empfindlich) || Sensophon (Art elektr. Telegraph) *s.*; –s, –e || Sensorium (Bewußtsein; Empfindungsgebiet) *s.*; –s, ..rien || Sensualismus (Lehre, daß alle unsere Vorstellungen auf sinnlichen Eindrücken beruhen) *m.*; – || Sensualität (Sinnlichkeit, Empfindungsvermögen) *w.*; – || sensuell (sinnlich)
Senta (w. Vn.)
Sente (Herde eines Sennen; dünne, biegsame Latte) *w.*; –, –n

[1] Ö. nur: Sennerin; P. u. B. haben das Wort nicht.
[2] Ö. nur so.

sententiös; s. sentenziös || Sentenz (Spruch; Urteil) *w.*; –, –en || sentenziös[1] (spruchreich); ..öseste
sentimental (empfindsam, rührselig) || Sentimentalität (Empfindsamkeit, Rührseligkeit) *w.*; –, –en
Sentine (Schiffsgrund; Bodensatz) *w.*; –, –n
separat (gesondert, einzeln) || Separat‿abdruck (*Mz.* ..abdrucke), ‿bericht, ‿druck (*Mz.* ..drucke), ‿titel usw. || Separation (Sonderung, Trennung; Verkoppelung) *w.*; –, –en || Separatismus (Neigung zur Absonderung) *m.*; – || Separatist (Sonderbündler) *m.*; –en, –en || separieren (sondern, trennen); ..iert || Separierung (Sonderung, Trennung) *w.*; –, –en
Seph|thämie, Septichämie (Faulfieber) *w.*; –
Sepia (Tintenfisch; schwarzbraune Farbe) *w.*; –, ..pien
seponieren (entfernen, ablegen); ..iert
Sepoy (eingeborner Soldat in Britisch-Ostindien) *m.*; –, –s
Sepp (m. Vn.; Kurzform für: Joseph)
Sepsis (Fäulnis) *w.*; –
Septarie (Kalk-, Tonklumpen) *w.*; –, –n || Septarien‿ton (*m.*; –[e]s) usw.
September *m.*; –[s], – || septem|brisieren (Septembergreuel begehen); ..iert || septennal (siebenjährig) || Sept|ennat (Jahrsiebent, Zeitraum von sieben Jahren) *s.*; –[e]s, –e || Septett (siebenstimmiges Tonstück) *s.*; –[e]s, –e
Septichämie, Sephthämie; s. d.
Septima (siebente Klasse [einer höheren Lehranstalt]) *w.*; –, ..men || Septimaner (Schüler der Septima) *m.*; –s, – || Septime (siebenter Ton [vom Grundton]) *w.*; –, –n || Septimen‿akkord usw.
septisch (faulig; Fäulnis erregend)
Septizonium (siebenstöckiges Gebäude) *s.*; –s, ..nien
Septuagesima (siebzigster Tag [vor Ostern]; [erster] Sonntag der siebzig Tage vor Ostern) *w.*; –; Sonntag Septuagesimä || Septuaginta (»die Siebzig«; von siebzig Gelehrten angefertigte Übersetzung des Alten Testaments) *w.*; –
sequens (folgend); vivat –! (es lebe der Folgende!); vivant sequentes! (es leben die Folgenden!) || Sequenz (Folge, Reihe; Kirchengesang) *w.*; –, –en
Sequester (Beschlagnahme, Zwangsvollstreckung) *s.*; –s, – || Sequester (»Vermittler«, Verwalter eines mit Beschlag belegten Gutes od. Vermögens) *m.*; –s, – || Seque|stration (Zwangsvollstreckung) *w.*; –, –en || seque|strieren (mit Beschlag belegen); ..iert
Sergil (»Verschluß«; Palast des Sultans; Palast mit Harem) *s.*; –s, –s
Serging (Ort); –er Eisenwerke
Seranin (Sprengstoff) *s.*; –s
Serapeion; s. Serapeum || Serapeum (Serapistempel) *s.*; –s, ..peen
Seraph (Lichtengel) *m.*; –s, –e u. –im || Seraphine (w. Vn.) || Seraphinen‿orden usw. || seraphisch (verzückt)
Serapis (Gott)
Seraskier (türk. Oberfeldherr; türk. Kriegsminister) *m.*; –s, – || Seraskierat (Amt, Würde eines Seraskiers) *s.*; –[e]s, –e
Serbe *m.*; –n, –n || serbeln, serben (hinsiechen)
Serbien (Land) || Serbin *w.*; –, –nen || serbisch || serbisch|kroatisch, serbo|kroatisch
Serbling (Schwächling; hinwelkende Pflanze) *m.*; –s, –e
serbo|kroatisch, serbisch|kroatisch
Serdar (pers. Oberbefehlshaber; engl. Oberbefehlshaber in Ägypten) *m.*; –s, –e
Serenade (Abendständchen) *w.*; –, –n
Serenissimus (Ehrentitel regierender Fürsten) *m.*; –, ..mi
Serenität (Heiterkeit) *w.*; –

[1] Die Schreibung mit »t« entspricht der amtlichen Regel (vgl. prätentiös). Aber es empfiehlt sich doch, »sentenziös« zu schreiben, weil »Sentenz« zur Seite steht.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Seressaner (Rotmantel, österr. Soldat) *m.*; –s, –
Serge (Wollengewebe) *w.*; –, –n
Sergegnt (Unteroffizier) *m.*; –en, –en
Sergius (m. En.; m. Vn.)
Serie (Reihe, Folge, Abteilung) *w.*; –, –n || Serienlos *s.*, ziehung usw. || serienweise *Uw.*
Serikterium (Spinndrüse) *s.*; –s, ..rien
seriös (ernsthaft); ..öseste
Sermon (Rede; [Straf]predigt) *m.*; –s, –e
Serone (Packhülle aus Matten od. Ochsenhäuten) *w.*; –, –n
serös (blutwässerig); ..öse Häute
Serpel (Röhrenwurm) *w.*; –, –n
Serpent (Blasinstrument) *s.*; –[e]s, –s u. –e || Serpentin (Gestein) *m.*; –s, –e || Serpentine (Schlangenlinie; sich schlängelnder Weg) *w.*; –, –n || Serpentinenstraße, tanz, weg *m.* usw.
Serradelle (Klee) *w.*; –, –n
Sersche; s. Serge
Serum (Blutwasser) *s.*; –s, ..ren u. ..ra || Serumbehandlung, therapie usw.
Serval (afrik. Tigerkatze) *m.*; –s, –e
Servante (Schmuckschrank; Anrichte) *w.*; –, –n
Servatius, Servaz (m. En.; m. Vn.)
Service (Tafelgerät, -geschirr; Bedienung) *s.*; –s, – || servieren ([bei Tisch] bedienen); ..iert || Serviette (Mundtuch) *w.*; –, –n || Servietten(kloß, ring (Tuchring) usw.
servil (sklavisch, knechtisch) || Servilismus (Bedientenhaftigkeit, Kriecherei) *m.*; –, ..men; Servilität *w.*; –, –en
Servis (Wohnungs-, Verpflegungsgeld) *m.*; ..vises[1], ..visgelder || Servisklasse (Ortsklasse), kompetenz, stufe usw.
Servit (»Diener« [der Maria]) *m.*; –en, –en (geistl. Brüderschaft) || Serviteur (»Diener«; Vorhemdchen) *m.*; –s, –e || Servitin (»Dienerin«) *w.*; –, –nen (Schwarze Schwestern) || Servitium (Dienstbarkeit; Sklaverei) *s.*; –s, ..tien || Servitut (Verbindlichkeit, Last [auf einem Besitz]) *w.*[2]; –, –en
Sesam (Ölpflanze) *m.*; –s, –s || Sesamöl (*s.*; –[e]s) usw. [*Mz.*]
Seschellen (Inseln)
Sesel (Fenchel [Pflanze]) *m.*; –s, –
sesquipedalisch (»anderthalbfußlang«; ellenlang)
Sessel *m.*; –s, –
Seßhaftigkeit *w.*; –
Session (Sitzung[szeit]) *w.*; –, –en
Sester (Maß) *m.*; –s, –
Sesterz (altröm. Münze) *m.*; –es, –e || Sesterzium (1000 Sesterze) *s.*; –s, ..zien
Seth (m. En.) || Sethit (Nachkomme des Seth) *m.*; –en, –en

[1] Ö. auch: –.
[2] Ö. auch: *s.*; –[e]s, –e.

Setschuan (Prov.)
Sette (ma.: Satte) *w.*; –, –n
Setter (Hund) *m.*; –s, –
Setzgut (*s.*; –[e]s), kasten, linie, maschine, regal (*Mz.* –e), schild *m.* usw. || setzen; du setzest u. setzt || Setzer *m.*; –s, – || Setzerbuckel, faktor, lehrling, saal usw. || Setzerei *w.*; –, –en || Setzling *m.*; –s, –e
Seuche *w.*; –, –n || seuchenhaft
seufzen; du seufzest u. seufzt || Seufzer *m.*; –s, – || Seufzerbrücke (*w.*; –) usw.
Sevennen (Gebirge) *Mz.* [En.; m. Vn.)
Severin[us][1] (m.)
Severus (m. En.)
Sevilla (Prov.; Stadt)
Sèvres (Stadt) || Sèvresporzellan, vase usw.
Sexagesima (Name eines Sonntags) *w.*; –; Sonntag Sexagesimä || sexagesimal (auf sechzig als Grundzahl zurückgehend) || Sexta (sechste Klasse [einer höheren Lehranstalt]) *w.*; –, ..ten || Sextakkord (Tonk.) || Sextaner (Schüler der Sexta) *m.*; –s, – || Sextant (Sechstelkreis; Winkelmesser) *m.*; –en, –en || Sexte (sechster Ton [vom Grundton]) *w.*; –, –n || Sextern (Buchdr.: sechs zum Ineinanderlegen ausgeschossene Bogen) *s.*; –s, –e || Sextett (sechsstimmiges Tonstück) *s.*; –[e]s, –e || Sextillion (Million Quinquillionen) *w.*; –, –en || Sextole (Figur von sechs Noten) *w.*; –, –n
sexual, sexuell[1] (geschlechtlich) || Sexualsystem (*s.*; –s) usw. || Sexualität (Geschlechtlichkeit) *w.*; –
Sey|schellen; s. Seschellen
sezernieren (absondern, entfernen); ..iert
Sezession (Auswanderung; Absonderung) *w.*; –, –en || Sezessionist (Teilnehmer an einer Sezession; Südstaatler beim nordamerik. Bürgerkrieg; Angehöriger einer neuen Malerschule) *m.*; –en, –en || sezessionistisch (der Sezession anhangend); –[e]ste || Sezessionskrieg, stil usw.
sezieren ([Leiche] zerlegen); ..iert
sf.: sforzando, sforzato
Sforza *m.*; –[s], –[s] (Geschlecht)
sforzando, sforzato (Tonk.: stärker [hervorgehoben]; Abk.: sf.) [tig)
sfumato (Mal.: duf-
Sgraffito (Schabmalerei) *s.*; –s, –s u. ..ti
's Gravenhage; ndrl. Form für: Haag; s. d.
Shag (langhaariges Tuch; Wollplüsch; Rauchtabak) *m.*; –s, –s
Shake|speare (Fn.) || shake|spearisch; vgl. homerisch || Shake|spearisch; vgl. Homerisch

[1] Ö. nur: Severin.

[1] Ö. nur so.

Shannon (Fluß) *m.*; _[s]
Shannon⌣register (nach dem Erfinder benannt) usw.
Shawl; s. Schal
Shed⌣dach (Sägedach [zum Erleuchten und Lüften von Werkstätten]), ⌣lüfter usw.
Sheffield (Stadt)
Sheriff (engl. Richter) *m.*; _s, _s; vgl. Scherif
Sherry (span. Wein) *m.*; _s, _s[1]
Shet|land|inseln *Mz.*
shocking (anstößig, bes. das Anstandsgefühl verletzend)
Shoddy (Kunstwolle) *s.*; _s, _s
Shylock (m. En.)
Siam (Land) || Siamese *m.*; _n, _n || siamesisch
Sibilant (Zischlaut) *m.*; _en, _en
Sibirien (Land) || Sibirier *m.*; _s, _ || sibirisch
Sibylla, Sibylle (w. Vn.) || Sibylle (Weissagerin) *w.*; _, _n || sibyllinisch (weissagend; geheimnisvoll), aber: die Sibyllinischen Bücher (Bücher der Sibylle)
sic! (so!, wirklich so!)
sich; auch in Briefen, auf die angeredete Person bezogen, in der Regel klein geschrieben, z. B. Sie haben sich geirrt
Sichel *w.*; _, _n || Sichel⌣wagen *m.* usw. || sichelförmig || sicheln; ich ..[e]le
sicher; _ geh[e]n, sein; im sichern (geborgen) sein; in Nummer Sicher sein (geborgen sein; volksm.: im Gefängnis sein) || Sicherheit *w.*; _, _en || sicherheitshalber; vgl. halber u. ..halber || sicherlich || sichern; ich ..[e]re || sicherstellen (sichern, feststellen); ich stelle sicher; sichergestellt; sicherzustellen || Sicherstellung *w.*; _, _en || Sicherung *w.*; _, _en
Sichet (ma.: sichelartiges Werkzeug) *s.*; _s, _e
Sichling (Garbe) *m.*; _s, _e
Sicht *w.*; _; auf, bei nach _; in _ kommen, sein || Sichtbarkeit *w.*; _ || sichtbarlich
Sichte *w.*; _, _n; s. Sichet
sichten || sichtig (seem.: klar) || ..sichtig (kurzsichtig usw.) || sichtlich || Sicht⌣wechsel
Sicke (Sie *w.*, Weibchen) *w.*; _, _n
sickern; ich ..[e]re
sic transit gloria mundi! (so vergeht die Herrlichkeit der Welt!)
sider.. (stern..) || Sider..(Stern..) || sideral, siderisch (auf die Sterne bezüglich); _es Jahr (Sternenjahr); _e Zeit (wahre Zeit, nach der Umlaufszeit der Sonne) || Siderismus (magnetische Behandlung von Krankheiten) *m.*; _ || Siderit (Eisenspat, Magnet) *m.*; _[e]s, _e || Siderolith (»Sternstein«, aus Steinstaub gebrannte Masse) *m.*; _[e]s u. _en, _e[n] || Siderolith⌣ware (Ware aus farbigem, bemaltem od. verziertem Ton) usw. || Sidero|sthen (Farbe für Eisenanstrich) *s.*; _s || Sidero⌣technik (Eisenindustrie, -hüttenkunde)
Sidney (Stadt in Nordamerika); vgl. Sydney
Sidon (Stadt)
Sidonia, Sidonie (w. Vn.) || Sidonien⌣orden (sächs. Frauenorden)
Sidonier *m.*; _s, _ (Volk) || sidonisch
Sidonius (m. En.; m. Vn.)
sie; *Wesf.* ihr[er], *Wemf.* ihr, *Wenf.* sie; *Mz.* sie, ihrer, ihnen, sie || Sie (veraltete Anrede der 3. Pers. weibl. Geschlechts in der *Ez.*, z. B. komme Sie einmal her!; Anrede der 3. Person überhaupt, z. B. das steife Sie, einen Sie nennen) || Sie (Weibchen) *w.*; _, _n; eine _
Sieb *s.*; _[e]s, _e || Sieb⌣bein usw. || sieben
sieben (Zahl); er kommt mit sieben[en], aber: die Sieben gegen Theben; die Göttinger Sieben; vgl. acht || Sieben (Zahl) *w.*; _, _en; eine böse _ (ein böses Weib); vgl. Acht (Zahl) || Sieben⌣blatt (Pflanze) usw. || siebenarmig
Siebenbürgen (Land) || Siebenbürger *m.*; _s, _ || siebenbürgisch
Siebener⌣ausschuß || siebe|nerlei || Siebengebirge *s.*; _s || Siebengestirn *s.*; _[e]s || siebenhundert || siebenjährig, aber: der Siebenjährige Krieg || siebenmal || Siebenmeilenstiefel *Mz.* || Siebensachen *Mz.*; seine _ packen || Siebenschläfer *m.*; _s, _ || siebentausend || sieb[en]te || sieb[en]tel *Ew.*; vgl. achtel || Sieb[en]tel *s.*; _s, _; vgl. Achtel || sieb[en]tens || siebenundsieb[en]zig; siebenundsieb[en]zigmal || Sieben⌣zahl || sieb[en]zehn; vgl. acht || sieb[en]zehnt
sieb[en]zig; vgl. acht || Sieb[en]zig (Zahl) *w.*; _, _en || Sieb[en]ziger[1] (Mann von siebzig Jahren) *m.*; _s, _ || sieb[en]zigste || sieb[en]zigstel *Ew.*; vgl. achtel || Sieb[en]zigstel *s.*; _s, _; vgl. Achtel || sieb[en]zigstens
siebförmig || Sieb⌣macher, ⌣maschine, ⌣mehl
siebte, siebente || siebtel, siebentel; s. d. || Siebtel, Siebentel; s. d. || siebtens, siebentens
Sieb⌣trommel
siebzehn, siebenzehn; s. d. || siebzehnt, siebenzehnt
siebzig, siebenzig usw.; s. d. usw.
siech || siechen (kranken) || Siechen⌣haus usw. || Siechtum *s.*; _[e]s
Siede (eingesottenes Viehfutter; Spreu,

[1] Ö. auch: ..ries.

[1] Ö. nur: Siebziger.

Häckfel) *w.*; _ ‖ Siede⸗hitze usw. ‖ siede⸗heiß

Siedelei *w.*; _, _en ‖ Sied[e]ler *m.*; _s, _ ‖ Siedel⸗land ‖ sieden; ich ..[e]le ‖ Sied[e]lung *w.*; _, _en ‖ Sied[e]lungs⸗kommission usw.

sieden; du sottest u. siedetest; du söttest u. siedetest; gesotten; sied[e]! ‖ Siede⸗punkt ‖ Sieder *m.*; _s, _ ‖ Siederei *w.*; _, _en ‖ siede⸗warm

Siedler, Siedeler; s. d. ‖ Siedlung, Siedelung usw.; s. d. usw.

Sieg *m.*; _[e]s, _e

Siegbert (m. Vn.)

Siegel (Briefverschluß; Bekräftigung) *s.*; _s, _; einem Brief und _ geben; vgl. Sigel ‖ Siegel⸗bewahrer, ⸗lack *m* (auch: *s.*), ⸗ring usw. ‖ Sieg[e]ler *m.*; _s, _ ‖ siegeln; ich ..[e]le ‖ Sieg[e]lung *w.*; _, _en

siegen ‖ Sieger *m.*; _s, _ ‖ Siegerin *w.*; _, _nen ‖ sieges⸗froh, ⸗gewiß, ⸗trunken usw. ‖ Sieges⸗botschaft, ⸗feier, ⸗geschrei, ⸗göttin, ⸗nachricht, ⸗preis, ⸗taumel usw.

Sieg|fried (m. En.; m. Vn.); Jung _

sieg⸗gewohnt, ⸗gekrönt ‖ sieghaft

Siegler, Siegeler; s. d.

Sieg|lind, Sieglinde (w. Vn.)

Sieglung, Siegelung; s. d.

Siegmund, Sigismund (m. Vn.)

siegreich

Siegward (m. Vn.)

sieh[e][1]! (Abk.: s.); _ da! ‖ sieh[e] dies! (Abk.: s. d.) ‖ sieh[e] oben! (Abk.: s. o.) ‖ sieh[e] unten! (Abk.: s. u.)

Sieke (Rand, Saum; Seefahrzeug) *w.*; _, _n

Siel (Durchlaß, Kanal) *m.* od. *s.*; _[e]s, _e

Siele (Riemen; Pferdegeschirr) *w.*; _, _n; in den _n (mitten in der Arbeit) sterben ‖ Sielen⸗geschirr usw.

Siemens (Fn.) ‖ Siemens⸗brenner *m.*, ⸗einheit usw.

Siena (Stadt) ‖ Siena⸗erde (*w.*; _) usw. ‖ Sienese *m.*; _n, _n ‖ Sieneser *Ew.*; _ Kunst

Sierra (Gebirgskamm) *w.*; _, ..rren u. _s

Sierra Leone (engl. Siedelland)

Sierra Nevada (Gebirge) *w.*; _ _

Siesta (»sechste Tagesstunde«; [Mittags]ruhe) *w.*; _, ..sten u. _s

siezen (»Sie« nennen); du siezest u. siezt

Sifflet (Orgelbau: kleine Pfeife, Flötenzug) *m.*; _s, _s

Sigel (stenogr. Abkürzungszeichen) *s.*; _s, _ (vgl. Siegel); Si|gle *w.*; _, _n ‖ Sigill (Siegel) *s.*; _s, _e ‖ sigillieren (siegeln); ..iert

Sigismund, Siegmund; s. d.

Si|gle, Sigel; s. d.

Sigmaringen (Stadt)

---

[1] Ö. nur: siehe.

Sign.: signatum

Si|gnal (Zeichen) *s.*; _s, _e ‖ Si|gnal⸗flagge, ⸗kodex (Zeichenschlüssel), ⸗lampe, ⸗pfeife usw. ‖ Signalement (Personenbeschreibung) *s.*; _s, _s ‖ si|gnalisieren (ankündigen, bezeichnen); ..iert

Si|gnatar⸗macht (einen Vertrag unterzeichnende Macht) ‖ si|gnatum (unterzeichnet; Abk.: Sign.) ‖ Si|gnatur (Bezeichnung, Aufschrift; Unterschrift; Merkmal) *w.*; _, _en ‖ Si|gnatura temporis (Zeichen der Zeit) *w.*; _ _ ‖ Si|gnet (Petschaft; Buchdruckerzeichen [Verzierung]; Lesezeichen) *s.*; _[e]s, _e (auch: _s) ‖ si|gnieren (unterzeichnen; bezeichnen); ..iert ‖ si|gnifikant, si|gnifikativ (bedeutsam) ‖ si|gnifizieren (andeuten); ..iert ‖ signo: in hoc _; s. d.

Si|gnor (Herr) *m.*; _[s], _i (auch: _en) ‖ Si|gnora (Frau) *w.*; _, ..re u. _s ‖ Si|gnorie (höchste Behörde der mittelalterlichen ital. Freistaaten) *w.*; _, ..rien ‖ Si|gnorina (Fräulein) *w.*; _, ..ne[n] (auch: _s)

Sig|rid (w. Vn.)

Si|grist (Küster, Messner) *m.*; _en, _en

Sigurd (m. Vn.)

Sith *m.*; _[s], _s (Volk)

Sikkativ (Trockenmittel) *s.*; _s, _e

Sikuler *m.*; _s, _ (Volk)

Sil; s. Sill

Silbe (»Zusammengefaßtes«) *w.*; _, _n ‖ Silben⸗maß *s.*, ⸗messung, ⸗rätsel, ⸗stecher, ⸗trennung usw. ‖ Silbenstecherei *w.*; _, _en

Silber *s.*; _s ‖ Silber⸗bergwerk (*s.*; _[e]s, _e), ⸗groschen, ⸗hochzeit, ⸗münze, ⸗pappel, ⸗placke, ⸗pokal, ⸗stufe, ⸗währung, ⸗ware, ⸗zeug *s.* usw. ‖ silberhaltig ‖ silb[e]rig ‖ Silberling *m.*; _s, _e ‖ silbern *Ew.*; _e Hochzeit

..silbig (dreisilbig usw.) ‖ ..silbler, ..silbner (Siebensilbler, Siebensilbner usw.)

silbrig, silberig

Sild (Fisch) *m.*; _[e]s, _e

Sile *w.*; _, _n; s. Sill

Silen (m. En.) ‖ Silenos; s. Silen

Silentium (Schweigen; Arbeitszeit) *s.*; _s, ..tien; Silentium! (Ruhe!)

Silge (Pflanze) *w.*; _, _n

Silhouette (Schattenriß) *w.*; _, _n ‖ silhouettieren (im Schattenriß aufnehmen); ..iert

Silifikation (Verkieselung) *w.*; _, _en ‖ silifizieren (verkieseln); ..iert ‖ Silikat (kieselsaures Salz) *s.*; _[e]s, _e

Silizium (chem. Grundstoff) *s.*; _s

Sill (Vordergeschirr, Brustriemen des Pferdes) *s.*; _[e]s, _e ‖ Sille *w.*; _, _n; s. Sill

Sillen; *Mz.* von Sillos; s. d. ‖ Sillographen (Spottdichter)

m.; _en, _en || Sillos (Spottgedicht) m.; _, ..llen
Sill∪scheit (schwebendes Scheit zum Befestigen der Zugriemen)
Silo ([unterirdischer] Getreidebehälter, -keller) m.; _s, _s
Sil∪scheit; s. Sillscheit
Sils-Maria (Ort)
Silurier m.; _s, _ (Volk) || silurisch; _es Schichtensystem
Silvalin (Waldleinen [Verpackungsstoff]) s.; _s
Silvan, Silvanus (m. En.)
Silvanit (Gestein) m.; _[e]s, _e [s. d.]
Silvanus, Silvan; s.
Silvester (m. En.; m. Vn.) || Silvester (letzter Tag im Jahre) m. (auch: s.); _s, _ || Silvester∪abend usw.
Silvia (w. Vn.)
Silvin (chem. Erzeugnis) s.; _s; vgl. Sylvin || Silvin∪säure (w.; _) usw.
Sima (Kranz-, Rinnleiste [am dorischen Tempel]) w.; _, _s u. ..men
Simarre (Schleppkleid, Obergewand) w.; _, _n
Simeon (m. En.; m. Vn.) || Simeonskraut s.; _[e]s
Simili∪stein (unechter Edelstein) usw. || Simi|lor (Scheingold) s.; _s
Simmental (Landschaft) || Simmentaler Hw. (m.; _s, _) u. Ew.; _ Vieh
Simmer (Getreidemaß) s.; _s, _
Simon (m. En.; m. Vn.)
Simonides (m. En.)
Simonie (Handel mit geistl. Ämtern) w.; _, ..nien || simonisch (nach Art Simons); vgl. homerisch
Simonist (vgl. Saint-Simonist) m.; _en, _en
simpel (einfach, einfältig); simple Leute || Simpel (Einfaches [einer Steuer usw.]; Steuereinheit) s.; _s, _; Simplum s.; _s, ..pla || Simpel (einfältiger Mensch) m.; _s, _ || simpelhaft || simpeln; ich ..[e]le; vor sich hin _ || Simplex (einfaches Wort) s.; _, _e u. ..plizia || sim|pliciter (schlechthin) || Simplifikation (Vereinfachung) w.; _, _en || sim|plifizieren (vereinfachen); ..iert || Sim|plizissimus (»Einfältigster« [Roman; Zeitschrift]) m.; _ || Sim|plizität (Einfachheit, Einfalt) w.; _
Sim|plon (Alpenpaß) m.; _[s] || Simplon∪straße (w.; _), ∪tunnel (m.; _s) usw. [s.; s. d.]
Sim|plum, Simpel; s.
Simpulum (Schöpfkelle) s.; _s, ..la
Simrock (Fn.)
Sims (vorspringender Rand) m. od. s.[1]; Simses, Simse || Simschen, Simslein s.; _s, _
Simse (ma.: Binse) w.; _, _n
Simslein, Simschen; s. d.
Simson (m. En.)
Simulant (Krankheitsheuchler) m.; _en, _en || Simulation (Verstellung) w.; _, _en || simulieren (vorgeben; sich verstellen; grübeln); ..iert
simultan ([beiden Bekenntnissen] gemeinsam; zugleich eintretend) || Simultan∪kirche, ∪schule usw. || Simultaneität (Gemeinsamkeit) w.; _, _en || Simultaneum (Gemeinschaftliches) s.; _s, ..nea
sin: Sinus
Sina; s. China
Sinai (Gebirge) m.; _[s]
Sin|albin (chem. Verbindung) s.; _s
Sinapin (chem. Verbindung) s.; _s
Sinau; s. Sinnau
Sindolf (m. Vn.)
sine ira et studio (ohne Haß und Liebe, unparteiisch)
Sinekure (Amt »ohne Sorge«, [geistl.] Pfründe) w.; _, _n
Sinese; s. Chinese
sine tempore (ohne akademisches Viertel; pünktlich; Abk.: s. t.)
Sinfonie, Symphonie[1] (Tonstück) w.; _, ..nien || sinfonisch, symphonisch[1] (sinfonieartig; vollstimmig)
Sing.: Singular
Sing∪akademie usw.
Singalese m.; _n, _n (Volk) [Stadt)
Singapore (Insel;
singbar || singen; er singt; ich sang, du sang[e]st; du sängest; gesungen; sing[e]! [galese
Sin|ghalese; s. Sin-
Sin|gleton (»einzige« Karte [einer Farbe]) m.; _s, _s
Sin|grün (Immergrün [Pflanze]) s.; _s, _
Singsang m.; _[e]s || Sing∪spiel, ∪stimme, ∪stunde
Singular (Einzahl, Einheit; Abk.: Sing.) m.; _s, _e || singulär (vereinzelt vorkommend; seltsam, eigentümlich) || Singularis m.; _, ..re; s. Singular || Singularität (vereinzelte Erscheinung; Seltsamkeit, Eigentümlichkeit) w.; _
Sing∪vogel
sinken; er sinkt; ich sank, du sank[e]st; du sänkest; gesunken; sink[e]!
Sinn m.; _[e]s, _e; bei, von _en sein
Sin|nau (Pflanze) m.; _[e]s, _e
sinn∪beraubt, ∪betörend || Sinn∪bild || sinnbildlich || sinnen; du sann[e]st; du sännest u. sönnest; gesonnen; sinn[e]!; gesonnen (willens) sein; gesinnt (von der Gesinnung) sein || sinn[en]fällig || Sinnen∪lust, ∪reiz || Sinnes∪änderung, ∪art, ∪organ, ∪störung, ∪täuschung, ∪werkzeug (s.; _[e]s, _e) usw. || Sinn∪gedicht || sinnieren (in Nachdenken versunken sein); ..iert || sinnig || Sinnlichkeit w.; _ || sinn∪los, ∪reich || Sinnspruch || sinnverwandt

[1] Ö. nur so.

[1] Ö. hat diese Form nur als zulässig, P. und B. als gleichberechtigt.

Sinolog[e] (Kenner des Chinesischen) *m.*; ..gen, ..gen || Sinologie (Kenntnis des Chinesischen) *w.*; –

Sinopel (Eisenkiesel, Jaspis) *m.*; –s, –

sintemal[1] (veralt.: weil); – und allsdieweil

Sinter (Metallschlacke; Tropfstein) *m.*; –s, – || Sinterterrasse usw. || sintern (durchsickern; Tropfstein bilden); ich ..[e]re

Sintflut, Sündflut; s. d.

Sinto|ismus (japan. Religionsform) *m.*; –

Sint|ram (m. Vn.)

Sinus (Meerbusen; trigonometrischer Ausdruck; Abk.: sin) *m.*; –, – u. ..nusse

Sinzerität (Aufrichtigkeit) *w.*; –, –en

Sioux *m.*; –, – (Indianerstamm)

Sipgrium (Zwischenvorhang [im altröm. Theater]) *s.*; –s, ..rien

Siphon (Saugröhre, Heber; [Bier]selbstschenker) *m.*; –s, –s

Sippe *w.*; –, –n || Sippschaft *w.*; –, –en

Sir (engl., ohne Namen allgemeine Anrede: »Herr«) || Sir (vor Vornamen: engl. Adelstitel) *m.*; –s, –s; vgl. Sire

Sirach (m. En.)

Sirdar; s. Serdar

Sire (frz., in der Anrede: Majestät); vgl. Sir

Sirene (fabelhafte Seejungfer; Verführerin; durchlöcherte Scheibe zur Erklärung der Tonentstehung; Nebelhorn) *w.*; –, –n || sirenenhaft (verführerisch)

Sirius (Stern) *m.*; –

Sirokko; vielfach gebräuchliche, aber falsche Schreibung für: Schirokko; s. d.

sirren

Sirup (brauner eingekochter [Zucker]saft) *m.*; –s, –e || Sirup[s]topf usw.

sistieren (hemmen; [Verfahren] einstellen; vor Gericht stellen; verhaften); ..iert || Sistierung (Einstellung; Verhaftung) *w.*; –, –en

Sistrum (Tonwerkzeug) *s.*; –s, Sistren

Sisyphos; s. Sisyphus || Sisyphus (m. En.) || Sisyphusarbeit (vergebliche Arbeit) usw.

Sitologie (Lebensmittelkunde) *w.*; –, ..gien

Sitta (w. Vn.; Kurzform für: Sidonie)

Sitte *w.*; –, –n || Sittenlehre, ..polizei, ..prediger, ..richter, ..strenge *w.*, ..verderbnis usw. || sittenlos || Sittenlosigkeit *w.*; –, –en || sittenrein, ..streng

Sittich (Papagei) *m.*; –[e]s, –e

sittig || Sittlichkeit *w.*; – || Sittsamkeit *w.*; –

Situation (Lage, Zustand) *w.*; –, –en || Situationsplan (Lageplan) usw. || situieren (in eine Lage bringen); ..iert || situiert; gut, schlecht – (in guten, schlechten Verhältnissen lebend)

Sitz *m.*; –es, –e || Sitzfleisch, ..klimme (Turnübung), ..platz usw. || sitzen; du sitzest u. sitzt, er sitzt; du saßest, er saß; du säßest; gesessen; sitze[1]! || sitzenbleiben[2]; ich bleibe sitzen; sitzengeblieben; sitzenzubleiben || sitzend; –e Lebensweise || sitzenlassen; ich lasse sitzen; ich habe sitzen[ge]lassen; sitzenzulassen || ..sitzig (vierzitzig usw.) || Sitzung *w.*; –, –en || Sitzungssaal usw.

Siwa (Gott) *m.*; –[s]

Siwah (Oase) *w.*; –

Six!: meiner Six! (Beteurung) || Sixchen!: mein Sixchen! (Beteurung)

Sixtina (Kapelle) *w.*; – || Sixtinisch; –e Kapelle, Madonna

Sixtus (m. En.; m. Vn.)

Siziliane (Versform) *w.*; –, –n || Sizilianer *m.*; –s, –; s. Sizilier || sizilianisch, aber: die Sizilianische Vesper; s. sizilisch || Sizilien (Insel) || Sizilier *m.*; –s, – || sizilisch, aber: die (bestimmte) Sizilische Expedition

Sizingmaschine (Web.: Schlichtmaschine)

Sizzo, Seiz; s. d.

Skabies (Krätze) *w.*; – || skabiös (krätzig); ..öser Ausschlag || Skabiose (Krätzenkraut) *w.*; –, –n

[1] Vgl. Vorbem., S. XXIV, Zus. 4.

[2] Vgl. Vorbem., S. XXVIII.

ska|bröse (rauh); ..öseste

Skadenz (Verfall, Verfallzeit [eines Wechsels]) *w.*; –, –en

Skagerrak (Meerbusen) *s.*; –s

S. Kais. H., Se. Kais. H.; s. d.

Skala ([Ton-, Stufen]leiter; Einteilung [von Meßwerkzeugen usw.]) *w.*; –, ..len[1] u. –s || Skalahöhe usw.

Skalde (altskandinav. Sänger) *m.*; –n, –n || Skaldenpoesie usw.

Skaleno|eder (Kristallform) *s.*; –s, –

Skaliger *m.*; –s, – (Geschlecht); vgl. Scaligero

Skalma (Pferdekrankheit) *w.*; –

Skalp (abgezogene Hirnschädelhaut) *m.*; –s, –e || Skalpell (kleines wundärztl. Messer [mit fester Klinge]) *s.*; –s, –e || skalpieren (die Schädelhaut abziehen); ..iert

Skamander (Fluß) *m.*; –s; Skamandros *m.*; –

Skandal (Ärgernis, Lärm) *m.*; –s, –e || Skandalgeschichte usw. || skandalieren (lärmen); ..iert || skandalisieren (Anstoß geben); ..iert; sich über etwas – (an etwas Anstoß nehmen) || skandalös (anstößig, schändlich); ..öseste || skandalsüchtig

skandieren (nach den Versfüßen lesen); ..iert

Skandinave *m.*; –n,

[1] Ö nur so.

_n; Skandinavier *m.*; _s, _ || Skandinavien (Halbinsel) || skandinavisch || Skandium (Metall) *s.*; _s

Skansion (Lesen nach Versfüßen) *w.*; –, _en

Skaphander (Schwimmgürtel; Taucheranzug) *m.*; _s, _

skaphozephal (mit kahnförmigem Schädel)

Skapolith (Gestein) *m.*; _[e]s u. _en, _e[n]

Skapulier (Schulterbekleidung, geweihtes Band [geistl. Ordensbrüder]) *s.*; _s, _e

Skarabäen⌣gemme usw. || Skarabäus (altägypt. geschnittener Stein, einen Käfer darstellend) *m.*; –, ..bäen

Skaramuz (Gestalt des ital. Lustspiels) *m.*; _es, _e

Skarifikation (Schröpfung) *w.*; –, _en || Skarifikator (»Aufreißer«, Reißpflug) *m.*; _s, ..toren ||skarifizieren(schröpfen); ..iert

skarpieren (böschen); ..iert

skartieren (wegwerfen); ..iert

Skat (Kartenspiel) *m.*; _[e]s, _e || Skater (Skatspieler) *m.*; _s, –

Skating-Rink (Rollschuhbahn) *m.*; _s, _s

Skatol (chem. Verbindung) *s.*; _s

Skelett (»trockenes« Knochengerüst, Gerippe) *s.*; _[e]s, _e || Skelett (Schrift) *w.*; – || Skelett⌣schrift (*w.*; –) usw. || skelettieren (im Knochengerüst herstellen); ..iert

Skeno|graphie (Bühnenmalerei) *w.*; –, ..phien

Skepsis (Zweifel) *w.*; – || Skeptiker (Zweifler) *m.*; _s, _ || skeptisch (zum Zweifel geneigt); _[e]ste || Skeptizismus (Neigung zum Zweifel, philos. Richtung) *m.*; –

S. Kgl. H., Se. Kgl. H.; s. d.

S. k. H. (in Ö.): Seine kaiserliche Hoheit

Ski (Schneeschuh) *m.*; _[s], _[s] u. _e[1]; – laufen

Skia|gramm (Durchleucht-, Röntgenbild) *s.*; _s, _e || Skia|graphie (Schattenriß; Durchleuchtung; Sonnenuhrkunst) *w.*; –, ..phien || Skia|skop (»Schattenseher«, Sonnenuhr) *s.*; _s, _e

Skid *m.*; _[e]s, _s; s. Ski

Ski⌣lauf, ⌣läufer

Skink (Eidechse) *m.*; _[e]s, _e

Ski|optikon, Szi|optikon (Bildwerfer, Zauberlaterne) *s.*; _s, ..ken u. _s

Skiostat (Sonnenuhr) *m.*; _[e]s, _e

Skizze (erster Entwurf; Handzeichnung) *w.*; –, _n || Skizzen⌣mappe usw. || skizzenhaft || Skizzier⌣papier usw. || skizzieren (entwerfen; andeuten); ..iert || Skizzierer (Entwerfer) *m.*; _s, – || Skizzierung (Entwurf; Andeutung) *w.*; –, _en

Sklave (urspr. »Slawe«) *m.*; _n, _n || Sklaven⌣arbeit, ⌣dienst, ⌣halter, ⌣händler, ⌣los *s.*, ⌣sinn (*m.*; _[e]s) usw. || Sklaverei *w.*; –, _en || Sklavin *w.*; –, _nen || sklavisch; _[e]ste

Sklera (Sehnenhaut [des Auges]) *w.*; –; Skleroti|ka *Mz.*; – || Skler|ektasie (Dehnung der Sehnenhaut [des Auges]) *w.*; –, ..sien || Sklerem (Hautverhärtung [bei Neugeborenen]) *s.*; _s, _e || Skleritis (Entzündung der Hornhaut) *w.*; – || Sklerom (Verhärtung) *s.*; _s, _e || Sklerometer (Härtemesser [bei Kristallen]) *s.*; vgl. Meter || Sklerose (Verkalkung, krankhafte Verhärtung) *w.*; –, _n || sklerotisch (verhärtend)

Skobelew (Fn.)

Skolion (Tischlied) *s.*; _s, ..lien

Skoliose, Skoliosis (Seitenkrümmung des Rückgrates) *w.*; –

Skolopender (Tausendfuß [Kriechtier]) *m.*; _s, –

skontieren (abziehen, abrechnen); ..iert || Skonto (Abzug [bei Barzahlungen]) *m.* od. *s.*[1]; _s, _s || skon|trieren (abrechnen, ausgleichen); ..iert || Skontro (Abrechnung, Ausgleichung von Schuld und Forderung; Nachlaß) *s.*; _s || Skon|tro⌣buch (Liefer-, Wechselbuch) usw.

Skoptiker (Spötter) *m.*; _s, _ || skoptisch (spöttisch); _[e]ste

Skopze *m.*; _n, _n (Sekte)

Skorbut (Scharbock) *m.*; _[e]s || skorbutisch (Scharbock..)

Skorie (Schlacke) *w.*; –, _n || Skorifikation (Verschlackung) *w.*; –, _en || skorisch (schlackenartig)

Skorpion (Kerbtier) *m.*; _s, _e || Skorpiönchen, Skorpiönlein *s.*; _s, –

Skorzonere (Schwarzwurz [Pflanze]) *w.*; –, _n

Skotom (Schwarzwerden, dunkler Fleck vor den Augen) *s.*; _s, _e

Skraps ([Tabak]grus) *Mz.*

Skribent (Schreiber; Vielschreiber) *m.*; _en, _en || Skribifax (scherzhaft: »Vielschreiber«) *m.*; _[es], _e || Skri|bler (verächtlich: Schreiber) *m.*; _s, –

Skrip (»Einschreibung«; Zusageschein für gezeichnete, aber noch nicht voll eingezahlte Wertpapiere) *m.*; _s, _s || Skriptum (»Geschriebenes«; schriftliche Arbeit, Schriftstück) *s.*; _s, ..ta || Skriptur (Schriftstück) *w.*; –, _en

Skritzler (Kritzler) *m.*; _s, –

[1] Ö.: Skie u. Skier; die dänische Form der *Mz.* ist: Skierne.

[1] Ö. nur so.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Skrofel ([Hals]drüsengeschwulst) *w.*; –, –n || Skrofulariazee (Rachenblütler [Pflanze]) *w.*; –, –n || skrofulös (drüsenkrank); ..öseste || Skrofulose (Drüsenkrankheit) *w.*; –, –n

skrotal (zum Hodensack gehörig) || Skrotalbruch usw. || Skrotum (Hodensack) *s.*; –s, ..ta

Skrubber (Gaswäscher, Behälter zur Gasreinigung) *m.*; –s, –

Skrubs (geringere Tabaksblätter) *Mz.*

Skrupel (Gewicht) *s.*; –s, – || Skrupel (Zweifel, Bedenken; Gewissensbiß) *m.*; –s, – || skrupellos (gewissenlos) || skrupulös (ängstlich; gewissenhaft); ..öseste

Skrutator (Wahlprüfer) *m.*; –s, ..toren || Skrutinium (Wahl[erforschung, -gang] durch Stimmzettel) *s.*; –s, ..nien

Skudo (ital. Münze) *m.*; –s, –s u. ..di

S. k. u. k. H. (in Ö.): Seine kaiserliche und königliche Hoheit

Skullboot usw. || Skuller (Kahn zum Übersetzen) *m.*; –s, –

skulptieren (ausmeißeln); ..iert || Skulptur (Bildhauerkunst; Schnitzarbeit) *w.*; –, –en

Skuner; s. Schoner

Skunk (amerik. Stinktier; Pelz [meist *Mz.*]) *m.*; –s, –s

Skupschtina (serbischer Landtag) *w.*; –, –s

skurril (possenhaft)

Sküs (Tarockkarte) *m.*; –, –

Skytari (Ort)

Skylla; s. Sz-

Skytale (»Briefstab«; Geheimschreiben) *w.*; –, –n

Skythe usw.; s. Sz-

Skytogen (Lederpapier für Bucheinbände) *s.*; –s, –e

Slam *m.*; –s, –s; s. Schlemm

Slang (technische Ausdrücke eines Standes; Gaunersprache) *s.*; –s, –s

Slave usw.; s. Slawe usw.

Slavonien usw.; s. Slaw- usw.

Slawa (Heilruf) *w.*; –, –s || Slawa! (»Ruhm!«; Heil!) || Slawe[1] *m.*; –n, –n (Volk) || slawisch[1] || Slawonien[1] (Land) || Slawonier[1] *m.*; –s, – || slawonisch[1] || Slawophile[1] (Slawenfreund) *m.*; –n, –n

Slee (»Schiffschlitten«, Vorrichtung, um Schiffe ins Wasser gleiten zu lassen od. aufs Land zu ziehen) *w.*; –, –n

Slibowitz, Sliwowitz[2] (Pflaumenbranntwein) *m.*; –es, –e

Slip (Luftf.: Schlupf) *m.*; –s, –s

Slitage (Verschleißen, Abnutzung [eines Schiffes]) *w.*; –

Sliwowitz, Slibowitz; s. d.

Sloop (Schaluppe) *w.*; –, –en u. –s

[1] P. u. Ö. als zulässig auch: Slave usw.; B. bevorzugt diese Schreibungen mit »v«.

[2] Ö. nur so.

Slowak[e] *m.*; ..ken, ..ken (Volk) || slowakisch

Slowene *m.*; –n, –n (Volk) || slowenisch

sm: Seemeile

S. M.: Seine[r] Majestät

Smack; s. Schmack (Schiff)

Smalte; s. Schmalte

Smaragd (grüner Edelstein) *m.*; –[e]s, –e || smaragden *Ew.* || smaragdgrün

smart (scharf; gewandt)

Smegma (Talgdrüsenfett) *s.*; –s

Smirgel usw.; s. Schmergel usw.

Smoking (»Rauchjacke«; Gesellschaftsjacke) *m.*; –s, –s

Smolensk (Stadt)

smorzando (Tonk.: immer schwächer werdend)

S. M. S.: Seiner Majestät Schiff, z. B. S. M. S. Schlesien

S. M. Tpbt.: Seiner Majestät Torpedoboot, z. B. S. M. Tpbt. S. 120

Smyrna (Stadt) || Smyrnateppich usw. || Smyrnaer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Teppich || smyrnaisch

Sneewittchen, Schneewittchen; s. d.

Snob (Geck) *m.*; –s, –s || Snobbismus (Geckenhaftigkeit) *s.*; –, ..men

s. o.: siehe oben!

so; soeben; sogenannt; sowie; wieso; sooft *Bw.*; sofehr *Bw.*; – ein Mann; – ein; – einer, – eine, – eins; so etwas, so was; – daß. Bei starker Betonung wird »so« in der Regel gesondert geschrieben; vgl. sobald, sofern, solang[e], sooft, sofehr, soviel, soweit, sowenig, sowie, sowohl

SO (Ö.: SO.): Südost

sobald *Bw.*; sobald er kam, aber: er kam so bald nicht, wie wir erwartet hatten; komm[e] so bald (so früh) als möglich; vgl. so

Sobranje (bulgarischer Landtag) *s.*; –s, –n (fälschlich auch: *w.*; –, –n)

Sobrietät (Mäßigkeit) *w.*; –

Sobriquet (Spottname) *m.* od. *s.*; –s, –s

Socke *w.*; –, –n

Sockel (Säulenfuß; Unterlage) *m.*; –s, –

Sockenhalter usw.

Sod *m.*; –[e]s, –e

Soda (Aschensalz) *w.*; –, –s

Sodale (Genosse) *m.*; –n, –n || Sodalität (Genossenschaft, Zunft) *w.*; –, –en

Sodalith (Gestein) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n]

sodann; vgl. so

Sodawasser (*Mz.*: ..wässer)

Sodbrennen *s.*; –s

Sode (ausgestochenes Rasenstück; Stück Torf; bestimmte Stückzahl von Torfkuchen; Salzsiederei) *w.*; –, –n

Sodom (Stadt) || Sodomie (widernatürliche Unzucht) *w.*; –, ..mien; Sodomiterei *w.*; –, –en || Sodomit (Einwohner von Sodom; widernatürliche Unzucht Treibender) *m.*;

_en, _en || sodomitisch (widernatürlich [unzüchtig]) || Sodomsapfel usw.
soeben (vor einem Augenblick); vgl. so
Soest (spr.: söst; Stadt) || Soester *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*; _ Börde (Landstrich)
Sofa (Ruhebett; Polsterbank) *s.*; _s, _s
sofern (wenn); sofern er seine Pflicht getan hat, .., aber: die Sache liegt mir so fern, daß ..; vgl. so
Soff *m.*; _[e]s || Söffel, Söffer *m.*; _s, _
Soffitte (Bühnendecke, -himmel) *w.*; _, _n
Sofia (Stadt); vgl. Sophia || Sofiaer *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.* || Sofiote *m.*; _n, _n; s. Sofiaer *Hw.* || Sofioter *Ew.*; s. Sofiaer *Ew.*
sofort || sofortig
Softa ([für die Wissenschaft] »Erglühter«; Mönch; Student) *m.*; _s, _s
Sog (Kielwasser) *m.*; _[e]s, _e
sog.: sogenannt
sogar (Steigerung), aber: ich bin so gar ein armer Mann; vgl. so
sogenannt (Abk.: sog.); die sogenannten Winkeladvokaten, aber: das von Darwin so genannte Entwickelungsgesetz; vgl. so
sogestalt (so)
soggen (bergm.: sich in Kristallform niederschlagen)
sogleich
sohin
Sohle (Fuß-, Talsohle usw.) *w.*; _, _n || sohlen || ..sohlig (doppelsohlig usw.) || söhlig (bergm.: wagerecht) || Sohlleder
Sohn *m.*; _[e]s, Söhne || Söhnchen, Söhnlein *s.*; _s, _ || Söhnerin (ma.: Schwiegertochter) *w.*; _, _nen || Sohnespflicht usw.
sohr (ma.: dürr, welk)
Sohrau (schles. Stadt); vgl. Sorau
Söhre (Gebirge) *w.*; _
söhren (ma.: verdorren)
Soierie (Seidengeschäft, -ware) *w.*; _, ..rien
Soiree (Abendunterhaltung, -gesellschaft) *w.*; _, ..reen
Soja (Pflanze) *w.*; _, ..jen || Sojabohne, -brühe (*w.*; _), -säure (*w.*; _) usw.
Sokkus (niedriger Schuh im alten Lustspiel; übertr.: Lustspiel) *m.*; _, _
Sokode (Ort)
Sokol (»Falke«; Held; slaw. Turnverein) *m.*; _s, _s || Sokolist *m.*; _en, _en
Sokoto (Land)
Sokrates (m. En.) || Sokratik (Lehrart des Sokrates) *w.*; _ || Sokratiker (Schüler des Sokrates) *m.*; _s, _ || sokratisch; _e Methode; vgl. homerisch || Sokratisch; _e Lehre; vgl. Homerisch
Solanazee (Pflanze) *w.*; _, _n
solang[e] (während); solange ich krank war, solange bist du bei mir geblieben; solang er auf der Erde lebt, solange sei dies nicht verboten, aber: ich blieb so lange, daß ..; du hast mich so lange warten lassen, daß ..; vgl. so
Solanin (Chem.) *s.*; _s || Solanum (Nachtschatten[Pflanze]) *s.*; _s, ..nen
Solarjahr, -öl (*s.*; _[e]s) usw. || Solarisation (Photogr.: Überbelichtung) *w.*; _, _en || solar[isch] (auf die Sonne bezüglich) || Solarium (Sonnenuhr, -bad) *s.*; _s, ..rien
Solawechsel (Eigenwechsel)
Solbad
solch; _er, _e, _es; _ ein Mann; ein _er Mann; _ einer, _ eine, _ eins; _e gute[n] Menschen || solchenfalls || solcherart; _ Dinge, aber: Dinge solcher Art || solchergestalt, aber: er war von solcher Gestalt, daß .. || solcherlei || solchermaßen || solcherweise *Uw.*
Sold *m.*; _[e]s, _e || Soldat (»Soldempfänger«) *m.*; _en, _en || Soldateska ([rohes] Kriegsvolk) *w.*; _, ..ken || soldatisch; _[e]ste || Söldling *m.*; _s, _e || Söldner *m.*; _s, _
Soldo (ital. Münze) *m.*; _s, _s u. ..di
Sole (Salzwasser) *w.*; _, _n || Solei || Solenleitung usw.
solenn (feierlich) || Solennisierung (feierliche Begehung) *w.*; _, _en || Solennität (Feierlichkeit) *w.*; _, _en
Soleno:id (»Rinnenförmiges«; Schraubendraht, magnetische Drahtspule) *s.*; _[e]s, _e
Solfatara (Schwefeldämpfe aushauchender, nicht mehr tätiger Feuerberg) *w.*; _, ..ren
solfeg|gieren (die Tonleiter singen); ..iert || Solfeg|gio (Übungsstück für Gesang ohne Worte) *s.*; _s, ..ggien
Solferinorot *s.*
Soli; *Mz.* von Solo; s. d.
Solidarhaft, -schuldner (Gesamtschuldner) usw. || solidarisch (gesamthaftend); _e (gemeinsame) Verpflichtung || Solidarität (Gesamthaftung) *w.*; _, _en || solid[e] (fest, haltbar; zuverlässig); solideste || solidieren (befestigen, versichern); ..iert || Solidität (Festigkeit, Haltbarkeit; Zuverlässigkeit) *w.*; _
Soliloquium (Allein-, Selbstgespräch) *s.*; _s, ..quien
Soliman (m. En.)
Solingen (Stadt) || Solinger *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*; _ Stahl
Solipede (Einhufer) *m.*; _n, _n
Solipsismus (Selbstsucht) *m.*; _
Solist (Alleinsänger, -spieler) *m.*; _en, _en
Solitär (einzeln gefaßter Diamant) *m.*; _s, _e
Solitüde (»Einsamkeit«, Name von Schlössern und Landsitzen) *w.*; _, _n
Soll *s.*; _[s], _[s]; das _ und das Haben; das _ und das

Muß || Soll-Bestand *m.*; -[e]s, ..stände || Soll-Einnahme *w.*; -, -n || sollen; ich habe gesollt; du hättest das nicht tun -

Söller *m.*; -s, -

Sollizitant (Bittsteller) *m.*; -en, -en || Sollizitation (Bitte, Gesuch; Betreibung eines Rechtsgesuchs) *w.*; -, -en || Sollizitator (Sachwalter) *m.*; -s, ..toren || sollizitieren ([um Rechtshilfe] bitten); ..iert

Solmisation (Singen der Tonleiter) *w.*; - || solmisieren (die Tonleiter singen); ..iert

Solnhofen (Ort) || Solnhofener *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.*; - Schiefer

solo (allein); ganz -; -tanzen || Solo (Einzelvortrag, -spiel) *m.* od. *s.*[1]; -s, -s u. ..li[1] || Solo-gesang usw.

Solon (m. En.) || solonisch (weise wie Solon); -e Weisheit; vgl. homerisch || Solonisch; -e Gesetzgebung; vgl. Homerisch

Solo-sänger

Solothurn (schweiz. Kanton; Stadt)

Solözismus (grober Sprachfehler) *m.*; -, ..men

Solper (ma.: Salzbrühe) *m.*; -s || Solper-fleisch, -knochen usw.

Sol-quelle

Solstitium (Sonnenwende) *s.*; -s, ..tien

solubel (auflöslich, auflösbar); ..ubles Mittel || Solution (Auflösung) *w.*; -, -en

solvabel (zahlungsfähig); ..able Geschäfte || Solvens (auflösendes Mittel) *s.*; -, ..venzien || solvent (zahlungsfähig) || Solvenz (Zahlungsfähigkeit) *w.*; - || solvieren (auflösen); ..iert

Sol-wasser (*Mz.* ..wässer)

Somali *m.*; -[s], Somal (Volk) || Somali-land (*s.*; -[e]s) usw.

somatisch (körperlich) || Somatologie (Lehre vom menschlichen Körper) *w.*; -, ..gien || Somatose (Stärkungsmittel) *w.*; -

somit

Sommation (Mahnung, Vorladung; Aufforderung) *w.*; -, -en

Sommer *m.*; -s, -; sommers[1], des Sommers || Sommer-abend, -aufenthalt, -frische (*Mz.* -n), -latte, -leite (Südseite eines Abhangs), -nacht, -regen *m.*, -residenz, -saat, -sprosse, -tag, -theater usw. || sommerig, sömmerig (einen Sommer alt); -e Karpfen || sommerlang; ein sommerlanger Tag, aber: den ganzen Sommer lang || sommerlich || sommern, sömmern (sonnen; [Vieh] im Sommer auf der Weide erhalten); ich ..ere || Sommernachts-traum usw. || Sommer[s]-zeit || Sommerung (Sommergetreide) *w.*; - || Sommerung, Sömmerung (Sommern, Sömmern) *w.*; -, -en

Sommität (hochstehende Persönlichkeit) *w.*; -, -en

somnambul (nachtwandelnd; mondsüchtig) || Somnambule (Nachtwandler) *m.*; -n, -n || Somnambule (Nachtwandlerin) *w.*; -, -n || somnambulieren (nachtwandeln); ..iert || Somnambulismus (Nachtwandeln) *m.*; -

Somnolenz (Schläfrigkeit) *w.*; -

sonach

Sonant (Selbstlauter) *m.*; -en, -en

Sonate (Tonstück mit drei Sätzen) *w.*; -, -n || Sonatine (kleine Sonate) *w.*; -, -n

Sonde (Werkzeug zum Untersuchen; Senkblei) *w.*; -, -n || Sonden-halter usw.

sonder; seltenes *Vw.* mit *Wenf.*; - allen Zweifel, - Furcht || Sonder-abdruck (*Mz.* ..drucke), -bund *m.*, -bündelei, -bündler, -recht *s.*, -stellung, -zug usw. || Sonderbarkeit *w.*; -, -en || Sonderbunds-krieg (*m.*; -[e]s) usw. || sondergleichen || Sonderheit *w.*; -, -en; insonderheit || sonderlich; nichts Sonderliches (Ungewöhnliches) || Sonderling *m.*; -s, -e || sondern *Uw.* || sondern; ich ..[e]re || sonders; samt und - || Sonderung *w.*; -, -en || sondieren (prüfen, ergründen; untersuchen); ..iert || Sondierung (Prüfung, Ergründung; Untersuchung) *w.*; -, -en

Sonett (Gedicht [nach besondern Reimgesetzen]) *s.*; -[e]s, -e

Sonika (Karte im Pharaospiel) *m.*; -s, -s

Sonn|abend (Sabbats-, Samstag) *m.*; -s, -e; vgl. Dienstag || Sonne *w.*; -, -n || sonnen-hell, -klar usw. || Sonnen-aufgang, -bahn, -ball (*Mz.* ..bälle), -blume, -ferne *w.*, -finsternis, -fleck, -jahr, -nähe, -protuberanzen *Mz.*, -scheibe, -schein (*m.*; -[e]s), -schirm, -seite, -stäubchen, -stich, -strahl, -system, -uhr, -untergang, -wende usw. || sonnenhaft || sonnicht || sonnig || Sonntag (»Tag der Sonne«) *m.*; -[e]s, -e; Sonn- und alltags, Sonn- und feiertags, Sonn- und festtags, Sonn- und werktags; vgl. Dienstag || Sonntag-abend usw.; am - || sonntägig || sonntäglich || Sonntags-feier, -jäger, -kind, -reiter, -ruhe usw. || sonnverbrannt

Sonometer (Klang-, Schallmesser) *s.*; vgl. Meter || sonor (klangvoll, volltönend)

sonst; - ein, - wer || sonstig; -es (andres) || sonstwie || sonstwo || sonstwohin

[1] Ö. nur so.

[1] Ö.: Sommers.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK PADERBORN

so|oft *Bw.*; _ du zu mir kommst, immer .., aber: ich habe es dir so oft gesagt, daß ..; vgl. so

Sogenwald (Gebirge) *m.*; _[e]s

Soor *m.*; _[e]s, _e || Soor⸗pilz usw.

Sophia, Sophie (w. Vn.); vgl. Sofia

Sophie⸗Charlotte⸗Platz *m.*; _es

Sophiechen (w. Vn.)

Sophien⸗kirche, ⸗platz, ⸗straße usw.

Sophisma (Trugschluß) *s.*; _s, ..men; Sophismus *m.*; _, ..men || Sophist (Weltweiser; Trugredner, Vernünftler) *m.*; _en, _en || Sophisterei (Spitzfindigkeit, Vernünftelei) *w.*; _, _en || Sophistik (Trugweisheit) *w.*; _ || sophistisch (spitzfindig); _[e]ste

sopho|kle:isch; vgl. homerisch || Sophokle:isch; vgl. Homerisch || Sopho|kles (m. Vn.)

Sophorin (chem. Verbindung) *s.*; _s

So|phrosyne (Besonnenheit) *w.*; _

Sophus (m. Vn.)

So|pran (Oberstimme) *m.*; _s, _e

Sorau (Stadt in Brandenburg); vgl. Sohrau

Sorbe (Elsbeere) *w.*; _, _n

Sorbe *m.*; _n, _n (Volk)

Sorbet; s. Scherbett || Sorbett, Scherbett; s. d. || Sorbetto *s.*; _s, _s; s. Scherbett

Sorbin (chem. Verbindung) *s.*; _s

Sorbit (chem. Verbindung) *m.*; _[e]s

Sorbonne (theolog. Fakultät der Universität zu Paris, nach Robert von Sorbon benannt; das Pariser Universitätsgebäude) *w.*; _

Sordawalit (Gestein) *m.*; _[e]s, _e

sordid[e] (schmutzig, unflätig) || Sordidität (Schmutzigkeit, Unflätigkeit) *w.*; _, _en

Sordine (Tonk.: Dämpfer) *w.*; _, _n

Sordunen (gedämpfte Orgelpfeifen) *Mz.*

Sorge *w.*; _, _n; _ tragen || sorgen || Sorgen⸗freiheit (*w.*; _), ⸗kind, ⸗stuhl usw. || Sorgenbrecher *m.*; _s, _ || sorgen⸗los (ohne Sorgen); vgl. sorglos || Sorgenlosigkeit (Freiheit von Sorgen) *w.*; _; vgl. Sorglosigkeit || Sorgfalt *w.*; _ || sorgfältig

Sor|ghum (Mohrenhirse) *s.*; _s, _s

sorglich || sorg⸗los (ohne Sorgfalt); vgl. sorgenlos || Sorglosigkeit (Mangel an Sorgfalt) *w.*; _; vgl. Sorgenlosigkeit || sorgsam

Sorites (Häufel-, Kettenschluß) *m.*; _, _

sorren (seem.: mit einem Tau festbinden)

Sorrent (Stadt); vgl. Sorrento || Sorrento; ital. Form für: Sorrent; s. d.

Sorte (Art) *w.*; _, _n || Sorten⸗zettel usw. || Sortier⸗apparat, ⸗maschine usw. || sortieren (sondern, sichten); ..iert || Sortierer (Sonderer, Sichter) *m.*; _s, _ || Sortierung (Sonderung, Sichtung) *w.*; _, _en

Sortilegium (Weissagung durch Lose) *s.*; _s, ..gien

Sortiment (Verkaufslager; Auswahl; Buchhandlung [für den Einzelverkauf]) *s.*; _[e]s, _e || Sortimenter (Buchhändler [für den Einzelverkauf]) *m.*; _s, _

sosehr; sosehr ich das auch billige, .., aber: er lief so sehr, daß ..

soso; es steht damit _!

Sößchen, Sößlein *s.*; _s, _ || Soße[1] (Beiguß, Brühe, Tunke) *w.*; _, _n || soßen

Sotades (m. En.) || sotadisch (unzüchtig); vgl. homerisch || Sotadisch; vgl. Homerisch

sotan (altert.: so beschaffen, solch); _e Sache; unter _en Umständen

[1] Ö. u. B.: Sauce. P. bemerkt dazu: »jetzt auch Soße« (das bedeutet: von 1903 bis 1906 durfte amtlich nur »Sauce« geschrieben werden; erst der Neudruck des amtlichen Regelbuchs von 1907 führt auch die Schreibung »Soße« als gleichberechtigt mit »Sauce« auf). »Soße« steht auch schon im deutschen Zolltarifgesetz (1902); in der Tabakfabrikation nur: Soße. Wir ziehen diese Schreibung jetzt vor.

Soteriologie (Heilslehre) *w.*; _, ..gien

Sotnie (Abteilung Kosaken) *w.*; _, _n

Sottise (Dummheit; Grobheit) *w.*; _, _n

Sou (Münze) *m.*; _s, _s

Sou|brette (Zofe [im Lustspiel]; Sängerin von Zofenrollen) *w.*; _, _n

Souche (»Stumpf«; Prüfungsabschnitt [an Quittungen usw.]) *w.*; _, _s u. _n

Souchong (Tee) *m.*; _s, _s || Souchong⸗tee usw.

Souf|flé (Auflauf) *s.*; _s, _s || Souf|fleur (Vorsager) *m.*; _s, _e || Souf|fleuse (Vorsagerin) *w.*; _, _n || souf|flieren (vorsagen, zuflüstern); ..iert

Soulagement (Erleichterung) *s.*; _s, _s || soulagieren (erleichtern); ..iert

soundso (unbestimmt wie); soundso breit, groß, viel usw.; Paragraph soundso, aber: etwas so und so (so und wieder anders) erzählen; [der] Herr Soundso || soundsovielte; der _ Mai, Paragraph usw.

Soupçon (Argwohn, Verdacht) *m.*; _s, _s

Souper (Abendessen) *s.*; _s, _s || soupieren (zu Abend essen); ..iert

Soutache (Besatzlitze) *w.*; _, _n || soutachieren (mit Litze besetzen); ..iert

Soutane (Priesterrock) *w.*; _, _n || Soutanelle (kurzer Leibrock [der angehenden Geistlichen]) *w.*; _, _n

soutenieren (unterhalten; behaupten); ..iert
Souterrain (Untergeschoß) *s.*; _s, _s
South|ampton (Stadt)
Soutien (Stütze, Stützpunkt) *s.*; _s, _s
Souvenir (Andenken) *s.*; _s, _s
souverän (unumschränkt) || Souverän (Herrscher, Landesherr) *m.*; _s, _e || Souveränität (Landes-, Oberhoheit) *w.*; _, _en
Sovereign (engl. Goldmünze) *m.*; _s, _s
soviel; doppelt, noch einmal soviel; soviel mal; soviel ich weiß, kommt er morgen; sein Wort bedeutet soviel (dasselbe) wie ein Eid; soviel für heute; soviel als (Abk.: s. v. a.); soviel wie (Abk.: s. v. w.), aber: du weißt so viel, daß ..; er liest so viel, daß ..; vgl. so
so was (so etwas); vgl. so
soweit; soweit ich es beurteilen kann, wird ..; soweit als, wie möglich; es geht ihm soweit gut, jedoch .., aber: er ist so weit gereist, daß ..; eine Sache so weit fördern, daß ..; vgl. so
sowenig; ich bin sowenig (ebensowenig) zum Nachgeben bereit wie du; ich kann es sowenig (ebensowenig) wie du; ich habe sowenig Geld wie du (wir haben beide keins); sowenig ich einsehen kann, daß .., aber: ich habe so wenig (gleich wenig) wie du; du hast so wenig gelernt, daß du die Prüfung nicht bestehen wirst; so wenig du auch gelernt hast, das wirst du doch wissen; vgl. so
sowie (sobald); sowie er kommt, soll er nachsehen, aber: so wie ich ihn kenne, kommt er nicht; er kam so, wie ich ihn zuletzt sah; vgl. so
sowieso (unter allen Umständen, jedenfalls)
sowohl; _ als auch, aber: du siehst so wohl aus; vgl. so
Soxh|let (Fn.) || Soxhletapparat (Milchentkeimer) usw.
Soz.: Sozialdemokrat
sozial (gesellig, verträglich); ..able Menschen || sozial (die Gesellschaft betreffend, gesellschaftlich) || Sozialdemokrat (Abk.: Soz.), ..demokratie (polit. Partei), ..politik usw. || sozialdemokratisch; _[e]ste || Sozialismus (volkswirtschaftliche Lehre, nach der aller Besitz gemeinsam sein und alle Arbeit vom Staate geregelt werden soll) *m.*; _ || Sozialist (Anhänger des Sozialismus) *m.*; _en, _en || sozialistisch (dem Sozialismus entsprechend); _[e]ste || Sozietät (Gesellschaft; Genossenschaft) *w.*; _, _en
Sozinianer *m.*; _s, _ (Sekte) || Sozinianismus (Vernunftglaubenslehre) *m.*; _
Sozio (Gesellschafter, Teilhaber) *m.*; _s, _s; Sozius *m.*; _, ..zien || Soziologie (Gesellschaftslehre, -wissenschaft) *w.*; _, ..gien
sozusagen (gewissermaßen)
Spa (Ort)
Spa[ch]tel[1] *m.*; _s, _; od. *w.*; _, _n || spachteln; ich ..[e]le
spack (ndrd.: dürr, eng)
Spada (Degen, Held) *w.*; _, _s
Spadille (höchste Trumpfkarte) *w.*; _, _n
Spadizi|flore (Kolbenblütler) *w.*; _, _n
Spaier (von Spa) *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*
Spaget (Bindfaden) *m.*; _[e]s, _e; vgl. Spakat
Spagiriker (Goldmacher) *m.*; _s, _ || Spagyriker; s. Spagiriker
spähen || Späher *m.*; _s, _
Spahi (»Krieger«; türk. Reiter) *m.*; _s, _s
Spakat (Beinspreizen) *m.* od. *s.*; _[e]s; _ machen; vgl. Spagat
Spake ([Steuerrad]griff, -speiche; Hebel) *w.*; _, _n
Spalet[2] (innere Wände des Fensterrahmens) *s.*; _[e]s, _e || Spalett; s. Spalet
Spalier (Geländer, Gitterwerk; Ehrengasse) *s.*; _s, _e; _ bilden || Spalierobst usw.

[1] Ö. nur: Spatel *m.*
[2] Ö.: Spalett.

Spalk (Bauk.: Sperrholz; Kloben, Scheit) *m.*; _[e]s, _e
Spalk (ma.: Lärm) *m.*; _[e]s
Spalm (Teer, Pech) *m.*; _[e]s || spalmen (teeren, kalfatern), spalmieren; ..iert
Spalt *m.*; _[e]s, _e || Spaltpilz usw. || Spaltbarkeit *w.*; _ || Spältchen, Spältlein *s.*; _s, _ || Spalte (Spalt; Teil einer Druckseite) *w.*; _, _n || spalten; gespalten (auch: gespaltet) || Spaltenbreite, -linie, -schiff, -steg usw. || spaltenweise *Uw.* || spaltig || ..spaltig (dreispaltig usw.) || Spaltung *w.*; _, _en
Span (Splitter; Feindschaft) *m.*; _[e]s, Späne || Spänchen, Spänlein *s.*; _s, _
Span|drille (Bauk.: Bogenzwickel) *w.*; _, _n
spänen (entwöhnen)
Spanferkel
Spängchen; s. Spängelchen || Spange *w.*; _, _n || Spängelchen, Späng[e]lein *s.*; _s, _
spangrün || Spangrün *s.*
Spaniel (Wachtelhund) *m.*; _s, _s
Spanien (Land) || Spanier *m.*; _s, _ || Spaniol (Schnupftabak) *m.*; _s, _e || Spaniol[e] (Spanier) *m.*; ..len, ..len || spanisch (aus Spanien kommend); _e Fliege (Käfer; Pflaster); das kommt mir _ (seltsam) vor || Spanischfliegenpflaster || Spanischgelb *s.*

Spänlein, Spänchen; s. d.
Spann (Rist des menschlichen Fußes) *m.*; –[e]s, –e || Spann⸗dienst (Frondienst), ⸗kette, ⸗kraft (*w.*; –), ⸗stange, ⸗weite usw. || Spannagel, b. Tr.: Spann⸗nagel, *m.*; –s, ..nägel || Spanne (Handmaß) *w.*; –, –n || spannen || spannend; –ste || spannenlang, aber: vier Spannen lang || Spanner (Raupe) *m.*; –s, – || ..spänner (Einspänner usw.) || spannfähig || ..spännig (zweispännig usw.) || Spannung *w.*; –, –en || Spannungs⸗messer *m.* usw.
Spant (Schiffsrippe) *s.*; –[e]s, –en
Spar⸗büchse usw. || sparen || Sparer *m.*; –s, –
Spargel *m.*; –s, – || Spargel⸗gemüse usw.
Spargiment (Gerede, Gerücht) *s.*; –[e]s, –e
Spar⸗herd, ⸗kasse || spärlich || Spar⸗pfennig
Sparre; s. Sparren || Sparren *m.*; –s, – || Sparr[en]⸗werk usw.
Sparsamkeit *w.*; –
Spart (Gras) *m.* od. *s.*; –[e]s, –e
Sparta (Stadt) || Spartaner *m.*; –s, – || spartanisch; –e (strenge, harte) Zucht
Sparte (Pfründe; Abteilung, Klasse; Fach) *w.*; –, –n || Sparten⸗tag usw.
Sparterie⸗ware (Flechtwerk aus Espartogras) usw.
Spartiat (dorischer Vollbürger in Sparta) *m.*; –en, –en
spartieren (Tonk.: ältere Tonstücke in moderne Partitur umschreiben); ..iert
spasmatisch (krampfhaft) || spasmodisch; s. spasmatisch || Spasmus (Krampf, Zuckung) *m.*; –, –
Spaß *m.*; –es[1], Späße[1] || Spaß⸗vogel usw. || Späßchen, Späßlein *s.*; –s, – || spaßen[1]; du spaßest[1] u. spaßt; gespaßt; spaße[1]! || Spaßerei[1] *w.*; –, –en || spaßeshalber[1] || spaßhaft || spaßig[1] || Spaßmacher *m.*; –s, –
spastisch; s. spasmatisch
Spat (Gestein) *m.*; –[e]s, –e u. Späte
Spat (Pferdekrankheit) *m.*; –[e]s
spät; –er, –est; –estens; am, zum –esten; spätabends, spätnachmittags usw. || Späte *w.*; –; in der –
Spatel, Spachtel; s. d. || Spaten *m.*; –s, – || Spatenstich usw.
später || späterhin || spätestens
Spatha (Blütenscheide) *w.*; –, ..then u. –s
spat|haltig
Spathazee (Pflanze) *w.*; –, –n

[1] B. als zulässig auch noch: Spasses, Späße, spassen, du spassest usw.

Spät⸗herbst
Spatien⸗keil usw.
spatig (spatkrank)
spatiieren ([mit Zwischenräumen] durchschießen, sperren); ..iert || spatiinieren, spationieren; s. spatiieren || spatiös (weit, geräumig); ..öser Druck || Spatium ([Zwischen]raum; Falz; Falzstift) *s.*; –s, ..tien
Spät⸗jahr, ⸗latein || Spätling *m.*; –s, –e || Spät⸗renaissance, ⸗sommer
spatteln (zappeln, plätschern); ich ..[e]le
Spatz *m.*; –en[1], –en || Spätzchen, Spätzlein *s.*; –s, – || Spätzin *w.*; –, –nen || Spätzle (Gericht) *s.*; –s, –[n]
Spawasser (Wasser aus Spa) *s.*; –s
Spazier⸗fahrt, ⸗gang, ⸗ritt, ⸗stock, ⸗weg *m.* usw. || spazieren (lustwandeln); ..iert || spazieren⸗fahren (vgl. sitzenbleiben), ⸗geh[e]n, ⸗reiten usw.; ich fahre, gehe, reite spazieren; ich bin spazierengefahren, =gegangen, =geritten; spazierenzufahren, =geh[e]n, =reiten usw. || Spazierengeh[e]n *s.*; –s || Spaziergänger *m.*; –s, –
Specht *m.*; –[e]s, –e
Spechter (veralt.: Trinkglas) *m.*; –s, –
Species facti (Tatbestand, =bericht; Darlegung des Tatbestandes) *w.*; – –, – –
Speck *m.*; –[e]s, –e || Speck⸗farbe, ⸗hals, ⸗kuchen, ⸗schwarte, ⸗seite, ⸗soße usw. || speckig
spedieren (befördern, abfertigen); ..iert || Spediteur (Versender, Zusteller von Waren, Fuhrherr) *m.*; –s, –e || Spedition (Abfertigung) *w.*; –, –en || Speditions⸗geschäft (Versandgeschäft), ⸗vermerk (Leitvermerk) usw.
Speech (Rede) *m.*; –es, –e[s]
Speer *m.*; –[e]s, –e || Speer⸗schaft *m.* usw.
Speiche *w.*; –, –n
Speichel *m.*; –s, – || Speichel⸗drüse, ⸗fluß, ⸗lecker *m.* usw. || Speichelleckerei *w.*; –, –en
Speichen⸗kranz usw.
Speicher *m.*; –s, –
speien; du spiest; du spieest; gespien[1]; spei[e]!
Speier[2] (Stadt) || Spei[e]rer[2] *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || spei[e]risch[2]
Speierling (Elsbeere) *m.*; –s, –e
Spei⸗gatt (seem.: Abzugsloch)
Speik (Pflanze) *m.*; –[e]s, –e
Speil[3] (Holzstäbchen [zum Verschluß der Würste]) *m.*; –[e]s, –e; Speiler *m.*; –s, – || Speile; s. Speil || speilen
Speirer, Speierer; s. d. || speirisch, speierisch; s. d.

[1] Ö. auch: –es.

[1] Ö. auch: gespieen.
[2] Behördlich noch: Speyer usw.
[3] Ö. nur: Speiler *m.*; –s, –; Speile *w.*; –, –n.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Speis (Mörtel) *m.*; Speises

Speise *w.*; –, –n; mit Speis' und Trank || Speise⌄anstalt, ⌄kammer, ⌄karte, ⌄opfer, ⌄röhre, ⌄saal, ⌄wagen (auf der Eisenbahn) *m.* usw. || speisen; du spei[se]st, er speist; du speistest; gespeist; speise! || Speisen⌄aufzug, ⌄folge (*w.*; –), ⌄wagen (Wagen zur Beförderung von Speisen) *m.* usw.

Speis⌄kobalt

Speisung *w.*; –, –en

Spei⌄teufel

Spektabilität (Ansehnlichkeit) *w.*; –, –en; Eu[e]re (Abk.: Ew.) –

Spektakel (Lärm) *m.* od. *s.*[1]; –s, – || Spektakel (Schauspiel) *s.*; –s, – || Spektakel⌄macher, ⌄stück usw. || spektakeln (lärmen); ich ..[e]le || spektakulös (lärmend); ..öseste

spek|tral (auf die chem. Beschaffenheit einer Lichtquelle bezüglich) || Spek|tral⌄analyse usw. || Spek|trometer (Farbenbandmesser, Vorrichtung zum Messen der Spektrumslinien) *s.*; vgl. Meter || Spek|troskop (Vorrichtung zum Untersuchen der Lichtfarben) *s.*; –s, –e || Spek|trum (Farbenbild der durch ein Glasprisma zerstreuten Lichtstrahlen) *s.*; –s, ..tren u. ..tra[1]

Spekulant (der [gewagte] Geschäfte macht) *m.*; –en, –en

[1] Ö. nur so.

||Spekulation (Grübeln, Nachsinnen; [gewagtes] Geschäft) *w.*; –, –en

Spekulatius (Gebäck) *m.*; –, –

spekulativ (grübelnd, nachsinnend; unternehmungslustig) || spekulieren (grübeln, nachsinnen; [gewagte] Geschäfte machen); ..iert

Spekulum (Spiegel) *s.*; –s, ..la

spellen (gewaltsam spalten, zerspellen)

Spelt (Weizen) *m.*; –[e]s, –e; Spelz *m.*; –es, –e

Spelunke (Höhle, Schlupfwinkel; schlechte Wohnung; schlechte Kneipe) *w.*; –, –n

Spelz, Spelt; s. d. || Spelze (Getreidehülse) *w.*; –, –n || spelzig

Spe⌄nadel (ma.: Stecknadel)

Spencemetall (nach dem Erfinder benannt) *s.*; –s

Spencer (Fn.); vgl. Spenzer

Spende *w.*; –, –n

spendeln (ma.: mit Stecknadeln heften); ich ..[e]le

spenden || Spender *m.*; –s, – || spendieren (zum besten geben); ..iert

Spengler (Klempner) *m.*; –s, –

Spenzer (Jäckchen, nach Spencer benannt) *m.*; –s, –

Sperber *m.*; –s, – || Sperber⌄baum usw.

Sperenzchen, Sperenzien *Mz.*; – machen (volksm. u. scherzhaft: sich sträuben)

Spergel (Marienigras) *m.*; –s, –

Sperling *m.*; –s, –e || Sperlings⌄vogel usw.

Sperma (Same) *s.*; –s, ..men u. –ta || Sperma⌄zentrum (*s.*; –s) usw. || Spermatitis (Samenstrangentzündung) *w.*; – || Spermator|rhöe (Samenfluß) *w.*; –, –n || Spermatozoon (Samentierchen) *s.*; –s, ..zoen || Spermazet[1] (»Walfischsame«; Walrat, brennbares Öl) *s.*; –[e]s; Spermazeti *s.*; –s || Spermazett; s. Spermazet || Spermin (chem. Verbindung) *s.*; –s || Spermogonien (Pilze) *Mz.*

Sperr⌄fort *s.*, ⌄gut *s.*, ⌄schiff, ⌄sitz, ⌄vogel, ⌄zoll usw. || Sperrad, b. Tr.: Sperr=rad, *s.*; –[e]s, ..räder || sperr|angelweit || Sperre *w.*; –, –n || sperren || sperrig || Sperrung *w.*; –, –en || sperrweit

Spesen (Kosten) *Mz.*

Spessart (»Spechtswald« [Gebirge]) *m.*; –[e]s

Speyer; s. Speier

Spezerei (Gewürzware) *w.*; –, –en

spezial; s. speziell || Spezial (Busenfreund) *m.*; –s, –e || Spezial ([Wein]maß) *s.*; –s, –e || Spezial⌄arzt (Sonderarzt), ⌄idee (Heerw.: besondere Kriegslage), ⌄titel usw. || Spezialien (Besonderheiten, Einzelheiten) *Mz.* || spezialisieren (einzeln anführen); ..iert || Spezialisierung (Einzelanführung) *w.*; –, –en || Spezialist (Fachmann; Sonderarzt) *m.*; –en, –en || Spezialität (Einzelheit; Lieblingsfach) *w.*; –, –en || speziell (besonders, eigens; einzeln); im –en (im einzelnen) || Spezies (besondere Art, Gattung; Grundrechnungsart) *w.*; –, – || Spezies⌄taler usw. || Spezifikation (Einzelaufführung) *w.*; –, –en || Spezifikum (Sondermittel) *s.*; –s, ..ka || spezifisch (eigentümlich, dem Einzelfall entsprechend); –es Gewicht (»Eigengewicht«) || spezifizieren (einzeln aufführen); ..iert || Spezimen (Probe[arbeit]) *s.*; –s, ..zimina || speziös (ansehnlich; scheinbar); ..öseste

Sphalerit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e

Sphäre (Kugel; Gesichtskreis) *w.*; –, –n || Sphären⌄musik usw. || sphärisch (kugelförmig); –e Trigonometrie (Lehre von den Kugeldreiecken) || Sphäroid (kugelartiger Körper; abgeflachte Kugel) *s.*; –[e]s, –e || sphäroidisch (kugelartig) || Sphärolith (kugelförmiges Gestein) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n] || Sphärologie (Kugellehre) *w.*; –, ..gien || Sphärometer (Kugelmesser) *s.*; vgl. Meter

[1] Ö.: Spermazett.

Sphen (Gestein) *m.*; _s, _e || Spheno:id (Kristallform) *s.*; _[e]s, _e

Sphinkter (Schließmuskel) *m.*; _s, ..tere

Sphinx (»die Würgende«; fabelhaftes Ungeheuer; Abendfalter) *w.* (veralt.: *m.*); _, _e

Sphragistik (Siegelkunde) *w.*; _

Sphygmo|graph (»Pulsschreiber«) *m.*; _en, _en || Sphygmometer (Pulsmesser) *s.*; vgl. Meter || Sphygmophon (Vorrichtung, den Pulsschlag hörbar zu machen) *s.*; _s, _e || Sphygmo|skop (Pulsprüfer) *s.*; _s, _e [_s]

Spiauter (Zink) *m.*;]

Spicherer Höhen *Mz.* || Spichern (Ort)

Spick⌣aal (Räucheraal), ⌣gans usw. || spicken

Spiegel *m.*; _s, _ || Spiegel⌣ei *s.* usw. || Spiegelfechterei *w.*; _, _en || spiegelglatt || spiegelicht || spiegelig || spiegeln; ich ..[e]le || Spieg[e]lung *w.*; _, _en

Spicke (Lavendel) *w.*; _, _n

Spicker (großer [Schiffs]nagel) *m.*; _s, _

Spik|öl (Lavendelöl) *s.*; _[e]s

Spiel (auch: große Menge) *s.*; _[e]s, _e; aufs _ setzen || Spiel⌣ball, ⌣hölle, ⌣mann (*Mz.* ..leute), ⌣marke, ⌣sache, ⌣ware, ⌣zeug usw. || spielen; _ geb[e]n || Spieler *m.*; _s, _ || Spielerei *w.*; _, _en || Spielerin *w.*; _, _nen || spielig (gern spielend, spielfroh) || Spielwaren⌣handlung usw.

Spier (Grasspitze) *m.* od. *s.*; _[e]s, _e || Spier⌣staude, ⌣strauch usw. || Spierchen (Grasspitzchen) *s.*; _s, _; ein spierchen (ein wenig) || Spier[e] (Segelstange) *w.*; _, ..ren || Spieren⌣torpedo usw.

Spieß (Waffe; Buchdr.: zu hoch stehendes Ausschlußstück) *m.*; _es, _e || Spieß⌣bock (einjähriger Rehbock), ⌣bürger, ⌣gesell[e], ⌣glanzbutter (*w.*; _), ⌣rute (_n laufen), ⌣zeichen usw. || spießen; du spießest u. spießt || Spießer (einjähriger Hirsch; Spießbürger) *m.*; _s, _ || spießförmig || spießig || Spießrutenlaufen *s.*; _s

Spika (Stern) *w.*; _

Spill (Ankerwinde) *s.*; _[e]s, _e

Spillage (Verlust an Waren infolge mangelhafter Verpackung auf Schiffen) *w.*; _, _n

Spille (Spindel) *w.*; _, _n || Spill⌣geld (Nadelgeld) || Spilling (gelbe Pflaume) *m.*; _s, _e || Spill⌣mage (Verwandter von Mutterseite), ⌣spake (Handgriff am Spill)

Spilosit (Gestein) *m.*; _[e]s, _e

spinal (Rückenmark[s]..); _e Kinderlähmung || Spinal⌣system (Rückenmark mit Nerven; *s.*; _s) usw.

Spinat *m.*; _[e]s, _e

Spind (Schrank) *s.*[1] od. *m.*[2]; _[e]s, _e || Spinde *w.*; _, _n; s. Spind

Spindel *w.*; _, _n || Spindel⌣baum, ⌣kopf usw. || spindeldürr

Spinell (Edelstein) *m.*; _s, _e

Spinett ([veraltetes] Klavier) *s.*; _[e]s, _e

Spinnaker (seem.: dreieckiges Segel) *m.*; _s, _

Spinne *w.*; _, _n || spinnefeind; einem _ sein || spinnen; du spinnst; du spannst; du spönnest[3]; gesponnen; spinn[e]! || Spinnen⌣krebs usw. || Spinn[en]⌣gewebe[4] || Spinnenweb *s.*; _[e]s, _e; s. Spinn[en]gewebe || Spinnenwebe *w.*; _, _n; od. *s.*; _s, _n; s. Spinn[en]gewebe || Spinner *m.*; _s, _ || Spinner⌣lied usw. || Spinnerei *w.*; _, _en || Spinnerin *w.*; _, _nen; _ am Kreuz (Denksäule in Wien) || Spinn[e]web *s.*; _[e]s, _e; s. Spinn[en]gewebe || Spinn[e]webe *w.*; _, _n; od. *s.*; _s, _n; s. Spinn[en]gewebe || Spinn⌣haus, ⌣rad, ⌣rocken, ⌣seide, ⌣stube, ⌣wirtel

spinös; s. spinös || spinös (dornenvoll, schwierig); ..öseste

[1] P. u. B. nur so.
[2] Ö. nur so.
[3] Ö. auch: spännest.
[4] Ö.: Spinnweb *s.*; _[e]s, _e; Spinnwebe *w.*; _, _n; P. u. B. haben das Wort nicht.

Spinoza (Fn.) || spinoza:isch; _er Monismus; vgl. homerisch || Spinoza:isch; _e Schriften; vgl. Homerisch || Spinozismus (Lehre des Spinoza) *m.*; _ || Spinozist (Anhänger des Spinozismus) *m.*; _en, _en

Spint (Fett; Splint [weiches Holz]) *m.* od. *s.*; _[e]s, _e

Spint[1] (Getreidemaß) *s.*; _[e]s, _e; 3 _ Mehl

spintig (fettig; weich)

spintisieren (grübeln); ..iert || Spintisierung (Grübelei) *w.*; _, _en

Spin|trien (geschnittene Steine od. Münzen mit unzüchtigen Bildern) *Mz.*

Spion (Auskundschafter, Späher) *m.*; _s, _e || Spionage (Auskundschaftung) *w.*; _, _n || Spionen⌣dienst, ⌣riecherei (*w.*; _, _en) usw. || spionieren (auskundschaften); ..iert || Spionniererei (Auskundschaftung) *w.*; _, _en

spirabel (atembar); ..able Luft

Spiräe (Spierstrauch) *w.*; _, _n

spiral (schraubenförmig) || Spiral⌣bohrer (Schraubenbohrer), ⌣linie usw. || Spirale (Uhrfederlinie, schneckenförmig gewundene Linie) *w.*; _, _n || spiralförmig || spiralig (schnecken[linien]förmig)

[1] Ö. auch: Splint.

Spirant (Hauch-, Reibelaut) *m.*; -en, -en

Spirille (schraubenförmiger Spaltpilz) *w.*; -, -n

Spiritismus (Geisterglaube, -lehre) *m.*; - || Spiritist (Geistergläubiger, -seher) *m.*; -en, -en || Spiritualien (Glaubenssachen) *Mz.* || spiritualisieren (vergeistigen; den [Wein]geist ausziehen); ..iert || Spiritualismus (Lehre vom Wesen des Geistes) *m.*; - || Spiritualist (Anhänger des Spiritualismus) *m.*; -en, -en || Spiritualität (Geistigkeit, geistiges Wesen) *w.*; - || spirituell (geistig) || spirituos, spirituös ([Wein]geist enthaltend, geistig); ..oseste, ..öseste; ..ose, ..öse Getränke || Spirituosen (geistige Getränke) *Mz.* || Spiritus (Hauch; [Lebens]geist; [Wein]geist) *m.*; -, - u. ...tusse || Spiritus familiaris (Schutz-, Hausgeist) *m.*; - - || Spiritus rector (leitender, belebender Geist, Seele) *m.*; - -

Spirochäten (»Schraubenfäden« [Spaltpilze]) *Mz.*

Spirometer (Atemmesser) *s.*; vgl. Meter

Spirre (Blütenstand) *w.*; -, -n

Spital (Krankenhaus) *s.*; -s, ..täler; Spittel *s.* (ma. auch: *m.*); -s, - || Spitaler, Spitäler, Spittler (Insasse eines Spittels) *m.*; -s, -

Spittal (Ort)

Spittel, Spital; s. d. || Spittler, Spitäler, Spitaler; s. d.

spitz; -er, -este || Spitz (Hund; kleiner Rausch) *m.*; -es, -e || Spitzbart usw. || spitzbärtig

Spitzbergen (Inselgruppe)

Spitzbübchen, -bube, -bübin || spitzbübisch; -[e]ste || Spitze *w.*; -, -n; auf die - treiben; einem die - bieten || Spitzel (Polizeikundschafter) *m.*; -s, - || spitzeln; ich ..[e]le || spitzen; du spitzest u. spitzt || Spitzenbesatz, -klöppelei, -klöpplerin, -schal *m.*, -tuch (*Mz.* ..tücher) usw. || Spitzfindigkeit *w.*; -, -en || spitzig || Spitzkolumne, -maus, -name[n] || spitzohrig || Spitzsäule || spitzwink[e]lig

Spizilegium (Ährenlese) *s.*; -s, ..gien

Splanchnologie (Eingeweidelehre) *w.*; -, ..gien

Splen (Milzkrankheit; üble Laune; Verschrobenheit) *m.*; -s, -e || splenig (verschroben)

Spleiße (Span, Splitter) *w.*; -, -n || spleißen; du spleißest u. spleißt; du splissest (besser als: spleißtest), er spliß (besser als: spleißte); gesplissen (besser als: gespleißt); spleiß[e]!

splendid (freigebig; kostbar) || Splendidität (Freigebigkeit; Kostbarkeit) *w.*; -

Splenor|rhagie (Milzleiden) *w.*; -, ..gien

Splint (Getreidemaß); s. Spint (Getreidemaß)

Splint[1] (weiches Holz unter der Rinde) *m.*; -[e]s, -e || Splintholz usw.

Spliß (Splitter; kleiner Abschnitt Landes) *m.*; Splisses, Splisse || Spließhorn (*Mz.* ..hörner) usw.

Splitter *m.*; -s, - || Splitterrichter usw. || splitt[e]rig || splittern; ich ..[e]re || splitternackt || splitterrichten; er splitterrichtet; fast nur in der Nennform und als *Mw.* der Gegenwart gebraucht

Splügen (Gebirgspaß) *m.*; -s

Spodium (Metallasche, Knochenkohle) *s.*; -s

Spoliant (der Beraubung Angeklagter) *m.*; -en, -en || Spoliation (Beraubung) *w.*; -, -en || spoliieren (berauben); ..iert || Spolium (Beutestück, erbeutete Waffe) *s.*; -s, ..lien

Sponde (Bett; Sofa) *w.*; -, -n

spondeisch (in, mit Spondeen) || Spondeus (Versfuß) *m.*; -, ..deen

Spongia (Schwamm) *w.*; -, ..gien || Spongin (Stoff, aus dem die Schwämme bestehen) *s.*; -s || spongiös (schwammig, locker); ..öseste

Sponsalien (Verlobungsfeier; Ehevertrag) *Mz.* || sponsieren (liebeln, den Hof machen); ..iert || Sponsierer (Hofmacher) *m.*; -s, -

spontan (freiwillig; von selbst) || Spontaneität (eigner Antrieb, Selbstbestimmung) *w.*; -, -en

Sponton (Offiziersstock; halbe Pike) *m.*; -s, -s

Spor (Pilz) *m.*; -[e]s, -e

Sporade ([zerstreut liegende] Insel) *w.*; -, -n || sporadisch (vereinzelt vorkommend, zerstreut)

sporco (mit Verpackung); vgl. Sporko

Spore (Pilzkeim) *w.*; -, -n

Sporer (Sporenmacher) *m.*; -s, -

Spörgel; s. Spergel

sporig (schimmlig)

Sporko (Rohgewicht) *s.*; -s; vgl. sporco || Sporkogewicht usw.

Sporn *m.*; -[e]s, Sporen || Spornrädchen usw. || spornen || spornstreichs

Sport (Spiel, Liebhaberei; Leibesübungen im Freien) *m.*; -[e]s, -e || Sportart usw.

Sportel (»Körbchen«; »Geschenk«) *w.*; -, -n (Gebühren; Nebeneinkünfte) || Sportelfreiheit (Kostenfreiheit)

Sportfreund || sportlich || sportmäßig || Sportpark || Sportsmann (*Mz.* ..männer u. ..leute)

sportulieren (die Gebühren erheben); ..iert

Sportwelt *w.*; -

[1] P. u. B. auch: Spint.

Spott *m.*; –[e]s || Spott⌣bild, ⌣drossel, ⌣gedicht, ⌣geld, ⌣lust, ⌣miene, ⌣preis, ⌣sucht (*w.*; –), ⌣vogel usw. || spottbillig || Spötterei *w.*; –, –en || spötteln; ich ..[e]le || spotten || Spötter *m.*; –s, – || Spötterei *w.*; –, –en || spöttisch; –[e]ste || Spöttler *m.*; –s, – || spöttlich

sprach⌣gewandt, ⌣kundig, ⌣los, ⌣richtig, ⌣widrig usw. || Sprach⌣bau (*m.*; –[e]s), ⌣fehler, ⌣forscher, ⌣gefühl (*s.*; –[e]s), ⌣kenner, ⌣lehre, ⌣reiniger (*m.*; –s, –), ⌣rohr, ⌣schatz, ⌣schnitzer, ⌣studium, ⌣talent, ⌣vergleichung, ⌣werkzeug (*s.*; –[e]s, –e), ⌣wissenschaft usw. || Sprache *w.*; –, –n || ..sprachig (fremdsprachig [s. d.] usw.) || sprachlich; vgl. fremdsprachlich || Sprachtum *s.*; –[e]s || sprachwissenschaftlich

Spray (Sprüher, Zerstäuber) *m.*; –s, –s

Sprech⌣zimmer usw. || sprechen; du sprichst; du sprach[e]st; du sprächest; gesprochen; sprich! || Sprecher *m.*; –s, – Spree (Fluß) *w.*; – || Spree⌣wald (*m.*; –[e]s) usw. || Spree-Athen (Berlin) || Spreewälder *Ew.*; – Uhren || Spreewäld[l]er *m.*; –s, – || Spreewäld[l]erin *w.*; –, –nen [–n]

Sprehe (Star) *w.*; –,

Sprei *w.*; –, –en; s. Spreite

Spreißel (Splitter, Span) *m.*; –s, –

Spreit⌣decke, ⌣lage usw. || Spreite (ausgebreitetes Getreide [zum Dreschen]; Bettdecke) *w.*; –, –n || spreiten

Spreize (Strebe, Stütze; Art Turnübung) *w.*; –, –n || spreizen; du spreizest u. spreizt; gespreizt

Sprengel *m.*; –s, – || sprengen || Spreng⌣geschoß, ⌣pulver, ⌣schlag || Sprengsel *m.* od. *s.*; –s, – || Sprengung *w.*; –, –en || Spreng⌣wagen *m.*, ⌣wedel

Sprenkel (Fleck; ma.: Heuschrecke) *m.*; –s, – || sprenk[e]licht || sprenk[e]lig || sprenkeln; ich ..[e]le; gesprenkelt

Sprenz, Sprinz (Sperber) *m.*; –es, –e || Sprenzling (Fisch) *m.*; –s, –e

Spreu *w.*; – || spreuig

Sprich⌣wort (*Mz.* ..wörter) || sprichwörtlich

Spriegel (schmales Brettchen; [Wagen]bügel zum Überspannen mit Leinen; Plane) *m.*; –s, –

Sprieße (Stütze) *w.*[1]; –, –n || Sprießel; s. Sprieße

sprießen (hervorwachsen); du sprießest u. sprießt; du sprossest; du sprössest; er sproß; gesprossen; sprieß[e]!

sprießen (stützen); du sprießest u. sprießt; du sprießtest; gesprießt; sprieße! || Sprieß⌣holz

Spriet (Gabel-, Querstange [am Segel]) *s.*; –[e]s, –e

Spring (Sprudeln *s.*; Quell; seem.: zum Anker führende Trosse) *m.*; –[e]s, –e || Spring⌣brunnen, ⌣feder usw. || Springel (Turngerät) *m.*; –s, – || springen; du springst; du sprangle[s]t; du sprängest; gesprungen; springe[e]! || Springer *m.*; –s, – || Springerl (ma.: Backwerk) *s.*; –s, –n; Springerle *s.*; –s, –

Springfield (Stadt) || Springfield⌣gewehr

Spring⌣flut || Spring|insfeld *m.*; –[e]s, –e || Spring⌣käfer, ⌣ma|tratze, ⌣quell[e], ⌣stock, ⌣walze

Sprinter (Sport: Renner) *m.*; –s, –

Sprinz, Sprenz; s. d.

Sprit (gebranntes Wasser, Weingeist) *m.*; –[e]s, –e || spritig

Spritz⌣fahrt, ⌣gebackene *s.*, ⌣kuchen, ⌣leder, ⌣tour usw. || Spritze *w.*; –, –n || spritzen; du spritzest u. spritzt || Spritzen⌣haus, ⌣meister, ⌣rohr, ⌣schlauch usw. || Spritzer *m.*; –s, – || spritzig; –er Wein

spröd[e][1] || Sprödе (Sprödigkeit) *w.*; – || Sprödigkeit *w.*; –, –en

Sproß[2] (Nachkomme) *m.*; Sprosses, Sprosse; Sprosse *m.*; –n, –n || Sprosse (Stufe) *w.*; –, –n || sprossen; du sprossest u. sproßt, er sproßt; du sproßtest; gesproßt; sprosse! || Sprosser (Vogel) *m.*; –s, – || Sprößling *m.*; –s, –e || Sprossung *w.*; –, –en || Sprott (kleiner geräucherter Fisch) *m.*; –[e]s, –e (landsch. auch: –); Sprotte[1] *w.*; –, –n; Kieler Sprotten (landsch. auch: Sprott)

Spruch *m.*; –[e]s, Sprüche || Spruch⌣band *s.* (*Mz.* ..bänder), ⌣buch usw. || Sprüchelchen, Sprüchlein *s.*; –s, – || spruchreif

Sprudel *m.*; –s, – || Sprudel⌣kopf, ⌣quell[e], ⌣salz usw. || sprudeln; ich ..[e]le

Sprüh⌣feuer, ⌣regen *m.*, ⌣teufel usw. || sprühen

Sprung *m.*; –[e]s, Sprünge || Sprung⌣brett, ⌣feder, ⌣gelenk, ⌣weite usw. || sprungfertig || sprunghaft || sprungweise *Uw.*

Spuck⌣kasten, ⌣napf usw. || Spucke *w.*; – || spucken (speien)

Spuk (Gespenstererscheinung) *m.*; –[e]s, –e || Spuk⌣geschichte usw. || spuken (von Gespenstern) || Spukerei *w.*; –, –en || spukhaft

Spule *w.*; –, –n || spulen

spülen

Spulen⌣bank (*Mz.* ..bänke), ⌣macher usw. || Spuler *m.*; –s, –

[1] Ö. auch: Sprießel *m.*; –s, –.

[1] Die Regelbücher nur: spröde.

[2] Ö. nur so.

[1] Ö. nur so; P. u. B. haben das Wort nicht.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Spülicht *s.*; _[e]s, _e
Spul⌄rad
Spülung *w.*; _, _en ‖ Spül⌄vorrichtung ‖ Spülwasser *s.*; _s
Spul⌄wurm
Spund (klitschige Stelle im Brot) *m.*; _[e]s, Spünde
Spund (Loch; Zapfen zum Verschließen) *m.*; _[e]s, Spünde ‖ spunden, spünden[1] (das Spundloch verschließen); gespundetes Bier
spundig, spündig (klitschig, schliefig)
Spund⌄loch ‖ Spundung *w.*; _, _en ‖ Spund⌄wand
Spur *w.*; _, _en ‖ Spür⌄hund usw. ‖ spüren ‖ ..spurig (schmalspurig usw.)
Spurius (unehelicher Sohn) *m.*; _, ..rii
spurlos ‖ Spür⌄nase, ⌄sinn (*m.*; _[e]s) ‖ Spur⌄weite
sputen, sich (sich beeilen)
Sputum (Auswurf) *s.*; _s, ..ta
spützen (speien); du spützest u. spützt
Square (Viereck [zwischen vier Häuserreihen]) *s.*; _[s], _s
Squatter (Ansiedler, Hinterwäldler) *m.*; _s, _s
Squire (Gutsherr) *m.*; _[s], _s
Sr.: Seiner (Durchlaucht usw.)
S. r.: salva remissione
Ssongea (Ort)
st!
St: Saint
st.: statt
St.: Sankt; Stück
s. t.: sine tempore
S. T.: salvo titulo

[1] P. nur so.

Staat (Land) *m.*; _[e]s, _en; von _s wegen ‖ Staat (Prunk, Putz) *m.*; _[e]s; _ machen ‖ Staaten⌄bund *m.* usw. ‖ staatlich ‖ Staats⌄aktion, ⌄anwalt, ⌄anwaltschaft, ⌄anwaltschaftsrat (*m.*; _[e]s, ..räte), ⌄beamte, ⌄bürger, ⌄hämorrhoidarius, ⌄kleid, ⌄kosten *Mz.*, ⌄mann (*Mz.* ..männer), ⌄post, ⌄rat, ⌄säckel, ⌄schuld *w.*, ⌄sekretär, ⌄sklave, ⌄steuer, ⌄streich, ⌄wirtschaft, ⌄wissenschaften *Mz.* usw. ‖ staatsbürgerlich ‖ staatsmännisch
Stab *m.*; _[e]s, Stäbe
Stabat mater (»die Mutter [Jesu] stand [am Kreuze]«, Kirchengesang) *s.*; _ _
Stäbchen, Stäblein *s.*; _s, _ ‖ Stab⌄eisen *s.* ‖ stäbeln; ich ..[e]le
Staberl (stehende Figur in der Wiener Posse) *s.*; _[e]s, _e; Staberle *s.*; _s, _s
stabil (beständig; standfest, =fähig; Luftf.: kippsicher) ‖ stabilieren (festsetzen; Luftf.: kippsicher machen); ..iert ‖ Stabilisierung (Befestigung; Luftf.: Kippsicherung, Stätigung, Dämpfung, Steuerung) *w.*; _, _en ‖ Stabilisierungs⌄fläche (Luftf.: Dämpfungsflosse, =wand) usw. ‖ Stabilismus (staatserhaltende Richtung) *m.*; _ ‖ Stabilität (Beständigkeit; Standfestigkeit, =fähigkeit; Luftf.: Kipp=, Gleichgewichtssicherheit) *w.*; _

Stäblein, Stäbchen; s. d. ‖ Stab⌄reim ‖ Stabs⌄arzt, ⌄offizier, ⌄veterinär (Oberroßarzt) usw. ‖ Stab⌄tierchen ‖ stabweise *Uw.*
staccato[1] (Tonk.: kurz abgestoßen); vgl. Stakkato
Stachel *m.*; _s, _n ‖ Stachel⌄beere, ⌄draht, ⌄schwein usw. ‖ stach[e]licht[2] ‖ stach[e]lig[2] ‖ stacheln; ich ..[e]le
Stack (Buhne) *s.*; _[e]s, _e ‖ Stacker (ma.: gebrechlicher Mensch; Werkzeug zum Aufladen der Garben) *m.*; _s, _
Stackhousiazee (Pflanze) *w.*; _, _n
Stack⌄meister (Meister beim Fachwerkbau) [_s, _]
Stadel (Scheune) *m.*;
Staden (ma.: Ufer[straße]) *m.*; _s, _
Stadion (altes griech. Längenmaß; Wettspielplatz, Kampf[spiel]bahn) *s.*; _s, ..dien ‖ Stadium (Renn=, Kampfspielbahn; Entwicklungsabschnitt, =stufe) *s.*; _s, ..dien
Stadt *w.*; _, Städte ‖ Stadt⌄bote, ⌄gebiet, ⌄gespräch, ⌄klatsch *m.*, ⌄kreis, ⌄magistrat, ⌄omnibus, ⌄plan *m.*, ⌄rat, ⌄schultheiß, ⌄teil *m.*, ⌄tor *s.*, ⌄verordnete, ⌄wappen usw. ‖ stadtbekannt ‖ Städtchen, Städtlein *s.*; _s, _ ‖ Städter *m.*; _s, _ ‖ städtisch ‖ stadtkundig; stadt- und landkundig
Stafette ([reitender] Eilbote; Eilbotenlauf) *w.*; _, _n ‖ Stafetten⌄lauf usw.
Staffage (schmückendes [Bild]beiwerk) *w.*; _, _n
Staffel *w.*; _, _n ‖ Staffelei *w.*; _, _en ‖ staffelförmig ‖ Staffelit (Gestein) *m.*; _[e]s, _e ‖ staffeln; ich ..[e]le ‖ staffelweise *Uw.*
staffieren ([mit Stoff] ausstatten); ..iert ‖ Staffierer (Ausstatter) *m.*; _s, _ ‖ Staffierung (Ausstattung) *w.*; _, _en
Stag ([Schiffs]tau) *s.*; _[e]s, _e
Staggecoach (Land=, Postkutsche) *w.*; _, _es
Sta|gnation (Stockung, Stillstand; Versumpfung) *w.*; _, _en ‖ sta|gnieren (stocken, stillstehen; versumpfen); ..iert
Stahl (gehärtetes Eisen) *m.*; _[e]s, _e[1] u. Stähle
Stahl (Muster, Probe) *m.*; _[e]s u. _en, Stähle u. _en
Stahl⌄panzer, ⌄roß (Fahrrad; *s.*; ..rosses, ..rosse), ⌄stich, ⌄ware usw. ‖ stahlblau ‖ stählen ‖ stählern *Ew.* ‖ stahlhart
Stake (Stange) *w.*; _, _n; Staken *m.*; _s, _

[1] Die Fachausdrücke der Tonkunst werden in italienischer Weise und mit lateinischen Buchstaben geschrieben.

[2] P. u. B. nur: stachlicht, stachlig; Ö.: stach[e]lig, aber nur: stachlicht.

[1] Ö. nur so.

‖ staken (Flußfahrzeug] mit einer Stange durch Stoßen auf den Grund fortbewegen; ma.: mit langen Schritten ausschreiten); da stakt er hin ‖ Staker (der stakt; Verfertiger von Fachwerk) *m.*; –s, –

Staket (Lattenzaun, Gestäbe) *s.*; –[e]s, –e

Staккato (Tonk.: kurz abgestoßener Vortrag) *s.*; –s, –s; vgl. staccato

Stakung *w.*; –, –en

Stalagmit (von unten auf sich bildender Tropfstein) *m.*; –[e]s[1] u. –en, –e[n][2] ‖ stalagmitisch (stalagmiten-, tropfsteinartig) ‖ Stalaktit (von oben her sich bildender Tropfstein) *m.*; –[e]s[1] u. –en, –e[n][2] ‖ stalaktitisch (stalaktiten-, tropfsteinartig)

Stall *m.*; –[e]s, Ställe ‖ Stall⌣fütterung, ⌣hase, ⌣knecht, ⌣magd, ⌣meister usw. ‖ Stallaterne, b. Tr.: Stall-laterne, *w.*; –, –n ‖ Ställchen *s.*; –s, – ‖ stallen ‖ Stallung *w.*; –, –en

Stambul; türk. Name für: Konstantinopel; s. d.

Stamm *m.*; –[e]s, Stämme ‖ Stamm⌣anteil, ⌣baum, ⌣buch usw. ‖ Stammannschaft, b. Tr.: Stamm-mannschaft, *w.*; –, –en ‖ Stämmchen, Stämmlein *s.*; –s, –

stammeln; ich ..ele

stammen

stammern; ich ..ere

Stammes⌣unterschied ‖ Stamm⌣forderung ‖ Stammfrüchtler *m.*; –s, – ‖ Stamm⌣gast (*Mz.* ..gäste) ‖ stammhaft ‖ Stamm⌣halter ‖ stämmig ‖ Stämmlein, Stämmchen; s. d.

Stammler *m.*; –s, –

Stammutter, b. Tr.: Stamm-mutter, *w.*; –, ..mütter ‖ Stamm⌣rolle, ⌣tisch, ⌣vater ‖ stammverwandt ‖ Stamm⌣wert *m.*, ⌣wort (*Mz.* ..wörter)

Stampf⌣mühle usw. ‖ Stampfe *w.*; –, –n ‖ stampfen ‖ Stampfer *m.*; –s, –

Stampi|glia, Stampi|glie (Stempel) *w.*; –, ..glien ‖ Stampille *w.*; –, –n; s. Stampiglia

Stam|prietfontein (Ort)

Stand *m.*; –[e]s, Stände; einen schweren Stand haben; standhalten (s. d.); außerstande[1], imstande[1] sein, aber: er ist gut im Stande (bei guter Gesundheit); instand setzen[2], aber: etwas [gut] im Stande (in gutem Zustande) erhalten; zustande[1] bringen, kommen

[1] So P.; Ö. als gleichberechtigt, B. als zulässig auch: außer, im, zu stande.

[2] So P.; Ö. als gleichberechtigt, B. als zulässig auch: in stand setzen.

Standard (Maß, Richtschnur; Münzfuß) *m.*; –[s], –s ‖ Standard⌣schloß (Musterschloß), ⌣werk usw.

Standarte (Reichsbanner; Reiterfahne) *w.*; –, –n

Stand⌣bein, ⌣biene, ⌣bild ‖ Ständchen, Ständlein *s.*; –s, – ‖ Stande (Faß, Butte) *w.*; –, –n ‖ Stände (Abgeordnete) *Mz.*; – ‖ Stander (Flaggzeichen) *m.*; –s, – ‖ Ständer *m.*; –s, – ‖ Standes⌣amt, ⌣beamte, ⌣person usw. ‖ standesgemäß ‖ standeswidrig ‖ Stand⌣geld, ⌣gericht (Heerw.) ‖ Standhaftigkeit *w.*; – ‖ stand⌣halten; er hält stand, hat standgehalten; standzuhalten; vgl. Stand ‖ ständig (dauernd), aber (als Titel): Ständiger Hilfsarbeiter ‖ ständisch (die Stände, die Landesvertretung betreffend); –e Verfassung ‖ Stand⌣ort (*Mz.* ..orte), ⌣punkt, ⌣quartier, ⌣recht *s.* ‖ standrechtlich ‖ Stand⌣rede, ⌣volk

Stange (weidm. auch: Schwanz) *w.*; –, –n; einem die – halten (beispringen, helfen) ‖ Stängelchen, Stänglein *s.*; –s, – ‖ Stangen⌣pferd, ⌣reiter usw.

Stanhope⌣presse (nach dem Erfinder benannt)

Stanislaus (m. Vn.)

Stanitzel (Gebäck) *s.*; –s, –

Stank (Gestank) *m.*; –[e]s ‖ Stänker[1] *m.*; –s, – ‖ Stänkerei *w.*; –, –en ‖ Stänkerer; s. Stänker ‖ stänk[e]rig ‖ stänkern; ich ..[e]re

Stanley (Fn.)

Stanniol (Blattzinn) *s.*; –s, –e

Stanser Horn (Berg) *s.*; – –[e]s

stante pede (stehendes, stehenden Fußes)

Stanz⌣maschine usw. ‖ Stanze (achtzeilige Strophe; Zimmer; Präg-, Stahlstempel) *w.*; –, –n ‖ stanzen (mit der Stanze ausschlagen); du stanzest u. stanzt

Stanzi (w. Vn.; Kurzform für: Konstanze)

Stapel (Haufen; Niederlage) *m.*; –s, –; vom (besser als: von) – geh[e]n, lassen, laufen ‖ Stapel⌣lauf, ⌣platz usw. ‖ ..stapelig (langstapelig usw.) ‖ stapeln; ich ..[e]le

Stapf *m.*; –en, –en; Stapfe *w.*[2]; –, –n; Stapfen *m.*; –s, – ‖ stapfen

Staphylitis (Entzündung des Zäpfchens) *w.*; –

Staphylo⌣kokkus (Traubenspaltpilz)

Star (Augenkrankheit) *m.*; –[e]s, –e

Star (»Stern«, Bühnengröße) *m.*; –s, –s

Star (Vogel) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n]

Stär (Widder) *m.*; –[e]s, –e

starblind ‖ Star[en]⌣kasten

[1] Ö. auch: Stänkerer.

[2] Ö. auch: Stapfe *m.*; –n, –n.

stark; stärker, stärkste; _ verdünnte Säuren
Stark⌄kasten, Staren⌄kasten
Stärke *w.*; _, _n || Stärke⌄fabrik, ⌄mehl, ⌄zucker usw. || stärken || starkgehopft || starkknochig || Starkmut *m.*; _[e]s (auch: *w.*; _ [vgl. Demut]) || Stark⌄strom || Starkstrom⌄leitung usw. || Stärkung *w.*; _, _en
Star⌄matz
Starnberger See *m.*; _ _s
Starost (Landhauptmann, Vogt) *m.*; _en, _en || Starostei (Landhauptmannschaft, Vogtei) *w.*; _, _en
Star⌄presse
starr || Starr⌄kopf, ⌄krampf, ⌄sinn (*m.*; _[e]s), ⌄sucht (*w.*; _) usw. || Starre *w.*; _ || starren; vor Schmutz, Waffen _ || Starrheit *w.*; _, _en || starrköpfig || starrsinnig
Start (Mal, Ablaufsstelle; Luftf.: Abfahrt, =flug, Aufstieg) *m.*; _[e]s, _e u. _s || Start⌄geld, ⌄platz (Luftf.: Aufstieg=, Abflugplatz), ⌄pylon (Luftf.: Abfluggerüst) usw. || starten (ablaufen, ausgehen; Luftf.: aufsteigen, abfliegen) || Starter (Rennwart) *m.*; _s, _
Stase, Stasis (»Stellen« *s.*; [Säfte]stockung) *w.*; _, ..sen
Stasi (w. Vn.; Kurzform für: Anastasia)
Stasimon (Chorgesang [im griech. Trauerspiel]) *s.*; _s ..ma || Stasimorphie (Pflanzenk.: Entwicklungsstillstand) *w.*; _, ..phien
Stasis, Stase; s. d.
Stassfurt (Stadt) || Stassfurter *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*; _ Salz || Staßfurtit (Gestein) *m.*; _[e]s, _e
stät; s. stet
statarisch (stehend; langsam fortschreitend)
Stätchen, Stätlein (kleiner Staat) *s.*; _s, _
Stathmo|graph (Eisenb.: Fahrtzeichner) *m.*; _en, _en
stätig usw.; s. stetig usw.
Statik (Gleichgewichtslehre) *w.*; _
Station (Stand=, Aufenthaltsort; Bahnhof) *w.*; _, _en; freie _ (Kost und Wohnung) || stationär (standörtlich; bleibend) || stationieren (auf=, anstellen); ..iert || Stationierung (Auf=, Anstellung) *w.*; _, _en || Stations⌄chef, ⌄ort (Amts=, Standort; *Mz.* ..orte), ⌄vorsteher, ([Ober]bahnhofsvorsteher) usw. || Stationskassen⌄rendant (Oberkassenvorsteher)
statiös (prunkend, stattlich); ..öseste; ..öser Mann
statisch (die Gleichgewichtslehre betreffend; rechnungsmäßig, rechnerisch); _es Fliegen (Luftf.: Schwimmen [mit gasgetragenen Fahrzeugen])
stätisch (widerspenstig; nicht von der Stätte [Stelle] zu bringen); _[e]ste
Statist (Bühnenw.: stumme Person) *m.*; _en, _en || Statistik (Staatenkunde; zahlenmäßige Nachweisung) *w.*; _, _en || Statistiker (Bearbeiter zahlenmäßig nachgewiesener Angaben) *m.*; _s, _ || statistisch (zahlenmäßig nachgewiesen), aber: das Statistische Amt (in Berlin) || Stativ (»Feststehendes«; Gestell) *s.*; _s, _e
Stätlein, Stätchen; s. d.
Stato|blast (Moostierkeim) *m.*; _en, _en
statt (Abk.: st.) *Vw.* mit *Wesf.* (weniger gut: mit *Wemf.*); _ dessen, _ meiner; _ zu arbeiten || Statt *w.*; _; an meiner _; an Kindes, Zahlungs[1] _; gutes Wort findet eine gute _; stattfinden (s. d.); stattgeben (s. d.); statthaben (s. d.); vonstatten[2] geh[e]n; zustatten[2] kommen || Stätte *w.*; _, _n || stattfinden; es findet statt, hat stattgefunden[3]; stattzufinden; vgl. Statt || stattgeben; er gibt statt, hat stattgegeben; stattzugeben; vgl. Statt || statthaben; es hat statt, hat stattgehabt[1]; stattzuhaben; vgl. Statt || Statthaftigkeit *w.*; _ || Statthalter *m.*; _s, _ || Statthalterei *w.*; _, _en
Stattlichkeit *w.*; _, _en
statuarisch (auf die Bildhauerkunst bezüglich) || Statue (Standbild, Bildsäule) *w.*; _, _n || Statuette (Standbildchen, Bildsäulchen) *w.*; _, _n || statuieren (feststellen); ..iert || Statuierung (Feststellung) *w.*; _, _en || Statur (Gestalt, Größe) *w.*; _, _en || Status (Zustand) *m.*; _, _ || Status quo (bisheriger Zustand) *m.*; _ _; Status quo ante *m.*; _ _ _ || Statut (»Festgesetztes«; Grundgesetz; Satzung) *s.*; _[e]s, _en[2] || statutarisch (verfassungs=, ordnungsgemäß) || Statuten⌄änderung usw. || statutengemäß || statutenwidrig
Stau *m.*; _[e]s, _e; im _ (zwischen Ebbe und Flut) sein
Staub *m.*; _[e]s || Staub⌄bach, ⌄besen (Besen zum Ab=

[1] Ö.: an Zahlungsstatt.

[2] Ö. als gleichberechtigt, B. als zulässig auch: von statten geh[e]n, zu statten kommen.

[3] Unrichtig ist: die stattgefundene Verhandlung; man sage dafür: die [vorgenommene] Verhandlung.

[1] Unrichtig ist: die stattgehabte Versammlung; man sage dafür: die [abgehaltene] Versammlung.

[2] So allgemein üblich; richtiger wäre: _e.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

stäuben [vgl. Staubbesen]), -beutel, -faden, -gefäß, -kamm, -mantel, -regen *m.*, -wolke usw. || staubbedeckt || Stäubchen, Stäublein *s.*; -s, - || stauben; es staubt || stäuben (ab-, ausstäuben) || Stäuber *m.*; -s, - || stäubern; ich ..[e]re || staubgeboren || Staubgebor[e]ne *m.* u. *w.*; -n, -n; vgl. Abgeordnete || staubicht || staubig || Stäubling (Pilz) *m.*; -s, -e

Stauche (Muff; Pulswärmer; Bündel Flachs) *m.*; -ns, -n; od. *w.*; -, -n || Stäuchelchen, Stäuchlein *s.*; -s, - stauchen ([auf]stoßen)

Stäuchlein, Stäuchelchen; s. d.

Stäudchen, Stäudlein *s.*; -s, - || Staude *w.*; -, -n || stauden || Staudensalat usw. || staudenartig || staudig

stauen || Stauer (Verlader, Verteiler der Waren im Schiffsraum) *m.*; -s, -

Stauf (Becher, Humpen; Flüssigkeitsmaß) *m.*; -[e]s, -e; 5 -

Staufe *m.*; -n, -n (Herrschergeschlecht); Staufer *m.*; -s, - || Staufen (Berg) *m.*; -s

Stauffer-büchse (nach dem Erfinder benannt)

staunen || staunenswert

Staub-besen (Besen zum Stäuben [vgl. Staubbesen]) usw. || Staupe (Züchtigung am Schandpfahl; Schandpfahl) *w.*; -, -n || stäupen

Stauro|lith (Gestein) *m.*; -[e]s u. -en, -e[n] || Stauro|skop (»Kreuzseher« bei Kristallen) *s.*; -s, -e

Stau-stufe || Stauung *w.*; -, -en || Stau-werk

Stde.: Stunde

Stdn.: Stunden

Ste: Sainte

Steamer (Dampfer) *m.*; -s, -

Stearin (gereinigter Talg) *s.*; -s, -e || Stearin-kerze usw.

Steatit (Speckstein, Talk) *m.*; -[e]s, -e || Steatose (Talkbildung) *w.*; -, -n

Stech-apfel, -beitel, -fliege, -heber, -palme, -schritt usw. || Stech-becken, Steck-becken || Stech-beutel; s. Stechbeitel || stechen; du stichst; du stach[e]st; du stächest; gestochen; stich! || Stecher *m.*; -s, - || Steck-brief, -kissen, -nadel, -zwiebel usw. || stecken (wo sein); du steckst (veralt.: stickst); du stak[e]st u. steckte[s]t; du stäkest u. steckte[s]t; gesteckt; steck[e]! (veralt.: stick!) || stecken (wohin legen); du steckte[s]t; gesteckt; stecke! || Stecken *m.*; -s, - || stecken-bleiben; ich bleibe stecken; steckengeblieben; steckenzubleiben; vgl. sitzenbleiben || Steckenbleiben *s.*; -s || stecken-lassen; ich lasse stecken; steckengelassen; steckenzulassen; er hat den Schlüssel stecken[ge]lassen; einen in der Not - || Stecken-pferd || Steckling *m.*; -s, -e

Steg|plechase (»Kirchturmrennen«, Wettrennen mit Hindernissen) *w.*; -, -n || Steg|pler (Hindernisrenner [Pferd]) *m.*; -s, -

Steffen (m. Vn.)

Steg (Fußweg; Buchdr.: Bund-, Mittel-, Kreuzsteg) *m.*; -[e]s, -e || Stege-regal (*Mz.* -e)

Steg|odont (vorweltl., dem Elefanten ähnliches Tier) *m.*; -en, -en || Stegokephale; s. Stegozeph- || Stegosaurier (vorweltl. Tier) *m.*; -s, - || Stegozephale (Panzerlurch) *m.*; -n, -n

Steg-reif (»Steigbügel«); aus dem - (unvorbereitet) || Stegreif-dichter usw.

Steh-kragen usw. || steh[e]n; du stehst; du stand[e]st (ma. u. dicht. auch: stundest); du ständest u. stündest; gestanden; steh[e]!; zu Diensten, zu Gebote -; einem teuer zu - kommen || steh[e]n-bleiben; ich bleibe steh[e]n; steh[e]ngeblieben; steh[e]nzubleiben; vgl. sitzenbleiben || Stehenbleiben *s.*; -s || stehend; -en u. -es Fußes; -e Quadrate (Buchdr. falsch: Quadraten) || steh[e]n-lassen (nicht anrühren); ich lasse steh[e]n; steh[e]ngelassen; steh[e]nzulassen; er hat die Suppe steh[e]n[ge]lassen || Steher *m.*; -s, - || Steher-rennen *s.* usw.

Stehl-sucht (*w.*; -) usw. || stehlen; du stiehlst, er stiehlt; du stahlst; du stöhlest u. stählest; gestohlen; stiehl! || Stehler *m.*; -s, -

Steh-platz, -pult

Stei[e]rer *m.*; -s, - || Steierin *w.*; -, -nen || stei[e]risch || Steiermark (Land) *w.*; - || Steiermärker *m.*; -s, -

steif || Steif-leinwand (*w.*; -) usw. || Steife (Steifheit; Strebestange, Stütze) *w.*; -, -n || steifen || Steifheit *w.*; -, -en || Steifigkeit *w.*; -, -en || steifleinen *Ew.* || Steifung *w.*; -, -en

Steig *m.*; -[e]s, -e || Steig-bügel, -eisen *s.*, -höhe, -leiter *w.*, -rohr usw. || Steige, Stiege (20 Stück) *w.*; -, -n || steigen; du stieg[e]st; du stiegest; gestiegen; steig[e]! || Steiger (bergm.: Aufsichtsbeamter) *m.*; -s, - || Steigerer *m.*; -s, - || steigern; ich ..[e]re || Steigerung *w.*; -, -en || Steigung *w.*; -, -en

steil || Steil-hang, -schrift usw. || Steile *w.*; -, -n || Steilheit *w.*; -

Stein *m.*; -[e]s, -e; - und Bein schwören; zwei - starke Mauer || stein-alt usw. || Stein-adler, -bau (*Mz.* ..bauten), -bock, -butt, -druck

(*Mz.* ..drucke), druckerei, ◡eiche, ◡gut (*s.*; –[e]s) usw. || Steinbrech (Pflanze) *m.*; –[e]s, –e || Steinbrücker (Pflasterer) *m.*; –s, – || Steinchen, Steinlein *s.*; –s, – || steinen (ab-, umgrenzen); vgl. rainen || steinen *Ew.*; s. steinern || steinern (aus Stein) || steinguten *Ew.*

Steinhäger (Schnaps) *m.*; –s, –

steinhart

Steinhuder Meer (Binnensee) *s.*; – –[e]s

Stein◡huhn || steinicht || steinig || steinigen || Steinigung *w.*; –, –en || Steinigungs◡tod usw. || Stein◡kohle || Steinkohlen◡formation (Erdg.) usw. || Stein◡koralle || Steinlein, Steinchen; s. d. || Steinmetz *m.*; –en, –en || Stein◡obst, ◡öl, ◡pilz || steinreich || Steinschmätzer (Vogel) *m.*; –s, – || Stein◡schnitt || Steinschnitt◡konstruktion usw. || Stein◡schrift, ◡wurf, ◡zeit (*w.*; –)

Steiper (untergestellte Stütze) *m.*; –s, – || steipern; ich ..[e]re

Steirer, Steierer; s. d. || steirisch, steierisch

Steiß *m.*; –es, –e || Steiß◡bein usw.

Stele ([Grab]säule) *w.*; –, –n

Stell (Anzahl) *s.*; –[e]s, –e

Stellage (Gestell, Ständer) *w.*; –, –n || Stelldich|ein *s.*; –[s], – || Stelle *w.*; –, –n; an – von ..; zur – sein || stellen || Stellen◡angebot, ◡jäger usw. || stellen◡los || stellenweise *Uw.* || Steller *m.*; ◡s, –

Stellerʒden (Seesterne) *Mz.*

..stellig (vierstellig usw.) || Stell◡macher, ◡metz || Stellung *w.*; –, –en || Stellungs◡gesuch, ◡nachweis usw. || stellungs◡los || Stellungslose *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || stellvertretend; –er Vorsitzender || Stell◡vertreter, ◡werk

Stelz◡bein, ◡fuß usw. || Stelze *w.*; –, –n; –n laufen || stelzen; du stelzest u. stelzt || Stelzen◡geier, ◡läufer usw.

Stemma (Ahnentafel, Stammbaum) *s.*; –s, –ta

Stemme *w.*; –, –n || Stemm◡eisen *s.* || Stemmeißel, b. Tr.: Stemm-meißel, *m.*; –s, – || stemmen

Stempel *m.*; –s, – || Stempel◡schneider, ◡steuer usw. || stempeln; ich ..[e]le || Stemp[e]lung *w.*; –, –en

Stendel (Pflanze) *m.*; –s, –

Stenge (oberer beweglicher Teil des Mastes) *w.*; –, –n

Stengel *m.*; –s, – || Stengel◡blatt usw. || stengelblütig || ..steng[e]lig (kurzsteng[e]lig usw.) || stengel◡los

steno.. (eng..) || Steno.. (Eng..) || Steno|chromie (Farbendruckverfahren) *w.*; –, ..mien || Steno|gramm (»Engschrift«; Niederschrift eines Stenographen, Kurzschrift) *s.*; –s, –e || Steno|graph (Kurz-, Schnellschreiber) *m.*; –en, –en || Steno|graphie (Kurzschrift, Schnellschreibekunst) *w.*; –, ..phien || steno|graphieren (in Kurzschrift schreiben); ..iert || Steno|graphik (Wissenschaft der Kurzschrift) *w.*; – || steno|graphisch (in Kurzschrift, kurzschriftlich) || Steno◡kardie (Brustkrampf) *w.*; –, ..dien || steno|pä:isch (einen engen Sehspalt bietend); –e Brille, Lorgnette || Stenosis (Verschließung [der Schweißlöcher]) *w.*; –, ..nosen || Steno◡tele|graph, ◡typie (Druck in Kurzschrift; *w.*; –, ..pien) || Stenotypist (Kurz- und Maschinenschreiber) *m.*; –en, –en || Stenotypistin (Kurz- und Maschinenschreiberin) *w.*; –, –nen || stenotypieren (in Kurzschrift und mit der Schreibmaschine schreiben); ..iert

Stentor (m. En.) || Stentor (Mann mit sehr lauter Stimme) *m.*; –s, ..toren || Stentor◡stimme usw.

Stephan (m. Vn.) || Stephanie (w. Vn.)

Stephanit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e

Stephansort (Ort)

Stephans◡tag

Stephenson (Fn.)

Stepp◡decke, ◡nadel, ◡naht, ◡seide, ◡stich usw. || Steppe *w.*; –, –n || steppen || Steppen◡bewohner, ◡gras usw. || Stepperei *w.*; –, –en

Ster (Kubikmeter) *m.*; –s, –e u. –s; 3 –

Sterbe (tödliche Krankheit bei Tieren) *w.*; – || Sterbe◡fall, ◡glocke, ◡haus, ◡kasse usw. || sterben; du stirbst; du starbst; du stürbest; gestorben (Abk.: gest. [auch: †]); stirb! || sterbenskrank || Sterbens◡wörtchen || Sterblichkeit *w.*; – || Sterblichkeits◡ziffer usw. || Sterbling (frühem Tode verfallenes Wesen) *m.*; –s, –e

stereo.. (fest..) || Stereo.. (Fest..) || Stereobat (Unterbau) *m.*; –[e]s, –e || Stereo◡chemie (Teil der wissenschaftlichen Chemie) || Stereochromie (Wasserglasmalerei) *w.*; –, ..mien || Stereo|gnostik (Erkennung von Formen durch den Tastsinn) *w.*; – || Stereometer (Raumbestimmer) *s.*; vgl. Meter || Stereometrie (Körpermessung, -lehre) *w.*; –, ..trien || stereome|trisch (körperlich, Körper..) || Stereo|skop (»Körperseher«, Vorrichtung, durch die man Bilder körperlich hervortreten sieht) *s.*; –s, –e || stereoskopisch (von Bildern: körperlich erscheinend) || Stereotomie (Körperschnitt)

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

w.; –, ..mien || stereotyp (mit feststehender Schrift gedruckt; feststehend); –e Redensart || Stereotypplatte usw. || Stereotype (unbeweglicher Druckbuchstabe) w.; –, –n || Stereotypeur (Hersteller von Stereotypen) m.; –s, –e || Stereotypie (Herstellung fester Druckplatten von beweglichem Schriftsatz) w.; –, ..pien || stereotypieren (in festen Druckplatten herstellen); ..iert

Sterigmen (»Tragfäden« [von Pilzen]) Mz.

steril (unfruchtbar; dürr) || Sterilisation, Sterilisierung (Entkeimung) w.; –, –en || sterilisieren (keimfrei machen, entkeimen); ..iert || Sterilisierungsverfahren s. usw. || Sterilität (Unfruchtbarkeit; Dürre) w.; –

Sterke (junge Kuh, die noch nicht gekalbt hat) w.; –, –n

sterkoral (auf Mist bezüglich)

Sterkuliazee (Pflanze) w.; –, –n

Sterlet (kleiner Stör) m.; –[e]s[1], –e

Sterling (Münze; Abk.: Pfd. St. od. £) m.; –s, –e; 2 Pfund –

Stern (Heck, Hinterschiff) m.; –s, –e

Stern (Himmelskörper) m.; –[e]s, –e || Sternbild, ..deuter (m.; –s, –), ..kunde (w.; –), ..schnuppe w., ..warte usw. || Sternenbanner, ..zelt usw. || Stern[en]himmel || sternenwärts

Sterz (ma.: Mehlspeise) m.; –es, –e

Sterz[1] (Schwanz; Handhabe am Pflug) m.; –es, –e; Sterze w.; –, –n

stet[2]; –e Vorsicht || Stete[2] w.; –

Stethoskop (Heilk.: Hör-, Horchrohr) s.; –s, –e

stetig[2] || Stetigkeit[2] w.; – || stets

Stettin (Stadt) || Stettiner Hw. (m.; –s, –) u. Ew.; – Haff || stettinisch

Steuer (Abgabe) w.; –, –n || Steuer (Lenkvorrichtung) s.; –s, – || Steueramt, ..einnehmer, ..gesetz (Abk.: StrG.), ..quote, ..rat, ..zettel usw. || Steuerachse (Lenkachse), ..bord s. (rechte [Schiffs]seite), ..mann (Mz. ..männer u. ..leute), ..rodel, ..rolle, ..ruder, ..stange usw. || steuerbar || Steu[e]rer m; –s, – || steuern; ich ..[e]re || steuerpflichtig || Steu[e]rung w.; –, –en

Steven (starker Stützbalken [im Schiffsrumpf]) m.; –s, –

Steward (seem.: Aufwärter) m.; –s, –s || Stewar|deß (seem.: Aufwärterin) w.; –, ..dessen

Steyr (Stadt)

StGB.: Strafgesetzbuch

Sthenie (Vollkraft) w.; – || sthenisch (vollkräftig); –[e]ste

[1] Ö. nur: –s.

stibitzen; du stibitzest u. stibitzt

Stich m.; –[e]s, –e; im –[e]lassen; –halten[1] || Stichblatt, ..entscheid (Handschutz am Degengefäß; Zielscheibe, Angriffspunkt) usw. || Stichel m.; –s, – || Stichelei w.; –, –en || sticheln; ich ..[e]le || stichfest; hieb- und stichfest || stichhaltig || Stichler m.; –s, – || Stichling m.; –s, –e

Stichomantie (Wahrsagung aus aufgeschlagenen Buchstellen) w.; –, ..tien

Stichome|trie (Versmessung) w.; –, ..trien

Stichprobe, ..wahl, ..wort (Mz. ..wörter)

stickel (ma.: steil)

sticken

Sticken (Streichholz; Stricknadel) m.; –s, –

Sticker m.; –s, – || Stickerei w.; –, –en || Stickerin w.; –, –nen || Stickgarn

Stickhusten m. || stickig (dumpf); –e Luft

Stickrahmen m.

Stickstoff m.; –[e]s || stickstoff|frei[2] || stickstoffhaltig

stieben; du stobst; gestoben; stieb[e]!

Stiefel m.; –s, – || Stiefelknecht, ..schaft m., ..sohle, ..strupfe od. ..strümpfe usw. || Stiefelette (Stiefelchen) w.; –, –n || stiefeln; ich ..[e]le

Stiefeltern

Stief[e]lung w.; –, –en || Stiefelwichse

Stiefkind

Stieflung, Stiefelung; s. d.

Stiefmutter || Stiefmütterchen (Pflanze) s.; –s, – || stiefmütterlich || Stiefsohn, ..tochter, ..vater

Stieg (Weg zum Steigen) m.; –[e]s, –e || Stiege (Treppe) w.; –, –n

Stiege, Steige (20 Stück); s. d.

Stiegenbeleuchtung, ..fenster, ..geländer usw.

Stieglitz m.; –es, –e

Stiel (Griff; Stengel) m.; –[e]s, –e; mit Stumpf und – || Stielmus usw. || stielen || ..stielig (kurzstielig usw.)

Stiemwetter (Schneesturm)

Stiepel, Stieper; s. Steiper

stier || Stier m.; –[e]s, –e; – von Uri || Stiergefecht, ..nacken usw. || stieren

Stift (Bleistift usw.) m.; –[e]s, –e

Stift (Stiftung) s.; –[e]s, –e[r] || stiften || Stifter m.; –s, – || stiftisch || Stiftler (Stiftsangehöriger) m.; –s, – || Stiftsdame, ..fräulein, ..herr, ..kirche usw. || Stiftung w.; –, –en || Stiftungsakt (BGB.: Stiftungsgeschäft), ..fest s., ..urkunde usw.

Stigma (Stich; Wund-, Brandmal;

[1] Ö. u. B. nur so.
[2] Ö. auch: stät, stätig usw.

[1] Ö.: stichhalten; es hält stich, hat stichgehalten; stichzuhalten.
[2] Vgl. Vorbem., S. XII, Z. 19 ff. v. o.

Pflanzenk.: Narbe; Tierk.: Luftloch, Atemöffnung) *s.*; _s, _ta[1] u. ..men || Stigmatisation (Brandmarkung) *w.*; _, _en || stigmatisieren ([mit den fünf Wundmalen Christi] brandmarken); ..iert || Stigmatypie (Buchdr.: Herstellung von Bildern durch Striche und Punkte) *w.*; _, ..pien

Stil (Bau-, Briefstil usw.) *m.*; _[e]s, _e; alten _s (Abk.: a. St.) || Stilart usw.

Stilbit (Gestein) *m.*; _[e]s, _e

Stilett (kleiner Dolch) *s.*; _[e]s, _e

Stilfser Joch (Alpenpaß) *s.*; _ _[e]s

stilgerecht || stilisieren ([stilgemäß] darstellen, formen); ..iert || Stilisierung ([stilgemäße] Darstellung, Formung) *w.*; _, _en || Stilist (Handhaber, Meister der Sprache) *m.*; _en, _en || Stilistik (Stillehre, Lehre von der sachgemäßen sprachlichen Darstellung) *w.*; _, _en || stilistisch (den Stil betreffend)

still; im stillen (unbemerkt); stiller (nicht schäumender) Wein, aber: der Stille Freitag (Karfreitag), das Stille Meer, der Stille Ozean || stillbleiben usw.; ich bleibe still; stillgeblieben; stillzubleiben usw. || still[e]! || Stille *w.*; _; in aller, in der _ || Stilleben, b. Tr.: Still-leben, *s.*; _s, _ || stillegen, b. Tr.: still-legen; ich lege still; stillgelegt; stillzulegen || Stillegung, b. Tr.: Still-legung, *w.*; _, _en

Stillehre

stillen || stillgestanden! || stillhalten (erdulden, geduldig ertragen); ich halte still; stillgehalten; stillzuhalten; aber: du mußt die Lampe still (ruhig) halten || stilliegen, b. Tr.: still-liegen; ich liege still; stillgelegen; stillzuliegen; vgl. [liegen]

stillos

still-schweigen; ich schweige still; stillgeschwiegen; stillzuschweigen || Stillschweigen *s.*; _s || stillschweigend *Ew.*; _e (unausgesprochene) Bedingung || stillschweigend[s][1] *Uw.* || still-sitzen; du sitzest u. sitzt still; stillgesessen; stillzusitzen || Stillstand *m.*; _[e]s || still-steh[e]n; ich stehe still; stillgestanden; stillzustehen || Stillung *w.*; _, _en || stillvergnügt

Stilpnosiderit (schlackiger Brauneisenstein) *m.*; _[e]s, _e

Stilton (Ort in England) || Stiltonkäse

Stimm-band *s.* (*Mz.* ..bänder), -gabel, -recht *s.*, -ritze usw. || stimmberechtigt || Stimmchen, Stimmlein *s.*; _s, _ || Stimme *w.*; _, _n || stimmen || Stimmen-mehrheit, -verhältnis usw. || Stimmer *m.*; _s, _ || stimmhaft (lautend; die »weiche« Aussprache bezeichnend) || Stimmhaftigkeit *w.*; _ || ..stimmig (vierstimmig usw.) || Stimmittel, b. Tr.: Stimm-mittel, *s.*; _s, _ || stimmlos (nicht lautend; die »harte« Aussprache bezeichnend) || Stimmrechtlerin *w.*; _, _nen || Stimmung *w.*; _, _en || Stimmungs-bild usw. || stimmungsvoll

Stimulans (Reizmittel) *s.*; _, ..lantia || Stimulation (Erregung, Reizung) *w.*; _, _en || stimulieren (erregen, reizen); ..iert || Stimulus (»Stachel«, Antrieb) *m.*; _, ..li

Stine (w. Vn.; Kurzform für: Christine u. Ernestine)

Stink-käfer, -tier usw. || stinken; du stank[e]st; du stänkest; gestunken; stink[e]! || stinkfaul || stinkig [_[e]s, _e]

Stint (Lachs) *m.*; [1]

Stipendiat[1] (Unterstützter) *m.*; _en, _en || Stipendien-fonds usw. || Stipendist *m.*; _en, _en; s. Stipendiat || Stipendium (Unterstützung) *s.*; _s, ..dien

Stipp (Kleinigkeit; Punkt) *m.*; _[e]s, _e; auf den _ (ma.: sofort) || Stipp-besuch usw. || Stippchen, Stipplein *s.*; _s, _ || stippen (tupfen, tunken) || Stippen (Ausschlag) *Mz.*

Stipulation (Festsetzung, Verabredung) *w.*; _, _en || stipulieren (festsetzen, verabreden); ..iert

Stirn[e][1] *w.*; _, ..nen || Stirn-band *s.* (*Mz.* ..bänder), -binde, -locke, -rad, -reif[en] *m.*, -runzeln (*s.*; _s), -schneppe, -wand usw. || ..stirnig (breitstirnig usw.)

Stoa (Säulenhalle; philos. Schule der Stoiker) *w.*; _

stoben, stowen (dämpfen); gestobtes, gestowtes Obst

Stöber *m.*; _s, _ || Stöber-hund usw. || stöbern; ich ..[e]re

Stochastik (Mutmaßungskunst) *w.*; _ || stochastisch (mutmaßlich); _[e]ste

stocheln ([im Ofen] purren; heizen); ich ..[e]le; stochen; stochern[2]; ich ..[e]re || Stocher (Feuerhaken; Werkzeug zum Stochen) *m.*; _s, _

Stöchiometrie (chem. Meßkunst) *w.*; _

Stock (Gußabdruck) *m.*; _[e]s, Stöcke || Stock (Stab) *m.*; _[e]s, Stöcke; über _ und Stein; in den _ (Fußblock) legen || Stock (Stammvermögen) *m.*; _[e]s || Stock (Stockwerk) *m.* (zuw. auch: *s.*); _[e]s, _[e]; das Haus hat zwei _, ist zwei _ hoch; ein Haus von drei _[en] || stock-blind, -dunkel usw.

[1] Ö. nur so.

[1] Ö. nur: stillschweigends.

[1] Ö.: Stipendist.

[1] Ö. nur: Stirn.

[2] Ö. nur so.

|| Stockböhme, ..degen usw. || Stöckchen, Stöcklein *s.*; –s, – Stockeisen *s.* stocken (nicht vorangehen; ma.: gerinnen); ins Stocken geraten, kommen; gestockte Milch (ma.: Dickmilch) stockfinster || Stockfisch || Stockfleck Stockholm (Stadt) || Stockholmer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* stockig || ..stöckig (vierstöckig usw.) stöckisch; –[e]ste Stockjobber (Börsenmakler, der Scheinkäufe [Differenzgeschäfte] macht) Stocklaterne || Stöcklein, Stöckchen; s. d. || Stockrose (Pflanze) Stocks (Staatspapiere, Börsenwerte) *Mz.* Stockschnupfen *m.* || stocktaub Stockung *w.*; –, –en Stockwerk Stockzahn Stoff *m.*; –[e]s, –e || Stoffage (kaufm.: Packhülle) *w.*; –, –n Stoffel (m. Vn.; Koseform für: Christoph) || Stoffel (dummer, ungeschickter Mensch) *m.*; –s, – || Stöffel; s. Stoffel || stoff[e]lig (wie ein Stoffel) || stoffeln; ich ..[e]le stoffen (aus Stoff) || stoffhaltig || stofflich (dem Stoffe nach) stofflig, stoffelig; s. d. Stoffülle, b. Tr.: Stoff-fülle, *w.*; – || Stoffwechsel stöhnen Stoiker (Anhänger des Zeno; unerschütterlicher Mensch) *m.*; –s, – || stoisch (gleichmütig, unerschütterlich); –[e]ste || Stoizismus (Lehre der Stoiker; Sittenstrenge; Gleichmut, Unerschütterlichkeit) *m.*; – Stola[1], Stole (Priestergewand) *w.*; –, ..len || Stolgebühren (Pfarramtsgebühren) *Mz.* Stolle (längliches [kuchenartiges] Brot) *w.*; –, –n; Stollen *m.*; –s, – Stollen (bergm.: wagerechter Gang) *m.*; –s, – || Stollenbau (*m.*; –[e]s) usw. Stolp (Stadt) Stolperer *m.*; –s, – || stolp[e]rig || stolpern; ich ..[e]re stolz; –este || Stolz *m.*; –es Stolze (Fn.) || Stolzesch, Stolzisch; Stolzesche od. Stolzische Stenographie; vgl. Homerisch stolzieren (stolz einherschreiten); ..iert Stolzisch, Stolzesch; s. d. Stomato|skop (Mundspiegel) *s.*; –s, –e Stopfbuchse od. ..büchse, ..nadel usw. || stopfen || Stopfen (Kork) *m.*; –s, – || Stopfer *m.*; –s, – || Stopfung *w.*; –, –en stopp! (halt!) Stoppel *w.*; –, –n || Stoppelfeld usw. || stopp[e]lig || stoppeln; ich ..[e]le stoppen (anhalten) Stoppine (Wergdocht, Zündschnur) *w.*; –, –n Stoppler *m.*; –s, – stopplig, stoppelig Stoppuhr (Uhr, die sofort angehalten werden kann) Stöpsel *m.*; –s, – || stöpseln; ich ..[e]le Stör (Arbeit von Handwerkern im Hause der Kunden) *w.*; –; auf der – arbeiten; auf die – geh[e]n Stör (Fisch) *m.*; –[e]s, –e Storax (Pflanze; Balsam) *m.*; –[es], –e Storch *m.*; –[e]s (veralt.: –en), Störche (veralt.: –en) || Storchschnabel usw. || Störchelchen, Störchlein *s.*; –s, – || storchen (volksm.: wie ein Storch gehen) || Storch[en]nest || Störchin *w.*; –, –nen Store (Fenstervorhang; [Kauf]laden; Warenlager) *m.*; –s, –s stören (auch: auf die Stör [Arbeit] gehen) || Störenfried *m.*; –[e]s, –e || Störer *m.*; –s, – || Störerei *w.*; –, –en Stornello (Tonk.: Wiederholungssatz) *s.*; –s, –s u. ..lli stornieren (kaufm.: Fehler [in der Buchung] berichtigen, rückgängig machen); ..iert || Storno (Rückbuchung; Berichtigung) *m.*; –s, ..ni Storr (Baumstumpf) *m.*; –en, –en; Storren *m.*; –s, – || Störrigkeit *w.*; – || störrisch; –[e]ste Störschneider Storthing (norweg. Reichsversammlung) *s.*; –s, –e u. –s Störung *w.*; –, –en Stoß *m.*; –es, Stöße || Stoßdegen, ..gebet, ..seufzer usw. || Stößchen, Stößlein *s.*; –s, – || Stößel *m.*; –s, – || stoßen; du stößest u. stößt, er stößt; du stießest, er stieß; gestoßen; stoß[e]! || Stößer (auch: Habicht) *m.*; –s, – || stößig || stoßweise *Uw.* Stotterer *m.*; –s, – || stotterig || stottern; ich ..[e]re Stotz (Baumstumpf) *m.*; –es, –e; Stotzen *m.*; –s, – || stotzig (steil) Stout (engl. Bier) *m.*; –s, –s Stovchen, Stovlein (Kohlenbecken [zum Erwärmen der Füße]) *s.*; –s, – || Stove (Trockenraum, -stube) *w.*; –, –n stowen, stoben; s. d. StPO.: Strafprozeßordnung Str.: Straße strabanzen (ma.: müßig umhergehen); du strabanzest u. strabanzt Strabo (m. En.) Strabo (Schielender) *m.*; –s, –s || Strabotomie (Schielschnitt) *w.*; –, ..mien Strac|chino (lombard. weicher Käse) *m.*; –[s] stracks (geradeswegs) Stradivari (Fn.) || Stradivarigeige usw. || Stradivarius (Stradivarigeige) *w.*; –, – Strafanstalt, ..antrag, ..antragsteller (*m.*; –s, –), ..befehl, ..erlaß, ..maximum usw. || Strafbarkeit

[1] Ö. nur so.

w.; _ || Strafe w.; _, _n || strafen
straff
straffällig
straffen (straff machen) || Straffheit w.; _, _en
Straf⌄gericht || Strafgesetzbuch (Abk.: StGB.) s.; _[e]s, ..bücher || sträflich || Sträfling m.; _s, _e || Strafloſigkeit w.; _ || Straf⌄porto, ⌄prozeßordnung (w.; _, _en; Abk.: StPO.), ⌄recht s., ⌄sache, ⌄tat, ⌄verfahren s. || strafversetzen; strafversetzt; vgl. setzen || Straf⌄vollziehung
Strahl m.; _[e]s, _en
Strähl (Kamm) m.; || strahlen [_[e]s, _e
strählen (kämmen)
Strahlen⌄brechung, ⌄bündel, ⌄kranz usw. || Strahler (Kristallsucher) m.; _s, _
Strähler (Werkzeug) m.; _s, _
strahlicht || strahlig || Strahlung w.; _, _en
Strähn; s. Strähne || Strähne[1] w.; _, _n || ..strähnig (dreisträhnig usw.)
Strąits Set|tlements (engl. Siedelland)
Stralcio; s. Stralz-
Stralsund (Stadt) || Stralsunder Hw. (m.; _s, _) u. Ew.; _ Spielkarten
stralzieren (gütlich ausgleichen); ..iert || Stralzierung (gütlicher Vergleich [bei Geschäftsauflösung]) w.; _, _en || Stralzio (Geschäftsauflösung) m.; _s, _s
strambul|strig (ma.: widerspenstig)
Stramin (Zeug) m.; _s, _e || Stramin⌄schuh usw.
Strammheit w.; _
strampeln; ich ..[e]le || strampfen (stampfen; strampeln)
Strand m.; _[e]s, _e || Strand⌄recht s. usw. || stranden || Strandung w.; _, _en
Strang m.; _[e]s, Stränge || strängen ([Pferd] anspannen)
Strangulation, Strangulierung (Erdrosselung) w.; _, _en || strangulieren (erdrosseln); ..iert
Strang|urie (Harnzwang) w.; _, ..rien
Strapąze (große Anstrengung) w.; _, _n || Strapązier⌄hose usw. || strapazieren (schlecht behandeln; übermäßig anstrengen; Mal.: verkünsteln, verzerren); ..iert; strapazierend || strapazi⌄ös (anstrengend, ermüdend); ..öseste; ..öser Marsch
Strąßburg (Stadt in der Uckermark; Stadt in Westpreußen); vgl. Straßburg
Straß (künstlich gemachter Edelstein nach dem Erfinder benannt) m.; _ u. Strasses, Strasse
straß|auf, straß|ab
Strąßburg (Stadt im Elsaß); vgl. Strasburg || Strąßburger Hw. (m.; _s, _) u. Ew.; _ Gänseleberpastete || straßburgisch
Sträßchen, Sträßlein s.; _s, _ || Straße (Abk.: Str.) w.; _, _n; straß|auf, straß|ab; Berliner, Leipziger, Potsdamer, Wiener Straße[1]; Breite, Kurze Straße; aber: Auguste-Viktoria-Straße, Sophie-Charlotte-Straße; Friedrichstraße[2], Ludwigstraße[2], Wilhelmstraße[2], Oranienstraße, Anhaltstraße; Kaiser-Wilhelm-Straße || Straßen⌄bahn, ⌄bau (Mz. ..bauten), ⌄gänger (m.; _s, _), ⌄körper, ⌄pflaster, ⌄pöbel, ⌄raub, ⌄räuber, ⌄trakt, ⌄über-, ⌄unterführung usw.
Strat|agem; s. Strategem || Strat|ege (Feldherr) m.; _n, _n || Strat|egem (Kriegslist) s.; _s, _e || Strat|egie (Feldherrnkunst) w.; _, ..gien || Strat|egiker (Kriegskundiger) m.; _s, _ || strat|egisch (auf die Kriegführung bezüglich); _[e]ste
Stratifikation (Schichtung) w.; _, _en || stratifizieren (schichten); ..iert || Strato|graphie (Schichtenkunde) w.; _ || Stratus⌄wolke (Schichtwolke) usw.
straub, straubig (struppig) || Sträubchen, Sträublein (auch Kosewort für Kinder usw.) s.; _s, _ || Straube (rauhe Fläche; krauses Backwerk) w.; _, _n || sträuben
Strauch m.; _[e]s, Sträucher (auch: Sträuche) || Strauch⌄dieb, ⌄ritter usw. || Sträuchelchen, Sträuchlein s.; _s, _ || straucheln; ich ..[e]le || strauchig
Strausberg (Stadt)
Strauß (Blumenstrauß; Kampf) m.; _es, Sträuße
Strauß (Vogel) m.; _es (veralt.: _en), _e (veralt.: _en)
Sträußchen, Sträußlein s.; _s, _
Straußen⌄ei s. usw. || Strauß[en]⌄feder
Strauß⌄gras
Sträußlein, Sträußchen; s. d.
Strązze (Unreines, Kladde) w.; _, _n
Strebe w.; _, _n || Strebe⌄pfeiler usw. || streben || Streber m.; _s, _ || Strebertum s.; _[e]s || Strebsamkeit w.; _
Streck⌄bett, ⌄eisen s., ⌄gut (Fischbrut) s., ⌄muskel usw. || Strecke w.; _, _n; zur _ bringen (weidm.: erlegen) || strecken; zu Boden _ || streckenweise Uw.
Streich m.; _[e]s, _e || Streich⌄baum, ⌄holz, ⌄instrument, ⌄quartett, ⌄werkzeug

[1] Ö. auch: Strähn m.; _[e]s, _e.

[1] Über die amtliche Schreibung der Straßennamen vgl. Vorbem., S. XV, Anm. 1.

[2] Die Formen mit »s« (Friedrichsstraße, Ludwigsstraße, Wilhelmsstraße) finden sich noch oft, doch sind die ohne »s« vorzuziehen. Vgl. Vorbem., S. XXXI f.

(s.; –[e]s, –e) usw. ‖ streicheln; ich ..[e]le ‖ streichen; du strichst; du strichest; gestrichen; streich[e]! ‖ Streicher m.; –s, – ‖ Streichung w.; –, –en

Streif m.; –[e]s, –e; Streifen m.; –s, – ‖ Streif⌣band s. (Mz. ..bänder), ⌣licht (Mz. ..lichter), ⌣patrouille, ⌣zug usw. ‖ Streife (Streifzug) w.; –, –n ‖ streifen ‖ streifenweise Uw. ‖ Streifer m.; –s, – ‖ Streiferei w.; –, –en ‖ streificht ‖ streifig ‖ Streifling (Apfel) m.; –s, –e

Streik (verabredete Arbeitseinstellung, Ausstand) m.; –[e]s, –e (auch: –s) ‖ Streik⌣brecher (m.; –s, –) usw. ‖ streiken (die Arbeit einstellen) ‖ Streiker m.; –s, –

streinen, streunen (herumstreifen) ‖ Streiner, Streuner m.; –s, –

Streit m.; –[e]s, –e ‖ Streit⌣axt, ⌣frage, ⌣punkt, ⌣sache, ⌣schrift, ⌣sucht (w.; –), ⌣verkündung (BGB.), ⌣wagen m. usw. ‖ Streitbarkeit w.; – ‖ streiten; du stritt[e]st; du stritt[e]st; gestritten; streit[e]! ‖ Streiter m.; –s, – ‖ Streiterei w.; –, –en ‖ streitig, strittig; die Sache ist streitig od. strittig, aber nur: einem etwas streitig machen ‖ Streitigkeit w.; –, –en ‖ streitsüchtig

Strelitz[e] (früherer Leibsoldat des Zaren) m.; ..litzen, ..litzen

stremmen (»stramm« machen, [Atem] beengen); die Hosen – mich (sind mir zu eng)

streng[e][1]; etwas streng nehmen; aufs, auf das strengste; strengstens ‖ Strenge w.; – ‖ strengen (straff anziehen) ‖ strenggenommen ‖ strenggläubig

Strenuität (Betriebsamkeit, Tüchtigkeit) w.; –

Strepto⌣kokkus (Spaltpilz)

Streu w.; –, –en ‖ Streu⌣büchse usw. ‖ streuen

streunen, streinen; s. d. ‖ Streuner, Streiner; s. d.

Streu⌣pulver, ⌣rechen m., ⌣sand, ⌣schuppen m. ‖ Streusel m. od. s.; –s, – ‖ Streusel⌣kuchen usw. ‖ Streuung w.; –, –en ‖ Streu⌣zeug

StrG.: Steuergesetz

Strich m.; –[e]s, –e ‖ Strich⌣punkt, ⌣regen m., ⌣scheibe, ⌣schuß usw. ‖ Strichelchen, Strichlein s.; –s, – ‖ stricheln (feine Striche machen; mit feinen Strichen versehen); ich ..[e]le; gestrichelte Blätter ‖ strichweise Uw.

Strick m.; –[e]s, –e ‖ Strick⌣beutel, ⌣garn, ⌣leiter w., ⌣maschine, ⌣muster, ⌣nadel, ⌣strumpf, ⌣zeug usw. ‖ Strickchen, Stricklein s.; –s, – ‖ stricken ‖ Stricker m.; –s, – ‖ Strickerei w.; –, –en ‖ Strickerin w.; –, –nen

Striegel (Pferdebürste, -kamm) m.; –s, – (zuw.: w.; –, –n) ‖ striegeln; ich ..[e]le

Strieme[1] w.; –, –n; Striemen m.; –s, – ‖ striemig

Striezel (Gebäck) m.; –s, –; od. w.; –, –n

strikt (genau, pünktlich) Ew.; –e Observanz (strenge Ordensregel) ‖ strikt[e] Uw.; – befolgen ‖ Striktion (Zusammenziehung) w.; –, –en ‖ Striktur (krankhafte Verengung) w.; –, –en

stringent (bündig, zwingend); –este

Strippe w.; –, –n

stri|sciando (Tonk.: schleifend)

strittig, streitig; s. d.

Strobel (Schopf mit wirren Haaren) m.; –s, – ‖ Strobel⌣od. Strubbel⌣kopf usw. ‖ strob[e]lig, strubb[e]lig

Strobo|skop (Scheibenbild) s.; –s, –e

Stroh s.; –[e]s, –e ‖ Stroh⌣blume, ⌣halm, ⌣hut m., ⌣hütte, ⌣kopf, ⌣mann (Mz. ..männer), ⌣wiepe, ⌣wisch, ⌣witwer usw. ‖ strohern (aus Stroh) ‖ strohig

Strolch m.; –[e]s, –e ‖ strolchen

Strom m.; –[e]s, Ströme ‖ Strom⌣anker usw. ‖ stromab[wärts][2] ‖ stromaufwärts[1] ‖ Strom⌣bett

Stromboli (Insel)

strömen ‖ Stromer (Landstreicher) m.; –s, – ‖ stromern; ich ..ere ‖ Strömling (Hering) m.; –s, –e ‖ Strom⌣schnelle, ⌣stärke, ⌣strich ‖ Strömung w.; –, –en ‖ stromweise Uw. ‖ Stromwender m.; –s, –

Strontian (chem. Verbindung) m.; –s ‖ Strontium (Metall) s.; –s

Stroph|anthus (Pflanze) m.; –, –

Strophe (wiederkehrende Versverbindung) w.; –, –n ‖ ..strophig (dreistrophig usw.) ‖ strophisch (aus Strophen bestehend)

Stropp (ma.: Strick, Schlingel) m.; –[e]s, –s

Stropp (seem.: Tauring) m. od. s.; –s, –s

Strosse (bergm.: Absatz) w.; –, –n ‖ Strossen⌣bau (m.; –[e]s) usw.

Strotten (Molken) Mz.

strotzen; du strotzest u. strotzt

Strubbel⌣od. Strobel⌣kopf usw. ‖ strubb[e]lig, strob[e]lig

Strudel (Wasser]wirbel; Mehlspeise) m.; –s, – ‖ Strudel⌣kopf (Wirrkopf) usw. ‖ strudeln; ich ..[e]le

Struktur (Gefüge, Bau) w.; –, –en

[1] Die Regelbücher nur: streng.

[1] Die Regelbücher nur so.

[2] P. u. B. nur: stromab.

[1] P. u. B. nur: stromauf.

|| Struktur⌄formel usw.
Strumpf *m.*; _[e]s, Strümpfe || Strumpf⌄band *s.* (*Mz.* ..bänder), ⌄fabrik, ⌄wirker usw. || Strümpfchen, Strümpflein *s.*; _s, _
Strunk *m.*; _[e]s, Strünke || Strünkchen, Strünklein *s.*; _s, _
Strunze[l], Strunze[l] (faules, schlampiges Frauenzimmer) *w.*; _, _n || strunzen; du strunzest u. strunzt
Strupfe[1] (ma.: Strippe) *w.*; _, _n || strupfen (ma.: streifen)
struppicht || struppig
Struvit (Gestein) *m.*; _[e]s, _e
Struwwel⌄kopf (Strubbelkopf) || Struwwelpeter *m.*; _s, _
Strychnin (Gift) *s.*; _s
Stu:art *m.*; _s, _s (Geschlecht) || Stu:art⌄kragen usw.
Stubbe *w.*; _, _n; s. Stubben || Stubben (Baumstumpf) *m.*; _s, _
Stubben⌄kammer (Felsen); die Große, Kleine _
Stübchen, Stüblein *s.*; _s, _ || Stube (Zimmer) *w.*; _, _n || Stuben⌄arrest, ⌄gelehrte, ⌄hocker, ⌄luft, ⌄tür[e] usw.
Stüber (Schneller mit dem Finger; veraltete Münze) *m.*; _s, _
Stüblein, Stübchen; s. d.

[1] Ö. auch: Strüpfe.

Stuck (Gipsmischung für Wandbekleidung) *m.*; _[e]s
Stück (Abk.: St.) *s.*; _[e]s, _e (volksm. auch: _en); 5 _; [ein]_er zehn (»Stück oder zehn«, ungefähr zehn)
Stück⌄arbeit usw.
Stück⌄arbeit, ⌄faß, ⌄gießer (Kanonengießer), ⌄gut (Frachtgut) *s.*, ⌄pforte (Schießscharte), ⌄werk usw. || Stückchen, Stücklein *s.*; _s, _ || stückeln; ich ..[e]le || Stück[e]lung *w.*; _, _en || stücken || Stücker; vgl. Stück || stückweise *Uw.*
stud.: studiosus; vgl. Studiosus
Studel (Teil des [Gewehr]schlosses; Nußdeckel; ma.: Pfosten) *w.*; _, _n || Studel⌄bau (*Mz.* ..bauten) usw.
Student (Studierender) *m.*; _en, _en; _ der Philosophie usw.; vgl. Studiosus || Studenten⌄streich usw. || Studentenschaft *w.*; _, _en || studentisch || Studie (Übungsarbeit) *w.*; _, _n || Studien⌄rat usw. || studienhalber *Uw.* || studieren; ..iert; ein studierter Mann; studierte (gekünstelte) Manieren || Studierte (der od. die studiert hat) *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete || Studio (Arbeitszimmer; Künstlerwerkstatt) *s.*; _s, _s || Studio (Studierender) *m.*; _s, _s || Studiosus (»Beflissener«, Studierender; Abk.: stud.) *m.*; _, ..sen u. ..si[1]; studiosus philosophiae (Student der Philosophie; Abk.: stud. phil.) usw. || Studium (wissenschaftliche Beschäftigung; Gelehrtenberuf) *s.*; _s, ..dien
Stufe *w.*; _, _n || stufen || Stufen⌄bahn, ⌄folge, ⌄jahr, ⌄leiter *w.* usw. || stufenförmig || stufenweise *Uw.* || ..stufig (fünfstufig usw.)
Stuhl *m.*; _[e]s, Stühle; der Heilige _ || Stuhl⌄bein, ⌄gang, ⌄lehne, ⌄richter, ⌄wagen *m.* usw. || Stühlchen *s.*; _s, _
Stuhlweißenburg (Stadt)
Stuhl⌄zwang
Stukkateur (Stuckarbeiter) *m.*; _s, _e || Stukkatur (Gipsmörtelarbeit) *w.*; _, _en || Stukko *m.*; _s; s. Stuck || Stukkolu|stro (Glanzstuck) *m.*; _s
Stulle (ma.: Brotschnitte) *w.*; _, _n
Stulp⌄handschuh (*m.*; _[e]s, _e) usw. || Stülp⌄nase usw. || Stulpe *w.*; _, _n || stülpen || Stulp[en]⌄ärmel, ⌄stiefel usw.
stumm
Stummel *m.*; _s, _ || stümmeln (selten: verstümmeln; Landw.: zum erstenmal umpflügen); ich ..ele
Stummheit *w.*; _ || Stumm⌄laut *m.*
Stumpax (ma.: ungeschickter, unwissender Mensch) *m.*; _[es], _e || Stümpchen, Stümplein *s.*; _s, _ || Stumpe *m.*; _n, _n; Stumpen *m.*; _s, _ || stümpeln (ma.: stümpern); ich ..[e]le || Stumper (ma.: Stoß) *m.*; _s, _ || Stümper *m.*; _s, _ || Stümperei *w.*; _, _en || stümperhaft || stümpern; ich ..[e]re
stumpf || Stumpf *m.*; _[e]s, Stümpfe; mit _ und Stiel || Stumpf⌄näschen od. ⌄näslein, ⌄nase, ⌄schwanz, ⌄sinn (*m.*; _[e]s) usw. || Stümpfchen, Stümpflein *s.*; _s, _ || stumpfeckig || stumpfen || Stumpfheit *w.*; _, _en || stumpfnasig || stumpfsinnig || stumpfwink[e]lig
Stümplein, Stümpchen; s. d.
Stündchen, Stündlein *s.*; _s, _ || Stunde (Abk.: Stde.) *w.*; _, _n (Abk.: Stdn.); eine halbe Stunde, eine viertel Stunde (vgl. viertel u. Viertelstunde); von Stund' an; vgl. stundenlang || stunden (Zeit, Frist zur Zahlung geben) || Stunden⌄geld, ⌄schlag, ⌄weiser, ⌄zeiger usw. || stundenlang, aber: eine Stunde lang, ganze Stunden lang || stundenweise *Uw.* || ..stündig (zweistündig [zwei Stunden dauernd] usw.); vgl. ..stündlich
Stundist *m.*; _en _en (Sekte)
Stündlein, Stündchen; s. d. || stündlich (jede Stunde)

[1] Ö. nur so.

|| ..stündlich (zweistündlich [alle zwei Stunden] usw.); vgl. ..stündig || Stundung *w.*; –, –en

Stunz *m.*; –es, –e; s. Stunze || Stunze (Holzgefäß zum Wasserschöpfen) *w.*; –, –n

Stupefaktion (Bestürzung) *w.*; –, –en || stupend (erstaunlich); –este

Stupf (Stoß; Stich) *m.*; –[e]s, –e || stupfen

stupid[e] (dumm, beschränkt); stupideste || Stupidität (Dummheit, Beschränktheit) *w.*; –, –en

stu|prieren (schänden); ..iert || Stuprum (Schändung) *s.*; –s, ..pra

Stups (ma.: Stupf) *m.*; Stupses, Stupse || Stupsnase usw. ||stupsen (ma.: stupfen); du stup[se]st

stur (ndrd.: stier, unbeweglich); steif und –

Sturm *m.*; –[e]s, Stürme; – laufen, – läuten || Sturmbock, -flut, -geläut[e], -glocke, -läuten (*s.*; –s), -möwe, -schritt, -vogel, -wind usw. || stürmen || Stürmer *m.*; –s, – || Sturmestosen *s.*; –s || Sturmhaube (auch: Berg); die Große, Kleine – || stürmisch; –[e]ste || Sturm-und-Drang-Periode *w.*; – || Stürmung *w.*; –, –en

Sturz (jäher Fall; Bauk.: Oberschwelle) *m.*; –es, Stürze u. (Oberschwellen:) Sturze || Sturzacker, -bad, -bügel, -karre[n], -pflug, -welle usw. ||Stürzchen, Stürzlein *s.*; –s, – || Stürze (Deckel) *w.*; –, –n || Sturzel, Stürzel (stumpfes Ende, [Baum]stumpf) *m.*; –s, – || stürzen; du stürzest u. stürzt

Stuß (Narrheit, Unsinn) *m.*; Stusses

Stute *w.*; –, –n

Stuten (längliches Brot) *m.*; –s, –

Stutenzucht usw. ||Stuterei *w.*; –, –en

Stuttgart (Stadt) || Stuttgarter *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || stuttgartisch

Stutz (kurze Büchse) *m.*; –es, –e; auf den – (plötzlich; sofort) || Stutzbart, -büchse usw.

Stütze *w.*; –, –n || stützeln; ich ..[e]le

stutzen; du stutzest u. stutzt

stützen; du stützest u. stützt

Stutzen (kurzes Gewehr) *m.*; –s, –

Stutzer *m.*; –s, – ||stutzerhaft||Stutzertum *s.*; –[e]s ||Stutzflügel, -glas || stutzig

Stützmauer, -punkt

Stutzuhr

stygisch (auf den Styx bezüglich)

Stylit (Säulenheiliger) *m.*; –en, –en || stylodisch (griffelförmig); –[e]ste ||Stylo|graph (Füllfeder[halter]) *m.*; –s, –e||Stylolith (Säulenstein) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n] || Stylosporе (Pilzspore)

Stym|phaliden (Fabelvögel) *Mz.*

Styrax; s. Storax

Styrol (chem. Verbindung) *s.*; –s

Styx (Fluß der Unterwelt) *m.*; –

s. u.: siehe unten!

Suada[1], Suade (Beredsamkeit, Redefluß) *w.*; –

Suaheli *m.*; –[s], – (Volk) || Suaheli (Sprache) *s.*; –[s]

Suarez (Fn.)

Suasorie (Überredungsgrund) *w.*; –, –n || suasorisch (überredend); –[e]ste

sub|alpin[isch] (zwischen der Alpenwelt und der Waldzone [gelegen]); –e Region

sub|altern (untergeordnet) || Sub|alternbeamte (Mittelbeamter) usw.

sub|apenninisch (am Fuße der Apenninen befindlich)

sub|arktisch (der Nordpolzone sich nähernd)

Subarrendator (Unterpächter)

Subdiakon, Subdiakonus (Hilfsprediger)

Subhastation ([gerichtliche] Versteigerung) *w.*; –, –en || subhastieren ([gerichtlich] versteigern); ..iert

Subjekt (»Untergelegtes«; Satzgegenstand; Person [oft in verächtlichem Sinne]) *s.*; –[e]s, –e || Subjektion (Aufwerfen einer Frage, die man selbst beantwortet) *w.*; –, –en || subjektiv (persönlich; einseitig) ||Subjektiv (persönliche Eigentümlichkeit) *s.*; –s, –e||Subjektivismus (persönliche Auffassung; Beziehung aller Dinge auf das Subjekt) *m.*; – ||Subjektivität (Persönliches [im Gegensatz zum Sachlichen, Allgemeinen]; Subjektivismus) *w.*; – || subjizieren (unterwerfen, unterordnen); ..iert

subjungieren (unterordnend verbinden); ..iert || Subjunktiv (Möglichkeitsform) *m.*; –s, –e

Subkollekteur (Untereinnehmer)

Subkommission (Unterausschuß)

Subkonrektor ([früher] dritter od. vierter Lehrer an höhern Schulen)

sub|kretazisch (Erdg.: zur untern Kreideschicht gehörig)

subkutan (unter der Haut befindlich); –e Injektion (Hauteinspritzung)

sub|levieren (entlasten, unterstützen); ..iert

sub|lim (erhaben) || Sub|limat (Ergebnis des Überdampfens) *s.*; –[e]s, –e|| Sub|limation, Sub|limierung (Chem.: Überdampfung) *w.*; –, –en || Sub|limierapparat usw. || sublimieren (erhöhen; läutern; Chem.: überdampfen); ..iert || Sub|limität (Erhabenheit) *w.*; –, –en

Sub|lokation (Aftermiete) *w.*; –, –en

sub|lunarisch (unter dem Monde befindlich, irdisch)

[1] Ö. nur so.

Sub·luxation (Verstauchung)
submarin (unterseeisch)
submergieren (untertauchen); ..iert || Submersion (Untertauchung) *w.*; –, –en
Submini|stration (Vorschubleistung) *w.*; –, –en || submini|strieren ([bei Unterschleifen] Vorschub leisten, [einem etwas] an die Hand geben); ..iert
submiß (ehrerbietig, unterwürfig); ..miseste || Submission (Ehrerbietigkeit, Unterwürfigkeit; Verdingung [an den Wenigstfordernden]; Ausschreibung; Angebot) *w.*; –, –en || Submissions·weg *m.* (im –[e]) usw. || Submittent (Bewerber [um eine Lieferung]) *m.*; –en, –en || submittieren (sich [um eine Lieferung] bewerben); ..iert
Sub|ordination (Unterordnung, Gehorsam) *w.*; –, –en || sub|ordinieren (unterordnen); ..iert
Sub·regens (der auf den »Regens« folgende Lehrer in kath. Stiften)
Sub·rektor ([früher] Neben-, Mitleiter an höhern Schulen)
Sub|rogation (Unterschiebung, Einsetzung an Stelle eines andern) *w.*; –, –en || sub|rogieren (an eines andern Stelle setzen); ..iert
sub rosa (»unter der Rose«, unter dem Siegel der Verschwiegenheit, im Vertrauen)
subsekutiv (nachfolgend)
Subsellium ([Schul]bank) *s.*; –s, ..llien
subsidiär (zur Aushilfe dienend) || Subsidium (Rückhalt, Unterstützung) *s.*; –s, ..dien (Hilfsgelder)
Subsi|gnation (Unterschreibung) *w.*; –, –en || subsi|gnieren (unterschreiben); ..iert
Subsistenz (Bestand; [Lebens]unterhalt) *w.*; –, –en || Subsistenz·mittel *s.* usw. || subsistenz·los || subsistieren (seinen [Lebens]unterhalt haben); ..iert
Sub|skribent (Unterzeichner, Zeichner [auf ..]) *m.*; –en, –en || sub|skribieren (zeichnen [auf ..]); ..iert || Sub|skription (Zeichnung [auf ..]) *w.*; –, –en || Sub|skriptions·preis usw.
Sub·spezies (Unterart)
subst.: substantivum; vgl. Substantiv[um]
Substantialität (Wesenheit, Wirklichkeit) *w.*; –, –en || substantiell (wesentlich; kräftig, nahrhaft) || substanti|ieren ([durch Tatsachen] belegen, begründen); ..iert || Substantiv[1] (Hauptwort; Abk.: subst.) *s.*; –s, –e; Substantivum *s.*; –s, ..va || substantivieren (als Hauptwort gebrauchen); ..iert || substantiviert, substanti|visch (hauptwörtlich) || Substantivierung (Gebrauch als Hauptwort) *w.*; –, –en || Substanz (Wesen, körperliche Masse; BGB.: wesentliche Bestandteile; Stammwert; Philos.: Träger der Eigenschaften) *w.*; –, –en
substitu|ieren (an die Stelle setzen, [dafür] einsetzen); ..iert || Substitu|ierung (bedingte Festsetzung) *w.*; –, –en || Substitut (Stellvertreter) *m.*; –en, –en || Substitution (Stellvertretung; Einsetzung) *w.*; –, –en || Substitutions·methode (Einsetzungsverfahren) usw.
Sub|strat (Grund-, Unterlage; Nährboden; wesentliche Bestandteile) *s.*; –[e]s, –e
Sub|struktion (Unterbau) *w.*; –, –en
subsumieren (unter etwas mitbegreifen, ein-, unterordnen); ..iert || Subsumtion (Ein-, Unterordnung) *w.*; –, –en || subsumtiv (unterstellend, vermutlich)
Sub·tangente
subtil (fein; spitzfindig) || subtilisieren (verfeinern); ..iert || Subtilisierung (Verfeinerung) *w.*; –, –en || Subtilität (Feinheit; Spitzfindigkeit) *w.*; –, –en
Sub|trahend (abzuziehende Zahl; Abzug) *m.*; –en, –en || sub|trahieren (abziehen); ..iert || Subtraktion (Abziehen) *w.*; –, –en || Subtraktions·methode usw.
sub|tropisch (den Tropen nahe); –[e]ste
subvenieren (zu Hilfe kommen); ..iert || Subvention (Unterstützung) *w.*; –, –en || subventionieren (unterstützen); ..iert
Subversion (Umsturz) *w.*; –, –en || subversiv (umstürzend)
Suche *w.*; –, (weidm.:) –n; auf der – sein; auf die – geh[e]n || suchen || Sucher *m.*; –s, –
Sucht *w.*; –, –en || süchtig || ..süchtig (mondsüchtig usw.)
suckeln (ma.: fortgesetzt saugen); ich ..[e]le
Sud (Sieden; Gesottenes) *m.*; –[e]s, –e
Süd (Weltgegend; Abk.: S [Ö.: S.]) *m.*; –[e]s; Süden (Abk.: S [Ö.: S.]) *m.*; –s; Nord und Süd; gen Süden || Süd (Wind; Abk.: S [Ö.: S.]) *m.*; –[e]s, –e || Süd·amerika usw.
Sudan (Land) *m.*; –s || Sudaner *m.*; –s, – || Sudanese *m.*; –n, –n; s. Sudaner || sudanesisch; s. sudanisch || sudanisch
Sudation (Schwitzen) *w.*; –, –en || Sudatorium (Schwitzbad) *s.*; –s, ..rien
süddeutsch, aber: die Süddeutsche Volkspartei (Abk.: Sdd. Vp.) || Süddeutschland

[1] P. u. B. nur so.

Sudelei *w.*; –, –en || Sud[e]ler[1] *m.*; –s, – || sud[e]lig || sudeln; ich ..[e]le
Süden, Süd (Weltgegend); s. d.
Süder|oog (Insel)
Sudeten (Gebirgszug) *Mz.*
Süd‿frucht
Südkarolina (Staat)
südl. Br.: südlicher Breite
Sudler, Sudeler; s. d.
südlich; –er Breite (Abk.: südl. Br.); –er Sternenhimmel, aber (als Eigenname): das Südliche Eismeer, das Südliche Kreuz
sudlig, sudelig
Südnordkanal *m.*; –s || Südost (Weltgegend; Abk.: SO [Ö.: SO.]) *m.*; –es; Südosten (Abk.: SO [Ö.: SO.]) *m.*; –s || Südost (Wind; Abk.: SO [Ö.: SO.]) *m.*; –es, –e || Südpol *m.*; –s || Südpolar‿land (*Mz.* ..länder) usw. || Südsee *w.*; – || Südstaaten *Mz.* || Südsüdost (Weltgegend; Abk.: SSO [Ö.: SSO.]) *m.*; –es; Südsüdosten (Abk.: SSO [Ö.: SSO.]) *m.*; –s || Südsüdost (Wind; Abk.: SSO [Ö.: SSO.]) *m.*; –es, –e || Südsüdwest (Weltgegend; Abk.: SSW [Ö.: SSW.]) *m.*; –es; Südsüdwesten (Abk.: SSW [Ö.: SSW.]) *m.*; –s || Südsüdwest (Wind; Abk.: SSW [Ö.: SSW.]) *m.*; –es, –e || südwärts || Südwest (Weltgegend; Abk.: SW [Ö.: SW.]; auch für: Deutsch-Südwestafrika) *m.*; –es; Südwesten (Abk.: SW [Ö.: SW.]) *m.*; –s || Südwest (Wind; Abk.: SW [Ö.: SW.]) *m.*; –es, –e || Südwest|afrika (Land) || Südwind
Sueve *m.*; –n, –n (Volk) || suevisch
Su|ez (Stadt) || Su|ez‿kanal *m.*; –s
Suff *m.*; –[e]s; der stille –
Suffet (höchster Beamter im alten Karthago) *m.*; –en, –en
süffig
Suffisance usw.; s. Sü- usw. || Süffisance[1] (Eigendünkel, Selbstgefälligkeit) *w.*; – || süffisant[1] (dünkelhaft, selbstgefällig)
Suffix (Anhängsel; Nachsilbe) *s.*; –es, –e
suffizient (hinlänglich, ausreichend) || Suffizienz (Hinlänglichkeit; Leistungsfähigkeit; ausreichendes Vermögen) *w.*; –
Suffokation (Erstickung) *w.*; –, –en
Suf|fragan (stimmberechtigtes Mitglied einer Gruppe von Geistlichen; Weihbischof) *m.*; –s, –e || Suf|fragium (Wahlstimme) *s.*; –s, ..gien || Suf|fragette (Stimmrechtlerin) *w.*; –, –n
Suffusion (Untergießung) *w.*; –, –en
suggerieren (an die Hand geben; eingeben); ..iert || suggestibel (der Beeinflussung zugänglich); ..ible Menschen || Suggestion (Einflüsterung) *w.*; –, –en || suggestiv (eingebend) || Suggestiv‿frage (Frage, welche die Antwort an die Hand gibt) usw.
Sugillation (Blutgeschwulst, -blase) *w.*; –, –en
Suhle (Lache) *w.*; –, –n || suhlen, sühlen (weidm. vom Wild: sich in einer Lache wälzen)
Sühn‿opfer usw. || Sühne *w.*; –, –n || sühnen || Sühnung *w.*; –, –en
Suinter (Wollschweiß) *m.*; –s, –
Suite (Gefolge; Folge; loser Streich) *w.*; –, –n || Suitier (lustiger Bruder; leichtsinniger Mensch) *m.*; –s, –s || suitisieren (leichtsinnig leben); ..iert
Suivante (Begleiterin, Zofe) *w.*; –, –n
Sujet (Gegenstand; [verächtliche] Person) *s.*; –s, –s
Sukkade (eingekochter Fruchtsaft) *w.*; –, –n
sukkulent (saftvoll) || Sukkulente (Fettpflanze) *w.*; –, –n || Sukkulenz (Saftfülle) *w.*; –
Sukkumbenz‿geld (Rechtsspr.: gerichtlich niedergelegtes Straf- od. Verlustgeld) || sukkumbieren (Rechtsspr.: unterliegen); ..iert
sukkurrieren (zu Hilfe kommen); ..iert || Sukkurs (Hilfe, Verstärkung) *m.*; ..kurses, ..kurse || Sukkursale (Neben-, Tochterkirche) *w.*; –, –n
sukkussorisch (aufwärts erschütternd); –es Erdbeben
sukzedieren (nachfolgen); ..iert || Sukzeß (Erfolg) *m.*; ..zesses, ..zesse || Sukzession ([Rechts]nachfolge; Thronfolge) *w.*; –, –en || sukzessiv (allmählich eintretend) *Ew.* || sukzessiv[e] (allmählich, nach und nach) *Uw.* [Bn.]
Sulamith (w. En.; w. Bn.)
Suldenit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e
Sulejka (w. En.; w. Bn.)
Sulf|aminol (Mittel gegen Fäulnis) *s.*; –s || Sulfat (Schwefelsäureverbindung) *s.*; –[e]s, –e || Sulfid (Schwefelverbindung) *s.*; –[e]s, –e || Sulfit (Verbindung der schwefligen Säure) *m.*; –[e]s, –e || Sulfur (Schwefel) *s.*; –s || sulfurös (sehr schwefelhaltig); ..öseste
Süll (Schwelle, Rand) *m.*; –[e]s, –e; od. *w.*; –, –en
Sulla (m. En.)
Sulpitius, Sulpiz (m. Bn.)
Sultan (»Herr«; türk. Kaiser) *m.*; –s, –e || Sultanin (Gattin des Sultans) *w.*; –, –nen || Sultanine (Rosine) *w.*; –, –n
Sulze, Sülze[1] *w.*; –, –n || sulzen; du sulzest u. sulzt; gesulzt; sülzen; du sülzest u. sülzt; gesülzt
Sumach; s. Schmack (Färberbaum)

[1] Ö. nur: Sudler.

[1] Ö.: Suffisance, suffisant.

[1] B. nur als zulässig: Sülze.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Sumạ|tra (Insel)
Sumerier *m.*; _s, _ (Volk) || sumerisch
summ!; summ, summ!
Summa (Summe; Abk.: Sa.) *w.*; _; s. Summe; vgl. in summa || Summand (zusammenzuziehende Zahl, Posten; Zulage) *m.*; _en, _en (Grundwert u. Zulage) || summarisch (kurz zusammengefaßt); _[e]ste || Summarium (kurze Inhaltsangabe) *s.*; _s, ..rien || Summation (Aufrechnung) *w.*; _, _en || Sümmchen, Sümmlein *s.*; _s, _ || Summe *w.*; _, _n || summen
Summ|epi|skopạt (Oberbischofswürde) *s.*; _[e]s, _e
summieren (zusammenzählen); ..iert || Summierung (Zusammenzählung) *w.*; _, _en || Summist (späterer Scholastiker) *m.*; _en, _en
Sümmlein, Sümmchen; s. d.
summ, summ!
Summus Epi|scopus (oberster Bischof, Papst; Landesherr als Oberhaupt der evang. Landeskirche) *m.*; _ _
Sumpf *m.*; _[e]s, Sümpfe || Sumpf⌣blume usw. || Sümpfchen, Sümpflein *s.*; _s, _ || sumpfen (sumpfig sein, werden; stud.: liederlich leben)
sümpfen (kneten) || Sümpfer (Steinformer) *m.*; _s, _
sumpfịcht || sumpfig || Sümpflein, Sümpfchen; s. d.
sumptuọs (verschwenderisch); ..öseste
Sums (ma.: Gesumme; Gerede) *m.*; Sumses; [einen] großen _ (viel Aufhebens) machen || sumsen; du sum[se]st
Sund *m.*; _[e]s, _e
Sunda|inseln *Mz.*
Sünde *w.*; _, _n || Sünden⌣bock, ⌣lohn, ⌣pfuhl, ⌣register usw. || sünd[en]⌣los || Sünder *m.*; _s, _ || Sündflut, Sintflut; s. d. || Sündhaftigkeit *w.*; _ || sündig || sündigen || sündlich
Sund⌣zoll
Sunnạr (Mönchsgürtel) *m.*; _s, _e
Sunnịt *m.*; _en, _en (Sekte)
Suovetaurilien (Sühnopfer) *Mz.*
super.. (über..) || Super.. (Über..)
super|arbi|trieren (eine Oberentscheidung treffen); ..iert || Super|arbi|trium (Oberentscheidung) *s.*; _s, ..trien u. ..tria
superb; s. süperb || süperb[1] (vorzüglich, prächtig)
Super⌣dividende (Übergewinnanteil, Restgewinn)
Super|erogation (Übergebühr, Über-, Mehrleistung) *w.*; _, _en; vgl. Thesaurus supererogationis
superfein (überfein)
superfiziạrisch (Rechtsspr.); _es Recht

[1] Ö.: superb; die Schreibung mit »ü« ist vorzuziehen; vgl. Ouvertüre u. a.

superfiziell (oberflächlich) || Superfizies (Oberfläche; Rechtsspr.: Übergebäude) *w.*; _, _
Super|intendent (»Aufseher«; oberster protestantischer Geistlicher eines Bezirks) *m.*; _en, _en || Super|intendentụr (Superintendentenamt, -wohnung) *w.*; _, _en
Superior ([geistlicher] Oberer) *m.*; _s, ..riọren || Superiorität (Überlegenheit) *w.*; _
Super⌣kargo (Ladungsaufseher eines Kauffahrteischiffs)
superklug (überklug)
Superlatịv (höchster [Steigerungs]grad, höchste Stufe, dritte Stufe) *m.*; _s, _e
Super⌣ od. Supra⌣naturalismus (Glaube an das Übersinnliche, Offenbarungsglaube) || super⌣ od. su|pra|naturalistisch (übernatürlich; offenbarungsgläubig)
Supernumerạr (»Überzähliger«, Anwärter) *m.*; _s, _e; vgl. Supernumerarius || Supernumerariạt (Anwärteramt) *s.*; _[e]s, _e || Supernumerạrius (Kanzleispr.: Supernumerar) *m.*; _, ..rien
Superphosphạt (überphosphorsaurer Kalk) *s.*; _[e]s, _e
Superporte, Supraporte (Türstück [Gemälde]) *w.*; _, _n
Super⌣revision (Nachprüfung)
Superstitiọn (Aberglaube) *w.*; _ || superstitiọs (sehr abergläubisch); ..öseste
Supịnum (lat. Zeitwortform) *s.*; _s, ..na
Süppchen, Süpplein *s.*; _s, _ || Suppe *w.*; _, _n
suppeditieren (»unter den Fuß geben«, zuschieben); ..iert
Suppen⌣fleisch, ⌣kaspar, ⌣kraut, ⌣löffel, ⌣schüssel, ⌣teller, ⌣terrine usw. || suppicht || suppig
Sup|plẹant (Stellvertreter, Ersatzmann) *m.*; _en, _en
Süpplein, Süppchen; s. d.
Sup|plement (Ergänzung; Ergänzungswinkel) *s.*; _[e]s, _e || Supplement⌣band *m.* (*Mz.* ..bände), ⌣lieferung usw. || Supplent (Hilfslehrer; Stellvertreter, Ersatzmann) *m.*; _en, _en || sup|pletorisch (ergänzend); _[e]ste || Sup|plier⌣strich usw. || sup|plieren (ergänzen); ..iert
Sup|plik (Bittschrift) *w.*; _, _en || Supplikant (Bittsteller) *m.*; _en, _en || Supplikation (Bitte, Bittschrift) *w.*; _, _en
Sup|plin[gen]burg, Lothar von (m. En.)
sup|plizieren (bitten); ..iert
supponieren (voraussetzen; unterschieben); ..iert
Support (Stütze, Unterlage; Träger) *m.*; _[e]s, _e
Suppositiọn (Voraussetzung; Unterschiebung) *w.*; _, _en || Suppositọrium (Heilk.: Zäpfchen,

Pille zum Einführen) *s.*; _s, ..rien || Suppositum (Vorausgesetztes) *s.*; _s, ..ta

Sup|pression (Unterdrückung) *w.*; _, _en || sup|primieren (unterdrücken); ..iert

Suppuration (Eiterung) *w.*; _, _en

Supputation (Überrechnung, Überschlag) *w.*; _, _en

Su|pranaturalismus, Supernaturalismus; s. d. || su|pranaturalistisch, supernaturalistisch; s. d.

Su|prapforte, Superpforte; s. d.

Su|premat ([päpstliche] Obergewalt) *m.* od. *s.*; _[e]s, _e; Su|prematie *w.*; _, ..tien || Su|prematseid usw.

Sure (Abschnitt des Korans) *w.*; _, _n; vgl. Surre

Surinam (Fluß) *m.*; _[s] || Surinam (Land)

Surplus (kaufm.: Überschuß, Rest, Deckung) *s.*; _, _

Surre (große Karawane) *w.*; _, _n; vgl. Sure

surren

Surrogat (Ersatzmittel, -stoff) *s.*; _[e]s, _e

Surtaxe (Zuschlagsteuer) *w.*; _, _n

Surtout (Überrock; Tafelaufsatz) *m.*; _s, _s

Surveillance (Überwachung) *w.*; _

Susa (Stadt)

Susanna, Susanne (w. Vn.) || Suschen (w. Vn.) || Suse, Susi (w. Vn.)

su|spekt (verdächtig)

suspendieren (aufschieben; aufheben; [einstweilen] des Amtes entheben); ..iert || Suspension ([einstweilige] Amtsenthebung) *w.*; _, _en || suspensiv (aufschiebend) || suspenso: in _ (unentschieden) lassen || Suspensorium (Träger, Tragbeutel) *s.*; _s, ..rien

Susquehanna (Fluß) *m.*; _[s]

süß; _este; am _esten || Süß (Buchdr.: geleistete, aber noch nicht bezahlte Arbeit) *s.*; _es || Süßholz, -wasser (*Mz.* ..wasser) usw. || Süße *w.*; _ || süßen; du süßest u. süßt || Süßigkeit *w.*; _, _en || süßlich || Süßling (fader, süßlich tuender Mensch) *m.*; _s, _e || Süßwassertier usw.

Sust (ma.: Zollhaus) *w.*; _, _en

Susten (Gebirgspaß) *m.*; _s

Sustengeld (ma.: Zoll) usw.

Sustentation (Unterhaltung, -stützung; Verpflegung) *w.*; _, _en || sustentieren (unterhalten, -stützen; verpflegen); ..iert

suszeptibel (empfindlich; empfänglich); ..ible Natur || suszipieren (aufnehmen); ..iert

Sutane; s. Soutane

Sutasch; s. Soutache

Sutur ([Knochen-, Schädel]naht) *w.*; _, _en

Suum cuique (»jedem das Seine«) *s.*; _ _

Suworow|inseln *Mz.*

suzerän (oberlehnsherrlich) || Suzerän (Oberlehnsherr) *m.*; _s, _e || Suzeränität (Oberlehnsherrschaft) *w.*; _

s. v.: salva venia

s. v. a.: soviel als

s. v. w.: soviel wie; vgl. so

SW [S.: SW.]: Südwest, Südwesten

Swakop (Fluß) *m.*; _[s] || Swakopmund (Ort)

Swastikakreuz (Hakenkreuz) [(Volk)]

Swazi *m.*; _[s], _s

Swegter (»Schwitzer«, Wolljacke) *m.*; _s, _

Swedenborg (Fn.) || Swedenborgianer (Anhänger Swedenborgs) *m.*; _s, _

Swid|bert (m. Vn.)

Swift (Fn.)

Swine (Fluß) *w.*; _ || Swinemünde (Stadt)

Sybaris (Stadt) || Sybarit (Einwohner von Sybaris; Weichling) *m.*; _en, _en || sybaritisch (weichlich); _[e]ste

Sydney (Stadt in Australien); vgl. Sidney

Syenit (Gestein) *m.*; _[e]s, _e

Sykomore (»Maulbeerfeigenbaum«) *w.*; _, _n || Sykomorenholz usw.

Sykophant (»Feigen[diebs]anzeiger«; Verräter; Verleumder) *m.*; _en, _en || sykophantisch (verräterisch; verleumderisch); _[e]ste

Sykose, Sykosis (Feigwarzenbildung) *w.*; _

Syllabar (Buchstabier-, Lesebuch) *s.*; _s, _e; Syllabarium *s.*; _s, ..rien || syllabieren (nach Silben sprechen); ..iert || syllabisch (silbenweise) || Syllabus (Zusammenfassung [aller verdammten Lehren]) *m.*; _, _ u. ..bi

Syllepsis (Redek.: »Zusammenfassung«) *w.*; _, ..sen

Syllogismus ([Vernunft]schluß) *m.*; _, ..men || syllogistisch (in Schlußform)

Sylphe (luftiges Wesen) *m.*; _n, _n; od. *w.*; _, _n || Sylphide (weibl. Luftgeist) *w.*; _, _n

Sylt (Insel)

Sylvester; s. Silvester (m. Vn.)

Sylvin (Gestein) *s.*; _s, _e; vgl. Silvin

Symbiose (»Zusammenleben« [ungleicher Lebewesen]) *w.*; _

Sym|blepharon (Verwachsung des Augenlides mit dem Augapfel) *s.*; _s, ..phara

Symbol (Sinnbild; Bekenntnisschrift) *s.*; _s, _e || Symbolik (sinnbildliche Darstellung) *w.*; _ || symbolisch (sinnbildlich); _[e]ste; _e Bücher (Bekenntnisschriften) || symbolisieren (sinnbildlich darstellen); ..iert || Symbolist *m.*; _en, _en (Malerschule) || Symbolo|klast (Bilderstürmer) *m.*; _en, _en

Symmachie (Bundesgenossenschaft) *w.*; _, ..chien

Symmelie (Zusammenwachsen der Glieder) *w.*; –, ..lien

Symme|trie (Gleich-, Ebenmaß) *w.*; –, ..trien || Symme|trieachse usw. || symme|trisch (gleich-, ebenmäßig); –[e]ste

sympathetisch (geheime Wirkung ausübend); –[e]ste; –e Kur (Wunderkur); –es Mittel (Geheimmittel) || Sympathie (Mitgefühl, Gefühlsübereinstimmung; Seelenverwandtschaft; Neigung; Wundermittel, -kur) *w.*; –, ..thien || Sympathikus (Nerv) *m.*; –, ..thizi || sympathisch (mitfühlend; freundlich; angenehm berührend, zusagend); –[e]ste || sympathisieren (freundlich, wohlwollend gesinnt sein); ..iert; für .. –

Symphonie, Sinfonie; s. d. || symphonisch, sinfonisch; s. d.

Sym|phronismus (sachliche Übereinstimmung) *m.*; – || sym|phronistisch (sachlich übereinstimmend); –[e]ste

Symphyse (Knochenverbindung) *w.*; –, –n || symphytisch (zusammengewachsen) || Symphytum (Beinwell [Pflanze]) *s.*; –s, ..phyten

Sym|plegaden (Sage: »zusammenschlagende Felsen«) *Mz.*

Sym|ploke (Redek.) *w.*; –, –n

Sympo|sion (Trinkgelage) *s.*; –s, ..sien

Sym|ptom (Anzeichen, Merkmal) *s.*; –s, –e || sym|ptomatisch (bezeichnend); –[e]ste

Syn|agoge (»Versammlung«; jüd. Gotteshaus) *w.*; –, –n

Syn|allage (Gegenseitigkeitsvertrag) *w.*; –, –n

Syn|alöphe; s. Synalöphe || Syn|alöphe (Verschleifung) *w.*; –, –n

Syn|anche (Kehlentzündung) *w.*; –, –n

syn|an|drisch (mit verwachsenen Staubfäden); –e Blüte

Syn|äresis (Zusammenziehung [zweier Selbstlaute zu einer Silbe]) *w.*; –, ..resen

Syn|chronismus (Gleichzeitigkeit) *m.*; –, ..men || syn|chronistisch (Gleichzeitiges zusammenstellend)

Synchysis (Verschmelzung) *w.*; –, ..chysen

Syndaktylie (Zusammenwachsen der Finger) *w.*; –, ..lien || syndaktylisch (mit zusammengewachsenen Fingern)

Syndesmologie (Bänderlehre) *w.*; –, ..gien

Syndetikon (»Bindendes«; flüssiger Leim [gesetzl. geschützter Name]) *s.*; –s

Syndikat (Anwaltsamt; Gemeinschaft, Gesellschaft) *s.*; –[e]s, –e || Syndikus ([ständiger] Anwalt, Rechtsbeistand) *m.*; –, ..dikenⁱ u. ..dizi

ⁱ Ö. nur so.

Syn|echie (Verwachsung) *w.*; –, ..chien

Syn|edrion; s. Synedrium || Synedrium ([jüd.] Ratsversammlung) *s.*; –s, ..drien

Syn|ekdoche (Redek.: Vertauschung von Teil und Ganzem) *w.*; –, –n

Syn|ephebe (Jugendgenosse) *m.*; –n, –n

Syn|ergismus (»Mitwirkung« [der Menschen bei der Aneignung der göttlichen Gnade]) *m.*; – || synergistisch (auf den Synergismus bezüglich)

Syn|esis (Fassungskraft) *w.*; –, ..nesen

Syn|izesis (Augenkrankheit; Synäresis) *w.*; –, ..sen

Synkarpie (Pflanzenk.: Zusammenwachsen der Fruchtknoten) *w.*; –

syn|klinal (Erdg., Erdk.: abwärts gebogen)

Synkope (Verkürzung [durch Wegfall von Buchstaben im Wortinnern]; Heilk.: Herzschlag) *w.*; –, ..kopen

Syn|kretismus (Verschmelzung [von Lehren usw.]) *m.*; – || Syn|krisis (Vergleichung) *w.*; –, ..sen || syn|kritisch (vergleichend)

Syn|od (oberste russ. Kirchenbehörde) *m.*; –[e]s, –e || synodal (die [Kirchen]versammlung betreffend) || Syn|odale (Mitglied einer [Kirchen]versammlung) *m.*; –n, –n || Synode ([Kirchen]versammlung) *w.*; –, –n || syn|odisch (»zusammentreffend«); –er Monat (Mondmonat, -umlaufszeit)

syn|onym (sinnverwandt) || Synonym (sinnverwandtes Wort) *s.*; –s, –e || Syn|onymik (Lehre von den sinnverwandten Wörtern) *w.*; –, –en || syn|onymisch; s. synonym

Syn|opse, Synopsis (Zusammenstellung [des Inhalts der Evangelien Matthäi, Marci und Lucä]) *w.*; –, ..sen || Syn|optiker *m.*; –s, – (die Evangelisten Matthäus, Markus und Lukas) || syn|optisch (zusammengestellt); –[e]ste

Syn|özie (Tierk.: »Zusammenwohnen«) *w.*; –, ..zien || syn|özisch (zusammenwohnend)

syntaktisch (die Satzlehre betreffend); –er Fehler (Fehler gegen die Satzlehre) || Syntax (Satzbildungs]lehre) *w.*; –, –en

Synthese (Zusammenfügung der Teile zum Ganzen) *w.*; –, –n || Synthesis *w.*; –, ..thesen; s. Synthese || synthetisch (Philos.: »zusammensetzend«, von den Gründen zu den Folgen übergehend)

Syphilis (Lustseuche) *w.*; – || Syphilitiker (Geschlechtskranker, Lustseucher) *m.*; –s, – || syphilitisch (geschlechtskrank, lustseuch)

Syrakus (Prov.; Stadt) || Syrakusaner; s. Syrakuser

|| syrakusanisch; s. syrakusisch || Syrakuser *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.* || syrakusisch

Syr[i]er *m.*; _s, _ || Syrien (Land)

Syringe (spanischer Flieder) *w.*; _, _n || Syringin (chem. Verbindung) *s.*; _s

Syrinx (w. En.) || Syrinx (Rohr; Hirtenflöte) *w.*; _, ..ringen

syrisch (aus Syrien) || Syrolog[e] (Kenner Syriens) *m.*; ..gen, ..gen

Syrte (Untiefe) *w.*; _, _n; die Große, Kleine _

Syssition (gemeinschaftliche Mahlzeit der Spartaner) *s.*; _s, ..tien

systaltisch (sich zusammenziehend)

System (»Zusammenstellung«; wissenschaftlicher Aufbau, Lehrgebäude; Erdg.: Sammelname für zusammengehörige Schichtenfolgen) *s.*; _s, _e || System⌄lehre usw. || Systematik (wissenschaftliche Ordnung) *w.*; _, _en || Systematiker (der alles in wissenschaftliche Ordnung bringen will) *m.*; _s, _ || systematisch (wissenschaftlich geordnet, planmäßig); _[e]ste || systematisieren (in wissenschaftliche Ordnung bringen); ..iert || Systematisierung (wissenschaftliche Einordnung) *w.*; _, _en || system⌄los (zusammenhanglos)

Systole (kurze Aussprache einer langen Silbe; Heilk.: Zusammenziehung der Herzkammer) *w.*; _, ..stolen

Systyl (dichtsäuliges Werk) *s.*; _s, _e; Systylon *s.*; _s, ..la

Syzygie (»Zusammenjochung«; Zusammengehörigkeit, Paarung) *w.*; _, ..gien; Syzygium *s.*; _s, ..gien

s. Z.: seinerzeit

Szekler *m.*; _s, _ (Volk)

Szenarium (Bühnenw.: Bühnen-, Spielbuch) *s.*; _s, ..rien || Szene (Bühne; Auftritt; Vorgang) *w.*; _, _n || Szenen⌄wechsel usw. || Szenerie (Bühnenwerk, -ausstattung; zur Veranschaulichung Gehöriges) *w.*; _, ..rien || szenisch (bühnenmäßig) || Szenograph (Fernzeichner [Werkzeug]) *m.*; _en, _en

..szenz (Reminiszenz usw.)

Szepter; s. Zepter

szientifisch (wissenschaftlich); _[e]ste

..szieren (fluoreszieren usw.)

Szilla (Pflanze) *w.*; _, ..llen; vgl. Szylla

szintillieren (funkeln, flimmern); ..iert

Szi|optikon, Ski|optikon; s. d.

Szissalien; s. Zissalien || Szission (Spaltung) *w.*; _, _en || Szissur (Spalte, Riß) *w.*; _, _en

Szylla (Klippe, Meerstrudel bei Messina) *w.*; _; _ und Charybdis (Klippen); von der _ in die Charybdis (vom Regen unter die Traufe) kommen; vgl. Szilla

Szythe *m.*; _n, _n || Szythien (Land) || szythisch

T.

T (Buchstabe) *s.*; _, _

t (Ö.: *t*): Tonne

Tabagie (Kneipe) *w.*; _, ..gien

Tabak *m.*; _[e]s, (kaufm. für Tabaksorten:) _e || Tabak[1]⌄bau (*m.*; _[e]s), ⌄fabrik, ⌄steuer, ⌄trafik, ⌄verschleiß usw. || Tabaks[1]⌄beutel, ⌄dose, ⌄kollegium, ⌄monopol, ⌄pfeife usw. || Tabatière[2] (Schnupftabaksdose) *w.*; _, _n || Tabatière; s. Tabatiere

Tabellarier ([altröm.] Briefbote) *m.*; _s, _ || tabellarisch (listenförmig, übersichtlich) || tabellarisieren (übersichtlich [an]ordnen); ..iert || Tabellarisierung (übersichtliche [An]ordnung) *w.*; _, _en || Tabelle (Übersicht[stafel]) *w.*; _, _n || Tabellen⌄form usw. || tabellenförmig

Tabernakel (Zelt; Stiftshütte, Sakramentshäuschen; Heiligennische) *s.* (auch: *m.*); _s, _ || Taberne (Bretterbude; Kauf-, Trinkstube) *w.*; _, _n

[1] Der Gebrauch schwankt mehrfach zwischen den Formen mit und ohne »s«.

[2] Ö.: Tabatière.

Tabeszenz[1] (Abzehrung) *w.*; _, _en

Ta|blegu (Gemälde; Übersicht) *s.*; _s, _s[2]

Ta|ble d'hote ([gemeinschaftliche] Gasthaustafel) *w.*; _, _

Table-tennis (Tischtennis) *s.*; _

Ta|blett (Platte) *s.*; _[e]s, _e || Tablette (Tischchen; Tafel, Deckplatte; Täfelchen [zum Einnehmen]) *w.*; _, _n || Ta|bletterie (Täfelung) *w.*; _, ..rien

Ta|blinum (Zimmer des altröm. Hauses) *s.*; _s, ..na

Tabor (Berg) *m.*; _[s] || Tabor (Stadt)

Tabora (Ort)

Taborit *m.*; _en, _en (Sekte)

tabu (unverletzlich); es ist ihm _ || Tabu (Sprache der Südseeinsulaner) *s.*; _[s], _s; es ist ihm ein _ (unverletzliches Heiligtum)

Tabula rasa (»reingeschabtes Blatt«) *w.*; _ _; aber: tabula rasa machen (vollständig wegschaffen, aufheben)

Tabulagr⌄gläubiger (eingetragener Gläubiger)

Tabulat (Täfelwerk; Bretterbekleidung) *s.*; _[e]s, _e

Tabulatur (Stimmenübersicht; strenge Ordnung; Bezifferung) *w.*; _, _en

Tabulett (Reff, leichter Bretterkasten mit Fächern) *s.*; _[e]s, _e || Tabulett⌄krämer usw.

[1] Ö.: ..esz-.

[2] Ö. auch: _x.

Taburett (niedriger Stuhl ohne Lehne) *s.*; _[e]s, _e || Taburett⌣thron usw.

Tach[e]ometer (Schnelligkeitsmesser) *s.*; vgl. Meter || Tacho|graph (Schnelligkeitsverzeichner) *m.*; _en, _en

Tachtel; s. Dachtel

Tachy|graph (»Schnellschreiber«) *m.*; _en, _en || Tachygraphie (Schnellschreibekunst) *w.*; _, ..phien || tachy|graphisch (in Schnellschrift; schnellschreibend) || Tachyhydrit (Gestein) *m.*; _[e]s, _e || Tachykardie (beschleunigter Herzschlag) *w.*; _ || Tachymeter (Schnellmesser) *s.*; vgl. Meter || Tachyme|trie (Schnellmessung) *w.*; _, ..trien

tacite:isch; vgl. homerisch || Tacite:isch; vgl. Homerisch || Tacitus (m. En.)

Tadel *m.*; _s, _ || Tadel⌣sucht (*w.*; _) usw. || Tadelei *w.*; _, _en || tadelhaft || tadel⌣los || tadeln; ich ..[e]le || tadelnswert || tadelsüchtig || Tadler *m.*; _s, _

Tael (spr.: tēl; Gewicht u. Münze in China u. Japan) *s.*; _s, _s; 5 _

Tafel *w.*; _, _n || Tafel⌣aufsatz, ⌣geld, ⌣land (*Mz.* ..länder), ⌣obst, ⌣tuch (*Mz.* ..tücher), ⌣werk usw. || Täfelchen, Täf[e]lein *s.*; _s, _ || tafelförmig || tafeln (speisen); ich ..[e]le || täfeln (mit Holztafeln, Brettern bekleiden); ich ..[e]le || Täf[e]lung *w.*; _, _en [usw.]

Taffet usw.; s. Taft

Täflein, Täfelein, Täfelchen; s. d. || Täflung, Täfelung; s. d.

Taft[1] (»Glanz«stoff; Seidenzeug) *m.*; _[e]s, _e || Taft⌣apfel, ⌣weber, ⌣zeug usw. || taften[2] (aus Taft)

Tag *m.*; _[e]s, _e; am, bei Tage; heute über acht Tage, heute in acht Tagen; von Tag zu Tag; eines Tag[e]s[3]; zutage[4] fördern, kommen, treten; über Tag, unter Tags; den ganzen Tag; tagsüber; tagelang, aber: ganze, mehrere, zwei Tage lang; tagaus, tagein; tagtäglich; des Tags; tags[5]; tags darauf[5], tags zuvor[5]; heutzutage; guten Tag sagen || Tag⌣bogen, ⌣dienst, ⌣fahrt, ⌣gebäude (bergm.: Schachtgebäude) usw. || tagaus, tag|ein || Tag[e]⌣bau (*Mz.* ..bauten), ⌣blatt, ⌣dieb, ⌣geld usw. || Tage⌣buch, ⌣lied, ⌣lohn[1], ⌣marsch *m.*, ⌣reise, ⌣werk usw. || tagelang, aber: ganze Tage lang || Tagelöhner[1] *m.*; _s, _ || tagen || Tages⌣anbruch, ⌣befehl (FO.), ⌣geschichte, ⌣läufte, ⌣licht (*s.*; _[e]s), ⌣ordnung, ⌣presse, ⌣zeit usw. || tag[es]hell || ..tägig (sechstägig [sechs Tage dauernd]); vgl. ..täglich

Ta|glia *w.*; _, ..glien; s. Talje

täglich (alle Tage); _es Brot || ..täglich (sechstäglich [alle sechs Tage] usw.); vgl. ..tägig || Tag⌣lohn; s. Tagelohn || Taglöhner; s. Tagelöhner || Tagner (Tagelöhner) *m.*; _s, _ || Tagnerin *w.*; _, _nen || tags[2]; _ darauf[2], _ zuvor[2]; vgl. Tag || Tag⌣satzung, ⌣schicht (Tagesarbeitszeit) || tagsüber || tagtäglich || Tagundnachtgleiche *w.*; _ || Tagung *w.*; _, _en || Tag⌣werk; s. Tagewerk

Tahiti (Insel)

Taifun (Wirbelwind) *m.*; _s, _e

Taikun ([früher] weltl. Herrscher von Japan) *m.*; _s, _e

Tąille (Abschnitt; Wuchs; Leibchen) *w.*; _, _n || Tailleur (Schneider) *m.*; _s, _e || taillieren ([zu]schneiden; [Karten] abnehmen); ..iert || ..taillig (kurztaillig usw.) || Tąilormade (Schneiderkleid, vom Schneider [nicht von der Schneiderin] gemachtes Kleid) *s.*; _, _s

Tąiping (aufständiger Chinese) *m.*; _s, _s

Tąjo (Fluß) *m.*; _[s]; vgl. Tejo

Tąkel (Hißtau am Schiffsmast; Flaschenzug) *s.*; _s, _ || Tąkel⌣meister, ⌣werk (*s.*; _[e]s) usw. || Takelage (Tau- und Segelwerk) *w.*; _, _n || Tąk[e]ler (Takelmeister) *m.*; _s, _ || tąkeln; ich ..[e]le || Tąk[e]lung *w.*; _, _en [_, _s]

Takka (Pflanze) *w.*;

Tailer, Takeler; s. d. || Taklung, Takelung; s. d.

takonisch (Erdg.); _es System

Takt ([Fein]gefühl; Zeit-, Tonmaß) *m.*; _[e]s, _e; in Dreiachteltakt; _ halten || Takt⌣gefühl (*s.*; _[e]s) usw. || taktfest || Taktier⌣stab, ⌣stock usw. || taktieren (den Takt angeben); ..iert

Tąktik (Heerw.: Aufstellungslehre; planvolles Verfahren) *w.*; _, _en || Tąktiker (Schlachtenlenker; geschickter Leiter) *m.*; _s, _

taktil (fühlbar, empfindbar)

tąktisch (planvoll, klug); _[e]ste

---

[1] Die Regelbücher auch: Taffet. Ö. hat zu dieser Form nur den *Wesf.*: _s.

[2] Ö. auch: taffeten; P. u. B. haben das Wort nicht.

[3] Die Regelbücher nur: eines Tages.

[4] P. u. Ö. als gleichberechtigt, B. als zulässig auch noch: zu Tage.

[5] P. u. Ö. als gleichberechtigt, B. als zulässig auch noch: Tags; Tags darauf, Tags zuvor.

[1] Ö. nur: Taglohn, Taglöhner; das vereinbarte amtliche Regelbuch nur: Tagelöhner.

[2] Vgl. Sp. 2, Anm. 5.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Taktismus (Tierk.) *m.*; –
takt⌄los ‖ Taktlosigkeit *w.*; –, –en ‖ takt⌄voll
Tal *s.*; –[e]s, Täler (dicht. auch: –e); zu –[e] ‖ tal[ab]wärts (zu Tal)
Talar (langes Obergewand, Amtstracht) *m.*; –s, –e
tal|aufwärts ‖ Tälchen *s.*; –s, –
Talent (Gewicht; Geldsumme; Anlage, Begabung, Fähigkeit) *s.*; –[e]s, –e ‖ Talent⌄probe usw. ‖ talentiert (begabt, veranlagt) ‖ talent⌄los, ⌄voll
Taler (Münze) *m.*; –s, –; vgl. Thaler ‖ Taler⌄fuß (*m.*; –es), ⌄prägung, ⌄rechnung (*w.*; –), ⌄stück, ⌄ware
Tal⌄fahrt [usw.]
Talg (Fett) *m.*; –[e]s, (Talgarten:) –e ‖ Talg⌄drüse, ⌄licht (*Mz.* ..lichte[r]) usw. ‖ talgen (mit Talg bestreichen) ‖ talgicht ‖ talgig
Talionssystem (Lehre von der Wiedervergeltung) *s.*; –s
Talisman (zauberhaftes Schutzmittel) *m.*; –s, –e
Talith (jüd.: Gebetmantel) *m.*; –[e]s, –e
Talje (Schiffswinde, Flaschenzug) *w.*; –, –n ‖ Talje⌄reep (Hißtau) usw. ‖ taljen (aufwinden)
Talk (Gestein) *m.*; –[e]s, –e ‖ Talk⌄erde (*w.*; –) usw. ‖ talkicht ‖ talkig
Talkum (Streupulver) *s.*; –s ‖ talkumieren (mit Streupulver bestreuen); ..iert
Talleyrand (Fn.)
Talmi (mit dünnem Gold überzogene Kupfermischung) *s.*; –s ‖ Talmi⌄gold (unechtes Gold), ⌄ware usw. ‖ talmin (aus Talmi; unecht)
Talmud (»mündliche Lehre«, jüd. Satzungsbuch) *m.*; –[e]s ‖ talmudisch (dem Talmud entsprechend) ‖ Talmudist (Kenner des Talmuds) *m.*; –en, –en
Tal⌄mulde
Talon (Absatz; Kartenrest [beim Geben]; Zinsleiste [an Wertpapieren]; Erneuerungsschein) *m.*; –s, –s
Tal⌄senke, ⌄sohle, ⌄sperre ‖ talwärts, talabwärts; s. d.
Tamarinde (ind. Dattel) *w.*; –, –n
Tamariske (Zierstrauch) *w.*; –, –n
Tambour (Stickerei); s. Tambur ‖ Tambour (»Trommel«; Trommelschläger) *m.*; –s, –e ‖ Tambourier⌄stich usw.; s. Tamburierstich usw. ‖ Tambour⌄major ‖ Tambur (Stickerei) *m.*; –s, –e ‖ Tamburier⌄stich (Kettenstich) usw. ‖ tamburieren (sticken; häkeln); ..iert ‖ Tamburin (kleine Hand-, Schellentrommel; Stickrahmen) *s.*; –s, –e ‖ Tamburin⌄stickerei usw.
Tamerlan (m. En.)
Tamette (ind. Tuch) *w.*; –, –n
Tammany-Ring (nach einem Indianerhäuptling benannte polit. Verbindung in Neuyork) *m.*; –[e]s
Tamp (seem.: Tauende) *m.*; –s, –e
Tampiko⌄faser (Agavefaser) usw.
Tampon (Zapfen, Stöpsel, [Watte]bausch) *m.*; –s, –s ‖ tamponieren (zustopfen, dichten); ..iert
Tamtam ([chines.] Tonwerkzeug) *s.*; –s, –s; –schlagen (Lärm machen)
Tamyle *m.*; –n, –n (Volk) ‖ tamylisch; –e Sprache
Tana|gra (Stadt) ‖ Tana|gra⌄figur (altgriech. Tonfigur) usw.
Tananarivo (Stadt)
Tand *m.*; –[e]s ‖ Tändel⌄markt, ⌄schürze usw. ‖ Tändelei *w.*; –, –en ‖ tänd[e]lig ‖ tändeln (»mit Tand handeln«; Scherz treiben); ich ..[e]le
Tandem (Wagen mit zwei hintereinander gespannten Pferden; Zweisitzer [Fahrrad]) *s.*; –s, –s
Tändler *m.*; –s, – ‖ tändlig, tändelig
Tang (Pflanze) *m.*; –[e]s, –e; vgl. Tank
tang: Tangente
Tanga (Ort)
Tangan|jika (See) *m.*; –[s]
Tangent (Berührungsstift, Hämmerchen [im Klavier usw.]) *m.*; –[e]s, –e ‖ Tangente (Berührungslinie; Abk.: tang) *w.*; –, –n ‖ Tangenten⌄viereck (umschriebenes Viereck; *s.*; –[e]s, –e) usw. ‖ tangential (berührend, streifend) ‖ Tangential⌄ebene, ⌄kraft (Fliehkraft) *w.* usw. ‖ tangieren (berühren, streifen); ..iert
Tank (Behälter [für Flüssigkeiten]) *m.*; –[e]s, –e u. –s; vgl. Tang ‖ Tank⌄kahn usw.
Tank|red (m. Vn.)
Tank⌄schiff, ⌄waggon
Tann (Forst, Wald) *m.*; –[e]s, –e; im – ‖ Tanne *w.*; –, –n ‖ tannen (mit Lohe gerben) *Zw.* ‖ tannen (von Tannenholz) *Ew.* ‖ Tannen⌄baum, ⌄bohle, ⌄bord *s.*, ⌄brett, ⌄harz *s.*, ⌄wald usw. ‖ Tann[en]⌄zapfen *m.*
Tannhäuser (m. En.)
Tannicht (Tannenwäldchen) *s.*; –[e]s, –e ‖ Tannin (Gerbstoff) *s.*; –s ‖ Tännling (junge Tanne) *m.*; –s, –e ‖ Tann⌄zapfen, Tannen⌄zapfen; s. d.
Tantal (chem. Grundstoff) *s.*; –s ‖ Tantal⌄lampe
Tantalos; s. Tantalus ‖ Tantalus (m. En.) ‖ Tantalus⌄qual usw.
Tante *w.*; –, –n
Tantes, Dantes; s. d.
Tantieme[1] (Gewinnanteil) *w.*; –, –n ‖ Tantième; s. Tantieme
Tanz *m.*; –es, Tänze ‖ Tanz⌄bär, ⌄boden (*Mz.* ..böden), ⌄karte, ⌄meister, ⌄musik, ⌄saal, ⌄stunde usw. ‖ Tänzchen, Tänzlein *s.*; –s, – ‖ tänzeln; ich ..[e]le

[1] Ö.: Tantième.

|| tanzen; du tanzest u. tanzt || Tänzer *m.*; –s, – || Tänzerin *w.*; –, –nen || tanzerlich, tänzerlich; mir ist – || tanzlustig

Taotai; ſ. Tautai

Tapage (Lärm, Gepolter) *w.*; –, –n || tapagieren (lärmen, poltern); ..iert

Tapeinoſis *w.*; –, ..ſen; ſ. Tapinoſe

Tapeſtry (gewirkte Wandtapete) *w.*; –, –s

Tapet (Fuß-, Tiſchdecke, Teppich) *s.*; –[e]s, –e; etwas aufs – (zur Sprache) bringen || Tapete (Wandbekleidung) *w.*; –, –n || Tapeten-tür[e] usw. || Tapezier[1] *m.*; –s, –e; Tapezierer[1] *m.*; –s, – || Tapezier[er]-arbeit, -werkſtatt (*w.*; –, ..ſtätten) usw. || tapezieren; ..iert || Tapezierung *w.*; –, –en

Tapfe, Tappe (Fußſpur) *w.*; –, –n

Tapferkeit *w.*; – || Tapferkeits-medaille usw.

tapieren (kräuſeln); ..iert

Tapinoſe (Redek.: Erniedrigung, Milderung) *w.*; –, –n

Tapioka (feines Mehl) *w.*; –

Tapir (braſilianiſches Waſſerſchwein) *m.*; –s, –e

Tapiſſerie (Tapete; Stickerei; Stickereigeſchäft) *w.*; –, ..rien || Tapiſſerie-geſchäft usw.

Tappe, Tapfe (Fußſpur); ſ. d. || Tappe (Taps) *m.*; –n, –n || Tappe (Tatze) *w.*; –, –n || tappen

Tappen (ma.: warmer Schuh) *m.*; –s, –

Tappert (veralt. Überkleid) *m.*; –s, –e

tappig || täppiſch; –[e]ſte || Taps (Schlag; täppiſcher Burſche) *m.*; Tapſes, Tapſe; Hans – || Täpschen, Täpslein *s.*; –s, –

Tara (Verpackung, Hülle; Reingewicht) *w.*; –, –s

Tarantel (Spinne) *w.*; –, –n || Tarantella (ital. Volkstanz) *w.*; –, –s u. ..llen

tardando (Tonk.: zögernd, langſam) || tardieren (zögern); ..iert

Tarent (Stadt) || Tarentiner *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || tarentiniſch

Targowica; poln. Form für: Targowitz; ſ. d. || Targowitz (Stadt); –er Konföderation; vgl. Targowica

Targum (alte Überſetzung der bibl. Bücher in chaldäiſcher Sprache) *m.*; –s, –en u. ..gumim

Tarier-wage (Feinwage) usw. || tarieren (das Reingewicht beſtimmen); ..iert

Tarif (Preisverzeichnis) *m.*; –s, –e || Tarif-ermäßigung, -ſatz, -ſektion usw. || tarifariſch, tarifiſch (tarifmäßig) || tarifieren (den Preis beſtimmen, ſchätzen); ..iert

Tarlatan (Baumwollgewebe) *m.*; –s, –e

Tarn-kappe (unſichtbar machende Kappe)

Tarnowitz (Stadt)

Taro (Pflanze) *m.*; –s, –s

Tarock (Kartenſpiel) *s.*; –s, –s || Tarock-ſpiel usw. || tarockieren (Tarock ſpielen); ..iert

Tarpejiſcher Fels *m.*; –n ..ſen

Tarquinier *m.*; –s, – (Geſchlecht) || Tarquin[ius] (m. En.)

Tarragona (Stadt) || Tarragoneſe *m.*; –n, –n

Tarſer *m.*; –s, – || tarſiſch || Tarſos; ſ. Tarſus (Stadt)

Tarſus (Fußwurzel der Kerbtiere) *m.*; –, ..ſen

Tarſus (Stadt)

Tartane (einmaſtiges Schiffchen) *w.*; –, –n

Tartaros; ſ. Tartarus || Tartarus (Unterwelt, Schattenreich) *m.*; –

Tartſche (Schild) *w.*; –, –n

Tartüff (m. En.) || Tartüff (Heuchler) *m.*; –s, –e u. –s || Tartüfferie (Heuchelei, Scheinheiligkeit) *w.*; –, ..rien

Täſchchen, Täſchlein *s.*; –s, – || Taſche (weidm. auch: weibliches Glied) *w.*; –, –n || Täſchelkraut *s.*; –[e]s || Taſchen-buch, -dieb, -format, -krebs, -macher, -meſſer *s.*, -ſpieler, -tuch (*Mz.* ..tücher), -uhr usw. || Täſchler, Taſchner; ſ. Täſchner || Täſchner[1] (Taſchenmacher) *m.*; –s, –

Taſimeter (Dehnungs-, Spannungsmeſſer) *s.*; vgl. Meter

Taſmania; ſ. Taſmanien || Taſmanien (Inſel)

Täßchen, Täßlein *s.*; –s, – || Taſſe *w.*; –, –n || Taſſen-kopf usw. [Bn.]

Taſſilo, Taſſo (m. Fn.)

Taſt-ſinn usw. || Taſtatur (Griffbrett, Taſtenwerk) *w.*; –, –en || taſtbar || Taſte (Griffſteg) *w.*; –, –n || taſten || Taſter *m.*; –s, –

Tat *w.*; –, –en

Tatar *m.*; –en, –en || Tatarei (Land) *w.*; – || Tataren-nachricht (falſche Nachricht) usw. || tatariſch

Tat-bericht, -beſtand || taten: raten und – || Taten-durſt, -ruhm usw. || taten-durſtig, -los || Täter *m.*; –s, – || Täterin *w.*; –, –nen || Täterſchaft *w.*; –

Tatianiſt *m.*; –en, –en (Sekte) || Tatian[us] (m. En.)

Tätigkeit *w.*; –, –en || Tätigkeits-drang, -trieb, -wort (*Mz.* ..wörter) usw. || Tatkraft *w.*; – || Tätlichkeit *w.*; –, –en

tätowieren ([Haut] mit Punkten und Bildern bemalen); ..iert || Tätowierung (Bemalung [der Haut] mit Punkten und Bildern) *w.*; –, –en

[1] P. u. B. ſtellen beide Formen einander gleich; Ö. nur: Tapezierer.

[1] Ö.: Taſchner.

Ta|tra (Gebirge) *w.*; –; die Hohe –
Tat⌣sache || tatsächlich
Tätschchen, Tätschlein *s.*; –s, – || Tatsche *w.*; –, –n || tätscheln; ich ..[e]le || tatschen; du tatsch[e]st
Tatterich (volksm.: Zitterkrankheit, Zittern) *m.*; –[e]s || tattern (zittern); ich ..[e]re
Tatter|sall[1] ([Londoner] Pferdebörse nach dem Gründer benannt) *m.*; –s, –s || Tatte|sall; s. Tattersall
Tätzchen, Tätzlein *s.*; –s, – || Tatze *w.*; –, –n
Tau (Feuchtigkeit) *m.*; –[e]s, –e
Tau ([Schiffs]seil) *s.*; –[e]s, –e
Täu⌣anker
taub
Täubchen, Täublein *s.*; –s, – || Taube *w.*; –, –n
taubenetzt
Tauben⌣nest, ⌣post, ⌣schlag, ⌣stößer || Tauber[2], Täuber *m.*; –s, –; Tauberich, Täuberich *m.*; –[e]s, –e
Taubheit *w.*; –
Täubin *w.*; –, –nen || Täublein, Täubchen; s. d.
Täubling (Apfel; Pilz) *m.*; –s, –e
Taub⌣nessel (Pflanze) || taubstumm || Taubstummen⌣anstalt, ⌣lehrer usw.
Tauch⌣boot (Unterseeboot) || tauchen || Taucher *m.*; –s, – || Taucher⌣glocke usw.
Tauchnitz-Ausgabe (nach dem Verleger benannt) *w.*; –, –n
tauen; es taut
tauen (mit einem Tau vorwärtsziehen) || Tau⌣ende
Tauer (Kettenschleppschiff) *m.*; –s, –
Tauer (Verdichter [vgl. Kondensator]) *m*; –s, –
Tauerei (Kettenschleppschiffahrt) *w.*; –, –en
Tauern (Gebirge) *Mz.*
Tauf⌣gabe, ⌣gebühr, ⌣name[n], ⌣pate *m.* u. *w.*, ⌣schein, ⌣zeugnis usw. || Taufe *w.*; –, –n || taufen || Täufer *m.*; –s, – || Taufgesinnte *m.* u. *w.*; –n, –n (Sekte); vgl. Abgeordnete || Täufling *m.*; –s, –e
tau⌣frisch
taugen || Taugenichts *m.*; – u. ..nichtses[1], ..nichtse || Tauglichkeit *w.*; –, –en
tauig (voll Taues)
Tau⌣knoten
Taumel *m.*; –s || Taumel⌣kolch usw. || Taum[e]ler *m.*; –s, – || taum[e]lig || taumeln; ich ..ele
Tauner (ma.: Tagelöhner) *m.*; –s, –
Taunus (Gebirge) *m.*; – || Taunus⌣bad usw.
Taupunkt *m.*; –[e]s
Taurien (russ. Gouvernement)
Taurier *m.*; –s, – || Tauris (Halbinsel)
Taurus (Gebirge) *m.*; –
Tausch *m.*; –es, –e || Tausch⌣handel usw. || tauschen; du tausch[e]st || täuschen; du täusch[e]st || Täuscher *m.*; –s, – || Tauscherei *w.*; –, –en
tauschieren (in Metall einlegen); ..iert
Täuschung *w.*; –, –en || Täuschungs⌣versuch usw. || Tausch⌣vertrag || tauschweise *Uw.*
tausend; tausend Zigarren; eintausend, zweitausend [Mann, Menschen]; tausend und aber tausend; tausendmal; vieltausendmal; vieltausendmal tausend; tausendste; tausendstens; tausendstel (s. d.); ein Tausendstel (s. d.); viel tausend, mehrere tausend, ein paar tausend, tausende Menschen; aber: Tausende von Menschen, Tausende armer Menschen, ganze, viele Tausende; Tausende und aber Tausende; zu Tausenden; vom Hundertsten ins Tausendste kommen; fünf Prozent vom Tausend; es geht in die Tausende; vgl. acht || Tausend *s.*; –[e]s, –e; ein – Zigarren (eine Kiste mit einem Tausend Zigarren), aber: eintausend Zigarren (beliebige 1000 Stück, unverpackt) || Tausend (Zahl) *w.*; –, –en; vgl. Acht (Zahl) || Tausend (Teufel) *m.*: ei der Tausend!; potztausend! || Tausend⌣fuß, ⌣künstler, ⌣preis, ⌣schriften *Mz.* usw. || tausend|allewelt! || Tausender *m.*; –s, – || tausenderlei || tausendfach || Tausend⌣füß[l]er *m.*; –s, – || Tausendgülden⌣kraut || tausendjährig, aber: das Tausendjährige Reich (bibl.) || tausendsackerment! || Tausendsasa *m.*; –s, –[s] || Tausendschön (Pflanze) *s.*; –s, –e || tausendstel *Ew.*; vgl. achtel || Tausendstel *s.*; –s, –; vgl. Achtel || tausend[und]eins; ein Märchen aus Tausendundeiner Nacht
Tautgi (chines. Beamter) *m.*; –[s], –s
Tautazismus (unangenehm klingende Häufung ähnlicher Silben) *m.*; –, ..zismen
Tauto|gramm (Gedicht mit gleichen Anfangsbuchstaben der Zeilen od. der Wörter) *s.*; –s, –e
Tautologie (doppelte Bezeichnung [desselben Gedankens mit anderen Worten]; Wortschwall) *w.*; –, ..gien || tautologisch (»dasselbe sagend«, doppelt ausgedrückt); –[e]ste
Tau⌣tropfen *m.*
Tauwerk *s.*; –[e]s
Tau⌣wetter (*s.*; –s), ⌣wind
Tax; s. Taxus
Tax⌣amt usw. || Taxameter (Fahrpreisanzeiger; Zeigerdroschke) *m.*; –s, – || Taxation, Taxierung ([Ab]schätzung, Würderung) *w.*; –, –en || Taxator ([Ab]schätzer, Würderer) *m.*; –s, ..toren; Taxierer *m.*; –s, – || Taxe ([amtlich]

[1] Ö. auch: Tattersall.
[2] Ö. nur so.

[1] Ö. nur so.

festgesetzter Preis; Gebührenordnung) *w.*; –, –n || taxfrei (gebührenfrei) || taxieren ([ab]schätzen, würdern); ..iert

Taxus (Eibenbaum) *m.*; –, – || Taxus⌣hecke usw.

Tax⌣wert (Schätzungswert) *m.*

Tazette (Narzisse) *w.*; –, –n

Teakholz; s. Tiekholz

Team (Sport: Mannschaft) *w.*; –, –s

Tebs (ma.: »tobender« Lärm) *m.*; Tebses

Technik (Kunstlehre, Inbegriff der Kunstregeln) *w.*; –, –en || Techniker (Kunst-, Sachverständiger, Fachmann; Werkmeister) *m.*; –s, – || Technikum (technische Mittelschule) *s.*; –s, ..ken || technisch (gewerblich; kunstmäßig); –er Ausdruck (Fach-, Kunstausdruck); –e Fächer (Künste und Fertigkeiten), aber: die [bestimmte] Technische Hochschule, Mittelschule; der Technische Sekretär (Titel) || Technologie (Gewerbekunde) *w.*; –, ..gien || technologisch (gewerbekundlich) || Technopä|gnion (sprachliche Kunstspielerei) *s.*; –s, ..gnien

Technelmechtel (geheimes Einverständnis, Liebschaft) *s.*; –s, –

Teckel (Dachshund) *m.*; –s, –

Tedeum (»Dich, Gott« [loben wir]; Lobgesang) *s.*; –s, –s

Tee *m.*; –s, (Teegesellschaften u. [kaufm.] Teesorten:) –s; Fünfuhrtee; s. d. || Tee⌣gesellschaft, ⌣löffel, ⌣maschine usw.

Teer *m.*; –[e]s, –e || Teer⌣jacke, ⌣kapsel, ⌣öl (*s.*; –[e]s) usw. || teeren || teericht || teerig

Tee⌣rose (Pflanze)

Teer⌣pappe || Teerschwelerei *w.*; –, –en || Teer⌣seife || Teerung *w.*; –, –en

Tee⌣tasse, ⌣topf

Teetotaler (Enthaltsamkeitsfreund) *m.*; –s, –

Tegnér (Fn. [schwed. Dichter])

Teheran (Prov.; Stadt)

Teich (Gewässer) *m.*; –[e]s, –e

Teifun; s. Taifun

teig (halbfaul, weich) || Teig (dickbreiige Masse) *m.*; –[e]s, –e || teigicht || teigig

Teil *m.*[1] od. *s.*; –[e]s, –e; teilhaben (s. d.); teilnehmen (s. d.); er hat sein Teil; ein gut Teil; ich für mein Teil; zuteil[2] werden; zum Teil; teils, eines-, meines-, ander[e]nteils; großen-, größten-, meistenteils || Teilbarkeit *w.*; – || Teilchen *s.*; –s, – || teilen || Teiler *m.*; –s, – || teil⌣haben; du hast teil, du hast keinen Teil; teilgehabt; teilzuhaben || Teilhaber *m.*; –s, – || teilhaft[ig] || ..teilig (zehnteilig usw.)

[1] Ö. nur so.

[2] Ö. auch noch: zuteil.

|| Teilnahme *w.*; – || teilnahm⌣los || Teilnahmlosigkeit *w.*; –, –en || teilnahm[s]⌣voll || teil⌣nehmen; du nimmst teil, du nimmst keinen Teil; teilgenommen; teilzunehmen || Teilnehmer *m.*; –s, – || teils; – gut, – schlecht || ..teils (einesteils usw.); vgl. Teil || Teilung *w.*; –, –en || teilweise *Uw.*

Tein (Bestandteil des Tees) *s.*; –s

Teint (Gesichts-, Hautfarbe) *m.*; –s, –s

Teiresias; s. Tiresias

T-Eisen (Walzeisen von Tförmigem Querschnitt) *s.*; –s, –

Teiste (Vogel) *w.*; –, –n

Tejas (m. En.)

Tejo; port. Form für: Tajo; s. d.

Tektonik (Lehre von der künstlerischen Gestaltung von Bauwerken usw.; Bildhauerei; Baugerüst) *w.*; – || tektonisch (die Tektonik betreffend) || Tektur (Bedeckung, Umschlag; Deckblatt, -streifen) *w.*; –, –en

tele.. (fern..) || Tele.. (Fern..)

Tele⌣auto|gramm (Fernhandschrift, Fernbrief)

Tele⌣funken (drahtlose Telegraphie) *Mz.* || Telefunken⌣kompanie usw.

Telegonie (Fernwirkung der durch Zeugung übertragenen Keime) *w.*; –, ..nien

Tele|gramm (Drahtnachricht) *s.*; –s, –e || Tele|gramm⌣nachricht usw. || Telegrammarke, b. Tr.: Telegramm-marke, *w.*; –, –n || Telegraph (»Fernschreiber«) *m.*; –en, –en || Tele|graphen⌣amt, ⌣draht, ⌣leitung, ⌣netz usw. || tele|graphenlagernd || Telegraphie (Fernschreibung) *w.*; –, ..phien || tele|graphieren (Drahtnachricht geben, drahten); ..iert || tele|graphisch (durch Draht, drahtlich); –e Antwort (Drahtantwort); –e Depesche (Drahtnachricht) || Telegraphist (Telegraphenbeamter) *m.*; –en, –en

Tele|gra[pho]phon *s.*; –s, –e; s. Telephonograph

Telelog (Feldtelegraph) *m.*; –s, –e

Telemach (m. En.) || Telemachos; s. Telemach

Telemeter (Fernenmesser) *s.*; vgl. Meter

Tele⌣objektiv (Photogr.: Fernlinse)

Teleologie (Lehre von der Zweckmäßigkeit der Welt) *w.*; –, ..gien || teleologisch (der Zweckbestimmung gemäß); –er Beweis (Beweis für das Dasein Gottes aus der Zweckmäßigkeit der Welt)

Telepathie (Fernwirkung, -ahnung) *w.*; –, ..thien

telephisch (schwerheilend)

Telephon (»Fernsprecher«) *s.*; –s, –e || telephonieren (durch den Fernsprecher mitteilen); ..iert

‖ telephonisch (durch Fernsprecher)
Telephono|graph (magnetische Sprechmaschine) *m.*; _en, _en
Tele|skop (»Fernblicker«, Fernrohr) *s.*; _s, _e ‖ tele|skopisch ([nur] durch das Fernrohr sichtbar)
Tell (m. En.)
Telle, Delle; s. d.
Teller *m.*; _s, _ ‖ Teller⌣eisen *s.*, ⌣färbung, ⌣lecker *m.*, ⌣tuch (*Mz.* ..tücher), ⌣wärmer usw. ‖ Tellerchen, Tellerlein *s.*; _s, _ ‖ tellerförmig
Tells⌣kapelle (*w.*; _) usw.
Tellur (chem. Grundstoff) *s.*; _s ‖ Tellurid (Verbindung des Tellurs mit elektronegativen Metallen) *s.*; _[e]s, _e ‖ tellurig (Chem.); _e Säure ‖ tellurisch (irdisch); _e Einflüsse ‖ Tellurismus (Wirkung des tierischen Magnetismus) *m.*; _ ‖ Tellurit (Gestein) *m.*; _[e]s, _e ‖ Tellurium (Vorrichtung zur Veranschaulichung der Erdbewegungen) *s.*; _s, ..rien
Telpher (elektrische Drahtseilbahn) *m.*; _s, _; Telpherage *w.*; _, _s
Teltow (Stadt); Teltower Rübchen
Telyn (Leier der altnord. Sänger) *w.*; _, _en
Tempel (»geweihter Raum«) *m.*; _s, _ ‖ Tempel⌣herr, ⌣orden, ⌣schweizer usw. ‖ tempeln (ein Kartenglücksspiel spielen); ich ..[e]le
Tempera (Wasserfarbe) *w.*; _, _s ‖ Tempera⌣malerei usw.
Temperament (Mischung; [angeborene] Gemütsart; Naturhang) *s.*; _[e]s, _e ‖ temperament⌣los, ⌣voll
Temperanz⌣gesellschaft (Mäßigkeitsgesellschaft) usw. ‖ Temperänzler (Mäßigkeitsfreund) *m.*; _s, _
Temperatur (Maß; Wärme[grad]) *w.*; _, _en ‖ temperieren (mäßigen, mildern; anwärmen); ..iert
Temper⌣kohle ‖ tempern (Hüttenw.: weich, schmiedbar machen); ich ..[e]re
Tempier⌣gabel, ⌣skala usw. ‖ tempieren ([Zünder für Hohlgeschosse] auf eine bestimmte Brennzeit einstellen); ..iert
Tempi passati (vergangene Zeiten) *Mz.*; _ _
Tem|pleise (Gralsritter) *m.*; _n, _n
Templer (Tempelherr, Ritter des Templerordens) *m.*; _s, _ ‖ Templer⌣orden usw.
Tempo (Zeit[maß]) *s.*; _s, _s u. ..pi[1]; vgl. Tempi passati ‖ temporal (zeitlich); _e Bestimmung ‖ Temporal⌣satz usw. ‖ Temporale (weltlicher Besitz [des Papstes]) *s.*; _s, ..lien (weltliche Vorteile, Einkünfte [der Geistlichen]) ‖ Temporalien⌣sperre usw. ‖ temporär (zeitweilig, vorübergehend) ‖ temporell (vergänglich, weltlich) ‖ temporisieren (hinhalten); ..iert ‖ Tempus (Zeit[form]) *s.*; _, ..pora
Tengille (Festungsbau: Zange) *w.*; _, _n ‖ Tengkel (Werkzeug zum Halten) *s.*; _s, _ ‖ Tenazität (hartnäckiges Festhalten, Zähigkeit) *w.*; _
Tendenz (Zweck, Streben) *w.*; _, _en ‖ Tendenz⌣roman usw. ‖ tendenziös (etwas bezweckend; durch Absichten und Rücksichten bestimmt); ..öseste
Tender (Begleitschiff; Begleit-, Kohlenwagen) *m.*; _s, _ ‖ Tender⌣maschine usw.
Ten|dre (Zärtlichkeit, Vorliebe) *s.*; _s; ein _ für .. haben
Tene|brio (Finsterling) *m.*; _s, ..brionen
Tenerife; span. Form für: Teneriffa; s. d. ‖ Teneriffa (Insel); vgl. Tenerife
Teniers (Fn. [Maler])
Tenne *w.*; _, _n ‖ Tennen⌣boden usw.
Tenneſſee (Fluß) *m.*; _[s] ‖ Tenneſſee (Land)
Tennis (engl. Ballspiel) *s.*; _; vgl. Lawn-tennis ‖ Tennis⌣schläger, ⌣spiel usw.
Tennyson (Fn.)
Tenon (Fn.); _sche Kapsel (Anat.)
Tenor (Inhalt, Wortlaut) *m.*; _s
Tenor (Mannsstimme) *m.*; _s, _e[1] u. ..nöre ‖ Tenor⌣horn (*Mz.* ..hörner) usw. ‖ Tenorist (Tenorsänger) *m.*; _en, _en
Tenotomie (Sehnenschnitt) *w.*; _, ..mien
Tension (Spannung [der Gase]) *w.*; _, _en
Tentakel (Tastfaden, Fühlhorn) *s.*; _s, _; od. *w.*; _, _n ‖ Tentakulit (versteinerter Flossenfüßer [Schnecke]) *m.*; _en, _en
Tentamen (Versuch; Vorprüfung) *s.*; _s, ..mina ‖ tentieren (prüfen; versuchen); ..iert
Tenuis (stimmloser Verschlußlaut [p, t, k]) *w.*; _, ..nues
Teobald; s. Theobald ‖ Teodelinde, Teodolinde; s. Theodelinde ‖ Teoderich; s. Theoderich
Te|phrit (Gestein) *m.*; _[e]s, _e
Tepidarium (Laubad) *s.*; _s, ..rien
Tepp (Trottel, Taps) *m.*; _s, _e
Teppich *m.*; _s, _e ‖ Teppich⌣handlung, ⌣muster, ⌣wirker usw.
Teratolith (»Wunderstein«) *m.*; _[e]s u. _en, _e[n] ‖ Terato|skop (Zeichendeuter) *m.*; _en, _en
Terebinthe (Terpentinbaum) *w.*; _, _n
Tere|bratel (Armfüßer [Muschel]) *w.*; _, _n
Terentia (w. En.) ‖ Terentius; s. Terenz ‖ Terenz (m. En.)

[1] Ö. nur so.

[1] Ö. nur so.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Tergiversation (Winkelzug) *w.*; –, –en || tergiversieren (Winkelzüge, Ausflüchte machen); ..iert

Ter|glou (Berg) *m.*; –[s]; der Große, Kleine –

Terme (Grenzstein) *m.*; –n, –n || Termin (»Grenze«; Frist; Zahlungs-, Rechtstag) *m.*; –s, –e || Termin|geschäft, –handel, –kalender, –versäumnis usw. || terminieren (endigen; bei den Bettelmönchen: milde Gaben sammeln); ..iert || Terminologie (Fach-, Kunstsprache) *w.*; –, ..gien || terminologisch (fach-, kunstsprachlich) || Terminus (Grenze; Fachausdruck) *m.*; –, ..ni || Terminus technicus (Fachausdruck) *m.*; – –, ..ni ..ci

Termite (Holznager [Ameise]) *w.*; –, –n

Ternaux|schal *m.*, –wolle (nach dem Schafzüchter Ternaux benannt) usw.

Terne (»je drei«; Lottospiel: Dreigewinn, -treffer) *w.*; –, –n

ternieren (Zeugdruck: umfärben); ..iert

Ternion (Verbindung von drei Dingen) *w.*; –, –en

Terpen (Bestandteil flüchtiger Öle) *s.*; –s || terpenfrei

Terpentin (Harz) *m.*; –s || Terpentin|öl usw.

Ter|psichore (Göttin)

Terra di Siena (braune Farbe) *w.*; – – –

Terrain (Gebiet, Gegend, Gelände) *s.*; –s, –s || Terrain|beschreibung usw.

Terra inco|gnita (unbekanntes Land) *w.*; – –

Terrain|kenntnis, –profil (Höhenlinie), –schwierigkeit

Terrakotta[1] (»gebrannte Erde«; Bildwerk aus gebranntem Ton) *w.*; –, –s[2]; Terrakotte *w.*; –, –n

Terrarium (»Erdbehälter«; Kasten zum Halten von kleinen Landtieren) *s.*; –s, ..rien

Terrasse (Absatz, Stufe; flaches Dach; Söller) *w.*; –, –n || terrassenförmig (stufenförmig ansteigend) || terrassieren (stufenweise erhöhen); ..iert

Terrazzo ([mosaikartiger] Glanzestrich) *m.*; –[s], ..zzi || Terrazzo|fußboden (*m.*; –s, ..böden) usw.

terre|strisch (irdisch); –es Fernrohr (Erdfernrohr)

terribel (schrecklich); ..ible Zustände

Terrier (Hund) *m.*; –s, –s

terrikol (Tierk.: auf, in der Erde lebend)

Terrine (Suppennapf, -schüssel) *w.*; –, –n

territorial (zu einem Gebiete gehörend; inländisch) || Territorial|gewalt (*w.*; –) usw. || Territorialität (Zugehörigkeit zum Staatsgebiet) *w.*; –; – des Rechts (Grundsatz, daß das Recht des Staates gilt, in dem man sich aufhält) || Territorium ([Herrschafts-, Staats]gebiet) *s.*; –s, ..rien

Terror (»Schrecken«; Zwang[sherrschaft]) *m.*; –s || terrorisieren (durch Schrecken vergewaltigen); ..iert || Terrorismus (Schreckensherrschaft) *m.*; – || Terrorist (Anhänger der Schreckensherrschaft) *m.*; –en, –en || terroristisch (Schrecken einflößend, gewalttätig); –[e]ste

Tertia (dritte Klasse [einer höheren Lehranstalt]) *w.*; –, ..tien || Tertia (Schriftgrad) *w.*; – || Tertial (Dritteljahr) *s.*; –s, –e || Tertianer (Schüler der Tertia) *m.*; –s, – || tertiär (die dritte Stelle in einer Reihe einnehmend); –e Bildung || Tertiär (Erdg.) *s.*; –s || Tertiär|formation, –system (*s.*; –s) usw. || Tertiarier (Halbmönch) *m.*; –s, – || Tertie (»dritte Teilung«, 1/60 Sekunde) *w.*; –, –n || Tertien|zähler (Geschoß-, Blitzuhr) usw. || Tertium comparationis (Vergleichungsgrund) *s.*; – –, Tertia – || Tertius gaudens (der Dritte, der sich freut [wenn zwei sich streiten]) *m.*; – –

Tertullian (m. En.)

Terz (Fechtk.: bestimmter Hieb; Tonkunst: »Dritte«, dritter Ton [vom Grundton]) *w.*; –, –en

Terzerol (Taschenpistole) *s.*; –s, –e

Terzeron[e] (Abkömmling von einem Europäer und einer Mulattin) *m.*; ..nen, ..nen

Terzett (dreistimmiges Singstück) *s.*; –[e]s, –e || Terzine (Strophe von drei Versen) *w.*; –, –n

Terzmajor (Kartenspiel: bestimmte Kartenfolge) *w.*; –

Teschenit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e

Tesching (Gewehr) *s.*; –s, –e u. –s

Tesla|strom (Elektr.: Wechselstrom, nach dem Erfinder benannt) usw.

Tessarotypie (Verfahren, Namen und Zeichen vermittels eines Rädchens auf Karten einzutragen, nach dem Erfinder benannt) *w.*; –

tessellarisch (gewürfelt) || tessellieren (Mosaikarbeit verfertigen); ..iert

Tessera (viereckiges Täfelchen als Erkennungszeichen od. Eintrittsmarke) *w.*; –, ..rä

Tessin (Fluß) *m.*; –[s]; vgl. Ticino || Tessin (Kanton); vgl. Ticino || Tessiner *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || tessinisch

Test (engl. Gesetz) *m.*; –es

Test (ma.: Schmelz-, Probiertiegel) *m.*; –es, –e

Test|akte (*w.*; –) usw.

Testament (Bund; letztwillige Verfügung) *s.*; –[e]s, –e;

[1] Ö. nur so.
[2] Ö.: Terrakotten.

Altes _ (bibl.; Abk.: A. T.); Neues _ (bibl.; Abk.: N. T.) || testamentarisch (durch letztwillige Verfügung) || Testamentsvollstrecker usw.

Testator (Erblasser; Bezeuger) *m.*; _s, ..toren

Testazee (Schaltier) *w.*; _, _n

testieren (letztwillig verfügen; bezeugen); ..iert || Testierer (Erblasser; Bezeuger) *m.*; _s, _ || Testierung, Testifikation (Bezeugung; Bescheinigung) *w.*; _, _en || testifizieren (durch Zeugen erhärten); ..iert || Testimonium (Zeugnis) *s.*; _s, ..nien u. ..nia || Testimonium paupertatis (Armutszeugnis) *s.*; _ _, ..nia _

Testudo (»Schildkröte«; Laute; Schutzdach [bei Belagerungen]; Heilk.: Schildkrötengeschwulst) *w.*; _, ..dines

Tetanie (Starrkrampf) *w.*; _, ..nien; Tetanus *m.*; _, _ || tetanisch (starrkrampfartig) || tetanisieren (den Starrkrampf hervorrufen); ..iert

Tête (»Kopf«; Anfang, Spitze [eines Truppenkörpers]) *w.*; _, _n; _ rechts schwenkt, marsch! || tête-à-tête (vertraulich, unter vier Augen) *Uw.* || Tete-a-tete (Gespräch unter vier Augen, Zwiegespräch) *s.*; _, _s

Te|trachord (vierfaitiges Tonwerkzeug; Zusammenklingen von vier Tönen) *m.* od. *s.*; _[e]s, _e

Te|tra|eder (»Vierflach«, von vier gleichseitigen Dreiecken begrenzter Körper) *s.*; _s, _

Te|tragon (Viereck) *s.*; _s, _e

Te|trakis|hexa|eder (vierundzwanzigflächige Kristallform)

Te|tra|koralle

Te|tralogie (Verbindung von vier Bühnenstücken) *w.*; _, ..gien

Te|trameter (aus vier Einheiten bestehender Vers) *m.*; _s, _

Te|trapodie (Vierfüßigkeit [der Verse]) *w.*; _

te|trapolitanisch (vierstädtisch); _e Konfession

Te|trarch (Vierfürst) *m.*; _en, _en || Tetrarchie (Vierfürstentum) *w.*; _, ..chien

Teuchel (ma.: hölzerne Wasserleitungsröhre) *m.*; _s, _

teuer; teurer, _ste

Teuerdank (En.; Gedicht)

Teuerkeit *w.*; _ || Teu[e]rung *w.*; _, _en || teuerwert

Teufe (bergm.: Tiefe) *w.*; _, _n

Teufel *m.*; _s, _ || Teufelaustreibung usw. || Teufelei *w.*; _, _en || teufelmäßig || Teufelsbrücke, ..dreck, ..kanzel, ..milch, ..werk usw.

teufen (bergm.: tiefen)

teuflisch; _[e]ste

Teurung, Teuerung; s. d.

Teutoburger Wald (Waldgebirge) *m.*; _ _[e]s

Teutone *m.*; _n, _n (Volk) || Teutonia (Name von Gesellschaften, Studentenverbindungen usw.) *w.*; _ || teutonisch (germanisch; echt deutsch); _[e]ste

Texaner *m.*; _s, _ || Texas (Land)

Text (Schriftgrad) *w.*; _ || Text (Wortlaut) *m.*; _es, _e || Textabdruck (*Mz.* ..drucke), ..gestaltung usw. || textgemäß

textil (die Weberei betreffend, Gewebe..) || Textilgewerbe, ..industrie usw.

Textillustration, ..schrift

Textur (Gewebe, Zusammenfügung) *w.*; _, _en [..worte)]

Textwort (*Mz.*)

Tezel (Fn.)

Tförmig (in Form eines lat. T)

Thaddädl (Possenfigur) *m.*; _s, _

Thaddäus (m. Vn.)

Thag *m.*; _s, _s (ostind. Geheimbund)

Thais (w. Vn.)

Thalassometer (Meeresmesser) *s.*; vgl. Meter

Thalatta, Thalatta! (das Meer, das Meer!)

Thale (Stadt) || Thaler *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*; vgl. Taler

Thales (m. Vn.)

Thalia (eine der neun Musen)

Thallin (chem. Verbindung) *s.*; _s

Thallium (chem. Grundstoff) *s.*; _s

Thallom (Pflanzenk.) *s.*; _s, _e

Thalpotasimeter (Wärmespannungsmesser) *s.*; vgl. Meter

Than (schott. Adelstitel; Statthalter) *m.*; _s, _e u. _s

Thanatophobie (übermäßige Furcht vor dem Tode) *w.*; _

Thankmar, Dankmar; s. d.

Tharandt (Stadt)

Thargelien (griech. Fest) *Mz.*

Thaumatologie (Wunderlehre) *w.*; _, ..gien || Thaumaturg (Wundertäter) *m.*; _en, _en

Thea (w. Vn.; Kurzform für: Dorothea)

Thean|throp (Gottmensch) *m.*; _en, _en || Thean|thropologie (Gottmenschlehre) *w.*; _, ..gien

Theater (»Schauplatz«; Schauspielhaus) *s.*; _s, _ || Theatercoup, ..intendant, ..schluß, ..zettel usw.

Theatiner *m.*; _s, _ (geistl. Orden)

thea|tralisch (schauspielermäßig) || Thea|trum anatomicum (Zergliederungssaal) *s.*; _ _, ..tra ..ca

Thebais (Land) || Thebaner *m.*; _s, _; ein kundiger _ || thebanisch || Theben (Stadt)

Thé dansant (Tanzgesellschaft, kleiner Ball) *m.*; _ _, _s _s

Theismus (Gottesglaube [ohne Glauben an die Offenbarung]) *m.*; _

Theiß (Fluß) *w.*; _

Theist (Gottesgläubiger [ohne Glauben an die Offenbarung]) *m.*; _en, _en

Theke (Büchse; Ladentisch; in Ö.: Schreibheft) *w.*; _, _n

Thẹ|kla (w. Vn.)
Thẹma (»Hingestelltes«; Aufgabe, zu behandelnder Gegenstand) *s.*; _s, ..men u. _ta || thematisch (dem Thema entsprechend)
Themis (Göttin)
Themịsto|kles (m. En.)
Themse (Fluß) *w.*; _
Theobald, Theọdebald (m. Vn.) || Theodelinde[1] (w. Vn.) || Theọderich, Dietrich); s. d.
Theodizẹe (Rechtfertigung Gottes [wegen des in der Welt vorhandenen Übels]) *w.*; _, _n
Theodolinde; s. Theodelinde
Theodolịt (Meßwerkzeug für Ferne und Höhe) *m.*; _[e]s, _e
Theodor (m. Vn.) || Theodọra, Theodọre (w. Vn.)
Theodọsia (w. En.) || Theodosịanisch (von Kaiser Theodosius herrührend); vgl. Codex Theodosianus || Theodọsius (m. En.)
Theo|gnosie (Gotteskenntnis) *w.*; _, ..sien
Theogonie (Lehre von der Abstammung der Götter) *w.*; _, ..nien
Theo|krat (Anhänger der Gottesherrschaft) *m.*; _en, _en || Theokratie (Gottesherrschaft, Priesterreich) *w.*; _, ..tien || theokratisch (gottesherrschaftlich); _[e]ste
Theo|krit (m. En.) || theo|kritisch; vgl. homerisch || Theokritisch; vgl. Homerisch || Theọ|kritos; s. Theokrit
Theolog[e][1] (Gottesgelehrter) *m.*; ..gen, ..gen || Theologie (Gottesgelehrtheit) *w.*; _, ..gien || theologisch (die Gottesgelehrtheit betreffend)
Theomantie (Weissagung durch göttliche Eingebung) *w.*; _
theomorphisch (in göttlicher Gestalt)
Theophanie (Gotteserscheinung) *w.*; _, ..nien
Theophano (w. En.)
Theophil, Theophilus (m. Vn.)
Theo|pneustie (Gottesbegeisterung) *w.*; _, ..stien
Theorbe (Saiteninstrument) *w.*; _, _n
Theorem (Lehrsatz) *s.*; _s, _e || Theoretiker (Wissenschaftler, mit der wissenschaftlichen Betrachtung sich Beschäftigender) *m.*; _s, _ || theoretisch (wissenschaftlich); _[e]ste || Theorie (wissenschaftliche Betrachtung, Lehre) *w.*; _, ..rien
Theorikon (Theatergeld) *s.*; _s, ..ka
Theosọph (»Gottesweiser«, nach Gott Strebender) *m.*; _en, _en || Theosophie (unmittelbares Wissen von göttlichen Dingen) *w.*; _, ..phien || theosọphisch (gottweise); _[e]ste
Therapeut (»Diener«, ausübender Arzt) *m.*; _en, _en || Therapeutik (praktische Heilkunde; Krankenbehandlung, Heilverfahren) *w.*; _, _en || therapeutisch (heilkundlich); _[e]ste || Therapie (»Dienst«; Heilkunde, =verfahren) *w.*; _, ..pien
Thereschen (w. Vn.) || Therese, Theresia (w. Vn.)
Theresianisch (nach der Kaiserin Maria Theresia benannt); _e Akademie (in Wien)
Theriak (veraltetes Arzneimittel gegen tierisches Gift) *m.*; _s
therm.. (warm..) || Therm.. (Wärme..)
Thermäisches Meerbusen *m.*; _n _s
Thermal|quelle, =salz usw. || Therme (warme Quelle) *w.*; _, _n || Thermen (Bäder) *Mz.* || Thermidor (frz. »Hitzemonat«) *m.*; _[s], _s || Thermidorist (Gegner des Robespierre) *m.*; _en, _en || thermisch (die Wärme betreffend, Wärme..) || Thermit (Techn.) *s.*; _[e]s || Thermochemie (Lehre von den Wärmeerscheinungen bei chemischen Vorgängen) || Thermo|chrose (Wärmefarbigkeit) *w.*; _ || Thermoelek|trizität (durch Erwärmung erregte Elektrizität) || Thermokauter (Heilk.: Glüheisen, =stift) *m.*; _s, _ || Thermometer (Wärmemesser) *s.*; vgl. Meter || thermometrisch (wärmemessend; den Wärmegrad betreffend) || thermophil (wärmeliebend) || Thermophor (Warmhalter, Wärmeübertrager) *m.*; _s, _e || Thermopylen (»heiße Pforten«, Engpaß) *Mz.* || Thermosiphon (Vorrichtung zum Heizen mit heißer Luft; Luftf.: Auftrieb=, Verdampfungskühlung) || Thermostat (Vorrichtung zur Wärmeregelung) *m.*; _[e]s, _e || Thermotherapie (Heilverfahren durch Wärme und Kälte)
Thersites (m. En.)
Thesaurus ([Wort]schatz) *m.*; _, ..ren u. ..ri || Thesaurus super|erogationis (kath. Kirchenlehre) *m.*; _ _
These (aufgestellter [Leit]satz; Versl.: Senkung, unbetonte Silbe) *w.*; _, _n
Thesẹion (Theseustempel) *s.*; _s || Thẹseus (m. En.)
Thesis *w.*; _, ..sen; s. These
Thesmophoriazusen (Lustspiel des Aristophanes) *Mz.*
Thesmophorien (griech. Fest) *Mz.*
Thesmothet (»Gesetzgeber«, griech. Titel) *m.*; _en, _en
Thespis (m. En.) || Thespiskarren (Wanderbühne der Schauspieler) *m.* usw.
Thessalien (Landschaft) || Thessalier *m.*; _s, _ || thessalisch
Thessalonich (Stadt) || Thessalonicher *m.*; _s, _ || thessalonisch
Thetis (Göttin)
thetisch (feststellend, bestimmend)
Theudelinde; s. Theodelinde

[1] Ö.: Theodolinde (Teodolinde).

[1] Ö. nur: Theolog.

The|urg (Wundertäter) *m.*; _en, _en || The|urgie (Wundertäterei) *w.*; _, ..gien
Thi|drekſage (norwegiſche Sage von Dietrich von Bern)
Thiers (Fn.)
Thießow (Ort)
Thilde (w. En.; Kurzform für: Mathilde)
Thing (Volksverſammlung) *s.*; _s, _e
Thiophen (chem. Verbindung) *s.*; _s
Thio|ſchwefelſäure *w.*; _
Thisbe (w. En.)
Thlaſma (Quetſchung) *s.*; _s, _ta u. ..men
Thlaſpi (Täſchelkraut) *s.*; _[s], _s
Tholos (Kuppel) *m.*; _, ..len
Thomas (m. En.; m. Vn.); ſie ſind ungläubige Thomaſſe
Thomas a Kempis (m. En.)
Thomas⌒chriſt *m.*
Thomasphosphat (gemahlene Thomasſchlacke) *s.*; _[e]s || Thomasſchlacke (Düngemittel) *w.*; _
Thomas von Aquino (m. En.) || Thomismus (Lehre des Thomas von Aquino) *m.*; _ || Thomiſt (Anhänger des Thomas von Aquino) *m.*; _en, _en
Thor (Gott)
Thora (»Lehre«, Geſetz Moſis) *w.*; _
thorakal (den Bruſtkaſten betreffend) || Thorakotomie (Aufſchneidung des Bruſtkaſtens) *w.*; _, ..mien || Thorakozenteſe (Öffnung des Bruſtkaſtens) *w.*; _, _n || Thorax (Bruſtkaſten, =korb, =ſtück) *m.*; _[es], _e
Thorium (chem. Grundſtoff) *s.*; _s
Thorn (Stadt)
Thorne (Setzmaſchine) *w.*; _, _n
Thorwaldſen (Fn.)
Thoth (Gott)
Thraker; ſ. Thrazier || Thrakien; ſ. Thrazien || thrakiſch; ſ. thraziſch || Thrazien (Land) || Thrazier *m.*; _s, _ || thraziſch (aus Thrazien)
Thren|odie (Trauergeſang) *w.*; _, ..dien
Thrombоſe, Thrombоſis (Verſtopfung durch einen Blutpfropfen) *w.*; _, ..ſen || Thrombus (Blutpfropfen) *m.*; _, ..ben
Thron *m.*; _[e]s, _e (veralt.: _en) || Thron⌒beſteigung, ⌒erbe *m.*, ⌒himmel, ⌒feſſel, ⌒wechſel uſw. || thronen || Thronfolger *m.*; _s, _
thucydideiſch; vgl. homeriſch || Thucydideiſch; vgl. Homeriſch || Thucydides (m. En.)
Thug; ſ. Thag
Thuja (Lebensbaum) *w.*; _, ..jen
thukydideiſch uſw.; ſ. thucy- uſw.
Thule (Inſel)
Thulit (Geſtein) *m.*; _[e]s, _e
Thunbergia (Zierpflanze) *w.*; _, ..gien
Thuner See *m.*; _ _s
Thun⌒fiſch
Thur (Fluß) *w.*; _ || Thurgau (Kanton) *m.*; _[e]s
Thüringen (Land) || Thüringer *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*; _ Wald (Gebirge) || thüringiſch
Thurn und Taxis (Adelsgeſchlecht); die Thurn-und-Taxisſche Poſt
Thusnelda, Thusnelde (w. Vn.)
Thutmoſis (m. En.)
Thyiaſ (Bacchantin) *w.*; _, Thyiaden
Thymele (Altar des Dionyſos) *w.*; _, _n
Thymian (Bienſaug [Pflanze]) *m.*; _s, _e
Thymus⌒drüſe (Bruſtdrüſe)
Thyrſos; ſ. Thyrſus || Thyrſus (Bacchantenſtab) *m.*; _, ..ſi
Tiara[1], Tiare (Kopfbedeckung der perſ. Könige; päpſtliche Krone) *w.*; _, ..ren
Tiber (Fluß) *w.*; _ (auch: *m.*; _[s])
Tiberias (Stadt)
Tiberius (m. En.)
Tibet (Land) || Tibet (Zeug) *m.*; _[e]s, _e || tibetaniſch; ſ. tibetiſch || Tibeter *m.*; _s, _ || tibetiſch
Tibur; altröm. Name für: Tivoli (Stadt); ſ. d.
Tick *m.*; _[e]s, _e || ticken || ticktack! || Ticktack *s.*; _[e]s, _s
tief; aufs, auf das _ſte beklagen || Tief (Waſſerſtraße; Tiefſtand des Wetterglaſes) *s.*; _[e]s, _e || tief⌒blau uſw. || Tief⌒bau (*Mz.* ..bauten), ⌒ebene, ⌒gang (*m.*; _[e]s), ⌒ſee *w.*, ⌒ſinn (*m.*; _[e]s), ⌒ton (*Mz.* ..töne) uſw. || Tiefbau⌒amt uſw. || tiefblickend; tiefer blickend, am tiefſten blickend; der tiefer Blickende || tiefdringend; vgl. tiefblickend || Tiefe *w.*; _, _n || tiefen || Tiefen⌒meſſung uſw. || tiefgefühlt; tiefgefühlteſter Dank || tiefgehend; vgl. tiefblickend || tiefgreifend; vgl. tiefblickend || tiefgrün|dig; _ſte || tiefliegend; vgl. tiefblickend || Tiefſee⌒forſchung uſw. || tiefſinnig; _ſte || tiefſtehend; vgl. tiefblickend || tieftonig
Tiegel *m.*; _s, _ || Tiegel⌒druck (*Mz.* ..drucke), ⌒guß, ⌒ofen uſw. || Tiegeldruck⌒preſſe uſw.
Tiek⌒baum || Tiekholz *s.*; _es
Tiene (Fäßchen, Holzgefäß) *w.*; _, _n
Tientſin (Stadt)
Tier *s.*; _[e]s, _e || Tier⌒art, ⌒arzt, ⌒bändiger, ⌒fabel, ⌒garten, ⌒quälerei, ⌒reich *s.*, ⌒ſchau, ⌒ſchutz uſw. || tierärztlich || Tierchen, Tierlein *s.*; _s, _ || tieriſch; _[e]ſte
Tiers-état [frz.] dritter Stand) *m.*; _
Ti|flis (Land; Stadt) || Ti|fliſer *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*
Tiger *m.*; _s, _ || Tiger⌒fell, ⌒katze, ⌒ſchlange uſw. || tigern (ſprenkeln, bunt machen); ich ..[e]re
Ti|gris (Fluß) *m.*; _
Tiguriner *m.*; _s, _ (Volk) [(Volk)]
Tikar *m.*; _[s], _
Tilbert (m. Vn.)
Tilbury (Wagen) *m.*; _s, _s
Tilde (ſpan. Ausſprachezeichen; Buchdr.: Wiederholungszeichen) *w.*; _, _n

[1] Die Regelbücher nur ſo.

Tilde (w. Vn.); s. Thilde
tilgbar‖tilgen‖Tilgung w.; –, –en ‖ Tilgungs⌒kasse
Tilla (w. Vn.) [usw.]
Till Eulenspiegel (m. En.)
tillen|farben (lindenfarben)
Tilly (m. En.)
Tilmann (m. Vn.)
Tilo (m. Vn.; Kurzform für: Tilbert u. Tilmann)
Tilophag⌒platte (Hühneraugenmittel)
Tilsit (Stadt) ‖ Tilsiter Hw. (m.; –s, –) u. Ew.; – Friede[n]
Timäos (m. En.)
Tim|bre ([heller] Klang, Klangfarbe; Stempel) m.; –s[1], –s ‖ tim|brieren (Klangfarbe geben); ..iert ‖ Tim|bromanie (Marken-[sammel]wut) w.; –
Timbuktu (Stadt)
Times (spr.: teims; »Zeiten«, engl. Zeitung) w.; – (auch: Mz.); die – schreibt (auch: schreiben)
timid[e][2] (schüchtern); timideste‖Timidität (Schüchternheit) w.; –, –en
Timo|kratie (Besitzherrschaft) w.; –, ..tien
Timon (m. Vn.); – von Athen (m. En.) ‖ timonisch (menschenfeindlich); vgl. homerisch ‖ Timonisch; vgl. Homerisch
Timotheos; s. Timotheus ‖ Timotheus (m. En.)
Timothy|gras (nach Timothy Hanson benannt) s.; ..grases
Timur (m. En.)
Tinchen (w. Vn.) ‖ Tine (w. Vn.; Kurzform für: Christine, Ernestine usw.)
Tingeltangel (Singspielhalle) m. u. s.; –s, –
tingieren (eintauchen, färben); ..iert; tingierte (dünn versilberte) Münze
Tinian (Insel)
Tinktion (Färbung) w.; –, –en ‖ Tinktur (Färbung; farbige Auflösung; ausgezogene Flüssigkeit, Auszug) w.; –, –en
Tinte w.; –, –n ‖ Tinten⌒faß, ⌒fisch, ⌒fleck, ⌒klecks, ⌒kleckser, ⌒wischer usw. ‖ tintig
Tip (Sport: Wink; Vermutung) m.; –s, –s
tipp!; tipp, tapp! ‖ Tippel (Punkt) m.; –s, – ‖ Tippelchen s.; –s, –; bis aufs – ‖ tipp[e]lig (ma.: kleinlich) ‖ tippeln (mit Punkten versehen); ich ..[e]le ‖ tippen ‖ tipp, tapp!
Tipster (Sport: Wink-, Auskunftgeber) m.; –s, –
tiptop (scherzhaft für: sehr fein)
Tirade (Wortergu ß) w.; –, –n
Tirailleur (Plänkler) m.; –s, –e ‖ tiraillieren (plänkeln); ..iert
Tiresias (m. En.)
Tiret (Verbindungsstrich) m. od. s.; –s, –s
tirili! (Naturlaut) ‖ Tirili s.; –s ‖ tirilieren (vom Singen der Lerchen gebraucht); ..iert
Tirnowa (Stadt)
Tiro (Anfänger) m.; –s, ..ronen
Tiro (m. En.)
Tirol (Land) ‖ Tiroler m.; –s, – ‖ tirolerisch; s. tirolisch ‖ Tirolienne (»Tirolerin«; Tiroler [Lied, Tanz]) w.; –, –n ‖ tirolisch (aus Tirol)
tironianisch; s. tironisch ‖ tironisch (nach Tiro benannt); –e Note (Schreibkürzung); vgl. homerisch
Tiryns (Stadt) ‖ Tirynther m.; –s, – ‖ tirynthisch
Tisane, Ptisane; s. d.
Tisch m.; –es, –e; bei –[e] sein, sitzen; zu –[e] geh[e]n; unter den – fallen (unberücksichtigt bleiben) ‖ Tisch⌒bein, ⌒lade, ⌒platte, ⌒rede, ⌒tuch (Mz. ..tücher), ⌒wein, ⌒zeug usw. ‖ Tischchen, Tischlein s.; –s, – ‖ tischeln (behaglich tafeln); ich ..[e]le ‖ tischen (den Tisch bereiten); du tischt[e]st ‖ Tischleindeckdich s.; – ‖ Tischler m.; –s, – ‖ Tischler⌒arbeit usw. ‖ Tischlerei w.; –, –en ‖ tischlern; ich ..ere ‖ Tischrücken s.; –s
Tit.: Titel
Titan[e][1] (Gottheit; Riese, Himmelstürmer) m.; ..nen, ..nen ‖ titanenhaft (riesenhaft)
Titania (Göttin)
Titanide (Abkömmling der Titanen) m.; –n, –n ‖ titanisch (riesenhaft) ‖ Titanomachie (Kampf der Titanen gegen die Götter) w.; –
Titel (Aufschrift; Dienstbezeichnung [bei Beamten]; [Ehren]benennung; Rechtsgrund; Abschnitt; Abk.: Tit.) m.; –s, – ‖ Titel⌒bild, ⌒blatt, ⌒bogen, ⌒rolle, ⌒schrift, ⌒sucht (w.; –), ⌒zeile usw. ‖ Titelchen, Titelein s.; –s, – ‖ titel⌒los ‖ Titelschrift⌒kasten usw. ‖ titelsüchtig
Ti|tre (Urkunde; Feingehalt; Mantel und Bogen [eines Wertpapiers]) m.; –s, –s ‖ Ti|trier⌒methode (Maßbestimmung) usw. ‖ ti|trieren (den Feingehalt bestimmen; [Seide] auslesen); ..iert
Titular (Titelträger) m.; –s, –e ‖ Titular⌒rat (Mz. ..räte) usw. ‖ Titulatur (Titelwesen; [voller] Titel) w.; –, –en ‖ titulieren (mit dem [vollen] Titel bezeichnen); ..iert
Titus (m. En.) ‖ Titus⌒kopf usw.
Tivoli (Stadt); vgl. Tibur ‖ Tivoli (Vergnügungsort; Gartentheater; Kugelspiel) s.; –[s], –s
Tizian (m. En.) ‖ tizianisch; vgl. homerisch ‖ Tizianisch; vgl. Homerisch
Tjalk[e] (seem.: Küstenfahrzeug) w.; –, ..ken
Tjost ([Vorübung zum] Ritterkampfspiel) w.; –, –en
tkm: Tonnenkilometer
Tmesis (Trennung zweier Bestandteile einer Zusammensetzung) w.; –, ..sen

[1] Ö. auch: –.
[2] Ö. nur: timid.

[1] Ö. nur: Titan.

Toast (geröstete Brotschnitte; Trinkspruch) *m.*; -es, -e || toasten[1] (einen Trinkspruch ausbringen) || toasticren; ..iert; s. toasten

Tobel (Waldschlucht) *m.*; -s, -

toben

Tobias (m. Vn.)

Tobolsk (Stadt)

Töbs; s. Tebs

Tobsucht *w.*; - || tobsüchtig

Tochter *w.*; -, Töchter || Tochtermann (*Mz.* ..männer), -sohn, -stadt usw. || Töchterschule (die Höhere - [besser: Mädchenschule]) usw. || Töchterchen, Töchterlein *s.*; -s, - || töchterlich

Tocke (Puppe; Kindchen) *w.*; -, -n

tockieren; s. tokkieren

Tod *m.*; -[e]s, (selten:) -e; zu -e fallen, hetzen || todbang usw. || todblaß, totenblaß || todbleich, totenbleich[2] || todbringend

Toddy (Palmwein) *m.*; -[s], -s

todernst || Todesangst, -anzeige, -art, -fall, -furcht, -gefahr, -jahr, -kampf, -mal *s.* (*Mz.* ..male u. ..mäler), -not (in ..nöten), -ritt, -stille *w.*, -stoß, -strafe, -stunde, -urkunde, -urteil usw. || todesmutig || todeswürdig || todfeind || Todfeind || todkrank || tödlich || todmatt, -müde, -sicher (volksm.: so sicher wie der Tod) || todstill, totenstill[1] || Todsünde || todwund

töff!; töff, töff!

Töffel (m. Vn.; Kurzform für: Christoph[el])

töff, töff! || Töfftöff (scherzhaft für: Kraftfahrzeug) *s.*; -s, -s

Toga ([altröm.] Obergewand) *w.*; -, ..gen u. -s

Toggenburg; Ritter - (m. En.)

Togo (Land) || Togoer *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.* || togoisch

Tohuwabohu (»wüst und leer«; Wirrwarr) *s.*; -[s], -s

Toilette (Putztisch; Anzug; Abort) *w.*; -, -n; - machen || Toilettenraum, -spiegel, -zimmer usw.

Toise (frz. Längenmaß) *w.*; -, -n

Toison|orden (Orden vom Goldenen Vlies) *m.*; -s

Tokadille (Spiel) *s.*; -s

Tokajer (Wein) *m.*; -s, - || Tokajerwein || Tokaj (Ort) || Tokajer *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.*; - Berge

Tokio (Stadt); vgl. Jeddo || Tokioer *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.* || Tokioter; s. Tokioer

Tokkata (Musikstück) *w.*; -, ..ten || tokkieren (berühren; in wenigen Strichen mit stark aufgetragenen Farben malen); ..iert

Toledaner *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.*; - Klinge || Toledo (Prov.; Stadt)

tolerant (duldsam) || Toleranz (Duldsamkeit) *w.*; - || Toleranzedikt usw. || tolerieren (dulden); ..iert

toll

Tolle (Büschel; Quaste) *w.*; -, -n

tollen || Tollhäusler *m.*; -s, - || Tollheit *w.*; -, -en || Tollkirsche, -kühnheit, -wut || tollwütig

Tolpatsch (»ungar. Fußsoldat«; plumper Mensch) *m.*; -es, -e || Tölpel *m.*; -s, - || Tölpelgans usw. || Tölpelei *w.*; -, -en || tölpelhaft || tölpeln; ich ..[e]le || tölpisch; -[e]ste

Tolstoj (Fn.)

Tolu (Ort) || Tolubalsam *m.*; -s

Tomahawk (Streitaxt [der Indianer]) *m.*; -s, -s

Toman (pers. Goldmünze) *m.*; -s, -e

Tomate (Liebesapfel) *w.*; -, -n || Tomatensoße, -tunke usw.

Tombak (Mischung aus Kupfer und Zink) *m.*; -s || tombaken (von Tombak)

Tombola (Lospiel) *w.*; -, ..len

Tommy ([engl.] m. Vn.); - Atkins (scherzhafte Bezeichnung des engl. Fußsoldaten)

Tomsk (Stadt)

Tomus (Abschnitt; Band *m.*; Heilk.: Schnitt, Abgeschnittenes) *m.*; -, ..mi

Ton (Erde) *m.*; -[e]s, (Tonsorten:) -e

Ton (Laut; Farbenton) *m.*; -[e]s, Töne

Tonart (Erdart; Klangart) usw.

Tondo (Rundbild) *s.*; -s, -s u. ..di

Töne (ndrd.: Ladentisch) *w.*; -, -n

tonen (mit Ton bestreichen)

tönen (klingen)

Tonerde || tönern *Ew.*

Tonga|archipel (Inselgruppe) *m.*; -s || Tonga|sprache *w.*; -

Tongefäß

Tongeschirr

Tongking (frz. Siedelland) || Tongkinger *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.*

tonhaltig

Toni (dtsch. m. Vn.; Kurzform für: Anton); vgl. Tony || Toni (dtsch. w. Vn.; Kurzform für: Antonie); vgl. Tony

tonicht || tonig

..tonig (hochtonig usw.) || ..tönig (eintönig usw.)

Tonika (Grundton, erster Ton in jeder Tonleiter) *w.*; -, ..ken

tonisch (spannend, stärkend)

Tonkabaum, -bohne usw.

Tonkunst (*w.*; -), -künstler, -leiter *w.* || tonlos

Tonnage (Schiff.: Tonneninhalt; Tonnengeld) *w.*; -, -n || Tönnchen, Tönnlein *s.*; -s, - || Tonne (1000 kg; Abk.: t [Ö.: *t*]) *w.*; -, -n || Tonnegu (veralt. Flüssigkeitsmaß; Schiff.: Maß) *m.*; -s, -s || Tonnengewölbe, -kilometer *s.* (vgl. Meter), -system (*s.*; -s) usw. || Tonnenleger *m.*;

[1] Ö. auch: toastieren.
[2] P. u. B. nur so.

[1] Die Regelbücher nur so.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

–s, – || tonnenweise *Uw.*

Ton·platte, ·schiefer, ·setzer, ·stück (Musikstück; Stück Tonerde)

Tonsur (Scherung; Platte [der kath. Geistlichen]) *w.*; –, –en || tonsurieren (den Scheitel scheren); ..iert

Tontine (Leibrentengesellschaft, nach dem Begründer Tonti benannt) *w.*; –, –n

Tony (engl. m. Vn.; Kurzform für: Anthony, Antonius); vgl. Toni

Top·bank (ndrl.: Ladentisch; *Mz.* ..bänke)

Top|archie (Burg-, Freiherrschaft) *w.*; –, ..chien

Topas (Edelstein) *m.*; ..pases, ..pase || topasfarben

Tope (Grabdenkmal) *w.*; –, –n

Topf *m.*; –[e]s, Töpfe || Topf·flicker, ·gucker, ·pflanze, ·stürze usw. || Töpfchen, Töpflein *s.*; –s, – || Topfen (ma.: Quark) *m.*; –s || Töpfer *m.*; –s, – || Töpfer·scheibe, ·ton (*Mz.* ..tone) usw. || Töpferei *w.*; –, –en || töpfern (irden, tönern) *Ew.* || töpfern (Töpferwaren machen); ich ..[e]re

Topik (Lehre von der Auffindung und Anordnung des Stoffs zu einer wissenschaftlichen Arbeit) *w.*; – || Topika (Schrift des Aristoteles über Topik) *Mz.*; –

Topinambur (Pflanze) *w.*; –, –en

topisch (örtlich); –e Aufnahme (Ortsaufnahme); –e Geographie (Ortsbeschreibung, -kunde) || Topo|graph (Ortsbeschreiber) *m.*; –en, –en || Topo|graphie (Ortsbeschreibung, -kunde) *w.*; –, ..phien || topo|graphisch (ortbeschreibend)

topp! (so sei's!)

Topp ([Mastbaum]spitze) *m.*; –s, –e || Topp·flagge, ·laterne, ·leiter *w.*, ·mast *m.*, ·reep, ·segel usw. || Töppel (Federbüschel [auf Vogelköpfen]) *m.*; –s, – || Töppel·ente usw.

Toque (kleiner Frauenhut) *w.*; –, –s

Tor (große Tür) *s.*; –[e]s, –e

Tor (törichter Mensch) *m.*; –en, –en

Toreador (Stierkämpfer zu Pferde) *m.*; –s, –e || Torero (Stierkämpfer zu Fuß) *m.*; –[s], –s

Toreut (Bildschnitzer) *m.*; –en, –en || Toreutik (Anfertigung getriebener Arbeiten; Bildnerei) *w.*; –

Torf (Brennstoff) *m.*; –[e]s, –e[1] u. Törfe

Tor·fahrt

Torfit (fäulniswidriger Stoff) *m.*; –[e]s, –e

Torf·lager, ·moor, ·stich, ·streu

Torgament (künstlicher Fußboden) *s.*; –[e]s, –e

Torgau (Stadt) || Torgauer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Bündnis || torgauisch

Torheit *w.*; –, –en

Torhüter *m.*; –s, – töricht || törichterweise *Uw.* || Törin *w.*; –, –nen

Torino; ital. Form für: Turin; s. d.

Torkel (ma.: Taumel, unverdientes Glück) *m.*; –s

Torkel (Weinkelter) *m.*; –s, –; ob. *w.*; –, –n

torkeln (taumeln); ich ..[e]le

Tornado (Wirbelsturm) *m.*; –s, –s

Tornister (»Vorratssack«, [lederner] Ranzen) *m.* (selten: *s.*); –s, –

Torpeder (dtsch. Seew.: Deckoffizier zur Verwaltung der fertigen Torpedos) *m.*; –s, – || Torpeder·leutnant, ·offizier usw. || Torpedo (Zitteraal; Seemine, mit Sprengstoff gefüllte unterseeische Vorrichtung zum Angriff auf Schiffe) *m.*; –s, –s || Torpedo·boot (Abk.: Tpbt.), ·korps, ·zerstörer usw. || Torpedoboot·zerstörer usw. || Torpille *w.*; –, –n; s. Torpedo || Torpilleur·korps (Torpedomannschaft) usw. || torpillieren (mit Torpedos ausrüsten; [mit Torpedos] in die Luft sprengen); ..iert

Torpor (Gliedererstarrung) *m.*; –s

Torquatus (m. En.)

torquieren (drehen, krümmen); ..iert

Torrente (Strom) *m.*; –, –n

Torresstraße (Meerenge) *w.*; –

Torricelli (Fn.); –sche Leere (leerer Raum über der Quecksilbersäule des Luftdruckmessers)

Tor·schluß, ·schreiber

Torsion (Drehung) *w.*; –, –en || Torsions·wage, ·winkel (Drehungswinkel) usw.

Torso (Bruchstück [einer Bildsäule]) *m.*; –s, –s

Tort (Unrecht; Verdruß) *m.*; –[e]s; einem einen – antun (einen Possen spielen)

Törtchen, Törtlein *s.*; –s, – || Torte (Gebäck) *w.*; –, –n

tortue: en – (nach Schildkrötenart)

Tortur (Folter) *w.*; –, –en

Tor·turm, ·wächter, ·wart, ·wärter

Tory (Angehöriger der konservativen Partei in England) *m.*; –s, –s || torystisch (die Torys betreffend)

tosen; du to[se]st

Toskana (Land) || Toskaner *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || toskanisch

tot; der tote Punkt, aber: die Tote Hand (Kirche als Besitzerin unbeweglicher Güter); das Tote Meer; der, die Tote (s. d.); tot·arbeiten (s. d.) usw.

total (gänzlich, völlig) || Total·auffassung, ·eindruck, ·summe (Gesamtsumme) usw. || Totalisateur; s. Totalisator || Totalisator[1] (Gangzähler [bei Maschinen];

[1] Ö.: Totalisateur *m.*; –s, –e.

[1] Ö. nur so.

Wettrennen: Buchung und Überwachung sämtlicher Wetten; Sammler [der Wetten]; Wettmaschine) *m.*; _s, ..toren || totalisieren (zusammenzählen); ..iert || Totalität (Gesamtheit) *w.*; _, _en || Totalreflektometer (Lichtl.) *s.*; vgl. Meter

totarbeiten; ich arbeite mich tot; totgearbeitet; totzuarbeiten || Tote (Leichnam) *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete

Totem (rohes Tierbild, von Indianern statt der Namensunterschrift verwendet) *s.*; _s, _e u. _s || Totemismus (göttliche Verehrung sinnlich wahrnehmbarer Wesen) *m.*; _

töten || Totenacker, -amt, -bahre, -bett, -farbe (*w.*; _), -gräber, -hemd, -käfer, -klage, -kopf, -reich *s.*, -schädel, -schein, -schrein, -starre, -stille *w.*, -tanz, -wache usw. || totenblaß, todblaß || totenbleich, todbleich; s. d. || totenstill, todstill; s. d. || Töter *m.*; _s, _ || totfahren; vgl. totarbeiten || totgeboren || Totgeburt || Totgesagte *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete

Totila[s] (m. En.)

totküssen, -lachen (sich _); vgl. totarbeiten || Totliegende (Erdg.: Rotliegendes) *s.*; _n || totmachen; vgl. totarbeiten || Totpunkt (toter Punkt) || totsagen; vgl. totarbeiten || totschießen; vgl. totarbeiten || Totschlag || totschlagen[1]; vgl. totarbeiten || Totschläger || totschweigen; vgl. totarbeiten || totsicher; s. todsicher || totstellen (sich _), -treten; vgl. totarbeiten || Tötung *w.*; _, _en

Tougge (Tauerei) *w.*; _ || Toueyr (Tauer, Kettenschleppdampfer) *m.*; _s, _s

Toupet (gekräuseltes Stirnhaar, Schopf; Haartracht) *s.*; _s, _s || toupieren (kräuseln); ..iert || Toupierung (Kräuselung) *w.*; _, _en

Tour (Umlauf; Reihe; Ausflug; Hinfahrt; falsches Haar) *w.*; _, _en; _ und Retour (Hin- und Herfahrt); in einer _ (ohne Unterbrechung)

Tourbillon (Raketenhülse mit Ladung) *m.*; _s, _s

Tourenwagen *m.*, -zahl (Luftf.: Umdrehungs-, Dreh-, Umlaufzahl) usw. || tourenweise *Uw.* || Tourist (Ausflügler, Wandrer) *m.*; _en, _en || Touristenklub usw. || Touristik (Reisekunst[lehre]) *w.*; _

tourmentieren (peinigen, belästigen); ..iert

Tourné (Kartensp.) *s.*; _s, _s || Tourneg (Rundgang, -reise) *w.*; _, _s || tournieren (beim Skatspiel: wenden); ..iert

[1] Ö. auch: tot schlagen.

||Tourniquet (Drehkreuz [an Wegen]; Heilk.: Aderpresse) *s.*; _s, _s

Toussaint-Langenscheidt (Fn.); _sche Unterrichtsmethode

Tower (Turm; Königsburg in London) *m.*; _s

Toxikoden|dron (Giftbaum) *s.*; _s, ..dren u. ..dra || Toxikologie (Giftlehre) *w.*; _, ..gien || Toxikum (Gift) *s.*; _s, ..ka || Toxin (Giftstoff) *s.*; _s, _e

Tpbt.: Torpedoboot

Trab *m.*; _[e]s; _ laufen, rennen

Trabakel (Küstenfahrzeug) *s.*; _s, _

Trabant (Leibwächter; Begleiter; Mond) *m.*; _en, _en

traben || Traber *m.*; _s, _ || Trabrennen *s.*

Trabuko (Zigarre) *w.*; _, _s || Trabukozigarre usw.

Trace; s. Trasse

Trachei|itis (Luftröhrenentzündung) *w.*; _ || Tracheotomie (Luftröhrenschnitt) *w.*; _, ..mien

Tracht *w.*; _, _en; _ Holz, Prügel || trachten || trächtig

Trachyt (Gestein) *m.*; _[e]s, _e

tracieren; s. trassieren

Trademark (Handelsmarke) *w.*; _, _s

Tradition (Überlieferung) *w.*; _, _en || traditionell (altherkömmlich)

Traduktion (Übersetzung) *w.*; _, _en

Traduzianer (Anhänger des Traduzianismus) *m.*; _s, _ || Traduzianismus (Lehre über die Entstehung der Seele) *m.*; _

Trafalgar (Vorgebirge) *s.*

Trafik ([Tabak]handel, -laden) *m.*; _s _s; od. *w.*[1]; _, _en || Trafikant (Händler) *m.*; _en, _en

Traft (großes Floß) *w.*; _, _en || Traftflößerei usw.

träg, träge[2]

Tragaltar usw.

Tragant (Bocksdorn [Pflanze]; Harz) *m.*; _[e]s, _e || Tragantfigur usw.

Tragbahre || tragbar || Trage (Tragband; Bahre) *w.*; _, _n

träge[2], träg || Träge (Trägheit) *w.*; _

Trag|elaph (Bockhirsch) *m.*; _en, _en || Trag|elaphos *m.*; _, ..phen; s. Tragelaph

tragen; du trägst; du trugst; du trügest; getragen; trag[e]! || Träger *m.*; _s, _ || Trägerlohn usw. || Tragfähigkeit

Trägheit *w.*; _

tragieren ([tragisch] spielen); ..iert || Tragik (Kunst des Trauerspiels; Erschütterndes, Gewaltiges) *w.*; _ || Tragiker (Trauerspieldichter) *m.*; _s, _

|| tragikomisch (halb traurig, halb lustig) || Tragikomödie (Mischung von Trauer- und Lustspiel) || tragisch (auf das Trauerspiel bezüglich; [wie das Trauerspiel] erschütternd); _[e]ste

[1] Ö. nur so.

[2] Die Regelbücher nur so.

Trag⸗kraft *w.*
Tragödе (Trauerspieldarsteller) *m.*; –n, –n ‖ Tragödie (Trauerspiel) *w.*; –, –n ‖ Tragödien⸗darsteller, ⸗dichter usw. ‖ Tragödin (Trauerspieldarstellerin) *w.*; –, –nen
Tragung *w.*; –, –en ‖ Tragweite *w.*; –
Trajille (Fähre, fliegende Brücke) *w.*; –, –n
Trajin (Wagenzug; Troß) *m.*; –s, –s
Trajner (Bereiter von Rennpferden; Vorbereiter auf Wettkämpfe) *m.*; –s, – ‖ trainieren ([zum Wettrennen, ⸗kampf] [ein]üben); ..iert ‖ Trajning (Üben, Übung) *s.*; –s ‖ Trajnings⸗tag (Übungstag) usw.
Trajn⸗soldat
traitą|ble; s. trätabel ‖ Traiteur[1] (Speisewirt) *m.*; –s, –e ‖ traitieren; s. trätieren
Trajan[us] (m. Vn.) ‖ Trajans⸗säule (*w.*; –) usw.
Trajekt (Überfahrt; [Eisenbahn]fähre) *m.* u. *s.*; –[e]s, –e ‖ Trajektorie (bestimmte Krummlinie) *w.*; –, –n ‖ trajizieren (überfahren, ⸗setzen); ..iert
Trakasserię (Quälerei) *w.*; –, ..rjen ‖ trakassieren (quälen); ..iert
Trakęhnen (Ort) ‖ Trakęhner *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Hengst ‖ Trakęh⸗ner (Pferd) *m.*; –s, –
Trakt ([Straßen]⸗zug; Landstrich) *m.*; –[e]s, –e
traktabel (leicht zu behandeln, umgänglich); ..abler Mensch ‖ Traktament (Behandlung; Bewirtung, Schmaus; Löhnung) *s.*; –[e]s, –e ‖ Traktanden (Behandlungsstoff) *Mz.* ‖ Traktat (Abhandlung) *m.* (ma. auch: *s.*); –[e]s, –e ‖ Traktätchen, Traktätlein (kleine fromme Schrift) *s.*; –s, – ‖ traktieren (behandeln; bewirten); ..iert ‖ Traktierung (Behandlung; Bewirtung) *w.*; –, –en
Traktion (Zug; Ziehen) *w.*; –, –en
Traktorie (bestimmte Krummlinie) *w.*; –, –n; Trak|trix *w.*; –, ..trizes
Traktur (Innenteile des Orgelregierwerkes) *w.*; –, –en
Tralje (Gitterstab) *w.*; –, –n [la!] tralla! ‖ tralla[la]⸗!
Trälleborg (Stadt)
trällern; ich ..ere
Tram (ma.: Balken) *m.*; –[e]s, –e u. Träme; Tramen *m.*; –s, – ‖ Tram (volksm.: Trambahn) *w.*; –, –s ‖ Tram⸗bahn usw.
Trämel (kleiner Balken; Stock) *m.*; –s, – ‖ trämeln (ma.: prügeln); ich ..ele
Tramen, Tram *m.*; s. d.
Tramįner *Ew.*; – Wein ‖ Tramįner (Wein) *m.*; –s, –
Tramontąna, Tramontane (Nordwind in Italien) *w.*; –, ..nen
Trampel (plumpe Person) *m.*; –s, – (auch: *w.*; –, –n) ‖ Trampel⸗tier usw. ‖ trampeln; ich ..[e]le
Trampolin (Spring⸗, Schwungbrett) *m.* od. *s.*[1]; –s, –e; Trampoline *w.*; –, –n ‖ Trampolin⸗sprung usw.
Tram⸗säule
Tramseide (Einschlagseide) *w.*; –
Tramway (Straßenbahn) *m.*; –s, –s; od. *w.*[1]; –, –s
Tran *m.*; –[e]s, (Transsorten:) –e
Trance (Traumzustand) *w.*; –, –n ‖ Trance⸗zustand usw.
Tranchęe (Laufgraben) *w.*; –, ..chęen
Tränchen, Tränlein (kleine Träne) *s.*; –s, –
Tranchęur (Vorschneider) *m.*; –s, –e ‖ Tranchięr[2]⸗messer (Vorlegemesser) *s.* usw. ‖ tranchieren[2] ([ab]schneiden, zerlegen; vorlegen); ..iert ‖ Tranchierung[2] ([Ab]schneiden, Zerlegung; Vorlegen) *w.*; –, –en
Träne *w.*; –, –n ‖ tränen ‖ trä⸗nen⸗feucht, ⸗reich, ⸗schwer usw. ‖ Trä⸗nen⸗drüse, ⸗fistel, ⸗gotisch *w.*, ⸗sack usw.
tranicht (tranähnlich)
tränicht (voll von Tränen, tränend)
tranig (voll Trans)
tränig (voll von Tränen)
Trank *m.*; –[e]s, Tränke ‖ Trank⸗opfer usw. ‖ Tränkchen, Tränklein *s.*; –s, – ‖ Tränke *w.*; –, –n ‖ tränken ‖ Tränkung *w.*; –, –en
Tranquillität (Ruhe, Gelassenheit) *w.*; –
trans.. (jenseits befindlich)
Transaktion (Verhandlung; Vergleich; Umsatz) *w.*; –, –en
transalpinisch (jenseits der Alpen liegend)
transat|lantisch (überseeisch)
Transchięr⸗messer *s.* usw.; s. Tranchiermesser usw.
Transenen⸗verkehr (Beförderung von [österr.] Mannschaften durch Unternehmer) usw.
Transept; s. Transsept
transeųnt (vorübergehend); –er Zustand
transferieren (übertragen); ..iert
Transfiguration (»Umgestaltung«; Verklärung) *w.*; –, –en
Transformation (Umformung) *w.*; –, –en ‖ transformieren (umformen); ..iert
transfundieren ([in ein anderes Gefäß] übergießen, ⸗leiten); ..iert ‖ Transfusion ([Blut]überleitung) *w.*; –, –en ‖ Transfusor (Heilk.: [Blut]überleiter) *m.*; –s, ..soren

[1] So Ö.; P. hat das Wort nicht; die Schreibung »Träteur« kann daher noch nicht als amtlich bezeichnet werden; sie hat aber eine Stütze an dem ziemlich allgemein üblichen trätieren, trätabel.

[1] Ö. nur so.
[2] So P.; Ö.: tranchieren usw.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Trans|gression (Übertretung; bergm.: Übergreifen [der Schichten]) *w.*; –, –en

Tran‿siederei

transigieren[1] (verhandeln, vergleichen); ..iert

Transit (Durchgang [von Waren durch ein Land]) *m.*; –[e]s, –e || Transit‿gut (Durchgangsgut) *s.*, ‿verkehr, ‿ware, ‿zoll usw. || transitieren (durchgehen, [vor]übergehen); ..iert || Transition (Übergehung) *w.*; –, –en || transitiv (»übergehend«; zielend) || Transitiv (zielendes Zeitwort) *s.*; –s, –e; Transitivum *s.*; –s, ..va || Transito *m.*; –s, –s u. ..ti; s. Transit || transitorisch (vorübergehend, künftig wegfallend)

transkaspisch (jenseits des Kaspischen Meeres liegend)

transkaukasisch (jenseits des Kaukasus liegend)

tran|skribieren[2] (über-, umschreiben); ..iert || Tran|skription[2] (Umschrift) *w.*; –, –en

Translateur (Übersetzer, Dolmetscher) *m.*; –s, –e || Translation (Übertragung) *w.*; –, –en || Translator (Übertrager, -setzer) *m.*; –s, ..toren

Transleithanien (Land) || transleithanisch (jenseits der Leitha liegend, ungarisch)

Translokation (Versetzung) *w.*; –, –en || translozieren ([an einen andern Ort] versetzen); ..iert

transluzent (durchscheinend)

transmarinisch (überseeisch)

Transmission (Übertragung, -sendung, Überleitung; Triebwelle) *w.*; –, –en || Transmissions‿riemen (Treibriemen) usw. || transmittieren (übertragen, -leiten, -senden); ..iert

transozeanisch (jenseits des Ozeans liegend)

Transp.: Transport

transpadanisch (jenseits des Pos liegend)

transparent (durchscheinend, -sichtig) || Transparent (Durchschein-, Leuchtbild) *s.*; –[e]s, –e || Transparenz (Durchsichtigkeit) *w.*; –

Tran|spiration[2] (Schweiß, [Haut]ausdünstung) *w.*; –, –en || tran|spirieren[2] (schwitzen; ausdünsten; ruchbar werden, durchdringen); ..iert

transponieren ([Tonstück] umstellen, übertragen); ..iert

Transport (Fortschaffung; Versendung, Beförderung; Übertrag; Abk.: Transp.) *m.*; –[e]s, –e || Transport‿kosten (Versendungskosten) *Mz.*, ‿mittel *s.*, ‿schiff, ‿wagen *m.* usw. || transportabel (beweglich, tragbar); ..able Gegenstände || Transportation (Fortschaffung) *w.*; –, –en || Transporteur (Winkel-, Gradmesser) *m.*; –s, –e || transportfähig || transportieren (fortschaffen; versenden, befördern; übertragen); ..iert

Transposition (Umstellung, Übertragung) *w.*; –, –en

Transsept ([Kirchen]querschiff) *m.*; –[e]s, –e

transsibirisch (Sibirien durchquerend); –e Bahn

Transsubstantiation[3] (Umwandlung [von Brot und Wein in den Leib und das Blut Christi]) *w.*; –, –en || Transsubstantiations‿lehre (*w.*; –) usw.

Transsudat (Ausgeschwitztes) *s.*; –[e]s, –e || Transsudation (Ausschwitzung) *w.*; –, –en

Transsylvanien (alter Name für: Siebenbürgen) || transsylvanisch (veralt.: siebenbürgisch), aber: die Transsylvanischen Alpen

Transubstantiation; s. Transsubstantiation

Transudat usw.; s. Transsudat usw.

Transvaal (Land)

transversal (quer, schräg) || Transversal‿bahn usw. || Transversale (Mittellinie, [quer] durchgehende Linie) *w.*; –, –n

tran|szendent[2], tran|szendental[2] (»übersteigend«; übersinnlich, -weltlich)

Trap (Klappe, Wasserverschluß [an Aborten usw.]) *m.*; –s, –s

Trapez (Stuhleck, Viereck mit zwei gleichlaufenden Seiten; Schwebereck) *s.*; –es, –e || Trapezoid (Viereck ohne gleichlaufende Seiten) *s.*; –[e]s, –e

Trapezunt (Stadt)

trapp!; trapp, trapp!

Trapp (Gestein) *m.*; –[e]s, –e

Trappe (Vogel) *w.*; –, –n; od. *m.*; –n, –n

trappeln; ich ..[e]le || trappen

Trapper (Fallensteller, nordamerik. Pelzjäger) *m.*; –s, –

Trappist (»Schweiger«) *m.*; –en, –en (Mönchsorden) || Trappisten‿kloster, ‿orden usw.

---

[1] In diesem und den folgenden Wörtern wird der Aussprache gemäß ohne Rücksicht auf die Herkunft »s« geschrieben; vgl. Prosodie, Proselyt.

[2] Bei den mit »trans« zusammengesetzten Wörtern fällt vor den Lautgruppen »sk«, »sp«, »sz« das »s«, wie schon im Lateinischen, in der Regel aus; man schreibt daher: transkribieren, transpirieren, transzendent usw. Vor »s« mit folgendem Selbstlaut bleibt das »s« in der Regel stehen, z. B. Transsept.

[3] Ö.: Transubstantiation.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

trapp, trapp!
trara!
tra|scinando (Tonk.: schleppend)
Trasimenische See *m.*; –n –s
Traß (Mörtelstoff; Duckstein) *m.*; Trasses, Trasse
Trassant (Wechselverkehr: Aussteller) *m.*; –en, –en || Trassat (Bezogener) *m.*; –en, –en || Trasse (Umriß, Zeichnung; Spur, Geleise) *w.*; –, –n || Trassiergeleine usw. || trassieren ([Bahn usw.] abstecken, vorzeichnen); ..iert || trassieren ([Wechsel auf einen] ziehen, ausstellen); ..iert
Trastevere (Stadtteil [»jenseits des Tibers«] von Rom) *s.*; –[s] || Trastevериner *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*
trätabel[1] (leicht zu behandeln); ..able Menschen || Trätеur; ſ. Traiteur
Tratsch (Geschwätz) *m.*; –es || tratschen[2]; du tratsch[e]st; trätschen; du trätsch[e]st
Tratte (gezogener Wechsel) *w.*; –, –n
Trattorie (Wirtshaus) *w.*; –, ..rien
Traualtar usw.
Träubchen, Träublein *s.*; –s, – || Traube *w.*; –, –n || Trauben (ma.: Traube) *m.*; –s, – || Traubenblüte, ckur, clese, csaft, czucker usw. || traubenförmig || traubig

[1] Ö.: traitable.
[2] Ö. nur so.

Trauch (Bügel am Handbohrer) *m.*; –[e]s, –e
Tr[a]udchen, Tr[a]ude (w. Vn.; Koseformen für: Gertrud)
trauen
Trauer *w.*; – || Trauerflor, ckloß (ma. u. scherzhaft: langweiliger Mensch), cmantel (auch: Schmetterling), cmarsch *m.*, cnachricht, crand, cspiel, cweide usw. || trauern; ich ..[e]re
Traufcrinne usw. || Traufe *w.*; –, –n || träufeln[1] (ich ..[e]le), traufen, träufen
Traugott (m. Vn.)
traulich
Traum *m.*; –[e]s, Träume
Trauma (Wunde, Verletzung) *s.*; –s, –ta || traumatisch (durch eine Verletzung entstanden) || Traumatizin (Heilmittel) *s.*; –s
Traumbild || Traumdeuter *m.*; –s, – || träumen; ich träumte; mir träumte, es träumte mir || Träumer *m.*; –s, – || Träumerei *w.*; –, –en || träumerisch; –[e]ste || Traumgebilde, cgesicht (*Mz.* ..gesichte) || traumhaft || traumverloren, cversunken
traun! (fürwahr!)
Traurigkeit *w.*; –, –en
Traucring
traut
Trautchen; ſ. Traudchen

[1] P. u. B. nur so.

Traute (volksm.: Vertrauen, Mut) *w.*; – [Traube]
Traute (w. Vn.); ſ. Trauung *w.*; –, –en
travers (quer; quergestreift); ..verse Balken, Stoffe || Travers (Gangart beim Schulreiten) *s.*; – || Traverse (Querbalken, =gang, =linie, =träger) *w.*; –, –n || traversieren (durchschneiden, =queren); ..iert
Travertin (Tuffstein) *m.*; –s, –e
Travestie ([scherzhafte] »Umkleidung«, Umgestaltung [eines Gedichtes]) *w.*; –, ..stien || travestieren ([scherzhaft] »umkleiden«, umdichten; ins Lächerliche ziehen); ..iert
Trawl (Schleppnetz) *s.*; –s, –s
Treber (Rückstand beim Keltern u. Bierbrauen) *Mz.* || Trebercdarre, ctrocknung, cwein usw.
Trecentist (Dichter, Künstler des Trecentos) *m.*; –en, –en || Trecento (Kunstzeitalter in Italien von 1300-1400) *s.*; –s
Treck (ndrl.: Auszug) *m.*; –s, –s || Treckschule (Zugschiff), cseil (Zugseil) usw. || trecken || Trecker *m.*; –s, –
Treff (Kleeblatt, Eichel im Kartenspiel) *s.*; –s, –s
Treff (Schlag, Hieb) *m.*; –[e]s, –e || Treffraum, csicherheit, ctag usw. || Treffähigkeit, b. Tr.: Treff=fähigkeit, *w.*; –, –en || treffen; du triffst; du tra|f[e]st; du träfest; getroffen; triff! || Treffen *s.*; –s, – || Treffer *m.*; –s, – || Trefflichkeit *w.*; –, –en
Tre|fle (Treff *s.*) *s.*; –, –s
Treibeis, chaus, cholz, cjagd, criemen, cstachel, cwehr (Treiberlinie) *w.* usw. || treiben; du triebst; du triebest; getrieben; treib[e]!; zu Paaren – || Treiben *s.*; –s, – || Treiber *m.*; –s, –
Treidelbahn, cdamm, cpfad, csteig, cweg (Leinpfad) *m.*, cwerk usw. || Treidelei (Treidlergewerbe) *w.*; – || Treid[e]ler *m.*; –s, – || treideln ([Schiff] stromaufwärts ziehen); ich ..[e]le
treife (jüd.: unrein)
Treillage (Gitterwerk) *w.*; –, –n
Treitschke (Fn.)
Trèize (Dreizehnspiel) *s.*; –
Trema (Trennpunkte, Trennungszeichen [über zwei getrennt auszusprechenden Selbstlauten]) *s.*; –s, –s u. –ta
Trema (Zittern, Angst) *s.*; –s
Tremel; ſ. Trämel
tremolando (Tonk.: bebend, zitternd) || Tremolo (Tonk.: Beben, Zittern) *s.*; –s, –s
Tremse (Kornblume) *w.*; –, –n
Tremulant (Zitterton) *m.*; –en, –en || tremulieren (mit zitternder Stimme singen); ..iert

trendeln (»sich im Kreise drehen«; nicht vorwärts kommen, langsam sein); ich ..[e]le || Trendler *m.*; _s, _
Trenn⌒punkt usw. || Trennbarkeit *w.*; _ || trennen || Trennung *w.*; _, _en || Trennungs⌒schmerz, ⌒stunde, ⌒zeichen usw.
Trense (Schnur; Pferdezaum) *w.*; _, _n || trensen (seem.); du trensest u. trenst
Trepan ([Schädel]bohrer) *m.*; _s, _e || Trepanation ([Schädel]bohrung) *w.*; _, _en
Trepang (Seegurke) *m.*; _s, _e u. _s
trepanieren ([Schädel] anbohren); ..iert || Trephine (Werkzeug zur Schädelbohrung) *w.*; _, _n
trepp|ab || trepp|auf || Treppchen, Trepplein *s.*; _s, _ || Treppe *w.*; _, _n || Treppen⌒geländer, ⌒haus, ⌒stück, ⌒stufe, ⌒wange, ⌒witz usw.
Treschack (Kartenspiel) *s.*; _ || treschacken; treschackt
Tresen; s. Dresen
tres faciunt collegium (»drei bilden ein Kollegium«)
Tresler (Schatzmeister [der Johanniter]) *m.*; _s, _ || Tresor (Schatz; Geldschrank) *m.*; _s, _e || Tresor⌒schein usw. || Tresorier (Schatzmeister) *m.*; _s, _s
Trespe (Lolch) *w.*; _, _n
Tresse (Schnur, Borte) *m.*; _, _n || Tressen⌒rock usw. || tressieren ([Haare] flechten); ..iert || Tressierer (Flechter) *m.*; _s, _
Trester (Rückstand beim Auspressen von Früchten, Weinbeeren) *Mz.* || Trester⌒wein usw.
Tret⌒mühle, ⌒rad usw. || treten; du trittst; du trat[e]st; du träteſt; getreten; tritt!; beiseite _ || Treter *m.*; _s, _ || Treterei *w.*; _, _en
treu; _er, _[e]ste || treu⌒ergeben, ⌒gesinnt, ⌒herzig, ⌒los usw. || Treu⌒eid, ⌒schwur usw. || Treue *w.*; _; in allen, in alten _n; meiner Treu! || Treuhand (Wappenk.: zwei verschlungene Hände verschiedener Personen) *w.*; _ || Treuhänder (Vollstrecker der letztwilligen Verfügung; Verwalter, Vertrauensmann) *m.*; _s, _ || treulich || Treulosigkeit *w.*; _, _en
Trevisaner *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.* || Treviso (Prov.; Stadt)
Triade (Dreizahl, Dreiheit) *w.*; _, _n
Triage (Ausschuß) *w.*; _, _n
Triakis⌒dodeka|eder (Sechsunddreißigflächner), ⌒okta|eder (Vierundzwanzigflächner)
Tri|angel (Dreieck) *m.*; _s, _ (volksm. auch: *w.*; _, _n) || tri|angulär (dreieckig) || Tri|angulation (Landvermessung durch Dreiecke) *w.*; _, _en || Triangulations⌒punkt usw. || tri|angulieren (durch Dreiecke vermessen); ..iert || Tri|angulierung (Vermessung durch Dreiecke) *w.*; _, _en
Trianon (Schloß) *s.*; _s
Triarier (röm. Soldat) *m.*; _s, _
Tri|as (Dreiheit) *w.*; _, _ || Tri|as⌒formation, ⌒system (Erdg.; *s.*; _s) usw. || tri|assisch (zur Trias gehörig)
Tribade (widernatürliche Unzucht treibendes Weib) *w.*; _, _n
Tri|brachys (Versfuß aus drei Kürzen) *m.*; _, _
Tribulation (Quälerei) *w.*; _, _en || tribulieren (quälen); ..iert
Tribun ([altröm.] Volksführer) *m.*; _s u. _en[1], _e[n][2] || Tribunal ([hoher] Gerichtshof; Obergericht) *s.*; _s, _e || Tribunal⌒rat (*Mz.* ..räte) usw. || Tribunat (Amt, Würde eines Volksführers) *s.*; _[e]s, _e || Tribüne (Rednerbühne) *w.*; _, _n || tribunizisch (Volksführer..); _e Gewalt
Tribus (Volksabteilung; Stadtviertel) *w.*; _, _
Tribut (Auferlegtes, Abgabe, Zoll) *m.*; _[e]s, _e || tributär (zinspflichtig) || tributpflichtig
Trichine (»haarfeines« Tierchen) *w.*; _, _n || Trichinen⌒beschauer usw. || trichinenhaltig || trichinös (mit Trichinen behaftet); ..öseste || Trichinose (Trichinenkrankheit) *w.*; _ || Trichotomie (Haarspalten; Dreiteilung) *w.*; _, ..mien || trichotomisch (haarspaltend; dreiteilig)
Trichter *m.*; _s, _ || trichterförmig || trichtern; ich ..[e]re
Trick (Streich; Kniff; Whistsp.: Stich über den sechsten) *m.* od. *s.*; _s, _e u. _s
Trick|track (Brettspiel) *s.*; _s, _s
Tricy|cle (Dreirad) *s.*; _s, _s
Trident (Dreizack) *m.*; _[e]s, _e
Tridentiner (von Trient) *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*; _ Alpen || tridentinisch, aber: das (berühmte) Tridentinische Konzil || Tridentinum (Tridentinisches Konzil) *s.*; _s
Triduum (Zeitraum von drei Tagen) *s.*; _s, ..duen
Trieb *m.*; _[e]s, _e || trieb⌒artig, ⌒mäßig usw. || Trieb⌒apparat, ⌒feder, ⌒fütterung (Bienenzucht), ⌒kraft *w.*, ⌒leben *s.*, ⌒rad, ⌒sand, ⌒schnee, ⌒welle, ⌒werk usw. || Triebel (Böttcherhammer; Kurbel am Spinnrad; Drehstock, Treibholz) *m.*; _s, _ || triebhaft
Trieder (Art Fernglas) *s.*; _s, _ || Trieder⌒binokel usw.
Trief⌒auge usw. || triefäugig || triefen; du triefst; du trofff[e]st (seltener:

[1] Ö. nur so.
[2] Ö. nur: _en.

triefteſt[1]); du tröfeſt (ſeltener: trieftest[1]); getroffen (ſeltener: getrieft[1]); trief[e]!

Triel (Dickfuß [Vogel]) *m.*; –[e]s, –e

Tri|ennium (Zeitraum von drei Jahren) *s.*; –s, ..nien

Tri|ent (Stadt); vgl. Tridentiner

Tri|er (Stadt)

Trier|arch (Schiffsbefehlshaber) *m.*; –en, –en || Triere (griech.] Schiff mit drei Reihen von Ruderbänken) *w.*; –, –n

Tri|erer (von Trier) *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || tri|eriſch

Tri|eſt (Stadt) || Tri|eſter *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || Tri|eſtiner; ſ. Trieſter

Tri|eur (Maſchine zur Getreidereinigung) *m.*; –s, –e

triezen (in die Höhe ziehen; quälen; necken); du triezeſt u. triezt

Trifolium (Drei-, Kleeblatt) *s.*; –s, ..lien

Triforium (got. Bauk.) *s.*; –s, ..rien

Trift (Weide) *w.*; –, –en || triften (loſes Holz flößen) || triftig (treibend)

triftig (zutreffend); –er Grund || Triftigkeit *w.*; –

Trifurkation (Dreigabelung) *w.*; –, –en

Triga (Dreigeſpann) *w.*; –, –s

Tri|glyph (Bauk.: Dreiſchlitz) *m.*; –s, –e; Tri|glyphe *w.*; –, –n

Trigonal|zahl (Dreieckszahl) uſw. || Tri|gonometrie (Dreiecksrechnung) *w.*; –, ..trien || trigonometriſch; –e Funktion (Winkelzahl); –er Punkt (Dreiecksnetzpunkt)

tri|klin[iſch] (Kriſtallkunde) || Tri|klinium (»Dreilager«; altröm. Speiſezimmer [mit drei Lagern]) *s.*; –s, ..nien

trikolor (dreifarbig) || Trikolore (dreifarbige Fahne) *w.*; –, –n

Trikot (eng anliegende »geſtrickte« od. gewebte Kleidung) *m.* od. *s.*; –s, –s || Trikot|kleidung, –ware (Wirkware) uſw. || Trikotage (Strick-, Wirkware) *w.*; –, –n

Triku|ſpidal|geräuſch (Heilk.) uſw.

Triller *m.*; –s, – || Triller|pfeife uſw. || trillern; ich ..ere

Trillion (eine Million Billionen) *w.*; –, –en

Trilobit (urweltl. Tier) *m.*; –en, –en

Trilogie (Folge von drei zuſammenhängenden Bühnenſtücken) *w.*; –, ..gien

Trimeſter (Zeitraum von drei Monaten, Vierteljahr) *s.*; –s, –

Trimeter (Vers von drei Einheiten) *m.*; –s, –

Trimm (ſeem.: Gleichgewicht[slage]) *m.*; –[e]s || trimmen (ſeem.: ins Gleichgewicht bringen) || Trimmer (ſeem.: Arbeiter, der die Ladung [an Getreide, Kohlen uſw.] durch Schaufeln zu ebnen hat) *m.*; –s, –

trimorph[iſch] (dreigeſtaltig) || Trimorphismus (Dreigeſtaltung, Dreiformigkeit) *m.*; –

Trine (w. Vn. [Kurzform für: Katharine]; Schimpfwort) *w.*; –, –n; dumme –

Trinidad (Inſel)

Trinitarier (Bekenner der Dreieinigkeit) *m.*; –s, – (geiſtl. Orden) || Trinität (Dreieinigkeit) *w.*; – || Trinitatis|feſt (Dreieinigkeitsfeſt) *s.* uſw.

Trink|gefäß, –gelage, –geld, –horn (*Mz.* ..hörner), –ſpruch, –waſſer (*s.*; –s) uſw. || Trinkbarkeit *w.*; – || trinken; du trank[e]ſt; du tränkeſt; getrunken; trink[e]!; vom Beſten – || Trinker *m.*; –s, –

Trinom (dreigliedrige Zahlengröße) *s.*; –s, –e || trinomiſch (dreigliedrig)

Trio (Tonk.: Stück für drei Stimmen od. Inſtrumente; Dreizahl) *s.*; –s[1], –s

Triole (Verbindung von drei Noten, die zuſammen den Zeitwert von zwei entſprechenden Noten haben) *w.*; –, –n || Triolett (Ringelgedicht von acht Zeilen) *s.*; –[e]s, –e

Tripartition (Dreiteilung) *w.*; –, –en

Tripel (dreifacher Gewinn) *m.*; –s, –

Tripel (Geſtein) *m.*; –s, –

Tripel|allianz (Dreibund) uſw.

tripeln (polieren); ich ..[e]le

Tri|phthong (Dreilaut) *m.*; –s u. –en, –e[n]

Tri|plé (Billardſpiel: Ball, der nach Berührung von zwei Banden gemacht wird) *s.*; –s, –s || Tri|plet (Lichtl.: Verbindung dreier Linſen) *s.*; –[e]s, –e || Tri|plet|ſerie uſw. || tri|plieren (verdreifachen); ..iert || Tri|plikat (dritte Ausfertigung) *s.*; –[e]s, –e || Tri|plum (Dreifaches) *s.*; –s, ..pla

Tripmadam (Pflanze) *w.*; –, –en

Tripoden; *Mz.* von Tripus; ſ. d.

Tripoli (Stadt in Syrien) || Tripolis, Tripolitanien (Landſchaft in Nordafrika) || Tripolis (Stadt in Griechenland; Stadt in Nordafrika)

Tripotage (»Gemengſel«; Börſenſchwindel) *w.*; –, –n

trippeln (mit kleinen Schritten gehen); ich ..[e]le || trippen; – und trappen

Tripper *m.*; –s, –

Tripptrapptroll *s.*; –[e]s

Tri|ptychon (dreiteiliges Schreibtäfelchen; Altarbild mit Mittelbild und zwei Flügelbildern) *s.*; –s, ..chen u. ..cha || Triptyk (Durchlaßſchein [für Kraftfahrzeuge an der Grenze]) *s.*; –s, –s

Tripus (Dreifuß) *m.*; –, ..poden

Trireme ([röm.] Schiff mit drei Reihen von Ruderbänken) *w.*; –, –n

[1] So auch Ö.

[1] Ö. auch: –.

Trisektion (Dreiteilung) *w.*; –, –en
trist (traurig); –este
Tristan (m. En.)
Triste (schweiz.: Heu-, Kornschober) *w.*; –, –n
Tristien (Trauergesänge [des Ovid]) *Mz.*
Trisur (Zierat, Verzierung) *w.*; –, –en
trisyllabisch (dreisilbig) || Trisyllabum (dreisilbiges Wort) *s.*; –s, ..ben u. ..ba
Trit|agonist (dritter Schauspieler) *m.*; –en, –en
Trithe:ismus (Glaube an drei Einzelpersonen in der Dreieinigkeit) *m.*; –
Triton (Meergott) *m.*; ..tonen, ..tonen || Tritonen⌒gruppe usw.
Tritt *m.*; –[e]s, –e; – halten || Tritt⌒betrieb, ⌒brett, ⌒leiter *w.*, ⌒mühle, ⌒stufe usw.
Tri:umph (Siegeseinzug, -jubel) *m.*; –[e]s, –e || Tri:umph⌒bogen, ⌒zug usw. || Tri:umphator (mit feierlichem Gepränge einziehender Sieger) *m*; –s, ..toren || tri:umphieren (als Sieger einziehen; jubeln); ..iert
Triumvir (Mitglied eines Triumvirats) *m.*; –s u. –n, –n || Triumvirat (Dreimännerbund) *s.*; –[e]s, –e
trivial (gewöhnlich, abgedroschen, niedrig) || Trivialität (Plattheit, abgedroschene Redensart) *w.*; –, –en || Trivium (»Dreiweg«, Grammatik, Dialektik und Rhetorik umfassender unterer Lehrgang) *s.*; –s, ..vien
Trizeps (»Dreiköpfiger«, Höllenhund) *m.*; –, ..zepse
Tro:as (Landschaft)
Trocadero (Anhöhe mit Palast in Paris) *m.*; –[s]
trochä:isch (aus Trochäen bestehend) || Trochä:us (Versfuß) *m.*; –, ..chäen
Trochilus (Hohlkehle) *m.*; –, ..chilen
Trochus (Rad; Kreisel) *m.*; –, ..chusse
trocken; auf dem, im trocknen (geborgen) sein; auf dem trocknen sitzen (nicht flott, in Verlegenheit sein); sein Schäfchen im trocknen (geborgen) haben, ins trockne bringen (bergen) || Trocken⌒boden, ⌒bock, ⌒druck (*Mz.* ..drucke), ⌒farbe, ⌒stereotypie usw. || Trockenheit *w.*; –, –en || trockenlegen; ich lege trocken; trockengelegt; trockenzulegen || Trockenlegung *w.*; –, –en || trocken⌒reiben (durch Reiben trocknen); vgl. trockenlegen || Trockenwohner *m.*; –s, – || trocknen || Trocknis *w.*; –, ..nisse
Troddel (Quaste) *w.*; –, –n; vgl. Trottel || Troddelchen, Tröddelchen *s.*; –s, –
Trödel *m.*; –s, – || Trödel⌒bude, ⌒kram, ⌒markt, ⌒ware usw. || Trödelei *w.*; –, –en || trödeln; ich ..[e]le || Trödler *m.*; –s, –
Tro:er, Trojaner (Bewohner von Troja) *m.*; –s, –
Trog *m.*; –[e]s, Tröge || Trögelchen, Tröglein *s.*; –s, –
Tro|glodyt (Höhlenbewohner) *m.*; –en, –en
Troika (Dreigespann) *w.*; –, –s
Troikart (Stecher, chirurg. Werkzeug) *m.*; –[e]s, –e u. –s; Trokar *m.*; –s, –e u. –s
tro:isch, trojanisch; trojanische Helden, aber: der Trojanische Krieg || Troja (Stadt) || Trojaner, Tro:er; s. d.
Trokar, Troikart; s. d.
trokieren (Tauschhandel treiben); ..iert
Troll (Gespenst, Kobold) *m.*; –[e]s, –e || Troll⌒blume usw. || trollen, sich
Trolley (Rolle) *m.*; –s, –s || Trolley⌒draht (elektr. Eisenbahn) usw.
Trollhättafälle (Wasserfälle) *Mz.*; –
Trollinger (Wein) *m.*; –s, –
Trombe (»Trompete«; Wasserhose) *w.*; –, –n; vgl. Trompe
Trommel *w.*; –, –n || Trommel⌒fell, ⌒leder, ⌒schlag, ⌒schläger, ⌒schlegel, ⌒wirbel usw. || Trömmelchen *s.*; –s, – || Trommelei *w.*; –, –en || trommeln; ich ..ele || Trommler *m.*; –s, –
Trompe (Gewölbe, Wölbung; Gebläse) *w.*; –, –n; vgl. Trombe
Trompete *w.*; –, –n || trompeten; trompetet || Trompeten⌒stoß usw. || Trompeter *m.*; –s, – || Trompeter⌒korps usw.
Tromsö (Stadt)
Tropäolin (Kalisalz) *s.*; –s
Trope (»Wendung«, bildlicher Ausdruck) *m.*; –n, –n (auch: *w.*; –, –n); Tropus[1] *m.*; –, ..pen || Tropen (Wendekreise, heiße Zone) *Mz.* || Tropen⌒klima, ⌒koller, ⌒pflanze usw.
Tropf (Schelm) *m.*; –[e]s, Tröpfe; armer – || Tropf⌒stein usw. || tropfbar || tropfbarflüssig || Tröpfchen, Tröpflein *s.*; –s, – || tröpfeln; ich ..[e]le || tropfen || Tropfen *m.*; –s, – || Tropfen⌒zähler usw. || tropfenweise *Uw.* || Tropfstein⌒höhle usw.
Trophäe (Siegeszeichen) *w.*; –, –n
Tropin (chem. Verbindung) *s.*; –s
tropisch (bildlich, übertragen; unter den Wendekreisen od. der heißen Zone befindlich, zu den Wendekreisen od. der heißen Zone gehörig)
Tropon (Kräftigungsmittel) *s.*; –s, –e || Tropon⌒präparat usw.
Tropus, Trope; s. d.
troß! (trapp!, trott!)
Troß (Gefolge) *m.*; Trosses, Trosse
Troß, Trosse (seem.: starkes Tau) *w.*; –, Trossen
Troß⌒knecht usw.

[1] Ö. nur so.

Trost *m.*; _es || trost⸗bedürftig, ⸗bringend, ⸗los, ⸗reich usw. || Trost⸗spruch usw. || trösten || Tröster *m.*; _s, _ || Trösterin *w.*; _, _nen || tröstlich || Trostlosigkeit *w.*; _ || Tröstung *w.*; _, _en

trott! || Trott (Trab) *m.*; _[e]s, _e || Trotte (ma.: Kelter) *w.*; _, _n || Trottel (Halbblöder) *m.*; _s, _; vgl. Troddel || trottelhaft || trotteln; ich ..[e]le || trotten || Trotter *m.*; _s, _

Trottoir (Bürger⸗, Fußsteig, Gangbahn, Gehweg) *s.*; _s, _e[1]

trotz; _ dem Regen (besser als: _ des Regens) || Trotz *m.*; _es; aus _; dir zum _; _ bieten || Trotz⸗kopf usw. || trotzdem; _ und alledem; _ daß || trotzen; du trotzest u. trotzt || Trotzer *m.*; _s, _ || trotzig || trotziglich *Uw.*

Troubadour (südfrz. Minnesänger) *m.*; _s, _e u. _s

Troumadame (Spiel) *s.*; _

Troupier (alter Soldat) *m.*; _s, _s

Trousseau (Brautausstattung) *m.*; _s, _s[2]

Trouvère (nordfrz. Minnesänger) *m.*; _s, _s

Troy (Stadt) || Troyer (spr.: treyer; Matrosenunterhemd) *s.*; _s, _

Troy⸗pfund (engl. Gewicht für Edelmetalle u. ⸗steine)

trüb[e][1]; im trüben fischen || Trübe *w.*; _

Trubel (Verwirrung, Störung) *m.*; _s, _

trüben

tru|blieren (verwirren, stören); ..iert

Trübsal *w.*; _, _e (auch: *s.*; _[e]s, _e); _ blasen || trübselig || trübsinnig || Trübung *w.*; _, _en

Truchseß (Hofbeamter über Küche und Tafel) *m.*; ..sessen[2], ..sessen[3]

Truck (Insel)

Truck (Tausch) *m.*; _s, _s || Truck⸗system (Bezahlung der Arbeiter mit Waren; *s.*; _s) usw.

Trudbert (m. Vn.)

Trudchen, Trude, Traude, Traudchen; s. d.

Trüffel *w.*; _, _n || Trüffel⸗wurst usw. || trüffeln; ich trüff[e]le

Trug *m.*; _[e]s; Lug und _ || Trug⸗bild, ⸗dolde, ⸗schluß usw. || trügen; du trog[e]st; du trögest; getrogen; trüg[e]! || trügerisch; _[e]ste || trüglich

Truhe *w.*; _, _n || Truhen⸗deckel usw.

Trulle (geringschätzig: Frauenzimmer) *w.*; _, _n

Trum (bergm.) *m.*; _[e]s, Trümer; s. Trumm

Trumeau (Pfeilerspiegel) *m.*; _s, _s[4]

Trumm (Ende, Stück; bergm.: Nebenspalte) *m.* od. *s.*; _[e]s, Trumme u. Trümmer[1]; meist *Mz.* || Trumm⸗säge usw. || Trümmer (Ende, Stück) *w.*; _, _n; s. Trumm || Trümmer⸗haufe[n], ⸗marmor usw. || trümmerhaft || trümmern; ich ..ere

Trumpf (»triumphierende« Karte) *m.*; _[e]s, Trümpfe || Trumpf⸗könig usw. || trumpfen

Trunk *m.*; _[e]s, Trünke || Trünkchen, Trünklein *s.*; _s, _ || trunken *Ew.* || Trunkenbold *m.*; _[e]s, _e || Trunkenheit *w.*; _ || Trunksucht *w.*; _ || trunksüchtig

Trunkus (Baumstamm) *m.*; _, ..ke

Trupp *m.*; _s, _s[2] || Trüppchen, Trüpplein *s.*; _s, _ || Truppe *w.*; _, _n || Truppen *Mz.* || Truppen⸗körper, ⸗teil *m.*, ⸗übung, ⸗übungsplatz (*m.*; _es, ..plätze) usw. || truppweise *Uw.*

Trüsche (Forelle) *w.*; _, _n

Trust (Verband, Ring) *m.*; _es, _e

Trut⸗hahn, ⸗hühner *Mz.* usw.

Trutz *m.*; _es; zu Schutz und _; Schutz und Trutzbündnis (s. d.) || Trutz⸗kaiser, ⸗nachtigall (Gedichtsammlung; *w.*; _), ⸗waffe usw. || trutzen; du trutzest u. trutzt || trutzig

Tschadsee (See) *m.*; _s

Tschako (militärische Kopfbedeckung) *m.*; _s, _s

Tschamara (Schnürrock) *w.*; _, _s u. ..ren

Tschapka (Ulanenmütze, ⸗helm) *w.*; _, ..ken u. _s[1]

Tscharda (Schenke in der Pußta) *w.*; _, _s

Tschardas; s. Tschardasch || Tschardasch[2] (ungar. Volkstanz) *m.*; _[es], _e

Tschaslau[3] (Stadt); vgl. Časlau

Tscheche *m.*; _n, _n (Volk) || tschechisch || tschechisieren (tschechisch machen); ..iert

Tscherkesse *m.*; _n, _n (Volk) || tscherkessisch

Tschernosjem (Schwarzerde) *s.*; _s

Tscherokese *m.*; _n, _n (Volk)

Tscherper (bergm.: kurzes Messer) *m.*; _s, _

Tschibuk (Tabakspfeife) *m.*; _s, _s

Tschifu (Stadt)

Tschikos; s. Tschikosch || Tschikosch[4] (ungar. Pferdehirt) *m.*; _[es], _e

---

[1] Ö. auch: _s.

[2] Ö.: _x; in ähnlichen Wörtern hat Ö. in der *Mz.*: _s u. _x.

[1] P. u. B. nur: trüb.

[2] Ö. auch: ..sesses.

[3] Ö. auch: ..sesse.

[4] Ö.: _x; in ähnlichen Wörtern hat Ö. in der *Mz.*: _s u. _x.

[1] Da das Wort fast nur in dieser Form der *Mz.* gebraucht wird, so wurde diese oft als *Ez.* aufgefaßt, zu der sich dann eine neue *Mz.* »Trümmern« bildete; vgl. Trümmer.

[2] Ö. auch: _e.

[1] Ö. nur so; P. u. B. haben das Wort nicht.

[2] Ö.: Tschardas *m.*; _, _.

[3] Die deutsche Reichspost: Caslau u. Czaslau.

[4] Ö.: Tschikos *m.*; _, _.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Tschili (chines. Bezirk)
Tschinelle (Tonwerkzeug) *w.*; –, –n
tsching!
Tschinownik (russ. Beamter) *m.*; –s, –s
Tschiromo (Ort)
Tschismen (ungar. Stiefel) *Mz.*
Tschude *m.*; –n, –n (Volk)
Tschuktsche *m.*; –n, –n (Volk)
Tschulalongkorn (m. En.)
Tsetsefliege
Tsinan (Ort)
Tsingtau (Stadt)
T-Träger (Bauk.) *m.*; –s, –
Tuareg *m.*; –[s], –s (Volk)
Tuba (Blasinstrument; Röhre) *w.*; –, ..ben
Tubal (m. En.)
Tubalkain (m. En.)
Tubbe (ma.: Bottich, Zuber) *w.*; –, –n
Tübbings (bergm.: Schachtringe) *Mz.*
Tube (Hülle [für Farben usw.]) *w.*; –, –n
Tuberkel (Knötchenbildung [in tierischen Lebewesen]) *w.*; –, –n (selten: *m.*; –s, –) || tuberkulär (knotig) || Tuberkulin (Mittel gegen Schwindsucht) *s.*; –s || tuberkulös (knotig; schwindsüchtig); ..öseste || Tuberkulose (Schwindsucht) *w.*; –
Tuberose (Pflanze) *w.*; –, –n
Tubus ([Fern]rohr) *m.*; –, ..ben u. ..busse
Tuch *s.*; –[e]s, Tücher u. (Tucharten:) –e || Tuchart usw. || Tüchelchen, Tüchlein *s.*; –s, – || tuchen *Ew.*
Tuchent (ma.: mit Federn gefüllte Bettdecke) *w.*; –, –en
Tuchfa|brik || Tüchlein, Tüchelchen; s. d. || Tuchmacher, -rock, -scherer
Tüchtigkeit *w.*; –
Tuck ([boshafter] Streich) *m.*; –[e]s, Tücke; einem einen – antun || Tücke *w.*; –, –n || tücken (foppen) || tückisch; –[e]ste
Tuder, Tüder (Strick zum Anbinden von Vieh auf der Weide) *m.*; –s, – || tudern, tüdern ([Vieh] auf der Weide anbinden); ich ..[e]re
Tudor *m.*; –[s], –s (Geschlecht) || Tudorstil (*m.*; –s) usw.
Tuerei *w.*; –, –en
Tuff (Gestein) *m.*; –s, –e || Tuffstein usw.
Tüftelarbeit usw. || Tüftelei *w.*; –, –en || Tüft[e]ler *m.*; –s, – || tüft[e]lig || tüfteln; ich ..[e]le
Tugend *w.*; –, –en || Tugendbund *m.*, -held, -pfad usw. || Tugendbold (scherzhaft: tugendhafter Mensch) *m.*; –[e]s, –e || Tugendhaftigkeit *w.*; – || tugendsam
Tuilerien (»Ziegeleien«, ehemaliger Herrschersitz in Paris) *Mz.*
Tuisko (Gott; m. Vn.)
Tukan (Pfefferfresser [Vogel]) *m.*; –s, –e
Tula (russ. Stadt) || Tulaarbeit (Art Nielloarbeit), -metall (*s.*; –s) usw.
tulich, tunlich; tu[n]lichst bald || Tulichkeit, Tunlichkeit *w.*; –
Tulifant (Kleid für Neugeborne) *m.*; –[e]s, –e || Tulifäntchen *s.*; –s, –
Tulipane (Tulpe; Kopfbedeckung) *w.*; –, –n
Tüll (feines Gewebe) *m.*; –s, (Tüllarten:) –e
Tülle (Röhre) *w.*; –, –n
Tüllgardine
Tullia (w. Vn.) || Tullius (m. Vn.)
Tulpe *w.*; –, –n || Tulpenbeet, -zwiebel usw.
..tum (Eigentum usw.) || ..tümlich (eigentümlich usw.)
Tummelplatz usw. || tummeln; ich ..ele || Tumm[e]lung *w.*; –, –en
Tummler (Becher ohne Fuß) *m.*; –s, –
Tummler (Vogel); s. Tümmler || Tümmler (Vogel) *m.*; –s, –
Tummlung, Tummelung; s. d.
Tumor (Geschwulst) *m.*; –s, ..moren
Tümpel *m.*; –s, –
Tumult (Getümmel, Unruhe; Auflauf, Aufstand) *m.*; –[e]s, –e || Tumultuant (Unruhstifter) *m.*; –en, –en || tumultuarisch (lärmend; unordentlich); –[e]ste || tumultuieren (lärmen); ..iert
tun; ich tue, du tust, er tut, sie tun; du tat[e]st, er tat; du tätest; tuend; getan; tu[e]! || Tun *s.*; –s; das – und Lassen, das – und Treiben (*Wesf.*: des – und Lassens, Treibens)
Tünche *w.*; –, –n || tünchen || Tüncher *m.*; –s, –
Tun|dra (Moos-, Sumpfsteppe) *w.*; –, ..dren || Tun|drensteppe usw.
Tuneser, Tunifer *m.*; –s, – (Volk) || Tunesien; s. Tunis (Land) || tunesisch, tunisisch
Tunguse *m.*; –n, –n (Volk)
Tunichtgut *m.*; – u. –[e]s[1], –[e][2]
Tunika (altröm. Untergewand, Überwurf) *w.*; –, ..ken || Tunikate (»Manteltierchen«) *w.*; –, –n
Tunis (Land; Stadt) || Tunifer, Tuneser; s. d. || tunisisch, tunesisch
Tunke *w.*; –, –n || tunken
tunlich, tulich; s. d. || Tunlichkeit, Tulichkeit; s. d.
Tunnel (unterirdischer Weg) *m.*; –s, –s (auch: –) || Tunn[e]lung *w.*; –, –en
Tunte (ma.: zimperlicher Mensch) *w.*; –, –n
Tupf[1] *m.*; –[e]s, –e; Tupfen *m.*; –s, – || Tüpf[el]chen, Tüpflein *s.*; –s, – || Tüpfel *m.* od. *s.*[1]; –s, – || tüpf[e]lig || tüpfeln; ich ..[e]le || tupfen || Tupfer *m.*; –s, –
Tür[3] *w.*; –, –en; Türe *w.*; –, –n; türaus, türein
Turan (Land) || Turanier *m.*; –s, –
Turandot (w. Vn.)
Türangel || türängeln (ma.: in die Enge klemmen); ich ..[e]le; getürängelt; zu –

[1] Ö. nur so.
[2] Ö nur: –e.
[3] P. nur so.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

turanisch (aus Turan)
tür|aus, tür|ein
Turban (»Türkenbund«, Kopfbedeckung) *m.*; –s, –e
turbieren (beunruhigen, stören); ..iert
Turbine (Wasser-, Kreiselrad) *w.*; –, –n || Turbinenantrieb usw.
Turbot (Fisch) *m.*; –s, –s
turbulent (unruhig, stürmisch)
Türchen, Türlein *s.*; –s, – || Türdrücker || Türe, Tür; s. d. || tür|ein, tür|aus
Turf (Rasen; Rennbahn, -wesen) *m.*; –s, –s
Türfeld
Turgeszenz[1] (Anschwellung) *w.*; –, –en || turgeszieren[1] (anschwellen; von Fülle strotzen); ..iert
Turibulum (Weihrauchfaß) *s.*; –s, ..la
Turin (Prov.; Stadt); vgl. Torino || Turiner *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || turinisch
Türke *m.*; –n, –n || Türkei (Land) *w.*; – || Türkenbund (Kopfbedeckung; Pflanze) *m.*, -pfeife, -säbel usw.
Türkis (Edelstein) *m.*; ..kises, ..kise
türkisch, aber: das Türkische Reich || Türkischrot *s.*
Turkistan (Land)
Türklinke
Turkmene *m.*; –n, –n (Volk)
Turko ([frz.] afrik. Fußsoldat) *m.*; –s, –s
Turkolog[e] (Kenner des Türkischen) *m.*; ..gen, ..gen

[1] Ö.: ..esz-.

Türkontakt || Türlein, Türchen; s. d.
Turlupinade (Possenreißerei) *w.*; –, –n
Turm *m.*; –[e]s, Türme
Turmalin (Aschenzieher [Gestein]) *m.*; –s, –e
Turmbau (*Mz.* ..bauten) || Türmchen, Türmlein *s.*; –s, – || türmen || Türmer *m.*; –s, – || turmhoch || ..türmig (zweitürmig usw.) || Turmverlies
Turnanzug, -halle *w.* usw. || turnen || Turner *m.*; –s, – || Turnergruß usw. || Turnerei *w.*; – || turnerisch || Turnerschaft *w.*; –, –en
Turnier (ritterliches Kampfspiel; Wettkampf) *s.*; –s, –e || turnieren (»[mit dem Roß] wenden«; ein Kampfspiel veranstalten); ..iert
Turnip (weiße Rübe, Runkelrübe) *m.*; –s, –s
Turnplatz, -reck, [-riege]
Turnüre (»Drehung«; gewandtes Benehmen; Polster, Wulst) *w.*; –, –n || Turnus (wechselnde Leistung; Reihenfolge, Umlauf) *m.*; –, ..nusse; im –
Turnvater, -wart
Türpfosten, -riegel, -schließer, -schloß, -schwelle
türstig (kühn, reckenhaft)
Türsturz (*Mz.* ..stürze u. ..stürze)
Turtelraube usw.
Tuscgin (Schriftgattung) *w.*; –
Tusch (Musikbegleitung bei einem Hoch; Beleidigung) *m.*; –es, –e; – blasen
Tusche ([chines.] Schwärze) *w.*; –, –n
tuscheln (geheim flüstern); ich ..[e]le
tuschen (mit Tusche zeichnen); du tusch[e]st
tuschen (zum Schweigen bringen, stillen); du tusch[e]st
Tuschfarbe
tuschieren (berühren; beleidigen); ..iert
Tuschkasten
Tuskulum ([ruhiger] Landsitz) *s.*; –s, ..la
Tusnelda; s. Thusnelda
tut!; tut, tut!
Tütchen, Tütlein *s.*; –s, – || Tute (Tuthorn; ma.: Tüte) *w.*; –, –n || Tüte (Papiertüte) *w.*; –, –n
Tutel (Schutz, Aufsicht; Vormundschaft) *w.*; –, –en || tutelarisch (vormundschaftlich)
tuten || Tuthorn (*Mz.* ..hörner)
Tutilo (m. En.)
Tutor (Pfleger, Aufseher; Vormund) *m.*; –s, ..toren
Tüttel (Punkt) *m.*[1]; –s, – || Tüttelchen *s.*; –s, –
tutti (Tonk.: alle) || Tutti (Tonk.: Satz für »alle« Stimmen) *s.*; –[s], –[s] || Tutti|frutti (»alle Früchte«; Allerlei) *s.*; –[s], –[s]
tut, tut!
Twenter (ma.: zweijähriges Pferd) *m.* od. *s.*; –s, –; vgl. Enter
Twiete (ma.: Zwischengäßchen) *w.*; –, –n

[1] Ö. auch: *s.*

Twist (Baumwollgarn; Kautabak) *m.*; –es, –e
Tyche (Göttin)
Tycho (m. Vn.)
Tympan (Buchdr.: Einlegedeckel) *m.*; –s, –e
Tympanon; s. Tympanum || Tympanum (Handpauke; Trommelfell [im Ohr]; Giebelfeld) *s.*; –s, ..na
Typ (Gepräge, Urbild, Vorbild; Muster, Form; Bauart) *m.*; –s, –e[n]; Typus *m.*; –, ..pen || Type (gegossener Druckbuchstabe, Letter) *w.*; –, –n || Typendruck (*Mz.* ..drucke), -hobel, -setzmaschine (*w.*; –, –n) usw.
Ty|phlitis, Typhlolitis (Blinddarmentzündung) *w.*; –
Ty|phlo-typo|graphie (Blindendruck)
Typhomanie (Wahnsinn mit Betäubung) *w.*; –
Typhon (m. En.) || Typhon (Orkan) *m.*; –s, ..phone u. –s
typhös (nervenfieberartig); ..öseste || Typhus (Nervenfieber) *m.*; –
Typik (Zweig der ältern Theologie) *w.*; – || typisch (vorbildlich, mustergültig); –[e]ste
Typo|graph (Buchdrucker) *m.*; –en, –en || Typo|graphie (Buchdruckerkunst) *w.*; –, ..phien || typo|graphisch (buchdruckerisch) || typographische Punkt (Maßeinheit) *m.*; –n –[e]s, –n –e; die

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Einfassung ist auf 24 Punkte zu gießen, ist 24 Punkte hoch; die Messinglinien sind auf 18 Punkte geschnitten

Typo·litho|graphie (Druck von lithographischen Umdrucken eines Holzschnittes od. des Typensatzes)

Typotheter (Setzmaschine) *m.*; -s, -

Typus, Typ; s. d.

Tyr (Gott)

Tyralin (Fuchsin [Farbe]) *s.*; -s

Tyrann (Gewaltherrscher, grausamer Herrscher) *m.*; -en, -en || Tyrannei (Gewaltherrschaft; Grausamkeit) *w.*; -, -en || Tyrannis (bei den alten Griechen: angemaßte Alleinherrschaft) *w.*; - || tyrannisch (gewaltsam; grausam); -[e]ste || tyrannisieren (gewaltsam, grausam behandeln); ..iert || Tyrannisierung (gewaltsame, grausame Behandlung) *w.*; -, -en

Tyras (Hundename); *m.*; -, ..rasse

Tyrier *m.*; -s, - (Volk) || tyrisch

Tyros; s. Tyrus

Tyr|rhener *m.*; -s, - (Volk) || tyr|rhenisch, aber: das Tyrrhenische Meer

tyrtäisch; vgl. homerisch || Tyrtäisch; vgl. Homerisch || Tyrtäos; s. Tyrtäus || Tyrtäus (m. En.)

Tyrus (Stadt)

Tz *s.*; -, -; bis ins, bis zum Tz kennen lernen

U.

U (Buchstabe) *s.*; -, -

u., (in Firmen:) &: und

u. a.: und andere[s]; unter anderm, unter andern

u. ä.: und ähnliche[s]

u. a. m.: und andere[s] mehr

U. A. w. g.: Um Antwort wird gebeten

übel; übler, übelste; aus übel ärger machen; er hat mir nichts, viel Übles getan || Übel *s.*; -s, -; es ist vom - || übel·gelaunt, ·gesinnt, ·launig usw. || Übel·stand, ·tat, ·täter usw. || Übelkeit *w.*; -, -en || übel·nehmen; er nimmt übel; übelgenommen; übelzunehmen || übelnehm[er]isch || übel·tun, ·wollen; vgl. übelnehmen || Übelwollen *s.*; -s || übelwollend

üben; geübt

üben (ma., veralt.: auf der einen Seite) *Uw.*; vgl. übig

über *Uw.* u. *Vw.* mit *Wemf.* u. *Wenf.*; er ist mir - (überlegen); -s (über das) Jahr; -m (über dem); - und -; - Nacht; - kurz oder lang; - dem Lesen ist er eingeschlafen; - die Maßen; - die Wahl bin ich sehr erfreut; - einen Witz lachen; - Gebühr; übereinander

über|all || über|allher || über|allhin

übergnstrengen; er hat sich übergangestrengt u. überanstrengt || Übergnstrengung *w.*; -, -en

übergntworten; überantwortet || Übergntwortung *w.*; -, -en

überarbeiten; er hat einige Stunden übergearbeitet || übergrbeiten; er hat sich überarbeitet || Übergrbeitung *w.*; -, -en

über|aus

Überbau (vorragender Oberbau, Schutzdach; BGB.: das Bauen über die Grenze) *m.*; -[e]s, -e u. -ten || überbauen; er hat übergebaut (über die Grenze) || überbgyen; er hat die Straße (mit Balkonen) überbaut

über·bein

über·bieten; überboten || Überbietung *w.*; -, -en

überbilden; überbildet

überblatten; überblattet || Überblattung *w.*; -, -en

über·bleiben (übrig sein); übergeblieben || über·bleiben (überleben); überblieben || Überbleibsel *s.*; -s, -

Überblick *m.*; -[e]s, -e || überblicken; überblickt

überbliegben; vgl. überbleiben || Überbliebene *m.* u. *w.*; -n, -n; vgl. Abgeordnete

Überbrettl (Bühnenspiel[ort]) *s.*; -s, -

über·bringen; überbracht || Überbringer *m.*; -s, - || Überbringerin *w.*; -, -nen || Überbringung *w.*; -, -en

überbrücken; überbrückt || Überbrückung *w.*; -, -en

überbürden; die Schüler sind überbürdet || Überbürdung *w.*; -, -en || Überbürdungs·klage, ·phrase usw.

über|chlorsäure *w.*; -

überdachen; überdacht || Überdachung *w.*; -, -en

überdampfen (Chem.); überdampft || Überdampfung *w.*; -, -en

überdas (überdies)

überdauern; überdauert

überdecken; ich habe das Tischtuch übergedeckt || überdecken; überdeckt mit .. || Überdeckung *w.*; -, -en

überdem (überdies) || überdies

überdrehen; überdreht

Überdruck *m.*; -[e]s, -e

Überdruß *m.*; ..drusses || überdrüssig

über|eck

Übereifer *m.*; -s

übereignen (überweisen); übereignet

übereilen; übereilt || übereilt (verfrüht) *Ew.* || Übereilung *w.*; -, -en

über|ein; das klingt nicht -

über|ein|ander || über|ein|ander·legen (ich lege übereinander; übereinandergelegt; übereinanderzulegen), ·liegen, ·sitzen, ·ste|h[e]n, ·werfen usw.

über|ein·kommen; ich komme überein; übereingekommen; übereinzukommen || Über|einkommen *s.*; -s, - || Übereinkunft *w.*; -, ..künfte

Über die mit über· zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

über|einstimmen; ich stimme überein; übereingestimmt; übereinzustimmen || Über|einstimmung *w.*; –, –en

über|ein|treffen; ich treffe überein; übereingetroffen; übereinzutreffen

über·eisen; übereist

über·essen; ich habe mir die Speise übergegessen || über·essen, sich; ich habe mich übergessen

über·fahren; ich bin übergefahren (über den Fluß) || über·fahren; das Kind ist – worden || Überfahrt *w.*; –, –en || Überfahrts·geld usw.

Überfall *m.*; –[e]s, ..fälle || über·fallen (nach der andern Seite); übergefallen || über·fallen; man hat ihn – || überfällig (zur Zeit der Fälligkeit noch nicht eingetroffen)

überfein

über·firnissen; überfirnißt

über·fliegen (nach der andern Seite); die Hühner sind übergeflogen || über·fliegen; das Luftschiff hat die Alpen überflogen; ich habe das Buch überflogen

über·fließen; das Wasser ist übergeflossen; von Dankesbezeigungen übergeflossen || über·fließen; überflossen (überströmt) von ..

überflügeln; ich ..[e]le; überflügelt || Überflüg[e]lung *w.*; –, –en

Überfluß *m.*; ..flusses || überflüssig

überfluten; überflutet || Überflutung *w.*; –, –en || Überflutungs·gefahr usw.

Über·fracht || überfrachten (überladen); überfrachtet

über·fragen; überfragt

Überfuhr (Fähre) *w.*; –, –en || überführen (hinüberführen); übergeführt || überführen; (einer Schuld) überführt || Überführung (an einen andern Ort, eines Verbrechers, einer Straße) *w.*; –, –en

überfüllen; überfüllt || Überfüllung *w.*; –, –en

über·füttern; überfüttert

Übergabe *w.*; –, –n

Übergang *m.*; –[e]s, ..gänge || Übergangs·station, ·stelle usw.

über·geben; ich habe ihm ein Tuch übergegeben; ich habe ihm eins übergegeben || über·geben; er hat die Festung –; ich habe mich – || Übergebung *w.*; –, –en

Über·gebot (höheres Gebot bei einer Versteigerung)

über·geh[e]n (hinübergehen); übergegangen; die Augen sind ihm übergegangen || über·geh[e]n (unbeachtet lassen); er wurde übergangen || Übergehung *w.*; –, –en; mit – übergenug; genug und –

Über·gewicht

über·gießen; er hat etwas übergegossen || über·gießen; übergossen mit .. || Übergießung *w.*; –, –en

über·gipsen; übergipst || Übergipsung *w.*; –, –en

überglasen; du überglas[es]t; überglast

überglücklich

übergolden; übergoldet

über·greifen (eingreifen); übergegriffen || über·greifen; ich habe mir die Hand übergriffen || Übergriff *m.*; –[e]s, –e

Überguß *m.*; ..gusses, ..güsse

über·haben; übergehabt

über·halten; er hat die Hand (über den Kopf) übergehalten || Überhälter *m.*; –s, –

überhand || Überhandnahme *w.*; – || überhand·nehmen; es nimmt überhand; es hat überhandgenommen; überhandzunehmen

Überhang *m.*; –[e]s, ..hänge || über·hangen; übergehangen; –de Ufer; überhangende (fälschlich meist: überhängende) Buchstaben || über·hängen; sie hat das Tuch übergehängt || über·hängen; überhängt mit .. || Überhangs·recht *s.*; –[e]s

über·harschen; überharscht

über·hasten; überhastet || Überhastung *w.*; –, –en

überhäufen; überhäuft || Überhäufung *w.*; –, –en

überhaupt

über·heben (hinüberheben); übergehoben || über·heben; er hat sich überhoben; wir sind der Sorge überhoben || Überhebung *w.*; –, –en

über·heizen (zu stark heizen); überheizt

überhin (oberflächlich; noch dazu)

überhitzen (zu stark erhitzen); du überhitzest u. überhitzt; überhitzt || Überhitzung *w.*; –, –en || Überhitzungs·rohr usw.

überhöhen; überhöht

überholen; übergeholt (über den Fluß) || überholen (hinter sich bringen, lassen; übertreffen); überholt || Überholung *w.*; –, –en

überhören; überhört

über|irdisch

überjährig

Überjodsäure *w.*; –

überkochen; übergekocht

über·kommen; er ist gut übergekommen || über·kommen; wir haben es von den Vorfahren –; der Ekel hat ihn –

überkom|plett (überzählig, =voll)

überkoten (von einem fehlerhaften Gang des Pferdes gebraucht); übergekotet

über·laden (hinüberladen); die Kisten werden übergeladen || über·laden; – mit .. || Überladung (Hinüberladung) *w.*; –, –en || Überladung (übermäßige Beladung; zu reiche Ausschmückung) *w.*; –, –en

Überland·bahn, ·flug, ·post, ·telegraph usw.

Über die mit über· zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

über·lassen (übrig=lassen); übergelassen || über·lassen (abtreten); er hat mir das _ || Überlassung *w.*; _, _en

über·laufen; das Wasser ist übergelaufen || über·laufen; der Arzt wird von Kranken _ || Überläufer *m.*; _s, _ || Überlaufung *w.*; _, _en

überleben; überlebt || Überlebende *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete || überlebensgroß || Überlebsel *s.*; _s, _

überlegen (darüberlegen); übergelegt || überlegen (bedenken); überlegt

überlegen *Ew.*; er ist mir _ || Überlegenheit *w.*; _ || überlegsam

Überlegung *w.*; _, _en; mit wenig _

überleiten; übergeleitet || Überleitung *w.*; _, _en

über·liefern; überliefert || Überlieferung *w.*; _, _en

überlisten; du überlistest; überlistet || Überlistung *w.*; _, _en

überm (über dem)

übermachen (schicken, zukommen lassen); übermacht

über·macht || übermächtig

übermalen; übermalt || Übermalung *w.*; _, _en

übermangansäure [*w.*; _]

übermannen; übermannt || Übermannung *w.*; _, _en

über·maß *s.*; im _ || übermäßig

über·mensch *m.* || übermenschlich

übermitteln; ich ..[e]le; übermittelt || Übermitt[e]lung *w.*; _, _en

über·mögen (übertreffen; zu .. veranlassen); übermocht; er hat uns übermocht

übermorgen; _abend

übermüden; übermüdet || Übermüdung *w.*; _, _en

über·mut || übermütig

übern[1] (über den)

übernachten (über Nacht bleiben; über Nacht beherbergen); übernachtet || übernächtig || Übernachtung *w.*; _, _en

Übernahme *w.*; _

übernatürlich

über·nehmen; er hat den Stich (im Kartenspiel) übergenommen || über·nehmen; er hat das Geschäft übernommen; er hat sich übernommen || Übernehmer *m.*; _s, _

überordnen; übergeordnet || Überordnung *w.*; _, _en

über·pflanze (Scheinschmarotzer) || über·pflanzen (nach einem andern Orte pflanzen); übergepflanzt || über·pflanzen; überpflanzt mit .. || Überpflanzung *w.*; _, _en

über·produktion (Übererzeugung, =menge) [prüft]

überprüfen; überprüft

über·quader

über·quellen; ich quoll über; übergequollen

überquer

überragen (hervorstehen); der Balken hat übergeragt; ein _der Balken || überragen; er hat alle überragt

überraschen; du überrasch[e]st; überrascht || überraschend; _ste; in _ster Weise || Überraschung *w.*; _, _en

überrechnen; überrechnet

überreden; überredet || Überredung *w.*; _, _en || Überredungs·gabe, ·kunst usw.

überreich

überreichen; überreicht || Überreichung *w.*; _, _en

überreif

über·reiten (hinüberreiten); er ist übergeritten || über·reiten; er hat das Kind überritten

über·reizen; überreizt || Überreizung *w.*; _, _en

über·rest

über·rieseln; überrieselt || Überries[e]lung *w.*; _, _en

über·rock

über·rumpeln; überrumpelt || Überrump[e]lung *w.*; _, _en || Überrump[e]lungs·versuch usw.

übers (über das); _ Jahr

übersäen; übersät

übersatt || übersättigen; übersättigt || Übersättigung *w.*; _, _en

über·schar (bergm.: zwischen zwei Bergwerken liegender, nicht ausbeutungsfähiger Strich Landes) *w.*

über·schätzen; überschätzt || Überschätzung *w.*; _, _en

überschäumen; übergeschäumt

über·schießen (übrigbleiben; überfließen); übergeschossen || über·schießen (mehr schießen als andre); er hat mich überschossen

überschlächtig

Überschlag *m.*; _[e]s, ..schläge || über·schlagen; die Stimme ist übergeschlagen || über·schlagen; ich habe die Kosten _; das Wasser ist _ (lauwarm); er hat sich _ || überschläglich

überschnappen; übergeschnappt

überschneien; überschneit

überschnitten

über·schreiben; du hast Wörter übergeschrieben || über·schreiben; das Gedicht ist überschrieben; die Forderung ist überschrieben (überwiesen) || Überschreibung (Überschreiben) *w.*; _, _en || Überschreibung (Überweisung [einer Forderung usw.]) *w.*; _, _en [schrien]

über·schreien; über·

über·schreiten (hinüberschreiten); du bist übergeschritten || über·schreiten; du hast das Gesetz überschritten || Überschreitung *w.*; _, _en || Überschreitungs·verbot usw.

Überschrift *w.*; _, _en

über·schuh

[1] Diese nur von Ö. angeführte Schreibung ist nur zulässig, wenn die Sprache des täglichen Lebens wiedergegeben werden soll.

Über die mit über· zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

überschulden; überschuldet || Überschuldung *w.*; –, –en

Überschuß *m.*; ..schusses, ..schüsse || überschüssig

überschütten; er hat etwas übergeschüttet || überschütten; er hat mich mit Vorwürfen überschüttet || Überschüttung *w.*; –, –en

Überschwang *m.*; –[e]s

überschwappen; übergeschwappt

überschwemmen; überschwemmt mit, von .. || Überschwemmung *w.*; –, –en || Überschwemmungsgefahr usw.

überschwenglichkeit *w.*; –, –en

Überschwung

Übersee (die »über See« liegenden Länder) *w.*; – (meist ohne Geschlechtswort); nach – geh[e]n; Waren von –; Briefe für –; das Deutschtum in – || Überseedampfer, ..gebiet, ..verkehr usw. || überseeisch; –e Kolonien || Überseer *m.*; –s, –

überseehbar || übersehen; ich habe den Fehler –

übersenden; übersandt || Übersendung *w.*; –, –en

übersetzen (überfahren); ich bin über den Fluß übergesetzt || übersetzen (in eine andre Sprache übertragen); ich habe den Satz übersetzt || Übersetzer *m.*; –s, – || Übersetzerin *w.*; –, –nen || Übersetzung *w.*; –, –en || Übersetzungsdeutsch[e] *s.* usw.

Übersicht *w.*; –, –en || übersichtig (weitsichtig); er hat –e Augen || Übersichtigkeit *w.*; – || übersichtlich (leicht zu übersehen) || Übersichtlichkeit *w.*; –

übersiedeln; ich sied[e]le über; ich bin übergesiedelt || Übersied[e]lung *w.*; –,

übersinnlich [–en

überspannen; er hat noch ein Tuch übergespannt || überspannen; ich habe den Bogen überspannt || überspannt; –este Anforderungen; –es Wesen || Überspanntheit *w.*; –, –en || Überspannung *w.*; –, –en

überspringen; der Funke ist übergesprungen || überspringen; ich habe eine Klasse übersprungen || Übersprung *m.*; –[e]s, ..sprünge [Bäume

überständig; –e

überstechen (mit einer höhern Karte stechen)

überstehen; der Ziegel hat übergestanden || überstehen; die Gefahr ist überstanden

übersteigen; er ist übergestiegen || übersteigen; er hat den Berg überstiegen || Übersteigung *w.*; –, –en

Überstich (Kartensp.: ein Stich mehr, als notwendig ist)

überstimmen; überstimmt || Überstimmung *w.*; –, –en

überstrecken (fälschen); überstreckte Weine

überströmen; der Fluß ist übergeströmt || überströmen; der Fluß hat die Felder überströmt

Überstunde

überstürzen (nach hinten stürzen; darüber decken); übergestürzt || überstürzen (übereilen); überstürzt || Überstürzung (Übereilung) *w.*; –, –en

Übertät (Fruchtbarkeit) *w.*; –

übertäuben; übertäubt || Übertäubung *w.*; –, –en

überteuern; ich ..[e]re; überteuert || Überteu[e]rung *w.*; –, –en

übertölpeln; ich ..[e]le; übertölpelt || Übertölp[e]lung *w.*; –, –en

Übertrag *m.*; –[e]s, ..träge || übertragen (auf die andere Seite tragen); übergetragen || übertragen; er hat mir das –; ich habe den Posten –; das hat sich auf mich –; –e Bedeutung || übertragbar || Übertragung *w.*; –, –en

übertreffen; übertroffen

übertreiben; er hat das Vieh (über den Bach) übergetrieben || übertreiben; er hat die Sache übertrieben || Übertreibung *w.*; –, –en

übertreten; ich bin übergetreten || übertreten; ich habe das Gesetz –; ich habe mir den Fuß – || Übertretung *w.*; –, –en || Übertretungsfall (im –[e]) usw.

übertrieben; –e Forderung [–e]

Übertritt *m.*; –[e]s,

übertrumpfen; übertrumpft [tüncht]

übertünchen; übert

übervers ichern; ich ..[e]re; übervers ichert || Übervers icherung *w.*; –, –en

übervölkern; ich ..[e]re; übervölkert || Übervölkerung *w.*; –, –en

übervorteilen; übervorteilt || Übervorteilung *w.*; –, –en

überwachen; überwacht || Überwachung *w.*; –, –en

überwallen (überfließen, aufwallen); übergewallt || überwallen (überströmen; überdecken); überwallt

überwältigen; überwältigt || Überwältigung *w.*; –, –en

überweg; – geh[e]n; mit einem – kommen

überweisen (übergeben; verordnen); überwiesen

überweißen (anstreichen); übergeweißt; überweißen; überweißt || Überweißung, Überweißung *w.*; –, –en

überweisung (Übergabe; Verordnung) *w.*; –, –en

überwendlich; –e Naht || überwendlings; – nähen

überwerfen; er hat den Mantel übergeworfen || überwerfen; wir haben uns überworfen (verfeindet) || Überwerfung *w.*; –, –en

überwiegen; überwogen

Über die mit über- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

über⌒winden (überwickeln); ich habe das Garn übergewunden || über⌒winden (besiegen); überwunden || überwindlich || Überwindung *w.*; –, –en

über⌒wintern; überwintert || Überwinterung *w.*; –, –en

überwölben; überwölbt || Überwölbung *w.*; –, –en

über⌒wuchern; das Gras ist über die Mauer übergewuchert || über⌒wuchern; das Unkraut hat die Mauer überwuchert; der Betrüger hat mich überwuchert || Überwucherung *w.*; –, –en

Überwurf *m.*; –[e]s, ..würfe

über⌒zahl || über[zählig]

überzeichnen; übergezeichnete Buchstaben || überzeichnen; die Anleihe ist überzeichnet || Überzeichnung *w.*; –, –en

überzeugen; überzeugt; überzeugtester Bekenner || Überzeugung *w.*; –, –en || überzeugungstreu

über⌒ziehen; er hat den Rock übergezogen || über⌒ziehen; überzogen mit Rost; er hat den Ball (beim Billardspiel) überzogen || Überzieher *m.*; –s, – || Überzug *m.*; –[e]s, ..züge || Überzugs⌒papier usw.

überzwerch (veralt.: überquer)

übig (ma., veralt.: auf der andern Seite); vgl. üben *Uw.*

Ubikation (Irgendwosein) *w.*; – || Ubiquist (Abendmahlslehre: Allgegenwartsbekenner; Pflanzenk.: überall vorkommende Pflanze) *m.*; –en, –en || Ubiquität (Allgegenwart) *w.*; – || Ubiquitiner (Allgegenwartsbekenner) *m.*; –s, –; s. ubiquist

üblich

übrig; im –en; ein –es; das, alles –e; die, alle –en; – haben, sein; ein –es tun (mehr tun, als nötig ist); vgl. all || übrig⌒behalten || übrig⌒bleiben[1]; es bleibt übrig; übriggeblieben; übrigzubleiben || übrigens || übrig⌒lassen[1]; du lässest u. läßt übrig; übriggelassen; übrigzulassen

Übung *w.*; –, –en || Übungs⌒marsch usw. || übungshalber

Uchatius (Fn.) || Uchatius⌒bronze (*w.*; –), ⌒kanone, ⌒metall (*s.*; –s), ⌒pulver (*s.*; –s), ⌒stahl (*m.*; –[e]s) usw.

Ucht[e] (Morgendämmerung) *w.*; –, ..ten || Üchtland (Ostland) *s.*; –[e]s; Freiburg im – (in der Schweiz)

Uckermark (Landschaft) *w.*; – || Uckermärker *m.*; –s, – || uckermärkisch

Udalrich; s. Ulrich u. dgl. [m.]: und dergleichen [mehr]

Udjidji (Ort; Landschaft)

u. d. M.: unter dem Meeresspiegel; unter dem Mikroskop

[1] Ö.: übrig bleiben, übrig lassen.

Udo (m. Vn.)

Udometer (Regenmesser) *s.*; vgl. Meter

Udscha (Prov.; Stadt)

Ufer *s.*; –s, – || Ufer⌒bau (*Mz.* ..bauten) usw. || uferlos

uff! [Seiten] u. ff.: und folgende]

Uffizien (Gemäldesammlung in Florenz) *Mz.*

Uförmig (in Form eines lat. U)

Uganda (Land)

Uhland (Fn.) || uhlandisch; –e Art; vgl. homerisch || Uhlandische; –e Gedichte; vgl. Homerisch

Uhlane *m.*; –n, –n; s. Ulan

Uhr *w.*; –, –en; Punkt, Schlag zwei –; es ist zwei – nachts; Dreiuhrzug (in Ziffern: 3-Uhr-Zug) || Uhr⌒haken *m.*, ⌒kette, ⌒macher usw. ||Ührchen, Ührlein *s.*; –s, – || Uhrmacherei *w.*; –, –en

Uhu *m.*; –s, –e[1]

Uit|lander (»Ausländer«, Nichtbürger) *m.*; –s, –s

Ukas (kaiserlicher Befehl) *m.*; Ukases, Ukase

Ukelei (Fisch) *m.*; –s, –e u. –s

Ukraine (Landschaft) *w.*; – || Ukrainer *m.*; –s, – || ukrainisch

Ulan (Lanzenreiter) *m.*; –en, –en || Ulanen⌒regiment usw. || Ulanka (Waffenrock der Ulanen) *w.*; –, –s

Ulema ([türk.] Rechts-, Gottesgelehrter) *m.*; –s, –s

Ulexit (Gestein) *s.*; –[e]s, –e

Ulfe (Alge) *w.*; –, –n

[1] Ö. auch: –s.

Ulfilas (m. En.)

Uli (m. Vn.)

Ulixes, Ulysses; lat. Name für: Odysseus; s. d.

Ulk (burschik.: Spaß) *m.*; –[e]s, –e

Ülk (ma.: Iltis) *m.*; –[e]s, –e

ulken || Ulkerei *w.*; –, –en || ulkig

Ulkus (Geschwür, Eiterbeule) *s.*; –, Ulzera

Ulm (Stadt)

Ulmazee (Pflanze) *w.*; –, –n || Ulme *w.*; –, –n || Ulmen⌒blatt usw.

Ulmer (von Ulm) *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Pfeifenköpfe || Ulmer⌒weiß *s.*

Ulrich (m. Vn.) || Ulrike (w. Vn.)

Ulster (engl. Überzieher) *m.*; –s, –

ult.: ultimo

Ultima (letzte Silbe) *w.*; –, ..mä || Ultima ratio (letztes Mittel) *w.*; – – || Ultimatum (»Letztes«; letzte Aufforderung) *s.*; –s, –s[1] u. ..ta || ultimo (»am Letzten« [des Monats]; Abk.: ult.); – März || Ultimo (»Letzter« [des Monats]) *m.*; –s[2], –s[1] u. ..mi || Ultimo⌒geschäft, ⌒liquidation (Monatsabschluß) usw. || Ultimus (Letzter [in der Klasse]) *m.*; –, ..mi

ul|tra (jenseits; über die Schranken hinausgehend) || Ul|tra (Heißsporn) *m.*; –s, –s

Ul|tramarin (»übers Meer« [eingeführt]; Kornblumenblau) *s.*; –s

[1] Ö. nur so.
[2] Ö. auch: –.

Über die mit über⌒ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

ul|tramontạn (»von jenseits der Berge stammend«; streng katholisch, päpstlich gesinnt) || Ul|tramontạne (strenger Katholik) *m.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Ul|tramontanịs|mus (streng katholische, päpstliche Gesinnung) *m.*; –

ụl|tra pọsse nẹmo ob|ligạtur (über Vermögen etwas zu tun, ist niemand verbunden)

ụl|trarot; –e Strahlen (dunkle Wärmestrahlen)

Ul|tra|royạlịst (rücksichtsloser Anhänger des Königtums)

ụl|traviolett; –e Strahlen (unsichtbare, dunkle chem. Strahlen)

Ulve; f. Ulfe

Ulyssẹs, Ulixẹs (m. Vn.); f. d.

Ulyssẹs (Schmetterling) *m.*; –, –

Ulzeratiọn (Verschwärung, Geschwürbildung) *w.*; –, –en || ulzerọs (eiterig); ..öses Organ

um; – und –; – einer Sache, jemandes wegen, willen; – Gottes willen, – meinetwillen, –'s Himmels willen; umeinander; linksum!; – so größer; – so mehr[1], – so weniger[1]; – ein bedeutendes, ein beträchtliches, ein erkleckliches (sehr); – nichts; einen Tag – den andern; – Rat fragen; – vieles; ums (um das), z. B. ein Jahr ums od. um das andere; umsonst

ụm|ackern; umgeackert

ụm|ändern; umgeändert || Umänderung *w.*; –, –en

Um Antwort wird gebeten (Abk.: U. A. w. g.)

ụmarbeiten; umgearbeitet || Umarbeitung *w.*; –, –en

umarmen; umarmt || Umarmung *w.*; –, –en

Ụmbau *m.*; –[e]s, –e u. –ten || ụmbauen (anders bauen); umgebaut || umbauen (bauend umschließen); umbaut

Umbellifẹre (Doldengewächs [Pflanze]) *w.*; –, –n || Umbelli|flore (Doldenblütler) *w.*; –, –n

Ụmber (Bergbraun [Erde]) *m.*; –s; Um|bra *w.*; –

Umber (Asch [Fisch]) *m.*; –s, –n

Umbẹrto (m. Vn.)

ụmbeschreiben ([Kreis] um eine andre Figur schlagen); umbeschrieben

ụmbetten; umgebettet || Umbettung *w.*; –, –en

ụm|biegen; umgebogen

ụmbilden; umgebildet || Umbildung *w.*; –, –en

ụm|binden; er hat ein Tuch umgebunden || um|binden; er hat den Finger mit Leinwand umbunden

ụm|blasen; er hat das Kartenhaus umgeblasen || um|blạsen; von Winden –

ụm|blättern; umgeblättert

ụmblicken; umgeblickt

umblühen; umblüht

Ụm|bra, Umber (Bergbraun); f. d.

Um|brạkulum (Teil der Trachtkath. Priester) *s.*; –s, ..la

ụm|brechen; der Zaun ist umgebrochen || um|brẹchen (nur Buchdr.)[1]; der Schriftsetzer umbricht den Satz; der Satz wird umbrochen, ist noch zu – || Umbrechung *w.*; –, –en

Um|brien (Landschaft)

ụm|bringen; umgebracht

ụm|brisch (aus Umbrien)

Umbruch (Buchdr.) *m.*; –[e]s, ..brüche

ụmdecken (anders decken); umgedeckt || umdẹcken; umdeckt mit ..

ụmdrehen; umgedreht || Umdrehung *w.*; –, –en || Umdrehungs|achse usw.

umdrohen; umdroht

Umdruck (Vervielfältigungsverfahren) *m.*; –[e]s, –e || Umdruck|verfahren *s.* usw. || ụmdrucken; umgedruckt

[1] Es wäre zu wünschen, daß sich die Buchdrucker in diesem und in vielen ähnlichen Ausdrücken (z. B. umstellen) dem allgemeinen Gebrauche fügten. Dieser verlangt: er bricht, stellt den Satz um; der Satz wird umgebrochen, umgestellt; der Satz ist umzubrechen, umzustellen usw.

um|ein|ander

ụmexpedieren, ụm|spedieren (weiterbefördern; umschreiben); ..iert || Umexpedierung, Um|spedierung *w.*; –, –en

um|fächeln; umfächelt

umfahen (umfangen); umfahen

ụm|fahren (fahrend umwerfen; fahrend einen Umweg machen); umgefahren || um|fahren (um etwas herumfahren); er hat die Insel – || Umfahrt *w.*; –, –en || Umfahrung *w.*; –, –en; die – des Ortes dauert eine Stunde

um|fallen; umgefallen

Umfang *m.*; –[e]s, ..fänge || um|fạngen; ich halte ihn – || umfänglich || umfangreich

ụm|fassen (anders fassen); der Schmuck wird umgefaßt || um|fạssen (umschließen; in sich begreifen); ich habe ihn umfaßt; hierin ist alles umfaßt || umfassend; am –sten || Umfạssung *w.*; –, –en || Umfạssungs|mauer usw.

ụm|fliegen (fliegend einen Umweg machen); umgeflogen || um|fliẹgen; umflogen von ..

um|fließen; umflossen von ..

umfloren; umflort

umfluten; umflutet

ụmformen; umgeformt || Umformung *w.*; –, –en

Umfrage *w.*; –, –n; – halten || ụm|fragen; umgefragt

Über die mit um- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

umfrieden; umfriedet; umfriedigen; umfriedigt || Umfried[ig]ung *w.*; –, –en

umfüllen; umgefüllt || Umfüllung *w.*; –, –en

Umgang *m.*; –[e]s, ..gänge || umgänglich || Umgangsform, -sprache usw.

umgarnen; umgarnt || Umgarnung *w.*; –, –en

umgaukeln; umgaukelt || Umgauk[e]lung *w.*; –, –en

umgeben; er hat mir den Mantel umgegeben || umgeben; von Kindern – || Umgebung *w.*; –, –en

Umgegend

umgeh[e]n; er ist umgegangen (hat einen Umweg gemacht); ich bin mit ihm umgegangen (habe mit ihm verkehrt) || umgeh[e]n; er hat das Gesetz umgangen || umgehend; mit –er (nächster) Post || Umgehung *w.*; –, –en

umgekehrt

umgeschaffen; er ist wie – (umgewandelt)

umgestalten; umgestaltet || Umgestaltung *w.*; –, –en

umgießen; er hat den Wein umgegossen || umgießen; umgossen von .. || Umgießung *w.*; –, –en

umgittern; ich ..[e]re; umgittert

umglänzen; umglänzt

umgraben; umgegraben || umgraben (mit Gräben umgeben); man hat die Festung – || Umgrabung *w.*; –, –en

umgrenzen; umgrenzt || Umgrenzung *w.*; –, –en

umgürten; ich habe mir das Schwert umgegürtet || umgürten; umgürtet mit dem Schwert || Umgürtung *w.*; –, –en; die – des Schwertes || Umgürtung *w.*; –, –en; die – mit dem Schwerte

umhaben; umgehabt; er hat nichts, keinen Mantel, kein Tuch um

umhacken; umgehackt

umhalsen; umhalst || Umhalsung *w.*; –, –en

Umhang *m.*; –[e]s, ..hänge || umhängen; sie hat das Tuch umgehängt; ich habe die Bilder umgehängt (anders gehängt) || umhängen (hängend umgeben); das Bild war mit Flor umhängt || Umhäng[e]tasche, -tuch (*Mz.* ..tücher) usw.

umhauen; umgehauen

umheben; umgehoben || umheben (nur Buchdr.)[1]; umhoben

umher (bald hierhin, bald dorthin) || umherblicken (ich blicke umher; umhergeblickt; umherzublicken) usw.; vgl. herum

umhin || umhinkönnen; ich kann nicht umhin; ich habe nicht umhingekonnt; umhinzukönnen

umhören; umgehört; er hat sich danach umgehört

umhüllen; ich habe mir ein Tuch umgehüllt || umhüllen; umhüllt mit .. || Umhüllung *w.*; –, –en

umjauchzen; umjauchzt

umkartieren (umschreiben; umschalten); ..iert

Umkehr *w.*; – || umkehren; umgekehrt || Umkehrung *w.*; –, –en

umkippen; umgekippt

umklammern; umklammert || Umklamm[e]rung *w.*; –, –en

umklappen; umgeklappt

umkleiden; er hat sich umgekleidet || umkleiden (umgeben, umhüllen); umkleidet mit, von .. || Umkleidung (Anlegung einer andern Kleidung) *w.*; –, –en || Umkleidung (Bekleidung, Umgebung [mit ..]) *w.*; –, –en

umkommen; umgekommen

umkränzen; umkränzt || Umkränzung *w.*; –, –en

Umkreis || umkreisen; umkreist || Umkreisung *w.*; –, –en

umladen; umgeladen || Umladung *w.*; –, –en

Umlage *w.*; –, –n

Umlauf *m.*; –[e]s, ..läufe; in – sein || umlaufen (laufend umwerfen; laufend einen Umweg machen); wir sind umgelaufen || umlaufen; ich habe die ganze Stadt –; (Buchdr.[1]:) der Schriftsatz ist – || Umlaufszeit usw.

Umlaut (Übergang der dunkeln Selbstlaute a, o, u, au in die hellen ä [e], ö, ü, äu) *m.*; –[e]s, –e || umlauten; umgelautet; ein umgelautetes U || umlautfähig

Umleg[e]kragen usw. || umlegen; er hat den Mantel umgelegt; er hat die Karten umgelegt (anders gelegt) || umlegen; umlegt mit .. || Umlegung *w.*; –, –en

umlenken; umgelenkt

umleuchten (rings beleuchten); umleuchtet

umliegend

ummauern (anders mauern); ummauert || ummauern (mit Mauern umgeben); ummauert

ummodeln; ummodelt || Ummod[e]lung *w.*; –, –en

ummünzen; ummünzt || Ummünzung *w.*; –, –en

umnachten; umnachtet || Umnachtung *w.*; –, –en

umnebeln; ich ..[e]le; umnebelt

umpacken; umgepackt || Umpackung *w.*; –, –en

umpflanzen (anders pflanzen); umgepflanzt || umpflanzen (mit Pflanzen umgeben); umpflanzt mit .. || Umpflanzung (andre Pflanzung)

[1] Vgl. S. 504, Sp. 3, Anm. 1.

[1] Vgl. S. 504, Sp. 3, Anm. 1.

Über die mit um- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

w.; –, –en || Umpflanzung (Umgebung mit Pflanzen) w.; –, –en
umpflügen; umgepflügtes Land || umpflügen (mit einer Furche umziehen); umpflügt || Umpflügung w.; –, –en
umplanken; umplankt
umprägen; umgeprägt || Umprägung w.; –, –en
umquartieren (in ein anderes Quartier bringen); umquartiert || Umquartierung w.; –, –en
umrangieren (umordnen); ..iert
umranken; umrankt
umreisen (reisend einen Umweg machen); umgereist || umreisen; er hat die Erde umreist
umreißen (einreißen); umgerissen || umreißen (im Umriß zeichnen); mit wenigen Zügen umrissen
umreiten (reitend umwerfen; reitend einen Umweg machen); umgeritten || umreiten; er hat die Stadt umritten
umrennen; er hat das Kind umgerannt || umrennen; er hat die Strecke umrannt
umringen; umringt
Umriß m.; ..risses, ..risse || Umrißzeichnung usw.
umrühren; umgerührt || Umrührung w.; –, –en
ums (um das); vgl. um
umsägen; umgesägt
umsatteln; umgesattelt || Umsattelung w.; –, –en
Umsatz m.; –es, ..sätze
umsausen; umsaust
umschaffen; umgeschaffen || Umschaffung w.; –, –en
umschalten; umgeschaltet || Umschalter m.; –s, – || Umschaltung w.; –, –en
umschatten; umschattet
Umschau w.; –; – halten || umschauen; umgeschaut
Umschicht w.; –, –en || umschichten; umgeschichtet || umschichtig
umschiffen (zu Schiffe einen Umweg machen; umladen); umgeschifft || umschiffen; er hat die Erde umschifft || Umschiffung (Umladung) w.; –, –en || Umschiffung (der Erde usw.) w.; –, –en
Umschlag m.; –[e]s, ..schläge || Umschlag[e]tuch (Mz. ..tücher) usw. || umschlagen; das Wetter ist umgeschlagen || umschlagen (nur Buchdr.)[1]; die Druckbogen werden – (gewendet)
umschleichen; umschlichen
umschließen; umschlossen || Umschließung w.; –, –en
umschlingen; ich habe mir das Tuch umgeschlungen || umschlingen; er hält ihn fest umschlungen || Umschlingung w.; –, –en
umschmelzen; umgeschmolzen
umschnallen; umgeschnallt
umschränken; umschränkt
umschreiben (anders schreiben); umgeschrieben || umschreiben (mit andern Worten ausdrücken); umschrieben || Umschreibung (Neuschreibung, andre Buchung) w.; –, –en || Umschreibung (andre Form des Ausdrucks, Verdeutlichung) w.; –, –en || Umschrift w.; –, –en
umschwärmen; umschwärmt
umschweben; umschwebt
Umschweif m.; –[e]s, –e; ohne –[e] || umschweifen; umschweift
umschwenken; umgeschwenkt
umschwingen (im Kreis schwingen, umherschwingen); umgeschwungen || umschwingen (schwingend od. mit etwas Geschwungenem umgeben); umschwungen || Umschwung m.; –[e]s, ..schwünge
umsegeln (segelnd umwerfen; segelnd einen Umweg machen); umgesegelt || umsegeln; er hat die Insel umsegelt || Umseg[e]lung w.; –, –en
umsehen; umgesehen; sich nach etwas – || Umsehen s.; –s; im –
umsein; umgewesen
umsetzbar || umsetzen (anders setzen); umgesetzt || umsetzen; umsetzt mit .. || Umsetzung w.; –, –en
Umsicht w.; – || umsichtig
umsinken; umgesunken
um so mehr[1]
umsonst
um so weniger[1]
umspannen (anders spannen); umgespannt || umspannen (umfassen); umspannt
umspedieren, umexpedieren; s. d. || Umspedierung, Umexpedierung; s. d.
umspinnen; umsponnen
umspringen; der Wind ist umgesprungen; er ist übel mit dir umgesprungen || umspringen (springend umgeben); umsprungen von spielenden Kindern
umspülen; umspült von den Wellen
Umstand m.; –[e]s, ..stände; unter Umständen (Abk.: u. U.); keine Umstände machen; Umstände halber, umstandshalber || Umständlichkeit w.; –, –en || Umstandsbrötchen (belegtes Brötchen), krämer, satz, wort (Mz. ..wörter) usw. || umstandshalber
umstechen; wir haben das Beet umgestochen || umstechen (rings mit Stichen umgeben); umstochen; umstochene Schrift
umstecken (anders stecken); umgesteckt || umstecken; umsteckt mit ..

[1] Vgl. S. 504, Sp. 3, Anm. 1.

[1] Ö. auch: umsomehr, umsoweniger.

Über die mit um- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

um⌣steh[e]n; umgestanden (von Getränken: verdorben; von Tieren: verendet) || um⌣steh[e]n; umstanden von .. || umstehend; im umstehenden (weiter oben); das Umstehende (das auf der vorigen Seite Gesagte); die Umstehenden (Zuschauer); vgl. obig

Umsteig[e]⌣karte usw. || um⌣steigen; umgestiegen

umstellen (anders stellen); umgestellt || umstellen (umgeben; Buchdr.[1]); umstellt || Umstellung *w.*; –, –en || Umstellungs⌣zeichen usw.

umstempeln (anders stempeln); umgestempelt

umstimmen; umgestimmt || Umstimmung *w.*; –, –en

um⌣stoßen; umgestoßen || umstößlich || Umstoßung *w.*; –, –en

umstrahlen; umstrahlt von ..

umstricken (anders stricken); umgestrickt || umstricken; umstrickt von .. || Umstrickung *w.*; –, –en

umströmen; umströmt von ..

umstülpen; umgestülpt || umstülpen (nur Buchdr.)[1]; umstülpt || Umstülpung *w.*; –, –en

Umsturz *m.*; –es, ..stürze || Umsturz⌣plan, ⌣vorlage usw. || um⌣stürzen; umgestürzt || Umstürzler *m.*; –s, – || umstürzlerisch || Umstürzung *w.*; –, –en

umtaufen; umgetauft

Umtausch *m.*; –es, –e || um⌣tauschen; umgetauscht

um⌣tosen; umtost von ..

um⌣treiben; umgetrieben || Umtrieb *m.*; –[e]s, –e

um⌣tun; umgetan; ein Tuch –; sich nach etwas –

um⌣wachsen; mit Gebüsch –

um⌣wälzen; umgewälzt || Umwälzung *w.*; –, –en

um⌣wandeln (ändern); umgewandelt || um⌣wandeln (um etwas herumwandeln); er hat die Stadt umwandelt || Umwandlung (Änderung) *w.*; –, –en

um⌣wechseln; umgewechselt || Umwech[e]lung *w.*; –, –en

Um⌣weg *m.*; auf Irr- und Umwegen

umwehen (durch Wehen zu Fall bringen); umgeweht || umwehen; umweht von ..

umwehren (mit einer Wehr [Zaun od. Mauer] umgeben); umwehrt || Umwehrung *w.*; –, –en || Umwehrungs⌣mauer usw.

Um⌣welt

um⌣wenden; umgewandt u. umgewendet || Umwendung *w.*; –, –en

um⌣werben; umworben; vielumworben

um⌣werfen; umgeworfen

umwerten; umgewertet || Umwertung *w.*; –, –en

um⌣wickeln (anders wickeln); umgewickelt || um⌣wickeln; umwickelt mit .. || Umwick[e]lung *w.*; –, –en

um⌣winden; sie hat ein Tuch umgewunden || um⌣winden; umwunden mit ..

umwogen (wogend umwerfen); umgewogt || umwogen; umwogt von ..

umwohnend; die Umwohnenden || Umwohner *m.*; –s, –

umwölken; umwölkt

umwühlen; umgewühlt || Umwühlung *w.*; –, –en

umzäunen; umzäunt || Umzäunung *w.*; –, –en

umzechig (reihum)

umzeichnen (anders zeichnen); umgezeichnet

um⌣ziehen; ich habe mich umgezogen; wir sind umgezogen || um⌣ziehen; der Himmel hat sich umzogen; umzogen von ..

umzingeln; ich ..[e]le; umzingelt || Umzing[e]lung *w.*; –, –en || Umzing[e]lungs⌣versuch usw.

Umzug *m.*; –[e]s, ..züge || Umzugs⌣kosten *Mz.* usw. || umzugshalber

um⌣züngeln; umzüngelt von Flammen

Unabänderlichkeit *w.*; –, –en

Unabhängigkeit *w.*; –

unablässig

unabsehbar; die Kosten steigern sich ins unabsehbare (immerfort)

Unabsetzbarkeit *w.*; –

unabweisbar || unabweislich

Unachtsamkeit *w.*; –, –en

Unähnlichkeit *w.*; –, –en

Unangemessenheit *w.*; –

unangenehm

unangesehen (nicht angesehen) *Ew.* || unangesehen (Kanzleispr.: ohne Rücksicht auf) *Vw.* mit *Wesf.* od. *Wenf.*

un|anim (einhellig) || Un|animität (Einhelligkeit, Stimmeneinheit) *w.*; –

Unannehmbarkeit *w.*; –

Unannehmlichkeit *w.*; –, –en

Unansehnlichkeit *w.*; –

Unanständigkeit *w.*; –, –en

unanstößig

unappetitlich

Unart (Unartigkeit) *w.*; –, –en || Unart (unartiges Kind) *m.*; –[e]s, –e || Unartigkeit *w.*; –, –en

un|artikuliert (ungegliedert; unverständlich)

un⌣ä|sthetisch (unschön, geschmacklos)

unaufgehellt

unaufgeklärt

unaufhaltbar || unaufhaltsam

unaufhörlich

unauflösbar || unauflöslich

unaufschiebbar

unausbleiblich

unausführbar

unauslöschlich

unausrottbar

unaussprechlich

unausstehlich

Unband (Wildfang) *m.*; –[e]s, ..bande u. ..bände || unbändig

[1] Vgl. S. 504, Sp. 3, Anm. 1.

Über die mit um⌣ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

Unbarmherzigkeit *w.*; –, –en
unbedachtsam || unbedacht[sam]erweise *Uw.*
unbedarft (ma.: unbedeutend); –er Mensch
unbedenklich
unbedeutend || Unbedeutendheit; ſ. Unbedeutenheit || Unbedeutenheit[1] *w.*; –, –en
unbedingt
unbeerdigt
unbefahren
Unbefangenheit *w.*; –, –en
unbefiedert
unbefleckt; –e Empfängnis
unbefriedigt
unbefugt
Unbegreiflichkeit *w.*; –, –en
unbegrenzt
unbegründet
Unbehagen *s.*; –s || unbehaglich
unbehelligt
unbehilflich || Unbeholfenheit *w.*; –
unbeirrt
unbekannt
unbekümmert
unbenommen
unbequem
unberechenbar
unbeschadet *Vw.* mit *Wesf.*; – deiner Ansprüche
Unbescheidenheit *w.*; –, –en
Unbescholtenheit *w.*; –
unbeschränkt
unbeschreiblich
unbesiegbar || unbesieglich
Unbesonnenheit *w.*; –, –en

[1] P. nur ſo; B. als gleichberechtigt, Ö. als zuläſſig auch: Unbedeutendheit.

Unbestand *m.*; –[e]s || Unbeſtändigkeit *w.*; –, –en
unbestreitbar || unbestritten
unbeteiligt
unbeträchtlich
unbeugsam
unbewußt
unbezahlbar
unbezähmbar
Unbild (Karte ohne Bild)
Unbill (Unrecht) *w.*; –, ..bilden; Unbilden der Witterung || unbillig
Unbotmäßigkeit *w.*; –, –en
Unbrauchbarkeit *w.*; –
Uncle Sam; engl. Schreibung für: Onkel Sam; vgl. Sam
und (Abk.: u., in Firmen: &); – ähnliche[s] (Abk.: u. ä.); – andere[s] (Abk.: u. a.); – andere[s] mehr (Abk.: u. a. m.)
Undank *m.*; –[e]s || Undankbarkeit *w.*; –, –en
und dergleichen [mehr] (Abk.: u. dgl. [m.])
undenkbar || undenklich
undeutsch
Undezime (Tonk.: Tonabstand von elf Stufen) *w.*; –, –n
Undine (Waſſernixe) *w.*; –, –n
Unding (Unmögliches, Unſinniges) *s.*; –[e]s, –e
undiſzi|pliniert[1] (zuchtlos)
und ſo fort (Abk.: uſf.) || und ſo weiter (Abk.: uſw.)
Undulation (wellenförmige Bewegung) *w.*; –, –en || Undulationstheorie (Wellenlehre) uſw. || undulatoriſch (wellenförmig); –es Erdbeben || undulieren (ſich wellenförmig bewegen); ..iert
undurchdringlich
Undurchſichtigkeit *w.*; –
und vieles andere (Abk.: u. v. a.) || und zwar (Abk.: u. zw.)
Unebenheit *w.*; –, –en
Unechtheit *w.*; –, –en
unehelich
unehrerbietig
Unehrlichkeit *w.*; –, –en
Uneinbringlichkeit *w.*; –; im Fall[e] der –
Uneinigkeit *w.*; –, –en
uneinnehmbar
uneins; – ſein
Unempfindlichkeit *w.*; –
unendlich; bis ins unendliche (unaufhörlich, immerfort), aber: der Weg ſcheint bis ins Unendliche (bis in die Ewigkeit) zu führen || unendlich[e]mal || Unendlichkeit *w.*; –, –en
unentbehrlich
unentgeltlich (ohne Entgelt)
Unentſchiedenheit *w.*; –, –en
Unentſchloſſenheit *w.*; –, –en
unentwegt
unerachtet (ungeachtet) *Vw.* mit *Wesf.*
unerbittlich
unerfindlich
unerforſchlich
unergründlich
unerheblich
unerhört
unerklärbar || unerklärlich
unerläßlich

[1] Ö.: ..isz-.

unermeßlich; vgl. unendlich
unermüdlich
unerquicklich (ſehr unangenehm)
unerſättlich
unerſchöpflich
Unerſchrockenheit *w.*; –
unerſchütterlich
unerſchwinglich
unerſetzlich
unerſprießlich
unerträglich
unerwartet
unerweisbar || unerweislich
unerwidert
unerwünſcht
Unfähigkeit *w.*; –, –en
unfair (unlauter, unfein)
Unfall *m.*; –[e]s, ..fälle || Unfallverſicherung uſw. || Unfalliſte, b. Tr.: Unfall-liſte, *w.*; –, –n
Unfehlbarkeit *w.*; – || Unfehlbarkeitsdogma uſw.
Unfeinheit *w.*; –, –en
unfern; – von der Kirche (beſſer als bloßer *Wesf.* od. *Wemf.*) [–en]
Unfertigkeit *w.*; –]
Unflat *m.*; –[e]s || Unfläter *m.*; –s, – || Unfläterei *w.*; –, –en || Unflätigkeit *w.*; –, –en
un|flektierbar (nicht abwandlungsfähig, nicht biegungsfähig; unveränderlich)
unförmig; ſ. unförmlich || unförmlich (formlos, plump)
un|frankiert (nicht frei; unbezahlt)
Unfreundlichkeit *w.*; –, –en [..dens]
Unfriede[n] *m.*;]
Unfug *m.*; –[e]s
unfundiert (nicht geſichert)

ungalant (unhöflich, unaufmerksam)
ungangbar; _er Weg
Ungar *m.*; _n, _n || ungarisch || Ungarn (Land)
ungeachtet (nicht geachtet) *Ew.* || ungeachtet *Vw.* mit *Wesf.*; _ wiederholter Bitten; des-, dessenungeachtet
ungeahndet (unbestraft)
ungeahnt (nicht vorhergesehen)
ungebärdig
Ungebühr *w.*; _ ||ungebührend; _ste || Ungebührlichkeit *w.*; _, _en
Ungeduld *w.*; _ ||ungeduldig
ungefähr; von _ || Ungefähr *s.*; _s
ungefährdet
Ungefälligkeit *w.*; _, _en
ungefrühstückt (ohne gefrühstückt zu haben)
ungefüge, ungefügig
ungegerbt
ungegessen (nicht gegessen; ohne gegessen zu haben)
ungehalten
ungeheißen
ungeheuer; ungeheurer, _ste; vgl. unendlich || Ungeheuer *s.*; _s, _ || Ungeheuerlichkeit *w.*; _, _en
ungehobelt
Ungehorsam *m.*; _[e]s
Un⌒geld (sehr viel Geld)
ungelegen (unbequem, zur unrechten Zeit eintretend); sein Besuch kam mir recht _ || Ungelegenheit (Unbequemlichkeit) *w.*; _, _en
ungelehrig || ungelehrt
ungelenk[ig] || Ungelenkigkeit *w.*; _, _en
Ungemach *s.*; _[e]s, _e || ungemächlich
ungemein
ungemessen; vgl. unendlich
ungemütlich
ungenannt
ungeniert (ungezwungen, zwanglos) || Ungeniertheit (Ungezwungenheit, Zwanglosigkeit) *w.*; _, _en
ungenießbar
ungenügend
ungerächt
ungerad[e]
ungeraten
Ungerechtigkeit *w.*; _, _en
Ungereimtheit *w.*; _, _en
ungern
ungerochen (dicht., veralt.: ungerächt)
ungesalzen; _e Witze
ungesättigt; _e Dämpfe, Salze
ungesäubert
ungesäuert
ungesäumt
ungescheut (ohne Scheu)
Ungeschicktheit *w.*; _, _en
ungeschlacht
ungeschliffen
ungeschmälert
ungeschmeidig
ungeschminkt
ungeschoren; einen _ lassen
ungesetzlich
ungestalt[et]
ungestört
Ungestüm *m.* od. *s.*; _[e]s; mit _
Ungetüm *s.*; _[e]s, _e
ungewiß; aufs, ins ungewisse; im ungewissen (ungewiß) bleiben, lassen, sein; das Gewisse fürs Ungewisse nehmen || Ungewißheit *w.*; _, _en
Un⌒gewitter
ungewöhnlich
Ungewohntheit *w.*; _
ungezähmt
Ungeziefer *s.*; _s, _
ungeziemend; am _sten
Ungezogenheit *w.*; _, _en
Ungezwungenheit (Einfachheit, Natürlichkeit) *w.*; _, _en
Unglaube[n] *m.*; ..bens || ungläubig || unglaublich; es geht ins, grenzt ans Unglaubliche; vgl. unendlich
ungleichförmig||Ungleichheit *w.*; _, _en || ungleichmäßig
Unglimpf *m.*; _[e]s || unglimpflich
Unglück *s.*; _[e]s, (selten:) _e || unglücklich || unglücklicherweise *Uw.* || Unglücks⌒fall, ⌒mensch *m.*, ⌒stunde, ⌒tag usw. || unglückselig || unglücksschwanger
Ungnade *w.*; _ ||ungnädig
Ungrund (Grundlosigkeit) *m.*; _[e]s
Ungulaten (Huftiere) *Mz.*
Ungültigkeit *w.*; _
Ungunst *w.*; _; zuungunsten[1]; zu meinen Ungunsten; || ungünstig
ungut; nichts für _
un⌒harmonisch(mißtönend)
Unheil *s.*; _[e]s ||Unheil⌒stifter usw.

[1] P. auch: zu Ungunsten; Ö.: zu Ungunsten u. zu ungunsten.

|| unheilbar || unheilbringend || unheilschwanger||unheilvoll
unheimlich (unbehaglich); _e Geschichte; _er Ort
Unhöflichkeit *w.*; _, _en
unhold || Unhold *m.*; _[e]s, _e || Unholdin *w.*; _, _nen
uni (einfach, ohne Muster) || unieren (vereinigen); ..iert; die Unierten Griechisch-Katholischen||Unifikation (Vereinigung; Gleichmachung; Zusammenziehung [der Staatsschulden]) *w.*; _, _en || unifizieren (vereinigen; gleichmachen; [Staatsschulden] »zusammenziehen«); ..iert
uniform (gleichförmig) || Uniform (Dienstkleidung, -rock) *w.*; _, _en || uniformieren (in Dienstkleidung stecken; einförmig gestalten); ..iert || Uniformität (Einförmigkeit) *w.*; _, _en || Uniformitäts⌒akte (*w.*; _) usw.
unigefärbt (ohne Muster)
Unikat (Urschrift, einzige Ausfertigung) *s.*; _[e]s, _e
Unikum (Einziges, Seltenes) *s.*; _s, _s u. ..ka[1]
uninteressant (langweilig, reizlos)||uninteressiert (unbeteiligt, selbstlos)
Union (Einheit; Vereinigung, Bund) *w.*; _, _en || Unionist (Anhänger der Union, z. B. der

[1] Ö. nur so.

kirchlichen Union von 1817) *m.*; _en, _en || Unions⌣truppe usw.

unipetal (einblätterig)

Unipolar⌣maschine (Gleichstrommaschine)

unisono (einstimmig) || Unisono (einstimmiger Chorgesang) *s.*; _s, _s

Unitarier (Einheitsgläubiger) *m.*; _s, _ || unitarisch (Einigung bezweckend) || Unität (Einheit; Einzigkeit) *w.*; _

universal (zum Ganzen gehörig, allgemein) || Universal⌣begriff (Gemeinbegriff), ⌣erbe *m.*, ⌣genie, ⌣geschichte (Weltgeschichte; *w.*; _), ⌣mittel (Allheil-, Allerweltsmittel) *s.* usw. || Universalismus (Allumfassung [der göttlichen Gnade]) *m.*; _ || Universalität (Allgemeinheit; alles umfassende Geistesrichtung, Bildung) *w.*; _ || universell; s. universal || Universität (Gesamtheit; Hochschule für alle Wissenschaften) *w.*; _, _en || Universitäts⌣institut, ⌣professor, ⌣senat usw. || Universum (Ganzes; Weltall) *s.*; _s

Unjamwesi (Landschaft)

unkanonisch (den Kirchengesetzen widersprechend)

Unke (Kröte; ma.: Ringelnatter) *w.*; _, _n || Unken⌣art usw.

unkenntlich || Unkenntnis *w.*; _

Unken⌣ruf, ⌣teich

unklar; im _en (ungewiß) bleiben, lassen, sein

un⌣kollegial[isch] (nicht amtsbrüderlich)

Unkosten *Mz.*; auf _

Un⌣kraut

Unktion (Salbung) *w.*; _, _en

unkultiviert (ungesittet)

Unkunde *w.*; _ || unkundig

Unland (unbebautes Land) *s.*; _[e]s, Unländer

unlängst

unlauter; _er Wettbewerb

unleidlich

unlenksam

unleserlich

unlenkbar

unlieb || Unliebsamkeit *w.*; _, _en

unlimitiert (unbegrenzt, uneingeschränkt)

un⌣logisch (folgewidrig)

unlösbar

Unlust *w.*; _ || unlustig

unmanierlich (unfein, ungesittet)

Un⌣masse || unmaßgeblich || Unmäßigkeit *w.*; _, _en

un⌣melodisch (mißtönend)

Un⌣menge

Un⌣mensch *m.* || unmenschlich

unmö|bliert

unmodern || un⌣modisch

unmöglich; nichts Unmögliches verlangen; vgl. unendlich || Unmöglichkeit *w.*; _, _en

un⌣moralisch (unsittlich)

unmotiviert (grundlos, unbegründet)

unmündig

unmustern (dicht., ma.: unpäßlich) *Ew.*

Unmut *m.*; _[e]s || unmutig

unnachahmlich

unnachgiebig

unnachsichtig || unnachsichtlich

Unnahbarkeit *w.*; _

Un⌣name[n] (Spitzname)

Unnatur *w.*; _ || unnatürlich

unnennbar

unnötig || unnötigerweise *Uw.* || unnütz

un|ob|ligat (unverbindlich, nicht verpflichtend)

un⌣organisch (ungegliedert, zusammenhangslos; nicht lebendig)

un|ortho|graphisch (unrichtig [geschrieben])

uno tenore (in einem fort)

unpaar || Unpaarzeher *m.*; _s, _

un⌣parteiisch || Unparteilichkeit *w.*; _

unpaß *Uw.* u. (aussagendes) *Ew.*

unpassierbar

Unpäßlichkeit *w.*; _, _en

unpoliert

un⌣praktisch (ungeschickt, unzweckmäßig)

un|produktiv (unergiebig, unfruchtbar)

un|proportioniert (unverhältnismäßig)

unqualifizierbar (unglaublich, unerhört)

Unrast (ruheloses Kind) *m.*; _es, _e || Unrast (Ruhelosigkeit) *w.*; _ || Unrastigkeit *w.*; _

Unrat *m.*; _[e]s

unrätlich (nicht rätlich) || unratsam

unrecht (unrichtig); in die unrechte Kehle kommen; in die unrechten Hände fallen; an den Unrechten kommen; unrecht geben, haben, sein usw.; vgl. recht || Unrecht *s.*; _[e]s; mit, zu Unrecht; besser Unrecht leiden, als Unrecht tun; es geschieht ihm Unrecht; ein Unrecht begeh[e]n; Unrecht bekommen, leiden; im Unrecht sein; vgl. Recht || unrechtmäßigerweise *Uw.*

Unredlichkeit *w.*; _, _en

unreell (unzuverlässig; unredlich)

Unreinheit (Unreinsein) *w.*; _, _en || Unreinigkeit (Unreinheit, Unreines) *w.*; _, _en || Unreinlichkeit (Nichtreinlichkeit) *w.*; _, _en

un⌣rentabel (nicht einträglich)

unrettbar

unrichtigerweise *Uw.* || Unrichtigkeit *w.*; _, _en

Unruh (Teil der Uhr) *w.*; _, _en || Un⌣ruhe || Unruhestifter; s. Unruhstifter || unruhig

unrühmlich

Unruh⌣stifter

unrund (von der Kreisform abweichend); _e Räder, Scheiben

uns

unsagbar || unsäglich

unsanft

Unschädlichkeit *w.*; _, _en

unschätzbar

Unscheinbarkeit *w.*; _

Unschicklichkeit *w.*; _, _en

Unschlitt *s.*; _[e]s, _e || Unschlitt⌣kerze usw.

Unschlüssigkeit *w.*; –, –en
Unschuld *w.*; – || unschuldig || unschuldigerweise *Uw.* || unschuldsvoll
unschwer
unselig
unser *Werf.*; uns[e]re, unser; Unsrer Lieben Frauen Kirche; unsers Wissens (Abk.: u. W.); vgl. dein || unser (*Wesf.* von wir); unser (nicht: unserer) sind drei; erbarme dich unser (nicht: unserer) || uns[e]re, uns[e]rige; die Unser[e]n, Unsren, Unsrigen; das Uns[e]re, Unsrige; vgl. dein[ig]e || unser[einer, unsereins || unser[er]seits, unsrerseits || uns[e]resgleichen, unsersgleichen || uns[e]resteils || unserthalben || unsertwegen || um unsertwillen
unsicher; im –n (zweifelhaft) sein
unsichtbar || unsichtig (trüb, undurchsichtig); die Luft wird –
Unsinn *m.*; –[e]s || unsinnig
unsittlich
unsre, unsrige, unserige, unsere usw.; s. d. usw.
unstarr (Luftf.)
unstät; s. unstet
unstatthaft
Unsterblichkeit *w.*; – || Unsterblichkeits⌣glaube[n] usw.
Unstern (Unglück) *m.*; –[e]s, –e
unstet[1]
Unstimmigkeit *w.*; –, –en
unsträflich
unstreitig
Unstrut (Fluß) *w.*; –
unsubstantiiert (nicht genügend begründet)
Un⌣summe
un⌣symme|trisch
un⌣systematisch
untad[e]lig
Un⌣tat || Untätchen *s.*; –s; es ist kein – an ihm || Untätigkeit *w.*; –
untauglich
unteilbar || unteilhaftig
unten; man wußte kaum noch, was – und was oben war || unten|an || unten⌣aus || untenher, aber: von unten her || untenhin, aber: nach unten hin; von unten hinauf || unter; untereinander; – ander[e]m, – ander[e]n (Abk.: u. a.); – den Strich, – Wasser setzen; unterm (unter dem); unterm od. unter dem Strich[e] steh[e]n; unters (unter das) || Unter (Spielkarte) *m.*; –s, – || Unter⌣abteilung, ⌣arm *m.*, ⌣balken, ⌣band *s.* (*Mz.* ..bänder), ⌣bein, ⌣bilanz (Fehlbetrag, Schulden) usw.
unter⌣binden; sie hat ein Tuch untergebunden || unter⌣binden; er hat ihm die Lebensader unterbunden || Unterbindung *w.*; –, –en
unter⌣bleiben; unterblieben
unter⌣brechen; unterbrochen || Unterbrechung *w.*; –, –en
unterbreiten (darunter breiten); untergebreitet || unterbreiten (vorlegen); unterbreitet || Unterbreitung *w.*; –, –en
unter⌣bringen; untergebracht || Unterbringung *w.*; –, –en
unter|chlorig
unterderhand (im stillen, heimlich); etwas unterderhand tun, aber: etwas unter der Hand (in Arbeit) haben
unterdes, unterdessen
Unter⌣druck (*Mz.* ..drucke) || unterdrücken; er hat ihn unter das Wasser untergedrückt || unterdrücken; er hat seinen Unwillen unterdrückt || Unterdrückung *w.*; –, –en
unterducken; untergeduckt
unterdükern (mittels Dükers untergraben); ich ..[e]re; unterdükert || Unterdük[e]rung *w.*; –, –en
untere; vgl. unterst
unter|ein|ander
Unter⌣elsaß (Bezirk)
Unterernährung (mangelhafte Ernährung) *w.*; –
unter⌣fahren (Bauk.: übermauern); unterfahren
unter⌣fangen; er hat sich –; die Mauer wird – || Unterfangen (Wagnis) *s.*; –s, –
unterfertigen; unterfertigt; –es Protokoll || Unterfertigte *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
Unter⌣fen[e]rung
unterführen; die Straße ist untergeführt (unter eine andere) || unterführen (auch Buchdr.); die Straße wird (durch einen Tunnel usw.) unterführt || Unterführung *w.*; –, –en
Untergang *m.*; –[e]s
untergärig || Untergärung *w.*; –, –en
untergeben *Ew.*; dies alles ist mir – || Untergebene *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
unter⌣geh[e]n; untergegangen
Unter⌣gewehr
unter⌣graben; der Gärtner hat den Dünger untergegraben || unter⌣graben; er hat seine Gesundheit – || Untergrabung *w.*; –, –en
Untergrund *m.*; –[e]s || Untergrund⌣bahn usw.
unterhalb *Uw.* u. *Vw.* mit *Wesf.*
Unterhalt *m.*; –[e]s || unter⌣halten; er hat die Hand untergehalten || unter⌣halten; er hat sich gut –; er wird vom Staat – || Unterhalts⌣beitrag, ⌣gabe, ⌣kosten *Mz.*, ⌣pflicht usw. || unterhaltsberechtigt || unterhaltspflichtig, unterhaltsverpflichtet || unterhaltsweise *Uw.* || Unterhaltung (Gespräch; Belustigung; Erhaltung) *w.*; –, –en || Unterhaltungs⌣beilage, ⌣beitrag usw.
unter⌣handeln; unterhandelt || Unterhändler *m.*; –s, – || Unterhandlung *w.*; –, –en
Unter⌣haus, ⌣hose
unter⌣irdisch
Unter|italien (Land)

[1] So P.; Ö. auch: unstät; B. bevorzugt diese zweite Schreibweise.

Über die mit unter⌣ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

unterjochen; unterjocht ‖ Unterjochung *w.*; –, –en
Unter⸗kleid
unterkommen; er ist gut untergekommen ‖ Unterkommen *s.*; –s, –
unterkötig (unter der Narbe forteiternd; innerlich faul)
Unterkunft *w.*; –, ..künfte ‖ Unterkunft[s]⸗haus usw.
Unterlage *w.*; –, –n
Unterländer *m.*; –s, –
Unterlaß *m.*; nur in: ohne – ‖ unterlassen; er hat es – ‖ Unterlassung *w.*; –, –en ‖ Unterlassungs⸗sünde usw.
Unter⸗lauf ‖ unterlaufen; es sind einige Fehler mit untergelaufen ‖ unterlaufen; er hat ihn unterlaufen (Ringkampf: unschädlich gemacht); die Haut ist mit Blut – ‖ unterläufig; –e Mahlgänge ‖ Unterlaufung (Blutunterlaufung) *w.*; –, –en
unterlegen; untergelegter Stoff; er hat etwas untergelegt; diese Absicht hat man mir untergelegt ‖ unterlegen; das Glas ist mit Staniol unterlegt ‖ unterlegen; *Mw.* zu unterliegen; s. d. ‖ Unterlegung (einer Absicht) *w.*; –, –en ‖ Unterlegung (mit etwas) *w.*; –, –en
Unter⸗leib
Unter⸗leutnant; – zur (Abk.: z.) See
unterliegen; diese Absicht hat mir untergelegen ‖ unterliegen; unterlegen
unterm (unter dem)
untermalen; untermalt
untermeerisch (unterm Meerwasser befindlich)
Unter⸗miete ‖ untermieten (zur Untermiete wohnen); untergemietet ‖ untermieten (aus der Miete verdrängen); untermietet ‖ Unter⸗mieter (Aftermieter)
unterminieren (untergraben, -höhlen); ..iert ‖ Unterminierung *w.*; –, –en
unter⸗mischen; er hat das Wertlose mit untergemischt ‖ unter⸗mischen; untermischt mit .. ‖ Untermischung (von etwas Wertlosem) *w.*; –, –en ‖ Untermischung (mit etwas) *w.*; –, –en
untern (volksm.: unter den)
unter⸗nehmen; unternommen ‖ Unternehmen *s.*; –s, – ‖ unternehmend ‖ Unternehmer *m.*; –s, – ‖ Unternehmung *w.*; –, –en ‖ Unternehmungs⸗geist (*m.*; –es) usw.
Unter⸗offizier
unterordnen; untergeordnet ‖ Unterordnung *w.*; –, –en
Unter⸗pfand ‖ unterpfändlich
Unterpflaster⸗bahn
unterreden; unterredet ‖ Unterredung *w.*; –, –en ‖ Unterredungs⸗stoff usw.
Unterricht *m.*; –[e]s, –e ‖ unterrichten; unterrichtet ‖ Unterrichts⸗brief, ⸗kursus, ⸗lehre, ⸗methode, ⸗norm, ⸗stunde, ⸗weise *w.* usw. ‖ Unterrichtung *w.*; –, –en
Unter⸗rock, ⸗ru|brik
unter Rück|erbittung (Abk.: u. R.)
unters (unter das)
untersagen; untersagt ‖ Untersagung *w.*; –, –en
Unter-Sankt-Veit (Stadtteil von Wien)
Unter⸗satz
Untersberg (Gebirge) *m.*; –[e]s
unter⸗scheiden; unterschieden ‖ Unterscheidung *w.*; –, –en ‖ Unterscheidungs⸗zeichen usw.
unter⸗schieben; untergeschoben; untergeschobenes Testament ‖ Unterschiebung *w.*; –, –en
Unterschied *m.*; –[e]s, –e ‖ unterschieden *Ew.* ‖ unterschiedlich ‖ unterschieds⸗los
unterschlächtig (durch Wasser von unten getrieben)
Unterschlag *m.*; –[e]s, ..schläge ‖ unter⸗schlagen; mit untergeschlagenen Beinen ‖ unter⸗schlagen; er hat das Geld unterschlagen ‖ Unterschlagung *w.*; –, –en
Unterschleif *m.*; –[e]s, –e
unter⸗schließen (nur Buchdr.); untergeschlossen
Unter⸗schlupf ‖ unterschlupfen; untergeschlupft; unterschlüpfen; untergeschlüpft
unter⸗schneiden (unten beschneiden); unterschnitten
unter⸗schreiben; ich habe das Fehlende untergeschrieben ‖ unter⸗schreiben; ich habe den Brief unterschrieben; unterschriebene Quittung ‖ Unterschreibung *w.*; –, –en ‖ Unterschrift *w.*; –, –en
Untersee (Teil des Bodensees) *m.*; –s
Untersee⸗boot usw. ‖ unterseeisch
unter⸗setzen; ich habe den Eimer untergesetzt ‖ unter⸗setzen (mischen); untersetzt mit .. ‖ Untersetzer (für Blumentöpfe u. dgl.) *m.*; –s, – ‖ untersetzt (gedrungen) ‖ Untersetztheit (Gedrungenheit) *w.*; –
unter⸗sinken; untergesunken
unterst; zu unterst; der unterste Knopf, aber: der Unterste in der Klasse; die Untersten; das Unterste zu oberst kehren
Unterstaatssekretär *m.*; –s, –e
Unterstand *m.*; –[e]s, ..stände ‖ Unterständer *m.*; –s, – ‖ unterständig ‖ unterstands⸗los ‖ unter⸗steh[e]n (unter einem schirmenden Dache stehen); untergestanden ‖ unter⸗steh[e]n; ich habe mich unterstanden; es hat keinem Zweifel unterstanden; er hat einem strengen Herrn unterstanden
unterstellen; ich habe den Eimer untergestellt ‖ unterstellen; er ist meinem Befehl unterstellt; man hat ihm das

Über die mit unter⸗ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

unterstellt (fälschlich von ihm behauptet) || Unterstellung (Unterstellen; untere Stellung) *w.*; –, –en || Unterstellung (falsche Behauptung) *w.*; –, –en

unter·streichen; unterstrichen || Unterstreichung *w.*; –, –en

unter·stützen; er hat den Arm unter das Kinn untergestützt || unter·stützen; ich habe ihn mit Geld unterstützt || Unterstützung *w.*; –, –en || Unterstützungs·fonds, ·geld, ·wohnsitz (*m.*; –es, –e) usw.

untersuchen; untersucht || Untersuchung *w.*; –, –en || Untersuchungs·richter usw.

untertags

untertan || Untertan *m.*; –en u. –s, –en || Untertanen·pflicht, ·verstand usw. || Untertänigkeit *w.*; –

untertauchen; untergetaucht

Unter·teil *m.* od. *s.*

Unter·ton (Laut)

untertunneln; ich ..ele; untertunnelt || Untertunnelung *w.*; –, –en

unterwachsen *Ew.*; – mit Fett; –es Rindfleisch

Unterwalden (schweiz. Kanton)

unterwärts

unter·waschen; das Ufer ist – || Unterwaschung *w.*; –, –en

Unterwasser (Grundwasser) *s.*; –s

Unterwasser·boot usw.

unterwegs (auf dem Wege); etwas – lassen (unterlassen)

unterweilen (bisweilen; unterdessen) *Uw.* || unterweilen (veralt.: während) *Bw.*

unter·weisen; unterwiesen || Unterweisung *w.*; –, –en

Unterwelt *w.*; –

unter·werfen; unterworfen || Unterwerfer *m.*; –s, – || Unterwerfung *w.*; –, –en

unterwerten; unterwertet || unterwertig

unter·winden; sich einer Sache –; unterwunden

Unterwürfigkeit *w.*; –, –en

unterzeichnen; er hat seinen Namen unter das Bild untergezeichnet || unterzeichnen; er hat den Brief unterzeichnet || Unterzeichnete *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Unterzeichnung *w.*; –, –en

unter·ziehen; es wurde noch ein Balken untergezogen; ich habe ein Hemd untergezogen || unter·ziehen; ich habe mich der Arbeit unterzogen

untief (seicht) || Un·tiefe (seichte Stelle; unergründliche Tiefe)

Un·tier

untreu || Un·treue

untröstlich

untrüglich

untu[n]lich

unüberlegt

unübersehbar

unüberwindlich

unumgänglich

unumschränkt

unumstößlich

unumwunden

ununterbrochen

unus pro multis (einer für viele)

unvaterländisch

unveränderlich

unverantwortlich

unveräußerlich

unverbesserlich

unverblümt

unverbrüchlich

unverbürgt

unverdaulich

unverdient || unverdientermaßen || unverdienterweise *Uw.*

unverdrossen

unverehelicht

unvereinbar

unverfälscht

unverfänglich

Unverfrorenheit (Unverzagtheit; Frechheit, Keckheit) *w.*; –, –en

unvergänglich

unvergeßlich

unvergleichlich

unverhältnismäßig

unverheiratet

unverhofft

unverhohlen

unverkäuflich

unverkümmert

unverletzlich

unverlöschlich

unvermählt

unvermeidlich

Unvermögen *s.*; –s || unvermögend || Unvermögenheit *w.*; – || Unvermögens·fall; im –[e]

unvermutet

Un·vernunft || unvernünftig

unverrichtet || unverrichteterdinge[1] (vergeblich, erfolglos) || unverrichtetersache

unverrückbar

Unverschämtheit *w.*; –, –en

unverschuldet || unverschuldeterma-ßen || unverschuldeterweise *Uw.*

[1] Ö.: unverrichteter Dinge.

unversehens *Uw.*

unversehrt

unversiegbar || unversieglich

unversöhnlich

Un·verstand || unverständig (unklug) || unverständlich (undeutlich)

unverträglich

unverwandt; –en Blick[e]s

unverweigerlich

unverwelklich

unverweslich

unverwüstlich

Unverzagtheit *w.*; –, –en

unverzeihlich

unverzinslich

unverzüglich

unvollständig

unvordenklich

unvorgreiflich

unvorsätzlich

Unvorsichtigkeit *w.*; –, –en

unwägbar

unwahrhaftig || Unwahrheit *w.*; –, –en || unwahrscheinlich

unwegsam

unweigerlich

unweit *Vw.* mit *Wesf.*; – des Hauses

unwert || Unwert *m.*; –[e]s

Un·wesen || unwesentlich

Un·wetter

unwiderlegbar || unwiderleglich

unwiderruflich

unwiderstehlich

unwiederbringlich

Un·wille || unwillfährig || unwillig || unwillkürlich

unwirtlich || unwirtsam

unwirsch; –[e]ste

unwirtlich || Unwirtsamkeit *w.*; –

unwissend; –ste || Unwissenheit *w.*; – || unwissentlich

Über die mit unter· zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

unwohl; ich bin _; mir ist _; _ sein || Unwohlsein *s.*; _s; wegen _s
unwürdig
Unzahl (sehr große Zahl) *w.*; _ || unzählig (sehr viel); _ Male || unzähligemal
Unze (Tier) *w.*; _, _n
Unze (»Zwölftel« [eines röm. As]; kleines Gewicht) *w.*; _, _n
Unzeit *w.*; _; zur _ || unzeitgemäß *Ew.* u. *Uw.* || unzeitig
unzenweise *Uw.*
unzerreißbar
unzerstörbar
unzertrennlich
Unzial⸗buchstabe, ⸗schrift (*w.*; _) usw. || Unziale ([»zoll«]großer Buchstabe) *w.*; _, _n
unziemend; _ste || unziemlich
Un⸗zucht || unzüchtig
Unzufriedenheit *w.*; _
Unzugänglichkeit *w.*; _
Unzukömmlichkeit *w.*; _, _en
Unzulänglichkeit *w.*; _
Unzuläßigkeit *w.*; _
Unzurechnungsfähigkeit *w.*; _
unzuständig
Unzuträglichkeit *w.*; _, _en
unzweideutig
Upolu (Insel)
Üppigkeit *w.*; _, _en
Uppsala; schwed. Schreibung für: Upsala; s. d. || Upsala (Stadt) || Upsalaer *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.* [_[e]s, _e]
Ur (Auerochs) *m.*; [u. R.: unter Rückerbittung
Ur⸗ahn (Vorfahr), ⸗ahne (Urgroßmutter) usw.
Ural (Gebirge) *m.*; _[s] || Uralit (Hornblendwerk; künstlicher Ersatz für Holz, Metall, Stein) *m.*; _[e]s, _e
uralt || Uralter *s.*; _s; von uralters her
Ur|ämie (Bluthar nen) *w.*; _
Uran (Metall) *s.*; _s
uranfänglich
Uran⸗glimmer
Urania (Göttin)
Uranit (Uranglimmer [Gestein]) *m.*; _[e]s, _e
Urano|graphie (Himmelsbeschreibung) *w.*; _, ..phien || Uranos; s. Uranus (Gott) || Urano|skop (Fernrohr zur Beobachtung des Sternenhimmels) *s.*; _s, _e || Urano|skop (Sternseher) *m.*; _en, _en || Uranus (Gott) || Uranus (Wandelstern) *m.*; _
Ur⸗aufführung (erste Aufführung)
Urä:us⸗schlange (Brillenschlange)
urban (»städtisch«; höflich; weltmännisch, gebildet)
Urban (m. Vn.)
Urbanität (Höflichkeit; weltmännisches Wesen, Bildung) *w.*; _
Urbanus; s. Urban
urbar; _ machen
Urbar (Grundbuch) *s.*; _s, _e; Urbarium *s.*; _s, ..rien
Urbarmachung *w.*; _, _en
Urbe (Fisch) *w.*; _, _n
urbi et orbi (der Stadt [Rom] und dem Erdkreise); etwas _ _ _ bekannt⸗[machen]
Ur⸗bild
ureigen || ureigentümlich
Ureltern *Mz.*
Ur⸗enkel
Ureter (Harnleiter *m.*) *m.*; _s, ..teren
Urethan (chem. Verbindung) *s.*; _s, _e
Ure|thra (Harnröhre) *w.*; _, _s || Ure|thritis (Harnröhrenentzündung) *w.*; _ || Urethro|skop (Harnröhrenspiegel) *s.*; _s, _e || uretisch (harntreibend)
Ur⸗evangelium, ⸗fehde (Verzicht auf Rache für erlittene Feindschaft); _ schwören
Urft (Fluß) *w.*; _ || Urfttal|sperre *w.*; _
urgemütlich
urgent (dringend) || Urgenz (Dringlichkeit; Mahnung) *w.*; _, _en
ur⸗germanisch
Ur⸗geschichte, ⸗gewicht
Urgicht (veralt.: Aussage; Geständnis) *w.*; _, _en
urgieren (nachdrücklich betreiben; ersuchen); ..iert
Ur⸗gneis
Urgroßvater *m.*; _s, ..väter
Urheber *m.*; _s, _ || Urheber⸗recht *s.* usw. || Urheberschaft *w.*; _
Uri (schweiz. Kanton)
Urian (m. En.) || Urian (unwillkommener Gast; Teufel) *m.*; _s, _e
Uri:as (m. En.) || Uri:as⸗brief (Brief, der dem Überbringer Unheil bringt)
Uri:el (m. En.)
Urin (Harn) *m.*; _s, _e || Urin⸗untersuchung usw. || Urinal (Harnglas) *s.*; _s, _e || urinieren (harnen); ..iert
Ur⸗kanton
Urkunde *w.*; _, _n; zu Urkund dessen || Urkunden⸗sammlung usw. || urkundlich
Urlaub *m.*; _[e]s, _e || Urlauber *m.*; _s, _ || Urlaubs⸗gesuch usw.
Ur⸗liste, ⸗maß *s.*, ⸗mutter (Stammmutter)
Urne ([Aschen]krug) *w.*; _, _n
Urner (von Uri) *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*; _ Loch (Bergdurchstich) || urnerisch (aus Uri)
Urning (Anhänger der Männerliebe) *m.*; _s, _e || urnisch (gleichgeschlechtlich [veranlagt]); _[e]ste
Urogenital⸗system (tierische Harn- u. Geschlechtsteile) || Urolith (Harnstein) *m.*; _[e]s u. _en, _e[n] || Urometer (Harnwage) *s.*; vgl. Meter || Uro|skopie (Harnuntersuchung) *w.*; _, ..pien
urplötzlich
Ur⸗produktion (Urgewinnung, Rohstofferzeugung)
Ur⸗quell[e]
Ursache *w.*; _, _n || ursachlich || ursächlich; s. ursachlich
Ur⸗schrift
Ursel, Ursula (w. Vn.)
Ursern (Hochtal) || Urserner *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*
urspr.: ursprünglich
Ursprung *m.*; _[e]s, ..sprünge || ursprünglich (Abk.: urspr.)
Urstand (Urzustand) *m.*; _[e]s, ..stände
Urstände (dicht.: Auferstehung) *w.*; _

Urstoff
Ursula, Ursel; s. d.
Ursuline w.; –, –n (Nonnenorden); Ursulinerin w.; –, –nen || Ursulinenschule usw.
Ürte (Zeche) w.; –, –n
Ur-Teil (kleinster Teil des Urstoffes) m.; –[e]s, –e
Urteil s.; –[e]s, –e || urteilen || Urteiler m.; –s, – || Urteilsfähigkeit (w.; –), -spruch, -vermögen s., -vollstreckung usw. || urteilsfähig, -los || Urtel (dicht.: Urteil) s.; –s, –
Urtier
Urtikaria (Nesselsucht [Krankheit]) w.; –
urtümlich (ursprünglich)
Urtyp[us] (Urbild, -form)
Urubu (Geier) m.; –s, –s
Uruguay (Fluß) m.; –[s] || Uruguay (Land) || Uruguayer Hw. (m.; –s, –) u. Ew. || uruguayisch
Urur-ahn usw.
Urvater (Stammvater) || urverwandt || Urverwandtschaft, -volk, -wahl, -wähler || Urwählerliste usw. || Urwald, -welt
Urwüchsigkeit w.; –, –en [-zustand]
Urzeit, -zeugung, u. s.: ut supra
Usakos (Ort)
Usambara (Landschaft)
Usance (kaufm.: Gebrauch, Gewohnheit) w.; –, –n || usancemäßig (kaufm.: börsenmäßig)
Usedom (Insel)
usf.: und so fort
Usingen (Stadt) || Usinger Hw. (m.; –s, –) u. Ew.
Uso (kaufm.: Gebrauch, Gewohnheit) m.; –s, –s || usuell (üblich, gebräuchlich)
Usukapion (Erwerb durch Verjährungsrecht) w.; –, –en
Usur (Gebrauch, Abnutzung) w.; –, –en
Usurpation (gewaltsame Besitzergreifung) w.; –, –en || Usurpator (Thronräuber) m.; –s, ..toren || usurpieren (gewaltsam in Besitz nehmen); ..iert
Usus (Gebrauch, Gewohnheit; Verkehrssitte) m.; –, – || Ususfruktus (Nießbrauch) m.; –
usw.: und so weiter
Utah (spr.: juta; Staat)
Ute (w. Vn.)
Utensilien (Geräte, Gerätschaften) Mz.
Uterus (Gebärmutter) m.; –, ..ri
utilisieren (nützlich machen); ..iert || Utilitarier (nur auf den Nutzen Bedachter) m.; –s, – || Utilitarismus (nur auf den Nutzen Bedacht nehmende Denk- und Handlungsweise) m.; – || Utilität (Nützlichkeit) w.; – || Utilitätsprinzip usw.
Utopia; s. Utopien || Utopie (Schwärmerei, Hirngespinst) w.; –, ..pien || Utopien (Nirgendheim) s.; –s || utopisch (schwärmerisch; unerfüllbar); –[e]ste || Utopist (Schwärmer) m.; –en, –en
Ultraquisierung (Einführung der Zweisprachigkeit [in Galizien]) w.; – || Ultraquismus (Lehre der Utraquisten) m.; – || Ultraquist (Hussit, der das Abendmahl unter »beiderlei« Gestalt verlangte; in Böhmen: Böhmisch u. Deutsch Sprechender) m.; –en, –en || ultraquistisch (der Lehre der Utraquisten entsprechend)
Ut|recht (Prov.; Stadt) || Ut|rechter Hw. (m.; –s, –) u. Ew.; – Friede
utriusque juris doctor (Doktor beider Rechte) [den]
u. U.: unter Umständen
u. v. a.: und viele[s] andre
Uvula ([Gaumen]zäpfchen) w.; –, ..lä
u. W.: unsers Wissens [–es, –e]
Uz (Fopperei) m.;
Uz (m. Vn.; Kurzform für: Ulrich)
Uzbeke m.; –n, –n (Volk)
uzen; du uzest u. uzt || Uzerei w.; –, –en
u. zw.: und zwar

V.

V (Buchstabe) s.; –, –
V (Buchdr.): vert.
v.: vom; von
v.: vide; vidi
V.: Vers
V. A.: Voltampere
va banque (»es gilt die Bank«); – – spielen (alles aufs Spiel setzen) || Vabanquespiel usw.
vacat (»es fehlt«; nicht vorhanden); vgl. Vakat
Vache (Deckleder, -raum [auf Postwagen]) w.; –, –s || Vacheleder usw.
Vademekum (»Gehmitmir«; Begleit-, Taschenbuch) s.; –s, –s
Vadium (Bürgschaftsgeld, Anzahlung) s.; –s, ..dien
vae victis! (wehe den Besiegten!)
vag (unstet, unbestimmt); –e Behauptung
Vagabondage (Landstreicherei) w.; – || Vagabund (Landstreicher) m.; –en, –en || Vagabundentum (Landstreicherei) s.; –[e]s || vagabundieren ([arbeitslos] umherziehen, -strolchen); ..iert || Vagant (Umherziehender; fahrender Sänger od. Schüler) m.; –en, –en
Vagheit (Unstetheit, Unbestimmtheit) w.; –, –en
vagieren (umherschweifen, -ziehen); ..iert
Vagina (Scheide) w.; –, ..nen
vakant ([dienst]frei; unbesetzt) || Vakanz (erledigte, freie Stelle; Ferien) w.; –, –en || Vakat (leere Seite) s.; –[s], –s; vgl. vacat || Vakatanzeige (Fehlanzeige) usw. || Vakatur (ma.: Vakanz) w.; –, –en
Vakuole (Pflanzenk.: leeres Bläschen, aus dem neue Zellen entstehen) w.; –, –n || Vakuum (luftleerer Raum) s.; –s, ..kua || Vakuumblitzableiter, -bremse (Saugbremse), -meter (Luftverdünnungsmesser) s. (vgl. Meter) usw.

Vakzin (Kuhimpfstoff) *s.*; -s || Vakzination, Vakzinierung (Impfung mit Kuhimpfstoff) *w.*; -, -en || Vakzine (Kuhpocke) *w.*; -, -n || vakzinieren (mit Kuhimpfstoff impfen); ..iert

valabel (rechtsgültig); ..able Vorschriften

Valand (m. En.); Junker -(der Teufel)

vale! (lebe wohl!) || Valediktion (Abschiednehmen; Abschiedsrede) *w.*; -, -en || valedizieren (Lebewohl sagen; die Abschiedsrede halten); ..iert

Valencia (span. Prov.; Stadt)

Valenciennes *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.*; - Spitzen || Valenciennes (frz. Stadt)

Valens (m. Vn.) || Valentin (m. Vn.) || Valentine (w. Vn.) || Valentinstag *m.*; -[e]s

Valenz (Kraft, Tüchtigkeit; Chem.: Wertigkeit) *w.*; -, -en

Valerian, Valerianus (m. Vn.)

Valeriana (Baldrian) *w.*; -, ..nen

Valerianus, Valerian; s. d. || Valerie (w. Vn.) || Valerius (m. Vn.)

Valeska (w. Vn.)

Valet (Abschied, Lebewohl) *s.*; -s, -s; - sagen

Valet (»Knecht«, Bube [im Kartenspiel]) *m.*; -s, -s

Valetschmaus (Abschiedsschmaus) usw.

Valeur (Wert) *w.*; -, -s || valid (rechtsgültig) || validieren (anerkennen; gültig sein); ..iert || Validierung (Anerkennung) *w.*; -, -en || Validität (Gültigkeit) *w.*; - || valieren (gelten, wert sein); ..iert

Valletta (Stadt)

Valor (Wert, Gehalt) *m.*; -s || Valor (Wertpapier) *m.*; -s, -en

Valparaiser *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.* || Valparaiso (Prov.; Stadt)

Valuta (Wert; Währung, Münzfuß) *w.*; -, ..ten || Valutaregulierung usw. || valutieren (den Wert angeben); ..iert

Valvation ([Ab]schätzung [von Münzen]) *w.*; -, -en || valvieren ([ab]schätzen); ..iert

Vampir (blutsaugendes Gespenst; Fledermaus) *m.*; -s, -e

van (ndrl.: von); - Dijk, Rijn usw.

Vanadin (chem. Grundstoff) *s.*; -s || Vanadium; s. Vanadin

Vancouver (Insel)

Vandale (roher, zerstörungssüchtiger Mensch) *m.*; -n, -n (Volk) || vandalisch (roh, zerstörungssüchtig); -[e]ste || Vandalismus (rohe Zerstörungswut) *m.*; -, ..men

Vandiemensland (Insel)

van Dijk (Fn.) || Van-Dijk-Braun *s.*; -s

Vanille (Gewürz) *w.*; -, -n || Vanille[n]schokolade usw.

Vapeurs (Blähungen; Launen) *Mz.*

Vaporisateur (Zerstäuber) *m.*; -s, -e || Vaporisation (Verdampfung) *w.*; -, -en || vaporisieren (verdampfen); ..iert

Varanger|fjord *m.*; -[e]s [Stadt)

Varel (spr.: farel;)

Varia (Mannigfaltiges, Allerlei) *Mz.*; - || variabel (veränderlich); ..able Größen || Variabilität (Veränderlichkeit) *w.*; -, -en || Variable (veränderliche Größe) *w.*; -n, -n || Variante (verschiedene Lesart) *w.*; -, -n || Variation (Abwechselung; Abänderung; Schwankung [der Magnetnadel]) *w.*; -, -en || Varietät (Verschiedenheit, Spielart) *w.*; -, -en || Varieté (volksm.: Varietétheater) *s.*; -s, -s || Varietétheater (Tingeltangel, Brettl, Schaubühne für ein buntes Allerlei) usw. || variieren (verschieden sein, [ab]wechseln); ..iert

Varinas (Stadt) || Varinas (Tabak) *m.*; -, -

Variolation (Pockeneinimpfung) *w.*; -, -en || Variole (echte Blattern, Pocke) *w.*; -, -n || Variolit (Blatterstein) *m.*; -[e]s, -e || Variolo'ide (leichtere Pocke) *w.*; -, -n || Varizelle (Spitz-, Windpocke) *w.*; -, -n

Varolsbrücke (Teil des Gehirns)

Varsovienne (polnischer Tanz) *w.*; -, -n

Varus (m. En.) || Varusschlacht (*w.*; -) usw.

Varzin (Ort)

Vasall (Lehnsmann) *m.*; -en, -en || Vasallendienst, -treue usw. || Vasallenschaft *w.*; - || Vasallentum *s.*; -[e]s

Vasco da Gama (m. En.)

Vase (Ziergefäß; Blumenglas, -kelch) *w.*; -, -n

Vaselin[1] (Salbe) *s.*; -s || Vaseline; s. Vaselin

vasenförmig

vaskulär (mit Gefäßen versehen) || Vaskularisation (Neubildung von Blutgefäßen) *w.*; -, -en || vaskulös (gefäßreich); ..öseste

vast (weit, ausgedehnt)

Vater *m.*; -s, Väter || Vatergut *s.*, -haus, -land (*Mz.* ..länder), -name[n] (Familien-, Zuname) usw. || Väterchen, Väterlein *s.*; -s, - || vaterländisch || vaterland[s]liebend[2] || väterlich || väterlicherseits || vaterlos || Vatersbruder || Vaterschaft *w.*; - || Vater[s]schwester || Vaterunser *s.*; -s, -; aber: Vater unser, der du usw.

Vatikan (Hügel in Rom; Hof, Herrschaft des Papstes) *m.*; -s || vatikanisch (vom päpstlichen Hofe ausgehend), aber: das (berühmte) Vatikanische Archiv

---

[1] Ö.: Vaseline *w.*; -.

[2] Ö. nur: vaterlandsliebend; P. u. B. haben das Wort nicht.

vatizinieren (weissagen); ..iert || Vatizinium (Weissagung) s.; _s, ..nien
Vaudeville([frz.]Liederspiel) s.; _s, _s
Vaurien (»Taugenichts«) m.; _s, _s
Vauxhall (Vergnügungspark [in London]) s.; _
vazieren ([dienst]frei sein; unbesetzt, erledigt sein); ..iert
v. Chr.: vor Christo
v. Chr. G.: vor Christi Geburt
vdt.: vidit
Vedette(Reiterwache) w.; _, _n
Veduta (Aussicht; Landschaftsbild) w.; _, _n
Vegen; s. Fenn
Vegetabilien (Pflanzenstoffe, -speisen) Mz. || vegetabilisch (pflanzlich, Pflanzen..) || Vegetarier, Vegetarianer (Pflanzenesser) m.; _s, _ || Vegetarianismus (Pflanzenkost) m.; _ || Vegetation (Pflanzenwuchs) w.; _, _en || vegetativ (pflanzlich)||vegetieren(ein Pflanzenleben führen; kärglich leben); ..iert
Veglghia w.; _,..ghien; s. Veglia || Ve|glia ([Abend]gesellschaft) w.; _, ..glien
vehement (heftig) || Vehemenz (Heftigkeit) w.; _
Vehikel (Fahrzeug; Hilfsmittel) s.; _s, _
Veigelein (Pflanze) s.; _s, _
Veilchen s.; _s, _ ||Veilchenduft usw. || veilchenblau
Veille (Wache; Vorabend) w.; _, _n
Veit (m. Vn.); vgl. Vitus
Veitsbohne
Veitstanz m.; _es
Vektor (Math.: Strecke) m.; _s, ..toren; Radius _ (Leit-, Fahrstrahl)
Velament (Hülle, Decke; Binde; Vorwand) s.; _[e]s, _e
Velarium (Zeltdach) s.; _s, ..rien
Velin (pergamentähnliches Papier) s.; _s || Velinpapier usw.
Velit (Leichtbewaffneter) m.; _en, _en
Velleität ([kraftloses] Wollen, Willelei) w.; _, _en
Velo (volksm.: Velozipeds) s.; _s, _s || Velo|drom (Radfahrbahn) m.; _s, _e || Velosität (Radhalter, -sicherer) m.; _[e]s, _e
Velours (Samt) m.; _, _ || Velours-teppich usw. || veloutieren(samtartig wirken); ..iert || Veloutoire (Samtpinsel) m.; _, _s
Velozipęd (»Schnellfüßler«; [Fahr]rad) s.; _[e]s, _e || Velozipedist (Radfahrer) m.; _en, _en
Velt[e]lin (Landschaft) s.; _s || Velt[e]liner Hw. (m.; _s, _) u. Ew.; _ Wein || Velt[e]liner (Wein) m.; _s, _
Velten (m. Vn.; Kurzform für: Valentin); potz _!
Veltlin, Veltelin usw.; s. d. usw.
Velum (»Segel«; Teil der Tracht kath. Priester) s.; _s, ..la || Velum palatinum (»Gaumensegel«, weicher Gaumen) s.; _ _, ..la ..na
Velvet ([Halb]samt) m. od. s.; _s, _s
venal (feil) || Venalität (Feilheit) w.; _
Venäsektion (Aderlaß) w.; _, _en
Venation (Jagd) w.; _, _en||venatorisch (zur Jagd gehörig)
Vendeę (Landschaft) w.; _ || Vendę:er Hw. (m.; _s, _) u. Ew.||Vendę:erkrieg m.; _[e]s
Vendemiaire (frz. »Weinmonat«) m.; _[s], _s
Vendetta ([Blut]rache) w.; _, ..tten
Vendomesäule (in Paris) w.; _
Vene([Blut]ader) w.; _, _n
Venedig (Stadt); vgl. Venezia || Venediger, Venezianer (Bewohner von Venedig) m.; _s, _ || Venediger (Berg) m.; _s || venedisch, venezianisch (aus Venedig)
Venenblut, -puls usw.
venerabel (ehrwürdig); ..able Greise || Venerabile (Hochwürdiges, geweihtes Abendmahlsbrot) s.; _s || Veneration (Verehrung) w.; _, _en
Venerie (Jagdwesen) w.; _ [w.; _]
Venerie (Lustseuche)
venerieren (verehren); ..iert
venerisch(lustseuchenkrank); _e Krankheit (Lustseuche)
Veneter (Bewohner der Landschaft Venetien) m.; _s, _ || Venetien (Landschaft)
Venezia; ital. Form für: Venedig; s. d. || Venezianer, Venediger (Bewohner von Venedig); s. d. || Venezianerfluß (Quarz) m.; ..flusses || venezianisch, venedisch; s. d.
Venezolaner; s. Venezueler || venezolanisch; s. venezuelisch || Venezuela (Land) || Venezueler (Bewohner von Venezuela) m.; _s, _ || venezuelisch (aus Venezuela)
veni, vidi, vici (ich kam, sah und siegte)
Venn; s. Fenn; aber nur: die od. das Hohe Venn (Hochebene mit Torfmooren im Regierungsbezirk Aachen)
Venner (ma.: Fähnrich) m.; _s, _
venös (aderreich); ..öses Blut (dunkles Blut); ..öseste
Ventil (Luftklappe, Verschluß) s.; _s, _e ||Ventilkolben usw. || Ventilation (Lüftung) w.; _, _en || Ventilator (Lufterneuerer, Lüfter) m.; _s, ..toren || ventilieren (lüften; sorgfältig erwägen); ..iert
Ventose (frz. »Windmonat«) m.; _[s], _s
ven|tral (den Bauch betreffend; bauchwärts) || Ven|trikel (Magen; Höhlung) m.; _s, _ || ventrikular (den Magen betreffend) || Ventriloquist (Bauchredner) m.; _en, _en
Venus (Göttin; Wandelstern) w.; _
verarbeiten usw.; vgl. S. 1, Anm. 1
Vera; s. Wera

Über die mit ver- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

verabfolgen; verabfolgt || Verabfolgung *w.*; –, –en
verabreden; verabredet || verabredetermaßen || Verabredung *w.*; –, –en
verabreichen; verabreicht || Verabreichung *w.*; –, –en
verabsäumen; verabsäumt
verabscheuen; verabscheut || Verabscheuung *w.*; –, –en || verabscheuungswürdig
verabschieden; verabschiedet || Verabschiedung *w.*; –, –en
verächtlich || Verachtung *w.*; –, –en
verakkordieren (in Stücklohn geben); ..iert || Verakkordierung (In-Stücklohn-Geben *s.*) *w.*; –, –en
Vera|kruz (Staat; Stadt)
verallgemeinern; ich ..ere; verallgemeinert || Verallgemeinerung *w.*; –, –en
veralten; veraltet
Veranda (Ausbau, bedeckter, an den Seiten offener Vorbau; Vorhalle) *w.*; –, ..den u. –s || verandaartig
Veränderlichkeit *w.*; –, –en || Veränderung *w.*; –, –en
Verankerung *w.*; –, –en
veranlagen; veranlagt || Veranlagung *w.*; –, –en
veranlassen; du veranlassest u. veranlaßt, er veranlaßt; du veranlaßtest; veranlaßt || Veranlasser *m.*; –s, – || Veranlassung *w.*; –, –en
verannehmlichen; verannehmlicht
veranschaulichen; veranschaulicht || Veranschaulichung *w.*; –, –en
veranschlagen; du veranschlagtest; veranschlagt
veranstalten; veranstaltet || Veranstalter *m.*; –s, – || Veranstaltung *w.*; –, –en
verantworten; verantwortet || verantwortlich || Verantwortung *w.*; –, –en || verantwortungsvoll
verarbeiten; verarbeitet || Verarbeitung *w.*; –, –en
verargen; verargt
verärgern; verärgert
verarmen; verarmt || Verarmung *w.*; –, –en
verästeln; ich ..[e]le; verästelt || Verästl[e]lung *w.*; –, –en
Vera|trin (Gift) *s.*; –s
Verauktionierung (Versteigerung) *w.*; –, –en
verausgaben (ausgeben; in Ausgabe stellen); verausgabt || Verausgabung *w.*; –, –en
Veräußerung *w.*; –, –en || veräußerlichen || Veräußerlichung *w.*; –, –en
Verazität (Wahrhaftigkeit) *w.*; –
verb.: verbum; vgl. Verbum
Verb (Zeitwort) *s.*; –s, –en; Verbum (Abk.: verb.) *s.*; –s, ..ba || verbal (zeitwörtlich; auf das Zeitwort bezüglich; wörtlich) || Verbalinjurie (Beleidigung mit Worten) usw. || Verbale ([wörtliche] Äußerung; von einem Zeitwort abgeleitetes Nennwort) *s.*; –s, ..lien; meist *Mz.* || verbalisieren (mündlich verhandeln; viel Worte machen); ..iert || verbaliter (wörtlich) *Uw.*
verballasten; verballastet
verbällen; sich den Fuß – (sich den Ballen am Fuß quetschen; von Pferden: sich den Huf verletzen); verbällt
verballhornen; verballhornt || Verballhornung *w.*; –, –en
Verbalnote (zur mündlichen Mitteilung bestimmte Note), ob|lation (wörtliches, wirkliches Angebot)
Verband (Binde; Genossenschaft) *m.*; –[e]s, ..bände || Verbandplatz, ..zeug (*s.*; –[e]s) usw. || Verbändler *m.*; –s, – || Verbands..direktor, ..kasse usw. || Verbandzeugs..tornister usw.
Verbannung *w.*; –, –en
Verbarrikadierung (Verrammelung) *w.*; –, –en
Verbaskum (Wollkraut, Königskerze) *s.*; –s, ..ken
verbauern; ich ..[e]re; verbauert || Verbau[e]rung *w.*; –, –en
verbeißen; verbissen; sich den Schmerz –; sich in etwas –
verbellen (weidm.: ein krankes Wild anbellen, so daß es nicht von der Stelle kann); tot –
Verbenazee (Pflanze) *w.*; –, –n || Verbene (Eisenkraut) *w.*; –, –n
Verbergung *w.*; –, –en
Verbesserer, Verbeßrer *m.*; –s, – || verbesserlich || Verbesserung, Verbeßrung *w.*; –, –en
Verbeugung *w.*; –, –en
Verbiegung *w.*; –, –en
verbildlichen; verbildlicht || Verbildlichung *w.*; –, –en
verbinden (vereinigen) || Verbindlichkeit *w.*; –, –en || Verbindung (Vereinigung) *w.*; –, –en || Verbindungs..bahn, ..straße, ..weg *m.*, ..zeichen usw.
Verbissenheit *w.*; –
Verbitterung *w.*; –, –en
verblasen (verschwommen, seicht)
verblassen; du verblassest u. verblaßt; verblaßt
verbläuen (blau werden); verbläut; vgl. verbleuen
verbleffen (weidm.: aufhören zu locken); verblefft
Verbleib *m.*; –[e]s; über den – Rechenschaft ablegen || Verbleiben *s.*; –s; dabei muß es sein – haben
verbleien; verbleit
Verblendung *w.*; –, –en
verbleuen (blau schlagen, verprügeln); verbleut; vgl. verbläuen

Über die mit ver.. zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

verblichen; _es Bild || Verblichene (Tote) *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete

verblinden (veralt.: erblinden); verblindet

verblüffen; verblüfft || Verblüfftheit *w.*; _ || Verblüffung *w.*; _, _en

verblümen; verblümt || verblümt (andeutend, anspielend) *Ew.*

Verblutung *w.*; _, _en

Verbodmung (Bodmerei) *w.*; _, _en

verbohrt

verbollwerken; verbollwerkt

verborgen; im verborgenen (unbemerkt) bleiben, aber: Gott, der im Verborgenen wohnt, ins Verborgene sieht || Verborgenheit *w.*; _

verbos (wortreich); ..ofeste

verbösern; ich ..ere

Verbosität (Wortfülle) *w.*; _

Verbot *s.*; _[e]s, _e

verbotenus (ganz wörtlich) *Uw.*

verbrämen; verbrämt || Verbrämung *w.*; _, _en

Verbrauch *m.*; _[e]s || Verbrauchs·artikel, ·gegenstand, ·steuer usw.

ver·brechen; verbrochen || Verbrechen *s.*; _s, _ || Verbrecher *m.*; _s, _ || Verbrecher·gesicht, ·kolonie, ·physiognomie, ·wahnsinn usw. || Verbrecherin *w.*; _, _nen || verbrecherisch; _[e]ste

verbreiten (bekanntmachen); verbreitet || Verbreiter *m.*; _s, _ || verbreitern (breiter machen); ich ..[e]re; verbreitert || Verbreiterung *w.*; _, _en || Verbreitung (Bekanntmachung) *w.*; _, _en

Verbrennung *w.*; _, _en

verbriefen; verbrieft || Verbriefung *w.*; _, _en

Verbruch *m.*; _[e]s, ..brüche

verbrüdern; ich ..[e]re; verbrüdert || Verbrüderung *w.*; _, _en

Verbuchung *w.*; _, _en

verbuhlt

Verbum, Verb; s. d.

Verbund·glas, ·maschine, ·schaltung usw. || verbünden (in einen Bund nehmen); verbündet || Verbündete *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete || Verbündung (Verbünden) *w.*; _, _en

Verbürgung *w.*; _, _en

Verbüßung *w.*; _, _en

verbutten (dicht. u. ma.: verdummen, verkümmern); verbuttet

Verdacht *m.*; _[e]s || verdächtig || verdächtigen; verdächtigt || Verdächtigung *w.*; _, _en || Verdachts·grund, ·moment *s.* usw.

verdammen; verdammt || verdammenswert || verdammlich || Verdammnis *w.*; _ || Verdammung *w.*; _, _en

Verdampfung *w.*; _, _en

verdarben (darbend hinbringen); verdarbt [verwirrt]

verdattert (ma.:

verdauen; verdaut || Verdaulichkeit *w.*; _ || Verdauung *w.*; _, _en

Verde; Kap _; s. d.

Verde antico (»altes Grün« [Gestein]) *m.*; _ _

Verdeck *s.*; _[e]s, _e || verdeckterweise *Uw.* || Verdeckung *w.*; _, _en

Verden (spr.: ferden; Stadt)

ver·denken; verdacht; einem etwas _

Verderb *m.*; _[e]s || verderben (schlechter werden); du verdirbst; du verdarbst; du verdürbest; verdorben; verdirb! || verderben (zugrunde richten); du verderbst[1]; du verderbtest[1]; verderbt[1]; verderbe[1]! || Verderben *s.*; _s || Verderber *m.*; _s, _ || verderblich || Verderbnis *w.*; _, ..nisse || Verderbtheit *w.*; _, _en

verdeutlichen; verdeutlicht || Verdeutlichung *w.*; _, _en

verdeutschen; du verdeutsch[e]st; verdeutscht || Verdeutschung *w.*; _, _en

Verdi, Giuseppe (Fn.)

Verdichtung *w.*; _, _en

Verdickung *w.*; _, _en

Verdienst (Erwerb, Gewinn) *m.*; _es, _e || Verdienst (wodurch man sich verdient macht) *s.*; _es, _e; _e haben; sich _e erwerben (sich verdient machen) || Verdienst·kreuz usw. || verdienstlich || verdienstvoll || verdient; _er Mann || verdientermaßen || verdienterweise *Uw.*

Verdikt (Wahrspruch) *s.*; _[e]s, _e

Verding (Verdingung) *m.*; _[e]s, _e || Verdinger *m.*; _s, _ || Verdingerin *w.*; _, _nen || Verdingung *w.*; _, _en

Verdolmetschung *w.*; _, _en

Verdonnerung *w.*; _, _en

Verdopp[e]ler *m.*; _s, _ || Verdopp[e]lung *w.*; _, _en

verdorben; _es Fleisch || Verdorbenheit *w.*; _, _en

Verdorrung *w.*; _, _en

Verdrang (Verdrängung) *m.*; _[e]s || Verdrängung *w.*; _, _en

Verdreher *m.*; _s, _ || Verdrehung *w.*; _, _en

verdrießen; du verdießest u. verdießt, er verdießt; du verdrossest, er verdroß; du verdrössest; verdrossen; verdrieß[e]! || Verdrießlichkeit *w.*; _, _en

Verdrückung *w.*; _, _en

Verdruß *m.*; ..drusses, ..drusse

Verduftung *w.*; _, _en

verdummen; verdummt || Verdummung *w.*; _, _en

verdumpfen; verdumpft || Verdumpfung *w.*; _, _en

[1] Oft werden auch in der Bedeutung »zugrunde richten« die starken Formen (vgl. verderben [schlechter werden]) gebraucht.

Über die mit ver· zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

Verdunk[e]lung *w.*; –, –en
verdünnen; verdünnt || Verdünnung *w.*; –, –en
verdunsten (zu Dunst werden); verdunstet || verdünsten (zu Dunst machen); verdünstet || Verdunstung *w.*; –, –en || Verdünstung *w.*; –, –en
verdursten; verdurstet || Verdurstung *w.*; –, –en
verdutzen; du verdutzest u. verdutzt; verdutzt || verdutzt (verwirrt); – sein || Verdutzung *w.*; –, –en
veredeln; ich ..[e]le || Vered[e]lung *w.*; –, –en
Vereh[e]lichung *w.*; [–, –en]
Verehrer *m.*; –s, – || Verehrung *w.*; –, –en || verehrungsvoll, -wert, -würdig
vereiden; vereidet; vereidigen; vereidigt || Vereid[ig]ung *w.*; –, –en
Verein *m.*; –[e]s, –e; im – mit .. || vereinbar || vereinbaren; vereinbart || vereinbartermaßen || Vereinbarung *w.*; –, –en || vereinen; vereint; vereinigen; vereinigt; die Vereinigten Staaten von Amerika
vereinfachen; vereinfacht || Vereinfachung *w.*; –, –en
vereinigen, vereinen; s. d. || Vereinigung *w.*; –, –en
vereinnahmen (einnehmen; in Einnahme stellen); vereinnahmt
Vereinsabend usw.
vereinsamen; vereinsamt || Vereinsamung *w.*; –, –en
Vereintblütler *m.*; –s, –
vereinzeln; ich ..[e]le; vereinzelt || vereinzelt *Ew.* || Vereinzelung *w.*; –, –en
vereisen (zu Eis werden); vereist || Vereisung *w.*; –, –en
vereiteln; ich ..[e]le || Vereit[e]lung *w.*; –, –en
Vereiterung *w.*; –, –en
Vereitlung, Vereitelung; s. d.
verekeln; verekelt; einem etwas – || Verek[e]lung *w.*; –, –en
verelenden; verelendet || Verelendung *w.*; –, –en
Verendung *w.*; –, –en
verengen; verengt; verengern; ich ..[e]re; verengert || Vereng[er]ung *w.*; –, –en
Vererbung *w.*; –, –en || Vererbungstheorie usw.
verewigen; verewigt || Verewigte *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Verewigung *w.*; –, –en
verfahren (vorgehen, handeln); verfahren; sich – (den falschen Weg fahren) || Verfahren *s.*; –s, – || Verfahrungsweise *w.* usw.
Verfall *m.*; –[e]s; in – geraten || Verfalltag, -zeit usw. || verfallen; verfallen
Verfälschung *w.*; –, –en
Verfangenschaftsrecht (Recht, nach welchem das dem überlebenden Ehegatten zufallende Vermögen den Kindern »verfangen« bleibt [nicht veräußert werden darf]) *s.*; –[e]s || verfänglich; –e Frage || Verfänglichkeit *w.*; –, –en || Verfangung *w.*; –, –en
verfärben; verfärbt; sich – || Verfärbung *w.*; –, –en
Verfasser *m.*; –s, – || Verfassung *w.*; –, –en || verfassungstreu, -widrig usw. || Verfassungseid, -urkunde usw. || verfassungsmäßig
Verfaulung *w.*; –, –en
Verfechtung *w.*; –, –en
Verfehlung *w.*; –, –en
verfeinden; verfeindet || Verfeindung *w.*; –, –en
verfeinern; ich ..ere; verfeinert || Verfeinerung *w.*; –, –en
verfemen (für vogelfrei erklären; verurteilen); verfemt || Verfemung *w.*; –, –en
Verfertigung *w.*; –, –en
Verfettung *w.*; –, [–en]
Verfilzung (Verwirrung) *w.*; –, –en
verfinstern; ich ..[e]re; verfinstert || Verfinsterung *w.*; –, –en
Verfitzung (Verwirrung [von Fäden]) *w.*; –, –en
verflachen; verflacht || Verflachung *w.*; –, –en
verfliegen (verschwinden); sich – (sich im Fliegen verirren); der Zorn ist verflogen; der Vogel hat sich verflogen
verflixt (volksm.: verflucht)
verflossen; verflossene od. verflossene Tage
Verflößung *w.*; –, –en
verflüchtigen; verflüchtigt || Verflüchtigung *w.*; –, –en
Verfluchung *w.*; –, –en
Verfluß *m.*; ..flusses; nach – der Frist
Verfolg *m.*; –[e]s; im – || Verfolgung *w.*; –, –en || Verfolgungswahn usw.
Verfrachtung *w.*; –, –en
verfrühen; verfrüht || Verfrühung *w.*; –, –en
Verführer *m.*; –s, – || Verführerin *w.*; –, –nen || verführerisch; –[e]ste || Verführung *w.*; –, –en || Verführungskunst usw.
verfumfeien (volksm.: vergeuden; verderben, verpfuschen); verfumfeit
Vergabe *w.*; –; – von Arbeiten || vergaben (schenken); vergabt || Vergabung *w.*; –, –en
vergällen ([einem etwas] leid machen; ungenießbar machen); er hat mir die Freude vergällt; vergällter Spiritus || Vergällung *w.*; –, –en
vergaloppieren, sich ([sich] irren, einen Mißgriff tun); vergaloppiert
Vergangenheit *w.*; –, –en || Vergänglichkeit *w.*; –
Vergantung (öffentlicher Verkauf) *w.*; –, –en

Über die mit ver- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

vergaſen; du verga[ſe]ſt; vergaſt ‖ Vergaſung *w.*; –, –en

Vergatterung (Verbindung, Verſammlung; militäriſches Verſammlungszeichen) *w.*; –, –en

vergebens, vergeblich (ohne Erfolg; ma.: ohne Entgelt) ‖ Vergeber *m.*; –s, – ‖ Vergebung (Verzeihung; unrichtiges Geben) *w.*; –, –en

vergegenwärtigen; vergegenwärtigt ‖ Vergegenwärtigung *w.*; –, –en

Vergehen *s.*; –s, – ‖ Vergehung *w.*; –, –en

vergeiſtigen; vergeiſtigt ‖ Vergeiſtigung *w.*; –, –en

ver◡gelten; vergilt!; vergolten; einem ein »Vergelt's Gott!« zurufen ‖ Vergeltung *w.*; –, –en

vergeſellſchaften; vergeſellſchaftet ‖ Vergeſellſchaftung *w.*; –, –en

vergeſſen; du vergiſſeſt u. vergißt, er vergißt; du vergaßeſt; du vergäßeſt; vergeſſen; vergiß!; etwas –[1]; die Arbeit über dem Vergnügen – ‖ Vergeſſenheit *w.*; –; in – geraten ‖ Vergeßlichkeit *w.*; –, –en

vergeuden; vergeudet ‖ Vergeuder *m.*; –s, – ‖ Vergeudung *w.*; –, –en

vergewaltigen; vergewaltigt ‖ Vergewaltigung *w.*; –, –en

vergewiſſern; ich vergewiſſere u. vergewißre; vergewiſſert ‖ Vergewiſſerung, Vergewißrung *w.*; –, –en

ver◡gießen; vergoſſen

vergiften; vergiftet ‖ Vergifter *m.*; –s, – ‖ Vergiftung *w.*; –, –en ‖ Vergiftungs◡fall usw.

Vergil; ſ. Virgil

vergilben; vergilbt

Vergilius; ſ. Virgil

Vergißmeinnicht *s.*; –[e]s, –e

Vergitterung *w.*; –, –en

verglasbar ‖ verglaſen; du vergla[ſe]ſt; verglaſt ‖ Verglaſung *w.*; –, –en

Vergleich *m.*; –[e]s, –e; im – mit ‖ ver◡gleichen; verglichen; vergleich[e]! (Abk.: vgl.) ‖ Vergleichs◡mittel *s.*, ◡punkt, ◡termin, ◡verfahren *s.*, ◡verſuch usw. ‖ vergleichsweiſe *Uw.* ‖ Vergleichung *w.*; –, –en

vergnügen, ſich; vergnügt ‖ Vergnügen *s.*; –s, – ‖ vergnügenshalber, vergnügungshalber ‖ vergnüglich ‖ vergnügſam ‖ vergnügt ‖ Vergnügung *w.*; –, –en ‖ Vergnügungs◡fahrt, ◡reiſe, ◡reiſende *m.* u. *w.*, ◡ſucht (*w.*; –), ◡zug usw. ‖ vergnügungsſüchtig

Vergolde◡preſſe usw. ‖ vergolden; vergoldet ‖ Vergolder *m.*; –s, – ‖ Vergoldung *w.*; –, –en

vergönnen ([aus Gunſt] gewähren); es iſt mir vergönnt

vergotten; vergottet; ſ. vergöttern ‖ vergöttern; ich ..[e]re; vergöttert ‖ Vergötterung *w.*; –, –en ‖ Vergottung; ſ. Vergötterung

Vergrabung *w.*; –, –en

vergrämt

ver◡greifen; vergriffen; ſich an einem, an einer Sache – ‖ Vergreifung *w.*; –, –en ‖ vergriffen (nicht mehr vorhanden)

vergröbern; ich ..[e]re; vergröbert ‖ Vergröberung *w.*; –, –en

vergrößern; ich ..ere; vergrößert ‖ Vergröß[e]rer *m.*; –s, – ‖ Vergröß[e]rung *w.*; –, –en

Vergrünung *w.*; –, –en

vergülden (dicht.: vergolden); vergüldet

Vergunſt *w.*; –; mit – ‖ vergünſtigen; vergünſtigt ‖ Vergünſtigung *w.*; –, –en

vergüten; vergütet ‖ Vergütung[1] *w.*; –, –en

Verhack (Verhau) *m.*; –[e]s, –e

Verhaft *m.*; –[e]s; in – nehmen ‖ Verhaftung *w.*; –, –en ‖ Verhaftungs◡befehl usw.

Verhalt *m.*; –[e]s, –e ‖ ver◡halten (zurückhalten); ich habe meinen Zorn –; er hat ſich gut –; – er Groll; ich will es dir nicht – (verſchweigen) ‖ Verhalten *s.*; –s ‖ Verhältnis *s.*; ..niſſes, ..niſſe ‖ Verhältnis◡wort (*Mz.* ..wörter) usw. ‖ verhältnismäßig ‖ Verhaltung *w.*; –, –en ‖ Verhaltungs◡maßregel (*w.*; –, –n) usw.

Verhandlung *w.*; –, –en ‖ Verhandlungs◡ſaal, ◡termin usw.

Verhängnis *s.*; ..niſſes, ..niſſe ‖ verhängnisvoll ‖ Verhängung *w.*; –, –en

verhärmt

Verharrung *w.*; –, –en

Verharſchung *w.*; –, –en

Verhärtung *w.*; –, –en

Verhaſp[e]lung *w.*; –, –en

verhaßt

Verhätſch[e]lung *w.*; –, –en

Verhau *m.*; –[e]s, –e ‖ ver◡hauen (durchprügeln); ſich – (volksm.: ſich gröblich irren)

Verhebung *w.*; –, –en

verheddern (verwirren); ich ..[e]re; verheddert

verheeren; verheert ‖ Verheerung *w.*; –, –en

Verhehlung *w.*; –, –en

Verheilung *w.*; –, –en

verheimlichen; verheimlicht ‖ Verheimlichung *w.*; –, –en

verheiratet ‖ Verheiratung *w.*; –, –en

ver◡heißen; er hat mir das –; vgl. heißen (befehlen) ‖ Verheißung *w.*; –, –en ‖ verheißungsvoll

verhenkert (verteufelt)

[1] Nicht ſchriftdeutſch iſt das in Ö. übliche: auf etwas –.

[1] Falſch iſt: Vergütigung.

Über die mit ver◡ zuſammengeſetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

verherrlichen; verherrlicht || Verherrlicher *m.*; –s, – || Verherrlichung *w.*; –, –en
Verhetzung *w.*; –, –en
Verheu[e]rer *m.*; –s, – || Verheu[e]rung *w.*; –, –en
Verhexung *w.*; –, –en
Verhimmelung *w.*; –, –en
Verhinderung *w.*; –, –en || Verhinderungsfall usw.
verhohlen (verborgen)
verhöhnen; verhöhnt || Verhöhnung *w.*; –, –en
Verholboje, -maschine, -spill usw. || verholen ([Schiff] an eine andre Stelle schaffen); verholt
Verhör *s.*; –[e]s, –e || Verhörung *w.*; –, –en [–en]
Verhüllung *w.*; –,
verhundertfachen; verhundertfacht
Verhung[e]rung *w.*; –, –en
Verhunzung (Verderbung, Verschlechterung) *w.*; –, –en
verhurt
verhütten ([Erz] schmelzen); verhüttet || Verhüttung *w.*; –, –en
Verhütung (Verhinderung) *w.*; –, –en || Verhütungsmaßregel (*w.*; –, –n), -mittel *s.* usw.
verhutzeln (zusammenschrumpfen); ich verhutz[e]le; ein verhutzeltes Männchen
Verifikation (Bestätigung, Beurkundung) *w.*; –, –en || verifizieren (bestätigen, beurkunden); ..iert
verinnerlichen; verinnerlicht || Verinnerlichung *w.*; –, –en
verinteressieren, sich (sich verzinsen); ..iert
Verirrung *w.*; –, –en
Verismus (Kunst: Streben nach Wahrheit) *m.*; – || veritabel (wahrhaft, echt); ..able Größe
verjähren; verjährt || Verjährung *w.*; –, –en
verjüngen; verjüngt || Verjüngung *w.*; –, –en
verjuxen (volksm.: vergeuden); du verjuxest u. verjuxt; verjuxt
Verkalkung *w.*; –, –en
Verkappung *w.*; –, –en
verkarsten (unfruchtbar werden); verkarstet || Verkarstung *w.*; –, –en
verkäfteln (einschachteln); ich ..[e]le; verkäftelt || verkäften (Bergb.: auszimmern); verkäftet
Verkäfung *w.*; –, –en
Verkattung *w.*; –, –en
Verkauf *m.*; –[e]s, ..käufe || Verkäufer *m.*; –s, – || Verkäuferin *w.*; –, –nen || Verkäuflichkeit *w.*; – || Verkaufsbedingung, -lager, -preis usw. || Verkauf[s]stelle
Verkehr *m.*; –[e]s; im – mit ..; in – treten || Verkehrsmittel *s.*, -recht *s.*, -sitte, -stockung, -störung, -truppen *Mz.* usw. || Verkehrtheit *w.*; –, –en || Verkehrung *w.*; –, –en [–en]
Verkennung *w.*; –,
Verkettung *w.*; –, –en
Verketzerer *m.*; –s, – || verketzern; ich ..[e]re; verketzert || Verketzerung *w.*; –, –en
Verkieselung (Durchtränkung mit Kieselsäure) *w.*; –, –en
Verkiesung (Bedekkung mit Kies) *w.*; –, –en
verkirchlichen; verkirchlicht || Verkirchlichung *w.*; –, –en
verklammen (vor Kälte erstarren); verklammt || Verklammung *w.*; –, –en
Verklarung (Schiffahrtsbericht) *w.*; –, –en
Verklärung *w.*; –, –en
Verklatschung *w.*; –, –en
verklauseln (einschränken); ich ..[e]le; verklauselt; verklausulieren; ..iert || Verklauselung, Verklausulierung *w.*; –, –en
Verkleibung *w.*; –, –en [–en]
Verkleidung *w.*; –,
Verkleinerung *w.*; –, –en [–, –en]
Verkleisterung *w.*;
verklingen (mit seinem Klang verschwinden)
verklommen (vor Kälte erstarrt) *Mw.*
verklüften, sich; verklüftet
verkneifen; den Schmerz –; sich etwas – (volksm.: mit Entsagung auf etwas verzichten) || Verkneifung *w.*; –, –en
verknöchern; ich ..[e]re; verknöchert || Verknöcherung *w.*; –, –en
verknorpeln; ich ..[e]le || Verknorpelung *w.*; –, –en
Verknüpfung *w.*; –, –en
Verkohlung *w.*; –, –en
verkoken (zu Koks machen, werden); verkokt || Verkokung *w.*; –, –en
Verkommenheit *w.*; –
Verkopp[e]lung (Zusammenlegung von Gütern in einer Gemeindeflur) *w.*; –, –en
verkorken (mit einem Kork verschließen); verkorkt
verkorksen (volksm.: verpfuschen); du verkork[se]st; verkorkst
verkörpern; ich ..[e]re; verkörpert || Verkörperung *w.*; –, –en
verkosten (kostend prüfen); verkostet || Verkoster *m.*; –s, – || verköstigen (beköstigen); verköstigt
Verkröpfung *w.*; –, –en
verkrümeln, sich (volksm.: im kleinen verlorengehen); verkrümelt
Verkrümmung *w.*; –, –en
verkrüppeln; ich ..[e]le; verkrüppelt || Verkrüpp[e]lung *w.*; –, –en
Verkümmerung *w.*; –, –en
Verkünd[ig]ung *w.*; –, –en
verkungeln, verkunkeln (ma.: [heimlich] verkaufen); verkungelt, verkunkelt || Verkung[e]lung, Verkunk[e]lung *w.*; –, –en
verkupfern; ich ..[e]re; verkupfert || Verkupferung *w.*; –, –en
Verkupp[e]lung *w.*; –, –en

Über die mit ver- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

Verkürzung *w.*; –, –en
Verlag (Bücherverlag) *m.*; –[e]s, ..läge; in – nehmen || Verläge (Auslagen; im Voranschlag Ausgesetztes) *Mz.* || Verlags‿[buch]handlung usw.
Verlangen *s.*; –s, –; auf –
verlängern; ich ..[e]re; verlängert || Verlängerung *w.*; –, –en
verlangsamen; verlangsamt || Verlangsamung *w.*; –, –en
verlangtermaßen
Verläpperung *w.*; –, –en
verlarven; verlarvt || Verlarvung *w.*; –, –en
Verlaß *m.*; ..lasses; es ist kein – darauf || ver‿lassen; sich auf eine Sache, einen Menschen – || Verlassenschaft *w.*; –, –en || verlässig, verläßlich (zuverlässig)
Verlästerung *w.*; –, –en
Verlaub *m.*; –[e]s; mit –
Verlauf *m.*; –[e]s, ..läufe || ver‿laufen; er hat sich –; die Sache ist gut –
verlautbaren; es hat verlautbart (es ist bekannt geworden); man hat verlautbart (bekanntgemacht) || Verlautbarung *w.*; –, –en
verlegen ([von legen:] auf eine andre Zeit legen; an einen unrechten Ort legen; in Verlag nehmen; Techn.: [Rohre usw.] zusammenfügen) || verlegen ([von liegen:] befangen; durch Liegen verdorben) *Ew.*; –er Mensch; –e Ware || Verlegenheit *w.*; –, –en || Verleger *m.*; –s, – || Verlegung *w.*; –, –en
verleiden (leid machen); verleidet
Verleiher *m.*; –s, – || Verleihung *w.*; –, –en
verleiten (verführen); verleitet
verleitgeben (ausschenken); ich verleitgebe; verleitgebt; zu –
Verleitung *w.*; –, –en
Verlernung *w.*; –, –en
Verlesung *w.*; –, –en
Verletzung *w.*; –, –en
Verleugnung *w.*; –, –en
verleumden; verleumdet || Verleumder *m.*; –s, – || verleumderisch; –[e]ste || Verleumdung *w.*; –, –en
Verliebtheit *w.*; –, –en
verliederlichen; verliederlicht
verlieren; du verlorst; du verlörest; verloren; verlier[e]!; verloren sein; verlorengeh[e]n || Verlierer *m.*; –s, –
Verlies[1] (»sich verlierender«, sich dem Auge entziehender Raum; Kerker) *s.*; ..lieses, ..liese || Verließ; ſ. Verlies
verloben; verlobt || Verlobte *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Verlöbnis *s.*; ..nisses, ..nisse || Verlobung *w.*; –, –en || Verlobungs‿feier usw.
Verlogenheit (Lügenhaftigkeit) *w.*; –, –en
verlohen (lohend erlöschen)
verloren‿geh[e]n
Verlöschung *w.*; –, –en
Verlosung *w.*; –, –en || Verlosungs‿geschäft, ‿termin usw.
Verlotterung *w.*; –, –en
Verlust *m.*; –es, –e || Verlust‿konto, ‿liste, ‿träger usw. || verlustig; einer Sache – geh[e]n || verlustreich
verm. (auch: ∞): vermählt
Vermächtnis *s.*; ..nisses, ..nisse || Vermächtnis‿erbe *m.*, ‿geber, ‿nehmer usw.
vermählen; vermählt (Abk.: verm. [auch: ∞]) || Vermählung *w.*; –, –en
Vermahnung *w.*; –, –en
vermaledeien (verfluchen); vermaledeit || Vermaledeiung *w.*; –, –en
vermalen ([Farben] malend verbrauchen); vermalt
vermannigfachen; vermannigfacht; vermannigfältigen; vermannigfältigt
Vermau[e]rung *w.*; –, –en
Vermehrung *w.*; –, –en
Vermeidung *w.*; –, –en
vermeil (hochrot) || Vermeil (vergoldetes Silber) *s.*; –s
vermeinen (glauben; oft: irrtümlich glauben) || vermeint (oft im Sinne von vermeintlich, irrtümlich für etwas gehalten) || vermeintlich
Vermengung *w.*; –, –en
vermenschlichen; vermenschlicht || Vermenschlichung *w.*; –, –en
Vermerk *m.*; –[e]s, –e
ver‿messen; sich – (sich beim Messen irren; sich unterfangen); er hat sich –, alles zu sagen || Vermessenheit (Kühnheit) *w.*; –, –en || vermessentlich
Vermicellen (Fadennudeln) *Mz.* || Vermicelli; ſ. Vermicellen
Vermietung *w.*; –, –en
Vermillon (Zinnober; rote Farbe, Schminke) *s.*; –s
Verminderung *w.*; –, –en
Vermischung *w.*; –, –en
vermitteln; ich ..[e]le; vermittelt || vermittels[1] *Vw.* mit *Wesf.* || vermittelst; ſ. vermittels || Vermitt[e]lung *w.*; –, –en || Vermittler *m.*; –s, – || Vermittlerin *w.*; –, –en
vermöbeln; ich ..[e]le; vermöbelt || Vermöb[e]lung *w.*; –, –en
Vermoderung *w.*; –, –en
vermöge *Vw.* mit *Wesf.* || Vermögen *s.*; –s, – || vermögend || Vermögenheit (Fähigkeit) *w.*; –

[1] Ö. als gleichberechtigt, B. als zulässig auch: Verließ *s.*; –es, –e.

[1] P. nur so; Ö. als gleichberechtigt: vermittelst; B. bevorzugt: vermittelst.

Über die mit ver‿ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

|| Vermögens⌣bestand, ⌣bilanz, ⌣klasse, ⌣verhältnisse *Mz.* usw. || vermögens⌣los || Vermöglichkeit (Wohlhabenheit) *w.*; – [–, –en]

Vermorschung *w.*;

Vermummung *w.*; –, –en

vermuten; vermutet || vermutlich || Vermutung *w.*; –, –en

vernachlässigen; vernachlässigt || Vernachlässigung *w.*; –, –en

vernadern (ma.: verklatschen, angeben); ich ..[e]re; vernadert || Vernaderung *w.*; –, –en

Vernag[e]lung *w.*; –, –en

vernarren; in einen, etwas vernarrt sein || Vernarrtheit *w.*; –, –en

vernehmlich || Vernehmung *w.*; –, –en

verneinen; verneint || Verneinung *w.*; –, –en

vernichten; vernichtet || Vernichter *m.*; –s, – || Vernichtung *w.*; –, –en

vernickeln; ich ..[e]le; vernickelt || Vernick[e]lung *w.*; –, –en

Vernier (Fn.) || Vernier (Gradteiler, Zehntelzeiger [an Meßstäben zum Ablesen kleiner Teile]) *m.*; –s, –s

Vernunft *w.*; – || Vernunft⌣grund, ⌣heirat, ⌣religion, ⌣schluß usw. || Vernünftelei *w.*; –, –en || vernünfteln; ich ..[e]le; vernünftelt || vernünftig || vernünftigerweise *Uw.* || Vernünftler *m.*; –s, –s

Verödung *w.*; –, –en

veröffentlichen; veröffentlicht || Veröffentlichung *w.*; –, –en

Varole (Luftseuche) *w.*; –, –n (Pocken)

Verona (Prov.; Stadt) || Veroneſe (Einwohner von Verona) *m.*; –n, –n || Veroneſe, Paolo (m. En.) || Veroneſer, veroneſisch *Ew.*; Veroneſer Erde || Veroneſergelb *s.*; –[e]s

Veronika (Pflanze) *w.*; –, ..ken u. –s

Veronika (w. Vn.)

Verordnete *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Verordnung *w.*; –, –en

Verpachtung *w.*; –, –en [–en]

Verpackung *w.*; –,

verpalisadieren (verrammeln; durch Schanzpfähle einschließen); ..iert || Verpalisadierung (Verrammelung; Einschließung durch Schanzpfähle) *w.*; –, –en

Verpassung *w.*; –, –en

Verpatzung (ma.: Vergeudung; Verderbung) *w.*; –, –en

verpesten; du verpestest; verpestet || Verpestung *w.*; –, –en

Verpfändung *w.*; –, –en

Verpflanzung *w.*; –, –en [–en]

Verpflegung *w.*; –,

verpflichten; verpflichtet || Verpflichtung *w.*; –, –en

verpfründen; verpfründet || Verpfründung *w.*; –, –en [–, –en]

Verpfuschung *w.*;

ver|platinieren (mit Platina überziehen); ..iert

verpleffen (weidm.: einschüchtern); verplefft; verpleffter (den Dienst versagender) Hund

verplempern (verschütten; vergeuden); ich ..[e]re; verplempert; sich – (sich unter seinem Stande verlieben)

verpönen (bei Strafe verbieten); verpönt || Verpönung *w.*; –, –en

verposamentieren (burschikos: allmählich durchbringen); ..iert [–en]

Verprassung *w.*; –,

ver|proviantieren (mit Mundvorrat versorgen); ..iert || Ver|proviantierung (Versorgung mit Mundvorrat) *w.*; –, –en

verp[r]udeln (volksm.: verpfuschen); ich ..[e]le || Verp[r]ud[e]lung *w.*; –, –en

Verpuffung *w.*; –, –en

Verpulverung *w.*; –, –en

verpuppen; verpuppt || Verpuppung *w.*; –, –en

ver⌣pusten, sich (volksm.: Luft schöpfen); verpustet

Verputz *m.*; –es || ver⌣putzen (putzen; volksm.: [Geld] durchbringen; [Essen] verzehren); verputzt

ver⌣quasen (vergeuden); verquast

ver⌣quellen; verquollen; vgl. quellen *nz.*

verquicken (»mit Quecksilber behandeln«; vermischen); verquickt || Verquickung (Vermischung) *w.*; –, –en

Verquienung (Verkümmerung) *w.*; –, –en

verquisten (vergeuden); du verquistest; verquistet

ver⌣ramme[l]n[1] || Verramm[e]lung, Verrammung *w.*; –, –en

verrannt (vernarrt; befangen); in einen, etwas – sein

Verrat *m.*; –[e]s || Verräter *m.*; –s, – || Verräterei *w.*; –, –en || Verräterin *w.*; –, –nen || verräterisch; –[e]ste

verrechnen (in Anrechnung bringen); sich – (beim Rechnen irren) || Verrechnung *w.*; –, –en

verrecken (die Glieder reckend sterben, verenden)

Verreibung *w.*; –, –en

ver⌣reisen (auf die Reise gehen); verreist

ver⌣reißen; verrissen

ver⌣reiten (ma.: aus-, wegreiten); verritten

Verrenkung *w.*; –, –en

Verrerie (Glashütte, -handlung) *w.*; –, ..rien [–en]

Verrichtung *w.*; –,

verringern; ich ..[e]re; verringert || Verringerung *w.*; –, –en

verrohen; verroht || Verrohung *w.*; –, –en

verrollen (aufhören zu rollen); verrollt

Verroterie (kleine Glasware) *w.*; –, ..rien

---

[1] Ö. nur: verrammen.

Über die mit ver⌣ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

verrotten; verrottet
Verruchtheit *w.*; –
Verrücktheit *w.*; –, –en
Verrückung *w.*; –, –en
Verruf *m.*; –[e]s, –e; in – bringen, tun
Verrußung *w.*; –, –en
Vers (»Zeile«; Abk.: V.) *m.*; Verses, Verse || Vers·abschnitt usw.
Versagung *w.*; –, –en
Vers·akzent
Versal (großer Anfangsbuchstabe) *m.*; –s, –ien; meist *Mz.* || Versal·buchstabe
Versalzung *w.*; –, –en
Versammlung *w.*; –, –en || Versammlungs·ort (*Mz.* ..orte), ·platz usw.
Versand (Versendung) *m.*; –[e]s, –e || Versand·kosten *Mz.* usw. || versandbereit
versanden (voll Sand machen, werden); versandet
versandt (versendet); vgl. senden [–en]
Versandung *w.*; –,
Vers·anfang
versatil (beweglich, gewandt; ruhelos) || Versatilität (Beweglichkeit, Gewandtheit; Ruhelosigkeit) *w.*; –
Versatz *m.*; –es || Versatzung *w.*; –, –en
versauern; ich ..[e]re; versauert || Versau[e]rung *w.*; –, –en
Versäumnis *w.*; –, ..nisse; od. *s.*; ..nisses, ..nisse || Versäumung *w.*; –, –en
Versaurung, Versauerung; s. d.
Versbau *m.*; –[e]s
Verschaffung *w.*; –, –en
verschalen (mit Brettern auskleiden; mit einer Schale bedecken; schal werden, abstehen); verschalt
verschallen (aus dem Gedächtnis schwinden); er verschillt (selten); er verscholl; verschollen || verschallen (verhallen); er verschallte (veralt.: verscholl); verschallt
Verschalung (Auskleidung mit Brettern; Verschlag; Bedeckung mit einer Schale; Schalwerden, Abstehen) *w.*; –, –en
verschämt; –e Arme; – tun || Verschämtheit *w.*; – || Verschämttun *s.*; –s
verschandeln (ma.: schänden); ich ..[e]le; verschandelt
Verschanzung *w.*; –, –en [–en]
Verscharrung *w.*; –,
verscheiden (sterben); verschieden
Verschen, Verslein *s.*; –s, –
Verschenkung *w.*; –, –en [–, –en]
Verscheuchung *w.*;
Verschieb[e]arbeit, ·bahnhof (*m.*; –[e]s, ..höfe), ·gleis usw. || Verschiebung *w.*; –, –en
verschieden; verschieden lang usw.; verschiedene (einige) sagen ..; verschiedenes (manches) war mir unklar; diese Vorschriften lassen nicht Verschiedenes (Dinge verschiedener Art) zu; etwas Verschiedenes; Ähnliches und Verschiedenes || verschiedenartig || verschiedenerlei || Verschiedenheit *w.*; –, –en || verschiedentlich
Verschiffung *w.*; –, –en
verschilfen (mit Schilf] zustopfen, kalfatern); verschilft
Verschimmelung *w.*; –, –en
verschlafen; er hat sich –, den Morgen –; er sieht – aus
Verschlag *m.*; –[e]s, ..schläge || Verschlagenheit *w.*; –
verschlammen; der Fluß ist verschlammt || verschlämmen (mit Schlamm füllen); die Abfälle haben die Röhre verschlämmt; die Röhre hat sich verschlämmt || Verschlammung *w.*; –, –en || Verschlämmung *w.*; –, –en
verschlampen (ma.: verkommen lassen); verschlampt
verschlechtern; ich ..[e]re; verschlechtert || Verschlechterung *w.*; –, –en
verschleiern; ich ..[e]re; verschleiert || Verschlei[e]rung *w.*; –, –en
Verschleimung *w.*; –, –en
Verschleirung, Verschleierung; s. d.
Verschleiß *m.*; –es, –e || ver·schleißen (durch Gebrauch zugrunde gehen; im einzelnen verkaufen); verschlissen || Verschleißer *m.*; –s, – || Verschleißerin *w.*; –, –nen
verschlemmen (verbrauchen); verschlemmt [–, –en]
Verschleppung *w.*;
Verschleuderung *w.*; –, –en
Verschließung *w.*; –, –en
verschlimmbessern; ich verschlimmbessere u. verschlimmbeßre; verschlimmbessert || Verschlimmbesserung, Verschlimmbeßrung *w.*; –, –en || verschlimmern; ich ..ere; verschlimmert || Verschlimmerung *w.*; –, –en [–en]
Verschlingung *w.*; –,
Verschlossenheit (Unzugänglichkeit) *w.*; – || Verschluß *m.*; ..schlusses, ..schlüsse || Verschluß·laut *m.* usw.
Verschmähung *w.*; –, –en
Verschmelzung *w.*; –, –en
Verschmierung *w.*; –, –en
Verschmitztheit *w.*; –, –en
verschnappen; sich –; verschnappt
verschnaufen, sich; verschnauft
Verschneider *m.*; –s, – || Verschneidung *w.*; –, –en || Verschnitt *m.*; –[e]s; im – || Verschnittene *m.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
verschnupfen; ich bin verschnupft; die Sache hat mich verschnupft
Verschnürung *w.*; –, –en
verschollen *Mw.*; vgl. verschallen || Verschollenheit *w.*; –
verschönen; verschönt || Verschönerer *m.*; –s, – || verschönern; ich ..ere; verschönert || Verschönerung *w.*; –, –en || Verschönerungs·verein usw.
Verschonung *w.*; –, –en

Über die mit ver· zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

verschossen (verblichen); in einen _ (verliebt) sein
verschränken; mit verschränkten Armen ‖ Verschränkung w.; _, _en
Verschreibung w.; _, _en
ver◡schreien (in üblen Ruf bringen); verschrien ‖ Verschreiung w.; _, _en
Verschrobenheit (Seltsamkeit) w.; _, _en
Verschrumpf[e]lung (ma.: [Ein]schrumpfung) w.; _, _en ‖ Verschrumpfung w.; _, _en
verschüchtern; ich ..[e]re; verschüchtert ‖ Verschüchterung w.; _, _en
Verschulden s.; _s ‖ verschuldetermaßen [_en]
Verschüttung w.; _,
verschwägern; ich ..[e]re; verschwägert ‖ Verschwägerung w.; _, _en
Verschwärung w.; _, _en
Verschweigung w.; _, _en
Verschwender m.; _s, _ ‖ verschwenderisch; _[e]ste ‖ Verschwendung w.; _, _en
Verschwiegenheit w.; _
verschwistern; verschwistert ‖ Verschwisterung w.; _, _en
Verschwommenheit (Unklarheit) w.; _, _en
Verschwor[e]ne m. u. w.; _n, _n; vgl. Abgeordnete ‖ Verschwörer m.; _s, _ ‖ Verschwörung w.; _, _en
ver◡sehen; sich _ (sich versorgen; sich beim Sehen irren); versehen ‖ Versehen s.; _s, _ ‖ versehentlich (aus Versehen)
versehren; versehrt
verseichten; verseichtet ‖ Versеichtung w.; _, _en
Verseifung w.; _, _en
ver◡senden; versandt[1] u. versendet ‖ Versendung w.; _, _en ‖ Versendungs◡kosten Mz. usw.
versengen (anbrennen); versengt ‖ Versengung w.; _, _en
versenken (untertauchen); versenkt ‖ Versenkung w.; _, _en
Versessenheit w.; _
Versetzung w.; _, _en
verseuchen; verseucht ‖ Verseuchung w.; _, _en
Vers◡fuß
ver◡sichern; versichert; ich versich[e]re dich gegen Unfall; ich versich[e]re dich meines Beileids; ich versich[e]re dir (auch: dich), daß .. ‖ Versicherung w.; _, _en ‖ Versicherungs◡gesellschaft, ◡prämie usw. [_, _en]
Versieg[e]lung w.;
versiegen (vertrocknen); versiegt
Versieglung, Versiegelung; s. d.
Versiegung w.; _, _en
versieren (verkehren; sich [mit ..] beschäftigen); ..iert ‖ versiert; in etwas _ (bewandert) sein
Versifex (Versеschmied) m.; _[es], _e ‖ Versifikation (Versbildung) w.; _, _en ‖ Versifikator (Verskünstler) m.; _s, ..toren ‖ versifizieren (in Verse bringen); ..iert
Versilberer m.; _s, _ ‖ versilbern; ich ..[e]re; versilbert ‖ Versilberung w.; _, _en
Versimpelung w.; _, _en
versinnbilden; versinnbildet; versinnbildlichen; versinnbildlicht ‖ Versinnbildlichung w.; _, _en ‖ versinnlichen; versinnlicht ‖ Versinnlichung w.; _, _en
Version (»Wendung«; Übersetzung; Fassung, Form [eines Berichts]) w.; _, _en
versittigen (gesittet machen); versittigt ‖ Versittigung w.; _, _en
Vers◡kunst (w.; _), ◡lehre ‖ Verslein, Verschen; s. d.
Verso (Rückseite; auf der Rückseite Stehendes) s.; _s, _s ‖ verso folio (auf der Rückseite des Blattes)
versöhnen; versöhnt ‖ Versöhner m.; _s, _ ‖ Versöhnlichkeit w.; _ ‖ Versöhnung w.; _, _en
Versonnenheit w.; _
Versorgung w.; _, _en ‖ Versorgungs◡anspruch, ◡anstalt, ◡berechtigung, ◡haus, ◡schein usw.
verspäten; verspätet ‖ Verspätung w.; _, _en
verspellen (spalten, zersplittern); verspellt
Versperrung w.; _, _en
Verspielung w.; _, _en
Verspillerung (Pflanzenk.: Geilwerden) w.; _, _en
Verspottung w.; _, _en
ver◡sprechen; sich _ (sich beim Sprechen irren; sich verloben); versprochen ‖ Versprechen s.; _s, _ ‖ Versprechung (Verheißung) w.; _, _en [_, _en]
Versprengung w.;
versproch[e]nermaßen ‖ Verspruch (Verlobung) m.; _[e]s, ..sprüche
Verspundung, Verspündung w.; _, _en
verstaatlichen; verstaatlicht ‖ Verstaatlichung w.; _, _en
Verstählung w.; _, _en
Verstand m.; _[e]s ‖ Verstandes◡schärfe usw. ‖ verständigen; verständigt ‖ Verständigkeit (Klugheit) w.; _ ‖ Verständigung w.; _, _en ‖ Verständlichkeit (Klarheit) w.; _ ‖ Verständnis s.; ..nisses, ..nisse ‖ verständnis◡innig, ◡voll
verstatten; verstattet ‖ Verstattung w.; _, _en
Verstauchung w.; _, _en
Versteck s.; _[e]s, _e ‖ Versteckt◡heit (Heimtücke, Unoffenheit) w.; _
ver◡steh[e]n; verstanden; sich zu einer Sache _; einem etwas zu _ geben
ver◡steigen, sich (zu weit steigen, so daß man den Rückweg nicht findet); verstie-

[1] P. u. B. nur so.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK PADERBORN

gen; bildlich: sich zu hoch –; ein verstiegener (überspannter) Mensch [–, –en]
Versteigerung w.; –, –en
versteinen (mit Grenzsteinen versehen); versteint || versteinern (zu Stein machen od. werden); ich ..[e]re; versteinert || Versteinerung w.; –, –en
Verstellung w.; –, –en
Versten[e]rung w.; –, –en
verstieben (in Staub zerfallen; wie Staub verfliegen); verstoben
Verstiegenheit (Überspanntheit) w.; –, –en
Verstimmung w.; –, –en
verstoben (in Staub zerfallen; Bauk.: mit einer Strebe versehen)
Verstocktheit w.; –
verstohlen || verstohlenermaßen || verstohlenerweise Uw.
Verstopfung w.; –, –en
verstorben || Verstorbene m. u. w.; –n, –n; vgl. Abgeordnete
Verstörtheit w.; –
Verstoß m.; –es, ..stöße || Verstoßung w.; –, –en
Verstrickung w.; –, –en
verstümmeln; ich ..ele; verstümmelt || Verstümm[e]lung w.; –, –en
verstummen; verstummt
Verstümmlung, Verstümmelung; s. d. [–, –en]
Verstummung w.; –, –en
Versuch m.; –[e]s, –e || Versucher m.; –s, – || Versuchs..feld, ..kaninchen, ..methode, ..objekt, ..station usw. || versuchsweise Uw. || Versuchung w.; –, –en [–en]
Versumpfung w.; –, –en
Versündigung w.; –, –en
versunken; in etwas – sein || Versunkenheit w.; –
Versur (kaufm.: Umsatz; Bauk.: Verzierung [an Fenstern usw.]) w.; –, –en
Versüßung w.; –, –en
vert. (Buchdr.: V): vertatur! [–en]
Vertäfelung w.; –, –en
Vertagung w.; –, –en
Vertänd[e]lung w.; –, –en
vertatur! (man wende!, umzudrehen!; Abk.: vert. [Buchdr.: V])
vertäuen (an den Täuankern festlegen); vertäut [–en]
Vertauschung w.; –, –en
vertausendfachen; vertausendfacht; vertausendfältigen; vertausendfältigt
verte! (wende um!, wenden!)
verte|bral (auf die Wirbelsäule bezüglich) || Verte|brat[e] (Wirbeltier) s.; ..ten, ..ten; meist Mz.
verteidigen; verteidigt || Verteidiger m.; –s, – || Verteidigung w.; –, –en || Verteidigungs..krieg usw. || verteidigungsweise Uw.
verteien; s. vertäuen
Verteiler m.; –s, – || Verteilung w.; –, –en
verte si placet! (bitte zu wenden!; Abk.: v. s. pl.)
verteuern; ich ..[e]re; verteuert || Verteu[e]rung w.; –, –en
verteufelt
Verteurung, Verteuerung; s. d.
Vertiefung w.; –, –en
vertieren (Tier werden); vertiert
vertieren (wenden; übersetzen); ..iert
vertikal (senkrecht) || Vertikal..bewegung (Luftf.: Auf- und Absteigen), ..ebene, ..linie, ..projektion (Aufriß), ..strömung (Luftf.: senkrechte, lotrechte Strömung) usw.
Vertiko (Zierschrank, wahrscheinlich nach dem ersten Verfertiger benannt) m.; –s, –s
Vertilgung w.; –, –en || Vertilgungs..kampf usw.
Vertizillate (quirlblätterige Pflanze) w.; –, –n; meist Mz.
vertonen (in Musik setzen); vertont
vertönen (verhallen); vertönt
Vertonung w.; –, –en
vertrackt (schief gezogen; verwirrt) || Vertracktheit w.; –
Vertrag m.; –[e]s, ..träge
verträgern (Bauk.: durch Träger stützen); ich ..[e]re; verträgert
vertraglich (dem Vertrage nach)
verträglich (nicht zänkisch) || Verträglichkeit w.; –
Vertrags..bruch, ..erbe m., ..strafe usw. || Vertragschließende m. u. w.; –n, –n; vgl. Abgeordnete || vertragsmäßig
Vertrauen s.; –s || Vertrauens..amt, ..bruch, ..dusel, ..mann (Mz. ..männer u. ..leute), ..mißbrauch, ..seligkeit (w.; –), ..stellung usw. || vertrauenswürdig || Vertraulichkeit w.; –, –en || Vertraute m. u. w.; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Vertrautheit w.; –, –en
Vertreibung w.; –, –en
vertretbar; –e Sachen (BGB.) || Vertreter m.; –s, – || Vertreterin w.; –, –nen || Vertretung w.; –, –en; in – (Abk.: i. V.) || vertretungsweise Uw.
Vertrieb m.; –[e]s, –e || Vertriebs..recht s. usw.
Vertrocknung w.; –
Vertröd[e]lung w.; –, –en
Vertröstung w.; –, –en
vertuckeln (ma.: verheimlichen); ich ..[e]le; vertuckelt || Vertuck[e]lung w.; –, –en
Vertuer m.; –s, – || vertuerisch (verschwenderisch); –[e]ste; vertulich
Vertumnalien (altröm. Fest) Mz.
Vertusch[e]lung w.; –, –en || vertuschen (verdecken, nicht ruchbar werden lassen); vertuscht || Vertuschung w.; –, –en || Vertuschungs..system, ..versuch usw.
verübeln; ich ..[e]le; verübelt
verunedeln; ich ..[e]le; verunedelt
verunehren; verunehrt || Verunehrung w.; –, –en

Über die mit ver.. zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

veruneinigen; ver=uneinigt || Verun=einigung *w.*; –, –en
verunglimpfen; ver=unglimpft || Ver=unglimpfung *w.*; –, –en
verunglücken; ver=unglückt || Verun=glückung *w.*; –, –en
verunheiligen; ver=unheiligt
verunreinigen; ver=unreinigt || Verun=reinigung *w.*; –, –en
verunstalten; ver=unstaltet || Verun=staltung *w.*; –, –en
veruntreuen; ver=untreut || Verun=treuer *m.*; –s, – || Veruntreuung *w.*; –, –en
verunzieren; ..iert || Verunzierung *w.*; –, –en
verursachen; verur=sacht || Verursacher *m.*; –s, – || Ver=ursachung *w.*; –, –en
Verurteilung *w.*; –, –en
Verve (Begeisterung, Schwung) *w.*; –
vervielfachen; ver=vielfacht; vervielfältigen; vervielfältigt || Vervielfachung, Vervielfältigung *w.*; –, –en || Vervielfältigungs=recht *s.* usw.
vervollkommlich || vervollkommnen; vervollkommnet || Vervollkommnung *w.*; –, –en || vervollkommnungsfähig
vervollständigen; vervollständigt || Vervollständigung *w.*; –, –en
verwachsen; ver=wachsen; mit etwas – (innig verbunden) sein; sich – (mit dem Wachsen verschwinden); –er (schlecht, fehlerhaft gewachsener) Mensch || Ver=wachsung *w.*; –, –en
Verwahr *s.*; –[e]s, –e; in – geben, nehmen || Verwahrer *m.*; –s, – || ver=wahrlosen; du ver=wahrlo[se]st; ver=wahrlost || Ver=wahrlosung *w.*; –, –en || Verwahrung *w.*; –, –en; in – || Verwahrungs=ort (*Mz.* ..orte u. ..örter) usw.
verwaisen (elternlos werden); du ver=wai[se]st; verwaist || Verwaisung *w.*; –, –en
Verwalter *m.*; –s, – || Verwaltung *w.*; –, –en || Verwal=tungs=dienst, =gericht, =gerichtsrat (*m.*; –[e]s, ..räte), =wesen (*s.*; –s), =zweig usw.
Verwandlung *w.*; –, –en
verwandt || Ver=wandte *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Ver=wandtin *w.*; –, –nen; s. Verwandte *w.* || Verwandt=schaft *w.*; –, –en || verwandtschaft=lich || Verwandt=schafts=grad, =ver=hältnis usw.
Verwarnung *w.*; –, –en
Verwebung *w.*; –, –en
Verwechs[e]lung *w.*; –, –en
Verwegenheit (Keck=heit, Übermut) *w.*; –, –en || verwegent=lich
verwehren; ver=wehrt; das soll dir nicht verwehrt wer=den || Verwehrung *w.*; –, –en
verweichlichen; ver=weichlicht || Ver=weichlichung *w.*; –, –en
Verweigerung *w.*; –, –en || Verweige=rungs=fall usw.
Verweis *m.*; ..weises, ..weise || ver==weisen (verbieten); verwiesen; einem etwas – ver=weisen (wegschicken, ausweisen); verwiesen; einen des Landes – || Ver=weisung *w.*; –, –en
Verwelschung *w.*; –, –en
verweltlichen; ver=weltlicht || Verwelt=lichung *w.*; –, –en
Verwendbarkeit *w.*; – || ver=wenden; du verwandtest u. verwendetest; verwandt u. verwendet || Ver=wendung *w.*; –, –en
Verwerflichkeit *w.*; – || Verwerfung *w.*; –, –en || Verwerfungs=spalte (Bergb.) usw.
Verwertung *w.*; –, –en
verwesen (sich auflösen); du verwe[se]st, er verwest; du ver=wesest; verwest
verwesen (stellvertretend verwalten); du verwe[se]st; ver=west || Verweser *m.*; –s, –
verweslich || Ver=wesung *w.*; –, –en
ver=wettern (ma.: zerschmettern; verfluchen); verwettert || verwettert (verstört)
verwichen; im –en Jahre
Verwick[e]lung *w.*; –, –en
Verwilderung *w.*; –, –en
Verwilligung *w.*; –, –en
ver=winden; ver=wunden; den Schmerz – (überwinden)
Verwindung *w.*; –, –en
verwirken (verlustig gehen); verwirkt; sein Leben – || ver=wirklichen; verwirk=licht || Verwirk=lichung *w.*; –, –en || Verwirkung *w.*; –, –en
verwirren; du ver=wirrtest; verwirrt u. verworren || Ver=wirrung *w.*; –, –en
Verwischung *w.*; –, –en
Verwitterung *w.*; –, –en
verwitwet
Verwogenheit (Ver=wegenheit) *w.*; –, –en
verwöhnen; ver=wöhnt || Verwöhnt=heit *w.*; – || Ver=wöhnung *w.*; –, –en
Verworfenheit *w.*; –
Verworrenheit *w.*; –
verwunden; ver=wundet
Verwunderung *w.*; –, –en
Verwundung *w.*; –, –en
ver=wünschen; ver=wünscht; verwünschter (auch: verwunschener) Prinz || Ver=wünschung *w.*; –, –en
Verwüster *m.*; –s, – || Verwüstung *w.*; –, –en
Verzagtheit *w.*; –
verzahnen (mit Zähnen zum Ineinandergreifen versehen); verzahnt || Verzahnung *w.*; –, –en
Verzapfung *w.*; –, –en

Über die mit ver= zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

verzärteln; ich ..[e]le; verzärtelt || Verzärtelung *w.*; –, –en
Verzauberung *w.*; –, –en
Verzäunung *w.*; –, –en
verzehnten (den Zehnten von etwas zahlen); verzehntet
Verzehr *m.*; –[e]s || Verzehrer *m.*; –s, – || Verzehrung *w.*; –, –en || Verzehrungs⌒steuer usw.
Verzeichnis *s.*; ..nisses, ..nisse || Verzeichnung *w.*; –, –en
verzeihlich || Verzeihung *w.*; –, –en
Verzerrung *w.*; –, –en
Verzett[e]lung *w.*; –, –en
Verzicht *m.*; –[e]s, –e; – leisten || verzichten; verzichtet || Verzichtleistung *w.*; –, –en
Verziehung *w.*; –, –en
Verzierer *m.*; –s, – || Verzierung *w.*; –, –en
Verzimmerung *w.*; –, –en
verzinken; verzinkt || Verzinkung *w.*; –, –en
verzinnen; verzinnt || Verzinnung *w.*; –, –en
verzinsbar || verzinslich || Verzinsung *w.*; –, –en
Verzögerung *w.*; –, –en
Verzollung *w.*; –, –en
Verzuckerung *w.*; –, –en
verzückt *Ew.* || Verzückung *w.*; –, –en
Verzug *m.*; –[e]s; in, ohne –; es ist Gefahr im –[e] (es ist Eile nötig) || Verzugs⌒zinsen *Mz.* usw.
verzwatzeln (ma.: vor Ungeduld vergehen, verzweifeln); ich ..[e]le; verzwatzelt
Verzweif[e]lung *w.*; –, –en
verzweigen, sich; verzweigt || Verzweigung *w.*; –, –en
verzwickt *Ew.*
verzwirbelt (verdreht im Kopf)
Vesikatorium (Zugpflaster) *s.*; –s, ..rien || vesikular (Bläschen enthaltend) || Vesikular⌒system (Lehre von der Bläschenbildung in der Luft) usw.
Ve|spasian[us] (m.)
Vesper (Abendgottesdienst; Imbiß zwischen Mittag- und Abendbrot) *w.*; –, –n || Vesper⌒brot usw. || vespern (den Abendimbiß einnehmen); ich ..[e]re
Ve|spucci (Fn.)
Vesta (Göttin) || Vestalin (Priesterin der Vesta) *w.*; –, –nen
Vestibül (Vorhof, -halle) *s.*; –s, –e || Vestibulum *s.*; –s, ..la; s. Vestibül
ve|stigia terrent (»die Spuren [der getöteten Tiere] schrecken [mich zurück]«)
Vestitur (Einkleidung) *w.*; –, –en
Vesuv (feuerspeiender Berg) *m.*; –[s] || Vesuvian (Gestein) *m.*; –s, –e || Vesuvin (Farbe) *s.*; –s || vesuvisch (vom Vesuv)
Veteran (Soldat, der lange gedient hat; altbewährter Beamter) *m.*; –en, –en || Veteranen⌒verein usw.
Veterinär (Unteroßarzt) *m.*; –s, –e || Veterinär⌒arzt (Tierarzt), ⌒rat, ⌒schule (Tierarzneischule) usw.
Veto (»ich verbiete«; Einspruch[srecht]) *s.*; –s, –s
Vettel (unordentliches [altes] Weib) *w.*; –, –n
Vetter *m.*; –s[1], –n || vetterlich
Vetterli⌒gewehr (nach dem Erfinder benannt)
vettern; ich ..[e]re || Vetterschaft *w.*; – –en
Vetturin (Lohnkutscher) *m.*; –s, –e; Vetturino *m.*; –s, ..ni
Vexation, Vexiererei (Quälerei; Ärgerei, Neckerei) *w.*; –, –en || vexatorisch (irreführend; ärgernd, neckend); –[e]ste || Vexier⌒bild, ⌒schloß, ⌒spiel usw. || vexieren (quälen; ärgern, necken); ..iert
Vexillum (röm. Feldzeichen, röm. Admiralsfahne) *s.*; –s, ..lla u. ..llen
Vezier usw.; s. Wesir usw.
vgl.: vergleiche!
v., g., u.: vorgelesen, genehmigt, unterschrieben
via ([auf dem Wege] über); – Triest || Via Appia (Straße bei Rom) *w.*; – –
Viadukt (Überbrükkung, -führung, Hochbahn) *m.*; –[e]s, –e
Via Mala (Alpenstraße) *w.*; – –
Viatikum (Zehrgeld; letztes Abendmahl [für Sterbende]) *s.*; –s, ..ka[2] u. ..ken
Via triumphalis (Fest-, Siegesstraße) *w.*; – –
Vi|bration (zitternde Bewegung, Schwingung) *w.*; –, –en || Vi|brations⌒massage usw. || vi|brieren (zittern, schwingen); ..iert || Vibrione (Zittertierchen) *w.*; –, –n || Vibro|gramm (Schwingungsangabe) *s.*; –s, –e || Vi|bro|graph (Schwingungsmesser) *m.*; –en, –en
Vice⌒admiral usw.; s. Vize- usw.
Vicedom; s. Viztum
vice versa (umgekehrt; Abk.: v. v.)
Vicomte (»Vizegraf«, Adelstitel) *m.*; –s, –s || Vicomtesse (»Vizegräfin«) *w.*; –, –n
Victoria (Ort); vgl. Viktoria
Victoria-Njansa[1] (See) *m.*; –[s]
vide (sieh[e]!; Abk.: v.) || vidi (ich habe gesehen; Abk.: v.) || Vidi (Beglaubigung) *s.*; –[s], –[s] || vidieren (unterschreiben, bescheinigen); ..iert || Vidimation (Beglaubigung) *w.*; –, –en; Vidimatum *s.*; –s, –s u. ..ta || vidimieren (beglaubigen; druckreif erklären); ..iert || Vidimierung (Beglaubigung; Druckreiferklärung) *w.*; –, –en || vidit (er hat es gesehen; Abk.: vdt.)
Vieh *s.*; –[e]s || Vieh⌒arzt, ⌒gras, ⌒handel, ⌒herde, ⌒hof, ⌒salz,

[1] Ö. auch: –n.
[2] So auch Ö.

[1] So das deutsche Reichskolonialamt.

Über die mit ver⌒ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

◡seuche, ◡trift, ◡wagen *m.*, ◡weide, ◡zucht usw. || viehisch; _[e]ste

viel; wer _es bringt, ..; ich habe _[es] erlebt; um _[es][1] gebe ich das nicht hin; _e sagen ..; mit _em; _ Gutes; _[e] Menschen; in _em; um _es; so _ arbeiten, daß ..; soviel ich weiß ..; vielmal[s] (s. d.); vieltausendmal tausend; vielmehr (s. d.); er weiß _ mehr als du; wir haben gleich _; gleichviel ob du kommst, oder ..; so und so _; am soundsovielten Mai; zuviel (s. d.), aber: zu viel; _ zu _; _ zu wenig; allzuviel || viel◡besprochen (mehr besprochen, meist besprochen), ◡erörtert, ◡gebraucht, ◡genannt, ◡gereist (_er Mann), ◡geschmäht usw. || Viel◡eck, ◡flach *s.* usw. || vieleckig || vielenorts || vielerlei || vielerorts; s. vielenorts || vielerwärts || vielfach || Vielfache *s.*; _n; ein _s || vielfaltig (mit vielen Falten) || vielfältig || Vielfraß *m.*; _es, _e || Vielgereiste *m.* u. *w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete || vielgestaltig || Vielgötterei *w.*; _ || Vielheit *w.*; ¨, _en || vielköpfig

vielleicht

Viel◡liebchen || vielmalig || vielmal[s] || Vielmännerei *w.*; _ || vielmehr (bezeichnet eine Berichtigung oder einen steigernden Gegensatz); er ist nicht dumm, er weiß vielmehr alles, aber: er weiß viel mehr als du || vielsagend || vielseitig || vielsilbig || vielstimmig || vielumworben || vielversprechend || vielverzweigt || Vielweiberei *w.*; _

vier, (wenn nichts folgt, volksm. auch:) viere; alle viere von sich strecken; auf allen vieren; vgl. acht || Vier (Zahl) *w.*; _, _en || vier◡dimensional (zur vierten Ausdehnung gehörig; geisterhaft), ◡eckig usw. || Vier◡auge, ◡eck, ◡flach *s.* usw. || vierbeinig || viereinhalb, vierundeinhalb || vieren; geviert || Vierer *m.*; _s, _ || Vierer◡zug usw. || viererlei || vierfach, aber: das Vierfache (in Ziffern: 4fache) || vierfältig || vierfüßig || Vierfüß[l]er *m.*; _s, _ || Vierhänder *m.*; _s, _ || vierhändig || vierhundert || vierhundertste || vierhundertstel *Ew.*; vgl. achtel || Vierhundertstel *s.*; _s, _; vgl. Achtel || vierjährig || Vierkant *m.*; _[e]s, _e || Vierkant◡eisen *s.*, ◡kupfer usw. || vierkantig

Vierlande (Landschaft) *Mz.*

Vierling *m.*; _s, _e

viermal

Vierpaß *m.*; ..passes, ..passe [_er Tabak]

Vierraden (Stadt); vierräd[e]rig

Vierräubereissig (gewürziger Essig) *m.*; _s

viersaitig (mit vier Saiten) || vierschrötig || vierseitig (mit vier Seiten) || viersitzig || Vierspänner *m.*; _s, _ || vierspännig || vierstellig || vierstimmig

viertausend || viertausendste || viertausendstel *Ew.*; vgl. achtel || Viertausendstel *s.*; _s, _; vgl. Achtel

vierte; zu viert (zu vieren); der vierte Mann; er ist der Vierte in der Klasse; der vierte März; der Vierte[1] des Monats; vgl. acht || viertehalb

vierteilen; geviertteilt || vierteilig

viertel *Ew.*; vgl. achtel || Viertel *s.*; _s, _; es ist ein _ vier (in Ziffern: 1/4 4) [Uhr]; es ist ein _ nach eins; es hat ein _ [auf] eins geschlagen; es ist fünf Minuten vor drei _; vgl. Achtel || Viertel◡cicero *w.*, ◡geviert[e], ◡jahr, ◡jahrhundert, ◡petit, ◡zentner usw. || vierteljährig (ein Vierteljahr alt, dauernd) || vierteljährlich (alle Vierteljahre wiederkehrend); _e Kündigung || vierteln; ich ..[e]le || Viertels◡wendung usw. || Viertel◡stunde; drei _n, aber: eine halbe bis drei viertel Stunden || viertelstündig (eine Viertelstunde dauernd) || viertelstündlich (alle Viertelstunden wiederkehrend) || viertens

vier[und]einhalb

Vierundsechziger (Buchdr.: Größenform) *s.*; _s || Vierundsechziger◡format (*s.*; _[e]s) usw.

Vierung (Geviert; Viereck) *w.*; ¨, _en

Vierwaldstätter See *m.*; _ _s

vierzehn || Vierzehnender *m.*; _s, _ || Vierzehner *m.*; _s, _ || Vierzehnheiligen (Wallfahrtsort) *Mz.* || vierzehnte || vierzehntel *Ew.*; vgl. achtel || Vierzehntel *s.*; _s, _; vgl. Achtel || Vierzehntelfache (in Ziffern: 0,1fache) *s.*; _n || vierzehntens

vierzig; vgl. acht u. achtzig || Vierziger (vierzigjähriger Mann) *m.*; _s, _ || vierzigste || vierzigstel *Ew.*; vgl. achtel || Vierzigstel *s.*; _s, _; vgl. Achtel || vierzigstens

vierzöllig

Vigiland (zu Bewachender) *m.*; _en, _en || vigilant (wachend, wachsam) || Vigilant (Aufpasser) *m.*; _en, _en || Vigilanz (Wachsamkeit) *w.*; _ || Vigilie (Nachtwache; Vorabend [eines hohen Festes]; [nächtliche] Seelenmesse vor der Beerdigung) *w.*; ¨, _n || vigilieren (wachsam sein, fahnden); ..iert; auf etwas _

Vi|gnette ([aus »Weinranken« bestehende] Verzierung

[1] Die Regelbücher nur: um vieles.

[1] Ö.: der vierte.

[auf Druckschriften]) *w.*; –, –n

Vigo|gne (Tier; Wolle) *w.*; –, –n || Vigo|gne·wolle usw.

Vigor (Lebenskraft) *m.*; –s || vigorös (kräftig); ..öseste || Vigoureux (kräftiger Kammgarnstoff) *s.*; – || Vigoureux·druck (Web.; *Mz.* ..drucke) usw. || Vigueur (Kraft, Stärke) *w.*; –

Vikar (Stellvertreter; Hilfsgeistlicher) *m.*; –s, –e || Vikariat (Stellvertretung; Amt eines Hilfsgeistlichen) *s.*; –[e]s, –e || vikarisieren (vertreten); ..iert

Viktor (m. Vn.)

Viktor Emanuel (m. Kn.)

Viktoria (Sieg): – rufen, schießen

Viktoria (w. Vn.); vgl. Victoria

Viktoria·blau *s.*, ·fälle (Wasserfälle; *Mz.*; –), ·gelb *s.*, ·grün *s.* usw.

Viktoria-Luise-Platz *m.*; –es

Viktoriaschießen *s.*; –s

Viktorin (m. Vn.) || Viktorine (w. Vn.) || Viktorinus; s. Viktorin

Viktualien (Lebensmittel) *Mz.* || Viktualien·händler, ·markt usw.

Vikunja *w.*; –, ..jen; s. Vigogne || Vikunja·wolle usw.; s. Vigogne·wolle usw.

Villa (Landsitz) *w.*; –, ..llen

Villach (Stadt)

Villanell (Bauern-, Hirtenliedchen) *s.*; –s, –e; Villanelle *w.*; –, –n

Villeggiatur (Landaufenthalt) *w.*; –, –en

Villen·besitzer, ·kolonie usw.

Villingen (Stadt)

Villmar (Ort)

Vilmar (Fn.) || Vilmarianer (Anhänger Vilmars) *m.*; –s, –

Viminal (Hügel in Rom) *m.*; –s || Viminalis collis (»Viminalischer Hügel« in Rom) *m.*; – –

Vinaigre des quatre voleurs (Vierräubereissig) *m.*; – – – –

Vinci, Leonardo da (m. Kn.); *Wesf.* (ohne Geschlechtswort:) Leonardo da Vincis[1]

Vindelicier usw.; s. Vindeliz usw. || Vindelizier *m.*; –s, – (Volk) || vindelizisch

Vindikation (Anspruch, Beanspruchung) *w.*; –, –en || vindizieren (in Anspruch nehmen, beanspruchen); ..iert

Vineta (untergegangene Stadt)

Vinette (Wein-, Winzerlied) *w.*; –, –n

Vingt et un (»einundzwanzig«; Spiel) *s.*; – – –; Vingtun *s.*; –

Vinkulation, Vinkulierung (Bindung, Verpflichtung) *w.*; –, –en || vinkulieren (binden, verpflichten); ..iert

vinolent (berauscht, trunken) || Vinolenz (Rausch, Trunkenheit) *w.*; –, –en

Vintschgau (Landschaft) *m.*; –[e]s

Vinzentia (w. Vn.) || Vinzenz (m. Vn.)

[1] Vgl. Vorbem., S. XXXIII f.

Viola (Geige) *w.*; –, ..len || Viola di gamba (Kniegeige) *w.*; – – –, ..le – –

Violation (Verletzung, Schändung) *w.*; –, –en

Violazee (Veilchengewächs [Pflanze]) *w.*; –, –n || Viole (Veilchen) *w.*; –, –n

violent (heftig) || Violenz (Heftigkeit) *w.*; –

violett (veilchenfarbig)

Violine (Geige) *w.*; –, –n || Violinist (Geigenspieler) *m.*; –en, –en || Violon ([Baß]geige) *s.*; –s, –s || Violoncell[1] (Kniegeige) *s.*; –s, –e; Violoncello *s.*; –s, –s (auch: ..lli) || Violoncellist (Kniegeigenspieler) *m.*; –en, –en || Violone (große Baßgeige) *m.*; –s, –s

Viper (Giftschlange) *w.*; –, –n

Virchow (Fn.)

Virement (Übertragung [auf einen andern Ausgabeposten]; kaufm.: Abrechnung) *s.*; –s, –s

viresjieren[2] (grünen); ..iert

Virgil (m. Kn.) || Virgilius; s. Virgil

Virginia (w. Vn.)

Virginia (Zigarrensorte) *w.*; –, –s || Virginien (Land) || Virginier *m.*; –s, – || virginisch

Virginität (Jungfräulichkeit) *w.*; –

Virginius (m. Kn.)

viribus unitis (mit vereinten Kräften)

Viridarium (Lustgarten; Gewächshaus) *s.*; –s, ..rien || Viridin (Pflanzenk.: grüner Farbstoff) *s.*; –s

viril (männlich) || Viril·stimme (Einzelstimme [bei Wahlen]) usw. || Virilität (männliche Kraft) *w.*; –

viritim (Mann für Mann)

Virtualität ([innewohnende] Möglichkeit) *w.*; –, –en || virtuell (der Möglichkeit nach vorhanden, schlummernd)

virtuos (urkräftig, tüchtig); ..oseste || Virtuos[1], Virtuose ([bedeutender] Künstler) *m.*; ..tuosen, ..tuosen || Virtuosentum (Wesen der Virtuosen mit [tadelnder] Beziehung auf das Handwerksmäßige darin) *s.*; –[e]s || Virtuosität (Kunstfertigkeit) *w.*; –

virulent (eiternd; bösartig; giftig) || Virulenz (Bösartigkeit; Giftkraft) *w.*; –

Visa (eigtl. *Mz.* zu Visum; s. d.) *s.*; –s, –

Visage (Gesicht) *w.*; –, –n

vis-à-vis (gegenüber) *Uw.* || Visavis (Gegenüber) *s.*; –, –

visibel (sichtbar); ..ible Zeichen

Visier (Helmgitter; Sehspalte, Zielkorn) *s.*; –s, –e || Visier·linie, ·punkt, ·rute, ·scheibe, ·stab (Hohlgefäßmesser), ·winkel usw. || visieren (aufs Korn nehmen; eichen, beglaubigen); ..iert

[1] Ö. nur so.

[2] Ö.: ..esz-.

[1] P. u. B. nur so.

Vision (Erscheinung, Truggebilde) *w.*; –, –en || Visionär (Geisterseher, Schwärmer) *m.*; –s, –e || Visions·radius (Sehachse) usw.

Visitation (Durch-, Untersuchung; Besichtigung) *w.*; –, –en || Visitator (Durch-, Untersucher) *m.*; –s, ..toren || Visite (Besuch) *w.*; –, –n || Visiten·karte (Besuchskarte) usw. || Visitenkarten·format usw. || visitieren (durch-, untersuchen; besichtigen); ..iert

viskös (klebrig); ..öse Körper || Viskose (Chem.) *w.*; – || Viskosimeter (Zähigkeitsmesser) *s.*; vgl. Meter || Viskosität (Klebrigkeit) *w.*; –

Vis major (höhere Gewalt) *w.*; – –

Visorium (Gesichtsziel) *s.*; –s, ..rien || Vista (Sicht, Vorzeigung [eines Wechsels]) *w.*; –; vgl. a vista u. a prima vista || Vista·wechsel (Sichtwechsel) usw.

Visum (»Gesehenes«; Beglaubigung) *s.*; –s, ..sa u. –s || Visum repertum (Fundbericht; Leichenöffnungsbefund) *s.*; – –, ..sa ..ta

viszeral (eingeweidlich)

Viszin (Vogelleim) *s.*; –s

vital (das Leben betreffend; lebenskräftig, belebend); –e Interessen

Vitalianer (Seeräuber des 14. Jahrhunderts) *m.*; –s, – || Vitalien·bruder usw.

Vitalismus (Lehre von der Lebenskraft) *m.*; – || Vitalität (Lebenskraft) *w.*; – || Vitalitium (Rechtsspr.: Lebensunterhalt, Leibgedinge) *s.*; –s, ..tia || Vitalizien·vertrag usw.

Vitellius (m. En.)

vitiös (fehler-, lasterhaft, bösartig); ..öseste || Vitium (Fehler, Laster) *s.*; –s, ..tia; vgl. Primum vitium

Vi|trage (Ziehvorhang) *w.*; –, –n

vi|treszieren[1] (verglasen); ..iert || Vitrifikation (Verglasung) *w.*; –, –en || Vi|trine (Glasfeuchtigkeit [des Auges]; Glaskasten [mit feilgehaltener Ware]) *w.*; –, –n || Vi|triol (chem. [glasähnliche] Verbindung) *m.* od. *s.*[2]; –s, –e || Vi|triol·lösung usw. || vitriolhaltig || Vi|trit (künstlicher Stein) *m.*; –[e]s, –e || Vitrotyp (Lichtbild auf Glas) *s.*; –s, –e; Vi|trotypie *w.*; –, ..pien

Vi|truv (m. En.) || Vi|truvius; s. Vitruv

Vitus; lat. Form für: Veit; s. d.

Vitzliputzli (m. En.)

viv (lebendig, lebhaft) || Vivandiere (Feldwirtin) *w.*; –, –n || vivant! (sie leben!) || vivant sequentes! (es leben die Folgenden!) || Vivarium (Behälter zum Aufbewahren lebender Tiere; Fischteich) *s.*; –s, ..rien || vivat! (er lebe!) || Vivat (Lebehoch) *s.*; –s[1], –s; ein – rufen || vivat sequens! (es lebe der Folgende!) || Vivazität (Lebhaftigkeit) *w.*; – || Vivifikation (Belebung) *w.*; –, –en || Vivipare (lebendig gebärendes Tier) *w.*; –, –n || Vivisektion (Zergliederung lebender Tiere) *w.*; –, –en || vivisezieren (lebend zergliedern); ..iert

Vize.. (»an Stelle von«, stellvertretend) || Vize·admiral, ·feldwebel, ·kanzler, ·könig, ·präsident usw.

vizesimal (auf der Zahl Zwanzig beruhend)

vizinal (die Nachbarschaft betreffend) || Vizinal·bahn, ·weg (Feldweg) *m.* usw.

Viztum (stellvertretender Herr, Schirmherr) *m.*; –[e]s, –e

v. J.: vorigen Jahres

Vladika; s. Wladika

Vlame usw.; s. Flame usw.

Vlies[2] (Fell) *s.*; Vliefes, Vliefe; das Goldene – || Vließ; s. Vlies

Vlissingen (Stadt)

vm. (so bei Raummangel), vorm.: vormittags [nats]

v. M.: vorigen Mo-

v. o.: von oben

Vogel *m.*; –s, Vögel || Vogel·bauer (Käfig) *m.*, ·dunst (*m.*; –es), ·miere, ·perspektive usw. || Vögelchen, Vög[e]lein *s.*; –s, – || Vog[e]ler (Vogelsteller) *m.*; –s, – || vogelfrei || vogeln (den Vögeln Netze stellen); ich ..[e]le

Vogelsberg (Gebirge) *m.*; –[e]s

Vogel·scheuche || Vogelsteller (Vogelfänger) *m.*; –s, –

Vogel-Strauß-Politik (Scheuklappenpolitik) *w.*; –

Vogesen (Gebirge) *Mz.*

Vöglein, Vögelein, Vögelchen; s. d. || Vogler, Vogeler; s. d.

Vogt (Schirmherr) *m.*; –[e]s, Vögte || Vogtei *w.*; –, –en || vogteilich

Vogtland (Landstrich) *s.*; –[e]s || Vogtländer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || vogtländisch

Vogue (»Woge«; Bewegung, Antrieb) *w.*; –; vgl. en vogue

Voile (spr.: woal; durchsichtiger Kleiderstoff) *w.*; –, –s || Voile·kleid usw.

Voiturette (kleiner Wagen) *w.*; –, –n

Vokabel ([einzelnes] Wort) *w.*; –, –n || Vokabular (Wörterverzeichnis) *s.*; –s, –e; Vokabularium *s.*; –s, ..rien

Vokal (Selbstlaut[er]) *m.*; –s, –e || Vokal·musik (Gesang), ·partie, ·punkt, ·stück usw. || Vokalisation (Bezeichnung mit Selbstlauten; Übung im Singen der Ton-

[1] Ö. auch: –es.

[2] So P.; Ö. auch: Vließ *s.*; –es, –e; B. bevorzugt: Vließ.

[1] Ö.: ..esz-.

[2] Ö. nur so.

leiter mit bloßen Selbstlauten) *w.*; –, –en || vokal[isch] (selbstlautend) || Vokalise (Gesangübung) *w.*; –, –n || vokalisieren (mit Selbstlauten versehen); ..iert

Vokation (Berufung) *w.*; –, –en || Vokativ (Anrede-, Ruffall) *m.*; –s, –e || Vokativus *m.*; –, ..ve; s. Vokativ || Vokativus (Schlaukopf) *m.*; –, ..ve u. ..vi; du bist ein –

vol.: volumen; vgl. Volumen

volabel (flüchtig); ..able Säuren || Volabilität (Flüchtigkeit) *w.*; –, –en

Voland; s. Valand

Volant (»fliegender« Besatz, Falbel) *m.*; –s, –s

Volapük (ersonnene [Welt]sprache) *s.*; –s

volatil (flüchtig, verdunstend) || volatilisieren (verflüchtigen); ..iert

Vol-au-vent (Blätterteig, -pastete) *m.*; –, –s

Voliere[1] (Vogelhaus) *w.*; –, –n || Volière; s. Voliere

Volk *s.*; –[e]s, Völker; –es Stimme, Gottes Stimme

Volkamerie (Pflanze) *w.*; –, –n

volk|arm || Völkchen, Völklein *s.*; –s, –

Volker (m. En.; m. Vn.)

Völker⌣recht *s.*, ⌣schlacht usw. || völkerrechtlich || völkisch; –[e]ste; volklich || Völklein, Völkchen; s. d.

[1] Ö.: Voliére.

Volkmar (m. Vn.)

volk⌣reich || Volks⌣dichtung, ⌣freund, ⌣gunst, ⌣lied, ⌣masse, ⌣partei, ⌣schule, ⌣stück, ⌣weise *w.*, ⌣wirt, ⌣zählung usw. || volksmäßig || Volkstum *s.*; –[e]s || Volkstümlichkeit *w.*; –, –en || Volkswirtschafts⌣lehre, ⌣rat usw.

voll; – Wein[es]; –[er] Angst (vgl. voller); ein Armvoll (s. d.); eine Handvoll (s. d.); ein Mundvoll (s. d.); aus dem –en[1] schöpfen; ins –e[1] greifen; zehn Minuten nach – wird geschlossen; voll⌣gießen usw.; anmutsvoll usw. || Voll⌣bahn usw. || voll|auf || vollaufen, b. Dr.: voll-laufen; es läuft voll; vollgelaufen; vollzulaufen; vgl. laufen

vollbereiten (völlig herstellen, ausrüsten); ich bereite voll; vollbereitet; vollzubereiten

Voll⌣blut || Vollblut⌣pferd usw. || Vollblüter (Vollblutpferd) *m.*; –s, – || Vollblütigkeit *w.*; –

voll⌣bringen (anfüllen); ich bringe voll; vollgebracht; vollzubringen || voll⌣bringen (ausführen; vollenden); ich vollbringe; vollbracht; zu – || Vollbringung *w.*; –, –en

voll|enden; ich vollende; vollendet; zu – || voll|ends || Vollendung *w.*; –, –en

[1] Ö. auch: aus dem Vollen, ins Volle.

voller (alter *Wesf.*: voll von); Säcke – Sand; der Platz ist – Menschen

Völlerei *w.*; –, –en

vollführen; ich vollführe; vollführt; zu – || Vollführung *w.*; –, –en

vollfüllen; ich fülle voll; vollgefüllt; vollzufüllen

Voll⌣gatter

voll⌣gepfropft, ⌣gestopft

voll⌣gießen; ich gieße voll; vollgegossen; vollzugießen

vollgültig

völlig

Volljährigkeit *w.*; –

Vollkommenheit *w.*; –, –en

vollmachen; ich mache voll; vollgemacht; vollzumachen

Vollmacht *w.*; –, –en

Voll⌣mond || Vollmond⌣gesicht usw.

Vollständigkeit *w.*; –

vollstopfen; ich stopfe voll; vollgestopft; vollzustopfen

vollstreckbar || vollstrecken; ich vollstrecke; vollstreckt; zu – || Vollstrecker *m.*; –s, – || Vollstreckung *w.*; –, –en || Vollstreckungs⌣beamte, ⌣befehl, ⌣handlung usw.

volltönend || volltönig

Voll⌣versammlung

vollwampig

vollwertig

vollwichtig

Vollwort (Einwilligung) *s.*; –[e]s, –e

Vollzähligkeit *w.*; –

voll⌣ziehen; ich vollziehe; vollzogen; zu – || Vollzieher *m.*; –s, – || Vollziehung *w.*; –, –en

Voll⌣zug (alle Klassen führender Eisenbahnzug)

Vollzug (Vollziehung) *m.*; –[e]s; in –

Volontär (Freiwilliger; ohne Gehalt Arbeitender) *m.*; –s, –e

Volsker *m.*; –s, – (Volk) || volskisch

Volt (elektr. Maßeinheit) *s.*; – u. –[e]s, –; 2 – || Volta (Fn.)

Voltaire (m. En.) || Voltairianer (Anhänger des Voltaire) *m.*; –s, –

volta:isch (von Volta herrührend; galvanisch); –e Säule; vgl. homerisch || Volta:ismus (Berührungselektrizität) *m.*; – || Voltameter (Messer der galvanischen Stromstärke) *s.*; vgl. Meter u. Voltmeter || Volt⌣ampere (Abk.: V. A.)

Volte (rasche) Wendung [des Pferdes, Kartenschlägers]) *w.*; –, –n; die – schlagen || Volten⌣schläger usw. || Voltenschlagen *s.*; –s || voltieren (Fechtk.); ..iert

Voltigeur (Luftspringer; Plänkler) *m.*; –s, –e; Voltigierer *m.*; –s, – || voltigieren (Luftsprünge, Kunststücke [am Seil usw.] machen); ..iert

Voltmeter (Elektr.: Spannungsmesser) *s.*; vgl. Meter u. Voltameter

volubel (beweglich, schnell); ..uble Walzen || Volubilität (Beweglichkeit, Schnelligkeit) *w.*; –

Volum *s.*; –s, –e; s. Volumen (Rauminhalt) || Volumen

Über die mit voll⌣ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

(Rauminhalt, -menge; Umfang) *s.*; -s, - u. ..mina[1] || Volumen (Schriftrolle, Band *m.*; Abk.: vol.) *s.*; -s, - u. ..mina[1] || Volumeneinheit usw. || Volumenometer (Raummesser) *s.*; vgl. Meter || voluminös (umfangreich); ..öseste || Volumprozent

Voluntęr (Freiwilliger [im engl. Heer]) *m.*; -s, -s || Volunteerismus (Freiwilligeneinrichtung) *m.*; -

Volute (Bauk.: Säulenverzierung) *w.*; -, -n || volvieren (wälzen, rollen); ..iert

vom (von dem; Abk.: v.); [Stoff usw.] - Besten, - Besten kaufen usw., aber: es geht ihm nicht - besten (nicht gut); - Leder ziehen

vomieren (sich erbrechen); ..iert || Vomitiv (Brechmittel) *s.*; -s, -e; Vomitorium *s.*; -s, ..rien

von (Abk.: v.); - Amts usw. wegen; - Rechts wegen (Abk.: v. R. w.); - alters her[2]; - jetzt an (nicht: ab); - der Art; - Hause; mit Grüßen - Haus zu Haus; - Grund aus; - Gottes Gnaden; - klein auf; - links, - rechts; - nah und fern; - neuem; - Nutzen, Vorteil sein; - oben (Abk.: v. o.); - seiten[3]; - ungefähr; - unten (Abk.: v. u.); - vorn[e]; - vornherein; - weitem; - ganzem Herzen || von|ein|ander; sie hatten nichts -; wir schieden -; die Häuser stehen weit - || von|ein|ander-gehe[n] usw.

vonnöten[1]; - sein

von oben (Abk.: v. o.)

von Rechts wegen (Abk.: v. R. w.)

von seiten[2]

vonstatten[3] geh[e]n

von unten (Abk.: v. u.)

vor; - allem, diesem; - alters; - sich geh[e]n; - sich hin brummen usw.; - Christi Geburt (Abk.: v. Chr. G.); - Christo (Abk.: v. Chr.); - dem Hause; vordem (früher) || vorarbeiten usw.; vgl. S. 1, Anm. 1

vor|ab [-[e]s, -e]

Vor|abdruck *m.*; -[e]s, -e || Vorabend, -alpen (Gebirge) *Mz.*

vor alters

vor|an || vor|angeh[e]n (ich gehe voran; vorangegangen; voranzugeh[e]n) usw. || vorankommen (auch übertr.: Fortschritte machen)

Voranschlag, -arbeiter

Vor|arlberg (Land) || Vor|arlberger *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.*; - Alpen || vorarlbergisch

vor|auf || vor|aufgeh[e]n usw.; vgl. vorangeh[e]n

vor|aus; im, zum - || Vor|aus (vorab zufallendes Erbteil) *m.*; - || vor|ausgeh[e]n usw.; vgl. vorangeh[e]n || Vorausbedingung *w.*; -, -en || vor|ausgehend; -es; im - en (weiter oben), aber: das Vorausgehende; vgl. obig

vor|aushaben; etwas vor einem -; vgl. vorangeh[e]n

Vor|aussetzung *w.*; -, -en || vor|aussetzungslos || voraussichtlich [nis]

Vor|ausvermächt|nis

vor|auswissen; vgl. vorangeh[e]n

Vorazität (Gefräßigkeit) *w.*; -

Vorbau (*Mz.* ..baue) || vorbauen (auch bildlich: vorbeugen); ein kluger Mann baut vor

Vorbedeutung

Vorbehalt *m.*; -[e]s, -e || vorbehalten; ich behalte mir etwas vor || vorbehaltlich *Vw.* mit *Wesf.*; - der höhern Genehmigung || vorbehältlich; s. vorbehaltlich || vorbehaltlos || Vorbehaltsgut *s.* usw.

vorbei; - (vorüber) sein || vorbeigeh[e]n (ich gehe vorbei; vorbeigegangen; vorbeizugeh[e]n) usw.

Vorbeimarsch

vorbesagt || vorbesagtermaßen (Kanzleispr.)

Vorbeugung *w.*; -, -en || Vorbeugungsmaßregel (*w.*; -, -n) usw.

vorbezeichnet

Vorbild || Vorbildlichkeit *w.*; -

Vorbote

vor Christi Geburt (Abk.: v. Chr. G.) || vor Christo (Abk.: v. Chr.)

vordatieren (die Zeitangabe zurückrücken, früher ansetzen); ..iert || Vordatierung (frühere Ansetzung) *w.*; -, -en

vordem (früher)

Vorderansicht, -fuß, -grund usw. || vordere; vgl. vorderst

vorderhand (einstweilen)

Vorderhand (des Affen), -lader, -rad

vorderst; der vorderste Mann, aber: er will immer der Vorderste sein

Vordersteven, -teil *m.* od. *s.*, -treffen *s.*, -tür[e], -zimmer, -zwiesel

vordringlich

Vordruck (*Mz.* ..drucke) [-en]

Voreiligkeit *w.*; -, -en

vor|ein|ander

Voreltern *Mz.* [-n]

Vorempfangene *s.*; -n

Vorentscheidung || Vorentscheidungsinstanz usw.

Vorerbe *m.*

vor|erst

vorerwähntermaßen (Kanzleispr.)

Vorfahr *m.*; -en (veralt.: -s), -en

Vorfall || Vorfallenheit *w.*; -, -en

Vorfenster [den]

vorfindlich (vorhanden)

Vorgang *m.*; -[e]s, ..gänge || Vorgänger *m.*; -s, - || vorgängig

Vorgarn, -gebirge

vorgeblich

vorgedachtermaßen (Kanzleispr.)

Vorgefühl

Vorgelege

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben (Abk.: v., g., u.)

---

[1] Ö. nur so.

[2] Ö.: von altersher.

[3] Ö. auch: von Seite[n].

[1] Ö. auch: von nöten.

[2] Vgl. Sp. 1, Anm. 3.

[3] Ö. auch: von statten.

Über die mit vor- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1. Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

vorgeordnet [–[e]s]
Vor[ge]schmack *m.*; s
Vorgesetzte *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete
vorgestern; – abend || vorgestrig
vorgreiflich || Vorgriff *m.*; –[e]s, –e
vor·haben; etwas – || Vorhaben *s.*; –s, – || vorhabend (dicht.: beabsichtigt, geplant; vorliegend); –e Arbeit, Reise; –er Fall
Vorhalt *m.*; –[e]s, –e || Vorhaltung *w.*; –, –en
Vorhand (beim Spiel) *w.*; –; in – sein, sitzen; die – haben
vorhanden; – sein || Vorhandensein *s.*; –s
Vor·hang || Vorhäng[e]·schloß usw. || vor·hangen || vor·hängen
Vor·haut, ·hemd
vorher; vorher (früher) geh[e]n usw. || vorher·geh[e]n (ich gehe vorher; vorhergegangen; vorherzugeh[e]n) usw. || vorhergehend; –es; im –en (weiter oben), aber: das Vorhergehende; vgl. obig || vorherig || vorher·sagen (weissagen); vorhergesagt; vgl. vorher u. vorher·
vorhin [geh[e]n
vorhin|ein, vornhin|ein; im vor[n]hinein[1] (ma.: von vornherein)
Vorhut *w.*; –, –en
vorig; der, die, das vorige; im vorigen (vgl. obig); die Vorigen (Personen des Theaterstücks); das Vorige (die Vergangenheit); vorigen Jahres (Abk.: v. J.); vorigen Monats (Abk.: v. M.)
Vor·kämpfer
Vorkäufer || Vorkaufs·recht *s.* usw.
Vorkehrung *w.*; –, –en
Vorkenntnis *w.*; –, ..nisse; meist *Mz.*
Vor·knecht
vorkommenden·falls[1]; vgl. Fall || Vorkommenheit *w.*; –, –en || Vorkommnis *s.*; ..nisses, ..nisse
Vorkost *w.*; –
Vorlade·schein usw. || Vor·ladung
Vor·lage
Vor·land
vorlängst
Vorlaß (Vorlauf beim Keltern; weidm.) *m.*; ..lasses
Vor·lauf, ·läufer || vorläufig
vorlaut
Vorlege·schloß usw. || Vorleger *m.*; –s, – || Vorlegung *w.*; –, –en
Vorlese·pult usw. || Vorleser *m.*; –s, – || Vorlesung *w.*; –, –en
vorletzt; zu –; der –e Mann, aber: er ist der Vorletzte
vorlieb, fürlieb || Vorliebe *w.*; – || vorlieb·nehmen, fürlieb·nehmen; s. d.
vorliegend; –es; im –en (hier), aber: das Vorliegende; vgl. obig
vorlings (Turnk.)
vorlügen; einem etwas –
vorm (vor dem); – Hause
vorm.: vormals
vorm., (bei Raummangel:) vm.; s. d.
vormalig || vormals (Abk.: vorm.)
vormärzlich (vor den Märzereignissen des Jahres 1848 liegend)
Vor·meister
Vormerkung (Aufzeichnung) *w.*; –, –en; von etwas – nehmen (dafür besser: etwas vormerken)
Vor·mittag; vormittags (Abk.: vm. [so bei Raummangel], vorm.); des Vormittags; heute vormittag; vgl. Abend || vormittägig || vormittäglich || Vormittags·kirche, ·prediger, ·schule, ·unterricht usw.
Vormund *m.*; –[e]s, –e u. ..münder[1] || Vormünderin *w.*; –, –nen || Vormundschaft *w.*; –, –en || vormundschaftlich || Vormundschafts·gericht usw.
vorn, vorne; vorn[e]an; vorn[e]hin; vorn[e]über; vorn[e]weg; von vorn[e]; im, von vornherein; im vor[n]hinein
Vornahme (Vornehmen) *w.*; –, –n
Vor·name[n]
vorn|an, vornean || vorne, vorn; s. d. || vorn[e]hin
vornehm; vornehm und gering (jedermann), aber: Vornehme und Geringe; vornehm tun
Vornehmen (Vorsatz, Vorhaben) *s.*; –s, –
vornehmlich (besonders)
Vornehmtuerei *w.*; –
vorn[e]über || vorn[e]weg[1] || vornherein; im, von – || vornhin, vornehin || vornhinein, vorhinein; s. d. || vorn|über, vorneüber || vorn[e]übergebeugt || vornweg, vorneweg; s. d.
Vor·ort (*Mz.* ..orte) || Vorort·verkehr, ·zug usw.
Vorpommern (Land)
Vor·posten || Vorposten·eskadron (Feldwache) usw.
vorragen; vor einer Platte –
Vorrang *m.*; –[e]s
Vorrat *m.*; –[e]s, ..räte || vorrätig
Vor·recht *s.*, ·rede, ·redner, ·reiber ([Fenster]wirbel), ·reiter
Vorrichtung *w.*; –, –en
vors (vor das)
Vors.: Vorsitzende
Vor·saal, ·sabbat
Vorsager *m.*; –s, –
Vor·sänger
Vor·satz || vorsätzlich
Vorschein *m.*; –[e]s; zum – kommen
Vorschlag *m.*; –[e]s, ..schläge
Vorschmack, Vorgeschmack; s. d.
Vorschrift *w.*; –, –en || vorschriftsmäßig
Vorschub *m.*; –[e]s; – leisten
vorschuhen; ich schuhe vor; vorgeschuht; vorzuschuhen

[1] Ö. nur: im vorhinein.

[1] Ö. auch: vorkommenden Fall[e]s.

[1] B. nur so.

[1] Die Regelbücher nur: vornweg.

Über die mit vor· zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Vorschuß *m.*; ..schusses, ..schüsse || Vorschußkasse, -verein usw. || vorschußweise *Uw.* [-en]
Vorschützung *w.*; -, -en
Vorsehung *w.*; -, -en
Vorsetzpapier (Buchdr.) usw. || Vorsetzer (Fenster-, Ofenvorsetzer) *m.*; -s, -
Vorsicht *w.*; -; -! (Achtung!) || vorsichtig || Vorsichtsmaßregel (*w.*; -, -n) usw. || vorsichtshalber
Vorsilbe
vorsintflutlich, vorsündflutlich
Vorsitz *m.*; -es || Vorsitzende (Abk.: Vors.) *m.* u. *w.*; -n, -n; vgl. Abgeordnete || Vorsitzer (Vorsitzender) *m.*; -s, - || Vorsitzerin (Vorsitzende) *w.*; -, -nen
Vorsorge *w.*; -, -n || vorsorglich [-e]
Vorspann *m.*; -[e]s, -e
Vorspieg[e]lung *w.*; -, -en
Vorspiel
Vorsprang, Vorsprung (beim Werfen nach vorn springendes, bestes Korn) *m.*; -[e]s || Vorsprung (vorspringender Teil; Vorteil, Vorrang, Vorzug) *m.*; -[e]s, ..sprünge
Vorstadt, -städter
Vorstand *m.*; -[e]s, ..stände || Vorstandsmitglied usw.
Vorstecknadel usw.
vorstehen; ich habe (in Süddeutschland u. Österreich auch: ich bin) vorgestanden || vorstehend; -es; in -em, im -en (weiter oben), aber: das Vorstehende; vgl. obig || Vorsteher *m.*; -s, - || Vorsteherdrüse usw. || Vorsteherin *w.*; -, -nen || Vorstehhund
vorstellig; - werden || Vorstellung *w.*; -, -en
Vorsteven (Seew.)
Vorstoß
vorsündflutlich, vorsintflutlich
Vortänzer
Vorteil *m.*; von - || vorteilhaft || Vorteilschiff (Buchdr.)
Vortrab
Vortrag *m.*; -[e]s, ..träge || Vortragskünstler, -meister usw. [-, -en]
Vortrefflichkeit *w.*;
Vortritt *m.*; -[e]s
Vortrupp [-cher]
Vortuch (*Mz.* ..tücher)
Vorturner || Vorturnerriege usw.
vor|über || vor|übergeh[e]n (ich gehe vorüber; vorübergegangen; vorübergehen) usw.
Voruntersuchung
Vorurteil || vorurteilsfrei, -los
vorvorig (vorletzt); -e Woche [-es]
Vorwachs *m.*; ..wachses
vorwaltend
Vorwand *m.*; -[e]s, ..wände || vorwändlich
vorwärts; vor- und rückwärts; - geh[e]n usw., aber (übertr.): vorwärtsgeh[e]n; s. d. || Vorwärts (Zeitung) *m.*; - || vorwärtsbringen (fördern) || vorwärtsgeh[e]n (sich verbessern); vgl. vorwärts
vorweg || Vorwegnahme *w.*; - || vorwegnehmen
Vorweis *m.*; ..weises, ..weise || Vorweisung *w.*; -, -en
Vorwelt *w.*; - || vorweltlich
Vorwerk
vorwiegend
Vorwissen *s.*; -s; ohne mein -
Vorwitz, Fürwitz; s. d. || vorwitzig, fürwitzig
Vorwort (*Mz.* [Vorreden:] ..worte u. [Verhältniswörter:] ..wörter)
Vorwurf *m.*; -[e]s, ..würfe || vorwurfsfrei, -voll
Vorzeichen || Vorzeichnung *w.*; -, -en
Vorzeigung *w.*; -, -en
Vorzeit || vorzeiten (vor langen Zeiten) || vorzeitig (verfrüht) || vorzeitlich (aus uralter Zeit)
Vorziehung *w.*; -, -en || Vorzug *m.*; -[e]s, ..züge || vorzüglich || Vorzugspreis usw. || vorzugsweise *Uw.*
Vöslau (Ort) || Vöslauer (Wein) *m.*; -s, -
Votant (Stimmgeber) *m.*; -en, -en || votieren (stimmen); ..iert
Votivbild, -gemälde, -tafel (Weihe-, Gedenktafel) usw.
Votum (Stimme, Abstimmung; Gutachten) *s.*; -s, ..ten u. ..ta
Voute (Bauk.: Wölbung, Kehlung) *w.*; -, -n
Vox populi, vox Dei (Volkes Stimme, Gottes Stimme)
Voyageur (Reisender) *m.*; -s, -e; vgl. Commis voyageur
vozieren (berufen, vorladen); ..iert
Vroni (w. Vn.; Kurzform für: Veronika)
v. R. w.: von Rechts wegen
v. s. pl.: verte si placet
v. u.: von unten
vulgär (gewöhnlich, gemein) || Vulgärlatein, -sprache usw. || vulgarisieren (ausbreiten); ..iert || Vulgata (allgemeine [von den Päpsten anerkannte] lat. Bibelübersetzung; herkömmlicher Text) *w.*; -
Vulgivaga (»Umherschweifende«, herabsetzender Beiname der Venus) *w.*; -; Venus -
vulgo (gemeinhin, gewöhnlich)
Vulkan (Gott) || Vulkan (feuerspeiender Berg) *m.*; -s, -e || Vulkanisation, Vulkanisierung (Schwefelung; Härtung durch Feuer) *w.*; -, -en || vulkanisch (von feuerspeienden Bergen herrührend); -[e]ste || vulkanisieren ([Kautschuk] schwefeln; durch Feuer härten); ..iert || Vulkanismus (Erdg.) *m.*; - || Vulkanist (Anhänger des Vulkanismus) *m.*; -en, -en || Vulkanit (Absonderungs-, Dichtungsmittel) *s.*; -[e]s
vulnerabel (verwundbar); ..able Stelle || Vulneration (Verwundung) *w.*; -, -en
Vulpinit (Gestein) *m.*; -[e]s, -e
v. v.: vice versa

Über die mit vor- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

W.

W (Buchstabe) *s.*; –, –
W[1] (Ö.: W.): West, Westen
W.!: Wenden!
Waadt (Kanton) *w.*; – || Waadt⌄land (*s.*; –[e]s) usw. || Waadtländer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*
Waag (Fluß) *w.*; – || Waag (Flut, Wasser) *w.*; –
Waal (Mündungsarm des Rheins) *w.*; –
wabb[e]lig || wabbeln; ich ..[e]le
Wabe *w.*; –, –n || Waben⌄honig usw.
Waber⌄lohe (wallende Glut) usw. || wabern (sich hin und her bewegen); ich ..[e]re
wach; – bleiben, erhalten, sein, werden; wachrufen (s. d.) || Wache *w.*; –, –n; – halten, steh[e]n || wachen; über einen (dicht. auch: einem) – || wach[e]stehend || Wach⌄feuer, Wacht⌄feuer || wachhabend, wachthabend || Wach⌄hund, Wacht⌄hund || Wach⌄mann, Wachtmann (*Mz.* ..leute u. ..männer) || Wach⌄mannschaft, Wacht⌄mannschaft
Wa:cholder *m.*; –s, –
wach⌄rufen; ich rufe wach; wachgerufen; wachzurufen
Wachs *s.*; Wachses, Wachse

[1] So (ohne Punkt) auch bei Angabe des Postbezirks, z. B. Berlin W 7.

Wachsamkeit *w.*; –
wachsen (größer werden, im Wachsen sein); du wäch[se]st, er wächst; du wuchsest, er wuchs; du wüchsest; gewachsen; wachse! u. wachs!
wachsen (mit Wachs glätten); du wach[se]st, er wachst; du wachstest; gewachst; wächsen; du wächs[e]st, er wächst; du wächstest; gewächst || wächsern *Ew.* || Wachs⌄kerze, ⌄licht (*Mz.* ..lichte[r]), ⌄stock, ⌄tafel
wachstehend, wachestehend [..tuche)]
Wachs⌄tuch (*Mz.*
Wachstum *s.*; –[e]s
Wacht *w.*; –, –en || Wacht⌄dienst usw.
Wächte (ma.: Schneewehe; überhangender Schnee) *w.*; –, –n
Wachtel *w.*; –, –n || Wachtel⌄könig, ⌄weizen usw.
Wächter *m.*; –s, – || Wächter⌄ruf usw. || Wach[t]⌄feuer || wach[t]habend || Wach[t]⌄hund || Wachtmann, Wachmann; s. d. || Wach[t]⌄mannschaft || Wacht⌄meister, ⌄parade, ⌄posten, ⌄stube, ⌄turm [–, –n]
Wacke (Gestein) *w.*; wack[e]lig || wackeln; wacker [ich ..[e]le]
Wacker⌄stein
wacklig, wackelig
Wad (Gestein) *s.*; –[e]s, –e
Wadai (Land)
Wädchen, Wädlein *s.*; –s, –
Waddike (ma.: Molke, Käsewasser) *w.*; –
Wade (Teil des Beines) *w.*; –, –n
Wadel⌄holz
Waden⌄krampf usw.
Wadi-Halfa (Ort)
Wädlein, Wädchen; s. d.
Waffe *w.*; –, –n
Waffel (»wabenartiges« Gebäck) *w.*; –, –n || Waffel⌄eisen *s.* usw.
Waffen⌄platz, ⌄schau, ⌄stillstand, ⌄tanz, ⌄übung usw. || waffenfähig || waffnen; gewaffnet
wägbar || Wage *w.*; –, –n[1] || Wage⌄balken usw.
Wag[e]⌄hals || wag[e]halsig
Wägelchen, Wägelein (kleiner Wagen) *s.*; –s, –
Wägelchen, Wäglein (kleine Wage) *s.*; –s, –
Wage⌄mut || wagen
Wagen *m.*; –s, –
wägen (das Gewicht bestimmen); du wägst; du wogst[2] u. wägtest; du wögest[2] u. wäg[e]test; gewogen[2] u. gewägt; wäg[e]!; vgl. wiegen
Wagen⌄abteilung, ⌄achse, ⌄bauer (*m.*; –s, –), ⌄burg, ⌄deichsel, ⌄fabrik, ⌄park, ⌄reif[en] *m.*, ⌄runge, ⌄schmiere usw. || Wagener; s. Wagner (Wagenbauer)
wag[e]recht || Wag[e]rechte *w.*; –n, –n

[1] In der *Mz.* schreibt man im Geschäftsverkehr, besonders bei Anzeigen, um Mißverständnissen vorzubeugen, häufig: Waagen. Die Regelbücher haben diese Schreibung nicht.

[2] Die Regelbücher nur so.

Wag[e]⌄stück
Wag⌄geld
Waggon (Eisenbahnwagen) *m.*; –s, –s[1] || waggonweise *Uw.*
Wag⌄hals, Wage⌄hals || waghalsig, wagehalsig
Wagner (Fn.)
Wagner (Wagenbauer) *m.*; –s, –
Wagnerianer (Anhänger Wagners) *m.*; –s, – [..nisse]
Wagnis *s.*; ..nisses, [
wagrecht, wagerecht || Wagrechte, Wagerechte; s. d.
Wag⌄schale [⌄stück]
Wag⌄stück, Wage⌄[
Wägung *w.*; –, –en
Wahehe *m.*; –[s], – (Volk) [–en (Sekte)]
Wahhabit *m.*; –en, [
Wahl *w.*; –, –en || Wahl⌄akt, ⌄kapitulation, ⌄lokal *s.*, ⌄mann (*Mz.* ..männer) usw. || Wählbarkeit *w.*; – || wahlberechtigt || wählen || Wähler *m.*; –s, – || wählerisch; –[e]ste || Wählerschaft *w.*; –, –en || wählig (wählerisch) || wahl⌄los
Wähl⌄mut (Übermut aus Wohlbefinden) || wählmütig
Wahl⌄platz (Ort der Wahl); vgl. Walplatz || Wahl⌄spruch
Wahlstatt (Ort); Fürst von –
wahlverwandt || Wahl⌄verwandtschaft, ⌄zettel
wahn (veralt., noch ma.: leer; fehlerhaft; unverständig)
Wahn (irrige Annahme, Selbsttäuschung) *m.*; –[e]s || wähnen

[1] Ö. auch: –e.

Wahn⌄kante (schiefe Kante am Bauholz) ‖ wahnschaffen (mißbildet) *Ew.* ‖ Wahn⌄sinn (*m.*; _[e]s) ‖ wahnsinnig ‖ Wahn⌄witz (*m.*; _es) ‖ wahnwitzig

wahr (wirklich); nicht _?; _ oder nicht _, es wird geglaubt; der _e Jakob (der rechte Mann) ‖ wahren (bewahren)

währen (dauern) ‖ während *Vw.* mit *Wesf.*[1]; _ fünf Jahre, elf Monate (weniger gut: _ fünf Jahren, elf Monaten), _ zweier, dreier Jahre ‖ währenddem; s. währenddessen ‖ währenddessen[2]

wahrhaft (*Ew.*: wahrheitsliebend; *Uw.*: wirklich) ‖ wahrhaftig (wahrhaft; beteuernd: wahrlich, fürwahr) ‖ Wahrhaftigkeit *w.*; _ ‖ Wahrheit *w.*; _, _en ‖ wahrheitsgemäß ‖ wahrheitsliebend ‖ wahrlich

wahrnehmbar ‖ wahr⌄nehmen; ich nehme wahr; wahrgenommen; wahrzunehmen ‖ Wahrnehmung *w.*; _, _en

wahrsagen; ich wahrsage[3] (auch: ich sage wahr); gewahrsagt (auch: wahrgesagt); zu _ (auch: wahrzusagen) ‖ Wahrsager *m.*; _s, _ ‖ Wahrsagerei *w.*; _, _en ‖ Wahrsagerin *w.*; _, _nen ‖ wahrsagerisch ‖ Wahrsagung *w.*; _, _en

Währschaft (Bürgschaft, Gewähr) *w.*; _, _en ‖ Währschafts⌄geld, ⌄recht *s.* usw.

Wahrschau *w.*; _ ‖ wahrschauen (ma. u. seem.: warnen); ich wahrschaue; gewahrschaut; zu _

Wahrscheinlichkeit *w.*; _, _en

Wahr⌄spruch

Wahrung *w.*; _, _en

Währung *w.*; _, _en

Wahr⌄zeichen

Wahuma *m.*; _[s], _ (Volk)

Waib|lingen (Stadt) ‖ Waib|linger *m.*; _s, _ (Beiname des Geschlechts der Hohenstaufen); hie Welf, hie _!

Waid (Pflanze) *m.*; _[e]s, _e

Waise (elternloses Kind) *w.*; _, _n ‖ Waisen⌄amt, ⌄gericht, ⌄haus, ⌄kind, ⌄knabe, ⌄mädchen, ⌄rat, ⌄vater usw.

Waitzen (Stadt)

Wajao *m.*; _[s], _ (Volk)

Wake (Öffnung in der Eisdecke) *w.*; _, _n

Wakefield (Ort); der Landprediger von _

Wakuafi *m.*; _[s], _ (Volk)

Wal (Walfisch) *m.*; _[e]s, _e

Wala (Weissagerin) *w.*; _, ..len

Walache (Bewohner der Walachei) *m.*; _n, _n ‖ Walachei (Land) *w.*; _ ‖ walachisch

Walburg (w. Vn.)

Wald *m.*; _[e]s, Wälder ‖ Wald⌄ameise usw. ‖ wald|aus; waldein, _ ‖ Wäldchen, Wäldlein *s.*; _s, _

Wal|deck (Land) ‖ Wal|decker *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.* ‖ wal|deckisch

wald|ein; waldaus, _

Waldemar, Woldemar (m. Vn.)

Waldenser *m.*; _s, _ (Sekte)

Waldes⌄dunkel *s.*, ⌄lichtung usw. ‖ Waldheinze (ma.: Biene) *w.*; _, _n ‖ Wald⌄horn (*Mz.* ..hörner) ‖ waldig ‖ Wäldlein, Wäldchen; s. d. ‖ Wald⌄meister (Pflanze; *m.*; _s), ⌄nymphe

Waldo (m. Vn.; Kurzform für: Waldemar)

Wald⌄schau (*w.*; _), ⌄schrat

Waldstädte (vier Städte am Rhein) *Mz.*; _

Waldstätte (vier Urkantone am Vierwaldstätter See) *Mz.*; _ ‖ Wald⌄teufel ‖ Waldung *w.*; _, _en ‖ waldwärts

Wale *m.*; _n, _n (Volk)

Walen; *Mz.* von Wala; s. d.

Wales (Land)

Wal⌄feld (Schlachtfeld)

Wal⌄fisch (Wal)

wälgern (ma.: [Teig] glattrollen); ich ..[e]re ‖ Wälg⌄holz

Walg⌄vogel

Walhalla (Ruhmeshalle [der gefallenen Helden]) *w.*; _

Wali (türk. Statthalter) *m.*; _s, _s

Walide (»Mutter«; Sultaninmutter) *w.*; _, _n

Waliser (Bewohner von Wales) *m.*; _s, _; vgl. Walliser

Walke *w.*; _, _n ‖ walken ‖ Walker *m.*; _s, _ [*w.*; _, _n]

Walküre (Göttin)

Wall (Maß [im Fischhandel]) *m.*; _[e]s, _ u. _e; 2 _

Wall (Mauer) *m.*; _[e]s, Wälle

Wallach (verschnittener Hengst) *m.*; _[e]s u. _en, _e[n][1]

wallen (sprudeln; wandern) ‖ wällen (wallen lassen); gewällte Kartoffeln

Wallenstein (m. En.)

Waller *m.*; _s, _ ‖ wallfahren; ich wallfahrte; gewallfahrt; zu _; wallfahrten; ich wallfahrtete; gewallfahrtet; zu _ ‖ Wallfahrer *m.*; _s, _ ‖ Wallfahrt *w.*; _, _en [ben *m.*]

Wall⌄gang, ⌄gra⌄

Walli (w. Vn.; Kurzform für: Walburg)

Wallis (Schweizer Kanton) ‖ Walliser (Bewohner von Wallis) *m.*; _s, _; vgl. Waliser

Wall⌄meister

Wallnertheater⌄straße

Wallone *m.*; _n, _n (Volk) ‖ wallonisch

Walloſin (künstliches Fischbein) *s.*; _s

Wallrafmuſeum, Wallraf-Richartz-Muſeum *s.*; _s

Wall⌄straße

Wallung *w.*; _, _en

Wall⌄wurz (Pflanze)

Walm (Wallen der Flut; schräg zurücktretender Dachgiebel) *m.*; _[e]s, _e

---

[1] Ö. auch mit *Wemf.*

[2] Ö. auch: währenddem.

[3] Ö. nur so.

[1] Ö. nur: _en.

Wal⌄nuß (welsche Nuß)
Wal⌄platz (Kampfplatz); vgl. Wahlplatz
Walpurga; f. Walpurgis || Walpurgis[1] (w. En.) || Walpurgis⌄nacht usw.
Walram (m. Vn.)
Walrat ([aus dem Kopfe des Wales gewonnene] Fettmasse) *m.*[2] od. *s.*; –[e]s || Walrat⌄kerze usw.
Walroß (Robbe) *s.*; ..rosses, ..rosse
Walstatt (Kampfplatz, Schlachtfeld) *w.*; –, ..stätten
walten; – lassen
Walter (m. Vn.); – von der Vogelweide (m. En.)
Walter (Waltender) *m.*; –s, – [–[e]s]
Walthariliedˌ *s.*;
Wälti (m. Vn.)
Wal|traud, Wal⌄trud (w. Vn.); vgl. Waltraut || Wal⌄traut; alte Schreibung für: Waltraud; f. d.
Wälz⌄feile usw. || Walze *w.*; –, –n || walzen; du walzest u. walzt; –de (vom Gute getrennt verkäufliche) Grundstücke || wälzen; du wälzest u. wälzt || Walzen⌄mange[l] usw. || walzenförmig || Walzer *m.*; –s, – || Wälzer (Vogel; scherzhaft: dickleibiges Buch) *m.*; –s, – || Walz⌄werk
Wamme, Wampe *w.*; –, –n

[1] Ö. auch: Walpurga.
[2] Ö. nur so.

Wampum (Schnur von Muscheln, bei den Indianern als Geld verwendet) *m.*; –s, –e
Wams (Jacke) *s.*[1] (zuw.: *m.*); Wamses, Wämser || Wämschen, Wämslein *s.*; –s, – || wamsen; du wam[se]st
Wand (Mauer usw.) *w.*; –, Wände
Wanda (w. Vn.)
Wand⌄bekleidung
Wandel *m.*; –s; – schaffen || Wandel⌄halle *w.*, ⌄stern, ⌄turm usw. || wandelbar || wandeln; ich ..[e]le || Wand[e]lung *w.*; –, –en
Wander⌄jahr, ⌄lager, ⌄lehrer, ⌄ratte, ⌄stab, ⌄vogel usw. || Wand[e]rer *m.*; –s, – || Wanderin, Wandrerin *w.*; –, –nen || wanderlustig || wandern; ich ..[e]re || Wanderschaft *w.*; – || Wanders⌄mann (*Mz.* ..leute) || Wand[e]rung *w.*; –, –en
..wandig (dünnwandig usw.) || Wand⌄kalender, ⌄karte
Wandlung, Wandelung; f. d.
Wandrer, Wanderer; f. d. || Wandrerin, Wanderin; f. d. || Wandrung, Wanderung; f. d.
Wandsbecker Bote (Zeitung) *m.*; – –n || Wandsbek[2] (Stadt)
Wand⌄schmuck *m.*, ⌄uhr || Wandung *w.*; –, –en

[1] Ö. nur so.
[2] Früher wurde der Name dieser Stadt mit »ck« geschrieben.

Wange *w.*; –, –n || Wangen⌄muskel usw.
Wanger|oog (Insel) ..wangig (rotwangig usw.)
Wanjamwesi *m.*; –[s], – (Volk)
Wank *m.*; –[e]s; sonder – || wank[el] (schwankend); ..kles Glück || Wankel⌄mut || wankelmütig || wanken
wann
Wämmchen, Wämmlein *s.*; –s, – || Wamme (Badewanne; Futterschwinge) *w.*; –, –n
wann|eher (ma.: wann) || wannen *Bw.*; von –
wannen (worfeln; sich in der Luft schwebend erhalten)
Wannen⌄bad usw.
Wannenweher (Turmfalke) *m.*; –s, –
Wännlein, Wämmchen; f. d.
Wanst *m.*; –es, Wänste || Wänstchen, Wänstlein *s.*; –s, – || ..wänstig (dickwanstig usw.)
Want (seem.: Tau) *w.*; –, –en; meist *Mz.*
Wanze *w.*; –, –n || wanzen (ma.: von Wanzen reinigen; Zuschauer sein [beim Kartenspiel]); du wanzest u. wanzt || Wanzen⌄tod usw.
Wappen *s.*; –s, – || Wappen⌄brief, ⌄herold, ⌄kunde (*w.*; –), ⌄maler, ⌄schild *m.* od. *s.*, ⌄spruch usw. || wappnen
Waräger (Normanne; normannischer Leibwächter) *m.*; –s, –
Wardein (Prüfer) *m.*; –[e]s, –e || warodieren ([Wert] prüfen); ..iert
Ware *w.*; –, –n || Waren⌄geschäft, ⌄handlung, ⌄haus, ⌄kunde (*w.*; –), ⌄lager, ⌄probe usw.
Warf (Schiffbauplatz; Erderhöhung zur Aufnahme von Wohnungen) *w.*; –, –en
Warf (Web.: Aufzug; Zettel) *m.* od. *s.*; –[e]s, –e
warm; wärmer, wärmste
Warmbad (Ort)
Warmbier *s.*; –[e]s || warmblütig
Warm|brunn (Ort)
Wärme *w.*; – || Wärme⌄einheit, ⌄grad, ⌄kapazität, ⌄leiter *m.*, ⌄menge, ⌄messer *m.*, ⌄verlust usw. || wärmehaltig || wärme|isolierend *Ew.*; –e Schicht || wärmen || Wärmer *m.*; –s, – || Wärm⌄flasche
Warne|fried (m. Vn.)
warnen || Warner *m.*; –s, –
Warnung *w.*; –, –en
Warp (seem.: Schleppanker) *m.*; –[e]s, –e
Warp (Stoff) *m.*; –[e]s, –e
Warp⌄anker usw. || warpen (durch Schleppanker fortbewegen)
Warrant (Lager-, Pfandschein) *m*; –s, –s || Warrant⌄system (*s.*; –s) usw.
Warschau (Stadt) || Warschauer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || warschauisch
Wart (Kassenwart usw.) *m.*; –[e]s, –e
Wartburg *w.*; – || Wartburg⌄fest *s.* usw.

Warte (Burgwarte usw.) *w.*; _, _n; die hohe _ || Warte⸗frau, ⸗saal[1], ⸗zimmer usw. || Wärtel (Wärter) *m.*; _s, _ || warten || Wärter *m.*; _s, _ || Wärter⸗haus usw. || Wärterin *w.*; _, _nen

Warthe (Fluß) *w.*; _

..wärtig (auswärtig, gegenwärtig usw.)

..wärts (anderwärts, heimwärts, vorwärts usw.)

Wart⸗saal; s. Warte⸗saal || Wart⸗turm || Wartung *w.*; _, _en

war|um

Wärzchen, Wärzlein *s.*; _s, _ || Warze *w.*; _, _n || Warzen⸗flechte, ⸗schwein usw. || warzig

was; _ (etwas) Neues; irgendwas[2]; _ für ein; _ für einer

Waſa *m.*; _[s], _ (Geschlecht)

Waſch⸗bär, ⸗becken, ⸗erz, ⸗gold, ⸗korb, ⸗lappen *m.*, ⸗leder, ⸗napf, ⸗seife, ⸗stein, ⸗toilette, ⸗trog usw. || Wäſche *w.*; _, _n || Wäſche⸗geschäft, ⸗industrie, ⸗schrank usw. || waschecht || waschen; du wäſch[e]st, er wäſcht; du wuschest; du wüschest; gewaschen; wasch[e]! || Wäſcher *m.*; _s, _ || Wäſcherei *w.*; _, _en || Wäſcherin *w.*; _, _nen || waschledern *Ew.* || Waschung *w.*; _, _en

[1] In Süddeutschland, Österreich und der Schweiz häufig: Wartsaal.

[2] Ö.: irgend was.

Waſegua *m.*; _[s], _ (Volk) [*m.*; _s, _]

Waſen (ma.: Dunst)

Waſen (Rasen) *m.*; _s, _ || Waſen⸗meister (Abdecker) usw.

Waſgau (Gebirge) *m.*; _[e]s || Waſgenwald *m.*; _[e]s

Waſhington (Fn.) || Waſhington (Staat; Stadt)

Waſmut (Fn.)

Waſſer *s.*; _s, _ u. (Mineralwasserarten:) Wäſſer || wasser⸗arm, ⸗dicht, ⸗reich, ⸗scheu usw. || Waſſer⸗abort, ⸗glas, ⸗gleiche (Wasserwage), ⸗heizung, ⸗hose, ⸗kante (Ufer, Küste), ⸗klosett (Spülabtritt; vgl. Watercloset), ⸗kraft *w.*, ⸗kunst, ⸗messer *m.*, ⸗mühle, ⸗nixe, ⸗pest (Pflanze), ⸗recht *s.*, ⸗röhre, ⸗scheide, ⸗scheu *w.*, ⸗stoff (*m.*; _[e]s), ⸗sucht (*w.*; _), ⸗tier, ⸗verdrang, ⸗verschluß, ⸗wage, ⸗zeichen usw. || Wäſſerchen, Wäſſerlein *s.*; _s, _; er trübt kein Wäſſerchen || wäſſericht, wäßricht || wäſſerig, wäßrig || wäſſern; ich wäſſere u. wäßre || Waſſernot (Mangel an Wasser) *w.*; _; vgl. Waſſersnot || Waſſers⸗not (Überschwemmung); vgl. Waſſernot || Waſſerſtoff⸗flamme usw. || waſſerſüchtig || Wäſſerung, Wäßrung *w.*; _, _en || Wäſſerungs⸗ od. Wäßrungs⸗anlage, ⸗graben *m.* usw.

Waſtel (ma.: Gebäck) *s.*; _s, _

Waſtl (m. Vn.; ma. Kurzform für: Sebastian)

Wat (Kleidung) *w.*; _

Wate (großes Zugnetz) *w.*; _, _n

waten

Waterberg *m.*; _[e]s || Waterberg (Ort)

Water⸗closet; engl. Form für: Waſſerklosett; s. d.

Waterkant (ndrd.: Wasserkante) *w.*; _, _en

Waterloo (Ort)

Water|proof (wasserdichter Stoff, Überzieher) *m.*; _s, _s

Watsche (Ohrfeige) *w.*; _, _n

watsch[e]lig || watscheln; ich ..[e]le || watschen; du watsch[e]st

Watschen (ma.: Watsche) *m.*; _s, _ || Watschen⸗mann (*Mz.* ..männer) usw.

watschlig, watschelig

Watt (elektr. Maßeinheit) *s.*; _s, _; 3 _

Watt[1] (Untiefe; seichte Stelle an der Küste) *s.*; _[e]s, _e; Watte *w.*; _, _n

Watte (Verbandstoff) *w.*; _, _n

Watten⸗fahrer (Fahrzeug), ⸗meer usw.

wattieren (mit Watte füttern); ..iert || Wattierung (Watteeinlage) *w.*;

Wat⸗vogel [_, _en]

Wau (Pflanze; Farbe) *m.*; _[e]s, _e

Wauwau (Kindersprache: Hund) *m.*; _[e]s, _e u. _s

WB.: Wörterbuch

Wegldensystem (Erdg.) *s.*; _s

[1] Die Regelbücher nur so.

Web⸗stuhl, ⸗ware usw. || Webe (gewebtes Stück, Gewebe) *w.*; _, _n || Webe⸗leine (seem.: gewebte Sprosse der Tauleiter) || weben; du webtest u. wobst; du webtest u. wöbest; gewebt u. gewoben; web[e]! || Weber *m.*; _s, _ || Weber⸗karde, ⸗knoten *m.*, ⸗lade, ⸗schütze (Schutzvorrichtung) *w.* usw. || Weberei *w.*; _, _en || Web[er]⸗schiffchen

Wechſel *m.*; _s, _ || Wechſel⸗balg *m.*, ⸗strom, ⸗stube usw. || wechſeln; ich ..[e]le || Wechſelreiterei *w.*; _, _en || wechſelſeitig || Wechſelſtrom⸗maſchine usw. || wechſelweiſe *Uw.* || Wechſler *m.*; _s, _ || Wechſlung *w.*; _, _en

Weck (Gebäck) *m.*; _[e]s, _e; Wecke *w.*; _, _n; Wecken[1] *m.*; _s, _

wecken || Wecker *m.*; _s, _ || Weck⸗ruf, ⸗uhr

Weda (ind. heilige Schrift) *m.*; _s, ..den u. _s

Wedel *m.*; _s, _ || wedeln; ich ..[e]le

weder; _ er noch sie

Wedgwood (Steingut, nach dem Erfinder benannt) *s.*; _s [den bezüglich)]

wedisch (auf die We-

Weed (ma.: Weidenband) *w.*; _, _en

Weed (Pferdeschwemme); s. Weet || Weet (ummauerte Pferdeschwemme) *w.*; _, _en

[1] Ö. nur so.

Weft (Web.: Einschlaggarn, Schuß) *s.*; –[e]s, –e

weg; durchweg; frischweg; schlankweg

Weg *m.*; –[e]s, –e; es hat gute –e; im Weg[e] steh[e]n (hindern); halbwegs; geradeswegs[1]; keineswegs; alle[r]wege[2], allerwegen; unterwegs; hälftewegs; zuwege bringen, sein

weg⌄arbeiten usw.; vgl. S. 1, Anm. 1

Wega (Stern) *w.*; –

Weg⌄bereiter || Wege⌄enge *w.* usw. || wegelagern; ich ..[e]re; gewegelagert; zu – || Wegelag[e]rer *m.*; –s, – || Wegelagerung *w.*; –, –en

wegen (bewegen); sich regen und –

wegen *Vw.* mit *Wesf.*; – des Vaters; meinet-, seinet-, unsertwegen; von Amts, Obrigkeits, Rechts, Staats –

Weger (Planke) *m.*; –s, –

Wegerich (Pflanze) *m.*; –[e]s, –e

wegern (mit Planken bekleiden); ich ..[e]re || Wegerung (Plankengang, -wand [eines Schiffes]) *w.*; –, –en

Wegfall *m.*; –[e]s; in – kommen (Kanzleispr.: wegfallen) || weg⌄fallen (nicht mehr erscheinen); weggefallen

Weg⌄genosse || weg⌄gewohnt

[1] Ö. auch: geradewegs.

[2] P. u. B. nur: allewege.

weg⌄kommen (verschwinden); weggekommen

weg⌄müde

Wegnahme *w.*; –, –n || Wegnehmung *w.*; –, –en

wegsam || Wegscheid *m.*; –[e]s, –e; s. Wegscheide || Weg⌄scheide (Kreuzweg), ⌄spruch, ⌄taufe (Nottaufe), ⌄überführung, ⌄unterführung, ⌄wart, ⌄weiser

wegwerfend

Weg⌄zehrung

Weh[1] *s.*; –[e]s, –e; mit Ach und – || weh[e]; – sein, tun; mir ist –; er hat einen wehen Finger; weh[e]!; o weh!; ach und weh schreien || Wehe (Schmerz beim Gebären) *w.*; –, –n; meist *Mz.*

Wehe (Schnee-, Sandwehe) *w.*; –, –n || wehen

wehklagen; ich wehklage; gewehklagt; zu –

Wehl (Küstenbucht, -teich) *s.*; –[e]s, –e; Wehle *w.*; –, –n

wehleidig

Wehme usw.; s. Weme usw.

Wehmut *w.*; – || wehmütig || Weh⌄mutter [–, –n]

Wehne (Beule) *w.*;

Wehr (Befestigung; Landwehr) *w.*; –, –en; sich zur – setzen || Wehr (Mühlenwehr usw.) *s.*; –[e]s, –e || Wehr⌄gehänge, ⌄gehenk, ⌄mann (*Mz.* ..männer u. ..leute), ⌄pflicht (*w.*; –), ⌄stand (*m.*; –[e]s)

[1] Ö. auch: Wehe *s.*; –s.

usw. || wehrbar || wehren || wehrhaft || wehrlos

Weib *s.*; –[e]s, –er || Weibchen, Weiblein *s.*; –s, –

Weibel (Unterbeamter, Bote, Amtsdiener) *m.*; –s, –

Weiber⌄feind *m.* usw. || ..weibig (einweibig usw.) || weibisch; –[e]ste || Weiblein, Weibchen; s. d. || Weiblichkeit *w.*; – || Weibling (verweichlichter, weibischer Mann) *m.*; –s, –e || Weibs⌄bild, ⌄person usw. || Weibsen (volksm.: Weibsbild) *s.*; –s, –

weich; – klopfen usw., aber: weichgeklopft usw.

Weich⌄bild

Weiche (Weichheit; Körperteil; Stelle zum Wechsel des Bahngleises) *w.*; –, –n

weichen (aufweichen); du weichtest; geweicht; weiche!

weichen (weggehen); du wich[e]st; gewichen; weich[e]!

Weichen⌄steller usw.

weichgeklopft || weichgekocht || weichgesotten || Weichheit *w.*; –, –en || weichherzig || Weichlichkeit *w.*; –, –en || Weichling *m.*; –s, –e || weichmütig || weichschalig

Weichsel (Fluß) *w.*; –

Weichsel (Kirsche; Baum) *w.*; –, –n || Weichsel⌄kirsche usw. [*w.*; –]

Weichselmündung

Weichsel⌄rohr (Pfeifenrohr aus Weichselkirsche)

Weichselzopf (Haarkrankheit) *m.*; –[e]s

Weichteile *Mz.*; – || Weich⌄tier

Weide (Baum; Weidenholz) *w.*; –, –n

Weide (Futterplatz, Trift) *w.*; –, –n || weiden

Weiden⌄stamm usw.

Weiderich (Pflanze; Vogel) *m.*; –[e]s, –e || weid[e]wund || weidgerecht

Weidicht (Weidenwäldchen) *s.*; –[e]s, –e

weidlich (»jagdgerecht«; gehörig)

Weidling (Fischerkahn; Pilz) *m.*; –s, –e || Weid⌄loch (After des Wildes), ⌄mann (*Mz.* ..männer) || weidmännisch; –[e]ste || Weid⌄messer *s.*, ⌄machen || Weidner (Weidmann) *m.*; –s, – || Weidwerk *s.*; –[e]s || weidwund, weidewund || Weid⌄zille

Wejel (»Schleier«; Kopftuch der Nonnen) *m.* od. *s.*; –s, –

Weife (Garnwinde) *w.*; –, –n || weifen ([Garn] haspeln)

weigern, sich; ich ..[e]re mich || Weigerung *w.*; –, –en || Weigerungs⌄fall (im –[e]) usw.

Weih, Weihe[1] (Vogel) *m.*; ..hen[2], ..hen[3]; Weihe *w.*; –, –n [platz)]

Weihaiwei[4] (Hafen-

[1] P. u. B. nur: Weih[e] *m.*

[2] Ö. auch: Weih[e]s.

[3] Ö. auch: Weihe.

[4] Das deutsche Reichskolonialamt noch nach chinesischer Art: Wei-hai-wei.

Über die mit weg⌄ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Weih⌄bischof
Weihe, Weih (Vogel); s. d.
Weihe (Weihung) *w.*; –, –n || weihen
Weiher (Behälter für lebende Tiere) *m.*; –s, –
Weihe⌄rede || Weih⌄kessel
Weihnacht *w.*; – || Weihnachten *w.*; –, –; in der *Ez.* meist ohne Geschlechtswort: – ist da; zu – || Weihnachts⌄baum, ⌄ferien *Mz.*, ⌄fest *s.*, ⌄geschenk, ⌄stolle[n] (Backwerk), ⌄zeugnis usw.
Weih⌄rauch
Weihsien (Ort)
Weihung *w.*; –, –en || Weih⌄wasser (*s.*; –s), ⌄wedel
Weikhard, Wichard (m. Vn.)
weil; [all]dieweil
weil.: weiland
weiland (Abk.: weil.)
Weilchen *s.*; –s, –; warte ein –!; ein –[1] ruhen || Weile *w.*; –; Lang[e]weile; bisweilen, unterweilen, zuweilen; [all]dieweil; derweil, derweile[n]; einstweilen; mittlerweile; nächtlicher⌄weite || weilen
Weiler (Gehöft; Dörfchen) *m.*; –s, –
Weimar (Stadt) || Weimaraner; s. Weimarer || Weimarer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || weimarisch
Weimutskiefer (nach Weymouth benannt)
Wein *m.*; –[e]s, –e; stiller, offener, schäumender – || Wein⌄bau (*m.*; –[e]s), ⌄bauer (*m.*; –s u. –n, –n), ⌄beere, ⌄berg usw. || weinbauend || Weinberg[s]⌄besitzer
weinen || weinerlich
Weingeist *m.*; –es || weinicht || weinig || Wein⌄kauf, ⌄panscher, ⌄pipe, ⌄rebe
Weinsberg (Stadt); die –er Weiber
Wein⌄schank (Weinwirtschaft), ⌄schenk, ⌄schenke || Weinschwelg *m.*; –[e]s, –e || Wein⌄stein (*m.*; –[e]s), ⌄steuer || Weinzierl (ma.: Winzer) *m.*; –[e]s, –e
weis (wissend); weismachen; naseweis || weise (klug); –ste
Weise (Art; Singweise) *w.*; –, –n
Weise (kluger Mensch) *m.* u. *w.*; –n, –n; die sieben –n; vgl. Abgeordnete
..weise (ausnahms⌄, faß⌄, kluger⌄, möglicher⌄, natürlicher⌄, schlauer⌄, stoßweise usw.) *Uw.*
Weisel (»Führer«; Bienenkönigin) *m.*; –s, – || weisen (zeigen); du weis[e]st, er weist; du wiesest, er wies; gewiesen; weis! u. weise! || Weiser *m.*; –s, –
Weisheit *w.*; –, –en || Weisheits⌄dünkel, ⌄zahn usw. || weisheitsvoll || weislich (wohl erwogen) || weismachen; ich mache weis; weisgemacht; weiszumachen; einem etwas –
weiß (Farbe); –este; etwas schwarz auf weiß (geschrieben) haben; sich weiß brennen (sich ausreden); – machen, nähen; das Weiße; das Weiße Meer; der Weiße Sonntag; im Weißen Saale des Königlichen Schlosses; die Weiße Frau (Eigenname); ein Weißer (weißer Mensch); eine Weiße (Berliner Bier) || Weiß (weiße Farbe) *s.*; –[es]; in – gekleidet; mit – bemalt; auf – gezeichnet
weissagen; ich weissage; geweissagt; zu – || Weissager *m.*; –s, – || Weissagerin *w.*; –, –nen || Weissagung *w.*; –, –en
Weiß⌄bier, ⌄binder (Anstreicher), ⌄blech, ⌄brot, ⌄buche || Weiße (Bier) *w.*; –n, –n; 3 –n || Weiße (weißer Mensch) *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Weiße (Weißsein) *w.*; – || weißen (weiß färben, machen); du weißest u. weißt, er weißt; du weißtest; geweißt; weiße!
Weißenburg (Stadt) || Weißenburger *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || weißenburgisch; vgl. Codex Weißenburgensis
Weißensee (Ort); –r Straße
Weiß⌄gerber || weiß⌄glühend, ⌄grau || Weißgüldenerz, Weißgüldigerz *s.*; –es || weißlich (weiß scheinend) || Weißling (weißer Schmetterling) *m.*; –s, –e || Weißnäherin *w.*; –, –en || Weiß⌄pappel
Weiß⌄russe || Weißrußland (Landstrich)
Weiß⌄tanne || Weißung (Weißfärbung) *w.*; –, –en || Weiß⌄wein, ⌄zeug
Weistum (Aufzeichnung von Rechtsgewohnheiten) *s.*; –[e]s, ..tümer
Weisung (Auftrag, Befehl) *w.*; –, –en
Weit (größte Weite [eines Schiffes]) *s.*; –[e]s, –e
weit; weiter, weiteste; am weitesten; bei, von weitem; ohne weiteres[1], bis auf weiteres; im weiteren, des weiteren darlegen, berichten, aber: des, alles Weiter[e]n sind wir überhoben; alles Weitere (vgl. all); das, einiges Weitere hierüber folgt alsbald; alles Weitere demnächst; [ein]Weiteres (das Genauere, Ausführlichere) findet sich bei ihm; das Weite suchen, sich ins Weite verlieren; meilenweit, ganze Meilen weit; häuserweit, viele Häuser weit; weither (s. d.); soweit, insoweit es angeht; inwieweit er recht hat || weit|ab || weit|aus || weitaussehend; –e Pläne; vgl. weitgehend || weitblickend; vgl. weitgehend || Weite *w.*; –, –n. || weiten || weiter; weiter wollen; er will immer weiter; vgl. weit

[1] B.: ein weilchen.

[1] Ö. auch: ohneweiters.

weiterbefördern (weiterschicken); ich beförd[e]re weiter; weiterbefördert; weiterzubefördern, aber: ich kann den Stein weiter befördern als du; vgl. weiter

weiter◡besteh[e]n (fortbestehen), ◡bilden (fortbilden); vgl. weit

weiterfort (immer weiter), aber: ich war weiter fort als er

weiter◡geh[e]n (vorangehen; fortfahren), aber: ich kann weiter geh[e]n als du; vgl. weit

weiterher || weiterhin

weitern; ich ..[e]re

weitertönen (forttönen); vgl. weit

Weiterung *w.*; –, –en; – machen

weiterverbreiten (erzählen), aber: dieses Volk ist weiter verbreitet als jenes; vgl. weit || Weiterverbreitung *w.*; –, –en

weitervermieten (in Aftermiete geben); weitervermietet; vgl. weit

weitgehend; weiter gehend[1], weitest gehend[1]; das scheint mir zu weitgehend, aber: das scheint mir zu weit zu geh[e]n, eine zu weit gehende Erklärung

weitgereist *Ew.*; ein –er Mann, aber: er ist weit, weiter, am weitesten gereist || Weitgereiste *m. u. w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete

[1] Ö.: weitergehend, weitestgehend.

weither (aus großer Ferne), aber: von weit her; er ist nicht weit her (nicht bedeutend) || weithin

Weitläuf[t]igkeit *w.*; –, –en

Weitling (ma.: tiefe Schüssel, Satte) *m.*; –s, –e

weitschichtig

Weitschweifigkeit *w.*; –, –en

Weitsichtigkeit *w.*; –, –en

weittragend; vgl. weitgehend

Weitung *w.*; –, –en

weit◡verbreitet, ◡verzweigt; vgl. weitgehend

Weizen *m.*; –s || Weizen◡brot, ◡kleie, ◡mehl usw.

welch; –er, –e, –es; – ein Held; – Wunder || welche (etwelche, einige); es sind – hier || welcher|art (von welcher Art) || welchergestalt (von welcher Gestalt) || welcherlei || welcherweise || welches (etwas); hat noch jemand Brot? Ich habe –

Welf (weidm.: Junges) *m.*; –[e]s, –e; od. *s.*; –[e]s, –er

Welfe *m.*; –n, –n (Geschlecht)

welfen (weidm.: [Junge] gebären, werfen)

Welfen◡fonds (*m.*; –), ◡partei (*w.*; –) usw.

welk || welken

Well◡baum (um seine Achse beweglicher Baum [am Mühlrad usw.]), ◡blech, ◡fleisch, ◡gras usw. || Welle (auch Turnk.) *w.*; –, –n || wellen; gewelltes Blech, Haar || Wellen◡bad, ◡berg, ◡linie, ◡schlag, ◡sittich, ◡tal usw. || wellenartig || Wellenbrecher *m.*; –s, – || wellenförmig

Weller (Lehm, Ton mit Stroh vermischt) *m.*; –s, – || Weller◡arbeit (Kleidarbeit), ◡wand (Fachwerkwand) usw. || wellern (kleiben); ich ..ere

wellig (wellenartig, gewellt)

Wellington (Stadt; m. Gn.); Herzog von –

Wellingtonia (Pflanze) *w.*; –, ..nien

Well◡sand || Wellung *w.*; –, –en

Wels (Fisch) *m.*; Welses, Welse

welsch (italienisch; fremdländisch) || Welsch◡korn (*s.*; –[e]s), ◡land (Italien; *s.*; –[e]s), ◡riesling usw. || Welsche *m. u. w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || welschen; du welsch[e]st

Welt *w.*; –, –en || welt◡bekannt, ◡berühmt, ◡entrückt, ◡fremd, ◡verloren, ◡weit (über die ganze Welt verbreitet) usw. || Welt◡achse, ◡ausstellung, ◡bürger, ◡geschichte, ◡mann (*Mz.* ..männer), ◡meer, ◡priester, ◡stadt, ◡system, ◡teil *m.* usw. || Welt[en]all *s.*; –s || weltlich || Weltling (weltlich Gesinnter) *m.*; –s, –e || weltmännisch; –[e]ste

wem

Weme (ma.: Pfarre) *w.*; –, –n || Weme◡kind (ma.: Einzusegnender, Eingesegneter) usw.

Wem◡fall

wen

Wende (Drehung; Turnk.) *w.*; –, –n; um die – des Jahres

Wende *m.*; –n, –n (Volk)

Wende◡hals (Vogel), ◡kreis usw.

Wendelgard (w. Vn.)

Wendelin (m. Vn.)

Wendel◡treppe || wenden; du wandtest[1] u. wendetest; du wendetest; gewandt[1] u. gewendet; wende!; Wenden! (Abk.: W.!); Wenden Sie gefälligst um! (Abk.: W. S. g. u.!); gewandter (geschickter) Mann, aber: gewendeter Rock || Wender (Braten-, Stromwender usw.) *m.*; –s, – || ..wendig (auswendig usw.) || Wendigkeit *w.*; –; – und Schnelligkeit der Pferde

Wendin *w.*; –, –nen || wendisch

Wendung *w.*; –, –en || Wend|unmut (Name einer Anekdotensammlung) *m.*; –[e]s

Wen◡fall

wenig; ein – (etwas, ein bißchen); mit ein – Geduld; ein klein –; einiges –e; das, dies, dieses –e; –es genügt; die –en; –e glauben; einige –e; mit –em auskommen; in dem –en, was erhalten ist; um so –er[2] (vgl. um); nichtsdestoweniger; wie –; du

[1] P. u. B. zwar nur so, aber es ist nicht anzunehmen, daß sie die Formen »wendetest usw.« haben verwerfen wollen.

[2] Ö. auch: umsoweniger.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

weißt nicht, wie _ ich habe; wie _ gehört dazu! _ Gutes; [der] _ste; es ist das _ste; das _ste, was du tun kannst, ist ..; er beschränkt sich auf das _ste; _stens; die _sten; am, zum _sten; zu wenig, aber: zuwenig; ein Zuwenig an Fleiß || Wenigkeit *w.*; _, _en

wenn; wenn auch; wennschon; wenngleich (doch auch durch ein Wort getrennt, z. B. wenn ich gleich Hans heiße); das Wenn und das Aber, die Wenn und die Aber

Wenzel (m. Vn.) || Wenzel (Kartenspiel: Bube, Unter) *m.*; _s, _

Wenzelskrone *w.*; _

Wenzeslaus (m. Vn.)

wer; bezügliches, fragendes u. (volksm.) unbestimmtes *Fw.*; wer ist da? halt! Wer da? (vgl. Werda); wer (derjenige, welcher) das tut ..; ist wer (jemand) gekommen?; _ [auch] immer; _ alles; wes (s. d.)

Wera (w. Vn.)

Werbe (Wirbel, Strudel) *w.*; _, _n || Werbebureau usw. || werben; du wirbst; du warbst; du würbest; geworben; wirb! || Werber *m.*; _s, _ || Werbung *w.*; _, _en

Werburg (w. Vn.)

Werda (Werdaruf) *s.*; _[s], _s || Werdaruf

Werdegang *m.*; _[e]s || werden; du wirst, er wird; du wurdest (dicht. auch: wardst), er wurde (dicht. auch: ward); wir wurden; du würdest; geworden; werde!

Werder (Flußinsel; Uferland) *m.*; _s, _; Wert *m.*; _[e]s, _e

Werdergewehr (nach dem Verfertiger benannt)

Were|schtschaggin (Fn.)

Werfall

Werfel (Kurbel) *m.*; _s, _

werfen (weidm. auch: gebären); du wirfst; du warf[e]st; du würfest; geworfen; wirf!

Werft (Ansiedelung von Eingeborenen in Südwestafrika) *w.*; _, _en || Werft[1] (Schiffbauplatz) *s.*; _[e]s, _e; od. *w.*[2]; _, _en

Werft (Web.: Kette) *m.*; _[e]s, _e

Werfte; s. Werft (Schiffbauplatz)

Werg (Flachs, Hanf) *s.*; _[e]s

Wergeld (»Mannegeld«, Buße für Tötung usw.)

wergen (flächsen, hänfen) *Ew.*; werg[e]ne Stricke

Werk *s.*; _[e]s, _e; ans _, zu _e geh[e]n; ins _ setzen || Werkführer, heiligkeit, meister, setzer, stelle, zeug (Handwerkszeug) usw. || Werkeltag (veralt.: Werktag); werkeltags, aber: des Werkeltags || werkeltägig || Werkstatt, Werkstätte *w.*; _, ..stätten || Werkstattanlage usw. || werkstellig; _ machen (bewerkstelligen) || Werktag (Wochentag); werktags, aber: des Werktags || werktäglich || Werktagsarbeit usw. || werktätig || Werkzeugmaschine usw.

Wermut *m.*; _[e]s

Wern (Gerstenkorn [am Auge]) *w.*; _, _en; Werner *m.*; _s, _

Werndlgewehr (nach dem Verfertiger benannt)

Werner, Wern (Gerstenkorn); s. d.

Werner (m. Vn.); vgl. Wernher

Wernhard (m. Vn.)

Wernher; ältere Form für: Werner (m. Vn.)

Wernigerode (Stadt) || Wernigeröder[1] *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.* || wernigerödisch[1]

Wernt (m. Vn.)

Werra (Fluß) *w.*; _

Werre (Maulwurfsgrille) *w.*; _, _n

Werst (russ. Wegemaß) *w.*; _, _en; 80 _

wert || ..wert (lobenswert usw.)

Wert, Werder (Flußinsel); s. d.

Wert (Geltung) *m.*; _[e]s, _e || wertachten (hochachten); ich achte wert; wertgeachtet; wertzuachten || Wertachtung *w.*; _, _en || werten

Werther (m. Vn.); _s Leiden (Roman)

..wertig (minderwertig usw.) || Wertigkeit *w.*; _ || wertlos || Wertpapier || wertschätzen; du schätzest u. schätzt wert; wertgeschätzt; wertzuschätzen || Wertschätzung *w.*; _, _en || Wertung *w.*; _, _en || wertvoll || Wertzuwachs || Wertzuwachssteuer usw.

Werwolf (»Mannwolf«)

wes; ältere Form für: wessen (s. d.); _ das Herz voll ist, des geht der Mund über; _ Brot ich ess', des Lied ich sing'; weshalb; weswegen

Wesen *s.*; _s, _; viel _s machen || Wesenheit *w.*; _ || wesenlos; im wesenlosen Scheine || wesensgleich || wesentlich; im wesentlichen; etwas, nichts Wesentliches

Weser (Fluß) *w.*; _ || Wesergebirge (*s.*; _s) usw.

Wesfall

wesfalls || weshalb; vgl. wessenthalben

Wesir[1] (»Stütze«, Minister) *m.*; _s, _e || Wesirat[1] (Amt, Würde eines Wesirs) *s.*; _[e]s, _e || Wesirats[1]erlaß usw.

Wesley (Fn.) || Wesleyaner (Anhänger Wesleys) *m.*; _s, _

Wespe *w.*; _, _n || Wespennest, stich, taille usw.

wessen; vgl. wes || wessen|halben; veraltete Form für: weshalb; s. d. || wessentwegen; veraltete Form für: weswegen; s. d.

---

[1] B. auch: Werfte *w.*; _, _n.

[2] P. u. die deutsche Reichsmarine nur so.

[1] Ortsüblich auch: Wernigeröder, wernigerödisch.

[1] So P. u. B.; Ö. bevorzugt: Vezier, Vezierat usw.

Wessobrunn (Ort); _er Gebet
West (Weltgegend; Abk.: W [Ö.: W.]) m.; _es; Westen (Abk.: W [Ö.: W.]) m.; _s; aus, gen, nach _; Ost und West || West (Wind; Abk.: W [Ö.: W.]) m.; _es, _e || West⌣afrika usw.
Weste w.; _, _n
Westen, West (Weltgegend); s. d.
Westen⌣futter, ⌣tasche usw.
Wester (Seemannshut) m.; _s, _
Wester (Täuflingskleid) w.; _, _n (auch: s.; _s, _) || Wester⌣hemd usw. [w.; _]
Westerschelde (Fluß)
Westerwald (Gebirge) m.; _[e]s
Westfale m.; _n, _n || Westfalen (Prov.) || westfälisch; _er Schinken, aber: der Westfälische Friede[n], die Westfälische Pforte
westlich; _er Länge (Abk.: w. L.)
Westminster⌣abtei w.; _
Westnordwest (Weltgegend; Abk.: WNW [Ö.: WNW.]) m.; _es; Westnordwesten (Abk.: WNW [Ö.: WNW.]) m.; _s || Westnordwest (Wind; Abk.: WNW [Ö.: WNW.]) m.; _es, _e
westöstlich; westöstlicher Wind, aber: Westöstlicher Diwan (Gedichtsammlung)
westrumieren ([Straße] von Staub befreien); ..iert || Westrumit (Öl zur Beseitigung des Straßenstaubes) s.; _[e]s
Weststernberg (Kreis)
Weststüdwest (Weltgegend; Abk.: WSW [Ö.: WSW.]) m.; _es; Weststüdwesten (Abk.: WSW [Ö.: WSW.]) m.; _s || Weststüdwest (Wind; Abk.: WSW [Ö.: WSW.]) m.; _es, _e
weswegen; vgl. wesentwegen
wett; _ sein, werden; wetteifern (s. d.); wett⌣laufen (s. d.) usw. || Wett⌣bewerb, ⌣eifer usw. || Wette w.; _, _n; um die _ laufen[1] || wetteifern; ich ..[e]re; gewetteifert; zu _ || wetten
Wetter s.; _s, _; schlagende _ (bergm.: Zündluft) || Wetter⌣au (Talmulde; w.; _), ⌣fahne, ⌣glas, ⌣prognose, ⌣prophet, ⌣seite, ⌣strahl, ⌣warte usw. || wetterleuchten; es wetterleuchtet; gewetterleuchtet; zu _ || Wetterleuchten s.; _s || wettern; ich ..[e]re || wetterwendisch; _[e]ste
Wettin (Stadt); Haus _ (Herrschergeschlecht) || Wettiner m.; _s, _ (Geschlecht) || Wettiner⌣straße[2] || wettinisch
Wett⌣lauf || wett⌣laufen; ich laufe wett; wettgelaufen; wettzulaufen || wettmachen (ausgleichen); ich mache wett; wettgemacht; wettzumachen || wett⌣rennen; vgl. wettlaufen || Wett⌣rennen s. || Wett⌣streit || wett⌣streiten; vgl. wettlaufen || wetturnen, b. Tr.: wett-turnen; vgl. wettlaufen || Wetturnen, b. Tr.: Wett-turnen, s.; _s, _
Wetz⌣stahl, ⌣stein usw. || wetzen; du wetzest u. wetzt
Weweliene (Webeleine) w.; _, _n; Wewelingw., _, _s
Weymouths⌣kiefer; s. Weimutskiefer
Whig m.; _s, _s (engl. Partei) || Whiggismus (Lehre der Whigs) m.; _ || whiggistisch (wie die Whigs gesinnt)
Whim (seltsamer Einfall) m.; _s, _s
Whipper-in (»Einpeitscher«, Zusammentreiber im engl. Parlament) m.; Whipper-in, Whippers-in
Whisky (Branntwein; zweiräderiges Fuhrwerk) m.; _s, _s
Whist (Kartenspiel) s.; _es, _e || Whist⌣partie, ⌣spiel usw.
Whitechapel (Stadtteil Londons)
Wichard, Wezkhard; s. d.
Wichs (Prunkkleidung) m.; Wichses, Wichse; in vollem _; sich in _ werfen || Wichs⌣bürste usw. || Wichse (Schuhwichse usw.; volksm.: Prügel) w.; _, _n; _ kriegen (volksm.: geprügelt werden) || wichsen; du wichst || Wichser m.; _s, _ || Wichsier (stud.: Wichser, der in vollem »Wichs« ist) m.; _s, _s
Wicht m.; _[e]s, _e || Wichtel⌣männchen usw.
wichtig; alles Wichtige; etwas, nichts Wichtiges, Wichtigeres; wichtig tun || Wichtigkeit w.; _, _en || wichtigtuend; _er Mensch || Wichtigtuer m.; _s, _ || Wichtigtuerei w.; _, _en
Wicke w.; _, _n
Wickel m.; _s, _ (auch: w.; _, _n) || Wickel⌣band s. (Mz. ..bänder), ⌣kind, ⌣tisch, ⌣zeug s. usw. || wickeln; ich ..[e]le || Wickler m.; _s, _ || Wick[e]lung w.; _, _en
Wiclef, Wiclif usw.; s. Wiklif usw.
Widah (Ort)
Widder (Bock; Belagerungsmaschine der Alten) m.; _s, _
Widem (Pfarrgut) s.; _s, _e; Widmut w.; _, _en
wider (gegen: in allen Ableitungen und Zusammensetzungen, wo der Begriff »[ent]gegen« erkennbar ist); hin und wider (zurück) = hin und her; aber: hin und wieder (abermals) = zuweilen; das Für und [das] Wider; anwidern, erwidern; vgl. wieder
Widerchrist m.; _es u. _en, _e[n]
Widerdruck (Gegendruck) m.; _[e]s, _e; vgl. Wiederdruck || Widerdruck⌣bogen usw.

[1] Ö. auch: in die Wette laufen.
[2] Vgl. Vorbem., S. XV, Anm. 1.

Über die mit wider⌣ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

widerfahren; mir ist ein Unglück _
widerhaarig
Widerhaken *m.*
Widerhall (Echo) *m.*; _[e]s, _e || widerhallen; widergehallt; (seltener:) widerhallen; widerhallt
Widerhalt (Gegenhalt) *m.*; _[e]s || widerhalten; widergehalten || widerhaltig
Widerklage (Gegenklage) || widerklagen; widergeklagt
widerklingen (entgegenklingen); widergeklungen
Widerlager
widerlegen; widerlegt || widerleglich || Widerlegung *w.*; _, _en
Widerlichkeit *w.*; _, _en || widern (anwidern); ich ..[e]re
widernatürlich
Widerpart (Gegner) *m.*; _[e]s, _e
widerraten; ich habe ihm _
widerrechtlich
Widerrede
Widerrist (hintere Erhöhung am Halse des Pferdes)
Widerruf *m.*; _[e]s, _e || widerrufen (zurücknehmen); ich habe die Beleidigung _; vgl. wiederrufen || widerruflich || widerrufsberechtigt || Widerrufung *w.*; _, _en
Widersacher *m.*; _s, _
Widerschall (Echo) *m.*; _[e]s, _e || widerschallen (entgegenschallen); widergeschallt; (seltener:) widerschallen; widerschallt
Widerschein *m.*; _[e]s, _e || widerscheinen (zurückgeworfen werden); widergeschienen
Widerschlag (Gegenschlag; Rückprall); vgl. Wiederschlag
Widersee (Brandung) *w.*
widersetzen, sich; widersetzt || Widersetzlichkeit (Widerstand, Unbotmäßigkeit) *w.*; _, _en || Widersetzung *w.*; _, _en
widersinnig
widerspenstig
widerspiegeln; widergespiegelt
Widerspiel
widersprechen; mir, der Nachricht wird widersprochen (nicht: ich werde, die Nachricht wird widersprochen) || Widerspruch *m.*; _[e]s, ..sprüche || widerspruch[s]los
Widerstand *m.*; _[e]s, ..stände || widerstandsfähig, ..los || widerstehe[n]; widerstanden
Widerstrahl *m.*; _[e]s || widerstrahlen widergestrahlt
widerstreben; widerstrebt
Widerstreit *m.*; _[e]s || widerstreiten; widerstritten
Widerton (Pflanze) *m.*; _[e]s, _e
Widerwärtigkeit *w.*; _, _en
Widerwille || widerwillig
widmen || Widmung *w.*; _, _en || Widmungstafel usw. || Widmut, Widem; s. d.
Wido, Guido; s. d.
widrigenfalls || Widrigkeit *w.*; _, _en
Widukind, Wittekind (m. En.); vgl. Witukind
wie; wieso; wiewohl; wie sehr[1]; wie lange, wie oft; wie auch immer; es kommt auf das Wie an; es handelt sich nicht um das Was, sondern um das Wie
Wiebel (Kornwurm, -käfer) *m.*; _s, _ || wiebeln (sich lebhaft bewegen; [gewebeartig] flicken, stopfen); ich ..[e]le
Wieche, Wieke (ma.: Docht; Meißel [Zupflinnen]) *m.*; _ns, _n; od. *w.*; _, _n
Wied *m.*; _s, _ (Geschlecht)
Wiede (Weidenband [um eine Rute]) *w.*; _, _n
Wiedehopf (»Holzhüpfer«) *m.*; _[e]s, _e
Wiedel (Gebinde Garn) *s.*; _s, _; Wiel *s.*; _[e]s, _e
wieder (nochmals; zurück usw.): in allen Zusammensetzungen, wo der Begriff »zurück« erkennbar ist, wird es mit dem Zeitwort zusammengeschrieben, z. B. wiederbringen (zurückbringen); bedeutet es »nochmals«, so schreibt man es in der Regel nicht mit dem Zeitwort zusammen, z. B. wieder bringen (nochmals bringen), z. B. Geschenke sollst du mir nicht wieder (noch einmal) bringen (wiederbringen würde zurückbringen bedeuten); vgl. wider
Wiederabdruck *m.*; _[e]s, _e
wiederaufheben (rückgängig machen); wiederaufgehoben; vgl. heben
wiederaufleben; er ist wieder aufgelebt
wiederaufnehmen; er hat seine Arbeiten wiederaufgenommen; vgl. nehmen
wiederaufrichten; wiederaufgerichtet
wiederaufsuchen; wiederaufgesucht
wiederauftauchen; wiederaufgetaucht
wiederbekommen (zurückerhalten); ich habe das Buch _; vgl. kommen || wiederbekommen (nochmals erhalten); vgl. kommen
wiederbringen (zurückbringen); wiedergebracht || wieder bringen (nochmals bringen); wieder gebracht; vgl. bringen
Wiederdruck (Neudruck) *m.*; _[e]s, _e; vgl. Widerdruck
wiedereinfallen (ins Gedächtnis zurückkommen); wiedereingefallen; vgl. fallen || wieder einfallen (nochmals einfallen); vgl. fallen
wiedereinsetzen (an den alten Platz zurücksetzen); wiedereingesetzt; vgl. setzen || wieder einsetzen (nochmals einsetzen, z. B. beim Spiel); vgl. setzen || Wiedereinsetzung *w.*; _, _en
wiedererhalten; ich habe das Buch _; vgl. halten

[1] Ö. auch: wiesehr.

Über die mit wider-, wieder- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

wiedererkennen; wiedererkannt; vgl. kennen
wiedererlangen; wiedererlangt ‖ Wiedererlangung *w.*; –, –en
wiedererſetzen; wiedererſetzt; vgl. ſetzen
wiedererſtatten; wiedererſtattet ‖ Wiedererſtattung *w.*; –, –en
wiedererzählen; wiedererzählt ‖ wieder erzählen (nochmals erzählen)
wieder⌄finden; wiedergefunden
wieder⌄fordern (zurückfordern); wiedergefordert ‖ wieder fordern (nochmals fordern); wieder gefordert; vgl. fordern
Wiedergabe *w.*; –, –n ‖ wieder⌄geben (zurückgeben); wiedergegeben ‖ wieder geben; der Schmerz hat ſich bald wieder gegeben; vgl. geben
wiedergeboren ‖ Wieder⌄geburt
wieder⌄gewinnen (zurückgewinnen) ‖ wieder gewinnen (nochmals gewinnen); vgl. gewinnen
wieder⌄haben; wiedergehabt
wiederherrichten; wiederhergerichtet
wiederherſtellen (in den früheren Zuſtand zurückbringen); wiederhergeſtellt ‖ wieder herſtellen (wieder an ſeinen Platz ſtellen; nochmals anfertigen); wieder hergeſtellt ‖ Wiederherſtellung *w.*; –, –en
wiederholen (zurückholen); wiedergeholt ‖ wiederholen (nochmals ſagen, tun); wiederholt ‖ wieder holen (nochmals holen); wieder geholt ‖ wiederholentlich, wiederholt *Uw.* (noch-, mehrmals) ‖ Wiederholung (Zurückholung) *w.*; –, –en ‖ Wiederholung (nochmaliges Sagen, Tun) *w.*; –, –en ‖ Wiederholungs⌄fall (im –e), ⌄zeichen uſw.
wiederkäuen; wiedergekäut ‖ Wiederkäuer *m.*; –s, –
Wiederkäufer *m.*; –s, – ‖ Wiederkaufs⌄recht (*s.*; –[e]s) uſw.
Wiederkehr *w.*; – ‖ wiederkehren (zurückkommen); wiedergekehrt ‖ wieder kehren (nochmals kehren); wieder gekehrt
wieder⌄kommen (zurückkommen); wiedergekommen ‖ wieder kommen (nochmals kommen); er iſt heute ſchon wieder gekommen; vgl. kommen ‖ Wiederkunft *w.*; –
Wiedernahme *w.*; –
wieder⌄rufen (zurückrufen); wiedergerufen; vgl. widerrufen ‖ wieder rufen (nochmals rufen); wieder gerufen; vgl. rufen
Wieder⌄ſchlag (zurückgegebener Schlag); vgl. Widerſchlag
wieder⌄ſehen; wiedergeſehen ‖ Wiederſehen *s.*; –s; auf –
Wieder⌄taufe, ⌄täufer
wieder⌄tun; wiedergetan
wieder|um
wiedervergelten; wiedervergolten; vgl. gelten ‖ Wiedervergeltung *w.*; –, –en
Wiederwahl *w.*; –, [–en]
wieſeln; ſ. wiebeln
wiefern (inwiefern)
Wiege (Kinderbett) *w.*; –, –n ‖ wiegeln (leiſe wiegen; aufwiegeln); ich ..[e]le
Wieg[e]⌄meſſer *s.*
wiegen (ſchaukeln; zerkleinern); du wiegſt; du wiegteſt; gewiegt
wiegen (wägen, das Gewicht beſtimmen; ein Gewicht haben); du wiegſt; du wogſt; du wögeſt; gewogen; wieg[e]!; ich wiege (wäge) das Brot; das Brot wiegt (hat ein Gewicht von) drei Pfund; vgl. wägen ‖ Wiegen⌄druck (*Mz.* ..drucke), ⌄feſt *s.*, ⌄lied uſw. ‖ Wieger *m.*; –s, –
Wieg⌄meſſer *s.*, Wiege⌄meſſer *s.*
wiehern; ich ..ere
Wiek (kleine Meeresbucht) *w.*; –, –en
Wieke, Wieche; ſ. d.
Wiel, Wiedel; ſ. d.
Wieland (Fn. [Dichter]) ‖ wielan⌄d[i]ſch; vgl. homeriſch ‖ Wielan⌄d[i]ſch; vgl. Homeriſch
wie lange; – – iſt es her!
Wieling (ſeem.: kleiner Puffer [an Kähnen]) *w.*; –, –e
Wiemen (Stange, zum Aufhängen des Rauchfleiſches, zum Schlafen der Hühner) *m.*; –s, –
Wien (Stadt) ‖ Wiener *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* ‖ – Kalk; – Wald (Gebirge) ‖ wieneriſch ‖ Wiener⌄Wald⌄Gebiet *s.*; –[e]s ‖ Wiener⌄Wald⌄Gebirge *s.*; –s
wie oben (Abk.: w. o.)
Wiepe (Strohwiſch; Hagebutte; ma.: Meißel [Zupflinnen]) *w.*; –, –n
..wierig (langwierig uſw.)
Wiesbaden (Stadt) ‖ Wiesbad[e]ner *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* ‖ wiesbadenſch, wiesbadiſch
Wies⌄baum, Wieſe⌄baum (Stange über dem Heuwagen) ‖ Wieſe *w.*; –, –n
wie ſehr[1]
Wieſel *s.*; –s, –
Wieſen⌄tal uſw. ‖ Wieſenwachs, Wieswachs (Grasertrag der Wieſen) *m.*; ..wachſes
wieſo
Wieswachs, Wieſenwachs; ſ. d.
wieten (Unkraut jäten)
wieviel[2]; wieviel Perſonen; wie viele Perſonen; ich weiß nicht, wieviel er hat; [um] wieviel mehr ‖ wievielmal ‖ wieviel[ſ]te[3]
wieweit (inwieweit); ich bin zweifelhaft, wieweit (ob) ich mich darauf verlaſſen kann, aber: wie weit iſt es von hier bis ..?
wie wenig; vgl. wenig
wiewohl; die einzige, wiewohl wertvolle Belohnung, aber: wie wohl du ausſiehſt!

[1] Ö. auch: wieſehr.
[2] Ö. auch: wie viel.
[3] Ö. nur: wievielte.

Über die mit wieder⌄ zuſammengeſetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

Wigand (m.Vn.; Fn.) || Wigandia (Pflanze) *w.*; –, –s u. ..dien
Wigbert (m. Vn.)
Wight (Insel)
Wigwam (Indianerhütte) *m.*; –s, –s
Wiking (»Krieger«; nord. Seeheld) *m.*; –s, –er || Wikinger⸗schiff usw.
Wi|klif (m. En.); vgl. Wyclif || Wi|klifit (Anhänger Wiklifs) *m.*; –en, –en
Wilajet (türk. Statthalterschaft) *s.*; –[e]s, –s
wild || Wild *s.*; –[e]s || Wild⸗bahn, ⸗dieb, ⸗dieberei, ⸗heuer *m.*, ⸗schur (Wolfspelz), usw. || Wildbret *s.*; –[e]s[1] || wilddieben; ich wilddiebe; gewilddiebt; zu – || Wilde (wilder Mensch) *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Wilde (Wildnis) *w.*; – || wildenzen (nach Wild riechen, schmecken); du wildenzest u. wildenzt; gewildenzt || Wilderer *m.*; –s, – || wildern; ich ..[e]re || Wildfang *m.*; –[e]s, ..fänge || wildfremd || Wildheit *w.*; –, –en || Wildling *m.*; –s, –e || Wildnis *w.*; –, ..nisse || Wildschweins⸗kopf usw.
Wild- und Rheingraf *m.*; –en, –en || wild- und rheingräflich
Wil|fried (m. Vn.)
Wilhelm (m. Vn.) || Wilhelma, Wilhelmine (w. Vn.)
Wilhelm⸗orden (preuß. Orden); vgl. Wilhelmsorden

[1] Ö. nur: –s.

Wilhelmshaven (Stadt)
Wilhelms⸗orden (ndrl. Orden); vgl. Wilhelmorden
Wilhelmsspende *w.*; – [bald]
Wilibald; s. Willi⸗]
Wille[1] *m.*; –ns; der letzte Wille; wider Willen; einem zu Willen sein; voll guten Willens sein; willens sein (beabsichtigen)
Wille|brord, Willi⸗brord (m. Vn.)
Willegis, Willigis (m. Vn.)
Willelei (kraftloses Wollen) *w.*; –, –en || willen (veralt. *Nennf.*); davon: gewillt (gesonnen) || willen; um Gottes –; um seiner selbst –; um meinet⸗, deinet⸗, derent⸗, seinet⸗, ihret⸗, unsert⸗, euretwillen || Willens⸗äußerung, ⸗erklärung, ⸗kraft *w.*, ⸗meinung, ⸗stärke, ⸗vermögen *s.* usw. || willens sein; vgl. Wille || willentlich
Willeram (m. Vn.)
willfahren; ich willfahrte; [ge]willfahrt; zu – || Willfährigkeit *w.*; –, –en || Willfahrung *w.*; –, –en
Willi (dtsch. m. Vn.; Kurzform für: Wilhelm); vgl. Willy
William (m. Vn.)
Willibald[2] (m. Vn.)
Willi|brord, Wille⸗brord; s. d. [s. d.]
Willigis, Willegis; s
Willigkeit *w.*; –, –en

[1] Ö. auch: Willen *m.*; –s.

[2] So auch B.; Ö.: Wilibald.

Willkomm *m.*; –s, –e; Willkommen *s.* (auch: *m.*); –s, –; ein Willkomm[en] zurufen; ein fröhliches Willkomm[en]! || willkommen *Ew.*; – heißen, sein || Willkomm[s]⸗gruß, ⸗trunk usw.
Willkür *w.*; – || willkürlich
Willy (engl. m. Vn.; Kurzform für: William); vgl. Willi
Wilm (m. Vn.)
Wilma (w. Vn.; Kurzform für: Wilhelma)
Wilpert (volksm.: Wildbret) *s.*; –[e]s
Wilster (Stadt) || Wilster|au (Fluß) *w.*; – || Wilstermarsch (Landschaft) *w.*; –
Wimmar (m. Vn.)
wimmeln; ich ..ele
Wimmer (harte Stelle, Knorren [im Holz]; Warze) *m.*; –s, –
Wimmer (Weinlese) *w.*; –, –n || Wimmer (Winzer) *m.*; –s, –
Wimmerer (Winseler) *m.*; –s, – || wimmerig
Wimmerl (ma.: kleine Hitzblatter) *s.*; –s, –
wimmern; ich ..ere
Wimpel *m.*; –s, – || wimpeln (den Wimpel aufziehen); ich ..[e]le
Wimper *w.*; –, –n
Wimperg (Bauk.: Giebel über Fenstern und Türen) *m.*; –[e]s, –e; Wimperge *w.*; –, –n
Winckelmann (Fn. [Altertumsforscher])
wind; mir ist – und wehe
Wind *m.*; –[e]s, –e; von etwas – bekommen || Wind⸗beutel, ⸗bruch usw. || Windbeutelei *w.*; –, –en || windbeuteln; ich ..[e]le; gewindbeutelt; zu –
Winde *w.*; –, –n
Wind⸗ei
Windel *w.*; –, –n || Windel⸗band *s.* (*Mz.* ..bänder) usw. || windeln; ich ..[e]le || windelweich
winden (drehen); du wandest; du wändest; gewunden; winde!
winden (windig sein; wittern); es windet; das Wild windet
Windes⸗eile (mit –), ⸗flügel (auf –n) || Wind⸗fang, ⸗fege, ⸗hose
Windhuk (Ort)
Wind⸗hund
windig
Windig (Windenschwärmer [Schmetterling]) *m.*; –[e]s, –e
Windisch-Grätz *m.*; –, – (Geschlecht)
Wind⸗loch || Windmacherei *w.*; –, –en || Wind⸗mühle || Windmühl[en]⸗flügel usw. || Wind⸗röschen (Pflanze), ⸗rose (Scheibe mit Angabe der Windrichtungen) || Winds⸗braut || windschief || Wind⸗spiel (Hund), ⸗stille || Windsucht *w.*; –
Windt|horst (Fn.)
Windung *w.*; –, –en
windwärts || Wind⸗wehe *w.*
Win|fried (m. Vn.)
Wingert (Weingarten) *m.*; –s, –e
Wingolf (»Götterwohnung«; Studentenverbindung) *m.*; –s, –e || Wingolfit *m.*; –en, –en (stud. Verbindung)
Wink *m.*; –[e]s, –e

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Winkel *m.*; -s, - || Winkel⌒advokat, ⌒eisen *s.*, ⌒haken *m.*, ⌒trompe usw. || wink[e]licht || wink[e]lig || winkelrecht
Winkelried (m. En.)
Winkel⌒schreiber, ⌒spiegel, ⌒zug
winken; gewinkt || Winker (Seew.: Zeichengeber) *m.*; -s, - || Winker⌒dienst, ⌒flagge, ⌒vorschrift usw.
winklicht, winkelicht || winklig, winkelig
Winnipeg (Stadt) || Winnipegsee *m.*; -s
Winselei *w.*; -, -en || Wins[e]ler *m.*; -s, - || winseln; ich ..[e]le
Winter *m.*; -s, -; den - über; winters[1]; des Winters || Winter⌒frucht, ⌒leite usw. || winterlich || Winterling *m.*; -s, -e || wintern; ich ..[e]re || Winters⌒zeit; s. Winter⌒zeit
Winterthur (Stadt)
Winterung (Wintern *s.*) *w.*; -, -en || Winter⌒zeit
Winze (Weindrossel) *w.*; -, -n || Winzer *m.*; -s, -
Winzigkeit *w.*; -, -en
Wipfel *m.*; -s, - || wipf[e]licht || wipf[e]lig || wipfeln; ich ..[e]le
wipp! || Wippchen *s.*; -s, - || Wippe *w.*; -, -n || wippen
Wipper *m.*; -s, -; vgl. Kipper
Wipp⌒sterz (Bach[stelze])
wips! [fstelze])
wir (von Herrschern: Wir); - alle, - beide, - Deutsche[n]

[1] Ö.: Winters.

Wirbel *m.*; -s, - || Wirbel⌒fäule, ⌒tier, ⌒wind, ⌒zentrum usw. || wirb[e]licht || wirb[e]lig || wirbeln; ich ..[e]le
wirken || Wirker *m.*; -s, - || Wirkerei *w.*; -, -en
Wirkl. Geh. Rat: Wirklicher Geheimer Rat
Wirkliche Geheime Rat (Abk.: Wirkl. Geh. Rat) *m.*; -n -n -[e]s, -n -n Räte || Wirklichkeit *w.*; -, -en
Wirksamkeit *w.*; -, -en || Wirkung *w.*; -, -en || Wirkungs⌒kreis usw. || wirkungs⌒los, ⌒voll
Wirkwaren *Mz.*
wirr || Wirr⌒bund *s.*, ⌒kopf, ⌒stroh usw. || Wirre *w.*; -, -n || wirren (verwirren); gewirrt u. geworren || wirrig || Wirrnis *w.*; -, ..nisse || Wirrsal *s.*; -[e]s, -e || Wirrung *w.*; -, -en || Wirrwarr *m.*; -s
wirsch; -este
Wirsing (Art Kohl) *m.*; -s, -e
Wirt *m.*; -[e]s, -e
Wirtel (Spulenring; Quirl) *m.*; -s, - || wirtelförmig || wirt[e]lig (quirlförmig)
Wirtin *w.*; -, -nen || wirtlich (gastlich)
wirtlig, wirtelig; s. d.
Wirtschaft *w.*; -, -en || wirtschaften; gewirtschaftet || Wirtschafter *m.*; -s, - || Wirtschafterin *w.*; -, -nen || wirtschaftlich, aber (als Eigenname): die Wirtschaftliche Vereinigung (Abk.: Wirtsch. Vrg.) || Wirtschafts⌒gang *m.* usw.
Wirts⌒haus || Wirtshaus⌒leben *s.* usw. || Wirtsleute *Mz.*; -
Wisch *m.*; -es, -e || wischen; du wisch[e]st || Wischer *m.*; -s, -
Wischiwaschi (Gewäsch, Unsinn) *s.*; -s; Wischwasch *m.*; -es
Wischnu (»Durchdringer«, ind. Gott)
Wischwasch, Wischiwaschi; s. d.
Wisconsin (Fluß) *m.*; -[s] || Wisconsin (Land)
Wisent (Auerochs, Büffel) *m.*; -[e]s, -e
Wismut (Metall) *s.* (auch: *m.*[1]); -[e]s || wismuten (von Wismut)
Wispel ([Getreide]maß) *m.*; -s, -
wispeln; ich ..[e]le; wispern; ich ..[e]re
Wißbegier[de][2] *w.*; - || wißbegierig || wissen; du weißt, er weiß, ihr wißt; du wußtest; du wüßtest; gewußt; wisse! || Wissen *s.*; -s; meines -s (Abk.: m. W.) ist es so; wider - und Willen; ohne - || Wissens⌒drang, ⌒dünkel, ⌒durst, ⌒trieb usw. || Wissenschaft *w.*; -, -en || Wissenschaft[l]er *m.*; -s, - || wissenschaftlich || wissenswert || wissentlich
wist! (Fuhrmannsruf: links!)

[1] Ö. als gleichberechtigt: *m.*
[2] P. u. B. nur: Wißbegier.

Witboi (m. En.)
Wit⌒frau
Witherit (Gestein) *m.*; -[e]s, -e
Witib[1] (Witwe) *w.*; -, -e || Wit⌒mann (*Mz.* ..männer)
Witold (m. Vn.)
Wittekind, Widukind; s. d.
Wittelsbach (Burg) || Wittelsbacher *m.*; -s, - (Geschlecht)
Wittenberg (Stadt in der Prov. Sachsen) || Wittenberge (Stadt in der Prov. Brandenburg) || Wittenberger (von Wittenberg) *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.* || Wittenberger (von Wittenberge) *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.* || wittenbergisch (von Wittenberg) || wittenbergisch (von Wittenberge)
wittern; ich ..[e]re || Witterung *w.*; -, -en || Witterungs⌒kunde (*w.*; -), ⌒umschlag, ⌒wechsel usw.
Wittib; s. Witib
Wittine (Floß) *w.*; -, -n
Wittum (der überlebenden Gattin »gewidmetes« Gut) *s.*; -[e]s, ..tümer
Witu (Landschaft)
Witukind; ältere Form für: Wittekind u. Widukind; s. d.
Witwe (Abk.: Wwe.) *w.*; -, -n || Witwen⌒gehalt *s.*, ⌒kasse, ⌒schleier, ⌒stand, ⌒versorgungsanstalt (*w.*; -, -en) usw. || Witwer *m.*; -s, -
Witz *m.*; -es, -e || Witz⌒blatt, ⌒wort usw. || Witzbold *m.*;

[1] Ö.: Wittib.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

_[e]s, _e || Witzelei *w.*; _, _en || witzeln; ich ..[e]le || witzig || witzigen; gewitzigt || Witzigung *w.*; _, _en || Witzler *m.*; _s, _ || Witzling *m.*; _s, _e || witzsprühend
w. L.: westlicher Länge
wlachobulgarisch
Wladika (»Herr«; [früher] Herrscher von Montenegro) *m.*; _s, _s
Wladimir (m. Vn.)
Wladislaus, Wladislaw (m. Vn.)
Wladiwostok (Stadt)
wo; _ immer
w. o.: wie oben
woanders (irgendwo sonst; an einem andern Ort); ich werde ihn woanders suchen, aber: wo anders (wo sonst) als hier sollte ich ihn suchen?
Wöbbelin (Ort); _er Eiche
wobei
Woche *w.*; _, _n || Wochenbett, -blatt, -lohn, -markt, -tag usw. || wochenlang, aber: fünf, viele Wochen lang || Wochenlöhner *m.*; _s, _ || wochentags || wöchentlich (jede Woche) || ..wöchentlich (dreiwöchentlich [alle drei Wochen] usw.) || ..wochig, ..wöchig (dreiwochig, dreiwöchig [drei Wochen alt, dauernd] usw.) || Wöchner (der die Woche hat) *m.*; _s, _ || Wöchnerin *w.*; _, _nen
Wocken (ndrd.: Rocken) *m.*; _s, _
Wodan (»Gewaltiger«, Gott)
Wodka (Branntwein, Schnaps) *w.*; _, _s; Wodki *m.*; _s, _s
wodurch || wofern || wofür
Woge *w.*; _, _n
wogegen
wogen || Wogenprall usw. || wogig
woher; woher er kommt, weiß ich nicht; er geht wieder hin, woher er gekommen ist, aber: er geht wieder hin, wo er hergekommen ist || woher|um || wohin; ich weiß nicht, wohin er geht; sieh, wohin er geht, aber: sieh, wo er hingeht || wohin|aus; ich weiß nicht, wohinaus du willst, aber: ich weiß nicht, wo du hinauswillst || wohingegen || wohinter
wohl; ich bin, mir ist _; _ sein; _ tun (angenehm sein), aber: wohltun (s. d.); sich _ fühlen; es ist mir immer _ gegangen; _ ihm!; gleichwohl; obwohl; sowohl; wiewohl || Wohl *s.*; _[e]s; auf dein _!; aufs _!; zum _! || wohlbekannt (besser bekannt, bestbekannt), -bestallt, -erfahren usw. || Wohlergeh[e]n (*s.*; _s), -fahrt (*w.*; _) usw. || wohl|an! || wohlauf! wohlauf sein
wohlfeil; _er, _st
Wohlgeboren; Euer (Abk.: Ew.) _; Seiner (Abk.: Sr.) _; auf Briefanschriften: Ihrer _ Fräulein Müller od. Fräulein Müller, Wohlgeboren
Wohlgefallen *s.*; _s
wohlgemeint; _er Rat; vgl. wohlbekannt
wohlgemerkt!
wohlgemut
Wohlgeruch
wohlgesinnt; vgl. wohlbekannt
wohlgestalt[et]
wohlgetan
wohlhabend || Wohlhabenheit *w.*; _
wohlig
wohlklingend; vgl. wohlbekannt
Wohlleben *s.*; _s
Wohlredenheit *w.*; _
wohlriechend, -schmeckend; _er, _ste || wohlschlafend (ruhig, gut); _e Nacht
Wohlsein *s.*; _s; zum _!
Wohlstand; im _ leben
Wohltat *w.*; _, _en || Wohltäter *m.*; _s, _ || Wohltäterin *w.*; _, _nen || Wohltätigkeit *w.*; _, _en || Wohltätigkeits-anstalt, -basar, -verein, -vorstellung usw. || wohltuend (angenehm); _er, _ste || wohltun (Wohltaten erweisen); einem wohltun; ich tue wohl; wohlgetan; wohlzutun und mitzuteilen vergesset nicht || wohl tun (angenehm sein); das tut mir wohl, hat mir wohl getan || Wohltun *s.*; _s
wohlüberlegt, -unterrichtet; vgl. wohlbekannt
Wohlverleih (Pflanze) *m.*; _[e]s, _[e]
wohlversorgt; vgl. wohlbekannt
wohlverstanden; vgl. wohlbekannt
wohlverwahrt; vgl. wohlbekannt
wohlweise || wohlweislich
wohlwollen; er will mir wohl, hat mir stets wohlgewollt; wohlzuwollen || Wohlwollen *s.*; _s || wohlwollend; _er, _ste
Wohnsitz, -stätte, -stube, -zimmer usw. || wohnen || wohnhaft || Wohnlichkeit *w.*; _ || Wohnung *w.*; _, _en || Wohnungsanzeiger, -entschädigung, -geld, -mangel *m.*, -not, -suche, -ziel usw.
Wöhrde (um das Wohnhaus gelegenes Ackerland) *w.*; _, _n
Wojlach, Wojilok (wollene [Pferde]decke) *m.*; _s, _e
Woiwod[e][1] (Herzog, Fürst; Statthalter) *m.*; ..den, ..den || Woiwodschaft *w.*; _, _en
wölben || Wölbung *w.*; _, _en
Woldemar, Waldemar; s. d.
Wolf (m. Vn.; Kurzform für: Wolfgang, Wolfhard, Wolfram)
Wolf (Tier) *m.*; _[e]s, Wölfe || Wölfchen, Wölflein *s.*; _s, _
Wolfdiet|rich (m. Vn.)
Wolfgang (m. Vn.)
Wolfhard (m. Vn.)
Wölfin *w.*; _, _nen || wölfisch || Wölflein, Wölfchen; s. d.
Wolf|ram (Metall) *s.*; _s
Wolf|ram (m. Vn.)
Wolfshunger, -jagd, -milch, -rachen, -schlucht (*w.*; _) usw. || Wolfspitz
Wolga (Fluß) *w.*; _

[1] Ö. nur: Woiwode.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Wolger (Gänsenudel; bergm.: Lehmpfropf in Schmelzlöchern) *w.*; –, –n
Wolhynien (Land)
Wölkchen, Wölklein *s.*; –s, – || Wolke *w.*; –, –n || wölken || Wolkenbruch, -kuckucksheim (*s.*; –[e]s) usw. || wolkenlos || wolkicht || wolkig
Woll- od. Wollen-decke usw. || Wolle *w.*; –, (Wollarten:) –n || Wollaus, b. Tr.: Woll-laus, *w.*; –, Wolläuse || wollen (von Wolle)
wollen; ich will, du willst; du wolltest (auch *Möglichkeitsform*); gewollt; wolle!
wöllen (das Gewölle auswerfen)
Woll[en]decke, -garn, -stoff, -ware, -zeug || wollicht || wollig
Wollin (Insel)
Wollkämmer *m.*; –s, – || Woll-markt || Woll-stoff, Wollen-stoff
Wollust *w.*; –, Wollüste || wollüstig || Wollüstling *m.*; –s, –e
Woll-ware, Wollen-ware || Woll-zeug, Wollen-zeug
Wolm (langer, auf Pfosten ruhender Balken) *m.*; –[e]s, –e; Wolmen *m.*; –s, –
woltern, wöltern, sich (ma.: sich rekeln); ich ..[e]re mich
Wolwerin (amerik. Vielfraß[Tier]; Vielfraßfell) *m.*; –s, –e
Wolzogen (Fn.)
womit
womöglich *Uw.*; wo-möglich (vielleicht) kommt er heute, aber: wo möglich (wenn es möglich ist) kommt er heute
wonach[1]
woneben
wo nicht
Wonne *w.*; –, –n || Wonne-gefühl, -monat, -mond usw. || wonnesam || wonnetrunken || wonnig || wonniglich
Woog (Teich; tiefe Stelle im Fluß) *m.*; –[e]s, –e
Wootzstahl (ind. Damaststahl) *m.*; –[e]s
wor|an || wor|auf || wor|aus || wor|ein
worfeln; ich ..[e]le || Worfler *m.*; –s, –
wor|in
Wogermann (Fn.) || Wogermann-linie (*w.*; –) usw.
Worms (Stadt) || Wormser *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || wormsisch
wornach; s. wonach
Wort *s.*; –[e]s, Wörter[2] (ohne Rücksicht auf den Zusammenhang) u. Worte[2] (Zusammenhängendes; auch für bedeutsame einzelne Wörter, z. B.: zwei Worte nenn' ich euch, inhaltsschwer); aufs –; – für –; von – zu –; mit andern –en (Abk. m. a. W.); mit guten, mit wenigen –en; – halten; beim –[e] nehmen; er will es nicht – haben (zugestehen), daß ..; dies waren seine –e; ich will nicht viel –e machen; zu –e kommen; dieses Verzeichnis enthält 100 000 Wörter || Wort-aufwand, -bruch, -folge, -form, -fügung, -gefecht, -geklingel usw. || wortbrüchig || Wörtchen, Wörtlein *s.*; –s, – || wortdeutlich (durch sich selbst deutlich) || Wort[e]macher || Wort[e]macherei *w.*; –, –en || Wörter-buch (Abk.: WB.), -verzeichnis (Abk.: WV.) usw. || wortgetreu
Wörth (Stadt)
worthabend; –er (vorsitzender od. erster) Bürgermeister || wortkarg || Wortklauberei *w.*; –, –en || Wörtlein, Wörtchen; s. d. || wörtlich || wortlos || Wortmacher, Wortemacher || Wortmacherei, Wortemacherei; s. d. || Wort-rätsel || wortreich || Wort-schwall, -spiel, -streit, -wechsel || wortwechseln; ich ..s[e]le; gewortwechselt; zu – || wortwörtlich (Wort für Wort)
wor|über || wor|um (um was); ich weiß nicht, – es sich handelt || wor|unter
woselbst
Woywerman (Fn.)
wovon || wovor || wowider || wozu || wozwischen
wrack *Ew.*; – werden (seem.: unbrauchbar werden); – gießen (Hüttenw.: fehlerhaft gießen) || Wrack *s.*; –[e]s, –e (zuw.: –s)
wrackeln ([Zahn] wacklig, los machen); ich ..[e]le
Wracker (Beseitiger der schlechten Ware, bes. der schlechten Heringe) *m.*; –s, –
Wrasen (Brodem) *m.*; –s, –
Wreif-holz (seem.: Holz zum Schutz der Schiffsseiten gegen Reibung)
wricken (seem.: mit einem Ruder rudern)
Wrid|dhi (ind. Sprachl.) *s.*; –s
Wring-maschine usw. || wringen; du wrang[e]st; du wrängest; gewrungen; wring[e]!
Wroge (ma.: Rüge) *w.*; –, –n || Wroh-mann (Rügerichter; *Mz.* ..männer) usw.
Wruke (Kohlrübe) *w.*; –, –n
W. S. g. u.!: Wenden Sie gefälligst um!
Wucher *m.*; –s || Wucher-zinsen *Mz.* usw. || Wucherer *m.*; –s, – || Wucherin, Wuchrerin *w.*; –, –nen || wucherisch; –[e]ste || wuchern; ich ..[e]re || Wucherung *w.*; –, –en
Wuchs *m.*; Wuchses, Wüchse || ..wüchsig (urwüchsig usw.)
Wucht *w.*; –, –en || wuchten || wuchtig
Wuf (lauter Ruf) *m.*; –[e]s, –e
Wuge (Stück Holz zwischen den Stuhlbeinen unter dem Sitz) *w.*; –, –n

[1] Ö. auch: wornach.
[2] Oft findet man fälschlich »Worte«, wo nach obigen Angaben »Wörter« stehen sollte, aber nicht umgekehrt »Wörter« statt »Worte«.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Wühl⌣huber, ⌣maus usw. || wühlen || Wühler *m.*; _s, _ || Wühlerei *w.*; _, _en || wühlerisch; _[e]ste

Wuhne; s. Wune

Wuhr (ma.: Wehr [in Gewässern]) *s.*; _[e]s, _e; Wuhre *w.*; _, _n

Wulst *m.*; _es, Wülste; od. *w.*; _, Wülste || Wülstchen, Wülstlein *s.*; _s, _ || wulstig

wund || Wund⌣arzt usw. || Wunde *w.*; _, _n

Wunder *s.*; _s, _; _ tun; kein _; was _, wenn ..; er glaubt, _ was getan zu haben; er glaubt wunders, wie geschickt er sei || wunder⌣hold, ⌣mild, ⌣schön, ⌣voll usw. || Wunder⌣sucht (*w.*; _), ⌣tat, ⌣täter, ⌣tier usw. || wunderbar || Wunderlichkeit *w.*; _, _en || wundern; ich ..[e]re || wunder⌣nehmen; es nimmt dich wunder, hat dich wundergenommen, braucht dich nicht wunderzunehmen || wundersam

Wund⌣fieber, ⌣mal *s.* (*Mz.* _e)

Wundt (Fn.)

Wune[1] (ins Eis gehauenes Loch) *w.*; _, _n

Wunnibald (m. Vn.)

Wunsch *m.*; _es, Wünsche || Wünschchen, Wünschlein *s.*; _s, _

Wünschel⌣hut *m.*, ⌣rute usw.

wünschen; du wünsch[e]st || wünschenswert || Wunsch⌣form || Wünschlein, Wünschchen; s. d.

wuppdich! || Wuppdich (schnelle, gewandte Bewegung; Schluck Branntwein) *m.*; _s, _s

Wupper (Fluß) *w.*; _ || Wupper⌣tal usw.

Würde *w.*; _, _n || würde⌣los || Würden⌣träger usw. || Würderer (Abschätzer) *m.*; _s, _ || würdern ([der »Würde« nach] abschätzen); ich ..[e]re || Würderung (Abschätzung) *w.*; _, _en || würdevoll || würdigen || Würdigkeit *w.*; _ || Würdigung *w.*; _, _en

Wurf *m.*; _[e]s, Würfe; einem in den _ kommen || Wurf⌣maschine, ⌣schaufel usw. || Würfchen, Würflein *s.*; _s, _ || Würfel *m.*; _s, _ || Würfel⌣becher usw. || Würfelchen, Würfelein *s.*; _s, _ || würf[e]licht || würf[e]lig || würfeln; ich ..[e]le; gewürfeltes Muster

Würg⌣arbeit usw.

Würgel⌣maschine, ⌣pumpe, ⌣walze usw. || würgeln (Techn.); ich ..[e]le

würgen || Würg⌣engel || Würger *m.*; _s, _ || würgerisch; _[e]ste

Würgler (Techn.) *m.*; _s, _

Wyri (Fluß) *m.*; _[s]

Wurm *m.*; _[e]s, Würmer (dicht. noch: Würme) || Würmchen, Würmlein *s.*; _s, _ || wurmen (ärgern); es wurmt mich (zuw.: mir) || wurmig

Würmsee *m.*; _s

wurmstichig

Wurst *w.*; _, Würste; es ist mir alles _ (volksm.: ganz gleichgültig); _ wider _! || Wurst⌣brühe, ⌣gift, ⌣küche, ⌣suppe usw. || Würstchen, Würstlein *s.*; _s, _ || Wurstelei (Schlendrian) *w.*; _, _en || wursteln (Wurst machen; handwerksmäßig arbeiten, im alten Schlendrian fortarbeiten); ich ..[e]le || wursten (Wurst machen) || Wurstigkeit (Gleichgültigkeit) *w.*; _ || Wurst[l]er (Wurstmacher) *m.*; _s, _ || Wurst[l]erei (Wurstmacherei) *w.*; _, _en

Wurte (Erderhöhung zur Aufnahme von Wohnungen) *w.*; _, _n

Württemberg (Land) || Württemberger *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.* || württembergisch

Wurtzit (Gestein) *m.*; _[e]s, _e

Wurz *w.*; _, _en || ..wurz (Nieswurz usw.)

Würzburg (Stadt) || Würzburger *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.* || würzburgisch

Würze *w.*; _, _n

Wurzel *w.*; _, _n || Wurzel⌣faser, ⌣silbe, ⌣stock, ⌣werk, ⌣zeichen usw. || Würzelchen, Würzlein *s.*; _s, _ || wurzelhaft || wurz[e]lig || wurzeln; ich ..[e]le

würzen; du würzest u. würzt || Würz⌣fleisch || würzhaft || würzig

Würzlein, Würzelchen; s. d. || wurzlig, wurzelig || Würzling (Fechser) *m.*; _s, _e

Würzung *w.*; _, _en

wuselig || wuseln (sich unruhig bewegen); ich ..[e]le

Wust *m.*; _es, _e || wüst (veralt. auch: wüste); _este || Wüste *w.*; _, _n || wüsten || Wüsten⌣bewohner, ⌣fuchs, ⌣könig, ⌣sand usw. || Wüstenei *w.*; _, _en

Wusterhausen (Ort) || Wusterhausener *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*

Wüstling *m.*; _s, _e

Wut *w.*; _ || Wut⌣anfall, ⌣ausbruch usw.

Wute (Deckenverzierung) *w.*; _, _n

Wute *m.*; _[s], _ (Volk)

wüten; wütend, aber (als Eigenname): das Wütende (Wotans) Heer || wutentbrannt || Wüter *m.*; _s, _ || Wüterich *m.*; _[e]s, _e || wütig

wutsch!

wutschäumend

wutschen; du wutsch[e]st

wutschnaubend

WV.: Wörterverzeichnis

Wirtsch. Vrg.: Wirtschaftliche Vereinigung

Wwe.: Witwe

Wyandotte⌣huhn (Art Haushuhn) usw.

Wy|clif; engl. Schreibung für: Wiklif; s. d.

Wyk (Ort auf der Insel Föhr)

[1] Ö.: Wuhne.

X.

X (Buchstabe) *s.*; –, –; einem ein X für ein U machen (eigtl.: aus einer 5 [V] täuschend eine 10 [X] machen)
X (unbekannte Größe) *s.*; –, –
Xanten (Stadt)
Xanthen (chem. Erzeugnis) *s.*; –s || Xanthin (Krappgelb) *s.*; –s
Xanthippe (w. En.) || Xanthippe (Zankteufel, zanksüchtiges Weib) *w.*; –, –n
Xanthit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e || Xantho|gen (Schwefelkohlenstoffverbindung) *s.*; –s || Xantho|phyll (Blattgelb) *s.*; –s || Xanthosiderit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e
Xaver (m. Vn.) || Xaveria (w. Vn.)
X-Beine *Mz.*; –
x-beliebig; jeder x-beliebige; vgl. beliebig
Xenie[1] (»Gastgeschenk«; Sinngedicht) *w.*; –, –n; Xenion *s.*; –s, ..nien
Xeno|dochium (Gasthof, Wirtshaus) *s.*; –s, ..chien
Xeno|graphie (Kunde fremden Schrifttums) *w.*; –
Xeno|kratie (Fremdherrschaft) *w.*; –, ..tien
Xenon (Edelgas; chem. Grundstoff) *s.*; –s
Xenophanes (m. En.)
Xenophon (m. En.) || xenophontisch; –er Stil; vgl. homerisch || Xenophontisch; –e Schriften; vgl. Homerisch

[1] Ö. nur so.

Xerxes (m. En.)
x-fach || Xfache *s.*; –n || x-mal
X-Strahl (Röntgenstrahl) *m.*; –[e]s, –en
x-te; x-te Potenz; zum x-tenmal, zum x-ten Male
Xylo|autotypie (Verbindung von Holzschnitt u. Hochätzung) *w.*; –, ..pien || Xylo|glyphie (Holzschnitzerei) *w.*; –, ..phien || Xylo|graph (Holzschneider) *m.*; –en, –en || Xylo|graphie (Holzschneidekunst; Holzschnitt) *w.*; –, ..phien || xylo|graphisch (in Holz geschnitten) || Xyloli|th (Holzstein) *m.*; –[e]s, –e || Xylometer (Holzmesser) *s.*; vgl. Meter || Xylophon (Holzzither) *s.*; –s, –e
Xystos (Kampfhalle) *m.*; –, ..sten

Y

(Selbstlaut).

Y (Buchstabe) *s.*; –, –; Ypsilon[1] *s.*; –s, –s
Y (spr.: ei; See) *s.*; –[s]
Ybbs (Fluß) *w.*; –
Ypern (spr.: ejpern; Stadt)
Ypsilanti (Fn.)
Ypsilon, Y (Buchstabe); s. d.
Ypsilon (Schmetterling) *s.*; –s, –s
Yquem (Wein) *m.*; –s, –s
Ysop (Pflanze) *m.*; –s, –e

[1] Diese Betonung ist in Deutschland fast allgemein üblich; es ist kein Grund vorhanden, sie durch die gelehrte Betonung Ypsilon zu ersetzen.

Yssel (spr.: ejßel; Fluß) *w.*; –
Ytter|erde (*w.*; –) usw. || Yt|trium (Metall) *s.*; –s
Yverdon (Stadt); vgl. Iferten
Yvetot (Stadt)

Z

(Mitlaut; Aussprache wie Jot).

Yankee (Spottname des Nordamerikaners) *m.*; –s, –s || Yankee-doo|dle ([früheres] Nationallied der Nordamerikaner) *m.*; –[s]
Yard (Elle) *s.*; –s, –s; 5 –
Yen; engl. Schreibung für: Jen; s. d.
Yeoman (engl. Pächter, Freisasse) *m.*; –[s], ..men || Yeomanry (Art Landwehr aus Freisassen) *w.*; –
Yokohama[1]; s. Jokohama
Yorck von Wartenburg (m. En.)
York (Ort) || Yorkshire (Landschaft)
Yukatan (Halbinsel)
Yünnan; s. Jünnan

Z.

(Vgl. auch C und K.)

Z (Buchstabe) *s.*; –, –; von A bis Z
Z.: Zahl; Zeile
Zabel *m.*; –s, –
Zabern (Stadt)
Zacharias (m. Vn.)
Zachäus (m. Vn.)
Zachäusöl *s.*; –[e]s
Zäckchen, Zäcklein *s.*; –s, – || Zacke[2] *w.*; –, –n; Zacken *m.*; –s, – || Zackel-schaf, -wolle (*w.*; –) usw. || zacken; gezackt || zackern; ich ..[e]re || zackicht || zackig
zag
Zagel (ma.: Schwanz; Zopf) *m.*; –s, –
zagen || Zaghaftigkeit *w.*; –
zäh[e]; zäher, am zäh[e]sten || Zähheit, Zähigkeit *w.*; – || zähflüssig
Zahl (Abk.: Z.) *w.*; –, –en || Zahl-brett usw. || zahlbar || zählbar || Zählchen *s.*; –s, –
zählebig
zahlen || zählen || Zähler *m.*; –s, – || Zahl-kellner || zahllos || Zahl-meister || Zahlung *w.*; –, –en; – leisten (kaufm.: zahlen); an –s Statt[1] || Zählung *w.*; –, –en || Zahlungs-frist, -pflicht, -sperre, -termin usw. || zahlungsfähig || Zahl-wort (*Mz.* ..wörter)
zahm || zähmbar || zähmen || Zahmheit *w.*; –, –en || Zähmung *w.*; –, –en
Zahn *m.*; –[e]s, Zähne || Zahn-arzt, -fleisch, -pasta od. -paste, -pulver, -rad, -schmerz, -stocher, -weh *s.* usw. || Zähnchen, Zähnlein *s.*; –s, – || Zähne-klappe[r]n *s.*; –s || zahnen (Zähne bekommen) || zähnen (mit Zähnen versehen); zähneln; ich ..ele || ..zahnig, ..zähnig (scharfzahnig, scharfzähnig usw.) || Zahning

[1] Ö.: an Zahlungsstatt.

[1] So die deutsche Reichspost.
[2] B. nur so.

(Zahnlaut) *m.*; –s, –e ‖ zahnlos ‖ zahnlückig ‖ Zahnrad·bahn usw.

Zähre (Träne) *w.*; –, –n

Zähringer *m.*; –s, – (Geschlecht)

Zährling (Buchfink) *m.*; –s, –e

Zain (Gerte; Braunkohlenmaß; Metallstab; Rute; weidm.: Schwanz) *m.*; –[e]s, –e ‖ Zaine (Flechtwerk, Korb) *w.*; –, –n ‖ zainen (zu Draht strecken)

Zälatur (halberhabene Arbeit; Formschneidekunst) *w.*; –

Zamba (weibl. Mischling aus Negern und Mulatten) *w.*; –, –s

Zambezi; engl. Schreibung für: Sambesi; s. d.

Zambo (männl. Mischling aus Negern und Mulatten) *m.*; –s, –s

Zampel (Web.) *m.*; –s, – [–s, –]

Zander (Fisch) *m.*;

Zanella (atlasartiges Gewebe) *m.*; –s, –s

Zange *w.*; –, –n ‖ Zängelchen, Zänglein *s.*; –s, – ‖ Zangen·geburt usw.

Zank *m.*; –[e]s, Zänke ‖ zanken ‖ Zänker *m.*; –s, – ‖ Zankerei, Zänkerei *w.*; –, –en ‖ zänkisch; –[e]ste ‖ zanksüchtig

Zänogenese, Zänogenesis (Neubildung, Entwickelungsabweichung) *w.*; –, ..nesen ‖ zänogenetisch (durch Neubildung entstanden)

Zänozoikum (Erdg.) *s.*; –s ‖ zänozoisch (Erdg.)

Zanzibar[1]; engl. Schreibung für: Sansibar; s. d. ‖ Zanzibarer[1]; s. Sansibarer

Zapf *m.*; –[e]s, –e; im – sein ‖ Zäpfchen, Zäpflein *s.*; –s, – ‖ zapfen ‖ Zapfen *m.*; –s, – ‖ Zapfen·streich usw. ‖ Zapfen·strich; s. Zapfenstreich ‖ Zapfer *m.*; –s, –

Zapon (durchsichtiger Lack) *m.*; –s

Zapp[e]ler *m.*; –s, – ‖ zapp[e]licht ‖ zapp[e]lig ‖ zappeln; ich ..[e]le ‖ Zapplerin *w.*; –, –nen

Zar (russ. Kaiser) *m.*; –en (auch: –s), –en (auch: –e)

Zaragoza; span. Form für: Saragossa; s. d.

Zarathy|stra (m. En.)

Zar[en]tum *s.*; –[e]s ‖ Zarewitsch (Sohn des Zaren) *m.*; –[es], –e ‖ Zarewna (Tochter des Zaren) *w.*; –, –s

Zarge (Einfassung) *w.*; –, –n

Zarin (Gemahlin od. Witwe des Zaren) *w.*; –, –nen ‖ Zarisa *w.*; –, –s[2] u. ..zen; s. Zarin

Zar|skoje Selo (Ort)

zart; –er, –este ‖ zart·besaitet (zartbesaiteter, zartbesaitetste) usw. ‖ Zärte (Zartheit) *w.*; – ‖ Zärtelei *w.*; –, –en ‖ Zärte[r] (veralt.: Ehezärter) *Mz.* zartfühlend; vgl. zartbesaitet ‖ Zartheit *w.*; –, –en ‖ Zärtlichkeit *w.*; –, –en ‖ Zärtling *m.*; –s, –e

Zartum, Zarentum; s. d.

Zasel (Blütenkätzchen) *m.*; –s, – ‖ Zasel (Faser) *w.*; –, –n; Zaser[1] *w.*; –, –n ‖ Zäserchen, Zäserlein *s.*; –s, – ‖ zaserig ‖ zasern; ich ..ere

Zäsium (Chem.) *s.*; –s

Zaspel (bestimmte Zahl gehaspelter Fäden, Strähne) *w.*; –, –n ‖ zaspeln; ich ..[e]le

Zäsur[2] (Versbau: Einschnitt; Tonk.: Ruhepunkt) *w.*; –, –en

Zatze (weidm. u. ma.: Hündin) *w.*; –, –n

Zauber *m.*; –s, – ‖ Zauber·apparat, ·flöte, ·kunst, ·laterne, ·rute, ·spruch, ·stab usw. ‖ Zauberei *w.*; –, –en ‖ Zaub[e]rer *m.*; –s, – ‖ Zauberin, Zaubrerin *w.*; –, –nen ‖ zaub[e]risch; –[e]ste ‖ zaubern; ich ..[e]re

Zauderei *w.*; –, –en ‖ Zaud[e]rer *m.*; –s, – ‖ Zauderin, Zaudrerin *w.*; –, –nen ‖ zaudern; ich ..[e]re

zauen, sich (ma.: sich beeilen)

zaufen (ma.: hufen)

Zauke (ma.: Maiblümchen) *w.*; –, –n

Zaum (Pferdezaum) *m.*; –[e]s, Zäume ‖ Zaum·zeug usw. ‖ Zäumchen, Zäumlein *s.*; –s, – ‖ zäumen

Zaun (Gartenzaun) *m.*; –[e]s, Zäune ‖ Zaun·könig, ·latte, ·pfahl (mit dem – winken [recht deutlich werden]), ·rübe usw. ‖ Zäunchen, Zäunlein *s.*; –s, – ‖ zäunen (einzäunen)

Zaupe (ma.: Hündin; liederliches Frauenzimmer) *w.*; –, –n

zausen; du zau[se]st

z. B.: zum Beispiel

z. D.: zur Disposition

z. E.: zum Exempel

Zea (türk. Weizen) *w.*; –

Zebaoth (»himmlische Heerscharen«) *Mz.*; der Herr –

Zebedäus (m. En.)

z. ebn. E.: zu ebner Erde

Ze|bra *s.*; –s, –s ‖ ze|bra|artig

Zebu (ostind. Ochse) *m.*; –s, –s

Zech·bruder, ·gesell[e] usw. ‖ Zeche *w.*; –, –n ‖ zechen ‖ Zecher *m.* –s, – ‖ Zechine (Goldstück) *w.*; –, –n

Zech·preller, ·prellerei

Zechstein (Erdg.) *m.*; –[e]s

Zeck; s. Zecke ‖ Zecke[1] (Milbe) *w.*; –, –n

Zeckspiel *s.*; –[e]s

Zedekia (m. En.)

Zedent (Übertrager, Vorgläubiger) *m.*; –en, –en

Zeder *w.*; –, –n ‖ zedern (aus Zedernholz) ‖ Zedern·holz, ·öl (*s.*; –[e]s) usw.

zedieren (abtreten, übertragen); ..iert

---

[1] So auch das deutsche Reichskolonialamt und die deutsche Reichspost.

[2] Ö. nur so.

[1] Ö. nur so.

[2] So P.; Ö. u. B.: Cäsur.

[1] Ö. auch: Zeck *m.*; –[e]s, –e.

Ze|drat (verzuckerte Schale großer unreifer Zitronen) *s.*; –[e]s, –e

Zeh[1] *m.*; –[e]s u. –en, –e[n]; ſ. Zehe || Zehe *w.*; –, –n || Zehen⌣ſpitze uſw.

Zeh[e]nt (Zahl von zehn) *s.*; –[e]s, –e

..zeher (Paarzeher uſw.) || ..zehig (fünfzehig uſw.)

zehn, (wenn nichts folgt, volksm. auch:) zehne; die Zehn Gebote (bibl.); vgl. acht || Zehn (Zahl) *w.*; –, –en; vgl. Acht (Zahl) || Zehn[e] *Mz.*; –; Rat der –; vor den Zehnen || Zehner *m.*; –s, – || zehnerlei || zehnfach || zehnfältig || Zehnpfenniger (ma.: Zehnpfennigſtück) *m.*; –s, – || Zehnt, Zehent; ſ. d. || zehnte; –r; –ns; vgl. acht || Zehnte (Abgabe) *m.*; –n, –n; den –n fordern, geben || zehntel *Ew.*; vgl. achtel || Zehntel *s.*; –s, –; vgl. Achtel || Zehntel⌣kiſte uſw. || zehnten (den zehnten Mann hinrichten; den Zehnten fordern, zahlen) || zehntens

Zehr⌣fieber (*s.*; –s), ⌣geld, ⌣pfennig uſw. || zehren || Zehrung *w.*; –, –en

Zeichen *s.*; –s, – || Zeichen⌣buch, ⌣deuter, ⌣heft, ⌣lehrer, ⌣material, ⌣muſter, ⌣ſaal, ⌣ſchrift, ⌣ſchule, ⌣ſchüler, ⌣ſtift *m.*, ⌣ſtunde, ⌣vorlage uſw. || zeichnen || Zeichner *m.*; –s, – ||zeichneriſch||Zeichnung *w.*; –, –en

Zeidel⌣bär (dem Honig nachgehender Bär) uſw. || zeideln; ich ..[e]le || Zeidler (Bienenzüchter) *m.*; –s, –

Zeige⌣finger uſw. ||zeigen|| Zeiger *m.*; –s, –

zeihen; du zieh[e]ſt; du zieheſt; geziehen; zeih[e]!

Zeiland (Seidelbaſt) *m.*; –[e]s, –e

Zeile (Abk.: Z.) *w.*; –, –n; – halten || Zeilen⌣fall, ⌣gießmaſchine (*w.*; –, –n), ⌣länge, ⌣maß *s.*, ⌣ſetzer uſw. || Zeilenfüller *m.*; –s, – || zeilenweiſe *Uw.* || ..zeilig (ſechszeilig uſw.)

Zein; ſ. Zain

Zeiſchen, Zeislein (kleiner Zeiſig) *s.*; –s, –

Zeiſe (Zollgebäude) *w.*; –, –n

Zeiſel (Tier) *w.*; –, –n || Zeiſel⌣bär, ⌣maus uſw.

zeiſeln (anlocken); ich ..[e]le

Zeiſel⌣wagen (Leiterwagen) *m.*

Zeiſig *m.*; –[e]s, –e || Zeiſig⌣futter uſw. || zeiſiggrün || Zeislein, Zeiſchen; ſ. d.

Zeit *w.*; –, –en; zu meiner, ſeiner, unſrer Zeit; zur Zeit[1] (Abk.: z. Z.); auf Zeit (Abk.: a. Z.); eine Zeitlang; zeither, aber: es iſt eine [geraume] Zeit her; es iſt an der Zeit; von Zeit zu Zeit; Zeit haben; beizeiten; vorzeiten; zuzeiten (bisweilen); all[e]zeit, jederzeit, aber: zu jeder Zeit; derzeit; ſeinerzeit (Abk.: ſ. Z.), aber: alles zu ſeiner Zeit; zeitlebens, aber: zeit meines Lebens || Zeit⌣abſchnitt, ⌣alter, ⌣biegung, ⌣differenz uſw.

Zeite, Zeute, Zotte[1] (Ausgießer an einem Gefäß) *w.*; –, –n

Zeitgeiſt *m.*; –es || zeitgemäß *Ew.* u. *Uw.* || Zeit⌣genoſſe || zeitgenöſſiſch || zeither || zeitherig || zeitig || zeitigen || Zeitigung *w.*; –, –en || Zeitlang *w.*; –; eine Zeitlang, aber: einige Zeit lang, eine kurze Zeit lang || Zeitlauf *m.*; –[e]s, ..läuf[t]e || zeitlebens || zeitlich; das Zeitliche ſegnen (ſterben) || Zeitlichkeit (Leben auf Erden) *w.*; – || Zeitloſe (Pflanze) *w.*; –, –n || Zeitſichtwechſel *m.*; –s, – || Zeitſinn *m.*; –[e]s || zeitſpielig (zeitvergeudend)

Zeitung *w.*; –, –en || Zeitungs⌣kopf, ⌣mache, ⌣notiz, ⌣papier, ⌣ſtempel, ⌣tiger uſw.

Zeitvertreib *m.*; –[e]s, –e || zeitweilig || zeitweiſe *Uw.* || Zeit⌣wort (*Mz.* ..wörter) || Zeitwort⌣form uſw.

Zeitz (Stadt) || Zeitzer *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*

Zele|brant (Meſſeleſer) *m.*; –en, –en || zele|brieren (feiern; Meſſe leſen); ..iert || Zele|brität[1] (Berühmtheit [auch: berühmte Perſon]; Feſtlichkeit) *w.*; –, –en

Zelge (Ackerland) *w.*; –, –n || zelgen (Dreifelderwirtſchaft treiben)

Zella (Tempelraum) *w.*; –, ..llä

Zelle *w.*; –, –n || Zellen⌣gefängnis uſw. || zellenförmig || Zell[en]⌣gewebe

Zeller See *m.*; – –s

Zell⌣gewebe, Zellen⌣gewebe || Zellhorn *s.*; –[e]s || zellicht || zellig

Zello:idin (Klebäther zur Herſtellung photographiſcher Papiere) *s.*; –s

Zell⌣ſtoff || Zellſtoffabrik, b. Tr.: Zellſtoff-fabrik, *w.*; –, –en

zellular (aus Zellen gebildet) || Zellular⌣pathologie (Zellkrankheitslehre) uſw. || Zelluloːid (»Zellhorn«) *s.*; –[e]s || Zellulоſe (Zellſtoff, Holzfaſer) *w.*; –

Zelot ([Glaubens]eiferer) *m.*; –en, –en || zelotiſch ([Glaubens]eifrig, leidenſchaftlich); –[e]ſte || Zelotismus (übergroßer [Glaubens]eifer) *m.*; –

Zelt *s.*; –[e]s, –e

Zelt (Gangart von Pferden) *m.*; –[e]s

Zeltchen, Zeltlein

---

[1] Die Regelbücher haben dieſe Form nicht.

[1] In der Bedeutung von »jetzt« wird auch »zurzeit« geſchrieben; doch dieſe Schreibung iſt noch nicht amtlich.

[1] Ö.: Zotte[l].

[1] B.: Celebrität.

(kleines Zelt; Zuckerplätzchen) *s.*; _s, _

Zelter (Damenreitpferd, Paßgänger) *m.*; _s, _ || Zelt|gang (Paßgang)

Zeltlein, Zeltchen; s. d.

Zement (»Bruchstein«, Steinkitt) *m.* od. *s.*; _[e]s, _e || Zementation (Verfahren zur Erhitzung von Metallen) *w.*; _, _en || zementieren (mit Zement dicht machen); ..iert || Zementierung (Dichtung mit Zement) *w.*; _, _en || Zementit (Metalldr.) *m.*; _[e]s, _e

Zenakel; s. Zö-

Zend|avesta (heilige Schriften der alten Parsen) *w.*; _ || Zendsprache *w.*; _

Zenit[1] (Gipfel-, Scheitelpunkt [des Himmels]) *m.*[2] od. *s.*; _[e]s || Zenit|höhe usw. || Zenith usw.; s. Zenit usw.

Zenkel (Nagel) *m.*; _s, _

Zeno (m. En.; m. Vn.)

Zenobia (w. En.)

Zenogenese usw.; s. Zäno- usw.

Zenon; s. Zeno || zenonisch; vgl. homerisch

Zenotaphium (»leeres Grab«; Denkmal ohne die Überreste des Verstorbenen) *s.*; _s, ..phien

zensieren (abschätzen, beurteilen); ..iert || Zensierung (Abschätzung, Beurteilung) *w.*; _, _en

Zensit (Zinspflichtiger) *m.*; _en, _en

Zensor (altröm. Beamter; Abschätzer, Beurteiler) *m.*; _s, ..soren || zensorisch (sittenrichterlich); _[e]ste || Zensur (Amt des Zensors; Zeugnis; Bücherbeurteilung [vor dem Druck]) *w.*; _, _en || Zensus (Schätzung) *m.*; _, _

Zent (Bezirk) *w.*; _, _en; vgl. Cent

Zentaur (Fabelwesen, halb Pferd, halb Mensch) *m.*; _en, _en

Zentenar (Hundertjähriger) *m.*; _s, _e || Zentenar|feier usw. || Zentenarium (Hundertjahrfeier) *s.*; _s, ..rien || zentesimal (hundertteilig) || Zentesimal|einteilung, |thermometer *s.* (vgl. Meter), |wage usw.

zentfrei

Zent|graf

Zenti| (in Zusammensetzungen: ein Hundertstel); *m.*

Zentifolie (»hundertblättrige« Rose) *w.*; _, _n

Zenti|grad, |gramm (Abk.: cg [Ö.: *cg*]) || Zenti|liter (Abk.: cl [Ö.: *cl*]) *s.*; vgl. Meter || Zentimeter (Abk.: cm [Ö.: *cm*]) *s.*; vgl. Meter

Zentner (100 Pfund; Abk.: Ztr.) *m.*; _s, _ || Zentner|gewicht, |last usw. || zentnerschwer || zentnerweise *Uw.*

Zentr.: Zentrum

zen|tral (im Mittelpunkte befindlich; mittelständig; Mittel.., Haupt.., Gesamt..) || Zen|tral|behörde (oberste Behörde), |heizung (Sammelheizung), |körper, |windung usw. || Zen|trale (Mittelpunktslinie, Achse; [elektrische] Krafterzeugungsstelle) *w.*; _, _n || Zen|tralisation, Zentralisierung (Zusammenziehung, Vereinigung in einem [Mittel]punkt) *w.*; _, _en || zen|tralisieren (zusammenziehen, in einem [Mittel]punkte vereinigen); ..iert || Zen|tralismus (Streben nach Zusammenziehung) *m.*; _ || zen|tralistisch (nach Zusammenziehung strebend); _[e]ste || Zen|tralität (Lage im Mittelpunkt) *w.*; _ || Zentri|winkel (Mittelpunktswinkel) usw. || zen|trieren (in einen Mittelpunkt bringen); ..iert || Zen|trifugal|kraft (Schwungkraft, vom Mittelpunkt fortstrebende Kraft) *w.* usw. || Zen|trifugal|pumpe (Kreiselpumpe) || Zen|trifuge (Schwungmaschine, Schleuder) *w.*; _, _n || Zen|tripetal|kraft (Anziehungskraft, zum Mittelpunkte hinstrebende Kraft) *w.* usw. || zen|trisch (im Mittelpunkte befindlich)

Zen|trosom[a] (Entwicklungslehre) *s.*; _s

Zen|trum (Mittelpunkt; Mittelpartei; Abk.: Zentr.) *s.*; _s, ..tren

Zentumvir (Hundertmann) *m.*; _n u. _s, _n

Zenturie (Abteilung von 100 Mann; Stück Land von 100 Morgen) *w.*; _, _n || Zenturio (Befehlshaber über eine Zenturie) *m.*; _s, ..rionen u. _s

Zenzi (w. Vn.; Kurzform für: Vinzentia u. Krefzentia)

Zeolith (Gestein) *m.*; _[e]s u. _en, _e[n] || Zeolith|tafeln *Mz.* usw.

Zephalopode (Kopffüßler) *m.*; _n, _n

Zephanja (m. En.)

Zephir (milder Südwestwind; Wolle) *m.*; _s, _e || Zephir|wolle usw. || zephirisch (säuselnd, sanft); _[e]ste || Zephyr usw.; s. Zephir usw.

Zepter[1] (Herrscherstab) *s.* (zuw.: *m.*); _s, _

zer|ackern usw.; vgl. S. 1, Anm. 1

Zer, Zerium (chem. Grundstoff) *s.*; _s

Zerasin (Stoff aus dem Gummi der Kirschbäume) *s.*; _s

Zerat (Wachssalbe) *s.*; _[e]s, _e

Zerbe (Zirbeltanne) *w.*; _, _n

Zerberus (Höllenhund; gefährlicher Wächter) *m.*; _, ..russe

Zerbrechlichkeit *w.*; _ || Zerbrechung *w.*; _, _en

Zerbst (Stadt) || Zerbster *Hw.* (*m.*; _s, _) u. *Ew.*; _ Bier

Zereal|ie (Kornfrucht) *w.*; _, _n

Zerebellum (kleines Gehirn) *s.*; _s, ..bella || zere|bral (das Gehirn betreffend) || Zere|bral|system (Hirnervennetz); *s.*;

[1] So P.; Ö. u. B.: Zenith.

[2] Ö. nur so.

[1] B. auch: Szepter.

Über die mit zer| zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

–s) usw. || zere|brospinal (Anat.)
Zer◡eiche; s. Zerreiche
Zeremonie (auch: Zeremonie; feierliche Handlung; Feierlichkeit) *w.*; –, ..nien (auch: Zeremonien) || zeremoniell (feierlich, förmlich) || Zeremoniell (zu beobachtende feierliche Gebräuche) *s.*; –s, –e || Zeremonien◡meister usw. || zeremoniös (förmlich, Umstände machend); ..öseste
Zeresin (Erdwachs) *s.*; –s
Zerevis (Bier; Studentenmütze ohne Schild) *s.*; –, – || Zerevis◡mütze usw.
Zerfahrenheit *w.*; –, –en
Zerfetzung *w.*; –, –en
Zerfleischung *w.*; –, –en
zerfurchen
zergen (ma.: neckend reizen)
Zergliederung *w.*; –, –en || Zergliederungs◡kunst usw.
Zerin (Hauptbestandteil des Bienenwachses) *s.*; –s || Zerit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e || Zerium, Zer; s. d.
Zerkarie (Schwanz-, Aufgußtierchen) *w.*; –, –n
zerkleinern; ich ..ere; zerkleinert || Zerkleinerung *w.*; –, –en
zerklüften; zerklüftet || Zerklüftung *w.*; –, –en
zerknirscht || Zerknirschung *w.*; –, –en
zerknittert || Zerknitterung *w.*; –, –en
Zerline (w. Vn.)
zerlöchern; ich ..[e]re; zerlöchert
zerlumpt
Zermalmung *w.*; –, –en
zermürben; zermürbt
zernichten; zernichtet
zernieren (einschließen, umzingeln); ..iert || Zernierung (Einschließung, Umzingelung) *w.*; –, –en
Zero (Null, Nichts) *w.*; –, –s; od. *s.*; –s, –s
Zero|graph (Wachsmaler) *m.*; –en, –en || Zero|graphie (Wachsmalerei) *w.*; –, ..phien
Zerr◡bild
zerreibbar || zerreiblich || Zerreibung *w.*; –, –en
Zerr◡eiche
Zerreißung *w.*; –, –en
zerren
Zerrissenheit *w.*; –
Zerrung *w.*; –, –en
zerrütten; zerrüttet || Zerrüttung *w.*; –, –en
Zerrwellblech *s.*; –[e]s, –e || Zerrwellstreckmetall *s.*; –s
Zerschellung *w.*; –, –en
zerspellen (spalten); zerspellt
Zersplitterung *w.*; –, –en
zerspratzeln (zerprassen); ich ..[e]le; zerspratzelt
Zersprengung *w.*; –, –en
zerstäuben; zerstäubt || Zerstäuber *m.*; –s, – || Zerstäubung *w.*; –, –en || zer◡stieben; zer◡stoben
Zerstörung *w.*; –, –en
Zerstreutheit *w.*; –, –en || Zerstreuung *w.*; –, –en
Zerstück[e]lung *w.*; –, –en
Zertamen (Wettkampf) *s.*; –s, ..mina
Zerteilung *w.*; –, –en
zertieren (wettkämpfen, -eifern); ..iert
Zertifikat (Bescheinigung) *s.*; –[e]s, –e || zertifizieren (bescheinigen); ..iert
zertrümern; s. zertrümmern
zertrümmern; ich ..ere; zertrümmert; sich – (bergm.: sich in Nebenspalten verlieren); vgl. Trumm || Zertrümmerung *w.*; –, –en
Zerussit (Bleispat, Weißbleierz) *m.*; –[e]s, –e
Zervelat◡wurst (»Gehirnwurst«)
zervikal (den Nacken betreffend)
Zerwürfnis *s.*; ..nisses, ..nisse
Zerzausung *w.*; –, –en
Zese (Schleppnetz) *w.*; –, –n
Zesfontein (Ort)
Zessarewitsch (russ. Thronfolger) *m.*; –[es], –e || Zessarewna (Gemahlin des russ. Thronfolgers) *w.*; –, –s
zessieren (aufhören, wegfallen); ..iert || Zession (Abtretung) *w.*; –, –en || Zessionar (neuer Gläubiger, Eigentümer) *m.*; –s, –e || Zessionär; s. Zessionar
Zetazee (Tier) *w.*; –, –n
zeter!; zeter[1] schreien || Zeter *s.*; –s; – und Mord || Zeter◡geschrei usw. || zetermordio!; zetermordio schreien || Zetermordio *s.*; –s || zetern (schreien); ich ..[e]re
Zettel (Blatt; Web.: Aufzug) *m.*; –s, – || Zettel◡bank (*Mz.* ..banken), ◡träger usw. || zetteln; ich ..[e]le || Zettelung *w.*; –, –en
zeuch!, zeuchst, zeucht; dicht. u. altert. für: zieh[e]!, ziehst, zieht; vgl. ziehen
Zeug (Kleiderstoff usw.) *s.*; –[e]s, –e || Zeug (Metall zum Gießen; Ansatzhefe) *s.*[1] (auch: *m.*; vgl. Schriftzeug); –[e]s, –e || Zeug◡haus, ◡kapitän, ◡kapitänleutnant (*m.*; –s, –e u. –s[2]) usw. || Zeuge *m*; –n, –n || zeugen; es zeugt von Fleiß (es zeigt Fleiß) || Zeugen◡aussage usw. || Zeugenschaft *w.*; – || Zeugin *w.*; –, –nen
Zeugma (»Zusammenjochung«; Verbindung einer Satzaussage mit zwei Satzgegenständen, von denen nur der eine zu ihr paßt) *s.*; –s, –s u. –ta
Zeugnis *s.*; ..nisses, ..nisse || Zeug◡schmied || Zeugung *w.*; –, –en || zeugungsfähig
Zeus (Gott) || Zeus◡tempel usw.
Zeute, Zotte, Zeite; s. d.
Zeuxis (m. Vn.)
z. H.: zu Händen, zuhanden

[1] Ö.: Zeter schreien.

[1] Die Regelbücher nur so.
[2] Ö. nur so.

Über die mit zer◡ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

Zibbe (ma.: Häsin; Weibchen des Kaninchens usw.) *w.*; –, –n

Zibebe (große Rosine) *w.*; –, –n

Zibet (Drüsenabsonderung des Zibettiers) *m.*; –s || Zibetˌtier usw.

Ziborium (Gefäß für die Hostien) *s.*; –s, ..rien

Zichorie (Pflanze; Kaffeezusatz) *w.*; –, –n || Zichorienˌkaffee (*m.*; –s) usw.

Zicke (weibliche Ziege) *w.*; –, –n || Zickelchen, Zicklein *s.*; –s, –

Zickzack *m.*; –[e]s, –e; im Zickzack laufen, aber: zickzack laufen || Zickzackˌkurs, ˌlinie usw.

Zider (Apfelwein) *m.*; –s

Zieche (Überzug) *w.*; –, –n

Ziefer ([Ge]tier; Federvieh) *s.*; –s, –

Ziege *w.*; –, –n

Ziegel *m.*; –s, – || Ziegelˌbrennerei, ˌstein usw. || Ziegelei *w.*; –, –en || ziegeln; ich ..[e]le || ziegelrot

Ziegenˌbock, ˌfell, ˌherde usw.

Ziegenhainer (derber Stock [nach dem Dorf Ziegenhain bei Jena benannt]) *m.*; –s, –

Ziegenˌmelker (Vogel), ˌmilch || Ziegenpeter (Ohrspeicheldrüsenentzündung) *m.*; –s, – || Zieger (Quark; Quarkkäse) *m.*; –s, –

Ziegler (Ziegelbrenner) *m.*; –s, –

Ziehˌbrunnen, ˌharmonika, ˌhund, ˌvorhang usw. || Ziehe (landsch.) *w.*; –, –n; ein Kind in – geben || ziehen; du zog[e]st; du zögest; gezogen; zieh[e]!; vgl. zeuch! usw. || Zieher (Pfropfenzieher; Ball beim Billardspiel) *m.*; –s, – || Ziehung *w.*; –, –en || Ziehungsˌliste usw.

Ziel *s.*; –[e]s, –e || Zielˌscheibe usw. || zielbewußt || zielen || zielend; –es Zeitwort || zielˌlos; zielloses Zeitwort || Zielstrebigkeit *w.*; –

Ziem (Geziemendes) *m.*; –[e]s; mit – und Schick

Ziem (oberes Keulenstück [des Rindes]) *m.*; –[e]s, –e

ziemen; es ziemt sich

Ziemer (Mistdrossel) *m.*; –s, –

Ziemer (Rücken [des Rehs usw.]; männliches Glied [von Ochsen usw.]; Prügelgerät) *m*; –s, –

ziemlich

ziepen (ma.: zupfend ziehen)

Zier *w.*; –, –en || Zierˌbengel, ˌgarten, ˌlinie, ˌpflanze, ˌpuppe, ˌschrift, ˌstück usw. || Zie|rat *m.*; –[e]s, –e; od. *w.*; –, –en || Zierde *w.*; –, –n || zieren || Ziererei *w.*; –, –en || Zierlichkeit *w.*; – –en || Zierling *m.*; –s, –e

Zieſel (Maus) *m.*; –s, – || Zieſelˌmaus usw.

Zieſt (Pflanze) *m.*; –es, –e

Zieten (Fn.)

Ziffer *w.*; –, –n; arabische –n || Zifferˌblatt, ˌkasten (Buchdr.) usw. || ziffer[n]mäßig

Zigarette (kleine Papierzigarre) *w.*; –, –n || Zigarettenˌraucher usw. || Zigarillo (kleine Zigarre) *m.*; –s, –s || Zigärrchen, Zigärrlein *s.*; –s, – || Zigarre (urspr. Tabaksorte) *w.*; –, –n || Zigarrenˌasche, ˌfabrik, ˌspitze usw.

Zigeuner *m.*; –s, – || Zigeunerˌlager usw. || zigeunerhaft || Zigeunerin *w.*; –, –nen || zigeunerisch

Zikade (Baumgrille) *w.*; –, –n || Zikadenˌfibel usw.

Zikutin (Schierlingsgift) *s.*; –s

ziliar (an den Augenlidern od. Wimpern befindlich; die Augenlider od. Wimpern betreffend) || Ziliarˌdrüse usw. || Ziliate (Aufgußtierchen [mit »Wimpern« als Bewegungswerkzeugen]) *w.*; –, –n || Zilie (Augenwimper) *w.*; –, –n

Zilizien (Landschaft) || zilizisch || Zilizium (in Zilizien gefertigtes Gewand; Büßerhemd) *s.*; –s, ..zien

Zille (Flußfahrzeug) *w.*; –, –n

Zillertal (Landschaft) *s.*; –[e]s || Zillertaler *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – Alpen

Zilli (w. Vn.; Kurzform für: Cäcilie)

Zimbel (Tonwerkzeug) *w.*; –, –n || Zimbelˌkraut usw.

Zimber *m.*; –s, –n (Volk) || zim|brisch, aber: die Zimbrische Halbinsel

Zimelium (Kleinod) *s.*; –s, ..lien (Kirchenschatz)

Ziment (ma. u. in Ö.: Eichung; Vorrichtung, bei Salzwerken die Menge der abfließenden Sole zu bestimmen) *s.*; –[e]s || zimentieren (ma. u. in Ö.: eichen); ..iert

Zimier (Helmschmuck) *s.*; –[e]s, –e (auch: *w.*; –, –en)

Zimmer *s.*; –s, – || Zimmerˌarbeit, ˌflucht, ˌgesell[e], ˌmann (*Mz.* ..männer u. ..leute), ˌmeister usw. || Zimmerei *w.*; –, –en || Zimmerer *m.*; –s, – || Zimmererˌarbeit; s. Zimmerarbeit || ..zimmerig (vierzimmerig usw.) || zimmern; ich ..ere || Zimmerung *w.*; –, –en [usw.]

Zimme usw.; s. Zimt

zimolisch (von der griech. Insel Kimolos); –e Erde (Walkerde) || Zimolit ([Ton]erde) *m.*; –[e]s

Zimperlichkeit *w.*; – –en || zimpern; ich ..[e]re

Zimt[1] (»süßes Holz«) *m.*; –[e]s, –e || Zimtˌalkohol (*m.*; –s), ˌbaum, ˌblüte, ˌöl (*s.*; –[e]s), ˌrinde usw.

Zincken (Fn.) || Zinckenit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e

Zindel (Baumwollgewebe) *m.*; –s, – || Zindelˌrock, ˌtaft (*m.*; –[e]s) usw.

Zinder (Kokstückchen) *m.*; –s, –; meist *Mz.*

Zinergria, Zinergrie (Pflanze) *w.*; –, ..rien [–s, –[n]]

Zingel (Fisch) *m.*;

[1] Die Regelbücher auch: Zimmet.

Zingel (Mauerumgürtung) *m.*; –s, – || zingeln; ich ..[e]le
Zingulum (Gürtel des Priestergewandes) *s.*; –s, –s u. ..la
Zink *m.* ob. *s.*; –[e]s, –e || Zinkätzung, ..blech, ..druck (*Mz.* ..drucke) usw.
Zinke (Zacke; Blasinstrument; ma.: abgesonderter Hof) *w.*; –, –n; Zinken *m.*; –s, –
zinken (von Zink)
Zinkenbläser usw. || Zinkenist (Zinkenbläser) *m.*; –en, –en
Zinkhochätzung *w.*; –, –en
zinkig (mit Zinken versehen) || ..zinkig (fünfzinkig usw.)
Zinko (Zinkdruckstock) *s.*; –s, –s || Zinkographie (Zinkplattendruck) *w.*; –, ..phien || Zinko|gravüre (Zinkätzung) *w.*; –, –n || Zinkotypie (Zinkhochätzung) *w.*; –, ..pien || Zinksalbe, ..weiß *s.*
Zinn (Metall) *s.*; –[e]s
Zinnamom (Zimt[baum]) *s.*; –s
Zinne *w.*; –, –n
zinnen (verzinnen) || zinnern (von Zinn) || Zinnfolie (Blattzinn), ..gießer
Zinnie (Pflanze) *w.*; –, –n
Zinnober (Gestein) *m.*; –s, – || Zinnoberrot *s.* usw. || zinnoberrot
Zins (»Abgeschätztes«; Ertrag, Abgabe, Miete) *m.*; Zinses, Zinsen (Erträge) u. Zinse (Mieten) || Zinsfuß (*Mz.* ..füße), ..groschen usw. || zinsbar || zinsen; du zin[se]st || Zins[e]ner (Zinspflichtiger) *m.*; –s, – || Zinseszins (*Mz.* ..zinsen) || zinspflichtig
Zio (Gott)
Zion (Hügel; Burg von Jerusalem) *m.*; –[s] || Zion (rechtgläubige Kirche) *s.*; –[s] || Zionismus (Richtung im Judentum) *m.*; – || Zionit *m.*; –en, –en (Sekte) || Zionsbruder, ..wächter (Vertreter des strengen Glaubens) usw.
Zipfel *m.*; –s, – || Zipfelmütze usw. || zipf[e]lig
Zipolle ([kleine] Zwiebel) *w.*; –, –n
Zippdrossel || Zippe (Vogel) *w.*; –, –n || Zippennest usw.
Zipperlein (Fußgicht) *s.*; –s
Zippus (Gedenkstein) *m.*; –, –
Zirbel *w.*; –, –n || Zirbelbaum, ..drüse, ..kiefer, ..nuß usw.
zirka (ungefähr; Abk.: ca.)
Zirkassien (Land) || Zirkassier *m.*; –s, –
Zirkel (Kreis; Kreiszieher) *m.*; –s, – || Zirkellinie, ..quadrat *m.*, ..schnitt usw. || ..zirkeln; ich ..[e]le || zirkelrund
Zirkon (Edelstein) *m.*; –s, –e || Zirkonium (Metall) *s.*; –s
zirkular, zirkulär (kreisförmig) || Zirkular (Rundschreiben) *s.*; –s, –e || Zirkularerlaß (Runderlaß) usw. || Zirkulation (Umlauf) *w.*; –, –en || zirkulieren (in Umlaufsein, umlaufen); ..iert; zirkuliert (in Umlauf) bei ..
zirkum|flektieren (mit dem Dehnungszeichen versehen); ..iert || Zirkum|flex (Dehnungszeichen) *m.*; –es, –e
Zirkumnutation (Pflanzenk.) *w.*; –, –en
Zirkumpolarstern (Stern, der für einen gegebenen Ort nie untergeht) *m.*; –[e]s, –e
zirkum|skript (umschrieben, scharf abgegrenzt)
zirkumvenieren (überlisten); ..iert || Zirkumvention (Überlistung) *w.*; –, –en
Zirkumzision (Beschneidung) *w.*; –, –en
Zirkus (»Kreis«; Rennbahn; Kunstreiterbude) *m.*; –, – u. ..kusse[1]
Zirm, Zirn (ma.: Zirbelkiefer) *m.*; –[e]s, –e
Zirpe (Grille [Tier]) *w.*; –, –n || zirpen
Zir|rhose (Krankheit) *w.*; –, –n
Zirrokumulus (fedrige Haufenwolke) || Zirrus (Federwolke) *m.*; –, – || Zirruswolke usw.
zirzensisch (im Circus maximus in Rom abgehalten); –e Spiele
zisalpin[isch] (diesseits der Alpen gelegen)
Zischlaut *m.* usw. || Zischelei *w.*; –, –en || zischeln; ich ..[e]le || zischen; du zisch[e]st

[1] Ö. nur so.

Ziselеur (Metallstecher) *m.*; –s, –e; Ziseliерer *m.*; –s, – || ziselieren ([Metall] mit dem Grabstichel bearbeiten, ausmeißeln); ..iert
Ziska (w. Vn.; Kurzform für: Franziska)
Zisleithanien[1] (Land) || zisleithanisch[1] (diesseits der Leitha gelegen)
zispadanisch (diesseits des Pos gelegen)
Zissalien (zerschnittene, unbrauchbare Münzen) *Mz.*
Zissoide (»Efeublattlinie«, Krummlinie des dritten Grades) *w.*; –, –n
Zista, Ziste (in etruskischen Gräbern gefundenes Kästchen; Urne) *w.*; –, ..sten
Zisterne (Wasserbehälter) *w.*; –, –n
Zisterzienser *m.*; –s, – (Mönchsorden)
Ziströschen || Zistus (Pflanze) *m.*; –, –
Zitadelle (Stadtfestung) *w.*; –, –n
Zitat (Anführung, Belegstelle) *s.*; –[e]s, –e || Zitation ([Vor]ladung) *w.*; –, –en
Zither (Saiteninstrument) *w.*; –, –n
zitieren ([Stelle] anführen; [vor]laden); ..iert || Zitierung (Anführung; [Vor]ladung) *w.*; –, –en
Zi|trat (zitronensaures Salz) *s.*; –[e]s, –e
Zi|trin (gelber Quarz) *m.*; –s, –e
Zi|tronat (eingemachte Zitronenschale) *s.*; –[e]s, –e || Zi|trone *w.*; –, –n

[1] Ö. bevorzugt noch: Cisleithanien usw.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

‖Zi|tronen⌣saft (*m.*; ⌣[e]s) usw.
Zi|trulle (Wassermelone) *w.*; –, –n
Zitscherling (Vogel) *m.*; –s, –e
Zitter⌣aal, ⌣appel, ⌣roche[n] (Fisch) usw. ‖ zitterig ‖ zittern; ich ..[e]re
Zitwer (Pflanze) *m.*; –s, – ‖ Zitwer⌣same[n] usw.
Zitz (Stoff) *m.*; –es, –e
Zitze (Brustwarze der Säugetiere) *w.*; –, –n
Zitz⌣kattun (großblumiger Kattun), ⌣kleid
zivil (bürgerlich; höflich; billig, angemessen [im Preise]) ‖ Zivil (Bürgerstand; bürgerliche Kleidung) *s.*; –s ‖ Zivil⌣ehe (vor dem Standesamt geschlossene Ehe) *w.*, ⌣gesetzbuch (bürgerliches Gesetzbuch; *s.*; –[e]s, ..bücher), ⌣ingenieur, ⌣liste (Einkommen des Herrschers), ⌣prozeß (bürgerlicher Rechtsstreit) usw. ‖ Zivilisation (Gesittung, Bildung; Versittigung) *w.*; –, –en ‖ zivilisieren (bilden; versittigen); ..iert ‖ Zivilist (Bürger) *m.*; –en, –en ‖ Zivilprozeß⌣ordnung usw.
zivio! (hoch!) ‖ Zivio (Hoch[ruf]) *s.*; –s, –s
Zivismus (Bürger-, Gemeinsinn) *m.*; – ‖ Zivität (Bürgerschaft; Bürgerrecht) *w.*; –, –en
Zizindele (Sandkäfer) *w.*; –, –n
Zna|im (Stadt)
Zobel (Marder) *m.*; –s, – ‖ Zobel⌣pelz usw.
Zober[1], Zuber (Gefäß mit zwei Griffen) *m.*; –s, –
Zodiakallicht (Tierkreislicht) *s.*; –[e]s ‖ Zodi|akus (Tierkreis) *m.*; –
Zoe (w. Vn.)
Zoega (Fn.)
Zoe|trop (»Lebensrad«) *s.*; –s, –e
Zöfchen, Zöflein *s.*; –s, – ‖ Zofe *w.*; –, –n ‖ Zofen⌣kleid usw.
Zöger (ma.: Traggeflecht; Strohkorb) *m.*; –s, –
Zögerer *m.*; –s, – ‖ zögern; ich ..[e]re ‖ Zögerung *w.*; –, –en
Zögling *m.*; –s, –e
Zohe (ma.: Hündin) *w.*; –, –n
Zo|isit (Gestein) *m.*; –[e]s, –e
Zola (Fn.)
Zöl|enteraten (Schlauchtiere) *Mz.*
Zölestigner (Pelagianer) *m.*; –s, –
Zölestin (Gestein) *m.*; –s
Zölestin[us] (m. Vn.) ‖ Zölestine (w. Vn.) ‖ Zölestiner *m.*; –s, – (Abteilung des Benediktinerordens)
zölestisch (himmlisch)
Zölesyrien (Landschaft) ‖ zölesyrisch
Zölibat (Ehelosigkeit) *m.* od. *s.*; –[e]s
Zoll (Abgabe) *m.*; –[e]s, Zölle ‖ Zoll (Maß) *m.*; –[e]s, –; 3 – breit ‖ zollang, b. Tr.: zoll-lang, aber: einen Zoll lang ‖ zollbreit; kein Zollbreit Landes, aber: keinen Zoll breit ‖ zollen ‖ ..zöller (Achtzöller [in Ziffern: 8zöller] usw.) ‖ zollhoch, aber: einen Zoll hoch ‖ zöllig (einen Zoll dick) ‖ ..zollig, ..zöllig (vierzollig, vierzöllig [in Ziffern: 4zollig, 4zöllig] usw.) ‖ Zollinie, b. Tr.: Zoll-linie, *w.*; –, –n ‖ Zöllner *m.*; –s, – ‖ zollpflichtig
Zölom (Tierk.: Leibeshöhle) *s.*; –s, –e
Zömeterium (Ruhestätte, Kirchhof) *s.*; –s, ..rien
Zönakel (Speisesaal [in Klöstern]) *s.*; –s, –
Zone ([Erd]gürtel, Erdstrich, Gebiet) *w.*; –, –n ‖ Zonen⌣einteilung, ⌣tarif, ⌣taxe usw.
Zönobit *m.*; –en, –en (Mönchsorden) ‖ Zönobium (Ort zum gemeinschaftlichen Leben; Kloster) *s.*; –s, ..bien
Zo|o|graphie (Tierbeschreibung) *w.*; –, ..phien ‖ Zo|olith (Tierversteinerung) *m.*; –[e]s u. –en, –e[n] ‖ Zo|olog[e] (Tierkenner) *m.*; ..gen, ..gen ‖ Zo|o-logie (Tierkunde) *w.*; –, ..gien ‖ zo|o-logisch (tierkundlich) ‖ Zo|oma|gnetismus (Tiermagnetismus) [usw.] ‖ ..zoon (Hydrozoon) ‖ Zo|ophyt (Pflanzentier [z. B. Koralle]) *m.* od. *s.*; –en, –en ‖ zo|o|plastisch (Tierleib..); –es Kabinett ‖ Zo|otomie (Tierzergliederung) *w.*; –, ..mien
Zopf *m.*; –[e]s, Zöpfe ‖ Zopf⌣stil usw. ‖ Zöpfchen, Zöpflein *s.*; –s, – ‖ zopfig
Zophoros (Tempelfries) *m.*; –, ..phoren
Zores (Wirrwarr) *m.*; –
Zores⌣eisen (Walzeisen, nach dem Erfinder benannt) *s.* usw.
Zorilla (Maushund) *m.*; –s, –s
Zorn *m.*; –[e]s ‖ Zorn⌣ader, ⌣ausbruch usw. ‖ Zörnchen, Zörnlein *s.*; –s, – ‖ zorn|entbrannt ‖ zornig ‖ zornmütig ‖ zornschnaubend
Zoroaster (m. En.) ‖ zoro|astrisch; vgl. homerisch ‖ Zoroastrisch; vgl. Homerisch
Zötchen, Zötlein *s.*; –s, – ‖ Zote (Gemeinheit, gemeine Rede) *w.*; –, –n ‖ zotig
Zotte, Zeute, Zeite (Ausgießer); s. d. ‖ Zottel (Ausgießer); s. Zeite
Zotte[l][1] (Haarbüschel usw.) *w.*; –, –n ‖ Zottel⌣bär usw. ‖ zott[e]lig ‖ zotteln; ich ..[e]le ‖ zottig
Zötus (Jahrgang [von Schülern]; Lehrstufe; Schulgemeinde) *m.*; –, ..ten
Zschokke (Fn.)
z. T.: zum Teil
Ztr.: Zentner
zu; zu zweien, zu zweit; zu viel, zuviel; zu wenig, zuwenig; zuletzt, zu guter Letzt; zu oberst, zu unterst; zu seiten[2]; zu weit; zuzeiten (bisweilen), aber: zu meinen Zeiten; zu

[1] Ö. bevorzugt: Zuber.

[1] B. nur: Zottel.
[2] Ö. auch: zu Seite[n].

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Berge steh[e]n; zu Rate geh[e]n, halten, ziehen; zurecht, aber: zu Recht besteh[e]n; zu Werke geh[e]n; zu Willen sein; einem etwas zu Dank[e] machen; zu eigen geben; die Tür ist zu (geschlossen); zu herzlichstem Danke verpflichtet; zum (zu dem); zur (zu der). Wo »zu«, »zum«, »zur« einen Teil eines Eigennamens bildet, ist es groß zu schreiben, z. B. Kirche Zu St. Nikolaus, Schloß Zum Stein, Familie Zur Nieden

zu⌣ackern usw.; vgl. S. 1, Anm. 1

zuallererst[1] || zuallerletzt[1]

Zuave (arabisch gekleideter frz. Soldat) *m.*; –n, –n

Zubehör *w.*; –, –en; od. *s.*[2]; –[e]s, –e

zubenamt, zubenannt

Zuber, Zober; s. d.

Zubereiter *m.*; –s, – || Zubereitung *w.*; –, –en

Zubilligung *w.*; –, –en

Zubuße *w.*; –, –n

Zucht *w.*; –; in allen Züchten || Zucht⌣haus, ⌣hengst, ⌣knecht, ⌣polizei, ⌣rute, ⌣stier, ⌣tier, ⌣wahl usw. || züchten || Zuchthäusler *m.*; –s, – || züchtig || züchtigen || Züchtigung *w.*; –, –en || Züchtling *m.*; –s, –e || zuchtlos || Züchtung *w.*; –, –en

[1] Ö.: zu allererst, zu allerletzt.

[2] Ö. nur so.

zuck! || Zuck *m.*; –[e]s, –e; ohne – und Muck || zucken; ich ..[e]le || zucken; der Blitz zuckt || zücken ([Schwert] schnell ziehen)

Zucker *m.*; –s, (Zuckersorten:) – || Zucker⌣gebäck[e]ne (*s.*; –n), ⌣hut *m.*, ⌣klamme, ⌣plätzchen od. ⌣plätzlein, ⌣raffinerie, ⌣rohr, ⌣rübe, ⌣stoff usw. || zuckerhaltig || zuck[e]rig || Zuckerkand (Kandelzucker) *m*; –[e]s; Zuckerkandis *m.*; – || zuckern (süßen); ich ..[e]re || zucker⌣süß

Zuckfuß (fehlerhafter Gang des Pferdes, Hahnentritt) *m.*; –es

zuckrig, zuckerig

Zuckung *w.*; –, –en || Zückung *w.*; –, –en

zudem

Zuditierung *w.*; –, –en

Zudrang *m.*; –[e]s || Zudringlichkeit *w.*; –, –en

Zueignung *w.*; –, –en

zuein|ander

zuerkennen; zuerkannt; vgl. kennen

zuerst

Zufahrt *w.*; –, –en

Zufall *m.*; –[e]s, ..fälle || zufällig || zufälligerweise *Uw.*

Zuflucht *w.*; –, –en || Zufluchts⌣ort (*Mz.* ..orte u. ..örter) usw.

zufolge; demzufolge; dem Befehl –, aber: – des Befehls (seltener: – dem Befehl), besser: nach dem Befehl

zufrieden; – machen, sein, werden; einen – lassen; sich – geben || Zufriedenheit *w.*; – || zufriedenstellen; ich stelle zufrieden; zufriedengestellt; zufriedenzustellen || Zufriedenstellung *w.*; –, –en

Zufuhr *w.*; –, –en || Zuführung *w.*; –, –en

Zug *m.*; –[e]s, Züge; – um –; Dreiuhrzug (in Ziffern: 3-Uhr-Zug)

Zug (Kanton; Stadt)

Zugang *m.*; –[e]s, ..gänge || zugängig; s. zugänglich || zugänglich (leicht Zugang gewährend)

zugegen; – bleiben, sein

zu⌣geh[e]n; auf ei[nen –]

Zugehör *s.*; –[e]s, –e || Zugehörigkeit *w.*; –

Zügel *m.*; –s, – || Zügel⌣hand usw. || zügel⌣los || zügeln; ich ..[e]le || Züg[e]lung *w.*; –, –en

Zuger (von Zug [Kanton; Stadt]) *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.*; – See *m.*

zugestanden || zugestandenermaßen || Zugeständnis *s.*; ..nisses, ..nisse

zugetan

Zug⌣führer || zugig || Zug⌣kraft *w.* || zug⌣kräftig

zugleich

Zug⌣leine, ⌣luft (*w.*; –)

Züglung, Zügelung; s. d.

Zug⌣mittel *s.*, ⌣personal

zugrunde[1]; – geh[e]n, legen, liegen, richten usw. || Zugrunde⌣geh[e]n (*s.*; –s) usw. || Zugrundelegung *w.*; –, –en

Zug⌣tier

zugunsten[1]

zugute[2]; – halten, kommen, tun

Zug⌣vieh, ⌣vogel, ⌣vorhang || zugweise *Uw.*

Zuhälter *m.*; –s, – || Zuhälter⌣wesen (*s.*; –s) usw.

zuhanden; – kommen, sein || zuhanden, zu Händen[3] (Abk.: z. H.)

zuhauf

Zuhause *s.*; –; er hat kein – mehr

zuhinterst

zuhöchst

Zuhörer *m.*; –s, – || Zuhörerschaft *w.*; –, –en

Zuidersee (Meerbusen) *w.*[4]; –; od. *m.*; –s

Zukost *w.*; – [–s]

Zukunft *w.*; – || zukünftig || Zukünftige (Verlobte[r]) *m.* u. *w.*; –n, –n; vgl. Abgeordnete || Zukunfts⌣musik usw.

Zulage *w.*; –, –n

zulande (daheim); bei uns zulande, hierzulande, aber: zu Lande und zu Wasser

Zulänglichkeit *w.*; –, –en

Zulässigkeit *w.*; – || Zulassung *w.*; –, –en

[1] Die Regelbücher auch: zu Grunde geh[e]n usw.; Ö. außerdem: zu grunde geh[e]n usw.

[1] Die Regelbücher auch: zu Gunsten; Ö. außerdem: zu gunsten.

[2] Ö. auch: zu gut[e].

[3] Ö. nur: zu Handen u. zuhanden.

[4] Ndrl. nur so, da das ndrl. Wort »zee« immer *w.* ist; weil aber der jetzige Meerbusen früher ein Binnensee war, ist das Wort im Deutschen oft *m.*

Über die mit zu⌣ zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

zuleide[1]; – tun
zuletzt; zu guter Letzt
zuliebe[2]; – tun
zullen (ma.: zulpen) || Zulp (Lutschbeutel) *m.*; –[e]s, –e || zulpen (lutschend saugen)
Zulu⌣kaffer
zum (zu dem); – höchsten, mindesten, wenigsten; – ersten Male, – erstenmal; – letzten Male, – letztenmal[3]; – Teil (Abk.: z. T.); – besten geben, haben, halten, kehren[4], lenken[4], wenden[4]; es steht nicht – besten (nicht gut), aber: – Besten der Armen; vgl. zu
zumachen (schließen); zugemacht, aber: es ist nichts zu machen
zumal *Uw.*; – da *Bw.*
zum Beispiel (Abk.: z. B.)
zumeist
zum Exempel (zum Beispiel; Abk.: z. E.)
zumindest
zum Teil (Abk.: z. T.)
zumute[5]; mir ist gut, schlecht –
zumuten; zugemutet || Zumutung *w.*; –, –en
zunächst
Zunahme (Vermehrung) *w.*; –, –n
Zu⌣name[n]
Zünd⌣draht, ⌣hölzchen, ⌣hülse, ⌣hütchen, ⌣licht (*Mz.* ..lichte[r]), ⌣nadel, ⌣rakete, ⌣schnur (*Mz.* ..schnuren u. ..schnüre), ⌣schwamm usw. || Zündel (Zunder) *m.*; –s || zünden || Zunder *m.*; –s || Zünder *m.*; –s, – || Zündnadel⌣gewehr usw. || Zündung *w.*; –, –en
Zuneigung *w.*; –, –en
Zunft *w.*; –, Zünfte || Zunft⌣geist (*m.*; –es), ⌣gelehrte, ⌣meister, ⌣wesen (*s.*; –s), ⌣zwang usw. || zünftig || Zünftler *m.*; –s, –
Zunge *w.*; –, –n || Züngelchen, Zünglein *s.*; –s, – || züngeln; ich ..[e]le || Zungen⌣fertigkeit (*w.*; –), ⌣laut *m.* usw. || ..züngig (spitzzüngig usw.)
zunichte[1]; – geh[e]n, machen, werden
Zünsler (Lichtmotte) *m.*; –s, –
zunutze[2]; – machen; zu Nutz und Fromm
zu oberst
zupaß; zupasse kommen
Zupf⌣geige usw. || zupfen
zur (zu der); – Folge haben; sich – Ruhe setzen; – Schau stellen; zur Zeit (Abk.: z. Z.; vgl. Zeit); vgl. zu
zuraunen; zugeraunt; einem etwas – || Zuraunung *w.*; –, –en
Zürcher usw.; s. Züricher usw. || Zürchsee *m.*; –s; s. Züricher See
zur Disposition (zur Verfügung; Abk.: z. D.); – – stellen || Zurdispositionstellung *w.*; –, –en
Zurechnung *w.*; –, –en || zurechnungsfähig
zurecht, aber: zu Recht bestehen || zurecht⌣finden[1] (sich –), ⌣kommen[1], ⌣legen[1], ⌣machen[1], ⌣stellen[1], ⌣weisen[1], ⌣zimmern[1] usw. || Zurechtweisung *w.*; –, –en
Zureden *s.*; –s; auf vieles –; trotz alles –s
Zürich (Kanton; Stadt) || Züricher *Hw.* (*m.*; –s, –) u. *Ew.* || züricherisch || Züricher See *m.*; – –s
Zurichte⌣bogen, ⌣geld, ⌣span usw. || Zurichtung *w.*; –, –en
zürnen
zurren (seem.: [bewegliche Gegenstände] an feste Gegenstände anbinden) || Zurr⌣schraube (seem.)
Zurruhesetzung *w.*; –, –en
Zurschaustellung *w.*; –, –en
zurück; – sein || zurück⌣behalten usw.; vgl. S. 1, Anm. 1
Zurückbehaltung *w.*; –, –en || Zurückbehaltungs⌣recht (*s.*; –[e]s) usw.
Zurückberufung *w.*; –, –en
Zurückkunft *w.*; –
Zurücklassung *w.*; –, –en
Zurücknahme *w.*; –, –n
zurück⌣schrecken (*nz.*); ich bin davor zurückgeschrocken || zurück⌣schrecken (*z.*); ich habe ihn zurückgeschreckt || Zurückschreckung *w.*; –, –en
Zurücksetzung *w.*; –, –en
Zurückstellung *w.*; –, –en
Zurückstrahlung *w.*; –, –en
zurück⌣tun; zurückgetan; einen Schritt –
zurückverweisen; zurückverwiesen; vgl. weisen
Zurückweisung *w.*; –, –en
Zurückwerfung *w.*; –, –en
Zurückziehung *w.*; –, –en
Zuruf *m.*; –[e]s, –e
zur Zeit (Abk.: z. Z.); vgl. Zeit
Zusage *w.*; –, –n || zusagend (angenehm)
zusammen || zusammen⌣binden (in eins binden) usw., aber: zusammen (gleichzeitig, zugleich) binden usw.; vgl. S. 1, Anm. 1
Zusammenhang *m.*; –[e]s, ..hänge || zusammenhangend (besser als: zusammenhängend)
Zusammenkunft *w.*; –, ..künfte
zusammen⌣laufen (sich treffen; gerinnen), aber: zusammen (miteinander) laufen
Zusammenrottung *w.*; –, –en
Zusammensein *s.*; –s
Zusammensetzung *w.*; –, –en
Zusammenstellung *w.*; –, –en
zusamt
Zusatz *m.*; –es, ..sätze || Zusatz⌣artikel usw.

[1] Ö. auch: zuleid.
[2] Ö. auch: zulieb.
[3] Ö. auch: zum letzten Mal.
[4] Ö.: zum Besten kehren, lenken, wenden.
[5] P. u. Ö. auch: zu Mute.

[1] Ö. auch: zu nichte u. zunicht.
[2] Ö. auch: zu nutze.

[1] Ö. auch: zurecht finden usw.

Über die mit zu[rück]⌣, zusammen⌣ zusammengef. Zeitw. vgl. auch S. 1, Anm. 1.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

zuschanden[1]; _ machen, werden
Zuschauer *m.*; _s, _ || Zuschauer⌣raum usw.
Zuschlag⌣billett, ⌣karte, ⌣porto, ⌣tarif, ⌣taxe usw. || zuschlag⌣frei, ⌣pflichtig
Zu⌣schrift
zuschulden[2]; sich etwas _ kommen lassen
Zuschuß *m.*; ..schusses, ..schüsse; _ geben, zahlen || Zuschuß⌣bogen usw.
zusehends
zu seiten[3]
Zuspeise *w.*; _, _n
Zusprechung *w.*; _, _en || Zuspruch *m.*; _[e]s; großen, viel _ finden, haben
Zustand *m.*; _[e]s, ..stände || zustande[4]; _ bringen, kommen || Zustandebringen *s.*; _s || Zustandekommen *s.*; _s || zuständig (maßgebend) || Zuständigkeit *w.*; _ || zuständlich (dem Zustand entsprechend; in dem Zustande verharrend)
zustatten[5]; _ kommen

[1] Die Regelbücher auch: zu Schanden; Ö. als gleichberechtigt, B. als zulässig außerdem: zu schanden.

[2] Die Regelbücher auch: zu Schulden; Ö. als gleichberechtigt, B. als zulässig außerdem: zu schulden.

[3] Ö. auch: zu Seite[n].

[4] Ö. als gleichberechtigt, B. als zulässig auch: zu stande.

[5] Ö. als gleichberechtigt, B. als zulässig auch: zu statten.

Zustellung *w.*; _, _en || Zustellungs⌣gebühr usw. [usw.]
zutage[1]; _ bringen
Zutat *w.*; _, _en
zuteil[2]; _ werden
Zuteilung *w.*; _, _en
Zuträgerei *w.*; _, _en || zuträglich
zutraulich
zutreffend || Zutreffende *s.*; _n; etwas Zutreffendes; das Nichtzutreffende || zutreffendenfalls; vgl. Fall
Zutritt *m.*; _[e]s
zutu[n]lich || zu⌣tun (schließen); ich habe kein Auge zugetan || Zutun *s.*; _s; ohne mein _
zuungunsten[3]
zu unterst
Zuverlässigkeit *w.*; _ || Zuverlässigkeits⌣fahrt usw.
Zuversicht *w.*; _ || zuversichtlich
zuviel[4], zu viel; er weiß zuviel, aber: er weiß viel, ja zu viel davon; du hast viel zuviel gesagt; ein Zuviel ist besser als ein Zuwenig; die Vielzuvielen (scherzhaft: die Dummen) || Zuviel *s.*; _s
zuvor (vorher)
zuvorderst (ganz vorn) || zuvörderst (zuerst)
zuvor⌣kommen; ich komme zuvor; zuvorgekommen; zuvorzukommen || zuvorkommend; _er, _ste || Zuvorkommenheit *w.*; _, _en
zuvor⌣tun; ich tue es ihm zuvor; zuvorgetan; zuvorzutun; aber: ich habe es zuvor (vorher) getan
Zuwachs *m.*; ..wachses
Zuwarten (untätiges Abwarten) *s.*; _s
zuwärts
zuwege; _ bringen, sein; gut _
zuweilen
Zuweisung *w.*; _, _en
Zuwendung (Gewährung) *w.*; _, _en
zuwenig, zu wenig; du weißt zuwenig, aber: du weißt auch [viel] zu wenig || Zuwenig *s.*; _s
Zuwerf⌣feder usw. || Zuwerfung *w.*; _, _en
zuwider; _ sein, werden; das, er ist mir _; _er (ma.: unangenehmer) Mensch || zuwider⌣handeln (ich hand[e]le zuwider; zuwidergehandelt; zuwiderzuhandeln), ⌣laufen usw. || Zuwiderhandelnde *m. u. w.*; _n, _n; vgl. Abgeordnete || Zuwiderhandlung *w.*; _, _en
Zuwuchs (Zuwachs) *m.*; ..wuchses, ..wüchse
Zuzählung *w.*; _, _en
zuzeiten (bisweilen), aber: zu Kaiser Wilhelms Zeiten, zu meinen Zeiten
Zuziehung *w.*; _, _en
Zuzucht *w.*; _
Zuzug *m.*; _[e]s, ..züge || Zuzügler *m.*; _s, _ || zuzüglich (mit Hinzurechnung) *Vw.* mit *Wesf.*; _ der Zinsen
zwacken

[1] P. u. Ö. auch: zu Tage.

[2] Ö. auch: zu teil.

[3] Die Regelbücher auch: zu Ungunsten; Ö. außerdem: zu ungunsten.

[4] Ö. nur: zu viel.

Zwang *m.*; _[e]s || zwängen || Zwangläufigkeit (Mech.) *w.*; _ || zwang⌣los || Zwangs⌣erziehung, ⌣jacke, ⌣lage, ⌣versteigerung, ⌣vollstreckung usw. || Zwangsvollstreckungs⌣gesetz (*s.*; _es) usw. || zwangsweise *Uw.*
zwanzig; vgl. acht u. achtzig || Zwanzig (Zahl) *w.*; _, _en || Zwanziger (zwanzigjähriger Mann) *m.*; _s, _ || Zwanzigerin (zwanzigjährige Frau) *w.*; _, _nen || zwanzigerlei || zwanzigfach || Zwanzig⌣flach *s.* || zwanzigjährig || zwanzigmal, aber: zwanzig mal zwei ist vierzig || zwanzigste; vgl. acht || zwanzigstel *Ew.*; vgl. achtel || Zwanzigstel *s.*; _s, _; vgl. Achtel || zwanzigstens
zwar
zwatschern; ich ..[e]re; die Schwalben zwitschern u. zwatschern
zwatzelig (zappelig) || zwatzeln (ma.: zappeln, unruhig sein); ich ..[e]le
Zweck (»[Holz]pflock« [in der Mitte der Zielscheibe]; Zielpunkt; zuw.: Zwecke) *m.*; _[e]s, _e; zwecks [eines Handels]; zum Zweck[e] || Zweck⌣essen *s.* usw. || zweckdienlich || Zwecke (Holznagel; Metallstift) *w.*; _, _n || zwecken (mit Zwecken beschlagen) || zweckentsprechend || zweck⌣los || zweckmäßig || zweck⌣voll, ⌣widrig

zween; vgl. zwei
Zwehle, Quehle; s. d.
zwei[1], (wenn nichts folgt, volksm. auch:) zweie; *Wes.* zweier, *Wem.* zweien, zwei; vgl. acht || zweibeinig || Zweibrache; s. Zwiebrache || zweibrachen; s. zwiebrachen
Zweibrücken (Stadt); Zweibrück[e]ner
Zweidecker (Luftf.) [*m.*; _s, _]
Zweideutigkeit *w.*; _, _en
Zweiel (ma.: Kiebitz) *m.*; _s, _
zweien, sich (dicht.: sich zueinandergesellen; sich entzweien)
Zweier *m.*; _s, _ vgl. Achter || zweierlei || zweifach, zwiefach[2] || Zweifache, Zwiefache *s.*; _n || zweifältig, zwiefältig
Zweifarben⌄[druck]maschine (*w.*; _, _n) usw.
Zweifel *m.*; _s, _ || Zweifel⌄sucht (*w.*; _) usw. || zweifel⌄frei, ⌄los || zweifeln; ich ..[e]le || Zweifels⌄fall || zweifelsohne || Zweifler *m.*; _s, _
Zweifünftelansicht *w.*; _; in _
Zweig *m.*; _[e]s, _e || Zweig⌄bahn usw.
Zwei⌄gespräch, Zwie⌄gespräch[3]
Zweig⌄geschäft
zwei⌄gipf[e]lig
Zweihänder *m.*; _s, _ || zweihändig
zweihäusig (Pflanzenk.: mit männlichen und weiblichen Blüten auf verschiedenen Stämmen)
zweijährig
Zweikammersystem *s.*; _s
Zwei⌄kampf
zweimal, aber: zwei mal zwei (in Ziffern: 2 mal 2) ist (nicht: sind) vier; vgl. zwier
Zwei⌄rad || zweiräd[e]rig
zweireihig
zweischläf[e]rig, zweischläfig; vgl. ..schläf[e]rig u. ..schläfig
zweischneidig
zweischürig (Wiese: zweimal gemäht)
zweisitzig
zweispaltig
Zweispänner *m.*; _s, _ || zweispännig
zweistündig (zwei Stunden alt, dauernd); _e Fahrt || zweistündlich (alle zwei Stunden); _ einen Eßlöffel voll
zweite[1]; zu zweit; er hat wie kein zweiter (andrer) gearbeitet; vgl. acht
zweiteilig
zweitel; vgl. achtel || Zweitel *s.*; _s, _; vgl. Achtel || zweitens
Zweitling (an zweiter Stelle Kommender) *m.*; _s, _e
Zweitouren⌄maschine usw.

[1] Die Formen »zween« für das männliche, »zwo« für das weibliche Geschlecht sind veraltet; bei Schiller noch: »zween Lenze« und »zwo Flammen«.
[2] P. u. B. nur so.
[3] Ö. nur so.

[1] Die Form »zwote« (von dem veralteten »zwo *w.*«) ist veraltet; bei Schiller noch: »bis zur zwoten Überschwemmung«.

Zweiunddreißiger (Buchform) *s.*; _s || Zweiunddreißiger⌄format (*s.*; _[e]s) usw.
Zwenke (Pflanze) *w.*; [_, _n]
zwerch (quer); überzwerch || Zwerch⌄fell, ⌄holz, ⌄pfeife, ⌄sack usw.
Zwerg (kleiner Mensch) *m.*; _[e]s, _e || Zwerg⌄baum, ⌄birke, ⌄falke, ⌄hirsch, ⌄huhn, ⌄kiefer, ⌄obst, ⌄tanne, ⌄volk usw. || zwerghaft || zwergicht || zwergig || Zwergin *w.*; _, _nen
Zwetsch[g]e[1] *w.*; _, _n || Zwetsch[g]en[1]⌄baum, ⌄geist (*m.*; _es), ⌄kern, ⌄mus, ⌄spanner, ⌄stein usw. || Zwetschke usw.; s. Zwetschge
Zwick⌄mühle usw. || Zwicke (Zwecke; Zange zum Zwicken) *w.*; _, _n || Zwickel (keilförmiger Einsatz) *m.*; _s, _ || zwicken || Zwicker *m.*; _s, _
Zwieback *m.*; _[e]s, _e[2] u. ..bäcke || Zwiebäckchen, Zwiebäcklein *s.*; _s, _
Zwiebel *w.*; _, _n || Zwiebel⌄fisch usw. || Zwiebelchen, Zwiebelein *s.*; _s, _ || zwiebeln; ich ..[e]le
Zwie|brache (zweimaliges Pflügen) *w.*; _, _n || zwie|brachen (zweimal pflügen); ich zwiebrache; gezwiebracht; zu _
zwiefach, zweifach; s. d. || Zwiefache, Zweifache; s. d. || zwiefältig, zwei-

[1] Ö. nur: Zwetsch[k]e usw.
[2] Ö. nur so.

fältig || Zwie⌄gespräch, Zwei⌄gespräch; s. d. || Zwielaut *m.*; _[e]s, _e; Zwielauter *m.*; _s, _ || Zwielicht *s.*; _[e]s || zwier; veraltete Form für: zweimal; s. d.
Zwiesel (Gabelzweig) *w.*; _, _n (auch *m.*; _s, _) || Zwiesel⌄beere, ⌄dorn (*Mz.* ..dörner) usw. || zwieselig (zweispaltig, gezweit) || zwieseln, sich (sich gabeln, spalten); ich ..[e]le mich
Zwiespalt *m.*; _[e]s, _e || Zwiespältigkeit *w.*; _, _en
Zwie⌄sprache
Zwietracht *w.*; _ || zwieträchtig
Zwilch[1] (Gewebe mit Doppelfäden) *m.*; _[e]s, _e || zwilchen[1] (von Zwilch)
Zwille (ma.: kleine Schleuder) *w.*; _, _n
Zwillich; s. Zwilch || zwillichen; s. zwilchen
Zwilling *m.*; _s, _e || Zwillings⌄paar *s.* usw.
Zwing⌄burg, ⌄herr, ⌄herrschaft usw. || Zwinge *w.*; _, _n || zwingen; du zwang[e]st; du zwängest; gezwungen; zwing[e]! || Zwinger (fester Turm) *m.*; _s, _
Zwingli (Fn.) || Zwingliąner (Anhänger Zwinglis) *m.*; _s, _
zwinken, zwinkern (ich ..[e]re)
zwirbeln (in kreisförmige Bewegung setzen); ich ..[e]le

[1] Die Regelbücher auch: Zwillich usw.

Zwirl⌣bohrer, ⌣brett usw.
Zwirn (»zweidrähtiger« Faden) *m.*; –[e]s, (kaufm. für Zwirnarten:) –e || zwirnen (von Zwirn) *Ew.* || zwirnen; gezwirnt || Zwirn[s]⌣faden usw.
zwischen *Vw.* mit *Wemf.* od. *Wenf.*; inzwischen *Uw.* || Zwischen⌣akt, ⌣deck, ⌣fall, ⌣händler, ⌣pause, ⌣raum, ⌣spiel, ⌣streit, ⌣träger, ⌣zeit, ⌣zinsen *Mz.* usw. || zwischendurch || zwischen|ein || zwischenher || zwischenhin || zwischenhin|ein || zwischen|inne
Zwist *m.*; –es, –e || zwistig (uneinig; unentschieden) || Zwistigkeit *w.*; –, –en
zwitschern; ich ..[e]re
Zwitter *m.*; –s, – || Zwitter⌣blüte, ⌣ding, ⌣gestalt *w.*, ⌣wesen usw. || zwitterhaft
zwo; vgl. zwei
zwölf, (wenn nichts folgt, volksm. auch:) zwölfe; die Zwölfe (die Apostel); die Zwölf Nächte (die Zwölften); vgl. acht || Zwölf (Zahl) *w.*; –, –en || Zwölf⌣flach *s.* usw. || Zwölfer (Münze) *m.*; –s, – || zwölferlei || zwölffach || zwölfte; vgl. acht || zwölftehalb || zwölftel *Ew.*; vgl. achtel || Zwölftel *s.*; –s, –; vgl. Achtel || Zwölften (Zwölf Nächte, Zeit zwischen Weihnachten u. dem Dreikönigstag) *Mz.* || zwölftens
zwote; vgl. zweite
zyan.. (blau..) || Zyan.. (Blau..) || Zy:an (chem. Verbindung) *s.*; –s || Zyane (Kornblume) *w.*; –, –n || Zyanin (Teerfarbstoff) *s.*; –s || Zyankali[um] (Gift) *s.*; –s || Zyanophyzee (Blaualge [Pflanze]) *w.*; –, –n || Zyanose (Blausucht [Krankheit]) *w.*; –
Zyathus (zweihenkliger Becher) *m.*; –, –
Zybernetik; s. K-
Zygäne (Hammerfisch) *w.*; –, –n
Zygoma (Jochbein) *s.*; –s, –s || zygomorph (Pflanzenk.: unregelmäßig)
Zykadee (Palme) *w.*; –, –n || Zykas (Sagopalme) *w.*; –, – || Zykas⌣wedel usw.
Zy|kladen [im Kreise liegende] Inseln) *Mz.* || Zy|klamen (Alpenveilchen) *s.*; –s, – || Zy|klide (Rauml.: Fläche vierter Ordnung) *w.*; –, –n || Zykliker (Dichter, der einen bestimmten Sagenkreis behandelt) *m.*; –s, – || zyklisch (kreisläufig, regelmäßig wiederkehrend) || Zy|klo:id⌣schuppe usw. || Zyklo:ide (Radlinie) *w.*; –, –n || Zy|klometer (Kreismesser) *s.*; vgl. Meter || Zy|klometrie (Kreismessung) *w.*; –, ..trien || Zyklon (Wirbelsturm) *m.*; –s, –e || Zy|klone *w.*; –, –n; s. Zyklon || Zy|klonette (Art Kraftwagen) *w.*; –, –n
Zy|klop (einäugiger Riese) *m.*; –en, –en || zy|klopisch (riesenhaft); –[e]ste
Zy|klus (Kreis, Umlauf; Folge, Reihe) *m.*; –, ..klen
Zylinder (Walze, Rundsäule; hoher Hut) *m.*; –s, – || Zylinder⌣bureau (Rollschreibpult) usw. || ..zylin|drig (zweizylindrig [mit 2 Zylindern versehen] usw.) || zylin|drisch (walzenförmig)
Zyma (Gärstoff) *s.*; –s, –ta || Zymase (Gärung; Hefe) *w.*; –, –n || Zymogen (Gärungserreger) *s.*; –s, –e || Zymologie (Gärungslehre) *w.*; –, ..gien || zymotisch (gärend, Gärung erregend)
Zyn|egetik (»Hundeführungskunst«, Jagd) *w.*; – || zynegetisch (Jagd..) || Zyniker (»Hündischer«; Anhänger einer Philosophenschule, die auf alles Äußere keinen Wert legte; gemeiner, schamloser Mensch) *m.*; –s, – || zynisch (»hündisch« gemein, schamlos); –[e]ste || Zynismus (philos. Richtung; Gemeinheit, Schamlosigkeit) *m.*; –, ..men
Zyper (Seidenstoff) *m.*; –s || Zyper⌣gras usw. || Zyperazee (Pflanze) *w.*; –, –n
Zypern (Insel)
Zyper⌣seide, ⌣wein
Zy|präe (Muschel) *w.*; –, –n
Zy|presse (Baum) *w.*; –, –n || zy|pressen (von Zypressenholz) || Zy|pressen⌣baum, ⌣hain, ⌣holz usw.
Zy|prian[us] (m. En.)
Zy|pridinenkalk (Erdg.) *m.*; –[e]s
Zy|pripedium (Venusschuh [Pflanze]) *s.*; –s, ..bien
zy|prisch (von Zypern)
Zyriak (m. Vn.)
Zyrilla (w. Vn.) || Zyrill[us] (m. En.; m. Vn.) || zyrillisch; –e (altslawische) Schrift
Zyst|algie (Blasenschmerz) *w.*; –, ..gien || Zyste (Blase; Balggeschwulst) *w.*; –, –n || Zysto|skop (Blasenuntersucher) *s.*; –s, –e
Zythos (gegorenes Getränk, Bier) *m.*; – || Zythotechnik (Bierbraukunst) *w.*; –
Zytinee (Schmarotzerpflanze) *w.*; –, –n
Zytisus (Goldregen [Pflanze]) *m.*; –, –
Zyto⌣plasma (Zellstoff), ⌣psyche (Zellenseele) usw. || zytogen (zellenbildend) || Zytologie (Zellenlehre) *w.*; –, ..gien || Zytosom (Zellenkörper) *s.*; –s, –e; Zytosoma *s.*; –s, –ta || Zytostom (Zellenmund) *s.*; –s, –e; Zytostoma *s.*; –s, –ta
z. Z.: zur Zeit; vgl. Zeit

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gedruckt vom Bibliographischen Institut in Leipzig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Verlag des Bibliographischen Instituts.

Enzyklopädische Werke.

	M.	Pf.
Meyers Großes Konversations-Lexikon, sechste Auflage. Mit 16831 Abbildungen, Karten und Plänen im Text und auf 1522 Illustrationstafeln (darunter 180 Farbendrucktafeln und 343 Kartenbeilagen) sowie 160 Textbeilagen.		
Gebunden, in 20 Halblederbänden . . . . . je	10	—
Gebunden, in 20 Liebhaber-Halblederbänden, Prachtausgabe . . je	12	—
Ergänzungsband und drei Jahres-Supplemente dazu. Mit vielen Illustrationstafeln, Karten und Plänen. Bandpreise wie beim Hauptwerk.		
Meyers Kleines Konversations-Lexikon, siebente Auflage. Mit 680 Illustrationstafeln (darunter 90 Farbendrucktafeln und 154 Karten und Pläne) sowie 135 Textbeilagen.		
Gebunden, in 7 Liebhaber-Halblederbänden	100	—
Meyers Hand-Lexikon des allgemeinen Wissens, sechste Auflage. Mit 1220 Abbildungen auf 80 Illustrationstafeln (darunter 7 Farbendrucktafeln), 32 Haupt- und 40 Nebenkarten, 35 selbständigen Textbeilagen und 30 statistischen Übersichten.		
Gebunden, in 1 Halblederband	20	—
Gebunden, in 2 Liebhaber-Halblederbänden	24	—

Naturgeschichtliche Werke.

	M.	Pf.
Brehms Tierleben, vierte Auflage. Mit über 2000 Abbildungen im Text und auf mehr als 500 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt sowie 13 Karten. (Im Erscheinen.)		
Gebunden, in 13 Halblederbänden . . . . . je	12	—
Brehms Tierleben, Kleine Ausgabe. Dritte, neubearbeitete Auflage von Dr. Walther Kahle. Mit etwa 500 Abbildungen im Text und 150 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt. (Im Erscheinen.) Gebunden, in 4 Leinenbänden . . je	12	—
Brehms Tierbilder. Erster Teil: **Die Säugetiere.** 60 farbige Tafeln aus »Brehms Tierleben«. Mit Text von Dr. Victor Franz. (In Vorbereitung.) In Leinenmappe	10	—
Brehms Tierbilder. Zweiter Teil: **Die Vögel.** 60 farbige Tafeln aus »Brehms Tierleben«. Mit Text von Dr. V. Franz.		
In Leinenmappe	12	—

Ausführliche Prospekte zu den einzelnen Werken stehen kostenfrei zur Verfügung.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

	M.	Pf.
Brehms Tierbilder, Kleine Ausgabe. Zweiter Teil: **Die Vögel.** Erste Hälfte: Einheimische Vögel. Zweite Hälfte: Ausländische Vögel. Je 21 farbige und 15 schwarze Tafeln aus »Brehms Tierleben«. In 2 Leinenmappen . . . . . je	2	50
Der Mensch, von Prof. Dr. Joh. Ranke. Dritte Auflage. Mit 695 Abbildungen im Text, 64 Tafeln in Farbendruck, Tonätzung und Holzschnitt und 7 Karten. Gebunden, in 2 Halblederbänden je	15	—
Völkerkunde, von Prof. Dr. Fr. Ratzel. Zweite Auflage. Mit 1103 Textbildern, 6 Karten und 56 Tafeln in Farbendruck usw. Gebunden, in 2 Halblederbänden . . . . . je	16	—
Die Pflanzenwelt, von Prof. Dr. Otto Warburg. Mit etwa 900 Abbildungen im Text und 80 Tafeln in Farbendruck und Ätzung. (Im Erscheinen.) Gebunden, in 3 Halblederbänden . je	17	—
Pflanzenleben, von Prof. Dr. A. Kerner von Marilaun. Dritte, von Prof. Dr. A. Hansen neubearbeitete Auflage. Mit etwa 600 Abbildungen im Text, 1 Karte und 80 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt. (Im Erscheinen.) Gebunden, in 3 Halblederbänden . . . . . je	14	—
Erdgeschichte, von Prof. Dr. Melchior Neumayr. Zweite, von Prof. Dr. V. Uhlig bearbeitete Auflage. Mit 873 Abbildungen im Text, 4 Karten und 34 Tafeln in Farbendruck und Holzschnitt. Gebunden, in 2 Halblederbänden . . . . . je	16	—
Das Weltgebäude. Eine gemeinverständliche Himmelskunde. Von Dr. M. Wilhelm Meyer. Zweite Auflage. Mit 291 Abbildungen im Text, 9 Karten und 34 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt. Gebunden, in Halbleder	16	—
Die Naturkräfte. Ein Weltbild der physikalischen und chemischen Erscheinungen. Von Dr. M. Wilhelm Meyer. Mit 474 Abbildungen im Text und 29 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt. Gebunden, in Halbleder	17	—
Leitfaden der Völkerkunde, von Prof. Dr. Karl Weule. Mit einem Bilderatlas von 120 Tafeln (mehr als 800 Einzeldarstellungen) und einer Karte der Verbreitung der Menschenrassen. Gebunden, in Leinen	4	50
Bilderatlas zur Zoologie der Säugetiere, von Prof. Dr. William Marshall. 258 Abbildungen mit beschreibendem Text. Gebunden, in Leinen	2	50
Bilderatlas zur Zoologie der Vögel, von Prof. Dr. William Marshall. 238 Abbildungen mit beschreibendem Text. Gebunden, in Leinen	2	50
Bilderatlas zur Zoologie der Fische, Lurche und Kriechtiere, von Prof. Dr. William Marshall. 208 Abbildungen mit beschreibendem Text. Gebunden, in Leinen	2	50

Ausführliche Prospekte zu den einzelnen Werken stehen kostenfrei zur Verfügung.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

	M.	Pf.
Bilderatlas zur Zoologie der niederen Tiere, von Prof. Dr. William Marshall. 292 Abbildungen mit beschreibendem Text. Gebunden, in Leinen	2	50
Bilderatlas zur Pflanzengeographie, von Dr. M. Kronfeld. 216 Abbildungen mit beschreibendem Text. Gebunden, in Leinen	2	50
Kunstformen der Natur. 100 Foliotafeln in Farbendruck und Ätzung mit beschreibendem Text von Prof. Dr. Ernst Haeckel. In zwei eleganten Sammelkasten	37	50
Gebunden, in Leinen	35	—
Kunstformen der Natur, Kleine Ausgabe. Unter Mitwirkung des Bibliographischen Instituts bearbeitet von Prof. Dr. Ernst Haeckel. 22 farbige und 8 schwarze Bildertafeln mit Kunstformen der anorganischen und der organischen Natur, nebst erläuterndem Text. In Leinenmappe	6	—

Geographische Werke.

	M.	Pf.
Allgemeine Länderkunde, Kleine Ausgabe, von Prof. Dr. Wilhelm Sievers. Mit 62 Textkarten und Profilen, 33 Kartenbeilagen, 30 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt und einer Tabelle. Gebunden, in 2 Leinenbänden . . . . . je	10	—
Die Erde und das Leben. Eine vergleichende Erdkunde. Von Prof. Dr. Friedrich Ratzel. Mit 487 Abbildungen im Text, 21 Karten und 46 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt. Gebunden, in 2 Halblederbänden . . . . . je	17	—
Afrika. Dritte Auflage von Prof. Dr. Friedrich Hahn. Mit 66 Abbildungen, Kärtchen, Profilen und Diagrammen im Text, 9 Kartenbeilagen, 24 Doppeltafeln in Ätzung und Holzschnitt und 8 Tafeln in Farbendruck. (In Vorbereitung.) Geb., in Halbleder	18	—
Australien, Ozeanien und Polarländer, von Prof. Dr. Wilhelm Sievers und Prof. Dr Willy Kükenthal. Zweite Auflage. Mit 198 Abbildungen im Text, 14 Karten und 24 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt. Gebunden, in Halbleder	17	—
Süd- und Mittelamerika, von Prof. Dr. Wilh. Sievers. Dritte Auflage. Mit 54 Abbildungen, Kärtchen, Profilen und Diagrammen im Text, 9 Kartenbeilagen, 20 Doppeltafeln in Ätzung u. Holzschnitt und 6 Tafeln in Farbendruck. Geb., in Halbleder	18	—
Nordamerika, von Prof. Dr. Emil Deckert. Dritte Auflage. Mit 86 Abbildungen, Kärtchen, Profilen und Diagrammen im Text, 13 Kartenbeilagen, 27 Doppeltafeln in Ätzung und Holzschnitt und 10 Tafeln in Farbendruck. Gebunden, in Halbleder	16	—

Ausführliche Prospekte zu den einzelnen Werken stehen kostenfrei zur Verfügung.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

	M.	Pf.
Asien, von Prof. Dr. W. Sievers. Zweite Auflage. Mit 167 Abbildungen im Text, 16 Karten und 20 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt. Gebunden, in Halbleder	17	—
Europa, von Prof. Dr. A. Philippson. Zweite Auflage. Mit 144 Abbildungen im Text, 14 Karten und 22 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt. Gebunden, in Halbleder	17	—
Das Deutsche Kolonialreich. Eine Länderkunde der deutschen Schutzgebiete. Herausgegeben von Prof. Dr. Hans Meyer. Mit 12 Tafeln in Farbendruck, 66 Doppeltafeln in Kupferätzung, 55 farbigen Kartenbeilagen und 159 Textkarten, Profilen und Diagrammen. Gebunden, in 2 Leinenbänden . . . . . je	15	—
Einzeln käufliche Sonderabteilungen daraus:		
Ostafrika, von Prof. Dr. Hans Meyer. Mit 3 Tafeln in Farbendruck, 21 Doppeltafeln mit 89 Bildern in Kupferätzung, 13 farbigen Kartenbeilagen und 23 Textkarten, Profilen und Diagrammen. Geheftet	8	—
Kamerun, von Prof. Dr. Siegfried Passarge. Mit 3 Tafeln in Farbendruck, 12 Doppeltafeln mit 49 Bildern in Kupferätzung, 8 farbigen Kartenbeilagen und 21 Textkarten, Profilen und Diagrammen. Geheftet	4	80
Togo, von Prof. Dr. Siegfried Passarge. Mit 2 Tafeln in Farbendruck, 9 Doppeltafeln mit 37 Bildern in Kupferätzung, 12 farbigen Kartenbeilagen und 26 Textkarten, Profilen und Diagrammen. Geheftet.	3	—
Südwestafrika, von Prof. Dr. Leonhard Schultze. Mit 2 Tafeln in Farbendruck, 12 Doppeltafeln mit 52 Bildern in Kupferätzung, 8 farbigen Kartenbeilagen und 65 Textkarten, Profilen und Diagrammen. Geheftet	4	—
Die Schutzgebiete in der Südsee und Kiautschou, von Prof. Dr. Wilhelm Sievers und Prof. Dr. Georg Wegener. Mit 2 Tafeln in Farbendruck, 12 Doppeltafeln mit 50 Bildern in Kupferätzung, 14 farbigen Kartenbeilagen und 24 Textkarten, Profilen und Diagrammen. Geheftet	6	—
Meyers Geographischer Handatlas. Vierte Auflage. 121 Haupt- und 126 Nebenkarten, 5 Textbeilagen und alphabetischem Register aller auf den Karten u. Plänen vorkommenden Namen. Gebunden, in Leinen	15	—
Meyers Deutscher Städteatlas. 50 Stadtpläne mit 34 Umgebungskarten, vielen Nebenplänen und vollständigen Straßenverzeichnissen. Herausgegeben von P. Krauß u. Dr. E. Uetrecht. Gebunden, in Leinen	8	—

Ausführliche Prospekte zu den einzelnen Werken stehen kostenfrei zur Verfügung.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

	M.	Pf.
Meyers Orts- und Verkehrs-Lexikon des Deutschen Reichs. Fünfte Auflage. Mit 52 Stadtplänen, 19 Umgebungs- und Übersichtskarten, einer Verkehrskarte und vielen statistischen Beilagen. Gebunden, in 2 Leinenbänden . . . . . je	18	—
Ritters Geographisch-Statistisches Lexikon. Neunte Auflage. Revidierter Abdruck. Gebunden, in 2 Halblederbänden . je	25	—
Bilderatlas zur Geographie von Europa, von Dr. Alois Geistbeck. 233 Abbildungen mit beschreibendem Text. Gebunden, in Leinen	2	25
Bilderatlas zur Geographie der außereuropäischen Erdteile, von Dr. Alois Geistbeck. 314 Abbildungen mit beschreibendem Text. Gebunden, in Leinen	2	75
Geographischer Bilderatlas aller Länder der Erde. Von Prof. Dr. Hans Meyer und Dr. Walter Gerbing. Erster Teil: **Deutschland in 250 Bildern,** zusammengestellt und erläutert von Dr. Walter Gerbing. (Weitere Teile in Vorbereitung.) Gebunden, in Leinen	2	75
Verkehrs- und Reisekarte von Deutschland nebst Spezialdarstellungen des rheinisch-westfälischen Industriegebiets und des südwestlichen Sachsens sowie zahlreichen Nebenkarten. Im Maßstab 1:1500000 gezeichnet von P. Krauß.		
In Oktav gefalzt und in Umschlag	1	—
Auf Leinen gespannt mit Stäben zum Aufhängen	2	25

Welt- und kulturgeschichtliche Werke.

	M.	Pf.
Weltgeschichte. Begründet von Dr. Hans F. Helmolt. Zweite, neubearbeitete Auflage, herausgegeben von Dr. Armin Tille. Mit mehr als 1200 Abbildungen im Text, 300 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt und 60 Karten. (Im Erscheinen.) Gebunden, in 10 Halblederbänden . . . . . je	12	50
Meyers Historischer Handatlas. 62 Hauptkarten mit zahlreichen Nebenkarten, einem Geschichtsabriß in tabellarischer Form und 10 Registerblättern. Gebunden, in Leinen	6	—
Das Deutsche Volkstum, herausgegeben von Prof. Dr. Hans Meyer. Zweite Auflage. Mit 1 Karte und 43 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt. Gebunden, in 2 Leinenbänden . . . . . je	9	50
Urgeschichte der Kultur, von Dr. Heinrich Schurtz. Mit 434 Abbildungen im Text, 1 Karte und 23 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt. Gebunden, in Leinen	17	—

Ausführliche Prospekte zu den einzelnen Werken stehen kostenfrei zur Verfügung.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

	M.	Pf.
Geschichte der Deutschen Kultur, von Prof. Dr. Georg Steinhausen. Zweite Auflage. Mit 213 Abbildungen im Text und 22 Tafeln in Farbendruck u. Kupferätzung. Geb., in 2 Leinenbdn. je	10	—
Natur und Arbeit. Eine allgemeine Wirtschaftskunde. Von Prof. Dr. Alwin Oppel. Mit 218 Abbildungen im Text, 23 Karten und 24 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt. Gebunden, in 2 Leinenbänden . . . . . je	10	—
Meyers Historisch-Geographischer Kalender. Mit 365 erläuterten, historisch und geographisch denkwürdigen Landschafts- und Städtebildern, Porträten, interessanten Darstellungen aus dem Gebiete der Literatur-, Natur-, Kultur- und Kunstgeschichte, einer Gedenktagerubrik, einer Jahresübersicht mit astronomischen Notizen sowie einem Register und einem Kalendarium auf der Rückseite. (Erscheint alljährlich im August für das folgende Jahr.) Zum Aufhängen als Abreißkalender eingerichtet	2	—

Literatur- und kunstgeschichtliche Werke.

	M.	Pf.
Geschichte der Deutschen Literatur, von Prof. Dr. Friedr. Vogt und Prof. Dr. Max Koch. Dritte Auflage. Mit 173 Abbildungen im Text, 31 Tafeln in Farbendruck, Tonätzung, Kupferstich und Holzschnitt, 2 Buchdruck- und 43 Faksimilebeilagen. Gebunden, in 2 Halblederbänden . . . . . je	10	—
Geschichte der Englischen Literatur, von Prof. Dr. Richard Wülker. Zweite Auflage. Mit 229 Abbildungen im Text, 30 Tafeln in Farbendruck, Kupferstich, Tonätzung und Holzschnitt und 15 Faksimilebeilagen. Gebunden, in 2 Halblederbänden . je	10	—
Geschichte der Italienischen Literatur, von Prof. Dr. B. Wiese und Prof. Dr. E. Percopo. Mit 158 Textabbildungen, 31 Tafeln in Farbendruck, Kupferätzung und Holzschnitt und 8 Faksimilebeilagen. Gebunden, in Halbleder	16	—
Geschichte der Französischen Literatur, von Prof. Dr. Hermann Suchier und Prof. Dr. Adolf Birch-Hirschfeld. Zweite Auflage. Mit 169 Abbildungen im Text, 25 Tafeln in Farbendruck, Kupferätzung und Holzschnitt und 13 Faksimilebeilagen. Gebunden, in 2 Halblederbänden . . . . . je	10	—
Weltgeschichte der Literatur, von Otto Hauser. Mit 62 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt. Geb., in 2 Leinenbänden je	10	—
Geschichte der Kunst aller Zeiten und Völker, von Prof. Dr. Karl Woermann. Zweite Auflage. Mit etwa 1750 Abbildungen im Text und 200 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt. (Im Erscheinen.) Gebunden, in 6 Leinenbänden . . .	72	

Ausführliche Prospekte zu den einzelnen Werken stehen kostenfrei zur Verfügung.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Wörterbücher.

	M.	Pf.
Duden, Rechtschreibung der deutschen Sprache und der Fremdwörter. Neunte Auflage, nach den für Deutschland, Österreich und die Schweiz gültigen amtlichen Regeln unter Mitwirkung des Kaiserlichen Oberkorrektors Otto Reinecke bearbeitet von Dr. J. Ernst Wülfing und Dr. Alfred C. Schmidt. Gebunden, in Leinen	2	50
Duden, Kleines Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung. Nach den für Deutschland, Österreich und die Schweiz gültigen amtlichen Regeln bearbeitet von Dr. Alfred C. Schmidt. Gebunden, in Leinen	1	10
Handwörterbuch der deutschen Sprache, von Dr. Daniel Sanders. Achte Auflage von Dr. J. Ernst Wülfing. Gebunden, in Leinen	10	—

Technik.

	M.	Pf.
Moderne Technik. Die wichtigsten Gebiete der Maschinentechnik und Verkehrstechnik allgemeinverständlich dargestellt und erläutert durch zerlegbare Modelle. Herausgegeben von Ingenieur Hans Blücher. Mit 1391 Abbildungen im Text und 15 zerlegbaren Modellen. Gebunden, in 2 Leinenbänden	40	—
Einzeln käufliche Sonderabteilungen daraus:		
I. Die Wind- und Wassermotoren, von H. Blücher. Mit 73 Textbildern. Geheftet	1	—
II. Die Dampfkraftmaschinen, von A. Witt. Mit 120 Textbildern und den Modellen: Steinmüller-Wasserrohrkessel; Borsig-Zweifachexpansions-Dampfmaschine; Kienast-Dampfturbine. Geheftet	5	20
III. Die Verbrennungsmaschinen, von A. Witt. Mit 97 Textbildern und den Modellen: Viertaktgasmaschine von Gebr. Körting; Dieselmotor der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg. Geh.	4	—
IV. Elektrotechnik, von M. Prüssing u. H. Blücher. Mit 238 Textbildern und den Modellen: Gleichstrommotor der Siemens-Schuckert-Werke; Drehstrommotor der A. E. G., Berlin. Geh.	5	—
V. Die Arbeitsmaschinen, von H. Hagmann. Mit 233 Textbildern. Geheftet	2	50
VI. Die landwirtschaftlichen Arbeitsmaschinen, v. W. Strecker. Mit 125 Textbildern und Modell: Dreschmaschine von H. Lanz, Mannheim. Geheftet	2	50
VII. Fahrräder, Motorräder, Motorwagen, von B. Albrecht. Mit 79 Textbildern und Modell: Adler-Motorwagen. Geheftet	2	30

Ausführliche Prospekte zu den einzelnen Werken stehen kostenfrei zur Verfügung.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

	M.	Pf.
VIII. Das Eisenbahnwesen, von C. Klug. Mit 129 Textbildern und dem Modell: Heißdampf-Lokomotive. Geheftet . . .	3	—
IX. Schiffahrt, von G. Wislicenus. Mit 141 Textbildern und den Modellen: Doppelschraubendampfer; Tauchboot. Geheftet	4	50
X. Luftfahrt, von P. Reiniger. Mit 60 Textbildern und den Modellen: Parseval-Luftschiff; Rumpler-Eindecker. Geheftet .	3	50
XI. Telegraphie, Telephonie und Radiotelegraphie. Mit 106 Textbildern und dem Modell: Hughes-Typendruckapparat von Siemens u. Halske A.-G., Berlin. Geheftet	2	50

Jedes Pappmodell kann mit dem dazugehörenden Erklärungsblatt zum Preise von 1 Mark auch für sich allein bezogen werden.

Meyers Klassiker-Ausgaben.

	M.	Pf.
Die angegebenen Preise gelten für **eleganten Leinenband**; für **feinsten Halblederband mit Goldschnitt** sind sie um die Hälfte höher.		
Arnim, herausgegeben von J. Dohmke. 1 Band	2	—
Brentano, herausgegeben von M. Preitz. 3 Bände.	6	—
Bürger, herausgegeben von A. E. Berger. 1 Band	2	—
Chamisso, herausgegeben von H. Tardel. 3 Bände	6	—
Eichendorff, herausgegeben von R. Dietze. 2 Bände	4	—
Fouqué, zusammen mit **Novalis,** siehe diesen.		
Freiligrath, herausgegeben von P. Zaunert. 2 Bände	4	—
Gellert, herausgegeben von A. Schullerus. 1 Band	2	—
Goethe, herausg. von K. Heinemann. Kleine Ausgabe. 15 Bände	30	—
— herausgegeben von demselben. Große Ausgabe. 30 Bände . .	60	—
Grabbe, herausgegeben von A. Franz und P. Zaunert. 3 Bände	6	—
Grillparzer, herausgegeben von R. Franz. 5 Bände	10	—
Gutzkow, herausgegeben von P. Müller. 4 Bände	8	—
Hauff, herausgegeben von M. Mendheim. 4 Bände	8	—
Hebbel, herausgeg. von F. Zinkernagel. Kleine Ausgabe. 4 Bände	8	—
— herausgegeben von demselben. Große Ausgabe. 6 Bände . .	12	—
Heine, herausgegeben von E. Elster. 7 Bände	16	—
Herder, herausgegeben von Th. Matthias. 5 Bände.	10	—
E. T. A. Hoffmann, hrsg. v. V. Schweizer u. P. Zaunert. 4 Bände	8	—
Immermann, herausgegeben von H. Mayne. 5 Bände	10	—
Jean Paul, herausgegeben von R. Wustmann. 4 Bände . . .	8	—
Kleist, herausgeg. von Erich Schmidt. Kleine Ausgabe. 3 Bände	6	—
— herausgegeben von demselben. Große Ausgabe. 5 Bände . .	10	—
Körner, herausgegeben von H. Zimmer. 2 Bände	4	—
Lenau, herausgegeben von C. Schaeffer. 2 Bände	4	—
Lessing, herausgegeben von G. Witkowski. 7 Bände	14	—
Ludwig, herausgegeben von V. Schweizer. 3 Bände.	6	—

Ausführliche Prospekte zu den einzelnen Werken stehen kostenfrei zur Verfügung.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

	M.	Pf.
Mörike, herausgegeben von H. Mayne. 3 Bände	6	—
Nibelungenlied, übersetzt von K. Simrock, hrsg. v. G. Holz. 1 Band	2	—
Novalis und **Fouqué**, herausgegeben von J. Dohmke. 1 Band	2	—
Platen, herausgegeben v. G. A. Wolff u. V. Schweizer. 2 Bände	4	—
Reuter, herausgegeben v. W. Seelmann. Kleine Ausgabe. 5 Bände	10	—
— herausgegeben von demselben. Große Ausgabe. 7 Bände	14	—
Rückert, herausgegeben von G. Ellinger. 2 Bände	4	—
Schiller, herausgegeben v. L. Bellermann. Kleine Ausgabe. 8 Bände	16	—
— herausgegeben von demselben. Große Ausgabe. 14 Bände	28	—
Tieck, herausgegeben von Gotth. L. Klee. 3 Bände	6	—
Uhland, herausgegeben von L. Fränkel. 2 Bände	4	—
Wieland, herausgegeben von Gotth. L. Klee. 4 Bände	8	—
Byron, Werke, von Fr. Brie. 4 Bände	8	—
Chaucer, Canterbury-Geschichten, von W. Hertzberg	2	50
Die Edda, von H. Gering	4	—
Homer, Ilias, übersetzt von J. H. Voß, herausg. von P. Brandt	2	50
— Odyssee, übersetzt von J. H. Voß, herausgeg. von P. Brandt	1	75
Rabelais, Gargantua, von F. A. Gelbcke. 2 Bände	5	—
Rousseau, Bekenntnisse, von L. Schücking. 2 Bände	3	50
— Ausgewählte Briefe, von Fr. Wiegand	1	—
Shakespeare, Werke, übersetzt von A. W. v. Schlegel und L. Tieck, bearbeitet von A. Brandl. 10 Bände	20	—
Sophokles' Tragödien, übersetzt von J. J. Chr. Donner, herausgegeben von P. Brandt	2	50

Meyers Reisebücher.

	M.	Pf.
Oberbayern u. München, Allgäu, Innsbruck, Salzburg. Gebunden	4	—
Franken und Nürnberg, Fränkische Schweiz, Fichtelgebirge, Frankenwald, Spessart. Gebunden	3	—
Bayerischer und Böhmerwald, Regensburg, Passau, Linz, Budweis, Pilsen. Gebunden	2	75
Süddeutschland, Salzkammergut, Salzburg und Nordtirol. 10. Auflage. Gebunden	6	—
Rheinlande. 13. Auflage. Gebunden	5	50
Schwarzwald. 14. Auflage. Gebunden	2	50
Thüringen. 21. Auflage. Große Ausgabe. Gebunden	2	75
— Kleine Ausgabe. Kartoniert	1	—
Harz und Kyffhäusergebirge. 21. Auflage. Große Ausgabe. Geb.	2	50
— Kleine Ausgabe. Kartoniert	1	—
Dresden, Sächsische Schweiz, Böhmisches Mittelgebirge und Lausitzer Gebirge. 10. Auflage. Kartoniert	2	50

Ausführliche Prospekte zu den einzelnen Werken stehen kostenfrei zur Verfügung.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

	M.	Pf.
Riesengebirge, Isergebirge und die Grafschaft Glatz. 17. Auflage. Kartoniert	2	—
Erzgebirge, Vogtland, Nordböhmen und die Böhmischen Bäder. Kartoniert	3	—
Ostseebäder und Städte der Ostseeküste. 4. Auflage. Gebunden	4	75
Nordseebäder und Städte der Nordseeküste. 4. Auflage. Gebunden	5	—
Norwegen, Schweden und Dänemark. 11. Auflage. Gebunden	8	—
Österreich-Ungarn, Bosnien und Herzegowina. 8. Aufl. Gebunden	7	—
Deutsche Alpen. Erster Teil. 12. Auflage. Gebunden	5	50
— Zweiter Teil. 11. Auflage. Gebunden	5	50
— Dritter Teil. 7. Auflage. Gebunden	5	50
Der Hochtourist in den Ostalpen. Erster Band. 4. Auflage. Geb.	6	—
— Zweiter Band. 4. Auflage. Gebunden	4	50
— Dritter Band. 4. Auflage. Gebunden	5	50
Schweiz, Chamonix und die Oberitalienischen Seen. 22. Auflage. Gebunden	7	—
Paris und Nordfrankreich. 5. Auflage. Gebunden	6	—
Riviera, Südfrankreich, Korsika, Algerien und Tunis. 9. Auflage. Gebunden	8	—
Oberitalien und Mittelitalien. 9. Auflage. Gebunden	8	—
Rom und die Campagna. 7. Auflage. Gebunden	12	50
Unteritalien und Sizilien. 5. Auflage. Gebunden	7	—
Italien in 60 Tagen. 10. Auflage. 2 Bände. Geb., mit Schutzhülse	10	—
Balkanstaaten und Konstantinopel. 8. Auflage. Gebunden	8	—
Griechenland und Kleinasien. 6. Auflage. Gebunden	7	50
Ägypten und Sûdân. 6. Auflage. Gebunden	12	—
Palästina und Syrien. 5. Auflage. Gebunden	7	50
Das Mittelmeer und seine Küstenstädte, Madeira und Kanarische Inseln. 4. Auflage. Gebunden	6	50
Weltreise. (Führer auf einer Reise um die Erde.) 2. Aufl. 2 Bände. Gebunden, mit Schutzhülse	25	—

Meyers Sprachführer.

	M.	Pf.
Arabisch. Gebunden, in Leinen	3	—
Dänisch und Norwegisch. Gebunden, in Leinen	3	—
Englisch. Gebunden, in Leinen	2	50
Französisch. Gebunden, in Leinen	2	50
Italienisch. Gebunden, in Leinen	2	50
Neugriechisch. Gebunden, in Leinen	3	—
Portugiesisch. Gebunden, in Leinen	3	50
Russisch. Gebunden, in Leinen	5	—
Schwedisch. Gebunden, in Leinen	3	—
Spanisch. Gebunden, in Leinen	3	—
Türkisch. Gebunden, in Leinen	3	—

Gedruckt vom Bibliographischen Institut in Leipzig.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Meyers Handlexikon
des allgemeinen Wissens.

Sechste, veränderte und neubearbeitete Auflage.

Annähernd 100000 Artikel und Verweisungen auf 1612 Seiten Text mit 1220 Abbildungen auf 80 Illustrationstafeln (davon 7 Farbendrucktafeln), 32 Haupt- und 40 Nebenkarten, 35 selbständigen Textbeilagen und 30 statistischen Übersichten.

2 Bände in Halbleder geb. 22 M. oder in Liebhaber-Halblederband 24 M.

Kurzgefaßt, klar und allgemeinverständlich, erschöpfend, übersichtlich, modern, unparteiisch und anschaulich ist die neue Auflage von Meyers Handlexikon; es ist ein handliches Nachschlagewerk, das auf knappestem Raum der Vermittelung des allgemeinen Wissens dient und sich trotz seiner Kürze in allen erdenklichen Fragen als stets bereiter Rat- und Auskunftsspender erweist. Dem wichtigen Erfordernis der größtmöglichen Anschaulichkeit entsprechen die zahlreichen Übersichten und die bildliche Darstellung.

Brehms Tierleben.
Kleine Ausgabe für Volk und Schule.

Dritte, völlig neubearbeitete Auflage von Dr. **W. Kahle.**

Mit etwa 500 Abbildungen im Text und 150 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt.

4 Bände in Leinen gebunden zu je 12 Mark. (Im Erscheinen.)

Im „Volks-Brehm" ist auf möglichst erschöpfende Behandlung der in unserer deutschen Heimat vorkommenden Tierformen das Hauptgewicht gelegt; daneben gelangen aber auch die bekannteren und wichtigeren fremdländischen Tiere in ihren Hauptzügen zur Darstellung, besonders wenn sie bei uns in der Gefangenschaft gehalten werden können. Der „Kleine Brehm" bringt von der Fülle des Interessanten das Interessanteste, vom Guten das Beste, vor allem nur das ganz Sichere und Klare.

Meyers Geographischer Handatlas.

Vierte, neubearbeitete Auflage, revidierte Ausgabe.

121 Haupt- und 128 Nebenkarten mit 5 Textbeilagen und alphabetischem Register aller auf den Karten und Plänen vorkommenden Namen.

In Leinen gebunden 15 Mark.

Dieser Atlas verdankt seine Beliebtheit seiner Eigenart, vorzügliches Kartenmaterial in handlichem Buchformat darzubieten, ohne den großen Handatlanten an Reichhaltigkeit, Zuverlässigkeit und Übersichtlichkeit nachzustehen. Zahlreiche Nebenkarten, Stadtpläne und sorgfältige Berücksichtigung der Verkehrseinrichtungen unterstützen sein Streben, in Geschäft, Schule und Haus ein Ratgeber für alle vorliegenden geographischen Bedürfnisse zu sein, in wirksamer Weise. Ein gewissenhaft bearbeitetes Register mit mehr als 103000 Nachweisen ermöglicht schnellstes Zurechtfinden.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Meyers Historischer Handatlas.

62 Hauptkarten mit zahlreichen Nebenkarten, einem Geschichtsabriß in tabellarischer Form und 10 Registerblättern.

In Leinen gebunden 6 Mark.

Dieser einzigartige, durch handliches Lexikonformat ausgezeichnete Geschichtsatlas beschränkt sich nicht auf das bisher übliche Gebiet der Geschichtskarten, sondern zieht auch die Kolonialgeschichte, die Entstehung der großen Kolonialreiche und die Entschleierung des Erdbildes von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart in den Kreis seiner Darstellung. Neu sind die übersichtlichen Geschichtstafeln, die auf den Rückseiten der Karten und auf Beiblättern dargeboten werden und das dazugehörige Kartenbild erläutern. Hauptereignisse sind durch Fettdruck hervorgehoben.

Geschichte der Deutschen Literatur.

Von Prof. Dr. **Friedrich Vogt** und Prof. Dr. **Max Koch.**

Dritte, neubearbeitete Auflage.

Mit 173 Abbildungen im Text, 31 Tafeln in Farbendruck, Kupferstich, Tonätzung und Holzschnitt, 2 Buchdrucktafeln und 43 Faksimilebeilagen.

2 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark.

Obgleich wir zahlreiche Darstellungen der deutschen Literatur besitzen, so befinden sich darunter doch nur sehr wenige, welche auf selbständiger Forschung beruhen und den wissenschaftlichen Ansprüchen genügen, die heutzutage an ein wirklich volkstümliches Werk gestellt werden. Unser weitverbreitetes Buch entspricht denselben nicht nur textlich, sondern auch durch den wissenschaftlich und künstlerisch durchgeführten Bilderschmuck.

Weltgeschichte der Literatur.

Von **Otto Hauser.**

Mit 62 Tafeln in Farbendruck, Kupferätzung und Holzschnitt.

2 Bände in Leinen gebunden zu je 10 Mark.

Der erste Band behandelt die orientalischen Literaturen, die Literaturen des klassischen Altertums einschließlich des christlichen Literaturkreises und die romanischen Literaturen, der zweite die germanischen, slawischen und uralaltaischen Literaturen. Die von zahlreichen dichterischen Zitaten und Sprachproben belebte Darstellung ist knapp und leichtverständlich, dabei anschaulich und anregend; sorgfältig angelegte Bandregister machen das Werk auch zu einem brauchbaren und vielseitigen Nachschlagebuch.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

03M19751

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

P
03

Ausstellung Alte Meister

M
19751